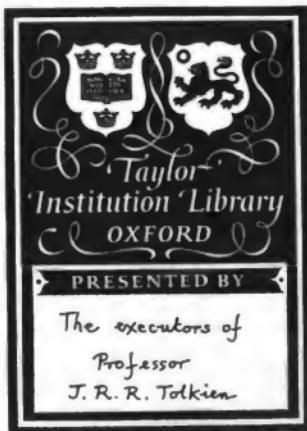


15/

Mr. John M. Martin
and his wife
John Martin
1934



Vet. Frs. 27



222222222222

ALTFRIESISCHES WÖRTERBUCH

VON

DR. KARL FREIHERRN VON RICHTHOFEN.

GÖTTINGEN

DIETERICHSCHE BUCHHANDLUNG.

1840.

VORREDE.

Aus einem register zu meinen friesischen rechtsquellen ist mir unter den händen ein umfangreiches wörterbuch erwachsen; zwei rücksichten führten mich zu dessen ausarbeitung: einmal erkannte ich, dass ohne ein solches jene reichen fundgruben des älteren deutschen rechtes, deren mächtigste flüze noch völlig unaugebeutet liegen, nur wenigen zugänglich bleiben würden, dann dass die starre eigenthümlichkeit der friesischen sprache, sowie ihr verhältniss zu den andern niederdeutschen dialecten, einer gründlichen, sowohl formen als wortvorrath zu erschöpfen strebenden behandlung lohne. Beide gesichtspunkte habe ich bei der ausarbeitung des buches stets im auge zu behalten gestrebt: die bedeutung der einzelnen worte suchte ich durch eine reiche auswahl von belegen zu erörtern, schwierige stellen durch zusammenstellung mit andern sie ergänzenden zu beleuchten, technische rechtsausdrücke durch sonderung der verschiedenen mit ihnen verbundenen rechtsbegriffe zu erklären, und so einer systematischen darstellung des friesischen rechts vorzuarbeiten; den grammatisch geordneten wortformen gesellte ich die der verwandten dialecte zu, verzeichnete insbesondere die entsprechenden altsächsischen, angelsächsischen und isländischen, sowie die mir zugänglichen neufriesischen worte, und nahm, wo es mir dienlich schien, auch manche nicht in den friesischen rechtsquellen gebrauchte worte und formen aus den spätern friesischen urkunden bei Schwartzenberg und aus der sogenannten jurisprudentia frisica auf.

Besonderer aufmerksamkeit werth erachtete ich die einzelnen aus den verschiedenen friesischen handschriften hervortaugenden friesischen dialecte: die östlichen gegenden zeigen mehr anklänge zum angelsächsischen und isländischen, die westlichen treten der sprache des altsächsischen Helland in manchen punkten näher. Dies im einzelnen zu begründen und weiter aus-

zuführen, behalte ich meiner friesischen rechtsgeschichte vor, in welcher ich das verhältniss der friesischen sprache zu den ihr verwandten deutschen mundarten erörtern werde; wichtig aber musste es auch für das wörterbuch sein, bei den einzelnen worten die verschiedenen vorkommenden dialectformen derselben erkennen zu lassen, anführen aller handschriften bei jeder wortform würde die übersichtlichkeit vernichtet haben, es schien mir daher förderlich die sich dialectisch nahe stehenden handschriften, unter gemeinsame zeichen zusammen zu fassen; man unterscheide :

R. (rüstringer mss.) R. (friesische rechtsquellen p.) 3-29, 33-97, 115-134.

Rn. 536-544.

B. (brokmer mss.) 151-181.

E. (emsiger mss.) 2-101, 182-247.

F. (fivelgoer mss.) 306-308.

H. (hunsingoer mss.) 2-100, 328-343, 351-357.

S. (ein bei Schwarzenberg abgedrucktes ms. des westerlauwerschen Frieslandes) 384-387, 442-458, noten 462-473, 482-504.

W. (der als westerlauwersches oder altfriesisches landrecht bekannte text eines s. l. et a. gedruckten ms.) 3-29, 33-79, 102-107, 110-112, 385-441, 462-476.

ohne beistehenden buchstaben ist auf einige kleinere sprachlich unwichtigere mss. verwiesen: 98-100; 140-150; 248-257; 308. 309; 359-461; 477; 478; 479-481; 504-506; 506-509; 510-513; 513-516; 516. 517; 532-535; 557-559; 560.

Bei der anordnung der worte ist die in R. sich findende form zu grunde gelegt; und beim ansetzen sind, wo es mit sicherheit möglich schien, auch die nicht in R. vorkommenden worte auf die form von R. zurückgeführt; eine das fries. wort einschliessende klammer, zeigt, dass die aufgeführte form des wortes nicht vorkommt.

Von andern gebrauchten abkürzungen genügt es folgende anzugeben:

ags. angelsächsisch.

alts. altsächsisch; mit freuden habe ich fast alle früher von mir gesammelten speciellen verweisungen auf alts. quellen gestrichen, da man alles dahin einschlagende nun trefflich in Schmelleri glossarium saxonum (Monachi 1840. 4.) findet.

beitr. beiträge zu der juristischen litteratur in den preussischen staaten. 2te sammlung. Berlin 1778. 8. (enthalt p. 220-239 ein verzeichniß einiger ostfries. worte.)

- br. wb. versuch eines bremisch-niedersächsischen wörterbuchs. Bremen 1767. 5 th. 8.
Driessen moumenta groningana veteris aevi inedita. Groningen 1822-1830. 4 th. 8.
Epkema. woordenboek op de gedichten van G. Japicx door Epkema. Leeuwarden 1824.
 4. (für den jetzigen fries. dialect in Westfriesland, das neufries., benutzt.)
Frisch teutschlateinisches wörterbuch. Berlin 1741. 2 th. 4.
Fw. oude friesche wetten. Campen en Leeuwarden (1782.) 4. (eine ausgabe eines theiles
des mit W. bezeichneten textes.)
gl. bern. die berner mittelniederdeutschen glossen bei Graff diutiska. Stuttgart 1827. 2,
195-230.
Hettema. onze reis naar Sagelterland door M. Hettema en Posthumus. Franeker 1836. 8.
 (enthält p. 225-255 ein verzeichniss saterländischer worte.)
Hoffmann horae belgicae. Vratislaviae 1830-1838. 6 th. 8.
Huydecoper rymkronyk van Melis Stoke. Leyden 1772. 3 th. 4.
isl. isländisch.
jur. fris. jurisprudentia frisica door jonkh. mr. Montanus Hettema. Leeuwarden 1834.
 3 th. 8. (vgl. darüber fries. rechtsq. p. xxvi.)
Kilian etymologicum teutonicae linguae cur. Hasselt. Traj. Bat. 1777. 4.
mnd. mittelniederdeutsch.
mul. mittelniederländisch.
Molbech dansk dialectlexicon. Kiöbenhavn 1833-40 (unvollendet) 8.
Outzen glossarium der friesischen sprache. Kopenhagen 1837. 4. (wgen nordfriesischer worte.)
pro excol. verhandelingen door een genootschap te Groningen pro excolendo jure patrio.
 Groningen 1773-1828. 5 th. 8.
Schmeller bayerisches wörterbuch. Stuttgart 1827-1837. 4 th. 8.
Schw. groot placaat en charterboek van Friesland door G. F. baron tho Schwartzenberg.
 Leeuwarden 1768. fol. (th. 1 reicht bis 1499.)
Teuthonista of Duytschlender van Gherard van der Schueren uitg. door Boonzajer. Leyd. 1804. 4.
Wiarda as. asegarbuch von Wiarda. Berlin 1805. 4. (eine ausgabe des ersten mit R.
 bezeichneten ms.)
Wiarda br. willküren der Brokmänner von Wiarda. Berlin 1820. 8. (eine ausgabe des
in den noten B. 151-181 verglichenen ms.)

Wiarda wb. Wiarda altfriesisches wörterbuch. Aurich 1786. 8.

Wicht: das ostfriesische landrecht. Aurich (1746.) 4.

Willems. chronique de Jean van Heel publiée par J. F. Willems. Bruxelles 1836. 4.

Schliesslich muss ich erwähnen, wie es gekommen ist, dass die seitenzahl dieses buches die meiner friesischen rechtsquellen fortsetzt: beide bücher sollten ursprünglich einen band bilden; da indessen die nicolaische buchhandlung, in deren verlag jene erschienen sind, sich zu einem wörterbuch nicht verstehen wollte, sah ich mich genöthigt dieses einem andern verleger zu übergeben; dem publicum ist daraus der vortheil entsprungen, das wörterbuch auch ohne die rechtsquellen sich aneignen zu können.

Brechelskopf in Schlesien den 30sten august 1840.

A.

a, e, ewe, ewa (gesetz) f. Form: a in R. F. II. W. in den compos. afretho, asbeko, asega; e in ebers W. S. und ewende B.; ewe, ewa unsusammengez. in H. W. S., zusammen, in ewelik. Nom. ewe 248, T. H. 336, 34. ewa 248, 6. W. 421, 7. S. 482, 3; gen. ewa W. 425, 16; dat. ewa H. 337, 1. W. 425, 20; acc. ewa H. 336, 30. W. 409, 9. 424, 16. 425, 20. 432, 1, 27. 435, 9. 438, 33. S. 485, 13. Bedeut. gesetz, recht: 'tha stod thu ewe longe' H. 336, 34; 'tha sette use drochten ene nie ewa, und settet thet forme ield (wergeld) bi xi merkum etc.' H. 336, 30; 'anti dom scolde stonda ti und ti ewa' H. 337, 1; 'alle da riucht ende alle wilkaren, so fyse sot wit da ewa naet ne se seth' W. 432, 1; 'di (diese) wilker seit with da ewa, ende wiht dat alde riucht, ende with godes hulde' W. 432, 27; 'dy setma scil alsoe wessa, dat hi naet ne se seth with da ewa, ner with dae alda riucht, ner toienst godes hulde' W. 425, 20; 'koninges setma, dat is riucht, also fyre so hit naet ne se seib toienst da ewa ende toienst dat riucht' W. 424, 16; 'sildus ist riucht al der vräld ende ewa der Fresena' W. 431, 7; 'truch da ewa' W. 438, 33; 'haet is der ewa riucht?' W. 435, 16; 'ewa deer des mannes sin leert him self to biriuchten' W. 435, 1; 'horso dat riucht ia natural iesta taulic, ende ayder mit script iesta mit ewa' W. 435, 20; 'koninges setma baetma scrioun riucht, ende als et scrioun is, so baetmet een ewa' W. 435, 9;

'Octavianus ende Moyzes ewa' W. 409, 9; 'diu ewe is: en urbond mon mey neen richter wesa' 248, 7. In 'ende sitieth in boerdomme, deer is toienst god ende ewa' S. 485, 13 hat ein and. text 485 n. 22 für ewa 'dio heyliga tsierka', gemeint ist das recht der kirche; ebenso in 'swera secken, deer dio ewa naeth day mocha' S. 482, 3. Wenn es 248, 6 heißt 'het riucht is een ewa thira mynschen, di riuchter, di on-spreker aud ti sitter (verklagter), deer in da riuchte sent', so ist hier ewa für bund genommen. Wie das frie ewa wird das abd. ewa, ewi, ea, (Graff 1, 510; alt. eo, eu, aeg, aeve, ae für gesetz gehraucht, während das ist. aei nur aevum, atas, vita besechnet, in welcher bedeuting auch das abd. ewa (saculum, aeternum) Graff 1, 506, und das frie ewe in den compos. ewelik (ewiglich), e-wende und der ableitung ewich (aeternus) aufgefast ist. Für den begriff von ebe, in den sich im hd. das wort allmählig vereinigt hat s. Grimm RA, 417, verwendet das frie, gleich dem ist. nicht das fem. ewe, sondern das adjectivische aste, während ags. (wie im hd.) aeve und das adj. aet gebräuchlich ist, und für das frie. aste, ahsit, aste breka, aste wif gesagt wird riht aeve (justae nuptiae), aetbryce (ebenbruch), aeve brican (ebe brennen), aev vif (schelches weib). Die von Wiarda ss. 116 ohne quelle als fries. angeführte benennung aewurd für ebeschwert, halte ich danach für unsichtig, das wort

würde achtwird gelautet haben, wie denn auch Heimreich nordfries. chron. I, 54 von einem achtwird spricht; ewabreker Jur. 2, 80 bed. verletzer des gesetzes.

— (wasser, fluss) im abel, alond, apal, apol und vielen frisia, fluss und ortsummen, doch steht dafür auch e., z. b. in 'van Hollinghwera Et int lange fleet' (in Gasterland) 516, 34; 'Liouwererdeel dae Ee toe slaten truch hiara deel' a. 1478 Schw. 1, 674; 'da Edikan.' 308, 25; die westewoldner A oder Ee, in einer mnd. urk. s. 1420 bei Saur otfries. klöster p. 181 'de Ee', im westewold. landr. 263, 25 'Ae'; die A oder das hoornische diep, die olde A oder das wetsingen syldieg s. in urk. bei Driessen im register; in E-mutha (Emden) E. 183, 4 oder Emetha 14, 15, E. II. 14, 21, d. i. mündung der von Aurich nach Emden fließenden Ee, neben Audea 250, 1, 256, 28, 257, 24. Anada 250, 20; dessgleichen in Wiser-a II. 19, 3. Wiser-a 14, 18, 18, 1, 15, neben Wiser-a E. 18, 12. Weser-a V. 15, 18, 19, 1, in der lex Fria, steht Wiana, in älteren charaktern und urk. abwechselnd Wizar-aha, Winraha, Wisa, Wiser. Das fries. a, e, im alt. aha, ags. ea, id. a, satel. ej (aqua) Het. 254.

a, e, i (je, unquam) kommt alleinstehend nicht vor, dagegen in abweder (auder, aider, eider), ammer (emmer, immer), ammon (emmen, immen), awet (at), sowie negiert in ns (nie, nunquam) und dessen compo- Alta, eo, io, gio, ags. a, id. ae, neufries. ae, an Epkema 5.

as (in, an, auf, ru) prap. (1) mit dat.: 'thi thri- menath a penaingam und thi tuednath a were' B. 159, 19; 'a foremudnath stonda.' B. 164, 22; 'a sinre helde hebba.' B. 178, 10; 'hwerasr thet age a blode hwerfl.' B. 178, 1; 'benrotha a fingurom, a tanum' B. 178, 28; 'is thi Walburge dei a sunnandse' B. 152, 18; 'a sinrem beauta.' E. 2, 7, H. 4, 19; 'a Saxena mercum.' E. 24, 23; 'a wrpene warue.' E. 26, 6; 'iefthal him se a betse iesta bosme nimen.' E. 28, 8, 36 n. 7, lin. 14; 'in coele et in terra, a himle end a erthe' E. 98, 31, H. 28, 28; 'heistaitane a sine sine gode' ('a sine caplonde'); 'a sine erne.' E. 48, 21, 52, 6, 54, 24, H. 40, 4; 'a liuda warue.' E. 50, 25; 'a bonnare fretha.' E. 64, 16; 'a stride stonda.' E. 76, 37; 'a hebe ni a bedde, a wide ni a weine, a weis ni a weterie, ni a glede ise etc.' E. 85, 23, 226, 3. H. 332, 10; 'a ne mey that aghe firra a nene scrits stonda.' E. 87, 6; 'enes a iera a tyseday ands there pinstera wika.' E. 99, 2; 'a thorpe ief a felde.' E. 190, 6; 'thet hi enes otherun gud a synre wald hewet hebbe.' E. 302, 24; 'tha teih a farahude.' E. 218, 8; 'ol is hit thrimine furthere a botem ande a frethe' ('a riuchte.') E. 225, 31,

236, 2. H. 332, 26, 32, 332, 19, 334, 4, 335, 14, 17, 336, 8; 'and hi a sine beke hine vmbre kera ne muge.' E. 226, 14; 'a bendum and a bendum.' E. 284, 14; 'sa thu a thuse wordem nauvit liate.' E. 245, 21; 'thi weder ther thu a thuse wordem bespreke.' E. 246, 3; 'a fyf logum.' F. 306, 11, 19; 'thi kenning sette theru papana ield ala a sunderingsa guilde, also etc.' F. 306, 11; 'hordome.' H. 8, 26; 'firra ach hi a nego riuchte ti standone.' H. 60, 19; 'a godfretha fuchta.' H. 70, 7; 'a bedde biuechts.' H. 76, 17; 'thet god ther hi hebbe a bowe and a buse.' H. 76, 26; 'thetse a nomu se.' H. 338, 10; 'a bura warste.' H. 334, 15; 'aa stent thirowe a friu foten.' H. 336, 13; 'a frans warue.' H. 335, 38; 'betha a lessa and on the mara.' H. 387, 10; 'thet theth buus werde a brande' ('a baermen'). V. 473, 7, S. 473 n. 3; 'dat decliriochi a Froneker.' 481, 22; 'wy Jarich a Kee gretman.' 481, 25; 'Briochuk a Hederim.' 481, 27, 3 mit occ.: 'aa hwer aa ma emne mon a morth sleith.' R. 81, 2, H. 80, 5; 'a thing gunga.' R. 122, 26; 'hi ne iewet a wald.' B. 154, 3, 155, 13; 'thene dom a hond nima.' B. 155, 16; 'sa nime tha thet a hond' B. 180, 27 und 'hwerasr thi mon a hond ielt sines goden.' H. 66, 28 vgl. 'thet him ield a konde iewen se.' E. 208, 19; 'sa biewere hi thet, a sex penningar mith ene etha, thet hil.' B. 164, 2; 'hine brensa a liuda warf.' B. 170, 10, 13; 'hi uime hine a sine wald.' B. 171, 4; 'and werpt hine a heft and a helda.' B. 171, 17; 'thet age a cole.' B. 177, 24; 'aa farare a sin ein god.' E. 48, 13; 'alder feder and moeder hira dochter a flet ieuath.' E. 48, 25; 'thet are a pligt te viuans ier and day.' E. 89, 1; 'hwerasr thet god fal a lawa.' E. 309, 27; 'ief hua a sin haued stein werth a theru fluuer breinclouenen.' E. 214, 10; 'ther hi a sine kni skiate.' E. 228, 1; 'thet hi a suima fat.' E. 932, 34; 'ief thet age a cole egendin ist.' H. 381, 25; 'dit i dat a ful halde.' S. 490, 33. Vgl. 'hit a iechta beta' ('es für geständig hüssien') R. 63, 4, 65, 19, H. 32, 21 und 'a iechta within reka.' R. 543, 8, 13. Adverbialisch steht: 'hwerasr tuene rediu ketath a tuihalva' (verschieden) B. 156, 24, vgl. 'swiwise thi redia vmbre tha halvinga a tuihalwa, sa.' B. 168, 28 und 'inna the londe ther a tuihalwa (var. 'a twihale'; auf der andern seite) a tuira halwa' (var. 'a twihale'); auf der andern seite) 141, 8, n. 3; 'a twibete and a twifretthe' (mit doppelter bussu und doppelter fredum) R. 116, 10; 'a achtabete.' H. 335, 34; 'a other alsu felo' (noch einmal soviel) R. 125, 17; 'alrac a sunderghe (besonders, einseln) to beten.' E. 225, 1; 'a allererest.' (zu allererst) II. 341, 21.

'a twira wegens' (swiefach) B. 152, 26. 156, 3. 157, 23, 168, 14, 180, 10, wegen dieser genitivrectio vgl. inleudes. Anlehnungen von a sind: allawa (für 'a lawa') E. 197, 2; appenningum (für 'a peningum') B. 169, 17; 'baldema (für 'haldema a') theme erra,' B. 152, 19; 'agbe vi elethin iesta (für 'iestha a') cole eghenin.' E. 216, 17. 217, 17; 'and betena (für 'bethe hine a') virs wegena.' B. 157, 23; 'het ninth li naut ferra (für 'ferra a') plicht, sa.' B. 173, 11. E. 202, 26. Entsprungen ist die præp. a durch abschleifung aus an, vgl. dort. Compos. abesta, abina, abuppa, abuta, afara, afori, aien, alinga, arena, asunderga, atwa, atwiska, nebst anns, innu, oppa.

a-, **æ-** (er-), un trennbares partikel: 1) vor verbis: asia, asla, aspera, astonda, awiina, aweka, alkna (?), hania (das h aspirirt, wie in hacht, bags, bek, herest, bewekile, biawekil, his, but und besweren B. 156, 12 für acht, aga, ek, erest, ewelike, iabwelik, is vgl. wesa, esweren) und egunga. 2) vor nominib.: a in aui, sonne e: ebete, efelle, efretthe, elive. Evest aus es-est zusammenge setzt zu halten, ist einfacher als darin ein decompositum mit a zu sehen, vgl. Grimm 2, 705. 708. Graff 1, 270. Dieser partikel entspricht vor verbis ein als, und ag. a., ein ahd. ar; vor nominib. kennt sie das als, und ag. nicht, fürs longobard. bezeugt sie amund a. stellen bei Kraut vormundsch. 1, 13, das ahd. verwendet a; dem isl. gebracht sie gans; vgl. Grimm 2, 704. 818.

abheite, abbit, awete, ebbeite, abba (abt) m. Form: abbeite H., abbit R., abber W., awete 141, 9., ebbeite H., abba H. Nom. abbit R. 153, 3. abbit W. 429, 32. 474, 4. 476, 9. ebbeite H. 330, 31. 34. 35. 37. abba H. 337, 12; gen. abbeite R. 539, 1; dat. abbeite R. 196, 27. ebbeite H. 329, 14; acc. ebbeite H. 330, 3. 330. abba H. 337, 14; plur. nom. abbetan H. 328, 18; gen. abbetena H. 328, 1. 331, 1. abbeta 331 n. 1. ebbeita H. 329, 18; dat. awetem 141, 9. Ahd. abbat Graff 1, 92, agt. abbad, abbad, aus dem lat. abbas, abba erborgt. Bed. 'sancte Benedictus, thi helege abbit.' R. 128, 3; 'abba sin hod of erawad.' H. 337, 12. 14; 'neen abbet aeclid kinden ontfafen, cer hia icrich sint.' W. 429, 32; 'dat neen abbet een huedes kind toe clae ster ne nime buta reed des mondes etc.' W. 474, 4; 'hi gunga anna en claster, and wertha thi abbeite underdenoch.' R. 126, 27; 'tha keran therab ebbeitea and therab wisesta sun Hunsgens londe.' H. 328, 1. 331, 1; 'hoc redgeus as swere buta tha stanere, therab theebeta ther to sette, het etc.' H. 328, 18; 'tha frethen te geuane miha gelde on therab ebbeita wera.' H. 329, 13; 'hwersa thi twednath (zwei

drittel) se uppna enne kere (wahl eines richters) kemen, thetti thrimenfolie; iefse mihi thisse wordum nowet endia no muge, sa skeleste these ebete ther to nima etc.' H. 330, 30. 37; 'buick riuchter mede (bestechung) niint, se bit schelta ... aesgha, abbet, decken etc.' W. 476, 9; 'fon ther abbesse londe.' R. 539, 1.

abefta (zurück): 'and his lewath kinder abefsta.' E. 209, 17. Zusam. aus præp. a und befa.

abel, abell, apel (geschwulst, erhöhte narbe, nach heilung einer wunde unrückgebliche erhöhung) in 'abel and insepta', welches ich für die richtige schreibung dieser oft wiederkehrenden formel halte; es steht: 'abel and insepta' E. 85, 5; 'abel and insepta.' R. 86, 5. 98, 10. E. 213, 24. H. 84, 5. 92, 10. 332, 26; 'abel iesta insept.' E. 241, 8; 'apel ende incepta.' W. 470, 14; 'abel ad incepta.' S. 449, 16. 458, 20. 470 n. 7; 'abeli insepta.' E. 87, 9; 'abely and insepta.' E. 212, 24; 'abel also stor, insepta alle lie.' H. 338, 30; 'abel and insepta ne achma ther oto to skriuende, sa het age is elle blind.' R. 87, 9. H. 86, 9. Die bedeutung von abel (tumor) zeigt der lat. test: 'pro tumore et humilatione' 84, 5 und 'tumor et humilitatio vulneris, videlicet abel and insept.' 98, 10; desgl. mnd. teste: 'daer de wude wert hogher of syder' 213, 21 und 'abell ad incepta, dath is eine wunde de bunkfisth is, edder de in offt vth groydet is.' 98 n. 7; das ostfrisis. landr. 3 c 62 beschreibt eine solche wunde: 'wort ein manc gewindet, und ein liecklave beholt der wunden, dat de huit nicht so schlicht weder wert wert als dat fleisch, unde vull also thoerowen, ale die lycklate is hoger offle leger.' Wicht 727. Fuldas versuch einer teutschen idiotsammlung. Berlin 1788 verzeichnet p. 14 'abel, bairisch der brand, das gefährliche der wunde', allein Schmeller hat das wort nicht, das von ihm 1, 30 aufgeführt avel ('stelle am thierischen körper welche wegen verletzung der oberhaut gegen berührungen besonders empfindlich ist') und afeig (geschunden, wund) scheint mit dem frias. adj. efelle (hautlos) von gleicher bildung zu sein. Die von Wicht 730 und Fw. 381 gegebenen etymologien von abel sind unsässig, ich halte es für ein compos aus a-hel, a-heil (waner-heule, eiter-heule). In der schreibung apel ist das wort entstellt und nicht mehr etymologisch verstanden, dasselbe gilt von incepta für insepta, und besonders von 'abel ad incepta', welches fast durch verfehlte deutung aus dem latein entstanden scheint, bei Pufendorf obs 3 app. 100 in es durch lat. schrift von den es umgebenden niederd. worten unterscheiden. Ein mit avel gleichbedeutendes 'aile, eyn geschwel an der hant off voeten, ulcus, tumor' beim Theutonista 3.

ab.

aber (offenbar) vgl. auber.

abonna (darinnen): 'also thet gastelic rinch halt abonna.' F. 306, 14; 'hweero een acip stet ende deer lyed abonna sint, deer etc.' 494 n. 1; 'deer abyenna.' 510, 10; 'abyenna' a. 1463 Schw. 1, 607. Zus. aus preap. a und bonna, vgl. mund. 'wat men em doet daer enbinnen.' 241, 17.

abit (kleidung) vgl. habit.

absolverin (absolvieren, absolutio ertheilen): 'ende di decken hem naib to absolveren' ('absolveren') S. 485, 1. 28: 'di pau ti sekanne, ende daer ti absolveren,' W. 105, 30. Das mittellat. absolvire, vgl. 'fan secmek deer da misdeidig fan aech absolutioinem to hebben.' S. 482, 6.

abuppa (oben): 'thet ti betane als thi wilkere abuppa sei'd. S. 493, 6. W. 427, 34. Zus. aus preap. a und abuppa.

abutta (außer, außerhalb): 'theme halsssec dethma abuta ware.' F. 307, 8; 'thi kenig waster (für 'was ther') abuta.' H. 354, 27; 'abuta and hyanna.' S. 490, 9; 'al deer thet dolch abuta da metha hard.' S. 445, 19; 'fon tha iestum ther abuta (ausserdem) nowet uretin bilet.' H. 356, 6. Zus. aus preap. a und buta.

acht (such) vgl. ak.

achc (suge) vgl. age.

acht (gerichtsversammlung) vgl. achte.

achte, achtia, achtia (Sichten, gerichtlich verfolgen). Form: *inf.* achtia B. 153, 8. 155, 19. E. 194, 25. achtia B. 180, 9. W. 392, 16. 422, 18. achtia B. 153 n. 38. 155 n. 35; *gerund*: 'te achtene' E. 195, 7. 14. 'to achtiane.' W. 396, 22. 414, 4. 511, 15; *proes. 3te* acht B. 155, 20. achtia B. 155 n. 35. achtia B. 180, 13; *conj.* acht E. 195, 8. 15. achtie W. 422, 13; *partic.* achtet W. 409, 4. acht B. 155, 26. achtia B. 155 n. 42. ech B. 155, 28. *Bed. 1)* gerichtlich verfolgen: 'nen ked and nene rediewa ni moten ketha, ni achtia, ni riuchta innia eue otheres welde' (in einer andern bestrafen amte) B. 153, 8; 'enes skel thi redieuwa achtia vnder sine eynere wele tofara (coram) sine aitium.' B. 155, 19. 20. 26. 28; 'hwamas ma ene skelde acht, and hin welma acht' (ihm will man verklagen) E. 194, 25, wo der mund. text 'ende wil daer omme to rechte gaen' liest; 'se ne achma ther nen ting an te achtene.' E. 195, 7, wo mund. 'se enismen nicht schuldig daer tughe ater zu essen'; 'inna... ne achma nen ting te achtene; is thet mar eng ting on achtie, sa etc.' E. 195, 14, wo mund. 'vme... ensimme nicht richten; is dat men ock daer vmmre to rechte moet gawa, so etc.'; 'di edswara schil naet wroegia, hi ne habbet achtiet (klaghaft ge-

ach.

macht) mit synce prester ende mit sine buren.' W. 463, 4; 'ende deer naet in toe achtiane dat riocli.' 511, 13. 2) gericht halten: B. 180, 9. 13. Das alts. ahtian bed. dannmae, supplici afficere, persecui; das ahs. ahtian, ahtian und ahl. ahton, ahtian, ahtan Graff 1, 108 persecui, vgl. Grimm RA. 733. Compos. utachs.

achtia, achtie, acht (acht, octo). Form: achtia R. 21, 16. 53, 28. 69, 35. 10, 83, 6. 18. 91, 1. 116, 18. 544, 27. B. 151, 17. 159, 6. 11. 24. 163, 1. 8. 154, 8. 13. 25. 156, 28; achtie S. 489, 29. 503, 22. 505, 1. 9. 514, 25. 560, 23; acht S. 504, 19. W. 58, 29. 75, 8. 422, 31; agt 507, 28. Flectirt: 'eer fyf uwra (uhr) ende nye achtim' 558, 27. Alts. ahto, ags. acha, isl. aita. *Bed.:* 'achts ethar end enne fæsth.' H. 96, 5; 'undwara mihi acha hondon sinera kestfriondom.' R. 69, 32; 'te suerane mihi acha (mit zweimal vier) federumegum und mihi swer modermegum.' H. 52, 28. R. 53, 28, vgl. H. 331, 19. 335, 26. 337, 16. 339, 18. 33, 27. 341, 14. W. 411, 27; 'achtia redgeuan.' H. 328, 19; 'so aeghuma oen to tingane wr acht dagen' (über acht tage) W. 422, 34 und 'dy ieermerket sal wessa acht dagen to ferra sunte Miaghelis drey.' 515, 25, wie ist. atta naetr, dñi, ote dage, hd. acht tage für eine Woche stehen, a. Grimm RA. 215. In Wimbriteradeel gehören a. 1404 achen über acht pfund vor den gretmon, unter acht bis zu zweien vor den ehers, s. S. 489, 29. 500, 24.

achtia (acht) vgl. achtunda.

achtahote (mit achtfacher busse): 'a achtahete.' II. 335, 34.

achtanda (achtie) vgl. achtunda.

achtantich, achtlich, taetlich (achtig): achtantich H. 196, 19; achtlich S. 387, 6; 'fift and achtlich' 309, 17; taetlich W. 391, 8. 411, 28. 412, 24. 474, 2. 8. 14. 476, 3; 'acht ende taetlich' 517, 5; 'mith achtiga pundem.' S. 384, 13; 'by taetliche pondem' 560, 14; auch 'taetlichent' a. 1461 Schw. 1, 701. 702. Alts. antahoda, ahteda, abtodox, abtedeg; ags. hund-ahtatig, isl. attau. Dan. fries. taetlich, neufries. und holl. taetgich Epkema 473, platt. taetgentig, hilt Schmeller glossar 8 zu dem alts. ant-ahteda, die particel ant ist ebenso im alts. ant-ahtuta (siebzig) verwendet; vgl. fries. tniohtentig für niogenisch.

achtasnum (selbachtie, mit sieben andern): 'achtasnum te undswerane.' H. 96, 9. W. 69, 31. Ags. achtasnum.

achtatinda, achtendesta, achtiensta (achtzehnte): achtatinda R. 69, 26; achtendesta E. B. 68, 27; achtiensta W. 67, 26. Ags. achtateoda, isl. atiandi.

ach.

achtatine, achtetene, achtene (acht-schen). Form: achtatine R. 91, 21; achtetene II. 90, 21; achtene 144, 11, B. 178, 11, 179, 5. E. 216, 17; achtene E. 91, 21, 97, 9; achtene 480, 24; 'under achteteinim.' H. 330, 3. Alts. abetian, ags. eadstayne, isl. atian. B. d.: 'sa send hit achtene wiþgehar to tha fiaſthe.' E. 246, 17; 'hine ſikria (sich eidlich reinigen) miß achtene triuwe taurſpeles monnem.' 144, 11; 'dat to riuchten hy achtene elben.' 480, 24; 'thettene etta thiaſe here twelf ethan, under achteteinim te nimame ſira ſibheſta liun.' H. 330, 3, diese ſtelle ſteigt das daß die 18 eide aus 12 und 6, durch binaſigung der hälften, entſprungen sind.

achtatwintegota (28c) R. 89, 3. für das ſon gebräuchliche 'acht and twintegota.'

achte, acht (die acht) f. Form: nom. achtne R. 543, 37. acht B. 162, 5. 168, 25. 39. 170, 10; dat. acht B. 159, 6; acc. acht R. 544, 14. acht B. 168, 22. Für acht steht B. 169 n. 51 acht. B. d. 1) gerichtsverſammlung: 'thiu mene (allgemeine) acht' in den aus B. citirten ſtellen. Das abd. alts. Graff 1, 109 bedeutet perſecutio, das mhd. aht, nhd. acht (proscriptio), das friſ. acht in B. die verſammlung welche achtet, vgl. achtu, 2) der bedeutung des abd. alts. ſcheint sich acht anzuſchließen in: 'ala thi rediue beth ſia achtē ut eiuen etc.' R. 544, 14; 'ourir tucht enid rediue ſina ſiha eremde thiu achtē ut eiuen ſe etc.' R. 543, 37.

achtelik in werthelik (wahrhaftig), vgl. aſtlich.

achtendata (achtende) vgl. achtatunda.

achtene (achtene) vgl. achtatina.

achtene, echte (gerichtliche verfolgung, klage) f. Form: nom. echte II. 330, 26; gen. echte B. 155, 19; dat. echte B. 155, 17; acc. echte B. 155, 10. achtene E. 194, 26. B. d. 'hwærar en rediue gent inna otheres redene, iſlha kethein, iſlha echte.' H. 155, 10; 'fon rediue echte.' B. 155, 17, 19; 'ieſ him thi echte uerſtende ſe.' H. 330, 26; 'so acht hi (hat er) tha achtene bi Emſigane dome etc.' E. 194, 26, wo der mnd. text liest 'so ſalmen dat richten nae Emſigane rechte.' Vgl. das ags. ebinge, abd. abtunga (perſecuio) Graff 1, 109, und das verb. achtia (echten).

(achtene), echte in londechtene (landschützung, taxirung) vgl. achtia (abſchützen).

achtia (ächten, gerichtlich verfolgen) vgl. achtia.

achtia, echta (achten, abſchützen): 'al disse ponten habbeth wi mit da rochte ende mitter meente enigath, achtih ende on nyman.' 513, 11; 'also graet so hy achtia wil mitta lioden.' W. 417, 28; 'lond

ae.

('tha herbthetde') echta' B. 163, 12, 13, 14, 167, 3. Alts. ahton (repudare, perpendere), ags. ehtian (aſtimare), isl. aksa (aſtimare), für taxiren kennt Kilian 2 achtien. Compos. biachtia.

achtlich (achtig) vgl. achtantich.

achtamente (achtente) vgl. achtatunda.

achtunda, achtanda, achtenda, achtia

(achte): achtunda R. 93, 7, 97, 10, 116, 12, 118, 14, 119, 5, 17, 129, 2, 130, 22, 132, 17, 537, 1, 12, 28, 538, 5, 18, 542, 18; achtanda R. 18, 1, 57, 7, 95, 6; achtenda R. 537, 27, E. 12, 1, 20, 16, 54, 29, 93, 7, 95, 6, 168, 16, 169, 18, II. 12, 2, 56, 17, 94, 6. W. 13, 1, 21, 16, 17, 18, 421, 13; achtia R. 537, 29, S. 483, 22. 'Op den achtenda (achtien tag) deer ney.' S. 503, 25, 32. Alts. abtoda, ags. eahoda, isl. atti.

achtunda, achtenda ('der acht eines feſtes, die octava post featum') Schmeller 1, 20; 'achte doch van cyne hoichty; octava' Theotonista 1); 'iewen a. 1385 theys tyesdays hymn senta Paulus achtunda' 309, 18, d. i. den achtend tag nach s. Paul, oder den 4ten juli, da St. Paul den 26. juni füllt s. art. de vérifier 2, 91. Einige heispiele aus anderen urkunden:

'by pascha achtende' a. 1461 Schw. 1, 601; 'des mannendeys ney paescha achtent' a. 1471 Schw. 1, 645; 'den mennendey ('des monnadeys') ney pinastara achtende' a. 1400 Schw. 1, 598; a. 1470 Schw. 1, 637, a. 1482 Schw. 1, 714; 'op den ('dy') achtenda ney Maya' ('Maya dei') a. 1482 Schw. 1, 712; 'op sunte Martinus achtenda episcopus' a. 1465 Schw. 1, 612. 'Da vigilia deer ma feſit, iſta deer ma achtenda (var. 'achtida') fan biget in der heiliga teurk.' 460, 18. In mnd. urk. a. 1378 'des woensdagas na pinster achtende' Driesen 345; lat. 'feria tertii infra octadas nativit. virg.' 477, 22.

achtundad in 'alle daddolga athen' (? aber, für 'at ther') achtundad to thingande, and binna sex wicum to ielande' R. 648, 24 ſcheinb. benennung eines bestimmten tages, gerichtstages; ist es aus achtunda verſchrieben? oder hängt es mit achtia (ächtien) zusammen? letzteres würde schwerlich achtundad bilden, vgl. thün-gath von thüniga.

adumeniana E. 211, 9.

ademia (athem, odem) vgl. ethma.

ader (jeder) vgl. eider.

advent (advent, adventsonntag) m. 'thene aduent' R. 129, 25. 'Advent vur cristianno, adventus domini' Theotonista 3.

Aegidiusundi (tag des heil. Aegidius, füllt den 1ten september, s. art de vérifier 2, 67.) m.: 'e'er ſinte Aegidiusdei' 459, 21.

ae.

aeng (irgend ein) vgl. enich.**af** (von, wegen) vgl. of.

afara: 1) *præp.* mit *accus.* vor: 'afara thene warf gunga' R. 73, 6; 2) *particel a.* worn: 'and thi nose afara of se?' B. 178, 4; 'huelk thera acha totha, sa hit is afara.' E. 91, 1; 'tha flower tuker afara innamunde.' E. 219, 8; 'bwersama thene mon werph afara eta sterne (prora) ut' H. 339, 36; 'dat ma een stock hem se afara itter herta in.' W. 426, 39, β, voran, avor: 'so schillet haia sida, ean afara ende sex folgia' W. 397, 8; 'dat ma him afara wt achtie fyff schillinghen.' W. 422, 18; 'da brochta da makena Fresen all afara, hose aerst forlaysan worden.' W. 440, 19. Afara zu, aus *praep.* a. und *vara.*

afaskin (abforder) vgl. ofaskia.**afgod** (abgott) vgl. ofgod.**afkuma** (berabkommen) vgl. ofkuma.**afleme** vgl. ofledene.

afort, **afore** (für) *præp.* mit *accus.*: 'afori therda deller alres en skill.' B. 124, 10; 'sa suere hi afors aue skilling anns ethi' E. 203, 29 und angeholt 'aforense' (für 'afore eue') B. 173, 13, 21. Zusam. aus *praep.* a und fori.

afretho, **afrethe** (rechtsfrieden) m.; mith ene ethi (hat der priester) te haldane sinne afrethe, ief mas (man dessen) him bitigia welle, theiterne (dass er ihn) urleren hebbe.' H. 335, 8; 'tha thine frowe them brotherhel (antheil am wergeld des bruders) urleren hede, the settame them afrethe, that is the afrethe: tha ma hire thrimine further beta skele iefla briauchta, tha ene seremonie.' H. 337, 3; 'weras thiis frowe with othera fucht, and hiuse to wige gadabut, sa ne mei thera frowens noweder on otherum nenne afrethe urfuchta, etc.' H. 337, 9; 'thine frowe hire lith mihi mara riuchte ni ach on ti ledane, an thi surmon: hire afrethe mith ene ethi ti haldane ief mas hire bitigie thet (wenn man dessen sie siehe) dan hine urfuchten hebbe.' H. 330, 7. A-fretho wird hier also ein höherer fried genannt, in welchen Frauen und geistliche stehen, und den sie verwickeln können, dass dies aber nicht die im worte liegende bedeutung ist seitg R. 541, 15: 'thet send the riuchta afretha, ther alle Hriostringa haldath: hirsfretho, hoffretho, warfrefeo, dickfretho, hirfrefeo und alle sante bodon.' Vgl. a, ewa.

afsla (abschlagen) vgl. ofsla.

af, **oft,** **eft** (sicht, ehehaft). *Form:* für aſt steht 'eft' nur H. 341, 21; 'oft' nur E. 246, 10. *Comparat.* after W. 398, 32. Ahd. ehaft (legitimus) Graff I, 513; mnd. echt, echiman, echtwis & Homeyers reg. zum

af.

sachsenasp., 'echte lude' (ehelein) 206, 27; id. ekta (legitimus), ektamadr (maritus), ektacona (uxor); vgl. a, ewa. *B. ed. 1)* gesetzlich, rechtlich, rechtmässig: 'also aſt ende also riucht, dat' W. 397, 23; 'mit aſta ban.' W. 397, 24; 'aſta ban ledn.' W. 391, 32, 37; 'alra aſters bannena' W. 414, 14; 'bi aſta deytinghen' W. 398, 6; 'biona dae aſta deytinghe' W. 418, 16; 'di aſtefra erwa' W. 398, 32; 'greta mit aſtu greetwird.' W. 392, 23; 'mit aſta gode' R. 49, 26, E. 48, 27, wofür in H. nur 'ut heldis mit aſte' (mit eichtem); 'sinne aſta hera' E. 31, 29; 'use aſte menote.' R. 538, 1; 'enes eftes onderdes' H. 341, 21; 'mit aſtu orkenscif' W. 399, 2, 415, 35; 'thi aſte prester' (pastor legitimus) E. 184, 186, 17, 195, 6, 200, 7, 201, 25, 214, 28, 215, 38; 'alle aſte thing (res) und alle riuchte thing' R. 131, 16, 134, 3, E. 28, 23, 246, 24, H. 342, 26; 'tria aſte ting' W. 395, 30 und 'iſy aſte ting' W. 415, 34 und 'mitta aſte ting' W. 395, 36 (ächte dinge, placita legitima); 'mit aſte tioge' (Klage) W. 392, 12, 422, 1, 33; 'dat aſte tiug' (seugnos) W. 397, 26, 405, 1, 414, 16, 416, 24, 2) ebelich: 'dat hic een man to wiþer habbe onder her aſte manne' (chemmann) W. 404, 2, 5; 'ief een wif her aſte man aſschet an da bandsynde.' W. 405, 22; 'ieſter en man deer bat een aſta vrouwa (chesfrau), ende een vrouwa deer hath een aſten man, letet ayder hiara aſte syd (ehegenos) ditta ende sitteth in hoerdome, sa.' S. 485, 9; 'sa hwa sa sin aſte wif (eheliche weib, chesfrau) urlisch, and en other nimbl.' R. 116, 13; 'datter ces man was, ende hede een ſeſt wylf, ende taegh by een odera wylf een bern.' 244 n. 1; 'hweroſe di man geet fan syn aſta wiue to eius andeſis mannes wiue, ende der een berthe oen tiled.' W. 421, 14; 'ieſter en man is der hath en aſta wylf, ende hadt dus urdrywen, ende een frya frowa in die ſtoel set.' S. 485, 31; 'mith thirene aſta wiue ſkalu godlike libba.' R. 132, 12; 'ieſter en man is deer een aſten ryd bath, ende menschijp hat by ener fryer fama.' S. 485, 23; 'ieſter een vrouwa is, deer een aſten syd hat, ende breke her aſte mith eneu fryen man.' S. 485, 27; 'hweroſe en man faw syn aſta syd ſedcs wil.' S. 487, 11; 'hweroſe ma wif halat mith horne und mith lude, mith dome und mith drechte, thet hiu emmer ſcolde aſte stol (mnd. 'echte stol') 99, 20, 101, 9; eheſtis) biſtis.' H. 99, 19, E. 100, 19; 'theſt hiu (eue magd mit der iher dienſtēr ein kind geneug) ni machtē nenne aſte (and. text 'aſten') stol biſtis, ni therā kindē nen, theſt hiu bi heid tege.' H. 100, 6, E. 101, 7; 'thine ſaſt agen tha frowa to auerane, alder (wo) ma him betyghat derufias alia (weoo) his aſte stol urty-

af.

gath.' E. 246 not 8. lin. 9; 'heth thi moder asta kinder' (scheliche kinder), sa delath' hisa hire moder god.' E. 211, 2. Die grossetheis fremdes recht enthaltende Jur. friis. übersetzt stets legitimus durch ast t. h. 'afte sonen' Jur. 2, 88; 'afte ende riuchi boren' Jur. 2, 154; 'ast makia' Jur. 2, 124; 'afte worda' Jur. 2, 86, vgl. astigia. Compos. unaf.

afte (das ehehalte) n. Form: *nom.* astie W. 17, 14; *dat.* astie W. 389, 14, 429, 12. S. 485, 23, astie 100, 4; *acc.* astie W. 409, 19, 23, 410, 3, 5.10. 420, 8, 12, 425, 26, 460, 5. S. 485, 21, 487, 11, 18. 21. ast 144 n. 8; *plur.* dat. asties S. 482, 5. Das alts. ehti (matrimonium), mod. echte. Bed. 1) gesetz: 'also waerd dat sefte oen eerdrinde.' W. 77, 14. 2) ebe: 'hweerso een ioncfroucen aefte bigaech schil, soe schil bioc tolef ier ald weass, soe mei hyo een foermond (hegatten) trieca.' W. 420, 8, 12; 'ief di mond da kinder to aefte iout een bin to hiara ierem commen sint, soe etc.' W. 429, 12; 'ief hy dyne mondacht naet lasta enwille, ende hi dat wylf toe asta on fucht, soe etc.' W. 389, 14; 'soe aegh di foermond (der ehemann) dine ker, hor hise (die ehebrecherin) haudie mitia swerd deere onder gling, dase dat sefte bighing.' W. 409, 19; 'hweerso ma claget om een aefti dat hit tobitren se, so schilma alduis gretat...', dat hi dat aefti also bigingh alsoe di fria Fresa mitter frie Fresinne schulde.' W. 409, 23, 410, 3, 5.10; 'hweerso his willeth sprecke an da hennema sinde on een aefti, datut brizten se.' W. 425, 26; 'hwass asti sith.' 144 n. 8; 'swera secken .., als fan asten.' S. 482, 5; 'wolleth hisa die ('dat')?' aefti naeth wrfulla (völlziehen), soe etc.' S. 485, 19; 'ief disse liode dat asta math wolleth halde ner weer wrfulla, ende willeth in dae aefta secede, soe etc.' S. 485, 21; 'ief di dekken een aefta schaet (scheidet) om enige redelyka sikkha.' 460, 5; 'om gaestlichkeit dat sefta sceda.' S. 487, 11; 'iefier twer menschen een aefta bigaech ende marth baden sent' S. 487, 18. 21. Neben 'to aefta nim' 100, 4, wie mnd. 'to ehdre nim' 101, 7 und im sanskripteng, steht asta nima (sur ehe nehmen), asta dua (sur ehe geben) und asta hebba (sur ehe haben), in darin asta als subst. oder als adv. aufzufassen? Die stellen sind: 'werra bisce (ein man eine frau, mit der er vorher gelebt) thenna asta nome; thet bin ni thet kind ni machte wenne astina stol biusta.' H. 100, 5; 'hoc thera brothera sa bira suster asta deth' (etc. über beerbung). H. 334, 18. 25; 'hweersa en frowe fersth of the ludgards and enne otherne, and biu asta den is; ... sa wele hire fruidelss ferue hebba asta, sa etc.' H. 334, 30. 335, 1. 9.

aftenge, aftinge (verebelichung, ehe) f. 'dat

ag.

dyne mond aech oen der wedue (wenn sie wieder hei-rathet) dy selua deer dan da astingha aech.' W. 389, 5; 'soe is hyoe nyer hinc toe winnen (zu überführen), dan bi se dera aeftenga toe onthgaen' (sich wegen der ehe freiuschwören) W. 405, 2.

after (hinter) vgl. astier.

afstich, afstich vgl. astich.

afstiglia (schelichen, heirathen): 'hwassa sine nifte astigel' (mod. 'echtigkeit') 144, 29; 'dy ien deer da astigela' (ehefreiheit, tuere schillingen des mondes.) W. 389, 9. Vgl. id. ekta (in matrimonium ducere). Die Jur. fria überträgt das milat. legitimare durch afstiglia a. Jur. 2, 84. 88, 296.

(afstian), afstios übersetzt illegitimus Jur. 2, 302.

afstlik (gesetzlich): 'dat hyt huide aefstlyk' W. 410, 5; neufries. asteflik 507, 4. Mind. 'so waer een man en vrouw ecbeliken (schelich) beslapet, so sal hoer heider gret wesien half ende half groningse urk. a. 1374 Driessens 331; ebenso fries. afstlik Jur. 2, 86.

afstuksp f., ein mittelalterl. status legitimatis wird stat des astuscip' Jur. 2, 302 übersetzt.

afstalit (ehebruch): 'hwassa afstalit makat' 144, 31.

ag (suge) vgl. age.

aga, haga (haben). Form: *inf.* aga kommt vor in einer urk. von 1474 'ende schillet dyn eyndom habba, ende aegha half ende half mit dyck, ende dy grond van dae dyck half ende half aegha.' Schw. 1, 659; *proes. ind. lte sch* 254, 7; *3re ach R. 539*, 22, 540, 9. 542, 12. 33, 35. B. 164, 2. 173, 6. 24. 175, 4. E. 186, 10. 195, 6. F. 306, 18, 27, 305, 1. 8. II. 16, 9. 22, 13. 30, 26, 34, 4, 40, 15. S. 503, 14. 17. 504, 5. 505, 2, 36. 512, 22. 26. ag (auch aeg und aegh geschrieben) W. 5, 25. 398, 7. 6. 16. 28. 30. 34. 399, 4. 460, 8. S. 495, 3. acht R. 539, 18. E. 194, 25. 206, 31. 209, 17. 215, 21. 32. 239, 18. F. 308, 7. S. 503, 39. 504, 1. oicht W. 450, 17. Jur. 2, 286. hach R. 5, 26. 7, 2. 6. 9, 9. 18, 21. 6. 23, 13. 27, 7. 41, 20, 51, 3. 538, 11. 24. 539, 5. 29. 37. 540, 6. 543, 24, und angelehnt: agba E. 78, 3 age E. 60, 18. H. 341, 3 schiere H. 50, 7 für 'aeh hi', agen W. 418, 18 für 'ag hine', agerene H. 335, 1 für 'ag hi shene', und aget E. 48, 1 für 'aeh hit'; plur. agen R. 15, 2. agen 145, 11. 148, 18. B. 149, 25. E. 44, 22. 62, 21. 184, 34. 186, 12. 203, 15. F. 308, 10. H. 331, 16. 30. W. 386, 2. 6. 389, 23. 390, 32. 394, 5. 399, 1. 400, 13. 403, 8. 415, 29. agin E. 205, 16. 238, 7. hagou R. 23, 25. 63, 25. 67, 5. 130, 15. 122, 3. 128, 7. 537, 20; conj. age 253, 14. F. 367, 31. H. 330, 23. 342, 27. S. 502, 18. hage (in hagere für 'hage hi') R. 122, 12. 20; *præst. inf. lte* acht E. 44, 25.

80.

72, 17. H. 100, 85. W. 45, 11. S. 448, 94. **achte Jur.**
2, 284; plur. **ochten Jur.**, **2, 208.** Die aspirirte form von *aga* findet sich in beiden R. manuskripten, von denen das erste dagegen nur einmal 15, 2 die unaspirite aufzuweisen hat, die sich im zweiten öfter zeigt s. 539, 18, 22; 540, 9. 542, 12, 23, 35; ausserdem steht *bag* nur Jur. *fris.* **2, 160** und *hagen Jur. **2, 240.** Alts. *egan* (*habere*), *egun* (*habent*), *egi* (*habest*), *egin* (*habent*), *ehta* und *eht* (*habuit*), *ehun* (*haberunt*): ags. *præs. 3te ab, agon, conj. age, praet. abte, atton;* *isl. eiga, præs. s, att, s, eignum, cīgūs, eigu, praet. attit, part, att;* *nordfr. age Out. 4.* **B. e d. 1)** *haben, besitzen, eigenhümer einer sache sein* (agis ist stammverbum von *eigen, eigen-thum*): *'ther het hys ach'* (*dem das haus gehört*) **H. 154, 20;** *'ik aecht het hys ach.'* **204, 7;** *'ther let long ach.'* **H. 164, 2,** *W. 475, 14;* *'thi therne vñ merks ach.'* **B. 173, 6;** *'thi therne werf ach'* (*'ach'*) **B. 173, 24.** *175, 8. E. 309, 17;* *'therne stat ach.'* **B. 175, 4;*** *'deer dat hors aegh.'* **W. 400, 25;** *'so bus so dyne dyce aegh.'* **W. 416, 36.** *F. 308, 7. 505, 2, 26;* *'so dat hij erue voer ayn aeg'* (*als eigen besitst*) **W. 418, 29;** *'thet erue ther thet kind er mit riuchte aech.'* **E. 44, 26;** *'syn ayn erewe, deer by er bi riuchta aech.'* **W. 45, 11;** *'chwanner een menscha een gued to ayna aegh.'* **Jur. 2, 2;** *'so seg di dat fri.'* **W. 422, 1;** *'ther bi ther erues las se, the to the godisibus hach' (*gehört*)?* **R. 128, 23;** *'dy deer dea astinga (ehe) aech.'* **W. 386, 5.** Vgl. auch stellen wie: *'di den scads to standen, deer da scild aegh'* (*der die schuld hat*) **460, 8;** *'ach hi ac thes nowet aca.'* **H. 335, 6;** *'dat hit ein stal aegh.'* **Jur. 2, 12, 13;** und nr. 2. *2)* *haben, gebühren, sukkommen, erlangen, erhalten:* *'sa ach hi thet fial'* (*so ist das rad sein, er wird gerädert*) **E. 31, 16.** *H. 36, 20;* *'so seg hi dat feral'* (*er hat die frist, sie steht ihm zu*) **W. 413, 25;** *'so aegh bi etha xxi nachta.'* **VV. 394, 1, 37;** *'soe aeg hy (bat er, gebühren ihm) da lada, dat sinnt eden.'* **W. 413, 27;** *'benes onstat ach en eth.'* **S. 495, 13;** *'ief immen dinc fang nimen haet, deer li mit riuchta naet aegh'* (*wenn jemand die portion genommen hat, die er nicht mit recht hat, die dann nicht sukkommen*) **W. 411, 38;** *'als hi ney riuchte aech.'* **512, 23, 26;** *'ther hit mit riuchte aech.'* **H. 330, 23;** *'sa ach hi (gehört ihm) onfere ende (in) thet god.'* **H. 40, 15.** **V. 398, 8;** *'wante dat nestl ysf dat erwe aegh.'* **W. 432, 29;** *'da lawa aeg dio frowe.'* **W. 411, 3, 8;** *'di seen aech dyne mond (vormundschaft) oer der wedue.'* **VV. 389, 2;** *'da frowen agen da bihode der kinden.'* **W. 429, 21;** *'so agen dac bern dat seine riucht.'* **W. 400, 13;** *'um dat dio dochter naet waldes aech oers dan*

80.

her ledena' (*liues*) **W. 388, 27. 391, 6. 426, 4;** *'so zegh syn gued an koonghes wara.'* **W. 426, 29;** *'an aeghi dinne ker'* (*so hat er die wahl*) **W. 394, 4. 404, 11.** **409, 17. 418, 10. 420, 19. 422, 28. 424, 3. 8. 18. 474, 18;** *'so aegh hi een ferd' (*so hat, erhält er frieden*) oen da gued.'* **W. 392, 29. 395, 15.** **398, 16. 30. 34. 405, 4. 412, 29. 389, 22;** *'sa ach hi bire wergeld.'* **H. 34, 4;** *'bu monich pund hach bi to bote'*? **R. 126, 24;** *'hi hach to bote pund.'* **R. 126, 2. 7. 11. 16. 127, 10.** **25. 3. 123, 9. 125, 1. 4. 7. 543, 24. S. 452, 6;** *'hi hisc opach hach skil to fretha.'* **R. 126, 19. 28. VV. 471, 2; *'sa ach hine fretha aech merk allen'* (*'per se solus tollat octo mercas'*) **E. 166, 10;** *'sa agen thene frethe alle rediwa.'* **E. 166, 12. 205, 16;** *'tha reddian ne agen nen x merca frethe.'* **F. 308, 10;** *'sa agen tha rediwa ther nanne bremca fore.'* **E. 184, 34;** *'tha tana hagon alsa grate bote, alsa tha fingra.'* **R. 120, 15.** **537, 20;** *'soc aech hi enes werbrekes bote.'* **S. 443, 9. 15. 452, 27. 33. VV. 466, 8;** *'sa ach hi nath mara bote.'* **S. 448, 1. 452, 19;** *'thes benes wtigung aechtene bote'* **S. 448, 24. 457, 11. VV. 467, 19; *'bi ach bote and nene ethan.'* **S. 443, 1. 451, 15;** *'sa ach hi hire urboté.'* **H. 339, 32;** *'ther of hach thi greua ene merk.'* **R. 123, 30;** *'xxi skill, hach thi frana.'* **R. 21, 8. 25. 6. 134, 15; *'thi aech xxx punds.'* **H. 340, 6;** *'nu aegh hi ei cinna'* **W. 410, 16. 17. 19. 23; *'so aegh di schelta v schill'* **W. 422, 4. 21. 24;** *'hi frana ach for ema.'* **F. 308, 8;** *'soc aech hi twa pond.'* **S. 443, 21. 23. 452, 3. 9.** **458, 5. VV. 389, 6. 467, 2;** *'nu agen da bern v penn.'* **W. 411, 13. 18. 23. 27. 32;** *'so agen da dickatben dinc hale deal.'* **WV. 419, 34;** *'soc aech bi this (für den, wegen des) ingungen xviii ensa.'* **S. 448, 15. 457, 1;** *'soc aech hi this soyleas en pund.'* **S. 443, 5. VV. 464, 16; *'thes (davon) ach thi frana nouf.'* **F. 308, 1;** *'so aech bi thes ethes en pund.'* **S. 445, 23. 27. 454, 14. 20; *'sa achma the frana fiarda tuede scilling.'* **H. 336, 2;** *'sa ach hi fori tha signu wiens, — as in theris wiens allerek'* (*die construction ist abgebrochen*) **R. 126, 23;** *'sa hagere (so soll er haben) irotho opa tha dike.'* **R. 122, 13;** *'sa hagere (so muss er erhalten) oder: so muss er besitzen?* **xxx fotz turken'** **R. 122, 20.** **3 am blu-**
figsten kommt hach, bagon, sowie ach, agen mit dar-auf folgenden gerundium vor: a. in R.; *'sa hach thet kind al ther oua to gungande'* (*so bat das kind darauf zu geben, soll darauf geben*) **R. 33, 13;** *'sa hacima sine hond of to slande'* (*so hat man seine hand ab zu schlagen*) **R. 27, 7;** *'sa hacima hidi to bwande.'* **R. 27, 19;** *'ther bi hach te dwande.'* **R. 41, 20;** *desagl. R. 7, 2. 6. 8, 26. 9, 9. 18. 51, 3. 53, 26. 32. 55,*************

aſſ.

8. 14. 37. 5. 39. 22. 61. 1. 61. 11. 73. 7. 75. 25. 77. 5.
 97. 20. 118. 17. 122. 4. 12. 123. 3. 6. 20. 124. 4. 9. 14.
 20. 24. 126. 4. 9. 14. 20. 31. 34. 127. 17. 128. 3. 9. 11. 14.
 17. 24. 129. 2. 14. 20. 25. W. 538; 11. 24. 539. 5. 29. 27.
 540. 6. Der plur. seltener: 'tha liode hagom him to
 heljaude' (die leute haben ihm zu helfen) R. 28. 25.
 63. 25; 'sa hagom tha to tiande.' R. 67. 5; 'thet wi hagom
 ene seburch to stiſtende.' R. 122. 3; 'tha hagom thene
 prestere to kiasande.' R. 128. 7; 'tha hagom het capitell
 to sitzende.' R. 128. 5 und 'wi agom to ielgande.' R.
 15. 2. β. in Bt. B. E. F. H. S. W.: 'sa ach thi redicue
 him sine bote to findande.' R. 542. 33; 'sa ach hi te
 farane.' E. II. 22. 13; 'sa achma him te ferane.' E.
 30. 26; 'thi franc ach thet thing to lidzane.' E. 34. 12;
 'sa achman ti felluae.' II. 16. 9; 'so aegh di schela in
 to brecken.' W. 398. 9; desgl. R. 539. 22. 540. 9. 542.
 12. 35. E. 34. 9. 15. 16. 50. 8. 78. 3. 195. 6. F. 306.
 18. 27. H. 30. 24. 26. 244. 3. S. 503. 14. 17. 504. 5.
 W. 398. 29. 399. 4. 27. 409. 19. 21. 403. 1. 15. 16. 17. 24.
 404. 9. 16. 405. 3. 5. 13. 19. 23. 406. 14. 18. 21. 407. 8. 24.
 408. 1. 12. 16. 21. 409. 3. 8. 10. 14. 410. 6. 11. 14. 17. 25.
 412. 1. 5. 13. 17. 21. 22. 24. 35. 37. 413. 5. 6. 12. 17. 19.
 29. 35. 414. 1. 12. 14. 17. 18. 26. 31. 32. 37. 415. 4. 6. 9.
 10. 13. 16. 18. 24. 26. 34. 38 und oft. Der plur.: 'ther
 age alle huus and aibhesto bond te waruane.' II. 337. 16;
 'olle aghen to weasende etc.' E. 203. 15; 'tha liude
 agen him to helpane.' E. 44. 22; 'tha erwa agen syn
 god to fagiane.' B. 149. 25; 'so aegh his ia to farane.'
 W. 399. 1. 9; 'deer agen him da Freacen to ontafen.'
 W. 388. 2. desgl. 145. 11. 148. 18. E. 238. 7. H.
 337. 30. W. 388. 6. 390. 32. 394. 5. 399. 5. 403. 8. 13.
 411. 29. 33. 35. 413. 14. 414. 2. 415. 29. 417. 15. 17.
 420. 21. 421. 2. 476. 33. Ebensio im conj.: 'hwet age
 i nar dwane?' F. 307. 31; 'thet me alle wished
 age to undslutane.' H. 342. 27; 'thet neem twora age
 to stondene, deer etc.' 253. 14; 'soe age nevra wald
 toe beten.' S. 502. 18; und in præt.: 'hi achte te
 betene.' E. 72. 17; 'sa achte hiu te sendane.' H. 100. 12.
 4) In gana gleicher bedeutung wie in den unter 3 ge-
 sammlten lüllen, jedoch mit nachfolg. infinitiv: 'sa
 ach in nene fia biada' (so hat er kein geld zu biethen)
 H. 31. 14; 'so aegh hi dis tolvasum omriuchta' (so hat
 er sich davon mit eifern eidlich zu reingen) W. 404. 5.
 420. 4; 'so aeg hyt beta.' W. 415. 20. 417. 28. 418. 4;
 'so ne aegh di schela dñe tief her hingia ner hyada.'
 W. 418. 10; 'nu agen bim elker lyck kessa.' W.
 411. 35. Auffallend ist: 'sa achre fellane.' H. 50. 7,
 und 'thes agen him helpana tha liude.' E. 62. 21. Als
 verb. ausil. wosu das abd. eigan dient, wird das fries.

aſſ.

ach, agon so wenig als das ags. ah, agon verwendet s.
 Grimm 4. 152.

ag (auge) vgl. age.

agappel, aſchappel (augapfel) m.; 'icf di
 aſchappel ('aſchappel') wta hand ia.' W. 465. 26. S.
 443. 33. 452. 14. Abd. augaphel Graſf 1. 174, ags. eag-
 appel, aſterl. aſchapple Hettema 225; id. gilt dafür
 augastein, wie in nordfries. ugenstein Outen 375.

agbre, aſchbre (augebraue) n.; 'sin aſchbre
 atwa.' E. 217. 24; 'thet aſchbre vnu scil.' H. 338. 15.
 Das unter agbre nicht nur die augenbraue sondern
 auch das augenlid verstanden wurde, folgt aus S. 465
 n. 16 wo agbreker über und unter dem auge unterschie-
 den wird. Ahd. augabrs, ags. eaganbregh (pal-
 pebra) und breg eagan (palpebra oculi), id. augabrun
 (superclium), nordfries. ugrün, ugenbrün Outen 374,
 mnd. ogebrawe (palpebra) gl. bern. 226. Vgl. brc.

agbrederkſ (durchschneiden des augenledes): 'aeghbrekerf.' S. 452. 22; 'achbrekerf.'
 S. 443. 4. 492. 19; aeghbrekerf huppa da age xxxi pen.,
 aeghbrekerf binia da age xxvi pen. S. 465. 16.

age, ag, aſch, oge (auge) n. Form.: nom.
 age R. 87. 1. 10. 130. 22. 536. 11. 12. 14. B. 165. 22.
 177. 23. E. 87. 1. 11. 198. 6. 216. 15. 16. 18. H. 86. 10.
 328. 17. 331. 12. 338. 4. 31. W. 465. 29. S. 444. 4.
 445. 35. 450. 23. 452. 17. 454. 29. 473. 8. 497. 1. ag
 ('aegh') W. 465. 22. 25. ach E. 217. 26; gen. aga R.
 85. 30. 33. E. 85. 30. 216. 21 H. 84. 30. 31. S. 449. 19.
 458. 24. age E. 216. 21. S. 465. n. 9; dat. aga R. 119. 5.
 B. 177. 26. E. 216. 20. 21. F. 306. 12. H. 331. 24. age
 E. 216. 20. H. 328. 18. W. 465. 6. 10. S. 443. 22.
 452. 5; acc. age H. 28. 23. 321. 25. S. 384. 17; plur.
 nom. agen R. 7. 19. 24. agen W. 7. 13. E. 215. 14.
 agen E. 214. 15; gen. agen ('agen bote?') E. 216. 15.
 Grimm gött. gel. am. 1826 p. 98 fragt, ob der fries. gen.
 plur. agona oder agonena gelautet habe? ich zweifle
 nicht, wenn ich die hier gesammelten schwankenden
 formen der anderen caus überblickte, dass man einst,
 neben agen, das nur in den einer späten seit ange-
 hörenden überschriften von E. kommt, beide formen
 nelst agena, agenena und achena, in Friesland geh-
 hört haben wird; dat. agenen W. 397. 33. 465. 22. S.
 445. 38. 446. 35. 464. n. 16. agenum S. 488. 28. 490. 20.
 agnum S. 454. 31. 455. 6. agnem H. 28. 27. agen E.
 241. 14. agen W. 435. 21. achnon R. 29. 27. achnem

ag.

H. 335, 18. achnum E. 243, 7; acc. agon R. 127, 17.
 25. agen E. 235, 3. W. 106, 1. 440, 17. 470, 28. 471, 20.
 472, 1. 473, 12. 474, 22. 480, 16. agene E. 211, 7. H.
 340, 25. S. 446, 32. 456, 1. 458, 23. 494, 21. 498, 27. agne
 E. 234, 3. achne E. 234, 4. H. 96, 3. 339, 28. 340, 1. 29.
 Alts. oga, aga, ega, ega, each und ege (im plur. eagan,
 eagen, eagum); id. auga (plur. auga, augna, augum),
 neutrius. aeg, eag Epkema 9, 99. nördlr. og Utsten
 374. **Bd. 1)** in beziehung auf busstasen: 'thet hi him
 sinra sei litha (glieder) en on ninth: fot iefsha
 iefsha sin other age, andet ieselfe is.' H. E. 38, 28;
 'hwammas that age iefsha theria sex lithena in werth
 of eselin.' H. 328, 17; 'het ure blid thes aga.., thet
 nithere blid.., thes aga inkasthinge.., starublind..,' R. E.
 85, 30-35. H. 64, 30-35. S. 449, 19. 458, 24; 'ief that age
 is elle blind.' R. 87, 1, 10; 'ief that age is elle blind and
 on sitande.., ief hit is al ut ekwaken..,' R. 87, 2, 5;
 'age stareblind and nauuet biletseen.., ief age biletseen
 iefsha a cole egenzen iefsha ut ebresen.., ief blodige
 age..; aneda of tha aga.., bled thes age hresen..'
 E. 216, 15-21. H. 331, 12. 24. 338, 4, 31; 'en blau ach.'
 E. 217, 26; 'dat fore aegh.., dat winter.., dat aegh
 sterbylnd..; bwerso dat aegh al stafestich is in da
 haude, ende hit naet bispeppen is.., hwaso di sien
 fan da age die fiserndeal ars is..,' W. 465, 5-11. 23-
 30. S. 443, 22-35. 444, 1. 450, 23. 452, 5-20; 'het
 age, ief hit aller sywon onmest.' S. 445, 35; 'sa thet
 age is ute .., halve sione ande ore (vines) age ..,
 thionenne ande ore age ..' R. 536, 11-14. 119, 5;
 'thet hia sin age binnein' sc. B. 165, 22; 'thet age a
 coleik.' B. 177, 23. E. 198, 6; 'hwaso orem agen wt
 brect,' W. 106, 1. S. 384, 17. 497, 1; 'tha tuu ars ..,
 tha ogben also stor.' E. 214, 15; 'bi fir sa mun orne
 on fucht weder as schrem, as handon etc.' H. 335, 18;
 'hotsoe ioe to clage come, se hit an wt schettensa
 aghenem, se hit.' J. S. 458, 28. 490, 20; 'als thet blod
 of tha aga rent.' B. 177, 26; 'wederwondring skrifluma
 inna agem.' E. 241, 14; 'hwammas ma ina agene spige,
 hwammas ma weter iefsha biar of tha muthe anda achne lete
 hlapa, etc.' H. 340, 1. 35; 'huuso orem onder syn agen spy
 ouwerdelyc.' W. 470, 28; 'huuso orem mit hier werpt
 onder syn agen.' W. 472, 1. S. 458, 22. 494, 21. 498, 27.
 2) 'bia (die priester) skilus wesa agon there beliga
 kerstenede.' R. 7, 24. W. 7, 13; 'tha (als) Rumens paus
 Leo ut brecon sinti twa skena agon.' R. 127, 17. 25.
 W. 440, 17; 'tha agene scop god for there sunna.' E.
 211, 7; 'fara godis achnon.' R. 29, 27. E. 245, 17;
 'thet hia et mit agenen sagen ends mit aren heerden.'
 W. 397, 33; 'thet hi ne moge ner miib-aghennen thine

himel siaen, ner miib arem bera thine roft.' S. 446, 35;
 'thetse new age bisia ne mi.' R. 130, 22; 'dat mey
 blind syande segen.' W. 435, 21; 'thi swarta doc ur
 tha achue bunden.' H. 96, 3. 339, 28. 340, 29. E. 234, 3.
agebreud (augenzucken): 'agebreud.' E. 216, 28.
 217, 21; mund. steh agenbreude 217, 25.

agen (gegen) vgl. aien.

aghild, aehhlid (augenlied) n.: 'en lappa of
 tha aehlide ('achlide') slain E. 216, 23. 217, 25; 'buamsa
 ma vndath, thet (dass es) him sic aehhlid todole' ('ver-
 theile'). E. 219, 7; 'fasfangh op da aehhlid.' W. 463, 8;
 'blodremre vp da aehhlid.' S. 492, 4. Saterl. aehlid Hei-
 teme 225, nordfries. ugenland Ousten 374.

(aghiring), aehhring (augen-ring, benen-
 nung des augenliedes) m.: 'thi aehhring ('aehhring')
 iefsha sin achbre awta.' E. 217, 24; 'ief ther ene monne
 thi aehhring teberken is, anderne tar (und er die siibre)
 nawet bialda ni mei.' H. 334, 28. Ahd. augarink Graff
 1, 123, ags. eaghriings (palpebrae) Lye obne leieg,
 mund. ogenrinx 217, 23.

agripiniale (gräfinisch, colnisch): 'thet pund
 skil wes bi siugun agripiniska ('agripineske') E. 2, 16)
 panning ('bi sogen agripiniskera pennenga' H. 3, 14;
 'bi saun agripira penningan, dat sint colensche pen-
 ningan' W. 3, 13), Colnsburch hit bi alda tidon Agrip
 ('Agrippa') W. 3, 18; 'Agrippina' E. 2, 18. IL 2, 16)
 anda alda noma.' R. 2, 16; 'thi hit thin sted to Kolne
 Agrip, ther was vae alte menote, and hitma theme pan-
 nung agripinika paanig.' R. 538, 2; 'het pund skil wes
 bi siugun agripiniska panningon.' R. 525, 15; 'mit lxxu
 ponda agripira penninghen.' W. 406, 28; 'mit lxxu
 ponden agripira penninghen, dat sint coelenscha
 penninghen.' W. 426, 8. Aus colonia agripina sind
 die benennungen Kolene, Kolne, Kolnsburch, und
 Agrippina, Agrippa, Agrip entstanden; in Hagens reim-
 chr. von Cöln v. 51 und 78: 'so Agrippin ('Agrippi-
 na') die Coelne nu is genant' und v. 99 'dat bie
 Agrippa hede bekeirt, ind heduy Coelue reicht genant.'
 Vgl. kolens.

ahweddor, aunder, ouder, elder:

1) einer von beiden (uter): 'ur tiuchi theune ahweddor
 biara or.' R. 543, 8. 2) entweder: 'aud firor fucht
 tha ahweddor se fremo iefsha fer.' R. 57, 30; 'deth
 hi ahweddor dath tha (oder) dolch.' R. 542, 29; 'auder
 wach iefsha rho.' B. 154, 22; 'auder deis iefsha nach-
 tene.' B. 157, 8; 'auder son tha sutherna seredo iefsha
 for tha northecka wiissege.' H. 98, 9. E. 99, 9; 'auder
 thene berna iefste thene kerena.' E. 196, 24; 'auder thene
 berna ief thene kerena.' B. 164, 23; 'ouder miib orde

iefsa mihi swerde H. 339, 37; 'ayder son tha Suthermae, ief son tha Nordmanum.' 98, 9; 'ayder iechtu iesta bisecka.' Wv. 408, 8. 414, 3, 24. 418, 4. 427, 23. 435, 20. Aus a (unquam) und bwredder (uter) ist a bwredder, ags. abvaeber zusammengesetzt, dies in auder, eider, ags. avber, aber syncopiert, ihm gegenüber steht bwredder, nauder, s. Grimm 3, 728.

nider (jeder) vgl. eider.

aldertam: 'sif scheten aydertam ende udertam' W. 414, 15; die Fw. 286 trennen ayder tam, und übersetzen: fünf rinder, jedes (ayder schet) zahn und euterzahn. Könnte nicht nider das asterl. judder Hettema 240, neufries. judder, jaer sein, das nach Fw. 286 das euter des thieres bezeichnet, während ujer, das alfrries. uder, nur für die sitzen gebracht wird? nordfris. stehi judder, jüdder, judder neben under, ur, beida bedeuten nach Outens 186 und 373 euter; und wenn auch beide formen auf das selbe wort zurückführen sollten, das abd, kennt nur utar Graff 1, 158, ags. uder ur, id. jugr jufr, so könnte sich ihre bedeutung wie im neufries. schon im alfrries. verschieden fixier haben.

men, agen, alun (gegen) præp. 1) mit dat.: 'is thi bota hic aien like deitem' E. 244, 5. 2) mit acc.: 'aa lith thi ene haln aien then oheren.' E. 187, 1; 'twa sustere aien amen brother.' E. 214, 4; 'bewars en men aien then oheren gaangt.' E. 239, 5. Alts. angegjo, aga. agen, ongean, engl. again, against, nordfris. ijen Outens 188; vgl. das simplex ien und das id. igegeum (per). Compos. inaen (entgegen).

alenperma (entgegen öffnen): 'ia thei ma him tha dura ergen eperne' E. 164, 26.

alenledo (entgegen führen): 'aud thi other ther enne kampa aien te ledane.' E. 60, 10, wo in H. 'ther aien (dagene) te ledane.'

alenstonda (entgegen atehen): 'sa ne thur hi ther mit na nene onmære aien stonda' (so braucht er keine reinigungsseite dagegen zu schwören) B. 172, 13, E. 201, 34.

alenstint (entgegen ziehen): 'sa ne meyma that mit na nene dadelie aien tin' (entgegen) B. 170, 3.

alm (das eigen, eigenhium) vgl. ein.

alm (eigen) adj. vgl. ein.

alndom (eigenhium) vgl. eindom.

alnerved (eigenberer) vgl. einerved.

alnlík (eigen) vgl. einlik.

alnse (unse) vgl. enze.

alta (vater) vgl. alba.

alun (gegen) vgl. aien.

alk, okke (auch, und): alk R. 15, 12. 27, 10, 17.

35, 12. 39, 14. 55, 17. 27, 57, 18. 95, 17. 417, 2. 10. 118, 16. 123, 21. 124, 3. 9. 23. 537, 23. 539, 35. 540, 1. 541, 12. 19. 30. 31. 542, 1. 31. 543, 9. 544, 7. 142, 7. 308, 23. B. 151, 12. 153, 1. 155, 29. 168, 14. 180, 1. E. 54, 16. 70, 29. 195, 7. 199, 37. 206, 25. 232, 6. II. 336, 17. 341, 9. Wv. 389, 16. 392, 27. 393, 28. 414, 7. 425, 15. 427, 1. 436, 30. 438, 19. S. 504, 17; ach H. 341, 17; oke E. 195, 3. 214, 16. Alts. sc, oc, ags. enc, id. ask, neufries. ak, eak Epkema 5, 99 vgl. 506, 15. 508, 29, 37; saterl. ak, ok Heitema 225, 245, nordfris. ok Outens 233.

ala (vermehren, augere). Form: *inf.* aka S. 284, 5; *ger.* die akane H. 334, 21; *part.* aken R. 51, 1. II. 48, 31. aken S. 50, 1. Im als. sur occan, aga. encen; id. auka, eyk, iok, askin; mnd. oken (augere) gl. bern. 202. B. Ed. 'and tha hionos hira men aken werthe.' R. 51, 1. H. 48, 31. E. 50, 1. **Compos.** biska und toaka in: 'sa achma his te biakane (herreicher?) mit thredha penninge.' H. 334, 21; 'so scelma toaka (bisnusfig) al undse fol wege.' S. 384, 5. Vgl. die beides folg. worte; eins urk. a. 1465 Schw. 613: 'om een netischey ende forskingha (vermehrung) di friendscaps'; mnl. oeker (vermehr) Hayd. 1, 79.

ala (angale): 'item da aka in Lywoederda dele, so sint tha ilden (wergelder) etc.' S. 387, 1. Aga, eaca (additamentum, usura), id. auki (augmentum).

ala in 'ach hi ac then nower aca, ac capirne mit etc.' H. 335, 7 scheint genug (atis) bedeuten un müssen, und aus dem verb. aka (augere) gebildet zu sein, aus welchem Grimm 3, 274 die conjunction ak (quaque) herleitet; vgl. das id. adv. at auki (insuper), das ags. toacan (præter).

akolitus (aeolusius); der vierte, nach dem subdiaconus folgende, geistliche ordo m.: 'thes acolitus ield xxxvi merka' 147, 22; 'thi prestere heth soghen wiela, gheheten: acolitus..; thi forma wiela mye to hote wienna co scilings.' E. 242, 14. H. 344, 26; mnd. 'einer de men een wiegelsche heft, ein koster ofte acolitus.' 147 n. 5. Das griech. ακολουθος.

al, ol (all) Form: neben al ein seitens of E. 196, 27. 198, 10. 200, 26. 227, 24. 246, 18, (in 'oldus') E. 200, 19, (in olas) E. 197, 34. 198, 12. 199, 22. 204, 14. 205, 18. 237, 29, ('older') E. 198, 27. 199, 10, 19. 207, 22. 208, 7. 214, 9. 239, 15, ('olrak') E. 198, 2. 240, 3, ('olretreat') E. 194, 4. 202, 11. Alts. al, all, ags. all, id. alir, neutr. al Epk. 42, 18, saterl. al Het. 226, nordfr. ol, al Outens 233. Sing. nom. masc. 'al thi fiardendel' (das ganze viertel) R. 544, 25; 'alle thi tier orne beräue, thi' R. 538, 20; 'alle thi Freya ther

were sterik and rike, thet iha etc.' H. 335, 30; *fem.* 'alle thi wrald' (die ganze welt) R. 131, 2, 7, W. 436, 29; 'alle thi clage.' 144, 28; 'alle dio tida.' W. 436, 18; 'alle dio nede.' W. 29, 37; 'al dio ment.' W. 470, 5; *neutr.* 'al with thet wi er north herdon, al that Frisona was.' R. 41, 22, 17, 5; 'al thetter her ned werth, thet.' B. 154, 26; 'hwerra ma thene redieua bisfucht, al set (alle sei es) thrimme further.' B. 156, 10; 'hofcase and rediene case and wifcase al ena (gane ei nerlei), al se hit thrimme further.' B. 162, 9; 'al thet ther skin is.' B. 161, 7; 'dat al rucht halden wirt.' S. 491, 38; 'alle thet beneite.' R. 131, 10; 'alle thet riechit, ther.' R. 134, 10; 'alle dat solrk.' W. 421, 18; 'alle thet fuchten werth.' R. 129, 12; *gen.* 'berroc alles riechtes tinges.' R. 11, 17; 'alles deer hi biitid haet.' W. 41, 8; 'also bruc tht alle thines sketis und alle thines godis.' E. 245, 22; 'thetti mon all thes (altes des sen) thensem ther.' H. 344, 31; *dat, masc.* 'fon alle tha scathe.' 144, 21; *fem.* 'fon alleher herkipi.' R. 539, 11; 'to airc stund.' 150, 25; 'to aller tyt.' 459, 27; 'alle ther skena wralde.' R. 126, 27; 'al there wraldo to nation.' R. 122, 21; *neutr.* 'alle Cristene folke.' E. 247, 21; H. 343, 7; 'alle (dem ganzen) Brocmonna londe.' B. 168, 27; 'mit alle da redskipi.' R. 548, 29; 'mit alle Fresena riechite.' H. 44, 10; 'fan thisem allem ('allen' S. 447, 6) spreckab his antwa.' S. 456, 12; vgl. 'mit allem.' Jur. 2, 76, 78; *acc.* 'alne sigiega.' E. II, 26, 83; 'alne ticht.' H. 72, 9; 'alle thene skatha.' H. 118, 7, 542, 10; 'ur alle thene clowa.' S. 330, 24; *fem.* 'alle bare' B. 170, 5; 'alle falschoit.' S. 491, 21; 'alle bouarie.' 484, 23; 'after elle da wruld' (die ganze welt) W. 2, 161 'over alle the world.' E. 246, 25; *neutr.* 'umbe al Fries land.' R. 122, 5; 'feri al manseukl slachte.' R. 131, 41; 'al skema hit berns.' B. 154, 16; 'al thetter the redieus dast, thet.' B. 156, 15, 19; 'al thet ma to skatir deh, thet.' B. 159, 20; 'al thet hi deh.' B. 181, 1; 'al thet ther hi thenne fuchten hath.' H. 32, 18; 'ol huets hi deh.' E. 241, 28; 'al thet god herna.' H. 76, 25; 'al si riechti urwedia.' E. 36, 4; 'alle thet hi fucht.' R. 63, 22, 540, 23; 543, 33; B. 180, 8; 'alle thet hi heft efuchten, thet.' R. 118, 3; 'wits alle thet sketh.' R. 128, 18; 'alle thet ma widoun deh.' R. 129, 23; E. 234, 30; 'alle thet tha belistit.' R. 541, 34; 'alle thet ther tha flower se endegie, thet.' B. 168, 24; 'sa nimema alle thet ther ma ('ol that ma' E. 196, 15) drega muge.' E. 196, 13; 'thet hia alle thet rugie, ther.' 145, 13; 'alle dat ma deer wt deh, dat.' W. 63, 17; *plur. nom. masc.* 'alle Fresen.' R. 11, 10, 15, 13, 23, 24, 128, 2; E. 10, 10; 'alle campa.' H. 13, 21; 'alle liode.' R. 115, 2; 'alle bannar.' H. 120,

'alle fiskar.' R. 130, 23; 'alle prester.' R. 544, 7; 'alle wise liode.' R. 544, 25; 'alle sina aithor.' R. 544, 14, 30; B. 151, 17; 'alle tha ster.' R. 131, 12; 'alle tha liode.' R. 131, 13; 'alle tha redieua.' R. 541, 21; 'alle tha redien.' R. 544, 25; 'alle tha kampa.' E. 12, 16; 'alle tha riinchtrar.' E. 183, 17; 'alle propheta and alle tha tuelf apostole.' E. 245, 7; 'alle tha ther.' R. 416, 23, 24, 130, 11, 542, 28; H. 329, 19; 'alle tha ther thet riucht brekth.' R. 132, 24; 'alle da gena deer' 513, 21, 514, 17; 'alle da ienne.' S. 502, 28; 'thetter thet hebro wenre, alle ('olle') fulbrother.' E. 244, 2, 3, 44; 'luppa der clasie schellet hy alle deeld habbo.' W. 392, 5; 'bwant wi Fresen alle noerd herden.' W. 406, 8; 'so moete wi deer um alle sterua.' W. 430, 15; *fem.* 'alle sona.' H. 131, 16, 17, 540, 26; 'alle lemitha.' R. 117, 24; alle deda.' R. 542, 19; 'alle (var, 'alle') vrouwa.' B. 164, 22; alle godis megetha.' E. 245, 15; 'alle ('olla') dehle.' E. 203, 35, 210, 8; 'alle (var, 'alle') rwalla deda.' B. 177, 12; 'alle biara haua.' R. 118, 16; 'alle tha deda.' R. 131, 1; 'alle da wilken.' W. 425, 27; 'and tha honda alle ne blat.' R. 158, 1; *neutr.* 'alle weitr.' R. 122, 20, 130, 16, 17; 'alle gerso.' R. 130, 18; 'alle bern.' H. 229, 28; *gen. masc.* 'aller Frisena.' R. 8, 3, 27, 27, 41, 2; E. 2, 2, 20, 34, 28, 36, 238, 29; 'aller campoma.' R. 58, 19; 'aller monna hweil' ('hweil') R. 45, 3; E. 2, 6, 36, 30, H. 4, 18; 'aller rikers ('sinera') frionda.' R. 121, 23, 122, 1; 'bi us allerla mens rede.' 309, 6; 'alle luuda.' H. 43, 16; 'aller monna welic' H. 26, 30; 'alra nata.' R. 122, 1; 'alra Brocmonna' B. 169, 6; 'alra Fresena.' H. 2, 4, 40, 2; E. 238, 29; 'alra campana' R. 12, 15; 'alra redigeuana.' H. 330, 9; 'alra monna hweil.' E. 46, 19; H. 2, 5, 40, 2; 'hiara alra lif' ('hal') R. 118, 27, 542, 20; 'alre helgeine.' S. 490, 9, 503, 2; 'aller Fresena.' E. 239, 20, W. 22, 15; *fem.* 'aller wiua.' H. 332, 25; 'aller netheba.' E. 28, 30; 'aller wigena welik.' R. 125, 21; 'umbe allerla honda sek'a' R. 541, 7; 'fon alre bonda riechite.' R. 544, 30; 'alre medeua.' W. 29, 34; 'soonder alre banda ergelst.' 513, 13; 'alle thina bewena.' E. 245, 27; 'alle der hausena.' W. 399, 15; 'alle dera sondena.' W. 469, 12; *neutr.* 'allerlonda.' R. 121, 12, H. 343, 17; 'alre thina lithena.' E. 245, 20; 'alle thina lithena.' E. 245, 27; *Vgl. allerk, allerkil.* *Als verstärkung bei superlativen:* 'allere ('alra' B. 180, 7) best.' H. 330, 26; 'ollere ('alra' B. 164, 25, 29; 'alre' W. 398, 29; 'aller' E. 196, 24) sibhist.' E. 196, 27; 'alra hagest.' B. 166, 14; W. 17, 19, 412, 9, 424, 7, 10; 'alra ('olra' E. 205, 4) nest.' B. 135, 11, 176, 24, E. 40, 16; 'alra akergest.' E. 228, 9; 'aller lest.' W. 399, 12, vgl. allerkrost; *dat. masc.* 'alle Freson.' R. 33, 5; 'alle Riostringon.' R.

155,8; 'boua alle bergen.' R. 130,18; 'in alla puncten' 567,38; 'alle liodon.' R. 7, 12, S. 491, 18, 26; 'alle ('alla') W. 437, 1) gods lydum.' 308, 15. W. 437, 1; 'alle godes helgon.' R. 29, 27; 'alle sine helgon.' R. 131, 6; 'alle sante bodon.' R. 541, 20; 'alle sine frumentum.' H. 330, 1; 'alle than ther.' R. 7, 25, 19, 26, 544, 9. W. 476, 28, 31; 'ali do ghēnīm.' 560, 21; 'In si hiara iongherem.' W. 490, 23; 'efus ielt alle, thi ther hongat.' H. 26, 13; allen lydum.' 308, 19; 'want hi ioe allen bri wessa heet.' W. 431, 6; 'alla femon.' R. 122, 21; 'fem.' 'alle widoun.' R. 19, 21; 'alle skeloun.' R. 543, 34, 644, 10; 'alle ('alla') H. 72, 13) clagum.' E. 12, 23; 'alla frowen.' W. 496, 2; 'alla reysem.' S. 560, 20; 'alla ('alla') S. 491, 17) sekum.' S. 490, 34; *neutr.* 'alle godishuson.' R. 3, 12. W. 3, 10; 'alle thingum.' B. 165, 11; 'alle bernem.' E. 18, 23; *acc.*, *masc.* 'alle thiasu.' R. 123, 21; 'alle riuchter.' R. 544, 10; 'alle bronda.' R. 543, 12; 'alle daghen.' W. 388, 14; 'alle da ther.' R. 139, 33. E. 247, 12. W. 415, 28; 'alle riuchte frethr.' B. 152, 28; 'alle mino berieldan.' F. 307, 28; 'alle da daghen.' W. 389, 17; 'da da daghen.' W. 389, 16; 'fem.' 'alle hota.' R. 97, 20; 'alle hachida.' R. 541, 18; 'alla ('allē') E. 198, 10) nedkesta.' B. 165, 20; 'alle wunda' B. 177, 19; 'alla deda.' B. 179, 22; 'alla seka.' E. 183, 7; 'alle thisa seka.' 148, 15; 'alle ('alla') E. 24, 26) othera pins.' R. 25, 28; 'alle eucle deda.' E. 72, 6; 'alla hiara wepen.' 559, 18; 'ende hi da lade allen taegh.' W. 397, 24; 'sa acelma da blodresma alle beta.' S. 445, 27; *neutr.* 'alle riuchte thing.' R. 7, 3, 29, 23. W. 7, 1; 'alle tha othera bodo.' R. 132, 25; 'alle da riucht.' W. 437, 26; 'ol hire clathar.' E. 251, 31; 'al sin kinden.' W. 398, 25; 'da tinge alle flower.' W. 391, 27; 'hu ma da tinge alle moge forwisa.' W. 397, 11; 'so schil hi da flower ting ali tingia.' W. 398, 6. *All* (gams) wird adverbial gebraucht: 'al unilas!' R. 540, 37; 'al ('ol') E. 239, 8) like.' B. 164, 29; 'al hethen.' E. 10, 22; 'al riuchte-like.' S. 488, 26, 489, 6, 80; 'al ful.' S. 490, 15; 'al ommens.' S. 491, 34; 'ol lom.' E. 237, 24; 'al stocknaken.' W. 46, 31; 'thi erm (nose, wer, tunge, hond) al of.' R. 120, 24. 586, 16. E. 217, 22, 219, 26, 33, 221, 15; 'al mara heren.' W. 425, 15; 'sa is thi kes al ebet and all effaldal.' R. 21, 33; 'sa is thet al iechta.' R. 33, 28; 'thet hit al dede bi there nede.' R. 73, 9; 'al to there kille.' R. 131, 4; 'tha bus al to hermande.' E. 34, 25; 'ic bebbet thi of betathl.' E. 194, 19; 'so schil hit syn her al beta.' W. 73, 2; 'ont di clager of clageth hath.' S. 504, 7; 'thene aduent al to letora.' R. 129, 25. Vgl. al dulk, al thus oder aldus, al gadur, al en oder allen, al enza oder allena, al hirnei, al hond,

al hwenne, al ont, alsa, al sek, al ther oder alder, al tid, al to, al to fir, al to ther, al to lika und al to manichfalld bei den einzelnen worten. Für al findet sich auf gleiche weise alle, olla verwendet: 'alle riucht.' E. 206, 17. W. 67, 29, 416, 37; 'alle riuchtelike.' S. 489, 10, 490, 22; 'alle liec.' 06, 12. H. 322, 22. B. 159, 4, 167, 15, 169, 19; 'alle ('olle' E. 221, 28) lam.' S. 454, 19; 'olle blind.' E. 217, 16; 'olle blodich.' E. 215, 18; 'alle ('olla' E. 215, 17) wer.' E. 72, 8; 'alle schiedlich.' W. 408, 26, 414, 29, 426, 34; 'alle heiden.' W. 427, 16; 'thet hit alle iechta ('al iechta'). W. 33, 17) se.' R. 33, 17, 28; 'sa is thet alla iechta.' E. 34, 37; 'sa skel hit alla iechta wesa.' H. 36, 2; 'sa skel hit a iechta alle beta.' H. 33, 21; 'thet hit hebbe alle utad.' R. 123, 8. Vgl. das identische elle.

alang (ganz) vgl. along.

ald, old, auld, al (ol) (alt). Form: für das in der Regel gebrauchte ald, steht: old E. 183, 19; auld 560, 6; al in 'Colene het bi alde tidem Agripina end alle nomis' (im alten namen) E. 8, 9, 16 (wofir R. 3, 18 'anda alda nomis' liest), und 'and Alomechte' 140, 3 (als ami, im lat. original 'alda ombeht'), vgl. 141, 5. n. 1. 142, 2, 151, 4); or in 'ende ole Noerde land' 112 n. 3, dem so in 'ēn dole noerde land' zu emendiren, auch platt, gilt oft für old s. hr. wh. 3, 262; die Jar. hat neben ald die form und z. b. Jur. 2, 74, das neuf. ald, oad s. 507, 32, 34, Epikera 3, 220 geht ald, old, eld, auld, ad, ield; satet al Het. 225; nordfr. ald, ul, al Outsen 375. Compar. elder H. 50, 14. eldr E. 244, 9. ielder W. 389, 4. alder E. 244, 9. aldr 253, 33; superl. eldest E. H. 72, 29, heldest E. 50, 14. Alts, ald, aldrira und aldro; ags. eald, yldra, yldest; 'allen nord' mundartes gebriicht der posit. ald, sie ersetzen ihn durch gammal; altnord. gammal, eldr, elstr; schwed. gammal, ildre, ildst' Grimm 3, 618; alldinn (annosus) bei Biörn 1, 26 mag erst später ins al. aufgenommen sein. Bedeut. alt 1) in ursprünglicher bedeutung in beziehung auf lebensdauer: 'thi moder my nime son hire bern .. lutherian, also long that hit is sogen ('tole') ier ald.' E. 210, 14. W. 420, 25; 'twereiso een ionefrou en aefti bigaen schil, so schil hyoe tolief ier ald wessa.' W. 420, 9 vgl. Jur. 2, 294, 74; 'fant laes des tongher broders dyn ieldera als by syn breid halla.' W. 389, 2; 'tha sloch thi iungesta brother hira alda feder, tha gulden hine tha eldra tuense.' E. 244, 9; 'sa onderter ther alder (daelbst) ther anda huse eldest se ('di aldera'; 'thi eldera erwa') ande quethe.' E. 72, 29, 50, 13. H. 72, 28, 50, 14. W. 73, 28, 51, 19. 2) übertragen: 'ald pliga fan netlyker

ald.

wenbed.' W. 435, 30; 'een ald syd ende pliga fan langer wennechheit.' Jur. 2, 6; 'een ald riucht was, dat' W. 438, 4. 507, 34; 'with das alda riucht.' W. 425, 20, 437, 25. 430, 32. 433, 38; 'tēo bīriochtanē ney keyser-sriocht ende alde landriichte, als konigi Kaerl wa youwen hath.' 512, 23; 'a haldema tha sida kera.' B. 181, 23; 'myl disse breet soe halde wi was alde breuen, wilker ende gaerlegeren wren riochtis in hyarr folier macht.' 612, 32; 'tha nia taleuen skelin tha alda (die abtreten-den) siker maki.' B. 185, 7; 'fou tha alda redien domme.' B. 156, 14; 'hat dat ald riocht (das alte recht, d. sind die abgetretenen richter) naet bīriocht, dat nye al deer toe hyginnen deert ald leten hath, ende dae fellinha den trimdel das alda greetman, ende dae twa deel dac nya greetman.' 512, 39, 33; 'sekha alda sellend und uswiliik.' R. 511, 8; 'thrucht nenne alde sek's.' H. 58, 4; 'thrucht nenne alde' ('ibimne alda') mit.' R. 59, 6, 11; 'en ald dat' B. 174, 10. E. 204, 1; 'in da alda dyck.' 505, 29, 30; 'ielda bi alda ieldem.' W. S. 386, 23. 503, 15; 'een schild aldis ('alda') ieldis.' 511, 39, 512, 7. 12. 515, 12; 'een ald betca.' 558, 37; 'een ald flamenca.' 558, 21. 34, 35; 'aldra panengna.' E. 182, 19; 'aldra merka.' E. 183, 19. 309, 7; 'bi da alda ('alden') tyden.' W. 425, 18. 478, 27.

aldafeder, aldefeder, aldfader (grossvater) m. Form: aldfader R. 73, 34. B. 167, 10. 17. 188, 10. E. 6, 10. 79, 32. H. 54, 8. aldefeder E. 199, 13. aldefeder E. 199, 10. F. 304 n. 1. aldfader W. 55, 8. aldfader W. 53, 24. 73, 32. 421, 1. Die Jur. kennt die formen aldfader 2, 94. aldfader 2, 68. aldfader 2, 154; neufr. aldfar, affair Epk. 12. Alte aldfader (vorfahrt), ags. aldfæder and aldfæder (grossvater und vorfahrt). Bedeut. 1: 'thet lefde mi min ethas and min aldfader and min aldemoder.' R. 73, 34. E. H. 72, 32. W. 73, 32; 'aldafederes and aldamoderes lawa halda mit dedebum.' H. 54, 8. W. 55, 8. vgl. R. 9, 12. 56, 11. E. 6, 10. 54, 9. F. 304 n. 1. mnd. 304, 6. 372, 7; 'aldafederes lawa and aldamoderes lawa skelin nima bernis bern and kindis kind.' B. 168, 10. E. 199, 32; 'dat kynd (enkkelkind) wil dela aines aldfaderes lawa ende syn aldemoders lawa, ende syn fedria (vaterbruder) nel naet etc.' W. 53, 24; 'dæs wesekeu nyme bara aldfaderes ende aldemoders lawa mit mara riucbt, danne aghe wr beck to ghaen iefla oen ds syda.' W. 421, 1; 'berniu bern is tuin bern, and lefth sine aldfader.' B. 167, 17; 'sa nimh thiū moder of tha lawem hire bernis ield mita aldfadere. Fon da federe and fon there alda-modere ist allen' (gans dasselbe). B. 167, 10. E. 199, 13. Eines uraldfader gedenkt Jur. 2, 92, 94; vgl. 562 n. 1.

ald.

aledmoder, aldmoder (grossmutter) f. Form: aldemoder R. 73, 34. E. H. 72, 32. aldmoder W. 53, 25. 55, 8. 73, 32. 421, 1. Da der gen. aldemoder R. 9, 12. 55, 11. B. 168, 11. E. 54, 9. 199, 32. H. 64, 8, der dat. aldamodere B. 167, 11. E. 199, 14 für aldemoder vorkommt, so sind die beiden worte noch zu keinem compos. verwachsen, und es wäre richtig gewesen 'alde modr' statt aldemoder zu schreiben. Die Jur. aldmōder 2, 88. audmoer 2, 154. Aga caldmōder. Bed. vgl. die unter aldfader citirtenstellen.

älder (alter) in alder-long. Alts. aldar (etas, dies viate, aerum, aseculum), ags. ealdor, aldr, isl. aldr, vgl. das neufr. ield Epk. 220.

älder, elder, aldera, ielders (parens, eins der eltern) n. Form: nom. älter R. 53, 22. E. 52, 24. 236, 27. H. 336, 12 und ältera W. 53, 22. ielders W. 491, 11; gen. alders E. 199, 27. eldera H. 330, 37; plur. nom. älter E. 199, 16, 23. alders R. 540, 21. W. 53, 23. alderen W. 430, 9. ieldera S. 486, 34. ielderen W. 425, 32; gen. alders R. 19, 9, 11, 30. äldera E. 22, 7. H. 10, 26. ieldra E. 70, 96; dat. alderon R. 539, 17, 25; acc. alder E. 199, 20. aldera 461, 6. Alts. aldron und aldrion (parentes), ags. ealdor plur. ealdra. Bedeut. 1) vater: 'bwera thet alder syn kind, and syn kindis kind, and forth sin kindis kind (urenkel) forth liwat, as ach sin thredda siha tha lawa te nimane to liker wis and sin ayn sun' (d. h. es findet jua representationis statt). E. 236, 32; 'sa thet kindis alder ('thei heroes alder' H. 53, 24; 'dis kindis alders' W. 53, 23) nawet ne leuatuh, as willi thet kind (die hinterlassenschaft seines grossvaters) delis, and thi fidiria (seines vater bruder) nele, sa.' R. 53, 23; 'thi federia andi neuakind, tha dele hiara elderes (vaters und respective grossvaters) god as thet sette londriucht (die vorstehende stelle) wise.' H. 330, 37; 'alen en v̄geroch kind sit andere hobbaburg, wedera mit bi bisfucht sa birawat, thribete te betane, also fir as thet alder (mnd. 'de olderen' p. 369, 13) clagis welle.' H. 336, 12. 2) vater und mutter: 'hvessa tha alder hire kinder alle gader wiil baldash (ausstatzen), anda ther en for tha kindem iefsta kindes kindem sterwe, as fallath the lawa oppa tha alder, and nawt oppre sustere iefsta oppa tha brothere, also fir thetta brothra alder libbende se (in so fern als die beiden eltern am leben sind), is hiren en dad, sa nimath the brothore anda sustere hire biteyna brodere and sustere lawa fon thes datha alders halve (hälfte) iefsta side.' E. 199, 16-27; 'dat dio folusster nime her broders lawa ende her halfbroder nymese half, truch dat hiara oedra ieldera (alter parens) him al fraemd was.' W. 421, 11; 'ief-

ald.

hara (eines mädchen) ielderan steruet, ende hic dan
en man nimpt buta red der broren, soe' W. 425, 32;
'ief da ieldera wr bliit (überführt) werdet, dat bia
biare kyndt bi hemmen op biara bedde tressnet (er-
drosselt) habbet' S. 486, 24; 'ief hi muge bikanna sinera
aldera hof und bus.' R. 71, 30; 'and thenne thi knapa
fon thi alderon farath (sieben) opas en or ayn god.' R.
530, 25. 3) voreltern, vorfahren: 'nu skilu wi Friaa
baldi usura alders kast und kera.' R. 19, 9; 'alle laua
skilma dasa alsa usura alderas dild hebbath.' R. 540, 21;
'want et ioue alderen mit dumheit wloren heden.' W.
430, 9; 'thet send ethelinga: alle fria Friaa ther thi
kining Kerl ethelblode ouir lende, also si sare fri and
ful beren were, and fon alderon zu inngeron nena
horonga nere.' R. 530, 17. In 'mya alderas, mya ald-
fader ende myn aldermoder' W. 13, 81 scheint alderas für
grossvater zu stehen, wenigstens hat der lat. originaltext
dafür 'meus proavus' 72, 30; vgl. 'eldramoderes lawa'
(hinterlassenschaft der ältertmutter, der proavia) B. 168
n. 5, sowie als alts. aldro Hefland 17, 12, ags. coldra-
fader.

alderius (elternlos, verwais): 'hwase nimuth
(empfängt als vormund) thes alderlass god, thet skel hi
to loge brenna mit mene holdem' B. 164, 16, 19. E.
196, 3; 'thes alderas' ('olderloris kinder') god, thet
ne mei nauder waza ni wonia, also (gleich wie) thet
wiwegod.' B. 164, 23 E. 208, 11; 'hwæras er in alder-
las erwa ('send alderloss kinder'), and hi helba also
stor bewena thet bi muge knapa and founa undhalda,
sa settene him thet to ther him alra abhest se; ..
muge bi knapa iefhu founa nawet undhalda, sa nimmera
al thet ma driva and drega muge, thet ressema tha
nesta, thet skel bi mihi londas biesita etc.' B. 164, 26. 6.
E. 208, 5, 196, 10; 'hwærases firth in alderias erwa
son the verandasewe (vormund), and him bitygiena
(sieht man) fias, sa etc.' B. 164, 14; 'hwærases is en al-
derian erwa, and hi se mihi verandasewe, and thet
god se maut edled, sa' B. 165, 20, 24. E. 208, 14; 'thi
thredha mot spreca fore thene alderlassa, son eyder-
sida binna thredha' B. 166, 5 vgl. 165, 24. Mind. ol-
derios 262, 33 ('olderloris kinder', im lat. 'pueri pa-
rentium orbati') 266, 23; ags. alderomia.

alderlong, **alderlang** (ewig): 'slagne
ferd ende alderlangne ferd' W. 411, 30, 34; 'een festen
ferde blanch ende alderlang eode also lange soe di
wynd wayth' S. 491, 2. Alder-long ist das als. alder-
lang (durans per saecula, aeternus); vgl. als. an aldre
(unquam), ags. in aldre.

aldfader (grossvater) vgl. aldsfeder.

ald.

aldirmon, **alderman**, **ielderman** (al-
termann, ältester) m. Mau unterscheidet: 1) in Rüstrin-
gen ein neben asega und redjva genannter unterrichter; R.
541, 34 wird er bauer-altermann genannt: 'alle thet
tha hursldirmo behliat umbe biara hamreke, umbe
dika and umbe domma, umbe wega and umbe wat-
lesma, hwasame undsette thi brecht x reimerk, and
ther to hach him thi redista and thi hodre to hilpande';
die ihm in diesen Worten überwiesene Thätigkeit lässt
nicht zweifeln, dass er, und der R. 198, 19 erwähnte
deich-altermann, ein und dieselbe Person sei: 'thi al-
dirmon hach to wetanda and to wisande alle son-
swiðtha, and alle apala, and alle riucthe ondhafda.'
Die anderen stellen sprechen schlichtweg vom altermann:
'sa hwer as an aldirmon deth eine unriuchte blieno,
and hi rediuus him nelle nawel folgia, sa skilere tha
liodon c merka sella etc.' R. 118, 24; 'sa hweikl aldirmon
sa therba awel ouir te, ther thi rediuus hlige,
thet hise selua ielde' (wenn ein altermann etwas von
den Geldstrafen die der redjva erkennt übergeht, dass
es sie selbst zahle). R. 116, 24; 'thi rediuus iefhu thi
aldirmon' (soll das unangesehendste gut eines Mörders
theilen, und davon wegred salben). R. 118, 18; 'nen
asyga doma tha nen aldirmonnes blieno' (ist unter den
Nächsten verwandten unlösbar). R. 123, 28; 'ther of
(von einer Husse) hach thi hon and thi greua ene merk,
tha asyga und tha aldirmonne ene merk' R. 124, 2;
'sa hweikl aldirmon sa ther hlige, ther hi neone eth
(amt) nebbe, sa brekth hi wed (zahlt er geldbusse) and
sine hausesde' R. 124, 4; 'nidif swuer monnon an
withon to onzwande (sich eildich zu reinigen), and
ther efter sines aldirmonnes hligene thet hi riucht es-
selben hebbe' R. 530, 32; 'thi aldirmon hach to wetanda
alle theter sketh anna ens wypesa warue, tha anna ens
beida synthe, tha anna ena beida thinge' R. 124, 3.
Nach der letzteren Stelle müsste der aldirmon auch
in sondgerichtet sugen sein, dies ist zu beachten
wenn das mnd. wörter landr., in einem Abschnitt wo
es aus R. schöpf, sagt: 'de olderman offi karkaschwaren'
(Kirchenältester, Kirchenvorsteher, Kirchenvogt, sond-
schöffe) 124 n. 4, während es an einer anderen Stelle
übereinstimmend mit dem mnd. wörther landr. 'old-
erman offi dickschware' 116 n. 8. 518, 10 seit. Für
Kirchenvorsteher ist aldermann, altermann, eine in Nie-
dersachsen und Thüringen sehr verbreite Bezeichnung,
vgl. Haltius 19. Was Wiarda as. 250 vom rüstringischen
aldirmon sagt, entbehrt alles Hautes, für schuls (skeletta)
kann hier aldirmon keinesfalls stehen, das charakteristi-
sche des schulzen ist, dass er, wie der graf den er

ald.

vertrefft, den bann (bon) handhaft, nicht arbeitet, wie hier von aldirmon fast alle stellen aussagen. 2) Nicht verschieden vom rüstringischen aldirmon, scheint der in Uttingeradeel in Sevenwolden a. 1450 erwähnte alderman: 'de presteren schellath tess wt elka ghae (dorf) een alderman off wien mao' 510, 16; sowie der in den mad, kūren der groninger hammericken von 1386 mehrfach vorkommende olderman, nur dass hier noch 'oversie olderman' 520, 24 über dem gemeinen alternännern standen: 'soo sal alk (oversie) olderman kees in syuen buerschep elken olderman' 520, 39, vgl. 520, 19, 27, 521, 5, 36. 3) In einer kalandsbrüderschaft: 'die hala panda (welche der gretsom seit) ti ontste de prior van der kalenda to Wagenbrugge, ende di ora heftie dat aldermannie in der kalenda.' S. 601, 18. Vgl. wie die vorsteher eines hospitals in stelen bei Haitsma 19 oldermene heissen. 4) Den friese städten stand ein, oder mehrere alternännern vor; a. Groningen: in ark. a. 1258 Driessen 26, werden aldermanni gnostiens und consulei Fivelgoniae einander gegenüber gestellt; ark. a. 1262 Driessen 39, ist von den consillariis in Groninge, den quatuor rationalibus cijtatis et 12 aldermannis, ausgestellt. β. Leeuwarden a. 1317 'no consules et universitas in Groningue, aldermannus, scabini at communian Lawardia' Driessen 88; 'die alderman myt sine schepenen (in Lierwert) toe riachten' a. 1456 Schw. 591; 'alderman, scepenen ende reed ende mena meent der sted to Lierwert' a. 1463 Schw. 605; 'auldorman, sceppenen, riucht ende reed, haedlingen, ielden ende meena meente der steds Lyewowerd' a. 1481 Schw. 703, 704. γ. Dokum: 'aldermanns ende reed der sted to Dockum' a. 1463 Schw. 605; 'nous alderman, conseil et toute la communualt juree de la ville Dockum' a. 1470, Schw. 637. Vgl. im übr. über diese südliche behirde Driessen 629 und Ypeij en Feith oudheden van Groningen. Gron. 1836 p. 87; in Bremer werden die vorsteher der einzelnen gilden alderläds genannt, a. br. wh. I, 264. Wenn es heist 'hy reedt der prelaten ende ieldermanne ende wysera lywoeden' 513, 28, a. 1466 Schw. 615, so zeigt der zusammenh. nicht, was für alterläds hier gemeint sind. Kilian 469 glossiert ouderman durch tribunus plebis. In Angelsachsen war caldorman der titel des vorstebers mehrerer shires, des comes, aber auch an der spätte der südlichen gilden stand ein caldorman, vgl. Philippa aga. rg. 81 und Lappenberg Engl. I, 561, 611. Nimmer aber kann das aga. erol, wie Lappenberg annimmt aus ealdor zusammengeogen sein, ihm entspricht ein als. erl(vir, puer), id. iarl. Comp. buraldirmon, dikaldirmon.

all.

almoder (grossmutter) vgl. aldemoder.

alf (halb) vgl. half.

alfta (elfste) vgl. andlosta.

alinga, aling (endang, längs) præp.: 'ief ther dol geith alinga ther wirsna' S. 452, 18. VV. 465, 19; 'allenga tre wersna' S. 443, 36; 'aling der bueren' 461, 33. Zus. mit præp. a. Verschieden davon ist: 'ende alinga ('alinge'; mit einander?) babbitt byspritzen' a. 1481 Schw. 709, 704, a. 1493 Schw. 760; 'feat to hal-dem mit ellinge' a. 1440 Schw. 519.

alikna (gleich stehen, gleich kommen): 'thet ther aliknath lith wi liif' R. 121, 5. 538, 17. Wegen des a. in a.-likna (ge-leichen) vgl. e-, ga-, ie.

alle (gant) vgl. al. 596.

allen, olfen durch anlehnung an 'al an' entstanden. 1) allein (solus): 'buta god al ens' R. 139, 16; 'al ens skil hi lidaein' R. 542, 20; 'bihalwa tha al ens ther' B. 178, 14; 'and hi al ens vp stonde' E. 232, 35; 'allena syn skeldens' 150, 17; 'ma geic hi allena' B. 155, 5. E. 186, 10; 'iof hi allena en thing ech hebbe' B. 155, 27; 'iha wedde allena fugta' H. 354, 5; 'nouet allena tha keninge and thiise boda nogade' H. 355, 11; 'da ferdan allena to hebben' VV. 478, 12; 'een greefman allena' S. 604, 10; 'da breck deer van toe nyman allena' 512, 10; 'allima' 244 n. 1. VV. 433, 31; 'tolena' E. 233, 35. Neufries. 'allena' 507, 23, alliane Epk. 14. 2) bedeutet 'al en' gans dasselbe (gans eins): 'hofcase and rediems case al ens' B. 162, 9, desgl. B. 166, 21, 167, 11. E. 199, 12, 15; 'ther waldeweise hote is ur al allene' E. 97, 22; 'fon there ophedene se allen' B. 157, 13. Ebense im ahd. 'al ein' a. Graff 1, 310; mol. al-ien bei Maerlein Epk. 14.

alterræk, alrek, olraek (jeder). Aus 'allera ek' entspringt alterræk, aus 'alra ek' alrek: 1) 'allera sk' steht: 'allera monna ek' R. 3, 4, 5, 19, 27, 31; 'allera frimona ek' R. 9, 8; 'fon allera ek wielsa' E. 242, 29; 'allera ombechta ek' H. 329, 15, 22; 'allera londa eccum' H. 345, 17; 'allera ierdik' (für 'ierda ek') R. 122, 6; 'allera distik' R. 122, 18; 'aller landic' (für 'landa ek') VV. 427, 27; 'aller monnic' E. 200, 36, 210, 17. VV. 3, 2, 6, 18, 21, 30, 41, 5; und angelehn alterræk R. 9, 3. 22, 21, 31, 32, 57, 18, 116, 4, 24, 119, 18, 122, 20, 128, 29. F. 306, 4, 12. H. 329, 10, 341, 19, 22, 33. VV. 465, 10 (da VV. aller für allere verwendet, kann aller ek in VV. auch als unangelehn angesehen werden.) 2) 'alra sk' steht: 'alra monna ek' R. 542, 21; 'alra monnek' R. 539, 29, 544, 6; 'alra hek' E. 6, 31; 'thira merka alra ec' E. 20, 27; 'olra monnec' E. 203, 10; 'olre monnec' E. 195, 19, 200, 36, 203, 25; und ange-

all.

lehnt alrek R. 119, 20, 536, 4, 5, 537, 12, 27, 538, 12, 22, 541, 8, 541, 38, 645, 20, 35. B. 146, 29, 152, 20, 153, 10, 13, 16, 155, 1, 18, 156, 26, 159, 8, 9, 160, 15, 16, 162, 6, 12, 165, 19, 168, 2, 169, 1, 173, 12, 174, 4, 16, 178, 15, 16, 179, 8, alrek E. 201, 21, 212, 25, 27, 241, 20, 243, 22, olrek E. 198, 2, 240, 3.

allererost (allererst); aus 'allera (alre 141, 27, B. 151, 12, 172, 21, 161, 21; aller W. 402, 29) erost'; R. 95, 15, 121, 21, 123, 30, 128, 14 entsprangt durch Anlehnung: allererst H. 341, 24; alleras W. 435, 24, 437, 4, olrest E. 194, 4, olrest E. 202, 17. Ebensowicht mnl. alverst, mhd. alrest s. Huyd. 2, 167.

allerlik (gleicher, jeder, sämmtliche) ist entsprungen aus aller lik, oder vielmehr aus 'aller lik', da diese Verbindung an W. und S. eigenhümlich ist, sie aber 'aller' für allers brauchen: 'toe aller doernlyck' (an allen thüren) W. 390, 26; 'to aller fanga likum' (zu sämmtlichen portionen) W. 410, 24; 'toe aller herna likera' (in jeder ecke) W. 79, 4; 'aller iera lyck' (jedes Jahr) W. 420, 20; 'aller iera likes' (jährlich) W. 414, 2; 'aller ierlykes' W. 389, 25; 'ith aller kerkane lyck' (in jeder Kirche) W. 390, 18; 'aller mets lyc' (jedes maass) W. 464, 17, 466, 8, 31, S. 498, 19 (vgl. 'dera metta aller lyck' W. 460, 1 und 'al metta lyck' S. 497, 1); 'aller presterna lyc' (jeder priester) W. 406, 14; 'aller scheltens lyc' (jeder schula) W. 413, 17; 'to aller tylgunklycum' (zu jedem gerichte) W. 416, 10; und angelebt allerlik W. 388, 20, 389, 11, 390, 25, 391, 9, 392, 21, 396, 25, 397, 31, 398, 11, 414, 11, 416, 5, 419, 23, 431, 18, 440, 30, 467, 4, 469, 1, S. 442, 7, 450, 20, 499, 26. allerlich S. 446, 36, 47, 24, 492, 20, 496, 14.

allermonnaliik (aller männlich, jeder); aus 'alre monna lyk' 308, 27 wird 'allermonnaliik' 308, 22, allermannalich S. 455, 32, W. 406, 14.

allermonnik (jeder); aus 'allera monna ek' R. 3, 4, 5, 19 wird allermannik E. 203, 31, allermannik W. 5, 18.

allerwelken (allerwegen, von allen seiten) W. 394, 9, 460, 21, S. 464, 32. Neutr. allerweagen Epk. 14.

allén (gans, gänisch): 'sa gebt hi thes alles' E. 78, 7; 'ief hi des alles ubericir wirth' W. 396, 30; 'dat ma him alles nida bringe' W. 409, 17. Ags. calles (omino), abd. alles Graff 1, 205; neutr. alles Epk. 14. Ist ein gen. von al.

aland, eiland (eiland, insel) n.: R. 133, 31, W. 110, 18, 436, 25. Alta. aland, ags. ealand später igland, isl. eyland, dän. ejland, öland, mind, mind, eiland gl. bern. 219, asterl. und ostr. eiland Het. 234, beitr. 225, neutr. cylan Epk. 105. Vgl. a. (aqua).

als.

along, alang (gans, vollständig, ewig): 'alague ferd ende alderlangne ferd' W. 411, 30, 34; 'festen ferde alanch ende alderlang' S. 491, 3; 'efter domisdey the alonga raudl' (nach dem jüngsten gericht die ewige welt) E. 945, 29. Abd. alanc (integer) Graff 1, 222, als, alang (integer) Hel. 80, 9, mnl. aling ('ene alinghe soeme' a. 1333 Schw. 190, Driessens 191, 192); vgl. aga, callinga, callunga (omino). Das Wort eine Ableitung von al. s. Grima 2, 707.

(almosne), telmosne (almosen): 'buta das almosen, deer his deylin iæn' a. 1483 Schw. 723. Alta. alamossa, elamosna, ags. almissne, acimna, isl. almissa, ölmusa, nordfrz. elims Falck staats, mag. 5, 741; aus *desponsare* verunstaltet.

als, ola, also, als, ana, ase, as, in (also, als). Form: als in R. B. E. F. H.; ola E. 197, 31, 198, 12, 199, 23, 201, 14, 205, 19, 237, 29; also in S. und W., nur ausnahmsweise in den and. Texten wie in R. 83, 25. F. 306, 11, 307, 25; also W. 437, 8; als in W. und S. z. B. W. 106, 3, 388, 2, 389, 3, 390, 9, 15, 399, 28, 402, 2, 405, 11, 408, 27, 411, 5, 413, 23, 472, 15, S. 484, 22, 490, 6, 33, 491, 2, ausnahmsweise H. 331, 6; also R. 133, 21, 194, 13; also H. 330, 37, 331, 2, wie neutr. ase 507, 13; as H. 329, 4, 5, S. 443, 17, 452, 35, 456, 2, 30, 494, 15, neutr. 506, 8; is S. 442, 4, 447, 3, 468, 6, 22, 469, n. 2, 483, 36. Anlehnungen: al-sam (für 'als him') R. 5, 34; alast (für 'als hit') H. 332, 25; alast (für 'als hit') H. 329, 3; alare (für 'als hit') R. 9, 1, 15, 13, 21, 29, 29, 61, 21, 122, 13, 136, 28; alsare (für 'als ther') 146, 3, K. 7, 7, T. 17, 15, 11, H. 332, 1; alar (für 'als ther') B. 178, 14 und wohl auch in 'ene sonne alar dene' (talem) E. 76, 14; alit (für 'als hit') W. 423, 31, 424, 8, 469, 24, 471, 6, S. 485, 18, 489, 15, 516, 14, 21, 558, 22, 23; as (für 'as hit') H. 329, 7, S. 450, 30; asti (für 'as thi') S. 489, 17, 490, 1. Aus ala also ist ase, aus als ist als gekürzt, als aus also als geschwächt, is aus as entstanden. Alta. also, also, aga. callava; neutr. als, as Epk. 16, 17. Bedeut. 1) sowie, gleichwie: 'alsa hit thi king bïfel' R. 19, 11; 'alsa him sin hera had' R. 73, 10; 'alsa hit brange thi redieus' R. 117, 25; fsa bewut alle thiur wrald als thet espene lsf, alaa (wenn) se hini siath' R. 131, 7; 'alsa tha anderre bok eskrinu send' H. 540, 20, 542, 21; 'the bole ala fara' R. 612, 4; 'tha arms ala tha rika, tha fiunde ala tha friunde' B. 151, 17; 'tha erma asti ryka' S. 490, 17; 'thes alderlass god alaa that wiwegod' B. 164, 24; 'tha dada alaa tha libbands' E. 38, 12; 'tha lamela olaa tha thuma' E. 223, 31; 'nift alaa thi neva' H. 336, 27; 'dat to halden alae dat riuchi' W.

als.

437, 8; 'des winters als des summers' W. 399, 16; 'als him di aegha deid haet' W. 412, 20; 'als bescrewen is' S. 384, 15; 'als ich wene' S. 386, 26; 'di sel een eed swera als een oer riuchter' S. 501, 23; 'als dat riucht sey' S. 504, 8; 'als syd is' 504, 25; 'als hem die biellen' 504, 31; 'als for scriowen is' 505, 24, 610, 7; 'als hie ney screen is' 557, 32; 'as er side was' H. 329, 4; 'as hit thi wished wilkered hebbe' H. 329, 5; 'ander tunge als elks an tha felle' S. 443, 17, 452, 35; 'so schel hit beta, as tha hit selfe hebethe' S. 456, 2, 30, 494, 15; 'is ma ti riuchte reknis wol' S. 442, 4; 'aldus ist fan da tanum, in (sowie) that is fan das fingerum' S. 468 n. 22, 469, 2; 'also fula is (gleichwie) dat sindriuchi seyd' S. 483, 36. 2) ebenso: 'als monich (so viele) bus as ma barnde, ala (eben so) monich c merka' R. 110, 14; 'als monich mete, ala monich skilling' R. 536, 2, 'ala monoge talenen skelenre wess, sars rediewens' B. 152, 29; 'ala monoge halwe merk as' R. 177, 8; 'ala monoge bogere sare se, ala monoge acta merc' B. 181, 96; 'also manich riuchi so' W. 436, 9; 'ala stor' (eben so theuer) R. 87, 23, B. 160, 2, 171, 24, 178, 12, 184, 27, E. 89, 15, 93, 16, 215, 15, 218, 23, 27, 219, 26, H. 89, 20; 'also stor' S. 442, 20; 'ala stor sa' (eben so theuer als) B. 178, 18; 'ala stor ala' B. 191, 7; 'ala felo' (eben so viel) R. 88, 2, 5, 87, 22, 30, 39, 15, 93, 20, 119, 8, 190, 17, 191, 10, 122, 16; 'ala fulo' E. 210, 23, 234, 21, 241, 26, 242, 19, F. 306, 6, 7, 21; 'ala grate hof als' (eben so grosse busse als) R. 120, 15, 122, 12, 127, 10; 'alsoe gracet als' W. 422, 17; 'also gracet ende alsoe lytich als' 512, 7; 'ala bli si' R. 123, 6; 'ala hach as' R. 117, 2; 'ala hage als' R. 156, 29; 'ala god as' B. 180, 20, R. 540, 7; 'also fest als' W. 406, 5; 'also ofte als' 513, 13, 516, 21; 'thet lif ola to betane' E. 216, 23; 'sinte Maria also' W. 403, 19; 'umme dat hyssord also' W. 406, 29; 'om dine scredere also' W. 422, 6; 'dat him god alsoe helpe, so hi' W. 416, 27, 2) so, auf diese weise: 'ala hiton tha twene' R. 5, 8; 'ala skil thi buaron riuchi' R. 13, 14; 'and hi also rede' B. 152, 5; 'ala due hi tha thirum redievem' B. 154, 13; 'hweras thi redievus also sit (wohnt), thef' B. 154, 2; 'also dela, als met samanade' W. 399, 35; 'ala redi als' S. 490, 8, 11; 'alsoe bifulgia sou' S. 490, 7; 'dat is alsoe toe voerstaen' 510, 28; 'ende also foerd' S. 503, 15, 40; 'ene some also den' (eine so tham sühne, so beschaffene, solche) R. 17, 18, 542, 1, E. 76, 14; 'bachmat to utrande ala den as' R. 123, 4; 'ala den riucht as' R. 127, 14; 'ala dene bote also' R. 537, 20; 'ala den riucht' B. 353, 95, 27, 164, 9; 'fon thisse tichtega set ala den' B. 152, 8; 'su reke hi ala den ut' B. 156, 19; 'ala den set

alt.

fon' B. 160, 15; 'fon alle logungum ist alia ('ola' E. 203, 18) den' B. 174, 18, 176, 20; 'ala dene clathar as' B. 175, 24, 180, 24; 'mith ola dentre werde' E. 194, 21; 'ola den dom' E. 209, 19; 'thi is ola den' E. 237, 21; 'sa scel thi lemethe alia den wesa' H. 332, 9, E. 237, 21, 4) so: 'ala lange sa' (so lange als) R. 3, 5, 65, 5, 540, 13, B. 154, 18, E. 2, 7, 204, 22, H. 342, 26, W. 29, 27, S. 491, 3; 'also lange als' W. 3, 5, 29, 21, 390, 9; 'also lang un' (bis) S. 490, 34; 'ass fir sa' (so weit als) R. 124, 15; 'fir so' W. 415, 29; 'also fyrr als' 514, 22, 558, 22; 'ala ('ola' E. 223, 21) fir thet' (so weit dass) R. 121, 2; 'ala fir sa' (in so fern als) R. 123, 17, 549, 32, B. 153, 11, 154, 22, 161, 21, H. 335, 33, 356, 19; 'ola fir as' E. 218, 21; 'alaos fir soc' W. 420, 15, 422, 7, 465, 29, S. 443, 8, 452, 26, 489, 35, 490, 23, 34; 'ala grat iirbihiusingu as' R. 131, 1; 'also gracet need dat' 505, 35; 'agon ala skene als' R. 127, 25; 'ala naka as' B. 164, 11, E. 205, 23, 27; 'ala lyaf so' W. 39, 39; 'ala side thet' R. 130, 22; 'ala sick thet' R. 43, 10; 'ala nei thet' H. 160, 14; 'alsoe wichtich dat' W. 15, 6; 'asa feste thet' R. 193, 21, 5) wenn: 'ala thi aenga nimth midle, as' R. 7, 14; 'ala hi bi tha wie hongath, as' R. 27, 20; 'ala thet synth is cheid, as' R. 129, 14; 'ala thi arya thenne heit esweren, as' R. 538, 6; 'ala hi nenne frethe breken neble, as' R. 542, 6; 'ala thi redieus on gun-gath, as' B. 151, 12, 152, 25, 155, 21; 'ala thi other thet biclagad heit' B. 154, 4, 155, 14; 'ala hi thi ierlich his' B. 164, 2; 'ala mane thial barath' B. 170, 1; 'ala thet blod rent' B. 177, 26; 'ola hi thet gud heit' E. 205, 21; 'ola thi mensca kenth' E. 204, 14; 'ola hi yppa ('of') ait' E. 240, 16, 243, 2; 'ala hit is also fort deis (so weit des tages) as' F. 307, 25; 'ala hi syne breid halleid' W. 389, 26; 'ala dirow fri is' W. 474, 16; 'ala thi seke sened is' S. 387, 8; 'ala ma dat scot gadrie' S. 490, 14; 'as dy teasd is' 509, 8; 'is ma op him slath' S. 447, 3, die rede anhebend: 'ala (so, nun) skelin tha nia talesmen tha alda siker makia' B. 155, 6; 'ala bruke y lues ende ledena' W. 399, 14; 'ala (nun) helpe thi god . . . , ala (nun) helpe thi s. Michael . . . , ala (nun) helpe thi s. Johannes . . . , thet his (dass sic) thi ala (so, anf die weise) wyse torre ferre bond vies drochthenen to domesday, as (ala) thu thinne eth elle riuchte awere' E. 245, 1; 'dat ioe god alsoe helpe' S. 489, 27, 490, 6, 13, 491, 9, 33 (oder ist 'auf die weise' zu übersetzen, und ein nachstus zu suppliren?) Vgl. Schnell, 10, 6 hinreichlich desalas in nr. 6.

alter. altare (altar) Form: *neutr.* in R. 127, 12, 128, 10, 29, E. 78, 11, 1. a. 1482 Schw. 709; *mose*, in W. 16, n. 6, 79, 17, 408, 16, 410, 14. Alter in R. Bn. W. S.; *altare* in R. B. E.; *aulter* a. 1482 Schw. 709.

alt.

Nom. alter R. 127, 12, 128, 29; *dat.* altere Bn. 171 n. 37. 172. n. 48, alter WV. 59, 24, 408, 21, 424 n. 1. altare R. 127, 1. 8, 128, 26, Bl. 171, 2, 172, 1; *acc.* alter WV. 16 n. 6. 406, 10, 408, 15, 410, 2, 14; altare E. 78, 11; *plur.* *dat.* alterum S. 490, 33. Altz. alteri, altari, ags. altar, isl. altari, sateri, alter Hett. 226, neutr. alter Epk. 16; erhorgt aus dem lat. altare. Bedeut.: 'het alter is thi biue heit (hers) then godisheue' R. 127, 12; 'thera thira grada (stufen) tofau da altare, eyder sundroge hote' R. 127, 8, 128, 26; 'ief mi ense prestere sle (erschlägt) bi tha altare, ther son riut hi hagota frthro' R. 127, 1; 'sa hwer sa en morth werth eslein, thetet alter blodlich werthe' R. 128, 29; 'tria mere tha helgete ieuanus, oppa thet frana altare te lidane, unbre thene fratha' E. 78, 11. WV. 79, 17; 'dine tegeda (schinten) aeg di Fres to lasten op dine alter to der capella dehi heer' WV. 16 n. 6; 'hweerso di prester een wieden alter haet...', so aeg aller manna lyc syn deckma toe iowane etc.' WV. 406, 10; 'een het yrser (bei der feuerprobe) draga fad fa fonte (unstein) ti da hagha alter' WV. 59, 24; 'is di schake op da alter, so aegima hyra al deer oef to aymen' 424 n. 1; 'so ne moed di prester (der gewildthat verüble) to nene alter neen missa syonga, eer (hevor) etc.' WV. 408, 21; 'dat hio (die vermöbte) alter arada' (beschenkte) WV. 410, 2; 'bit thira skia ('kema') for tha helga altare' B. 171, 2, 172, 1; thi progett hach him (dem gewählten priester) thet alter to lezandre' R. 128, 10; 'so aeg him (dem gewählten priester) di persona' dine alter toe biffelen' WV. 410, 14; 'di prester is nry him to sikieren mit sine fria foget, dee hi kae das hia din alter ontfangh' WV. 408, 15. Compos. hochalter (hochaltar) in 'da haegmuna (hochamt) up dat haegaulter toe habben' a. 1462 Schw. 709; WV. 59, 24 steht dafür 'ti da hagha alter', Jur. 2, 258 'to da hagiota altare'.

alterleken, alterletsen (altarlaken) n.: 'sa hwer sa en morth werth eslein, thetet alter and thet alterleken blodlich werthe' R. 128, 29; 'oen gharen ende sen alterlecken' (ist das gotteshaus ausgerüstet) WV. 401, 8. Abd. alterischen Graff 2, 157.

(alterlether) alterlilder (altarleder, altartuch): 'meth alternum and met alterlider' S. 490, 33 vgl. alterleken WV. 401, 8.

altermal (altarraub): 'wrogia om een altermal' WV. 404, 4.

alveme (elf) vgl. andlora.

ambucht, ambet, ambt (amt) vgl. ombecht. **(ame), am** (ohm): 'elke aem wyns iv fl.' 558, 34; mnd. 'by ener ame wyni' 520, 30. Abd. ama Graff 1, 251, isl. ama, aus dem fremden hama, ama, ⁿanⁿ ergborgh.

an

amen (amen): 'in den naeme godis sy alle dingh begonnen, amen' 513, 28; 'in den name godis amen' 479, 15, 504, 22, 557, 26. E. 150, 26. H. 342, 23. Vermittelt durchs lat. amen, griech. ἀμήν, aus dem hebr. eingewandert.

amale (geliechte) f.: 'syn faders amye off syn aeste vrouwa' Jur. 2, 136. Mal. amie und amys, vom roman. amis, amicus, s. Hoffm. 3, 125.

amme (amme) f.: 'da papa hagen to hywarien hyaere gaestika kynden, als een amme deih her kynd' Jur. 2, 240. Abd. amma (nutris, mater) Graff 1, 251. Schmeller 1, 54, mnl. amme, neutr. amme, amke Epk. 15; isl. amma (avia, mater major).

ammer, emmer, immer (immer): ammer E. 99, 19. emmer H. 98, 19, 329, 32, 330, 20. WV. 422, 38. S. 482, 9, 491, 16. immers und immre neutr. 507, 4. Abd. ioner (io-mer, fries s-mer, unquani magis), mhd. iemer, imer, immer, mal. emmer, mnd. immer 99, 20, sateri. amer, immer Hett. 226, 241; vgl. das neutr. ommer Epk. 325. Das aeg. asefe, asefer (unguan, semper), engl. ever, sowie das altisl. aesa, aeva sind verschieden unsrprungs, s. Grimm 3, 223, 225. Compos. nammer, nammer.

ammermar, emmermare (immermehr): 'emmer und emmermare' H. 355, 2; immermare WV. 438, 14, 440, 23. Mal. emmermar, mhd. iemer mere, immeme Grimm 8, 223. Compos. nammermar.

ammun, emmun, immun, emma, amman (jemand): ammon H. 339, 17, 21. emman S. 458, 4. emmen WV. 430, 13, 431, 2. S. 483, 37. 490, 13, 513, 14. immen WV. 16 u. 6. 385, 27, 392, 27, 396, 24, 397, 19. 399, 21. 408, 6, 27. 404, 23. 406, 20, 407, 2, 411, 37. 430, 10. 422, 18. 432, 3, 12. 505, 21. emma 511, 9. imma 511, 1, 32. 558, 4, 10, 16, 26. 559, 14. ammatu S. 466 n. 21. emmant S. 448, 30. Ammon ist a-s-mos entsprungen, alsd. und shd. eman, mnl. ieman, neutr. immen Epk. 227, den aeg. ungeläufiglich a. Grimm 3, 31. Compos. nammon.

amptmann (amtmann) vgl. ombechton.

amt (amt) vgl. ombecht.

an (ein) vgl. en.

an (ohne) vgl. oni.

an (in, an, auf, zu) praep: 1) mit dat. 'an thes kyninges bonne' R. 7, 18; 'umbewullen an meothon' R. 22, 23, 24; 'an fria stole bisita' R. 11, 10; 'sia thi kining se the fria stole bifel' R. 19, 12; 'thene frthro an otheron breka' R. 21, 18; 'tha thet kind an tha ihlenda wss' R. 23, 24; 'an tha within wits' R. 27, 32; 'an tha wihton undswera' R. 65, 23, 69, 33, 539, 30; 'alle ther

an himlrike send' R. 29, 28; 'an ena wrpena warue' R. 35, 35, 540, 34, H. 24, 28, W. 425, 14, 23, 428, 20; 'and ma him nirth an beke and an bosme tha thinmethe' R. 37, 12; 'an sinn gode bisitta' R. 41, 3; 'god ther bi heil an bosi and an huse, an werun and an waruou' R. 27, 29; 'thet bi sa wel wesu no mi an bethe ni an hedde, an widisa ni an weine, ni an wi ni an wstre' R. 65, 24, 536, 28, S. 450, 16, 473 n. 8, W. 465, 5; 'sa hit an farahsfe ne' R. 91, 1; 'an there ferra bond' R. 93, 1; 'an their Rednethas memno ealein' R. 97, 21; 'thene skatha hi fucht an wundung' R. 118, 8; 'lesouka an the forhsafe' R. 119, 19; 'werdene an tha bene' R. 121, 6, 538, 6; 'an godis honne' R. 125, 20, 22, 538, 11; 'an s. Pederes dom' R. 127, 22; 'an there Jothana bolken' R. 130, 16; 'an the weitor' R. 130, 24; 'mith na wodon ther bi an the crise tholde' R. 131, 11; 'beth thi prestere an enige thinge sa furc gripin, ther' R. 158, 30; 'an thesse singlu strotm' R. 539, 13; 'an there asekbon ekreuen' R. 542, 21; 'an tha thinge' R. 544, 7; 'an riucate scripta stonda' E. 87, 3; 'geheten an there bok' E. 242, 13; 'tha ther an erikile kenengar were' E. 246, 28; 'an hockere hammere as' F. 308, 1; 'an thinge' F. 308, 4, W. 393, 23; 'an sine erue bisitta' H. 54, 22; 'on there ebeta were an Rotum' H. 393, 12; 'thrimein further an boete' H. 337, 15; 'an stride with stonda' H. 341, 18, W. 390, 1, 391, 21; 'to fara an thiaues leatum' H. 341, 34; 'an sine haude' S. 443, 5, 10, 18, 452, 1, 23, 453, 1; 'the sletta an eue elke' S. 443, 7, 449, 5; 'dat swera an eue ede' W. 416, 14; 'dolch an tha felle' S. 445, 17, 450, 7; 'lithwei an tanen' S. 445, 9, 454, 5; 'hor disse frowe an disse manne foerced habbe doel' W. 419, 14; 'dat bi habbe syn ros an rasfreda ride' W. 419, 16; 'an da flechtiga foet' W. 427, 12; desgl. S. 445, 22, 416, 2, 26, 34, 36, 450, 26, 452, 33, 35, 453, 10, 14, 17, 20, 23, 31, 454, 23, 24, 455, 30, 456, 4, 6, 29, 458, 22, 489, 23, 490, 19, 25, 491, 21, 494, 33, 497, 27, W. 387, 26, 392, 34, 393, 11, 396, 24, 397, 2, 405, 23, 408, 31, 409, 1, 410, 1, 9, 413, 19, 31, 415, 21, 32, 33, 416, 34, 417, 7, 20, 418, 27, 419, 6, 424, 11, 20, 425, 2, 426, 4, 29, 429, 1, 436, 19, 34, 437, 23, 438, 1, 439, 11, 440, 22, 470, 5, 472, 14. Anlehnung des dat. der artikels mit an: anda (für 'an tha') R. 3, 18, 27, 2, 115, 13, 117, 1, 6, 122, 23, 124, 21, 126, 19, 197, 25, 129, 12, 25, 130, 11, 132, 1, 134, 20, 536, 9, 537, 7, 539, 2, 14, 36, 540, 15, 29, 541, 23, 27, 544, 10, B. 155, 7, 12, 165, 21, 166, 11, 16, 169, 18, 178, 19, 26, 179, 6, E. 220, 30, 222, 34, 226, 16, 228, 23, 240, 25, 216, 12, 247, 17, H. 396, 13, S. 412, 22, 443, 22, 444, 17, 451, 23, anta E. 240, 30; an mit dem dat. plur. anda (für 'an tha') R. 9, 14, 21.

35, 9, 51, 8, 77, 12, 542, 18, B. 178, 22, 28, 179, 4, E. 12, 11, 240, 13, 241, 15, H. 333, 11, ande H. 333, 11; an mit dat. sing. fem.: andere (für 'an there') R. 123, 9, 132, 29, 134, 12, 540, 21, B. 155, 2, 179, 2, E. 28, 35, 49, 4, 60, 7, 223, 34, 240, 21, 247, 4, 15, H. 336, 9, 341, 25, 342, 33, 343, 2, andere E. 93, 1, ander S. 444, 38, andare B. 178, 22, andre B. 173, 4, andire E. 76, 24. Unentschieden bleibt, ob in einzelnen dieser, sowie der unten beim acc. beigebrachten stellen, nicht auch statt an mit dem artikel gebunden ist, da form und bedeutet beider zusammenfallen; wenn z. b. B. 151, 11 für das im tent stehende andene, ein anderes ms. 'and thene' liest, so scheint jenes in dieses aufgelöst werden zu müssen. 2) præp. mit acc.: 'an nine were fara' R. 7, 81; 'eferin an thet suthrose kinigrike' R. 53, 1; 'god an plicht nems' R. 69, 13, 89, 1, S. 456, 13; 'sa hwer na Northem an thet lond blaphat' R. 71, 16; 'otherne werpa an weir and an wan's' R. 95, 29; 'an en godisus fara' R. 116, 6; 'an Riostringa lond fara' R. 197, 18; 'kersoma an thet lond branga' R. 128, 6; 'essant an thet alond' R. 133, 31; 'thet wi an them kining knigun' R. 539, 5; 'an tha stede fara' R. 539, 6; 'an tha were branga' R. 540, 7; 'otherum an hond iesta helde reka nines godes' E. 66, 29; 'alle Fresn herden an tha grimma herm' H. 10, 19; 'hwasa otherum thesen sirap an thene bals sleph' H. 96, 4; 'thio wersne thruch dain an thet hen' (his auf den knochen) S. 443, 30, 452, 13, 18; 'enc dede an (gegen) otherne spreka' S. 446, 4, 455, 10; 'an dit brief hange' 559, 27; 'biaglia to Froneker an dat keyssersrioch' 481, 4; 'an field fara' W. 392, 27; 'sine hoda an dit land senda' W. 409, 21; 'an das seckwird (auf, wegen des leugnens) bitinget werda' W. 412, 3; desgl. W. 413, 22, 418, 17, 420, 3, 422, 31, 424, 4, 426, 13, 29, 430, 11, 431, 11, 432, 20, 476, 26. Anlehnungen: andene (für 'an thene') B. 151, 11; anda (für 'an tha', mit acc. sing. des art.) R. 95, 15, 125, 22, 133, 30, 536, 22, E. 10, 21, 231, 23, 240, 11; anda (für 'an tha', mit acc. plur. des art.) R. 123, 24, B. 167, 15, 168, 8. Für 'an thes' steht andes E. 12, 17, 14, 8. Der wed. wegen vgl. noch 'aester un to (östwärts heran bis) Lollingam' 479, 30; 'wester un to Witsener therpel' 481, 12; 'hier an' (hier) an 559, 28. Neben an, verwendet das friese, on, en, in und a, etymologisch sind diese formen slämmlich identisch, vgl. Graff 1, 287 und Grimm 3, 252. Alts. an, a, aga, an, on, in, i, al, a, i, nordfr. a Ontzen 1, neufr. an 506, 17, 507, 16.

ann, anna (in an) præp. 1) mit dat.: 'an sine eyna gode bisitta' R. 5, 19; 'hia skulan wesa fria anna Saxsona merkon' R. 25, 23; 'en wed dua ana ena wrpena

warue' R. 29, 8. 539, 36. 37. 540, 34; 'ene merk fil firdunga anna were' R. 124, 3; 'to wetande alle theret skeith anna ens wrpeus warue, tha anna ena heida synthe, tha anna ens heida thinge' R. 124, 4-6; 'ief tha godishuse se ana enigere heros unruichteden' R. 128, 16; 'berauis anna himmlrike' R. 130, 8. 2) mit acc.: 'fara anna ene fenne' R. 39, 15; 'ther god ledas of the liodgardo ana enne otherne' R. 49, 30; 'enne mon werpa anna en unlende wetir' R. 93, 23; 'annas en bus falla' R. 117, 21; 'thiu bote skil anna that ield stonds' R. 118, 15; 'tha bote anna thet ield stande' R. 542, 4; 'ana en or land tia' ('fara') R. 122, 6, 13; 'anna ene were cuma' R. 123, 2; 'ana heftnese brange' R. 123, 9; 'thi greas mi coma anna nedmonda, anna icheetha thiueitha etc.' R. 123, 24-26; 'gunga anna en claster' R. 126, 27; 'anna Riustringe lond cuma' R. 127, 23; 'egudurad anna en stidi' R. 131, 11. Anna, annas ist das abd. anan, das nach Grimm, 3, 362 aus an - an zusammengesetzt ist, vgl. das identische inaa.

anang (irgend ein) vgl. enich.

ambrense (das anbringen) vgl. onbring.

anach (irgend ein) vgl. enich.

and, ande, anda, end, ende, enda (in, an): and in R. B. E. H. S. W., ande in H. Bu., ande in B. E., end in H., ende in H. S., ends in E. H. Praep. 1) mit dat., u. and 'and stride with stonds' R. 19, 3; 'and riuchta skrifta stonda' R. 87, 4; 'thionene and there here' R. 536, 18; 'sa sitte hi and sine eth'e' R. 544, 21; 'and liude thine' R. 24, 28; 'and sinra funda hondem' R. 234, 13; 'hi biest and Rume thei rike' R. 246, 22; 'and tha withum (auf die reliquien) wita' H. 31, 5; 'tha ke-ningne and thise bode nogade' H. 355, 12; 'and sine scelde (auf seinem schilde) mote hi melia the crona' H. 355, 36; 'thet is dicht and sancte Bonifatius dey' S. 384, 16; 'ekes and tha felle' S. 443, 2; 'libhwey and tha tanen' S. 445, 17. 454, 8; 'tha leseka and tha yle' S. 449, 35; 'libhwey and tha knoclem' S. 453, 23. β. ande: 'thet bern to hisstane ande sine gode' H. 44, 9; 'hinc (sich) ande sine beke umbe wenda' H. 333, 34; 'andde sine briatuun ur fuchten' H. 323, 21; 'halislee ande tha godehouse dus' H. 324, 9; 'unweder ande sine bawede wita' H. 334, 14; 'ene breid birawic ande bire breidstole' H. 336, 7; 'andde tha radj se' H. 342, 4; 'andde there Saxiana merik wesa' H. 352, 1; 'andde sine rike' H. 352, 22; 'wel was him ande sine hei' H. 352, 35; 'ik wene ande mine sinne' H. 355, 9; 'bi thogte ande sine mode' H. 354, 31; 'andde tha brewin hit ma biscref' H. 356, 4. γ. ands: 'andda there nachte' E. 36, 11; 'andda there pinastera wika' E. 99, 3; 'thiu lemetha andda there sale' E. 220, 31; 'andda

tha othere ('sexta') monathe' E. 240, 23. 25. 27. 242, 3; 'wederwonilangs anda ther waldensiae anda (und) anda machtem' E. 241, 14; 'anda ther herd esken' E. 242, 25; 'clathas urianas anda eore kase' B. 158, 25; 'metas anda sine live' B. 178, 28; 'anda sin lichame in wunda finda' E. 185, 4; 'anda uses drocheten drame' E. 212, 6; 'undal anda sinem hal's' E. 227, 11. δ. end: 'end sine gods bisitta' E. 2, 5; 'end alle noma heta' H. 2, 16; 'ende this boten' S. 442, 15; 'enda sine briastem on rufschten' E. 224, 34; 'halita mith ethuru enda tha withum' H. 8, 13. 2) mit acc., u. aud: 'and these warf brangs' Bu. 180 n. 20; 'enne dom and enne enda dius' H. 329, 30; 'fara of the liudgarda and enne otherne' H. 334, 30; 'thet hi and min word iechi' H. 344, 38; 'fara and the Saxenna merka' H. 352, 21; 'anne slag and ibera hals vadla' H. 355, 32; 'and sine bond iera' H. 356, 42; 'soc hwane so ma sieth mihi yserne and syn haud' S. 443, 4, 10; 'haestio ma wr seyde and enich man' W. 13, 6. β. ande: 'ewndad ande ('anda' B. 177, 4) sine tunga' Bu. 177 n. 35; 'sa skariema tha bota anda ('anda' B. 179, 29) thet ield' Bu. 179 n. 54; 'undad ande them bec' H. 338, 30; 'hi nomse ande palas sin' H. 352, 37. γ. anda: 'ewndad anda sine hennesine' B. 178, 2, 7; 'onfa anda tha aldere lawa' E. 209, 18; 'and sine nose undad' E. 219, 3; 'eundad anda sinne bu' E. 226, 11; 'undad ande sin lungen' E. 227, 2; 'sa stondth tha ieva anda tha treheda sia' E. 236, 32; 'anda thene thredda sia gekemem' E. 288, 7; 'anda tha rauld (weit) cuma' E. 245, 24. δ. end: 'end dom' (nach rechi, rechtspruch) H. 76, 30; 'fella mith xxx scill, ende then kenenges wald' H. 14, 9; 'sa ach hi onfere ende their god' H. 40, 15; 'sa fare hi ende sin god' H. 10, 27; 'enda tha world kuma' H. 30, 1. Vgl. das gleichbed. an, en.

and, ande, anda, end, ende, enda, an, em (und, die copula). Der form wegen sind die verschiedenen handschriften hier zu scheiden: 1) in R. und 4n. steht and, z. b. R. 3, 2, 2, 3, 5, 2, 7, 30, 18, 19, 15, 22, 19, 3, 10, 22, 21, 4, 15, 19, 23, 9, 37, 11, 15, 3, 4, 6, 118, 26, 536, 5, 15, 19, 541, 8, 10, 544, 28, ganz ausnahmsweise ande R. 131, 17, 132, 36, 133, 4, 36, 37, 134, 5, 336, 16, anda nur R. 542, 21. 2) in Bt. und Bu. steht and, z. b. B. 151, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 21, 152, 3, 5, 12, 26, 153, 1, 7, 9, 15, 154, 3, 6, 16, 17, 19 etc. 3) in E.: a. in E1. und E. 2, 5, 12, 13, 14, 19, 20, 4, 1, 5, 21, 25, 26, 27, 6, 5, 8, 13, 14, 30, 8, 3, 4, 6, 9, 10, 19, 10, 14, 16, 17, 18 etc., daneben ande nur E. 4, 2, 3, 50, 14, 72, 29, 87, 14, 240, 20, 246, 26, 247, 4, 19, und end einig in E. 4, 7, 14, 21. β. in E. n. und z. b. E. 182, 4, 5, 6, 7, 15, 182, 3, 8, 19, 22, 194, 6, 7, 10, 12, 16, 19, 24, 212 (col. n) 5, 214, 18, 21, 216, 5, 15, 218, 15 etc. γ. in E. m. anda

and

E. 183, 2. 4. 6. 7. 8. 15. 19. 20. 185, 3. 9. 19. 22. 23. 26. 27. 32. 34. 187, 4. 5. 18. 21 etc., nur bisweilen und E. 187, 11. 16. 197, 21. 206, 4. 11. 208, 28, und 199, 7 end (in onthi für 'ond thi'). *d*, in dem erst a. 1457 im Reiderland geschriebenen ms. p. 248-257 ohne ausnahme and. 4) in F. (mir sind nur unsicherlängige abdrücke einiger fragmente zugänglich); und F. 28 n. 10. 298 n. 7. 299 n. 1. 304 n. 1. 306, 1. 9. 12. 15. 17. 19. 20. 24. 307, 1. 3. 5. 9. 10. 15. 18. 19. 21. 24. 26. 31. 32. 33. 34. 308, 7. 9. 402 n. 5. n. 8. ande F. 28 n. 10. end F. 308, 6. ende F. 299 n. 1. 306, 3. 8. 9. 14. 307, 6. 308, 1. enda F. 307, 22, v. F. 307, 16. an F. 308, 8. Damit übereinstimmend liefert eine aus unsicherer abschrift gedr. urk. von 1385: *and; 308, 12. 14. 15. 17. 20. 23. 26. 28. 309, 12.* ande 308, 13. 18. 24. 309, 12. ende 308, 17. an 308, 13. 15. 19. 21. 25. 309, 12. 5) in Ht. und Hn., und als regel a. b. IL 30, 6. 19. 23. 34. 4. 10. 12. 32. 35. 356, 1. 2 etc., daneben seltenen ande II, 6. 31. 8. 4. 12. 13. 16. 5. 30. 20, 42. 3. 4. 50. 15. 19. 60. 9. 68. 2. 70. 16. 22. 23. 72. 29. 31. 76. 32. 329, 22. 321, 17. 336, 5. 342, 17. 33. 34. 343, 6. 12. 15. 16. 17. 353, 2. end II, 2. 11. 13. 8. 10. 24. 12. 17. 22. 25. 36. 20. 38. 2. 52. 25. 56. 28. 74. 11. 76. 31. 96. 32. 100. 4. 351. 21. 336, 8. 337, 22. 28. 29. 32. 338, 4. 28. 34. 339, 2. 3. 10. 15. 16. 21. 29. 34. 340. 11. 16. 24. 27. 35. 341, 1. 10. 14. 19. 20. 22. 26. 39. 342, 1. 5. 29. ende II, 8. 9. 48. 19. 10. 19. 329, 21. 342, 32. enda H, 32, 30, en H, 32, 26. 334, 10. 338, 5. 339, 14. 6) bei S. ist zu beachten, dass dies eine, buss-taten des Ostero- und Westergo umfassende handschrift ist, deren einzelne abschnitte in mancher beziehung von einander dialectisch abweichen; im ganzen herrscht aber in dem dem Ostero- angehörenden theilen die form and, in denen der Westergo ende vor, manche einzelne ausnahme mag dem schreiber vor last fallen. Belege: n. im Ostero: and S. 442, 1. 2. 6. 7. 10. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 22. 23. 24. 443, 1. 2. 5. 6. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 19. 21. 25. 28. 30. 31. 36, während auf diesen beiden seit'en ende nur 442, 2. 8. 9. 18. 19. steht; auf p. 451 und 452 an die 50 mal and, nie ende. *β*, in Westergo: ende gilt S. 482-491, 580-504; ende and. und S. 492-500. 7) in W., aus Franekeradeel im Westergo herstam-mend, ist ende regel a. b. VV. 396, 27. 29. 31. 33 etc., es wechselt mit end VV. 391, 31. 412. 33. 454, 8. 36. 415, 32, 418, 6. 18. 422, 32. 428, 8. 433, 4. 465, 16. 468, 12. en VV. 391, 15. 17. 29. 34. 392, 4. 11. 393, 20. 428, 13; nie findet sich ein and oder ander. 8) in Sevenwolden: ende 510, 2. 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14. 16. 18. 19. 24. 25. 27. 28. 29. 511, 1. 2. 6. 8. 10 etc. 513, 27. 28. 29. 30. 31. 32. 514, 1. 2. 3. 5 etc. 516, 14. 517, 1. en 513, 31. 514, 2. 7. 15. 32. 27. 33. 35 etc. Hervor hebe ich dass die formen von and, in den frie-

and

sischen landschaften sich so berausstellen, dass im öst-lichsten Rüstringen und Brokmerland 'and' dem ags. und entsprechend, im westlichsten Franekeradeel und Sevenwolden 'ende' dem als 'ende' gleichstehend, gang-bar war, während die zwischenliegenden gegenden den übergang durch ande und end bekunden. Ich glaube dass dies nicht darin seinen grund findet, dass wir ältere handschriften aus dem ostern Frieslands als aus dessen westen besitzen, ein document vom jahr 1457 aus Reiderland schreibt ohne ausnahme and (vgl. nr. 3 d), ein anderes aus Westergo von 1374 gleichmäig ende (vgl. 559, 31. 32. 33. 560, 1. 2. 3. 6. 7. 8. 9. 12. 13. 15. 16), sondern unbedenklich, in verbindung mit manchen laut-verhältnissen und sprachformen die im westlichen Friesland zum sachsischen dialect hinneigen, zur characterisierung der übergangsstellung, die dem friese volke überhaupt eigen ist, benutzt werden darf. Von den sach-sischen sprachdenkmälern gewöhnt Heliand, welcher wahrscheinlich in dem südlich an das westliche Friesland grönenden sachsischen gegenden verfasst ist ende; die esseuer heberolle beim Lacomblet 1, 12 ende; die beicht-formel das p. 4 'endi' (in Massmanns abdr. lin. 46 einmal ende fur endi); die sage vom pantheon das. 12 'ende' und 'endi'; die psalmen inde (s. b. 54. v. 8. 23, die daneben vorkommenden tablossen 'in', werden, bei den vielen fehlern der in dem Hagenschen Drucke be-folgten abschrift, aus iii, inde, verlesen sein); die frekenhorster heberolle gewöhnlich ende, einigemal s. b. Dorow 23, 19. 31. 32. 12. 17. 18 ande; welches mir beson-ders lebreich ist, indem die spr.-che dieser rolle von allem sachsischen was sich aus Deutschland erhalten hat, dem frie. dialect überhaupt am verwandtesten ist, und hier durch sie das bei den Friesen an der ems-mündung gangbare 'ende', als den sachsischen wohnern an der Oberens nicht fremd dargethan wird. Die niederd. abrennuntio Perta 3, 19 giebt ende, end und einmal and, da indessen ihr vaterland unsicher ist, Grimm myth. xxxii hält sie für fränkisch aus den maas-gegenden, so ist nicht daraus zu folgern, wie dies in noch höherem grade von der kurzen beschwörungsformel bei Graff duttisca 2, 190 gilt, die 'an' darbietet. Schade dass nicht einige zellen alter sprache aus Nordfriesland erhalten sind, wer weiss ob nicht jenen Friesen einst wie ihre nordischen brüder (und den Gothen Grimm 3, 271), diese copula ganz abging? das isl. enda be-deutet at, etiam. In den neufries. dialecten gilt auf Führ 'in', im übrigen Nordfriesland 'en' Outen 61; im Saterland 'an' Hettema 201, in Westfriesland 'in' und 'en' Epk. 101. 227; es zeigt sich also, da es in

and

Nordfriesland aus dem platiid. eingewandert sein wird, das westfries. in abet von selbst auf ende führt (vgl. nesfries. enda 507, 22, 29, 508, 11, 30, 32, 509, 2, inde 507, 5, 509, 1- in 507, 29), die alte vertheilung der copula noch jetzt in Friesland haffend. Hinachlich des ags. sei noch bemerkt, dass sich im illustren fragment des Caedmon bei Thorpe p. xxii end statt and findet, sowie dass ein ags. urk. a. 825 Kemble 1, 278 und schreibt; vgl. ein friesis. und S. 384, 19, E. 159, 7. *Aulchenhungen:* a. mit dem artikel? in nom., 'and thi' wird anti H. 123, 8, 127, 15, E. 52, 26, 60, 9. H. 337, 1, andi H. 330, 36, 333, 6, 22, 335, 10, 338, 9. antie H. 235, 27, II. 46, 6. S. 493, 30; 'and thi' wird andi B. 176, 3, H. 335, 23; 'and that' wird andet E. 8, 25, 22, 31, 38, 23, H. 58, 25. antet E. 74, 29; gen. 'and thes' wird antet R. 123, 7, 128, 4, E. 52, 24, 56, 4. andes E. 2, 2, 26, 26; dat. 'and tha' wird ants R. 127, 11, 130, 8. E. 10, 18, 54, 1, 78, 5, 18. H. 341, 32. antie E. 6, 9. F. 306, 12. ents H. 34, 5; acc. 'and them' wird andene E. 238, 23. andne E. 232, 18, 238, 20. anden H. 30, 13. antene H. 80, 11; 'and that' wird antene E. 80, 13, 238, 18. anteth H. 340, 11; plur. nom. 'and tha' wird antiba E. 238, 8. andia H. 329, 11. ants E. 240, 29. F. 307, 31. ants H. 32, 27; gen. 'and ther' wird antera E. 8, 26, 64, 29; dat. 'and tha' wird ants E. 62, 34; acc. 'and tha' wird andita H. 329, 11. β. mit dem pronom.: andere (und er) H. 56, 27, 328, 19. anderne (und er den) H. 334 n. 7; mit thetu: ander (und da) E. 6, 2, 12, 16. H. 342, 14. ender H. 12, 14; mit thetu: ander (und dass) E. 58, 24. enthet E. 215, 25; mit to oder te: ante (und zu) E. 40, 10, 68, 9. H. 340, 34; mit twintech: antwintech B. 158, 16. E. 21, 8, 9. H. 20, 4, 337, 22, 338, 31, 339, 36. ('twauintech' für 'twa und twintech') H. 332, 8. antwintech E. 20, 18, 70, 11, 224, 26. entwintech H. 24, 10, 337, 10; mit thirlich: antthirlich E. 97, 13. anthirlich H. 340, 2; mit kweda: 'anquethe' (und sage) E. 194, 10.

and (ent-) un trennbar partikel, vgl. ond.

ander (andere) vgl. other.

anderda, anderin (antworten) vgl. ondwardia.

anderk (werkzeug) vgl. ondwerk.

andern, andren (fenster) n. Form: nom. andero E. 236, 5. H. 339, 21. andren E. 329, 32, 340, 19; acc. andern B. 158, 9; plur. acc. anderna R. 124, 9. 543, 19. andren B. 158 n. 35. Bedeut. fenster: 'thet andern te betande mihi tv pen., und thrin te betande' B. 158, 9; 'en andern ebrezen tv pen.' E. 236, 5; 'husas thes others leid (feststeili) torrent, ieftha en andren tobreten tv pen.' E. 229, 32; 'sine dura innestet ieftha andern iuebreszen' H. 339, 21, 340, 19; 'statua dora

ang.

in ieftha anderna' R. 543, 19, 124, 9. Das p. 124 n. 5 dem fries. anders von mir verglichene id. anddyr, so sehr es dee bildung des fries. woeles entspricht, ist dennoch ein verschiedenes compoun.; id. dyr ist fries. dur, dor, also ergiße id. anddyr ein fries. anddur, anddoe oder andur, andor; andeen dagegen ist mit deen zusammenge setzt, und die platiid. übertragung p. 229 n. 25 durch 'wepen in venster' zeigt wahrscheinlich die ursprüngliche bedeutet. des wortes, das dann allgemeiner für fenster gebraucht wurde, vgl. 124 n. 6.

andrea (anders) vgl. ondris.

andert (antwort, gegenwart) vgl. ondward.

andgia (endigen) vgl. endigia.

andliete (anlute) vgl. ondletie.

andlofa, elliesfa, alifa (elte): andlofa R. 19, 20, 61, 11, 116, 27, 118, 7, 131, 5, 537, 10. alifla S. 452, 16. alifa E. 190, 23. W. 19, 20, 61, 11, 481, 5. ellefa E. 18, 21, 60, 11. H. 18, 21. elefa H. 60, 12, 336, 6. Ags. endlufon, alts. elliffo, id. ellifi, saterl. alife Het. 225, neufs. alifde, alifa Epk. 14. Vgl. andlova.

andlova, alvene, eleva (elf): F. oem: andlova R. 85, 29, 87, 31, 537, 3; alvene und elevne E. 212, 7, 216, 20, 218, 11, 220, 22, 23, 234, 6. alvens E. 216, 7, allevene E. 236, 16. alven E. 219, 11, 221, 35, 233, 19, 235, 6, 243, 36. allevene E. 97, 23, eleva E. 85, 27, II. 86, 31, 331, 20, 23. elev E. 87, 31. Ags. endlufon, alts. elevan freken, heber., id. elliffo, saterl. alwen Het. 226, neufs. alve Epk. 14. Ein compos. aus en-lef, lef oder lif gehöre zu he-liva (manere) s. Grimm 2, 947. Bedeut. im rechte nur als vermindering der zwölff gangbar s. Grimm RA. 217; 'bi elleve ethum' H. 333, 9; 'elleve ethar' H. 334, 11, 26; 'mith sex ethum ou ti ledane, ieftha elleve ethen ti riuchtan'e (oder sich mit elf rüden, d. i. schwälbchen frei zu schwören) H. 333, 32; 'thera andloua wenda' R. 85, 29, 537, 3. E. 85, 27, 97, 23, in H. 84, 23 steh da für 'thera tuelf wenda.'

andren (fenster) vgl. andern.

Andreasdi (Andreasstag, fällt den 30ten novemb. Part. de verif. 2, 40): 'vp siote Andreadsey des apostolis' 479, 12, 312, 4.

andria (antworten) vgl. ondwardia.

andtwa (entwei) vgl. ontwa.

andwerpa vgl. undwerpa.

ane (ohne) vgl. oni.

ansfluchtinge (anfechtung) vgl. onfluchtinge.

ang (irgend ein) vgl. enieh.

(angel), angl, engel (engel) m. Form: nom. engel W. 406, 25, 436, 26; plur. nom. anglar E. 245, 3; dat. anglon R. 131, 6. Alts. engil, ags. engel,

ang.

sengel, isl. engill, neusfr. und nordfr. ingel Epk. 227. Out. 142, das fremde angelus, ὄγγειον. Bedeut.: 'soe is deer sacrilegium, soe is di enghel ire' (sorrig) Wv. 406, 25.

(**angelelk**), **englesk** (englisch, angelicus): 'buta thi engleka wede' H. 335, 36, 'hutese de engelsche wade' mnd. 363, 21, benennung des priestergewandes, das auch im mittelalterl. Isl. angelica vestis genannt wird. In anderem sinne kommt abd. 'das englische gewate' Graff diut. 3, 54 vor. Ags. angelic, angelie.

angelsk, **englesk** (englisch, aus England, angelicus). Form: angelesk E. 223, 16. angelic E. 204, 18, 214, 9, angliks E. 236, 4. englesk B. 152, 21, 175, 19. englisk E. 204, 19. engelsk Wv. 468, 19. engeler S. 384, 3, 451, 5, 8, 17, 20, 23, 453, 24, 453, 9, 492, 3, 6, 9, 494, 15, 498, 20. Ags. anglisc, aenglic. England wird in R. 133, 3 Angelond genannt; ags. Engla-land, isl. England. Bedeut. 'en angelesk merc', 'en scilling angelcer pannings' vgl. merk und penning.

angl (engl) vgl. angel.

angst (angst) vgl. ongost.

anhöre (anhören) vgl. onhera.

anlich (irgend ein) vgl. enich.

ankel (enkel, talus) vgl. onklet.

ankuma vgl. onkuma.

anna (in) vgl. ana.

anoch (genug) vgl. enoch.

anuse (unse) vgl. euse.

ansicht (angeicht) vgl. onseicht.

ansitta vgl. onnsita.

ansila (anschlagen) vgl. onda.

anspreka (verklagen) vgl. onspreka.

anspreke (anklage) vgl. onspreke.

antasta (antasten) vgl. ontasta.

antwiska (dawischen) vgl. ontwiska.

antwortia (antworten) vgl. ondwardaria.

apalt 'thet thi dikaldirmón hach to wetande and to wiande alle sonswiðhā (sübungränen), and alle apala, and alle riūchte oððahā' (gegendiñmme) R. 124, 21; apala sind hier wohl wasserpföhle, da a schwierlich für a, ewa zu nehmen ist, in welchem falle man rechtesgründen übersetzen könnte. Het. 226 verzeichnet: saterl. 'apale (waterbaken).

apel (geschwulst) vgl. abel.

apol (wasserpföhle): 'sa hver sa ma enne mon dufih pet and apol' R. 125, 9; oder ist a in apol unverbunden zu lassen und für die præp. tu nehmen? die verbindung 'putten un pôle' kennt das br. wh. 3, 349.

ara

apostol, apostel (apostel) m. Form: nom. apostol Wv. 29 n. 13; gen. apostolis It. 129, 24, 419, 12; plur. nom. apostola II. 336, 37. apostela E. 245, 1. apostolen Wv. 438, 28; gen. apostola S. 464 n. 6. appostela W. 434, 14. apostole 460, 11. Ags. apostol, das fremde apostolus, ἀπόστολος. Bedeut. 1) apostel a. a. o. 2) libelli dimissori, literae dimissioriae, aus dem römischen recht herübergekommenner kunstausdruck, in 257, 5.

apostell (aposteltag) m.: 'da hachida (festige), des is die sunnendi, alle aposteldegar, and oers alle belga degbar' 250, 28; 'apostole dagē' 460, 11. S. 464 n. 6; 'apostolorum fira' Wv. 463, 9; 'op sinte Andreas day des apostoli' 479, 12; 'op sinte Jacobs day des apostoli' 481, 32; 'op den achtenden dach der billige apostolen dach Petri et Pauli' mnd. 295, 14; vgl. mnd. 294, 11, 29, 529, 28. Über den 'aller apostelen dag' das festum divisionis apostolorum, tgl. Haltaus calend. 112.

appel (apfel) m. in appeld. Ahd. aplul, ags. appel. Isl. apl, saterl. apl. Het. 226, neusfr. aplie, neple Epk. 11, 16, nordfr. apl. Out. 8.

ar (ohr) vgl. are.

ar (aber) vgl. er.

arn (ehren) vgl. era.

arbeid, arbeid (arbeid) n. Form: nom. arbeid Wv. 429, 31. arbeit Wv. 431, 21; gen. arbedes E. 193, 20, arbeide 195, 20. arbeids 418 n. 2; dat. arbeide Wv. 427, 23, 431, 29; acc. arbeid Wv. 429, 32, 434, 7. Alts. arbeid, arbidið (fem.) und arbædi, arbæidið (neutr.), ags. earföð (difficultas, labor), isl. arvidi, erfuli (aratio, labor), neusr. arbeyde (gen. arbeydes) Epk. 11. Bedeut. arbeite: 1) das arbeiten: 'deer hildent mit grata arbeide' (anstrengung) Wv. 427, 23. 2) das su arbeitende, ein mühvolles werk: 'da waen dat arbeyd ondaen (unge- than), ont Theodosius dat arbeyd folrochte' Wv. 431, 32; 'di koning tuang iō to manich arbeide' Wv. 431, 20; 'an en arbeid bissura' Wv. 434, 7.

arbeilda (arbeiten pfügen): 'hvass others monnes hanst nimpt, and thet rit iesiba arbeideith' E. 243, 2, im mnd. 'unde arbeideit ofte ridet daer mede' 241, 33. Alts. arvidon (laborare) psalm., isl. arvidu (agrum colere), saterl. arbeida Het. 226, neusfr. arbeydien Epk. 11.

arbeideslan (arbeitslohn) n.: 'olre monnec mot sin arbeideslan winna mihi there sele' (darf ihn beschwören) E. 193, 20, vgl. 418 n. 2. Alts. arbidlion.

arbote (ohrenbusse) f: E. 216, 3.

arche (arche) vgl. erke.

ara (früchte, gut): 'hit ne se thet him alle sine ara of berned sc' B. 170, 2. Ags. ar Schmid ags. ges. 105 §. 64 vgl. Kemble s. v. ar, isl. aurar (opes), und

are

das selbe wort als, in 'endi as them felde sint fructi
ripi aroa as them accare' Hel. 78,17, worin Schmeler
gloss. 8 aros, ich glaube ohne grund als verdäch-
tige learet bezeichnet.

are, ar (ohr) n. Form: nom. are R. 87, 21. 25.

31. 34. 89, 2. 119. 9. 536, 13. 16. 20. 21. B. 177, 29. 178, 4.
E. 87, 21. 25. 31. 216, 3. 4. 6. 217, 10. H. 86, 21. 25.
31. 34. 332, 36. 333, 8. 334. 5. 338, 21. 30. S. 444, 8. 10.
445, 4. 450, 11. 452, 23. 454, 1. VV. 466, 16. ar E. 216, 6.
217, 6. 12. VV. 466, 12; geo. ara H. 86, 28; dat. ara E.
214, 20. 216, 10. 11. H. 332, 34. 444, 17. 452, 33. VV.
462, 4. are S. 455, 6. VV. 466, 13; acc. are E. 217, 12.
H. 88, 1. S. 452, 25. 29. ara S. 444, 14. ar VV. 466, 12;
plur. nom. are E. 214, 24. 217, 3. are E. 216, 8; dat.
arem B. 177, 22. E. 227, 28. S. 446, 36. 464 n. 16. VV.
466, 11. 16. aren VV. 397, 33. arum H. 337, 28; acc. ara
E. 243, 9. Bu. 160 n. 20. are B. 160, 27. Alts. ora, ore,
aga. are, id. eyra, saterl. ar Het. 226. neutr. aer, ear,
earre Epk. 11. 100, nordfr. ur Out. 378. Bedeut. 1)
orbussen: 'ief thet arel of iz' R. 86, 31. 536, 16. B.
177, 29. H. 334, 5. 338, 21. S. 444, 8. 452, 23. 454, 4. VV.
466, 16; 'theit are half of' B. 178, 4; 'tua are of., en
are of' E. 216, 4; 'tha stemblenga thes ara' H. 86, 28;
'ief thet are is thruch sketen' ('setsen') R. 87, 21. 119, 9.
536, 20. E. 216, 4. H. 338, 30. S. 444, 10. 452, 25. VV.
466, 12; 'wiues are ut ebrekne ('eruen')' R. 87, 25.
536, 21. H. 338, 8; 'ten monne sin are ut eriven vñsc,
eure frowa hir are ut eriven xi sk.' E. 216, 6; 'en mon
sin aer ut spliten' E. 217, 6; 'gerstelhreck oen da ara'
VV. 466, 13. S. 444, 14. 452, 29; 'duauth thet are' R.
87, 34. 89, 2. 536, 13. 16. 217, 10. S. 450, 11. 452, 33.
VV. 462, 4; 'daf are thete nower bera ne mei, en half
lif; alare weh hera mei, en thrimen lif' H. 332, 36.
338, 21. S. 444, 17; 'en mon eslein oppi sin hauset
thetted blod et sine are ut renne' E. 216, 10. 214, 14.
H. 332, 34. 337, 28. B. 177, 22; 'haudemelmethe besta
ara' E. 214, 20; 'hwass of kerfis otheres quike are
ielfba sterf' B. 160, 27. E. 243, 9. Vgl. arbote, arklef,
arlippe. 2) 'mit arem bera thine roeff' S. 446, 36. 455, 6;
'dat his et mit aren heerde' VV. 397, 23.

arennia (einnrennen): 'and ma thet hus a renth'

E. 230, 17.

argellist (arglist) vgl. ergelist.

aria (ehren) vgl. eria.

arklef (ohr- serpalzung): 'aercleus bote' VV.

466, 14. Vgl. saterl. archiwene Het. 227.

arleppa, arlippe (obrlipphen) m.: 'thruch
thine arleppa' S. 444, 13; 'thruch thine arlippe' S.
452, 28. VV. 466, 14; 'thruchgung this arleppa' S. 492, 29.

aseb.

496, 18. Ags. earlappa, earlaepa, earleppa, engl. ear-
lap, saterl. arlappe Hel. 227, nordfr. urlapp Out. 378.

arm (arm, brachium) vgl. erm.

arm (arm, pauper) vgl. erm.

armburst, ermhorst (armbrust) Form:
gen. armborst WV. 476, 18; dat. ermhorst S. 457, 10.
armberste 457 n. 19. armburst W. 471, 15. Das ist ar-
cubalista, malat, arbalaista, franc. arbaleste Grimm 3, 444;
ahd. suera in 12ten jahrh. armbrust Graff 1. 457; ahd.
armbrust, ist nach Biöru armhysti. Bed.: auf 'arm-
borst schettet' WV. 476, 18, 'hactso ean man deih mit
armburst' W. 471, 15, und 'hwaso otherne dulga mihi
ermhorsta' S. 457, 10 steht erhöhte busse, vgl. ebenso
bei armbrust mnd. 524, 8 und armbst mnd. 273, 9.
567, 15. 574, 16. 579, 19.

arn (erne) f.: 250, 25. Abd. aran, arn Graff 1, 480;
baier. Iren Schmeller 1, 108; beim Theutonista 12 arn,
Kilian 25 arne, erne.

arschbiskop (erbischof) vgl. erzbiskop.

arst (erst) vgl. erost.

asn, asa (als) vgl. alsa.

ascensio, dominii: 'grata cryudey deer hath
in dae helga scrifte ascenso domini' S. 484, 14, vgl.
kriosdi.

ashlin (beischen) vgl. askia.

asbok, aschbok (rechtsbuch): 'alle lesde
laus skilma dela als bisz andre asbok escriuin send'
R. 540, 21; 'tha deda skilma findsa als on there ascbok
eskriuin send' R. 542, 21. Asbok ist ein compos.
aus a-scbok, buch aus welchem das recht zu erschen
ist; asbok aus a-scbok, buch in dem man sucht,
nachschaut was rechtest ist. In niederdect. texten finde
ich folg. erwähnungen: 'bir beginneth de tall und ille
like beduiding des asebok vth dem fresschen vpp du-
desch' würdneren landr. 546, 19; 'byr beginneth dat
vresche rechbok, vth der vreschen tungben an du-
desche sprake gescreuen, gheometh dat asebock'
würdneren landr. gothear ms. bl. 220; 'wy van gades
gnademi N. doctor, prawesth die Rusterungen vnd der
lande Hadelen vnd Wursten, ock der hilligen kerken
tha Bremen, bekennen vnd betugen apenbar ahs des-
sen breue, daib wy scholen vnd wyllyn papen vnd
leyen wanende in Rusterlande, ock Hadelen vnd Wur-
sten, rechten vnd guden seden nha vthwysunge eren
asingebokeren vnd senedbreuen, vnd ock allen olden
saken de geschenen syndt ehr vnas tyden' urk. a. 1407
(in jüngerer fassung) im wurster landr. bei Pufendorf
obs. 3, 118; 'slece wy myt beraden mode vth dem azi-
geboke hebben beleueh eilike nuttle sake, also by na-

aseb.

men: hoffende etc.) bujzadinger kür. a. 1479, p. 545, 16; 'viuerleig hande werden gefunde in sunmigen aain-geboken' Paf. 3, 91 (auch rü. 97 n. 9); 'si bene secundum quendam librum plebisciit corum, quem vocant aagebok, id est librum iudicium, iudicarent' chron. rastedense Melbom 2, 93 (der Melbomus test der rasteder chr. reicht bis 1463 und ist noch später abgefasst; eine nähere untersuchung verdiente das ältere oldenburger ms.). Es ist ein seltsames spel welches das schicksal mit vielen kennern des friesischen rechts und der friesian sprache getrieben hat, dass ihre kenniss des friesian sich grade auf das in keiner einzigen friesian abgefassten quelle vorkommende wort aagebok herabräkt; sie verdarken dies einem unbekannten, der auf ein spätere der oldenburger pergamenthandschr. des rüstringerechtes vorgeheftetes papierblatt schrieb: 'landrecht olste aagebok die edelen vrigen Vreesen'. Diese völlig wertlose notis führte zu der ganz willkürlichen zahnahme, aegabok sei die eingehäutige benennung eines bestimmten in der oldenburger handschrift erhaltenen rechtsbuches, und Wiards erwies dadurch dass er ohne weiteres aegabok auf seinen abdruck jener handschrift, allen freunden von büchertüchern den diens ihmen zur kunde dieses einzigen fries. wortes zu verhelfen. Wie schade dass niemand das bremer wb. 1, 28 aufschlug, und nachdem er dasselbst die redensarten 'se het noch een blad uit dem aasbok' oder gae 'se het dat aasbok im luse' gelesen hatte, handschriften des vermeintlichen aegabuches in Bremen aufstand! Jedes rechtlabschriften enthaltende buch, konnte, wenn überhaupt die benennung aegabok und nicht etwa nur aebok im fries. geläufig war, aegabok genannt werden; alle untersuchungen über die zeit des abfassung eines bestimmten aegabuches, sowie darüber ob das oldenburger ms. original oder nur abschrift sei, sind nichtig, die rechtshandschriften der Hüstringe führen so wenig als die der Brokmer und Emigse auf ein dem saelsenspiegel ähnliches, nur durch zusätzle in den einzelnen handschriften unter sich abweichende rechtsbuch, sondest sind sammlungen verschiedener beliebungen und anderweitige aufzeichnungen, in grüsserer oder geringerer zahl an einander gereift wie sie dem scheiter der zufall in die hand spielte. Alle erörterungen über friesian rechtsbücher sind aufzugehen, und es bleibt nichts übrig als das reitale jeder handschrift, und unabhängig davon das der einzelnen darin enthaltenen stücke zu ermitteln; der name aegabuch aber, in dem sinne in welchem er in neuerer zeit üblich gewesen ist, wird am häufigsten künftig ganz ver-

asega

mieden, und kann unbeschädet Wieldas unbrauchbarer ausgabe, und deren vertheilen, die sie noch ferner fortstellen werden.

asega, asign, asgn. Form: asega in E. F.

II und Rl. 5, 24, 26, 7, 15, 21, 27, 3, 14, 124, 17; asiga in Rl. 11, 19, 15, 26, 27, 30, 29, 4, 41, 22, 51, 25, 67, 19, 123, 27, 124, 1, 128, 28 und in Ru. 538, 1, 8, 544, 25; asga in W., in Jur. und im schlauer dresdr. p. 507-519. Mnd. teste schreiben: asega 5, 25, 1, 3, asge 27, 29, 548, 1, asege 25, 8, asing 11, 9 und im wursee lande, bei Pufendorf obs. 3, 49, 57, 58, 59, 63 vgl. noch unten no. 8 p. 612. Alts. lautet das asega im münchener ms. des Helianus esogio, im londoner ewsgo Hel. 116, 11, 136, 18, 154, 11; ahd. esago, in den trierschen glossen bei Hoffmann p. 12 wo es juridicus glossirt wird, die monschenischen haben dafür esagare Graff dnt. 3, 180; in ags. kommt der ausdruck nicht vor, ein ags. aseval (legia peritus) hat Lye ohne beleg. Zusammengesetzt ist asega aus a (rehti) und sega (sager), wie im alts. war-sago, mhd. war-sage, dem mhd. wahr-sager, und bedeutet also wörtlich echts-sager, rechts-verkünder (legem dicens); 'de asega oft doemdeles' wird es in einem mund. teste 7, 3 glossirt. Bedeut. Vor einführung des christenthums muss asega, wie das ähnlich componire e-warto, s. darüber Grimm RA. 751, myth. 59, und wie das ist, godi, benennung der die geckskunde im volke wahrenden priester gewesen sein, noch die uns Jahr 1200 abgefaste viele frie, küre, weiss, dass asega priester bedeutet; sie sagt: 'si asega accepter inuita minera et prolibitos denarios, tunc non debet deinceps judicare, quia significat sacerdotem ('thi asega thi hitkrauth thene prestre'), et ipsi sunt (die priester aber sind) oculi ecclesiae, et debent jicare et viam ostendere, qui se ipsos non possunt jicare' 6, 11. Sogar das lebt noch fort im gedächtniss spätere phrühnderte, dass die aegena rinst bestimmt geslechtern angehöret hatten: 'dæ speecch di ens, deer fan Wydecken slachte was, dis forma asega' (da sprach der ein dee vom geslechtri Widekins, des ersten asega, war) W. 439, 21; 'Widekin heit di forma asega, dece dyn aesta dñem deelde in freseha merckum' W. 400, 19, 406, 20, 424, 20. Als fries. eigenname nennt eine nrk. a. 1301 Driessens p. 68 einen Aesgo, einer von 1439 Schw. 518 einem Asega. Und wie au Tacitus zeit wurden sie im späten Friedand vom volke erwählt: 'asega nou habet quemque judicare, nisi plebs elegerit ipsum' 4, 24 verglichen mit 'eliguntur in iudiciis concilii et principes (d. h. 'es werden einzelne principes aus dem ganzen stände derselben ausgewählt') Sasigay zum

asega

adel p. 5) qui jura per pagos vicosque reddunt.' In
besiehung auf die späterestellung des asega, deren ei-
gentümlichkeit nur mit rückblick auf jene frühere ver-
standen werden kann, bemerke man: 1) der asega fin-
det, wein das urtheil (dom, wisdom, word), erkennt
(domet, delt, urdeilt, todelt, wist, fust) dem bestehenden
rechte (londriuchte) gemäß: 'haec judicium Sax-
mundus dictavit' l. Fries, 4,3; 'secundum asega judicium et
populi iustitiam' ('plebis londriuchte') 24, 8, 26, 4, 32, 3; 'bi ('muth') asega dom' und bi lioda londriuchte ('riuchte')
R. 11, 19, 15, 20, 27, 2, 14, 67, 24, 77, 19, E. 10, 16, 26,
2, 28, 1, 42, 5, 66, 23, H. 10, 16, 26, 2, 28, 2, 66, 22, VV.
11, 17, 25, 10, 27, 3, 8, 67, 22; 'hy syn asega dome' VV.
49,14; 'des asega doem' VV. 397, 35; 'so aegh him di
grewa nachiferst to iaen sonder asega dom' VV. 396, 30;
'nen asega dom tha nen alidormmons hielen' R. 123, 27;
'bi asega wiadome und bi lioda riuchte' R. 29, 4. E. 26,
10, H. 26, 10, 42, 3, 54, 2; 'sa sette thet thi asega bi
sine wiadome, und tha linda nei hiara riuchte' E. 78, 20;
'bi asega word' E. 54, 3; 'ala him sin asega dom und
dele to lioda londriuchte' R. 41, 22; 'als syn asega to
londriuchte dele' VV. 43, 9; 'muth ala dena riuchte ala
mi thi asega del' R. 51, 25; 'so aegh hit di asega to
delen, dat dit saun buren sida schilet' VV. 392, 8; 'so
aegh him sin asega deer to delane, dat' VV. 392, 12, 295,
6, 399, 4, 422, 16; 'als him di asega deeld haet' VV.
412, 20; 'als di asega deel to londriuchte' VV. 413, 37,
418, 31; 'nu deelt di asega', dat' VV. 417, 30; 'di asega
deelt him xu eden' VV. 422, 29; 'di asega aeg dine sibata
in to delen' VV. 398, 29; 'ende di asega dat deyting
deelde' VV. 397, 20; 'also deen tiuek als di asega deelt'
VV. 397, 26; 'so aegh di asega him ein ferd oen to de-
lane' VV. 422, 1; '(so negh di asega him ferdis to lid-
sen' VV. 396, 36); 'so aegh him di asega twa pond to ur-
delane' VV. 396, 19, 25; 'dat him di asega twa pond
urdeelde' VV. 396, 21; 'dat di asega schel twa pond
dæ grewa toe dela, ende dae schela x schillingen' VV.
393, 16; 'di asega negh et to riucht to wizen' VV. 420,
21; 'biwys deer him di asega wyd haet' VV. 412, 13;
'na hach thi asega tha hote to fiandande' R. 124, 17;
'hit no wera dat di asega dat mit riucht oers hitella
muchtie' VV. 43, 17. 2) Der graf oder dessen stell-
vertreter der schule (skelata, schela), mir andern
namen der frana, befiebt in jedem einzelnen falle dem
asega su urtheilen (dela), hat den bann, baunt den
asega, und esquist seinen spruch (dom): 'so agi
grewa, of hi deer in, dine asega to bannen, dat hi riucht
dele; ief di grewa deer naet is, so aeg di schela dne

asega

asega to bannen, dat hi riucht dele' VV. 396, 33; 'di
grewa aeg dine asega to bannan to eone riuchte dom'
VV. 412, 6; 'u u aeg di grewa dine asega toe bannen,
dat hi riucht deer oen deel; au deelt di asega' VV. 412,
13; 'bi asega dome and bi skelata bonne' E. 76, 15;
'bitinget (verklagt) mit scelta banne ende mit asega
dome' VV. 397, 13; 'bi des schela ban ende bi dis
asega dom, ende an da bura cheer' VV. 397, 19; 'dine
asega banna toe eone riuchta dome' VV. 414, 3; 'soe aegh
di schela dne asega to bannene dat iu riuchta doem'
VV. 417, 12; 'bi riuchta banan, ende bi asega dome,
ende bi papena ordel' VV. 441, 28; 'bitingi mit sefta han
ende mit asega deytingh' VV. 397, 25; 'so aegh di schela
dne asega to bannene, dat hi riucht dele' VV. 416, 1;
'dat di asega dela schil, dat dat ordel schil wessa iter
capella, deer di schil da ban wr latb, deer etc.' VV.
393, 9; 'eflerdam deer di schela bannis bigint, so aegh
him di asega to delen daise etc.' VV. 394, 14; 'an hweika
ban soe di asega comt, ende him ymmen act op to
sprecken hat, so schil hi an da selue banne aller man-
likum iaen lada ende bota, ief (oder) hi moet neen
doem dela' VV. 400, 16; 'an hweika banne so di asega
een man aschel, dat hi him al deer schil in (geben)
lada ende boeta, byt ne se dat hyt by willa fersta wil'
VV. 400, 13; 'soe aegh di schela dne asega to bannene
to eone riuchta dome, soe deelt di asega deer bi mei
bitinget is, dat his et bitingia schillet dat etc.' VV. 416,
22; 'so bant di schela dyne asega toe eone riuchta
dome; soe deelt di asega, dat hit with schil di asega
hein hi mede hetingis is, ende dera telua saun' 441,
10; 'dat di schela dat fregia schil, hor bys no deen
habbe, al biens di seaga deeld' VV. 392, 9; 'asega is
thinguid? (fragt der schule, worauf der asega antwor-
tet.) Alia hi is alau fort deis, as i hi landriuchte thing
hein and baldia ur alle uwe berieldan' F. 307, 25; 'thes
grewa han banne ic (der schule) ur alle mine berieldan,
ala den to lastene as thi asega heth to riuchte de-
led' F. 307, 29. 3) Neben schula und asega werden
orkenen genannt: 'di schela mit des koninges
orkenen ende mitta asega' VV. 390, 25; 'mit tuam schel-
tem ende mit saun syne buren ende mitta asega, ende
mit des andera bure saun' VV. 302, 11; 'so aegh di
schela ende di asega ende di prester, ende fywyer di
koninges orkenen, hya saun, da hand to schoyen' VV.
398, 24; 'mitia schela ende mitta asega ende mit des
koninges orkenen' VV. 305, 35; 'soe schilat sunn swara
fan dis koninges orkenen, ende furfulla des asega doem'
VV. 397, 37; 'mit saun dera toluem ende mitta asega'

asega

W. 474, 32; 'schelta, tolita, asega' W. 476, 9; 'syn frana ende da tolif ende dy asega' 418 n. 2. In 'bi twira tele and bi asega dom' E. 244, 5. 10. H. 331, 16, 22, 'mit twira tele ende mit asega dome' W. 397, 22, wofür E. 244, 4. 11 'bi asega dom and bi liude londriucht' und 244 n. 1 'by twira tael ende by asega doem ende by alre lyode landriucht' steht, scheint unter 'twira tele' (beider sprache) die klage und vertheidigung, sprache des klägers und des verklagten, gemeint zu sein, vgl. 'theit alle Frisia thinge bi twira tele and thredde bi aye domo' R. 27, 30, im lat. 'quod singuli Frisones placent per duorum allegationes et secundum asega judicium' 26, 38. 4) Der asega steht die eide: 'di asega schil him dine ed stowia, dat etc.' W. 393, 31. 394, 4. 9. 395, 11. 397, 28, 34. 399, 7. 420, 8; anderweig finden wir ihn thätig in: 'ieff ma dat claged da frana, so schelma her (der genothüchtigen) folgia mitta asega' W. 391, 32; 'di asega aeg dine kampstal to wisen' W. 394, 7, 7; 'di schelta ende di asega schillet da wepen schoia' W. 394, 17. 5) Gebührn des asega: 'sa ach hi te sellan (küsen) asega dom ande scelata bon ande liuda riucht bi asega dome, thet send thre penstengar' H. 42, 3; 'ther of (von 30 mark busse) hach allera erost thi bon and thi greua ene merk, the helegon ene merk, tha asyga and tha aldirmonne ene merk' R. 124, 1; 'thria merre tha asega anta scelata ther of te ieuane, thet hira bon unsliastndi se' E. 78, 13; 'ther umbe ni ach hi te sellan asega dom, ni scelata bon, ni liuda wirde' H. 72, 2, wo E. 72, 10 hinzufigt 'ni keiningen frethe'; 'is di asega der mede (heim deichshauen) so heert en oen trim' (in drei theile; einen dem schelta, einen den dikaten) W. 419, 35; bei gewissen erbachtshüllungen: 'andt tha asega ther of te ieuane also hi mihs riuchte berede muge' E. II. 66, 8, d. i. nach W. 67, 7 'een penning fan allerlikes hand'; 'sa mei thi asega nima fot sex mercum annen scilling' E. 199, 35. 6) Ilire anzahl wegen ist bemerkenswert dass eine sage von könig Karl berichtet: 'al deer om schillet al deer in da land (im Westergo, in Westfriesland, oder etwa gar in ganz Friesland?) wesen treitten (dreisehn) asegen, ende hiara domen schillet hy delen to Axsenthove ende to Eawey' W. 440, 4. 7) 'Quod singuli bona sua possidente sine rapina, nisi ratione et justa allegatione convincantur, tunc faciat secundum quod iudicat suus asega secundum jus vulgi et omnium Friesorum ('sa him thi asega dom ande dele nei liuda kere end londriuchte'). Ille asega non habet quemquam iudicare ('nenne dom te delane') nisi pleba elegerit ipsum, et ipse coram imperatore romano juraverit; tunc .

asega

tenetur scire omnia jura ..; tunc debet iudicare inimico sicut amico, .. Si ille acceperit iusta munera et prohibitos denarios (R. 7, 47 fügt hinzu 'and ma hini ur tiuga mi mihi twam sine iuuenethou an thes kyninges bonne'), tunc non debet deinceps iudicare' ('sa ne ach hi nenne dom mar to delande'); Rn. 538, 18 führt weiter aus, wie ihm dann das haus niedergebrannt werden sollp.) p. 5. 8) Die benennung asega kommt nur in einigen fries. quellen vor, nämlich in allen texten der xvii. jahren und xxiv. landrechte (p. 1-81 in E. H. R. W. und Rn. 538, 7, 18); außerdem in R. 123, 27. 124, 1. 17. 128, 28; Ru. 544, 25; W. 388-400, 406, 30. 412 - 423. 424, 20. 439 - 441. 474 - 476; E. 199, 35. 266, 22. 210, 20. 244, 5. 10; F. 307, 25. 29. 308, 9; H. 331, 16, 22; im achlumer dreschrecht vgl. unten nr. 9; und in der Jur. in einigen aus ältern quellen entnommenen stücken, so Jur. 2, 174: 'dio treda kest aeyt aldus: dat aller manna lyck an syn guede ende an syn heauen sitte onberawed, ont men (man ihn) mit rede ende mit tale al deer vt wynna; ende hit gonge hym dan, alst hym dy asega to deeld, dat is dy riuchter' vgl. W. 5, 22; desgl. Jur. 2, 194: 'ieff des tecius kempa bowen wirth, dat dy asega das gued dela schil twischet weder to iowene'; ebenso in den 244 n. 1 und 418 n. 2 augesogenen stellen. Niederdeut. teste brauchen asega nur wo sie aus ältern fries. schöpfen; niemals steht es in B., wo es stets durch rediwa (ratgeber) erstauf zu werden scheint, das auch von E. H. R. (hier jedoch nur p. 115 - 118) und Ru. außer in den wenigen eben zitierten stellen, verwendet wird, und nur an W. fremd ist. Ob indeasen rediwa und asega völlig ein und dieselbe person bezeichnen, wie Wiarda ss. 33 und Grimm RA. 781 annehmen, wage ich nicht zu entscheiden; wenn es E. 206, 22 heißt: 'sa ne mey na nen rediwa iesta na nen asega (im ms. steht verschrieben 'ensega') der vr dels', so ließt sich allerdings das iesta (oder) auch als gleichstellend erklären; keinen ausweg aber sehe ich in: 'ac mina thene rediwa ur winna midda warue mihi friseaka riuchte und mit londes kerou, thet hi behbe unrichtige thingad, and thet witi tha hoderia and tha liuwerena asiga and alle wise liode, sa skil hi twilif merk sella and thes ethes la' Ru. 544, 25 und in 'umbe vrhenriuscach thi frana for enas, thi asega anna scilling, thi bonnere otherne thrimete panning; rediwa vrhenriuscuse send twa pund' F. 308, 9. Andererseits lässt sich eine grosse übereinstimmung dessen was vom asega und vom rediwa gesagt wird, nicht erkennen. In R. 128, 28 'sa hach thi progest .. sin sinuth to heyande mihi da prestere ..; and thi biswerena asyga

asega

mith him to sittande en rinchit uriel to findlande' treit der asega auch im synodalgericht auf. Wichtig ist mir das vorkommen der asegen in Holland, und das in später zeit bestimmte ausgesprochene an ihre stelle treten von fränkischen schöffen; die zeugnisse für Westfriesland westlich der Zuiderzee, für Kennemaren, und für Rynland sind: handfeste des grafen Wilhelm für Westfriesland von 1314 'vvert, dat die azige wesen souden in Vrieslant, dat sullen die secpen wesen in al sulken recht als die azige wesen soude' Mieris charter, 2, 90; handf. des graf. Florens für Kennemerland v. 1291: 'conrt, dat de axygen wesen souden in Kennemerlandt, dat sullen die schepenen wesen in al solken recht als die axygen wesen souden' Mieris 1, 535; in handf. des herz. Wilhelmi für Kennemerland v. 1415 bei Mieris 4, 331 finden sich die selben worte wieder aufgenommen mit der überschrift 'verwaeldinge der axygen in schepenen', endlich besagt die resolutie der staten van Holland von 16en oct. 1577: 'de staten van Hollandt ende Zeeland hebbent geresolueert ende verclaret, dat voortan binnen alle dorpen in den quartieren van Ryulant gelegen den aingen sal cesseren, ende dat misdien binnew den selven dorpen mit gene aingen, mer (sonder) mit schepenen als in Kennemerlandt, gedonge ende recht ende justicie gedministreeert sal worden' van Loon alondre regering van Holland. Leiden 1746 th. 4, 180; sgl. noch de Groot iudel. p. 173. 9) Was hier aus ältern quellen über den asega zusammengestellt ist, dessen untergang spätere gesetze ausser zweifel lassen, klingt fort in einem erst im Jahre 1559 in Achlum aufgezeichneten weisblum über dreschen der rübesaat, dorthin zu unscheinbarem geschüte haben sich die uralten volks einrichtungen geflüchtet, die dem solle das sie schuf lieb und theuer waren, es hat sie treu gewahrt; die drüscher wählen einen asega, wie vor altera das volk seinen asega, seinen priester (s. nr. 7 und vor nr. 1); der grundherst der graf, er setzt seinen schulzen: 'iht is riucht, dat di knechta dim asega kerren, en di greava dim-asebla' 507, 23; 'mannen, baodde da laow (halte das gesetz), kere dim asega, enda doch nimmen lead' 509, 5. Wie vormals (s. nr. 1) hat der asega den dom, der schuli den bann: 'alle ontancka ('kwea') oppa ihlo laon bedrowen (alle vergelungen auf dem felde begangen) anssera mandalcta, woarden nei schelta riucht ('asek') enda nei asega doem oppa da bodding ioam næri da test het' (werden nach schulzen recht, gehiecht, und nach asega dom auf dem hothdinge abends nach dem dreschen gehüsst) 508, 6. Die sinkende sonne setzt dem gerichte nach alter weise (sgl.

ask.

sunne) stillstand; wer nicht erschien nach zweiter la dung hässt, 'dio dan nit barkit (gelorecht), wird trog dim kodlit kunne (gebaamt) ney (nuit, nach) asega orlof um bottling riecht in de oard (zu der stütte), om ney schelta easck to hoarkien, by beta sen asega doem' 508, 13. 15; der spruch (dom) des asega wird sofort vollzogen, zu hau und haer straff der diener des schulzen, geldzürchnen zahlen die knechte auf den hoden der liertonnen, der verurtheilte hässt dem asega (s. nr. 5) mit einem trunke bieres: 'tuscket mit ien doose hier din asega' 508, 27, 'schal dy asega taucie mey die tielcke' (nuit den kelcke) 508, 28; wie der asega aussergerichtlich bei hausschungen u. s. w. (s. nr. 5) thätig war, ist ers hier kein anordnen des dreschen s. 507, 32; ein graues gewand reichuet ihm aus, s. 507, 35.

asekholk vgl. asehok.

asega (rechtswise) vgl. asega.

aseha (erblicken, sehen): 'het hi ni innge tha grund aspera ('asla'), ni thene himel asia' E. 232, 15, 16, 19, 233, 15.

aseiga (rechtswise) vgl. asega.

asekath (heischung) kommt nur im neufries. 'ney schelta asek' ('esk') 508, 6, 14, 15 vor. Asega, aseca (interrogativ), abd. eisca Graff I, 493, mnl. esch, neufr. asekath Epk. 11.

asekin, asechin (heischen). Form: askia in R. B. E., aschia in V. und S., Inf. askia B, 172, 28, aschia W, 407, 22, 408, 4, 422, 3; ger. aschiana 511, 27; pranc. ind. 1te aschie 251, 23, V. 400, 31; 2te askat R, 51, 16, E, 51, 17, 72, 31, II. 72, 31, aschein W, 73, 29; 3te askath E, 58, 13, 194, 15, asketh 143 n. 6, E, 231, 26, aschat S, 495, 21, aschiet V, 51, 12, 73, 27, 399, 26, 29, 400, 13, 404, 15, 19, 33, 405, 22, 433, 38, 475, 8; conj. askie R, 51, 13, 73, 28, 30, F, 72, 27, H, 50, 14, 329, 36, aschic W, 400, 30. Altis escon, ags. ascian und ascian, isl. askia, nnd. eiskem gl. hvern 211, eischen 312, l. gl. hvern 214, eissen 277, 7; sateler, asja Het, 227, neusr. asehien Epk. 11, nordfr. eske, Eske Out, 64; das hd. heischen ist im 13ten jahrh. aus escon Graff I, 493 entstanden, s. Schmeller I, 123; mnl. eischen und heischen Huyd, 2, 419, Hoffm, 3, 134. Bedeut.: heischen, fordern, vorfordern, einklagen, verklagen: 'hwersar en brond skech iefha en thiuste, sa skelma hit diria askia for the altare' B, 172, 28; 'ta bwansia ma en lond askie, sa ondwarde thi holdere ('hi ther mat hin to askie' II, 73, 30); 'thet loud ther thu mi to ('to mi' E, 58, 17, 72, 31; 'mi umbe to' H, 72, 30; 'my of' W, 51, 15; 'mi aef' W, 73, 29) askast, thet capade ik etc.' R. 51, 43, 16, 73, 28; 'sa bewerie thine capa, ther tha skelda askath'

E. 194, 15; 'ic aescliche myne kostfelling' 251, 23; 'ief ma enich schuelde aeschel . . . so schil di swara deer dat gued aeschel' W. 399, 26, 29; 'so aeg di ora tria ieca heec, also fy see hine aescia wil' W. 422, 3; 'so mey di preester fordera neen pronda ('sedmoninga') aescia' W. 407, 22, 408, 4; 'an iwlwka banne so di aesga eu man aeschel' W. 400, 13; 'ief di decken enich man aeschel, dat hi syn sint naet soch halde' W. 404, 15, 19; 'ief di decken en wyl aeschel, ende her des hitiget, dat hio etc.' W. 404, 33; 'ief eau wyl her aelte man aeschel an da banda synde' W. 405, 22; 'so schil di huisekeerl da bannere bieda, dat hy dine schelta aescie; so schil di bannere qaen: her schelta ick aescie ilo etc.' W. 406, 30. *Compos.* hiaska, fortaska, ofaska, toaska, utaska.

asla (erschlagen): 1) *tüdete*: 'hwassa eue monne sinne hali frätil (frei mächt, auslast) und werth hi (der ausgelöste) salain, sa nimo hi thet ield (vergeld), theret (der es früher für ihn) vt eracht heil' B. 169, 28, E. 200, 26; 'werth ti logere (der bogenschütze, den eines zu einer feind gesprungene) aseyen, sa lüdere greselle' (so liege er niedergeschlagen) B. 181, 2; 'hwassa anno mon aslaysit ita tha biscopes howe' 142, 18; 'hwasaare enne mon aseynt innare tysirika' sa' B. 181, 9; 'hwarsare ene monor flicht anna sue, und li werthe aslays etc.' (über heerhung) E. 199, 5 vgl. B. 167, 7; 'also golden da twen aslays (ihren vale) da teiddu (dem dritten bruder), deern aslays heid' 244 u. 1. 2) *berüturen*, erreichen: 'thet hi (der ins wasser geworfene) ne munge thene grund navit aslane (für 'asla, thene') himel uwit asla' E. 232, 15. *Als.* aslahan.

aspero (er-spihren, erreichen): 'thet hi (dec ius wasser geworfene) ne muge tha grund aspera, ne thene himel asla' E. 232, 18, 233, 15.

astia, ost (osten): 'fan astia there wrade to westa theere wralde' R. 130, 16, 28, 131, 3; 'fan astia to westa, fan noerda to suda' W. 436, 24. a. 1453 Schw. 547; 'hy aeste ende by westa, hy awa ende by norda' a. 1473 Schw. 654; 'int asti bimma etc.' 560, 6; 'in dat ost' 478, 16. *Ags. east.* neufri. ast, east Eph. 12, 102, aster, asti Hel. 227, abd. ostan Geaff 1, 498, *isl. austue.*

aster adv. 1) *jen ostien, ostwärts*: 'aster to there Wisera' R. 19, 3. E. 18, 1, 11. W. 17, 27, 19, 16; 'aster tote Wisere' II. 18, 1; 'aster til there Wisere' II. 18, 12; 'aster til Hiddisckre' R. 19, 8. E. 18, 7. W. 19, 8; 'aster til Hiddisckere' II. 18, 7; 'aster thi Elue' II. 14, 14; 'aster aesi to Lollingham' 479, 30, 481, 13. 2) *vom osten*: 'hya come aster, hya come westee, sujd ofle noorden' 514, 18. *Alta, ostae*; *isl. austur*, *ags. east*.

asterat (östlichst) adj. superl.: 'thiu asterste londstrete' E. 14, 17. II. 14, 18; 'thera weterstreten iste asterste thi Elue' E. 14, 14. Abd. ostost Graff 1, 499. Der positiv int: 'yp de westervegge . . . ende by der aesterdyde . . . a. 1466 Schw. 614 und in eigenmann: Astera W. S. 384, 6, 385, 3, 10. fü. 386, 21; Asteroomechbeit II. 330, 1, 4; Astereide 477, 10. *Ags. eastern* (orientalis), *isl. austraenn*.

astonda (er-steleu, erwachsen, auflaufen): 'tha tolene (den soll) ictla, thee astender heil' 156, 10.

asunderga (insbesondere, besonders) II. 330, 8, 10. *at* (etwas) vgl. awet.

ath (eid) vgl. eth und atha am schlusse.

atha, atta, ettha (vater) m. *Foem:* athiba in W., athva in V. 419, 34, 476, 8. S. 501, 38, 502, 4. atha W. 417, 18, 474, 25, 475, 28 vgl. athamou. *Sta S.* W. ettha in urk. s. unten nr. 27. *Nom.* athita R. 39, 2, atla VV. 476, 8. atla S. 500, 27; gen. atta S. 490, 7; dat. atla S. 489, 36, 490, 21; plur. nom. atthen S. 504, 33, 502, 4. atthen W. 417, 18, 419, 34, 474, 25, 475, 28. atthen W. 474, 18, 25. S. 502, 4, 11, 13, 31-37, 304, 32; gen. atthena a. 1473 Schw. 637, atthen S. 502, 34; dat. attem S. 502, 40, atten S. 500, 17, 502, 20, 23, 504, 25; acc. atten W. 475, 26. *Goth. atha*, *ahd. atto* Graff 1, 145; *bair. 3t*, *öten Schmelle* 1, 126, *class. etic* Frisch 29; *schweiz. Site*, *benneberg*, *Site Grünau Hess.* *zeit.* 140; *ette in Drente* s. unten nr. 27; *atte, atje*, *sie in Meklenb.* Holstein Nördl. Oosten 19; *auf insel Föhr aliti Falcks staatsb. mag.* 5, 739; *neufries. aita* 506, 8 oder *aspicirt heidla* 506, 8, *heyle Eph. 203*, *wie das godh. vaterausse 'atta unsre'* beginnt das neufries. 'wa haita, dw derstu beste yne hynil' *tegenus. staat deel 16 p. 528*, *wie im neufries. gilt in Hessen die aspirire form haite, beite s. Grünau Hess. zeit.* 139. *Als eigenname ein Atto 193, 16. Etto 295, 8. Bedeut.:* 1) *vater*, in keiner alfrises. stelle, dagegen: 'dat unsac aita whoroche ('dy lawo diu ows heithas occarrrla') bikommen haet' 506, 8. 2) *bezeichnung eines eichlers*, *u. in Illustrationen* 'and ther (heini vecfolgen dien eichlers mit greifür) to herth (zuhör) und siucht thi athiba und thi uniatitha' (dec nichttate) R. 39, 21. *ß. in Westfriesland* werden drich und kirchlaaten unterschieden: das formula eines 'dyckattra eest' S. 490, 7-24 reigl, *wie sie über siele, sielroden, hammeriche und heuwegen zu richten haben* W. 419, 34 sagt 'bwerso di baunesa dyck biachowat wirt to wanwirck, so haet so ma deer it (dareus, davon) wint, so agen da dyckathen dine hale deel ende di schelta dine halen deef'; 'au agen hin da alien to muniane, dat hy an syn dyck se, ende dat hi ur nicht an wirke stande' W. 417, 18; 'dat

elk hem scel riċoħta in syn hem, ende scouwinge (deichschau) mit grietmannen ende atten ende tolven, als syd is etc.' 504, 25; 'hwaso syn dycken næt macket, als hem tha deineren, grietmannen ende atten habbet biusellen, eer disse scouwinghe, so' 504, 32. In ähnlicher weise erwähnt eine urk. a. 1473 bei Schw. 656 mehrfach der atten. *Kirchatten*: 'hat binna u pondem is, dat schil piniga dy tērkatta; hatsoe buppa n pondem is ende binna vñ, dat schel piniga dy eħġer; hatsoe is buppa n pondem, dat schel piniga dy greetman' S. 500, 27, 489, 36; ebeneo wird auf die kirchatten zu beziehen sein: 'dat elck greetman syn fellinge op bringen schil, miß twam swerna aym, ende elck swerne syd miß twam swerna atten ieſt miß syn persenna' S. 500, 17; 'hwerso da atthen en man sikrya (frei machen) wolleb, dat hi onladet se, al deer mey (so ist dāmhi) elage quyi' S. 504, 38; 'hwerso en man bescriven werth om en hetichma, wiñ bina sikrya set atten ende ses buren: thre atten ende thre buren busses gaes (innerhalb des dorfs) ende da oer to nimen in das dele etc.' S. 502, 4 - 23, 31, 34, 37; 'bloedresen ende faxfang, ende haetso nier is mitta eden toe ongaan da onbring (und in fällen wo dem beklagtes der rei-nigungsfeid zusteht), dat schillet da atten bireħu' W. 474, 18; 'dat tiug (wegen fridebruch) schillet te atten dwaen; ieſt da tre atten næt en esa sind, so herra hiya syn (des angezuldigten) eed ende tuen folg'ren' W. 474, 25; 'hwaso oderis huur in staet, soe schil hyt beta tojiena da atten miß twam pondem' W. 475, 26; 'hueck riucher da sine cedspil (amtssprengel) mede nimt, se hiġi greetman, eħra, atħha, schela, tolfa etc.' W. 476, 8. In einer verordnung a. 1504 heisst es art. 45 'op dat geen mensche in syn recht gebreck hebbe, so sal een yegelyck grietman in een yegelyck dorp synre grietenien een rechter wayt den verstandigenst des seiuen dorps ordineren, die alle machtene heue beuel hebben soll, wat hier (in Westfriesland) voermals een atte ghehat heef' Schw. 2, 42. Aus allem geht hervor dass die selben beamten sind, die anderwärts dikaldirmun und kirschaltermann (sendschöffe) genannt werden, vgl. al-dīrmun nr. 1. *y. Die Drente* bestand bis a. 1798 aus sechs dingpielen, jedes dingpiel stellte zum lotting vier etten, vgl. darüber H. Vos dies jur. de judicis Drenthiorum antiquis. Groninga 1825 p. 37 und Oosting spee. juris de origine et progressu juris drenthini, Harderosi 1805 p. 31. Frühere erwähnungen sind: in urk. a. 1332, 1339, 1365 'jurati dicti etheni 'Drieseen' 112, 151, 249, 252; a. 1402 'wy etten, wyseidit ende gbemeente der ghemeynare kerspelen van Drenthe' Hof-

stede diss. jur. de regiminis in drenthina regione forma. Gron. 1821 p. 77; a. 1402 'die etteu ende dat geomyne lant van Drenthe' Vos 35; nach dem landr. von 1412 soll jedes dingpiel jährlich mit dem bischöflichen amtmann seine etten wählen, s. 525, 25, 28, 30, 34; a. 1537 'so is een gewoonte in onsen lande van Drenthe, dat men uit dat selve landt met geen citaten, monitionen, banne noch excommunicatione geexecuterte, gevordert noch op gesocht mogen worden sonder onsen drossatissen ende xxv etien onses landes van Drenthe consent' Vos 63; drenter landr. von 1614 'de welken den claege in suikem cas wederon remitteren an den etstoeel, om by drost en xxv etien de sake gerecouert ende eindelick geterminiet te worden, dat het voer screenen revys niet weder sal dienen, dan als wanner na older gewoonte den etstoeel veranderd ende die nieuw gekoren etten den etstoeel bekleeden sullen' Vos 75; das landr. van Budinge en Hakeswolde sagt art. 71: 'die meenten mogen oer atten setten by hem selvaen na oeren lantrechte. Die atten soelen oec der meenten zweeren, eversy met den sculte mogen gychten, oft eversy mogen eenige broke uit paſſen, oft ander dingen doen van oer atampies wegen' Hofstede p. 117. Vgl. atħamom. In einigen stellen bin ich unentschieden, ob unter 'atħem' atten oder eide zu verstehen sind; während nämlich S. 498, 21, 30 'and ix atħħan ti fulgjen' steht, hat das entsprechende W. 476, 4 'ende himi niogħen eden folgia'; während W. 476, 24 'in da atħem', sowie S. 495, 7 'an da atħħum' darbiet, gewährt das sonst ganz übereinstimmende S. 499, 14, 17 'an da ethum'; vgl. deswegen noch W. 417, 11. S. 492, 12, 493, 7, 496, 29. *Compos. dikalha, kerħax, uniaħba.*

(**atħamom**), **atħħaman**, **atheman**, **etheman** m.: atħħaman wird 291, 3, atheman 290, 22, 291, 6, 7, 9, 27 im Fivelego für drichaltermann gebraucht, vgl. alħa nr. 2/3; eine urk. a. 1301 nennt in der umgegend von Groningen 'judices dicti atħħaman de Aħ-silfestiġ' Driessen 62. In den küren der groningher hammerichen von 1386 geschieht der 'judices etheman communiaitis Threnthiae' 520, 11 erwähnung, wo ein jüngerer mud. test dafür 'de etten van Drenthe' 520 n. 1 seit, und wohl die unter alħa nr. 2/3 besprochenen etten gemeint sind.

ather (jeder) vgl. eider.

atħom, **atħħum**, **athem**, (eidam) m.: Form: nom. atħom R. 23, 21, atħħum B. 172, 18, athem B. 172 n. 18, E. H. 22, 9. W. 23, 11; plur. atħħar E. 201, 20. Agħapju (gener, affinis), abd, eidum (gener) Graff 1, 156. Bedeut: die wörter atħom, swager und swiarung

alt.

schein im fris. nicht überall gleichmäßig dieselben verwandtschaftsverhältnisse zu bezeichnen. Der lat. test seit 22, 10 gener für althom., in W. 22, 11 steht 'syn althom id est swager'; und auch mnd. teste verwenden 22 n. 10, 23, 11 swager für althom. Dass lt. 23, 21, E. II, 22, 9, W. 23, 11 unter althom nur der schwager gemeint sein kann (die glorisierung durch swager beweise es nicht, mnd. bezeichnet nach Kilian 654 swager auch den schwiegersohn), folgt aus dem zusammenhang: wer als unmündiges kind (s. R. 23, 3) von den Normannen geraubt ist, kann zurückkehren nur seinen schwager, nicht seinen schwiegersonn, oder schwigerwater, wiedererkennen. In 'thi smore, and thi swiaring, and thi althom, met alres tiva fore thene otherne' B. 172, 18. E. 201, 20 könnte man schwager und schwiegersohn übersetzen, doch schickt swiaring, schwiegersohn zu bedeuten. Theutonista 88: 'eydom, mynre dochtere man, gener.'

attha (vater) vgl. alba.

atwa (inweide): 1) 'skatha and froma a tua' (in zwei theile, verlust und gewinn zu theilen) E. 207, 8 vgl. 'thet goed riuchi a twa to lidsem' Jur. 2, 124. 2) 'thet widuben atwa' (das schlüsselhein gehrochen) R. 120, 8. 537, 16. E. 222, 5. 223, 14. Vgl. ontwa.

atwahaus (inweihbauen, verhauen): 'thi kne-active atwa hauwen iefha stat' E. 228, 35.

atwanla (inweichslagen, spalten): 'sin achbre ('thi erm') atwa stain' E. 217, 24. 230, 22; 'hwamme ma ths knuhleide atwa slayt iefha stat' E. 222, 26; in R. 536, 7 'thi lippa twa (für 'atwa') edain'.

atwansteat (inwestosieren): 'thet rib atwa stat' R. 120, 10. 537, 23.

atwawena (inwei sein): 'is thi skidde! ('thet pre') atwa' E. 220, 23. 223, 5, 14; 'ief thi halissine atwa is' S. 453, 13; 'ief thi sini twa (für 'atwa') is' R. 538, 10.

atwawerpa (inwei werfen, serwerfen): 'soc hwam syn kenbacka atwa worpen werth' S. 494, 3. 498, 10.

atwijska, atwijscha (inwischen, dazwischen): 'so schel ther en meta helia fellia atwijsch ('atwijscha') wesa' S. 463 n. 27. 493, 9. 497, 19. W. 468, 19; 'datter atwijscha se ix feit' W. 433, 31; 'thi ther het hodekip atwijska driue' (betreiben, unterhandeln?) H. 329, 31. Vgl. ontwijska.

auber, aber (offenbar): 'buta aubera dolge' R. 29, 3. H. 26, 34; 'sunder aubera dolge' R. 539, 22; 'buta abera dolge' E. 26, 34; 'rvsrah ther enich mon aubera raf' R. 543, 31; 'en aubere rioninge' R. 542, 17. Ag. zeber (manifestus), baier. aber (unbedeckt, offen) Schmeller 1, 10, vgl. abd. aspirin (aprico).

ave.

audema (athem) vgl. ethma.**auder** (entweder) vgl. ahswedder, uder.

awwa, awa (eigen) Form: *inf.* awa W. 400, 11; *ger.* awwanda B. 161, 10. 177, 27. ti awane W. 413, 17; *part.* auwed E. 214, 19. awed E. 215, 18. Bedeut. 'mister naot to awuwande, sa' B. 161, 10; 'werth en mon eslain oppa sin hand, and hebbe te awuwande wedlin-gar blodich blodes' B. 177, 27; 'thet hit thi rediwa blodich auwed se' E. 214, 19. 215, 18, im mad, 'dat id den redien blodich ghetoeft is' 215, 19; 'mei dyo frau-we et awa' (es darhun) W. 400, 11; 'nu negh aller scheltena lyc ti awane (anzureigen, bekannt zu machen) hinna sine banne dae branden tot baernane' W. 413, 17. Ag. eavan, evan, yvan (ostendere, monstrare).

(awwa), awa (das vorseigen, der beweis) n.: 'ief di ora haet dat awa; so ..; ief him deert awa brect, so' W. 398, 14, 16.

awels 'thetter nemmer auel ni gunge nena monne, buta (niu) die riuchta erus' H. 330, 12; in einem egmon-der Güterverzeichnis um 1216 abgefasst: 'nullus etiam ministerialis monasterii hecundensis filii vel Giliabus suis, vel cuicunque de generatione sua, aut estranco, bona sua submittere poterit hoc modo, quod in vul-gari evelgan dicatur, sine consensu et praesentia abbatie vel villici sui' Mieris charterb. der grae van Holland 4, 167; 'gheen man enghae den anderen ouel wt den enes lande in dat ander, mer (sonder) den rechten erigemannen' mnd. 301, 1; 'oevelganck geschiet, als emandt in levende sine goederen aen een ander relikken over leveret, omme de selve behoorlichen onderhoud te worden' aus dem spiter schelwerder landr. IV, 14 angeführt von Halsma pro exc. 2, p. xxviii.

avend, alund, loynd, lond, loven, tuyw, loan (abend) m. Form: 'in den festelaven' a. 1482 Schw. 708; 'op sunte Pawels ewnd' a. 1441 Schw. 521; 'i festaunde' 560, 22; 'op sunte Symonis et Jude jownd' a. 1463 Schw. 607; 'op sunte Margareta jownd' a. 1473 Schw. 692; 'dy hellige jownd' a. 1482 Schw. 709 (und aspirirt 'op sunte Gregorius hyown' a. 1474 Schw. 721); 'op sunte Juriens jownd' a. 1482 Schw. 712; 'op heilige sacramenta ioland' S. 488, 6; 'op heilige sacramenta iondde' 504, 24; 'op sunte Mychelis iondde' 504, 26. 505, 5; 'op sunte Andreas jond' a. 1442. 1445. 1470 Schw. 522. 528. 630; 'up sunte Thomas jond' a. 1449 Schw. 534; 'up Christus jond' a. 1450 Schw. 541; 'up sunte Peter ende Pawels jond' a. 1463 Schw. 605; 'op sunte Martens jond' a. 1471 Schw. 648; 'op sunte Bartholomeus jond' a. 1473

Schw. 657; 'op sinte Johannes baptista jond nativitatis' a. 1475 Schw. 662; 'op sinte Urbanus jond biseop' a. 1477 Schw. 669; 'op sinte Peters jond' a. 1487 Schw. 740; 'up sente Andreas jowen des apostola' a. 1415 Schw. 389; 'up ws heren hineffers iuwn' a. 1474. Schw. 658; 'fenna (vom) moorn to iuwn' ('ian') 507, 30; 'des seligen iuws' ('ians') 508, 22. Die Fw. 62 meinen jond, sei ein dem fris. eigentliches wort, ein blick auf diese stellen überzeugt vom gegenheft. Die alts. form des wortes ist ablaud im fließland, stand fre-leude, avoud psalm; die mund. asont, aevent gl. hern. 209, 230, aevend 19, 3, die ogs. aefen, efen (engl. evening), die isl. afan; saterl. awende, ewende Hlt. 227, 235; neufe, juwne, juwn, jon Epk. 230, nordfrz. 'in' in llansens geishals (bei Outien f. das wort). *Flexionsgen.* iondis W. 427, 4; dat. aündre 560, 23, iond 514, 24, 26, 505, 5; acc. vgl. oben. *Bedent.* 1) ahend; 'sundwirth naet fora, so hy aen ionde (am ahende) weer nogen commen neit den owwira' W. 19, 3; 'hwaso si iondis vt gert efter sonna sclynn ende eer sonna oppough, vnde enis anderis hys in brekkt etc.' W. 427, 4. 2) der einem feste vorausgehende tag wird dessen vor-abend, abend genannt, z. b. 'op sente Andreas iowen' bed. nicht abends am andrestag; sondern am tage vorher, am 29ten nov. (heute vgl. oben unter form); derselbe erklärt sich die benennung des sonnabends. *Compos.* festalund, festalavend, snaind (sunnavend).

(**avendes**, **londis** (abends, am ahend); 'iondis ende morn' W. 394, 17; neufs. iouas 508, 6, 509, 4, juwne Epk. 230.

aventure (ereignis, zufall) f. 'by quader auentura' Jur. 2, 296; 'da italo, span., aus ad ventura gelidete sulst, aventura, abenteuer' Schönneler 1, 9; mund. adventure Hoff. 3, 126, 4, 53, 6, 245; Thietonista 13 aventure (eventus, caus).

awel (weg, hinweg) vgl. die folg. verbind. Ags. aewig, engl. away (weg, fort), vgl. das ald. awieccun (e via, per agrum) Grimm 2, 706; Graff 1, 670, in S. 458, 9 steht hawel für awei.

aweldrega (wegtragen): 'sa ne skelour naust awei nima, naust awel dreg' B. 154, 15.

awelfare (wegfahren): 'weert sekka dat emmen aewey foer' a. 1477 Schw. 671.

awelleva (weggehen): 'awei jaen' Jur. 1, 198, 2, 26, 50, 52.

awelinna (wegnehmen) vgl. aweldrega.

awelwessn (wegsein): 'sint (von der sprache) da trece delen awei' (drei vierst eingehüllt) W. 466, 31, 469, 15, S. 449, 1, W. 467, 3.

awelwertha (weg -werden, wegkommen): 'wir-ter gued awey' Jur. 2, 142.

aweka (algehen): 'thet wi wet aeweka fan there' werde' 141, 97 und n. 3. Weka in a-aweka steht nicht für wiaka, wiaka (weichen), sondern für wega, weia (viare), von a-wei (e via) gebildet, wie W. und S. alwerswekes für allerweges schreiben s. p. 600, ist das ald. awiricon, aweccon (deivare) Graff 1, 671.

awet (ahet) vgl. ahbet.

awet, at (etwas): 'sa hewlik aldermon sa thera wedda aewet ouir te' B. 116, 1; 'sa hewlik tochtman sa thera wenda aewet ouir te' B. 544, 33; 'ief ma ther aewet to iefh' B. 124, 1; 'dwætæth thæs dyær oers æth' (sons was) S. 447, 18, W. 472, 16; 'æt onriachas dus' W. 388, 5, 395, 17, 398, 18; 'ief dis gredia act forloren is' W. 399, 19; 'æt euelas sprecca' W. 403, 19; 'ief dis henis act of stain is' W. 466, 6; 'ief him immes act op to spreken haet' W. 400, 6; 'ief him immes act blitget' W. 400, 27; 'ief his act sanet' W. 465, 19; 'huano ma act deh oen ledem' W. 424, 9, 428, 8; 'is hit act mara, al deer to ti beten' W. 467, 23. A-wet, das als, ewiht, ewig, ags. aewit, anht, aht, engl. ought, neufs. act Epk. 42, 4, ist a (unquam) und 'wet' zusammengesetzt.

awinna (erlangen, erreichen): 'thet hit aewet awinna (im und. ma. nur 'winna') ne muge' B. 167, 1; vgl. 'ayn lif on awinna' (abgewinnen) R. 117, 13, 19, 118, 13, 22, 541, 24. Als. awinna (acquirere, asequi).

awo f.: 'ende een axa op syne aesa; deer hi mey tot lande stoorde.; da worp hi mitter axa op dat land, ende worp een tura op; da onsprough deer een hurna, al deer om haet dat to Axenthoe' W. 439, 30, 440, 3. Die Fw. übersetzen ohne alle erörterung: ein stick hole; schwelte ihm das ald. alsa (axis, axe) Graff 1, 139, sgs. eas, mund. asse gl. horn 202 vor? Noch weniger würde das ald. achus, akus, akis (securis, art) Graff 1, 136, alts. acus, ags. aas, eas, eas, id. iisi, saterl. aesi Hlt. 225, nordfr. ax, aas. Out. 41 passen. Im mund. onnml. landr. steht 'reem' (ruder) für axa; hätte man danach axa zu emendieren in aza? r und x gleichen sich im alten drucke der W. ungewöhnlich; aza wäre das ags. aar (remus), id. ar, schwed. aza, engl. ear! Ein stell entgegen, der ort wo die aza hinsiel, heist, wie im frie. teste Aventhof, im mund. onnml. landr. Aveshof. Vgl. die ogs. ortsnamen: Exanceaster (Exeter), Exazminster (Axminster), Exazmouth (Falmouth), nach dem fluss an dem sie liegen benannt.

axle, axle (achs) f. Form: gen. axele (?) E. 222, 3; dat. asla R. 539, 22 S. 444, 34. 453, 21. 469 n. 2.

axl.

492, 16. 496, 33. W. 440, 1. 467, 12. 24. axle E. 220, 31. S. 548, 14. axele E. 222, 2. 223, 11; plur. dat. aslum W. 471, 23. Abd. asala Graff 1, 139, aga, axl, id. 8sl, mnd. oasale gl. bern. 201, asterl. asale Hct. 225. Bedent. 1) buastaxen: 'ief thi erm iter ('bi ther') asla offe is' S. 444, 24. 453, 21. 469 n. 2; 'benbrecke ander ('upper') asla' S. 444, 34. 453, 14. V. 467, 12; 'thi lamela anda ther axle' E. 223, 11; 'thiu lemethe anda

bal.

therre asle' E. 220, 31. 222, 3; 'thiu lithwerdena and asle' E. 222, 2; 'lithwei up ther ('upper') asla' S. 492, 16. 496, 33. V. 467, 24; 'halraf dera frowa op ber aslum' (raub des dort getragenen schmuckes) W. 471, 23. 2) 'tha lotha (das gewand) twisks tha durun of there axla falls lets' R. 539, 2, ein symbolischer rechtsbrauch, vgl. was Grimm RA. p. 161 unter mantel, p. 157 unter gürtel anführt.

B.

bagen (sich rühmen): 'dis bagaden dae van Roem, dat etc.' V. 436, 22. Ags. bogan (jactare), Theutonista 16 bagien (beroemen, vermeten, jactiare). Vgl. alts. bag (gloriant), mnl. baech Huyd. 1, 570.

beginne (beginne) f.: 'onkyuscheid mit nonnen off begynue' Jur. 2, 278; im ostfr. landr. 'beginnen' Wicht 40. Mnl. baghine, mittelalz. lat. beginna, beguina, vgl. Hoffmann 6, 231.

baken (feuerstein) vgl. baken.

bakke, bakke, bak (backe) n. in kinbaka; nom. 'syn kinbaka' S. 494, 5. 'sin kinback' S. 498, 10. 'syn kyinbaka' W. 465, 14; dat. 'da kinbacke' W. 465, 13; plur. dat. 'anda sinbaccum' B. 178, 31. Abd. bocho, chionipacis Graff 3, 29, alts. kinnebako, mnd. kinnebak ('kinnebascalic') gl. bern. 199, kynboc Theuton. 14, saterl. und neusr. beck (mund) Hct. 228. Epk. 22.

balde vgl. belda.

balde (balde): 'alle balde flegin' H. 354, 19. Das abd. pald., alt. bald., aga bald., baldl., id. ballr bedeutet fortis animo, audax, celer; das adv. abd. paldo (audacter, constanter) Graff 3, 109, mnd. balde (schnell, sogleich), Theuton. 15 bald (alstoch).

balga (bulg). Ahd. palch Graff 3, 107, id. belgr (folli) und bal (vagina enias); aga, baalg, baalg, bylg (bulga, folli), daneben führt Lye die mir unumgängliche Form bylg, byliga an, ihr könnte entsprechen ein friesisches balga (Hct. 228 unterscheidet saterl. 'balg, de buie', und 'balge, blaashalg') in: 'iemalec ieflba mitba balga swerde' ('swerde?'?) E. 243, 20; 'balg, in älterer sprache die scheide eines schwertes, z. b. im augs., stadt.: wer auch dem andern in sinu venster stozet mit siuen swerte, es si miu blozeni swerte oder mit balge, der hat die heimsuoch begangen' Schmeller 1, 172. Dieser deutung widerspricht der mnd. text, der 'mitten yseren gheslagen ofte mitten bloeten swerte' 215, 8 liest, ein adj. bulge, bulg kenn ich nicht, mit geziicktem schwert heißt sonst 'mith brudens swerde' II. 32, 11.

balika (balken): 'elcke seel ende balla' a. 1478

Schw. 673; 'hwersa ma en hus homelie, balkan und selu kerue' H. 331, 5; 'binnis dae halkem' ('balken'); binnen den balken, im hause) W. 389, 21. 399, 25. Alts. balco (trabs), ags. balca, balca, id. balkr (sturzes, septum ligneum vel lapideum) und baliki (trabs), neusr. balcke Epk. 19.

balkfälllich, ballichefalllich (balk-fällig, so dass die Balken herausfallen): 'hwasse anderis huus breckt speerlich ende balekfälllich' ('ballichefalllich' S. 498, 27. 499, 23) W. 476, 2; 'bweero dat huus spectralflich iefta balkfälllich is' Jur. 2, 174.

balu, bale, bal (ibel, verderben, nachtheil) in balunond. Alts. balu, ags. bealo, id. bol.

balumond, balmond, balemunda (balmond, schlechter als ungetreu überführter vormund) m.: 'het ther ne machte sin balumon ('baelmond' W. 23, 9; 'balemunda' E. 22, 9. II. 22, 8) thes ungeroga kindis erue ursetta' R. 23, 23; 'haet hi dan der frouwe enle dera kindena een wrader hiara gurdis wesen, ende dat openbere se, so is hi een baelmond' W. 429, 10, wo ein mnd. text sagt 'balemundi, dat is in den latine suspectus' 429 n. 2. Auch in den späteren friesischen Quellen, so heisst es in der grossentheils römischen recht enthaltenden Jurispr.: 'hwaso mond wesse schil ende bywarer des kyndes ende dia gueden, dy mey dat sette ner selle, eer dat kynd to syn ieren compt. Fan alle da gueden, deer ma sonder schada balda mey, als land, goud, seluri, pot, stetel (kessel), huus ende stins, dat mey hy naet selle; mer ist gued dyr wredre mey, als bedelen, dat mey by selle, ende mey disse icld da kind reda. Ende ist ack dat (ists der fall das) hy al hyr topuppe dwe, ende des kyndes gued selle eude urbringhe, ende quwick ende land naet to hyr (heuer, pacht) iow, ende naet reed to foerdwinst (fortgewinnt, feueren erwerb), so is hy eeu baelmond, ende haet da mondschip ulerlo' Jur. 1, 204, vgl. auch Jur. 2, 126, 306. Die abd. Form ist palemunt schwäb. ebenerlöbn. Massmann formeln 180, balmunt urk. a. 852 heim

ham

Neugart. Davon mnd. balmunden (balmonden), belmundig, balmundigkeit vgl. Kilian 31. Der lat. test 22, 9 seit inimicus für balmond.

bām (baum) m. Form: nom. bām S. 491, 5; gen. bāmes Jnr. 2, 110; dat. bāme B. 177, 27. E. 28, 35, 99, 4, 240, 2. F. 28 n. 10. bām Jur. 2, 92. 108. 110. 118; acc. bām B. 171, 17. E. 46, 22. H. 36, 22. W. 47, 6, 424, u. 1. Jur. 2, 110; plur. nom. bāmar R. 130, 18; dat. bāmon R. 55, 30. bāmen E. 56, 1. W. 55, 31. 59, 10.; acc. bāmen Jur. 2, 212. Altis. bām, buom, ags. bām, iđ. bādnor, satel, bāme H. 328, neufs. bām, bāmme, hijemme Epk. 18, 20. Wenn es 98, 9 in einem frise. teste 'Upstalsbām' heißt, für 'Upstalesbām' E. 28, 35, 99, 4. F. 28 n. 10. so ist da eine platt. form, die in jenes, dem 17ten jahrh. angehörende ms. sich eingedrängt hat. Bedeut. 1) bām: 'also lange gers groyt ende bām blōyt' S. 491, 5; 'alle bāmar und alle gerso' R. 130, 18; 'bāmen planthū' Jur. 2, 212; 'thet wilde dar secht them bāle bām' E. 46, 22. W. 47, 6. Die Jur. 2, 92. 108. 110. 118 spricht von 'da bām des sibbes' (geschlechtsbaum, stammbaum). 2) galgen: 'so aeghma byna būs dyck to feren, ende aen bām my bēn, ende ean tyel ('fist') al deer op to siten .., ende hyne al deer op to setten' 424 n. 1; 'hīne seitla oppa enue tianspesse ful (schuhspiechiges rad), und oppa enue northalnde bām' (nordwärts geneigten baum) B. 171, 17, H. 36, 22. 3) stange, prügel: 'hī se mit bāmon tolein' R. 55, 30, im lat. 'quod cum fustibus sit caesus' 54, 32; 'elsin oppa sin haud mit enc bāme' B. 177, 27; 'do-lech mit bāme ('mit hamen') W. 59, 10; stein' E. 240, 2.

[**bāmbe**, in 'elsin mit enc bāmbe' B. 177 n. 26, wo das ms. O. bāme liest, ist wohl nur schreibfehler.]

bānn (bann) vgl. hon.

bānd (band) vgl. bend.

bānk (bank) vgl. bank.

bānte vgl. benethe.

baptista: 'Johannes baptista godis depere' (Christi taufer) E. 245, 4. 459, 20. 461, 11. Das fremde baptista, *βαπτιστής*.

bār vgl. ber.

bāre f. Form: nom. bāre B. 170, 16; dat. bāre B. 169, 14; acc. bāre B. 170, 5. 19. 472, 21. E. 202, 10, bāre B. 181, 17; plur. dat. bārim B. 169, 26. 170, 4. 12. 17. 27. 172, 26. bārem B. 162, 25. Bedeut. 1) in B. a. a. o. und E. 202, 10 klage vor gericht: 'son bāre, alia mo tha kempa ut tīst' B. 169, 14; 'son bārim un-der abbe' B. 169, 26; 'son ienbarim ther ma deth for sibbin' B. 170, 4; 'son bārim for tuam sennem' B. 170, 12; 'son bārim ther ma nauwet fela ne muge' B. 170, 17.

bar.

184, 17; 'son barin inna oberne fiardandel' B. 470, 27; 'son barim son bronde und son thiufte' B. 172, 26; 'sa skel hit standa to tha dei ther tha redieua alle bare endige' B. 170, 5; 'thi skeppe tha bare ther him thi brond erest on stei is' B. 172, 21. E. 202, 10; 'sa stande hit to othere barem' B. 162, 25. Compos. ienbare. 2) für das selbe word halte ich das in urk. in Westfriesland vorkommende bar, es bedeutet dort aber sühne, vergleich: 'dat Hylck, ws suster, scel ful dwaen Kenseke for da gueden der Hyck nu bysath by da alsd. baer ief sonlieden reed' a. 1463 Schw. 604; 'ende hyr moy so sidde wy soenlioed alle seke en schylinge neu inhaldinge du baer daed' a. 1464 Schw. 610; 'al hiey ner alde baren ief brieven daed to wesen' 1473 Schw. 680; 'ney inhdal der hoer' a. 1479 Schw. 699; 'in een or-kund der vird, sooh hab ik her Redacte disse bar hy-sigelt' a. 1481 Schw. 705; 'men diser baar senter neen soenen bristen' 1481 Schw. 706; 'ney uitwiinge der baer faa den aulda baerliode' a. 1482 Schw. 713; 'in der schylinge rysonde oer (kwint entsprungen über) dae baer en wt dae baer deer H. ende R. al deer herreth, wt seyd en hygylet habba' a. 1482 Schw. 713; 'dat ic van der alda baer naet wel' a. 1486 Schw. 733; 'ney dae baer deer to Leowerd harrit is' a. 1487 Schw. 740. Die schiedelate heissen barliode: 'barliode disses sekse' a. 1451 Schw. 542; 'om een summa gildes also grael als dat set ende barrat is van da baerliode, deer deer wr wessen habbit' a. 1481 Schw. 695; 'soe babben wy baerlioden etc.' a. 1489 Schw. 745; 'wy soenlioed iefs baerliode harysseth in maneren ne schreuen' a. 1495 Schw. 773. Diesem frise. barliode entspricht der form nach völlig ein dunkles ahd. parlisi (neben parman, parwp, parscalb, pardus) Schmeller 1, 184 und Grimm RA. 316, sind das ursprünglich leute die sich durch eine bare zu eigen gegeben haben? Zu bare vgl. haria.

bārlī. Form: inf. bārlī B. 158, 7. 162, 24. 169, 24. 170, 1. 4. 28. 472, 2, 7. 473, 2. E. 200, 36. W. 37, 18; ger. to bārlīne W. 398, 32. S. 489, 10. to bārlīne W. 391, 2; pres. 3te ind. bārlāth B. 170, 2. 14. E. 201, 3; con. bārlī B. 158, 5. 169, 17. 170, 30. 171, 3. 173, 2. Bedeut. 1) offenbaren, kund thun: 'di bondena tyaf ne mey nene schieldiga bārlī' W. 37, 18; 'her willa to bārlī' W. 391, 3; 'aech hyt to bārlīne haet bi seka wil deer in' W. 398, 32; 'dyne synd foerd toe bārlīne ende wt ty kearde' S. 489, 10. 2) klagen, verklagen: 'aller monnik motma (kann man) bārlī, thet is wrklagie, hilalue unierige berne' E. 201, 1. B. 169, 24; 'sketh hit thes nachtes, sa bārlīmar umbe; nelma nauft bārlī, sa meyma

bar.

nima sex ethar son tha wirthlaga' B. 158, 7; 'and mar umbe (und man da wegen brand auf dem kirchhofe) baria welle, sa stonde hit to othere barem' B. 162, 24; 'thet ma thria barie; skelma kempa, sa skelma tuua kempa anda iera' B. 169, 17; 'hwarsar lidse daddel iefsha lemethe, sa ne mota under tha forma (innerhalb des ersten grades) nauwet baria foz eider sida etc.' B. 170, 4; 'barathma tuz sennero (ebegatten), sa skelun hia al en hond wess' B. 170, 14; 'hwasa welle baria inna enne otherne fiardandel (gerichtsviertel, sprengel), iefsha inna eine othere barar, sa barie hi etea loget; and hwsa baria binna burrem, sa barie hi upper sine redicem' B. 170, 28-31; 'barathma enne thiaf, ther fellia nauwet ne muge, sa skelma hine thria' B. 170, 4, E. 261, 3; 'eta thrushchingthe ne motma (kann man) na nenne mon baria' B. 172, 7; 'hwarsar berne fule bus, wel thi forma baria, as barie hi; nel bi nout baria, as barie hwsa welle' B. 173, 8; 'sa skelma hit (den angelegten brand) kema thria son tha altare, and biada thet riucht, and efter barie hi thria' B. 171, 3; 'sa skelma brond iefsha thiulfis thria askia son tha altare; after skelma umbre bona, iefsha baria iefsha galbii, and naut ne motma bethe du'a. Thet akd thi redia wita, bweder umbe kemped se, sa galbiss ha boomed se, sa naut' B. 172, 2, bier wird deutlich im beginn des satzes das bonum in baria und gabbia gesonderd, indem dann aber am schlusse bemerkt wird, der redjeva solle wissen ob ein kempa (gerichtliches zweikämpfen), ein gabbia oder bona statt gefunden habe oder nicht, so ist schwer anzugeben ob nun bona für baria gesagt wird, oder ob kempa statt des baria steht; wäre letzteres der fall, so möchte vielleicht baria als technisch für kämpflich grüssen genommen werden können. Wicht p. 274-280, und ihm, folgend Wärda wh. 23, br. 38, erklären baria für laut rufen, dann peinlich klagen, das mit gerüchte klagen des sachsenpiegels: ich seh nicht mit welchem recht baria laut rufen übersetzt werden kann, und halte es für das abd. baron, paron (detegere), isl. bera (nudare), mn. baren Hoff. 3, 126, vgl. epenberia. Grimm RL. p. 853 führt an 'baria, manifestare, clamare' mit verweisung auf einige der aus B. citirten stellen, p. 876 bemerkte er 'das frica. baria gemahnt an den baritus bei Tac. germ. 3.' 3) Wie bare für sühne, sühvergleich, brauchen frica. urk. baria, beria für eine bare aussprechen, verkünden (offenbaren?); 'dat wy soenlied bareyt ende sydit dat etc.' a. 1464 Schw. 609; 'so sidset wy euulbaeriet alle dae brieuen etc.' a. 1472 Schw. 650; 'dys schbiinge is eendrachlyck bygrypes barret ende wiil seyl' a. 1479 Schw. 690; 'dat barrie wy daed' a. 1481 Schw.

barn.

705; 'soe barya wy dat' a. 1489 Schw. 745; 'soe habbit disse snedioed twiska wi senet en berriet' a. 1481 Schw. 702; 'ende habbit disse sek herrit ende wt seyd in maneren ney sciron' a. 1481 Schw. 704; 'item soe berrie wy daed fry ende quyt alle etc' a. 1481 Schw. 706. Ist die unter nr. 2 hingestellte deutung von baria gleich ahd. paron (detegere) richtig, so bezeichnet bare ursprünglich das was schiedsmannen kund thun, ihr spruch; dann erst die ausgesprochene verglichenen sühne, die gerichtliche verhandlung, die klage.

barn in **barmhertik bed** (barmherigkeit) Jur. 2, 240, 'barmharticheet' Jur. 2, 158, ist aus b-arm oder b-erm (arm, pauper) entsprungen; abd. arparman, arparmunga Graff 1, 423; barmertisch, barmhertigkeit Theton. 11. Kilian 24. Ein davon verschiedenen wort ist das alte barm (sinus, gremium), ags. bearm, isl. barmr, welches in barmbracco lex Fries. 4 enthalten zu sein scheint.

barra, bernia (brennen) Form: barna in R. F. S. V. und E., bernia in B. H. und E. Inf. barna R. 341, 20.33. bern. B. 154, 2. 8. 9. 12. 16. 172, 2; ger. 'to harmande' R. 538, 12; to barnane W. 413, 18; to barnene W. 405, 7. to bernane E. 24, 17. H. 406, 17. to bernande B. 157, 26. 158, 4. 161, 2. 180, 18. E. 34, 25; part. act. barnand F. 307, 22, barnend W. 77, 25. bernand E. 31, 11. 230, 16. H. 76, 27. 325, 19. 36; pras. 3te ind. barni H. 77, 27. 81, 11. 117, 24. 541, 30. 142, 22. 143, 29. VV. 11, 20. 409, 4. barnh S. 498, 26. barnd E. 30, 25. 201, 30. bernt B. 159, 16. 18. 172, 9. 181, 10. 20. E. 81, 14. 201, 29. H. 30, 24. burnt R. 131, 2; plur. burnath R. 130, 16. barnath E. 202, 9. bernath E. 76, 21. bernat H. 70, 21; conj. barne H. 71, 21. 116, 8. 542, 6. E. 202, 8. VV. 108, 1. 404, 12. 422, 29. berns B. 153, 2. 154, 25. 156, 7. 169, 5. 172, 20. 181, 13. H. 76, 20. 331, 2; part. barnet H. 115, 14. VV. 438, 1. bernde H. 98, 3; part. pass. barnet R. 89, 8. barned E. 213, 5. barnid E. 212, 4. barneth S. 449, 24. barnad W. 396, 32. 408, 31. 463, 10. 471, 5. barnat F. 307, 24. barned B. 154, 26. 170, 2. bernet E. 212, 6. ebnernd B. 156, 11. 178, 26. E. 20, 31. 89, 8. 220, 2. H. 332, 28. geburnet H. 70, 34. 88, 8. Alts. brennan (ardere), ags. byrnau, byrn, barn, burison, burmen, isl. brennan, breun, brann, brunnum, brunnum; und daneben ein schwachformiges alts. brennian (incendere), isl. brenna (comburere); neuf. baernen (baernde, baernd) und brauen Epk. 18, 64; saterl. barna Het. 228. Bedeut. 1) brennen, in flammen steheu: 'sa brunt alle thin wrald' R. 131, 2; 'di birgh barnde aen lichter gloed' VV. 438, 1; 'neen licht wr te barnene' (beim begräbnis eines in kirchen-

barn.

bann gestorbenen) W. 405, 7; 'werpa in thet barnande flur' F. 306, 22; 'thet hi hebbe ferem miß eine bernande bronde to enes monnes huse' E. 76, 27. H. 31, 11. W. 77, 25; 'thene here dethma nachtes miß ene bernande bronde' H. 335, 36; 'hweras ma fath to howe miß ther bernande gledē' E. 230, 16; 'sa mon orno on fuchi miß ene bernande skide' H. 335, 19. 3) ein signal abbrennen, anstünden: 'nu aegh aller scheltenlyc dat branden toe haernane ende dae kedingha toe dwaen' W. 412, 18; 'sa berne hi thet forme beken' B. 181, 14-20; 'thet hi eins pictunna hernde' H. 98, 3. 2) haus niedrerenassen als strafe: 'sa hauchina (des aega) bus to larnande' H. 538, 12; 'and sin (des talenon) bus ne bernena naut' B. 153, 2; 'and siu (des redieva) bus bernema' B. 156, 7. 11. 169, 5; 'ther forma deis to bernande und bira bus testendate' B. 157, 26; 'of Brocmor tha rediwe berna welle, sa etc.' B. 154, 12. 15, 25; 'hweras hi rediwe ala sit thet ma hine bernas naut no muge, sa dregema hit (sein haus) of the werue' B. 154, 2. 8; 'and thet bus (eines verbrechens) naute bernande' B. 161, 2; 'ala monge bus to lernande' B. 158, 4. 180, 18, 181, 16; 'meim thet bus berna et sunna skine, sa duesna hit; nistet navet, sa stonde hit al thene letera dei' B. 172, 1; 'so aechma him to sekane mit here ende miß brand, ende als hi barnd is, so etc.' W. 396, 32; 'thet breithuis to bernane' E. 34, 17. 25. H. 100, 17; 'and tha bona (mörder) skilma larna; bartn ther ac nich mon er hi rediue thetne bons makath, thetne brond skil hi ields' R. 544, 30, 35. 4) einen sur strafe verbrennen, ibm den feuerdott auferlegen: 'dat ma alle baerne deer nachtes brand duat' W. 103, 1; 'so segb hy (der chemann) dyne ker bor byse (seine fran) drinse, so byse baerne' W. 404, 12; 'so aegh di schela dieker bor hi dinne man blinde ielta baerne' W. 422, 29. 5) verbrecherischen brennen: 'hweras ma en bus under hercorna herne' H. 321, 2; 'als monich bus sa mi barnde, als monich hundred merka' R. 113, 14; 'bwaso otheires bus bar nth' S. 498, 26; 'hweras ma thene brond on stet und bir barnt, for fulle huse' B. 172, 20, 28. E. 202, 8; 'hwasa siurka barnt' 142, 22; 'hwasa siurkadura inna bar nth' 143, 29; 'and hi burga bernt' E. 30, 24; 'and hia thet thorp bernt' H. 70, 21; 'so hwa sa otherne nachtes barne, thef' R. 116, 8; 'so hwa sa enue mon barnt inna ena huse' R. 81, 11; 'hwassa berat enne otherne umbe sinne mon' B. 159, 16, 18; 'hweras mar enne mon uta huse bernt' B. 181, 10; 'sa hwa as to otheron fari, and al thet god barnt, ther hi hebh an hou etc.' R. 77, 27; 'ber (haar) bernt to tundere' E. 212, 6. H. 322, 28; 'herd (bart) charned' R. 89, 8.

bas.

E. 220, 2. H. 332, 28; 'huuerso een man nem syn li them baernd wirt, so schilmet meta etc.' W. 471, 5; 'werther in mon ebnernd (verbrennt), thene brond skelma meta' B. 178, 26; 'falt thi bona anns en bus, and ma hini ther ut sunder bronde ne mugi nawet wianna, thi ther barna miß enfaldere bole to beitande' R. 117, 24; 'ief bit cont fan onieriga kindum dattet huis werth a baernen' W. 473, 7; 'hweras thi mon bernt (abbrennt) for owene..., and him biigitemet thet hi binna wagum hebble clathar bewed, sa etc.' B. 172, 9. E. 201, 29; 'ma hwer sa Northman emne mon fath, and hi (als aklate) hu barne, sa etc.' R. 71, 21, 6) sich verbrennen: 'huuerso een man ista wyf his baernd habbet an da wallende wege (bei der kesselprobe) so etc.' W. 408, 31; 'buso hi haernt in da ketefangh, so' W. 409, 4. Compos. ofbarra, thrucbarna, urbarna, ubarna.

(**barnerie**), **bernere** (brandsüter) m.: 'and thi bernere skei thet ields' B. 154, 1; 'fon tha bernere (seiner strafe)' B. 171, 13.

Bartholomeus (bartholomaei, bartholomaeus-tag, fällt den 24ten aug. s. l'art de vérif. p. 44): 'to fara sine Bartholomeus' 480, 19; 'op sine Bartholomeus jond' a. 1473 Schw. 657.

bas (der oberste, berr, meister) m., nur neusr.: 'ick neist goad has fer myn kleid' 506, 7. Holl. platt. nordfr. bas fr. wb. 1, 56. Out. 18. Kilian 30.

basafeng, basefeng, banfeng (unsichtbarer griff) m.: 'thi basafeng' E. 97, 15; 'basefeng' H. 96, 17; 'thi basefeng ('basefeng') butz clathrem.., binna clathrem.., is hit enre frowa eden ther miß berne se se etc.' E. 234, 18. H. 332, 16, wo ein mnd. test 'oner vrouwen unbewosche tastet, buten den clederen etc.' 225, 18 liest. Wiarda wb. 122 verweist bei base aufs engl. base (niedrig, tief, niederträchtig, schlecht) und biss (schämēn), das wäre das mittelalt. bassus, ital. basso, frans. bas; kaum denkbar! Vieleicht kommt das shd. pişjan (lascivire) in betracht, s. Graff 3, 216 der dabei aufs isl. biss vid (summo et rudi nisu molior) verweist, bair. bisen Schmeller 1, 208, nordfr. base, büse, auf Silt bisen Out 22, neusr. bysjen Epk. 51. Base (böse) hat im frics. anderen vocal. Vgl. etwa noch das isl. basingr, nach Biorn 'estoris matris filius genitus ex patre mario insonti', der dies wort 'a bas, secessus rupium' leitet, s. basen (delirare, vagari) bei Theut. 18. Kilian 30.

basteller, als dem priester zu tragen verbothe waffen nennt Jur. 2, 236: 'swird, baseler, steckmisse, morren'; manl. baselare Huyd. 1, 527, im mittelalt. latein basalardus, baselardus s. du Cange,

bas.

der es für ein kurzes dolchartiges schwert erklikt; wohl seith liegt das isl. *baesingr* (gladius) bei Bürn.

basterd (bastard) m.: Jur. 2, 90; vgl. du Cange s. v. *bastardus*, mnl. *bastard*, isl. *bastardr*.

Bata (vorheil, gewinn) m.: 'anda dele thenna bata anda scatha' E. 207, 1; 'umb hat' 255, 17; 'ende hya der schaed ner bata' ('bate') far to habben' a. 1473, 1478, 1487 Schw. 634, 741; 'hwaso dyn schada of bernthe hael, dy aegh mey dyn hata, ende hwa dyn bata hael, dy schel aekc ly schadas' Jur. 2, p. 212, vgl. p. 26, 28, 44, 60, 72, 256, 286. Isl. *bati* (melioratio), mnd. *bate* 207, 11, heim. *Thebton*. 19 batu (lucrum, utilitas, commodum), neufr. haete, bat Epk 18, nordfr. bat Out. 20.

Batla (helfen, frommen): Jur. 2, 166. Isl. *hatna* (meliorescere); *baten* (prodesse) mnl. und neufr. Kiliian 30. Thent. 19, Epk. 18, saterl. *bata* Het. 228.

Bavot 'er sinte Bauo ende Remigius missa' W. 414, 22; fällt auf den tten octob. z. part de vérif. p. 44.

Be (bei) vgl. *bi*; und unter bei sämmtliche zusammen. mit be.

Beo in 'half be ende half bodel' W. 419, 2, 15, und in einem mnd. text 368, 32, ist das als. *beo* (gen. bewes; der gen. plur. hewo Het. 79,14) das Grimm gött. anz. 1831 p. 214 durch das niedler. *bouw* (*messis, ernte*) erklärt. Neben dem als. *beo* kommt ein *bu* (*domicilium*) vor, wie neben dem frics. *be eo*, vgl. ho. Eine an W. 419, 2, 15 analoge mnd. stelle 305, 23, 376, 20 lautet 'so oichay das half boedel end half koeland', wo also kaufland (*erkrautes land*) für be gesetzt ist. Die Fw. 312 wissen he nicht zu erklären, und halten ve, welches p. 368, 32 mas. für he gewöhren, für die richtigere leart; alleine wird durch die alliteration gesicherter, und ve bleibt ganz unverständlich wenn es nicht als für be stehend genommen wird. Fw. berufen sich zwar auf folg. von Wicht 271, aus dem gans späten oldamptister und reiderl. landr. 2 c. 78 mitgetheile stelle: 'is daer ein suster uth gebodelt van hoes und van hove, und wordt oer dan oer vader, moder, suster ofte broder aff geschlagen, so nemet de suster uth dat mannegelt also vele als de broeders, daer omme date synt sen welwa dat is weerfnisse'; in ihr aber ist ve wahrscheinlich aus wen varunstaltet, vgl. unwene lawa, oder steht ebenfalls für be.

Becht in ombecht (amt).

Bed (bett n.) Form: *dat.* *bedde* R. 9, 25, 85, 24, 536, 28, 540, 15. E. 85, 23, 204, 15, 226, 3. II. 74, 17, 84, 17, 332, 10. W. 409, 29, 465, 6. S. 450, 16, 487, 1. bedda E. 214, 13. *bede* W. 164, 32. hed E. 209, 12. V. 464, 8;

bed.

acc. bed B. 175, 16. E. 204, 15, 206, 12, 28. W. 389, 6. Alts. bed, ags. bed, isl. bed, asterl. bed Het. 228, nordfr. bed Out. 21, neufr. bed, hed Epk. 22, 58. Bedeut.

1) heit, lager: 'en nye bed mey nye toebihær' a. 1474 Schw. 660; 'thet bi as wel wesa ne mi an bethe ni an bedde' R. 85, 24, 536, 28. E. 226, 3. 6. H. 332, 10. S. 456, 16. W. 465, 6;

2) fædielders wr blit verdeih, dal hia hiare kyndli hemmen op hiara hedde ief in da widar urgamelicke tresmet (erdrosslet) hahheit' S. 487, 1. 2) krankenheit: 'as is thi busbær him (dem knecht) schelich fon tha hed to kilpen' E. 209, 12; 'ief huia stein werib, thet hi mondekis ne mughe uther bedda weaa dey iesta tuene' E. 214, 12; 'das bi oen eene hloedresene to hed lide' W. 464, 8; 'ala thi menneka kumth invr bed (strebelager) and bedselma, as etc.' B. 175, 16. E. 204, 15; 'an bwa as emr frowa a bedde (im wochebetett?) bifluchi' H. 74, 14. 3) chehet: 'dat hio op da bedde herres lieues netta mitte manne' W. 409, 29; 'als di ieldera hroder dat bed reme syn longbera broder ende syne wyue, as' W. 389, 6; 'huersa ma en knappa iesta een fannia ti hede ief' (urn ehe giebt, verheirathet) W. 104, 32.

Compos. blenched, kronkelbed, nedbed, swaled.

bedda (betgeous, gatte) m.: 'thet thu nebbe thinis bedda god stelen' E. 246, 2. Abd. gebetta Graff 3, 50, ags. gebeda.

bedo (beide) vgl. bethe.

bedo (bitte). Form: *dat.* *bede* W. 433, 14; *acc.* bede R. 116, 15, 249, 14, 506, 4. W. 106, 12; *plur.* *gen.* *bedena* Jur. 2, 150; *dat.* *bedum* B. 151, 16. Alts. *beda* fem. und gibed neutr., ags. gehede. Bedeut.: 'sa hwa as thi rediuse misafri thruch bede tha thruch panninga, thet hi unriuchte thinge' R. 116, 15; 'thet tha rediwe buta pennungum and buta bedum helpa skele' B. 151, 16; 'dat deer immen myn riacht nyme mit bede iesta mit cap' W. 432, 14; 'spreca um bede iesta omb goed' 248, 14; 'om der meente bede willa' 506, 4; 'om drea browna bede' (vgl. hrowene) W. 406, 12; 'so maketh hi him ondelschlich aller belliger foertynstens ende ale are bedena' (gebete) Jur. 2, 150. Vgl. hidda.

bedinge (gebet): 'sare tifara tha helgen stent en sine bedinga deit' H. 334, 11; 'dase da bedinge heden deen' W. 429, 29.

bedselma (bettstelle): 'fon iestum (vergabungen) ther ma deit alsa mi kemn is inur bed and bedselma' B. 175, 14, 16. E. 204, 15; 'ende breydlike sine bethselma ur stop' 409 n. 16, wo W. 409, 29 besma liest. Rask frics. sprogl. will bedselma in bedselma, Grimm gött. gel. anz. 1826 p. 107 in bedselma emendiren, da indessen das wort durch drei von einander unabhängige

bef.

mass. verbürgt wird, so ist ein schreibefer kaum denkbar, und um so weniger anzunehmen als Lye (ohne beleg) ein ags. bonc-selma (sponda) aufführt, worin selma offenbar dasselbe wort ist, und sich im nordfrsca. hed-sel'm 566, 27 wiederfindet.

befta (hinter) præp. mit dat.: 'hauedlemeths befta'ra' E. 214, 20; 'beffta hira bekum' B. 155, 28; 'beffta rediema bekem' B. 170, 25; 'and bi befta hiām ne leuāt (surücklassen, hinterlassen) feder ne moder' R. 67, 1; 'nawet ruogia befta tha sinetha' 145, 8. n. 6, wo ein mnd. test 'buten den seendt' 145, 7 liest. Das wort ist entstanden aus 'bi efta' R. 55, 3. Ags. beftastan, beftafan (pone, post), saterl. befta Het. 228. Compo. abefla.

befta (heugen): 'and his uter bee heye' E. 243, 40, im mnd. test 'ude ouer rugge hoecht' 243, 43. Ags. beogan, iil. beygia; vgl. alts. boigedus (incurvare) psalm. 56, 7; neuf. buwgien Epk. 69, saterl. beja Het. 228, nordfr. boje Out. 29.

beftde (heide) vgl. bethe.

beftde in umbede (ohne verzug) H. 48, 16. Abd. hita (espectatio) Graff 3, 64, iil. bid (mora, cunctatio), vgl. bidia.

(beigerisk), befers (bairisch): 'een beyers guld'en' 559, 10. Das land wird genannt in: 'Heinrik thi keyser, thi was hertoga to Beyeron' R. 133, 29; seine bewohner beise ags. Baegera in der sachsench, alts. Beizar, vgl. Zeus die Deutschen p. 367. Vgl. golden.

befti (beule) vgl. bel.

beftde (heide) vgl. bethe.

bek (rücken) m. Form: dat. beke R. 37, 12, 116, 24. B. 171, 11. E. 36, 14. 226, 15. F. 306 n. 12. W. 37, 15. befe E. 28, 9. 36 n. 7; acc. bek R. 63, 1. B. 171, 9. E. 60, 31. 226, 12. 228, 5. II. 96. 2. 233, 21. 340, 11. S. 503, 7. 32; plur. dat. bekum B. 155, 28. bekem B. 170, 25. Alts. bac, ags. bac, iil. bak, neuf. beck Epk. 22. Bedeut. 'undath innu synne ('ande thene') bec' E. 226, 12. II. 333, 21; 'bwana oherum tha honda uppna the hec bin' II. 96, 2. B. 471, 9; 'bechlep thet ma the monne uppna thene hec blape' H. 340, 11. E. 228, 5; 'and ma the thise nimli an beke and an hoseine tha blodiga thiuue' R. 37, 12. 116, 24. B. 171, 11. E. 28, 9. 36 n. 7; 'beffta hira ('redicma') bekum' (hinter ihrem rücken, ohne ihr wissen) B. 155, 28. 170, 25. Ist in 'and bi a sine beke hine umbe kera ne muge' E. 226, 15 bek oder bakka gemeint? der andere test hat keke, das führt auf bakka (maxilla). Compo. tokehe (surück), urbek (hinterrücks).

bekem, baken (signal) n. Form: dat. bakena

bel.

W. 388, 19; acc. baken R. 181, 15; plur. gen. bakena W. 409, 27; dat. beknum B. 156, 28. 168, 12; acc. bekene B. 181, 17. 19. bekana 209, 11. Alts. bocan (signum), ags. beacen, neuf. baken Epk. 18, nordfr. bakte Out. 14, osfr. bakte beir. 221, platt. bakte br. wb. 1, 30; das nld. pauke (abd. paushan Graff 3, 44), in dem and. dialecten allgemein signal, an der Nordsee insbesondere feuersignal, leuchtfieber für schiffier. Bedeut. lärmfener um das volk zu versammeln: 'sa berne alle sine sihar tha bekene' B. 181, 15; 'halmta hit to becum' B. 156, 28; 'halmta thine thruschtungath to becum' B. 168, 12; 'dat di Fresd dyne oewra bikwaria schil iefst hem keth wirt mi boeda iefsta bakena' W. 388, 19; 'tha klocka an to alian, iefsta tha bakena up to stekana, und thine mente gader to blapene' 209, 11; 'bakena brand' (bei einer hochzeit) W. 409, 27.

bekfeng (rück-griff, zurück-fassen) m.: 'alder tuene brothere eue austere ut bele (ausstatzen), and ih othere sterwe, as deth thiis suster nenne becfeng' (erbt von ihm nichts) B. 168, 2. E. 207, 24, 26, 208, 2. Mnd. baktank 207, 28, 208, 3.

bekhlep, bekhlep (rücken-tritt, sprung auf den rücken): 'bechlep, thet ma ene monne uppna sine beck klape' E. 228, 4. H. 340, 6. 10; 'bechlep, huasa annen mon klapt oppna sinem hreg' E. 229, 7; und in and. mnd. durch versetzung bekhlep E. 228, 4. II. 340 n. 2. becken (becken, schale): 'dat ma dat ben (knöchen) mochte hera clippa, ief hit foel in een becken' W. 470, 4. Abd. pechi, pechia, bedin, bekin Graff 8, 30 vgl. Frisch 1, 47; becken Theut. 19.

beklamethe (rückelähmung) f.: 'thiu beklamete' E. 227, 25; 'beclemet' S. 502, 5.

bekward adj.: 'becwarda deda' (rückwärts, hinterrücks geschlagene wunden) B. 177, 13. E. 202, 24. **bekwardicht**: 'deda ur bek eden mit bekwardiga wepne und bi unwilli' R. 63, 2. Was sind rück-wärtige, rückwärts gekehrte waffen? schwierlich eine gespannte armbrust, die auf dem rücke getragen losgeht und verwundet, sondern meuchlerische waffen, mit denen hinterrücks gemordet wird.

bel, hell (beule): 'fori bela and fori blodresna' R. 538, 21; 'fori beilar' R. 121, 9; 'fon beylsum and fer breasechum' E. 246, 14. Schwed. bula (umor), holl. buil, neuf. bel Epk. 32, mbd. biule, vgl. iil. beyla (gibbus). Compo. 'abel' oder 'abeil', ist nach ibm bel, bel als nom. richtig angesetzt, oder lautete er belc, beile?

helda, balda (ausstatzen). Für helda steht balda E. 199, 17. 207, 13, 23. 209, 18. Praes. 3/a balth E.

bel.

207, 12; plur. beldath R. 49, 26. E. 48, 26. beldat E. 207, 23. beldot H. 48, 27. baldath E. 199, 17; *conj.* heilde B. 167, 20, 27. E. 207, 13; *part.* gebelt H. 337, 22, ebel E. 228, 2, balt E. 207, 23. Mit ut-belds (aus dem hause geben, ausstaten) vgl. bold (haus); contraction aus bodelia, von bo-del (bu-thil), wie Wicht 268 und Wiarda as. 110 annehmen, kano belda nicht sein.

welgen vgl. bulgen.

bem (bein) n. Form: *nom.* ben R. 121, 3. 8, 538, 3. 8, 542, 11; *gen.* benes R. 120, 1. 121, 10. 537, 16. 538, 11. F. 366, 2. H. 96, 19. 338, 19. S. 442, 24. 446, 8. 448, 7. 24. 449, 4. 492, 16. *benis* S. 453, 26. 493, 1. V. 464, 6. 467, 1. *ben* W. 467, 13; *dat.* ben R. 121, 6. 538, 6. B. 178, 20, 31. E. 243, 26. *ben* W. 467, 9; *acc.* ben H. 96, 7. 339, 14. S. 443, 31. V. 465, 16; *plur.* gen, *bena* R. 83, 19. 119, 18. 536, 6. E. 83, 19, 20. 212, 21. H. 82, 20. 340, 28. S. 446, 1. V. 467, 12, 15. 469, 29. *ben* H. 83, 19. F. 306, 22, 24. *benens* S. 448, 14. 455, 8. 457, 11. 14. 493, 37. 496, 14. V. 467, 7; *dat.* benens S. 449, 18. *benens* B. 178, 30. *Alts.* *ben*, *aga*, *ban*, *id*, *bein*, *neufri*. *u. nordfr.* *ben* Epk. 49. Out. 23. Bed. 1) *knochen*: 'theria bema breke' (breke) R. 83, 19. E. 212, 21. F. 306, 23. H. 340, 28. S. 448, 14. 457 n. 14; 'beusibresse upp baude' H. 328, 18; 'theria ben utgong' H. 119, 18. 536, 6. E. 83, 20. F. 306, 24. H. 340, 23. S. 446, 1. 455, 8. 493, 37. V. 469, 29; 'dis forma benis utgong dera breimpanna .., dis lettera benis wtigong.., dis treddo..' V. 464, 6. S. 492, 14; 'dis forma benia wigung sonder dera breimpanna, huero hi is oen de been.., des odera.., tresda benis utgong' W. 467, 8. S. 446, 8. 448, 7; 'swertli hi benes wigung in da dolge, thet ma het mochte hera cleppa wr ygogen fae huis, ieft hi fan sine koe sole in een flower' S. 449, 4; 'dis oenberna benis wtigong aeg nen bote' V. 467, 18. S. 448, 24. 453, 26; 'ben we-kande und welaunde, contra et crumpla' H. 121, 2. 538, 3. 542, 11; 'werden an ta ben'e' R. 121, 6. 538, 3; 'theb ben thrush sketen' R. 121, 8. 538, 6; 'benes hiti' R. 120, 1. 10. 537, 16. 538, 11; 'dio wirsen truch slaine oen das been' W. 465, 16. S. 443, 31; 'ief die he-nis aet of slain is mitter noes' W. 466, 5; 'benes onstal' F. 306, 2. H. 96, 19. V. 464, 16. S. 442, 24. 495, 13. 496, 31. 2) *bein* ('nhd. *hat* *bein*, *ausser* in der composition, den eingeschränkten sinn von crux, tibia, worin der längste knochen steckt angenommen') Grimm 3, 408: 'hwass otherum rembende thid, end kald isren umbe sin ben leih' H. 96, 7; 'bensfrotha a errem, a benem' B. 178, 30; 'hwass otherem miha wasie fot li ha bene up strickt' 243, 26; 'en frowe hire socca birawad, en läre ben geblesset' H. 339, 14. 3) in 'een laugh been'

ben.

558, 32 scheint es benennung einer münze zu sein. Compos. brusthen, heurenben, hregben, kwemben, noseben, ribbenben, skulderben, widuben.

benbreke (knochenbruch) m.: 'di beenbreck in der hrempama' W. 464, 25. S. 448, 5. 457, 21. 492, 12; 'thi benbrecke byniila tha breyne an sine haude' S. 452, 22; 'di beenbreck oen der tsaka' W. 465, 22. 466, 17; 'heenbreck oen dera nesa' W. 466, 4; 'di beenbreck dis onberna benis' W. 466, 18; 'heenbreck oen da halze' W. 466, 23; 'fan da brenbrecken; brenbreck upper asla,.. on da scholderum etc.' W. 467, 7. 12, 20, 24, 29. S. 443, 4. 444, 24. 445, 7. 447, 9. 449, 13. 16, 18. 453, 14. 454, 5, 7. 455, 8. 456, 11. 457, 27; 'tree beenbrecken' W. 469, 27. S. 493, 36. Ags. bambrice, isl. heinbro.

benen (beinern, aus knochen) adj. in 'benene burch' (beinerne, knöcherne borg, beinburg): 'and hiu se sa für urelat and on efcielen iurh tha benena burch' ('biuna there benena burch') H. 74, 18; 'inne tha benena burch' R. 75, 22, wo in burch su emendiren ist; 'inur tha bianna burch' W. 75, 22, wofür das ms. Emm. 'biuna there benena burch' 75 u. 10; 'biuna there benena bruch' H. 336, 25, wo bruch, wie auch H. 74, 7. Ein ms. für burch liest, aus burch versetzt ist), thetet hernt and thiher herd estre lieue urden' E. 74, 22. Der lat. text hat dafür 'quisquis usam matronam ingregulatum impugnaverit, infra illam osceam urbem unam vitam auferit vel duas' 74, 18; ein mnd. 75, 17 'bynnen der beenen boch', ein anderer 368, 29 'binnen ener natürlic horch.' Der lat. text übersetzt 'beuenia burch' wörtlich 'ossea urbs', die beiden mnd. erklären es; der erste setzt bau für burg, der zweite natürliche (von der natur geschaffene) burg, für knockenburg; genannt ist der leib der schwangeren frau die gemischt wird. 'Wie der leib hier knochenburg, heissi im ags. Caedmon ed. Thorpe p. 211, 9 der Körper bauhus (beinhäus, knochenhaus). Die Fw. 178 lassen sich durch das in W. für benene burch stehende biannen burch verleiten binnenburg zu übersetzen, was die anderen teste nur genüge widerlegen; Wiarda as. 157 schreibt sie wie gewöhnlich aus, und tutdet das ganz richtige ossea urbs des lat. originaltextes, der ihm für eine von fehlern strotzende übersetzung gilt.

bend, band (band) n.: 'ende makie een band, ende binden al deer mei' W. 409, 19. Alte band, ags. bend, isl. band, asterl. bend flæt, neufri. ban Epk. 49. Compos. stikkelband.

hende, bande (bande, fessel, fesselung) f. Form: *nom.* hende B. 171, 7. 15, 22. E. 97, 5. 234,

ben.

14. 15. II. 333, 3. 340, 23. 28. bend F. 235, 1. 8; *dat.*
 bende B. 170, 28. 171, 6; *acc.* bende E. 16, 12. II.
 31, 3. 96, 1. 6. benda R. 97, 1. 5. 123, 5; *plur. nom.*
 bendar E. 234, 9. 235, 9; benda R. 97, 10. bende E.
 97, 1. 234, 1. 8. II. 232, 4. 333, 5. 339, 16. 28. 30;
dar. bendum S. 455, 30. 470 n. 24. 493, 27. benden S.
 446, 26. beynden W. 17 n. 16. 413, 31. 470, 32. bandem
 S. 497, 32. banden S. 499, 33; *plur. acc.* bender E.
 284, 10. benda R. 97, 8. Altz. bendi, bande (*vincula*) nur
 plur., al. benda (*fumis*) sing. Bede u.: 'thiu hagis' bende,
 alia ma...; thiu midleste..., thiu lereste bende.' I. B.
 171, 7. 16. 22; 'tha hagesta bende, luuama ma...; tha
 midleste... leresta bende.' E. 234, 1. 8. II. 332, 4. 339,
 16. 28; 'sa hwa sva otherou ena swarta benda deh' R.
 97, 1; 'and liot him henda, and ne deth him nena'
 R. 123, 5; 'bira bende ther mihe te fellane' E. H.
 16, 12; 'wi Frise hebbat urkeret bende und bende' II.
 31, 3. Compos. hiribende, breilbende, hrembende,
 hringbende, nedhbende, slofbende, slobpnde, slot-
 bende.

Benedictus: 'sinte Benedictus dei' VV. 392, 4.
 416, 30. 35; 'sinte Benedictus missa' W. 390, 7. 18; fällt
 der 21. märz.

benedinge (segnung) f.: 'andi hi der (verwun-
 de) sine benedigeta nimta fonta prester' F. 307, 3;
 'seliche und pauslike benedyngue' 250, 2; Theut. 22. benedy-
 dinge und benedidige; von gebenediceti, dem lat. benedicere.

benete (gebein, knoeche) n.; R. 331, 10. E.
 211, 7. Ahd. gabeini Graff 3, 130; mund. gebente, neutr.
 biene Epk. 30.

benethe (klage, peinliche klage): 'hwera ma
 benetha ('ene benethe') E. 54, 30; 'een banther' W.
 55, 28, wo aber ein and. ms. auch benethe liest s. 55 n. 11
 werphi opa enus mou, thec eti. R. 55, 28, im lat. text
 'ubique vindicta vel benethe jacuit super unum vi-
 rum' 54, 29, im mund. 'waer eine ticht wort geworpen
 up enen' 55, 28 und 'waerso men beurde id est vin-
 dictam warpet up enen man' 55 n. 11; 'sa wer sa ma
 benethe ('een daechlante' W. 59, 18, in einem and. ms.
 steht auch benethe s. 59 n. 19) werphi upp enes monnes
 scal' II. E. 58, 19, im lat. texte 'siculi vindicta super
 unius viri servum jacitur' 58, 18, im mund. dafür 'waer
 ent ticht wort geworpen etc.' 59, 18 und in R. 59, 19
 'sa hwera ma ena eius monne hitegath (sicil) hebra etc.';
 'alsa thi memneska wndad is, sa skeppa hi sine eyne
 benethe te fara sine popa' B. 176, 19; 'thisse benethe
 (für den ermordeten) skelma dua uper bere and uper
 henke, and uper epene grewe, alia fr sa ma ield heba
 welle' B. 176, 26. Das wort erscheint auch alta. 'fare

ber.

is dror obar us, is bluod endi is banethi' Hel. 565, 6.
 Vgl. compas. dadbante oder dadbannede.

benethin (klagen, klage anstellen): 'naut ma
 as emis ne motina benethia, and emse boni te makisude'
 B. 176, 25; ein von benethe gebildetes verbum.

benfest (knochen-fest): 'metewnde sase benfest
 is..., floste...' R. 537, 9; ix; damit eine verharste
 wunde gemeint, wo das fleisch verhürt am knochen
 festgewachsen ist? Offenbar wollen die worte 'eine
 wunde von buntflech is' mund. 92 n. 6. gleiches bezeichnen.

benfrotha: 'benfrotha ands thuma und ands
 nosebene..., anda knoclum..., andare hondbrede and
 ande widehene..., anda ribben, a fingerum etc.' B. 178,
 19. 22. 25. 28. 30. Wiarda hr. p. 159 übersetzt knochens-
 schabung.

benk, bank, bonk (bank) m. Form: gen-
 bonkes E. 232, 1; *dat.* benke B. 176, 27; *acc.* benk E.
 234, 22. II. 338, 34. bank E. 224, 22. 225, 28; *plur. dat.*
 bankum 256, 21. Altz. banc and benki, benk, aga, benc,
 isl. heckr, dan. haenk, engl. banc, neufri. und asterl.
 banc Epk. 19. Het. 228. Bede u.: 'ief en frouse ur
 eue bene ewrpen werb, thet hu binitha gerdel blikhe'
 E. 224, 22. 225, 23. H. 338, 34; 'thisse benethe (mord-
 klage) skelma dua uper bere (todenbahr) und uper
 beuke' B. 176, 27. Compos. hirbank, breidbank.

beneschicht (knochen-schicht, so dass man
 den knochen schen kann? oder knochenverletzung?) vgl.
 sechich): 'huersa thiu und is beneschicht' E. 215, 4.

beneskredene (knochenverletzung): R. 120, 4.
 537, 17; vgl. das mbd. beinschroete Grimm RA. 629.

benstallicht 'benes onstal vignae met en ed;
 beestallich vi graet sonder ed' W. 464, 17. S. 495, 12.
 Die Fw. 355 meinen benes onstal und benstallicht stün-
 den sich hier entgegen; jenes aci, wo die fleisch vom
 knochen gelöst, dieses wo es krankheit festgewachsen sei.

ber (angriff) m.: 'thi unriucdha ber ('iber') mit
 edze und mitr orde den' E. 228, 30; 'hwera otherum
 enne bere toberth mit ecce und mitr orde..., thi ber
 hi xit merkum' II. 335, 20. 336, 1; 'en ber' II. 340, 34;
 'ber mitr ene crochis to otheres monnes huse' E. 250,
 18, 19. Vgl. hera.

ber (haar) in berfol, berkskinet? Alta. bar (nudus),
 aga bar, isl. ber, asterl. bar Het. 228, neutr. 'haar
 betu' 508, 17.

ber, bar in auber, spenber, erber, ether, frucht-
 ber, skalkber ('schalkber') Jur. 2, 22) tilber; a. das ahd.
 bar, bari bei Graff 3, 148.

ber (?) (gerste) vgl. berielda.

bera, bora (träger) m. in walubera, wofür R.

bera

63, 23. walubora steht. Form: gen. bera H. 332, 33; plur. dat. beron R. 7, 12, 19, 23; acc. bera E. 62, 23. H. 62, 23. hora R. 63, 23; in mud. texten wal-bare. Unsuunamengesetz steht das wort neutr. in 'twao bærin' ('bearin') 507, 27, 508, 25. Alts-bera, ags. bora, isl. hör. bærin ('tragen, gebären'). L gebären: Form: nur das part. kommt vor, er lautet geberen (natus) E. 246, 27, gebere E. 242, 10. H. 12, 18, eberen E. 12, 22, 234, 9. ebera H. 336, 28. alerna S. 448, 24. berest R. 25, 14, 37, 22, 539, 16. B. 464, 23. E. 58, 18, 224, 8. Jur. 2, 96. bernes E. 56, 22, 196, 24, 224, 8, 251, 6. H. 24, 18, 58, 5. S. 443, 7, 446, 4, 452, 6, 457, 20. W. 434, 27, 440, 16, 24, 466, 18, 467, 10, 18. bores W. 11, 11, 387, 24, 402, 33. 403, 13, 427, 6, 14, 431, 4, 468, 14. Alts-geberan (parere, partur, gibieren und giboren natus) und beran (ferre); ags. berana (ferre), hyðe, baer, baeron, boren; isl. bera, har, harum, borinn. Bedeut. 1) 'tha warth thi rika Crist geberen' E. 246, 27; 'tha use drochen ebera warth' E. 336, 28; 'ief him (einem fürsten) se op den dei een kynd bern' 251, 6; 'anda niugenda monthei worth that kint giebern' E. 242, 10; 'ief en man een bern tilet an een wyte, ende hyse naet iechia nelle als hit boren is' W. 405, 12; 'het thi mon (der durch wunden seugungsunfähig wird) bern stein, si nimeta hit of ta borenra und reite hit tha uneberena' (es wird angenommen, dass ein mann neue kinder zeugen könnte, hat er keins gezeugt so erhält er neuen mark, und wie es scheint ebenfalls neuen mark so lange er weniger als nenn gesuegt bat) E. 234, 8; 'dat hi dera sondens neen habbe, deer hi mei boren ward' W. 469, 14. S. 446, 4. 2) 'fri boren' W. 11, 41, 437, 6; 'fri und ful boren' R. 539, 16; 'dat dat folch fri was deer bianna Roem boren wan' W. 427, 14; 'fulre bertha boren' W. 387, 24, 402, 33; 'dat alle Friesen freyheren weren, di berne ende di oesbernen' V. 440, 16, 24; 'i sint fan koningen slachte wt hoeren' V. 431, 4; 'ein gebere' H. 52, 18. E. 12, 23. 3) 'the friend se mugun him nauel undkuma hians berena blonde' ('brem verwandten blute') R. 25, 14, 37, 23. E. 56, 22, 58, 8. H. 24, 18, 58, 5; 'tha frowa skelin hebbas auder thene berena, ief them kerens' (al vormund) B. 164, 23. E. 196, 24. Compos. ouberen, unberen. II. tragen. Folgende zu diesem stammende verha kommen in fris. vor: a. 'bwerou olberum enne here toberih (hinsturzigt) mitc ecke und mitc orde' H. 335, 30. β. 'oppere' (aufbringen, aufnehmen) 559, 4. Jur. 2, 84. oppere Jur. 2, 90, 118; 'op to berren' Jur. 2, 142. γ. onbera (entbehren): 'onberra' S. 490, 36. 'onbara' W. 464, 24. δ. forbera (verwirken): prae. 3te forbert

berd

Jur. 2, 204. verbert 558, 28; part. forberith ('urberith') 505, 1. Jur. 2, 36. forberd 505, 8, 16, 559, 16. Jur. 2, 140, 172.

bera (gebühren). Form: inf. bera B. 152, 5. 158, 17, 24, 36, 354, 8. S. 504, 12. Jur. 2, 78; pres. 3te iad. bereth B. 158, 12, 165, 2, 20. E. 198, 3, 209, 29. 218, 17. H. 329, 3. berth E. 209, 24, 218, 19, 219, 19. berith B. 158, 16, 171, 17. ber a. 1483 Schw. 706. 1482 Schw. 712. berd 558, 23; conj. bera B. 165, 10. S. 488, 17, 30. 489, 30, 36. 490, 22, 491, 19; post. berde S. 488, 25. Abet gaburian Graff 3, 164. ags. gebryian. B. deut.: 'bwani thet taleien for riuchie bera (ukommen) muge' B. 152, 5; 'sprech thi rediewa, thetter (das richteramt) him naut bera ni muge, m.' B. 153, 17; 'sprechst en belgenamon, thetter him bera muge thet redskip, m.' B. 153, 24, 26, 354, 8; 'thi bremma se ala hit bi tha huse bereth' (sich gehört, reicht ist) H. 128, 12; 'ala hit berith bi tha clath' B. 158, 16; 'tha nota talia ali hit berith, for sunneres nacht' B. 165, 2. E. 209, 29; 'and his tie hine, ala hit bere bi tha rike' B. 165, 10. E. 209, 24; 'sa nime aires hira ala stor as him bereth, son sine bewem' B. 165, 20. E. 198, 3; 'thi fretche ala hit berith bi tha ielide' B. 177, 17; 'sa betema hia, ala hit bereth bi there mate' E. 218, 17; 'dy fellings nat hegera dan bi dae guede herra mey' S. 504, 12; 'ther due the edgefan alset him bereth bi hira seile' H. 329, 3; 'an sekum, deer enc greetmannen ('een atta') berre ti biriuchtan' S. 488, 17, 25, 36, 489, 10, 36. 490, 22, 491, 19; 'alist us berd' 558, 22; 'alist berd heit berer' a. 1483 Schw. 706.

berch, biring (berg) m. Form: berch in R. E. H. bing in W. Nom.: bing W. 438, 1; dat. berge R. 521, 25. berche H. 342, 6. birge W. 423, 24, 441, 9. bing W. 438, 36; acc. berch B. 51, 20. E. 44, 28, 50, 19. bing H. 50, 19. bing W. 45, 18, 402, 27; plur. nom. berga R. 130, 24; gen. berga E. 46, 23. biring W. 47, 7; dat. bergen R. 130, 18; acc. biring W. 51, 19. Alts. bing, ags. boerg, isl. biarg, neutr. berge, heng Epk. 36, nordfr. heerg Out. 21. Bedeut.: 'hweera en kynd is fisen auher wr birgh' W. 45, 18. E. 44, 29; 'dat di hiscop se auher wr birgh' W. 403, 27; 'thi runnfaer (romipeta) latte inur berch sin ill' R. 51, 20; 'thei wilde diar secht ther a bing hil' E. 46, 23.

berd, bird (bart) m. Form: berd in R. E. H. S., bird in W., und ber H. 332, 28. bried E. 89 n. 8. Aga. heard, isl. bart, asterl. bard Het. 228, neutr. bird Epk. 52. Bedeut.: 'berd ebarmed' ('of barneth') R. 89, E. 213, 12, 220, 28. H. 88, 8. 332, 28. S. 449, 24, 458, 2. W. 463, 10; 'berd off scheren' E. 213, 12, 220, 3;

herd.

'thes berdes hemilinge' R. E. 89, 11, II. 88, 11; 'berdis bomolinge' R. 95 n. 8; 'huas otherem bi tha berde tapet' E. 221, 2.

berdbreke, birdbrek (bart-ausreissen):
'berdbreke' S. 442, 20, 492, 19, 496, 8. 'birdbreck' W. 466, 15.

berde (geburt, bürde) vgl. berthe.

berdfang, berdfeng, birdfang (bart-griff, ziehen am karte): 'berdfang' R. 89, 6. S. 495, 32; 'berdfeng' E. 89, 6, 213, 11, 220, 2. II. 88, 6. S. 442, 19, 451, 8; 'berdfeng um thine snaul' S. 492, 7; 'birdfang ('berdfeng') om den mond' W. 463, 6. S. 450, 6.

berdwendene (hart-beschädigung) f.: E. 97, 17.

bere (lahre) f.: 'benethe dux [klagen] uper bere (todenlahre) und uper benke' B. 176, 26; 'wi Fria skil use lond haldia (gryen die see) miib th spada und miib there berea (traglahre) und miib thore forke' R. 122, 24. Alta. bara, ags. baere, aterl. bere Het. 229, nordfr. baar, beer Out. 16; vgl. isl. börur (ferretum gestatorium) plur. Kilian 62 hat bere (instrumentum bellum), und Hasselt wein. mnl. stellen nach, in denen das wort unter sum stürmen dienendem gerith genauet wird. Compos. berwed.

bere (bansen) f.: 'werber in mon alain innascule, ieftha inn skeftikala inare bere' B. 169, 12; 'huas anuen mon hent innas ther fugelschul, ieff innas ther bere' E. 210, 17, 243, 16. In Baiern ist 'barn der raum in der scheune wo die garben sun drachen aufbewahrt werden, bansen' Schmeller 1, 200.

bere (getriebe, lärm): 'die wordense so seer foerfer fan da gryalika bere, datter' W. 438, 35; 'mit tonghere ende mit blysen, ende mit so freeslikha bere, datter' W. 438, 30. Alta. gibari (habitus, gestus), geberre (gestus) Theuton. 28, plattid. gebaur. br. w. 1, 50, mnl. gebaur (geberde, getuse, gerace). Vgl. das neurl. bereren (sich geborben) Epk. 25, 26, plattid. bereren br. w. 4, 78, mnl. baerren; a. das fries. bera (tragen).

berfot (barfus): 'in gaen (bei der hausuchung) ongeret ende onbrokend ende berfot' W. 397, 35; 'seka dina paus willen (in wollenem gewandte) ende berfot' W. 408, 11, 23. Ags. barefot, baerfot, isl. berfættir, aterl. barfoet Het. 228.

berielda m.: 'thetter nen redgrua sinne berielda urberrehc ni ketha, ni nebba thene clagere a bonds' H. 330, 23; 'thi redieua skel thet wita, ther sin berielda sprech theiter cap den sc' B. 163, 7; 'sa i (der schuls?) bi landriuhte thing heia and baldia ur alle uwे berieldan' F. 307, 27; 'thes grewa han banne ic (der schuls?) ur alle miue berieldan' F. 307, 29. Das fries.

bern

berields halte ich für das selbe wort mit dem bargildus, bargildus der capitularien, dem biergeldes des sachsen-spiegels, und glaube nicht dass es hiermit unvereinbar ist, wenn, wie es scheint, in verschiedenem zeitigen und zu verschiedenen zeiten verschiedene standesverhältnisse unter diesem namen begriffen werden. Grimm RA. 313 übersetzte ber-iedla durch bier-pflichtiger (einer der bier zu entrichten hat), auf meinen einwurf dass ber im fries. niemals für bier (cerevisio) gebraucht, sondern hierfür steht bier, bier verwendet werden, entgegnet er mir es sei aus ber (gerste), goth. baris, ags. bere, isl. barr, nordfr. herre, bar, bär Outsen 47, dem stammworte von bier, zu erklären; danach würde es durch gerüstmäige zu übertragen sein, eines gerüstes (bergesofal) gedenken die gesetzte lues 59 §. 1 Schnid p. 28. Was unter dem mnd. biergilde 351 n. 1 gemeint sei, ist mir nicht klar, dem wortdialekt nach scheint es bier-gilde zu bedeuten, vgl. ielde.

bern (kind) n. Form: für bern steht barn E. 46, 23. birn E. 42, 26. bren H. 165, 29, 172, 12. Nom. bern R. 75, 23. B. 172 n. 7. E. 42, 27, 52, 28, 60, 30, 301. 9. H. 52, 25. 66, 2, 240, 7. W. 400, 12. 410, 18; gen. bernes B. 164, 11. 166, 27. E. 52, 23. 193, 31, 199, 2, 226, 34. II. 42, 26, 52, 24, 66, 2, berni B. 167, 10, 16, 168, 11. 179, 2, 5. E. 199, 33, 226, 35; dat. berne R. 75, 17. E. 201, 2, 224, 20. II. 332, 18. bern E. 210, 12; acc. bern R. 53, 17. 123, 2. B. 167, 19. 168, 12. 169, 25, 179, 15. 244 n. 1. H. 340, 4, 6. W. 405, 10; plur. nom. bern H. 165 n. 26. E. 197, 20. II. 329, 18. W. 400, 13, 410, 25. 311, 7, 13. 421, 10. berne E. 66, 18; dat. bern R. 540, 30. bernum B. 175, 18, 23. H. 18, 22. bernem B. 165, 14. E. 18, 23, 197, 21. 201, 2; acc. bern E. 224, 6. H. 335, 22. W. 421, 8. Alta. barn, ags. bears, isl. barn, neurf. herrn, born, bon Epk. 37; aterl. herden, beeden Het. 229, nordfr. barn Out. 16. Bedeut. 1) 'niogen bern mei thi mon tia' E. 224, 6; 'thetter sine born thi mei' H. 335, 22; 'al ther en wif se on schlachten, und hic se miib berne' E. 224, 20. II. 332, 18; 'andere bernia berde tuene monasthar nei ield' B. 179, 2, 5; 'tha moder and thet bern miib fulle ield ield' B. 179, 15; 'thiu lagest weivendene istet, hversa ma en iung bern tote depe dreith' H. 340, 4; 'frethe alle uniereghe bernum' H. 18, 23; 'alle uniereghe bern wess befredath uppia hiara federgode al to tha twelfler ierum' H. 339, 18; 'thiu moder, thiu mey nime son ferre unireghe bern thes ieres si scillingar for lutherlan' E. 210, 12; 'sa wenialiath thet uniereghe barn thet sin feder under erthe bitacht is' E. 46, 25; 'thetter nen

bern.

moder ne ach te sella hire ('unierega') bernes erue, er
ihet bern ierich wirthe' E. 42, 27. 195, 31. B. 164, 11; 'sa mot thi moder hire bernes erue sella' E. 46, 5. 12; 'nen unierich bern morma baris' B. 169, 25. 201, 2; 'sa ne moter na nen unierich hern tiuga' B. 172, 12. E. 201, 9; 'sa wet sa unierich bern dehi' IL 60, 29. E. 226, 34; 'ief dit bern queth, dat hit sin seld habbe, sa' W. 400, 12; 'ief een man een bern tlet an een wyue,
ende hyse nexte ictha nelle als hi boren is etc.' W. 405, 10; 'ief een man haet onaefte her' W. 421, 8. 2) 'edele laws and alfadefedes laws and aldamoderes laws,
the skelin nimis bernis bern and kindis kind' B. 168, 12. E. 199, 33; 'hwersar bern is tuia bern, and lefsh sine alfadefede' B. 167, 16; 'ief sin bern iefsha sincs
bernes bern hing ur libbe, and thes berenes alder ('vater')
ne libbe, sa weleth bern dela (mit seinem vaterbruder
die erbschaft des grossvaters), end sin federia nele, sa'
H. E. 52, 22; 'sa bwer sa laus send lewed, end ther
nis bern ni bernes bern, foder etc.' H. 66, 2; 'hwersar en
moder tuch tueoe sunar, and thi other were slain,
sa nimh hiu hires berne ield' B. 160, 27. 167, 10. E.
199, 9; 'thi feder waldes, hwetter sine hermen reke
ala longe sa hi sund is' B. 165, 14. E. 197, 31; 'ala
thi meneneska kumuli invr bed (sterbelager)', under
tha susterna hernum motna ressa one merc' B. 175, 18;
'thi prester mot ressa sine thiaestennumon under susterna
bernum vnu merc' B. 175, 23; 'nu aegh di fedria ix
einas (von der mente), ief hi deer niet is, so aegh hit
syn bern iefha synre suster bern' W. 410, 18; 'sa hwer
sa en wif non bern tuech (und ihr man stirbt), sa
hachmat hiri for there were to utrane ala den as etc.'
R. 123, 2. B. 167, 19; 'hwersar en wide monnath, and
hire bern biutige hire dernias, m' B. 165, 29. E. 197, 20.
Compos. bernbern, swesterbern, efterswesterbern,

bornbern (kindeskind) Jur. 2, 128.

bernde (tracht, bürde) f.: 'and ma thine thiſſ
befereſt ur ther facada bernde' H. 36, 16; 'ief hi an
dæ ſlechting foet ende mit ſatiende bernde liggenſen
wirt' W. 427, 13; 'hwæſo dyn ſchada of bernde (oder
die last) haet, dy neg mey dyr bata' Jur. 2, 212. Vgl.
berthe.

herne (tracht, bürde) f.: 'and ma thine thiſſ
befereſt ur ther facada bernde' E. 36, 13. Vgl. bernde.

berning (enkell?) m.: 'thi forma berning' IL 336, 21.

berning (zeugung): 'as undungere mit sex
monnum under tha forms and under tha other ber-
ningha' (im ersten und zweiten verwandtschaftsgrade)
B. 151, 21.

bernlas (kinderlos): 'en bernlas federa' (vater-

bers.

bruder) B. 168, 5; 'bernlas fetha (vaterschwester) lawa'
B. 168, 16. E. 200, 1. Ags. bernlaes, mnd. bernlas 200, 20;
atercl. berdenlas Het. 229.

berntam (kinderszeugung) m.: 'isi berntam ewert
ther fon' F. 307, 14. Ags. bearntam (liberorum vel so-
bolis propositio).

bernwedene (kind-verlitzung) f: thiu bern-
wedene andi forma monath den' H. 836, 13.

berkins, berschlns, beresklns (?) 1)
'sa wesere (sei da) enes berkinnes campa binna thrium
etelmon to fluchtande' R. 77, 16, und daſſur in W. 77, 6
'so hiwische hi him enis berschines kempa', in E.
16, 12, 'sa wiſere him kinnesse kempa.' 2) 'sa skil hi
and stride with stonda miſh fluwer berskinas cam-
pon' R. 79, 4, und daſſur in W. 79, 5 'strida mit ea
berachina kempa', in E. 76, 37 'a strida stonda miſh
ene hereskinse campa', in H. 76, 38 'miſh ene greikampa
a strida stonda'; ferner in 'the thiuinehe blað miſh
ene berkinas campa' R. 543, 15. In nr. 1 ist berkins
ein substantivum, aus dem erst das in nr. 2 vor-
kommende adjektivum (berkinis in Rz., berkinse in
Ru., berkinche in W., bereskine in E.) gebildet zu
sein scheint; dies ist ein hauptargument gegen die von
Wich. 230 und Fw. 181 gegebene erklärung aus her
(nudus) and skin; letzteres meinen sie sei das ags. scina,
engl. skin (cruris pars anterior), auch im ags. scyneban
(os tibiae, schien-bein) enthalten, und ber-skins be-
deutet bar-scheinig, blos-being, wie dann auch der
sachsensp. 1, 63 §. 4 von dem kämpfen sage 'hovet unde
vile sint in vore blot'. Ich führe diese deutung in er-
mangelung einer besseren an; nach dem in E. 76, 12
stehenden 'kinnesse kempa' statt 'hereskines kempa',
möchte man nicht auf bere-skins, ber-skins, sondern
auf beres-kins, bers-kins ratben; hierfür sprüche viel-
leicht auch das mnd. würdener ms. p. 548, 1, welches
'eines heres kindes kamp', und der mnd. wurster test
der 'eynes bharne kyndes kampe' 76 n. 1 gewährt;
allein weder einen gen. beres verstehe ich hier, noch
ist mir ei wort kins (oder lautete es kinc? vgl. thin-
ses for things) bekannt.

bersta (bersten). Formen: *praes.* 3^r *ind.*, berstat
E. 68, 6. berst Jur. 2, 194; *plur.* berastat F. 307, 7; *conj.*
berate E. 52, 33; *part.* bursten F. 307, 5. Alts. brestan
(rumpi, deficerere, deesse), brast, brustum; ags. berstan
(frangere, decidere), byrist, baerst, burston, borsten;
iāl. bresta (frangi, deficerere), brest, brast, brustum, broſtum.
Bedeut. 1) bersten, aufspringen: 'berstati ther
helpdolch fonta modsolch' F. 307, 7, vgl. 'and shet fel
nout unbursten is' F. 307, 5. 2) gebrechen, fülden: 'ac

bert.

ief him sinra frunda enich berste' E. 52, 33, wo H. 52, 31 abreke (gebreche), W. 53, 32 breckt (gebriicht) liest; 'waret (sondern es) berstet eider euen fur otherum' E. 68, 6; 'ief him dis herst' Jur. 2, 194.

Berthe, berde (geburt, bürde) f. Form: berthe in R. W. S., berde in B. E. und H. Nom. berthe R. 75, 23, W. 395, 9. herd E. 74, 23, 240, 30; gen. berthe W. 402, 23. bertha WV. 17 n. 6. 387, 24; dat. berthe R. 132, 5. 134, 1. W. 75, 17. 437, 12. berde B. 179, 2. 5. E. 74, 17. 247, 23. H. 332, 24. 343, 9. herd E. 342, 26; acc. berthe R. 75, 28, 71, 6. 138, 34. W. 395, 28. 32, 421, 15. 437, 14. bertha S. 482, 5. herth E. 74, 26. herde H. 343, 2. 15. berde E. 247, 8. B. ad a. t. 1) geburt: 'er Kerstes berthe' R. 132, 5. 134, 1. W. 427, 52; 'er Cristus ('Kristen') berde' E. 247, 23. H. 248, 9; 'after Kerstes berthe' R. 133, 34; 'after Cristus berthe' W. 437, 14; 'after Cristus berda' E. 247, 8; 'after wa her bertha' S. 482, 5; fulse bertha born' WV. 397, 24. 402, 33; di gewa schil wessa edelar bertha bornen' WV. 17 n. 6. 2) partus, leibesfrucht: 'enda thredde monthei werth thin berd bettein' E. 240, 30; 'dat dat wyf wr dat gref (ihres mannes) quan schil, dat hyo een berthe oen her habbe etc.' WV. 395, 28, 33; 'and hiu se si fir on efuchten that thiur berthe of liue werthe' R. 75, 23; 'alder se en wiſ on efuchten, end hiu se mihi berde' E. 74, 17; 'sa hachma his (die mutter) und die berthe mihi siugun ieldon to ieldando' R. 77, 6; 'bleisens engre frawa den ther mit berde se' H. 332, 24; 'andere bernis berde tuene monstar non ield' B. 179, 2, 5; 'to biwerien hu hit ante ther berd eaken se' E. 242, 26; 'hwercro di man geet to ensi enderis mennes wiuc, ende hi der een berthe oen tiled' WV. 421, 15. 3) birde, last: 'enes walebera (pilgers) ras, ther mit berde se' H. 332, 34. Ags. byrd, gebryd (nativitas, origo), byrben (ones, fasci).

Berwed (bahrkield, sterbe-kield) n.: 'els hya dat bodel deleit, se schil ki (dei mama) da nimia toienst dat berweid' WV. 399, 30.

Bessan (bessen, rute): 'alle Fria skilon wesa ute skera and ute bessan' R. 25, 27. 31, 3. E. H. 24, 25. Abd. pesamo, pesema, bessma (scopae) Graff 3, 217, ags. bessan, bess; Theton. 24 bessem.

Bessma (?) in 'ende bio breidelike sine bessma (ebetti?) op stoeid' WV. 469, 29; ein and. ms. liest bed-selma, vielleicht ist daher bessma nur eine unrichtige leserart; gekürzt kann bessma schwerlich aus bedselma sein wie Wicht 775 meint, ganz unsälig ist die erklärung der Fw. 255, es sei das ags. bessma (sinus), da dieses wort ags. bessm, nicht bessm, fries. bessm lautet.

Bet (besser) und **bent** (em besten) vgl. wel.

beta

Beta (bissen) Form: *inf.* beta R. 9, 2. 15, 13. 21, 29, 59, 45. 61, 23. 63, 21. 97, 4. 117, 25. 118, 4. 121, 20. 537, 6. 540, 25. 27. 32. 341, 14. 28. 543, 16. 544, 23. 28. B. 177, 19. E. 188, 2. 210, 12. 228, 30. H. 341, 1. S. 503, 27. WV. 390, 9. 407, 7. 415, 30. 417, 33. 419, 28. 423, 30. 426, 13. 15. bete E. 229, 28; ger. to betane R. 95, 9. 542, 7. 27. B. 156, 4. 18. 158, 10. 14. 26. 160, 20. 161, 9. 19. 177, 18. 178, 28. te betane 147, 27. E. 340, 3. F. 306, 9. H. 94, 9. 331, 18. 333, 6. 335, 1. 341, 4. S. 497, 36. to betena 147, 24. F. 214, 5. to beten W. 417, 34. 471, 32. S. 497, 33. 556, 15; *præs.* ste bet E. 218, 18. 219, 18. WV. 452, 14; *conj.* R. 71, 1. 125, 15. 127, 28. 340, 24. B. 159, 7. 156, 1. beta E. 70, 7 und betere (angelehnzt für 'betre hi') R. 21, 5. 18. 69, 30. H. 62, 33. betor (für 'betre hi') S. 483, 15. betet (für 'betre hi') B. 157 n. 13. betena (in 'and betena tvira wegens' für 'betre him a') B. 157, 23; *partic.* ebet R. 9, 6. 21, 32. 541, 33. bet WV. 471, 1. Alta. boian, buotian (resarcire, poemitere, emendare), buot, botta (præst), botum, gibotid, und bettan (corrigerere); ags. betan (amiorcire, amendare, compensare), id. baeta (multcam solvere); neuf. beta 507, 6. 12. 508, 2; über des wort s. Grimm RA. 649. *Bedeut.* 1) ausbessern: 'wedaksarme (oder 'hwam otherne sin clathar tospit'), that hi mit eue threde betas muge' (dass er es mit eiern faden ausbessern könne) E. 228, 30. 229, 28; vgl. dagegen 'werth sin clath terant, sa achmer thre rendar ta betane' (drei risse zu vergüten) E. 240, 3. 2) entschädigen, vergüten; in salbößen stellen. Als regel gilt 'as hwa se breke, thet hi bete, hit na se thet hi forifongera wiina' (er habe deun jemand der es statt sciner theue) R. 121, 15. 540, 24; 'alle daddolga hwinna sex wicum to ieldando mit grema erwte the (oder) mit hwiwa selouere, und al thing to betande alia hit under theses thingtabus efuchten is' R. 542, 27; 'fucht ther ac enich mon enne skatha, sa ne mot bi sin ersa tha otheres sin god no hwedder sella tha wiwla, er hi thene skatha ebet heft' R. 541, 33; 'alle thet ma fucht bi skinandere sunna, thet skil thi bete the ther hod (but, banner) dreith, ala longe as hi enigene pannig heft; ac ne mi (kann) thi hoder (hannenträger) ther nawet al beta, sa skilma thene fuchtere (den welcher gefochten hat) seká, und thi skil mitli beta, hit ne se thet ken ande liodwarue mitth hito to thera offledene gengen se (as sei denn dass das geschlecht im volksgerichte mit ihm zu der offleden gegangen sei), sa skil thet ken mitth him betta' R. 540, 25. 23; 'ne mogen hia et niet ielda, so schillet da sibsta betas' WV. 426, 13; 'nelle ne muge hi nawet beta, sa is in hals frethlas' R. 544, 23; 'haeter hauddeda deen, iof hia sia nabbe deer mei beta moge, soe aegh hyt

bet.

tee ielden mit synے syna hale' (wird gehangen) W. 27, 10. Noch einige Beispiele: 'sa brekth hi ther on, al-are efter beto skil miith tian merkon' R. 9, 2, 15, 18, 21, 29; 'sa is thiuk kent al siet' R. 9, 6, 21, 23; 'and wndunga skil hi beto' R. 59, 15; 'tha woda te betando efter there mete' B. 171, 18; 'iechta ('alle lechu') skil hi beto' R. 61, 23, 537, 6, 541, 14; 'beto, iess hyt bicasent riuchta (sich edlich reinigen) ief hyt naet bicasent' W. 419, 28; 'hibalt thes thiaues campa (der kämpfe des als dieb angeschuldigten), sa skilum hi beto' R. 543, 16; 'ther mot hi beto' R. 148, 4; 'sa hwa ha ioldakipun (in gilden) fuchte, sa skil hi twan monnen beto' R. 121, 20; 'sa skilum thet beto miith ens tweda ieide' R. 91, 4; 'thene skathe te betando hi rediana worde' B. 160, 20; 'm skil hi thine skathe beto' R. 544, 28; 'thi bete, ther the dode deth' B. 159, 7, 161, 1; 'en keppet te betande' B. 461, 19; 'ther anfern (fenster) te betando miith fuwer penningum, and thriu te betando miith (nach) redio-ueni worde' B. 158, 9; 'fuwer tuskes hit te betande' B. 178, 13; 'm skelma tha lamelme mit achtu merkum beto of ield' E. 168, 2. H. 331, 18; miith alas deuse ielde seelma beto tha husbota' E. 210, 12; 'end hit beto scel, sa scel hit makia miith penningum alas god za hit er was' H. 344, 1; 'soldede achma zu betando mitiun emson' R. 93, 9; 'miith schillingen beto' W. 390, 9, 417, 24; 'mitiun fiha beto' W. 423, 30; 'di brant mei nimmermeer to haegh het wirls' W. 471, 1; 'sose beter syn han' S. 483, 15; 'so felle hi hit, and to betando thrinne forther' B. 356, 4, 161, 14; 'so felle hi hit, and betet a twa wege' B. 157 n. 13; 'bet enbete ti betane' H. 335, 1; 'hit tuibet beto' W. 423, 31; 'thet thrinne further to betando' B. 156, 18; 'thet thribile to betando' B. 158, 26, 150, 16; 'achter werf te ketane' F. 306, 9; 'so schellet hit et mitta halze beto' (mit dem leben büßen, vergelten) W. 426, 15; 'dhetse hira senda beto' (blauen) R. 127, 21. Vgl. bete (dort stellten für 'muth beto beto') und bete.

Bete adv. in shete (ohne huse), embete (mit einfacher huse), twierte (mit doppelter huse), thribete (mit dreifacher huse), fibete (mit fünffacher huse), sexbete, signubete, sechabete, 'bi x beten' S. 491, 9, 14; 'bi xvi heten' S. 491, 5. In einigen stellen steht bete substantivisch für bete: 'su beta hi the monne mit tuialdere bete' E. 70, 8; 'thet seelma al beto mit tuialdere betu' E. 63, 18; 'm send tha deda tuede bete, and nemne fræthe tha frans' H. 60, 23.

beter..bete (besser) vgl. god.

beterian, betrian, heiterian (bessern): 'beterie (ausbessern, herstellen) dommar anda dikar' E.

beth.

210, 34; 'dat y betarie den eed' 399, 22; 'soe scel hi thine mena eth beteria' (büßen) S. 494, 31; 'syn sonda betria' ('betterie') W. 392, 25, 409, 15, 426, 3; 'hwa næth mideth, die thoer meth betria' S. 491, 38. Ags. betterian, betrian (meliorare), id. betra, saterl. beteria H. 229.

beteringe, betringle (besserung, entschädigung) f.: 'to bettringa inen x merek' W. 103, 21; 'van neemend ende berre bettringa' W. 391, 29; 'der tuerck her betteringe' ('betterings') S. 482, 24, 483, 7; 'bwaseo ene orne op claget, ende wol habba betteringe' S. 502, 34; 'dat das rüchteren nime nene ferdan ner ban, eer dat igge (partibel) syn betteringe bishulpen sie' S. 503, 11. Ags. betterung, betrug (melioratio, emendatio).

beth, beite (bad): 'thet hi as wel wes ne mi an bethe ni an bedde' R. 85, 23, 536, 28; 'ther ney ne mayre a bebe ni a bebede' ('on beibe ni an bedde' H. 84, 17; 'an bebe ner an bedde' S. 450, 16, 465, 5) as wel wes' E. 85, 23, 226, 3. H. 332, 10, wofür im lat. teste steht 'omni committate pristina carebit in balneo, in lecto' 84, 20, im mud. wurster lahdre, 'ahm hude und ahm bode' Pufendorf obs. 8, 98, im mud. emaziger landr, 'up ghees bedde, to baden' 227, 6. Wiarda aa. 203 behauptet die Friesen hätten sich des hudes nicht bedient, deswegen soll beth nicht das alts. bath, beth, aga, baed, tl. boë, had (balneum) sein, sondern tisch bedeuten; dieser heisst alts. biod, aga, beod, tl. biogr, formen die auf keine weise dem fries. beth entsprechen. Heitema ems. p. 97 hätte daher jene altherheit nicht nachschreiben sollen, sumal das ihm vorliegende 'iama beike (in bade; nicht: am b.), oppa tm bedde' E. 225, 33, jeden gedankten an tisch besitzigen musste.

bethe, bede, bide, heithe (beide). Form: bete in R. B. E. H. bete in W. bete 147, 26, 190, 18. bete W. 465, 24, 28, 466, 18, bethe E. 58, 1, S. 385, 10. bethe W. 428, 14, 429, 7, 30. S. 501, 20, beite E. 28, 31. Nom. mazc, 'and sprecaeth bethe' B. 162, 23; 'and his biade bethe' B. 162, 25; 'iold skeleena bete retina' E. 190, 18; 'da his bede tingie' W. 416, 8; 'muse bede urmetten' W. 418, 17; 'dat aclethd dwæn heide' S. 501, 20; 'heide J. ende O.,.., heida heidena koninghen' W. 428, 13, 14; fem. 'bida sida' W. 445, 24, 28, 466, 18; neutr. 'bethe (beides) fremo and fere' R. 115, 6; 'betba thes dis antes nachties' R. 122, 7; 'betba fori thene papa and fori thene leya' R. 128, 7; 'beithe a himele and a erthe' E. 28, 31; 'mier iefhu mar, ieftha bethe tua' E. 31, 15; 'tha betha alder' (die beiden eltern) E. 199, 23; 'gancet hit bethe to her' (pacht) E. 308, 8; 'bethe a hote and a riuchte' H. 332, 19, 339, 25; 'bethe a lessa and on

bet.

tha mara' II. 337, 10; 'bethe an hote iesiba riuchste' H. 337, 15; 'wenda, ther bethe tha live and there sole dege' II. 342, 4; 'ende se fuchste duig iesita daed, iesita bede' VV. 57, 28; 'wastet of minret, bede al even' VV. 69, 14; 'di heerwei mei wessa bede, heerwei ende kerwei' VV. 389, 15; 'synkeft ende tree beenbrecken, bede tribet' VV. 469, 27; *gen. masc.* 'bedera broren' VV. 425, 33; *dat.* 'ther ham se bethen al smilof' R. 540, 27; 'di rika god hihoed ons bedem' VV. 432, 19; 'fon beta sidem' E. 204, 18; 'fon bethe sidem' E. 235, 26; 'to tha beta endem' E. 223, 20; 'fan beda eggbum' 248, 25; *acc. fem.* 'thrucht bethe sida' R. 93, 7, 120, 18, 537, 28; 'oppa beta sida' E. 203, 35; 'thrucht bethe tha sida' E. 93, 7, H. 92, 8; *neutr.* 'beta, fel and flask' R. 51, 20; 'othera unda, beta lessa tha (oder) marra' 147, 26; 'ief hit hebet bethe, her and nellar' E. 34, 19; 'dath iesiba dolch, iesiba beibe tua' E. 58, 4; 'sa makie bin beha god also god' E. 206, 35; 'thi nom bethe, lis aada lawa' E. 244, 10; 'and nerede bethe lis ande sele' H. 50, 20; 'and hi fuchte dat iesiba dolch, iesiba bethe' H. 56, 30; 'ma scel bethe lis ande sele mera' H. 342, 13; 'of algoma bethe, them erma and them rika' II. 352, 25; 'hi scancium bethe mede and win' II. 353, 2; 'iowa bethe, burg ande lude' II. 354, 29; 'hi feerde aynwer birge bede, fel ende flesch' VV. 51, 19; 'ende nerda bede ende lyf' VV. 51, 21; 'da io (gab) godse (nie, die rechte) Moysi bede' VV. 438, 35. Alts. bethia und bede im m. und f., bethia im n.; ags. begen, ba, ba; iſl. baðir (oder badir), baðar, baði; neufr. beyde, beyd Epk. 48, nordfr. bide, bide Out. 23.

betska (batzen): 'een ald betsca' 558, 37. Neusr. botzin, hol. bojje, eine müntze von vier duit, s. Epk. 63, vgl. über bauers Schmeller I, 227. Frisch 4, 74.

beva (bebem): 'sa beuath alle thiū wrald alsa that espene laf' R. 131, 7. Alts. bibben, bivon ('tremere, commoveri'), ags. befan, bifan, id. bifa, saterl. biwja Het. 230, vgl. nordfr. bevera Out. 23. Vgl. bivinge.

bi, be (bei). Form: als *praep.*, die den dat. referiert bi, ausnahmsweise bi H. 125, 19, 544, 31, H. 18, 2, 36, 10, 11, 20, 335, 2, 344, 1; als *particel* in composition wechselt bi und he, doch ist auch hier wie selten. Alts. bi, he, ags. bi, be, saterl. bi Het. 229, neufr. by Epk. 70, es fehlt dem nord. dialecten. Angelehnt steht bire B. 158, 17, 172, 5, 181, 1 für 'bi there', bira E. 207, 25 für 'bi thera'. **Compos.** mit bi sind auch die *praep.* befta, bifara, binetha, binna, bova, buppa, buta s. Grimm 3, 263; sowie barn in barnherkit. **Bedut.:** 'bi (an, neben) tha wie' R. 27, 21; 'als bi tha altare' R. 127, 1; 'enne sil ledsa bi tha werwe' B. 174, 15; 'inna slate bi

li

tha werwe' B. 175, 8; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe' B. 175, 21; 'thet horre werpa bi ayder sida' (einen grabens) E. 203, 37; 'thet lith wart (vertiefte) bi ther hondrist' E. 223, 12; 'tha rediewen bi (auf) there other sida' (des flusses) E. 182, 21; 'da batle that hin bi tha dike send' E. 210, 35; 'bi fiure (am feuer) ni bi sinre wiuse weas' E. 226, 5; 'and hi bi there wiue en hern tiucht' R. 53, 16; 'nima bi here and bi haldoke' R. 125, 4; 'bi the here gripa' R. 125, 26; 'tha neste ('abbiuste') bi there fetherda' E. 196, 15, 27; 'bi the berde tappa' 221, 1; 'bi tha stoc gunga' E. 223, 27; 'on gripta bi the sculerdm' E. 243, 29; 'a skelin tha tuene riuchtere bi (mit) tha ens standa' B. 162, 3; 'bi (u.) in sine (bi alda) tidon' R. 3, 17, 130, 4, 132, 24, 133, 12, 24, 38; 'bi sente Michaelie' 560, 24; 'bi sumersdy' E. 209, 29; 'bi steithe and bi stunde' E. 209, 28; 'bi skinandere sunna' (während die sonne scheint) R. 33, 11, 540, 24; 'bi lichts die' VV. 23, 11; 'bi slepandere thiade' (während die leute schlafen) R. 77, 24, H. 341, 1; 'be alepande monnum' H. 36, 10; 'bi londes legore und bi hoda libbonda' R. 115, 3, 4; 'bi libbonda liuon' R. 134, 14; 'bi onfeata lithum' R. 539, 10; 'enne mon fa bi epena greue' R. 116, 23; 'alsi bi noma' (von namen) E. 183, 2; 'sin hote bi (su) enne thrimene ielde' B. 214, 7, 10, 15; 'tha bota lasta bi (in, nach) alsa dene penningem' E. 236, 3; 'the kening sette thet ield (wergeld) bi scillingum' E. 206, 3; 'thept pund skil wess bi (su, von) siugun paningon' R. 3, 16, 125, 15; 'thera merka allerek bi fuwer wedou' R. 9, 3; 'frethe stont bi twaen merken' II. 21, 15, 75, 10, 126, 16; 'then papo ield bi sexsta merkum' 147, 19; 'god dela bi (noch) hondum' E. 211, 4; 'dua bi (aus) there nede' R. 73, 9, B. 158, 17; 'bi urmode urstata R. 41, 10; 'bi tandem' E. 243, 27; 'bi (von) enis afgido wirdent, bi Appollinius syndenisse' VV. 435, 28; 'swera bi (schwören bei) gode' S. 486, 10, 489, 19, 31, 32, 490, 26; 'ick witme thi bi the helga uresta' ('bi tha fa') E. 245, 12, 22; 'bibida bi us liif und bi user soli enda hi da lesta ordele' F. 307, 21; 'bi hiara ethle ruogia' 145, 16; 'bi (nach, gemias) talemonea ('redienza') 'helgena monna'; 'ther suthers' word'e' B. 154, 11, 156, 20, 160, 20, 29, 161, 22, 163, 28, 176, 4, 181, 6, E. 241, 21; 'bi asiga ('rediewana'; 'Enagane') dome' R. 11, 19, 15, 19, 21, 29, 29, 4, E. 219, 20, 244, 5, 186, 32, 194, 26; 'bi liuda skilfene' B. 153, 2, 175, 16; 'bi hire prestores hliene' B. 167, 2; 'bi the belgena monna redene' B. 153, 21; 'bi aller friunda ('us allera'; 'Dowwa') rede' E. 196, 1, 309, 6, 557, 26; 'bi ala deare geie' B. 173, 8; 'bi tha londhere will'e' E. 209, 21; 'bi Frisona ('londa') kere' R. 27, 18, E. 204, 25, II. 26, 15; 'bi Amsgane ('lon-

bisch.

dis') riuchte' 148, 19. E. 80, 12. 188, 31. 224, 24. 238, 14. 17. H. 30, 12. 36, 20. 335, 2; 'bi hiara conscientie' 469, 2; 'bi sin witen schen' E. 209, 7; 'riuchta bi tha brewe' B. 153, 28. 161, 10. 173, 9; 'als hit bi (bei, in beziehung auf) tha huse ('sibbel'); 'lawum'; 'therre mete' bereth' B. 158, 11. E. 209, 25. 216, 17; 'merck bi selouere' (mark silber) R. 126, 18; 'alle biwund bi (auf) the dike bi (bei strafe von) tian merkon' R. 124, 23. 21, 3; 'bi twam pudson' R. 1, 14; 'bi twam ieldon' R. 115, 10; 'bi achia ('twam'); 'fluer' mercum and bi tha huse' B. 152, 6. 11, 24. 153, 8, 11, 20. 154, 8, 13. 156, 3. 162, 6. 178, 17. 27. 174, 12. 175, 4. 17. 176, 1. 2. 180, 18. 181, 15. 19; 'hy awentwonta pond' S. 491, 18; 'bi en pena van' 557, 29; 'bi hinc (dawsswegen) mot ik' H. 50, 21; 'he thiis thet (darum das) ha' H. 18, 2; 'bi dio der' W. 406, 27; 'the donar ther alle Amagane (darum alle) rekenist' E. 194, 2, vgl. therbi (dabei, daran).

blinchtin (beachten): S. 490, 13. 491, 22.

binda, bleda (bieten). Form: *inf.*: biada R. 29, 1. 12. 35. 21. 37. 3. 14. 539, 35. 540, 26. E. 38, 15. 31. 3. 19. 27. 34. 32. 21. 34. 8. H. 30, 15. 31. 15. 32. 23. 36. 5. 19. S. 499, 15. biaden 481, 17. biade E. 195, 8. W. 400, 23. biede VV. 35, 4. 27. 11. 396, 18, 12. 406, 26. 29. 435, 17. S. 491, 26; *gerund*: 'te biadane' H. 38, 27. 309, 18. to biedane VV. 412, 17. to bieden W. 392, 26. 404, 29. 476, 31; *pres.*, *ind.*, *ite* biede VV. 401, 14, 19. 432, 7. 436, 18; *ste* biot H. 64, 11. 123. 5. W. 418, 22. biotu W. 412, 17. biut H. 162, 26. W. 404, 18, 414, 6. biutb 248, 18. W. 412, 9. 415, 26. biuthf. 307, 20; *plur.* biadat E. 247, 24. H. 243, 15. biadat 249, 15. bieder E. 416, 21. bieda S. 491, 7. 19. 16. 19. biede S. 491, 4; *conj.* biade R. 41, 18. 540, 12. B. 162, 24. 25. 163, 24. E. 187, 2. 208, 21. biada E. 186, 2. biede VV. 41. 19. 476, 26; *part.* ebod R. 134, 18. ebat H. 134, 2. bad B. 73, 18, 10. 127, 26. 134, 22. E. 72, 14. 16. 81, 3. 246, 24. H. 28, 22. 12, 5. 342, 25. 352, 36. 355, 4. 19. 28. W. 19, 7. 29, 24. 71, 32. 423, 14. 425, 35. 427, 9. 440, 12. 28 and angeliet badet (für 'bad hit') E. 247, 20. H. 343, 7. badit H. 352, 9. bada (für 'bad tha') H. 26, 17; *plur.* bedon H. 131, 17. 134, 5. baden W. 428, 12 und angeliet ebedenet (für 'ebden hit') E. 246, 26. H. 342, 27; *part.* ebeden H. 41, 12. 540, 8. 543, 2. ebeden H. 342, 31. beden R. 131, 25. B. 155, 38. 172, 13. 250, 24. H. 40, 11. 68, 12. W. 41, 13. 428, 11. S. 487, 18. n. 6. bethen E. 208, 19. baden S. 487, 19, 31. W. 429, 11. 19. 433, 10. 503, 24. 25. Jur. 3, 54. 158. Alts. biordan, biodat (offerunt), bod, budun, bodan und boden; ags. bedoran, bead, budon, boden; inf. bioda, biy, baub, buðum, boðinn; neuf. bidden, ben, bean Epk. m. 49; saterl. biada Het. 229. Bedeut. 1) gebiethen,

biada

befehlen: 'god badet te hebbane and te haldane' E. 247, 20. H. 343, 7; 'dat deer god seise baed' W. 423, 14; 'alsok londriucht sa god ebod that wi bilde ..; efter thei bedow hit ande bennoot alle kininigar etc.' H. 531, 16. 17. 124, 2. 5. E. 346, 24. 26. H. 342, 25. 27; 'god boda nethe' H. 26, 17; 'alle wished is fon gode ibeden' H. 342, 31; 'tha bad thi keining Kerl, thet' H. 28, 22. W. 19, 7. 29, 24; 'thiase riuchta bad thi keping Kerl se haldene' E. 81, 3; 'tha kenengar biadat us to habbane and haldane alle riuchtilike thinge' E. 247, 24. H. 343, 15; 'hi (könig Karl) had kairlike, thet' H. 355, 4; 'thingatha ther him for thes kininges haluon ebeden se ('thi frana bedew hebbe' H. 40, 11) to haldande' R. 41, 12; 'thre warus, ther him fon thes kininges haluon ebeden send' R. 540, 8; 'het bad sante Wilchedad' R. 127, 26; 'di paus Leo bad dat dia linea to halden' W. 427, 9; 'so bidea wy (wir ricker) weduwen ende wesen een festen ferd' S. 491, 4. 7. 9; 'so schel di grawa da schela biede, dat bi etc.' W. 396, 10; 'so schel di schelta da bannere byeda, dat bi etc.' W. 396, 12; 'aeg di schelta dine bannere toe biedane, dat hi etc.' W. 412, 17; 'het hi dede, als him (dem unfreien) sin hers bad' R. 73, 10. 18. Vgl. urbiada (verbieten). 2) anbiethen, darbiethen: 'da badina di heren gold' W. 440, 28; 'alle da iesten deer di koning haed' W. 440, 12; 'da decken bide riuchta ban tree schillingen' W. 409, 23; 'biade nina friunda theuse ield for theu dabis' E. 187, 2; 'henece . ne thorma ubbe sin fereth fia biada' E. H. 20, 15. 27. 31, 2. 17. 19. 27. 34; 'aa ne schelma ther nene weir ou reke hiisli biade' E. 195, 8; 'anda hi thet lond tha frundum tofaru bethen hebbe' E. 208, 19; 'so aech hyt syn erfnama toe bieden' W. 392, 26; 'aa biade hit ur sine ebur burar' B. 163, 24. E. 208, 22; 'dat hyt ur sine gaekerka biede alle dam etc.' W. 476, 28, 31; 'eer dat land barden wirt toe dac waer' 503, 24; 'aa ne mi bi thing fori (dafür) biada' R. 540, 2; 'ala werna inn warwe beden ac' B. 155, 28; 'thet hi biade ned-skiane welee' E. 40 a. 8, oder 'thet hi biade therba fluer nedskinaning en' R. 540, 12; 'ende biut nedschyn' W. 404, 18, wolfsim lat. 'quod praebeat illarum exceptionem' 40, 11 steht; 'wilda biada' (wildeide anbiethen) R. 29, 1. 11. 25, 21. 37, 3. 14. 32. 39, 27. 539, 35. 540, 36. E. 32, 21. 34, 8. H. 32, 23. 34, 7. 36, 19, wolfsim lat. 'juramenta praebere' 36, 3. 38, 25; 'ief da liedt eta en ed bediet' W. 416, 21; 'een wyteed birds' W. 35, 4. 37, 2. 11. 33. 39, 24; 'mitta edem deer by biethu' W. 412, 17; 'aa tha ethum biada' (sich zu eiden erbiethen) S. 499, 15; 'soe is di decken nyer hiae toe bitiughen, dan by dae lada (reinigungseide) se tu bie-

biak.

den' W. 404, 29; 'so schil hi bieda aller manlikum lada ende bota' W. 400, 26; 'biut thi other suthena werde' B. 162, 24, 25, 26; 'nu biect hi, ende biut to riuchtene' (erbietet sich zum reinigungseide) W. 412, 9, 413, 26; 'hi bad (wünschte) tha stulta Fresa godus dei' H. 332, 26; 'and biot him bende' (droht ihm mit fesseln) R. 123, 4; 'thet there wiut thet hogoste nawet se esken and eboden' R. 543, 2. Compos. hibida, urbiada, ubrida, ubrida.

binku (bereichern?) H. 334, 21; vgl. aka.

biar, bier (bier, eresvina). Form: bier in E. H.S., bier in W.V. Gen. biare H. 329, 14, bieres W. 422, 21. biers 558, 32; dat. biare E. 190, 7, 228, 21, 229, 23, S. 458, 23-24, 494, 24, 495, 27, 29; biara 450, 29, biere S. 458, 10, 472 n. 2, 494, 21. bier W. 472, 1, 3, 558, 26; accr. bier E. 228, 9.12, 229, 25, H. 240, 25, 481, 13. bier 558, 28; plur. accr. bieren a. 1466 Schw. 615. Ahd. bior, pier Graff 3, 206; aga, beor, il, beur, neusr. bior, hier 508, 28, 20. Epk. 49, saterl. bjar Het. 229. Bedeut. 1) 'excys fan elk tonna hamburger biers en braspen-nieck' 558, 32; 'alle gracie schipings deer ferit een hrouwe byaera schillat breka toe tolken etc.' a. 1477 Schw. 671; 'hwano hyer hyeren brengen is van buten on, dy achil brenge gud bier ende volle tonna' a. 1466 Schw. 615; 'hwae (wer) alt ier tappen hamburger bier, dy etc.' 558, 38; 'om bieres wammet' W. 422, 21; 'ele scatter scel ianen haed flæsma toe bier' 558, 36; 'dat de redesduide mogen setra bier ende bried to der redesduide behoef' 494, 13; 'tha redgeus na moten nene myede (geschenk) nims ur twene fiaerdan biares' H. 329, 14. Bierbrüchten: 'bi eene tonne beers toe brocke' mnd. 526, 21; 'soc salmen op elk onhorigen drenken ene tonne tappen beers' mnd. 521, 16; 'di da betu betelet, di tancket iet ien thoast bier' neusr. 508, 30; vgl. bet2, 272, 8. 2) 'skemena enne monne weter fore bair' E. 228, 9.12, 229, 25; 'hwenen ma mihi biare iefsha mihi weter sweng' (beschützt) E. 228, 21, 229, 25; 'hwansa ma weter iefsha bair of the muthe andia schne lete blapa' (im geiste speit) H. 340, 35; 'hwase orem mihi bier werpt onder syn segen..; halt hi dine cop ende suingt mitta bier' W. 472, 1, 3, S. 458, 10, 23, 494, 21, 24, 496, 27, 29; 'so wa oderen mihi biara bishherd' 490, 29. 3) bierhaus: 'werth en fredlas mou to dada slain inn biare' E. 190, 7, 194, 7, wo im lat. orig. 'in potu' (beim bierbrunnen) 190, 6 steht, und das ostfries. landr. 'in beerbruncken' 190 n. 3 steht. Ebenso in mnd. testen: 'dat ma een man doet in den bera' 243, 11; 'da quem Alwerk to beer' (zu biere) 570, 26; vgl. auch Schmeller 1, 191.

bid.

bierbank (bierbank): 'dat ma da sententia dela schel naet in der taverna neer biarbanckum' (im bier-hause) 256, 21.

(biar)biem (?) m.: 'thi biarem zu skill, biar-

skeppne vi skill' H. 334, 21.

bianskeppene (das mit bier begießen) f.: E. 228, 28, H. 334, 23; ein mnd. test seitst dafür 'my beer voer syne vote gotten' 229, 27.

(biarverpene), bierwerpen (das mit bier begießen): W. 471, 32.

(blaskla), beaskla (auflagen, herausfordern): 'and hi enne skeldega beaskie, thettore alder up kempe etc.' H. 329, 36. Mnd. beaschen 370, 17.

(bibonna), bibanna (bauen, befehlen): 'ick wil io tingh bibanna' W. 432, 36; 'alle da riecht, deer da kryser heden byscreuen ende byhaend' W. 425, 30.

biblido (gebieten): dat riucht biblido us to halden keiser Rolf' F. 307, 20; 'hi bibadit (gebot us) alle sine rike thet' H. 352, 9; 'alder bibad hit thi heining Kerl' H. 355, 19, 28. Age beheadan.

(bibbinda), behinda (behinden, umschlingen): 'wreth en mon mihi enere haudeleinia bebounden' R. 65, 18. Ags. bebindan (inligare).

biburgia (verbürgen): 'dat hio et biburgie da kynden also gued weer toe iouwen' W. 429, 25.

bicht (beichte) vgl. biekie.

bidda, biddin (bitten). Form: *inf.*: bidda R. 41, 15, 544, 10. E. 40, 13, 233, 25, 255, 2. bidden W. 397, 29. bidia H. 40, 14; *pres.*, *ind.* 1/2 bidden 255, 24, 257, 3. und angeleht biddik (für 'biddid') H. 341, 21; 2/3 bidden 558, 18; *conj.* bidden R. 126, 31. W. 432, 17. bidda W. 439, 25; *pres.* bed R. 29, 23. E. 18, 5, 28, 4. H. 18, 3, 35, 14; beden W. 439, 28. baden W. 433, 14. Alts. biddian, biddid, bad, badum, gibedan; aga, bidden, bitt, baed, baedon, beden; iwl. bida, bib, bað, baðum, beðinn, neusr. bidden, bea, beon Epk. 11, 49; saterl. beda Het. 228. Bedeut. bitten: 'enes onderde (um eine antwort) biddic there gretene' H. 341, 22; 'dithinges bidda' ('bidi' H. 40, 14; 'bieda' W. 41, 16) R. 41, 14. W. 41, 16; 'hi bidden to sinere beide godis uses hera' B. 126, 31; 'hi bed hit ita (er hat es von dem) pawis tha, thet etc.' H. 335, 14; 'so schil hi oerlef (um erlaubnis) bidden' W. 397, 29; 'so fyr so y deor em bidden to Almania dat koninghryck' W. 482, 17; 'thi kinig Kerl bed ('petivis' 18, 17, 28, 23), thet etc.' R. 29, 23. E. 28, 24. IL 26, 5; 'so bidden ick, dat i mi quit dele' 253, 25, 255, 24, 257, 3; 'hoe bidda wi naet, dat' W. 429, 25; 'so schel di sitter (der verklagte) bidden in da

bidek.

riuchte da nomen (um die namen) der orkena' 355, 2; 'da folense alle op hyara knie ende beden inlike' W. 439, 28; 'alle prestera, ther send binna londe, skilum alle sunnandegi bidda (beten) fori alle riuchtera' R. 544, 10.

bidekka (bedecken) vgl. hithekka.

bidein (erkennen, gerichtlich entscheiden): 'sa bidele thi redia thet' B. 475, 5. Alts. bedelian (privare)

bidelva (begraben, vergraben): 'ief hit binna sine huse bidulon se' W. 398, 18. Alts. bidelban (humare), ags. bedefan, neusr. bedullen Epk. 24.

bidin (warten, harren): 'ief hi bidat al ont di fana op were, so etc.' W. 415, 19; 'so ne aegh nummen also lang to hydien, dat hy etc.' 424 n. 1; 'da wepen schillet oen da kampstal bidia' (leiben) W. 394, 19. Alts. bidan (exspectare, manere), bed und heid, bidur (expectaverunt); ags. bidan, bide, had, hidon, biden; nordfr. bida Out. 23, platt. beiden br. wb. 1, 73. Vgl. heide.

(bidriva), bedriva (betreiben) nur neusr. 508, 4. Ags. bedriven.

bicht, bicht (beichte): 'sia oft sa da pres-teran byceta and lara due' H. 339, 19; 'bicht toe he-rem' a. 1482 Schw. 109; 'want ick hem syn bicht heerde' a. 1472 Schw. 649; 'in her Ynta awurt, der was her (der Yke) gastlik bichthefer' (beichtvater) a. 1451 Schw. 544. Abd. hijcht, hijkhi Graffl. 587; Theu-ton. 26 hycht, neusr. bichte Epk. 48. Vgl. hija.

bierwai (berufen): 'tha liode ther thet godishus bierwai' (auf die das gotteshaus erblich übergeht) R. 428, 5; 'bi ne se bierwed' (er habe deun kinder) B. 164, 7.

bifna (he-fangen). **B. 1** 'bifangen (bedeckt) miith ena blodiga dave' R. 130, 19. **2** 'abet hi (der pap) tha Fresan miith tha gästlika riuchte welde bifsa' (um-fassen) H. 355, 17. **3** 'dat si schelta dat era bifsaen (in beschlag nehmen) schil to herna endi to lioden hand' W. 396, 2. **4** 'bwera mar eue tsiureka bifeth' (angreift, anfällt) B. 180, 6. 10. 23. 181, 8. **5** 'werth ther en mos bifien (hetroffen, ergriffen) miith colege crochla' B. 471, 14; 'iester een schredar (münbeschneider) bli-finsem wirth mitti wrähannen weepen' W. 437, 31. 428, 3; 'bueroo of Fresan is eens mit falsoched bifsaen, so etc.' W. 432, 32; 'end ma him mitta guede (min dem gesiohnenen gute) bifuchi' W. 443, 5. Alts. bifalan (cir-cumflare, corrumpere), ags. beson, neusr. besfan Epk. 27.

bifallin, befallin (be-fallen): 'hit ne se thet bi anda weddon bifalle' (verfallen) R. 129, 18; 'hit ne se thet liara or anda weddon befallse' R. 129, 8; 'ief sin

bifel.

kempa oen da ordel bifalt' (unterliegt) W. 393, 2; vgl. S. 489, 12. Alts. bifallan, befallan (concidere, collabi), ags. befallan, neusr. befallen Epk. 26, saterl. befalla Het. 228.

bifang (gerichtssprengel, gericht) m.: 'disse ferden selma byriuchta uti bifang ende lasta' W. 474, 14; 'twintich pond beta in dine bifang' W. 475, 18. S. 498, 25; 'beta in dine bifang mit acht pondem' W. 475, 12. S. 498, 18; 'in thine bifang n pond setta' W. 476, 25. S. 499, 16; 'Iudia to da bifanges waer, deer hi in sitten is' W. 474, 30; 'beta in dine bifanger werf mit acht pondem' W. 475, 6; 'hwerso di papa uti bifang clagel' W. 475, 26; 'mit dae ien, deer onder hara biderf ist bifang sitten sint' a. 1463 Schw. 604. Bifang bed, ursprünglich ambitus, septum, vgl. das ald. piwang, bifang Graffl. 3, 413; dann einen bestimmten rechtsdistrict, z. B. das weichbild einer stadt: 'oppidum Lirence cum omnibus suis appendicis quae vulgariter appellantur hispani' a. 1290 Willemo 521, vgl. hyangan bei Kili-an 4, 67.

bifarn, befars (beror). **Form:** für bifara steht befar H. 340, 25. Alts. biforan, 'ags. beforan sovohl praep. (ante, coram) als adv. (antes, bevor)' Grimm 3, 263; abd. pivari (juncta), bifora (antea). **Bedeut.** 1) *adv.*, suvor, vorher: 'sa werthathise lik there selua skip-nese, these bifara weren' R. 130, 21; 'and his sterwe bifara' E. 199, 18; 'thi keneng his bifara tilgader set bede' H. 337, 7. 2) *prosp. mit dat.* a. vor, von der seit: 'sian deger bifara sin kemede' 142, 10; 'bifara Walburge dei' B. 152, 17; 'bifara s. Maria dei' B. 169, 18; 'alle deer bifara him weren' W. 437, 14; 'skolda ieldia bifara alle thingum' R. 165, 11. E. 197, 2, 27; 'sa ach en wide hire urbote bifara encr femna' H. 339, 32. p. vor, von raume, 'thi fot bifara there fortwirt' of H. 340, 25; 'alle bifara flette (vor dem hause) tinga' W. 390, 13.

bifara, befara (betreffen, antreffen): 'sa hwer sa ma emne menotore bifari miith falske' R. 31, 28. 523, 27; 'end ma hine (den dieb) befereth ur soche' H. 36, 15; 'deer dyn schaker aller aerst byfaert' 434 n. 1; 'and sin rediwe hine (den verwundeten) libbande naviti ne befare' E. 186, 16; 'ief ma een gued binne enis mannes huse bifaria' W. 398, 13. Ags. befaran, neusr. beferjen Epk. 27.

bifatta, befalla (befassen, betreffen): 'alle misdeda deer de in (im weichbild von Frauener) be-fattefie begyptre wirdet' 560, 4. Neusr. befetten Epk. 27.

bifella, befalla (befehlen). **Form:** *inf.* bifella W. 395, 30. 403, 6. 408, 22. S. 491, 26. 31. befalla S. 491, 23. bielle S. 501, 19; *ger.* 'to bifellane' W. 405, 6. 'to

bifel.

bifellen' WV. 410, 14. 415, 18; *ind. praeſ. 1ſe bifele* 250, 6. 18. *bifalle* W. 432, 4; *3re bifelth* 250, 10. *bifel* WV. 430, 3. *bifalt* WV. 399, 29; *præſ. bifel* R. 19, 13. E. 245, 6. W. 431, 6. 26. 441, 13. *befel* H. 341, 22; *plur. bifelen* 141, 12. *bifeilen* 141 u. 81. *part. bifelen* 248, 22. *befelen* E. 52, 3. 250, 23. 26. *bifellen* WV. 52, 5. S. 482, 17. v. 1472. 1486. 1487 Schw. 656. 723. 740. *befellen* 560, 2. 14. *bifollen* S. 501, 12. *befolen* a. 1487 Schw. 739. Das simplex fela kommt in fris. nicht vor. Alts. *bifelhan* und *bifelshan*, *bifilhu*, *bifalh* und *bifalh*, *bifuhun*, *bifolhan* und *bifolhan*; isl. *fela*, *fal*, *falam*, *folgin* und *falina* Grimm 1, 915; ags. *æftelefan*, *æftelefan*, *æftelefan*; neutr. *befelen*, *befel*, *befel* Epk. lvi. 26. **B e f e l :** 1) *befehlen* (jubere): 'asla hit us thi kinig Kerl bifel' R. 19, 13; 'borel, ho heugt hy io (bieren) bifel by syne crona' W. 431, 6. 445, 18; 'want hit ioe dy paws byfeel, dat y etc.' W. 431, 26; 'dat byfalle ick ioe to haldene bi we halse' W. 432, 24; 'dat aeg di schelta him mit han to bifellen, dat hyt aloe laste' WV. 415, 19; 'ick byfle di myth der paudiler machi, thet du etc.' 250, 6. 18; 'and byfels hymmen bi da banne, thet hia det halde' 250, 10; 'by di hogista bode (gebot) deer wy beffela mogen' S. 491, 23. 26. 31; 'dat wy habbet beffelen dat etc.' 560, 1, 14. 2) *anbefhlen*, *auftragen*, *überlassen*: 'thet bi mi sine spekra befel' H. 341, 31; 'shete us tha seke bifelen' ('committeren' 141, 10) alle riuchte to endegiae' 141, 12; 'tha thi (dich) thi prestere use drochene bifel' E. 245, 6; 'weset gode beffelen' (seit gott beffolken) a. 1486. 1487 Schw. 723. 739. 740; 'dees legaten send riuchteren, deer det riucht byfelen is son een orym' ('einen anderen') 248, 22; 'des riuchters deer him dat riucht beffelen heit' 250, 23; 'J. beffelen (bevollmächtigter) riuchter for us hera da pause' 250, 26; 'twer swerne ceheren in dis ora greetmannis stede, deer byfollen sie fan das greetmann' S. 501, 12; 'au schil af ername her dat gued bifella to her riuchta deyning' W. 395, 20; 'di hiscop schil setta ene decken, ende hem syna ban bifella' WV. 403, 6; 'so aegh him (dem priester) di persona dina alter toe bifellen' WV. 410, 14; 'so huam so di schelta een gued bifelt, dat hyt an bodene nine' W. 420, 8; 'tofarra tha iennem, deer di riucht byfelen is fan thiise menbre in syn openbe riuchte' S. 482, 17. 3) *zur erde bestatzen*, *beerdigen*: 'hi se mithe boke und mit stola tote erthe beffelen' E. 52, 3. W. 53, 8; 'als ma dyn odera to der molde bifalt' WV. 399, 29; 'so ne moet hi (der priester) neen dada bifelf' WV. 406, 22; 'ief bi een da banne sterft, soe ne aegh bin neen prester to bifellane' WV. 405, 6. Das alts. *bifelhan* bed. *committere*,

bifol.

mandare; es kommt aber auch 'ſoldū bifelhan' (condere in terra, sepelire) im Hel. vor. Das ist fela bed. *tegere*, *occultare*; doch hat Biorn auch 'ſela a hendur' *committere*, *commendare*. Ags. bed. *setfeolan* *insistere*; aus Andreas 2651 führt Schmeller als. *glossar 34 ein ags.* 'binc rode beſealg (tradidit illum cruci) an. Goth. will Grimm 1, 1009 *ansafulan* (*commendare*) und *gaſligan* (*abscondere*) scheiden, vgl. aber abd. *gafelhan* Graff 2, 500.

bifell (büsses): 'by achte punden to byfelle' 480, 26; 'mißl thrim monnam meina alle tigete bifella (?)' E. H. 26, 33 (wo *wefla* in R. 29, 2 dafür steht, und ein mnd. text 27, 34 'bewinen' hat), vgl. *fella* (büssen).

biferida (befrieden) vgl. *bifrestha*.

bifestene (befestigen): 'het ma bit myth goder liuds siglum *bifestene*' 308, 15.

bifestenge (befestigung): 'in een *bifestenge* thira punten' 309, 8.

(**bifestigia**), **befestigia** (befestigen, bekräftigen): 'wi hebbet dit bref (urkunde) befestiget mit user declea aighele' 479, 9. Neutr. *befestigen* Epk. 27.

biflind (finden): 'end ma his biflynt binna dorram' WV. 33, 26; 'binna xv wicum to bifindane' E. 50, 22. Neutr. *befynnen* Epk. 27.

bifluchtia, **befluchtia** (befechten). **B e f e l :** 1) *bekämpfen*, *angreifen*, *attacken*: 'son rediena bifuchtande' B. 156, 8; 'bifuchma thene rediwe' B. 156, 1; 'ief thi diacon (prester) befcutten werth' R. 126, 10. 16. WV. 407, 4; 'ief ma aue muntere bifuchi' W. 37, 28; 'sa hwa ea em frowa a bedde bifuchi' E. 74, 17; 'bwera mar annen mon rawie (pfänden) schel, and thi scheldige thi bifuchi theu otheren, as etc.' E. 241, 28; 'sa hua thet kind bifuchi' E. 44, 15. 21. H. 336, 10; 'hwasa thera (der besonders befriedigten personen) enich bifuchte ieftha birausa' R. 21, 4. 68, 31. E. 230, 36. H. 339, 29; 'hwasa farth to otheres huse, and hine ther in bifuchi' E. 233, 13. S. 486, 6; 'hwera en mon werth bifuchten' B. 160, 18; 'ief ther ene monne in syn briestens als fir wert befcutten, thet hi omme (seinen athenem) sawit behalde ne muge' E. 224, 37. 2) 'alle thet ma ther bifuchi (durch fechten schadet), thet ske thi fella' B. 180, 9; 'bu soe hit befcutchen wurdde, se hit an dade mannum, se hit an breynwonda etc.' S. 490, 18. 3) 'sa schilma dat stryd bifuchta' (den gerichtlichen zweikampf kämpfen) WV. 394, 2. 15; 'hor hit bifuchten (nisi kampf entschieden) se soe hineind' WV. 397, 13; 'di beren woldent bifuchta' WV. 439, 8; 'dat schilma binna trim etmelum bifuchta' WV. 77, 7. E. 76, 13. Neutr. *befuchten* Epk. 27.

bifolgin, **bifolgia**, **befolgin** (verfolgen):

bifre.

'and that (das wegeschrei einer genothäutigsten) bifolgi thi frana' E. 32, 28; 'hwæra ma enne man a morth stiebt, and hi werth thenna bïfrepen and bi-folged' ('befolad') R. 81, 5. H. 80, 7. E. 238, 13; 'werth hi miti riuchta thingalfe bifolged' R. 118, 11; 'also fyr so hit se miti riuchta bifolged' W. 422, 24; 'thet i thet in tha riuchte (im gerichte) mit clage bifolgia' S. 490, 7; 'bi scel sine hyropinga bifolgin (verfolgen, appellen) binaa iarr and dei' 257, 17. Ags. befolgan (insequi), satel, befolgia Het. 228.

(**bifregia**), **befregia** (befragen, ausfragen) II. 342, 6.

bifretina, biffredia (friede wirken): 'alsi tha redgeun sweren hebbath, ss bifretiese allera monnek inna alaa dena bauw sa etc.' H. 320, 10; 'dat iemma alle da wegnum biferde' S. 488, 22. Neusr. befredigen Epk. 27.

bigan, began (begeben) vgl. bigunga.

bigerdel (tasche, die am gürtel hängt; marsupium): 'an sine helde tha an sine higerdele' R. 37, 31; 'an sine higerdele na sine buudele' W. 37, 21; 'an sine screne an sine higerdele' W. 428, 5. Abd. pigurte Graff 4, 255, ags. bigerdel und bigradel, bair. beygürtel Schm. 1, 164.

bigerter (beichtiger) vgl. bieter.

bigin (begin) vgl. biuen.

biginna (beginnen) vgl. bienna.

bigreta, begreta (begrisseñen). Bed. ansprechen, verklagen, klagen auf etwas: 'tha mara stride (dem gerichtlichen zweikampf) hebbe ik in begret' H. 341, 20; 'di deer to de stryd tingia wil, dat hyt lessa bigreta ne mei toe dae ketelgang da fyower syna etc.' W. 392, 34; 'sider hi him so graet gued di hi miti stride bigret ward, so schil hi dat mara stryd (gerichtlichen zweikampf) oen ghaen' W. 292, 12; 'ief hi toe eno swirkempa tingis wil, da hi naet lessa bigreta mey dan tria pond etc.' W. 393, 13; 'ief ma him deitta stryd bigret, so schil hi spreka etc.' W. 394, 38; 'nu bigret hi dene seta' W. 412, 32; 'dat ene landes gretman horre ti bigreteane ief ti riuchtane, dat iemma dat riuchtelicka riuchte ende bigrete' S. 488, 30. 500, 13. Satel, begripta Het. 228.

bigrisp, hegrip (be-griff). Bed. satzung: 'iens der mena kalende begryp' S. 488, 23; 'nen setma ner hegryp tolent dae presteren' S. 501, 34; 'dat nemmen dissen begryp ende privilegia in brecke schel' 560, 16. Vgl. bigripa nr. 4.

bigripa, hegripa (be-greifen). Bed. 1) anfassen: 'hwerso en man begripen werth umbe sinne hals' S. 498, 21. 2) ergreifen, betreffen, ertappen:

bigun.

'hwaa ans man to dada undath, and son tha erwen miti there blodige hond bigripen werth' ('anda thes monnes frind binne ther ur bigripath' E. 185, 33) E. 184, 33; 'wirter en man mit moerdbrand bigripen' W. 422, 27; 'hwerso ma tha mentere binna sine smitha fad and falak a honda begriph' E. 38, 9. H. 36, 30; 'wirter en munter mit fade bigripen' W. 422, 4. 427, 26; 'deer mit falscher meta oen da merked bigripen wirt' W. 423, 11; 'hi ma se dat kiene an der deda bigripen habbe' W. 428, 23; 'datsa dina misadighe hygriga' 478, 30; 'sa hwaas miti anere clagi bigripen wirth' (verklagt wird) R. 340, 4. 3) befaszen, enthalten: 'an hoc sa under thise kerum bigripen se' H. 331, 2; 'all hyr is bigripen di processus' 257, 23. 4) festsetzen: 'hi alsi dem penningam an tha liude bigripen en bilowat hebbit' E. 236, 4; 'sa tha liude theme fretho bigripen hebb'e' H. 80, 10; 'thene lida liudfrethe, ther liuricht end bigripen was mihi wedde end mihi worde' H. 341, 8; 'da ponter deer begripen habbet di beren der mena paepheit van der calende' S. 500, 9; 'wy riuchteren habbet begripen etc.' S. 504, 28. a. 1461 Schw. 600. Neusr. begripyen Epk. 29.

bigripelik 1) 'diu lainge ('unscheldinge') hat per-
emtoria, dat is begrypelic ('bygriplich'), and aldus
wert di siter (der verklagte) begripelike ladet' 250, 15.
251, 26.

bigunga, bigan (be geben). Bed. 1) begeben,
darauf herum geben: 'dat hy syn gued moge bigan
ende bisten' W. 420, 6; 'ass fur sa thi sprangl hit
bigunth' (der weibquast es bestreicht, soweit sein be-
sprengen reicht) R. 124, 13. 2) betreffen, ertappen:
'as hwaer sa ma hini (den mördter) thenne biguncunt,
werth etc.' R. 117, 17; 'older thi blat falt enne mon,
werth hi to hond bigengen, as' R. 118, 6; 'ief een
man mit fade bigunth wirt' W. 422, 31. 428, 29; 'wirt
hi (der einbrechende dieb) in da hole biginsen, so' W.
437, 7; 'wirt hi an das flechiga foet biginsen, so' W.
427, 13; 'ief lia (nächtliche diebe) fan da busse commet
mitti guede, ende hia dan biginsen wirdet, so' W. 428,
7; 'huase mit tisfe woerde biginsen' W. 431, 30. 3)
eingehen: 'daa (als die frau) da aeft (ehe) biging'
W. 499, 19; 'dat hic dat aeft also bigingh, alsoe di
fria Fresa mitter frie Freinane schulds' W. 410, 4;
'hweerso een ioncfrou en een sefta bigena schil, soe' W.
420, 8; 'iefier twa menschen een aefta bigaed, ende
etc.' S. 487, 18. 4) verüben: 'hwaso nachtis bigbaed
en rae' S. 486, 15; 'hi haet mitter deda bigynsen een
schaecraft' 427, n. 2; 'ief moord ende moerdbrand
biginsen wirdet' W. 428, 15; 'hwaso urhoer bigeet'

biha.

460, 18; 'wil hi dan nach fol dwaen, dy decken syn ful riucht oen hem toe begaen' S. 482, 14. 485, 7, 18. 5) 'dagen (tage) deer ma festi, lesta deer ma achstenda (die octava, vgl. achstunda) fan bigest' (begeit, feiert) 460, 13; vgl. 'ende scellet dier wr offri ende bigsen, alma een ieldbroer scildich sint toe bigsen' 558, 32. Alt. bigangan (colere, celebrare); ags. begangan, began; neusr. bygean, begean Epk. 28, 71.

bihach (das behagew): 'uppa syn ayn bihach' 308, 23.

bihagin (behagen): 'thet bihagada ('bihagede'; 'placuit') tha biscope' 441, 5. n. 3. Alts. bihagon, neusr. behagien Epk. 29.

(**bihaglikbehaglik** (behaglich): Jur. 2, 176.

bihaldn, behalda (behalten). B. ead. 4) halten, festhalten, bei sich behalten: 'thet thet blid thes age sine tar nawit behaldne nu muge' E. 216, 22. II, 334, 29; 'thet thiis nose sinne smotta nauet bihaldna ('behaldna') ni mughe' E. 216, 27; 'thet thiis were bire nauet behaldna nu muge' E. 218, 24. II, 333, 11, 237, 17; 'thet hi sinne mete nauet bihaldna ('behaldna') ni mughe' E. 220, 9. II, 335, 20; 'thet hic hire men bihaldna nu muge' E. 224, 16; 'thet hi sunne om nawet bihaldna ni mughe' E. 224, 36. II, 333, 33. 2) behalten, nicht verlieren: 'sa mi bi behalda ther, heligona erue' R. 11, 3; 'sa mugu wi behalda' (behalpunter) use lond with them northibiri' R. 19, 13; 'bihalt bi thef lif' R. 129, 1. 542, 32; 'sa mire thene mon heroch bihaldn' R. 540, 15; 'bihalt ('bihalt', sięg) thes thiaues campa' R. 543, 15, 17; 'istet has elle hef behaldn' (erhalten) B. 158, 18; 'nenre render te betane inna linnene clathum, alra fir sa bit bihalden (erhalten, noch vorhanden) se; sense naat bihaldin etc.' B. 161, 20, 21; 'thet thet god bihalden (erhalten) se, alra naka sa thi erva ierech se' B. 164, 11. E. 196, 18, 20, 206, 8; 'and thet ield skel bihalden wesa' (das wergeld soll man behalten) B. 166, 20; 'and sin bus bihaldle thi redia oppane lesta dei' B. 175, 6; 'thet huz and lond behalden se' B. 176, 12; 'alder thet diar sin lif on behalde' (drin erhalten, erreite) E. 46, 24; 'sa mei thet herra sin erue behaldn mit sei monunam ande wilendum' (durch sechs eide) E. 44, 4; 'sa bihald thet lond ther hit ekapad beth' E. 208, 16; 'beth bi bihalden ('behalden') them winstena pralling' E. 224, 10; 'thi bihaldn sines alderis lawa' 244 n. 1; 'bi the fa ther thu miti etbe welt behaldn' E. 245, 25; 'alsa scelen hia (priester und aenga) hira self bihaldna' H. 6, 13; 'tha bihalden hit tha liude (es verblieb ibnen, sie erreichten es) thet' H. 18, 9; 'thet hi sinne cristendom bihalden het' H. 335, 23; 'thet hi ur all syn leibe tha there delan (drei viertel)

bihel.

urlerren habbe, und hi thin fardel behalden habbe' S. 456, 27; 'usen fridoem to bihalden' W. 102, 14; 'bihalda that laen syre moder' W. 380, 36; 'so haet hi bihalden (so verbleit ihm) syn bodel' W. 398, 15; 'ha weldia thene tina bihala (verenthalten, nicht entrichthen) tha keninglika rike' H. 353, 32; 'hwamens di scheita des hitged, dat by sine huuslaga habbe bihalden' W. 414, 28; 'dat y mi mine tollen bihalden habbet' W. 416, 2; 'so mey hy bihala da li schill' W. 420, 24; 'hwaso een bwæ self enda bi dine stede biholt' W. 431, 19; 'ietta sinter sex riucht bihalden' (sind aufzuhalten, übrig) W. 426, 15; 'dit ordel mogen bihola ende dwaen tri riuchteren' W. 428, 18. 3) behalten im gedächtniss, sich erinneren: 'nu bihald thu thet' E. 245, 18. 4) in 'hwaso en bus utwirdas bihali, soe scelma hit betu' S. 494, 37. 498, 7 muss bihala etwa antasten, beschädigen bedeuten. Alts. bihalan (tener, servare, occulare); ags. behaldan, neusr. behaden Epk. 29, saterl. behalda Hett. 228.

bihalumus (heilsm): 'ende riuchten da riucht bihualm aller likum' W. 431, 18.

bihalv, bihalv, behalv (ausser). Form: bihalv in R.B.E.I.H.S.W. bihalven E. 208, 9. bihalve E. 201, 1. bihalva E. 301, 25 und in W. bihale E. 236, 26. S. 454, 9. 483, 21. 488, 22. behala H. 30, 7. behala S. 445, 10. Saterl. bihalwa H. 229, 1, anl. und plattl. behalven. Bedeutung 1) *prep. mit dat.* ausser, ausgenommen: 'bihalva fis thingon' R. 27, 33; 'bihalva fis wendum' E. 30, 5, 23, 5; 'bihalva twans skillington' R.E. 93, 8; 'bihalva disse Focke' W. 112, 32; 'bihalwa than al em' B. 172, 14; 'bihalwe berne' E. 201, 1; 'bihalwa than ther' E. 201, 35; 'bihalwa lawem' E. 236, 26. H. 337, 17; 'bihalwa there blesemen' H. 339, 31; 'behala benbrecke' S. 445, 10. 454, 9. 2) *ausser*, ausgenommen: 'deer nimmen oenbinda mei bihala di pau' W. 423, 18; 'ief een man bihala cen muntheren biginen wirt' W. 428, 29; 'ic urbanbe alle munthe bihala de seluirma' W. 431, 30; 'da synkerf, bihala disse sex, sint een enise' W. 468, 9; 'thet god hude bihaluen nedzka' E. 208, 9. 12; 'bihalua om needsecken' W. 390, 18; 'bihalua om flower deden' W. 397, 11; 'bihala om flower thing' W. 425, 16. 433, 15; 'nat to riuchte staen, bihala ti VVondenze S. 483, 21; 'dat iemema dae astra biferdie, bihala iem iuwe fynden' S. 488, 23; 'thi brand also stor, bihala thes thet hi nat ban scildich is' S. 455, 19.

bihelde, **bihelde** (ohhut) f.: 'om dat dio moder da bihield habbe ende biwae, also lang so dat kind onierich is, dat hit oen honger naet forfare' W. 47, 19; 'alle needmonden fan onieriga kinden buta need

bihel.

du mondis ende dera biheld (vormundschaft) haet di
keyser wrbeden' W. 429,3. Vgl. helde nr. 2.

bihella, bibella, bihala (be-billen, be-decken, verhüllen): 'bwersa hit so mei nauder her ny
haldec bibella' ('bibala' E. 212, 22) B. 178, 8. E. 235
n. 49; 'ief hit so doen gued se, dat met moege onder
da schaet bihella' W. 397, 32. In 'thet thi bona ther
inna bihela' (versteckt) sc' E. 184, 27, ist
beheldeth (statt behelth) part. von bihella, da bihela
(verhüllen) im part. bihelen bilden würdr. Alts. bihelian
und bihelien (velare, occultare), ags. bhebelian (operire).

bihela, bhehelpa (behelfen). Bed. 1) helfen:
'hwersar is mon iefsha wif also krong, thet biase selua
nawt bihelpe no munge' E. 196, 32. 2) verhelfen zu:
'these hera bihulpon us fridomes with them kingi Kerl' R.
123, 18; 'dat by dyn clager riuchira bihelpe' S. 484,
11; 'Fresen haet kyse (närmlich) 'Kaelr dae riucht' bi-
helpen, d'ate' W. 437, 19; 'thet thiu moder tha berne
thes lies behelpe' (errette) E. 46, 8. 44, 29. Neusr. be-
holpen Epk. 30.

bihel in tohiber (subehör).

bihera in tobibera (subhören).

biharda, biharda (erhärten, darthun): 'sa
skel thi redia libarda' B. 176, 21; 'hwassa bihilde and
hybrada, sines alderin lawa' 244 n. 1.

bihinderia (behindern): 'ue moter na nen Fresa
thene Saxa bilihinderia' (belästigen) 150, 12; 'der ws pon-
ten (rechtsansätzen) wol byhandria' (beschränkungen)
S. 489, 28.

(bihila), behila, bila (bekennen, aussagen, zugestehen): 'alle thet da huraldition behiliat umbe-
dika etc.' R. 541, 34; 'sow hyt hila schl' W. 391, 30;
'ief di schelta him bilyout' (zugestellt) vgl. biliova' W.
395, 10.

biheda (behüten) vgl. bihuda.

bihof, behof (behuf, hülf): 'to der hageste
rochterea bihof to Foneker' 481, 5; 'to der redes-
lynde behoef' 481, 15. Mnd. behoef 273, 5, vgl. ags.
behof-lic (necessarius).

bihof, behof (behufsam, behülflich) adj.: 'alla
sak ther nad anda bihof send' E. 183, 8; 'alle seeken
deer da presteren ti das goedesteyn hyhoeff ('behoeff')
sin' W. 401, 5. S. 490, 35; 'ende spreck deer bihof se'
W. 402, 1. Ags. behofes (necessarius).

bihofte, behofte (behuf, hülf): 'to der re-
diuidene behoefte' ('bihofte') 481, 21, 31.

bihovia (behufsam sein): 'asa ofta sa tha rediewa
tha href bihovith' (er ihnen nützlich ist, sie seiner
hedürken) B. 175, 2. Ags. behofsan (decere, oportere),

biien

schwed, behöfwa, mund. heboven 47, 14; Schmeller 2,
160 hat ein boier, 'behufen einem in etwas' (ihm darin
behülflich sein).

bihropa, biropa (be-rufen). Bed. 1) etwas
beschreiben, laut deswegen rufen: 'and hi (der mörder)
thenni werth biropen en hiffolgad' (mi gerüst ver-
folgt wird) R. 81, 4. E. 80, 5. 238, 12. 239, 14. II. 80, 6;
'and thu frouw thet (die gewalldthat) birophe' B. 166,
9; 'sa hwa sa enne prestere unwerthike biropuh' (an-
schreit) R. 126, 30. 2) berufen; zusammenrufen: 'huasa
annen mon dad slathynn annen biropenen feligen
dey, ther alle tho riuchitar forgatherad send' E. 183, 17,
185, 19. 3) sich berufen, appelliren: 'ic byrope an dene
byscop' 257, 1; 'byt biropa fons tha myra to da marr'a
riuchi' 257, 9; 'after da tyanda des mey nemen byrops'
257, 16. Ags. hchrepan, neusr. beroppen Epk. 38,
sterl. heropa Hett. 229.

(bihropinge), biropinge, beropinge
(berufung, appellation) f.: 'appellatio is een beropinge
('byropinge'); 'byropings' fan da myra riuchter etc.'
250, 1. 257, 4. 13. 21. Neusr. beroppinge Epk. 38.

bihuda, bikhoda, behuda (behüten). Bed.
behüten, bewahren: 'god bihude us' 150, 25. W. 432,
19; 'also fyr so hyo et (die mutter das kind) bihot
habbe onweend' (unverletzt) W. 420, 16; 'sines pres-
ters deer mi bokc epde mit stoele bihot W. 16 n. 6;
'alsoe deen gued als deer binna (in der capelle) is
to bihodane' W. 410, 3; 'thet (seines mündels gut) skel
thi sibbesta behuda' (in obhu nehmnen) B. 164, 29;
'thet thi bona ther inna (im hause) bihut and behelth
se' E. 184, 27; 'das schilfet bihoda (versichern?) riuch-
ter hi hira ede, dat etc.' W. 464, 22. Neusr. be-
hoedien Epk. 30.

(bihude), bihode (obhut) f.: 'da frowen
aghen da bihode der kinder ende dis guedia' W. 429,
21; 'iesler enige liode wrgamlich hat wessen in der
bihode des kindes' S. 486, 31. Vgl. Jur. 2, 30.

(bihudene), bihudene (behüting, aust):
'huaso een gastelick bihudene onfucht mit synomie'
W. 423, 16.

(bihwilien), behwilien (bisweilen, mitunter)
W. 435, 18.

bila (eingesteben). 'and tha werne se bieicht (ein-
gestanden) tofarra sine eyne rediewa' B. 152, 3; 'nisse
nau bieicht' B. 152, 10. Alts. begchan, mund. begin (fateri)
gl. hera. 214, Theuton. 26 bychten. Vgl. biekt, liüter.

(bilen), bigin, begin (beginn, anfang) m.
Form: nom. begin E. 246, 22. 250, 5. 252, 16. onbegin
S. 384, 1. 495, 29. onhigin W. 424, 22; gen. begins 257,

bien.

21; *dat*, beginne 487 n. 18, onbegin W. 426, 28, onbegin 249, 1; *acc.*, onbegin 256, 14. Abd. bigin Graff 4, 215, neuf. begin Epk. 28. Bedeut.: 'dit ladynghe is een begyngh der secke' (eines rechststreites) 250, 5; 'beghyn des playtes' 252, 16; 'in den beginne dis brievis' 487 n. 18; 'dit is dat (dies neutrale 'dat' ist falsch, die game stelle eine von den halb mnd. abgefasseten jüngern überschriften in E.) bigin der kesten' E. 246, 22. Compos. onbien.

bienem, bigimma, beginna (beginnen).

Form: bienem in R. (vgl. biennem) und B. (vgl. conj. bienne B. 154, 4), bigimma und beginna in W. und S. Inf., beginna W. 391, 24, 392, 3; *praes.* *ite ind.* begin 248, 1; *3de* bigent 252, 18, bigint W. 110, 16, 391, 35. 416, 34. 438, 20, 462, 16; *plus*, beginnen S. 482, 1, 500, 7. biginnath E. 194, 1, beginneth S. 462 n. 1. biginnet W. 28, 1, 41, 1, 406, 1, 428, 5. Jur. 2, 154; *conj.* bienen B. 154, 4. biginne W. 391, 10; *praet.* bigonite R. 125, 12, bigunde H. 351, 11, 354, 17, bigonde W. 436, 32, 437, 5. 'gundt' H. 354, 25; *plus*, bigonne W. 438, 34. bigundes H. 353, 30; *partic.* bigunned 250, 7, begunned 252, 34. bigonnen W. 391, 14, 437, 7, begonnen 254, 34. W. 429, 29, 513, 28. Das simplet ienna, genna kommt nur einmal vor: 'gundt' (incipit) II. 354, 25. Alta. biginnan, biginnid, bigan und bigonsta, bigunnun (cooperunt); aga, beginnan, began, begunnon, begunnen; saterl. bigimma, bigonnet Ilet. 229; neuf. beginnen, begon und hegoe, begon, beginne und hegoat Epk. Lv. 28. Mal. hat im praet. begonde und begoste s. Huyd. register, und braucht auch das simplex onnen s. Huyd. 3, 310. Bedeut. beginnen, anfangen, anheben: 'in den naeme godis sy alle dingh begonnen, amen' 513, 28; 'tha talem hebbe tha wald, inna boke siardansdelse thenne brond hienanne' (wo sie mit dem niederbrennen der häuser beginnen) B. 154, 14; 'dat das schelten, deer bodtigh haldest toe middey, eer unden bannes ligonnes habba schillert' W. 391, 14; 'so schil hi to da tinge (in dem gerichte) efter toelsta dey thinges (klage wegen landtheitung) biginna' W. 391, 24, 36; 'dat hyz schillert itta baud (im haupt, am obern ende der hanrich) biginna' (mit der theilung) W. 392, 3; 'ief ma monet om een syl, so bigintm aldos; ick etc.' W. 416, 34; 'so bigent det playt' 252, 18, 34, 254, 34; 'hyr lighinnet da ses wenden' ('xxvi. landriecht', etc.) W. 33, 1, 41, 1, 406, 1, 421, 16, 440, 10, 462, 1, 16, 474, 1. S. 482, 1, 500, 7. Jur. 2, 154. Compos. onbienna.

bienene (dos beginnen) f. in compos. 'son onbiennene there wralde' R. 131, 2. (ich habe im test dafür onbienne, wie Wiarda an. 273 has; drucken lassen; neben dem masc. bienen kann aber ein vom verbum

bikan.

büenna, wie greiene von gret, gebildetes fem. büennene, sehr wohl existiren.)

(bienere), beginre (beginner, anfänger) m.; Jur. 2, 162.

(blieria), bilaria (begehrn): 'da biaradense ferus' W. 439, 5; 'aen burga zu biarian' 477, 4; 'ende biaraden ydele afgoden' W. 433, 13. Neuf. bejarien Epk. 30, asterl. bejeria Het. 228.

bleringe (begehrung, begierde, verlangen): 'noed di fan onnetter bleringe' W. 438, 23.

(bliete), bigetr (beichtiger) m.; 'mit syn higetris rede' W. 105, 15. Theoton. 26 bychter, neusr. bichter Epk. 466. Vgl. biekt.

bliew (begeben), Bed. sich der welt begeben, ihr entzagen: 'alle bliewennera liuda god skema helda mitth ene papa' B. 174, 27; 'ala thi moe bliewen is' E. 210, 37; 'ene frowe, ther bliewen se ('the hia bliewen both') son ther rusdale' E. 230, 36, 37; 'ena wida, ther blaewen het' H. 339, 30; 'thetue us awtem (Sibten), und elker bliewane liudem, the seke hifelen' 141, 11, n. 2; 'hwaso byjouna lioden lefsha wida lyoden rawet' W. 401, 21. Neuf. bejeten Epk. 30.

blieta (begießen): 'housan ma mid hete pipermuse bliut' E. 229, 19. Aga. begeotan, neuf. bejeten Epk. 31.

bikanna, bikenna, bekanna (bekennen). Bed. 1) kennen, erkennen: 'mi theit kind bikanna ('bikenna', wiedererkennen) brother und swester' ('sines eina erues eigene ekker') R. 23, 9, 13, 71, 28. E.H. 22, 5, 70, 24, W. 23, 5. Vgl. 'werde hi ther efter mihi wiuen bekann' (habte mit ihnen zu schaffen) S. 447, 36, 457, 11, 2) bekennen, eingestehen: 'hwetso di sitter (der verklagte) bliant in da riuchte, deer toinen bin is, der myde is hi vorwunnen' 253, 8; 'deci hi my umhe oen sprech, det bykan ic him' 252, 14; 'nele hi (der mörder) thina bima set wiukus det mihi ieide nawet bikanna' R. 117, 16; 'bwerns hi (der ermordete) det bikanid is, thet hi fon ther wunde staruen se' E. 189, 20; 'ief hi him ouder dede biken, sa' H. 339, 13; 'to tha mara stride hebbe ie in begret, end ther minneta ne bikenene ik nowet' II. 341, 21; 'ief dat kind weend (beschädigli) se, ende bit syn mode naet hyccana wil' W. 389, 34; 'ief hy (der im besuchten des send säumige) him eer naet bicken wi, so schil di biscop etc.' W. 404, 31; 'ief ma hit bikanna ('bekanna') wil, so schilka hit het' W. 407, 7, 417, 18, 419, 18. S. 455, 20; 'so aegi bei dinc mened to bikannen sonder wrogings' W. 408, 17; 'so is hi tier to riuchtan (sich frei su schwören), ief hyt bikanna nelle' W. 413, 10; 'beta, ief hyt bicanet; riuchta, ief

bikan.

hyt naet bicaent' W. 419, 29; 'bikantia dis dulgis, euenheet ende onbris' W. 465, 10; 'trybete, iof hlyt bican; iof hyt naet bican, so is di oder nier mitta oembring, so di oder to ontgoenen' W. 471, 10; 'beta, ief hyt bycand steed' W. 474, 18; 'hwaseo syre sondena mist, ief ma dat bican, so etc.' W. 470, 17, 21, 465, 10, S. 446, 15; 'hwaseo voer ornre bikan; bischel (leugnet) hi deer ma foer bikan, son onswerte hi (reinige er sich) mit eure hand, ende al deer dio bikaningue quy!' S. 501, 35; 'thet wi him tins ieue, und riuchtere herskippe bikande' (uns dann bekannten) R. 539, 7; 'diese landen sint ete fry, ende oers neen hera bicanet (haben sich keinem andern herren bekannt) bialusa den keyser' W. 411, 9. Alts. bicismun, saterl. bicanna Iet, 229, neuf. bekinnen Epk. 31.

bikaningne, bikenninge (Anerkennung, eingeständnis): f. 479, 14. S. 504, 37. 253, 13.

bikema (klagen, asklagen): 'and thi othereth bikenem thria anda warwe' B. 155, 12, 15. Vgl. kema.

bikern (bekehren). B. ed. sun christenthum beharen: 'bi sine tidon warth Angelond bikerd' R. 133, 5; 'under sine tidon warth Huslund bikerd' R. 133, 28; 'da a. Willibord dat land bikerde' W. 437, 25.

bikerna (bescheidenen) W. 428, 5.

bikinne (erklären, kühren): 'er ma tha kera bikas' (kührte, beliebte) B. 161, 8; 'keremen bebbath thit biken' B. 180, 8; 'mey aet thi brother hine bikiase (bei sich wählen, beschließen), hwet hi siner sister iewe' 100, 14.

biklagia (be-klagen). B. ed. 'als thi othereth thria biklagad (darum geklagt) hebbe inna warwe' B. 154, 4. 155, 14; 'biklagaduma (verklagt man) enne mou umbe enne mordbrend, a' R. 542, 21; 'and hocne redgeus se ma beklagie (verklage), a' H. 239, 22; 'hwassa biklagie wol angue mou umbe enger bonds thinger hetera se c merka, se etc.' H. 248, 0, 7; 'der rike is fan xx pendumete landes, den schalma to Froneker in dat keyserrocht' 481, 3; 'sweeroa ma een man bicalget om een moerd, so' W. 409, 6. Saterl. bicalgia, neuf. bekleyen Epk. 31.

bikleppa, biklappa (umarmen, umfassen): 'huasa otherem unricht biklappeth' E. 243, 32, auch im mund. teste 'beklapi' 243, 36. Vgl. kleppa. Aga. be-clyppan (amplecti).

bikliva (bekleiben, wachsen): W. 436, 33, vgl. kiva. Alts. bickibian (agere radices), neuf. bekliuewen,

biknia (be-knien, d. i. das nächste knie, den nächsten verwandtschaftsgrad für sich darbün): 'sa nime thi thet lond, ther hit biknia mage' E. 208, 24.

bikringa (erhalten, erreichen?). B. ed. 'bwant

hist deer bicronghen, dase wirden des keisers nathan' W. 425, 15; 'al ont hit Julius ende Octavianus hycrougen myt creste, dat hy a dyne mena ferd sau Pardland brochten to Roem' W. 429, 24; 'ont Romeran dat bycroughen, dase da wrald to mena frede hituonghen' W. 436, 12; 'da da Fresen to Roem den fridoem bicroughen' W. 440, 14. Vgl. kringa.

bikuma, bekuma: 'thet him became (*bikume?) hunger' (dass ihm hunger bekomm, ihn treffe) B. 154, 3. Neuf. bekommen, bykommen Epk. 32, 71.

bikumbria, bekommern, bikommeran (bekümmern): 'sa ne mina ther umbe bicumbria (bedrängen, verklagen) feder ne moder etc.' R. 130, 20; 'so mey da uebtheu des copman bykommern met twam punden' 480, 17; 'dat ma nen lanstrethen may bekommern (einlagen) ner op sprecks sau etc.' S. 503, 18. Neuf. bekommerei Epk. 32. Comp. os. unbikommern.

bild (bild) n.: 'neen byld makia' W. 438, 29; 'oen hoeckum ende oen byldem' W. 401, 1. Alts. bilisi, bilithi, bilidi im Hel., biletie in psalm.; ags. bilebe, isl. bilæti, bildr, neuf. byld Epk. 50. In R. B. E. II. 'würde auch fries. biletie für bild stehen, vgl. biletia.

bilda (bilden) vgl. biletia.

bileda: 'sa bileda (thue dar?) thi redia thet' B. 175 n. 32, wo ma O. bidele liest.

bilega (belegen): 'eff emia mans hors dulget wirt, deer hi mit ledre biley haet' (mit ledersse belegt, gesattel hat) W. 472, 17. S. 447, 22. 29. 456, 29. 494, 21. 497, 23; 'anda tha otherhe monathe (der schwängerschaft) sa werth thi licma bilegad' E. 240, 27, wo der end. text bilehad (gebildet) liest. Neuf. belizen Epk. 34.

bilena (belehnen, zu lehn geben): 'huelc Focke Ukena disse landen fan Kene billeende' W. 112, 30.

bilesa, belsea (be-lösen). B. ed. berabuen: 'werth thirowe this lives belezen' E. 34, 20; 'sa bwerz thi blata ena monne tha liue bilesa' R. 116, 28. Aga. be-leosan, ahd. bilosian (liberare, privare).

bilethu, bilda (bilden). 'thet thet kind and thera modere bilethad ('gebilethad'; 'bilda') werthe niugen monat' E. 240, 22. 27. 30. 32. Vgl. bild.

biletha (behindern): 'dat nymma oderim sei biseita iesta biletia om penninckscilda' a. 1465 Schw. 613. Mod. beletten 273, 25; neuf. und plattid. beletten Epk. 33. br. wb. 3, 19.

bilita (bekennen) vgl. bikhia.

bilinga (belügen): 'sa hwa sa enne prestere biliucht' R. 126, 31. Ags. beleogan, neuf. beliegen Epk. 33.

biligna (be-liegen): 'to da fordele al deer dat buus bilisens is' (belegen ist, liegt) W. 414, 20. Ags. beliegan.

bili.

(**billova**?): 1) in 'ief di schelta him bilyout' W. 394, 10, erklären Fw. p. 65 bilyout für beliebt, Kilian habe belieben (placere); sollte die Form nicht zu bila, bilius (eingestehen) gehören? vgl. liavia (lieben). 2) in 'so hiu dan des biliovet' W. 421, 13 versteht ich biliovet nicht, die Fw. 192 übersetzen hincelassen, und verweisen auf lava; vgl. ags. belascan (tradec).

bilia, **bilia**, **bilia** (bleiben). Form: lia-
lia in R. 118, 8, R. n. 540, 3 und 146, 9, II. 355, 34,
356, 7; biliia R. Ru. und B.; bliua W. und S. Inf.
biliia R. 118, 8, 540, 3, II. 355, 34, belira R. 118, 6, 22,
28, 541, 6, 12, 19, 24, 542, 4, bliua W. 428, 36, 429, 27,
430, 4, 432, 35, 437, 7, 481 n. 1; ger. to beliavende R.
542, 8. to bliven S. 482, 34; praes. 3te ind. belisth R.
542, 31; belift R. 542, 33; bilift 146, 9; conj. belive R.
163, 19; praet. bilie II. 356, 7. Alts. bilibban; ags. be-
lisan, hefis, belaf, belison, belisen; neufs. bliewen,
bleauw, bleauw Epk. tn. 54; norðr. bliwe, bliwe
Out. 26. Bedeut.: 'beroch skilun his helius' R.
6, 541, 19; 'ouirheek skil bi helius' R. 542, 4; 'sa mot
thet lis fredholas bilina' R. 118, 8, 22, 541, 24, 542, 8;
'sa skilum sine fridon unsach helius' R. 118, 28; 'thet
skil stede lilius' R. 540, 3; 'sunder skatha skil bi helius'
R. 541, 6, 12; 'belisth thi mon dad' R. 542, 31 (vgl.
norðr. 'hi es dud bliwen' für 'er ist gestorben' Out.
26); 'sa hui unwilling helish' R. 542, 33; 'bilift bi othere
sex wiken inna bonne' 146, 9; 'sa beliwe that hus un-
herreppell' B. 163, 19; 'thie efter mooste bi riddar bilawa'
II. 355, 34; 'hit nauwel orietin (vergessen) bilie' II. 356,
7; 'soe schil bi scieldich bliwa' W. 428, 36; 'so moi
hio in dea hoda bliwa' W. 429, 27; 'dit wil it late
bliwa' W. 430, 1, 432, 35, 437, 7; 'dat schil onnachtich
bliwa' 481 n. 1; 'dat land in dae holden (verwandten)
to bliwyn' S. 484, 34.

bilovia (be-loken). Bed.?: hi ala dene pennin-
gen as tha liude bigripen und bilowat (festgesetzt?) heb-
bat' E. 236, 4; 'toeriest da lxxii ponda waest hare hilo-
wad lxxii schillingen Rednates etc.' W. 5, 5; 'm is al dio
wruld truch Romes drede wiges bilowid (?)' W. 436, 12.
Saterl. bilowia Hlet. 228; neufe. behauwien Epk. 32.

biluka, **biluka** (be-schließen). Bed. 1) ein-
schliessen: 'so deen gued dat mei moegc oen dee hand
biluka' W. 397, 32. 2) schliessen, zusamnen: 'is thet
age is al biletken' ('biletes' E. 87, 12, 'bilezen' II. 86, 13.
'bileischen' S. 472 n. 8), R. 87, 12; 'iel hi thet age
nauuet biluka nu mey' E. 87, 15; 'age stareblod und
nauuet biletzeu' E. 216, 15; 'thi lietea finger bilucht tha
hond' II. 338, 14; 'tha fil sin send anda hafde bileken'
R. 537, 7; 'theiu' biletkena ('biletinna' F. 307, 11) lithi'

binda

R. 94, 16, wo im lat. teste 90, 16 'pro tribus con-
tractis membris' (für drei contracte, geschlossene, ge-
krümme giedee; wie sich lok, cincimus, aus luka er-
kläret), in II. 90, 16 'thrin bilice lithi', wohl aus bickene
verderbt, steht. Alts. bilucan, ags. belucan, neufs. belucken
Epk. 32.

blia, **bla** (bin) bin) vgl. wean.

binomia (benennen) vgl. binomia.

binda (binden). Form: inf. binda R. 542, 31.
W. 418, 9, 423, 18; ger. to bindande R. 122, 5, 123, 21;
praes. 3te ind. bind. R. 171, 8, E. 96, 2, 234, 3, 241, 31.
H. 64, 16, 340, 15; W. 65, 16; plur. bindath R. 71, 17,
E. 185, 24; II. 70, 18; bindat R. 70, 18; conj. binds W.
435, 13, binden (für 'bindre hine') W. 409, 20; praet.
band H. 352, 29. bant F. 407, 16, hond W. 441, 22; plur.
banden W. 431, 1; partic. ebunden R. 123, 14, 16, 543,
22, 26; H. 340, 27, iebunden E. 72, 4, bunden R. 65, 18,
B. 165, 23, E. 36, 13, E. 210, 1, 234, 17, H. 339, 29,
340, 29, 35, 35, 424 n. 1. bondet W. 37, 17, 423, 11,
438, 9, S. 494, 19, s. 1483 Schw. T30. Alts. bindan,
band, bundun, gibundan; ags. bindan, bint, band, bun-
don, bunden; isl. binda, batt, bundum, bundinn;
neufs. bynnan, buwn oder böbn, bawn oder böbn Epk.
IIV. 50; astecl. binds Het. 230. Bedeut. 1) binden: 'hinta
thome licomas to enre bledere' H. 340, 15; 'and hi fo-
geth bant ther to enen fona' F. 307, 16; 'Magnus bond
oen syn stef dia koninges heeteken' W. 441, 21; 'thet
him ti suarts doc ut tha achne bunden is' H. 339, 29,
340, 29, E. 234, 4; 'een feldfader man (heraaben), deer
syn gued op syn regb hunden haet' 424 n. 1; 'and ma
hine (den dieb) bant uer uera bundena bernia' E. 36,
29, B. 171, 9; 'hwersa en mon werth fen ande bunden'
E. 210, 1, 24, 31; 'sa hwee na Nordland emne mon
fath and bindath' R. 71, 17; 'alle thiaua bachma aa
feste to bindande, theuse nene monne nemne skatha ne
dwe' R. 123, 14, 21; 'deth ther enich blatom alwed-
dee dat bi dolch, sa motina hond sunder skatha fa
and binda' R. 542, 31; 'werther en mon efangen and
ebunden to unriuehta, sa etc.' R. 543, 22, 26; 'thi bund-
dens thiau, thi ne mei nemne mon skeledegia' E. 36 n. 7,
lin. 18, W. 27, 17; 'dat ma alle dat heer gadrie fan
da schettens sterten, ende makke eu hand, ende bin-
den (und bindre ihu, den sodomiten) al deer mei, ende
baerne' W. 409, 20; 'ief thes (erschlagenen) monnes friund

bind.

hine (den mörder) bindath' E. 185, 34; 'na nes fulbrother ur fe thene otherne anda dele (in der erbportion), hit ne se thet bi bunden hebbe wesen, sa etc.' B. 165, 23, 3) 'da Romeran banden (vereinigten?) da riuecht' W. 434, 1; 'dat ma binda (abhalte?) den durriga fan da lust der sonda' W. 435, 12. Compos. bibinda, forbinda, gaderbinda, onbinda, undbinda.

binda (gebinde, ein längenmaß): 'LXXX binda lang a. 1478 Schw. 673.

(bindna), beneda (nothsüchtigen): 'thet hi hebbi wi benet' H. 70, 31.

binerna, benera (lebindern, beraubten?): 'ief Fresena capmen an thira stretena eng werthe beneri' ('beneri iefha beneret') E. 16, 3. II. 16, 2; 'busas him sin lond唇pet und benerit' ('beneret') E. 48, 18. H. 48, 17.

bineta, beneta (rauben): 'al ther umhe thet hi (der dieb) that god mit sine halse beneath ('biothi') E. 240, 19) het' H. 335, 28; 'ief Fresena capmen and thera stretena engre wertha beneri iefha beneret' E. 16, 2. Gehört hierher 'da binnettent (für 'binneten et') da Fresen mitta liue, ende after bischutten hi et mitta handen manlike' W. 440, 19? Das ags. beneotan (privare) ist ein starkes verbum s. Beor, 4788, compos. von neotan (geniesen), frixi, nieta; iben entspricht formell das frixi, bineta. Alts. binotan (privare).

bineta (benutzen): 'dat hyt (das gud) to sine howe binette riuchtelic' W. 418, 29.

binetha, binetha (unterhalb): 1) praep. mit dat.: 'binetha tha midredre thruk sligten' R. 120, 20, 537, 30; 'binitha ('binetha') tha breine' S. 443, 4, 452, 22; 'het biu binetha gerde ('binitha gerdel') blike' E. 224, 23; 'deda ther eden send binetha (unter, d. i. geringer als) lemuthi' R. 124, 8. 538, 19, 542, 19. 2) 'faxfengi bynetha ('bynitha'; unten) anda buke' S. 442, 22, 463 n. 3. 495, 29; 'binitha in the fotum' F. 306, 20; 'thet hemede benithun' (darunter) E. 224, 28; 'ther binitha (innerhalb dessen) due tha redgefan nei tha scatha' H. 329, 2. Ags. beneocon, benyan, engl. beneath, mnl. beneden.

bineta (geniesen): 'kweras er in weinfire bineten und bineten (gebraucht), sa' B. 174, 2. E. 203, 1; 'bineten ende byseten' Jur. 2, 14, 15. Vgl. bineta.

binima, binima (benehmen). Bed. nehmen, entziehen: 'het him syn age binimen ('benimen') se' B. 165, 22. E. 198, 6; 'da doen binyma' W. 426, 2. 428, 9; 'and him se sin sprcke binimen' B. 177, 5. 12. S. 443, 18. 452, 1. W. 466, 24; 'theter sin weterwisen binimen werhe' E. 214, 8; 'husso oderem syn tillinga binimt' W. 470, 22; 'ene monne sin sin binimen' E.

binna

218, 27; 'ende 'deer binimpi da hoeden biara gued' W. 423, 26; 'huasa him thet raf binimih' E. 210, 7; 'hwarsa ma eue rawere sin god binome' E. 240, 16; 'huasa obere monne sys quic binimih' E. 232, 6; 'hwasa binime tha kempa thet strid inna tha hemme' B. 173, 20; 'tha thi thi prestre tha diowele bynom' (rom teufel befreite) E. 245, 6; 'dat dae nyogen tyoegh synes aynes eed binyme' (entkröfe) W. 388, 30; 'thet hit bin binime (ihm benehme, ihm unmöglich machen) hunger' ('thi setta brond') E. 42, 27. H. 40, 20; 'thetet hit bin ihera fiver hausedmeda hwek benimi' R. 544, 4. Alt. biniman (admirer, private), ags. beniman, aterl. benima Het 229, neufr. benimum Epk. 35.

binna, binnia (binnen). Form: binna in R. B. E. H. W.; binia in W. 389, 20. 399, 13. 35. 463, 7. 465, 11. 467, 8. 27. 476, 14. S. 498, 26. 491, 15. Ags. binnan (intra, intus); mnl. binnan, neufr. binne Epk. 31. Bed. 1) praep. mit dat.: u. binnan, innerhalb, von der seit: 'binna iera ('ier'); 'ba lere' and binna dey' E. 188, 20. 189, 19. H. 88, 2. W. 399, 20. 465, 4; 'binna ier and dey' E. 89, 2. 187, 3; 'binna iera' B. 152, 6; 'binna sex mondem' 148, 13; 'binna sex ('tha sex'; 'thrim') wikum' R. 117, 25. 542, 18. 25. 146, 5. B. 153, 3. E. 182, 18. R. 117, 15. B. 160, 20; 'binna dei and binna em monde' H. 153, 20; 'binna eue monathe' B. 159, 22. 163, 29. E. 208, 27; 'binna fuwertene nachtem' B. 163, 28; 'binna sogen nachtum' B. 163, 26; 'binna thrim ettelmon' R. 77, 17. W. 77, 7. B. 179, 12; 'binna di and binna nachte' R. 35, 19; 'thes tyeadys binna senta Paulis achtunda' 309, 17. β. binnen, innerhalb, von raume: 'binna thesse kinigrice' R. 539, 33; 'binna londe' R. 128, 8. 541, 8. B. 157, 4. 162, 2; 'binna Crecklunde' R. 133, 2; 'binna Hunegena londe' H. 329, 16; 'binna des schelta hanne' W. 390, 25; 'binna tha furdande' R. 115, 15. 541, 21. 542, 26. 544, 31, 36. B. 169, 6; 'binna swerkspel' R. 541, 2. 15. 544, 1. B. 180, 17; 'binna barem' B. 156, 15; 'binna tha clest' H. 330, 25; 'binna Iherusalem' R. 133, 1, 6; 'binna Boredus' W. 426, 12; 'binna there stidi' R. 126, 7; 'binna folk' R. 71, 7; 'binna Fresena ('ther koninges') merkum' E. 30, 24. S. 448, 19; 'binna dike' R. 122, 20; 'binna hemme and binna skeld' B. 159, 15; 'binnar (für 'binna there') suetha' E. 203, 17; 'binna houi and binna bus' R. 115, 9. 538, 21; 'binna huse' R. 538, 21. E. 232, 7. H. 325, 6; 'binna tha godilubus iefha buta' R. 116, 10. 129, 9; 'binna there withume' R. 124, 15. 128, 19. 130, 2; 'binna there siurcha' H. 328, 6. W. 393, 26; 'binna sinre munta' W. 327, 28; 'binna wagum' B. 157, 26. 158, 7. 14. 160, 2. 172, 11. E. 201, 31; 'bin-

bino.

nia dae balkem' W. 389, 20, 399, 35; 'binna piale' B. 170, 29; 'binna clathon' R. 83, 6. E. 212, 20, 224, 19; 'binna tha line' R. 120, 20. H. 338, 24; 'ende hi dat yrsen binna hem (schwert in sich) drecht' W. 471, 7; 'bynia da hein' W. 467, 8; 'bynia da wrsta knoecla' W. 467, 27; 'binnia der erda ner huppa der erda' W. 399, 13; 'alle campa fuchtath binna thes kininges bonne' (in, unter könig/bann) R. 18, 21; 'binna tha bonna fretha' ('godfrethe') R. 129, 1. H. 334, 18; 'and hi him binna tha thredda kui sues se' H. 36, 21; 'fon eyder sida binna thredda' B. 166, 6; 'alsi syr so hit binna thredniliogn is' R. 538, 24; 'binna twintge merkon' ('unter swanis mark) R. 118, 8; 'binia twan pondem' W. 476, 14. S. 488, 26. 489, 29, 558, 3, 11; 'aeg-breedkef huppa da age, aeg-breedkef binia da age' ('erschneiden des augenledes über und unter dem auge) W. 465, 11. 2) Auffallend ist die genitivierung in: 'binna thes huses' E. 240, 9, 'binne gae' ('innerhalb des gaues) S. 502, 5. 3) 'bita and binna' ('drinnen und draussen) R. 127, 11; 'bita and binna' S. 490, 9; 'binna in the boundum' F. 306, 20; 'ther bi binna ewiged is' R. 126, 8; 'alle the merteka, fuchi ther hwa binna' R. 544, 7; 'usa lond ther mugi wu wel binna hebbia fria spreka' R. 539, 2; 'ti da fordel deer hi binna is' ('worin sie ist) W. 391, 33; 'binna da ban deet hi binna biswieren is' W. 394, 3, 9; 'ti da godshuse deer bi binna setten is' W. 406, 13; 'ther binna' ('darinnen) E. 30, 11, 247, 24; 'deer binna' W. 410, 2; 'bwass heft enne setta del fon eue weie iefsha binna' ('oder innerhalb des sechsten theiles, d. h. weniger) B. 163, 17. Compos. abinna, thebinna.

binomia, binomia, benomia (benamen, namhaft machen, nennen); 'alle ther thinga, dyr ick iemma babbe benameti, iesta naesth benameti' S. 488, 28, 489, 13; 478, 23; 'thine benomada bota' B. 159, 16. S. 446, 27, 455, 8; 'thuse bota ther binomad send' B. 159, n. 15; 'wiib thisse fliouwer binomade lond' 442, 3; 'thes bynaemda dyar' S. 447, 17, 456, 24. W. 472, 16; 'dat binomade gued' W. 398, 54, 408, 9; 'om eent bynaemd moerd' W. 408 n. 16. Saterl. benamia liet. 230. Vgl. unbinamid.

bipenda, bependa: 'huasa thet lond bin bipend ('bepen' E. 48, 17) and binert' H. 48, 17; be-penda ist wörthlich be-pfänden; hier bedeutet es wohl berauben, wie das mbd. pfänden.

biprovia, biprovia (beweisen); 'sa mey hi tha ureift biprovia mit sine prestare etc.' (im lat. teste 'debet probare cum') E. 188, 10; 'alsi syr so hit biprovawat se mit riuchta landriuchte' W. 420, 11; 'ief hit bi-

bire.

'prowet wirt openbeer' W. 434, 11; 'biwisa and biprovia' 251, 27, 252, 2, 253, 17. Neusr. bepriewuen Epk. 36.

biradim (bereden) vgl. biredia.

birava, beravia (berauben); 'het allera monna ek ana sina cyna gode bisitte umberavad' R. 5, 20; 'sa hwa sa orne birauade' R. 7, 30, 338, 21; 'ief Fresena capmen an thira sogen stretena eng birafwed werthe' E. 16, 2; 'hwaa theria (der besonders befriedeten personen) enich bifluchte iefsha birauie' R. 24, 5, 63, 32; 'alsi ma en ungeroch kind biflucht sa birawat' H. 336, 10. E. 44, 27; 'bwass wyda an hare kind birawet' W. 426, 37; 'ief di prester een leekman bitigheit, dat hi hit birawed habbe' W. 404, 8; 'hwaa annen datha berawad' E. 232, 9, 243, 18; 'bwarsa ma ene rawere sin god binome, ma hine ther miithe birawade, sa' E. 240, 18; 'en froua alle hira clath birawat' E. 230, 34, 37. H. 339, 15, 30; 'en frowe hire acona birawad' H. 339, 13; 'thie breid hire breidleots ('ande hire breidleots') H. 336, 6) birawat' E. 232, 2; 'sa hwer sa ma ene monne brausth wies und wendes' R. 123, 4; 'haet hi him birawad der siif sinnene cen' W. 408, 19; 'alja werth thi berawet lives' E. 245, 27; 'hwarsare monne siin werth birawad' B. 165, 9; 'en hwa sa us Frison thes riuchtes birane' R. 130, T. 29, 26; 'ick (der schulze) bitighe io dis, dat y babbet mi birawed mines riuchtes' (mir entzogen habt mein recht,forderung) W. 417, 38. In 'bwaa faert to ene birawed scip onbiradet mit onrichen walid' W. 424, 2 scheint kaum ein be-raubtes, geplündertes schiff gemeint sein zu können, vielleicht ein abgetakeltes? Alts. birokbon, aga, bereasian, neufr. beroasjen Epk. 38. Comp. umbirawad (unberaubt).

Bird in handbord oder hondbord (palma), vgl. bred.

Bired, bered (herabzugs): 'als di bered to cynde is' 249, 8; 'diut siu da bired des libelli' 252, 9.

breda, bretha, biredda, biradina, bereda (bereden). Bed. 4) beseugen, darthun, beweisen, überführen: 'and hi met mit witem (mit den reliquien) bireda mughe' E. 178, 17; 'ief hi mit witem ende mit warden biradet wirt een da liodewarwe, dat' W. 79, 23; 'sa biredema tha case ('lenpenningar' etc.) mit tuan witem' B. 157, 9. 161, 7, 165, 15. E. 197, 8, B. 172, 26, 179, 28. E. 201, 27, 239, 8; 'biredre bi thine cap mit ola denre werde' (d. i. 'mith tuum witem') E. 194, 21; 'ar hwer sa thi rediuus misfari thurch panings, and hi ther birethde werth mihi werde' R. 116, 17; 'sa biredema tha offedene mittika redius' B. 157, 11; 'ief thi rediuus thet biret' B. 160, 14, 21, 161, 13; 'hit ne se thet mat mihi tha aste prestere bireda mughe' E. 201, 25, 214, 27, 215, 27; 'and hi thet mughe

bire.

berbeda mittha leiza' (aristte) E. 224, 35; 'syn fris hals
biradia mit liode landriucht ende mit des koninghes
oerkenen' W. 425, 21; 'om een aeft datuif britten se, ende
hia willet bireya mit liodes landriuchi' W. 425, 27; 'als
hi mit riuchte beredita muge' E. 66, 10; 'and hi werth
elle skeldecht bira' E. 86, 7; 'hwa as otheron ena
henda deih, and bi therthal werth, thet mat him
unkeldiges eden hebbe' R. 97, 2, 5; 'ief thet herethet
werthe' H. 329, 32; 'ende hi dat biradeth, dat hi etc.'
W. 298, 33; 'als hit aldus biradet wirt' W. 422, 3; 'ief
hi hituged wirt ende iechtich biradet' W. 414, 38. 2) anspreden, klagen wegen einer sacke: 'sa bwer sa en
iervoch mon en ibing berethal an ene wrpene warue'
R. 540, 34; 'alle tha deda ther nu ther mi on bireda und
bittela, ther' R. 537, 5; 'sa meyma ther bi riuchte en mort
on bireda' E. 86, 8. 258, 15. Ob 'birethe' in 'thet ma
ther birethe alle tha riuchte' 98, 4, durch berede, besprede,
zu übersetzen ist (der mnd. text 99, 4 hat dafür over
spreke), oder durch berathet (von reda, ratben), steht
dahin. Ahd. biredinon (accusare) Graff 2, 456. Com
pos. unbiradet.

bireda (beraten): 'so aecht hi en first byn
(sich) to byreden, bwerder hi platig so naet' 249, 7.
252, 13, 31; 'so schil hydder di sitter (beklagte) fof
da riuchter anne dei to byreden hwt hi spreka' 255, 5;
'so schil di riuchter mil wylsike byreda ney da worden
der orkenna' 256, 33. Neusr. beriedien Epk. 36.

bireda (bereiten): 'ende ist seke dat hi da biero
schip een meelyt bireit' 558, 34. Vgl. red.

bireka (besalben?): 'thene leide liudfrethe, ther
biacht und bigripen was mihi wedde und mihi worde'
H. 341, 7; ein compos. von reka (reichen, zählen).

bireknla (berechnen): 'so fyr so di oru dat
nir bireckna mye' (sein näherrecht nachrechnen, nach
weisen, kann) W. 476, 5; 'ief di edswhra eniche man
wroghet om sihbe, ende hi dat sibbe naet bireckna
mey' W. 403, 12; 'ont di dorit bireckened is, dat hio
libbend oen dyra wrald coem' W. 395, 7; 'nu schil hyoe
binna dat icer ende binna da dey dae berthe byreck
nia' W. 395, 38; 'dat birecknada bota' W. 385, 14. 462,
2. S. 385, 22. Saterl. herecenna Hct. 229.

birenda, herenda (erbtrechen): 'huasa thet
godesbus brechi, and hi ther binna tha helega berant'
(in mnd. 'besplit') E. H. 30, 12; 'dat fomi britten, da
heilighe birynd' W. 406, 22. Vgl. renda.

birennna (be-rennen): 'da worden hya mitta
gaelika daed byronnen' (betroffen) W. 437, 8.

(bireppa), hereppa vgl. unberepped ('un
berepped').

bise.

biruchta, bilochta, berluchta (ber
richten). Bed. 1) richten, gerichtlich entscheiden, er
kennen: 'alle disse selma in Frankreik biruchta
ende lasta' W. 474, 4, 14; 'ene seke biruchta' R. 544,
15; 'da mey di dekken byriochte' 459, 27. 460, 7; 'dat
se dat moghen biruchten' 478, 24; 'alrek rediens sin
stercspiel to berichtande, er hi etc.' R. 543, 35; 'thre
redesmanne setta da buren to byriochtene' 479, 21; 'als
dat bageste keyserriocht byriocht to Froneker' 480, 12;
'sca deer een landsgreectman ('ata', 'tolewa', etc.)
herre ti biruchtan' S. 498, 17, 25. 489, 10. 37. 490,
22. 491, 19. 506, 13. 558, 2. 20. 559, 1, 3. 13. 17. 21; 'mith
ethos biruchta' (durch eide entscheiden) R. 540, 33.
2) sich eidlich reinigen (gleich wie riuchte für un
riuchta gebraucht wird): 'beta iedha biruchta' H. 337, 5.
3) 'den heerwy biruchta' (ausbessern) 479, 16; 'hi bi
riuchte (berichtigte) ende kirts da riucht' W. 427, 27.
403, 17; 'dissa ting wil ic briuchta' (berichten, erählichen)
W. 432, 30; 'ewwa deer des mannes sin leert him self
to briuchtan' W. 435, 2; 'and hi mihi sinre sele thet
biuchtan tofara da prestere, thet' (im lat. teste 'et testetur
secundum animam suam coram pastore, quod) E. 189, 21;
'bwresa en mon is ala lef (krank), thet hi hine selwa
ne muge nawet biruchta' (berathen, helfen) B. 165, 5.
E. 196, 12, 32; 'bwresar en iuncfrou hia selua briuchta'
E. 198, 34. Saterl. berjuchta Het. 229, neusr. berjuchta
Epk. 37. beriegen 508, 5. Com pos. unbiruchrt.

biropa (berufen) vgl. bihropia.

biruchtiga (berüchtigen): 'so hwa byruchtiget
mit iuflie' 248, 2. Vgl. 'hyrufiget' Jur. 2, 272 und
Schmeller 3, 18.

biskeka, beseka. Form: für biseka steht bi
seka E. 239, 7. Inf. biseka R. 39, 24. 61, 17. 63, 7. 65, 22.
79, 1. 121, 14. 540, 1. E. 24, 1. II. 24, 3. 16, 36. 321, 15. 325, 29.
326, 26. 341, 17. W. 390, 25. 397, 24. 398, 25. 408, 23. 26.
405, 25. 411, 22. 414, 2. 5. 418, 4. 419, 4. 21. 28. 426, 25.
427, 21. 438, 29; ger. to biskecke R. 95, 11. te beseckane
H. 94, 11. to bisecken W. 427, 9; praes. ind. 4te biscke
(angelehnt 'bisecket' für 'biskeke hit') 252, 14; 3te bi
sekth R. 78, 36. biseka W. 57, 2. 79, 2. 412, 8. 418, 22.
421, 26. 433, 28. 474, 18. 22. bisecht 254, 13. E. 36, 4.
H. 338, 7. S. 501, 35; conj. beseke R. 69, 31. E. 64, 20.
biske R. 77, 11. 341, 27. E. 16, 7. H. 64, 20. 341, 23.
W. 13, 9. 69, 31; praeft. 3te conj. bisoka R. 13, 8. H.
12, 9; part. bisocht W. 426, 17. Diese formen zeigen
dass bi-seka ein compos. von seka (suchen) ist, nicht
von seka, sega (sagen). Bedeut. 2) aufsuchen, nach
suchen: 'die riucht sind in des paues riucht biuscht'
W. 426, 17; 'so hwa so dera seecknese werut, dat ma

biseka

syn gned biseka wil' W. 419, 21, 2) leugnen: a. der beschuldigte, verklagte, kann leugnen oder eingestehen: biseka oder ia, iechta, bikanna; 'queda: det bykan ic him; iesta: ic hyaekel' 252, 14; 'ief bi mi bisekth (wens es mir ablegunet), und queth that ik etc.' R. 75, 1; 'sa ne mi hi (kanna er) thera thinga na nen biseka' R. 540, 1; 'ief ma thes biseke, sa' R. 541, 27, β, beim leugnen des angeklagten wird ihm der eid, der beweis, gestattet in: 'ief bi biseke ('thes biseke' E. 12, 10), thet hine sikurade (so soll er sich reinigen) mitth xii monnon anda without' R. 13, 9, 77, 11; 'wili bi biseka, sa skil li an tha without mitth twilif ('achtia') hondon ('mith fuwer monnon') andwura R. 63, 7, 65, 22, 69, 21; 'soldede hachma te haldande (darzuthun) mitth ena faethe, ieftha to bisekande mitth fuwer ethon ('heskane fiverusum' H. 94, 11) und mitth ena faethe' R. 95, 11; 'sa mire is tha biseka; wili bi biseka, sa skil bi thre withella swera mitth thrium monnon' R. 121, 14; 'mitth thrivalde riuchte te unriuchtare, ief ma des biseka welle' H. 335, 29; 'gef bi biseke, sa riuchte hi allerkes mitth ene eth' H. 341, 23; 'gef by bisecke, soe ontewerde hyse achtusum sen dae wythedem' W. 69, 31; 'ief hi des biseka wil, so moet hy tolusasum onriuchta' W. 403, 23; 'ief hi biseka wil, soe is by nyer tolusasum to onriuchten' W. 403, 5, 26; 'soe deelt di aesa, dat hi alduis gret iechta iesta biseka skil. Nu bisekt hy, ende byut toe riuehtane' W. 412, 8, 414, 5; 'so aegh bi alduis gret aider iecba iesta bisecka; ief hyt ontsura wil, so sint et ses eden' W. 418, 4; 'ief bi dera schielda biseckt, so is di nicipman nyer mittene ede ur sine seipges boerd to riuehtate' W. 418, 22; 'dat hi alduis gret anderda (solche klage beantworten) skil to iechtwiord iesta toe seekwird; iecht hi, so is diai toni wiacht; ief hyt biseckt, soe sint et ses eden etc.' W. 419, 6; 'so haet so ma him op spreect: iechta iesta bisecka; selver, ief hyt bisecent, riuchte, ief hyt niet haicent' W. 419, 28; 'ief di ora bisect, brect di capere dia aefst tinges ('flügtes'), so aeg di ora das sonder ede' W. 421, 26; 'ief hi dera dene bisecka willet, soe schilllet biase sikria mit lxxm orkenen' W. 426, 23; 'ief di man biseckti dis manda, so ontgonge bi mitth ainer seluer sexter hand; ioff hi iecht dis manda, soe wie dio frow da stonda mit herre sexta hand' W. 433, 28, 30; 'biseckt hyt, soe aegh bio diue ker, hor hic dat op him bringe (ihu überführen) mit her ede ende mit saun dera tolua, soe hyo him toremre mittha sinem' (oder sie ihm einräume mit seinen eideshelfern zu schwören) W. 474, 18; 'ief bi biseekt, soe schilllet bihi him dat urtiuch weddin, iesta syn eden-onfaen' W. 474, 22; 'hwaseoe

biset.

voer orne hikant; bisechti bi deer ma foer hikant, soe ontswere hi mit eentre hand' S. 501, 35; 'ief hi bisecka wil, so schil dat binige di bannere etc.' W. 398, 25; 'ief hyt bisecka wil, soe schil hi sida tweer orkenen' W. 411, 22; 'ief hi biseka wili, so skil hi with stonda mitth fuwer campon' R. 79, 1. H. 24, 1, 76, 36; 'ief ma biseka welle, mitb niugen skeren te skeiane' H. 336, 26, γ, beim leugnen des beklagten wird der eid, der beweis, gestattet dem kläger in: 'wili bi thenne biseka, sa ne mi hi thes nena witha biada' R. 39, 24; 'wili bi thenne biseka, sa is thi clagre niar tha without' R. 61, 19; 'is ma thes iech antes daddelde bisecht, as moet thi erau nima sine tredda knia, and ledase tuelueasum to thi wiethem' E. 56, 4. W. 57, 2; 'ief ma this biseka welle, sa achma hia on ti ledane mitth xv ebnum' H. 331, 15; 'ief 'ma thira wenda eng bisecht, sa achma hia on ti ledane als (gleich wie) en thrimen lif' H. 338, 7; 'ief da lyod bisecka willet, moe is di schelta nyer mitta tiuge da lyode to iechtane, so da lyod to onswaren' W. 390, 25; 'ief hi biseka wil, soe is byose nyer mitta aefst tiug, ief hyt et habbe, bine toe wiennen' W. 405, 25; 'ief des bisecka wilt, so weddia ick di also deen tiuch als di aesa deelt' W. 397, 24; 'ief di erfnama des bisecka wil, soe is bio nior hyne to iechtien mit saun orkenen, dan di erfnama mitta seckwird ty on-gane' W. 419, 5.

bisekeria vgl. bisikuria.

biseklinge (das leugnen): 252, 15.

bisena (ausööhnen, vergleichen): 'om een stryd, hoer bi hiscend si soe bisechten' W. 397, 13; 'hwero di Frean een soen biseent, ende daer aec slachte wr slachet' (und dwider einen todt schlügt) W. 426, 36; 'als den ield sare inuare bispoces sone bisened is' B. 159, 25, Abd, bisuonan.

bisetta (besetzen). Bed. 4) besetzen, darauf setzen: 'fon werwe delande, ther biset is mitha huse' B. 163, 14; 'hwasa heilc cune aecta del fon ene werwe, und mitha huse beset ne' B. 163, 17; 'and hit mitth pelem biset se' B. 174, 24. 2) besetzen, occupiren: 'hwaaa tsiruka biseth' 143, 16, n. 6. 3) sicherstellen, verbürgen: 'thet me dirwa and drega muge skel hi (der vormund; 'hi tha moderfrimund' E. 496, 18) mitth londe bisetta' ('besetit') B. 164, 11; 'lif and lemethe skelma bisetta' B. 179, 25; 'and his skelma bisetta etta mena aescita' B. 180, 1, 2; 'and tha fretha te besetitane' H. 329, 11; 'nenne thingath te berane, hi ne besette thene brecna' H. 330, 17; 'so schilma her dat gued bisetta (geben?) oen da bond' W. 395, 34. 4) festsetzen, bestimmen: 'so selma dat besetza oen da bannena ting' W. 421, 21;

bisi.

'the besetta meide' B. 167, 8; 'alra crest bisette wy thet, thet' (im lat. teste 'decrevimus') 141, 27. Aga-besettan, saterl. besetta Het. 229, neufr. beseten Epk. 41. Gebört 'mih bisette hei' B. 159, 26 su bisetta, oder su einem verbum bi-seka, bi-sega (be-sprechen), dem alts. biseggian, so dass man von seka, sega (sagen), ein part. set neben dem sonst vorkommenden seit annehmen hätte? Vielleicht gehört dann zu diesem bisega auch die 3^{te} præs. ind. biseth S. 501, 27. 39. 502, 23, und stünde für biseth.

bisia (beseben, erschien, erspähnen): 'thetse nre age bisia ne mi' H. 130, 23; 'him ne aegh neen man to bysyae' 424 n. 1. Alts. beschan, ags. beseon, neufr. besean.

bisibbeth (be-sippli, verwandti): 'det y myn wyrcka (meinem wideracher) bisibbeth sen' 254, 5.

(**bisigtilia**), **bisigtilia**, **bisigtilia** (besiegend): 'da namman fan da ienim deur dissa partn bisiglet habbett' 477, 9; 'so hebbe wi dit bref bisiglet mit user decleins sigle' 479, 7. 481, 23. 30. 487. n. 18. 488, 3. 4. 560, 3. Abd. bisiglan.

(**bisikuria**), **bisekerla** (sich reinigen): 'sa agen biase to bisekerine mith xi ethum' E. 164, 28.

bisalinga (be-singen): 'da prester deer da haud-sted bisusch' (der an der hauptkirche messe las) W. 441, 10. Ags. besingan.

bisippi: 'hwero so dat age al stalfestich is in da haude, ende hit nael bisippen' ('bisieppen') is W. 465, 30. S. 450, 24. Lye hat ein ags. siperan (macerare, sorbere, engl. to siph) und siperene (lippus); danach mag in W. und S. ein auge gemeint sein, das unbeweglich im kopfe siert ohne eingefallen zu sein. Vgl. insep, insepta.

bisit (besitz): 'bisit mit onriuchs gued' W. 426, 39. Neufries. besit Epk. 42.

bisitma, **bisitma** (besitz): 'den ayndom moy den bisitma' a. 1493 Schw. 757; 'ende stand toe din gred grond ende den frys ayndom mitti bisitma' a. 1493 Schw. 758.

bisittan, **bisittan** (besitzen). Bed. 1) besitzen, inne haben: 'londwixle ther beseten is ier and dei' B. 163, 17; 'naut biseten ier and dei' B. 163, 20; 'hwærvar is en weinfere biseten and bineten' B. 174, 3. E. 203, 1; 'sen ier biseten' B. 174, 21; 'ieff biseten send ier and dey' B. 176, 5; 'dat hyt ier ende dy bisetten ende bisetten habbe' W. 476, 3; 'in syne wer to hysittane ier ende dei' 418 n. 2; 'and biu bires feiders god naut ne bisit' E. 210, 15; 'dat nye to bisitten' W. 392, 7; 'and hebben thet rike ther biseten' E. 247, 24; 'thi forma ther and Rume thet rike biset' E. 246, 23;

biske.

'ende besitte syn ayn erwe mit aller Fresens riucht' W. 55, 15. 253, 26; 'huele lond hiith Sibolt' W. 112, 26; 'afinc stol bisitte' H. 98, 20. 100, 7; 'bisiter (hat er inne) then werf ur sunte Johannes, sa' E. 209, 14; 'het allera monna ek an sine gode' ('ana sina cyna gode') R. 5, 20; 'a sine gode' H. 48, 20; 'a sine erne' E. 54, 25; 'an da sinem' W. 436, 25) bisitte, also lange sa hit unfowroccht hebbe' R. 3, 5. 41, 4. W. 41, 6; 'thet alle Fria an fria stole bisitte' R. 11, 11; 'thet thet bern oppa tha erue bisitte' ('ande sin gode te bisittane') H. 44, 9. E. 44, 24; 'alsa lange so mihi the rau bisitte' R. 65, 6; 'under eke and under erth bislagen and biseten and bitachi' (ist der begrabene) E. 46, 33. 2) angesessen sein: 'ther inna londe biseten send' E. 200, 35; vgl. 'annen otheren riuchter, ther him nest bi seiten is' E. 189, 26. 3) besetzen, wo es für bisetta zu stehen scheint: 'ief sin fund hia bisith' 145, 22; 'thi arista fang is xvi merk, ende thine toe heittane mith tilla setheim onden erfama wald' S. 386, 40; 'nu aeg di schelta dat ferdloes gued to bisittane to heerna hand' W. 413, 7. 417, 37. 420, 1. 422, 28. Alts. bisittan (obsidere, possidere), ags. besitzen, neufr. besitzen Epk. 42.

bisitter (besitzer, in einem gerichte) m.: 248, 10. 249, 28. 253, 33.

(**biskathiglia**), **bischadigta** (beschädigen): 'of him deer ymmen oen bischadiget' W. 389, 24. Neuf. beschaden Epk. 39.

biskawin, **biskowlin**, **bischola** (beschauen, beobachten): 'hwero so het vrouwa biskawith ('biskawiaht') thet hit as fir nowit ekemen se, thet' E. 238, 26, 27; 'so aegna dat ouerelta (berübergaben) to bischouen mit des koningers orkenen' W. 417, 20, 22; 'hwero so di dyck bischowat wirt to wanwirk' W. 419, 32; 'thet en riuchter greul sceil the blodresna bescowia er mese bete' S. 443, 10; 'thet thet dusalec bescowith se mihi rinchtearem und mihi tolvum eta forma deitinga' S. 448, 2. W. 462, 14; 'dustsleken bescowia mith atthen und mith orkundum' S. 496, 29; 'hyr (bei der gerstelbreke) ne motma nyar on bescowia' S. 448, 21. Ags. bescavian, neufr. beschogenen Epk. 41.

biskeilda, **biskeilda** (be-schelten): 'hundes bete, iel bi eer bisculden ('fan besculden' S. 497, 17; 'biscolden' W. 428, 26; 'biscouden' W. 472, 12) is, noe scelma hit beta' S. 494, 14. Mnl. 'dat ordel beschelden' (das urteil schelten) 372, 4. Neuf. besccheiden Epk. 41.

(**biskeledegia**), **biskeledegia** (beschuldigen, anklagen): 'huasna his oif ther elter biskeledegia' E. 185, 10. Ags. bescyldigan, neufr. beschuldigen Epk. 41.

biskerna, **bischora** (be-scheren): 'hwaa others

biske.

hanst bischerth then mona' ('mühne') E. 243, 6; 'bwammo
ma syn haud bischert ('mith wald bisceret') W. 463, 12.
S. 458, 12. Ags. besceran.

(**bisketha**), **bisched** (bescheid): 'mith bischede'
a. 1435 Schw. 511; 'op bischede' a. 1481 Schw. 711.
Alts. sceth, gisceith.

bisketha, **bischeda** (bescheiden, bestimmen):
'hychedit onder jemna self hampt (für 'hwam thet')
riucht hert' a. 1482 Schw. 742. Zu diesem, in frias.
schwalmförmigen verbum, gehört das part. bischaf (be-
scheiden, festgesetzt): 'sondir hysschate pachte' 459, 10;
'to hysschata ierem' Jur. 1, 106, 204; ebenso im neufries.
beschaut von 'beschieden' a. Epk. 39. Vgl. biskethelik.

(**biskethelik**), **bischedelik** (bescheiden,
bestimmen): 'cortera ende bischedelikra riucht noeme'
W. 427, 29; 'om sy liischchedelik ting' W. 433, 15. Jur. 1, 106.
Neufries. beschiedelyck (deutsch, mit nachdruck) Epk. 40.

biskifa (geschehen, wiederfahren): R. 57, 12. 539,
28. Neufr. bescachen Epk. 39.

biskiffa (bestimmen): 'alrecke burar biskiffe sine
eyne rediua' B. 152, 13. Vgl. akifa.

(**binkina**), **bischlina** (bescheinien): 'neen sonne
to hysschinen' 424 u. 1; 'hwoso des bischinen (überführt?)
wert' W. 104, 8. Saterl. hecina Hct. 229.

(**biskirkia**), **benschirin**: 'ende dat hyt hath
beschireth in da riuchte deer di rawer on sitten' is'
S. 486, 21. Vgl. skiria (läutern).

biskirmu, **bischlirmu** (beschirmen): 'hi biskirmes (gott die Israeliten) thes nachtes mi hene wolcna'
E. 247, 6; 'tha fuwer nediskining, ther hini th Fria
mith ('mith') biskirma skil' B. 43, 15. E. 42, 14; 'dat
riucht bishirmet da onschield' ('dine erma') W. 423, 17.
435, 14. 436, 16; 'ende beschirmden da riucht' W. 431,
1; 'dastre ioe hischirmden' W. 430, 17; 'di syrdome to
bischirmen' W. 411, 13; 'hiara land to hischirmen' W.
111, 17. Alta. bescirmon, neufr. bescbernenja Epk. 39.

(**biskirmense**), **bischlirmense** (beschir-
mung) f.: 'da bischlirmense (vormundschaff) an da guede
ende an da kynden ende an der vrouwa' W. 439, 1.

bisklute (beschließen) vgl. histuta.

biskop (bischof) m. Form: *nom. biskop* R. 124, 14.
125, 16. 126, 19. 28. 127, 32. 129, 6. 133, 19. 539, 14. H. 159, 25.
E. 205, 13. H. 342, 19. W. 102, 12. 111, 21. 402, 20. 403, 4. 406,
18; *gen. biskopos* R. 127, 4. B. 142, 19. 143, 1. 159. 25. E. 342,
29. H. 16, 8. *biskopis* R. 539, 2. 142, 8. 12. 459, 13. 18. 19. *bis-
kopis* W. 17, 14. 403, 18. 20. 406, 15. 460, 1. 15. 32. S. 483, 1;
dat. biskope R. 126, 2. 127, 11. 141, 6. 142, 20. E. 242, 26.
H. 341, 32. 459, 8. S. 482, 43. *biskop F.* 206, 12. W. 404,
26; *acc. biskop* S. 488, 16. 489, 26; *plur. nom. biskopar*

biskop

R. 133, 10. E. 245, 14. *biskopen* W. 428, 18; *gen. biskopa*
R. 125, 10; *dat. biskopon* R. 133, 14; *acc. biskops* R. 125,
12. *Alta. biskop, aga, biscoop, isl. biskup*, entstanden
aus dem lat. *episcopus*, griech. *iepiscopos*. Bedeut.

1) Friesland steht unter den bishöfen von Bremen,
Münster und Utrecht: 'di biscop fan Bremen' W. 112,
38; 'tha hera th biscope fan Menstre' 141, 6; 'di biscop fan
Utrecht' W. 111, 20; 'so schil him di biscop efter him
laya to do stool toe Utrecht' ('to Munster') W. 405, 2,
n. 1; 'tha (unter könig Karl) settonse biscosa' R. 125,
12. 133, 14. 539, 14. H. 342, 19. 2) der bischöf kommt
ins land und hält seinen send: a. der von Bremen:
'als use warb thi biskop anna Riistrings lond cumuh,
as skilma hini son th lioden lislike undfa mit ala de-
nere kost, sa bir anda londe best is' R. 127, 22. β. der
von Münster: 'thet biscopen freibe stek stonda, also hi
to Freslonde cumendis is, x deger bifara ain kemedi,
and x deger efter siare buefere' 142, 8. γ. der von
Utrecht, er kommt jedes vierte jahr: 'ala di biscop sine
synd keda wil, ende hi sin hana od an dlan sent, so
schilma sine sind ses wiken eer keda, eer mane halde;
so schilier self comma ief hi mei, ief hi naest mei, so
schil in comma syn choirbischof .., di sel sindia ('dy
bisop sel sindia des fyera ieres') aller aerst op dyn
deer di decken wrherig brocht haet tria ier ende nio-
gen sinden' W. 402, 20. 404, 26. 406, 22; 'ala di biscop
tree dagien sindet haet, so schil hi seitta ene decken, ende
hem syn han bisfels' W. 402, 4; der dekan fungirt dann
'bi des biscopis banne' W. 403, 18; 'dear aeg aller praes-
terna lyc toe sindians tria ier, al om dia biscopis ier
commet' W. 406, 15; 'di firda ieris aeg di biscop to
sindiaue ief hy comt, ende sin sind schill alle huusman
sek' W. 406, 18; 'den sind sex Wikum tofarra to keyene
in dia biscopis iere, ende trim wikum in dia trim mena
ierum' 459, 18; 'iu da trem mena ierum in m. to fel-
lingum, en in tha biscopis ierum ix pund' 459, 13. 460,
1. 15. 22; 'di dekkens da dekkenyne ton onfisen fan tha
biscope iefla fan da prowesse ney hiara ierum sonder
synonymia' 459, 8; 'werther also awerlick fochtien, dattet
das biscope ton bihere, di decken nenne han, het ensie
dat hi des biscopis macht habbe' S. 482, 25. δ) gerichts-
barkeit und gefälle des bischofs: 'slait (erschlägt) thi
papa anne leya, as ach sine rediua nega fretha to ret-
ande, wara thi biscop is syn riuchter' E. 205, 12; 'tha
biscope xl. scill. to fretha' R. 126, 2. 127, 11; 'thi bis-
cop, ther hini ewiged beth, bach cc scill. to fretha' R.
126, 19. 28; 'thet thi biscop ne mi nenne freiba ther on
bitella' R. 129, 6; 'sa hwer sa thi stberckhof bewillen

bisko.

(der kirchhof entweilt) wert, thi forma ('other'; 'threda') gong thes biscopes lx skill' R. 127, 4; 'thiu riuchte wiibume is asa fir sa thi biscop ewiged heth' R. 124, 14; 'sa hwa ss innas thes biscopes fretha ('bowe') anne man slait, xx m. tha biscope' 142, 12, 19, 26; 'and the biscope sin bon' E. 242, 26, 34. F. 306, 12. H. 344, 22. W. 403, 20; 'enes biscopes bone cm scillinga etc.' E. 242, 29. Merkwürdig ist folg. stelle: 'kemitet (geschieht es, nämlich das kaufleute auf den sieben freien strassen herabst werden) son thes kenenges (in Rn. 539, 37 steht dafür 'thes greua') haluem, sa schmat te nimane of herem (Rn. 539, 1: 'son the abbes londe') und of buslotha (der lat. text 16, 6: 'de pecunia plebis et de buslotho').., ac kumthit fondes biscopes haluem, sa schmat te nimane of time and of tegetha (der lat. test: 'de censu et de decimis'; Rn. 539, 4 fügt hins 'and of houiskoi'), bira scatha ther mihte se fellane' E. 11, 16, 8. W. 17, 14. Rn. 539, 2. Vgl. 'Segelander (Saterland) iour tribuet ende schat des biscop fan Munster' W. 112, 35; 'dit zeland (Sevenwolden) hat hiutungen of biscop fan Utrecht' W. 111, 20; 'iester enich landisber wil enich zeland schuya, hit se biscop ief gewra' W. 102, 12. 532, 20. Compos. erzbiskop, korbiskop.

biskowia (beschauen) vgl. biskuwia.

biskuwia (beschreien): 'hethe flower binner bisscriuen se' E. 200, 7; ebenso in vet. auct. de benef. 'si tam diu vivit filius, quod vox ejus auditor per quator angulos domus', in saechs. statuten 'de veer wende bescriuen' s. Grimm RA. 75.

biskriva, beskriva (beschreiben). **Bed. 1)** aufschreiben, aufzeichnen: 'ande (in) tha'brewin hit ma hiscrl' H. 356, 5; 'da Fresen schillert nedena nieta, deer Widiken in forma zessa deelde, ende efter him Herdrik hiscrl' W. 407, 1; 'da wilken deer Julius ende Octavianus heden hyscrewen' W. 425, 30, 31; 'dine wilker der di koning Kaerl gaef, ende di koning Pipwin ester biscreef' W. 426, 4; 'dit riucht bisscreuen da koningen Pipwin ende di keiser Philippus' W. 427, 21; 'Samuel spreect: bi wilde him dat riucht bisscriwa' W. 434, 9; 'het der skieht that wert forgeeten, hit ne se thet ma hit bisscriue; alder umbe etc.' 308, 14; 'nu wil ick bisscriue aldus' W. 437, 3; 'hit halda sat bisscriuen is' H. 329, 17; 'als in dat landriucht ('hie tofar') bisscreuen is' S. 488, 21. 445, 2. 456, 22. 460, 10. W. 472, 15; 'als ick burpp (oben) bisscriue habbe' W. 432, 18; 'alle disse ban deer in disse boke sint bisscreuen' W. 433, 7; 'beta als twiska land bisscreuen is' S. 384, 15; 'inna bisscriuen riucht' E. 183, 5; 'mith beskrivene domum' E. 183, 5. 2) anschreiben, ansetzen, verurtheilen;

bister.

len, von verfallenen bussen: 'in tha loegbum (stellen am körper) ther tha m ield te bescriven send' S. 457, 15; 'hwersoe en man bescriven wert om een betichma' S. 502, 2; 'so mogense bisscriwa bi achte ponden' 478, 4; 'dase moge den boer bisscriuwen, ende bithingia ende uet pendan' 484, 6. Alts. bisscriban, ags. bescrafian, neutr. bisschriuwen Epk. 71.

bislaf, bentia (beschlagen). **Bed. 1)** beschlagen: 'syn schield (scutum) mitta rada golde to bishen' W. 440, 30; 'under eke and under erthe bislagan' (ist der beerdigte) E. 46, 32; 'bueneesa ma mitbondem bislagat und mit tarem weineinath' E. 233, 29. 233, 29. 236, 15. 2) durch gerichtlichen zweikampf entscheiden: 'en kempa skil bi biala' B. 472, 25; 'alls nedeksta skelma mit compe bala' ('bala') B. 165, 27. E. 198, 11. 3) mit kirchenbann belegen: 'het godishus biala' R. 129, 7. 16, 18; 'atherka biala' R. 130, 13. 146, 10; 'dat da tuerk ief dat hoc (kirchhof) beslain worde' S. 482, 22. 482, 6. Ags. beslean, neutr. beslein Epk. 42.

bislata (bislaten, einen slot, graben ausgraben, reinigen): E. 208, 30.

bislata (beschlagen): 'det hi hi bislaepen hebbe' 254, 32. Jur. 2, 234. 236. Ags. belepan.

bisluta, besluta (beschließen). **Bed. 1)** schließen, verschließen, einschließen: 'tha porta gundima bisluta' H. 354, 25; 'bi beslittena dorem' S. 486, 10. W. 439, 24; 'end mu dat (das haus?) bislut' W. 414, 8; 'bisluta den ewiga wei, deet ti da himelyrc leit' W. 430, 5; 'onder eke ende onder da erde bisloten' (ist der beerdigte) W. 47, 16; 'sa bislut ('bisclut' E. 247, 14) hit god andere hills (hölle), ala bi beslat tha Egipatiode andu sa' R. 132, 38. 134, 48. H. 343, 2. W. 425, 6. 2) in sich schließen, enthalten: 'these twa bodo besluttat alle the othera bodo' R. 132, 25. Neutr. besluitwijken Epk. 42.

bispla (bespielen) E. 243, 42. Neutr. bespyen Epk. 43.

bisponna, bispanna, bespanna (be-spannen, mit ausgespannter hand abreichen): 'mey bi thi blodremse bespanne ('bispanna'), soe scelnase alle beta' S. 445, 26. 454, 26. W. 462, 21. 464, 4.

(bispreka), bespreka (besprechen): 'thit wede (gewand) ther tha a thisse wordem bespreke' E. 246, 3. Alts. bisprecan, ags. besprecan, neutr. besprecken Epk. 43.

bistan (bestehen) vgl. histonda.

bistedigia (bestatten): 'dine dada to der molda bistedigia' W. 406, 6. Vgl. neutr. besteedgjen Epk. 44.

bistera (be-stürzen, begießen): 'so wa oderem mit biara bistrher' 480, 29.

biston.

(bistonda), bistan (bestehen). *B. d. 1)* dar-auf stehen: 'dat bi syn gued moge bigaen ende bistan, als hi saun icer ald is' W. 420, 6. 2) bestehen, ertra-gen: 'thene koning mith stride bistan' (mith kampf be-stehen) H. 352, 17; 'nellet hic dan dius heerfert mit hin naet bistan' W. 425, 7. Alts. bistan (adstare, re-stare), neusr. bestean Epk. 43.

(bistondich), bistandlich 'bistandich wesen' (bei- ständig sein, unterstützen) E. 189, 24.

bistrida (be-streichen): 'ait hi firra bistrideth' (angefochten) E. 234, 25; 'hwa myt wald bestryd wirt' S. 502, 29.

bistridich (widerstreitend): 'sa thi bistridiga to-fara zu ban den was' F. 307, 14.

bisunderga (besonders, ins besondere): 'then bisunderga to beten' E. 223, 19. Neusr. besondere Epk. 43.

biswera, bewera (beschwören): 'thi kere (kühe, beliebung) warth mith ethon biswernem midda alle Ristongron' R. 115, 8. 116, 2. 117, 1; 'thi claque-re bisvere sine meyde' B. 151, 18; 'thi rediwa bis-vere siume skatha' B. 152, 27. 154, 5; 'thet skel thi red-iwa ('thi biswera'); 'thi huading' biswera' B. 154, 27. 158, 2. 159, 21; 'sa biswera hi ain eyn' ('sin raf') B. 158, 26. 161, 13; 'thet ingod biswera thi hana' B. 162, 20; 'sa skel thi biswera oppa thene ther thi dede den heit' B. 158, 19; 'ief mat andu wiilhem (auf die reliquien) biswera mei, thetter wera unwill' E. 60, 33. W. 472, 10. S. 456, 21; 'thet mat ield als hit alle lunde biswerner hebbat' H. 331, 7; 'deesse da beerfert by-suoren' W. 457, 20; 'binna da ban der dat strid hinna biswernen is' W. 394, 3; 'thi biswarena (vereidigte) myga' H. 128, 28. 344, 25. Alts. bisuerian.

biswera, bisweria (beschweren): 'an en ar-heid bisuera' W. 434, 7, vgl. 150 u. 4. 6. Neusr. be-swieren Epk. 44.

bisweringia (beschweren): 'hia skelen mith neure tolene bisweringath wertha' 150, 4; 'na nen Sasa mot thene Fresa bisweringia ('gravare' 150, 17) umbe eines othero skilda' 150, 14; 'ic weet my besweroget son iuwer sentencie' 257, 23.

bisweringe (beschwerung, belästigung): 'om en onriucht bisweringe' 257, 7.

bit (hisa) vgl. biti.

bita (beissen). Form: *praes. 3te ind.* bitih E. 209, 10. S. 446, 12. 455, 17. 460, 20. bit W. 471, 23; *part.* bitiu R. 120, 14. 337, 23. bitin R. 120, 12. 337, 24. biten W. 469, 18. Alts. bitan, bitad (mordent), bet (præt); ags. bitan, bit, bat, biton, biten; isl. bita, bit, bitit, bituun, bitinn. Bedeut. 1) beissen: 'ief en

bitel.

man en otherne bith' S. 446, 12. 455, 17. 460, 20. W. 471, 23; 'bucero en man een dulgh wirt biten' W. 469, 18; 'hwarsar sin diar hine (das thier des herro den knecht) bith, sa' E. 209, 10; 2) 'heth hit inur obtin (hinein gedrungen), forth inur thene maga' R. 120, 14. 337, 23; 'heth hit dele biti (hindurch gedrungen) to tha midrede' R. 120, 12. 337, 24.

bitalina, betalina (benahmen): 1) 'thet arbedes-lan (und 'here' d. i. pocht) to bitalien mith rede ielde (mit barem gelde), anda mith neuer weir' E. 195, 21.

2) 'ende heb him foercaptis dis twyra pandameta for xvi ald schilden, end habbe my da wol bytalit mit twaen paer onna ende der up mi ield' a. 1450 Schw. 534; 'de den andern schuldlich is reedt gelt of ge-leeni gelt of dootslagen, die mach betalen myt rogge, myt yperchen wande, myt groenen holte, etc.' mnd. 273, 16. 2) 'ende al hebbet bitalith ('wal ende full bitalith'), ende dat mit reda ielde, den aersta penning, ('da arsta penning, den middeleta') mitta lesta, also dat wy bythakant guder bytalid' in quittungen von a. 1464. 1465. 1466 Schw. 608, 612. 614; 'thet nestu nu nauwet bitalit' E. 194, 8; 'ic hebbet thi olat betalith ('bitaled') upper godre werde' E. 194, 18. 19; 'hwaso lond hetth kapath suda bitalad, sa' E. 208, 13; 'ick hebbe leend Paulo c merka goldis bi der tyd to bitaliane' 252, 24; 'dagen to setten, cort ieft lang by der gretz des scult, to bytalane 480, 31; 'so is to wenien dat him al bitale se' 254, 10; 'dat dio schildige hant da fellinge hyltale an twira orkenda andert' S. 501, 10, 11; 'dyn scrÿppennich (schreib-gebühren) to bytalien mita gratu' 460, 12. 3) 'slath an mon then othere dad, and hi ne muge that nawt bitalia, sa ielde hit mit sin ayne hale' E. 208, 28, nach dem sprichwort 'hwoso nat bytalya myt mytha guede, di schel bytalia mytha blode' ('blode') a. 1466. 1473 Schw. 617, 653; 'hi bitale that diar thrimine further si hit wert in' E. 243, 10. Ags. betaelan, saterl. bitalia Hct. 230.

bitalinge (besahlung) f.: 'tha bitalinga biswisa' E. 194, 19. Jar. 1, 218. 238.

bite (hisa) vgl. biti.

bitekna, bitekna (bezeichnen, bedenken): 'thi asegi thi biteknati ('biteyckene' W. 7, 12) thene prestiere' R. 7, 21. H. 10, 10.

bitella (besprechen). *B. d. 1)* verabreden: 'ief tuene ene kap bitellat anda makiath (schliessen) uppir hira rediwe' E. 195, 4. 2) ansprechen, verlangen: 'sa ne mi ther nin frans ('biscop') nanne frethro son bitella' H. 63, 6. 129, 7; 'tha dedla ther ma ther ou (am auge) mi bitella' R. 87, 4. 537, 6. 3) aussprechen: 'ief di

bite.

aesga dat mit riuchi oers bitella (bestimmen) muelche' W. 43, 18; 'ief hi deer to hitlet (verurtheilt) wirt, dat hi mittia fia beta seal' W. 424, 6. 4) bezahlen 'dase hira schieda bitelle' W. 401, 12; 'da schilda to hitellen' Jur. 1, 110, 132, 168, 212, 218, 234. Vgl. litalia, Ags. betella (excuse), neusr. betellen Epk. 45. Compos. umbhiteler.

(bitena), betena (bedünen): 'sa hwa sa oron en weir beten und betimbrath' R. 122, 16, vgl. p. 122 n. 3. Ags. betynan.

biti, bite, bit (bits) m. Form: nom. biti R. 120, 1. 121, 10, 537, 16, 538, 11, bite R. 178, 13, E. 218, 15. S. 497, 17, 35; hit E. 219, 16; gen. bites W. 474, 26; dat. hitte W. 398, 29, 420, 20; hit W. 61, 54; acc. hit W. 471, 5, 29, 31, 472, 13, 33; plur. dat. hitten W. 471, 22. Alt. hiti (acies, morsus, ietum); id. hit. Bedeut. 1) bias: 'een dæddel fon hondes hitj' W. 61, 14, 389, 29, 420, 20, S. 497, 17; 'katta hitj' W. 472, 33; 'ief enimannis hore deth aen hitj' W. 472, 13; 'fan bitten: hwverso di man dine oderne hit ende manetich wirt, so etc.' W. 471, 22, 26, 29, 31. S. 497, 35; 'tuskes (salmes) hit en skill, en siuer te letand' W. 178, 13, F. 219, 16; 'tothes (rahnes) bite en meteunde, siouer achma te betane ief ma his biduiskia (unterscheiden) myc etc.' E. 218, 15. 2) 'bites hiti' (knochenpfeile) R. 120, 1, 121, 10, 537, 16, 538, 11; wie ags. 'banes bite' ges. Aespelb., 36 Schmid p. 3. Vgl. bits (bissen) in korbita; abd. pizza, pizza Graaff 3, 230.

bithanks, bethenzia, bithensa, bithensa (bedenken): 'thet hi an nener ferde hini sa wel bithanks (bethenzia) H. 84, 22; sich bedenken) mi, sa hi er macht' R. 85, 28, 537, 3, wo der lat. test 'in nullo negotio sic se habere potest sicut priu' R. 84, 23; 'hit ne se dat y io bet bitensa (eines bessern besinnen) moege binna ier ende binna dey' W. 399, 20; 'date hira landtherva hytochte' (bedächtigen) VV. 438, 13; 'hyare syn seek bytium' 2, 232. Ags. lepencan, satel, bethensa Het. 229, neusr. betinken Epk. 46.

bithekka, bidekka (bedecken): 'under erthe bracht' E. 46, 83, W. 47, 17; 'god bidekka syn ansicht sun himmen' W. 433, 16. Alt. bithekkan, ags. hepecon, satel. bedecca Het. 228, neusr. bedecken Epk. 22.

bithioda (bedecken): 'soe scelma dio seekе bi thioda (angeben), weerom dat by wroghet se' S. 485, 10; 'nu wil ic doe ting bi thioda' W. 430, 5; 'ende ney (darnach) bytyoda, of dyn schada biwisa' Jur. 2, 144; 'dit capitel bihiuet us' Jur. 2, 264; 'also bihiuet hit us di paues. Haet bihiuet wird goedes?' W. 434, 29, 30; 'exceptio peremtoria, dat bihiuet dat etc.' Jur.

biti.

4, 108; 'in integrum restituere, dat is to bytiodes etc.' Jur. 1, 214. Mal. bediden, neusr. betijoeden Epk. 46, saterl. betjuda Het. 229.

bithingla: 1) gerichtlich belangen, verklagen, einklagen: 'tha dathdolga skilma bina sex wikum hebba al bithingla' R. 117, 23; 'theuc fretho (freduum) mima bithingia bi libhanda liuon' R. 124, 14; 'deer al deer in bithinged wirt W. 391, 10; 'ont hi fol bithinget is' W. 391, 33; 'ief di Fress toe strie (gerichtlichem zwikampf) bithinget wirth' W. 393, 4, 19; 'om een erwé, hor an hit bithinget se nael' W. 397, 14; 'dat schilma bithingia mit arfa han ende mit aesga deytigh' W. 397, 24; 'van hodel toe bithingen binna die ier' W. 398, 20, 400, 17; 'neidam deer li an dat seckwird bithinget wirth ('an disse bannens tinge'), dat bi da sikeringha habba schil' W. 412, 4, 414, 7; 'dat hit wits schil di aenga deer liit mede bithinged is' W. 414, 11, 416, 23; 'wirh hi dan an da minra riuchi tree dagben bithinget, soe' W. 428, 20; 'ende hweoro yemma eae man bythighe by threm deghum etc.' S. 489, 13. 2) gerichtlich entscheiden, verurtheilen: 'muige (kann) hi ihet awer heit ther hi se mihi bithingad' R. 544, 24; 'bithinget mit sclita ban ende mit aesga doeme' W. 388, 28; 'al om hit bithinget is huckera biara di altera erwa se' W. 398, 32; 'bau deer hyr bithinged sint' W. 414, 25; 'nympyt dy tolner ourichute tollen, ende him tre scheppen bithingia willet W. 422, 21; 'al om hit bithingeu is' W. 422, 38, 423, 3; 'ief hi der te bithinged wirt, dat hi beti schil' W. 423, 29; 'so mogensene daer up bithingis' 478, 2; 'wannerso de riechteren enigen man bithinghat habbet' 478, 29; 'den urherigen to bithingiane' 478, 25. 3) verdingen: 'ende di caper dine seldel (das lauen auf eine haustelle) foerd bithinget cortera iesta langera' W. 421, 20. Saterl. bethinga Het. 229. Compos. umbithingades, umbithingad.

(bithonkla), bithankin (bedanken): 'wy bythankiat (danken für) guder bitsel' a. 1463, 1466 Schw. 612, 614. Neusr. betancjen, betansjen Epk. 45.

bithwinga (bewingen): 'thet tha sex selouda thet sogenda bitbuinge (swingen), thet hit' E. 99, 15; 'dit eland baet bituungen (sich unterworfen) di bispoc fan Utrecht ('Bremen')' VV. 111, 20, 38; 'yoncker Kene bituung dit land' W. 112, 19, 29, 31; 'da bituungen xv crona ('da wald'; 'daes cylanden')' W. 431, 7, 436, 14. Alt. bithuungan, neusr. bewingen, bewingien Epk. 47.

bitia, betia (beziehen). Bed. 1) eine erbacht heischen, erheben: 'ief thi thredda sia tha het god nawit ne betiuchet, sa ach hit to hwervane innia tha bonda ther lia ut ewgen habbatb' E. 236, 34. IL 337, 30; 'inversa

bitich.

hir en frouue ut ebleit (ausgestattet) is, and hiu hire god nauuet bitiicht, as etc. E. 238, 3. II. 337, 23; 'hweraa hir ene lawa lewed wirlath, ther naut btein (beert, su der keine erben) send, sa scallich hia wirber oppa then herih' E. 199, 38; 'bitezyna brodere anda susiere lawa' E. 199, 25. 2) 'andis thedda monathe (der schwangerschaft) werth thiur herd betein' E. 240, 30; 'him ne argh neen dawen (tau) to bitian' 424 n. 1. Das bithia in 'an tho atithum bithia' S. 495, 7. 499, 14, ist aus blide verunstaltet.

bitichna, bitichna (Beschuldigung): S. 502, 2. Jur. I. 186, 2, 248.

bitigia, betigia (beseihen, beschuldigen, anklagen, verklagen). Der construction wegen unterscheidet man: 1) 'krekt hir da orkenscips, so moet bi bitigia' W. 475, 33. 2) 'ief thiur frowe then bitigia welle, thetia a nomia se' H. 333, 10. 3) 'sa hwer sa ma ena eina (unfreien) monne bitegath rendes ieftha raves' R. 59, 19; 'alsare him thes tichtis bitigath' B. 61, 22; 'sa hwer sa ma ena monne bitegath thes swartsawnges' H. 65, 14; 'sa hwer sa thi bon ena monne bitegath encere clagi' R. 121, 22; 'bitigathma liri (der die were ilres mannes verlassenden wite) themene eniges things' R. 223, 9; 'and him (dem die vormundschaft niederlegenden vormundte) bitigia goldes ieftha fas' B. 164, 16; 'hwarsar en wide monnath (eine wite heiratet), und hire hern bitigie hire derrfias' B. 165, 29. E. 197, 20; 'ac bitigathma hire (der nach des mannes tod seine were verlassenden frau) drenfas' B. 166, 16; 'bwasa odrum hingil festis ieftha triuwens' B. 172, 21. E. 201, 22; 'bwasa otherem bitigat entre skelde' E. 194, 5; 'bwansia ma bitigath thes fas' (ihm anvertrauten geldes) E. 206, 18; 'thine fietib agheen dia frouwa te sverane, alder ma him bitiget derrfias, alia hia astne stol (den chesit) urtiath' E. 246, 9; 'ief him di grewa nemis weddis bitiget' W. 396, 22; 'ief di leka des prester bitiget centre quader deda' W. 404, 15. 4) 'bwasa otherem thes bitigath, thetter him crocha (Kohlenpfanne) brocht habbe' B. 171, 29; 'ief man (für 'ma thes') him (einen priester) bitigia welle, thetterone (dass er ihn, seinen besondern frieden) urluren habbe' H. 385, 3; 'ief mas hire (einer frau dessen) bitigie, thet hia hine (ihren besondern frieden) urfuchten habbe' H. 339, 9; 'so huam so ma dia iekirs bitiget, dat hi deer mede an follise were' W. 391, 12; 'bitigia him des, dat hi een erwe habbe onriucht' W. 392, 23; 'ief di decken een wif asehet, ende her des bitiget, dat hia een man to urhoer habbe' W. 404, 1; 'ief di deeken him dis bitiget, dat hy him urherich se' W. 404, 26;

bitiu.

'hwamso di schela des bitiged, dat by sine huulaga habbe behalden' (surückbehalten) W. 414, 28; 'ick bitigie io des, dat y disse man een huisraef deen habbet' W. 415, 2; 'ick bitigie io dis, dat y toiest anen tiel soend habbet' W. 417, 35; 'ick bitigie io des, dat y mi mine tollen bilabden habbet onriucht' W. 419, 1. 5) 'sa hwer sa en wif ena monne bitegath, thet hie nedgad habbe' R. 69, 28; 'bitigath him (dem redjeda) tha sithar, thet hi mit ihm esteden hebbu inna eae othere loge' B. 155, 24; 'and him (einem manne desen haus abgebrannt ist) bitigia, thet hi hanwa wagun bribe eng thing hewed' B. 172, 11. E. 201, 39; 'and him (einem bestohlenen manne) bitigia, thet hi enis otheres god a sine helde hewed habbe' B. 173, 9. E. 202, 23; 'ief ma him bitigie, thet hi habbe hus gebernd iefha mon eslem' W. 10, 30. II. 70, 28; 'alder ma ene monne bitigath, thet hi habbe ferien mit bronde to enes monnes houe' E. 76, 24; 'ief him dy decken bythigheit, dat by hem urherich were' W. 404, 23; 'als dy lekka (laie) bitiget da prester, dat hi him een deda habbe doen' W. 408, 12; 'ief eau man een orem bitigiet, dat hi habbe syn ros ride' W. 419, 15; 'ief ma ene manne bitiget, dat hi ane huybarec deen habbe' W. 420, 1; 'bwaso bitiget een orem, dat hi een raf deen habbe oen syn lande' W. 415, 34. 6) 'and hire kinder hir (ihrer sich wieder verheiratenden mutter) bitigath gold iefha siluer' E. 197, 21; 'and ma him bitigie deuerie iefha othera suere seika' E. 244, 21; 'ief him (dem schulzen) ymmea act bitiget' W. 400, 27; 'der moet in fan bitigia tria on binaas moed' W. 470, 28. 7) 'and him werth bitigath deuerie iefha odore quade delha' E. 210, 2. 8) 'ief ma een man bitigheit, dat hi een famaa an nede nymen hat' W. 69, 28; 'ief di schela bitigeth een man, dat hi syn tingh naet socht habbe' W. 395, 24; 'ief di grewa en man bitiget, dat hi urherich fan da how ging' W. 366, 19; 'ief di prester con leekman bitigeth, dat hi him birawad halbe' W. 404, 7. 9) 'huaso oderne om een hael pondis schada bitiget' W. 473, 5. Aga 'ponne mon mannan betyhd, juet' ges. Ine. 46. 48 Schmid 24, 25; mal, 'met morde, die hi wel beteghen mochte habben an dren dieren' Reinsart v. 2528, vgl. 194, 5. 201, 33; azter, betiget Het. 229.

bitila (ersuchen): W. 41, 8. 395, 28.

bitimbra, betimbra (be-simmern, umhauen): 'hwa sa en witer betent und betimbra' R. 122, 16. Saterl. betimnerja Het. 229.

bitinga, bitloga: 1) besiegen, darthun: 'mita prestere thet bitinga' E. 188, 27; 'dat to bitingen mi

bitrach.

tuam roemfarem ende hi self tredd'a' W. 53, 6; 'and thi rediewa ('aesga', 'schebla') thet bitiuge' E. 196, 34. W. 413, 3. 11. 414, 12; 'dat schil bitiuge di hanner' W. 398, 27; 'ief tuer dat hitiuged' W. 419, 9; 'also fyr soe een scheppena ende tuere trowe buren ('da atben'; 'thi bushera') bitiuga wille' W. 422, 15. 475, 28. S. 499, 19; 'ief dat wanwirck al deer hitiuged wirt' W. 415, 14. 38; 'ief di huisman syn erue bitiuge mei also grael' W. 417, 27; 'betoing mi disse breue' 559, 31. 2) überführen: 'mit flower leemannen hine toe bitiughen' W. 404, 29; 'soe is di man nier, ief hi dera tolus saun baet, hine to bitiugen' W. 414, 30. 419, 11; 'ief hi hitiuged wirt' W. 414, 37. 415, 15; 'him bitiuge mit saun atthem' W. 417, 11. Neutr. betiugen Epk. 47.

bitrachtia (betrachten): S. 490, 12. 491, 32. Neutr. betrachten Epk. 47.

(bitwiskn), bitwiskehn (zwischen): 'twem iggem (partheien) hytwscha' 477, 48; 'daer bitwisch'a' (dazwischen) 481, 7.

bitwiskna (unterscheiden): 'ief ma hia (die wunden) bitwiskna my' E. 218, 16.

bitwiskum (dazwischen): 'hit se en alat ('dom') bitwiskum' E. 204, 1. 215, 20.

bitzantek (peitschenschlag?): E. 243, 13; vgl. 242 n. 1.

blusterlik (verwirrt, irrc., schlecht): 'iecht een mon blusterlick for een tinghe' 253, 28. Jur. 1, 70. Neufries. bluster Epk. 52; plattid. und ostfris. blüster br. wb. I, 171. beit. 222; nordfr. bister, bister Outzen 341; isl. bista (offensus, iratus).

blivinge (behren) in iribivinge, dem ags. corbfung, corbfibing; saterl. biwenge Hett. 230.

blware (bewahrung, cura) f.: 'die moder moet des kindes erwe sella, oon dat bio da biheld habbe ende biwar' W. 47, 20. Vgl. ware.

biwarra (bewahren, wahre nehmen): 'stenen, deer dio tal mey biwaraw' W. 436, 2; 'dam deer da kamer ende kayen (schlissen) biwarade' W. 399, 20. Jur. 5, 226; 'dat hi dat menbodel biwarade' W. 399, 32; 'nu agen hyer twa wylf to biwarien' W. 395, 8; 'dine overa (uer) biwarria toiesten dyn salta se' W. 388, 14; 'deer dyn mena ferd din landis biwarath' W. 400, 19. Ags. bevarian, neutr. bewarjean Epk. 47, saterl. hewaria Hett. 239.

biwaringe, bewaringe f. 1) bewahrung, curatel: 'ief enich lied habbet enich kynd to hielde ief in hiare bewaringe' S. 487, 7, auch Jur. 1, 204. 2) 'and ma him (dem kranken) sine biwaringa deth' (d. i. ihm das abendmal reicht) E. 233, 26, vgl. waringe.

biwi.

biweddin (sicher stellen): 'als hia dat riuchte hodeldeel biweddet habbet' W. 399, 6. Ags. beved-dian (spondere).

biwenla, beweinla: 1) beweinen: 'mit tarum bewainad' ('biweinath') E. 232, 29. 236, 16. 2) beklagen, darum klagen: 'and biwene mi ihes, thet i' H. 341, 10; 'ende hyse alle biweent' W. 395, 29.

biwend (frevel) m.: 'alle biwend hi tha dike bi x merken' R. 424, 23; vgl. wend nr. 4.

biweps (beschreien): 'werlath wa gar biwepen' B. 168, 18; mnd. 'dat ensy dat de wagher bewen heft wes'en, dat is dase eyn kynt to der werl hebbe gebrocht, dat geschreiet habbe' 200, 11. Alts. biwopen (deplopare), ags. bevepan, saterl. bewopt (beschrien) Hett. 229.

biwers, biwira, bewera (wehren, vertheidigen): 1) 'and thi wife bewiri' ('biwira') R. 542, 35. E. 95, 5. II. 94, 5; 'huersa thi mon hine in the huse biwirer' E. 240, 7; 'huersar en wiff annen mon on fucht, anda hi hine biwirh' E. 241, 3. 2) 'mi hine thenna bewera mit friseke riuchte' R. 544, 19. Ags. beverian, saterl. bewera Hett. 229.

biweria (darbauen): 'a biwerie thi helgona mon ('thi hauding'; 'ther thet lond ach') thet mihi ethum' B. 152, 16. 160, 3. 164, 1. 166, 15. 179, 3. 20; 'thet mihi siare sele biwiria' B. 154, 21. 174, 25. E. 208, 38; 'thet biwirande miitha prestere' ('redia'); 'mihi tuam wiwen' B. 179, 9. 24. E. 242, 24. 194, 14; 'sa sucre hi anne eh, and biwirie thet' E. 202, 30; 'sa biwiri thi thet' E. 208, 29.

biwernia (verbürgen): 'bwera thi rediewa bi-wernia' is' B. 155, 21. 28. Vgl. wernia.

biwertheria (abschützen): 'thet hit (das land) also biwertherad hebb'e' B. 164, 3.

biwesa (verwaisen): 'en biuesed (verwaistes) kind' W. 474, 4.

biwilia, bewilla (beflecken): 'aa hwer sa thi stherkhof (kirchhof) bewillen werth' R. 127, 3; 'aa mot thet godishus stonda biwilen al hwenne (bis) etc.' R. 129, 11; 'ia hi foet thes wex wendon (verbrechen) enich bewillen' R. 541, 29; 'ni a hordome sa fir biullen ('biwollit'), thet hi enre karfesta sceldech se' R. 10, 1. W. 9, 23.

biwys (beweis): 'biwys deer hinc di aesga wysd (suerkund) haet' W. 412, 42. Mnd. bewis 263, 23.

biwisa, bewisa: 1) beweisen, darbauen: 'aa bewiso thi elager thet mihi tuam ('thrim', 'ses', 'twelf') tiugum' E. 197, 12. 15. 201, 23. 202, 1. 5. 208, 21. 25. 209, 18. 210, 5; 'dat bewisa met twam orkenen' S. 483,

biwi.

10. 499,8; 'mit sei trouwa buren bewysa' S. 486, 16.
 23; 'thet biwisa mittha prestar anda mihi twam fatbrem' ('mitib tha letta') E. 200, 7. 215, 19; 'then cap (tha hitalinga) biwisa mihi ene fremelte ehe' E. 194,
 14. 19; 'so schlimet him mitter werde biwisa' W. 400,
 8; 'mi breuen biwisa' Jur. 1, 126; 'ende hi dat be-
 wyst' 252, 8. W. 417, 15. S. 484, 17. 486, 1. 14. 502, 10.
 16. 17. 24. 2) zuweisen, auweisen, zuerkennen: 'to
 da bewyda dyeting' W. 397, 22; 'da biwyda bota' W. 392, 12. 414, 5. 416, 11; 'so sint da bota fol bi-
 wyd' W. 471, 11.

blwisinge, bewlwinge (beweis, beweisföh-
 rung) f. Das wort ist nur in fremdes recht enthalten-
 den stellten anzutreffen, vgl. 253, 7. 254, 18. 255, 28.
 Jur. 1, 124, 2, 88.

biwitta: dat hyt eer ende dei biuetten ende bi-
 setten habbe! W. 476, 2. Ags. bevitán (servare, custo-
 dire, administrare) Lye.

biwixtlia (auswechseln): 'ont da etheren (swer-
 ter) biwixeld sint' W. 394, 34.

biwrogath (auklagen): 'and bi biebte wed (brüchte)
 last, ther hini thi hemetoga mitba biwrogath' R. 129,
 15. Geborn hierher, oder su einem verbum biwverka
 'and thi swroe mitba sogen wedden biwrochit' I.
 II. 335, 10?

bla (blasen), nur in onbla (einblasen): 'tha blerem
 (für 'ble bi him', blei er ihm) on these helga om' E.
 214, 8. Ags. blavan, blaev, bleor, blaven; engl. blow,
 blew, blown; im abl. ist plaien (blähen) ein schwaches
 verbum; nndl. blaiken Huyd. 3, 7., nordfr. bleie (weben)
 Out. 25.

bla (?) in kuiba (kniefall, kniescheibe?), vgl. bled.

blame (blume): 'een golden span mi een golden
 blaem' a. 1482 Schw. 717. Alts. bloma, bluomo, ags.
 bloma, id. blom (neutr.) und blomi (masc.), neusr.
 lomme Epk. 55.

blat (bloss). B. d. 1) blos: 'dustalek alsoe syr soe
 hit mitter blata hand (mit unbewaffneter hand) deeu
 se' W. 462, 10. 2) arm, von vermogen entblöst: 'sa
 hwer sa thi blata ene monne tha lie biles, thet sin
 ken these mon idle mit twintich werken; thi fretho
 and thet uryeld stonde out this blata hals' I. 116, 3. 26;
 'alder thi blat salt enne mon, werth hi to bond bi-
 gengen, sa mot bi riuchta mitba tha halse, and thet lis
 ac fretholas bilua' R. 118, 6; 'sa hwer sa thi blata
 enne nou salt, and bi heth feder and brother.,, and alle
 biara hausa se wiideld, as' R. 118, 15; 'fallath ther
 three iefha fuwer enne mon, and tha honda alle se
 blat, werthath his alle fald umbe thene ena, etc.' R.

blaw.

118, 1; 'thene skatha the thi blata fucht an wndungen,
 etc.' R. 118, 8. 19; 'sa hwer sa thi blata enne hol
 stekb, and spreth: ethelinga folgjath mi; alia tha ther
 him folgjath and fuchtath, thet stout opa biara cina
 haus, throuch thet thi blata is lefata alra nata etc.' Ii.
 121, 22. 25; 'deih ther enich blat mou dath tha doich, ..
 belifli thi mon dad, sa skilma him thet haued of sla;
 ac behalt hi ther lis, sa bete hi; ne mi thi blata thenne
 naewet lasta tha bote and theme fretho, sa etc.' R. 542,
 29. 34. vgl. lin. 8. 11. 14; 'alle nedeksta skelma mihi
 compe besla, hit ne se thet hi alias blat se thet hi
 kampa naut ne muge, and him nen holda tofara stonda
 nelle, sa skel bi unga to tha sieiele (kesselprobe), etc.'
 Ii. 165, 27. 166, 2. E. 198, 12. 16; 'hwersa en blat mon
 in Amagena rediewa thinge anne mon dat dayt, and
 bi flucht in enes rikes monnes bus, as moten thes
 thata crwa ther in sera, hwasaa him thes warnt skel
 fora thine blata mon ield'a' E. 184, 18. 24; 'issi mon
 olla blaet, thet hinc frethe (für einen todtschlag) navit
 rete ne muge, and bi rikle ther efer, sa acune frethe
 te retaunde' E. 205, 18; 'gef thi blata enne mon sle,
 that thrimene (dritteln) geld, and thi frethe lidiae uppia
 sua halz; thet tweid (zwei dritteln) geld geute sine
 fründ' II. 329, 7; 'hwasa these blaet houie iefha buge,
 sa geldere that thet thi blata mitba hole gelda scöde'
 II. 329, 7; 'is hiu (die mutter) also blaet, thet hiusse
 elker se muge naewet hatia (erreichu), as nim biu of
 the ield'e' (von dem vergelde ihres erschlagenen sohnes)
 B. 467, 1. Auch in mund. texten steht 'blöet' für arm:
 'eyn blöin man' 185, 19. 26. 198, 13. Neusr. bleat (nudus,
 apertus) Epk. 53, beim Theuton. 32 bloit, mbd. blor,

blatnese (armuth) f.: 'rucka umbe the blatnese'
 B. 163, 10.

blaw (blau): 'en bla ach (ein blaues, bluig unter-
 laufenes auge) thre scillinge' E. 217, 26; 'anda hine
 slait blaw ('blaue') iefha blodich' E. 289, 7. 241, 2.
 461, 11. a. 1466 Schw. 615. Mnd. 'blodich ofte blaw'
 241, 2. 282, 28. Ahd. plaw, ags. blaer, id. blar, (cæ-
 reruleus, lividus); neusr. blauw Epk. 53, satel. blaw
 Het. 230, nordfr. bla, bla. Out. 27.

blawelsa (blaue): 'blodelsa vii panningar, blawel-
 sa viii pan?' 213, 19. Grimm 2, 334 führt blawelsa
 neben blodelsa als eine bildung eines men. auf esa an,
 und übersetzt tumor, leitet es also von blaß da es hier
 aber neben blodelsa steht, scheint mir die formel dem
 adjektivischen blaw iefha blodich gleichzahend, und das
 wort von blaw (lividus) geleitet, wie Fw. 341 annehmen
 blaue (blausein, livor), eine blaue, blutig unter-
 laufene stelle zu bedeuten, wofür die worte einer han-

bled

burger urk. v. 1292 'si quis alium ad sanguinis effusione, vel livorem vulgo blawe dictum, laeserit' Westphalen mon. ined. 4, 138, und die einer ratschreiber von 1283 'minus judicium, quod extendit se ad livorem et sanguinem, quod bloot et blawe dicimus' Westphalen 2, 2203, desagl. in urk. a. 1288 und 1376 ibid. p. 2211, 2274, angeführt werden mögen; vgl. auch br. wb. 1, 96.

bled (blatt) = 'herbleddis (herz-blätte) beenbrel' W. 467, 23 und 'handblede' (dat.) S. 444, 5. 458, 23. Altz. blad (folium), isl. blad (folium, lamina), ags. blad, blaed (ramus, fructus), neuf. blad (folium) Epk. 53, asterl. blad Het. 230; nordfr. blad, bled Out. 24. Vgl. bla.

bleda (bluten): 'anda nose stein, thetse bleda' E. 218, 3. 219, 2; 'dat hy uet aere blet' Jur. 2, 252; 'sa hwer sa thi mon se sinne friend bleda' ('videri cognato suo sanguinis effusione inferri') ieta blends' E. 56, 26. W. 57, 26. n. 18; 'bled (verwundet)' thruch them arm' S. 445, 8; 'thruch hand bleth' S. 454, 6. Vgl. blodga. Ags. bledan, schwed. blöda, neuf. blieden Epk. 54, asterl. bleda Het. 230.

(bleku), blesxa (sichtbar machen) vgl. blesaa. **blendia**, **blinda** (blenden). Form: *inf.* blends. H. 56, 26. blinda 51 n. 18; *praes.* 3te *ind.* blend B. 159, 25; *conj.* blinde W. 432, 29; *part.* blidend W. 440, 17. Ags. blendian, blindan (caceare), isl. blinda, mnrl. blenden; gl. bern. 205; asterl. blindja (erblindens) Het. 230. B. d. t.: 'sa en mou sie blende sinne friend, end hi fliucht dolch etc.' H. 56, 26; 'hwasa blend enne mon, sa betema etc.' B. 159, 25; 'so aegh di schelta dine ker hor bi dine man hwe, dan meen blynde' W. 427, 29.

blendinge, **blendenge**, **blendene**, **blindene** (blenden): thiu blendinge .. skillings' R. 87, 15; 'thiu blendinge' E. 87, 56; 'thiu blenden' H. 86, 18; 'thio blidene' S. 473 n. 8.

blesza (sichtbar machen): 'en frowe hire ben gebleset' H. 339, 14. Blesza ist aus bleka entstanden, (Übergang des k in z ist ganz gewöhnlich), dies steht neben blika, wie add. blechen (fulgere, corruscare) neben blichen Graff 8, 245, 244, und mbd. blecken (schimmo, zum vorschein kommen lassen, entblößen) Schmeller 1, 234 neben blicken. Vgl. blesene. Platt. blekken (scheinen, leuchten, sehen lassen, entblößt zeigen) br. bw. 1, 98; neuf. bleakjen Epk. 53.

blesene, **bleslene**, **bleslene** (das sichtbarmachen): 'thiu hageste blesene, (entblösung) tier ma engre frowa dua mei' H. 332, 21; 'thiu midlestes bletsiene enre frowa ..; thiu leiste .., sa hire

blika

clathar up erauad send and hire skene blickt' H. 334, 9; 'wass birawad ene wida, end hiu nenne wirda bittia nelli bilhua there blesene, sa' H. 339, 32. Unauslösig ist das wort mit Hettens. wb. 13 für ein compo. blett-siene (das bloss-sehen) zu halten, wie das verbum blesza zeigt, von welchen es geleitet ist; mit dem hd. blössen, entblössen haben beide worte etymologisch nichts gemein.

Bli (schön, gut): 'to swerande thet hit hebbe alle utad alia bli, sa hiu hit hede anda were ebrocht' R. 123, 8. Altz. 'so bli' (ite coloratus) gl. arg. Graff diut. 2, 192; neuf. bly, blye (frob, fröhlich) Epk. 56; unl. bly. Vgl. blide.

blida (froh) in blidskip. Altz. blithi (laetus, clarus), ags. blite, isl. blidr, asterl. blide Het. 230; nordfr. blid Out. 26, plattd. blide.

blidskip, **blidschip** (freude): 'da blydschap deer god sin hauden isen schil' W. 29 n. 13. Isl. blidskip (blanditiae), materl. blidskop Het. 230, nordfr. blidschap Out. 26, neuf. blydschap und blyschip Epk. 56, mnrl. bliskschap gl. bern. 221 und Hoffsm. 3, 128, mnrl. blydschap und blyschap, plattd. bliscop br. wb. 1, 100.

ble, **bli** (farbe) n.: 'oppa sin baud slain, thet him sin ble ("bli") want wirt' E 215, 23, 214, 12, 25, wo der mad. test 215, 23 'verve' liest. Ags. bleo, blio (color), engl. blee; altz. 'so wandliod siu ira bli' ('colores') gl. arg. Graff diut. 2, 193; nordfr. bliy (farbe) Out. 25.

blika (blicken). Form: *inf.* blika H. 339, 5. 29; *3te ind.* blikit H. 338, 35. blickt H. 334, 12. 339, 3; *conj.* blike E. 224, 23, 243, 41; *partic. act.* blikand H. 83, 5. 7. 119, 6. E. 83, 5. H. 82, 6. W. 403, 26, 407, 6. 463, 11. S. 448, 3. 457, 15; *part. pass.* blique ('nu ist blycken openher, dat') Jur. 2, 216. Ags. blican (fulgere), blic, blac, blicon, blicen; isl. blika (splendere), blyckie, præst blycke, part. blycke Epk. 56, 124. B. d. t. sichtbar sein: 'wapeldepeone (wassertaufe) thet him ni blicht thi uresta top' H. 339, 3; 'en froune ur enne benc surpeuen, thet hiu binibus gerdel blike' ('end thet liude ur siath thet thiis blith' H. 338, 35) E. 224, 23; 'ist eure frowa den, ther miti hire monne is, xxii merka, hwande ther mei alra mestre scone' ('seconde) blica' H. 339, 5. 29; 'huas ene frouwe ute bet beye, anda hire nema skouda ne blike' E. 243, 41; 'thiu bletsiene enre frowa: sa hire clathar up erauad send, and hire skene blickt' H. 334, 13. 2) 'blikand' (sichtbar): 'blioldisa unbliskande ..; blikande blodriime binus clathon

blik.

..; blikande blodrisme buta clathon..' R. 83, 5, 119, 6. W. 463, 11, wo der lat. text setzt 'sanguinis effusio occulta..; patens infra vestes.., extra vestes..' 82, 5; 'ala di man uae blicandi (keine sichtbare verletzung) haet' W. 403, 26, 407, 6. S. 448, 3, 457, 15. Compos. burblikand, unblikand.

blikert (eine kleine mümle): 'een hael blikert' 558, 48.

blikenen (blit): 'mit tonghere ende mit blizen' W. 438, 29. Nordfris. blix und blizen Outen 26, neufris. blieme, bliame Epkema 55, mhd. blixeme und blick, ahd. plich; das ags. und isl. verwerden andere bei Grimm myb. 121 gesammelte ausrücke.

blind (blind): 'ief that age is elle blind' R. E. 87, 1, 10. H. 86, 1, 10. E. 217, 16. S. 473, n. 7; 'fon tha monne ther blind is' B. 165, 7; 'di preester aegh toe biedane da kalta ende da blynda' W. 450, 7; 'da wird oem fuchsya myt blynd syaun segen' (mit blind schenden augen, blind bei sebenden augen) W. 435, 21; 'dat dy blinda lita dym blynde' Jur. 2, 238. Alts. blind, ags. blind, isl. blindr, neufr. blyn Epk. 56. Compos. starublind.

blinda (blendan) vgl. blends.

bilva (bleichen) vgl. biliva. Im isl. blifa.

blod (vgl. bold).

blod (blut) n. Form: nom. blod. R. 119, 4, 127, 23. B. 177, 22, 26. E. 214, 13, 216, 10, 226, 25, 240, 24. H. 832, 4, 334, 2, 337, 28. W. 420, n. 12; gen. blodes R. 83, 25, 89, 27, 536, 27. E. 24, 18, 83, 25. H. 332, 29, 338, 16. blodis R. 119, 12. S. 450, 9, 457, 9; dat. blode R. 23, 14, 57, 22. B. 178, 1, E. 56, 22, 236, 14. H. 58, 5; acc. blod E. 211, 8, 236, 13. H. 332, 7. Alts. blood, bluod, ags. blod, iсл. blod, neufr. blood Epk. 55, satr. blod Het. 230, nordfr. blot, bliit Out. 27. Bed. 1) bei wunden: 'estain that thet blod eta asem np hape' B. 177, 22; 'thetet blod et sine aru ut renne' E. 216, 10; 'thet him ther blod eta tuum arum end eta tuum nossterinem ut gerunnen se, end up eta mula hlepen se' H. 337, 28; 'thet him ther blod eta tha snashe ren' E. 226, 25; 'thetet blod up to tha mula lepen se' H. 332, 4; 'alss thet blod of tha aga ren' B. 177, 26; 'thet him ther blod ita sogen bolen runnen se' E. 214, 13; 'thi irenne tha blodes' R. 88, 25, 89, 27, 119, 12, 536, 27. S. 450, 9, 457, 9, wofür im lat. teste steht 'pro influxu ('incurso') sanguinis' 82, 25, 88, 27; 'blodes irenne ..; thet blod upptha helebreida fallen.' F. 306, 6; 'the blodes irenne upptha helebreida' H. 332, 29; 'thes blodes utrene fortha helebreida' ('fonta aræ') H. 332, 32, 34; 'thet achire vni scil., buta thes blodes and sue-

blod.

tes rene' H. 338, 16; 'thet that blod upptha midri-there stent' H. 334, 2; 'top heres of stat, that ther folgath awarde and blod' R. 119, 4; 'hweras that age a blonde hwerfl' B. 178, 1; 'thetter blod pissie' H. 332, 7; über blod vgl. auch E. 214, 8, 236, 13, 340, 24, 2) 'hia ne mugen him nowet undkuma hiara berena blode' (ihrem verwandten) R. 25, 14, 57, 22. H. 58, 5; dat. sib-ste blod' Jur. 1, 266, 234; 'thet aibbeste blod is sib-best and nest to den guede' 420 n. 12; 'hwanncer syn blod syn land urecapel' Jur. 1, 236. Vgl. mnd. 'dat negeste bloet' 260, 34, 275, 26.

blodelas (blutige wunde). Form: blodelas in R. E. H.; blodelar, R. 83, 5; blodelse E. 224, 17; blodelas in A. 212, 18. Nom. blodela R. 83, 5. B. 178, 20. E. 212, 18, 234, 17. H. 333, 13, 335, 34, 338, 9; dat. blodela B. 178, 29; acc. blodela E. 64, 18; plur. nom. blodelas B. 181, 5; acc. blodelas R. 73, 18. B. 177, 28. E. 74, 18, 239, 33. Bedeut.: blodelas wird ganz identisch mit blodrime gebraucht: 'blodelas unblikand.., blikand blodrime' . R. E. 83, 5, K. 82, 5, wofür im lat. steht 'sanguinis effusio occulta .., patens..' 82, 5; und wo E. H. 64, 18 'sunnamdeis blodelas' haben, steht in W. 65, 47 blodresene; das selbe ist der fall in 'and his nebbe na-wet erges eden (habe nichts argues gethan): blodelas ne biudronnada deda' R. 75, 19. E. 74, 18, 239, 33. Erwähnung geschieht der blodelas ausserdem B. 161, 5, 177, 28, 178, 30. E. 212, 18, 224, 17, 239, 9. H. 333, 13, 335, 34, 338, 9. In mnd. texten blodela 213, 16. blodelse 44, 23, 239, 30. blodelache 279, 13.

blodag (blutig machen): 'blodgaderne' (für 'blodag in hine') R. 126, 1. Vgl. bleda. Ags. geblo-digana (cruentare), iсл. blodga (sanguinem educere, vulnerare).

blodich, blodech (blutig). Form: blodich steti R. 37, 12, 37, 27, 416, 24, 129, 1, 130, 18. E. 184, 33, 205, 1, 214, 19, 237, 31, 239, 7; blodech E. 32, 17, 36, 15, 216, 18. H. 32, 16, 36, 18, 338, 31. Alts. blodag, bluodag, blodig, ags. blodig. Bed. t 'blaw ieftha blodich sia' E. 239, 7, 461, 11; 'thet blodege age w skill' E. 216, 18. H. 338, 31; 'sa hwer sa en mon sa fir on efuchten werth, thet bi blodich stoni' R. 37, 27; 'hweras that ha rediwea blodich awed se' E. 214, 19; 'werth en mos alein, thefet alter blodich werthe' R. 129, 1; 'hwa thema (ton dannen) hlepp mihi brudena swerdi end mihi blodega' H. 82, 16; 'mihi blodege we-penc' E. H. 38, 24, wo im lat. teste steht 'cum sanguinolenti armis'; 'and bi (der mörder) mihi there blodige bond bigripen werth' E. 184, 33; 'thiu blodich bond (der mörder) mey nene lawa fagie' E. 203, 1.

blod.

227, 21; 'na hwer sa ma ene thiase nimth an heke and an hoseme tha blodiga thiusethe' R. 87, 12. 416, 24.

Blodicleine S. 442, 5.

Blodrene (blutirrende wunde) m. Bed.: blodrene heist eine wunde aus der blut rinnt, wofür auch gleichbedeutend blodrine und blodesla gebraucht wird: 'blikande blodrene binna clathem .., blikane blodrene buta clathem.' E. 63, 8, wo in lat. 82, 5 'effusio sanguinis' steht; 'thi blodrene ('blodreina' E. 225, 12. 21) for the mechtens' E. 224, 12; 'therre frowa blodrene son hire mechten' H. 232, 12; 'alza fir as ther wiff er ne hebbe den blodesla no blodreuna detha' E. 239, 34. Vgl. blodrunnand. Ags. blodryne (fluxus sanguinis). Vgl. alsd. plotorius Graff 2, 521 und Grimm RA. 629.

Blodresne, blodresene, blodresane (blutfließende wunde) f. Das wort wird mit blodrene und blodesla identisch gehracht: 'blikande blodrisne binna clathem .., blikande blodrisne buta clathem.' R. E. 83, 6, 8. 119, 6. 8. 82, 7. W. 463, 11; 'of en man sonandene blodresene detha' W. 463, 17; 'ende hio ne hab daedlica blodresene, ner blodriennanda deda' W. 15, 19; 'ief ma da baunen blodresena dehu' W. 397, 7; 'blodresene onder da frieden .., onder da andite .., trugh da tonge etc.' W. 463, 10 - 26. 464, 1 - 10. 466, 12. 467, 22. 468, 16. 469, 23. 474, 15. 476, 21. 33. 480, 2. S. 443, 13. 16. 444, 21. 445, 25. 446, 18. 22. 448, 3. 28. 449, 2. 450, 2. 451, 19. 452, 34. 453, 6. 454, 26. 455, 25. 457, 15. 458, 2. 484, 20. 487, 27. 489, 22. 492, 33. 495, 9. 496, 23; 'fori bela and fori blodresna' R. 538, 21. Ihl. blodras (profluvium sanguinis); vergl. mud. blotrisinge 279, 16.

Blodrunnand, blodrennand, blodrinend (blutirrend): 'blodesla ne blodrunnanda ('blodrinenda') E. 74, 19; 'blodrinenda' W. 75, 20) deda' R. 75, 19; 'hwasz otherem eas blodrennande dede deda' H. 144, 25, im lat. original 'facit effusionem sanguinis'; 'thiu blodrennande unde' H. 235, 14. Vgl. blodrene.

Blodstirnige (blut-stirnung?); 'grata blodstirniga (niederlagen?) habbeth disse landen lith' W. 111, 12.

bloia (blühen): 'ham bloyt' (baum blüht) S. 491, 5. Alts. bloian und bloan, ags. blorva, neufr. bloeyen Epk. 55, asterl. bloja Het. 230, nordfr. blöye Out. 27.

Blokk (block) in 'block-syl' a. 1487 Schw. 674. Blok ist aus bi-lok entstanden, von bi-luka gebildet. Ahd. pi-loh, block (clausura) Graff 2, 142. 3, 246; ihd. blokk, nordfr. block Out. 27.

blud vgl. buld.

bod

bobba vgl. in bobbaburg.

babbaburg f. in 'als en ungeroch kind sit andere bobbaburg, weder as ma hit bisfucht sa birawat, thribete etc.' II. 236, 9, und in einem mnd. teste 268, 11: 'al dar ein oniarich kynt sitth an der bobbaborch, etc.' Wiarda wb. 37 hält dies bobhaburch für mit 'benene burch gleichbedeutend, beides bedeute uterus; und das unmündige kind hätte in utero herausübt werden können?' Hettema wb. 13 übersetzt ohne weiteres 'de zogende borst'! Burch ist burch (burg, castellum), steht hier aber in einer allgemeineren bed. für schutz; vgl. burch nr. 2. Dunkeler ist das die art des schutzes näher bezeichnende bobba; Outens 11 gibt an, dass nordfries. bab, babb, babb für vater gebraucht werde, auf Helgoland beginne das vaterunser 'ohamu baabe', im Saterland 'use babe' (vgl. Het. 228), auch süddänisch und im bremer plattdeutsch sei baabe üblich; (das wort ist zu erklären aus dem al. habb, ianaculata vox, und habba, halbuttre; engl. habble, plauderu; dänisch bable nach Mollebeck 26, nordfr. nach Outens 13 und platt, nach brem. wb. 13 babbeln, lallen schwatzen.) bedeutet demnach bobba-burg cura patris, mit bezeichnung auf die früheste jugend des kindes? oder etwa gradezu säuglingschutz, vom engl. babe, kind süngling?

bod (geboth) n. Form: nom. bod R. 131, 19. 22. 182, 1. 5. 9. 10. 14. 18. 20. H. 342, 9. 11. 13. 14; dat. bode H. 355, 92. S. 491, 23. 26. 30. 35. 503, 24. W. 53, 9. 435, 13. 474, 10; acc. bod E. 52, 1. W. 389, 20. 404, 32. 436, 12. 473, 19. 476, 30. 481, 18; plur. nom. bodo R. 122, 24. 26. bode H. 342, 9. bod Jur. 1, 238; dat. borden W. 425, 9; acc. bode R. 121, 17. 132, 25. 26. Ags. bod, bebed, gebod (jussum), ist. bod (indictum, praeceptum, oblatio), sateli, bad Het. 228. Bedeut. 1) geboth, befehl: 'thet godes bod' E. 52, 1; 'tha tian bodo, ther god ur ief Moyses' R. 432, 27. 431, 19 folg. II. 342, 3 folg., 'dat riucht, deer da sonda urdilighed mit heyliga boedem' W. 435, 9; 'halda Justinianus bod' W. 428, 12; 'bi bode die landia' W. 474, 10; 'riucht, deer mey mena reed iefla bode wysra loedena set is' W. 435, 12; 'ur bod dera riuchtera' W. 475, 19; 'ur dat bod der redesliuden' 481, 18; 'bi liueda bode ende bi frana ban' W. 53, 9; 'nouet allema tha keninge ond thiase bode negade' H. 355, 12; 'tuischa ... ne thoer di fris Fresa neen han tyelda ner bod' (des grafen, des dekan) W. 289, 30. 404, 22; 'bi da hogista bode' S. 491, 23. 26. 30. 35. 2) das ausgeboth, das anbieten: 'haaso een land sella wil, dat hyt ur sine ghaekera biede (anbietet) alle dam, deer nest wessa willet (die ein näherrecht geltend machen können) tree daghen;

boda

ief hit nimmen capet om dat bode, soc etc.' W. 476, 30.
Vgl. 503, 24 und Jur. 1, 230, 232, 234, 238. Com-
pos. londbod.

boda (bote) m. Form: now. bote 143, 1;
gen. boda R. 27, 6. E. II. 26; plur. boda R. 13, 11.
W. 388, 19, 21; acc. boda E. 34, 10. II. 100, 12. W.
404, 16. 423, 27. bode W. 105, 29; plur. dat. bodon R.
19, 26, 117, 1, 129, 25. 541, 20. bodum II. 18, 27. bo-
ten W. 19, 24. Altz. bodo (countus), aga. boda, isl.
bodi, neufr. bode, boade Epk. 57. B. d.: 'ief hi aine
boda al deer seint, ende dat needschyn (echte noth) al
deer biut' W. 404, 16; 'ief heerfeid hem kett wirt
mit bodes' W. 388, 19, 21; 'sa ach hiu (die genoth-
züchtige) thene boda frumente te sendane' E. 34, 10.
II. 100, 12; 'fretbo alle sante bodon' R. 19, 26; 'fretbo
alle sante bodon, ther ma sant twiska london fori lond
and fori liode' R. 541, 20; 'alle thet ma deth sante
bodon, het lachma alyne synthe to clagende' R.
129, 23; 'thi biseopos bote' 143, 1; 'dine paus ti sekane
iesta syn bode' (seinen legal) W. 105, 29; 'hi seke dine
paues iesta syn wieldiga boda' W. 423, 27; 'buasa tha
kininge werlt foriverwande iefsha sina weidaga boda'
(dem grafen) R. 15, 11; 'wirtherre ur wnnen bi skelata
bonue, and bi keyseres orlou iefsha sines wieldiga boda'
R. 27, 6. Compos. dekendoba, sendeboda.

bodel o., würdlich bau-bebil, ist dasselbe wort
mit dem mind. bueteil, nur dass letzteres die specielle
bedeutung mortuorium hat vgl. Haltau 303 und Grimm
RA. 364, während das friese bodel das ganze bewegliche
gut, in manchen stelleo wie es scheint sogar das ge-
samme vermögen bezeichnet: 'half bodel ian binnia
das balken' (soll als strafe geben wer der mundschaf
für die frau nicht zahlt) W. 389, 20, 399, 25; 'ief een
man in een bodel tingis wil, ende deer een ubbera
linna is, so etc.' (wenn ein mann auf ein bodel klag-
gen will, und dazu der näher verwandte ist, so) W.
398, 4, 15; 'ief ymmen cun oderis bodel tingis wil,
ende bi (der andere) si iter ende dei onbitingel' W.
398, 20, 21; 'hweerso en bodel lawerged is, so aegh di
aerga dine alsta in to delen' W. 398, 27; 'hweerso
ma een bodel lawiget neuen ende niffen, ende hia
evenkne sint' W. 398, 37, 399, 2 (so wird getheilt 'gold
ende weed, ku ende ey, ende quik fu, ende inka ende
anderke' W. 399, 8, 20, sowie auch: 'so agense in den
feld to farane, endet dat erwe to delen' 399, 11; vgl.
auch die formel eines bodeldeides W. 399, 9); 'als hia
(der überlebende chegatte) dat bodel deleit, so' W.
399, 29, 34; 'al deer een bodel bittinget is, ende hiara
een onwillich is syn deel to nimen, so aegh di frana

bodsk.

dis onwillig deel to nimen oen torp ende oen fieldsa
etc.' W. 400, 17; 'dat di schela moet tingia om huis,
om bodel, om lawa, om tiefa' W. 421, 21; 'ief een
srowe oen her manne voercoft habbe half be ende half
bodel' W. 419, 8, 15; anch W. 422, 11. Plattd. bodel,
bobel ('tota massa haereditaria') oder bodel (güter, ver-
mägeo, nachlassenachaf) hr. wb. 1, 106, 105; ostfries.
bodel, bodel (gesammtvermögen, erb-schaftsmasse, be-
wegliches gut) Wiarda wb. 58; nnl. boedel, bozel (erb-schaft). Auch im späteren fries. kommt boel für
bodel vor, z. B. Jur. 1, 214. Mind. bodel 258, 16. 259,
34, 261, 16. 268, 16 u. a. Dan. altos. bodel (plur.)
Hel. 65, 22 und bodlo (gen. plur.) Hel. 55, 56, nach
Schmeller von einem nom. bodel oder bodal (praedium,
domus) gebildet, ist wie das agra. hoti (domus), kein
compos., und ein vom fries. bodel verschiedenen wort.
Compos. inbodel, menbodel.

bodelia in menbedelia und utbodelia; 'bodia'
Jur. 2, 118; und mod. afbodeles 261, 29.

bodeidel (theil eines bodel) n. W. 397, 15. 399,
5, 36.

(**bodelietik**, **bodelied**) (bodel-eid, eid wegen
eines bodel): W. 399, 2 (die formel eines bodeleidies).

bodelrlucht (bodel-recht) W. 398, 25.

bodelrlingin (klagen auf ein bodel) W. 398, 3.
(**bodem**), **boden** (boden): 'syn hoden' Jur. 2,
30, und neufr. in der gekürzte form boem, heam: 'oppa
da böhm ('beam') fin ihi hierfet' 508, 18, 19. Altz.
bodom, bodin, aga. botm, isl. botn, neufr. heame Epk.
21, nordfr. hom Out. 31.

bodin (laden). Form: bodia W. 296, 16. 397,
5, 412, 19, 24; ger. to bodien W. 396, 15, 21. to boden
H. 336, 29; proas. 3te ind. bodet W. 396, 27, 33. 496,
17; conj. bodie W. 396, 11. 412, 18, 412, 8; part. bo-
dat W. 413, 3. bodet W. 396, 12. 25. 412, 26. 412, 11.
430, 6. B. d. 1) vorladen: 'so schil di grewn da schela
bieda, dat hi dene man to how bodie; so schil da schela
da bannere bieda, dat hi hine bodie' W. 396, 11. 15.
412, 18; 'al deer di Fress truck clagle toe hoc bodel
wirth' W. 396, 12. 16. 426, 17; 'ief ma een man to
how bodel' W. 396, 21. 33. 397, 5; 'dat di schela dat
toeghe schel, dat hine fol boedet habbe' W. 412, 26.
413, 3. 11; 'da ting, deer ich ioe on bodel hab'
W. 430, 6. 2) predigen: 'tha warth use drochten alle
brekanden to boden ebern' H. 336, 29. Ags. bodian
(adnuntiare, prædicare), engl. bode; isl. boda (num-
tiare). Compos. unabodet (ungeladen).

bodeskip, **bodenkip** (botschaft) n.: 'ief ma
da bannere in da bodescip (beim vorladen, 'bodis')

bodth.

oustaleten deth' W. 397, 6, 8; 'alle tha ther thet bodskip twiska dria' (unterhändler sind) II. 329, 20; 'uppa thit bodskip' H. 353, 18. Alia. bodscipi, ags. bodscipe, iwl. bodskpr., neufr. boardschip Epk. 57, 22, terl. bodscop Het. 238.

bodthing (gebothenes gericht) n.: 'thet wi Fria ne thuron nem bodthing fror sita (besuchen), tha wester zu etc.' R. 19, 1. Genauer bestimmungen über die seit, das anagen und abhalten des bodthing giebt W. 390, 10, 16, 27, 391, 7, 10, 13, 26. Vgl. Grimm R. 827. Im schlimmeren derschr. wird 308, 6, 11, 12, 14 eines bodting gedacht.

boga (bogen) m. Form: nom. boga W. 463, 5; dat. boga E. 220, 30, 222, 1, 223, 11, W. 467, 25. S. 444, 3, 453, 16, 457, 11, 469 n. 2, 492, 18, 496, 25. boga E. 224, 4, S. 453, 15; acc. boga W. 390, 6, boga 557, 27. Alts. bogo, aga, boga, iwl. bogi, neufr. booge Epk. 57, 22, terl. hege Het. 230. Bedeut.: 'kooker ende bogha schil habba' (wer weniger als 'zu ponda wird eerw' hat) W. 390, 6; 'elc acuter scel baala koker ende boghe' 557, 27; 'hosa osterne dulgaat mihi erimborsta iefis mit boga' S. 457, 11. Compos. emboga, reisboga.

bogere (hogenschütze) m. Form: im nom. dat. und acc. bogere B. 181, 2, 24, 25. Bed.: 'hverna mane bogere breng to there case, ... and hi werth salayn' B. 184, 25.

bogia (wohnung): 'dat alle dyo tiade ... boegibia mi hyara frionden' W. 436, 21; 'di birgh barnde alle da xi nachte deer god mit Moyse uppa bogade' W. 438, 3. Aga. bugian, bogian (incolore); vgl. buwa (bauen).

bok (buch). Form: fom. in R. 540, 21, 542, 21. E. 60, 7, 242, 14. H. 60, 8, 841, 25; neutr. in W. 424 n. 'Nom. bok W. 424, 22, 387 n. 6. Jur. 1, 126; dat. bok E. 52, 2, 256, 11. F. 307, 21. H. 60, 8, 341, 25. W. 16 n. 6, 433, 7, 437, 6. boka W. 53, 4. bok R. 540, 21, 542, 21. E. 60, 7, 242, 14. Jur. 1, 122; acc. bok W. 437, 22; plur. nom. boka S. 444, 26, 464 n. 24. 465 n. 10. bok S. 452, 15. boch S. 445, 24, 453, 1, 5, 13, 19, 457, 18, 21; plur. dat. bokon H. 130, 16. boken W. 423, 10, 12, 426, 16, 430, 35, 434, 2, 435, 30, 461, 7. buken W. 433, 9, 434, 14. bokem H. 342, 32. bokum W. 405, 1. S. 490, 22; acc. bok H. 342, 32. boka W. 410, 1, 438, 27. bucka W. 438, 28. Alia. hoc, buoc f. und n., ags. hoc f., iwl. hoc f., neufr. booch Epk. 58. Bedeut. buch: 'thet ma tha hoc gerne lese' H. 342, 32; 'een hoc sen syre hand' W. 437, 22; 'di onbighin des keyser boeck Rodulphus' (benennung des p. 424 abgedr. rechtsbuches) W. 424, 23; 'dat boeck des keyser Rudolphi' W. 424 n. ' 387 n. 6; 'dat biblitht u keyser Rolf in

bokia

sine boke' F. 307, 21; 'diese ban deer in disse boks sint biscreuen' W. 433, 7; 'in Justinianus boeke' W. 437, 6; 'in der keyserre boecken ende in des paus boecken' W. 423, 10; 'in dera koningha boken' W. 425, 13, 426, 16, 433, 9, 434, 2; 'in dera appostela buecken' W. 434, 14; 'an thera Jothana bokon' R. 130, 16; 'fan Moyses boeken' W. 430, 35, 435, 30, 438, 27; 'en papena boken' 461, 7; 'thi prestere beth soghen wiela, ther althus geheten send an there bok' (im canonischen rechte) E. 242, 14. H. 341, 25; 'alle liude seud euen ethele andre hoc' (nach canonischem rechte) E. H. 60, 7; 'hi se mihi boke and mihi stola (unter geistlichen liedern und mit priestergewand) tote erthe befehle' E. 52, 2; 'sin prester deer him mi boke ende mit stode bibot' W. 16 n. 6; 'dae stola, dae boecka, dina tullich' (kirchengräber) W. 410, 1; 'oen boekum ende on byldem' W. 401, 1. S. 490, 32. In 'sulka ('sommiga') boka haldeh (enthalten) x skill' S. 444, 26, 445, 24, 452, 15, 453, 1, 5, 13, 19, 457, 13, 21. 464 n. 24. 465 n. 10, sind unter 'einigen büchern', andere abschriften gemeint, andernwärts steht dafür bota (busregister), s. bote nr.2. C om p o s. aebok, aebok, rekenbok, skidbok.

bokia (büchen, einbuchen, in ein buch eingetragen, vermachen): 'thet ma caplond, and othere ein erw, and godebuses erue iher ma tha helgem egeuen iesta hocad hebbe, thet selme halda mit soghen monnum anda withem etc.' E. 8, 21, d. i. 'dass man kaufland, und ander eigenes erbe, und gotteshauserebe welches man zu den heiligen gegeben oder gebucht hat, halten soll mit sieben eiden u. z. w.'; in H. 8, 21 steht dafür 'caplond, and godebuses egin iher ma tha belgum iewen iefha borkas behibe', in R. 9, 20 'caplond, boklund, and godishes erue', in W. 9, 20 'caplond ende godebuses land, deer to de helleigen ioun ist iefha boked is iesta caped.' Es ist hier von dreierlei der kirche gehörendem lande die rede: von ihr erlich gehörendem (godebuses erue), von erkauftem (caplond), und drittens von ihr aufgetragenem lande; das letzte wird bezeichnet als den heiligen gegebenes oder gebuchtes (bokad) land, in R. als boklund, d. i. land welches der kirche übergeben und in deren listen (buch) eingetragen worden ist; wahrscheinlich geschah diese auftragung unter dem vorbehalt, das zu eigenthum überlassenen land gegen gewisse abgaben fernher nutzen zu können, daher es als boklund eine eigene klasse des kirchenlandes bildete; der lat. test. giebt es durch 'possessiones ecclesiarum datas vel oblatas' 8, 20. Wie im fris. bokia, wird im ags. bokan gebraucht: 'by ylcan gere gebocende Aebelvluu ryning teufan dael his londes' chr. ms. a. 854 nach

boki.

citat bei Lye, und in urk. a. 858 'se cyning Ezelbeartus scalde und gebocade Vulfase sis aulung landes et V., vñd sis sulungum et M.; and se cuyng dyde bet land et M. him to folclande' Kemble cod. dipl. ags. 2 p. civ. lsl. bedeutet boka, literis mandare, per sacrum codicem jurare. Verschieden von dem fries. hocland ist das ags. hochland, dieses bedeutet nicht land welches in das buch der kirche als ihr aufgetragen eingeschrieben ist, sondern land welches von dem, dem ganzen volke gehörenden lande (dem volklande), abgesondert, und vom könige ('ego res cum consensu ac licentia meorum optimatum' urk. a. 858 Kemble l.l.) einzelnen, gewöhnlich unter vorbehalt gewisser leistungen gegeben, und als land dieser qualität in das landbuch (vgl. Lye a. v. landboe) eingetragen worden ist. Ueber das ags. hoc-land vgl. Lappenberg Engl. 1, 878. Vgl. bokinge.

bokinge (ver-huchung, vergabe von todeswegen) f.: 'gostelyka liode bokingha di dekken to riuchtan' 461, 8; 'hwasoe tha godisbuse eniges schillich se mete bokingham, and mith boitterschotte etc.' S. 498, 2. Vgl. dazu aus der fast nur fremdes recht enthaltenden s. g. jurisprudenz frys. 'alle jefsta ende bokinghe schilma asekyda in di riuchta fon da eerfina-men' Jur. 2, 54; 'hweerso en mencha maket een testament ende bucket (vermacht) fula, ende by is fula schyldich; is dat seekt datet gude also græt naet enis, so schillet die bokinghe ontauen, ende da schylda schilma ful dwæn' Jur. 2, 62; 'ho folle dat een man mochte hokia op syu lest fan syn erlf?' Jur. 2, 66; 'di riuchta cerwa schel andera foer ieffla oer bokinga' Jur. 2, 70; 'hweerso een man laet hoecket in syn testament helligen ende heren' Jur. 2, 74. Ags. hocung (inscriptio).

hokland (buch-land) n., vgl. unter bokia.

bold, blod (haus) n., in boldring, boldakte und inbold. Die aus bold versetzte form blod, zeigt sich in boldbreng B. 164, 7. 166, 30. E. 198, 36. Ags. bold (domus, atrium) und boldestgal (domicilium); id. bol (praedium, villa) und bolstradr (habitaculum); nordfr. bol, boel, hol (hube) 579, 13. Out. 29, 30. Vgl. belda (utbelta, aus dem haus gelben, ausstatten).

boldbreng (ausstattung, was die fräa mit ih haus, das bold, bringt) m.: 'na new mon mot sinre wiwe boldbreng sella' B. 164, 7, wofür E. 195, 28 'sinre wiwe gud' gewährte; 'ist en wilnec, and ma siwe umba these boldbreng, sa skeppe thi redius them mekere, and ther efter winnem them boldbreng mita mickere' B. 166, 30. E. 198, 25; 'hwersar en soufe skech, sa skeppe thet feder and brother, hu stor hia hire to boldbrengne ('boldbrense') resse' B. 166, 10. E. 198, 36;

bon

'bwarsar is ea brother, and belde sina sustra unlike ut, and hi sterwe and ne lewe nenne erwa, as makema tha boldbrenge lic of the lawem' B. 167, 21. E. 207, 16; 'fon boldbreng: alder tuene brothre ene austere ut belde, and thi othere sterwe (der eine bruder stirbt), as lefth bi sine brothre, and thi austere ne deth nenne beceng' B. 167, 25. E. 207, 23. Gleichbed. ist boldsket (vgl. flet-ieve, haus-gabe), vgl. ut-belta (ausstatten) und das mund. boldborch 198, 25, 30, 207, 12, 15, 47, 22.

(boldsket), boldschet (ausstattung, wörtl. haus-schats, der frau ins haus mitgegebener schatz, identisch mit boldbrenge): 'thi brother my hine bikaise, bweth hi siner suster iewe huel to boldschette' 100, 15; (in E. 101, 15 nur 'haueler sinre suster iewe'); in E. 199, 2 hat ein text 'to boldschet' wo der andere E. 198, 36 und B. 166, 10 'to boldbreng' liest.

hole (buhlerin): Jur. 2, 296; vgl. Schmeller 1, 170.

olla m. in knebolls (kniekehle) und strobbolla (kehlkopf). Form: dat. knebolls S. 445, 3. 453, 28. strobbolla W. 466, 28; acc. strobbolla E. 220, 8. H. 335, 19. W. 466, 33. S. 448, 33. 453, 6. Ags. olla (vas), id. bolli (schale), auch in den ags. compos. protobolla (gutter) und heafodolla (cranium); vgl. das ahd. hirnipolla (hirnschale) und Graff 3, 96. Ein neufr. bol (conusvar) hat Epk. 60.

bolwerk (bollwerck): 'bolwirk toe meckien' a. 1481 Schw. 701. Bei Frisch 1, 118 wird bollwerk für bolw-werk (werk aus bollen, dicken bretern) erklärt. Id. bolwerk. Neufr. ein verb. bebolwerken, bollwirkjen Epk. 61.

bon, ban (bann) n. Form: bon in R. B. E. II, ban in F. V. S. Nom. bon R. 3, 10. 23, 29. 142, 30. 143, 19, 30. 144, 2. 146, 6. 8. 10. 13. han V. 391, 27. 403, 6. 11. 18. 406, 16. 475, 1; gen. bonnes E. 4, 44, 21. H. 10, 13. bannes W. 19, 16. 391, 12. 422, 25. bannis W. 394, 13; dat. bonne R. 7, 19. 13. 22. 63, 17. 124, 19. 125, 20. 127, 7. 538, 11. 544, 11. 145, 2. 146, 8. 10. H. 329, 21. 355, 17. banne W. 388, 29. 390, 6. 18. 25. 32. 398, 24. 400, 1. 12. 405, 5. 410, 9. 452, 28. 413, 5, 18. 414, 19. 415, 11. 416, 4. 417, 7. 418, 10. S. 482, 11. ban F. 307, 14. W. 389, 22. 390, 1. 394, 3. 395, 1. 397, 13. 15. 18. 25. 31. 400, 5. 404, 27. 405, 4. 417, 2. 417, 4; acc. bon R. 5, 13. 15, 15. 19, 1. 21, 7. 121, 20. 125, 16. 146, 6. E. 15, 4, 34, 20. 44, 14. 242, 27. II. 4, 5, 12, 3. 331, 12. 341, 9. 32. han VV. 17 n. 6. 389, 26. 390, 22. 391, 2. 396, 15. 23. 403, 13. 404, 22. 32. 409, 28. 411, 33. 413, 5. 420, 5. 426, 4. 7. 471, 25. S. 446, 13. 455, 19. 460, 20; plur. gen. bannena W. 414, 14; dat. bonnem 146, 25. bannem W. 441, 11; acc. bonnar B. 159, 26. bona II,

bon

48, 16. banne S. 482, 20. bon R. 35, 3. E. 242, 34. F. 306, 12. ban W. 390, 10. 17. 23. 391, 32. 392, 14. 397, 28. 405, 21. 406, 27. 407, 8. 27. 408, 4. 8. 28. 409, 23. 412, 5. 414, 23. 38. 416, 10. 417, 12. Alta. ban (mandatum), iel. bann (interdictum, anathema), ahd. pan, ban (decreatum, anathema). Bedeut. t) befehl, gebot: 'dyne ouir ('syl') deer di fris Fres li banne wærth tœcian dyne salta se' W. 390, 20; 'deer dyn bannena syl halde mit banne ende mit dome' W. 416, 4; 'hi is op dat euerre commen mit sege, ende mi banne, ende mit dome' W. 418, 10; 'so thoer bi ester sonna sedel ('dis fiaida deys') new ban (befehl vor gericht zu erscheinen) siedla' W. 396, 15. 404, 22; 'so moet hi in der festa sefia ban led'a' W. 391, 82; 'bitinget mit sefia ban' W. 397, 25. Der bane stammt vom könige, er wird gehandhabt vom grafen oder dessen stellvertreter dem schulzen (skelta oder frana): a. König: 'heit is thi liodkest, alder thes kyninges bon efter geng' R. 3, 10, 23, 29; 'ale ma thine asega ur tiuga mi an thes kyninges bonne' R. 7, 19; 'thet wi in thuron nene hiriferd fara thruch thes kyninges bon, ni nen hodiþing firor sita, the etc.' R. 19, 1, wofür im lat. teste 18, 13 steht 'quod bannos regis Karoli ultra non servarent ('ner sines bannes pligia' W. 19, 16), quam etc.'; 'alle campa fiscuthit binna thes kininges bonne' R. 13, 22; 'dat die liod ne thoeren ester dan di koninges ban tyelda in dat ier' W. 391, 27. g. graf: 'di grewa, deer oen Freeland koninges ban led'a schil' W. 17 n. 6; 'di grewa aeg dynne man to bannen bi des koninges ban' W. 412, 2; 'di grewa deer byr da ban lath' W. 390, 10; 'hi ne thoer bi des greusa ban an stride staen etc.' W. 390, 1; 'ali di grewa boding bald a wil, schil hi da ban op ia suna wiken da schelten eer mase halde' W. 390, 17; 'so schil di bannere quæn: her schelta ick banne io mit mines hera (des grafen) banne' W. 408, 1. y. schulz: 'nen Fress thoer schelta han tylda oers dan etc.' W. 389, 26, und der selbe bann wird lin. 28 'di grewa ban', und lin. 32 'koninges ban' genannt; 'dat di schelten di koninges ban op ia di grewa, al deer hia et ontfinghen' W. 391, 2; 'dat di Fres ne thoer di grewa ner di schelta ban tylda efter sonna sedel' W. 391, 23; 'alle diagen aegen da schelten toe bannen bi des koninges banne' W. 390, 32; 'dat da schelten eer unden hannes bigonnen babba schillet' W. 391, 13; 'ief di schelta bitiuget, dat hic him allra aeftira bannena urberich wordes se' W. 414, 14; 'dyn wey aeg di schelta mit ban to haldene' W. 389, 22. 415, 11; 'dy schelta, deer ur dyn syl dæt ban lath' W. 390, 23; 'itter capella deer di schelta da ban ur lath, deer dat

bon

strid mede bitinget is' W. 392, 14; 'so schil hit aida di schelta deer ur hin da ban lath' W. 397, 28. 412, 5; 'hi ne thoer (brauch) hi dis (dieses) schelta ban nen wird duanen, om dat hy deer huis ner hof baet' W. 395, 1; 'so moet di schelta deer ride ende han led'a' W. 390, 23; 'efer dana deer di schelta bannis bigint' W. 394, 13; 'bitinget mit scelta banne ende mit aesa doeme' W. 388, 29; 'al deer een stryd mit schelta ban ende mit aesa doeme seend is' W. 397, 13. Eine andere Benennung des schulzen ist frana: 'sa hwa sa otherne seke el huse oni frana bonne' ('buta frana ban' W. 63, 14) R. 62, 17, der entsprechende late text 62, 13 gewährt dafür 'sine sculcteti banno.' d. auch dem papst, bischof, propst und dekan wird ein bann beigelegt: 'bi des bannes banne' W. 410, 9; 'als di biscop tree dagegen sinet (sendgericht gehalten) haet, so schil hi seta ene decken, ende hem syn ban biffela' W. 403, 6; 'di biscols ban' W. 403, 11. 18; 'diis deckens han hera sefia di prouestes' W. 404, 16. 2) nicht befolgter bann wird gebüsst, und die verwirckte husse heist auch bon: 'quicunque pacem violaverit, solvet sculcteto xxi solidos regalis ('regu') banni' 4, 4. 64, 3, oder frise: 'xii skil. tha frana thruch ('umbe') thes kininges bon' R. 5, 13, 21, 7. 20. 65, 4. II. 4, 5. E. 70, 13; 'poenam pacis propter bannum regis ('thruch ihre keninges bon') E. H. 14, 4; 'bi des koninges ban' W. 15, 4) solvere diuobus denariis, si quis hoc contempserit solvet regium bannum sculcteto xxi solidis' 14, 3. 6, wofür W. 15, 10 heit: 'sa heit hi des keyzers ban (in E. II. 14, 9 steht 'wald', gewalt, für bon) da frana mit xxi schil.'; 'quisquis illum puerum impugnaverit, frangit apud sculctetum xxi solidis regi banni' 44, 8, oder frise. 'sa brecht hi wiithene frana xxi schil. thes kininges bonnes' E. 44, 21; 'dat schil bi beta mit di koninges ban mit twam pondem' W. 417, 4; 'so aegh hi di koninges ban toe betane mit twam pondem' W. 413, 5; 'des koninges ban beta mit lxxii schillingen' W. 426, 4; 'da ban to beten tœstet di schelta mit ii schil.' W. 417, 12; 'so deeli di aesa x ('vn') schil. da schelta om da urheriga ban, ende dae grewa tuse pond' W. 414, 23. 38; 'so aeg di schelta tueer schillingen dia bannes' W. 422, 25; 'so aeg di schelta da urheriga ban to moniane' W. 416, 10; 'so aeg di schelta deer to tingiane (einsuklagen) da ban' W. 392, 14; 'tha frana sinne bon' R. 35, 3. E. 34, 21 'uter frans bona' H. 48, 16; 'and ne thor fell a nouder liudskele ni frana bon' H. 331, 12; 'ther brek i on thes frana allerhageste bon' H. 341, 9; 'des pans ban beta mit lxxi pondem' W. 426, 7; 'da pause sine banne, ende da decken nen banne' S. 482, 20; 'iba biscope

bon

sin bon lxxii scill'. H. 341, 32; 'thi bispoc nime sine
bonnar' B. 159, 26, F. 306, 12, E. 242, 27; 'sogen bon
tha biscope' E. 242, 24; 'ende biede da decken riuchte
ban m (lies 'lxxii') schil' W. 409, 23; 'so schil dy
decken syn ban bein' W. 404, 22; 'nen ban schillet hia
da decken iouwa' W. 409, 28; 'thi man werth with
thine deken ban sceldich' S. 446, 13, 455, 19; 'sin ban
is x schil' W. 475, 1; 'so is ban schieldich' W. 403,
43, 411, 33, 420, 5, 471, 25; 'da ban beta mit lxxii
('lxxii') schil' W. 407, 8, 27, 408, 4, 8; 'da ban beta
mitta alra lagista han' W. 406, 27; 'da ban to betane'
W. 405, 21; 'tian ('gif'; 'xx') merk uet ban' 142, 30,
143, 19, 30, 144, 3, 445, 2; 'dubel ban ende breke' 460,
20; 'se hi seft on tha bonnes' ('de bannis') also in
Fivelge' 146, 25. 3) spiegel über den ein und der
selbe bann sich erstreckt, der unter einem schulzen
steht: 'da schelten keda ('auwa') schillet aller lyck
bianna sine banne' W. 390, 25, 413, 18; 'dine huuslaga
segh di schelten to otsaen in sine banne' W. 414, 19;
'clagia da schelten an sine banne' W. 417, 7; 'da frana,
deer (welchen) dat gued bianna sine banne nimen is'
W. 398, 24; 'bianna dac ban der hit bianna bisweren is'
W. 394, 3; 'bianna da ban seten' W. 397, 31, 412, 28,
413, 5; 'an bwela ban son di seiga comt' ('een man
aschet') W. 400, 5, 12. 4) kirchbann, interdict:
'thet hi an godis bonne were, and an thes paus Leo
bonne, and an allera bisopa bonne, and an allera
prestera bonne' R. 125, 20, vgl. 'sa hi is an thes kinines
bonne' R. 538, 11; 'sa hwa sa to breue and to
bonne cumth' R. 124, 19; 'sa selma hine to bonne'
146, 8; 'to bonne das' R. 544, 11, H. 329, 21, 355, 17,
F. 307, 14, W. 404, 27, 405, 4, S. 482, 11; 'ief hi aen
da bonne sterf' W. 405, 5. Ueben bann s. Grimm RA.
657, 732, 814; Haltius 94, und L. Fria. 17 'de banno' in
lat. testen wird bannus oft verwendet, z. b. 48, 19,
142, 26, 146, 5, 148, 8, 11. Vgl. bona. Compos.
frithobon.

Bon (der banner, büttel welcher den bann ver-
kündigt) m. Form: nom. bon R. 121, 12, 122, 24,
123, 20, 539, 20; dat. bonne R. 123, 18, 20, 543, 14, 19.
Bedeut.: 'sa hwer sa thi bon ena monne bitegah
etc.' R. 521, 12; 'sa hwer as thi bon enne mon to tha
thinge lathet' R. 122, 24; 'isi thi thif under the bonne,
and deth skata, thef fuchi hi the bonne to there hond'
R. 123, 18, 20; 'ther of hoch thi bon and thi greus
en merk' R. 123, 20; 'wille thi bon enich wald fera,
sa' R. 539, 20; 'and sellie the bonne in ('lx') merks' R.
543, 14, 19. Vgl. bonnere.

Boss (mord) in bon-dedoch; aga. ben., isl. ben.,

bonia

ahd. pana Graff 3, 126, gotb. bani. Vgl. bona, bo-
nia, benefita (s. dadhanede), beneficia.

bona (mörder) m. Form: nom. bona B. 176,
13, 23. E. 184, 26, 204, 34; dat. bona E. 205, 3, 237,
32. bone E. 186, 16; acc. bona R. 541, 31, 37. B. 176,
25. E. 184, 7, 185, 7, 238, 20; plur. acc. bona R. 541,
30, 35. Abd. pano, als. bano, aga. bona, bana, isl.
bani; nordfr. bane 577, 23, boine 563, 26, 570, 2; auch in mnd. testen bone 185, 8, 10, 27. 'de bone
oete of dedotager' 205, 2, 118, 2. Bedeut. 1):
'to bona makia' oder 'bonahond makia' (sum mörder
machen, für den mörder erklären); 'er thi redieus
theone bona emakad heit' R. 541, 81, 27; 'huenessa
hi (der ermordete) to bone makath heit upur sine afia
prestre, sa skel hine ieldna' E. 186, 16; 'sa skelen tha
erwa thes thahe bona ('then bona') makia upur tha
gewra' E. 184, 7, 185, 7; 'and naust ma es enis ne
motma beneficia, and enne bona te makiande. Thise
benethe skelina dus etc.' B. 176, 25; 'al ther en rike
mon there dede werth to riuchter bonahond emakad' R.
117, 14; 'als far si ha alle (die armen mörder) werthat to
bonahond emakad' R. 118, 4, 542, 17. 2) 'hversa ma thene
bona hald day and nacht' E. 238, 20; 'is thi bona ther inna
(in einem haus) bieleheit, sa' E. 184, 26; 'tha bona skilma
barna' (ihnen die büsser niederkrennen) R. 541, 30, 35;
'thet bonabus bernemas' B. 181, 12; 'thet bonabus ther
liuda' (verflucht den volke) B. 157, 28; 'wreth enrich mon
siende friend bwek, buta opa tha riuchter bonahond, sa'
R. 118, 11. 3) 'thi bona ne skel of the lawen naust
nima' B. 176, 13, 23; 'na nem bona skel nema lava
fagia' E. 204, 34; 'al thi ther for the bona spruth mey
for thisse lawem ne naust nima' E. 205, 3, 237, 32.

bonahond (mörderhand) vgl. in bona n. u. 2.

bonahus (mörderhaus) n., vgl. in bona nr. 2.

(bonabref), bonabref (banabrief): 479, 13;
mnd. banbre 278, 13.

bondedoch (mord-thüig, mörderisch): 'ur stonde
thene bondedoga (den mörder) enrich mon ther etc.'
R. 117, 26; 'thes bondedoga del thae anda hond, ther
sin mon is elue' R. 118, 19. Vgl. bon (mord).

(bonafellinge), bonafellinge (busse wegen
des bon): Jur. 2, 266.

bonia (für den mörder erklären): 'ief his (die
blutsfreunde) then riuchta bona (mörder) naust ne wi-
tath, anda boniha hini naust ur thet epene gref, sa
etc.' E. 185, 9; der and. test. E. 184, 7 hat darfir 'bona
makia.' Bonia ist von bon gebildet, wie possivus von
pōeū; in seiner bed. entspricht es ganz dem ibm ver-
wandten beneficia, welches aus dem von bon, ben ge-

boni.

leistenen benethe gebildet ist. Mnd. steht das wort in 'up wen he sick dan bonet voer synen echten prester' 187, 17, wo der frise. test 186, 16 wiederum 'bona maki' braucht. Ist das R. 172, 1. 5 vor kommende bona dieses bona, oder bona (bannen)?

Bonifatiusundi: 'and sancte bonifatiusdey' S. 384, 16, er füllt den 14ten mai, vgl. l'art. de vérif. p. 46.

bonik (banck) vgl. benk.

bonna, bonna (bannen). Form: bona in R. E. E. H., banna in F. W. S. Inf. bona B. 172, 1. banna W. 399, 15, 414, 8, 432, 36, banne W. 412, 29; gvr. to bannane W. 412, 6. to bannene W. 412, 2. 22, 24, 414, 18. to bannen W. 388, 5, 390, 22, 392, 1, 396, 22, 412, 2. 18, 417, 13; præst, ind. tte banno. F. 387, 28. W. 400, 1, 401, 21, 431, 30. 32, 432, 26, 426, 26. ban W. 401, 10, 14; 3te bant W. 414, 8; conj. bona W. 388, 5; præst, ber. R. 125, 15. bande W. 436, 21. 22. 23; plur. bennon. R. 181; 17. 184, 5. bennen. E. 246, 26. benne (wohl in bennene zu emendieren) H. 342, 27; partic. bonnen R. 129, 1. 26, 146, 28. E. 34, 35, 78, 13. ebonnen E. 72, 4. bonnan E. 64, 16. bannen W. 71, 27. 392, 21. 393, 28. 407, 13. 414, 7. 415, 12, 22, 416, 3. 4. 29. 34. 417, 6. 421, 21. 425, 15. S. 491, 23. 498, 30. 497, 25. bonned B. 172, 5. bond 246, 7. bannet Jur. 1, 136. 240. band W. 29, 1. 403, 23. 30, 463, 3. 'bannend?' W. 391, 7. Mbd. bannen (interdicere), bien, bieren, bannen; abd. pannan, part. pannen Graff 8, 125; mnl. bannen, part. bannen Grimm 9, 971; iil. banna (interdicere, prohibere); menfr. banjen, banne (præct.), bannen (part.) Epk. 19, lxxviii. Bedeut. befehlen, gebieten: 1) 'thet riuchet beden ande beowon alle irthkinningar efter Romulo' R. 181, 17. 184, 5. E. 246, 26. H. 242, 27; 'hwa bude dina aersta ferdan oen da wrald? Octavianus di keiser . . . hi sprecek: dat ik banne wiensem ende mannem frede an lyf, frede an gued, etc.' W. 436, 21. 24; 'the ben thi paus Leo und thi biscoop Liodger hara bona ther on, und hira frethro alle presteron' R. 125, 15; 'deer aegh him (dem grafen) di aenga een ferd to delen, ande hi (der graf) hine self to bannen, dat him nimmer net ostrinckes dwe' W. 388, 5; 'dat him (den Friesen) di grewa deer toe banne, dat hy dat wirtse' (dass er es, dass ihm gehörende stück wegsetzt oder deiches, in stand halte) W. 388, 5; 'soe aegh dy grewa dyne man to bannen by des koninghes han, dat hy etc.' W. 412, 2; 'nu aegh di grewa di aenga toe bannane toe en riuchta dome' ('dat hi riucht deer oen deel') W. 412, 2. 6. 13. 22. 24; 'soe aegh di grewa, of hi deer is, di aenga to bannen, dat hi riucht dele; ief di grewa deer naet is, so aegh di schelta

dine aenga to bannen, dat hi riucht dele' W. 396, 33; 'so aegh di schelta dine aenga to bannene ti een riuchta dome' W. 414, 8. 18. 417, 18; 'alle dagen (alle tage des bodhinges) negen da schelten hya (die in ihrem spiegel gesessenen) toe bannen bi des koninger banne' W. 390, 32; 'dat aegh di schelta toe bannen, dataset also laste' W. 392, 7; 'deer schil hia di schelta to banna, dat hia et also dwe' W. 399, 15; 'so schil di bannere quesen: her schalta ich aeschle io ende banno io deer toe mit mines hera banno, dat y disse mane riucht andert iow' W. 400, 1; 'thens greus ban banno ic (der schuls) ur alle mine berielden' F. 307, 28; 'ferd ban ick (der decan) mi sclim, ende mine mannen, to da sinda ende fan da sinde . . . ferd ban ick diese godeshuse etc.' W. 401, 10. 14; 'soe wil ick (der kliger) diene aenga banno toe ene riuchta dome' W. 414, 2. Vgl. biferbandnet! Jur. 1, 126. 240. 2) 'thria merc tha helgma umbe thene bonnena fretha' E. 78, 12; 'thi monslachte intu bonnennae fretha ('tempore feratio') den' 146, 24; 'sa hua sa a bonnana fretha raf deth' E. 64, 16; 'fuchsit banna tha bonnena fretha' R. 129, 1; 'sa hua sa thens belega bonnenna frebro brekith mit fuchsit' R. 129, 26; 'stent hi a liuda warue and ebonnena thinge' E. 72, 4. W. 71, 27, wo der lat. test: 'stat illi in populi coetu et bannito placio' 70, 24; 'al deer di Fress op een erwe tingia wil, dat bi an bannena singh comma schil' W. 392, 31; 'ief di Fress ton ene swirkempa tingia wil, so schil hi da odera to tingia tv tingb an bannena tinghe' W. 393, 23; 'nu hi (beklagter) an dat seckwird bitinghet wirt an disse bannena tingis' W. 414, 7; 'ief een buisman claghet an bannena tinge da schelta an sine banno, dat' W. 417, 6; 'so selma biscta (festsetzen) oen da bannena tinge, ho lange hiara cental (contract) were' W. 421, 21; 'da bidden also riuchet, als ma oen da bannenda bodingh dead' W. 391, 7; 'hwversa ma on da helga bannena sinthe, iefsha on da beida thinge ('an bannena tingha' W. 35, 36), iefsha urpessa warue en thingh weddas' H. 34, 35, wofür der lat. test hat: 'ubicunque in synodo confirmata, vel in placito bannito, vel in ordinato plebis contentu vel warve, vadium fit' 34, 36; 'en wed duu onda bando synde' W. 29, 1; 'ief ett wif hear sefie man aescchet an da bands synde, soa' W. 405, 28; 'dat ma dyna baldere (beklagten) aeg foerd to synden an da bannena sinde om etc.' W. 425, 15; 'ief di schelta dine bannena heerwey to wanwirke schowet' W. 415, 42; 'ief hy syn bannena wey naet wirta nelle' W. 433, 22; 'an bannena wegum' S. 491, 23; 'datter schil leit wress alle wettergongen aescet to da bannena dyck

bonne.

elter benedictusdey' W. 416, 29, 34; 'to deer bannena seeburich schil een wei gaen etc.' W. 416, 4; 'alle deer scot schieldich sint to diue bannena syl' W. 416, 8; 'flueswerp in een banda ('bonnen') sylroda' W. 468, 2. S. 493, 20, 497, 25. In lat. testen bannire s. b. 'hereditatem propter quam me ad placitum transisti et bonisti' 72, 29. Vgl. bon. Compos. bihanna, onbonna, urbonna.

(bonnec), **bannech** (gebannt): 'in een bannega siroede' S. 495, 23. Vgl. baier, hönig Schmeller 1, 176.

bonnere, bannere (der banner, hüttel, gerichtidien welcher der bann ansagt) m. Form: nom. bannere R. 43, 2, 116, 20. E. 40 n. 8. F. 398, 9. bannere W. 41, 22, 398, 37. 418, 9, 476, 10. banner Jur. 2, 194; dat. bannere W. 396, 11, 397, 6, 400, 29, 419, 21; acc. bannere W. 412, 17, 422, 11. Bedeut. 'bueck riuchter in sine eedspil (antisprenge!) mede nimt, se bit greetman.., schelta, bannere, soe' W. 476, 10; 'thet him sin bonnere nen thing ekhel nebbe' R. 43, 2. E. 40 n. 8. W. 41, 21, im lat. teste: 'quod ille bonnarus vel bedellius actionem non indissi' 40, 14; 'sa herlik bonnere iefhu holdere ouer (gegen) thes rediuia villa fari oua enne mon, thet hi breke' R. 116, 20; 'so schil di grewa de schelta bieda, dat di fine man to howe bodie; so schel di schelta de bannere hyeda, dat bine toe howe bodie' W. 396, 11, 412, 17; 'so aeg di schelta sine bannere to da forder to seyndes, dat' W. 422, 11; 'ief ma da bannere in da boedsip sletken deth' W. 397, 6; 'so schil dat bithueg di bannere ende saun synre gaelioed' W. 398, 37; 'so aegh di bannere dñe tief to bynden ende to da galga ledva' W. 418, 9; 'schil hi (der widerstetliche) das bannere iowa iua pond' W. 419, 21; 'so schil di buisekerl das bannere bida, dat by diue schelta aescieh; so schil di bannere quean: her schelta ick aescieh iu ende banne iu deer toe mit minnes hera banne (mit des grafen banne), dat y disse manne riucht andert iouwe' W. 400, 29; 'umbe urhniisse pecb thi bonnere.. pann' F. 308, 9. Mind. 'de banne of de bode' 41, 15. Vgl. das gleichbed. masc. bon.

(bonskeldich), **banscheldich** (banschuldig, in ein bannfeld verfallen): 'soe sellen (den sendstümigen) di decken banchaldich scriuwa' S. 484, 10.

boppa (über) vgl. buppa.

boro (träger) vgl. bera.

bord (bord) m. Form: dat. bordhe W. 406, 16; acc. bord R. 125, 2. 344 n. 1. W. 418, 24, 473, 6, S. 494, 36, 498, 6. Alts. bord (rand, schiffbord), ags. bord (margo, tabula, mensa, navis), isl. bord, neuf.

borga

boerd Epk. 59. Bedeut. 1) schiffsborb: 'and werpth hini utur skipis bord' R. 125, 2; 'and taeghe weer inoer boerd' 244 n. 1; 'ief dat godesbus stande an eue stediowere, dat ma moghe comma mitta shipes boerde toe da wyda bowe' W. 406, 16; 'di scipman is nyer mit eue ede ur sine scippes boerd to riuchtan, soe etc.' (sich frei zu schwören, als) W. 418, 24. 2) sach, tafel: 'hwao staet oen oers porte.., staet hi een boerd ut (en bord al der utr ui) so is dio botte etc.' W. 473, 6, S. 473 n. 7, 494, 36, 498, 6. 3) in dem compos. bortmagad der Ixt Fria. 13 'qui cum ancilla alterius, quae nec mulgere nec molere solet, quam bortmagad vocant, mochatus fuerit.' Einer solchen magd entgegen steht: 'hwarsa en mon en wif nine zu ku und queru' 101, 1, d. i. ein weib zu kuub und mühle, die l. Fria, wurde sagen 'quae mulgere ac molere solet.' Bortmagad ist wörtlich tisch-magd, aber wenn bord wirklich auch haus bedeutet, wie Fw. 49 und Graff 3, 312 annehmen, hausmagd. Das auslautende t für d in bord ist nicht rein friesisch, vgl. abd, bord bei Graff 3, 212.

bord (scherz): 'ende hi hywisa mey, dat hi dat in boerd seyd haet' Jur. 2, 206; davon ein compos. 'die boerlykeit' H. 2, 200. Mal. boerde (pose) Hoffm. 6, 246, nnl. boert.

borga (borgen): 'allera monnik borge opa sina eyna hals' R. 123, 14, 542, 22; 'borgthema to tha menu gode (zu gemeinsamen ungetheitem vermögen), sa skilmat leids for tha menu gode' R. 123, 19.

borga, burga (bürge) m. Form: borga in E., burga in W. Nom. burga W. 393, 26, 394, 30; dat. borga E. 196, 17; acc. borga E. 196, 18. burga W. 393, 25, 394, 28, 412, 27, 413, 25, 415, 19, 417, 26, 423, 1, 477, 4, 480, 36; plur. dat. burgen 478, 31; acc. burgen 478, 16. Abd. burgeo, burgo, neufs. borge Epk. 62. Bedeut.: 'auda sa schel hi (der vormund eines waisen) tha moderfründen fori thi god (für das bewegliche gut seines mindens) sette annen wissen borga iefst gren erue' E. 196, 18; 'dat hi (der auf zweikampf klagt) een burga habba schil, ende di burga schil alsoe græt gued babba, dat etc.' W. 393, 25, 394, 30; 'nu schil hi (der mörder) ane burga habba, deer also ryck se deer beta moge etc.' W. 412, 27; 'so mihi habba dei ende burgha' W. 413, 25, 415, 19, 417, 26; 'ist een eerlo man (der des nordbrandes beschuldigte), dat di schelta aeg him onder bure to bringen; ne mei hi neen burga winna, so etc.' W. 422, 27; 'op disse ponten aen burga to byarian, ende hym to setten' 477, 4; 'dat he him lese mit burgen iest myt pan-dem' 478, 16, 31; 'ende burga to nymena' 480, 36.

borg.

OR in mnd. stücken, z. b. 259, 31, 275, 11, 277, 36, 278, 32.

(**borgenskip**), **burgenskip** (bürgschaft): 'fan burgenscipe' 478, 22. Vgl. burskip.

borger (bürger), vgl. burger.

borgte, burgla (bürgen). Form: *inf.* *burgia* W. 394, 29. 423, 1; *pres.* *3rd ind.* *burget* 479, 8; *conj.* *borgie* Jur. 1, 208. *burgie* W. 395, 13. 429, 25; *part.* *burged* W. 394, 29. *Agjs. beorgan, iel. borga (cavere).* B e d u t . h ü r g e s i n , v e r b ü g e n : 'ielf di naet burghia wil, deer him eur berghaet, so schil bi him burgia xii nachta' W. 394, 29; 'nu schil li sine bura tweer habba, deer hinc burgie' W. 395, 13; 'ist een ryck man, deer met oen sprekt, so moet hi burgia op syn ryk' W. 423, 1; 'is hit een prester der burghat in da market, so' 479, 8; 'so fyr dat dio modet hil hyborgie ende een burge seth' Jur. 1, 208. C o m p o s . burburgia.

bosc (böse): 'bi was boes in alle tinghum' W. 512, 21; 'deer boas gestena' Jur. 2, 150; 'bose syden' Jur. 2, 238. Ahd. *bosi*, fehlt dem ags. und isl.; neusr. *boas*, *boase* Epk. 58.

boosched (bosheit): f. 'in boosched' W. 112, 18; 'boosched!' Jur. 2, 138. 196. 200. Ahd. *boseyht*, neusr. *boasbeyte* Epk. 58.

bosun (busen): 'and ma tha thiave nimth an beke an am bosme ('bosma' E. 36, 15; 'hoesme' W. 37, 14) tha thiawethe' R. 37, 12. 116, 24. F. 36 n. T. B. 471, 11, wofür im lat. teste steht: 'et a fure accipitur in tergo aut in gremio illud furtum' 36, 14. Alts. *bosm*, *bosom* (*sinus*), ags. *bosm*, engl. *bosom*, neusr. *boeseme* Epk. 59.

boste (ehe): 'hwaa een kneppa ielsfamna bynna aefla ieram to hosts iouu ielsfa nymph' 533, 36, vgl. 104, 32. Neusr. *boaste* Epk. 57. Vgl. *hostigia*.

boostigia (vergleichen, verheirathen): Jur. 1, 208, 2, 284. 294. 304. 306. Neusr. *boostigen*, *booscken*, *boaschen* nebst *boask*, *boasch* (ebelich) und *boaschery* Epk. 57.

bote (busse) f. Form: *für bote steht ausnahmsweise* *bute* E. 232, 7. S. 447, 25. *Nom.* *bote* R. 87, 34. 89, 31. 95, 16. 118, 9. 15. 119, 1. 120, 11. 536, 14. 19. 537, 22. E. 222, 22. II. 86, 35. 331, 10. 332, 5. 333, 33. S. 442, 14. 444, 26. 491, 19. *bote* E. 210, 18. 231, 34. S. 457, 20. *gen. bote* R. 118, 20; *dat. bote* R. 21, 6. 19. 25, 4. 63, 21. 69, 30. 71, 9. 116, 11. 16. 117, 23. 121, 3. 123, 7. 125, 23. 236, 2. 34. 542, 7. 10. 13. 15. 27. 543, 2. 5. 10. 21. 24. 28. H. 157, 23. 161, 1. B. 157, 23. 166, 27. 171, 1. 19. 25. 178, 13. 179, 4. E. 210, 6. 23. 241, 26. 33. H. 62, 33. 334, 3. S. 446, 37. 447, 13; *acc. bote* R. 118,

bote

12. 127, 6. 537, 10. 542, 2. 33. 35. E. 210, 36. F. 307, 19. *bota* E. 206, 5. 209, 7. 210, 8. S. 458, 16; *plur. nom.* *bota* B. 157, 29. 158, 9. 159, 18. 176, 17. S. 384, 4. 442, 1. 448, 22. 451, 1. 462 n. 1. 464 n. 18. W. 400, 28. 471, 10. 31. 474, 21. *bote* S. 444, 32; *bot* S. 448, 1; *gen.* *boten* S. 484, 14; *dat.* *botum* B. 159, 12. 177, 23. E. 182, 7. *botem* E. 210, 11. 236, 2. W. 385, 24. S. 445, 5. 463 n. 9. *botim* B. 177, 9. 22. *boten* S. 384, 1. 385, 12. 22. 462 n. 3; *acc.* *bota* R. 97, 20. B. 177, 14. 179, 28. E. 203, 37. W. 413, 17. 416, 11. 471, 17. *bote* S. 284, 8. Alta. *bota*, *buota*, *bote* (*refectio*, *remedium*), *ags. botu* (*emendatio*, *compensatio*), *isl. bot* (*emendatio*, *multa*), *neutr. beate* 508, 3, vgl. Grimm RA. 649. B e d u t . : *bote*, und ebenso das verbun *bota* (*büßen*), ist der allgemeinste ausdruck für entschädigung eines zugefügten übels, welcher art dieses auch sei; die lat. teste brauchen dafür das schon auf gleiche weise in den capitularien vorkommende *emenda*, z. b. 86, 34. 94, 6. 96, 15. 26. 147, 10. 192, 22 und *emendare* z. b. 96, 24; auch *satisfacere* und *satisfactu* z. b. 184, 22. 36. 186, 2. 5. 18. *Bemerk* 1): 'sa hwer sa ma thet godishus brekth, sex stunda ix skill. umbe thes godisibus bote' R. 127, 6; 'theb send tha ieldan and the botha umbe daedslaghem, umbe lamme leihen, and umbe gerafalliga letha ther tha prelaten habbithe enegat' S. 384, 4; 'alle bremma to botum drindwe' E. 182, 7; 'sa bwa si wwindad werth, as is thi bote xxi m.' R. 87, 34; 'faxfangis ('thera walduwadis') bote' R. 119, 1. 120, 17. 536, 19. 537, 22; 'thera tolde bote xxxvi skill.' R. 89, 31; 'sa is thi bote xi skill.' R. 95, 16. 536, 14. E. 222, 22. S. 442, 14; 'tha tana hagon alsa dene bota, alsa tha fingra' R. 537, 20; 'sa is thi bota andi thi bremma thrimine furthere' E. 210, 18. 231, 34; 'thira iahwelikes bote bi ene halwa ielde' ('bi xv mark.') II. 331, 10. 332, 5. 333, 38; 'sa ach thi rediuue him sine bote to findane al na sine skalha' R. 542, 38; 'alsa fir sa thihs bote werth binna twintega merkon efusdon' R. 118, 9. 19; 'sa fintma him en fiardandel ieldis to bote' R. 121, 3; 'and hi nellia tha bote and thene fetho fulbranga' R. 118, 12; 'sit ente ferma den thrimine diura, bethe a bote and a riuchte' H. 332, 19. 334, 3. E. 236, 2; 'tha habbet ene bota and en riucht' S. 458, 16; 'da bota to winnen mitti onbringhe' W. 413, 17; 'ief him ymmen aet bigetet, lada ende bota' W. 400, 28; 'alle bota hochma to haldande miilk alsa dens panninge, sa etc.' R. 97, 20; 'da urheriga ban to moniane ende di biwyada (uerkannten) bota' W. 416, 11; 'soaint da bota fol biwyrd' W. 471, 10; 'and thisse benomada bota, thi tuendnah a peuningum, and thi thrimenath a were' B. 159, 17. E.

bote 210, 11; 'bets mihi ther hynameda bote' S. 446, 37; 'inda boten hi wita panninghem, so is thet colliniche pund xx grata' S. 385, 12, 24; 'thio ense inda hireknade boten is xx panninge' S. 385, 22; 'hi is thet bushere scelidich to ielden bremma anda bota' E. 209, 7; 'tiae ('v'; 'xv'; 'xx') merk to bote' R. 116, 11, 542, 10, 13, 15, 21. 543, 2, 5, 10, 21, 24, 28. B. 179, 4; 'hi monich pund hach bi to hote?' R. 123, 7, 125, 8, 126, 2, 24; 'sa hach thet wif to hote xx merka' R. 25, 4, 116, 16. E. 210, 23; 'sa resemna to hote ene merc' ('en ield', etc.) B. 157, 23, 161, 1, 166, 27, 171, 1, 19, 25, 177, 17, 179, 26. E. 210, 6; 'en reke bi en merc to hote, and also ful to bremma' E. 241, 26; 'sa resemna him en tuede ield to hote and annen tweden frethe' E. 240, 33; 'sa skilma him ressa also stor, sa thet fwer singrar to hote wiina mugre' B. 178, 13; 'sa betere him mihi bote and mihi urboe' R. 21, 19; 'sa betere hiri mihi fullere bote' R. 69, 30; 'alle wanda skelma beta mihi fulre hote' B. 177, 19; 'ful ield and fulla hota and neune frethe' B. 177, 14. E. 205, 37; 'beta mit halb hote' S. 447, 13; 'tuede ield and tuede hota and nanne frethe' E. 206, 5; 'thene skalma mihi enfalder bote to betande' R. 117, 25, 542, 7; 'sa se thet ield and tha hots enfalde' B. 176, 17; 'sa betere him mihi twifalder hote' R. 21, 6, 18, 63, 21, 71, 9. E. 20, 2, 63, 18. H. 62, 33; 'twifalder hote and twifalder bremma' E. 210, 36; 'tha hots thirfalte hote and thirfalte bremma' E. 210, 8; 'een iewelyc man aegh syn hota (die er empfing) to delen ur syn broderen, so lange so his meuenobedlant sint' W. 471, 17. 3) In einigen stellen werden die verzeichnisse von bussem, busengäster, busstaxen, 'bota' (bussem) genannt: 'hoch in der hoten is nath screwen, soec scylla wyl thet ford seka in Hemmestera botan, ther hys tofara screwen send' S. 384, 23; 'thet send tha botha ther herat in Ferwerderadeil' S. 442, 1; 'hi hots in the dele to Lyowerd' S. 451, 1; chenso S. 384, 1, 442, 1, 448, 22, 462 n. 1; 'sommige hots iefla hoka holt etc.' S. 464 n. 18; 'sonlicke hots boldat etc.' W. 471, 31, 474, 31. S. 444, 32, 448, 1; 'in thiisse boten is etc.' S. 445, 5, 462 n. 3, 463 n. 9; 'fan dathum this boten' S. 484, 14. Vgl. bets und heite. **Compos.** arbote, hondbote, busbote, tungebote, urbote, wundbote.

bote (das wahrsagen): 'hwaso myt towerie (sauberei), myt bothem, myt wytgien (weissagen) om geet' 401 n. 8; 'deer moekema wel bueta diruia sonder sond' Jur. 2, 262. Beim Theuton, 37 boete (divinatio, augurium) und boeten (divinare).

botelias, botolas (busslos, ohne busse): 'thi

skil ther efter wess redias and botelias' R. 544, 13; 'dat is boetlos' W. 426, 25; 'dat is boetloes ende freedlos' W. 428, 5, 8; 'dat is boetlaes ende sonder ferde' 510, 29, 511, 13. Ags. botelias.

boter (butter) vgl. buter.

botwerdlich (busswürdig, einer busse werth): S. 490, 24. Vgl. ags. bottryð.

bova (oben, über) prap. mit dat.: 'boua alla bergen' R. 130, 18; 'hi hit een schild ald ieldia ofta deer toe howa' 515, 13. Ags. beufan, bufan, bufus (upris), engl. above, mnl. boven Grimm 3, 364; nordfr. baven, boren Out. 20; alu. baun (praepter) frekenh.

boverei (büberei) f.: 'ende ellis alle bouverei, der de redeluiden ubriadiet, bi liker pine' 484, 23; vgl. das platiid, boven (büberei treiben, lieberlich sein) und bove (bube, nebulo) br. wb. 1, 129.

bowa (bauen) vgl. huwa.

brad (brot) n.; 'thet himleske brad' E. 247, 9; 'biar ende brad' 481, 13; 'om braed gaen' (betteln)

Jur. 2, 50; 'festis xl dagen to wetter ende to brad' Jur. 2, 150. Alte brod, brad, ags. bread, bread, isl. brad, saterl. brad Het. 230, nesfr. bres, bras Epk. 64.

braditan (brotesend): 'vor syn braditan lyode' (für die sein bröt essenden leute) 511, 16; vgl. urk. a. 1423 'das si gericht suchen mit ihren brotessen' Hiltaus 187; in urk. a. 1399 beiseien die Wurstfriesen 'brotende' s. Lappenberg Engl. 1, 573.

brakka, brakko (bracke, jinglburg): 'hraconem parvum, quem barbracum vocant' l. Fria. 4 §. 4. 7. Abd. bracke Graf 3, 277, haier, beist das männchen von bunden und katzen der brack, s. Schmeller 1, 251.)

brand (brand) vgl. bronid.

branga, brenga, brenza, bringa (bringen). Form: inf. branga R. 118, 13. brenga 250, 13. V. 388, 24. brenzas B. 153, 23. E. 188, 31. brenza B. 163, 30. 164, 17, 21, 170, 10, 13. brenza 56, 17, 196, 6, 240, 5. brenzia H. 341, 16. brings 79, 2, 391, 21, 404, 21, 26, 415, 17, 427, 1, 429, 31, 467, 16; bringan W. 428, 35; ger. to brangande R. 128, 9. ü. brenge S. 442, 2, 455, 19, 23, 458, 10, 464 n. 18. to bringane W. 53, 2, 395, 13, 396, 24, 405, 24. to bringen W. 391, 1, 394, 6, 36. 398, 10, 403, 14, 422, 38, 423, 3, 462, 15, 464, 18, 467, 4. S. 501, 4; pros. 3re ind. brangie ('brangtherne' für 'brangth bi hine') R. 123, 8. brache E. 231, 23, brench B. 181, 21. breng B. 181, 26. brenchi R. 181 n. 20, 27. brinchw. 423, 28. bronkt W. 395, 37. 418, 7, 424, 5, 460, 37. Jur. 1, 214; plur. brangat R. 71, 19. bringet W. 394, 19; conj. brange R. 35, 18, 115, 14, 117, 25, 343, 5, 27. brenge 253, 7. F. 307, 10, 308, 7.

branga

H. 329, 16. W. 105, 14. S. 489, 7. 16. 35. 490, 15. 16. 491, 17. 26. 514, 20. brense B. 152, 19. brense B. 160, 13. 186, 24. brenze E. 24, 14. bringe W. 401, 27. 409, 17. 410, 8. 412, 24. 413, 9. 432, 10. 474, 19; *praet.* brogte H. 355, 19. brochte W. 429, 33. 431, 9. 436, 27. 437, 18. 440, 24. 441, 27. brocht W. 439, 12. 440, 18; *plur.* brochten W. 429, 14. 25. 431, 14; *partic.* brocht H. 423, 5. 440, 7. 142, 1. E. 202, 15. broch R. 129, 17. B. 171, 1. E. 210, 2. H. 329, 5. F. 402 n. 8. W. 400, 7. 402, 30. 408, 24. 422, 36. 423, 8. 425, 12. 427, 2. 429, 7. 465, 4. 466, 25. 467, 14. 23. Jut. 1, 232, 2. 28, 36. Alts. bren-gian und bringan, brenigd, brigiad, brenge, brensun (tulerunt); aga. bringan, 'ang und brolste, bruncon und brohton, brungen und brobt; astrel. branga, brach Hct. 230; neufr. bringen, brocht, brocht Epk. 67. Bedeut.: 'sa hwer sa Northman enne mon fath and, wihir to londe brangath' R. 71, 19; 'there wiwe son there were to utrande also den god, sa biud heit thard (als sie es hat dahin) ehrucht' R. 123, 4. 540, 7; 'thi prestera hagom thene kersoma (das christma) an thet lond to brangande' R. 128, 9; 'sa bwer sa en kind to tha godeshus brocht werth' R. 129, 17; 'hoc hira sine liude naut ne brench' B. 181, 21; 'hwersa mane hogere brenq to therre case' B. 181, 26; 'nen god wither erui, ther thi munik innath claster brocht heit' E. 210, 2; 'da kempen deit to bringen' W. 394, 6; 'twia pond toe hove toe bringhane' W. 396, 24. 412, 34; 'dat hi sin eerwe in dat meenboedt brocht habbe' W. 400, 7; 'cedeuaren oen (in) dine sind to bringen' W. 403, 14; 'dyn man da hincop bringha' W. 404, 26; 'dat di presster him (den kranten) bringe wytat ende misw' W. 410, 8; 'ief dio moder da kinden in een clasterha bringhe wil' W. 429, 31; 'deer dat koninges teiken mit him bringe' W. 432, 10; 'dat bref brocht Magnus' W. 441, 27; 'tha thi brond erst brocht is' E. 202, 13; 'kwass othrum crocha ('anda dura') brangh' (wer andern die koblenfanne bringt, brand anlegt) B. 171, 28. E. 231, 23; 'gef thi blata (der arme mörder) redgecum brocht werthe' H. 329, 8; 'als mu dine tief da schelt brinckt' W. 418, 7; 'sa skelma thine thiif brentsa a liuda warf' B. 170, 10. 13. F. 307, 10; 'sa brenseset (so sollen sie es bringen) innane warf' B. 180, 24; 'tha acel i on thera liuda wera brentsa' H. 341, 16; 'di frana zeghle (die frau) oen den werf to bringhen' W. 391, 1; 'an da loedwerf to bringane, dat' W. 53, 2; 'tha thi frana ruchte tichtan to ware brenge' F. 308, 7; 'bia skelin thene tichtega to loge brenza' (vor gericht bringen) H. 155, 23; 'londfene meyma to loge brensa mihi tuam witeon' B. 163, 30; 'thet skel hi to loge brensa mihi mence

bred

boldem' B. 164, 17. 21. E. 196, 6; 'thet ield (wergeld) mith xi ethum to loge brenza' E. 188, 31; 'thet tha redgeun alle derndlendenga on these monda brenge' H. 329, 16; 'sindia op dyn urheriga, deer (welchen) di deken urherig brocht (als ungeborssan angezeigt) haest' W. 402, 30; 'so haest so hic het witen, datset ienna bringen' (dass sie es jenen anzeigen) W. 404, 27; 'thet brange (bezueg) tha redieua, ther' R. 115, 14, und 'alsa bit brange thi redieua' H. 117, 25. 543, 5. 27; wie hier wird auch in der ältern haierischen gerichtsprache bringen für 'vor gericht beweisen, beibringen' gebraucht, vgl. Schmeller 4, 262; 'ende hi dat oppa du hellemin wil bringa' (beschwören) W. 404, 21. 394, 36. 391, 21; 'bor dia op dat bringe mit her ede' (ibm durch eid überführen) W. 474, 19; 'so is hi nier to onnuchen (sich frei zu schwören), dan bio et op him se toe bringen' W. 405, 18. 388, 24; 'di schefta aegb him zu andert to bringen' (sum sick verantworten zu bringen) W. 423, 3. 405, 24; 'mei hise dan naet fechtane bringan (sum geständniss bringen) mit orkenscyp' W. 428, 35; 'thi thermoppa brense' (der auf welchen mans bringt, ibm sin last legt) B. 160, 13; 'dat iemma dine urheriga ti berega brenge' S. 489, 16; 'al out ioe di dinel deer to brochte' W. 431, 9; 'dat wanwirk an fallia wirke brings' W. 415, 17; 'ther hui en morto to mounnen brense' (aus welt bringe, geläde) E. 34, 14; 'ende brinct bio dyo berthe naet' W. 395, 37; 'dine man onder bunga to bringen' (zu stellen) W. 432, 38; 'so brinct bi hem selua in da scakera riucht' W. 424, 5. Compos. foribranga, forthbranga, fulbranga, imbranga, mitbranga, onbranga, opbranga, tobranga, tofarbranga, togaderbranga, tosenimebranga, wilbranga.

braspenning (eine art pfennung) m.: 'een braspennick' 558, 38. a. 1418 Schw. 674; 'en alde hilde braspenning' a. 1482 Schw. 715; in mnd. testen braspennick 271, 18. 275, 19. Vgl. das ags. bras (aes), isl. bras (ferrumen), danach bedeut. bras-pemning wohl kupferpfennung, bei Kilian 4, 89 wird er für 'nummus epularis' von brassen (prassen, epulari) erklärt.

braut (brust) vgl. brust.

brae (braue) n., nur in agbre und breskredene. Form: nom. acbbe E. 217, 24. H. 338, 15. B. Ed. braue, sowold cilium, wimper (abd. wint-prawa, mnl. win-braeuw Reinaert 3849), als supercilium, augenbraue (ahd. uberbrawa Gröff 3, 315). Alts. braha, brawa; aga. braev, breas (palpebra und supercilium), isl. bra (cilium) und brun (supercilium); vgl. Schmeller 4, 242.

bred, breid (brei). Form: compar. bredr B. 170, 13. Alts. bred, ags. brad, isl. breidr (latus, amplius),

bred.

saterl, bred Het. 234, neutr. brie Epk. 65. **Bedeut.** 4) breit: 'syn breda schield' W. 440, 30; 'thene wey also bred to makien, sa hi was' E. 210, 22; 'di wey schil wessa iv ('xvi'; 'xxi'; 'xxvi') mollesfoten breed' W. 389, 12, 21, 406, 4, 415, 10, 416, 6; 'di kampstal schil wessa lxxii mollesfoten breed aller weikes' W. 394, 8; 'duustlek fy fingeren breed' ('hrid') W. 462, 7, S. 445, 16, 454, 15; 'bwverso twiska tha twa duigh heles fers is thirra fingeras breed' ('breed') S. 448, 15, 457, 1, 2) gros: 'hine hrenna a bredda warf' (ins grössere, höhere gericht) B. 170, 13.

breda (braten): 'ther breda lit s. Laurentius' R. 132, 31. Ahd. pratan, priat, kapratan; ags. braedan, bredan (torre); isl. braeda (braeda malum, coquere, fundere metalla); mnd. braden (assare) gl. bern. 202; saterl. breda, breden Het. 234; neutr. brieden Epk. 66.

brede (breite) f.: 'dие brede des weyes' W. 389, 17, 9. Ags. braed, isl. hreidd. Vgl. das brede in ag-bredkef, helibrude und bondbrede.

bref (brief) n. Form: neben bref steht brief 309, 6, 513, 25, 31, 32, 314, 14, 36, 559, 11, 27; bries 489, 39; bref 514, 26. Nom. bref B. 152, 8; breve 175, 11, 255, 30, 256, 13. W. 441, 9, 18, 459, 14, 16, 460, 5, 37, 479, 7, 360, 3, 21; gen. brevis 481, 20, 560, 26, bries 514, 21, bried 514, 14, 36; dat. breve R. 124, 18, 21, 130, 5, 7, 12, B. 153, 28, 156, 25, 161, 40, 175, 15, 250, 21, W. 389, 2, 402, 25, 441, 31, S. 489, 15, 479, 11, 559, 32, hreva 460, 11; acc. bref B. 161, 8, 174, 29, 175, 4, 7, 249, 21, 308, 26. W. 408, 24, 441, 12, 27, 33; brief S. 484, 23; plur. gen. hreva 256, 34; dat. brevium B. 174, 27, brevem 257, 18, 459, 16, brevin 256, 25, H. 356, 5; acc. breven 512, 31. Alts. bref, brief (scriptura), isl. bref (literae, epistola), saterl. bref Het. 231, neutr. bref Epk. 66, aus dem lat. breve erborgt. **Bedeut.**: schrift, urkunde: 1) 'dae kaes Magnus dat him di paues Leo ende di koningh Kaerl een bref wolden ian ende een insigel, deir ha mosten oen scriwa vii kerren, xvii kesta, xxiv landriuchta eude xxxvi sindriucht' W. 441, 33; 'da bref brochte Magnus binna frescha merkum, dat lesuma in Almenum' W. 441, 27; 'di grewa schil in comma mit des koninghen iefsa (verleibung) ende myt breue ende insigel' W. 388, 2; 'so schil in comma (für den bischof) syn chorberchop mit breue ende mit insigel' W. 402, 23; 'een bi dinc paues socht haet, ende hy weer brocht haet brefc ende insigel' W. 408, 24; 'kundschc se allen lydum der disse brefc (urkunde) syath' 308, 20; 'een brief (urkunde) siglia' 559, 11; 'au diis brief hanget' 559, 27; ebenso 249, 21, 250, 21, 255, 20, 256, 13, 25, 24, 257, 18, 309, 6, 459, 14, 16, 460, 5.

11, 37, 479, 7, 11, 481, 20, 512, 31, 513, 25, 31, 32, 514, 14, 26, 31, 36, 559, 32, 560, 3, 21, 26; 'in ('ney inbaldenc') us grandera breue' S. 489, 15, 39.' 2) 'sa hwa sa to breue and to bonne cumth' (in kirchenbann verfällt) R. 124, 18; 'sa hwa sa anda breue is' R. 124, 21; 'alle thi mihi riuchte to breue cumi' W. 120, 5, 7, 12; 'dat di decken scel op nen man man brief sende, nec toe banne dwaa, bi ennic etc.' S. 464, 23. 3) Die p. 151-181 abgedruckte rechtsammlung der Brokmer nennt sich stets brief, und pflegt seit Wicht, dessen handschrift mit den worten 'haec est littera Brocmannorum', schloss, unter der auch von mir beibehaltenen benennung brokmerbrief aufgeführt zu werden; auf sie bezieht sich: 'and ihet bref innwa naut ne fracie' B. 152, 18; 'sa riuchte thet sine sihbar bi tha brewe' B. 153, 28; 'sa skelma tia to tha brewe' B. 156, 23; 'al thet thet sken is, er tha keru bikas und thet bref skref, thet skel lidas; al thetter efter sketh, thet skelma riuchta bi tha brewe' B. 161, 10; 'alsar sketh en tichtega ther nauj nis innwa brewe, sa endighe thet redia thene bi liuda skifene, and efer lidsemene innwa thet bref' B. 175, 17; 'thetta rediewens kokar bebbe therla liuda bref iusna hira were und riuchte alder bi, and skel mensa weiss tha fuwiers rediewem, alia ofta sa ha bibowiaib .., and lete thet bref lesa boke papa sa his welle .. And sprech thi hana thet ma him unriucht die bi sine eyne brewe, as kethema tha othera regadars; siwie thei thenne, sa skethe thet therla muneka bref' B. 174, 29, 175, 11, d. i. 'das die kokar (vgl. kok) der redieyen den brief der leute (des volkes) in ihrem gewahrsam haben und danach richten sollen, und er soll gemein sein den vier redieyen, so als sie ihn bedürfen .., und sie sollen den brief lesen lassen welchen pfaffen sie wollen .. Und spricht der verklagte dass man ihm unrecht thue nach seinem eigenen briefe, so rufe man die andern zusammen; sind sie dann uneins, so entscheide das der brief der mönche.' Ich sehe hierin vorschriften über streitigkeiten hinsichtlich des echten textes des brokmerbriefes, das den minuchen gehörende exemplar soll zuletzt als das authentische gelten; ganz anders versteht Wiarda hr. p. 141 diese stelle.

bregge, brigge (brücke) f.: 'werpa of enere bregge' H. 95, 23; 'dat dae redioliada scillet birliechta briggen' 558, 20; in Uingeradeel wurde das gericht auf einer brücke gehalten: 'dat toe der bregga ('ti Wobbingabregga') toe hyriochtane' 514, 31, 510, 10; 'dat wy meente riocht ende delis ryocht balds schelleth ende wollath toe Wobbingabregga' 510, 12. Vgl. 'dat deel (gericht, gerichtsprang) to Wagenbrugge,

breid

(d. i. wagen-brücke) S. 491, 27. 500, 11. 12. 501, 17, später in weniger verständlicher namensform 'Wymbricters deel' S. 500, 8 genannt. Gerichte auf brücken aus andern deutschen gegenden weist Grimm RA. 799 nach. Ags. brycg, isl. bryggia und bru, saterl. und neuf. bregge Het. 231. Epk. 65, nordfr. bra, bro Out. 32.

breid (breit) vgl. bred.

breid (brant) f.: 'thūn breid hire breidstoles hrauast, iefhaire stiurgengs' E. 232, 1. 6. 'hwera ma ene breid birawat ande hire kerekunge, iefhaire ande hire breidstole' H. 336, 6. vgl. 368, 5; 'fant laen des iongheren broders dyre ieldera' (älteren), hallo ya (wenn er, der jüngere, vor ihm) sun breid hallo' W. 389, 2; 'dattet kynd aegh syne moder lutters laen to isen .., alsoe fyr sox hyo of bibo hebbe onweend, als by syne breid balet' W. 420, 21; 'hwero man sun breyd balet to howende to huus myt here ende mi drecche.., so is bio al ewen aeft' Jur. 2, 126. Alts. brud, ags. bryd, isl. bruda, saterl. bred Het. 231, neuf. breed Epk. 65, nordfr. breed, breid, brid Out. 34.

(breidhenk), breidbonk (brautbank, brautstuhl): 'thūn breid hire breibooks birawad' E. 232, 1, wo ein and. test breidstol liest.

breidellik (bräutlich): 'ende hio breydelike (nach brantweise) sine betheilna ut stop' W. 409, 29. n. 16. Ags. brydic.

breidgom (bräutigam) m.: 'thes breidgoma hu' H. 329, 24. Ags. brydguma, isl. brugdumi, mund. brudegom 258, 24, nordfr. breedigam, briagdom Out. 34; vgl. ein neuf. braugemam Epk. 64.

breithus (brauthaus) n.: 'thet breithuis (breidhus) to bernane' E. 84, 17. H. 100, 16.

breidstol (brautstuhl, brautstuhl): E. 232, 2. H. 336, 7, wofür ein and. test E. 232, 1 breidbonk setzt. Mnd. brutstuol Gudrun 2191, shd. brutiuol Graff 3, 294.

brein, brin (brügen, gehirn) n.: 'thi heinbreke binitha die breyne an sin haude' S. 443, 5. 452, 23; 'beinbreck hynia da brein' ('an der breyen' S. 467 n. 2) W. 467, 8; 'dolch inor thet breyen' S. 464, n. 20. Vgl. compos., wa R. in brinponne die form brin seigt. Ags. braegen, bragen (cerebrum), engl. brain, mund. und plattl. bragen 276, 15 und hr. wb. 1, 130; nordfr. brayen und brein Outzen 34; neuf. bryene Epk. 65.

breindolch (gehirn-wunde): 'breindulg' W. 464, 15.

breinklova n.: 'ief hua a sin haued dein werth a thera siuer breinklovena en, thet him sin bli went se' (wenn jemand auf sein haupt geschlagen wird auf

breka

eine der vier hirn-..., so dass seine gesichtsfarbe sich verändert) E. 214, 11. 25; 'oppa sin haud alain in sin breinklova' E. 215, 25. Ein ags. clove (glomus, globus) giebt Lye ohne citate, verweist auf ein gleichbedeut. ags. clive; viell. kommt jenes hier in betracht; vgl. klova.

breinkop (birnschale): 'uppe tha breinkoppe schriftma benebreke etc.' F. 306, 23; ist in gleichem sinne gebraucht mit breisponne, noch jetzt gilt nach Het. 231 im Saterlande breincoppe neben breipannen.

breinponne, brinponne, breinpanne (birnpfanne, birnschale) f.: 'ibi thrukhem there breinponna' ('brinponna') R. 83, 24) E. 83, 24; 'di beenbrack in der breinpanna' W. 464, 1. 2. S. 447, 6. 448, 5. 456, 10. 464 n. 16. 492, 13. 496, 2; 'benbreke in ther breynpanna swora .., in the other breynpanna buppa tha arena and buppa aghem' S. 464 n. 17; 'dis forma benis utgoong sonder (ausser) dera breinpanna' W. 467, 8. Mnd. bregenpanne 215, 22; saterl. breinpanne Het. 231, plattl. braengpanne hr. wb. 1, 130, engl. brainpan, das ags. hat dafur headfodpanne.

(breinsiecht), bresiecht (birn-sucht, gehirnkrankheit?): 'ion breasectum' E. 246, 15.

breinsima (gehirnwunde) m.: 'breynsima' ('breynsima') R. 179, 19. 22; 'thi breinsima' E. 212, 27. 214, 8. 215, 7; 'buasa thene breinsima heft inda haude, as mei li thach libba' F. 307, 33; 'si aliqui in pulmonem vulnerata fuerit aut in cerebrum, ut talem infirmitate paciatur quae dicatur lungirsiana et breinsiana' 136, 11; 'debilitatus in capite ad emendationem quae dicitur breinsima' 137, 27. Mnd. bregensime 215, 1.

breinskerdene (gehirnverletzung) f.: 'brein-skerdene' E. 83, 17.

breinwunde, breinwunde (gehirnwunde) f.: 460, 18. 476, 21. 480, 16. S. 445, 5. 454, 4. 483, 19. 488, 28. 498, 19. 491, 24. Jur. 3, 172.

brok (bose) vgl. brok.

breka (brechen). Form: inf. hreka R. 129, 5. 9. B. 172, 1. W. 414, 21. 431, 29. 560, 17; ger. to brekande R. 129, 15. E. 34, 26. to brekane H. 100, 25. to breken W. 398, 9. 410, 11. 480, 16; partic. act. brekand H. 336, 19; proes. 3te ind. brekath R. 9, 1. 15. 12. 21, 28. 49, 18. 117, 23. 122, 27. 127, 9. 128, 11. 19. 129, 3. 4. 27. 130, 2. 23. 134, 18. E. 231, 4. 233, 5. breki E. 44, 23. 210, 21. 22. 24. 230, 15. 240, 12. 242, 12. 29. W. 106, 2. 388, 23. 390, 25. 394, 21. 38. 398, 16. 407, 8. 25. 408, 2. 17. 409, 9. 16. 412, 12. 414, 32. 423, 13. 427, 6. 432, 20. 435, 10. 24. 474, 1. 475, 23. 476, 4. 11. S. 486, 34. 500, 28. Jur. 2, 74. brecht R. 541, 13. 37.

breka

H. 158, f. 142, 23, 143, 29. E. 16, 13, 30, 10, 44, 17.
 184, 8, 188, 24, 192, 5, 230, 14, 231, 10, 234, 23.
 236, 22, 240, 14. H. 36, 13, 341, 10, 17, 343, 2, VV.
 426, 33. brel. B. 172, 3. E. 232, 10. Jur. 2, 168. brech
 B. 151, 16, 160, 28. E. 230, 5, 9, 234, 23, 247, 14. H.
 30, 10, 511, 36. und angelehn't brecht' (für 'brecht tha')
 R. 538, 22, 539, 14. brecht'er (für 'brecht' tha') E. 230, 4;
 plur. brekath F. 308, 27; conj. breke R. 21, 18, 115, 5.
 116, 9, 15, 23, 117, 11, 121, 14, 129, 18, 22, 540, 24. E.
 240, 14. VV. 425, 5; praet. brek VV. 423, 22, 438, 28.
 Jur. 2, 212; plur. brekton R. 127, 17, 132, 21. breken
 H. 341, 2. (daneben 'brek i'); brach't ihr. H. 341, 7);
 partic. pass. ebreken R. 87, 25, 89, 8, 125, 13, 129, 12.
 156, 21, 150, 10. H. 333, 4, 335, 17. breken R. 115, 17.
 542, 7. H. 334, 28, 30, 335, 4. ebrezen H. 339, 11.
 240, 19. ebrezen E. 216, 17, 220, 26, 222, 31, 236, 5.
 ebretein E. 216, 17, 220, 31. bresen H. 154, 26, 161, 18.
 164, 4, 13. H. 337, 33, 339, 11, 340, 18. bretsen E. 89, 8.
 195, 35, 218, 23, 256, 23. bretsin E. 216, 21, 230, 33.
 bretzen E. 217, 22, 219, 24, 226, 26, 229, 11. bretzen
 H. 338, 27. bretzen E. 216, 21, 218, 23, 230, 32. bretzin
 E. 228, 82. gebreken H. 88, 8. bresan E. 208, 16.
 britsen W. 71, 29, 401, 19, 406, 22, 407, 2, 18, 409, 24.
 423, 10, 425, 27, 426, 31, 427, 4, 431, 27, 471, 26.
 474, 21. S. 486, 26, 497, 15, 510, 19. britsen 460, 33.
 S. 450, 6, 497, 2. Alt. brecan, bræc, bracon, brocen; id.
 can; ags. brecan, bræc, bræcon, brocen; idl.
 braka; neufr. brecchen, brick, britsen Epk. lvi. Be-
 deut. 1) brechen, serbrennen: 'en andern (felsen)'
 ebrezen' E. 236, 5; 'dat font (taufstein) britsen' W.
 406, 32; 'ief een swird brect' W. 394, 21; 'ern' ebret-
 sin' E. 220, 31; 'thi skunde ebrezen' E. 222, 31. 2) rei-
 sen, serrennen: 'bresene dika' (gerissene deiche) B.
 164, 4, 13. E. 193, 33, 208, 10. 'hwass othrum theme
 broggerdel brecb' E. 260, 28. H. 340, 18; 'nestla bresen'
 B. 161, 18; 'ener frouwa hera gold off hera hale bris-
 ten' S. 497, 15. 3) abbrechen, einreissen: 'meima thet
 hys breka et sunna skin' B. 172, 1; 'al thetter bres-
 en ieftha berned werth' B. 154, 26; 'these tuene ki-
 ningar brekon (serstörten) Jherusalem' B. 132, 21. 4)
 erbrechen, aufbrechen: 'unbe thria hauednedi minna
 thet gedishus breka' R. 129, 5. E. 24, 26. H. 100, 25;
 'sa hwer se ma thet godeshus brekit, sa' R. 127, 3. E.
 H. 30, 10; 'hwass siurka barnit ieftha brechit' 142, 23;
 'ief ma sin hys breke and sin god ther mithe ut stele'
 E. 240, 14; 'huass tsiorkadura inna barnit ieftha brechit'
 143, 29; 'bwessa mar ena dura flächtes disz brechit'
 B. 158, 1; 'huass brech dura and derse, loc and loc-
 stef, wach etc.' E. 230, 5; 'hwass brecht hole and

breke

brena' H. 36, 13. 5) brechen, verleisen: 'sa hwa sa
 thene fretho an otheron breke, as betere him' R. 21, 18;
 'also hi nenne fretho breken nebbe' R. 413, 17; 'thi
 fretho the ther on ebreken is' R. 125, 13; 'sa hwa sa
 thene fretho brekth mihi siuchte' R. 129, 27; 'ther brek
 i on ibene leida liudfrethe' H. 341, 7; 'dat hi dyn ferd
 britsen babbe' W. 474, 21, 423, 10; 'i hweleth thet
 riucht brekth' R. 128, 19, 132, 35, 134, 18. E. 247, 14.
 W. 423, 13; 'sa hwa as thet riucht brechi' H. 243, 2;
 'ende oen him ('deer oen') britsen se sacrilegum ende
 munitas' W. 407, 2, 18; 'oen britsen fyra' W. 401, 19;
 'sprecka om een aeft (ehe), datti britsen se' W. 425, 27;
 'dat seft breka' (brechen, ungültig machen) W. 410, 11.
 6) verbrechen, mündigen: 'sa hwa as breke, thet hi
 bete' R. 121, 14, 546, 24; 'wil by beta deer by britsen
 haet' W. 426, 21; 'tha warth use drochten alle bre-
 kanden (verbrechern) to boden ebern' H. 336, 19; 'deer
 na haet hi onn britsen (verbrechern, verwirkt) hor schela
 ban ner asaga doem, ner koninges ferd' W. 71, 29; 'sa
 brekth bi ther on (vergebt er sich daran), alsare ester
 beta skil, mith tian merkon' ('xxi skillinga' R. 9, 1,
 15, 21, 21, 28); 'tha wed (hrüchten), thet on ebre-
 ken send' R. 129, 12. 7) brüchien, brüchte sablen, poen
 sablen: 'het bi gian ('xxx'; 'c') merk breke' R. 49, 18.
 115, 5, 116, 9, 15, 23, 117, 11. 122, 8, 129, 4, 539, 14.
 E. 16, 13, 44, 23, 233, 5; 'sa brekt hi en pund' ('en
 merc') E. 210, 22, 24, 234, 23, 236, 22, 240, 12.
 241, 23; 'sa brekth bi to (nach) friseaka riuchte tx skill-
 inga' R. 128, 11, 130, 2; 'thet bi tx skil. breke with
 (gegen, an) these progest' R. 129, 22; 'sa brekt hi
 tian merk wiha liude' E. 44, 17; 'thi brechta selua
 theses wed' R. 538, 22. Auch in lat. testen wördlich
 übertragen, s. b. 'tunc perdet ille vel frangii x marcas'
 44, 5. Vgl. breke nr. 4 und brekma. 8) gebrechen,
 fehlen, algehen: 'dat hi wepen hada schil; ief him
 dis breckt, so' W. 390, 35; 'ief him dis brekt, dat hi
 dine kempa wiana ne mey' W. 394, 38; 'mit sine sann
 erkenen to iechtana dina foget, ief him dis brect, so'
 W. 388, 22; 'brecht him dera ladena' W. 407, 8, 25.
 408, 2, 17, 409, 9, 16; 'sa nines tiugis brecht' E. 192, 5;
 'ief him dis tiugis breckt' W. 414, 22, 476, 4; 'brecki
 him da orkencaps' W. 475, 33; 'brecht him dan des
 riuchtes' W. 426, 33; 'ief him dera utsa breckt' W.
 412, 12; 'ief him deert awa brect' W. 398, 16; 'ief
 thi talementone thiis werde brech' B. 154, 16; 'als di
 setma brect' W. 435, 24. Compos. hregbreka, inbre-
 ka, innebreka, ubreka, onthreka, skipheka, tobreka
 utbreka.

breke, bresze, breze, breszie (bruch).

breke.

Form: *masc.* W. 467, 8, 11, 12, 15, S. 443, 6, 444, 38, 452, 25, 453, 25; *fem.* S. 449, 30, 452, 26, 487, 21, 500, 18. **Nom.** breke R. E. 83, 19, 87, 24, 127, 1, II. 88, 21, 332, 23, 340, 28, S. 487, 21, 500, 18, brek V. 466, 20, 467, 7, 20, breise E. 212, 25, breze E. 212, 21, bresie H. 338, 19; *gen.* brekin S. 452, 28; *dat.* breke S. 473 n. 8, 480, 11, 484, 9, brek W. 396, 30, 417, 31, 426, 20, bresse H. 159, 23; *acc.* breke 478, 17, 481, 18, 30, brek W. 391, 10, 411, 36, 412, 1, 467, 15, bretse E. 184, 4; *plur. nom.* breken H. 340, 27, S. 446, 3, breken W. 467, 3, bretsen E. 213, 25; *gen.* breken Jur. 2, 188; *dat.* breken W. 467, 7; *acc.* breken W. 469, 27. **Ags.** brice (*ruptura*) und gebrec (fractio); *isl.* brak; *neufs.* gebreck, breck Epk. 65; *saterl.* breke, brek Ilet. 230. **Bedeut. 1)** brucht: 'thirira bena (bunkaua) breke' R. 83, 19, E. 212, 21, 213, 26, H. 340, 28, wo der lat. text: 'pro trium osium fractura' 82, 19 licet; 'hene breke' II. 332, 23; 'hene bresie upp haude' II. 338, 19; 'regbanis breck' W. 467, 20; 'tussches (sabnes) breck' W. 466, 20; 'thes gristoles breke' R. 87, 24. H. 88, 21, im lat. text: 'per cartilaginem fractura' 86, 24; 'bwersa thi rediuca sindeth anse brete' (am leichnam) E. 184, 4, wofür im lat. text: 'fractrum osium' 184, 3, 2) ris, verletzung: 'thi speldespring sunder lippe bresie' II. 337, 36; 'tares skelle sunder klides brece' E. 216, 19; 'ther sine hekan' H. 240, 27. 3) abbrechen, niedrereissen, einreissen: 'hine zu sekano zu sine how mit braid ende mit breeck' W. 426, 20; 'to brand ende to breeck dela' W. 396, 30; 'dat men schil toe breeck dwæn' W. 417, 21; 'brand ende breeck tielda' W. 391, 10, 411, 36, 412, 1; 'wy urbieda breeck ende brand' S. 491, 17. 4) brüchige, poen: 'thet si thi hagosta breece, thet ma enne prestere ale bi ths altare' R. 127, 4; 'a skel thi rediuca hine (den mörder) under acte drivra buta bresne and buta fretha' B. 159, 23; 'burgen zu settensa for da breke' 418, 17; 'da riuchteren den misdagden sunder breke in dñe stoc to werpens' 478, 20; 'da redediuade dat to bürichtene by al sulcker hrecke, als' 480, 11, 481, 9; 'de breke, der daer fan salt to delen halff ende halff' 481, 18; 'de breke to der redediuade bishofte' 481, 30. Vgl. mnd. broke s. b. 206, 7, 262, 2, bruch bei Halstaedt 188 und brekma. **Compos.** bembreke, berdbreke, filmenebreke, filmelbreke, gristelbreke, bondbreke, husbreke, kasebreke, navlabreke, ribblabreke, simbreke, snarelbreke, tothbreke, werebreke.

breker (verbrecher) *m.*: 'een misdieder ende een freedloes brekir' Jur. 2, 234. **Compos.** kerkbreker ('werkbreker') Jur. 2, 248. Nordfr. breker (ein unbüdiger mensch) Out. 24.

brekma

brekheflich (in eine brüchige verfallen): 559, 20. **brekma** (brüchte) *m.* **Form:** *nom.* brekma B. 158, 11, E. 210, 18, 236, 8, 19, 12, H. 40, 22, 320, 27; *dat.* brekma B. 158, 29, E. 183, 21, 187, 5, 210, 15, 231, 36, 241, 26, 243, 10; *acc.* brekma B. 153, 14, 18, 21, E. 184, 34, 185, 35, 187, 12, E. 191, 20, 31, 205, 10, 26, 206, 4, 209, 7, 210, 7, 9, 36, H. 330, 17, 19; *plur. acc.* brekma B. 161, 26, E. 182, 6. **Bedeut.** bruch, nur im compos. wetirbrekma (wassereinbruch); als simplex dagegen steht brüchte, poem: 1) 'hetha talenen neane bremma ne nome ita hana' (vom verklagten) B. 153, 19, 21; 'thre frethar tha liudem, and tha redieuen alsa monnegre bremma' B. 161, 26; 'tha riuchterem xx merca to bremma' E. 183, 21; 'sa agen der rediewa ther nanne bremma fore' E. 184, 34, 185, 25; 'sa skellish alle riuchteran bremma dele' E. 187, 12; 'sa rakt bi sine halue riuchter annen haluen bremma' E. 191, 29; 'sa schel hi sine riuchter annen bremma reke' E. 205, 10; 'tha biscop sinne hon for allereke welspa bremma lxxii scill.' F. 306, 43. Wo in E. 187, 5, 12, 190, 20, 191, 20, 205, 10, 36 im einen ms. brekma steht, setzt das andere E. 186, 5, 12, 190, 20, 205, 10, 37 dasur breche. 2) 'hi reke hir (dem verletzten) to bote en tuede ield anda annen tweden bremma' E. 210, 7; 'sa gkelma him reke thrifdale bota anda thrifdale bremma' E. 210, 9; 'buasa otheren lond todelft, tria merek thi bremma' E. 236, 10, 12. 3) 'nis thi talemon naust berich, sa se tha rediewa oppa tho gold (die caution des talemon) umbe these bremma' B. 153, 14; 'thi frethe and thi bremma se etc.' B. 158, 14; 'fon durc bremma' (von brüchte wegen thüren) B. 158, 29; 'thet hi ther bremma skel for iewa' E. 191, 31; 'ful bota and ful bremma' E. 205, 36; 'twede hote and nenend bremma' E. 206, 4; 'sa ist thi husherc scildlich (für seinen knecht) to ielden bremma anda bota' E. 209, 7; 'sa is thi bota anda thi bremma throne furthere' E. 210, 18; 'bwassa hent ther then dict makiaht, twifdale bote and twifaldien bremma' E. 210, 36; 'sa ist ful bote anda ful bremma' E. 227, 37; 'unriuchte raf: tus puund to bremma anda the monne sin god wiher' E. 231, 36; 'bwassa annen mon fehlt, sa reke hi en merc to bote anda also ful to bremma' E. 241, 26; 'bwassa others naest of kerf aræ, sa reke hi to bremma tian merc, anda betalit thet diar' E. 243, 10; 'nenne thingath te herane, hi (der kläger) ne besette them bremma' H. 330, 17; 'sa gelde thi redeweus them bremma' H. 330, 19; 'sa skel thi bremma (den der richter zahlt) wess by tyan merkum' H. 330, 27. Vgl. breka nr. 7 und breke nr. 4. In lat. texten findet sich das wort beibehalten: 'et judices pro breck-

brenge

ma xu. m. 288, 21. 289, 2. 6. 9. 15. 39. 291, 6. 11. 13. 15.
Compos. londbrekma, wetbrekma.

brenge, bring (das bringen) m., in den compos. boldbrenge und onbrenge. Form: nom. breng E. 198, 29; bring W. 474, 17; daneben für onbrenge die seltener oft wiederkehrenden formen onbrense, onbrinsse und onbrenche in S., onbrins in W., vgl. citate dafür unter onbrenge; dat. brenge B. 164, 5. 166, 10. 167, 25, S. 445, 13; bringe E. 198, 36; bringe W. 413, 17, 19, 469, 17; S. 450, 25; bringa S. 450, 3. bring W. 474, 12, 28; brense B. 166 n. 37; acc. brenge B. 164, 7. 166, 2, 20. E. 198, 25; bring W. 57, 1. 462, 9, 471, 475, 33; plur. acc. brengar B. 167, 22; E. 207, 16; brenge A. 217, 16. Im ags. bedeutet bring (sacrificium), onbring (instigatio).

brenge, brennsza (bringen) vgl. branga.

(brenger), bringer (bringer) m., in 'dy seller iefis uhringer' (verbringer, der das gut durchbringt, vergeduet) Jur. 1, 234.

breskredene, brieskerdene (alschneiden der augenbrauen) f.: 'breskredene' R. 83, 17. S. 448, 9. 457, 26. 469 n. 11 und 'brieskerdene' H. 82, 17, wofür der lat. text 'pro superciliorum rauru' 82, 17 liest.

brend (das siehen), in den compos. agebrend, hebrebrend, muthebrend, nosebrend. Vgl. brida.

brida (siehen). Form: inf. brida R. 51, 6; pres. 3rd brit R. 87, 12; breit B. 166, 8. H. 86, 14; bereit E. 87, 13; part. bruden E. 32, 16. H. 32, 17; urbruden R. 69, 8. E. 22, 10. H. 22, 10, wo in W. 23, 12 ein partic. schwacher form 'wrbroedt' steht. Vgl. brenud. Gebirt der inf. brida zu den andern beigebrachten formen? Im platiid. bedeutet brüden oder brüen (praet. brüde) aufziehen, vesieren, fallen (in: van peerde brüien; in een lok brijen) hr. w. 1, 146; nordfrz. brüjen, aufzischen Outten 24; nol. bruyen (bruit, gebruid) aufhalten, hindern, fallen, schlagen. Kein anderer dialect zeigt starke form, oder hat man das ist. brydia, bryd, bruddi, brudion (?) (mandere, dentibus perfringere) hierber zu siehen? Bedeut. 1) siehen: 'and breit bi ('ene vrouwa') inur dura und inur dreepel' B. 166, 8; 'mitb bruden ('bruddena') suede' (mit gesogenem, entblöstem schwerte) E. 32, 16. H. 32, 17. 2) sucken: 'ief shet age brit' ('breit', 'bereit') R. E. 87, 13. H. 86, 14, im lat.: 'oculus motum facit' 66, 15; und 'ogenbreudi, dat is wen dat nge tucket' Wiarda ase gab. 196, und 'de noese hreut of tuicket' Wicht osfr. landr. 747. 3) in: 'ief hiri brother thel fleetus brida wili ani tiona' R. 51, 6, scheint brida entzichen zu bedeuten, viell. auch durchbringen, veräussern (der lat. text 48, 30 hat vendere), vgl. das compos. urbrida.

brond

brief (brief) vgl. bref.

brieskredene vgl. breskredene.

brigge (brücke) vgl. bregge.

bring (das bringen) vgl. breng.

brunga (bringen) vgl. branga.

brjuwa (brauen): 'brou ieft koket ymma eer sif ura' 558, 26; 'neen koyt bagera bruka twiska helliga missa ende mayadey des winters den inbrouwen baier' a. 4435 Schw. 511. Ahd. briuwan Graff 3, 316; ags. brivan, broven (part., bei Leye, jedoch ohne beleq.); saterl. briuwa, brijuwen (part.) Het. 231; isl. brugga; in Nordfriesland briuwen 570, 22. Vgl. broute.

broder, broer (bruder) vgl. brother.

brok, brok (hose): 'hwasa othrem off split thet hamede iefthi brec' E. 243, 29. Ags. braec (femoralia), isl. brok, mnd. brok 243, 24, dem lat. braca, das aber aus der gallicischen sprache herstammt, verwandt, s. Grimm 2, 450; vgl. brok-gerdel. Von einem nicht vorkommenden, von brok geleiteten verbum, das compos. unbrotel (unbehost).

brokgardel (hosengürtel) m.: 'hwasa othrum thene brokgardel brec' B. 160, 28. E. 223, 1; 'sin brokgardel iebrezen' E. 230, 32. H. 340, 17. Mnd. brokgardel 231, 32. Das isl. verwendet dafür broklindi und brokabelli.

brond, brand (brand) m. Form: brond in R. B. E. F. H., brand in W. S. Nom. brond R. 543, 26. H. 162, 17. 172, 21, 27. F. 307, 24. H. 40, 20. brand W. 471, 20. S. 446, 14. 455, 19. 493, 30. 497, 34; gen. brondes H. 543, 24. brandes S. 449, 33; dat. bronde R. 117, 23. 542, 32. H. 171, 26. 172, 28. E. 31, 11. 16, 27. F. 306, 26. 307, 20. H. 329, 24. 31. 335, 36. brande W. 77, 25. 471, 4. S. 490, 25. brand W. 396, 29. 409, 27. 426, 20. 559, 22; acc. brond R. 541, 22. 36. 542, 8. 543, 22. H. 154, 8. 12. 14. 17. 172, 19. 178, 27. E. 202, 7. II. 96, 32. 34. brand W. 391, 19. 412, 1. 421, 23. 471, 29. S. 446, 16. 455, 21. 480, 26. 559, 30; plur. nom. bronda R. 543, 20; acc. bronda R. 115, 14. 123, 25. branden W. 413, 18. 417, 21. Ags. brand, isl. brandr, neufr. hrn. Epk. 64. Bedeut. 1) das brennen: 'mugima (kann man) bini ther ut (aus dem hause) sawet wiuna sunder bronde, sa' R. 117, 23; 'dat die Fresiane coem oen di Fresa wald mit haken brand' W. 409, 27; 'hweersoe een man onsal biscyd fan brand .., ende coepte brand' 559, 22. 29, 30; 'de redediale mogien riuchien ur punten der nette sin toienis den brand' 480, 26. 2) feuerbrand: 'hwersa en mon geng mit bernande bronde to enes monnes base' E. 31, 11. H. 76, 27. 335, 36. W. 77, 25; 'brond inna otheres hus este' E. 230, 17; 'da branden

brond.

(feuersignale) toe barnae' W. 413, 18; 'da branden ur to stecken' W. 417, 21. 3) niederbrennen des hauses als strafe: 'hwasa ent frowa nede nime, sin hys a bronde' H. 329, 31; 'thet bus (worin die genothüchtiug verborghen ward) skil bronde (in brand) stonda' R. 542, 32; 'brand ende breck tielda' W. 391, 10; 'hiara (derer die unberechtigt eine unmündige sur ehe geben) bus en bronde, and thes breidgoma has al ther mithe' H. 329, 24; 'brand ende breck toe thybelen' (der mörder) W. 411, 36. 412, 1; 'hine (den gerichtsüsimigen) to sekane to sine how mit brand ende mit hreck' W. 426, 20; 'fon rodensi hronde' H. 154, 10, vgl. sin. 8. 12. 14. 17; 'ief ther him binome (unmöglichkeit macht) thi setia (festgehaltene) brond' H. 40, 20; 'thene (vorschellen) brond skil hi ielda' R. 541, 32. 36; 'eer ma him to brand ende to breck dela moge' W. 396, 29; 'tingia om fal-schem brand' W. 421, 23. 4) strafbares brennen: 'swera thet hi sines brondes en skelind mon' etc' R. 543, 24; 'skether eng brond inare wic etc' B. 162, 17; 'fon der bronde, hwasa otrum crocha (kohlenpfanne) brangith' B. 171, 21; 'fon bronde ther etc' B. 172, 7. 18. 25. 26; 'dat ma alle baerne deur nachtes hrand duat' W. 103, 2. 5) brandwunde: 'thene brond skelma meta ondling and thweres ur (quer über) and sine liwe' B. 178, 27; 'brond schilma hi da epena metta, alst wydst is, al hi da lingera igge' W. 471, 4. 20. 29. S. 446, 16. 16. 455, 19. 21. 493, 30. 487, 34; 'brandes bota scelma meta meta lith the thumma al umbe' S. 449, 33; 'ha moniche dolch so ther kumot fonte heti bronde, sa achma a schma to se scrivane' F. 307, 26, vgl. F. 307, 20. 24. II. 96, 32. 34. Com pos. husband, kerkbrond, morthbrond, morthachthbrond, nachtbrond, nedbrond, waldbrond.

bronddolch, bronddolich (brandwunde): 'sagon bronddolch achma te scrihana' IL 96, 29; 'brond-dolich' E. 213, 24.

(brondere), brander (brenner)m., in morth-brondere, nachtbrondere.

(brondhaken), brandhaken (brandhaken, feuerhaken): 559, 17.

(brondhledder), brandleer (brandleiter, feuerleiter) I.: 'brantleerde' 559, 17.

(brondmerk), brandmerk (brandmarke, eingebraunte zeichen): 'brandmerk sette' Jur. 2, 200.

brondrad (brandroth, feuerroth): 'fon brond-ra golde' H. 354, 36. 356, 8.

bront (brust) vgl. brust.

brother, broder, broer (bruder)m. Form: brother in R. B. E. H. S., broder in E. W., bror in W.

brother

und Jur. Nom. brother R. 51, 5. 123, 16. B. 164, 10. 165, 2. 21. 166, 9. 167, 15. 16. 19. 168, 2. 172, 16. 176, 11. E. 198, 4. 204, 26. 207, 12. 238, 5. H. 329, 21. 336, 10. 15. broder E. 198, 35. 199, 25. 33. 204, 30. 207, 12. 27. 238, 5. W. 67, 1. 389, 3. 410, 23. 428, 36. broer Jur. 1, 234, 2. 156; gen. hroders W. 389, 1. 410, 25. 421, 8. 10. 428, 36; dat. brothre B. 168, 1. brother E. 200, 3. hroder E. 207, 24. hroder E. 207, 25. 210, 1. V. 389, 5; acc. brother R. 23, 9. 67, 2. 71, 28. 118, 16. 123, 23. 126, 22. 130, 10. B. 168, 7. E. 211, 4. II. 236, 15. S. 446, 30. 455, 33. broder W. 23, 9; plur. nom. brothra R. 540, 34. brothre B. 167, 15. 26. E. 52, 15. 199, 24. 244, 1. 2. 3. 7. 8. 13. 14. H. 52, 15. 331, 14. 17. 20. 334, 27. 336, 17. 337, 25. brother R. 53, 15. 131, 19. B. 154, 26. brodere E. 199, 20. 207, 22. hroren W. 53, 14. 425, 34. Jur. 2, 154; gen. brothera H. 334, 16. brothera E. 198, 36. brodere E. 199, 25. hroren W. 425, 33; dat. brotherum H. 331, 13. 334, 16. broder E. 244, 2; acc. brother E. 199, 22. broderen W. 471, 18. broren W. 426, 6. Alt. brotherar, hroder, aga, hrobro, il, hrodir, neufs, broare, broar Epk. 67, nordfr. brodder, broer Out. 34. Bedeut. 1) *in erbrecht*: 'sa hwer sa twene brother send' (der sohn des einen theilt mit dem andern die hinterlass. ihres vaters) R. 53, 15; 'thi brother nimh enne hap, and tua sistera cunne' B. 167, 15. E. 211, 5; 'sa (dann) skelin hrothere and susterne al sic anda lawa fa' B. 167, 15. E. 199, 20; 'hwersar en lawa lewed wirlard buta tha sex bondum, theter nis brother .., sa' E. 199, 33; 'ief ther send kindeskinder son tha brother ut spreten, sa etc.' E. 200, 3. 238, 5; 'dyo folsoester nyme her broders lawa etc' W. 421, 10; 'landrecht fan tu fulle brodern' E. 244, 2. 3. 7. 13. H. 331, 13. 2): 'sa hwer sa brothera sannah (streiten), thet skulan sketha sex tha sibbiha bonds' R. 540, 34; 'twisk thene brother and twisk thene otherne skilma al mith ethon (nicht mit ordalen) riuchta' R. 123, 23; 'thi brother ne mot nowet tiuga (kann keinzeugnis ablegen) fore thene otherne' B. 172, 16; 'sa hwa sa sinne brother to dada slait, sa' R. 126, 22. B. 176, 11. E. 204, 30; 'sa ne minna ther umbe (wegen kirchenbau) licumbria brother ni swester' R. 130, 10; 'iweyely man aeg syn botha to deleid ur syn hroderen, so lange so his ueuen bodelad sint etc' W. 471, 18. S. 446, 30. 455, 33; 'beth hi (der arme mörder) brother and swester, and hiara hau se unideid, sa' R. 118, 16; 'thesessa unskelda ne thur nem brother fori thesse orne ieldas, also fir sa biara god edeleid is' R. 123, 16; 'senter brother, and hira hau se ne naut deleid (so verfüllt das haus dem volke, wenn ein bruder als richter es verwirkt hat) B. 154, 26; 'nu schil di broder

brother.

habba een pond' (van der mentel) W. 410, 23; 'sa miste brother to nener meitie set etc.' H. 336, 10, 15; 'tha ma het icld (wergeld) sette, tha slochma enre frowa hira brother etc.' H. 236, 36; 'aegb di broder da bischirmense' (vormundschaft) W. 428, 16; 'thi brother ne mot thes unierega bernes erwe sella' B. 164, 10; 'sprech thi brother (dass seines bruders witer geld verheimliche), sa etc.' B. 165, 2; 'ief diu dochter een man nimpt buta reda hedera broren' W. 425, 33; 'ief hiri brother tha fleitena brida willi' B. 51, 5; 'hwærar en founne skech, sa skeppe thi feder and brother, hu stor hia bire to boldbrenghe resse' B. 166, 9. E. 198, 35; 'thi brother mey him bikase, hwet bi siner suster iewe to bollscheite' 100, 14; 'hwærar en brother sina suster unlike ut belde, sa' B. 167, 19. E. 207, 12; 'alder tuene brotherem en susterre ut belde, and thi oibere sterwe, sa' B. 167, 26. E. 207, 22; 'faut laen des ionghera broders dyn ieldera, als hy syn breid balls' W. 389, 1; 'mi thet kind (das aus der gefangenschaft heimkebert) likanna brother and awester, sa' B. 23, 9, 71, 28. Compos. fullbrother, halfbrother, ieldebrother.

brotherbern (bruderkind) n.: 's (dann) dele

tha brotherbern with hira halffederia tha lawa' B. 166, 23.

brotherdel (bruderdel, antreib der die schwester an wergeld des bruders hatte) m.: H. 336, 38, 327, 2.

brotherlikhed, **broderlikheit** (brüderlich-keit) f.: Jur. 2, 98 (es wird so die geistliche verwandtschaft zwischen dem kinde eines patthen und seinem tüfling genannt).

brothersuna (brudersohn) m.: 'sa agen tha brothersuna tha (der ausgestatteten unberbi verstorbenen schwester) laua te nimane, and tha susteru nasuet' E. 238, 8. H. 327, 25; 'thi fedria (patrus) tha brothersuna n m. to enre meitie' H. 336, 18. Ags. brodor-sunu, isl. brodursun.

(brothership), broerschip (brüderschaft, gilde) f.: 558, 5, 26, 24. 559, 15, 17. Vgl. ieldebrother. Alis broderscapi, aga. brokerscipe.

broute (ein brau): 'wie een fernel van een brout (einem brau bieres) in slacht, die gheest etc.' 558, 35; 'alle graete schipinge, deer ferit en broute byaers, schillat breka toe tollen etc.' u. 1477 Schw. 671; 'fan alla grata schypen, deer feret en bryout byers, da schelleit reka to tollen een alden flameske' a. 1450 Schw. 540. Vgl. briuwa.

browene, in 'om dera brownena bede' W. 106, 12, scheint verschiernen zu sein, was gemeint ist seigt 534, 8; stände das wort für prachende? Vgl. wie b mit richtigem p wechselt in 'dat' ma da orkenen naet

brustb.

aegb to browien in een aeft; also da willa byuisset, so thoer ma fora naet provis' Jur. 1, 522.

bruka (brauchen, gebrauchen). Form: inf. bruks R. 29, 21. E. 208, 7. VV. 422, 5. a. 1486 Schw. 732. Jur. 1, 216, 220, 2, 50, 194. 236, 308, bruke E. 208, 7. 209, 9. S. 488, 24; ger. 'to brukena' Jur. 2, 6. 'to brucken' Jur. 2, 282; praes. 1c bruke a. 1446 Schw. 521; 3c brukt Jur. 2, 26, 30, 52; conj. bruke W. 391, 5; imp. bruk E. 245, 19. bruke W. 399, 44; part. acr. brukan (für 'bruskend') Jur. 1, 218, 2, 14. Alis. brucan, aga-brucan, isl. bruka, neusr. bruwcken Epk. 68. Bedeut.: 'tha londruchi ther alle Frise miti riuchte bruka skilun' R. 29, 21; 'sa skel thi thet (das verkaufta land) bruke, ther thet herd (gepachtet) heilb, thet ier ur' E. 209, 9. vgl. E. 208, 7; 'dat iegman den busman syn onschold leta bruke' S. 488, 24; 'als bruc thu ('bruke y') thines liw' E. 245, 19. VV. 399, 14; 'soe moet (kann) di munter riuchtes bruka toe ene swirkemp' VV. 422, 8; 'isifyo (die genothzüchtige, bein stengfog) ti da man geet, so brukas dis manne mit willa' W. 391, 5.

brukinge (gebraucht) f.: Jur. 2, 12, 76, 156. 308. Ags. brucing.

brun (brun): 'wi skilu uss lond wera mith tha bruna skelde, wiib them rada skeld' R. 122, 26; 'als thi beo (der knochen) sole op an brunen skeld' S. 494, 4. 497, 8. Ags. brun, isl. brun, saterl. brun Hel. 231, neusr. brun Epk. 68.

brust, brast, brlast, burst, borst (brust). Form: brust in R. 120, 5, 537, 18, brast in E., brast in E. H., burst in W. S., borst in S. Nom. brast E. 226, 1, 3. H. 332, 14; dat. brastate E. 224, 27. 226, 3; acc. brust E. 225, 37; plur. nom. bursten S. 447, 6; dat. brastem K. 227, 10. bristem E. 224, 35. bristem E. 224, 37. brastum H. 333, 21. burstum S. 449, 13. bursten W. 471, 22; acc. braste E. 227, 8. Alts. briost, breost, aga. breost, isl. briost, saterl. brust Hel. 231, neusr. brust Epk. 62. Bedeut.: 'tenre frowa hira warta of the briaste ("bristem") smithen.., en briast al of .' E. 224, 37. 226, 3. 227, 8, 10. H. 332, 14; 'en mon enda sin briastem sa fir on efluchten ("anda sin brust undab E. 225, 37), thet bi sinne om nowet bikala ni muge' E. 224, 35. H. 333, 31; 'bursten, thera boite is.' S. 447, 6; 'halraef dera frowa op ber bursten..,' W. 471, 22.

(brustben), burstben (brustbein, brustknöchen): 'burstbenis brec' W. 467, 14. S. 456, 10. Ags. bresibban, saterl. brusibun Hel. 231.

(brustbreke), burstbreke, borstbreke (brust-bruch, das einbrechen des brustknochens): S. 492, 32. 496, 9.

brust.

brustwunde (brustwunde) f.: 'thiu brustwunde inur wach' R. 120, 5. 537, 18.

budel (beutel, tasche): 'an sine bigerdele, an sine budel' W. 27, 32. Abd. putil, putel Graff 3, 86; saterl. bul Het. 231.

bukk (bug) m., das abd. puoc (lacertus, armus, humerus), ags. bog, isl. bogr, mnd. boech gl. bern. 201, platt. boog br. wb. 1, 107, stümmt im frias. buchstäblich überins mit buk (bauch), so dass es in einzelnen schwer fällt, beide Wörter zu scheiden. Ju 'werbit hic ac bus eundad annae siane buc, ieflha a sine waldewas, thet etc.' E. 226, 42 ist offenbar buk (rücken) gemeint, ein zweiter text E. 226, 12 hat dasf bek (rücken), ein dritter E. 227, 11 has. In eben demselben paragraphen, er ist 'de dorso' überschriften, steht 'kwass otherem oppa thens buk blaphat, thet him thet blod uts da seable ('up to da mule') rent' E. 226, 25, daher ich auch hier rücken übersetzen möchte, der sata kehrt wieder E. 229, 9. H. 222, 3. 327, 27, vgl. behklep. Nicht zu entscheiden weiss ich aber, ob etwa noch andere der unter buk (bauch) aufgeführten stellen hierher gehören, und darin bug statt buch zu übersetzen ist. Comp. buklemete.

bukk, buch (bauch) m.: 'fasfang binetha anda ('bi tha') buke' ('buka') S. 442, 22. 451, 10. 492, 8. 495, 30. W. 463, 7; 'thor buch and thor beida tha side' S. 473 n. 8; 'ergena dera frowa in dinc buuck' W. 470, 9; 'thir ergena in the buke' S. 449, 29. 450, 26; 'metedolch in thin buch' S. 455, 29; 'metedolch iare in thinne buch' ('bwck') S. 446, 23. 448, 5. 450, 5. 457, 19. W. 469, 20; 'dulligh truch dinc bwck' W. 474, 8; 'inrethe in thinne buck' S. 446, 23; 'so bwane so me siate thruch sine bwck' ('bwck') S. 447, 11. 456, 19; 'bodresna iare in then buch' ('bwck') S. 455, 27. W. 469, 25; 'weder-wonlings scrifthaus andas buc' E. 244, 14. Vgl. buk (bug). Abd. pub (venter), alts. buc, isl. bukr, saterl. buc Het. 231, neufr. buwck Epk. 69, platt. buk hr. wb. 1, 156; ags. hat Lye nur buc (lagena). Comp. bukwunde.

(buklemite), buklemethe (bug-lähmung, rückenlähmung) f.: 'thiu lageste buklemethe ('buklemethe'), thet etc.' E. 226, 2. 5. 232, 32. H. 332, 8; 'ister buklemethe ther fon' F. 367, 13. Vgl. hreglemithe, heklemite.

bukwunde (bauchwunde) f.: 'thiu bukwunde thruch betta sida' R. E. 92, 7. 120, 18. 537, 27. H. 92, 7, wofür im lat. teste 'pro ventris vulnere per strumque latu' 92, 7 steht.

buld, blud (haufen). Form: blud H. 326, 6. 23. 338, 2 steht durch versetzung für buld, wie blod für

buppa

bold. Bedeut.: 'achtunda balf buldes wicht goldes' R. 542, 18; 'en buldes wicht goldes' R. 543, 20; 'sa is ec stec there nedle tuelfe buld' H. 338, 3; 'thiu wirsene tua buld scilling' H. 338, 12; 'sa scei hi hebba elefa tuede blud of tha fiverteiga merken' H. 336, 6; 'thi forma bernig ene merk, thi other austerbren ene halue merk, thi thredda halus kuileg ses blud, thi thredda enne fiardeng' H. 336, 23; 't betane there muthe aleg thru blud' H. 338, 2. Saterl. bult (haufen) Het. 231, platt. bul, bulten (haufen, hügel) br. wb. 1, 160.

bulder (poltern) in bulderslek. isl. buldr (blateratus), dän. bulder (das poltern, getöse). Vgl. nordfr. und platt. bullern Out. 36. br. wb. 1, 44.

bulderstek (polter-schlag, ein schlag dass es schallt) H. 334, 7. 339, 4; platt. bulderslek.

bulgen, in 'ourbulgena mode' (in erzätem, tornigen siane) B. 126, 22. Alta. gibolan und abolgan (iratus) vom alts. verbum belgan (irasci), bulgit, balg, gibolan; ags. belgan, lygb, balg, bulgon, bulgen. Platt. bolgen, verbolgen (böse, erzärt) br. wb. 1, 111.

bulle (bulle, siegel) m.: 'spreka toienst den (dyn) bulla ief dit sigel' 256, 24. Jur. 1, 126. Das lat. bulla.

bunkie (knochen): 'thirira bunkana bretein' ('ut-gong') E. 213, 23, 26, wu ein and. text E. 225, 25 'bena' liest. Mnd. 'dryer bukenen ('bünken') breke' 213, 22, 23 und 'de lutke buncke' 221, 28. Ostfries. bunke Wiarda wb. 48, saterl. buwce Het. 231, neufr. bonck Epk. 61, nordfr. buuk Out. 36.

buppa, boppa (über). Form: für buppa steht buppe E. 194, 36. 206, 21. boppa 459, 11. 487 n. 10. 510, 9. 511, 30. a. 1453 und 1456 Schw. 546, 591. boppe 516, 11. Jur. 2, 62. Buppa ist zusammengesetzt aus hu-
ups, s. Grimm 3, 264. Neufr. boppa, bop Epk. 61. Bedeut. 1) *praepl. mit dat.*: 'bunia der eerda ner buppa (über) der cerda' W. 399, 13; 'buppa da age' W. 465, 10; 'buppa dera sprideka' W. 469, 8; 'buppa tha arem' S. 464 n. 18; 'buppa tha reffe' S. 457, 20. 473 n. 8; 'buppa us sigelen schreven' 516, 11. a. 1456 Schw. 591; 'buppa (oberhalb) Delue' H. 330, 35; 'ief kit is buppa twam ('vm') pondem' W. 476, 14. 478, 26. 459, 11. S. 491, 14. 500, 23. 502, 25. 510, 9; 'buppa disse bannen' W. 428, 1; 'hi ne hebba alsa ful buppa (in einem and. teste E. 201, 14 'uppe') sceldem' E. 201, 15; 'iester innen eergens habbe buppa (außer) dera lambe' W. 468, 20; 'buppa disse ponten' S. 488, 2. 501, 23; 'buppa da tuerkerde' S. 501, 32; 'and him welma theone weir reka buppe (gegen) forwordum' E. 194, 26; 'buppa der clesie' (?) W. 392, 4. 2) *praepl. mit acc.*: 'da het comma boppa (über) vys merk' 487

bur

n. 10; 'seka dyr burppa achtē paund se' S. 488, 16; 'burppa (gegen) syn eed' a. 1473 Schw. 653; 'dæ foerd ti fyndase burppa (wider) alle falsebe riucht' S. 489, 6; 'biuita burppa riucht ende burppa reden' a. 1453. 1483 und 1484. Schw. 546, 723, 724; 'onriucht burppa riucht' VV. 51, 15, 411, 34, 412, 36, 415, 4, wosir VV. 413, 13 gleichbedeutend 'onriucht ur riucht' steht; 'dat ick burppa (grun, für) disse landen habbe racht ende reke souwer pandameti landen' a. 1482 Schw. 708, 3) 'lihwey burppa (oben) an tha haude' S. 444, 20, 453, 1; 'nu wihtie ik di burppa (oben) for there pota al tote litteca tane' E. 246, 8; 'als ick burppa (oben, früher) biscrioun habbe' VV. 432, 18. In der Jur. steht das word sehr oft, z. b. 1, 122, 140, 236, 2, 32, 58, 66. **116. 310.** Compos. aburppa, therburppa, tobuppa.

bur (bauer) m. Form: nom. bur (‘buer’) 480, 10, 14, 33; gen. burex VV. 397, 28, 473, 8; acc. bur (‘buer’) 479, 21, 480, 33, 481, 7. (**buer**) 481, 6; plur. nom. bure R. 77, 37, burar R. 77, 38, E. 198, 29, H. 76, 34, buran S. 494, 18, buren W. 79, 1, 479, 16, 481, 32. S. 502, 4, 31, 37; gen. bure, B. 152, 12, H. 334, 15, VV. 395, 13, 396, 13, 23, 397, 19, 409, 27. S. 456, 13, buren VV. 398, 5, 403, 25, 408, 32, 419, 6, 422, 6, 55, 14, 447, 7, 472, 6, 476, 12, 479, 17, 481, 3, burena 480, 35, 502, 35, 480, 35, burena 512, 13; dat. burum E. 185, 23, 206, 15, 30, burem E. 189, 7, burem E. 184, 22, 187, 16, 188, 12, 206, 20, 207, 2, 247, 3, 502, 10, buren VV. 392, 10, 403, 4, 410, 6, 476, 15. S. 486, 23, 502, 20, 23; acc. buren VV. 106, 23, 395, 6, 479, 26, 480, 6. Alia, gibur (vicius), iil, burj (rusticus), neuf, boerre Epk. 58. Bedeut. bauer, mithbauer, dorfsgenosse: 1) 'a bur warste' H. 334, 15; 'dio Fresiniae coem oen da Fresawald mit hoernes blund ende mit bura oenheit' VV. 409, 27; 'da bura eber' VV. 397, 19; 'ief di frana comt to sines bures hui sek' VV. 397, 28; 'ende sines bures hui deer fan boscme' W. 473, 8; 'na nen liudaman unge inna thet talelen er there skiffene sinra bura' B. 512, 12; 'dat di bannere dñe man toe howe hodie aen syne bura ander' (gegenwart) VV. 396, 13; 'twa pond ut toe achbiane oen syne bura ander' VV. 396, 23. 2) bauern beissen in einem städtischen statut von 1417 auch die einwohner von Franeker: 'da puntes der Fronckera buren enghet habbet om netticheyt dera buren ende dera caepelheda' 479, 16; 'dat bia mogen setia in duren elis ieris thre redemannae da buren to hyriochtene' 479, 26; 'al saka deer en buer det, de redeliude to biriuochtane' 480, 10, 481, 3; 'iester enieb uelbuer fiocti toienis dyne huer linau buirem, da redeslinde met tofotid der burena dat to sona to diwiana'

burar

480, 33; 'scheldet (schimpfen sich) twa wif, dattet burenen beren, da sullen dreggen stenen nm den hals aling der buren' 481, 32. Vgl. burar nr. 2. 3) 'alsa bit sine burs iesha sina umbiburars mith him swera willath' R. 77, 37. H. 76, 34. VV. 79, 1, im lat. teste: 'quemadmodum ea suis cives vel ulteriores vicini cum ipso affirmare voluerint' 16, 36; 'dattet buren kettich se' S. 502, 30; 'sa mey hi tha ureli (vergebung) biprovatio mith sine prestre, and mith rediwa, and mith triuwe burem' (im lat. original: 'et cum duobus civibus, fide dignis') E. 188, 12; 'hira fleticie to makiane with triuwe burem' E. 207, 2; 'so schil hyl winna mit sine buren' VV. 476, 5; 'sa skel thet wita thi prestre and tuene triuwe burar' E. 198, 29; 'so schillit swara tweer syne buren, dat hi also deen laud heed' VV. 398, 5; 'hit ne se dat si schelta habba tweer syne buren' VV. 419, 8; 'also fyr soe een schepena ende tuer buren bittuighe wille' VV. 423, 15 'twice burna sikringe' 512, 13; 'so aegh di huisman sine selius deda to witen, ende syf syne buren ('him') to ontgonge' VV. 403, 25, 408, 32; 'hor hi mit sine ede dis ontgonge ende mit hinc sex syne buren' VV. 476, 12; 'mit sex trouwa buren bewysa' S. 486, 23; 'se skryia mit sex burem' S. 487, 3; 'soc schillit hit wita sex buren' S. 494, 18; 'so schillit thet wite sann syne buren' S. 447, 7, 456, 13; 'so schilma ti da oenprovinga ief ti da sikringa habba sen buren ende siben etc.' W. 106, 23, vgl. 532, 5; 'so schilma dat aeft hirdi mit sann buren ende mita prestre' W. 410, 6; 'dat om huisstedon wita schillet sann syne buren ende twee schepenen' VV. 422, 6; 'soc schillet dat wita sann syne buren' W. 472, 6; 'di aesa aeg hi te delen, dat dit sann syne buren sidda schillet bi da ede deesse da koninge to hulde aworen' W. 393, 8; 'dat hi dñe schelta naemne schil, deer hi to iucht (auf den er sich berufl), ende nista buren; .. nu schil hi sinc hura tweer habba deer hine burgie, ende dase also ryck se dat etc.' W. 395, 6, 8; 'scheldich makia tofar aen prestre and burem' E. 187, 16; 'thet thi redene elle riucht se fara tha papa and fara tuam triuwe burem' ('upper gode burum') E. 206, 15, 20, 30; 'sa moten thes whata erwa thet inna (im hause) seza mith triuwe burem' ('mith gode burum'), oder im lat. original 'cum fide digna' E. 184, 22, 185, 23, 189, 7; 'dat hi him mit tuam scheltem, ende mit sann syne buren, ende mitta aenga, ende mit des andera bura saun, ladja schil' VV. 392, 10; 'wol hine sickrya sex atten ende sex buren, thre atthen ende thre buren binnes gades, ende doe oer to nimen in dae dele' 502, 5. Compos. umbibur, ubur.

burar, buren (bauerschaft) plur. Form: nom.

bural.

burar B. 153, 13. buren 478, 17. 560, 1; gen. buren 557, 29. 481, 33; dat. buren B. 156, 15. 170, 31. 480, 33. buren 479, 23. 558, 21; acc. burar B. 163, 24. 170, 29. E. 208, 22. Im Hildebrandsliede bur (habitatulum), ags. bur (cass.), isl. býr (urbis); neutr. huus (cass.), im plur. boeren (bauerschaf) Epk. 58. Bedeut. 1) bauerschaft: 'alrecke burar biskiife sine eynre redieu, inna heke herna hit fale' B. 153, 13; 'bwersan redieu iafotha tuene binna buren en thing kethab' B. 156, 13; 'sa biade hi thet lond ur sine eing burar, bia se less leftha marra' B. 163, 24. E. 208, 22; 'hwasa welle harin inna enne otherne fiaardandel, iefha inna enne otherne burar, sa barie hi eta menu loge; and hwasa harin binna buren, as barie hi upper sine redieuem' B. 170, 29. 31; 'Dodegheburen in dat suet' 478, 17. 2) stadt: 'Frænkerka sted ief buren' urk. a. 1374 p. 560, 1; 'netticheyt der mena buren to Fraenker' 557, 29. vgl. 558, 12. 21. 25. 559, 12. 13. 18. 23. 25; 'in da buren elkiis ieris setta thre redesmannen' 479, 23; 'binna buirem fochtu' 480, 32; 'stenen un den hals dreggen aling der bueren' 481, 33. Im ältesten lat. sôster statut, um 1120 abgefasst, beinst Soest bur, vgl. das §. 37, 61, 62 in Seibert westf. urkundenb. 4, 53, 57.

Duraldrimon (baueraltermann) m.: R. 44, 34, vgl. aldermon nr. 1.

Burhikland (dorfbekannt): 'ief dia buirhlicande gudeis act forloren is' VV. 399, 19.

burch, burlek (burg) L. Form: burch in R. B. E. II. V., burich in W. Nom. burch R. 3, 17. E. 2, 17. burich Jur. 2, 224; gen. burgis Jur. 2, 224; dat. burch H. 74, 18. 336. 25. V. 57 n. 20. burich VV. 416, 5. 14. burch II. 354, 29. Jur. 2, 224. burig II. 254, 9. 11; acc. burch R. 422, 4. E. 14. 19. 74, 22. II. 14, 19. VV. 15, 21. burich S. 3, 17. 427, 21. 429, 20. 430, 25. 432, 1. 3. 436, 5. 437, 30. 438, 23. 440, 22. burch II. 354, 22, 29; plur. nom. burha B. 173, 25; dat. burgem B. 173, 22; acc. burga E. 30, 25. II. 30, 24. Alts. burg, burug; ags. burg, burb, burung, burig, byrig; isl. borg; der alte eichdeutsche name für civitas, urbs, oppidum, der erst später den engern sine von art, castrum angenommen hat, a. Grimm 3, 418, vgl. Waits in Rankes jahrh. 4, 132. Bedeut. 1) stadt (aber durchaus ohne den begriff einer bestimmten stadtverfassung damit zu verbinden): 'Colen heet bi alda tiden Agrippias, ney da koninge deer da burich stile' VV. 3, 17; 'Romulus deer da burich (Rom) makade' W. 427, 21. 429, 20; 'Romulus deer da burich toe Roem timmerade, ende asemde' VV. 436, 5. 438, 23; 'ds hya Romera burich (Rom) wosnen' VV. 430, 25. 440, 22; 'deerse mit him

burm.

toe Roem foren, ende da burich tostoerden' W. 437, 30. In der sage, wie die Friesen Rom eroberten, heißt Rom stets burig, a. II. 354, 9. 41. 20. 22. 29. Sodann wird burch ortsumman angehängt: Colnsburch R. 3, 7. E. 2, 17, wie alz. a. b. Rom im Heland Rumuburg heisst, a. Grimm 3, 421; Omersaburch ('Hammersaburch') E. 44, 19. 'Hamburg' II. 14, 19) 14, 13. VV. 15, 21. 2) burg: 'dat een man mey om fywer ponten syn burich foerlye issf syn slot' Jur. 2, 224; 'and hi biuna Fresena merkum burga harud' E. 30, 25; 'Broomen kiasath, thet ther nesa burga ni mote wen' B. 173, 25. 3) in allgemeineren sinne heißt der deich eine burg: 'ief dia harich ymmen dyse iefha dele' VV. 432, 3, sonst auch seburg, und wird der leib einer schwangern frau 'benene burch' (knobenburg) genannt, vgl. benen. Compos. habhabburg, seburg, seburg.

burchhera, burichhera (burgherr, berr der burg) m.: 'da burichberen ('burchberen') to Roem' VV. 430, 27. 438, 3.

burga (bürge) vgl. borga.

burgamastera (burgemeister) m.: 539, 9 (in Francke a. 1462).

burgere, borgere (bürger) m.: 'deer to Roem burgher (civis) was' VV. 438, 6; 'D. burger to Starem' (in Stavrem) 250 n. 12; 'dier neen burgher (in Francke) is' a. 1462 p. 559, 10; 'alla da borgers' (in Bolward) a. 1464 Schw. 609. Ahd. burgari Graff 3, 183, neutr. burger Epk. 69.

burgership (bürgerecht): 'dat hi op da roem-scha burgerschip teghe' VV. 438, 8.

burgenskip (bürgschaft) vgl. borgenskip.

burgia (lärgen) vgl. borgia.

buriling (bauer-geld) n.: 559, 4; vgl. burar nr. 2.

buring: 'disce lioden da van Dedingum ney hiara buringum' 487 n. 18, das abd. huring (colonus) Graff 3, 20.

burkuth, burkud (dorfkundig): 'and hit se burkuth' B. 473, 9. E. 202, 22; 'and birn siwe se burkuth' B. 177, 3; 'and hit se liudkuth und burkuth' E. 65, 17; 'ende dat se bauerkund ende gaekwd' VV. 69, 6. 464, 8; 'and thet burcuth se presterun und werdmonnum' H. 329, 35.

burlioda (baneraleute): 'fan da huerlioden' (so werden die bewohner von Francke a. 1417 genannt); 481, 6.

burmon, **burman** (bauermann) m.: 'dat de redesiolen mögen riechten ur den burman etc.' 479, 30. 480, 8. 40, 20; 'dat sake dat twer man scheldet, ende dat twer burmannen herd, so' 481, 28. Diese

burna

stellen beziehen sich auf die bewohner von Franeker s. 447, vgl. burar nr. 2.

burna (brunnen) m.: 'dis deys ontsprungh to Roem een burns fan alia ut en hoernabaus' W. 436, 7; 'da worp hy mitter auss op dat land, da ontsprongh deer een burna... da setend om das burns' W. 440, 4-7. Alt. brunno, agn. burne, isl. brunnr, neufr. bearne Epk. 87.

burnahus (brunnenhaus) n.: W. 436, 8, Isl. brunhus.

burrucht (bauernrecht) n.: 'dat dit for seruen burericht seal gaen wester etc.' 481, 12; 'thet hia naet er in het buerrecht 'ghynzen synd' urk. a. 1435 Schw. 1, 511. Mnd. buerrecht 520, 22. Vgl. burar nr. 2.

burskip, burschip (bauerschaft): 'as tha rediwe er hebbeth pligd te swerannina innha tha burskip' E. 205, 29; 'biwiss oon da burschip' W. 400, 9, 11, 15; 'so hi ayn steden habbe an der burschip' W. 422, 8. In 'so schil hi oen der burschip staen, al ont di stryed ed swerren is' W. 393, 28 und 'soe schil hi dæc burschip hods, al ent di eikens burschip sint' W. 394, 33 übersetzen Fw. p. 56 burskip durch bürgschaft, und obwohl man für bürgschaft ein fries. burgskip (wie es sich Jur. 2, 82, 34 zeigt) erwartet sollte, so scheint doch der Zusammenhang jenerstellen die Übersetzung der Fw. zu erheischen; vgl. borgenskip, Mnd. buerschap 270, 22, 36, 320, 33; astrel. burschop Hct. 231.

burst (brast) vgl. brust.

bussen (büchse): 'us bussen ende stieg toe wesen toe der sted profyt' a. 4481 Schw. 702. Agn. bos, isl. bor, din., house, abd. puhs (piñis). Compos. busakrid, busasket.

bussakrud (büschenkrut, vündkrut, schlosspolver) n.: 'ende jenna dat busakrud schitze willet' a. 1486 Schw. 736. Vgl. Schmeller 2, 397.

bussashet (büchsenhans): 'fukie hy ten busaschet vant landt' 516, 27.

butsa (ausser). Form: für buta steht bota H. 329, 27, buten 480, 1, 12. S. 592, 3. Buta ist aus bi-uta zusammengesogen; alts. butan; butan (sine, praefer), agn. butan (sine, praefer, extra, nisi); astrel. buta Hct. 231, neufr. bwitwa Epk. 60, 70; mol. buten, a. Grimm 3, 268, 278, 280. Bedeut. 1) praep. mit dat.: 'buta (ausserhalb) buse' B. 163, 21; 'buta wagon and buta hōwe' B. 160, 12, 174, 15, E. 208, 16; 'buta der smitte' W. 423, 4; 'buta dike' R. 122, 15, 516, 20; 'buta londe' R. 128, 9; 'buta Saxona merkum' H. 81, 4; 'buta das wideles werp' W. 889, 20, 393, 15; 'buta thære wihomre'

buter.

R. 134, 29; 'blodriune binna clathon...', buta clathon' R. 83, 8, 119, 8, E. 212, 19, 224, 16. F. 206, 7; 'buta tha filia kni' E. 210, 29; 'alle keddar buta (ausser, ausgenommen) talemgnomm' B. 158, 5; 'fon tha londe buta geste londe' B. 173, 36; 'buta dathe' R. 29, 3; 'buta dadele' B. 157, 19; 'buta (ohne) stride' R. 9, 14, 51, 8, 53, 5, 55, 16, 75, 4; 'en half pund buta eibe' (ohne eib) R. 83, 20, 85, 5; 'swera buta tha stauere' H. 328, 17; 'thet tha rediwe buta pennunga and buta ledum helpe skele' B. 151, 15; 'buta huherrem' (haussmeile) B. 180, 9; 'buta acelata ledane and liuda orlene' E. 62, 14; 'buta des aenga ledene' W. 9, 4; 'buta Riostringa orlou' R. 116, 28; 'buta rediens orlewe' B. 159, 12; 'buta rediena dome' B. 160, 13; 'buta sin erhoma wille' E. 204, 16; 'buta reda bedera broren' W. 425, 8, 35; 'buta reed der mondes' W. 474, 5; 'bi tan merken buta (weniger) ens halva pondre' R. 126, 17, 27; 'iv skillings buta thrinn panning' R. 536, 10, 14, 537, 3, 6, 13, 538, 7, 2) praep. mit acc.: 'buta (ohne) frana wald' R. 23, 16; 'twira skillinga golden buta or buta panning wicht goldes' R. 537, 8; 'buta frana bon' W. 62, 14, 3) 'binna tha huse ('godisbuse') iellha buta' (drinnen) R. 116, 10, 118, 2; 'thiu hagoste trepte (am altar) alas grat fretho, alas tha othera al semla bluna and buta' R. 127, 11; 'nedhronn hweder sare binna skie, to buta (wusnen) under stel werthe' H. 329, 37; 'den fremede caepman fan buten' (von auswärtig) 450, 1; 'den caepman der fan buten is' 486, 12; 'ief di en bref onschift fan buta' 460, 27; 'neenne mon, buta (ausser, ausgenommen, nisi) eider side enne' R. 129, 3; 'ði hemethoga ne hach nawet inar to wrogende buta tha fiewer hachida' R. 129, 21; 'ne miema bicumbria fedor ne moder, buta thene ther etc.' R. 130, 11, 2) 'nes mauniaka buta god al ens' R. 130, 15; 'alle woda skeina beta mith fulre bote, buta thu lithemeth' B. 177, 11, 49; 'tha wederwondeling' ('leskan') ne schina nawet to scrivane buta a fyl ('thrim') logum' F. 306, 11, 22, 39; 'ther ne mi men strid rim, buta (sonder) thei skilun ha frond skifa' R. 123, 28, 540, 31; 'thu ne skalt nen hor dua, buta mith thinere alta wine libbo' R. 132, 12. Compos. abula.

buttera, botera (butter): dat. butere E. 209, 28; acc. butera E. 193, 13. ('butera ende tyses toe Zwol toe bringen') a. 1482 Schw. 718. butert E. 193, 13. Agn. butera, abd. butere, sateler, Hct. 231, 1. neufr. boeyter Epk. 60; das nach Plinius skythische þvþrþr.

(butterskot), buterschot, boterschot (butterschöss, einsbutter): W. 401, 9, S. 490, 2. Ein butterschoss von 'octo piis buteri probat' wird festge-

but.

gesetzt in einer urkunde bei Warkönig flandr. 3, 2
P. 135.

butile (batsen): 'en half huthien' a. 1474 Schw.
539; die selbe minne die als betate vorkommt, vgl. dort.

buya, buwa (bauen). Form: *inf.* buwa R.
128, 1. howa W. 430, 11; *præst.* buwde R. 128, 3. Ags.
buwan (codere, habitare), id. huwa, ahd. buwan und huwan,
nenfr. bouwjen Epk. 64. Bedeut. 1) erbauen: 'alle
Frisa moten huwa oua biara fria gode godisbus' R.
128, 2. 2) bewohnen: 'da belle howa mitta dyuel' W.
430, 11. Vgl. hogia. Za huwa gehört auch das subst.
buger in 'B. buger in da loegh' Jur. 1, 144; sowie das

dad

im compos. bo - del enthaltene bo, das ich verläßt
habe oben besonders ansusetzen. Bo (bau) ist das alts.
hu, id. bu, in Nordfriesland buw, bu 562, 19. 21. 34.
870, 35. 571, 2. 6. 9. 12. Bei einem agt. hye (habitatio)
verweist Lye nur auf Marc. 5, 8, eine mir unsägung.
stelle, da die von Thorpe besorgten ags. evangelien,
deren druck schon 1834 begann, noch nicht ausgegeben
sind; sie gehört wahrscheinlich einem im angelsischen
dialekte abgefassten teste, vgl. Thorpe agal. ags. p. iv;
nur in der von Angelin bewohnten gegend endigen sich
ortsnamen auf hye, s. Lappenberg Engl. I, 191. Vgl. be.
buwunge (erbauung) l.: 'buwunge dus' R. 128, 6.

C vgl. K.

D.

da (da, als) vgl. tha.**dæch** (tag) vgl. di.**dæch** (doch) vgl. thach.

dad, dath (tod) adj. Form: für dad steht dath
E. 184, 2. 19. 199, 17. 232, 28. 242, 18. S. 286, 28. W.
423, 14. dat E. 232, 24. 32. that E. 184, 21. thath E.
232, 8. Alt. dath (mortuus), ags. dead, id. daudr,
neufr. des Epk. 75, nordfr. ded Out. 43. Bedeut.
'werth en mon dad eslein' R. 128, 20. 23. 541, 24. E.
182, 16. 184, 19. 167, 24. 191, 8. 206, 27. 285, 8. 208, 27.
211, 5. 244. 9. W. 103, 25. 104, 22. 430, 27. 431, 14.
432, 23. S. 284, 10. 396, 26; 'husso gasterika lioden dul-
ghet daeth' W. 423, 14; 'daed fan di dulginghe wira'
W. 471, 11; 'heilibh thi mon dad' R. 542, 31; 'werth
en mon dad funden' E. 184, 2. 183, 2; 'huasa annen
datha birawath' E. 248, 18; 'om ale daedine man greta'
(verklagen) W. 411, 21; 'dat iemma (hr greetmannen)
dat al riuchliche grete ende riuchte, se hit an daeda
monnum, se hit etc.' S. 488, 27. 490, 19; 'thi dathsuima
is older hu eslein werth, thet hi dat ligh' (so das er für
tod daliegt) E. 283, 24. 28, 32. H. 339, 24; 'in hire (der
beiden eltern) en dad, sa nimath hu brothera andastu
hire hiteyana brodere andastu lawa for thes datha
alders nide' E. 195, 24. 27; 'dane dade werein' W. 429,
22. 436, 13; 'mit des dada tisch meyma waris om
fouuer deden' W. 397, 10; 'neen dada biffel' (kann
vin prester der gewaltthat verübt hat) W. 406, 21;
'dine dada to der molda histidiga' W. 406, 6; 'elic
scutier acel' holpa dyn dada ter molde' 558, 30; 'in
der oprisenste der daden' W. 433, 88; 'to da quicks
enre to da dada' W. 406, 11; 'hi (der falschmünzer)
stelt tha dada ('datha') also tha libbands' E. 38, 12. F.

208, 13. In urk.: 'da m schilden (scuts, eine müsse)
daed (null und nichtig), deer ic himmen schildich was'
a. 1452 Schw. 543; 'da misdeda scillet daed (nieder-
geschlagen) weiss' a. 1464 Schw. 609.

dad, dath (tod) m. Form: dad und dath sind
abwechselnd gebraucht, dat nur H. 56. 29. Nom. dad
W. 429, 30. dath R. 57, 12. E. 40, 21. 56, 12. 210, 9. 240,
2. H. 40, 23; dat, dath R. 121, 11. 126, 22. 23. 137, 21.
538, 12. E. 190, 8. W. 410, 16. dade E. 186, 26. 205, 15.
207, 21. 399, 25. 400, 21. dad W. 395, 19. dathe R.
29, 3. 57, 19. 539, 20. 83. E. 26, 34. H. 56, 19; acc. dad
W. 75, 18. dath R. 75, 19. 542, 30. E. 56, 30. 74, 19.
221, 28. 239, 24. 241, 3. Alt. doð, dod, ags. deð, id.
daði, daði, sateri, dat. Hct. 233, neufr. dead, dea
Epk. 74. Bedeut. 1) 'di dæd quæsm' W. 429, 80;
'van eois orfländisca (ausländischen) mannes dæd' W.
395, 9; 'for forde under alle sidene (ehegatten) efter
des oderis dæd' W. 399, 25; 'heitet him binoma nîra
biunena dath' H. 40, 22; 'kwera en fri wif ofter thes
ayna monnes (ihres unfreien gatten) dæde sin god up
ieft' R. 539, 20. 2) 'sa hwa m enne mon ('prestre');
'sinne feder') to dada sleith, sa' R. 121, 11. 126, 22.
23. 127, 21. 528, 12. W. 410, 16; 'werth en fath and
en fredas mon to dada slayn' E. 190, 8; 'hwam anne
mon to dada undath' E. 205, 15; 'hwano em hors to
dada slach' W. 400, 46. 3) 'mith flower monnos
mima ur fellia alle tichtis buta dathie and buta aubera
dolge' R. 29, 3. 529, 33. H. 26, 24; 'sa hwest am ther
biskin is, dolch sa dath, sa mi thi thredkniling (ver-
wandte im dritten grade) after thes otheres dathie spreka
etc.' R. 57, 12; 'ac mire eruano allrek ledra minne
thredkniling to dathie and to dolge mith twam dedethon'

dadb.

IL 57, 19; 'deth ther enich blot mon abweder dath tha dolch, sa motma hini binds' R. 542, 30; 'sa hwer sa dath is, and nen dolech nis, sa motma tueleusum unriuchta' (selbstwölfe sich eidlich reinigen) E. 56, 12, 240, 2; 'al ther en wif se on efuchten and nebne na-wet eden dath ni dolch, sa' R. 75, 19. E. 339, 34; 'sa hwer sa thi mon se sinne frind bleda, and hi fiuchte dath iefsha dolch' E. 56, 30; 'alla deth, ther schiath oppa tuerkove, hit se dath iefsha dolch, al etc.' E. 210, 9; 'hversar thi ehe then oiberaut ut asketh ut sine huse, anda monnik otherere ut dath iefsha dolch, sa' E. 231, 26; 'hwersa en wif annen mon onfucht, anda hi hire deth dath iefsha dolch' E. 245, 3.

dadbane, dathbanede, dadbanede

(mordklage): 'soe i (ihr eideshelfer) this das icht due, hu soe hit befochten wurdde om N. daebanneude' S. 490, 18; 'soe i (ihr, die ihr die sühne eingeh) thisse lioden, ther i al her under ehe ladeth syu um her N. daebanneude, willeth halda ferde' S. 490, 39; 'hwerso ma een daebante werpt op enis mannes schalck, soe moet di bera ontusa etc.' W. 59, 18; 'soe deelt di aesa₂, dat hi (der mörder) om disse daebante aldus gret (klage) iecka iesta biseka schil' W. 412, 7; 'dat een haelbroeder off een baelsister is also ney to hyaere broders daeban, so syn folbroder off syn folister' Jur. 2, 142; 'die handsligde buyten der stadt to blyuen ter tyt dat (bis diss) die dootlant off wondliche byset syn' mnd. bolawader stadtib, a. 1455 art. 70 Schw. 559. Fur dallante in W. 59, 18 lesen die and. teste benethe (prinliche klage), das alts. banethi, vgl. p. 624 s. v. benethe; ich halte dies mit dad (mors) zusammenge-setzte banede, hante für mit benethe identisch; benethe ist von aga. ben (vōr); il ben, gelciet, dem frie. bon, goth. bani; die vocale wechseln: neben aga. ben steht aga. bona, bona; für frie. benethe ein alts. banethi; im westlichen Friesland galt dem alts. sich annährend banede, oder gekürzt hante, im östlichen dem aga. ben näherstehendes benethe. Banede ist ungernase schreibung für banede, vgl. für bonia vorkommendes bona (?); bon im späten dad-ban beruht auf miss-verstandener deutung aus bon (bann), oder ist noch abgeschliffene form für dadbanede, vgl. das neufr. ban für band (vinculum), alfr. mon fur mond (vor-mund), iel für ield, gur für gong.

daddele (mordthat) f.

'sine hond of te slane umba tue dadeda' E. 36, 7. Dadeda ist ungernase schreibung für dad-deda, wie W. 431, 21 mordede für morddede steht. Für dies dad-deda steht in W. 27, 2 'om twa deddeda', in H. 26 n. 1 'umbe wede doda'

dadel

('tue de-deda'?), worin ded für dad geschrieben au sein scheint, da ded-dede (that-that) keinen sinn gewihrkt.

daddolch, dathdolch (todwunde, tödliche wunde) m.: 'theti greua mi coma anda fif wenda: anna daddolga etc.' R. 133, 26; 'thet send tho sex wenda ther ma thingia skil umba (um derentwillen) thet lond mit alle tha redskipi (d. i. 'ete mena londes warue' mit allen redjeven, s. 543, 33) daddolg etc' R. 543, 30; 'alle daddolga atbes ('ather') achtiundad to thingande' R. 542, 24; 'alle daddolga und alle haueduelnde, ther send gersialle, tha skilna binna sex wikan hebbba al bethinged' H. 117, 23; 'sa hwt sa ma ther (in offene sehde) fuchs an dolgos as a daddolgos se icetha' R. 33, 16; 'fintua him en fardandel ('achtunda del') ieldis (eines vergeldes) to hote, as skilleren en fardandel ('achtunda del') enis daddolgi (von dem was für einen daddolch gebüsst wird) to frettha sella' R. 121, 4, 7, 538, 16, 18. Neuf. deaddolge Epk. 75.

dadel, dadli, dadli (mord, todschlag) n. Form: für dadel steht dadli B. 173, 3. 4. dadi E. 182, 6, 190, 24, 25. Nom. dadel B. 156, 3. 160, 6, 170, 23, daddel B. 156, 21, 157, 26, 158, 26, 169, 27. dadil B. 173, 3, dadi E. 190, 24; gen. daddeles E. 46, 4. VV. 57, 3 (die hier nach den ältern drucken im teste stehende form 'dæddeler' ist in daddeles zu emendieren), daddeles B. 158, 16; dat. daddele B. 160, 5, 10, 170, 2, 179, 12. H. 32, 20. daddele B. 157, 19. dadel E. 237, 33; acc. dad-del 148, 7, E. 183, 19, 185, 25, 188, 4, 189, 26. dadil B. 173, 5; plur. nom. dadele B. 180, 11, dadelle B. 156, 10. dadle E. 183, 6. dadel B. 158, 26. E. 182, 6. daddel B. 160, 16, daddeles W. 472, 12; gen. daddeles H. 329, 19; dat. daddele E. 33, 18, daddelem B. 159, 6. daddeles B. 159 n. 4. dadlem ('datiem') E. 192, 4; acc. daddele H. 332, 10, daddele H. 329, 32. Das mit dadel wechselnde daddel, halte ich für daraus durch verdop-pelung des d entsprungene, und nehme kein compos. dad-del, sondern ein aus dad (tod) nach Grimm 2, 100 geleitetes dad-el an. Mnd. 'van doddle' ('doedel') 254, 10, 26, 285, 22, 36, 286, 1, 35; 'daddeel' 183, 7; 'doed-deel' 193, 4. Bedeut: 'alle thet ther bi themne fuchthen bet an dolge enda an daddele' ('an daddelem iefsha dolgum') H. 32, 20. E. 32, 18, für das lat. 'quidquid ibi pugnatum est in vulneribus et in mortuis' 32, 15; 'is ma thes dolges iech, antes daddeles bischect, sa' E. 56, 4, wo der lat. test 56, 3 'et de morte inficiatur' liegt; 'hwerso ma een daeddel werpt op een man fan rede-ris hoern etc.' W. 61, 12; 'buuan annen mon dad slathynna annen biropenen dey, sa schelma thet daddel

dad.

ielde mith xt m.' E. 183, 19. 185, 25; 'dio maste urwald, din is gersflich (zu boden geworfen), dat sint daeddelen' W. 473, 12; 'thet dadle mith egge, ief mith stene .., alle dadle mith like ielde to ieldande' E. 190, 25; 'skether eng daedel binne wagum' ('oppa howe'; 'et urmethe'; 'et fenne'; 'inna kempena hemme', etc.) B. 156, 21, 157, 26. 158, 26. 29. 159, 6. 160, 6. 15. 170, 23, 173, 3; 'dat hit to dadefe, sa' B. 179, 15; 'lwarsar lide dadel ieftha lemethe' B. 169, 27; 'alle thei mother (in der kirche) biufiuch, hit to dadele, ieftha deda, ieftha lemethe etc.' B. 180, 11; 'biufiuchu there redieun, hit se deda iofsha dadel' B. 156, 3. 10; 'sprechmar umbe ene ofledene binna wagum, sa skelma there dede undunga mitn vi, there lemethe mith xn, the dadelis mith xxv ethum' B. 158, 16; 'umbe alle dadelde twist thene etheling und thene mon also hit er was' II. 329, 32; 'thi mon eundat thetne nowet tia (keine kinder zeugen) ne muge: tian dadele te beteue' B. 332, 10; 'baria umbe thet dadi' B. 173, 4; 'hwette dadlem sa sinis tingis brecht (gebracht), sa achma thes to ungungande' ('so hat man sieb eidlich zu reinigen') E. 192, 4; 'hebbath sine friund en myctele umbe dadel fore hine er guld'en' E. 188, 4; 'thet dadel winna mitha riuchter' E. 189, 26; 'ther son for bona spruth (der vom mörder abstammt) mey for thisse dadel nin nawt nime' E. 237, 23; 'thi frethen umbe allereck daddela fiss m.' H. 329, 10. **Compos.** ieldadel.

dadlik, daedlike (todlich): 'ende dat wil ne hab dulgh ner daed, neer daedlike deda ner daedlikia bloedresen' W. 75, 19; 'mit daedelica gome' W. 428, 15. Ags. daeblie, id. daudleigr, neusr. deadlyck Epk. 75.

(dadsrima), dathnsrima (tod - verschlung, towdunge): 'sines selens dathnsrima' (wird unter den fallen der echten notn genannt) E. 40, 21.

dadslach (todschnag): 'thi boten umbe daedslagen' S. 384, 4. Vgl. über den verlauf nach einem 'dootslach' mnd. 275, 8. 277, 36.

dadslachte (todschnag) f. Form: das wort nur in Eu. W. und S., E. braucht dadel wo in E. mit dadslachte steht. Bedeut.: 'thi dom for alla dadslachem' E. 193, 3. 183, 6; 'alle dadslachte ther schia mugath mith stoc iefha mith etc.' E. 191, 24; 'sa huette dadslachte sines tinges breketh (gebracht), sa skelma thes ungunga' ('sich frischwören') E. 193, 3. 4; 'thet nen friund tha oherem helpe to ielden to siner dadslachte, etc.' E. 200, 34; 'dat (beraubung der haupgtlieder) betaus als een daedslachte' ('homicidium') W. 106, 3. 534, 27; 'anderde (andere, nicht erschwerete) daedslachte, lxxx pond' W. 474, 25; 'fan daedslachte onder dae-

dat

sinde (während des sendgerichtes) also fula als etc.' S. 483, 20.

dadslagere (todschnag) m.: 535, 25. 27. 39.

dadswima, dathnsrima (todschnag) m.: 'thi hagera dadswima .., thi legera' B. 178, 33; 'thi hagesta dathnsrima is hit, alder hua eslein werth, thet hi da dagh and .., thi midlesta .., thi ministra .., thi leresta ..' E. 232, 33 - 36. 233, 23 - 35. 222, 18.

daf (taub): 'ec mon das ('daf are') thet hi nuauet ('skuta', etwas) hera ni mugbe' E. 216, 7. 217, 8. II. 332, 36. 338, 21. W. 465, 2; 'een daef mon moy neen riuchter weas' 248, 3. Alts. dof (surdu), ags. deaf, id. daurf, saterl, dafl hlet. 233, neusr. doaf, doave Epk. 84, nordfr. doof, daft Out. 50. Vgl. dava.

dahwile (indessen) vgl. thahwile.

dala (dulden, sulassen). Form: nur der inf. daja und das ger. 'to daiane' W. 409, 8. 'to daien' W. 407, 24. 408, 1. 409, 3. Jur. 2, 26. 50 kommt vor. Alts. adogian, adogen (ertragen, leiden) Hel. 149, 10; mul. dogen (pati) gl. bern. 226. Hoflin. 3, 131. Grimm Reinaert p. 288 (hat ini pratt. 'dooschede'); plattid. dogen (dulden) br. wh. 1, 219; neusr. doogen, gedoogen (dulden), in der gegend von Groningen daaien ('etwas nicht ertragen können weil es zu beim ist') Waseenberg taalk. bydrag, p. 23. Fw. 162. Epk. 73. Bedeut.: 'dat wy naec schillat days noch noet leta, datter emmen soldye (soldaten) int land komma let' a. 1482 Schw. 717; 'dy schyl lyk pins daya' a. 1453 Schw. 546; 'also fy so hit dat riucht daya moghe' S. 489, 8. a. 1464 Schw. 609; 'alsoe fy so hit thet riucht draga ende daya mey' S. 489, 8. 35. 36; 'willeth yemma moninge daya' S. 488, 9; 'ief ther enige swra secken foelde deer dio ewa naet daya mochta, als etc.' S. 482, 4; 'soe is hi nyer hine to sikerian tua ende sautigasum oen da beligum (so ist es näher, das grösseres recht, sich selbsweinüdeig eidlich zu reinigen), dan hi dorem daia' ('hi aeg to daien'; als er nothig hat sullassen) sind iesta oenting' W. 407, 13. 24. 408, 1. 409, 3. 8; 'so moet hi tolvasum onstura, ende nem meer onbringh dais' (so kann er sich eidlich reinigen, und braucht keine weitere eidesleistung des klügers zu dulden) W. 57, 1. 59, 14. 462, 9; 'pyna doay' Jur. 2, 50. 26.

dam (damm) vgl. dom.

damma (dämmen) vgl. demma.

dan (denn, als, oder) vgl. than.

damn (von da, dannen) vgl. thana.

danne, dana, dan (dann, aldaann) vgl. thenne.

dat (das) vgl. thet unter thi (der).

dat (dass) vgl. thet.

dath

dath (tod), sowie die compos. mit dath, vgl. unter dad.
datum (datum, zeitpunkt): 'fan datum this bot-
ten' S. 384, 14; 'datum in jeer etc.' Jer. 1, 136.

dawn (taub werden). Form: *pres.* *3te ind.*
'dauth' R. 87, 24, 89, 1, 536, 13, 16. E. 87, 24, 89, 1.
'daus' H. 86, 24, 88, 2. *'daweth'* S. 450, 11. *'david'* W.
462, 4. *'david'* W. 465, 2, 3. *Id. deyfa*. Vgl. daf, david,
davidusings. Bedeut.: 'dauth that are ('him sin are')
H. 86, 34) ther son (von einer wunde) bina iere and di'
R. 87, 24, 89, 1, 536, 13, 16. E. 89, 1, H. 88, 2; 'dauth
bi her son' E. 87, 24; 'dawid hym haud al deer fan' W.
465, 2, 3; 'datet him ita ares dauid' W. 462, 4; das
lat. original: 'si surdescit auris' 86, 34.

david (taubheit) f.: 'dio david in da haud' W.
464, 24.

davidusings, davedusenga: 'davidusings ('daweddusenga' S. 462, n. 8) is, dat een
mensche slain se also seer, datet him ita ares dauid ende
dusei' VV. 462, 4.

dawe (tau, ros) m.: 'mith ena blodiga dawe bi-
fangen' R. 130, 18; 'god scop the suet for the dawe'
E. 211, 6. Aga. deat, id. dögg, aterl. daw Het. 238,
neur. dawwe, dawwe Epk. 74, 89, nordfr. daw, Out. 42.

dawa (tauen): 'him ne aeg neen down to bytauen,
neen sonne to byschinene' 434 n. 1. Aga. deavian, id.
döggva, neusr. dawwan Epk. 74.

dawill (während) vgl. thahwile.

dech (tuch) vgl. dok.

dede (that) f. Form: *nom.* *dede* R. 61, 12, 63, 1.
B. 159, 1, 2. 178, 14, 179, 27, E. 226, 33. W. 428, 21, 429,
24. *dethe* E. 210, 4, 239, 36. *ded* H. 332, 29; *gen.* *dede*
R. 75, 25, 117, 13. E. 158, 14. E. 32, 22, 36, 4. H. 32, 22,
deda W. 404, 16; *dat.* *deda* R. 542, 2. E. 239, 11. S. 488,
19, 489, 1. VV. 102, 13. *debe* E. 241, 12; *acc.* *dede* R.
542, 1. B. 144, 24. 157, 5. 159, 8. 179, 2. II. 385, 16. S.
446, 4. *deda* W. 408, 18. 472, 38; *plur.* *nom.* *deda* B.
156, 8. 10. 157, 15. 158, 26. 161, 5. 177, 12. 180, 11. E.
205, 33. 206, 8. *detha* S. 499, 28. *dede* E. 224, 36. *dethe*
E. 205, 32. 206, 8. 210, 8; *gen.* *deda* R. 63, 3. 121, 7. 538,
22. W. 414, 1. 426, 25; *dat.* *dedum* B. 159, 5. *delihum*
S. 459, 19. *dedem* W. 426, 30. *dethem* E. 241, 5. *dedim*
B. 179, 21. W. 427, 16. *delithm* S. 495, 11. *deden* 478,
21; *acc.* *deda* R. 23, 31. 27, 9. 57, 10. 87, 3. 542, 19. B.
158, 19. 176, 21. 478, 5. E. 74, 19. W. 75, 20. 368, 26.
391, 12. 408, 21. 423, 24. *detha* E. 210, 3. 239, 34. *deden*
W. 431, 13. Alts. dad, ags. daed (factum, virtus), id.
dad (virtus, robur) und *dedi* (opus); neusr. *dede*,
ded Epk. 72, 78. Das in Em. und S. mehrfach für
dede sich findende *dethe*, beruht auf ungenauer schrei-

dede

bung. Bedeut. 1) that, handlung: 'dat wi se alle
mene in rede ende in dede' W. 102, 13; 'dat ghy dat
scette mit rede ende mit dede' S. 488, 19. 489, 1; 'di
Fresa segh syn seluis deda to wytan op dae belgum' W.
388, 26. 408, 21; 'dat ma mit des dada tuch mey
warin om flower deda' (bataschen, facta) W. 397, 12;
'bitia centre quader deda' W. 404, 56; 'dad i dera deda
alle schieldich sint' W. 414, 1; 'dera deda biescka' W.
426, 25; 'oubehellet fan sondika dedem' W. 426, 30;
'so mey dio dede ase stal habba' W. 428, 24; 'so ne
mei dio dede (d. i. hier eine heirath) met staen' W.
429, 14. 2) gewaltsame verletzung, wunde: 'is hi
unaprekande and hi hebbe eppa deda' (offene wunden)
B. 176, 21; 'tha deda te betande ester mete' B. 178, 5;
'sa mane mortis wel, and ma hit ene dede dedet' H.
335, 16; 'bitia, dat hi him een deda habbe deen' W.
408, 18; 'and hiur eden nebbe blodeles ni blodrennanda
deda' E. 74, 19, wofür in W. 75, 20: 'ner deda
deda, ner dedelike blodresna, ner blodrinnda deda';
'hwoso otherem ene blodrennande dede deth' 144, 24;
'ief hi heth ene iauruse deda, thet is breynsma and lun-
gensyma, ther iauruse wach kamen send, etc.' B. 179,
22, 25. E. 214, 10. 234, 36; 'fori bela (heulen), and fori
blodresna, and fori wedna skea, thira deda is etc.' B.
538, 23; 'hit se ('hir duema'; 'skisther') deda iestha
dadel' B. 156, 8. 10. 157, 13. 158, 19. 28, 161, 5. 180,
11; 'fon dedum and son dadedelen onleda' B. 159, 5.
3) in einer reihe von stellen steht dede in generellerem
sinne für gewaltdicht, verbrechen; doch gehen die drei
hier geschilderten bedeutungen so in einander über,
dass einzelne stellen verschiedes aufgefasst, und dassch
einer oder der andern nummer untergeordnet werden
können: 'sa hwer sa en mon as erga deda dede, thet
hi netigade megitha' R. 23, 31; 'thi erua mi lede (dar-
thun) sines dredknillinga deda' ('dolch an dathe') mißt
twam ethon' R. 57, 10; 'ief hi is there dede' (der töd-
lichen misshandlung einer schwangeren frau) R. 75, 25;
'and hi there dede (eines mordes) werth to rinchtere
bonahond emakad' R. 117, 13; 'ther thiuh dede ('deda
iestha dadel') on kemen is' B. 159, 1. 2; 'ther tha
dede (dede, lamethie und dadel) dedi' B. 159, 8; 'hwoso
dedi disse suartamingen iestha under deda dissen lyck'
W. 423, 24; 'sa hwer sa en dede eden werth fon har-
ses boue' (von rossen huf) R. 61, 12; 'ther werth en
ergera dede urbek eden mißt bekwardiga wepne' R.
63, 1; 'alle tha deda ther eden send binetha lemisti' R.
121, 7. 538, 18. 542, 19; 'alle urwalda deda, dyares
deda, spildeda, alle becwards deda, ful ield etc.' B. 177,

dede.

12. E. 205, 33; 'diaries deda, ther hia ha liudem duath' E. 206, 3; 'unwelde dede, and uter hec eden, and enes ungerges hernes dede, and enre wiwe dede' E. 226, 33; 'sa achma hine ene dede ala den withir zu duande; ac sterfb hi fon there dede etc.' R. 542, 1. 2; vgl. B. 158, 14. 178, 14. E. 210, R. 239, 34. 36. 241, 5. 12. II. 339, 14. VV. 412, 33. Compos. dadedde, fumdedde, havedede, misdede, mordhededde, uachtidedde, soldede, spildedde, walddede.

deder, deddr (thäter) n.: 'di quada redir ende quada dedde ('deded') schillet mi liker pina piniget wirda' W. 434, 24. n. 2. Neufs. dieder Epk. 78. Compos. misdede.

dedeth, deded (that-eid, ded-juramentum) m.:

- 1) 'tha ma thredknia laus .. halda mote mitth dedethum ('dededen'), uter stride mitth tuelf monnen eoda tha wiithun' E. 8, 41. H. 8, 12. W. 9, 9, wo im lat. teste 8, 11 steht 'hereditatem teneri cum dedjuramentis, sine duello cum xn withiagramentis'; 'tha ma thredknia laus .. halda mitth se monna dedethum anda wiithun ('mitth dedethum und mihi se monnum anda wiithem' E. 54, 11; 'halde sonder stryd mit xu manna dededem' W. 55, 11), ief thet hefe ne muge, sa halдama hi laus mitth tuelf dedethum, hi selua thena forma and thene lesta' H. 54, 11. 14., wofür im lat. 54, 10 'avi hereditas et .. thregga, debet vendicari cum dedjuramentis'; 'ik mot that erue halda buta stride mitth dedethon' R. 75, 4, wo im lat. 72, 34 'licet mihi illam hereditatem cum dedjuramentis retinere, sime duello cum xi viris in reliquis juramentis.' 2) 'dat (den tod eines pilgers) segh by to liitungen mit tuam roemfarem (romipetis) ende bi self tredda, iestfa mit xu manna dedeedem' W. 53, 8. 3) 'eruana aller eck mi ledia sinne thredkniling to dashe and to dolge mihi twan dedethon' ('dededem') H. 57, 20; II. 56, 20. 4) bei einem streit um die ausstattung einer tochter: 'ach hic te wetzande ('haldande') biri god mitth twan dedethon' R. 51, 4. II. 50, 3. E. 50, 4, wofür W. 49, 31 'so moet hio et halda mit xu manna dedeedem', und der lat. test 50, 1 'tunc licet retinere ea prædia cum xn dedjuramentis' liest. 5) 'abel and inseptika, eider xxi schill, iestha mitth swr dedethum ti riuchtan'e' H. 332, 27. 6) bei einem besitzstreit: 'umbe ihet skil ik thet erue halda mitth siugon dedethon anda wiithon buta stride' R. 53, 4, wo im lat. 50, 19 'licet ei illam possessionem tenere cum duobus dedjuramentis sine duello' steht. Grimm RA 907 verwirft mit vollem recht die von Wicht 149-154 aufgestellte, in Fw. 127 und Wiarda ss. 112 folgende deutung von ded-eth durch geschlechts-eid (thiad-eth

dei.

wäre volks-eid), wenn er aber angiebt ded in dedeth stehe für tod (mors), was Graß abd. sprachs. I, 152 wiederholt, und der ded-eth werde immer nach todesfalls geschworen, so ist das nicht richtig, da tod (mors) im friek. stets dad lautet, und in nr. 5 und 6 ded-eide geschworen werden ohne dass ein todesfall eingetreten ist. Ded in ded-eth kann seiner form nach kaum ein anderes wort als dole (factum) sein, und es dürfen bei dedeth die verschiedenen bedeutungen von dede in anschlag zu bringen sein. Keinen aufschluss gewähren mnnd. teste, wenn sie sagen: 'dededen i. e. eden de unberüchtiget sind' 9, 15; 'dededen, dat is de warachtich syn' 51, 1; 'drdeeden, dat is de tuychbare sint' 51, 21.

dedlich vgl. dedoch.

dedlade in 'hy se nyer mit sine dedladem on-schiedlich toe wirdane' W. 412, 11, erklären Fw. 275 für eine reinigung mit ded-eiden; ded-lade ist wörlich eine lade (reinigung mit eideshelfern) bei einer dede; von dedeide liegt nichts im ausdruck dedlade.

dedoch, dedlich, dadlich (häufig) in bondedoch (in R.), hoch-dedich (in W.), mis-dedoch (in R., mis-dedich in S., mis-dadich 478, 30). Alts. in manu-dadic (flagitus).

degekk (läufig): 'degekykes' (adv.) 309, 2. Vgl. di. Ags. daglic, saterl. dejlik (läufig) Het. 233.

degma, dekema, dekma (zehnte) m. Form: degma in R., dekema in S., dekma in W. Nom. dekma W. 398, 12; dat. dekema S. 484, 5. dekma W. 401, 9. 406, 29. 471, 15; acc. degma R. 15, 4. dekma W. 406, 12. 441, 10. Das alts. degmo conf. 27, ahd. mascul. tehshamo, und wie diese aus dem lat. fem. de-ge-ko-pon erborgt, a. Grimm 3, 562. Bedeut.: 'thet wi agou to ieldande degma' R. 15, 4; 'dio haudstoed (hauptkirche) deer di deckma to geed' W. 398, 12; 'ick monic alle deer to der haudstoer eniges ieldis schieldich se ina wasschot, ina deckma' W. 401, 9; 'aller manna lyce segh syn deckma toe iowane ti da godeshouse, deer hi binna setten is' W. 406, 12; 'da capellapapen schillet da biscop den tienas diaen of da deckma deer hya nimet, ende di deer neen de eck (so steht hier für dekma!) onsfuchi, di' W. 406, 29. 30; 'dat alle Fresen riuchten deckma dae prester gulden deerre da haudstoed bischun' W. 441, 10; 'fan da deckma van da hoes to rekenen een kalligher' 471, 15; 'elic huu, dat rekende is, scel iau en halling to dekema' S. 484, 5. Für degma steht 406 n. 4 die übersetzung 'tianda' (zehnte).

del (tag) vgl. di.

dela (wideten). Form: inf. dejja Jur. 2, 160. 166.

deil

deje Jur. 2, 170; *praes.* 3te ind. dath Jur. 1, 184. 2, 170.
 dat Jur. 2, 168; plur. dejeitl. Jur. 1, 184; *conj.* deje
 W. 439, 13. Jur. 2, 238. Neutr. deyen und deadyen,
 daette (præt.), daet (part.) Epk. 72, 18. Ags. gædian
 und dydan (occidere, mori), engl. die, vgl. das alts.
 doian (mori). Bedeut. 'dat mi iemma deye' W. 439,
 13; 'een mordener daeth (tödte) dat lichame, meer
 dese (die zum meineid verleiten) deyeth da earma sel'
 Jur. 1, 184; 'hwaso een orem deya wil, ende wert hy
 dar hinc etc.' Jur. 2, 160; 'hwanneren een man een orem
 man by syn æfsta wyl bygript, den moet (kann) hy
 deya' Jur. 2, 166; 'daet dis ora friond dyn ora' Jur. 1,
 168; 'spreckina dat by een man daeth iestla dulgeth'
 Jur. 2, 170.

deil vgl. del.

deilmeth (tagemacht) vgl. dimeth.

deithing (gerichtsfrist) vgl. dithing.

dekema (schalte) vgl. degema.

deken (decan, vorsteher einer kirchlichen decanie)

m. Form: *nom.* deken W. 402, 30. 32. 408, 5. 404,
 15. 19. 408, 18. 409, 3. 416, 9. 477, 3; *gen.* dekens W.
 406, 16. S. 482, 12; *dat.* deken W. 293, 1. 404, 24. 409,
 23. 475, 17. S. 482, 14. 23. Das lat. decanus. Bedeut.
 'di decken schi wessu fri ende freesch etc.' W. 402,
 32. S. 482, 9; 'sindia op dyne der decken urberig
 brocha hæst' W. 402, 30. 404, 24; 'haectu di decken
 wrughet' W. 403, 5; 'ief di decken enich man aeschet'
 W. 404, 15. 19; 'him segh di decken mit layngben toe
 andert to bringane' W. 405, 23; 'dis deckens ban bera'
 W. 406, 16; 'so segh di decken sine ban mooin' W.
 408, 18; 'hwero si decken sible siden scheda schil' W.
 409, 3. 23; 'twee pen mitti decken schillet da seke
 (den rechtstreit zweier pfaffen) einda' W. 475, 17;
 'bueck riuchter mede nimt, se hit .. abbet, decken,
 papa' W. 476, 9; 'di decken schil riuchta ney sind-
 riuchte' 477, 3; 'fan des deckens riuchte, fan sine
 wrögunghe ende bannen' S. 482, 12; 'dat ma nen decken
 schil to riuchta staen etc.' S. 482, 14. 23; 'so schil hi
 syn decken is heer ende heed' W. 393, 1.

dekenboda (decanus - bothe) m.: S. 489, 82.

dekenle (geistliche decanie, decanat) f.: S. 482,
 2. 19; das lat. decania.

dekensfellinge (die busse auf welche zu er-
 kennen einem decan gestattet ist): 482 a. 9.

dekka (decken) vgl. thekka.

dekke (decke) in spridke, vgl. thekke.

dekma (schalte) vgl. degema.

del, dell (thal), das alts. dal (vallis), id. dahr,
 neutr. dalle, dol Epk. 73, 87, in delefel, delgong und

dem adverbialen 'to dele', dele, del (su thale, herab,
 nieder), alu. te dale: 'hoc redia tha mura naut te dele
 leyth' (niederlegt, einreißt) B. 173, 27; 'wersama ene
 monne thet nitre ihu thes aghe to dele cerf' (durch
 schneidet) E. 216, 27; 'thet hi sa wel to dele ('to deyle')
 kuma ne muge' E. 226, 16. 227, 17; 'to del' Jur. 2,
 96. 98. 112; 'to dal' Jur. 2, 126; 'heth hit dele bitin
 (hindurch gedrunzen) to tha midrede' R. 120, 12; 'son
 tha haude deil (herab) al oppa then ersetnop' E. 227,
 28; 'alle ergens schilma del tisen to da neilen, naet
 op to da lieu' (niederwärts rechnen zu den fingerägeln,
 nicht aufwärts zu dem leile) W. 468, 11; 'op ner del'
 Jur. 2, 44. Neutr. del (nieder) Epk. 76, 16, saterl. dal Het.
 233, nordir. dal Out. 37. vgl. 565, 28. 567, 19.

del (theil). Form: *masc.* in R. 121, 6. B. 163, 16.
 W. 419, 24. 560, 20; *neutr.* in B. 165, 26. E. 203, 38.
 W. 387, 26. 393, 25. Für del steht **dil** S. 386, 5. 6.
 442, 2. *Nom.* del R. 121, 6; *gen.* deli 481, 22. 24. S.
 500, 13; *dat.* dele B. 155, 3. 162, 15. 16. 165, 21. E.
 245, 11. W. 104, 9. 105, 23. S. 488, 22. del W. 469,
 9. 10; *acc.* del R. 118, 20. B. 163, 16. 165, 26. E. 203, 38.
 W. 387, 26. 395, 25. 419, 34; plur. *nomen.* delens 560, 1;
gen. delena S. 442, 4. 560, 13. *delane* Jur. 1, 228. de-
 len 559, 32; *dat.* delon R. 125, 19. delen W. 469, 11.
 479, 6. delin S. 386, 1. 7; *acc.* del H. 24, 18. deler E.
 204, 4. delen W. 470, 19. Alts. del, age, dael, neutr.
 del Epk. 76. Bedeut. 1) theil: 'tha haau to delande,
 thes bondedoga del than etc.' R. 118, 20; 'is thet bus
 edeled, sa gei bi mith sine dele' B. 153, 3; 'nen ful-
 brother ur fe theene otherne anda dele' (in der erbportion)
 B. 165, 21; 'thi ther tha lawa heth skel in rucht del del
 withene alderlaas erwa' B. 165, 26; 'sin del theata' E.
 203, 38; 'twee deler (zwei theile, zwei drittel) to ni-
 men inna sine erue, anda then thrimath inna thes
 otheres erue' E. 204, 4; 'son the weriele theene thri-
 menat, tha tua del son tha merkum thera liuda' H.
 24, 13; 'di frana nym ene deel (die hälft), ende di ora
 deel to godes tyest' W. 395, 25; 'so agen da. dyck-
 atben dinne hale del, ende di schela dine halen deel'
 W. 419, 34; 'da fiaerndel ara (schlimmer) .., da hael
 del ara .., da tre deles ara ..' W. 469, 9. 10. 11; 'dat
 hi da tree deelen (drei viertel) uferren haet, ende dyn
 fiaerndel hibalden' W. 470, 19; 'then thredden del' E.
 210, 33; 'themu seta del for ene werwe' B. 163, 16. 19;
 'thi achtunda del enis ieldis' R. 121, 6; 'thi mastde del'
 E. 208, 7. W. 112, 1. 38; 'an therba lesta ena alsa grat,
 sa an tha otheron al te delon' (als hei den andern ein-
 seln) R. 125, 19; 'to dele werbu' (zu theil werden, er-
 halten) E. 245, 11. Compos. baifdel, threddel, thrim-

dela

del, fardandel, sigundel; nebst bodel, bodeldel, faradel, fordel (?), fuldr, hemmerikdel, ivindel, ordel, sibdel, swesdel, urdel. 2) gericht, gerichtsprangrege: 'huso so riuchteren in sin dele urherich wirt' W. 104, 9, für das lat. 'si quis judicibus communisatis aliquis terra rebellis existiterit'; 'enix prelatis in da dele' W. 105, 23, für das lat. 'unum praedictum districtus illius'; 'under sine eine redens dele, und nawet buta tha dele' B. 162, 15, 16; 'commo ta Fraecker in dat del' W. 287, 26; 'ti das Fraslande ifi ti dissem dele' S. 488, 22; 'in da syf delim, in Woldensara dele, ende in Waghenrenstera dele' S. 386, 1, 2, 29; 'ur Löwerdara dele, Dongera dele ... , in disse wes delen' W. S. 386, 5, 6, 7; 'thera syf delena hosa' S. 442, 4; 'in Ferwerdera deli and in Dongera dril' S. 442, 2; 'des delis to Waghenbrugge' S. 500, 13; 'dat mene delischoift a Froneker' 481, 22; 'met da mena delisighirle' 481, 24; 'riochende reed der steden ende delen fan Westergo' a. 1874 p. 559, 32, 560, 1; 'ney syd ende phya der syf delena' 560, 13; 'om orber der dela delan' Jur. 1, 39.

dela (theilen, urtheilen). Form: *inf.* dela R. 53, 23. **B.** 163, 19. **E.** 206, 22, 210, 30. **W.** 391, 19. **392**, 17, 425, 24. **dele** E. 199, 24, 208, 10; **ger.** 'v de lange' R. 5, 27, 7, 7, 118, 19, 128, 10, 'te delane' E. 4, 28, 6. **329**, 27, 330, 15, 33, 334, 26. **W.** 392, 3, 393, 6. **399**, 4. 'to delens' 346, 29, 'te delane' E. 6, 8, 'to delen' W. 288, 4, 390, 18, 392, 8 und 'delande' (ohne 'to') B. 163, 4; **præs.** 3te delt H. 51, 25. **B.** 155, 26, 156, 5. **W.** 397, 26; **plur.** delate E. 211, 3. **delet** W. 399, 29; **conj.** dele R. 5, 25, 67, 13, 116, 6. **B.** 163, 14, 165, 9. **H.** 330, 7, **deile** E. 219, 7; **præst.** delde W. 406, 30; **plur.** delden E. 244, 15. **H.** 331, 18; **part.** edeled R. 130, 10. **B.** 155, 2, 11, 165, 22, edeld R. 123, 17. **deled** B. 155, 1, 18, 164, 208, 16. **H.** 24, 28. **F.** 307, 30. **defl.** R. 27, 1. **V.** 412, 23, 429, 18. **Alts.** delian, aga, delaðan; das il. deiles (dividere und litigare); sateler. **dela Het.** 233, neufr. deelen Epk. 76. **Bedeut.** 1) theilen (dividere): *a.* *in erbrecht* 'will thei kind drla' (dil. hinterl. scines vaterbruders) R. 53, 23; 'sa dele tha friund tha laua under ham' R. 67, 15; 'thet ma theit god (des verstorbenen kindes) inna twa dele' R. 116, 6; 'en wil tucht twent tamari und sterfb, sa skelma dela etc.' B. 167, 15. **E.** 199, 24; 'hwarsar en erfniße forfalt huts the gitka kni, sa scelma that god dele oppre thare haper etc.' E. 210, 39; 'tha alte kinder delath hire moder god etc.' E. 211, 3; 'thre brothere delden al enes feder god etc.' E. 244, 15. **H.** 331, 18; 'alle laua bi tha riuchta kne te delane' H. 330, 33; 'saiwiat thi neua umbe hira fetha lawa (um die hinterl.

dela

ihrer vaterschwester),.. hire god te delane etc.' H. 334, 26. **þ.**: 'tha erwā drle tha hewa (des erblindeten oder wahn-sinnigen), und ȝe (unterhalte) hine' B. 163, 9; 'thet twa mytrika tha hawa dele bi tham therse gader brocht hebet' H. 330, 7; 'tha alderlass god, hit se deled irf-thi undeled, skelma to logr brenna etc.' B. 164, 20, 165, 22, 26. **E.** 208, 16; 'ief hira (der geschwister) bus ne dried, sa se thet andere geic' (wenn der eine bruder es verwirkt) B. 155, 1, 2; 'sa hach thi rediwa tha haua (des in ungeheilem gut sitzenden mördris) to delande' H. 118, 19, 123, 17; 'hwass welle lond dela, sa dela thi ther fon werlr, and thi other kise' B. 163, 10. **E.** 208, 10; 'fon werwe (hauastütte) deland, ther hetis is mittha huse' B. 163, 14; 'gued.. oen da hemmerick dela' W. 391, 19, 392, 23-28; 'van bodel to delane' W. 399, 29, 33; 'da meenteed da megem ('weer sine ewenke') dela' W. 410, 23, 411, 3. **y.** 'thene kersoma (das christma) alterek prestere for there gasterka to sincere capelli to delande' (verbrühlen) R. 128, 10, 146, 29. 2) urtheilen (judicare, wie im alt. adeliam, z. b. domos adelian): 'thi asega hach nenne dom to delande, hit ne se etc.' R. 5, 27, 7, 20. **H.** E. 4, 28, 6. **T.** **V.** 424, 21, wo im lat. teste steht 'ille asega non habet quemquam judicare nisi etc.' 4, 25; 'thi rediwa ther thenne undone edeled beth' B. 155, 11, 26; 'hwedder thi rediwa enne riuchte dom deled kebbe sa nau' B. 155, 18; 'et hwass delt enne unriuchthe dom' B. 156, 5; 'di grewa neen doem to defn, bi halua onn seecken' W. 390, 18; 'als hit sin asega deme ande to lioda londriuchte' R. 5, 25, 41, 23. **H.** E. 4, 25. **F.** 307, 30. (judicare im lat. test); 'thenne hach thi asega to demande and to delande tha fiande alare fronde' R. 7, 7, 11; 'alaa mi thi aysga delt' H. 51, 25; 'di asega aeg ('hit', 'him') toe delane' W. 392, 3, 393, 8, 395, 6, 397, 26, 399, 4, 406, 30, 412, 7, 23, 413, 37, 417, 12, 418, 31; 'deer aegh him di asega ead ferd to delen' W. 288, 4; 'di grewa aegh ding seigha toe bannen, das bi riucht deer oen deel; nu deeli dy asega, das etc.' W. 412, 14; 'sa werth him edomed and edeled (uerkannt) thi hille' R. 130, 10; 'and bi werthe to sikera deled' (verurtheilen) B. 171, 12; 'sa ne mey na nen rediwa iefsta na nen asega der ur dela' (darüber erkennen) E. 206, 22; 'umbra raf neune iechta te delane (keinen für gesäßändig zu verurtheilen), hit ne ac etc.' H. 329, 17; 'etta thredda warne thene iechta te delane' H. 330, 15; 'hinc mit riuchta to brock dela' W. 396, 30; 'dyn onspreecker to heck to delen' (zu verurtheilen) Jur. 1, 116; 'uta land driwa ende dela' W. 417, 37; 'fan disse pliga habbet koninghen milic

dela

deeld' (geurtheilt) W. 435, 28. *Compos.* bidela, forth-dela, ofidela, todelala, unidel, urdela.

dela (graben) vgl. delva.

delefel (das niederfallen): B. 179, 11. II. 333, 17.

delfta, delta (das graben) n. Form: in raf-dele und ovirdela, urdelta. *Dat.* delfta B. 160, 7; acc. delta W. 396, 19. 417, 19. 22. 475, 37. S. 499, 33.

delgong (das heralsteigen): Jur. 2, 108. 110, wo damit das gleichbed. nedergong wechselt.

deleskip (theilung) f.: 'di aeg fan der deelscip en pena.' W. 67, 8; 'word dat weeken hycloket in der deelschip der mena gueden' Jur. 4, 230.

delta (das graben) vgl. delta.

delva, dela (graben). Form: *inf.* delva B. 554, 17; *præs.* *ind.* 3te *delt* B. 160, 7; delft E. 226, 9. delt E. 210, 21. 23. 237, 8. 15. 23. W. 417, 1; delt B. 474, 8; *conj.* delva B. 409, 16; delt E. 236, 9. W. 432, 3; *part.* duiven W. 398, 18. 417, 26. dolen Jur. 2, 190. Alts. delhaban und delvan, dulbun (præt. plur.); dolhaban (partic.); ags. delfna, delvulf, dulfon, dolfven; neuf., doollen, dolde, doild Epk. 88. Bedeut.: 'hwasa innre oþberes lond dellif' ('satha iesta clay delt') B. 160, 7. E. 237, 15; 'clegat een huisman dat syn cerus duluen se' W. 417, 26; 'hwasa satha delt innre oþberes siddlikum' E. 210, 23; 'dat da burich (den deich) nymmen dyue iesta delt' W. 432, 3; 'alle werswar morma leia eveneker... delfna diagera st etc.' B. 154, 17; 'dat ma een kolk delfu' (als sodomiten) W. 499, 16. *Compos.* bidelva, todelva, updelva.

demna (urtheilen, erkennen). Form: *inf.* demna E. II. 6, 8; *ger.* to demande R. 7, 6. 10; *præs.* 3te demth II. 72, 35. *demet* E. 72, 26; *conj.* deme H. 5, 24. E. II. 4, 25; *part.* demet E. II. 24, 28. Ags. deman, iwl. dazema (judicare), nordfr. demt Out. 43. Bedeut.: 'alsa him sin asega deme und dele' R. 5, 24. E. II. 4, 25; 'sa hach thi asega to demande and to delandane widuou and weson' R. 7, 6. 10; 'thi asega scel dema and dela. tha liua antla leifa' E. II. 6, 8; 'ac demth hit mi thi asega' II. 72, 35. Vgl. domia. *Compos.* ovirdema, urdema (verdammnen, verurtheilen).

demith (togenmacht) vgl. demith.

demma, damma (dämmen, verdämmen): 'hir ne skelma nenne walla demma' (hier soll man den brunnen nicht verstopfen) B. 154, 17; 'dempulta himne (ihm den) walls' B. 158, 8; 'hwasa oþberens sinen salb iestha -walle to dampfh' (rudämmt) E. 210, 15. Ags. demman. *Compos.* todemma.

demnese f. in urdemnese (verdammnis).

dern.

dene (nieder): 'als dyoe ku da klewen dene deth' W. 391, 19. Vgl. ags. denu (wallis).

denga (dungen) vgl. donga.

denoch, dentich in 'iu aldus denigha (so thaner) besitting' Jur. 2, 16, 'al sulke denige han' Jur. 2, 176, und in underdenoch R. oder onderdenich W. (unterhöning). Davon deniched (beschaffenheit) in: 'ney da denicheid dis hana' Jur. 2, 144 und 'onderdenicheid' (unterhöning) Jur. 1, 144.

dente (beschaffenheit): 'ney da grasheteyr der deda ende deenhe die jenis deer etc.' Jur. 2, 218.

depa (unzen): 'sa hwer sa ma en kind depa skil, and tha skelet (kirchenschlüssel) unwise send, sa brekema thet godslidus and depe thet kind' R. 129, 18. 19; 'eer enich prester aegb toe depen een bern' (nuas der vater ermittel sein) W. 405, 14; 'datter gaslick sib conti, al dy prester deepet een kynd etc.' Jur. 2, 98. Alta. dopian (baptizare), ags. dyppan (immergere); saterl. dep Hct. 233, nordfr. döpe Out. 46.

depe (taufe) f.: 'weiwendene, hwersa me en bern tote depe dreib' H. 340, 4. Alts. dopi (baptisma).

depene (das eintauchen), in wapuldepenne und welpidepenne (wasser-taufe): *nom.* depene B. 179, 7. E. 95, 22. 232, 11. 233, 11. II. 94, 22. 24. 25. 332, 3. 333, 3. 339, 16. 35; *gen.* depene R. 65, 15; *acc.* depene R. 95, 26. II. 64, 15. 94, 25. W. 65, 14; *plur.* nom. depena R. 95, 33.

deperi (räuffer) m.: 'Johannes baptista godis deperi' E. 245, 4. Alts. doperi.

deplinge (taufe) f.: 'tha thi thi prester tha helega depinge on leyde' E. 245, 2. Ags. deapung, isl. difing (immergio). *Compos.* wapuldepinge (das ins wasser tauchen).

der (da) vgl. ther.

der (welcher) vgl. ther.

dera (schaden): 'thase sine liudem (den Juden) dera welden' E. 247, 16. H. 343, 5; 'ief him sia federia dera welle' (wenn ihn sein vaterbruder hei der erbenschaft beeinträchtigen will) II. 52, 35. W. 54, 34. Alts. derien, ags. derian (nocere), satel. dera (bißend) Hct. 233, uewf. deare, derre (binden, schaden ihun) Epk. 76. 77.

dermede, dermet (damit) vgl. thermihe.

dern, dren in dernia und drenlendinge, das als. derni (occultus, dolorosus), ags. dearn, dynr (occultus) s. Kemble gloss. zum Beowulf. (auch in ags. compes anzutreffen, z. b. in denglegelegescip, dengleigir, adulterium.)

dern: 'and ther brech ('testet') dura and derne' E. 230, 5. II. 340, 35. *Compos.* andern (für and-undern).

dernel (darinach) vgl. thernei.

dern.

dernfa, drenfa (verheimlichtes gut) n.: 'son
dernfa: hwersar ene wide monnath (eine witte heira-
theit), und hire bren (var. 'bern') bitigie hire drenfas' (var.
'deronfias'; 'drenfas') B. 165, 27, 29, E. 197, 21;
'ae litigathma hire (ein weiß) drenfas' (var. 'drenfas')
B. 166, 17, n. 42; E 246, 9. Dren in drenfa ist aus
dern versetzt, wie bren aus bern (kind), vgl. dern.

dernlendenge (heimliche gabe?) f.: 'thet tha
redgevan alle derlendenge on these monde brenge,
ther se ur fluwer farderan biare' H. 329, 15. Vgl.
dern und lendene.

derten (unklug, verrückt): 'haet een kynd deth
off een derten menscha, dat aegh neen betriughe' Jur.
2, 164; 'op derten lyued ende dwirgen enmey neen
leen ner neen eerwa bysters' (verstier) Jur. 2, 222;
'dat een daef man, ioff een ston man, ioff een derten
man mey neen riuchter wessa' Jur. 1, 18; 'dio
froedschip: een mal man iof een derten man mey
neen orkena (zunge) wessa' Jur. 1, 98. Neurfr. derten
(unbesonnen, unbedachtam, thöricht, irre) Epk. 77,
der Theuton. 66 hat darten (petulans) und darttheit
(petulantia). Vgl. dertel (proturus, petulans) bei Ki-
lian 104, holl. dariel.

derto (dasu) vgl. therlo.

dertolens (daggen) vgl. therstoens.

derum, derom (darum) vgl. therumb.

derva, dera in forderva, urderva (verderben).
Form: *inf.*, urdere Jur. 1, 204; *praet.* forderw V. 433,
45. urderw V. 434, 1. Alts. fardervan, fardurvan (per-
fun) Psalm.

derwe: 'deerwe duistsleken' W. 475, 28; 'alle
deerde soem urbannick ick' W. 401, 20. Alts. derbhii,
dervi (audax, improbus).

derve (bedürfnis) vgl. therve.

desema, desema (belübung?) m.: 'thi de-
sema ('desma'), ther bi a sine kai skiate' E. 228, 1;
'thi desma, thet is thi dudalec' E. 229, 1; H. verwendet
in gleicher verbindung deseme. Vgl. (?) dusia.

deseme: 'desemt het hi and sine kiuu skiate, and
thach naut ne falle' H. 340, 5. 7. Vgl. desema.

destelikke, in 'en spiegel van Sassen (sachsen-
spiegel) sprech ac ther destelike als dan van F. 307, 23,
habt ich 307 n. 15 für das aga, paeslee (similier) ge-
halten, das darin enthaltene t weist dies aber zurück;
destelike ist durch ungenaue schrift aus 'thea to like'
(desgleichen) entsprungen, vgl. 'ende P. destolyka' a,
1481 Schw. 704. 'distelycka' Jur. 2, 34, 38, 142, 200.
'distelycke' Jur. 2, 230.)

devereie (dieherei) vgl. thiaverie.

di

di, dio, dat (der, die, das) vgl. thi, thiis, theit.
di, del, dach (tag) m. Form: *nom.* di R.
129, 24. dei B. 152, 98, 157, 12. W. 436, 33, 34; *gen.*
di R. 33, 11. 63, 17, 69, 2, 122, 7. E. 247, 8. H. 321, 10.
155, 1. 4. 7, 157, 9. 158, 30. 176, 30. E. 247, 8. H. 321, 10.
W. 393, 30. 404, 23, 25. 427, 23. 436, 2. 440, 22; *dat.*
di R. 35, 19. 89, 12. 128, 12. 130, 11. 536, 17. 540, 23.
die B. 170 n., 25. dei B. 153, 20, 170, 4. E. 183, 17.
186, 4. 188, 20. H. 341, 10. 18. V. 396, 7. 399, 21. 410, 4.
465, 4. S. 489, 20. 490, 9; *acc.* di R. 89, 1. 544, 16. 31.
dei B. 155, 3. 472, 3. 175, 7. W. 420, 24. S. 446, 27.
dach B. 23, 430, 12. 431, 8. 17; *plur. nom.* dega
R. 131, 15. degar B. 171, 5; *gen.* degana R. 65, 5; *dat.*
degon H. 53, 19. degen W. 394, 14. degum E. 52, 22.
208, 11. 52, 21. F. 307, 17. S. 464 u. 6. degem W.
53, 20. 394, 36. digem 480, 19; *acc.* dega R. 129, 22, 24.
544, 10. degan H. 342, 14. degar 230, 28. deger 142, 11.
digem W. 388, 14. 389, 16. 290, 6. 31. 415, 18. 424, 24.
S. 459, 33. 479, 10. Alts. dag, aga, daeg, id, dager,
engl. day, saterl. dej H. 233, neusfr. dey Epk. 77,
norfr. dai, dei Out. 38. Bedeut. 1) 'hwersama dura
liachtet deis brek' B. 158, 30; 'sa hwer si ma enes
domliachtis des ('heufliachtis des') H. 32, 11; 'hi lischt
dei' W. 33, 11) 'sueht' H. 33, 11. 63, 17. 540, 23. E.
62, 15. W. 63, 15; 'dat stod manich sconen dach' W.
429, 23. 430, 12. 431, 17; 'an dera tredda tyd dis deys'
W. 440, 22; 'hiude ('hindega') te dei' (heute am tag)
H. 341, 10. 18; 'dine hioedlika dei' (der heutigen tag)
W. 420, 24; 'ther selwa di' R. 69, 2. B. 155, 1. 4. 7.
176, 20; 'allera degana hwehl' (äiglich) R. 65, 5; 'al-
lera deykes' E. 64, 3; 'alle dagelis' W. 63, 2; 'di and
naecht' H. 122, 7. 131, 15. B. 157, 12. E. 209, 5. 222, 20.
238, 20. S. 446, 27; 'binna di and binna nachte' R.
35, 19; 'thes crosta ('or', 'thredda') dis' R. 540, 10. 11.
W. 393, 30. 404, 23, 25; 'dei ielta tuene' E. 214, 13;
'thene letera dei' B. 172, 13; 'tweer daghen' W. 412, 18;
'binna triu degem' W. 390, 6. 394, 14. 36. 479, 10.
480, 19; 'al da fy daglen' W. 289, 16; 'achte degar'
B. 171, 5. W. 415, 18. 422, 34; 'tian degar' 142, 11;
'binna fiowrten degum' E. 208, 26; 'binna dei and binna
ene monde' B. 153, 20; 'ier and di' R. 89, 1. 536, 16.
B. 163, 18. 21. 176, 5. 177, 1. 6. 12. 179, 26. E. 241, 11.
W. 405, 28. 395, 22. 398, 22; 'binna iera and binna dei'
H. 89, 2. 536, 17. E. 186, 4. 188, 20. W. 396, 17. 399, 21.
465, 4. 2) 'sanete Maria dega' R. 129, 22. S. 464 n. 6;
'thea belga crises di' R. 129, 24; 'apostolis dega' R.
129, 24; 'therre welche degan' H. 342, 14. S. 490, 9. 10.
250, 28; 'op aller selena dey' (das sinnvolle schöne fest,
es fällt den zweiten november) a. 1451. 1464 Schw.

diak.

542, 607; 'to tha dei ther ha redieus alle bare endigie' B. 170, 4; 'inna enen hiropenen feligen dey' E. 183, 17; 'to tha iungosta di' (am jüngsten tage) R. 130, 11. V. 410, 4; 'ihene lesta dei' (tod) B. 175, 7; 'ester sine degon' R. 53, 19, 3) 'se mei hi babba dei (frist) ende burgba' VV. 415, 19, 417, 26; 'sa fir him er dey seth se' E. 241, 30. **Compos.** a. die wochentage: sunnandi, monandi, tuedi, wermisi, thunresdi, fredi, saterdi. β. fasttage: aegidiusdi, andreasdi, apostoldi, benedictusdi, bonifatiusdi, ceciliadi, 26, 28, iacobedi, ierisidi, iohannensi, kriosdi, maiadi, mariadi, michaelisdi, patroniadi, pederidi, servulusdi, sumeresdi, walburgedi, vi-tudi. γ. middi (mittag), domesdi, riuchtdi; vgl. biudaga (hodie).

diakon (diakonus) m. Form: *nom.* diakon R. 126, 9; *gen.* diakones H. 337, 3. *diakenes* F. 306, 6; *acc.* diaken 148, 9, 10. V. 104, 28. Mit beibehaltenen latein. endung steht diakonus 147, 20. E. 242, 16. II. 341, 27. Ags. diakon, deacon, isl. diaku. Aus dem griech. *diakōs* erbort. **Bedeut.:** der zweite grad des kirchlichen ordos, die ciitern stellen verzeichnen sein wergeld. **Compos.** subdiakon.

dīapē, dīapē (tief): 'diape ('diepe') and dimme' H. 46, 30. V. 47, 14; 'delfma diapers' B. 173, 8. Alta. diap, diap (profundus), ags. deep, diop, isl. diupr, saterl. diap. Het. 233, neusr. djep Epk. 78.

(diapa), diupa (vertiefen, tief machen) in to-diups. Isl. dyps (profunditatem augere). Neusr. djepjen Epk. 19.

(diape), diep (ein tief, eine vertiefung, graben): 'ick urbanne alle dammen ur een dyep (fahrbares wasser) ti da kerchou' W. 431, 33. Alta. diupi (profundum, profunditas), ags. dypa, isl. diup und dypi; osfr. diep, deep, saterl. diop, neusr. und nordfr. djepc (graben, kanal) heit. 224. Het. 234. Epk. 78. Out. 44.

dīar, dīer (ther) n. Form: *nom.* diar E. 46, 21. 206, 6, 209, 10; *gen.* diaris E. 206, 3. *diarei* B. 177, 12. E. 227, 34. *diari* E. 206, 3; *acc.* diari E. 243, 10. S. 456, 6. *dier* W. 472, 16; *plur. nom.* dier W. 47, 6, 472, 16; *dor.* diareen Jur. 2, 212. Alta. dier, ags. deor, isl. dyr, neusr. djier Epk. 79, nordfr. dier Out. 44. **Bedeut.** 1) 'thet wilde diar' E. 46, 21. V. 47, 6. 2) 'diaris deda, ther hia tha ludens duath .; hwetas thet dumbe dia tha othere det.,' E. 206, 3. 6. 227, 34. B. 177, 12. V. 472, 16; 'hwerao en mon heil wunnen annen thiian, anda sin diar hine bent' E. 209, 10; 'dulgath thet sis een diyar' S. 456, 6. VV. 472, 22; 'hi (der es beschädig) bitalic thet diar etc.' E. 243, 10.

dicht (erzählung): 'nu wil ic corta disse dichta'

dik

W. 432, 29. Ags. dicht (*dispositio, iussum*), isl. diktr (*commentum, poemata*); neusr. dicht (gedicht) Epk. 78.

dichta (abfassen): 'di riuchter schel da sententie alduis dichta' 256, 27. Jur. 1, 134; 'and dees breef dichtma alduis' 257, 7. Jur. 1, 144; 'ende wy weren (fuiimus) dit bryeff dichten ende ordinieren' a. 1466 Schw. 615; 'thet is dicht ester una hera berthe etc.' 384, 14. Ags. dichtan (constituere, disponere), isl. diktia (dictare, fingere), nordfr. dachet Out. 40.

diger (treu, sorgsam): 'ende by da lens ursumschaff, dat hi ni naet dygher urwerrie, also dygher so dy mynscha selm pliget to hywarien' Jur. 2, 28 und 'hweverso een wyff her kynd naet habbe bywareth myt aller diger heyt' (sorgsamkeit) Jur. 2, 168. Isl. dyggr (fidus). Vgl. te deghe (integre) bei Kilian 103.

dikk (deich) m. Form: *nom.* dik F. 308, 4. V. 416, 29. 34. 417, 4, 419, 32; *gen.* dikes W. 388, 1. 3. 416, 6. 9. 417, 1; *dat.* dike R. 122, 13, 20, 124, 22. V. 390, 3; *dk.* E. 210, 26, 35. V. 416, 12, 29, 34; *acc.* dik R. 122, 19. E. 210, 24, 27, 29, 34. VV. 416, 15, 36, 417, 25; *plur. nom.* dikar B. 164, 5, 13, E. 195, 35, 208, 10. diken W. 434, 36; *dat.* dikum E. 210, 23. S. 486, 19, 491, 21. dikam 360, 25; *acc.* dikar E. 210, 34. dik R. 541, 35. dikas E. 307, 33. diken W. 431, 32. S. 491, 28. **Bedeut.:** dik, woso das verb. dike (graben, ausgraben, dämmen) gehört, bedeutet im friesischen stets dannm; im hd. wird jetzt oft das niederd. form deich für dannm (agger) verwendet, indem das hd. teich nur für piscina gebräuchlich ist; das ags. dic, engl. dice, bedeutet fossa und vallum, ebenso das mnd. dik (für piscina steht es a. b. sachsenp. 2, 28), im isl. diki nach Bönn nur fossa und insbesondere piscina; ein altu. dik (piscina) steht in der freken, heberolle; neusr. dijek (vallum) Epk. 79. **Bemerk.** 1) 'fan grete dis dikes' W. 388, 1. 3; 'biana dac wei schil wessa di dykes hilde lxxi fot' W. 416, 6. 9; 'van dike to bodane bi sine benedictusmissa' W. 390, 3; 'datter schillett wessa alle wettergongen schet to da bannena dyck efter sine benedictusdis' W. 416, 29, 34. 417, 4; 'hweverso di bannena dyck bischowat wirt to wanwirck' W. 419, 32; 'dyck ende lond bert togader' F. 308, 1; 'dase diken iefia dammen tyaen ende temen halda' S. 491, 28; 'hwassa thet lond mitha dick wel urecke' (aufgeben) E. 210, 16; 'swere' datse diane bannena dyck naci langera halda ne moge mit cerda etc.' W. 416, 15; 'is thet tha liude hiara ayne dyck nou makia ne mugen, sa' F. 308, 3; 'ther miike (mit einem drittel einer jeden über den fünfzen grad hinaus verfallenen erbschaft) schelma beyterie domunar and dikar, ther tha mene mente to kumpf to baldene' E. 210, 34. 2) 'thet thi kildairmon

dika

hach to wiande alle biwend bi tha dike R. 124, 23; 'tha buraldirmon behliat umbe dika und umbe domma' R. 541, 35; 'dat ierumma ti dae diakum ende ti dammin also dus als in dat landriech brescrewen steth' S. 488, 19, 491, 21; 'hwoso des dikes helde delft' (so büsst er etc.) W. 417, 1; 'alsi thi inrostia to tha dike cumth, sa hagere also gratene fræther opa tha dike, ala oua tha stherkhou' R. 122, 12; 'bressene diakar' (gerissene deiche, gelien für echte noth) B. 164, 5. E. 195, 35. 208, 10; 'so aegham dyn schaker buta dyck to feren' (und dort zu hängen) 224 n. t. Compos. indik, satthid.

dikan, **ditan**, **ditsia** (deichen). Bed.: 1) graben, aufgraben: 'hwaso des dikes helde delt (d. i. delth, gräßt) iefla dykt' W. 417, 1; 'ick urbanne die dat se burich (den deich) ymnne dyse iefla delt (d. i. delve, aufgrabe) dattel salten weter in gonge' W. 432, 8. 2) deichen, dämmen, verdämmen: 'thet bi dike skolde within them salta se' (al echte noth angeführt) R. 43, 8; 'and bi sin iet (loch, deichbruch) ditsia ('dytsa'; 'disa') scolde within tha salta se' H. 42, 1. W. 43, 14. E. 40, 22 und u. 8 lit. s. Ags. dician (graben und dämmen); mnl. diken (dämmen). Gebürt zu dika in erster bed.: 'mosdolch, ther thi cop is in deken' E. 215, 35? das starkformige part. befremdet.

dikaldirman (deichhaltermann) m.: R. 124, 19. Vgl. aldiromus nr. 4.

dikatha (deichältester) m.: W. 419, 34. S. 490, 7. 21. Vgl. alha nr. 2, 2.

dikfretthe (deichfriede, besonderer den deichen beigelegter friede) m.: R. 21, 14. 341, 19. vgl. R. 122, 13. E. 210, 34 und mnd. 545, 32.

dikrufet (?): 'dikraf ene mon den .., enre femna iefha wida .., enre frowa' H. 339, 22. An dik (agger) darf hier keinesfalls gedacht werden, wie der ganze Zusammenhang der stelle zeigt; aber auch diek (femur) kann nicht in betracht kommen, es lautet friec thiach.

dikrluchter (deichrichter) m.: E. 210, 33. Vgl. as gleichbedeutige dikatha.

dikstatthal m. nur R. 422, 17, wo: 'hat er dann ausserhalb des deichen so viel festes land und grünen rasen, dass er den dikstatthal mit im stand halten kann; (so thine ers); hat er dann ausserhalb des deiches nicht so viel festes land und grünen rasen, dass er den deich damit im stand halten kann, so soll er innerhalb des deiches 30 fuss rasen und 30 fuss zu grase haben.' Der mnd. wortur test 122 n. 6 hat dyckstapel d. i. deich-stapel für dikstatthal, da nun auch der obsteil des sahnes stapul genannt wird, so scheint mir Wiardas erklärung as. p. 291 durch deichkappe nicht

diore

verwerflich. Grimm RA. 81 übersetzt: soviel land dass er den teichstuhl damit halten kann, d. i. dass der spion darau stehen kann.

(**dillachtane**), **dillachtane** (tagerleuchtung): 'mey deyflachtane and mith nachlichtane' S. 490, 10.

dillgian (tilgen) in 'urdildiged' (defet) W. 435, 8 und 'urdildigen' Jur. 2, 214. Alts. *fardilgon* (vertilgen), ags. *dilgian*, *adilegian* (delere), neusr. *dylgian* Epk. 80.

dilm (dunkel): 'diape and dimme' E. 46, 13. W. 47, 14. vgl. 47 n. 11. Ags. 'deep and dim' Caedmon 7, 12. 'dimme and deorce' Caedmon 271, 13; alts. 'thim endi thiisuri' Iceland 168, 7; isl. dimmr.

(**dimeith**), **demith**, **demmeth** (tage mahlt) n. 'sa suere bi tuene ethar fore thet demith' ('demeth') B. 167, 27. n. 27. Das di-meth ist ursprünglich ein stück wiese welches einer in einem tag abmähen kanu; der name gilt noch in Ost und Nordfriesland; das ostfries. diemath, diemth wird nach heit. 223 und Wizda wb. 27. br. 94 zu 400 rheinländischen quadratrathen gerechnet, das nordfries. daimeth, deinth, demt 567, 37 und Osten 38, su etwa 200, vgl. Falck schlesw. holst. privat. 2, 339. Im amte Tondern ist für tagemahl nach Falck auf Heimreich 2, 201 ein gleichbedeutendes dagslit gangbar, das isl. dagslatta (opus diurnum foenicū, jugerum); im Bremerischen dagwark br. wb. 1, 181. Auch England kennt dies maass nach Lappenberg 1, 619; in engl. urkunden scheint es aber nicht vorzukommen, im ersten hande von Kemble steht es wenigstens sicher nicht.

din (dein) vgl. thin.

dionker (dunkel) vgl. diunk.

diore, **diure** (theuer). Form: diore in R. W., diure in B. E. H. Comparat. diorra R. 91, 27, 93, 3. 127, 7. diura B. 162, 14. E. 91, 27, 93, 2. H. 90, 27. 96, 31. 332, 19. 26. Alts. diuri, ags. deore, dyre, id. dyr, saterl. djar Hlet. 234, neusr. dijor Epk. 81. Bedeut.: 'ha diure (wie theuer) hi det god kapeth bebbe' 253, 29; 'ala dyure (ebenso) diure' H. 332, 15; 'also dyore so' (ebenso theuer als) W. 409, 12; 'al iuin (ganz ebenso) diore' R. 95, 34. W. 426, 9; 'alsa den and naute diura' B. 162, 14; 'other sa (noch einmal so) diore' R. 81, 6. 8. H. 80, 9. 11; 'thrimina diorra' (um ein drittel theuerer) R. 91, 27, 93, 3. H. 96, 31. 332, 19. 26. S. 473 n. 8, wofür in lat. test 'tertia pretiosior' 90, 27 und 'tertia major' 92, 2 steht; 'tha thremel thiora' S. 473 n. 8; 'halue diorra' (um die hälfe theuerer) R. 127, 7, der mnd. text sagt dasur 'de helfte duer' 127 n. 1; 'ief da iere diore wirdat' (wenn theuerre Jahre kommen) W. 45, 22.

diovel

diovel, divel, diost (teufel) m. Form: *nom.* diovel W. 430, 4. 431, 9; *dat.* diovele E. 245, 6. divel W. 430, 11, 13. diosl Jur. 2, 72; acc. diosel R. 93, 3. 'dioyle' E. 221, 26. diovl Jur. 1, 118. divel E. 93, 4. S. 473 n. 8; plur. dat. divels W. 430, 15. Alts. diubhal und diubbul (Hl.), diabol (abren.), divil (Essen.); ags. deofol; id. diifil, diell; neufs. dyvel, deal Epk. 75, 80; aus diabolus, διάβολος, erborgt. Bedeut. 'thera thirra fugin an there ferda bond thrinime diorra, thruch the sunniga ('proper consignatione') ther naa ther mihi deth with them dioule' R. 93, 3. E. 93, 4. 221, 26. S. 473 n. 8; 'tha thi thi prestre tha diowele bymon' (durch die taufe) E. 245, 6; 'bi (Christus) leadeo ons alle fas da helscha diuse' W. 430, 12. 'Villihord ioe dat leerde, dat y fan da nordica diuelen keerde' (dass ihr von den nordischen teufeln abließest) W. 430, 15; 'di dyuel gheaf ioe dyne raed, dat' W. 430, 4; 'ont ioe di diuel daer to brochte' W. 431, 9.

dir (welcher) vgl. ther.

dis (dieser) vgl. this.

dis, deis (am tag, tags): 'auder deis ioftha nachles' B. 157, 8. W. 427, 23. Alts. 'dages endi nabtes' Hl., ags. daeges, neufs. deys Epk. 17.

distik, distikhli: 'brekhi bi allerla distik xx skill.' R. 122, 18; 'sa brekhi bi to altera distikh xxx merk' R. 122, 10. Der mnd. worter test dat dasfür 'alle dage' (täglich) Pufendorf 82, und das scheint auch das wort bedeuten zu müssen, formell verstehe ich es aber nicht. Nimmt man eine anlehnung von ek (jeder), wie in ierdeki, mondek, monnik an, so ist damit das t oder th nicht erklärt. Wiards behauptung as, 288, man finde für distik 'sach oft distolyk geschrieben', und das sei wörlich 'su jedem tage gleich', ist unbegründet; ein fries. 'distolycka' oder 'distolycke' kommt allerdings vor, bedeutet aber dassgleichen, vgl. destileke.

dithling, delthing (gerichtlich frist, gerichtsfrist): 'and hi nelle dithinges bidda' ('deihingen bidia' H. 40, 14; 'deyinges bieda' W. 41, 16) R. 41, 15; 'tha liude aghen him the deything ('deytingh') te ieuane' E. 50, 23. W. 51, 25; 'so is di riuchte deytingh tyen moden' W. 395, 31; 'dat di aesa dat deytingh deelde' W. 397, 21; 'so schil bi da syower tingh alle tingia bi aesta deytinghen' W. 398, 6; 'so is dat delting xxi nachta' W. 411, 6; 'itta tredda deytingh' W. 411, 13; 'binna dae aesta detinghe' W. 412, 16; 'itta riuchte deitling dat is xxm nachta' W. 475, 30. Alts. dagathingi, dagathing (dies. constituta) Hel. 128, 2; abd. tagadini, tagadinc; mhd. tagedinc, tegedinc, teidind; s. Grimm

dok

gram. 3, 533. RA. 747. Vgl. isl. dagþinga (per diem consultare).

ditan, ditala (deichen) vgl. dika.

diunk, diunker, diunker (dunkel): 'det dat libel naet diunck ('dyuncer') Jur. 1, 54) schel wesa' 252, 34, 35; 'sint da forwirda twyueylyc ende dyoncker' Jur. 1, 174; 'om dyonckere secken' Jur. 1, 186; 'hwerso dat riuchi dyンcer (sol) is' Jur. 1, 80. Comp. diunkerlik Jur. 1, 70. Alts. dunca (obscurus), mnl. dunker, donker gl. hern. 225, bein Theuton. 76 und Kilian 111 doncker.

diups (vertiefen) vgl. diapa.

diure (theuer) vgl. diore.

divel (teufel) vgl. diovel.

dohbelin, dohbla (würfeln): 481, 18. Jur. 2, 238. Mhd. toppeln (würfeln), baier. doppeln (würfel oder andere gefährliche spieli treiben) Schmeller 1, 887; isl. dubla, platt. dohbelin br. wb. 1, 217.

(dohbelere), dobrler (spieler) m.: Jur. 1, 226. Isl. dublori.

dohbelspel, dohbelspli (würfelspiel) n.: 481, 19. Jur. 1, 226, 2, 36. Mhd. topspel, mnd. dohbelspel Sp. 1, 6 § 2; platt. dohbspel br. wb. 1, 217. Isl. dubl (aleatorum jactus, lusus). Ueber dohbspel vgl. Hoffm. 6, 171.

dohbelsen (würfeln): 481 n. 1; 'dat ma naet blotya moet om neen ting, hor mit dohbelstens ner mit ora blothen' Jur. 2, 260. Mnd. dubbelsten (tesera) gl. hern 239; nordfr. dobbelsten Out. 45.

doch (doch) vgl. thach.

dochter (tochter) f. Form: *nom.* dochter E. 209, 19. H. 336, 13, 33; *dat.* dochter R. W. 49, 28. E.H. 48, 25. dochtere H. 236, 14; *acc.* dochter W. 388, 26. 425, 31; *plur. nom.* dochters und dochteren Jur. 1, 232. Alts. dohtar, dohtor, dober (flia), ags. dobor, isl. dotir, neufs. dochter, doyter Epk. 84. Bedeut. 'di fader aech syne dochter nen man to iau uer willa' W. 388, 36. vgl. 425, 21; 'sa hwer sa feder und moder hiara dochter eine flieue ieuath etc.' R. 49, 25; 'sa (dann) feth thi dochter ands tha aldere lawa on mith ener bond' (erbt halb soviel als der sohn) E. 209, 19; 'urfluchte dochter, thi feder there dochtere x m. ti rekane' (als meitele) H. 336, 14; 'ja thi dochter en wese, sa ne ach hiu the warlase nem meitele te iowane' H. 336, 33.

dok (tuch) m. Form: *nom.* dok H. 339, 29, 340, 28; *acc.* dok H. 96, 3. E. 36, 21. 284, 3. 235, 3. 'doec' E. 234 n. 5. doec b. E. 234, 4. du ec W. 476, 6. doch S. 498, 32. Alts. dok (von Grimm 3, 447 angef. i. bei Schmeller), isl. dukr, aaterl. doc H. 234, neufs. doek,

dol

doecke Epk. 85. Bedeut. 1) 'hwasa capet een foywerherned (vierechiges) dueck' W. 476, 6. S. 498, 32. 2) die binde mit der vor der hinrichtung dem verbrecher sein gesicht verbüllt wurde, hies das schwarze tuch: 'hwasa otherum thene swarta doc ur tha achne hint, end thene silrap an thene hals sleph' H. 36, 3; 'and ma em suartine dech ('doc') ur sine achne seit, and ma hine to there rode (galgen) lath' E. 234, 3. 4. 235, 3; 'tha bagets bende: thet bin thi suarta doc ur tha achne bunden is, end ti there rode let is' H. 339, 28, 340, 28; 'thenne sch bi he riuchte thene suarta doc, and them northialda ham' (galgen) E. 36, 21.

dol (toll) in dolstrid. Alts. dol, ags. dol (amens, insanus); nefr. dol Epk. 86, nordfr. doll, dull Out. 46. Vgl. id. dul (stultitia).

dolch, **dulch**, **dolech**, **dulche** (wunde, verwundung) n. Form: dolch in B. E. H. F. S., dulc in W. S., dolech in B. E., dulich in W. Nom. dulch R. 57, 2. 12. 83, 11. E. 83, 11. 210, 9. H. 82, 11. 12. 233, 22. 325, T. S. 444, 30. 445, 11. 492, 32. dolch S. 452, 18. 457, 22. 496, 22. dulch S. 443, 35. dulg WV. 59, 9. 10. 465, 19. 469, 18. S. 442, 7. dolech T. 178, 6. E. 240, 2. dullich WV. 463, 17. 466, 10. 474, 10. dullich WV. 474, 8; gen. dolges R. 121, 7. dolgis R. 121, 4. dulgis WV. 57, 3. 465, 10. S. 442, 10. 495, 10; dat. dolge R. 29, 3. 539, 33. E. 26, 34. H. 28, 1, 22, 19, 56, 20. S. 446, 2. 464 n. 16. dolche S. 450, 7. dulge WV. 57, 21. 471, 11. dulig WV. 463, 25; acc. dolch R. 55, 29. 542, 30. E. 231, 26. 239, 34. 241, 3. 16. H. 329, 26. F. 307, 30. S. 443, 12. dolg M. 54, 34. S. 452, 32. dulg WV. 55, 29. 75, 18. 467, 21. 468, 3. 11. 469, 27. 471, 24. dullich WV. 411, 32. 413, 11. 466, 4. 32. dulig WV. 466, 8; plur. nom. dolgs R. 117, 23. dolch F. 206, 8, 21. 307, 7. 25. S. 445, 7. 25; dat. dolgen R. 32, 16. dolgum E. 32, 19. S. 488, 31. 490, 22. 558, 10. dulgen WV. 23, 16. 463, 26. dulgum S. 488, 30; acc. dolga R. 123, 26. dolg S. 448, 14. dulg WV. 467, 6. Abd. tolc ('nol tolc nob tot' Grimm RA. 629, alliterirend wie fries. 'dolch' dath' R. 57, 12); in der I. Fri. 22 'de dolg' und I. Fri. add. 3, 44 'quod clad-dolc vocant'; ags. dolh, dolg (vulnus) und dolc (dolon); nefr. dolge (vulnus) und dolc (dolon) Epk. 88. Bedeut. 1) wunde im weitesten umfange des wortes, in einzelnen wird dann unterschieden durch composition: breindolch, daddolch, frumadolch, inreadolch, kladolch, metedolch, morth-dolch, mosadolch.

dole (geschenk): 'mih dole and mihi erum thi Frea wider for and sine ayne lond' H. 336, 12; engl. dole.

dole (siel, heim scheibenschiessen): 'ter dole toe

dom'

scieten' 557, 32. Holl. doel (siel, 'naar den doel schieten', nach der scheibe schissen), doele (schießplatz, wirlhabus, eigentlich schützenhaus aus dem in fast allen holländischen städten die angeschlagenen gasthöfe entstanden sind, für die ouden doelen zu Amsterdam malte einer van der Heist seine schönsten bilder), doelen (zielen). Kilian 113 hat doel (agger, in quam sagittarii jaculatur sagittas), osfr. und platt. hec. dole einen grenzgraben heit. 222. br. wb. 1, 223; gehört danach wie Wicht 586 annimmt das wort zu delva (graben); vgl. abd. toalle (barathrum) Schmeller 1, 366. An das aus monedula entstandene doble, im Kilian 112 dole, ist hei dole doch wohl nicht zu denken?

dolign, **dulga** (verwunden). Form: præs. 3^{de} dolget S. 447, 33. dulget S. 493, 28. Jur. 2, 10. dulgap S. 446, 10. 455, 16. 457, 10. dolcht S. 446, 33; part. dulged WV. 410, 8. 470, 5. dulgid WV. 471, 6. dulget W. 465, 1. 466, 32. 470, T. S. 458, 4. ein starkformiges dulgen WV. 469, 7 beruhrt nur auf schreibfehler. Neutr. dolgen Epk. 88. Bedeut.: 'ieſ en man an otherne dulgan mihi sine saxe' S. 446, 10. 455, 16. 457, 10. 493, 23; 'huerso een man dauidgert wirt, ende bi dat kalde yrsem binna hem drecht' W. 475, 6; 'dolghet thet hors en dier' ('anne man') S. 447, 33. 494, 23; 'huerso een man dulget wert, in syn haud' ('strobbala'; 'navla'; 'hals') WV. 465, 1, 466, 33. 470, 5. T. S. 458, 4; 'hwasa hoden dulghet frase des liues iefha daeth' WV. 423, 13.

dolginge, **dulginge** (verwundung, wunde) f. WV. 104, 25. 30. 463, 22. 474, 9. Jur. 2, 172.

dolstrid (toller streit): 'bi urmode and bi dol-' stride' R. 41, 11; vgl. das alts. adjekt. dolmod (insanus) und das ags. dolspær (oratio vaga).

dom (dom, haupdkirche): 'an s. Pedereas dome' R. 127, 22; 'in s. Michuels dom' WV. 441, 28. Alts. duom Psalm., mbd. tuom, aus dem lat. dominus erborgt s. Grimm 3, 427; id. nur in domkyrka (domkirche).

dam, **damm** (damm) m. Form: Nom. dom E. 214, 3. dam 516, 23; dat. domme E. 220, 28. 35. 222, 31. 33. 223, 8. damme S. 447, 5; acc. dam S. 443, 14. 452, 32. WV. 466, 2; plur. gen. domma R. 89, 22. E. 89, 22. 216, 35. H. 88, 22. 337, 19; dat. dammen S. 491, 22. dammin S. 488, 19; acc. dommar E. 210, 34. dammen W. 431, 33. S. 491, 29. 516, 20. Isl. dammr (alluvies), nefr. daem Epk. 72, nordfr. dam Out. 40. Bedeut. 1) damm, deich: 'heyteric dommar anda dikar' E. 210, 34; 'ick urbanne alle indycken ende alle dammen ur een dyep' W. 431, 33; 'riuchta hotsoe ioe ti riuchte kome, se hit an dikum se hit an dammen' S. 491, 22. 488, 19. 2) 'ief dieo weer (lippe) een dam (stück) standen haet' W.

dom

466, 2; 'hath hit an dom (von der lippe) buta hel stane' S. 492, 26; 'threchc thene cop tua stat, theter en dom (damm, scheidewand) twisc se' E. 214, 3; 'thera thira domuna (der drei nasenwände) gersel' R. 89, 22, E. 89, 22, 216, 25. II. 88, 22, 337, 19, wo der lat. text setzt 'pro trium intestinorum ad terram lapu' 88, 22, ein and. fries. E. 217, 34 wach (wand) liest. 3) in 'and ma thene hund staybi al deer hi leith in sine damme' S. 447, 5, muss unter dom die hundebütte (grube? vgl. fiskdom) gemeint sein; WV. 472, 4. S. 456, 11 steht in gleichem Zusammenhang 'damne' für 'damme', ob durch schreibfehler? **Compos.** fiskdom, middedom,

dom (thum) m. in den compos. eindom, etheldom, fridom, bordom, kerstedom, rikedom, wisdom, ist keine ableitung wie **Bal** fri. sprogl. 98 annimmt, sondern zusammenh. a. Grimm gütig gel. anz. 1820 p. 107. Alis, dom, ags. dom, isl. domr. Das word fleictur im fries.: nom. fridom W. 430, 28. bordom W. 491, 20; gen. fridomes R. 133, 18. WV. 425, 12; dat. fridome W. 423, 6. 430, 29. 438, 4. wisdom R. 29, 5. E. 42, 3. 78, 21. H. 26, 11. 342, 22. W. 430, 36. bordome W. 426, 32. S. 485, 8. 12. bordom WV. 438, 21; acc. eindom WV. 430, 6. 23. 431, 11. 476, 24. S. 495, 6. 499, 14. etheldom R. 15, 22. E. 10, 13. kerstedom R. 12, 12. W. 11, 20. fridom WV. 111, 13. 432, 1. kerstedom R. 12, 1. H. 335, 23. wisdom H. 342, 33; plur. acc. rikedomedom II. 342, 10.

dom (?): 'and bi wif halat (weib heimföhrt) mit dome und mitb drechte' E. H. 52, 17 (in W. 53, 16 steht dasur 'mit boern ende mit drechte'); 'hwersa ma wif halat mit horne und mit lude, mitb dome und mitb drechte' E. 99, 18. II. 98, 18, wo ein mind. text erklärt 'myt dome dat is goede, myt drechte dat is werschup' 99, 18. Ist es das folgende dom?

dom (judicium) m. Form: nom. dom E. 182, 15. 184, 1. 17. 30. 186, 8. 13. 24. 188, 18. 190, 6. 14. 192, 3. 199, 15. 200, 10. 209, 19. H. 337, 1. WV. 420, 6. 12. 20. Jur. 1, 212. 236; dat. dom E. 11, 19. 15, 20. 27, 2. 14. 67, 24. 72, 2. 77, 19. 123, 28. B. 156, 14. 160, 8. 166, 10. 170, 26. E. 186, 32. 194, 26. 210, 2. 244, 5, 10. H. 331, 16. W. 388, 29. 397, 13. 19. 22. 36. 412, 2. 6. 23. 413, 3. 18. 414, 4. 416, 5. 417, 13. 418, 5. 478, 15. dom Jur. 1, 196; acc. dom R. 5, 27, 7, 20. B. 155, 18. 156, 2. 5. E. 4, 27, 6, 7. H. 329, 11. 30. WV. 390, 18. 400, 9. 20. 424, 21. Jur. 1, 138, 140; plur. nom. domaz E. 194, 1. doman F. 298 n.; dat. domaz E. 182, 5; acc. doma 480, 28. domen W. 440, 5. Jur. 1, 164. Alts. dom (judicium), ags. dom, isl. domr. Bedeut. 1) rechtliche Entscheidung, Erkenntnis, Rechtsweisung; gleichbedeutend mit wisdom (weis-thum); 'bi ('mih') asega

dome' R. 11, 19. 15, 20. 27, 3. 14. 67, 24. 72, 2. 77, 19. 123, 28. E. 210, 20. 244, 5. 10. H. 331, 16. WV. 388, 29. 397, 13. 19. 22. 36; 'mih rediena dome' B. 156, 14. 160, 8. 170, 26; 'hot doma de redesiueden doct' 480, 28; 'di deckeo doem' Jur. 1, 138; 'nu aegh di grewa ('schela') dñe asega toe bannene toe eue riuchta, dome' W. 412, 2. 6. 23. 414, 4. 417, 13. 418, 5; 'thi asega bach enne domo to delande' R. 15, 27, 7, 20. E. 4, 27, 6, 7; 'di asega -moet dome dela' WV. 390, 18. 400, 9; 'Widekin heet di forma asega, deer dyn aersta doem deelde in fresche merkum' WV. 400, 20. 424, 21; 'ende biara domen schilfet da treten asegen dela to Astenhoue' WV. 440, 5; 'dat iemma (ihr, d. i. der landes-greitmann) twiska twira tale ene riuchthe dom dele' S. 489, 3; 'thi redieus thi mot sinne dom naut wenda, .. and hwasa delt enne unriuchthe dom, sa etc.' B. 156, 2. 5; 'sa skelin tha thre (redieu) 'thenne dom a hond nima, and skiriane, hwedder hi (thi redieu) enne riuchthe dom deled hebbe, sa naut' B. 155, 18; 'and thi redieu has mihi dome wihe drive' B. 166, 10; 'tha redieus ne moten umhe nenne dom nene myede nine' H. 329, 11; 'hwasa enne dom and enne ende due' H. 329, 30; 'teer riuchter deer wytlick fyt een falschen doem' Jur. 1, 140; 'da sentencien ende domen to foerclarien' Jur. 1, 164. 2) rechtsbestimmung, gesetz; ursprünglich entscheidung, beliebung über zweifelhafte rechtsfragen; 'hir biginuath tha domaz ther alle Amsgane bi riuchst' E. 194, 1; 'bi alz Amsgane rediewane dome' E. 186, 32; 'bi Amsgane dome' E. 194, 26; 'mith beskrivene domum' (wofür ein ander. text 'iuna hiscruies riucht' liest) E. 182, 5; 'thi menu dom for alle dadlere etc.' E. 192, 3; 'aldus den dom' E. 200, 10. 209, 19; 'fon feider ist allen dom' E. 199, 15; 'thi formesta dom .., thi other dom .., thi thredda .., tiande dom etc.' E. 182, 15. 184, 1. 17. 186, 8. 13. 24. 188, 18. 190, 6. 14. WV. 420, 6. 12. 20; 'tha domaz wi-sera liude Fyrgelondis' F. 298 n.; 'and thi dom scoldi stounda ti ewa' H. 327, 1; 'weddia skire an dom (nach recht; in H. 76, 30 'end dom') wib da liode' R. 77, 33. 3) gericht; 'ief hi eer da tinga naet toe dome com' WV. 415, 2; 'comt hi to dome eer di fana op were' WV. 415, 18; 'to dome to drinwe den urhe-rigen' 478, 15; vgl. domædi.

domesdi, domesdel (gerichtstag) m.: R. 130, 14. 131, 5. E. 245, 9. Alts. domaz, domesdiag, ags. domesdag, domdaeg, isl. domadag, domsdag.

domia (zuerkennen): 'alsa him sin asyga dome and dele' R. 41, 28; 'sa werth him edomad and edeled thi hille' R. 130, 9; 'soe comme hi mit tien merka

doml.

weda (gewette), ende domic (thue ihr recht?) dae lioden' W. 77, 35. Alta. domian (judicare). Vgl. dema. Compos. urdomia.

domlaicht (heil): 'enes domlaichtes dis' R. 33, 11, 63, 17, 540, 23; wofür E. 32, 11 'bemlichtes deis', ein mod. text 'ahm lesten dage' Pufendorf 3 app. 84 liest; Grimm 2, 570: dom-laicht, taghely, zum halten eines gerichtes?

donga, dengn (düngen): 'hebt hi then ecker donged (denged)' E. 209, 20, 21. Ags. dyngan, neusfr. dongjen Epk. 89. Vgl. dung.

dora vgl. thura.

dore, dure (thüre). Form: nom. dore ('offte dyoe esse dore (so!) fan dysen sylen guet byschouwet wert, of dyo oder dorre waerd leckelos schouwet') urk. bei Schw. hand 1. dor ('werth dyo doer op ronnen') Jur. 2, 246; acc. dor W. 473, 18. dura ('tena dura') B. 158, 30. (ob noch andere, der unter dem acc. plur. verzeichneten stellen, hierher gehören, ist bei vorhandener gleichheit der formen nicht zu entscheiden); plur. nom. dura II. 339, 20, 340, 18; doren s. 1478 Schw. 673; gen. dorna V. 390, 26. a. 1478 Schw. 674; dat. durum S. 490, 32. dorem W. 37, 11, 398, 26, 411, 29, 439, 25. S. 486, 10. 427 n. 2. duram W. 33, 26. durun R. 126, 31, 128, 23, 538, 12, 539, 21. durus II. 341, 18. durem B. 170 s. 46; acc. dora R. 127, 6, 538, 17, 543, 19. S. 495, 3, 499, 9. dore S. 498, 12. dura 143, 28. B. 166, 9. E. 184, 23, 25, 185, 24, 26, 230, 5. 8. 10. 14, 16, 231, 4. H. 344, 9. Alta. dor, dur (neutr.); ags. dur, duru (fem.), plur. dura; isl. dyr (neutr. pl.), schwedi. döre, asterl. dore. Hett. 234, neufs. doare, doar Epk. 84, nordfr. dör Out. 46; mhd. tor (neutr.) und tur (fem.), formen die wir nthd. auch der bedeut nach unterscheiden, vgl. Grimm 3, 430. Be d. u. 1) 'statta dora in (stößt man thüren ein) ieftha anderna, to bote etc.' R. 543, 19; 'hwersa mar ena dura laichtes deis brecht ieftha of heft' B. 158, 30; 'huasa hrech dura and derne' E. 230, 5; 'hwersa ma thira dura breach; the wachdura, and the pielitura, and the komerdura' E. 230, 9, 231, 4; 'hwassa otheres monnes dura of hefti and tobrect' E. 230, 14; 'enda dura stet' 230, 16; 'sine dura innestet' ('tiset') H. 339, 20, 340, 18; 'hwassa teat dura and derne' H. 340, 35; 'staet hi oen oderin doer ende drompel' W. 473, 18; 'staet hi an tha dora ieftha an thin drempel' ('drumpan') S. 495, 3, 498, 12, 499, 9; 'durebrekma en pund' E. 97, 24. 2) 'hwassae nachts gheet to enes mannes huse bi bislettena ('litzena' 427 n. 2) dorem' (bei verschlossenen thüren) S. 486, 10. vgl. W. 439, 25; 'hwassa bi epena durum in geth'

dram

II. 341, 18; 'hwasa him (dem welcher baussuchung halten will) tha dura inagen slayt ('tosara sluth'), sa' E. 184, 23, 185, 24; 'is het ma him tha dura agen epernie ('tosara up delhi'), and spreket etc.' E. 184, 25, 185, 26; 'breimta (schleppt man) ene vrouwia inur dura und inur dreppel, sa' B. 166, 9; 'inur dora and inur dreppela, halus diorra' (als auf dem kirchhofe) R. 127, 6; 'hwerso gued stelt binna dorem ende binna drompel' W. 37, 11; 'en mon binna durun dad eslein' R. 128, 23; 'wederlied iamen ur al sine kinden deer hi binna sine dorem (zu hause) haet' W. 398, 26. 3) 'efta tha durun standa' (hinter den kirchbüren stehen, soll der vatermörder) R. 126, 31; 'tha loha (gewinder) twisk tha durun of there asla falla leta' (symbolischer rechtsbrauch, vgl. asle) R. 539, 21; 'dat da schelten hodiing keda schellet toe aller doern lyck' (an allen thüren) W. 398, 26; 'sa lachma sin (des bestochenen asega) hus to barnande, and tosara alreke durun, ther hi under sine ethle heft (d.i. in seinem amtsprengel), en wed to sellande; .. and opa thet husefus tha dora to seitande etc.' R. 538, 12, 17; 'ief dit godeshus alsoe timmerad se oen doeren ende oen drompelen' W. 401, 23. S. 490, 32. Compos. kerkadure, komerdure, pieladure, wachdure; vgl. auch nosterle.

dorp (dorf) vgl. thorop.

dorstig vgl. thorstich.

dracht, drecht (voll, schaar, geleit): 'thi wil halat miith dom und miith drechte' ('drechte') II. 52, 18, 98, 19. E. 52, 18, 99, 18; 'mit hoera ende mit drechte' W. 53, 17; 'myt her ende myt drechte' Jur. 2, 126; 'se leimta hini (den in hame verstorbenen) buta there withume, and buta tha helichdrachts' R. 124, 20, wofür der mind. worter test liest: 'buten der billigen drabt' (ausserhalb der heiligen schaar, gemeinschaft); Wärda as. 311 übersetzt dracht, filum aeneum! Drecht ist goth. drauths, ags. gedriht, id. drott; Grimm 3, 473 leitet davon drochtes (dominus populi) her. Das wort scheint techisch für das brautgefolge gewesen zu sein, schow. I. Sal. 14, 10 'puella quae drachte ductitur ad maritum', wo es die gl. estens. 'per nupitiatores' erklären, und dryhiguma ist der ags., trubligum der abd. ausdruck für paronymphus; s. Grimm 2, 452. Compos. helichdracht, vgl. drochtes und drusta.

draga (tragen) vgl. drega.

dram (traum) m.: 'wasa otherum deih enne suartsengen or uses drochtes drame' H. 338, 36; 'her of eskeren anda uses drochtes drame' E. 212, 5, 7; 'berd off scheren ('suartsaeng') .., hit inna drame den ..' E. 221, 4, 228, 23; der mind. ems test

drank

setzt dafür 'in den slape scheen' 229, 22, ein fries. 'inna slepe' (im schlaf) E. 213, 5. Das als dron bed. somnium, societas, convivium, vita, und die dem fries. drochtiene dranc entsprechende verbindung dron drohtines ist im Heliand 63, 14 nicht wie im fries. eine umschreibung von schlaf, sondern drückt vita coelestis, beatitudo aus. Ags. dream (harmonia, jubilatio, gaudium). Isl. dráumr (sonnum), saterl. dreum Hett. 234, neufr. dreame Epk. 92, nordfr. dron Out. 48.

drank (trank) *in compos. wapuldrank*. Mnd.

'heet ne se dat em de drank bebbe wesen mene' (sie wären denn haugenossen gewesen) 285, 38. Alts. dranc (potus), ags. drænc, drinc, neufr. drank Epk. 90.

drecht (volk) vgl. dracht.

dred (furcht, schrecken): 'nu is alle dyo wrald truck Romes drede wiges bilowid' W. 436, 12. Ags. draed (timor).

drega, draga (tragen). Form: *inf.* drega B. 154, 15. 164, 9. E. 196, 14. H. 355, 35. W. 406, 5. 'dregge' Jur. 2, 20. 'dreggen' 481, 32. dreiga E. 196, 16. draga W. 59, 23. 397, 36. 399, 7. S. 489, 1. 559, 20. Jur. 2, 236. drage S. 489, 33; ger. 'die dregande' R. 61, 2. 'die dregane' E. H. 58, 23. 60, 1. 308, 24. 'to dragene' W. 405, 1; *part.* dredgand R. 123, 5. 540, 8. B. 165, 4. E. 197, 24; *præst.* *ite* 'dregge' a. 1472 Schw. 637; *3te* dreith R. 540, 25. E. 201, 16. 232, 28. H. 340, 5. dretheine (angelebt für 'dreith hine') H. 340, 17. drech W. 471, 7. Jur. 1, 250, 2, 28; plur. drager a. 1482 Schw. 708; *conj.* dregre B. 154, 3. 9. E. 245, 29. W. 104, 14. 535, 3. a. 1472 Schw. 649; *præst.* *ite* dreg a. 1449. 1460. 1475 und 1471 Schw. 524. 598. 661 u. 669; *3te* dreg II. 340, 6. droch W. 421, 6; plur. drogon R. 539, 10. drogin E. 245, 1. 5. H. 354, 2; *conj.* droge R. 117, 2. T. W. 431, 8; *part.* pass. dreden, E. 197, 26. 459, 5. a. 1461. 1466. 1481 u. 1482 Schw. 600, 617. 701 und 709. drein W. 421, 4. Alts. dragan (portare), dredig, droh, drogun (præst.); ags. dragan, drægb, droh, drogon, dragen; isl. draga (ducere, trahere), dreg, dro, drogum, dreginn; saterl. drega, drein Hett. 234; neufr. dreagien, drog, dreden, dreyn Epk. 90. Bedeut. 1) 'aa ressema (übergebe man) al thet ma driwa and drega muge (alles bewegliche gut des unmündigen) tha nesa' B. 164, 9. E. 198, 14. 16; 'aa hachma biri (der witt)e thet god to utrande alsa den sa hiut hefti thard (dorthin, in die ehe) ebrocht: tha driwanda and tha dregana' R. 123, 5. in R. 540, 8 'dregande clathers'; 'ist driwant and dregant god (des sen verbeimlichung die witwe übersücht ist), sa skel thi redieus thet wihe driwa' B. 165, 4. E. 197, 24. Das treibende und tragende (gut), ist habe welche getrieben

drep.

und getragen wird, viest und ander beweglich gut, s. Grimm RA. 564; über das passivisch gebrauchte part. act. (tragend gut, tragende kleider) vgl. Grimm 4, 64; in einem späteren fries. teste heisst es dafür 'driwen iesta dregen god' (getrieben oder getragen gut) E. 197, 26. 2) 'thet ma fischi, skel thi beta ther thene hod dreith' (der buttriger, anführer) JL 540, 25; 'da sullen dreggen de stenen um den hals aling der bueren' (sur strafe, vgl. Grimm RA. 720); 'en bet isern ('handisen'; 'en bet weaxd breit') to dregande' (beim gottesurteil) R. 61, 2. E. H. 58, 23. 60, 1. W. 59, 23. 405, 12; 'bischinne' (überführt) dat bi wegen dreg'e' W. 104, 14; 'thet ma nes sax ('nenet cletia') droge' R. 111, 2. 7; 'thet wede (gewand) drega' (tragen, anziehen) E. 245, 29; 'crona deer ma droeghe' W. 431, 8; 'fon there esuna wiithha (fessel) their alle Frisan und tha hiara halse drogen' R. 539, 10; 'dat preesteren schellet neen geldinen sporen draga' Jur. 2, 236; 'ieffter hwa penningien dregde (pfennige bei sich führt) bihala dissem' 535, 3; 'ende hi dat kalde yren (schwert) binna 'hem drechit' (es in ihm steckt) W. 471, 7. S. 498, 2; 'dio frower der da herthe to der wrald drosech' W. 421, 6. 3) 'ende dat land myey neen fol renthen dregge' (einbringen, einbringen) Jur. 2, 20; 'alsi ful si thiis sake dreith' (behrtigt) E. 201, 16; 'fye fyr soe dat riucht dragha (ertragen, gestatten) ende daya mey' S. 489, 7. 35. Compos. lordreg, fordhreg, indreg, ontdreg, ovirdreg, urdreg, weidreg.

drempel (schwelle) vgl. drompel.

dren *vgl. dern.*

drenka, drinke, drinsa: 1) ertränken, ertrinken machen: 'bia wolden hine drissa' 244 n. 1; 'so aegh by (der ehemann) dinc ker, hor hyse baerne' W. 404, 12; 'ief enige liiod biara kindt of drenci' ('drincent') S. 486, 30. n. 20. 2) ertrinken: 'dat hi allinne drincke' 244 n. 1. Alts. drenian, ags. drenan (dare alicui bhere, mergere), neufr. drinssen Epk. 92, nordfr. drenke, dranken Out. 48.

dreppel, drepl (schwelle) m. Form: *dat.* dreppelle B. 158, 21. 166, 18. dreple B. 170, 30; *acc.* dreppet B. 166, 9. 171, 2. E. 209, 1; *plur. acc.* dreplar B. 170, 31. In I. Sal. 61 duroppelus, durpilus, alts. durpel (limes) in gl. Jun. 319 nach Grimm 3, 432, der es für ein compos. hält aus dur (janus) und 'pellus, pilus, welches den unter dem eingang gesogenen balken bedeuten wird', das frien. pel, ags. pil (pfahl); also dur-pel (bür-pfahl, schwelle); daraus ein fries. derpel, und dieses versetzt zu drepel, dann dreppel, drepl.

drep.

Saterl. drepple Hsl. 234. Vgl. dreppelsa und drompel.
Compos. piseldreppel.

dreppelesa (schwelle): 'inur dora and inur dreppela' R. 127, 7. Dreppelsa aus dreppel geleitet form.

drevna: 'ief hy syn hanneva wey naet wirtia nelle, ende hyne drenna leib wirda leer ende dey, so etc.' W. 415, 23. Die Fw. 292 übersetzen: den weg lässt liegen; man sage holl. 'jetz te lasten dryven' für verwahllosen. Eher möchte mit erwügung des plattid. dreve (Viehtrieb) hr. wh. 1, 251, bei Kiliian 121 drev (actus), zu übertragen sein: wenn er seinen weg nicht bessern will, und ihn einen trieb lässt werden jahr und tag, d. h. ihn sich berasen lässt.

dringa (träugen) in bidriaga (betrügen). Form: *pres. 3te* hidbrecht Jur. 2, 158; *plur.* hidraged Jur. 2, 302; *part.* hidreibn Jur. 1, 166, 212, 216. In der inf. dringa ansetzen? die vorstehenden anführungen scheinen dagegen zu sprechen, sie sind aber aus der gans späten Jur.; für das ältere fris. glaubte ich es annehmbar zu können, da das verbum im alts. latitud bidriagan oder bedreegan (decipere), bidrog, hidrogan, mol. bedrieghen Grimm 1, 972; neusr. bedriegien, bedreag, bedrage Epk. un. 91, vgl. ags. dregan (agere), drybhō, dreh, dragon, drogen. Von diesem verbum geleitet ist .bedregelik (beträglich, betrügerisch) Jur. 1, 248, und bedregelikheit (beträglichkeit) Jur. 3, 214, 216.

drlopsa: tropfen, tröpfen; dann herabhängen, haumeln; 'in dieser letzten bed. ist es gebraucht in: 'and thiund hond drlope' B. 178, 4; und bin sine erim drispande se om lona' B. 178, 12; 'hwærsas ene monne sin fot ('stede') drisuph' (drisup) É. 222, 35, 223, 36. Altg. driopan (stillare), drop, druppen (præt. pl.); ags. driopan, dripan (stillare); id. driupa (stillare, pluere, caput demittere) dryp, draup, drupum, dropinn; neusr. druppen, drop oder draup, drupwen, nebst druppen, drupe, drupt Epk. lxx. 92; nordfr. druppe Out. 50. Vgl. dropta.

drift in urdrift (vertreibung: 'myt urdriste') Jur. 1, 210. Neusr. drift Epk. 92.

drimdel (drittel) vgl. thrimdel.

drinka (trinken). Form: *inf.* drinka W. 408, 11; *pres. 3te* drinka W. 422, 21. Jur. 2, 268; *ger.* to drinkane 251 n. 2; *part.* drunksi E. 243, 22. Altg. drincan (bibere), dranc, drinean, druncan; ags. drincan, drincō, dranc, druncan, druncens; id. drecka, dreck, drack, druekum, druckinn; saterl. drinca Hsl. 234; drincken, dronck, droncken Epk. un. 92. Bedeut.: 'di prester achil ita ende drincke of syn paæplika pronda' W. 408, 11; 'huaso drinket lessa so mara (durch falsches maass), so' W.

droch.

422, 21; 'hwaso myt hym (dem gebannten) ihs iestla drinct, is in da ban' Jur. 2, 268; 'drunken' (betrunken) E. 243, 42; 'meyt, thet i sten anda drincken' (essen und trinken, speise und trank) E. 221, 9; 'ouer yten ende ouir drincken' W. 29 n. 13.

driva (treiben). Form: *inf.* driva R. 51, 22. B. 153, 10, 159, 23, 162, 5, 164, 9, 165, 6. E. 196, 13. W. 417, 36, 478, 31. Jur. 1, 122, 178, 182, 232, 262, 2, 18. drive B. 153, 21. Jur. 1, 230. drivia S. 485, 20. (die var. drīa B. 164 n. 34 beruh. wohl nur auf ungenaugigkeit); *præt. 3te* driflh R. 49, 19. B. 160, 9. drift R. 544, 28. E. 186, 10, 248, 19. Jur. 2, 20, 210; plur. drivath B. 151, 19. E. 187, 11. driveth E. 186, 11. Jur. 1, 112; *conj.* drive B. 151, 13. 152, 3, 159, 1, 164, 12. 181, 22. E. 185, 33. H. 342, 20; ger. 'to drivane' 478, 15. 'drivende' (obne to) E. 182, 7; *part. act.* drivand R. 123, 5. B. 165, 4. drivent E. 197, 23; *præt. plur.* driorn Jur. 2, 202; *part. pass.* edriven B. 158, 8, driven E. 197, 23, 479, 14. driown Jur. 1, 138, 246, 2, 4, 252. driven 251 n. 2. Alts. driibhan, driibidh, dref, driibun (præt. pl.); ags. drisan, draf, drifon, drifan; id. drifa, dreif, drifum, drifinn; saterl. drjuwa Hsl. 234; neusr. driewuen, drauw, drauwn Epk. un. 90; nordfr. todriut Out. 49. Bedeut. 1) verteilen: 'sa hwa sa thet kind of tha erue drift' R. 49, 19; 'soe schelmen (man ihn, den friedlosen) als dat ier om come uta land drifa' W. 417, 36; 'tha driuanda and tha dredgenda' (was man treiben und tragen kann, bewegliches gut, vgl. drega) R. 123, 5. B. 164, 9, 165, 4. E. 196, 14, 197, 23, 25. 2) zu etwas treiben, drängen, nötigen: 'new erwe sella (soll der vormund), hine drive ther to hunger etc.' B. 164, 12; 'thū menē acht skel tha tuene (richter) driua to tha ena' B. 162, 5; 'den urhegenden to domme to driwane' 478, 15; 'monslacha to botum driwande' E. 182, 7; 'sa thi rediwa ena to ielde drift' E. 186, 10; 'nu ne thurstu mi firor to nena werande (mich zu keinem fernern autor) driua' R. 51, 22; 'under sete driwa' (unter bürgschaft treiben, sich bürgschaft dasse feisten lassen) B. 159, 2, 23, 176, 29, 3) etwas treiben, thun: 'ther tha wald drift' B. 160, 9; 'thet thi nen falek wihsic ne driue' H. 342, 20. Compos. fordriva, fordrivna, ofdriva, ontwadriva, todriwa, togaderdriva, udriwa, wihsidriwa.

driver (treiber) m. in londdrive.

drochten (herr, nur von gott und christus gebraucht) m. Form: *nom.* drochten R. 131, 4. H. 30, 1, 336, 28, 342, 37; *gen.* drochtes E. 212, 7, 245, 9, H. 338, 26. drochens E. 551, 5. drochenis E. 212, 5; *dat.* drochene E. 245, 6, 10. Alts. drobtin (dominus), ags.

drompt.

drihten, jd. drottis. Vielleicht findet sich auch im fries. eine dem ist näher liegende form; E. 245, 9 steht nämlich drohten im ms. (ein and. ms. hat auch hier drohten s. p. 551, 5), und E. 245, 6 drothen; ich habe im text in drohten und drothen geändert, weil in den fries. mss. oft ein dem tb gleiches zeichen für ch steht, und drochten die gesicherte form ist; vgl. drach, drechti und drochten RA. 229.

drompel, drumpel, drempel (schwelle).

Form: *masc.* nach S. 495, 3. *Dat.* drompel W. 33, 27, 27, 12; *acc.* drompel W. 473, 18. *Jur.* 2, 246. *drempel* S. 495, 3; *plur.* *dat.* drempolem W. 401, 1; *acc.* drumplan S. 498, 12, 499, 10. Ist drompel identisch mit dem aus einem älteren dorpel entstandenen drepel? 'Das nol drempel (masc.) scheint aus drampan, trampeln, treten, weil die schwelle mit den füßen getreten wird, absulebent' Grimm 3, 432. Plaidd, drumpel br. wb. 1, 261; nordfries. drempel, drumpel Out. 48; süddän. drymppel, draempel Molbech 84. Bedeut. vgl. die stellten unter dore.

dropa (schlag): 'tha thre dropa opa tha midred'e' R. 120, 9. 537, 20; 'thera thira dropa opa ('oua') there behirrede, allered etc.' R. 119, 15. 536, 3. Der zusammenhang verlangt wohl an das ags. drepe (lieb, schlag), isl. drepi, norrisc. dreep Out. 48 zu denken, von ags. starken verb. drepan (feride), dreap, dreapen, drepen, dem isl. dropa, drop, drop, drapum, dreppin, geleitet; die form würde mehr dem ags. dropa, isl. dropi (tropfen, guitt), von driapa, entsprechen.

dropta (die traufe, das herabtropfen) m. in ose-dropta. Vgl. als. dropto (stillicidium), isl. drop, mund, drappe 268, 7, neusr. drupp Epk. 92, ags. droppetung. Vgl. driapa.

drumpel (schwelle) vgl. drompel.

drusta (lrost) m.: 'Wiard drusta to Emutha' E. 183, 4. Drusta ist aus dracht-seta, drecht-seta an erklären, wie das jd. drotsett (nach Bönn: major domus regiae, dann quaestor regius), und das als ahd. neben truhaiso von Schmeller 1, 472 nachgewiesene truhaisse zeigen, und zusammenstellungen wie lanste, inste, bolste aus landsete, insete, boltsete s. Grimm RA. 216, bestätigen. Es bedeutet also ursprünglich den einer drecht vorgesetzten, mag darunter nun das hauseigende, oder eine bestimmte abteilung des volkes, nach Snorre adda p. 198 'droit eru tuttinga (xx) men', zu verstehen sein; vgl. das alts. drufolifc., ags. drififolc (comitatus). Nie dered. droste 281 n. 570, 24. 571, 25. 573, 20.

dua (du) vgl. thu.

duan (ibun). Form: *inf.* dua R. 41, 14. 57, 16.

dua

69, 11. 71, 24. 77, 15. 121, 14. 126, 28. 538, 32. 539, 20. 540, 7. 544, 11. B. 158, 23. 161, 16. 171, 29. 175, 20. E. 207, 24. 224, 18. II. 334, 15. 355, 7. duan 309, t. II. 320, 33. 352, 7. 25. a. 1374 p. 560, 17. W. 17, 8. 392, 32. 395, 2. 404, 27. 406, 1. 7. 425, 9. 427, 23. 428, 19. 430, 8. 24. 432, 38. S. 498, 8. 502, 25. Jur. 1, 248, 2, 46; *prose.* 1/e due W. 73, 35; 3/e deth IL 16, 13. 67, 29. 97, 2. 116, 9. 118, 24. 538, 19. 542, 29. 543, 34. 153, 26. 154, 18. 157, 27. 158, 16. 159, 31. 161, 12. 166, 18. 144, 31. E. 232, 26. W. 394, 19. 414, 27. S. 491, 37. Jur. 2, 10. dether (angelehnt für 'della ther') B. 152, 25. det. W. 422, 10. edeth (vgl. alts. gidiot neben ded bei Schmeller gl. 25) II. 337, 5; plur. duath R. 128, 6. B. 156, 16. 178, 25. E. 70, 20. duath H. 70, 20; conj. due R. 538, 10. 540, 22. 543, 32. B. 152, 25. 154, 8. 13. W. 388, 22. S. 491, 29; *imperat.* duat S. 491, 37; ger. 'to duande' R. 41, 21. 341, 36. 'to duane' F. 307, 31. 'to duan' W. 403, 17. 413, 19. 426, 22; *prost.* dede R. 73, 9. 127, 19. E. 72, 13. W. 424, 23. 425, 6. deda W. 417, 5. ded W. 391, 7. 431, 21; *plur.* deden H. 341, 34. W. 420, 22. dedent (angelehnt für 'deden hit') W. 427, 18. dedin IV. 431, 12; *part.* gedan H. 355, 29. 356, 18. W. 385, 2. gedan II. 26, 32. iedeu H. 26, 9. 72, 2. giden H. 338, 34, 26. eden R. 27, 33. 39, 25, 59, 9. 63, 1. 75, 18. 81, 4. 97, 3. 121, 8. 538, 29. 539, 30. 36. 541, 3. 543, 11. 12. E. 190, 25. H. 332, 16. 18. 335, 11. iden E. 26, 8. den R. 27, 17. 97, 21. 127, 24. B. 152, 8. 25, 153, 25. 17. 154, 9. 155, 12. 156, 11. 158, 11. 19. 30. 163, 7. 168, 18. 173, 8. 26. 179, 28. 180, 20. E. 197, 12. II. 28, 5. 335, 7. 36. W. 27, 33. 409, 14. 411, 32. 426, 5. 427, 6. S. 488, 15. 490, 31. dan 143, 23. H. 335, 29. Alts. duan, ded, duad, 'dede, dadum, gidaun; aga don, deß, dob, dyde, dylos, gedon; f. in isl.; satel, duwan, du heit. 233, 234; neusr., dwæn, den Epk. ux. 97. Bedest. 1) 'thet hit dede bi therne ned'e' R. 78, 9; 'thet hit dede also him sin hera bad' E. 72, 13; 'alra monuek hach hit to wetande hwet hi eden hebb'e' H. 539, 30; 'hit ne were that hit ibi heira goda willa wilde that dua' H. 355, 7; 'hwet age i mar to dwane?' F. 307, 31; 'thet ma tha rauere dedi, thei is trethas' R. 543, 34. 2) 'and ma himi thei ur thingia mi, thei hit enich unriucht due' R. 538, 10. 539, 36. S. 491, 29; 'dua na bwedder red ni rinchi' R. 41, 14; 'scatba dua' E. 70, 20. 309, t. I. W. 427, 23; 'and nehba nawet erges eden' R. 75, 18. 540, 22; 'thet i ewele deden' H. 341, 34; 'alle deda the ma dedi' R. 121, 8. 538, 19. B. 158, 20. 179, 28; 'ende ded iu manige leide' W. 431, 21; 'thiuuehe ('raf) dua' R. 27, 17. 543, 11. 12. 32; 'brond dua' R. 541, 36; 'ena swarta benda dua' H. 97, 2; 'dath da dolch dua' R. 542, 29; 'ouirhor dua' R. 538, 29. 144, 31. 3)

dub.

'hianost duas' R. 538, 32. W. 406, f; 'seckwird duasen' (leugnen) W. 395, 2; 'helpe duasen' W. 430, 8; 'heer-fend duasen' W. 430, 24; 'een bliene dwaes' S. 502, 25; 'dat iecht ihu' S. 490, 16; 'de kedings toe dusen' W. 413, 19; 'het hie en wed eden' (versprechen gethan) R. 539, 36. 541, 3. II. 28, 5. W. 27, 33; 'better en cap den se' (ein kauf geschlossen sei) B. 163, 7; 'een soen duesen' W. 77, 8; 'deelt (verurtheilt) mi di aega to eone wytred, dat due ic' W. 73, 35; 'sa hwa sa thera thrira urdeles neu dwa (eingehen) nelle' R. 540, 7; 'ke-telfange dwaen' W. 392, 32; 'thera nedskininga en, ther thi Fries haech to dwande' R. 41, 21; 'dine heideus cristeus duesen' (sum christen machen) W. 406, 7. 408, 22; 'dat syn diek dis salta wettens ingong deda (bewirkte) W. 417, 5. 4) 'then ih kenen Kerl then Fress fri bewet gedan' (frei gemacht hat) H. 355, 29. 356, 18; 'nya setma kud duesen' (kund thun) W. 425, 9; 'als dyce ku da klewen dene deth' (nieder legt) W. 391, 19; 'to honne duas (in den banu thun) tha redicua' R. 544, 11; 'sa hwer sa en mon otheron sin god to baldane deth' (in gewahram giebt) R. 67, 29. 5) das partie. deu (gethan) in den verbindungen 'alla den' (so than, der art) vgl. alia nr. 3; 'so den' vgl. aden; 'aldus den' vgl. thus; 'hu den' (wie thau, wie hergeschaffen, welcher art) vgl. buden. Vgl. Grimm, 3, 62. Compos. misdua, opdua, ointdua, ovirdua, urdua.

dubbelid (doppelte): 'is het dubeld uroho, dubel han' B. 460, 20; 'so mey hy myi dubelde ara (ara, handgeld) qwyt wesss' Jur. 4, 248; neusr. duwbbeld Epk. 95. Compos. twiduheld.

dud (Heilung): in dugdalek, das neufr. dod (be-tübung, träumerei, traum) Epk. 85, holl. dut; vgl. das neufr. doddjen und dutten (schlummern, träumen, wackeln) Epk. 85, 95, holl. dutten, und bei Kilian 119 doten, dutten (delirare), engl. dote; ferner im Theuton. 74 dod (ein geck) und dodden (ein geck sein), nordfr. dodd (tölpel) Out. 45. Ist dudsenge in bavaldusenge H. 334, 13 zu duu zu stellen, oder steht es für duesenge?

dudalek (ein betäubender schlag) m.: H. 82, 2. 333, 13. 338, 9 und E. 82, 2 wie in R. dudalek steht; 'thi desma that is thi dudalec' E. 229, 1; 'duddeleach is we deer alagen west, dat he valt op syne kneen' aus einem mnd. ms. von Fw. 340 angeführt.

dugen (Luugen). Form: *praes. 3te ind.* ducht B. 175, 6. ducht B. 175 n. 85. 'doech' 251, 16. 254, 17. 256, 27. 'daecht' 254, 8. 32. 255, 21. 256, 26. 'daegh' Jur. 1, 104. 114. 116. 120. 126. 134. 144. 160. 174. 224. 2, 18. 80. 272. 274; plur. 'daged' Jur. 2, 84. 'daged' Jur. 1, 106; part. act. 'dagen' (für 'dagend' in:

dum.

'hyare tyugh ende riucht is naet dagen' Jur. 1, 114; conj. dege H. 342, 5. Alts. dugan (valere, prodesse), dog (prodest), duguu (bonae sumi), dugi (prosit), dugin (bona sint) Schmeller gl. 26; ags. dugan, deah und deg (lye s. v. deg), dugou, dohite, dohion (praet.) Rask ags. gram. 79; isl. duga, dugði (praet.), dygði (conj.) Rask id. 142; neusr. dogen, doog (ist gut), dogte (praet.) Epk. 86; nordfr. doige Out. 45. Bedeut. 1) güting sein, rechtkräftig sein: 'det instrument doech (daegh) naet' 256, 27. Jur. 1, 126; 'diu prouinge doech' 254, 17; 'dieclichaecnaet' 254, 8; 'dat disse orkenschip maet daegh' Jur. 1, 104. 114; 'hwero ma orkenen myn gedapet, da daget naet' Jur. 1, 106; 'hiare tyugh is naet dagen' Jur. 1, 114. 116; 'hwao in een riucht formayd is, dy daegh in neet riucht naet' Jur. 1, 126; 'diu sentencie daegh naet' Jur. 1, 134; 'so daegh syn biropinge naet' Jur. 1, 144; 'dio byfieda daegh naet' Jur. 1, 160; 'een onreedlick forwirda daegh naet' Jur. 1, 174; 'dy pliga daegh naet' Jur. 1, 224; 'neen prescriptio daeg sonder een goede lawe' Jur. 2, 18; 'dat testament daegh naet' Jur. 2, 89; 'so daegh dio ban naet' Jur. 2, 272; 'dat ordel endaegh naet' Jur. 2, 274. 2) 'wenda, ther tha liwe and there sele dego' (die für leib und seele taugen, nützlich sind) H. 342, 5; 'gef thi werf ducht' B. 175, 6 vgl. dan Grimm in n. 35 p. 175.

duged (Tugend): 'hi (der verlorechee) schil mangra duget missa, deer ma in der cristenheit deth' W. 423, 7; 'deer ma grata dieged fan (von Justinian) joernom, syn riucht hi mit dueghed gethe' W. 429, 35. 430, 1; 'his setten da riucht to neuw dieged' W. 431, 35; 'nu wil ick dyne ferd mit duegheden sterke' W. 436, 14. Das frise. wort bedeutet in diesen stellen tauglichkeit, tüchtigkeit, vortheil. Ags. dugub, duged (virtus, valor, potencia); saterl. duld Hct. 234, neusr. dengd Epk. 77, nordfr. diaged, diugd Out. 45.

dulk (solch) vgl. thulk.

dukaten (ducatus, goldgulden): 'gouden duca-

ten ieffe rynek goudenen' Jur. 2, 244. Aus ducatus im mittelalterl. latein entlehnt.

duteh (wunde) vgl. dolch.

dulk (solch) vgl. thulk.

dumbe, dumme (dumm, unverständig, stumm): 'the dumbe diar' E. 206, 6 (vgl. mnd. 'een duine beest' 266, 33); 'dumme diari dethe' E. 206, 3; 'dumme lied' W. 441, 2. Jur. 1, 238; 'diu dumme ('dumlike' 254, 34) wenige' 254, 3. Ags. dumbe (mutus), isl. dumbi, neusr. domine, dom Epk. 88.

dumbed, dumhelt (dummheit, unkunde) f.: W. 435, 15. 430, 9. 431, 10. 17. Mnd. dumbeit 283, 2.

dum.

dummisse (dummheit) f.: 'fan eenfaldiger duum-nise' Jur. 2, 296.

dung (düngung): 'thriu ier ester (nach) tha dung'e B. 173, 27. Ags. dung (fimus), neuf. dong Epk. 89. Vgl. donga.

dunka (dünken) vgl. thinka.

dunrinsel (donnerstag) vgl. thunresdi.

dura (dürfen) vgl. thura.

dure (thüre) vgl. dore.

duria (dauern): 'in dat iowich to durien' S. 488, 1; 'duria in dat ewich' a. 1482 Schw. 708; 'hit dureit ('tot durien') twa ieer langh' Jur. 2, 296, a. 1461 Schw. 600; 'eude schlur duria al ont krystty' a. 1463 Schw. 607; 'desse mercchetferda sal durende wesen hentio sonne onder gheet' a. 1466 Schw. 615. Mul. duren Hoffm. 6, 248, neuf. doerjen Epk. 85. Aus dem lat. durare, franz. durer erborgt.

durlich (börächt): 'dat ma binda den duriga fonda lust der sonda' W. 435, 14; 'twia riucht deer da durige were, ende dinc erma bischirma' W. 436, 15; 'dim duriga toe folgien etc.' a. 1461. 1486 Schw. 600, 601, 732. Mhd. toerische. Vgl. platt. doon (der thor), doren (betören) br. wb. 1, 230 und Frisch 2, 376, der dau ein slavonisches durak (stultus) aufführt.

durslegi in *si qui alium ita percuserit quod durslegi vocant .., si autem anguino fuderit etc.* l. Fris. 22, 3. Grimm RA. 630 bemerkt: 'durslegi aus dürrre, siccus, zu erklären scheint gewagt; doch scheint es einerlei mit dustalek.' Gegen die Erklärung aus dürr spricht, dass dieses alia thior (Easen.), thurri (Psalmi.), ags. pyrr., id. purr lautet, so dass wenigstens thurslegi zu erwarten wäre, wie th sich in thiubda in der l. Fris. zeigt, während darin d in dolg dem ags. und späteren fris. d entspricht. Aus dem selben grunde wage ich durslegi nicht aus dem ags. peor (inflammatio) bei Lye zu deuten.)

dus (so) vgl. thus.

dusend (tausend) vgl. thousand.

dusia (schwindeln): 'dauidduisinga (taubheits-schwindeln) is, dat een menscha stain se also seer dasset bint ita als dauid ende dusel' W. 462, 5. Baier. duset (schwindlich sein), schott. to dozen, to dase (schwindlich machen) Schmeller 1, 401, der auf dusan (einschlafen) bei Ostfrid verweist. Vgl. dusinge und platt. dusel, dusigkeit (schwindeln), düsing, düng (schwindelig, taumelig) br. wb. 1, 275; satel. dusig (duselig) Het. 234; nordfr. düng Out. 47; engl. dizzy. Im identischen ags. dysian (ineptire), dysi (stultus), dysignese (stultitia)

hat die bedeutung sich anders entwickelt, vgl. ahd. tusic (stultus) Schmeller 1, 400. Vgl. desema, desene.

dusinge, dusenga (schwindeln) in haveddu-singe ('vertigo capitis') und daviddusinge. Vgl. dusia.

dust in den compos. dusakowe, dustilek, dust-stieb, duststow, dustweng, dustwerp und den daraus hervorgegangenen formen dusakowe, dusalek, dusteth, dustweng, wurde von Wicht 747 aus dusia (schwindel, taumeln) erklärt, dem entspricht die bedeutung von dustek nicht; die annahme der Fw. 341 es sei aus dus-legi der l. Fris. 22, 3 entstellt, und dieses stehe für thurch - segli (ags. pruhdean, percuteere), ist völlig hältlos; kein bedenken, Grimm erklärung RA. 630 ist die richtige: 'dustalek erinnert an dustware, dust bedeutet sonst staub, was bei dustware auf das kleine unterholz besogen wird.' Ags. dust (pulvis); das ist, das pulvis bedeutet nach Biörrn 1, 163 auch achlag, sowie das verbund stusta neben pulverem excutere, pulvere conspergere auch verberare, (ist damit stupa, im mhd. stüpen und staupenschlag, zu vergleichen?)

dusnakowe, dusskowe (dust - stoss): 'dust-schou' W. 462, 2; 'duscowe' S. 448, 30, 451, 4, 494, 7, 497, 10; 'duscouwen' S. 442, 7. 462 n. 2. Vgl. dustalek.

dustalek, dusstiek (dust - schlag) m.: 'dustalek' R. 83, 2, 119, 2; 'dusstalek' W. 397, 7, 407, 10, 462, 2, 463, 21, 476, 25; 'dustaleek' W. 476, 34; 'dusalek' S. 442, 7, 21, 24, 445, 15, 23, 448, 29, 32, 451, 2, 6, 10, 14, 454, 14, 23, 461 n. 2, 482, 5, 484, 20, 487, 27, 489, 24, 494, 6, 497, 9. Was unter einem dustalek gemeint sei, ergeben folg. stellen: 'duustaleek ("dusalek") deer in xxi ('xlu'; 'lxm') nachts weden ende wanfel, dio bote is .. Tien duustaleken, xx, xxx end een duustaleek in een kae, dat is al gaer seid een duustaleek to reenien, alsoe fyr soe hit niet weden enne wantel is' W. 462, 5, 7, 9, 16, S. 442, 21, 21, 24, 492, 7, 496, 25; 'een dusalek iesta tyana dusaleken iesta miis iest meer dusaleken in epena kase, nath meer so an dusalek to betane' S. 462 n. 7; 'duustalekis bote op syn fria hals, fyf fingeren breed tuisscha weed ende schred, dio bote is .., alsoe fyr soe hit mitter blata hand deen se ende bi heil fel a' W. 462, 6; 'deerde duistaleken schilma da riuchteren lets aizen deer ester ita riucht deithing, dat is lxiii nochtas' W. 475, 28; ein mnd. test 'duistalek, dat is als de eenen den anderen mit fuese swart aelbeet, of mit anders eniger hande dinck slaat dat he swart werde sonder bloeden' Fw. 340. Dustalek hiess demnach ein schlag der keine offene wunde hervorgebracht hat; 10, 20, 30 dustschläge, können an einem körper in einer schlägerei verübt werden, und gelten

dust.

dann nur für einen dust-schlag; blutunterlaufene, die haut entstellende flecke ('weden und wanfel'), werden bei dustschlägen vorzüglich erwähnt, und die busse rich-ten sich danach ob diese nach 21, 42 oder 63 tagen noch sichtbar sind. Was vom dustalek, galt offenbar auch von dust-skewe, dust-steth, dust-stow, dust-sweng, dust-werp; ob ein schlag, stoss oder wurf die angegebene art der verletzung erzeugt hatte, war sicher einerlei. Vgl. dust.

duststeth, duststeth (dust - stos): 'dust-
stet' W. 407, 10. 462, 2; 'dustatet' W. 476, 34;
'duststeth' S. 462 n. 2. 489, 2. 492, 7. 494, 7. 497, 10;
'duststeth' S. 442, 7. Vgl. dustalek.

duststow (dust - stos): W. 476, 25. Vgl. dustalek;
dustsweng (dust - schlag) W. 462, 2. 476, 25.

S. 442, 7. 448, 30. 451, 4. 462, n. 2. 489, 25. Vgl. dustalek,
dustwerp (dust-wurf): W. 407, 10. Vgl. dustalek.

dwalheit (irribum, irresein) f.: 'dat hym men openbeerycka ende liproulike dwalheit off on-
wytenbedt ontscheldigis mey' Jur. 2, 266; 'die dwa-
licheit enner dede' Jur. 2, 216; 'in also grater doracht
ende dwalicheit dat' Jur. 2, 8; 'by dwalicheit' 253, 35.

edel.

dwalinge (irethum, irresein) f.: 'ief en mon
is dwalinghe deih eue iccht' 253, 15; 'hy mey syn
dwalinghe corrigirie' Jur. 1, 124; durch 'in dwalinghe
sines sinnes' wird Jur. 2, 84 furiosus übersetzt. Agt.
dwaling (deliramentum).

(dwela), dwila (irren): 'want der lang
aneogh dwylit is' a. 1487 Schw. 739. vgl. Jur. 1, 72. Alts.
biduelian (morari), part. biduelid; aga. dvelian (errare), isl.
dvelia (morari), mnl. dwelen (irren) Hoffm. 2, 181, neusr.
dwaelian, dwylian Epk. 96, 98, nordfr. dwalek Out. 62.

dwers (quer) vgl. thweres.

dves (thor) in dwesled. Aga. dvaes, dves (stul-
tus, hebes), mnl. dwae (ein thor) Hoffm. 3, 133.

dweched (thorheit) f.: 'hwaseo compt in so gra-
ter dwalicheit oftha dwechebet, dat' Jur. 2, 178, 179;
'syn wifis birnse (eingebrauchtes) voerbrings mit dwea-
heit' Jur. 2, 284. Holl. dweched (thorheit, narheit).

dwrig (werg): 'op derten lyued ende dwriguen
enmey neen leen ner neen era wa byster' (versterker)
Jur. 2, 222. Ags. dveorg, isl. dvær, neusr. dwrig
Epk. 98, nordfr. dwarf, dwerg Out. 52.

E.

fucht of there nedwere, thet scil al weaz esfrethe and
ebete' E. 62, 21. 231, 17. 240, 8. Mad. teste haben da-
für 'sunder broke ende boete' 62, 23. 231, 15 und 'dat
is alles ebote, dat is sunder bote' 241, 16. Vgl. a nr. 2.
p. 587.

ebreka (gebrechen): 'iewem (wenn ihm) sinra
frunda eng ebreke' (fehle) H. 52, 31. Ags. gebrecan.
Vgl. breka.

ebod (gebot) in laud-ebod S. 501, 9. Alts. gibod;
ags. gehod. Vgl. bod.

echta (ächten) vgl. achtia.

echta (achten, abschüren) vgl. achtia.

echtene (abschüttung) vgl. achtene.

ed (eid) vgl. eth.

eda (eilidch bekräftigen) vgl. etha.

eddere, eddre (ader, vena): 'hit se a edde-
rum, hit se a sinum' E. 246, 10; 'tha sinra anta eddra'
(var. 'eddera') E. 240, 29. Abd. adara Graff 1, 156,
ags. aeddra, aedre, isl. aed, aterl. addre Het. 225,
nordfr. aeder Out. 3, neusr. yer Epk. 550.

edel (adel) vgl. ethel.

edel (erhgut) vgl. ethel.

edel (adel) vgl. ethel.

edel, edela (grossvater) vgl. ethla.

edeldom (adel) vgl. etheldom.

ebbet (ab) vgl. abbet.

ebete (ohne busse, busslos) adv.: 'deth hi deda
wihe bire nede, sa se his ebete' B. 158, 17; 'thet hi

edel.

edelhed (adligkeit) vgl. ethelhed.

edelman (edelman) vgl. ethelman.

edelwif (edelfrau) vgl. ethewif.

edding (adliger) vgl. etheling.

ederskip: 'hweera een wyff her kynd my wanboed off myt wangede, deys iefha nachtis, in dronckenscip in ederscip, naet habbe bywareth, ende hyt se to dada commeo, so' Jur. 2, 168. Eder in ederskip ist das iel. aedra (alienatio mentis, formido).

eder (früh): 'winna theer by thine godeþrytan mede (womit sie den godesdienst) ferdig edre und leete' S. 490, 38. Saterl. edder (früh), helsec edder (sehr früh) Het. 234; nordfr. ilder, eder (frühe), murn oder (morgen früh) Out. 3, 54; neutr. yer Epk. 549. Schmell. alts. gloss. 3 verzeichnet adro (wanne): 'up sal ik stan adro' Psalm. 56, 9; dann glossar 121 nimmt er dies zurück, und erklärt das als. adro für identisch mit dem ags. aedre (statim, confessum); vielleicht gewinnt jene erste erkläruung durch das frics. edre neuer halt, denn dieses für das iel. aedra (pneum, aotea), saterl. eddrer Het. 234, holl. eerder usw. (nehus, aethen) scheint der Zusammenhang nicht auszulassen, vgl. er.

edspill (antisprenge) vgl. ethaspil.

edswara (geschworener) vgl. ethawara.

ef (westn.) vgl. ief.

ef (von) (haft, auf, ob).

efelle (hautab, hautlos, ohne haut): 'weden iefha efelle' H. 82, 3. Aga. aefelle, afelle (decorcatum) bei Lye.

efna n. in heusefa (stelle wo 'ein haus gestanden hat) R. 538, 17; vgl. das alts. efnisi (planities, solum) Hl. 438 n. 6. Vgl. efnia.

efna (eben) vgl. even, even.

efretthe (ohne fredum, ohne frieden Geld): 'alle thet hi fucht of there nedwere is al efretthe and enbete' R. 63, 23, wofür in mind. wurter test 'dath is alle efredre, dath is sunder broke und einholde bothe' Pufendorf 3 app. 84, in E. 62, 20, 231, 16. W. 63 n. 12 'ther sel al wesa efretthe and ehete' steht.

efslvne, efslvne (?): B. 178, 21. 32. n. 7 und 18. Vgl. sivene.

eft (gesetzlich) vgl. aeft.

eft, efta: 1) *praep. mit dat.*, hinter: 'esta tha durun stonda' H. 126, 31. Kein anderer dialect scheint esta als praep. zu kennen, s. Grimm. 3, 259. 2) nachher, daon, sodann: 'sa hwer sa Northman enue mon ut of londe ledath, and eft wiþir to londe hrangath' H. 71, 19; 'halue here also felo; werdene eft also felo'

efter

R. 119, 8; 'thit is eft riucht' R. 540, 11; 'eft nenne brond to duande, er etc.' R. 541, 36; 'thi finger sa hi eft standone is' H. 338, 17; 'so aegh hi eft xxi nachta' W. 394, 1; 'and eta sogen scil' E. 242, 31; 'thi brother eta tian merk' H. 336, 16; 'dat ma eta tingia schil' W. 392, 16. Dergleichen eft H. 340, 14. 342, 1. W. 411, 13. 413, 19. 429, 17. S. 450, 2 und eta W. 394, 37. 411, 7. 412, 33. 429, 30. 3) 'tha thet kind se ena halus kui hi eta' (nach bioten sei, zurückstebe) H. 55, 3. Alts. eft (iterum, rursus, postes), aga. aeft, aefton (post, postea, iterum), iel, astan (a tergo). Composita: befta, tefta.

efter (nach): 1) *praep. mit dat.*, nach, von der seit: 'ester sine degon' R. 53, 18; 'ester thes monnes dathe' R. 57, 13. 539, 20. W. 399, 25; 'ester Romulo' (Juliano) R. 131, 18. 134, 6; 'ester sine busfer' 142, 11; 'ester thes wikum' 146, 7; 'ester helga næstem' 150, 2; 'efher there kethene' B. 152, 3; desgl. R. 134, 18. B. 173, 27. 179, 12. E. 18, 18. 240, 25. 242, 28. W. 79, 25. 390, 18. 430, 21. 431, 5. 432, 24. d. nach, vom raume: 'sa schil him bi biscop efter him (bioter sich her) laya toe trin tierkun' W. 404, 32. y. nach, gemüss: 'sa skelma theta after morthe (dem morde entsprechend) het' R. 81, 12; 'sa skelma theta morthe after morthe ieldia' E. 80, 9. 238, 15; 'tha heva dela efter tha kni' B. 167, 15. E. 199, 24. d. 'sa werth egadurall alle thettoeter there wralde anna eis studi' R. 131, 10, d. i. nach Hask fris. sprogl. p. 118 durch die welt, überall in der welt, nicht wie Wiarda ss. 274 übersetzt hatte, hinter der welt; 'kember aeng mon ester alle Brocmonea londe eta firdandele ende' B. 168, 27, d. i. nach Hask p. 117 durch, längs, in ganz Brokmerland, er tadelte Wiarda br. p. 100, der aus gaos Brokmerland übersetzt hatte; 'stenlesk hwiile (ruhe) efter al tha londe' (durchs ganze land) B. 173 n. 25; 'een schip tot haben, deer by eftter syne gae (durch seinen ort, überall hin in seinem ort) moge mede fara' W. 410, 10; 'een biast deer bi mede ride efter sine gae' W. 410, 13. 2) *praep. mit. acc.*; 'hia ur ievon alle Frisou efter thes king Kerles iest frisbal' R. 133, 33; 'also lang man efer man lewade' W. 29, 28; 'ester sumeris nacht' W. 390, 11; 'ester sonne sedel' W. 396, 15; 'ester een mannis beck' Jur. 1, 138. 240. Nicht zu unterscheiden ist der regierte causus in R. 126, 3. 133, 24. 134, 5. 544, 16. E. 247, 8. S. 384, 15. W. 102, 4. 416, 29. 429, 18. 3) *praep. mit gen.*, davon reicht sich eine spur in dem präpositionalen adverb 'ester thes' (darnach) R. 37, 2. 131, 17; 'ester dis' W. 417, 28; wofür dativisches 'ester thi' R. 134, 4 und 'ester dam' W.

ester.

43, 8. 391, 20. 27. 394, 12. 401, 21. 417, 32. Jur. 2, 14
stebt, vgl. als. astar thiū, ags. æster þam. 4) *adverb.*
nachher, dann: 'alsare eftir beta skil' R. 9, 2. 15, 13.
21, 29; 'falsc eftir ands irthe' R. 536, 22; 'ognel eftir,
alas felo' R. 120, 14; 'ut i keþand eftir to
lastande' B. 153, 25; 'and eftir skel bi thei helsa' B.
154, 1, 20; 'and eftir wardie hi selwa' B. 154, 19;
'and eftir skel bi thei biswera' B. 158, 1; desgl. B.
159, 22. 164, 1. 166, 4. 171, 3. 172, 22. 175, 16. 178, 28.
('eftir') E. 198, 20. ('eftir') F. 246, 26. 247, 22. II. 342,
6, 27. 31. 343. 9. 10. 352, 9. Wv. 395, 23. 414, 1. 418, 14.
426, 3. 440, 20. In 'thiu kest, alder thei kyninge hon
eftir geeng' H. 3, 10. 23, 29, ist zu übers.: die käre
hinter welcher des königens kann hbergung, die der könig
bestätigte. Alts. astar, after, ags. æfter, id. eftira,
afr., neusr. æfter, ester Epk. 8, 103, nordfr. ester,
eftier Out. 57, astar, after Het. 227; mnl. achter 53,
20. ager gl. bern. 228. Compos. hifester, therefester.

ester (oder) vgl. iesiba.

esterkumanda (nachkommende, nachkommen):
'hu hit sine efterkumanda evelike wiste' II. 356, 4; 'Sicka
Siarda ende efterkomende to Syarda' 479, 25. 481, 16.

eftersend (nachsend, das spätere, zweite syno-
dalgericht, so im gegensatz zum ersten dem form oder
forsend genaument): 'da frondusind ('formind') to
halden eer s. Johannis baptistar dei, ende den eftersend
naet eer ante aegidiusdei' 459, 21. 29; 'ney thisse fremd-
sinde ende eftersende' S. 482, 2. 24. 484, 21.

(efterswestern), eftersusterhern
(andergeschwisterkind): Wv. 410, 25. 411, 7. 13 (bei der
mentel erwähnt). Vgl. afterkind für kindeskind bei
Schmeller 1, 35.

(efterswestering), eftersusterling
(andergeschwisterkind): Wv. 428 n. 4; 'aen eftersusterling
fan fulre herle enis mannis off eentre frowe mey
naet leekia byare testament' Jur. 2, 68.

eftrost, afterst (hinterst) superl.: 'thes ferosta
lithe (fingerglied) gersal v merk and twa enia, ther
midlasta litha xxxvi skill, theræ eftrost ('aftersta') xxx
skill' R. 91, 31. S. 473 n. 8; verstanden ist hier unter
dem eftrost litha das äusserste glied des fingers, es
folgt das aus seiner geringeren busse, und ausserdem
lesen H. 90, 31 und E. 91, 31 minnesta für eftrost. Alts.
astrist (postremus); aldt. astaro, afhoro, afrost Graff
1, 188; ags. æfter, æstera, æstirmest; neusr. ester
Epk. 103.

egs, ig (ecke). Form: nom. eg 256, 18. 23. ig
477, 18. Jur. 1, 158. 164. 194. 196, 2, 24; gen. igaes Jur.
1, 190; dat. egge R. 122, 26. E. 38, 18. 190, 24. 228, 29.

egs.

256, 29. II. 38, 17. S. 454, 33. 493, 4. 497, 1. ecke II.
335, 31. edse E. 38, 17. 228, 30. eg E. 191, 24. igge W.
39, 16. 466, 21. 471, 6. ig W. 464, 16. 469, 22; acc. eg
Jur. 2, 152. ig Jur. 1, 200. ige 480, 4. 7. 32. 36; plur.
nom. eggem 249, 20. 252, 10. 253, 21. igaen 481, 6. Jur.
1, 160. 164; gen. eggema 253, 24. eggs 256, 22. iggena
Jur. 1, 156. 166. igna 480, 23. igaen Jur. 1, 240; dat.
eggum 250, 7. igaen 477, 18. Jur. 1, 166. Ald. ekka
(schwertbeineide, bergspitze) Graff 1, 112, alt. eggia
(acie), ags. ekg (acie); id. egg (aeies ferri, summum
jugum monitis), aterl. igge (schräfe des schwertes, kante)
Het. 240, neusr. ig (kante, seite, winkel, rand) Epk.
221, nordfr. eg, iga (rand, seite) Out. 58. Bedeut.
1) schwertscheide, schwert: 'ubicunque vir contra alium
pugnat cum gladio vel cum lancea, id est cum egge
et orde' 38, 17, oder in frics. testen: 'lond war miß
egge und miß orde' R. 122, 26; 'fuchta miß egge
und miß orde' E. 88, 18; 'thet dadle miß egge ief orde'
E. 190, 24; 'thi unriucht ber miß edze and miß orde
den' E. 228, 30; 'hwass otherum enne here to berth
miß ecke and miß orde' II. 385, 31; 'al thei ther
gieden is miß bruddene suerde iesiba miß blodega
eggum' E. 32, 17. Auch in mund. testen s. b. 'miß egge
unde miß orde' 39, 17. Vgl. 'si aliquis eum baculo
suo sive armis quae vulgo ecke wapen dicuntur per-
cussus fuerit' salwesdeler stat. Pufendorf 3 app. 402.
2) ecke, kant, seite: 'sa motte thet dulg umbe meta
hi da egge, and lewa then thremdel' ('fiardandel') S.
445, 33. 454, 33. 493, 34. 497, 1. Wv. 469, 22; 'soc aegma
him om toe metten bi da lingra igh' Wv. 464, 16. 471, 6;
'hweerso di hals is truel stæt, so scilma bine metta hi
da cortera igge' W. 466, 21. 3) seite, parbei in einem
prozess: 'ick riuchter in dir seke twyscha P. ene egghe
(von der einen seite), and P. fon da oder egghe' 256,
29; 'da egghen, di onspreker and di sitter' (die par-
theien, der kläger und der verklagte) 252, 10; 'riuch-
teren der keran send fan heba egghum' 248, 25; 'ia
beda egga antwerde' 256, 22; 'da redesman der eggena'
258, 24; 'to riuchtan tuisccha der igna tale' 480, 23;
'hwass oderem ene blodfresne detb, di urberd een
pund toienia deu ig' 480, 4. 7. 32. 36; 'so weert so
twer igna foechet' 481, 6; desgl. in 249, 20. 250, 7.
253, 21. 256, 18. 23. 477, 18. 478, 21. 24. Jur. 1, 156.
158. 160. 164. 166. 190. 194. 196. 200. 240, 2, 34. 152.

eggiæ (fetchten): 'hweerso tween man eggiat ief
wrasjet' Jur. 2, 168. Isl. eggia (acuere).

egin (eigen) vgl. ein.

egunga (entgehen): 'thi skel wesa alla skeldon

chera

egengen' R. 117, 19, d. i. der soll allen verpflichtungen entgangen, seines amtes enthoben sein. Vgl. a. nr. 1 p. 586.

chera (ein dorfrichter, wördlich ehe-herr, rechts-herr) m.: 'hueck riuchter in sine cedspil (amtssprengel) mede nimt, se bit greetman, ebera, attha, schelta, aesgha etc.' W. 476, 8. In Wimbrizeradeel ist nach S. 488, 27, 500, 25 in suchen unter acht pfund der chera, in höheren der landesgremtan competenter rich-ter; W. 397, 19 neint ibn neben schuls und asega: 'bi dia asega doem ende an da bura cheer' (nach dem spruch des asega und des bauernehera), und das S. 489, 18 eingerückte eidesformular eines eherra 'bi chera ed', zeigt ibn als einen dorfrichter, er soll 'disse meenth ief gae riuchten', der mit seinen beistern ('sithen') recht findet, 'doem defet'. Die kurzen aus Wimbrizeradeel von 1405 erwähnen ihn außerdem noch S. 500, 22, 501, 1, 3, 11, 19, 29, 502, 10, 14, 24, 31; in urkunden geschieht seiner ofters erwähnung, so a. 1436 'wy greetman ende cheheran in Thiaisteradeel, greetman qade ceheran in Ydarderadeel, greetman ende cheheran in Lyoweraderadeel' Schw. 514; a. 1424 'dy chehera in der Ylide (stadt Vl) myt syn meyrichteren' Schw. 462, wo ein niederd. test dafür setzt 'den obser-ten richter mit sampt des andern richter in der list.'

el (schaf, ovit): 'moet dio modet capi her bern ku ende ey ende coern' W. 45, 28; 'ku euude ey ende biara quik fu' (wird zum bodel gerechnet) W. 399, 8; 'nu mehi bi men schieda lechta, dan by mit ku ende ey ielda mey' W. 399, 34; 'so schlima tria offler da prester iowa, also sy for by habbe ku ende ey' W. 407, 27; urk. a. 1481 'soch schil elk ryk aeynerda (eigen)-beerste, erbe besitzende) iao toe den gemeinen ober elkis ieris xx fl.; en dar mer hat enen ey en kw fis fl.; ende hwa des sonder ey ende kw is, dy naet to iazen' Schw. 699. Abd. u. a. Graff 5, 305, ags. coru, engl. ewe, isl. a., mnl. ou (agna) gl., beru. 199, Theuton. 189 ouwe, neusr. ey Epk. 105, osfr. oyelam (mutter-schaf) heitr. 232, nordfr. silom Out. 9.

elde (egge, occa): 'apada ende furke, ploegh ende eyda' Jur. 2, 210. Abd. ekitha, egida Graff 1, 112, saterl. ejda Het. 234, neusr. und nordfr. eyde Epk. 105. Out. 59.

eider, alder (jeder, uterque). Form: eider in R. I. Ru. B. E. H., alder in Ru. 536, 2, 5, 27. Eu. Em. W. S., alber S. 485, 24, 477, 18, alder 481, 27, eider E. 216, 5. Eider, das ags. aeghvaer, segðr, engl. ei-ther, neusr. yder Epk. 222, ist aus einem ältern aie-hweder, ahd. eogahweder gekürzt, s. Grinum 3, 55.

ein

Nom. 'eider enda' R. 119, 16, 120, 4, 10, 537, 17, 538, 10; 'eider mutha' R. 120, 23, 121, 8, 437, 32, E. 218, 36, 220, 27, 222, 32; 'eyder nostern' B. 177, 24; 'thera enda eider' R. 536, 2; 'thera thira grada eyder' R. 127, 8, 128, 26; 'eider hira mihi sex ethum' B. 153, 18; 'hira eider hete otherem' E. 78, 24; 'thera utera waga eider' E. 216, 33; 'inethma and uethma aider ix skill' R. 536, 5; 'eyder nimih tuene skill' B. 156, 25; 'eyder (var. 'eyder hira') geie mihi' B. 162, 1; 'eider stonde mihi sine monne' B. 168, 28, 169, 7; 'and thi othera mot eider tiuga fore theren otherne' B. 172, 15; 'biweria mihi tuum withem, ayder mihi ene eth' E. 194, 16; 'abel' und inspeha, eider xx skill' H. 332, 26; 'thiu nose andis lippa, eider en etc.' H. 335, 23; 'thi thuma iefha litika finger, eider thi etc.' H. 338, 16; 'bwera thi mon and thi wil eider oiborum kase tigt' H. 339, 10; 'kraef iefha en licras, eider xu punda' H. 339, 36; 'ingungb ende utgungb, ayder etc. einsa' W. 468, 18; 'huero di ene claget op dine oderne, so schil ayder etc.' W. 475, 16; 'bia schille aider twa swird habbe' W. 394, 20; 'ende ayder him des urmet' W. 418, 22, 26; genit. 'ayderis aereclis boete in pond' W. S. 466, 14; dat. 'of eider londe' B. 163, 13; 'to eyder sids' B. 160, 25, 168, 25; 'oppa eider sida' B. 174, 24; 'buta eider sida' R. 129, 2; 'fan eyder sida' B. 166, 6, 168, 16, 170, 1, E. 199, 39; 'bi eider sida' E. 216, 5, 234, 26; 'anna eider nosterna' R. 119, 13, 14; 'on eidera nosterle' H. 88, 19; 'fan eyder thrashin-gath' B. 168, 4; 'disse tua tingb sint in aydera riucht urbaden' W. 428, 19; 'ittu aydera ein (ende) xvi penn.' W. 466, 22; 'iu aydera boxena tua sins' W. 468, 7; 'twa, fan aydera ("aydere") kennen een' W. 395, 3, 5; 'and se ther eiderem even for otherum' H. 68, 6; 'fan ayderem fy merk' S. 444, 4, 452, 19; 'soe is this wald fan otherem vnu pund' S. 495, 24; accus. 'hwae sette aerst godlyk ende menslyk riucht? god, das ha screef ayder riucht an syner tafela' W. 438, 34.

elfna (ebenen): 'tha berga werbilab eifnah' R. 130, 24. Vgl. elna. Isl. jafna (planare) von jafn (eben), ahd. epanon von epan Graff 1, 97; auffallend ist daher ein fries. elna von even, iven; eine form eiven, eyen findet indesless in dem für en (ein) in R. stehenden 'ein' ihre analogie.

elland (insel) vgl. alond.

ein, alm, eigen, egen (eigen) adj. Form: ein in R. B. E. H., ain in E. F. W. S., eigen R. 23, 12, egen H. 22, 14 und 479, 1. Alts. egan (proprius), ags. agen, isl. eigin, saterl. ain Het. 225, neusr. eyen Epk. 105. Bedeut. 1) eigen, in meinem eigen-

ein

thum befindlich, mir gehörend (vgl. verb. aga nr. 1); 'sines eina erues eingene (zu verbes. 'eigene') ekker ('sine eine eckerar' E. 22, 6) bikanna' R. 28, 12, im lat. originalitate 'proprios agros' 22, 7; 'alrec mon se sines cynes londes weldech' B. 162, 12, vgl. 'thi Fresa for and sine ain frilike lond' (kehrte in sein eigenes freies land, nach Friesland, zurück) H. 256, 14. W. 421, 1. 436, 19, und 'bianna hyaera ayn saun selanden' W. 441, 26; 'als fer si thi redieua en eyn huus hebbe' B. 154, 22; 'inna thei monnes ayn werue' E. 202, 16. 25. 479, 1; 'sa thi liude biara aynne dyc nont makia ne mugen' E. 308, 2; 'sa gunch thet kind (welches aus der Gefangenschaft zurückkehrte) ouis sin ein erue' (in E. 48, 14. H. 20, 27 'a sin ein god') R. 49, 14. 23, 27. 71, 31. E. 22, 15. H. 22, 14. W. 23, 14; 'sa fare thet bern uppia sin ein erue' (wenn der Vermund es ohne noth verlässt hat) E. 44, 11. 16; 'so fee his (die mündig gewordenen) oien biara ain erue' (obwohl es dem Kloster geschenkt war) W. 429, 35; 'sin ain eerwe bisitta mit aller Fresena riuchi' W. 55, 15; 'fiver frimen tha se ein erue' H. 12, 17; 'caplond and obere ein erwa' E. 8, 19; 'then slat makia yonna synna ayn erue' E. 203, 3; 'ief di ora quet dat dat eerwe syn ayn se' W. 418, 14; 'clagia om een raf in syn erue' W. 476, 19. S. 495, 2. 499, 9; 'thet allera monna ek ana sina cyna gode bisitte ümberavad' R. 5, 19; 'nen mon mi otheres monnes god firor an plieht (cura) nema thare sin ein god' R. 69, 14. W. 69, 11. E. 68, 25. 201, 36. 202, 26. B. 173, 11; 'olsa longe sa thi manska is sund, as se hi nines aynes gudes weldech' E. 204, 24; 'nen undedelmon mey formunder in syn ayn feideres god wese' E. 211, 2; 'nen moder mey nene unafe kinder tyo to hir ayn god' E. 211, 4; 'da claghe syn ayn (gestohlen) goedi weet toe iæn' S. 501, 5; 'elliek menscha mey ur syn fry ayn gued meckia redelick forwirda' Jur. 1, 172; 'thet allera monna hwæk an sine gode bisitte and an aina eina hausun ümberavad' R. 48, 4; 'sa hwa sa fuchta, thi skil fuchta (stela, horga und fuchta) opa sine einene hals und opa sine eina hau' R. 117, 21. 121, 25. 123, 14. 542, 23; 'hoch thes mannes ayn sya deth, thet etc.' S. 447, 32. 456, 5. W. 472, 20; 'sa nime monnick sin ayne here' (seine pachtgeld) E. 208, 9; 'ik wil thit eine baldal also mi thi asega delti' R. 51, 23. 2) 'thit skil opa sine eina hals (auf seinen hals) stonda' R. 118, 13. 117, 21. 123, 14. 542, 23. E. 201, 7. 240, 19; 'so aegh hyt toe ielden mit synne aynne halse' W. 27, 12. 208, 29; 'sa undgunge bi mihi synne eyne sole' (mit seinem eide) B. 152, 11; 'synes aynes eed' W. 388, 30; 'sin ein sunce' E. 236, 30;

ein

'thes monnes ein kind' R. 55, 5; 'om biara ayn fri dome' W. 425, 6; 'bi biara ayna wylla' 248, 25; 'syn ayn scada' 308, 28; 'bi sine eyne brewe' B. 175, 9; 'mit eine broude' E. 76, 21; 'for sin ay'n fiure' E. 201, 30; 'mith eiener gledie' E. 16, 28; 'sines eynes ombethes' B. 176, 13; 'under sine eynere weld' B. 155, 20; 'mith sine eynere echthele weldech' B. 155, 18; 'sine eyne redieus' B. 152, 4. 153, 14; 'hire aynne riuechti' E. 189, 23. 194, 27. 195, 2; 'biara ayn riuechi' W. 441, 25. 504, 33; 'ur sine eine burar' B. 163, 24. E. 208, 28; 'ur sine eyna berna' B. 153, 10. 3) eigen von personen, unfrei: 'sa bwer sa me ema eina moone hitegath rause .. sa hach sin hera fori hini to swrande, thet sin eina mon se unskeleidh' R. 59, 18. 24, wo der lat. text 58, 19 servus, E. H. 58, 20 und W. 59, 20 skalik setzen; 'thet send letsachta: sa bwer sa aynne liode knapa tiat, and thenne tha knapa son tha alderos farath open or ayn god ele' R. 539, 24. 26; 'fiver letsilga ther ein geborn were' H. 12, 18; 'thet send frilinga: bwersa en fri wiſ nimh emu eyne mon etc.' R. 539, 19; 'een ayn knapa mey neen tiuch wesa' 248, 22; 'een ayn knapa mey neen redesmon wesa' 249, 16; 'y mughen myn riuechter naet wesa, y send ayn' 251, 2; 'deer is nimmer also ayn, by mey syn gued to iefflen reka' Jur. 2, 44; 'om een fridom ('to openberien') hor dy man so dy frow fry se so ayn' Jur. 2, 192. 292; 'datter fan riuechter nature nen ayn lyued wesse moghen; byr om soe habbet da keyseren manniich rincht seth, deurse da aynne lyued mey fry jaeth' Jur. 2, 140; 'want da Fresen aerst ayn weren ende da holtena witta droghen' W. inhaltsang. (vgl. einleitung über W.); 'dat y alle ayn werde' W. 439, 13.

ein, aln, egim (eigen, eigenthum) n. Form: nom. sin Jur. 1, 238; gen. sin W. 476, 21; dat. aina W. 476, 1. aina a. 1469 Schw. 629; acc. ein B. 158, 26. ain W. 388, 10. 418, 29. 419, 3. 15. 436, 23. egin H. 8, 19. Alts. egan ('egan endi erbi' Heliand 101, 22), aga, agen, isl. eign, mal. eigen ('allodium') gl. bern, 200. Bedeut. 1) eigen, mit eigenhumsrecht besessener grund und boden: 'caplond and godeshuses egim' H. 8, 19; 'di gued stand ic da elaester to Aylsim to frieina (zu freieren) to hijalden' a. 1469 Schw. 629; 'oen da hemmerick deer dy Frisia oen erived is ende ayn oen synre wer haet' W. 388, 40; 'ielf een frowe ber des formeth (sich dessen vernist, behauptet), dat bio oen her manne voerclot habbe .. end trymene syn ain, lawiged ende onlawiged' (ererbtes und unererbtes) W. 419, 3. 15; 'ende hia (die von Augustus aus der

gefengenschaft entlassenen) see op biara ayn' (sollen ihr eigen wieder in besitz nehmen) W. 436, 23. 2) eigenbhum, eigenbhumrecht: 'bwersa mar gold iefsha clathar urhfist, sa biswere bi sin eyn' B. 458, 26; 'hwaso claget om een raf .., wil di ora dis ein urmetta, so etc.' (sich des eigenbhumes daran vermessan, so) W. 476, 21. S. 499, 12; 'hwaso claghet om nyercap, ende di ora toegt er to dae aina (beruft sich auf eigenbhum) .. dat hyt eer ende dei bisten babbe' W. 476, 1; 'dat dy man deer oppe dae wara des eerwids sei is, dat eerue mit mara riuchi voer ayn aeg, ende mit mara riuchi der opsta schil voer ayn, so hyt (als er es) him rema schil' W. 418, 30; 'hwanneer datter tween iggen (parteien) sini dys schilinge habbet om land, ende dy ena haet den lesta notma (frucht) hawn, so aegh by sitter to wessen, al ont by om dat ayn foerwonnen is' Jur. 2, 6.

einde (ende) vgl. ende.

eindom, aindom m.: 1) eigenbhum (dominium): 'ik (der greimann) habba da moniken (als klüfern) ferdian ende aindom deen up dit land' (habe den mönchen eigenbhum im gerichte zugelheit) a. 1441 Schw. 1, 521; 'eude dy aindom son di sted dis convenis to hlywane' a. 1441 Schw. 522; 'ik dreg Trummen ur (übertrug ihm) dyn eydom van disse lande' a. 1449 Schw. 534; 'ick urdregge Oedsken den frya eydom in Hottingagueud' a. 1470 Schw. 637; 'ic urdreg den riuchia aindom fan dit bus ende schura mit alle syn tohebern lo cwgia tiden to etc.' a. 1477 Schw. 669; in der Jur. steht das wort 1, 168. 240. 246, 2, 2. 4. 10. 12. 14. 18. 20. 178. 184. 308; in den rechtsq. nur in 'wil di ora dis ain (des eigenbhumes) urmetta, so schil hi to da schela (sin tha scelda)' tiaen on dene aindom' W. 476, 24. S. 495, 6. 499, 14. 2) das eigen, unfrei sein: 'dat y dinc eindom nomen it di norsche koninges hand' W. 430, 6. 23. 431, 11. Isl. eigindom, mud. egendom, egendam in urk. a. 1315. 1323. 1447 vgl. seitsch. für deutsches rechtl 2, 187; saterl. aindom Het. 225, neufr. eyndomme Epk. 106.

(einerved), alnervet (eigen-beerbt, im besitz von erheigen): 'de iem de aynerwet ayn ende wonhaftig bidden dode' 481, 4.

einlik, ainalika (eigen): 'hwereso een man is byrawet oem syn ainalika cerue, so' Jur. 2, 174; 'ief een buiman claget, dat him in urscher (herüberbrüten) deen se oen dera meenscher (gemeindebutung) an syn ainalika cerue' W. 417, 9; 'ief een man om een onerdelta (berübergreben) claghet an syn ainalika cerue' W. 417, 20; 'ief hi queth dat hi synlikes guedes soc fula

oen synre wer naet habbe' (als zum zweikampf erforderlich ist) W. 398, 4; 'ief dis burblende guedis act forloren is, deer hi eer aynlike oen ainer wer bede .. oen golde etc.' W. 399, 20; 'ief di ora quet dat dat eerwe syn aine se, ende di ora quet dattet syn se, nuse hede dera ainalika werrena urmetten (und nun sich beide der gewere zu eigenbhum vermessan), nu etc.' W. 418, 17. Vgl. agra. agendice (proprie), saterl. agentlic Het. 225.

einse (unse) vgl. ense.

etzel (sporn) vgl. itsli.

ek, hek, ik, elik, ellik (jeglicher, ein jeder, unusquisque). Form: ek in R.B.E. II.S.; hek E. 6, 31; ik in landic (für 'landa ek') W. 417, 28; ierdik (für 'ierde ek') R. 122, 6, distik (vgl. distik) R. 122, 18; monnik (für 'monna ek', vgl. s. v.); elk E. 191, 15. W. 15, 7. 386, 30. S. 484, 4. 500, 14; ellik W. und Jur. 1, 172. Dieses frz. ellik, elk, ek, agra, aelc, mnd. iegelik, platt. elk, saterl. ek, alk Het. 225, 234, neufs. eick, elcke E. 103, ist verkürzt aus einem nicht mehr vorkommenden frz. u. agra. a.-ge.-lik, das dem ahd. eo.-ga.-lik entsprach, s. Grimm 3, 54. Bedeut. jeder: 1) 'allera monna ek' R. 3, 4, 5, 19, 9, 27, 31, 542, 22; 'monna ek' B. 158, 21; 'to allera wiens ek' R. 126, 2; 'thera wielsena alra ek' II. 327, 1; 'thera muiba ek' B. 177, 23. E. 216, 28; 'thera weda ek' E. II. 8, 3; 'thera bernena ec' H. 76, 29; 'allera ombechta ek' H. 329, 15; 'allera londa eckem sin riucht' E. 247, 7; 'allera ombechta eckum' II. 329, 22, 30; 'et allera ecker berna' E. 16, 35; 'sa is theria ekos bote' H. 90, 2; 'dera merka ellick' W. 7, 31, 9, 1. 2) 'ofsligt, onstal benes, ek bi etc.' E. 214, 7; 'ek si sime, ekos bote' S. 449, 17; 'da biestet ellick syn oerd' W. 439, 5; 'ellick gong (gehe) in syn bus' W. 434, 13. 3) 'as is ec stee there nedle' H. 338, 2; 'elken helne riuchter ields' E. 191, 15; 'elkes wiues weetma' W. 75, 7; 'in elka dele' W. S. 386, 30; 'ek huus dat' 484, 4; 'ellick man' W. 408, 21; 'ellick menscha' Jur. 1, 172. Vgl. verbündungen mit ek in allerk., monnik, allermönik und elkerlik.

ek (eiche, eichenholz): 'ibet hi (der verstorben) under eke and under eerte bislaghen is' E. 46, 21. W. 47, 15; 'hor disse syl ('dyk') wrocht se mit earda ende mit eke' W. 416, 1, 17; 'een sil myt eerde myt eek' a. 1477 Schw. 675; 'ioff dit godesluis alsoe se oen yrsten ende oen eke' W. 401, 29. S. 490, 31. Abd. eih Graff 1, 127, agra. aec, isl. eyk, nordfr. ik Out. 140.

(eken), etzen (eichen, querens): 'fon' there etstena wiithila (eichen-banden), ther alle Frisia and

ekker

tha hiara halse drogon R. 539, 9. Abd. eichin Graff 1, 127, ags. aecen, aeen, neutr. yken Epk. 222.

ekker (acker, ager) m. Form: nom. ekker 252, 2; dat. ekkere ('to Hiddeseckere') E. II, 18, 7. ekre ('to Hiddiseckre') R. 19, 8; acc. ekker E. 209, 20, 252, 4, 254, 6; plur. dat. ekkeren W. 398, 3; acc. ekker R. 23, 13, ekkeren E. II, 22, 6, ekkeren W. 23, 6. Alts. aecar, aecer, ags. aecor, id. akr, neutr. ecar Epk. 102. Bedeut. 1) acker, feld: 'sines eiusa eiusa eigene ekker hikanna' R. 23, 13. W. 23, 6; 'sine ebel ende sine eckeran' E. II, 22, 6; 'hebh bi then ecker donged, sa tili hinc thira ier ester' E. 209, 20; 'ief hit linnen is, so moet hy (er, der der diebstahles beschuldigte) hit to sine eckeren tyzen (es zu seienfeldern siehen, d. h. seine felder nachweisen) deer dat flos om woot, deer ma dat claed of makade' W. 398, 3. 2) acker, al landmasse: 'ecker londes' 252, 2. 4, 254, 6. Ueber den baierischen acker s. Schmeller 1, 24. Compos. vineker.

ekkor, elker, elkers, elkes, lekkers, lekkirn, lekkis (sonst., alias): 'ekkor skilun his ondwardia umbe alle thing' R. 67, 21; 'tha mastere und elker bliewane luuden' R. 141, 11; 'stetmane holder up' B. 157, 29; 'het hiusr elker ne muge nauvet hatia' B. 161, 1; elkers 150, 1. E. 218, 17. W. 103, 29, 104, 29, 433, 34; elkes 150, 10. S. 443, 2, 16; elkis 480, 25; ielkers W. 391, 12. 394, 11. 408, 12. 420, 12. 423, 13. 426, 34, 427, 23. 428, 31. 431, 15. 441, 30. 463, 21. 464, 14. 466, 4, 27. 469, 18. 470, 4. 471, 30; ielkars W. 463, 17; ielkis S. 384, 19. 452, 35. Alts. elcor (alias), ags. aelcor, elcor, ellicor. Dass die hier unter ekkor zusammengestellten formen, ein und dem selben worte angehören, zeigt eine vergleichung mit ek, elk, ellik (jeder): an R. ist ek (jeder) fremd wie elkers, W. bingegen kenn ek und ekkor nicht, braucht ellik und elkers; ielkers ist auf eine dem späteren fris. geläufige weise, aus elkers ent-sprungens, vgl. elren.

el (gan) vgl. elle.

ela: 'ela fria Fress' wird von neueren vielfach als alter fris. grus. angegeben, ich habe ihn in keiner in fris. sprache abgefasste, welche gelesen; nach Sicama ad I. Fris. p. 63, auf den sich meist berufen wird, soll er 'ela fria Fresena (Fress)' gelautet haben. Ags. ist eala (o, euge), sowie ea (heu) und la (o; auch abd. und umld.), woraus ea-la zusammengesetzt ist, ein ver-breiterter ausruf, s. Grimm 3, 289. In fris. quellen glaube ich dieses ob zu erkennen in: 'hwa dyn fuerde dey to jowt (schon mit drei genügte es), dat dy dan is eala al syn riucht fan der seek' Jur. 1, 238.

eide (aher) f.: 248, 20, 25. Abd. alti, elti Graff

elle.

1, 198; boier. sitre, elten Schmeller 1, 52; neutr. jelle Epk. 220 schon Jur. 1, 94; id. elli. Vgl. ald.

elder (parens) vgl. alder.

eldramoder (urgrossmutter) vgl. aldrira.

elesta (elite) vgl. andlosta.

eleve (eli) vgl. andlava.

elend (ausland) vgl. illend.

(elinge) in 'ende wi elinge mitta vi selandum' W. 102, 5 dürfte vertrieben sein, Wiarda landtag 127 überträgt es völlig unvollständig durch adelige; vielleicht liegt ein dem ags. ealling, eallenga (omino) entsprechende eling zu grunde, und re ist zu streichen; ein and. ms. liest 'myt ellis das selanden' 532, 24, vgl. eins.)

elme (entlebt, getötet): 'ther (dem) sin mon is elme' R. 118, 21. Vgl. a. nr. 2 p. 586.

elke (jeder) vgl. ek.

elkerlik (jedweder). Form: dieses compos. mit lik zeigt sich nur in dem westlichen Friesland angehörenden ms., vgl. ek. Bedeut. 'daten agen to weddien elkerlyk orem booldelde' W. 399, 5; 'ende schellet hiara self elkerlyk orem urswara' W. 409, 27; 'nu aghen die siouwer elkerlyk xxxvi penn' W. 411, 28; 'elkerlyk deer een kase deh' W. 414, 36; desgl. W. 418, 21. 419, 19. 439, 6. 440, 2. 464, 3. 465, 2. 14. 466, 2. 19. 480, 30.

elkis (sonst.) vgl. ekkor.

elle (gan, omnino): 'elle blind' R. 87, 1; 'elle riuchte' R. 118, 19. 542, 16; 'elle hel skilling' (ein ganz voller schilling) IL 537, 19; 'elle stede' R. 540, 37; 'elle sikur' R. 541, 11. 543, 23; 'elle skeldich' R. 541, 10; 'elle ouirhere' R. 541, 22; 'elle welsdich' R. 544, 3; 'itel hu elle hel behalden' B. 158, 15; desgl. B. 152, 14. 27. 155, 19. 157, 12. 158, 18. 166, 5. 172, 3. 141, 12. 149, 18. E. 80, 6. 99, 15. 182, 7. 198, 30. 206, 18. 238, 13. 245, 10. H. 70, 32. 80, 7. 98, 16. 338, 28. In E. 87, 1 steht 'ele', und S. 449, 12 el, für elle. Vgl. al.

ellemachtlich, elmechtlich (allmächtig): 'thi ellemachtige god' R. 134, 15; 'thi elmechtiga god, E. 247, 12; 'tolara the ellemachtande ('elmechtaende') gode' E. 245, 15. 26. Alts. alamächtig, alomächtig, al-mächtig; ags. aelhmächtig, elmhähig; saterl. und neutr. al-mächtig Heit. 226. Epk. 12.

ellend (ausland) vgl. illend.

elles, ellis (sonst., alias, alioquin): 'elles ne mot na nen liudamon broad on steta' B. 154, 11; 'wel redia sa elles te eue othere huse achital, sa' B. 180, 12; 'hwassae elles ieue' H. 329, 21; 'elles ackse umbe alle

elle.

wendar ti undertane' H. 336, 31; 'een mes iest ellis scharp wepen' 480, 34; 'ende ellis alle bouerye' 481, 23. Elles ist der adverbial gebrauchte genitiv des dem lat. *alius* ganz parallelen goth. adj. *aliis*; abd. *alies*, *elies*, *alles*, ags. *elles*, engl. *else*, altschwed. *iljes*, schwed. *aljesta*, s. Grimm 3, 61.

elleva (elf) vgl. andlova.

elleweten (irgend etwas, aliquid). Durch *sa ni mey thi stole ellewetes* (var. 'alle huectis') nowit ruoig' 145, 25, übersetzen zwei späte mas. das lat. 'et sic stola penitus non accusabit'; ich halte das wort für das ags. *elleshæft* (aliquid), abd. 'wiht alles', so dass es nach Grimm 3, 61 aus elles (alias) und wei (etwas) zu erklären ist.

ellik (ein jeder) vgl. ek.

elmechtich (allmächtig) vgl. elemethich.

elemente (gemeinde) m.: 'dat riuchi is wraudese riucht (weltliches recht), deer da eddinges set habbit mitta elmeente truch landes reed' W. 435, 10. Elemente ist das schwäbische almeinde, almend (communio, compasua, via publica) Grimm RA. 498. Schmeller 2, 588, ist, almenning (universitas, ein msc., der plur. almenningar, compasua); aus zusammensetz. mit mente (gemeinde) kann es nicht erklärt werden, da dieses ein fem. ist, vgl. das altschwed. 'almennings mörk' (silva publica), gleichbedeutend mit 'allra manna mörk', bei Grimm RA. 497. Wie verhält sich elmetha zu elemente? beide sind msc., beide bedeuten gleiches; sind es verschiedene formen einer wortes? Liese sich metha in elmetha zu mea (mählen) halten? vgl. meth in di-meth (tagemaht) und das nordfr. elemode, elemode, das nach Out. 60 'das land bez. welches su einer hufe gehört, und nicht davon veräusserst werden darf'; so sagt man vom landbesitz eines bauern: er hat eine ganze, halbe elemode, und danach muss er auch bei vermeisten seinem anteil haben'.

elmetha (gemeinde) m.: 'hweras thet klefste siuie under him[um]be thet redskip, sa nime thi riuchtha elmetha .. thene ther him best hagie' H. 330, 24; 'sa scheln thi riuchteran, ther sen in ther hammerc, thene elmetha alder to thwinga, thet hia thene dyc makie' F. 308, 5; mnd. 'dit is dat lantrecht, dat der elemetha Vredewolt hebbien gekooren' 377, 1. Vgl. elemente.

elmissa, elmissis (almosen) vgl. almisse. Die form elmissa steht 534, 11, 14.

(elme), felme (elle) f.: 'dat di schelta moet tingia om falscha elma' W. 423, 22, 422, 29; 'folla jelma, ende folla metta, ende folle wichta, ende folla tilla (zahlen) fan alle dingin der ma meta iestla weg-

gha iestla tella schil' 514, 21, S. 491, 20. Abd. elina Graff, 1, 239, ags. elme, alme, saterl. elme Het. 234, neufr. jelme Epk. 221; aus dem lat. *uina* erborgt, s. Grimm 3, 559.

(elir) (eller, erle) vgl. elren.

(elren), telren (ellern, erlen): 'entwa to steiten myt enra ielrena sila ieff stipa' 424 n. 4, Hettensa jur. 2, 180 hat eisern übersetzt, willkürlisch! ielren ist ellern, aus ellernholz, ags. ellarn, ellen. Das ags. alor, alr, aelr (alnus), isl. elni und ölnun, abd. elira und erila Graff 1, 241, 462 lautete frise. elr, oder jelr mit vorgesetztem j. Dieses j zeigt sich in keiner der dem östlichen Friesland angehörenden handschriften, die des westlichen geben jelder für elder, jeklars für elkira, jelne für elne, jenich für enich, jowich für ewich, jowellik für ewelli; im neutrius jener gegenden hat es schr um sich gegriffen, man sagt z. b. jen (ein) Mone niedler, volkslit. 385, 388, jesikig (aschig) Mone 385, jel (aal) Mone 386, jepen (offen) Mone 390, 391; dem ags. und isl. ist es nicht fremd, z. b. ags. jeldr für elder (älter), jerm für earm (arm), isl. jaste für ast (ramus).

elite (kräftig, stark): 'thi feder waldes (hat gewalt darüber) hweiter sine bernem reke (schenke), alsa longe sa hi elite and sund is' B. 168, 15. E. 197, 32; 'alsa longe sa hi elite and sund is, sa se hi sine godes elle weldech, und mot iewa hwamsare welle' B. 176, 1. E. 204, 22. Ags. elteav, aeltav (anrus, integer; bonus).

em (heim, mutterbruder, avunculus) m. F orum: nom. em H. 336, 4, 19. W. 410, 20, a. 1444, 1474 Schw. 528, 660; gen. emes R. 9, 11. E. H. 8, 9, 54, 9. W. 55, 8. Jur. 2, 126, 132; dat. em Jur. 2, 156; plur. nom. emen W. 428 n. 4. Abd. oheim Graff 1, 132, ags. eam, mnd. emn 9, 11, saterl. one Het. 245, nordfr. ohm Out. 233, neufr. yem, yeme Epk. 548. Bedeut. der mutterbruder, und zwar nur er nicht auch der vaterbruder (*federia*) heisst em, das beweisen folg. stellen: 'ibter ne mi twisk thene fidiran sunu (vaterbrudersohn) und twisk thene modiran sunu (mutterschwestersohn), twisk thene emes sunu und twisk thene fehan sunu (vaterchwestersohn) nen strid riss' (kein zweikampf entstehen) R. 123, 25; 'unn segh di fedria ix eins (von der mentel)..., nu aegh di emen een hael pond' W. 410, 20; 'thi fedria tha brothersuna tua merk to enre riuchtere meitele, thi em tha suster suna other halue merk te rekane' H. 336, 19; 'ala thi em eslein is, sa clagat thi suster suna' H. 336, 4; 'emen ende efer-susterlingen fan der moder sida sint alsoe nei toe dse mondscip, soc dae fedrien ende dae susterlingen fan

em.

des faders siða' W. 410 n. 4; 'halda siues emes lawa miti twilif hondon' R. 9, 11. E. II. 8, 9, 54, 9. W. 55, 8, wo der alte lat. test. 8, 9 und 54, 8 avunculus liest, in der aus dem 15ten jahrh. stammenden Jur. 2, 126 ist diese stelle kommentirt: 'emes lawa .. aegmo to halten den mit xu manna wiðheden. Dit sint emes lawa: een man sterfli, and by halde broders bern and sisters bern, so sint da sisters also schyldich to da lawen so da broderhoren sint,' hier wird ein nicht mehr in seiner strengen bedeutung festgehalten, bezeichnet ohne unterschied den bruder des vaters und den der mutter, vgl. Jur. 2, 156; ganz ebenso hat sich die bedeutung des im lat. von patruis geschiedenen avunculus, im franz. oncle, nhd. onkel, verallgemeinert. In den nordfr. ges. wird omb, oon noch für mutterbruder genommen, s. 562, 18. 563, 33. 564, 8. 14. 16. 24.

emmen (jemand) vgl. ammon.

emmer (immer) vgl. ammer.

emunitas, munitas (immunität) f.: 'emunitas, dat, is dyo gaſtlike fryheed gaſtlike guedis ende personen' Jur. 2, 244; 'dat dio emunitas worde in fochten' S. 483, 5; 'se is deer britten munitas ende sacrilegium' W. 406, 24. 407, 2, 18; 'dat ma swigie sacrilegum ende grete (klage) munitate' W. 407, 21. Das mittelalterl. lat. wort vgl. unter emunitas, immunitas und munitas bei Dugange, s. Eichhorn seitschr. I, 191 und RG. s. v. immunität.

en (in): 1) *præp. mit dat.*, 'en urepus warue end en heida thinge' H. 34, 1; 'hwærsia ma them mon en nara end en nele unthonkes heli' H. 96, 12; 'sa skeletta tha deda en riuchte scrifta stonda' H. 86, 8; 'hiara huu en bronde' (werde angekündigt) S. 329, 23; 'raf en (an) siue clæthem' H. 333, 1; 'liþwehi en tha tanen' S. 445, 19. Angelehnend enda für 'en tha': 'halda miti monnen enda wiðnum' H. 8, 23. 12, 10; 'liþwerden enda erna' E. 220, 28; 'clagia enda (bei der) berskippe' B. 162, 3. 2) *præp. mit acc.*, 'thet are en ple and en plicht ti nimane iher and dei' H. 88, 1; 'stondat tha ieuia lichter in thene thredla sis' H. 337, 29. Vgl. das identische an.

en (und) die copula, vgl. and.**en** die rein negation, vgl. ne nr. 8.

en, an (ein). Form: für das in R. ausschließlich, in B. Et. Eu. H. F. mit seltenen ausnahmen gebrauchte en, steht an B. 167, 5. 142, 14. 18. 143, 31. E. 31, 21. 80 n. 5. 183, 16. 184, 31. 185, 2. 18. 31. 188, 26. 189, 25. 191, 11. 194, 23. 199, 5. 36. 200, 25. 201, 3. 202, 29. 204, 32. 208, 27. 209, 12. 210, 16. 213, 2. 11. 219, 3. 221, 2. 223, 28. 228, 12. 231, 20. 232, 20. 238, 11. 19. 239,

en

12. 241, 22. 243, 15. 33 (fast sämlich aus [mi. Em.) F. 307, 9. 308, 9. H. 352, 19. 355, 8. 32. W. 31, 27. 411, 27. 30. 311, 25. 428, 21. 433, 20. S. 446, 12. 22. 33. 447, 27. 448, 23. 32. 452, 12. 454, 14. 455, 16. 456, 33. 489, 33. 500, 26. 30. 503, 36. 477, 4. Ganz vereinselt sieht R. 49, 25 ein und F. 306, 29 ein für en. Alis, en, ags. an, isl. eimn, saterl. en Hett. 223, neusr. en, in, yeo, Epk. 11. 548, nordfr. an, en, in, jen Out. 7. 140. En bildet starke und schwache form, als unbestimmter artikel ist es auf die starke beschränkt. **Starke form:** masc. en, R. 23, 30. 73, 12. 117, 5. 120, 14. 124, 24. 125, 4. 6. 126, 33. B. 154, T. 155, 25. 158, 23; fem. en H. 336, 32; neutr. en R. 69, 28. 120, 24. 122, 7. II. 354, 13; gen. masc. enes R. 33, 11. 77, 16. H. 337, 37. 334, 34; fem. enere R. 9, 26. 121, 13. enre R. 538, 31^a. B. 152, 21. enir H. 354, 2; neutr. enes R. 121, 7. 538, 15. enis R. 121, 4. 6. W. 75, 9; dat. masc. ena R. 13, 5, 64. 119. 3. 121, 12. 123, 4. ene B. 154, 14. E. 112, 8. W. 416, 15. 20. 418, 23, en E. 212, 8. W. 416, 26, 417, 13, 22 und ungenau enne E. 213, 4. 9. annee E. 194, 23; fem. enere H. 65, 17. 77, 26. 95, 23. 536, 15. 540, 4. enre B. 158, 25. 163, 18. H. 336, 19. 36. 338, 36. 339, 3. V. 75, 17. E. 78, 18. 213, 1. 2. 6. 7. 10. 217, 7. enec W. 417, 14; neutr. ena R. 81, 11. 97, 4. 122, 6. 124, 5. 6. 126, 17. 28. 33. 127, 8. ene W. 417, 25; accus. masc. enne R. 37, 10. 28. 73, 7. 95, 22. 121, 11. 22. 122, 24. 123, 13. 125, 6. 9. 19. 20. 538, 12. B. 152, 8. 17. 26. 155, 5. 17. 156, 16. 160, 25. E. 95, 23. H. 94, 26. 236, 8. anne E. 31, 21. 199, 5. 201, 3. annen E. 80 n. 5. 199, 5. 36. 201, 3. 210, 16. 20. 213, 2. 11. 219, 3. 221, 2. 243, 15. 18. 20. anen W. 417, 33. ungenau enne W. 417, 25. ane B. 157, 5. E. 212, 1. (ene, ane ist eigentlich der accus. fem.; die schreibung des masc. enne zeigt seinen ursprung aus enene, das in enen und enne gebürtig wurde) und en W. 416, 21; fem. en R. 95, 26. 122, 4. 123, 30. 124, 1. 126, 9. 13. 20. 32. B. 151, 17. 155, 28. 156, 21. 27. ena R. 97, 1. 126, 4. en W. 416, 17; neutr. en R. 27, 16. 95, 26. 122, 6. 13. 16. 126, 27. B. 152, 30. **Schwache form:** sie müsste durchgehends ena, im nom. des fem. und neutr., und im acc. neutr. ene lauten, es kommt aber nur vor: nom. masc. ena ('thet wet god al ena') R. 130, 15, ('thin god ihet is thi ena') R. 131, 20, ('al ena skil hi lidstia') R. 542, 28, ('and hi al ena up stonde') E. 332, 35; neutr. ene ('thit ene senta thirman') F. 307, 30; gen. masc. ena ('opa thes ena hals') R. 118, 27; dat. masc. ena ('hiblows the al ena ther') B. 172, 14; fem. ena ('sa ist an there lests ena also grat, sa') R. 125, 18; acc. masc. ena ('sprekath on tha tuene thene ena') B. 153, 17. ('fraiath tha tuene thene ena') B. 155,

enb.

14. ('huers tha tuene redieuene thene ena ut warpath')
 B. 156, 9. ('tha tuene redieuene skelin thene ena ur winna')
 B. 157, 8. **Bedeut.** 1) die cardinalē eintahl: 'en mon'
 B. 158, 22; 'en ier' B. 153, 4; 'thiu ieldmerk thiis is en
 skilling wicht goldes' R. 125, 4; 'en skilling' R. 119, 1.
 11. 14. 18. 20. 120, 4. 5. 7. 21. 23. 121, 9. 125, 4. E. 212,
 2. 213, 2. 11. 231, 20; 'en and twintich skillings' ('meka')
 R. 5, 11. 15. 13. 21. 7. 21. 422, 11. 18. 124, 16. H. 338,
 8. 9; 'thera pennenga enen tha aega' E. 42, 9; 'enre
 merk werth' B. 152, 21; 'ane skilling mith ene ethē'
 B. 167, 5; 'tha tuene thene ena' B. 152, 17. 155, 14. 156,
 9. 157, 8; 'fan enen noch fas tuam' W. 428, 22; 'sa
 ist an therre lesta ena (weibe) also grat, sa hit an tha
 otheron al bei delon' B. 125, 18. Vgl. 'ther irfthalha
 and thria wapuldepena en bote en in riucht' (ein
 und dieselhe buse, und ein und dieselbe ansahl reini-
 gungseide) R. 95, 33; 'mitta ena hand wedda, ende
 mitta ander hand lasta' W. 415, 22. 2) der aus der
 cardinalē eintahl gebildete unbestimmte articol, welcher
 wie als. en, aga an, im fries. völlig um sich
 gegriffen hat; der altnord. sprache war er wie der goth.
 fremd, die neunord. dialecte haben en eingeführt, s.
 Grimm 4, 381. Beispiele vgl. unter form, bemerke
 noch: 'ther ther en (einer) kumi, ther' R. 67, 19; 'ief
 en (einer) otheres monnes wiſ nede nimh' H. 22, 31;
 'therer ainer muge libba, ther ene dolch one hebbe'
 F. 307, 29. **Compos.** allen (allein, und ganz das
 selbe), nen.

enbete: 1) mit einfacher busse: 'enbete ti be-
 tan' H. 335, 4; 'eenbethe hetia' W. 404, 17. 558, 15;
 'di lamthe schil weass eenbete' W. 469, 25; 'fan dol-
 gun' is naut enbete' S. 443, 10; 'enbete' S. 444, 25.
 2) obne busse (?): 'is is thet al afrethe (ohne freudum)
 and enbete' R. 63, 25, wo W. 63, 20 'eenserf ende
 enebete', E. 62, 21 'afrethe and ebete', der lat. test 62,
 20 'debet esse sine pace et sine emenda'; ein mnd.
 'noch bote noch broeke' 63, 22. 62, 23 liest, dagegen
 im mnd. wurster teste Pufendorf 84 'einfoldege hōbe'
 für 'enbete' steht; 'and enbete alle thet hi ut fucht and
 fretholas' R. 64 n. 11, wofür W. 64 n. 11 'sonder hoeft
 ende sonder ferd' liest, und W. 428, 5 'hoetloes ende
 freedloas' gewährt. Wie steht es mit 'thet is enbete
 and frethlas' R. 543, 25?

end (und) vgl. and.

enda, **ende**, **eind**, **ein** (ende) m. Form:
nom. enda R. 119, 16. 120, 11. 536, 7. 537, 17. 538, 10;
dat. ende R. 129, 12. B. -168, 28. 180, 8. S. 493, 16.
einde W. 425, 18. 433, 17. *eind* W. 463, 19. *end* E.
 188, 21. *ein* W. 466, 22; *acc.* enda H. 329, 30. *ende* B.

151, 11. 156, 18. 175, 21. 176, 9. 480, 2. 22. *eind* W.
 29 n. 13. 439, 5. *Jur.* 1. 138. 184. *ain Jur.* 2, 14; *plus-*
gen. enda R. 536, 2; *dat.* endem E. 222, 18. *enden* H.
 332, 31. *endan* S. 445, 38. *endam* S. 455, 5; *acc.* ein-
 den W. 413, 12. *ainden* Jur. 1, 240. *Alts. endi (inis),*
aga, ende, id, endir, saterl. end Het. 234, *neusr. eyn,*
eyne Epk. 106. **Bedeut.** 1) *ende*: 'theone ende thes
 ieres' B. 151, 11; 'dat haet neen eynd' W. 29 n. 13;
 'thet hinc sin spise eti tuan endungne' H. 322, 31.
 E. 222, 18; 'thet is een riucht ingungand en utgon-
 gand dolg, so hwer so twiske tuene endan (zwischen
 den beiden enden der wunde, ihren ausgangspunkten)
 en mete is' S. 445, 38. 455, 5; 'it aydera ende' (einer
 wunde) S. 493, 16. W. 463, 19. 466, 22; 'thi lippa twa
 slain, eider enda (jedes theil) etc.' R. 119, 1. 536, 7;
 'thet rib atwa stat, eider enda' R. 120, 11; 'thet wide-
 ben awa, eider enda' R. 537, 17; 'ief thin sini twa is,
 eider enda' R. 538, 10; 'da bisicte ellick syn oerd ende
 syn eynd (gränse, wie das ahd. enti s. Graff, 1, 356)
 in Fraenkera gae mit een heerscheidle' W. 439, 3. 2)
 lebendende, tod: 'to liwes ende' B. 180, 8; 'anda ende'
 R. 129, 42; 'thene lesta ende' B. 175, 21. 176, 9. E.
 188, 21. W. 425, 18. 433, 17. 3) *heendige rechtsache,*
endurhie: 'huasa telt oppane ende, sin redieua skel
 thet wita' B. 156, 18; 'hwassa enne dom and enne enda
 due' H. 329, 30; 'dat de redesliuden mogen richten
 enen ende' 480, 2; 'ende de redesliuden hym enen ende
 to helpens hyana thriuiken' 480, 22; 'hweero een
 riuchter een riuchten eynd wisschil' Jur. 1, 138;
 'hweero riuchteren een seek lidet op een eyndly-
 cken eynd' Jur. 1, 184; 'dat ma aynt aenden segb to
 keden' Jur. 1, 240; 'kemth ther aeng mon efter alle
 Brocmonna londe eta fardendoles ende' (von dem end-
 urtheile eines gerichtsviertels) B. 168, 28. Vgl. *ende*
(ergebniss einer verhandlung) Schmeller 1, 76.

enda (enden) vgl. endia.

ende (und) die copula, vgl. and.

ende (in) vgl. and.

endegla (heendigende) vgl. endia.

endelest (jusserst, letzt): 'tha endelestu tuene
 fingra' H. 333, 11. 338, 7. E. 220, 21; 'thet endelest
 lid ande fingeren' H. 333, 9. Vgl. das ahd. *entilsta*,
endilsta, bei Graff 1, 358 durch terminos glossirt;
Graff vermuht auf eine superlativbildung.

endelik, **endlik** (endlich, schließlich): 'mih
 ener endeliker sentenien' 256, 1; 'det is endelic' 256, 14;
 'enlike freed halds' W. 411, 15. Ald. entilb Graff 1,
 358, neusr. eyndlinge, eyndlinge Epk. 106.

enderment (Gusserst, letzt): 'tha endernesta

endia

tuene finger' E. 220, 19, 21, wo der and. test endelesta liest; ist er das ags. endenehat (ulimus, extremus)? vgl. aber das superlative abd. entrost (extremus) Graff 4, 258.

endia, enda, endia, endegia, endgia (beenden, beendigen). Form: *inf.* endia II. 330, 29; endia W. 475, 17; *ger.* 'to endena' 480, 36. 'to eiudene' S. 483, 3. 'to endgiande' B. 155, 9; *præs. plur.* endgiath B. 168, 22; *conj.* ende 146, 6. endia II. 330, 34, 37. endegie B. 168, 23, 169, 1. endegie B. 175, 15. endegie B. 168 n. 19, n. 23, 169 n. 1. andigie B. 975 n. 21. Alia: endian, endon (knire), geendan, ieldenda, saterl. endja und endigja. Hlt. 234; neufr. eyndigie, cyjen, cyngyen Epk. 106. Bedeut. 'iſeſe no-wet endia' (nüt der wahl zu ende kommen) ne muge, sa skelene ther nu nima, thi endi (brings u. ende) tha keran etc.' H. 330, 29, 34, 37; 'thet thi urwmannne binna set wikun sine seke eende' 146, 6, wa das lat. original 'amicabilitas satisfacit' liest; 'de secke to endena' 480, 36. W. 475, 17; 'hyara placita to eyndene' S. 483, 3; 'thet tha fuwer rediwa gader unge, and endegie alle tichtega' B. 168, 23, 175, 15, 155, 9; 'thet endiego thi menz acht' B. 168, 25, 159, 1.

endlik (endlich, schliesslich) vgl. endelik.

endrucht (intrachit) in endrachtelike ('inträchtig') 388, 20. 504, 28. 510, 8. 513, 33. 516, 16 und 'endrachticheit' ('inträchtigkeit') S. 482, 10. Ial. eindraegni (consens, unanimitas), neufr. yendrachte Epk. 549.

enega, eniga, emigia (einigen, vereinab-ren). Form: *præs. plur.* enigiet W. 422, 18; *conj.* enigie S. 489, 9; *part.* eniged W. 422, 23. eniget 478, 4. enegit 479, 16. enegan S. 384, 7. Ahd. keening Graff 4, 239. Bedeut. 'het sendt die boha ther tha prelaten habbiti enegat' S. 384, 7; 'dyt synt de eningbe deren enighet habbet ende maket' 478, 4; 'dyt sentt da puneten der Fronekera burem eneghet habbet' 479, 16; 'di wilker is als hine die lida mitta schelta enighiet' W. 422, 18; 'dy fynd deer yemma mit iuwe sidum enighie' S. 489, 9.

enenge, eninge (einigung, übereinkunft) f.: 'de eninge der greetmannen' 478, 2; 'da eningbe deren enighet habet' 478, 4. 459, 2; 'by enengem ende setna' 244 n. 1. Ahd. einunga Graff 4, 333; ial. eining.

enes, enia, ense, ens (einmal): 'enes skel hi acha' B. 155, 19; 'loudcap ne meyma nawet ma se enes ('enes' E. 208, 20) with sedsa' B. 163, 3; 'thet his gader kome enes' ('enes' 98, 2) a iera' E. 99, 1; 'enis skelre ketha' B. 156, 4; 'naut ma sa enis ne motma beneficia' B. 176, 24; 'hvsaa lond heilh ense faga!' E. 208, 14; 'buerso bi is eens mit fäischeed bifaen, so'

enich

W. 432, 31; 'bondes lyt, of hi eer biscouden is als eens, twia, tria, so etc.' W. 472, 12. Alts. enes, eines (semel), ags. anes, f. im nord., neufr. yens Epk. 548.

enfaſd: 1) einfach: 'mit enfaſdere hote to be-tande' R. 117, 24. 542, 7; 'sa ist enfaſd' E. 231, 28; 'sa is thiu dede enfaſd' E. 239, 36. 2) einfältig, simpel: 'fan enfaſdiger dumnuſe' Jur. 2, 296. Alts. enfaſd, en-vald (simples), ags. anfeald, ial. enfaſdor, neufr. yenfaſd Epk. 549.

enfaſdech (einfach): 'sa fellesene enfaſdech' B. 152, 2; 'sa se bit enfaſdech' B. 157, 1. 158, 22. 117, 20. 181, 26; 'sa se tha hots enfaſdech' B. 176, 17. Abd. enfaſdech Graff 1, 320, saterl. enfaſdlich Hlt. 235, neufr. yenfaſdig Epk. 549.

enfaſdeched (einfältigkeit) f.: 'by synre een-faldeheit' 253, 35. Neufr. yenfaſdigeht Epk. 549.

eng (irgend ein) vgl. enich.

engel (engel) vgl. angel.

engleſk (angelicus) vgl. angelesk.

engleſk (anglicus) vgl. angelesk.

enich, **eng**, **ang**, **lenig** (irgend ein, ullus, quispiam). Form: enich in R. W. und E. 52, 33. 90, 28; enig H. 354, 34. 355, 19. 480, 14; eng B. 152, 29. 151, 1. 156, 28. 157, 26. 162, 10. 17. 168, 13. 171, 23. 173, 3. 145, 7. 149, 23. E. 16, 2. 54, 16. 91, 28. 93, 2. 201, 33. 308, 25. 309, 8. 15. H. 52, 31. 98, 14. 332, 21. 334, 18. 338, 7. 24. 340, 27. 348 n. 7; anich R. 542, 1; anang B. 165 n. 19; ang 145, 8. H. 348 n. 7. 355, 10; aeng (dieses mit eng wechselnde aeng ist für B. auffallend; W. freilich schreibt oft se für a) B. 152, 25. 153, 5. 27, 28. 154, 21. 156, 20. 157, 4. 27, 30. 160, 15. 165, 22. 168, 26. 173, 3. 176, 14. 177, 2. E. 99, 4. 203, 32. 204, 32; ieng 480, 15; ieng 147 n. 10. Abd. enic, alts. enig, ags. aenig, saterl. enigiet H. 234, alfr. yenig Epk. 1, 549; den nord. dialecten fehlt diese ableitung von en, s. Grimm 3, 9. *Nom. masc.* enich R. 117, 26. 130, 3. W. 55, 2. 401, 13. 149, 18. enig 480, 14. eng B. 154, 1. 162, 17. E. 54, 16. 149, 23. aeng B. 152, 25. 153, 5. 28. 163, 22; *neutr.* enich R. 539, 36. aeng B. 173, 3; *gen.* *neutr.* eniges R. 128, 9; *dat. masc.* eniga R. 116, 4, 9. enige R. 118, 2. 123, 13, 19. enge H. 334, 18. ange 145, 8. aenge B. 153, 27; *fem.* engre H. 332, 21. eniger 478, 10. und eng in 'an thira sogen stretena eng' H. 16, 1. W. 17, 8 wo E. 16, 2 engere for eng liest; *neutr.* eniga H. 354, 34. W. 422, 28. enige R. 538, 20; *acc. masc.* enigene R. 116, 9. 123, 13, 19. 539, 13. 540, 26. 541, 15. eniche W. 403, 11. engne B. 152, 29. 157, 28. 168, 13. engen 308, 23. angne H. 348 n. 7. 355, 10 und enich in 'di aerste koningh deer dis wrald

eni.

enich kaes' W. 431, 6. 'hwasa thera enich bischufe' R. 21, 4; *fem.* enige R. 539, 20. II. 355, 19. aenge B. 157, 4. jeuge 486, 15; *neutr.* enich fl. 115, 6. 528, 10. W. 476, 25. eng B. 153, 26; *plur. nom.* enige 145, 7; *gen.* enigera R. 540, 35. 541, 17. 543, 31. enigra R. 543, 9. engra B. 162, 10. enger H. 348 n. 7. *Hed eut. 1)* 'enich mon' R. 117, 26. 342, 8. 29. 543, 29. 32. 37. 544, 17. W. 55, 12. 401, 13. 419, 18. B. 151, 1. E. 54, 16; 'aeng rediwe' B. 153, 28. 154, 21; 'dehh bi eniga monne enigene skalla' R. 116, 9. 123, 13; 'enich huu hawa' R. 113, 6; 'eniga monne ursonda' R. 116, 4; 'enich arscheer' W. 417, 16; 'enige quade liude' 145, 7; 'enigera honda sek' ('thing') R. 540, 35. 541, 17. 543, 9. 31. B. 162, 10. II. 348 n. 7. 2) 'hwasa thera enich bischufe' R. 21, 4; 'enich thera finger'a R. 91, 28. 93, 4; 'aeng thira virgal thene otherne' B. 177, 2; 'iewem sara frionda eng ('enich') ebreke' H. 52, 21. E. 52, 33; 'lef thera sogen selonda eng welle fara' H. 98, 14. E. 99, 14; 'lef ma thera wende eng bischit' H. 338, 7; 'thera lithena eng' H. 338, 24; 'di aenste koningh deer dis wrald enich kaes' W. 431, 6; 'and thera stretna energe' ('eng' H. 16, 2) E. 16, 2.

eniga, enigla (eingen) vgl. enega.

eninge (eingang) vgl. enenge.

enoch, anog, noch (genug): 'nebbe ik al-lera frionda enoch?' R. 121, 23; 'thi keneng heth him alra campaus noch' ('anoegh') E. 12, 15. W. 13, 15; 'weer orkenew jefla tree sint anoegh' Jur. 1, 114; 'so istanoegh oen jif orkenen' Jur. 2, 54; 'dyo hywijsinge is naet anoegh' Jur. 1, 132; 'hwanneren een man hym haet foer-metten wys anoegh (weise genug) soer riudter to wes-sen' Jur. 1, 198; 'hy seyt i enanoegh inwendelyck' (er sagt es innerlich genügend) Jur. 2, 62; 'dat is naetanoegh, dat ma etc.' Jur. 2, 184. 186; 'hy wirth anoegh pyngt' Jur. 2, 240; 'lang anoegh' (lange genug) a. 1487 Schw. 739. Alt. ginog, ginoh, ginog (sufficiens, multus); ags. genoh, inoh, noh; engl. enough; isl. gnog, nog.

ense (einmal) vgl. enes.

ense (wue) vgl. enze.

(ensket), enschet (den einfachen werth): 'sor schil bi dat gued emschet ende dat oder weder iae' (doppelt erstatte) W. 398, 22; 'sal y him beta schil-let dat raeft dat eenschet ende dat oder' W. 415, 6. 419, 33.

enset, ent (gunst), nur in 'dy sitter (der verklagte) haet graten enest ney da riuehet' Jur. 1, 82. 83, und in 'dam aeghma mara cent (dem ist man gunstiger), deer syn frydom werth' (als dem der sie angreift) Jur. 1, 82; die teste des östlichen Frieslandes würden est für ent gewöhren, wie das in E. 58, 5. II. 58, 3 vorkommende compos. even zeigt; abd. lautet das wort aust Graff 1,

enze

270, alt. anst (gratia, favor), im ags. est (munificentia, gratia, amor), isl. ast (amor), zum abd. und alts. neigt sich hier, wie stets, die form des westlichen, zum ags. und isl. die des östlichen Frieslandes. Compos. even. Vgl. gunst.

enschtich (günstig): 'dat hy ayderen al lyck eens-tich schel wessa' Jur. 1, 82; 'so isma billicker eens-tich to wessen da sittra (dem beklagten) dan da clager' Jur. 1, 82; 'dyo frjheed is huppa alle tingem dat eens-tichste' Jur. 1, 82; 'eenstigha secken' Jur. 1, 84. Abd. eunstic Graff 1, 270. Vgl. gunstich.

enschtlik (günstig): 'eenschtlicka secken' Jur. 1, 84. Ags. estelic.

entale (Übereinkunft, contract) f.: 'ho lange hiara entale se' W. 420, 18. 424, 22.

entele (anklage) f.: 'thera entele undungema' (schwören man sich frei) B. 172, 24, vgl. E. 201 §. 30.

entwa (intwei, cutswai) s. die folg. zusammens. und atwa, ontwa; vgl. Grimm 2, 818.

entwadrin (aus einander treilen): 'di decken nath to absoluerten, eer bi sic (hebrecker) entwe dryown hath' S. 485, 16.

entwaspreeka (verschluessen sprechen, uneins sein): 'al deer tueen maen om een eerve entwaspreeket' W. 418, 20; 'hewerso hia (die 13 asegen) entwa sprecket, so agen da saur da ses in to halien' W. 440, 7; 'hi euigud da riucht, deurse entwa spreken' (sich wider-sprachen) W. 437, 20.

entwisk, entwlscha (inzwischen, darzwischen): 'lef ther en dom entwisk is' H. 90, 24; 'deer entwitscha ne thoer hi been ban tylda' W. 389, 30. Vgl. awiska, onwika.

enze, enze, einze (unz) f. Form: nom. enze S. 385, 22; 24. 26. 386, 15. 442, 16. 499, 35. enza S. 442, 15. einze W. 385, 26. eins VV. 385, 22. 386, 15; plur. nom. enza R. 83, 8. E. 64, 19. 83, 9. 236, 3. II. 64, 19. 74, 11. eins E. 74, 10. S. 442, 20. enze S. 385, 27. eins VV. 65, 18. 75, 8. 385, 28; gen. enzena E. 239, 1. II. 338, 2. 340, 23. 31. 341, 5. enzena S. 457, 21. ensana E. 228, 21. enze R. 65, 20; dat. enzon R. 65, 20. 75, 11. 91, 24. 95, 9. enum II. 90, 24. 94, 9. 333, 4. 341, 5. entem E. 214, 18. II. 340, 14. cysnen VV. 400, 23; acc. enza E. 89, 12. 95, 10. 97, 3. II. 82, 10. 94, 25. enza S. 457, 2. cysna W. 392, 35. 393, 20. ainsa S. 448, 6. ausa S. 446, 12. Bedeut. Enze ist aus dem lat. uncia erborgt, bezeichnet den zwölften Theil eines pfundes; als gewicht kommt es aber in den fries. rq. nicht vor, sondern nur als eine vom gewicht hergenommene rechnungsmünze, die so wenig als das

enze

pfund ausgeprägt wurde; fries. urkunden lebten die enze auch als ein landmaß kennen, und da sie ihrer neben dem pfundmaße gedenken, wird ein zwölftel pondismete diesen namen geführt haben: 'sexta hael pondismete landis twae annen maer' a. 1488 Schw. 744; 'ic hab da convente iowen xv onsa in Wydrumahammer' und 'det skel hy betallia myth xxxii gretten the onsa' a. 1441 Schw. 520. Im agt. bezeichnet ynce, yntz ausser dem gewicht, der unze, auch wie das römische uncia und engl. inch das zwölftel eines fusses, den soll; daneben gilt agt. enze für eine münze. Die abd. formt onza z. bei Graff 1, 393. Was nun den werth der fries. enze anlangt, so bemerke ich: 1) in R. E. II. wird 1 unze = 20 pfennigen = $\frac{1}{3}$ mark gerechnet: 'emendo xv unciae' 64, 19 = 'beta miti fiftin enzon, theras enza allerek bi xx panningou' R. 65, 20 = 'mnd. xv uncile dat is enza, een enze xx penninge' 65, 22; 'Guwer panninga binna ffi enzon, thet send xxiv skillings' R. 91, 24. E. 91, 24 (also 5 unz. = 4 pf. = 24 schill.; 96 pf. = 24 schill.; 4 pf. = 1 schill.); 'thera merka ek bi vi enzum, theras entena ec bi tuinteg panningum' H. 341, 5. Nach unzen wird im Iat. teste und in R. E. II. in folgenden stellen gerechnet: unciae: 64, 19. 74, 10, 82, 8. 11. 17. 84, 30, 86, 21. 25. 88, 9. 12. 14. 25. 30. 90, 22. 24. 30. 92, 5. 31. 94, 11. 22. 25. 33. 96, 3. 9. 15. 19. enza R. 75, 11. 83, 8. 12. 17. 87, 8. 22. 25. 89, 9. 12. 15. 30. 91, 21. 30. 93, 5. 30. 32. 95, 9. 17. 28. 35. E. 64, 19. 74, 10, 83, 9. 13. 17. 85, 30. 87, 8. 22. 25. 89, 9. 12. 15. 25. 30. 91, 21. 30. 93, 5. 30. 95, 10. 14. 33. 97, 3. 11. 16. 17. 20. 214. IN, 228, 21. 239, 1. H. 64, 19. 74, 1. 82, 10, 13. 17. 84, 30, 86, 8. 22. 25. 88, 9. 12. 15. 25. 30. 90, 21. 24. 30. 92, 5. 30. 94, 9. 15. 25. 35. 96, 25. 32. 333. 4. 338, 2. 2. 33. 35. 340. 6. 14. 22. 23. 39. 31. 33; dass aber in allen diesen stellen die vorangestellte gleichung der verschied. geldsorten ihre anwendung finde, glaube ich keineswegs; in manchen werden andere unten, sowie und, pfennige schill. und mk. gemeint sein, ohne dass es mir möglich wäre diese überall von einander zu sondern, s. b. sind gewiss E. 228, 21, wo der höchste grad eines verbrechens mit 7 schill., der niedrigste mit einem schill., der mittlste mit 30 unzen geblüsst wird, nicht unzen zu 5 schill. gemeint; dasselbe gilt von R. 91, 30. H. 94, 25. Ja es wird sogar ausdrücklich in E. 236, 3 einer unze von $\frac{1}{3}$ engl. pfen. gedacht: 'fiftene enza makiat tuintich angliskera pannenga'. 2) in S. und H. wird gerechnet: u. 1 unze = 20 pfenn. = 10 groten = $\frac{1}{3}$ schillingen = $\frac{1}{6}$ mark; β. 1 unze (in weisspfenningen) = 20 weisspfenningen = $\frac{1}{3}$ groten =

enze

$\frac{1}{3}$ schill. = $\frac{1}{2}$ pfund: 'thio enze ('eynsa) inda bi recknade boten is xx pann., thet is tyan grata; ende thio enze inda boten bi wita panninghum is xx wita pann., xx wite to grata. Soe is thio enze bi wita panninghum oer hal grata and tweer wita panningha ($\frac{1}{2}$ groten = 18 pf.; 18 pf. + 2 pf. = 20 pf. = 1 unze), and thrin enze bi wita panninghem thet sin syf gracie' (3. 20 = 5. 12) S. W. 385, 22-28. Zu u. gehört 'thio panningmerck is vni enza, ende soe is thio enze x grate S. W. 386, 15. Vielleicht auch W. 385, 22. 386, 15. 392, 35. 393, 20. 398, 27. 400, 23. 410, 19. 21. 418, 1; kaum aber W. 65, 18. 75, 8. Zu β. gehört S. 442, 15-20: 'thio enze ende this boten bi wita panninghum is oer hal grata and tweer wite pauninghen; soe is vi wite pauninghe toe eue hala grata, ende xi wite pauninghe toe eue hele grata; ende in thi hoten soe send iii enza v grata' und S. 499, 35: 'thet pund is xx grata, and thio enze oer hal grata and ii wite pauninghe; and xi wite pauninghen to grata'; 'ach bi thes ingungen xviii enza, and thes utgunghes also fula, thet were togader thris pond' (2. 18 unzen = 36 unz. = 3 pfund) S. 457, 2. (Und in dem ganzen abschnitt p. 442-450 finden diese angaben ihre anwendung: 'vni panninghe and ii enze, thet is iv grata' S. 442, 6. 444, 12. 29. 445, 18; 'vni enza thet is v grata' S. 444, 10; xi pan. and ii enza, thet send vi grata' S. 443, 4. 445, 15. 448, 9. 450, 9; 'iv pann. and iv enza, thet send vii grata' S. 448, 10; 'iv pan. myn than x enza, thet send vii grath' S. 442, 8. 11. 18. 444, 7. 445, 10. 446, 11. 448, 20; 'iv pan. and vii enze, thet is xv grata' S. 444, 4. 17. 445, 7. 448, 8; 'ix enze thet send xv grata' S. 443, 34; 'viii pen. myn than x enza ('binna x ensem' S. 450, 4), thet send xvi grata' S. 443, 12. 444, 12. 36. 445, 4. 446, 9. 447, 22. 449, 19. 450, 1. 8; 'een scilling and ix enza, thet send xvi grata' S. 448, 4; 'x enza and iv pann. thet is xvii grata' S. 448, 7; 'viii pann. and xiv enza, thet is xxv grata' S. 442, 23. 444, 1. 9. 23. 447, 7. 448, 6. 25. 449, 16. 31; 'xviii enza thet send xxx grata' S. 444, 21. 33. 445, 13. 20. 448, 17. 28. 449, 11. 450, 16; 'viii pann. myn than xix enza, thet is xxxi grata' S. 449, 26; 'iv pann. and xix enza, thet send xxxii grata' S. 442, 23; 'xi pan. and xxii enza, thet is xxxvi grata' S. 442, 2; 'iv pan. myn than xxix enza, thet is xxxviii grata' S. 446, 24; 'xxx enza, ielfa thredde hael pond, thet send i. grata' S. 443, 23. 450, 28; 'xxxiii enza thet is tv grata' S. 446, 26. 448, 6. Einige stellen sind verderbt, das gilt namentlich von S. 442, 14. 445, 17 (lies 'fior pan.'), 446, 21 (lies xlvi), 446, 28. 447, 15 (tilge 'and fior wite'). 447,

epen

37. 448, 11 (lies *xlvii* für *lviii*). 448, 22 (lies *lviii* für *lvii*). 448, 27 (lies 'for pan.' für 'achte pan.'). 448, 34 (üge 'ther send nyogende hal panningh'). 450, 6 (lies *lvii* für *lviii*). 450, 13 (lies 'xxiv grata' für 'xvi grata'). 450, 29, 31.)

open, open, opin (offen). Form: open nur in openber und openberia in II, W, S, und Jur., opin in opinbere II, 355, 20. Alts. open, open, ags. open, isl. opinus, mnd. open 185, 8, nordfr. open, aben, åben, open Out. 9, saterl. open Het. 235, neusr. open, ypen Epk. 224. Bede ut. 'bi opena durum' H. 341, 18; 'bi opena greue' R. 116, 23. B. 176, 27. E. 185, 7; 'enne opena slat' B. 174, 18. W. 397, 20; 'mit disse opena brenn' 559, 32; 'bi opena dolge' S. 492, 31. 497, 36. W. 471, 29; 'bi opena metta' (bei offenen, bei offene wunde messen) W. 471, 6; 'thet bi open (offene wunden) ende swart had' S. 495, 22. 499, 27, 31; 'umla opene (offenkundige) dadelis seka' B. 172, 13; 'in opena kase' S. 462 u. 7.

openber, openber, spinber (offenbar): 1) offen: 'in oderis openbera slact' W. 397, 17; 'openbera heerstraeten' 517, 4. 2) offenkundig, öffentlich: 'al deer openber stryd is, dat' W. 104, 19; 'da dus om openber netret' W. 105, 23; 'in openber needwerre' S. 486, 8; 'openbera sonda' W. 406, 26; 'een openbera misdeede' 513, 19; 'alle openber misdeedes' 511, 4; 'om openbera seka' W. 427, 19; 'een openber amia' Jur. 1, 120; 'det openber instrument' 253, 33; 'oen da openbera ware' (im offenen gerichte) W. 426, 33; 'di decken schil enen elb swera tofara tha meenthe in syn openber riuchte' S. 482, 18; 'sa fir thet thi kap hebbe openber wesen' E. 208, 18; 'hwversar thi dathe (das verbrechen) nawt openbera ne se' E. 210, 4; 'so is diu deed openber' 254, 21; 'thi kening bilad hit openber, thet' H. 355, 20; 'ende dat openbera se' W. 429, 10, 432, 33. S. 484, 3; 'ende bit biprowet wiit openber' W. 434, 11; 'sin riucht openber sprecka' S. 483, 4; 'kued en openber alle da gen deer dit bryef schillit sen iesta heren lrsen, dat' 513, 31; 'clae ende openber' Jur. 1, 240. Ahd. offenbar Graff 4, 163, isl. opinber, saterl. openber Het. 225, neusr. ypenber Epk. 224.

openberia, openberia (offenbaren): 'openberia de tochten der herten' W. 433, 24; 'det ma da sittere openberia (kund thun) scel da onsprike' 252, 10; 'to openberian der orkona word' 255, 32; 'det hia det openberia' 253, 5; desgl. Jur. 1, 108, 110, 120, 122, 240, 2, 82, 192. Neusr. ypenberien Epk. 224.

openberinge, openberinge (offenbarung, Bekanntmachung): 1: 'openberinghe der orkyona' 249, 37. 256, 17; 'openberings' Jur. 1, 126.

er.

openberlik, openberlik (offenbarlich, offenkundig): 'diu openberliche bywisinga der dede' 254, 19; 'huaso oderne openbeerlyc daed slacht' W. 474, 26; 'offi emma misdede oppenbeerlick ofta hemelik' 511, 10. Jur. 2, 120. Isd. opinberleg, neusr. ypenberlycke Epk. 224.

epenia (öffnen): 'da hel (holle) openya' Jur. 2, 240; 'so wirt him opened dat himelyck' W. 29, 36; 'ies diec wiede erde opened se' W. 407, 17. Ahd. offanon, offanian Graff 1, 164, alts. oponan, ags. openian und yppan, isd. opna, saterl. opena Het. 235, neusr. ypenjen Epk. 224. Wen et. 184, 25 heist: 'is thet mi him da dura agep epenia', so scheint dies epenia nur aus openia verunstaltet zu sein.

eppe (offen): 'bebbe bi eppe data (offene wunden)', sa B. 176, 22. Ags. yppa. Vgl. applik.

epplik (öffentlich): 'ther send lindcuth and epplie' 144, 5; 'ief thisa deda send eplike deen' 147, 29.

er (er) vgl. hi.

er (her): 1) *praep. mit dat. vor:* 'er da sunnan-dei' B. 152, 22; 'er tha riuchta dei' B. 154, 23, 25; 'er tha riuchta thunesdei' H. 328, 16; 'er domesdi' R. 130, 14; 'er a viatedi' R. 132, 22; 'er da walburgedi' R. 128, 12, B. 172, 20. E. 209, 18; 'er tha ofgonge' (der richter) B. 152, 29; 'er ther skiffene' B. 152, 10; 'er tha thruchhingathe' B. 168, 23; 'tua hundert iera Karli' W. 437, 36; 'er Kerites berthe' R. 132, 5. S. 243, 9. Alta. er (ante), ags. aer. 2) cher, früher, vorher, bevor: 'thet wi er north herdon Redbata' R. 11, 21, 15, 22; 'thi ther er utana on sprek' R. 41, 17; 'er thet kind ieroch se' R. 43, 27. 67, 20; 'morth ther hi er efremid beth' R. 73, 4; 'sa wel as hi er machte' R. 85, 26; 'thet ma er er skel riuchta, er na tha rika' R. 117, 13; desgl. R. 123, 14. 131, 2. 132, 19. 537, 1. 541, 26. B. 152, 22. 153, 9. 154, 27. 155, 1. 9. 161, 8. 27. 169, 20. 174, 11. 180, 20. E. 186, 31. 188, 5. 200, 29. 225, 35. 226, 6. 227, 35. 239, 33. 241, 16. H. 329, 4. 34. 329, 11. 341, 3. W. 389, 32. 406, 25. 428, 33. 430, 19. 473, 11; crane ('er hi hine') H. 326, 11; eremde R. 543, 37 vgl. 542 n. 14. Alta. er, ags. aer, saterl. ar, er Het. 226, 235, neusr. eer Epk. 102. 3) früher, vorig: 'thes erra ieria' B. 156, 15; 'a theme erra (dei)' B. 152, 19; 'mitha erra riucht' H. 339, 12; 'thet erra reskip' E. 205, 16, 22; 'tha erra redia' B. 173, 7; 'tha erra und tha letora talem'en' B. 153, 3; 'hierr erra suisarengem' H. 325, 2. Vgl. superl. erost. Ags. aera, aeror, aeres; ahd. eriro (prior), zusammengehengen ero Graff 1, 438; neusr. ere (her, früher) Epk. 102. Vgl. edre. Comp. pos. hwaner, eriske, ericht.

era (pflügen, ackern). Form: *inf. era* W. 416,

erb.

21; *praes. 3tis* ereth B. 160, 7. E. 236, 7. 12. erith E. 237, 11. W. 417, 2; *part.* ered B. 174, 1. erath B. 163, 26. Ahd. erran (arare) Graff 4, 403, ags. erian, iil. eria, mal. erien gl. heru 201, nordfr. ere, Scen Out. 64, auf Föhr ehrli Falcks statab. magas. 5, 741. Bedeut. „datter schiller wessas alle weitergongen schet efter . . .“ dat ma moge deer onder era ende schera“ W. 416, 31; „hwassa otherne inna aia lond skereth, ieftha ereth, ieftha delith“ B. 160, 7; „sa wer sa ma (diebischerweise) thet lond ereth, and kereith, and uppe them werf weyli“ E. 236, 12; „hwassa des dikes helden mit ploge erith“ W. 417, 2; „thi ther het (verkauft) lond ered and een heith, thi niemend fech thes ieres“ B. 174, 1; „nyarwile inna tha londe theret erest on erath is“ (woran es sunächst geacker ist) B. 163, 26. Compos. ofera, urera. Vgl. ure (das überflügeln), raserd (raub-pflügen).

erber (ehrbar): ‘een eerber meelyi’ 558, 12; ‘erbera gueda frionden’ a. 1486 Schw. 733, 736; ‘erbera lyoden’ (‘prelaten’) Jur. 1, 222, 2, 218; ‘to erber’ Jur. 1, 222.

erch, erg, arg (arg, böse, schlimm): 1) ‘sa hwer sa en mon sa erga deda dede, thur bi etc.’ R. 23, 31; ‘iester erge ger werthath’ E. 46, 2. 5; ‘ief dyd alsoe erich is, dat’ 505, 34; ‘thetter non mon erge no due’ R. 121, 13. 540, 23; ‘thet mona tha ergon (‘erga’) stiore’ R. 27, 24. II. 26, 18; ‘and hi nebbe nawet erges eden, blodesla etc.’ R. 73, 18; ‘deer dat gued luuet ende dat ergee leth’ W. 434, 31; ‘al ting sonder arg endt like’ a. 1449 Schw. 534; ‘sonder alre bonds erge list ende falschbed’ 513, 13; ‘alla arge list ut seit’ 479, 10; ‘al thing sonder arg list’ 560, 18. Vgl. ahd. arclit Graff 2, 284. 2) *im comparativ:* ‘ief ther werth en ergera dede ur bek eden’ R. 61, 35; ‘dat hy enn arra moededa ester der ora den halbe’ W. 79, 25; ‘truch fructha des era’ W. 435, 19; ‘ief en man sprekt, dat hi da fiarendel erga se (dass er um den vierten theil heischüdig sei) in da haud, so schil bi habba een pond; sprekt hi, dat by da hal deel ergera se (dass er um die hälfte heischüdig sei) in syn haud, so schil bi habba tria pond’ W. 464, 19, 21; ‘sprecht hi thet hi da fiarendela erra se an nine haude . . . thet hi da thremdele erra se . . . thet hi da hadele erra se . . .’ S. 443, 17, 20, 23, 452, 1. 464 n. 23; ‘werth hem dio spreke tha fiarendela erra’ S. 458, 8; ‘ief thi monne thiis syone and thi aghe tha fiarendela erra (‘ara’ W. 465, 6) is’ S. 443, 23, 452, 6; ‘thet hem syn acunck da haldele erra se . . . tha fiarende erra se . . .’ S. 454, 16, 445, 22; ‘thet hem thi thuma tha haldele erra se’ S. 445, 1. 453, 23; ‘werther een man in then strodbolla bauwen, and werth

erf.

hem dy spreke tha fiarendela erra . . . send tha thre delan avey . . . tha hal dele erra . . .’ S. 448, 35, 449, 1; ‘huero een man in dine strotbolla dulghet wirt, ende wirt him dio sprecke dae fiarendel ara . . . wirt hio da helte ara . . . sint da tuer deles awei . . .’ W. 467, 1; ‘hwreso een man dulget wirt, ende hy da suara wil da fiarendel ara . . . da hadel del ara . . . da tre deles ara . . . wil hi suara, dat hi alle dera sondena naet een habbe, deer hi mei horen ward.’ W. 469, 9. Vgl. ergene, ergense und ergera. Alth. arac (avarus, pravus, vicious) Graff 1, 411; aga, erga, arg (pravus); iil. arge, neufri. erg Epk. 104.

erde (erde) vgl. irithe.

ere (ehre, verehrung) f. Form: dat. era W. 437, 20; acc. era R. 128, 7. 250, 26. W. 425, 11. 430, 8. 27, 434, 12. 435, 7. 438, 8. S. 500, 19. 502, 6. Jur. 1, 194, 196, 2, 40, 236. ere 481, 27; plur. gen. erana R. 137, 12; dat. eron R. 544, 22. erum F. 28 n. 10. H. 236, 13. erem W. 430, 3. 441, 33. Jur. 1, 122, 2, 58, 80. Alt. era, ags. are, iil. aera, neufri. ere Epk. 102. Bedeut. ‘thet alter is thera erana wel werth, hit is etc.’ R. 127, 12; ‘thi liode the huwinge (eines gotteshauses) duath thrush godis era’ R. 128, 7; ‘da hochtida, deer set send in da era godes’ 250, 26; ‘to godes erem’ Jur. 2, 38, 80; ‘truch da era des himelska faders’ (einen kreuzzug unternehmen) W. 430, 8; ‘godes era schelu miit nene fraemden goden menzia’ W. 438, 8; ‘thet riucht scolma halda alle Freunden to lowe aude to erum’ F. 28 n. 10. W. 441, 35; ‘fan Kaer coem ioe (euch Friesen) di fridom, deer eer sonder erem weren’ W. 430, 3. 437, 20; ‘niith erum bi wiher for and sine ain frillike lound’ H. 356, 13; ‘om da era di freasca fridores’ W. 425, 11; ‘fara om da era, deer io dan wurdet deen’ W. 430, 27; ‘dat riucht deer era leert ende onera ursteert’ W. 435, 7; ‘sa sitte hi and sine elhe (amte) wel miith eron’ R. 544, 22; ‘dat da presteren schellet neen wepen fera, in dien dase hyaere era byhalda willet’ Jur. 2, 236; ‘presekett mannick andaren innasai sin eere’ 481, 27; ‘fan sekund deer ghæt oen lyf ende nen era’ S. 502, 6, 500, 19. Jur. 1, 194, 196, 2, 40. Vgl. erber, erhaft, eria, erlik. Compos. unere

(erflond), erfland (ermland, terra hereditaria) n.: ‘dyt erfland habbet wy voerkupet met frie willa’ a. 1451 Schw. 542.

erfnisse (erhschaft): ‘hwarser en erfnisse forsalt oppa tha friund, sa ieldma tha scelde tofara alla thin-gem’ E. 197, 1; ‘hværar en erfnisse forsalt buta tha fifta kni, sa’ E. 210, 29; ‘nen munik myt neue erfnisse ieftha lawa fagie’ E. 210, 36. Neufri. ervenisEph. 105.

erf.

erfoma, erfama (erbe, beres) m.: 1) 'thet ield (das wergeld eines friedlosen) ne rugath sine erfoma nawt nima' E. 187, 27; 'wel thi riuchter then erfoma nau bistandich wes (um ein wergeld zu erlangen)' sa' E. 198, 24; 'so moel syn erfoma syn tredkas oen ledra myt xii wytedem' (wegen eines erschlagenen) W. 57, 4, vgl. W. 59, 24; 'dys arsta fang (des wergeldes) to bisetten mitt tilia kesten an dyn erfomawald' W. 386, 40; 'ief een man om ana daedue man greta schil, so spreckma aldus: ioe sprekti of eerfoma toe, etc.' W. 411, 28, 412, 10, 18; 'ief der nintera (keine von denen welche die mentel erhalten sollen) sint, so nima kit di eerfoma self' W. 410, 16, 19, 23, 411, 5. 2) 'lith thi mor oppa sii cronekchedde, sa ne mey in hau mi wey reke buta sin erfoma wille, sa etc.' E. 204, 16, 25; 'dat nem man syn eerce foercapia moet, hit ne se sin eerfoma moede' W. 392, 22, 28, 29; 'soe aech hit (das erhe) syn erfoma too bieden da fyserda penning lichtara dan hit wird se' W. 392, 25; 'aa scellabbia (durch krankheit eines schutzen bedürftige) inna the honte, ther hire erfoma scellath wes' E. 196, 34; 'ief dat wsf queth deer fan des eerfoma hallem warade, dat dat kind (der postibimus) naet libbende oen da wrild coem' W. 395, 10, 30; 'dat neen abbet een hiusued kind too chester ne nime buta reed des eerfnamens ende des mondes' W. 474, 6; 'so sint (bei einem streit über bodel) da erfammen nyer dines ker to habben hou etc.' W. 399, 36, 419, 4; 'ieſter een ovirlandich man sterft ..., dat gued dae eerfamens toe lauen' W. 393, 24; 'om lauwa deer in da merked lawiged wirdet, soe aegh di eerfama dine schelti to di huns to haliane' W. 422, 8. Ahd. arpinomo Graff 2, 1074, ags. yrleunomo, ncsfr. eerfama Epk. 104, bauer. noch 'der erbneim' Schmeller 1, 130. Vgl. erva.

erfskip (erbschaft): 'als dyo moder her kindes eerfship forkaped' W. 42, 24; 'fan efsipci to delane' W. 392, 29. Saterl. arfscop Het. 227, vgl. das ags. erf-wyrdes (hereditas). Compos. lenerfskip.

ergene, erene (verschlümmerung, beschädigung) f.: 'het inre in thet haud., thio erghene.' S. 448, 12, 15, 457, 27; 'in thera boxna sinckerfi., fan erghene, thia scelma dela ty the neydom tia (abwärts zu den fingeräugeln rechnen), nath up ti tha live' S. 449, 9; 'thio erghene in ther sida., thio erghena in tha buke.' S. 449, 21, 450, 26; 'hweversoe en man troch syn lyff scheten wert., soe tiseze bi, hor hi nyme tha mynnista erene ('erena').., soe tha midista.., soe tha masta..'. S. 493, 19, 496, 24, 497, 4; 'umbe erene ('erena') there scunkena and thera armena' S. 493, 22.

erl.

496, 27; 'umbe erene an der here and an der sprake' S. 493, 26, 496, 31; 'fan der syone thio mynneste erene ., thio midliste.,, thio masta.,, ielta ister een minra erena an da singheren' S. 493, 28, 30, 496, 32, 35; 'and ther to habt bi ene erene' S. 494, 1; 'inre in thet lyff sunder erene' S. 496, 14. Vgl. erch, und das ahd. arigi (avaritia) Graff 1, 414.

ergenze, ergens (verschlümmerung, beschädigung) f.: 'ergbens dera vrouwa: dio ergens in die huuck, die bagista ergenze is etc.' W. 470, 8, 10; 'hi mot wol en ergenhense swerra' S. 469 n. 24; 'dio ergens in da baud' W. 464, 18, 23; 'ergens fan der sioen' W. 465, 5; 'ergens ther spreck ende dera here' W. 466, 27, 32; 'ergens oen ermen, soonken, handen ende folen ., die minste ergens.,, dio middelste ., dio maeste ., ' W. 468, 28, 30, 31; 'ergens oen da tuma' W. 468, 8; 'alle ergens schilma deel gaen to da neilen (abwärts rechnen zu den fingeräugeln), naet op to da liue' W. 468, 11; 'ergens inoer dat lyf' W. 469, 5. Vgl. ergene worunter in S. ganz das nämliche verstanden ist, was in W. ergens heißt. Vgl. erch.

ergera (verschlümmern, beschädigen): 'send him ergerad sina siſ sin' R. 85, 16, 536, 20. Ahd. argeron (deteriorare facere) Graff 1, 414, ags. argian, iil, argaa (deteriorari), mnl. argren, ergren (depravare) gl. bern. 211, 227, neusr. ergeren Epk. 104.

ergia in **urgicia** (verschlümmerung) Jur. 1, 204.

erhaftlich (ehrenhaft, ehrenwerth): 'dy riuchter schil om aysen hueckern orkenscip bettera ende erhaftigera si in gued ende in erem' Jur. 1, 122.

erhaftliche (ehrifureht): 'mihi riuchter verhaftighe (erhaftlicheid) Jur. 1, 144) underdenich' 257, 11.

eria, aria (ehren): 'ihu skalt eri thinne feder' R. 132, 7; 'Isabel era dyn fader' W. 438, 19; 'thetter allera monns hwelic era sinne mester' H. 342, 16; 'soe da riuchter da wird biscket (die wahrheit leugnen) soe eria bya dyn dyowl' Jur. 1, 118; 'syn prelaet schilma meer erya, so mi dyn flaechelicka fader' Jur. 2, 240; 'ende alter arade' (den altar ehre, beschenkte) W. 410, 3. Alts. eron (honorare, donare), ags. arian (honorare, parcere), saterl. arc Het. 226.

erist (erst) vgl. erost.

erke, archa (arche, kasten) f.: 'gef bi tha komersidura end erka teberecht' H. 341, 10; 'da Noe utera archa coem' W. 431, 3. Ahd. archa Graff 1, 467, ags. arc, earc, erc, isl. örök, nordfr. erk, iibrk Out. 64, aus dem lat. arca erborgt.

erlaus, erlos (ehrlos): 'dat wy lowysai en or-

erl.

theleth by erlos, trowelos, freedlos, meenedich' a. 1463 Schw. 604; 'een meenedich man dy is erlos ende ferdloes, ende my neen verhaftich offiere habba' Jur. 2, 152; 'een riuchter deer wyllick lynt een falschen doem, dy is eerlos' Jur. 1, 140.

erlik (ehlich, ehrlich): 'een soen duuen deer godlic ende nadelic ende erlick se' W. 77, 10; 'riuchtlikerica ('nedelkera) ende erlikera tinga' W. 434, 29. 31, 435, 16; 'plig ('riucht') deer neliic is ende erlik' W. 435, 7, 19. 438, 30; 'laudes deerwys deer erlick sint' W. 437, 7. Abd. erlik Graff 1, 444, ags. erlik.

erm, arm (arm, brachium) m. Form: nom. erm R. 91, 8. 120, 24. 537, 33. 542, 11. B. 179, 20. E. 220, 26. H. 90, 8. S. 453, 20. WV. 469, 5. arm S. 444, 34. erim B. 178, 3; gen. ermis S. 467 n. 27. WV. 467, 20; dat. erme E. 223, 4. S. 445, 30. 449, 12. 454, 24. WV. 463, 9. erne E. 223, 33; acc. erm S. 448, 12. 454, 7, 457, 30. 497, 11. WV. 468, 12. arm S. 493, 6; plur. gen. ermania S. 492, 29. 496, 6. 28. armena S. 493, 23; dat. ermen B. 178 n. 15. WV. 397, 34. 467, 4. 468, 13, 23.

33. ermen B. 178, 30. Altis. arm, age, arm, id arm, saterl. arm Het. 227, neuf. arm Epk. 100, nordfr. eerm Out. 55. Bedeut. 1) busen für verletzungen amt arm: 'thi erm al of .., is hi onfest and nawsel nette his' R. 120, 24; 'thi erm al of .., is hi stef and nawsel nette, ieflha korra and crumbra, ieflha denta' R. 537, 33; 'ief thi arm its asla offe is' S. 444, 34; 'ief thi erm ita emboga offe is' S. 453, 20; 'erm ehresen .., erm thrus tel' E. 220, 26; 'benbreka and lithwegon therra ermans' S. 492, 29. 496, 6. WV. 467, 4; 'beembreck oen da ermis mergh' W. 467, 20; 'thrich gungende dilig thrich dyn eerm' WV. 468, 12. S. 454, 7, 493, 6. 497, 11; 'hwease dolget werth thrich erm' S. 448, 12. 457, 30; 'lithwey this ermis' S. 467 n. 27; 'lithsmelinga ieflha growinga auda erme' E. 223, 4; 'benfrotha a eruem' B. 178, 30; 'erm ieflha ben wekande and weleande, corra ieflha crumbra' R. 542, 11; 'ergene thera armena' S. 493, 23. 496, 28. 449, 12. WV. 468, 28; 'ief thi erm lom is' R. 91, 8. WV. 468, 23; 'thi erm grylam' W. 469, 5; 'ief thi erm haut homheraldande se' H. 179, 20; 'ief him sin erm driapande se and loma' B. 178, 3; 'fasfangh onder da erme' WV. 463, 9. 2) so schiller hia in gaen (bei der haussuchung) al gripende erumen (nur greifenden armen) ende ongeri etc.' WV. 297, 34.

erm, arm (arm, pauper): 'then otheren part (einer über den fünften grad verehren erhschaft) sel hebbba thin triuk anda erme liude' E. 210, 33; 'dat gued (strandfund) to deleu to erma golesbusen ende

da erma lyoden' 418 n. 2; 'sa hwer aa cumib en erm mon to tha warue elagande, thei ma tha erma er skel riuchta also tha rika' B. 117, 15; 'thet tha rediewa helpa actum ('riuchte') tha erma also tha rika' B. 151, 16. S. 489, 23. 490, 1. 491, 17. WV. 431, 19; 'ther mithe (mit der probe des geweihten bissens) sclina helpta tha erma also tha rika' E. 185, 5; 'riucht deer dine erma bischirma' WV. 344, 16; 'bewarsen en erm mon auuen mon dad slait' E. 185, 18; 'ist een erm man (der wegen mordbrand angeklagt ist) bin under horgo to bringen' WV. 422, 36; 'thiu erme wese the warlase neme metiele te iewan' H. 336, 33; 'bleiene engre frowa den, ist en wide (witwe) ther allera wiua ermet se' H. 332, 25; 'een erm mon meyn neen orkyng wesa,,, and det to urstanden foa oitsheweysa grigra erma,,, and met foa alda ermen' 249, 3, 6; 'thina erma sele' E. 245, 9; vgl. auch 308, 17. Hl. 352, 26. 514, 20. Altis. arm (superl. armst), ags. earm ('earmost'), isl. armr, saterl. arm Het. 227, neuf. arm Epk. 100, nordfr. eerm, 3rm Out. 55.

ernberst (armbrust) vgl. armburst.

ermhogia (ehlhogen) m.: 'ief thi erm ita erm-hoga offe is' S. 444, 33. 453, 20. 469 n. 2; 'benbreke buta ermhogia' S. 444, 3. 453, 16; 'lydwey ita ermhogia' WV. 467, 25. S. 444, 1. 453, 15. 492, 18. 496, 35; 'thiu lithwerbena end the ermhogia' E. 222, 1; 'thiu lemethe anda ermhogia' E. 220, 30. 223, 11. 224, 4. Neuf. earmhogie Epk. 100, ags. earmhogia und elbuga, welches letztere dem frier fremd ist, mnd. armhogie 228 n. 23 und elbogie 221, 33.

ermmerch, ermmerg (armmark): 'ermmerch' S. 456, 9; 'ermmerich' S. 447, 5; 'thet ire in thine ermmerch' S. 469 n. 11. 493, 3. 496, 12; 'dat inredt in dat ermmergh' WV. 467, 22.

ermoldiched (armut): 'ermoldicheit' Jur. 2, 38; Jur. 1, 94. 98 steht dafür 'ermicched.' Vgl. das ahd. armuoig (pauper) Graff 1, 423.

ermskete, ermsehield (armscheide, wo sich arm und körper secheiden, schiel): 'thi seukis andet thei thiach, tha erm auda the ermekte (dem arm in der armscheide) lic andere hote' E. 223, 34; 'an der ermscheyd (var. 'ermseid') thi beenbreke' S. 453, 18; 'di beenbreck oen da ermschet' ('ermsechid') WV. 467, 25. S. 467 n. 12. In 'thi beenbreke under ermsteih ., thi beenbreke bitha ermiboga under ermsteih' S. 444, 2, 38, ist ermsteih oftebar aus ermsceth verlesen.

erne (zahnwurzel) vgl. herne.

(ernest), ernst (crust): 'naet in qwanda and ernsta moed' Jur. 2, 200. Ags. eormus, eornost, cornest

erost

(serius, studiosus). Vgl. das ahd. *ernust*, *ernest* (vigor, serum) Graff 1, 430, ags. *ernest* (duellum), neusr. *eroste* Epk. 401.

erost, erest, erist, erst, arist, arsts

1) erste: 'thet eroste' R. 33, 10; 'thi erosta kere' R. 413, 7; 'tha erosta fuuer wiens' R. 126, 1. 5; 'thet erosta dis' R. 130, 17. 540, 40; 'thet eroste bod' R. 131, 19; 'thi erosta was' R. 132, 9, 17, 133, 25; 'thet eroste thi busfrebo' R. 541, 17; 'thet erosta daddolg' R. 543, 30; 'ihene ereste meneka' E. 211, 6; 'thi ersta dom' E. 188, 15; 'thet erste lan' E. 209, 13; 'thet erste bod' H. 342, 9; 'mutha allere arista ieftha' H. 354, 35; 'thi arsta bang' S. 386, 33; 'thet aresta hein' S. 470 n. 1; 'di aresta doem' W. 394, 420, 7; 'do aresta synkef' W. 470, 26; 'int arste' W. 385, 4, 504, 22; 'di arsta dey' 513, 7; 'dat arste' 514, 25. 2) zweit: erost R. 33, 28, 127, 26, 131, 19, 132, 4; altera erost (zu allertert) R. 95, 15, 121, 21, 123, 30, 128, 15; erest R. 163, 26, E. 194, 3, 199, 8, 9, 98, 2; altera erest B. 151, 12, 181, 21; erst E. 202, 15, 208, 16; erist B. 179, 27; aerst W. 429, 18; herest H. 342, 15 und das dies wirklich für erest steht zeigt E. 246, 24. Vgl. alerterost und er. Alts. erist, ags. arrest, neusr. eerst, eerst Epk. 11. 102 auch p. 507, 2, 9, 11.

erw (arach) in erknop. Ahd. ars (podes) Graff 1, 476, ags. ears, aers, iad. aras, saterl. ars Hct. 227, neusr. ears, ear Epk. 101.

erwam (ehram): 'ersame guede frionden' a. 1486. 1487 Schw. 734, 735, 739.

ersedie (arsene): 'nye syuchten hebowet nye ersedie' Jur. 1, 236, und *ersedia* (heilen): 'iess dy fader synen soen nel neen hew duan to ersedien' Jur. 2, 138. Mal. *ersatre* (medicus), *ersetri* (medicina), *ersetzen* (mederi) gl. herw. 225; beim Theton. 12 artesdyen; 'das mnli. ersetzer oder araster ist wie unser arst, mhd. arast, das verdorbenre artistu' Hoffm. 3, 134. Nie-derd. erst (art) 225, 35. erst 212, 27.

erselke (frühere saché): 'thrugh thine erseke' R. 59, 5, in E. 58, 6 steht dafür 'alde seke', das mnd. warster landr. hat 'obrsake', der lat. test 'propter ullam causam.'

ersknop (arschnkopf, steissbein) m.: E. 227, 28.**erthe** (erde) vgl. irththe.**erthfal** (erdfall, das sur erde fallen) vgl. irthfal.

erthkeneng (erdkönig, irdischer könig) vgl. irthkineng.

erthlike (erdreich) vgl. irththe.

erthlicht (frühere klage, vorhergehende klage): 'sa hach thet kind al ther oua (auf sein während seiner

erva

gefängenschaft verläusseres erbe) to gungande huta ('uter') alle erichtie' R. 23, 17, 49, 17.

ertslauf vgl. irthlauf.

erva (erbe, heres) m. Form: nom. erva R. 57, 3. 9, 542, 12, B. 164, 7, 12, 15, 26, 165, 20, E. 56, 5, 207,

34, H. 48, 19, 50, 15, 56, 18, 58, 22, W. 398, 32. erve E. 208, 5, VV. 57, 19, ereva E. 196, 11. erve E. 196, 19; gen. erva B. 175, 17, E. 204, 17; dat. erva R. 117, 10, H. 330, 13; acc. erva B. 165, 1, 25, 167, 21; plur. nom. erva B. 156, 165, 9, 176, 22, 149, 25, E. 184, 6, 21, 186, 28, 31; gen. ervana R. 57, 18, ervena VV. 104, 33; dat. erves E. 12, 21, 184, 8, 32, W. 395, 23; acc. erva E. 207, 15. Ahd. arpeo Graff 1, 406, iad. arsl, neusr. erva Epk. 104, nordfr. erwe Out. 9. Bedeut. 1) 'hwersar en frowe sterfh, and hiu no lewe nenne erva (hinterasse keinen erben), as skelna tha nota (früchte des letzten jahres) talia ton sumeres nacht' B. 165, 4; 'hwersar is en brother, and belde sine austra unlike ut (und statte seine schwester ungleich aus), and bi sterfe and ne lewe nenne erva, sa' B. 167, 21, E. 207, 15; 'hwersar send twene tamar teyn, and shetter forn there tama eng erva sterfe, sa' E. 207, 34; 'hweersa een bodel lawaged is, so aegh di aegi dine ale silba in to delen.., ont bit bitinget is buckera biara (wer von zwei streitenden) di aefstra erva se' W. 398, 32; 'sterft hir eng Fres oppa Saslonde, as agen thar erva sin god to fagiane umberawad' 149, 26; 'sterft ein ourlandich man, dat gued syn eerued toe isen' W. 395, 23; 'sa hwet si thi were iher thar riuchta eruut der god (ein auf ihn vererbtes lehn) under winne, thet hi c m. breke' R. 417, 10; 'thi erua (der aus der gefängenholt zurück kehrt und sein gut verläusser findet) a sine gode te besaitine' H. 48, 19. 2) 'sa mot (wegen eines mordes) thi erua miib twili siura thredknilingen (verwandten innerhalb des dritten grades) swera, sa hachma hini to ielande' R. 57, 3, E. 56, 5; 'thet ther iahweli erua mi ledas sines thredknilingen deda miib twi wibethon' R. 57, 9; 'ac mire (kann da) eruana allerek ledas siune thredkniling to dabe to dolge; thrugh thet hi ne mi nawet undkuma sina berena blode' (durch dass er nicht seinem geborenen blute entkommen kann) R. 57, 18, H. 56, 18; 'thet ield (vergeld eines friedlosen) ne mughen sina friunda nawit nims, ne (noch) sine erva, alder umbre thet hi fore hine nelden nen ield ut retten (wodurch er eben friedlos geworden war); ther umbe sa agen thes monnes holds and tha erva, ther bi er esfallen hede (die erben des suerst erschlagenen, für den der nun auch erschlagene kein vergeld zahlen konnte), sin ield in to nimane' E. 186, 28, 31;

erfe

‘is hi (der verwundete) unsprekande, sa unge tha erwa oppa hwene sa his welle mihi tuelf ethum’ B. 176, 22; ‘sa skelen tha erwa thes thaibe hona makia (einen als mörder anklagen) upur tha grawe’ E. 184, 6; ‘werth hi (ein todtschläger) son tha crwen mitih there blodige hond higripigen, sa’ E. 184, 32; ‘fliuchi hi (der arme mörder) in enes rikes monnes hus, sa moten thes thaeta erwa ther iuna sea’ E. 184, 21; ‘werth hi (ein armer mörder) flechtich, sa ach thi erua thet god up to ne-
nannde, ther thi mon sin is’ R. 542, 12. 3) ‘hwarser is en alderlas (elternloser) erwa, and hi hebbe alsa stor bewens thet hi muge knapa and founa undhalda (und er hat so viel habe das er knechte und mägde unterhalten kann), sa settema him thene to thet him alra sibhest is’ B. 164, 26. E. 208, 5; ‘hwarser is en alderlas erwa, and hi ne muge knapa iefha founa navet undhalda, sa nimema al thet ma driwa and drega muge, thet resenta tha nasta’ B. 164, 7, 12. E. 196, 11, 19; ‘hwarserare ferth en alderlas erwa for tha verandweste (von dem vormund geht), and ihm (dem vormund) biygienna goldes, sa’ B. 164, 44; ‘hwarser is en alderlas erwa, and hi se mihi werandweste, and thet god (vergleicher gut) se naust edelel, sa’ B. 165, 20. vgl. E. 208, 14; ‘luceroa ma en knapa iefha fannia ū bede ief (vergleicherthat) buta rede des mondes ende sibsta erwena, so’ W. 104, 33; ‘sa deles tha erwa tha bewa (die habe des erblinden oder irre geworlenen), and tie hine ala hit here bi the rike’ (und solten ihn nach maasaghe seines vermögens unterhalten) B. 165, 9. 4) ‘sa ne myri hi (der krauke) na nenne monne naest resa witbes erwa willa’ B. 175, 17. E. 204, 17; ‘thetter nemmer avel si gunge buta tha riuchta erua’ H. 330, 12; ‘to kwansia ma lond to askie, sa steppe forthi thi eldera erwa, and quehle etc.’ H. 50, 15. 5) ‘ief hit is en londraf, sa scelle suera miti flower etheli eruen, miti flower frimmonen etc.’ E. 12, 24, hier sind unter den ‘vier edelen erben’, vier adlige genenint, der lat. test 12, 18 seitdus für quatuer nobiles, R. 13, 12 vier ethelinga, H. 12, 16 und W. 13, 20 vier ‘ethelen men.’

erfe (da erhe) n. Form: nom. erfe R. 23, 6. W. 392, 2. 429, 33. 430, 17. era E. 246, 1; gen. erves R. 23, 13. 128, 22. ervis W. 390, 1. 3. 33. 418, 28; dat. erfe R. 49, 28. 128, 16. E. 44, 17. 23. 203, 3. 204, 5. II. 44, 10. VV. 396, 8. S. 495, 2; acc. erfe R. 9, 20. 11, 3. 23. 23. 27. 43, 25. 49, 14. 539, 23. 25. B. 164, 11. E. 44, 5. 11. 30. H. 22, 14. W. 45, 1. 10. era E. 44, 2. W. 396, 2; plur. acc. erva E. 8, 19. 201, 12. Abd. arbi Graff 4, 405, ags. aerf, erf, yrf, orf, isl. afri. Grinom RA. 492, neufr. erfe Epk. 104. Bedeut.

erbgut, erheries grundeigenthum (vgl. R. 73, 28), grund und boden auch ohne dass er durch erbgang erworben ist (vgl. R. 53, 3), feld; nirgends aber wird das wort für erbshaft oder erbteil gebraucht: 1) ‘sa ma-
kiema then slat (graben) ynna sinna syn erue’ E. 203, 3; ‘tha twen deler horres (des ausgegrabenen schlammes) oppe sin erue to werpen, andi then thrimmaht oppe thes otheres erue’ E. 204, 9; ‘hwarser en seth en has oppe thes otheres erue iefha werue (warf, hausslätte), andi hi thet bus welle urcapite, thet thi londbere to-
fara sc’ (dass der eigenhümer des landes ein vorkaufsrecht habe) E. 209, 23; ‘alle daddolga to ieldande mith greno erwa (mit grünem erhe) tha mith hwite selouere’ R. 542, 26; ‘so schel hi (der vormund) for that god sette gren erue’ E. 198, 19; ‘ben mon mot tueha umbe bus und umbe herstede and umbe lidzande erwa (lie-
genges erhe), and umbe farand god, hi nebbe ala fule sa thet god is ther hi umbe tiuchi’ E. 201, 12 (der zweite E. text verlangt für gültiges zeugniß über un-
bewegliches gut sogar, dass die zeugen ‘hebbe selua bus anda hof anda erue’ 201, 12, und B. 172, 13 ‘theit his hebbe lond’); ‘hwarser twa metrika tegadere cumne mith tilbera havensunder erue, sa’ H. 330, 6; ‘sa hwer sa feder und moder hiara dochter at heldard (aus-
statthen) mith asta gode and mith hiara fria erua’ R. 49, 28. W. 49, 26; ‘sa hwer sa en mon iefha en wif sterat, and hiara erue and otheres hiara god leuth’ R. 65, 29; ‘so segen his (gleich nahe erben) in den field to fiane ende dat cerwe to delein, dat syrte (das fernste) aller aerst ende dat nesti aller leit’ W. 399, 10; ‘fliuchi enich mon enne skatha, sa ne mot hi sin erue tha otheres god na hwedder sella tha wiisia, er hi thethe skatha ebet beth’ R. 541, 31; ‘cerwe ende land rema’ (soll der mörder) W. 411, 36; ‘da maleaetsche menschen enney neen leen ner cerwa oen stera’ (kanna nicht auf sie versterben) Jur. 2, 224; ‘dat neen man syp cerwe foercapia moet, hit ne se syn erfama moede (ausser mit seines erben einwilligung), him nedere hon-
ger etc.’ W. 392, 21, 29; ‘ick urbanna alle falsche wil-
karen, deer dat neste lyf ontewirka willet want dat neste lyf aegh dat cerwe’ W. 432, 29; ‘di fria Fresia deer xxx pond wird erwiis oen synre wer hat, schil hors ende wepen halda to der landwer’ W. 390, 33 (wie es hei 20 pfund, bei 12 und drunter, s. W. 390, 1. 3). 2) ‘also thet siuith is cheid, sa hachma crost to holpande tha godishuses erue mith siugun monnon R. 9, 20. E. 8, 19, 20; ‘behalda thera heligona erue’ R. 11, 3; ‘sa hwekil prestere sa thesne progost (unerkannter

erwe

weise) undfeth, thet bi thes erues las (verlusig) se, thet to tha godeshuse bach' (gehört) R. 428, 22. 3) 'thet thes unieroga (minderjährigen) kindes erue ne mi nem mon ursetta tha ursella, alsa lange sa thet kind nienreich is' R. 540, 12; 'sa hweer sa thiū moder hiri kin-dis erue urkaphat' (so ist, geschah es nicht wegen echter noth, das mündig gewordene kind herclegist dies anufscheten) R. 43, 25. E. 42, 26. 44, 5. 11. 14. 17. 19. 23. 30. 46. 2. 5. 10. 13. 35. II. 42, 26. 44, 2. 10. W. 43, 27. 45. 1. 5. 10. 19. 27. 46. 18. B. 164, 11. E. 495, 32; 'werbt sin (des gefangenen kindes) erue erset, mi hit (rurückkehren) sines cina erues eigene elker ('londethale und erue und sinera aldera hof and hus') R. 71, 29; 'sin lond und sin liude, ethel und erue, und sinra eldra hof and heme' E. 70, 26) bikanna, sa hach thet kind al ther oua to gungande' R. 23, 6. 12. 23. 27. 49. 14. 71. 29. 31. 539, 17. 23. 23. 45. 15. 70. 26. II. 22. 14. 10. 25. W. 49. 9. 12; 'ieft dat erue urbrocht is mit elasterferd, als hia (die kinder) ierich (mündig) sint, so fee hia oem biara ain erue' W. 429, 35; 'sa ne myn thir frouwe sa formunders willa settia iefbs sella usauder hys, ieff hoff, ieff erue' E. 196, 29. 4) 'to hwamsa ma (von wem man) en god iefles en lond askis (beisch), sa onwarde thi haldere: thet lond kapade ik et ena rumfara (von einem der jen Rom pilgerte); thruch thet, thet minn weraud (nein autor) is ererin .., sik ik thet erue huda mitli siugun dedethon' R. 53, 3; 'to hwamsa ma en lond and en erue askie, sa onwarde thi: thet erue (in E. 72, 30. W. 73, 29 steht dafür 'thit lond') lefde (hinterließ) mi min ethla and minn alsfader .., hi thiū (darum) mot ik thet erue huda mitli dedethon' R. 73, 30. 75, 3; 'al deer di frä Fresa op en erue tingha wil, dat bi him des biüga schil, dat bi een erue an synre wer baldin onrichet; .. so fregia him di ora hweer dat erue lide .., dat bi dat erue wise mit stee en mit füge' W. 392, 31. 34. 2. 3; 'al deer tueen man om en eere entus sprecket, ende him ayder dera nestera werraus urmet (und sich jeder der nächsten geweर vermisst) .., nu deelt di aesa dattet wits schillet saun des koninges orkenen in der hemmeric deer dat erue lif' W. 418 §. 29; 'ieft deer ymmen in oderis epena slael sprecka wil een (klagen will auf) syn erue' W. 397, 20; 'clagia dat sum ein urschein (onverdutzt), ein berüberbüten, herübergraben' deen se an syn aylikha erue' W. 417, 9. 20; 'op ene oderne clagia, dat syn erue dulven se ende mit raef deer of last' W. 417, 26; 'hwaso elaget om een raeft in syn ayn erue, so' W. 416, 20. S. 495, 2. 499, 9; 'dat di schelta moet tingh baldia to

es.

alle merkadum om huis, om .., mer (aber) om nen erwe deer in dine merked (marktflecken, stadt) heert ende binna der hemmeryc ley, dat schilma riuchta als hil to laundriuchte heert' W. 421, 25; 'ieft deer een man wonhaftich weera buta use deele, ende hede hyr eerwa lidzeu in use deel, ende etc.' 513, 18; 'so aeg di aesa to delen, dat di schelta dat erwe (des ungebor-samen) bifaen ('bisitten') schil to heerna ende to lyoden hand' W. 396, 2. 8. 417, 37; 'dat man mit des dada (eines todten) tuech waria my om een erwe, hoer aen hit bitinget se so naet' W. 397, 13; 'ieft di man ('dyo trouve') quebt dat hi sin erwe selb habbe eude in dat meenbodel brocht, so' W. 400, 6; 'kwaso odermen mit wepeender hand in syn erwe walde deth, so' W. 415, 13. Compos. federewe.

eruemelthe (erhpacht) f.: H. 167, 7.

ervia (erben). Form: *inf.* ervia W. 432, 17; *præs.* plur. erval B. 128, 5; *conj.* erive E. 210, 2; *part.* erved B. 164, 7. W. 388, 10. ervet 481, 1. Abd. arpijan Graft 1, 407, id. erfa, nordfr. arte Out. 9. Bedeut.: 'uen god wither eruie (vererbe), ther thi munik innat elaster brocht keth' E. 210, 2; 'oen da hemmerick deer by oerwesen is' (darin er hebert ist, ein erburgt heisst) W. 388, 10. Compos. biervia einerved, ontertia.

erzebiskop (erzbischof) m.: 'use hera thi erze-bisop von Brema bach umbe thet thredde ier an Rinstringa lond to farande, etc.' R. 127, 17; 'ick byrope an den arzbyscop' 257, 2; 'hyrope fad da bisop to da archibisop' Jur. 4, 142. Abd. erzibisop Graff 3, 333, ags. arceliscep; aus archiepiscopus, *ἀρχιεπίσκοπος*, entsprung.

ems (John) m.: 'thi slater (der einen grahen auswirkt) hiveriene ems mitli sinea sele' (beschwore ihn) B. 474, 25; 'ieft ma een hera oen sprekt, dat hi habbe een maet to met ende to niele, ende hy him habbe eesa inum, dat hi deer foer anderda schil' W. 419, 26; 'zen kneppa moet syn hera syn emsa off stella, enda nael meer' 419 n. 7. Alts. 'thiu ama' Frk. 34, 13, ags. nur in den compos. asemnon unl asneyrhta (Loknahrbeiter) bei Lye. Vgl. das goth. aseis (mercennarius, servus), alid. asni Graff 1, 478, ags. esne.

espe (espe, tremula) in espens. Abd. aspa Graff 1, 491, ags. asepe, id. esp.

espens (espens, sou einer espe): 'thiet espene laf' (espenslaub) R. 131, 7. Abd. espin Graff 1, 491, ags. asepen.

est (gunt) vgl. ent.

eseholt (speerlahm?): II. 334, 24, vgl. darüber n. 4 p. 334. Die esche heisst auf alid. asc, asch Graff

et

1,492, ags. aesc, ilsl. askr, aski, mnl. asch gl. hern. 215. Vgl. ausser dem p. 334 angeführten ags. aescberend (bastieren) das ags. aescplega (bellum); mit askim wird im Hildebrandslied gefoschten.

et, it (in, an, bei, von, aus): 1) *prap. mit dat.*: 'sa bwersa sa ma emne thiſ hant et (in) holi and et berna' II, 37, 10. B. 171, 9; 'het kapade ik et (von) em rumfara' R. 51, 19; 'et (an) there hirhlididi' ('herma') R. 77, 31, 34, 19, 21; 'hwetsare sket et (auf, bei) huseferem' B. 157, 14; 'hwasa otherne went et (an, auf) fenne and et forða' B. 160, 5; 'skether en dadel et (beini) rave' B. 160, 8, 161, 24; 'meina bit berna et (im) sunnaskine' B. 172, 1; 'het thet blot et (aus) sine ara ('nosem') ut renne' E. 216, 10, 218, 1; dessgl. et E. 230, 8. H. 59, 2, 328, 4. 11. 330, 5, 332, 5, 335, 2, 36, 336, 9. it 141, 18. E. 182, 16, 216, 11. W. 390, 12, 392, 18, 398, 32, 414, 16, 430, 6. S. 488, 5. *Anlehnungen:* u. et mit dem dat. des articls im sing. und plur.: eta (sing. 'et tha') R. 541, 9. B. 151, 14, 152, 4, 13, 23, 153, 19, 26, 154, 17, 155, 14, 156, 23, 168, 18, 26, 27, 29, 170, 30, 171, 29, 175, 3, 177, 22. E. 215, 13, 217, 38, 220, 21, 229, 10, 231, 7. H. 332, 31, 333, 22, 336, 18, 337, 28, 339, 36, 340, 22, 459, 22. etta B. 158, 21, 162, 11, 166, 21, 174, 15, 177, 23, 179, 26. E. 78, 4. H. 24, 5, 328, 11, 19, 320, 2, 14, 335, 12. W. 463, 19, 467, 28, 476, 22. etlla B. 172, 6. etc B. 543, 33; ita ('für et tha') II, 355, 14. itta 150, 16. E. 203, 9, 214, 13, 232, 14, 251, 18, W. 77, 84, 391, 36, 392, 3, 18, 394, 30, 411, 9, 426, 19, 39, 427, 9, 21, 462, 4, 467, 23, 453, 17, 21; ethra ('für et there') H. 16, 34. etere B. 128, 27. B. 181, 15. ethere B. 162, 8. etter B. 161, 22. etter E. 232, 12. ethre E. 232, 12, 14. aþer ('für et there') II, 542 n. 8. iter ('für et there') W. 393, 13, 426, 39, 467, 26; etham ('für et there') S. 492, 21, β, et mit dem gen. plur des articls: ethera ('für et there') II, 76, 29. 2) 'die swuer gaſthæker ther ma et (da man in, darin man) sinuthis skil' R. 128, 15; 'and that quik nimema him et (heraus?) mit wald' B. 160, 18. Alts. at, ags. aet, id. at, nordfr. et, id. Ut. 64.

et, in eiger eine verstärkung, in etmel eine wiederholung ausdrückend; vgl. heide worte.

et (es) vgl. hit, unter hi (er).

et (das essen, der frass, esus): 'huaso hitget een oreom om een raeferd (raub-pflügen), iefla seerd (scheren), iefla meta (mähen), iefla eth, iefla delta' (graben) W. 475, 36, das hier aufgelöste compos. ras- et hed, räuberisches abweiden. Alts. at (esus, cibus), ags. act, id. at, nordfr. ad, it Out. 2. Vgl. eiber, eifenne, esfa, auch 'alle per eitwand ende seed int

eth

land to bliuwen' s. 1482 Schw. 716. Neutr. sind eat-grien, oder iet-grien und ney-eat, für nachweide, spät-heu, grummel gangbare ausdrücke s. Epk. 101, 102, norse, gilt dafür eitbrow Out. 66. Vgl. eta.

eta (noch) vgl. eta.

eta, ita (essen). Form: *inf.* ita W. 408, 11. Jur. 2, 280; ger. 'to itane' 251 n. 2; *praes.* 3te 'ith' Jur. 2, 268; *part.* 'etten' E. 208, 14. Alts. etan (edere); ags. etan, ete, yi, act, action, eten; id. eta; saterl. ita Het. 241; nefr. yiten, yet (praes.), yiten Epk. 15, 223. Bedeut. 1) 'dat di prester alle daghen ita ende dryncka sebil' W. 408, 11; 'ieff hy oon da wythedem waria wil, dat by nable to itane neu to drinckane, dan of da gueden' 251 n. 2; 'hwaso mey him (dem gebaunten) iti ieſſia drinct, da sint in da han' Jur. 2, 268; 'dy bycop mey absolveria fa des paus wegena een prester deer dat sacrament da myns ita (fressen) leib' Jur. 280. Vgl. 'siuen meyt, thet is item anda drucken' E. 221, 9, 204, 23; 'ovis item ende drincken' W. 29 n. 13; das ald. ezan (enus) Graff 1, 521. 2) 'hwaso lond heit enſe fatigatſtha etten' (einmal genutzt hat) E. 208, 14.

ether (eschar): 'oem gueda etheria' W. 394, 14. Vgl. et.

etfenne (weideland f.: 'hit se inna medem (wiesen) ieflia bi tha etfennem' E. 203, 33; 'londjina euer etfenne' E. 208, 6. Platld. etfenne br. wb. 4, 322. Vgl. et.

etger (spies): 'thi frana thet thing also nei te lidzane, thet bi tha os mith sine etgeres orde reka muge' (der schula soll das gerich so nahe am hause begin, dass er die dachrinne mit seines spires spüte erreichen kann) II, 100, 15, wo in E. 34, 14 dafür 'mith sine spires orde' steht; die landesverteidigung geschieht 'mit swird ende mit etkeris orde' W. 388, 17, 441, 22; beim gerichtlichen auekampf heist er 'al ont (bi) da etkeres biwield sint' W. 394, 34. Ags. aetgar, id. at. aiger (hellebarde nach Biorn), ahd. aziger, aiger Graff 4, 225; aus ger. (spies) und verstärkendem et zusammenge setzt, s. Grimm 3, 442.

eth, ed (sid) m. Form: eth in R. B. E. F.I.L.S., ed in W. S. Nom, eth 252, 35. ed S. 489, 18, 490, 7, 15, 25. W. 388, 39; gen. ethes R. 7, 8. edis 512, 29; dat. eth. B. 164, 3. E. 246, 18, S. 457, 28, ed. W. 418, 23; acc. eth B. 59, 24, 73, 7, 121, 16. B. 152, 27, 160, 22, 173, 15, 21. E. 302, 29. ed S. 501, 22; plur. nom. etha R. 119, 2. eden W. 476, 4. vgl. auch R. 116, 9. II, 322, 6, 9, 35, 333, 16, 17, 340, 4. W. 418, 21; dat. ethon R. 52, 4, 95, 12, 121, 19. 541, 32. ethen II, 333, 34, 335, 27. 480, 24. eden W. 291, 20, 428, 23. ethem B. 179, 20. II, 331, 20, 24. 332, 4. 335, 24. 336, 32. edem

eth

W. 53, 8. 412, 16. ethum E. 201, 24. S. 445, 31. 452, 6. 454, 21. ethum B. 151, 11. 153, 18. 158, 3. 160, 12. 174, 13. 179, 3. 15. E. 184, 11. 188, 28. H. 68, 33. 328, 7. 329, 9. 338, 25; acc. etha R. 121, 15. H. 338, 3. ede W. 105, 27. ethan H. 334, 5. eden W. 313, 27. 414, 32. 423, 9. ethar B. 167, 21. E. 44, 13. 198, 21. Aits. eth, ed, ags. eð, id. eids, neutr. edd. Epk. 102, nordfr. ith, iu. Out. 149. Bedeut. 1) die redeweisen: 'eda biada (eida anbiethen, sich zu edien erbiethen)' W. 412, 16; 'anda ethum biada' S. 499, 14; 'dat da niognhe tyorgh synes aed binyme' W. 388, 30; 'sa bachma te haldande mihi ena fiseth, iefika to bise-kande mihi fiuer ethon und mihi ene fiseth' R. 95, 12; 'thet biveria (darbun) mihi ethum' B. 152, 18. 160, 4. 166, 15. 172, 22. 173, 25. 179, 3. 20; 'sa unge (gehe) tha erwä oppa hwene sa hi welle mihi tuft ethum' B. 176, 24; 'thet halds mihi ethon' R. 53, 4. 85, 7. B. 174, 23; 'mihi ethum haliß' B. 158, 3. 179, 15. S. 457, 28; 'an sine eth hebbas' S. 497, 6; 'theitere etta thiave here xi ethan' H. 330, 3; 'dat hi mit xu eden kestigade' W. 397, 20; 'tha werde ledra mihi ethum' B. 151, 11; 'ils lada dat sint xi eden' W. 413, 27; 'tha lada set ethan' S. 442, 3. 24; 'mihi ethum ut li ledane' H. 331, 16. 19. 20. 24. 322, 1. 333, 34. 335, 22. 338, 25; 'sine eed onfiaen' W. 291, 26; 'sidan mit sonderlinga ede' W. 388, 21; 'sikeria mihi ethum' E. 184, 11. H. 68, 33. W. 428, 23; 'to besekerane mihi ethum' E. 184, 28; 'fistene ethen tofara to standane' H. 334, 5; 'eden stovia' W. 392, 24. 395, 11. 397, 29. 399, 8. 414, 23. 420, 7; 'ebar swera' E. 52, 5. 198, 21. 245, 10. W. 397, 32. 408, 27. 411, 6. 416, 19; 'sa swera hi mihi xxvi ethum' B. 166, 4; 'undungda (undunga, 'ont-gaen') mihi ethem' B. 155, 27. 158, 15. 160, 12. 22. 164, 19. 174, 13. 179, 14. E. 201, 24. H. 328, 7. 329, 24. W. 422, 28; 'undriuchta mihi ethum' H. 329, 9. 333, 16. 336, 32; 'mihi ethen riuchta' R. 123, 30. H. 332, 15. 20. 33. 36. 333, 18. 34; 'e ethi ti riuchtan' H. 338, 3; 'mihi ethum winna' E. 188, 28. 210, 28. 229, 12. 341, 11. W. 389, 35. 392, 19. 469, 30. S. 452, 6. 454, 21; 'so sint et sex eden' W. 418, 5; 'theit send ellue ethar' H. 334, 26; 'iefiba tuene ('set', 'sagen' etc.) etha' R. 83, 2. 13. 87, 26. 89, 7. 119, 2. E. 214, 14. 243, 33. F. 307, 4. 5. 7. H. 334, 29. 335, 6. 339, 37. 340, 2; 'elker-lik een eed' W. 465, 15; 'mihi ethum' H. 325, 29; 'bi ethum' H. 333, 7; 'buta etha' R. 83, 20. 85, 5; 'sonder eed' W. 423, 2; 'uter ethar' E. 44, 13; 'dine menu eed' W. 405, 20. 406, 2; 'swerren ede' W. 405, 27. 423, 9; 'enne stawadne eth' B. 152, 26. S. 482, 16. 2) der eid wurde abgelegt: 'in reliquii sanctorum jurare'

eth

I. Fris. 12 §. 1; 'in reliquii jureit' I. Fris. 3 §. 6; 'ous tha heligon enne eth to swerande' R. 59, 24; 'enne eth haçi bi thenne opa tha heligon to swerande' R. 73, 7; 'sa hiweric hi thet mihi tuft ethum oppa boke belgum sa ma him tofara brense' B. 153, 18; 'thre ebar anda wihten te swerane' E. 32, 5; 'twelf ethan uppå sente Ypolitus caphus' H. 230, 4; 'enne stawadne eth oppa sente Jacobe swera' B. 152, 27; 'so is di scipman nier mit ene ede u sine scippes boord riuchtan' W. 418, 23; 'sa suere hiu ene fæth oppa the dreppele' (schwelle) B. 166, 18. Vgl. auch 'schiil di man an aines nates (genoszen) hand faen ende suara' W. 476, 26; 'so schil hi faen oen synre gara (rockschoos), ende suara' W. 426, 29; 'in vestimento vel pecunia jurare' I. Fris. 12 §. 2; 'in vestimenta seu sacramentum perficiat' I. Fris. 3 §. 5; 'jurat... tenens eum per oram sagi sui' I. Fris. 14 §. 5; 'so segh hi op. to ny mens mit siner wiinter hand sine wiinters hara (gara? vergl. hara), ende deer op tot liden zweien fingeren mit sine fore hand, ende swara dan' W. 399, 5. 3) 'thi kere (diese kere, beliebung, statut) warth mihi ethon bisweren midda alle Hiostringon' R. 115, 8. 13. 116, 2. 4) prozessualische eide, fast auf alien seit'en; ieh habe mir eide in folgenden zahlen angemerket: 1 in B. 160, 22. E. 243, 33. H. 340, 1. 341, 2. 7. 11. 22. S. 457, 28. W. 465, 5; 2 in B. 83, 2. 119, 2. B. 179, 3. 20. H. 333, 14; 3 in R. 121, 19. B. 174, 13. E. 52, 5. 95, 13. H. 332, 6. 334, 7. 14. 22. 335, 29. 339, 9. S. 452, 6. 454, 21; 4 in B. 179, 15. H. 331, 25. 333, 13. 17. 20. 22. 34. 334, 1. 337, 14. 17. 31. 338, 25. S. 442, 3. 24; 5 in R. 95, 12. H. 338, 18. 338, 1; 6 in B. 151, 11. 152, 19. 158, 3. 15. 160, 12. F. 307, 5. H. 331, 20. 24. 332, 20. 33. 35. 333, 2. 15. 16. 32. 34. 324, 12. 14. 337, 26. 338, 11. 29. 36. 339, 19. 340, 17. W. 418, 5. 426, 23; 7 in H. 53, 4. H. 333, 12. 14. 334, 27. 29; 8 in H. 68, 33. 331, 19. 335, 27. 339, 21. 341, 14; 9 in E. 214, 14. H. 332, 15. 31. 333, 16; 10 in H. 333, 10. 21. 339, 12; 11 in H. 333, 9. 11. 33. 334, 26; 12 in B. 152, 19. 153, 18. 160, 4. 22. 172, 22. 173, 25. 176, 24. E. 184, 11. 28. 188, 28. 198, 21. 201, 24. 214, 16. H. 328, 7. 339, 9. 24. 330, 3. 335, 6. 336, 1. 14. 16. 33. 338, 26. W. 397, 20. 413, 27; 14 in H. 339, 1; 15 in F. 307, 1. H. 331, 16. 332, 6. 13. 17. 23. 29. 333, 18. 25. 29. 334, 5. 6. 9. 19. 335, 21; 16 in H. 333, 9. 11. 33. 339, 3; 22 in H. 339, 27; 36 in H. 340, 2; 40 in H. 336, 18; 60 in R. 116, 9. 115, 17 und s. t. II. 340, 8; 72 in H. 335, 6. 340, 4. 6. 14. W. 407, 11; 100 in H. 340, 10. Vgl. auch die unter 'sum' angeführten verbin-

eth

dungen, s. b. flowerasum swera (selbvrete schwören). Ueber die beschaffenheit der eideshelfer ('folgeren') vgl.: 'als hyt swara wil ende him nioghen eden folgia' W. 476, 4; 'hira tuene mihi hinc te suerane thire ethar anda wilhem' E. 52, 5; 'leider hira mihi sex ethum bi selwa mihi him' B. 152, 19; 'sa skel hi thre withetha swera mihi thrium monnon: thene forma eth skil thi mon herra, theoer otherne da heude, thene thredde skil thi frana hem' B. 121, 16; 'sa biwerie bi thi mihi ethum, and thi witherlaga mihi twael' H. 153, 18; 'sa lede hi ses mon of sine kenne (geschlecht), and efter suere to twelf ethar' E. 198, 21; 'sa lede hi ses men of sine kenne, and efter suere hi mihi xxv ethum, thet hit elle aiker se' B. 166, 4; 'mith twelv ethum te nudgongande thre sibbista friundo' H. 328, 7, 329, 24; 'uodriuchta mihi twelv ethum mihiha sibbista friundum' H. 329, 9; 'hit ne se thet tha clagere liuera se, thetterre etta thiaue here twelv ethan, under achteinende te nimane sinra sibbista liua' (es sei denn dass es dem klüger lieber sei, dass er von dem diebe höre zwölf eide, unter achtein seiner nächsten verwandten aussubönen) H. 320, 3; 'thet on te ledane mit ix ethem, xxix kissa; nelmat nowet on ledra, hondert ethre liuchte' (100 eide um sich frei in schwören) H. 340, 10. Hinlänglich der vervielfältigung der eide sind stellen zu beachten wie: 'pro solidio juramentum' 135, 22; 'sa suere bi fore ene skilling enue eth' B. 173, 13, 21. E. 202, 29; 'thene skilling winima mihi ene eth' E. 246, 18; 'sa biwerie hi thet.. a ses penningar mihi eth ene eth' B. 164, 8; 'sa biwerie thine (der deo) cap, ther tha skelda askath mihi tuam wiithem (zeugen), ayder mihi ene eth, and selwa thre skillingar mihi ene eth' E. 194, 16; 'sa suere hi tuene ethar fore thet demith'. (tagemahlt) B. 167, 27. Der herr schwört für seinen aufreinen, der sonst wie in der l. Fries 3 §. 5 dem ordal verfällt: 'sa bach in hera forti binu to guugade, oua tha beligone enne eth to swerande, thet sin einsa mon (der lat. test 58, 19 setzt servus, E. H. 58, 20. W. 59, 22) se thes tichta (der beschuldigug) unkeldich. Jef sin bern binu wili et tha withon urtia (sich will den religiuen entziehen), sa bach thi einsa mon en het ifern to dregende' R. 59, 24. Der standesunterschied der nobiles, liberi und liti, welcher in der l. Fries 1 §. 1-20 heim eide alles beherrscht, erscheint noch wirksam: 'en londraph tuni jurahunt iv nobiles, et iv liberi, et iv minus nobiles' 12, 14. 5) amts eid; der asega schwört dem kaiser: 'asega coram imperatore romano juravit' 4, 27, oder im fries. teste 'thruch thes ethes willa ther hi ('thi asyga') tofara tha keyserse son Rume esweren heit' R. 7, 8; 'bi thes redieva

eth.

ethe' B. 167, 9; 'sa nime thi redieva thet oppa eth and oppa sele' B. 156, 6; engl. 'dat das greetmaen scellet aeo scriuwer nimma, di scel een eed swerra als eeu oer riuchter' S. 501, 22; die orkenen: 'n schil di forma (der orkeoen) sida bi da ede deer by da koninghe suoer to hulde' W. 418, 25. 419, 12. 393, 9. 416, 35; die sendschöffen: 'deinde provorec decanus scabios, cum venerini dicat eis: ick monie io hi da ede, deer y aworen da mo io ti da riuchta kaes' W. 410, 15; eidesformulare für deo landesgetman, chera, deichältesten, kirchenvorsteher, orkene u. a. findet man S. 486-491. 6) amt, richteramt: 'sa bwelde aldrimon sa ther lhigo (recht spricht), ther hi nenne eth nebbe, breth' R. 194, 5; 'wili ther enich hemethboge (geistlicher fiscal) fivor wroga tha (als) thet riuchta wist, sa brekth hi and thes ethes las' (vom amte entsetzt) R. 130, 4; 'to-fara alreke durun (vor jeder thür) ther thi asyga under sine eth heit' R. 536, 13; 'mi (kann) thi redieva thenne beswera, sa sitte hi and sine etha wel mihi eron; ac minna binu or wiina, sa skil hi twilif merka sella, and thes ethes las' R. 544, 21, 27; 'to bonni dus alle redieua and alle bodera ther mihi tha etha panninga nemath opa unriucht' R. 544, 12; 'fon redieua huse: senter brother, and hira hus ne er naud deled, er hia thene eth undhente, sa se thet bus andere geie' (sind da brüder, und das haus ist nicht vorher getheilt, che sie, die redieven, ihr amt antraten, so ist das haus verwirkt; sofern nämlich der eine bruder als richter es verwirkt hat) B. 155, 1; 'thi redieus thi enne unriuchtoe dom delt recht liudum (tablt dem volle) vnu merc, and sin hus bernema, and of tha etho al te bond' (und sein haus verbrenne man, und er sogleich von dem amte) B. 156, 7. 169, 6; 'alrec mon se sines ethes wiedelch, and no meire them eth nawet waria, sa mot hine ressa under sine eins rediena dele' (und kann er sein amt nicht wahrnehmen, so muss er es vergehen innerhalb seines eigenen redieva gerichtssprengel) B. 162, 13; 'hoc redgeus sa swere er tha riuchta thunresday, thet mane (man ihu) of tha etho werpe' H. 328, 19; 'bueck riuchter in sine edspil (amtsprengel) mede nimt, .. wirt hi to riucht ur wonoen, so schil bi dis iersa uta ede' W. 476, 17. Compos. das fries. recht kennt folg. benennungen von eiden: bodeleth, dedeith, faelth, fogebeth, fretheb, ivineth, ledeth, menth, menainged, strideth, twiliaeth (eid eines der swölfer), witheth, withreib.

(**ethna**, **eda** (beschwören, eidlich bekräftigen): 'ick tyughe ende ick ede' W. 438 n. 13. Ahd. eidon Graff 1, 152, id. eida (juramento confirmare).

ethech vgl. ethoch.

ethel, edel (adel, 'prosapia mit dem nebensinn nobilitas' Grimm RA. 265) kommt im fris., wie adel im ags., nur in compositis und ableitungen vor, dabin gehören edeldom, ethelord, ethelmon, ethelwif, ethel (nobilis), etheling; es lautet ald. adal Graff I, 142, alts. aðal, adal, isl. aðal, adal, und ist zu scheiden von ethel (praedium hereditarium).

ethel, edel, ethel (ethelt, praeium hereditarium, terra avita) m.: 'et potuerit cognoscere (der aus der gefangenschaft heimkehrende) ethel et proprios agros et sui patris fundum' (so empfängt er sie zurück) 22, 7, wofür fris. teste seitens 'and hi muge bikenna sine ethel, ende sine eckeren, ende sine federstath' ('ladel und crue, und sinne eldra hof und hame'; 'londethale and crue') ... sa farere ins sin ein god und uppa sin ethel' II. 22, 6, 48, 15, 20, E. 22, 5, 48, 14, 70, 25, 27. R. 71, 29, oder 'ende by bikanna moge edel, ende syn eckeren, ende syn faders staten...', se aegh hi to farane oen syn aya gode ende op syn ethel utero stryd' IV. 23, 6, 15. Die fris. form von ethel (praedium avitum) stimmt mit der von ethel (prosapia nobilis) überein, das ald. uodal, uodil, oðhil (praedium, patria) Graff I, 144, als. oðil, oðil, uotil, uodil, und isl. aðal, adal (praedium hereditarium, allodium) zeigt die verscheidenheit beider worte, Grimm 2, 44 nimmt an dass dieses zu jenem im altest steht. Das ags. hat die formen edel, eþel, aðel, aðel, aðel (praedium avitum, patria), an aðel entspricht die fris. form oþol in Oðhol-rik R. 133, 25 (wenen Alikr 309, 9 und Ulrik V. 112, 3), ahd. Uodalrik (Ulrich); der name erscheint sonst in Niederdeutschland meist verkürzt als Odo, Udo, später Ude, Ud, das hd. Uoso, Uzo; doch kommt auch die von adel (prosapia) führende form Adalric vor, s. Grimm 3, 693, die schon durchs gotl. Athalareks zu belegen ist, s. Grimm 2, 448. *Compos.* londethel,

ethel, edel (adel) adj. Form: ethel in it. E. II., edel in V. Jur. Ahd. adal, adhal, athal, edd (nobilis, egregius), als. aðal, eðli, ags. aðele, isl. eðla, edla, neusr. edel, eel Epk 102. Bedeut. 1) adelig, von adel: wo der lat. test 12, 15 leute der drei alten, aus der 1. Frisia, als nobiles, liberi und libi bekannten stände des volkes unterscheidet, setzt er nobiles, liberi und minus liberi, die fris. teste geben nobiles durch 'ethele men' II. 12, 16, 'edele man' V. 13, 21, 'ethele erving' E. 12, 21, ethelinga R.; ferner wo 74, 9 der lat. test 'nobilis feminae velim' hat, liest II. 74, 9 und E. 74, 8 'ethelis wiues wetma', R. 75, 9 'ethelis wiues werthmond'; sodann 'di grewa deer oen Fres-

land koninges ban ledra schil, di schil wessa edeler bertha boren' V. 17 n. 6; endlich 'thet is sinethriucht ther mithe (mit sendrecht, hier mit dem ordal des geweihen bissens) scelma helpa tha erna alsa tha rika, tha urethela alsa tha ethela ('da onedela alsa da edela' V. 61, 4), wande alle liude even ethelle send audece hoc' (sinternal alle leute gleich edel sind in dem buch, d. h. im geistlichen buche, nach canonischem rechts g. H. 341, 25) H. E. 60, 6. Aus der späten Jur. noch: 'dat fader ende moder, suster ende broder, nowen ende niffen, ende alle froyden moegen orkenscip (testimonium) hode, als om zeft (wo es um die sich handelt). Dit may wessa hwaniert dat aeft lyck is (wanuer die che gleich ist), als dat dy ore uael ad to ryck, ner al to edel ende to erher se luppa hyre kynd off fryond, so (dann) may dyo orkenscip wessa ende staen' Jur. 1, 122; vgl. Jur. 2, 90, 92, 126, 384. 2) edel, treiflich: 'dit edel zeland' V. 112, 14; 'thi ethela kening, thi minnera Kerl' R. 133, 10; 'dat scrionys keyserwucht seyt, dat dy neckada muond (der ernannte vormund) is edeler (besser, besorgter), ende geet foer dyo herne mondschip' Jur. 1, 210. *Compos.* unethel.

etheldom, edeldom (adel, nobilitas): 'and capidon ther mihi etheldom ('edeldoem') V. 11, 20' and fria halda, hwande alle Frisia er north herdon' R. 15, 22. E. 10, 18, II. 10, 17, wo der lat. test 10, 12 'quibus comparaverunt nobilitatem et libertatem' liest; 'thet send ethelinga: alle fria Fresia ther thi kinling Kerl etheldom and fria halda over lende' R. 539, 15. Saterl. adeldom Het. 225.

(ethelhed), edelhed (adligkeit, das adligsein) f.: 254, 1 und n. 1. Neusr. adelheit Epk. 102.

etheling, etheleng, edeling (adlig) m.: wo im lat. teste 12, 15 'quatuor nobiles, et quatuor liberi, et quatuor minus nobiles', hat R. 13, 12 'mith siuer flieflingon, and mith siuer ethelingon, and mith siuer lethblachton', und Rn. 539, 13 sagt 'ther send ethelinga: alle fria Fresia, ther thi kinling Kerl, and thi pagus Leo, and thi biscop Liudger etheldom and fria halda ovin lenden, alsa si sare fri and ful beren were, and fon alderon to iungeron nena horonga nere'. (das sind ethelinge: jeder freie Friese dem könig Karl, papst leo und bischof Liudiger adel und freiheit verlich, insofern er frei und voll geboren ist, und von eltern zu kindern keine unechliche geburt statt findet); 'thi blata (der arme) sprech: ethelinga folgiath mi, neble ik (habe ich nicht) allera rikera frionda enoch?' R. 421, 22; 'umbe alle daddele twisch thene etheling and thene mon, also hit er was' (bleibe es wie früher) II. 329, 33; 'dat riucht

ethel.

is wrudesc (weltliches) rucht, deer da eedlingen set habbet mitta elemente (gemeinde) to halden trugh landes red' W. 435, 10; mnd. 'de meene rechtens at Friesland, ende elinge (im lat. original 'nobiles' 292 n. 3), ende guede mans' 292, 20; mud. 'dath hebbun denne gehorecht eedelingus of unedelhunge' 39 n. 8. Ahd. edeling, ediling Graff 1, 144; adaling in der l. Thur. 13 alts. edililing im Nitbard bei Perts 2, 668, edling in der vte Lebuini Perts 2, 363; mn. edling (in einer urk. a. 1255 kommt in Brügge vor 'Gerardus de Atrike dictus edeling' Warnkönig Flandern III, 2 p. 187); ags. aedeling a. bei Lye und in Kemble's glossar zum Beowulf; isl. adilleg.

(**ethelman**), **edelman** (edelmann, adilger) m. 253, 34; **compos.** unedelman E. 210, 37. Ahd. adalmandr, neufr. edelman Epk. 102, der als. Heliand aus dem 9ten jahrh. hat 17, 9 'adales man' (viri illustres), neben 'enno godan man adalboranam' 14, 9 und 'erlos aðalborana' 122, 14.

(**ethelwif**), **edelwif** (edelfrau, urgrossvater) m. Form: **nom.** ethila R. 73, 33. edeli H. 12, 32; **gen.** edilis R. 9, 10, 55, 1, 4, 10. **edelen** B. 168, 10. E. 8, 10, 199, 30. H. 8, 10, 54, 8. VV. 55, 9, von einem nicht vorkommenden nom. edili, edel gebildet. Auch in mud. texten 'edeli lawa' 55, 9, 199, 30, 548, 15. Bedeut. 1) grossvater: im 6ten landrecht ist bestimmt, dass der enkel mit seines vaters bruder des grossvater beerben, dass also jugs representationst statt finden solle; in R. wird das ausgedrückt: 'ther is also ni kindis kind edilen laoun, also ther monnis ein kind' 3. 55, 1, 4. 2) urgrossvater: in R. 73, 23 werden neben einander genannt ethila, aldaferder und aldemoder ('ther lefde mi min ethila and min aldaferder and min aldemoder'), in der entsprechenden stelle in H. 12, 32 edela und aldaferder, und im lat. teste 12, 30 proparus, avus, avia; desgleichen wird E. H. 8, 10 und H. 54, 8. VV. 55, 9. B. 168, 10. E. 199, 30 edel neben aldaferder ('ther ma thredia knia lawa, and emes lawa, and edelles lawa, and aldaferedes lawa halda mot mihi dedethum') E. H. 8, 10; 'ther ma edelles and aldaferedes and aldamoderes and emes and thredia lawa halda etc' H. 54, 8. VV. 55, 9; 'edelles lawa and aldaferedes lawa and aldamoderes lawa, tha skeln nima bernis bern and kiudis kind' B. 168, 10. E. 199, 30, im lateinischen texte edel neben avus ('hereditas avi et aviae et avunculi et edeles, trednia et dredgia, debet teneri cum dedjuramentio' 8, 9; 'avi hereditas et aviae et avunculi et edeles et thregga, debet vendicari cum dedjuramento' 54, 8) genannt; hier kann also unter ethla oder edil nur der urgrossvater gemeint sein. Unwahrscheinlich ist mirs dass auch in R. 55, 1, 4 der urgrossvater, und nicht wie ich nr. 1 angesetzt habe der grossvater gemeint sei, da dann gesagt wäre dass der uremekel mit seines grossvaters bruder die erbschaft des urgrossvaters iheben solle. Die form ethla erklärt Grimm in der hessischen reitschrift p. 441, indem er einen berg Ezel, im canton Schwitz nicht fern von Einiedel, durch grossvaterberg deutet; dies ethla wie das friesische ethla und der name Attila, sei von atta (vater) geleitet, die diminutivum erhöht und steigert hier den begriff, wie man in schwaben, am rhein und in der wetterau aus herr und frau: herre und fräule, für grossvater und grossmutter sage. Der hunnenkönig Attila abd. Atilo, mhd. Etzel, heiss in frie. sprache: 'thi kinning Ethela thi Hunnes kinning' R. 133, 39; in ags. 'Adu weold Hunum' travellers song v. 35; in id. Atli vgl. W. Grimm heldeusage 9; mn. Etell in Maerlants Alex. Hoffmann 1, 48. W. Grimm 167.

ethma, adema, omma, om (athem, odem) m. Form: **nom.** ethma R. 119, 17. 120, 8. 336, 5. 537, 21. adema W. 470, 26. Jur. 2, 298. audema S. 494, 17. 498, 22, om E. 225, 37; **gen.** ethma R. 119, 13. 536, 29. adema W. 466, 15. audema S. 449, 6. omma R. 97, 12. 97, 1; **ore.** omma E. 224, 36. H. 333, 32 omme E. 226, 1. om E. 211, 8. 240, 33. 242, 2. Ahd. atum Graff 1, 155, alts. aethom, ags. aeðom, mnd. adam 225, 37, asterl. amme Hett. 226, nordfr. omme Out. 234. Bedeut.: 'tha blrem on (hies gott dem menschen ein) theme helga om' E. 211, 8; 'anda fifta monaths sa unifethieth kith then om' E. 240, 33. 242, 3; 'hwaso orem grrypt oen syn hals, dat di adema hor ut ner in mey' W. 470, 26. S. 494, 17. 498, 22; 'thes ethma thampene inna ceder nosterna' R. 119, 13. 536, 29; 'thes omma thempene' E. 97, 1; 'hwasa anda sin brust undad is, thet di om ther stedes ut ganch' E. 225, 37; 'hwarsa thi mon ande sine briastum alsfir ur fuchten is, thetthe sinne omma nowet bibala ni muge' H. 333, 32. E. 224, 36; 'dis adarma utgong' W. 466, 15. S. 449, 6; 'thes omma utgong' R. 97, 12, wofür im lat. teste 96, 22 'pro spiratione alicuius in vulnere' steht, vgl. 'si spiritus per ipsum vulnus exierit' I. Friis. 22 §. 81. **Compos.** inethma, utethma.

ethm.

culti et edeles, trednia et dredgia, debet teneri cum dedjuramentio' 8, 9; 'avi hereditas et aviae et avunculi et edeles et thregga, debet vendicari cum dedjuramento' 54, 8) genannt; hier kann also unter ethla oder edil nur der urgrossvater gemeint sein. Unwahrscheinlich ist mirs dass auch in R. 55, 1, 4 der urgrossvater, und nicht wie ich nr. 1 angesetzt habe der grossvater gemeint sei, da dann gesagt wäre dass der uremekel mit seines grossvaters bruder die erbschaft des urgrossvaters iheben solle. Die form ethla erklärt Grimm in der hessischen reitschrift p. 441, indem er einen berg Ezel, im canton Schwitz nicht fern von Einiedel, durch grossvaterberg deutet; dies ethla wie das friesische ethla und der name Attila, sei von atta (vater) geleitet, die diminutivum erhöht und steigert hier den begriff, wie man in schwaben, am rhein und in der wetterau aus herr und frau: herre und fräule, für grossvater und grossmutter sage. Der hunnenkönig Attila abd. Atilo, mhd. Etzel, heiss in frie. sprache: 'thi kinning Ethela thi Hunnes kinning' R. 133, 39; in ags. 'Adu weold Hunum' travellers song v. 35; in id. Atli vgl. W. Grimm heldeusage 9; mn. Etell in Maerlants Alex. Hoffmann 1, 48. W. Grimm 167.

ethma, adema, omma, om (athem, odem) m. Form: **nom.** ethma R. 119, 17. 120, 8. 336, 5. 537, 21. adema W. 470, 26. Jur. 2, 298. audema S. 494, 17. 498, 22, om E. 225, 37; **gen.** ethma R. 119, 13. 536, 29. adema W. 466, 15. audema S. 449, 6. omma R. 97, 12. 97, 1; **ore.** omma E. 224, 36. H. 333, 32 omme E. 226, 1. om E. 211, 8. 240, 33. 242, 2. Ahd. atum Graff 1, 155, alts. aethom, ags. aeðom, mnd. adam 225, 37, asterl. amme Hett. 226, nordfr. omme Out. 234. Bedeut.: 'tha blrem on (hies gott dem menschen ein) theme helga om' E. 211, 8; 'anda fifta monaths sa unifethieth kith then om' E. 240, 33. 242, 3; 'hwaso orem grrypt oen syn hals, dat di adema hor ut ner in mey' W. 470, 26. S. 494, 17. 498, 22; 'thes ethma thampene inna ceder nosterna' R. 119, 13. 536, 29; 'thes omma thempene' E. 97, 1; 'hwasa anda sin brust undad is, thet di om ther stedes ut ganch' E. 225, 37; 'hwarsa thi mon ande sine briastum alsfir ur fuchten is, thetthe sinne omma nowet bibala ni muge' H. 333, 32. E. 224, 36; 'dis adarma utgong' W. 466, 15. S. 449, 6; 'thes omma utgong' R. 97, 12, wofür im lat. teste 96, 22 'pro spiratione alicuius in vulnere' steht, vgl. 'si spiritus per ipsum vulnus exierit' I. Friis. 22 §. 81. **Compos.** inethma, utethma.

(ethma), omma (athem): 'huasa anda sine nosa undad werth, thet hi nawt omme ne inuge,

eth.

sa is ayder nosteren etc.' W. 219, 4, vgl. 'thes ethma thampene' unter ethma. Abd. atomon (respirare) Graff 4, 155, ags. ædmian (excratire), nordfr. omc Out. 24.

ethoch, ethech, edich: in meueboch (mein-edig) und riuehetboch.

(**ethspil**), **edaspil** (amissprengel): 'hueck riuchter in sine eedspil mede nimt' W. 416, 7; das wort hat sich erhalten als bezeichnung einer stadtbelebung: 'Leeuwarden is verdeeld in tien espels, Sucek in zes espels, Bolsward in vier espels' Fw. 336; auch als saterl. führt Hct. 235 'espele (espel, district)' auf, obne anzugeben was dort unter diesem namen verstanden wird. Vgl. spil.

(**edsware**), **edsvara** (geschworeuer, testis syndicatu): m.: 'als di bispoc tree dagen sinde haet (send gehalten hat), so schil hi setta ene decken.., nu agen da liued edswaren zu setzen, da schillet wessa fry ende freesch ende fulre berthe loren, ende also huuechedlich dat li di bisopcs han beta mey, etc.' W. 403, 7; 'dat him (den edswaren) nimmer due wald.. om wroginga (wegen ihres rügens), hi ne schil (er sulle deun) des bisopcs han beta eude tuibeet da edswara' W. 403, 21, 26; 'soe schil di edswara naet wroginga, hi ne habbet achici mit syne prester ende mit sine burem' W. 403, 1, 3; 'haectis di decken wroget buta da edswara, so' W. 403, 6; 'ief di edswara enclueh naau wroget om sibbe.., om sonende gria.., om een moerd.., om een reeswaef, so' W. 403, 11-25, 409, 2; 'ief di prester ende di edswara wroget enich man om een alterzaer' W. 403, 4; 'hueck riuchter in sine eedspil mede nimt, se liet schelta.., decken, japa, edswara, bannere, so' W. 416, 9. Aus der Drenthe 'alle grote buerschappen sulken twie clufthen ende twie edswereers hebben, ende alle karspeulen die wieder gelegen sindt in kleynen buerschappen, drie of vier clufthen ende also edswereers hebben' a. 1447 Voss dissert. de judic. Drenthiorum antiqu. Groningae 1824 p. 63 vgl. das. p. 64. In n. 3 p. 403 setzt ein mind. test kerkgodeden für edswaren, und n. 6 p. 403 'vogeden', vgl. fogeth; in note 9 und 15 p. 403 wroger, vgl. wroginga und hemethoga; lat. werden sie 401, 14 scabini genannt, wie in der glossa zum sachsenpl. 1, 2 sent-schöppen; wo es im alien noester rech §. 5 heisst 'quemcumque scabinum burgenses statuerint, ipsam praepositus acceptabit', fügt eine jüngere handschrift hinter scabinus hinzu 'quod etiwa dicunt thetonice'. Seibert westf. urk. I, 49; bekannt sind sie als testes synodales, vgl. Biener beiträge zum inquisitorialprozess p. 35. Eine lat. glossa über edswara 403 n. 2, mischt bei ih-

evel

rer erklärung falsches ein. Saterl. edsware (geschworener) Hct. 234. Vgl. das ags. østvara (eidschwur) und aðsváran.

(**edthorcht**), **edtocht** (eidesleistung): 'so enschelma neen edtocht ontsaen' Jur. 1, 94.

etich (sisig) in monach (menschenfressend, mannessend). Ald. aisiq (idas) Graff 1, 529.

etmo, liegt an fretna su grunde, fretna (fressen) ist ein compos. von etu (essen), vgl. Graff 1, 530.

(**etmel**), **etmul** (frist von 12 oder 24 stunden) n.: 'al hi liwert habe een etmel al omme' W. 409, 12; 'di studente eeu etmel al omme' W. 439, 13; 'di burna fluet li u dine Tiber eeu etmal al omme' W. 436, 9; 'leth ly da ku gaen een etmel in dat land' Jur. 2, 210; 'hiuna een etmidael tyd' a. 1481 Schw. 699; 'sue schelmet ferst wyza ur nacht, ende ita latere etmel dyn hals ur ordebia' 408 n. 16; 'sun there sunna uptochia diet etmel al umbe to the waroe to farane' H. 328, 13; 'dey and nacht iefsha twa etmelle' E. 215, 27, 222, 21, 23, 223, 23; 'hiuna thrium etmelon' (etmelum) E. 16, 13, W. 27, 7; H. 77, 17; 'hiuna thrim etmeldon' (var. 'etmildum') B. 179, 12; 'thria etmelle' E. 242, 27; 'ur dey ende ur nacht by them omtelen' 480, 2. Also frist von zwolf stunden, wie nach br. wh. 1, 322 noch in Hamburg die zeit der elde und flut etmal beisteit, oder von 24 stunden: 'dach unde nacht of eyn etmel' 223, 20, wie Out. 65 für Nordfriesland und heit. 225 für Ostfriesland das etmul angeben. Saterl. etmul vereinbart Hct. 233. Etymologisch bedeutet etmul die wiederkehrende frist, das ags. ædmel die sich regelmässig wiederholende feier ('etmeliu', sacra orgia bei Lye); da et nur wiederholung ausdrückt, z. b. im platiid. etdag (termin) br. wb. 1, 321, alsi etto (inter-ivalia) gl. argent., vgl. Grimm RA. 827, gramm. 2, 738.

etmel, **etsl**, **etsl** (sporn, calcar) vgl. visil.
etzen (eichen) vgl. eken.

etta (bewiden), davon ettene (das bewiden): 'wroegia om dyckettene' (um bewiden des deiches) a. 1473 Schw. 656. Neutr. ettien, estien Epk. 101, ostfr. etten heit. 223, nordfr. etien Out. 66. Vgl. et (esus) und et (essen).

evangelista (evangelist) n.: E. 245, 8.

evel (übel) adj.: 'thet hi hebbe alla euele deda (übelen thauen, übelhaben, verbrechen) iden' E. 72, 6; 'thet thi mon mede (für 'ne hede') na sa euele firaden, hi ne muige thet gefesse' (dass kein mann so übel verbrechen gehabt hat, dass er es nicht büßen kann) H. 20, 4; 'thet i euele deden, thet i etc.' H. 341, 33; 'haecto bi eueles deth' W. 71, 32; 'dat him nimmen act euelcs

evel

sprecke iefla due' W. 403, 19. Alts. ubil, ags. yfel, engl. evill und ill, id. illr., saterl. ewel Hlt. 235. 'Es zeigt organischer weise aus sich selbst keine gesteigerte form' Grimm 3, 606. Den comparativ erstet werra oder wirra: 'bit se werra ioftha betera' H. 154, 23; 'nen wirra thiaſ nis, than thi etc.' H. 38, 4. E. 38, 11. Ags. vryra, id. verri.

evel (das übel) n.t. 'fonra lerva fallanda ewele' (fallende übel, krankheit) E. 246, 16. Alts. ubil, ags. yfel.

evelis in urevels (verübeln, beschädigen) W. 15, 21.

even (eben) und seine compos. vgl. unter ivin.

event (alrgmt, neid): 'theit hit ne deide urbruch euet' H. 58, 3. E. 58, 5. Alid, against Graff 1, 270, als. abunst, avunst, ags. aefest, aeft (insidia). Zusammenges. aus ef-est, vgl. p. 586 nr. 2 und ensl.

ewen (eben) vgl. ivin.

ewna, ewne (gesetz) vgl. a.

eweb, ewig, ewliche (ewig): 'an there enga urdemnese wes' R. 125, 12; 'leda to tha enga himurike' R. 130, 13; 'to the ewiga live' H. 28, 29; 'bisluta din euiga wei' W. 430, 25; 'da ewigha crona ontfæn' W. 430, 37; 'tœc ewigha tydum' 504, 31; 'toienst da

fa

ewige sillichkeit' Jur. 1, 170; 'in dat ewich' a. 1464 Schw. 608; 'in dat iouwich to diuuren' S. 488, 1. a. 1475 Schw. 663; 'to inegha degum' a. 1440. a. 1464 Schw. 520, 610. Alts. ewich (acterius).

ewelik, lowelik (ewiglich): 'di onspreker ewelic to swigiane' 252, 2. Jur. 1, 136; 'that hi thisse iefla hele ewelike dan' H. 355, 39; 'thei thins ief ewelike stonda scoldie' H. 356, 10; 'hi urderf in ewelik' W. 434, 2; 'dyt to halden in dat ewelick' 419, 17; 'in dat iouwelike toe balden' 513, 12; 'hewe like alle hi to honne dede, ther' H. 355, 17.

ewelike: 'a sunna ewenda bifara sente Maria letera dei, and a sunna ewendi bifara sente Lindigeres dei' B. 169, 18; das mhd. sunnewende Grimm myth. 350. Schmeller 3, 260; die sunna ewende (der sonne gesetzliche wende) findet am kurzen und längsten toge statt; Wiarda hr. 107 verwechselt ievenacht mit sunna ewende, und übersetzt es daher unrichtig durch tag und nachtgleiche.

exorzista (exorcista, der fünfte geistliche ordo) m. E. 242, 14. H. 241, 26.

ezel (sporn) vgl. itail.

F.

fa (fangen). Form: inf. fa R. 542, 31. B. 153, 13. 161, 16. 173, 7. E. 199, 20. H. 355, 9. 33. fan ('faen') W. 396, 2. 430, 30. 433, 38. 476, 26. 29. Jnr. 2, 88, 94. 106, 122, 304; ger. to fande R. 67, 7. to fan ('to faen') W. 293, 22. 424 n. 1. Jur. 1, 246, 2, 118; præst. 3te inf. feth R. 125, 4. 543, 4. 9. B. 170, 9. 17. 24. 180, 6. 10. 23. 181, 8. E. 36, 24. 209, 18. 210, 21. H. 36, 32. 334, 22. feth E. 241, 25. fucht W. 103, 20. 433, 5. 470, 31. S. 497, 31. Jnr. 2, 10. 26, 28. 30, 42, 48. 128, 226, 232, 244. 306; focht S. 471, 23. foget S. 493, 26. 499, 33 und angelehn fether ('für feht ther') H. 153, 27; plur. fath R. 71, 17. B. 166, 28. 168, 7, 18. fat H. 334, 18. Jur. 2, 40, 88; fad Jnr. 2, 224, 212; conj. fc H. 116, 23. B. 153, 14. W. 49, 11. 394, 21. 429, 34. 436, 23. Jur. 1, 164, 246; imperat. plur. fath ('faeth') Jur. 2, 170; præst. 3te inf. feng H. 352, 27. fng Jnr. 2, 28, 58. 62, 76. 304; plur. fungen W. 413, 21. 431, 15; præst. conj. funga S. 483, 12; part. f-fungen R. 543, 22. fangen R. 130, 19. fenssen H. 171, 1. 24. 173 n. 20. 560, 25. finsen W. 45, 17. 418, 6. 427, 31. 428, 3. 250 n. 6. Jur. 2, 28, 224. finen Jnr. 1, 232, 2. 124. 136. 140. 230. 232. gefen H. 332, 13. feſen H. 332, 7. fan ('faen') W. 432, 32. 35. Alts. faban und faan, fabid, feng und fieng, fengun, fangan; ags. fon, feug, feng, fengon, fangen; id. fa, feck, feingum, feng-

fach

Jur. 2, 122, 128; 'dat erfacip schelma aldus dela: dat kind schil faen to da helst, etc.' Jur. 2, 106; 'so fese oppa (so sollen sie fassen auf, sich halten an, beschlagen auf) thet gold umbe thene bremes' B. 153, 14; 'dat dio tiade to hyara land weder kere, ende see op hiara ayn' ('hr eigen in besitz nehme') W. 436, 23; Jur. 1, 246; 'so see hi (der aus der gefangenschaft zurückkehrende) weer oeu syn ayne eere' W. 49, 11; 'and thi menotore tha riuchta menta wiulchit, end to there otherre (therre faleska) feth' (greift) II. 36, 32. E. 36, 34; 'feth ther aeng rediuea inna otherre herma' (greift in einer außern gerichtsprüfung, überschreitet den seinigen) B. 153, 27; 'and hiu to hiunem feth' (sur ehe schreitet) II. 324, 18. 32. Compos. bifia, infia, onfia, onfifa, tofa, undifa, urfa und fulfase.

fach, fak (dem tote verfallen): 'sa ne thur' hi selua fach sitta' R. 69, 35, wo H. 68, 35. E. 68, 34 dasur setzen 'sa ach bi hine thare clage letbeg ('laes umbe tha clage') to letane'; 'sa skil hi wess fach, and frete with thia liode, to likere wis and hi eme monne hebbe sin lif on awnunnen' R. 118, 27, dem entgegen steht unfach in 'alle sine frind skilum unfach belius' R. 118, 28, wo ein mund. test 548, 33 'unfeidlich' für unfach liest; 'sa skil thi reliqua xu m. sella and thes ethes las (des amtes entsetzt)..., ac foliath him al to the unriuchta alle siha siha their send hima tha fiardamde, sa skilum hisa wesa al iuu fath' R. 544, 32. Das selbe wort ist das in Jur. stehende fay: 'riuchteren deer da lyoed mogan lida say ende ferdloes hyaere lyff ende gued' Jur. 2, 228; 'kwant hy is say ende ferdloes leyd mey riucht' Jur. 2, 230; ein mund. test 189, 11 hat 'de veghe ofte vredelosen man', dies reicht das fach, fay das abd. feigi Graff 3, 432, alsd. feigi Heiland 72, 4, das ags. fagge Beovulf 3053, untagge Beov. 1140, astleng, fæi, schott. sey Kemble gloss. z. Beov., iil. feige, nordfr. feig Out. 73 ist, welches in den andern dialecten moribundus, morti adductus bedeutet. Wenn ein mund. test, wie angeführt ist, felich (mit felde, faldous) für fach setzt, so fasst er das verhältniss dessen ins auge welcher fach geworden ist, eben das ist der fall wenn für 'nicht fach sitzen' R. 69, 35, in H. und E. der klage ledig sein, gebraucht wird. Compos. unfach.

facht, fecht, fech (frucht) m.: 'ravath enich mon farfote quik, ieflifa enes monnes facht' R. 543, 30; 'huasa then factha (von einem fremden felde) oppen werff (auf seinen warf) weith' E. 237, 20; 'bit ered and esen heith, thi nimene fech (var. 'fecht') thes iores, and thi ther thet lond ekapad heith, thi nime tha hera' (pacht) B. 174, 2, vgl. E. 209 §. 40. Das wort ist von

fad.

fa gebildet, vgl. das nordfr. fung das auf Föhr nach Falck staatsh. mag. 5, 741 die jahresfrucht, sowie das isl. fang deßen plur. fanning, fung, facultas, bona acquisita bedeutet. Vgl. sagia. Zweifelhaft ist mir, ob in 'hir (beim anständen eines hauses als strafe) skelma nenne walla demna (brunnen verstopfen), nenne werf delwa, neu welf nenne fecht (var. 'fech') oder 'hesfech'? up hawa' B. 154, 18, unter fecht, fech, dieses fach, fecht, fech (frucht) oder fek, fai (fach) gemeint ist, für ersteres scheint die form su entscheiden.

fachtu: 'soc is hi nyer hine to sikeriane (sich eidlich zu reinigen) tua ende sautigism mit sine flower faciutum' (var. 'thrim faciutum') W. 407, 12; 'soc schillet hiase sikir mit hiara flower faciutum, ende mit lxxii orkenen biama hiara kenne' W. 426, 28. Die Fw. 238 nehmen hier fachta für empfänger, es sei von fa gebildet, und erklären 'die von den vier vierten (seiten?) des beschuldigten entsprossenen verwandten, die zum besaßten und empfangen des sühngeldes verpflichtet und berechtigt waren', sie verweisen auf fang W. 411, 28, 31, vgl. nordfr. fechte 564, 25 und forfangere.

fad (verminderung, verringung, beschneiden von geld): 'ur deild fan falske tha fan fad' R. 27, 7; 'sa lwer sa ma ene menotore bifari mihi falske tha mihi fad' R. 27, 29, 123, 27; 'mit fad ende mit schrede ende mit falscher muntha' ('falschede') W. 37, 28, 422, 4, 30, 427, 27, 428, 30; 'buersa ma tha mestere fad and falsk' ('falske gohl'; 'falske penningar') inna sinra smitha bigript' E. 36, 30, II. 36, 29, B. 173, 16, 19, woder lat. test 36, 19 'ubicunque monetario infra suam fabricam fad and falsa moneta accipitur' fiet; 'dat di schelta moet tingia to alle merkladum om fad, om schreed' W. 421, 23; 'sine fria Fresia ur winna om fad, um screen' W. 428, 17. Ii. fad (paucitas, infrequentia).

fader (vater) vgl. feder.

faderon (gesattler) m.: 'hwerwsa ma ene founa maki mihi faderom ('fadrum') unicrock' (wenn man ein mädelchen mit ihrem gevattern als minderjährig erweist) B. 166, 26; 'and ma rede muge mihi tha alte prestare and mihi tuam fatherem, that tha wagar bewepin (wände beschrien) hebbe weisin' E. 200, 8, 9, wo im mund. 200, 18 'nyot twen vadderem' steht; 'tha thi tha fathera to tha fonte drogin' E. 245, 4, 29; 'da hynden deer tween fadrin babbel, mogan wal aeffi bigaen, byhala dam (Gasser mit dem) deer dyo faderscip (gevatterschaft) mey byginten is' Jur. 2, 98. Ahd. gevatero (comptator) und gevatoria (commuter) Graff 3, 278,

fad.

ags. gefader (nhne beleg bei Lye, es gilt sonst ags. godfader, das engl. godfather) und gefedera (neben godmoder), schwed. fadder, saterl. und platt. vadder llet. 235. br. wb. 1, 330. Vgl. 'datter gastlick sib (durch die taufe) compt twiska dyne flædliche ende dina gastliche fader des kindes, ende dy gong haet (der fall heisst faderlichkeit)' Jur. 2, 98.

fader (verminderer, einer der geld beschneidet) m.; 'nimptma din fader onder hammer eule onder tauga' W. 422, 32.

fagia: 1) nebnen 'sterft eng Fress oppa Saxonle, sa agen tha erwa sin god to fagiama unberawad' 149, 26, wo das lat. original 149, 29 'licet bona ipsius vendicare' liest; 'thiu blodich hon ne meny newe lava fagia' ('Fagie') E. 205, 1, 2. 237, 32, im mad. 205, 3 'so ennach doetlaughe der erfnisse nicht bornen'; 'nen munik mey newe lava fage!' E. 210, 37. 2) benutzen früchte davon neliun: 'hwassa heth en lond capad and ur gulden (besahlt), and fagad, ieftha to here sell (verpachet), sa' B. 163, 6, oder in E. 218, 14 'ense fagath, iefsha eten, ieftha to her sell'. Vgl. facht (frucht). Das wort gehört wohl zum stamme fai; darf man das id. fanga (adipisci) vergleichen? id. fægia (polire, expurgare) hat nichts damit gemein.

falte (lehde) vgl. feithe.

fak (lach) vgl. sek.

faka (bereuen): 'and ma hine (den dieb) beferch ur ther facada (urecht gelegten) bernde' H. 36, 16, wofür 'ur thera hundens berne' in E. 36, 13. Ags. facan (parare, comparare, acquirere); aus Orosius 3, 11 führt Lye dasfür an 'pe he him syllfum facade Macedoniam an veid'; sonst steht ags. fecan.

faken (alt) E. 211, 5. Mnl. vacken (sepe) Kilian 691, neufr. fæk.

fal, fel (*der fall, das fallen*) m. Form: *nom.* fal R. 87, 20, 89, 22. 29. 91, 30, 95, 13. 119, 2, 120, 11. 536, 3. 537, 4. 542, 9. *E.* 87, 30. *fel* R. 85, 1. B. 179, 11. E. 89, 29. 228, 6. H. 88, 29. 333, 17. 334, 16. 337, 19. 340, 5. 341, 25. S. 464 n. 16; *acc.* *fel* H. 340, 33; *plur.* *nom.* *falla* R. 95, 32. *fallen* W. 463, 1. *Alts.* *fal*, *aga-fyll*, *ial*, *fall*, *neufr.* *fel* Epk. 108. Bedeut.: 'thera totha fal' (der sähne fall, wenn sie ausgeschlagen werdenfallen) H. 89, 29, wo der lat. test. 88, 29 'pro lapso dentium', sonst steht dasfür gersfal (der gras-fall, das sur erde fallen); 'helibreda fel' R. E. 85, 1. H. 84, 4. S. 464 n. 16, wo im lat. 84, 1 'pro lapso piae matris'. Compos. delefel, flesfel, gersfal, irsfal.

fall in 'een grate sale faede' S. 489, 12; ist es das mol. *fel* Iulius, 3, 134 und Grimm Reinh. xxxii, alfrans.

falla

fel? auch als ags. verzeichuet Lye fell (saevus, crudelis), jedoch ohne beleg.

feld (füllig) in enfald (einfach), twifald, thrifald, flowerfeld, signalfald, monechfeld. Alts. *fald*, ags. *feald*, ist *fald*.

faldeck (füllig) in enfaldeck (einfach), twifaldeck (twiefach).

falla (fallen). Form: *inf.* *falla* R. 541, 10. 544, 6. W. 439, 14. S. 489, 12; *ger.* to fallande R. 538, 26. te fallene E. 195, 9. 17; *praes.* *3te ind.* *fall* R. 117, 21. 118, 8. 130, 22. 536, 22. B. 165, 10. 176, 30. 178, 29. 179, 14. E. 206, 12. W. 393, 2. 403, 12. 426, 22. 481, 18. Jur. 1, 148. 150. *falld* B. 161, 1. 28. E. 206, 29; *plur.* fallah R. 130, 22. 131, 12. B. 165, 10. E. 197, 1. *fallah* E. 246, 13. *fallat* W. 426, 13; *conj.* *falla* R. 116, 3. 117, 8. 129, 8. 18. H. 340, 8; *part. act.* *falland* E. 246, 16; *praet. ind.* *fol* ('foel') W. 414, 17. 464, 14. 470, 3. Jur. 2, 104. 138. 210. 212; *plur.* *folen* W. 439, 18. 27. S. 482, 2; *praet. conj.* *fol* S. 449, 7. 494, 4; *part. pass.* *fallen* W. 430, 21. Alts. *fallan*, *fallid*, *fallad*, *fall* und *fel*, *fellan*, *fallan*; ags. *feallan*, *fyl*, *feallon*, *gefeallan*; id. *falla*, *fell*, *fellum*, *fallinn*; neufr. *fallen*, *foel*, *fall* Epk. 108. Bedeut.: 'sa fallt ih sten wither these sten' R. 130, 22; 'sa fallath tha stera son tha himule' R. 131, 12; 'saltre esther anda irthe' R. 536, 22; 'dat ma dai hei (den knochen) mochte hera clippa in een lewya, ief hit fuel fan sue kne' W. 464, 14. 470, 3. S. 449, 7. 494, 4; 'da syn clawa (hache) oen der erda foel' W. 414, 17. Jur. 1, 148; 'deor syn cravel fallt' Jur. 1, 148; 'da folense op biara kue' W. 439, 27; 'hwerso en mon salt upp thet blyenbed' (auf das knochennbett) E. 206, 12. 29; 'tha weir fallath' (sinken) R. 130, 22; 'tha hewa fallath a lawa' (werden vererbt) B. 165, 10. E. 197, 1; 'fal hi (wirst er sich, flüchtest er) an en hus' R. 117, 21. 418, 8; 'fal (kommt) hit to dedum' ('to dadele') B. 161, 1. 28. 179, 14; 'inna boke herna (gerichtsvierle) thet redskip felle' (trifft) B. 153, 14; 'het fal half te betande' B. 178, 20; 'ief hit also salt (sich so trifft), dat' W. 426, 22. 430, 21; 'datter awera secken foelen (sich ereigneten) binna ieern' S. 482, 2; 'alle lameleie ther upp thet thrimense lif fallett' (betragen) E. 246, 13; 'da sletelen fallet (gehören) aen da gastelika hand' W. 426, 15; 'da lireke, der daer fan fal' (füllig wird) 481, 18; 'u'fonra lerha fallanda ewel' E. 246, 16 vgl. alts. 'fallandia subit' (caducum morbum, fallende sueht) gloss. argent. Compos. bifalla, forifalla, offalla, totalla, undfalla, urfalla, usfalla.

fallin, **falla** (fallen, fallen machen, tödten).

fal.

Form: *inf.* falla R. 121, 19; *praes.*, *ind.* *3e* falt R. 118, 5, 15, 24; *plur.* fallath R. 118, 29; *conj.* felle H. 328, 3; *part.* esfald R. 118, 12, 21; esfalled E. 186, 31, fald R. 118, 2, 541, 39; cefled E. 20, 29, feldt H. 330, 17. Alts. fallian und fellian (*decipere*, *abolere*, *defere*); ags. fylan, *id.* fella (*sternere*, *prasternere*, *occidere*), saterl. falls (*tödten*) Het. 233; neuf. fallen Epk. 108. **Bedeut.** 1) erschlagen, ermorden: 'si lover sa thil hlaas enne mon salt' R. 118, 5, 15, 22; 'salt ther enon twene ieftha thre' R. 118, 24; 'fallath ther thre ieftha fuwer enon mon' R. 118, 29; 'thet lif most hi iela alsi hit esfald is' R. 118, 12; 'hwasa fald werth to tha lagosta to ielande mihi etc.' R. 141, 39; 'alder men vellede send' E. 20, 29; 'sa agen ther monnes erwa iler hi er falled hele, siu ield (das weigeld des nun auch erschlagenen friedlosen) is to nimane' E. 186, 31; 'hwasa enne mon felle, ther hine gelde mihi etc.' H. 328, 3; 'hwarsar thi skelata sin thing lidssze, werther en mon felled, sa' H. 330, 17. 2) fallen machen, niederschlagen: 'si mire mihi ethon falla thera ioda fretho, and ihes frana hon' R. 121, 19.

» **falle** (heraldfallend) in gersifale.

fälllich (Bilig): 'hweerso een man ladet wirt to rincht ende naet cont, so ist hy fälllich (verfallen, buss-fällig) syn riuchteren' Jur. 1, 38; 'hwerso twene man aye man slith, and ther bi fälllich wirth (hülfilt), soe' S. 499, 30. Ahd. fällig Graff 3, 465. Compos. balkfälllich, gersälllich, spirälllich.

falsk, falsch (falsch). **Form:** falsk in R. B. II., falsch in W. und S., falešk H. 342, 20. *Id.* falkr (fraudulentus), *vgl.* ags. false (falsus). Saterl. false Het. 233, neuf. falsk Epk. 108. **Bedeut.** *ut.* 'falsa iela' W. 421, 21; 'falsche mete' W. 422, 10; 'omna falscha wichta' W. 421, 21; 'falsche munte' W. 37, 29, 431, 9; 'falske penningar' B. 173, 19; 'falsc gold' B. 173, 16; 'onder sine falscha onderke' W. 422, 34; 'falsche elage' W. 401, 28; 'falsch rincht' W. 435, 19, S. 489, 1; 'falsk witcup' H. 342, 20. Vgl. falschelik (falschlich) Jur. 1, 10.

falsk (vergleichend, falschmünzer): 'ur deid fon falske tha fun fadé' R. 27, 6; 'sa bwer sa ma enne menotore bifari mihi falske tha mihi fadé' R. 37, 28, 123, 27, oder 'huersa ma tha menotore fad and falsk ('falešk') H. 36, 29) iuna siura smitha bigrip! E. 36, 20, wo der lat. text 36, 30 'fad aut falsa moneta' liest; 'thet thu ne thantse thi me ha mihi nene falska ('falske') te winnenda' E. 245, 26, 246, 4. Ags. fals (falsum), *id.* fals.

falskhede, falschhede (falschheit) f.: 1) verfälschung: 'fan der falschheid' W. 433, 36; 'hotso

famme

daer seiet in da market fan wanwichti ende wanmeta, ende cortliche fan eniger (irgend einer) falsheit, da marketrochteren dat to biriuclien' 478, 10. 2) falsch-münzerei: 'ester een munter in sinre munte ('een man op een merket') bigripen wird mit fade ende mit falschede' (mit beschmittenem und falscher münze) W. 427, 27, 428, 30. Dün. falkhed.

(**falskha**), **falschia** (fälschen, verfälschen): 'dy deer falsk deb, ende eignig tingl deer may byfalschet' Jur. 2, 224. Ahd. gefalscon Graff 3, 518, *vgl.* ags. falsan (blasphemare), *id.* falsa (decipere).

famme, femme, femme, foyne, fone

(frau, jungfrau) f. **Form:** famme 254, 23. H. 22, 30, 68, 28, 334, 20, 339, 24. W. 104, 32, 389, 8, 473, 6, S. 485, 14, 24, 32. Jur. 2, 16, 74. femme E. 22, 30. fenne H. 332, 18, 25, 34, 338, 23, 339, 9, 33. foyne B. 164, 8, 28, 166, 24. E. 68, 28, 198, 33, 207, 36, 208, 2. fone E. 198, 23, 208, 6, 231, 33, 100, 2. fanne 254, 23. famme H. 334 u. 9. *Nora*, femme H. 332, 25. famme Jur. 2, 74. famua 254, 23. famue 254, 23. foyne E. 198, 32; gen. famina H. 334, 20. W. 389, 8, femme H. 332, 24, 339, 9, 33; dat. famma H. 339, 24. W. 473, 6, S. 485, 24. femina H. 332, 48; accus. famina W. 69, 28, 104, 32, S. 485, 14, 32. femma H. 338, 32. fonna B. 166, 24. fona E. 198, 23, fone E. 231, 33; plur. nom. fonna E. 207, 36, 208, 2; dat. fonnem E. 207, 37; accus. fonna H. 22, 30. fonna E. 22, 30. fonna E. 68, 28, B. 164, 8, 28. Alts. feimea H. 9, 22, ags. fæmme (virgo); *id.* feima (femina, virgo pudica); neuf. faem (magd, mädchen) Epk. 107, in Hindelopen faen (mädchen) Halberstam in Bosworth orig. p. 73; nordfr. faamen Out. 71, auf Föhr sogenan Falcks stabsb. mag. 5, 741; heilig. famel Camerer verm. nachr. von Schleswig p. 48; saterl. fowne Het. 237. Das wort hilt Grimm gütt, gel. aus. 1831 p. 72 für fris ab dem lat. femina, foemina erhort. Bedeut. frau, fan immer mit dem begriff des noch nicht verheiratheten, wie als bezeichnung der ehefrau. 4) mädchen, unverheirathete frau: 'ief wa wida iefha famna ('fonna', 'fowna') ief en oheres monnes wiſ nedre ninth' H. E. 22, 30, 68, 28, wo dusir im lat. text virginem, in R. megitha steht; 'dicraf ('haudral') enre famna, enre wida, enre frawa' H. 339, 24, 9; 'baseleeng enre frawa, enre fenna' H. 332, 18; 'blesiene engre frawa, wida, fenna' H. 332, 25; 'hwersa ma ene fenna, wida, frawa werþh ur enne biem' H. 338, 33; 'hwasa bifucht en wiſ iefha en fone ther hliuen se on fure rualde' (die sich der welt liegen hat) E. 281, 33; 'hwersa ma en knappa iefha een fenna ti hede ieft' (verheirathet) W. 104, 32; 'hwersa ma ene founa of tha werem iefih' B. 166, 24. E. 198, 23; 'hwersar en founa ('iunc-

fan

frou') skech' W. 198, 33; 'faut mondschet der famma' W. 289, 8; 'dat ma neu frian knappa ner frýx famma des senate leers sel wroeghe om meenscip' S. 454, 14, 24, 32; 'als een famma queth, det hiur urkeft se' 254, 24; 'dat famma kind' (ein mädelchen) Jur. 2, 16. 2) verheirathete frau: 'sa mugen tha knapa (sohne) mitha foussem (töchtern) kniaya wida halßlible, und si ne mughen tha fonna befest dua, ist theste ut monnaf se' E. 208, 2; 'and ther famma frindel unelaf (unherbergt) thana kemlit' H. 334, 20. 3) magd: 'hwærsas is en aelerlas erwa (ein elternloser'erbe), und hi hebhe also stor hewena thi et hu mug knapa und fonna undhalda (und er hat so vil vermogen, dass er knecht und magde unterhalten kann), sa etc.' H. 164, 8, 28. E. 208, 6; 'eun knapa and een faune, ner thiausende, mungen tuech daues fer biara bera' 254, 23; 'busbraud fan katta, famma (magd), hond, knapa (knecht), ouieriga kindum' W. 473, 6.

fan (von) vgl. fon.

fana (fahne) vgl. fona.

fandin (besuchen): 'di prester.. aeg toe fandiane doe ayeck' W. 410, 11, 13; für fandlet in 'eude hym syn prester fandlet' W. 464, 9 liest S. 464 n. 4 fandeth. Alts. fandon (tentare, inquirere aliquem), aeg fandian (tentare), mal, vanden Grimm Reihl. 275, Kilian 694 hat 'vanden fris. sax. holl., visitare, invicere aegrum', nordfr. submigri (einen kranken besuchen) Falck magaz. 5, 741 vgl. Out. 72; neutr. faulien Epk. 108.

fandin (besuchen) vgl. fandia.

fang, feng (fang) m. Form: nom. fang S. 386, 33, 39, 387, 2. V. 463, 5. feng F. 83, 1. H. 334, 28. S. 442, 10, 492, 6; gen. fanges R. 83, 1. W. 474, 30, 475, 6. fange H. 119, 1. fenger H. 82, 1; dat. fang VV. 474, 14, 475, 26; acc. fang W. 404, 12, 411, 2, 20, 474, 16. S. 498, 25, 499, 16; plur. nom. fangen VV. 407, 9, 411, 28, 31; gen. fange W. 410, 24; dat. fangum S. 483, 5, 484, 20, 487, 26; acc. fangen VV. 463, 20. Alts. fang, ags. fang, isl. fang. Bedeut. 1) griff: in fasfang, berdisang, ziehen an haar oder bart; in ketelfang, griff in den kesel, kesselprobe; in onfeng, das angegrenzen, anfassen; in balsfang, hirtafeng, herdefeng, basafeng, das fassen an hals, brust u.s.w.; in bekfeng, das zurückgreifen im erbrecht. 2) das wȝs einer greift, erhält, seine portion: 'ende so is thi sersta fang fai this ieldim xi merck und twa ens, ende thi lettera fang is etc.' S. VV. 386, 33, 34, 39, 387, 2; 'toe ferdiane to alle fangha lickum deer by oenficht' W. 410, 24; 'hwæso dinne fangh niugen haet, ende naet dela wil, so scel bi dime fangh wecr iaen' W. 411, 2, 4, 20, 37. Vgl. fethafeng. 3)

fara

in 'nu aghen oen der faderys dae fyowher fanghen elkerlyck xxxviii pen., al deer agen bia to ferdiane ..; nu sinter tredlingan fyowher fangen fan syne moder sida, nu agen da fangen elkerlyck xxxvi pen etc.' W. 411, 28, 31, 32 scheint fang empfänger (fangere, fangen) zu bedeuten, vgl. Fiv. 266 und fachta. 4) in bisfang (umfang, umkreis district). Compos. basafeng, bisfang, bekfeng, berdfang, fasfang, fethafeng, balsfang, herdefeng, hirtafeng, ketelfang, onfeng.

fangenskip (gefängnischafft) f.: 'ioff da kynnen da jeldera naet legia wolden uter fangenscip' ('fangscip') Jur. 2, 138.

fangere vgl. fongere.

fangene, fengnese (gefängniß, gefangen-schaft) f.: 'ief hua of fengnese kemlih (zurückkommen), und hi muge bikenha sin eckerat, sa' E. H. 22, 4; 'sine byropingha (appellation) schelma bishfolga binna iare und dei, hit ne se det him fangnise oef nyne' 257, 19. Abd. fangnissa Graff 3, 416, ags. fangenesse.

fara (fahren). Form: inf. fara R. 17, 27. E. 85, 27, 206, 27. H. 98, 14. VV. 19, 14, 388, 12, 392, 27, 410, 11, 416, 12, 425, 1. 430, 22. S. 450, 19 in W. 465, 9 steht dofür feru; ger. to farande R. 122, 13, 127, 19, 128, 4, to farane H. 12, 328, 13. VV. 399, 19; part. act. farend E. 246, 14. Jur. 2, 36. faraud E. 201, 13; prot. ȝte ind. ferih B. 157, 20, 159, 17, 160, 12, 25, 164, 44, 166, 14. E. 230, 2. H. 340, 34. ferelit H. 36, 10, 15, 334, 29. ferelit H. 340, 18. fareb E. 31, 22. far E. 30, 20, 230, 2, 231, 2. W. 398, 13, 424 n. 1. und angelebt farther (für 'farlh ther') E. 46, 19; plur. fareth VV. 19, 14; conj. fare B. 167, 29. E. 62, 12, 156, 16. VV. 392, 14, 422, 17. fari R. 37, 28, 71, 71, 71, 23, 116, 22, 123, 27, 124, 8. und angelebt farere (für 'fare hi') H. 48, 14. farare E. 48, 13; prot. ȝte ind. for H. 132, 23. H. 356, 13. VV. 436, 28, 439, 21. forim (für 'for him?') H. 352, 20; plur. foren VV. 430, 25, 432, 20, 437, 30. forin H. 253, 3; conj. fore R. 7, 13, 116, 8. VV. 19, 8; part. paas, eferin R. 53, 1. ferin H. 63, 28. feren E. 76, 26. foren E. 231, 17. faren VV. 77, 24, 407, 15. Jur. 2, 24, 194. Alts. faran, fard und ferid, for und fuor, forum und fuorum, gifaran; ags. faran, faerð, for, foron, faren; isl. fara, fer, for, forum, facium; neutr. ferree, foer, ferren Epk. lxi. 109; satel. fera Hlet. 235. Bedeut. 1) fahren: 'da hy mit goldenha waynen to Roem in foer' W. 436, 28; 'een schip deer by moge mede fara' W. 410, 11. 2) ziehen, gehen, reisen: 'jogen streta, rume and rennaude, suther te farane (haben die Friesen), thria an londe and siwer a weterre' H. 14, 12; 'thi fæsas forim tha and tha Saxonia merka' H. 352, 20; 'sa wer sa en sceltata feret inur

fara

Saxena merka, and hi halat ut thene baga helm etc.' H. 30, 18; 'thi Fress wider (wiederum) for and sine ain trilke lond' H. 356, 13; 'sa farther alra monna huelic inna sin hof and inna sin bus' E. 46, 19; 'tha Fresan forin utes kouinges howe' H. 353, 3. W. 432, 20, 437, 30; 'da foer di kouingh Radioed ute lande' W. 439, 21; 'in den field fara' W. 392, 14, 27, 399, 10; 'min werand (autor) is eferin an thet ushrose kuigrike' R. 53, 1; 'thi erzibiscop hach umbe thet thredle ier an Hiesotringa lond to farande' (zu kommen) R. 127, 19; 'sa hach ther nen prestere to tha capitele to farande, buta (außer) etc.' R. 128, 4; 'fon there sunna uplochta thet etmel al umbre to tha warus (um gerichte unter erhöhtem friedon) to farande' H. 328, 13; 'ther ney ne meyne sa wesa sa hi er mache' (konnte) a nene ferd ther li fara seel' E. 85, 27, 206, 17 W. 463, 9. S. 450, 19; 'thet wi Frisia ne thuron nene hirifred fara ('herefert fara fara') thi wester etc.' R. 47, 27, E. 16, 27. W. 388, 12, 425, 1. I. 430, 22, 25. 3) feindlich überziehen, angreifen: 'sa huelik bounere ouer thes redieua willa fari oua enne mun' R. 116, 22; 'oua en or lond fara, sunder sinnes londes redie' R. 122, 44; 'ief theria selonda eng welle unriuchte fara' H. 98, 14. Vgl. danit: 'sa hwa sa to 'otheron fara nachtes mihi euere gled'e' (feuerbrand) R. 77, 23. E. 76, 25. H. 36, 10; 'sa hwa sa' otheron fari to houi and to huse, and sin bus stat etc.' R. 124, 8. II. 340, 34; 'iversa manferth mihi wcldegere hond to ene huse' B. 157, 20; 'hwet Brocmuna sare ferth mihi wald and hernt' B. 159, 17. 160, 12; 'lwasa ferth to oiberes fenne etc' B. 160, 25; 'sa hua sa otheron fari te houe and te huse mihi ene upriuchta fona ('and mihi ene unriuchte here') enes domhüschen deis, sa' E. 62, 13. 230, 2; 'sa hwa sa mihi wouiron an en godilish fore' R. 116, 8; 'hwarsa hyr en mon inna anne wald fareth, and ther liude rawath' E. 31, 22; 'as hwa sa orne biraude and an sine were fore' R. 7, 31, wo der lat. test 8, 2 'qui-cunque invadat possessiones alterius' liest. 4) 'ferth biu (die witwe) fora thia grewe (vom grabe ihres maunes) uta werem, sa' B. 166, 14; 'ief en wif fare inna enne otherne liudgarda' B. 167, 20. II. 334, 29; 'hwarsa ferth en alderlas erwa sou tha werandstewe' (tritt aus der vormundschaft) B. 164, 14; 'sa fari hi (der aus der ge-fügengeschäft zurückkehrende) oua sin ein erue' (inehme sein erhe in heiti) R. 71, 31. E. 70, 27. H. 48, 14. 5) 'farand guid' (fahrend gut, fahrniß, bewegliches gut) E. 201, 12; 'fan farender hause' Jur. 2, 36; vgl. dregand god und was unter drega p. 692 bemerkte wurde, s. Schmeller 1, 548 und Grimm 4, 64. 6) in 'tiu se il and

fat

sward fon farendum und fon fretna' E. 246, 14 scheint unter 'von farendem' eine krankheit, ein fahrendes, herumziehendes uel verständen zu sein. Compos. bifara, fortfara, infara, misfara, onfara, opfara, tufara, uifara, und feldfarend.

farra (fahrer) m. in rumfara (romipeta, rom-fahrer, pilger jen Rom). Form: dat. rumfara R. 51, 19. E. II. 30, 18; plur. dat. rumfaram H. 28, 24. 'roemfarem' W. 19, 23, 53, 1.

farra (fahrer) m. in rumfara (romipeta, rom-fahrer, pilger jen Rom). Form: dat. rumfara R. 51, 19. E. II. 30, 18; plur. dat. rumfaram H. 28, 24. 'roemfarem' W. 19, 23, 53, 1. **farra** (fahrer) (vor): 1) *praep. mit dat. vor (com-*

ram): 'fara godis achnon and fara alle godis heligon' R. 29, 21, wo E. 28, 29 'fore godes hilghem', der lat. test 28, 29 'coram deo et omnibus sanctis suis' liest; 'thet hi fara tha keisere sueren hebbe' H. 4, 28, wo in R. E. W. tofara fir fara, im lat. test 4, 26 'coram imperatore'; 'thet thiu redene riucht se fara tha papa, and fara tha helgena monnum' E. 206, 18. 19. Alts. far, fora, for, furi, fur; ags. fore, for, isl. for, 2) vorher, früher: 'thit bote skil sa fara stonda' R. 118, 15; vorn: 'sa huelik theria totha, sa hit is eu fara' B. 90, 1. Compos. afara, bifara, tofara,

faradel, fardel: *nime hi het a faradele (in voratis) of* B. 165, 24. E. 198, 8, wofür in E. 198, 6 'sa scel hi thet tofara (tuvor) of nime'; 'van fardele in da cladem under aefte sidet efer des oderis daede' (vom voraus, d. i. dem bei der erhitheilung von dem einen ehestagen vorweg zu nehmenden ster der kleider des andern nach dessen tode) W. 399, 24.

farahsfid, farahaved, farahfd (vorderhaupt, vorderer theil des kopfes): 'slei to tha farahsfide' R. 93, 9. 8; 'sa huelik theria acha totha, sa thit an farahsfide se, is etc.' R. 91, 1, wo der lat. test 90, 1 'pro qualitet dentium qui ante prominent'; 'fuerer teeth a farahsfide' ('a farahauda') E. 214, 26. 218, 8. 9. H. 333, 25, wofür E. 219, 8 'tha flower tusker afara inna munde' liest; 'thi tooth a farahauda of' B. 178, 9; 'medebolch ur tha uresta wirsene to farabatede' H. 333, 27. 338, 12; 'thria leiska (runzel) an tha farahsfide' R. 83, 15. 119, 19. 536, 9. F. 306, 19. Ags. farahsfid vgl. p. 90 n. 1; mund, vorhoved 82 n. 7; vgl. das saterl. vorcop. Het. 237.

farskriven, **farskriven**, **forskriven** (vor-geschrieben, vorgenommen, vorstehend): 'thisse farskrivene seke' E. 239, 32; 'dise vor scrioun (bei diesen vorstehenden) da dulgh deer to ti beten' W. 467, 5; 'fan thisse mente foir scrioun' S. 482, 18.

fare (fahrt) vgl. fere.

farfastere, steht E. 18, 26 für karfastere.

fat (fett): 'fat ky' (pingues vaccas) a. 1482 Schw.

fath

716. Alts. fet, seit, ags. fætt, fet, id. feitr, saterl. sat Het. 235, neusr. fet Epk. 111.

fath (faidous): 'en fath and frethelus mon' E. 186, 25; 188, 8; 190, 8, wo das lat. original 186, 24, 188, 7, 190, 5 proscripsuit setti, in E. 187, 25 dafür 'en strid en frethelus mon', in mnd. 187, 26; 189, 11 'en vergle (vgl. frics, fach) of vredeloes man', in mnd. 191, 8 'eyr veidich oster vredeloes man'. Die 1. Fris. 2 §. 1. add. 1 §. 1 hat dafür das in den volksreden üfters vorkommende faidous, vgl. feithe.

fatta, fatin (fasen): 'mi latender bernte' (mit erfasster brüde) W. 427, 12 vgl. 'ur thes facada hernde' unter faka; das part. actis steht passivisch wie in dredgand, farand god vgl. Grimm 4, 64. Abd. fazon (fasen, laden, wegragen) Graff 3, 732, ags. fatan, fætan, fætan (ducere), saterl. fatin Het. 235, neusr. fated Epk. 111, nordfr. fæt, fæt. Out. 72. Compos. bifata.

fax (haar): 'auda fifta monahle (der schwangerschaft) sa thet kind neil und fax het' II. 336, 19. Alts. fata, ags. fax, id. fax.

faxfang, faxfeng (haargriff, das reissen, ziehen an dem haaren) m.: 'faxfangs bote' ('crinis rapiti emenda' 82, 1) R. 83, 1, 119, I. W. 404, 12, 407, 9, 463, 5, 20, 474, 17, 476, 28, S. 483, 4, 484, 20, 487, 26, 495, 31; 'faxfengs bote' E. 83, 1, II. 82, 1, 338, 9, S. 442, 10, 22, 492, 6; 'faxfang oeu da buke .., np da seghildes .., onders erme' W. 463, 7, S. 442, 22, 451, 10, 492, 8, 495, 29. Ags. faxfang.

fe (wenig): 'and hir barne son fe husa ieftha fele huss' E. 202, 9, oder in B. 173, 1 'phe huss ieftha fele huss'; das abd. folie (pauci), foit (paucia), alts. fah (paucus), ags. feava (pauei, paucs), engl. fea, id. far (paucus), fa (pauea), schwed. fä, dän. fas, s. Grimm 3, 616. Im test habe ich mich durch Wyard's br. 126 verleiten lassen phelusa, fehusa, in ein wort zu drucken, seine erkläzung vielläufiger ist aber durchaus verwerflich.

fech, fecht (frucht) vgl. facht.

feda, foda (erzählen): 'ende him al syn gued of bartn, deer hi dine lichame schulde of feda' W. 77, 32, 423, 27, 427 n. 2; 'al deer dy man leit on riuehter nerringa deer hy of sculde syn lyf feda' W. 424, 6, 13; 'sa deblia tha hewa and dofe then bi sine (den geistekranken) also hit berthi hi reck' E. 209, 23. Vgl. auch Jur. 2, 222, 224 und das subst. fodings (nahung) Jur. 2, 38. Alts. fidian, fuidian (alere), ags. fedan, mnl. voeden gl. bern. 199, neusr. fieder Epk. 112, nordfr. fede Out. 73. Vgl. id. fodra, saterl. foddera Het. 237.

feder, fader, feider (vater) m. Form: fe-

feder

der in R. B. E. II., fader in W., feider in Em. 195, 30, 196, 13, 197, 20, 198, 35, 199, I. 7, 32, 210, 38, 211, 4, fether E. 195, 30, 196, 15, 204, 32, fedir E. 66, 1, B. 164, 42, fær Jur. 2, 154. Nam, feder R. 49, 24, 53, 18, 73, 34, B. 164, 9, 22, 165, 14, 166, 9, 161, 10, E. 72, 32, 198, 34, II. 32, 20, 334, 25, 336, 14, fader W. 49, 24, 53, 18, 65, 29, 73, 32, 386, 25, 405, 15; gen. feder R. 55, 9, E. 244, 15, II. 331, 18, federes R. 9, 9, B. 168, 19, E. 8, 10, 22, 6, H. 54, 8, 330, 32, feders E. 199, 32, feeders E. 196, 13, 198, 35, faders W. 53, 24, 55, 8, 407, 12, 419, 22, 421, 1, 430, 9; dat. federe B. 165, 17, 167, 10, E. 199, 10, fider E. 199, 13, 210, 38; acc. feder R. 23, 11, 67, 2, 118, 15, 123, 22, 126, 21, 130, 10, B. 168, 6, 176, 12, E. 46, 27, 244, 8, II. 342, 10; plur. nom. feders, Jur. 2, 98. Alts. fader, ags. fæder, id. fadir, neusr. fæder Epk. 108, nordfr. fæter, fæt. Out. 69. Bedeut. 1) 'sa hwa sa sine feder to dada sheith' R. 126, 21, B. 176, 12, E. 204, 32, 244, 8; 'falt thi blata eone mon, and hi heit feder and moder, and alle biara haua se unideld, sa' R. 118, 15. 2) 'twink thene feder and twist thene sunu mi nen strid (weikampf) risa, nen asiga dom, buta (sonder) that skulan alle tha stena friond skifta' R. 123, 22; 'sa ne moter nauder feder ni moder thes unierega bernes erwae sella' B. 164, 19, E. 195, 30; 'di fæder æchli syns dochter nen man to iæu ur heru willa' W. 388, 25; 'hwærar en foun skele, sa skeppe that feder and ('ieftha') brother, hu stor ha hire to holdbrengre rese' B. 166, 9, E. 198, 34; 'sa hwer sa feder and moder biara dochter eine fleticie ieuath, sa' H. 49, 24. 3) 'sa weldegath him sin feder efter sine degon enne riuchente swedel' R. 53, 18; 'thi feder waldes, hweiter sine bernem reke, alsa longe si bi elte and sund in' B. 163, 14, E. 197, 30; 'sines feder laua mit ethon halds' R. 9, 9, 55, 9; 'ther broðere delden al enes feder god' E. 244, 15, II. 331, 18; 'nen munik my neane erfuise fagie son fider noch for moder' E. 210, 34; 'hwærar di prester claget om syn faders gud' W. 407, 12; 'thes alderlaas god skelma to loge brenna mihi mene holdem, also den sat feder and moder lewed bebbath' B. 164, 22; 'sa weþþ thet uniregħi hein sinna feder, ther him reda scholde, etc.' E. 46, 27; 'hwærar tha kinde sin elder ursterre, sa aware ther goðan to, twene for there federes syda, and' H. 330, 32; 'thi sibbente for ther feeders sida, ached da alderlos kinder walde' E. 196, 13; 'deer fadars lawa ontifsun habbe, aegh ti huisiga to iowane etc.' W. 419, 23; 'and his beita hiām ne leatub feder no moder, sa' R. 67, 2, B. 167, 10, 168, 6, E. 199, 32; 'een wif queth dat bi des bernes fader se' W.

feder.

405, 15. **Compos.** alafedder, fedderseder, moderfeder, stiapheder.

(**federansunu**), **fidiransunu** (sohn des vaterbruder) m.: 'twisk thene fidiransung and twisk thene modiransunu (sohn der mutterschwester) mi nen strid (gerichtlicher zweikampf) ris' R. 123, 24. Ags. fedrannsu Lye im supplement. Vgl. federia.

federerwe (väterliches erbgut) n.: 'tuene siwiath unbu en lond, and sprechel heile federewe' (und sprechen es heide als väterl. erbgut an) B. 162, 23; 'ick witme thi hi the sia and bi tha federerwe' E. 245, 23. Ahd. fatarbar.

federfreund (väterlicher blutsfreund, verwandter von vatersseite) m.: 'fiswer merk (vom wergeld) tha federrunden, tua tha modirfriunden' II. 336, 1; 'thes (des gutes des unmündigen) skelin walda tha fedriderfriund' B. 164, 12.

federgod (väterliches gut) n.: 'alle unierege bern skeln wesa befreth uppia biara federgode' II. 329, 19.

federia, **fidiria**, **fedria** (vaterbruder) m. Form: fidiria in R., federia in B. und II., fedria in E. H. und W., Nom. fiduria R. 53, 24. federia H. 52, 25. 35. 330, 36. fedria E. 52, 26. H. 336, 17. VV. 53, 26. 34. W. 410, 16. Jur. 2, 106; gen. fedris Jur. 2, 132, eines ältern gen. zeigt das compos. fidiran- sunu R. 123, 24; dat. federia H. 54, 1. fedria E. 54, 1. Jur. 2, 120; acc. federia B. 166, 23. fedria Jur. 2, 129; plur. nom. fedriens W. 428 n. 4. fadrien Jur. 2, 106; dat. fedriens II. 336, 2. W. 105, 6. Ahd. fataro, fetero (patrus) Graff 3, 377, ags. faedera (patrus), in den nordfr. gesetzen kommen die formen fadrie 562, 16. 564, 4. 6. 16. 21. 23. fedrje 564, 14. feddere 581, 32. velder 563, 33. vader 562, 1. 16 für federia vor. Fed e u. 1) 'du settema thia twintegeste merk (vom wergelde) te gewergeth the fedrien' II. 336, 3; 'thi fedria thia brothersuna eti xi. merkum tua merk to enre riuchtere mielite' H. 336, 17; 'nu aegh di fedria ix eius' (von der mentel) W. 410, 16. 2) 'emem .. sint alsoe nei toe dae monsdcip onierigha kindetu, soe da fedrien' W. 428 n. 4; 'deer ma land wandelet, dat di nest se li winnane (dass der der nächste ist en zu gewinnen, die nächsten ansprüche hat) deer fan da fedrien, ief fan da swyrdida ut kommen se' W. 105, 16. 3) 'sa wili thet kind dela (will seines grossvaters hinterlassenschaft thieien; will jus representationis), and thi fedria nele' R. 53, 24. E. 52, 26. H. 52, 25. 330, 36. W. 53, 24, der lat. test 52, 22 lat patruus, vgl. auch 362, 23; 'hwersar is en bernas fedria, and hi ne lewe (hinterlasse) feder .., sa salh newa etc.' B. 168, 5; 'hweverso een man sterft, ende habbe by bro-

feithe

ders bern iestia sisters bern, fedria iestia modria, so lawgke ther also wel urbeck to da alderon, sore foerd to da iongeron, om manhavden' Jur. 2, 120; 'is hit bunt sex banden, so dele hya dat al lyke, iestia dat hyt (als wenn es) were emes lawa iestia fedria lawa, newan ende niften al enen ney; da sex banden sint fader enle moder, sister enle bruder, kynd ende kyn-deskynd' Jur. 2, 132; 'fadryen ende moyen' Jur. 2, 106. Compos. balfederia.

federlava (väterliche hinterlassenschaft) plur.: 'sterith thi feder .. sa dele .. tha federlawa' B. 165, 18. E. 198, 1. 244, 4. H. 331, 15.

federmegn, **fadermegn** (väterlicher verwandter) m.: 'te sverane mihi vni federmegn ('feder-megn'), 'fadermegnen') and mit ih modermegn' E. 52, 26. H. 52, 28. II. 53, 29. W. 53, 30, wo der lat. test 52, 27 'cum vni consanguineis patrii' lies,

(**faderseder**), **fadersader** (vatersvater) m. W. 410, 25.

(**federlhe**), **faderslhe** (vater- sitze, verwandschaft der Vater): 'hwasa sine mila afgiet, and alder faderseler is' 144, 30.

federalise (väterliche seite) f.: 'thi sibbesta skel foremunder wesa; send hia al like ibi, sa is thi federalise wellegera' B. 164, 26. E. 196, 28; 'ia enes alderlasa erwa (eines unmündigen erben) god naut edeled, sprech the aengh mon for there fendersida etc.' B. 165, 22; 'enes alderlasa erewa god retsema (übergebe man) tha neste bi theri fethersida' E. 196, 15; 'nen unedelmon mye formunder wese for fendersida' E. 210, 38; 'nu agben (von der mentel) oen der fadersya da fyower fangheu xxxx pen' W. 411, 28.

(**fadersmoder**), **fadersmoder** (vatersmutter) f. W. 411, 7.

federalista (väterliche grundstücke): 'and hi (der aus der gefangenschaft heimkehrende) muge bi-kenna sine federalista' II. 22, 7, wo der lat. test 22, 8 'cognoscere sui patria fundum' hat.

fedria (vaterbruder) vgl. federia.

feider (vater) vgl. feder.

feithe (**felthe**) (felde) f.: 'alle Frisia mugun biara feitha mihi da sia capia' R. 25, 23, wo im lat. teste 24, 23 'omnes Frisiones habent eorum inimicitias sive feitha cum pecuaria emendare', in einem mod. 25, 23 'alle Frisen sollen oere veylde myt gleyde beteren' steht, E. H. 24, 22 und W. 25, 22 hira tretha (ihren friedien) dasfir setzen, vgl. 'inimicitias propinquorum hominis occidi paliatur, donec quomodo potuerit eorum amicitiam adipiscatur' L. Fris. 2 §. 1; 'thi ach hine of seymen

fek

(‘feithum’) te ledane’ E. 58, 9. H. 58, 7; ‘sprech ther aeng fath (faidous) and frethelas mon, thet him thiū saythe (mnd. ‘de vede ofte misdaet’ 189, 12) urewen (vergeben) se’ E. 188, 8; ‘mit sine monnde kessa, ende deer mede da sayte’ (var. ‘orloghe’ d. i. krieg, fehde) 189, 12. Gehört hierher auch ‘een grate sale faede’ S. 489, 12? Ags. faehö, in den volksrechten und kapitularen faude; s. in den nordfr. ges. veyle 563, 28. 36. 564, 4. 578, 11. Vgl. fath (faidous) und fach.

fek, faka (fach): ‘tha penungar scelen also stor (‘wichtigst’) wesa, thet mass hera mughe ouer niogen feke busis inua eue lefene clima’ (in ein becken klinnen) E. 42, 8. H. 42, 9. W. 15, 8, nach der erzählung von den klippskeln bei Saso grammat. ‘sediifici structura his sensis distincta est spatius’ s. Grimm RA. 77; ‘thet ma het hau (den knochen) mochte hera cleppa ur nyogen feke busis, ieft hit fair sine kae folle in een liowen’ S. 449, 6; ‘werther aeng stenhus bagra rocht (gehau) sa . . . , und selner ur tua feke andre (in der) thiuhuse, sa’ B. 173, 5. Ags. fæcc (spatium), saterl. fec Hez. 235, neutr. feck Epk. 109.

fel (fell, haut) n. Form: nom. fel F. 307, 5. H. 338, 28; gen. felle R. 93, 5. H. 92, 5. S. 448, 14. 449, 5. 458, 13. fells S. 457, 32. W. 466, 14. 468, 15; dat. felle E. 246, 9. S. 442, 13. 443, 2. 17. 448, 33. 450, 7. 451, 7. 452, 1. 20. W. 463, 18. 466, 21. fel W. 462, 11; acc. fel R. 51, 20. E. 50, 19. S. 447, 25. 456, 33. W. 51, 19. 470, 24. Alts. fel, ags. fell, isl. fell und fellr, neuf. fel Epk. 109. Bedeut. haut, ‘soch das mhd. vel batte nichts unredes, sondern galt von der haut des menschlichen gesichtes’ Grimm 3, 408: 1) ‘hi latte inur berch beha fel und flask, und sin lif thredds’ (er ging übers gebirg) R. 51, 20; ‘nu wintic ik thi huppa fon there pota al tote litteca tan’ (oben von der knobpnäck bis zur kleinsten zeh), hit se a fell bit se a flask’ E. 246, 9. 2) hauverletungen: ‘bloedresene iesta dullieh oen da felle’ W. 463, 18. 466, 12. S. 443, 17. 452, 1. 20; ‘nu is thio mete an en dulche an felle, an en fleyssche vnu schill’ S. 450, 7; ‘thi man schetten thruech sine machta truch that fel’ S. 447, 25. W. 470, 24; ‘bwerso thi man stothen werth truch sine machten truch dat fel’ S. 456, 33; ‘felles offlech’ (‘onflech’, ‘oflech’) R. 93, 5. H. 92, 5. S. 449, 5. 458, 13. W. 466, 14, wo der lat. test. 92, 5 ‘pro pellis effugio’ liest; ‘duslech ther weden (blau) is xxi nachta und tha felle’ S. 448, 33. 451, 7; ‘xxi nachta weden and award ontha felle’ S. 442, 13; ‘bwerso ia twiska tha twa slogh helis fells thirira fingeria (‘een mein’) breed’ S. 448, 14. 457, 32. W. 468, 15; ‘bwerso ma thene mou slait uppe en lith, and that fel nou

feld

unbursten is, sa’ F. 307, 5; ‘thiu quetsene, sa that fleesc tibretasen is, end that fel elle bel is’ H. 338, 28; ‘duustsleek alcwe fyrsore hit mitter blata (blossen) hand deer se, ende bi hela fel se’ W. 462, 11. Vgl. fills.

fel (fall) vgl. fal.

fel, in ‘en fele lith’ B. 180, 16, erklärt Wiarda br. 173 vielleicht richtig durch das holl. fel (sicher), vgl. felich und das ags. fælc (hidelis).

fel, ful (viel). 1) adjekt.: fel in E., ful in B. und W.; ‘fe (wenige) busa iefha felu busa’ E. 202, 9; ‘phu busa iefha fulu busa’ B. 173, 1; ‘and his barne furu fulu busa’ B. 172, 20; ‘and that due fulu monna’ B. 181, 21; ‘fula des folki’ W. 434, 10; ‘nu scelu wyta det fulu al ther to skel, er etc.’ (dass vieles daru nöthig ist, ehe etc.) 253, 7. Das goth. hat ein adj. fulu, im mhd. ist vil seitlen, demnhd. viel, wie dem anl. velegan geläufig, den and. dial. gebrücht das adj., s. Grimm 3, 613; saterl. ful Hlet. 237, neuf. full, full Epk. 125. 2) adverb.: felo in R., fele II., fel E.; ful E. und II., fula W., und S., ful E.: ‘also felo’ (eben so viel, tandem) R. 83, 3. 87, 23. 119, 2. 120, 17. 536, 21. 537, 16. 19, 25. ‘also fel’ E. 209, 1. ‘also ful’ E. 82, 2. 201, 14. 242, 19. H. 82, 2. 86, 23. 328, 26. ‘also ful’ E. 201, 15. 210, 23. ‘also fula’ 480, 4. 8. 31. 36. 481, 20. S. 442, 12. 483, 21; ‘sa felo (so viel) londes’ R. 122, 18. ‘so fula queles’ (landis) W. 393, 5. 439, 23; ‘hu fulo (wie viel) bi retse’ E. 198, 35; ‘like ful’ (gleich viel) 239, 3; ‘to felo, (zu viel) H. 13, 3; ‘fele (sehr) sterik’ H. 352, 2. 20; ‘fula mer’ Jur. 2, 62; ‘litich iefha ful’ E. 202, 10. Ahd. viu, alts. fulu und fulo, ags. fela und feala, isl. fiöl nur in compositis, s. Grimm 3, 120. 613.

fel (fühlen): ‘thet hi sa wel fela ne mi’ R. 85, 21. 536, 25. E. 85, 21. Alts. gifolian und gifilian (sentire, animadverteire), ags. fachan, gefclan (palpare), neuf. fien Epk. 112. Vgl. fele.

feld, field (feld) m. Form: feld in R. E. und II., field in W. und S. Dat. feldha R. 117, 17. H. 352, 28. feldha E. 190, 17. 239, 13. feldha W. 400, 20. 407, 1. 413, 21. S. 492, 5. field VV. 399, 10; acc. feld II. 354, 12. field W. 392, 6. 14. 27. Abd. velt (neutr.), alts. feld (neutr.), ags. feld (masc.), engl. field, isl. feld (fem.), neuf. fild Epk. 115. Bedeut. 1) feld (sger): ‘dat dyo kw oen den field schil’ W. 392, 6; ‘dat hi in den field sare’ W. 392, 14. 27; ‘dat hic nabba oen da meenbodel hindereuti oen field ner oen terp’ (torp) W. 399, 10. 400, 20; ‘by walda und bi fields’ (im walde und feld) S. 492, 5. 2) feld (campus): ‘tha heran uppene thene feld ion tha Fresum to stride tha tegin’ H. 354, 12; ‘up tha felda ia Fresum toionis (entgegen) komin’ H. 352, 23; ‘tha thorpe icf a

feld.

('oppa tha') felde to dada slayn' E. 190, 7. 191, 7, wo im lat. original 190, 6 'in villa sive in campis' steht; 'bigunchina hini therpe iefsha felda' R. 117, 17; 'buersa ma oppa fric felde moriat' E. 239, 13; 'blifuchten op da fris fielda' W. 407, 1. 413, 21.

(feldfarende), feldfarend (durchs land ziehend): 'ief hit onwercht (unverarbeitetes) gold is (das bei der bausuchung gefunden wird), so schil lyt the sine warende tyren (so soll der hausgegenbührer es zu seinem autor ziehen), iesta to da tolneida merced, iesta to da feldfarende manne' (zu dem krämer, hausier) W. 398, 11; 'huasoe fucht oen (ausficht) een fieldfarane man ende oen krameren' W. 424, 10; 'een fyldfaren man deer syn gued op syn regt hunnen hat' 424 n. 1. Saterl. feldfender (reisende) Het. 236.

feldfrethe, feldferd (feldfader): 'feldfrethe ther liude louiat bi x m.' H. 20, 25. E. 20, 24, wo der lat. test 20, 24 nur pas. B. 21, 26 'thera lioda fretho' und W. 21, 24 feldferd (volksfrieden) setzen; 'als dy leka bitiget da prester, dat hi him een deda (wande) halbe deen, soet is di prester hym nieter to sikerien (es ist ihm gestattet sich frei zu schwören), dan hi aegh dine feldferd toe beteten' W. 408, 16. Es ist also hier unter feld-friede, keiu besonderer denfeldern beigleiter friede (mnd. 'vredc den, de den acker buwen' 21, 15) verstanden, sondern allgemein landfriese.

felle (gefüllt, tactus) f.: 'thera hit sinna wendene; .. smek, fcle' B. 85, 13. E. 85, 12. 245. H. 84, 12. 238, 27. Neuf. fiele Epk. 112. Vgl. fela.

fellich, fellisch (sicher): 'huasa annen mod dat slath ynn annen bironopen feligen day' E. 183, 17. 185, 19; 'thine ieste morte emmer velika stan' H. 355, 3; 'dat by ney der tyt aller elægh (vor alter klage) feyllich se' Jur. 2, 12; 'feyllich to lihuwen' a. 1439 Schw. 518; 'feyllich to wessen' a. 1453 Schw. 546; 'fri ende feyllich op dat zyn toe kommen' a. 1461. 1481 und 1487 Schw. 600, 763 und 741. Mnd. velich 183 n. 11. 345, 24. 33, holl. veilig, saterl. felig Het. 235, nordfr. falig Out. p. 71. Ein neuf. verb. feylljen Epk. 111. Vgl. fel.

fella in bisella (befehlen), vgl. dort.

fella (füllen, voll machen) vgl. fulla.

fella (hüßen). Form: *inf.* fella R. 81, 8. B. 176, 27. E. 238, 16. F. 306, 2. H. 38, 1. 331, 12; *ger.* to fellane R. 29, 6. 73, 25. te fellane E. 18, 26. H. 28, 3. 480, 26; *conj. praece* felle R. 65, 7. 544, 1. B. 155, 24. E. 200, 33, und angelebt fellere (für 'felle hi') H. 96, 24. felleret (für 'felle hi hit') B. 171 n. 41. fellet (für 'felle hit') H. 14, 8. Ein ags. felsan (expiare) hat

feme

Lye, ist es aus fellan, dem frics. fella, verunstaltet? Bedeut. büßen, vergelten, entschädigen: 'mith sinne selues sele to fellande' H. 29, 6; 'sa skel bi tha fernia (verbrechen) mittha halse fella' B. 173, 18; 'thet hit mith sinre ferra bond fella mote' (reime rechte hand ihm abgebauen werde) E. 38, 4; 'tha (s)h ma alle firna mith sa machte fella, tha sette thi kingen Kerl thet ield (wergeld) etc.' F. 306, 2. H. 337, 35; 'thete hit ande fellet mihi xxi scill.' H. 14, 8. 16, 4; 'sa bach bi to fellande and to iellandne mith uredle und mith ielde tha morthdelle' H. 73, 25; 'thi ne thor fella nouder fiulskelle ni frana bon' H. 331, 12; 'thene fretho other sa diore ('tuiskette', 'eifer morde') fella' R. 81, 8. B. 152, 1. E. 238, 16; 'fella ma asega don ni skeltan bon' H. 72, 2; 'sa felle hi thene skatthal' H. 152, 26. 155, 24. 169, 13. 169, 24; 'sa felle hit' B. 156, 2. 161, 18. 169, 8. 170, 20. 171, 8. 176, 27. 180, 9. 14. 19; 'sa skel bi fella and hetas' E. 234, 36; 'sa felle ther raf and iv ema te hote' H. 96, 24; 'sa felle tha holda ther fore' B. 169, 5. E. 208, 33; 'tha frana ('tha liudem') fella xxi scill.' H. 65, 7. E. 78, 26. H. 24, 10. 44, 7; 'sa felle hi sine sibon ene hale merk' H. 544, 1. Compos. bisella.

fella (fallen machen, tödten) vgl. falla.

felle (herabfallend) vgl. falla.

felle, in effeli (hautlos) und wonfelle (mit verletzter haut).

fellich, in wonfelloch (mit verletzter haut).

fellinge (busse) f.: 'da fellinge mit twam pondem' W. 475, 2; 'wia merk to fellingham' 459, 12; 'nen hagere ('mars') fellinge, dan' 477, 11. S. 482, 16. 459, 7. 460, 5. Vgl. fells (büßen). Compos. dekens-fellinge, knuffelinge, likfelinge.

felte, felle (viel) vgl. fel.

feme (lebende), im verbuse forfema (verfehmen): 'een foerfeemd man, deer een seek deen haet, deer by syn riucht ende syn era mey urfern haet, mey neen oorspreke (prolocutur) wesse, neen neen riuchter' Jur. 1, 198. Mhd. veine, yemen, vorvene s. Wigands arch. fr. Westphalen 1, 4 p. 113 und Schmeller 1, 582. Ich halte feme für aus dem lat. fama erborgt: feme kommt nicht vor dem 12ten jahrh. vor, fama ist ein technischer ausdruck im inquisitorischen prozess des canonischen rechtes: 'ein verfahren ex officio konnte eintreten wenn infamatio statt findet, welche auch mala fama, infamia, diffamatio genannt wird. Infamia war vorhanden, wenn ein allgemeines, oder durch die personen von denen es herrübrt, glaubwürdiges gerücht, jemanden einer unerlaubten handlung beschuldigt, oder jemand als anklinger aufgetreten ist ohne den vollen

fem.

beweis führen zu können. Das verfahren bestand dann darin, dass wenn der infantus leugnete, er befragt war durch reinigungseid sich zu befreien' Biener inquisitionsproces p. 20. Dies verträgt sich trefflich mit dem was über entstehung der fehingerichte vorliegt, s. Eichhorn RG, 3, 218; eine deutsche Wurzel für das Wort nachzuweisen ist weder Grimm RA. 681 noch Schmeller gloss. 33 gelungen; gegen Einlehnung aber aus dem lat. kann gewiss Eichhorn gegen einen völlig hältlose Ableitung des Wortes aus vinen gerichtete Bemerkung RG, 3, 203, dass dies im 12ten Jahrh. allein analogie der deutschen Rechtsprache zuwider sei, nicht entscheiden, man erwäge Wörter wie vogt, immunität, u. a. Vgl. noch Haltius p. 425 z. v. faem und Biener p. 139.

femme (frau) vgl. famne.

fend (fangen): 'sa huer sa ther en kind efend se and elsterd werth north ur hef' E. 44, 27; in H. 44, 30 steht fen (gefangen) für efend. Vgl. das in der bairer. gerichtsprache gangbare fanden, auf jemand fahnden (darauf ausgeheu jeman zu fangen, zu verhaften) Schmeller 1, 535.

feng (fang) vgl. fang.

fengnese (gefängniss) vgl. fangnese.

fenn (gilt): Jur. 2, 128. Aus dem lat. venenum erborgt. Neutr. feyn Epk. 109.

fenland (tehnländ, weideland) n.: 'thredde hael pondismeter fenlanden' a. 1488 Schw. 744. Vgl. fenne.

fenne, fene (weide, vierweide) m. Form: nom. fene B. 175, 21; dat. fenne B. 160, 5, 25. E. 203, 31, 232, 4, 243, 36; accus. fenne R. 39, 16; plur. dat. fennon R. 122, 22, fennem B. 174, 20, feunn E. 203, 31. Ags. fen (latum); pal. id. fen (palus). Bedeut. fenne bedeutet wie das neufries. fenne Epk. 115, plattf. fenne, mod. venne 203, 32, 233, 3, nordfries. fenn Outen 75, sumpfiges Land (namentlich wo Torf gestochen wird), dann insbesondere mit Gräben umschlossene Marschländer, die zur Weide benutzt werden, (mede, die welche gemäht werden): 'hwasa welle slata inna fennem seliba inna medium' B. 174, 20. E. 203, 31; 'thet skil wes a fenne andu fil er sante vitadi' R. 122, 22; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe, as skelma urtin, ief ma enne slat makia welle' B. 175, 21; 'hwersar twen lond hebbhat inna enner fenne' E. 202, 37; 'hwasa obers post icsta forda up haut fon sinef fenne' E. 243, 36; 'hwasa otherne went et fenne and et forde' B. 160, 5; 'sa hua sa fari anna enne othernes monnes fenne, and balath ther hina en fiafote quie, etc.' R. 29, 16. B. 160, 25. E. 232, 4; 'Geroldus donavit Hiddoni v cen-

fera

tenaria upp astra Eylardafenum, Hiddeke iv centenaria upp aesta Eylardafenum' a. 1391 Driessen 68. Compos. eifenne.

fenneme (das beweiden, pastus) in londfennene, von fenne gebildet.

fensxe: 'hwasa welle echta lond, sa wise hit fense buta therre berthistede' B. 163, 13; 'alle weinfere, and fense (var. 'fenszen') lond' B. 174, 21; fense scheint ein für fenge stehendes, aus fa gebildetes adj. zu sein, vgl. das compos. fulfense.

fenszem (gefangener) m.: B. 171, 1, 24; fensen ist partie, von fa, steht für fengen.

fer (fern) vgl. fir.

fern (führen). Form: inf. fera W. 400, 18, 424, 19. Jur. 2, 164, 236; ger. te ferare H. 30, 25. E. 30, 27, to feren 424 n. 1. Jur. 2, 20; praes. 1ste ind. fere a. 1472 Schw. 649; 3te ferth R. 122, 9. fert W. 400, 19, 427, 30, 430, 3. 33. Jur. 2, 20, 30; plur. ferale E. 48, 9. ferat 150, 4. feret a. 1450 Schw. 540, ferit a. 1477 Schw. 671; praefer. ferde E. 50, 18. W. 51, 18; partic. fereth H. 48, 9. fert W. 49, 8. 438, 34. Alts. forian, ags. ferian, isl. faera, saterl. fera Het. 233, neufs. fierien Epk. 113. Be deut. 1) führen, tragen: 'ibi thene fona andere houd ferth' R. 122, 9; 'so schil dy syn fana fera, deer dyu mena ferd die landis feert' W. 400, 18, 424, 19; 'want hi da slotelen fert toe iwer siele' W. 430, 33; 'hweerso een man een singh nimt, ende feert et mit him' (und führt es mit sich) W. 433, 3; 'hi ferde iur berch fel and flasc' (ging übers berg) E. 50, 18, 2) führen, bringen: 'sa achme bine (den mordbremer) te ferare inna thi northhei' (an die nordsee) H. 30, 25. E. 30, 27; 'so aeghma hyra (den räuber) buta dyck to feren' 424 n. 1; 'ief theun mon Northman ut of londe ferath' E. 11, 48, 9; 'tha ther bereng oppa Salsland ferat' 150, 3; 'schypen deer freet een broute byaers' a. 1450. 1477 Schw. 540, 671; 'ief hi hyt (der müser falsche müne) feert to een merkade' W. 427, 30.

fera m., in sigelfera (einer der ein Siegel führt, hat). **fera, fere, fer, fare** (fuhr, fuhr) f. Form: nom. fera B. 162, 8. fera B. 174, 2. fer W. 475, 21; dat. fere 142, 12. H. 328, 1, 12; acc. fera B. 161, 6. fere B. 158, 22. E. 40, 14, 206, 16. H. 40, 15. fer W. 416, 17; plur. nom. fera R. 116, 27; dat. ferent B. 157, 14. ferim B. 157, 19; acc. fera B. 174, 21. faran W. 431, 34. Ags. fera, fore (iter), id. für, saterl. fer Out. 84. Bedeut. 1) fahrt, reise: 'and biat nima uppfa the fere, theseñne fara skelen' (d. b. sie es auf den Tod minnehmen) E. 206, 16; 'hwaso faert tifora layngem (vor ladung) ur bod dera riuchtera, soe bete hi.., ende diu fer om

ferd

naet' W. 475, 21. 2) fahrweg, fahrrässer: 'ick ur-hanne alle danmen ur baumena faran ti tha kerchoue' W. 431, 34. Vgl. weinfere. Compos. sonfere, huu-fera, onfere, tofere, usfere, weinfere.

ferd (fahrt) f. Form: dat. ferde R. 85, 27, 537, 2. ferthe W. 412, 8, 34, 465, 9; ferd E. 85, 26, II. 84, 21, S. 450, 19. W. 429, 33, 436, 7; acc. ferd R. 17, 26, 41, 16, E. 18, 10, II. 16, 27, 6, 11. W. 17, 26, 388, 12, 398, 7, 425, 1, 7, 430, 22, 25; plur. dat. ferdem S. 483, 22; acc. ferd E. 18, 6. Alta. fard (fahrt, gang, reise, weg); ags. fyrd (expeditio, exercitus, bellum) vgl. Grimm 2, 454; neufr. ferd Epk. 189. Bedeut. 'der hi an neuere ferde ('a neuere ferd ther bi fara sceal') E. 85, 26, S. 450, 19. W. 463, 9) hini selua wæl bithanka ne mi, sa bi er machte' R. 85, 27, 537, 2, wñfur der lat. test 84, 23 'ne in illo negotio, sic se habere potest sicut prius' liest; 'so schillette tiuga, dat hi (der mörder) deer mede we are an ferthe, ner an fulliste, ner suchtende' W. 412, 8, 34. Compos. hirferd, inferd, klasterferd, onferd.

ferd (fiedre) vgl. fretho.

ferdin vgl. frethia.

ferdlich in rüchscherlich, usferdlich, wiferlich.

ferdlos (friedlos) vgl. frethlas.

fere (fahrt) vgl. fera.

fere (vortheil, nutzen, nutzglickheit) f.: 'ty meena frede ende to mena fere' W. 425, 16; 'het is allera londa fere, theter nen mon erge ne due' R. 121, 12.

fere (aeträglich, heilsam): 'theer send alle Frison frenmo ('froem') und fere' R. 33, 6, 115, 6, W. 33, 7, ein mnd. text 32 n. 5 setzt dafür 'nnotte und heill'; 'firor tha abwedder se frenmo iestha fere' R. 39, 1. Id. faer (habili, sufficiens), nordfr. fir (gesund, tüchtig) Out. 69.

ferem: 'ferene clathar' (gemachte kleider) B. 158, 23, 24, 28, in E. 210, 25 steht dafür 'scopen clathar.' Wärde hr. 130 übersetzt ohne irgend eine veranlassung feierkleider; an getragene kleider möchte man denken, nur bildet fera (führen, tragen) kein starkes part., vgl. fara (fahren).

fereth (verbrechen?) n.: 'thi mon muge tha sende mit festa; and thet fereth mitb si gefelle' H. 30, 6, 15, 16, 31, 15. E. 30, 15, 31, 2, 26, 33, der mnd. text hat für fereth an diesen stellen 'misdæf'; E. 31, 18 steht fereth statt fereth.

fereth (vermogen?): 'thet thera frowena ek e ne fri kere ach, huuene biu hire lif lyde, and hire fereth mengde' (und zu der habe welches mannes sie die ilige

ferre

mengde, d. i. wen sie heirate) E. 101, 13, im mnd. text 101, 13 steht dafür 'goet'; 'hi leite inur berg si ande fereth' II. 50, 19.

fering (stier): 'dis feringes bote' W. 400, 29 neben der des osa und der ku genannt. Kilian 695 hat varinck (taurus) und varse, verse (juvencia). Das aldr. far, ags. fear led. stier, das holl. varse, wie das nld. färse, jaren kuh. Nordfr. verzweicht Out. 70 far, fer, fear (eine gelte kuh).

ferma (firmen, firmeln, confirmieren): 'kinderen to fermande' II. 127, 20. Ags. ferman, isl. ferma, aus dem lat. firmare, confirmare verderbt.

fern (fern) vgl. firus.

ferne (verbrechen) vgl. firne.

ferre, fore (recht, dester). Form: ferre in, R. F. II. S., farræ E. 224, 10, fore in W. Bedeut. 'sa bacnham sine fera'hond ('syn fera' hand' W. 27, 4) of to slande' R. 27, 8, 117, 9. E. 26, 5, II. 26, 6; 'thet man (man ihm) that sax thrubh sine ferra hand slope' R. 117, 11; 'mitb sine ferra hand fells' II. 38, 1; 'ief dio fore hand of is . . . dio wiinst of . . .' W. 468, 23; 'thera thira fingra an there ferra hand, thrubh tha sinunga (wegen der segnung) ther ma ther mitbi detb with these diouel, thrisimne diorra' R. 93, 1. E. 93, 1, 221, 24; 'thet bia thi wye tote ferra hand use droctheste to domesday' E. 245, 8, 551, 4; 'god selua screef mitb sine fif fingeron ande mitb sine ferra hand' E. 247, 19; 'en ieroch mon mi mitb sine ferra hand urwedda sin riuch' II. 29, 14. E. 28, 12, II. 28, 10; 'so aegh hi (der schwörnde) op to nyisyn mi sine wiinsta hand sine wiinsta bara, ende deer op tos lidens tween fingeren mit sine fira hand' W. 399, 6; 'dat hi mit synre fira hand syn riueht ut acklia (beitreiben) schil' W. 422, 11; 'thet ferra ('dat fore' W. 465, 22) aghe mit xiv pundem, thet wiinsta aghe miit xii pundum' S. 444, 1, 452, 17, 463 n. 9; 'beth bi them wiinsta prelleng bilahlen, and thene ferra urleren, thach mey bi hera tia' (zeugen) E. 224, 10, 12, 225, 10; 'hwamso werth of sneyn sine bothan, thi bote umbe thine ferra vi pund, umbe them weinnesta sexta hal pund' S. 447, 33, 457, 8; 'eundad thet hi sa wel anda ferra (ur rechten, rechts) kume ne muge' E. 226, 18. Ferre, fore ist ein comparat. ohne positiv; dessen superl. ferest (primus): 'thet fereste ('fereste' 147, 24. E. 91, 27, 29, 222, 6, II. 90, 27, 29) lith an tha fingeron' R. 91, 27, 29, 95 n. 8; 'tha feresta fuuer tolihan' H. 333, 25; 'da feresta dera sauu' W. 413, 34; 'thet farneste lith' E. 221, 21, 34; 'dat fornaste' Jur. 2, 18. Ags. fyrra (prior), fyrist (primus); neufr. foarste (primus) Epk.

fers

122. Verschieden davon ist fira (remotius), first (remotissimus) von fir, s. Grimm 3, 627.

fers (vers): 'in een ferse' W. 29 n. 13. Ags. fisers, neuf. fers Epk. 110, aus dem lat. *versus* erborgt,

fersak, fersch, farsch (frisch): 'dat to byruechten mitter fersaka dede' (mit frischen dat) a. 1486 Schw. 732; 'mitter fersche ('farsche') deda to herioch-ten' a. 1466, 1460 Schw. 617, 599; 'ende fersche dede to byruechten' a. 1460 Schw. 599; 'tof furfugling mitter ferscher die' a. 1461 Schw. 600. Ald. frisc Graff 3, 833, ags. fersc, isl. ferskr, friiskr, nordfr. fersk, farsk Out. 72, neuf. fersk Epk. 110. Mnl. verscheit (alacritas) gl. hvern. 199.

ferst, frest, frist (frist) n. Form: nom. ferst W. 405, 5; gen. festes W. 439, 5. festis W. 413, 25, 439, 30; dat. festa W. 396, 32. fest W. 396, 26; ace. festi 253, 31. 256, 12. W. 413, 26. first 249, 7. 39, 252, 13. frist 253, 8; plur. nom. festi W. 439, 8. Ald. frist Graff 3, 834. ags. fyrist, first (spatium), isl. frestir (mora), nordfr. fresti, fers Out. 76. Bedeut.: 'van da lettera fersta: hweeris ma een man to hoe hoofted, .. ende di grewa en fersta wil' W. 396, 32; 'dera scheerne ferst is xxi nachts' W. 405, 5; 'ief by dis ferstis ieret, so aegh li dat ferst' W. 413, 26; 'dae baden hya ('hyariaden') ferstis' W. 399, 30; 'dit sint dae twa ferst, deer of fria Fress habba mey' W. 439, 8. Desgl. 249, 7. 33. 252, 12. 31. 253, 8. 256, 12. 408 n. 16. Compos. nachferst, thingferst.

fersta (fristen, frist geben, verschieben): 'ende di grewa (di 'aegia') fersta wil' W. 396, 36. 400, 15. Ags. fyristan, isl. fresta.

ferth (fahrt) vgl. ferd.

fest (faust) f.: 'sa hwer sa enne prestere miil feste plege' R. 123, 21. 126, 33; 'so wa oderem slacht met der fest' 480, 28. Abd. fust, ags. fyst, saterl. festa Het. 236, neuf. fest Epk. 110, nordfr. fest Out. 76, Graff 3, 726 stellt dasa das isl. pusta (colaphus). Vgl. festlek.

fest (fest): 1) adj. 'her is festar sa thi cap' E. 209, 7; 'miith ene feste (sichern) borga bisetta' E. 196, 17; 'an goede festa trouwa' W. 425, 2; 'sceppa dae riuecht also steed ende also fest, dat' W. 436, 17; 'een schip also fest ende also sterck, dat' W. 439, 15. Alts. fast (firmus, fissus), ags. fast, fast, isl. fastr, saterl. fest Het. 236, neuf. fest Epk. 110. Compos. frefhest, onfest. 2) adv. feste, festa, fest: 'alle thiaue feste to bindande' R. 128, 21; 'sa skel tha urleit elle festa stonde' E. 188, 13; 'dat wy dat syndriucht fest ('feste') hyde' W. 406, 5. 431, 21; 'dise ponent fest to halden' S. 487, 27. Alts. fasso (firmiter), ags. faste.

fest.

fest (verbindung): 'fon feste and fon triuwem: bwasa othrum bitigath festis ieftha triuwena (pactio-num), sa undungema etc.' B. 172, 20. 21. E. 201, 23, wofür in einem and. test E. 201, 23 'bwasa otheren bitigath partie, sa'. Ein als. substant. festi (firmamen-tum) steht Psalm 70, 3, alid. fasti Graff 3, 716 auch in der bed. von stipulatio.

festa (fasten) f. Form: nom. festa W. 399, 17. 421, 20. 422, 35; gen. festa II. 10, 1; dat. festa II. 20, 3. W. 391, 32; acc. festa W. 426, 32; plur. acc. festa II. 126, 4. 8. 20. 129, 26. Alts. fasta (ein fem., jejunium), ags. fasten, isl. fasta, saterl. festa Het. 236. Bedeut.: 'tha senda mit festa fellu' II. 30, 6; 'use droch-ten sette alle ferna (verbrechen) a fu a feda' H. 30, 3; 'iof hi da tinge eer dae festa naet tunga moge, so moet hi in der festa han led' W. 391, 21. 32; 'dat ne mi erfstan ('off niina') fira ner festa' W. 399, 17. 421, 20. 422, 35; 'des snewendis (sonnabends) tosferra Oculi in da helliga festa' a. 1463 Schw. 608; 'op den suniod (sonnabend) in da festa jond' (am abend) a. 1482 Schw. 709. Compos. ierfesta, karinafesta, thibadesta.

(festauende), festalund (fastnacht) m.: 'it festauende' 560, 23. Vgl. festelavend.

festelavend (fastnacht) m.: 'den festelaugen' 481, 22. a. 1482 Schw. 708. Vgl. bei Haltaus calend. 51 'festelavend' und 'vastelavend', bei Kilian 695 vastel-avond; saterl. festeldej Het. 236.

festelik (festliglich, fest): 250, 11. S. 489, 10. Ags. faestlic (firmus), neuf. festlyck Epk. 110.

festere (einer der faste) m., in karfesteere.

festia (fasten). Form: inf. festia R. 126, 25. W. 393, 31. Jur. 2, 150; ger. to fastende R. 126, 9. 31. to fastiane W. 405, 20; praes. 3te festit 460, 13; prot. fastade R. 131, 14. Ags. faestan (jejunare), isl. fasta. Bedeut. 1) fasten: 'sigun ierfesta en em karina hach hi to fastende' R. 126, 9. 31; 'ala longe sare libbe skil hi festis' R. 126, 25; 'xti dagen festya to wetter (wasser) eude to bread' Jur. 2, 150; 'da vigilia deer ma festit' 460, 13; 'Moyses festade twia xl dega' R. 131, 14. 2) mit fasten abbüßen, büßen: 'so schil di der meeneed festis' W. 393, 31. 405, 20.

festlich in städtisch.

festliche (befestigung, bekräftigung) f.: 'in ene festicheyt ('festicheid') dessis breuis' 481, 20. S. 488, 2. 560, 25. Jur. 2, 206.

festliga (festigelen): 'ende festgade da secka des fersta' W. 107, 3. Alts. festian (firmare), saterl. festigja Het. 236, neuf. festgjen Epk. 110. Compos. bi-festigia.

fest.

festinge (befestigung, bekräftigung): 'in eene festinge desser punnen' 479, 1. Vgl. ags. *faestingan* (firmare).

festina (festigen, fest werden): 'anda thredda monathie (der schwangerschaft) sa werithath tha sina festnad' ('festnad') E. 240, 28. Alts. *faestnan* (firmare), ags. *faestian*, *afaestian*. Comp. o.s. *bifesten*.

festine (befestigung) in silfesteue. Ags. *faesten* (munitum).

festisck (bastschlag): 'festisck iv pemougar' E. 212, 15. 213, 15; 'festesle c iv penningar' B. 178, 30. Mnd. *vulstlach* 213, 15, *saterl*; *festdes* Het. 236. Vgl. ags. *faistlagen* (mit der faust geschlagen).

fethafeng (vaterschwesterheerlung) m.: 'eine verbeirathete von einem ihrer heiden brüder ausgestaltete schwester stirbt nach ihrem manne kinderlos: sa aiuat thi neva umle bira fethalawa; sa achma thane thredda penning te rekane, tha knapa then sin fedesre afe dede, hore other god te delane al te liker wiis andse brotherre se; thit is thi riuchta fethafeng' (so streilt der neffe, ihr brudersohn, um ihre vaterschwesterhinterlassenschaft, so hat man dem, nämlich dem sohne dessen vater sie verheirathete, den dritten pfening vorab zu reichen, ihm anderes gut aber zu theilen gleich als wenn sie brüder wären; das ist ein rechter fethafeng) II. 334, 28; 'sperahand ne wint naet buta een fethafeng, deer urfucht ly newda da dada sister' Jur. 2, 128. Vgl. *fethe*.

fethalava (vaterschwesterhinterlassenschaft): 'bernlasse fethalawa, tha skelin in alderde ut kommen' (die sollen zurück woher sie gekommen) B. 168, 16. E. 200, 1; und II. 334, 23 (vgl. unter fethafeng).

fethansunu (vaterschwestersohn) m.: 'twisk thene feder and thene sunu, twisk thene brother and thene otherne, twisk thene fidiransunu (vaterbrudersohn) and thene modiranunu (mutterbrudersohn), twisk thene emessunu (mutterbrudersohn) and thene feliansunu mi neu srid (gerichtlicher zweikampf) riss' R. 123, 26.

fethe (vaterschwester): 'dit sint treddan (was unter thredknilinges lawa im Tten landr. p. 55 gemeint sei, wird kommentirt): bweerso broderen sint and hya sistera ut heedlith (aus statten), and deer oder bern, sistersbern, sint, and dat bern een oer tucht, so is dat bernbera to da treddra commen (so ist das kindeskind in den dritten grad gekommen); also di sister sterft, deer ut beedlet is, so agen da nistakynden also fula in hyaere faders fetha aldfaderlawen, so dy broder' Jur. 2, 128. Aus beachtung dieser und der unter fetha-

fia

feng, fethalava, fethansunu (*fethan* ist ein alter gen.) angeführten stellen, geht klar hervor dass *fethe* die vaterschwester bezeichnet; Het. wb. p. 26 und Wiarda as. p. 218 machen einen vaterbruder daraus, das ist aber *federia*, und beide Worte können nicht identisch sein, da sie II. 123, 26 neben einander genannt werden; dass *fethe* ein weib ist, sagt ein mnd. test 200, 3 graderu (‘*bernelase fethalowe*, dat is erfnisse de ene vrouwe achter lathe de ghene kynder ghetoghen heft’), und das mnd. langew, recht bemerket es sein *moyen*, d.i. tanten, darunter zu verstehen (‘*oldevaler en oldemoeder vervact in de erfniise fedrian en feta*, dat sint oem ende moyen’ 314, 33); dass aber nicht etwa mütterschwestern, sondern eben vaterschwesteren fetha biessen, folgt schon aus den Worten *fethe* und *modire*, von denen jenes seine verwandschaft mit *federia*, dieses die seinige mit *modir* nicht verleugnen kann. Das Wort *fethe* ist auch andern dialecten bekannt, ein nordfries. *fede* s. 562, 16. 564, 4. 7. 23; im stader statut von 1279 II, 12 heisst es ‘*dhe halpfroscher ofte dhe halfsuster sint noghere erue op to nemende, dhanne dbe om, ofte dbe veddere, ofte dbe vadhe, ofte dbe moddere*’ Pufendorf oks. l. app. 182; plattid. *vade* hr. wb. I, 329.

fethim (faden): 'thrithich fethima to gerse' R. 122, 19, wo der mund. test 122 n. 6 'druttich vademe to grose' liest. Ahd. *fadam*, *fadum* (*filum, cubitus*) Graff 3, 451, ags. *fadem*, *fædm*; *fēdm* (*cubitus, ulna, amplexus*), isl. *fadrur* (*sinus, amplexus, hexapoda passus*), plattid. *fadem* (*filum*, und das man eine klapfer, ein faden) br. wb. I, 329, vgl. das ags. *fædmian*, isl. *fadiua* (*amplecti*).

fia (vich) n. Form: *nom.* fia E. 246, 1. S. 447, 32, 456, 5. VV. 472, 20. 560, 19; *gen.* fias B. 164, 16. 18. E. 208, 8. S. 447, 1. 456, 7. VV. 472, 30. 560, 20; *dat.* fia R. 25, 24. 27, 18. 29, 20. 53, 33. E. 24, 22. 245, 22. H. 24, 23. 337, 35. VV. 23, 22. 423, 30; *accus.* fia R. 69, 35. B. 165, 4. E. 26, 13. 72, 20. II. 30, 27. VV. 27, 10. Das alts. *fahu* im Hel. und fe in den Psal., ags. *feph*, isl. *fe*, bedeuten *pecus* und *pecunia*; das ahd. *vihu* und mhd. *vich*, nur *pecus*. Bedeut. 1) *vich* (*pecus*): 'fan quadra fia: ioulikes fiaes dulg schilma beta, deer hit ledich klaepft; dis oxa etc.' VV. 472, 30. S. 447, 1. 456, 7; 'haetzo des mannes syn fia debi, dat schil hi beta' VV. 472, 20. S. 447, 32. 456, 5; 'soe schellest (lein) bodel-eide foerd draga ku ende ey ende hyaere quik fia' VV. 399, 9; in einem kaufcontract a. 1390 soll von dem kaufpreise sein 'thi thrimdel reyld, and tha tua del nochlick hornfia; thi forma del thes hornfias it sente Cecilia etc.' 560, 19. 20. 2) gut,

faeth

habe: 'dat hi him birawet habba oen gueda eeterfia' W. 294, 14; 'so schil hi faen oen synre gara, ende suar so him sinre schette fa ti frome würde, so hi onschieldich se' (und schwören, dass ihm so seines viehes habe zu nutzen kommen möge, als er unschuldig sei) W. 476, 30; an and. stellte gefta schun in die bedeutung von geld über, in 'umbe sin fereti fa biada' II. 30, 27. E. 31, 2 hat ein mund. test dafür 'goet beden' 31, 2. 3) geld (pecunia): 'thet alle Friesa mugun hiara feithi mith liha fia capia' R. 25, 24, in E. 24, 22 'mih kira fa sell', II. 24, 23. VW. 25, 23 'mih fia bete', im lat. teste 24, 23 'cum pecunia emendare', im mund. 25, 23 'myt gheble beteren'; 'ac hebbe hi thiuver den, ief bit at thi fa nebbel, sa hachma hini to huande' (zu hängen) R. 27, 18. E. II. 26, 13. VW. 27, 10, wo der lat. test 26, 2 'si pecuniam non habet', der mund. 27, 2 'enkan he dat nicht beteren myt gheble, so' liest; 'ika riuchi kapodon alle Friesa mit hiara fia' R. 29, 20. II. E. 28, 19, im lat. 28, 19 'pecunia sua comparaverunt'; 'umbe thi gold und umbe tha clathar wie thi redieut, and thes fias undungema mith ethom' B. 164, 18; 'thet fia skelma mith compe halia, driwanti und dregant god skel thi redieut wiile dirwa' B. 165, 4; 'dy grewa aegh aller mankynd ayn leen toe gewane sonder fia' (obne geld dafür zu nehmen) VW. 288, 9; dersel. R. 53, 23. 69, 35. E. 208, 18. 245, 22-246, 1. II. 337, 35. F. 306, 2. VW. 423, 30, doch mag an einzelnen dieser stellen auch gut, vermügen, unter fa gemeint sein. Compos. dersifa, efsifa, hornifa, iofadifa, londifa, skifa, wififa.

faeth, faed (fa-eid) m.: Grimm RA. 907 hält 'den fia-eth für einen eid der auf geld (eine münze mit kreuszeichen) abgelegt wird, das in pecunia jurare der I. Fries. 12, 2'; dagegen scheint B. 166, 7 zu sprechen: 'sa suere hia ene faeth oppa tha dreppel' (schwelle). Aus E. habe ich p. 245 ein formular einer faeidess abdrucken lassen, am schluss desselben E. 246, 7-17 heißt es: 'den fiaed haben 1) die frauen zu schwören, und dasu 8 witheide, wenn man sie selbet einer verheimlichung von gut ('dersifa') beim verlassen des ebesises, und das soll mindestens 8 mark hetragen; auch hat man ihn 2) zu schwören wegen aller lärmungen, die auf ein drittel wergeld sich helaufen, und dasu 9 witheide; kommt die busse auf ein halb wergeld ('en half lif'), so sind es 12 witheide zu dem fiaed; kommt die busse auf ½ wergeld, so sind es 18 witheide zu dem fiaed.' Auf die beiden hier genannten Fälle beschränkt sich alles anderweitige vorkommen des fiaedes: zu 1: 'hwarsar en wide iuonath, and hire bern

bistige hire dersifa, sa undunge bius mitha faethe' B. 165, 1, wofür in E. 197, 22. 24 steht 'sa ungunghe hius mitha faethe and mith achtis ('set') withethum'; 'ferth en wif fon tha grewe (ihre maenes) uti werem, ac hiltigahma hire dersifa, sa suere hia ene faeth oppa tha dreppel' B. 166, 17. zu 2: 'bei klage auf 15 unten wegen swartawang, wapuldepane, blodelse, unverschuldetes fesselung, heraulung in gehanum frieden: shi mihi fuwer monnon an tha without undiwera and thet fise in faeth' R. 65, 25. II. E. 64, 20. VW. 65, 21; 'bei klage auf 2 mark und 2 unzen wegen verunstaltung des bartes: fuwer etha ('wibethar') and thet fise in faeth' R. E. 89, 13. II. 88, 10. 12; 'eine klage auf 5 mark 2 unz. wegen soldede oder irththal: hachma te boldanda mihi ena faethe, ieftha to bisekande mihi fuwer ethon ('wibethon') and mihi ene faethe' R. 95, 15. 12. H. 94, 12. 16. E. 95, 10. 15; 'klage auf ein halbes oder ein drittel wergeld wegen fuwerlertung: mihi achtis withethum and ene faethe on te ledane' E. 222, 28; 'klage auf 26 ½ schill, wegen hemsekenge: achtis ethar and ene faeth' II. 341, 14. Charakteristisch für den fiaed ist, dass stets nur einer und zwar von dem beitadeligen geschworen wird, und diesen von eideshelden geschworene witheide unterstützen; die geldsumme (fia) auf die der fiaed gerichtet war, und welche eine gewisse, vielleicht aber in den verschiedenen gemeinden nicht gleich grosse höhe, erreichen musste, wird dem eide seinen namen gegeben haben. Lateinische teste brauchen faeth 88, 12 oder fiajuramentum 64, 21. 94, 13; und mnd. faeth 65, 23 oder veheedit 65 n. 12. 88 n. 7.

fiafallinga (geldvergütung, entschädigung) f.: 'di aech nene fiafallinga' VW. 392, 31. 421, 5; 'dat hy den aene naect den habbe oem nene fiafallingbe um geld daftu zu erhalten' W. 464, 20; 'thet hi thine smith eden hebbe tumb nene fiafullenga' ('fiafallinga') S. 451, 21. 443, 8.

fial (rad). Form: neutr. nach E. 30, 14. 31, 17. 238, 24. 239, 19. H. 80, 14; masc. nach B. 171, 17. H. 20, 14. Dat. fial E. 210, 19; acc. fial, in den and. ciirten stellen. Ags. hweol, hveoh, hvevol; engl. wheel, mund. weel, mun. wiel Hofstein, 8, 163, mun. wiel, altsil. hvel, iwl, hiool, altschwed. huihl, schwed. dän. hijul. Ein frias. f für hw kenne ich sonst nirgends, und doch lässt sich die identität des fies. fial mit diesen worten nicht herweisen, es fällt aber in die form des is. fall (mons), nordfries. fjal Out. 77. Als asterl. verzeichnet Het. 241 jüle, jole und p. 255 wel, ostfries. ist weyl (spinnrad) beitr. 239. Bedeut. 1) rad: 'aller monnic scel

fiām.

sinen salb (brunnen) wirte miib ene plonckene blide,
ieſha miib ene tianspete (ehnspicbigen) fial¹ E. 210,
19. 2) rad als marterwerkzeug: 'hi ach thet niugbe-
spate fial' (ihn soll man räderu; engl. to crush by a
wheel) E. 30, 14, 31, 17; 'hi ach thet tianspete fial'
II. 30, 14; 'sa skelma hine setta oppa enne (var. 'en')
fial' B. 171, 17; 'hi ach thet fial ('skerde fial', 'skerpe
fial', 'niugbespate fial') to wariane' II. 80, 14. E. 80, 15.
238, 18, 24, 239, 19, wofür in R. 81, 14 steht 'sa sklma
theine mon opa en reb setta'; mnd. 'so sal he dat
nēghespakē veel, das is dat rat, hebbēn' 30, 14.

fiāmonda, fiāmonda (geldgemeinschaft) m.:
fiāmonda wird II. 66, 29, 08, 2, 5, 8. E. 68, 2, 7. W. 69,
13 ein rechtlsgeschäft genannt, bei welchem einer einem
anderen eine summe geldes unter der bedingung zur he-
nützung anvertraut, dass daraus entspringender gewinn
und verlust zwischen eigenbümer und empfänger gleich
getheilt werde: 'hweras di mon otherum a hood ielt
(an hond ieſha helda recht)' E. 66, 29. W. 67, 28; 'in
manus aut depositum dederit' 66, 28) sines akera godes
to ena fiāmonda, as is thet riucht, thettet god ande
thi fiāmonda ther miib gader eset se; and se ther,
hveder sa hira god ther to tha fiāmonda se lid, wase
sat wonie, eiderem ewen fir otherum (oder: 'thettet
god and thi fiāmonda miib riuchete und miib triuem
gader stonde, thi ther miib triuem gader eset se,
waret berset eiher even fir otherum' E. 68, 6; 'so haet
so di man oderem jout op trowa ende wird ende riuchita
fiāmonde, wastet of minret, bede al even' W. 69, 14).
Ac iel thet god nowet to fiāmonda set ne se, sa achma
him sin god wiher zu gewane, end to gelande miib
like gode buta wokere, hi is for us hera gode urbe-
den' H. 66, 27-29. 68, 4-12, das übersette ich: 'wenn
einer einem andern in die hand (oder gewahraum) giebt
von seinem gute zu einem fiāmonda, so ist rechteam
dass das gut und der fiāmonda damit zusammen gesetzt
ist; und sei da (d. i. werde zu theil), ob nur ihr gut
das in dem fiāmonda gelichen ist, wächst oder abnimmt,
jedem gleich viel als dem andern. (oder in E.: 'dass
das gut und der fiāmonda nach recht und übereinkunft
zusammen stehe, der mit übereinkunft zusammen gesetzt
ist, und dass jeder einbüsst gleich viel mit dem anderen';
oder in W.: 'was einer einem andern giebt auf treu
und wort zu rechtem fiāmonda, vermehrt oder verrin-
gert es sich, beides ganz gleich'). Und ist das gut zu
keinem fiāmonda gesetzt, so hat man ihm (dem eigen-
bümer) sein gut zurück zu gehen und zu besahlen mit
gleichem gute ohne wucher, denn er ist von unserm
herrgott verboten.' Die Fw. 173 und Wiarda ss. 141

fiārd.

haben monda (gemeinschaft) in fiāmonda mit mond
(mundum, cura) verwechselnd, fiāmonda durch hono-
rum cura erklärt; da formond R. 538, 20 in beziehung
auf dingliche rechtsverhältnisse vorkommt, so liess ich
mich beim druck des textes zu gleichem irrthum verleiten,
und hielt, da mund nicht für mond stehen kann,
das E. 68, 7 mit fiāmonda wechselnde fiāmonda für
schreibfehler; bei richtigter sonderung von monda und
mond, kann ein neben monda (communio) vorkom-
mendes monda nicht auffallen, und demgemäß ist fiā-
monda wieder hervorzuheben.

fiānd, fiānd (feind) m. Form: fiānd in R.
W. S., fiānd B. 143, 22. 151, 17. 157, 3. 180, 28. E. 6,
10. 40 n. 8. 188, 9, 25. H. 6, 9. fiānd V. 7, 4. S. 488, 23.
Nom. fiānd I. 43, 4. fiānd 143, 22; gen. fiāndes W. 421,
1. 426, 22. 420, 16; dat. fiānde R. 7, 7. fiānde B. 151,
17. E. 6, 10. 188, 25; acc. fiānd V. 413, 21; plur. now.
fiānd B. 157, 3. 180, 28. 181, 9. fiānde W. 43,
2. fiānden S. 484, 16; dat. fiānden V. 7, 4. S. 488, 23.
Alts. fiānd im cotton. ms. des ließland und fiānd im
münchener; ags. fiānd, iſl. fiānd, asterl. fiānd H. 236,
neusr. synne Epk. 114, nordfr. fiānd Out. 77. Bedeut.:
'sa bach thi asega thenne to demande and to delande
(recht zu sprechen) tha fiānde alare tha frionde' R. 7, 7;
'thet thet rediuca helpa skele tha fiānde ala tha friunde'
B. 151, 17; 'thiu other nedskininge (rechte notb) is: thet
him sin fand theren wi ursode miib wige and miib
wepne' R. 43, 4. E. 40 n. 8 lit. b, in S. 484, 16 'dat him
synne fiānden den wey urspeerd habbit'; 'less uter fiān-
des not' W. 430, 16; 'di koninger fand' (so heißt ein
mörder) W. 413, 21; 'sa mugen hia to funde swera'
(schwören dass sie feinde sind) E. 188, 25; 'hi des fiān-
des (feueſis) sponſe' W. 421, 1. 426, 22, vgl. 'instante
generi humani inimico' a. 1260 Schw. 95.

fiārda (vierte): 'thi fiārda kere' R. 115, 8. 117, 23.
E. 34, 24. 185, 30. S. 500, 9; 'di fiārde dom' W.
420, 21; 'thi fiārde keſt' R. 7, 28. 34, 10; 'thet fiārde
londriuct' R. 35, 34. 49, 23. 85, 19. 126, 9; 'thet fiārde
thet bi etc.' R. 536, 24; 'dat bi dat laud die fiārda ieris
dela moet' W. 391, 19; 'ist fora (über den dritten grad
hinaus) ut bern, so ist ty da fyārda commen, so ne
thoe dy frāmde op dyne oderna naet lawigia' Jur.
2, 126. Alts. fiārþo, ags. fiārða, iſl. fiārði, fiārdi,
asterl. fiārde Het. 236, neusr. fiārde Epk. 113.

fiārdañel, fiārdeñel, fiārendel, fiārdeñel,
fiārdeñel, fiārdeñel (vierte) n. und m. Form: fiār-
dañel in R. B.; fiārdeñel R. n. 538, 15. 541, 22. 26.
B. 157 n. 2. 168, 27. 177, 16. 29; fiārendel W. 464, 19;
fiārdeñel W.; fiārdeñel S. Bedeut. 1) der vierte theil ei-

fiardandel

per sache: 'en fiardandel ieldis' (des wergelde) R. 121, 8. 538, 15. B. 179, 26; 'en fiardandeles ieldes' B. 177, 16. 29; 'ief en monne tho syone tha fiardale erra is' S. 443, 23; 'werth hem thiio spreke tha fiardale erra' S. 448, 34. W. 466, 29. 467, 1; 'thet hi tha fiardale (un den vierten theil) erra ('ergara') se an sine haude' S. 443, 7. W. 464, 19; 'thet hi ur al sine letha tha thre delan urleren habbe, hi thet fiardel babiland babbe' S. 447, 18. W. 470, 19. Saterl. fjordendel Hct. 236, vgl. Epk. 107, und abd. foirtel nebst feorda teil Graff 3, 674. 2) der vierte theil einer fries. volksgemeinde bildet einen eigenen gerichtsprang, der ohne weiteren zusatz das viertel heisst: *a. in Rüstungen*: 'thet branga ther rediuca, ther binna tha fiardandele se' R. 115, 13, wo der mnd. würtster test 115 n. 5 und der mnd. wührner 548, 8 dafür 'bynnen den verndell des carpels' setzen; 'sa skilum binne alle tha rediuca, ther binna tha fiardandele send, alle ouisirhere binna' R. 541, 22; 'and thet dure blaßha tha rediuca ther binna tha fiardandele se' R. 542, 26; 'twisk alrekene fiardandel, bwass salt (erschlagen) werth, to tha hagonta mitl. lxxx m. to ielande' R. 541, 38; 'and thet dure sin rediuca blaß, und him al tha fiardandel ther to folge, thet' R. 541, 26. 543, 6; 'thet ne se (es sei denn das) thet mene fiardandel that blaß, und thet mene lond (und das gemeinsame land, gans Rüstungen) ther to folge, thet hine of there nedwiri wirid belbek' R. 542, 4; 'ac foliath tha rediuca al to tha unriuchta alle sina silka ther send binna tha fiardandele, sa skilum his wesa al ivin sach' R. 544, 31; 'sa hwer as themo hoderne ther umbe al tha rediuca skelde ther binna tha fiardandele se, sa' R. 544, 33; die p. 117 und 118 gedruckten neuen Münzgerüken werden in dem würtster mnd. teste einem viertel Rüstengens, dem Butjadingerlande, zugeschrieben: 'des verndells khorre bauen der Jaden' 117 n. 1; 'alle Rusterunge de dar kameth klagende in dat verndell bauen der Jaden, den schallmen my sodamen rechte antworden, also dat verndell bauen der Jaden gekaren hefft' 118 n. 6. Dem Butjadingerlande gehören die p. 545 gedruckten kuren an. *g. in Brokmerland*: 'tha talemien bebbe tha wald, innahoke fiardandalese theenne brond (das niederbrennen der häuser der redieven) hienem' B. 154, 14; 'sa skel thi rediuca reda, sa skelin thet wita tha thre ther mitb him innu fiardandele send' B. 157, 7; 'innu thise fiardandale skelma theme hind up stela' B. 157, 26; 'bwersa mar enne mon in thinska skel mitb sine redieuca innu enne otherne fiardandel, sa skel sin rediuwa thet spreca ur tha mena acht' B. 168, 20; 'thet wellath Brocmen,

ff

thet tha fiuer rediuwa gader unge (zusammen treten) ina fiardandele er tha thruehingathe, and endegie alle tichtega; alle thet ther tha fiuer nawet ne endegie, thet endegie thiū mene acht eta thruehingathe; kemth ther aeng mon efter alle Brocmonna londe eta fiarden-deles ende, thet etc.' (klagt da ein mann aus gans Brokmerlande von dem endurtheile eines gerichtsviertels, dass etc.) B. 168, 22. 27; 'son case tuisca fiardandelem' B. 168, 24. 169, 6; 'sa retus bi xx merca innu alreene fiardandel' B. 173, 12. *y. fur Westfriesland* führe ich hier nur an: 'in Fraenkeradele (Franekeradeel) soe sintet fiuer fiardendel, ende dae habbet elck iers acht rüchteren, ende dy achtinden is dy grietman' a. 1433 Schw. 1, 498; 'een vierendeel van Thiet-sarkerdele' a. 1421. 1481 Schw. 436. 698. 700. Vgl. auch 'die van drien verendelen van Houtwouder am-bucht' a. 1288 Mieris 1, 473.

fiardera (viertel, ein maas) m.: 'ur twene fiarderan biates' H. 329, 14. 16. In den stader statuten von 1279 VI, 19 'so welc man einen verdher heuet ote einen hemmeten, unde ware dbe verdher ofte de hemmete to clem etc.' Pufendorf obs. I app. 203, ist darunter ein viertel himpen verstandenen, s. Frisch 1, 453.

fiardunge, fiardeng (ein vierding, eine minze). Form: *a. fem.* fiardunge: *arc.* fiardunge R. 128, 1; *plur. acc.* fiardunga R. 124, 3. 128, 22. 129, 4. 540, 16; *β. macc.* fiardeng: *gen.* fiartenges E. 246, 18; *arc.* fiardeng H. 336, 24. *B. deat:* 'tha asyga ene merk hwita selouere iefha sis fiardunga anna were' R. 124, 3; 'thes fiartenges unriuchta mitb eth'e' E. 246, 18. In R. 128, 1. 22. 129, 4. 540, 16. H. 336, 24 wird nach vierdingen gerechnet, ohne dass daraus über ihren werth sich etwas ergiebt. Der ags. feorung, engl. farthing ist der vierte theil eines ags. penning, engl. penny; der niederd. verding der vierte theil einer mark, in Bremen wird a. 1316 der verding zu acht groten gerechnet, a. br. wb. 1, 276. In Island ist nach Biorn fiardungr (quadrans) ein maas, der vierte theil eines malir (modius). *Ahd.* vierdunc (quadrans) Graff 3, 673.

fiarfote (vierflüssig): 'en farfote quic' H. 39, 17. 123, 6. 540, 8. 543, 5. 30. Vgl. fiuwersete. Ags. feo-vertefe, iel. ferfættir.

fieh: B. 173, 14, scheint schreibfehler, vgl. 173 n. 28.

fidiaria (vaterbruder) vgl. federia.

field (feld) vgl. feld.

fib (lini): 'sis etha' R. 83, 13. H. 333, 18. 338, 1. W. 65, 20; 'theti greua mi coma anda sis wenda: anna etc.' R. 123, 24; 'tha nam bi of sis wenda' R. 33, 5; 'thi subdiacon betif sis wiens' R. 126, 6; 'sis skillingar

fibb.

('merk', 'fiardunga', 'enza') R. 83, 1. 16, 89, 29, 124, 3, 125, 8. II. 84, 31; 'mita fis delen' (mit den fünf gerichtspregeln), vgl. 479, 8 W. 474, 2. Alts. fis, ags. fis, iwl. fimm, saterl. fis Hct. 236, neufr. fis Epk. 113.

fifete (mit fünffacher base): S. 491, 15.

fifa (finstie): 'thi fifa kere' R. 115, 12, 117, 26. E. 186, 8. W. 420, 25. S. 500, 17; 'thiu fifi ket' R. 9, 7, 538, 23; 'het fifte londriucht' R. 51, 11, 85, 20, 132, 8; 'dy fyfa pont' S. 500, 17; 'het fifte, thet hi etc.' R. 536, 25. W. 428, 12; 'sa skil bi mihi fuwer monnou an tha wihoun awdwersa, und thet fifte es faest' R. 65, 24. Alts. fifo, ags. fifa, iwl. fifti, neufr. fyfde Epk. 113.

fiflich, fiftech (fünfzig): 'bymans fyfinga wike to bisfundane' (seinen autor), vgl. E. 50, 21, wo 15 für 50 steht) W. 54, 23; 'fif end fiftech merka' H. 341, 5; 'fyflich iefsta hondert ier' Jur. 2, 18; 'dy hast urberd fyflich kronen' Jur. 2, 140. Alts. fifech, ags. fiftig, iwl. fintiui, neufr. fyfzig Epk. 113.

fiftehsta (funfzige): W. 437, 9. Neufr. fyf-tigste Epk. 113.

fifinda, fiftendesta (funfschte): 'thi fifinda ker' R. 417, 7; 'thiu fifinde' ('fiftehne') W. 23, 28; 'ket' R. 23, 28; 'thet fifinde' ('fiftehne' W.) londriucht? R. 65, 12; 'de vyfienste punt' 481, 1; 'thiu fiftendesta ket' E. II. 23, 29; 'thet fiftendesta londriucht' E. II. 64, 27. Ags. fifeoða, iwl. fimitandi, saterl. fisfünfe Hct. 236.

fifine, fiftene (funfzehn): Form: fifine in R., fifene in E. II., fiften in W. Ags. fifyne, iwl. fimitan, saterl. fisfin Hct. 236, 1; neufr. fyfien Epk. 113. Bedeut.: 'and bi (der von den Normannen gefangene) biangs fifene ierum to londe cuune, sa fare hi ende ain rin' (nehme sein eigen wieder zu besitzen) E. II. 70, 22; 'bymans fifina wicum te findane' (seinen autor) W. 31, 23 steht aber 50 für 15) E. 50, 21; 'sa achma his on ii ledane mihi fifene eblum' H. III. 331, 16, 332, 6. 12. 17, 23, 29, 333, 18, 25. 29. 334, 5. 6. 9. 19. 335, 22. 24. F. 307, 1; 'sa is thiu bote fifine enza' R. 95, 28; 'mihfifine enzon' R. 65, 20; 'fifine pannig' ('skillinga', 'enza', 'pund') R. 120, 10. 25. 125, 8. 126, 7. 537, 14. 548, 4; 'fiftena enza' E. 64, 19; 'thit send tha fifine tekna ther er domesdi koma skulin' R. 130, 14; 'fiftehne crona' W. 431, 7.

fili (?) : 'thit skil wesa alle fennon anda (in dem) fili er sante vitesdi' R. 122, 22; dem zusammenhang nach mücht ich auf diechland rathein. Das ags. fem. fyll (fülle), iwl. fylli, können nicht in betracht kommen, da füllen frias, fulla, folia, fella lautet; ans lat. filum wage ich nicht zu denken, vgl. iwl. fila (filorum consutura).

finda

filla (fillen, geisseln): 'soc aegh di formond (der ehemann) dñe ker hor hise (seine ehebrecherische frau) file, so hise haudie (enthäupte), so hise to him neme' W. 409, 18; 'one dat (weil sie es abkaufen dürfen) schilei alle Fresen wessa ueter scheran ende ueter filan' (obne geisselüche). Alts. fillian (flagellare), ags. flean, beflæan (praet. flob), engl. flay, iwl. vlaen (decoricare), neufr. fillen Epk. 115, 'ron fel, weil rutheastreiche die haut ablösen' Grimm HA. 704, vgl. auch Schmeller 1, 525.

filmene (haut) f.: 'thera filmene breki' S. 497, 9. Ags. fylmen (membrana) und film (cutis) bei Lyc., engl. film (häutchen); vgl. das gleichbed. fumel unter filmene-hreke, und dass die platt. femele (dünnles kleid) br. w. 1, 388 sowie fumel (linum carpum) bei Kilian 145.

filmene-hreke, filmebrek (hautverletzung) f.: 'thio filmene-hreke' S. 449, 30 und 470 n. 9, wo in W. 470, 17 dafür 'die symelbreek' steht. (vgl. wüliga aus wigila versetzt).

filmelting: W. 391, 9. 26. Der form nach liege es nahe fumel-brek damit in verbindung zu bringen, welches durch das damit gleichbedeutend gebrauchte filmene-hreke seine erklärung findet; indessen scheint ein haut-gericht (gericht zu haut und haar?) hier keinen passenden sinn zu geben. Kilian 145 hat symelen (acticare, mobilitare), filmelting hies das gericht welches die im holdhing nicht an ende gebrachten sachen verhandelte, sollte nun nicht diese benennung nach jenem symelen zu erklären sein? Als nordfr. verzeichnet Out. 71 famlen, fample (mit den händen nach etwas greifen), das dñu. famle (befüllen), iwl. fulma (palpitare), vorn. abd. folma (palma) Graff 3, 517, ags. folmas gebildet, ist das mit Kilians symelen ein wort?

find (find) vgl. fand.

find (fund) m.; 1) fund: 'iester een synd fonden wirt' V. 418, 12. 2) das zu recht fundene, richterliche erkenntnis: 'dy syd deer yemna mit iuwe sidum enighie ende gadrie' S. 489, 8; 'hotson iemna to fynde kompt mit iuwe sydum, dat iemna dat al riuchtelika fynde' S. 489, 5. Vgl. S. 590, 26.

finda (finden). Form: inf. finds R. 542, 21. W. 404, 4; ger. to findane R. 124, 18. 128, 29. 542, 33. to findane E. 50, 22. W. 425, 20, to finden W. 425, 14. 28. 426, 6; præs. ind. 2te in finstu (findest du) Jur. 2, 160 angelebt; 3te find R. 131, 2. 130, 12. 538, 14. 17. W. 33, 26. 102, 18. 398, 19. 418 n. 2. 437, 6. S. 499, 20; plur. findath E. 185, 4. findeb E. 184, 4. findet VV. 397, 38; conj. finde R. 118, 19. II. 330, 11. W. 104, 16. S. 489, 5; præt. ind. fand R. 130, 16. 133, 1. W. 433,

find.

24. 33; *plus*. funden und angelebt fundent (für 'fundens hit') H. 354, 27; *part*. funden R. 118, 9. funden E. 184, 2. 253, 17. elonden W. 427, 5. funden W. 418, 2. 16. n. 2. 426, 16. Alts. findan, fand, fundun, fundan; ags. findan, fint, fand, fundon, funden; isl. finna, finnr, fan, funnum, funnin; neufs. synnen, fund und fawn und son, fawn und son Epk. iv. 113. Bedeut. 1) finden: 'iefest en fynd fonden wirt, ende deer nimmer efter comt binna eer ende binna dri, so agen di schelta half, ende di man half deren fonden haet' W. 418, 13. 16; 'so hy een gued synt buta an des sees oversa' 418 n. 2; 'ief hia (bei der haussuchung) dat tiustigade gued deer in fyndet' W. 397, 38; 'fyntma hit binna sine tredda slette' W. 398, 19; 'alle stellen ting deer ma syn, dat riuchte hand weder ti iaene sonder leesne' W. 102, 18. 2) antreffen: 'tha redge van bifrethine monnek inna also dema hauum sasene on finde' (in solchen bestüttungen als sic hin drin finden) H. 330, 11; 'ihene ther ma anda breue (im kirchenbann) fint' R. 130, 12; 'hweras en mon werth dad funden' E. 185, 2; 'efonden in alduz deonna sonda' W. 427, 6; 'dat fyntma in da landriuchte' S. 499, 30; 'tha tekena ther bi hand eskriuin an the bokon' R. 130, 16. W. 426, 16. 437, 6. 3) vor gericht als urtheiler urtheil, rechti, busse funden oder weisen: 'sa bach thi asenga riucht urdel to fundande' R. 128, 29; 'so wil her (der ehebrecherin) do paepheed ende wise lekalioed funda een haudorrel' W. 404, 4; 'hweverso ein riuchter ouriuchte riucht fynde, dy urbert xx merks' W. 204, 16; 'hwae fand riucht aller aerst?' W. 435, 24; 'ores (sonst) alle deda hineha lemiti skilma finda also an there asckbok eskeunen send' R. 542, 21; 'dat iemama (ihr greetman) dat al riocethelka synde, al deer iemama dac wirde (wahrheit) wielt, daes foerd ti findane huppa alle falache riucht' S. 489, 5; 'sa ach thi redueva him sine bote to findande al na sine skatha' R. 542, 33; 'sa bach thi asenga tha bote to fundande' R. 124, 18; 'werth thi bote binna twintega merkon efanden' R. 118, 9; 'alaa ma him finde xx merka to bote' R. 118, 19; 'fiumta him en fardanel enes ieldis (vergeld) to bote' R. 121, 2. 538, 14. 17. 4) 'Numa fand (erfand) aller aerst dae taele' W. 435, 33; 'dis eth is funden al der umme, he etc.' 253, 17; 'iba fundent and hiara rede (sie wurden eins), bia welde etc.' H. 354, 27. Composita. bifinda, forthfinda.

fundenisse (erfindung) f. durch 'bi Appollinis fundenisse' W. 435, 29 wird das lat. 'ex Apollinis auctoritate' in Isidora orig. übertragen.

finestre (fenster): 'hwasa testet finestre' H. 341, 16.

finger

Ahd. fenstar Graff 3, 544, mnrl. veinster, saterl. finstere Het. 236, neufs. finster, finstre Epk. 115, aus dem lat. fenestra erborgt, s. Grimm 3, 560.

finger, finger (inger) m. Form: nom. finger H. 338, 9. 15. S. 384, 24. 444, 24. 21. 29. 30. 453, 11. 15. 16. 493, 31. singera S. 453, 14; dat. finger W. 438, 25. 467, 28. 468, 23. 30; acc. finger S. 445, 10. 454, 9. 493, 11. 497, 15; plus, nom. singera R. 120, 6. singra R. 120, 16. 537, 12. 20. singeras E. 220, 19. singras B. 118, 13. 18. E. 221, 24. singar E. 221, 23; gen. singera R. 91, 28. E. 91, 29. 93, 1. H. 90, 23. S. 448, 15. 457, 1. 492, 29. 496, 7. singra R. 91, 29. 93, 1. E. 91, 28. B. 178, 15; dat. singeras R. 537, 17. singeras E. 220, 21. S. 444, 12. 453, 31. W. 467, 5. singron R. 120, 12. singrum E. 220, 24. S. 453, 9. 468 n. 22. singrem E. 221, 29. 32. H. 333, 11. singrum B. 178, 17. 28; acc. singera E. 220, 30. S. 445, 16. 454, 15. 220, 30. singra E. 220, 27. singeren W. 399, 6. 462, 7. Alts. singar, ags. singar, singr, isl. singr, saterl. finger Het. 236, neufs. finger Epk. 115, nordfr. finger, fenger, fanger Out. 78. Bedeut. 1) die einzelnen finger heissen: der thuma; der skoflinger; 'thi grata finger' H. 338, 9. 19 oder 'thi langa ('langesta') finger' W. 408, 23. S. 444, 27. 453, 14; der goldfinger und 'thi litka ('litka') finger' H. 338, 12. 15. S. 444, 30. 453, 16. W. 468, 30. Ags. heissen sie: puma, scytfinger, midlesti finger, goldfinger, lyta finger, s. Schmid ags. ges. p. 54. Vgl. noch die fris. benennungen haldere und slutere. 2) 'so aegh hi deer op to liden twean fingeren mit sine fora hand, ende swara dan' W. 399, 6; 'mey syn finger scriva' W. 438, 25. 3) 'hwersoe twiska tha twa dulgh heles felles twisch is thirra finger breid' S. 448, 13. 457, 1; 'dusslek fyl fingera breid twiska wele and acreed' S. 445, 16. W. 462, 7; 'thes dusaleki hote oppa sinne srya bals fyl fingera hreyd' S. 454, 15. 4) fingerbussen: 'thi thuma is thrimine bond ('quasi tercia para manus' 90, 26) .., theria othra thirra finger thes ferosta lithis gersaf ('pro primi articuli lapsu' 90, 29) .., theria midlostas .., theria elfrida .. Theria thirra finger an there ferris bond (an der rechten hand) thrimine diuersa' R. 91, 26-32. 93, 1. E. 220, 19 - 24; 'thi thre fingera midda there bond .., seudeste steuande and atak.., helpande ac baldande .., wrac .., neiles ofsgong' R. 120, 6 - 11. 537, 11 - 20; 'thera fiuer finger alrec .., sa istera litha (glieder) alrec .., thi neyl of tha fingerum ..' B. 178, 15 - 17. 13; 'thiu bond en half liif; ief thi bond is xl m., sa is thi thuma en thrimine bond, tha nestu tuene en thrimin, tha endeles tuene en thrimin bond (d. i. die haud ==

finger.

$\frac{1}{2}$ wergeld, der daum = $\frac{1}{2}$ hand, je zwei der folgenden finger zusammen = $\frac{1}{2}$ hand) etc.' H. 338, 4-22. S. 444, 18-32. 453, 17-19. W. 469, 19-32; 'bwervo thi finger lau iefla gherfallich blyf' S. 384, 24. 493, 31; 'benrotha a fingerum' B. 478, 28; 'thilwey and benbreka anda fingeren' S. 444, 12. 453, 31. 493, 29. 496, 7. W. 467, 28; 'thruoch gongande dolch truch finger' S. 445, 10. 454, 9. 493, 11. 497, 15; 'tha tana bagon alsis dene bote also tha finger' R. 120, 15. 537, 20. B. 178, 18. Compos. goldfinger, scotfinger.

fingerlein (fingerreif, ring): 'myt een guldeus fingerlym' W. 402, 26. Ahd. vingiri, spiter vingirin, vingerlin, eine ableitung von finger, s. Grimm 2, 123. 3, 452, mnl. vingerlen gl. bern. 200; isl. dafür finger-gull (fingergold) vgl. goldfinger.

flechia (flechtein) vgl. fuchieta.

flocchia (flechtein) vgl. fuchieta.

floer (vier) vgl. fluwer.

floer, **fluer** n. Form: flor in R. W. S., fur in E. F. H. Nom. fur W. 438, 31; gen. fluris ('flueris') Jur. 2, 172; dat. flure R. 85, 27. 537, 2. S. 458, 19. W. 405, 7. flure E. 226, 5. H. 332, 12. flor E. 201, 30. 427 n. 2; acc. flur F. 307, 22; plur. dat. flurum F. in pro exc. 2, xii. Alts. fur, ags. fyr, isl. fyr, saterl. fjore Het. 236, neuf. fjoer Epk. 116, nordfr. fjoer Out. 19. Bedeut. 'het hi as wel wes ne mi hi sina flore, ni an nener ferde' R. 85, 27. 537, 2. E. 226, 5. H. 332, 12. S. 450, 19. W. 465, 8; 'hwase nachis gheet op sinne fynd by beslettena doorem ende hy rytena fyore' S. 486, 15. 427 n. 2; 'hwera en mon geng mit bername bronde and mith riakande fiore toda godeshuse' E. 31, 12; 'hwersas en mon si bus harnd fon sine ayne fiore' E. 201, 30; 'alsoe fyr soe dyo moder dat kynd bibot habbe onweemde (unverleid) lan fyore ende fan wallende wetere' W. 400, 17; 'hwasa otherum werpt in het barnande flor iefla inna thet wallande weter' F. 307, 22; 'nu schillet hia (ein eghate der den andern ermordet hat) den ker nen gaen (die wahl haben): dat ma hem in een fiore urbaerne, dan (oder) ma etc.' W. 426, 381 'toe ayne haudsto (hauptkirche) toe commane mit ayne flore ende mit ayne yrsane' (eisen sur feuerprobe) W. 405, 7; 'ascel bi thes milh ix furum untunguna' (sich mit 9 pfleg-scharen reinigen; vgl. skere) F. angel. pro exc. 2, xii; 'hem seka mit fiore ende mit fans' (ibn mit feuersig-nalen und aufgeplanter fabne verfolgen) S. 489, 17.

(florech), flurech (feurig): 'mith ene fiurege wocene' E. 247, 7. Neuf. fjoerig Epk. 116, nordfr. fjoerig Out. 79.

flower (vier) vgl. fluwer.

fir.

fir, **fer** (fern): flor in R. B. E. H. W., fer im comparat. ferra in B. E. S. Vgl. fira. 1) *positiv*: 'thin fire menote' R. 3, 19; 'tha was thiun mente te fir' H. 2, 17. E. 2, 19. W. 3, 20; 'alsas fir sa' (so weit als) R. 124, 13; 'alsas fir thet' (so fern, so weit dass) R. 538, 14. E. 199, 22. 234, 15; 'aldus fir' (so fern, so weit) W. 416, 24; 'sa fir thet' (so weit dass) R. 9, 25. 35, 7. 57, 26. 538, 30. E. 224, 35. 239, 27; 'iwin fir' (gleich weit) H. 67, 7; 'ha fir sa' (wie weit als) H. 235, 17; 'al to fir' (all zu fern) W. 3, 20; 'alsas fir sa' (in so fern als, ea conditione) R. 118, 2. B. 153, 11. 154, 22. 157, 19. 176, 27. W. 432, 3. 424, 15; 'soc fir soc' (in so fern als) S. 489, 7. W. 432, 17; 'sa fir thet' (in so fern dass) E. 298, 17. 2) *comparat.* firo, firer, firra, ferra, fora: 'nen bodhing firo (ferner, entfernter) sita, tha' R. 19, 2, wofür in E. 16, 27. 18, 10 'herefert firer fara, tha', in H. 16, 27, 18, 11 'firra fara sa', in W. 17, 27. 19, 2 'fora fara dan' ('so') steht; 'tha welds thi king Kerl die liode firo led' R. 19, 7; 'nu ne thurstu mi firo (weiter) to nena werande drusu' R. 51, 22; 'and hi firo fuchi, tha (als) se fremo' R. 57, 29; 'sa bwier as thi hoder firo te, tha thi rediuus bille' R. 544, 33; 'wili ther enich hemethoga flor wrogia tha' (als) R. 130, 1; 'nen god firo an plicht nema, tha sin ein god' R. 69, 13; 'het ninthi hi naun ferra ('fira') E. 68, 24 plicht sa ein syn' B. 473, 11; 'sa ne thur hit in siner plicht nawt ferra bebbe, sa' E. 201, 35; 'alree mon se weldschur ur sine eyne berns, und nauke ferra' ('fira') B. 153, 11. 17, n. 20; 'is that buswerdat ferra sekie' E. 184, 26; 'geltma bine ferra ('fira') H. 340, 9) inur hof and inur bus' E. 228, 3; 'sit hi then ferra urberch' ('fira bistredith') E. 234, 25. 26; 'bwissa othe-rum fert he bove and te huse, and ferra inna ni kennit' H. 341, 1; 'ferra no meyt thi man nene dede an oberne sprake, than' S. 446, 4. 455, 9. 457, 1; fora W. 388, 12. 297, 4. 11. 407, 28. 465, 18. 470, 25. S. 484, 2; 'feer' (ferner, porro) 256, 7. 3) *superlat.* first: 'sa agen his dat erwe to delen, dat fyrole (entferntester) alle arat, ende dat neste (nächste) aller lest' W. 399, 11. Alts. fer, superl. ferrist; aga. feor, fyr, comparat. fira, sup. firrest; isl. firr, firri, first; saterl. fira Het. 236; neuf. fiera, fiera, ferist Epk. 112; nordfr. fier, ferra und fira, ferrest und first Out. 78. Verschieden davon ist ferra (dexter), ferost (primus), vgl. ferre.

fira (entfernen, zu fera scia): 'tha firade us Frison thi fire menote' R. 3, 19. Alts. fersian und ags. feoran, afyran (elongare), isl. fira (eminus collocare, private).

fira (feier). Form: nom. fira W. 399, 7. 421, 20. 422, 32; dat. fira W. 401, 19; acc. fira W. 403, 14. S.

fir.

484, 12, 23. Vgl. die form fur in furgong. Abd. fira Graff 3, 665. Bedeut.: 'hwaseo fyra breet op dy paeschamoern etc.' S. 484, 12; 'des sonnendeis fyra, ende apostela fyra, s. Laurentius fyra ende s. Michielis fyra, hwaseo sie hrect' S. 484, 25; 'ief di edswara enichne man wroghet om sonnendeis fira, so in di tria Fressa nier to witane tolva sum oen da helligem (selbstwölfe es zu beschwören); apostolorum fira ende sinta Laurentius fira, seca sum' W. 403, 14, 20; 'nene heilige deys fyra ti wroghyean oer dan eta fromsend' 460, 8; 'dat y wroge haet y witen deer wroghelic is, hit oen britsen fyra etc.' W. 404, 19; 'dat ne mey urafen ('off nima') fira ne festa' W. 399, 17, 421, 20, 422, 34.

(**furgong**), **flurgong** (vergang): 'thi hreid bewart hirre fuurgonges iesta siurrgonges' (kirchungen) E. 232, 3.

firla (feiern): 'thi skalt firla thene sunnandi' R. 122, 2; 'firla then sunnandi' II. 342, 13; 'hwaseo disse hochtida nath fireth' S. 484, 26; 'alle heila degbar, der ma fireth' 259, 29. Abd. firon Graff 3, 666, alte firon (celebrate), nordfr. fefern Out. 78.

firla, **fern** (feru) in 'and thet frroua biskau-wiahl, thet an ferni kemen ae, thet (dass es so weit kommen sin, dass) hit' E. 238, 26. Vgl. fir, fer. Alts. gilt ebenfalls fern neben fer.

firla, **fern** (verbrechen): 'sa skel bi tha ferni ("fern") mitba halas fell'a' B. 173, 18; 'tha ma alle ferni mith sia machte fell'a, tha sette thi keining Kerl' F. 306, 1. H. 337, 85; 'thet alle Fressa mugheba hira fira mitba fa fell'a, ief hit behabbi, bilabia fli wendum' E. 30, 4. H. 30, 3. Alts. firina, ags. frena, firne, id. firin (Björn hat es nicht, Edd. Saem. 155 hietet das compos. firnwerk, firnverk, das alts. firnwerc, flagitum, armatum).

fisk (fisch): 'alle the ther flick oppa Sasland fera' 150, 2; 'alle fiskar' R. 130, 29. Alts. fisc, ags. fisc, id. fisk, asterl. fis. Het. 236, neufr. fisk Epk. 116.

(**fiskdom**), **fiskdam** (fischdamm, ein zum fischen gezogener damm) m.: 'neen fiskdammen in dae heerstraumen naere toe slaen dan xiv foeten op dae gronde, hy pena . . . ende dy fiskdam foerherdt toe wessen' 516, 20, 23. Vgl. id. fiskidamme (piscina, ex-cipula), nordfr. hed. dam (fischteiche) Out. 40.

(**fiskere**), **fisker** (fischer) m.: 516, 32, 34. Alts. fiscari, ags. fiscre, id. fiskari, neufr. fiscir Epk. 116.

fisklik (fischen): 516, 16, 17, 25. Alts. fiscon, ags. fiscian, id. fiska, neufr. fiskjen Epk. 116.

fisktauv (fischgerüst) n.: 'ende nymmen dyoe sykenye toe behindrius mey nener handa fisktauv' a. 1475 Schw. 662; 'hy pena toe verliesen dat fisktauv' 516, 31.

fuchta

fleta (fesseln): 'sa hwer sa en kind cfend se, and esfader werth north ur bef' E. 44, 27. H. 44, 30, oder in V. 45, 17 'hweverso een kynd iongh is fisen ende filterd noerd ur bef', wofür in lat. teste 44, 20 'captus et vinculatus fuerit' steht. Abd. kafcarot (compeditus) Graff 3, 737, id. fütra, satra ('vincire'), neusr. fyttereu (binden, fesseln) Epk. 114, Kilian 740 veteren (catenare, religare catena), nml. veteren (ruhinden), engl. fetter (fesseln). Vgl. das dem verbum zu grunde liegende alds. feslera Graff 3, 737, ags. fater, fetor (compes), id. fiotur (compages), neufr. fytter (fessel) Epk. 114.

fuchta (gefecht, das fechten): 'fretho hreka mith fuchte' R. 129, 27; 'todrifi hi thet lond mith fuchte' R. 544, 29. Alts. fehta, ags. fiocht, gefeocht, gefiocht; neufr. fjeucht Epk. 117.

fuchta (gefechten). Form: für fuchta steht fugta H. 354, 17 und fiochta 478, 13, 480, 33, 481, 6. Inf. fuchta R. 117, 21, 122, 2, B. 156, 24. VV. 77, 7. 394, 2, 24, 439, 8. fuchte Jur. 2, 48. fugta II. 354, 5. fugta H. 354, 17; ger. to fuchtaude R. 77, 17. te fuchtaude E. 76, 13; part. act. fuchtaund B. 156, 8. fuchtaund WV. 412, 35, 468, 22; praez. 3rd. ind. fuchta R. 57, 30, 63, 19, 97, 18, 117, 20, 118, 8, 123, 15, 127, 8, 540, 23, 541, 30, 544, 27, B. 156, 9, 168, 13, E. 38, 16, 62, 19, 74, 17, 230, 14, 231, 13, 241, 28, H. 33, 15, 62, 32, 332, 39, 335, 15, 336, 10, 337, T. 339, 29. VV. 106, 7, 423, 9, 435, 18, 20, 474, 28. fuchta 478, 13, 480, 33. fuch B. 156, 1, 181, 22, E. 44, 21. (fuchta WV. 37, 28 wurde p. 634 unrichtig unter fuchtaufgeführt, ist praez. 3te von bisfa); plur. fuchtaud R. 121, 24, 129, 27. E. 12, 16. fuchtat R. 35, 12. H. 34, 9. fuchtaud R. 126, 20. fuchtet W. 16, 394, 23; conf. fuchte R. 21, 4, 63, 31, 116, 28, 121, 20, 342, 22. E. 44, 15, 56, 29, 62, 31. H. 56, 28. W. 436, 17; ind. praeat. plur. fugin H. 352, 24. fuchten W. 408, 20, 440, 20; part. pass. gefuchten E. 34, 31. efuchten R. 25, 17, 57, 26, 59, 5, 75, 11, 16, 118, 3, 542, 11, 28, 543, 33. E. 74, 16, 222, 19, 224, 35. fuchten R. 126, 10, 16, 129, 13, 541, 23. B. 160, 18. E. 226, 1. H. 32, 19, 339, 37. VV. 397, 13, 401, 22, 407, 5, 408, 6. Jur. 2, 146. fochten 481, 6. S. 482, 19, 483, 4, 6, 486, 6, 490, 18, 32. Alts. fehton, ags. feohtan, fuh, fuhson, fohsten, id. fikta, asterl. fuchta und fechta Het. 235, neufr. fjeuchten, fuchtigten Epk. 117. Bedeut. 1) 'tha (die Friesen) weide allena fughta witha Romere heran fore thet rike' H. 354, 5; 'tha sassiska heran up da felda Fressum ionnis komin, tha fughtine grimlika' H. 352, 24; 'thi Fressa bastelte on da heran fuga bigund'e' H. 354, 17. 2) 'alle campa (campiones) fuchtiath binna thes kininges honne' (audea keneuges

fuchta

wald' E. 12, 17) R. 18, 20; 'dio leste hetene, deer da kempen dis treda deys fuchtet, dio haet dio luckhetene' W. 394, 23; 'sa wesere (seie da) enes herkinues campa, binna thrium etimelon to fuchtande' R. 77, 17. 8) 'alle thet ma fucht domlaichta di under up haldene bode (bute, feldsachiken), thet skil thi beta tha theme hod dreith, also longe sa bi euigene pannig heft, etc.' R. 540, 23; 'sa hwer sa thi blata (der arme) enne hod stekth, alla tha ther him folgath und fuchtath, thet stont opa biara ein haus' R. 121, 24; 'sa hwer sa twa liod fuchtath, and mith hodon to hape tiath, binna tha bonnena fretha, sa ne hach thi hemethoga (der geistliche fiscal) wenne mon to wrogiand, buta eider sida enne (ausser auf jeder seite einen) R. 129, 27; 'sa hwa sa fucht, thi skil fuchta op sine einene hals, and opa sius eina haus' R. 117, 21. 542, 22; 'sa hwer sa thi blata (der arme) fuchte, and ena monne tha lina bilise (einen man tüdte), thet sin ken (sein geschlecht) theme mon irlede etc.' R. 116, 28; 'alle thene skatha thi blata fucht an wundungen hinua xx merken, sa' R. 118, 8; 'the skil hi alle theme skatha up riuchta ther thi blata efuchten heft' R. 542, 11; 'sa hwer sa thi hing enne thijsf hant.., er hi ebunden werth fucht bi tha kenne to there hond; also hi ebunden is, tha husinge' R. 123, 13; 'werth ther efter (der rüuber) folgad und efuchten, alle thet ma fucht und tha rauere deth and sine hilperon, thet is ebente und fretilas' R. 543, 33; 'sa hwa as fuchta rediuas (ohne vollmacht) unset, and hi enne skatha fucht, sa skil hi theme skatha beta' R. 544, 27; 'fucht ther enig mon wittelike enne skatha, sa ne mot hi sin god naut sella, er hi theme skatha elbet heft' 'so darf er sein gut nicht veräussern, che er den schaden gebüst hat' R. 541, 30; 'al thing to betande, also hit under thisse thingaethe efuchten is' R. 542, 2, 28; 'sa hwa as fucht mith tuske, tha mith saxe, ieftha mith skadu wepne, twibete' R. 97, 18; 'sa hwa as oldiskupun (in gilden) fuchte, sa skil bi twam monnon heta etc.' R. 121, 20; 'alle tha merketa, ther Iriostringaland eset heft, fucht ther hwa binna, sa' R. 541, 6; 'hwass anna eua godishuse fucht' R. 127, 8; 'hweerso deer fuchthen is ur sette soen, ende ur swerren eden, ende ur kessten mond, so' W. 408, 6. 423, 9; 'sa hwer sa twene keddha fuchta, und ther en wif to blapt etc.' R. 35, 15; 'ur stonde theme houdedoga enich mon, alle thet hi het efuchten, thet mot hi eta' R. 118, 3. 4) streiten: 'riucht deer toienst da wird naet ne fucht' (jhr nicht zuwiderläuft) W. 435, 18. Compos. *bifuchta*, *infuchta*, *onfuchta*, *ovrfuchta*, *tofuchta*, *ufuchta*.

fluchtere (fechter, einer der gefochten hat) m.:

fuwer.

'ac ne mi thi bodere (der buttriger, anführer) ther na-wet al beta, sa skilma thene fuchtere seká, and thi skil mihi beta' R. 540, 28; vgl. R. 541, 9. 544, 22. Ahd. feltri Graff 3, 445, aga feohtere.

fuchtinge, in fuchtinge (anfechtung).

flund (feind) vgl. stand.

fluwer, flower, flor (vier). Form: *fluwer* R. B. E. H.; *fluwer* R. 538, 6. H. 154, 25. H. 12, 16, 94, 12. 16. 331, 25; *flower* R. 541, 13. W. 13, 21, 385, 12. 418, 1. S. 442, 24; *for* F. 306, 4. S. 384, 1. 385, 12. 386, 32. 442, 7. 443, 29. 453, 10. 485, 24; 'thera flowera aller erk' S. 493, 5. Alts. *fluwar*, *far*, *flor*; aga feover; isl. *forir*, *forar*, *fögr* Rask isl. formspr. 128; *saterl.* *flower* Hct. 236, neofr. *sfjouwer* Epk. 116. Bedeut. 1) 'sa hach use hera thi prognost in sinuoth to ketbande to tha fluwer gasbererek; thet send tha fluwer gasbereka (die vier gaukirchen in Rüstringen) Farle, Aldeson, Longoworke and Blackeson' R. 128, 13. 15. 25; 'tiucht ther otheres enich mon mith fona tha mith heft (baut, feldscheide), sunder tha flower boderon (buttriger), sa hredet hi' R. 541, 13; 'ouir dicht enich rediuas sine sihha crende (bevor ihm) thiuh achte ut eiuen se, sa felle hi sine sihoun and tha flower boderon' R. 544, 1, 15; 'ettia smela warcum (kleinen gerichtsversammlungen) ther acha redigeuan iesta fluwer tegadere cum'e' H. 328, 20. Vgl. *fiardardon* nr. 2. 2) 'swera mith xi monnon: mith fluwer frilington, and mith fluwer etchingon, and mith fluwer lethlachton' R. 13, 11; 'sa hach thet kind thenne an tha were to tiande mith fluwer moderngemod and mith vnu federmegon' R. 53, 27. Jur. 2, 182; 'fluwer etha' R. 83, 12. B. 179, 15. E. 95, 16. II. 331, 25. 333, 13. 17. 19. 24. 34. 334. I. 337, 14. 17. 31. 338, 25. S. 442, 9. 24; 'fluwer ethar and enne fæsthe' H. 94, 16; 'hine to sikeriane tua ende sauntigasum mit sine flower fachtum' W. 407, 12. 426, 28; 'no aghen oen der fadersya dae fyowere sangheen etc.' W. 411, 28. 31. 3) 'sa skil hi (der mordbrenner) kuma et thera fluwer hernana hwekil mith x m.' (soll für jede bausecke 10 m. büssen) R. 77, 31; 'thei is thiuh riuchte withame binna the flower stenon' R. 124, 12; 'biade thera flower nedskininga (echte noth) en' R. 41, 19. 540, 13; 'tha flower hachsida' R. 544, 11; 'tha flor wielcan' (weibens) F. 306, 4. R. 126, 1. Vgl. über die vierzahl Grimm RA. 211.

fuwerasum (selviere, mit drei andern): 'te besekeane fuwerasum end mith ene fæsthe' H. 94, 11; 'fuwerasum ('flourasum') W. 472, 2; 'forsum' S. 445, 23. 454, 22) onfura' W. 476, 32. S. 495, 10; 'deer weren tre broren, da sloegh dy iongsta hyaere alre fader;

fiuwer.

dat was aldus: deer scholde fyowasum fara ur een wetter (sie sollten selvierte, mit dem vater, über ein wasser fahren), da etc' 244 n. 1.

fiuwerfald (vierfach): Jur. 2, 176.

fiuwerfoted (vierfüsing): 'een fiuwerfoted schet' W. 399, 22, 400, 3, 414, 28, Jnr. 2, 52. Vgl. farfote.

fiuwerherned (vierreckig): 'een fyowernerden ('fiorbernah') dueck' W. 476, 6, S. 498, 32.

fiuwerkant (auf der vierten seite): 560, 10.

fiuwerfel (viererlei): 'fyowerleya riuechteren' Jur. 2, 228.

fiuwerlich (vierzig): 'fiuwerlich skillinga' ('iera') R. 126, 3. 18. 132, 28. 133, 23; 'fiorlich seclan' S. 386, 32; 'dusleken wa en fiuwrich nachta wedan und wanfel' S. 496, 25; 'mib fiuwertega merkum' H. 228, 13. 336, 6. 18. 20. 36, 37; 'mib fiorlige ('fiorfach') E. 183, 19 merkum' E. 182, 19; 'mib fior and fiortega pendum' S. 446, 7. Als fiuwartig, fürtig, fürtig, ags, feortig, ist, fiorritu.

fiuwerlinda, fiuwerlindosta (viersehnte): fiuwerlinda R. 23, 1. 64 n. 1. 116, 28. fiuwerlindosta R. 87, 35. 91. 14. fiuwerlindusta R. 536. 14. fiuwerdesta E. 22, 1. 64. 12. II. 64, 13. fiurtesta II. 22, 2. fiartesta 484, 25. fiortesta S. 473 n. 8. fiartesta WV. 63, 10. fiortesta WV. 418, 1. Ags. feortestora, isl. fiortandi, saterl. fiwertista Het. 236.

fiuwertine (vierzehn). Form: fiuwertene R. 134, 7. 125, 7. 127, 12. 540, 19. fiuwertene B. 152, 28, 155, 15. 163, 28, H. 332, 1. fiowrite E. 208, 26. fiuriute H. 337, 26. forten WV. 413, 32. Ags. feortvinte, isl. fiorfan, saterl. fiowertin Het. 236. Bedeut.: 'thet tha rediwa ut keth alle riuchte frethar fiuwertene nachtem er tha olgonge' B. 152, 28; 'binna fiuwertene degum' E. 208, 26; 'feorten daeger for maydede' 516, 23; 'forten ierdeftoeten' 516, 22; 'mib sihene ethem' H. 332, 1. 6.

flamske: 'iwer flamsche' ('flamsche') S. 500, 8. 22, d. i. sw. flamsche groten: 'mit ena flamsche grata' 460, 12. Ein bewohner von Flanders heissi abd, Flaming, das land isl. Flemmingaland, das land der Flammering, flaming aber ist isl. ein vertriebener, landflüchting (esul), von flamas (exsulare) gebildet, vgl. ags. flame (fuga), flyma (profigus), flyman (in exilium mittere).

flarde f.: 'thera fiuwer flarda therre lungene' R. 120, 22. 537, 26, 28, Wiarda as. 217 versteht lappen, fliglet, platt, flarde (breite schnitte, scheibe) br. wh. 1, 403.

flank, flank (bleich) n. Form: nom. flask H. 338, 27; gen. flaskis Jur. 2, 96; dat. flaske E. 246, 9.

fles.

fleische S. 450, 8; acc. flask R. 51, 20. E. 50, 18. 211, 8. flask W. 51, 19. Alts. flesc, ags. flæsc, flesc (caro); isl. fleik (lardum); saterl. flask Het. 236, neuf. flæck, flæsch Epk. 118, nordfr. flask Out. 81. Bedeut. 'god scop thet flask (des ersten menschen) son there erthe' E. 211, 8; 'thiu queuene, sa thet fleesc tibretzen is, end thet fel (die haut) elle bel is' H. 338, 27; 'nu is thi mete an en dolche an selle aud an flesyce vnt scill.' S. 450, 8; 'ne witne ik thi.., hi se a felle, hit se a seke' E. 246, 9; 'hi latte iour bertha fel en flask' (ging übers gebirge) R. 51, 20.

flasklik (fleischlich): 'dyn flæschelica fader' Jur. 2, 240; 'di flæslich slach' Jur. 2, 96. Abd. fleiscliche Grax 3, 776, ags. flæsclic, fleisclic.

flax (flachs) n.: 'ief hi dat tiufigde gud deer in (bei der haussuchtung) syndet, ief hit linnen is, so moet hy (der hauseigentümer) hyt to sine eckerem tressen (es zu a acker ziehen) deer dat flax oen woec etc' WV. 398, 3. Abd. flax Graff 3, 771, ags. fleax, engl. flax, saterl. flask Het. 236, neuf. flægs Epk. 117.

fecht (bluchi) f.: 'sa bwer sa en mou sa fir on eschuten werth, thet hine to ibere flecht makath' (fieben macht) R. 64 n. 11. Abd. flucht Graff 3, 767, ags. flyht, engl. flight, neuf. flechte Epk. 119; im isl. flotti (fuga). Compos. osflecht, onflecht.

fechtach, fechtlich, fechtig (flüchtig): 'ac werth ih blata (der arme) sorflechtach, sa' R. 542, 11; 'ief hi miib there wiuw (die er emfahrt hat) flechtlich werthe (flehti) to ene othore busa, sa' E. 34, 21; 'ief deer een uitbeende man fluchtig werde' 515, 34; 'ende hy fluchtig werde' a. 1466 Schw. 616; 'ief hi (der dieb) an das flechtiga foet (auf flüchtigem fuß) bigisen wirt' W. 427, 12; 'dy flechtiga foet is dy iechtiga hand' Jur. 1, 74. Abd. fluchtig Graff 3, 767. Wo in E. 34, 21 flechtich steht H. 100, 22 fletch.

flecka, in bifeckka (beflecken): 'bweeras ma ena goedshus byflecketh' Jur. 2, 248; 'so is dy tuercke ende dat boff (kirchhof) byflecket' ('bisflecket') Jur. 2, 248. Isl. flecka (maculare), vgl. das isl. fleckr (macula), abd. flecco, flecco Graff 3, 757.

flenna: 'so hwa soe syn (des friedlosen) gued fet siesta flent, huset ende howat dei ende nacht, so aegh bi han toe hetsane' W. 413, 4. Vgl. das isl. flenna (diducere, extendere).

flesfel, flesfel: 'flesfel ("flesfal"), thet hi weih and wanlit se' E. 228, 6; 'flesfel, sare is wet and wasech' H. 334, 16. 340, 5. Wiarda wh. 126 übersetzt 'aufgedunstes, weiches fell'; ich halte fel nicht für fel (haut), welches schon durch die variante fal zurück-

fles.

gewiesen wird, sondern für fel, fal (fall, fallen), fles aber für das iſl. fles (area, planities aprica) bei Biörn, und flesel für das subodenfallen.

flenk (fleisch) vgl. flask.

flet (haus): 'haete (hat sie, die schwester) gued a fraemde flette wonnen' Jur. 2, 128; 'huweers een vrouwe comma in ena fraemde fletie', 'haetou deer winne, so moet dyo sister also syr faen in da lawen so dy broder' Jur. 2, 122; 'huweers een man nympft een wedue, and hym een lodel eer etheler haet a fraemda fleta, so' Jur. 2, 122; 'al deer fader ende moeder hiara dochter inet een flette hiara ayn erewe' W. 49, 25, wo E. 48, 26 liest 'alder fader und moeder hiara dochter a flet ieuth'; 'so aegh hi een ferd (frieden) oen da gued an fara flette (in den früheren hause?), al om hit btinget is' W. 398, 31; 'so schil hi alle bifara flette tinga' (vor dem hause anklagen?) W. 398, 13; die Fw. 88 erklären in den beiden letzten stellen flette für bewegliche gütter ('sloettinge goeden'), es komme vom ags. fletan (fluctuare), dem frics. flata. Alts. flettī, flet (neutr.; aula, coenaculum, domus), ags. flet (atrium, coenaculum), iſl. flet (stratum, dominus propria), platið, flet (theil des hauses wo die betten stehen) br. wh., 2, 413. Vgl. fletiere.

flet (fluss) n.: 'dat lange flet' 516, 33, 24. Ahd. flus Graff 3, 744, ags. flet (fluvius, aestuarium, sius), iſl. flot (fluvius), platið, flet, flete (fluss, bach, graben) hr. wh., 1, 413, 414.

fletche (flüchtig?) vgl. flechtoch.

fletcheve (aussteuer) f.: 'sa hwer sa feder and moher biara dochter eine ('ene') fletche ieuath' H. 49, 26, II. 48, 26, wo der lat. test 48, 25 'pater vel mater, qui sui filie in dotem dederit propria predia' fiet; 'ief hiri brother tha fletche hrida wi' H. 51, 5; 'eine frau deinen mann erschlagen ist heirthat wieder: sa utiema hire (gebe man ihr heraus) tha fletche buta iche' (ohne das wergeld) B. 167, 21, 23; 'ein ehegatte stirbt, sein letzter wille wird umgestossen, nun wird ermittelt was beide theile in die ehe braehcen ('hira fletche zu makiane also god sa bit was, tha hio to him coem; syn gued etc.') und gewinn und verlust unter sie getheilt' E. 207, 1; mind, 'wan fletiefe ende hodel; alle flet and alle bodieiete etc.' 382, 10, 14, 19, 23, 27. Flet- ieve ist wörtlich haus-gabe, mitgabe für das neu zu errichende hauswesen. 'Altord. ist fletierung einer der sich und sein vermögen auf lebenszeit in gewalt eines andern giebt und dafür leibzucht ausbedingt; das hiess fara a flet' Grimm RA. 319. Vgl. fletiefisch.

fletta: 'soe bwa soe syn (des friedlosen mörder)

gued flet iesta flet, buset ende howat dei ende nacht' W. 413, 4; 'dat al man fry ende seyligh ferre ende flete, capie ende sellie in us landen' a. 1481 Schw. 106; mind, 'soe we soe ene kercke beset, wapen dar op flet ende brenget' 284, 3. Das wort ist das nordfr. fisten, fleten, flotten ('umziehen vnu einem haus in ein anderes, von einem ort zu einem andern, versetzen, westerrücken') Out. 80, dñm flote, flytte, schwed. flytta (migrare, transire). Vgl. (?) fletech.

fli (fliehen). Form: part. act. fliand E. 246, 1, 19; praes. ind. 3te flith B. 180, 27, flinch E. 184, 49, 185, 20. W. 71, 23, fluch R. 64 n. 11; fluchi B. 180 n. 51; præt. plur. flieg II. 354, 20, flegen W. 437, 28; præt. conj. flage 244, n. 4; part. pass. flain 244 n. 4. Alts. fliðian, flob; ags. flean, fleaf, flugon, flogen; iſl. flýa (ein schwaches verb.); neutr. flan, fljæcht, flæg, flægeren fleyn Epk. Lx. 119. Bedeut. 1) fliehen, flüchten: 'alle baldese to therburg flegin' H. 254, 20; 'ende als hi (der von den Normannen gefangene) innan en huas ieflia hof, sa' R. 64 n. 11; 'ief en mon fluth innan tyskra (in kirchen; 'in enes rikes monnes bus') B. 180, 27, E. 184, 19; 'of da lande flain' 244 n. 4. 2) schwinden: 'this ha werthe thi flande aud wiakande' E. 246, 1, 19.

fliaga (fliegen): praes. 3te 'fan da creatura deer bi da himel flinch' W. 438, 10. Ahd. flugan, flugi, flugon, part. komm nicht vor, Graff 3, 761; ags. fléogan, flýð, fleaf, flugon, flugen; iſl. flugs, fligr, flaug, flugum, flöginn; satel. floga, flén. Hct. 236.

fliata (fließen). Form: præs. 3te ind. fliot R. 527, 9; præt. flat II. 132, 31. W. 436, 8. Alts. fliotan, flitud Hel. und flutit Psalm., flot; ags. fletan, flet, fletan, floton; iſl. flota, flyr, flaut, flutum, flottinn. Bedeut. 1) Biessen: 'het long flat son melokon' R. 132, 31. 2) in 'metewnde sase beniest is . . . , flotie' R. 537, 9 scheint etern darunter verstanden zu sein.

fliato, in 'sa bach thi greua us friseske capmonnon thes fretha to warande singun stretta, al to fliantade and to farande, al to tiande' R. 539, 32 ist, da vier von den sieben strassen naeb E. H. 14, 13. W. 15, 15 wasserstrassen waren, wohl flöszen, schiffen zu übersetzen; flöszen ist abd. florjan Graff 3, 743, iſl. flota, diese formen entsprechen dem frics. flata nicht, vgl. deswegen das iſl. flýta (vethere), flutti, flut, und das frics. fletta.

flii (fleiss): 'mit flii' a. 1487 Schw. 739. Ahd. flii (diligentia) Graff 3, 789, alts. fit (contentio, certamen, agon), ags. fit (contentio).

fliwes.

fliweswerp, fliwespw (wurf ins wasser)
m.: 'fliwespw, buero een man wirt weet ende wasich fan een orem..; fliwespw in een banda sylroda' W. 463, 25.1. 476, 33; 'thet is en riuchi fliwespw, thet hi wett und wasich sic' S. 442, 12.14. 451, 2.4. 493, 18. 495, 17. Vgl. wapuldēpene. Wegen des im fliwespw mit werp zusammengesetzten wortes vgl. den lacus Fle-vus in Plinius II. N. 4, 29, das castellum cui nomen Flevum bei Tacitus annal. 4, 72, den Fleu-vius der vita Liudgeri Perte 2, 410, das Flehus, Flehi der I. Fria. 14 § 2. add. 3 § 58. 73. 78., Fil. 1. Fri. 1 §. 4. 5. 8. 10 und R. 19, 3. E. H. 18, 2.3., Fle W. 19, 2. Ags. folvan (fluere), florunes (fluxus). Die Jur. 1, 252 nennt in einer fremdes recht enthaltenden stelle, einen käufer, dessen kauf wegen rechtliechen mängeln rückgängig wird, einen fluscapcer, das rechts geschäft 'een flusden capc' oder 'al dulke capc' ist gelikenisse fan een capc, of een flusden capc' (einen flüssigen kauf?).

flok (fluth)n.: 'di Fres a thoer een neen heer-feld fora fara, dan mitta ebba ut ende mitta floed op'. W. 388, 13. 441, 18; 'een schip deer een ebba ende een floed mey ur staen' W. 439, 16; 'ester das floede' (nach der sindfluth) W. 430, 21. 431, 5. Alts. flod, fluod, ags. floð, iðl. floð, saterl. floð Hct. 237, 1. neusr. floede Epk. 121, nordfr. floth Out. 83.

flok (pflock, pfahl) in fok-skivech. Neusr. flock Epk. 121. Graff 3,246 scheint entstehung des ahd. pflock aus ahd. bloch, bloc, dem fries. blokk anzunehmen, dem möchte das fries. fok zu wider laufen.

flokken (fluchen): part. ur-flokkin (verflucht) E. 246, 17. Alts. far-floean (maledictus) Hcl. 125, 7; ahd. vuohhan, im part. vuohhaner. Grimm 1, 858; neusr. flocken, flocken Epk. 121; plattid. fökken, verflokken br. wb. 1, 427.

flokkskivech: B. 161, 15. 17; pflock-schiebig d. i. nach Wards br. 51, so dass die pfähle eines stakets sich verschieben.

flotieflich: 'dat flotiefige gued' W. 421, 13. Ohwohl die wortform an flotten ('pand dat men flotten und voren mag' verdener statut Pufendorf 1 ap. 92. 94. 96, vgl. Grimm RA. 564) denken liesse, so zeigt doch der zusammenhang darin als beliebe gegebenes gut gemeint ist, es steht also flotieflich für flotieflich.

fluchting (flüchtig) vgl. flechtach.

fo, in omfo.

foehd (vogt) vgl. fogid.

foda (ernähren) vgl. seda.

foga (fügen): 'dat ma da strengthed ney da riucht metigia schil ende fogya mey' Jur. 2, 114; 'thes pawis

fogid

wald hi hir to fogade' (er hierzu fügte) H. 355, 14. Alts. fogian, fuogian (componere, adjicere), ags. fegan (jungere), neusr. fuwgjen (addere) Epk. 158.

fogid, foged, fogeth, foched (vogt) m.
Form: nom. fogid R. 538, 30. W. 438, 35. foged W. 388, 17. 408, 18. 414, 19. S. 484, 4. fogeth F. 307, 15; dat. fogeth W. 404, 8. 17. 408, 14; acc. foget W. 388, 20; plur. nom. fogethan H. 330, 30. focheden 459, 1. focheden S. 484, 2. focheden S. 484, 30; dat. fogeteden E. 185, 22. 189, 7. 477, 9. fogethem 144, 10. 26. E. 8, 24. 188, 12. fogetum E. 184, 21. fogeden E. 185, 22. W. 401, 25. 426, 27. focheden 460, 13. focheden S. 484, 25. 485, 33. 486, 22. 487, 14; acc. fogeteden W. 401, 22. Ahd. fogat Graff 3, 432, is. fogeti, mnl. vogt ('advocatus') gk. bern. 198, neusr. fod Epk. 107, nordfr. vager 566, 37. voget 572, 11. fagt Out. 71. Bedeut. Ein aus dem lat. ad-vocatus, wofür das mittelalterl. latein auch vocatus braucht, gebildetes, also undeutsches wort, was disjungen gewiss nicht übernehmen werden, welche fogedie für eine allgemeine technische bezeichnung im älter-deutschen personenrecht halten, und ein bestimmtes nicht etwa nur den allg. begriff des schutzes in sich schliessendes band aufzufinden beflossen sind, das die verschiedenen im spätern mittelalter damit bezeichneten begriffe verknüpfe. Fogid beisst in den fries. quellen: 1) der schulze, als stellvertreter des kings und grafen: 'dine busslaga (hausschoss) aegh di schela to onfaen in sine hanne, hwant hi dis koninges foged is ende dis grewa' W. 414, 19; hei vererbungen von lehngütern zahlt der Friesen ihren halben kaufpreis, behauptet der vogt es sei dies noch nicht entrichtet, so muss der lehnsmann es mit 7 seugen darbun W. 388, 20 (: ief him dy foget deer om sana wil, dat hy oen onwona land sitte, so is hi nier mit sine sana orkenen to iectaen dine foget', wo eine glossa zu dem wort foget heremerk: 'id est procurator regis vel domini feudi' 388 n. 15); 2) kirchenvogt, kirchenältester, kirchenvorsteher, sendschöffe (testis syndicalis): 'da fogeten zu disse haudato (hauptkirche), ende to da capellen deer al hyr ut maked sint, da ladi ick (ich, der das sondgericht haltende dekan) foerd, ende moniae hi da erde deorse sworen da mase toe foegedhen kaes' W. 401, 22, das hierauf und S. 490, 25 folgende formular einer fogideth zeigt wie diesen vägten die sorge für die kirchenhabe oblag. Andere stellen lassen

fogid.

sie deutlich für sendschöffen (vgl. ethswara, helgona mon, hemethoga) erkennen: 'dat di decken scel uen man pyngia, hi ensie (er sei deen) fan syn personna ende fan sine foechden om dae secken wrongheit' S. 484, 23. Vgl. bes. S. 484, 2 - 10, 30. 485, 1 - 5, 33. 487, 14, 459, 1. 460, 15 und 'were engh seke, dar dat sindriucht naet fan seyd, dat to riuchtane by da persouna rede, and by da fogheden ende bi da hof' 477, 9. Ihre Zahl wird angegeben in 'dat dae litika gae' ('kerapel'), deer myn habbeth so souwer foechden, dae scelleth nympna twerda froedste deer send in dae gae ('kerspele') tot der wronginge' S. 484, 30. In nicht deutlicher beziehung zum sendgericht wird dieser wichtige gedacht in: 'ein miinder fleht in ein haus: sa moten thes dalia erwa ther inna seta (suchen) mitha foeghund und mit triuwa burem' E. 184, 21; und 'ein mörder behauptet die fehde sei beigelegt, er muss es beweisen: mithe sine prestere, ant mithe rediewa, und mithe tuam foeghundem, und mithe ('tuam') triuwe burem' E. 188, 12. S. 486, 22, in beiden stellen hat das lat. original dafür 'cum advocatis' 184, 20. 188, 11, ein and. fries. test 'mitli tisirkfoeghem' E. 185, 22. 189, 7 vgl. kerkfogid (kirchenvogt) welche wort die fries. rq. nicht in dem anderweitig damit verbundenen sinne eines vertreter der kirche im weltlichen gerichte, kennen. 3) der vertreter eines priester vor gericht: 'iof da prester een leckman bithige mit sine frys foeged, dat di estre' W. 404, 8, 17. 408, 18. Vgl. fri-fogid. 4) der vertreter eines unminnigen, dessen vormund: 'hversa the kindis elder ursterue, sa swere ther foegham to, ther sines godes hude' H. 330, 30. 5) der vertreter, vertheidiger der eigenen sache vor gericht: 'sa is hi sines godes en riuchi fogid and formond' R. 538, 30 vgl. formond nr. 4. 6) vertreter, allg.: 'di prester schil wessa een fogid der wird' (vertreter der wahrheit) to iugue ende to ede' W. 438, 35. Compos. frifogid, kerkfogid.

(**fogideth**, **fogeded** (vogteid, eid einer sendschöffen) m.: S. 490, 25. Vgl. fogid nr. 2 p. 747.

Folgere (folger) m. Form: nom. folger W. 112, 41; plur. nom. folgeren Jur. 2, 6; dat. folgerum W. 441, 29; acc. folgrem W. 474, 27. Abd. folgari Graff 3, 512, ags. folgere (sektor, pedissequus), neufs. folgjer Epk. 125. Bedeut. eideshelfer: 'so hera hia syn eed ende ueuen folgrem' (so sollen sie seinen eid hören und zwei folger, konjuratoren) W. 474, 27; 'anderda myt ses eden, tosara by self da wird to swarne, ende syn fys folgeren by der ween' (wur er selbst die wahrheit zu beschwören, und seine fünf folger nach ihrer meinung) Jur. 2, 6; 'als hia beden zween leken to folge-

folgia

rum' W. 441, 29; in einem weisbuch aus der provins Overyssel beissen die konjuratoren ebenfalls volgers: 'die volgers sullen dan sweren: den eedt die N. dede, dat die recht is en onmyen, etc.' pro esc. 1, 389. Vgl. folgia nr. 2. Compos. neisfolger.

Folgia, fulgia, folia (folgen). Form: fulgia nur W. 412, 27. S. 498, 20, 30. Inf. folgia R. 118, 25. 257, 17. W. 391, 32. 397, 3. 413, 4. 419, 19. 424 n. 1. 441, 16. Jur. 2, 146. 148. fulgia W. 412, 27. folia R. 543, 6; ger. to folgien Jur. 2, 34; ti fulgient S. 498, 21; interpret. folgiati II. 121, 23; pract. act. folgien (für folgiend) Jur. 2, 116; ind. præs. 3te folgab R. 540, 2, folget S. 446, 25. W. 398, 31. Jur. 2, 18, fulgeth 250, 1. foliat H. 32, 22. folath R. 39, 18. folat 146, 13; plur. folgiath R. 121, 24. 122, 11. 19, 132, 34. folgiat E. 247, 13. II. 343, 1. foligkeit W. 438, 18. foliata R. 134, 17. 544, 30; conj. folgiat R. 33, 26. 116, 24. B. 158, 18. E. 32, 28. 208, 7. II. 330, 28. W. 475, 17. folge R. 541, 26. 542, 5; præst. folgade II. 354, 20; part. folgad R. 81, 3. 118, 11. 543, 33. E. 80, 5. 238, 13. fulged W. 422, 24; folget Jur. 2, 194. efoliad R. 544, 15. folad II. 80, 7. Alts. folgon, ags. folgian, fylgean, id. fylgia, saterl. folgia Hct. 237, neufs. folgian Epk. 125. Bedeut. 1) nachfolgen: 'sa hwer sa ma wihs nedgie, and hiri wepiurof (ihrem webgeschrei) folgie folk and thi frans' R. 33, 26; 'hweerso me een wihs an nede nimpl, end ma dat claget da frans, so schelma her folgian mitta aenga' W. 391, 32; 'and me ther (dem räuber) folah mitth skrichta and mitth tianutroffe' R. 39, 18; 'iof da frans mitth lyoden een tisitigada guede folget' W. 398, 31; 'deur da keda heert schelle da fynden folgia' 424 n. 1; 'werth der eerster folgad (den räuber) en esuchen' R. 543, 33; 'dase heerfder fordera folgia wolden enich hera, dan aester etc.' W. 441, 16; 'sprekth thi blata (der arme); ethelinga folgian mi; alle tha thei hira folgian and fliuchtan, theit stont opa hiara eina haua' R. 121, 24; 'sa brekhit hi (der husman, welcher) theine fona andere hond ferth, and alle tha die bim folgian' R. 122, 11; 'ief ma an man folget fri one frana wald, and halt hine' S. 446, 25; 'thi Frins folgade mitth untuuulika sinne' H. 354, 20. 2) folgen bei einem eide, einen eid mitschwören, eideshelfer (folgere) sein: 'so aegh di huiusman sine selius deda to witen, ende syf synre huren to folgien' (er soll selbschate schwören) W. 403, 25. 408, 32; 'soe scel thi hushera swora then oenbreng, and ix athan ti fulgyn' S. 498, 21, 30; 'so schil hi mit me ede wita haet syn schada is, ende niogen eden folghia' W. 475, 17. 35. 476, 4; 'so schillet hia saun sidan, een afara ende sex folgia, dat' W. 397, 3; 'nu

folk

schellet da sex folgia, ende da schillet elkerlyc sidas mit sonderlinga ede, dat' W. 419, 19; 'so deelt dy aesgha dat, ende him schillet folgia sex dis koninges orkenen' W. 413, 4; 'dat di schelta dat tioeghs schel, ende him schillet sex folgia dis koninges orkenen' W. 412, 27, 3) beistimmen: 'aa hwer sa en aldrimon deth eue unruchte ihiene, and tif redieus him nalle nawet folgia' R. 118, 25; 'aa hwederon aa thi redieus folgath, thet skil stede bliua' R. 540, 2; 'ief him al thei fiaardandel (das game gerichtsviertel) ther to folge' R. 541, 26, 543, 6; 'ala thi redieus beth sine achte ut cieuen, and him bebbath alle sine sitha efold' R. 544, 15; 'ac foliath the redieus al to the unriete alle sine sitha' R. 544, 30, 4) 'ther thi riuchte folgiath' (die das rech befolgen, recht haendeln) R. 132, 34, 134, 17, K. 247, 13, H. 343, 1, 5) beitreten: 'aa hwer sa thi twednath (zwei drittel) se uppa enne kera (wald) kemen, thetti iherimath (das dritte drittel welches anders gewählt hatte) folgie' II. 330, 28; 'dy minre deel dese mara ti folgyane' S. 484, 3, 8; 'het thet littic the grata folgie' (dass das kleine das loes des grossen theile) E. 209, 7, 6) 'aa foliat him thet hon' (so trifft ihn der bann) 146, 13.

Compos. hirfolga, nefolgia, urfolgia, ufolgia.

folka (volk) n. Form: nom. folk R. 134, 13, W.

427, 13; gen. folkes R. 127, 19; dat. folke R. 132, 28, II. 343, 5. 8. 354, 26, W. 431, 19, folk W. 437, 11; acc. folk R. 134, 24, E. 247, 2, H. 342, 25; plur. nom. folkere W. 441, 23; acc. folk R. 32, 95, H. 33, 44. Alt. folc, ags. folc, id. fol (populus), saterl. fol Het. 237, neuf. folc Epk. 125. Bedeut. 1) volk: 'thet israheleake folk' R. 134, 24, 132, 28, 134, 13, E. 247, 2, H. 342, 25, 343, 5. W. 437, 11, 438, 33; 'da folck binna Roem' W. 427, 13; 'thet Cristens folk' II. 343, 8; 'dy koningh ende syne forsten ende syn folc' W. 433, 11, 16, 2) leute: 'tha wi sungen hundred folkes (100 maenn) santon' R. 127, 19; 'thi kenning Kerl mit sine folke waster abuts' H. 354, 26; 'and hiri (der genothsüchtigen) wepinroft folgie folc und thi frana' R. 33, 26; 'dat da folck (in Rom) steo stede coem' W. 436, 10; 'aa hwa sa binna folke (wofür in H. 70, 7 'a berefrethe' steht) fluchte' R. 71, 7. In 'hwversa ma the tua folk mit case gader let' H. 32, 15 heid. es schar, haufen, beerhaufen; vgl. das id. folk worunter nach Snorra edda p. 198 eine anzahl von vierig verstandene wurde.

Compos. hirfon, therfon.

folkledera (volksführer) m.: R. 129, 3, 5.

folla (folen, fullen) m.: 'hwaso orem een merrie leend, ende her folla word ursumet, so schyl hy dyn folle bytellie deer da merrie leend haet' Jur. 2, 28,

fona

Ahd. folo Graff 3, 476, ags. fola, id. foli, fyl, saterl. folle Het. 237, neuf. folle Epk. 125.

folliste, folst (hilfe) vgl. fulliste.

fonne (frau) vgl. femme.

fon, fan (ron). Form: fon in R. B. E. F. H., fan in W. S. Dem ags. und id. wie goth. und engl. mangelt dies praepl.; abd. lautet sie fona, als. fan und fon, man. van, saterl. fon Het. 237, neuf. fen Epk. 109, s. Grimm 1 p. xiv, 3, 262 und Schmeller als. gloss. 31. Bedeut. praep. mit dat.: 'weld fol fons fale tha fan fad' R. 27, 6; 'fon eue undome ur wnnen' B. 154, 14; 'fretcho to tha thinge and fretcho son tha thinge' R. 115, 10, B. 156, 19; 'thi redieus drive thet riuht forth for the talemensem' B. 154, 14; 'hwam thet talelen fons riuchte bera muge' B. 152, 5; 'enne tichigeta for alsa dena tichigeta, thet' B. 152, 8; 'sprech ther aeng mon for there federsida' B. 165, 22; 'fon there erwemeithe nima tha besetta meide' (pachtgeld) B. 167, 1; 'thi aersta fang fast this ieldim' S. 386, 33; 'onwemed fan warlashed fan fy sekum; fan swynes tusch etc.' W. 389, 28; 'fan der (über die) pyne des mondschatz' W. 389, 11. Dann: 'thi keyserre fon Rume' R. 5, 28, 7, 10; 'fon the kininges baloun' R. 13, 4, H. 16, 8; 'skether (für 'skeith ther') aeng skatha fon' (geschieht davon ein schade) B. 154, 4; 'hi nehbene fan (davon) eskirad' B. 155, 3. Anlehnungen: fonda (für 'fon tha') R. 7, 4, E. 247, 27, fanda S. 387, 21, fonta F. 307, 26, 308, 24, II. 332, 34; fonder (für 'fon there') E. 58, 8, fonte 251, 31, fonre B. 171, 6, 174, 1, 179, 1.12, 180, 5, 21, fontre E. 246, 15; fondes (für 'fon thes') E. 12, 5, 16, 8; fane (für 'fan dat') vgl. W. 389, 17) W. 389, 1, 8, 22; fonneskirad (für 'fon eskirad') B. 168, 4. Compos. hirfon, therfon.

fona, fana (fahne) m. Form: fona in R. E., fana in W. S. Nom. fana W. 413, 24, 415, 18, 417, 27; dat. fona R. 63, 16, 541, 12, E. 63, 13, 230, 3, 231, 2, fana W. 63, 12, S. 489, 17, Jur. 1, 28; acc. fona R. 122, 5, 9. fana W. 400, 18, 410, 2, 424, 19, 440, 25; plur. acc. fona R. 33, 13, E. 32, 14, fonaan H. 32, 13, fanaen W. 33, 22. Alt. fano (lineatum), ags. fana (resilium), id. fana. Bedeut. 1) 'als di grewe in dat land comt, ende hi urberige lioc seka schil (und er ungerosa leute aufsuchen, überziehen, will), so schil di syn fana ferer dyn mena ferd dis landis biwareth' (der schule?) W. 400, 18, 424, 19; 'dat iemma (ihre getrimmene) dñe urberiga seke mit fiore ende mit fana' S. 489, 17, 504, 2; 'hwaso onder dis landis fana, in hwilen deer ma urgared (versammelt) is, daeddel deth, etc.' Jur. 1, 28; 'is dat hi (der verbrecher) ieta

fona.

comma wil ende beta als by urberd haet (wie er verwikt hat) eer di fana op were, soe mei hi habba dey ende bougha' W. 413, 24, 415, 18, 417, 27. 2) 'tucht her oiberes (sonst) enich mon mihi fona tha mit hode (oder mit hute), sunder (ausser) tha flower boderon, sa brecht hi' R. 541, 12; 'sa bwa sa oiberne seke et huse mihi ena upriuchta fona oni frana bonne, sa' R. 63, 16; 'sa brecht hi thi thene fona andere bond ferth' R. 122, 9. 3) eine kirchenfahme: W. 410, 2. Compos. birkfona.

fanadregere (fahnenträger) m.: 'di fanadreger brochte syn fana up da thoer' W. 440, 24.

fone (frau) vgl. femme.

foncere (das wegstellen) f.: II. 328, 2, 12.

fonge, *in gefonge*.

fongere, fanger, m.: in forisongere und ontflanger (empfänger) Jur. 2, 40. Ahd. fangari Graff 3, 416.

fongunga (weggeben): B. 181, 6.

fonrenda (abreißen): 'sondena fona erent' II. 340, 18.

font, funt (taufe, taufstein) n., Forim: nom. font W. 406, 22; dat. fonte E. 245, 5. W. 59, 23, 461, 5. font 424 n. 1. Jur. 2, 98, funte E. 58 n. 15. Ags. fant, isl. fount, satel. fonte Hel. 237, nordfr. fond (taufstein) Falcks staatsb. nung, 5, 741, erborgt aus dem lat. fons. Bedeut. 1) tauft: 'tha thi tha lathera to tha fonte drogint' E. 245, 5; 'di deyr kynd heuet fan da foni' Jur. 2, 98; 'wrogis om onkuskeyt myt mette (einer patte) eta fonte' 461, 5. 2) taufstein: 'thi scale theit heit isern (beim göttessuribili) te dregane fona thi fante to tha haga altera' E. 58 n. 15. W. 59, 23; 'is dy schaker op da font, so aeghma hynta al seer off to nyment' 424 n. 1; 'is da fout brisen' (zerbrochen, bei einem streite) W. 406, 22.

fonwisan, fawwisan (abweisen): R. 33, 4. W. 33, 3.

for- (ver-) vgl. ur-.

forandaria (verantworten) vgl. urondwardia.

forbera (verwirken) vgl. urbera.

forbinda (verbieten) vgl. urbinda.

forbinden (verbinden): 'forbunden end forgaret' (versammelt) 516, 14; 'hede by hem foerbonden (sich verpflichtet) fol duuen' Jur. 2, 38. Ags. forbindan, neusr. forhynnen Epk. 126.

forholgen 'fou forholgen sin' E. 185, 31, wo der lat. text 'assu temerario' liest. Vgl. bulgum, Plattid, verholgen (erürrn) hr. wb. 1, 111; neusr. forholgne Epk. 127.

forbond (verband): 1) bund, verbindung: 'forbond' a. 1481. 1486 Schw. 699. 700. 732. 2) über-

for.

einkunft, verpflichtung: 'verbandt' 514, 36. 515, 29. 38. 'foerband' Jur. 2, 140. Neusr. forbuwac (verband) Epk. 126.

ford (fort) vgl. foeth.

forda (forth): 'bwasa otherne went et fenne and et forda' B. 160, 5; 'bwasa ferth to eues otheres fenne and forda' B. 160, 26; 'buasa others forda up delt' E. 237, 23; 'buasa others posse ieliba forda up haut son sicer fenne' E. 243, 33. Ahd. furt (vadum) Graff 3, 586, ags. ford (vadum), isl. fiörd (situs, brachium maris). Vgl. das wort in Miningerdeforda E. H. 14, 20. W. 15, 23 und Stenforsa 141, 11. Nach Wiarda wb. 293 beschreibt vorde jetzt in Ostfriesland 'eine kleine brücke oder damme über einen wasserzug', vgl. auch Wiarda br. 46.

fordel vgl. faradel.

fordel: 'so schelma da wiwe folgia ti da fordel deer hic biuna is' W. 391, 32; 'jadis to der landwer (gelandmaebung seines rechtes an dem felde) to sine fordel' W. 392, 13; 'dat fist ting (gericbi) achi si sine lordele ('to biara lordele') wesa' W. 392, 14. 394, 33; 'tot sine fordel faera' W. 396, 21; 'ali bia to fordel conmet, soc agen hia in to farane' W. 399, 1; 'da frionden monia, elckerlyc toe sine fordel' W. 414, 20; 'hem ende al syn gud ut dae fordel toe lidsen code toe wySEN' W. 413, 31; 'so aeg di schelta dat fyste ting to syne (der salbungsäumigen) fordele to lidsen; soc agien des koninghes orkenen in to gaen' W. 414, 2; 'so deelt di aega, dat di schelta gungh achi to da fordele al deer dat huus baltzen is' W. 414, 19; 'so aeg di schelta ti dae fordele to commen' ('sine hantere ti da fordel to seinden') W. 422, 12, 15; 'so aeg di schelta soer alle da deer di tolner tollen ur laet fan da fordele syj schillingen' W. 422, 23; 'alla manna likum in syn foirudel to sitten sun hi ur wonnen se' S. 491, 33; 'iff des tyweis kenpa bowen with, so aechi hy mittler haudlesene beta, ende foer al da deer byndna da fordele sint wederli to iowane, also fyr sose ierich se' Jur. 2, 194; mod. 'waerso eene vrouwe dat furdel (var. 'burdel') over trede' 368, 7. Das wort muss etwa grundstück bedeuten, so verstehen es nach W. 414, 19 die Fw. 289, vorher p. 40 liesten sie für haus genommen.

fordera, urdera (verderben): 'and forderal (richten zu grunde) ther mithe then gestelyka and etc.' 308, 26; 'deer om foerder (ging in grunde) di koningh' W. 433, 15; 'deer om urderf hi' W. 434, 1; 'ix qued der urdere mey, als etc.' Jur. 1, 204. Alts. farderan, isl. fardarsa, neusr. fordearren Epk. 127.

fordrega, urdrega (vertragen, übereinkommen): 'sue siut wy fordregen, dat' a. 1461. 1482 Schw.

for.

600. 709: 'dat wy synt endrachblick mit mankorum urdreggen' a. 1466. 1481 Schw. 617. 701. Saterl. verdraja (vertragen, versöhnen) Hel. 225; neusr. fordraegen Epk. 129.

fordriva (vertreiben) vgl. urdriva.

fore (rech, dester) vgl. ferre.

fore (vor) vgl. fara.

fore (für) vgl. fori.

forekuma (vorkommen): 'ief thi mon mith there nede fore cumne' (echte noth vorbringe) II. 330, 19. Vgl. ags. forecumnan, forcumana (praevenire).

foremund (vormundschaft) vgl. mundum.

foremunda, foremundere (vormund) vgl. mundum.

forfalla (verfallen) vgl. forifalla.

forfara (verfahren) vgl. urfara.

forfara: 'da wordene soor seer foerfeerd (bewilligt) fan da gryskla bera, datter nimmen libba dorste' W. 438, 34. Neusr. forfieren (verführen), im partic. foerfurd (verführt durch leiden, von ihnen überwältigt) Epk. 131.

forfulla, urfulla: 1) erfüllen: 'dat bi habbe godes hof forfull' W. 53, 3; 'af wurd ward dat bimelyck forfull' W. 77, 14; 'sor schillet sann awara fan din koninges orkenen, ende foerfulla des aeaga doem' W. 397, 37; 'wolleth hia dat aeste naest urfulla (vollziehen), soc' S. 485, 19. 22. 2) erneut, erstatzen: 'so schil hy dyn schada foerfulla twyschet' W. 396, 6; 'so schilma sin ewerh ihi forfulla' W. 400, 8. 12. Neusr. forfolgen Epk. 132.

forgathera, urgadera, urgadria (versammeln): 'annen dey aller alla tha amesa riuehtrur forgatherad send' E. 183, 18; 'riucht ende reedt nu forgaret tot Franicker' W. 516, 14; 'thit is in manega loegheen urgaderath (zusammengebracht), in hotem and in riuchte' S. 495, 12; 'to eentre blodesna meyma tha (die wunden) urgadria' (vereinigen, zusammennehmen) S. 465 n. 27. Neusr. forgarjen (versammeln) Epk. 132.

forganga. 1) vergehen: 'thet forgegeb myt ther tyedi an werti forgetten' 308, 12. 2) ergehen: 'aldus hebbl i uresten (verstanden), huts (wie dem) sterka Fresa hit (es ist) tho forgen' II. 253, 7. Alts. fargangan, forgangan (abire, decurrere), isl. forgang (intervire), neusr. forgean (vergehen, sterben, verderben) Epk. 132.

forhafd (vorderhaupt, vorderkopf) vgl. farahafd.

forl, fore, for (fir). Form: fori in R., fore in B. E. II., for in E. W., fora E. 184, 24. 224, 6. Alid. furi, fore, furra, fur, fori, for Graff 3, 616, 1. furi, f. in ags. Anlehnungen: forme (für 'fore them')

forma

148, 11: forene (für 'fore ene') B. 173, 13. Bedeut. *praep. mit acc.:* 'sa hach sin bera fori binni (den unfreien) enne eth to swerande' R. 59, 22; 'fori heilar and fori wedne sleka iv skill' R. 121, 9. 538, 11; 'thesa twa umskilda ne thurh nen friond fori theine otherne ielda' R. 123, 15; 'fori tha wiener hach hi to bote etc.' R. 126, 1. 5. 12. 17; 'tha wiuer prestera bagon fori use lond to standande' R. 128, 6; desgl. fori R. 131, 11. 541, 21. 544, 10. fori B. 152, 20. 154, 26. 165, 24. 167, 9. 172, 16. E. 202, 29. 228, 9. II. 342, 10. 354, 6. for E. 196, 17. 201, 5. 239, 11. 253, 30. W. 419, 34. 478, 17. Comp. os. afori, therori.

forlibrang (verbringen): 'hwarsa en wif mit werde fori brangati (darbut), thet etc.' II. 35, 6.

forlilda (vergessen) vgl. urliida.

forleta (vergesen) vgl. urleta.

forlilda, forfalla (verfallen): 'sa hwer sa twa sihingben (eliegatten) se, and biara other forlidle (stirbi), thet' R. 116, 3; 'iel bi (ein lehnsmann) forlidle und kinder lefde' R. 117, 8; 'hwarsar en erfnisse forsalt (verstirbt) oppa tha friund' E. 197, 1; 'hwarsar en erfnisse forsalt huta tha sita kni' E. 210, 29, wo B. 165, 10 nur fallath liest. Neusr. forfallen Epk. 131.

forlichecho (Büchig): R. 542, 11. Vgl. ags. forleon (finger).

forisongere, m.: 'sa hwa sa brecke, thet bi bete, bi ne se thet hi forisongera wiinne (es sei denn das er stellvertreter findet) R. 121, 15. 540, 24.

foriwerne (verweigeren): 'hwasa tha kininge werth foriwernde iefsha sina weldega boda' R. 15, 10. Alts. farwernan, ags. forsvyrn (recuse).

forkapin (verkauften) vgl. urkapia.

forke, furke (gabel) f.: 'utu skili wi use lond halde miuth tha spada and miuth there forke' R. 122, 25; 'dat dy frya Fresa dyne owerwa biwarrisch schil loienst dyn salta se myt spada ende myt fucka' W. 388, 16. 441, 21; 'spada ende furke, ploegh ende eyla' Jur. 2, 210. Abd. furca Graff 3, 685, ags. fore, isl. forkr, saterl. force Hel. 237, neusr. forcke Epk. 151, nordfr. force Out. 84, aus dem lat. furca erborgt.

forkera (verkrennen) vgl. urkerfa.

forkreta vgl. urkrefta.

forkless (verlieren) vgl. urliasa.

forma (erste). Form: im superl. formest B. 157 n. 16. E. 40, 1. 182, 15. H. 40, 2. Alts. forma (primus); ags. forma und superl. formest, fyrimest; isl. wird dusur fyrsti verwendet. Bedeut.: 'thi forma kere' R. 117, 13. B. 151, 9; 'thi forma wend' H. 32, 10; 'di forma aenga' W. 400, 19. 424, 20; 'thiu forme kiod-

form.

kest' R. 13, 1; 'thiu forme nedskininge' R. 43, 1. E. 44, 25; 'thet forme londriucht' R. 41, 1; 'thes forma deis' B. 157, 26; 'an there forma wigene' R. 125, 14, 126, 5; 'anda forma monathe' H. 336, 13; 'to da forma tingé' (gerichte) W. 398, 30; 'nu schil di forma sida' W. 418, 25; 'them forma eth . . . them otherne' R. 121, 16; 'under tha forma and under tha other berninghe' B. 151, 21, 169, 28; 'thet forme is . . . , thet other . . . , thet thredde' R. 85, 17; 'thet forme . . . , thet other' E. 234, 5. Vgl. fromaund.

forme (form) f. 1) form: 'in des keisers forma dinc pennung munya' W. 427, 22; 'munyta mit keiserlike forma' W. 436, 8. 2) weise: 'in al dulkera forma 478, 26; 'ney da forma deer det bref in halt' 250, 24. Isl. form, saterl. form Het. 237, das lat. forma.

formels (formals): 'so hia hier formels by alden tydren dren habbet' 478, 26.

formitha, urmidia (vermeiden): 'alle unrichte thinge scele wi formitha' H. 81, 11; 'um quasibryt to vermindena' 478, 8; 'dat ma da erga deda urmiae ende fruchte' 424 n. 1. Ahd. farmidana Graff 2, 677, neuf. formyen Epk. 139.

formoda (vermuthen): 'so formodel ('foermoeft) dat riuchi' Jur. 2, 168, 158; 'dat hit to formoden is' Jur. 1, 216, 2, 10, 152; 'een quad formoden' S. 502, 19. Jur. 1, 206. Vgl. alts. farmodian (contempnare).

formond, foremund, foremunda, foremunder, foremundera, formunder (vormund) m. Form: a. formond: nom. formond R. 538, 30. W. 53, 19, 409, 15, 16, 17. Jur. 1, 204, 2, 44. foremund B. 164 n. 43; gen. formondes R. 540, 15. formondis Jur. 1, 204; acc. formond W. 420, 9, 426, 5. β. foremunda: nom. foremunda E. H. 32, 20; dat. foremunda H. 34, 3, 335, 12. γ. foremundera: nom. foremundera B. 164, 24. E. 196, 25. foremunder E. 196, 26, 208, 16, 210, 37, 211, 1; gen. foremunders E. 196, 28; dat. foremunder E. 208, 15. Ahd. foramundo Graff 2, 814 dem fries. foremunda gans entsprechend; mand. vormund, vormundr, vormündre, vormunder s. Kraut deut. privat. 2te auf. 313; isl. formyndari, saterl. formunder Het. 237. Bedeut. 1) vormund über kinder: 'hwernar is en alderlose (elternloses) kind mihi tha warenst, thet is mihi formunder, anda hire god nawt deled ne se (noch ungetheilt ist), sa sceal the formunder dele, anda thi other kiasa' (wählen) E. 208, 15 vgl. B. 165 §. 101; einer von zwei brüdern heirathet, es verheist ihm gleichen erbtheil: 'sin feder, iefha sin moder, iefha sin foremunda' E. H. 52, 20. W. 53, 19, im lat. teste 52, 16 und in R. 53, 18 ist nur der vater, nicht dessen stellvertreter erwähnt. 2)

formond

vormund über frau: 'sa skelin alla frouwa a foremunde stonda, hia skelin hebbia auder thene berena ief theene kerena, and thi skel foremundera wesa ther alra sibbless iis send hia al like sih, sa is thiu fedeprise weldegera' (alle frauen sollen in vormundschaft stehen, sie sollen haben entweder den geborenen oder den gekorenen, und der soll vormund sein der der aller nächst verwandte ist; sind sie ganz gleich nahe verwandt, so ist die vaterseite bevorzugter) B. 164, 24. E. 196, 25, 26; 'sa ne myn biu huta tha formunders wille setta iefha sella naunder hus, ieff hof, ieff erue' (so kann die frau ohne des vormundes willen versetzen oder veräußern weder haus, noch hof, noch erhe) E. 196, 28; 'wersa ma eene frouwa aste deth, andi kerena capet het miha riuchta mundicete eta riuchta foremunda, sa stent thiis frouwe thenne a fria soten' (wo man eine frau verheirathet, und der gekorene sie gekauft hat mit dem rechten mundschatze von dem rechten vormund, so steht die frau dann auf freien füssen) H. 335, 12; 'hweerso een ioncfrou en aeste bigaen schil, soe schil hyoe tolef iere ald wessa, soe mei hio en foermond iiesse; ende ief dat ymmen ur sprecka wil, soe aegh et di aessgo to riuchi to wisen, dat hyo dat aeste moge bi-ganga' (wo eine jungfrau eine ehe eingehen will, so soll sie 12 jahr alt sein, so kann sie einen vormund kiesen; und wenn dem jemand widersprechen will, so hat der aegha zu recht zu weisen, dass sie die ehe eingehen kann) W. 420, 9, dass hier unter vormund der che-mann verstanden ist, sagt ein mnd. text 420 n. 2; eine schwester, deren eltern tod sind, verheirathet sich ohne ausstimmung ihrer beiden brüder, diese behaupten sie habe dadurch ihr gut verwirkt: 'nu quelt her mond, bis nabbet naet urschelt, om dene frey wilker, deer her ende alla frouwen di koningb Kaelr ghaf ende di koning Pipwyn efter biscreef, wante agen wald liues iher ledena und ene foermond toe iiesse' (nun sagt iher vormund, sie habe es nicht verwirkt, wegen der freien wahl, die ihr und allen Frauen könig Karl gab und könig Pipwin nachher aufschrieb, denn sie haben gewalt über leib und glieder und einen vormund zu kiesen) W. 426, 5; 'hweerso ma een vrouwe wroget, dat hic en urhoer deen habbe, soe aegh her foermond (ein mnd. text 409 n. 12 erklärt 'dat is hoer man') to sikerien, ief hyse siker weet; brect her dera ledena, soe weetse her foermond al schiellich, soe aegh di foermond dine ker hor hise fille, so hise haudie mitta swird deesse onder ghang dase dat aeste bighing, so hise to him nime' (wo man eine frau rügt, dass sie chebruch verübt habe, so hat sie iher vormund eidlich zu reini-

formund

gen, wenn er sie rein weiss; gebricht ihr die eidliche reiningung, so weiss sie ihr vormund ganz schuldig, so hat der vormund die wahl ob er sie geiselt, oder sie entbaupt mit dem schwerte unter dem sie ging als sie die ehe einging, oder ob er sie zu sich nimmt' W. 409, 15; 'kwersa en frowe nedre nimen is, end hitu sit wepana en repaude, end hire foliat ibi frana enta liuda, end hitu en urpna warue end en heida thinge hire modwillia ant thene frudelf uriuich' und tha riuchta foremuoda genth, sa ach hitu hire wergeld, and ist alla iechia tha liudum enta frana, end ne thor umle die dede nene wiehe hiada' (wo eine frau genothüchtigt ist, und sie sitzt weblagkend und rufend, und ihr folgt der schuli und die leute, und sie in versammeltem gericht und gehetgem dinge ihren willen und den geliebten verwirft, und zu dem rechten vormunde geht; so hat sie ihr wergeld, und es ist geständig des leuten und dem schulzen, und sie braucht um der that willen keine eide zu schwören) II. 24, 3, was hier unter 'su dem vormunde gebeu' verstanden ist, zeigt W. 390 §. 30. R. 116, 19, vgl. stiegoung. 3) vormund eines todkranken: 'thetter nen mona and nedbeddele mar ieuia ne mot ur thes formondes willa, tha vii hirdurda' (dass da kein man auf dem sterbelager mehr vergeben kann gegen des vormunds willen, als 7 vierdingen) R. 540, 15 vgl. B. 165, 7. E. 196 §. 10. 4) vormund in dinglicher beziehung: 'ala lange sa hit nis na hweider ouir stelen, tha ouir raud, tha ouir suchten, tha mitb nenne tele ouir wunnen, sa is hi sines godes en riucht fogid and formond' (so lange als es ist weider durch stehlen, noch rauben, noch fechten, noch eine klage verwirkt, ist er seines gutes ein rechter vogt und vormund) R. 538, 30, diese stelle ist eine weitere ausführung von 'quod universi rebus propriis utuntur, quam diu non demeruerunt possidere' 2, 5, oder 'thet allera monna ek an sine gode bisitare, alsa lange sa hit unforwrocht hebbe' (so lange er es nicht verwirkt babe) R. 3, 6; vgl. Kraus vorm. 1, 34.

formund, foremund (vormundschaft): E. 196, 23. B. 164, 22 (vgl. formond n. 2). Vgl. mond.

forneidia (erniedrigen, verderben): 'der u grandera ponten wol hibyndrya iesta fornedrya's' S. 489, 38.

fornima, urnima (vernehmen): 'tha Fresan thit mere fornomin' II. 353, 38; 'tha assiska heras thit fornomin' II. 352, 22; 'tha bi thet fornomin' II. 352, 33; 'deer ma grata dueged fan foernam' W. 429, 35. vgl. 434, 18; 'alder bia thene kening urnomin ande sine rike' (da sie erfuhren dass er in seinem reiche sei) II. 352, 32; 'al deer di Fresa truch clagbe toe how bodet

forth

wirt ende greetwird (die anklage) urnimpi' W. 396, 13. Alta. forniman (intelligere), saterl. fornoma Het. 237, neusr. fornimmer Epk. 139.

forseka (hesuchen): 'ferd alle das ienne deer us waer (gericht) forseckende send' S. 491, 12; 'deer den mercket versecken willet wassa' 514, 6.

forsita (versitzen): 'die den waer fiersitent sint in da oulediga tylt' S. 502, 29. Ags. forsitan.

forsla (erschlagen) vgl. ursla.

forスマga, ursmala (verschmähen): 'thet bweile forsmage unriuchte rikedomar' II. 342, 9; 'iester en man di frimdsind ursmayah, emle naet comma wil' S. 484, 8; 'dat H. god ursmaide' W. 434, 23. Isl. forsma (contempnere), saterl. fersmadija Het. 236, neusr. forsmædjen, forsmædjen Epk. 145.

foerspreka, foerspreker (vorsprecher, procurator) m.: 'da kerrense foerspreken, xi fan da ssun selanden' W. 439, 3; 'ief syn foersprecka dat noulike bewyst' S. 484, 17; 'dat een tyoesch prester oft clerck mot nen foersprecka wessa, dan in biara seluis clagha; ister een tyoesch deur habba een tiercka, dy sprecke foer syn gaelinde' S. 487, 5; 'di foerspreka is di gena der enis monnis word sprekt' 249, 31; 'toienes den onspresker (kläger) ief syn foerspreka' 251, 27; dessgl. foerspreca 248, 10, 15. Jur. 1, 186. 2, 2. foerspreker 252, 26. Abd. furisprecho Graff 3, 618, ags. foerspreaca, foerspeca (procurator, advocatus), isl. foarspracki, mnl. vorspreke (advocatus) gl. bern. 198, mnd. vorspreke Homeyers reg. zum Sip.

forst (frost) vgl. frost.

forsta (fürst) m.: 'di koning ende aine forsten, ende sin folch' W. 433, 11; 'buta consent dys keyserst ende syn foesten' Jur. 2, 232; 'een seck deer toiest den forst is iesta mena nettiehey' Jur. 2, 138. Abd. furista (principi) Graff 3, 625, alts. furisto, furista, ags. fystra, isl. fyrsti, neusr. forst Epk. 152. In R. würde ferosta, in E. und H. feresta für forsta stehen, wenn sie das wort verwendeten, vgl. ferost (primus) unter ferre p. 734 (trage dort nach: forst W. 428, 7. 468, 22; saterl. forstna Het. 237).

forstonda (verstehen) vgl. urstonda.

forsuma (veräumen) vgl. ursum.

forswera (verschwören) vgl. urswera.

forth, ford (fort, weiter, ferner). Form: forth in R. B. E. II., ford in W. S. Alts. forth, ford, im compar. furthor, furdur (porro, protinus); ags. forð, furður, furðor; neusr. ford, fort Epk. 152. Bedeut.: 'heth hit iour ebitin forð inur ('forth ebitin iour' R. 537, 22) thene maga' R. 120, 15; 'werth hi ac riucht forth

forth.

wither dad slain, sa' E. 185, 36; 'and thi sune riucht en kind forth' E. 199, 7; 'hwærsæt alder sin kind, and sine kindes kin, and forth sines kindes kind forth liwa' E. 236, 28; 'forth scels wi thise riucht halba' H. 81, 7; 'tha behabth te riuchte standen et U., and also duess forth' H. 330, 5; 'Boorndeel, foerd meer llandmare' W. 111, 5; 'dis monnadeis ende ac foerd al da fyl daghen' W. 389, 16; dessel. W. 399, 16, 412, 31, 417, 2, 420, 20, 429, 27, 466, 30, S. 489, 6; 'ihet hi sa wel ands ferra (ur rechten) .., an da winters (sur lusken) .., forth (vorwärts), ur bek (rückwärts) kumne mughe' E. 226, 20. *Comparat.* forthber (fürder) B. 156, 4, oder further B. 156, 11, 160, 28, 161, 14, 177, 6, 25, 178, 8, 27. E. 210, 19, 213, 21, 223, 34, 243, 17. H. 96, 33, in allen diesen stellein in der redenaart 'thrimine ('thrimine) further' (um ein drittel höher, mehr), und forder (fermer, weiter): 'forder ('forder') W. 472, 19) mot hi nene intayngha wita' S. 447, 25, oder fordera: 'næni hei fordera neen schiedla iechta, dan' W. 399, 32; 'iel hi fordera iecht' W. 399, 35; 'so mey hi fordera neen pronda aschia' W. 407, 22; 'dase neen heerfeld fordera folgia wolden enich hera, dan' W. 441, 15; in 'so ne heerder fordera neen riucht to, dan ma hum da fordera hand of sleg' W. 422, 36; ist die fordera hand, die rechte hand, ebenso wird als die rechte hand forthora genannt, s. Schmeller gloss. 39.

forthaskin (vorfordern): 'dat riucht dyn hana vori aschian' 514, 27.

forthbranga, fordbrenga (vorbringen): 'hwæse hyouna (begrebe) lioden rawet habbe, dat y (ihr sendschiffen) se' (dem decan) foerd bringe' W. 401, 23; 'ihet i thet ryseot al ful foert brenghe' S. 490, 15; 'det his næne falsche, bewiisuya fori brenghe' 253, 7; 'iel his da werde (wahrheit) nelle rawet foert brenghe' 250, 13. S. 489, 7, 35, 491, 17, 26. Alts forthbrangan (um vorschreiben bringen), ags. forþbringan (producerere, profere), neusr. forðbringen Epk. 152.

(forthdraga), forddraga (herbeitragen, vorbringen): 'soc scelisse foerd draga gold ende weed' W. 399, 7. Alts. forðdragan (um vorbringen bringen).

forthdriva (beitreiben, durchsetzen, ausführen): 'and tha redieus driva thet riucht forth fori tha talemonem, ther thenna weldech send' B. 151, 13; 'and ne drithal tha talemon iof tha redieus thi riucht naut forth, sa geie his miti vin m.' B. 151, 20; 'sa nime thi redieus thet oppa eib, and sa drive hit forth' B. 156, 7; 'tha liudem ene merc, and withe te makande also den sat er was; and thet driwe thi redia forth bi

forw.

achtu mercum' (bei strafe von 8 m.) B. 174, 12; 'and thi redia driwet forth' B. 174, 26. E. 204, 2.

forthfarm (fortfahren): 'dat dy riuchter in der seek foert faren was' Jur. 2, 24. Alts. forthfaran, ags. forðfaran, neusr. forðferren Epk. 152.

forthflinda (uerkennen, susprechen): 'dat aegma da frowen foerd to fynden, ende da broren ur bek' (ab zu erkennen) W. 426, 6, 425, 14, 20, 28.

forthgong (processus) m.: 'di processus, dat is di fortgonig fon da gestelika riuchte' 257, 24; 'fon da fortgonig des gestelika riuchtes' 248, 2. Ags. fordgang (progressus).

forthgunga, fordgā (fortgehen): 1) wegen: 'forth skil hi gunga, and iechta skil hi beta' R. 59, 13, 61, 22; 'so delt di aegga, dat hi foerd ghæn schel ende wedda twia tachlich pond' W. 412, 24. 2) westergeben: 'dat alle lawa aegen foerd to gaen (fort zu erben) als hic deden fan Adam' W. 420, 22. 3) forbistehen, gültig sei: 'disse flower riucht schillet da wurd neder slæn, elkers om alle ting moet dio wurd foerd gaen' W. 433, 35; 'so schil doch der frøwa riucht foerd ghæn' W. 426, 10. Alts. forhgangan, ags. forðgan, neusr. forðgean Epk. 152.

forthhindia (vorladen): 'alle da deer to disse godeshuse to sind here, da ladie ic (der decan) foerd, date to siude (zu sendgericht) comme' W. 401, 8; 'da fogeden (sendschöffen) ladie ick foerd' W. 401, 24. Alts. forthheldian (vorladen), ags. forðheldan, forðgeladan.

forthredē: 'nu hald (behalte) thu skifia, and alle thine forbrede (und alle dein ferneres, anderes geräth), alsa (insofern) thu riuchte awere' E. 246, 6. Vlg. das mnd. rade, gerade, rhoed der l. Thur., s. Grimra RA. 267.

forthsetta (fortsetzen): 'thet tha erwen tha hanne (klage) forth settath' E. 184, 9.

forthsteppa (fortschreiten): 'forth steppe ther alder, ther ande huse heledest se, ande quethe' E. 50, 13 vgl. E. 72, 28, in H. 50, 14 sa steppe forth thi elder erwa' Ags. forðstæppan (procedere).

forthswiða: 'so scelma da papena ponten al tido foerd wina (zu recht weisen, für recht erkennen), ende deer der toienst deth, deu scelma ur heck wysa' (verurtheilen) S. 503, 31. Vgl. forthbinda.

fortia vgl. urfia.

fortreich (verzug, aufschub): 'sunder forthreich' 479, 13.

forwerk (vorwerk, gehöfte) n.: 'dat meyma baldia in da riucht der dat forwerk lydten is' a. 1440 Schw. 519. Ahd. vorwerk, isl. forverk.

forw.

forwerka (verwirken): 'dat een falsck orkens foerwirket god' Jur. 2, 132; 'hit ne se dat hyt habbe foerwrocht mit sine handem' W. 403, 23; 'wantse habbet foerwrocht godes hulde' W. 408, 14. Alts. forwercon, forwercon Schmeller glos. 128, aga. forsyrcan. Compos. unforwrocht.

forwixlia (verwechseln) vgl. urwixlia.

forword (übereinkunft, verabredung, contract): 'sa ne schelme ther (bei einem kaufe) nene weir others on reke, men als (sondern wie) hir foerword hebbat wesen' E. 195, 8; 'welma weir reka burpe (gegen) foerworum' E. 194, 26; 'dat di here nyer is toe witanne op da helleghen hoe langhe dae foerwora se, so di landsta' (dass dem eignethum gestattet ist gegen den püchter actes feldes die dauer ihres contractes zu beschwören) W. 395, 22; 'in einem kaufbrief von 1390 'that tha kelnerhaire sold in also dena forwerthe so hir efter screwen stath, etc.' 560, 27. Dassgl. foerwora Jur. 2, 16, foerwora Jur. 2, 26, 28, 58, 226. foerwora Jur. 2, 18, 20, 32, vgl. foerword 248, 19, 22. Aga. forword (pactum, foedus).

fot (fuss) m. **Form:** *nom.* fot E. 542, 12. B. 177, 23. E. 222, 25. S. 384. 24. 445, 32, 454, 26, 497, 7. W. 469, 6; *gen.* fot E. 203, 17; *dat.* fot E. 243, 25. W. 427, 12; *acc.* fot II. 331, 122, S. 384, 18, 448, 13. 454, 7, 457, 34. W. 106, 2; *plur.* nom. fet E. 234, 16. II. 340, 26. W. 423, 31; *gen.* foten E. 222, 25; *dat.* foten II. 95, 25. foten II. 333, 29. 335, 13. fotem B. 163, 13. E. 215, 30. S. 446, 34. 454, 32, 455, 5. W. 419, 30. 430, 4, 437, 21; *acc.* fet B. 174, 5, 16, 19, 175, 23. E. 203, 11, 12, 20, 24, 284, 12. fot II. 122, 20, B. 173, 4. W. 389, 21. 390, 30, 394, 8, 415, 10, 416, 5, 7, 9. fotan S. 456, 2. W. 416, 19. foten S. 497, 12, 516, 22. W. 389, 12, 406, 4, 413, 31, 416, 25. Alts. fot, ags. fot (plur. fet), id. fot, neuf. foet Epk. 123, satel, fot II. 237. Bedeut. 1) 'hwæsa ma enne mon werþh an en enlende weir, thi gründ spærthera ne sperne mi mihi foton mihi mundon' B. 95, 25. S. 446, 34. 455, 5; 'hwæsa sine honda and sin fel gader hunden werþhat' E. 234, 16. II. 340, 26; 'hwæsa otheren miha wasic forbi bi the bene up strickt' E. 243, 25; 'an dae flechtiga foet bigiuen' (auf flüchigem fuss betroffen) W. 427, 12; 'sa stent thi frwe (nachdem ihr mann sie für den mundschata von ihrem früheren vormund gekauft hat) thenea a fria foten' (steh auf freien füssen) II. 335, 13; 'deer ioe (ihr Friesen) eer sonder erem weren ende onder alla manna fotem' W. 430, 4, 437, 21. 2) fußverletzungen gebüsst: 'fot and hond of, and thet age a coleke, en half icld' (wergeld) B. 177, 23; 'en

fot

fol al of, en half lif (wergeld); is hi on stondande, stridoma ieftha strimphalt ieftha stefgenza, en thrimen lif' ($\frac{1}{2}$ wergeld) E. 223, 25, 223, 25; 'sa hwa otherum thet age ut stet, ieftha hond ieftha fot of sleit, thet hi geraselle ia, thira iahwelikes hote bi em halwa ielde' ($\frac{1}{2}$ wergeld) II. 331, 26; 'gef thi fot befara there fotwirtschaft of is' II. 340, 25; 'hwamso ma syn agha ut hreðit, ieftha sin hand iefha sin fot of hauweth' S. 384, 18, 24. 493, 2, 497, 7; 'hwamsøg werth syn fot of slayn twiska the foeterst and tha tana' S. 445, 33. 454, 26; 'dolget (verwundet) thruc fot' S. 448, 13, 454, 7, 457, 31. 497, 12; 'thrira lesoka innra tha hondum ieftha fotem' E. 215, 30; 'metedolch und ilgencredem weder honden sa foten' II. 333, 29; 'fot ieftha hond wekande sind welelande, contrax ieftha crumbra' R. 542, 12. Verlust des fusses wird mit halbem wergeld gebüsst, das ist offenbar das ursprünglich allgemeingültige, der fuß ist eins der 6 hauptgliedmassen: 'aller' manna lich ach to delane mit sinne brother, so langhe soe hia meenbodelad sind, ief hy sinne sex lithan gans habbe: tha aegne, tha hande, tha fotan' (jederman hat zu theilen, näm. empfangene hussen, mit seinem bruder, so lange sie ungetheiles gut haben, wenn er seine sechs glieder ganz hat: die augen, hände und füsse) S. 456, 2. W. 471, 20. Im einzelnen kommen abweichungen vor, die upstalshomer ges. von 1323 bestimmen: 'huaso orem agen ut hreðit, fot of sle, iefha hand of kerue, dat heima als een dædsdælts'; in W. 469 §. 39 werden die beiden füße verschieden gebüsst: 'ief di wiñstera fot off is itta ankelle; soe is dioc hoete xxvii eynas, nei dam dat bi hym instaþa dwæn aſhil; is di fors fot off xxvii eynas' (wenn der linke fuß ab ist in den enkeln, so ist die busse 28 unzen, darum dass er mit ihm in den steigbügel treten muss; ist der rechte fuß ab, 27 unzen). 3) fuß als mass: 'welwema enne slat makia (einen graben an einem fahrtweg oder feldé machen) sa skelma urtia (zurück gehen) thre fet' B. 174, 5, 175, 23; 'thi ther welle enne si ledas (eine schluse anlegen) hi tha haga weru, thi urtie thre fet' B. 174, 16; 'thi ther enne spene slat leith, thi urtie ses fet' B. 174, 19; 'setmar eue skernengha (abzug), itta husene huts wagem (von den häusern ausserhalb der wände) urtie olra monnec thre fet for there suetha' (gräuse) E. 203, 11; 'aller monnic thi selb hebbe huta sin huse twen fet for then oedroptha (dachtraufe) anda for then bladbergong' (leitergang) E. 203, 12; 'alle ierings (abzüge) scellath weisa otherhalues fotes wid' ($\frac{1}{2}$ fuß breit) E. 203, 27; 'dat to der sylroda by da style (schleuse) dat meewirk schel wessa ur xxiii fot' W. 390, 30; 'thweero een hemmerickmaer is al deer

fot.

da hemmerika gaer commet (ein graben der zwei hammeriche scheidet), di schil acht foten wyd wessa' W. 419, 30, 415, 31; 'hweverso een torp (dorp) is deer een hemmerickhaud is, dat deer een wei om schil gaen xxvi foten breed etc.' W. 415, 26; 'dat to der hauena seburich (dem deiche) een wei binna (innerhalb) gaen schil xxvi foten breed, ende binna dae wei schil wessa dis dyckes hilde tam foten' W. 416, 5, 7 vgl. W. 416, 9, 19, 25, 305, 28; 'hagere (der er haben) binna dikes xxx foten turces' R. 122, 20. Vgl. die unter ierdolt und mollesfot angeführten stellen. In W. 423, 30 wird bestimmt, dass der vatermörder vor der kirche stehen müsse, 'ende neen man hyndra comma, datter atwisch se ix fot' (und dass keiner hinter ihm komme, es seien denu 9 fuss daswischen). Compos es werden unterschieden: holfot, ierdolt, mollesfot. Vgl. berfot, farsote, fuwerfot.

fotlas (fusulas): 'fueltloses' Jur. 2, 222.

fotsporne (fusistrut) m.: 'fotsporne acha pennygār' E. 212, 16, 213, 15; 'thi fotsporne bi xu scill' H. 333, 28, 339, 4. In En. 212, 16 steht statt fotsporne, ein mnd. test 213, 16 seit statt dessen 'myt den vote stot' 213, 16.

(**fotwirlust**), **fotwerst** (carpus pedis) f.: 'henbreke anther fotwerst' S. 456, 29, 467 n. 14; 'henbreke anth fotwerst' S. 447, 20; 'hwamsoe wirth syn fot of slain twiska tha foethwerst and tha tana' S. 445, 33, 454, 27; dasselbe wort vermuthe ich in 'thi fot of befra there fotwirts' H. 340, 25. Vgl. wrist.

fovne (frau) vgl. fanne.

frala (befreien) vgl. frisia.

framd, **fremed** (freund). Form: framd R. 53, 32, E. 200, 29, W. 421, 12, 438, 8, S. 489, 23, fremed E. 200, 31, 237, 29, H. 353, 37, fremed H. 169, 2, 480, 1, 15, fremeb E. 194, 1, 21. Alte fremili, fremit, ays. fremed, isl. framandi (ein fremder), saterl. framd Hct. 287, neuf. fremad Epk. 153. Bedeut. 1) fremd wie abd.: 'iech enich ueberh ieinigh spreke (anspruch) had up den fremeden caepman' 480, 15; 'riochten ur den burman toienis den fremeden caepman' 480, 1; 'godes era mit fraemde goden (fremden göttern) menzia' 438, 8, 2) nicht verwandt: 'ha komin alle toasameue, silibe ende framede' H. 353, 37; 'dat iemma riuchte al to lika den fraemde anti sibba' S. 489, 23; 'hweverso eine monne sinne hals frith (auslöst), and werth hi (der ausgelöste) alsain, sa wiine hi thet held (sein wergeld) theret ut eracht heth, hit se thi sibbe iefsha thi fremeda' B. 169, 2, E. 200, 29, 31; 'dat dioe foluster nyme her broders lawa, ande her halfbroder nymese half, truch

frana

dat hyara odera ieldera him al fremd was' (darum dass der eine der beiden eltern ihm nicht verwandt war) W. 421, 12; 'hweversa thi mon wrgath sin will .. ief sin swager, sa agen his monnik otherem to beten ola framede liude' E. 237, 29; 'ac willath hinu sina friond eta without urtic (und wollen sich seine blutsfreunde den eiden entziehen), sa hoch thet kind thenne framde man mihi sinia sia te kapande, thier mit him gunge to tha without standa' (die mit ihm schwören) R. 53, 33, in E. H. 52, 23, W. 53, 32 steht dafür 'ac ieuem sinra friauda eng ebreke (und wenn ihm ein blutsfreund fehlt)', so auch hi thi men ('lied') mihi sinia sia te kapiane ther mihi him suere'; 'then cap biwisa mihi ethne fremethi eth' (mit nicht verwandten eideshelden) E. 194, 15, 21, wo ein anderer test E. 194, 15 liegt 'sa bewerie thine cap mihi tuan withem (zeugen) ayder mihiene eth.'

(**framda**), **frametha** (entfremden): also hit (das got) byteyn is und fas a dirde framethat, so' Jür. 2, 122, vgl. 363, 9.

fran (dominicus, dann wo es auf gott und kirchliche gegenstände bezogen wird heilig): 'tria mere tha heiligen te ieuane, oppa thet frana altore ('dine frana alter') te lidaesse' E. 78, 10, W. 79, 17. 'Alta, in 'van thiemo vrano Vehus' Frek., abd. from Graff 3, 896, Grimm 3, 145. Schmeller 1, 614. Vgl. das mhd. vronalter, 'frawnalther' (hochalair) Schmeller 1, 613. Satell, frohn in frohliginem (frölichein) Hct. 237.

frana (frohne, schulu) m. Form: norn, frana R. 21, 8, 25, 6, 32, 26, 61, 24, 63, 5, 26, 121, 18, 124, 15, 539, 6, 11, 143, 6, E. 32, 28, 34, 12, 40, 9, 44, 21, 62, 23, 234, 37, F. 308, 2, 8, H. 22, 27, 40, 10, 100, 14, V. 63, 21, 391, 33, 395, 21, 25, 31, 397, 33, 398, 30, 400, 19, 471, 2; gen. frana R. 23, 16, 49, 16, 63, 17, 121, 20, E. 16, 14, 24, 14, 44, 18, 48, 18, F. 308, 4, H. 24, 14, 48, 31, 331, 12, 335, 33, 341, 9, 16, W. 35, 1, 49, 14, 63, 14, 391, 36, 394, 21, 413, 21, S. 446, 25, 455, 29; dat. frana R. 21, 22, 27, 33, 2, 49, 21, 65, 2, 7, 71, 10, 77, 8, 124, 11, E. 20, 5, 18, 24, 10, 34, 11, 21, 31, 28, 48, 20, 62, 3, 64, 2, 5, 70, 11, F. 307, 19, H. 16, 6, 20, 5, 19, 24, 10, 34, 6, 60, 34, 64, 1, 70, 11, 100, 13, 236, 2, 341, 30, W. 5, 8, 15, 10, 21, 3, 19, 25, 7, 49, 19, W. 63, 2, 34, 65, 4, 71, 9, 391, 31, 397, 28, 398, 23, 411, 22, 473, 4; accus. frana E. 44, 19, 234, 22, 235, 22, F. 308, 8, W. 45, 6, 390, 36. Bedeut. 1) des frana geschieht nicht in allen frics. rechtsquellen erwähnung, B. nennt ihn niemals; es kennen ihn a. die sämmtlichen teste der xvn kuren und xxv landrechte p. 1-81. β. ausserdem nur R. 121, 18, 20, 124, 6, 15, 539, 6, 11, 143, 6; E. 234, 22, 27; F. 307, 19, 308, 2, 4, 8; H. 331, 12, 335, 33, 336, 2, 341, 9, 16, 30.

frana

W. 390, 36. 391, 1. 31. 33. 36. 394, 21. 395, 21. 25. 31. 397, 28. 33. 398, 23. 30. 400, 19. 411, 22. 413, 21. 418, 19. 413, 2. 473, 4; S. 446, 25. 455, 29. 2) mit frana wechselt skelata, skelta oder skelta (vgl. unter skelata diestellen in denen es vorkommt, in ll. findet es sich so wenig als frana), beide Worte bezeichnen ein und den männlichen beamten, den stellvertreter des Grafen. Man hat unter frana an den frohnboten, den frias, bonnere gedacht, dieser kommt aber neben dem frana vor. Identität des skelata und frana bedeuten folgende bemerkungen: a. wo R.E.H. W. in dem frica teste der xvn küren und xxv landrechte frana brauchen, seit der lat. originalfass skelutato, das ist namentlich der Fall in: 4. 2 vgl. R. 5, 11. E. 4, 6. H. 4, 3. W. 5, 8; 14. 7 vgl. E. 16, 14. II. 16, 6. W. 15, 10; 20, 4. 20 vgl. R. 21, 8. 22. E. 20, 5. 19. II. 20, 5. 19. W. 21, 2. 19; 24. 6 vgl. R. 25, 6. E. H. 24, 10. 14. W. 25, 7; 34. 2. 7 vgl. R. 35, 2. E. 34, 25. 31; 44. 7 vgl. E. 44, 9. W. 45, 6; 48, 18 vgl. R. 49, 21. W. 49, 19; 62. 3 vgl. R. 61, 24. 63. 5. E. 62. 3. II. 60, 34. W. 63, 2; 64. 2 vgl. R. 65, 2. E. 64, 2. II. 64. 1. IV. 63, 34; 64. 6 vgl. R. 65, 7. E. 64. 5. W. 65, 4; 70, 10 vgl. R. 71, 10. E. II. 70, 11. W. 71, 9. β. im mnd. Text 20 n. 4 sagt 'den frana dat is den schulte'; 'den frana id est sceluto' 62 n. 1; und wo die frias teste frana haben, steht im mnd. 21. 9. 49. 16 schulfe, skule, γ. in den selben Texten werden frana und skelata neben einander gebraucht, ohne dass der Zusammenhang derstellen gestattete an verschiedenen beamten zu denken: E. 62, 23 vgl. 62, 14; W. 395, 31 vgl. W. 395, 34; 254 n. 2; 418 n. 2 vgl. W. 418, 19. 3) der frana erhält den bann: 'thriu pund tha frana, that is xxx skillinga thruc thes kynges hon' R. 5, 11. 63, 2. E. 4, 6. 65, 2. 70, 11. H. 4, 3. 64. 7. 70, 11. W. 5, 8. 63, 34. 71, 9; 'thriu pund wihtene frana, that is xxx skillinga thes ketinges bonnes' E. 44, 19. W. 45, 6; 'tria pond da frana, dat is xxii schil de koningens han' W. 49, 19; 'so het hi des keysera han da frana mit xxii schill.' W. 15, 10; 'xxii skillinga hach thi frana' R. 21, 8. 124, 15; 'xxi skillinga tha frana' R. 21, 22. E. 20, 5. 18. H. 26, 3. 19. W. 21, 8. 19; 'ther of hach thi frana xxii skillinga' R. 25, 6; 'ther of hach thi frana xxii skillinga cass' R. 539, 11; 'tha frana to fellane ('to ieldane') xxii scill' E. II. 24, 10. W. 25, 7; 'sa felle bi thi frana xxii skillinga' H. 65, 7. E. 64, 5. W. 65, 4; 'thriu pund tha frana' R. 71, 10; 'and tha frana sin bon' II. 16, 6. E. 34, 25. 31. R. 35, 42; 'and sines frana hon' E. 16, 14; 'thes frana hon' E. H. 24, 14; 'thera lioda fretho and thes frana hon' R. 121, 20; 'fella nouder liudskelde ni frana' hon' II. 331, 12; 'ther brec i on thes frana allerhageste hon'

H. 341, 9; 'tha frana fiarda tuede skilling' H. 336, 2; 'ther ne mi nen frana neinne fretho for thingia' ('hi-tella') R. 61, 24. 63, 5, wo in E. 62, 3. H. 60, 34. W. 63, 2 'neinne frethe tha liudem ni tha frana' steht; 'tian reilmerk tha frana to fretho' R. 124, 6; 'ther aegh dy frana viii pond toe ferdan' W. 471, 2; 'nen ferd da lioden ner da frana' W. 473, 4. 4) amtsbürglichkeit des frana: a. der frana sitzt dem gericht vor: 'ief hi tha thriu liudthing uritthe, ther bin thi frana for thes kenenges halmen ebeden behbe to heiane ante haldane' E. II. 40, 9; 'ief di fria Fresa trya aeftle tingh babbe socht binna das ieer, so mey di frana naet uyer komma hor bi das socht habbe' (so ist dem frohnen nicht gestattet sein nichterscheinen zu beschwören, d. h. der Friese darf schwören das gericht besucht zu haben) W. 395, 31; 'hwera otherum enne bere to herth a frana waru' H. 335, 33; 'thio haudlesene an thinge thes frana thrimen' (ein drittel han) F. 308, 4; 'umburhernisse (ungehorsam) hach thi frans for enta, thi asega anne scilling, thi bonnere thrimene panning, tha reddian agen en haudlesene, thes ach thi frana nouit, sat under him nouit entgat nis' F. 308, 2; 'het bi ('thi frana') riuchte tichtan to ware brenge, and het vnihelande (ontelende?) se, thet on tha linde fallde and on thes frana' F. 308, 8; 'thene forma eth akil thi mon hera, thene otherhe tha liode, thene thredda skil thi frana' R. 121, 18; 'warnet hiase (weigern sie sich die mentu zu entrichten), ende hy dat die frana claghet, so' W. 411, 22. β. der frana führt im kriege, sorgt für bewaffnung: 'al deer di fria Fress xxx ponil wird erwih haet oen synre wer, das bi hors ende wepen halda schil to der landwer; ief him di bret, so schil hi toiest dinne frana mit ii pondem hetu' (wo ein freier Friese ein erla 30 pfund werth besitzt, soll er Ross und waffen halten zu der Landesverteidigung; wenn ihm das gehricht, d. i. er nicht Ross und waffen unterhält, so soll er gegen den frohnen mit zwei pfund büßen) W. 390, 36; 'sa hwa sa otherne seke et hou mihi ens upriuchs fous oni liode orlou and oni frana bonne; thet skilma beta ..., thes hagon hinu tha liode to helpande und thi frana; umbe thet thet him thi haudlessa hiri to ferin was' (wer einen andern in seinem gehöft überfüllt mit aufergerichteter Fahne ohne der Leute Erlaubnis und des frohnen hanu..., das soll man büßen..., dazu haben ihm die Leute zu helfen und der frohne, darum dass ihm ein hauploses Heer, d. i. eins was der frohne nicht aufführte, zu gezogen war) R. 63, 17. 26. W. 63, 14. 21. γ. der frana sorgt für Landes sicherheit, exequiert: 'sa (wenn auf den freien strassen

frana

friesische kaufleute beraubt sind) hoch use frana mit
use capmonnon withir an tha stede to farande, sin god
opa tha heljgon to swerande, hwt sin god wert were,
sa skilmit him alle iechta ields' (dann hat unser frohne
mit unsrer kaufleuten wieder an die stelle zu gehen,
und der kaufmann soll auf die reliquien schwören was
sein gut wert war, dann soll man es ihm als darge-
than vergeben) W. 539, 6; 'si deer ma een man syn
gued of steli, ende mitta frana comt seka .., so schil
di frana in gaen (zur haussuchung) ende saun dis
koningen orkenen mit hem' W. 397, 28, 32, finden sie das
gestohlene 'so schil hi (der hausgehümer) da frana
deer dat gued binna sine haune (in seinem amtsprengel)
nimen is, dat wederild iæm ur al sine kinden' W. 398,
23; 'ief di frana mitta lyorden ein tūffigade gude
folget .., ief ma him deer wert mit wepen, so schil
dat blitughe di banner ende saun synne gaelioed, so
schil hi da gud weyr iæn, ende da gewra twa pond' (wenn der frohne mit den leuten einem gestohlenen gute
folgt .., wehrt man ihm wo er haussuchung halten
will mit waffen, so soll das herzeugen der honnere und
sieben seiner dorfleute, dann muss er das gut heraus-
gehen und dem grafen zwei pfund) W. 398, 30; 'ik
(als vorsprecher) spreke iu tu (verklage eich wegen rauh)
fon tha lindum end fon tha frana end for thise monne'
H. 341, 30, 16; 'sa hwer sa ma wif nedige, and hiri
weppinrost folgie folk (tha liude)' E. 32, 28, II, 22, 27
and thi frana' R. 33, 26; 'end ma hia (die genothüchtige)
deer ut wint mit lioda tuang ende mit frana
ban' W. 35, 4; 'nelma thit wif ac næuet fri leta, sa
sebma then boda to sendane tha frana, thi frana ach
thet thing ala nei to lidane, thet hi tha osa mihi siues
aperes orde retia mugbe; as hach hi mihi there ke-
nenglika wald tha fronus ther ut to nimane und thet
breithuis to bernane' (will man das weib nicht frei
lassen, so soll man einen boten dem frohnen senden,
der frohne hat das gericht so nahe zu legen, dass er
die dachrinne mit seines sprees spitze erreichen kann;
dann hat er mit der königl. gewalt die frau da heraus
zu nehmen, und das brauthaus zu verbrennen) E. 34, 12.
II, 100, 14; 'hweoso ma een wif an nede niempt, ende
ma dat elaget da frana, so schelma her folgia mitta
asega ti da fordel deer bi binna is; endi di frana schel
beer fregia hose deer komme ..; so schel bio in des
frana wald wessa tria nachta, dis treddha deys aecuse
di frana oen den werf to bringhen etc.' (wo man ein
weib nothzüchtigt, und man das dem frohnen anteigt,
so soll man ihr folgen mit dem asega zu dem gehöft
clarinnen sie ist; und der frohne soll sie fragen wie sie

fras.

dorhoin komme ..; dann soll sie in des frohnen gewalt
drei nächte sein, des dritten tages soll sie der frohne
vor gericht führen etc.) W. 391 § 30; 'ni ganth hi
nawer of (geht er nicht aus der kirche die er besetzt
hat), also hine thi fram of keth, xi m.' 443, 6; 'buasa
thene frana went innu sine riuchte, sa brecht hi' E.
234, 22, 27; 'and thi frana and alle tha liude agen him
(dem mündig gewordenen kinde) te helpane, thet hi oppa
tha erue (das während seiner unmündigkeit verschlechtert
wurde) hinsit' E. 44, 21; der aus der gefangenschaft
beimkehrende soll sein erbe in beute nehmen ohne wei-
teres: 'buta frana wald' R. 23, 16, 49, 16, oder 'buta
frana ban' W. 49, 13, E. 48, 15; 'ester een overlandich
(auswärtiger) man sterft, so aecht di frana dat gued to
onfaen .., konumt binnew jahr und tag kein herechtigter
so nyme di frana een deel, ende di ora deel to
godes tyent' W. 395, 21, 25; 'al deer een bodel bitinget
is, ende hiara een onwillich is syn deel to nimen, so
aegh di frana di onwillig deel to nimen ont (bis) etc.'
W. 400, 19; 'ief ma an man folget fri one (olne) frana
wald, en holt hine an bestene, soe' S. 446, 25, 455, 29,
W. 413, 21; 'sonder riuchte frana wald' W. 394, 21;
'alisa hi (der verbrecker) hongath, as heth hi iuenes
ugulden ligdon and tha frana' R. 27, 22. (In 'scho-
punkt tha frana' R. 77, 8 scheint ein fehler enthalten,
vgl. die parallellste E. 76, 4, wo kein wort vom frana
stellt.) Der name frana ist von dem adjekt. fran ge-
bildet, 'das ad. fran (heilig, hehr, herrschaftlich), und
fronen (herndienst thun), scheint von dem weiblichen
fran (domina), dem längst erloschenen männlichen fro-
froho (dominus) übrig, es galt vom gericht, richter und
gerichtshofen so gut als von gegenständen kirchlicher
verehrung' Grimm RA. 230, 745. Danach erkläre ich
frana für den herrschaftlichen, den diener, stellvertreter
des königs und grafen. In anderen deutschen gegenden
ist frone dar büttel, s. Haltius 534, wie sich denn
'viele richter und hotennamen vermengen, da der richter
selbst ein hote, diener, beamte des königs und grafen'
ist' Grimm RA. 766.

frana, freas (gefahr) f.: 'frass das liues' W.
474, 10; 'buaso gastenika lioden dulghet fras das liues'
W. 423, 12; 'ief ther blaph sin thredskilling (verwandter
im dritten grade) inur tha frana und fucht' R. 27, 29;
'fras das mannis seel' Jur. 2, 46; 'voer alle frees &
goelden' a. 1464 Schw. 609. Ahd. freissa Graff 3, 830,
als. freisa (periculum, discrimen vitae), neusfr. freeze
Epk. 155.

frashed (gefahr) f.: 'frasched des liues' W. 469,
27. S. 496, 14; 'frasched thes liues' S. 493, 9; 'dat by

fras.

him grate frasheit deed in syn lyff' Jur. 2, 40; 'thet ghi thet naet enliete om frasheit iuwes guedes' S. 490, 4; 'om frasheit der sel' Jur. 2, 38.

fraslike, freaslike (gefährlich): 'thet fraslike strid' 140, 17; 'mi so freaslike here' W. 438, 29. Ahd. freaslich (pernicious) Grafs 3, 831, neufr. freaslyck Epk. 155.

frede (friede) vgl. fretho.

freidl (freitag) vgl. frigidni.

frege (frage): Jur. 2, 220.

fregia (fragen). Form: inf. fregia 233, 22, 253, 19. W. 391, 34; 392, 8. Jur. 2, 66, 146. fragia Jur. 2, 66; praeas, ind. 2te fregat 251, 29, 254, 5; 3te fregati 249, 30, 253, 5, 249, 17, 252, 19, 254, 12; plur. freget Jur. 2, 170; conj. fregie 252, 2, 253, 35, II. 342, 3, fregia 252, 35. W. 392, 1; imperat. frega Jur. 2, 92, 104; part. fregad H. 342, 6. fregit Jur. 2, 108. Alts. fragon, ags. fregnan, ihs. fru and fregna, neufs. freugien Epk. 154. Bedeut. 1) fragen: 'di frana schel heer (die genoth-süchtigte) fregia, huse deer komre, hor willens so on-willens' W. 391, 34; 'dat di schelta frage schil, hor hya so deen habbe als him di aenga deild' W. 392, 8; 'so scelme fregia da eggan (partheien) bude' 253, 22; 'kwetsa di riuchter fregath' 249, 17, 253, 5, 255, 19; 'di deer di riuchter redes fon fregab' 249, 30; 'so fregia di sitter' (beklagter) 252, 25; 'so fregia him di ora, bwær dat erwe lidse' W. 392, 4; 'thet ma gerne fregie allera gofera wenda' II. 342, 3. 2) fordern als kläger: 'mitb hwet riuchte hi fregie det god fon da sitter' 253, 35; 'ief di onsprekter (kläger) fregie anne ecker londii' 252, 2; 'du fregest to my ame ecker londes' 254, 5; 'du fregest to my x merk' 254, 29; 'al di onsprekter fregat, and di sitter hesecht' (der verklagte) 253, 19. Compos. bifregia.

freginge (befragung, frage): 'disse freginge schel-lett dusen da redesman' 253, 23; 'disse freginge halmma sin naet, und freginge nu naet' 254, 41.

fremma: 'thet morth ther hi er efsefmid (verblüt) beth' R. 73, 4; 'sa fremmema (gebe man) tha monne sin god half a hond' E. 67 n. 17, oder in W. 69, 20 'ende frome das manne ield half'. Ags. fremmian (fa-cere, agere, exercere), ags. fremmian (patrare, efficer), ihs. fremia (patrare, facere).

fremma (trömmen, butzen) vgl. froma.

fremdsind, fremsend, vgl. fromsind.

fremed (fremd) vgl. framd.

fremo, from (fremmend, nützlich): 'fif wenda ther send alle Frison fremo and fere' R. 33, 6, wo W. 33, 7 'deer alle Fresem froem ende fero was'; 'and hi firof fucht tha abwedder se fremo ieftha fere'

fretth.

R. 57, 30; 'tha kera ther biara london send and biara biodon betha fremo and fere' R. 115, 6. Das abd. frum ('fruma wesan', nützlich sein) Grafs 3, 645, ags. from (strenuus), ihs. froma (probos); vgl. auch das ihs. framr (liber, audax) welcher Rask fris. sprogl. 48 zum fries. fremo hält. Vgl. froma, fromia.

fres (gefahr) vgl. frasa.

freste (haarlocke) vgl. frisile.

freslik (gefährlich) vgl. fraslik.

freta (ein friedloser) m: 'ala thi freta enne monsleit, sa skelman ieldsa, sa skelt kini stonda bi tha otheren, nift alsa thi neva, sase nenne wigand etein neth, thit beth betat ene ieldstopa' (wenn der friedlose einen manne erschlägt, so soll man vergeld für ihn zahlen, so soll das knie (der eine grad) stehen bei den andern, die nicht wie der nell, sofern sie keinen streiter (sohn) gezeugt hat, dies vergeld heißt eine ield-stopa) II. 336, 25; 'bir ne skel nen freta (var. 'lifret') wesa tuisca loundum; salt thi tichtega oppa thene freta, sa felle tha holda ('thei inna tha ombechte send' fügt E. 200, 34 hiuwa) ther fore' (hier soll kein friedloser zwischen zwei ländern, volkgemeinden, gerichtsprügeln, sein) 5 fällt die klage auf den friedlosen, so zahlen die blutsfreunde, die in dem ame sind, dafür) B. 169, 3, 4. E. 200, 30, 32; 'thet ma nene freta ne mote thene liudatrebia urewia, neth thi freta nena hewa, sa stonde hit oppa sunne hals' (dass man keinem friedlosen den volksreden erslassen soll, hat der friedlose keine habe, so steht es auf seinen hals) B. 169, 7, 11, wo ein and. ms. 169 n. 26 für freta 'nene urthingade monac' liest; 'ut quicunque condempnatum terrae alterius defendenter, qui dicitur freta, pro eo solvat' 137, 19. Für freta ist E. 200, 30, 32, in einem sonst orthographisch ungenauerem ms. frettha geschrieben, verdient es den vorzug?

frettheth, freded, ferded (friedenseid, sühnid) m.: 'da deer dyne ferded swared' W. 411, 23; 'nu suster ieta toe swaren acht frededden' W. 411, 27; 'hi schil oen syn frionden ferdeden ('fredetha' S. 471 n. 15; 'fretethan' S. 498, 5; 'freyfretethan' S. 494, 37) swara to mannes lyf ende to landes leghere' W. 471, 12; 'nu agen him elckerlych deer him dine freeded swert mit sin mond kessa, ende deer meda da sayte urigia' W. 411, 35; S. 490, 37 findet man das eidesformular eines freded, vgl. fretho nr. 1 y.

fretthia, frithia, ferdia: 1) frieden schliesen, einsühne eingehen, einen frettheth schwören: 'ieff hisc deer ne sint, soe aegh hit (das halbe pfund von der mentel) di eerfama selff, ende deer foer ('alder weder') toe ferdiiane W. 410, 23. 411, 4. Vgl.

fretcho

fretcho nr. 1 p., 2) friede wirken 'ief dat land dis tredda deis nimmen capet deer nest is (der ein näherrecht hat), soe aghen da riuchteren hine to ferdien, deer hit oen liara andert (gegenwart) caped, dat him nimmen wald iefsta oorricht due deer oen' W. 476, 34. Vgl. fretcho nr. 1 d., 3) den fredus darfur sablen: 'thet mot bi al gadur beta and frethia' R. 138, 4; 'thene brond skil hi ielda and frithia' R. 541, 32. Vgl. fretcho nr. 2. Ags. fröbian (protegere, tueri), isl. frida (pacare, reconciliare). Compos. libefretcho.

fretcho, frede, ferd (friede) m. Form: fretcho in R. B. E. F. II., frede und ferd in S. und W., fre Jur. 2, 14. Nom. fretcho R. 21, 14, 26, 125, 13, frethe R. 142, 8, 156, 18, 157, 27, 158, 11, 27, 166, 20, E. 2, 11, 205, 18, 230, 12, H. 329, 2, ferdia S. 386, 35, 387, 5, 498, 28, ferd W. 386, 34, 387, 4, 424, 11, 21, 515, 26, 560, 9; gen. fretcha R. 73, 16, 118, 1, 20, 26, ferdia W. 107, 4, ferdia S. 502, 36; dat. fretha R. 115, 15, 129, 1, 538, 13, 20, 23, 541, 27, 34, 542, 10, 14, 543, 3, 6, 11, 18, 21, 28, B. 146, 24, 159, 3, E. 182, 20, 186, 3, H. 328, 15, 329, 17, freda W. 436, 32, ferdia W. 396, 7, fredo S. 500, 30, W. 412, 36, 435, 15, 436, 14, ferde S. 492, 5, 501, 34, ferd W. 411, 31; acc. fredo, R. 3, 14, 19, 21, 21, 18, 81, 8, 115, 17, 121, 23, 122, 13, 129, 27, 338, 16, 542, 3, 7, 35, frethe R. 157, 18, 169, 7, E. 190, 20, 238, 16, 78, 8, 328, 15, fredia B. 157, n. 8, E. 34, 19, 186, 10, 205, 10, 246, 25, frefre B. 152, 24, 159, 10, S. 456, 7, frede W. 432, 2, S. 483, 32, ferde S. 384, 12, 491, 2, 502, 38, W. 104, 18, freda W. 424, 19, ferdia 481, 8, fredo W. 411, 15, 423, 21, ferd W. 388, 4, 389, 22, 392, 18, 398, 34, 400, 18; plur. nom. frethera B. 180, 27, fribthen H. 329, 10; dat. fribthon R. 541, 22, ferdum S. 457, 13, ferdon S. 500, 16, febritho (so im ms.) B. 173, 17; acc. fretha R. 97, 20, 121, 21, 126, 3, frebar B. 28, 158, 2, 161, 21, ferdon S. 503, 11. Alts. frithu, fridu, fritho; ags. frithu, freðo; isl. fríðr, fríðr; saterl. fre flet. 237, neufst. freed, fre Epk. 153. Die l. Friðr hat für friedenbusse fredus, freda vgl. unten nr. 2. Bedeut. 1) friede (pax): dieser bezieht sich n. auf das ganze land, ist ein liofretcho (volksfriede) R. 121, 22, E. 18, 8, II. 70, 10, 341, 7. W. 79, 15, 409, 11, ein 'fretcho thera lioda' R. 21, 26, ein feldfretcho (landfriede) E. 20, 24, II. 20, 25. W. 408, 16: 'dat ma disse ferd iouwelich halde, ende alder strid is, dat schillet da riuchteren sena' W. 104, 18; 'so schil di syn (des grafen) fana fera, deer dyn mensa ferd dis landes ware' W. 400, 18, 424, 19; 'sa ne thurron him (dem aus der gefangenschaft heimkehrenden) tha liode ne frana (noch der schuls) to halda seka, thurch

fretcho

thet thi frana ne muchte him thes fretha waria' (darum weil der schulz nicht vermocht hatte ihm den frieden zu sichern, wodurch er eben von den Normannen gefangen worden war) R. 72, 16; 'dat elck riuchtar to paeschum ti Optatillahame cumme, ende festigade alle da seka des heiliga ferda' W. 107, 4; 'ik hanne wiuent ende mannen frede an lyf frede an gued' W. 436, 24; 'Octavianus stiftite thine grata fretha ouer alle tha wrald' E. 246, 25; 'nu is dio wrald toe mena feda commeu' W. 429, 25, 432, 2, 435, 15, 436, 13, 14; 'so aegh syn greetman hyue (den gerichtszimmer) ueter ferd to lidsane syn lyffende syn gued' W. 426, 23; 'wil bi dan inner ferd comma ende heta, soe aegh di greetman hine iooer ferd to nieman oen da ware' W. 426, 30; 'frede mey da gued to kapiana deet des landis orber is' S. 483, 32; 'sa liwa sa thene fretcho an otheron breke, sa betere him etc.' R. 21, 18; 'thet bi nemne fretcho breken neble' R. 115, 17, 542, 1; 'hwæra mar eune mon a fretha in let, and halt (wält) hine ur eune leuseusa' B. 171, 23. β. auf gewisse personen, sachen und reiten: 'thet ma under liodon hagene fretcho louade alle godishuson and alle godismonnon' R. 3, 12; 'fretcho alle widuon and weson' (und alle unierige hermen') E. 18, 23) and alle werlase liodon, wioun and waluberou, palmerou and rumeron ('and alle riuchter pilgerminn E. 18, 25) and riuchta karlesteron, and alle sante bodon (oder 'belgona sendehoden' E. 18, 27), and alle thaner ursweren hebbath wich and wegin' R. 19, 21; 'fretcho alle presteron' R. 425, 17; 'alberrekretcho and busfretcho and thingfretcho and kiri-fretcho and plochfretcho and dikfretcho' ('and rumfretche, alda mer saslike thiwiwa louadh and up recht' E. 20, 13) R. 21, 12-14; 'thet sead tha riuchta afertha: thi busfretcho, and hoffretcho for tha houi (kirchhofe) and to tha houi alle hacihuda theria ma ihet godisus secke, warfretcho, dickfretcho, hirifretcho, and alle sante bodon ther ma sant twiska lond fori lond and fori liode' R. 541, 15-21; 'thi busfretcho' E. 230, 15, W. 473, 14; 'eta hoffretcho and eta busfretcho' B. 171, 29; 'kerckferd, hoffer' W. 432, 19, 392, 16; 'sa se thi rediewa unter thingfretcha' B. 168, 22; 'thene ioldfretcho (gildefrieden), these liofretcho and thene progostes fretcho beta' R. 121, 21; 'afretcho' (rechtsfriede, ein bes. friede der frauen und geistlichen) II. 335, 3, 337, 3, 9, 339, 7; 'hirifretcho' II. 10, 7, 330, 20; godfretcho II. 10, 7, 331, 18, 28, 332, 6, 19, 21, 31, 332, 2; 'sa hagere als grætene fretcho opa tha dike, alare oua tha wilasa werpe, and alare oua tha weida stherkhou' R. 122, 13; 'dat om dat tuerbou acel eeu wey ghaen, deer aghen

fretho

ferd oen alle dae ieen deer dat godeshuus seket' W. 389, 22; 'ferd ban ik (der decan) disse godeshuus een also dema gude, als redelick in dene wethem heert' W. 401, 14; 'dat y ate man slayn habbet binna dat alra hagista ferd' W. 411, 13, 412, 36; 'sa hwer sa tha redieus enne menene warf kethe, fretho to tha thinge and fretho fon tha thinge' B. 115, 9; 'thi frethe skel stonda fon tha thinge, to tha thinge' B. 156, 18; 'etta warue ther alle Hunsgena redieus biara warf lidise, son ther sume uplichte thiet etmel al umbe to tha warue to farane, ther te wesane, and wilber to hus to cumane, thene frethe to baldane, siente Waldfretches frethe' H. 328, 15; 'soe biede wy us ende us neymauninga een festen ferd, bi xiv heten ende xv ieldum, ti dae waer ende itta waer; ende foect soo bieda wy us meyrichteren iesta sidem, ti dae waer ende fan dat waer een festen ferd, bi x beten; ende voert soo bieda wy weduwende wesen, deer us waer foeracket, een ferd, bi x beten; ende fort alle dae ienne deer us waer foersekeude sint, by vit beten' S. 491, 5-12; 'het thi biscoptes frethe skel stonda, als hi to Frelsone comende is, tian deger bisara sin kemede, aud tian deger efter sinre huiscere' 142, 8; 'ferd ban ik (der decan) mi selme ende alle manuen da sinde, ende fan da sinde' W. 401, 18; 'deer syn sind (godeshuus) seka schil aegh ferd deer ende dans' W. 424, 3, 19; 'ende dy ferd van desser iemerckt schil in gaen achte dagen der tevarre, end duren ont a. mighleghidey' 515, 26; 'desse mercketferda van dessa merket soel in gaen des sonnendeys to midday, en sal durende wesen des dydensley hentin sonne onder gheet' 514, 13; 'buyserf, ende schipferd, ende kraemer der op da merckt to riuchi staet, ende dat gued dat dar in is' 515, 3; 'is thi monslachte innu honnene fredia (in lat. original 'tempore feriale'; im mnd. teste 'in den bannerrede') den' 146, 24; 'to wrogande sa hwa sa thene helega bonnena frethe brekth mitf fuchthe' H. 129, 27; 'sa hwer sa twa liod fuchtab binna tha honnena fretha' H. 129, 1; 'nu is riucht, dat hi aegh ene ferd nacht ende dei, dat hi moghe land ende liued rema ende syn lyf helpa' W. 412, 29; 'homo faldosus pacem lisbeat in ecclesia, in domu sua, ad ecclesiam eundo, de ecclesia redeundo, ad placitum eundo, ad placito redeundo' I. Fris. add. 1 §. 1. 2. subufriede, vertragmässiger friede: 'soneferd' W. 432, 19; 'hwaso fucht ur sette soen, ur sueren eden ende ur kesten mond, so haet hi britzen dine heiliche ferd, deer hi selue wilkard' W. 423, 11; 'deer agea hia to ferdians foer alangane ferd ende alderlangne ferd' (für gänsliche frieden und ewigli-

fretho

chen frieden) W. 411, 30-34; 'enen frien festen steden ferd to halden' a. 1460 Schw. 599; 'thi freedee: soe i thiise lioden willte baldi mit festa trouwen ende een fulle ende festen ferde alanch ende alderlang, ende alsoe langhe soe di wynd fan dae vikennum wayth, ende ghebs groyl ende baem bloyt, ende dio sonne op tyocht ende do wrald steed' (der friedenseid: so ihr diesen leuten wollet halten mit fester treue und einen volleu und festen frieden ganz und alle seit, und also lange als der wind von den wolken weht, und gras grint und baum blüht, und die sonne empor steigt und die welt steht) S. 491, 2. Eine grosse anzahl von friedensvergleichen findet man in Schwartzenberg's charterboek, vgl. auch die s. g. bischofsühne in den rq. p. 140. d. friede den der richter dem besitzer einer sache wirkt, um ihn gegen angriffe seines gegners zu schützen: 'so deelt di aesa, dat di schelta him (dem besitzer) aegh deer ferd to bannen, dat him nimmen deer an rawie, ner naet onriuchis an due' W. 418, 7; 'ita syfa tinghe (gerichtsversammlung) diue ferd deer oen (an dem, einem näherstehter unterworfenen feld) winna' W. 392, 18; 'so aech di erfnama een ferd oen da gued ende erwe' (an dem erbe welches ohne seine einwilligung verkauft worden ist) W. 392, 30; 'so aegh di oentingere (kliger) een ferd oen da gued, dat him nimmen act onriuches ende, ende di ora dat gued rema' W. 398, 17; 'so aegh bi een ferd oen da gued al om (bis) hit bliungen is buckera biara (wer von ihnen) di aeftera cerwa se' W. 398, 31, 34; 'soe aegh hyo dñe ferd oen dae gude' W. 405, 4; 'soe aeg di schelta dat gued (des falschmünzers) to hisitate to beerna hand, ende deer aegh di aesa him een ferd oen to delane' W. 422, 1; vgl. 'deer aegh di aesa da grewa (dem graf von Holland der das erstmal nach Friesland kommt, und besitzt vom lande nimmt) een ferd to delen, ende bi him self to bannen, dat him nimmen act onriuches due' W. 388, 4; 'so weer so twer igen (parteien) fochtet, de redesmanne deer bituischa enen farda to lidiauen' W. 481, 8. Vgl. zu nr. 1 Albrecht gewere 18. 2) der fredus, eine busse die für den gebrochenen frieden entrichtet wird, in lat. texten der frs. küren und landrechte wird sie 14, 2, 62, 2 poena pacis, wie ags. fridesbot, sonst p. 34, 2, 62, 34, 70, 9 pas genannt: a. in der I. Fris. 3 §. 2. 3. 4 fällt der fredus, oder die fresa, an den könig: 'ad partem regis' oder 'ad partem dominicanum' I. Fris. 16 §. 1. 17 §. 1. 2. 3; in den spätern frs. rechtsq. meistens ans volk (in die gemeindekasse), bisweilen an den grafen oder seinen stellvertreter den schulzen (skelata oder frana), an den richter, den bi-

fretho

schof und den propst: 'here wiue hiri withiheld, and tha liodon thene fretho, and tha frana ('skulteto') sinne bon' R. 35, 2. H. 34, 24. E. 34, 24; 'sa skilma thet twibete beta, and the liodon them fretho, and thriu pond tha frana throuch thei kininger hon' R. 65, 1. 4. 74, 9. H. E. 64, 1. V. 62, 33; 'emendari iellet cum dimidia emenda, nulla poena pacis ('fretho') debetur populo nec skul-teto' 62, 2. H. 60, 34. E. 62, 2. R. 63, 6. VV. 63, 2; 'c merka tha liodon to fretha, and thet uield the friondon' R. 115, 15. 316, 5. 21. 317, 5. 128, 23; 'thera lioda fretho and tha frana hon' R. 121, 17; 'iba liudom vñ (x, c) merk to fretha' B. 157, 10. 159, 20. 176, 15. 177, 7. 180, 7; 'sa ressema him to bote en tuede ield, and tha liudem eame tueden fretha, and tha redien swuer skill' B. 171, 14; 'the frethen umbe alferck dad-dela si merk, and allera ombechta ek hinna Hunesegen londe even skeldech to tha fretha' B. 329, 17; 'fon the howwe (kirchhofe) nimthal liude nenne fretha' B. 159, 10; 'dyne ferd ielda mit twya lxxx ponden, lxxx he-reem ende lxxx lycedem' VV. 411, 37; 'dyn schade half toe beten, ende ferd herem ner lioden' VV. 472, 23. S. 456, 7; 'hit beta mit baerle hote, ende new ferd da lioden ner da frana' VV. 473, 3; 'thine ferde beta in tha mene lande mit lxxx pondem' S. 384, 12; 'is di ferd tolftich pond in dat land' W. 474, 24; 'da grewa n pond to terda' VV. 396, 7; 'ther ne mi nen frana nenne fretho fon thingia' R. 61, 24; 'tian merk tha frana to fretha' R. 124, 11; 'deer aegh di frana vin pond toe ferd' W. 471, 2; 'ther umbe ni thorf bi nene hota ieus, ni aega don umbe felia, ni scelata bon, ni keminges frethe, ni liuda wirde' F. 72, 11; 'thene mon mihi xl (xxx) merkum ielda, and tha mene redie-wex xx (viii) merk to fretha' E. 182, 20. 186, 5. 10; 'tha halwa rediwanne halwe frethe' E. 190, 20; 'sine redi-weiwa anne frethe' E. 205, 10. 17. 240, 9; 'tha redian ne agen nen x merca frethe umbe tha lith, mer en haudlesene' F. 308, 41; 'dat dat riuchteren nime nene ferdan ner ban, eer dat igge (parthei) syn betteringhe bishulpen sie' S. 503, 11; 'tha biscope xl skill, to fretha' R. 126, 3. 129, 7; 'ix fiardunga ('lx skill') the progoste to fretha' R. 128, 22. 129, 6. β. des fredus wird neben dem vergeld gedacht: 'thene mon other diore ielda, and thene fretho other diore fella' R. 81, 8; 'thi fretho and thet uield stounde oure thes blata hals' R. 116, 2; 'thet lis mihi ielde and mihi fretha bikanna' R. 117, 16; 'ther is ouerbere ields ('hote') and fretha' R. 118, 1. 5. 12. 20. 26. 121, 7; 'lasta ield and fretha' R. 542, 3; 'thriu ield and thi frethe alsa stor, and tha rediwa ene mere' B. 157, 27. 158, 27; 'thriu ield, and thre fre-

fretho

thar' B. 161, 27; 'al der on mihi ete ieldum ti ieldane and twam ferdum' S. 457, 13; 'en ield, and thi frethe half also stor' B. 166, 20; 'thriu ield, and thi frethe also stor' B. 171, 24; 'ful ield, and fulla hota, and nenne ('fulne' E. 205, 37) frethe' B. 177, 14; 'tuede ield, and tuede hota, and nanne frethe' E. 206, 6; 'en fiardandel ieldis, and thi frethe also hit berith bi tha ielde' B. 177, 15; 'to hote en fiardandel hiris cynis iel-des, and thi frethe also stor' B. 179, 27; 'mihi fulle ielde and enne frethe ressa' B. 179, 16; 'het morth ester morthe ielda, and thene frethe ester morthe fell'a' E. 238, 16; 'hine ielda mihi xm, thi hote al ther bi, and xm te fretha' H. 328, 15; 'het thrimene gold and thi frethe lidzic upp sine hale' H. 329, 2. γ. neben andern bussem wird des fredus gedacht: 'alle hots and alle fretha backma to halldande mihi also dena panninge, sa etc.' R. 97, 20; 'thi frethe and thi bremme se etc.' B. 158, 11; 'thrimine furthera a hotem and a frethe' E. 225, 31; 'da han eta ende dyne ferd ielda' VV. 411, 35; 'een lambe beta ende dñe ferd, deer deer to heert' VV. 413, 15; 'so schid hyt tuibet beta, ende dñe ferd tuifald' VV. 423, 31. 424, 8. 11. 21; 'sonder hoeft ende sonder ferd' VV. 424, 16; 'sod is di ferd vi pond ende twibeet' ('trim-beet') W. 432, 24. 21. δ. hoibe des fredus: 'het is thi bagosta breke, thet ma eune prestere sle bi tha altare, ther fot rist thi bagosta fretha' R. 127, 2; 'alsa monege frethar te rezande' B. 158, 2; 'alle aendebedon thene fretha also hach sa thi Riostrig withen thene obernre' R. 117, 2; 'sex haudelesna fellia to fretha' R. 121, 1. 338, 13; 'een ferd bi xv beiten ende xvi ielsum' S. 491, 5; 'sa resse hi to frethe en tuede ield' B. 170, 27; 'sa skil hi en fiardandelsad dolodges frethe sella' (so soll er $\frac{1}{2}$ der busse fur daddolch als fredus salhen) H. 338, 16; 'werther enich mon eslein sunder thesse (vorher genannte) fretha, ther flie to ene ielde, sa xm to, to fretha' R. 544, 35; 'alle dede thet mea mihi leintheit, thet send al tian reilmerek to fretha' R. 538, 20; 'thira deda is alek iv skill, and fiarda half wedde to fretha' R. 538, 23; 'xx (x, xi, etc.) m. to hote and lx (i, etc.) to fretha' R. 542, 10. 16. 17. 22. 543, 3. 6. 11. 18. 21. 28; 'thi frethe vir skill' E. 230, 12; 'ii schil. di ferd' VV. 400, 31; 'di ferd is in Waggenbrinters dele vi merk, in Woldensera deel ix m., in da fij delen lxxx pond' VV. S. 386, 35. 387, 5; 'ferda is lxxx punda' S. 498, 28; 'fullen frethe' E. 237, 30. Vgl. I. Fris. 3 §. 2.3.4. 7 §. 2. 8 §. 4. 16 §. 4. 17 §. 4. 2.3.4. ε. 'tha rediwa kethe althe riuchte frethar fuwertene nachtem er iba ofgong' B. 152, 28; 'tha nye redia skelin hit on fa, eiter thaner tha erra redia theue frethe ut kethat' B. 113, 8. 180, 27; 'thi

fretcho.

kehe thi redia ther ur thi sveren is, al evna tha othre frethrum' B. 173, 17; 'sa felle thine frethe, ther tha case halad heth' B. 160, 26. 168, 26; 'thet ma uene freta (keinem fridlossen) ne mote thene liudafrethe urewia (erlassen), mey hit fell, sa nime thi talemen thene frethe, and neth thi freta nena hewa, sa stoude hit oppa siene hals' B. 169, 7; 'ne mi thi blata thenne nawet lasta tha hote and thene fretho, sa achma bin eue dede als da den within to duande, ac etc.' R. 542, 35. 3) ein unter dem selben gerichtsfrieden stehender district, gerichtssprengel, heisst fretho: 'in da Wembrisre terde ief dela' (oder gerichte) S. 492, 5; 'buten rede der prelatena diis ferdis ende dels' S. 502, 26; 'Hemmelra alda ferd' 560, 9; desgl. 535, 19. Compos. afretho, dikfretho, feldfretho, godfretho, hirifretho, hoffretho, husfretho, ioldfretho, kerekfretho, liofrefretho, merkelsfretho, plochfretho, räffretho, rumfretho, skipfretho, sonnfretho, stridfretho, thingfretho, unfretho, wairfretho. Vgl. frethe (ohne fredus), twifretho (mit doppeltem fredus).

fretchobon, fertdehan, ferdban (fried-bann): 1) gelauunter, befehlener friede: 'Octavianus hande dñe aersta ferdan oen da wrald' (stiftete allgemeinen frieden) W. 436, 22. 27. 30; 'ick wil ioe mine fys ferdan kondich dusen, ick urbanne alle indycken .. alle needmonden etc.' W. 431, 29. 30. Vgl. fretho nr. 1 a. 2) von dem richter für eine bestimmte person gebuheter, wie der sachenspiegel sagt gewirkter friede (vgl. fretho nr. 1 d.): 'als hi (der seidschöle) dñe ed swerren hadt, so aegh him di decken een ferdan zu duaten bi des hancockes banne, dat him nimmun due wald etc.' W. 403, 11; 'omnes sententia' definitivus, quod vulgo ferdua nuncupantur, inviolabiliter statutum observari, nisi per judices successores ... justo modo fuerint transmutandae' 103, 20. 334, 19; 'so aegh dyre fwoe kerne ferdan oen dae gründe, dat ber nimmun naet rawie iefte set onriuebtes duo' W. 295, 15; 'datter neen greemlaen men ferdebaa dusen scellet, hof sie (der verkauf) tofara ker ou da gaestcrcka (dorkirche) fan da ebera, deert land in leit etc.' S. 501, 38. 5. 9. 15. 18; ferdan wirkt der richter dem kläfer nach ohne widerrede geschlossenem und gelührig publicirtmen kaufe, darüber theil Schwartemberg eine reibe von urkunden aus dem 13ten jahrhund. mit, z. b. 1441. 1452. 1473. 1491. Schw. p. 521. 543. 661. 747. Ueber ferdan in dieser bedeutung s. auch Jur. I, 240. 242. 244. 2, 10. 14. 16. 3) für gehrochenen frieden zu entrichtende strafe, fredus (vgl. fretho n. 2): 'si quis raptus fuerit, iv marcas pro emenda recipiat, et judices simplices frethebannos accipiunt' 136, 34; 'si qua femina violata fuerit, pro emenda tertiam

fretcho.

partem vergeldi obtineat, et judices pro frethebannis duas marcas accipiant 137, 4; 'hueoso di man mi falsched (münzverschaltung) wirt bifaen, so moet hyt twischet weder iouwa ende een halles pond to fredebanus' W. 432, 34. 38. Vgl. fredhebannus bei Haltius 519.

fretthofest: 'sa is thet al twilheit ther ma bin ther ester in deth und frethofest, und embete (ohne busse) alle thet hi ut flucht und fretholas' 64 n. 11; fretho-fest bildet hier den gegensatz zu fretho-las (ohne fredus), sagt also das ein fredus verwirkt ist.

**fretholas, frethelas, frethlas, fred-
las, ferdlos** (friedlos): 1) des gemeinen freiden be-
raubti: 'bwauseo ma ferdlos leith, bwaso tha ferdelas to helpa cumh ut tha othera lande scel bete etc.' S. 384, 8; 'so aegh di aesa him (den gerichtsamungen) ferdloes to liden ende syn gued' W. 396, 36; 'iel by (der mörder) naet beta nelle, so aeghmen ferdloes to liden, hem ende al syn gued ut dae ferdel tos liden ende too wysen al ont by bet' W. 413, 39; 'nu deelt di aegha, dat hi ferdloes leyd is, soc hwa soc hine buset ende howet deer ester nacht ende dei, dat hi beta schil .., nu aegh di schela dat ferdloes gued to bisittane' W. 413, 1-7. S. 384, 10; 'nu by naet lasta wil, nu deelt di aesa ferdloes him ende syn gued; ester dae deer hy ferdloes leyd is, bwaso him buset ende howet, aegh hyt to heten, sit bi ier ende dei, ende hi naet beta nel, soe schelmen (soll man ihn) als dat ier om comt uta land driva ende dela' W. 417, 31; 'dat en gretman allenra mey nimma ferdlos lida buta tha oren' S. 504, 10; 'flucht hi (der arme mörder) ac inna en hua, and me binu ther ut breke, tha momme sinne skalla te letande, und frethlas heliuand' R. 542, 7; 'bwresa hi en fath and en frethelas mon ('proscriptus' 186, 24) is in ea stride to dade slaya, sa skelma hine miilfulla ields (vergelede) ields' E. 186, 25. 187, 25; 'werth en fath and en ferdlas mon to dada slayu, sa akel hi ieldes las ledas', hit ne se thet hi (es sei denn dass er) inna ena stride eslaine werthe' E. 190, 8. 191, 8; 'sprech aeng fath and frethelas mon, thet him thiif faythe urewien se, sa mey hi hyt biprowia etc.' E. 188, 8. 2) ohne fredus: 'nele hi (der mörder) binsta tha sex wikun thet lif miil ielde and miil fretha na-
wei bikanna, werth him thenne sin lif on awunnen, thet lif skil weas frethlas' R. 117, 19; 'sa mot hi (der arme erschlagene mörder) riuchta miil the halde, and thet lif ac fretholas biluu' R. 118, 7. 16; 'feldlas and frethlas mot bi beliua' R. 118, 22; 'werth him sin lif on awunnen, frethlas mot bi beliua, and thet lif miil xx m. to ieldande' R. 541, 24; 'sa is sin hals frethlas

fretcho.

and to xx m. to ieldande' R. 544, 24; 'alle that ma tha rauere deth, that is enbete and fretholas' R. 543, 35; 'enbete alle that bi ut frucht and fretholas' R. 64 n. 11, wo in W. 64 n. 11 dafür 'sonder huet ende sonder ferd', in W. 428, 11 'dat is boetloes ende freddloes' steht. Ags. frölæas, isl. fridlaus, mund. 'proscribatur, quod vulgo frethelos dicitur' jus susat. §. 20 Seiberts 1, 51. vgl. Haltius 522.

(**frettholdshed**, **ferdlonded** (freidlosigkeit) f.: 560, 15.

fretthopanning, frethepenneng, ferd-penneng (friedenspfeilung) n.: 'thet wi agor frethopanning ('fretthepenunger' E. II. 14, 2; 'ferdpenningen' W. 15, 2) to ielandne' R. 15, 2, wo der lat. original est 14, 1 'poemam pacis' (strafe für Friedebruch, fredus, vgl. fretbo nr. 2) liest; 'sa hach thi greua us frisecke capmonnon to warande them frethopanning siugun strea' R. 539, 30, vgl. 15 n. 13. Im jus susat, §. 56 'et index recepitus al proscipto (postquam actori satisfecit) denariis qui vulgo vrethepenninge dicuntur, ipsum paci et iuri suo restituit' Seiberts 1, 56. Vgl. Haltius 523.

fretma, in 'il and swart fon farendum und fon fretma' E. 246, 14, benennung einer krankheit, viell. von einem in den frisia, quellen nicht vorkommenden freta (fressen), dem ahd. fregt, ahd. frezan Graff 1, 529 gebildet, wie brekma, setma u. a. von breka, setta.

frevethed (Kühnheit): 'Justinianus kirte onsrucht mit grata felicitate' W. 437, 27. Vgl. ahd. fravali Graff 3, 823, ahd. frasfel (procax, protervus, frascalles (procaciter), frasfellese (procacitas, factio).

fri (frei): 1) frei, aus dem stande der freien, nicht hörig: 'thi fria Friso' ('liber Friso' 40, 12) H. 27, 34, 41, 20, 43, 13; 'thi fria Fress' E. 42, 13. H. 356, 11. W. 41, 20, 388, 2, 8. 11, 14, 25. 389, 27, 36. 390, 5, 17, 32, 391, 20, 22, 392, 30, 393, 3, 394, 26, 34. 395, 29. 396, 11, 410, 4, 15. 425, 25. 426, 16, 35, 427, 4. 428, 13. 439, 9; 'dio frie Fressine' W. 409, 25, 425, 25; 'di decken emmer fry ende frisch to wessen' S. 482, 9; 'eng Fress ther fon seken fri se' a. 1276 p. 149, 24, wo das lat. original 'Friso conditionis liberae' gewöhrt; 'claget dio frowe, als hio fri is, datse etc.' W. 474, 16; 'breke een frowa her aefte (ebe) mit men fryen man' S. 485, 24, 28; 'bwersa en fri wi nimt enne eyne mon' (einen unfreien mann) R. 539, 18; 'bor dy man so dy frow fry se so ay' Juz. 2, 192; 'alle Fresen, deer fri boren sint iesta fri spreke habbet' W. 433, 3; 'y waren eer fri boren heran' W. 430, 20; 'alle da iene, deer naet fri boren sint' W. 427, 6; 'thruck that skelen alle

fri.

Fresa son tha northbluend fri wesa' E. II. 18, 15. W. 19, 19; 'thet send ethelinga: alle fria Frisa ther thi kinig Kerl, and thi pagus Leo, and thi biscop Lindgere, etheldom and fria hala ouir lendon, alsa fri sare fri and ful berew were, and fon alderon to jangeron nena horonga nere' (das sind ethelinge: jeder freie Frise welchem König Karl, papst Leo und bischöf Lindger adel und freileit verlich, insofern er frei und voll geboren ist, und von eltern zu kindern keine uneheliche geburt statt findet) R. 539, 13. Eine freilassungsurkunde von 1378 steht Driessens 2, 220. 2) 'ut belda (ausstaten) mita hiara fria erue' R. 49, 28; 'thet alle Frisa an fria stole bisitte' ('also sy sonae fri boren se' liegt W. 11, 11 binzu); und hebbe fria spreka und fria ondwarde' R. 11, 11, wo der lat. test. 10, 11 'quod omnnes Friones in libera sede consistant' liest, und Iu. 539, 1 sagt 'use fri lond, that is thi riuchla fria stol, ther mugu wi wel bimba bebbia fria sprekas und ondwarda, thet ur ief us thi kinig Kerl etc.', vgl. 'nu skilu wi Friza halda usera alders kerl and theru kinings ieuu, also hit us thi kinig Kerl an thi fria stole bisfel' R. 19, 12, und 'datby him wonne en fria stoe (eine freie stelle), deyr by op tingia mochte' W. 439, 26. 3) 'thet wif fri leta' (frei lassen, aus der gefangenheit) E. 33, 9; 'ala en riuchler em miseder ryndu letb, ende tyself fry gaen letb' Juz. 2, 192; 'Frisa skulan wesa fri ute (frei von) stol und ute stupu' R. 25, 25; 'son alla clagnum fri (unangefochten) wesa' H. 12, 13; 'ic leet her B. fri and quyl on myse riuchrie' 257, 16; 'fry ende qwytl wysa' S. 503, 8; 'sa ist alle liudum fri (steht frei) B. 163, 30; 'and tha lugne se fri' (sollten nichts zu zählen haben) B. 180, 26; 'sa stent thi frowe thenne a fria foten' (auf freien flüssen) H. 335, 13; 'ief mi an man folgeth (fongbed)' fry (von freien stücken) one thes frana wald' S. 446, 25, 455, 28; 'oppa fria (freiheit, offenen) felde' E. 239, 13, W. 413, 21; 'thes dusdeler bote oppa sinne fria (enthüllsten) hals twiske wed and sed' S. 435, 15. 454, 14; 'is thi tusch al fry ut thi haunde' (ist der zahn ganz ausegeschlagen) S. 473, n. 8. Vgl. zu nr. 3 Hoffmann, 6, 262 über mal. fri, das ebenfalls oft einen sehr allgemeinen und unbestimmten sinne ausdrückt. Abd. fri Graff 3, 786, ahd. fro, frio, isl. fri, saterl. fri Hct. 237, neuf. fr. Epk. 157.

frinna, frina, fria (befreien, frei machen). Form: ger. te frisiande B. 155, 15; *præs. 3te ind.* friat B. 169, 27. friat E. 200, 26; *plur. frainat* B. 155, 13; *conj. frisia* B. 152, 18. fringe B. 152 n. 35; *part. friad* E. 200, 30. Ags. freon, isl. fria (liberare). Bedeut. 1) 'hwasa eue monne sinne hals friath (frei-

kaufu, auslöst; in E. 200, 26 steht 'fri makath' für friathi, und werth hi (der angelüste) alain, sa nime bi thet ield (wergeld) theret ut eracht heith' ('ther hine er friaid heith' E. 200, 30) B. 169, 21, E. 206, 26, 2) 'sprechma on theue talemon umbe enou undom (falsches erkenntniß), and tha tuene theue ena, and thet href inna warue nau ne fraiae (frei macht, rechtberigt), sa' B. 152, 18; 'ac fraiaha tha tuene theue ena, sa . . . , and hina xv nachten te friaiane mitl pennigum' B. 153, 13, 15.

frialinge (befreiung) in halsfriainge.

fridom (freiheit) in, 1) 'dat wi se alle mene in rede ende in dede uses friodom to bishalden' a. 1328 W. 102, 14, 532, 24. 2) sagehaft sind folg. erwähnungen: 'thesse fuwer hera (Bonifacius, Willibord, Willibrad, Liudger) bilupon us Frison frihalas and fridomes with them king Kerl' R. 133, 18; 'da era di freewcha fridores, deer his wonnen beden in da hou to Roem fan des pax ende koninges lesten' W. 425, 12; 'dat y da heerfeld foeren in dat roemische land, al deer om coem y toe da fridoome, deer si leider langhe was uroloren' VV. 430, 29, 30, 438, 4, 440, 14; 'Kaelr deer ioe di fridoem fan coem' W. 430, 21; 'Kaelr deer da Fresen den fridoem ioe (gab), deer eer sonder era weren' W. 437, 17; 'om dene frydom to bischyrmen, hweck hem is ious fan dene grata koninck Kaelr' W. 111, 14; 'nellet da Fresen disse heerfeld mit him (da keyser Rodolphus) naet bestaen, soe wil hise fan hiara fridoem quyt dusen' W. 425, 8; 'strida om iwe fridoem' W. 431, 1; 'wilkeren deer naet ne se wi t iwe fridoem, ende mene heerfeld mit iwe saun selanden om iwe fridoem' W. 433, 3. Ags. freedom, neusr. fridoem 506, 9.

friogid, **friogeth** (freiogt) m.; in 'theit (das kirchengut) scelma balda anda wilemen mit rex frisogethem, andet soghende scela wesa thi wigeida prestra' E. 8, 24 sind darunter sendachinen verstanden, sie heissen an and. stellen fogid, kerekfogid s. p. 747 n. 2; das selbe scheint der fall in 'so schillet hic (ebegatten) derer einer den andern ermordet haben soll) so akira mit tuam frya foeghaden' W. 426, 27; nicht aber in 'ieff di leka dae prester bitget eemre dada', so segh by him mit sine fria foged mit ene sed toe sikerien' W. 404, 8, 17, und W. 408, 14 wo es heisst 'to sikerien mit sine fria foget, deer hi kae das hi dina alter ontfingh', hier scheint vielmehr nach den letzten worten ein frei gewählter vogt, oder vertreter des geistlichen im weltlichen gericht, gemeint zu sein.

frigendi, **friendi**, **fredi**, **fred** (freiag,

dies Veneris) m.: 'op an frigendei' 255, 20; 'op den friendei' 250, 19; 'bodting to haldene dis monendey .. dis fredis ende dis saterdeys' W. 390, 30; 'dat trinck di tornideys to keden, ende des fredis to halden' W. 415, 10; 'fredis' (am freitage) a. 1481 Schw. 705; 'des freeds' a. 1468. 1477. 1481 Schw. 623. 668. 707; 'open freed' a. 1486 Schw. 729; 'den freed to ferra a. bartholomeusdey' a. 1479 Schw. 692; 'den freed ferra Palma' a. 1483 Schw. 718; 'op den freed' ('frede') 250 n. 12. Ahd. friadag, frigedag; ags. frigedæg, isl. fridagur, saterl. frejendægi Het. 237, neusr. freed Epk. 154, nordsc. freydi Out. 38; vgl. Grimm myth. 88, 89, 191.

frithula, **fritheline** (freiheit): 'thesse hera bishulpon us Frison frihalas and fridores' R. 133, 18; 'thesse kininger ur ieuou alle Frison frihalas and fria spreka' R. 133, 35; 'tha ur ief us thi king Kerl frine hals and fria spreka' R. 127, 28; 'wi capados ther mihi etheldom and fria hals' ('fria halsar') H. 10, 18; 'fria heith' E. 10, 19; 'fria hals' W. 11, 20) R. 15, 22, wo der lat. test. 10, 17 'libertatem' setzt; 'haet hi (der dieb) sin fria hals urleren' W. 427, 8; 'so schilma him an da liodewarde syn fria hals todel' W. 425, 23; 'frier leitaga, iher er ein gehera were and frihela (an freiheit) iwen ethile were' H. 12, 19, wo E. 12, 23 liest 'der er eya eberen were and frihala ouer ieuou e' (die früher unfrei geborenen waren, und denen freiheit übergeben ist). Ahd. frihal (libertas) Schmeller 1, 608; isl. friala oder frela (libertas), frials (liber), friala oder frelsa (liberare); ags. freols (festum), freolusion (celebrare diem festum), freoldom (libertas), deutsche lagerbücher nennen temporäre befreiung zinspflichtiger fribelie, s. Grimm RA. 300.

frithed (freiheit, privilegium) f.; 'van frier thooft der Fresena; dat di fyra Fresen noen herfeld thooft flora fara dan etc.' W. 358, 10; 'hwaoso een privilegium baet off een frybed' Jur. 2, 233; 'hwaare paeplica fryheit' Jur. 2, 236; 'to Fraenker in hiaare fryheid' (stadtfreiheit, weichbild) a. 1374, p. 506, 4; 'in der Ylide (stadt Ilt) iestu buta der Ylide binne hiaara fryheydt' a. 1424 Schw. 462; Ahd. friheit Graff 3, 788, isl. friheit (privilegium, immunitas), neusr. frybeyt Epk. 158.

frithere (freiberg, eiu freier) m.; 'flower frithere' W. 13, 22, wo in R. friiling, in E. und H. frimon, im lat. teste liber steht; 'dat alle Fresen fryberen wezen' W. 440, 15, 24, 441, 24. In anderem sinne spricht der Sap. von vrien herren, vgl. Honterys reg.

felikane (offenbare schlägerei): 'bwamsoe werth syn foot of slain in eentre frykase' S. 454, 27.

felilik (frei): 'thi fri Fresen for and sin sin frilike

fri.

lond' in sein eigenes freies land) II. 356, 14; 'dat bine frilicke toe sine lande seinde' W. 17 n. 6; 'ihera her lets frilike wasa' (ihre haare frei wachsen lassen) H. 353, 26. Alt. frilic (ingemus?), ags. freolic (liberalis), freolice (libere).

frilling (freier) m.: 'thet bi hine sikurade an tha without mihi fluwer frilingon, and mihi fluwer ethelingon, and mihi fluwer lehalachon' R. 13, 11, wo E. II. frimon, W. fribera, der lat. test liber dafür verwendet; R. II. (eine im Jahre 1327 geschriebene handschrift) sagt 'thet send frilinga: hwersa en fri wil ninth emne eyne mon, and ther bi fluwer knapa thucht, and thenne ester thes ayna monnes dathe sin god up iest, and tha knapa twisk thes duran of these asta fallat, and tha knapa und hisa selun of duran fri makath' (das sind frilinge: wenn ein freies weib nimmt einen unsfreien mann, mit ihm vier sohne zeugt, und dann nach des unsfreien mannes tode sein gut aufgibt, die gewänder zwischen den thören von der achsel fallen lässt, und die sohne und sich selbst frei macht) R. II. 539, 18. Nithard Perts 2, 668 'sunt inter Saxones qui edhilangi, sunt qui frilingi, sunt qui lari illorum lingua dicuntur; latina vero lingua hoc sunt nobiles, ingenuiles atque serviles', vgl. vita Lebuini Perts 2, 361.

frimdsind vgl. fromsind.

frimon (ein freier mann, freier) m.: 'fluwer frimesha te ein erau' E. 12, 21. H. 12, 17, wo in R. friling, in W. fribera, im lat. test liber dafür steht; 'theret allera frimonem ek to haldande hach iahwelikes frimonenes lawa' R. 9, 8, 55, 8, 13; 'enes frimonnes ('freymonnes') ield' H. 337, 27, F. 306, 2. Ahd. wird frimað durch libertus glossiert, s. Schmeller 1, 608; ags. fromoum (homino liber).

friond, friund (freund) m. Form: friond R. W.; friund in B. E. II.; frind R. 122, 1; friend 515, 21; frund 515, 18. Nom. friond R. 59, 1, 123, 15, friund E. 200, 33; dat. frionde R. 7, 8, friunde B. 154, 17. E. 6, 11; acc. friond R. 59, 15, 118, 11. W. 57, 26, friund E. II. 56, 26; plur. nom. friond R. 25, 10, 53, 29, 67, 13, 118, 28, 123, 29, 540, 1, 32. friund B. 164, 12. E. 185, 6, 186, 2, 187, 31, 188, 3. H. 24, 16, 329, 4, 336, 33. friunde E. 34, 11, 211, 2. friunda E. 186, 28. frionden S. 502, 18. W. 25, 9; gen. frionda R. 43, 26, 121, 23, 122, 1. W. 43, 28. friunda E. 42, 30, 52, 32, 208, 13. H. 328, 8, 329, 34. friunde E. 195, 35. friondon H. 69, 33. friundane E. 196, 1. friundene E. 196, 6, 8; dat. friondon R. 116, 6. frionden W. 7, 4, 392, 7. friunden H. 336, 1. friundem B. 167, 4. E. 34, 10, 196, 15, 208, 23, 210, 1, 211, 1. friundum E. 208, 18. H. 100, 13, 329, 9.

friond

330, 1, 336, 9; accus. friond R. 23, 10. friund E. 197, 2, frionden W. 411, 17. Alta friund, ags. freond, il. fraendi, saterl. frijund Ilet. 237, neufr. frijoun Epk. 456. Bedeut: 1) freund (amicus): 'sa hach thi aega to delande tha lande alare frionde' R. 7, 8, wo in lat. 6, 3 'judicare inimico sicut amico' steht; 'het tha redieha helpa skele tha fande alsia tha friunde' H. 151, 17; 'hit weer (es wäre denn) dat de ryghber ende da heidapa seer gract fryonden were, datter en qued formoden in were' S. 502, 18. 2) blutfreund, verwandter: a. bei busse und wergeld: 'thet him sina friond (im lat. 24, 6 'cognati') ther to helpe (eine busse zu salben), ief hit selua nawet nebbe, thruch thet, thet ha ne mugen him undkuma hiara herena blonde' R. 25, 10; 'thet urield stonde oua thes blata hals, hwasane houig thet urield tha friondon ther thi mon (der erschlagene) hiara was' R. 116, 6; 'wreklich enich mon sinne friond hwek, buta opa (ausser an) tha riuchta bonahond (mörder), thet lif mot hi iolda' R. 118, 11; 'sa skilus sine friend unfach belua' R. 118, 28; 'sa hwer sa thi blata sprekt: folgiath mi, nebbe ik allera rikera frionda enoch? alle tho the him folgiath and fliuchtath, thet stont opa hiara einsa haus, thruch thet thi blata mi allera sinera friinda god ouri fliucht, hi ne mi hit thach to nenere osledene skiat' R. 122, 1; 'thes datha friund ('beredes' 184, 6) schellath then bona makia or thet epene gref' E. 185, 6; 'is thet sina friuud ('parentes ejus' 186, 1) en ield biada' (für den todtschläger) E. 186, 2; 'hwersa hir en fath and en freibyles mon in en stride werth to dade slayn, sin ield mughen sina friunda ('parentes vel heredes proscripti' 186, 25) nawiit nima, alder unlc thet hia for hine nelden new ield ut retsa' E. 186 28, und 'hebbeh sin friuud ield ('en meitele') tosara for him ut iewen, sa mugen hisa thet ac wither nime ion sine ielde' E. 187, 31, 188, 3; 'thet nun friund tha otherhem helpe to ielden to siuer dadslachte' E. 200, 33, vgl. aber R. 169 §. 132. E. 200 §. 24; 'werlb thi moder dad alain, sa nimph that kind hire moders lit, and the friunde navet' E. 211, 2; 'gef thi blata enne mon ale, thet thermene geld (½ wergeld) and thi frethe lidde upps sine halse; thet tweide geld geue sine friund' H. 329, 4; 'ala thi mon enne mon aleid, sa skelle mieliæ et sine friundum hebba' H. 336, 9; 'tha settema sex merk to tha ielde the friunden te leusane, rv tha federfrinden, u tha moderfrinden' H. 336, 38; 'da frionden monia, deer him dae meentele iaen schillen' W. 411, 17; 'schielt daer eniger hande secken op den merkeidey, ende mochie dy ienne der da deda deen hede ielde

friond

noch bete, ende da vrunden naet duuen wolda ner mochte: lyff wer lyff, ende leed wer leed' (leib gegen leib, und glied gegen glied) 515, 18. 21. *β.* erbrecht: 'so hwer sa en mon iestha ea wil god leusth, and thera sibbosta sex honda nem nis, sa dele (theilen) tha friond ('cognati') 66, 5, in W. 67, 5 'da oder frionden') tha laau under biam, al with thiur her bis (je-nachdem sic) sibbe es da knis meug' R. 67, 13; 'hwerner an erfinnse forsalt oppa da friond, sa etc.' E. 197, 2; 'nen munik mey erfinnse fagie for sine frionden' E. 240, 1. *γ.* nüherreicht: 'hvass lond wel urkapike, sa biade bit sine, ayne sibboste frionden' E. 208, 18. 23; 'da syronde dat nyer to biissten' W. 392, 6. *δ.* eides-hülfe: 'sa hach thet kind themne an da were to tiande miith modermegom and miith vnu fethermegom, ief him sina friond ('cognati') 52, 28) helpa willath; ac willath hini sina friond eta without urtia (und wollen sich seine blutsfreunde den reliquien entschließen); sa hach thet kind themne framde man te kapande, ther miith him swere' R. 53, 29; 'undgunghe miith xu ebnum theria sibboste frionds' H. 328, 8. 329, 3; 'sa wiince hu hit miith tuam frionden' B. 167, 4. *ε.* zwischen vater und sohn, zw. brüdern, zw. valterbrudersohn und mutter-schwethersohn, zw. mutterbrudersohn und vaterschwethersohn findet keine richterliche entscheidung statt, 'thet skilur alle da mega friond skifta' R. 123, 29. 540, 32; 'sa hwer sa brothera sannah umbihiara god', thet skilur sketba ses tha sibbista honda..., ne mugun thet tha menu friond; næwt sens, sa hwedderon sa thi rediuus folgab, thet skil stede hilfua' R. 540, 1; 'sa hwer sa thiur moder hiri kindis erue urkäpath miith biri frionda reda ('cum suorum cognatorum consilio' 42, 27), er thet kind ieroch se' R. 43, 26. E. 44, 6. 15; 'sellath hia thes unieriga kindes erue, an schel thet schia bi aller friondane rede' E. 196, 1; 'hvass untebf (als vor-mund) thes olderlose god, sa schel hi thet unth bi al-ler friondene red' E. 196, 6. 8; 'sinra frionda strid' (ist grund zur verässerung des gutes eines unmündigen) E. II. 42, 30. 195, 35; 'formunder wese for feiderseite, thet is fon sin seiders frionden' E. 211, 1; 'mi thet kind (das aus der gefangenschaft heimkehrt) nomia sine nesa friond, sa' R. 23, 10; 'sa hwer sa thi mon se sinne frionda bleda (bluten), ther him sa sues (nahever-wandt) se thet binna thredha koi se, and' E. 56, 26; 'and bi (ein gewaltsam gebundener) ur (gegen) sinra frionda unewaldher sitte' H. 339, 34; 'sa ach thet (entführte) wil these hoda frionden to sendane' E. 34, 10. H. 100, 13; 'thesa (durch stehlen und borgen erwach-sene) unskelda ne thor nen friond fori thene otherne

from.

ielda' R. 123, 15; 'thetti thiaf kempe (gerichtlichen zweikampf eingeben) sunder witterstride son him seluum and fou alle sine friondum' H. 330, 1. Compos. feder-friond, kestfriond, moderfriond.

friondlik: 'sa dele hit tha neuu and tha nista friondlike (freundlich, nach art der blutsfreunde) under him' E. H. 66, 7. Ags. freondlic, neufsr. frijenuyck Epk. 156.

frionskip, frionschup (freundschaft): 487 n. 48. 249, 20. 250, 14. 255, 7. Alts. frionscipi, frionscipe, ags. freondscepe, neufsr. frijenschip Epk. 156.

friske, frisele (haar, haarslocke): 'ief ma en frows her frisen ('frisan' S. 458, 13. 463 n. 9) of snyt' ('offe kerth') W. 463, 15; 'eenre frowa here friselen of ekoren' S. 494, 9. 497, 12; 'bloedresene onder da friselen' ('iba friselin' S. 463 n. 19) W. 463, 13. Nordfr. frisale, frissele (haar, pferdeschwanz) Out. 87; neufsr. friselen (das haar flechten, flechten) und frisel-snoer (Flechband) Epk. 156; in Hindelopen friselen (frisen) vgl. 493 n. 9, engl. frizzle, vgl. wriselen (torsquere, involvere) bei Kilian 821.

frithia vgl. frithia.

fruidell (friedel, geliebter) m. Form fruidelf H. 332, 22. 334, 20. frudelf H. 34, 2. frudlef H. 332, 26. 334, 31. *ιλ.* fridill (concupinus, amasius), ahd. fridil, Graff 3, 788, mhd. friedel (geliebter, dann auch ehengenos). Bedeut. 1) geliebter: 'and biu (beim stiegong, vgl. dort) thene frudelf urtiucht, end to tha riuchta foremunda genth' H. 34, 2. 2) gatte: 'en femme ther na neno frudlef ni wan' H. 332, 26; 'engre frowa, ther miith hire fruidelwe is' H. 332, 22; 'hwersa en frowe afe den is, and hire frudlef thenna to kemlit' (wirbt) H. 334, 20. 31.

frund (freund) vgl. friond.

freo (froh): W. 441, 10. Alts. frah (laetus). Vgl. das neufsr. frolyck (fröhlich) Epk. 157.

frod (klug): 'by rede fradera lyudena' 256, 33; 'by froda lioden reed' a. 1475 Schw. 662; 'twer da vroedte in das gae' S. 454, 31. Alts. frud, fruod, ags. frud, id. frord, neufsr. frued Epk. 156; nordfr. frud Out. 88.

fredhed (klugheit) f.: 'hi der mena fredheit dera syf delena' (bei der gemeinen klugheit, dem ge-meinen rath, der fünf gerichte) 478, 6. Ahd. frotheit Graff 3, 822.

from (frommend) vgl. fremo.

froma (frommen, nutzen, vortheil): 'froma and schata self to dregane' 308, 23; 'skatha and freana (lies: frema oder froma) a twa' (gewiss und verlust während

from.

der ebe zu theilen) E. 207, 8; 'so schil hi suara, so him synre schette fa ti frome wirde (dass ihm so seines vieles habe zu nutzen werde, als), so hi onschiedlich se' W. 456, 30. Alts. fruma, froma (emolumentum, beneficium, salus), ags. freomu (utilitas). Vgl. fremo, **freomia, fremia** (nutzen): 'frommia ief scadia' S. 490, 6; 'fremania ief scadia' S. 491, 8.

fremnsind, fremnsend, fremdsind, fremdsind, **fehlmsind, fehmnsind** (der erste send): 'da frmondsind (var. "fremnsind") to halden eer s. Johannis lopistiae dei, ende den esternd naet eer s. segidiusdei; tre riochtidgen to halden eta froemsind, ende den esternd' 459, 19, 22; 'nene wrogbings to duuan oers den eta frmondsind (var. "fremnsind") ende en esternd' 459, 29; 'hwase den froemsind sondir layngham iz, ende den esternd unno pennischallida, so is ly fry dat ier' 459, 4; 'nene heyliges deys fyra ti wroghyana oers dan eta fromsend, endt eta esternd etc.' 460, 9; 'dat men neu decken schel to riuchte staen, oers den da freemsende ende den esternde' S. 482, 23; 'iester enige swera secken foelen ny thisse fremsindende ende esternde biuna ier etc.' S. 482, 2; 'worder fochten onder des deckens fremsindende ende esternde' S. 483, 11, 14; 'iester enich man dys frimdsind urmayeth . . . dy sel to da esternd andria' S. 484, 4. Der fromsind und ester-sind stehen sich hier überall gegenüber, da ester-sind den nach-send, das spätere syndalge richt bedeutet, wird from-sind für den ersten send zu erklären sein, ein lat. text 519, 21 sagt 'in simodo posteriori et priori'. Für from-sind steht 459 n. 10 die lesart form-sind, dies veranlaßt mich eine versetzung des from aus form (primus) anzunehmen, wie frost neben forst (algor) vorkommt, vgl. hors, fructa, und das id. frum (primitiae, prima proles). Das neben fromsind nachgewiesene frmondsind (oder fremnd-, frimdsind-sind), erkläre ich durch einschübung eines d, wie es in etmologi für einzelne sich reibt, vgl. etmel.

(frost), forst (frost): 'dat dat kind oen forste moet forfare' W. 47, 21. Alts. frost, ags. forst, frost, id. frost, mnl. vorst gl. hern. 199, saterl. frost Het. 237, neusr. frost Epk. 156.

frostta (erfrören): 'thet thet kind ne frost'e R. 47, 35. Isl. frysta.

frotha (wunde) in benthrotha; das alhd. freti wird Graf 3, 819 durch livor vulneris glossirt; alhd. fraton (sauciare).

frowe, frouwe (frau) I. Form: nom. frowe B. 164, 29, 177, 1. E. 34, 20, 196, 31. II. 23, 25, 334, 29, W. 395, 15, 400, 9. frowa E. 198, 27, 199, 16. II. 339, 6.

frowe

S. 485, 9, 27. frow W. 433, 30, 474, 11; gen. frowa R. 132, 38. E. 236, 4. IV. 426, 10, 470, 8; dat. frowa E. 212, 2, 216, 7. II. 332, 18, 333, 8. W. 429, 2. S. 450, 3, 494, 9; acc. frowa B. 166, 7. E. 198, 23. II. 329, 26. W. 428, 34. S. 485, 9, 487, 14, 498, 7. frowe E. 230, 37. W. 409, 13; plur. nom. frowa B. 164, 22. E. 246, 8. frowe E. 196, 22; gen. frowena II. 327, 9. S. 489, 25, 490, 3, 24. frownen S. 491, 7; dat. frownen E. 234, 30. W. 426, 2, 6. S. 458, 13; acc. frown 480, 14. Das abd. frowa, mbd. vrouwe, neusr. frowe Epk. 157, welches demnads ags. und als. abgeht, dñs dagegen das dem fries. mangulde msc. beitäten: als. froho (dominus), ags. frea; ein als. frua ('usero fruon s. Mariun') bat die easener legende lin. 6, ein id. fem. fru (diminiva) Biorn; vgl. Grimm 3, 320.323.335. Be deut. t. 1 herrin: in 'thi hera iefsha thiis frowe wraigah etc.' B. 177, 1. E. 204, 34, 237, 26, während 'hera iesta frowe' W. 405, 6. S. 489, 25 nur man und frau zu übersetzen ist; vgl. 'ther helega frowa Helena' R. 132, 38; 'den monedey tofarra us lyauwe frowa dey nativitatis' (Mariæ geburt) a. 1474. 1486 Schw. 660, 734, 735; 'ney us liawer frowa dey assumptiois' (Mariæ empfängnis) a. 1463 Schw. 605; 'to use liawe vrouwe aualter to Kornym' a. 1481 Schw. 709. 2) verheiratheter frau, als solche fanne H. 332, 18, 24, 339, 1 oder ioncfrouwe S. 487, 14 entgegengesetzt. 3) gewöhnlich ganz allgemein wie das nhd. frau gebraucht: a. bussem: 'enre frowa werield' E. 236, 4, 34, 19; 'hwersa en frowe node nimen is' II. 32, 25, 329, 26. B. 166, 7. W. 474, 16, 480, 14. S. 487, 14; 'hwersa en frouwe claghat, thet hiu hire frucht urleren hebbon ferre kase' E. 242, 11; 'enre frowa hir are' E. 216, 7. II. 333, 8; 'enre frouua hir mechte torent' E. 224, 14; 'ther frowa briast of eanilien' H. 332, 14; 'hwersa ma dulget ene frowa' S. 498, 7; 'ergens dera frowa' W. 470, 8; 'basefeng enre frouua eden' E. 224, 20. II. 232, 18; 'bleitien enre frowa' H. 340, 10; 'enre frouue ur enne bene eurpen' E. 224, 22. II. 339, 1; 'enre frouua hir thrin clather truch snithen' E. 224, 24, 230, 34; 'raf enre frouua deen' E. 230, 33. II. 339, 7, 15; 'balasraf ther a frouwa uppja here halve' S. 450, 3; 'enre frouua hire hntze streuued' E. 212, 2-10. II. 339, 10; 'enre frouua here frelasen of ekoren' S. 458, 13. 463 n. 9. 494, 6, 497, 12; 'alle thet ther ma frouuen deih, al is bit thriming further' (um ein drittel höher) E. 234, 20. II. 332, 31; 'hwersa thiis frowe wiha othero fisch' II. 337, 7; 'thiu frowa hire lithe mith mara riuchie (mit mehr eiden) ni ach on ti ledane, sa etc.' H. 339, 6. β. alle frouwa skelin a foremnde stonda' B. 164, 22; 'da bischirmense an der frouwa aegh etc.' W. 429, 2; 'hwer-

frowe.

sar is en mon iesta en vrouwe alsa crone thet bine selwa nawet biriuchte muge' (so kommen sie unter vor-mundschaft) E. 196, 31; 'alle frowen agen wald eue foer-mond (gatten) toe tuisane' W. 426, 2; 'hwarsar en frowe sterflib, und hin ne lewe nemne ews' B. 164, 39; 'hwarsar en frowe monnath und tiuch en kind, und hia sterwe hethe, sa' B. 167, 13, E. 199, 16; 'ist thet mar eue frouwe ut ews (verheirathet), und ma tsi-wia umle thene holdhreng (streitet um die mitigf), sa' E. 198, 28; 'hwarsar en frouwe ut ebel ist' (ausgestat-tet ist, und kinderlos stirbt) E. 238, 2; 'thine faebt aghen tha frouwa te swerane, alder ma him betiget dersnas' (verheimlichung des gutes) E. 246, 8; 'hwarsar en frowe sereib of the liudgards and enne otherne' H. 334, 29; 'hwarsa ma eue frowe alte deib, andi kere-nase capad het' H. 335, 9; 'ieff en frowe voercoft bo-del' W. 400, 9, 419, 1; 'so aegh dyoe frowe een ferd-han oen da gude' W. 395, 15; 'hwærna ma eue frouwe om een urhoer wroget' W. 409, 18, 485, 9, 27. y. 'tha slochma enre frowe hire brother etc.' H. 336, 36; 'da ields ende da lawa der berths aegh dio frowe' W. 421, 3.

frowesnama (frauensperson): 'alle frouwes-noma scel hebbe theme berna ief then kerns' (jede frau soll haben den geborenen oder gekorenen vormund) E. 196, 22. Hettema emiger recht p. 63, 115 erklärt hier noma für mond (vormundschaft), und übersetzt den ganzen sats unrichtig: El. 196, 22 liest 'alle frouwe' für 'alle frouwenoma', und 566, 16, 18 findet sich frowes-nome, mannesname (frauens-name, manns-name) in gleicher weise gebraucht.

frowepersona (frauensperson): 100, 11.

froulikk (eine frau betreffend): 'hire froulike bota' E. 241, 4.

frucht (frucht) f.: 1) feldfrucht: 'da fruchten schel dy caper off slaen oen dai ield' Jur. 1, 252; 'weer iaen dat land myt al da fruchten' Jur. 1, 254, 2, 144; 'weer iae dy frucht, deer ma deer fan ontfaen mocht' Jur. 2, 186; 'hwaso herth dyn frucht fan da land op, so' Jur. 2, 226; 'dy preester deer dyn frucht haet byarhey-dia leten, dy aegh dyn frucht ney Maya oter s. Jacob' Jur. 2, 254; 'fan dyarem to yniens ut' ens mannis frucht (feld, saat), deer fan so nympma panda' Jur. 2, 212. 2) leibesfrucht: 'hwarsar en frouwe clagath, thet hic hire frucht uerlaren hebbe' E. 242, 12; 'thet thiis frucht as fir kemen see, thet hil habbe et her neyler' E. 239, 27; desgl. Jur. 2, 278. Alts. frucht, id. fruktr, neusr. fruchte, frucht Epk. 157; aus dem lat. *fructus* erborgt, a. Grimm 3, 518, 560.

ful

fruchta (furcht): 'truech fruchta' W. 435, 19. Alts. forhta, forhta (sem.), ags. syrhtu.

fruchte (fürchten): 'dat ma fruchta da wrekk' W. 435, 13; 'dat ma cerge deda fruchte' 424 n. 1; 'hy weren (wäre ibn) fruchten' (partic. act., für 'fruchtent') Jur. 2, 274; 'ende hy god ner mensche fröchte wold' a. 1466 Schw. 614. Alts. forhtian, forahlian, ags. forhtian, nordsr. fröchte, früchte Out. 89. Compos. onfruchta.

fruchthbar (fruchthar): 1) 'dit land was fruchtbaer' W. 112, 15. 2) schwanger: 'van riucht des fruchbare vrouwes deer di man bigrawen is' W. 395, 23. Neusr. fruchtblt Epk. 157.

fruchtina (seugungsner) f.: 'ibria sinkefer: thi siaspine, thi wieldaine and thi fruchtina, ther mot bi fan tigia etc.' S. 447, 29, 457, 3. W. 470, 27.

frudelf, frudlef (geliebter) vgl. frudelf.

frum, in frumdede und frumdolch, das ags. from (medicus) bei Lye.

frumdede: 'the frumdede binna clathum.., thrinim diurra thruch thene beta brond, buta clathem ..' II. 96, 30. Vgl. frum.

frumdolch: 'the frumdolch thrimine further thruch thene beta brond' H. 96, 32. Vgl. frum.

frumdsind, vgl. fronsind.

fugel (vogel): 'dat da presteren schellet nen hau-ken noch oer fugelen halds' Jur. 2, 236. Alts. fugal, fugl, ags. fugal, fugel, fugi, id. fugl, saterl. fugel Het. 237, neusr. fugil, foeggel Epk. 158. Vgl. compos. fugelakule.

fugelskule (vogelhütte) f.: 'hwarsa ma annen mon slait ymnar fugelscule' ('inna thei fugelschul') E. 210, 17 E. 243, 15, wo in B. 169, 12 nur skule, im mund. test 243, 11 schule steht, vgl. skule. Wicht 705 meint das fugelskule vielbüttle bedeute, sucht zu weigen dass auch das ags. fugel für viel vorkomme, vgl. Graff 3, 453. Saterl. fugelscule (vogelherd) Het. 237.

fuke (stellgar): 'fakia mei fucken' ('fuicken') 516, 27, 29. Kilian erklärt vuycke, suycke für 'excipu-lus, rete aut septum insidiis piscium expansum', fuiken beissen nach beitir. 226 in Ostfriesland an beiden seit'en offene fischnetze, die ins wasser gelegt werden, anderwärts eine trumme, bunge genannt; neusr. foecke Epk. 123.

ful, fol (voll). Form: ful in R.B. E. H. S. und W. 387, 24, 402, 32, 415, 31, 436, 9; fol WW. 29 n. 13, 291, 33, 412, 26, 27, 415, 17, 416, 31, 431, 9, 471, 11, 475, 9, 514, 21. Superl. fullest S. 491, 2. Alts. ful (ple-nus), ags. full, id. fullr, saterl. fol Het. 237, neusr. fol.

ful

fol Epk. 124. Bedeut. 1) voll, angefüllt: 'mit fulla straeme' W. 436, 9. 2) voll, vollständig, ganz: 'sa fath fulsusterne mit fulre bond on, and fulsusterne mit halwere bond on' (mit voller und mit halber hand zum erbe greifen, d. i. ganze und halbe erbportion erhalten), in W. 421, 7 steht dafür: 'mit einer und mit zwei händen zufassen' B. 166, 28.2; 'mit fulle ielde und mit fullere hote' R. 69, 30. B. 160, 21. 177. 13. 19. 179, 16. E. 186, 27. 199, 11. 191, 27. 205, 36. II. 336, 22; 'da fulla xiv bet' 515, 15; 'fulus frede' E. 205, 36; 'thin fulle merk' R. 123, 29. 124, 23. 125, 6. 127, 11. 540, 17; 'fulla iehu (ellen), ende fulla metu, ende folle wichta, ende fulle till' (allen) 514, 21; 'dat wanwirk (das mangelfahte werk, arbeit) an fulla wircke bringa' SV. 415, 17. 31. 36. 416, 31; 'mit fulla lone' W. 431, 9; 'bi fulla rede' 478, 4. 459, 20; 'zin ful riuht' S. 482, 13; 'een fulle ende festen ferde' S. 491, 2; 'ell ful lasta' E. 198, 30; 'ful het' (vollständig gebaut) W. 475, 9; 'fol hoedet' W. 412, 26. 37; 'fol hitunge' W. 391, 33; 'fol biwyd' W. 471, 11; 'fol duuen' (erfüllen) S. 482, 13. 491, 38; 'an tha sogenda monahe mei thet ield (vergeld) ful kuma' (voll werden) II. 336, 21; 'so ne mochten liaa nael lo sprecka (völlig aussprechen) da blydschip' W. 29 n. 13; 'ful ney syf ier' 140. 18. 3) 'dy grawa schel wessa fulre bertha borea' W. 387, 24; 'di decken schil wessa fri ende fresch ende fulre herthe hornen' W. 402, 32; 'thet (die mit adel begabten) send ethelinga, alia fir sare fri and ful beren weren, and foun alderon to iungeron nena horonga nere' R. 539, 16, vgl. mnl. bolswarder stadtib. von 1455 'daer moet gheen man schepben werden, hy enzy val geboren, een echte kyndt, ende hebbe etc.' Schw. 554 cap. 8, dessel. im schnecke stadtib. Schw. 570, und longobard. 'si quis reliquerit filium legitimum, quod est fulboran' edic. Rotharis 153.

ful (viel) vgl. fel.

ful (ful) in fulnisne (Füllnis). Ahd. ful Graff 3, 494, agn. ful, id. full, neufr. fuwl Epk. 159.

fulbranga, fulbringa (vollbringen): 'ende hi dat arbyyd folbrachte' (vollendete) W. 429, 33. 437, 13; 'wirh hi folbrach' (ausgeführt) W. 422, 36; 'nelle hi tha hote and thene frethe fulbranga' (dew fredus voll machen, aufbringen) R. 118, 13. Ahd. fullabringan Graff 3, 200, neufr. folbringer Epk. 124.

fulbrother, fulbroder (vollbruder) m.: 'nen fulbrother ure there otherne auda dele' (der vaterl. erbsohn) B. 165, 21. E. 198, 4; 'hi fulbrother nimith there fulsustere hap ina tha lawem' B. 167, 16. 168, 2. E. 207, 26; 'thre fulbrothera delden enes feler

ful.

god' E. 244, 3. 8, 14. II. 331, 14. 17, 20; 'di fulbroder mit eure hand to ti facen, ende di folbroder mit twam handem to syn fulbroders lawa' W. 421, 7; 'so moet da onsefe bern lawigia op biara folbroder' W. 421, 11; 'ief thi fulbrother ieue (verheirathet) unierege bern' II. 329, 21.

fuldel: 'foer fuldeel (vollen theil) nima' W. 399, 24.

fulfensze: 'een fulfensze lond' B. 467, 2; 'and wardie selwa (und sorge selbst für) ente fulfensze und nis bi nawet fulfensze, and etc.' B. 162, 18. 19. Vgl. sensze; ful-fensze ist würlich voll gefasst, das voll wird hier zu erklären sein wie in 'mish tulre bond on fa' (ganze erbportion erhalten) vgl. ful nr. 2; so dass eine 'fulfensze bond' einen bezeichnet der ein volles erbe besitzt; und wiederum das grundstück das dem entspricht, ein fulfensze lond heißt.

fulgia (folgen) vgl. folgia.

fulield (volles vergeld): 'mit fulielde ielda' E. 187, 26. Vgl. ful nr. 2.

fulkumelike, fulkomelike (vollkommen, gänzlich): 256, 33. 36. 47s, 24. 30. Neufr. folkomlycke Epk. 124.

fullia, fulla, fellia (füllen). Form: *inf.* fulia R. 540, 17. fulla Jur. 2, 154; *ger.* to fullane W. 17, 13. to fellen E. 210, 23; to fallen W. 49, 17; *partic.* esfullad R. 9, 6. 21, 34. esfullud E. 52, 1. fold W. 53, 3. Alts. fullian, fullon (füllen, erfüllen), ags. fyllan, isl. fylla (implere), neufr. follije Epk. 124. Bedeut. 1) voll machen: 'thet sadlik wipher to fallen' E. 210, 5. 2) erfüllen: 'bi hebbe thet godesbod esfullud' E. 52, 4; 'sa is thiu kesl al esfullad' R. 9, 6. 21, 35. 3) erstatzen: 'uuriecti god wiþri fulia' R. 540, 17; 'deer of biara schada to fallane' W. 17, 13. Compos. usfullia.

fullinge, fallinge (entschädigung) vgl. fia-fallinge.

fulliste, folliste, folste (hilfe, unterstützung):

'dat hi deer mede ne were an ferthe ner an fulliste ner fuchtende' W. 412, 8. 34; 'ney iuu onnette fulliste' W. 394, 21; 'dat hi deer mede an folliste were' W. 391, 13; 'deer aldeer folate ende helpe to dwaed' Jur. 2, 188; 'da redesiude met tofolisi der burennna dat to sona to drwanra' 488, 34. Abd. folleisti (auxiliium), alts. fullesti, fullisti, mod. fullest Sp. 2, 25 §. 2. Wicht 925; alts. auch ein verb, ful-liestan, ful-listian (auxiliari), das Schmeller gloss. 41 und Graff 2, 252 für compos. mit letian halten, während Graff 2, 482 annimt es sei mit st suffigitur ful.

fulmisze (Guluisa): 'thet hi lidze ynna sine ful-

nisse (schmutz) dey and nacht' E. 223, 22, wo der mund.
test 223, 20 'yn syner vilniise' liest. Ags. fulnes.

fulsibbe (volle spippe, nicht halbe): 'fulsibb ur-fucht dat halfsib een kne an, een lawen an eu icelde' (vollspippe hat vorzug vor halbsippe einen grad bei erb-schaft und bei wergeld) Jur. 2, 128 (vgl. 363, 6. Vgl. 'ief tha suna fulsibbe send' (wenn die söhne in voller spippe stehen, keine halbbrüder sind) E. 197, 35.

folsuster, folssuster (voller schwester) f.: 'thi fulbrother ninth there folssuster hapina lawen' B. 167, 17. 168, 2. E. 207, 27; 'dico folssuster nyyme her bro-

ders lawa, ende her halfbroder nymese half' W. 421, 9; 'lawigia op syn folssuster' W. 421, 12. Vgl. 'als thi moder sterfis, sa fath folssusterne (vollgeschwister?) mihi fulre bond on, and halfsusterne mihi halwere bond on' B. 166, 28.

furch (furche) f.: 'ene furch of era' E. 236, 7; 'tua furga ur era' E. 236, 15. Ahd. furuh, furch Graff 3, 683, ags. furh, saterl. forge Het. 237.

furke (gabel) vgl. forke.

further vgl. forth.

G.

gn, go (gan). Form: für ga reigt sich go im westlichen Friesland in compos. z. b. W. 385, 19. 16. Gen. 'gæs' S. 502, 5; dat. 'gæs' S. 483, 28. 29. 484. 32. 491, 23. 501, 23. 502, 25. 510, 12. 13. 15. 558, 11; acc. ga S. 489, 21. W. 410, 11. 13; plur. nom. 'gæs' S. 484, 30; gen. gana 516, 9. gane 516, 5; dat. 'gæn' 505, 36. 512, 21. Ahd. konwi, gowwi, als, ga, go, mud, go, neuf, ges 506, 10. 509, 6. Epk. 162, im ags. und id. nicht vorhanden, s. Grimm RA. 496. Bedeut. 1) gau, land, gegend, in den compos. Fivelga, Hunesga (land an der Fivel, an der Huuse), Asterga, Westerga (östliches, westliches land), u. s. gaunamea. 2) ort, dorf: 'ihre buren hinner gaes, ende dae oet zu ninen in da dele' (in Wimbristera-deel) S. 502, 5; 'dat roichi (gericht von Uttingerdeel) schel byroicha al habb is hoppa vnu pundem, ende bath deer abynta is, dat schel byroicha dat lyttich roichi (das kleine gericht) in syn aya gae, ut seyd (ausgenommen) off dy eus wanale in dae esa ghae, ende dy ora in da ora ghae' S. 510, 13; 'dat gemeine roichi in Hascke fyss gaen vergadert in Hoerna' S. 518, 29. 30. 515, 16. 35. 39. 40. 516, 5. 9; 'blyft hy byuna gae iefst bynya bure' 558, 11. 16; 'ghy (der ehara) swerred disse meent ief gae riuchi' riuchent' S. 489, 21; 'datter neen eehera buta syn aya gae mey new bliene duuen' S. 502, 25; 'faerther en man ut dae gae' S. 483, 28; 'soe scel elek pondameta in dae gae al lick scildlich wessa' (der kireke zu helfen) S. 483, 29; 'hwer in iuwe gae wonda hochet werdih' S. 491, 23; 'an twira or-kenda andert, deer di riuchter deer to nyime in dae ghae' S. 501, 13; 'dae presteren schellab tsesa ut elka ghae aen alderman' 510, 15; 'so habbet wy meeme meenthe baulen eelklych in uns ghaen use personen, dat hia dit bref wolde bisighela' 505, 36; 'di prester ein hinnt to habben, deer hi mede ride ester sine gae toe sandiane dac sycka' (auf dem er reite durch seu

kirchspiel um die kranken zu besuchen) W. 410, 11. 13; in 'dat dae liika gae, deer myn babbeth moe frouwer hoebedien (sendeschöffen), dae acelleth nymma iwer dae frostate deer send in dae gae iot der wroginghe' S. 484, 30. 32 setzt ein and. ms. kerspel (kirchspiel) für ga. Viele fries. ortsnamen sind mit ga zusammengesetzt, z. b. Augustinusga, Pandrega 517, 2.

gabbath vgl. gabbia.

gabbiba (verklageu, peinlich verfolgen). Form: inf. gabbia II. 172, 2; präs. plur. gabbiat B. 173, 13; part. gabbad B. 172, 5. Ags. gabbau (deridere, illudere), id. gabba (decipere, deludere), neuf. gobbiens (cachinnari) Epk. 179, beim Theoton 43 gabben (jocari, ludere). Bedeut. 'esther skelma umbe bona (wegen brand oder diebstahl), iefstha baria iefstha gabbia' B. 172, 2; 'thi redia skel wita hweder umle kemped se, as gabbad, as bonned se, as naut' B. 172, 5 vgl. baria p. 619 und bonia; 'fon gabbat: hwassa anne gabba innat (ius) long lat iusa (oder) of tha londe, xx m.; and alia monige sare (und wie viele da) gabiat, alia monige xx m.' B. 173, 9-12. Vgl. 172 n. 22.

gad (gut) vgl. god.

gada (gatten, vereinigen?): 'wersa thi frowe wiha (gege die) othere fucht, and biuse to wige (und sie sich zu kampf) gadath' (vereinigt?) II. 337, 8; vgl. das id. gadda (coarcere), das ags. gada, gegada (socitus), alts. gigado (aequalis), ahd. gagat (coniunctus) Graff 4, 143, neuf. geade (sui similis) Epk. 162, nordfr. gaade (gatte) Out. 96.

gadur, gader, gaer (zusammen). Form: gadur in It., gader B. E. H., gadere B. 155, 2, gaer W. Neufs. gear Epk. 162, heim Kilian 151 gader. Ags. in togadere, togadre, dem engl. together, frias. togadera. Bedeut.: 'thet geld al gader en thrimen lif' (§ wergeld) H. 336, 17; 'alsa grat sa tha othera al

gadur.

gadur' R. 126, 12; 'al gadur tianda half lade' R. 537, 22; 'al gaer een einse' (eine unse) W. 468, 10; 'dat is al gaer seid (genanut) een duustaleek' W. 462, 17; 'lversa tha alder hire kinder alle gader ut baldast' (ausstaten) E. 199, 17; 'dat schil oen hofwara alle gader' W. 405, 9; 'alle gader to ieldene' E. 191, 26; 'alle gader dieu mara huislaga to iowane' W. 419, 26; 'da ginghense alle gaer toefarra dys paues' W. 441, 11; 'sakel thi werf alle gader to riuchte delle hweruna' B. 163, 18; 'sa se thet hus alle gadere andere geie' B. 155, 2; 'al gadur lom' (gau, lahm) R. 91, 8; 'al gadur wet' R. 95, 30; 'ihet al gadur betu' R. 118, 3; 'al gader of ghesmitu' E. 218, 27; 'so schilmet al gaer om metta' W. 471, 9. Compos., togadera.

gadurbinda (zusammenbinden): 'hwama sine honda and sin fet gader bunden wertha' E. 234, 17. II. 340, 27.

gadurbranga (zusammenbringen). 'thetse tha hauua dele bi tham therse gader brocht hebet' H. 330, 7.

gadurdela (zusammen-weisen durch einen Rechts-spruch): 'so schilma dat sefi (ehr) gaer dela' W. 425, 29.

gadurgunga (zusammentreten): 'thet tha red-iwa gader unge B. 168, 22.

gadurhlapa (zusammenlaufen): 'thiu menete gader to hlapane' 309, 12.

gaduria, gaderia, gadria, garia (zusammenbringen, sammeln, vereinigen). Form: *inf.* gadria S. 463 n. 27. garia W. 463, 24. 464, 1; *ger.* to gadriana H. 90, 25; *conj. praes.* gadrie S. 489, 9. 490, 15. W. 409, 18; *praet. ind.* garen W. 436, 6; *part.* egadurad R. 131, 10. gatherad E. 182, 18. gaderath S. 493, 12. gaderat W. 431, 3. 559, 33. garet 516, 14. Ags. gaderian, gaderian, neuf. gearjen Epk. 163. Hebeut. 'sa werth egadurad alle thet benete' (gebein) R. 131, 10; 'dat ma alle dat heer (haar) gadrie' W. 409, 18; 'al ma dat ryslcot (siel - schoss) gadrie' S. 490, 15; 'da tria sonna garense (vereinigten sich) to lesta' W. 436, 6; 'so meima da twa blodresna garia to meteduligh' (zusammenrechnen su einer maasswunde) W. 463, 24. 464, 1. S. 463 n. 27; 'mith ene elbe te gadriana' H. 90, 25; 'di fynd (gefunden rechtspruch) deer yenuma (ihr) mit iuwe si-dum enighie ende gadrie' (überhine kommt) S. 489, 9. Compos. forgaduria (forgatheria).

gadurkuma (zusammenkommen): 'tha Fresa gader ekomin' H. 352, 17; 'als diu spreke gadur kemen is in det riucht' 249, 15.

gadurleda (zusammenführen): 'sa hwer sa ma twa hirfolk mith offedene gadur lat' R. 33, 14.

(gadurleger), gaerleger (zusammenkunst,

gam.

übereinkunft): oft in fries. urk. z. b. a. 1439. 1460. 1461 Schw. 518. 599. 600; 'deer disse gaerleger ief brief schillith sien ief heret leuen' a. 1466 Schw. 617.

gadursia (zusammenmähen): 'ende siet weer gaer' W. 472, 10.

gadurstanda (zusammenstehen): 'ihetet god and thi siamonda gader stonde, thi gader esel se' E. 68, 5. **gadurtunda** (zusammenziehen): 'mith ene ethe gader to tiane' F. 307, 3. Neuf. gearjeitane Epk. 162.

gadurwisa (zusammenweisen, richterlich als zusammengehörig erklären): S. 501, 10. 29.

gaer (zusammen) vgl. gadur.

gafolk (die dorfgemeinde, dorfbewohner) n.: Jur. 2, 254.

gakerke (dorfkirche) vgl. gaethereke.

gakud (dorf-bekannt, im orte bekannt): 'ende dat se buukurd ende gaeckud' W. 69, 6. 464, 9.

galga (galgen) m.: 'so aegh di hannek (büttel) him (den verurtheilten dieb) to da galga led'a W. 418, 10; 'op da misdeda to setten galge ende rad' 515, 20; 'ief een man stonde onder da galge, mocht hy een schildriga bringe, hy weer qwyt' Jur. 2, 200; 'ief hi onder da galga stoeid, ende' W. 438, 7. Alts. galgo, ags. galga, isl. galgi, nordfr. gulig Out. 107.

galka (jähe, plötzlich): 'die worden hya mitta gaelika daed byronnen' W. 437, 8. Alts. gallic (süd.), Kilian 153 bat 'gachliche dood' (ubita mors).

(gallode), gallude (gau-leute) plur.: 'so schillet dat bliinghe saun synre gaelioed' (dorfgenoesen) W. 398, 38; 'tister een tyoesch prester der habba een tiercka, dy sprecke foer syn gallodie' (kirchspielsleute) S. 487, 8.

game, gome (freude) f.: 'tha dede god use bera ena grata gama' R. 127, 20; 'als dede hyt myt dadelica gome di gode z. Peter' W. 428, 15. Alts. gaman, gamei (jocus, gaudium), ags. gamen, gomen (jocu, ludu), engl. game, isl. goman, neuf. gammen (als ausruf) Epk. 161, vgl. nordfr. 'gämtel to luggin' (spielt an zu lachen) Out. 93.

gamech (dorfgemao): 'Webka unse gamech' 560, 20; 'wolden der quaed lyued een tiercka bysetta toiem to da presteren ende gamegen willa, ende da tiercka ende da gamegen ende da presteren hindrien, so' Jur. 2, 232. Ans. mnd. gemage (affinitas) gl. bern. 199 ist dabei nicht zu denken, das fries. verwendet nicht ga für ge, ie (ge-), sondern es ist ein compos. ga-mech (gau-mage).

(gamon), gaman (dorfmann, dorfbewohner) m.: Jur. 1, 14. 16.

gan

gan (gehen) vgl. gunga.

gans (gant): 'des gansen landes' W. 110, 17;

'ief bi sine set lithan gans (unversert) habbe' S. 456, 1.
W. 479, 19. Abd. ganz Graff 4, 221, saterl. ganz Hett. 228.

ganne, genzle, glinse (gänge, gangbar):

thes panninges ther binna there stidi geue and gansse (gäng und gebe) is' R. 126, 7; 'penninga ther send ieuw and genzie' H. 341, 14; 'also denis ieldis al in da land ghinse is' W. 426, 6. Vgl. genzle und stegfengsa,
gaprestere (pfarrer, priester an einer gatherecke) nt.: S. 502, 1 510, 25.

garda (garten) m., in liogardia. Form: *dat.*,

liogardia R. 49, 30, liogarda E. 48, 30, II. 48, 29, W. 49, 27; *acc.*, 'liuedgarda' W. 49, 29. Alts. gard, gardo (hortus; plur. gardos, aedes, terra), ags. geard (sepe, terra, patria), isl. gardr (sepimentum, praedium, dominium), nordfr. gard, gerd, gord (zaun, haus,hof, garten) Out. 91.

gare (rockschooss) f.: 1) der gefüllte mit spitzen verzierten theil des leibgewandes, rockschooss, von ger (spies) zu leiten, s. Grimm RA 158.340.940 und Schmeller 2, 62: 'so schil bi faen oen synre gara ende suara' W. 476, 29. Vgl. 'si servus furti reus esse dicatur, dominus eius in vestimento suo sacramentum pro illo perficiat' I. Fris. 3 §. 5; 'si de minoribus furis et noxiis a servo perpetratiss fuerit interpellatus, in vestimento jurare poterit' I. Fris. 12 §. 2; 'producat hominem et iuret, quod illi homo homicidii reus est, teneat eum per oram sagi sui' I. Fris. 14 §. 5. Vgl. hanc. 2) gewand, kirchengewand: 'oen ghercum ende oen alterlecken' W. 401, 3. Vgl. gerkammer Frisch 1, 342. Abd. kero, gero Graff 4, 225, mhd. gere, id. geiri (segmentum pauci figura triquetra) Biörn. Compos. Wongare.

garla (zusammenbringen) vgl. gaduria.

gara (gras) vgl. gera.

gast (geist) vgl. gest.

gast (geist) vgl. iest.

gastelik, gastilik (geistlich) vgl. iestlik.

gasthereke, gatzierke, gakerke (gaukirche, hauptkirche, pfarrkirche im gegensatz zu einer capelle) f.: 'sa bach thi progoat sin sinuth to kehande to tha siuer gathereken (in Rüstringen); thet send the siuer gathereka, ther ma et sinuthik skil; Farle, Aldeson, Longoworthe and Blackeson' (Varel, Langwarden, Oldensen und Biesen) R. 128, 13. 15. 18; 'sa bach thi progoat in to komande to tha siuer gathereken, and sin sinuth to heyande mihi tha prestere thet the siuer gathereka weidech is' R. 128, 25. 27; 'nen prestere to tha capittele (nach Bremen) to farande, buta

gela

(ausser) tha siuer prestere son tha siuer gathereken;

.. and allerk prestre son thore gathereka theme ker-soma (chrusna) to sinere capella to delande' R. 128, 5. 10; 'schilmet hem it synre gatierka keda' (ver-künden) W. 428, 31; 'dat hy dat land ur sine ghae-kerka biede alle dan deer nest wessa willer' (die ein näherrecht geltend machen wollen) W. 476, 28; 'nen nyar van landt to ti wisen, het sic (es sei denn) to-farra ket ur das gaetercka fan da echerha deert landt in leit' S. 501, 40. Jur. 1, 230.

gastliche (geistlich) vgl. iestlich.

gastland (geistland) vgl. gestland.

gat (loch) vgl. iet.

gata (bestätigen) vgl. geta.

gaten (gadein, gemacht): 'so faert allermannick oen syn huis ende an waranne gaten' W. 47, 5. Abd. kadam, gadem (conclave, domus, tabernaculum) Graff 4, 175; plattid. gadem, gaem (kränladen, ort vor in huse wo die krämer ihre waaren verkaufen) br. wb. 2, 475, vgl. gadem bei Frisch 1, 312.

gatzierke (gaukirche) vgl. gathereke.

gave (gabe) vgl. ieve.

ge (ja) vgl. ie.

ge- (ge-, unentbrenbare partikel) vgl. ie.

gefelia (abbissen): 'hi ne muge thet sarebi mihi na gefelia' H. 30, 6.

gele (hülsen): 'sa geie hi mihi viii mercum' ('and mihi the huse') B. 151, 20. 153, 6. 22. 154, 2. 155, 12. 162, 4. 173, 1. 176, 16. 180, 13; 'sa geie alrec hira-mih viii m.' B. 155, 1. 168, 2. 169, 1. 180, 25; 'sa geie hia tuene, eider mihi viii m.' B. 161, 28; 'sa geie hi mihi sin eye dele' B. 155, 3; 'sa geie hi selwa' B. 154, 5; 'sa geie hi allen'a' B. 155, 5; 'skel hi ther umbe geia' B. 157, 21. Hat man zu vergl. das id. gai (inf. ga, obserare, attendere)?

gele (husus, brüchte) f.: 'sa se thet hus alle gaderre andere geie' B. 155, 2; 'bi also denre geie' B. 173, 8; 'bi aldus denre geie' B. 180, 28.

gela (iagen). Form: *prax. 3te sing.* gelt E. 228, 2. II. 340, 8; *plur.* gelath B. 180, 28. Davon das substant, gelene. Bedeut. 'desma, ther hi a sine kui-skiate; and gelene ondlengea weis (des weges entlang); gelima hine ferr a inur hof and inur bus, sa is hit thri-mene furthera' E. 228, 2; 'flesfel, desene, gelene, thira alra ec xv enza; desene, thet en kniu skiate end thach nowet ne felle; gelene, ondlengea weis; gelima hine firre inur hof and inur bus, thrimine further' II. 340, 8. Ein and. text hat dasfur 'thi desma, huasa werth slain, thet hi oppa sin kniu skiate, anda ma hine iagath

gold

longes weis, xx pan. thiū bote; werth bi ac *sagad* inur
hof etc.' E. 229, 4. Im mnl. langevold. 370, 10 heist
es 'wort enig man an een hues gejaget, und dat men
hem ueth den huese *gele dat* is *saget*'. Danach ist die
bed. jagen fürs fris. gela nicht zu beurteilen, welchem
verb. der and. dial. entspricht es aber? etwa dem ags.
gaelan (morari, impredire)? oder dem ags. galan, id.
gala (cancere)? Das steht fris. gela, scheint enthalten
in 'fisuth en mon inna tisurka, and tha fund hine
ther on gelath' B. 180, 28.

gold (gold) vgl. ield.

gelden (tahlen) vgl. ield.

golden, goldens, goldenen (golden). Form:
golden in R. E. II., golden in W., goldens in W. Alts.
goldin, ags. geldin, id. gyllinn (inauratus). Bedeut.
'het wi wagon eue selurc (deich) to stitande, enne
geldens hop (einen goldenen reif), ther umbe al Fries-
land lith' R. 122, 5; 'mit en goldena singherlin' (ring)
W. 402, 26; 'ende haeden oec da goldena sel'a' (süle)
W. 433, 14; 'ila hy mit goldena wayneu in foer' W.
436, 28; 'spand mit goldena keden' W. 436, 29; 'op
een goldens troen' W. 437, 22.

gelden, goldens, gulden, goudens (gul-
den): 'u' golden' 510, 19; 'iv' gulden by tolif flamsche'
a. 1454 Schw. 549; 'fan twey goudenen' Jur. 1, 135;
'xi postulatogoldene' E. 219, 32; 'een pond to reckuen
foer lxxii gouden ducaten iestle rynske goudenen' Jur.
2, 224; 'foer xv ryntke golden' a. 1450 Schw. 541; 'c
rynsche golden' a. 1464 Schw. 609; 'c ryngolden' a. 1460,
1461 Schw. 599, 600; 'dy ryngulden voer xx stuvers,
ende dy klinkert voer xi stuvers' a. 1476 Schw. 618;
'xx stuivers foer den ryngolden' a. 1482 Schw. 717;
'ende wy recknet den golden ryngolden foer trytich
stuveren, deer nu ter tyd gang ende ges' is voer
acht ende trytich al oer gold' a. 1488 Schw. 744; 'een
beyers guldin' 559, 5, 10. Gulden (gulden) ist aus gel-
dene panning ('tre geldene pennengar ande there Redna-
thes menta islein' H. 42, 6. E. 42, 4) entstanden, s. Schmel-
ler 2, 34. Id. gyllinn, neusr. gounre, gwune Epk. 181.

geldmerk vgl. ieldmerk.

gelene (das jagen), s. unter gela.

gella (gleich, auf gleiche Weise): W. 472, 18. S.
496, 8. Jur. 2, 28; 'dighelycke' (desgleichen) Jur. 1, 134.
Alts. glik, id. glikr, neusr. gelyck Epk. 164.

gellka (gleichen): Jur. 2, 152.

gemene (gemein): 'om den ghemeine orber' Jur.
1, 44; 'int ghemeen' W. 402, 17. Alts. gimeni, ags.
gemaene, neusr. gemien Epk. 165.

genade, gnade (gnade) f.: 'godes genade' W.

gers

29, 29. 514, 12; 'syne gnade' W. 430, 13. Alts. ginatha,
neusr. genade Epk. 165. Vgl. nathe.

gene (jenige) vgl. iene.

genze (das geben): 'thrira bena of lethe genze:
(das fallen dreier knochen aus dem gliede) E. 212, 26.
Dies genze ist aus genge entstanden, wie ganse, giuse
aus gange, ginge, vgl. gans.

genzle (gänge, gangbar) vgl. gans.

ger (jahr) vgl. ier.

ger (spiess) in eiger, gerfonge und Liudger. Form:
nom. Liudger R. 133, 17. Liudgere R. 539, 15; gen. et-
geres II. 100, 15. ekeris W. 388, 17. 441, 22; plur. nom.
etkeren W. 394, 34. Alts. ger, ags. gar, idl. gerir.

gerdel (gürtel) m. Form: nom. gerdel E. 230, 32.
II. 340, 17; dat. gerdel R. 37, 31. B. 160, 27. E. 225, 24.
W. 37, 31. 428, 5. Jur. 2, 168; gerdel E. 224, 23; acc.
gerdel B. 160, 28. E. 233, 1. Ahd. kurtil, kurtil Graff
4, 255; ags. gerdel, gyrdil, saterl, gerdel Het. 238, id.
nur gyord (gurt), vgl. alts. gardian (accingere). Bedeut.
'en vrouwe ur enne benc eurpen, het biu biniba
gerdele blike' E. 224, 23. 225, 24; 'ielf een man sloge
een oren myt sine gerdel, ende dat syn mes ute-
scheid schette' Jur. 2, 168. Compos. bigerdel, brok-
gerdel.

gerde (jauche) vgl. iere.

gerfonge: 'hi sloegh ut (aus dem schiffe) myt
ena gerfonga, und taegne (und zog ibn, den heraus-
geworfenen) weer inor boerd' 244 n. 1; ger-fouge
wörtlich spiss-lange, benennung einer beim fischen
gebrauchten stange.

gergeve, f. in 'tha settema tha tuintegeste merk
te gergewen tha felrien' H. 336, 2; ger-gabe ist eine
spez.-gabe, keine schoossgabe (von gare, vgl. 363, 14,
374, 21), da so der dem vaterbrüder, d. i. germaegen,
speermagen oder swertmagen s. Grimm RA. 163. 470,
von wergeld zufallende theil genannt wird.

gerlech (jährig, mündig) vgl. ieroch.

gerne (geru) vgl. ierne.

gera, gres (gras) n. Form: nom. gers S. 491, 5;
dat. gerse R. 122, 21. E. 211, 7; plur. nom. gerso R.
139, 18. Gers ist versetzt aus gres, letzteres reiht sich im
compos. gressfelle B. 152, 21. 177, 21. 181, 2, 3. gressal
E. 214, 2 und gressfallen E. 215, 19. Für gers steht
gars in garsiallich S. 493, 32, und iers in iersfelle H.
38, 23. Alts. gras, ags. gaers, gers, græs, id. gras,
saterl. gers Het. 238, neusr. ger Epk. 166, nordfr. gärs
Out. 91. Bedeut. 'halda alsoe langhe so gheres groyt'
S. 491, 5; 's hagere himna dike xxx fethma to gerse'
(zu grase, 30 faden wiesewachs) R. 122, 21.

pers.

get.

gersfal, gersafel (der gras-fall) m.: 1) das auf die erde fallen: 'thene hagesta gersfel' H. 340, 33; 'excidum id est gersdel' 96, 23. 2) ein technischer ausdruck für abgebausen eines gliedes: 'ief thet are is thruch sketen.,, thi gersfal ('gersfel' H. 86, 30) also felo' R.E. 87, 30, wo der lat. text 86, 30 'pro case ad terram' liest; 'thiu nosi thruch sketen.,, thera thriira domina gersfal ('gersfel') E. 89, 22, H. 88, 22, 337, 19), iahweliikes bote xxxvi skill' H. 89, 22, W. 48, 22 'pro trium intestinorum ad terram lapsu'; 'thes ferota lithis (finngergliedes) gersfal ('gersfel') E. 91, 30, H. 90, 29; cf. m. H. 91, 30, wo im lat. text 90, 29 'pro triu[m] digitorum primi articuli lapsu' steht; 'then sluterce gersafel' R. 120, 4, 537, 4; 'thera sex liha gersafel ('gersfel') R. 542, 9), allerec' H. 341, 25; 'thera sleutro gersafel ('gersfel') E. 89, 29, H. 88, 22) R. 119, 2, 536, 5, wo im lat. 88, 29 'pro lapsu dentium', in R. 89, 29 'thera sleutro fal' steht. Nur in R. E. und H. kommt das subst. gersafal vor.

gersfalle, gersfelle, gresfelle: 1) aufs gras, auf die erde fallend, abgeauen: 'and eu sinra sex lethu him se gersfalle' R. 518, 18; 'ief tha liha gersfalle send' H. 338, 24; 'gersfalle lithi' R. 543, 31; 'andet lithi jersfelle is' H. 338, 24, wo der lat. text 38, 21 'et membrum ad terram occidit' liest; 'en bond of thet hic gersfalle se' E. 220, 16, H. 333, 10; 'sa tha singrar alle stondande se, sa gersfelle' E. 220, 20, H. 338, 8; 'sa huwa oiberon fot of deit, thet bi gersfelle is' H. 331, 10; 'ief thi thuma gersfelle se' H. 333, 7; 'asneude of these greſſal se' F. 214, 2. 2) in abstracterer bedeutung: 'tha wnde skefn lidja gresfelle' (die wunden sollen liegen aufs grau gefallen) d. h. sollen niedergeschlagen sein, nicht gebissst werden) B. 177, 21; 'thet lidje gresfelle' B. 184, 2; 'sa lidere gresfelle' (bleibe er ungelüst) B. 184, 3; 'thet huu lidje gresfelle' (bleibe eingerissen) B. 152, 21. Ist in 'alle dalidolga and alle hauedemtha ther send gersfalle' R. 117, 24 das subst. gersafal oder adj. gersfalle anzunehmen? In 'smede of these gressalen se' E. 215, 19 zeigt sich ein partic. gras-gefallen von gleicher bedeutung mit dem adj. gersfalle.

gersfalleh: 1) aufs gras, auf die erde fallend: 'dio maste urwald dio is gersfalleh' (nur erde geworfen) W. 472, 12, S. 499, 1. 2) abgeauen, wofür erläuternd in E. 224, 16 steht 'en bond al of, thet biu oppe ther erthe lidse': 'dat ma him een synre sex ledena binimpt, dattet gersfalleh wirt' W. 39, 20; 'gersfalliga litha' S. 384, 5, 444, 35, 445, 2, 466, 18, W. 474, 3; 'fan gersfalliga lethum' S. 445, 38, 483, 19, 488, 29, 490, 20; 'tusch gersfalleh' W. 466, 22; 'foeth gersfalle-

lich' S. 493, 2; 'singher gersfalleh' S. 493, 31; 'soc an man gersfalleh lappa of hauwen werth' S. 497, 37; 'een garsfalleh lappa' S. 493, 32, W. 469, 17; 'ief en man en dolch den werth, and hi gersfalleh swera wolla' S. 454, 30. 3) ganz abstract gebraucht für lustig: 'want di gaerndel naet gersfalleh is' (inden der vierte theil nicht verloren ist, er ihn noch hat) W. 470, 24; 'hwaseo orem zyn tilingha bynum, and hi gersfalleh werdt' S. 494, 26, 497, 33; 'lwreso fnger icftane lam ieta gersfalleh blyf' (unbrauchbar bleibt?) S. 384, 5. Dies adj. gersfalleh ist an W. und S. eigenthümlich, in R. B. E. H. wird es durch gersfalle verstreut.

gerssilenge, nur in 'bulderslec, gersilenge, borewerp' H. 339, 4. Steht silenge für sulenge (besudlung), als lautet das entsprechende verbun milian, im ags. hingegen selan (polluer), engl. soil, so könnte man erd-besudlung übersetzen, und das wort wäre dann dem daneben stehenden borewerp fast gleichbedeutend.

gersfel (knorpel) vgl. gristel.

gesla (berühren): 'and hi ni muge grund gesla' H. 339, 1. Ags. gesla (occidere, percutere) Lye.

geist (geist) vgl. iest.

geist, gant (geist): 'son tha londe ist alsa den, buta Aukirika geste londe, thet tilathma thriu ier efter tha dunge' B. 173, 26. Das geeste land, die geest, heisst in Niedersachsen (platt. geest hr. wb. 2, 500, osfr. gast heit, 226, nordfr. gast Out, 94), das hohe trockene land, im gegensatz der märschen oder fruchtbaren niederungen die durch anschwemmung am meere wie an flüssen sich bilden; vgl. das platt. giest, aterl. giest Het. 238, dietmars, göst, nordfr. gast, welches unfruchbar beim viert bedeutet.

(geslond), gastlond (geesland) n.: 'is hit aen wetterlande, een schip toe habben (der priester) .., is hit an gastlond een hinst to habben, deer bi mede ride after sine gae toe sandiane (zu huseschen) dae siecka' W. 410, 12. Mnl. geestland a. 1258 Mieris 1, 327, aterl. geslond Het. 238.

gela, gata (bestütigen): 'sin riucht bi kirthe ende mit duerged gethe' W. 430, 1; 'want hisa da riucht hoder ne getten ner to nener dueged settien' W. 431, 35; 'deer dae wrald mitta aerssta ferdulin gette' W. 437, 11; 'want hi al onse riucht gette' W. 437, 27; 'hoder hyase gatten ner næctie sie kyrtien' W. 429, 17. Ags. getan (confirmare), isl. gaeta (observare), vgl. das nordfr. giete (warten, hüten) Outen 95, und s. Graff 4, 276.

gev.

geva (geben) vgl. ieva.**geve** (gäle) vgl. ieve.**gewed** (gewand): Jur. 2, 234. Alts. giwadi, ags. gewede. Vgl. wed.**gewinna** (gewinnen): 'thet hia hi willa angne hera gewinne' II. 355, 10. Alts. gewinnon, ags. gesinnan. Vgl. neusr. gewin (gewinn) Epk. 167.**gleka** (bekennen) vgl. ia.**glata** (giessen), koumt nur in biiuth (begieast) E. 229, 19 vor. Alts. grotan, geotan (effundere), giut (ef-funde), gielet (effundere), got (effundis), gotten (efflusum); ags. geotan, gyt, geat, guton, gotten; neusr. jetten, getten, gotten Epk. 163, 225, lxi; nordfr. glete Out. 96.**gin**, in begin (beginn) vgl. büren.**ginna**, in beginna (beginna) vgl. icuna, bienna.**gince** (gänge, gangbar) vgl. ganc.**giric** (gierig, halsichtig): 'fan da onhouwyscha gyriga erna' 249, 8. Neusr. gierig Epk. 171, nordfr. gierig Out. 96. Vgl. ieria.**giriced** (gierichtlich, hägiger) f.: 'om giricheed' W. 423, 18; 'om giricheet' Jur. 1, 20. Neusr. gierig-heite Epk. 170.**gisella** (geiseln): 'so selme hem gyselle' 515, 11. Neusr. gysellen Epk. 171. Vgl. ahd. geisa Graff 4, 274.**gland**, **gland** (glühend): 'sa hwa sa to otheron fari nachter mihi enere glandere glede, and al thet god barut' R. 77, 26. E. 16, 28. H. 76, 25, wo in W. 77, 25 'mid harrenda brande mit gliander coele', im mad. teste 77, 25 'myt centre glyender kollen', im lat. 76, 25 'cum uno canticu carbone' steht; 'sa acthi scale thet heit iera te dregane; ac ief thet him helpa ne mughe thet glande ('glaude') H. 58, 26) riucht (das glühende recht, die feuerprobe), sa' E. 58, 25. Id. gloandi (candens, ignitus), saterl. glojen (glühend) Het. 238. neusr. gleon Epk. 173. Vgl. ahd. glojan Graff 4, 291, ags. glovan, id. gloa.**glest** (glest): 'uppa gleda ise' H. 84, 19; 'a glede ise' E. 225, 34, 226, 4. Ahd. glat Graff 4, 287, ags. glaed, id. glad, neusr. gled Epk. 173.**gleid**, **gloed** (gluh): 'to otheron fara mihi enere glandere ('glaudere') glede' R. 77, 26. E. 16, 28. H. 76, 25, wo der lat. teste 76, 25 'cum uno canticu carbone' liest; 'hwersa ma farth to howe mihi therar bemande glede, aud tha inna thet hui steth' E. 230, 16, wo Em. 281, 23 dasfuir 'then crocha (sic kohlenpfanne) branch' setzt; 'sa ielde hit ther tha glede on stet' (das feuer ansteckt) B. 154, 5; 'di birgh barnde een liasher gloed' W. 438, 2. Ahd. glof Graff 4, 292, ags. gled, gloed, id. glof, saterl. gloide Het. 238, neusr. gloed Epk. 175.

god

gliand (glühend) vgl. gland.**gliida** (gleiten). Form: *inf.* glida S. 443, 32, 452, 15, 463 n. 5. W. 465, 17; *partic.* beglidien 515, 4. Alts. gliidan (hsbi), ags. gliidan, glad, glidon, gliiden; saterl. glida (gleiten) Het. 238; neusr. glyden, gleyd, glyden Epk. 175. Bedeut. die angeführten formen scheinen nicht zweifelhaft zu lassen, dass das fries. gliida das ubd. gleiten sei, die bed. ist mir aber dunkel: 'hweersoe dio werna truch slain is an thet ben, and ma hit nath scuwa ne mey, thet hit gliida no moeghe, soe' (wo die stirnrunzel durchgeschlagen ist auf den knochen, und man es nicht schen kann, dass es nicht gleiten kann, so) S. 443, 32, 452, 15. W. 465, 17; vgl. 'hwae deer my beglyden (betroffen?) wirdt, dat' 515, 4.**glisan** (gleissen, schimmen): 'ief thet age in glisande' R. 81, 12; 'iefith thet age glisat' H. 86, 14. Ahd. glisan (splendere) Graff 4, 289, ags. glisan, glismian (micare, corruscare); vgl. isl. glita (nitere).**gloed** (gluh) vgl. gled.**glupa** (glupen, gucken): 'hwersar en mon in gluph' B. 161, 26. Kilian 1, 192 hat gloopen, gluppen (imidiari); neusr. bed. glupw (lauer) Epk. 175; nordfr. glupe (verstohlene aus den augen schen) Out. 99, nal. gluipen ('met de ogen') Epk. 175.**gnade** (gnade) vgl. genade.**god** (got) m. Form: für god steht gud nur S. 450, 17. Nom. god R. 19, 16, 122, 21, 123, 3. E. 211, 6, 245, 1, 3. 11, 13, 14, 18, 246, 1. H. 342, 5, W. 404, 9, 438, 7. S. 491, 33; gen. godis R. 21, 2, 29, 27, 58, 1, 125, 20, 126, 14, 31. E. 204, 26, 245, 4, 5, 7, 12, 13, 15, 17. W. 435, 28, 504, 22. godes E. 245, 3, 26. H. 81, 2, 8. W. 53, 3; dat. godi R. 130, 6, 8, 14, 538, 7, 31. gode E. 245, 16, 28, 308, 14. H. 342, 31. S. 488, 10, 489, 19; acc. god W. 423, 20, 434, 25. Jur. 2, 190; plur. dat. goden W. 438, 8; acc. goden W. 433, 13. Alts. god, ags. god, id. god, neusr. god 506, 7 und Epk. 177 (plur. goaden). Bedeut. 1) 'in den namma godis amen' 504, 22; 'tofara gode use hera' E. 245, 28; 'tofara tha elle-nachende gode' E. 245, 16; 'fara ('tufara') godis-achnon' R. 29, 27. E. 245, 7; 'tofara tha elemzehiande godes oufletha' E. 245, 26; 'bi tha godis selvis likoma' E. 245, 17; 'thruech godis natha' R. 21, 2; 'and hropath al to godi' R. 130, 14; 'thet gode mota clagad wes' 308, 14; 'and bidda to sinere belde godis uses hera' R. 126, 31; 'ief us god belpa willi' (and s. Peder!) R. 19, 16, 123, 3; 'and god sceal ure walda' H. 81, 8; 'alle wished is fon gode erisen' H. 342, 31; 'god scop thene cresta menesa non achta wendon' E. 211, 6; 'sa werth hi berauth an himulrike son godi and son alle sine

god

heligan' R. 130, 8; 'godes era schelt mit nene fraemde goden menzin' W. 438, 8; 'sa liket hi Judas, deer god selua ureed' W. 423, 20; 'Pilatus ursmaye god mit osiruchi orde' W. 434, 25; 'soe moetma him usen hera god (corpus domini) ian' Jsr. 2, 190; 'bi hem self tuera en godes kniuicht' H. 81, 2. 2) 'bi lioda kere and bi godis riuchte' E. 204, 26; 'alas dene bod sa god selua ief Moyi' H. 242, 14; 'sa brekst hi deer god selue bawd' W. 423, 14; 'hweroer een man godes riuchte brect' W. 409, 8; 'sa hwa sa thit riuchte halt, sa is hi godi harsum' R. 130, 6; 'hi is eferin threch godis wiian thet surthoste kinigrike' R. 53, 2; 'dat hi habbe godes bod forfold' W. 53, 3; 'sigun wigena, ther haluon' R. 126, 14; 'thei hi an godis bonne were' R. 125, 20; 'in thi prestere monslachtoch iestha..., sa ne mi hi godi and tha heligan non thianost' W. 58, 31; 'alle innewiter skilum stonda, saen god eskipin heit' R. 122, 21; 'alas thi asyga thenne heth esweren, and up to godi grüph (und die finger su Gott erhebt)' s. R. 538, 7; 'swera bi gode' S. 488, 10, 489, 19; 'alas helpbi god and sin hilge modir a. Marie . . . , sa thu thinne eth riuchte swere' E. 245, 1, 261, 1. S. 491, 33; 'so schil bio (die des eberbruchs beschuldigte) se self oen da ordel (got-tensurteil) akieria, ende iefas god sikered, so segte her ala man weer to nimen' W. 404, 9. Compos. osgod.

god (gui).

Form: für god steht g a d H. 100, 3. g a d E. 206, 23, 'gued' W. 411, 30, 418, 1. 425, 5. 55, 59, 20. Comparat. betere R. 134, 17. betere B. 154, 23. E. 98, 6. 99, 5. 247, 4. 250, 15. H. 243, 14. 248 n. 7. VV. 29 n. 13. 394, 19. 440, 14. 441, 7. 244 n. 1; superl. best 253 n. 1. II. 352, 28. 354, 24. W. 399, 27. 461, 9. Jsr. 1, 114, 192. Alts. god, god; betero, betaro, betra; best. Ags. god, betera, betesa und betta. Isl. godr, betri, bestri. Neusr. goe Epk. 179, better und bettre Epk. 45, best Epk. 43. Bedeut. 1) 'mith hoderia ondwande and godera lioda' R. 344, 20; 'thetteri the papa and gude liude redi welle' E. 206, 33; 'sa scel thi londhere that bus nine to (nach) goder liude sedaen' E. 209, 27; 'seka inna tha huse mitha taurkfolgen (tendeschöffen) anda mith gode burum' E. 185, 23; 'anda hia makiaht ece redinge (letztwillige verfüigung) ur hire haudprester anda upper gode burum' E. 206, 15; 'mith goder lyuda ugillum bifestena' 308, 14; 'dat y anc guedne man slayn habbet' W. 411, 20; 'thi goda Moyes' R. 132, 5. E. 247, 2; 'di goede sancte Peter' W. 428, 16; 'da gude sancte Martine' W. 425, 5; 'iha werin iher nette (nützlich) ande god' H. 354, 1. 2) 'ic hebbet thi ol betalath up- per godre werde' (beweise) E. 194, 20; 'and halde iuen

god

godene del ediles lauon' H. 55, 1; 'hværar en alderlose erue sa god is, thet ma ther oppe muga halda knope iesta fona' (wo das erbe eines unmündigen so gut, so bedeutend, ist, dass man darauf halten kann knechie und inägde, so) E. 208, 5; 'thet godeshus als god wihte to makiande, sa hit er was' B. 180, 20; 'ibene wei als god to makiende, sa hi was' E. 210, 22; 'sa makiert (das haus) also god, sa hit er was' H. 341, 11; 'soe gued so flower cinta' W. 418, 1; 'iü als dene thianeste, sa him god were' H. 100, 3; 'hwær ma thet on kere, thet hit god (wckennissig) se' R. 124, 2; 'hi iera goda willa' H. 355, 7; 'hi bad the stulta Fresca godne dei' H. 352, 36. 3) 'bi was minra and hi was beitra' ('betera') R. 134, 17. E. 247, 4. H. 343, 14; 'of fengma tha Sasum riddaren se betra' H. 352, 23. 354, 24; 'bi twam bestem in da ghat' 461, 9. 4) 'het bus se werra ioftha hetera' H. 154, 23; 'een oder citatio, der beter is, diu hath etc.' 250, 15; 'clagin umbe enger hondi thing ther hetera se c merka' H. 348 n. 7; 'oen diey is bettera oen bembrick dan etc.' W. 29 n. 13; 'dat iesten ur spreck Magnus ende kaes een oer hael bettera' W. 440, 14. 441, 7; 'ende queben, dat hit bettera wyr, dat' 244 n. 1; 'ief aeng mon eng riucht betera wiste' E. 98, 6. 99, 5; 'ney hara beste ween' 253 n. 1; 'tria da besta clan' (kleider) W. 299, 27.

god,

gud,

gued

(gut, habe, vermögen) n. Form: god in R. B. H. E., gud in E., gued in W. and S. Nom. god H. 23, 5. 49, 31. 123, 17. B. 164, 19. 23. 165, 21. 167, 8. E. 208, 11, 16. 209, 27. 236, 34. H. 337, 23. gud E. 199, 7. gued W. 102, 17. 398, 14. 34. 405, 8. 417, 32. 348, 30; gen. godes B. 166, 14. 170, 18. E. 68, 1. H. 66, 29. 330, 8. 30. 341, 4. godis B. 120 n. 39. E. 245, 22. guides E. 204, 24. guedes W. 393, 5. S. 498, 5. guedis W. 392, 20. 429, 9; dat, gode R. 3, 5, 5, 20. 41, 3. 49, 27. 50, 27. 123, 18. 128, 3. B. 164, 15. 178, 19. god E. 211, 4. H. 44, 9. gude W. 102, 13. 388, 7. 395, 16. 398, 31. 418, 12. 420 n. 12. 429, 1. gued W. 392, 30. 426, 25. 461, 6; acc. god R. 51, 2. 67, 28. 69, 13. 77, 27. 115, 13. 116, 6. 13. 117, 9. 122, 2. 124, 24. 539, 21. 26. 540, 4. 6. 17. 541, 2. B. 164, 16. 173, 10. 174, 26. E. 196, 4. 17. 197, 35. 198, 25. 201, 34. 202, 16. 207, 15. 208, 8. 210, 15. 30. 211, 2. 231, 37. 240, 16. 244, 15. H. 330, 37. 331, 19. 334, 26. 335, 24. gud 149, 33. 35. E. 195, 28. 202, 24. 205, 21. 207, 25. 240, 14. gued W. 393, 11. 15. 395, 1. 7. 30. 34. 397, 27. 38. 398, 1. 7. 35. 407, 12. 413, 21. 417, 36. 419, 35. 420, 1. 421, 9. 423, 26. 424, 12. 425, 34. 426, 24. 480, 7; plur. dat, gueden W. 398, 29. Alts. god, ags. god, neufr. goed, goe Epk. 179. Bedeut. god ist ein ganz allgemeiner ausdruck für habe, ver-

god

mögen: 1) beweglicher gut: 'driwant and dregant god' B. 165, 5; 'driwende ieste dregande god' E. 197, 24; 'farand god' E. 201, 13; 'handellich gued' W. 476, 13; 'replik god' E. 201, 14; 'tilbar god' E. 210, 31; 'ende hit so deen gued se, dat ma hit deer in (in die kammer) werpa moge' W. 398, 14; 'flosietich gued' W. 421, 14 (sofera darunter bewegliches gut gemeint ist). Vgl. Grimm RA. 564.

2) unbewegliches gut: a. kirchengut: 'sa hwer sa liodaman claghialt umbe helgiana god' R. 541, 2; 'thet thi liodaman hach to wetande thera helegana god mitb thes presteres rede' R. 124, 24; 'thes godesbuses god en alle biwevenera linda god, thet skema baldi mitb ena papa and mitb tuan helgena monnum' B. 174, 26; 'van helgene guede naet toe lietickione' W. 388, 1; 'ist monnikgued, ist proude gued, ist papena gued, ist bussmaus gued, dis to lika to schoeten etc.' S. 483, 30; 'testament deer fallet fan santis gued' 461, 6. β. lehngut: 'sa hwer sa en nuon en lengade god for boui hefe, ief hi forfelle and kindar lefde (hinterliess), thet lengade god op nema maeble, etc.' R. 117, 9. γ. frisiae, eigenes gut: 'alle Frisia mote (dürfen) buwa oua biara fria gode godishus' R. 128, 2; 'thet allera monna ek ana sina eyua gule hissite umheravd' H. 5, 19; 'son archi de cesuina een ferd oest da gued ende eurwe' (welches ohne seine einwilligung veräußert worden ist) W. 392, 30. δ. untreies gut: 'sa hwer sa ayne (aufreife) knape tiat, and the knape son tha alderon sarath opa en or ayn god' R. 539, 26; 'hwersa en fri wif nimth enne eyneue mon, and after thes aym monnes dathe sin god up iest' R. 539, 20. Vgl. let (letar). ε. 3) heim get komni in hestrach; a. vererbung: 'ief hi unruicht god withir fulia will'e' (so kann der sterbende mehr als 7 vierdingen vergaben) R. 540, 17; 'ala longe sa thi menska is sund, sa se bi siner gudes weldech' E. 204, 24; 'sterue thet leste kind (eines den andern überlebenden ehegatten), thet ma thet god inna twa dele' R. 116, 16; 'hwersa en moder tuech enne sunne, and hi werthe stain and helbe en kind tein, and hit sterwe and sin god hwerre a lawa, sa' B. 167, 8. E. 199, 7; 'sa delath tha suna hira feiders good' E. 197, 35; 'hwersa thi broder sine suster unic ut balth, aula hi sterue and lewa tha susterem thet god, sa' E. 207, 15; 'older tuene brodere en suster ut heldat (ausstatte), and thi otherre sterwe, sa lefti hi sine brodere thet god' E. 207, 25; 'calsa long sa bin hire feiders god nawt ne bisit' E. 210, 15; 'hwersar sterlif wif iethla mon, and thet god fal a lawa, sa tali hia tha nota (früchte) etc.' E. 203, 27; 'hwersar en esfinne forsalt buta tha fifta kni,

god

sa scelma thet god dele oppo thre haper' E. 210, 30; 'tha aste kinder delath hire moder god' E. 211, 3; 'new moder ne mey nene unsate kinder tya to hir syn god' E. 211, 4; 'ief thi thredla sia em horninge iewa (eine einem unheblichen kinde verliebene gale) nawil ne biituicht, sa ach thet god to hwarwane inna tha hunda, ther hia ut ewegen habbat' E. 236, 24; 'thre brother dedden enes feder god' E. 244, 15. II. 331, 19; 'thi federia (vaterbruder) andi neukandl, tha dele biara elders god' (grossvaters gut) H. 330, 31; 'hire (der vaterschwester) god te delane' II. 334, 26; 'wersa en frouwe ut gehelt is, end huiwt nowet biituicht, sa ach thet god in it wevaune, thet hit fon gekemem is' II. 337, 23; 'hweverso di prester claget om syn faders gued' W. 407, 13; 'thet sibbest blod is sibbest ende next to den guede' W. 420 n. 12; 'ief een man sin onaefte bern iout gued, so moten da bern lawigia op biara bern al to da tredda' W. 421, 9. β. che: 'sa hwer sa ma enere wiu hiri god ut rache fon enere were, sa hachma hiri to uttrande alsa god, sa hint hebb an tha were ebrocht' R. 540, 4, 6; 'sa hwer sa feder and moder biara dochter ut heldath (ausstatte) mitb alta gode .., and tha hionon biara god misunge (und den chegatten ihr gut sich sermindert) .., and his an thet god unriuechte spreka willet, sa hach biu te wretande (zu beschwören) hiri god mitb twam dedelthon' R. 49, 27, 51, 2; 'hwersar en wif for the grewe (ihres mannes) in genth, sa skel biu in lidssna fiarda penning alle hires godes buta lawem' B. 166, 14; 'hwersa na ene fom ut logath, sa scelma hir thet god of ful lasta uppere hire handprester etc.' E. 198, 25; 'nennan mon mot sinre wiwe gud sella, hit ne se bierwel' (es sei denn becrift) E. 195, 28; 'hwersa tua met rika tegadere came (durch heirath) mitb tilbera haumun sunder erue, waxa biara haua, thetsele dele .. bi there godes werde' H. 330, 8; 'het thu lebbe thines bedda (gatten) god stelen ne urhelen' E. 246, 2; 'nu schil di erfanna her (der schwangeren wiwe) dat gued (ihres mannes) biella to hef riuchta deytingh' W. 395, 30. γ. unmündigkeit: 'werth sin (des unmündigen) god uses' R. 23, 5; 'thet bern te besittane ande (in) sin god' H. 44, 9; 'hwasa nimth (ala vormund) thes alderlaas god, thet skel hi to loge brenza mitb mene holdem' B. 164, 16. 19. E. 196, 4, 17; 'thes aldrilas god mey nauder waxa ni wonia, also (gleich wie) thet wiwegod' B. 164, 23. E. 208, 8, 11; 'hwersar en alderlas eraua, and hi se mitla veraudstewe (vormunde), and het god se naut edeled' B. 165, 21. E. 208, 16; 'hwersa tha kindre sin elder ursterue, sa swere ther fogetien to,

god

ther sines godes bude' W. 320, 30; 'so aech syn broder da hischirmense an da gude ende an da kynden' W. 429, 1. d. auvertrautes gut: 'sa hwa sa en mon tha otheron sin god to haldande deth' R. 67, 28; 'nen nuun mi otheres monnes god fror an plicht nima, thare sin ein god' B. 69, 13; 'thet hi him bin (auvertraut) ielsh iewe (surückgebe); hit ne se thet ma sin bus breke and sin god ut stèle' E. 240, 14; 'hwersa ene monne stelin werth, and him bitigirma thet hi enis otheres god a siire helede bewed hebbe, thet nimb hi naut ferra plicht sa sin eyn' B. 473, 10. E. 202, 24; 'hversar en mon sin hu barnd, ande hebi hi inna sine huse for ene otherem clather, gold ielsha other god, sa ne thur hit in siner plicht nawt ferre hebbe, sa hi syn ain god hebb, hit ne se thet hi him lend se' E. 201, 34; 'ief diis buirblidcande gudia est foeloren is, deer hi eer aynlike oen suurr wer hede, so schil hi deer kamer eude kaven warade dat winna, hit ne se dattet him an needraef of nimmien is' W. 399, 19; 'huasa orem haet iou handieffich gued op ield (auf geld, als pfaud dasfir), so etc.' W. 476, 13. z. gestohlen gut: 'to swerande hwet sin god (das auf einer freien strasse gestohlene gut) werth were' R. 539, 8; 'ithi therme thiif sef, alsa stor sa bi sines godes on feth (so viel als er von seinem gute antrifft), thet nime hit, und naut ma' H. 170, 48; 'hwersa ma eue rawere iefsha ena thiawie sin god binome' E. 240, 16. H. 335, 24; 'thet i him urstelen sines godes, alsa god sa ly m.' H. 341, 4; 'alle stellen singh, hoe deen gued hit se, die riuchta hand weder ti inene' W. 402, 17; 'fan tūstiga gued to seka' W. 397, 26, 38, 398, 12, 29; 'dat y toinen anen tief seend habbet, deer io gued stellen haet' W. 417, 36; 'hwasoe faert to een bues, ende binimpt da lioredn hiara gued' W. 428, 26; 'huasa een fieldfaranne manne nim syn gued of' W. 424, 12. ~ gut im prosess: 'theter allera monna ek an sine gode biistte, alsa lange sa hit unforwrocht hebb' R. 3, 5; 'alsi lange sa hit nis nabswredder ouir stelen .. tha mith nenerc tele ouir wunnene, sa bi sines godes en riuchta fogid and formond' R. 538, 29; 'thet allera monna ek ans sinc eyna gode biistte unberavad, hit ne se thet ma bini ur winne mith tele and mith rethe and mith riuchta thingath' R. 5, 20, 45, 3; 'nen mon mot iuch dua umbe farand gud, bi nebbe (er habe denn) ola ful uppe skeldim, sa 'thet gud is, ther hi umbe iucht' E. 201, 13; 'syn (des in kirchenbann befindlichen) gued schil oen hofwars' W. 405, 8; 'so aeghmen ferdlos to liden, hem ende al syn gued ut dae fordel toe liden' W. 413, 31; 'hwersa ma een gued biista schil mit des koninghes orkenen, so huam

godi.

so hit di schelta bifelt an bodene, etc.' W. 420, 1; 'hyne utoer ferd to lidaus, syn lyff ende syn gued' W. 426, 24; 'sa hwer a hirothera sannah umbi hiara god, sa' R. 540, 35. y. 'sa hwer sane en mon of there nedwiri sin lis wiri and sin god' R. 115, 18; 'sin (verbrannte) god twielde to ielande' R. 77, 36, 116, 13. E. 392, 16; 'thi blata mi allera sinera frinda god ouirfucha' H. 122, 2; 'sa ach thi eruz thet god (des flüchtigen mörders) up nemanda' R. 542, 15; 'tha Fress thri skibkerende bira god urliaast, minnen hreda bira god innare Emese' 149, 33; 'ief di Fress toe stride (zu gerichtlichem zweikampe) bitiget wirth, ende queth di ayilhus guedes soe fula oen synre wer naet hebbe, dat di wepen (waffen sum zweikampf) winna moge' W. 392, 5. Compos. federgod, godisbungod, holgod, ingod, lengod, munckgod, wirengod.

god (kampf) vgl. die compos. godfretho, godwob.

godeshus (gotteshaus) vgl. godishus.

godfretho (kampffriede, allgemeiner den kampf verbindender friede) m.; 'hwasa bersfrethe iefsha a godfrethe sucht, sa bete hi ric' H. 10, 7, wo der lat. test 10, 7 'si vir pugnat in exercitus pace', R. 71, 7 'sa bwa sa bina folle suchtie' liest; 'thia lemeha xv m. bina godfretha' H. 331, 18; 'thera sis sinna werde, iahweli-kes bote xi m. bina godfretha' H. 331, 23; 'wapele-pane, sunsleec, bende xv m. bina godfretha' H. 332, 6; 'werfelemeche ('lidwerdene; 'blodes irene uppå tha helebreid'), mitli hf ('vi', 'ix') elium te riuchtane (sich zu reinigen) bina godfretha' H. 332, 19, 21, 31; 'daf are en hall lif, alzare wet hera mei en thrimen lif; al efter godfretha also on ti ledane (darusworn) also ba half iefsha en thrimen lif' H. 332, 2. Bei godfrethe an gottesfrieden zu denken, scheint in den citirten stelln, namentlich in H. 10, 7 unsälig; ist god das ags. god (kampf), das in sahlossen bei Grimm 2, 457 gesammelten compositis austritt? es lautet dasselbe abd. kund, gund Graff 4, 219, im Hildebrandslied guth, isl. gubur, gudur, gad, gunn; dem sinne entspräche es trefflich, die fries. form god (nicht goth) fürs ags. god befremdet; findet sich aber vielleicht auch in godwob. Käme einfach das fries. god (gut, habe) in betracht? aber waq für ein bestimmlter friede könnte pas honorum heissen, und wie entspräche dies den angeführten stelln, in denen des god-friede bei körperverletzungen gedacht wird?

godlie, vgl. in oigndie (algotterri).

godlik (gütlich): 'mih thinnere wiue skalu godlik libba' R. 132, 13; 'thet thiis sone se nathelik and godlik' (gut, zweckmäßig) H. 77, 20. Alts. godlic, godlic (magnumicus, gloriösus).

godis.

(**godished**), **godesbod** (gottesbot) n.: E. 52, 1.

godishus, **godeshus** (gotteshaus, kirche)

n. Form: godishus in R. F. S., godeshus in B. E. H. W., godishus S. 450, 17. Bedeut.: 1) 'fretho alle godibuson' R. 3, 12; 'ferd alle die ien deer dat godeshus seket' W. 389, 22, 424, 17; 'hoffretho (kirchhof-frieden) alle hachida ther mæthes godis hus (ut emend: 'thet godishus') seke' R. 541, 19; 'and hi (der von den Normannen gefangene) godishus harne' R. 74, 23; 'sa hwa sa mið wooniron an en godishus fore' R. 116, 8, 10; 'hwæs thet godesbus bern?' H. 31, 12; 'halsec ande tha godeshuse' H. 324, 9. F. 307, 2; 'raf and case binnia godeshuse' H. 325, 9; 'weiwendene, hwæra ma en herno to tha godeshuse tote depe dreith' H. 340, 4; 'hweoso deer fuchten is in de godesbus etc.' W. 407, 5; 'umbe thria hauednedna mina thet godishus hreka' (erbrechen) R. 129, 3 - 19; 'thet godesbus also god wi-ther to makinde' B. 180, 19. 2) 'alle Fræs mote buwa oua hiara fri frigode godishus, and la liode ther thet godishus hieruath and tha bwunige duath, tha bagon theme prestere to kiasande' R. 128, 1. 3. 5; 'thi erzbisop .. godishus to wiände' R. 127, 19; 'godishuses erue' R. 9, 19; 'godeshuses land' W. 9, 18; 'godesbuses egia' H. 8, 19; 'godesbuses god' B. 114, 26; 'dat alle lioda disse godeshusem hiara schielda' W. 401, 12; 'aller manna lyc syn deekma toe iowane ti dat godeshuse, deer hi binna setten' is' W. 406, 13; 'alle da deer to disse godeshuse to sind here, da ladie ic (der decan) foerd' W. 401, 7; 'alsi thet sinith is eheid, sa hachma allera erost to helpande tha godishus and tha godishuses erue' F. 128, 15; 'hweoso een lyrkwy an wanwirke is, deer ti da godeshuse gheert' W. 415, 33, 36; 'stenslek bwile after al tha londe, buta (ausser bei) munekum and godeshusen' B. 173, 11. 25; 'dat ghy (ihr sendschöffen) disse godishus gonstich se, dat dat godeshuse werde also immateric etc.' S. 490, 27, 491, 11. 3) 'thet hi (der beschädigte) ther efter si wel weas ne mi an huse, ni an godishuse' R. 85, 25, 587, 1. E. 226, 5. H. 332, 11. W. 465, 7. S. 450, 17.

(**godishungod**), **godeshungod** (kirchen-gut) n.: B. 174 n. 26; anderwetig 'godishuses god' genannt.

(**godisliode**), **godesliode** (gottes-leute, priester): 'ferd alle godesliodem' W. 3, 10.

godiamon, **godesman** (gottesmann, priester) m.: 'fretho alle godiamonnon' R. 3, 12. E. H. 2, 12.

(**godisrik**), **godesrik** (gottesreich) n.: W. 29, 12.

(**godisithianost**), **godisithianost**, **goden-**

gold

thienest (gottesdienst) m.: 'secka ther tha presteren ti dac godistianst ('godesthyanst'; 'goedestyemst') behoef sint' S. 490, 35, 38. W. 401, 4, 410, 3. Neuf. godistijemst Epk. 178. Vgl. das isl. godspjoussta (res divina, sacra).

godiswirde (gotteswahheit): S. 491, 25.

godlik (gentlich): 'een godlic ende een menlic riucht' W. 434, 26; 'haet is godlic riucht?' W. 434, 29. Alts. godlic, ags. godlic, isl. godleggr, neuf. godlyck Epk. 177.

(**godskathe**), **guedschaude** (gots - schaden): 505, 25.

(**godshinka**) (gudlünden): 'by guettynsen' 559, 20.

godwob (feine gewebe, seidenstoff): 'gold ende godwob' W. 440, 29; 'das ags. godweb ('gold end godweb' Caedmon 213, 22), alts. godwebhl ('mid goldu endi mið godosuebbhi') Heiland 102, 14, im ms. cotton. goduuuechbbi), abd. gotawebbi, isl. gudefr. Das wort wird ald. glosart durch byssus, purpura, sericum, vgl. Graff 1, 647; Biorn 312 erklärt es in isl. durch textura discolor, figurata, princip. testura militaria, und da Edda Saem. 271 guþverf schreibt, so scheint es dass das isl. wort mit guð (pugna) zusammengesetzt galt; für das abd. gotawebbi würde danach freilich gundwebbi zu erwarten sein, vielleicht verstand man aber das wort nicht mehr, die abd. form bietet schwierigkeiten genug, s. Graff 1, 647.

gold, **goud** (gold) n. Form: nom. gold W.

398, 471, 26. S. 494, 13; gen. goldis R. 116, 26, 119, 1. 12. goldes B. 152, 21. 164, 16; dat. goldi R. 116, 20, 126, 18. B. 152, 12. 158, 27. H. 354, 37. 356, 8. S. 488, 12. W. 440, 30. gold W. 399, 11. 400, 2. 471, 31; acc. goldi R. 123, 5. 540, 8. B. 152, 13. 153, 9. 14. 158, 24. W. 399, 7. Für gold steht goud W. 399, 21. 408, 28, 471, 1. Jur. 1, 202, 2, 204. Alts. gold, ags. gold, isl. gull, mund. goud, saterl. gold Het. 228, neuf. goald, goud Epk. 178, 181. Bedeut.: 1) 'twintich merka fon brondrada (brandrothem) golde' H. 354, 37; 'twintich merk an golde and an selouere' R. 116, 20; 'fulla merk bi selouere and bi golde' R. 126, 18; 'care engleskere merk werth golde' B. 152, 21; 'en panning wicht goldes' R. 537, 7. 9. 10. 14; 'thiu ieldmerk is en skilling wicht goldis' R. 416, 26. 119, 1. 12; 'en skilling goldes' R. 537, 2. 6. 12. 18. 24. 32. 328, 4; 'fella skillinga bua thrimum panningow wicht goldes' R. 538, 7; 'dine hrand ægna mit gold to hetten' W. 471, 31; 'fella mið golde and mið penningum' B. 159, 23; 'thet lond se wiðild um gold iſſum um seluer' E. 209, 6. 2) 'sa hachma there wiec fon there were to utraude, alsa den sa hant heþ thard (dorthin, in die ehe) ebrocht: skinande (leuchtendes)

gold.

gold and fiafote kuic' R. 123, 5. 540, 8; 'hwersa ma sprech (kagt) umbe en gold, and spreke: ic nebbe men undhent, sa' B. 132, 13; 'hwersar ma gold urlius iefhla clathar ande entre kase, thet gold ieldema mith golde iefhla mith londe, and tha clathar mith pennigum' B. 458, 26. E. 210, 24; 'hwasa oibrum bitigatu triuwsa..., hebbema gold, sa sittena alder oppa' B. 172, 23; 'and him (dem vormund) biytigema goldes, umbe thet gold wite thi redieua' B. 164, 16; 'hwersa thi mon bernt (abbrems), and him biytigema, thet hi binna wagum liebba hewden gold, sa' B. 177, 12. E. 204, 32; 'hwera en widue enne otherne mon hett nimen, and hire knyder her bitigau gold' E. 197, 22; 'ief hit wrocht gold (verarbeitetes gold ist), welches bei einer hausuchung gefunden wird), so moet hyt (der hauseigen-thumer es) to syne inwerke tyen; ief hit onwrech (unverarbeitet) is, so' W. 398, 8, 22; 'als bis dat bodel-deel biweddet habbet, soe schellese foerd draga (herhei bringen) gold ende weed etc.' W. 399, 7. 400, 2; 'dat bio nabba oen da menboed hellein gold ner oen steente, oen seliur ner oen slayn penninge' W. 399, 11; 'and hira gold innu warwe (den achtretenden talemannen) wihte te retsande' B. 133, 9; 'hwersa ma nimth tha mente falsac gold' B. 173, 16. 3) 'hweersoe enre frouwa here gold (goldener schmuck) of here halse brennen wird' S. 494, 12; 'huase enre frouwa her gold of breck' E. 242, 29; 'ief her di mauteel of britsen wirt iesta dat gold' W. 471, 26; vgl. 'een axelsnoer ende een penning (halbsband mit einem goldgulden dran) iefi halsgold, ende is werderit op lxxv rymguldens' a. 1482 Schw. 717; 'syn breda schild mitti rada golde (mit rothem golde) to bislæn' W. 440, 30; 'thet insigil (die hulle) thet was feron tha-brondra golde' II. 356, 8; 'da baedma da heren gold ende goedwo' (gold und seide) W. 440, 29.

golden (golden) vgl. gelden.

goldfinger m.: der goldfinger, ringfinger, digitus annularis, auf dem man den ring (auf isl. finger-gull, abd. vinkargold) trug; aga, goldfinger, nordfr. goldfinger Out. 79; vgl. das isl. baugfinger: 'thi goldfinger' II. 338, 11. S. 444, 29, 452, 15. W. 468, 26.

goma (homo) m., nur in breidgoma (brütingam) erhalten. Alts. gomo, gumo, aga, guma, isl. gumi.

gome (freude) vgl. game.

gong, gunng (gang) m. Form: gong in R. B. E. H. W., gunng H. und S. gon R. 537, 17. E. 80, 14. Nam. gong fl. 87, 22. 89, 14. 124, 12. 127, 4. 5. B. 164, 4. E. 195, 34. 216, 4. 218, 22. 23. 231, 14. 241, 7. II. 237, 10. 24. W. 417, 4. 473, 2. gung fl. 88, 14. 15. 238, 30. S. 444,

grat.

28. 445, 12. 446, 1. 448, 24. 453, 7. 455, 4. 6. 457, 23. 492, 29. 493, 10; gen. gongis R. 116, 10. gonges E. 87, 21. 22. 232, 3. gunges S. 448, 16. 457, 2; dat. gunge H. 336, 7; acc. gong E. 203, 13. W. 475, 21; plur. nom. gongar B. 175, 11. gongen W. 416, 29; dat. (?) 'logungum' B. 174, 17. 'logengem' E. 203, 13; acc. gongar R. 23, 5. 49, 9. Alts. gang, aga, gang, isl. gangr, satarl. gong Het. 238, nordfr. gong Out. 101. Bedeut. das simplex nur in 'sa hwer as thi stherckhof bewillen werth, iha forma gong thes biscopes ix skil, thi other gong etc.' R. 127, 3. 4. Compos. delgong, furgong, hirgong, bladbergong, ingong, logung (?), olgong, opgong, se-gong, stiegong, aberc Kong, thurc Kong, utgong, wertgong.

gonslich (günstig) vgl. gunstich.

goud (gold) vgl. gold.

goudene (gulden) vgl. golden.

grad (stufe): 'thera thrira ('twira') grada tofartha altare, eyder' R. 127, 8. 128, 26. Ahd. grad Graff 4, 311, aga grad, isl. grada, aus dem lat. gradus erborgt.

grandere: das wort kommt nur in der eidesformel der granderen ('grandera stouinge') S. p. 489 vor, darin werden erwähnt: 'disse granderen' S. 489, 33; 'ti dat grandera riucht' S. 489, 14; 'in us grandera ('grandere') breue' S. 489, 15. 39; 'us grandera ponent' S. 489, 37; 'tha grandera stouynghe' (eidesformel) S. 489, 39; 'riuchta alle dat, der een grandere greetman ief ien grandera syd here ti heriuchane' S. 489, 9. Vgl. grandskrivar.

grandskrivar: 'thet send riuchte bote by wysene thes grandascriwers' S. 457, 7; 'tha bota by wysene thes grande struueren' S. 448, 23. In der letzten stelle grund-skrivere zu bessern, und an einen grund-schreiber zu deuten lige nahe, das daneben vorkommende grandskrivar aber auch zu änderu scheint unsässlig, da das a in grandere constant widerkehrt. Wie dieses grand-askrivre, wie grandere zu erklären sei, weiss ich nicht. Sollte dabei eine abd. gloze 'in grente (in argillosa terra)' Graff 4, 230 in betracht kommen; zu der ich das nordfr. grant (ein körnchen, schmutz, fleck) Out. 103 stellen möchte? Vgl. auch das isl. grand (gramum, nosa).

grat (gross). 1) der positiv: 'tha tanu bagon als grata bote als tha fingra' R. 120, 15; 'sa hagere als gratenre freitho als' R. 122, 13; 'and thet site ield als grata' R. 126, 10; 'thiu bagoste treppre als grata fretho, als' R. 127, 10; 'sa werith als grata ibrithvinge, sa' R. 131, 1; 'lester werithat grata hungberger' E. 46, 2; 'thi scotfinger andti grata' (der lange finger) II. 338,

grata

9. 11; 'dine grata konink kaerl' W. 111, 14; 'grata bloedsürtningha' W. 111, 12; 'ney grata godes ned'en' W. 406, 8; 't'reuch thet grata (so liest das ms., giute bei Wiarda aa. 97 ist falsch; hiermit fallen Halbertsmas erörterungen in Boworth origin lxxii über ein Iries. giute weg) morth' R. 73, 3. Alts. grata, ags. great, saterl. grat Hes. 238, neusr. great (greater, greatest) Epk. 182, nordfr. groot Out. 107, den nord, sprachen man-geln'd, während das allen andern dialektien eigene, erst im nhd. und nul. fehlende mikel in keiner friese quelle vorkommt. 2) *den comparat.*, zu grata liefert das nach Grimm 3, 608, 609 mit mikel stammverwandte -mara, alts. mero, ags. mara, isl. nori: 'hi ne mi an tha withon nem marra riuchi werks' B. 61, 3; 'miura sa mara, sa thine hote is' R. 118, 10; 'unlike tha lessa meyde ief umbe tha marra' B. 151, 19; 'umbe werna, hia se lessa ieftha marra' B. 152, 3; 'umbe enne lessa fretha, ieftha enne marra' B. 157, 19; 'thet lond ('god') se lessa ieftha marra' B. 163, 11, 164, 17. E. 196, 5. 208, 12; 'tha burar se lessa ieftha mara' E. 208, 22; 'hit se anda lessera, hit se anda marra' E. 246, 12; 'lessa tha marra wunda' 141, 27; 'bethe, a lessa and on tha mara' H. 337, 10; 'nenne mara meite, tha ene' H. 339, 27; 'mili mara riuchi ni on ti ledane, sa' H. 339, 6; 'to tha mara stride, end thes minnara etc.' H. 341, 20; 'om clage, mara of miura' W. 106, 15; 'syn selius deda do wytan op dat hel-gum myl mara riuchi, dan him ymmen toe uryt-oghan' W. 388, 27; 'sideset him sia on grata gued, soe schil bi dat marya stryd ('lessa stryd' W. 393, 16) oen glaen' W. 393, 14; 'ina minra schot, ieftha ina mara schieldum' W. 401, 10; 'dat hi dat mit mara riuchi aeg' W. 418, 29; 'dine mara huislaga' W. 419, 26; 'ende iout gued minra ieftha mara' W. 421, 9; 'al mara he-ren' W. 425, 16; 'also fie so thio bote mara se, than' S. 447, 36. 3) *superlat.*, mast: 'thi maste del' E. 208, 7; 'die minste .. die maeste ergens' W. 468, 2, 10, 32, 469, 7; 'tha masta erente' S. 493, 20; 'dio maeste urwald' W. 473, 11; 'so hete hi die maesta' W. 473, 20; 'dit is der mast' (häufigste, meiste) 256, 25. Alts. mest, ags. maest, isl. mestr. Vgl. mar. Compos. wondergrat.

grata, grata (grote), eine müne die in keinem lries, teste ausser S. und W. vorkommt, in ihnen wird gerechnet: 1 grote \equiv 12 weisspfenningen \equiv 5 leuwardener pfen. \equiv 2 pfenningen \equiv 4 schubben \equiv 1 schilling (in den busstasen in weisspfenningen) \equiv $\frac{1}{2}$ schilling \equiv $\frac{1}{10}$ unte (in den berechneten bussen) \equiv $\frac{1}{2}$ unsen (in weisspf.) \equiv $\frac{1}{2}$ pfund \equiv $\frac{1}{2}$ coluer pfund

greed

\equiv $\frac{1}{2}$ friesischen schild. Der suera grata, d. i. der grata aus der stadt Schneck \equiv 1 pfund: 'di frescha schild in xxx grata fan Staren to Groningen; ende di grata is vi scubben iof v liwerdera penningin' W. S. 385, 5; 'dat pond is vii grata ur al dat land, bede in Astergo ende in Westergoland' W. S. 385, 9, 465, 20, 495, 25, 499, 21, 24; 'dat colensche pond is xx grata' W. 385, 13, S. 499, 6, 35; 'en punet thet send xx grata' S. 443, 6; 'di schilling in Westergoland ende in Aes-tergoland is vi grata' W. 385, 16, 386, 9; 'di schilling in de boten bi huila penningin is een grata' W. S. 385, 20, 442, 8, 448, 4, 9, 29, 31, 449, 6, 12, 20, 28, 33, 450, 8, 466, 4; 'dio eynsa in da birecknada boten is xx penningin, dat sint x grata; dio eynse in da boten bi huile penningin, dio is xi huvte penningin, xi huite penningin een grata' W. S. 385, 25, 442, 19, 499, 22; 'x punet thet is x suera grata' S. 443, 19, 34; 'achtundtausend ha pund, thet is achtundtausend hal sneat grata' S. 443, 27; 'gaude hal pund thet is tiande ball suere grata' S. 443, 33 sowie S. 443, 36, 444, 2, 6, 7, 450, 22, 500, 31; 'dyo mer by xxv gratuatu ti reckuyten' 459, 12. Ueber grote vgl. 546, 19, 22. Die benennung grata (mag-nus), besteht fort in dem bremer und oldenburger grote, neufries. great 507, 22, engl. groat, und ist durch auslassung einer dauben genannm müne su erklären ('grote penninge' und 'grote schware' werden z. b. in einer bremer münordnung von 1466 erwähnt, s. br. wb. 2, 550). Das im latein. des mittel-alters gebrauchte grossus (denarius), unser nhd. gro-schen, scheint ebenfalls aus gross (magnus), nicht aus crassus gedeutet werden zu müssen z. Schimeller 2, 122, und wäre also mit grata ursprünglich identisch. Vgl. flamske.

gratemerk (graten-mark, mark in groten) l.: W. S. 386, 16, 20, 21, 444, 4. **gratmerk** W. 386, 19. **gratemerk** S. 452, 20. Vgl. merk.

grathed (grösse) l.: 'ney grathethet der misleid' 559, 4; 'van grathethet des ferkopa guedis' W. 392, 20.

graed (grau): 'myt alde, gree, grye mannen be-wysse' Jur. 2, 4. Ahd. graw, gra Graß 4, 297, ags. græg, isl. grar, neusr. grauw Epk. 182, nordfr. grä Out. 102.

greed (wiese, weideland): 'alsare siegongan send sa haunig thiit (var. 'thi') greed thi fiarda ierde' (die vierte ruthe) B. 175, 12. Vgl.: 'ende drege hemmen ur (übertrage ibnen) greed ende grond en den Iria aydom int ewich mitter besittinge' a. 1472 Schw. 649; 'ende hemmen toe stand greed grond ende aydom disnes vaens' a. 1473 Schw. 663. 'so iæt wy ur mitter bisiti-

gref

tinge greed ende grond ende den syndom, ende dat int ewich toe durien' a. 1483 Schw. 724; 'ic stand disse land to mey gers greed ende grond, ende den frye eyndom mitter besittinge' a. 1486 Schw. 731; 'ende wy dragen elkoerem ur dyse landen mey greed gars ende grond, den syndom myn den bysytina, elkoerem fry land toe lywrien ende toe warien' a. 1488 Schw. 744; 'soe dragha wy Andries ende Yd Aeylama op ende ur, gers greed ende grond ende den riuhta iria eyndom' a. 1492 Schw. 753; 'ende drehg hene uer (übertrug ilinen) gree ende gront in dat ewich' a. 1475 Schw. 661; 'al myn land, gree ende grond, igghen ende eynden' a. 1480. 1481 Schw. 695; 'alle disse landen, huus ende hof, gree ende grond, igghen ende eynde, ende den fry syndom stände ic toe' a. 1481 Schw. 696; 'dat wy toe staet gree ende grond, igghen ende eynden, ende den freyen syndom' a. 1482 Schw. 707; 'ende ic stand toe dit land mit gree ende grond, igghen ende eynden, ende den freyen syndom in ewich' a. 1490 Schw. 747; 'ick stand toe dyse sete (landes) fry ende qwyf, mey gree ende grond, ur haech ende leech, mey al syn toebihier' a. 1493 Schw. 757. Ags. grade (gramen, ulva) Lye, neufr. greydi (weide, weideland) Epk. 183. Vgl. grade.

gref (grab) n. Form: *dot*, greve R. 116, 23. B. 166, 12. 15. 176, 27. E. 184, 7; *acc*, gref E. 185, 1. W. 395, 27. Alts. graf, ags. graef, isl. grös, neufr. gref Epk. 181. Bedeut.: 'sa hwer sa ma enne thiſt bi hi epena grene' (das er eben herabt) R. 116, 23; 'thisse benethe (mordkloge) skelma duu uper bere (todtenbahre) and uper benke, and uper epene grewe' B. 176, 27; 'sa skelen tha erwia thes thaſe bona makis (einen sum mörder machen) upur tha grewe' ('ur thet epene greſt') E. 184, 7. 185, 7; 'hwersar en wiſ ſon tha grewe in genþ (von deme grabe ihres mannes zurückkehrt in seine weie), sa skel hiu in lidua theme firda penning..., ferth hin ſuor tha grewe uit werein, wa' B. 166, 12. 15.

grefa (grabeo): 'murra iſſha grefa' B. 180, 22; 'grefita toe ſlatten' a. 1481 Schw. 701. Ags. graft (sculptura), isl. grófr (fossio, foeca), neufr. gref Epk. 182.

grene (grün): 'hwenne en grene turf wæſt' R. 528, 15; 'beth therre thenne buta dike ala ſel grene turves, theſt' R. 122, 16; 'to ielandia mit grene eru' R. 542, 27; 'for thet god ſetten grene eru' E. 190, 19. Alts. groni, groni, ags. grene, isl. græn, sterli, grün Hez. 238, neufr. grien Epk. 185, nordis. green Out. 102.

grenengslachta (gröniger geprägt): 'merka grenengslachta' II. 330, 17. 331, 3; 'merka grene-gslachta' II. 328, 2. 16. In S. W. 385, 6 wird 'thi

gret

grouninga sceld' (der grouninger schild, eine münſte) erwähnt. Groningen kommt vor: 'fan Staren (Stavoren) to Groninge' ('Groningen') S. W. 385, 3, das erstmal in urk. König Heinrich III von 1040 als 'villa Gruoninga' Driessen 4, 858 (mit beigefügtem facsimile der originalurkunde).

gresa (greifen) vgl. gripa.

gres (gras) vgl. gers.

gret (grieß, sand) in gretwendene und gretkampa. Alts. griot, griet, grot, ags. grot, isl. griot.

gret (gruss, klage): 'bi ne thoer aldus gret bor icchta ner bisecka (brauch sich nicht darauf einzulassen) W. 412, 4. 414, 2. 418, 4; 'dat hi aldus gret anderda (beantworten) scbil toe icchtwird iſta toe seckwird' W. 419, 4. Abd. grot (gruss) Graff 4, 343, neufr. groete Epk. 187. Vgl. greta.

greta (grüßen). Form: *inf.* greta W. 391, 15. 392, 33. 34. 393, 19. 409, 24. 411, 27. 413, 9. 28. 416, 17. 417, 35; *ptcp.* ti gretone S. 488, 26. 30. to gretten Jur. 1, 186; *pres.* 3te ſud, gret W. 394, 38. 412, 32; *conj.* gretie W. 407, 21. S. 488, 31; *praet.* grette W. 393, 12; *part.* gret. II. 341, 20. W. 391, 21. 393, 13. 412, 20. 416, 27. Alts. grotian, grotutan (alloquii), ags. gretan (salutare), neufr. groeten Epk. 187. Bedeut. ansprechen, anklagen, klagen auf etwas: 'om dat stryd (gerichtliches zweikampf) deer ma al deer greta scbil' W. 391, 15; 'om dat hi (der gerichtliche zweikampf) eer gret ne was' W. 391, 21; 'deer di fria Fresa op een verve tingia wil, dat hi greta scbil mit aſte grewtwird' W. 392, 33; 'dat ma grete munidat' W. 407, 21; 'hweerso ma elaget om en ſelf, dat hit tobrisen ſe, end ma bit riucht greta scbil, so schima hit aldus greta, dat' W. 409, 23; 'ief ma greta scbil om een lamthe, so quelhma aldus' W. 413, 9; 'ief mi hine wil lagera greta, so schima aldus sprecca' W. 413, 28; 'so deelt di aesa, dat di schela en ſenfer (execution) greta scbil' W. 416, 17, 27; 'so wil di schela greta: ick etc.' W. 417, 35; 'datter eue laundigreitmaerde berde ti hyrochthe ende ti gretane, dat yemna dat al riuchtetike greta ende riuchte' S. 488, 26. Die worte 'sinne wart thin ne gret' E. 246, 3 verſche ich nicht, ist darin das part. von gret (grüßen), oder etwa das eines verb. greta (vergrößern) enthalten?

Die bedeutung des fries. greta, entspricht die des wortes in 'to kompe groten' im Sp. Compos. bigreta. **gretie** (grösse) f.: 'fan gretie des dikes ende weys' W. 388, 4; 'by (nach) gretie der scbil' 480, 30. Abd. groti Graff 4, 337, neufr. griate Epk. 182.

gretene, gretne (klage, anklage) f.: 'enes eftes onderdes biddic there gretene' II. 341, 22; 'hweerso

gret.

ma een man to how bodeit (ladeit), ende hi deer greeine ur niempt' W. 396, 34; 'so ne thoer by dera baga gretane nen andert iowa' W. 407, 3. 19; 'dat hy dae gretene lionwe, iechtwird iesta seckwird' W. 412, 3. Vgl. greta.

gretkampa (gerichtlicher kämpfe, campio) m.: 'sa skel bi mith ene gretkampa a stride stonda' H. 16, 38. Vgl. gret in gretwerdere.

(gretimon), gretman, gretzman, m.: eine noch jetzt als gretzman in der provins Westfriesland übliche benennung eines richters, die dem östlich der Lauwers gelegenen Friesland fremd, in W. S. und sableichen urkunden bei Schwartzenberg anzutreffen ist: 'hueck riuchter in sine ecdipil mede nimt, se hit gretzman, ehers; schel etc.' W. 476, 8; 'dat alle ferdan stande deer da gretiman due' W. 105, 20; 'so schil di clager wessa op des gretmanns kost ende synre nana' W. 106, 18; 'so aegh him sin gretzman syn riucht to duanen in da liuedwarus' W. 426, 22; 'de enighe der gretmannen ende der menue riuchteren' 478, 2; 'ferde-loes ketu si enigen echa waer for da gretmannen' 479, 1; 'Jarich a Kee gretiman to der 17' (z. 1417 in Franekeradeel) 481, 25; 'dit senth dat gretmann stowinga (eidesformels) in Wembrissteradeel' S. 488, 7 491, 3. 36; 'bina n pondem schel piniglyc dy terektala .., hynna vñ pondem dy echeras; baetoe is bappa vñ p. dy gretman' S. 500, 26; vgl. S. 500, 10. 14. 17. 20. 24. 29. 31. 501, 4. 6. 14. 20. 23. 25. 32. 37. 502, 7. 8. 19. 26. 33. 503, 4. 14. 21. 26. 29. 504, 9. 17. 21. 24. 32. 505, 37. 39. 510, 6. 7. 560, 2. Neben dem gretman wird S. 488, 17. 25. 30 ein landesgretman, und 478, 10 ein markteigretman erwähnt. Aus urk. führt ich nur an 'nos gretmanni et con- judicis districtus in Vroenacker' a. 1310 Schw. 149 und 'gretmannus ('gretmannus') de Wildinges et sui judicis' a. 1310. 1313. 1314. 1315 Schw. 150. 152. 154. 155. Die Benennung gret-man ist aus gret(klage) zu erklären, s. Halesma pro exc. 2, 218; das aga. grib (px), ist. grid liegt seiner form nach vom frie. gret in gret-man seitab. Compos. londegretmon, merkedgretmon,

(gretmonskrivers), gretmanskriver (gretmanns-schreiber): S. 500, 27.

gretwerdere (gretswärter, arenae custos) m.: 'di kampital schil wessa lxm mollesota breed allerweikes; deer agen da kempen bina to wessen, ende da gretwerderen ende di schela' W. 394, 10. Die Fw. 60 erklären gretwerdere durch kreiswärter; dem widerspricht dass kreis, mund, kret, holl. kryt, dän. kreds, schwed. krets heisst. Bei Haltius 754 sind hd. stellen gesammelt in denen der frie. gretwerdere ein gretswärter, gret-

greva

werter, einmal auch greiswerter, genannt wird, eine abd. glossa aus dem 11ten jb. bei Schmeller 2, 121 gewählt gretswärter; das führt auf das mhd. gries (gries, sand), alts. griot, gret, gret, aga. grot, engl. griet, isl. griot; wie arena im lat. batte auch das deutsche gries die bedeutung des sandes auf dem geflochtenen wurde, des kampfplatzes. Das frie. gretwerdere würde sich auch klagwarter (aus gret, klage) übersetzen lassen, die hd. form weist es zurück.

(gretword), gretwird (klagewort, klageformel, klage): 'greta mit aelte gretwird' W. 391, 22; 'on der gretwird' W. 394, 32; 'al deer di fria Fresa truch clagle ioc hoe bodet wirth, ende hi deer gretwird urnimp' W. 396, 13. 28; 'ief ma om aene daeude man grie (verlagen) schil, noe spekmania aldus; ioc sprekt dy eerfama toe, ende ick sine wurd (versprecher), ende hi an myne gretwird geet, dat y ane guedine man slayn habbet' (und er erklärt in meiner anklage dass ihe einen guten mann erschlagen habt) W. 411, 30.

greva, greva, grova (graben). Form: a. ger. *grevande* R. 538, 16; *pres.* 3te greft W. 417, 2; part. *greveth* S. 464 n. 13. 492, 11. 495, 32. 3. inf. *grova* ('so schelma him bygrova in da strand') Jur. 2, 234. y. *tauf.* *grova* Jur. 2, 172; part. *grioved* W. 464, 21. Ob im frie. ein starkes verb, greva annehmen, und das schwach-formige partic. *greveth*, *grioved* einem abgeleiteten verb. gressa, greva zu überweisen wäre? Abd. *grapan*, (*grapan*), *grupop* (*grupoph*), *grupin* (*grupohn*), *grapan* Graff 4, 301; alts. *bigrabban*, *bigrabhn* (*nepliverunt*); aga. *grasan*, *graf*, *grafon*, *grafen*; isl. *grað*, *grefr*, *gröf*; saterl. *grawa* Hett. 235; nordfr. *greve* Out. 104. Bedeut. 1) graben: 'hwase den dikes belde mit spada grefit' W. 417, 2. Vgl. *upgresa*. 2) eingraben, einschneiden, schneiden: 'ief men growa ende snida schil' Jur. 2, 172; 'ief sin haud truch grawed werth' S. 492, 11; 'ief sin haud truch grawed werth' W. 464, 21; wo S. 464 n. 13 dafür 'grewetid' liest. Vgl. *greva* (wundarst). Compos. *upgresa*.

greva (graf) m. Form: nom. *greva* R. 122, 8, 123, 23. 36. 123, 28, 30. 539, 29. E. 67 n. 17. WV. 16 n. 6, 69, 22. 102, 12. 110, 21. 111, 16. 387. 26. 388, 4. 7. 390, 9. 16. 391, 5. 396, 10. 19. 20. 29. 33. 35. 400, 16. 412, 1. 5. 13. 22. 424, 17. 437, 5. Jur. 2, 236; gen. *greva* R. 133, 38. 539, 37. F. 307, 29. WV. 287, 24. 389, 28. 34. 390, 1. 391, 23. 414, 20; dat. *greva* WV. 112, 2. 391, 2. 392, 17. 22. 393, 3. 32. 394, 12. 396, 1. 397, 9. 398, 2. 12. 414, 24. 415, 2. 416, 32. 417, 30. 419, 14; acc. *greva* WV.

greva

417,7. greve S. 488,16. Bedeut. kaiserliche beamten, mit dem namen graf, existirten wie hier nur angedeutet werden kann (den urkundlichen beweis behalte ich mir vor) sur sei der abfassung der uns erhaltenen frie. rechtsquellen (die karolingische les Frisionum bleibt hierbei natürlich ganz ausser acht) nicht mehr in Friesland. Wo darin grafen genannt werden, sind, mit ausnahme einiger male, wo in fremdartigen den rechtsquellen eingeschalteten erzählungen graf in anderem sinne vorkommt (z. b. 'Pompejus di greva' W. 437,5; 'thi greua Constanctius' R. 133, 26; 'thi greua Geroncius' R. 133, 30; 'thes greus Constanctius sunu' R. 133, 38), stets die damals längst erblich gewordene[n] beobachteten grafen, denen Friesland untergeben war ('enid landihers, hit se biscop ief greua' W. 102, 12; 'yens dine biscop, ief yens dine greue, ief yenst dene hertoghe, ief yenst enigha (oberhaupt) inor us fresche rucht' S. 488,16), und die dasselbe durch schulen verwalten liessen, gemeint. Erwähnt aber werden grafen fast nur in den rechtsq. des westlichen Frieslandes, hier ist darunter stets der graf von Holland zu verstehen; im östlichen Friesland führten die einzelnen dynasten, bevor a. 1454 die grafschaft Ostfriesland dem 'grewn Ulrik' W. 112, 2 erürt wurde, keinen grafschaft, wo daher in ihm grafen genannt werden, hat man an die benachbarten sachsenischen grafen zu denken; ein zu Jever 1327 ausgegeriftes schreiben der Ostringer an den grafen von Holland sagt ausdrücklich: 'dominiis comitibus in Oldenburch, et singulis dominis imperialibus et spiritualibus, qui redditus in dicta terra Astringia jure heredatio vel legitima proscriptio habere dignoscuntur, integraliter et liberaliter persolvemus' Schw. 117. Genannt werden grafen u. im östlichen Friesland: 'das der graf kommen soll zu den fünf verbrechen: nedmond (nothucht), walbrond (gewalttamer brand), gestündigen diebstahl, daddolch (todwunde), und wo man einen münzer betrifft mit falscher oder beschütteter münze. wenn man sich lösen will, so ist jedes dieser verbrechen 30 volle mark. dason hat erstens der bon (büttel) und der graf eine mark, den heiligen eine mark, dem aegga und dem eltermann eine mark' R. 123, 23.30 vgl. Riu. 543 §. 60; 'so hat der graf unsern friesianen kaufleuten den frieden zu wahren wegen des friedenpfennigs auf sieben strassen (in 14, 11-19, 15, 17 werden diese strassen angegeben) . . . und wird unsern friesianen kaufleuten auf diesen sieben strassen ein unrecht gehabt, kommt es von des grafen wegen (in der ältesten lat. aufzeichnung steht dafür 'es parte regis' 16, 5), so bat man es zu nehmen von des abtes lande und von huuloba

greva

(hausabgabe) die hier im lande ist, kommt es von des bischofs wegen (auch im lat. 16, 8 'ex episcopi parte'), so hat man es zu nehmen von sins und tebntu und bischoss, womit man seinen schaden erstattet; dann hat unser schulz ('frana') mit unsren kaufleuten wieder an die stelle zu geben, und der kaufmann auf die reliquie sein gut zu beschwören, was es werth sei, so soll man ihm das als erwiesen beahlen' R. 539, 29.37. (io einer dem westlichen Friesland angehörenden, wahrscheinlich erst aus dem 15ten jahrh. verstaatlichten stelle, die späteres und sagenbares einmischt, heißt es von dem friedspr.: 'die 3 pfennige hat der Friese seinem schulzen zu zahlen, der über ihn den bann handhabt; dann hat der schulz sie dem grafen der in Friesland ist zu zahlen; dann bat sie der graf zu zahlen in die pfsal zu Rom' W. 16 n. 6); 'gef ma thene thiis beretha (überführen) mughe, as fremmes tha monne sin god half a bond, and half nimeli thi greus' E. 67 n. 17. W. 69, 22; 'thes grewa han banne ic (der schule) ur alle mine berieldan' F. 307, 28; in 'thet is en hauedlas hiri (ein haupthoer), sa hwer sa nen greus na nem hertoga mihi nis' R. 122, 8 ist nicht nothwendig an einen bestimmten grafen zu denken. p. im westlichen Friesland: hier ist unter graf stets 'di grewa fan Holland' W. 110, 21. 111, 16 gemeint. Es wird berichtet wie der graf nach altem brauche (belege für dessen wirkliches vorkommen und die seit desselben, z. in der einleitung) nach erfolgtem regierungsantritte nach Friesland geben, dort feierlich den basis des landes ergriffen und seinem gesammelten lehnseleuten ihre lehne aufs neue leihen müsse: W. 287 §. 1. 400, 16. 424, 17. Sobald der graf im lande ist, hört der bann seiner stellvertreter, der schulzen, auf: 'dat da scheiten dis koningen han op ia da grewa al deer hya et ontfanghen' W. 391, 2; 'dine huuslaga aegh di schelta to ontafn in sine banne, bwant bi dis koningen foged is ende dis grewa' W. 414, 20; der graf übt dann selbst den bann aus: 'so aeg di grewa dyne man to baumen by des koninghes ban' W. 412, 1; 'di grewa deer hyr da ban lath' W. 390, 9; 'des grewa ban' W. 389, 28. 390, 1; 'grewa ban tielda' W. 389, 34; 'dan hine di grewa deer toe banne' W. 388, 4. 7; 'dis grewa ner dis schelta ban' W. 391, 23; 'nu aegh di greuwa dine aegsa to banuane toe ene riuchta doen' W. 412, 5. 13. 22; 'so schil di grewa da schelta bieda dat hine to how bodie' W. 396, 10; 'so schel di grewa da schelta ende di aegsa byeda, datse to sine forde faere' W. 396, 20; 'so ag di grewa, of hi deer is, dine aegsa to bannen dat bi riucht dele; ief di grewa deer noet is, so aeg

greva

di schelta dine aenga to bannen W. 396, 33; 'als di grewa bodingh baldi wil' W. 390, 16; 'dat di grewa dine.. dey also riuchta schil da lyoden, als ma oen dae bannenda bodingh deed' W. 391, 5; 'so aeg him di grewa nachiferst to iaen sonder aenga dom' W. 396, 29, 35; 'ief di grewa een man hitget, dat hi etc.' W. 396, 19. Bussen fallen dem grafen zu: 'ds grewa twa pond' W. 392, 17, 22. 393, 3, 32. 394, 12. 396, 7, 397, 9. 398, 2, 12. 414, 24. 415, 2. 416, 32. 417, 7, 30. 419, 14. Was die benennung greva betrifft, so lautet sie ags. grefsa, iil. grefis, asterl. und nordfr. greve, Het. 238. Out. 104, neuf. grefsa 506, 12. 597, 16. 19, 26. 507, 2. 3, 12. 20. 508, 32, 34, ahd. stälig graphio, grasio, kravio, gravo Savigny 1, 269 und Graff 4, 313, niemals in dem langen zeitraum hd, quellen von der lex salica abwärts, garafio oder girafo, weswegen mir etymologien für gewagt gelten, die das g in graf als aus der collectiven particel ge entsprungene betrachten, wie dies der fall ist: a. hei der von Grimm RA. 753 versuchten deutung aus gi-ravo (contubernialis) von ravo (tignum); β. bei der nur die ags. form grefsa berücksichtigenden, in keiner weise so rechtfertigenden annahme Wachters, Iyes, Phillips ags. rg. 79 (später von ihm aufgegeben), s. berl. jahrh. 1835 recens. von Lappenberg's Engl.) u. a., das wort sei aus grefsa (gefährte, socius) versetzt; γ. bei der von Lappenberg Engl. 1, 582 wieder recipierten Lombardischen erklärung aus grefasana, rafsan (rauben, plündern). Entschieden grammatisch unmöglich ist die früher sehr verbreitete erklärung von graf aus grau, z. Phillips ags. rg. 79 und Grimm RA. 753, vgl. gre. Es bleibt kein anderer weg übrig, als zurückzukehren zu der in ältern schriften fast allgemeinen annahme, das wort sei aus dem griech. γραψις (schreiben) erborgt, schon die leg. Edvardi cnmf. 28 §. 2 Schmid 293 anagen 'greve quidem nomen est potestatis Latinorum lingua'; hierfür spricht auch das frans. aus graphiarus entstammende greffier. Dass schreiber ein zu niedriger titel für den frink. grafo sei, welche bemerkung Grimm RA. 956 zu seiner etymologie, wohl schon an deren richtigkeit zweifelnd, nachträgt, kann ich nicht glauben, man vgl. benennungen wie secretair, marschal. Zu der zeit als graphio ein geläufiger titel wurde, war es bereits ein nicht mehr verstandener ausdruck, an dessen etymologische bedeutung man so wenig dachte als später bei vogt noch an das ihm unterliegende lat. advocatus. Gallien mag die benennung aus römischer zeit bewahrt haben, dem innern Deutschland scheint sie erst durch die Franken, dem Norden z. Grimm RA. 753 aus Deutschland zugeführt zu sein. Das wort war

greva

fremd den Longharden: 'cum comite Bajovariorum quem illi gravionem dicunt' Paulus disc. 5 c. 6; fremd den Altachsen: Heland verwendet es nirgends, nach Beda V, 11 'habent antiqui Saxoness satrapas (Alfred: 'ealdormen') plurimos suae genti propositos' (wenn Alfred daneben den nach Beda unter dem satrapa stehenden villicus, durch tungeresa übersetzt, so verwendet er einen ags. ausdruck für das aachensche ihm fremde schildeto); fremd auch den Angelsachsen der frühesten zeit: das sagen die leg. Edvardi conf. ausdrücklich, die ältesten ags. umfangreicheren gedichten verwenden niemals grefsa, in urkunden tritt es erst spät auf, zuerst in den ags. zusätzen zu einer lat. urk. sw. 805 und 829 'Aepelnop se grefsa' Kemble p. 234, dann a. 825 'Ilma suangereda to Suðtune' p. 279, und a. 835 'ic Abba ge roefia' (sol) p. 301. 303; wenn grefsa in älteren ags. rechtsq. vorkommt, s. b. Schmid p. 9, 12. 59. 63, 106, so ist nie ausser acht zu lassen dass diese gesetze in einer weit jüngeren faszung vorliegen. Graphio steht in einer lat. ags. urk. von 821 Kemble 270. Das neben grefsa bei den Angelsachsen vorkommende grefra (z. b. a. 743 'Alda cinger grefra' Kemble p. 114) ist von ganz anderer bedeutung, s. Lappenberg 565. 572. 582. Vgl. das folg. greva.

(**greva**), **greve** (wundarist) m.: 'thet en hlorresna is, thet is wilker this landis, thet es rinchter greve scel beswincia er mese bete' (wo eine blutrünstige wunde ist, das in heliebung des landes, dass sie ein rechter greve beschädigen soll, ehe man sie büsst) S. 443, 16. Anderweitig wird der leka (medicus) bei wundbesichtigungen genannt, dass dieser auch hier unter greva gemeint, und nicht an einen grafen zu denken ist, wird durch ein ahd., durch chirurgus glossaries gralo bei Graff 4, 313 dargeboten. Grahf führt dieses ohne irgend eine erklärung unter graf (comes) auf, es ist aber offensbar von greva (eingraben, einschneiden) gebildet, vgl. greva (graben) nr. 2. Hüttet man danach auch graf (comes) von graben zu leiten? Das deutsche graben ist das griech. γράψω (eingraben, schreiben), wäre nun fürs deut. graben die durch eingraben vermittelte hed. schreiben (vgl. writa) erweislich, so liesse sich die deutschheit von graf retten, davon findet sich aber keine spnr., es treten frühe dem fremden γράψω angehörende worte (z. b. syrapha a. 699 Kemble 54. 56. 66. 142; ebriographum Kemble 79; graphia, scriptura, in den karol. capitul.; graphiare, scribere, und graphiarii, notare, s. Dueange; graphium, γράφτον, abd. grifil Graff 4, 312) neben heimische bildungen aus graben, doch bleiben beide worte gesondert; immer aber

grim

würde auch dies auf eine gleiche grundbedeutung des wortes graf führen.

grima (grimm, grimmig, schlimm): 'tha grimma morddeda' E. 24, 26; 'with tha grimma kelde' E. 247, 7; 'andere grimma helle' (hölle) E. 247, 15; 'alle Friss er north herdon anda grimma berna' (in den grimmen winkel) R. 133, 20, E. 10, 21, II. 10, 19. Alts. grim (seus), sva. grim, isl. grimmr, neuf. grimm Epk. 184.

grimlik (grimmig): H. 352, 24. Aga. grimlic*is* grimmlegr, neuf. grummeligr Epk. 185.

griova (graben) vgl. greva.

grif (griff) in bigrip. Abd. grif, longob. grip Graff 4, 218, id. grip, saterl. grep Het. 238.

gripa (greifen). Form: *partic.* gripend W. 397, 34; *pres.*, 3rd *ind.* griph R. 538, 8. E. 38, 9. 243, 28. II. 36, 30. gript E. 36, 32. WV. 470, 25. griph S. 494, 16; *plur.* gripath E. 185, 34; *conj.* gripi R. 125, 20. gripe H. 340, 21. gripa 478, 30; *pract. plur.* gripen 478, 32; *part. pass.* gripin R. 538, 30. 540, 4. gripen E. 80, 10. 184, 33. 236, 4. 257, 23. H. 80, 10. 331, 2. 341, 8. WV. 422, 4. 11. 427, 26. 428, 23. S. 498, 21. 500, 9. 564, 28. 559, 33. 560, 5. Alts. gripan, prian (partic.); ags. gripan, griþ, grap, gripon, gripen; id. gripa, griþ, griep, griþum; saterl. gripa Het. 238; neuf. gryppien, griep, gryppre Epk. 186. Bedeut. ergreifen, fassen, anfassen: 'uber enne prestere bi tha here gripi' R. 125, 20; 'thet hine bi tha halte gripe' H. 340, 21; 'hwaso orem gript oen syn hals' WV. 470, 23; 'hwamso ma griþt umbe sine hals' S. 494, 16; 'soe schil di frana in gaen (tur haussuchung) ende saun mit hem, al gripende eermen-ende onger' WV. 397, 34; 'als thi anyga up to godi griþt (auf su gotte geift, seinc fin-ger sum eide erhebt)', sa uroluad hi al unriucht etc.' R. 538, 8. Comp. bigripa, ongriþa, ovigriþa.

griphalt (greif-lahn): 'en bond griphald' E. 220, 47; 'griphalt' H. 338, 5.

griplam (greif-lahn): 'thi erm gryplan' WV. 469, 5.

gris (gris, grau): 'myt alte, gree, grye mannen bewise' Jur. 2, 4. Alts. gris (causus), neuf. gris Epk. 186.

grislid (grauslich, schrecklich): 'fon da grislida berre' WV. 438, 34. Abd. grisenlich Graff 4, 301, ags. grislid (horridus), neuf. gryslid Epk. 186.

gristel, gristi, gristel, gerstel, gerstel (knorpel) m.: 'thi gristel (in der nase) fuwer skillinga' R. E. 89, 21, wo der lat. test 88, 21 'pro cartilagine', H. 88, 21 'thes gristeles breke' liest; 'thes gristelis (im obre) breke' R. 87, 24, wo E. 87, 24. II. 86, 24 'thes gristelis breke', der lat. test 86, 24 'pro cartilaginis fractura' liest; 'thrusch thes ars, soe fir soe thi gherstel is' S.

grund.

444, 14. 452, 30. Aga. gristile (cartilago), engl. gristle; vgl. ags. grisilban (cartilagineum os), naesgristil, nosgristle (nasi cartilago). Nordfr. grössel, grüssel Out. 106.

(gristelbreke), gerstelbreke (knorpel-bruch): 'gerstelbreke in the arc iesta inder nose' S. 442, 16. 443, 28, 448, 18. 451, 6. 492, 21. 496, 10; 'gerstelbrecek oon da are' W. 466, 13.

(gristelkerf), gerstelkerf (knorpel-schneidung): 'gerstelkerf and tha are' S. 492, 27. 496, 16. WV. 466, 31; 'gerstelkerf oon der noes' WV. 466, 3.

gristellama, gristelslame (knorpelpelzungs m.): E. 215, 7. 214, 11.

grode: 'quinqua centenaria terrae vulgariter dicunt uppia groda et quartum uppia damma' a. 1301 Driessen 67; ostfries. sud 'groden neu eingedeichte lande' heit 226; neuf. groed (wachsthum) vgl. growa; also bed. grode eigentlich neu angewachsene, ange-schwemmete land.

grund (grund) vgl. grund.

grening, vgl. greneng.

grop (grube): 'wurpen innan grop' E. 228, 8. Nordfr. grop (rinne, riemann) Out. 104.

growa (graben) vgl. greva.

growa, grota (wachsen): 'ther nemmer nen ber uppne greth' H. 333, 15; 'halds also lange so ghetroyt ende baem bluyt' S. 491, 5; 'ende da doldinghen (wunden) groyt (heile) him weer' Jur. 2, 172. Ahd. cruet (virescere), groit und gruet, croent (virent) Graff 4, 298; ags. grovan (crescere, germinare), grovt, groev, groven; id. groa (virescere, coalescere, eoirre); neuf. groyen und groeden Epk. 185, 187; nordfr. grojen und growen Out. 107. Vgl. growinge.

growinge (anwuchs, geschwulst): 'litahemelinga itihameinga' E. 223, 1; 'senter growings, senter smelinga' F. 307, 10; 'growings anda erme' E. 223, 4. Vgl. growa.

grund, grond (grund, boden) m.: 'thet hi (der in iss wasser geworfene) grund ne lond spert hera ne spera ne mi mit foton' H. 95, 24. 27; 'thet hi ni mughe tha grund aspera' E. 222, 15; 'and hi ni mughe grund gesla' H. 339, 1; 'thet bi ne moge boder mit handem mer mihi fotem thine grund reka' S. 446, 25. 455, 3. 493, 23. 497, 29; 'dine grond reka' W. 463, 6; 'hy da gronda to prowien' Jur. 1, 90. Alts. grund (fundus), ags. grund, id. grunrar, neuf. gruwne Epk. 189. Vgl. grondskrivere.

grundlett (grund-loch, grund-bruch im diecke); 'grundlettie to slane' F. 307, 34; 'ief dat grundlettie dat saute wetter in leth' WV. 390, 21.

-gud**gud** (gut, bonus) vgl. god.**gudi** (gut, bache) vgl. god.**guld** (beziehung?): 'tha sette thi koning thera papa ield (vergeld) also a sunderinga guide' F. 306, 41.**gulden** (golden) vgl. gelden.**gung** (gong) vgl. gong.

gunga, unga, gan (gehen): Form: *inf.* gunga R. 59, 13, 61, 23, 73, 6, 122, 26, 126, 27, 544, 19, E. 198, 15, W. 414, 19. '(mächtig ista anda gungen)' E. 204, 24). unga B. 165, 29, 170, 14, 25, 181, 12, gan W. 389, 11, 20, 193, 14, 404, 2, 416, 5, 420, 6, 8, 425, 10, 426, 36. S. 483, 32, 499, 37; *ger.* to gungande R. 59, 23, 539, 18, to gungane 309, 1, to gongan W. 471, 26, to ganc W. 405, 12, 419, 8, to gas S. 482, 14, 483, 7, 18. WV. 405, 3, 414, 21, 418, 18, 422, 28, 423, 2, 474, 17; *part., act.* gungand S. 445, 37; gungend S. 454, 6, gungand S. 445, 7, *gend* E. 223, 27; *præs.* 3rd sing. gunch R. 117, 17, ganch E. 239, 5, *genth* H. 34, 3, *gentg* B. 157, 1, *gankt* E. 208, 8, *ganch* E. 227, 1, *ganch* B. 155 n. 29, *ganeht* B. 12, *genith* B. 157 n. 20, *genith* B. 155, 9, 160, 6, *gant* B. 142, 28, 31, 143, 2, 18, 19, *gunth* R. 124, 13, 131, 3, *gath* 143, 5, *get* W. 415, 33, 427, 4, *ged* S. 486, 15, *geith* S. 443, 35; *plus;* *gunth* B. 151, 12, 152, 25, 155, 7, *ungath* B. 180, 12, 17, *gad* S. 487, 18; *conj.* *unge* R. 53, 34, 116, 8, B. 152, 23, 153, 9, 155, 10, E. 210, 27, 231, 27, S. 490, 18, *ung* B. 152, 10, 161, 28, 168, 22, 171, 6, 176, 22, 177, 9, 181, 12, *unge* W. 426, 1, 433, 28; *præs.* 3rd sing. *geng* R. 3, 11, 23, 30, 133, 7, B. 153, 21, *ging* W. 396, 20, 409, 19, 410, 2, 4, 434, 2, 15, 436, 5; *plur.* *geugin* H. 354, 8, *gingen* W. 441, 10; *imperat.* *gunch* R. 49, 13, *gong* W. 423, 30, 434, 13; *partic.* *gangeen* R. 544, 10, *genger* I. 117, 19, 118, 6, 540, 30, 541, 5, *egengen* R. 118, 23, *egenes* E. 216, 17, 217, 17, *egenain* E. 216, 17, *egenduin* H. 331, 25, *gensen* W. 428, 1, *gen* H. 353, 7, und auch *ginzen* W. 412, 5, 16, 414, 17, 416, 24, 418, 3, 422, 31, 427, 7, 13, 16, n. 2, 428, 15, 29, 431, 30, 434, 15, *Jur.* 2, 38, 68 scheint hierher zu gehören (*ginzen* aus *gensem* liegt nahe, vgl. *finsen* von *fa*), obwohl die Bedeutung geben einigen der cürtierst stellen nicht völlig angemessen scheint. (W. 434, 15 ist sicher: 'is ut *ginsem*', wo 434, 18 'egressus est' steht; sonst viell. angetreten, hegkommen). Die Fw. 280 halten *ginzen* für das part. eines dem ags. *gynan* (*lucrari*), engl. *gain* entsprach. verb., doch bildet dieses kein starkes part. Alts. *gangan* und *gan*, *ganiid* *gengid* und *get*, *gangad*, *geng*, *geoguu*, *gegangan*; ags. *gangan* und *gan*, *gæð*, *gæð*, *præt*, gewöhnlich ende seltener *gang* *geong* und *gengde*, *plur.* *gengdon*, *part.* *gegan* und *gegangan* s. Grimm

-gunga

1, 909 und Kempe Beov. gl.; isl. *ganga*, *gengr*, *geck*, *geugum*, *genginn*; aterl. *ganga*, *gan* (part.) Het. 238; neusr. *gean*, *gong*, *ging*, *gien*, *ginzen* Epk. lxi, Bedeut. 1) *gehen*: 'afara thene warf gunga' R. 76, 6; 'a thing gunga' R. 122, 26; 'ihene üchtiga to endgiande, er ma of tha warwe geuge' B. 155, 10; 'hwasa inna otheres lond genth' B. 160, 6; 'er his of there wit' unge' B. 161, 28; 'thi rediane moten nauvet unga lets' B. 170, 14; 'hwarsana enne fisa leta unga' B. 170, 25; 'nellaiki hia of there tyurka nauvet unga' B. 181, 12; 'hwasa inna tsurka ganth mith weperne' 142, 28, 143, 18; 'als long sa thi manche is mächtich iten anda gungen, sa mey hi sin god reka' (vergahlen) E. 204, 24; 'sa gunge hi oppre thene dick' E. 210, 27; 'and hiu (die entführte, beim steigfong) to the riuchs foremunda genth' H. 34, 3; 'ief hi urherich fas da how ging' W. 396, 20; 'ende to tsurka ging' W. 410, 2; 'dat di schelta gunga schil to da fordele' W. 414, 19, 418, 18; 'so eug hi dana to gaen' W. 423, 2; 'ellick gongh in syn bus' W. 434, 13; 'hi gingeht ter hellen' (tur hölle) W. 434, 15; 'da gingshine tofarra dyn pacus' W. 441, 10; 'hi ne se thet thet ker anda liodwarne mith him to there osledene gengen se' R. 540, 30, 541, 5, 2) 'sa hach sin hera fori hini (den unsfreien) to gungande, enne eih to swerande' R. 59, 23; 'framde man ther mihi him gunge to tha without stonda' (die mit ihm schwören) R. 53, 34; 'sa hilki gunga to tha tsetele' (die kesselprobe eingehen) E. 198, 15, R. 116, 8, B. 165, 29, 171, 6; 'da schere (glühenden pflegschären) to gane' W. 405, 12; 'sa unge (klage) the erwa oppa hwene sa his welle mith xu ethum' B. 176, 22; 'sa achi thet kiad opa sin erue to gungande (ei in beits zu nehmen) sunder stride' R. 539, 18, 49, 13; 'gunga anna en claster' R. 126, 27; 'to claster gaen' S. 483, 32; 'hwarsar en mon aien then otheren gaanth mith skathe wapen' E. 239, 5; 'uppen thene to gungane (zu sieben) ther scada den heit' 309, 1; 'hwarsar redieua genth inna otheres redene mith wald' B. 155, 9; 'na nen liudamone unge inna thet taile er there skiffene' B. 152, 10; 'thi geng of there kerstenede and warth heithin' R. 132, 7; 'dat to der haedtice ('seeburich') scelleth ghaen syower waeghen' W. 399, 11, 20, 415, 38, 416, 5; 'om de sonna ghingh een reynboga' W. 436, 5; 'ihet age a colk egenseun' (eingefallen) E. 217, 17, H. 331, 25; 'gancht thet lond to her (ist es verpachtet)', sa' E. 208, 8; 'ief thet dolch gheish allenga tre wersoa' (runzeln) S. 443, 25; 'thiu kest alder thes kininges bon eter geng' (sie bestätigte) R. 3, 11, 23, 30; 'nu dat tyoegh ghinsen (angetreten?) is' W. 413, 5, 16;

gunst

416, 24; 'nu dat tiug liued is ende di tinglose sege
ginsen is' W. 414, 17; 'als dio sege (spruch) giesen is'
W. 418, 13. Compos. higunga, egunga, forgunga,
forthgunga, gadurgunga, ingunga, misunguga, ofigunga,
ongunga, thrungunga, umbegunga, undgunga, ult-
gunga, und stiegend.

gunst, gunst (gunst): 'dat duuen om nemmens
gunst' 487 n. 18; 'om gued off om gunst' Jur. 1, 18.

hach

Ahd. unst (gratis) Graff 1, 271, isl. gunst, neufr. gunst,
ginst Epk. 190, 172.

gunstlich, gunstlich, ionstlich (günstig,
geneigt): 'gunstich' Jur. 1, 42; 'hold ende gunstich' S.
488, 14. 489, 34. 490, 13, 28. 491, 11; 'een seer yostisch
tingh' 254 n. 1. Ahd. unsig Graff 1, 272, isl. gunstigr,
neufr. gunstig, ginstig Epk. 190, 172.

H.

ha, hni, he (heu) n.: 'sa ne meyma naut ma
(mehr) sa inbold (hausrath) to skeldum makia, and
thet quic (vieh), and thet ha, and thet bus, and thet
lood bihalden se' B. 176, 6; 'dat hi him birawet habba
oen ha ende oen stre' W. 394, 10, 13; 'dat hio nable
hellin ner hindereth oen ha ner oen coern' W. 399, 9;
'schyp der bee end reyt ferel' a. 1450 Schw. 540.
Alts. bouwe, ags. heg, big, engl. bay, isl. hey, schwed.
und din, hö, saterl. ha Het. 239, neufr. haey, hea, hea
Epk. 194, nordfr. hau Out. 118. Vgl. hafid ('hafid'),
hawerf.

ha (hah) vgl. haba.

habba (haben) vgl. hebba.

habit, abit (kleidung) n.: 'gastelike liodim
hiarra boete, ut seið (ausgenommen) dam deer hyara
habit nað draegbuth' 511, 12; 'syn gastelike abyti'
'(hahy)' 487 n. 7) S. 487, 24. Jur. 2, 232, 210. Aus dem
lat. habitus erborgt, franz. habit, mnl. abite (kloster-
kleid) Willems 25.

hach, hac (hoch). Form: compar. hagera B.
174, 3. 178, 23. 179, 7. E. 203, 2. H. 329, 7. 330, 24. W.
404, 2. 412, 28. 441, 1. 9. 459, 27. hagra B. 173, 3. 4.
176, 20. bachera H. 329, 2. harra H. 339, 14; superl.
bagost R. 65, 15. 91, 8. 95, 13. 34. 125, 5. 127, 5. 128, 28.
540, 17. 541, 9. 17. 19. 39. 542, 11. 543, 1. 22. 544, 7.
hagest B. 151, 18. 153, 20. 154, 25. 155, 23. 156, 21. 28.
157, 14. 24. 161, 18. 162, 6. 166, 14. 171, 7. H. 331, 26.
332, 3. 4. hagist E. 192, 16. F. 397, 1. W. 411, 31. 446, 25.
462, 2. S. 449, 10. 488, 29. bogist S. 491, 23. Alts.
hob, ha (altus), hohor, hobost; ags. heah, hyrre, hyht
und heht; isl. ha, hagera, bagast; saterl. bag Het. 239;
neufr. haeg, heug und heag, haeger, haeger haegut
Epk. 193, 196, 198; nordfr. hugh Out. 122. In 'allera
ierdik iuin har oron' (jede ruthe, des deiches, gleich
hoch der andern) R. 122, 6 halte ich har für richtig,
und nicht aus hach (hac) verschriften, vgl. den compar.
barra H. 339, 14 im ags. hyrre, und bes. das ags. heat

Cadmon 156, 26. Bedeut. 1) hoch: 'werther aeng
stenhus hagra rwocht (gebaut), sa tuelf ierdfoita hach
andre thilcke' B. 173, 4; 'neme hage steilus mote wesa'
B. 113, 26; 'op de alre hagista thoer' W. 440, 25; 'opa
thera lagosta treppa' R. 128, 28; 'thi hagosta gong thes
biscopes' R. 127, 5; 'to tha hage ('hagha') altera' (hoch-
altar) E. 58, 6. W. 59, 23; 'hwarsar is en weinfere,
hiu se lagera ieftha legera' B. 174, 3. E. 203, 2; 'thene
haga helm' H. 30, 20. E. 30, 21. 2) gross: 'thiu hagoste
merk' R. 125, 5. 340, 17. B. 151, 18. 152, 20. 154, 25.
155, 23. 156, 21. 28. 157, 14. 24. 162, 6; 'en bagest
skilling' B. 161, 18; 'thiu hagoste (middelste .., min-
neste) wapuldepe' R. 65, 13. E. 95, 22. H. 329, 27.
W. 463, 2; 'thi hagoste (middelste .., minneste) iemithe'
H. 91, 8. 542, 11. 543, 32; 'thiu hagoste haudemeth' H.
331, 26; 'thi hagoste (middelste .., minista) irthfal'
R. E. 95, 13; 'thi hagoste (midlost .., minnusta) swim-
slek' R. 95, 34. H. 339, 15. S. 449, 10; 'thi hagoste
(midlest .., lereste) hende' B. 171, 7. H. 332, 4; 'thi
hagista halsec' F. 207, 1; 'thi hagoste sex wends' R.
541, 9. 17. 19. 344, 7; 'thiu hagere wepledopen' B. 179, 7;
'thi hagera (legera ..) dadusima' B. 178, 33; 'calein
sunder thesee baga frethe' R. 541, 24; 'thet ma hagene
lebro louade' R. 2, 12; 'binna dae alra hagista ferd'
W. 411, 21; 'thet ield and thera liuda wed, als hage
alsc etc.' R. 75, 29; 'thene frethe als hach sa etc.' H.
117, 2; 'nen haghera ban' 459, 27; 'by da hagista
bode' S. 491, 23. 26; 'ns is thi other wigene other sa
hach' H. 125, 16; 'to haegh hetia' W. 471, 32; 'datsce
neen koningschelda haghera ne gulden dan etc.' W.
441, 1, 9; 'hweder sa hit fallt to tha hagra sa to tha
legera' B. 176, 20; 'hachta (?) meitile te delane, and
novis bachera' H. 329, 2; 'het nen redgeus nenne mon
haghera urberch ne kethe, thi bi twam pendum' H.
330, 24; 'ief hiu him (die frau dem manne) dede
bikent, sa mis hiu a hote ni a riuchte nowet ti harra
tha hi' (nicht zu höherem als er) H. 339, 14; 'enich

hach

hagera ordel' (ein grösseres gottesurteil) W. 404, 2.
3) 'thene hagera warf' (das höhere gericht) H. 329, 7;
'da tre riuchieren scilien sueren babba an bagista liued-
ware, and lyc haeg' W. 428, 20. S. 488, 29; 'godis
haghe riucht' E. 58, 25; 'dis koninges haga (erhabene)
beranathen' W. 440, 19; 'bor hage (wie hoch, wie theuer)
hyt hyarem bisele' W. 431, 6. 441, 12; 'thet iñ thi for-
mesta don (gesetz) und thi hagiste' (wichtigste) E. 482,
16; 'thet hiri thet hagoste (äusserste, schlimmste) ne se
nawet esken' R. 543, 1; 'kenuli hit thet alra hageste,
sa etc.' B. 166, 14; 'ief mi hine wil bagera gretia' (böhmer
anklagen) W. 413, 28.

hach, vgl. bibach (behagen).

hacht (versammlung) vgl. acht.

hachtild (bochheit, d. i. festtag): 'to wrogande
tha fuwer hachtida' R. 129, 21; 'alle prestera skillath
tha fuwer hachtida to honne du alle redieuia ther etc.'
R. 544, 11; 'hoffrethio alle hachtida ther ma thet godishus
ske' R. 541, 18; 'op das fuower hachtida' a. 1482
Schw. 709; 'toe alle hachtidum aegh di prester toe
biedane de siecka' W. 410, 6; 'hwaeosio siocli op haech-
tiden' S. 484, 19; 'da hachtida ('hochtida') deer set
send etc.' 250, 25, 26, 29. Altu. hogedit (festum), ags.
heatid, isl. hafid, saterl. lagtid Hct. 239, neufr. heatgyd
Epk. 197.

hadt (haupt) vgl. haved.

hafsd (haupt) vgl. haved.

haftisch, heftisch, afisch, achtlich (haftig): in compos., die aber nur im westlichen Friesland
vorkommen: schad-haftisch W. 472, 10. strid-heftisch
W. 472, 25. er-haftisch Jur. 2, 152. lein-afisch Jur. 2,
152. lif-afisch Jur. 2, 230. schad-afisch Jur. 2, 286. stand-
afisch Jur. 2, 46. boef-achtlich Jur. 2, 22. schad-achtlich
Jur. 2, 208. wer-achtlich Jur. 2, 158. Die suletst ange-
führten formen sind aus dem niederr. eingeflossen, vgl.
z. B. won-achtlich 146, 12, aber auch war-afisch 144, 14
ist diesem dialect geläufig.

hag (hoch) vgl. hach.

hage (haben) vgl. agra.

hangia (belagern, gefallen): 'ther him best hagie'
H. 330, 26; 'thet hahagada tha biscope' 141, 5; 'sa hua
sa mith enere clagi bigripun werth, and to ouirherne
son lagath' (oder gehört dies haghaz zu haga, haben?)
R. 540, 5. Alts. bi-hagon, saterl. hagia Hct. 239, neufr.
hagien Epk. 197, nordfr. hage Out. 111. Comp. bilagia.

hanglik, in behaglik (bebaglich) Jur. 2, 176.

haha: 'da sprecek di koningh Kaerl: haha, dat
land is myn, ende blakade' W. 439, 16. Auch in mhd.
gedichten wird der laut des lachens durch 'baha' aus-

halda

gedrückt, s. Grimm 3, 300; id. hae; ein ags. haka hat
Lye ohne beleg; neufr. haha Epk. 192.

hakia (hacken) 'in tokahia. Ahd. hakjan Graff
4, 762.

hal (balb) vgl. half.

hal (gebirn) vgl. heli.

hald (gerichtet, geneigt) in northhald, uthald.
Ahd. bald (clivus, pronus, obliquus) Graff 4, 892, ags.
heald (propensum, incurvatus), id. halle (inclinatus, pro-
clivis). Vgl. ahd. halden (vergere) Graff 4, 894, ags.
hyldan (inclinare), id. balla, nordfr. helle Out. 121.

hald, in inhald (inhalt).

halde (halten). Form: inf. halde H. 11, 3, 19, 13.
54, 7. 23. 53, 3, 15, 3. B. 176, 15. E. 44, 2. 189, 30.
208, 6. 216, 37. 218, 24. 220, 9. 224, 16. 36. 243, 25. II.
333, 11. 33. 334, 29. 335, 20. 337, 11. 338, 20. 352, 5.
WV. 389, 36. 390, 10. 420, 24. halde E. 6, 16. 216, 22.
220, 9; ger. to haldende H. 9, 9. 18. 41, 13. 53, 8. 67,
29, 85. 9, 10. 97, 20. 132, 4. 539, 23. to haldene E.
247, 20. II. 81, 6. 335, 2. 339, 8. 243, 7. to haldene E.
210, 25. WV. 389, 22. 395, 22. to halden F. 307, 2b. WV.
41, 14. 102, 14. 415, 5. 427, 10. 557, 32; imp. hald E.
245, 18. 246, 5. halda S. 491, 35; part. act. haldand
R. 120, 4. 538, 5; praes. ind. 2te halst E. 245, 24; 3te
halt R. 129, 1. 130, 5. 542, 31. B. 162, 2. 171, 23. E.
238, 20. W. 103, 5. 14. 400, 26. 421, 19. halth E. 195,
34. hau WV. 435, 24; plur. haldaid R. 541, 16. baldest
W. 391, 13. 422, 14. 471, 31; conj. halde R. 543, 14. B.
152, 19. 170, 22. 175, 6. E. 208, 16. 246, 23. H. 329, 17.
330, 8. WV. 403, 8. 416, 4. halda F. 307, 26. and haldene
(für 'halde hine') B. 171, 5. halems S. 493, 27. 497, 21.
halten W. 470, 31. halder (für 'halde ther') E. 207, 17;
ind. praes. 3te hild WV. 427, 12. Jur. 2, 124; plur. hil-
dou R. 132, 7. 28. 134, 3. 11. 24. hilden W. 413, 31.
427, 15. 431, 22. hildent (für 'hilden hit') WV. 19, 10.
427, 23. hildeonet (für 'hildehit') E. 247, 22. H. 343, 8;
conj. hilde R. 29, 24. 128, 1. 131, 16. 134, 4. 244 n. 3.
WV. 406, 5. 425, 3. 437, 4. 438, 15. 441, 14. hilde
E. 99, 6. 246, 25. H. 342, 26; partic. ehalden R. 541, 16.
B. 180, 22. halden R. 540, 24. B. 158, 18. 161, 21. 164,
11. 166, 30. 176, 7. E. 196, 18. 20. 208, 8. 224, 10. II.
335, 23. WV. 391, 26. 398, 15. 414, 28. 416, 2. 426, 15.
S. 491, 38. haldin B. 161, 22. Alta. haldan, haldid, held,
heldun, gibaldau; ags. healdan, hylt, heoldon, healden;
isl. halda, belt, heldum, halddinn; saterl. halda
Hct. 239; neufr. baden, hadde oder hield und hoald,
hadden Epk. ix. 193. Bedeut. 1) halten, festhalten:
'thet send berende, thet thene mon tuene halde und
en etc.' II. 96, 10. S. 493. 31. 497, 31; 'ende y mi deer

halda

helden an besten' W. 413, 31, 470, 31; 'and ma bia mith wald halt' R. 542, 31; 'sa tha finger standende send, and nowet miibe halda ne mi' H. 338, 16, 18; 'helpande und haldande' (von den fingern gesagt: nur so verletzt dass sie noch helfen und festhalten können) R. 120, 4, 537, 1, 7, 13, was bedeutet es aber in 'thet best hilpande und haldande' R. 538, 5? 'thene prestre halda inna lene' B. 176, 15; 'and halde hine ur enne fensena' B. 170, 31, 171, 23; 'die walburghedaei a sunnandei, sa baldema theme era' (so halde man an, bleibe man bei dem sonntag vorber) B. 152, 19. 2) halten, beobachten: 'thisc riucht te hebbane and te haldane' R. 130, 5, 132, 4, E. 247, 20, II. 81, 6, 343, 7, WV. 102, 23, 425, 3, 427, 23, 431, 22, 439, 30, 441, 25, 26, B. 180, 22; 'to riucht halda' W. 425, 25, 435, 24, 26, 437, 4, 438, 15; 'thet wi alsek londriicht hebbe und halde' R. 131, 15, E. 246, 23; 'thet wi alle riuchte thing hilde and ouonade' R. 29, 24, 131, 16, 134, 11, E. 246, 25, II. 342, 26; 'nu skilu wi halda usera aldera kest' and kera and ther kinina ieuia' R. 19, 9; 'tha alda kera halda' B. 181, 23; 'theseo hodo ('kerstendom') halda' R. 128, 1, 132, 28; 'god ion dat al riucht wolt halden wirt' S. 491, 38; 'dat riucht biibutib ut zu halden keyser Roll' F. 307, 20; 'tha aferthei ther alle flioztringa haldath and chalden habebath' R. 544, 16; 'and bi bia aldus, sas hescruien in, halde' H. 329, 17; 'dit stedelic ende fest toe halden in alla puncten' 557, 22; 'sa baldema thet ase thes londes syde and thes londes riucht hebbe wesen' H. 331, 2; 'tha some halda' B. 170, 22; 'dine ferde halda' W. 104, 18; 'tha kethene ('thene thruchtingath') halda' B. 168, 11; 'thene cap iefsha thet wixle halda' E. 44, 10. 3) gericht, send halten: 'sa i (der schul) thing heis and halda ur alle uwre herieldan' F. 307, 26; 'hweerae di schela een ting halt' W. 400, 26, 415, 5, 421, 18; 'dat di grewa ('dat schelten') bodting halda moet' W. 390, 10, 16, 391, 13; 'warf halda' H. 330, 8; 'dyn sind halda' W. 403, 8, 408, 23; 'and thi mon thriv lidhoding ursitte (versüme), ther him ebeden se te hebbende and to haldande' R. 41, 13; 'da lyedo deer dae bodting ende dae simelting halden habbet' W. 391, 26. 4) eine sache mit viden, einem gerichtlichen zweikampfe, oder seugen halten, behaupten, dadurch gewinnen, erlangen: 'mith etho to haldande' R. 85, 8; 'die (20 unsen und 5 mark) hachma to haldande mith ena fiaethe' R. 95, 10, wo der lat. text 94, 12 'illae debent extorqueri cum uno juramento, vel abnegari cum etc.'; 'sa haldemase mith ethum' B. 174, 23; 'thet dadel meima halda mith tuelf

halda

ethem' E. 189, 30; 'hi tha sia fier tha thu mitba etho halst and welt behalda' E. 245, 24; 'mith ene etho te haldane' H. 335, 2, 339, 8; 'thet erue halda mith siugun dedethon anda withon' R. 53, 3, 75, 4; 'tha laua halda mith xu houdon anda withon' R. 9, 9; 'sa mot hiu tha fletieu halda mith twam hondon' R. 51, 7; 'thet ma to haldande hach godisbusse erue mith siugun monnon anda withon' R. 9, 18, wo im lat. text 8, 20 'tenere vi viorom withjuramentis'; 'thet hwelik hach to haldande tha laua mith xu monnon an tha withon' R. 55, 8, 15, wo der lat. text 54, 9 'debet vendicari cum dedjuramentis'; 'sa haet thet kind thet erue mith xu monna hondon to haldande' R. 539, 23; 'thet hi tha thiuuete halde mith ene berskinse campa' R. 543, 14; 'ik willi thit eine halda mith als 'dene' riuchte, alia mi thi asyga deli' R. 51, 23; 'ief hi tha haudemethelle nelle halda' H. 328, 20; 'sa ne thurvor him tha to halda sekla ni sinna' R. 73, 14; 'thet skelma halda (darthun) mith die londriewthe' B. 168, 19; 'sa mi thi redieua thet mith riuchte elle stede halda' R. 540, 37. 5) im stande halten: 'wi skilu usc lond halda mith da spada etc.' R. 122, 23; 'alsa felo turves, thetteren dikstathul ('dik') mithi halda mugi' R. 122, 17, 19; 'then satl halde hi' E. 204, 12; 'sheer di halda' E. 210, 29, 35; 'dat hi hoers ende wepen halda schil to der landwer' W. 390, 34; 'den syl halda' W. 416, 4; 'des dikes hilde schil wess lxm fota, ief ma him deer mei halda mei' W. 416, 8, 11. 6) 'sa hwer sa en mon tha otheron sin god to haldande detli' (wo ein mann dem andern sin gut aufzuhalten giebt, bei ihm deponir) R. 67, 29, wo E. 66, 29 'a hond iefla heide recht', der lat. text 66, 29 'quisquis unam rem in manus aut depositum dederit' liest; 'hweerae een man een orem gret iowt to halden, ende oen held, ende op to hoeden, so etc.' Jur. 2, 30; vgl. Sep. 1, 15 §. 1 und 3, 5 §. 3 'ave den anderen sin gut to haldende dut'. Vgl. Graff 4, 900 und upphalda. 7) 'so aech di frans dat qued iec ende dey to haldene' (zu behalten) W. 395, 22; 'sa halder (behalte da) monnic hue hi habbe' E. 207, 17; 'nu hald thu sia, also thu etc.' E. 246, 5; 'sa hit (die wunde) nemet mete mei halda' (kein guaa hillt, erreicht) E. 241, 7; 'somlika hota haldat (einige busstaen enthalten, bestimmten) schteenta hael einsa' W. 471, 31; 'hwersa en erue se god is thet ma ther oppe knapa iefha fona (niggede) muga halda' (unerhalten) E. 208, 6; 'and halde hine mith nethum' (lebensmitteln) B. 171, 5; 'hwersa ma theme bona halt dey und nacht' E. 258, 20; 'wante hit him an rafel haldeit' (vorenthalten) W. 423, 14; 'halda (warte) hitic guede mente' S. 491, 35.

held.

Compos. *bihalda*, *inhalda*, *innehalda*, *onthalda*, *uphalda*, *und homerbalda*.

haldekk, in *unthaldekk* (*enthaltsam*).

haldeine, in *inhaldeine* (*inhalt*).

haldere, m.: 1) in 'thes halderes and thes slutes gersalf .., tha thre fingra midda there hond' R. 120, 26; 537, 4 sind unter haldere und slutere der daum und kleine finger verstanden, mit jenem hält man fest (haldere), dieser schliesst die hand (slutere). 2) beklagter: 'als ma to less stryd (zu kleinerem kampfe, sun kesselfang) tinglia wil, dat di ontenging (klinger) neen kempa winna thoer, men di haldere schillen winna' W. 393, 7; 'dat ma dyne haldere aeg foerd to synden an da liedewarue, iefia an da bannena sinde, om re-dekla thing' W. 425, 14; 'to hwamsi ma ea god ieftha en lond askie, an onwurde thi haldere mith riuchtere tele, and quethe etc.' R. 51, 14, für haldere hal hier der mnd. wurster test 51 n. 11 'de holder des landes', die and. teste E. 50, 13, 72, 29, H. 50, 14, 12, 29, W. 51, 13, 23; 28 hingegen: der ältere, der im hause der älteste ist. Die Fw. 30 meinen haldere heisse der beklagte als inhaber der streitigen sache, vgl. das röm. possessor; ich denke weil er su vertheidigen hat (to hal-dande haeh), vgl. halda nr. 4.

half, **hal** (halb). Form: für half steht W. 432, 23 *hallef*, B. 155, 22 *ali*, R. 129, 2 *baſf*, in W. und S. gewöhnlich (auch B. 163 n. 49) *hal*. Alts. half, aſl. *bealf*, iſl. *halfr*, saterl. *hal* Het. 230, neufr. *heal*, heale Epk. 197. Bedeut: 1) 'en half pond' R. 82, 20. S. 495, 17; 'een hael pond' W. 410, 20. S. 446, 23. 484, 1; 'een hallef pond' W. 432, 33; 'ene halwe merk' R. 544, 2. B. 151, 18. 156, 17. 27. 159, 10; 'en half skilling' R. 536, 3; 'tow ene halra grata' S. 442, 18; 'mit haluer ('baſfere') bote' W. 61, 35. 472, 8. 473, 3. S. 456, 19; 'en half ield' (wergeld) B. 177, 7; 'en half ier' B. 152, 30; 'halue sione' R. 119, 4. 536, 12; 'fulsusterne fath mith fulre bond on, and tha halfsusterne mith halwre bond on' (erhalten halbe portion) B. 166, 29; 'um da flower halwa sida' (nach den vier halben seiten, d. i. nach den vier richtungen, vier himmelsgegenden; die Fw. nehmen halva für-seiten, vgl. *halve*, dann würde sida müsste sterben) W. 369, 13. 2) 'otherhalus (anderthalb, $\frac{1}{2}$) merk' H. 336, 20; 'oerhal grata' S. 385, 26; 'muth otherhalwa ield'e' E. 190, 17; 'otherhalwe ierdſet' E. 203, 24; 'otherhalves fotes wid' E. 203, 17; 'thredda half (2½) pond' H. 332, 17; 'thi thredda halua knile' H. 336, 23; 'fiarda half (3½) wedde' B. 540, 9; 'fiarda hael pond' W. 463, 12; 'sexta hael (5½) schillings' W. 470, 9; 'achtunda half (7½) skilling' B. 92, 6. 97, 10. 119, 5.

halia

17. 336, 12. 537, 1. 12. 27. 538, 5. E. 20, 16. W. 21, 16; 'bi achienda halucere merk' E. 214, 17. R. 93, 8. 129, 2; 'tiande hal (9½) pund' S. 448, 32; 'achiende hael (17½) pond' W. 465, 3; 'actiunste hal grata' S. 443 27; '23. hal (22½) grata' S. 386, 26. Ebenss alts. other half, siwondo half, ags. oðerhealf, priddehealf, feover-healf etc., iſl. hingegær halfr annar, halfr pridi etc., s. Grimm 2, 950, 3) 'het thi lippa half skerde (halb schartig) se' R. 536, 7; 'tha ludrem half alsast stor' (halb so viel) B. 166, 28; 'so aegen (hat ihn, den fund) di schela half, ende di man half deren fonden haet' W. 418, 15; 'dio frowe schil dat her (das ihrige) half in bringa' W. 419, 9; 'to deles halff ende halff' (zu gleichen theilen) 481, 18.

(**halfbrother**), **halbroder** (halbruder). m.: 'di halbroder mit eentre hand to li faen, endi di folbroder mit twam handem' (der halbbruder halbe, der vollbruder volle portion zu nehmen) W. 421, 6; 'dios folstuſer nyne her broders lawa, ende her halbroder nymess half' W. 421, 10. Iſl. halbroder.

haldefel, **haldefel** (halfe): 'thene haldefel binna xvi nachten, and thenne haldefel binna ene monde' B. 163, 28, 29; 'tha haldele' (um die hälfte) S. 444, 38. 452, 4. 453, 25. 454, 13. 458, 9; 'tha haldele' S. 443, 22; Vgl. 'duse bale deel' W. 419, 34. 464, 21. 469, 10; 'to haln deel' (sur halfe) W. 466, 30.

halffederia (des vater halbfadre): M. B. 166, 23. Nordfr. halffadrie 564, 16. halffedre 581, 32.

halfsilbbe (halbsippe, wo nicht volle rippe, d. i. verwandschaft durch beide eltern, stati findet): E. 207, 37. Jur. 2, 128. Vgl. fulisibe.

halfsusterne (halbgeschwister) plur.: 'hwer-as en moder liuch tuene sunar .., als hiu sterfh, sa sathsusterne mith fulre bond on, and tha halfsusterne mith halwre bond on' (so greifien volle geschwister mit voller hand su, und die halbgeschwister mit halber hand; d. i. jene erhalten doppelte erbportion) B. 166, 29. Vgl. das iſl. halfsynkyn (halbwieder).

halfte, helfte (halfe): m.: 'is the halfe of, andi thi halfe stand' E. 219, 15; 'then halfe.. anda then otheren halfe' E. 208, 26; 'die halva panda di prior, ende di ora helfe dae aldermanno ti ontaſche' S. 501, 17; 'ende frome dae manne ield half, ende di ora helft nime di grewa' W. 69, 22; 'wirt dio sprecke da helfte ara' (um die halfe, halb beschädigt) W. 467, 2. Iſl. helft, neufr. helft Epk. 197.

halia (holen). Form: inf. *halia* B. 156, 24. 165, 4. V. 395, 9; ger. to *haliane* B. 158, 3. 179, 15. 21. to *haliane* E. 60, 9. F. 306, 22. W. 415, 17. 417, 17. 422,

hali.

9. S. 448, 15, 457, 28; *to halien* W. 440, 8, 446, 16; *te halane* H. 60, 9; *proes, ind.* 3te halath R. 39, 16, 53, 16. B. 156, 27, 180, 18. E. 206, 33, 30, 210, 4, 232, 25. H. 52, 16, halat II. 30, 19, 52, 16, 98, 18, 236, 17, halath Jur. 2, 126, halet V. 53, 15, 420, 22, haled W. 389, 27; *conj.* halie B. 155, 14, hale W. 389, 4; *proet*, halde E. 99, 18; *part*, halad B. 160, 26, 168, 27. Alts. halon, saterl. halia Het. 239, neufr. halje und helljen Epk. 199. *Bede u.t. 1)* herciblehole: 'theue papa ('prestere') halia' E. 206, 13, 30, 232, 25; 'sinne nesti sit h.' B. 156, 24; 'tha kocar h.' B. 156, 27; 'dine schelta to da huu h.' W. 422, 9. 2) heimführen, heirathen: 'en wif halia' (in lat. 52, 15 'usoret ducere') R. 53, 16. E. 52, 16. H. 52, 16, 98. W. 53, 15, 389, 4; 'ene frowa h.' E. 99, 18; 'syne breyd h.' W. 389, 27, 420, 22. Jur. 2, 126. Auch ahd. wird halon in gleicher weise gebraucht, s. Graff 4, 850. 3) nebnen, wegnehmen: 'sa halies da werna eta huse' B. 155, 14; *und halath ther binna en quic'* R. 39, 16; 'hwersar en mon en ral halath' E. 210, 4; 'hwersa ma sada halat' E. 236, 17, 4) erlangen, erreichen: 'mih ethum halia' B. 158, 3, 179, 15, 21. F. 306, 22. W. 446, 16. S. 448, 15, 457, 28; 'mih compe ('durch swiekampf') h.' B. 165, 4; 'mih en kama uppate halane' E. II. 60, 9; 'dise urbeurinnise (diese durch ungeborbare verwirkte busse) to haliane' W. 417, 17. 5) herkeilfuren, verlassen: 'thi ther tha case halad heit' B. 160, 26, 168, 27; 'halath aeng mon en sele lidt' B. 180, 48. *Compo*s. inhalia, ofhalia, urhalia, uthalia;

halika (hoch, gross, mächtig): 'mih halika lowe' H. 352, 5; 'and oderis monege halike man' H. 356, 2. Mit helich (sanctus) hat das wort nichts gemein, vgl. 'theu heliga pawis' H. 356, 2 in selbem abschnitte; es ist das ahd. hohlih, holih (sublimis) Graff 4, 778, ags. heolic, healic, heilig (summus, praecipuis), neufr. haeglyck, haeglyck Epk. 194, 196, vgl. das iwl. halikr (excellens, summis), ein compos. aus ha-liik (hoch-lk).

hallimbrede, vgl. halibredie.

hallinge (veranlassung) f.: 'siwile tha redis umbe thalings' B. 168, 27, vgl. halia nr. 5. *Compo.* inhalinge.

halitem (halben, wegen) vgl. halvon.

haller (heller, denarius hallenus): 'en haller' S. 492, 9; 'denarios hallenses admittimus' 106, 17, wo eins frics. übers. 534, 21 'halleren' sett; 'fyower halren for dyn ridder' 534, 34, wofür das lat. original 107, 2 'quatuor halder' (ist wohl aus hallers entstellt) pro milite' liest. Vgl. halling.

halling (eine kleine münze, ein hellbing): 'eou halling to dekema' S. 484, 5; 'een gouden hallink' is een schillinx? Jur. 1, 52. Halling scheint ein von haller

hals

verschiedenes für halving (vgl. hal für half) stehendes wort zu sein, vgl. was Schmeller 2, 168, 177 über helbelinc oder helling (ein halber pfennig) und haller gesammelt hat. Ahd. helbeling (obulus) Graff 4, 891; alts. helling ('obulus quem teutonici quidam scerphum vocant') und halling Graff 4, 880; mnd. helling Hommeyrs gl. sun. Sip. 335 und fries. rq. 546, 24; ags. helling (nummulus, dipodium), isl. helming (dimidium, semissis), nordfr. helling (ein halbes) Out. 121. Ist in 'fan da dekema van da huue to rekenen een balligher' 477, 16 ein halling oder haller gemeint?

hals (hals) m. Fnrm: *nom.* hals R. 117, 20. 544, 24. H. 26, 33. W. 418, 7, 466, 20; *gen.* halas R. 123, 18. E. 12, 8, halsis B. 176, 8; *dat.* halse R. 27, 13, 118, 7, 539, 10. B. 173, 18, E. 208, 29, 240, 19. H. 329, 3, 8, 335, 28. S. 450, 4, 453, 3. VV. 466, 19; *acc.* hals H. 127, 28, 542, 20, 23, 544, 6. B. 161, 18, 169, 12. E. 200, 26, 243, 39. F. 307, 11. H. 335, 33, 340, 24. W. 407, 2. S. 412, 16, 444, 25, 445, 15, 448, 31, 453, 6, 454, 15, 458, 4, 560, 2; *plur. dat.* halsum 478, 21; *acc.* hala R. 15, 22, 539, 15. halas H. 10, 18. helse E. 10, 19. Alts. hals, ags. heals, hals, iwl. hals (collum, vir fortis), saterl. hal H. 239, neufr. hal Epk. 194. *Bede u.t. 1)* hols: 'tha lethogade hi us fon there etssena withha (eichenen hanje), ther alle Frisa and tha hiara halse dragon' R. 539, 10; 'mih ene sime (fessel) umbe sinne hals gialein' H. 340, 24; 'dreggen de stenen (zur strafe) mit den hals aling der bueren' 481, 33; 'thet hi anne slag (ritterschlag) and ihera witta hals scoldle him undfa' H. 355, 33. 2) holbhussen: 'thiu halshrighe: thet hi sinne bals naut umbe kera ni mughe' E. 220, 6. H. 335, 25; 'hwasa undat werth anda sinem hal oppa sine waldensine' (spina dorsi) E. 227, 11; 'huasa tha otherem mit then fot oppa then hals stehil' E. 243, 39; 'thes dussekis bote oppa sinne fris (entblößten) hals syf finger breyd twiska wede and seed' (zwischen gewand und haar) S. 445, 15, 454, 15. VV. 462, 6; 'lidhwey up tha halse' S. 453, 3; 'blodresne thrush ihine hals' S. 453, 6; 'duget in syn hals, thet hi wrigjande gunge' (rischel) S. 448, 31, 458, 4; 'ire ('increed') in thioe hals' S. 444, 25, 492, 1. VV. 466, 24; 'wedebens (schüllsellein) om thin hals' S. 442, 16; 'huasa orem grift oen syn hals, dat di adema hor ut ner in mey' W. 470, 25; 'halseraf there frowua uppas here halse' S. 450, 4. 3) leben: 'thet hi sinnes halles iefsha sinnes hafdes scheldlich were' (dass er seinen kopf verwirkt habe) E. 12, 18; 'richta ur hals ende ur haed' 560, 2. a. 1456 Schw. 591; 'hi skil ields mith sinnes selues halse' B. 27, 13. E. 208, 29. H. 329, 8; 'sa mot hi riuelita mith tha halse'

hals.

R. 118, 7; 'tha ferna mith halse fellas' B. 173, 18; 'sa is sin hals frethlas' R. 544, 24; 'sa is sin hals thera liuda' H. 36, 33; 'thi hals skil lidia within these otherne' R. 117, 20; 'alems skil hi umbe liara ale hals lidia' R. 542, 20; 'het ureild stonde oua the blata hals' R. 116, 3; 'fuchta opa sinne einene hals' R. 117, 21; 'sa skilon liara alra lif apa thes ena hals stonda' R. 118, 27; 'monnik stele opa sinne eynehals' R. 123, 13, 542, 23; 'sa stonde hit oppa sinne hals' B. 161, 18, 169, 12, 170, 7, 21, 171, 10, 176, 27, 180, 15, 20, E. 201, 6; 'thi frethe lidia uppse ena hals' H. 329, 3; 'sinne hals less mitt xxx skill' R. 116, 25; 'hwase ene monne siane hals fristh' (auslöst) B. 169, 27, E. 200, 26; 'sa urdeles him sin hals' F. 307, 11; 'him skelein dela flower drifa ur sinne hals' B. 170, 11, 6. V. 418, 7; 'sa skil thi skelata thet thing heya, and alra monnik sinne hals warpa' R. 544, 6; 'thes halsis wachia' B. 176, 8; 'hwande hit mit sine eine hale beneath hede' E. 240, 19, H. 335, 28, 4) 'in dada halsum' (an todten menschen) 478, 21. Comp. pos. fröhls (freiheit) R. 123, 35.

halsbute (halbusse): E. 220, 5. Vgl. hal nr. 2.

halndok (halstück): 'metodelech' ('metewodec') twist her and halndoc' R. 119, 11, 537, 8; 'metedolech, hwvers hit ne moy hauder her ny halndoc billeha' B. 178, 7, E. 212, 22; 'wepeldepene, ief him her and halndoc wet werth' B. 179, 8, E. 228, 9; 'irthfal, thet him haued and halndoc ands irthome' R. 95, 15; 'sa hwer sa en mon otherne ninth bi here and bi halndoke' R. 125, 1.

halse, heise, f.: in frihalse, frihels (freiheit). Der dat. frihale E. 12, 23; frihelle H. 12, 19; acc. frihale R. 127, 28. Vgl. frihale und Schmeller 2, 483.

halsfang: 'des halsfanges tyrasum onusara' W. 389, 17, sich vom halsfang mit zwei eiden freischören soll einer der den mundschats für ein mädchen nicht zählt; ich erkläre halsfang hier durch menschen oder mädchenzuh. Das ags. halsfang bed. colli captura, das isl. halsfang amplexus coll.

halsfraininge (hals- freimachung, auslösung eines der seines hals verwickt hat, zählung des vergeldens für ihn) f.: B. 169, 26.

halsgold (goldener halseschmuck) vgl. gold nr. 4.

halsknop (hals-knöpf): 'blithwey uppse tha halsknop' S. 444, 22, 453 n. 4, 492, 5. W. 467, 21.

halskriga: 'thi halskriga, bethe sinne hals no-wet umbe wenda ni mughe' (so dass er seinen hals nicht umwenden kann) H. 335, 24; 'thiu halskrighe, thet hi sinne hals naust umbe kera (im mnd. 'nicht umme kri-gehu' 221, 6, vgl. damit hals-krige) ni mughe' E. 220, 5.

ham

halslemithe (halslähmung) f.: R. 531, 11.

halsraef (hals-raub) m.: 'halsraef dera frowa on here arren (halsberaubung der frau, raub ihres schmucks in ohren), op her harsten, op her axium, iess op her tiakum' W. 471, 22. S. 450, 3; 'wapel-dranck, halsraef, neidmond' W. 471, 28. S. 446, 27, 495, 16.

halslech, halslech (schlag auf den hals): 'halslech' H. 339, 5; 'halslech twicca wede and sed' S. 448, 24, 457, 16.

(halssinn), halssenne (halssonne) f.: 'ief tho halssine antwa is' S. 444, 22, 452, 12; 'thio halssine koren' S. 450, 14.

(halssnikkerf), halssnikkerf (erschneiden der halsschene): W. 468, 6. S. 492, 2, 493, 10, 496, 16 vgl. R. 120, 4.

halsum (beilsam) vgl. bibalsum.

halswerdene (halswertesung) f.: R. 119, 20, 537, 13.

halt (ahn): 'da halta ende da blynda' W. 410, 7. Alt. holt 'halte endi blonde' Hel. 53, 24), ags. healt, id. haltr, nordfr. holt. Out. 113. Grimm göt. anz. 1834 p. 73 sucht zu zeigen, dass halt eigentlich fass-lahm, und ein im Heland danebenstehendes alt. haf handlahm bedeute. Comp. es. eschalt, griphalt, homer-halt, strikhalb, strumphalb.

halve (hälfte, seite) f.: 1) 'fon thes datha alders halve iefla side' E. 199, 27; 'tha biscope and thisse londum a tuira halva' 141, 8, wo das lat. original 'a parte altera' liest; 'huersa tuene rediuus keteth a tuia halua' (auf zwei seiten, verschieden) B. 156 n. 43; 'swiwe the radia a tuia halua' B. 168 n. 49; vgl. twi-halve. 2) 'thet or di halue ma' (um die hälfte mehr) R. 546, 10. Alts. halbab und heft (atus, pars) ags. healf, isl. halfa (pars altera dimidiata).

halvon, hallem (halben, wegen). Form: hal-von in R.; halven R. 67, 23. H. 12, 5, 16, 9. 342, 18; halvin H. 40, 11; halvem E. 12, 6, 16, 9, 40, 9; hal-lem S. 489, 22; hallem W. 13, 5, 17, 10, 41, 18, 395, 10, 427, 2; halum W. 405, 18. Ahd. halbun, mhd. halben s. Grimm 3, 267. Vgl. bibalva (usster). Bedeut. 'fon godia halun' R. 126, 14, 127, 28. H. 342, 18; 'fon thes kininges halun' R. 13, 5, 41, 12, 540, 8. W. 17, 10; 'fon des keisers hallem' W. 427, 2; 'fon thes greua halun' R. 539, 37; 'fon thes biscopes halun' R. 539, 3. H. 12, 5, 16, 9; 'van des eerfmasa hallem' W. 395, 10; 'fan des wiues halum' W. 405, 18; 'fan biara halum' (bretthalben) H. 329, 13; 'fon iemann haelem (euerthalben) ief weyna' S. 489, 22; 'fon riuchtes halun' R. 87, 3.

(ham), hem, him, heme (heim) Form:

hain.

a. *masc. nom. hem* 504, 23, 26, 505, 3; *dat. hemme* B. 159, 15, 171, 18, 20. *item* 504, 24, 505, 3; *acc. hem* 505, 9, 16; *plur. nom. himmen* 504, 27, 29; *gen. hemena* 505, 4. *himmen* 504, 29, 505, 21; *dat. hemmen* 505, 18, 27. *himmele* 505, 20, 26. β. *fem. acc. hem E.* 22, 8, 70, 26. Käme das simples in R. vor, so würde es hem lauten, vgl. hamreke. Das alia hem bedeutet man-sio, domicilium; das ags. masc. hem domus, vicus, patria; das id. masc. heimi, heimr, regio, districtus ter-rae, domus, mundus, a. Grimm 3, 393; (das nhd. heim in rompos. und im adv. daleim); neusr. heim (grund-stück, hausstätte) Epk. 204; nordfr. hamm (ein abge-gränzter platz) Out. 112. B e d u c t. 1) eingedrehter raum; 'al tha deda ther skiat oppa houwe (kirchhofe, vgl. E. 210, 8) inn hemme and binn skelde' B. 159, 15; 'fon wald innma kempena (der gerichtliche zwikämpfer) hemme: lwaða deti ene wald, and binne da kempa-thet strid innu tho hemme, sa etc.' B. 171, 18, 20, 21 dorf; 'bikenne sinra eldra hof and hem'e' E. 22, 8, 70, 26; 'wy, als Ynswalderland ende Moerthen ende Aesthem, habbet begripen om oirber use for scriouwen hymmen dat etc.' 504, 26, 29; 'dat elck hem seli rüchta on di dycken in syn hem' 504, 23; 'so scellet tha tree hym-men togarra schouwigha' (die deiche beachtigen) 504, 28, 30; 'dy hat urber welcka hem ('toinen dat weelcke hem') vu pont' 505, 1, 8, 9, 16; 'hoekera hem dattet neenwirk salt, so seel dy hem den sada (rasen) to reda buta dera ore hemena schada' 505, 4; 'iel ma daege schoele baldi mit diue rüchton ende beinnen, so scelma komma op Wilsenabow' 505, 18; 'acht anze seedland tot aeste da seldi heem' (der ort liess 'Foe-pemabeem') a. 1488 Schw. 744.

(hama), **hema** (beinen, wohnen), davon die participialcompos. inlemed (im hause, einheimisch) und uthemed (auswärtig), id. heima (in domum recipere), vgl. Schmeller, 2, 194.

ham (gewand) vgl. homa.

hamede (hende) vgl. hametha.

(hamellik), **hemelik** (heimlich): 'hemelic spreken mihi centra frouwa' 254, 1; 'god schil rüchta da heemlika tingh' W. 433, 23; 'wil lyt hemeli verスマra' 559, 2; 'een openbaer and een hemelic instrument' (instrumentum publicum et privatum) 255, 32, 256, 13; 'in contracten sint hemelyck (stillichevigend) to foer-stan forwirds' Jur. 2, 20. Mhd. heimlich, heimlich,

hamellinge (verstümmeling) vgl. hemilinge.

hamer (hammer) vgl. homer.

(hamesliode), **himmessliode** (dorflute, dorfbewohner) plur.: 'wy hymmeslyode' 506, 1. In

ham.

585, 39, 41 werden die bewohner von West-hem und Ast-hem, West-hemeters und Ast-hemeters genaunt.

(hameswi), **hameswel** (dorfweg, feldweg): 'herewegan and hemeswegian to stiftane' F. 307, 33; 'da meo hemwegham' S. 490, 12; 'se hit an hemwegham, se hit an bonnes wegham' S. 491, 22.

(hamkase), **hemkase** (gefecht, schlägerei im hause, dorfe): S. 384, 20.

(hamlacht), **hemlacht**, **himplacht** (hausbach, hell); 'bemlachtis deis' E. 38, 16. II. 32, 11 und 'hemlachtis deis' E. 32, 11, wo der lat. test 32, 10 'dara die', R. 33, 11 'domlachtis deis' (hell wie in einem dom?) liest.

hammen (hemmen) vgl. hemma.

hamreke, **hemrike**, **himrik**, **ham-merke**, **hammerke**, **hemmerke** (gemeine dorffmark) I. Form. hamreke R. 541, 35. hemrike S. 499, 6. hemrik W. 391, 35, 392, 20, 21. himrik W. 391, 16. hammer F. 308, 2, 4. hammerke 560, 24. hemmerke S. 490, 11. hemmertse (im dat. für hemmerke) E. 48, 30. hemmerik W. 388, 9, 391, 32, 392, 3, 419, 28, 421, 26, 476, 7. himmerik W. 415, 30, 418, 20. Lateinische urk. schreiben hemmerca, z. b. 'totam villam in Marabusum et totam hemmercam illius ville' a. 1211 Driessen 541 und Niesert münster. urk. 397; mind. hemmerike 520, 19, 521, 25, 522, 6. hammerike Driessen p. 296, 430. B e d u c t. ham-merik, ham-merke, worauf die form hamreke gekürzt ist (vgl. wie aus skeld-beta ein skelta, skelta wurde), ist wörtlich heim-mark, dorf-mark. Ham-merka bissen dorffgemeinheiten, und insbesondere gemeindewiesen, die zur benutzung unter die mitbesitzer nach je vier Jahren aufs neue vertheilt wurden, von ihnen verschieden waren nach Fw. 42 die gemeinsam benutzten gemeindewiesen, die menakeren. Erwähnt werden die hammerka in: 'alle thet tha buraldiron behliat umbe hiara ham-reke, umbe dika and umbe domma, umbe wega and umbe waterlens' R. 545, 35; 'as hockera hammerc sa thi liude hiara ayae dyce noui makia ne mugen (könen), as schelo tha riuchteran, ther sen in ther ham-merc, them elmelha alder to thwinga, thet hiare makie' F. 308, 2, 4; 'dyckatta eedt: dat ghi tha ryle (schleuse), and ther hammerke gontsch se' S. 490, 11; 'dat di Fresa dat wya moet oen da hemmerick deer by oen eerswod is ende ayn, oen syne wer haet, hweer se da santis ende dis koningea cerwe' (dass der Friese das wissen soll in der hemmerik in welcher er erblich angesehen ist und eigen in seiner gewere hat, wo das erhe der heiligen und des königs liegt) W. 388, 9; 'dat oen da

ham.

himrick deer dis santis en dis koninges ende des huismaunes land oen leydt, dat hyt dis fiarda ieris dela moet etc.' W. 391, 16; 'om eenre hemrick deel ., aegh di aesga toe delane (zo weisen), dat hya schillet itte haud (am obern rande) bighiöna etc.' W. 391, 35; 'iof di hemrick oendeld (ungetheilt) is ontsumerisnacht, so' W. 392, 20; 'so schil di schelta mitte wiliiga an' field sara, ende da hemrick deer mede dela' W. 392, 27; 'alle deer in da torpe sitten ende dyn heemsted habbet, da agen dinc wei to wirtsen, also fy so dy himmerik to comt fan da utera daet' ('alle im dorfe haben den weg, auf der himmerik, zu hessern so weit als die himmerik läuft von dem äussern graben an') W. 415, 30; 'dattet wita schillet sann des koninges orkenen in der himmerik deer dat erwe leit' W. 418, 20; 'hweerso een hemmerikmaet (hemmerik-graben) is al deer da hemmerika gaer (zusammen) commet, so aegh hine to statane (ausgraben) deer der mi sine lande to comt' W. 419, 28; nach marktrecht soll nicht gerichtet werden 'erwe deer in dine mercked (markt, marktflecken, stadt) beert, ende binna der hemmerik leydt, dat scilma riuchta als hit to landriuchi heert' W. 421, 26; 'so schil hyt winna mit sine buren, al deer di clager sit binna da hemmerik' (so soll er es, das zu pfand gegebene gut, zurückverlangen mit seinen zeugen, da wo der klüger angesessen ist binnen der hemmerik) W. 476, 17. S. 499, 6; 'and biut (die tochter ihrer mitigif) wille ledra mit cape ofta liugdarda iefsha hemmerise' E. 48, 30; 'zechte pundamata in Kotera hammerke' 560, 24. Vgl. p. 520-522 die rmd. beliebungen der Osterhemmerike und Westerhemmerike bei Groningen vom Jahre 1386.

(**hamrekadel**), **hemmerikadel** (antheil an einer hamrek): 'ban ledra on en hemmerickdeel' W. 391, 32; in W. 391, 35 steht dafür 'eencr hemrick deel.'

(**hamrekhaved**), **hemmerikhavd** (hamrek-haupt wird der obere am dorfe liegende rand einer hamrek genannt): 'hweerso een torp is deer een hemmerikhavd (wenn ein dorf ist woran ein hemmerikhaupt stösst); dat deer een wei om sebil gaen xxvi foten breed' W. 415, 25; in W. 392, 3 wird tom havd (haupt) der hamrek gesprochen; vgl. Fw. p. 295.

(**hamrekmar**), **hemmerikmar** (bamrek-graben), wird W. 419, 30 ein zwey hamreke trennender graben genannt, W. 415, 31 beist er slat (schlot, graben).

(**hamsekenge**), **hemsekenge**, **hemseklunge** (beimsuchung, überfall im eigenen hause) f.: 'tha hageste hemsecuninga (hemsekänga): huasa ferth mitt hode (hut, hanner) and mit herefona to otheres

handa

monnes huse, and ther brech dura..; tha midlest..; tha feresta' E. 230, 1. 231, 1; 'sa age there hemsekenge te betaue' H. 341, 3, 7; 'thiu hagete hemsekire .., thiu middelste .., thiu minneste ..' E. 97, 19. Ags. hamsocn, isl. heimsokn. Vgl. Grimm RA. 639.

(**hamsted**), **hemsted** (heim-stätte, domicil): 'alle deer in da torpe (dorfe) sitten ende dy heemsted habbet' W. 413, 28. Ags. hamsted.

hanna (von hinnen, hine): 'ief him di schelta hana lei' W. 395, 16. Ahd. bina Graff 4, 697, ags. bonan, hanan, isl. heban, hedan.

hana (klüger, verklagter) m. Form *nom.* hana B. 161, 15. 162, 20. 175, 7. Jur. 2, 200. 202. 204. 214; *gen.* hana Jur. 2, 144; *dat.* hana B. 153, 19. 23. 161, 27. hane Jur. 2, 178; *acc.* hana B. 157, 16. 160, 14. 161, 13. 172, 4. 558, 14. Grimm RA. 622 unterscheidet hana (klüger) und hane (verklagter), allein in den hierfür nach dem ms. W. citirtenstellen B. 153 n. 23. 27 hat das von mir verglichen ms. O. hana, und B. 175, 7 schreiben ms. O. und ms. W. übereinstimmend hana für den verklagten. Grimm erklärt das word bedeute: gehörbahr (von heus), verletzter, und hölauer, verletzter, schuldener; fasse ich banethe (anklage) ins auge, so scheint mir einfacher das hölauer und verhöhnt werden, auf die klag zu beziehen: der klüger höhnt, der verklagte wird verhöhnt. Auch die nordir. rq. verenden hone, s. 577, 11. 578, 22. 579, 22. Bedeut. 1) der klüger: 'sa nime thi hana thre skill' B. 161, 15; 'thet ingod biswære thi hana B. 162, 20; 'helpath tha redieua tha hana nauwel' B. 161, 21; 'thi redieua ther ur these hana sweren het' B. 157, 16. 160, 14. 161, 13. 172, 4; 'det dyn hana eenbeet toe heten' 558, 14. 2) der verklagte: 'sprech thi hana ihet ma hine unriueht due, sa etc.' B. 175, 7; 'theta talemien neone bremma ne nime eti hana' B. 153, 19; 'thene bremma tha hana wite iuna thi hond' B. 153, 23.

hand (hand) vgl. hond, und dort auch die compos.

handa, **henda** (singen). Form: *inf.* henda B. 155, 29; *pres.* 3te hana B. 37, 10. 128, 13. E. 36, 12. 232, 14. 233, 13. bent E. 232, 14. H. 239, 37; *praet.* hent B. 155, 4; *part.* gehent E. 28, 8. hem. B. 152, 44. 167, 24. 172, 15. Ags. hentan (capere, insequiri), isl. henda (manibus jactare, apprehendere). Bedeut. 'sa hwer sa ma enne thihi hant ei holi and et herma' B. 37, 10. E. 36, 12, wo der lat. test 36, 12 'unus fur capitur in foramiae aut in angulo'; 'ac se hi et hole gehent' E. 28, 8; 'sa hwer sa thi husig enne thihi hant' H. 123, 13; 'bunersa ma enne mos inna enne stram werpib ut etre starne (in puppi), and ma biue hent

han.

etre stewene' (in prora) E. 232, 14, wofür in E. 233, 13 und H. 339, 37 richtiger steht 'ut smit eter steuene und hine eter sture wither haest.' Vgl. hende. Compos. undhanda.

handella (handeln) vgl. bondelia.

hanetke, hende: 1) anklage: 'thet tha erwen tha banehe forth settath' E. 184, 9. 2) verleistung: 'ix theter eng mon serueis iefsta heuda hebba' 308, 16. Alts. thonda (contumelias), ahd. bonida (crimen, macula), neusr. hoenta (betrug) Epk. 209. Vgl. hana und hena.

hangia (hängen) vgl. hua.

hangst (hengst) vgl. heugst.

hanzoch, vgl. benisch.

hap (haufen) m. Form: dat. hape R. 129, I. B. 151, 13; acc. hap B. 167, 16, 17, 168, 3. E. 199, 25, 207, 28, 210, 31; plur. acc. haper E. 210, 31. Alts. hap (acerus), ags. heap (acerus), engl. heap, isl. hupr (caterva), dän. hup, nld. hoop (cumulus), neusr. hup Epk. 197, nordfr. hup Out. 132. Verschieden von hap (haufen) ist hup (reis). Bedeut. 'sa scelma thet god (die erschafft) dela oppre thes haper: then erste hap .., then othere part .., then thredlen del.' E. 210, 31; 'ibi brother niuth enne hup (orbportion) und tha tua suster enne. Thi fulbrother niuth there fulsustere hap etc.' B. 167, 16, 168, 3. E. 199, 25, 207, 28. Cnimplos. tohappe.

har (hock) s. unter lach.

harker (horcher, hören) in tobarker (zuhörer).

harklin, herklin (horchten, hören): 'will y barkya fan da etc.' W. 440, 12; 'herklin' Jur. 2, 226. Ags. heorclian, engl. hearclan, neusr. harcken, hercken Epk. 195, 200, nordfr. harke Out. 116.

(harnask), harnasch (barnisch): 'hwoso haydena helpt mit schip ielfta mit harnasch' Jur. 2, 270. Neusr. harusack Epk. 196, id. hardneskia, vgl. Schu. 2, 238.

hars, hors, hers, ros (ross, pferd) n. Form: hars in H., hors in E. S. W., hers in E. II. 60, 13. H. 340, 25 (?) vgl. windsel), nos S. W., nom. hore S. 447, 22, 23. 456, 24, 28, 33, 494, 23, 497, 25. W. 472, 11, 16, 21. ros S. 447, 8, 456, 14; gen. horses R. 61, 13, 28. horses W. 420, 19. horses E. II. 60, 13; dat. herse (?) H. 340, 25; acc. hors E. 240, 13. W. 390, 34, 400, 21. S. 494, 20, 497, 22. ros W. 419, 16. Alts. hors; alts. hors im Hel. und hers exorc. Grimm myth. cxxxi; ags. hors, neusr. hoars Epk. 109, nordfr. hors Out. 130. Bedeut. 1) 'sa hwer sa en dede eden werth fon horses hore' R. 61, 13, 28; 'ief enis manuis hors byt' ('dulget een man') W. 472, 11, 24. S. 447, 8, 456, 14, 24, 33, 494, 23, 497, 25; 'onweemid (unverlet) fan horses hore' W. 420, 19. 2) 'hwoso een hors to dade slacht' W. 400, 21; 'ief enis manuis

hat.

hors dulget wirt' W. 472, 16. S. 447, 22, 23, 456, 28, 494, 20, 497, 22; 'huase oibers hors nimbt, and ther mihte wircht' E. 240, 13; 'dat bi babbe syn ros aen raeftede rideñ' W. 419, 16; 'hwoso op oderis hors sit' W. 476, 20. 3) 'dat hi (wer 30 pfund erbe hat) hoers ende wepen halda schil to der landwer' W. 390, 34.

harsum (gehorsamt): 'godji harsum' R. 130, 6. Ags. hyrasum, gehyrsum (obedient).

(harsumhed), harsemhed (gehorsamkeit) f.: Jur. 2, 232.

hase (hase) vgl. hamuled, haskerde. Ahd. haso (lepus), ags. hara, isl. heri, hieri, saterl. hase Het. 239, neusr. hase Epk. 194.

hamuled (hasen-mäulig, hasenschartig): 'huasa undat werth, thet him sine were (lippe) werth hasmuled' E. 219, 31; vgl. mnd. 'dat he eyn hasemünt krycht' 119 n. 13; holl. haazemond (hasenscharte).

haskerde (hasenschartig): 'thi lippa twa slain, thete haskerde se' R. 119, 31; in Ru. 536, 7 steht da für 'het hilf bi half skerde se'.

hast (hast, eile) f.: 'hwoso baernd wirt, ende hit compt fan haest' W. 411, 16; 'achrious (geschrieben) mitter haest' a. 1483, 1484, 1492 Schw. 720, 724, 754. Isl. hastr (festatio), neusr. haeste Epk. 194.

hast (hastig, eilig): 'miti hasta hei und bi ira mode' H. 335, 31; 'mit haester hand ende mi ira mode' W. 475, 23; 'fan haest iesta fan haester hand' W. 471, 16; 'myt haester hand on fa' Jur. 2, 136. Isl. hastir (trux, inimicus); mnd. 'mit heysteen mode' gütinger stat. Puf. 3, 159, 'mit hesten mode' godlar. stat. s. Grimm RA. 4; 'heit scheint im ald. heftig, schnell, stark zu bedeuten, vgl. die in der l. Alaman. stehende formel haistera handi' Grimm wiener jahrb. 1829 band 46 p. 200. Vgl. isl. haster (festinar), mnd. hastien gl. bern. 198.

hastelik (hastig): 'bi hastelike fugta bigunde' H. 354, 27. Vgl. id. hastarlegr (repentinus).

hastlich, hastig (hastig): 'myt haestiger hand' Jur. 2, 40; mnd. 'in haestigen mode' 525, 21. Isl. höstuge (austerius, aevus); saterl. hastich Het. 239.

hat (was, quidquid) vgl. hwt.

hat (hass): 'umme frundschap ief umbe haet' 230, 14, 255, 7; 'by haette ende by nyd' Jur. 2, 204; 'myt hat ende nyd' Jur. 2, 204. Alts. heti, ags. hete, hate, isl. hair, neusr. haet Epk. 194.

hath (hut, pileus) vgl. hod.

hata (hassen): 'den meenediga is god sonderinga hatien' ('fur' = 'hatiend', hassend) Jur. 2, 152. Alts. hatan, hetian (odisse), ags. hataian, isl. hata, neusr. haetten Epk. 194.

hat.

hatia: 1) sichen: 'datter nemmen haetic da heerstretta, deer etc.' W. 432, 6; 'uppa theinne (gegen denjenigen) nout to glungane iesta to hatiane, ther etc.' 309, 1. 2) erziehen: 'is hui (die mutter) also blat, thet huia (dass sie die kinder) elker ne muge nauet hatia, sa' B. 167, 1, wo im ms. W. einfaches iis (erziehen) steht. Ha-tia steht für a-tia, alts. atiohan (trahere, gignere, atere); vgl. n.

hatid, haitid (heuteit, heuerante) f. 251 n. 1.

haunie (besorgen?): 'so haunie bi thine slat' (graben) B. 175, 9; 'so haunie thiin grad da farda ierde' (die anliegende wiese, ihr bestreiter, die vierte ruthe) B. 175, 11; 'ther thene ludwader haunie mitlisenne und mihi supene' B. 180, 6; 'thet ma ibene eiuechts erwa bauenie (?) bi thes preteres worde' H. 330, 13. Das ganze wort ist mir dunkel, hat man haunie, haunia, haunia, oder haenien anusetzen? Das agn. hauian (spectare) zu vergleichen will die form, das isl. hafna (recusare, absluinen, deserere) die bedeutung nicht annehmen; vgl. neufr. hoffjen (exerce) Epk. 211.

have, heve (haben, vermögen). Form: have in R. und H. 330, 6. W. 399, 15. 18. 436, 35; heve in B. E. und H. 80, 5. 342, 10. Sing. have, dat. have Jur. 2, 36; acc. hava W. 23, 4; plur. nom. hava R. 118, 17. 22. H. 330, 7. heva B. 165, 10. E. 197, 1. 246, 2; gen. haven W. 399, 15. 436, 35. hava R. 81, 3. hevena B. 164, 21. E. 238, 12. 245, 28. H. 80, 5; dat. havus R. 41, 4. ha-ven V. 41, 7. havum H. 330, 6. 10. hevem B. 165, 20. heven E. 198, 4. Jur. 2, 8; acc. hava R. 117, 22. 118, 19. 121, 25. 123, 14. 126, 542, 24. heva B. 165, 10. 167, 11. 14. 169, 11. E. 199, 24. H. 342, 10. heve E. 209, 22. Abd. habs (possessio, habitus) Graff 4, 737; neufr. have Epk. 198; vgl. isl. hafur (donatur). Bedeut.: 'hwæk bisitne is a sina eins haunu unbersuud' R. 41, 4. Jur. 2, 8; 'tha redgewan befrethie monnek inna also dena haunu sasene on finde' H. 330, 10; 'hwæso of heerneend (kriegsgefangenschaft) comt; ende ein haua haet, etc.' W. 23, 4; 'sa hwer sa emne mon a month sleith thrucn sinera hawna willa' R. 81, 3. E. 238, 12; 'thet hi fuchte (stiel): "borge"' opa sina eina haau' R. 117, 22. 121, 25. 123, 14. 542, 24; 'neth thi freta neno hewna, sa stonde hit oppa sinne bala' B. 169, 11; 'sa hwer as alle biara haua se unidelid' R. 118, 17. 19. 22; 'bwersar en alderla erwa (ein unmündiger) habbe also stor hewena, thet etc.' B. 164, 27; 'bwersar tha hewa fallath a lawa, sa etc.' B. 165, 10. E. 197, 1; 'bwersar en wif sterfth, sa skelma tha hewa dela ester tha koi' B. 167, 14. E. 199, 24; 'seunter rikenga, sa nime altre hira also stor sa him bereit son sine hewem'

B. 165, 20. E. 198, 4; 'hwæra twa met rike tegadere cumi mith tilbera haum, wase biara haua etc.' B. 330, 6; 'bwersare monne iefsha wiwe sin iefsha siune werth birawad, sa dele tha erwa tha hewa and tie (unterhalte) hine' B. 165, 10. E. 209, 22; 'dat dy eerfinama da schylde bytlic schil, also fyr so dat gued fan faren haue se' Jur. 2, 36.

haved, havd, hafð, hund (haupt) n. Form: haved in R. E. II. und Bu. 177 n. 21. n. 50; haveth E. 31, 24. 216, 9; hadh R. 83, 15. 91, 1. 95 n. 8. 119, 12. 20. 124, 22. 536, 1. 10. 537, 7. 10. E. 12, 8. 244, 16; hofd W. 431, 20; had B. E. F. H. S. W.; had W. 407, 3. 464, 18. 465, 1 und Jur. Nom. haved R. 95, 14. 133, 32. hadh E. 226, 13. W. 465, 1; gen. hafdes E. 12, 8, hadhes H. 12, 8. hafdis W. 13, 81. dat. havede E. 214, 11. H. 334, 14. hadfe R. 83, 15. 95 n. 8. 91, 1. 119, 12. 20. 536, 1. 10. 537, 7. 10. E. 214, 16, hafde B. 178, 9. E. 218, 8. 9. 227, 27. 243, 19. F. 306, 19. 307, 33. H. 333, 25. 27. 338, 12. 19. W. 464, 12. S. 443, 18. 492, 14. hafda E. 241, 13. S. 453, 1. hafv W. 392, 3. 464, 5. 19. 22. 24. 24. had W. 464, 18; acc. haved R. 83, 23. 87, 33. 536, 13. 542, 32. E. 24, 4. 78, 3. H. 337, 26. haved B. 177, 17. 22. 27. E. 212, 8. W. 432, 14. S. 450, 11. 488, 17. had Jur. 2, 196; plur. nom. hafda W. 29 n. 13; dat. hadem Jur. 2, 156. hadem Jur. 2, 154; acc. hafda R. 124, 22. hafda W. 29 n. 13. Alts. hafbið, hofvid, hofd (caput, initium, summissio); neufr. had, has, hon. Epk. 193; nordfr. haud, had Out. 119. Bedeut. 1) kopf: 'sa skilma him thet haued of sla' R. 123, 32. 542, 32. E. 31, 24. W. 431, 20. Jur. 2, 196; 'so haet hi syn haud urlerren' W. 432, 14; 'irthifal thet haued hauðalok anda irthe kome' R. 95, 14; 'hwæsa oltrem sin hauð (but) nimbl off the hauð' E. 243, 19; 'hwæmas ma en sim umbe sin hauð sleith' E. 234, 2; 'tha waldeins for tha hauðe twika tuam arem deile oppa then erakup' E. 227, 27; 'sin haued (seinen kopf, s. leben) to lesone mith etc.' E. 24, 4. 78, 3; 'tha lif sin send ande hafde billeken' R. 537, 7; 'hedi hi x hauðs' W. 29 n. 13; 'dæc lawa ontafen ney haeden' Jur. 2, 154. 156. 2) kopfbussen: 'thet haued thrucn stein' R. 83, 23; 'calain oppa sin hauð' B. 177, 22, 27. E. 214, 12. 24. 215, 12. 216, 9. 232, 31. 236, 17. H. 337, 26. W. 464, 14; 'a sin haued stein' E. 214, 11; 'wndad opa thet haued' R. 87, 33. 536, 13. B. 177, 17; 'cun-dad thet haued' B. 177, 17; 'oudat thet haued' B. 177, 17; 'metewnde opa tha hafde' R. 537, 10; 'een man dulget id syn hauð' ('up thet hauð') W. 465, 1. S. 450, 11;

haved.

'thi insteipi ('instapi') opa tha bſſide' R. 119, 12. 536, 1; 'hwasa thene brenniamha beth inda haude' F. 307, 23; 'inrueste dede inna haude' E. 214, 11; 'increed int haud' W. 464, 25; 'thet inra in tha haude' S. 492, 14; 'litwhey uppaa tha hauda' S. 453, 1; 'her enne monne of esiten wiſi sin haud' E. 212, 8; 'slack ther leſka toſara tha haude' E. 215, 29; 'wederwoulinga ynna hauda' E. 241, 13; 'thette weder and unweſer andine sine hawede wite' H. 334, 14; 'benes bresie uppaa haude' H. 338, 19; 'dio screden oda na haud' W. 464, 5; 'hwamio ma smyþ op sy haud' S. 492, 10; 'dyo ergens in das haud' W. 464, 18. 19. 24; 'het hi tha fiaſdela erra se an sine haude' S. 443, 18; 'dio dawid in da haud' W. 464, 25. 465, 1; 'fet and hand and haud (var. 'hawede') thrimme first' (bei fuſſ, hand und hauſt steigern sich die buſſen um ein drittel; Wiarda hr. 157 hält hier haud für part. von hawa, das ist aber ein starker verb.) B. 177, 24. 3) übertragen: 'enich haud (oberhaupt, obrigkeit) inor us frische riucht' S. 488, 17; 'dat hia schillett iſt haud (der hamrek, bei deren haupt, oben, am ohnre ende; vgl. hamreklaed) highinna toe delane' W. 392, 3. Compos. farhaved, hamrekaved, onhaved.

haveddede, havddede (hauptihat) f.: 1) hauptbrechren: 'ac hebbi li haveddede ("haveddede") eden, nachthrond iesbla othera mortibled' H. 27, 10. E. H. 26, 8. W. 27, 7, wo der lat. text 26, 1 'quodsi fecerit capitula mal' ; 'ibrix haudedde dua: wiſ nede nima, mon ala ſtela' E. 244, 17. H. 331, 10. 2) hauptwude: 'ief hi beth ene inrweſe dede iſtla ene haudem' B. 179, 2.

haveddusinge, havddusenga (kopf-schwindel): 'haueddusinge' It. 85, 3. 536, 8, wo E. 85, 3 'haueddusinga', H. 84, 3 'hauddusenga', der lat. text 84, 3 'vertigo capitis' lieſt; 'hauddusinge' E. 217, 2. Ist hieraus entstellt 'hauddusenga', thette weder and unweſer (wetterveränderung) ande sine hawede wite' H. 334, 13, oder gehört dies dusdunge zu dud (be-täufung)?

(havedin), havdia (enthaupten): 'so aegb by dinc ker lor hyse (ob er seine ehebrecherische frau) baugie, soe hyse haudie' W. 404, 12; 'so hise haudie mitta swid deore onder ghing dase dat aefti bighing' W. 409, 18. Abd. habitian Graff 4, 759, agt. heaf-dian, heafedian (decollare). Compos. unhaudvia.

(haveding), havding (häupeling) m. Form: nom. havding B. 159, 21. 160, 3. 180, 16. 181, 1. 5. F. 309, 8; gen. havdingis B. 170, 5; dat. hardinge B. 158, 2. 159, 13; acc. havding B. 156, 2. 162, 21. 181, 22;

haved.

plur. nom. hardingar B. 170, 21. haudingan F. 309, 14; dat. haudingum 308, 17. 309, 8. Isl. höldingi (princeps, magnas), nordfr. hölding Out. 119. Eine andere ableitung von haupt gewährt der alts. Heland in obar-hobdø (oberhaupt). Bedeut. 1) fühler, anführer (vgl. haved ur. 3): 'ist en hute mede wane (ist es ein nicht im Brokmerland auslässiger mann, der an einem rüberischen anfall auf eine kirche theil genommen hat), sa felle thi hauding ther fore (an dessen statt) c merca' B. 180, 16; 'alsi monege sa thi hauding hreng to there case, alsi monege vm mere reke bi tha liudem' B. 181, 1; 'sa stonde thi hauding ther toſara, ther thene hogere in etet het' B. 181, 5; 'het ingod hewvere thi hana (der kläger) und wile selwa thene hauding' (und nenne eidlich den anführer) B. 162, 21; 'hwersar fule momia due en nedkest, sa ne motmar ma sa enne (nicht mehr als einen) hauding makia' B. 181, 22. 2) häuptling, benennung des frisischen adela, der ethelinge (ein solcher war z.b. 'vir Bolardus Ripperra nobilis hereditarius arcis in Farmsum' urk. a. 1237 pro exc. 2, 65; 'cum pugil Robertus de Fermessum consulatum habetur et simul esset edictor, et ali quā plures nubiles cum eo ut Aylwardus etc.' a. 1284 cont. Meneonis Matth. anal. 2, 199): 'wi Siabba to Gorawere, Gerbold to .., haudingban, bebbi use sygil hir to slayn' 309, 14; 'alle liudum ther in disse londum seten send' ryk ende erm, haudingum ende meente' 308, 17; 'wordē ther eng mon, hauding iela menete mon, bygrinen' 309, 8. Vgl. havedding. In lat. quellen wird havding durch capitanus übertragen: 'nobilem et honestum viuum Elterum in den Oerct capitanum in Midlestoun' a. 1230 im chron. Emonis Matth. anal. 2, 66; 'majores et capitanei, hisc inde coram omni populo juraverunt' a. 1236 im anon. ultraject. ed. Matth. p. 19. Mnl. teste brauchlen hoveding: 'Hysaeke proest ende hoveding to Eemde, ende Haye hoveding to Westerwolde' a. 1415 Driessen 837. 3) der hauptbetheilige, verleitete, der kläger: 'hiſuebla thene hauding' B. 156, 2; 'thi haudging tuene skill.' B. 158, 2. 159, 13; 'al thet ma to skatha deſt, thet ſkel thi hauding biſwera' B. 159, 21; 'sa biwerie thi hauding thet mitb xi ethum' B. 160, 3; 'thi redieuſa ſkeppa ſines haudingis ſeena' B. 170, 5; 'ſprecat thi haudingar oppa ene ſome (berufen sie ſich auf eine ſöhne), ther den ſe toſara thi redieuſa, aa etc.' B. 170, 21.

havedias, havdias (haploſ, ohne anführer). 'thet him thi haudediasa ("haudlase") hiri to ferin was' R. 63, 27. E. 62, 23. 231, 17. W. 68, 22, wo der lat. text 62, 23 'capite carens exercitus'; 'thet en haudedias hiri: sa hwer sa nen greua ni nen hertoga miſli

haved.

nis' R. 122, 7. Ald. houbeitlos Graff 2, 271, ags. heafod-leas, ist. hofdlaus.

havedleine, f.: 'sa hwer sa en mon unskeldech mihi enere haudleinu behunden werth' R. 65, 17, er wird mit einer haupt-leine behunden, d. h. es wird ihm eine leine um den kopf geschlungen; vgl. 'huomas ma en sim umte sin laud sleith' E. 234, 2.

havedlemite, havdemetha (kopflähmung) f.: 'alle havedlemitha, etc.' R. 117, 24; 'havedlemetha besta ars' E. 214, 20; 'senter haudemetha' F. 307, 12; 'thine bageste haudemetha' II. 331, 26; 'benes bresie upp baude, thrimine furher sa en other, ief bi tha haudemetha nelle hald' H. 338, 20.

havedlesne, havdlesne, hadlesene (hauplösung, auslösungsgeld des verwirkten kopfes) f. Die lat. teste übersteht es durch capili redemptio 76, 33, und 'haved less' durch 'caput redimere' 24, 2, ausdrücke die schon den volksrechten geläufig sind, s. Grimm RA. 650. Der verwirkte kopf musste gelöst werden: 'thet hi siuere haudlesene skeldich were' R. 42, 7, wo E. 12, 8 'thet hi aines kales ieftha aines basdes scheldich were', der lat. test 42, 7 'si condempnari poset poena capitii' setzt. Dieses lösegeld (ags. lysing, lesing, läryon) fiel 1) an die gemeinde: 'so seihil hy mit xi merkum syn haudlesene ielda' VV. 25, 2, wo der lat. test 24, 2 'tuue debet hic caput suum redimere xi marcia a plebe, et ipsi (der genotüchigsten) wergeld hoc est xi marcas', und E. 24, 4 'sa ach hi to lesane sin laud mihi xi merkum eta liudens' liest; 'as skil hi kuma et there birthitidi mihi siuere haudlesene' R. 27, 35. II. 26, 32. VV. 77, 37, wo in E. 18, 3 'sa aghe sin haued te lesane mihi xi merkum eta liudens umbe thi herstedeit'. 2) an die richter: 'hoc redgeua sa were er tha riucta thunressey, thet bi tha redgeusen geue ene haudlesene' II. 328, 20; 'hwasza eone dom .. welle whemma, thietere reilgewur geue ene haudlesene' II. 329, 33; 'tha redelian uagen nuen x mere frethe umbe thi lith, ne c mecca umbe that lif, mer en haudlesene' F. 308, 4; 'thio haudlesene an thinge thes frana thrimen etc.' F. 308, 4. 3) an den verleisten: 'iefter een frow nimen wirt mit onswille (verheirathet wird gegen ihren willen), so seihil di deurse iout end di deurse nint ayder beta dinc ferd mihi lxxx pondem, ende da frowa hisa nyder iouwa (und der frau sollen sie beide geben) een haudlesene' VV. 474, 15; 'tha redgeuan hifretlic allera monnek, bi enre haudlesene' II. 330, 11. Die an die gemeinde entrichtete havedlesene des ersten falles müsste man mit dem frethe für identisch halten; so werden bei ein und derselben rechts-

haved.

verleitung W. 25, 2. II. 24, 4 zwölf mark als havedlesene, und II. 68, 31 als frethe an die gemeinde entrichtet; dagegen bestimmt aber E. 78, 3. 8 der gemeinde zwölf mark als havedlesene und daneben 3 mark für den 'liuda frethe' und II. 341, 9: 'ther brek i on (dadurch verwirktet ihr) thes leida liudfrethe, and thes frana allerlagista hon, end iuue haudlesene.' Vielleicht wird der ausdruck havedlesene, wie in ähnlicher weise die henensung wergeld, bisweilen auch da gebraucht wo keine wirkliche havedlesene zu entrichten war, und nur die einmal als havedlesene bekannte summe bezeichnet werden soll, vgl. 'sa hwa sa enne mou to dada sleith, sa skilere sex haudlesene sella to fretha' R. 121, 1, 528, 14; 'tha forma iathenga bi ti pendum (bei strafe von 2 pfund zu brachten), tha leteta bi x merkum, and the thredde bi therre haudlesene' II. 330, 14. Ge nannt wird die havedlesene außer in den ags. stellen: 'sa hwelek aldrimon ther blige, sa brekth bi wed and sine haudlesene, thiū (die haudlesene) is twra skill, wicht goldis, liet wed xiv skill' R. 124, 6; 'so seihil hi mitter haudlesene ('haudlesene') betas' VV. 391, 11. 412, 14. 27, 413, 3. 25. 35. 414, 24. Jur. 2, 194; 'dat bi tha haudlesene bringhe' W. 412, 35.

(havedling), havding (häupeling) m.: 'tha settin tha mene riuchteran anda haudlingar etc.' E. 183, 2; gleichbed. mit havding (vgl. das, nr. 2). In vielen mnd. urkunden bei Schwarzenberg geschieht der häupling erwähnung z. b.: 'Haro ende Enne haudlingen in der Greet (Grethyl) ende in Norden' a. 1407 Schw. 360; 'Kene hollfing te Broke' a. 1410 Schw. 370; 'Kene hoodieing te Broeck, to Auwerick ende to Eemden' a. 1413 Schw. 389; 'wy havtlingen mit Oestergoe ende Westergoelanden' a. 1418 Schw. 404. Vgl. das ags. heafolding.

(havedmerkad), hadmerkad (haupmarkt): W. 427, 31.

havedned (hauptnoth) f.: 'thera thrixa ('fwer') hanednedne huelic' E. 44, 27. R. 69, 4. 129, 5. 544, 4; vgl. ned nr. 3.

(havedordel), havdordel (haupttheil): 'so wil her (einer des ehebrüch angeklagten frau) du paephele finds en haudordel; so etc.' W. 404, 4.

(havedpapa), havdpapa, havdpapn (hauptpriester, pfarrer) m.: W. 426, 26. S. 562, 12. 16. 18.

(havedprester), havdprestre (hauptpriester, priester an der hauptkirche, an der havdoo s. W. 441, 10) m.: 'dat da capellapaten da biseop tienis schilt mitts haudprester, etc.' W. 406, 27; 'mit dis haudpresters oeclei' W. 393, 13; 'so aeg da haudprester syn

haved.

sind to keden' W. 403, 2; 'ungunga mith' sin hauptester' E. 201, 27, wosür E. 201, 25 'mith tha astre pestre' steht; 'hversar mon iefhu wifsmakiath ene redinge (letztwillige verfüigung) ur hire haudprester' E. 206, 14; 'ene fona ut logo upper hire haudprester' E. 198, 27.

havedraf, havdraf: 1) kops- beraubung, rauh am kopfe: 'enne srawa havedraf ('femina haudraf')', sa bire thet shetscie of erbreken is' H. 332, 4, 339, 9, 19, 340, 33. 2) hauptraub, grosser raub: 'haudraf: sin brogerdel bresen, iefha sondema for erent, sa tha dura testel,' sa' H. 340, 17, E. 230, 31.

havedske, havdske (hauptsache) f.: 'fon haudesekdon (hauptverbrechen) skil thi rediuse wes unbewilen' (unbefleckt) H. 544, 20; 'ief hit se han haudseckim' S. 500, 19, 31; 'dat een ayn knapa mey neen tucht wes in einer haudeksa, als ma spreect om ihsifa ielt monslachte' 248, 24.

(havdeto), havdsto, hndsto (haukipirche). Form: für havd-sto steh havdsto W. 393, 11, 441, 10. Bedeut: 'alla dae ienna deer to der haudsto ielta tuo das capellum, deer al deer ut tact ende timmerda se, eniges ieldis schieldic se' W. 401, 6; 'disse penninghen aegh di frisia Fresia to lasten op dine alter to der capella deer hi heert, iefsta to der haudsto deer dio capelle ut makend in' W. 16 n. 6; 'da fogeden to disse haudsto, ende to da capellen, deer al lyz ut masked sint, da etc.' W. 401, 22; 'dat to der haudsto seillet glaen syforder waeghen' (wege) W. 389, 10; 'da presteter, deer da haudsto hisunsch, riuchten deekema ields' W. 441, 10; 'dat das ordel oen da kerkewalle schil wessa, to das haudstodeer de die deekema to geed; hit ne se (es wäre dem) mit dis haudpresters orelef, datet se itter capella, etc.' W. 393, 11; 'di man toe syne haudsto toe commane mit synे yrseane' (handedisen sur feuerprobe) W. 403, 6. Vgl. ags. headrostov (locus capituli designatus).

havenia, vgl. haunia.

hawk (habicht): 'dat da presteren schellei nen haucken noch oer fugelen halda' Jur. 2, 236. Ald. hapul, habech (accipiter) Graff 4, 754, ags. hafuc, hafoc, isl. hauk, mnd. hauk gl. l. Sip. Homeyer 222, neufr. hauck Epk. 196, nordfr. hauk, hök Out. 111.

hawn, hawn (hauen). Form: inf. 'hawa' B. 154, 18; præs. 3te 'hauth' R. 124, 9, 'haut' E. 243, 34. H. 341, 17. 'houwell' S. 384, 19; conj. 'hawe' R. 115, 6, 543, 20; partic. 'hawen' R. 543, 16. H. 340, 1. S. 445, 30. 'hauen' E. 212, 26. 'hauen' B. 158, 15. E. 223, 33. S. 448, 33. 'hown' W. 408, 15, 469, 18. 'houwen' S. 497, 38. 'hawyn' S. 458, 6. (Grimm 1, 276 schreibt haws).

hebba

Alts. bauwan und hawan, hew, heuwun und hieuwon, gihauwan; ags. heavan, heaveb, heov, heovon, heaven; isl. höggva, hio, bioggum, höggvinn; nordfr. hauen oder houwen Out. 118. Bedeut. 1) verhauen: 'za hwa sa otheron sin his hauth' R. 124, 9; 'hwasa enich hus hawe, thet hia umbe thet hus lx meerk sell'e' R. 145, 6; 'hau hawen' R. 543, 16; 'hawema, hernesa' R. 543, 20; 'thet cleft mihi surerde hawen' H. 340, 1. 2) verwunden: 'hweerso enis mannes kempa howen wirt' W. 408, 20; 'hweerso en man een dulgh wirt howen' W. 469, 18. S. 445, 30; 'werther een man in then strodbolla hauwen' S. 448, 33, 458, 6. Compos. atawahawa, ohawa, thruchhawa, tohawa, uphawa. Vgl. hei.

hawerf (erhöhung auf der das her aufgesetztes wird): B. 174, 17. E. 203, 10, 12.

hebba, habba (haben). Form: inf. hebba R. 11, 2, 41, 16. 69, 2, 117, 25, 539, 2. B. 164, 23. H. 72, 10. habba W. 390, 2. 8. 19, 409, 25, 410, 23, 411, 1. 7. 412, 5, 413, 24, 26, 415, 19, 21, 416, 9, 13, 417, 26, 441, 14, 557, 26, 558, 3; gerund, to hebbande R. 41, 13, 132, 3, 134, 22. te hebbane E. 247, 20. H. 81, 5, 343, 7. to habben W. 399, 28, 37, 410, 10, 12; pres. ind. 1te hebbe E. 202, 4, 257, 12, H. 341, 20, habb W. 425, 9. S. 488, 3 und hebett (durch anlehnung für 'hebbe hit', habe es) E. 194, 18, 19, 202, 3; 2te best R. 59, 4, H. 50, 17, 251, 30, haste S. 502, 14 und hastu (durch anlehnung für 'hast thu') W. 438, 18, hested (für 'heat thes') 251, 30; 3te hebbi R. 7, 10, 77, 28, 81, 14, 118, 15, 214, 24, 222, 21, 123, 4, 124, 14, 126, 6, 9, 14, 15, 19, 23, 537, 23, 24, 538, 19, 30, 545, 33, 544, 14. B. 151, 10, 155, 6, 157, 6, 161, 14. F. 307, 30. H. 59, 8. het H. 118, 3. B. 155, 12, 13, 156, 26, hevet H. 356, 18. bat W. 398, 14, 400, 11, 29, 403, 5, 16, 404, 31, 405, 9, 406, 10, 407, 22, 408, 18, 23, 24, 27, 411, 2, 38, 412, 6, 213, 21, 212, 23, 414, 30, 417, 6, 418, 16, 420, 12, 421, 8, 423, 6, 8, 19 und hater (für 'hat hi') W. 27, 6; plur. hebbath R. 19, 27, 81, 7, 116, 3, 132, 33, 540, 22, 541, 8, 544, 14. B. 151, 10. E. 206, 11. hebbid H. 353, 5. hebbat H. 31, 1, 337, 11. habbel W. 408, 13, 31, 414, 11, 415, 3, 28, 39, 416, 5, 417, 36, 38, 419, 2, 423, 32, 424, 11; conj. hebbe R. 29, 8, 35, 8, 12, 61, 26, 63, 13, 69, 29, 97, 3, 6, 115, 2, 16, 118, 29, 123, 7, 131, 15, 134, 2, 538, 29, 542, 6, 544, 5. B. 154, 4, 13, 23. E. 200, 5, 201, 31. H. 331, 3. habbe W. 77, 25, 399, 16, 400, 6, 10, 403, 1, 22, 26, 404, 2, 8, 405, 1, 407, 27, 408, 13, 409, 11, 13, 14, 412, 23, 27, 413, 3, 11, 414, 15, 28, 417, 23, 419, 2, 14, 24, 25, 26, 420, 2, 16, 23, 421, 26, 422, 7 und hebbet (für 'hebbe hit') 253, 1. hebbere (für 'hebbe hi') ll. 5, 23; præst. sing. hede R. 115, 9, 117, 7, 123, 8.

hebba

127, 26, 131, 5, 16, 132, 3, II, 355, 4. W. 418, 27. hed W. 421, 5; plur. hedon R. 133, 25, 134, 11. hadden W. 429, 9, und haddent (für 'hadden hit') W. 429, 29; partic. heved B. 152, 6, 172, 12, 173, 10, hevd E. 201, 32. Alts. hebbian, hebban, halbian, præs. hebbia, habbas und habbis, habbad und habbit, hebbiad und habbiad, præt. balda und hatta, habdus und hatton; ags. habban, ger. habbenne, præs. habbe, haefit, haefb, habbað, præt. haſde, part. haſed and haſed; id. haſo, præs. heſi, heſir, heſir, hōfum, haſo, haſa, præt. haſbi, conj. heſbi, part. haſt; saterl. hebbia, helbe, best, het, hebbien, hide, heden, hewed Het. 220; neunr. halba, habbe, haste, het, habbe, hic (habui), biette (habuisti) hic, lieuen, han oder hand Epk. XXL vgl. fries. nebbe, nest, neth etc. für ne heble, ne heat, ne heft unter nr. 6. Bedeut. 1) haben: 'diriu liudthing (volksgerichte) ther him ebeden se to heblende and to haldande' R. 41, 13; 'thet wi alsoek londricht hebbic and halde, sa' R. 131, 15, 132, 3, 134, 2, 11, 22. E. 247, 20. H. 81, 5, 343, 7; 'sa mot hi bebbia tha onferd' R. 41, 16; 'thet hi ther god ihm ondwarde thes selua dis, ther hit hebbia will' (an welchem er es haben will) R. 69, 2; 'hebbia fri spraka' R. 539, 2; 'hebbia thesere foremunder' B. 164, 23; 'habba wepen' W. 390, 2; 'habba een pund' W. 410, 23; 'thet god ther hi heft an huse' R. 17, 28; 'hi heft fedet and moder' R. 118, 15; 'hi heft fis wiens' (wielen) R. 126, 6; 'bia hebbath kinder' E. 246, 12; 'thet ther benn hebbie her and mila' R. 35, 8; 'thet monnek fretillo hebe binna hou' R. 115, 9; 'sa bwer sa en lengade god son houi hede' R. 117, 7; 'and hi neble nenne (babe keine) gichtgra bewed binna iere' B. 152, 6; 'thet hi binna wagum hebbie clahar hewed' B. 172, 12, u. a. 2) hülfverhüm: beispiele: 'ic hebbe ther ieuen' E. 202, 4; 'ic hebbet capath' E. 194, 48; 'ick hebbet deeld' 257, 13. W. 425, 9; 'thet heft laſhad' ('fluchten') H. 50, 17. R. 59, 4; 'nu hastu seid' W. 438, 18; 'du hestes my al voriewen' 251, 30; 'hi heft urgulden' H. 27, 21; 'ther thet eden heft' R. 39, 25; 'thi hit efre-mid heft' R. 73, 5; 'er bi ebet heft' R. 541, 33; 'heft li forth ebitin inur etc.' B. 537, 23; 'ther sweren heft' B. 152, 16; 'thet li fri hewt gelan' H. 356, 18; 'thet hi asyga wesen heft' R. 538, 19; 'wi hebbat urkeren' H. 31, 1; 'dat vi slain halhet' W. 411, 31, 32; 'sase faren hebbat' H. 337, 11; 'aldus hebbit i ursten' H. 333, 5; 'thesse kinungar hebbat ewisen' B. 133, 33; 'hebbe eden' B. 27, 10, 17, 34. 538, 29; 'dat bi habbe faren' W. 17, 25; 'hebble hewed' B. 472, 14; 'hebbe wesen' B. 165, 2. E. 200, 5. H. 331, 3; 'hede ebrocht'

hede.

R. 123, 8; 'eskape hede' R. 431, 5; 'thiu iſte ther hi hede gedan' H. 335, 1; 'hi skil paternoster elrnad heiba' R. 11, 2; 'tha skilma bittingad heiba' R. 117, 23. Ueber ags. und isl. vgl. Grimm 4, 152. Compos. onhebba.

hede, hed, held (-heit, -keit) in den compos. alihed (after) Jur. I, 216, 217, boshed, dumled, ethel-hed, falsched, festiched, frashed, frevelled, fritled, frolded, girched, graibed, harsumled, helched, iestiched, kerstened, kosteliched, kushed, kwadled, mildiched, netiched, papched, riuchtferdiched, sirched, skalkhed, skalbfalsched, wenched, wenched, werbed, wished. Nom. kerstenede R. 125, 11. wished H. 329, 6, 342, 30. papched W. 404, 3. wenched W. 435, 22. frashed W. 469, 27. S. 496, 14. sirched W. 436, 35. riuchtferdiched W. 434, 21. kostelicheit W. 436, 35. frasched S. 493, 9; gen. kerstenede H. 7, 24. wisheyd 479, 6. skadlefleſchheit S. 447, 14; dat. kerstenede R. 133, 7. christenede W. 408, 12, 423, 7. busched W. 412, 18. quadhead W. 112, 19. wenched W. 435, 27. frileed W. 388, 10, 560, 4. dumlehd W. 433, 15. dumleed W. 431, 17. frewelied W. 437, 27. netticheit 481, 3. quatelyt W. 478, 20. gracieit W. 392, 20. dumheit W. 430, 9, 431, 10. frodheit 478, 6. falsheit 478, 10. falschede W. 427, 27, 428, 30. falschede W. 433, 36; accr. kristenede E. 245, 2, II, 342, 21. skalkhed E. 209, 4. edlellid 254, 4. wished H. 342, 23. werheed W. 433, 12. S. 488, 2. netticheit W. 424, 2. festiched S. 488, 2. girched W. 423, 13. netticheit W. 105, 24, 427, 30. netticheit W. 479, 17. quatelyt W. 478, 8. gracieyt 559, 4. festiched 560, 25. festicheyt 481, 20. frasheit S. 490, 4. Das ald. hoit Graff 4, 807, alts. hed; 'agc bindet sich kein adj. mit had, wie isl. überhaupt kein nomen mit heidr' Grimm 2, 642.

hede, hed, bud (haut) f.: 'sa waxhet merch anda thin hede' ('het') E. 242, 1, 4; 'sterft dat sia, soe bringe dy borghe dyo buud foer dat riucht, soe is hy des burgheſips fri' Jur. 2, 34; 'is dy docem buwd iſta heer' neurf. 508, 21; 'syn decken ia heer ende heed' W. 393, 1, das 'richten to but und to bare' des Sp., d. i. geiseln und haarschneiden, s. Grimm RA. 702. Alts. bud (cutis); ags. hyde, id. bud und hydi; saterl. heid Het. 239, neunr. hoed, buwd Epk. 210, 215, nordfr. heid Out. 119.

hede (hede, werg): 'dat bio naſba oen da meenbodel bidereth an heer ner oen heed' W. 399, 12. 'Fris, et sas, hede (stupa)' Kilian 220, plaitd, hede br, wb, 1, 611, neunr. hiedde Epk. 204, nordfr. hede, heed Out. 120.

heden (heidnisch) vgl. helthen,

hef

hef (hal, meer) n. Form: *acc.* hef R. 19, 15. 43, 10. E. 10, 21. H. 18, 4. 31, 25; *gen.* heves R. 19, 5. W. 436, 25; *plur.* acc. heve E. 18, 4. 40, 23. Ags. heaf Beowulf 4919, *isl. haf*; in Wangeroge heist haf die offene see im gegensatz des wad; nordfr. haf, haft, heef Out. 110; *hd. hab* Frisch 392. Bedeut. 'dika within thene salte se and withir thet wilda hef' R. 43, 10; 'behaldia use lond with thet hef' ('witho wilda hefe') R. 19, 15. E. 18, 4; 'alle Fresa herden er north ouer thet hef' E. 10, 21; 'wi Fresa ne thuron nene hirferd fara, thether to . . . and north to heues ouere' R. 19, 5; 'alle da eilanden bi heues muda' W. 436, 25. Compars. northlef.

hefta (heften, binden, fesseln): 'and heftene (füe heft binē) in herebanden' S. 499, 34. Alts. heftian (vincire), ags. heftian, *isl. hefta*, neutr. heften, hechten Epk. 199, *nordfr. heftan* Out. 119.

hefte, heft (haft): 'alza mar enne mon werpt a heft (car. 'hefte') and a helda' B. 171, 18. Alts. halfa, ags. haeft (vinculum, captivitas), *isl. hefti*.

heftene (verhaftung, haft) f.: 'lef ma an man bal an heftene and an herebenden' S. 446, 26. 455, 29. 493, 27. 497, 32; 'ende y mi dees bilden an heftene ende an herebenden' W. 413, 31. 470, 31; 'tielda hen-dene ner heftene ner beerbenden' W. 17 o. 6. Ags. haefiene (captivitas).

heftlich (haftig) vgl. haftich.

heftneſſe (haft, gefängnis) f.: 'brangtherne anda helda ana heftneſſe' R. 123, 9.

hel (han, lieb): H. 334, 24. *isl. hūgg, schwed. hugg, dän. hug*. Vgl. hawa.

hel (sinn): 'wel was him anda sine hei, bi bad tha stulta Fresa godne dei' H. 352, 35; 'hwersa offe-rum ent here to berth mith hasta hei and bi ira mode' H. 335, 31; 'ur wact aenge mon sin hei, thet etc.' B. 154, 23. Alts. hugi (mens, animus), ags. hyge, id. lugr. Vgl. neufr. huwigen Epk. 215, *nordfr. luwgige* (gedenken) Out. 132. Darüber ob 'mith bisette hei' B. 159, 26 hierherzuweisen sei, s. 159 n. 46.

hein (höhnen, erbühlen): 'thet cruce warth eheid' R. 133, 6; 'tha ield (wergelder) urden geheid' ('heyet') H. 337, 4. F. 306, 9. Ahd. hohjan (exaltare) Graff 4, 780, ags. hean (exaltare).

hein (hegen). Form: *inf.* 'heya' R. 544, 6; *ger.* 'to heyande' R. 128, 26, *to heiane* 40, 10; *conj.* heia F. 307, 26; *part.* 'heid' ('heyd') R. 29, 9. 35, 36. 124, 5. 539, 36. 540, 35. 544, 7. 11. H. 28, 7. 334, 13. eheid R. 128, 14. E. 28, 6. Altd. hagan (nutrire) Graff 4, 701, ags. beginan (sepire), *isl. hegna* (circumsperire, coercere). Bedeut. 'sa skel thi skeltala thet thing heia' (der schulze

hel.

das gericht hegen) R. 544, 6; 'thing heia and haldra ur alle uwe berieldan' F. 307, 26; 'sa hach thi progest sin sinuth to heyande mitth thi prestere etc.' R. 128, 26; 'also thet synuth is eheid' R. 128, 14; 'ea wed (en thing beretha) ana ena heida synuth, thi ana ena heida thinge' R. 29, 9. 35, 36. 124, 5. 539, 36. 540, 35; 'tha lagosta sex wenda an theida thinge clagha' R. 544, 7. 11; 'halaslecc and ene urgana waeue end ene heide thinge' ('in ena heidena synde' F. 307, 6) II. 334, 13; 'tha thiu lindhing, ther him thi frana ebeden hebbe te heiane ante haldane' E. 40, 10.

helden (heidnisch) vgl. hethen.

heldena (heide) vgl. hethena.

hella (ferse) vgl. hela.

helle (gehirn) vgl. heli.

helllich (heilig) vgl. hellich.

hellzloch, vgl. heosich.

hebraked, vgl. heraked.

heirazeg, vgl. unter hensich.

heltha (vater) vgl. atha.

hek (eder) vgl. ek.

hel (heil) adj.: 1) hei, geheiht; 'nen dolch ne scrisma er thet hit al hel is' E. 241, 17. 2) unverletzt, unverletzt: 'end thei fel elle hel is' H. 338, 26; 'bi helia fel' W. 462, 11; 'helis felia' W. 468, 14. S. 448, 14. 457, 32; 'and thet hild se hel' E. 211, 20; 'and thiuh pipe se hel' E. 220, 33; 'bi heelrh hand' W. 393, 31; 'bath hit an dam (agger) hel stane, soe' S. 492, 26; 'istet hus elle hel' B. 172, 3. 3) ganz: 'en hel (voller) skilling' R. 120, 14. 537, 59; 'toe ene hele grata' (groten) S. 442, 19; 'en hel ield' (vergeld) B. 179, 7; 'der hela meente (gemeinde) des delia' S. 500, 13; 'ur den hela sindstael' 459, 15; 'mith hela riucht' 559, 25; 'ene heline rediewa ('sanum consulens') 196, 16) skelma mit tuam ieldem ielda, and them halus redieua ('ille qui semis est consul' 190, 18; 'si duo fuerint in uno consolato' 190, 15) mith otherhalwa ielda' E. 196, 15. 197, 15; 'een heel (vollständige) wroginghe' S. 484, 32. 485, 6. 34, 'is bi hel heil of' (völlig ab) W. 468, 25; 'een eer hel (viel) bettera' W. 440, 13; 'alas felo heles (festen) londes' R. 122, 16. Altd. hel (salvus, sanus, integer), ags. hal, id. heill, saterl. hel H. 239, neutr. hel Epk. 198, *nordfr. heil* Out. 124.

helia (heilen): 'so is di prester myer da hand to heiane (die hand nach der kesselprobe für unverletzt zu erklären), so da tre to urbarmene' (als die drei sie zu verbrennen, für verbrannt zu erklären) W. 393, 29, 405, 21; 'dat his mogen heilen (helfen?) hwam hisa etc.'

hela

479, 16. Alts. *helian* (*sanare*), ags. *haelan*, asterl. *heila*
Het. 239.

hela, hella (ferne)m.: 'thi heila' F. 306 n. 12, und
• in *helsinekerf*. Ags. *hela* (*cels*), isl. *haell*, engl. *heel*,
dän. *hael*, nordfr. *hael*, *hüle*, *bajel*, *hägel* Out. 111.

hela (vergleichen): 'and ma hela thet dey and
nacht' E. 239, 20; 'da helletth, da sint al lyck schilda
der pyna' Jur. 2, 188; 'dat bio nabha oen da mehnenold
hellen ner hinderele oen ha etc.' W. 399, 9. Alta. *helan*,
hils (*celas*), *hal*, *holan*; ags. *helo*, *hael*, *haelon*, *helen*
Grimm 1, 897; saterl. *hela* Het. 239.

helic (heilig) vgl. *heliich*.

heide, hulde (buld) f. Form: *held* in R.,
hulde in W. *Nom.* *hulde* W. 29, 30; *dat.*, *held* R. 126,
32, *hulde* W. 393, 10, 401, 25, 418, 26, 419, 12; *acc.*,
held R. 127, 21, *hulde* W. 408, 14, 425, 21, 432, 28,
437, 5. Alts. *huldi* (*obsequium*), ags. *hyld*, isl. *hylli*,
neusr. *hilde* Epk. 206. Bedeut.: 'und bidde zu sinere
hele godis' R. 126, 32; 'thetse godis helde winne' R.
127, 21; 'godes bulde' W. 29, 30, 408, 14, 425, 21, 432,
28, 437, 5; 'bi da ede deesse da koninge tu hulde
(treue) sworen' W. 393, 10, 401, 25, 418, 26, 419, 12.

held, hilde, hielde. Form: *fan*, nach B.
173, 10. W. 429, 3; *neutr.*, nach R. 37, 31, H. 341, 3. *Nom.*
hilde W. 416, 7; *gen.* *hield* W. 429, 3; *dat.* *held* R.
37, 31. B. 173, 10. *hilde* W. 416, 9. *hielde* S. 487, 7; *acc.*
held E. 66, 29, 76, 31. H. 341, 3. W. 417, 1. *hielde* W.
67, 28. S. 483, 22. *hield* W. 47, 19; *plur.* *heldem* W.
409, 12; *acc.* *helda* R. 123, 9. B. 171, 18. H. 339, 31. Isl.
hald (*eustodia* und *retinaculum*); nordfr. *hield*, *hild*
(*band*, *haft*); plur. *helden*, *helden* (*stick mit welchen*
den pferden di füsse gefesselt werden) Out. 124; mnd.
held, *hilde* (*compes*) Haltaus 878. Bedeut. 1) *fensel*:
'brangtherne anda helda und ana belinse' R. 123, 9;
'ala mar enne mon werpt a heft and a helda' B. 171,
18; 'on tha helda siein' H. 339, 31; 'mit tuam helden
spand' W. 409, 12. 2) *verschluss*, *gewahrsam*: 'sa hwer
sa ma enne menotere bifari mitte fad an sina helde'
R. 37, 21; 'and hecken sin hus uts in, end ther to sin
irereste helde' H. 341, 3; 'sa huer sa thi mon oberherum
an hond iefst helde' ('hield'e' W. 67, 28) *rechti sinis go-*
des E. 66, 29, wo der lat. text 66, 29 'in depositum de-
derit'; R. 67, 29 'to holdande deth' (*aufzuhalten* giebt,
vgl. *halsa* nr. 6) liest; 'het bi eni otheris god a siner
helde hewed hebbe' B. 173, 10; 'and hebbe him of
enimen hus und helde and al syn god' E. 76, 21; 'hws
ende hielde deer da liode habbet' S. 488, 32; 'iel liodet
habbet enich kynd to byelde (obbut) ief in biare he-
waringhe' S. 487, 7; 'da bihiold dis kindis ende dis

heliich

guedis' Jur. 2, 78. Vgl. *bilbelde*. 3) nach Fw. 298 ein
raum der innerhalb des deiches liegen blieb um dem
deiche grössera halte zu gewahren, und ibn im noth-
fall daraus so verstärken (vgl. *halsa* nr. 5, im stande hal-
ten); nach Warda wb. 169 die dosirung des deiches:
'dis dyker hilde schil wessa lxxii fot'a' W. 416, 7, 9; 'hwaso
des dikes helde deli iesta dict' W. 417, 1. Compes.
bilbelde.

hellech (heilig) vgl. *heliich*.

heller (hebler) m.: 'dy heller, dy steller, sint lyke
schyllich' 434 n. 2.

helfte (hälftie) vgl. *hälfe*.

hell, hele, hella, hal (gebiro) m. Das isl.
heili (*cerebrum*); ausser im *compos* *helirede* (*pia*
mater) nur in: 'werber ac bus undath innu syne bec
iesla innu sine waldewas (*spina dorsi*), thet hem sin
necke ur bee and sin heyle ('tbi heila') up tis' (dass
ibn sein nacken übersrüks und sein 'heile' aufwärts
ziehe; für heile hat hier Eu. *havd* d. i. *kopf*, Eu. 227,
43 onsecht d. i. *angesicht*) E. 226, 14, 227, 30. H. 333, 22.
Outsen 121 führt (*heil* (*gehirn*)) auf, wird er im nordfr.
noch gebraucht? Hat man das neusr. *holle* (*haupt*) Epk.
212 zu *heli* zu stellen?

hellbrede, helebrede, halimbrede,
halbrede (*pia mater*) f.: 'thera thriira dropsa opa
thera hellbrede' ('oua there halimbrede') R. 119, 16.
536, 3; 'thes blodes irenne uppia tha hellbrede' ('hal-
brede') H. 332, 29. E. 214, 9; 'thet blod uppia tha hele-
brede fallen' F. 306, 7; 'hellbrede fel' R. 65, 1, wofür
E. 85, 1. H. 84, 1 'helebrede fel', S. 464 n. 16 'fel ther
halbrede', der lat. text 84, 1 'pro lapsu piae matris',
und der mnd. wursturz text 84 n. 1 'de helebrede,
dath is de budt de aver dath hregen geidt' seit. Die
lex Fris. 22 §. 7 sagt 'membrana quo cerebrum contine-
tur'. Nach Adelung glos. med. lat. s. v. mater: 'matrea
cerebri, sic dicti panniculi duo, qui circumdant cere-
brum, quorun alter crassior dura mater (in den alt-
schwed. ges. wird dafür linna verwendet, vgl. corp. jur.
sueo. I. 10d., es ist das isl. *himma*, *membraua*, *cuticula*,
dän. *hinde*, nordfr. *hann* Out. 115) vocatur, alter pia
mater.' Wörthlich ist *heli*-*brede*, *gehirn*-*bedeckung*,
Wicht 740 denkt ans ags. *brotan*, *spalten*, statt an
das ags. *braedan*, *ausbreiten*.

helic, helech, hellic, helech, hlich (heilig, sanctus): 'god and syn bilga modir sente Marie'
E. 245, 4; 'tha helega kersteide' R. 129, 22; 'des
bilga sacramentis dei' S. 484, 45; 'nene heilige deya
sira' 460, 8; 'there heilige kerstenede' R. 7, 24; 'thet
helege ('heilige') W. 425, 2, 430, 7) lond to Jherusalem'

helich.

R. 132, 32; 'in dae heliga scrifte' S. 484, 14; 'fon tha helga altare' B. 171, 2; 'ther heliga pawis' H. 355, 13; 'eou heyligh bispoc' W. 441, 6; 'aller hellicista feder' 257, 7; 'tha helega wiens' R. 127, 9; 'di heilige ferd' W. 423, 10. Alta. helig, helog, halig (sanctus), aga. halig, isl. heilagr; saterl. hilig Het. 240, neusr. heilig Epk. 202, nordfr. hallig, hellig, billig, hoeligg Out. 112, 124 n. 3.

heilichdracht (heilige versammlung): 'buta tha wihsune and buta tha heilichdrachtu' R. 124, 20; vgl. p. 227, 12.

helliga (die heiligen) plur. Form: nom. beliga W. 394, 5. 399, 18; gen. heligana R. 125, 21. 541, 2; heligona R. 11, 3; heligana R. 124, 24. heligene B. 152, 12, 20. 152, 12, 15, 26, 174, 28, 181, 6. E. 206, 19. H. 330, 7. S. 482, 4. heilige W. 388, 7. helgana 143, 9. E. 240, 10. helche H. 342, 14. heiligen S. 484, 16; dat. heligon R. 29, 28, 59, 23, 73, 8, 115, 1, 131, 6. 538, 32. 549, 7. 543, 14. heligem W. 395, 21. 412, 19. 476, 35. heligum E. 204, 19. W. 416, 14. helagon R. 124, 1. helogen B. 180, 8. helgem E. 8, 21. 78, 9. W. 395, 11, 13. helgum F. 307, 3. H. 8, 20. 28, 28. W. 388, 26. 395, 7, 32, 37. helgun 308, 15. helgen E. 28, 30; acc. helge H. 30, 11. helga W. 393, 33. heligen W. 394, 36. 398, 16. helga E. 30, 11. Alta. helagun, helagon (sancti). Bedeut. 1) die heiligen: 'use bera mid alle sin heligom' R. 131, 6; 'thet gode mote clagad wera ansa helgun' 308, 15; 'fara alle godis heligom' R. 29, 28; 'dat him god also helpe ende da helliga' W. 394, 5. 399, 18; 'an allerla godis heligana bonne' R. 125, 21; 'firre there helche degan' H. 342, 14; 'aller gods heiligen dey' (das fest aller heiligen) S. 484, 18; 'twisch unne .. dey und helgema misse' H. 330, 7; 'sa ne mi hi (de verbrecherrische priester) godi and tha heligon nen thianost dua' R. 538, 32. 2) reliquien: 'syn hand op da hellinga lida' W. 393, 33; 'ous tha heligan enne eth to swerande' R. 59, 23, wie in I. Fris. 12, 1 'jurare in reliquis sanc torum'; 'op da heligon swera' H. 73, 8. 589, 7. W. 395, 11. 412, 19. 416, 14; 'onswara op da helgum' W. 395, 37; 'opa tha heligon wita' R. 543, 14. W. 388, 26. 395, 7, 11. 32. 398, 16. 476, 35; 'op da helligen ('oen') te bringen' W. 394, 36. 395, 13; 'wienna mit LX monnon oua tha heligon' R. 115, 1; 'sa hwa sa thet godeabus brecch, and hi ther hinna tha helga ('helega') berant' E. 30, 11; 'halshesc are tofara tha helgum stenth' F. 207, 3. 3) 'thera helegana god' (kirchengut) R. 124, 24. 541, 2; 'van heligene guede' W. 288, 7. S. 482, 4; 'thera heligona erue' R. 11, 3; 'land deer to da

helpa

heligm ioum is iesta boked in' W. 9, 19. E. H. 8, 20; 'tha helegon ene merc' R. 124, 4; 'the helegem LX ('tria') merc' R. 180, 8. E. 78, 9; 'heligum anda herem etc ene merc' E. 204, 19. 4) helgena mon (kir chenvorsteher, vgl. fogin nr. 2): 'thet the helegane man ther triowest send alle thet ruogie, ther to rungia stonde' 145, 9, wo das lat. original liest: 'advocati singularum ecclesiarum fide digniores accusabant etc'; 'for helgena monnum' H. 152, 13, 20. 153, 12, 15, 18, 21, 23. 26, 28. 114, 28. 184, 6. E. 206, 19. 240, 10.

hellin (hiller) in bibella.

helle (holle) vgl. bille.

helm (helm) m.: 'thene stapa helm' R. 122, 27; 'thene baga helm' E. H. 30, 20. Alta. helm, ags. helm, isl. bladrn.

helpa, hilpa, hulpa (helfen). Form: für help steht hilpa Ru. 537, 1. 7. 13. 558, 4. 541, 39, und hulpa 555, 30. Inf. helpa R. 7, 25. 19, 16. 53, 30. 123, 3. 129, 10. B. 151, 16. 154, 10. 160, 29. II. 44, 6. E. 46, 1. 38, 24. W. 7, 14. 106, 17. 412, 31. helpe E. 196, 32. hulpa 558, 30; ger. to helpende R. 7, 13, 23, 25. 128, 15. to hilpande R. 544, 39. te helpane E. 44, 22. helpana (olne 'ta') E. 62, 22. to helpeda W. 45, 9. 459, 6. to hilpen E. 299, 12; part. helpand R. 120, 3. 121, 5. hilpand R. 537, 1. 7. 18. 538, 4; pros. 3te ind. helpet W. 428, 16. helpt Jur. 2, 18; plur. helpath B. 161, 26; conj. helpe B. 162, 2. E. 46, 8. 200, 33. 245, 1. W. 399, 18. 422, 10. S. 484, 11. help W. 394, 1; prast. ind. hulp W. 45, 15; plur. hulpon R. 133, 18; conj. hulpe H. 55, 9. 98, 11. E. 44, 29. 58, 7; part. chulpen B. 59, 8. H. 168, 2. hulpen B. 168, 28. W. 437, 19. Alta. helpan, hilpis, helpat, help, hulpus, gibolpan; ags. helpan, hylp, healp, hulpon, holpen; isl. hilpa; saterl. helpa Het. 239; neusr. holpen und holjen, holp und hulp, helpen Epk. 212. Bedeut. helfen: 'als helpe thi god' E. 245, 1. 2. 3. 5. R. 19, 16. 123, 3. W. 394, 1. 399, 18; 'helpa the crama alaa tha rika' H. 151, 16; 'set him sna friond helpa willath' R. 53, 30; 'ac ne muge him thet riucht nowet helps' H. 44, 6; 'Helpa there wiuu of there ned'e' R. 129, 10; 'him lon there ned'e helpa' H. 58, 5. E. 58, 7; 'da lyced aghen him to helpen, dat hy etc' W. 45, 9; 'thes aghen him helpana tha liode' E. 62, 22; 'ther to hach him thi rediueus and thi hoderre to hilpande' R. 541, 39; 'ac helpe bia him sines riuchtes' B. 162, 2. W. 422, 10; 'so schillet him da riuchteren helpa boder redis ief riuchis' W. 106, 17; 'a mot thu moder hire kind lesa and thes lieses helps' E. 46, 1. 8; 'deer bio des kindes des lies mede hulp' W. 45, 15; 'dat bi moghe syn lyf helps' W. 412, 31; 'sa ne mi thi brocgerdel

help.

helpa (nützen) na næne monne' B. 160, 29; 'helsende und haldende' wird R. 120, 3, 537, 1, 7, 13, 538, 4 von verwundeten armen beinu und fingern gesagt, die noch helfen können, nicht unbrauchbar geworden sind; dannach ist vielleicht 'helsende fernthe' R. 121, 5 für eine geringere nicht völlig hilflos machende lähmung zu erklären, an helpnde (eine sur abhülfet eines übels vom wundarate hervorgebrachte wunde) ist dabei schwerlich zu denken. *Compos. bihela.*

helpdolch (hilfs-wunde): 'lester helpdolch aint' F. 306, 21; 'sister helpdolch eglehen fester dela' F. 306, 8; 'herstat ther helpdolch fonta mosdolch' F. 307, 17. Vgl. helpunde.

helpe (hilfe): 'alle liodon to helpe and to nathon' ('nelnum') R. 134, 24, E. 247, 21, II. 81, 6, 343, 8, W. 424, 14; 'ti helpe lada' W. 104, 10; 'to helpa ('hilpe') cuma' S. 384, 7, 98, 11; 'helpa daen' W. 430, 8; 'iuwa aen helpa' W. 432, 17. Alts. helpa, helpe, hulpi (auxiliare), ags. helpe, isl. halp, neufs. holpe Epk. 212. *Compos. nedhelpe.*

(helpelas), helpelos (hülflos): 'hi se helpelos (werde nicht unterstütt) fan deer incete' S. 482, 14. Alts. hulpilon, neufs. holplex Epk. 212.

helper, hilper (helfer) m.: 'tha Thriantum and biera helperan' 308, 21; 'alle tha thei mihi to hilperon emacad werlhat, tha skilan sxx m. sella' R. 542, 29; 'thet ma deih tha rauere and sine hilperon, theit is frethlas' R. 543, 34.

helpunde (hilfs-wunde, eine von einem wund-arat sur abhülf eines übels hervorgebrachte wunde) E. 224, 1. Vgl. helpdolch.

helsch (höllisch) vgl. hellisk.

helinekearf (erscheinen der sehne an der ferse): W. 468, 8, S. 493, 6. Vgl. hela.

helte (lahmheit) in strumpfete. Vgl. halt.

hem, hemme (haus, dorf) vgl. ham.

hemelenga (verstümmelung) vgl. hemilengie.

hemeswel (dorfweg) vgl. hameswai.

hemethe, hamede (hemde) n. Form: in H. und E. hemethe, in En. hemede, in Em. hamede, ha-med; es kommt nur der dat. und acc. vor. Bedeut-das hemd: 'enre frouus hire thric clather thruch siuthen: thei uterste ('forme') clath ('frcleit' in H.) .., 'thet ire ('middelste', 'other') clath .., thei hemethe' E. 224, 28, 225, 28, II. 340, 14; E. 230, 35, 243, 24, II. 339, 16. Ahd. hemidi, isl. hamdir (indusialis), saterl. hamend Het. 239, neufs. himbdi, hind Epk. 206. Vgl. homa und Schmeller 2, 195.

hemethoga (der geistliche fiscal) m.: 'thet haeh-

hem.

ma anda synthe to elagande and thi hemethoga to wrogande' (zu rügen) R. 129, 26; 'sa ne lach thi hemethoga neone mon to wreande buta (zusser) etc.' R. 129, 2; 'and bi tha wed (brüchte) lauf, ther hini thi hemethoga mihi biwrogatl' R. 129, 14; 'sa ne lach thi hemethoga nawet mar to wrogande buta tha fuwer hachtida etc.' R. 129, 20; 'wili thi hemethoga fror wrogade bi (als) thet riuchi wist, sa brekth hi' R. 130, 1; 'thet bi (als) thet riuchi wist, sa brekth hi' R. 130, 1; 'thet bi (als) thet riuchi wist, sa brekth hi' R. 130, 13. Die bedeutung dieses wortes errielt Wiarda aus dem mnd. teste 129, 5 ne leicht, sie zu erweisen hielt schwer. Einen himmelläger konnte freilich nur er w. 180 und ak. 349 herausheben; aber hem (haus) schien darin nicht zu vercken, und thoga konnte schlechte schreibung für toga (vgl. her-toga, herring) sein; ja ein ehenso componities ahd. heimunglinie bei Grimm 2, 460 schien dies rei unterstützen. Mit nichten; das nun auch in Rn. 540, 13 wiederkehrende thi vereuth den fremdling, es ist das griechischlateinische hemitogium (halbe toga) welches Ducange liefert; die geistliche kleidung ist für ihren träger gesetzt; zur entfernung jedes zweifels steht 145, 24 'sa ne mei thi stola elleweter, naat rugia', wo das lat. original 146, 1 'et sic si stola penitus non accusabit' liest. Vgl. fogid nr. 2.

(hemilia), hemella (verstümmeln): 'hwersa ma en his hemelia' (verstöre) II. 330, 4; vgl. hemingie. (Ein ags. hamelan, poplites seindere, ist von ham, poples, geleitet; ein isl. fem. hamla bed. vinculum quo remus ad scalnum alligatur, und das verburs hamla navis remis inhibere, impedit).

hemilinge, hemelenga, hemelenga (verstümmelung) l.: 'thes herdes hemilinge' ('hemelenga') E. 89, 11; 'hemelenga' II. 88, 11) R. 89, 11, wo der lat. test 88, 11 'pro barbae truncatione' setzt; 'hemilinge' R. 93, 32; 'hemelenga' E. 98, 32. 'hemelingia' W. 470, 13. 'hemelenga' II. 92, 32, 96, 26, 340, 32. 'hemelingia' S. 449, 31, wofür der lat. test 92, 23 'pro truncatione' gewährt.

hemkase (schlägerei im hause) vgl. hamkase.

hemflacht (hell) vgl. hamflacht.

hemlik (heimlich) vgl. hamlik.

hemma, hammia (hemmen) l.: 'ief thei lid hemmed is iefha lemed is' II. 333, 12; 'tha libe hammb ('hamed') iefsha lammeth' E. 220, 21, 221, 29. Vgl. Schmeller 2, 191.

hemmerlk (gemeine dorffmark) vgl. hamreke; und dort auch die compos.

hemsekenge (heimsückung) vgl. hamsekenge.

hem.

hemsted (heimstätte, domicil) vgl. hamsted.

hemzoch, vgl. hensich.

hena (hönen, verleiten, verwunden): 'anda sin dia hine hem' E. 209, 19; 'huasa annen mou hem iuna tuu fugelschule' E. 210, 16; 'huasa bent then die-rinchter' E. 210, 33; 'heth hi annen mon tofara la-meth ieflha hened' E. 187, 30, 220, 21. Ahd. honjan Graff 4, 691, ags. hynan, hanan, gehyan (humilare, impudere), neutr. huynjen Epk. 217. Vgl. hana.

(**hend**, **hendl**) (nach): 'to hengt gaen' Jur. 2, 120. Neutr. heyn, aml. hende, aml. hende Epk. 202.

henda (fangen) vgl. handa.

hende (verleitete) vgl. hanetie.

hende (gelängnis): 'het wi hebbat urkeren skera and heima, hende and hende' II. 31, 3; 'a hendum and a hendum' E. 234, 14. Vgl. handa.

hendene (gefängniß): 'ielda hendene ner hef-tene' W. 17 n. 16. Vgl. handa.

hendsecht, vgl. hensich.

hengnese, **hingnise** (zulassung): 'hi des paues hengnese' ('hingnise') W. 407, 1, 426, 13.

hengst, **hingst**, **hangst** (hengst). Form: gen. hengstes E. 226, 31. hanstes E. 227, 31. hinstes W. 389, 29, 400, 21; dat. hanst E. 243, 6, 8; acc. hanst E. 243, 1; hinst W. 410, 12, 472, 26; plur. acc. haugstar 350, 7. Ags. hengest, id. bestr. satelri. hangst hingst Het. 239, 240, neutr. hyst Epk. 206, nordfr. hingst Out. 127. Bedeut. pferd: 'sket dan haugstar ('hoves et equo') ther Fress to merkedre farat' 150, 7; 'di prester an gaslanden hins to habben' W. 410, 12; 'dis hims tes hole . . . dis osa' W. 400, 27; 'huwas others monnes hanst nimph' E. 243, 1; 'huase opoders hinst sui' W. 472, 26; 'hengstes bos (schlag eines pferdes) tuede hof' E. 226, 31, 227, 31; 'omened (un-verletzt) fan hynstes hoesf' W. 389, 29.

hensich, ein wort das in folg. schreibungen vorkommt: 'and wrthe the suthers kininge hanzoch and heroch' R. 11, 16; 'tha suthura kininge hemzoch and heroch' R. 15, 17; 'thet wi tha twam riuchtan heinrich och heroch were' R. 127, 45; 'hensich ende herich' W. 11, 14; 'herich ende hensich' 244 n. 1; 'hendaecht und hergech' E. 10, 14; 'heirzeg end heric' H. 10, 14; 'hensich ende berich baldz' S. 491, 30; 'also fyr alst us herd hensich ende herich toe halden' 558, 23; 'to hyssja den Nyasyl of ter hensich ende herich is' a. 1482 Schw. 714; 'darter syl hensich en herich see by suote andreasday' a. 1482 Schw. 717; 'deu Nyasyl hensich en herich mekkia by mayadey' a.

her

1483 Schw. 717; 'dat da dycken, dammen, sylen ende weitrige hensig ende herig maket wirdet' a. 1486 Schw. 732. Die bedeutung ist unterthan, ein mnd. text 11, 15 setzt dafür underdanic, ein lat. 10, 14 subjectus; ist das wort auf hangich, hengich (abhängig) zurück-zuführen? Vgl. hua und die dort helegten formen.

henzechen: 'henfrotha anda sculdererne, anda henscbe' B. 178, 31, vgl. henscseine.

henscseine: 'werther en mon ewnid anda sine henscseine, and him sine erin se loma' B. 178, 3. Wiarda br. 160 nimmt ohne grund hensc für achsel; viell. ist wörlich hänge - sehne, hänge - knochen ('henscsehen') zu übersetzen; was aber für eine sehne, was für ein knochen, darunter gemeint sei, ist mir unbekannt. Vgl. mnd. hente (ansa) gl. hern. 200.

hent (bis): 'to der tyt hent he' 478, 21; 'hentin sonne onder gheet' a. 1466 Schw. 615; 'hent to M.' a. 1482 Schw. 715. Vgl. ahd. hinent Graff 4, 701.

henzich, vgl. hensich.

her (haar) n. Form: nom. her R. 119, 4, B. 178, 7, 179, 8, 19. E. 212, 5, 22, 228, 9, 242, 7, II. 332, 28, 333, 15; gen. heres R. 119, 3; dat. her R. 120, 3, 125, 1, 20, II. 340, 23, her R. 537, 11; acc. ther R. 35, 8, 119, 11, 537, 8, E. 238, 21, II. 355, 26. W. 393, 4, 409, 18, 463, 17. Alts. lar, ags. haer, isl. har, saterl. und nordfr. her Ilet. 240 und Ost. 123, neutr. hier Epk. 204. Bedeut. 1) haupthair: u. 'ut mostine (die Friesen) libra her leta frilike wasa, thet hit alle liude mungte sian, thet hi (könig Karl) se fri hede gedan' H. 255, 26 vgl. Pufendorf 3 app. 43, und 'so schil bi syn decken heer ende heid' (oll büssien zu haut undhaar, d. i. man soll ihn geisseln und sein haupthaar abschneiden) W. 393, 1, vgl. Grimm RA. 146. In 'so negh hi op to nyemu mit sine winter hand sine winters hara, ende deer op to liden tween fingeren mit sine fora hand, ende swara dan' (so hat er aufzuehmen mit seiner linken hand sein linkes haar, und darauf zu legen zwei finger mit seiner rechten hand, und schwören dann) W. 399, 5, ist das für ihr stehende hara sehr verdächtig, und man hat wahrscheinlich wie Grimm RA. 898 vorschlägt, dafür gara (gehre, rockshooss) zu lesen. Eine urkunde in Matthiae anal. gedenkt eines juramentum per barbam, doch wird ihre ehrlichkeit bestritten, s. Hasselt zu Kilian 1, 254. β. 'metewnde opa tha hafde moog tha her' R. 537, 11, 120, 3; 'metedolc twist her aud halsdoc' R. 119, 11, 537, 8; 'buerwa thet mete-dolech ney mander her ny halsdoc bibella' B. 178, 7, E. 212, 22; 'thiu wepeldenepe, ief him her and hals-doc wet werth' B. 179, 8; 'treden thet him her and

her

halsdoc skerget se' E. 228, 9; 'sinkele thet nemmer nen her upp ne gresh' H. 332, 15; 'sa hwer sa ma eas monne top heres of stat, diet ther folgath her and swarde' R. 119, 3, 4; 'sa hwer sa en mon otherne nimth bi here and bi haldoke' R. 125, 1; 'sa hwer sa ma enne prestere bi tha here gripi' R. 125, 20; 'bi here gripen' H. 340, 23; 'ther wiue strewene, thet her of tha hokka se' B. 179, 19; 'her ebemed' H. 332, 28; 'ief ma een man syn heer off singht' W. 463, 17; 'her of eskeren' E. 212, 5, 7. — y. 'and hit (das kind) hebbe her and neilar' R. 35, 13. E. 34, 19. 238, 27; 'anda achende monastre waste heer and tha neylar' E. 242, 7. 2) haor van thieren; 'dat ma alle dat heer gadrie fan da arhetten siuten, ende makie een band, ende binden (binden ihn, den sodenmiten) al deer mei' W. 409, 18.

her (flachs): is 'dat biò malbu oen da meenboedel hellen (verheilt) ner bindereth oen heer ner oen heed' W. 399, 12 übersetzen die Fw. 94: an haor noch an haut, das gielt keinen siun; ich erkläre: an flachs noch an werg. Her ist das ahd. haru (flachs) Schmeller, 2, 224, id. hör (linum fractum), din, hör (flachs, lein); vgl. nordfr. hérli (gehechelter flachs) Ost. 123.

her (heer, herrlich): 'ende heerden alsoo hera hoerna blaud' W. 428, 32. Oder hat man nu verbinden herhorn (beerhorn), wie mhd. herhorn vorkommt? Alts. her (reverendus), isl. har (celus, sublimis). Vgl. hera (herr).

her (herr) vgl. hera.

her, in tobiser (tuhéhörl).

hera, **hora** (horn). Form: hora nu W. 431, 6 (':nu horet he etc.', nun vernehmen wie etc.'). Inf. hera R. 85, 18. 536, 22. E. 216, 8. H. 332, 36. S. 285, 1. 446, 36. 449, 6. W. 15, 7. 434, 11. here Jur. 2, 24; ger. te berane H. 330, 17. W. 405, 9; ind. prae. 3te herth R. 39, 20. hert 424, n. 1; plur. herath 560, 21. herat 308, 20. herd 481, 28; conj. here R. 543, 36. H. 330, 2; proet. ind. herde B. 155, 27; plur. herden W. 397, 33. 433, 13. 438, 26; partic. hered R. 33, 27. H. 341, 31. herd W. 439, 22. Alts. horian, ags. byran, heran, isl. heyrja, satel, hera Het. 240, neusr. hearren Epk. 197. Bedeut. 'thet hi sa wel hera ne mi' R. 85, 18. 536, 22; 'thet hi nauwel hera ne mughe' E. 216, 8. H. 332, 36; 'en wapeldranck, thet hi ne moghe mitharem hera thine roest' S. 446, 36; 'thet ma tha pennguar hera mughe inna eue leflene clinna' E. 42, 7. W. 15, 7; 'thet ma thaet hen (den knochen) mochte hera cleppa ur ix fake huis, iefit hit fan sine kie sole in een liowen' S. 449, 6. W. 464, 13; 'ther thit bref herath less' 560, 21. 308, 20; 'syn ambucht to herane' (das hochamt, die

hera

messe, zu hören) W. 405, 9; 'swara dat hia et mit aren beerde' W. 397, 33; 'deer da keda heert schel folgis' 424 n. 1; 'alrek redieu sin sarekspil to berichtande, er bi eniga intela here' (anhöre) R. 543, 36; 'nenne thingath (klage) te berane, bi ne etc.' H. 330, 17; 'etta thiase hera (von dem diehe hören) xn ethan' H. 330, 2; 'enne strideth suera, end enne otherne hera' H. 341, 19. W. 393, 32; 'thene eth skil thi frana hera' (der eid soll vor dem schulden geschworen werden) R. 121, 18; 'ief id das riuchi (die reingungsseite) met hera wil' W. 59, 25; 'dia deckens han hera' (seinem banne folge leisten) W. 406, 16. Compos. onhera.

hera (gehören). Form: *proes. ind.* 1te hera 251, 14; 3te herth B. 181, 3. hert E. 211, 4. F. 308, 1. W. 400, 15. 413, 15. 419, 36. Jur. 2, 158. herd S. 488, 29; plur. herat S. 442, 1. hert W. 421, 25; conj. here H. 339, 12. 330, 25. S. 489, 14. W. 401, 8. 430, 35; *prart.* herdon R. 11, 21. 15, 23. 133, 19. herden W. 406, 8. 441, 17. Neusr. hearren Epk. 197. Bedeut. 'berth thi bogere ure lond' B. 181, 3; 'thing heri to clage kume ieftha to redskipe id' H. 329, 12; 'ich hera under iu riuchi naef' 251, 14; 'dat ti dae bagista waere heerd' S. 488, 29; 'alle dae deer to disse godeshus to sindre here' W. 401, 8; 'hiorna tha cleste ther thet redskip on her' H. 330, 25; 'erwe deer in dñe mercked heert' W. 421, 26; 'gued deer in dñe weithem heert' W. 401, 16; 'tha hota ther herat in Ferwerda del' S. 442, 1; 'alle Frisia er north herdon' R. 11, 21. 15, 23. 133, 19. W. 406, 8. 441, 17; 'dyck ende lond hert togder' F. 308, 1; 'dat bua (syn gued) heert (ist verfallen) oen hof ende oen koninges wara' W. 105, 32. 422, 30. Compos. tobihera, tobera.

hera (pachten): 'sa skel thi thet bruke, ther thet herd heith' E. 209, 9; 'ief een merkedman een steed heert' W. 421, 24; 'hor hit caep se soe heerd were' W. 422, 8; 'dat by dae deckenyta naeth heerd habba' S. 482, 19. Agn. hyrian.

hera (herr). Form: *nom.* hera R. 59, 22. 73, 10, 17. 127, 20. 128, 11. 251, 5. H. 352, 2, 34. Jur. 2, 18. W. 105, 6. 390, 19. 395, 21. 402, 27. 437, 12. hera E. 209, 5. her W. 427, 20. 482 n. 4. 487 n. 18. S. 488, 6. 505, 40. 560, 19; *gen.* hera W. 400, 1. 472, 25. 560, 27. herens 559, 29. herens W. 29, n. 13; *dat.* hera W. 111, 9. 427, 17. her W. 434, 3; *accus.* hera R. 13, 3. E. 31, 30. 186, 19. H. 255, 8. W. 103, 19. 432, 6. here E. 204, 24; *plur. nom.* heran H. 352, 22. 353, 29. W. 396, 7. 430, 20. 426, 15. heren W. 425, 16. 427, 15. S. 500, 10; *gen.* herena S. 489, 25. 490, 23. herna W. 396,

hera

3. 4. 413, 7. 417, 38. 423, 31. 38. heren W. 396, T; *dat.* herum H. 38, 6. W. 103, 28. S. 447, 35. 450, 23. 456, 16. herem E. 16, 6. 38, 12. 204, 18. W. 391, 8. 411, 38. 412, 23. 437, 28. 472, 23. herina E. 204, 18. S. 436, 8. heren W. 401, 4. 429, 8. 440, 29. heran W. 436, 21; *acc.* heran H. 352, 28. 354, 5. 17. heren W. 439, 12. 440, 28. bera E. 28, 23. Alts.-berro, ags. heara, iil. bari, neufr. heare, heere Epk. 197. 198. nordfr. hiere, hier, her Out. 124. Das wort ist aus dem comparat. von ber (*referendus*) entsprungen; s. Schmeller 2, 229. Bedeut. 1) bezeichnung eines mächtigern, höher gestellten, dann auch unbestimmt wie das nhd. herr gebraucht: 'god use hera' R. 127, 20. 24; 'fon use hera gode' H. 68, 12. W. 439, 22; 'and bi usne hera (unsern herren, d. h. leib des herren, das sacrament) nimath' E. 186, 19, wolfr. W. 403, 13 'corpus dominii nima' steht; 'in dat ier use heren etc.' 559, 29, 560, 27; 'di apostol us herens' W. 29 n. 13; 'use hera thi progest' R. 128, 11; 'Theodosius heet di hera' W. 437, 12; 'Liudingerus en hera fele heria' H. 352, 2; 'di keiser deer was een friboeren hera' SV. 432, 23; 'y waren eer friboeren heran' W. 430, 20; 'ende werden al mara heren' W. 425, 16; 'da heetaet di koningh alle heren' W. 440, 28; 'dat heren da presteren' W. 401, 4; 'dae prelaten ende heren der mena paepheit' S. 500, 10; 'da bruchma da heren (könig Karl und Radbod) togara' W. 439, 12; 'da Krekena heren' (die Griechen) W. 427, 15. 429, 8; 'tha Romera heran' H. 353, 29. 354, 5. W. 436, 15. 21. 440, 15; 'dae roemchis heren' W. 432, 15; 'da heren fan Roeme' W. 437, 28; 'ma feng of tha Sasuni heran und ridderen tha besta' H. 352, 28; 'tha sassiaka heran' H. 352, 22; 'thi Sasinni hera' H. 352, 24; 'her Syrik, her, her, her T.' 482 n. 4; 'her Andreas' 505, 4; 'ick her Walteka dekk'en' 487 n. 18; 'ick her Jarich' S. 488, 6; 'wi her Haia curith' 560, 19; 'myn her Romulus' W. 427, 20; 'to her Samuel' W. 434, 3; 'da heren koning Nabugodonosor' W. 427, 17; 'her schelta (sculdetis) ick asechie io mit mines her banne' W. 400, 31. 2) herechaung einer vorgesetzten: 'hversa en scalk (servus) sinne alta hera uret' E. 31, 30. W. 103, 9; 'sa bach sin (des unfreien) hera fori hinu to swerande etc.' R. 59, 22; 'thet hi dede (der unfreie) also him sin hera had' R. 73, 10, 17; 'andt thi here hine (den knecht) unbalt dey anda nacht' E. 209, 9; 'ief een huusata syn hera (hausherrn) off stelt' W. 419, 31; 'thet nen busmon with sinne here to felo ne stride' R. 13, 3, wo der lat. text 12, 3 'contra dominum suum', und E. 12, 3 'with sinne here thene keneng' liest; 'wither alle here aud huisingar' ('huusman') H. 28, 21. W.

herb.

29, 23, wo im lat. test 'contra dominos et husengar' steht; 'di hera' (grundherr, 'londhera' im gegenseit von londsets) W. 395, 21; 'hwaneer i ane hera (lansdesherr, fürt) ur io triese' W. 432, 6; 'thetze anne hera wolle undla' H. 355, 8; 'datter een hera oen dit land coemme' W. 390, 19; 'dise landen sint neen hera bicannet bilalua diim keyser' W. 111, 9; 'di hera (eigenhümmer) des horses' W. 472, 22. 25; 'dat bio dae heren (eherren, gatten) naet to tancke tienia mey' W. 470, 5. S. 450, 23; 'hera iefla frowe' (mann oder frau) W. 103, 6; 'om herena reed ner om vrouewna aponsta' S. 489, 24. 490, 23; ist in 'ief thi swager dad slath si-nen here' E. 204, 34. 237, 26. B. 177, 1, der schwieger-vater gemeint? Was bedeutet hera in 'ic urbanne alle neindmonden fan onieriga künden buta redes des mundis ende der hera' W. 432, 11? wo 'den hav del da lie-rum, ende dyn lav del da riuchteren' in W. 103, 28 steht, hat das lat. original 104, 1 heredibus, und ein and. fries. test 533, 27 'erfnamen.' 3) schwierig ist zu entscheiden wer in folg. stellen gemeint sei: 'dine ferd to ilden mit twia tachlich ponden, tachlich herem ende tachlich liodem' W. 391, 8. 441, 38. 412, 25. 472, 23; 'dat ferldoes gued aegh di schela to bisittane to heerna hand ende to liods wilker' W. 413, 7; 'dat di schela dat erwa bifaen schil to heerna ende to lyoden band' W. 396, 3. 4. 7. 417, 38; 'so seel hi bete herum und liodium' S. 456, 16; 'nene frethe herim ner lyoden' S. 447, 35. 456, 8; 'syn gued heert an konin-ger war ende an heerna band' W. 422, 31; 'so aeg di schela dat gued to bisittane to heerna band' W. 422, 28; Siccama ad 1. Fria. hat hier herr für könig genommen. Wicht versteht darunter die geistlichen für welche auch in anderen deutschen gegenden herr besonders gangbar ist s. Schmeller 2, 230, die Fw. 273, 214 die richter, und zwar graf uud schuls, während unter den leuten der aenga und die zwolf gemeintseien; ich zweife nicht dass man an den landesbfern, den landesfürsten und diesen hat. In dem analogen 'ther stelt on belgum end herum' H. 38, 6 oder 'stelt heleghem and herem' E. 38, 12, hat der lat. text 'sanctis et dominis' 36, 34; vgl. 'herina and belgim, ayderin ene mere' E. 204, 18; zu 'kemete (die beraubung auf den 7 freien strassen) for thes kenengs haluem, sa achmat te nimane (die entschädigung zu nehmen) of herem and of huulotha' E. 16, 6 vgl. R. 539, 1. Compos. burchhera, ebera, fridera, hus-hera, iunker, kerkhera, londhera, londisbera, sinuthbera.

heranat (heergenosse) vgl. hirinat.

herbreid, **herbreud** (das bei den haaren ziehen): E. 212, 1. 213, 1. Vgl. bridz.

herd

herd (beerd) vgl. birth.
herd (hart): 'dat hia dat also herde (fest) hilde, als' W. 441, 14; 'herde wel' (sehr gut) W. 437, 13. Abd. herdi (durus), ags. beard, isl. herdr, bardr, satel. hart Het. 239, neuf. bird Epk. 207. Das adverb, abd. herdu (duriter, valde) Schmeller 2, 241, ags. hearde,

herda, hirda (erhärten, beweisen): 'dat aeft herda mit sauw buren' W. 410, 5. Alts. herdian (roboreare), ags. heardian (durescere), isl. herda, satel. herdja Het. 240, neuf. birden Epk. 207. Compos. biderda (oder 'biharda').

herdefang, herdfang: 'herdfangh and duuslech' S. 442, 6. 451, 3. 489, 25. 494, 7. 497, 10; 'duuslateck ende herdefang' W. 462, 3; 'herdefanges ende duustalekin' W. 476, 24. Die Fw. 340 erklären herdefang für hartes angreifen, Hettema wh. 36 denkt ans isl. herdar (humiri) zu welchem Biota die isl. compos. herda-blöd und herda-hvilst liefert, das fries. hirth in birthlemittel; der zusammenhang in welchem herdefang vorkommt, weiß diese letzte erklärung zurück. Für herdefang steht S. 462 n. 2 herda-fda.

herdere (hirt): W. 437, 1. Jur. 2, 174. Alts. herdi, hirdi, ags. hyrde, isl. hirðir, neuf. herder Epk. 199, aus heerde, ags. heorde, isl. hūrd, nordfr. hjaarne, jærm. Out. 135 gebildet.

here (beer) vgl. hiri, und dort alle composita.
here (heuer, pacht) f. Form: nom. her E. 209, 7; dat., here B. 162, 6. S. 483, 29. her E. 208, 6. 14. Jur. 2, 20; acc. here B. 174, 3. here E. 195, 24. 208, 9. 209, 10. 29. her W. 420, 15. 422, 2. Jur. 2, 20; plur. dat. herem B. 180, 10. Für here steht Jur. 2, 18 'bys'. Ags. hyre, satel. hire Het. 240, neuf. hier Epk. 204. Be deut. 1) pacht: 'her is festar se thi cap' E. 209, 7; 'hwās leth en lond to here sel' B. 162, 6. E. 208, 14; 'ende hy iouwa syn land to here' S. 483, 29; 'gancki thet lond to her, sa nime monnic sin ayne here' (pachigeld) E. 208, 9; 'Abbel schel den sted byhulda to here, elkis ieri for acht flameken' a. 1441 Schw. 522; 'een guet toe heer racht' Jur. 2, 20, 2) pachtgeld: 'thi ther thet lond ekapad beth, thi nime tha hera' B. 174, 3. E. 209, 10; 'allermonsic my sine here winne mihi sine sele' E. 195, 24; 'mey bi sine here ielde, sa' E. 209, 29; 'di landata aegb toe witane mit een eede bwaneer bi da heer ur guden habbe' W. 420, 15; 'so arg hi tria iec heer sonder eed' W. 422, 2. Compos. hushere, londhere.

here (gebür) f. Form: nom. here R. 85, 12. 119, 7. 536, 17. B. 177, 11. 15. E. 214, 22. F. 307, 13. S. 444, 16. 452, 32. hera S. 466 n. 9; gen. here E. 245,

herm.

29. W. 466, 28; dat. here H. 536, 18. W. 465, 1. 466, 31. 467, 5. S. 449, 3. 458, 11. 493, 26. 496, 32. her W. 465, 4; acc. here H. 338, 28. Isl. heyrn (auditus). Bedeut.: 'thera si sinwerdeua (siun - verletungen) ishwelikes hote xxxvi skill: sione, here etc.' R. 85, 12. E. 85, 11. 214, 22. H. 84, 12. 338, 27; 'thero tho here offe sie anda ars' S. 444, 16. 452, 32; 'eundad tuet him sin here werthe binimen, sa ressema him te bote en half ield' (½ wergeld) B. 177, 13; 'is him sin here ewert, sa ist en fialandese ieldes' (½ wergeld) B. 177, 15. S. 449, 3. 458, 11; 'halue here' R. 119, 7. 536, 17; 'thionene and there here' R. 536, 18; 'ereue ('ergens') an der here' S. 493, 26. 496, 32. W. 466, 28. 467, 5. Compos. wonhere.

here (geborsam) adj. in ovirhere (ungehorsam).

herech (gehorsam) vgl. heroich.

hereng (hering): 150, 1. Ahd. harine, ags. haering, isl. haering.

herest (uerst) vgl. eros.

herfona (heerflame) vgl. hirifona.

herferd (heerfahrt) vgl. hirifred.

herferd (heerfrieden) vgl. hirifredo.

herfst (herbst): 'da herfst' Jur. 2, 228. Abd. herpiat, ags. haerfest, isl. haust, satel. herst Het. 240, neuf. herast Epk. 198, nordfr. harvst Out. 117.

herlech (gehorsam) vgl. heroich.

herling, in 'ist in dae heringhing iesta bynna tha herfst' S. 500, 29, scheint zu hiri (exercitus) zu gehören; vgl. ver-heerung? Das ags. herling in herling-man (qui audi) ist von hören geleitet, liegt seitab.

herkedde (heerhaufe) vgl. hirikedde.

herm (harm, schmerz) in hermsked und hermskere. Alts. harm (afflictio, seruimus), ags. harm (per-nicies, dannum), isl. harnr (ictus, moror).

(hermon), herman (heuer-mann, pächtter) m.; Jur. 2, 20, 26.

(hermsked), hermsched (busse): 'om da sondre enich ('da) hermsched ontsefn' W. 403, 16. 406, 26. 407, 27. 408, 3. 9. 409, 4. 5. 21; 'neen preester mei him seen hermschede scriwa' W. 408, 13. 423, 25. Hermsked ist gleichbedeutend mit hermskere, da sked das ags. scat (porio) ist, und das wort also qualportion, zugemessene strafe bedeutet.

hermskere (busse): 'enich hermcære to ontfaen' W. 403 note 11, wo dafür im text hermsched, in einem mnl. ms. 'penitentie' steht. Alts. harmascara, ags. harmascara, abd. haraniscara (harmascara in den capitularien), im quedlinburger Sp. 1, 28 §. 4 harmaschar, aus herm und skere dem ags. scara (porio), engl.

herne

share aus gesetzt, also schmerz-portion, maas zugetheilt
ter strafe, busse; vgl. Grimm RA. 681.

herne (ecke, winkel) f. Form: *nom.* herne E. 218, 45. II. 333, 1. (auffallend steht dafür E. 89, 82, 218, 12. II. 88, 32 'bi er na'); *gen.* herne E. 233, 4, 241, 23; *dat.* herna R. 27, 10, 128, 16. B. 152, 5, 156, 10, 23, 471, 10. E. 76, 35. H. 36, 14; *acc.* herna R. 133, 20. B. 153, 10, 14, 16, 154, 2. II. 10, 20; *plur.* nom. herna R. 89, 32. E. 200, 6; *gen.* hernan R. 77, 31. hermena H. 76, 29, 37. herna R. 79, 2. V. 79, 31 und hernek (für 'berna ek') E. 78, 22; *dat.* hernum W. 77, 34. Ags. hyrne (angulus), dán. hjörne, schwed. horn, neufs. herne, horne Epk. 200, 214, nordfr. heurn, bòrn, bjáarn, jaan. Ost. 120, 135, *dat.* hymna (cornu, securis). Vgl. id. hyrning (angulus domus). Bedeut. 1) winkel, ecke: 'sa lwer sa ma enne thiaf hant et holi and et herna' ('in foramine aut in angulo') 36, 13) II. 27, 10. E. 36, 13. B. 171, 10; 'hwæs brecht hole and herna' II. 36, 14; 'thetta flower herna (die vier ecken des hauses, die vier wände) hiscrien se' E. 200, 6; 'kuma et thera fower heruna (anglerum)' 76, 30) hwelik mihi tian meikon' (für jede ecke sehn mark lüßen) R. 77, 31. II. 76, 29, 37; 'sa is herne ('aller herna seck') em merc' E. 78, 22. V. 79, 31; 'sa skil hi et thera herna hwæk and stride with stond mihi fuiwer campion (mit vier gerichtlichen kämpfern), and et thera hirtbstidi (heerstätte) mihi tha fist' R. 79, 2. 2) wie die vier winkel des hauses, heissen die vier viertel des gerichtsprengels herna: 'bliecht röra sine eyne redieuva, thærse underne stonde inna thera herna' B. 152, 5; 'weldech ur sine eyne herna' B. 153, 10; 'alrecks hurar biskiffe sine ayne redieuva, inna hoke herna hil fell'e' B. 153, 14; 'thi helgena mon ther ur thia herna sweren heth' B. 153, 16; 'fether (greift da) aeng redieuva inn otheres herna' B. 154, 2; 'lwresa tha tuene ledieuva thene ena ut wäypath, sa riuchtese tha tichtega thes icris inna thera herna' B. 156, 10; 'lwresa ma thene redieuva went innu sine herna eta rau' (beim plündern), sa etc.' B. 156, 23; 'sunder ther herne orlef' E. 233, 4, 241, 23. Die leiste stelle überträgt ein mnd. text 241 n. 10 durch 'buten der heren orelöff', nimmt also herne für herna (ein neben herena von hera vorkommender gen.), ich habe das 241 n. 10 viell. vorschuell verworfen, B. 159, 12 hat dafür 'huta redieuva orlewe.' 3) die der krone be-ruhte ecke eines zahnes, zahnwurzel: 'ief thia herna stondath ('thiu herne stont') E. 218, 15; 'thi erna stent' II. 88, 32. E. 89, 32. 218, 13) und thi stalup of iñ R. 89, 32; 'thette todi of, andte herne stounde' H. 333, 1; vgl. p. 89 n. 21. 4) gans allgemein winkel, stütze, gegend:

hers.

'ief tham se ana enigere herna (irgeudwo) enich unriucht eden' R. 128, 16; 'alle Frisia herdon er north anda grima herna' (sie waren den Normannen unterworfen) R. 133, 20. II. 10, 20. E. 10, 21. W. 11, 23.

hermed (heeresmuth) vgl. hirined.

hermed, in fuwerherned (viereckig). Ags. hyrned, isl. hyrndr.

hermisse, in urhermiss (ungehorsam).

hermooth, herntuoth, herntuuk (eckahn): B. 178, 11. E. 219, 12.

heroch, herech, herich (gehorsam).

Form: heroch in R., herech in B. E. H. S., herich in W. Mnd. horich (gehorsam), isl. heyringr (obedient), vgl. ags. hyrigman. Bedeut. 'thet wi Frisia wrlie tha suthera kniunge hannoch und heroch alles riuchtes times' R. 11, 7, 15, 18; 'and tha sutherkeninge hende-segt und herech ('herec' H. 10, 15; 'herich' W. 11, 15) urde' E. 10, 15; 'da suderna riucht herich wesa' W. 406, 7, 441, 16; 'thet wi tha twam riuchton heimnoch und heroch were' R. 127, 15; 'so schil-let him (dem vom papu hegadigten priester) alle liued deer efter herich wesa' W. 408, 26; 'soe hwa so tree daghen herich an da sind (vor dem sendgerichte) stin-sen haet, so etc.' W. 404, 30; 'willi bi (der gerichts-ämige) ther efter heroch wertha, sa heft hi ebreken .. merka; hit ne se (es sei denn) that hi thennne biade there nedskinunga en (eina echte noth), and sin hemme-thoga that weria (besiegen) willa, sa mire (so kann er) these mon heroch bibalda' R. 540, 9, 14; 'sprechma enigene mon on thet hi ouirhere (ungehorsam) se, .. dur him sin redicus heroch bila, heroch skil bi belius' R. 541, 18; 'wilira en (will von ihnen einer) thene fretcho sella, heroch skilun bi belius' (man soll sie nicht für ungehorsam erklären) R. 118, 5; 'nele hi na-wet heroch wertha, sa' R. 541, 23, 542, 19; 'fretcho to tha thinge alle hecoge monnon' R. 115, 11; 'thet skilun drifa tha redieuva wihte alsa fir sa hi herech se, nis hi naut (iat er nicht) herech, sa' B. 153, 12; 'dat hit wita schil di aesa, hor hi se herich dan urherich' W. 414, 12; 'dat iemma dñe urherga überega breng' S. 489, 16; 'also fyrl ast nu berd himsch ende herich toe halden' 558, 28. Compos. urheroch.

hers (rom) vgl. bars.

herschield (heerschild) vgl. kiriseld.

hersked, heitraked (haarabschneiden): S. 442, 12.

herskipi (herrschaft) n.: 'use lond wera (ver-theidigen) with that unriuchte herskipi' R. 123, 4; 'hi lethogade us son allere unriuchtere herskipi' R. 539, 11; 442, 12.

hers.

'hi clagie thenna enda berskipe' B. 162, 3. Abd. her-scal (dominatus, imperium), verschieden davon ist das abd. heriscf (multitudo), alts. heriscepi, vgl. Grimm 2, 520.

herskred (haarabschneiden): 'herscridis also-fusa' S. 451, 1.

herskredene (haarabschneiden): 'heerscreden achi graet' W. 463, 9.

herstram (haarstrahm) vgl. hiristrum.

herstrete (haarstrasse) vgl. hiristrete.

hertafeng (herzgriff) vgl. hirtfang.

hertbled (herzblatt) vgl. birthed.

herte (hers) vgl. hirte.

herteken (haarzeichen) vgl. hiriteken.

herth (heerd) vgl. hirth.

hertoga, hertliga (herzog) m. Form: *nom.* hertoga R. 122, 8, 133, 28; *gen.* hertoga R. 133, 31; *acc.* hertoge S. 488, 17; *plur. acc.* hertoghe H. 356, 1. Aufallend ist da R. nicht hirto für hertoga schreibt. Alts. heritoga, ags. heretoga, isl. hertogi und hertugi. Bedeut. 'het is en haueds herc: sa huer sa nen gressa, ni nen hertoga mihi nia' R. 122, 8; 'hatoe ioe ti sanne falt yens dñe bispoc, greue, hertoghe, ief iestis enige haud inor us fresche ruesht' S. 488, 17; 'hertoga Heinrik' R. 133, 28, 31; 'ther hi kenningan und hertigan to witscipe up nom' H. 356, 1.

herwel (haarstrasse) vgl. hirwi.

het (beis): 'en het isern ('hetel hefe isern' H. E. 58, 22) dreg'a' R. 61, 1, W. 59, 22; 'hi gunge tha niugen heta skere' E. 76, 10; 'dera syf ordela goden eendera trina heta ende dera twira caldera' W. 408, 23; 'thene heta brond' H. 96, 32; 'werpa mihi heta brond'e' F. 307, 20; 'buenesa mo mihi heta soeung' E. 228, 18; 'i hy heft iesta kald' 424 n. 1; 'hi heta hunger' (der heisse, brennende hunger) E. 46, 6, 30. Alts. het, ags. hat, isl. heit, neuf. hiet Epk. 205.

heta (beissen). Form: *inf.* heta 233, 10, H. 352, 10; *præs.* *ind.* 3te het H. 334, 7, 335, 6, 342, 26, hat 249, 12, W. 394, 23; *hetan* H. 336, 28; *hetet* W. 67, 2; *plur.* *hetet* 255, 29, W. 391, 8; *conj.* *het* R. 126, 28; *præat.* *ind.* 3te *het* R. 3, 17, 133, 26–34, 538, 1, 33; *het* II, 3, 15, E. 2, 17, W. 3, 15, 18, 400, 19, 406, 5, 435, 31, 436, 1, 440, 27, 441, 13; *plur.* *hetion* R. 5, 8, 131, 20; *hetene* E. 246, 28, H. 342, 29, W. 436, 1; *hieten* W. 429, 28; *partic.* *cheton* R. 131, 14; *geheten* E. 242, 13, II, 341, 25, 342, 2, 8, 15; *heten* 248, 13, W. 111, 4; *Jur.* 2, 12, 38, 218; *hieten* 478 n. 18. Alts. hetan, heti; het, hetun, hetan; ags. hatan, haet (hens); het (hiesa), hetun, haten; isl. heita, heitur (vocatur); bet; saterl.

hethen

heta Hett. 240, neuf. hiettu Epk. 205, nordfr. hiett Out. 126. Bedeut. 1) genannt werden: 'het bet en borewerp, theta etc.' H. 334, 7; 'thit ield hetat ene ildstopa' H. 336, 28; 'dat hetei onueen lawa' W. 67, 2; 'so heitet da tre dagben fimaling' W. 391, 8; 'Colnaburch hit Agrip' R. 3, 17; 'tha hit thiū sted to Kolne Agrip' R. 538, 33; 'sa heten iha forma ther to Rome kenengar weren' H. 342, 29; 'als hiton tha twene' R. 5, 8; 'Widiekint heet di forma aenga' W. 400, 19; 'dat tredde seland is heten Aestergo' W. 111, 4; 'tha wielsa send gheheten etc.' E. 242, 13, II, 344, 25, 2) nennen: 'eer heyt by (wurde er genannt) Octavianus, da he-tense (nammen sie) him Augustu' W. 436, 1, 429, 28; 'thet ma hine heta scoldre kenning' II. 352, 10; 'da heetse di koning alle heren' W. 440, 27; 'and hitma theene pannig apigrinika pannig' R. 538, 1; 'als dena penninga sa ma mimigerdeforda het' H. 335, 6; 'mit brewen deer ma hetet instrumenta' 255, 29, 3) einem etwas heissen, es ihm beflecken: 'and due alssare him dua hete' R. 126, 28; 'Leo het dat wy dat syndrucht hilde' W. 406, 5, 441, 13. Compos.: onheta.

heta, m. in skelata (schult-*heta*).

hete (hitze) f.: 'hete and kalde' (hitze und kalte in einer verhaschten wunde wechselnd) R. E. 57, 7, H. 84, 7; 'hette ('heeth' S. 458, 21) ende kelde' W. 470, 13, S. 449, 16; 'with tha gramma kelde .. and with grata heite' E. 247, 8. Alts. het (neutr.); ags. hætu (fem.), isl. hita und hiti (fem. und masc.); saterl. hatte Hett. 239, neuf. hiette Epk. 205, nordfr. hiet Out. 126.

hete, f. nur in 'dio lest hetene, deer da kertpen da tredda deysa fuchtet, dyo haet do luchketene' W. 394, 22, wo ein gang im gerichtlichen zweikampf darunter verstanden scheint. Die Fw. 52 denken dabei an hete (hitze), aber möchte das alts. gar-heti (armorum furor, dimicatio) zu erwägen sein, liege nicht näher an engl. hit (schlagen, stoßen, treffen), nordfr. huite Out. 127 zu denken; vgl. auch das isl. hetia (athlets) und das ags. nach Grimm Andreas 107 vielleicht aus orheta entsprungene orcta.

hethen, hethon, hethin, helden (heid-nisch) adj. Form: *hethin* R. 133, 8, (34). *hethon* R. 538, 33; *hethen* R. E. H. *helden* W. Alts. *hethin*, *hethin*, ags. *hæbōn* (*ethnicus*), isl. *heidinn* (*gentilis*, und das substantiv, gens, *populus*), neuf. *heydin* Epk. 205. Bedeut.: 'ther bwile ther alle Frisia heithon weren' R. 538, 33; 'huande that al hethen was, theter Fresena was' E. 10, 22; 'da Fresen weren heyden' 244 n. 1. W. 406, 8, 431, 14, 441, 17; 'sa hwer sa en kind lat werth an tha hethena thiade' (zu den Normannen) R. 49, 10; 'thet

hethien.

Ina hira lond bildaði wiþer thene hethena ('heydenna' W. 19, 6) here¹ II. E. 18, 4, wo der lat. text 18, 7 'contra gentilem exercitum' liest; 'ieſ dat heilige land stoe an heidens hand' W. 425, 2; 'heide, heidens kouninghen ende deer criſten weren' W. 428, 4; 'onder da koning deer alle heiden was' W. 427, 18; 'Julianus geng of there kerstenede, and warth hethin' R. 133, 8; 'ſtert heri bern hethen' (ungestaſt) II. 340, 7.

(**hethena**), **heidena** (heidene) m.: 'di beyden ende di criſten' W. 415, 36; 'dine heidena criſten dwæn' W. 406, 6. 408, 22; 'dat y dyna heidene daed sloghen' W. 430, 26.

(**hethenmon**), **hedenmuu** (heidemann, heide) m.: 248, 9.

hettinge, in onbetinge (verheißung).

heva (heben). Form: *præs.* 2te heſti B. 158, 1. 185. I. E. 230, 13. hevet Jur. 2, 98, hef B. 158, 8; *præc.* hef W. 441, 19; *plur.* hoven W. 437, 17; *partic.* gebeven H. 354, 14. lieuen W. 406, 18. 448, 15. Ein schwachgeformtes part. hevet steht Jur. 2, 98. Alles heblisan heſſian und hevonen (Psal.), huobbi huof und huof, hobhuſi und huobun, giboli habban und bavan (Psal.); ags. hebban, hef, hef, hof, hafen; ist. hef, hef, hof, haſſan. Bedeut. 'dein eyn kynd hevet fan da ſont' Jur. 2, 98. *Comp.* oſteva, upheva.

heve (haben) vgl. hava.

hexil (gewand): 'and euuedne (gewächstes, in wachs getränktes) hexil ach hi te dregane' II. 60, 1. Abd. lucili Graff 4, 797, ags. hecale, ist. hekla. Vielleicht han man hexil in hekil zu emendiren, x ist in IL vitter stati k gelesen.

hexma (beheben) vgl. hosna.

hi (er), das persönliche geschlechtliche pronomen: *nom. masc.* bi R. 7, 1. 6, 9, 26, 21, 12, 7, 15, 11, 12, 23, 31, 27, 17, 41, 14, 336, 7. B. 151, 9, 152, 5, 19, 153, 22, 154, 2, 13. Vv. 65, 4, 15, 24. he R. 11, 2. H. 26, 32. **her** (in 'ieſ heret ſella muge', worin 'heret' durch anlehnung aus 'her hit' entstanden ist) B. 180, 13, er angelehnt in sare, alare, alar, aler W. 465, 1, hebhore, mire, skefre, u. a. Ist in 'sa er machte' E. 226, 9, er für 'hi er' (er früher), wie E. 226, 6 dafür steht, zu nehmen? Anderweitige anlehnungen sind hit (für 'hi hit') II. 3, 6, 25, 11, 27, 18, 59, 9, 63, 22, 69, 1, 73, 9, 35, 95, 15, 123, 7. B. 152, 26, 156, 7, 161, 18, 163, 24, 27, 164, 8, 167, 27, 169, 8, 171, 7, 172, 16, 176, 27, 180, 14, 181, 23. E. 208, 29, 239, 9, 240, 19, II. 14, 7. VV. 13, 9, 67, 29. hine (für 'hi hine', doch bin ich ungewiss ob hier überall hi als angelehnt anzunehmen ist, oder nicht vicimicre hi bei der dritten persoou überhaupt

ſeflen kann, vgl. z. b. achne E. 205, 20, 'welches für 'achi thene', schwerlich für 'achi hi thene' steht; vgl. auch E. 52 n. 8) R. 13, 9, 77, 12, 115, 16, 117, 8, 121, 2, 538, 14, 541, 6, 544, 19. B. 170, 21, 173, 21. E. 68, 32, 184, 10, 194, 21, 198, 32. II. 328, 3, 340, 21. hine (für 'hi thene') B. 156, 5, 169, 24, 174, 24, 175, 10. E. 186, 10, 205, 18. his (für 'hi thes') R. 65, 18. hire (für 'hi thes') W. 464, 8. *fem.* hiu R. 33, 27, 35, 17, 51, 3, 7, 65, 9, 75, 21, 77, 20, 116, 19, 118, 19, 542, 32, 35. B. 165, 1, 166, 14, 17, 167, 1. E. 34, 9, 74, 21, 224, 13. II. 34, 4, 68, 34, 334, 30, bio E. 224, 15. VV. 35, 1, 45, 12, 15, 21, 388, 27, 391, 33, 35. 425, 32, 34. 469, 1, 370, 4, und angelehnht hiuto (für 'hiu hit') R. 123, 8, 540, 7. B. 167, 4, E. 48, 28, 50, 4. II. 48, 27, 337, 22. hione (für 'hiu hine') W. 420, 17, 23. hiuto (für 'hiu hit to') H. 50, 2, hius (für 'hiu thes') B. 165, 1. E. 197, 21. se R. 536, 22, 537, 9. B. 166, 13. II. 66, 21, 336, 38. VV. 409, 19, 5, 458, 8. Vgl. Grimm gütt. ans. 1826 p. 101. *Neutr.* him R. 5, 21, 13, 6, 23, 8, 29, 7, 35, 11, 41, 5, 43, 28, 540, 16, 24. B. 163, 22, 164, 2. heit H. 42, 27. et V. 400, 1, 418, 5, 419, 36, 422, 26, 438, 7, 468, 16, und angelehnht hitne (für 'hiu thene') R. 43, 29. hitten (für 'hit thene') W. 43, 31. hiu (für 'hiu hit') S. 498, 27. hitba (für 'hit tha') S. 495, 20. hither (für 'hiu ther') S. 493, 17. his (für 'hit is') II. 353, 7. *Gen. masc. und neutr. sin.* vgl. sin. *fem.* hiri vgl. hiri. *Dat. masc.* him R. 13, 6, 18, 19, 21, 5, 19, 23, 10, 31, 37, 11, 43, 4, 53, 18, 118, 13, 536, 13, 539, 6, 548, 6, 544, 14. B. 152, 6, 24. E. 4, 24. II. 339, 11, 33, 24, 28, 341, 3. Vv. 5, 22, 63, 20, 22. hem VV. 51, 20, 51, 25, 59, 7, 61, 23, 69, 3, 7, 471, 7. S. 445, 21; *fem.* hiri R. 33, 25, 69, 30, 123, 3, 540, 6, 9, 542, 21, 543, 2, 5. hire B. 167, 21, 179, 26. E. 32, 27, 34, 5, 224, 16. II. 42, 27, 62, 33, 339, 8. ber W. 63, 31, 388, 28, 389, 35, 391, 32, 395, 6, 26, 28, 34, 400, 12, 409, 16, 419, 1, 426, 2; *neutr.* him R. 25, 13, 53, 29, 34. E. 52, 35. *Arc. masc.* him R. 5, 21, 27, 16, 20, 41, 6, 53, 21, 30, 541, 21, 543, 23, 544, 22. *hine* R. 541, 11. B. 155, 6. E. 4, 20, II. 36, 14, 339, 9. VV. 53, 28, 71, 17, 413, 20. *hina* E. 184, 8. *him* W. 5, 26, 390, 1, 2, 392, 34, 405, 19, 418, 7, 9. *hem* W. 53, 10, 71, 2, 395, 36, 413, 30, 424, 14; *fem.* hia II. 539, 22, 542, 31, 543, 3. E. 34, 22, 48, 26. II. 48, 26, 339, 30 und se R. 542, 35, 543, 14. II. 330, 7, 335, 1, 341, 12. VV. 391, 1, 409, 14, 15, 16, 18, 20, za VV. 389, 9; *neutr.* hit R. 19, 11. B. 154, 16. H. 50, 21. VV. 397, 27, 418, 18. et VV. 397, 32, 38, 400, 11, 405, 18, 416, 22, 419, 18, 420, 11, 426, 12, 439, 25, 440, 21, 441, 13, 475, 31. et E. 197, 11. *Plur. nom.* him R. 7, 22, 25, 12, 25, 541, 4, 543, 9, 544, 4, 9, 32. B. 151, 13, 15, 152, 2, 23, 153, 15, 163, 24. E. 6, 13, 15, 28, 24, 184, 21.

hi.

II. 352, 31. WV. 390, 32. 397, 32. 405, 19. 420, 22. 428, 34.
und angelebt hiane (für 'bia hine') B. 169, 9. 244
n. 1. F. 308, 5. W. 416, 21. 428, 23. hit (für 'ha hit')
B. 180, 24. E. 206, 16. WV. 425, 14. iha II. 353, 4. 31. 34.
39. 354, 2. 4. 6. 27. 355, 6. 32. ia II. 352, 23. 30. se R. 29,
25. 127, 21. 130, 20. 21. 22. 537, 15. 539, 31. 542, 16. 20.
543, 8. B. 152, 4. 23. 167, 21. 168, 2. II. 329, 15. 19. 20.
330, 10. 332, 35. 352, 19. 24. 354, 19. WV. 57, 27. und angelebt
senz (für 'se hine') B. 152, f. H. 330, 11. set (für
'se hit') B. 180, 24; gen. biara H. 116, 3. Vv. 398, 32.
399, 36. 400, 18. 425, 35. 426, 23. biara B. 152, 19. 181,
18. 19; dat. biam H. 7, 26. 67. 1. 13. 540, 37. 541, 3.
38. biam B. 152, 19. 155, 25. 156, 27. H. E. 10, 12. W.
426, 36. himmen 250, 11. 254, 22. 255, 1. 257, 15. S.
485, 1. VV. 425, 35. 435, 17. 438, 16. hemmen 459,
28. S. 483, 25. 486, 35. 487, 4. he man S. 458, 14.
biaren WV. 398, 33. biare S. 502, 31. WV. 418, 32.
425, 28. 428, 8. 430, 1. 433, 17. 439, 10. 19. 24. 440, 2. 9.
441, 12. biarans W. 426, 1; acc. hia R. 29, 25. 75, 1.
B. 153, 13. 145, 18. E. 28, 28. W. 33, 26. 27. und se R.
130, 22. 548, 21. 543, 9. 544, 33. B. 167, 1. 168, 15. E.
184, 27. II. 81, 8. 352, 30. 31. 355, 4. 18. WV. 390, 12. 14.
32. 395, 29. 429, 31. Alts. he, siu, it vgl. Schmeller
glossar; ags. he, heo, hiRask ags. gram. 53; ist, kann,
hus Rask isl. gram. 118 und Grimm 1, 786; asterl. hi
(sin, him, hit), hju (hire, hir, hit), hit (sin, him, hit),
hju, hire, hire, hire, hju Het. 211; neuf. hy und er
(syns, him, hit), jae und so sy (herres harres und
jems, her har jer jem und se, her har jer jem und
se) it und et (syns, it und et, it und et), ja sy und
se, herver, her jer jem und se, her Epk. XLVIII.

hiede (fessel) vgl. heide.

hilech (heilig) vgl. helich.

hille, helle (hölle). Form: hille in R., helle in
E. H. W. Fem. in R. E. H. W., neutr. WV. 29 n. 13. Jur.
2, 158. Nom. hille R. 130, 10; gen. hille R. 131, 4;
dat. hille R. 132, 38. 134, 19. helle E. 247, 15. II.
343, 3. helle WV. 29 n. 13. Jur. 2, 150. hel W. 425, 5.
hellen W. 434, 16; acc. helle W. 430, 11. Alts. hellia,
hell, ags. hel, isl. hel, asterl. hille Het. 240, neuf. helle
Epk. 199, nordfr. hille, helle, hel Out. 121. Bedeut. 'thiu
niuent hille' R. 130, 10; 'andere grima helle' E. 247, 15;
'to there hille porta' R. 131, 4; 'andere hille bidutu' R.
132, 38. 134, 19. H. 342, 3. W. 425, 5; 'deer in da helle sint'
W. 29 n. 13; 'da helle bowa' W. 430, 11; 'ende gling ter
hellen' W. 434, 16; 'den syand fan da helle' Jur. 2, 150.

hillink, **hellech** (höllisch): 'fan da helscha
dinch' W. 430, 13. Ags. hellelic, hellec, neuf. helich Epk. 199.

hilpe (hilfe) vgl. helpe.

hinder.

himilacht (hell) vgl. hemlicht.

himmerik, **himrik** (gemeine dorffmark) vgl.
hamrike.

himul, himel (himmel) m. Form: himul in
R., himel in E. H. W. S. Nom. himel WV. 438, 28;
dat. himule R. 131, 12. himel WV. 436, 4. 438, 31; acc.
himel E. 232, 15. H. 339, 1. W. 438, 2. 463, 5. S. 446,
36. 493, 22. 497, 27. Grimm myth. 398 ermittelt die
räumliche ausdehnung des wortes: Ildinéra und An-
gelachsen ist es fremd, jene brauchen himin, diese
heolon; im altu. Hel. wird himil neben hevan oder hebban
verwendet; in streng ahd. quellen stets himil. Jetzt
schw. dinn. himmel, holm. hemmel, asterl. hemel Het.
239, neuf. himel, hymmel Epk. 205, nordfr. hemmel
Out. 122; in dem an Friesland gränzenden Sachsen
wechselt heven und himmel, engl. nur heaven.

himulsk, **himlesk**, **himlesch** (himmel-
lich): 'thet himleske hrad' E. 247, 9; 'di himelscha
koning' WV. 436, 32; 'des himelsche fader' W. 430, 8.
Alts. himilise (coelestis), ags. heofonisc, isl. himin-
ska, neuf. hymmelyck Epk. 205.

(himulkning), **himelkoning** (himmel-
könig, Gott) m.: WV. 16 n. 6. 401, 25. Alts. himilu-
ning und hebbancuning. In W. 430, 10 steht dafür 'di
koning fan himlerik'.

himulrik, **himelrik** (himmelreich) n.; bi-
mulrik R. 29, 29. 125, 15. 130, 8. 13. 131, 31. 132, 3;
himelrik E. 17, 12. 245, 16. 247, 13. H. 342, 22. 37. WV.
29, 36 und n. 13. 425, 4. 420, 10. 17. 26. 431, 7. 432, 5.
Alts. himilriki und ihmariki, ags. heofonice, isl. himin-
riki, neuf. hymmelyck Epk. 206.

(himulskelde), **himelschelde** (him-
melschelde, abgale an die kirche) f.: 'date neen himel-
schiela haghera gullen, dan riuchten deekma' WV. 441, 8.

hina, vgl. biona.

hinder (hindernis, nachtheil): 'scade iest hinder'
560, 26. Isl. hindran (impedimentum).

hindera (hinter, dahinter): 'ont dat schel ki buta
kerka staen, ende uen man hindera comma, datter
atwische se ix feet' WV. 423, 30; 'hindera aen yerd' (hinter
einer ruthe) a. 1473 Schw. 636. Ahd. hinstar,
ags. hynder (petrosum).

hindertia (hindern): 'huaso hindertia (abhält) dat
etc.' WV. 103, 16; 'huaso disse mena nettischeed hind-
dret' (hemmi) WV. 106, 8; 'dat hio nabha oen da
meenbodel hellen ner hindertia (benachtheiligt) oen ha
etc.' WV. 399, 9. Ags. hindrian, isl. hindra (impedire),
saterl. hinderia Het. 240. Compos. bilihindaria, ,

hinderrlik (hinderlich): Jur. 2, 26.

line.

hinen (?) : 'hwaso in en hwa opder een hinen
an nacht stolkens daed slach' W. 432, 23; viell. findet
sich in einer verdeckten stelle II. 241 n. 4 das selbe wort
als 'heine' nochmals,

hinglin (hingen) vgl. huz.

hingnisse (ulassung) vgl. bengnese.

hingst (hengst) vgl. hengst.

hlochdedich: 'di schil wessa also hlochdedich,
dat bi des biscop bar betta ney' W. 403, 10. Die Fw.
23 erklären es für hoch-thätig, hochmündig, vermü-
gend, allein hoch (alitus) lautet sonst im frics. back,

hlodea (hute) vgl. biulega.

hlodlik (beutig) vgl. hliudlik.

hlonia, hluuna, hlna, hindia: plur. 1) ehe-
gatten, etc.: 'und da hlonion ('hluunum') II. 48, 30) hiaro
god misunge' B. 49, 31, wo ein mnd. test 49 n. 14
'und dem harcheinen, offi echtentagen, ehre guedde
misuga und vernimme', E. 48, 31 'anta liudem hira
god misunge' liest; 'and bi al te huunen felt' (und
sie alle sur ehs schreiten) II. 334, 18; 'and biu theuna
to other hiuenum' II. 334, 32. 2) gesunde, haus-
genousen: 'jevet him binome (venu ihn dran hinder)e
sinra hiunens ('hluuna' E. 40, 20 und n. 8) dath' II.
49, 21, wo ein mnd. test 43, 19 'da heft heien ede-
den von syuen ghesneue' liest; 'this hushera wald mihi
xx pondem, thera binena aller eck mihi twam ensen'
S. 499, 21; 'tha bushera mihi xx pondem und tha hysem
aller likum mihi vu punden' S. 499, 26; 'da hushera
da wald heti myt xx ponden, ende da hynden allerlyck
myt twam eyensem' Jur. 2, 174. Im alts. hiwa (conjus)
fem.; ags. hivan (familia, domestici) masc, plur.; id.
hion, liun (conjuges, familia, famulidum) plur.; alt-
schwed. hion (maritus et usor, servit aliquip homines
ad domum pertinetis) Collin corp. jur. sun. 1, 422;
nordfr. hjon (familie, gesinde) Out. 127. Vgl. hikthe
und das *compos. sin-higen* (nýygnas), in welchem
eine ältere Wortform haffet, die auch in 'iolf deer is
een man iofste en frowe an twyne hynegham' (In
zwei chen) Jur. 2, 102 auftritt.

hilp (hier): B. 127, 14, 25, 131, 14, 539, 2, 29, B.
149, 23, 153, 5, 154, 16, 24, 156, 15, 157, 24, 158, 19,
180, 24, 161, 22, 167, 18, 168, 25, 169, 3, 174, 3, 176,
14, 180, 27, 181, 24, E. 12, 12, 14, 6, 31, 21, 36, 2,
80, 2, 188, 19, 195, 3, 200, 30, 201, 8, 239, 1, 242, 21,
II, 342, 5, W. 385, 2, 476, 24. Alts. her, hir, ags. her,
isl. her, saterl. hir Het. 240, neufr. hier Epk. 204.

hirda (erhürt) vgl. herda..

hirefster (hiersach): F. 306, 9. II. 337, 4. S.
454, 33. W. 431, 17. 480, 13.

hiri

hirfon (hiervorn): B. 172, 20.

hirnel (hiersach): 557, 32, 560, 28. Jur. 2, 116.
Neufr. hieney Epk. 204.

hirno (hierin): B. 126, 25.

hirto (hierz): II. 355, 14, 481, 22.

hirnumbe (hierum): E. 46, 33. II. 352, 13. hiron
Jur. 2, 114. Neufr. hierom Epk. 204.

(hirup), hirop (hierauf): Jur. 2, 116.

hirur (hierüber): II. 341, 31.

hirwith (hiergegen): B. 161, 6.

hiril, hirle, her, here (hir) pronomen pos-
sessivum: nom. hiri R. 51, 5, 67, 17. hire B. 167, 18. E.
6, 6. H. 40, 4. 334, 31, 32. ber W. 67, 17. 389, 3, 409,
14, 16, 426, 1; gen. hires B. 166, 14, 23, 27. hiris B. 166
n. 39. hiri E. 43, 25; hire E. 42, 25, 44, 14, 29, 46, 2,
10, 34, 232, 2, H. 42, 25. her W. 43, 23, 45, 19, 47, 18,
75, 27; dat. hire E. 224, 21, II. 332, 22, 236, 7, 339, 1-4.
hire E. 224, 21. hirre V. 478, 7. hare W. 426, 37. her
W. 45, 28, 419, 2; acc. hiri R. 51, 4. 540, 4. hire E. 34,
3, 29, 44, 31, 46, 3, 224, 14, 15, 37. II. 34, 1, 4, 42, 25,
333, 8, 336, 26, 339, 9, 11, 12, 14, 32, 33. hira E. 34, 19.
her E. 225, 14. her W. 45, 20. 388, 28, 400, 10, 419, 9,
425, 34. hirn W. 388, 26; plur. nom. hire B. 165, 29.
E. 66, 18. hira W. 425, 31; gen. hiri R. 43, 26. hire E.
44, 15. her W. 43, 28. 388, 27; dat. hire II. 332, 13,
339, 7. here W. 421, 4; acc. hire E. 224, 25. II. 339, 13, 15,
340, 12. Wenn von mehrern die rede ist: nom. hiara
II. 49, 31, 51, 1. hir B. 154, 27. E. 247, 11. II. 48, 30, 31;
dat. hiara B. 25, 14. 29, 20, 49, 25, 28, 115, 5, 539, 10,
541, 2. W. 25, 22, 49, 25, 103, 14. 389, 8, 390, 13, 426,
26, 29, 459, 3. hiare 560, 4. iera H. 355, 7. her II.
353, 4. hira E. 24, 18, 22, 28, 20, 48, 25; acc. hiara B.
25, 34, 35. W. 11, 1, 19, 5, 25, 22. 399, 8, 426, 1.
hare B. 125, 16. hira B. 151, 11. 153, 9. E. 6, 15, 24, 21,
34, 30. II. 10, 17, 18, 3, 24, 21. ihera II. 355, 23-32;
plur. nom. hira B. 151, 10; dat. hiara B. 115, 6, 133, 2,
544, 8, 459, 9; acc. hiara B. 127, 21. 541, 35. hira B.
10, 17. ihera II. 354, 8. Vgl. hi. Saterl. hira Het.
240, neufr. her, har Epk. 199.

hiri, here (hier). Form: *masc.* und *neutr.*,
jenes B. 19, 15, 63, 27. E. 48, 4, 32, 12, 62, 23. II. 18, 1.
W. 19, 7, dieses B. 122, 7. E. 231, 17; auch beim ahd.
heri schwankt das genus zwischen *masc.* und *neutr.*,
das ags. heri und id. heri ist *masc.*, das alts. heri *fem.*
(selten *masc.*), s. Grimm 2, 472, 498; asterl. her Het.
240, neufr. her Epk. 199. In R. steht hiri (ausnahme
bildet das *compos. hertoga*), in E. II. W. here, in E.
231, 3, 17 hir. Nom. hiri B. 63, 27, 122, 7. here E.
62, 23. II. 42, 29. hera E. 42, 29; dat. hiri B. 122, 6.

hiri.

here E. 230, 3. W. 396, 31. heire E. 231, 2; acc. hiri R. 19, 15. here E. 18, 5. hera W. 19, 7. hirr E. 231, 17; plur. accus. heran E. 32, 12. herac H. 32, 12. Bedeut. 1) hiri war ursprünglich nicht exercitus, sondern mehr die versammlung der männer aus dem volk, menge, s. Grimm 3, 474, eine bedeutung die noch in vielen compositis haftet, vgl. 'hweoressa een man syn breyd baleib to how ende to hius myt here ende mit drecliche' Jur. 2, 126. Nach Snorradula p. 198 'her er huodat'; die ges. Ines §. 13 Schmid p. 17 geben here gleich 36 männern. 2) heer, heerlaufen, heereschaar: 'thet hia hira lond behelde witter thene bethena here' IL 18, 5; 'hurra ma tuene heran sonnath' H. 32, 12; 'thet him thi haudlass hiri to ferin was' R. 63, 27; 'thet es en hauedas hiri, sa hwarz as nen greua ni nen hertoga mihi nis' R. 122, 6, 7; 'hwas fert mith en unruhite here to otheres nionnes louuu' E. 230, 3. 231, 3, 17; 'him to skane mit here (volkslaufen) ende mit brand' W. 396, 31. 3) heereszug (?) ist 'hit ne se thetet hini nome here iefsha hunger ieftha friunda strid' H. 42, 29. Con pos. northiri.

hiribenda, herebende ('heerbanden') plur.: 'hiribenda' R. 97, 10; 'tha herebende' E. 97, 2. II. 96, 9; 'hweoressa am man fucht und haliente an heftene (in haft) und an herebandem' ('heribendn' S. 446, 26; 'herabendum' S. 455, 30. 470 n. 24. 493, 27; 'heerbeynden' W. 47 n. 6. 413, 31. 470, 32) S. 497, 32; 'and heftene (bindet ihn) in herebanden' S. 499, 33. Die Fw. 285 erklären heerbanden für haarr-banden; die form hiri-benda widerlegt dies. Wiarda as. 300 schreibt des Fw. nach, und indet dass der lat. test 96, 3 dafür 'pro vincula exercitus' seit; allein das frie. hiribenda, herebende, heerbanden kann untreitig heer-banden bedeuten, die formen hiri, here, her werden sämmtlich für exercitus gebraucht, und warum sollten, da hiri ursprünglich nur den begriff der mehrzahl ausdrückt, von nahrerem augelte fesseli ('thet send herebende, thet thene mon tuene halde, and en sine unewald lede' H. 96, 9) nicht heer-banden heißen können? Bedenken erregt das alta. 'an herubendion' Hel. 150, 6. 159, 14. 165, 12, welches aufs alta. heru (spitze, schwert, ags. heora, id. hiör) führt, hindert aber nicht das frie. compositum für ein von sachsiischen verschiedenen zu halten, oder anzunehmen dass die frie. sprache, der soweit unsere quellen reichen jenes wort abging, die ursprüngliche bedeutung nicht mehr fassend an hiri (exercitus) dachte.

hiriberge), herberge (herberge) nur in herbergeman 514, 40. Ahd. hiriberga, ags. hereberga,

hiqi.

isl. herbergi, neufr. herberge Epk. 200. In Baiero herbergmann (einer der sur miethie wohnit) Schmeller 2, 228.

hiriferd, hereferd, herferd (beerfahrt) f.: 'wi Frisia ne thuron nene hiriferd (hereferd H. 16, 27. 18, 6, 11; herferd E. 18, 10. W. 17, 26. 388, 12. 441, 15) fara, tha wester etc.' R. 17, 26; 'tha bed thi keneng, thet hia firrer tha hereferda fore' E. 18, 6; 'dat y da heerferd foeren in dat roemische land' VV. 430, 24; 'heerferd mit iwe saun zeelanden om iwe fridoem' VV. 432, 2; 'heerferd fara om etc.' VV. 425, 1, 7. 430, 22; 'to de heerferd helpe dus' W. 430, 7; 'dae heerferd hisuera' W. 437, 29; 'elck pondameti in das gae scel al liet sciddich weiss to heerferden' S. 482, 32. Abd. berifar, isl. berferd (expeditio militaria); vgl. das ags. berifar, ur.

hirifolk (beerhause) n.: 'twa hirifolk' R. 33, 14, wo es mit 'tuene herar' in E. und IL von gleicher bedeutung ist. Ags. herefolk (militaris populus), vgl. id. berfluck (cohors militum); isl. sind folk und folk zu scheiden, s. Grimm 3, 473.

hirifona, herefona, herfana (herfahne) m.: 'sa hwer sa ma twene hirifona ('herefanon' H. 32, 13; 'herarfona' E. 32, 13; 'heerfanen' W. 33, 12) up riucht' R. 33, 12; 'thetter ne bach nen husmon nenne hirifona eto to bindande, and etc.' R. 122, 5; 'hussa, fert mith heod und mith herefona ('heirfona') to etc.' E. 230, 3. 231, 2.

hirifrethe, herefrethe, herferd (beerfrieden, volksfrieden) m.: hirifrethe R. 21, 13. 541, 20. herefrethe E. 20, 12. H. 20, 14. 70, 7. 330, 20. herferd VV. 21, 13. 71, 7. Obgleich der lat. test 20 14, 70, 7 hirifrethe wördlich durch pac exercitus wiedergeht, so ist doch hiri in diesem compos. in seiner ursprünglichen bedeutung volk aufzufassen: da wo in E. 70, 7 'sa hwa sa binna folke fructe', und wenn er H. 330, 20 heisst 'hwersa alle thes londen ruischeran thet lond lede, emmer thi herefrethe bi xxvu merkum', so kann kein beerfrie, sondern nur ein friede bevolkszusammenkünften gemeint sein.

hirigong, heregong (heeresfall) : 'sa hwer sa en kind ut of londe lat werth thruch hirigongar' R. 23, 5. 49, 9; 'hit ne se thet him became heregong ieftha segong' B. 164, 4; im mnd. 22 n. 6 steht dafür 'heertucht' (heeraug). Ags. heregang, heregung (incursio, invasio).

hirikedde, herkedde (herhause): 'tween heerkedden' W. 33, 13, wo E. dafür herar, R. hirifolk braucht.

hiri.

(**hirinat**), **heranat** (heerogenous) m.: 'des konings: haga heranaeten' ('heranathan') W. 438, 1. 440, 19. 27.

(**hirined**), **herened**, **herned** (heerensnoth, heeresgewalt) f.: 'ief hwa of herenede ('hereneth') E. 22, 3; 'herneid' W. 23, 2; iesta of othere nedre kemil' H. 22, 3; 'hi ne se dat him nedere hongber iesta heerned' W. 392, 23.

(**hirskield**), **herschield** (heerschild) m.: 'da bisette flick syn oerd ende syn eynd in Fraenkera gae mit een heerschield' ('heerhausen') W. 439, 6; 'da Romera heran alle da wrald mit heerschield (krieg) bituungen heden' W. 436, 26. Das ist, herskiold bed. allgemein krieg, das mnd. herscild heerabteilung, dann im Sp. in speziellerem sinne rang, stellung im lehnswezen.

(**hirstram**), **herstram** (beerstrohm, nhd. ungebräuchlich aber wie heerstrasse zu fassen): 'da heerstramen' 516, 25.

(**hirstrate**), **herstret** (heerstrasse) f.: 'da heerstrate' W. 432, 6. Ags. herstreot.

(**hirteken**), **herteken** (heerzeichen) n.: 'dis koninges heerteken' W. 441, 22.

(**hiriwi**), **herewiel**, **herwel** (hereweg, heerstrasse) m.: 'herewegan and heneswegan to stisland' F. 307, 32; 'si mei di heerwi (welcher an der hauptkirche vorüberföhrt) wessa hebe herwei ende kerwei, al by ente meta' W. 389, 14, 406, 18; 'dat di heerwi achil wessa XVI modlesota breed, etc.' W. 413, 9, 12; 'dat his scallat den heerwen hiriweng' 479, 30; 'ief en hors stande an heerwi' W. 472, 14. S. 446, 35. 456, 6.

(**hirtfang**), **hertafeng** (heragriff): in einem lat. teste 'pro rupro pateriorum id est hertafeng' 96, 31.

(**hirtbled**), **herbled** (herabblatt): W. 467, 23. S. 467 n. 11.

hirte, **herte** (her) f. Form: hirte in R., herte in E. F. II. W. S. Nom, hirte R. 127, 13. herte E. 247, 11. F. 307, 32; gen. hirta Jur. 2, 80; dat. hirta R. 132, 23. herta E. 246, 11. II. 342, 11. W. 426, 39. S. 490, 12.-491, 31. Jur. 2, 172, 200. herte Jur. 2, 210; acc. herta E. 211, 9; plur. gen. herten W. 432, 25. hirten a. 1481 Schw. 704; acc. herta Jur. 2, 228. Alts. herta, herte, ags. heorte, isl. harta, mnl. herte, neufr. herte Epk. 200. Bedeut. 1) herz: 'god scop tha hera for tha wind' E. 211, 9; 'hit se a herta, hit se a liwra' E. 246, 10; 'thio milte, thio liwere, thio herte' F. 307, 32. 2) hert, sinu: 'mih renere hirta' H. 432, 23; 'mith inleke herta' H. 242, 11; 'fan gueder herte ende tochte' Jur. 2, 210; 'deen ut un quadra herta' Jur. 2, 172; 'fen

birth.

quader herta' Jur. 2, 200; 'thera hira herte gerade' E. 247, 11; 'god syucht alle herta' Jur. 2, 228; 'da tochten der herten' W. 432, 25; 'an iuwer herta bytrach-tia' S. 491, 31. 490, 12; 'an grood der herten foriown (vergeben) toe werzen' a. 1481 Schw. 704; 'testament is in freische (auf friesisch) alto fula als een tyuch des sinnes off der herta' (testatio mentis) Jur. 2, 80. 3) 'het alter (altar) is thihi hirte thes godishuses' R. 127, 13. Vgl. comp. s. barnhertrich.

hirth, **hirth**, **herd** (herd) m.: 'hwersa thi mon hernt (abrennt) fan oweine ieltha fan herthe' B. 172, 10; 'da lawa scellall wilher oppen then herth' E. 200, 1, wo Eit. 200, 2 lies 'da lawa skelin in, alderse uitath' (diese erbschaft soll dahn zurückfallen, woher sie gekommen ist), vgl. 363, 9; 'also hit (das gut) fan die hirde framethat is, so feet etc.' Jur. 2, 122. Vgl. hirth-stidi. Ahd. herd Grimm 3, 432, ags. heorb, engl. hearth, saterl. herde, heed Hel. 240, neufr. hird Epk. 207, dem nord. fremd.

(**hirthlemithe**) (schülerlähmung) f.: R. 537, 21. Das simples birth kommt nicht vor, ahd. harti (scapulae), harthina (scapulae); mld. herte, isl. herdar (scapulae) Grimm 3, 403.

(**hirthoma**), **herthamo** (hera-gewand, herzbeutel): 'si praecondi id est herthamon gladio tetigerit' I. Frii. 22 § 49. Hert-hamos ist der acc. sing. von einem auf als. weise nach der ersten schwachen declination flexierten herthamo. Ags. führt Lye auf heorthama (præcordia) aus gloss. Aelfr., und ein identisches hearthama aus Exod. Käme das wort in fries. abgefassten quellen vor, so würde R. hirt-homa, westlicherweise hert-hama, und zwar in accus. und nom. gleichlaudent, gewährten. (vgl. likkoma, ags. lichama, alt. lichamo im acc. lichamon Hel. 143, 14). Vgl. hirtfang.

hirthstidi, **herthstede**, **herded** (herdstätte) fem. und masc.: 'al hwenne opa there hirthstede (des sur strafe niedergebrannten hauses des asega) en grene turf wast, sa hachma thene turf up to greauende' R. 538, 15; 'weddia skilre et there hirthstidi ('herthstede') II. 76, 31; 'itta hrdsteed' W. 77, 36) mith sincere hauedlesse' R. 71, 24; 'as skil hi with stonda et there hirthstidi ('herthstede') II. 78, 1; 'umbe tha herthstedi' E. 78, 1. 5; 'om dine herdsteed' W. 79, 7. 11) mith tha fistu campa' R. 79, 5; 'sa is herne (jeder hauswinkel) en mere, and thi herthstede ('dyoe herdsteed' W. 79, 32) the file' E. 78, 23; 'tūchha umbe lus und umbe herstedi' E. 201, 11; 'skelma ectha tha herthstedi, sa etc.' B. 163, 13. 14. Der lat. test geht hirthstidi durch 'laris locus' 18, 3 und 'laris domus' 76, 30.

hisk.

hiskthe (familie) n.: 'sprech thi suaring iestha en other mon buta tha hiscthe, s.' W. 165, 3. Ahd. hiwiski, hiwisch, hiske (familie) Schmeller 2, 259, alts. hiwinci, ags. hivince, isl. hyski, nordfr. hiske 566, 26. Vgl. hiona.

hiudega, hiude, hioda (heute): 'thet i hiude te dei' H. 341, 18; 'thet i hiude te dei' H. 341, 19; 'fan dissen dey hiode al ont etc.' S. 488, 11; 'fan oenleghin ont hyoda' W. 436, 19, 28; 'hyoden deys' Jur. 2, 114. Aus hiudega (hoc die, hodie), alts. hidugu hidogi, ags. heodaga, ist hiude verkürzt, wie schon alts. hiudu, ahd. hiutu (für hitagutu) vorkommt, s. Grimm 3, 138.

(hiudlik), hioldlik (heutig): 'al ont dine hiedlika dey' W. 420, 24.

hiona, vgl. hiona.

hlaða (laden): 'en cyl der alla hledena rynschypen ut en in mogen' a. 1484 Schw. 725. Abd. blatan, blaut, bloutumes, blataner; ags. bladan, blod, blodon, bladen; isl. blaða, blað, blóðum, blaðinn; neusr. laeden Epk. 319.

hlaðder, hlaðer (leiter) f.: 'to enre hlaðer' H. 340, 15 und in hlaðergong. Ahd. hleitar, ags. hlaðder (scala), saterl. lader. Het. 241, nordfr. ladder Out. 177. Compos. broadhlaðder.

hlaðergong (leitergang) m.: 'aller monnic thi sel hebbe buta sin huse twen fet for then ose-droptis (dachtraufe) and for then hlaðergong' (um die leiter an das legen zu können) E. 203, 13.

hlaða (lachen): 'ende blackade' (lachte) W. 439, 16, also ein schwaches verbun; im alta. blahan, hlogun, blagan; ags. bliðian, hlah, blogun; isl. blaða, blað, blogum, bleginn; saterl. lachia Het. 241, neusr. laeckjen Epk. 258.

hlaða, lapa, hliopan (laufen). Form: *inf.* hlaða H. 340, 1; *ger.* to hlaðane 309, 92; *sud. praez. sing.* 3/e hlaða R. 57, 27, hlaðt R. 35, 16. E. 239, 6, 10. W. 472, 31. lapuh S. 456, 8, hlaðt W. 425, 15; *plur. blath* R. 71, 16. K. 226, 25. blape W. 472, 1; *conj. blape* E. 34, 10, 56, 29, 228, 5. II. 340, 11, 22; *praet. bllep* II. 32, 17 (es steht im ms. blehp, ich habe unrichtig in blept geändert; Rask fria. sprogl. p. 82 vermutete im praet. blip; vgl. auch bekhlip); *con.* hlaope S. 494, 18, 497, 21; *partic.* hlaepen F. 306, 8. hlaepen II. 337, 29. lepen II. 332, 4. Alts. hlapan, hliopan (praet. plur.); ags. hlaepan, hlypō, hliop, gehlaepan; isl. hlaupa, hliop, hliopan, blaupinn; saterl. lopa, præt, lep Het. 242; neusr. hjaeppen, hjaeppedde Epk. 270. **Be deut.** laufen, geben, kommen: 'deer dat si ledich hlaep' W. 472, 1, 31. S. 456, 8; 'wita hoder hia (diese thiere) hliope

hlest

(herum ließen) sose bonden stoeðe' S. 494, 18, 497, 21; 'hwarsa Nordman an thet lond blaphat' R. 71, 16; 'ief thet hlaþip sin thredkniling inur tha frasa' R. 57, 27; 'and hi ther to hlaþe and hlaſte' E. 56, 29; 'and hwa thena hlaþip mihi brudena suerde' H. 32, 17. 2) rinnen: 'thettel blod ('spise') up to tha ('ets') mule klepen se' H. 332, 4, 337, 29, 340, 22; 'hwamta ma weter of tha muþe lete blapa' H. 340, 1. 3) treten: 'bechelp, thet ma tha monne upp thene bec blapse' H. 340, 11. E. 226, 25, 228, 5; 'bechlep, huasa annen mon blapt oppo sinem breg' E. 229, 6. In 'sinter helpdolc ebelenfonter deda' F. 306, 8 ist wohl zu übers.: sind hülfwunden gekommen (entstanden, nötig geworden) von der wunde. **Compos.** gadurhlaþa, tohlaþa, uphlaþa.

hleder (leiter) vgl. bladler.

hlem (schlag) m.; in 'hlödelsa, and festesle, and thi hlem' B. 178, 31, wo es Wiarda br. 162 lämmung übersetzt; allein das frics. lom, lam (claudus), lemethylene und lemelas (lämmung) liegen von hlem weit ab; es ist das isl. blömm (fustis, fustigatio).

hleinbed, lenbed (lehn-bett, krankenbett, strebelager): 'hwarsa en mon upp thet hleinbed ('uppat lenbed' E. 206, 28) falt' E. 206, 12; in E. 206, 28 steht dafür 'oppa sin cronkbede.' Das ags. blinbed, wie Grimm 2, 484 das in ms. des Beovulf v. 6063 stehende blimbed emendirt hat, welches nun durch das frics. blenbed bestätigt wird.

hleñxene (?) f.: B. 177, 17, 18; es dort mit Wiarda br. 153 lange zu übersetzen, gestaltet weder zusammenhang noch form; leinte kommt für lange vor.

blep (lauf) in bekhlip, und 'loep' Jur. 2, 264, 266. Alts. loup, ags. hlyp, hlep, isl. blaup, neusr. hjeap Epk. 270. Vgl. blapa.

blest: da sprecek di koningh mit bleste' W. 436, 11; vgl. 'mit hoernes bluud ende mit bura oenblest ende mit bakens brand' W. 409, 21, wo ein mand. test 409 n. 14 dafür 'mit buiren geschall' setzt. Die Fw. 9 wollen blest in diesen beiden stellen gelichter übers. und das wort von hlaða (ridere) herleiten, davon ist aber ags. hlaðtor, isl. blátar (rius) gebildet, und schwerlich ein frics. blest. Man erwäge das alts. blust (auricula, audito), ags. hlyst (auditus, audio), hlystan (audire, ausculcare), isl. blust (auris), blusta (ausculcare); vgl. 'halda litic to bleste guede meente, ic etc.' S. 491, 35. Sollte das b in blest (wie sich urhent, verlust, für urest geschrieben findet) unorganisch sein? In 'sindslitane urbide ick, unblest urbide ick' W. 401, 20, in 'een slocht onblest, en hael pond' 460, 31, und in 'twer flemische fan een wanandert iesta fan een onbleste'

blest

S. 500, 23 möchte das in gleicher weise gebrauchte mand. *unlust* (*unlust*) bei Haltius 1945 dafür sprechen, allerdings aber kommt das richtige *lust* (*voluptas*) in W. vor; oder wäre vielmehr jenes deutsche *unlust* bei Haltius missverstanden?

blest (last): 'deer dio sted mey in hlest en schad komma mochte' a. 1481 Schw. 699; 'deer us beha landes hlest ende onlück von komma mocht' a. 1484 Schw. 724; 'nen hlest fan orloge' a. 1481 Schw. 702; 'dit land mye rächt ende bles als deer op is' a. 1483 Schw. 724. Abh. *blast*, ags. *blaest*, isl. *blass*, saterl. last Het. 241, neufs. lest Epk. 265.

blesta (lasten): 'fyre ende onbyblest (unbelastete) toe wesen' a. 1478 Schw. 674, vgl. S. 503, 1. Jur. 2, 292.

(blestich), **blestig** (lästig): 'alle blestiga sek' a. 1464 Schw. 609. Neufs. lestig Epk. 265.

(blestigia), **blestgia**: 'byblestigia' (belästigen) a. 1481 Schw. 704.

bleta (herabsteigen): 'hwera thi thusters nacht und thi nedktala winter (nacht und winter sind personificirt) ur thi tuner bleth' E. 46, 18, wo der lat. test 46, 6 'et illa tenebrosa nebula et frigidissima hiems in ortis et sepes descendit' liest. Das ags. *blithan* (ab *equo descendere*), engl. light.

blete (lüstet): 'di kuster deer da clocke hlette' W. 410, 9. Lautet der inf. *hleda* oder *blida*? Plattd. lüden; holl. luiden, prael. luidde; neufs. lieden Epk. 271, prael. let Epk. 33; saterl. ledra, prael. lod Het. 241. Vgl. ags. *hlydan* (tumultuar, clamare), mit prael. *hlydde*.

blid (schutz): 'het wilde diar secht them hola ham und therha berga bli' E. 46, 23, wo W. 47, 7 'ende der birghe hly'; der lat. test 46, 11 'montium refrigerium', ein mund. 47, 26 'beschuddinghe der berghe' dafür seitst. Alts. *bleo*, *blea*, ags. *bleo*, *bleo* (umbraclum, operculum, mansio), id. *blid* (umbra). Das nordfries. lie, bli (die sette eines berges) Out. 185; gehört nicht hierher, ist das abd. *bleo* (*civus*, *tumulus*, *acervus*, *agger*) Schmeller 2, 528, alts. *bleo*, ags. *bleve* (agger, tractus terrae paulatim ascendens).

blia, **lia** (bekennen, angeben, auszagen). Form: *inf.* *blia* R. 540, 31. 541, 5, 10. 22. 23. 542, 26. 543, 1, 5. 26. 32. S. 483, 28. W. 405, 22. lia S. 450, 30. 459, 12. 480, 12. W. 391, 20; *praes. ind.* *ste blie* a. 1481 Schw. 596. 723; *ste liou* (?) W. 395, 10; *plur.* *bliat* R. 541, 34. *blied* a. 1481 Schw. 702. 703; *conj. blige* R. 115, 16. 116, 26. *blige* R. 124, 5. *blie* R. 541, 11. 542. 5, 35. 543, 10. 13. 24. 544, 34. 35. 461, 4; *part. acc.* *blien* (für 'blidend') Jur. 2, 82. 220. Mund. *lien*, *belien* 115 n. 1. 116 n. 7. Bedeut. 1) 'tha to ieldande alaise thi

hlie.

redieua hlige R. 115, 16; 'tha wedda ther thi redieua hlige' R. 116, 26; 'and ther dure sin redieua hlia' R. 541, 23. 542, 26. 35. 543, 10. 32; 'als hit sin redieua hlie' R. 543, 13; 'willi ther sin redieua hlia' R. 543, 5; 'sa skil thi redieua ther hlia' R. 543, 26; 'and skil thi redieua ther umbe hlia' R. 543, 1; 'skilu hini thi redieua elle ouibere hlia' R. 541, 22; 'skillath him alle tha redieua skeldich hlia' R. 541, 10; 'wil hine sin redieua sikur hlia' R. 541, 5. 11. 543, 24. 2) 'sa bwelek aldrimon sa ther hlie, ther etc.' R. 124, 5; 'ther ther mene fiardandel (gerichtsprüfung) that hlie' R. 542, 5; 'ief die meente anders hlia wil' W. 405, 22; 'twem presteren deer da dekenen des doemins hlye' 461, 4; 'ief bit lya welle' S. 450, 30. 459, 13; 'so wannehi hi naet ly mey item den caepman' 480, 12; 'hweeroso die tiercka naeth hlia mey ur needhelpa' S. 483, 28; 'ik hlie ende bekenne mit disse spene breue, dat' a. 1458 Schw. 596; 'ik hlie ende betoige' a. 1483 Schw. 723; 'wy hlyed ende dwæth kwd' a. 1481 Schw. 702. 703. Compos. *hlibia*.

hliapa (laufen) vgl. *hlapa*.

hlid, **hlid** (lied, deckel) n. Form: *nom.* *hlid* R. 85, 30. E. 85, 31. 216, 20. 217, 20. *Ihit* E. 216, 24. *lith* E. 216, 27. *lid* S. 449, 19. 458, 24; *gen.* *hlides* E. 216, 19. *hlidi* E. 216, 19; *dat.* *hlide* E. 210, 18. 216, 23. 217, 21. 25. *lhite* E. 216, 24; *acc.* *hlid* H. 340, 12. 28. Ags. *hlid* (tegmen, operculum, porta), id. *hlid* (ostium, porta). Ungenauigkeit ist es wenn für *lith* (glied) einzigmal *hlid*, *hlir* geschrieben ist, vgl. Grimm 3, 431. Bedeut. 1) *lied, deckel*: 'sian sati wirste miuth eue plonkene *hlide*' E. 210, 18; 'hwasa enne sati undwertiæ, anteh *hlid* of name' H. 340, 12; 'limat *hlid* wither up' H. 340, 18. 2) augenlid: 'het uwre *hlid* thes aga' R. 85, 30; 'het nithere *hlid* thes aga' H. 84, 31. E. 216, 27. S. 449, 19. 458, 24; '*hlid* thes aga hresen' E. 216, 19. 20. 217, 22. Compos. *aghlid*.

hliene (bedecken): 'silao to *hliiane*' F. 307, 32 d. i. siele (schleusen, unter einem damme durchgehende kanile, br. wb. 4, 787) zu verdecken, nämlich beim baue. Halsena pro exc. 2, 513 übers. unrichtig zu legen, es ist das alte *hliidan*, *hled*, *hliidun*, *hliidan*; ags. *hliidan*, *hlidon*, *hliiden* (?) (tegere, operire).

hliene, **hliogene**, **hlinga** (bekenniss, ausspruch, erkenntnis) f. Form: *nom.* *hliene* R. 123, 28. *hlinga* Jur. 2, 220; *dat.* *hliene* B. 167, 3. *hlinga* Jur. 2, 222; *acc.* *hliene* R. 116, 22. 543, 15. S. 502, 25. *hliene* R. 118, 24. *hliogene* R. 115, 1. 539, 32; *plur. acc.* *hlinga* Jur. 2, 82. Bedeut. 'thes redieua *hliene*' R. 115, 1. 116, 22. 543, 15; 'aldrimonnes *hliene*' R. 123, 28. 539, 32;

blot

'sa hwer sa en aldormon deth ene unrichte lbiene' R. 118, 24; 'datter nen celera huta syn ayna gae may uen lbiene duuen' S. 502, 25; 'presteres bliene' B. 167, 3; 'blings der prelaten' Jur. 2, 82; 'enis misdeidich masonis blinga' Jur. 2, 220; 'mey aya seluis byblinga' Jur. 2, 222. Vgl. hlia.

blot (loos, sors): 'mit blote' (durchs loos) W. 410, 13; 'blota mi dobbelstenen, mit ora blothem' 481 n. 1. Alts. blot, ags. blot, isl. blutr, neusr. lot Epk. 280, nordfr. lod Out. 290.

blote (schaar, bande): 'hwetsare sketh et warste and et blote binna wagem' B. 161, 25. Das ags. blōð bezeichnet in Ines ges. § 13 Schmid p. 17 eine anzahl von 7 bis 35 dieben.

blotia (lousen, durchs loos bestimmen): 481 n. 1. Alts. blotian (sortiri), blutun (praet. pl.); ags. bleotan, hlyt, bleat, blutun, bloten; isl. bluta.

blud, blud (laut) n. Form: nom. blud 248, 21. 249, 16, 251, 2, 254, 27. Jur. 2, 218, 220; a. 1484 Schw. 127; dat. blude E. 99, 18. 249, 2. Jude II. 98, 18. liude E. 52, 18. liud 98, 18. W. 409, 27; acc. liud 235, 11. W. 438, 32. Ahd. bluti, luti Schmeller 2, 516; isl. blod (sonus), neusr. luwd Epk. 282. Bedeut. 1) klang, schall: 'huuersa ma eue frowa halde (heimführte) mit hroes und mitt blude' ('mit blud' 98, 18; 'mitl hude' II. 98, 18; 'mitl liude' E. 52, 18) E. 99, 18, in W. 409, 27 steht dafür 'mit hoernes blud'; 'ende heerden hera hoerna blud' W. 438, 32. 2) gerücht: 'dit is fon quade blude, so lwa byriuchet is mit tiefie' 249, 2; 'dat quade blud' 248, 21. 249, 16, 251, 2, 255, 11; 'als een blued geeth' 254, 27; 'faa da yenen deer dat blud ur geet' Jur. 2, 220; 'lwahuerne dy riuchter weet fan hwam dat liud ut commen is' Jur. 2, 218; 'eode deer is neen wroger men eo huud' Jur. 2, 218; 'liwoc dat us is een liud to kommen, dat' a. 1484 Schw. 727.

blud (laut) adj.: 'also liudd dattet heerden al da liod' W. 438, 26. Alts. blud, ags. blud, lud, neusr. luwd Epk. 282.

bludn (lauten): 'als da wirden bludet' Jur. 2, 82; 'hweerso een man is yhlut (beschuldigt) fan eco man' Jur. 2, 220. Ahd. blutuan, lutan, alts. bludian.

bludigia: in bibludigia (beschuldigen): 'deer bybludiget is' Jur. 2, 218; 'deer him also bybludiget habbet' Jur. 2, 218; 'bybludiget fan engber misdeda' Jur. 2, 200.

blutter (lauter): 'claeer ende blutter als dyo sonne' Jur. 2, 192. Alts. blutar, blutter (purus), ags. blittor, neusr. lotter, lotte Epk. 280.

hnekkia, nekke (nacken) m.: 'thet him sin

hod

hnecka ('necke') eter bec ('ur bec', überrück's tie) E. 226, 13. 227, 12. H. 333, 22. Abd. nacco, nac, hnach (occiput, testa capitis) Schmeller 2, 676, ags. hnecca (cervix, occipitum), id. hnacci (occiput), neusr. necke Epk. 308, satel. nacka Het. 244, nordfr. neck Out. 223.

hnekkia (nicken?): 'and thi heila hnecka to beke et allera stepen' (und die ferse nicke, wanke rückwärts bei jedem schritte) F. 306 n. 12. Abd. nichen (declinare) Schmeller 2, 678; nordfr. necke, nicke (nicken) Out. 223. Vgl. id. hnekkia (impedire, impellere).

hnetszle, hneze, nethe (eine weibliche Kopfbedeckung): 'entre frowa hawedraf, sa hire thet hnethiszle of ebreken is' H. 333, 4; 'therewa frowa hire neddisse of breschen' H. 339, 11; 'entre frouwa hire hnese strewed..., hire hnese of estriien..., hire hnese on estriien' E. 212, 2, 3, 4; 'de capite: herbead .., entre frouwa nethe of estrichsen' E. 212, 3. Das wort steht auch im mund. wrster landr. 'der vrouwe horst vor ub.. alre stoeil myth dem kussen, dar up schall sche hangen eine nethe ('nece') nicht de besten, sondern negesth der besten, myth den suluren knopen so to den muoweo (sarmeln) horeo' Pufendorf obs. 3 app. 86 und 1 app. 69, wo es für ein langes frauenkleid erklärt wird, dass es aber in den ciürten fries. stellen eine kopfdrach besichtigt, folgt aus ihnen selbst, und ein fries. und mund. text E. 213, 2, 3 setzen darüber houwe und huse, d.i. haube. Gegen zusammenhang mit netz spricht die aspirirte schreibung hnatszle, hnese; vgl. nette.

hniga, niga (neigen). Form: prass. conj. hnige 141, 19. nigi R. 11, 15; praet. ind. plur. hnigun R. 539, 5. Alts. hnigan (inclusari), hoeg, hnigun (praet. plur.); ags. hnigao, hnah, hnigon, huigen; isl. hniga, hnig, hnigun, hnigining; satel. nighi Het. 244; nordfr. nege Out. 223. Bedeut. sich neigen, hinwenden: 'thet wi Frisia auther nigi' R. 11, 15; 'thet wi an thene rumeska kinioq hnigun' R. 539, 5; 'thet wi hnige tote sefeschled' 141, 19.

ho (wie) vgl. hu.

hod, hat (hut, pileus) m. Form: für hod steht hath nur E. 243, 19. Nom. hod II. 337, 12; gen. hodes R. 544, 37; dat. hode R. 540, 24. 541, 12, E. 230, 2; sec. hod R. 121, 22. 340, 24. 344, 1. B. 157, 25. 29. 171, 27. H. 337, 14; plur. dat. hodos R. 129, 1. Ags. hod, engl. hood, satel. hod Het. 240, nordfr. hod Out. 118, mod. buot, f. in isl.; daneben steht ein aga hac, engl. hat, isl. hattr, schwed. hatt, nordfr. hat, hatt Out. 118; jenes ist das fries. hod, dieses das fries. hat; Grimm 3, 451 weist diese beiden wörter verschieden wurseln zu. Bedeut. 1) hut: 'hwassa otherem sin hath nimpi

hod.

off tha hude' E. 243, 19; 'abba sin hod of erawad' II. 337, 12. 2) der hut diente den Friesen als feldzeichen, nur der richter durfte ihn aufstecken und das volk um ihn versammeln; wer ihn trug hieß hodere (bannerträger): 'huase ferth mit hode and mit herefona and miib ene unriuchte here to otheres monnes bouwe' E. 230, 2; 'sa hwer sa thi blata enne hod stekth, and sprekt: ethelinga folgati mi etc.' R. 121, 23; 'hwer sa twa liid miith hodon to hape tiath' R. 129, 1; 'alle they ma fucht bi skinandere sunna under up haldene hode, thet skel thi beta ther thene hod dreith (den der hut trügt); ac ne mi thi hodere ther nawet al beta, sa skilma thene fuchtere sek's' R. 540, 24; 'iucht ther otheres enich mon miit fona tha (oder) miith hode sunder (ausser) tha flower hoderon, sa brechi hi' R. 541, 12; 'sa hwer sa thi hodere furor te (weiter überreiche) tha (als) thi redieua bilt, sa se bi thes hodes lai (verlustig); and hwasa binna serespela thene hod up nema wili, and opa thene hodere tis, thi etc.' R. 544, 37; 'bir skelma thene hod up stet to bernale' (um zu brennen, als zeichen zum niederkrennen) B. 157, 25, 29; 'and thi redia skel thene hod up stet'a' B. 171, 27. Mind. 'twe herefanen oft huude' 33 n. 13. Vgl. hodere.

hoda (hüten) vgl. huda.

hode (but, ohbut) vgl. hude.

hodene (ohbut) vgl. hude.

hoder (entweder, ob) vgl. hueder.

hodere (hutträger, bannerträger) m. Form: nom. hodere R. 116, 21, 540, 27, 541, 39, 543, 1, 544, 18, 33; acc. hodere R. 544, 2, 4; plur. nom. hodera R. 544, 15, 18, 25; gen. hodera R. 544, 20; dat. hoderon R. 544, 13, 544, 2; acc. hodera R. 544, 12, 26. Bedeut. hodere ist eine in Rüstringen vorkommende benennung, und zwar wird so genannt 1) im allgemeinen einer der ein bauner trägt, einen haufen anführt: R. 540, 27, in lin. 25 steht dafür 'ther thene hod dreith' (trägt). 2) ein bestimmter beamte, Rüstringen hatte vier hodera, in jedem gerichtsviertel einen: 'tha fuuer hodero' R. 541, 13, 544, 2, 15, 26; nach R. 116, 21 'sa hwelik hodere iefla bourene ouer (gegen) dies redieua willa faii oua enne mon' scheint der hodere vom baunere (bauner, hüttel) nicht verschieden; vgl. über ihn ausserdem noch R. 541, 39, 543, 1, 544, 2, 4, 12, 18, 20, 25, 33.

hof (huf). Form: nom. hof E. 60, 27, 226, 31. W. 61, 27; dat. hove II. 61, 13, 28. II. E. 60, 13. W. 420, 19. hof E. 226, 31. W. 389, 29. Alts. hof, hof (wugula), ags. hof, isl. hofr, saterl. hof Het. 239. Bedeut. 'sa hwer sa en dede eden werth fou harses houe'

hof

R. 61, 13, 28; 'hengstes hof is tuede bote' E. 226, 31; 'onwemed (unverleit) fan hynxtes boelf' W. 389, 29; 'onweemad fan horses boue' W. 420, 19.

hof, in bishof (beifu, hülfe), bishof (befuhsam), hifhoste (befu), bishofisch (befuhsam) Jur. 2, 196, bibovia (befuhsam sein).

hof (hof) n. Form: nom. hof W. 395, 8. S. 482, 22, 483, 6; dat. hovi R. 63, 14, 77, 24, 115, 9, 117, 7, 18, 124, 8, 538, 21, 541, 18, 544, 5. hove B. 158, 20, 159, 5, 161, 22. E. 62, 12, 230, 4. II. 36, 12, 335, 36, 353, 3, 38. W. 396, 26, 412, 20, 413, 15, 20, 29. hov W. 63, 12, 77, 24, 29, 396, 9, 20, 27, 33, 412, 22, 425, 12, 426, 17, 29; acc. hof II. 63, 20, 541, 5. B. 159, 8. E. 196, 29. II. 339, 23. W. 395, 3; plur. dat. hovem B. 161, 21, 162, 11. Alts. hof (aula), ags. hof (domus, sedes, habifica), isl. hof (fanum, aula principum), neufs. hof Epk. 208, nordris. hof, hof, haf Out. 110. Bedeut. 1) hof (aula), haus und hof, gebüßt (lat. teste übersetzen: 'ad atrium et ad domum' 62, 11; 'in curtem aut domum' 46, 8. 62, 15, 16, 24, 27); 'so aeghma hine toe sekane ti bouwe ende toe huse' W. 413, 20; 'sa hwa sa otherne seke et houi and et huse, sa hwtet sa hi ther fucht inur hof and inur huse, thet skilma bete etc.' R. 63, 14, 20; 'flucht hi (der arme mörder) ac inna hof and inna huse, and ma huii ther ut breke' R. 541, 5; 'sa hwa sa otheron,fari to houi and to huse, and barnt god an houi and an huse' ('and sin bus stat etc.') R. 77, 24, 28, 124, 8. E. 230, 4. II. 36, 12, 340, 34; 'heraved bimna houi and bimna huse' R. 538, 21; 'thene thredha bere dethma nachtes et hove and et huse' H. 335, 36; 'gelmta bime inur hof and inur huse' E. 228, 3. II. 340, 9; 'bwasa leth (gefürt) werth inur lsf and inur huse' E. 234, 12. II. 339, 33. W. 413, 29; 'sa hwer sa ma hini (den mörder) bigunccht houa thoe huse' R. 117, 18; 'sa farther hwele inna sin hof and inna sin huse' E. 46, 20; 'fredho biuns houi and bimna huse' R. 115, 9; 'ene vrouwe ne mey buta the formunders wille sella nauder bus ieff hoff' E. 196, 29; 'nen mon mot tiuge unme bus ands hoff ('herstede'), hi ne hebbe selius bus ands hof' E. 201, 11; 'bi ne thoer hor fecht wird ner seckwird dwæn, om dat hy deer huis ner hof haet' W. 395, 3; 'bikanne sinera aldera hof and huse' ('hof and heme' H. 22, 7) R. 71, 30; 'dat hit op dae helgum, wita moet hweer syn huis ende hof se' W. 395, 8; 'hine to sekane to sine how, ieff hy dan de haet hor huis ner hoff, so etc.' W. 426, 21; 'aller lyc deer hus ende hof habbet, di aegh aller iera likes een penning to ieldane toe riuchter koninghschield' W. 414, 11; 'monuec felle that thi hir urfuchten hebbe

buta wagem and buta houwe' B. 160, 12; 'da Fresen foren an hiare hof' W. 432, 20. 2) kirchhof: 'sa bwa sa anda breue is, and mi hini leith opa thet hof, sa brekth hi lx skilt' R. 124, 22; 'ief hi oen da banne sterft, soe ne negh him neen prester op neen hof to lidane' W. 405, 8; 'werthalb das terka ief dat hof beslavn' (in den kirchenbann gethan) S. 482, 22. 483, 6; 'ief ma moghe comma mitta shipes horde toe da wyda howe' W. 406, 16; 'hwasa oppa howe ('in cimiterio') anna mon slayt' 143, 30; 'hwasa otherne oppa howe undeth' 144, 2; 'thiu blodrennande unde upp'a tha howe' H. 335, 14; 'oleddene oppa the howe' B. 158, 20. 159, 5; 'hweisar sketh oppa bouwe, thribete' B. 158, 25, 29; 'son da bouwe nimath die liude nenne frethe' B. 159, 10; 'hweisar sketh inare wik et fliwer howew, et a. Maria howe, et Utengra howe etc.' B. 161, 21; 'urliusta clathar ettere missa indere wic etta fliwer bouwem' B. 162, 11; 'al thet tha presterre den is buta houe, enbete etc.' H. 335, 1. 3) gerichtshof: 'sa thi warf to thi houi cumi, as skil thi skeletat thet thing heya' (das gericht hegen) R. 544, 5; 'hweerso ma dy frys Fresen to howe bodet' W. 426, 17. 396, 27. 33. 413, 15; 'ief ma een man ti da how op claget' W. 396, 9; 'dat hoi toe houwe comme, ende laestie als him di aeshga deeld haet. Nu ag di aeschta di fiarde deis toe howe komme, ende dat keda etc.' W. 412, 20; 'ief di gewra een man biigheit, dat hi urberich fan da how ging' W. 396, 20; 'hi helben uerlna da hoff' W. 428, 10. Vgl. Fw. p. 71. 4) füürstenhof (aula principis): 'tha Fresan forim utes koninges howe' H. 353, 3; 'tha Fresan to theskeninghe howe unelathad komin' H. 353, 38; 'da era deer hi wonnen heden in da bou to Roem' W. 435, 12; 'dat hydne mensa ferd brochtien to Roem in dat hoff' W. 429, 26; 'hwasa anna mon aslati et tha bisopkes howe' 142, 19, wo das lat. original 'ubi curia domini episcopi residens est' liest; hierher wird auch zu siehen sein 'sa hwer sa en mon en lengade god (ein lehngut) fan houi hede, ief bi foriselle etc.' R. 417, 7, Wiards as. 252 versteht: von der kirche, vgl. hofgud, hofskelde, hofware. Comp. kerkhof.

hofd (haupt) vgl. haved.

hoffretho, hoffred (hoffriede) m.: 1) friede an haus und hof: 'ala skel hi dua eta hoffretha and eta husfrettha' B. 171, 29. 2) kirchhoffriebe: 'hoffretho, for tha houi and to tha boui alle bachida' R. 541, 18. 3) gerichtsfriede: 'kerkerfert, hoffred, soonefert' W. 432, 19; 'mit des dada tuch waria (hekrätigen) om een hof-fert' W. 397, 16. Vgl. hof nr. 3.

hoffgud (fürstengut) n.: 'van helgbene en hof-

gude to delane: oen da himrick deer dis aantis ende dis koninges land oen leydt, dat etc.' W. 391, 15. 34. Mnd. urkunden sprechen von hof-land in diesem sinne, so urk. a. 1399 von bersug Albrecht 'oms hofland' (im Osterge und Westergo) Schw. 291, 294; 'so bekennen wy unsen gnadige heeren syn boeffland und de huys-laga' a. 1418 Schw. 404.

hoffleger (hofjäger) m.: Jur. 2, 238.

hoffkuse (schlägerei auf dem kirchhofe) f.: 'son hofkuse' B. 158, 24. 162, 6. 7.

hoffmar (hofgraben): 'hwasa ferth inur, otheres hofmar' H. 341, 15.

hofmaster (hofmeister) m.: 511, 19.

hoffmon (hofmann) m.: 'des keyssers hoffman' Jur. 2, 86.

(**hofskelde**), **hofschelde** (abgabe an den fürsten): 'ick urbide io, dat i enige landishera iowe tine ende tienda, mer da riuchta boschiela W. 432, 9. Vgl. boviskot.

hofschelk (hof-schlag, belegung des kirchhofes mit kirchenbann): 'um kerkschelk, hofschelk etc.' 459, 22.

hofwal (kirchhofmauer): 'di prester schil op da hofwal stauen, ende dat ordel (kesselprobe) wya' W. 393, 19.

hofware (hofbesitz, besitz des fürsten) f.: 'syn qued schil oen hofware' (soll confiscret werden; so versteht es Fw. 226) W. 405, 9; 'dat huur heert oen hof ende an koninges warr' W. 105, 32.

hofwere: 'dat dat godesbusse werde also timmereth, se hit in tha howe ma hofverum (sic es nun im kirchhof mit kirchhofwehren, d. i. planken und dergl.), ma yserne etc.' S. 490, 31. W. 401, 28.

hok (gedweder) vgl. hwelik.

hokke (kaputte, mütze): 'hwaso kerft of there wieu hore hoca' B. 179, 19; 'heet thet her of tha hokka se' B. 179, 24; 'item Alle myn huusfrouwe myn besta hoythis' ('hoichia?') a. 1472 Schw. 649. Das wort ist auch mnd. 'eenne eenvolden boicke' Dumburg anal. 2, 250; bei Kilian 1, 223. 254 'beycke, flandr. huycke (toga) buycke oft salie der vrouwen (calyptra, palta)'; vgl. Dahlmanns Neocorus 2, 588 über den dietmarschischen hoiken.

hol (hold): 'thene bola bam' E. 46, 22. W. 47, 6. Ags. hol, isl. hol, neufr. hol Het. 211.

hol (höhle) n. Form: nom. hol W. 398, 14; dat. hol. R. 37, 10. hole B. 171, 10. E. 28, 8. W. 427, 7; acc. hole H. 36, 14; plur. dat. holen E. 214, 14. Ags. hol, isl. hol, neufr. hoalle Epk. 208, nordfr. hol 565, 28. 30 und Out. 128. Bedeut. Höhlung, Öffnung: 1) 'hwasa oppa syn hand slayn werth, thet him thet blod ita soghen holen runnen se' E. 214, 14. 2) 'sa hwer sa

hold

ma enne thiſ hant et boli' (bole') and et berna' (beim einbrechen) R. 37, 10. E. 36, 12. B. 171, 10, wo der lat. text 36, 12 'unus per capitum in foramine aut in angulo' liest; 'ac se hi (der dieb) et hole gebent' E. 28, 8; 'hwass fereth to otheres monnes huse, end brecht hole and herma' H. 26, 14; 'hwass di Fress een hus in breckt, ende deer in crupt, wirt hi dan in da hole biginsen, so' W. 427, 7. *Compos.* rekholt.

hold, **hound** (bold, großig): 'thet thi god ala hold and ala helpande se' E. 245, 18; 'dise lande en disse lyden ('godishuse') holdene gnostich wes' S. 488, 14, 489, 34, 490, 12, 27, 491, 11; 'houd ende trouwessa' a. 1464 Schw. 609. Alts. hold (addictus, faveus), agt hold, isl. hollr.

holda, **houda** (freund, blutsfreund) m. (*nom.* in Jur. 2, 138). Form: *nom.* bolda B. 165, 28, 166, 2. E. 198, 14, 201, 3. *bolda* E. 198, 18; *plur. nom.* bolda B. 169, 5, 171, 10. E. 186, 30. *bolda* E. 200, 33; *gen.* holdem B. 164, 2, 14. E. 196, 6, holdana E. 196, 2; *dat.* holdem B. 164, 18, 21. holden S. 483, 33, houden W. 29 n. 13. Bedeut. 1) geliebter, freund: 'god wil sine houden iaen etc.' W. 29 n. 13; 'iof di fader by synes sonne wyff ieflla holda' (geliebten) meencsip hawn heil' Jur. 2, 138. 2) blutsfreund, verwandter: 'is hi als blaſt, thet bi kempa naut ne muge, and him nen holda tofara stonda nelle, sa etc.' B. 165, 28, 166, 2. E. 198, 14, 18; 'wellath holda ther fore kempa' B. 171, 10; 'baratma anue thiſ, ther felle naut ne muge, and nen holda for hine felle nelle, sa etc.' E. 201, 5; 'falt thi tichtega oppa thene freta (friedlosen), sa felle tha holda ther fore' B. 169, 5. E. 200, 33; 'sa agen thes monnes (erschlagenen friedlosen) holda and tha erva, ther hi er falled heide, sin ield (wergeld) in to nimane' E. 286, 30 (vgl. das lat. orig. 186, 28); 'sa skelma thes uniegrega heruer erwae sella mihi holdena rede' (sin and. E. 196, 1 hat dasfir 'fründane rede') B. 164, 14. E. 196, 2, 6; 'tha heura withe zu wariaende miti fuwyr holdena rede, alia hic (das eterloſe kind) ierig hi' B. 164, 2; 'thes alderlaſ god to loge brenna mihi mense holdem' ('mihi menra holdena rede') E. 196, 6; 'fründane red' E. 196, 6, 8) B. 164, 18, 21.

holte (holz) n. Form: *dat.* holte B. 174, 24. S. 443, 4, 451, 18. W. 416, 17, 464, 13; *acc.* holte B. 154, 17. E. 243, 34. H. 341, 17. Alts. agt. und isol. holte, saterl. holte Het. 240, neusr. holst, hout Epk. 209, 215, nordir. holte Out. 128. Bedeut. 1) holz: B. 154, 17. E. 243, 34. H. 341, 17. B. 174, 24; 'dine dyck halda mit bore ende mit holte' W. 416, 17. 2) stock, knittel; 'sœc hwane so ma mihi holte slayth' S. 443, 4, 451, 18. W. 464, 13.

hond

holten (hölgern, aus hola): 'een holten bus' W. 105, 31; 'da holtena witta' W. 440, 22.

holftot (holzfuss): 'xx holftoeta wyd' a. 1478 Schw. 673; mnd. holftot 203, 21; vgl. holzellen bei Schmeller 1, 44. Das holz in holz-fuss ist die terre (virga, mesuribile), vgl. ierdfol.

homa, **hamo** (gewand), kommt als simplex im frien nicht vor, vgl. likkoma (leichenam), hirthoma (precordia), und das davon geleitete hemethe. Agt. hamo (tegmen), alts. hamo in fedarhamo (ala) und lichhamo (corpus), nordfr. hamre, home ('das büglein worn in getreide siti, che es in die lären ausschießt') Out. 114.

homelenge (verstümmerung) vgl. hemlinige.

homelli (verstümmerln) vgl. hemilia.

homer, **hamer** (hammer): 'nimpma dñe fader (ergreift man den falschmünser) onder hammer ende onder tanga, soe' W. 432, 32. Alts. hamur (mal-leus), ags. hamer, hamur und hamur, isl. hamar (saxum, malleus), saterl. hamer Het. 239, neusr. hammir Epk. 194; vgl. über das wort Grimm myth. 124.

homeralbalt (hammerlahm, lahm zum führen eines hammera): 'in manibus quod dicitur homeralbald' 137, 12.

homeralbaldand: 'ief di erm naut homeralbaldande se' (wenn der arm nicht hammerhalteend sei, keinen hammer halten kann) B. 169, 20.

hona (hahn) m. Form: *gen.* bona R. 61, 15, 30. II. E. 60, 16, 226, 32. W. 389, 29, 420, 19, 472, 7, 33. S. 447, 12, 456, 18. in E. 227, 32 boyne, und E. 226, 33 bonis; *dat.* bona S. 494, 16, 497, 19. Alts. hano, ags. hana, isl. han, saterl. hane Het. 239, neusr. bone Epk. 214, nordfr. hon Out. 129. Bedeut. 'sa bwer sa en dede eden werth fer hon bona itaile' ('de galli aculeo' 60, 16, 29) R. 61, 15, 30. E. 226, 32. W. 472, 33; 'onwenied fer hon bona ectle' W. 389, 29, 420, 19; 'des bona dullich schilma betu etc.' W. 472, 7. S. 447, 12, 456, 18, 494, 16, 497, 19.

hond (hund) vgl. hund.

hond, **hand** (hand) f. Form: hond in R. B. II. hand in W. S. Nom. hond R. 67, 11, 538, 25, 542, 12. B. 170, 15, 178, 12. E. 205, 2, 226, 18, 237, 31. H. 333, 7, 338, 4. hand W. 468, 33, 469, 3. S. 384, 24, 444, 32, 453, 28, 501, 11. Jur. 1, 74; gen. hond B. 162, 18; dat. hond B. 93, 1, 122, 9, 123, 15, 537, 12, 541, 17. B. 157, 20, 162, 18, 166, 29, 173, 16, E. 247, 19, II. 334, 25, hand V. 397, 32, 399, 5, 428, 4, 433, 29, 31. S. 498, 23, 501, 36. honda E. 4, 25, 26, 31. II. 36, 30. houde E. 196, 33, 208, 19; accus. hond B. 27, 8, 117, 9. B. 153, 23, 177, 23. E. 220, 15, 256, 23. II. 331, 26, 356, 12. hand

hond

W. 106, 2. 405, 16; S. 384, 18. 454, 6. 493, 2; *plur. nom.* honda R. 118, 1. 540, 37. E. 234, 16; *gen.* honda R. 67, 4. 117, 6. 540, 35. 541, 9. 17. 543, 9. 31. 544, 22. 30. B. 162, 10. E. 240, 6. 247, 10. 248, 16. 254, 19. 256, 6. 21. H. 320, 11. 35. 348 n. 7. banda W. 408, 30. S. 490, 5. Jur. 2, 188. hunda R. 543, 11; *dat.* hondor R. 9, 13. 35. 9. 51, 8. 57, 1. 63, 8. 95, 25. 123, 7. 539, 23. 540, 10. 541, 10. 543, 23. hondun H. 343, 6. honden H. 333, 29. hondum E. 199, 31. 205, 7. 209, 19. 211, 4. 215, 30. F. 306, 20. handum S. 445, 38. 454, 31. handem W. 421, 6. S. 455, 4. 460, 30. handen W. 403, 23. 430, 18. 441, 5. 5. 446, 34. 447, 10. 560, 14; *accus.* honda R. 544, 31. B. 168, 13. 171, 9. E. 236, 26. H. 354, 8. banda W. 471, 21. S. 448, 13. 456, 1. 457, 31. honde E. 199, 34. handen S. 497, 12. Alt. hand; *ags. hand*, *hond* (die flesion Grimm 1, 647), *isl. hönd* (die flesion flask isl. gram. 92), *saterl. hand* Hei. 239, *nefr. haand*, *haan* Epk. 194, *nordfr. hand* Out. 129. **B e d u t.** 1) *hand:* 'sa achma sine ferra bond of to slunde' H. 27, 8. 117, 9. V. 422, 36. 427, 29; 'so aegh hi op to nyman mit sine winster hand sine winstera hara (leg. "gara"), ende deer op to lidsen tweven fingeren mit sine fora hand, ende swara' W. 399, 6; 'dat hy syn hand op da helligha lida schil, ende swara' W. 393, 33; 'hia weddaden mitta handen' W. 444, 5; 'miter ena laud weddia, ende mitter ander hand laets' (gleichzeitig versprechen und leisten) W. 413, 27. 415, 23. 417, 29; 'scriwa mith sine ferra bond' E. 247, 19. H. 243, 6; 'so deen gued dat met moege oen der hand biluka' W. 397, 32; 'da hand (nach der feuerprobe) schoya' W. 393, 26. 405, 16; 'thene bremma tha hana (verklagten) inna tha bond' B. 153, 23; 'hwversa ma nimth tha mentre falsk gold inna sinre bond' B. 173, 16; 'tha nomin tha suerd and ibena honda' H. 354, 8; 'dine aindom nima it (aus) dis norske konings hand' W. 430, 7; 'thise bri ma tha bri Fresa iof and sine bond' H. 356, 12; 'thet bi grund spora ne mi mith foton ne mith bondon' R. 93, 25; 'hei, thette mor mith sine bond uppse sinne kniba sette' H. 334, 25; 'and bint hina sina honda oppa sinne hec' B. 171, 9; 'ther thene fona andere bond forth' B. 122, 9; 'hwasoe huus in staet mit baster hand' W. 475, 24; vgl. Jur. 2, 270. 272. 278; 'thene dom a hand nima' (das urtheil sur hand nehmen, vornehmen) H. 155, 16; 'sa nymer tha nya redia thet a bond' B. 180, 27; 'hi nebbe thene clagera a bonda' (er habe denn den kläger sur hand) H. 330, 24. In 'specca toienst da hond det is diu script' 256, 23 steht hand wie im abd. für schrift. 2) handbusen: 'bond of' B. 177, 23. E. 220, 15. H. 331, 26. W. 106, 2. 468, 32. S. 384, 18. 24. 444, 32. 453, 28; 'dio hand gersfällich' S.

hond

497, 7. 493, 2; 'dolget truck handa' S. 448, 13. 497, 12; 'ewndad thet thiou bond drape' B. 178, 12; 'dio hand craulcrum' W. 469, 4; 'fot iefsha hand wekande and welaode, contra iefsha crombra' R. 542, 12; 'feska inna tha hondum' E. 215, 30. F. 306, 20; 'ilenscredena weder honden sa fotem' H. 333, 29; 'thi thuma is en thribmen bond' E. 220, 18. H. 333, 7. 338, 6; 'tha thre fingra midda there bond' H. 120, 7. 337, 12; 'thiu bond is en half lif' H. 335, 4; 'thera thirira fingra an there ferra bond, thrush tha sinuga ther ma ther midbi dech with thebe diouel, thrimene diorre tha thertha othera enich' R. E. 93, 1. W. 469, 3. 3) schlüttende, wabrende hand: 'hwversa thi mon oberum a bond (in gewahram) iest sines godes' H. 66, 28, wosur E. 66, 28 'sa huer sa thi mon otherum an bond iesta heldr reth sines godes', und der lat. text 66, 29 'quisquis uamus rem in manus aut depositum dederit' liest; 'thet him ield a bonde iewen se up to halden' E. 208, 19; 'sa scellath bi inna tha honde (obbut), ther hire erfonna scellath wes' E. 196, 33, diese letzte stelle ist besonders lehrreich, indem darin hand in einem sine steht, wie er sur bestätigung der erkläzung von mund (vormundschaft) aus mund (manus) zu wünschen war. 4) swingende hand, gewalt, mächt: 'strida with da nordscha hand, ende mitta suderna hand' W. 430, 38; 'bischirma fan des nordscha koninges handen' W. 430, 18; 'ief dat land stoe an heidena hand' W. 425, 2; 'hwversa ma ferti mith welledegere hand with etc.' B. 157, 20; 'deer foer staen mit creiflicher hand' W. 430, 32; 'fertih bi mith wepnadere hand, and mith etc.' B. 160, 13. W. 428, 4. 475, 12. S. 498, 23; 'dat hyt habbe dece mit wepender hand' W. 471, 27. vgl. Jur. 2, 174. 178, 228; 'min stridender hand' Jur. 2, 148. 164; 'warcender hand' Jur. 2, 146; 'syn gued heert an koninges wara ende an heerna hand' W. 422, 31; 'di schelta queg dat gued to bistane to heerna hand ende to liuda wilker' W. 434, 7. 422, 38; 'dat di schelta dat eerwa hiscen schil to heerna ende to lyodena hand' W. 396, 3. Die Fw. 283 übersetzen in den vier letzten stellen hand durch nutzen. 5) die erbe nehmende, empfangende hand, der erbe: 'sa hach thiis wesothe hand tha lawa to niamde' R. 67, 11; 'sa huer sa therha sibbota sex bonda nen nis' R. 67, 4. W. 65, 28; 'is hit buta sex handen, so dele hya dat al lyke..., da sex handen sint fader ende moder, sister ende broder, kynd ende kyndes kynd' Jur. 2, 132; 'hwversar en lawa lewed wirdath buta tha sex bondum' E. 199, 31; 'tha lawa ne meima ute thissa bonda nauwet wends' B. 168, 13. E. 199, 34; 'sa nime thi tha lawa, ther sibbest se buta thisse bondum'

hond

E. 205, 7; 'di daed brinekt dat gued op da nesto hand' Jur. 2, 142; 'alla lawa aghen to huueruuanne innu tha sibbista bond, bibaluuu thrim' E. 226, 26. H. 327, 17, 31; 'alsi sic sa hit binna thredknillingon is, sa hach thiis bond mihi xu monnon mar on to sprekannde, tha thiis or on to fallande' R. 538, 25; 'thiu blodich bond (der mörder) mey nene lawa fagie' E. 205, 2. 237, 1; (vgl. 'bwasa mihi there blodige bond higripenn werth' E. 184, 32); 'alsi hiu sterfith, sa fath fulsisterne mihi fulre bond on, und a haflussterne mihi halwore bond on' (erhält halbe erbportion) B. 166, 28; 'sa feit thi sun anda thi aldere lawa on miuth tuum bondum, anda thiis dochter mit ener bond' E. 209, 19; 'di halfbroder mit eenre hand to ti faen, ende di folbroder mit twam handem' W. 421, 6; 'dat folibis acbil to da lawa sun myt twam handen, ende dat halfibis myt eenre hand' Jur. 2, 114. vgl. Jur. 2, 132; 'hefti thi moder aste kinder, sa delath hiu hire moder god also hift hert bi bondum' (erben) E. 211, 4; 'and warde enre fulfensere bond' (vgl. fulfense) B. 162, 18, 6) die schwirende hand, eidesheller: 'mit entre hand ontstaun' W. 462, 4. 472, 4. S. 501, 36; 'tha fleticua balda mihi twam bondon anda withon' R. 51, 8; 'da need to warriane mei twam noulika handem' 460, 38; 'ungunga mither thredda bond' E. 209, 17; 'ontgaen myt siner sester hand' W. 433, 7. 29, 36; 'mihi twilif bondon ('anda withon') unswera' ('fon swera') R. 35, 9, 51, 1. 63, 8, 123, 7; 'swera spitt twilif bondon' R. 543, 23; 'to haldande tha laus mihi twilif bondon anda withon' R. 9, 13; 'sa hach thet kind thet erue mihi xu monna bondon to haldande' R. 539, 23; 'thet hachmo hiri to utriande mihi twilif bondon' R. 540, 10; 'mihi twilif bondon undfalla' R. 541, 10, 7) 'stellen gued des riuchta hand' ('legitimo domino') weder ti iaene' W. 102, 18; 'hond skel bond wera' (der empfinger muss dem geber gewähr leisten; vgl. s. v. wera) E. 240, 22; 'fallath thet fuuer enne mon, und tha bonda (die thäter, mörder) alle se blat, sa etc.' R. 118, 4; 'thet skilun sketha set tha sibbista bonda' (die 6 nächsten verwandten) R. 540, 27; 'werthat hia alle to bondabond emakad' (werden sie alle zu ründern gemacht, als mörder beschuldigt) R. 118, 4. 541, 17; 'wreka opa des riuchta bondabond' R. 118, 12; 'sa skelin hia al en bond wes' (sollen alle für einander stehn) B. 170, 15; 'shene di ther ma thessu bonda be thinge thwinge' R. 544, 31; 'wy habbed alle handen befallen, dat' 360, 14; 'dio schidige hand' (der schuldige) S. 501, 11; 'dio iechtiga hand' (der geständige) Jur. 1, 74, 8) adverbial: 'fon alra bonda (allerhand, allerlei) riuchte' R. 544, 30; 'umbe allera bonda ('alre)

hond.

honda') seke' R. 541, 7, 9; 'aller bonda smaka and aller bonda suetbma' E. 247, 10; 'alra handa gued' W. 408, 30; 'eniger honds thing' ('seke'; 'god') R. 548, 9, 31, 540, 35, 541, 11. H. 344, 6, 7; 'engra honda (mancherlei) quic' R. 162, 10; 'moniger honda wys' 256, 21; 'bokers honda' (was für ein) mon' R. 117, 6. 544, 22; 'bokers honda thing' E. 240, 6; 'nenra honda (keinerlei) seke' ('thing') R. 543, 11. S. 490, 5. H. 329, 11, 35; 'twyra ('dirira') bonds' (sweierlei, dreierlei) 256, 6, 248, 16; 'seer ('nyogender') honda wys' 254, 19. Jur. 2, 188. Vgl. das mhd. und mnl. hande Grimm 3, 78. Das adverbial 'to hond' (sofort) vgl. unter tohond; 'al hond (bit) hit iericah se' H. 44, 3. Comp. a. honabond, spirilond.

(**hondbird**), **handbird**, vgl. handbrede.

(**hondbled**), **handbled** (hand-blatt, flache hand): 'lithwey and handblede' S. 444, 5; 'benbreke and der handblede' S. 453, 23. Handbled Fw. 369 ist eine unnöbliche conjectur, im text steht herthled W. 467, 23.

hondbote (handbusse, busse für handverletzungen) f.: E. 220, 15.

hondbrede, **handbrede**, **handbirde** (flache hand, palma) f.: 'benfrotha andare hondbrede' ('hondbrede' B. 178, 23) B. 178, 25; 'lithwey ita knole and ther handbrede' S. 444, 6; 'lithwey and ther handbrede' S. 467 n. 28; 'dulg truch da handbird' W. 468, 20. Agt. handbred (palma).

(**hondbreke**), **handbreke** (handbruch) S. 453, 25.

(**honddedoch**), **handdedig** (hand-thätig): 'op den handediga' (den thäler) 558, 13. Nordfr. hand-dadic 574, 32, 578, 19. 579, 10.

(**hondella**), **handella** (behandeln): 'ende hine qualic handeleit' ('handelat') W. 470, 32. S. 494, 13, 498, 18. Agt. handilia (tractare), id. hondla, neusr. hanellen, hanlien Epk. 195.

hondert (hundert) vgl. hundred.

(**hondiefste**), **handiefste** (handfeste): 'da disa handiefste worden ut ioun' W. 432, 25. Vgl. alts. handeba.

(**hondieflich**), **handieflich** (beweglich): 'handieflich gued' W. 476, 13; 'handgefist goed' S. 499, 2.

(**hondirsom**), **handirsom** (handleisen; bei der feuerprobe wo ein glühendes eisen, handleisen, getragen werden musste): W. 405, 12. Auch nordfr. 563, 15 handisom in gleichem sinne.

(**hondlas**), **handlon** (handlos): Jur. 2, 222.

hond.

hondriust (handgeleuk) vgl. hondriwest.

(hondskoch), handschoch (handschuh): W. 439, 14. Ahd. hantcuo, mhd. hantschuoch, weder ags. noch isl., dñs. handske, nordfr. handske 566, 2; vgl. Grimm 2, 458, 3, 450.

(hondtriuwe), handtrewe (handtreue): 'so achil di man an sine nates hand fæn, ende suara dat him god alsose helpe ende riuchte handtrowa, so hi dera deda onschieldich se' (so soll der mann an seines genossen hand fassen, und schwören dass ihm gott also hilfe und handtreue richte, wie er, je nachdem er, an den vorher genannten verbrechen unschuldig sei) W. 476, 26. Dem vorgange der Fw., die dabei vielleicht ein ma. im auge haben, folgend, habe ich im teste 'handtrowa' fälschlich ausgestossen. Da hd. handtreue, vgl. Hallitus 814, bezeichnet ein mit handschlag geleistetes, in die hand gehaltene, versprechen; eine lat. urk. von 1290 nennt ein solches 'manuale promissum'; vgl. 'R. lower my in my hant ende onbret, dat' a. 1476 Schw. 665, und 'dat een (unus) menscha een efti (ehe) hyhydrya mey (wegen naher verwandschaft), mer (aber) hit schel wessa eer (vor) da handtrowen' Jur. 4, 106. In W. 476, 27 wird nun mit handschlag geleisteter eid vorgeschrieben, und dann gesagt, Gott möge diesen, oder was dasselbe ist die handtreue, richten und den schwörenden nach seiner unschuld beisteilen. Vgl. über handtreue br. wb. 5, 114 und Schmeller 4, 467. Neuf. banatrieuw (handdruck) Epk. 195.

(hondwriust), hondgljut, handwirst (handgelenk): 'thiu lemetha anda hondriust' E. 220, 29; 'thiu lithwertha inna hondriust' E. 222, 1; 'thi lamelsa bi ther hondriuest' ('honde riust?') E. 223, 10; 'lydwey iter handwirst' W. 467, 26; 'lithwey is ther handwirst' S. 453, 20, 492, 19, 496, 37; 'di beemreck oen da handwirst' ('handwirst') S. 467 (n. 13) W. 467, 26; 'ief dio hand is iter handwirst' W. 469, 1. Lye führt ein ags. 'handryra, cubitus' ohne beleg auf (ein ags. kneovirate, geniculi, belegt er), das offenbar das frias. hondriwest ist und wie dieses handwurzel bedeuten muss, vgl. wriust.

honger (hunger) vgl. bunger.

hop (reif, band) n.: 'thet wi Frina hagon ene se-burch to stihaende, enne geldene hop (ein goldenes band, deichband, deich) ther umbe al Frisland libb' R. 122, 5, wofür ein mnd. test 122 n. 6 'einen guldin wall und bandt' liest. Engl. hoop (reif), ags. hop ('circulus vimineus' Lye ohne belege), nordfries. hop ('ein ring, reif oder band um ein fass') Out. 130; Kilian 240: 'hoep, fris. holl. flandr. circulus, annulus, vinculum

horn

döli.' Ein von hop verschiedenen wort ist das fries. hap (haufen).

hor (wer von zweien) vgl. bweder.

hor (entweder, ob) vgl. hweder.

hor (ehbruch) n.: 'thu ne skalt nen hor tha nen ouerhor duar' R. 132, 11; 'bwasa hor deib' 144, 20, wo das lat. original 'si quis adulterium commiserit' liest. Ahd. huor (adulterium) Schmeller 2, 234, isl. hor. Alts. in horwillio (libido). Compos. ovirhor.

hor (ehbruch begehn) vgl. ovirhora. Ahd. huor-ron Schmeller 2, 235, isl. horas (adulterium committere).

hora (hören) vgl. hera.

hordom (ehbruch): 'thera monna skil wesa altrek umbewllen (unbefleckt) an bordome' R. 9, 24; 'neit mit ('fan') hoerdomme biwollit' W. 9, 24, 426, 32; 'hia sittheb in hoerdomme' S. 485, 12; 'wroetga fan hoerdomme' ('hoerdom iesta ouerhor') S. 485, 8. W. 401, 20; 'hod di fan hoerdom' W. 438, 21. Ags. hordomed (meretricium) Lye ohne citat; isl. hordoms (adulterium).

hore (boden, schlamm): 'hwasa welle sata.., thet bore oppa eider sida' B. 174, 24, E. 203, 37, wo ein and. test E. 203, 34 'tha erthe to werpen oppa betha sida'; 'dyne dyck hald' ('dise syl wrocht') mit hore ende mit holte, mit erda ende mit eke' W. 416, 16. 37. Ags. horh, horg (sordes, limus, fitus), als. horu, hor (dat. horwore, lutum, sorde), abd. hor (gen. horwore, lutum), mhd. hor (gen. horwes) Grimm 3, 380.

horewerp (schlammwurf): 'thet het en horewerp, thate mon mihi wete waer weppe' II. 324, 8. 339, 5.

horn (born) n. Form: nom. horn H. E. 60, 28. 226, 33; gen. hornes W. 409, 26; dat. horne R. 61, 14. 29. E. 52, 18. 60, 15. II. 98, 18. W. 389, 30. 420, 20. horn E. 209, 11. 98, 18. W. 61, 14; acc. horn W. 472, 32; plur. gen. horna W. 438, 32; acc. hornar E. 243, 9. Alts. horn, ags. born, isl. horn, asterl. borden Hct. 240, neufr. horrn Epk. 209, nordfr. horn Out. 130. Bedeut. 1) horn (eines tieres): 'hwer sa en dede eden werth fon riheres borne' R. 61, 14. 29. E. 60, 27. 226, 33. W. 61, 14; 'hriders horn iefhla skeppen horn' E. 227, 33; 'sa wet si tusc deth iefhla horn' H. 60, 28; 'dis oxa horn scilma leta' W. 472, 32; 'onweemed fan reederis ('schetis') hoerne' W. 389, 30. 420, 20; 'hwarsar en mon hebb wunnens annen thiast, anda sin dir hine mihi tha horn stat' E. 209, 11; 'bwasa others naet of kerth hornar' E. 243, 9. 2) horn (tulpa): 'bwersa ma wif halat mit borne und mihi lude' II. 98, 18. E. 52, 18. W. 53, 16; 'dat dio Fresinne coem oen dis Fresa wald mit hoernes bluud'

horn.

W. 409, 26; 'ende heerden hera hoerna bluud' W. 438, 32.

hornech (spuris, nothus): 'wersa ma ene hornege ene hornegieuia' (die gale eines hornech) iefthi' H. 337, 28; 'boernegen' Jur. 2, 126. Vgl. horning.

hornfia (hornvieh): 560, 19, 20. Vgl. neusr. horndjier Epk. 209.

horning (spuris, nothus) m.: 'huuersa ma ene horninge ieuua iefthi' E. 236, 31; mnd. 'boernung nynt hoerninges lawa' 363, 12. Das ist, boernung, 'der im horn (angulus) erzeugt ist, winkelkind, wie man winkeleb für concubinum sagt; auch in der les romana oronnum' Grimm RA. 476; ags. hornung (adulterium), und hornngsum (ex adulterio filius).

boronge: 'alda fir sa fon alderon to iungeron nena horonga (keine unekeliche gehirunen) nere' R. 539, 17.

hors (ros) vgl. bars.

horsem (gehorsam) Jur. 2, 268, vgl. barsum.

hostiarlus (otiarius, benennung des untersten geistlichen ordo) m.: E. 242, 15. II. 34, 26.

hothan (hoden, testiculi) m.: 'hwamme werth of meyn sine ('sin') hothan, thio hote umbe thine fressas pund, umbe thene wenstera sexta bal pund' S. 447, 32, 457, 7. Ahd. hodus, hodos Graff 4, 805.

hove (baube) f.: 'enre vrouwe hire houwe strewed' E. 213, 2, 3; 'enre vrouwe hira clings ('slings?') of ther houwe smitten' E. 213, 7. Ahd. huba (mira) Graff 4, 753, ags. hufe, isl. huf, schwed. hufwa, mnd. huve 213, 3, ntl. huif, dän. hue, nordfr. huve, hüw Out. 135. Nach br. wb. kopfbedeckung unverheiratheter weiber im gegens. zu bulle, früher auch der männer, so ags. in 'biscopes hufe'; isl. huf überhaupt pileus.

hovia (in seinen hof aufnehmen, hebergen). Form: *proes, 3te horvali* B. 169, 17, 21. bovet W. 413, 2, 4, 417, 33, hoved S. 384, 11. Jur. 2, 268; *conj. bovie* H. 329, 7. hovi 116, 3; *proet, hovade* a. 1481 Schw. 699. Bedeut.: 'hwasane (den friedlosen mörder) houi ieftha huse, c merk!' R. 116, 3; 'hwana oronnum muneken ieftha ferdlasse liode bused ieftha howed, so schil hi etc.' S. 384, 11. W. 413, 2, 417, 33; 'so hwa soe des ferdlasa gued huset ende howat dei ende nacht' W. 413, 4; 'hwassa thene blata houie ieftha huige, sa geldere etc.' H. 329, 7; 'hwassa thene ubemedia (the ne urthingda mon') husath ieftha howath, sa skel hi etc.' B. 169, 17, 21. Mind. teste: 'wehe ene dar nba busedt oft havedi' 115 n. 4; 'busedt oft herberget' 116 n. 4.

hovia, in bilbvia (behufs sein). Ags. behofian (decreet), neusr. hoavien Epk. 210.

hovisk (böfisch) in ubovisk. Mnl. hoafsc Hoff-

breg

mann 3, 140, neusr. hoafsch, hoask, hosk Epk. 208, 209, 214.

hoviskot (hofschoß, hof-abgabe): R. 539, 4, mit der variante husskot (hausschoß).

howa (hauen) vgl. hawa.

hexene, hexna (kniekehle): 'hosena synkerf' W. 468, 7; 'sinkerf in ther boxna' S. 493, 5; 'in ther boxna for sinkerf' S. 449, 8; 'in aider boxna twa sinkerf' S. 450, 17. Ohne zweifel ist es das nordfr. hagen, hogsen ('die starke spannader hinten am kneie') Out. 118, das platt. hexe ('hexe nennt ein vocabular von 1481 den kneibug' Frisch 1, 540; nach dem br. wb. 2, 626 ist hexe der untere schenige theil des heines), din. hase, baier. hücksen Schmeller 2, 147, mbd. hase (kniekehle) Grimm 3, 405; im ags. gilt dafür ho oder hob (eine nominativform hos setzt Lye mit mir unzugänglichen citaten an, Grimm 3, 404 hat hos nur als genit. von ho), engl. hough; ein ags. hob-sin heilegt Lye als populi nervus; und boxena sinkerf bedeutet demnach das durchschneiden der sehnen in den kniekehlen; zwei sehnen werden am halse, zwei in jeder kniekehle, eine an jeder seite gebüsst. Abweichend hiervon erklären Fw. 371 boxena für achseln, und berufen sich auf ein neufries. boxen, welches wohl zum ags. onn (onhircus), baier. uechen Schmeller 1, 19 zu halten ist; für achsel braucht das ältere frias. osle, asle.

hexna, hexma (heben): 'hwans blend iefsha boxnath ('hestnath') emne mon' B. 159, 25. Vgl. neusr. hexe, hise (hexe) Epk. 208, und Grimm myth. 380.

hre, re (leiche) in hreraf, hrelk, brekit (?). Alts. brew, hrco (cadaver), ags. breav, braev (cadaver, funus), isl. hrac (cadaver, res lacera), nordfr. rack (asle) Out. 271.

hreda (reden) vgl. reda.

hredda, reda (retten): 'hredda hira god inare Emese' 149, 35; 'deer hi schulde da seel of reeda' ('reda') W. 71, 22, 423, 28. 424, 4, 12. Ahd. retian, neusr. reddan Epk. 372, ihm entspricht das ags. hreddan, das aber rapere, eripere, bedeutet, vgl. Graff 2, 471.

hredieva (richter) vgl. redieva.

hreg, reg (rücken) m. Form: *gen. regges* S. 447, 9. 467 n. 8. reggis S. 449, 17. 456, 17. 492, 32. 496, 10; *dat. regge* W. 426, 1; *acc. hreg* E. 229, 7. reg 424 n. 1. Jur. 1, 10. Alts. bruggi, ruggi, ags. hrycg, isl. hrygr, saterl. regge Ilet, 246, neusr. und nordfr. reg Epk. 373 und Out. 279. Bedeut. 'een fyldfarende man deer syn gued op syn reggi bunden haet' 424 n. 1; 'afara itter herta in, tefla itta reggh ut' W. 426, 1; 'hwassa annen mon hlapt oppe sinem hreg' E. 229, 7; 'benbreke thes-

hreg.

regges' S. 447, 9. 449, 17. 456, 17. 467 n. 8. 492, 32.
496, 10.

(hregben), **regben** (rückgrad): 'regbenis
breck' W. 467, 19. Ags. hrycban (dorsi spina).

hregbreka, **regbreka**: 'thene morder reg-
bremca' (man bricht ihm den rücken) F. 307, 12.

(hreglemith), reglemith (rückenläh-
mung) f.: R. 120, 16.

hreid, **reid** (rieh, rob): 's. Michiels doem was
to der tyd ramed mit holt ende rheide' W. 441 n. 10;
'dat nymmen schel reyd wiina buta dyck bendera aen
ynda' a. 1473 Schw. 656; 'achyp deer bee ende reyt
feret' a. 1450 Schw. 540. Ags. hreed, alts. ried, mnsl.
riet gl. bern. 201, neuf. und nordfr. reyd Epk. 375
und Ost. 279. Vgl. 'Hreidera lond' (Reiderland) 140, 3.

hrell, **rell** (gewand): 'en het wexet hreil to
dregane' E. 60, 4; 's. Michiels doem was to der tyd ra-
med mit holt ende reyl' W. 441, 29. Ags. braegl, engl.
rail, ahd. hregil (auch im hildebrandlie). In W. 441,
29 übersetzen Fw. 120 reil durch rohr, indem ein and.
ms. dafür hreid liest; nichts beweist indess die gleiche
bedeutung beider lesarten, und kein anderer dialect
kennt reil für rohr.

(hreibende), **reihende**: R. 97, 5 und n. 9; eine
feuerungart die auch hringbende und hrembende
genannt wird. Ist reil das vorstehende hreil (gewand)?

hreilmerk, **reilmerk** (benennung einer
mark von 4 schillingen) f.: hreilmerk E. 243, 10. reilmerk
R. 9, 2. 135, 9. 538, 20. Den grund dieses namen kenne
ich nicht, doch könnten viell. die benennungen leinmerk
und wedmerk, eine deutung aus hreil (gewand) recht-
fertigen.

hreka (reisen): 'hreclima thene licoma of the
seke' H. 340, 13. Is. hreka (pellere, propellere).

hreklit (benennung des äussersten gewandes,
mantels): 'ente frowa hire thriu clathar thruch snithen,
ther hreclit.,, thet mother.,, thet hemelic' H. 340, 13;
für hreklit steht in gleichem zusammenhange E. 224, 28
'het uterste clath' und E. 225, 28 'het forme cleth.'
Vgl. 'en hreraf, thet him thet uterste cleth of ginimine
werth, iefsha en licraf, eider etc.' H. 339, 34. Warum
das äusserste gewand hre-clit (hre-clith?) hiess, weiss
ich nicht, hre kann aber wohl kein anderes wort sein
als hre (leiche).

hrelik, in 'is hit hrelik rawd' H. 340, 3. Ags.
hralic (funebria).

hrembende, **rembende**, **rimbende**,
rimbende: 'hwasa otherum rembende deth, end
kald irsen umbe sin hen leith' H. 96, 6; 'tha middleste

hrith.

bende, huasa inna thet calde irsen stein ('sleten') werth,
thet send ena rimbende' ('hrembendar' E. 235, 9; 'inna
rimbender' E. 234, 10) E. 97, 1. 234, 10. H. 340, 28. Mit
hrembende wird hrembende und hringbende identisch
gebraucht. Deutung des wortes aus dem als. riom, ags.
ream (riemen), isl. reim, scheint für ein in ketten legen
nicht angemessen; aus ags. hream (clamor), isl. kreime,
zu denken senkt gewagt.

hrena (riechen): 'thet hi li a wel hrena ne mi' R.
E. 85, 19. Das dem fries. hrena entsprechende starke
verb, der andere dialecte bedeutet tangere, so als. hriana,
hren (praet.), ags. hriana, hran, hripon, hriene; für
riechen gilt sonst fries. auch rukia.

hrena (geruch): 'sione, here, amek, hrene, sele'
R. 85, 12. E. 85, 11. II. 84, 12. 338, 28; 'thuna si siana,
thes suuckles, rhenis (so!), there sele etc.' E. 245, 29.
Ags. hrene (tactus).

hrrera (röhren, bewegen): 'thet bi hine hrrera
('hrrera' E. 222, 23) ne mey' E. 222, 22. 223, 23. Ags.
hrrera, isl. hraera, neuf. rieres Epk. 378, nordfr.
reire Out. 280.

hrreraf, **reraf**, **resraf** (leichenraub) n.:
'en reraf und enes walebora rar etc.' II. 332, 36; 'wraigia
om om een resraf' W. 402, 26; 'huearma ma claget,
dat deer faron se inoer dinc wedeler werp, ende diec
wyde verde opend se, ende een resraf se' w. 407, 17, 28.
Die Fw. 219 zeigen aus voll. stadtcrechten,
das reroof darin nicht nur beraubung eines gräbes,
sonder jeder leiche bedeutet. Ahd. hreorup, mhd. re-
ronp Grimm RA. 635. In 'en brraf thet him thet
utsterre cleth of ginimine werth, iefsha en licraf, eider
etc.' II. 339, 34 scheint kein leichenraub gemeint zu sein,
vgl. hrekli.

hring, **ring** (ring, kreis) m. Form: nom.
hring E. 217, 24. II. 334, 28. rhing E. 216, 23; dat.
ringe W. 470, 8. Alts. hring (annulus, circulus), ags.
hring (orbis, circulus, annulus, fibula), isl. bringr (cir-
culus, gyrus, annulus), saterl. renge (eiserne fesseln)
Het. 246, neuf. ringe Epk. 378. Bedeut: 'in dinc
naula (nabel) binnis dinc ringe' W. 470, 8. Compos.
aghring.

hringbende (ringbanden, in ketten geschlossen
werden): 'tha hringbende' II. 333, 5; 'tha hagesta bende
.,, tha medemesta, tha hringbende, thet bi on tha
helda stein .,; tha leista etc.' II. 339, 30. Eben das
was auch hrembende und hrembende genannt wird.

hrither, **rither**, **redor** (rim): 'hritheres
horn' E. 60, 27. 226, 33; 'hriders horn' E. 227, 33;
'son ritheres horne' R. 61, 14. 29. E. 60, 14. II. 60, 13;

hrith.

'fan rederis hoern' W. 61, 13. 289, 30. Ags. hryber (hos), nordfr. ridder, redder (rind, bes. ein junges) Out. 277, neusr. riere (färse) Epk. 378. Vgl. das isl. hrutr (aries).

(**hritheraket**), **retherschet**, **rederschet** (rindvield): 'iollikes rederschettes ('retherschetts') dullich schilma heta' W. 472, 7. S. 456, 17.

hrof (dach): 'slitter zeng rediewa uster wach iefsha rhoof' H. 154, 23. Ags. hrof (tectum, culnus), engl. roof.

(**hroft**), **roft**, **ruft** (ruf) m.: 'mith are thine ruft hera' S. 455, 7. Compos. tianutrost.

hrokki (rock) vgl. rokk.

hropa, **ropa** (rufen). Form: inf. ropa Jur. 2, 49; part, acc. hropand E. 32, 27; ropand H. 32, 26; præs. ind. 3te röph R. 126, 30. ropt 257, 16. Jur. 2, 170, 212; plur. hropath R. 130, 14; conj. hropo B. 166, 9. rope B. 166 n. 7; præt. rop Jur. 2, 266; part. hrepen R. 81, 4. hropen E. 80, 5. 238, 13. hopen H. 80, 6. 6. 183, 17. 185, 19. 239, 14. Jur. 1, 136. Ein schwaches præt., rope 559, 30. Alts. hropan und hropuan (clamare); hropad (clamant), hrop hriep und hropion; hriopon; ags. hropanon, hrop, hroppon, hrepen; isl. hropa; saterl. ropa Het. 247; neusr. roppean und roffen, rop, ropeen Epk. 386. Bedeut. 'und hin' (die genothüchtigte) wepande und hropande ('Centropande' H. 32, 26) thei sitte' E. 32, 27; 'ende ropt: o wopen ur dis mordins hals' Jur. 2, 212; 'ende ropte brand' 559, 30; 'tha hropat al to godi' R. 130, 14. Compos. hilropia, utropia, withropia.

(**hropere**), **ropor** (rufen) m., in tohropere.

(**hropte**), **ropote** (gerüste, rufen): 'keda mit wepene ropte' 434 n. 1. Vgl. neusr. rop (ruf) Epk. 387.

rumech, **rumech** (rusig): 'mith rumegre (rumegere)' B. 171 n. 47 bond' B. 171, 15. Alte hruwig (fuliginosus), vom ags. hrum, hrym (fuligo), isl. brim.

bruta, **brute** (crächten, schnarchen): 'huas steth werth thrich sin strotbolla (gurgle), thet hi brutande ('brutende') E. 221, 19; 'rhutand'e' E. 220, 9; 'rutande' H. 335, 21) se' E. 220, 9; 'werth thet nosterlunde rutande' ('rutande') H. 337, 14) H. 334, 2. Ags. brutau, engl. rout.

hu, **ho** (wie). Form: hu in R. B. E. H. S., ho in W. Ags. hru, hu, alt. hwo, neusr. ho Epk. 208, nordfr. ho Out. 131, in den nord. sprachen fehlt es. Angelebt hat (für 'hu hit') B. 179, 10. hoed (für 'ho hit') W. 441, 32. huta (für 'hu tha') H. 333, 6. Bedeut. 1) wie, fragend: 'hu monich (wie viel) pund?' R. 126, 34; 'lu misnich riucht ister?' W. 434, 26; 'hu (wie, warum) bidda wy naet, dat etc.' W. 439, 25. 2) wie, vergleichend: 'hu monige men sa ma gelde' H. 329, 4; 'tha werna hu storse se' (wie gross, von welcher größe

hua

sie sind) B. 152, 10; 'hu stor (wie viel) hisa hire rease' B. 166, 9; 'hu fula hisa hire retse' E. 198, 25; 'fon burgem hu lede (wie niedrig) hisa wesa skelin' B. 173, 22; 'hu fir (wie weit) sa ma orne on fuchi' H. 335, 17; 'to witane ho lange hiara eentale se' W. 420, 17. 421, 21; 'sa schel thi redingh stonde, hu sa hisa thet makisti' (so wie sie es machen) E. 206, 19. 28; 'thit te hiwerrande hat (wie es) aken se' B. 179, 10; 'to biwerien hu hit esken se' E. 242, 25; 'aldus heith i ursten, buta (wie dem) Fresa his (es ist) tha forgen' H. 338, 6; 'thi kening thoget hu hi thisse deda lania skold' H. 354, 32; 'wild i hera hu ('ho' W. 385, 2) that is' S. 385, 2; 'her fregia, hose deer komme' W. 391, 34. 3) wie, steigend: 'hoe fro (ach wie froh, wie sehr froh) dat manich Fresa was' W. 441, 9; 'ho wys (wie sehr weise) ende ho wieldich datue weren' W. 436, 15. 4) dass, damit: 'hu hit alle liode witi, thet' R. 538, 17; 'bu ('hoe' W. 438, 20) thu longe libbe' H. 342, 15; 'bu hi the burg wiene' H. 354, 21; 'and hu his aldus, sat hiscruien is, halde' H. 329, 17; 'hoed alle da trouwre' W. 441, 23; 'hi thet ma tha urherga stiure' E. 26, 16. Vgl. buden.

huna, **hangin**, **hingin** (häugen). Form: I. starkes verb: ger. to huande R. 27, 20; præs. ind. 3te hongati R. 27, 21. hongat E. 26, 14. II. 26, 14. 36, 23. hinget W. 27, 14. hinged Jur. 2, 212; conj. hue W. 418, 11. 422, 20; præt. 3te heng R. 133, 14; part. huen 309, 6. 12. H. 340, 28. huimesen W. 55, 31. 59, 12. a. 1463 Schw. 608. huimesen a. 1441. 1447 Schw. 522. 530. huenden E. 56, 14. 240, 3. huensen 516, 3. 31. hinsen 516, 1. I. schwaches verb: inf. hingin W. 393, 18. 418, 9. Jur. 1, 4. hinsia (?) W. 435, 17; conj. hancie W. 404, 11; part. hanget 513, 24. 559, 21. hangit a. 1464 Schw. 610. henget 559, 29. Ags. hon (suspendere), he (præs.), helb, heng, hengon, hangen, und hangan (pendere, dependere); alt. hengon (pendere, suspensum esse), præt. hangeda; isl. hanga (pendere, dependere); saterl. hangi Het. 240; neusr. hingen, hung und hinge, hunge und hinga Epk. 110, 207; nordfr. hangen und hingen Out. 129. Vgl. die fries. worthe henschen, hensasini, hensich. Bedeut. 1) hängen, anhängen: 'so hebba wy use tygel in dis briete huuen' 309, 6. 12; 'so habba wi use sigheben an dit brief haughet' 559, 27. 29. a. 1464 Schw. 610. 2) erfügen: 'sa hachma them thief to hwande' R. 27, 20; 'so seg di schelta dinne tief hor hingia ner bynda' W. 418, 9; 'so aegh di man ('schelta') dyne ker, hor hi dinne tief ('man') selna hue, so' W. 418, 11. 422, 29; 'soe aegh hy (der gatte) dinne ker hor hyse (seine ehebrecheriche

hud

frau) hangie, soe hyse haudie' W. 404, 11; 'quehma dat bi huinen (erdrosseli) se' W. 55, 31, 59, 12. E. 56, 14, 240, 3; 'thi kinig Vesencius ther bini selua heng' (der sich selbst erhängte) R. 133, 14; 'op dat hym self deer nymmen oen hinged' Jur. 2, 212. 3) hängen, aufgehängen sein: 'dat di ketel (kessel sur kesselprobe) oen da kerwalle hingia schil' W. 393, 18; 'sha bi bi tha wie hongath, se hie hi iuuen hordulen liodon' R. 27, 21. E. II. 26, 14. W. 27, 14. H. 36, 23; 'up enga swinga hwen' H. 340, 28. 4) 'hunia (gestatten?) moetlykera ting' W. 435, 17; vgl. 'mit to-hinsinghe' Jur. 2, 188.

hud (haut) vgl. hede.

huda, hoda (hütten). Form: *huda* in B.E.H., *hoda* in W. Inf. *huda*, B. 164, 29. E. 208, 8. *hoda* W. 394, 34. 464, 22; *ger.* to *hodane* W. 390, 3. 410, 3. *to hodene* W. 420, 17; *imperat.* 'hod' W. 438, 21; *praes.* plur. *budit* Jur. 2, 188; *conj.* *hude* 150, 25. H. 330, 30. 'hude' W. 410, 5. 'hod' W. 432, 19; *partic.* *hut* E. 184, 27. *hod* W. 420, 16. 23. Alts. *hodianus* (*custodiare*) ags. *hedan* (*cavere, curare*), neusr. *hodien* Epk. 211. Bedeut. hütten, wahrnehmen: 'thi sibesta scel thet god *huda*' E. 208, 8; 'sa swere ther forgetan to, ther sines godes *hude*' H. 330, 30; 'fan acht seeken ochio dio moder dat kind fan toe *hodene*' W. 420, 17, 23; 'vandike, to *hodane*' (besorgen) W. 390, 3; 'da buurschip *hoda*' (wahren) W. 394, 34; 'dat hy dat gued aeflyk *hude*' W. 410, 5; 'hod di fan hoerdoem' W. 438, 21. Compos. *bihuda*, *wonhuide*.

hude, hode (hut, obbut) f. Form: *dat*, *hoda* W. 429, 21. *hode* S. 486, 31; *acc.*, *hode* W. 429, 21. 'hude' W. 437, 21. Neusr. *hode* Epk. 210. Bedeut. 'so mei dio frowe in der *hoda* (vormundschaft) bliuwa, al ont das kynden ierich sint' W. 429, 21; 'dy koningh noem da Fresen in synre *hude*' (*schutz*) W. 437, 21. Compos. *bihude*, *wonhuide*.

huden (wie than, wie, qualis): 'budene wis thet hit schelt' E. 191, 26; 'huden di boldbreng se' E. 198, 29; 'in budene quaetheyt so dat ze' 478, 20; 'an budene seckum dat hit se' S. 488, 15, 31. 490, 31. Vgl. 'ho dat payment in Aestero ghesan' W. 385, 3. Im mnl. ist *hoegedan* häufig, ein ags. *hugedon* selten; das schwed. *burudan* und dän. *hvoridan* erachtet Grimm 3, 63 aus dem niederd. viell. fries. entlehnt, da die nord. sprache kein *verbum thun* kennt.

(hundene), hodenе (hut, obbut) f.: 'huamso di schela biflet dat hy dat gued an *hodenе* nime, so' W. 420, 3. Compos. *bihundene*.

huder, hoder (hüter) m.: 'huders laen' (lohn für gehalbte obhut) 420 n. 4. n. 9, im test steht dafür

hund

lutters lan; 'en hoder dera wird' Jur. 1, 118. Neusr. *boeder* Epk. 211.

hugin (gedenken, sich erinnern): 'fan seeken dyr hym hugin' Jur. 1, 96. Alts. *huggian* (*cogitare*), ags. *hogian*, isl. *huga*. Vgl. hei.

huis (haus) vgl. hus.

hulk (gedweder) vgl. hwelik.

hulde (huld) vgl. helde.

hulk (jedweder) vgl. hwelik.

hund, hond (hund). Form: gen. *hundis* R. 61, 15. S. 447, 2. 494, 14. 497, 17. *hundes* R. 61, 29. B. 178, 14. E. 226, 32. H. 60, 15. W. 389, 29. *hondis* S. 456, 8. W. 420, 20. 472, 1. *hondes* W. 61, 14. 420, 20; *dat*, *hunde* S. 447, 15. *hundis* S. 456, 22. *hund* W. 473, 6; plur. acc. *honden* Jur. 2, 236. Alts. hund, ags. *hund* ikl. *hundr*, saterl. *hund* Het. 240, *neufri. huwa* Epk. 216, *nordfr. hün Out. 133. Bedeut. 1) *hund* (*canis*): 'hundis het'e' (bis eines hundes) S. 447, 2. 45. 456, 8. 22. 494, 14. 497, 17. W. 61, 14. 389, 29. 420, 20. 472, 1. In 'en dede for hundis tofle' R. 61, 15, 29. E. 226, 32, in 'na suet sa hundes tusk deth' E. 60, 28, und in 'iel hua sterfh for hundes tusk' H. E. 60, 15, steh hundes tahn for hundes biss, und das ist auch B. 178, 14 unter 'hundes tusk' gemeint, nicht aber der dens caninus (augensahn), wie Wiarda br. 159 angiebt, vgl. toth; 'iel hit com fan hond, dattet huis wirb a baeruen' (abhrennt) W. 473, 6. 2) in 'hussa ma slath ieftha werpht mith da hund' E. 243, 13 mag unter hund ein kuitel gemeint sein, vgl. Frisch 1, 475 und Schmeller 2, 209. Das mnd. ems. ms. Beninga p. 32a setzt dafür 'de slagen wort ofte worpen myt enen hund', und die bestimmten rüge der schrift gestatten in keiner weise dafür hund zu lesen, über jeden steht deutlich ein halbkreis. Compos. *aghlund*.*

hundred, hunderd, hondert (hundert): *hundred* R. 87, 1. 115, 15. 116, 4. 8. 14. 117, 4. 11. 126, 20. 29. 127, 19. 228, 13. 23. 541, 13. 29. 35. 542, 27. 543, 11. *hunderd* B. 543, 25. B. 180, 7. E. 242, 18. 22. H. 328, 16. 330, 17. 337, 1. 341, 28. *hunderd* B. 281, 15. E. 87, 1. 242, 24. 26. 30. 33. F. 306, 4. H. 337, 27. W. 436, 32. 437, 11. 438, 20. 560, 28. *hondert* H. 340, 10. S. 384, 15. *hunderd* B. 180, 12. 16. 19. 181, 4. 10. H. 337 n. 5. Das wort wird im dafiv flektirt: 'bi twam hundreda merkon' R. 115, 11. 116, 28. 'mith thria hundreda merkum' H. 331, 5. 'mith sex hundreda merkum' H. 331, 2. 'mith hundreda pundein' S. 493, 35. 'fan hundreda schilldem' a. 1450 Schw. 540, jedoch nicht immer: 'bi twam hundred scillingen' H. 337, 1. F. 306, 5. Alts. *hund* und *hunderd*; ags. als zahl *hund* (*hund-teontig*), *hun-*

hund.

dred nur für das hundredum, die centene; isl. hundrað, saterl. hundred Het. 240, neusr. honderd Epk. 214.

(**hundreds**), **honderst** (hundredte, centesimus): 'in da tredda hondersta ier' W. 432, 22. Ags. hundteontigða, isl. hundrabasti.

Hunger, honger (hunger) m. Form: *nom.* hunger B. 164, 3. 12. E. 42, 29. E. 42, 30. 195, 33. hunger W. 45, 24. 392, 23; *dat.* hungrye B. 167, 4. honger W. 433, 16; *acc.* hunger E. 46, 30. W. 47, 13. 427, 19. Alts. hungar, hunger, ags. hunger, isl. hungr, neusr. honger Epk. 214. **B e d u t .** die mutter darf ihres unmündigen kinder erhe verüssern, 'ief thi hea hunger (der brennende hunger, personificirt vgl. Grimm Andreas xxxvi) ut thet lond fare, and thet kind hunger sterua wille' E. 46, 3. 6. W. 45, 24. II. 42, 29. B. 164, 3. 12. E. 193, 33; 'reda with these beta hunger' E. 46, 30. W. 47, 13; 'thet biu tha skerpa hunger were' B. 167, 4; 'dat hit oon honger naet foarfere' W. 47, 22; 'foerderva fan honger' W. 433, 16). Kein ergut ist ohne den erben einwilligung zu verüssern, 'dine man nedere (näthige denn) honger iefla heerneid etc.' W. 392, 23. Rauben 'om honger' verwirkt nach W. 427, 19 nicht den hals.

Hungera (bungern, erbungen): 'sa thet thet kind hunger' E. 47, 35. Alts. hungrian, ags. bingrian, isl. hungra, neusr. hongerjeit Epk. 214.

Chungerlich, hongerlich (bungrig): 424 n. 1. Ags. hungreg, vgl. isl. hungadr.

Hungerler (hungerjahr): 'ief ther werthalh grata haungerher' E. 46, 3; 'hungarier' E. 208, 9.

(**hungerner**), **hongerned** (hungernoth): 'hwærcro a man in hognerne is, also dat hy fan honger sterua wilda, so moet hy wel stella syn netrefst' Jsr. 2, 194. Neusr. hongerndeit Epk. 214.

Bunig (honig): 'fon hunige' R. 132, 31. Abd. hunc Kero und honang Notker s. Grimm 2, 296; alts. hanig Frekenb., und honig Esen.; ags. hunig, isl. hunning, saterl. huning Het. 240, neusr. huyning Epk. 217, nordfr. bönnning, honning Out. 129.

Hus (hus) n. Form: hus in R. B. E. H. S. W.; in W. daneben auch huis W. 395, 2. 8. 397, 28. 400, 20. 421, 20. 465, 6. 473, 7. 475, 19. Nom. hus R. 542, 32. B. 152, 21. 153, 2. 154, 27. H. 329, 23. S. 484, 4. W. 407, 26; gen. huses R. 9, 20. E. 8, 20. B. 158, 21; dat. huse R. 85, 25. 536. 29. 538, 21. 542, 31. B. 153, 9. E. 240, 11. H. 328, 6. W. 390, 21. S. 450, 17. bus 360, 29. huis W. 400, 20. 465, 6; acc. hus R. 71, 30. 124, 8. 538, 11. 14. 541, 5. 542, 2. B. 154, 20. E. 184, 20. 202, 8. F. 307, 17. H. 331, 4. W. 421, 18; plur. gen. huss (i-

hus

'aller huse kem' W. 392, 10 welches aus 'husa ekem' entstanden ist); dat. huson R. 3, 13. husem E. 2, 12. W. 401, 11. S. 499, 4. husen B. 173 n. 23; acc. hus B. 158, 4. Alts. bus, ags. bus, isl. hus, saterl. bus Het. 240, neusr. huwe Epk. 216, nordfr. huis Out. 134. **B e d u t .** 1) 'hof und bus' (haus undhof, gehöft) die stellen vgl. unter hof ur. 1. 2) 'hwasa enne mon felle biorna huse' H. 328, 6; 'ief ma een man in sine huse alee' W. 390, 21; 'hwæra mar enne mon uta huse bernt, iefla inne wirgat, etc.' B. 181, 9; 'huaso in oderis huis geet an dis onwilla' W. 475, 19; 'hwæra en blat mon flucht in enes rikes monnes bus' E. 184, 20; suchen 'umbe ene steine inna eue huse' E. 240, 11. W. 397, 28. 398, 13; bei pfändungen: 'dat di schelha gunga schil to da fordele, al deer dat buus bilsten is;.. dat hi dñe waegh in breka schil, ende neen setten in da huse' W. 414, 20; 'bond skel bond wera, bit ne se thet ma siu bus breke and sin god ut stèle' E. 240, 14; 'elc huuus dat rekende is scel iaen a halling to dekema' S. 484, 4; 'da prester schilma tria offer iowa, also fyr sa dat huuus rekende se' W. 407, 26; 'nen mon mot iuicha umbe bus and umbe herestede, hi nebbe etc.' E. 201, 11; 'hwærsar en seth en huu oppe thes others crue iefla werue, sa etc.' E. 209, 22; 'hwæso a bws an eue merket (marktflecken) selt, ande hi dñe stede (hausstelle) hibalt' W. 421, 18; 'di schelha moet tingh halda to alle merkadum om huis om husseden' W. 421, 20; 'inna sine huse skeline achta' B. 180, 9; 'tha thi to han den was, tha nam thi fogeth thes keninges crus, and bant ther to enen fona, en setet upp thes monnes bus to xl degum' F. 307, 17; 'thet bi a wel wens ne mi a huse ni an godishuse' R. 85, 25. 536, 29. E. 226, 5. H. 332, 11. W. 465, 6. S. 450, 17; 'capia bus and clathar' E. 46, 14; 'dat hws bi de Rine' W. 425, 5. 430, 29. 3) 'sa hwa sa bus barne' (ansündet) R. 71, 21. 115, 14; 'hwæra ma then brond inna thet hus stat' E. 202, 8; 'hwæra ma en hus under herefona herne, thet etc.' H. 331, 1; 'ief hit comit fan onieriga kinendum dattet huis wirth a haernen' W. 473, 7; 'sa hwa sa otheron sin bus stat iefha baub' R. 124, 8. W. 475, 23. 29. S. 499, 5; 'hwæra ma en bus homelie' H. 331, 4; 'ofledene thes buses went etta dreppale and etta howe' B. 158, 21. 4) haus verwirkt: 'thet huu theras liuds' B. 157, 11. 28. 160, 2. 161, 28. 166, 17. 171, 23. 176, 15. 177, 7. 181, 5; 'hi tha huse' B. 153, 9. 176, 1; 'sa geic hi mitha huse' B. 154, 3. 155, 2. 153, 2. 173, 2; 'sin huu bernema' B. 154, 20. 21. 156, 6. 10. 158, 4. 161, 2. 169, 5. II. 329, 23. 31; 'thet bus skil bronde stonda' R. 542, 32; 'haeth hy een steen-huus, dat schilma tiwerpa; haeth by een bolten huus,

hus.

dat heert oen bos ende an koninges wara' W. 105, 32; 'sa haehma sin (des bestochenen asega) bus to barnande, and opa tha werwe (auf der haustätte) nem huu to makande; al hwenne (wenn) opa there birthlstede en grene turf waxt, sa haehma them up to gresuande' R. 538, 11-16. vgl. Grimm RA. 730. Dagegen: 'thet thi redia ressu vñ mere, and sin bus bihalde' ('ne bernema naut') B. 175, 6. 153, 2; 'thet bus bihaldense' B. 176, 7. *Compos* biahus, breidhus, burnahus, godisbus, middebus, redbus, stenhus, webembus.

husu (hausen, behausung gewähren, in sein haus aufnehmen). Form: *praes. ind.* 3^{te} *husuth* B. 169, 16. 21. *husut* W. 413, 1. 417, 23. *hused* S. 384, 11. *Jur.* 2, 268; *conj.* *husc* R. 116, 4. *husge* H. 329, 7; *praet.* *husade* a. 1481 Schw. 699. Ags. *husian*, isl. *hyss*, neufr. *huwsien* Epk. 216. Bedeut. vgl. unter *hovia*.

husbote (hausbuse, busse für verletzung des haufrieden) f.: B. 159, 16. E. 210, 13.

husbreke (haus-einbrechen, einreissen) f.: 'falt bi anna en hus, and ma hini ther ut sunder huusbreke ne mugi nawet wiina' R. 117, 23. 118, 9; 'ane buysbreec duu deer di wynd in gouge ende di reek ut' W. 420, 2; 'hotsoe ioe (euch den gretmannen) to claghe come, dat iernma dat riuchte, se hit an huusbrande, se hit an huusbreke, se hit an huusleke' S. 488, 8. 490, 25. Vgl. *Jur.* 2, 174. Ags. *husbryce*.

(husbrond), husbrand (husbrand) m.: W. 473, 5. S. 488, 8. 490, 25.

husefna (stelle wo ei haus gestanden hat) n.: 'op thet husefna tha dora to settande' R. 538, 17. Vgl. *cfnæ*.

huseng, huseg, vgl. *husing*.

husfere (hausfahrt) f.: 1) heimkehr, nachhause-reise: 'tian deger after sinne busefere' 142, 12. 2) an-fall, angriff auf ein haus: 'fan busferim: bwersama fert mihi wedlegde bondi to eue bus' B. 157, 14. 19; 'sen (unus) mon moy (kann) eue (var. 'nenec') busfere dnu' B. 158, 22. 161, 6; 'busfera ('busfere' 162 n. 9) indere wie ettere missa' B. 162, 8.

husfrethe, husferd (husfriede) m.: *husfrebo* R. 21, 12. *husfrethe* E. II. 20, 12. 230, 15. 231, 18. B. 174, 29. *husferd* W. 21, 12. 510, 23. 515, 3; 'fan buisferd: hwsae oen oderis huu staet, so schil hyt beta mit etc.' W. 473, 14. *isl. hussfridr*.

husherra (husberr, hauseigentümer) m.: 'thi her bi xu merkum, tha frans of tha xu merkum.., tha hushera etc.' H. 336, 3; 'huso oderis huu in stot, so schil di husherra wita haet syn schada is' W. 415, 33. S. 498, 19. 499, 13. 19; 'thi husherra is sceldich to ielden

hus.

brecma and bota (für seinen knecht), sa fir etc.' E. 209, 6; 'thi bushere is scheldech him (seinem knechte) for the bed to hilpen etc.' E. 209, 12.

hushere (hausheuer, hausniethie) f.: B. 180, 9. Saterl. *hushrie* Hlt. 240.

husing, husig, huseng, huseg (haus-mano) m. Form: *nom.* *husing* R. 129, 21. *husig* R. 123, 13; *gen.* *husinges* R. 543, 17; *dat.* *husinge* R. 123, 17; *acc.* *husing* R. 541, 8; *plur.* *acc.* *husinger* H. 28, 22. *husengar* 28, 21. *husegar* E. 28, 23. *Husig* und *huseg* stehen für *husing* und *huseng*, wie pannig für panning. Bedeut. *hausmann*: 'tha kesta sceles tha Fresan braca wither alle here and alle husingar' ('husegar' E. 28, 23) H. 28, 22, wo im lat. test 28, 21 'contra dominos et contra busengar' steht, W. 29, 23 dafür *husman*, ein mnd. text 29 n. 12 *husluidre seitit*; 'sa hwer a thi husig enne thiaf han' R. 123, 13. 17; 'behalt (sieg) thes businges campa, sa' R. 543, 17; 'wreith thi werrethe, thete businges etc.' R. 129, 21; 'sprechmane husing on umbe etc.' R. 541, 8.

huskerl (hausmann) m.: 'theiter nen huskerl ('huskerl' W. 13, 12) with sine kerne keneng te sulthe ne stride' H. 12, 3. 11. E. 12, 2. 12, wo im lat. test 13, 2 'quod nullus *privatus* contra dominum suum nimis contendat', in R. 12, 2 *busmon* steht; 'so schil di huuskerl das bannere hieda, dat by dene schelta aesse' W. 400, 29. Ags. *huscoorl*, isl. *huskarl*.

huslagn (hausabgabe) m.: 'dine huuslaga aegh di schelta to ontfage in sine banne, hwant hi dis koninges foged is ende dis grewa. Dis koninges schilda deer ma huuslaga haet, di schil urgulden (bezabli) weasa eer sinte Bauo ende Remigius misa' W. 414, 18. 21. 24; 'hwamso di schelta des hitigel, dat hi sine huuslaga habbe bihalben (surückbehalten) een ierer, da riuchta koningshchildia, so aegh hi etc.' W. 414, 28; 'aller lyck deer faders lawa ende moders lawa ontfusen halibe aegh ane penninig to iowane ti huuslaga, iestil alle gader (oder alle zusammen, die in einem hause wohnen) dine mara (den grösseren huuslaga d.i.) tre penningen uta huse' W. 419, 25; 'dat ma ferdpenninge ielde ende huuslaga bi des koninges ban, hy twam penningen Reynaldis' W. 15, 3; 'so segmet (hat man es, d.i.) die entschädigung der auf freien strassen beraubten kaufleute zu nimen of da huuslaga' W. 417, 11. vgl. W. 26 n. 6. Die entstehung der abgabe wird als eine begünstigung karls des grossen gepriesen: 'dae kaes Magnus, dat alle Fresen neen koningschilda hogher ne gulden, dan riuelten huuslaga da schela' W. 444, 1; 'dat io him koningsh Kaelr, om dat hya .. klipschielda foertege,

hus.

ende huuslaga golde' (und stait dessen h. zahlen) Wv. 11, 17. Nach W. 16 n. sollen 3 pfenninge von jedem Friesen jährlich als huuslaga für die 7 freien strassen gesahlt worden sein. Nur W. verwendet huuslaga, die and. teste brauchen in gleichem sinne huusloha. Mnd. 11 n. 7 huuslaga und in urk. a. 1418 Schw. 404 'so bekennen wy unsen gnadigen heeren syn boeflandt und de huylagen twe viensche van idilchen huyse des jaers'. Und 'dat riecht in elka loghe in huuslaghe om toe gharen' 512, 37, vgl. lbg.

huslas (hauslos): 'alder het bera is huslas' E. 46, 10.

huslase (hauslosigkeit) I.: E. 46, 27. W. 47, 11.

huslotha (hauslabe) m.: 'hou donat Frisobinus Karolus rex, ut christianii ferent, et huslotha solverent' 10, 15, wo R. 11, 18, 15, 19. E. 10, 16 'and huslotha ur guilde', ein mnd. text 11, 18 'ende huuslotha betaelden' liest; 'poenam pacis et huuslotha ('thene huuslotha') R. 15, 4. E. 14, 3) propter bannum regis sole vere duobus denariis Rednather moneta' 14, 2; 'cum hi hit (die herabung auf einer der freien strassen) fons thes greua ('kenenghe') E. 16, 5) haloun, sa hachma hit (die entschidigung) to nemande fou huuslotha, ther hir and la londe is' R. 539, 1. E. 16, 6. Das wort auch in ältern urkunden: huuslada s. 985 Kluit II. 1, 60; huuslata a. 948 Heda 85; huuslothe utrechten dafür, vgl. ex. bei Schwartzreib. 4, 49. In W. steht huuslaga dafür, vgl. ex.

huusman, **huslaman** (haussmann) m.: 'ihet nen huusman with sinne bera (den könig) to felo ne stride' R. 13, 2, 14, wo dafur privatus im lat. teste 12, 2, buskerl in E. H. 12, 2 steht; 'toienst heren (dominos) ende huusman' W. 29, 23, wo II. 28, 12 husing setzt; 'nen huusman hach nenne hirifona on to hindane, and ana en or lond to tande miib ena hauedlara hiri' R. 122, 5, 12; 'den huusman ieli meintman scelma fry wyna' S. 503, 8; 'dis santis, et dis koninges ende des huismannes land' W. 391, 18; 'monickued, pronda gued, papena gued, huusmanns gued' S. 483, 24; 'dis hancockes sind schillet alle huusman seka' W. 406, 20; 'di haudprester aeg syn sind to keden, ende da liod to se kane, alle huismanne' W. 408, 3; 'als di prester claget op diue huusman om etc.' W. 407, 19; 'ief deer een huusman claget an bannena tinga da schelta an sine hanne, dat etc.' W. 417, 6, 25; 'ief di huusman sine huuslaga naet ielda ne wil' W. 414, 34; 'di huusman aegh sine seluis dela to witen' W. 403, 24; 'soe ys di huusman nyer hine to sikeriane etc.' W. 407, 11, 408, 31; 'hit ue se dat die huusman meer op lidze' (spende) S. 483, 27; 'dat iemman den huusman syn sikringe

hwa

(eidliche reinigung) lete bruke' S. 488, 23; vgl. Jur. 1, 6. Saterl. busman Ilet. 240, neusr. huwzman Epk. 216.

husnata (hausgenosse, dienstbote) m.: W. 419, 30, 34. Jur. 1, 100.

husraef (hausraub, raub im hause) n.: husraf II. 339, 20; 'dat y een huisraef deen habbet binna da huse' W. 415, 3; 'an huurawa' S. 490, 27.

husskot (hauschoss, haushalgabe): R. 539 n. 12, mit der variante buiskot (hoschoss).

husstede (hauseinschlag, einbrechen) m.: S. 488, 8, 490, 26.

husstede (hauastütte, hausplatz): 'dat di schelta moet tingia to alle merckadum om huis om hvesteden' W. 421, 20; 'dat om huisteden wia schillet sau synre buren, hor hit cap se soe heerd (gepacchet) were' W. 422, 8. Altu. hustade (area), ags. hustede, isl. hussatædi.

hussteth (da hauseinstossen): 'dat i trouwe ledere se: se hit an busbreke, se hit an hustethie, se hit an busaleke' S. 490, 26.

huswerda (hauswirth, hausserr) m.: 'thi buswerda skel thit biswera' B. 458, 1; 'sa resema tha buswerda to bote ene merc' B. 151, 23. 161, 4. 171, 3. In 'spreket tha buswerdtar, thet thi bona ther inna heilehleth se, sa etc.' E. 184, 25, giebt es der lat. test 184, 24 durch domestici.

hut (aus) vgl. ut.

huthened (auswärtig) vgl. uthemed.

hwa, **wia** (wer, welcher, was für einer). *Nom. masc.*, *hwa* R. 541, 6. B. 172, 9. E. 60, 12. 206, 34. 214, 10, 226, 11. 230, 14. II. 32, 16. W. 436, 23. 427, 4. 438, 18. 460, 32. S. 502, 15. *wha* E. 236, 16, wa H. 60, 12; *neutr. hwet* (was, etwas) E. 32, 4. 210, 19. 248, 3. F. 307, 31. H. 31, 6. 338, 23. *hat* W. 434, 26, 27. 435, 1. 440, 9. *hath* S. 455, 3. *had* S. 500, 21. *both* S. 498, 21. *hwete* E. 217, 21; *gen. hwammes* (wesen) B. 154, 6. *hwammis* S. 494, 20. 497, 22. *hwams* 253, 30; *dat. bwam* (wem) B. 152, 5. 251, 13. 253, 27. W. 434, 20. Jur. 2, 146. *hwetta* (welcher) E. 185, 2. 191, 6. 255, 15; *acc. masc. bwem* (wen) B. 169, 24. 176, 23. 180, 11. *hwanc* E. 201, 1; *neutr. hwet* R. 27, 32. 539, 8. 149, 21. E. 26, 31. 207, 18. II. 340, 31. W. 400, 14. *wet* B. 141, 17. H. 26, 32. 332, 1. 'haet' W. 27, 31. 398, 32. *hol* 480, 28. *hweta* E. 216, 8. 256, 17 *hwete* E. 217, 9. und *angelchat* *hwetter* (für 'hwet hi') B. 165, 14. E. 197, 30. *hwelber* E. 101, 14; *plur. dat. hwette* E. 192, 4; *acc. hwetta* E. 186, 9. 187, 8. Altu. *bwe* und *bwie* (quis), *bwat* (quid); ags. *bva*, *hvat*; neusr. *wa* (*waems*, *waem*, *waem*) und *het* (*waems*, *het*, *het*). Epk. z. 202. *Compos. sahwasa*, *hwasa*.

hwani.

hwanna (von wannen, wohier): 'hwana ast ekemen se' B. 163, 26: 'ic wil wita hwana dattet riucht coem?' W. 438, 17. 19; 'hwamat für ('hwana hit') him come' R. 73, 35. Alts. hwanan, ags. hvanon, hvanan, isl. hvadan, hvadan.

hwande, wande, hwante, want,
hwende (denn, weil, da): hwande R. 7, 22, 15, 22, 27, 20, 29, 12, 61, 2, 131, 8, 133, 19, 134, 21, E. 6, 11, 12, 12, 36, 2, 60, 6, 240, 19, 247, 18, II. 38, 4, 235, 17, 342, 20, 343, 5, und angelehnht hwandet (für 'hwāfde thet', darum dass, weil) E. 10, 19, wande H. 6, 10, 10, 18, 12, 11, 50, 23, 60, 6, 339, 3, 28, wand H. 354, 1, hwante H. 130, 12, 131, 2, 542, 21, hwant 248, 14, S. 502, 21, W. 7, 31, 406, 7, 408, 19, 415, 35, 425, 14, 436, 33, want V. 11, 21, 397, 2, 408, 13, 418, 21, 422, 13, 424, 14, 425, 16, 430, 19, hwende E. 240, 12, bwente E. 211, 4, hwent 251, 14, wanne H. 12, n. 2. Alts. hwanda, hwande, hwand (quoniam), abd. hwanta, neusr. want Epk. 520, fehlt im ags. und isl.

hwanner, waner (wahnehr, wann): W. 421, 19, 23, 432, 6, S. 485, 25, 500, 28, 501, 26, 529, 28, 557, 31. Jur. 2, 240. waner 480, 12. Alts. huan er Schmeller, glossar 29, neusr. wenner Epk. 527.

hwara (sonderm.) vgl. were.

hwarf, warf, werf (mal) in tablenadverbien: 'acht werf' (oclies) F. 306, 8; 'achta warne' H. 325, 33; 'achte werue' 481, 14; 'niogen werus' W. 396, 26; 'nyghogen bwara' W. 413, 12. 15; 'sex hwaruen fards tude scilling' H. 339, 11. Mul. waerf (eine waerf, semel; drie waerven, ter); altengl. wharf ('the third wharf'); ags. nur in bearfusen ('vicius'), s. Grimm 3, 234.

'**hwawlar**' in: 'sþeth him ihu sine soghen bwawlar ('buawdar') E. 227, 15, 22) alle eueret se' E. 226, 5. 6, 23, wo in einem mnd. teste 227, 15. 24 'warule' dasfut. steht, danach ist es durch wirbel, wendungen nu übersetzen.

hwass, hwano (wer, welcher, was für einer). Form: nom. masc. bwasa R. 15, 9, 21, 4, 29, 25, 36, 9, 95, 26, 28, 115, 5, 544, 1. B. 154, 16, 18, 156, 5, 17, 157, 22, 159, 16, 160, 5, 25, 161, 12, 162, 27, 163, 5, 10, 12, 16, 23, 164, 16, 168, 7, 169, 16, 20, 27, E. 208, 10, 13, 21, 209, 12, 234, 8, H. 328, 3, 10, 329, 26, 30. was B. 176, 3, hwaso S. 384, 10, 480, 33. W. 421, 18, 423, 8, 11, 12, 15, 19, 23, 424, 1. 9, 425, 3, 5. angelehnht hwasane (für 'hwasa hine') R. 116, 3, 541, 36. hwasare (für 'hwasa there', wer da) B. 161, 9 oder hwasar (für 'hwasa ther') B. 164, 7. hwast (für 'hwasa hit') E. 48, 17, 236, 22; neutr. hwetsa (was) B. 157, 1 und angelehnht hwetsare (für 'hwetsa there') B. 157, 14. II. 341, 20 oder hwetsar B. 158, 25, 161, 20, 24. hato S. 488, 15, 489, 31. hoto S. 384,

hweder

18, 21, 25 (ich habe hier das für hoto bei Schwartzenberg stehende hotho im teste unrichtig in hochso geändert, s. p. 384 n. 4) 478, 8, 12, 22, 488, 23, 489, 1, 3, 29, 35, 490, 30. Auffallend ist 'hwet Brocmonna sare ferth' (was der Brocmänner da ferth, welcher B. da fährt) B. 159, 17, wo das sa von hwt getrennt steht; vgl. 'and wet redia sa' B. 180, 12. Dat. b. wamsa (wem) R. 51, 12, 73, 27, E. 50, 12, 194, 23, 205, 18, 234, 1, 16. H. 72, 27. hwamsa W. 51, 12, 73, 26, S. 384, 13, 445, 32, 447, 32, 454, 26. wamesa E. 184, 9, vgl. E. 157, 16. angelehnht hwamsare (für 'hwamsa hit', wie ms. W. auch liest) H. 176, 3; accus. masc. hwenesa (wen) R. 70, 15. hwaneso S. 384, 10, 497, 33. hwenesa B. 162, 17, E. 70, 16, 228, 17, 232, 28; neutr. hweita B. 71, 23, B. 169, 18. hwato W. 424, 14. hato W. 61, 27, 403, 5, 425, 18, 426, 24, 25, 471, 14. hothao S. 384, 12. Vgl. salwsa.

hweder, hor (wer von zweien, uter): 'and hweder thira tuira rediena sa (in einem ms. fehlt dies sa) thet unrichtig heit, sa resse hi etc' B. 169, 3, 170, 10; 'nu lidse ick in tofara tree kerren, hor (welche davon) io liawera se' W. 439, 12. Dem hweder (oder hweders, vgl. dies) steht entgegen nahweder, nauder (neuter). Alts. buether, hueder, ags. hweðer, isl. hvarr Grimm 1, 799.

hweder, hoder, hor (entweder, ob; utrum, num.): 'hweder der wenwrey tha sondwy' (entweder .. oder) R. 539, 32; 'hwedder ma hini thruch niete tha unbe mete' (oh .. oder) R. 121, 1, 53, 35; 'hwedder bi reke tha bi etc' R. 543, 13; 'hwedder hi eune dom deled hebbe sa naut' (oh .. oder) B. 155, 17; 'hweder hi innesek sa sa ute' B. 157, 17; 'hueder thu dode oppa huwen sken sa naut' B. 159, 2, desgl. B. 162, 3, 163, 5, 172, 4, 180, 21, 249, 7; 'hoder hi nyime tha mynoesta soe tha midjita' S. 493, 24; 'hoder hi bliope, soese etc' S. 494, 18, dessgl. S. 495, 19, 497, 21; 'hoder sun da pawese sa fon' 251, 14; 'hor hi stonde so' 252, 13; 'hor willens so onwillens' W. 391, 34; 'hor hi dae socht habbe, soe hi etc' W. 395, 32, desgl. W. 391, 12, 399, 17, 409, 14, 415, 36, 418, 11, 474, 19; 'hi aegh dine ker hor hi dine man hye, dan men blynde iefia barne' (oh .. oder) W. 422, 28; 'hoder (entweder) redis ief (oder) rinchiha' W. 106, 17; 'neen andert iowa hoder lo iechivid ner to sekwird' (weder .. noch) W. 403, 8; 'hoder hyase gatten ner næste sie kyrtien' W. 429, 16, dessgl. W. 431, 34. S. 446, 34; 'hor hi onder syn vorspreka' 248, 14; 'deer ne haet hi britsen hor han ner doem' W. 71, 29; 'so thoer hi hor anderda ner han tielda' W. 396, 15, dessgl. W.

hweder.

388, 20. 395, 1. 412, 4. 418, 8. 463, 5. 470, 26. S. 455, 4. 489, 20; 'her winna ner forlisa' W. 429, 20; 'hodir (ob) his wilde' H. 352, 15; 'da Fresen tingaden hor se mosten alle secken fan wyna' W. 33, 5; 'dat hi fregia schil, hor hya sodeen habben' W. 392, 8; 'hor hi also grael gued an syne wer hede' W. 393, 11; 'dat y side, hor disse frowe etc.' W. 419, 13. Alts. hwedar, ags. hvæder, ahd. huedar. Grimm 3, 187, vgl. ahweder, auder. Compos. nahweder.

hwederna (wer auch von zweien, uterconque): 'and hueder sa thi redieus iof tha tallemone thiu werde brech' B. 151, 15; 'sa geie hia tuene, hueder sat halt' B. 162, 1; 'sa mire dua hweddernas (was auch von beiden er) will; thi the biske' R. 121, 14; 'and hweder kethere sat unriucht het' B. 156, 26. Ags. svhaeder sva, ahd. so huedar so, s. Grimm 3, 46.

hwederna (entweder, ob): 'hwedersat (ob es) is thi suthera sa thi northera' B. 162, 1; 'hwedersa (entweder) feder sa moder' B. 167, 9; 'hwedersa hit falt to tha hagra, sa to tha legera' B. 176, 30; 'hwedersa hia alle standende se, sa gersfille' E. 220, 20; 'hueder sa hira god waae sat wonie' H. 68, 4; 'hwedersare (ob er) bimna skie sa etc.' H. 329, 37; 'wederasa achnem, sa foten, sa honden' H. 335, 18; 'wederasa ms bit bisfucht, sa lirawat' H. 336, 10; 'hoderer deo minra iesla mara felles se' W. 468, 18; 'horso hit fasfangen sint so duustelen' W. 407, 9; 'horsoe icksa habbe hynameth ief naeth binaint' S. 489, 12.

hwelik, hwelik, hwelik, bulk, hweik, hok, huke, (jedweder, jeglicher, quilibet). Form: hweikl R. E. II.; hweikl H. 124, 4. 128, 17. E. 42, 29; hweikl E. 2, 7. 4, 19. 70, 20. 91, 1. W. 110, 21; bulk 478, 3, 28. 479, 2; hweikl R. 41, 3. 63, 12. 79, 3. 115, 9. 11. 544, 4. W. 71, 19. 476, 7. Jur. 2, 164. 166. 208; hok B. 153, 14. 19. 154, 13. 173, 27. 175, 5. E. 184, 2. 190, 6. 255, 15. 16, 27. F. 308, 1. 17. H. 98, 12. 328, 16. 329, 22. 330, 32. 331, 8. W. 391, 35. 418, 32. S. 483, 12. huk W. 398, 32. 439, 10. a. 1461 Schw. 600. Für hwelik in R. 125, 21 welik. Ein aus lok entstandenes hoch wird nicht annehmen sein, man lese S. 447, 32 dafür hoth, vgl. bwasa. Alts. huiliche (aliquis, quisque, quisnam); ags. hylec, hrele; isl. huihlk das aber interrogativ ist; altschwed. holcken hokke lbre 1, 885; neusr. welck Epk. 526, nordfr. hock Out. 227. Das wort ist zusammengesetzt aus bwa (quis) und lik, s. Grimm 3, 46, 48; ursprung aus einem ältern abwek, aiehwek, chwek vermutlich Grimm 3, 56; liege nicht näher es aus dem noch daneben vor kommenden iahwe-lik zu erklären? dann wäre im fries. kein dem ags.

hwer

aeghvilc (entstanden aus a-gehvilc) gleichstehendes compos. anzunehmen. Bedeut.: hwelic erscheint 1) mit daibesteihendem genit.: 'alra monna hwelik' (jedermann) R. 55, 8. E. 46, 3. H. 2, 5. 4, 19. 342, 9. 16; 'allera monna huuelc' E. 2, 7. 4, 19; 'allera monna hweik' R. 41, 3. 63, 12. 115, 9; 'thera fierw hauedneda hweik' R. 544, 4; 'et theri hermanu hwelik' (in jeder ecke) R. 77, 31; 'et theri herma hweik' R. 79, 31 'thera thriru thinga huelee, E. 42, 29; 'to allera wigena weik' R. 125, 21; 'allera degana hwelik' R. 65, 5; 'thera sex hok' H. 98, 12; 'huckera hiaara (welcher von ihnen) di aeftira erwia se' W. 398, 32; 'huelk theri acha sa' E. 91, 1; 'hoc hira sa' B. 181, 19. 2) ohne genit.: 'hoc redia (redgewa) sa hit ketli' B. 173, 27. H. 328, 16; 'hueck riuchter' W. 476, 7; 'hoc lith' F. 308, 17; 'huckera hiaaren deer orem us stoen' W. 439, 10; 'huckera fan biarem' Jur. 2, 208; 'in bulka dele' 478, 3. 28. 479, 2; 'inna hoke fiardande' B. 154, 13; 'inna hoke loge sa hit se' E. 184, 2. 190, 6; 'an hockere hammer' F. 308, 1; 'for hocker tyd' 255, 16; 'huelcene scatha' E. 70, 20; 'hueckene schada' W. 74, 19; 'hocne redigua sa ma healgic' H. 329, 22; 'hokane sa thi siase' H. 330, 32; 'op hocken dey' 255, 15; 'inna hoke herna bit felle' B. 153, 14; 'op hocke nacht' 255, 16; 'op hocka tyt het schyn se' S. 483, 12; 'um hoc tyd' 255, 27; 'dat eland hwele etc.' W. 110, 21; 'wrekth enich mon hweik' R. 118, 11; 'hockera hio dan sprekt, so' W. 391, 35; 'hockera hiarem da saun sette' W. 418, 32; 'tha rauere tha (oder) hwelikera honda mon' R. 544, 22; 'bwelikera honda mon sa thet were' R. 117, 5; 'hiweria oppa hoke helgum sa ma' (auf die reliquien welche man) B. 153, 19; 'hwelik unoefoge word spreka' E. 228, 5. H. 340, 11. Compos. iahwelik, salhweliksa, salhwelik.

hwende (demn, weil) vgl. bwande.

hwenne, wenne (wenn, bis): 'al hwenne (en) turf wast, as hachena etc.' R. 538, 14; 'sa mot bit stonda al hwenne (bis) tha wed elas werthath' R. 129, 11; 'tha stod thir sciwe wenne mane mon mit fwertega merkum gold' H. 336, 36. Das ags. bวนne hvænne, als. huan, mid. wenne (wenn, quando) Grimm 3, 182, saterl. wan Het. 254.

hwær (wo): 'hwer en mon geng bi etc.' H. 30 n. 8; 'fregia hweier dat cerwe lide' W. 392, 2; 'wita bwær se diu santis cerwe' W. 388, 11; 'bi aeg dine ker, bwær hi dat ting keda leth' W. 394, 5; 'op dæ helgum wita, bwær syn huia se' W. 395, 7. 12; 'hwer hi swerren hath' S. 486, 2. Alts. hwar, ags. hwaer, isl. hvar, saterl. wier Het. 255, neusr. war, wer, wier Epk. 527. 533, nordfr. war Out. 380, vgl. Grimm 2, 185.

hwer.

hwefon (woven): S. 503, 15.**(hwermithe), hwermel** (womit): Jur. 1, 88.**hwerna**, vgl. werna.**hwerom** (warum): 'huer oen so hit is onriuchte-**like deen' W. 422, 12; 'hweeroen soe hit se' S. 491, 20.****hwarpa** (werfen) vgl. werpa.**hwarsa, wersa** (wo immer, ubicunque) für
sabwersa oft gebraucht: *hwarsa* R. 33, 4, 95, 22, 539,
18, B. 152, 2, 13, 154, 2, 156, 8, 9, 22, 34, 157, 1, 4, 17,
20, 158, 24, 160, 18, 162, 22, 167, 4, 176, 11, 30, 178, 1,
E. 31, 21, II, 32, 10; *hwarse* W. 419, 27, 421, 13, 425,
17, 20, 25, 428, 33, S. 447, 24, 489, 12; *wersa* II, 337, 7,
22, 27, 489, 12. Durch Anlehnung steht *wersane* (für
'wersa theme') II, 332, 30. *hwarsare* (für 'hwersa there')
B. 157, 8, 164, 14, 185, 8, 178, 19, E. 219, 28, oder
hwarsar 144, 5, B. 155, 25, 156, 14, 160, 24, 161, 26,
165, 20, 28, 169, 27, 172, 27, 174, 2, 180, 22, 181, 17,
20, 24, E. 185, 17, 196, 18, 30, 202, 35, 206, 10, 21,
207, 31, 208, 5, 14, 209, 3, 9, 16, 21, 22, 26, 210, 1, 4, 29.
wersar II, 337, 18.**hwertan** (werden) vgl. werta.**hwerumbe, hwerum, hwerom, wersom** (warum): 'hwerumbe...? al der umbe det etc.'
256, 2; 'scriva huerm' ('hwerom') 251 n. 251, 15; 'hweerom hit ne thoer dat iæn' W. 389, 31; 'hweerom is dat seth?' W. 435, 12; 'hweerom, spreck Radboed' W. 437, 17, desigl. Jur. 2, 110, 240; 'hitindhuo
weerom dat etc.' S. 485, 11; 'weerom bi swerren hat' S.
486, 3. Saterl. *wierum* Hett. 255, neuf. *worum* Epk. 533.**hwerra, werra, warva** (wenden, verändern, wandeln). Form: *inf.* *hwerra* B. 159, 7, 163, 19,
'hwerra' B. 163, 23; *ger.* 'hwerwana' E. 236, 25,
238, 4, II, 337, 31, (E. 238, 4 steh. dafür 'hpuennane')
ti *wervane* II, 337, 23, te *warwane* II, 337, 17, 'to hwar-
wene' E. 236, 34; *praes. ind. 3te* *hwert* B. 174, 5,
178, 1; *jdur.* 'hwerwih' B. 159, 7, 'werwel' W. 422,
16; *conf.* 'hwerwe' E. 199, 7, 245, 10, B. 167 n. 7.
hwere B. 167, 8, und angelehnt *hwerves* (für 'hwerwe
hi') B. 159, 10. Alts. *hwerbhan*, *hwirhibit*, *hwarbil* und
hwarf, *hwurbun*, *hworbyn*; ags. *hoeorfan*, *hyvrf*,
hwefar, *hwurfon*, *hworf*; id. *hwefa*, *hwefs*, *hwarf*,
hwursum, *hworfinn*. Bedeut. 'alsi thi keilere keth, sa
mota ma wel for skiria and nauet umbe hwerwa etc.'
B. 159, 7; 'sa skel thi werf (haustelle) alle galde to
rinchie dele hwerua' B. 163, 19; 'hwasa welle miht

hwit

sine londe hwerra, sa biade hit etc.' B. 163, 23, wo E.
203, 21 dasfir setzi 'hwasa lond wel urkapie, sa'; 'fon
londe sa mar mithe hwefit' B. 174, 5; 'and sin god
hwerra ('hwerwe') a lawa' B. 167, 8, E. 199, 7, wo
E. 199, 11 'ala thettet god a lawa falle' liest; 'alla
lawa agen to hwewane inna tha sibbista honda' E.
236, 25, 34. II, 337, 31; 'sa ach that god in te hwewane
alder hit ut ewegen is' E. 238, 4; 'hwewa thet
age a blonde hwefit' B. 178, 1; 'werwet biase him'
(widersetzen sie sich ihm?) W. 422, 16. Das alts.
hwierbian bedeutet vertere, iter dirigere, ire; das ags.
hveorfan vertere, convertere, mutare, reverti; das id.,
hwiervertre, nach ihnen habe ich das fris. hwerva
aufgefasst. Compos. *inhwera*, *undhwera*.**hwet** (?) in 'tha thet was thet .., tha hwet wi si-
gus hundred folker santon' R. 127, 17. Das ags. *hwat*
(quare, quomodo, itaque, profecto) Grimm 3, 180
scheint seiner Bedeutung nach nicht herzupassen.**hwylia** (weilen): 'hwylt er to laugh' S. 2, 192;
'hwylt hy en litick hwyl' Jur. 2, 146; 'dat by tisne
to hwilen' Jur. 2, 238; 'stenslik hwile' (unterbleibe)
B. 173 n. 25; 'sa huile thet huile' (weile, bleibe unan-
getastet, unverlohet) B. 166, 19; 'thiin moder huile'
(passee, erhalte nichts) B. 167, 16. Id. *hwila* (inter-
quiescere), saterl. *wila* Het. 255, nordfr. *wile* Out. 399.**hwille, wille** (weile): 'hwylt hy en litick hwyl'
Jur. 2, 146; 'hwili (während) thet kind anda illenda
was' R. 539, 26. Alts. *hwile*, *hwil*, ags. *hill*, saterl.
wile Het. 255, nordfr. *wile* Out. 399. Compos. *bihwi-
len*, *inbwilen*, *thawhile*, *towhile*.**hwinnan** (gewinnen) vgl. winna.**hwit, wit** (weiss): 'hwite stenen ende suarte
stenen' W. 436, 2; 'ielda miht grena erwia tha (oder)
miht hwit selouere' R. 542, 26; 'ene merk hwita selouere'
(von weissen silber) R. 124, 2; 'merk hwittes
(wites) II, 328, 10) selouere' II, 328, 4, 14, 329, 11, 28,
330, 21; 'ene hwit merk' R. 544, 2, 30; 'bi huita penninga'
(weisspfennigen) W. 385, 12, 24, 25, 26, 27, 28,
468, 5; 'bi wit panningham' S. 385, 12, 24, 442, 9,
447, 1, 493, 25, 499, 36; 'mith ensen (unsen) whitera
panningham' S. 497, 30. (über weisspfennige vgl. pan-
ning); 'an hwita tornsley' (am weissen donnerstag,
d. i. donnerstag vor ostern) W. 408, 1; 'thet iha anne
slag (ritterschlag) und ihera hals scoldie hem und-
fa' II, 355, 33. Alts. *hwit*, ags. *hwit*, id. *hwit*, saterl.
wit Het. 255, neuf. *wyt* Epk. 536, nordfr. *wit* Out. 402.

I.

I (ihr) vgl. ihu.

I- (ge-) vgl. ie-.

In (gestehen, bekennen). Form: *inf.* is R. 63, 4, 65, 18, 69, 29, 77, 30, 121, 14, 123, 10, II, 76, 28; *ger.* to gien 249, 22; *praes.* 3te *ind.* iecht R. 37, 1, 57, 3, 253, 9, W. 23, 31, 57, 4, 69, 30, 420, 18, 433, 29, Jur. 2, 274, iecht E. 34, 37, 194, 16, 197, 13, II, 36, 2, geth E. 72, 7, get W. 411, 30, iecht (man wird für iecht zu lesen haben ielt), c und t sind in den fris. ms. oft nicht zu unterscheiden, vgl. H. 36 n. 2) II, 74, 19; *conj.* ie R. 75, 24, E. 76, 33, ge E. 74, 24; *praet.* iecht II. 344, 33; *part.* iecht R. 539, 36. Ahd. gelau und iehan, gliu und ieho, gio giu und gi (prae*t*e), gibet und iehet, gehe und ieha (*conj.*), iah, iahun (prae*t*) Graff 1, 583; alts. gehan gean und gian, gliuhu und iuhu (Conf. 1. 4. 8 vgl. dazu Grimm gött., ant. 1832 p. 393), ghid und giit, gehe and gea (*conj.*); dem ags. und iel. geht das verb, ab, vgl. Grimm 3, 764 hinsichtlich des verhältnisses des ahd. iehan zum goth. aikan (lat. ajere), prae*t*. aisk. *Bedeut.* 1) 'ief hi in wili' R. 63, 4, 69, 29, 77, 30; 'ief hi in skel' H. 76, 28; 'nelle hia nawet ia' R. 123, 10; 'ma mira duv iivedder sara willi, ia tha bieksa' (gestehen oder leugnen) R. 121, 14; 'gef hi ge, as' E. 74, 24; 'ief en mor iecht' 253, 9, 3) 'ielih bi then cap' E. 194, 16; 'ief thi osterl thet iecht' E. 197, 43; 'of hyt iecht' W. 23, 31; 'ieff hyse iecht' W. 69, 30; 'to gien hiera spreke' 249, 22. 3) 'sa bwer as ma au ena heida thinge (in geheghem gerichte) enes thinges iecht, sa' R. 27, 1, 539, 36, II, 36, 2, E. 34, 37; 'ief ma ihes nawet ne iecht, sa' R. 57, 3; 'ieffler ene dulghis, end ma bisecti di daedelles, end ma das dulgis (die wunde) iecht, sa' W. 57, 4; 'wili his (für 'hi thes) ia, as' R. 65, 18; 'ief hi thes iecht (ie, sa' W. 74, 19, E. 76, 33; 'gef hi thes alles, and quell etc.' E. 72, 7; 'ief hi ie there dede, sa' R. 75, 24, E. 74, 24; 'alih li him dera heer iecht, sa' W. 420, 18; 'ioff hi iecht dis manda, soe wie die frow etc.' W. 433, 29. 4) 'thet hi mi (mir, dem vorsprecher) sine sprekha belef, and wel and min word iecht' (zu meinem wort sich bekannte) II. 344, 33; 'hy (der kläger) au myne (des vorsprechers) greetwird (anklage) geet, dat y etc.' W. 411, 30. Vgl. iechta.

In-, in-i-hwelik.

In (gehen) vgl. ieva.

Inger (räger) m., in hofsiager Jur. 2, 240. Ahd. iagari, iagir Graff 1, 580.

Inghund (jagd-bund): 'iæghonden' Jur. 2, 226. Ahd. jagahund Graff 1, 581, isl. jagthundr.

ingita (jagen). Form: *inf.* 'iæriagia' Jur. 2, 234; *praes.* 3te *igath* E. 229, 3. *iaget* Jur. 2, 19; *part.* *igad* E. 229, 4. Ahd. jagon Graff 1, 579, nml. iagen gl. bern. 199, isl. iaga, sga, neutr. jeyen Epk. 221, nordfr. jage Out. 136.

iawelik, iewelik (jeglicher, jeder): iahwelik R. 55, 13, 57, 8, 83, 15, 20, 85, 29, 89, 8, 17, 91, 23, 131, 7, 536, 26, II, 321, 10, 14, 23, 337, 12, 338, 24, 25, 339, 18, iawelik E. 228, 7, iawelik S. 447, f. 456, 7, iowelik S. 447, 11, 456, 17, iowelik W. 472, 30, iowelik W. 472, 6, iewelik W. 471, 11, iewelik W. 472, 32, biawelik E. 89, 13, biawelik E. 89, 31. Ahd. gibwelik, alts. gibwilik, ags. gehwilic, zu erklären aus iah-welik, 'die partikel ga(fries. ia, ie) wie sie vor substantien den begriff der gesellschaft und vereinigung bewirkt, bringt auch den von quilibet, omnis, hervor' Grimm 3, 50.

Jakob (Jacobus): 1) 'up sinte Jacobs dey des apostol' (auf Jacobi) 481, 32; 'und sancte Jacobs dey' S. 489, 20; 'up sunti Jacobs jond (abend) apostel' a. 1442. 1445 Schw. 522, 528; 'des syndones (sonnabends) ney sancti Jacobs' S. 503, 6; 'twischl dit ende sunti Jacob nesci kommedne' a. 1463 Schw. 605; 'bi (um) sente Jacob' 560, 24. 2) in 'suera oppa sancte Jacob' II. 151, 15 und 'alsia tha talemun on gungal, sa swerese enne stawadne eth oppa sente Jacob' B. 152, 27 steht auf den heiligen Jakob schwören für: auf dessen reliquien schwören; vgl. Ipolitus.

Iamer (jammer) n.: 'umbe thet iamerlycke iamer' 308, 23. Ahd. iamar Graff 1, 596, ags. geomor, geomer, id. ambr, neutr. jammers Epk. 218.

Iamerlik (jämmerlich): 308, 23. Alts. iamorlic, ags. geomorlic, neutr. jammerlyc Epk. 218.

Imr (jaht) vgl. ier.

Imria (begreben) vgl. ieria.

Iber (angriff) m.: 'thi unruchte iber mitth egge and mit orde edeen' E. 228, 29, wo ein and. text ber. fest.

Idel (citel, nichtig): 'ydele afgoden' W. 433, 12; 'Pilatus ginch nei ydele ordelen ter hellen' W. 434, 16; 'godis noma idle undfa' R. 131, 24. Alts. idal, idel (inanis), ags. idel, neutr. ydel Epk. 222.

Idelnesse (citelius, nichtigkeit): 'godes naema schelte to nene ydelnesse op tyae' W. 438, 15. Alts. idilnusse (vanitas), ags. idelnesse, idelnyssse.

idle

idle (eitel) vgl. idel.

le, ge (ja): 'thet hia spreke ge (var. 'ie') iestha na' W. 162, 7; 'drye ende nee' Jur. 2, 206. Alis ia, aga ia, gea, engl yea, isl ia, aterl ja Het. 240, neusr. ja Epk. 217.

le-, ge-, e-, gl-, l-, a- (ge-) die untrennbarre partikel: 1) ie-beden II. 342, 31. (syncopiert in eider auf a-e-hweder). 2) 'ghe-barred' E. 220, 1, 'ghe-heren' E. 242, 10, 246, 27, 'ghe-bilethat' E. 240, 32, 'ghe-deu' E. 32, 16, 'ghe-slaghen' E. 42, 5, 'ghe-self' E. 44, 26, 'ghe-scriuen' E. 246, 28, 'ge-snithen' E. 218, 24, 27, 33, 'ge-helt' H. 337, 22, 'ge-hermed' H. 70, 30, 88, 8, 'ge-hlesset' H. 339, 14, 'ge-den' H. 26, 32, 'ge-fen' H. 332, 13, 'ge-scriuen' H. 342, 24, 'ge-slegin' H. 334, 15, 'ge-felle' (int.) H. 30, 6, 'ge-winne' (conj. prae), II. 355, 10, 'ge-segin' (prae, plur.) H. 354, 11, vgl. ge-lik, ge-nade, 'ge-weed' Jur. 2, 234, 3) 'e-beden' R. 41, 12, 540, 8, 'e-braken' R. 64 n. 11, 'e-den' R. 27, 33, 39, 25, 61, 13, 'e-fuchten' R. 15, 21, 'e-kwnken' R. 87, 5, 'e-last' R. 129, 19, 'e-makad' R. 133, 30, 'e-set' R. 541, 6, 'e-sene' R. 541, 9, 'e-sklen' R. 541, 27, 'e-skipin' R. 132, 3, 'e-skriuin' R. 131, 16, 134, 10, 'e-slein' R. 128, 28, 541, 24, 26, 33, 'e-sweren' R. 541, 6, 29, 'e-wrocht' R. 130, 19, 'e-bermed' B. 156, 11, 178, 26, 'e-deled' B. 155, 2, 'e-clagad' B. 157, 21, 'e-cken' 144, 13, 28, 'e-wesen' 141, 16, 'e-bern' E. 242, 6, 'e-bunden' E. 234, 17, 'e-breisint' E. 222, 29, 'e-kapad' E. 208, 16, 'e-riven' E. 87, 25, 'e-slein' E. 72, 1, 190, 10, 'e-snithen' E. 91, 6, 'e-wesen' E. 247, 23, 'e-wert' 256, 7, 'e-bermed' H. 332, 28, 'e-suuren' II. 20, 3, 'e-brake' (conj.) H. 52, 31, 'e-bod' (gebot) S. 501, 9, un-e-fog E. 228, 5, vgl. e-noch (genug). 4) 'gi-niuen' II. 339, 35, 'gi-slein' H. 340, 24, 4) 'i-den' E. 72, 6, 'i-festnad' 240, 28, 'i-ber' E. 228, 29, 6) 'un-a-born' S. 448, 24, a-lkna R. 121, 5, 538, 17, vgl. a-noch (genug). Vgl. Grimm 2, 733, 832, 3, 255 über diese Partikel (ich habe fürs frise nur beispiele anführen, nicht alle Fälle aufzählen wollen), die als gi-, aga-, stengl., y-, platiid, e- lauten, ins isl. nur in einzelnen spuren nachweisbar ist.

leech (eingeständigt): 'is ma thes iech' E. 56, 3. Vgl. iechta.

leecht (geständnis) f.: 'eir mughe schadia diu iecht, schel etc.' 253, 8; 'soe i foerd this (dessen) das iecht dwe and etc.' S. 490, 16. Ahd. jilt (confessio). Compos. bicht oder bickte. (sgl. bittet oder 'bichter' Jur. 2, 50)

leechta (gestehen). Form: inf. iechta W. 16 n. 6, 393, 8, 399, 27, 33, 405, 11, 412, 5, 413, 36, 414, 2, 418, 4, 419, 28, 428, 32, S. 495, 9; ger. to iechtanne W. 390, 26, 414, 9, to iechtan W. 388, 20, to iechten W.

iechta

419, 5, 'iechta' W. 428, 35; *praes. plur. ind.*, iechtet W. 395, 12, 475, 31; *conj.* iechte W. 75, 23, 409, 13; *praet. ind. plur.* iechten W. 440, 14, 22, 31, 441, 7, 15, 25, 32; *part.* iecht B. 153, 2, 10. Vgl. das starke aus ieha gekürzte verb. ia, von welchem iechta geleitet ist. Ahd. jihien (affirmare). Graff 1, 586, neusr. jechijen Epk. 220, bei Kilian gichten. **Bedeut.** 1) gestehen: a, 'willet hia iechta, so' W. 399, 27, 413, 36, 428, 32, β, 'ief hise iechta, soe' W. 75, 23; 'ief hise naet iechta nelle' W. 405, 11; 'nu mey fordera neeu schielda iechta, das hy ielda mey' W. 399, 33; 'dat hi dis da wird iechte deyr heen habbe' W. 409, 13; 'hy ne thoer alius gret (brauch solche anklage) bor iechta ner bi-secka' W. 412, 5, 414, 2, 418, 4; 'so haet so mi him op spreit iechta iesta biscka' W. 419, 28; 'nu hia da berthe iechtet, dat die geburt eingesteben, dass hio deer were' W. 395, 12. γ, 'iechitet him das riuchieren, dat hia et schowed habbet, so' W. 475, 31; 'alle Fresen oan Magnus ker iechten' (stimmten ihr bei) W. 440, 14, 22, 31, 441, 7, 15, 25, 32; 'ende deer schelleste bede oen iechta' (dau sollen sich beide bekennen) W. 393, 8, S. 495, 9; 'mei hise dan naet iechtae (sum geständnis) bringan' W. 428, 35. 2) gestehen machen, überführen: 'so is hy mit sine saun orkenen to iechtaeane dine foget' W. 388, 20, 419, 5; 'so is dy schelta nyer mitta tuge da lyode to iechtae, so' W. 390, 26; 'nu is hi nyer mitta schelta bine to iechtae, dan' W. 414, 9; 'so is hi nier oen da wytedem to witanec dat (darf das beschwören was) hin di prester iechta wille' W. 16 n. 6; 'dis wil ik yo also iechta als di aesa, deelt' W. 413, 37. **Compos.** biechta B. 152, 3, 10.

leechta (geständig, offenkundig): 'tunc debet illud notiorum vel iechta esse' 32, 16; 'thet hi allt iechta se' R. 33, 17; 'sa is thet al iechta' R. 33, 28; 'sa istet ala iechta' E. 32, 19, 34, 6; 'sa istet alla iechta' E. 34, 37; 'sa scel thet alla iechta wesa' H. 36, 2; 'dat dit al iechta se' W. 33, 17; 'iweiw iecht is' H. 355, 27; 'ist alla iechta tha liudum' H. 34, 5; 'ief hi des iechtau se' W. 77, 33; 'thera deda allerk a iechta (für geständig) beta' R. 63, 4, 65, 19, H. 32, 21; 'sa skilma a iechta wiher reka' R. 543, 8, 13; 'tha deda skilma alla iechta beta' R. 537, 6, 541, 14; 'sa skilma him alle iechta ielda' R. 539, 9; 'umbra raf nenne iechta te delane, hic ne se etc.' (keinen als überführt zu verurtheilen, außer) H. 339, 27; 'thene iechta (für überführt) te delane' H. 330, 15; 'iechta (geständiges) akil hi ielda' R. 59, 13; 'iechta skil hi beta' R. 61, 23; 'iechta mire tella' H. 73, 6; 'sa hwa sa thes nena iechta ne ledc, thet hi breke' R. 115, 4.

iecht.

ief.

iechtlich, iechtech (geständig, offenkundig): 'en iechtlich ield' R. 115, 10. 120, 24. 536, 11. 16. 24. 537, 33; 'iebet greua mi coma ana iechtega thiuebla' R. 123, 25; 'skether brond fon enre iechtegere case' B. 162, 18; 'deth biu en iechtech raf, sa' B. 166, 18; 'ief hi bitiuged wirt ende iechtlich biradet' W. 414, 38; 'ief hi des iechtlich ur wonnen wirt, soc' W. 419, 31; 'dis iechtiga me neyma naet hisecka' W. 37, 19; 'dat ghy trouwe ende iechtiche ledere se' S. 490, 32. Abd. jibig Graff 1, 386.

iechtlichlik (geständig, offenkundig): 'bi ielde iechtlichlike' R. 116, 10.

(lechtword), lechtwird (das eingeständnis, bekennen): 'hi ne thoer hor iechtwird ner seckwird dwaen' (brauch weder zu bekennen noch zu leugnen) W. 395, 2; 'so ne thoerma da warden neend iowa, hoorder (weder) to iechtwird ner to seckwird comma' W. 403, 8; 'wisa to i. iesta to a.' W. 407, 17. 408, 8; 'dat hy dac gretene (klage) liouwe i. iesta s.' W. 412, 3; 'dat hi aldus gret anderda (beantworten) schil tot i. iesta toe s.' W. 419, 4; deagl. Jur. 1, 52.

ief (oder) vgl. iesta.

ief, gef, ef, lof, of, ief (wenn): ief R. 13, 6. 19, 16. 23, 6. 53, 29, 57, 1. 123, 3. 538, 9. B. 160, 14. 161, 5. 167, 18. 179, 27. E. 12, 19, 34. 21. H. 48, 7. 338, 4. 341, 17. 355, 25. W. 13, 9. 390, 11; gef E. 22, 29, 87, 1. H. 12, 6. 98, 8. 329, 1. 340, 25. 341, 9; iof B. 153, 5. 154, 8. 11. 155, 27. 157, 3. W. 13, 19, 47, 7. 25, 7. 391, 30. 392, 20. 393, 7. 397, 19. 398, 8. S. 471, 10; über das vorkommen von ef habe ich 228 n. 5 mühsige zweifel gehabt, vgl. 'ef ther en papel lemild werth' R. 126, 33; 'efter (für 'ef ther') hwa wrpen werth' E. 228, 7; 'ef een merkedman' W. 421, 24; 'ef en man' W. 422, 30; W. 13, 6. 23, 31. 389, 23. 397, 27. 471, 9. S. 471 n. 4. 502, 33. 511, 18; ief W. 388, 18. 21. 28. 30. 389, 13. 470, 17. 480, 14. Ags. gif, als. el, id. ef, mnl. of, engl. if. **Anlehnungen:** ievora (für 'ief hi') H. 96, 4. 336, 15. gever H. 328, 6. ieve H. 322, 12. 333, 7; ievet (für 'ief hit') E. 42, 7. 52, 8. 54, 16. 68, 7. 78, 15. H. 40, 18. 50, 4. 335, 27. gevet H. 12, 6. ioved H. 333, 42; iefusa (für 'ief thit') W. 388, 18; ief (für 'ief thet') W. 394, 20; iesta (für 'ief tha') S. 486, 28; iefter (für 'ief ther') E. 46, 2. 214, 24; VV. 398, 20. 418, 13. 17. 427, 26. 468, 25; iefst (für 'ief thu') W. 397, 24; oft (für 'ief hit') S. 497, 24. In 'hit were bettera ofio hiis scholde' W. 394, 19, scheint iof durch ali übersetzt werden zu müssen.

lefth, lefte, lefta (gabc). Form: fem. B. 176, 4. H. 355, 1; neutr. E. 242, 12. H. 354, 35; masc. B. 176

n. 6. Nom. ieft R. 3, 3. 5, 18. 25, 22. B. 176, 4. E. 2, 3. 11. H. 2, 3. 355, 1. iesta W. 389, 7; dat, iesta H. 354, 35. W. 388, 1. 420, 11. 436, 20; acc. ieftu H. 355, 38. ieft R. 133, 35. 37. 134, 22. E. 240, 12. 247, 6. H. 343, 46; plur. dat, iestum H. 356, 6. iestum B. 175, 13. 20. 176, 6. iestum Jur. 2, 30; iesten W. 425, 14. 441, 27; acc. iesten W. 440, 12. iesta W. 441, 8. Für ieft steht ief in 'thet thus ief eyvelike stonda scolde' H. 356, 10. Das abd. gift Gruff 4, 124, ags. gift, id. gift, giift sind fem.; neutr. id. Epk. 220. **Bedeut.:** 1) gabe: 'sa huet sa thi mon tha oherem anda hond ieft' ('einhändigt, anvertraut), thet hi him thet ieft ('wilker') ieuwe, hi ne se thet etc.' (dass er ihm die gabe, das ihm anvertraute, surück gebe, ausgenommen u. s. w.) E. 240, 12; 'son iestum (vergabungen) ther ma deth, alsa ma kemin is inur heidselema' (auf dem sterbelager) B. 175, 13; 'son iestum ther thi preatre dua mey oppa thema lesta ende' B. 175, 20; 'fon tha gastika iefthins umbe tha sele' B. 176, 6; 'dio moder mey mitts litteris laen capia, ende sella, ende oen iesta iowa (schenken) sonder des mondes oerlef' W. 420, 11; 'dat (was der jüngere früher heirathende bruder dem älteren entrichtet) is takers iesta' W. 389, 1. 2) verleihung: 'thet is thiu forme liodkest and thes kyning Kerles ieft (im lat. text: 'Karoli regis concessio') R. 3, 3. 18. 25, 22. E. 2, 3. 11. H. 2, 3; 'hic stedagom allera kinina ieft, thet send allera Friesona kesta und londriucht' R. 133, 37. 134, 22. E. 247, 6. H. 343, 16; 'den fridom den his wonnen beden fan des koninges iesten' W. 425, 14; 'datec hiara riucht balda wolden di koninghes iesten' W. 441, 27; 'alle das iesten deer di koningh baed' W. 440, 12. 441, 8; 'thiu iestet tier hi bede tha Fresum gedan, thiu etc.' H. 355, 1. 38. 356, 6; 'hi iof him mitha allere aristu iestha tha mast' H. 354, 35; 'di grewa schil in comma mit des koninges iestu' W. 388, 1; 'eer da koningen cristen worden, ende dae riucht ney goedes iesta (nach Christi lehre) schoopen' W. 436, 20. **Compos.** hondiste.

leftha, left, leva, ief, lefta, lova, iof, oftha, ofte, oft, tha, efer, uder, aunder (oder): ieftha R. 3, 6. 15. 6. 15. 6. 21. 5. 23, 5. 32. 27. 5. 11. 29. 5. 51. 13. 53. 20. 77. 18. 116, 10. 19. 536, 20. 537, 25. 538, 28. 539, 28. 540, 32. B. 152, 1. 3. 8. 153, 7. 28. 154, 1. 156, 1. 157, 15. 18. 160, 6. 164, 12. 17. 20. 176, 12. E. 22, 30. H. 16, 2. 42. 29. iesta W. 23, 10. 30. 27. 8. 389, 18. 19. ieft E. 190, 24. 480, 14. S. 502, 17. 54. 503, 15. ieva E. 67 n. 17. 212, 6. 9. ief R. 57, 28. 538, 28. 539, 28. 29. B. 151, 19. E. 186, 2. 190, 24. 200, 31. 201, 24. 221, 20. H. 48, 28. VV. 23, 9. 102, 12. 105, 7. 106, 17. 20. 389, 13. 400, 8. S. 489, 21. 502, 24.

iel

gef E. 222, 27; iofsha B. 153, 6. 154, 22, 23, 26, 155, 10, 26, 28, 156, 3, 10, 15, 157, 9, 173, 1; iota B. 173, 11, iof B. 151, 15; VV. 21, 7, 23, 8, 385, 6, 406, 8, 434, 10, Jur. 2, 22; ofsha 560, 21, ofta VV. 463, 23, S. 501, 28, Jur. 2, 58, ofte VV. 425, 25, S. 486, 29, Jur. 2, 16, oft S. 486, 5, of E. 188, 2, W. 408, 24, 511, 22; the II. 23, 4, 6, 23, 25, 2, 27, 7, 29, 10, 35, 26, 37, 31, 43, 25, 49, 9, 29, 61, 13, 69, 5, 97, 18, 117, 18, 121, 1, 14, 123, 27, 124, 5, 6, 537, 33, 539, 27, 34, 32, 31, 540, 34, 541, 4, 542, 26, vgl. dan VV. 399, 37, 422, 29; efter E. 2, 2; uder II. 100, 2, auðer 308, 27, S. 447, 10. Die alts. Form iofha, oftha (sive) steht dem fris. iefsha zunächst; dem fris. iofsha, ofsha, ofte dagegen das minn, ofte (die niedl. texts aus dem Emsigerland brauchen ofte z. h. 23, 10, 11, 30, 32 und of z. h. 23, 9); neben dem ags. obba, obba, ouber zeigt sich durch aplährs ein dem fris. án R. eigenthümlichen, tha entsprechendes þe, während dem ags. ouber das fris. uder, ander sich zusammensetzt; id. esa, eda. *Auflehnungen:* iefthane (für 'iefsha ene') II. 64, 15, iefthat (für 'iefsha hit') E. 28, 8, iefthare (für 'iefha bi') E. 40, 22.

leflich, in flötiisch, hondiatisch.

sel (schwiele) vgl. ili.

ield, geld n. Form: für ield steht iel R. 542, 3, Name ield R. 120, 25, 126, 5, 10, 16, B. 171, 24, 147, 19, E. 208, 19, 210, 11, II. 336, 13, W. 410, 19, 560, 19, geld II. 329, 2; gen. ieldis II. 118, 1, 121, 3, 6, 117, 11, VV. 426, 5, 510, 18, 514, 39, 512, 12, 560, 23, ieldes B. 179, 27; dat. ielde R. 117, 15, B. 167, 21, 179, 5, E. 183, 30, 190, 26, 195, 22, 25, 20, 27, II. 321, 11, 326, 24, W. 387, 2, ielda E. 186, 10, 11, 27, ield VV. 75, 24, 476, 10, S. 503, 15; acc. ield B. 161, 25, 169, 28, E. 194, 9, 208, 25, F. 306, 3, II. 321, 11, 336, 21, VV. 112, 23, 476, 12, 14, geld II. 329, 27, S. 499, 3, ieldim (für 'ielde him') S. 384, 15, 457, 13, 493, 1, 497, 6; plur. nom. ield B. 161, 27, F. 306, 9, II. 337, 4, ielda W. 386, 27, ieldan S. 384, 4, 386, 30, 37, 387, 9, 12, 18, ielden W. 386, 30, 38, 387, 7, 10, 13, 18; dat. ieldan R. 77, 6, 115, 10, 117, 3, 9, 544, 29, ielden W. 386, 22, 426, 10, ieldum B. 157, 27, 158, 10, 14, 161, 24, 177, 5, E. 34, 18, W. 75, 28, ieldene E. 190, 16, S. 386, 23, ieldin S. 386, 33, 387, 21; acc. ield B. 158, 27, 171, 24, ield VV. 410, 18. Alts. geld, ags. gild, isl. gild, saterl. jeld Heli. 240, neufr. jild Epk. 226. Bedeut. 1) geld, geprägtes geld (pecunia); 'sa ieldeme (vergleiche man) gold mit golde, anda seluer mit seluer, anda tha clather mit ielde' E. 210, 27, wo in B. 158, 28 'mith pennigum' für 'mih ielde' steht; 'anda thi tuerdnah (ȝ) for the botem scel wesa ield, anda thi thrimnath (ȝ) weir' E.

ield

210, 11; 'thi thrimdel (des kaufpreises) reyd ield, and tha tuedel nochlik hornfia' 560, 19; 'sa schelma thet dadel ielde mihi xl olda merkum, anda thet mihi rede ielde' (und swar mit barem gele) E. 183, 20; 'thet arbedeslaan to bitalien mihi rede ielde, anda mihi nener weir' E. 195, 22, 25; 'ende to legiana mihi reda ielde' W. 387, 2; 'sa scelma him sin red ield ledse oppe then dreppel' (schwelle) E. 209, 1; 'mihi also dena ielde sa tha liude lowiat' II. 334, 11; 'di pennygong skil alsoe denis ieldis wessa als in da lande ghines' W. 426, 5; 'hweeroa ma een man ield bi alda ieldem' S. 386, 23; 'een schild (scutum, eine münze) aldis yeldis' 511, 39, 513, 13; 'hy nya ield' S. 503, 15; 'xx schilda guedis yeldis' 510, 18; 'hera (pacbtien) om ennige somma fan ielde' S. 482, 20; 'ut da tuerken nam hi al dat ield ende clenodien' W. 412, 23, 30; 'ik hebbe thi en thing sold, nu wel ik min ield (kaufgeld, kaufpreis) hebbia' E. 194, 9; 'anda reke (heim näberkuft) him sin ield, then halfe binna etc.' E. 208, 25; 'so schil di (der veräufer eines rindes etc.) mit sine orkenen syn ield winna' W. 476, 12; 'sa scel thi londhieker (der eigentümer des bodens auf dem ein haus erbaut ist, dessen besitzer nicht die grundpacht zahlen kann) that bus nime (annehmen) to goder liude sedien (spruch), anda sin geld (den hauspreis) to reken' E. 209, 26; 'luaso orem haet iouu handfisch gued op ield oen orkenschips andert (als pfand für geld vor zeugen), so schil hyt winna mit etc.' W. 476, 14, S. 499, 3; 'sprekt hua then otheren umme lead ield (geliehenes geld), anda qweib, thet hi him hebbia ledt to lene racht, etc.' E. 197, 6, wo B. 165, 13 und E. 197, 5 lenpenningar darf seitzen; 'qweitema thet him ield a bonde wenne se up to halden (dass ihm geld zum aufbewahren gegeben ist), anda thi other unseike (leugnet) sa' E. 208, 20, 3) für bezeichnung des wergeldes ist ield ohne näheren susatz technisch: a. 'hiare benethi (klage) skelma dus . . . , also fir sa ma ield hebbia welle' B. 176, 28; 'nimbrima tha bota, sa skarriemase andha thet ield' B. 179, 29; 'thet senth tha ieldan and the bota umhe daedslagen, umhe lamme leiben . . . , fan Astergbe etc.' S. 384, 4; 'nele hi (der mörder) thenne binna tha sex wikun thet hi mit ielde und mihi fretha nawet hikanuu, sa' R. 117, 15; 'hwasa ene moone sinne hals friath (auslöst), and werth hi (der ausgelöste) aslain, sa mine hi thet ield theret (der es früher für ihn) ut eracht heit' B. 169, 28, E. 200, 27; 'werth thi bogere (hogenschütze) aleyn, ac herth bi ute loud, and ma spreke umbe that ield, sa stonde thi hauding ther tofara, thierne (welcher ihn) in elet herth' B. 181, 4; 'hwarsa en fath and en fretheles

ield

mon en in stride werth to dade slayn, as skelma hine
mih fulla ielda ielda, thet ield agen in to nimane etc.'
E. 186, 27. 187, 31; 'ika slog thi iungesta brother hira
alra feder, and nom ac thet ield' H. 331, 22; 'sa ninth
thiu moder hire bernes ield' B. 166, 21. 167, 2. 10. E.
199, 9. W. 421, 2; 'sa utiema hire (der witwe) tha
fletiewa buta ielde' (die aussteuer ohne ihres erschla-
genen mannes wergeld) B. 167, 21; 'gef thi blata (der
arme) enne mon sie, thet thrimene (§) geld und thi
frethe lidia (liege, laste) uppna sine halde, thet twede (§)
geld geue sine fruind' H. 329, 2. β. böhe des wer-
geldes: 'als man alle verbrechen konnte mit gut sühnen
('mitia sia fells'), da setzte König Karl eines freien
mannes wergeld ('frimmones ield') zu 100 schill.; der
4 weibn jede zu 200 schill.; des subdiacon wergeld su
300 schill.; des diacon wergeld zu 400 schill.; des
priesters wergeld zu 600 schill. Hierauf wurden die
wergelder erhöht, und setzte König Ludwig der pfaffen
wergeld dass man jede weibe so besonders vergelte, als
könig Karl sie vorur zusammen gesetzt hatte' H. 337
§. 49, 341, 27-34. F. 306, 1-12. E. 242 §. 34. vgl. R.
136, 3-20 und 147, 19-23. B. 159, 24 (über die quella
eines theiles dieser stelle s. p. 245 n. 1); 'als unser herr
geboren wurde, da setzte er ein neues gesets, und
setzte er das erste wergeld zu 12 mark zahlen; da
bekamen die blutsfreunde 6 mk zu den 12 mk, zu dem
gesetzten wergelde. Da stand das gesetz lange, da
fochten das die blutsfreunde an, da bestand der streit
bis man den mann mit 40 mk vergalt; da setzte man
6 mk zu den 40 mk den blutsfreunden zu geben, 4 mk
des väterlichen, 2 den müütterlichen; da setzte man die
20te mk zu speergern ('gergeven') den vaterbrüder' H.
336 §. 40; 'bweroos een man daeth slayn werd in
da syf delin, ende in Woldenrena dela ielta inda Hem-
men, soent sentha ieldan xxi merka' S. W. 286, 30;
'in Wagbrennstrena dele sinta nisiha ieldan xxii m.' S. W.
286, 37; 'in Lyowerdera deel, in Ferwerdera deel, in
Dongera deel, in Danthema deel, in Tietuerkstaer deel,
ende in Idaeidera deel, sint da ieldan xviii m.' W. S.
287, 10; 'tha ieldan inda deel to Borne send xv m.' S.
W. 287, 18; 'so ist riuchte ield vñ pond x eynas ende
sooerteenteen trimene penning, so is diu riuchte meentele
iv pond ende v̄ einsa ende saunda twede penningh' (die
sum wergeld kommende meite gleich $\frac{1}{2}$ wergeld, vgl.
meitele) W. (wahrscheinlich aus Franekerade stam-
mende handschrift) 410, 19. 411, 6. 17; 'alla dadalacha ..
mih fulla ielde to ieldene, thet is mith xxi merkum'
E. 191, 26; 'is thet hi (der auf der that ergrieffene mör-
der) ielsha sine friunda en ield biade for then daie,

ield

sa skelma hine ielda mith xxx m.ⁱ E. 187, 2; 'andere
berns berde (heim partus) tuene monathar nen ield, anda
letera tuam monathum xvi skill. te ielde, anda fistā
and anda seta monathē en half ield, anda sogenda en
hel ield' B. 179, 3-7. E. 243, 15-21; 'thiu bernwedene
anda forma (desgl. im 2ten und 3ten) monatē den
thet ield bi xu m., thi fards monat thet ield al gader
en thrimene lif, anda fistā en twede (§) ield, on tha
seta and on tha sogenda monatē mit eine fulla ielde
te ieldane' H. 336, 13-22. vgl. 303 §. 9; 'sa skelma hia
(eine frau) ielda mith ene sieremonnes ielde' B. 166, 17.
Vom wergeld der thiere, wie sich der Sip. 3, 51 aus-
drückt: 'huetas thet dumbe diar tha othere det, twede
(§) ield te retande' E. 206, 7. Vgl. ieldas nr. 3. γ. in
vielen stellen werden anderweitige busseen in theilen
des als bekannt vorausgesetzten wergeldes ausgedrückt:
'kwamso ma sin nose of anyth, soe scelma thet beta
mith enes manni ield him' S. 384, 15. 457, 13. 493, 1.
497, 6; 'thet are ('thiu nosi') al of en ichtlich ield' R.
536, 16. 24; 'hweiast sketb .. bianna wagem: en ield'
B. 161, 25; 'ther is ouirhere ieldis' R. 148, 1; 'en twede
(§) ield' B. 166, 12. 27. 170, 27. E. 206, 5. 241, 33. II.
329, 27. 340, 8; 'half ield' R. 120, 25. 536, 11. 537,
33. B. 177, 7. 13. 24. H. 328, 18. 331, 11. 341, 26; 'en
thrimene (§) ield' B. 177, 2. 179, 20. E. 212, 27. II. 381,
14. 332, 9. 338, 7; 'en fiardandel ieldis' R. 131, 3. 538,
15. B. 177, 17; 'en achtunda del enis ieldis' R. 121, 6.
Überall liegt hier das wergeld des bekehrten zu grunde,
ausdrücklich wird das gesagt in 'sa resens hira (einer
frau wegen beschimpfung) to bote en fiardandel hiris
eynis ields' B. 179, 27. δ. dieser bruchtheilen entge-
gengesetzt beißt das volle, ganze wergeld 'ful ield' B.
160, 21. 177, 12. 179, 16. E. 186, 27. 305, 26 oder 'bel
ield' B. 179, 7; während ein anderseit einfaches wergeld
heiss ('thet ield and tha bota ensaldech' B. 176, 17),
indem es in gewissen fällen vervielfacht wird, das gilt
von richter: 'thet ma ene helme rediewa (einen ganzen
richter, der ein gapes richterant inne hat) skel mihi
tuam ieldelem ielda, and thene halus redieuia mihi other-
halwa ielda' E. 190, 16; besonders aber von durch die
umstände erschwerten tödtungen: 'mih twam ieldelem
ielda' R. 117, 3. 9. 115, 10. 541, 29. E. 43, 18; 'mih
tuifalda ielda ielda' H. 74, 21; 'mih thrim ieldum to
ielde' B. 157, 27. 158, 10. 14. 161, 24. 162, 12. 177, 5
oder 'thriu ield to resande' B. 158, 27. 161, 27. 171,
24; 'gelda mith fistā halwe ielde' B. 181, 3; 'mih siugun
ielde' B. 17, 6. W. 75, 28. 426, 10. Ags. wird
geld, gild wie im fries. mit salben verhunden z. b.
þrygild (dreifaches wergeld), auch in den volksrechten

ielda

octogilt, duos geldos, novem geldos etc. s. Grimm RA.
654. Compos. fulfield, thrimield, twielde, urield,
wierield, withirield.

ielda, gelda (gelten). Form: *inf.* ieldla R. 15, 7. 120, 16. 323, 16. 17. 18. 539, 9. 543, 3, 19. B. 154, 1. E. 188, 2. 197, 3. W. 400, 22. 410, 16. 414, 24. 422, 22. 426, 12. gelda II. 329, 8. ielde E. 201, 6. 209, 1. 26. 29, 210, 20. W. 419, 3. 514, 22. 'thei geiden' S. 499, 1; *ger.* to ieldande R. 15, 3. 57, 6. 75, 26. 77, 37. 541, 25. 542, 1. 25. B. 154, 20. 162, 12. to ieldene 148, 14. te ieldane E. 14, 2. H. 34, 17. 336, 22. 31. W. 414, 17. to ieldan R. 543, 13. to ielden E. 209, 6. W. 75, 24; *præs.* 3te *tud.* ielt E. 222, 33. H. 26, 13. W. 27, 13. ield II. 36, 22. 341, 15. S. 386, 23. ieldet (für 'ield hit') II. 36, 22; *conj.* ield E. 116, 10. 36. B. 165, 11. 177, 4. E. 197, 3. 208, 29. 210, 27. II. 331, 2. W. 15, 2. gelde B. 181, 3. H. 328, 2. 9. 330, 18. ieldene (für 'ieldine hine') W. 104, 23. ieldelet (für 'ielde hit') B. 160, 28. geldere (für 'gelde bi') II. 329, 7; *præt. ind.* 3te *sing.* gelda II. 336, 37; *plur.* guilde E. 244, 9. W. 441, 1. 9; *conj.* guilde R. 11, 19. 15, 19. 117, 4. 9. 539, 6. E. 10, 16. 19. 15. 337, 17. W. 13, 9. 441, 4. 12. golda W. 11, 17; *part.* guldene B. 163, 6. E. 188, 5. 191, 9. 208, 7. W. 414, 21. 420, 16. Altu. geldan (*solvere, praestare*), gildid, galt, guldun, goldan; aga, geldan, gyli, geald, guldun, goldes; isl. gialda, glder, galt, guldum, goldinn; neufr. jilden Epk. 226. **Bedeut.** 1) zahlen, bezahlen; 'theit wi agon freiboppaning to ielandane, and theine buslothia, and degna, mihi twam paenigion' Jl. 15, 3. E. 10, 16. W. 414, 12. 441, 1. 9; 'dat y mi misc tolles ielde schillet' W. 419, 3; 'tha skelde skiln wi ieldia twist etc.' R. 15, 7; 'ief ma enich schielda aesceth, willet ha iechta, so schillet hi ields' W. 399, 27; 'iechta skiln hi ields' R. 59, 14. 539, 9; 'hi wære ieflha hi ielde icethlichke' R. 116, 10; 'thesia unskelda no thur nea frond fori theine otherne ields' R. 123, 16; 'thisse bon achma tuisket (doppelte) to ieldens' 148, 14; 'hwæra tha hewa fallath a lawa (vererht werden), sa ieldema tha skelde hisara alle thingum' B. 165, 11. E. 197, 3; 'muge hi sine here (pacht) nawi ields, sa' E. 209, 26, 29; 'theit ield (wer-geld) bi xii merkum to ieldane' II. 336, 31; 'penningar ther end tha londe send ieu end genzie, ther mu ku end corn mihi ield' H. 341, 15; 'so ne thoer hi dat naet ields' W. 422, 22; 'ne moget his et naet ields, so schillet da absta beta' W. 426, 12; 'nelle nen bolda fori bielde, as stonda hit oppe sine ayne hale' E. 201, 6; 'sa is thi bushere sceldich to ielden bremma anda bota' E. 209, 6; 'sa geldo thi rediuca theine bremma' II. 330, 18.

2) vergelten, entschädigen, entgeltlen:

ielda

'sa ieldema gold mihi golde, anda seluer mihi' seluer, anda tha clatbar mihi ielde' E. 210, 27; 'alle daddolga binna sex wiikum to ieldande mihi grena erwe tha mihi bwita selouene' R. 542, 23; 'sa skel bi then scatha ielde bi asega dom' (spruch) E. 210, 20; 'sa skelma tha la-metha mihi vii merkum beta of ields' E. 188, 2; 'thi ne thur nemende sin bus ieflha god ields' E. 202, 16; 'tha erwa ieldet thei bus' B. 156, 12; 'sa ields hi ther tha glode on stet' B. 154, 4; 'hwæra ma en bus berne, thet mat ielde ... mihi merkum' H. 331, 2; 'tha monne sin god twielde to ielandane' II. 17, 37. 116, 13; 'tha utwaga to ielandane alasse thi rediuca blige' R. 115, 16. 543, 17; 'theit raf skil hi twiske ields' R. 543, 3. 19; 'hwæaa thið ðebs, esther to ielandane' B. 154, 20; 'theit morth achma mihi morthe to ielandane H. 34, 17; 'sa skelma thet morth after morthe ields' E. 228, 16; 'sa skil hi ields mihi sine selues halas allerliudon to like thonke' R. 27, 12; 'alle liudem ieldet te thonke thi ther hongath' H. 36, 23. E. 26, 12. W. 27, 14; 'hwæa thene blata huige (beherberge), sa geldere thet ther thi blata mihi halse gelda scolde' II. 329, 8. 3) wer-geld ('ield') entrichten: a. 'hwæaa enne mon felle, thet hine gelde mihi xvi merkum hwites seluores; et allera ihuusagenā warue, uppå tha siuerchoure, ieflha biuna ther siuercou, ieflha biuna huse, mihi xxxx m. h. s.; hit ne se thet him scep and skenise mene se, sa geldema hine mihi xvi m. h. s' H. 328, 3-9; 'ne mugi hine (die ermordeten) ne nelle nawet al ields, sa' R. 118, 26; 'sa hachma hini to ieldande' R. 57, 6; 'sa skelma hini ields' E. 184, 8. 186, 17; 'sa skel hi fora thiene blata mon ields' E. 184, 24; 'sa skel hi unguldes (unvergolten, ohne wer-geld) lide' E. 191, 9; 'wrekth enich mon sinne friond hwe, buta opa tha riuchs bonsbodh (ausser an dem rechten mörder), thet lif mot hi ields' R. 118, 12; 'mey hyne (er den erschlagenen) ields of fryonden, dat is gued; eude ist dat naet, lyf voer lyf' II. 51, 22; 'thi iungesta brother aloc hira feder, the golden hine tha eldra tuene tha iungesta' E. 244, 9; 'ief hyo (die entführte beim stiegong) to da meghen geet, so schil hinc der entführer sic) twede (doppelte) ields' W. 391, 7. 68, 30; 'nimpt hi viii pond, so schilma hem deer toe ields of hi sterft; nimpt bi xvi pond, so sint da bota fol etc.' W. 471, 9. β. 'sa aech hi to ielandane mihi urielde and mihi ielde tha berthe (partus) and tha mortbedede, etc.' R. 75, 27; 'theiterne mihi twam ieldon guilde' R. 117, 4. 9; 'sa skelma his ields mit ehe sacremones ields' B. 166, 16; 'sa ieldemase mihi thrim ieldum' B. 177, 4; 'sa skelma tha moder and thet bern mihi fulle ielde ields' B. 179, 16; 'sa geldema hine

ielda

mit fist halwe ielda' B. 181, 3; 'thet ma skel thene rediewa mitu tuam ieldem ielda' E. 190, 16; 'mitu ene fulla ielda (den partus) te ieldane' H. 336, 22. 2. 'sa skil hi thene mon other diore ielda, so tha liode keran hebbath' R. 81, 6; 'thet lif mitu xx merkon to ieldande' R. 541, 25; 'thet sin ken (des armen mörders geschlecht) thene mon ielda mitu xx m., thi freitho und thet urield stonde oua thes blata hals' (steht auf des armen mörders kopf) R. 116, 1. 118, 14, 39; 'twist alrekenne farrandel (gerichtsviertel von Rüstringen) bwas falld werth, to tha hagosta mitu lxxx m. to ieldande' R. 542, 1; 'huasa anna monslachte deih it ene meene thinge (gemeinen gerichte), sa skelre thene mon binna ses wikum mitu xx m. ielda' E. 182, 19; 'huaso een riuchter daed slacht in dae wei to Opstallabame, al dger iesta danne, so schil hi him ielda mit cccc merka' W. 103, 27; 'bwaneso me daed slacht of ene lande in thet ander land, sa acelmanc ielda mitu xv m.' S. 384, 11; 'hwaso een hors to daed slacht, so in syn liues riecht, dat met ielda schil mit u eynen' W. 400, 22. 4) gelten, werth sein: 'sa biweri thi thet, thet hit ala fel ielda machte' E. 209, 1; 'inna middeldomme ielt (ielda) thiut meteunde vnt penningar' E. 222, 32, 33. Compos. ontielda, ovirielda, ureilda.

ielde m., in ber-ielda.

ielddadel (vergelds-todschlag): 'fore thes papa ielddadel etc.' 148, 1, wo das lat. original 'pro occidione sacerdotis' liegt.

ielde, iold (gilde): 'gemeina ielden der sted van Liouwerd' (Leeuwarden) a. 1481 Schw. 701; 'ielden ende mena meente der sted Liouwerd' a. 1481 Schw. 702, 703; 'aulderman, scheppenen en red des steds van Liouwerd, ende mene meente ende ielden' a. 1481 Schw. 102; 'aulderman, scheppenen ende reed mitta mena meente ende ielden in der sted Liouwerd' a. 1486 Schw. 138; 'mey den aulderman, scheppenen ende reed, mitta treittenen, ielden ende gena meente in Liouwert' a. 1481 Schw. 700; 'den orber des mentis ende der ieldena toe sterkien' a. 1481 Schw. 701. Alts. geld ('al-lun diabolgeldas' abren. Pers. 3, 19), ags. geld, gild, gyld, gield ('desfoliged' bed. idiotarla), mad. 'gilde oft broderschup' 121 n. 3, nordfr. gilde Out. 96, vgl. Grimm myth. 24. Schmeller 2, 38 und Haltius 724, besonders aber Wildas gildewesen. Vgl. ieldebrotter, ielde-swester, ioldfretho, ioldskip.

ieldebrotter, ieldbroer (gildebruder, gildegenosse) m.: R. 121, 24, in Franeker p. 558, 32, 559, 32, in Leeuwarden urk. a. 1482 Schw. 710.

ielder (älter) vgl. ald.

iene'

ielder (parents) vgl. alder.

ieldeswester (gildeschwester, gildegenossin) f. R. 121, 25; mnd. gildeswester 121 n. 3.

ieldinia (ohne wergeld): 'ieldlas and fretholas mot hi heliu' R. 118, 22; 'sa lyt thi other hals ieldlas ien thene orne' E. 184, 36. Vgl. ield nr. 3.

ieldmerk, geldmerk (gold-mark) f.: 'thiu ieldmark thiis en skilling wicht goldis, thet is thin hagoste merk' R. 125, 4. 536, 18. 540, 16. 87, 5, 16. geldmerk E. 87, 17. 97, 1. ielmerk IL 86, 5. Vgl. merk.

ieldstope, nach H. 336, 28 ein wergeld das für einen aufgebracht wird den ein friedloser erschlagen hat, vgl. unter freta.

ielene, in blodieline S. 442, 5; in pro esc. 2 xxviii wird dabei an gel das abd. gelo (flavus, croceus) Graff 4, 181, ags. geoler, gedacht. Ist das abd. gel (hernia) Graff 4, 481, iel. gil (hiatus) zu vergleichen?

ielkern, ielkira, ielklin (sonst, anderweitig) vgl. ekkor.

ielne (elle) vgl. elne.

ielren (ellern) vgl. elren.

ien, in onbiuen (anbeginn) vgl. ienna.

ien, ion, iens, ient (gegen praepl. 1) mit acc.; ien E. 184, 36. 303, 23, ion II. 354, 12, ienis 480, 4. 6. 7. 11. 13. 20. 36. iens S. 488, 16. 503 36, iest W. 111, 16. S. 488, 17. 502, 8. 2) mit dat. in 'ienster (für 'iens ther') wirde' S. 489, 20. 39. Ahd. kagan, als. begin, iishe gegu, gagn, saterl. ior Hel. 241, neusr. jin Epk. 226, nordfr. jen jien Out. 138; den substantivischen ursprung dieser praepl. seigt Grimm 3, 266. Das im engl. neben again übliche against entspricht dem frz. ient. Compos. ien, iasiene, toienis.

ienbare (gegen -klage, gerichtliche vertheidigung): B. 170, 4. 6. 16.

iene, gene (jener): Form: nom. iena 248, 11, gena 249, 28. 31. 'ghene' 248, 19. ienne S. 483, 29. 512, 15. 558, 23. 27. 559, 29. ien W. 399, 3. 434, 19; gen. iena 558, 6; dat. gena 512, 31. ienna W. 401, 27. 430, 21. 432, 12. ienne S. 491, 1. 11; acc. 'ghened' E. 210, 34. ien Jur. 1, 140. ienn 309, 1; plur. nom. ienne W. 425, 2. 427, 7. 432, 15. 481, 1. ienne S. 502, 28. ienna W. 401, 6. 27. 425, 32. ien W. 389, 23. 427, 5. 515, 39; dat. ienim 477, 8. 'ghenim' 560, 21. iennen S. 483, 17. 559, 6. 560, 21. Das wort kommt nur in E. W. S. vor, nie in R. B., sowie es dem ags. und alts. gebraucht; mn. ghene, neusr. jinge Epk. 227, abd. gener, mhd. iener, das il. braucht daßu enn, in, später biun, vgl. Grimm 1, 797. Als simplex steht es nur in: 'so haet so his bet witen dan ienna, dat set ienna bringe, ende

ien.

ienna us foerd bringe' W. 401, 27; 'ienna riucht deer Fresen sint, da sint etc.' W. 425, 32; 'di koningh hadde ienna fri soun Asyaland' W. 430, 21; 'ic urbanne dat deer innen aen ienna lande myn riucht nyme' W. 432, 12. Compos. biiene.

kenlich (irgend ein) vgl. enich.

lenis, lens (gegen) vgl. ien.

lemma (be-ginnen) vgl. bi-ienna; unsusammen-gesetzt nur: 'ha porta gundina (begann man) bisluta' H. 354, 25. (Ich trage nach: ger. to beginnen 513, 30; *praet. 1ste beginne* a. 1483 Schw. 722; *3te beginnt* Jur. 1, 220; *plur. hyginnet* Jur. 1, 220; *pari. bigonnen* 511, 4, 512, 28. Jur. 1, 200, 222.) Compos. biienna, on-biienna.

lemmene, in biiene(n) (beginn), onbiiene(n).

(temruecht), gannruecht (gegenreicht); 'thet i hold se iouwe gannruechtis rede' (der rede der ge-partheit?) S. 491, 15.

lenselakipinge, lenselschipinge (ge-verbindung): W. 106, 9, 534, 4.

lenst (gegen) vgl. ien.

lensweringe (gegenverschwörung, gegeverbindung): W. 106, 10, 534, 4.

lenwardich, lenwirdich (gegenwärtig): 'myt dius ienwardige brewem' 257, 18; 'fan da der dat naeth ienwirdich is' S. 501, 13; 'ur desse ienwirdige ponten' S. 501, 24, vgl. Jur. 1, 40, 2, 2. Ahd. kaganwartin Graff 1010; saterl. jonwirdich Het. 241, neufr. jinwirdigg Epk. 226.

(lenwardichede), lenwirdichehe (gegenwärtigkeit, gegenwart) f.: 'buta twira manne ien-wirdichehe' S. 502, 2.

ler (jahr) n. Form: für ier steht ger E. 46, 2, 3. 246, 23, 247, 4. und iar 257, 17. W. 434, 12. Nom. ier W. 389, 33, 406, 15, 417, 36; gen. ieris B. 156, 10. 16. W. 390, 10, 391, 19, 510, 14, 22. ieres B. 174, 2. 146, 29. E. 210, 12; dat. iere H. 89, 2, 536, 16. Il. 88, 3. iare 257, 17. iera B. 152, 6, 168, 11, 169, 18. E. 186, 3, 188, 20. ier E. 89, 2, 199, 19. W. 395, 24, 396, 6, 398, 20, 399, 20, 418, 14, 465, 4. S. 450, 15; acc. ier Il. 89, 1, 127, 18, 536, 15, 543, 15. B. 153, 4, 163, 17, 176, 5, 177, 1. E. 209, 10. W. 105, 28, 298, 22, 454, 29, 417, 35, 418, 28, 420, 17, 476, 2. S. 450, 14; plur. nom. ier E. 46, 6, 208, 10. ger E. 46, 2, 3; gen. iera W. 414, 12, 420, 15; dat. ierum E. 13, 23, 196, 21, 253, 10, 33, 257, 20. H. 70, 22, 329, 20, 330, 31, 459, 9, 18. ierem W. 429, 13; acc. iera R. 132, 29. W. 29 u. 13, 389, 25, S. 384, 16. gera E. 247, 4. ier B. 173, 27. E. 210, 14, 241, 11. W. 406, 14, 420, 8, 14, 16, 25. ger E. 246, 23.

ier

Alts. ger und iar, ags. gear, isl. ar, saterl. jir Het. 240, neufr. ijer Epk. 225, nordfr. ier Out. 139. Bedeut. 1) in Beziehung auf Lebensalter: 'thiu moder myc nome son hire unierege bern thes ieren v scill, for lutherlan .., alsa long thet hit is sogen ier ald' E. 210, 14, vgl. 420 n. 9; 'datet kynd aegh synre moder lutterlaen toe ian xu eer aller iera lyck v schill .., hit ne se (es sei denn) dat hi swera wil, als hi saun 'eer ald is, dat by gud moeg hireda .., ende hi iouwe dan synre moder xxxv schillingen (für die 7 Jahre), ende hi wesse dah mond synre moder' (und er sei dann vormund seiner mutter) W. 420, 14, 25, 389, 25; 'alle unierege bern skela wess befrettaat uppia hiara fedegode al to tha xi ierum' H. 329, 20; 'hwærcso een ionefrou een aefti (ehe) bigaen schil, soe schil byoe xiie eer ald weiss' W. 420, 8; 'fogethan, ther sines (des elternloses kindes) godes hude, al und thet kind te ierum cum'e' H. 320, 21. E. 196, 21; 'ief di mond da kinden to sefta iout (verheirathet) eer hia to hiara ierem commen sint, soe' W. 429, 13; in lat. testeu 'antequam ('quando') puer habest annos' 42, 28; 'puer ('infans') infra annos' 46, 15, 60, 12; 'quam diu puer infra annos est' 46, 27; 'prius quam infans est in annis' 66, 23. Das fries. 'to hiara ierem commen' ist die im aechs. rechi gangbare Bezeichnung der mit 12 Jahren erreichten mündigkeit: 'venne en kint to sinen iaren kumt' Sup. 1, 42 §. 2. vgl. Kraut vorm. 111 - 115; einen dem sächsischen zu seinen tagen kommen entsprechenden ausdruck kennt das frias. recht nicht, 'efter sine degon' bedeutet im fries. nach seinen tagen, nach seinem tode, s. z. b. R. 53, 19. Vgl. ieroch (mündig) und unieroche (unmündig). Ein 'hiama xiv ierum' 253, 10 steht in einem fremden recht enthaltenden abschnitte; dersel. 'ief di se x ierum (um 10 Jahre) aldra so hi' 253, 33. 2) in Beziehung auf Richter und Gerichte: 'neen redieu skil langere thingia tha en ier' R. 543, 15; 'dat riucht schel wandia eliks yeris op den snaynde toefara pyntstra' 510, 22; 'da riöchteren scellath kerren wilda eliks yeris van da presteren use delis' 510, 14; 'alle keddar se en ier weldech' B. 153, 4; 'en half ier skelin tha talemen weldech wesa' B. 152, 30; 'al thetten tha redieu thes erra ieris duath, thet skel stonda etc.' B. 156, 16; 'sa riuchte tha redieu tha tichtegates ieris' B. 156, 10; 'ibeo thrubchingata skelma halda tuia anda iera' B. 168, 11; 'sa skelma tuila kempa anda iera a sunna ewenda' B. 169, 18; 'soe (nachdem er die gerichtstage besucht hat) ne thoer di Frisia nen koningen han tyelde eer dat ier om comt' W. 389, 33, 391, 28; 'dat di grewa des farda ieris bodting balda moet' W. 390, 10.

ier

ierde

3) 'thit ered (bebaut) and esen heft, thi nimens fech thes ieres, and thi ther thet lond ekaped beth tha bera' (pacht) B. 174, 2, E. 209, 10; 'buta Arikera gestelonde, thet tilathma thrin ier efter tha duuge' B. 173, 27; 'dat tredde ier is di landhera nier to witane, ho lange hiara centale se' (auf wie lange der pachtcontract laute) W. 420, 17; 'dat ma oen da hinnick dat land dis fiarda ieris dela moet' W. 391, 19; 'aller iera likes een penning to ieldane (von jedem hause) toe koningh-schildha' W. 414, 12, 29; 'di dekkene den dekkene toe ontfaen fan thaase kiseope iesta fan da prowesse ney haora ierum sonder kape' 459, 9; 'in di hiscopis iere.., in da trima mena ierum' 459, 18, W. 406, 15; 'sa bach thi erzehicop for Brema thet thredde ier an Riostringa lond to farande' R. 127, 18; 'thene cressma to defena alreckes ieres' 146, 29. 4) 'ier and di' ('per annum et diem' 88, 2. 186, 4), bezeichnet wie im übrigen Deutschland, wie 'a year and a day' in England, und 'dag oc jamlanga' im norden, eine frist von einem jahre sechs wochen und dreien tagen, s. Grimm RA. 223. Das mnd. westerwold. ländr. 275, 10 sagt 'iaer und dach, dat is een ier und ses weken', heißtt dann 275, 11. 22 die 6 wochen in dreimal 14 tage (wodurch 'der von Albrecht gewere 113 erkannte ursprung des jahres und der sechs wochen aus einer, wie ich glaube durch die drei bergebrachten gerichtsladungen veranlaßten, verdreifachung der gerichtsfristen bestützt wird), und schiebt zwischen jede 14 tage einen eigentlichlich behandelten tag ein, vgl. 275, 16. Im lat. teste 105, 28, 188, 18 und E. 188, 29 steht ier für 'ier and di'. Anwendung findet die frist von jahr und tag u. beim besitz: 'andte iest (vergabung eines verstorbenen) skel stonda, iefse bisseten se ier und dey' B. 176, 5; 'lond-wile ther beseten is ier and dei, thet skelma baldia mith tha londriwre' B. 163, 17, 21; 'ende dat hyt an werren (in gewere) bedt ier ende dei aiker ende onsand' W. 418, 28; 'dat hyt ier ende dei biuetten ende bisetter habbe' W. 476, 2; 'ief hi sit ier ende dey onbittinget' W. 398, 22; 'dat hit binna ier ende binna dey in dat meenbodel coem' W. 400, 4. β. bei he-rechnung von bussem: 'sa bachma thet are an plicht to nimande ier and di, daauht (word taub) thet are thenne binna iera and di, sa is thiu bote etc.' R. 89, 1, 536, 15. E. 89, 1. H. 88, 2. W. 465, 4. S. 450, 14; 'werthe bi loma ('him sin spreke binomin'), sa stonde hit ier and dei, sa etc.' B. 177, 1, 6, 12; 'inruessa deda skilom stonda ier and dei' B. 179, 26; 'weberwonlings ier anda dey after ther deibe to stonden' E. 241, 11; 'hwersa en undad mon binna iera and binna dey

sterfib' E. 188, 20. γ. in 'ief sina friund hine ielda binna iera and binna dey' E. 186, 3; 'huaso een man daed slacht ur sette soen, di schil wesss leir ende dei buta lande' W. 105, 28; 'si bi ier ende dei, ende hi naet beta nel, soc schelmen als dat ier om comt uta land driva' W. 417, 35; 'als ier ende dey om comt, so aegh hym syn greetman to da lyuedwaer to layen (laden), hor by beta wil' W. 426, 26; 'iefler aen fynd fonden wirt, ende deer nimmen ester comt binna ier ende binna dei, so' W. 418, 14 und n. 2; 'iefler een ouirlandich man sterfi, so aech di frans dat gud reer ende dey to baldene' W. 393, 22; 'ief bi naet tinget binna ier ende binna dey, so mitta eerwe etc.' W. 396, 6; 'dat y io (ihr euch) bei bitensa moge binna ier ende binna dey, ende betterie den eed' W. 399, 20; 'ief hy syn wey naet wirtsa (in stand halten) nelle, ende byne dreeua leth wirda ier ende dey' W. 415, 23; 'bi scel sine byropings (appellation) bisfolgi binna iare and dei' 257, 17. 5) einer art verjährung von 15 Jahren gedenkt: 'ande bi (der von den Normannen weg geführte) binna fiftene ierum to londe cumme, sa fare bi ende sin god' H. E. 70, 23. Die 2 Jahre in 'soc mei hyt bisfolgi binna twam ierum' 257, 20, geboren fremden rechte an. Compos. aldier (in 'hwa alt ier tappet koyt etc.' 559, 37, wo unter alijahr das alte neujahr verstanden sein wird, d. i. weihuachten, vgl. Haltaus calend. 27), bungerier.

leralik, lerlik (jährlich): ieralic H. 254, 37. 355, 21. ierlike W. 389, 25. Ahd. iarogalih Graff 1, 610.

erde (gerie, messruhe) i.: 'ther (am deiche) skil on wes allera ierdik (für 'ierda ek') iuin har oron' (jede rathe gleich hoch) R. 122, 6; 'sa haunne thi gred tha farda ierde' B. 175, 13; 'dat nemmen hy dae zeedyk xx ierde langh delue etc.' 516, 20; 'fan nyer (näberrecht) fan twami ieerda fanis' (vehuland) a. 1440 Schw. 520, desgl. a. 1450, 1465, 1471 Schw. 538, 614, 648; mnd. 'achte gerden venis' a. 1470 Schw. 630. Jerde, das als gerda, ags gyrd gerd und ierd, isl. girdi (vimen), bezeichnet ein maass wie unser ruthe (virga), platt. rode, wodurch ein mnd. test 122 n. 6 das frie. ierde R. 122, 6 überträgt. Ein document aus dem 15ten jahrh. bei Lacomblet niederr. archiv. 1, 208 'een hollantse rode helt verthien voedt'; Kilian 152 gibt für Holland die gaerde zu 10 fuss an; das brem. wb. 3, 512 rechnet bei feldmessern die ruthe zu 10, bei werckleuten zu 12 fuss; in Nordfriesland ist die jord oder jaard gleich 10, in Angeln nur gleich $\frac{2}{3}$ fuss vgl. Osten 149, andere angaben darüber s. bei Falck schlesw. holst. privatr. 2, 338. Die grösse der fries.

ierd.

ierde, ags. gyrd finde ich nirgends verzeichnet, sie sind sich schwerlich stets gleich geblieben, vgl. das engl. yard. Auch in Franken rechnet man nach gerthen, s. Schmeller 2, 69. Vgl. ierdflat und pundamete.

ierdfot (ruthenfus): 'thene slat (graben) makia hi thrim ('sex') ierdfotem' B. 163, 13. E. 204, 12; 'olle ierdtucht (abstige) otherhalwe ierdfet' E. 203, 24; 'en mena lona (weg) scel weisa xu ierdfet' 203, 20; 'werth aeng stenhus haga ruoch za xi ierdfota etc.' B. 173, 4; 'xi ierdfotefoten' 516, 22. Vgl. p. 204 n. 3.

iere, gerae (gauche): 'mith iera ('iere'; 'gera') ieftha mihi mese' E. 228, 20. 229, 20. II. 338, 24, im mod. text 229, 19 steht dafür 'mit koepise of myn menschenpsiise.' Ahd. gor (fnius) Graff 4, 236, ags. gor, isl. gor, engl. gore, satær, jere (pisce, mistgauche) Het. 240, neusr. jere Epk. 221, osfr. jirre Wiarda wb. 205. Vgl. ierenge, iertocht.

ierenge (abang, kloake): E. 203, 15. Vgl. iere, **ierfesta** (jähliche fasten): 'signu ierfesta and ena karina hach bi to festande' R. 126, 4. 8. 20.

ierla, gerla, iaria (be-gehn): Form: ieria in R. E. H. W., iaria in W. Inf.: ieria R. 132, 15, iaria Jur. 2, 30; ger. to iariane W. 418, 19, to iarian 477, 4; proes. 3rd ind. ieret W. 413, 23. Jur. 2, 30, iaret W. 396, 29. Jur. 2, 282; plur. ieret a. 1483 Schw. 723, ieried Jur. 2, 290; conj. ierie H. 242, 32. Jur. 2, 296, gerie H. 342, 21; pract. gerade E. 247, 11; plur. ieraden W. 433, 13. 439, 5. Ahd. kerou Grafl 4, 229, alts. geron. Bedeut. begehren, verlangen: 'ief hi nachterfa iaret' W. 396, 29; 'ief by des teries ieret' W. 413, 25; 'ief ma een schip pendil wil, soe agehmo to iariane datter him dine roder iowa' W. 418, 19; 'ihu ne skalt navet ieria ou thines iuerkensterha baua' ('wües') R. 132, 15. II. 342, 21. 23; 'amaka thira hira berle gerade iefua traglade' E. 247, 11. Vgl. girich. Compos. hiebera.

ierich (volljährig) vgl. ieroch.

ierim (jahresfrist) u.: 'rediewa skelin thingia hira ierim ut andene ende' B. 151, 11; 'thera rediewana ierim skel stonda to tha etc.' B. 152, 16; 'sprecma umbe en ierim' B. 173, 24, wo eine entsprechende stelle in E. 209, 16 'sprecma umme iermel' liest; 'ende dat roech ende reed (in Bolsward) by ierem to styesen elk myt orem' a. 1464 Schw. 609.

ieringe (be-gehnung) f., in bieringere.

(berndl), ierladel (jahrestag, neujahr): W. 390, 14; ierdel S. 484, 13, in einem and. teste 484 n. 17 'nyeiersdey'. Satær, neijiradej Hct. 240.

ierlik (jährlich) vgl. ieralik.

iesel

iermel (jahresfrist): E. 209, 16. Vgl. ierim und mal, mol.

(termeked), termarked (jahrmarkt): 'iermerket' 515, 24. 25. 'iermarket' 480, 21. 481, 22. Ahd. iarmarkat Graff 2, 852, neusr. jiermercke Epk. 225.

ierne, gerne (gerne): ierne R. 132, 4. 253, 18. H. 335, 1. W. 410, 8. gerne H. 342, 3. 33. iern W. 402, 1. Alts. gerno, ags. georne, isl. giarnan, neusr. jeurn Epk. 219.

ieroch, ierech, iericch, gerich (volljährig). Form: ieroch in R. H. ierech and iericch in B. E. H., gerich E. 196, 19, iericch in W. Abd. bed. iarig ein Jahr alt, wie swi-, dri-, funf-, sihun-, sehan-, drisuc-iarig, zwei, drei 5 7 10 30 Jahr alt. Bedeut. jährig, volljährig, mündig; zu seinem jahren gekommen a. unter ier r. 1, tgl. unieroch (unmündig): 1) 'en ieroch mon thi mi mihi sinere ferra bond urweddia siu riucht' R. 29, 13. E. 28, 11. fte. 26. 3. H. 28, 9; 'sa hwer aa en ieroch mon es thing berethal an warue, sa' R. 540, 33; 'hy schil dat wederield iaen ur al sine kinden deer ierich sint ende bi binna sine dorem heit' W. 398, 25. 2) hinsichtlich der vormundschaft: 'nummen aech dyne mond oen der wedue dan her soen, so fyr als hi ierich se' W. 389, 4; 'ief di man sterli eer da kinden ierich sint, soz aegh syn broder iefla syn brodersoona da bischirmense' W. 428, 35. 429, 3; 'so mei hio (die wieder heirathende mutter wenn sie bürsgschaft leistet) foerd in der hoda bliawa, al ont da kynden ierich sint' W. 429, 28; 'ief hiuse (die wihte ihre kinder) in een caestere bringha wil, so ne aegh his neen abbet toe ontfaen eer hia ierich sint' W. 429, 32. 3) hinsichtlich des vermögens: 'nen moder ne ach te seliane hire bernes erwe, er theit ierich se, het ne se thettet hire binime etc.' II. 42, 26. 44, 8. E. 42, 27. 44, 7. R. 43, 27. W. 43, 29. B. 164, 2. 8. 12; 'ief dat eerwe dera kindena urbrootli is, als hic ierich sint, so fec hia een biara an eerwe' W. 429, 34; 'and ne thur nen widue ne hiri kind ondwardia umbe lond ne umbe letar..., er theit kind ieroch is' R. 67, 20. H. 66, 20. E. 66, 21. W. 67, 20. Compos. unieroch.

iers (gras) vgl. gers.

iertale (jahrszahl, gewiss anzahl von Jahren, frist) f.: W. 17 n. 6. 391, 21. Alts. gertal.

iertocht (schlammbaug): 'olie iertochta' E. 203, 23, im mund. test 'wateringen haer de dreck hen lopt.'

iesel (geisel): 'Y. ende M. op to commen to jesele selfi to Lyneword op den monendey' 1486 Schw. 734; 'dat ghy to jesele self schillet comma to Bolwert eer sunte jobannisday, eude utej jeselschip naet to reysien

iesel.

buta us consent' a. 1486 Schw. 733. Mhd. gisel, lan-gobard, gisil, ags. gisl, vgl. Grimm RA. 619.

(jeselskip), jeselschip (gesel-schafft): 'Werp Liuwesen to Fraenken nu in jeselschip' a. 1486 Schw. 734; 'dat ick by en tydey neastcommen ney datum diess breuis wil komma benna Liouwerd ief Bolswerd in jeselschip, ende deer naet fan denna to scheden er etc.' a. 1486 Schw. 731. Vgl. isel. Mhd. geselschaft Grimm RA. 619.

(lest), gaest (geist) m.: 'oenwerp godis gasti' W. 434, 20; 'den heiligen gaest' Jur. 1, 4. 140; 'toienst da quade gaest' (den teufel) W. 469, 2; 'in der boas gaestena selacep' Jur. 2, 150. Alts. gest (spiritus), ags. gaat, asterl. gasi Het. 238, neusr. gaest Epk. 159.

lestlik, gastelik, gastlike (geistlich). Form: iestlik in R., gastelik in F. II. W. S., gastlik in W. S. Alts. gestlic, ags. gastlic, neusr. gestlyck Epk. 160. Bedeut. 1) 'tha ur ief us thi king Keri thet wi thd twam riuchton heroch were, tham wraldische riuchte and the iestlika riuchte' R. 127, 16; 'hi (könig Karl) bed hit his (von dem) pawis tha, thet hi da Fresan miðha gastelika riuchte weide bis' H. 355, 16; 'sceda ney dae gaestelika riucht' S. 485, 24; 'also thet gastelic riucht holt abima: etc.' F. 206, 14; 'toienst dat gastlike riucht' S. 501, 36; 'theit wy wel awake for there werde thes gastlike riuchtes' 141, 18, wo das lat. original 'a rigore canonum' liest; 'god gab Aaron dat gastelike riucht, ende Moyai dat wraldische' W. 425, 24. 2) 'saeckeckraef in gastelika logen (orten), ielta gastelika lioden dulget' W. 423, 12; 'naef fan gastlike lioden' W. 426, 39; 'setma toienst gastlike liode' S. 501, 35; 'gastelike lioden hy arra hoeft xiv. bete' 511, 11; 'gastlike riuchteren' S. 482, 23; 'een gastelike bishoede' (amt) W. 423, 16; 'syna gastelike habyt' S. 487, 24; 'hi spared gantelyck ner wraldisch' W. 112, 20.

(lestlikheid), gantelichheit: 'om gastlicheid' (wegen geistlicher verwandtschaft) S. 487, 11.

let, gat (loch, öffnung) n.: 'and hi siu iet ditia seoldc' (seinen deichbruch verdämmen muss, gilt als echte noth) II. 42, 1. W. 42, 14; 'sa werpe bi ther sattha (soden, rasen) inna thet ieth, anda swete thet hi then dick nawt langer muhe bald' E. 210, 28; vgl. mund. 'dat gadi (deichbruch) myl hem' (der den deich durchsticht) toe stoppen ende to dammen' 39 n. 12; 'ister oen der doer een gat staet, dat dy reeck ut geet ende dy wyn (wind) in geet' Jur. 2, 246. Alts. gat (formen), ags. geat, gat (porta), isl. gat, asterl. gat Het. 238, neusr. gat Epk. 161. Compos. grundiet.

leta, eta, ita (noch): ieta B. 168, 29. W. 306,

ieva

16. 411, 27. 413, 22. 435, 1. 437, 21. 24. Jur. 1, 116, 2, 4. ieta W. 426, 15. S. 493, 29. Jur. 1, 130, 2, 64. iette 482 n. 6. Jur. 1, 120. 130, 2, 88. eta W. 111, 9. 23. 112, 1. 416, 21. ita S. 496, 34. Jur. 1, 108. 'eet' Jur. 2, 248. Alta get, aga geta, gita, gitia, get, gyt, giet, engl. yet, neusr. jette Epk. 225, mhd. ievo (auersi im 12ten jahrh. Graff 1, 516), iete, nhd. jetz, jetzt vgl. Grimm 3, 12.

Ieta, in forleta oder urleta (vergessen): *inf.* 'ieta' W. 438, 16; ger. 'die verjetten' a. 1481 Schw. 703; *part.* 'urletin' II. 356, 7. 'forgetheben' 308, 13. 'forjetten' Jur. 2, 24. a. 1481. 1494 Schw. 704. 772. Abd. fargezen (obligisci), argas, argausa, argaezan Graff 4, 278; alta fargetan, farguton (oblitio sunt); aga forgitan, forgeat, forgeaton, forgiten; asterl. forjetta Het. 237; neusr. forjetten, forgeat, forgitene Epk. 134.

leva (oder) vgl. lefiba.

leva, geva, leova, ian, ia (geben). Form: *inf.* ieva B. 450, 15. 149, 22. E. 191, 31. 204, 25. H. 328, 7. 335, 26. geva H. 342, 16. W. 425, 4. ian W. 389, 5. 20. 398, 23. 405, 12. 432, 36. 441, 33. S. 503, 26, 36, is. W. 390, 17. 393, 32. 400, 14. S. 483, 23. Jur. 2, 48. iova II. 354, 29. 39. W. 397, 1. 403, 7. 407, 3. 20. 26. 409, 29. 416, 31. 418, 30. 419, 22. 35. 420, 11. 422, 21. 432, 16; ger. to ievante R. 539, 34. B. 176, 10. to ievante II. 66, 9. 336, 34. to gevane II. 68, 10. W. 388, 8. to iovane IV. 406, 12. 414, 14. 416, 7. 423, 14. 19. to ioven IV. 409, 11. to iano 511, 17. 25. to ian 501, 3. 6. W. 388, 26. 395, 24. 306, 29. 400, 3. 410, 18. 420, 14. 471, 6; *proes. 3te id.* iefit R. 124, 1. E. 236, 31. 340, 9. II. 337, 28. iefit R. 539, 21. II. 66, 28. 'ghesi' 559, 36. iovt W. 67, 28. 112, 34. 388, 28. 421, 9. 429, 13. 474, 8. 13; *plur.* ievath R. 49, 26. E. 58, 26. ieval II. 58, 26. iat W. 49, 25; *conj.* ievit R. 541, 6. B. 154, 3. E. 197, 31. H. 329, 20. 330, 22. geve H. 324, 19. 329, 3. iove W. 400, 2. 432, 8. S. 493, 29. iov IV. 436, 21. 439, 14. ieval (für 'iev hit') B. 154, 3. ievere (für 'ieve hit') II. 329, 21. 26. 29; *praes. 3te* ief R. 43, 16. 127, 27. 131, 15. 511, 3. H. 342, 6. 36. gef E. 216, 27. 237, 9. gal W. 406, 4. 425, 34. 426, 3. 427, 24. 430, 5. 24. 438, 36. 439, 9. iof H. 354, 34. 356, 11. io W. 11, 13. 41, 6. 399, 29. 427, 27. 439, 1. 432, 34. 434, 4. 437, 1. 11. 17. 438, 24. 34. 439, 1. 441, 3. 12. gevem (für 'gef him') E. 247, 9; *plur.* ioven IV. 430, 17; *part.* eleven H. 644, 1. 14. 250, 17. egeven E. 8, 21. 336, 35. 238, 4. ieven 141, 11 und n. 3. E. 187, 32. 202, 4. 208, 19. 210, 37. 230, 37. II. 6, 20. 337, 31. 339, 30. 342, 21. ioren S. 499, 2. iovn W. 9, 20. 111, 14. 396, 36. 401, 21. 419, 26. 430, 22. 28. 432, 26. 441, 8. 476, 13. 559, 33. Alts. gebban und gesan, gibbit

ieva

und givit, gab und gaf, gabhun, gibeban und gibeon; ags. gifan, gifb, geaf, gefon, gifen; isl. gefa, gefe, gef, gefum, gefinn; neusr. jean und jaen, jouw, joe, joen und juwe. Epk. lx. 217. 229. 230; nordfr. jewe und jiwe Out. 141. Bedeut. iherwegen hebe ich folg. stellen aus: 1) zahlen: 'tine ieva' R. 541, 6. W. 430, 17. 432, 8. 436, 21; 'tolne ieva' R. 539, 34; 'xx merka to tegeba iowa' H. 354, 29; 'tyaende iaen' 483, 23; 'syn deecckma iowa' W. 406, 12; 'ban iouwa' W. 409, 29; 'dat werield iouwa' W. 419, 35; 'het geld geue sine freund' H. 329, 3; 'meitele ieva' H. 336, 34; 'and bi geue eue baudlesene' H. 328, 19; 'tree ("fif") penninge iouwa' W. 389, 5. 414, 14. 422, 14. 2) gehen, verleihen, schenken, vermachen: 'hi iof (gab) him miha allere arist ieftha (gabe) ihu mast' H. 354, 34; 'oen iefla iouwa' W. 420, 11; 'sine kidmen ieva' E. 197, 31. W. 421, 9; 'ene fletieve ieva' R. 49, 26; 'ene hornegieus ieva' H. 337, 28. E. 236, 31; 'boedel iaen' W. 389, 20. 399, 29; 'lutterlaen iaen' W. 420, 14; 'alza longe sa thi mon sund is, mot hi ieva hwamware welle' B. 176, 3. E. 204, 25; 'tha belgum ieva' H. 8, 20; 'umbe sine sele ieva' 149, 22. B. 176, 10; 'den fridoem iaen' W. 432, 24. 437, 17; 'fri iaen' (freilassen) W. 430, 22. 3) übergeben, anvertrauen: 'thet him ield a hond iewen se up to halden' (auf zu bewahren; ins depositum) E. 208, 19; 'huerso di man oderem oen band iesta an hielde iout syn gued' W. 67, 28. H. 66, 28; 'sa hwt sa thi mon tha otherem anda hond iefth, thiet hi him thet iefth whithir iewe' E. 240, 9; 'hwaso orem haet ioun handfisch gued op ield' (hat gegeben beweg. gut auf geld, als pfand für geld) W. 476, 13; 'datter him dinc roder iowa wil ende onder pand setta' W. 418, 20; 'dear aegh dy grewa aller manlykum syn leen to gewane' (ihn zu belehnen) W. 388, 8; 'ende hi iouwa syn land to here' S. 482, 29; 'iha welde the kening Kerle iowa burg ande liude' H. 354, 29; 'ihsiae bref ma tha fri Fresa iof and sine bond' H. 356, 21. 4) verheirathen: 'ief di mond da kinden to seita iout' W. 429, 13; 'di faeder ach syne dochter nem man to iaen etc.' W. 388, 26; 'hwarsa ene founa of tha werem iefth' B. 166, 25; 'hwaso unierge bern ieva' H. 329, 21. Compos. hierva, upierva, urieva, uieva, weieva, wiherieva.

ieva (geber) in redieva; vgl. die flexion dort.

ieve, geve (gabe, gangbar): 'thes panninges ther binna there stidi geue und ganse (gänge und gäste) se' R. 126, 7; 'penninga ther end tha londe send ieuw end genie' H. 341, 14. Mhd. gib und gib Schmeller 2, 13; nordfr. geve Out. 95. Compos. unive.

ieve, geve (gabe, verleibung, schenkung) f.

ili

Form: acc. ieva R. 49, 26. H. 48, 26. ieva R. 51, 5. B. 167, 21. 23. H. 207, 1. H. 337, 28. g a ve Jur. 2, 284; plur. nom. ieva E. 236, 30. H. 337, 29; dat. ieven H. 342, 14. geven H. 336, 2; acc. ieva R. 19, 11. E. 226, 31. Alts. gebba, geva, gibba, gifa (donum), ags. gifu, isl. gið, gafa, neusr. gave Epk. 162. Bedeut. 'nu skilu wi baldha thera kinninga ieva' R. 19, 11; 'fon godes ieven scelma lif ande sele nera H. 342, 14; 'huersa ma ene horninge ieuwa iefth, sa stondath thi ieuwa lichtle anda them thredda sia' H. 337, 29. E. 226, 32. Compos. flievere, gerieve.

iewella (gedweder) vgl. iahwelik.

ig (ecke) vgl. eg.

ik (ich): ik R. 51, 18. 23. 75, 1. 2. 3. 121, 23. H. 152, 14. E. 194, 6. 8. 11. 202, 3. 208, 21. 248, 1. 251, 14. H. 81, 2. 341, 12. 29. W. 390, 27. 394, 23. 397, 21. 400, 31. 401, 10. 14. 15. 411, 29. 413, 36. 415, 2. 416, 25. 417, 35. 418, 30. 419, 1. 11. 425, 5, 8. 27. 3. 403, 4. 5. 16. 18. 27. 31. 436, 14. 438, 19. 439, 12. 21. S. 488, 6. 28; gen. min (mein) vgl. unter min; dat. mi (mir) R. 73, 32. 121, 23. E. 194, 8. H. 341, 32. W. 401, 10. 417, 27. 419, 1. 425, 1; acc. mi (mich) R. 54, 16. 22. 72, 21. W. 394, 25. 417, 38. 418, 3; plur. nom. wi (wir) R. 11, 14. 21. 15. 2. 7. 17. 26. 19. 9. 13. 122, 3. 127, 14. 27. 539, 5. H. 81, 7. 342, 24. W. 406, 6. 439, 26. S. 482, 6. wit (für 'wi hit') W. 29, 23. 406, 5; gen. user (user) 'god scel user walda' E. 81, 7; dat. us (ums) R. 3. 19. 11. 13. 19. 11. 16. 21. 24. 115, 2. 127, 14. 130, 7. 539, 3. F. 308, 20. H. 343, 16. W. 401, 18; acc. us (ums) R. 131, 11. 539, 7. Alts. ic, min, mi, mi und mic, wi und we, user, us, us; ags. ic, min, me, me und mec, we, ure and user, us, us; isl. ek, min, mer, mik, ver, vor, osa, os; aster. ic, min, mi, wi, use, us, us Het. 211; neusr. ick, mynd und myner, my, my, wy, uwser, uwrs, uwrs Epk. xviii; nordfr. ick Out. 127.

ikl (ein jeder) vgl. ek.

ill-, **eli-**, **il** (schwiele): 'iliakredene xvi pan., thira lesaka an tha ili iahwelikere bote xvi pan.' steht in R. 97, 14, 'ileakerdene xvi pen., thira lesaka ends ili etc.' H. 96, 19, und 'tha lesaka anda ili' E. 97, 8, wo der lat. test 96, 13 'pro calli lesione xvi den., pro qualibet ruguram in callo tantundem' leist; 'tha lesaka anda yle' S. 449, 35; 'yelkef xxiv pen., ief di lesaka on da yle tokoren sint in da haude ende onder da foten, aller eek xxi pen.' W. 469, 13. Ags. ile, il (callus und planta pedis), isl. il (planta pedis), nordfr. eel, il Out. 54, plattid. eelt (callus) br. wb. 1, 203, vgl. das schwüb. illen (beule) Schmeller 1, 44. Vgl. iliiker,

iliakredene. Dass auch in 'thet thu alla thina litona
ala bialde, tui se *il and sward*, fan farendum etc.'
E. 246, 13 il für ili (schwiele) stehe, scheint mir 'thria
bene oflech, *ile and sward*' E. 214, 19 glauben zu
machen; ans dün. id., id. eldr., ags. acled (feuer; ein
alfris. verb. ilds. brennen verzeichnet Hettema, ist
mir aber nicht vorgekommen, neufr. jeldjen Epk. 221)
lässt sich keinesfalls denken, das abd. elo., claw, elw
(fulsum) Graff 1, 225, baier. elb. Schmeller 1, 48 aber,
kommt in keinem niederd. dialect vor.

(Hilkerf), Hlekerf (erschneiden der schwieien):
'yelerf' S. 493, 17; 'yelerf' W. 469, 17.

Hillend, ellend, elend (ausland) o.: 'thet
ther ne machte sin moder .. then ungeroga kindis erue
urrella, tha thet kind an tha illendwa was' R. 23, 24,
539, 26; 'hor hi dinc man hwe .., iesta an elende
seinde' W. 422, 30; 'alle dio tiade her hyoda aen el-
lende se' W. 436, 19. Abd. alianiti, ciliendi Graff 1,
236, alts. elilendi, ags. elland (alia quam patria terra).

(Hillendich), elendig (ausländisch) adj.:
'een elendig man' W. 395 n. 9; 'foer eerma ellendige
lyoed' Jur. 1, 198. Alts. elilendig, ags. elelendisc (ex-
traeus); neufr. illindig (miser) Epk. 227.

(Hillendich), ellendich (elend, un-
glück) f.: 'ur syn ellendibeed (es bezieht sich auf
krankheit, der ursprüngliche wortsinns ausserlandesweise
ist hier also schon verallgemeinert) schelma harber-
ticed habben' Jur. 2, 240. Im neufr. illinde (elend) Epk. 227.

Illekredene, Ileskerdene (durchschnei-
den der schwieien): 'ilkredene' R. 97, 13, wo Il. 96,
18 'ileskerdene', der lat. text 96, 12 'pro calli lesion'e
liest; 'metedolch anda illescrenede, weder bonden sa
foten, xxx scill.' H. 333, 28.

Ilodfretcho (gildefriede): ilod steht für iold, das l
ist versetzt, vgl. blod für hold. Vgl. ioldfretcho.

Immen (jemand) vgl. ammon.

Immer (immer) vgl. ammer.

In (in): 1) *praep. mit dat.*: 'in en stride to dade
alayn' E. 186, 25; 'so moet hi in der festa aefla han
leda' W. 391, 32; 'als een stryd is op heuen in der
txiera' W. 406, 20; 'him sin riucht to dwauen in da
lyuedwarue' W. 426, 22; 'dat hi da farendel ergra se
in da haud' W. 464, 19; 'in (unter, bei) da redesiuden
to spreckene' 480, 20; 'hwær (wo) in iuwe ga sooch-
tei werdith' S. 491, 23; 'da buren to nimen in dae
dele' S. 502, 6. Angelehnt indirec (für 'in there') B.
162, 8. inda (für 'in tha', in dem) E. 228, 23. S. 348,
20. inda (für 'in tha', in den) E. 220, 25. H. 342, 31.
S. 385, 22. 2) *praep. mit acc.*: 'in den field sara'

W. 399, 10; 'in dat menbodel comma' W. 400, 4. An-
gelehnt int (für 'in that') W. 385, 4. 402, 15. 464, 25.
473, 1. 559, 31. 560, 5. 3) 'tha skelin' (in hinein),
alderse ut komen' B. 168, 17. E. 200, 2. Satz. in
Hlt. 241, neufr. ijn Epk. 222. Vgl. an. Compos. therin.

Inna (in) vgl. inna.

(Inniem), Inagen (entgegen): 'and him tha
dura inagen slayt' E. 184, 23, wo Eiu. 185, 24 'an-
da him tha dura thafara (steht für 'tofara') sluth' setzt;
im mind. text 185, 25 ist agen (gegen) nicht verstanden.
Vgl. aien.

Inbold: Jur. 2, 122 vgl. bodel. Neufr. ijnböle,
holl. inboed, inboel Epk. 222.

Inbold (häusrath) n.: 'aa ne meyma naut ma aa
inbold to skeldum makia, and thet quic, and thet ha,
and thet bus, and thet lond bialdendse' B. 176, 5. In-
bold hed. was im bold (haus) ist, hausrath im gegen-
satz zu viel, heu, haus,feld; das inbold allein wird
hier zu pfinden gestattet.

(Inbranga), Inbringa (ein-bringen): 'him
deer in (da hinein) to bringen' W. 398, 10; 'dat dio t
frowe schil dai her half in bringa' (soll das ihrige halb
einwerfen) W. 419, 9. Neufr. ijnbringa Epk. 222.

Inbreka: 1) einbrechen: 'andera innbrekes'
(in chressen) II. 339, 21. 340, 19; 'dine waagh in
breka' W. 414, 21; 'hwaso dae tercka in breet' S. 486,
34; 'anda breken sin huts uta in' II. 341, 2. W. 427, 6;
2) verletzen: 'hwaso enich ferd in breet' W. 432, 20;
'ende hi den eed ende soen hab in briten' S. 486, 26;
'dat nemmen disse preulegia in breska schil.' 560, 17.

Incepta, vgl. incepta.

Indik: 'ick urbanne alle indycken (querdämme)
ur un dyep etc.' W. 431, 32, 36; 'ieffer meenwirck
keth is toe indycken (binnendeichen) iesta toe seedycken'
505, 12.

Indika (eingraben, einschneiden): 'ther thi cop
is in deken' E. 215, 35.

(Indrega), Indraga (hineinragen): W. 397,
36. Jur. 2, 20.

Induna: 'sa is thet twibeto ther ma him ther efter
in deb, and enbete alle thet bi ut fuchi' (zweifache
busse für das was man dem in ein haus geflüchteten
drinnen thut, einfache für das was er von da sich ver-
theidigend bat) R. 64 n. 11.

Inethma (das einatmen): 'inethma and utethma
ix skill.' R. 119, 17. 536, 4; 'thiu brustwnde inur wach..,
inethma und utethma xx skill' R. 120, 8. 537, 21. Vgl.
wegen der heutet die unter ethma gesammeltenstellen.

Infa (hineinfassen, hineingreifen): W. 393, 22.

inf.

Infara (einfahren): 'da by mit goldena waynen
to loem in foer' (hinein führ) W. 436, 28; 'als hia to
da fordel commet, soe agen bia in to farane' (hinein
zu gehen) W. 399, 1. 422, 17; 'ieſe willet mitta dyc
in fars (einrücken, den deich weiter zurück legen) ende
dat land ut lida' W. 416, 12. Ags. infærar, isl. innfaera.

Inferd (einfahrt, Besitzergreifung): W. 398, 7.
Vgl. onferd.

Infiskia (drin fischen): 'hwaso use sylen in
vyschat, di laet uertet vnu p.' 505, 7.

Infliuchta: 'haelso ma in fuchi (hinein sieht,
den inn haus geflüchteten angreifend), dat is al tuibet'
W. 64 n. 15; 'dat die emunitas wordt in fochten'
(gebrochen) S. 483, 6; vgl. Jur. 2, 48.

Inglupa (hinein gucken): B. 161, 26. Vgl. glupa.

Ingod (drinnen befindliches gut) n.: 'sin ingod
(beim brande eines hauses) zu winnaude mitx lx mon-
non' R. 115, 17. 543, 14; 'thet ingod beswere thi hana'
(klagend) B. 162, 20.

Ingong, Ingung (das hineingehen, eindrin-
gen) m.: 1) 'deor des hitged wirt dat syn dyek dis salta
weiters ingond deda' (wasser hereinlässt) W. 417, 4.
2) 'geet hy int huis, so is di ingong ende di utgongh
ayder ii eins' W. 473, 1; 'werth ther (bei einem hause)
emakad ingong und utgong' (wird in ein haus eine
öffnung gebrochen dass man durch sie hinein und her-
aus gehen kann) R. 124, 12. vgl. iowei. 3) bei man-
chen wunden wird neben dem eindringen (ingong oder
onkeme) der waffe, ihr auf der andern seite des gliedes
wieder herauskommen (utgong oder thruckeme) noch
besonders gebüsst: 'thi nosi thruch sketen thi
ingong x p., thi utgong also felo' R.E. 89, 14. H. 88,
14. 337, 10; 'gef that er is thruch steten, thes ingonges
x p., thes utgonges also stor' E. 87, 21. H. 338, 30;
'fon undim ther ingong und utgong behhat' B. 178,
15. 20. 21; 'thi were (lippe) thruch stein, ingong xxvi
scill., there inra mutha allera ec xiv scill.' H. 337, 24;
'blidremse thruch thine hals, ief thruch tha syda, thi
ingung, thi utgung' S. 444, 28. 445, 7; 'thruch fin-
ger and thruch tana . . . soe is thi ingungb and thi ut-
gungb etc.' S. 445, 12. 454, 11; 'thruch gungende dulg
thruch dye eerm ende thruch dyn schonck, di ingung
ende di utgungb . . . so fyf so deer helis fellis en meta
tuischa se' W. 468, 13. 17. S. 493, 10; 'hwase dolghet
werth truch erm, truch scunk, truch foot and truch
hands, hwersoe twiska tha twa dulgh beles sellas twisch
is thrira singhera breid, soe ach li this ingunges . . .
and this utgunges also fula' S. 448, 16. 457, 1; 'thet is

inka

en riucht ingung and utgung, soe wer soe twiska
twensa endan en mete is' S. 455, 4. Ags. ingang, in-
gong, isl. ingangr, neusr. ijgong Epk. 223.

Ingunga, Inga (hineingeben): 1) 'the minnest
hemsekne, hwass bi epena durum in geth' H. 341, 18;
'hwaso deer (in den kampfplatz) in geet, di etc.' W.
394, 11; 'so schil di frana in gaen (bei der haussuchung)
ende saun mit hem etc.' W. 397, 33; 'soe agen dis
koninges orkenen in to gaen' (um zu plündern) W.
414, 3. 2) 'dat bi ane huyssreec deen habbe deer di
wynd in gonge ende di reuk uit' W. 420, 2; 'datet sal-
ten wetter in gonge' (eindringt) W. 432, 4. 416, 34.
3) 'dat hia lingera in gaen (rurück rücken) mogen
mitta dycke' W. 416, 18. 24. 4) 'hwarser, en wif son
tha grewe in genit' (von dem grabe ihres mannes wie-
derum eingehet, ins haus des mannes zurückkehrt, die
wirtschaft fortführt) B. 166, 13. 5) 'het is en rinchi
ingungand und utgungand dolg, hwo soer so twiska
tuene endan en mete is' S. 443, 37. vgl. ingong nr. 3.
Ags. ingan, ingangan, isl. innganga, neusr. ijgean
Epk. 223.

Inhald (inhalt): S. 502, 12. Neusr. ijnhade
Epk. 223.

Inhaldia (enthalten): 'alsa thet other (zweite)
londriecht in halth' E. 195, 34. Neusr. ijnhaden Epk. 223.

Inhaldene (inhalt): 'ney inhaldene us briuwes'
S. 489, 39.

Inhalia (einholen): 'hit ne se dat him di schelta
mita iuge in halia wil' (mit dem zeugnweis einholen,
überführen will) W. 395, 9; 'hweerso da treitten
aesgen entwa sprecket, so agen da saun ds sex in to
halien' W. 440, 8. Neusr. ijnhalen Epk. 223.

Inhalinge: 'sa scelma ther twa inhalings
scriva, mithe ene ehe gader to tiane' F. 307, 2; vgl.
halinge und inhalia, die Fw. 351 führen dazu das holl.
aanhaling an.

Inhend: 'hi aegh tree penninge (abgabe) toe
iouwane, alsoe soe hi habbe fyf inheemde schetten it
sints walburgensis' W. 414, 35, ich verstebe: insofern
er hat 5 kinder im hause um walpurgis, am 1ten
mai, beim austreiben des wiehes; die Fw. 236 erklären
inhend durch inländisch: 5 treffliche friasische, nicht
ausländische rinder!

Inhewrva, Inhewrvn: 'aa ach thet god in
ti weurane ('in te hewrwanie' E. 238, 4) al ther bit
fon gekemen in' H. 337, 23. Vgl. hewrva.

Inhwilem (während): Jur. 1, 28.

Inka (?): zu dem hodel wird gerechnet 'gold eude
weed, ku ende ey ende quikſia, ende inka ende an-

ink.

derke' W. 399, 9. Die Fw. p. 92 nehmen es für das strenghochd. *anco* (*butyrum*) Graff 1, 345; mehr möchte sich der form nach für das von ihnen verworfene ahd. *enso* (*agricola*), mbd. *enke*, noch in Niederdeutschland *enke*, *anke* (*knecht*) s. Grimm RA. 317, sagen lassen, dagegen streitet dass es neben anderer (*werkzeug*) genannt, und sum hodel gerechnet wird. Der bedeutung nach würde ich fürs ahd. *ango* (*angel*, auch *an der thüre*) Graff 1, 345, ags. *onge* (*aculeus*), ist angī stimmen, das g gestaltet es kaum. Wäre das engl. und holl. *ink* in erwügung zu ziehen? die spezielle bedeutung des wortes im engl. und holl., es ist gekürzt aus *lysator*, möchte sich entfernen lassen. Das ags. *inge-laf* (*enias*) Beowulf 5150 su inka zu halten kann wenig frommen, es ist unerklärt ist, Kemble s. v. *laf* vermutet es sei aus *igelklod* verderbt.

Inkomst (das bereinkommen): W. 387, 24.

Inkröpa (einkriechen): 'hwaso to enis anderis huse geet, dat in breckt ende deer in crupt, wirt hi etc.' W. 427, 7. Saterl. *incropta* Hes. 241.

Inkuma (bereinkommen): 'ief thi bispoc nou kuma ne mei, sa scol in kuma sin korhyscop' F. 402 n. 5. W. 462, 24; 'hi (der graf bei seinem regierungsantritt) schil zu Sudermuda in comma, ende comma to Fraenker in dat del etc.' W. 387, 25.

Inleda (hereinführen): 'sa stond thi ther tofara, therne in elet heib' B. 181, 6; 'wersa mar enne mon in let, and halt hine ur enne sensena (und bält ihn wie einen gelangenen)', ss¹ B. 171, 23.

Inlege (einlage): 'fon inlegum (einwerfen) there wiu' (nach ihres mannes tode) B. 166, 11. Vgl. *inlida*.

Inlek, **inlla** (innig, inniglich): 'miona thinna god mitt inlekere herta' H. 342, 10; 'da hedene inlike, dat' W. 439, 28. Ahd. *inlh* (*internus*) Graff 1, 299; ags. *inlic* (*internus*), *inlīc* (*interne*); isl. *innilega* (*diliger*, *exquisite*).

Inlemithe (innere lähmung): f. R. 120, 19. 537, 29.

Inlendes (in land): 'sa hi wiwer inlendes cumē' E. 22, 8. 48, 13; 'quando iterum inlendes (var. 'inlondes') redierit' 48, 12. Vgl. *uterlendes* oder *uterlondes*; ahd. *inlendes*. Grimm 3, 129 bält das wort für kein praepositional adverb, nach gramm. 3, 104, sondern für ein genitivisches, welches einen nom. inclin vor aussetzt.

Inleta (bereinlassen): 'ief dat grundest (deich-bruch) dat saute weiter in leth' W. 390, 12. 416, 37.

Inlida (einlegen): 'sa skel hiu (die wiwe) in lidaa (einwerfen) thiene fiarda penning hires godes' B. 166, 13. Vgl. *inlege*.

inor

Inmonia (einnahmen): 559, 4.

Inna, **Inne**, **Ina** (in): Form: für *inna* steht ina B. 163, 26. II. 42, 10. *inne* B. 181, 14. E. 185, 28. 210, 23. Alts. ags. und isl. *innan*. Vgl. *ana*. Bedeut. 1) *praep. mit dat.*: 'sa hwa sa enne mon barnat inna ena huse' R. 81, 11; 'theret is inna alle london fere' R. 540, 21; 'tofara tha redieva, therse under stande inna there berna' B. 152, 4; 'and that bref inna warwe naunt ne friaue' B. 152, 18; 'setta ente merk werth goldes inna warwe' B. 152, 22; dessgl. B. 153, 9. 154, 4. 13. 156, 10. 23. 163, 25. 170, 16. 171, 20. 174, 20. 175, 3. 180, 9. 141, 1. E. 31, 31. 34, 2. 42, 8. 183, 7. 191, 6. 198, 26. 202, 21. 210, 16. 220, 31. 221, 4. 243, 16. II. 42, 10. 330, 10; *inne* E. 210, 23. Aulehnungen: *innare* (für 'inna') B. 181, 9. 144. 6. 149, 35. *inare* B. 159, 24. 161, 20. 162, 15. 169, 9. 12. *innar* E. 243, 15. 2) *praep. mit acc.*: 'flucht bi inna hof und inna hū' R. 542, 5; 'nen mon unge innu that talefen, er' B. 152, 10; 'thene brecma skelin wiibe drive tha redieva tha buna inna tha bond' B. 153, 23; dessgl. B. 154, 2. 167, 20. 173, 12. 175, 1. E. 31, 21. 26. 183, 5. 202, 8. 217, 11. 229, 7. 230, 14. 232, 17. II. 30, 22. 25. 48, 14. Aulehnungen: *innane* (für 'inna thene') B. 180, 24. E. 228, 11. II. 340, 20. *innan* E. 243, 4. *innat* (für 'inna thet') B. 173, 10. E. 210, 2. 3) *hinein*, darin. 'and firra inna ni kemth' H. 341, 1; 'deer dat dobbelspel inne halld' (in seinem haus hält, duldet) 481, 20; 'ief hi fon tha erwen bigrenen werth und inna leib' (geführt) E. 184, 33; 'anda queth, thet hi ther nawt ynn ne se' E. 185, 28; 'als monige sare wigrat werthat inne icelha ute' (drinnen oder draussen) B. 181, 14. Vgl. 'sine dura inne stet iefsha andern innebreissen' II. 339, 20. 21; 'shet ma thet god inna twa dele' (in zwei theile, theile) B. 116, 6. Compos. *hinna*.

Innia: 'innat (beberberg) thi londsta thene urthingada, ss¹' B. 169, 18; 'hwase otheres monnes quic innath' (in sein haus bringt, stiehlt) E. 232, 6; vgl. *innige*. Ags. *innan*, *innian* (ingredi, hospitari).

Innige (einforderung): 'haetso een menscha deth op syn last to utingen ende naet to yoigen (an ausahlungen und nicht an einforderungen), aeg (wenn er zeugen bat) to staen; ende da ynigbe schelma foersten, datter neen gued nyme of ynie, deer by in foertyden ujown heed etc.' Jur. 2, 76. Holl. *inning*.

Innima (einnahmen, empfangen): 'alsa den sa bi in name, sa reke bi alsa den si' B. 156, 11; 'thi redieva theret in nima skel' B. 167, 3. E. 194, 27. Neuf. ijnnimmen Epk. 223.

Inor, **Inover** (in) vgl. *inur*.

inre

inre (innere). Form: sum comparat. *inre*, ein superl. *inrost* R. 122, 8. 12. 16. *inrest* E. 220, 23. H. 333, 17. 341, 3; *inrust* E. 220, 23. Ahd. *innars*, *innaroro*, *innarost* Graff 1, 297, ags. *innara*, *innryra* oder *inra*, id. *innri*, *instr*, aus in geleitet s. Grimm 3, 622. *Bede u.t.*: 'sa ressema him to bote umbe thene *inra* dreppel (schwelle) vin skill., and umbe thene utra' W. B. 171, 2; 'end brecken sin bus uta in, end ther to sin *inreste heidle*' (verschluß) II. 341, 3; 'thiu were (lippe) utawerdes thruch slein . . . thei *inra* wagen (die innere wand) etc.' R. E. 89, 26. H. 88, 26; 'thi uttera wach (der lippe) . . . thi *inra*' E. 218, 22. 219, 22; 'thiu nosi thruck sketen . . . thera *inra* mutha (der inwendigen wunden) iahwelikes bote etc.' R. E. 89, 17. H. 88, 17; 'thera *inra* fiouwer mutha (der vier wunden an den innern nasenwänden) ek si skull' E. 216, 24. H. 337, 12; 'thera fiouwer alecitha . . . thera *inra* (hinteren zähne) bote etc.' R. 89, 31, 119, 3. 536, 6. E. 89, 31. H. 88, 31; 'enre frroum hirr thriu clader thruch smithen: thet uterste clath . . . thet *inre* (H. 340, 14 hat dafür 'thet mother') . . . thet *inrest* . . .' E. 224, 27; 'thet *inreste lith* (inwendigste glied) inda fingerum' E. 220, 23. H. 333, 17; 'ther thi salta se to swith, ther skil thi utrosta anti *inrost* (der sunzächst der see und der zumeist im lande wohnende) thes wiges plichlich wesa' R. 122, 8. 12; 'sa hwa sa oron en wetir betent (absperrt), tha inrosti iefhu tha utrosta to skatha, sa' R. 122, 16.

(Inredoth), Inredulg, vgl. *inreth*.

inrema (cirräumen): W. 416, 27.

inrenda (eingrenzen): B. 161, 26. Vgl. *renda*.

inrene, inrlin (da hineinrinnen): 'thi *inrene* thes blodes' R. E. 83, 25. 89, 27. 93, 16. F. 306, 6. H. 82, 25. 88, 27. 92, 16. S. 457, 9; 'thet *inrente* thes blodis' S. 450, 9. 464 n. 16. 470 n. 19; 'di blodis inryn' W. 469, 26. 470, 13; 'thi blodis *inrene* anna eider nosterna' R. 119, 12. 336, 27. H. 88, 19; 'thi blodes *inrene* uppia the helebreda' II. 332, 29. In lat. testen steht dafür 'pro *infusio sanguinis*' 82, 25; 'pro *sanguinis fluxu*' 88, 27; 'pro *infusio*' 92, 16; 'pro *sanguinis fluxu* in utraque nare' 88, 19.

inreth, inred, inre (wunde?): 'soe ach hi enes werbreke bote, and ene *inrethes* ('*inrethis*') and siene mund' S. 443, 10. 492, 24; 'en *inreed* in thine mund' S. 496, 12; '*inreed* ('*inre*') S. 465 n. 25) in da tiaka ende in den mond' W. 465, 26. 31; 'inrede in tha nose and in thin snaul' S. 443, 5; 'inre (var. 'inride') in the nose and in thin snaul' S. 452, 23; '*inreed* in da nosa' W. 466, 9; 'inre in tha nose' S. 492, 20. 496, 9; 'blodresne, *inrethe* in thine buck' S. 446, 23;

insep.

'blodresna, *inre* (var. 'inrede') in then buck' S. 455, 27. W. 465, 25; 'metedolgh, *inre* (var. 'inrede') in thine buch' S. 457, 19. W. 465, 20; 'thet *inre* (var. 'dy invrede') in the hauds' S. 457, 25. 443, 10. 451, 23. 492, 14. 496, 3; 'inreed int haud' W. 464, 25; 'inreed in den hals' W. 466, 24; 'inre in thine hals' S. 444, 25. 466 n. 22. 492, 1. 496, 24; 'inre in thine ermmerch' S. 493, 3. 496, 12; 'thet *inre* in thet lyff' S. 493, 8. 496, 13; 'thet *inre* inot that lyf buppa da rethe' S. 457, 19; 'soe hwane so me ryth . . . thene *inrethe*' ('*inredie*') S. 447, 16) al der toe' S. 456, 24; 'dulgh utwart . . . inredis (*inrethis*; 'inridis') dulgis sexasum onswora' S. 442, 9. 451, 24; 'blodremme *inre* scelma fiouwerasun onswora, thes utewardis dulgis also, in redulgis sexasum' S. 495, 10; 'an *inreadulghum*' S. 488, 30. 490, 22. Offenbar sind hier *inred*, *inred*, *inre* als gleichbedeutend gebraucht, hat man desswegen *inre* als aus *inreth* gekürzt zu betrachten? oder ist *inre* zu *inreth* (interius) zu stellen? Reth, ret könnte vielleicht *writa*, alts. *writan* (praet. *giwret*), ags. *writan* (praet. *wrat*), isl. *riti* (schreiben) gehören. Die grundbedeutung des wortes ritten, schreiden ist in als, 'wundun *writan*' (saucire) im Heliand, und wie Schmeller alts. glossar 139 aus Maerlant nachweist in mnl. ridein bewahrt; bedeutet nun das *fries*, *reth*, *red*, *rid* allgemein wunde, während das ags. *writ*, *isl. rit* für eine bestimmte art eingeritztes, die schrift, steht? Vgl. *ryte*, *rete* (*rimsa*, *fissura*) und *ryten* (findere, scindere, lacerare) bei Kilian 532. Ein '*inridich dulch*' 460, 19 und in urk. a. 1453 und 1481 Schw. 547 und 699.

inridich, vgl. *unter inreth*.

inrif, inref (eingeweide): 'pro intestino scilicet *inref*' 92, 18, wo R. 93, 18. 125, 2. 538, 1 ('*thet inrif*'); H. 92, 18 'thes *inriuies*', ein mund, test 92 n. 9 'dathe ingeweide' liest; mund. 'dathe weyde oft ingeriffs' 121 n. 1. Vgl. *rif* (bauch). Ags. *ingerif*.

inrlin, vgl. *inrene*.

inrost (innerst) vgl. *inre*.

'**inruessze**' (?): 'ene *inruesse dede*' B. 179, 2; 'alla *inruesta deda*' B. 179, 22; 'inrueta deda' E. 215, 10. 224, 36; 'inruette dede' E. 214, 10. Die bedeutung dieser stollen ergiebt sich im allgemeinen aus dem zusammenhange: eine in ein glied eingedrungene wunde scheint so benannt zu werden; das wort verstehe ich aber nicht, dass darin das *si*, *ta*, *ts*, *z*, für *k* steht ist zu vermuthen; Wiardas erklärungen br. 163 und wb. 304 verdienen keiner erwähnung.

insepto (vertiefte narbe), mit den abweichenden schreibungen *inseptha*, *insep*, *insepta*, *incepta*,

insi.

in der formel 'abel and insepta', vgl. die stellen unter abel. Latein. wird es durch 'humilatio vulneris' übertragen; die addit. l. Fries. 3 §. 34 sagt was gemeint ist: 'si quis alium vulneraverit, et ipsum vulnus sanum cicatricem depresso et non reliqua carni aequum duxerit, quod spido dicunt.' Das fries. in-septi (humilatio vulneris) deutet ich aus dem aga. sian (sorhere, macerare, fricare), dem fries. starken verb. bisipa, isl. supa (sorhere), syp, saup, sopina Biörn 2, 363; vgl. engl. sip (schlüpfen) und sippet (schnüppchen).

Insigil, Insigel (siegel) n.: 'thet insigil (die bille) was for the brondrade golde' H. 356, 7; 'breel ende insigil' W. 388, 2, 402, 25, 408, 24, 441, 1; 'in tha festebeid this brewis habba wi uns insigil to slayn' 560, 26. Ag. insigil, insigl, isl. innisigil.

Inskathinge (beschädigung, verletzung): 'ther aga inskathinge' R. 85, 33, wo E. 85, 33 'ogniles inscathenga', H. 84, 33 'vn skathenga a thes aga', der lat. test. 84, 33 'pro hirqui lesionē' liest; 'ongneiles inscathinga' W. 465, 25; 'ongneiles inscathenga' S. 449, 22, 458, 26. Vgl. skatibia.

Insla (einschlagen, hineinschlagen): 'dat ma ale een stock hem afara iter herta in, dat hit testa ut gonghe' W. 426, 39; 'wie (wer) een fernel van een brout (brau) is slacht' 558, 35. Neutr. ijnaðan Epk. 223.

Insmuge (hersprenen, herkommen): 'heitet ion thina liwa nein erwia en sprute' E. 246, 1.

Instab (eintritt, hineintreten) m.: 'di winstera foet .. (wird höher gebäust) nei dam dat hi din instab dwæna schil' (weil er in den steigbügel tritt) W. 469, 8.

Instepl (eindringen) m.: 'thi instepl opa tha halde' R. 119, 2, 536, 1. Wördlich das hineintreten, s. stepa, vgl. aga. insteppan (ingredi, intuire), insteppen (ingressus).

Insteta (einstossen): 'sa hwa sa anderna in stat' R. 124, 9; 'statuta dora in' R. 543, 19; 'dura innestet' H. 339, 20; 'hwasoe oderis buus in staet mit haester band' W. 475, 30. S. 498, 16; 'bwarsar en mon in stet' B. 161, 27.

'Inszilethra' (?): 'benes inzilethra' H. 338, 31.

Intau (zeiben, klagen): 'ferra mot hi nauth in taya, mer wel moth hi kestigia umbe sinne scatha' S. 456, 31. Das wort scheint mit tia (zeiben) verwandt, vgl. intainga.

Inthalnge (beschuldigung, klage): 'forder moth hi nene intainga wita (beschwören), mer wal moth hi kestigia umbe schetha' ('scada') S. 447, 26. W. 472, 20; 'so is hi nyer da bloedresene to wytan ende riuchte

inwer.

intaingha al deer toe' W. 464, 11; 'so mei hi also deen intaingha wita oen der sioen, alser in der here' W. 465, 31; 'soe mey hy alsoe deen intaengha habba an der syone also etc.' S. 450, 26. Vgl. intaia.

Intele: 'alrek redieu sin swerekil (kirchspiel) to beriuchtande, er hi eniga intela here' (bevor er klagen von auswärts anhört) R. 543, 36.

(Inthlinga), Inthlinza: 'hvversamar enne mon in thissa (gerichtlich belangen) skel mitb sine redieus inna enne otherne fiardandel (gerichtsprüfung), as' B. 168, 19.

Inur, Inor, Inover (in, über). Form: inur in R. B. E. H. inor S. 457, 19, 488, 17. W. 63, 16, 75, 21, 407, 16. innar 481, 27. ainur W. 51, 9. inover II. 341, 5. Zusammenges. aus in-ur, in-over, a. Grimm 3, 264, in einem lat. text 50, 15 wird 'inur herc' wörtlich 'in ultra montem' übertragen. Angelebt inurne (für 'inur thene') B. 179, 33. Bedeut. 1) *praep. mit acc. a. über*: 'hi late (ferde) inur herc sin lif' R. 51, 19. E. 30, 18; 'and eftirad werth norb ur hef iestha suther invr herc' E. 44, 28. ß. in: 'hwassa ferre inur Saena merka' II. 30, 18. E. 30, 20; 'clagia dat deer fare se inoer dñe wedeles werp' W. 407, 16; 'and breit his invr dura' B. 166, 9; 'thi gong inur dora' R. 127, 6; 'inur sine wagar nima' B. 162, 7; 'gelma hine ferra ('hwassa leth werth'); inur hof and inur bus' E. 228, 3, 234, 12. H. 339, 33, 340, 9; 'sa hwtet sa bi ubr stek inur hof and inur bus' R. 63, 19. E. 62, 16; 'thiu brustunde inur wach' R. 120, 6, 537, 18; 'thetibel inur thene wach ekemen' a' B. 178, 18; 'heib hi forth ebtiln inur thene maga' R. 537, 23; 'and hui se fir on efuchten inur the benena burch' R. 75, 22. E. 74, 22; 'thet inre inor thet lyf' S. 457, 19; 'kuma inur bed' (aufs sterbelager) B. 175, 16. E. 204, 15; 'sprecka innaer (an) sin ere' 481, 27. 2) *praep. mit dat.*: 'ienst enige hand inor us fresche riucht' S. 488, 17. 3) 'ac heib hit inur ebtiln (ist es hinein gedrungen) forth inur thene maga' R. 120, 14; 'ief hi inover forth' (bincin geht) II. 341, 5. Compos. therinur.

Inweile: 'and thet bus macath inweie und utweie' (ein und auswegig, eine weg hinein und heraus) E. 230, 6.

Inwerdenne (innere verletzung) f.: 'thiu inwerdenne binna thia lieue' R. 120, 20. 537, 2, 30.

Inwerk (bearbeitung): 'ief hit wrocht (verarbeitetes) gold in, so moet hit to synne inwerke tizzen' (so muss er sich auf den goldschmid berufen, als seinen autor) W. 398, 8. Für inwerk steht onwerk W. 398, 4.

Inwerpa (hinein werfen): W. 398, 15.

Inwerva vgl. inhwerva.

inwe.

inwetir (binnenwasser) n.: R. 122, 20.

io (euch) vgl. ihu.

iof (wenn) vgl. ief.

ioftha, iof (oder) vgl. ieftha.

iohannisid (johanni): 'hwasa enne mon oppa sinne werf set, sa skel hine er sente iohanniside urdriva' B. 173, 22; 'bisiter then werf ur sunte iohannes, sa ne meyer hine ihes ieres nawt urdrive' E. 209, 14; 'eer sinte Johannis baptiste dei da frumaland to halden' 459, 20; 'dat dat riocht ti da Nesse al stil scelleth staen in der onledighe tyd twiska di syondys tofaer sunte iohannis ende des syondes ney s. iacobs' 503, 5; 'an ainte iohannisdei ta midsommera worden disse riucht mad' W. 432, 23.

ildfretbo (gildefredum): R. 121, 21, wo im ms. ildefrebo durch versetzung steht, vgl. ildefrebo.

ildskipe (gilde, brüderschaft): 'sa hwa sa ildskipun fuchte (in gilden ficht, der mnd. text 121 n. 3 'abe eyner gilde offi bortherschup fechstet'), sa skil bi twam monnon beta, und thre fretha sella (drei freda zahlen): altera erost thene ildfretbo, thet other ibens ildefrebo, thet thredene thene progestes frebo; thruch thene meneth (um des meinedes willen), thet hi esweren beth sina ieldebrotheron und ieldewesteron' R. 121, 19. Eine bremer urk. a. 1322 'fraternitates quo vulgariter gildscope vocantur' br. wb. 2, 510; ags. gild-scipe. Vgl. idele.

iollik (jeder) vgl. jahwelik.

ion (gegen) vgl. ien.

iond (abend) vgl. avend.

iong (jung) vgl. iung.

ionst (gunst) vgl. gunst.

iova (oder) vgl. ieftha.

iova (gebou) vgl. ieva.

lowelik (ewiglich) vgl. ewelik.

lowich (ewig) vgl. ewch.

lowlik (jeder) vgl. iahwelik.

Ipolitus: 'ethan upp sente Ypolitus caphas' II. 330, 4, d. i. eide auf den schrein (die capsu) worin reliquien des hl. Hippolytus aufbewahrt werden, vgl. Jakob.

fre (sornig): 'bi ira mode' (im sorne) H. 335, 32. W. 470, 1. 471, 16. 475, 24. S. 494, 15. 498, 20. 499, 5; 'so is di enghel ire' W. 406, 25, wo ein mnd. text 'torlich' dafür setzt. Alt. iiri, ags. yrre (iratus), vgl. das ags. yrre (ira) und 'irsung' (iracundia). Vgl. irst.

irsen (eisen) vgl. iern.

irst (erzürnt): 'by irsten mode' (im sorne) 480, 2. 29. Jur. 2, 204. Vgl. ags. irsan (irasci) im part. ge-yrsod.

irth.

irthbivinge (erdbeben): R. 131, 4. Ags. eorð-beofung, corðbung.

irthe, erthe, erde (erde) f. Form: irthe in Ir, erthe in B. E. II., erde in W. S. Nom. erde W. 407, 17; dat. irthe R. 95, 23. erthe E. 28, 32. 46, 32. 52, 3. 211, 8. 221, 16. 234, 18. II. 340, 30. erde W. 438, 11. erda W. 53, 5. 399, 13. 414, 17. 416, 1. 17; acc. irthe R. 95, 15. 125, 22. 536, 22. erthe B. 173, 2. 4. 24. E. 203, 24. 213, 17. erde S. 495, 15. 499, 23. erda W. 463, 5. Alts. ertha, erda, erga erðr, yrð, isl. jörd, saterl. erd Het. 235, neusr. yerd Eph. 550. Bedeut. 1) 'hwersa ma siwath umbe erthe ther is inna slate (in einem graben), sa' B. 175, 2. 24. E. 203, 34; 'bor disse syl also wrocht se mit erda ende mit eke, dat' W. 416, 1; 'dатse dine dyck naet langera halda ne moge mit erda ende mit eke' W. 416, 17; 'noder eke and under eerthe bislagaben and bitacht' (beendigt) E. 46, 32; 'hi se mit boke and mith stola tote erthe befeilen' E. 52, 3; 'hweerso ma claget, dat dios wyede' erde opened sc, etc.' W. 407, 7; 'it a walburgamissa, da syn clawa (hache) oen der erda foel' W. 414, 17; 'binia der erda ner huppa der erda' W. 399, 13. 2) 'worpen en wetter, dat hi mei siacen bor himel ner erda' W. 463, 5; 'fon there erthe tillid ue enne suunga ('mittha siama'), en merc' E. 234, 18. II. 340, 30; 'thi irthfal . . . , thet him haued anda irthe kome' R. 95, 15; 'delefas oppa tha erthe' E. 213, 47; 'sain, thet hi fall oppe tha erde' S. 495, 15. 499, 23; 'wrpe hi enne prestere anda irthe, etc.' R. 125, 22; 'falsite anda irthe' R. 536, 22; 'en hond al of, thet hiu opper ther erthe litte' E. 221, 16; 'fan da creatura deer op der erde sweft' W. 438, 11; 'a himele and a erthe' E. 28, 32.

irthfal, erthfel, erdfal (erd-fall, das auf die erde fallen) m.: 'thi bagosta irthfal of weine iefha . . . , thet him haued anda irthe kome etc.' R. 95, 15; 'thi minnesta erthfel . . . , the middlesta erthfel . . . , thi bagesta erthfel . . .' H. 94, 12. E. 95, 14; 'thre irthfalla' R. 95, 32; 'thre irthfallan' ('erdfallen') S. 449, 9. 458, 15. W. 463, 1. Der lat. text 94, 9 seitst für irthfal: 'de violenta percussione prostrati ad terram'. Isl. jardfall (terra decidua).

(irthisk), erdsch (irdisch): 'di erdscha ko-ningh' W. 436, 31. Ahd. irdisc Graff 1, 419, ist. jardneskr.

irthking, erthkening, erdkoning (erkönig, irdischer könig) m.: 'alle irthkinengar' R. 131, 18. 134, 5; 'alle erthkenengar' E. 246, 31. II. 342, 28; 'iv penningen da himelkoningh ende m da erdkoningh' W. 16 u. 6.

irth.

irthrike, erthrike, erdrlik (erd-reich, das irische reich, die erde) n.: 'an himulrike and an irthrike' R. 29, 29, 131, 21, 132, 4; 'erthrike and a himelrike' E. 245, 16, II. 28, 29; 'tha forma ther an erthrike kewengar weren' E. 246, 28; 'een dei is bettera oen himelrick, dan op eerdric iera' W. 29 n. 13; 'also waerd dat aeftie oen eerdrike' W. 77, 15; 'da, us hera god op eertrike was' W. 439, 22. Alts. erthrici, ags. eordrice.

(**irthslauf**, **erthslauf** (?): 'se hit an ertslawue, se hit an wapeldranck' S. 488, 14.

is (eis): 'uppa gleda ise' H. 84, 19. E. 225, 34; 'a glede ise' E. 226, 4. Abd. es Graff I, 485, ags. und isl., asterol. isl. Het. 241, neusr. ijt. Epk. 225.

is (ist) vgl. wess.

is (als) vgl. as.

isern, iser, isrn, isren, isrem, isrer (eisen) n. Form: isern in R.S. und E. 58, 21, iser 505, 22, isrn E. 235, 8, isren E. H. W. S., isrem W. 59, 22. Nom. isren W. 405, 13; dat. isrem S. 443, 3. 490, 31. ier 505, 22. israne W. 405, 7. isrene S. 451, 17. isren W. 401, 28, 464, 43; acc. isern H. 61, 1. E. 58, 21. isrn E. 235, 8. isren E. 234, 9. H. 58, 22, 96, 7. W. 413, 33, 471, 7. S. 494, 33, 498, 2. isrer W. 59, 22. Alts. isara (ferrum); ags. isern isen, iren, irn; isl. isarn, jar; asterol. isren Het. 241, neusr. ijr. Epk. 550, nordfr. jaarn Out. 135. Bedeut. 1) eisen: 'ioff dit godeshus se alsoe on yren ende oen eke' W. 401, 28. S. 490, 31; 'sylen balda mit yser ende eek' 505, 22. 2) die eisen, eisernen fesseln, ketten: 'huase inna thet calde isren stein (esleiten) werth' E. 234, 9. 235, 8; 'ende mi an cald yren spanden' W. 413, 33; 'end kuld isren umbe sin hein leib' H. 96, 7. Im isl. der plur. jarn (compedes ferreæ), ags. dasfir isernbend. 3) stahl, schwerdt: 'hwamso ma myth yser synth' W. 464, 13; 'so bwane ma mi sith myth yserne und syn haud' S. 443, 3. 451, 17; 'ende bi dat kalde yren hinne ('an') hem drecht' W. 411, 7. S. 494, 33, 498, 2. 4) eisen welches bei der feuerprobe (ags. isenordal, nord. iarnburðr) getragen werden muoste: 'sa hach thi eins mon ('thi scalc') en het isern to dredgande, hwande hi ne mi an thi witbon nem marrha riucht werk'a (kein höheres gottesurteil eingehen) R. 61, 1. E. 58, 21. H. 58, 22; 'di schalek schil een heel ysera draga fan da fonte ti da haghla alter' W. 59, 22, der emsiger mnd. test 59, 23 liest bier 'de knecht dredge dat hete yseren, dat gloyente yseren is verboten'; vgl. dawu 59 n. 22; 'derne scheerna festi is xli nachta, ende dan di man toe synre haudsto (pfarrkirche) toe com-

jung,

mane mit syne fyore ende mit syne yrsane' W. 405, 7. Vgl. das c o m p o s. hondisern.

isernstek (eisen-schlag, schlag mit dem stahl, schwerdt): 'isernusek ieslha mittla balga swerde' E. 213, 20.

it (in) vgl. et.

it (es) vgl. bit. -

ita (noch) vgl. ieta.

ita (esem) vgl. eta.

item (desgleichen, item): 511, 7. 10. 513, 18. 559, 35. 560, 3, 9.

itsil, itsel, itsnl, ittsel (sporn, calcare): 'sa hwer a en dedi eden werth ion bona itsile' R. 61, 15.

'fan bona itsile' E. 60, 16. W. 61, 15. 420, 19, 'fan bona itsile' H. 60, 16, 'fan bona cetile' W. 389, 29, wofür im lat. test. 60, 16 'de galli aculeo' steht; 'sa huet ga dehl hona itsile' E. 60, 29. W. 61, 28; 'honis itsel' E. 226, 33; 'bona itsel' E. 226, 33; 'hoyne itsel' E. 227, 32.

Ein älteres ekel == aculeum, ist aus etsel zu folgern; vgl. das ags. gicel (stria; compos.: hilde-gicel, stria bellii; hrím-gicel, stria; is-gicel), engl. ic-icle, isl. iökull (mons glacialis), nordfr. jöckel, jogel (cisapf) Out. 143, dictmars, is-jäkel, plattl. bekkel, is-hekel lr. wh. 2, 615, 704, sodann das ahd. ecclil, ecchel, ecchol (acuale, chalybus) Graff I, 130, Ableitungen von eg, ig (ecke).

iu (euch) vgl. thu.

lung, long (jung). Form: jung in R. E. II., iong in W. S. Comparat. iongera W. 389, 1. 3. 6; au- perl. iongost R. 130, 11, iongest E. 244, 1. H. 331, 15.

'iunst' E. 244, 2. 8. 10. iongiat W. 410, 4. 431, 5. Alts. jung; ags. geong und giung, gyngra; geongest und gyngest; isl. ungr, yngri, yngat; neusr. jong Epk. 229.

Bedeut. 'en iung kind' R. 129, 16; 'en iung bern' H. 330, 4; 'hweerso een kynd iongh in linsen' W. 45, 16; 'his ald is by iongh, deer da keda heert' 424 n. 1;

'sint et ionge lied' S. 487, 13; 'Carolus thi ivnga' R. 132, 23; 'Bnt laeu des ionghera broders dyn ieldera (dem ältern bruder), als hy (vor ihm) syn breid halla' W. 389, 3; 'tha noui thi iunghest brother bire federlawa' E. 244, 4. 9. H. 331, 15. 21; 'to tha iungosta di' (am jüngsten lage) R. 130, 11. W. 410, 4. 431, 5.

(lungeling), tongeling (jüngling): Jur. 1, 6.

lungers, longera (der jüngere, jünger) m.: 'alsa fir sa fou alderon to iungeron (von eltern zu kindern) nena horonga nere' R. 539, 17; 'ende al hiara iongheran' (nachkommen) W. 420, 23; 'dat us hera god tolef iongheren (jünger, schüler) bede' W. 439, 23. Alts. giungaro, iungare (discipulus), ags. grongra.

(lungfrouwe), lungkfrouwe, lonkfrow (jungfrau): 'hwasoe en vrouwa iesta ioncfrouwe for-

iung.

kref' S. 487, 14; 'huoso ioncfrouwen onthul, deer monet sint ti klaester ti kommen' W. 103, 13; 'hversa bir en iuncfroun hia selus birucht etc.' E. 198, 24; 'hweerso een ioncfrouw een aeste bigaen schil, soe schil hyoe xi ier ald wessa' W. 420, 7; 'ief een Juda queth, hi hebbe ene kristene vrouwe ief ene iuncfrouwa etc.' 254, 10. Ahd. iuncfrowa Graff 3, 805, isl. jungfru, neufri. jeffer. Epk. 225.

(lunghera), **lonker** (junger herr, junker) m.: W. 112, 2, 6. 26. 28. Mhd. juncbere, mnl. und neufri. joncker Epk. 229.

* **luwe** (euer) vgl. tha.

ivin, iven, even, evene, evna, esno (eben, gleich). Form: ivin in R., iven H. 55, 1. E. 52, 19, eben H. W. S., evene S. 493, 36, evna B. 173, 6, esno H. 26, 13, jown Jur. 1, 154. 160. Alts. adv. esno (pariser); ags. even, aeven (aequus), isl. jafn, saterl. juwen Het. 248, neufri. even Epk. 105, nordfr. even, esfen Out. 66. Bedeut. 'iuin diore' R. 95, 34; 'al even diore' W. 426, 9; 'al iuin fach' R. 543, 32; 'iuin fach' R. 67, 7; 'allera ierdik iuin har oron' R. 122, 6; 'mih iuin sibba hondon' R. 67, 8; 'iuen godne del' R. 55, 1; 'ewen ethle' H. 22, 19, 60, 7; 'al ewen græt' S. 449, 12; 'euuen lang' W. 394, 16; 'da lawa euuen dela' 251 n. 2; 'sa behi hi iuenes (gleiches) urguldun liodon and frana' R. 27, 22; 'efne ielt alle thi ther hongai' H. 26, 13; 'al evna tha othre frethrum' B. 173,

kal.

16; 'ewene (grade) uppva xv merck' S. 493, 36. Comp. poa. univin.

(lvindel), **evendel** (gleichen theil): W. 411, 26.

(lvineker), **eveneker** (in gleicher ackerlage): B. 174, 7.

(lvineith), **iveneth**: 'and ma bini ur tuga mi thwam sine inenethon' (und man ihn übersführen kann mit zwei ihm gleichen eiden) R. 7, 18.

ivkerstena, evnkerstena (mitchrist): 'thu ne skalt nawet ieria ova thines ivkerstena haua' R. 132, 16; 'thu skalt minni thione ivkerstena' ('eunchrista') R. 132, 24. H. 342, 11; 'syn jown cristena' Jur. 2, 58. 148. Ahd. epanchristiani Graff 1, 96.

(lvinkne), **evenkne** (gleich nahr verwandt): 'ende his evenkne sint' W. 398, 35; 'syn evenknee' (sein gleichnahmer verwandter) W. 411, 3, 25.

ivinkilling (ein gleichnahrer verwandter) m.: 'sa hagon tha ivinkilling to there were to tiander' R. 67, 5.

(lvinnacht), **evennacht** (tagundnachtgleiche, sequinoctium): 'uiisscha sumerisnacht ende lettera evennacht' (zwischen frühjahr und herbstsequinoctium) W. 417, 5. 389, 29; 'efter sumerisnacht eer lettera evennacht' W. 390, 15; 'bi evennacht' W. 392, 4. In W. 389, 29 steht 'ewanschi' für evennacht. Ahd. ebennabti Graff 2, 1020, ags. efennabi, im isl. gilt dafür jafndagur.

(lvimpende), **evenpende** (um gleichen preis?): B. 163, 27.

K.

chalaw, chalo Graff 4, 382, ags. calo, neufri. real Epk. 232; vgl. kala. **Compos. sinkale.**

kalende (kaland) f.: 'iens der mensa kalende begryp' S. 484, 23; 'dae prelaten ende beren der mensa præphetie van der calenda to Waghenbrugge' S. 500, 11; 'di prior van der kalenda to Waghenbrugge' S. 517, 17. Die kalandbrüderschaften sind bekannt, ihrennamen erhielten sie von ihren zusammenkünften an den kalendis jedes monat, s. Adelung hd. wb. und br. wb. 2, 720. Abd. kalend (kalendie) Graff 4, 389.

kalla (kahl machen, kahl scheeren): 'bird off baernd, iesta kaeld, iesta off scheren' W. 463, 10. Ahd. chalawan, chalawan Graff 4, 383. Vgl. kale.

kaltia, kella (sagen): 'alsi denra penninga sa ma mimigerdeforda het and kelt' (nennt) H. 335, 6; 'thio ergeme in tha buke ief mase on kaltia wille' S. 450, 27. W. 470, 9, wofür S. 470 n. 7 'ief ma ther umbe spreka wille' steht; 'als hi dat metedulgh oen brocht haet oen-dine man, deer hyt oen kaltet' W. 467, 15.

* **kal, kag** (schlüssel) vgl. kei.

Kaiser (kaiser) vgl. keiser.

kald (kalt): 'thi calda wiinther' E. 46, 11; 'thet calde irsen' H. 96, 7. E. 234, 9. W. 413, 33. 471, 7. S. 494, 33. 498, 2; 'dera sis ordela godes een, dera trina heta ende dera twira calders' W. 408, 23; 'is hy bet iesta kald' 424 n. 1. Alts. cald, ags. caeld, isl. kaldi, saterl. cald Het. 231, neufri. kad Epk. 230, nordfr. kuld Out. 173. Compos. nekkald, nevikald.

kalte, kelde (kälte) f.: 'hete und kalde' (hitte und kälte, in wunden) R. 85, 7, in E. 85, 7. F. 306, 14. H. 84, 7 'hete and kelde', in W. 470, 15 'hette ende kelde', in S. 449, 16. 458, 21 'hete and kelde', in lat. teste 84, 7 'algae et calor'; 'bi biskirmudest witha grimma kelde' E. 241, 7. Ahd. kalti Graff 4, 382, isl. kaldi, neufri. kjeldi Epk. 238.

kale, kele (kahlheit): 'is hir en kale den' E. 225, 17. Ahd. chalawi, chalow (calvatum) Graff 4, 383. Das adj. kale (calvus) kommt im fris. nicht vor, abd.

kam.

Ahd. *challon* (*clamare, dicere*) Graff 4, 283, *id. kalla*, engl. *call*, *ags.* bat Lye nur das part. *cald* (*vocatus*), *mlnl.* *callen* s. zu Kilian 276; der *'kallen sicamb. fris. holl. flandr. (dicere, loqui)'* aufführt.

Kamer (*kammer*) vgl. *komer*.

Kamp (*kamp*, ein zusammenliegendes meistens mit einem graben eingeschlossenes stück land): *'vu punda mete meidlanden lidende in een kamp to l.'* a. 1449 Schw. 533. In vielen ortsnamen, z. b. in Spankamp 560, 7. Plattend. *kamp* hr. wb. 2, 73f., nordfr. *kamp* Out. 152, camp bei Kilian 277, das lat. *campus*; vgl. *isl. kamp* (*clivus*).

Kamp, Komp (*kampf*) m. Form: *komp* in R. B.E., *kamp* in W. *Nom. komp* H. 162, 13. 26. 166. 19. 21. *kamp* W. 408, 22; *dat. komp* R. 25, 3. B. 165, 4. 26. 172, 23. E. 198, 11. 202, 14. *kampe* W. 408 25; *acc. kamp* H. 166, 9. *kamp* W. 408, 22. Jur. 1, 28; *plur. nom. komp* B. 162, 15. Ahd. *champh* Graff 4, 406, in der l. Fris. 14, 5 *'in campum procedat'*, *ags. camp*, *isl. capp.* Bedeut. 1) *kampf*, gefecht: *'alle[!] comp iware wie ettere missa [in dem geweitzen beirk währing der mese], se en mere etc.'* B. 162, 15; *'case ... ist comp an set ardest'* B. 162, 13. 2) gerichtlicher zweikampf: *'Dawid ende Goliat fuchten dyne forma camp'* W. 408, 22; *'di camp is dera fy ordela godes een'* W. 408, 22; *'sa hwa sa otherne nachtes barne, thet bi to tha shidle [kessel] gunge, iefsha komp weddie, iefsha tx monna eta'* R. 116, 9; *'hiade bethe suehena werde, sa ist comp'* B. 162, 26; *'sprech thi brother [beschuldigt der bruder eine wieder heiratende witwe einer verheimlichung von vermögen], sa skelma miht compe halic het si'* B. 165, 4; *'alle nedkest skelma miht compe besla, etc.'* B. 165, 26. E. 198, 11. B. 166, 19, 21; *'hwersa ma thone brond on stet [man ein haus sur strafe ansteckt], und bir herue fon sole husa ... , sa stonde hia te hape miht cose and miht compe (so stehen die deren häuse abgebrannt sind zusammen mit kostern und kampf), and en kempa skel hi bisa'* B. 172, 23. E. 202, 13; *'werth bi miht compe ur wnen, sa'* B. 25, 3; *eine spätere durchs canoanische recht modifizierte ansicht liegt zu grund an 'hweerso een man een kamp op gript, so ne thoerma hine naet urwerpa; hit me se dat hyne da riuchteren deer to twinga (zwingen ihn aber die richter dazu), so dwase een hausondse'* Jur. 1, 28. Compos. *welrkomp.*

Kamp, Komp (*kämpfen, einen gerichtlichen zweikampf eingehen*): *'alle nedkest skelma miht compe besla, hit ne se thet bi alaa blat (arm) se thet hi campa ('kempa') naut ne muge'* B. 165, 28. 166, 1. E. 198,

kampa

13. 16; *'skelma kempa, sa skelma tuia kempa andiera a sunna swenda'* B. 169, 17; *'send tha secna en half merc, sa skelma onsura (sich edlich reinigen); ist maura, sa skelma kempa'* B. 169, 23; *'hwærar ena hare send en mere, sa skelmar campa; iu lessa, sa sueremar on'* B. 181, 18; *'hwersa ma ene moun of stela, and thet burcuth se, and bi eune skeldega beaskie: thettere older up kempa for him seluum and for alle sina frindum, hit ne se thetha (es wäre denn dass dem) clagere liuera se, thettere etta thiaue here xu ethan'* H. 329, 31; *'wellath holds' (blutsfreunde) ther fore kempa, and hit urliase, sa'* B. 171, 11; *'thi redia skel wita hweder umbe kemped se, sa naut'* B. 172, 5. Ahd. *chamfan, chemfan* Graff 4, 406, *ags. campian, compian*, *isl. keppa, neufr. kampien* Epk. 231.

Kampa, Kempa (*kempe, gerichtlicher zweikämpfer*) m. Form: *nom. kampa* R. 77, 16. 543, 18. *kampe* B. 172, 24. E. 76, 12. *W. 393, 15. 408, 15; dat. kampa* R. 79, 6. 543, 15. E. 12, 14. 60, 8, 76, 28. H. 60, 8. *kompa* B. 171, 20. E. H. 76, 38. *W. 61, 5. 79, 6. 393, 19. 422, 6. 25; acc. kampa* R. 13, 17. *kempa* E. H. 12, 13. *W. 393, 6. 394, 35; plur. nom. kampa* R. 13, 21. E. 12, 16. *kempen* W. 13, 16. 394, 19, 22; *gen. kampona* R. 13, 20. *kampana* E. 12, 15. *kempana* W. 13, 15. *kempa* B. 171, 18; *dat. kampon* R. 79, 4; *acc. kempa* B. 12, 13. *kempen* W. 394, 5. Ahd. *camfo, kamio* Graff 4, 407, *ags. campa, isl. kempa, kappi*, die l. Fris. 5, 1, 14, 7 braucht *campio*. Bedeut. *'thi busmon ne thurf withne theue kiuing nenne campa ieda, thi kiuing wili him allera campona kiasi ('lieb him alra campana noch')* umhe thet fuchthab alle campa binna thes kinnges honne' B. 13, 17-22. E. 12, 15. H. 12, 13. *W. 13, 15*, wo das lat. original 12, 11 liest *'non oportet privatum cum rege et contra regem pugilem ducre'*; *'mit ehe kampa oppa te baliane, ande thi other ther eane aien te ledane'* E. H. 60, 8. *W. 61, 5; ief hi therera ordela sa hweddier dwa nelle, sa wesere (sei da) enes berskinnes campa binna theirum etmelon to fuchthande'* R. 77, 16. E. 76, 12. *W. 77, 6; ief hi biscka wili, sa skil hi et therha herna hwek and stride with stonda miht fuwer berskinia campon, and et thiere hirtstidi miht tha fifta campa'* R. 79, 3. E. H. 76, 38. *W. 79, 6, wo der lat. text 78, 3 'ad iv angulorum quoslibet in duello resisteret, et in lario loco cum quanto' liest; 'en kempa skel hit bisa'* B. 172, 24; *'sa kiase thi ther ma to sprech, hweddier hi tha thiuwethe wihiir reke, tha (oder) hise balde miht ene berskinne campa; bilalt (sieg) thes thiaues campa, sa skilun hisa hets.., ac behalt thes husinges campa, sa skil bi tha thiuwethe twiskette ielda'*

kamp.

R. 543, 15; 'ief syn kempa oen da ordel ('dae ketelfange'; also auch hier fand stellvertretung statt!) bisfalt (unterliegt), soe schel hi beta etc.' W. 393, 1; 'als ma to lessa stryd (zu kleinerem kampf, d. i. kenelfang) tinghia wil, dat di oeutengere neen kempa winna thoer, men di haldere schillen winna' W. 393, 6; 'soe aegh di kempa buta hofval (kirchhofmauer) toe staen, en in din ketel to faen (greifen) als di strydeed swerren is' W. 393, 26; 'ief bi dinc kempa mett winna mey, so aegh hyt op da beligen to bringen (muss ers beschworen), dattet him need of naem' W. 294, 35; 'hweero emis mannes kempa howen wert ende mit stryd ur wonnen, so etc.' W. 408, 13; 'hwassa deth eue wald, and binime tha kempa thet strid inna tha hemme, sa etc.' B. 111, 20. Compos. gretkampa, swerdkampa.

Kampskelde, Kampschield (kampf-schuld, überführung durch gerichtlichen zweikampf): 'dat ma him mit campschilde ur wint' W. 23, 32; 'and hi mihi compasdele ('comakelde') unnen werthe' E. 24, 2.

Kampstal (kampfplatz, Platz zum gerichtlichen zweikampf) m.: 'nu agen hya da kempen deer to hrimgen, deer dat stryd ledat (gegeben), ende di aesa aegh him dinc kampstal to wisen. Di kampstal sebil weiss lxxii mollesfida breed aller weikes etc.' W. 394, 7. 8. 19. Ags. hat Lye nur campstede.

(**Kampthing**), **Komthing** (kampfgericht, entscheidung durch gerichtlichen zweikampf): E. 202, 5.

Kanep (knebelhart) vgl. kenep.

Kantlik (kenntlich): 'wi death kuth and kanlik (su wissen) da ghemini' 560, 21.

Kanna, Kenna (kennen). Form: kanna in R. W., kenna in E. II. Inf. kanna R. 23, 8. 13, 71, 28, 117, 16. W. 389, 34, 404, 31, 407, 7. 414, 31, 417, 10. kenna E. H. 22, 5, 70, 24. Jur 1, 26; ger. zu kennen W. 408, 17; pros. 1te ind. kan. Jur. 1, 60, kennen H. 341, 21; 3re kant W. 417, 18, 419, 18, 29, 465, 10. 16. 470, 17. kent H. 239, 14; part. kannet W. 111, 9. kaud E. 189, 20. W. 465, 16. Jur. 1, 62. Alts. cennian (co-gnoscere), id. kenna, neufri. kennen Epk. 239. Bedeut. 'ief bi da riuchta koningschilda naet kanna (anerkennen) ne wil, so' W. 414, 31; 'eer hit noeglick caend is myt riucht' Jur. 1, 62; 'lyoed deer dat kenna (untersuchen) schellet' Jur. 1, 26; 'dat kan (bekenne) ik hem' Jur. 1, 60. Compos. bikanna.

Kanninge, in bikanninge (anerkennung).

Kanonik (canonicus) m.: 249, 18.

Kap (kauf, verkauf) m. Form: nōm. kap R. 43, 28. B. 163, 5. 7. E. 44, 9. 208, 17. 209, 7. W. 43, 30. 422, 8; dat. kape R. 49, 29. E. 48, 29. 208, 28. H. 48,

kap.

28. W. 49, 27. 288, 17. 419, 15. 429, 34. 459, 9; acc. kap B. 163, 4. E. 194, 14. 195, 4. W. 476, 6. Alts. cop, aga ceap, id. cap, neufri. kap Epk. 234. Bedeut.

1) 'her is fester sa ibi cap' E. 309, 7; 'hworma ma si-wath umbe londcap, sa wite thi redieut, hweder cap wesen hebbe ('cap des se') sa nauwet' B. 163, 5. 7;

'hvera tuen annen cap hitellath anda makiatrur ('uppir') hire prester iesf riuchter, sa' E. 195, 4; 'hwasa öfere-remitigat ente skeld .., sa beweric ('biwisc') thine cap ther tha skeldi askath mihi tuam witem' (neugen) E. 194, 14; 'om huisteden schillet wita saan symre bu-rem .. hor hit cap se soe heerd (geschopet) were' W. 422, 8. 2) 'ansprüche auf niarkap finden nach ab-gelaufener frist nicht statt: sa fir thi kap hebbe open-ber wesen, anda hit tha friumentofara beiben (an-geboten) hebbe' E. 208, 17; 'dan land is dann: alle liudem fri to cap' E. 208, 28; sonst aber: 'so fir so di ors dat tier birecknai mei, so moet bi him dinc caep rema' W. 416, 6; für ererbtes lehn zahlt der Friese einen pfennig wo er es 'mit cape wint tuen pennin-gen' W. 388, 17; 'ende hisc mit cape an da wara latte' (und der mann seine frau durch kauf in den be-sitz von eigen setzte) W. 419, 15; 'di dekken dat dek-kenye toe ontsaen sonder kape' 459, 9. 3) 'like him thi kap (gefäßt dem mündig gewordenen kinde der während seiner unmündigkeit geschobene verkauf seines erbes), sa halle hūne, likere him naet, so fare hit oen syn cerwe' R. 43, 28. E. 44, 9. W. 43, 20. 429, 34; 'sa hwer sa feder and moder biara dochter ut bealdath mihi biara fria erue, and biut thenne led mihi kape tha mihi wale ('venditione vel permutatione' 48, 28) of tha liogdarda ana enne otherne, sa etc.' R. 49, 29. E. 48, 28. W. 49, 27. Compos. komerkap, londkap, niarkap, winkkap.

Kapellam (capellan) m.: 'des hiscopes ief sines capellases' 256, 2. Ags. capellan, id. kapellam, aus dem lat. erbort.

Kapellapapa (priester an einer capelle) m.: 'dat capellapaper da bispoc tiemis schillet mitta haud-prester' W. 406, 26.

Kapelle (capelle) f. Form: nom. kapelle W. 16 n. 6; dat. kapelli R. 128, 10. W. 393, 13; acc. kapelle W. 16 n. 6. 410, 12; plur. gen. kapella R. 128, 29; dat. kapellum W. 401, 7. kapellen W. 401, 23. Abd. chapella Graff 4, 356, id. kapella, aus dem lat. capella erbort. Bedeut. 'deer to der haudstoe (haupt-kirche) ielta to dae capellum, deer al deer ut tacht ende timmerad se, eniges ieldis scheidlich se, etc.' W. 401, 7. 16 n. 6; 'da fogeden to disse haudsto ende to da ca-

kap.

pollen deer al hyr ut maked sint' W. 401, 23; 'allerek prestere son there gastherka to sinere capella theme kersoma to delande' R. 128, 10; 'and son allerek there capella thi prestere ene halve fardunge to sinuthkot to rekande' R. 128, 29; 'hit ne se mit dis haudpresters oerel datter ordel (kesselfang) se iter capella' VV. 393, 13; 'hweeroa een prester in een capelle comt mit hloote ende mit lioda wilker etc.' W. 410, 12.

Kapenskip (verkaufen, handeln): 'hara kapenschip to duasen' (ihren handel zu treiben) 514, 11; 'deer kapenskip habbel' 514, 20. Isl. kaupaskapr (mercatura).

Kapere (küfer) m. Form: *nom. kapere* W. 421, 19. 514, 2; *dat. kapere* W. 422, 1; *acc. kaper* W. 421, 23. Abd. chausfari Graff 4, 377, isl. kaupari. Vgl. sellere (verkäufer).

Kaphse (capel): 'tweldef han upp sente Ypolitus capsas' (auf des hl. Hippolytus capsas, auf den schrein in welchem reliquien des hl. Hippolytus liegen) H. 330, 4. Ahd. chaus Graff 4, 379, mhd. kefse Grimm RA. 896, aus dem lat. capsar erborgt.

Kaplin (kaufen). Form: *inf.* kaplin R. 25, 24. E. 46, 6. 11. W. 392, 22. 420, 11. Jur. 2, 26. 32. kapie E. 195, 28. 208, 21. 309, 24; *ger.* to kapijano IL. 53, 34. te kapijano E. 14. 10. 52, 33. W. 405, 10. to kapijano S. 483, 33. to kapijen VV. 419, 34; *proes.* 3te ind. kapinath R. 43, 25. E. 232, 26. S. 498, 31. kapet W. 43, 27. 105, 4. 392, 28. 476, 5, 29; *conj.* kapie E. 209, 8. kapijne (für 'kapie bi hine') H. 325, 7; *praet.* kapade R. 51, 18. E. H. 50, 57; *plur.* kapaden R. 45, 21. 29, 1. kapaden E. H. 10, 17. 28, 20. kapeden VV. 437, 25. 439, 27; *partic.* ekapad B. 174, 2. E. 208, 16. kapad B. 163, 5. 8. E. 194, 12. 209, 11. H. 335, 11. kapet W. 9, 20. 419, 14. 421, 26. kapate E. 194, 8. 208, 13. kapehit 233, 28. coft W. 419, 2. Alta. copon, copan, aga. cepsian, istl. kaupsa, saterl. capia Het. 281, neunfr. kapetjen Epi. 234, nordfr. kupe, koope Kout. 176. Bedeut.

1) 'dyne hemmerickmaer (graben der hamriken scheideit) aegh nimmen toe sellen ner to capien' W. 419, 31; 'thet lond kapade il et (von) ena runfara' R. 51, 18. E. H. 50, 17; 'treda hael pondameta deer ick capad hab fan W., foer welck ick hem jonguen hab een swarte kw ende styten (hise) ende een ferdel gherber(?) buteres' a. 1481 Schw. 696; 'dae capeden hya mit schat ende mit schillings Deldemanes stoe' W. 439, 27; 'ief di siter sprect: hi hebbe det goed kapet' 253, 28; 'hwso capet een schet (rind), iesta schepen weed (ein gemachtes kleid), iesta fwywerhened dueck, ief di claser get deer hit sel haet oen syn warden, soe' W. 476, 5. S. 498, 31; 'and ma thet was (begräbnisskessen) ca-

kap.

path' E. 233, 26; 'sa (wegen echter noth) mot thi moder hire bernes erue sella, and capia him ther mithe cu and corn' E. 46, 6. 11; 'andti kerena (der bräutigam) ene frowa capad het miti riuchta mondisete etta riuchta foremunda' H. 335, 7. 11; 'sa hoch thet kind thenne framde man miti sina fa te kapijande, ther miti him gunge to tha wihton stonda' (eideshelfer zu dingem) R. 53, 34. E. H. 52, 33; 'tha Fresa capaden miti tha clepcelsda and tha huslotha hire ebdomd and bira fria helse' E. H. 10, 17. R. 15, 21; 'Fresen capeden miti guede, datye dy koningh Kaerl noem in syne huede W. 437, 25; 'ther mihe te kapijane sogen streit' E. H. 44, 10; 'tha xxv londriucht kapadon alle Frisia miti hiara fu' 194, 1. E. H. 28, 20; 'frede mey to kapyana' S. 483, 33; 'alle Frisia mugun hiara feithi miti tha fa capia' (abkaufen, sünnen) R. 25, 24; 'lycmisa toe capiane' W. 405, 10; 'ik enhebbe son thi ne nawt kapad' E. 194, 12; 'soc mei die moder mitta luitersland capia ende sella' W. 420, 11. 2) 'thi ther thet lond ered und heft, thi nimene fech thes ieres, and thi ther thet lond ekapad heft, thi nime tha hera' (pacht) B. 174, 2. E. 208, 13. 16; 'een merckman heert een stet, ende queth dat hine caped habbe, soe' W. 421, 26; 'fa lande deer ma kapet iesta self iestu wandelet, dat di nest se ti wiinnane deer' (der der sippste von der schwertscheit ist) W. 105, 4; 'bwasa heft en lond capad und urguldend und fagad' (so ist das näherecht verwirkt) B. 163, 5. 8. E. 208, 13; 'ief dat land nimmen capet om dat bod (ambieten in der kirche), so aegh by to da waer to commen, ende al deer toe bidden tree dagen alle dam deer nest weasa wil' W. 476, 29; 'ief dat eerwe ymmen capet buta die cerfnama mode, als di odersa man sterft deer dat eerwe sel haet, so aech di cerfnama een ferd oen da eerwe, ende di oeda nene fyollingha' (geldentschädigung) W. 392, 28. Compos. urkapis.

Kaplinge (kauf). 478, 23. Ags. ceaping.

Kapittel (kapitel) n.: 'sa ne haach ther ac men prestere to the kapitole to farande, bata tha siuer prestera son tha siuer gastherikon (baupkirchen in Hüstringen), tha hagoet thet kapitol to Bremo to sitande' R. 128, 4. 6; 'di dekkien acil after da kapitel (in Leeuwarden) sin brefe thawa' 459, 14. Abd. capitul Graff 4, 356, ags. capitul (titulus), isl. kapituli (curia), aus dem lat. capitulum erborgt.

Kapplode, Kapplude (kaufleute) plur.: 'iof da Fresen hiara caeploed dera sunn streta enich (auf einer der 7 freien strassen) bwarwed wirt, soe' W. 17, 8; 'waso walddeda doet caepliuden' 478, 14; 'da punten

kap.

habbet Fronekera buren eueghet um nettieheyert dera caepiudena' 479, 18. 480, 21. Abd. chouliute Graff 2, 196, neusfr. kaeploed Epk. 234.

Kapland (kauf-land, erkautes land) n.: 'thet ma to haldande hach caplond ('emptum terram' 8, 18) and hoklond and godishuse erue mitu siugun monnon anda withon' R. 9, 19. E. 8, 18. H. 8, 19. W. 9, 18, vgl. boklond; 'sether ach hi a sine caplunde te bisittane' E. 52, 7; 'dat man ende wifly agen hyare caeland lyck te delen, als byra en sterft' Jur. 2, 286.

Kapman, kapmen (kaufmann) m.: 'thi greua hach us friseke ('Fresena') capmonnon thes fretha to warande siugun strea etc.' H. 539, 6. 29. 35. E. II, 14, 33; 'den fremeden caepman' ('copman'; in Franeker) 480, 1. 11. 16. 518, 39. Ags. caepman, isl. kaupmadr, neusr. kaepme Epk. 234.

Kappe (kappe): 'soe scil elk scutter habba en nya cappa' 558, 3. Ahd. chappa Graff 4, 355, ags. cappa, caepp, isl. kapa, saterl. cappe Het. 231, neusr. kape Epk. 231, nordfr. kaat Out. 151.

Karfesta, vgl. karinafesta.

Karfesterer (carinarius, einer der die vierstügigen fasten hält) m.: 'fretho alle riuchta karfesteron' R. 19, 25., wv. H. 18. 26 'frethe alle karfesterum', der lat. test. 18, 25 'servare pacem veris poenitentibus carinariis' liest. Vgl. karina, karinafesta.

Karina (die vierstügigen fasten) f.: 'is thi prestere enre karina skeledech, sa ne mi hi godi nem thianost dwa' R. 538, 31; 'thet hi nenere karina skelech se' R. IV, 9, 26. E. 10, 3; 'sigun terfesta und ena karina bach hi to festanode' R. 126, 4. 9. 20. 32. Das mittelalterl. aus quadriginta eutstandene carena, vgl. p. 9 n. 27. Isl. karina.

Karinafesta (vierstügige fasten): 'dat hi karinafesta ne schieldich se' wv. 426, 33; und daraus ist wohl karfesta in 'thet hi enre karfesta skelech se' H. 10, 1 gekürzt, nicht aber kar hierin und in karfestre das alts. kara (cura, dolor), ags. caru, cearu (cura, moestitia), isl. kör (lectus negroti), vgl. indexes charwoche, charfreitag Schmeller 2, 320.

Karke (kirche) vgl. kerke.

Kasse (streit, zwist, schlägerei, gefecht) f. Form: nom. kase B. 157, 8. 160, 24. 162, 7. 168, 24. 144, 16. H. 335, 9; gen. kase II. 339, 10. 511, 3; dat. kase B. 157, 6. 158, 25. 162, 18. 168, 23. 179, 12. 181, 15. 26. E. 210, 24. 242, 13. H. 32, 16. S. 384, 9. 20. 484, 27; acc. kase B. 157, 4. 160, 26. W. 414, 26. kasa 460, 17. Ags. ceast (contentio, jurigium), und ges. Aepelb. 18 Schmid p. 2 die variante ceas. Bedeut. 'thet wy in

ked

alle tichtigen, ther eng tsive iefha kase son ewesen hede ('super quibus lis versabatur' im lat original), wet awoke for tha gastlike riuchte' 141, 16; 'of tha fünd aenge case makith' B. 157, 4; 'hwuersa sketh en case auder deis ioftha nachtes' B. 157, 8; 'urlustma clathar anda enre kase' B. 158, 25. E. 210, 24; 'hwuersa sketh en case, and bir siema (erschlägt man) to eyder sida enoe mon' B. 160, 24; 'alsi monge sare wirgal werthal efere case' B. 181, 15; 'skethereng brond son enre case' B. 162, 18; 'hofcase, and rediena case, and wifcase etc.' B. 162, 7; 'raf and case hinna godeshuse' H. 335, 9; 'nen helgis deys käesa to wroghaens oers dan etc.' 460, 17; 'sketh en case tuicca fardandele' (gerichtswieterl.) B. 168, 24; 'hoth ther schyd ut tha othera lande in the othera land fan kase' S. 384, 19; 'brengna enne bogere to there case' B. 181, 26; 'buersa ma tua folk mith case gader let' H. 32, 16; dessgl. B. 179, 12. E. 242, 13. H. 339, 10. W. 414, 26. S. 484, 27. Comp. post. hemate, hofkase, mortikase, wifkase.

Katte (knöchel) f. Form: dat. kata S. 447, 13. kate S. 456, 20. 467 n. 16. kat. W. 467, 1. 29; acc. kata S. 447, 14. kate S. 449, 35. 456, 20; plur. nom. kata E. 246, 19. Kilian 319 hat kote (talus, astragalus) und koten (ludent talus); neusr. kate und keatjen Epk. 234; holl. koot und koten; isl. kotra (aleg). Bedeut. 'urflokin wertha thi olle thina kata und olle thina lithmata' E. 246, 19; 'di beenbreck binya da ursta knoecla oen dat ursta lyd oen di finger' (Knochenbruch im Hüsersten knöchel, im Hüsersten glied am finger) xvii penn., 'di beenbreck oen der ander kael al der nest (Knochenbruch im mittelsten fingerknöchel) vi graet, dy beenbreck oen der nest kael vi graet' W. 467, 1. 29; 'dat dolch an ther kath' S. 467 n. 16; 'to metane bi this thumma kathbe, so achma him ti gewane ayder thumma kate for etc.' S. 447, 13. 456, 20; 'meta meta (mit dem) lit thes thumma, son aech bi elker thumma kathie vnu pan.' S. 449, 35, vgl. 'to metten bi des summa knockela langh' W. 464, 17.

Katerie (kätere): Jur. 1, 60. Mhd. ketserie. Vgl. ketter.

Katte (katze) f.: 'dera katta dullich ('bit') beta etc.' W. 472, 8. 33. S. 447, 12. 456, 18. 494, 17. 497, 19; 'ief hit comt fan katta, dattet buis writh a baernen, so' W. 473, 5. Ahd. chaza Graff 4, 536, ags. cat, isl. kötrr und kisa, saterl. cat Het. 231, nordfr. kaat Out. 152.

Ked (verkünder, ausager, allgemeine Benennung einer gerichtsperson) m. Form: nom. kedwar B. 153, 7; plur. nom. keddar B. 153, 4; dat. keddum B. 153, 3; acc. keddar B. 153, 13. Ein zu ketra und kuth gehöriges wort,

ked.

vgl. kethere. Bedeut. 'alle keddar se en ier weldech, buta (mit ausnahme der) talemounum' B. 153, 4; 'nen ked, and nene rediewe, ni moten ketha ni riuchta inna eue othereswelde' B. 153, 7; 'ief hi tha keddar wende, etc.' B. 153, 13.

kedin (verkünden) vgl. ketha.

Kedde (schaar, haufe): 'sa hwer sa twene keddha ('keddar'), guchtat' R. 35, 15. E. 9, wo W. 33, 13 'tween beerkedden' liest. Das, abd. cutt Graff 4, 265, nml. kudde, abd. nur von thieren gebrauchte kitte. Compos. birkedde.

Kede (keite): 'spand mit goldenen keden' W. 436, 30. Abd. chelina Graff 4, 366, ist. kedia, neusr. ketten Epk. 238, das lat. catena.

Kedinge (herkunftsmachung) vgl. kethinge.

kei, **keil** (schlüssel) m. Form: kei in II., kai in W. und Jur. Nom. kei H. 342, 2. T. 15. 30. 34. 36; plur. gen. keis H. 342, 28; dat. keiem H. 242, 28; acc. kien W. 399, 3. 23. 251 n. 2. Jur. 1, 28. 226. Ags. caeg, engl. key, saterl. caj Het. 231, nordfr. key Out. 155. Bedeut. 'fan dam deer kamei ende kayed warade' W. 399, 3. 23. 251 n. 2. Jur. 1, 28. 226; 'quinqiu claves sapientiae: .. thet ma alle wished age te undulatane mitb ffs keien; thi forma kei is assiduitas legendi etc.' H. 242, 28. Das selbe wort in anderer bedeutung ist wohl auch ga in 'sesta heil podiumstia landis lyden in Damplumadef in dæc kaug' a 1488 Schw. 744, 'nordfr. kug, kog, neusr. und boll. kogg, ein durch deiche eingeschlossene marschland an der see' Ost. 172.

Kaiser, **Kaisar** (kaiser) m. Form: nom. keiser R. 132, 18. 133, 26. F. 307, 21. W. 425, 26. 426, 12. 436, 23; gen. keisers R. 27, 4. H. 26, 4. keisers E. 26, 4. W. 15, 10. 25, 6. 424, 23. Jur. 2, 70. 'thes keyser Honorius' R. 133, 23; dat. keisera R. 28, 7. 9. H. 6, 1. 'kayserc' E. 6, 1. keiser W. 5, 27. 7, 5, 111, 10. Alts. kesar, kesur, keser, aga. casare, isd. keyarsi, neusr. keser Epk. 237, aus dem röm. Caesars entlehnt. Bedeut. 1) 'thet thi asenga tofara tha keyserre son ('to') Rume esweren hebbe' R. 5, 28, 7, 9. E. H. 6, 1. W. 5, 27, 7, 5; 'ur deld mita asega done, bi skeltata honne and bi keyseren orlou iefsha aines weldiga boda' R. 27, 5. E. H. 26, 4, wo das lat. original 26, 6 'sicut imperatoris licentiam' und W. 27, 5 'bi des keysera oerlef' lesen, ohne das kaiserlichen boten (stellvertreter, grafen?) zu gedenken; 'so hele bi des keyserys ban da frana mit xxi schill.' W. 15, 10, wofür sonst 'thes kininges bo' steht; 'keysera orkenen' Jur. 2, 70 für das gelüstige 'koninges orkenen'; 'disse twa zeelanden sint neen bera bicannet bialhua din keyser des roemucha rikes' W. 411,

keke

10. 2) 'thi keyser Augustus' R. 132, 18. 134, 6; 'Octavianus di keyser' W. 436, 23; 'thi keyser Iunorius' R. 133, 23, 26; 'di keyser Justinianus' W. 425, 28; 'thi keyser Lodowik R. 133, 21; 'Heinrik thi keyser, thi' R. 133, 28; 'keyser Roll' F. 307, 21; 'di keyser Rodulphus' W. 424, 23. 425, 26. 426, 12.

Kaiserlich, Kaisertlk (kaiserlich): 'mit kaiserlike forma' W. 436, 8; 'onder us keyserlycke rucht' Jur. 2, 14; 'het kairslike rike' H. 354, 6; 'tha kairslike crona' H. 355, 22; 'hi had kairslike, thet' H. 355, 4; 'tha kairska rike' H. 352, 6, vgl. kairske für keiserske. Abd. kaisertlk Graf 4, 527, ags. caseric.

Kaisersrioch (kaiserricht) n.: 1) kaisliches recht: 'ney riocliche keyserrioch ende laundriochie ende ney nyd ende pylga der syf defens' a. 1374 p. 560, 12; 'toe bioriochene ney keyserrioch ende alda laundriochie als koinge Kaerl us youwen haeth' a. 1450 p. 512, 23; 'ney utwisinge des keisersriuchis' S. 504, 3, 8; 'ney da riuchta keyserriuch' 513, 18; die Jur. erwähnt sehr oft 'dat keyserrioch' z. b. Jur. 2, 6, 24. 44. 46. 70. 2) kaisergericht, höchster gericht: 'dat keyserrioch to Franekeradele' 479, 19; 'dat keyserrioch to Froneker' 480, 17. 481, 9, oder 'dat hageste keyserrioch to Froneker' 480, 12, in 478, 7 heisst es 'dat grate riocloch to Fronekera'; 'der rike is fan xi pundemeten landes, den schalda blaghsia to Froneker an dat keyserrioch' 481, 4; 'hem to ur thingene in des keyserriochs, ende dat keyserrioch hem etc.' 479, 25.

(Keiserskipe), Kaiserskipte (die kaiserschaft, das kaiser- thum): 'xx merka theri thi Freya icerlic hafta kairskippe to tegela iowa scoldle' H. 354, 38; vgl. keiserlik.

keke, shiake, siakke, tsakke (kinnbacken) f. Form: keke E. 226, 14, shiake R. 1, siakke 452 n. 12, tsakke E. W., sciakke S., 'tsciakke' S., siakke Rf. E., tsake W. 465, 20. Ags. ceka, ceaka, cheike, engl. cheek, bei Kilian 272 kaecke, saterl. tsace Het. 232, holl. kaak, nordfr. kaak, keek Ost. 156. schwed. lek, ik, findet sich ikaki und kiammi für masilla. Nom. shiake R. 119, 21, tsakke E. 241, 6. siakke R. 536, 3. F. 306, 25; dat. keke E. 226, 14, tsakke W. 465, 22. 466, 17. 467, 9; acc. tsakke W. 465, 27. 'tsciakke' S. 452, 25; plur. gen. tsakken W. 465, 20; dat. sciakum S. 450, 4. tsizkum W. 471, 23. Bedeut. 'halraf theria vrouwe uppa here halse ief up her sciakum' S. 450, 4. W. 471, 23; 'ief hi hine a sine keke nauuet umbe kera ni muge' E. 226, 14; 'thiu shiake ('siakke') thruch stat' R. 119, 21. 536, 3. F. 306, 25, wo der mod. test 119 n. 9 'wange' liest; 'thiu tsakke, onkeme nscil...', thi thruchgong ... is hiu abel iefla insip...' E. 241, 6; 'twira tsakken breeck ... di heenbreck

kela

oen der tsiaka etc.' W. 465, 20. 22. 466, 17. 467, 9. S. 452, 25.

Kela (kühlen): 'morth motma mith moribe kela' R. 27, 23. 79, 7. E. 26, 16. H. 26, 15. 78, 3, der lat. test drückt diese rechtspräemie aus durch 'mortale malum debet mortali poena refrigerari' 26, 10. 78, 3, und W. 27, 15 hat dsfür 'moerd schilma mit moerd beta'; 'thiu meinte gader to hlapane, anda urweld to kelane' 309, 13. Alts. colon (frigescere), ags. caelan, celan, colian (algere, refrigerare), isl. kala und kolna, saterl. ceula. Het. 232.

Kelde (kälte) vgl. kalde.

(**Kelman**), **skelman** (keller): B. 173, 4. Abd. chellari Graff 4, 390, isl. kiallari, das lat. cellarium.

Kelman, **Keller** (kelner, kellermeister, vorsteher der bewirtschaftung eines klösters, s. Schmeller 2, 289) m.: 'tha kelneran for Furwerth' a. 1390 p. 560, 22; 'da kelneren to Clircamp' a. 1440 Schw. 520; 'da kellerim ('kelleren') fan CL' a. 1441 und 1452 Schw. 522, 542; 'J. keller to CL' a. 1448 Schw. 532. Abd. kelnari (cellarius) Graff 4, 390.

Kemna (klagen). Form: *inf.* kema B. 166, 14. 171, 2; *praes.* 3te *ind.* kemth B. 168, 25. kemther (für 'kemb ther') B. 168 n. 25; *conj.* keme B. 155, 12. 15. E. 34, 3. kemera (für 'kemi hi') B. 168, 29. Abd. chumon, kuman (conqueri, conplangere, flere) Graff 4, 396, alts. cumian, cumien (plangere, lugere), isl. kima (deridere). Bedeut. 'and hiu thensa innen eine heid thinne (in gehegtem ding) hire ned keme and clagie' E. 34, 3; 'kembi hit thet alra hageste, sa skel hiu thet biveria mith etc.' B. 166, 13; 'kemth ther (d. i. 'thera mena acht eta thruchthingathe') aeng mon efter alle Brocmomna londe eta (nachher dem ganzen Brokmerlande von 'dem') sfandendeles ende, thet him nauwet hulpen se, and nelle ieta nauwel helpa, sa kemere thet eta other thinge and eta thredda' B. 168, 25. 29; 'sa skelma bit kema thriis fon da helga altare' B. 171, 2. Compos. hikema.

Keme, **kimi** (das kommen). Form: *masc.* sind die compos. onkeme, thruckeme; *fem.* keme B. 179, 11. E. 242, 26. *Nom.* keme B. 179, 11. E. 242, 26. thruckeme R. E. 83, 23. F. 306, 5. H. 82, 23. onkeme E. 224, 12. 241, 6. R. 537, 30. onkime R. 120, 20; *gen.* onkemes R. E. 87, 8. 21. 93, 9. H. 86, 8. 21. 92, 9. thruckemes H. 86, 22. Alts. kumi (adventus), ags. cyme, isl. koma. Bedeut. 'thiu keme (niederkunft) skel wesa biona thrim etmedem ester there case' B. 179, 11. E. 242, 26.

Kemedde (ankunft) f.: 'tian degar bifara sin kemedde' 142, 10.

kera

Kemme (das kommen) f.: B. 179 n. 31, wo das und ms. keme liest. Abd. chomene, quemani Graff 4, 674.

Kempa, vgl. kampa.

Ken, **kin**, **kon** (geschlecht, genus) n. Form: ken R. B. E. W., kin W. 426, 29, kon W. 395, 3. Alts. cunni (genus, gens), ags. cyn, isl. kyn, nordfr. kinn, kenn Out. 160. Bedeut. 'sa hwer sa thi blata (arme) ena monne tha lie bilse, thet sin ken thene mon ieide mith xi m.' B. 116, 1; 'ja thet ken ande liowarne mith him to thore ofledene gengen, sa skel thet ken mith him beta' R. 540, 29, 31; 'thet fucht thi thiif tha kenne to thore bond' R. 123, 15; 'so lede hi sex men of sine kenne and suere etc.' B. 166, 3. E. 198, 19, wo ein mund. test 198, 20 dafür 'slechte' setzt; 'se skiria mit lxxii orkenen binna hiare kinne' W. 426, 29; 'sa skelein his (die chegallen) en bond wesa iana hira tuira kenne' B. 170, 16; 'tween man, fan aydere kenne een' und 'twa wyf, van aydera konne een', sollen nach W. 395, 3. 5 die schwangere witwe wahren.

ken (kinn) vgl. kin.

Kende, in orkende (zeuge).

keneng, **keneg** (könig) vgl. kinning.

Kenepe, **kanep**, **knep** (knobelhart): 'berd ebernd iefha kenepe of ebreken' B. E. 88, 9, wo H. 88, 8 'knep', der lat. test 'pro barbae inferioris .., pro superioris'; 'kanep of barneth' S. 449, 24. 458, 2. 463 n. 6. Das mund. wurster landr. B. 88 n. 5 hat für knep ein naheliegendes knopf, welches Wiarda a. 199 n. c knopf übersetzt, und dann sinnlos behauptet: der wurster test heusge füllschlich, dass die friesen einst knöpfe an den bärten getragen. Grimm 3, 409 weist beim fries. kenepe auf isl. kampr (mystas), abd. knebelhart, schwed. knævelwar.

Kenna (kennen) vgl. kannia.

Kennemeg (geschlecht-verwandter): 'hi swere mit tuam kerenne kennemegum' E. 74, 2.

Kepla (an-kuppeln, abbinden): 'icf thet ros stande an berewe (tuerckwei) keplad' S. 446, 36. 456, 6. Mbd. koppeln, bei Kilian 316 kopplein, aus dem lat. copulare, vgl. keppel.

Keppel (kuppel, saum): 'dolget thet ros anne man and tydare iefha ander keppelle' S. 456, 4. V. 472, 12; 'hwverso thet ros steth an keples' S. 446, 34. 497, 28. Bei Kilian 316 koppele, schwed. koppel, engl. couple, aus dem lat. copula, die capital. schreinen cupla, vgl. das isl. koppa (taenia). Vgl. kepla.

Keppet, vgl. kneppet.

Kera (kehren). Form: *inf.* kera E. 220, 6. W. 49, 30. Jur. 1, 14; *ger.* to kerem 505, 22; *praes.* 3te *ind.*

kere

kereth E. 226, 16; kert E. 246, 21; *conj.* kere R. 124, 2. W. 436, 20; *prost.* kerde W. 430, 15, 437, 25; *part.* kerd R. 133, 5, 28. Alts. kerian und keron (convertere), ags. cyrran, nefr, keeren Epk. 235, nordfr. kere Out. 157. *Bedeut.* 'sa hwer aa ma thet lond ereth and kereth' (umkebrt., wendel, umackert) E. 236, 15; 'ende her broder das kera (shildern, anfechten) wil' W. 49, 30; 'dat y fan da nordicha diuelen keerde' (euch abwendete) W. 430, 15; 'dat myt maleorum to keren' (abauwenden) 505, 22; 'hwer ma thet on kere' (worau man das verwendet) R. 124, 2. *Compos.* bikera, umbekera, urkera, wirbikera.

Kere (kübre). *Form:* *masc.* R. 115, 3, 7. 8. 12. 116, 1. 7. 12. 14. 17. 22. 27. II. 98, 8. 13. 17. 230, 28. W. 394, 4. 399, 36. S. 496, 28 etc.; *fem.* H. 151, 9. E. 99, 8. 13. 17. 101, 1. 11. *Nom.* kere R. 117, 4. 6. 12. 13. 17. 20. 23. 26. 118, 5. 7. 10. 14. 23. 24. 29. H. 100, 1. 11. B. 151, 9. E. 99, 8. 13. 17. *ket* W. 440, 20, 29; *dat.* kere R. 128, 12. B. 173, 24. 180, 16. E. 204, 26; *acc.* kere R. 115, 3. B. 161, 8. 180, 3. H. 330, 28. S. 496, 28, *ket* W. 394, 4. 399, 36. 404, 11. 409, 14. 17; *plur. nom.* keran H. 98, 1. 228, 1. 'keren' W. 440, 10; *dat.* kerum H. 331, 8. 'kerren' W. 440, 13; *acc.* kera R. 19, 10. 115, 5. 544, 19. 23. keran H. 330, 25; *keren* S. 445, 1. 'keren' W. 435, 17. 'kerren' W. 409, 11. 439, 12. Ahd. churi (deliberatio, election) Graff 4, 519, ags. cyre, isl. kör, saterl. ceur H. 223. *Bedeut.* 1) kübre, beliebung: 'tha ur ies us thi kinig Kerl, sa hwer aa alle liode enne kere kere (kübren), thet hi stede were; the keran Riostringa tha kera: thi erosta kera ..., thi other kera ..., thi thredde etc.' R. 115, 3. 7. 8. 12. 116, 1. 7. 12. 14. 17. 22. 117, 4. 118, 5; 'tha sojen keran theria Fresena ...: thi other kera ..., thi thredde kera' H. 98, 1. 8. 13. 17. 100, 1. 11. E. 99, 8. 13. 17. 101, 1. 11; 'thaet ista forme kest efer kere allra Fresena' E. 2, 2; 'fan da aersita kerren deer da Fresen kerden' W. 440, 13; 'byr higlinnet da kerren deer Magnus kaes toe Roem ...: di ora ker ..., di tredda ker etc.' W. 440, 10. 20. 29. 441, 5. 13. 23. 30; 'alra Brocmonna kere' B. 169, 6; 'this forme kere ther Brocmomon ekeren hebbath' B. 151, 9; 'Brocmom kissath thet to enre kere, thet' B. 172, 24. 180, 16; 'Renald Hengana, tha bi redia was and kethere, tha kas bi and alle sine siðar thissa kera, and alle liudem wast wille' B. 180, 3; 'thit send tha keran theri ebbeata and theri wiesta fon Hunegena londe' H. 328, 1; 'sa hoc sa under thisse kerum theri ebbeatena and theri wiesta fon Hunegena londe nowit bigripen se, sa haldema tha ese (use) thes londes syde und riucht hebbe wesen' H. 334, 8 und n. 1; 'nu skilu wi Frisia halda usera alders kest and

kerf

kers' R. 19, 10; 'sa haldema tha alda kera' B. 181, 23; 'sa brekthi to frisia riuchte .. skill., and to tha liuda kere c. m.' R. 128, 18; 'bi liuda kere and bi godis riuchte' E. 204, 26; 'dat riucht ur wint alle pligan and alle kerran' W. 437, 17; 'sa hwer aa thi redieua thes londes kere wende etc.' R. 116, 17; 'mima hioi ur winna mihi londes keron, sa' R. 544, 19; 'bewera mihi these keron' R. 544, 23. 2) wahl: 'hwersa thi twednath (§) se uppaa enne kere kemen, thetli thrimennat (§) folgie' H. 330, 28; 'thi ebbete endie tha keran' H. 330, 25; 'sin kere, hwedder ma hini thruch mete tha (oder) umbe mete' R. 120, 16. 537, 34; 'so aegh di schelta dine ker, hweer hi etc.' W. 394, 4; 'da erfnamen dine ker to habben, hor his onswier, dan hia ielde' W. 399, 36; 'soe aegh her aefli man dine ker, hor hyse hantie etc.' W. 404, 11; 'so aegh him di riuchter tre kerren to iowen, ende dat by dine ker habbe, hor bi .. so' W. 409, 11. 14; 'soe aegh di foermoundine ker, hor bi .. so' W. 409, 17; 'so aegh di man dyne ker, hor .. so' W. 418, 11; 'soe aegh di landhera dine ker, hor .. dan' W. 420, 19; 'so aegh di schelta dine ker, hor bi .. dan' W. 422, 28; 'soe aegh di frowe dine ker, hor .. soe' W. 474, 19; 'so aehil bi deer dat land aegh habba dine ker, dat hi .. so' W. 475, 15; 'so habbe hi thine kere, hor by .. so' S. 496, 28; 'nu schillet hia den ker fan trim oen gien' W. 426, 35; 'nu lidsec ik to fara tree kerren, hor iemna lyawera se' W. 439, 12. *Compos.* urker, wilker.

Kere (kerbe, schnitt) vgl. kerf.

Keremeg (gekorener mag, ausgewählter verwandter): 'ic suere mihi tuam keremegum' H. 72, 36, wo E. 74, 1 'mihi tuam kerene kennemegum' liest; vgl. 'xi ethan hera, under xviii te nimane sinra silbesta liua' H. 330, 4. Vgl. kensfriond.

Keremon (küb-mann, wahlmann) m.: 'kere-men helebth thi bikeren' B. 180, 3.

Keremon (der erwählte) m., partic. von kiana: in 'andi kerena ene frowa caped het mihi riuchta mundscete etta riuchta foremundu' H. 235, 11 int der brüttigare gemeint, vgl. 'alla vrouwa skelin a foremunde stonda, hia skelin hebbia auder themo herena if these kerena ('kerna'; sollen haben entweder den geborenen oder gekorenen vormund) H. 164, 24. E. 196, 25.

Kerf (das durchschneiden, der schnitt). *Form:* nom. kerf W. 465, 10. 11. 466, 2. 31. 468, 1. 6. 7. 8. S. 443, 4. 444, 16. 446, 16. 452, 22. 453, 5. 492, 3. 19. 27. 452, 4. 5. 6. 10. 496, 4. 16. 497, 21; plur. nom. kerf W. 468, 8; gen. kerva S. 446, 17; acc. kerf W. 469, 26. 29.

kerk.

S. 447, 27. 449, 8. 450, 17. 457, 2. Ags. cyrf (abscessio), saterl. kerf Het. 231. Bedeut.: 'ibrira sinema kerf' S. 446, 2. 455, 7; 'trira wirsena kerf' S. 492, 31. In 'en kere iefla blodelsa den' E. 224, 17, wo der and. text 'en unde (vulus) iefla blodelsa den' liest, scheint kere für kerve (kerbe) zu stehen, wie kerth, kere, koren neben kerfth, kerve, kurven von kerva vorkommt. Compos. agbrekers, gristelkers, halsimiker, hebiniker, ilikerf, nilkerf, sinikerf.

(**Kerkadure**), **tsiurkadure** (kirchenbüro): 'hwasas tsiurkadura innra brecht' 143, 28.

(**Kerkathn**), **tsiurkatta** (kirch-atté, kirchenwäter) m.: S. 489, 36. 500, 27. Vgl. alha p. 644.

(**Kerkawein**), **tsiurkwage** (kirchenwagen) m.: 460, 16.

(**Kerkbreker**), **tserkbreker** (kirchenbrecher, der eine Kirche erbrochen hat) m.: Jur. 2, 248.

(**Kerkbrond**), **kerkbrand** (Kirchenbrand) m.: 460, 37.

Kerke, **sthercke**, **szlurke**, **tsiurke** (Kirche) f. Förm: kerke B. 181 n. 8. H. 100, 23. E. 246, 20. W. 390, 13. 393, 31. 406, 5. 410, 1, 8. 423, 30. 424 n. 1. kerke B. 180 n. 51; sthercke B. 124, 10. 127, 10. 128, 18. 130, 12. stiurke 142, 22; szlurke H. 100, 24. stiurke H. 328, 6. szlurke B. 180, 5, 10; tsiurke E. 34, 24. 26; tsiurke B. 180, 23. 181, 9. tsiurke B. 480, 23. tsiurke B. 181, 8. 11. 24. 142, 22. 28. 143, 16. 144, 7. 146, 10. E. 245, 9; tsiurke E. 210, 32. 249, 21. tsiurke W. 404, 32. 405, 11. 406, 20. 410, 2. tsiurke 112, 22. 460, 14. S. 482, 6. 19. 486, 34. 487, 7; tsiurke B. 180, 6. tsiurke B. 180, 24. Alts. kerika, kirika, ags. cyrie, circe, isl. kyrka, saterl. tserc Het. 252, neufr. tjerke Epk. 480; erborgt aus *synonym*. Nom. sthercke R. 127, 10. tsiurke B. 180, 24. tsiurk E. 210, 32; dat. sthercka R. 128, 10. 27. tsiurka B. 181, 9. 11. E. 245, 1. tsiurka W. 406, 20. 410, 2. 460, 14. S. 482, 19. kerka 100, 23. W. 393, 31. 406, 5. 423, 30. kerke 424 n. 1. tsiurke 144, 7. kerk E. 246, 20; acc. sthercka R. 124, 10. 128, 18. 130, 12. tsiurka S. 486, 34. 487, 7. tsiurka B. 180, 6. 10, 26. 28. 181, 8. 13. 142, 22. 28. 143, 16. 18. E. 34, 24. 26. H. 100, 24. 328, 6. kerka B. 181 n. 8. W. 410, 1, 8. karka B. 180 n. 51; plur. nom. sthercka R. 128, 15. tsiurka S. 482, 6; gen. kerke W. 390, 8; dat. stherkon R. 128, 5. 13. 18. 25. tsiurken W. 112, 22. tsiurkum W. 404, 32; acc. tsiurka B. 180, 23. Bedeut. 1) 'hwasas mar eue tsiurka bifeth' B. 180, 6. 23. 142, 28. R. 127, 10; 'is een stryd op heven in der tsiurka etc.' W. 406, 20. S. 482, 19; 'ief en mon flieut inna tsiurka' B. 180, 28. E. 34, 24. II.

kerk.

100, 23; 'hwasas enne mon asleyt innare tsyurika' B. 181, 9. 144, 7. II. 328, 6; 'hwasas tsiurka barti iefla brechi' 142, 22; 'hwasas da tsiurka in brect, ende stelt etc.' S. 486, 24; 'ut da tsiurken naem hi dat ield' W. 112, 22. 2) 'theti prestre haet to wetande ur thereka und ur siberekhof R. 124, 10. 128, 18; 'ene she-reka bisla' (eine Kirche mit interdict belegen) R. 130, 12. 143, 10; 'al ont dat schel hi buta kerka staen' W. 423, 20; 'so schil him (den ungeborsamen) di biscop efter hem laya to trim tsiurkum' W. 404, 32; 'hwersar en erfinsse forsalt buta thes fifa kin, si scel then threden del hebbi thia tsiurk' E. 240, 32; 'dat ma hodingh keda schil it aller kerkan lyck' W. 390, 13; 'da hand (nach der Feuerprobe) to schoyen binna das kerka' W. 393, 31; 'da schere in da tsiurka to gane' W. 405, 11; 'dat aeft bikhirda (die ehe darbun) mitta prester der hia in dae kerka latte' W. 410, 8; 'tha thi the fatbera to thera tsiurka (um getauft zu werden) drogin' E. 245, 1; 'soc aegh bin (den neuen pfarrer) di persona dae kerka toe bifelsen' W. 410, 1; 'da vigilia deer ma ach-tendan fan bigget in der belliaga tsiurka' 460, 14. Compos. gasthore.

(**Kerkener** (kerker): Jur. 1, 96. 100. Ahd. charhari Graff 4, 489, ags. carcern, aus dem lat. carcer.

(**Kerkfogd**), **tsiurkfoged**, **tsurkfoged** (Kirchenfogt, Kirchenhülfester) m.: 'thei urefinisse weir makia (heseugen) mihi tuant tsiurkfogedem' E. 189, 7; 'hine akirka (sich edlich reinigen) mihi tian taur-fogethem' 144, 10. 26, wo das lat. original 'cum advo-catis ecclesiae' liest; 'inua tha huse sekä mittha tsiurkfogeden' E. 185, 22. Vgl. fogid nr. 2.

(**Kerkfrettho**), **stherkefrettho** (Kirchenfriude): 'stherkefrettho' R. 21, 12. 'kerkefrettho' E. 20, 12. 'stiurkefrettho' II. 20, 12. 'kerkferd' W. 21, 12. 432, 19. 'tsiurkefert' S. 501, 30, 33. Ags. cyricfryð, isl. kirkjufridr. Vgl. frettho.

Kerkung, **tsiurkgong** (der Kirchgang, das in die Kirche gehen) m.: 'hwasas ene breid hirawat aude hre kerkung' II. 336, 7; 'thiu breid hre stiurkgongia ('tsiurkgongis') hirawat' E. 232, 3. 7.

(**Kerkhers**), **tsiurkhers** (Kirch-herr) m.: 'her Sybold kerher (pfarrer) to W.' 250, 27; 'ief sin tsiurkhers findath en wunda etc.' E. 185, 3, wo das lat. original 184, 2 'pastor legitimus' hat. Ahd. kirch-herro Graff 4, 482.

(**Kerkhof**), **stherkehof**, **szlurkhof**, **tsiurkhof** (Kirchhof) m.: 'frettho oua tha weida stherkhou' R. 122, 15; 'flicemta opa tha stherkhou' R. 130, 1; 'alle dethi oppa tsiurkhove' E.

kerk.

21b, 8; 'raf eden uppa kerchove' II. 335, 11; 'hwresa ma otherum eune bere to berth uppa kerchove' II. 335, 34; 'hwasa enne mon felle uppa the siurchoue' H. 228, 5; 'sa hwer sa thi siberekhof bewilen werib' R. 127, 2; 'thi prestere hoch to wetande ur stheraka and ur siberekhof' R. 124, 10, 128, 18; 'dat om dat tserkhousel een wey ghaen' W. 389, 19. Neuf. tserkehoaf Epk. 480.

Kerkkest (kirchen - küre, kirchengesetz) f.: 'then skill wiatura mit enc ethie in alle duande sunder there kerc, huand thiuk kerkest urkert alle tha londriucht' E. 246, 20.

(**Kerkmisse**), **Tzermisse** (kirclimesse): 'ende (teremissadey)' (kirchmeastag, kirchweibfest) S.484, 17. Vgl. in urk. a. 1482 Schw. 709 'op tierekwyngheide'.

(**Kerkmon**), **Szeremon**, **Szermón** (ein kirchen - mann, geistlicher) m.: 'sa reszema hire en tuede szeremonies ield' (werged eines geistlichen) B. 166, 12, 16, 20, 27, wo ein anderes ms. dafür 'szeremonies' liest; 'thet ma hire thrimene further heta skele the ene szeremonie' H. 337, 5; 'thine frowa hire lithie mihi mara riuchte ni ach on ti ledane as thi szeremonie' H. 339, 7. Wie szere - mon, szer - mon für szerek - mon, findet sich szerspel neben szerk - spel geschrieben. Ahd. chirhman (sacerdos) Graff 2, 744.

(**Kerkpath**), **Tzurkpath** (kirchpfad): 'tha tsuerkpatha ('tsurkpath') agen to wesende vi ierdief' E. 203, 21.

Kerkulek, **Tzurkulek** (kirchen - schlag, belegung der kirche mit interdict) m.: 'sa bislaitma tha tsurka (im lat. original 146, 15 'procedatur ad interdictum ecclesiae') ther bi unat, farth hi innen in other tierspel, sa folat him thet bon and thi tsuerkulek' ('sequatur cum sententia excommunicationis et interdicti' 146, 21) 146, 14; 'umb kerkelach, hofslach' 459, 23. Vgl. 'en sibereka biala' B. 130, 12.

(**Kerkspel**), **Szerekspel**, **Kerspel**, **Szerekspel**, **Tzierspel**, **Tzurkspel**, **Szerekspill** (kirchspiel) n.: 'sprechenta enigene mon on binna szerekspole ('szerekspilli') iefsha buta, thet' R. 541, 2, 16; 'alrek redieus sin szerekspil to beriustande, er bi eniga intela here' R. 543, 35; 'het szerekspil enne orne redieus setta' R. 544, 28; 'sa hwer sa thene hodre ther umbe alla tha redieus skelde, ther binne tha fiaranglede se, ... sa skil, hwasa binna szerekspole theme hod (den but, das banner) up nema wili, opa thene hodere sia' R. 544, 1; 'schwerth ther enich redieus tha (oder) bodere ther sine szerekspile nawet laif ne se, sa skil bi of gunga' R. 544, 18; 'sa kiasat Brocmen thet-

kerst.

ter en fele lith ne mote wessa binna Wibaldinga szerspeli' B. 180, 17; 'farth li (wer im kirchenbann) inna en other tierspel, sa folat him thet bon' 146, 12; 'luuccero een man faert in een oer land iefla in een oer kerspel, ende hi en tingh niint etc.' W. 433, 2; 'da littiga kerspel, deer myn hohheit soe iv flochden (kirchenfürstete), dae etc.' 484 n. 25, 26; 'hine sikria (sich reinigen) mit xvii triuwe tsurspelen monnem' 144, 12, 21; 'Bolswerderda kerspel' 482 n. 2. Mud. kerspel 146, 12, 523, 31, saterl. tverspel, tverspel Ilet. 253. Vgl. spel.

(**Kerkspilleode**), **Kerspeleloede** (kirchspielleute): 'kerkspilleode' 478 n. 18.

Kerkstal (kirchenstand): 'dat dio Freisone (bei ihrer verheirathung) to tierra ging, kercktal stod, etc.' IV. 410, 2; die Fw. 256 verstehen darunter die ecclesiastica beneficio.

Kerkwall (kirchmauer, kirchhofmauer) m.: 'di ketel (ketzel sum gottesurteil) schil on da kerckalle ('kerkewalle') hingis' W. 393, 11, 18.

Kerkwl, **Tzlerkwel**, **Tzerkwel** (kirchweg) m.: 'fan tierkwegham ende fan biara brede ..; di kerckwey ('tierekwey') etc.' W. 389, 8, 16, 406, 3, 13; 'ief eni mannes hors stande oen tierkwei ('tierekwey', 'kerckwey') etc.' W. 472, 14, S. 446, 36, 497, 29. Saterl. tsercwey Ilet. 252.

Kerl (kerl) m. Als simplex kommt es in den fris. np. nicht vor, in urk. 'da haedlingen ende biare tzielen ende helperen' a. 1486 Schw. 129 und 'dat ghy int oesoens dis breuis ioen tzielen ghacu schillet leta' a. 1486 Schw. 133. Ahd. charal (vir, mas, maritus), ags. ceorl (vir, maritus, rusticus, colonus, liber), isl. karl (vir), neuf. tziel Epk. 306, vgl. Grimm IIA, 227. Des eigennamen Kerl oder Karl gedenken um Karl des grossen willen zahllose stellen, aus mehreren derselben blicken ihn feiernde volkslieder hervor, so aus B. 133, 10, 134, 17. Zwei grössere lieder über ihn liegen p. 331 - 356 zu grunde; abweichend davon zeigt eine schöne sage p. 439 Karl als eroberer Frieslands, Kerlemon B. 133, 22 (ahd. Karoloman, Karlonian) isl. bed. karlmadr, karlmenni vir fortis).

Kersoma, **Kresma**, **Krisma** (chrismata, geweihtes salzböl) m.: 'tha lagor thene kersoma an thet lond to brangande' (von Bremen her) R. 128, 8; 'thene belga cresma (var. 'crisema') to delena etc.' 146, 28; 'tha thi thi prester crisma on leyde' E. 245, 2. II. 342, 21; 'deer da kynden mit alda crisma kersteneb' Jur. 2, 280. Ahd. chrisamo Graff 4, 616, ags. crisma, isl. krisma, aus *χρισμα* erborgt.

Kersten, **Kristen** (christlich, christianus). Form: kersten in R., kristen in E. II. W. Das adj. ist

kerst.

gebildet von Christ: 'thi rika Crist' E. 246, 26, auch alts. wird im Heliand Crist genannt riki; 'er ('efer') Cris-tis ('Cristes') herde' H. 343, 9, 10; 'deer Cristus in der criibla lay' W. 436, 33. Alts. cristiin (christianus), ags. cristen, isl. kristinn. Bedeut. 'tha wi Frisia kersten wrdon' R. 115, 1. 127, 27. 128, 21. 120, 5. 133, 13; 'thet ief him thi kene Kerf thruch thet hia cristen urde' H. 343, 11. W. 436, 19; 'alle kenegar ther cristen urde' H. 343, 11. W. 436, 19; 'tha bode stelen wita allera monna lik ther cristen send' H. 342, 8; 'so ne moet bi (der verbrecherische priester) efter ueen heidens crysten duanen' W. 408, 22; 'nammer mar ne mot bi (der vatermörder) anda godisibus wesa mith ore kers-tene biodon' R. 126, 30; 'bi badet to baldene alle cristene folk' ('alle christene Fresen' E. 84, 5) to help'e' H. 343, 7.

Kerstena, **Kerstena** (ein christ) m. *Nom.* kristena W. 415, 37; *gen.* kerstena R. 132, 16; *acc.* kerstena R. 132, 24. kristena H. 342, 12. Jur. 2, 58. Ags. cristena. Bedeut. 'di heidene ende di cristena' W. 415, 37. *Compos.* iinkerstena.

(**Kerstenn**), **Kerstna** (zum christen machen, taufen); 'deer da kyndre mit alda crisma kerstneb' Jur. 2, 280. Vgl. kerstinge. Ags. cristianus, isl. kristna.

Kerstendom, **Kerstendom** (christenthum); R. 128, 1. H. 335, 23. Ags. cristendom,

Kerstenede, **Kristenede**, **Kristenhede** (christenbeit) f.: 'kerstenede' R. 7, 24. 125, 11. 133, 7. kristenede H. 342, 21. kristende E. 245, 2. kristenede W. 408, 12. Alts. cristinede.

Kerstenlik (christlich); W. 435, 31. Ags. cristlic.

Kerstenmænche (christenmensch); 512, 9, 33.

(**Kerstemsorn**), **Kristemsorn**, **Krist-morn** (christmorgen); 'kristesmorn' W. 390, 13. 406, 20. 407, 23. 'Kirstorn' S. 484, 12.

Kerstenid (christseit) f.: R. 15, 8. 129, 22.

Kerstinge, in kind-**Kerstinge** (kindtaufe) vgl. kerstena.

Kerta (küren) vgl. korta.

Kerva (kerben, schneiden, zerschneiden). Form: *praes.* 3te *ind.* kerfis B. 160, 26. 179, 22. 24. E. 216, 27. F. 306, 21. kerft E. 226, 10. kerth E. 243, 8. S. 497, 5; *conj.* kerve H. 331, 5. kerf (ist nicht in kerfe zu corrigen, vgl. ind. part. und kerf) W. 106, 2; *praet.* kerf (oder steht es für kerfth und ist praes.?) S. 493, 37; *partic.* ekuren E. 212, 10. kurken R. 536, 10. B. 178, 1. kurkin R. 121, 19. koren S. 452, 19. ekoren S. 493, 4. 494, 10. 497, 9. koren W. 425, 5. 465, 20. 466, 17. 467, 18. 469, 13. S. 443, 1. 497, 13. daneben die schwache form kerfd R. 119, 21. 120, 1. 537, 15. Ags.

kest

ceorfan, cyrfs, cearf, curfon, acorfen; asterl. cerwa, curwen Het. 233. 233; neutr. kerven Epk. 237; nordfr. karve Out. 154. Bedeut. 'bwersa ma en hus homlie, balken and sela kerue' H. 381, 5; 'sini (sebne) curuin' R. 121, 9. B. 178, 11; 'thiu sini kerfd' R. 120, 1. 537, 15; 'alsa monige lesekau (runseln) sa mi kerfb, mi' F. 306, 21; 'sase (die runseln) kerfd ('curuen') send' R. 119, 21. 536, 10; 'wersa ma ene monne thet lib (augenlid) todele (inswe) cerf' E. 216, 27. Compos. bikerva, olkerka, tokvera.

Kese (backensahn) f. Form: *nom.* kese B. 478, 12. W. 466, 22. S. 473 n. 8; *plur.* kuse, kesa F. 307, 1; *gen.* kesena E. 218, 13. H. 233, 33. kesena E. 219, 14. kesa S. 448, 22. Mod. kuse 219, 12; bei Kilian 232 kuyse, kuse (dens motoris), asterl. ces Het 231, boll. kies, nordfr. kese, kuse Out. 176, platt. kuse kb. wb. 2, 901. Bedeut. 'thi toth a farabause of, n skill.; herntoth xviii pen.; thi kese en skill.' B. 178, 12; 'tha forma flower teth (die zwei vordersten oben und unten)..., tha nesta twene ., ther sleitotha ('herntuskar' E. 219, 13, eckhaube, augenähnle) alrec ., thara kesena alrec etc.' E. 218, 13. H. 233, 33; 'thi thiu siale (backen) se truch slain, and ther kesa of se' F. 307, 1; 'thera kesa breke' S. 448, 22; 'kese gerasfich' W. 466, 22; 'thi kese al fri ut thia haude' S. 473 n. 8.

Kesbreke (ausbrechen eines backensahnes); S. 451, 6. 473 n. 8. 492, 30. kesbreke S. 442, 16. W. 486, 21.

Kessa (küßen). Form: *inf.* kessa W. 411, 36; *conj.* *praes.* kesse R. 543, 4; *praet.* kesse W. 423, 21; *partic.* kessell S. 387, 4. *ket.* W. 105, 27. 387, 3. 408, 7. 423, 10, 15. 474, 23. S. 486, 19. 534, 27. Alts. cüssian (oculari), ags. cyssan, isl. kysna. Bedeut. 1) 'en omfo, iefsha thet ma his cleppe and kesse, biri v m. to bote and xxx m. to fretha' R. 543, 4; 'ieff ter een man syucht een papa syn vrouw kessen op hyslepen, slacht hi hem dan, so' Jur. 2, 238. 2) friedenkuss: 'nu agen him elckerlyk deer bin dine freeded swert mit sine mond kessa' W. 411, 36; 'als thi seke sened is and thi kos kesseth is' S. 387, 4. W. 387, 3; 'husso een man daed slacht ('fucht') ur sette sonne ende swer-ren ede, end ur kesten mond' ('post osculum pacis' 105, 27) W. 105, 27. 534, 27. 408, 7. 423, 10, 15. 474, 23. S. 486, 19. x. 1453 Schw. 547; 'so liket hi Judas deer dyn frede kessa mitta mond etc.' W. 423, 21.

Kest (küre) f. Form: *nom.* kest R. E. II. W. keste R. 9, 17; *acc.* kest R. 19, 10. 247, 6. H. 243, 16; *plur.* nom. kesta R. 133, 17. E. II. 28, 18. 247, 26. W. 29, 17; *gen.* kesten E. (in einem späten Zusatz) 246, 22; *dat.*

kest.

kestum B. 181, 19; acc. kesta B. 165, 26. E. 198, 10. W. 441, 2. Alts. cusa (electio), ags. cyst, isl. kostr, neuf. kost 507, 15. Bedeut. 1) beliebung: Ru. 538, 6. 20. 21, 26. 27. 31. 33. 539, 12. 28. E. II. 2, 10. 4, 18. 6, 29. 8. 8. 18. 10. 12. 14. 2. 16. 26. 18. 21. 20. 12. 24. 22. 2. 29. 24. 21. 26. 27. W. 3, 9. 5, 17. 7. 28. 9. 7. 17. 11. 9. 13. 1. 15. 1. 17. 25. 19. 20. 21. 11. 23. 23. 2. 28. 25. 20. 21. 25; 'thi send thes sogentene kesta ther thi kenung kerl alle Fresum u ief' E. II. 28, 18. W. 29, 17; 'dyo arste kest' Jur. 2, 8. Diesen 17 kesten, in Ru. heissen sie liodkesta (volksküren), werden die 24 landrechte p. 40-81 entgegengesetzt: 'thet send kest und londriucht' R. 7, 5; 'thet send allera Frisons kesta und londriucht' R. 133, 37. 134, 23; 'thet send kesta and londriucht' E. 247, 26; 'thi minnura Kerl setti theras kenunge ief, and allera liuda kest and londriucht' E. 247, 6. W. 343, 16; 'saun kerren (die küren des Magnus p. 440), saunten kesta, xxvi londriuchte ende xxxvi sindriuchte' W. 441, 2. Für schreibfehler halte ich es, wenn statt 'thet zweleste ('fistendeste') londriucht' in E. 62, 10. 64, 26 'de twaleste ('fistendeste') kest' steht. 2) wahl: 'du onspreker da kest to maestrien' S. 503, 37; vgl. 'tredda kest' (drittens) W. 389, 20; 'fiarda kest' (viertens) W. 404, 13. 3) in 'ende dyu fang (wergeldspartition) zu biseiten mit tilla kesten an dyn erfnauma wald' W. 386, 40, wofür in S. 386, 40 'mih tilla sethem' steht. Die Fw. 403 übersetzen sinlos 'mit unbeweglichen kisten'. Das ags. cyst bedeutet in vielen compos. (bei Grimm 2, 501 und Kemble zu Beowulf unter cyst), wie das ahd. chust, ausser wahl auch das was man wibbt, d. i. das besste, ausgezeichnete; dürfte man danach hier übersetzen 'mit wahrvollen ding'en'? Compos. liodkesta, nedkest.

Kestenn (Übereinkunft) I.: 560, 29.

Kestere m.: 'thene kestere und them londriwere ne meyma nawet rucka (verwerfen) umbe tha sibbe iefsta blatnes' (kamu man nicht verwerfen wegen sipte oder armuth) B. 163, 8; 'londriueney meyma to loge brenna miha kestere und miha tuam witem' (seugru) B. 163, 4; 'lenpenninga biredema miha tuam wiem und miha kestere' B. 163, 16. E. 197, 9. Wiarda br. 63 hält den kestere für die selbe gerichtsperson mit dem ked, etymologisch haben beide worte nichts gemein; ist kestere das ahd. chostare, kostari (tenor, arbiter) Graff 4, 518 oder ahd. chastari (inclusor, kästner) Graff 4, 530? vgl. kost und kiste, s. kuster.

Kestfrond (gewählter blutsfreund) m.: 'undswera miha achta bondon sinera kesfrondon' R. 69, 33; vgl. keremeg.

Kestigla (kasteien, bedrängen): 'dat hi mit xi

ketha

eden kestigade' W. 397, 20; 'dat di ora him kastigie op tuer eden' ('kestigie op twene ethau') W. 475, 11. S. 495, 25; 'bagra kestigia ('kestigia') dan op sex eden' W. 415, 13. S. 495, 21; 'so schil hi him kestigia mit xu eden iefla to een swirkempa' W. 397, 23; 'ende di ora him deer omme kestigia wil' W. 400, 26; 'bit ne se dat him sin ewenku kestigia ende que' W. 411, 25; 'dat hi schil hine kestigia iefla optingia' W. 418, 13; 'hi mot kestigia om syn scada' W. 472, 21. S. 447, 26. 456, 32. Ahd. chestigun, kestigun Graff 4, 531, beim Thentonista 47 castigun, aus dem lat. castigare erborgt. Als. castigata (castigatio) Psalm. 72 v. 14.

ketel, szetel, stetel, tsetel, sthitil

(kessel) m. Form: nom. szetel B. 166, 21. ketel W. 393, 17; dat. szhile R. 116, 8. stetele B. 163, 29. 111, 6. tsetele E. 198, 15. tsetiele E. 31, 32; acc. ketel W. 428, 2. Ahd. chezil Graff 4, 537, ags. cytel, isl. ketill, satzerl. ketel Het. 233, neuf. tjettel Epk. 480. Bedeut. 1) 'sa achmu hine (einen slaven der seinen herrn verräth) inna tsetele to siathane' E. 31, 32; vgl. als strafe für falschmünzer 'seeden an enen ketel of te bernern' im mn. groninger stadt. pro esc. 5, 154. 2) 'so moet bi diue ketel ontfaen' (die kesselprobe eingehen) W. 428, 2; 'then bi to tha szhile gunge' R. 116, 8. B. 165, 29. 171, 6. E. 198, 15; 'stetel and comp etc.' B. 166, 21; 'dat di ketel (zur kesselprobe) oen da kerkwalle hinga schil' W. 393, 17.

(ketelfong), ketelfang (kesselfang, das greifen in den siedenden kessel beim gottesurtheil) m.: 'so aeghima him to helpen mit sindriucht; mit ketelfangh, iefla mit wyder corbta' W. 59, 27; 'dat hyt lessa bigreta ne mei toe da ketelfangh dan ..; ief syn kenpa onda ordel biefelt (unterliegt), sa' W. 392, 32. 35; 'buoso him baernt in da ketelfangh, so' W. 409, 4. Isl. ketillang Grimm RA. 922.

Ketha, Keda (künden, verkünden, anzeigen). Form: inf. ketha B. 153, 8. 156, 5. 159, 3. F. 402 n. 5. keda W. 390, 12. 24. 27. 394, 5. 402, 21. 424 n. 1. 428, 32; ger. to kethande R. 128, 12. B. 153, 25, to kethane W. 422, 36. S. 489, 10. 244 n. 1. to keden W. 415, 5. 'to keyene' 459, 17; prae, ind. tte keda W. 390, 27; 37; keth B. 159, 5. 173, 28. 143, 7. 20. E. 234, 28. W. 474, 12; plur. kethat B. 156, 15. 24. 173, 8. keden S. 491, 31. kede S. 491, 12. keda S. 491, 13; conj. kethe R. 115, 9. B. 152, 22. 28. 154, 6. 173, 15. 175, 9. 180, 22. 181, 12. H. 98, 4. 330, 23; prael. ind. kete W. 437, 1. S. 484, 14; past. eketh R. 43, 3. B. 156, 28. 180, 37. keth W. 388, 18. 404, 20. S. 500, 21. 505, 12. ket S. 501, 4. 40. Abd. chundan Graff 4, 422, alts. cuthian,

keth.

cudian, cudeon, ags. *cýðan*, isl. *kynna*, neusr. *kadie* 506, 8. 507, 1. katjen Epk. 231. Bedeut. 'dat met keda' schyl myt clocka klin ende mit wepeua ropta' 424 n. 4; 'elitt hem keth wirt mit boeda iesta bakena' W. 388, 19; 'thet the Fresan ene pictumna bernde, end tha otherum ther mijne keth, thet hia londgung nimen heden' H. 98, 4; 'so seghma to kedane to der landwer dyne tolleßswinbrads' 244 n. 1; 'sa kethema tha othere tegader' B. 173, 9; 'soe schillmet hem it synre gaettiera keda' W. 428, 32; 'sa thi hyscop sinne sinebhe ketha ('keda') wil' F. 402 n. 5. W. 402, 21; 'sa hach thi progot sin sinuth to kethande' R. 128, 12; 'da dy decken den sind kette' S. 484, 14; 'eedi di sind ket ward' W. 404, 20; 'soe aegh di schelta dine ker bweer hi dat tingh keda let' W. 394, 5. 413, 5. 7. 10. 12; 'dat dat schelten aldus keda schellet: holdting keda ick ies, etc.' W. 390, 12. 24. 27; 'soe aegh di schelta toe kedane dat hine fol boedet habbe' W. 412, 36; 'alle thet him thi frana keth' E. 234, 28; 'thet him sin bonnere nen thing skeith nelbue' R. 43, 3; 'nen ked and nene rediewa ni moten ketha, er etc.' B. 153, 8; 'alsi thi kethere keth' B. 159, 5; 'saw hwer as tha redieu emne menene warf ketho' R. 115, 9; 'enis skel thi rediewa reda and enis skelre ketha' B. 156, 5; 'hwarsen er redieu ioſilu tuene hinna burem en thing kethat' B. 156, 15. 28; 'hwarsen tuene redieu kethat a tuihalus' B. 156, 24; 'thit keth the thi redia' B. 173, 15; 'hoc redia thi naut ne keth' B. 173, 28; 'thet he ketha ('iba tuene rediewa') theithum' B. 180, 22; 'thetter nen redgeua sinne heriela urheechi ni kibeh' H. 330, 23; 'ief een frow dat ket ende claget' W. 474, 12; 'di engel kette frede alla lyoedem' W. 437, 1. Compos. ofketha, togaderaketha, utketha.

Kethe, kede (die kunde, das verkünden): 'deer da keda heent' 424 n. 1. Ahd. chundi Graff 4, 419, ags. *cýðe*. Compos. utkethe.

Ketheme (Verkündung, Bekanntmachung) f.: B. 152, 3. 155, 10. 157, 21. 168, 9.

Kethere (der Verkünder, eine Gerichtsperson) m.: 'hwarsen tuene redieu kethat a tuihalus, hweder kethere sat unriucht het, sa etc.' B. 156, 16; 'fon skiffene thera redgena: also thi kethere keth fon there mena acht, sa etc.' B. 159, 5; 'Renald Hengana, tha bi redia was and kethere, tha kas bi and alle aine sihar etc.' B. 180, 2. Vgl. ked und das neusr. koddir 508, 13. 14, letzteres erklärt Scheltema mengelv. 72 für stockträger (von kodde oder kudde, vgl. holdere von hod), dann gerichtsdienner, liegt nicht näher es an keithei gleichausstellen?

(kethich), kettich (kundig): S. 502, 20. Vgl. kundlich.

kasa

(kethinge), Kedinge (bekanntmachung): 'dae kedingha toe dwaen' W. 413, 19. Compos. utkethinge, wonkethinge.

Ketter (Älterer) m.: Jur. 2, 270. 272.

Kissa, tsesa (kiesen, küren). Form: kissa in R. B. E. II. W., triesa in W. Inf. kissa R. 13, 20. E. 208, 17. kisse E. 100, 14. 189, 25. srias H. 36, 24. tries W. 420, 10. 475, 16. tsesa 510, 15; imper. tises W. 411, 25; ger. to kisande R. 128, 8. to tsesane W. 426, 5. to tseses W. 403, 13. to tisen 481 n. 1. to tsesane 512, 1. to tseses 510, 25; proes. ind. 3te kiost R. 542, 33; plur. kisath B. 173, 24. 180, 15. tsesath 510, 17; conj. kisse R. 116, 19. 543, 15. B. 162, 12. 15. E. 208, 11. siasse H. 330, 32. sciasse S. 496, 24. tise W. 432, 7. T. 475, 5; præst. ind. 3te kasi R. 3, 14. B. 161, 8. 180, 2. W. 401, 16. 25. 408, 15. 430, 11. 431, 6. 440, 11. 13. 441, 5; plur. keran R. 115, 4. keran H. 81, 3. kerren W. 51. 1. 439, 3. kerden W. 440, 13; conj. kere R. 115, 3. 539, 31. H. 355, 22. kerre W. 427, 28. 437, 3; partic. ekeren R. 7, 2. B. 151, 10. 173, 20. kerren R. 81, 7. B. 180, 3. 248, 24. H. 331, 4. 514, 20. 'kerren' 510, 6. 13. kerri 559, 10. Alta. ciasan ciasos and ciesen, ciusid, cos, curus, gicoran; ags. ceasan, cyst, ceas, curon, georen; isl. kyosa, kaus, kuron, kerrin; neusr. kiesen und tuerien, kear, koare. Epk. LUL 235. 506, nordfr. kese Out. 157. Bedeut. 1) wüben, erwöhnen: 'di ærste koningh deen dis wrald enich kaes' W. 431, 6; 'hwaneare i ane hera (landesherren,fürsten) ur io to tsesse' W. 432, 7; 'thene prestere to kisande' R. 128, 8. 481 11. 12. 'thet he aegsa fonda liodowekeren se' R. 7, 2; 'thet Fresan icerlic nige redian him kere' H. 335, 22; 'nooghelike riocther in syn fyardeel toe tsesane' 512, 1; 'greticmaen schilien worda kerren van das presteren' 510, 6. 13. 15. 25; 'als das nya reeddiolden kern wirlde' 559, 10; 'sa mugath his annen otheren riuchter kiese' E. 189, 25; 'riuchteren deer kerren send fan beda egbum' 248, 24; 'sa agen das liedo ende di prester eedswaren to tiesen' W. 403, 13; 'ic monie io (euch sendschöffen) bi da edc, deer i sworen, da ma io ti da riuchta kaes' W. 401, 16. 25; 'da kerrense foerspreken' W. 439, 3; 'thi kinung wili him allera campona kiasi' R. 13, 20; 'di prester mit sine frora folget, deer hi kaes dae bi diue alter ontfling' W. 408, 15; 'hwerooso een ioncfrou tolef ier ald is, soe mei bio ein foermond (agn) tises' W. 420, 9. 426, 5; 'sa kaise thi ther ma to sprechit, hwedder biha tha thisuele withir reke, tha bisce halde mithe ene campa' R. 548, 15; 'hit ne se dat sin ewenkne qwe: tises du, hor du swerre etc.' W. 411, 25; 'so tises hi, hor by onsuerre, so hi

kiel.

da orem dat to reme' W. 475, 5; 'sa dele thi, and thi other kiaſe' B. 163, 12, 15. E. 208, 11, 17; 'ende kaes een oer iefte' W. 440, 13; 'als fir sa hiſt (die enſülfte heim ſtefgong) fon him kiost' R. 342, 33; 'een riuchter tuisa' (auswählen) W. 475, 16. 2) belieben, als recht kūren, ſetzen: 'fan da kerren deer da Fresen kerden' W. 440, 12; 'thiſe riucht kerren Fres' H. 81, 3; 'tha kerren Riostringa tha kera' H. 115, 4; 'thit is thon forme kere ther Brocmon ekeren hebbat' B. 151, 10; 'Brocmen kiaſath thet to enre kere' B. 173, 24, 180, 15; 'dat aller landic wilkerken kerre' W. 427, 28, 437, 3; 'hwersa alle liode enne kera kera' B. 115, 3; 'thit hebbat tha liude kerren' H. 331, 4; 'da kerren der Magnus kaes toe Roem' W. 440, 11, 441, 5; '(Renald) Hengana, tha hi redia was and kethere, thaſ has hi and alle sine aſthar ihiſſa kera, and alle liudem want wille' B. 180, 2; 'ielda sa thia liode kerren hebbat' R. 85, 1; 'thene fretho kāma tha bi lxxii pundon' R. 3, 14; 'da kerren da lyod een nyara monta' W. 5, 1. Hierber rechne ich auch 'precema thene mentre on, thet bi falke penninigar ekeren hebbe' B. 173, 20, während Wiarda br. 128 das starke partic. ekeren dem schwachformigen kera beordnet, das nach br. wb. 2, 760 im platz, auch geben, darreichen bedeutet. Compos. bikiana, urkiana.

kielede (kälte) vgl. kalde.

(**klilk**), **tzilk**, **tzelik** (kelch) m.: 'di trylik stirt' (der kelch umgestürzt) W. 406, 21; 'da preſter toe biſſellen dae ſtola, dae bocka, dine taſlik' W. 410, 1; 'oen boekum, oem tytelken ('tzielkum') .. deer ti dae goedeſten byhoeff ſint' W. 401, 2, S. 490, 34. Altis. kelic, das lat. calix.

kim (geschlecht) vgl. ken.

kin, **ken** (kinn, mentum) in kinbaka. Altis. kinni, ags. cyn, iſl. kinn, nordfr. kann Ont. 153.

kinbaka, **zxinbukke**, **kenbak** (der kinbacken): 'benrotha ands, stiinhacum' B. 178, 31; 'huamso sin kynbake' ('kenbacke'; 'kinback') ontiwa worpen wirt iſta slavn, etc.' W. 465, 14. S. 494, 5, 498, 10. Altis. kinnebako, ags. gili daſſūr cinban, iſl. kinnebein.

kind (kind) n. Form: *nom.* kind R. 23, 3, 43, 27, 49, 8, 61, 32. 540, 30. B. 168, 12. E. 211, 1, 240, 21. II. 100, 6. 336, 9. W. 395, 11. 420, 13; *gen.* kindes R. 67, 3. 130, 11. 539, 18, 22, 25. 540, 12. II. 337, 19. W. 43, 26. S. 486, 21. kindis R. 23, 23. B. 168, 12; *dar.* kinde R. 539, 17. II. 330, 21. kinds W. 433, 27; *acc.* kind R. 67, 3. 130, 11. B. 167, 7. E. 199, 6, 17. W. 474, 5; *plur.* nom. kinder E. 196, 11. kinden E. 197, 21. 200, 2. W. 428, 35; *gen.* kindena W. 428 n. 4.

kind

429, 28. kinden W. 429, 22; *dat.* kindem E. 197, 31. kindum W. 473, 1. kinden W. 19, 25. 429, 2, 25; *acc.* kindera R. 127, 19. kinda R. 116, 3. 117, 8. kindan S. 494, 30. 497, 37. kinden W. 398, 25. 425, 30. 426, 21. 429, 12. kinder E. 195, 29. 206, 12. 219, 17. 211, 4. 224, 11. Das ahl. chind, alts. kind, während ags. cind (genus) bedeutet, und cild für iufans, puer verwendet wird. Bedeut. 1) 'heth bi thene wiunstra pralling behalden, sa mey bi kinder iaſ' E. 224, 11; 'bwasec orene syn tilingha bynimt, soe is thio bote xi pond; tiocla bi ter after kindan, soe ſci hi tha bote weiber iaſ' S. 494, 30. 497, 37; 'thet thet kind inua ſine moðer liue liide ix monath' E. 240, 21; 'dat dat kind naet libbiende oea da wrald coem' W. 395, 11; 'dio frowe sprecket, dat hic see mit ene kiuda' W. 433, 27; 'en iung kind depa' R. 129, 16; 'sa hach thi eruebip kindera to fermande' R. 121, 19. 2) 'ferd alle oenwaerna kynden' W. 19, 25; 'thet unieroga kindes erue ne mi nen mon ureitta tha ursella, alsa lounge ſa thet kind unieroch is' R. 340, 12. 13. 539, 25. 23, 3. 22. 43, 27. 47, 33. 49, 8. E. 44, 14. 25. 195, 32. W. 104, 34; 'hwersa bir ſend alderloſe (erienloſe) kinder, aa ſchel thi ſibbeſte from thei feiders ſida da kinder walde' E. 196, 11; 'thetet kind ſin god bibalden hebbe, ala bit to ierum kemen is' E. 196, 21; 'hwersar is en alderloſe kind miſthi formunder, etc.' E. 208, 15; 'hwersa tha kind ſin elder urſterue, sa swert tier fogetban to, ther ſines godes hude al und thet kind te ierum cum'e' H. 330, 31; 'ala ſen ungeroeb kind ſit andere bobbabug, wede ſa ma bit bifucht etc.' H. 336, 9; 'dat wederield iæn ur al ſine kinden deer ierich ſint ende bi hima ſine dorem haet' W. 398, 25; 'datſet kynd aeg ſynre modet lutteſlaen toe iæn xi ier al omme' W. 420, 13; 'ief di feder ſterft eer da kinden ierich ſint, ſoe aegh ſyn broder ſieſa ſyn broders ſoed da biſchirmense an da gnede, ende an da kyn-den, ende an der vrouwa' W. 428, 35; 'ecmen ende eftersuerlingen fon der modet ſida ſint alſoe nei toe dae mondſeip oniericha kindena, ſoe dae fedriuen ende dae ſterlingen fan des fadra ſida' W. 428 n. 4; 'alle needmonden fan oniericha kindena buta reed di mondis ende dera bibield haet di keyser urbeden' W. 429, 2; 'ief di mond da kinden to ſelta iout, eet hia to hiara ierem commen ſim, jete' W. 429, 12; 'da frowen aghen da bibode der kinden ende di guedia, hit ne ſe dat hia etiurles, etc.' W. 429, 22; 'dat' neem abbet een biweſed kind toe clæſteſt ne nimt buta reed des mondes' W. 474, 5; 'ief bi urgamelich hat wessen in der hehoede des kindes' S. 486, 31. 3) 'sa bwer ſa en

kind.

mon iefha en wif steruat, and hia befta biam ne leuath kind ne kindes kind, etc.' R. 67, 3; 'sa hwer sa twa sihigen kinda tein bebbath' R. 116, 3; 'ief bi forfelle and kindar lefde' R. 117, 8; 'and thi sunē bebbe en kind tein' B. 167, 7. E. 199, 6; 'tha lawa skelin nimberis bernu and kindis kind' B. 168, 12. E. 199, 33; 'en frouwa tucht en kind, and biu sterwe bifara and thet kind older efter' E. 199, 17; 'ieff ther send kindes kinder in then thredda sia for the brother ut spreten' E. 200, 2; 'mon and wif hebbath twyerley kinde, anda makiath eue redinge tuiska twina kindem' E. 206, 12; 'thi feider is machtilt huetter sine kindem iewe' E. 197, 31; 'hwarsar send twa senne, anda hia lewathi kinder abesta, sa etc.' E. 209, 17; 'werth thi moder dad slain, sa nimpt that kind hire moders liff anda lawa' E. 211, 1; 'wersar en mon u luat sin kind and sines kindes kind, sa ach sin thredda sia and thi fiarda tha sine laua ti nimane liker wis and sin egis sune' H. 337, 19. R. 53, 20; 'hwarsar tuer syden togara siten sitt, ende neen kynden habben' W. 426, 21; 'nen moder mey nene unsafe kinder tia to his sun god' E. 211, 4; 'het hu ni thet kind ni machte nenne astne stol bisitta' H. 100, 6; 'nen mon mot ainer wiwe god urkapie, et thet hia kinder tokape tein bebbath' E. 195, 29; 'hwerso di Fria wyda an bare kinde braweti' W. 426, 37. 4) 'husbrand ief hit comt fan onserge kindum' W. 473, 7; 'ieff thet en ungeroch kind debt' R. 61, 32; 'huersa kinder en widue bitigath gold iefha seluer' E. 197, 21. Compos. nevakind, spolekind.

Kindkerninge (kindataude): VV. 406, 11.

kining, kinig, kening, koning, konig (könig) m. Form: kining R. 3, 2. 10, 5, 12, 11, 16, 13. 4. 14. 18. 21. 55, 9. 17. 19. 11. 21, 20, 23, 29, 25, 22, 27, 26, 65. 4. 9. 131, 21. 132, 8. 133, 7. 14. 538, 11. 539, 3. 4. 8. 13. 540, 8. kinig R. 5, 18. 11. 13, 19. 6. 12. 21. 25, 29, 23. 33, 2. 43. 15. 115, 2. 125, 10. 17. 126, 4. 127, 15. 128, 30. 133, 19. 539, 13. F. 306, 2. 307, 15. II. 12, 5. 12. 28, 22, 42, 16. 352, 6. 11. 353, 38. 354, 4. 29. 355, 20. 356, 16. kinig R. 337, 36. keneng E. 2, 3. 4, 8. 10. 12. 12. 3. 5. 17. 14. 4. 9. 16. 5. 18. 5. 9. 26. 27. 28. 18. 24. 40. 9. 64. 7. 70. 12. H. 2, 2. 4. 4. 10. 14. 12. 20. 14. 4. 9. 18. 10. 26. 27. 40. 11. 70. 12. 74. 25. 81. 5. 242. 30. keneig H. 10. 12. 343. 1. 10. 11. 16. koning die ausschliesslich in VV. und S. gebrauchte form, ausserdem E. 14. 8. H. 353, 3. konig 512, 24. keneig H. 18, 5. konink 557, 28. 31. 558, 1. 4. 14. 17. 28. 559, 19. Alt. cuning, ags. cyning, iel. konungr, kongr, saterl. ceuning Hlet. 232, nefr. kening, keuning Epk. 236, nordfr.

kining

könning Out. 166. Damit das Grimm RA. 230 unmittelbare herleitung des wortes aus ken (genus) verwirft, stimmt überein dass R. kining, king (nicht kening, kenig) neben ken verwendet. Flexion: nom. kinig R. 11, 13. 19. 6. 29. 23. kening H. 354, 31. keneng E. 2, 4. 10, 12. 12. 14. koning W. 11, 13. 19, 7; gen. kininges R. 3, 10. 5, 12. 13. 4. 21. 21, 20. 65, 4. 538, 11. kenenges E. 4, 8. 12. 5. 16. 5. H. 4, 4. koninges WV. 13, 5. 17. 3. 17. 10. 65, 1. 6. 390, 32. 391, 2. 27. keningia H. 335, 38. kinings H. 353, 3. 'thes kinings Kerles' R. 25, 22. 27. 26. 'thes kenenges Kerles' E. 11, 2, 3. 11. 26, 27. 'thes kyning Kerles' R. 3, 2. 'thes kinig Kerles' R. 5, 18. 125, 27. 133, 35. 'this kining Pippinges' R. 133, 11. 'di koningh Kaerls' W. 27, 26. 'ths kening Kerles rike' H. 352, 5; dat. kininge R. 11, 16. 13. 14. 15. 9. 17. 539, 8. 'keninge' H. 354, 4. kenenge E. 243, 27. kening H. 354, 28. koning W. 11, 16. 13. 24. 29, 19; acc. kining R. 13, 17. 539, 4. 5. keneng E. 12, 13. 4L 18, 10. koning WV. 13, 12. 19. 11. 11. 31. 22; plur. nom. kininges R. 131, 18. 21. 132, 13. 15. 133, 24. 33. kenengar E. 246, 27. 28. 247, 8. 22. H. 342, 30. 343. 9. keneig H. 343, 1. 10. 11. 13. 12. 13. 2. keneing E. 247, 21. H. 343, 14. koningen W. 427, 31. 428, 17; gen. kinininga R. 19, 11. 133, 37. kenenga E. 247, 3. H. 243, 16; acc. keningan H. 355, 29. Bedeut. 'di koningh fan himelrik' W. 430, 10; 'di erdicha koningh' W. 436, 31; 'thi runeka kining' R. 539, 5; 'the kininger ther to Runne kinaringar weroen' R. 131, 21. E. 247, 22. H. 342, 30; 'thi suthera kinig' R. 11, 16. 15. 17; 'di koningh Radbot fan Deenmerken' W. 439, 4; 'fon Redbete deniska kining' R. 539, 4. 8; 'Ethela thi Hunena kining, and Thasiadric thi Bernora kining' R. 133, 39; 'thi ethela kining thi minnes Kert, thet was thes kining Pippinges sunu' R. 133, 11; 'thi kining' Kert' R. 11, 13; 19, 6. 21. 25. 29. 23. 33, 2. 43. 15. 115, 2. 125, 10. 17. 126, 4. 127, 15. 128, 30. 133, 19. 539, 13. F. 306, 2. H. 42, 16. 81, 5. 36. 352, 11. 354, 26. 355, 20. 356, 16. WV. 426, 2. 437, 26. 439, 1. 440, 16. 512, 24; 'thes kining Kerles ieff' (verleibung) R. 1, 2, 3. 18. 19. 11. 25, 22. 27, 26. 133, 35. 539, 3. WV. 388, 1; 'thera kinings ieuia' R. 19, 11. H. 343, 16; 'kininges bon' R. 3, 10. 5, 12. 7, 18. 13, 21. 15, 13. 21. 7. 20. 23. 29. 65, 4. 538, 11. E. 14, 3. 70, 12. H. 14, 4. 74, 25. WV. 390, 32. 391, 2. 27. 413, 5; 'kenenges wald' E. 12, 17. 14. 8. H. 14, 9; 'fon thes kenenges halun' R. 540, 8. E. 40, 9. H. 40, 11; 'kenenges mund' E. 64, 7. R. 65, 9. WV. 65, 4; 'thes kininges crus' F. 307, 15; 'binna thes kininges merkum' S. 446, 19. 457, 4; 'thes kininges bof' H. 353, 3. 38; 'keninges erwe' ('laud') WV. 388, 11. 391.

kining.

17; 'koninges selma' W. 435, 5; 'an koninges wara' W. 422, 31, 426, 11, 29, 428, 28; 'koninges orkenen' W. 390, 24, 393, 9, 25, 400, 1, 412, 28, 413, 4, 418, 25, 419, 12; 'tosara keningge spreka' II. 354, 4; 'fan koninges slachte' W. 431, 3. In 557, 28, 558, 1, 4, 14, 17, 26, 559, 12, 19 ist unter konink der schützenkönig gemeint. Compos. himulkining, irthkining, northkining, aurtherkining.

(**kinglik**), **kenenglik** (königlich): 'tha kenenglik rike' H. 353, 23; 'mith theru kenenglike ('kenenglik') wald' E. 34, 15, 100, 17; 'om dat koninghica slachte' W. 433, 4; 'bi bibat hti keninglik' II. 355, 30; 'tha kenlikra crona' H. 355, 37 (vgl. kairks für keiserlik). Ags. cynelec, isl. konglegr, neusr. keninglyck Epk. 236.

kingrike (königreich) n.: 'biina thesee kinengrike' R. 329, 34; 'tha stod het kenengrike fonda kenenglik Kerli to etc.' E. 247, 27; 'sine kenengrike liet hi kening thit kundegia' II. 352, 34; 'to Almania dat koninghryk' W. 432, 18; 'thet suthrose kinengrike' R. 33, 2; 'dat noerdeche koninghryk' W. 441, 17. Ags. cynerice, isl. kongariki, neusr. keningryck Epk. 236. Compos. northkinngrike.

(**kiningskeide**), **koningschield** (kö-nigs-schuld, abgabe an den König): W. 414, 13, 30, 440, 31, vgl. 'dis koninges schield deer ma buuslaga haet' W. 414, 21.

Kirta (kürzen) vgl. korta.

(**kise**), **tzine** (küse): 'foer welck ich hem joun-
wen hal eene swarte kw end styten' a. 1481 Schw.
696; 'butera ende tyzen toe Zwol toe bringen' a. 1482
Schw. 716. Alta. kiesi, kasi, ags. cysse, mnl. kase gl.
beru. 204, saterl. tsi Ict. 253, neusr. tysi Epk. 506,
aus dem lat. casus entlehnt.

(**kisordel**), **tzisordel** (küse-urtheil) n.: W.
408, 29; die probe des geweihten bissens, judicium offiae,
caesus execratus, vgl. Mayer gesch. der ordalien 67.

Kiste (kiste) in 'syn kistapand' (kistenfund) Jur.
2, 32. Ags. cysa, cest, esl. kista, mnl. kisti gl. bern. 201,
nordfr. kiste, kast Out. 160, aus dem lat. cista.

(**kiunt**), **tzilunt** (peh): E. 243, 23, wo der
mnl. test 243, 23 pels dafür setzt, ostfr. siust (peh)
Wiarda wb. 388. Steht tzilunt für kiunt?

(**klive**), **szive**, **tzilve** (streit, twist): f. 'inna
tha londe ther thiw siwe on is' B. 163, 1; 'fon siwe
umbe erbe' B. 175, 1; 'hwresa thi mon wergath sin
wif, und hira siwe sa hukruth' B. 177, 3; 'tha on
esprekaden that tha freund, tha stod thiw siwe wenne
etc.' H. 336, 36; 'in alle tichighben, ther eng tzilve
ieflha kase fon ewesen hede' 141, 13. In 'omme that

klagi

kylief stiryt' S. 502, 26 erscheint, wie im istl. kif, (lis, alteratio), mnl. kyl Hoffmanns 6, 252, im platt. kief
br. wb. 2, 778, ein neutrales kif neben kive, vgl. kif-
gud (bestrittenes gut) Jur. 1, 62. Compos. londkive.

(**kivin**), **szivin**, **tziviln** (keifen, streiten, un-
eins sein). Form: *prae. 3te ind. szivat* B. 163, 4;
175, 2. *szivat* H. 334, 23. *tziveth* 256, 5; *plur. szivat* B.
162, 22. *tzivat* E. 208, 28; *coaj. siwe* B. 153, 14, 166,
29, 170, 7, 9. *siwie* B. 168, 27, 175, 10, 176, 20. H. 320,
21. *tzivia* E. 198, 24. *siugev* B. 167, 4. Isl. kifa (flügare),
mnd. kiven, platt. kiven, br. wb. 2, 777. Bedeut: 'al-
recke burar hiskiffe sine eyne redieua, siwe his, sa
skethe thet belgenamou' B. 153, 14; 'siwe his umbe
tha sibbe, sa skethe thet thiun menz acht' B. 170, 9;
'siwie his, sa skethe theru muneka bref' B. 175, 10;
'bwera tuene men siwiath umbe en lond' ('londcap')
B. 162, 22, 163, 4; 'aud ma siwe umbe thene blodhreng'
(ausstehung) B. 166, 30. E. 198, 24; 'siwiw tha redia
umbe etc.' B. 168, 27; 'hwresa ma umbe thet redskip
(richteramt) siwie, sa' H. 330, 21, 33; 'sa siuatu thi neus
umbe hira fetbalwa' H. 334, 23; 'siwath his ummet
werth, sa' E. 208, 28; 'son der seke, der ma in da riuchte
umbe tziveth' 256, 5; desgl. B. 167, 4, 175, 2, 176, 20.

(**kladofch**), **kladolig** (kratz - wunde): 'si
quis alium ungubus crateravit, ut non sanguis sed hu-
mor aquos decurrat, quod cladolig vocant' I. Fries. add.
3, 44. Vgl. nl. klaea, klo, kleijen, dän. klaa (kratzen).

klag, **klage** (klage) f. Form: *klagi* in R.,
klage in H. W. S. *Nom. klage* 141, 28. W. 106, 19. *klag*
459, 9; *gen. klagi* R. 121, 13. *klage* H. 68, 34; *dat. klagi*
R. 540, 4. *klage* H. 329, 12. W. 401, 12, 21. 406, 2. S. 488,
24, 489, 22, 29. 490, 14; *acc. klagi* R. 129, 17. *klage* E.
68, 25. W. 396, 11, 459, 16; *plur. nom. klage* 460, 27;
dat. klagum H. 72, 13. *klagem* E. 72, 23. Abd. chlaga
Graff 4, 548, 13. *klaga*, neusr. klegg Epk. 243. Bedeut.
'hine there clage letheg to letane' II. 68, 34;
'hine lae to letane umbe thi clagle' E. 68, 35; 'sa
mot hi wesa for alla clagum fri' E. 72, 23; 'out dio
claghe eint se' W. 106, 19; 'sa' ne mima ther umbe
nene clagi dua' R. 129, 17; 'thet thi clage lidia' 141,
28; 'sa hwa sa mihi enero clagi bigripin werhl' R.
540, 4; 'sa hwer sa thi bon ema monne hitegath entre
clagi' R. 121, 13; 'di Fresn wirth truck clagle toe how
hodel' W. 396, 11; 'umbe thing ther the redgecum to
clage kume' H. 329, 12; 'ief een schelta dat clage
comt', dat' W. 417, 31; 'so hot son toe clagle
compt' S. 488, 24, 489, 22, 29. 490, 14. W. 406, 2;
'ester dam dat hit toe clagle commen is' W. 401, 21;
'dates hiara schilda eer der clage bitellie' W. 401, 12;

klagia

'der dyo clægh is biorna xx scildum etc.' 459, 9. Comp. pos. wiþirklagi.

klagia (klagen). Form: *inf.* klagia R. 544, 7. H. 336, 12. 344 n. 7. W. 476, 10. 481, 3. S. 483, 25. klagian 250, 2. klagien S. 504, 13; *part. act.* klagand R. 117, 15. 129, 20; *proes. 3te ind.* klagath R. 35, 5. 544, 12. B. 154, 5. E. 240, 7. 242, 12. S. 498, 32. klagat R. 35, 11. E. 238, 26. H. 336, 4. klaget W. 391, 31. 407, 12. 15. 19. 29. 409, 6. 22. 415, 33. 417, 7. 19. 475, 15. 23. 502, 34; *plur.* klagiath R. 541, 1. klagad B. 177, 4; *conj.* klagi R. 543, 25. klagic B. 160, 19. 162, 3. 165, 24. H. 329, 22. 330, 12. klagire ('für klagi' thare) R. 61, 19; *part.* eklagad B. 157, 21. klagad B. 154, 4. 155, 14. 157, 20. 161, 6. 308, 14. klageth R. 504, 7. Abd. chlagon, klagian Graff 4, 459, iil. klaga, saterl. clagia Het. 232, neuf. kleyen Epk. 243. Bedeut. 1) 'hwærsa en wif en morth clagath' R. 35, 5. 11. E. 238, 26; 'hwærsa en frouwe clagath, thet hu hire frucht urleren hebbe fon eure kase' E. 242, 12; 'thi clagie thet hit eden hebbe thes otheres nat' R. 61, 19; 'thet hi ores clagi umbe nene seke' R. 543, 25; 'sa hwer sa tha liodaman clagiath umbe heligan god' R. 541, 1; 'thi tegotere cumbl clagande thet husing em han raflike halde' R. 129, 20; 'ala thi em estein ix, sa clagat thi sustersune etc.' H. 336, 4; 'hwærsa en mon clagie ene soledede' B. 160, 19; 'hwæsa clagie, thi forma lathega bi twam pandum, tha letera bi etc.' H. 330, 12; 'hwærso di prester claget om syn faders gud' W. 407, 12; 'hwærso mi claget, dat deer faren se inoer dñe wedles werp ende britisn se sacrilegium' W. 407, 15; 'als di prester claget om dñe huusman oon dñe saundre dei' W. 407, 19; 'hwærso di prester claget, dat bi fischfunden se' W. 407, 29; 'hwærso ma claget om een seft, dat hit tobristet se' W. 409, 23; 'ief em man oon een ouerdelta claget' W. 417, 19; 'hueck riuchter in sine eadspil mede nimt, wil di clagia deurse iout, sa etc.' W. 476, 10; 'hwærso di en papa claget op dñe oderne, sa' W. 475, 15, 23; 'dae presteren scelleth om neen paepnika pronde clægia, oers dan etc.' S. 483, 25; 'ief hi clagath ther scheppen wede iefla fiorhernad doch ayeld hath umbe thine werth' S. 498, 32. 2) 'sa hwer sa cumbl en erm mon to tha warue clagande' R. 157, 15; 'ala thi other thet thrið clagad hebbe innan warwe; and ne clagath hi naut, sa etc.' B. 154, 5; 'tha hagosta ses wenda an thā bryda thinge clagia' R. 544, 7. 12; 'and hit ne se tha redieu naut clagad' B. 157, 20; 'ief weddingar, blodelna etc. ... tha redieu clagad send' B. 161, 6; 'ac helpe tha redieu tha lona sines riuchtes, and hi clagie thenna enda herskipe, sa etc.' B. 162, 3;

klar.

'hwærsa thi mon wergath sin wif, and tha redia hira suwe thria clagad' B. 177, 4; 'ting sa ma rediewan clagath' E. 240, 7; 'bwass hidagia wol angæ mon umbe enger honda thing, ther betera se c merka, sa mey hi clagia innan tha mena riuchtran' H. 344 n. 7; 'hwærso ma een wil an nede nimpt, ende ma dat claget da frana' W. 391, 31; 'al deer di syl an wanwirke is, end ma hit di schela clagel' W. 415, 23; 'ief deer an huisman claghet an bannena tinga da schela an sine banne, dat him an urscheer deen se' W. 417, 7. 23) 'and hi clagie fore them alderlasa erwaa' B. 165, 24; 'ala fir sa thet alder (der vater) clagia willa' (für sein unmündiges kind) H. 336, 12. Comp. *klagikla*, *opklagia*, *urklagia*.

klagire, klagere (kläger) m. Form: *klagire* in R., *klagere* in B. E. H. W. Nom. *klagire* R. 543, 23. *klagere* B. 151, 18. 157, 13. H. 329, 24. 29. W. 391, 20. *klager* E. 194, 14. 197, 12. 208, 22. W. 106, 18. 476, 16. S. 504, 7. 460, 20. 512, 18; *gen.* *klageres* H. 341, 17; *dat.* *klagere* B. 160, 10. 174, 10. H. 330, 2. 512, 26. 513, 24; *acc.* *klagire* R. 541, 29. *klagere* H. 330, 24. W. 417, 29; *plur.* *acc.* *klageren* 460, 26. Abd. *chlagari* Graff 4, 552, iil. *klagari*. Bedeut. 1) 'sa schel thi klager der biwisa' E. 194, 14. 197, 12. 208, 22. W. 393, 20; 'sa skil thi clagire swera' R. 543, 23. B. 151, 18. 512, 18; 'ief hit di clagere liuera se, sa here hi xi Elias etc.' H. 330, 2; 'sa resse hi thi clagere ni m.' B. 160, 10. 174, 10; 'beta toient dñe clagere' W. 417, 29; 'sa resse thi clagire tha redieuem i m.' B. 157, 13; 'tha scel i on thes clagieres were brennia' H. 344, 17; 'thi redieuem ther ur thes clagire esweren heit' R. 541, 29; 'winna mit sine buren al deer di clager sit bienna de hemmerick' W. 476, 16; desgl. 460, 26. 30. S. 503, 20. 504, 6. 512, 36. 513, 24.

klila (klei, boden): E. 236, 17. Abd. *cliva*, *clia* Graff 4, 541, ags. *clæg*, neuf. *klaey* Epk. 241, nordfr. *klay* Out. 161.

klappa, klappon (klappen). Form: *inf.* 'klapa' 308, 28; *part.* *klappet* a. 1491 Schw. 747, *klappet* a. 1475 Schw. 661. Abd. *claphon*, *claffon* (palpare) Graff 4, 555; ags. *clappan*, iil. *klappa*, neuf. *klappjen* Epk. 246, nordfr. *klappe* Out. 161. Bedeut. 1) zuschlagen: 'also dat ick hab cloppet Alysma ventsioluend ferdan up disse[n] faen' (vehnland) a. 1475 Schw. 661; 'dat ick hab Syerk kleppet eneu fry fest farlban' a. 1491 Schw. 747; 'ende wy (wir richter) habben hymmen cloppen ende dein (gethan, gewirk) ferdan dar up' a. 1452 Schw. 543. 2) 'and us hera weter uppens hals klapa (stürzen) leitah' 308, 28.

klaria (klar machen, erklären): 'det ma him

klar.

claris det libel' 252, 35; 'to clarione' 256, 11. *Is.*
klara (purgare), neusr. klarjeen Epk. 242.

Klarilk (klar, deutsch): W. 427 n. 2. Neusr.
klearlyck Epk. 242, vgl. *isl. klar* (*clarus, mundus*).

Klaester (kloster) n.: 'ieftsa bi (der vatermörder)
skil alle there skena wraldo of stonda, and gunga anna
en claster' R. 126, 27; 'sinther liode der to claeſter
wolleth gaen, bus ende hielde deer his habbeth, ende
dat neste land, in dat bolden (blutsfreunden) to bliu-
wen' S. 483, 21; 'men god wuther eruic, ther thi mu-
nik innat claster brocht heth etc.' E. 210, 2; 'dat neen
abiet een biwees kind tota claeſter ne nime buta reed
des mondes etc.' W. 474, 5. 429, 31; 'hwaſo moniken
iefta ioncfrouwen onthalt, deer monet sint ti klaester
ti kommen, di' W. 103, 15. *Alta clauſtar* (schloss, rie-
gel, haſt), *ags. clauer*, *clust*, *isl. klauster*, *neusr. kloos-
ter*, *klaester* 506, 13, 15, aus dem lat. *claſtrum*.

Klaſterfeid (das ins kloster geben): W. 429, 33.
Klaſterfrouwe (klosterfrau): Jur. 2, 24.

Klaſth, Klaſt, Klaſth (kied) n. Form: *klaſth*
R. B. E. H., *klad* W., *kleth* H. 339, 3, 34, *klih* H. 340,
13. *Nom.* *klab* H. 224, 26, 232, 22, *klath* H.
339, 3, 34. *klad* W. 398, 1; *dat. klaſth* B. 158, 16; *acc.*
klaſth E. 243, 31; *plur. nom.* *klaſthra* B. 119, 9; *gen.*
klaſthra B. 164, 16. *klaſthra* B. 164 n. 37; *dat.* *klaſthra*
R. 83, 6, 11. 119, 6, 10. 131, 2. *klaſthra* E. 212, 20, 224,
18. H. 96, 32. 333, 1. 19. *klaſhens* B. 158, 23. *klaſhum* F. 206, 17.
S. 448, 7. 457, 17. *klaſhem* S. 437, 15. *klaſh* W. 463, 12.
Jur. 1, 106; *acc.* *klaſhera* R. 540, 9. *klaſher* E. 301, 32.
210, 25, 27. 224, 35, 225, 26. *klaſhra* B. 164 n. 39. *kla-
tha* B. 158, 12. 14, 25, 164, 17. 172, 11. 175, 24. E. 46,
15. 229, 27. 231, 30. 243, 30. 240, 12. *klaſh* R. 126,
24. E. 230, 34. *klaue* S. 494, 25. 498, 31. *klaue* W. 299,
28. 472, 5. S. 487, 25. *Ahd. cleit*, *ags. clab* (*plur.*
clāðas; *pannus, cæſtimentum, vestis*), *isl. klæbi*, *klædi*,
stærli, *clæthre* (*kleider*) H. 232, neusr. *klaed* Epk. 244,
nordfr. *klaid* Out. 160. Bedeut. 1) 'enre frowa
hire thrin clather: thet bresli (in E. 224, 28 steht
dafür 'thet uterste clath', in E. 225, 28 'thet forme
clath'), thet mother (mieder; in E. 224, 27 'thet innre
clath'), thet hemete' H. 340, 12; 'thet uterste cleit'
H. 339, 34; 'thet nitbereste cleit' E. 332, 22. H. 339,
2; 'scēpene (gemachte) clather' E. 210, 25; 'dreganda
clather' R. 540, 9; 'wraſtische (weltliche) clæn on
tia' S. 487, 25. 2) 'thi preſter mot ressa sine thian-
moniūſus under susterna bermun, ala dena clather as
hi him makd heth' B. 175, 24; 'van fordele in da
clader under æſte sidem (ehegatten) efter des oderis

kleſte

dade' W. 399, 34; 'ief his deer in findet (bei der haus-
suchung) wollen claed ende onfarwed, so moet hyt to
sine oewerke haen' W. 398, 1; 'hwersare ferth en
alderlas erwā for tha werandishe (von dem vormund),
and him bitygiema clatha, sa' B. 164, 16; 'bwersare thi
mon bernt (abbrennt), and him bitygiema ther bi binna
wagum hebbe clathen beweld' B. 172, 11. E. 201, 32.
3) bussen für kleider: R. 126, 34. B. 158, 12, 14, 16, 161,
21, 179, 9. E. 210, 25. 239, 27. 230, 24. 240, 2. 243, 30.
H. 233, 1. 339, 7, 18. 340, 12. W. 472, 5. S. 494, 25. 498,
21. 4) 'blodriſme binna ('buta') clathon' (vom kleid
bedeckt, oder nicht bedeckt) R. 83, 6. 119, 6, 10. S. 457,
15. W. 463, 12; 'metedolch binna ('buta') clathon' R.
83, 11. 119, 9. S. 448, 7. 457, 17; 'meteunde binna clath-
em' E. 312, 20; 'thi frumede binna clathum' H. 96,
34; 'wonneſla binna clathem' H. 233, 19; 'wiltiwlem-
mela buta her and buta clatum' F. 306, 17; 'thi base-
feng buta clathem in scill, binna clathem ix scill.' E.
224, 18. Compo. *hreklath*.

Klaſva (hacke): 'da sin clawa oen der erde foel'
W. 448, 17; 'al deer sin pot walt ende sin claw fat'
Jur. 1, 148. Die *Fw.* 286 übersetzen unrichtig *klause*,
vgl. *kleve* (*klave*); *ags. bed. clavu* *klause* und *hacke* (das
gespalten und spaltende), vom alts. *cliohban*, *clof*,
clubban, *ags. clufan*, *clyſſ*, *cleaf*, *clufon*, *id.* *kliaſa*, *klauſ*, *klösian*, *neusr. klaueſen* Epk. 243, nordfr.
kliewe Out. 163 (*klieben*, *spalten*). Zum selben stamme
gehören *ar-klaf*, *kleſte*, *klava*, *kleve*; vgl. auch *onklev*.

Kleſte (*kluf*): 'hwersa ma nimb thet redskip
niuie, thet mat tha selua kleſte leut, theret mit riuchte
age. Jef thet kleſte niuie under him, as nime thi riuchte
elmetha ur alle thene clowa thene selua binna tha cleſte
theret on here, ther him allere best hagie' H. 330, 22.
23 d.i. 'wo man um das richteramt uneins ist, so soll
man es der selben *kluf* geben, der es mit recht ge-
bührt. Wenn die kluf unter sich uneins ist, so nehme
(wähle) der rechte elmetha, der über alle klusen steht,
denjenigen in der kluf der es angebört, welcher ihm
am allerbesten hießt'; urk. a. 1344 'de consulatu ter-
mini Falwirth, prout ad eosdem pertinet idem consulatu
ex Heketa clawa et Mentata clawa de Mersum,
ordinaverunt: quod Eppo anno presenti et Popoco dno-
bus annis sequentibus, dum per successionem temporis
idem consulatus gubernandus ad dictum Mentata clowa
et Heketana clowa devenerit, — ita quod Popeko et
sui heredes duos consulatus de predictis Mentata clowa
et Heketana clowa, et Eppo et sui heredes tertium
ex parte ejusdem clowa, perpetuo gubernabunt; etc.'
Driessen 654 (aus dem original); 'twee bueren binnen de

klem

clauwe daer syn redger over gesworen heft' mnl. lang-wold. 367, 26; 'mit ses bueren de in den redshape woe-nen off in den clauwe daer syn redger over gesworen hebbe' 367, 82. Vgl. über klawhoeken (klufbücher, kluslisten, veranschissus des gerichtsumgangs) pro eccl. 2, 350. Über 'die cluse' des groninger stadt. s. pro eccl. 5 antek. p. 36, besonders aber urk. a. 1246. 1386. 1424. 1456 und 1476 bei Driessens 296. 394. 403 und pro eccl. 3, 2 p. 186. Über klüste in Drenthe a. mnd. landr. von 1412 p. 529, 35. Vgl. die dietmarsischen klüste in Dablmanns Neocorus; s. 564, 28.

Kleem (?): 'een alicht onhlest, en hael pund; mer hwa anne kleem (var. 'unklem') makket twiska twene iggen, ayder ig twa pund' 460, 32; 'bwaso maket aen kleem twene iggen hywitscha' 477, 17, vgl. 484, 2 'claim.' Vgl. das isl. klam (obscoenias, fescennina).

Kleem (klein): 'aen cleen tractet' W. 110, 16; 'om alle clea deds' W. 427, 24; 'van cleyne seeken' 515, 10; 'hoe cleyne dattet se' 510, 16; 'for engels (englische) en for clene' (kleine, eine münze) S. 451, 1. 5, 8. 10. 12. 13. 15. 23. 452, 10. 453, 9; 'thrush thet kleene thes maga sketen, eider mutha skill' R. 120, 23. 537, 31. Ags. bed. cleane purus, mundus, engl. clean, nie parvus, im abd. clebini Graff 4, 559, mhd. klein, mnl. clene gl. bern. 214 exilis, subtilis, erst spiter parvus, s. Grimm 8, 611; neufs. klene Epk. 243.

Kleomedie (kleinod): 'ield ende clenodien' IV. 112, 28. isl. kleonor, im mittelalterl. lat. clenodia.

Kleppen, **klippen** (klippen, sulkingen): 'bhet ma thet beu machtia cleppa hera, als hit fulla fan sine knee up anen bruen sceld' S. 497, 7. 494, 3; 'dat ma dat hem mochte hera clippa in een leywen ('dat is in een becken') ief hit foel fan sine kne ur ix stopen' W. 464, 14. 470, 2. S. 449, 6; 'ale er clocke clept wert' a. 1460 Schw. 599. Ags. cleopian, clypian (rufen, schreien), nordfr. kleppen Epk. 243.

Kleppen (umarmen): 'en omfo, ieftha thet me en wif cleppe en kesse' R. 543, 4; 'hweverso een man ende een frouwe dwat togara cleppen' W. 433, 26. Ags. clyppan (amplecti), engl. clip. Compos. bikleppa.

Klepsakelde, klipsakelde (klippeschuld, klingschatzung): 'quod omnes Frisones clepsakelde solverent' 10, 15; 'thet ih Fresa clescelde guilde' H. 10, 15; 'thet wi Fris suher nigi and clipakelde ('klipschelds') urtege' R. 11, 15. 15, 18. H. 10, 15. W. 11, 16. ('and urtigen da clippschyda') 244 n. 1; 'tha lethogade (befreite) thi kinung Kerl us fon Rediate, tha deniska kininge, and fon there clipakelde' R. 539, 9. In mnd. texten 'cleptyns' 41, 16 und 'clepschulde off lynn van xx punt

klin.

goldes' 353, 16. Über die sogenannte erhebungart dieser abgabe, die an ihren namen (abgabe in klingendem gelde) geknüpft worden ist, vgl. E. H. 46, 6-10. W. 15, 5-8. mnd. 15, 6-10. 42 n. 8 und Saso grammatisches, vnu, der ausführlich beschreibt wie König Gothrik eine solche schatzung von den Friesen erhoben habe. Vgl. klinkert, klenkerd (eine fries. münze) a. 1447. 1451 und 1458 Schw. 532. 542 und 596. 'dy rynagulden voer xx stuvers, ende dy klinkert voer xi stuvers toe recknyen' a. 1467 Schw. 618.

Klerk, **klikr** (clericus) m.: S. 487, 5. Jur. 2, 34. 280. Ags. cliroc, isl. klerkr, neufs. klierck Epk. 246, aus dem lat. clericus erbort.

Kleste (?): 'buppa der cleis schillet hy alle deeld habba' W. 392, 5. Wiarda wb. 71 meint kleste stebi für ecclesia, die Fw. 44: es sei der kleibelug d. i. Mariä verteidigung (25te ms.) darunter verstanden. An die engl. cleansing week (die reinigungswoche, erste fastenwoche) ist kaum zu erinnern, da sie ags. cysvaca (käsewoche, neogr. τηριαρχία, s. Schmeller 2, 325) heißt, und ein fries. kleste für klestei unwahrscheinlich ist (ags. clemsian, reinigen; neufs. klingsing Epk. 245, auch in mnd. urk. aus Friesland: 'dat si in dese sielrode clemseden' a. 1468 Schw. 622, 'die maren toe clesmen' Driessens 297). Vermutlich ist überhaupt an keinen festtag zu denken, das fries. neben klestei stehende buppa bed. sonst nirgends vor (ante).

Kleth (kleid) vgl. kloth.

Kletste (spies): 'thet ma anda londe nena clestia ne droge' R. 117, 2, wo ein mand. test 117 n. 4 'klette, dat ein lang spitsen', ein anderer 548, 28 'klecke, hoc et langelliere oft speite' setzt; und 'soe we so zyne chias en glavien in den warpe op tille, en enen anderen stoten wylle' mnl. 360, 4. Aus Frisch 1, 524: 'klist oder klis, lance oder spies; in einer grabschrift steht: der herr sei durch eine kliste umgekommen; und in einem boldkauf: ein schock hofpenstangen 12 gr., ein schock kliestenstangen 18 gr.'

Kleva (klade): 'als dyo kw da klevan dene deth' W. 391, 19. Alts. clawa, ags. clava, isl. klo, neufs. klawue Epk. 242, nordfr. kle, kli Out. 162.

Klin (klang): 'myt clocka klin' 424 n. 1.

Klinge (klinge): 'enre frouwe bira clings (ibroryzer?) of ther houwe smithen' E. 213, 6 vgl. dasu n. 8 p. 213.

Klinna (klingen, erklingen): 'tha pennengar scelen alsa stor wess, het nase hera mughe ouer ix feke busen innen ene lefsteine clinn' (clinnen) E. 42, 9. II. 45, 10. W. 15, 7. Vgl. klepsakelde und das dort angef.

klip.

klinkerd. Abd. chlingan, clingan Graff 4, 563; isl. klingia; mnl. clinghen, clanc, clanghen Grimm 1, 974; engl. cling, clang, clang.

klippa (klippen) vgl. kleppa.

klippekelde (klipp-schuld) vgl. klepakelde.

kliva (wachsen) in bikliva (bekleiben): 'Roem bagonde to bielywen' W. 436, 33. Alta. bicibbau, clivon (inbaerescere, radices agere); neusr. bekliuwen Epk. 31. Compos. bikliva.

klekke (glocke): 'mita kuster deer da clocke blette' W. 410, 9; 'hy for schil dy jongerprester den bleke van des clockes babba, ende all dat dwaen der eeu kuster schiedlich is to dwaen' a. 1482 Schw. 709; 'keda mit clocka klin' 424 n. 1; 'tha klocka an zo slan' 309, 10; 'hwaseo naet my verfolgen als er clocke clept wert, iess teykenbrand deen wert, iess sioun oppe teyn wert' a. 1466 Schw. 599; 'dyn te ferfulgen mit stunden syn mit clocke clank' a. 1461 Schw. 600. Aga. clucge, isl. klucka.

kleova (klus) m., vgl. unter klefste.

kleova, in brein-klova; ist es das abd. cluwa Graff 4, 566, ags. cloeve, clove (globus, sphaera)? oder das mnl. clove (cluwe) gl. berna, 228.

knap (knopf) vgl. knop.

knapa, knappa (knabe, knappe) m. Form: nom. knapa 248, 22. 249, 16. 250, 30. 254, 23. 355, 10. VV. 476, 10. knappa Jur. 1, 36; gen. knapa F. 306, 8. H. 337, 36; dat. knapa H. 334, 25. VV. 473, 6; acc. knappa W. 104, 31. S. 485, 14; plur. nom. knapa R. 539, 25. knape E. 207, 35; gen. knapena 250, 30. knapepa Jur. 1, 36; acc. knapa R. 539, 19. 22. 24. B. 174, 8. 27. H. 334, 19. knape E. 208, 6. Alta. cospo (puer), ags. knaps, id. knapr, knapi, knappi, neusr. knape Epk. 247. Bedeut. 1) knabe, junge: 'thetter bira oihere side tama knape and founa se' E. 207, 85; 'and hia knapa tiath' H. 334, 19. 25; 'sa hwer a ayne lyode knapa tiath, and thenne tha knapa son tha alderon sarath opa en or ayn god, and therine wif nemati and ther hi knapa tiath' R. 539, 19. 25; 'dat onierighe kneppa-kind' (männliche kind) Jur. 2, 14. 2) unverheirateter mann, man: 'the knapa ther sin federe ast dede' H. 334, 25; 'iuerco ma een knappa iest a famna ti bedi iest' (verheiratet) W. 104, 31; 'dat ma neu frian knappa ner frys famna des aerste icen scil wroeghie om meencip' S. 485, 14; 'thes knapa ield' (vergeld eines mannes) F. 306, 3. H. 337, 36. 3) knecht: 'ief hi muge knapa iestha founa undhalds' (kann knechte oder mägde halten) B. 164, 8. 27. E. 208, 6; 'syn knapa' 255, 10; 'een syn knapa' 248, 22. 249, 16; 'een knaps

kni.

and een fanne ner thianstude mugben tiuch dus' 254, 23; 'busbrad fan knappa' W. 473, 6. 10; 'Gregorius een knappa der knapena godis' 250, 30. Jur. 1, 36.

kne (knie) vgl. kni.

knecht (knecht) vgl. kniucht.

knep (knebelhart) vgl. kenepr.

kneppes, keppet (knopf): 'neala bresse (var. 'nestla bressem') i skill., kneppet (var. 'keppet') vi penn.' B. 161, 19, vgl. das entsprechende isl. 'bnesla og hnappr' (ocelli et noduli), dän. 'knapbul og knap' Biörn 1, 273. Vgl. knop.

kneskive (knescheibe) vgl. kneskive.

knl., knne (knie) n. Form: nom. kni H. 236, 26; dat. kni R. 52, 25. 55, 22. B. 167, 15. E. 25, 26. 199, 24. 210, 30. H. 56, 28. knc H. 330, 33. W. 58, 27, 37, 30. 464, 14. 470, 3. S. 449, 7. 494, 4. 497, 7; acc. kni E. 228, 1. 229, 1. Jur. 2, 142. knis E. 229, 2. H. 340, 7; plur. acc. kniu E. 228, 2. kni E. 228, 1. knc W. 439, 28. Alta. cnio, cneo (genu), ngs. cnov, id. kni, knic, nordfr. kni, kni Out. 163, vgl. Grimm RA. 470. Bedeut. 1) 'thet hi and sine knis skiate' E. 228, 1. 229, 2. H. 340, 7, vgl. das isl. kneakot (defectus consistente poplitus); 'da folense all op hyara kne ende bedean' W. 439, 28; 'thet ma thet ben (knochen) mochte bera kleppa, iest hit fan sine kne sole in en liowen etc.' S. 449, 7. 494, 4. 497, 7. VV. 464, 14. 470, 3. 2) grad, nach knien wird die verwandtschaft gerechnet: 'thi fidiria queth, thet bi ena kni nisar se' (der vater-bruder sagt, dass er seinem vater um einen grad näher sei als seines bruders sohn) R. 53, 25. E. H. 52, 26. W. 53, 27, wo der lat. test 52, 23 setzt 'quod uno genu proximior sit'; 'thach thei kind se wel ena halus kni bi eta' (obwohl der brudersohn um einen halben grad zurücksteht; vgl. 'thi thredda halus knileg' H. 336, 23) R. 55, 2; 'hwaseo een knee nyer is fan da blode iestha een haed kne' Jur. 2, 142; 'andere him binna tha thredda kni sues se' H. 56, 28. W. 57, 30, wo der lat. test 56, 29 liest 'qui sibi sit its propinquus, quod sibi sit infra tertium genu'; 'hwerar en erfinnes forsalt bera tha sifa kni' E. 210, 30; 'tha hewa dela efter tha kni' B. 167, 15. E. 199, 24; 'alle laus bi tha riuchta kne to delane' H. 330, 23; 'sa skelt kni stonda bi tha oheren, nift also thi neus' (so soll der gleichnähr grad mit dem andern stehen, nicht wie neffe) H. 336, 26. Compos. ivinkne.

knia, kniala (das kneie, den grad der verwandtschaft zählen, rechnen, angeben). Form: inf. knia R. 67, 15. E. 208, 24. kniala R. 463, 25. E. 207, 37; ger. to kniande R. 67, 7; partic. kniand R. 176, 25. Das

kni.

ahd. chnijan Graff 4, 576 bed. was das nhd. kneien.
Bedeut. 'tha nibbe ther to kniande' R. 67, 7; 'al with
thu ther bis nibbe se and knia mugi' R. 67, 15; 'sa
mugheen tha knapa mitba founem kniya witha halfisibbe'
E. 207, 37; 'sa skel thi tha lauen nima ther alra nest
kniaid is' B. 176, 25. *Compos. biknia, urknia.*

Kniela (in einem knie verwandschaftsgrade stehend)

m.: 'sa skel tha lava fagia thi ther olra nest knia is'
(der welcher der nächste verwandte ist) E. 205, 2. Vgl.
thredkna (der im dritten grade steht), wofür 'thredda
knia' gesagt wird in: 'thredda knia lava and emes lava'
E. 8, 8; 'sa moet thi eru nima sin thredda knia, and
ledas to tha wihten' (schwere mit verwandten im
dritten grade) E. 56, 5. Vgl. kniling. *Compos.*
thredknia.

Knibbia (knieblatt, kniescheibe?): 'thette mon
mith sine hond uppa sinne knibla sette' H. 334, 23.
Vgl. bla.

(knibolla), knebolla (kniekeble): 'lithwey
itta knebolla' S. 445, 3. 453, 28. Vgl. holla.

Knilling, knileg (in einem knie, einem ver-
wandschaftsgrade stehend) m.: 'thi thredda halua knileg'
(der zwei und einen halben grad entfernte) H. 336,
23; vgl. compos. inkwilung (der im selben grade
der verwandschaft steht, gleich nah verwandte), thred-
kniling (ein verwandter im dritten grade); s. knia.

(kniscive), knescive (knescheibe): 'thi
kneskive atwa hauwen' E. 223, 34; 'di beenbreck oen
der ('an ther') knesciva' ('knescwva') W. 467, 2. S. 494,
5. 497, 8.

Kniuchs, knecht (knecht) m.: 'en godes kniuch'
H. 81, 3; 'des diuels knechten' W. 428, 19. Abd. chnecht,
kneb Graff 4, 576, ags. cnecht, cniht, neusr. knecht
Epk. 247, nordfr. knecht Out. 165, f. dem isl., vgl.
Grimm RA. 304.

Knokete, knolle (knöchel): 'hi des tumma
knockela langh' W. 464, 17; 'benfrotha anda knocum'
B. 178, 23; 'lidwyt its ursta knocla...', etta middelsta
knocla..., etta ursta knocla hy da neyl etc.' W. 467, 27.
28. 468, 16. 21. S. 444, 6. 453, 24. 28. 492, 21. 496, 1;
'ief thi finger offe is itta knocla' S. 444, 25. 453, 12.
Ags. cnud (so Lye ohne Beleg), engl. knuckle, nml. knokkel,
neusr. knuekel Epk. 248. *Compos. middaknokete.*

Knop, knap (knopf) m., in erknop, halsknap.
Abd. chnoph, knopf (nodus) Graff 4, 583, ags. cnaep,
saterl. knop Het. 232, nordfr. knop, knap Out. 164.
Vgl. kneppe!

Knubbeltride, in: 'hwamsa ma tha knubbeltride
atwa slayt' E. 222, 36. Ist knubbel das saterl. knibel

kolk

Het. 232, nordfr. knebel (knie) Out. 165? der §. 13
p. 222 worin die worte stehen handelt vom heine; sonst
könnte viell. auch zu denken sein an knobbel (tuber,
nodus), knovel, knevel bei Kilian, saterl. cnowel (knöbel)
Het. 232, ahd. chnubbel ('fur die negele (der fin-
ger) ganz die chnubbel') Diutiska 3, 44, baier. knöbel,
knübel Schmeller 2, 268.

Kolt (cofent): 'een tonna koyt' 558, 13. 31. 559, 6;
'hwa tappet koyt' 558, 37; 'koit' a. 1471 Schw. 646, 1st.
kaventa, koventa, kufenta (cervisia secundaria).

Kok, m.: 'holathma tha kokar, him ene halwe
hageste mere (holt man die kokar, ihnen eine halbe
höchste mark); holma hit to hecnum etc.' B. 156, 27;
'thetta rediewena kokar hebbe therha liuda bref inna
hira were, and riuehte alder bi' (dass die kokar der
richter den volksbrief in ihrem gewahrsam haben und
danach richten) B. 174, 29. Der kok, so muss der
singular. lauten, wie ked von keddar, ist diesen stellen
zu folge eine gerichtsperson; die etymologische bedeutung
des wortes kenne ich nicht, ans als. kol., ags. coc (co-
quus) und ags. coc (galus) ist natürlich nicht zu den-
ken, wie aber Wiarda br. 28, 173 und Ticht vorber.
139 beidemal köcher (pharetra) übersetzen konnten, und
leisterer es sogar diesen stellen zu liehe seinem brok-
mer ms. ansuschen verstand, dass es in einem köcher
aufbewahrt worden sei, was auch Wiarda hr. p. xvii
gläubig nachzählt, ist schwer zu begreifen.

Koka (köchen): 'broot iefla koker der ymma eer
syf ure etc.' 558, 27. Ahd. chochon Graff 4, 360, 1st.
koka, Graff vermuhet entlehnung aus dem lat. coquere.

Koker (köcher): 'di (wer weniger als 12 pfund
besitzt) schil habba koker ende bogha' W. 390, 6; 'eick
scuter scel habba koker ende boghe' 557, 26. Ahd. chocchar
Graff 4, 363, ags. cocur, cocer, neusr. koker Epk. 250.

Kole (kobel): 'dat hi habbe foren mit glander
cole to enis mannes huse' W. 77, 26. Ahd. cholo
Graff 4, 386, ags. cole, 1st. kol., saterl. cole Het. 232,
neusr. kol Epk. 249.

Kolech (kohlig, voll koblen): 'bisen mith colege
crocha' B. 171, 14.

Kolensel (cölnich) vgl. colnsik.

Kolk (grube, loch): 'wert sekka dat entera fan
da sylen in breke, wy den kolke to saen hyanna acht
daygen' a. 1454 Schw. 540, vgl. 'silkolk' a. 1471 Schw.
667; 'dat ma een kolk delue' (für den sodomiten) W.
409, 16; 'thet age a cole egensein' (das auge in die
höhlung gegangen, eingesenkt) E. 216, 16. H. 321, 15;
'thet age a coleik' ('a coleke') B. 177, 24 und n. 59.
Plaut. kolk (tiefe, grube, loch) br. wh. 2, 839, neusr.

koln.

kolcke Epk. 250; im isl. bed. nach Biörn kolk 'calamitas udoris frigidi.'

kolnisk, kolenske (coelnisch, aus Coeln): 'achtunda half skilling goldes, thet is en colnisk merk and en friseš' H. 537, 29; 'soe syr soese wegha (wigen) tha collenscha merck' S. 384, 4; 'een colensche pond' W. 385, 11, 429, 6; 'een colinsce ('colinische') pond' W. 432, 5, 25; 'dat coelische pond' W. 427, 22, 428, 6; 'het grates collinch pond' S. 383, 11; 'coelenische penninghen' W. 2, 14, 426, 8. Wege der genannten münzen vgl. merk, pond, panning. Coeln heisst Kolen R. 358, 33, 251, 15. Kolen H. 2, 15. Kolen W. 2, 15, 251 n. 8. Kolnaburch H. 2, 17. E. 2, 17. Abd. Cholina, Coln Graff 4, 389. Vgl. agripinisch.

Koma, komma (kommen) vgl. kuma.

Komer, kammer (kammer): 'ief ma een gued in synre camer bifaert' W. 398, 13; 'fan dan deer kammer ende kayen (schlüsself) der warde' ('wald') W. 399, 3, 251 n. 2. Abd. chama Graff 4, 400, isl. kammar, saterl. camer Het. 231, neusr. keamer Epk. 232, aus dem lat. camera.

Komerdure (kammerthüre): 'thris dura: tha wachdura, tha pielsdura and tha comedurdura' E. 230, 10; 'gef hi thi komerdura tehrecht' H. 241, 9. Saterl. kamerdore Het. 231.

Komerkap (kammerkauf): 'dat dae greetman math meer scallich nympna dan van pond van een kommerape' S. 503, 23, vgl. 'ioff een man mecket een testament hemelick off in syn kamer' Jur. 2, 64.

Kommernia (kümmern) vgl. kumbria.

Komp (kampf) vgl. kamp.

Kon (geschlecht) vgl. ken.

Kona, in 'skilling cosa' R. 119, 2, 12, 15, 16, 17, 120, 1, 2, 3, 10, 16, 19, 121, 3, 10, 11, 336, 4, 4.5. 8, 9, 28, 537, 11, 15, 22, 24, 26, 338, 9, 11, 23, wo der skilling kona dem 'skilling wichi goldis' gegenüber steht; 'tha setton wi lichtera pannig, thet pond is vu skillinga cosa' H. 538, 5. Vgl. 546, 20, 23.

Kondlich (kündig) vgl. kundich.

Konformera (confirmiren, bestätigen): 557, 31, 559, 26; dem lat. entnommen.

Koning (könig) vgl. kinzig.

Konna (können) vgl. kunna.

Konsciencie (mitwissen) f.: 459, 3, 460, 3. Dem lat. entlehnt.

Konsent (consens, sustimmung): 'consent geuen' 478, 6, 419, 20, 512, 39. Dem lat. entlehnt.

Konsentera (consentiren): 557, 30, 559, 26, 33. Dem lat. entlehnt.

kort

konst (kunst) vgl. kunst.

Kopf (kopf) m. Form: nom. kop E. 212, 25, 214, 6, 215, 34; gen. koppis E. 214, 23, koppes E. 214, 3, 215, 35; acc. kop E. 214, 2. Saterl. cop Het. 232. Das nhd. kopf, nach Grimm, S. 561 aus dem lat. caput erborgt. Bedeut. 'cop thruch stet' E. 212, 25, 214, 6; 'thruchue cop tuia stat' E. 214, 2, 6; 'moudolch ther thi cop is in deken, u scill; coppes rend u scill.' E. 215, 34; 'rend thes koppis' E. 214, 3, 23.

Kopf (kopf, kufe, becher) m.: 'hwaseo otherne werpth mith koppe und mith tha byare' S. 458, 22, 494, 20, 498, 26; 'huf bi thine cop and swenghet hine mith die biere' S. 458, 9, 494, 23, 498, 29, W. 472, 2. Abd. choph Graff 4, 371, alts. copa, aga. cop, copp, cup, engl. cup, mnl. kop Kilian 315, neusr. kop Epk. 250, nordfr. kop Out. 168, platt. kope br. wb. 2, 843, saterl. coppe Het. 232, isl. koppr, das lat. cupa. Compos. breinkop (birnschale).

Kopkin (eine münze): 334, 21, im lat. originales 106, 17 'copinosa argenteos.'

Korbiskop, chorbischof (chorbischof) m.: F. 402 n. 5 und n. 8, W. 402, 25, 29; der *zepurizenes* (landbischof, bischöfliche vicar).

Korbita (der kür-bissen): 'mitha wieda corbita te helpane' H. 60, 2, W. 61, 1; 'een wiedne corbita te nimane' E. 60, 2. Durch den genuss des gewiehten kor-bitā, im ags. cor-snæd (kür-, probe-schnitte) genannt, wird die wahrheit bei der probe des gewiehten bissens, dem judicium officie (fries. kis-ordel, käseurhöl), ermittelt, s. Grimm RA. 932.

Kore (gefäß) vgl. ramkore.

Korn (kora, getreide): 'capita tha kinde cu and corn' (lebensunterhalt) E. 46, 7, 12, wo das lat. original 46, 1 'comparare ano filio vaccam et anomam' liest; 'hversar sterlif will iefsha mon, sa talie (berechnet) hisha offnoma son butere anda korne alia etc.' E. 209, 28; 'dat bio nabba hellen (nicht verblebt hat) oen ha (beu) ner oen coern' W. 399, 9; 'penninga, ther ma end tha londe ku end corn miibe ield' H. 341, 15. Alts. corn (granum, semen), aga. corn, isl. korn. Comp. lerkorn.

Kornid (kornteit, ernteteit) f.: 251, 4. Jur. 1, 44.

Korporale (das corporale, das tuch wornen das corpus domini gehüllt wird, s. Fw. 204): 'oen tsielken deen oen corporalen' ('met corporalum') W. 401, 2, S. 490, 34.

Kort, Kurt (kurs): 'dagen to setten cort iest lang by (nach) geste der scult' 480, 30; 'ben ('erm') cortra and crumhra' (durch eine wunde gekürst und gekrümmte) H. 121, 4, 537, 34, 538, 4, 542, 12; 'hine metta

korta

bi da cortera igge' ('sida') W. 466, 21. S. 447, 42. 456, 20. 493, 13; 'soc segma him om to metten dins curtera wei' W. 469, 31; 'cortera riuchi' W. 427, 29; 'bittinger cortera (verdungen auf körser) iefla langera' W. 421, 20. Ahd. churs, kurt, isl. kort, saterl. kort Hett. 232, neufr. kirt Epk. 240, das lat. curtus, vgl. Graff 4, 498.

Korta, Kerta, Kirta (kürzen, abkürzen, verkürzen): 'nu wil ic corta disse dichta' W. 432, 29; 'Justinianus kirta (pratorum) da riuchi' W. 427, 27. 429, 17. 35. 431, 1. 437, 20. 27; 'thiu sine kert' (die sebne verkürzt) E. 217, 1. Abd. kurian Graff 4, 499; isl. korta Compos. okorta.

Kortlike (kürtlich): 478, 9. Ahd. kurlidhe Graff 4, 499.

Kos (kuss) m.: 'als thi seke nened is and thi kos keselb is' S. 387, 4. W. 387, 3. vgl. 'de soenpenningen betael synde hebbien de vriende an die van Harderwyck gegeven den gewoonen vredeskuus, waer na ty ten wederayden swoeren, die soen te houden onverbreeclick ten eweuigen dage son lange de wind wayde en de haan kraeyde' mnl. urk. aus Stavorn a. 1320 Schw. 163. Vgl. kessa. Alts. kos, kus, ags. cosse, isl. koss.

Kost (kost, kosten, unterhalt). Form: *nom. kost* 558, 23; *dat. kost R. 127, 14. 128, 1. köste B. 172, 23. E. 202, 14; acc. kost W. 106, 19. S. 490, 17. 503, 34. Jur. 2, 32. 242. Isl. kost (cibus), neufr. kost Epk. 251, vgl. über das wort Schmeller 2, 341. Bedeut. 'as skilma thime biscop undfa mit als denere kost, se hir anda londe best is' R. 127, 24; 'hinc syn kost to bysetten also langh als ly weith' Jur. 2, 242; 'so schil di clager wess op des greetmans kost' W. 106, 19; 'der by syn kost ende arbed op aescina mey' Jur. 2, 32; 'soc i this die kost stande' S. 490, 17; 'dæc greetman da prester cost to stean iefli hiare terinck' (zehrung) S. 503, 34; 'and stonde te hape mihi coste and mihi compe' (und dann steben sie zusammen in kosten und in zweikampf) B. 172, 23. E. 202, 14. Compos. sinuth-kost, unkost.*

Kostellik (köstlich), in 'kostelicheit ende syrbeed' (köstlichkeit, köstliches, kostbares) W. 436, 34. Neufr. kostlyck Epk. 251.

Kostfellinge (kostenentschädigung) f.: 251, 24. 256, 36. Jur. 1, 110. 2, 32. 96. 266.

Kraftegian (kräfthigen) vgl. kraftegia.

Kram (kram): 'deer a frow in da kram ley etc.' Jur. 2, 246. Abd. cram (taberna) Graff 4, 608, isl. kram (merz, mercimonium), asterl. cram Hett. 232, neufr. kream Epk. 252.

kriapa

krammer (krämer) m.: 'huasoe flucht oen krammen' W. 424, 10; 'ferd kraemer der op da merckt to riuchi stael' 315, 4; 'een krammer' 251 n. 2. Jar. 1, 30. Ahd. chramer, kremere Graff 4, 608, isl. kramari, neuf. krammer. Epl. 252. Schmeller 2, 385 deutet kramen, kram aus compare statt comparare.

Krank (krank) vgl. kronk.

krawa: 'is thi fot strichalt, thet thi up crawe' (das er streicht) F. 306 n. 12. Ahd. bed. chrawon (nhd. krawon) carpare, scribere Graff 4, 585.

krawel, kraut (gabel, baken): 'der sin pot walt ende sin krawel sali' 514, 17. Jur. 1, 148. § 3 und 6. Ahd. chrauwil, chrowil, creun (fuscina, harpago) Graff 4, 585, mnl. krauwel (fuscina, unguis) Kilian 323.

Krawelkrumb, krawelkrumb (krumm wie ein baken): 'en hand crawelcrumb ('crawelkrumb', 'crawelkrum') ieftha griphald' (greifslabm) E. 220, 17. 221, 17; 'dio hand crawelcrumb' W. 469, 4.

Kreature (creature, geschöpf): 'fon alle da creature, deer bi da himel flucht iefia etc.' W. 438, 10.

Kredo, creda (das credo): 'das schillet kona hiara paternoster ende credo in deum' W. 11, 2; 'credo and paternoster skil he elirnad hebba' R. 11, 1; 'paternoster and creda scelense cunna' E. 10, 5. Ags. se creda, mnl. de crede, isl. kreda (ein fem.) Grimm 3, 561.

Kreft (kraft): 'myt crefte' W. 429, 24. Jur. 2, 238; 'um kreft dia riochtes' 510, 5. Alts. craft, ags. craeft, isl. kaprif (ruber), saterl. craft Hett. 232, neufr. kreft Epk. 252.

Krefta, vgl. urkrefta. Abd. christian (convalescere) Graff 4, 607.

Kreftegia, kreftegia (kräfthigen): 'dat hy creftegade da secka des ferda' W. 107, 3; 'densa merket tot Fronneker to crafteghane' (ihm aufzuhelfen) 478, 9. Neufr. kreftigen. Epk. 253.

Kreftilik (kräfthig): 'mit kreftlicher hand' W. 430, 32; 'ha bi hi tha burg kreftlike (mit gewalt) winne' H. 354, 22. Alts. craeflic, ags. craeflic.

Kreppel (krüppel): 'op kreppelen men neyn leen hyster' Jur. 2, 222. Ahd. erupel Graff 4, 588, isl. kryppil (gibbosus), nordfr. krabbel, krebzel Out. 169.

Kresma (christma) vgl. kersoma.

Kriapa (kriechen): 'huasoe to enis anderis huse geet, ende dat in brekt, ende deer in crupt' W. 427, 7; 'also longe sare (der vatermörder) libbe, skel hi wendria and kriapa (knie beugen, wie das isl. kriupa nach Blönn in genua procidere, genu flectere bedeutet) and festia' R. 126, 25. Alts. criapan (repere); ags. creopan, crypð,

kribble

creap, crupon, cropen; isl. kriupa, kryp, kraup, kru-pum, kropinn; saterl. criopa Het. 241; neuf. krippen, kroep, kroppen und kroepi Epk. 254.

Kribbe (cripple) f.: 'di dey, deer Cristus in der cribba lay' W. 436, 34. Alts. cribbia (*præsespe*), ags. crybb, engl. crib, schwed. krubba, dän. krybbe, saterl. creb. Het. 232, neuf. kribbe Epk. 253, vgl. isl. kryppa (*gibbus, curvamen*).

Kriga (kriegen, erlangen, erhalten). Form: *inf.*, kriga Jur. 1, 112, krigia Jur. 2, 308, kriji Jur. 2, 54; *pres.*, 3te krigeth Jur. 2, 10, 248, kriged Jur. 1, 42, kriget 481 n. 1; *part.*, krigeti Jur. 2, 26, kriget Jur. 2, 12. Mbd. kriegen, krie, krigen; mn. kriegen, kreg, kregen, kregen Grimm 1, 937, 990; saterl. criga Het. 232; neuf. kryen, krygge (*part.*) Epk. 256. Bedeut.: 'haet ma mi klobben kriget, dat etc.' 481 n. 1. *Compos.* bikriga. Vgl. balsalriga.

Krunga (erhalten, erreichen?). Form: *pres.*, plur. krungen II. 336, 32, krongen W. 425, 15, 249, 24, 436, 13, 440, 14. Bedeut.: 'tha krungen tha friund sex merk' II. 336, 32. Nordfr. krenge, krönge (*pressen*), und bekrongen (*bedrägt*) Out. 170. Das ags. cringan, cranc, crungon, crungan bedeutet occumbere, perire. Compos. bikringa.

Kriose, Kriose, Krus (kreus) n. Form: *nom.* kriose R. 133, 6; *gen.* krioses R. 129, 24; *dat.* kriose R. 544, 3; *acc.* kriose R. 133, 1. krus F. 307, 15. Abd. chrusi Graß 4, 621, alts. cruci, isl. kross, saterl. crija Het. 233, neuf. krjens Epk. 253, nordfr. krüts Out. 172, das lat. crus. Bedeut.: 'tha nam thi fogeti thes keninges krus, und bant ther to enou fous, en settet oppa thes monnes (des gebannten) hys to fortega degum' F. 307, 15; 'thet hi opa tha crion swer, thet' R. 544, 3. (in einer auf der gütinger bibliothek aufbewahrten papierhandschrift des ostfriesischen landrechtes, findet sich ein pergamentblatt eingehefet, das mit worten des evangelium beschrieben und einem grossen kreus hemali ist; offenbar wurde darauf geschworen); 'Helena fand ther criose bianna Jherusalem' R. 133, 1; 'bi sine tidon warth thet criose heid bianna Jherusalem' R. 133, 6; 'alm thi wrald binu (Christum) siath mith tha criose etc.' R. 131, 8; 'bi tholade an tha criose fori us' R. 131, 11.

Kriosdi, Krilund (kreustag) m.: 'to wrogande die heliga crioses di' R. 129, 24; 'hwaso syra brect op grata cryusude deer hah in das helga scritte ascensionis domini' S. 484, 13; 'op den grata cryusdei dae presteres dae nye riect toe tuesna' 510, 28. Die kreuswoche, alts. crucevica Frøkenh. 32, 9, isl. krycivika (*septima crucis inventionis*), ist die woche 'als man

krud

die cruisen tregt for der usfart unsers herrm' vgl. Halt aus calend. 95; eine das. p. 94 mitgeheilte stelle sagt 'an s. Marchentage ist der mereste krutegang, der andere ist drige tage von unsers herren usfart, und heisset der minneste krutegang.'

Krisman (christma), vgl. kersoma.

Kristen (christlich) vgl. kersten.

Krocha (krug, kruke) m.: 'weriber en mon bif-en mith collega crocha (mit einer kohlenpfanne un feuer ansulegen) und mith rhumegere hond, sa' B. 171, 15; 'hwasa otherem thes beütigath, thetter him crocha broctt bebbe' B. 171, 1; 'her mih ens crocha to otheres monnes huse' E. 230, 18; 'hwasa otherem thruth, anda then crocha anda dura branch' E. 231, 23. Alts. cruxa ('ua cruxon') Essen. 13, 2. 8. 11. 16, mn. cruce (amphora) gl. bern. 200, ags. crocca (oder croc? die stellen hei Lye sind mir unsugänglich; plur. croccas), isl. krokr und krucka, neuf. kruweck Epk. 256, nordfr. krog, kraig, krück Out. 171, 172.

Krone (krone) f.: 'tha kairslika crona hi (könig Karl) uppia ihern (der Friesen) havid sette' H. 355, 22; 'and sine acide moste hi (der Friesen) melia tha kenlika crona' H. 355, 37; 'lef y willet da ewigha crona ontfaen, soe' W. 430, 37; 'hy bisel hyt io by synre crona' W. 431, 7; 'mitb there thornena crona' R. 121, 10; 'da bituonghem xv crona' W. 431, 8. Ahd. corona Graff 4, 484, isl. krona, neuf. kroane Epk. 255, aus dem lat. corona entlehnt.

Kronk (krank): 'hwarsar es en mon ala crone, thet hine (er sich) selwa nawet buriuchte muge, sa skel hi inna tha vera ther siora lawena wenoch se (seiner nächsten erben) E. 196, 31. vgl. B. 165, 5 wo 'lef' für 'kronk' gebraucht ist. Abd. crank (debilit) Graff 4, 614, isl. krank (eager, negrotus), ags. cranc (mortius), saterl. cranc Het. 232, nordfr. crone Out. 170. Vgl. kringa und 'bikrina' Jur. 2, 258 ('to bykrinaen' Jur. 2, 252, 'bykrynet' 510, 6 oder 'bykrinst' Jur. 2, 60) für bi-krinka (kränken, verletzen).

Kronkebed, Kronkebed (krankenbett, sterbelager): 'ala thi mon lith oppa sin cronkebedde, sa ne mey bi nawt ma wey reke, an' E. 204, 15; 'huer-sar mon iefuba wiff salt oppa syn cronkebedde, bu sa hia thet thenne makiath (letztwillig anordnen) etc.' E. 206, 28.

(Kronkhed), Krankhed (krankheit): Jur. 2, 284.

(Kronklik), Kranklik (krönlich): Jur. 1, 106.

Krud (kraut) in hussakrud. Abd. krut (herbs)

krumb

Graff 4, 594; saterl. kruwd Epk. 256, nordfr. kründ Out. 172.

Krusmab (krumm): 'hen contra and crumbra' ('crumbras') R. 121, 4. 538, 4. 542, 13; 'ibi erm kortra and crumbra iesifa denra' R. 537, 35. Alts. crumb, ags. crumb, crump. *Comp. o. krawelkrumb.*

Krusus (kreus) vgl. krioe.

Kuu (kuh) f. Form: *nom.* ku W. 391, 19. 392, 6; gen. ku W. 400, 28; *dat.* ku E. 101, 2. H. 100, 2. W. 399, 34; *acc.* ku E. 46, 7. H. 241, 5. W. 399, 8. 407, 27. Jur. 2, 210; *plur.* 'ky' a. 1474 und a. 1482 Schw. 660. 716. Alts. ko, ku (plur. koi, kogii), ags. ci (plur. cy), isi, ku (plur. kyr), saterl. ci (plur. cue) Het. 233; neuf. kw (plur. ky) Epk. 257; nordfr. ko, kö (plur. ke, ki, kin, köje) Out. 166. Bedeut. 'die oxa..., der ku... die feringe hote' W. 400, 28; 'dat dyo kw oen den feld schil' W. 392, 6; 'ut to feren oxen, fat ky' a. 1482 Schw. 716; 'soe schelles (beim theilen des bodel) ferre draga (herbeibringen) ku ende ey ende biara quikka' W. 399, 8; 'fordera mei bi neen schielda lechta, dan by mit ku ende ey ielda mey' W. 399, 34; 'so fy so hy habbe ku ende ey' (soll jeder jährlich 3 opfer dem priester spenden) W. 407, 27; 'dat mit malcorum to kerem, pondismata pondesmete lyck, kw kw lyck' (d. i. gemäß der zahl der pfunde landes und der kühe die einer besitzt) 505, 28; 'penningar ther ma ku and corn miid ield' H. 341, 15; 'de huusman had verberd een kw' a. 1460 Schw. 599; 'capia tha kinde eu and corn' (lebensunterhalt) E. 46, 7. 12; 'en wif to queru and to ku' (eine magd) H. 100, 2. E. 101, 2; 'als dyo sonna aighende is ende dyos kw da klewen dene deith' (als die sonne sinkt und die kuh die klauen niedergelegt, am abend) W. 391, 19. Vgl. Coforda H. 14, 22. W. 17, 2. Cuforda E. 14, 22, die stadt Cuforden (kuhfurth, vgl. ags. Oxford).

Kuud (kund) vgl. kuth.

Kuuda (knittel) m.: 'stefalec vñ pan-, thi kuda vñ panningar, isernslec etc.' E. 213, 19, in einem mnd. text 'de wartling ofte die kuda.' Hettema ems. 91 erklärt: schlag mit einem knittel. Kilian 308 kodde (clava), in Westfriesl. und Drentsch kodde (stock) Scheltem mengew. 72.

Kumana, Koma (kommen). Form: *inf.* kuma R. 43, 12. 77, 30. F. 402 n. 5. H. 76, 28. 336, 21. koma R. 123, 24. 330, 15. komma W. 387, 25. 26. 392, 15. 394, 28. 396, 14. 402, 23. 403, 9. 404, 19. 405, 3. 406, 15. 413, 23. 505, 19. 557, 33; *ger.* to komande R. 128, 24. to kumane H. 328, 15. to kummen 510, 24. to kommen W. 422, 15; *part. act.* kumaud H. 356, 4. kumend

kuma

143, 9. komend 479, 25. 481, 16; *pres.* 3te ind. kumihi B. 175, 15. kommet 505, 4. W. 406, 15. kumth R. 23, 7. 517, 14. 522, 12. 523, 2. 524, 19. 129, 20. 131, 5. 539, 36. komi W. 23, 3. 406, 23. 410, 13. kemth B. 175 n. 48. 178, 4. E. 22, 4. H. 334, 20. 21. 31. 341, 1. kumpth S. 384, 7. kumpt 510, 18. kompt S. 489, 33. 503, 13. kemph E. 204, 14. 227, 26. kemph H. 22 n. 2. und angelebt kumhet (für 'kumth hit') E. 16, 8. kemhet und kemiet (für 'kemhit hit') H. 16, 8. E. 16, 4. kumitter (für 'kumth hit') 251, 11. kumte (für 'kumth to') 252, 6; *plur.* komah R. 543, 7. kumat F. 307, 24. kameit 513, 30. kommet W. 399, 1; *conj.* kumi R. 23, 27. 67, 9. 116, 20. 544, 5. kuma B. 164, 3. E. 22, 13. 186, 19. 188, 23. H. 329, 12. kumma 510, 26. kome R. 73, 36. 95, 15. W. 437, 27. komme W. 400, 20; *prot.* ind 3te sing. kom W. 2. 352, 35. ('coem') W. 400, 4. 406, 25. 409, 26. 430, 3. 436, 10. 438, 7. 20. S. 504, 4. quam W. 427, 24. 429, 30. 34; *plur.* komon H. 131, 25. W. 430, 5. komen B. 168, 17. ekomin H. 352, 28. komin H. 352, 23. 358, 35. 39. kamen W. 438, 8. quamen W. 431, 24; *conj.* quame 514, 4; *part.* ekimin R. 35, 7. 12. 120, 36. 537, 34. kemis B. 175, 14. 200, 4. gekemen E. 238, 7. H. 337, 24. ekemen B. 162, 26. 178, 19. E. 238, 28. 250, 2. kemen B. 131, 13. 159, 1. 161, 4. 178 n. 36. 179, 24. E. 185, 5. 196, 21. 208, 25. 238, 27. 252. 9. F. 306, 25. H. 330, 28. kommen W. 398, 30. 400, 1. 418, 9. 421, 14. 429, 13. 436, 13. S. 447, 25. Alts. cuman, cu-mid, quam, quamun, cuman; ags. cuman, cymb, com, comon, cumen; isl. koma, kemr, qvam, qvamun, kom-minn; saterl. cuma Het. 233; neuf. kommen, kom und kaem, kommen, komma Epk. xiv. 250. Bedeut. 'het him thi Saxena hera alle bunden kom' H. 332, 35; 'dat bi comma schil een tingh ende dat eer ende dat tredde' W. 394, 28. 496, 14; 'thet hi to the thinge cumi' R. 43, 12. H. 352, 39. W. 404, 19. 405, 3. 503, 13. 504, 4. 505, 4. 19. 510, 18; 'frethe to the warue to farande, and wither to huas to cumane' H. 328, 15; 'so aeg di schelta ti dae fordele to commen' W. 412, 15; 'thi biscop scel self kuma ief hi mei' F. 402 n. 5. W. 402, 23. 406, 23; 'als thi biscop to Frelande cumende is' 143, 9; 'ief hi naet comma wil to der landwer, so' W. 392, 15; 'so ne thoerma so nene weierwurd comma' W. 403, 9; 'wil hi comma ende beta, soc' W. 413, 23; 'ief thet kind (aus der gefangenschaft) to londe kumth' R. 23, 7; 'in bwer sa thi tegothere clagande kumth' R. 129, 20; 'sa hwer sa cumth en erm mon to tha warue clagande' R. 117, 14; 'theti greua mi coma anda siif wenda' R. 123, 24; 'thet thet kind ous sin erue ku-mui' (es zurück erhalte) R. 23, 27; 'nu hi oppa thet

kumber

erwe commen is' W. 418, 9; 'thet hi ther efter an nena redskipi mar ne kumi' R. 116, 20; 'sa hwer sa en wif anna ese were cumh' R. 122, 2; 'bweeroo een prester in een capelle comt mit blote' W. 410, 13; 'dat dio Fresinne coem oen dis Fresna wald mit hoernes bluud' W. 409, 26; 'alsi bi kumith inur bed' (insbett, krank darnieder liegt) B. 175, 15, E. 204, 14, 2) 'ont dis biscops ier commet' W. 406, 15; 'tha tekna ther er domesdi komi skilun' R. 130, 15; 'tha ibi war to the boui cumi' R. 544, 5; 'dat dy daed quesen' W. 429, 30; 'hwana that erue him come' (wober ers besitt) H. 73, 36, B. 163, 20; 'ther that god son gekemen in' H. 237, 24, E. 208, 25; 'hit se inna theme thredha sya kemin' (vererbt) E. 200, 4, 238, 7; 'hwana dat riucht aller aerst coem' W. 438, 20; 'thet thi unde inur theme wach ekemene' B. 178, 19, 179, 24; 'thet hit alsia fer ekimia is, thet hit (das kind) hebbe her and neilar' R. 33, 7, 12, E. 238, 27; 'bwersa thi tweethan (j) se uppene eone keme (gewählt haben) H. 330, 28; 'alsi thet kind to ierum kemen is' E. 196, 21, W. 429, 13; 'nu is dyo waldo toe mena feda commen' W. 436, 13; 'dae camenne toe fridome' W. 428, 3; 'deer ioe di fridoem fan coem' W. 430, 3; 'dat deer clage van quame' 514, 4; 'diling ther him to clage kume' H. 329, 12; 'sa hwa sa to bonne cumth' R. 124, 19; 'cumth hit (die berauhung) for ther greua haloun' R. 539, 36. E. 16, 8; 'kembi hit (der verlust der nose) of the skerde sa' B. 178, 4; 'thiu beklatmethe (rückenlähmung) sunte kembi for ther waldensine' E. 227, 26; 'sa sprinc thi brond wide, and kumat (entsteiben) ther son monge dolch' F. 307, 24; 'thiu weiwendene ther son kemben send blodelsa etc.' B. 161, 4; 'thet hi son theria unde to dathie kume' E. 185, 5, 188, 23; 'coem et him to moede (feels ihm ein) dat' W. 428, 7; 'sa meit ful kuma' (voll werden) H. 336, 21; 'sa skil hi cuma et theria fuwer bernana hwelik miti x merkon' (soll für jede ecke 10 m. sahlen) R. 77, 30, H. 76, 28. Composa. bikuma, esterkomead, forekuma, inkuma, nitherkuma, olkuma, onkuma, ontkuma, ovirkuma, thruckuma, togaderakuma, tohakepuma, toionikuma, tokuma, tosamenekuma, umbekuma, ukuma, withirkuma. Vgl. inkomot, fulkomelike.

(**Kumber**), **kommer** (**kommer**): 'hagera naet to bycomien dan op een sluchten edd... deer kommer salt' a. 1486 Schw. 132. Abd. chumber, neuf. kommer Epk. 250.

kumbria, kommerlia (**kümmern**) in hi-kumbria. Form: inf. kumbria R. 130, 10. commeria S. 503, 18, 514, 37. a. 1466 Schw. 615. komria Jur. 2, 38.

kust.

kommeran 480, 17; ger. to cummerien S. 504, 19; part. kommet 480, 22. Mnl. comberen (praepedire) gl. bern. 228.

kunda, in orkunda (seuge).

kundegia (verkündigen): 'thi kening thit kundegia let alle sine keningrike' H. 353, 33. Vgl. ketha. Neuf. kundigen Epk. 257.

kundich, kondich (kündig, bekannt): 'alsi thet hir riuchter kundich se' E. 189, 1, 29; 'hi let hit tha Fresum tha kundig duan' H. 352, 15; 'ic wi ioe mine ferdan ('tria tingh') kondich duuen' W. 431, 29, 32, 27, 432, 2; 'wy dwa kundach allen liudum, thet' 308, 19. Abd. chundig Graff 4, 420.

kunn, **konna** (können). Form: inf. knuna E. 10, 5. 'koma' W. 11, 1; *praez. 3ts ind.* kan W. 431, 22 511, 29. Jur. 1, 40, 2, 2 12, 16; plur. können W. 402, 2, S. 488, 20, 489, 2. konnat W. 433, 6. konet W. 433, 37; *conj.* kunne H. 342, 35. konnte S. 490, 11, 491, 31; *præt.* plur. konden W. 439, 11. Alts. cuunan, can canst cannum, consta conste (præt.); ags. cunnan, can, cunnon, cube, cuðon, cub; isl. kunnen; neuf. kunnen, kin kinste kin, koe, kind Epk. 239. Bedeut. 'paternoster scelense cuanna' E. 10, 5. W. 11, 1; 'sa rede thi ther kusne' H. 342, 35; 'wi willer riuchta als wi heot könige ende mögen' W. 402, 2; 'so yemma dat al der best kennen ende mogben' S. 488, 20, 489, 2. 490, 11, 491, 31; 'neen man can ioe seggen, dat' W. 431, 22; 'dae irane deer conab da riuchte urstaen' W. 433, 6, 37; 'da spreken: hya ne konden' W. 439, 11; 'hina to nannyanne, off hym kan' 511, 29.

kunte (pudenda mulierum, cunnus) f.: 'fan der cuntle bote' S. 450, 21, 470 n. 16; 'fan da kunte' W. 470, 4. Plattid. kunte br. w. 2, 898, nordfr. cunte Out. 573.

kurit (curatus) m.: 'wi ber Haia curith to Tunawerth' 560, 19.

kurt (kuri) vgl. kort.

kusk (keusch) in onkuscheit 461, 2. onkusched Jur. 2, 136, 228. onkusched Jur. 2, 278. Abd. chusc Graff 4, 527, ags. cusc, neuf. kuwsch Epk. 257.

kuster (küster) m.: 'so is di prester nyer dat to winnen miti sine custer' W. 408, 10; 'so schilma dit aeft birds (die che beweisen) mita kuster deer die clocke hlette' W. 410, 8; 'hyr for schil dy iongerprester den

kuth

blest van dae clocken babba, ende all dat dwaen der een kuster schieldich is to dwaen' a. 1482 Schw. 709. Åbd. custor Graff 4, 534; vgl. das lat. custos.

kuth, kud (kund, bekannt): 'ief thise alle cuth send ant wilike' 141, 33; 'ie wil ioe ny setma kwd dwaen' W. 425, 10; 'dat sie da personna kaud' S. 487, 14; 'dat syn buren kuud is' S. 502, 31; 'wi duath kuth und kanlik da ghemyn' 560, 20; 'wi dwath kwth ende openbeer myth disse iwerwdighe brewe' a. 1440 und 1441 Schw. 519, 320; 'ick dwe kwd kantyc ende spescher myth disse epena brieue, dat' a. 1441 Schw. 521; 'kud ende kanlich se alla lydeou, dat' a. 1444 Schw. 527. Alts. cuth, cud (notus), ags. cub, saterl. cut Het. 233. Compns. burkuth, galuth, fiodkuth.

(**kwand**), **quand** (schlecht, böse): 'quade deha' E. 210, 13. W. 404, 16. 422, 9. 24. S. 384, 20; 'fou quade blude' 249, 2. 16; 'quada meninga' W. 423, 13; 'een quade formoden' S. 502, 19; 'fan quade sekum' 512, 10. 515, 32; 'quade liude' 145, 7. W. 430, 20; 'di quada redi ende di quada dedir etc.' W. 434, 23; 'toient da quade gast' W. 469, 2; 'lidz innus sint quade' (übel) E. 222, 20. MnL. quawet, oul, kwawd, mund, quad, plattl., quadd, neuf, quae Epk. 364, nordfr. quaad Out. 260, fehlt den und dialecten s. Grimm 3, 666.

(**kwandellik**), **quadellik**, **quallik** (übel, schlecht): 'hwase hine quadellike ('qualic') handelat' S. 494, 13. 498, 18. W. 476, 31; 'wanste qualike wrochten' W. 433, 17. Neuf. qualed Epk. 364.

(**kwadhed**), **quadhed** (schlechtigkeit, übel): 'een neisfolgeg sy faders mei quadheed' W. 412, 19; 'um quälcliet te vermidena' 478, 7; 'in hu dena quæt-heyt so dat se' 478, 20.

kwæt (sagen) vgl. kwetha.

kwæk (vieh) vgl. kwk.

(**kwemben**), **quemben** (bauchknochen): 'quembenis breke' S. 493, 1. 496, 11. W. 467, 18; 'thi lenbreke in tha quambenum' S. 449, 18. Vgl. wamme (bauch).

(**kwærka**), **querka**, **querda** (erdroselein): 'and ma queth, hi se equeked' (erwürgt) R. 55, 32; 'sa huuer sa dath is huuendien iestha querded' E. 240, 3. 56, 14. Nordfr. querke, quirke (erdroselein) Out. 267. vgl. nordfr. querk (gurgel) Out. 266, isl. querk.

(**kwern**), **quern** (mühle): 'wersa en mon nime en wif to queru ('querna') and to ku' H. 400, 2. E. 101, 2. dem entgegen steht die 'ancilla quae nec mulgere nec molere solet' l. Fris. 13, 1. Alts. quern, ags. cveorn, cvern, isl. kvörn, saterl. tserne Het. 252, nordfr. quern Out. 267.

kwt.

(**kwetha**), **quetha**, **queda**, **quann** (sagen, sprechen). Form: *inf.* queda 251, 13. 30. quan W. 395, 27. 397, 16. 400, 24. 31. 471, 4. 512, 16; *imperat.* qua Jur. 1, 46; *præs.* 2te sing. *ind.* queth R. 53, 24. 55, 38. 59, 4. 73, 35. E. 52, 27. 54, 32. 185, 27. 189, 3. 194, 6. 16. 197, 6. 288, 23. 240, 21. 247, 16. 253, 33. W. 393, 4. 395, 9. 19. 408, 12. 404, 5. 18. 412, 32. 413, 10. 418, 14. 421, 25. 470, 18. S. 444, 36. quad S. 285, 6; *plur.* quat W. 425, 33; *conj.* queh R. 51, 15. 73, 38. E. 72, 29. 197, 6. 208, 19. II. 60, 15. que W. 411, 25; *part.* quat 250, 1. Alts. quedan und queden, quithid, quath, quathun (disterunt); ags. cvedan, cwyðan, cvedan, geveden; isl. quæða, quæð, quæðum, quæðinn; saterl. cweda Het. 233; nordfr. queden Out. 262. Bedeut. I) 'and queth themen: the best thit esfuchten' R. 59, 4; 'sa ondwarde thi haldere mit riuchtere tele und quethe: thet lond ther thi askast etc.' R. 51, 15. 73, 30; 'huasa otherem hitigath ener schelde und queth: ick hebbie etc.' E. 194, 6; 'sprecht hi ac ieth (terkenun an) their cap, anda queth: thet ik etc.' E. 194, 16; 'spreckt ando queth bi: ik hebbie etc.' E. 208, 23; 'detti my spreka end queda: hera, y etc.' 251, 13. 38; 'so schil di hannewre quæn: her schelta ick etc.' W. 400, 31; 'hit ne se dat him syn ewenkene kestigha ende que: tise du etc.' W. 411, 25; 'ief me gretia schil om eeu lamthe, so quethma aldus. io sprekt di man to etc.' W. 413, 10; 'spreckt hua then otheren umme land ield, and queth, thet bi him hebbie ield to leone racht; anda thi other unseike anda queth: ik etc.' E. 197, 9. 208, 20. II) 'and queth thet, thet bi etc.' R. 53, 24; 'anda queth, thet bi etc.' E. 185, 27; 'Augustinus sihli ande queth, thet i' E. 240, 21; 'spreckt ther ac hua anda queth, thet him' E. 189, 3; 'di redeman di queth to di riuchter, dat' 253, 33; 'ief hi queth, dat bi' W. 393, 4. 395, 9. 19. 400, 12. 404, 18. 418, 14. 421, 25. 470, 18. S. 444, 36; 'dat hya (die schwangere wihte) uu dat gref (ihres mannes) quæn schil, dat hyoe eeu berthe oen her habbe' W. 395, 27; 'ief di ora quæn wil, dat' W. 400, 24; 'ief hi dinc oenbringh quæn nelle' W. 471, 4; 'of dy wolde quæn, di guedis weer also fulla naet' 512, 16; 'and ma thet queth, hi se' R. 55, 38; 'so quæt da braren, hio habbe etc.' W. 425, 33; 'ief bi queth, bwantan him come' R. 73, 35; 'in diu sentence quart (gesprochen), diu beropinge (appellation) fulgeth' 250, 1. 3) 'in mari rubro, thet queth (besagt, bedeutet) anda rada se' E. 247, 16; 'end quæd thet, thet thi scold is etc.' S. 385, 6. Comp. tokwetha.

(**kwætsene**), **quætsene** (quetschung) l.: 'thiu quætsene, sa thet fleec tilreisen is, end thet fel elle

kwik

hel is' H. 328, 27. Neusr. quetsuen (verwunden) und quetsinge (verwundung) Epk. 365.

(**KWIK**), **quik** (lebend): 'fyower wegen schillet wessa to dō godesbuse to dae quika ende to da dada' W. 406, 11. Alis. quic (virus), ags. evic, iwl. quike, neusr. quick Epk. 366, 'nordfr. quick, queck Out. 265.

kwik, quik, quek (vich) n. Form: neben quik findet sich 'kuic' R. 123, 6, quek S. 499, 18. *Nom.* quik V. 399, 17, 409, 16; *dat.* quike B. 160, 26; *acc.* quik R. 39, 17, 543, 5. H. 160, 17. 27, 162, 10, 176, 6. E. 232, 6. W. 408, 29. *quek* S. 499, 18; *plur. acc.* 'kuic' R. 123, 6. quik R. 540, 8, 543, 30. Vgl. das adj. kwik und kwikfia. MnL. quik, quek Huydecker 2, 556, nordfr. quick Out. 265. Bedeut. 'feth thee en mon on eue thiuebel en fiafote quik' H. 543, 5; 'cavath ther enich mon fiafote quik' R. 543, 30; 'hwasa otheres monnes quic innah' ('sleck') etc. E. 232, 6; 'hwasa fareth to en manis buse, and thet queck nimbi' S. 499, 18; 'sa hwa sa fari anna ene otheres monnes fenne, and halath ther binna en fiafote quid' H. 59, 17; 'minthma ene monne en quik inna sine londe' B. 160, 17; 'hwasa firth to otheres fenne, and kerfth of otheres quike are iefhu stert, sa' B. 160, 26; 'nriuslant engras honda quic ettere missa (während der messe) indere wic' B. 162, 10; 'sa hachma biri to utrande (so hat man der wiwe ihr eingebrauchtes herausgegeben) skinande gold and fiafote kuic' R. 123, 6, 540, 8; 'sa ne meyma nauft ma sa inbold to skeldum makia (plündern), and thet quic bihal-

laga

dense' B. 176, 6; 'als ma wrigkeit eden deer swerren sint om quick' W. 408, 29; 'also mote ioc tigia quick ende bern etc.' W. 399, 17; 'dat ma een kulk delue deer dat quik (mit dem unsucht getrieben ist) in moge' W. 409, 16.

(**KWIKFLA**), **quikfla** (vieh): 'foerd draga (herbeibringen bei der thilung eines bodel) ku ende ey ende biara quikfla' W. 399, 9. Ags. evicfeoh, iwl. quikfe (pecora), Grimm R. 565 vergleicht damit das niederl. queckenot und tyrolische lebrieb. In W. 399, 9 ist unter kwikfia kleinvieh gemeint, vgl. das neusr. kuiken (küchlein, pullus gallinaceus) Epk. 366.

(**KWIKRAT**), **quikrat** (viehraub) m.: S. 488, 10.

kwinka (schwinden): 'ief thet age is al ut ekwnken' H. 87, 5, wo der lat. test 86, 5 'oculus qui totus defluit' liest; das ags. evinecan, acvincan (extinguere, evanescere), acvane, acvuncon, acvuncen.

(**kwit**), **quit** (quit): 'soe bidde ick, det y my quyt dele siner sprechte' 255, 25; 'ic leet her B. fri and quyt for myne riuchte' 257, 16; 'bwanne die greetman das liode quyt lelet mit sikeren' S. 500, 29; 'dat ma dyne sitteria quyt schylde' Jur. 1, 84; 'soe wil hise fan biara fridoem quyt duauen' W. 425, 8; 'ende al deer mey claghe quyt' S. 501, 37, 40; 'deer mey die banne quyt' S. 483, 13; 'dy mey mit ein bael blikeret quyt wesa' 558, 28. Iwl. quritte, satrel. cwit Het. 233, neusr. qujti Epk. 366, nordfr. quitt Out. 269.

Kyrioleis: W. 441, 20. vgl. leisa.

L.

Ind (loth): 1) 'twira skillings goides buta or half panning wicht goldes, thet is achtunda half lad' (2 schill. g. — 1½ pf. g. == 7½ loth) R. 537, 9; 'iv skill. huta thrium panningon w. g., thet is lade binna enre merk' (4 schill. — 3 pf. g. == 1 mk — 1 loth) R. 537, 14, 536, 15, 19. Das ergiebt 2 mal 7½ loth == 1 mk — 1 loth, oder 16 loth == 4 mk. 2) 'xx panninga wicht goldes, thet send fif lad' R. 537, 15. Danach ist in 'andoloth half panning w. g., thet is thredde (oder 'threttinda' wie R. 537, 11 ebenfalls unrichtig steht) half lad' R. 537, 16 für 'thredde half' zu lesen 'fiarðe half.' 3) 'xxxvi skillings cona, thet send thriu lad' R. 536, 2; dem widerspricht 'ix schillinck cona is eyn loth' 'nnml. 546, 22 und 'x skill. cona that al gadur tianda half lad' R. 537, 23. 4) 'theit are siugunda twede lad' R. 119, 10, 536, 21; 'thi forma wach fiarda thrimine lad' R. 119, 41, 536, 27. Ags. lead (plumbum), iwl. lod

(aequipondium, semiuncia), neusr. lead, la Epk. 261, nordfr. lud, lud Out. 193.

Inde (reinigungsei) vgl. ledē.

India (laden) vgl. latheia.

Indinge (ladung) vgl. lathenge.

Inf (laub) n.: 'het espene laf' R. 131, 8. Alis. lohh, lof, ags. leaf, iwl. lauf, neusr. leaf, loaf Epk. 261, 277, nordfr. luf, lof Out. 193.

laga (festsetzen): 'and warth ther with thet lxxii punda leyd ("elowad") and elagai lxxii skillings' R. 5, 5. E. 4, 1. H. 2, 19. Iwl. laga (concinnare). Vgl. das folg. laga.

laga, m. in huslaga, lunglaga, wihiplaga. Form: nom. laga B. 153, 20; dat. laga B. 158, 7, 174, 10. W. 11, 41, 419, 25, lage 512, 37; acc. laga W. 11, 17, 15, 3, 16 n. 6, 414, 18, 21, 24, 28, 441, 11; plur. lagan F. 307, 31. Bedeut. 1) lage, schicht, in lunglaga. 2) die örtliche lage, das gelegensein, in huslaga 512, 37.

lager.

3) in withirlaga (gegenpartei). 4) auflage, in hulaga (hausabgabe). Das alts. lag, lagu, isl. lag, lög, und nordfr. lag, log Out. 178 bedeuten lex, statuum; vgl. das fris. verb. laga (festsetzen) und lege. Vgl. orlog.

ingerla, legerla (lagern, niederlegen): 'een riucht bysittinghe deera ma alle claeagh mey lageria (niederschlagen) schil' Jur. 2, 16; 'ho dat placht legered (beigelegt) wirt' Jur. 2, 82. Vgl. leger.

lala (liden) vgl. labias.

lalinge (ladung) vgl. latihene.

lakkia (anfechten): 'dat so meyma mit vñ pun- den lakkia in dat gracie rooch to Froneker' 478, 6; 'hot doma de redesioun doet ende unlacket bliß' 480, 29. Alts. laban (vituperare, esprobare), ags. lean, lob, logon, isl. la, saterl. lacia Het. 241. Vgl. lakeing und lek.

lakeinge (anfechtung): 'dy mey synne laeckinge habben to Froneker up dat reedhuys met twam pun- den' 480, 26. Vgl. bielekinge Jur. 2, 62. Ags. laecing (redarguicio).

lam (lahm) vgl. lom.

lamna (lähmen) vgl. lema.

lameloss (lähmung) vgl. lemelihe.

lamethe, lamthe (lähmung) vgl. lemelihe. **lan** (lohn) n., Nom. lan W. 389, 24; dat. lan W. 389, 1. 22. 26. 420, 10; acc. lan E. 195, 20. 209, 13. 210, 12. W. 389, 21. 35. 420, 14. 430, 26. Alts. lon (merces), ags. lean (praemium), isl. laun, neusfr. lean Epk. 262. Bedeut. 'sa is the hushere him (dem dienstbosten, den des herren vich verleift hat) sclechde thet erste lan' (dienstlohn) E. 209, 13; 'fant laen (belohnung) des mondschipes' W. 389, 22. 31. 36; 'fant laen (vergütung) des jongbergs broders dyn ieldera, als by (früher) syn breid halls' W. 389, 4; 'dat himelsche laen' W. 430, 36. Com pos. arbeidseian, luterianum.

lan (weg) vgl. lone.

land (land) vgl. lond.

lang (lang) vgl. long.

lania (lobnen): 'hu hi tha Fress thiisse deda lania scolde' H. 354, 33; 'want hyt (goit es) io wal lania met' W. 430, 9; 'want ic myne tanck laenie al toe da tyenda' W. 438, 13. Alts. lonon (remunerari), ags. leanian, neusfr. leanian Epk. 262.

lapa (laufen) vgl. blapa.

lappa (lappen, fiesen, stück des menschlichen körpers): 'en lappa of the achlide' E. 216, 22. 24; 'huerooso een gersalfisch lappa off is' W. 469, 17. 19. S. 493, 33. 497, 37; 'thrira lappena oflesthenge' E. 212, 22; 'thre lappa off snithen' E. 213, 27. Ahd. lappa

lasta

(lacinia) Graff 2, 28, ags. laeppa, lappa (fimbria, pars) isl. lappi (assumentum).

lare (lehre): 'alsa ofta sa tha presteran byecta and lara due' II. 329, 19. Alts. lera, ags. far, neusfr. leere Epk. 294. Vgl. lera.

lars (los, ledig): 'and thes eibes las' (und des amtes verlustig) H. 330, 5. 544, 27; 'and thes hodes (bonners) las' R. 544, 1; 'sa skil hi ieldes las (ohne wer-geld) lidza' H. 190, 9. Alts. los, ags. leas, isl. laus, neusfr. leas, ion Epk. 262. 280, nordfr. lus, luas Out. 194. Com pos. alderlas, hermlas, hotelas, fretholas, havellas, helplas, hudas, ieldlas, liflas, redlas, skathlas, thinglas, tochtlaas, warlas, werlas, wilas.

lase (losigkeit) in huslase, thinglase.

lashed (losheit) in warlashed (verwirhlösung), vgl. 'wirt en testament maketh myt laesbed ende myt falscheid' Jur. 2, 72; 'laesbed can naet helpa' Jur. 1, 42.

lastela (loslassen): 'hine laes to letane umbe tha claegle' E. 68, 34.

lasta, lesta (leisten). Form: für lasta steht lesta B. 153, 25. 159, 9. W. 393, 2. Inf. lasta R. 541, 11. 542, 35. E. 198, 31. 236, 3. W. 389, 14. 393, 27. 394, 32; ger. to lestande B. 153, 25. to lastane W. 16 n. 6. 416, 7. to lastene F. 307, 29. S. 387, 3. W. 414, 24, to lastena 148, 13. to lastan W. 390, 33. to lasten W. 16 n. 6. 387, 2. 414, 26. 37; præs. 3te ind. last R. 129, 14; conj. laste R. 121, 18. 540, 19. 28. 542, 3. W. 392, 7. 412, 20. leste W. 392, 2. 1estet (füt 'lestet thet') B. 159, 9; part. elast R. 129, 11. 19. last W. 16 n. 6. Alts. lestan, lesteian, ags. lestan, nordfr. laste Out. 179. Bedeut. 1) erfüllen: 'thet ma alle weddada weds' laste' R. 121, 18. 540, 28; 'tote banuen, datset also laste' (erfüllen, eine theilung vollziehen) W. 392, 7; 'ende laeste (erfüllen den weiblich, trete iba an) ala di aesgha deit haet' W. 412, 20; 'andert tot lastene' (sich zu vertheidigen) W. 414, 34; 'boduing (hat der schuls) to holdene eude to lastan' W. 390, 33; 'thet ma thet laste' (zugefügtes unrecht vergüte) R. 540, 19. 2) sätlen, entrichten: 'soe ne mey hy habba dey ner burgha, mer mitter ens hand weddia ende mitter ander hand lasta' (gleichzeitig ver-sprechen und zahlen) W. 413, 28. 415, 22. 417, 30; 'tha tua merc to lastende tha sitbum' B. 153, 25; 'dat ma x schillinga aegh to lasten' W. 414, 26. 37. 416, 7; 'tha bota skilminga lasta hi ala dene penninghem' E. 236, 3; 'al hwenne tha wed elast wrirthat' H. 129, 11; 'ne mi thi bla thenne nawet lasta tha bote and thene fretho, sa' R. 542, 35; 'disse ferdens selma in Fraenkere lasta' W. 474, 5. 15; 'thach hi wel late ield (wergeld) and fretho' R. 542, 3; 'so is dat deiting xxi nachta, ief hy

laste.

dat ield lasta mey' W. 411, 6. 16; 'thi fang is xt merk,
thine to lastene' S. 387, 3; 'hos lesta' B. 159, 9. 148,
13. F. 307, 29; 'dat bi dñe strydverdighe schat lasta
mey' W. 393, 27. 394, 32. 395, 15; 'ief hi dyne mond-
schet naet lasta enwile' W. 389, 14; 'dime holdbreng
elle ful lasta' E. 198, 31; 'mit sine sia lesta' W. 393,
2; 'dat di tegade naet last ne se' W. 16 n. 6.

(lastene), **lestene** (leistung) f. B. 153, 19.

laster (Verleitung, Beschädigung) n.: 'thi ther
breth en huse, these skatha and thet laster to betande' R.
117, 24; 'sa ma thet godisius brekib., seslethe ther-
helegana laster and skatha' R. 127, 4; 'suara dat hyt
him naet habbe deen hor to leck ner toe laester' ('las-
teren') VV. 472, 9. S. 494, 28. 498, 34. Alts. lastar,
laster (stuporium, vitium), id. last (columnia, obstruc-
tio), und lösar (vitium), vgl. ags. leahitor, leahiter (vitium).
Vgl. 'hwani dyl siter lastera oestentia plegit' Jut. 1, 42.

lawertha (loswerden): 'als hi ebunden is,
werth hi thenne las' H. 123, 16.

lawessa (los sein, ledig sein): 'thet hi thes erues
las se' ('verlustig sei') R. 128, 22; 'and wese lethoch and
las' (frei) R. 130, 9.

laethene, ladinge, lainge (die Ladung,
das von Gericht laden) f. Form: nom. ladinge 250, 4.
lainge 250, 13; gen. ladinga 250, 21; dat. ladunga 250, 4.
VV. 390, 23. lainge S. 487, 7; acc. laethene H. 330, 12.
lainga W. 424, 2. 7; plur. dat. laingum 459, 4. laingem
W. 475, 19. laingen W. 403, 24. Ags. geladung (con-
gregatio). Bedeut. 'hwasa clagie, the forma laethenga
bi (bei strafe von) twam pendum, tha letera bi . . ., and
tha thredha bi etc.' H. 330, 12; 'van schelta (schulden)
ladunga' VV. 390, 23; 'soe aegh him di decken mit
laynghem inc andert to bringane' W. 405, 24. 459, 4.
S. 482, 7; 'sin sind ('ting ic werf') sek aon laings'
W. 424, 2. 7; 'bwaso fser tifora layngem' W. 475, 19;
desgl. 250, 4. 13. 21.

lathin, ladia, lina (laden, vorladen). Form:
inf. ladia 249, 3. 250, 23. W. 392, 12. 474, 29. laia 251,
13. 22. W. 397, 17. 403, 1. 404, 32. 405, 1; ger. to laian
459, 16; to laien W. 426, 28; pres. tte ind. ladike VV.
401, 8. 24; 2te latihan H. 51, 17. 71, 32. E. H. 50, 16.
72, 31. lader W. 51, 17. 73, 30; 3te latihet R. 122, 25.
lader VV. 104, 10. 396, 10. 397, 17. laderth W. 397, 3;
conj. laie 477, 5; pract. ind. laide VV. 424, 23. 439, 28;
part. elatihet H. 330, 18. 353, 39. lathad H. 50, 17. laderth
250, 8. S. 482, 12. Alts. latihan, ladioan (invitare), ags.
ladian, gelasian, id. lada. Bedeut. 'thet lond ther
thu mi to thiunge umbe latihast, thet' R. 51, 17. 73, 32;
'sa ibi bon to the thiunge latihast' R. 122, 25; 'to da

lava

liuedwaer to layen' W. 426, 28; 'ief thi mon nowet
elathad ne se' H. 330, 18; 'ief ma bi sonusachu naet
lader' W. 396, 10; 'to stride laya' W. 397, 17; 'mitta
sefte tinga ladia to der landwer' W. 392, 12; 'da ladic
ic, datre to vindre comme' W. 401, 8. 404, 32; 'dat hy
nen man laye uita sindstal' 477, 5. 459, 16; 'laiia to da
stiel toe Utrecht' W. 405, 1; 'hine ladia to Fraenker'
W. 474, 19; 'end ma dat oder zeland ti helpe lader'
W. 104, 10; 'da hi (könig Karl) da Fresen tofcar him
layde' W. 424, 23. 439, 28; desgl. 249, 3. 250, 8. 23.
251, 13. 22. Compos. fortlathia, unelathadis, ulathia

lava (Glaube) n.: 'datse wilkerren toient den
lawa ne sette' W. 437, 4; 'bi syn cristena lawa' a. 1481
Schw. 706; 'hy da karsten lauve' a. 1494 Schw. 712;
'dat iow neu lawa schil baulden werda' a. 1486 Schw.
733; 'dy gueda lawa' (der gute glauben, bona fides)
Jur. 2, 10. 12; 'myt een quade lawa' (male fide) Jur.
2, 18. Alts. gilobo, ags. leala, geleala (fides), nordfr.
lowe, luwe Out. 193.

lava (Hinterlassenschaft). Form: now. lava R.
543, 31. B. 165, 10. 168, 16. E. 64, 28. 236, 25. 32. H.
337, 16. 30. W. 67, 2. 105, 12. 420, 21; gen. lavena B.
164, 13. 165, 7. E. 196, 36; dat. lavon H. 55, 1. 4. laven
E. 200, 1. 236, 27. 237, 32. laven B. 166, 14. 24. 167, 9. 17.
168, 9. E. 236, 26. H. 337, 18. laven B. 167, 5. 12. 176, 9.
lavon E. 209, 25; acc. lava R. 9, 18. 55, 9. 67, 11. 540,
20. B. 165, 25. 166, 23. 167, 9. 16. 168, 8. 10. 15. E. 66, 5.
182, 6. 199, 8. 20. 200, 4. 210, 37. 211, 1. 237, 31. 238, 8.
H. 330, 33. 337, 20. W. 67, 4. 421, 1. 5. Ganz einschl.
erscheint das Wort im Singular: 'fan mondsceptres lava'
W. 289, 1. vgl. 'hwarsar in en ediles lava' E. 199, 31.
'hwarsar en ('en') lava lewed wirdath' E. 199, 30. 37.
'thet send ene ('ena') unwene lava' E. H. 66, 3. Alts.
lebla, leva (residuum, reliquiae); id. leif, plur. leifar
(reliquiae); ags. laf (reliquiae) Kembler gl. 1. Beowulf,
vgl. das ags. laf (superstes, vidua). Bedeut. 'alle lefde
lava skilma dela ala his andere aseboit escriuin send,
and use alderase deld liebbaht' R. 540, 20; 'anno domini
1312 tha seten alle Emagane rediewen mith biskriwene
domum letane lava' E. 182, 6; 'theret allere monna ek to
baldancke hach sines federes lava, and sines ediles lava,
and sines emes lava, and sinere aldamoder lava, and
sines thredkuilinges lava ('and iabwelikes frimonnes
lava') mith xii bondon anda wilhon' R. 9, 10. 55, 13,
wo der lat. test 8, 8. 54, 7 hereditas für lava setzt; 'ther
is also ni kindiskind ediles (grossvaters) lauon, also
thes monnis ein kind' R. 55, 1. 4; 'sa huer sa lava
ghelewet siut uter tha sex honda, antera sex honda nen
mis fedir ni moder, brother ni suster, kint ni kindes

lava

kind; sa send that ena uwena lawa ('dat heet onueen lawa' W. 67, 2), . . . sa dele that neusa and nifta under him, and tha asega etc.' ('ende di asega minne een penningh fan ullerikes hand' W. 67, 9; 'sa mey thi asega minna son vi mericum annen scill' E. 199, 36) E. 66, 4. R. 67, 11; 'edelis lawa and aldafederes lawa and aldamoders lawa, tha skelin minna bernis bern etc.' B. 168, 10. E. 199, 30; 'sa dele the brotherheren with hira halfederia tha lawa' B. 166, 23; 'fon lawem: hwersa en moder tuch enne sune, and hi werthe slao etc.' B. 166, 24, 167, 9. E. 199, 8; 'hwersa en frowe tuch en kind, and his sterwe bethe, sa skelin anda lawa fa etc.' B. 167, 16. E. 199, 20, 26; 'thi fulbrother nimth there fulsuster hop na tha lawem' B. 167, 17; 'thi minne tha lawa therse ur kniaia muge son eyder sida; bernlaa felhalwa (vaterschwestherlinstersenschaft) tha skelin in, aldere ut komen' B. 168, 15. E. 199, 38, 200, 1, 4; 'hwersa is en bernlas fedoria (vaterbruder), and hi ne lewe nauder feder ni moder, suster ni brother, sa fath newa and nifta al like andia lawa' B. 168, 8; 'hwersa mar enne mon slait her lawa lewa skel, sa ne skel thi bona of the lauen nau nima' B. 176, 13, 16, 23. E. 204, 33; 'sa ne myt blodich hond hene lawa fagia, ac al thet fon tha bona spruyt mey for thise lawen ne naust nima' E. 205, 1, 4. 237, 31; 'sa feth thi sun anda tha aldere lawa on mihi tuam hondum, anda thiudochter mihi euer hond' E. 209, 19; 'nen munik mey nene ersuise teftla lawa fagie' E. 210, 37; 'werth thi moder dad slain, sa nimth that kind hire modern hiff anda lawa' E. 211, 1; 'alle lawa agben te hwerwane innu the sibbista honda, bibalwa thrin lawem, etc.' E. 236, 25. H. 337, 16; 'thi iunste brother ther hine (seinen vater) doch, thi nom hilf anda lawa' E. 244, 11; 'alle laua bi tha riuchta kue te delane' H. 330, 33; 'dat alle lawa al deer lawie, deersi di daed brenghe, hit ne se dat bi op syn lesta tid oderis ordinerie' W. 105, 12, wa das lat. original von 1323 'nisi in ultimo testamento alterius diversit ordinandum' 105, 15 fierst; 'dat alle lawen agen foerd to gaen, als his deden fan Adam ende fan Isaac etc.' W. 420, 21; 'dat das weseken nyne hara aldfadars ende aldmoders lawa mit mara riucht, dan etc.' W. 421, 1; 'datter nimmen aegh sines stiepfadres lawa etc.' W. 421, 5; 'di halffbroder mit eener hand, ende di folbroeder mit twaen handen toe ti faen toe syn folbroders lawa' W. 421, 8, 10; 'dae ieldia ende da lawa (ihres unehelichen kiodes) arg dio frowe' W. 421, 2. 2) 'hwersa tha hewa fallath a lawa (oder 'allawa), sa ielderna tha skelda bifara alle thingum' B. 165, 10. E. 197, 2; 'hwersar en wif fon tha grewe (ihres

leda

mannes) in genth, sa skel huu in lidsta (einwerfen) them siarda peoning alle hires godes buta (ausser) lawem' B. 166, 14; 'sa dele hia tha hewe, anda fode then hi sinne (und erñhre den geisteskranken) also hit berth bi tha lawum' E. 209, 25, vgl. B. 165, 10; 'hversar sterfib wiff iefila mon, andu that god fal a lawa, sa tali hia tha offnomma son butere anda korue etc.' E. 209, 27, vgl. B. 165, 1; 'thi skelin walda tha fedirfründ und thi ther lawena wenech se' (der nichate erbe) B. 164, 13; 'sa skel bi (der kranke) hebba theue warandstef (den sunn vormund), thei ther lawena wenech sei' B. 165, 7. E. 196, 36; 'fan mondscypes lawa an der wedua' (von vererbung der vormundschaft über die Witwe) W. 389, 1; 'aller lyck deer fadera lawa enda moders lawa ontfinsen habbe, argh i penningh to iowane ti hualsaga' W. 419, 23; 'dat di schelis moet tingia to alle mercadum on lawa' W. 421, 21; 'om lauwa deer in da merked lawiget wirdet, segh di eerfnama dene schelta to haliane' W. 422, 7; 'thet send thi sex wenda, ther ma thingia skil umhe their land mit alle da redskipi: ledfa laua etc.' R. 543, 31. Compos fedlerawa, fethala, serlava.

lavigia, lavigia (hinterlassen, vererben).

Form: *inf.* lavigia W. 421, 10; *præs.* 2te *ind.* laviget W. 398, 37; *part.* lavegad H. 335, 3. laveged W. 398, 27, 399, 31. laviged W. 419, 4. laviget W. 105, 13. 388, 15. 422, 7. Bedeut: 'di muusdskter them hir laveged is' (erlich rügefallen ist) H. 335, 3; 'alle lawa deer lawiget wirdet fan gode, dase al deer lawie, deersse etc.' W. 405, 13; 'hwersoec of fria Frea een onderhawa (ein lehn) lawige wirdet etc.' W. 388, 15; 'hweergo een bodel laweged is' W. 398, 27. 399, 37; 'van lawede bodele: hwerso ma een bodel lawiget neuen ende nisten, etc.' W. 398, 37; 'ain (eigen) lawiged (erberbes) ende nofawiged' W. 419, 4; 'sa moten da born lawigia op biara heru al to da tredda' W. 421, 10; 'lauwa deer in da merked lawiget wirdet' W. 422, 7. Vgl. lavia.

lavia (hinterlassen) vgl. leva.

lavich (glühig) in mislavich.

lawin (löwin) L: 'iba drogin enir stultere lauwamod' H. 354, 2. Der löwe, erhörgt aus dem lat. leo, im ahd. leo, lewo, ags. leo, isl. leo, neusr. lieuwē Epk. 211, nordfr. lauw. Out. 180; davon gebildet die löwin, im ahd. lowin, lewin Graff 2, 32.

led (glied) vgl. lith.

led (leid) vgl. leih.

leda (leiden) vgl. letha.

leda (leute). Form: *inf.* leda R. 13, 17. 19, 7. 57, 9, 18. 59, 16. 130, 12. B. 151, 11. 162, 27. 172, 7.

leda

E. 12, 14, 48, 28, 56, 6, II. 12, 13, 56, 19, 76, 35, 340,
 8, 342, 23. V. 13, 13, 57, 5, 19, 390, 22, 391, 32, 392,
 1, 418, 10, S. 482, 16; *gerund*, te ledane E. 58, 10, 60,
 10, 214, 2, 222, 28, II. 58, 7, 60, 10, 334, 15, 19, 332,
 13, 333, 13, 28, 334, 5, 335, 21, 337, 21, 338, 25, 28,
 339, 7, 340, 8, te ledene E. 214, 16; *ind. praez.* *3te sing.* lat. R. 33, 14, 132, 33, 134, 15, 541, 1. H. 173, 11,
 255, 10, VV. 33, 10, 49, 27, lathe E. 230, 10, 284, 5, 11.
 VV. 390, 10, 23, 393, 14, 397, 28, let H. 157, 22, 158,
 17, 159, 7, 160, 3, 162, 13, 169, 14, 171, 23, 179, 28,
 II. 32, 16, 340, 29, 342, 37, ledit E. 234, 4, 247, 12, let
 VV. 420, 26; *plus*, ledath R. 71, 18, E. 185, 34, II. 70,
 18, ledat W. 394, 6, ledet W. 406, 28; *conj.* lede R.
 49, 28, 115, 4, B. 166, 3, 178, 18, 188, 21, E. 198, 19,
 II. 48, 28, 338, 26; *præst.* *ind. 3te sing.* latte R. 54, 19,
 131, 28, 132, 30, W. 410, 8, 419, 16, lattere (für 'latte
 hi') R. 134, 12, latene (für 'latte hine') E. 307, 10,
 laide E. 247, 3, lette II. 50, 18; *plus*, latten H. 352, 30,
 W. 413, 29; *part*, lat R. 23, 3, 49, 8, 61, 28, W. 394,
 33, 396, 5, 417, 27, eleit B. 181, 16, let II. 339, 30, 33,
 340, 25, ledit E. 234, 11. Alts. ledian ledien und ledesen
 (*ducerē*), ledid, ledda, gledid; ags. ledan, lart, laedde,
 laed (aus laedel nach Rask ags. gramm. 75 costrahit);
 isl. leida; neunsr. ledien, ledies Epk. 271. *Bedeut.*
 1) leiten, führen: 'sa hwer sa en ungroth kind ut of
 londe lat werth' R. 23, 3, 49, 8; 'and hia enne mou
 ut of londe ledath' R. 71, 18, II. 70, 18; 'anda bis bin
 dath und ledath hine' (Göhren ihu weg) E. 185, 34;
 'huasa ledi werth ur marar' E. 234, 11; 'and ma hine
 to there rede ledi' E. 234, 4, II. 339, 30, 33, 340, 29;
 'to da galgaleda' W. 418, 10; 'hwersa ma anne thial fetb,
 and lattene umbe thone warf' E. 307, 10; 'hia bandna
 mitb ene sterke mera, ia lattene tha waldlike alder
 hia (mit gewalt dabin wo sie) theun kening unromin' II.
 352, 30; 'a windsele bi herse let' H. 340, 25; 'dat i
 mi latei mit iuwer ouerriuchter wald to inwe howe' W.
 413, 29; 'mitia prester deer heia in da kerka latte' W.
 410, 8; 'god skilse ledi to tha himurlike' R. 130, 12,
 132, 33, 134, 35, E. 247, 12, II. 342, 23, 37; 'Moyeses
 latte that israeliske folc thruech theune rada se' ('an
 thet lond, thet') R. 131, 3, 132, 30, 134, 12; 'di wei
 deer to da himelrey leit' W. 430, 26; 'hi latte iuuer
 berch hella fel and flask, and sin si thredla' (auf
 übers gebirge) R. 51, 19, II. 50, 18, wo der lat. test 30,
 15 'dusit in ultra montem pecuniam et vitam' gewahet;
 'and hit thet god theune ledi (bringe) mitb kape of
 tha liogarda anna enne otherne' R. 49, 28, W. 49, 27,
 II. E. 48, 28; 'ende hise miti cape an da wara Little'
 W. 419, 16. 2) 'tha welde thi king Kerl tha liode

lede

firer leda' (ferner führen, in enligener gegenden mit
 ibnen zu fehle ziehen) R. 19, 7; 'hwasa mihi hole
 and mihi herfona lati (zieht) to otheres monnes howe
 and buse' E. 230, 10; 'hwasa let (überriet) mit sine
 eyne rediewena ketheue' B. 157, 22; 'sa fedema oppa
 hine' B. 181, 21. 3) 'thi busmon ne thurf with thene
 kinin uenne campa leda' ('neen camp leda'); keinen
 gerichtlichen zwickampf halten) R. 13, 17, II. 12, 13, E.
 14, W. 13, 13; 'mihi ene kampa upp to halane,
 ande thi oller enne iher ledane' H. E. 60, 10;
 'da kempa deer dat stryd ledat' (begiehen) W. 394, 6;
 'sa lede hi sex men of sine kenne, and ester suere hi
 mitb xxv ethum' B. 166, 3, E. 198, 19; 'thi erua mi
 leda (darthur) sines thredkulinges deda mihi ethon' li.
 57, 9, 18, wi in E. 56, 6 steht 'sa moet thi erua nima
 sine thredles knia, aud ledase twelenasum to tha witem,
 ther mihi him swerc' (und führen sie selbwölfe an
 den reliquien, dass sie mit ihm schwören; d. i. dass
 ihm 14 von ihnen als eidesleifer beisteihen); 'sine frisond
 (blutsfreunde) skil hi of seke leda' (von dieser sache, au-
 klage, als eidesleifer befeisen) R. 59, 16, wo in E. 58,
 II. 58, 7 'sa ach thi othele hine of feithum te ledane'
 steht; 'sa hwa sa enne mon ske, and tles nena fechta ne
 ledie (wo der mund. test 115 n. 2 setzt 'und des nicht
 totstehen will'), thlet hi breke' R. 115, 3; 'dat hi dne
 stridwirdiga schat al lasta (valden) moge, deer on der
 gretwird al deer lat wa' (welcher in der Klage all da
 gefordert war) W. 394, 33; 'di decken scil nen haghera
 fellina leda (bisse einklagen?), dan bi dae fiaerde
 panning' S. 482, 16. 4) 'ther tha werde leda skel
 mitb sex ethum' (der den beweit mit 6 eidem führen
 soll) B. 151, 11; 'biut thi other swethena werde, sa skel-
 ma tha werde leda innra tha londe ther thiit siwe on
 is' (in dem lande über das der streit ist) B. 162, 21;
 'ettca thruthingathe uc motima nene werde leda' B.
 172, 7; 'sa hwer sa ma enne fichta lat to uniuertia
 opa enne mon' R. 541, 1; 'sa hwer sa enne fichta lat
 werth finn harses howe' R. 61, 28; 'di grewa deer byr
 da ban lati' (bann führt, handhält) W. 390, 10; 'so
 moet di grewa deer vida enda ban leda' W. 390, 22;
 'di schelta deer ur dyn syl dae ban lati' W. 390, 23;
 'dat di schelta moet omme saun nacht aefte ban leda'
 W. 392, 1; 'itter capella, deer di schelta da ban ur
 lati' W. 393, 14; 'di schelta deer ur him da ban lati'
 W. 391, 28. *Compos.* aiuleda, bileda, gadulerda,
 inleda, ofleda, onleda. Vgl. lede.

lede, lade (leite, beweisführung mit eidesle-
 fern) I. Form: lede H 329, 5, S. 490, 17, 35, lade W.
 S., lathe S. 458, 3, 495, 9. Sing. gen. lede S. 490, 35;

lede

dat. led H. 329, 5; *acc.* led S. 490, 17; *plur. nom.* lada S. 442, 3. 7. 9. 24. 448, 21. 23. 31. 449, 14. 450, 5. 13. 451, 17. 21. W. 400, 27. 466, 9. 463, 19. 469, 17. 470, 14. 471, 25. 476, 24. latha 458, 3. S. 495, 9; *gen.* ladem W. 407, 25. 408, 2. 17. 409, 9. 16; *dat.* laden W. 403, 1. laden W. 412, 11; *acc.* lada W. 400, 3. 8. 14. 413, 27. 419, 11. 475, 27. laden W. 397, 34. Bedeut. 'thraren ken brekk v ensa (unten); tha den eth' S. 448, 23. 31; 'tha lada twene ethan' S. 442, 7. 448, 21. 451, 21; 'tha lada fior ethan' S. 442, 9. 24; 'tha lada sex ethan' S. 442, 3. 450, 5. 13. 451, 17. 458, 3. W. 463, 19. 470, 14. 471, 25; 'tha lada x ethan' S. 449, 14; 'lef hi biut to riuchtan (sich erbietet sich eidllich zu reinigen), soc aegh by da lada, dat sint tolef eden' W. 413, 27; 'so is di man niec mitta oenbringhe, dan da lada' (so ist der mann näher mit dem anbringen, als die leite; d.h. so ist der mann berechtigt es zu beschwören, und braucht sich keine reinigungseide des geguers gefallen zu lassen) W. 469, 17; 'so is di schelta niec mit tuam orkenene him toe bliogten, so diisse lada habba moeg' W. 419, 11; 'kyr sint lada scriouen; herdefanges etc.' W. 476, 24; 'deer ne sint nene lada weder scriouen' W. 406, 9; 'dai sint tha latha (die) sind fille wo leite statt findet); blodresne ire scelma fiouwerasum unswoer (sich selbrierte davon freischwören), thes utwardis dulgis also, etc.' S. 495, 9; 'so aegh him nimmen to iaen lada ner bota, ner niunmen syn lada fields' (dulden) W. 400, 4; 'so schil bi iaen lada ende bota' W. 400, 8. 14; 'lada ende bota' W. 400, 27; 'al deer niunmen lada iefsta bota' W. 475, 27; 'so schil di eedswara bi da laden laya als een eer leekman' W. 403, 1; 'ende hi da laden taeg bi (gemäls) des schela han, ende bi des aenga doem' W. 397, 34; 'bu moege men sa nu gelde under enre led' H. 329, 5. Vgl. ledebit. Wie das fries. lede, lade wird das ags. lada, lad (iter, profectio; im id. leid) gebracht in 'ladige hine mid pfeifalde lade, and gif sea lad honne berste, habbe etc.' Gnutz pol. ges. 8, 2, und 'gil hit act lade mistide' ehend. 53 Schmid 151 und 163. Gewöhnlich aber verwendet das ags. dafür das neben lada stehende verb, ladian (sich reinigen), z.B. Apelstams ges. 17 §. 2 sowie 7 und 9 Schmid 75 und 81, wo es der bedeutung des fries. leda H. 59, 16. H. 58, 7 sehr nahe kommt. Vgl. das mhd. anleite Hallitus 34. Was bed. led in 'dyn coniuck (schittenkönig) dae leed lica iesta lica letea, ende dy coninck sel das feed ront om lica' 558, 28. Für geleit zeigen urk. ein fries. geleid: 'ende onthete een fry fest feid ende syker gheleyd ly us to commen' a. 1486 Schw. 735; 'so seydet in scriften een fry fest syker gheleid

lega

voer daejen der etc.' a. 1487 Schw. 739. Compos. dedlede.

lede (?): 'fon burgeni hu lede hia wea skelin' B. 173, 22.

ledene, ledane (leitung) f.: 'thi ther fare an otheres wera buta asega ledene' H. E. 8, 5. W. 9, 4, wo der lat. test 8, 4 'sine auctoritate asega' liest; 'sa ha sa otherere fare te boue buta aelatia ledane' E. 62, 14, wo im lat. test 62, 13 'sine sculeti banno' steht. Compos. ofledene.

leder (leder) vgl. lether.

ledera, ledere (leiter) m.: 1) führer, anführer, in folkledera. 2) eideshelfer: 'dat i trouwe ledere se' S. 490, 24. 32. Vgl. Jur. 2, 210. Ags. ledere (duxor), abdl. leitari Graff 2, 188. Wenn die abd. gloss. K. 'kritiuua liton, fidejusores' liefern, so möchte ich darin nicht mit Graff 4, 152 liton in eitor (von eito, sacramentalis) ändern, sondern liton als eine neben leito (dux) Graff 2, 188 stehende form betrachten.

(ledeth), leded (leite-ed, eid bei einer leite oder eideshilfe, eid der leiter oder eideshelfer) m.: 'thi leeeded: so i foerd this dae ichei due and dae leded lede, hu soe bit befochten wurdle om N. daeth-hanne .., dat ghy trouwe ende icheigte ledere se' S. 490, 15. 23.

ledich (ledig) vgl. lebdoch.

ledlik (ledig) vgl. leblik.

ledna (legen) vgl. lega.

leech (ledig) vgl. lebdoch.

leer (leder) vgl. lether.

lef (schwach, krank): 'hwarsar is en mon leftha wi ala lef, theter hinc selwa ne muge nawet biriuhta, sa skel hi bebbi thene warandstef etc.' B. 165, 5, wo in E. 196, 31 dafür kronk steht. Alts. lef (gen. lebhes; debilis) im Heliand, ags. lef Grimm Andreas p. 166, aitengli. latev Grimm gött. amt. 1831 p. 13, mnl. laf (flaccidus, imbecillus) Kilian 336, neusr. lef, laf Epk. 294, platt. leep (von schlechtem viel) hr. wb. 3, 53, baier. leiv Schneller 2, 406.

leffen (becken): 'tha penningar seelen ala stor wesa, thet mase hera muge ouer ix fice houses inca ene leffene clunna' E. 42, 8. H. 42, 10. Vgl. levin.

lega, leip, ledan, lidisa (legen). Form: *inf.* legen 478, 31. *leia* B. 114, 7. *ledia* B. 114, 15. *lede* E. 209, 1. *lidza* 146, 6. S. 484, 18. *lidaa* W. 393, 33. 416, 12. *lidisa* B. 166, 13. 174 n. 12. *lidisa* R. 539, 22. 544, 18; *ger.* to legiane S. 387, 1. to legien W. 387, 1. to lidiane 148, 17. E. 34, 13. H. 100, 14. 148, 17. to

lege

lidsane E. 78, 11. W. 405, 8. 426, 23. to lidsen W. 396, 1. 399, 6. 413, 30. 414, 2. to lidsian 481, 8; *proes, ied, 1te lids* W. 439, 12; *3te leith* R. 124, 19. B. 173, 1. 174, 18. H. 96, 1. S. 384, 6. *leit* S. 487, 24; *plur, lidsæt* 481, 14. *lidsed* 557, 32; *conj, lidsie* H. 328, 12. *lidsæ* H. 330, 16. *lids* 146, 6. *lids* S. 483, 28. *lids* B. 167, 1. *lids* B. 175, 16; *praet, sing, leide* E. 245, 3. W. 438, 16; *plur, leiden* W. 5, 3. 436, 1; *partic, leid* R. 127, 9. E. 4, 1. *leid* R. 5, 4. H. 341, 7. W. 413, 1. 417, 33. 474, 26. *leit* W. 472, 17. *leih* S. 494, 21. 497, 23 und *legad* E. 240, 27. *Steht limat* H. 340, 18 durch Anlehnung für 'lithma thei' ('legi man das')? Alts. leggian (ponere), ags. leggan, legan (ponere), isl. leggja, saterl. ledsa Het. 241, neusr. *lissen* Epk. 276. Bedeut. 1) *legen*: 'da leyden der stenen' W. 436, 1; 'leithma bini (legt ihn, gehübt ihn) buta there withbume' R. 124, 19; 'bin op neen hof (kirchhof) to lidsane' W. 405, 8; 'tria merc oppa thet frana lida' to lidsane' E. 78, 11; 'sa scelma sin red ield ledje oppen then dreppel' E. 209, 1; 'syn hand op da heligha lids' W. 393, 23; 'deer op toe lidsen tweens fingeren' W. 399, 6; 'bi leidera lega' (bei gelegem hinterhalt) W. 474, 26. 2) *anlegen*: 'alle weruar motma leia ewener' B. 174, 12; 'enne sil lidsa' ('lidsia') B. 174, 15; 'thi ther enne slat leith' B. 174, 18. 3) *erlegen*, *sahlen*: 'and warth with thet leyd and elagad xxii skillinga' R. 5, 4. E. 4, 1; 'een lichtera penninga leyden da lyord' W. 5, 3; 'to legiana mit reda ield' S. 387, 1. 4) 'bi frana ach thet thing also nei to lidsane that etc.' E. 34, 13. H. 100, 14; 'hweras thi skelata sin thing lidsiae' H. 230, 16; 'dat syse tingh toe syne fordele to lidsen' W. 414, 21; 'ther alle Hunesenga redgewan hira warf ledie' H. 328, 12; 'them warf .. lidsia' R. 544, 18; 'enen ferda to lidsian' 481, 8; 'den ferde den de redsiude lidsat' 481, 11; 'thene leidsi liudrethe' H. 341, 1; 'bwansen mu ferdlos leib' S. 284, 6. W. 396, 1. 413, 1. 417, 33. 478, 31; 'ferdlos to lidsen, hem ende al syn gued ut dae fordel too lidsen ende towysen' W. 413, 30; 'hine uoter ferd to lidsane syn lyff ende syn gued' W. 426, 23. 5) 'and efter lidsiema (sette man, trage man ein) these skilfene inna uet bref' B. 175, 16; 'tha wiens the ther on elied send' R. 127, 9; 'zoe scel dy decken him een sicker loech lidsa' (einen bestimmten ort setzen, festsetzen) S. 484, 18; 'hwanner dae redsliude een dry ledid' 557, 32; 'sa lidsie hi forth en fulfense lond' B. 167, 1. Compos. *bilega*, *dilelega*, *oflega*, *onlega*, *uplega*, *ulegla*.

lege (lage): 1) das legen, die anlage: 'thi ther

leid

enne epene dat leith, thi urte sex fet inna lega' B. 174, 19. 2) hinterhalt: 'buaso oderne bi redens reed ende bi leiders lega (gelegem hinterhalt) daed slachti' W. 474, 26. Abd. *lega* (sedatio; insidiae) Graff 2, 94, neusr. *leage* (insidiae) Epk. 261. Vgl. *laga*. Compos. *inlege*.

lege, leich (niedrig): 'dae leghe walden' 510, 3; 'landen heghe ende legh, gud ende quaed' a. 1444 Schw. 527; 'ick stand toe dyssse seta (landes) ur haech ende leich' a. 1493 Schw. 757; 'so mey dy cerfma syn ker habba, hwyr by dat land at wisa wil twischa haeghe ende leegh' Jur. 2, 74; 'thiu weinfere se hagera iefsha legera' B. 174, 3. E. 203, 2; 'hweder sa hil salt to tha hagra, sa to the legera' ('legra'; geringerem) B. 176, 1 und n. 31; 'thi hagera .., thi legera (geringere) dadivina' B. 179, 1; 'thiu hagera .., thi legera wepeldepene' B. 179, 9; 'thiu legera strewens' B. 179, 20; 'thiu hagero soldede .., thi middleste .., thi legeste' B. 179, 16; 'thi bagista .., midista .., legista halissle' F. 307, 7. Id. *lager* (humilis, brevis); mnl. *lage*: 'one gherchte boghe ende laghe' a. 1322 Schw. 163. 'een legher wech' a. 1458 Driesen 297; *holl. laegh*, neusr. *leerg* Epk. 294, *plattd. lege*, *leeg* (niedrig, unteil) br. wb. 3, 36, *nordfr. leeg*, *lieg* Out. 181.

legor, leger (lager): 'bi londis legore and bi lioda libbande' (so lange land liegt und leute lehen) R. 115, 4; 'to mannis lyf ende to landes leghere' S. 473, 13. a. 1466 Schw. 615; 'to mannis lywe and to mannis (landes?) leghere' ('leghem') S. 494, 1. 498, 7; 'hit ne se di or niaer in da legeren dis londis se' (wegen der liege seines feldes ein näherrecht hat) W. 105, 8. Alts. *legar*, *leger*, ags. *leger*, neusr. *leger* Epk. 294. Vgl. *lageria*.

(legorstedil), legerstedde (lagerslütte, grab): 149, 20.

leia (legen) vgl. *lega*.

leia (der laie) vgl. *leka*.

leid: 'ens huse tha oss utha letsen iefsha en leid tebretein' E. 228, 32. 33. 229, 31; 'hwassa ferth in oberes hofmar, ther testet finstre, iefsha aleit on thene wach, iefsha thene leid tebrecht' H. 341, 17. Im mnd. test 229, 31 scheint 'leid' durch 'dat dak van den boye' wiedergegeben zu werden; kaum lässt sich an *hild* (*lied, deckel*) denken. Wärda wb. 241 übersetzt *wasserleitung*, *dachrinne* (von *leda*, *leiten*), vielleicht richtig, nur das das danebenstehende ose dies bereits besagt. Das *isl. leidi* wird durch seine bed. *sepulcrum*, monumentum wohl unvergleichbar.

leid (leid, leidwesen) vgl. *leth*.

leid.

leider (leider) vgl. lether.

leie (-lei) in 'enigher leye wys' Jur. 2, 26; 'twier leye binder' E. 206, 11; 'trira leya burgschip' Jur. 2, 24; 'monigher leys wys' 248, 17; 'nemer leya wys' Jur. 2, 256. Das mhd. leige, leie (in 'einer leige', 'drier leige', 'maniger leige'), nhd. lei (einerlei, zweierlei, dreierlei, mancherlei, keinerlei), anl. lei (einerlei, meingerlei), über dessen gebrauch und ursprung aus dem rüm, ley, loi Grimm 3, 79 handelt.

leina (verheimlichen): 'bit ne se theite clagere theine forma eth welle leyna' H. 329, 29; 'ieftha thi clagere leyne theine forma (eth) sunder witherstride' H. 329, 24; 'thet hi en lynd aysga wesun het' H. 538, 18. Die erste dieser stellen lässt mich glauben, dass leina das id. leyna (occultare, tegere) sei, für die letzte passt diese bedeutung schlecht unter 'en leynd aysga' scheint ein bestechender asega gemeint, vgl. lena.

leine, lina (leine, seil) f.: 'mith enra lina gader chunden' E. 234, 17. H. 340, 26. Abd. lina Graff 2, 219. ags. line, saterl. line Het. 241, neusr. lipp. Epk. 272, nordfr. lin Out. 187. Compos. havedline in R.

leine (lüge) f.: 'det dia da werd (wahrheit) foert brennge and neen leyin by hiara witam' 249, 19; 'dat dia det eperberia and nene leyne speka' 253, 6; 'det dia da werd telle and nene leyin oen brennge' 255, 3; 'dat y da wird siide ende da leyne lete' W. 401, 18. Abd. lounga Graff 2, 131, neusr. ljeague Epk. 270. Vgl. danaus das fries. verb. liaga.

leinmerk (eine art mark) f.: 'thiu leinmerk is xr skill. cosa' R. 125, 8. 540, 19. Vgl. merk.

lein (gesang): 'da hoof op Magnu en leysa ende sangh: Christus onse nade kyrioleys' W. 441, 19. Bei Kilian 346 steht: 'leyesen, cantio natulitiae, sic dicta quod elecion et kyrie-elecion saepius in ea repetatur; leysenen, canere hymnos natulitios'; Adelung glos. lat.: 'kyrieleisare, siq[ue] illig[ua] cantare'; im ludwigslid: 'iob alle saman sungen kyrieleison.' Bei Mose niederl. volksliteratur 159 ist ein geistliches lied überschrieben 'een leyseine in latyne.'

leint (lets) vgl. unter let.

leither (leder) vgl. lether.

lek (nachtheil): 'dat by him naet habbe deen hor to leck ner to laster' W. 472, 8; 'ti leckhe ner to lasteren' S. 494, 28; 'ti lecke ner te laster' S. 498, 34. Bei Kilian 324 lack (vitum, vituperium), saterl. lec (schimpf) Het. 241, neusr. leck (gehrechen) Epk. 263, engl. lack (mangel) und lack (bedürfen). Vgl. lekia neben lakiis: 'ick leckie (perhorrescire) B. al deer omb, twent bi seyd naet also A.' 255, 16. Jur. 1, 104, 108.

lek.

2, 64, 68; 'ende wy (wir richter) det bref (eine vorgelegte urkunde) naet leckia muchten ney reden ende ney riuchte' a. 1448 Schw. 532.

lekam, leia (ein laie, dem pfaffen entgegenseit) m. Form: leia R. B. E. S., leka W. und S. 483, 15. Nom. leia 147, 31. B. 159, 22. E. 205, 8. 254, 25. S. 483, 1. 10. leie E. 283, 8. leka W. 404, 12. 15. 408, 12. 475, 22. S. 483, 15; gen. leka W. 403, 1; dat. leia R. 126, 33; acc. leia R. 128, 8. B. 159, 1. E. 205, 11. S. 483, 1. 10. leis E. 205, 12. leka W. 104, 22; plur. nom. leia 460, 34. leken W. 11, 4. 407, 22. 408, 7. 459, 2, 15; dat. leiem 141, 30. Abd. leigo Graff 2, 152, ags. laeved, leived, lei, leirk, aus dem lat. laicus (laicu) erborgt. Bedeut: 1) 'ief thei en papa lemid werbi fora leya, hi bach to bote etc.' R. 126, 33; 'laith thi leia thene papa, sa' B. 159, 22. E. 205, 8; 'laithi thi papa them leia, sa' B. 159, 1. E. 205, 11; 'ief dy leka da prester een faxingh deth' W. 404, 12; 'ief di leka dae prester bitthet enre quader deth' W. 404, 15. 408, 12; 'hwerso di prester iefu di monninch habbet een saen ween dyo leya, ende di ena leya toienst dyn ora, so' S. 483, 1. 10. 15; 'nene leya op anna orne to sprakkeno sy datt derwaldsche riucht se' 460, 34; 'hwerso di papa iefu di leka ayder op oderne clagiet, so etc.' W. 475, 22; 'di leya myt ooren wesa toienis en prester' 254, 23; 'so schil dat ordel dela een papa ende tuer leken' W. 407, 22. 408, 7. 2) 'tha fluwer prestera fora tha fluwer gaasterkon hagon fori un lond to standonde, beha fori thene papa and fori thene leya' R. 128, 8; 'thiu clage, ther tha prowenten and hire liudem, papen iefu leyem, to salt' 141, 30, wo das lat. original 'clericis sive laici' lies; 'aa sikerie (reinige) hine thi leya myt lxxii monnem' 147, 31; 'dae schillett konna paternoster, daten papen ende wie leken deur nast oen sanne' W. 11, 4; 'huaso een leka daed alacht' W. 104, 22; 'di decken schil wesa enis leka soen' W. 403, 1.

leka, **letza**, **leischia** (art) m.: 'cop thruch set en marck, and mith tha lesa to winnae' E. 212, 26; 'hwersar en mon stat werbi thruch them maga, and hi thei muge hereda mittha letza' F. 224, 36; 'dolch inor thei brein xn pond, winth bi thei mith tha leyscha' S. 464 n. 20. Abd. lahhi (medicus) Graff 2, 101, ags. laeca, lece, lyce, iel. laecknari, engl. leach, din. laege.

lekalode (laienleute, laien): W. 404, 4.

leken, letsen (lacken, tuch) n., in alterletern, alterletern. Dasaab. labhan Graff 2, 156, als. lakan, neusr. lecken Epk. 263, das dem ags. und isl. nach Grimm 3, 447 gebriicht, ein ags. lach (clamy) hat Lye ohne beleg.

lek.

(lekm̄on), lekman (ein laie) m.: 'so schil di cedswara laya als een oer leekman' W. 403, 2; 'ief di prester een leekman bitghet mit sine fria foged, dat bi him birawed habbe' W. 404, 7. 408, 16. Isl. leikmadr.

lektor (lector, der geistliche ordo) m.: E. 242, 15. H. 341, 26.

lem, **lam** (lābmen). **Form:** prass. 3te ind. lemith R. 121, 2; conj. lemi R. 538, 14; part. lemid R. 126, 10. 16. 33. lemed H. 333, 12. lemet E. 220, 22. lamed B. 165, 23. lameht E. 198, 7. 220, 21. elameth E. 188, 1. Alta. lamon, ags. leman, id. lama. **Bedeut.**: 'wundath bine ala fir thet hine lemith' R. 121, 2. 538, 14; 'ef ther en papa ("diacōn, "prester") lemid werth son ena leya' R. 126, 10. 16. 33; 'heib hi ac anna mon elameth, sa' E. 188, 1; 'tha endelesse litha (der finger) lammeth' E. 220, 22. H. 333, 12; 'nen fulbrother ur fe thene otherore anda dele, hit ne se thet bi lamed se' B. 165, 23. E. 198, 7.

(lēmelisna), lamelessa (lābung) m.: 'thi lamela bi ther honderiest' (carpus) E. 233, 2; 'and hire (der seben) lamelessa olaða fingar' E. 223, 30. 32; 'lef him en lamelessa den se' E. 198, 5.

lamelthe, lamethe, lametha, lamthe (lābung) f. **Form:** lemthe in R., lemeth in B. E. F. H., lameleib in B. E. S., lameche E. 183, 6., lamthe W. Ungenaue schreibungen sind lemeth H. 331, 26. lemet S. 502, 5. lemit R. 537, 11. **Nom.** lemitre R. 91, 9. 121, 5. 542, 11. 15. 16. lemethe B. 157, 15. 169, 27. 180, 11. E. 220, 29. F. 307, 13. H. 90, 9. 331, 17. 20. 25. lameithe 147, 23; **gen.** lemthe B. 158, 15. H. 334, 3; **dat.** lemleib R. 542, 19. lameithe S. 445, 35. lamthe W. 468, 22. 30; **acc.** lemethe B. 179, 29. 180, 2. II. 338, 20. lameche E. 183, 6. lameche S. 455, 1. lamech W. 104, 24. 413, 9. 13. 469, 24. lametha E. 188, 1; **plur. nom.** lemitha ll. 117, 24. 543, 32. lemetha F. 307, 10. 12. lemeche B. 176, 18. H. 86, 26. 340, 30; **dat.** lemithon R. 538, 19. lemethem B. 159, 6. lemethum B. 159 n. 5; **acc.** lametha E. 246, 92. **Bedeut.** 'ief thi erm al gadur lum is, sa is thi bagoste lemitha xxxvi skill, this mid-loste xxiv, thiun minnate xii skill.' R. 91, 9. H. 90, 9; 'thi bagoste lemitha: erm ieftha ben, fot ieftha bond wekande und welande, contra ieftha crumbræ.., thiun midlaste lemitha.., thiun minnate' R. 542, 11. 15. 16; 'thea papa lameche innan tha feresta lithem' 247, 23; 'thiin forme lemethe ther scrift (vgl. skriflemitha) is mihi xv m. binna godfretta ti betane, mihi vnu ethem on ti ledane; thiun middelste lemithe.., thiun minneste etc.'

len

H. 334, 17. 20. 25; 'tha hagesta lemetha etc.' H. 340, 30; 'fan lamthe: iester immen sprekt, dat hi oen sine eermen iestet oen sine handen, oen sine sconcken iestet oen sine foten lam se, so is dio bote etc.' W. 408, 23; 'thiu lemethe anda hondriust' E. 220, 9; 'helpende lemme' R. 121, 5; 'tha liteketa lemetha' H. 86, 27; 'aa se tha lemethe enfaldecb' ('thrībete'; 'saafald') B. 176, 18. 180, 11. E. 188, 1. W. 104, 24. 469, 24; 'liif and lemethe skelma mihi londe beseta' B. 180, 2; 'ief ma grets (klagen) schil om een lamthe, so quethma aldus: etc.' W. 413, 9; 'sa achma thinne faeth te suerane umbe alle tha lametha, ther uppa thet betherine lis (wergeld) fallab' E. 246, 51; 'sa skelma there lemethe undunga mihi xu etbum' B. 158, 15. 159, 6; 'ief hi foerdwara wolle to een lamthe, so' S. 445, 35. 455, 1; 'sket lemethe, thet skel vita thi redieua etc.' B. 157, 15; 'hwærar lidre lemethe, sa ne mota under tha forma nauwet baria etc.' B. 160, 27; 'iester immen eergens habbe buppa dera lamthe, so' W. 468, 30; 'alle dede ther ma deth binetha lemithon, thet send' R. 538, 19. 542, 19; 'thei send tha ses wends, ther ma thingis skil umbe thet lond mihi alle tha redskipi; hingota lemthe, etc.' R. 543, 32. **Compos.** beklemme, buklemmihe, balemme, bavdlemihe, hreglemihe, inlemihe, lithlemihe, skriflemihe, werflemihe.

len (leh) n. **Form:** nom. len Jur. 2, 222. 224; gen. lenis Jur. 3, 4. lens Jur. 2, 254. 256; dat. lene B. 176, 15. E. 197, 7. len Jur. 2, 28; acc. len B. 152, 4. 10. E. 205, 26. W. 388, 8. Jur. 2, 222. 224. 254. 256; plur. gen. lena B. 176, 13; dat. lenon R. 544, 8. lenen Jur. 2, 28. 226; acc. lena B. 176, 11. Jur. 2, 28. Abhd. lehan, len, len (beneficium, foenus, praestatio) Graff 2, 123, ags. laen und lean (mutuum, commodatum, praemium), id. lan (mutuum, commodatum) und len, lien (feudum censuale), nordfr. leen Out. 182. **Bedeut.** 1) darlehn: 'sprekt huus then otheren umme lend ield, anda queth, thet hi him hebbi ield to lene racht' E. 197, 7; 'huaso een gued onuficht to leen, om bata ende om syn foradel, dy is schyldich al deer foer to andrien, etc.' Jur. 2, 28; 'ief een man een orem een merck te leen joe in da heerst op cōern, etc.' Jur. 2, 228. 2) lehn (feudum): 'deer segb dy grewa (der graf von Holland wenn er beim antritt seiner regierung nach Friesland kommt) aller manlycum syn leen toe gewane, als hyt oen synre wer hede, sonder fa' W. 388, 8, oder in einer ältern lat. aufzeichnung 'et omnes qui tenebunt feodalia a domino comite comparebunt coram eo recepturi ab ipso sua feodalia, quemadmodum postulat ordo juris' Schw. 436; 'dat op derten lyued ende

lena

dwigen enmey neen leen ner neen erwa bysters, ende
dis to lyke op kreppelen; da jen deer hyaere eerfnamen
sint ende hyaere neste fryonden, da schelleste hald
ende fedo, ende hyaere eerff ontfaen' Jur. 2, 222, vgl.
die dieser stelle zu grunde liegenden gereimten worte
des Sip. 1, 4 'uppe alvile unde uppe dverge ne irstift
weder len noch erve, (noch uppe kropelkint), sve
denne de erven sint unde ir nesten mage, de solense
halde in ier plage'; 'da malaische men enmey neen
leen ner eerua onesters; ende habbetse leen off eerue,
eerue da syudc ontfaet, so foerlysetse hyaere leen off
eerua naet' Jur. 2, 222-224. aus Sip. 1, 4. Grundfalsch
sind die vielfach z. B. von Wiarda ss. 252 und Fw. 24
angeführten worte des Edo Jongama von 1504 'dat
zy (die Friesen) von geen liem wisten te sieden';
man vgl. urk. a. 1204 Kluit 2, 1 p. 268, 271 und
a. 1308, 1324, 1331, 1364, 1381, 1387, 1398, 1399, 1400
bei Schwartzenberg, in der letzten urk. geschieht auch
des hergewades (beer-gewandes) erwähnung: 'alle
sulke heergewade als verschinen sal van allen onsen
mannen in Oistrieland (dem heutigen Westfriesland)
die leen al dair van ons houden' Schw. 1, 305, vgl.
über herwede in Nordfriesland 567 §. 6. 3) amt: '*thi prestere ne mot neena wraldestera lens plegia,*
wara sinnes eynes omberthes, thi hi to ewiged is, etc.'
B. 176, 13, 15; '*isef ma thet len (richteramt) tefuscute,*
sa skil hi wens ola nake (so soll der richter so lange
es sein), sa tha rediwe er (früher) hebbelt plegad te
swearane' E. 205, 26; '*alle prestera skillath hi (bei ver-*
lust von) hiara lenon, und bi alle than ther hia hebbath
opa ih weroen, alle sunnandega bidda fori alle riuch-
tera, etc.' R. 544, 8; '*stert (stirkt) dy prester dis der lensis,*
dan so is dy capellen bysiter des lensis' Jur. 2, 4; '*dit*
is gastlick riuchi: dat da renthen off dy frucht eens
leens, deer een tyd ledich stinzen haet sonder prester,
dat heert da prester toe, deer ney compyt op dat leen,
bit se fan offter off landbier' Jur. 2, 254; '*laet dy*
prester een leen, so is hyt schyldich to dwaen fan syns
leens wegheba, etc.' Jur. 2, 256.

lena, lenia (leben, leiben). Form: *inf.* lena
Jur. 2, 226; *ger.* to lenande R. 128, 10; *praes.* 3te lent
Jur. 2, 26, 226, lend Jur. 2, 28; *praet.* lends V. 112, 36;
plus, lendon R. 539, 15; *part.* lengad (für leujad) R.
117, 6, 8. lened B. 172, 15, lend E. 197, 6, 201, 36,
252, 23, Jur. 2, 26, 30, 32. (leind R. 538, 18 gehört wohl
nicht hierher? vgl. leina). Abd. lebanon (mutuari) Graff
2, 124, ags. laenan (commodare), isl. lena (conferre,
concedere), saterl. lena Het. 241, neufri. lienen, liende,
liend Epk. 271. Vgl. lia (leihen). Bedeut. 1) leihen,

len.

borgen: 'spreckt bua then otheren umme lead ield' E.
197, 6; 'sa ne thur hi ther (wens in seinem gewahrsam
fremdes gut verbrannt ist) mitb na nene onstere aien
standa (sich nicht frei schwören); bibalwa tham al ena
ther beden is iefha lened' (ausser bei dem: allein was
erbeten oder geliehen ist) B. 172, 15, E. 201, 36; 'ick
hebbe leind Paulo c merka goldia bi der tyd to bitislane
etc.' 252, 23; 'hwaso gued leent fan arem, ende
dat langhera bruckt; das hyt ihm leend is etc.' Jur.
2, 26; 'hwaso orem een merrie (eine stute) leend, end
her folla word ursumet etc.' Jur. 2, 28; 'clagis dat hio
hem a pand leend off deen haet op ield' Jur. 2, 28;
'hwaso bruckt gueden, deer een mynscha to pand sint seth,
iefha leend sint etc.' Jur. 2, 30; dessgl. Jur. 2, 32, 226.
2) leihen, übertragen: 'thi proges hach him (dem ge-
wählten priester) thet alter to lenande' R. 128, 10. 3)
zu lehn geben: 'sa hwer sa en prester, iefha en skel-
tata, iefha otheres hwelikera honda mon sa thet were
(oder wer sonne es ist) ther en lengade god son hou-
hede, ief hi forifelle (wenn er stirbt) and kindar lefde,
ther tht lengade god up nema machte, sa' R. 117, 6, 8.
Compos. bilena, ovirlena.

lena (antebnen, gränzen): 'oen da himrick deer
dis koningen ende des huismannes land oen lenth' V.
391, 18. Alts. bilon (adclinari, incumbere), ags.
ileonian.

lenbed (lehnbett, krankenbett) vgl. blenbed.

lend, in illend, illendlich, inlendes, utlendes,
vgl. lond.

lenden (lende): 'tha henbrekan in dac lendum' S.
449, 15; 'thin waldewas ondinga thes reggis al upp
tha lendarna' F. 306, 19. Alts. lentin (renes), ags.
'lenden (plur. lendona Grimm 3, 405), isl. lend, saterl.
lände Het. 241.

lendenge, in dirlendenge H. 329, 15; viell. von
lena (leihen) gebildet, vgl. das engl. lend, lending (das
leihen), lendinghouse (leihhaus).

lendisk, in utlendisk vgl. lond.

lener (der leicher, verleicher) m.: Jur. 2, 32, 226.
Abd. intlehenari, intlechner (foenerator) Graff 2, 127.

lenerfakhp (lehrnerfahschft) Jur. 2, 90.

leng (länger) vgl. long.

(lenge), lentze (länge): 'huersa thet lith sine
lentze nawt ne heth' E. 223, 2.

(lengod), lengud (lehngut) n.: 1) feudum:
'fan lengued to bialdene: huersoe di frya Fresa een
onderhau lawiget wirdet, etc.' W. 388, 15; 'fan leen-
gueden' Jur. 2, 222. 2) geliehenes gut: 'hwaso orem syn
leengued of byfellen gued naet weer racht, etc.' Jur. 2, 30.

len.

lenkorn (gelichenes korn, getreide): E. 195, 13.**lenpanneng, lenpenning** (gelichenes geld m.): 'sprecma umbe lenpennigar, and thi other spreke: ie etc.' B. 165, 13. E. 197, 5; 'inna lenpannengar, ief inna lencorn, ief inna butera ne achma nen tig te achtens etc.' E. 195, 12.**lenrucht** (lehnrecht): 'wirth aeck een kynd ston of blynd of fuelost of handlos berren, dat mey eerfnaema wessa ney da landrucht ende naet yey lemnrucht; ende haet dat kynd leen ontfinten, eer hit aldus boren is, deyr mey foerlye hy syn leen naet' Jur. 2, 222, diese stelle ist genommen aus Sp. 1, 4.**lepis,** in sunderlepis (besonders).**lera** (lehren). Form: *inf.* lera R. 131, 17; *praes.* 3te *ind.* lert W. 435, 2; *conj.* lere W. 428, 10. 429, 27; *praet.* leerde R. 132, 27. W. 430, 14. 437, 25. 438, 4. 439, 25. 27. 440, 7. Alts. lerian (docere), ags. laera (docere), isl. laera (docere, discere), neufs. leeren Epk. 294. Bedeut. 1) 'god leerde Moys alle ruchte' W. 438, 4; 'tha tian bodi skolde bi lera tha folke' R. 131, 17. 132, 27; 'Willibord ioe dat leerde' W. 430, 14. 437, 25; 'ewa, deer des mannes sin leert hym self' W. 435, 2; 'dat godlie riuchi si di oen bern, ende dat menslic schelut lera' W. 434, 28; 'us hera leer dese' (seine jünger) W. 439, 25; 'dat hi (Christus) uu een seinde, uer du riucht lere' W. 439, 27. 440, 7; 'so schilma him (dem welcher münze beschritten hat) dae sioen binyma, hoe by nene man leerre' W. 428, 10. Vgl. lare.**lerke** (wange, gesicht) f.: 'foura lerke fallanda ewela' E. 246, 15. Alts. bleor, hlear, blier, ags. bleare, bleor, isl. blyr Edda saem. II p. 276. mnl. lier Grimm Reinh. 271, engl. leer, neufs. lira, lieer Epk. 274.**lerms, lirna** (lernen): 'paternoster skil he eliran nad behba' R. 11, 2; 'thet en selich mon al hestreg hebbe und efer gelernd' H. 346, 6. Altl. lirnen, lernen Graff 2, 260, 262, ags. leornian (discere).**lesa** (lesen). Form: *inf.* lesa B. 175, 5. 560, 22; *praes.* 3te *ind.* lest E. 30, 2. W. 434, 22. 441, 28; *conj.* lesse II. 342, 33; *part.* gelesen H. 342, 1. Alts. lesan (legere, colligere), lisit, lesad, las, lasun, lesan; ags. lesan (colligere), laer, laeson, lesen; isl. lesa (legere, colligere), las, lasum, lesinn; saterl. lesa, los, lesen Het. 242; neufs. lezzen, liet, lezzen Epk. 266. Bedeut. 'and lethet breif lesa hoke papas so hia welle' B. 175, 5 (und die richter sollen den brokmerbrief, d. i. die p. 151 gedruckte rechtsammlung, einen pfaffen lesen lassen, weil ein fries. richter nicht nothwendig 'so geleret was, das er an den buochen las'); 'thet ma tha hoc minniende tha germe lese' H. 342, 1, 33; 'thet

lesoka

lestma inna there sextendesta kost ('in der p. 24, 20 gedruckten küre), thrt etc.' E. 30, 2; 'dat bref (die Karl d. g. zugeschriebene freiheitsurkunde, s. p. 351) lestma in Almenum in sinte Michiels doem' W. 441, 28; 'in uera passa lestma, dat' W. 434, 22; 'iber thit bref berath offe siath lera' 560, 22. 308, 20.

lesa (lösen). Form: *inf.* lesa R. 123, 28. E. 201, 4. II. 46, 4. W. 430, 12; *ger.* to lesen Jur. 2, 30; *praes.* 3te *ind.* lest Jur. 2, 32; *conj.* lese R. 116, 28; *praet.* leside W. 430, 12; *partic.* lesed R. 71, 25. E. 34, 20. lead W. 71, 24. vgl. urlesa. Alts. losian (liberare), ags. lesa (liberare). Bedeut. 1) auslösen, loskanfen, einen gefangenen: 'sa mot thiis modur hire kid (welches von den Normannen gefangen ist) lesa' E. 44, 31. 46, 4. W. 45, 21; 'alsi bi (ein von den Normannen gefangener) lesed werth' R. 71, 25, wo der lat. test 70, 23 'quando redemptus fuerit' liest; vgl. 'us (us) lesa uter stande noet' W. 430, 16, 2) auslösen, einen der sein leben durch verbrechen verwickt hat: 'sa ach hi to lesane sin hand mihi xii merkum eta liudem' H. E. 24, 4. 78, 3; 'thet thiis sinne hals leste mihi xxx skill' R. 116, 25; 'ief ma hini lesa wili, sa is alterek therha wenda xxix merk' R. 123, 28; 'barathma annen thiif, anda hi mugem (und er kann sich) selua nawt lesa, sa etc.' E. 201, 4; 'ende he (der gefangene verbrecher) hine lesa mit burgen ielt mit panden binna da palem' 478, 31, 3) 'dat pand weer to lesen' Jur. 2, 30. 4) 'Crists leesde (erlöste) ons alle fan da diuel' W. 430, 12. Compos., hilesa, urlesa.**leseka** (runzel) vgl. lesoka.**lesene** (eine münze, an werth gleich einem schliling): W. 21, 17. Vgl. wegen der benennung das abd. lisina (lisina, gausape) das Gräff 2, 250 neben dem gleichbedeutenden lesa verzeichnet, und erwäge leinmerk, wed-merk, rail-merk.**lesne, lesene** (lösegeld). Form: *nom.* lesene F. 308, 4; *gen.* leinne R. 13, 7; *dat.* lesene R. 77, 35. II. 76, 32. 330, 14. *lesene* II. 330, 11. W. 391, 11. 412, 14. 37. 412, 3, 25. 417, 24. *lesen* W. 77, 37; *acc.* lesne R. 67, 20. 124, 6. II. 329, 33. 341, 9. *lesene* F. 308, 1. II. 328, 20. W. 412, 35. 474, 15. *lesena* W. 25, 2; *plur. acc.* lesma R. 121, 1. 538, 13. Bedeut. 'alle stelen tingh weder ti iaene sonder lesene' W. 102, 19, wo im lat. original 'pretio solutionis minime persolutio' steht. Vgl. ags. lesnys (redemption). Compos. havedlesane, thinglesene.**lesoka, leseka, leska** (runceln an stirn, hünden und füssen). Form: *plur. nom.* lesoka R. 83, 15. leseka E. 97, 8. H. 82, 15. 96, 18. S. 448, 8. 449, 35.

les.

469, n. 9. leska W. 469, 12; gen. lesoka R. 97, 14, 119, 19, 536, 9. leska S. 457, 24. leska E. 215, 29. lesekna S. 469 n. 11; acc. lesekna F. 306, 18. Mnd. 'dree leseche' 215, 27; 'die leescke, dat sinnen de rimpelen' ostfr. landr. Wicht 741, platt. und nordfr. leeske br. wb. 3, 55 und Out. 183. Eine verkleinernde ableitung von dem ahd. lesa (ruga) Graff 2, 250. Bedeut. 'tha lesekna ne achma nowet ma te scriuane buta a trim logum, in tha forhaude, und binne in tha bondum, und binitha in tha fotum; hu monige sa ma kerfth, sa ne achma buta thria to scriuane' F. 306, 18; 'thirira leska forha tha baude, .., innen tha bondum iestha fotem etc.' E. 215, 29; 'thirira leska ('leska') an tha forhaude' R. 83, 15, 119, 19, 536, 9. II. 82, 15, wo der lat. test 82, 15 'pro trium rugarum qualibet', ein mnd. 119 n. 8 'cinen rumpell an deme vorhoude' seit; 'thirira leska ('leska') an tha illi' R. 97, 14, E. 97, 8. H. 96, 18, wo im lat. 96, 13 'pro qualibet rugarum in callo' steht; 'tha leska ('leska') und tha yle' S. 449, 35. 469 n. 9. W. 469, 12; 'thirira leska' S. 448, 8. 457, 24. 469 n. 11. Vgl. wirsene.

lesan, vgl. unter littich.

leant (leit) superl. von let, vgl. let.

leant (last) vgl. blest.

leant (list) vgl. list.

leant, in urest (verlust).

leasta (leisten) vgl. lasta.

leat: 1) im positiv laas, höse: 'tha leita alaa tha liaus, tha fuisse alaa die friunde' H. 6, 8; 'tha liaus anta leita' E. 6, 9. 2) im comparat. u. schlechter: 'thet ma thet littre leite, end ma thet beihere helde' E. 99, 6. β. später, folgend, zweite: 'thet letere sinuth' R. 128, 13; 'sa se die erra und tha letera (talemen) al like longe wellech' B. 153, 4; 'thes letera dei' B. 159, 3. 172, 3. 181, 18; 'a sunna ewenda bifara sente Maria letera dei' B. 169, 18; 'anda letera tuam monathum' B. 179, 4; 'hi letera slek' E. 78, 19; 'eta letera thinge' B. 153, 26; 'thet letera reskip' E. 205, 23; 'tha letera rediewe' E. 205, 23; 'tha forma lahengen, .., tha letera, .., and tha thredda' H. 330, 14; 'thi forma del, .., thi letera del, .., and tha lesta del' 560, 21; 'van da letera fersta' W. 396, 32; 'lettéra ewennacht' W. 389, 29. 390, 13, 15. 417, 5; 'des lettera dei' ney s. Michel' W. 102, 4. S. 486, 12; 'the lettera fangh' S. 386, 34; 'da lettera lxiin fotan' W. 416, 19; 'des lettera ker' W. 440, 21; 'des lettera ieers' S. 485, 16; 'dis forma benis, .., die lettera benis' W. 464, 7. S. 455, 13. 492, 16; 'dio forme wirsena kerf., dio lettere, .., dio tredde' W. 465, 13; 'de acerste, .., lettera, .., thredda, ..,

fiarde punt' 479, 29. 557, 31; 'this littera benis' S. 496, 5; 'tha leiter twene' E. 242, 17. 3) im superl. leitate: 'thi blata is lethast alra nata' R. 122, 1; 'sterue thet leste' (der kinder) R. 116, 5; 'ala ist al to there lesta' (weiche) R. 125, 17; 'then lesten thredden del' E. 210, 33; 'bi selus (schwöre) thine forma and thine lesta' (von 12 eiden) II. 54, 15; 'dico lesta hetene' W. 394, 22; 'dina lesta ferdan' W. 436, 27; 'thi lesta willa (der leste wille) therforeferene' 149, 17; 'thene lesta dei' B. 155, 3. 175, 7; 'oppa thene lesta ende' (lebensende) B. 176, 9. E. 188, 21; 'op syn lesta tiid' W. 105, 15; 'sa da lesta einde' W. 425, 18. 433, 17; 'aller lest' (zu aller leit) W. 399, 12; 'oppa leste' (ulettst) H. 354, 23; 'to tha lesta' H. 352, 23. Aus dem positiv let (piger, segniss, tardus), ahd. laz, alts. lat, ags. laet, id. late, neutr. let Epk. 265, entspringt der comparat. leter (tardior, posterior), ahd. lezzer, alts. lator, ags. lator, latr, und superl. letast (tardistimus, ultimus), ahd. leztest, ags. latost. Für letast erscheint frics. gewöhnlich die gekürzte form let, saterl. und neutr. lest Het. 242 und Epk. 265, wie im alts. last, lat, lest. Hierüber und dass im hd. allmählig der compar. leser in dem sinne von pigror erstarrte, und seitdem eine neue form lesterer für ulterior gebildet wurde, s. Grimm 3, 612, 613, 621. Comp o. tolest.

leas (lesse, plur. letar lassen, benennung einer klasse von unvollkommenen freien) m.; 'and ne thur nem widue ne hiri kind ondwardia umbe lond ne umbe letar,' ne umbe nene mantela, er thet kind ieroch is, ekkr skilun hia ondwardia umbe all thing etc. (keine witwe noch ihr kind braucht sich zu verantworten um land, noch um lassen, noch um magzahl, che das kind zu seinen Jahren gekommen ist, sonst sollen sie sich verantworten um alle dinge etc.) R. 67, 18. In W. 67, 19 steht ebenfalls 'andarda om land ner om letar', im mnd. emiger test 67, 20 'antwoerden voer lant noch voer letan, dat is knechten'; in dem lat., nach meiner ansicht allen andern recensionen zu grunde liegenden texte 66, 20, steht 'responde pro terra, nec pro servis letari, nec pro metiele.' Abweichend hiervon bat H. 66, 19 'onderlia nenes letima, ni nenne metiele', und E. 66, 19 'ondarda umbe nenna lethbra, ner umbe neyne mentele', sowie das ms. Beninga des mnd. ems. test p. xvi 'antwoerden vor lant noch voer letma, dat is knecht'. Ein währnder mnd. ms. 548, 28 lässt für das wort eine lücke. Übergegangen ist die stelle in die Jur. 1, 152 und H. 336, 30, am ersten ort wörlich 'anddera om land ner om letar', am zweiten abweichend 'sa ne ach thiu wide nene metiele te ieuane, ni ac umbe letma laus,

leta

elles achse umbe alle wendar ti ondertane.' Die form letar ist eine pluralbildung von let, wie kedar, sitbar von ked, sit. Dem fries. let entspricht ein ags. laet, in 'gif laet of slæbb þone selestan' Aefeb. ges. 26 Schmid p. 3, und in einer ags. formel bei Palgrave ('the rise and progress of the english commonwealth') 2, cxxxv 'and laet me be menum, ne gyre ic þines ne lafes ne landes', erscheint wie in der frie stelle, laet und land verbunden. Das ahd. gewährt das Graff 2, 190, 299, mnd. lat. let, lit Kraut grundr. 11, isl. lida (servus, homo nasic). Die benennung erklärt Grimm RA. 308 aus let (lass, schlecht), knechte heißen schlechte im gegensatz zu edelen und freien. Die form der lat. I. Fries. für den let ist lit-us, wo das e durch i vertreten wird, wie auch in einzelnen stücken das frie, adj. let (lass, schlecht), lit lautet. Wer den namen lassen aus leute (fries. liode) erklären will, wie neuerdings wieder geschehen ist, wirft alle lautverhältnisse durcheinander und spricht jeder gesunden grammatischen bohn. Vgl. letma, letslachte.

letta (lassen). Form: inf. leta B. 170, 14. H. 355; 23. 26. W. 51. 1. 418. 14. 425. 8. 430, 32. 475, 29. 476, 26. lat a W. 430, 31. 432, 35; ger. to letane E. II. 68, 35, 460, 29; praes. ind. 1r to 257, 16; 3r let R. 539, 22. B. 168, 7. 171, 23. VV. 416, 37. lette E. 236, 22. W. 196, 10. 390, 12. 394, 5. 395. 16. 415, 23. 420, 20. 434, 21; plur. letath 308, 28. letet W. 440, 12; conj. let. B. 170 n. 42. 475, 4. E. 216, 21. H. 329, 14. 340. 1. W. 401, 18. liete S. 490, 2. leta B. 170, 26. 475 n. 5. S. 485, 2. 'letha' E. 203, 37; praet. 3r let R. 132, 31. let H. 352, 14. 353, 34. W. 437, 6. 439, 13. lette (?) vgl. letta H. 355, 24; plur. leten W. 431, 36; part. leten B. 157, 21. letan E. 182, 6. Alt. latan (sinere), latid und leidt, let und liet, letun, gilatun und gelaten; ags. latan, let, letun, latenn; isl. lata, laet, let, letum, latinn; saterl. lets Het. 243; neufr. litten und lettun, liet, litten Epk. 275; norfr. lete Out. 184. Be deut. ① lassen, unterlassen: 'red reda und unred leta' H. 325, 23; 'deor dat eerge leth' VV. 434, 31; 'dat y d' leyne (lüge) leth' W. 401, 18; 'thet ghi thet naet enlite' S. 490, 2; 'da oenspreck leta' VV. 51, 1; 'da claegeb leta' VV. 476, 26; 'hwassa thene thrithingat let' B. 168, 7. ② machen dass etwas geschieht: 'and leta that bref less' (lassen den brief lesen, mache dass er gelesen werde) B. 175, 4; 'and leta that hor (schlamm) werpa bi ayder sida' E. 203, 37; 'antha lotha of there asla falla let' R. 539, 22; 'bi let hit tha Fresum kundig duan' H. 352, 14; 'thi keining thit kundegia let sine keningsrik' H. 358, 34; 'hweer hi dat tingb (gericht) keda leth' VV. 394, 5;

leth.

'ther breda lit (braten liess) s. Laurencius' R. 132, 31; 'ut mostina ibera her leta frilike wasa' H. 355, 26; 'tha redia hine moten nawet unga leta' B. 170, 14, 25; 'and alder leth lidta' E. 236, 22; 'thet hi nene mynde nima ne leta' H. 329, 34; 'bwamsa ma weter of tha muthe anda achne leta blapa' (ins genicht speit) H. 340, 1; 'ief by syn wey dresua leth wirda' VV. 415, 23; 'hum sitta leta' VV. 418, 14. 420, 20; 'dit wil ic lets staen' VV. 425, 8. 430, 31; 'ic wil ioe lets foerstaen, hoe etc.' VV. 430, 32; 'hia letene alose staen' VV. 431, 36; 'da leet di koningb syn handschoech onfalls' VV. 429, 13; 'so schilmeth da riuchteren lets staen' W. 475, 29; 'hine there clage letieg te letane' H. 68, 35; 'hild ihes aga thet summa tar of tha aga leta sunder willa' E. 216, 21; 'ief di schelta hana (von hinnen) leth' W. 395, 16; 'dat hyse fan hem leta' S. 485, 2. ③ erlassen: 'sa skel heit di schelta hana (von hinnen) leth' W. 395, 16; 'dat hyse fan hem leta' S. 485, 2. ④ hinterlassen: 'letane lawa' E. 182, 6. Compos. inleita, las-leta, ofleta.

letant (letzige) vgl. unter let.

leth (glied) vgl. lith.

leth, led (leid, leidwesen): 'to lethe duu' R. 71, 24; 'ende dede in manige lede' VV. 431, 21; 'sief hit to lathe geth . . . syn scade to lythane' 308, 27; 'ur sinne willa and ur sin wald and ur sin leth' (?) E. 22, 12. Alt. leth, led, ags. lab, isl. leidi, saterl. lede Het. 241, neufr. leed Epk. 263. Vgl. litha.

(leth), led (leid, betrübt, unerwünscht): 'da was biareme leed to moed' VV. 439, 20; 'hoe feed dat koningh Kaerl wæs' W. 440, 26; 'dat was da broder, leed' 244 n. 1; 'deer us fan hirta leid is' a. 1483, 1486 und 1487 Schw. 720, 137 und 739. Ahd. leid, altu. leth, led, ags. lab, isl. leidr.

(lether), leither, leder, lider, leer (leder, lederrzeug, sattel): 'en hors ther en man mitb leieber bileith bath and mitb tam hal' S. 497, 23; 'mit leder ('lerum', 'lerim', 'lere') bileit' VV. 472, 17. 23. S. 447, 23. 29. 456, 1. 29. 472 n. 7 und n. 8. 494, 21. Ahd. leder Graff 2, 203, ags. lefer, liser, isl. ledr. Compos. alterlether.

(lethlik), ledlik (leidig, leidhaft): 'to leadlik secken' VV. 436, 3. Alt. lethlik (odiosus, molestus), ags. laðlic.

lethoch

lethoch, letheg, ledich, leech (ledig): 'and wese lethoch (befreit) and las' R. 130, 9; 'therre clage letheg (frei) to letane' H. 68, 35; 'hwant deer lediges landis so fula naet was' W. 439, 23; 'deer dat sia ledich ('lethich', 'leech') hlaeft' (ungebunden lüft) W. 472, 1. 31. S. 472 n. 12; 'da lega tonua' (die ledigen, leeren tonnen) 514, 6. Neufs. ledig, liddig, leeg Epk. 263. Compos. unlehlich.

lethoga (erledigen, befreien). 'and lethogade hia son monigere nede' ('son Redbate') R. 132, 30. 539, 7.

lettona, wird mit letar (lassen, liti) identisch gebräucht, und in mnd. texten durch kneckle glossiert, vgl. unter let (lassen). Etymologisch ist mir das wort noch dunkel; lettona könnte aus leta (lassen), wie brekma, selma, sitta aus breka, setta, sitta, gebildet sein, wenn das einen angemesseneren sinn hätte.

letore, letare (sonnige laetare): 'thene aduent al to letora' R. 129, 25; 'op monnedey ney letare' a. 1484 Schw. 725; 'des manendey ney letare Jherusalem' a. 1470 Schw. 629; 'op letare Jherusalem in der festa' a. 1472 Schw. 650.

letnen (laken) vgl. leken.

letsichta (einer aus dem lassengeschlecht) m., Form: plur. nom. letsichta R. 539, 23; dat. letsichton R. 13, 13. Bed. vgl. letsichta.

letsichta (lassengeschlecht) n. Form: gen. letsichta W. 13, 23; ausserdem in compos. letsichta. Bedeut. die Ste allg. fries. küre, ich sette sic ums Jahr 1200., sagt 'est loudrapf, tunc jurabunt iv nobiles, et iv liberi, et iv minus nobiles' 12, 15. Unter minus nobiles sind lassen (fries. letar, vgl. let) gemeint; die fries. teste jener küre setzen dafür letsichta R. 13, 13. 539, 23. letsichta R. 539, 27. 'letsichta man' W. 13, 23. letsichta H. 12, 18; mnd. teste letsichta 13, 20, und das lat. 'minus nobiles' wörtlich übersetzt 'myt iv edlingen und myt iv wynger' 547, 14. 13, 15 oder 'vier myn edelem' 13 n. 13. Nehenbei geben die fries. teste einige erörterungen über diese letsichta: 'hwer letsichta, ther er ein geborn were, and frihale iwen ethelle were' (vier letsichta, die früher eigen, unfrei, geboren sind, und nun an freiheit gleich edel sind) H. 12, 18; hiermit stimmt der durch eine lücke entstelle test von E. 12, 22 überein 'der er ey eberen were, and frihale ouer ieuuen se' (die früher eigen geboren sind, und denen freiheit übergeben ist); am ausführlichsten aber handelt darüber ein von mir nach einer handschrift von 1327 bekannt gemacht test aus Büstingen: 'het send letsichta: sa bwer as ayne liode knapa thiat, and themne tha knapa son tha alderon farath opa

leva

en or ayn god, and thenne wif nemah, and ther bi knapa thiat, ther send riuciate letsichta' R. 539, 27, d. i. 'das sind letsichta: wenn eigene leute söhne zeugen, und dann die söhne von den eltern auf ein andres eigenes gut fahren, und dann cio weib nehmen, und mit ihr söhne zeugen, das sind rechte letsichta.' Wir haben hier entstehungsarten eines letsichta, gab es nun damals keine andere? lassen in Friesland als solche, die durch freilassung, oder auf die von R. angegebene weise es geworden waren? Das anzunehmen sehe ich keine veranlassung; die I. Fri. 9, 1 erwähnt wie edele und freie zu lassen herab sinken, 9, 2 wie lassen freiheit erwerben, hier werden Fälle mitgetheilt wie unfreie in das lassenverhältniss eintreten; daneben bestand die in uralter zeit, wahrscheinlich in folge der eroberung ihres landes, in dies verhältniss einer beschränkten freiheit gekommene hauptmasse der lassen fort, wenn gleich ihre abz im späteren Friesland sich seit der I. Fri. sehr vermindert zu haben scheint, woru die schon in ihr ihnen eingerückte außfallend freie stellung die veranlassung gegeben haben wird. Kaum süßig scheint es mir die alten lassen, als letar, von den neuvergessenen, als letsichta, zu unterscheiden; die art wie der letsichta in der Steu küre gedacht wird, spricht dagegen.

letsichta' man (ein mann des lassengeschlechtes) m.; R. 539, 27. Vgl. letsichta.

letsichta (einer aus dem lassengeschlechte) m.: H. 12, 18. Vgl. letsichta.

letta (hindern, versäumen): 'tha kairsika crona hi upp ihera hawed sette, alder umbe hisc secca lette' H. 355, 24; 'new man, ner wys, noch hara gueden op merchedage to letten ner to bysetten' 514, 15, 29. Altu. letian (impedire), id. letta (cessare), saterl. letta Hel. 242, neufs. letta Epk. 265. Vgl. let (lass, träge). Compos. hiletta.

letteren (das lateran): 'alsa ther hede to Rume ieftha to letteren enich mon' R. 127, 26.

letza, leza (arzt) vgl. leka.

leva, lavla, lleva (vrücklassen). Form: inf. leva B. 176, 13. 16. 23. S. 445, 33. 454, 33. leve E. 204, 33. liova W. 469, 22; pree, 3te ind. lefth B. 167, 17. 21. lefth E. 207, 24; plur. levath R. 67, 1. 2. E. 209, 17. liowat W. 426, 11. liavat E. 236, 29; conj. leve R. 116, 5. B. 165, 1. 167, 21. 168, 6. leva E. 207, 14. lavie W. 105, 13; pree, lefde R. 73, 33. 117, 8. E.H. 72, 31. lavede W. 73, 31; part. lefsh R. 540, 20. 543, 31. leved B. 164, 22. E. 199, 30. 38. H. 64, 28. eleved B. 164 n. 19. geleveled E. 64, 28. laved W. 398, 37. Abd. leibian

leva

Graff 2, 49; alts. farlebbian (*relinquere*), ags. lacfan
Kemble gloss. 2. Beovulf; isl. leifa (*relinquere*), nordfr.
lewa Out. 183. Vgl. lava und lavegia. Bedeut. 1) hinterlassen, vererben: 'lawa lewa' (*hinterlassenschaft vererben*) B. 176, 13. 16. 23. E. 199, 30. 38. 204, 33; 'dat da lava al dees lawe, deesse' W. 105, 13; 'alle lefsl
lava sklma dela alsia hia andre aseok escriuin send' H. 540, 20; 'thingis umbe lefda lava' R. 543, 31; 'thet
erue lefde mi min aldfader' H. 73, 33; 'also des god
sat feder und moder hia lewed hebbath' B. 164, 22; 'sa
lefsl the brother that god siste brother' B. 167, 27. E. 207,
24; 'thet thera kinda allerek otheron leue' R. 157, 5; 'berniabern lefsl sine aldfader' B. 167, 17. 2) zurück-
lassen: 'ief hi foriselle und kindar lefde' H. 117, 8. E.
209, 17; 'and hia besita hiam ne leuah feder ne moder'
H. 67, 1. 2; 'and hi ne lewe nauder feder ni moder' B.
168, 6; 'and hi ne lewe nemne erwa' B. 165, 1. 167,
21. E. 207, 14; 'hwersa thet alder syn kind und syn
kindskind, und forth sin kindskind, forth liwati' E.
236, 29. 3) übriglassen: 'ende harto by dees fan
lyowat, dat schil an koningen war' W. 426, 11; 'sa
motima thet dalg umbe meta bi tha ege, and lewa
then thremdel' ('fiarndel'; und nur $\frac{3}{4}$, oder $\frac{2}{3}$, rechnen)
S. 445, 33. 454, 33. W. 469, 22.

leva, lluva, llova (glauben): 'oers enis hym-
men naet te wezen' 253, 1; 'det ma het liuwen than
deer etc.' 253, 18; 'noglike breuen stet te lyowen'
Jur. 1, 128; 'dat weer ma schyldich to lyowen' Jur. 1,
128; 'so schilma syn sigel lyowa' Jur. 1, 128. Ist in
'dat by dae grétein (klage) liouwe, icchitwird icfia seek-
wird' W. 412, 3 liowe durch glaube zu übersetzen? die
Fw. 274 erkliere 'die klage beantworte', liova sei gleich
lioia (geloben). Alts. gilobian, gilobean, gilovan (ere-
dere); ags. lyfan (concedere, permittere), und gelyfan
(credere); im isl. lefja (lauarde und permittere), neusr.
leuwan Epk. 262.

leva (belieben) vgl. liava.

leva (lehen) vgl. libba.

leverel (die lievre): 558, 3. 18.

levin, lloven (becken): 'dat ma dat ben (knos-
chen) mochte hera clippia, ief hi fan sine kne foel ur
ix stopen in een lewyn, dat is in een becken' W. 470, 3.
464, 13 und S. 449, 7. 464 n. 19. 470 n. 1 wo 'liowen' für
levin steht; 'dat ma din penning moghe hera clinmen
in een lewyn ur ix fecke huses' W. 15, 8. Mnd. teste
haben 'loebcken' 13, 9. 'loubcken' 15 n. 23 oder
'louenbecken' ms. Beningha. Vgl. das gleichbed. lefin,
und das ahd. lapel, labul, labil (pelvis, concha) Graff
2, 79. In and. stellen steht skeld (schild) für levin.

liaf.

liem, vgl. blem.

lia (bekennen) vgl. blia.

liu (leihen): 'thet god ther to the fiamonda se lid'
H. 68, 5; 'huene thiu frowe hire lif lyde' (ihren leib
überlies) E. 101, 13. Das verbum flektirt in vielen
dialecten stark (bei Grimm nr. 195), so das alts. lihan,
ags. lihan (commodare); bingegen hat das isl. lia im
pract. lebi, part. leb. Vgl. lena.

liacht, licht (licht): 'huasa sucht liachtes dris'
(am hellen tage) E. 38, 16; 'hwersa mar ena dura liach-
tes deis brechi' B. 158, 30; 'bwason fareli to em man-
nis luse liachlis deys eic.' S. 499, 15; 'rawa liachles deys'
486, 25; 'hwerso mi bi liachta dei, ende bi schinende
sonne, tweer heerafen op riucht' W. 33, 11; 'een reyn-
boga also liacht ali di logha' W. 436, 5; 'di birgb
barnde an liachter gloed' W. 438, 21; 'lichte (helle,
verständige) liued' W. 402, 6. Alts. lioh, leoh (lucidus),
ags. leohi, isl. lios, saterl. ljorli Het. 242; neusr.
ljoecht Epk. 268. Compos. domliacht, hemliacht.

liacht (licht, kerze) n.: 'soc ne aegh him (dem
im hane gestorbenen) neen prester neen liacht ur to
barnene' W. 405, 7. Alts. liohi, leohi, liabt (lus, vita),
ags. leohi (lus, lumen, candel); isl. lios (lumen) und
lykt (laterna, lucerna); saterl. lucht Het. 242; neusr.
ljoecht, ljuecht Epk. 268.

liachtmissa, liuchtmissa (liichtmesse):
'sinte Maria dey liuchtmissa' 513, 8. Saterl. ljochtmis
Het. 242.

liaf, lief (lieb). Form: für liaf steht lief H.
348 n. 7, und liauf a. 1486 Schw. 734, 735; compar.
liaver H. 330, 2. W. 426, 37. 439, 12. Alts. liof, lief,
leaf, ags. leaf, isl. liufur, saterl. liaw Het. 242, neusr.
ljefas Epk. 268, nordfr. lief Out. 186. Bedeut. 1) lieb:
'use liawe sune' 250, 30; 'op den monendey to-
farru sa liuwave vrouwe dey nativitatis' (vor Marias ge-
burt) a. 1486 Schw. 734, 735; 'also lyæf so us godes
genade were' W. 29, 29; 'enich redieua ther sine aerek-
spile nawet liaf me se' R. 544, 14; 'alle liudem wast
liaf' B. 180, 4; 'ief hit him selua lief is' H. 348 n.
'tha liuwa antua leta' E. II. 6, 9; 'hit ne se thetta clagere
liuwa se, thetterere here xi ethan' H. 330, 2; 'bia
schillet den ker fan trium oen gaen, hoe der him
liuwa se' W. 426, 37. 439, 12; dessgl. liaf Jur. 24,
a. 1460 Schw. 598. 2) ehegatte: 'sa hwer as twa liava
to hape comath, etc.' R. 543, 7; 'Teumma Wyarda
ende Atte syn lyaw' a. 1464 Schw. 608; 'Wygra ende
Felck syn lyef' a. 1467 Schw. 618. Vgl. ags. leaf
(amicus, dominus). Compos. uniliaf.

liank (lieblich, freundlich, angenehm): 'sa skilma

liafle

thine erzbiskop liaflie undfa' R. 127, 24; 'joen brees habbet wy liaflick ontfinsen' a. 1486 Schw. 737; 'hia leyden huite stenen to liaeflik seckem' W. 436, 3. Alta. liaflic, leoflic (gratus), ags. leoflic, luflic, neuf. ljeaflyck Epk. 268.

Liafle (liefe): 'om liafete des conventis' a. 1495 Schw. 773; 'soe als joen lyafete (euer liebden) wal kondigh i' a. 1486 Schw. 735. Neuf. ljeafde Epk. 269.

Haga, Hatzn (lügen). Form: *praez. 3te ind.* liucht R. 126, 31; *conj. liate* E. 245, 22; *praet. conj. legi* W. 438, 9. Alta. liogan liagan und liegon; ags. leogan, lybe, leah, lugon, goes; isl. liuga, lug, lugum, loginn; neuf. liegen, pari. liegen Epk. 33. Bedeut. 'sa thu a thine worden nauvit liate' E. 245, 22; 'ende hyt leghe' W. 438, 9. Compos. bilaga.

Hana, Hena, in urlissa (verlieren). Form: urliasa in B. E. II, W. S., forliasa W. 399, 19, 403, 1, 12, 429, 21 und Jur., verliese E. 224, 10. Inf. forliasa Jur. 2, 24, urliese E. 210, 3. forliess W. 429, 21. Jur. 2, 224, urliese Jur. 2, 42; *praez. 3te ind.* urliust B. 158, 12, 25, 162, 9, 171 n. 41. E. 210, 24. forliest Jur. 2, 8, 24, 26, 60, 222, 224, 234; *plur.* urliastas 149, 33. forliest Jur. 2, 36, 224, 234; *conj.* urliese B. 171, 7, 11. urliese W. 429, 23, 432, 7. urliest (für 'urlise hit') B. 171 n. 45; *part.* urleren B. 152, 7. E. 224, 10, 241, 4, 242, 12. II. 335, 4, 336, 38, 337, 2. W. 427, 4, 8. orleren 253, 14. urlieren W. 429, 24, 432, 14, 24, 465, 8, 19, 370, 19, 473, 11, 13. S. 443, 26, 447, 18, 452, 10, 456, 26, 494, 10, 498, 15. forleren Jur. 2, 202. verlieren E. 224, 10. urlern W. 427, 24, 432, 34. Jur. 2, 230. forlern Jur. 2, 12, 226. urloren W. 429, 30, 430, 10, 431, 17. forloren W. 387, 23, 399, 19, 403, 1, 12. Alts. farliasan forlesan und forliasan, forlidat (perditus); farlornen und forloran (perditus); ags. forlesan, forlyst, forles, forluren, forlornen; neuf. forliesen, forlär, forlern Epk. 138. Bedeut. vgl. urlissa.

Havia, Iuvin, Ievia (lieben): 'deer dat gued luevi (liebt) ende dat eerge leth' (lässt) W. 434, 31; 'and hem heit wif liavade' (beliebte, gefiel) II. 100, 5. E. 101, 5; 'and hiu him liawet' (beliebt) 100, 4; 'tha leweden (beliebten, kürten, setzten) alle Fresan: hoc etc.' II. 98, 1. Abd. liubian Graff 2, 58; alta. gilefven (delectari), ags. lufian (diligere), neuf. ljeafseu Epk. 269.

Hibba, Hva, Iewa (leben). Form: *inf.* libba R. 132, 13. F. 307, 29, 34. W. 434, 5, 10, 20, 21, 438, 35; *part.*, *act.* libband R. 115, 4, 124, 14, 539, 10. E. 20, 30, 186, 15, 308, 13. libbend E. 199, 23, 200, 5, 207, 25. W. 395, 11. libben W. 395, 8, 397, 27. Jur. 2, 42; *praez. 3te ind.* letabat R. 53, 21, 22. libata B. 160, 21, 167, 10, E.

licht

186, 17, 188, 28, 197, 32. livad E. 188, 28. livet W. 53, 23, 389, 5, 399, 27. Jur. 2, 42; *plur.* libbath E. 238, 5. libbeth S. 483, 16, 20. libbet E. 238, 5; *conj.* libbe R. 126, 24, 132, 8. E. 28, 21, 52, 24. II. 336, 15, 342, 15. VV. 53, 23, 397, 29, 434, 20; *praet.* lifde R. 29, 25, 134, 4. E. 38, 27, 246, 26. livade II. 28, 25, 342, 27. VV. 29, 27, 28. Alta. libbian und libban, libbiad (vivunt), libdus (vivebant), liblud; ags. lybbaan und lisan, leoflob und lyfab, leofode und lyfode, leofold; isl. lif; aster, liwja IIet. 242; neuf. libbien Epk. 267; nordfr. lawe Out. 179. Bedeut. 1) 'hwasa undal werth, and hi usfare thralle, ala thet sin rediwea hine libbaunde nawet ne before' E. 186, 15; 'fiwalih hi ala longe, thet sin rediwea to him kume, an' E. 186, 17; 'sterwe hi binna thrim wiem, sa...; libwahl bi her ur, sa' B. 160, 21; 'liwad hi ur thet ier, sa' E. 188, 28. 2) 'sa then kindes alder nawet ne leuath' R. 53, 22; 'ala fir thetha betha alder libbende se' E. 199, 28; 'hwedes sa fedor sa moder liwahl' B. 167, 10; 'thach thi suster libbende se' E. 200, 5; 'ief tha suster libbath, and thi brother nauel' E. 238, 5; 'ief thi-feder nowen ne libbe' II. 336, 15; 'sa fir thetter huus for the broder libbende se' E. 207, 25; 'lytet ny dy soen, soe' W. 389, 5; 'hockera hiara sidena langera lywert, so' W. 399, 27; 'ala longe sare libbe' R. 29, 25, 126, 24, 134, 4. E. 197, 32, 246, 26. II. 342, 27. VV. 29, 27; 'thetu theste langor libbe' R. 132, 8, II. 342, 15; 'so deelt di seage dat aelfe tuch: of hi libben is, so' W. 397, 27; 'thet thi kerste stede we bi londes legore and bi lioda libbande' (so lange land liegt und leute leben) R. 115, 4; 'bi libbandi liwon ('liodon') and bi oufesta liwon' R. 124, 14, 539, 10. E. 20, 30; 'dat dat kind libbende oer da wrald coem' W. 395, 11; 'als hi liwet habbe en eetmel al om etc.' W. 409, 11; 'and byrauwa then lybbanda and then datha' 308, 13. 3) 'een koning deer his mochten redelen onder libba' W. 434, 5, 10; 'mith thinere aita wiue skalu godlike libba' R. 132, 13; 'wroegheb om meenscip: libbath his da letters ieets, n pondt' S. 483, 16, 20. Compos. urlibba.

Hilbera (?) m.: 'ic winne thi bi tha lichera ther thi inna thine hond rachte, tha thi tha fathera to tha fader drogin' E. 245, 3.

Hecht (licht) vgl. licht.

Hecht (leicht): 'tha sette wi lichtera pannig' R. 538, 4. W. 5, 3; 'da faerda (um den vierten) penninh lichtera dan hit wird se' W. 392, 26; 'en lichtera (minder hertes) londriucht ('liuchtere londriucht' E. 38, 2)

lichta

sians' H. 26, 33; 'thet ma thet lichtere sette' 98, 6; 'sa stondat tha ieuwa lichta (leicht) anda thene thredda sis' E. 236, 32. H. 337, 29. Abd. lithi Graff 2, 160, aga. leicht, id. lett., neufr. licht Epk. 267.

Hechta, Hecta (erleichtern): 'thet skelma ligta oppa xxi skillingar' E. 4, 6; 'dat scamele mey lichta ney harra scamelheit' 559, 7. Abd. lithiit Graff 2, 161, ags. lechtan, id. lett. (levare).

Hechteleik (leicht-lich, unbedeutend): 'lef liech-teleika fochten wird' S. 483, 3. Abd. lithiit Graff 2, 161, ags. leohelic.

Hid (glied) vgl. lith.

Hidna (legen) vgl. lega.

Hidna, Hidzia (liegen) vgl. liga.

Hieff (leib) vgl. laif.

Hessn, vgl. lissa.

Hif (leib, leben) n. Form: nom. lif R. 118, 13. 541, 23. E. 214, 4. 29. H. 328, 9. VV. 432, 29; gen. lives R. 73, 11. 18. B. 179, 3. 180, 7. H. 339, 22. 24. WV. 400, 22. 423, 13. 469, 27. 474, 10. S. 489, 26. livin E. 245, 19; dat. live R. 116, 28. 120, 21. 125, 20. B. 178, 28. 180, 10. E. 74, 24. 187, 31. 240, 22. 246, 21. F. 306, 12. 307, 28. 308, 23. H. 28, 29. 338, 24. 342. 4. W. 399, 21. 409, 15. 421, 12. S. 498, 6. lif F. 307, 21. WV. 412, 31. 436, 24. 471, 13; acc. lif R. 51, 21. 115, 13. 117, 13. 15. 18, 12. 120, 26. 121, 5. 329, 1. 537, 34. 538, 17. 541, 25. 542, 32. E. 46, 23. 199, 13. 210, 3. 9. 216, 8. 218, 34. H. 50, 20. 74, 18. 342, 13. WV. 424, 4. 12. 426, 24. 432, 26. 469, 5; plur. gen. liva H. 329, 24. 330, 4; dat. livon R. 124, 15. Alt. libb, lif (vita), aga lif (vita), id. lif (vita, corpus), saterl. lifju Het. 242, 26, neusr. lijve, lijv Epk. 273, nordfr. lifi Out. 187. Bedeut. 1) leib: 'wenda ther beta the lwe and there sole dege' H. 342, 4; 'dat riucht bliubt by us lyf and bi user sole' F. 307, 21; 'hi nerede mithe si hethe lif and ale sele' H. 50, 20. 342, 18; 'gued deer hia scholden hiara lyf aff feda ende da seel fan reda' W. 423, 27. 424, 4. 12; 'hi latte inur herch bethe fel and flask, and sin lif thredda' R. 51, 24; 'da frowa agen wald lues ende ledena, and ene foerndem (gatten) toe tziessane' WV. 426, 4; 'hi (der sklave) was lues and lethana en unweldich mon' R. 73, 11; 'als bruc thu thines lweis and alre thiura lithena' E. 245, 19; 'therre moder hiris lweis en merc te hote' B. 179, 3; 'thetel kind innan sinre moder lue lidse ix monath' E. 240, 23; 'dat bio op dae hedde berres lues setta mitte monne' W. 410, 1; 'dat hia fon ene lue bern se' WV. 421, 12; 'thine inwendene bimma tha lue' R. 120, 21; 'als hit thruch thet lif ekimin is' R. 120, 26. 537, 34; 'brond anda lwe' B. 178, 28; 'thet lyf

lif

thruch stat' E. 214, 4. W. 469, 29; 'thera libena eng of ther binna tha lue send' H. 338, 24; 'tha weder-wonlings to scrivane inda lue' F. 306, 12; 'tergens inoer dat lyf' WV. 469, 5; 'sething senter in the live ther ma thor nout scriva, etc.' F. 307, 28; 'tha ergbene scelma dela ty tha neylum dia, nat up ti tha lwe' S. 449, 11; 'da hi oen sonda lue was' W. 399, 21; 'dat hi (der sodomit) sine machta by dae lue off anyde' W. 409, 15; 'theter alknaht lith with lif' R. 121, 5. 538, 17; 'sa bwa sa of those nedwiri sin lif wiri and sin god' R. 115, 13; 'dat wi se alle mene mit lue ende mit guede' (mit leib und gut) W. 102, 13; 'schatz in lywe, in lybum ande gode' 308, 23; 'utoer ferd to lidaane syn lyf ende syn gued' W. 426, 24; 'ick banne freda an lyf, frede an gued' W. 436, 24; 'da biuenten da Fresen mitta lue' WV. 440, 20; 'thit wede oppa lwe' E. 246, 21. 2) person: 'hi undgunge (schwörte sich frei) mit xu elhun therib sibbesta luis' H. 329, 24; 'hi here xn ethan, under xviii te nimane sinra sibbesta luis' H. 330, 4; 'ick urbane alle wilken, deer dat neste lyf ont-erwia willer, want dat neste lyf dat eewe aegh' WV. 432, 26. 29; 'bi libbanda liuon and bi onfesta libbon' R. 124, 15, worin R. 539, 10 libdon für liven steht. 3) leben: 'sa bwer as thi blata (arme) fuchihe, and ena monne tha lue biles' R. 116, 28; 'al ther en rike mon ene otheron sin lif on awint' R. 117, 13; 'thet lif mot hi (der mörder) ielda, als bit eifld is' R. 118, 12; 'werth tha blata (ene monne) sin lif on awnnen' R. 118, 13. 541, 28; 'sa bwa sa enne prestre for tha lue dede, thet bi etc.' R. 125, 20; 'quade detha, ther hi sin lif mithe maehete urliase' E. 210, 3; 'thetbet bern effe lide urden se' E. 74, 24; 'sa sel hi thet lif tuifalda ilde ielda' H. 74, 20; 'thet lif miib xx merkon to ieldande' R. 544, 25; 'huaso dulget frase des lues' (lebengefahr) WV. 423, 13. 474, 18; 'fraeshead des lues, die hote etc.' WV. 469, 27; 'thi suima, sa hi thes lues urwena (hoffnunglos) is' H. 339, 22. 24; 'bihalt hi (der geschlagene) thet lif, vnu m.' R. 129, 1. 542, 32; 'thet wilde diar secht thena hola ham, alder hit sin lif on behalde' E. 46, 23; 'eslein thet hi dat ligth, and bi thema to lwe werth' (wieder zum leben kommt) E. 232, 27; 'als dyo clage ont lyf geet' Jur. 2, 34; 'ther umbe thet hi sin lif waged he' E. 210, 9; 'dat hi aegh ane fach nacht ende dei, dat bi moghe land rema ende syn lyf belpa' WV. 412, 31; 'ferdeden swara to mannes lyf ende to landes leghere' W. 471, 13. S. 498, 6; 'bi sitte alder oppa (auf der haustelle) to lwives ende (bis an sein lebensende), and efer sine lwe (nach seinem tode) etc.' B. 180, 7. 10; 'om anxsta iuwes lwives'

lif

S. 489, 26; 'to tha ewga liwe' H. 28, 29. 4) wergeld: 'thei thiū moder dele hire kindes liff mihi aldafeider' E. 199, 13; 'werib thiū moder dad slain, sa nimth thet kied hire moders liff anda lawa' E. 211, 1; 'thi iumste brother non bete, liff anda lawa' (seines vaters) E. 244, 11; 'beth hi (der erschlagene friedlose) ac annen mon tofara lameth iſſha bened, sa skelma thet tofara nime for sin liwe' E. 187, 31; 'ther redgeua liff, thrimen (um ein drittel) further' H. 328, 9; 'thiu tūnge al of esmitben, en tuede liff; half of, en half liff; thrimen of, en thrimen liff' E. 218, 34. II. 322, 16; 'daf, thet bi nauuet hera ni mughe, en half liff; mey bi bueta, en thrimen liff' E. 216, 8. II. 332, 13; 'bu fir sarne ac on fuchti nowet diura to betande tha en tuede liff' II. 335, 21; 'thiu bond of, en half liff, griphald en thrimen liff' E. 220, 16. H. 338, 4; 'den fot al of, en half liff; strimpahl, en thrimen liff' E. 222, 25; 'thiu huclermuth, en half liff' E. 226, 7; 'thi sexta monath (der schwangerschaft), en half liff; anda tha thrim (in den 3 folgenden) elk en ful ield' E. 242, 20. H. 336, 17, 20; 'sa is thi bote en thrimen liff' E. 214, 29; 'heutand, en thrimen liff' E. 220, 10; 'thet are of, en thrimen liff' H. 338, 21; 'thet bio hire mese (bi sinne om) bishalda ni mughe, en thrimen liff' E. 224, 16, 37; 'thet hine ande sine heke nowet umbe wende ni mughe, thet is en thrimen liff' H. 333, 25; 'thine saeth te suerane umbe alle tha lametha, ther uppa thet thrimense hil fal-leth' E. 246, 13; 'hwason en hors da dade slacht, so ys syn lies riucht, dat met ieldia schil etc.' W. 490, 22.

Hif (lebendig): 'wirt by lyſ iſſha daed fan da dulge' W. 471, 11. Ahd. lip Graff 2, 46, ags. in lang-live.

Hif, Iſſha, in twiſt, twiſt (ſwöld) vgl. Graff 2, 206; a. lova in andlova (elf).

Hiſſhetſch (lebt-haſtig, des lebens theilhaft, be-lebt, am leben): 'anda fiſta monathe (der schwangerschaft), sa thet kind hiſſhetſch is' H. 326, 19; 'also lang als ettra far myn twam dochtern hiſſhetſch synt' a. 1472 Schw. 724. Vgl. abd. libhafſi (vitialis) Graff 2, 46.

Hiſſau (leblos): 'dullich deer bi lyſſes fan waerd' W. 411, 32; 'ens breſtis ther bi hiſſau fan wrthen se' E. 184, 6. Ahd. libelos Graff 2, 268, ags. lieſles.

Hiſſetha (?): eine leſart in B. 169 n. 24, wo das ma. O. fretha dafür gewährt.

Iſſha, Iſſan, Iſſdza (irgen). Form: inf. lidaſſa B. 161, 9. 169, 21. 177, 21. 178, 14. lidaſſa E. 188, 33, 214, 26. 236, 22. Jur. 2, 74. lidiaſſa R. 117, 20, 118, 3. lidiaſſa R. 542, 20. ledſa E. 190, 9; part. art. lidiaſſand E. 204, 12; proceſſ. ite ind. lidſe W. 439, 12; 3/e ligh E. 232, 24. lith R. 122, 5. E. 204, 14. 209, 4. II. 339, 24.

ligna

26. lit E. 184, 36. lid E. 232, 24. leith R. 129, 12. B. 175, 21. S. 447, 4. 456, 11. leit 252, 4. W. 391, 18. 418, 21. 421, 16. 424, 3. 425, 18. 433, 17. 472, 4. Jur. 2, 62; plur. lidet W. 111, 29; conj. lidie B. 181, 2. E. 232, 32. W. 29, 21. 392, 2. 464, 8. lidie B. 152, 21. E. 236, 18. 240, 22. F. 306, 1. lidie E. 221, 16. lidie H. 329, 2. lidia 142, 1. E. 222, 20. lidere (für 'lidſe hi') B. 181, 3; proceſſ. ite W. 436, 34; conj. lege S. 445, 23. 454, 22. W. 462, 16. ledſitze H. 330, 3; part. past. lidien a. 1452 Schw. 543. litien W. 414, 20. Alt. liggian, ligid, lag, lagun (jacuerunt); ags. liegan, hil, laeg, laegon, legen; id. liggia, ligg, la (jacui), lagum, leginn; neufri. lisien Epk. 276. B. e de u. 1) liegen: 'deer Cristus in der cribba lay' W. 430, 34; 'als thi mon lith opa siu cronkebedde' E. 204, 14; 'hoedresne also seer dat hice oen (er daran) to bed lidse' W. 464, 8; 'als oen eſuchen, thet hi lidia innu sine quade dey und nacht' E. 222, 20; 'dat hi oen suyme lege' W. 462, 16. S. 445, 23; 'thi dathisiusma: hwana slayn werbi, thet hi dadi light' E. 232, 24. 236, 18. H. 339, 24, 26; 'sa hwa a anda ende (auf dem tote) leith, and will ologad werba etc.' R. 129, 12; 'hweerso een man ley oen da lesta eynde, baetso bi dan deit (sprecket) etc.' W. 425, 18. 433, 17; 'thet thet kind innu siure moder live lidse ix monath' E. 240, 23; 'al deer thi hund leith in sine damme' S. 447, 4. 456, 11. W. 472, 4; 'en bond al off, thet hiu opper ther erhe lidse' E. 221, 16; 'hwassa others lond meth, and alder (das gemäßte) leth lidia' E. 236, 22; 'deer di man leit (liegt, sich aufhält) oen riuchter merrina' W. 424, 3; 'hwerso lidzuse (vorliegt, statt findet) daddel' B. 169, 21. 2) liegen, belegen sein, von land, feld geagt: 'da launden deer lidet tuicha da Eemse ende Westfalen' W. 111, 29; 'hwer leit di ecker londes' 252, 4; 'Garda hal pundimeta landes lidien in K.' a. 1452 Schw. 543; 'also langb als landen lidse' W. 29, 21; 'hweer dat erwe lidse' W. 392, 2. 418, 21. 421, 16; 'umber lidzande erwa' (liegeende erhe, grundstücke) E. 201, 12; 'hwersa thi fene leith hi tilade londe' B. 175, 21; 'thi swetnat (der angränzende), iſſh thi ther next lich, mei niarcap weisa' E. 209, 4; 'oen die himrick deer dia koninges ende des huismannes land oen lenth ende ley' W. 391, 18; 'enne geldenc hop (einen goldenen reif, den deich) ther umbe al Frisland lith' R. 122, 5; 'under bokue ebete thet sine keran ledſie' H. 330, 3. 3) darnietter liegen, fallen, sterben: 'thi hals skil lidia wiþir thene orberne' R. 117, 20; 'al ther wiþir moton bia lidſia' R. 118, 3; 'werth bi eslein, alena skil bi umbe hiara alra hals lidſia' R. 542, 20; 'sa lyt thi other hals ieldſas ien then orne' E. 184, 36. 187, 1; 'sa

litta

skel bi ieldes las lida' E. 190, 9. 4) liegen, ruben, ungestraft und ungebüsst bleiben, niedergeschlagen werden: 'thet alle thi clage lida and urdilagd se' 142, 1, wo das lat. original 'ut omnis actio quiescat' liest; 'al thet ther sken is, er ma thet bref skref, thet skel lida' B. 161, 9; 'thiu dede skel lida' B. 178, 14; 'sa lida bene brecke and schrifma (schreibt, rechnet man) benes ontal' F. 306, 1; 'sa skel thet ield lida' (so soll kein wergeld entrichtet werden) E. 188, 33; 'tha wunda skelin lida gresfelle' (die wunden sollen liegen aufs grau gesunken, d. i. ungebüsst bleiben) B. 177, 21, ebenso in 'thet lida gresfelle' B. 181, 2, und in 'sa lidae (liege er) gresfelle' B. 181, 3, vgl. 'thet hua lidae gresfelle' (das hau liege aufs grau gesunken, d. h. bleibe eingerissen) B. 152, 21. In 'iel thi blata enne mon se, thet thri-mene geld und thi frethe lidae upp sine halse' II. 329, 2 übersetze ich: ein drittel des wergeldes und der fredus liege (laste) auf seinem halse. Comp. biliga, tofaraliga.

Litta (erleichtern) vgl. lichta.

lli (leiche, Körper) in liksfellinge, likkoma, likmissa, likraf, likwi. Alts. lic (caro, corpus), ags. lic (corpus, cadaver), ilis. lik (funus, corpus), neufs. lyck (cadaver) Epk. 273. Ein compos von lik, ist auch das im mnd. ostfrisc. landr. Wicht 718 siehende liklave, in einer friesisch abgefassten quelle ist es mir aber nicht vorgekommen; abd. lib.-lawi (cisticra) Grimm 2, 465 (Grass 2, 162 setzt den noun, liblohi an).

lli (gleich): 1) 'and frete to likere wis and hi ene monne hebbu sin lif on awunnen' R. 418, 28; 'stands to liker wis and thin mur'e' R. 430, 19; 'to liker wis and sin ein sun'e' E. 236, 30; 'to liker wis and sin egin sun'e' H. 337, 21; 'to liker wis andse brothere se' II. 334, 27. Vgl. 'alle werlase lidou like to hel-pande and (ende) W. 7, 7) sine thredkallinge' R. 7, 12, und 'so schlims hyt heta gelyc and ma hit self due' W. 472, 18. 2) 'al te like riuchte' E. 6, 10; 'to like thorke' R. 27, 14; 'mith like gode' II. 68, 11; 'bi like pende' B. 167, 3; 'bi like werthe' B. 163, 21; 'mith like ielde' E. 190, 26; 'lic aien like deitem' E. 241, 5; 'in like sekum' W. 434, 2; 'mit like pin'a' W. 434, 24. 3) 'sa werthath alle weirlik lik there skipnese ther etc.' R. 130, 20; 'sa makiema tha boldbengar lic' B. 167, 22. E. 207, 16; 'sa set enre pensigskede lic' B. 170, 26; 'thi skunka tha erm lic andere hote' E. 223, 34; 'thiu ene hote lik ther oibar' E. 231, 29; 'thiu quetsene xxi scill, neiles oflech alle lic' (ganz gleich) H. 338, 36. 339, 14; 'ander deda dissem lyck' W. 423, 24; 'da orem lyck' W. 433, 1; 'also lyck was hy hyarem elker lyck' W. 440, 1. 4) 'ther stelt te like alle liudem' II.

lik.

38, 6; 'sa delath hia al to like (ganz gleich, zu gleichen theilen) hire feiders .. god' E. 197, 34; 'al to lika dy arms asty like' S. 489, 22; 'tha teringe to like up stounde' E. 202, 13; 'den uebnuer des to lika' (auf gleiche weise) 479, 22; 'dy sitter des to lika deer toetient' S. 483, 6. 5) like, lik (gleich, auf gleiche weise): 'thu skalt minnia thine ivinkerstena like thi selus' R. 132, 24. II. 342, 12; 'al like longe weidech' B. 153, 4; 'send hia al like sib' B. 164, 25; 'hia fath al like anda lawa' B. 167, 14, 168, 7, 19. E. 199, 20; 'sa hia of like ful heb-bath' E. 239, 3; 'sa dele da oder frionden al like, deer hia lyc sib se' W. 67, 6; 'sint hia lika sib, so' W. 105, 9; 'lyc haeg' W. 428, 21; 'al lick scildich' S. 483, 29; 'soc aehelmet beta lyck thet (gleich als wenn das) en man self due' S. 447, 18; 'so scelmat beta lik ief (gleich als wenn etc.)' S. 456, 25. Alts. lic, ags. lic, gefic, id. lik (similis), asterl. lic Hlt. 242, 2, neufs. lijck Epk. 272. Comp. pos. astlik, allerlik (wo das lik oft durch dawischentretende worte von 'aller' getrennt wird, vgl. alterlik), breidelik, dadlik, degelik, (detelik), einlik, ek, elikerlik, endlik, eplik, erlik, ewelik, festelik, frasilik, frilik, frondlik, frowlik, fukomelik, gaik, gelik, godlik, godlik, grislit, halik, hentlik, hvidlik, hrelit, hweilic, iamerlik, iechlichlik, iertlik, iestlik, intlik, keiserlik, kenenlik, kersteulik, klarlik, kortlik, kostelik, kreftlik, kwaedlik, haflik, lichtelik, likkomenlik, lethlik, manniisklik, metlik, mislik, monlik, naturerlik, netelik, nogelik, nomlik, paplik, raflik, redelik, replik, riuchelik, sellik, serelik, serlik, sinuthelik, skatnelik, sondlik, stullik, sunnilik, sunderlik, swerlik, aweslik, taulik, thionkerlik, thulk, trefelik, trowelik, undeuelik, unmonslik, untwivilik, waldelik, werachtelik, werlik, wigandlik, wiidlik, witlik, wraldlik.

likene, **liszene** (das gleichmachen, eheuen): 'en mor theu thene liudawer haunie mith-liszene and mihi suspene' B. 180, 11. vgl. likia.

likfellinge (Leichenbestattung, Begegnung): W. 406, 11.

likia (gleichen): 1) gleich, eben machen, in likene (das ebenen), vgl. alikna. 2) üblich sein: 'so liket hi Judas' W. 423, 20; 'by lykeliem etiam mensch' Jur. 2, 72. 3) gefallen, genehm sein: 'like him thi kap, sa halde hitne (für 'hit hine'); likere (für 'like hi') him nauet, sa etc.' B. 43, 28, 29, wo in W. 43, 20, 31 und E. 44, 8, 10 dafür 'likie' und 'liker' (für 'like hi'), in E. 44, 17, 18 'likath hit him sa ..'; liket hit him nauet, sa etc.' steht, und der lat. text 42, 29 liest 'si placuerit sibi venditio, servet eam; si minime placuerit, tunc etc.' Alts. licon, ags. liciian, gelicean, isl. lika

lik.

(placere); saterl. lica (gleichen) Het. 242, neusr. lyckjen Epk. 272.

Likoma, Lichama, Likma (der leichnam ohne den nebenniss des todstein, der körper) m. Form: likoma in E. und H., likma E. 240, 26. 254, 23, und 'lichama' W. und S., diese letzte form ist wohl nicht als lik-hama aufzufassen, sondern aus likama entsprungen, wie für likwei in S. lichwei vorkommt. Alts. lichamo, ags. lichama, lichamo, id. likami (corpus), saterl. licnam Het. 242, neusr. lichen Epk. 267. Bedeut. 'anda othere monthe after there undfengnesse, as werth thi likoma ('licma') bidehad' E. 240, 26. 32. 242, 1; 'na wintre ich thi bi da helghe corpus domini, bi tha godis selwys likoma' E. 245, 17; 'gued deer hi duse lichame schulde of fed' W. 77, 31; 'fudethema ene unde innna tha dada liccoma' E. 184, 5; 'thrucht gongande dolch in alla loeghem an da lichama' S. 493, 9. 497, 13; 'brechha thine liccoma of the serke' H. 340, 13; desgl. 254, 23. Jur. 2, 152, 192.

Likkomellik, Lichamellek (körperlich); S. 486, 32. Jur. 2, 2. Ags. lichamic.

Lycmissa (leichenmesse, todtenamt); 'lycmissa to capiane' W. 405, 9; 'sine lycmissa to herane' W. 405, 13.

Likna, vgl. alikna (gleich stehen).

Likraf (körperberaubung, herabziehung des menschlichen körpers); H. 332, 35. 335, 33. 339, 35.

(Likwi), Likweh, Likweh (leichenweg) m.: 'dat di lyckweh ende di tierkwy se iv, mollesfoten breed' W. 406, 3. 14; 'een lyckwey deer ti da godes-huse gheet' W. 415, 32; 'dulghet het hors enige man, dan hij stande an kerckwey, lichweh, iesta etc.' S. 497, 29.

Lime (leine, seil) vgl. leine.

Linnen (linnen): 'rendar te handa innna lin-nene clathum' B. 161, 20; 'ief hil linnen is (was man bei der haussuchung findet), so moet hyt to sine ecken-tyaen, deer dat flæs oen woex deer me dat cled of makede' W. 398, 2. Ags. linne. Das dem worte zu grunde liegende substant, lin (lein), alts. lin, ags. lin, ist aus dem lat. linum erborgt, s. Grimm 3, 561:

Liod (volkshafen): 'sa hwer sa twa liod fuchthülf, and mith hodon to hape iatih, binna tha honnena fretha, sa nebach thi hemethoga nenne mon to wre-lande, buta eider sida enna folkledere' R. 129, 27, d. b. 'wenn zwei liod fechtien, und mit hütthen (bannern) zusammen (gegen einander) sieben, innerhalb des ge-bannten friedens, so hat der hemitoge keinen mann zu rügen, außer auf jeder seite einen volksführer'. Ebenso steht im alts. Ielandi liud für populus, wechselt als lesart mit liudscepi.

liode

Lode, Liude (leute). Form: liode in R. S. W., liude in B. E. F. H., 'liued' in W. 416, 10. 422, 17 (diese schreibung liued ist W. 78 n. 4. n. 6. 471, n. 1 su lived entstellt; W. 49 n. 15 wollen die Fw. liued unrichtig in lived ändern; hiernach ist p. 78 n. 4 zu berichtigten, und W. 79, 15 liued wieder herzustellen). Kommt nur im plur. vor, vgl. liod (volkshafen). Nom. liode R. 23, 25. 25, 5. 115, 2. 131, 13. 132, 1. 8. 134, 18. 338, 18. 539, 20. 24. 544, 26. liode, 558, 6. liudi B. 154, 18. 24. E. 18. 9. 20. 25. 247. 16. F. 308, 2. H. 338, 34. 342, 32. 343, 2. 355, 27. liod' W. 5, 26. 19. 11. 51, 24. 390, 25. 392, 24. 412, 33. 415, 11. 537, 32. 'liued' W. 416, 10. 422, 17; gen. liodi R. 5, 25. 11. 26. 15. 20. 21. 26. 27. 25. 8. 27. 15. 67, 25. W. 5, 23. 11. 18. 27. 9. 413, 8. 'liodes' W. 67, 23. liude B. 153, 2. 157, 11. 28. E. 24. 13. 26. 2. 10. 15. 66, 23. H. 4, 25. 24. 14. 62. 34. 343, 16. liude E. 210, 20. lioden W. 417, 38. 425, 17. 435, 13. Jur. 1, 166. liuden 479, 18. (in 'bi londen legore und bi lioda lib-hande' R. 115, 4 halte ich lioda für den gen. plur., nicht für einen sing. dat., vgl. dat. plur. 'bi libbanda liodoni R. 539, 10'); dat. liodon R. 3, 11. 7, 2. 12. 19. 23. 23, 8. 27. 13. 22. 71, 9. 115. 6. 15. 538, 32. 539, 10. 32. 542, 28. 345, 17. lioden W. 68, 32. 77. 36. 391, 6. 417, 28. 425, 7. 472, 23. S. 456, 8. liuden B. 166 n. 10. 174 n. 22. lioden W. 3, 11. 27. 14. 79. 15. 391. 9. 461, 2. 559, 5. 'liodem' W. 412, 1. 26. liodum S. 447, 35. liudens B. 160, 10. 166. 12. 168. 8. 169, 4. 171, 19. 26. 280, 3. E. 48, 31. 62. 34. 70, 10. 78, 7. F. 308, 9. H. 18. 24. 343, 4. liudum B. 132, 20. 153, 24. 154. 19. 156. 6. 1. 157, 10. 24. 28. 31. 160. 15. F. 307, 19. H. 48, 18. 336, 5. 341, 29; accus. liode R. 19, 6. 14. 17. 24. liude E. 44, 24. H. 76, 31. 342, 34. 343, 3. 354, 30. 'liode' W. 390, 26. 'liod' W. 412, 20. Ahd. liut Graff 2, 194, alia liudi (im H. selten liodi), ags. leode, saterl. liode H. 242, neusr. lie Epk. 267. Wenn l. Fris. 2, 1. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 14, 5 leudi für vergeld braucht, so halte ich diese in der 1. Sal., der 1. Angl. und den capitul. wiederkehrende form, für nicht streng friesisch, sie müsste dann ags. leode entsprechend liode, liude lauten; vgl. über leudis Grimm RA. 652 und Graff 2, 195. Bedeut. 1) leute: 'thet witi tha bodera, and tha biswerena asiga, and alle wisa liode' R. 544, 26; 'bi wisera liyoden ende dera prelatena reed' W. 425, 17; 'ney red wiwsra lioden' W. 435, 13; 'nu queth him (dem mörder) di grewa toe ende wisa liode (die Fw. 277 verstehten die tolva darunter), dat etc.' W. 412, 33; 'myth goder lyuda sigillum' 308, 15; 'onkuscheyt myt gastelika liodem' 461, 2; 'ayne (unfreie) liode' R.

liode

539, 24; 'alle werlase liodon to helpande' R. 7, 13; 'hu hit alle liode witi, thet' R. 538, 18; 'thet hit alle liude magte sian' II. 353, 27; 'thet ma under liodon frethro louade alle godismonnon' R. 3, 14; 'iesf thet kind (aus der gefangenschaft) to londe kumth and to sina liodon' R. 23, 8; 'sa hwer sa alle liode enne kere kere, thet hi stede were bi londes legore and bi lioda libbande' R. 115, 4; 'bi libbande liodon and bi onfesta lithun' R. 539, 10; 'willath him (dem unmiindigen kind) tha liode enige skelde dwa, and thi bon wille enich wald sera, sa' R. 539, 20; 'iesf da lyoed biscka willet, soe is di schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iechtan, so da lyoed to onswarane' W. 390, 25; 'iesf tha liude hiaru ayne dyc nout makia ne mugen, sa' F. 308, 2; 'da liued der due dyck baldet' W. 416, 10; 'burg ande liude' (besatzung, mannschaft) H. 354, 30, 22; volk: 'thet riuchter ther tha israhelesca liude beden' H. 342, 32; 'da das Egipeter syn (gottes) lioden scadic wolden' W. 425, 7. vgl. 'thase sine liudem, tha israhelesca folke, dera wolden' H. 343, 4; 'thet thi asega tofara tha keyssere von Rynde esweren hebbe, and thet hi fon tha liudon (vom volke) ekeren se' R. 7, 2; 'tha welde thi kinig Kert tha liode (das friesische heer) firor ledra, wester to etc.' R. 19, 6; 'sa mangu wi hilada use lond and use liode with these norrbirhi' R. 19, 14; 'sa ne mi hi (der sondige priester) godi neu thianost dwa and tha liodon' R. 538, 32; 'allere liuda kest and londriucht' II. 343, 16; 'to (hi) lioda londriuchthe' R. 5, 25, 11, 20, 15, 20, 27, 15, 67, 25. E. 210, 20; 'dat di grewa riuchtschil da lioden' W. 391, 6; 'sa rese hi tha redieua u skill, and tha clagere it, and tha liudem (der gemeinde) em merc' B. 160, 10; 'sa skelma hire ressa en tuede ield (wergeld), and tha liudem alia sto aror, and tha rediem u skill' B. 166, 12; 'sa rese hi tha liudem u merc, and tha sitnum ene halwe' B. 168, 8; 'sa resse me hit to bote ene halwe merc ('takill'), and tha liudem i m, ('vi sk'), and tha rediem u ('u') skill' B. 171, 19, 26; 'sa rese hi tha liudem vnu m. to fretha, and thet huz theru liuda' B. 157, 11; 'sa reke hi vnu m. tha liudem' B. 152, 20, 154, 21, 156, 1, 6, 157, 28, 169, 4; 'thi talemon reke them brekha tha liudem' B. 153, 24; 'fon tha papa and son tha howe, sa nimath tha liude enne frethe' B. 159, 10; 'sa hach that wif to bote xu merk, and xu m. tha liode' R. 25, 5; 'sa hete hi tha monne mihi ., and tha liodon them frethe, and in pund tha frana' R. 71, 9; 'c (lx) merka tha liodon to fretha' R. 542, 28, 543, 19; 'tha frana .., tha redieum u pund, and tha liudem that other' II. 336, 5; 'weddia (gewette sabien) skile with tha liode'

liod.

R. 17, 34; 'to beerna hand ende to lioda wilker aeg di schelta dat ferdloes gued toe liittane' W. 413, 8, 417, 38; 'nene feoda hermu ner liodum' S. 447, 35, 456, 8. W. 472, 23; 'lxxx pond bereme ende liodem isen' W. 391, 9. 412, 1, 26; 'ther of hach thi frana xxi skill, twede of thera lioda skelde, and thrinime of hiri withirieldes' R. 25, 8; 'thet theru lioda fretho stont bi x m.' R. 21, 26; 'ik spreke iu to son tha liudum and son tha frana' H. 341, 29; 'sa heft hi (der gehangene) iuuenes urguldenz the liodon and tha frana' R. 27, 22; 'we-pande mith tha frana and mith tha liudum' F. 307, 19; 'alaa longe sa tha talemen and the liude oppa werwe send' B. 154, 18, 24; 'werithat Brocmen thes to rede bi liuda skiffene, thet ma othre talemen nime' B. 153, 2; 'Renald, tha hi redia was and kethere, tha kas hi and alle sine sibar thissa kera, and alle liudem (der ganzen gemeinde) wasst wille' B. 180, 3. Über die richtigkeit der folg., nicht im zusammenhang bekannt gemachten worte, hege ich bedenken: 'tha redgeuan n pond, and tha liudem that over, thet sentha riuchtrun' F. 308, 9. Compos. buriode, galioide, godisliode, kapliode, lekaliode, midiode, northliode, redesiode, sonliode, thianostliode; vgl. auch Egipatiode R. 132, 1, 8, 134, 18. E. 247, 16 neben 'Egipitera liude' H. 343, 2.

Hodafilla (volkgeld, gemeindegeld): 'so aeghmet to nimen of da huidaga ende lioda sia' W. 17, 12, wo im lat. text 16, 5 dafür 'pecunia plebis' steht.

Hodafretcho (volksfrieden) vgl. liodfretcho.

Hiodamon, Hudamom (benennung des kirchenvorstehers): 'thet thi liodamon hach to wetande thera helegana god' R. 124, 23, wo ein mnd. test 124 n. 4 'de olderman oft karkschwaren' setzt; 'sa hwer sa tha liodamon claghith umke heligana god, etc.' R. 541, 1; 'na nen liodamon unge inna tha talemen er there skiffene sinra bura' B. 152, 10; 'sa niime tha talemen that rediewena gold eta helgenna monnum, and riuchte elle riuchtu twisk them liodamon and them rediewa' B. 152, 13, 38; 'fether aeng rediewa, iefsha talemon, iefsha helgenna mon, iefsha eng liodamon inna othera berna, sa geie hi etc.' B. 154, 1; 'fon bwammes undome sa thi rediewa werlh u wennen, thi stete theine brond on; and elles ne mot na nen liodamon brond on steta' B. 154, 12; 'wel bir aeng liodamon theus prestre baldia inna lene, sa geie hi' B. 176, 15. In einigen dieser stellen scheint liodamon nur einen mann aus dem volke, kein bestimmtes aut zu bezeichnen.

Hodfretcho, Hudfretche, Hodferd (volksfriede, volksfredus) m.: 'liodferd bi x lyoedmerkum' W.

liod.

21, 24, wo R. 21, 26 'thera lioda freho', der lat. text 20, 25 'pas populi' seit; 'ther brek i on thene leida liudfrethe, ther biracht end bigripen was mihi wedde and mihi' worde' H. 341, 7; 'so bete hi da manne om dine liodferd' W. 71, 8; 'beta dinc liuedferd als bit riuehi is' W. 409, 11; 'sunne thine liudafrethe iiii pund tha liudem beta' E. 70, 9, 78, 8; 'toe ieldane m m, dae liodem om dine liodferd' W. 79, 15; 'ande bete umbe thene liudafrethe in p. tha frana' H. 70, 10; 'aa betere hira mihi tuvalde forte umbe thene liuda frethe' H. 64, 1; 'thre fretha sella: thene ioldfretcho, thene liudfretcho, thene progestos freho' R. 121, 22; 'thet ma nene freta (friedlossen) we mote thene liudafrethe uriewa' B. 169, 7.

Liogarda, Liugarda, m.: 'and hiu thenne (die tochter dann die iibr, von ihren eltern in 'fari gode and fria erwe' gegebenen ausstattung) fede mihi kape tha mihi wiise of tha liogarda ('liugarda') H. 48, 29; ana enne otherne' R. 49, 30, wo W. 49, 27 'uta liuedgarda oen a oderne liuedgards', E. 48, 30 'ofita liugarda iefha lemmerse' liest, und im lat. text 48, 29 steht 'quando ea (propria prædia) de terminis suis traducia fuerint venditione vel permutatione in alio terræ terminos'; 'ief en wil fare inn enne otherne liugarda, sa' H. 167, 20; 'hweras en frowe fereth of tha liugarda and enne otherne, sa' H. 334, 29. Liogarda ist wörtlich leute-garten, volks-garten; da garda befridigung, einsäzung eines gründstucks bedeutet, s. Grimm 3, 426, so wird unter liod-garde der begränsung einer volkgemeinde gehörige raum, eine feldmark, dorffmark, zu verstehen sein; hiermit übereinstimmend glosart es E. 48, 30 durch hem-merke d. i. dorffmark, und seit der lat. text 48, 29 dafür terræ termini. Die bedeutung des ags. leodgode Caedmon ed. Thorpe 106, 18, 15, 6, 74, 20 gebiet, land, väterliche gegend, weicht von der des frics. wordes nur dadurch ab, dass dariu leod in generellerem sione genommen ist.

(Liogerendi), Budgeresiad (tag Liudgeri) m.; 'na sunna ewenda bisara sente liudgeresi' B. 169, 18. Die sommersonnenwende fällt den 22ten juni, die wintersonnenwende den 22ten dec., der tag Liudgeri nach l'art. de vérifier 2, 80 den 26ten ma, ich verstehe daher nicht wie die eine sonnenwende von der anderen als vor a. Liudgeri liegend, unterschieden werden kann; Wiarda br. 108 setzt a. Liudgeri auf den 26ten october, auch dadurch würde nichts gebessert. Der name Liudger: 'ihi hiscop Liudger' R. 133, 17, 539, 14 und 'Liudingerus en hera sele steric' H. 352, 2 oder 'Leodingarus dus Saxonie' 352, 11, 352, 12.

liod.

Liokest (volksküre, volksbeliebung) f.: liokest R. 3, 1. 9, 5, 17, 7, 28, 9, 7, 11, 10, 13, 2, 15, 2, 17, 25, 19, 21, 21, 12, 24, 23, 2, 29, 25, 21, 27, 26, 29, 18, 127, 14, 'thir liokeste' R. 9, 17; E. H. und W. haben hier statt liokest überall nur kest.

Liukuth, Hudkuth (volkskundig): 'ief thet is liukuth' R. 69, 6; 'and hit se liukuth and burchuth' E. 68, 16; 'seken ther send liukuth and epplic' 144, 4.

(Liudlona), Liudlona (volksweg) f.: 'olle liudlona aghen to wesende xu ierdel' E. 203, 19, im mind. text 203, 19 'alle ludelonen, dat is weghen der ghemeeen syn, de etc'; die liudlona oder mens lona wird dem kirchpfad, der halb so breit sein soll, entgegengezettet.

Hodmerk, Hudmerk (volksmark) vgl. merk.

Liodeskelle, Liudskelle (volkschilde, ans volk, an die gemeinde zu entrichtende busse): 'sa fari hi ouw sin ein erue uter liodeskelle' ('uter liudskelle') E. 44, 13, 48, 15; 'sunder liuda skelle' E. 44, 29; 'buta lioda schield' W. 49, 12) R. 23, 16, 49, 15, 71, 32, wo der lat. text 44, 2 'sine populi debito' liest; 'fella nouder liudskelle ni frana bon' H. 331, 12; 'ther of hach thi frana xxi skill, tweude of there liudeskelle, and thrimine of hiri withiriele' R. 25, 8.

(Liudslein), Liudslein (volks-sunnis, vom volke anerkannte echte noth): 'thit sunt tha fluwer liudslein' E. 42, 12, vgl. skin.

Liudthing, Hudthing (volksgericht) n.: 'urdele anda liudthinge' R. 27, 2, wo E. 24, 28 'and liuda thinse', H. 26, 1 'an liuda warue' liest; 'and hi thrin liudthing ('liudthing') urteilte, ther him for thes kinngenes baloun ebeden se to baldane' R. 41, 10, E. 40, 8, H. 40, 9, W. 41, 12.

Hodwar, Hodwerf (volksversammlungsstätte, volksversammlung, volksgericht) m.: 'ief hi (der mordbrenner) bierad wirt oen da liodwarwe' W. 79, 24; 'dat ma dyne holdere aeg foerd to fynden an da liodwarwe iefha an da bannena sinde' W. 425, 15; 'iefler een liodwarf iefha tuer willet ene setma makia buta reda dera wisera ende dera prelatana ende dis landes, so schilma die sethma to nene riichi baldi' W. 425, 21; 'so aegh him syn greetman syn riucht to dwaan in da lyuedware' W. 426, 23; 'an da liodwerf to bringane, dat etc.' W. 53, 1; 'bisenet ita liodware al deer hi syn riucht ontfaen schil' W. 427, 9; 'da tre riuchteren scilf sueren baldi an da hagista liodware' W. 428, 20; 'hit ne se dat dy fris Fresia deer comme myt wilker (aus eigener willkür) oen da lyuedware, iefha an bannena thinge, iefha an da bannena synde' W. 428, 28; 'so aegh him syn greetman to da lyuedware to layen' W. 426, 27; 'hit ne se thet thet ken anda liodwarwe mihi him to there

liod.

ofledene gengen se' R. 540, 29; 'ur deled an liuda warue' H. 26, 1; 'te cumane a liuda warue' E. 50, 26; 'sa stent hi a liuda warue and ebonnene thinge' E. T2, 3. W. 71, 36, wo der lat. test 70, 24 liest: 'tune stat ille in populi caetu et bannio plaeito'; 'brenna a liuda warf' B. 170, 10; 'ibet tha redia sette (wohnen lassen) enne mon oppa thema liuda werf' B. 180, 5.

(Liwed), Liudwed (volksgewette): 'and liudwed miit xi merkum te ieldane' H. 74, 21, wo R. 75, 28 und E. 74, 28 'thera lioda wert', ein mnd. test 75, 23 'den luden den vreslen' setzt.

Liudwerdene, Liudwerdene, Liudwirdene, f.: 'therre wiue (die so gemishandelt ist, die hir partus dadurch gefödet wird)' biri liudwerdene miit xi merken to sellande' R. 77, 3, wo der lat. test 74, 22 'et illi matrone liudwirdene', ein mnd. 75, 21 'der vrouwen eer liudweerde myn xi marke vorvullen' liest, und daneben 'ield', 'uifeld xi mk.', 'liudwed xi mk.', und 'tha frana thriu pund' entrichtet werden; 'bwerso ma een man hefte een heerbinden, se schilma dat beta mit een liudwirdene, dat is n pen. miis so achteenta hael einsa' W. 471, 1, wo in S. 471 n. 3 dafur 'theith is vun pund and x emas en frountestaad thrimen panning'; 'bwerso ma an man hefte in herhanden, soe is thio hote and thio walt vun pund and x emas, ende aldis graet (gleich gross) is thio liudwerdene' S. 499, 38, 446, 28, 455, 31; 'iester een man word worpen in een onwad wetter, soe schilma him beta mit eenre liudwirdene' W. 463, 7. S. 446, 1. 455, 8., wo in S. 463 n. 16 'beta miit een liudawerdene, thi boete is achtdestade hal ense for panninghe myn' steht; 'ief man a man slayde iefsta stab, is hi al daed, soe scelma hem beta miith en liudwirdene' S. 446, 24; 'dat dy frya Fresya dyne owerwa bissaria chyl by eenre lyodwirdene, isifit hem keth wirt' W. 388, 18, dauer die glossa 'hoc est secundum poenam limitatum et tasatam a Frisonibus, et est summa vnu librarum' 388 n. 4. Werdene bed. verletzung, liod - werdene also leute - verletzung; eine volks - verletzung, ein bruch des volksfriedens, scheint darunter aber nicht gemeint zu sein, da der verletzte ausser in W. 388, 18, wo die als liudwerdene einmal bekannte summe uneigentlich so genannt sein wird, die bussumme empfängt, und R. 75, 28 ein liowed (volksgewette, eine ans volk für gebrochenen frieden zu zahlende summe) neben der liudwerdene entrichtet wird; wahrscheinlich ist liod in liudwerdene für homo zu nehmen s. Grimm 3, 472, und das compos durch verletzung eines menschen und die hierfür zu entrichtende busse zu erklären. Vgl. ags. leodgeld und manyrw.

lith.

Liudwita, Liudwita (volkseuge, volksdeputirter): 'thet thing scelma baldia mitha sogben liudwithem ('liude withem') ion tha soghen selondum te Upstalsbame' E. 28, 32. F. 28 n. 10, die schreibung witha ist ungenau (vgl. wita, an witha (reliquien) nicht zu denken). Ags. leodwita (populi consilarius, senator) Lye.

(Liudwurpen), Liudwurpen: 'on thisse liudwurpene waruse' II. 341, 32. vgl. warf.

Liova (hinterlassen) vgl. leva.

Lioven (becken) vgl. levin.

Liowerd (Leeuwarden): es werden erwähnt liowlerdera ('liordera', 'lioder') panningen (leeuwardener pfenninge) W. 385, 6. 17. 386, 11. S. 385, 8. 17. 386, 11. und 'linwerdera ('liordera') gratemerk' W. S. 386, 20, vgl. panning und merk. Leeuwarden: 'in tha dele to Lyowerd' S. 451, 2; 'thi dekken fan Lewerderda sindstalle' 459, 3; 'datum Lewardiae in Oster-gou' a. 1368 Schw. 233; 'yn Lyouwerderda del' a. 1392 Schw. 233.

Hippo (lippe) m.: 'thi lippa twa stein, thele haskerde ('thei hi half skerde') se' R. 119, 15. 536, 6; 'ief thi lippa of is' II. 338, 22; 'thiu nose of esmitten andte lippa' II. 335, 23; 'thi spedespring sunder lippa bresic' II. 331, 36. Ahd. lefs Graff 2, 206, ags. lippa, saterl. lip Het. 242, neusr. lippe, lip Epk. 274.

Hirne (lernen) vgl. lerna.

Hist, Iest (list, kenntnis): 'list ende konst riuches ende goedes' W. 434, 26; 'truch thiaues lista' II. 36, 43; 'an thiaues lestum' II. 341, 1. Alts. list (prudentia, ars), ags. list (scientia), il. list (ars), saterl. list Het. 242, neusr. list Epk. 275. Compos. argelist.

Hazene (das elsenen) vgl. likene.

Isth, Ild, leth, led (glied) n. Form: isth R. 91, 16. 27. 38. 121, 5. 124, 15. 538, 17. 342, 9. 18. 543, 31. 147, 24. B. 177, 20. 178, 16. E. 214, 15. 220, 21. 245, 20. 27. 246, 11. F. 306, 3. 13. 307, 4. 11. 18. 308, 23. H. 20, 21. 328, 18. 333, 15. 338, 23. 339, 6. 341, 25. S. 444, 35. 445, 1. 446, 31. 453, 7. 17. 454, 4. 455, 24. VV. 471, 5. lid II. 333, 11. 17. VV. 428, 7. 467, 28. 473, 11. leth R. 73, 11. 118, 17. S. 384, 5. 447, 17. 453, 31. 456, 25. led S. 483, 18. 488, 30. VV. 388, 27. 391, 6. 399, 15. 408, 20. 420, 13. 421, 5. 424, 20. 426, 4. Alts. lith, lid, ags. lid, iðr, lid; saterl. lide (membra) Het. 242, neusr. ljea Epk. 267; nordfr. leih, lab, las, plur. lee Out. 179, 181; in der l. Friis in liudwagi (vgl. lithwei). Nom. lith R. 91, 27. 121, 5. 538, 17. E. 220, 23. 25. F. 307, 18. H. 333, 15. S. 453, 7. lid H. 333, 11. 17; gen. lithis R. 91, 30. lithes E. 91, 29. H. 90, 29; dat. lithi S. 453, 17. lethe S. 453, 31; acc. lith F. 307, 4; plur. nom. lithi R. 91, 16. 542,

lith

31. E. 91, 17. lith E. 214, 15. 220, 21. F. 307, 11. 23. H. 90, 16. 19. litha S. 444, 35; gen. litha R. 91, 31. B. 478, 16. E. 91, 31. II. 38, 21. 341, 25. lethia R. 118, 17 und lithena R. 542, 9. E. 38, 21. 245, 20. 27. II. 328, 18. 338, 23. lethana R. 73, 11. ledena W. 388, 27. 391, 6. 399, 15. 409, 20. 420, 13. 426, 4; dat. lithon R. 124, 15. 542, 18. lithan R. 539, 10. ledew W. 421, 5. lithem B. 174, 24. E. 20, 31. W. 471, 5. lithum E. 246, 11. F. 306, 13. 307, 19. 308, 23. leithum S. 445, 1. ledum S. 483, 18. 488, 30; arcus litha B. 177, 20. S. 446, 31. letila S. 384, 5. 447, 17. litha II. 339, 6. lite E. 46, 26. lethe S. 456, 25. lid W. 428, 7. lia W. 470, 18. 471, 19. 474, 3. lithan S. 455, 34. ist litha in 'het thul alle thiina lithona hebalde' E. 246, 13 ein acc. plur. von lith? Bedeut. 'siura sex lithena en: fot, ieslifa hond, ieslifa sin other aghe' E. H. 38, 21; 'da sex lideu en: da two hauden, da twa aghen, ende dae tueen foten' W. 473, 11. 471, 19. S. 446, 31. 455, 34; 'siura sex litha en' R. 118, 17. 542, 9. E. 214, 15. II. 328, 18. 341, 25. W. 408, 20; 'en au bere rioninge (?) anda sex lithon' R. 543, 18; 'gersfalla ('gerfaliga') lithi' R. 543, 31. S. 384, 5. 444, 35. 445, 4. W. 474, 3; 'an lamnia ledum' S. 454, 4. 483, 18. 488, 30; 'bi onfeste lithem' H. 20, 31. R. 124, 15; 'bilekene (contracte) lithi' R. 91, 16; 'senter biletinne litha, senter stebbe litha' F. 307, 11; 'stebbe litha ., stivande litha' II. 90, 19; 'ief thi lietka linge ita litha offe is' S. 453, 17; 'ief thi manne thet uresta lith bi tha neyle of is' S. 453, 7; 'ief thi man sprechit, thet hi ur al sine litha tha thre delan urleren habbe, and hi the fiaeld bilahden habbe, soe' S. 447, 17. 456, 25; 'theter aliknat lithi with lif' R. 538, 17; 'schata in lywe, in lythum ande gode' F. 308, 23; 'om dat hio her ledena (über ihrem wald aeg' W. 388, 27. 391, 6. 420, 12; 'sa wenia thiet uniergeb barn and wepth sine nakeda lite' E. 46, 26. Compos. stabili.

Lith (gegrünk): als wird lith, lid im Hieland von wein und dem Christo gereichten esigstran gebraucht; das abd. lidu, lid, lith bedeutet liquir, sicker, poculum, s. Graff 2, 192 und vgl. Schmeller 2, 520; alis, lid potus, poculum, s. glossar sur edda 2, 708; ags. lið nur poculum; das wort kommt im fries vor in 'thi midesta suartasweng, ther ma mið liðe enga monne dua' mei' II. 334, 20; nach E. 228, 20 wurde der mittelste grad des swartasweng 'mið iera ieslifa mið mese' verübt.

Lith (?), in 'fon lithie; theter en fele lith ne mote wesa binna Wilhaldings aerspele' B. 180, 16; Wicht 105 und Wiards br. 173 nehmen lith gleich lid (deckel), und erklären es durch dach, haus; das halte ich für sprachlich unmöglich; formell entspräche dem fries. lith,

lith.

das ags. lið (navis, clavis), doch scheint es hier keinen angemessenen Sinn zu gewähren.

Litha, Idha, Ieda (leiden): 'alra monna lyk syn ayn scada to lythan' 308, 28; 'manich oefnubching habbeth disse landen lith' W. 111, 13; 'thet theue mon tuene halde, end en sine unewald lede' (?) H. 96, 11; 'dat by grata ansta lyda schold' Jur. 2, 40. Abd. lidan (pali) Graff 2, 168, id. lida, neusr. lyc, lye, lit Epk. 267, 275, 282. Vgl. leib.

Lithalet (gleken): 'hit se a lithum, hit se a lithaletum' E. 246, 11; das abd. lidigalaz (artus), lidigalaza (juncuriae, compagnies) Graff 2, 316.

Lithlemethe (gleidähmung) f. B. 177, 20.

Lithmata (gleidmassen): 'urfloklin wertha thi olle thina lithmaba' E. 246, 19. Neusr. lidmæte Epk. 267.

Lithdama (gleidverleitung) m. E. 215, 8.

Lithskelde, **Lithschilde**: 'se bit um lithschilda, se bit om pauningsschilda' S. 489, 28, viel. triink-schulden, von lith (potus), vgl. mhd. lithou, nord. lipköp Grimm RA. 191, 192.

Lithsmelinge (gleidschmelzung, gleidverdunung, schwinden des gliedes) f.: 'ibrira lithsmelinga ('lithsmalenga') thiis bagesta ., midlest ., minnest' H. 90, 13. E. 91, 13, wo der lat. test 90, 13 'membris gracilis' setzt; 'lithsmelinghe ande erme' E. 220, 25; 'lithsmellinga inna singra' E. 220, 27; 'lithsmelinga iesla growinga ande erme' E. 223, 3; 'lithsmelinghe anda thiaghe ieslfa anda skunks' E. 222, 34; vgl. in der I. Fris. add. 2, 35 'si brachium aut crux percutsum fuerit, et ex ipsa percussione derreverit a sua grossitudine, quam prius habuerit, quod smelido dicunt.'

Lithwei, Lithwel (gleidwasser). Form: nom. sing. nur in S. und W., wo er lithwei, lithwei lautet; die schreibung lithwei S. 444, 3. 6. 13. 445, 15. 453, 3. 24. 29. 492, 5. 15. 18 ist verwerlich; plur. lithwega R. 83, 20. 91, 21. E. 83, 22. 91, 21. H. 90, 21. 340, 29. lithwegan S. 449, 21. lithwegen S. 492, 28. 494, 6. lithwegen W. 468, 3. Für lithweg hat die I. Fris. liduwagi. Bedeut. 'si quilibet digitus ex quatuor longioribus in superiori articuli junctura ita percussus fuerit, ut humor ex vulnere decursum, quod liduwagi dicunt' I. Fris. 22, 35; 'fan da lidweien: lidwey een da haude v schill.; lidwey op da balsknaep iv schill.; opper asla xxxii penn.; ita eernboga xxxi penn.; ita bandwist v schill.; ita urta knocla een cyss, etta middelsta knocla xvi penn., etta urta knocla by da neyl xi penn. Aldus sint da lidweigen oen sconcum, als hia oen da eernmen sint; oen da tanen, als oen da fingeren' W. 467, 20 - 29. 468, 1 - 5. (diese buss-

lith.

taxen des gliedwassers am kopf, nacken, schulter, ellbogen, handgelenk, ersten zweiten und dritten fingergefeink sind: 60, 48, 32, 32, 24, 20, 16, 12 plenninge (d. i. ein schilling), oder 15 mal 4, 12 mal 4, 8 mal 4, 8 mal 4, 6 mal 4, 5 mal 4, 4 mal 4, 3 mal 4 pfenninge.) auch in S. 444, 1-14. 20-34. 453, 1-30. 467 n. 24. 492. 5. 13-28. 493. 1-6. 32-37, wo aber überall lithwei geschrieben und hinzugefügt wird: 'lithwey an ther tungha' S. 467 n. 25; 'lithwey an der handbrede' (palms) S. 467 n. 28. 444. 6. 453, 23; 'lithwey under tha neyle' S. 468 n. 1. 444. 14. 453, 3; 'lithwey ita thiachscuicke und ita knebula' S. 445. 3. 453, 21; 'thet lithwei ita onclewe' S. 445. 6. 453, 30; 'thet forme lithwey au tanen...; thet is riucht lithwey, al deer thet dolch gheht ur thet lith ende abtha tha meta haed...; ther nest en tha tanen thi lithwey..; thit uteste lithwey and tha tanum etc.' S. 445. 9-17. 454, 1-8. Ausser in S. und W. nur: 'sinewega xii solidi, lithwegs x quodlibet' 82, 21; 'thria lithwega labuelik tian scillingar' II. 82, 21; 'thria sinewega tuefel scillingar, thria lithwega en half pund' E. 83, 22; 'thria lithwega labuelik en half pund' R. 83, 20; 'thria lithwega xviii ensa' R. E. 91, 21. II. 90, 21. 340, 29, wo der lat. test 90, 21 'pro trium membrorum mobilitate, videlicet lithwega, xviii unciae' (vgl. 'pro trium nervorum mobilitate xii solidi' 96, 11, übers. von 'sinewega'), und ein mud. 91 n. 11 'de tre lithwega, membrorum mobilita xviii ensas' liest. Diese latein. übersets. durch membrorum mobilitas könnte verlassen den in R. E. II. stehenden plur. lithwega von lithweg (gliedwasser) zu sondern, und lith- wege durch gliedbewegung (schlottern der glieder) zu erklären, also ein fries. wege neben weg annnehmen, wie ahd. weg, wagi, wagi (bewegung) neben wag (woge) steht, s. Graff 1, 660; oder ist mobilitas nur für eine verfehlte übersetzung zu halten? denn obwohl der latein. test für das original gelten muss, so würde das nicht hindern anzunehmen, dass dessen verfasser, der latein. sprache wenig kundig, für einzelne fries. ausdrücke unpassende lat. worte getroffen habe. Wenn nach R. E. II. drci lithwega gebraucht werden, so findet das in W. und S. keine erkläration, doch stimmt die bussumme an beiden orten vielleicht überein, wenngleich sieht S. 444, 20. 453, 1 'thet lyhwey buppa andae hauda xviii ensa, thet send xxx grata', also auch 18 unzen; II. 82, 21 freilich weicht davon ab. Ags. heisst gliedwasser lithseaw.

Ithwerdene, Ildwerdene (gliedverletzung)
f.: E. 220. 24. II. 332, 19.

littik, littice (klein): 1) *der positiv*: 'thet thet littic (für 'littice') tha grata folgie' E. 208, 6; 'litick lesta

litik

graet' 558, T; 'of tha littica kerspel' 484 n. 25; 'dae littika gae' S. 484, 29. Jur. 2, 70; 'dy litick syt' a. 1450 Schw. 339; 'Aestergae littice ('littika') scilling' W. S. 385, 17; 'bi tha littica scillinge' S. 386, 9; 'tha littika ieldan' W. S. 387, 13; 'huasmo tymse disse bota to littick' W. 475, 7; 'tore littica tane' E. 246, 9; 'thi goldfinger and thi littica' II. 338, 12; 'thi littica finger' S. 444, 30. 453, 16; 'fan da lytka finger' W. 468, 30; 'fan littika mismedid' 459, 9; und 'barneth ins buse littich (wenig) iefsha ful' E. 202, 10; 'ende ielkrie lück biinghen' W. 431, 15. 'Neben dem abd. lutil, alts. lutil, ags. lytel, isl. lüll begieget ein abd. lusic, als. luttic, fries. lütch, mund. luttik' Grimm 3, 611; saterl. lütic Het. 242; im neufr. gilt lijs Epk. 273, nordfr. lit, leit Out. 184. 2) *der comparativ*: minnra oder minra, und lessa: 'to tha mara stride hebbe ik iu begret, end thes minnra ne bikense ik nowet' II. 341, 21; 'also for sa thia bote werhs binna xx m. esfundun, munra tha mara sa biu is' R. 118, 10; 'thet minre lond' R. 120, 25; 'om clage, mara of minra' W. 106, 15; 'ina minra schot iefla ina mara schieldum' W. 401, 10; 'ende iout gud minra iefsta mara' W. 421, 9; 'an da minra riucht bitingel' W. 428, 30; 'halua lessa' (um die hälfte weniger) R. 95, 20. 128, 23; 'half lessa' E. 219, 15; 'lessa (geringere)unda' B. 147, 26; 'umbe the lessa meyde' B. 151, 19; 'umbe verwa, hia se lessa ieftha marra' B. 152, 3; 'umbe eune lessa frethe, iefsha umbe eune marra' B. 157, 18; 'se en mere tha scena, and naut lessa' B. 162, 17; 'thene lessa del' B. 163, 21; 'thet lond a lessa (kleiner) ieftha marra' B. 163, 10. 164, 17. E. 195, 4. 208, 12; 'sa biade hit ur sine eine burar, hia se lessa ('lessa') ieftha marra' B. 163, 24. E. 208, 22; 'thene lessa dadusima' B. 179, 4; 'ist lessa (ist weniger) sa' B. 181, 18; 'berthe a lessa (geringer) and on tha mara' II. 337, 10; 'di deere haet lessa' (weniger) W. 490, 6; 'dat lessa (kleinere) stryd' W. 393, 5. 16. 19. 392, 34; 'huaso drinckt lessa (weniger) so mara' W. 422, 22. S. 489, 14. Im alts. minniro, mud. mindre, isl. minni (für minri), schwed. din. mindre, saterl. minder Het. 243, neufr. minder Epk. 295; gebraucht dem ags., wo es durch laessa ersetzt wird, engl. less, während beide formen im fries. gelten, vgl. Grimm 3, 611. Neben lessa kommt noch lessera vor in 'hit se anda lessera, hit se and marra' E. 246, 12. Neufr. lyser Epk. 273. 3) *der superlativ*: litteksi, minnusi, leist und lerest: a. 'tha litteksta lemethe' II. 86, 26; b. 'thi hagosta swimsek... thi midlost, thi minnusta' ('minnesta') E. 95, 35. H. 94, 32) R. 95, 36; 'thiu hagoste ... thiu midlaste..., thiu minnuste' R. 91, 11;

litik.

'minneste' E. 91, 11. H. 90, 10) lemiste' R. 542, 16; 'thi minnesta ('minista E. 95, 17) erthfel., thi midlest, thi hagesta' H. 94, 12; 'thiu hagesta soldede., thi midlest, thi minneste' E. 95, 12; 'thiu minneste wapelpende., thi midlest, thi hageste' H. 94, 32. E. 95, 25; 'thi hagiste datbsuima., thi midlista, thi minnasta' ('minista') E. 232, 30, 31; 'tha mynnista erene., tha midlista, tha mast'a' S. 493, 19; 'dio minnaste ergens., dio midlest., die maest'e' W. 468, 31. 469, 6; 'thi hageste quartsenguh., thi midlest, thi minsta' E. 229, 23; 'thi hagesta hemsekinga., thi midlest, thi minsta' E. 231, 12; 'dio ale minste., dio minre., die maest'e urwald' W. 473, 8; y. 'tha hagesta bende., thi mede-mesta, tha leista' H. 339, 31; 'thiu hageste bletsiene., thi midlest, thi leista' (H. 332, 21.) 334, 11; 'thi leista suima., andti midlest suima' H. 333, 5. d. 'thiu hageste bende., thi midlest, thi lereste bende' B. 21, 22; 'thi hagesta quartsasuneng., thi midlest, thi lereste' E. 228, 21; 'tha haghesta hemsechinga., thi midlest, tha leesta' E. 230, 11; 'thiu hagesta wapelpende., thi midlest, thi lereste' E. 232, 19. Alts. minnist, id. miounstr, saterl. minist Hct. 243, neusfr. minist Epk. 293, ags. laest, eng. least (das fries. leist, mit dem aber nicht das fries. least, ultimus, verwechselt werden darf), neusfr. liest Epk. 273.

Hittike (vergrößen, verkleinern): 'van helgene gued naet toe liükianne' W. 388, 7; 'dat hi dat naet ne liükie' W. 388, 12.

Hittiken (leichtlich): S. 484, 19 für lichtlik, wie auch ein späterer Text bei Schw. 550 dafür liest, vgl. das id. lettilegr (facilis).

Hude (leute) vgl. liode.

Huve (glauben) vgl. feva.

Hvva, in biliva (bleiben).

Hvva (leben) vgl. libba.

Hivendich (lebendig): 'huasa alsa ringh sterfh son eue unde, thet sin riucbter hin navt liwendich ne find' E. 187, 15. Ahd. lebentig Graff 2, 43.

Hivere (leber) f.: 'thio hivere' F. 307, 31; 'hit se a herta, hit se a hivera' E. 246, 11. Ahd. lepera, lebara Graff 2, 80, ags. lifere, lifre, id. lisur, lisr, nordfr. libber, liwer, lewwer Out. 185.

Hivich, in olivich.

Hivrin (liefern): Jur. 2, 70. Aus dem lat. liberare, im mittelalt. librare, livrare, franz. livrer.

Ioch (ort, locus) n. Form: nom. ioch 248, 21; dat. loge H. 151, 14. 152, 4. 23. 155, 23. 26. 563, 30. 164, 17. 21. 168, 18. 176, 30. 174, 21. E. 184, 2. 188, 31. 190, 6. 196, 5. 198, 26. 203, 32. 235, 15. 21. 256, 20. S. 442, 3.

loch

499, 20. 505, 34. 512, 35. 37. loga S. 486, 6. log 316, 27. a. 1461 Schw. 601. Jur. 2, 8. loch 249, 12; acc. loch S. 484, 18; plur. dat. loguna B. 174 n. 41. F. 306, 11. 19. S. 457, 14. 492, 30. logen S. 446, 22. 495, 2. 496, 8. logen W. 423, 12. S. 493, 8. 497, 13. login 254, 12. Ahd. looc, luog (specus, cubile) Graff 2, 129, ags. lob (locus, sedes), mhd. luoc, vgl. Grinum RA. 955; saterl. loge (dorf, stätte, platz) Hct. 242; das von Out. 191 unter nordfr. worten aufgefäßter logh (versammlung, versammlungs-ort) scheint aus dem altsfr. herübergenommen zu sein. Bedeut. 1) ort, stelle, stätte: 'det looch und dyu tid' 248, 21; 'fou da looch und fon der tyd' 249, 12; 'inna hoke loge sa hit se' E. 184, 2, wo das lat. original 184, 2 'quocunque loco fuit', ein and. fries. text E. 185, 3 'ynna hueta stetha sa hit se' liest; 'inna hoke loge sa hit se, a thorpe ief a felde, inna biare iefi oppare strete' E. 190, 6; 'hwass welle slata inna fennem, iefiba inna medium, iefiba inna senge loge, sa etc' B. 174, 21. E. 203, 32; 'thet ield to loghe brenda' E. 188, 31. 196, 5; 'een sicker looch lidia' S. 484, 18; 'sa skel that withi the prestra inna the loge, older thi vrouwa ut eiewen is' E. 198, 26; 'in loghem thi bote screwen is' S. 446, 22. 457, 14; 'in elke log dier syn landen lident aint' a. 1461 Schw. 601; 'scaekraef in gastelika logen' W. 423, 12; 'op heliga loga' S. 486, 6; 'ende da bota (busregister) kommet in manninghe loghe wel op een' (sinnen in manchem überein) S. 442, 3; 'thit riucht is in manega loegbem urgaderah' S. 495, 12. 499, 20; 'tha wederwonderlinga ne achma novet ma te scriuane huta a fys logum, onda baude, inda balsa etc' F. 306, 11; 'tha leskan ne achma novet ma te scriuane huta a thrim logum, inna tha boudum etc' F. 306, 19; 'litwegen therā fingerā an alle logham al like graeth' S. 492, 30. 496, 8; 'thrmhonggande dolch iu alla loghean den da chama' S. 493, 8. 497, 13; 'dessgl. 254, 12. 255, 15. 22. 256, 20. 505, 34. 512, 35. 37. 516, 27. Jur. 2, 8. 2) versammlungs-ort, versammlung, gericht: 'sa skelna tha redieva etra etna mena loge' B. 151, 14; 'inna warwe thrim wiken er tha sunnandel, er tha redieva of guinge etna mena loge' B. 152, 23; 'alle brocomou skiffere etna mena loge umbe thet talelu' B. 152, 4; 'sa skelna scriwa tuiua and iera, umbe sente michel and umbe septe pederesdei, etna mena loge' B. 168, 18; 'hwass welle borria inna enne oberne fiardaold, iefiba inna ene otherne burar, sa barie hi eta mena loge' B. 170, 30; 'litwighal bin tha sitbar, thet hi mihi him entenden hebbe inna ene otherne loge' B. 155, 26; 'thene tichtega to loge brenda' B. 155, 23; 'inndifenerne meyma to loge

lof

brensa miha kestere etc.' B. 163, 30; 'thet skel hi to
loga brensa mihi mene holdem' B. 164, 17, 21.

lof (lob): 'to iher londe iha weder komin mihi
halika lowe' H. 353, 5; 'mitolla lowe' W. 431, 9;
'alle Fresum to lowe and to erum' F. 28 n. 10; 'to
lof ende toe erem' W. 444, 33. Alts. lof (laus), ags.
lof, isl. lof, neusr. lof Epk. 219.

loga (lofe, flanne) m.: 'een reynhoga also lyacht
als di logha' W. 436, 6; 'di hirgh barnde aen liester
gloed, dat dy logha oen den himel rachte' W. 438, 2.
Ahd. lauc, loug Graff 2, 151, als logna, ags. lag, leg,
leg, isl. logi, log, neusr. leag Epk. 261, isl. lowe Out. 192.

logia: 'hverwa en iunefrou mihi ene mounte lo-
gath' (sich verheirathet) E. 198, 35; 'hverwa ma ene
fona ut logath, sa schelma hihet god of ful lasta,
als ful sa hi ligad is' E. 198, 24, 26. Ags. led. logian
ponere, componere, disponere; vgl. got. lugan (nubere).

logung: 'etia husenu huta wagene urie aferc mon
ni fel to there suelltha; fon tha hawerwim und fon alle
logungum, ist also den' B. 174, 17, d. i. 'bei den häu-
sern ausserhalb der wände rücke jedermanns 3 fuss von
der gräuse ab; von den beurwuren und von alleu lo-
gängen, gilt dasselbe'; für logungum steht in E. 202,
13 lou-gengen, im zweiten ms. von B. logum; letzte-
res, der das pl. von loch (locus), ließe sich in der
dem worte in den und dialektischen geläufigen bedeutung
von specus, angulus, auflassen; lou-geng in das dän.
løngang (ein verborgener gang), und lo-gung kann
vielleicht mit lo zusammengesetzt sein. Lo kommt in
fries. ortsnamen mehrfach vor, vgl. Rodlo, Aulo 518,
22, 23, im provins Groningen ter Loo, Luje-loo,
Vriesche-loo, in Drente de Loo, und schon in 'Lau-
bach' ('Laubaci', 'Laubachus') der I. Friis., dem 'flu-
vius Lovice' der vita Hledi Perti 2, 380, Laveke in
urk. a. 1040 Heda 121, Laveka bei Emo Mattheei anal.
2, 74. 92. 93. 99, 'toter Lavecen' im mnl. Stike 1, 49,
3, 574; in später urk. steht dasfir Lauwers a. 1399
Driessens 510 oder Lauwerze a. 1420 Schw. 424, d. i.
lo-bach-see, eigentlich die die provins Groningen und
Westfriesland scheidende seebucht in die der lo-bach
(wald-bach) mündet, daraus entstellt Lauwers schon
a. 1411 und 1415 Schw. 373 und 389. Der dame lo-
bach findet sich auch im nr. Lobit oder Lopik unfern
Cleve, in urk. a. 1285 Kluit 2, 2 p. 879 Lopeke ge-
nannt. Lo ist das ahd. loh, loch (lucus) Graff 2, 128,
mnd. lo in vielen ortsnamen vgl. Dorow 1, 2 p. 233;
nordfr. heisst der dreschboden, die temne lo, loe, la
Out. 189, und viell. ist lo in dieser bedeutung auch im
altnfr. logung aufzufassen.

lond

lok (locke): 'god scop tha lokkar fon tha gerse'
E. 211, 7. Alts. 'locka' (capillos), ags. loc (gen. loc-
ces, pl. nom. locuces), isl. lockr, neusr. lock Epk. 278.

lok (schloss): 'and brech loc and locstef' E. 230,
5. 231, 4; 'lok and locksteck' E. 230, 4. Ags. loc (das
verschliessen, der verschluss, das schloss), engl. lock;
id. loka (obes) und lok (opereulum). Compos. blok.
Vgl. loka.

loksteff (schlüssstab, riegel) vgl. lok.

loma, lom (lahn). Form: lom in B. B. E. II.,

lam in W. S. Alts. lama, ags. lam, isl. lauma, sateler. lam
Hlet. 241, neusr. laem, loan Epk. 258, 277, nordfr. lom, laam
Out. 191. Bedeut. 'lomer lyden' 249, 26; 'werthe
thi inon loma', sa' B. 177, 29; 'werthe him sin other
side loma' B. 178, 8. E. 227, 24; 'thera sex litha allerec
on sitande and ele lom' H. 341, 27; 'lamme letien'
S. 384, 5. 445, 5. 454, 4. 460, 18. 483, 18. 488, 28;
'hverwa hand ieflu fot, singher iesta tone lam blyft'
S. 384, 25. 493, 32. 496, 37; 'ief thi erm al gadur lora
('loma') is' H. E. 91, 8; 'thet hem sin si skunk alle
lom' S. 445, 26. 454, 19; 'ief thi thumma lam is' S.
444, 37. 452, 22; 'lith lom inda fingerum' E. 220, 25;
'lamma tanan' S. 449, 26. 458, 3. Compos. grip-
lom, steflom, striklom. Vgl. lema, lemela, lemibile.

lona, lona (weg) f.: 'en mena lona thi seel
weisa zu ierdset, andä alle turkpatha (Kirchpfade) vi
ierdet' E. 203, 19; 'bienna Andela tilien ende Aenige
lane' 478, 16; 'dae weghen iestia lanen buts buren etc.'
558, 22; 'dio sylrode laux oen dae aulta laen' 560, 8.
Engl. lane, holländ. laan, ostfries. lone, Warda wb.
252, neusr. lona Epk. 262, nordfr. lona, laus Out. 192.
Compos. liodlona.

lond, land (land) n. Form: lond in B. B. E.
F. II., land in W. S.; lond in 'a leode' E. 14, 12.
Nom. lond H. 51, 15. 132, 32. 340, 1. 542, 5. E. 50, 10.
F. 308, 4. land W. 51, 14. 112, 11. 391, 18; gen. lon-
des H. 115, 3. 122, 16. 543, 33. 544, 23. B. 162, 12.
lande W. 425, 23. londse E. 188, 32. landis W. 105, 9;
dat. londa H. 23, 7. 117, 1. 539, 1. 544, 8. B. 157, 4.
158, 27. 160, 17. 162, 2. 173, 11. 25. 175, 22. 176, 24.
180, 2. E. 70, 18. 196, 17. H. 70, 23. 353, 4. lande W.
105, 4. land W. 71, 16; acc. lond H. 19, 24. 51, 13.
67, 18. 71, 16. 73, 27. 120, 25. 122, 23. 123, 3. 132, 31.
537, 33. 541, 21. 543, 29. 544, 28. B. 160, 6. 162, 23.
163, 1. 167, 2. 172, 13. 173, 11. 174, 2. E. 203, 30. 36.
208, 5. 10. 152, 21. 210, 26. 236, 9. H. 70, 24. 72, 27. 356.
14. land W. 51, 12. 73, 27. 390, 20. 392, 24. 395, 20.
398, 6. 411, 37. 412, 30. 416, 12. 424, 17. 425, 2. 426, 2;

lond

plur. nom. landen W. 411, 8. 12; *gen.* landena 514, 5 und in landik (für 'landa ek') W. 427, 28. 427, 2; *dat.*, london R. 540, 21. 541, 21. landen W. 110, 17. 112, 1. 427, 13. 451 n. 1. londum B. 169, 4; F. 28 n. 10. Alts. land, ags. land, lond, isl. land, saterl, land Het. 241, neunfr. lad. Epk. 259, nordfr. lon, lön Out. 192. *Bedeut.* 1) land, feld: 'sogeu strea, thria a londe and swer a weter' H. 14, 42; 'thet thi kere stede were bi londes legore (so lange land liegt) und bi lioda libbaende' R. 115, 4; 'thet lond ther thu mi to askan, ther kapade ic etc.' R. 51, 15; 'thet lond lesidle mi myn aldfader' E. 72, 30; 'thi ther thet lond ekpad heit, thi name tha hera thes iers' B. 171, 2; 'hwasa lond wel urkapie, sa biade hit ur si aym burar' E. 208, 13. 21; 'nen wiude ne hiri kind thur ondwardia umbe lond ne umbe letar, er thet kind ieroch is' R. 67, 18; 'ala fele heles londes theterne dikstatul mihi haldas mug' R. 122, 16; 'hwasa innu otheres loud meib etc.' B. 160, 6. 17; 'hwasa otheres lond todelith' E. 236, 9; 'hwasa thet lond mith tha dick wel urrike, sa' E. 210, 26. W. 416, 12; 'dyce ende lond hert togader' F. 308, 1; 'hwasa lond vel dele, sa deite thi ther for welle etc.' E. 208, 10; 'hwarsa thi fene leib bi glade londe, sa' B. 175, 22; 'hversar twen lond hebbath innu enne fenne' E. 203, 36. 208, 5; 'hwasa wel lond bislate, sa' E. 203, 30; 'oen da himrick deer des koninges ende des hummannes land oen ley' W. 391, 18; hit to nemande for des abbeies londe' R. 539, 1; 'use fri lond etc.' R. 540, 1; 'di niaer se in da legeren die landi' W. 105, 9; 'dat hi also deen land beed, deer dat flax oen woes' W. 398, 6; 'and hi wi to londe kume, and mughe bikenna sin lond and sin liude' E. 70, 24; 'erwe ende land toe remen' W. 411, 37; 'dat hi mughe land ende liued rema' W. 412, 20. 426, 2; 'sa wiunnes the fletiwa inna tha londe, therne on undheit send, ieftha inna tha othere londe, ieftha inna tha thredda' B. 167, 24; 'inna tha londe ther thi siwe on is, ieftha inna tha londe ther a tuhalva slates send' B. 163, 1; 'nen mon mot tiuga, bi neble (er habe dem) lond' B. 172, 13; 'tif (wergeld) und lemthe skelma mith londe bisseta' B. 180, 2; 'thet skel hi (der vormund) tha moder-friunden mit londe berset' E. 196, 17; 'thet gold (welches verloren worden ist) ieldema mith golde ieftha mith londe' B. 158, 27. 2) land, landschaft: 'sa mugu wi use lond and nae lode with thet hef' R. 19, 14; 'sa mugu wi use lond haldas mith th spade etc.' R. 122, 23; 'sa skilu wi use lond wera mith eggje etc.' R. 122, 25. 123, 2; 'sa hwer sa Northman an thet lond' hilapath' R. 11, 16; 'als di grewa in dit land compt etc.'

lond.

W. 424, 17; 'thi Fresa for wider and nine ain frilike lond' H. 356, 14; 'thet belege lond to Iberusalem' R. 132, 32. W. 425, 2; 'thet ma anda londe nen long sax ne droge' R. 117, 7; 'hwersa thi tichtega binna londe skelha, sa' B. 157, 4; 'hir ne skel nen freta (friedeloser) wesa tuisca londum' B. 169, 4; 'hwasa thene ulendesca riuchtere, hweder sat is thi nuthra as thi nothern, binna londe on sprech, sa' B. 162, 2; 'hwassa anne galbat innat lond lat, sa retse hi xx m. inna alrecre fuardland' (landesvierfel, gerichtsprangfel) B. 173, 11; 'thet ne se thretet mena fuardland thet blie, and thet mene lond ther to folge' R. 542, 5; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingis skil umbe thet lond mihi alle tha redskipi etc.' R. 543, 29; 'thingath ther ut (über 6 genannte fale) enich rediuia mar eti mena londes warue etc.' R. 543, 33; 'buta rede dera wisera ende dera prelatena ende dis ländes' W. 425, 23; 'ur wiina mihi londeskeron' R. 544, 23; 'bi londis vischte' E. 188, 32; 'alle prestera binna tha londe' R. 544, 8; 'fretbo alle sante bodon, tier ma sant twiska london fori lond and fori liode' R. 541, 21; 'thi is innu alle london fere, thet etc.' R. 540, 21. 3) raum: 'bruch thet kleine thet maga sketen, for thanz twam muthon that minre lond to metande' (zwischen den zwei öffnungen, wunden, den kleinern raum zu messen) R. 120, 25. 537, 33. *Compos.* alond, boklond, gestlond, kaplond, medlond, omlland, selond, wetlond; vgl. ovirlondic, illend, illendich, intiendes, ulendes, ulendesk. Ferner in vielen ländernamen, als Holland W. 110, 21, Anglund R. 133, 5, Krecklund R. 133, 3, Bualand R. 133, 27, Pardland W. 436, 27, Polenera lond R. 133, 27, sowie denen von einzelnen gemeinden des Frilandes: Amagane lond 141, 2, Asteraland, Aurikerland, Brokmonna lond 141, 2 oder Brokmerland, Butingera land, Emderland, Herlingerland, Heiders lond 141, 3 oder Heiderland, Hriostringa lond R. 541, 6, Mörnerland, Norderland, Osterlengerland, Schoterland, Segelerland, Sibedland, Westfrealand, Winingaland, Wimderland vgl. W. 110–112, zu einer vollständigen anszählung aller, wou die urkunden das meiste beitrügen müssten, gehricht es hier an raum.

(**londbede**). **londbede**, **landbede** (landesüfgebot): 'mit landbede ("landebede") ende mit wiedepader hand' W. 475, 13. 36. S. 498, 23.

(**londbed**), **landbed**, **landebod** (land-gebot, anbieten eines grundstückes): S. 501, 5. 9. 16. 38.

londbrekma (land-brichtle, busse für feldbeschädigung) n.: 'thi hastoga londbrecrema .., thi midlastra .., thi thredda .., thi leresta' E. 236, 7. 8. 11. 14. 18. 24. 237, 7. 21, der mund. text 237, 7. 19 setzt dafür lanbroke.

lond.

londrievere (der landtreiber, ein beamter) m.: B. 163, 8, 19.

londechtere (landschäfung) f.: B. 163, 11.

londethel (landut, erhgut): R. 71, 29. Vgl. ethel.

londfennene (das abweiden des landes, felden): 'son londfennene; londfennene meyma to loge brenna, etc.' B. 163, 30.

londgong, londgung (landgang, landesfolge) m.: 'but hira sa erest thene londgong nome (das land aufsteigt), thet ha piecunna hernde' H. 98, 2. 2.4.

londhera, landherra (land-herr, eigenhümer des feldes, grundheer, im gegensatz des ihm heuer zah�enden landesta) m.: E. 209, 25, 27. VV. 420, 17.

londhere, landhere (landbeuer, feldpach) f.: 'anda londhere schelma neu weis (wahre) reke' E. 195, 13; 'on londhere' (fristen sie aufzukinden) E. 209, 19; 'van landherra nyer to witane' (der pächter darf schwören das pachtgeld entrichtet zu haben) W. 395, 18.

landsgretmann (landes - gretmann) m.: S. 488, 17, 30.

landishera (landsherr, fürst) m.: 'iester enich landishera wil enich seland schaya, hit se bisceop iel grewa' W. 102, 10, wo das lat. original von 1223 'princeps secularis vel spiritualis' liest; 'neen landishera ne mochte disse zelanden bituinga hilala Focke' W. 112, 21; 'ick urbiude io, dat i eniga landishera iowen tins, mer (sondera) da riuchta hofschieda' W. 432, 8; 'ick urbiude alle koningen ende alle landisheren, dat iu immen wald dve' W. 432, 11; 'iester enich landishera iof enich riuchter deth een omriuchi' W. 434, 9; desgl. 251, 5. VV. 430, 30. Neuf. landheere Epk. 259.

londissigel (landssiegel): 'Westergo landssigel' 560, 5.

londkap, landkap (landkauf): 'londcap (es ist von nörberkauf die rede) ne meyma nawet ma sa enes mit sedsa' B. 163, 2, 4. E. 208, 19; 'eden om landcap' W. 408, 23. Ags. landeacp.

(londkive), londszive (streit um land): B. 162, 21.

(londnat), landnat (landesgenoss, ein in derselben feldmark angesezener) m.: 'oen al syne landnaten deer al deer schot schieldich sin to da syle' W. 416, 18, 27; 'so aegma dat to bischoeni mit des koening orkenen ende miita landnaten' W. 417, 21.

londraf (landraub): 1) entwendung von boden: 'alle londraf bi tha dike bi x m.' R. 124, 22; 'londraf, buras etc.' H. 339, 20, 340, 19. 2) in 'est londraph' (ief bi es en londraf) E. 12, 19. H. 12, 15), tunc jura-bunt iv nobiles, et iv liberi, et iv minus nobiles, sic

lond.

debet regi satisfier' 12, 14, scheint öffentliches rauben, strassenraub und dergl. unter londraf gemeint zu sein.

londriucht, londriucht (landrecht) n.

Form: statt dessen steht londriucht R. 3, 3. H. 50, 12, 52, 14, 58, 17, 342, 24. Alts. landrecht, ags. landriht. Bedeut. 1) das landrecht, landesrecht, einheitliche friseische recht: 'Boda londriucht' R. 5, 25, 11, 20, 15, 20, 27, 4, 122, 3. B. 170, 26. E. 210, 20, 238, 10. F. 307, 26. II. 26, 3. 342, 24. VV. 11, 18. S. 488, 21, das 'ius vulgi et omnium Frisonum' 4, 23; 'so schillet hiase sikria mit riuchta landriucht (so sollen sie sich eidlich reinigen mit rechtem landrechte, mit dem was das landrecht bestimmt, d. i.) mit vi eden ende mit auen orkenen etc.' W. 428, 23. Dem londriucht steht das geistliche recht entgegen: 'sinetriucht und londriucht' H. 342, 34; der im übrigen Deutschland gewöhnliche unterschied zwischen land- und lehnsrecht, tritt in den fries. rq. in den hintergrund, vgl. lenriucht; der unterschied von land- und stadtrecht bildet sich erst spät: 'dat schilma riuchta als hit to landriucht heert' W. 423, 16, im gegensatz von dem was nach merkiertrecht gerichtet wird; das fremde recht wird als kaiserrechte davon geschieden: 'ney riuchta keyserriucht ende landriucht ende ney syd ende pylga der sf delena' a. 1374 p. 560, 12, 'toe birochtaa ney keyserriucht ende alda landriuchte, als konigh Kaelr us youwen hal' a. 1450 p. 512, 23, vgl. keiserriocht. 2) ist 'londriucht' benennung der einzelnen 24 paragraphen des p. 40-81 abgedruckten allg. fries. statutes aus dem 13ten jahrhundert: 'byr biginnet da xxv landriucht' W. 41, 1; 'tha fuwer and twintig londriucht' R. 29, 19; 'hiet forme (2te, 3te, etc) londriucht' R. 44, 1, 4, 43, 3, 49, 6, 23, 51, 11, 53, 14, 55, 6, 57, 17, 61, 11, 26, 63, 10, 29, 65, 13, 26, 67, 16, 21, 69, 26, 71, 6, 15, 73, 26, 75, 8, 15, 21, 22, 540, 3, H. E. 40, 2, 42, 23, 7, 24, 50, 11, 52, 14, 54, 7, 28, 56, 11, 17, 25, 58, 17, 60, 12, 27, 62, 30, 64, 13, 27, 66, 17, 27, 68, 27, 70, 6, 15, 72, 26, 74, 8, 16, 76, 22; auch anderweitig werden diese paragrafen so ciürt: 'het other londriucht' E. 195, 34; 'thei seste londriucht' H. 338, 37; 'in da landriuchte iesta in tha boten' S. 499, 30. Gegenüber stehen den 24 landrechten die p. 1-29 gedruckten etwas älteren kären (kera, kesta), beide abschnitte werden dann zusammengefaßt als 'kest and londriucht' R. 1, 5, 133, 35. H. E. 6, 5, 247, 26. VV. 7, 3; 'Iuda kera end londriucht' H. E. 4, 26; 'by al sulker pene als us freesche landrechte ender wilkoren in haldeit' a. 1453 Schw. 546.

londaetka (landesseuche): 'breitana dikar iefha londaetka' (deichbruch u. landesseuche sind echte noth) E. 208, 10.

lond.

londseta, londseta (land-sasse; der auf fremdem ihm nicht gehörendenfelde sitz, püchter, colonne) m.: 'ief di londseta queth, dat hi das land toe a heer onfensen halbe, dat di bers ('di landhera', der grundher) nyer is toe witane op da helleghem hoe lange das forwerda se' Wv. 395, 19, 22; 'dat di londseta aegh toe witane mit een ede, bwaneen hi di heer ur guldin halbe da forma twa ier, dat tredde ier is di landhera nier to witane, ho lange biara eentale se' Wv. 420, 14; 'innate di londseta thene ure thingada, sa felle hine skatha selwa' B. 169, 24; vgl. 'lyt se gastlike landstaten iesfa wraldische landstaten' (geistliche oder weltliche hinterassen) a. 1440 Schw. 521; desgl. Jur. 2, 18. Ags. landstaet, landstaet (colonus); id. landseti (praedili conductor), neutr. laniset Epk. 260.

londstrete (landstrasse, strasse zu launde im gesamten einer wasserstrasse) f.: 'sogen streta, thria a londe, and fiver a weter; theria weterstretna is thiuh Eue' ..; thiuh asterste londstrete is etc.' II. E. 14, 18, im latein. text 14, 11 'prima terrae strata'; in Wv. 15, 20 'dio forme strete oen da lande.'

(landwre), landwre (landwehr) f.: 1) landesverteidigung: 'halba speer ende schield ('wepen') toe der landwer' Wv. 390, 4, 7, 35; 'so aeghma to kemande zu der landwer dyne toleffswimhrada' 244 n. 1. 2) land-vertheidigung, vertheidigung, geltendmachung seines rechts an einem stück land, feld: 'mitta aesta tinga ladia zu der landwer zu sine forde' Wv. 392, 12. 15. 16. 17. id. landwriem (propaganda terrace).

londwixel, londwixle (landwechsel,feldtausch): 'londwixel meymea nauti undwa mihi markape, hit se wihsad um gold ifsilia una seluer' E. 209, 5; 'londwixle ther beseten is ier und dei, and ma hit undduwelle, sa etc.' B. 163, 17; 'londwixle meymea unddu under albie mihi nyarwiche ewenpende, etc.' B. 163, 24.

long, lang (lang). Form: long in R. B. E. F. II., lang in W. S. Bedeut. 1) adj. u. positiv: 'en long sa' R. 117, 7; 'longes weis' E. 229, 3; 'dat lange ier' 459, 6; β. comparat.: 'bi da lingera ('lingra') igge' W. 470, 6, 464, 16; 'i dat metelud lingera' W. 469, 21; γ. superl.: 'thi langesta finger' S. 444, 27; 'di is dat langste' Wv. 427, 11. 2) adv. u.: 'tha stod thiuh ewe longe' II. 336, 34, 342, 15; 'cort iest long' 480, 30; 'also longe sa' (so lange als) R. 3, 5, 29, 25, 63, 13, 538, 26, 540, 13, 26, B. 165, 15, 176, 1, 186, 18, E. 197, 31, 204, 22, II. 339, 24; 'also lang soe' Wv. 440, 16, 25, 441, 25; 'also lang als' W. 396, 16; 'hoe lange' (wie lange) Wv. 395, 22, 420, 17, 421, 21, 438, 20; 'al like

lovia

longe' (ganz gleich lange) B. 153, 4. β. comparat.: 'thetu thetse laugor libbe' R. 132, 8; 'thet hi then diek naut longer muge halde' E. 210, 29; 'en half ier and naut lengra' (lenger) B. 153, 1, n. 2; 'nen redieu skil langera thingia tha en ier' R. 544, 14; 'wollith bia langhera biare menscip togara drizua' S. 485, 19, desgl. Wv. 391, 23, 421, 20; 'datu naet lengera (weiter) in gaen ne mogen' Wv. 416, 18, 24; 'bi ne thoer lingera sitta' Wv. 53, 11, desgl. W. 399, 27; 'leng sa ier' B. 153, 16. γ. superl.: 'bit meta deer bit langist (am längsten) is' Wv. 474, 19. Alts. lang, comp. lenger, lengiro, lengro, adv. lango, comp. leng; ags. lang und long, lengre, lengest, das adv. lange oder longe, comp. leng; id. langer, lengri, lengar, ad. langt (longe) und lengi (diu), comp. lengr, lengst, s. Grimm 3, 121. 580. 593 aater, lang, longer und lange Iet. 241, 242, neufr. lang, langer Epk. 260. Compos. alderlong, ivinlong; vgl. alinga, ondlings.

longen (lunge) vgl. lunge.

longeng (verborgener gang): E. 203, 13, das dän. lönngang. Vgl. logung.

(longhe), langheit (länge) f.: 'dyo langheit di lys' Jur. 2, 4, 16.

lonscher (ein londoner, eine kleine münze): S. 492, 3, 4, 6, 7, 8, 10, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 27, 28, 31, 32, 493, 1, 13, 17, 19, 494, 22, 26, 495, 29, 31, 496, 4, 5, 7, 9, 14, 17, 21, 22, 26, 27, 497, 24, 498, 28, 534, 20. London heißt ags. Lundun, und das ags. adj. lundenisc.

los (los, ohne) vgl. las.

lothia (abgabe) m., in huslothia.

lothia (gewand): 'antha lola twist tha durum of there asla falla let' R. 539, 21, ein symbolischer rechtsbrauch vgl. darüber asle ur. 2. Abd. ludo, lodo (restimentum, lodos) Graff 2, 200, ags. loba (sogem, chlamys, lodis) Lye.

lova, in andlova (elf) vgl. lif, lef.

lovia (ge-loben). Form: praes. 3te ind. lovath E. 20, 14; plur. loviat R. 77, 1. E. 20, 25. II. 331, 12. loviath E. 74, 29. loviad Wv. 15, 26, 426, 7; preeet. lovade R. 3, 11. H. 28, 14; past. elovad II. 2, 19. lovad R. 7, 16. bilovat E. 236, 4. bilovid (?) W. 436, 12. Alts. lobhon, lovon, ags. losian (laudare), isla, lofa (laudare, promittere), neufr. loven Epk. 261, nordfr. lowe Out. 192. Bedeut.: geloben, versprechen: 'iber ma fretbo louade alle godfishun' R. 3, 11; 'alan tha lioda louiat' R. 77, 1; 'alder ma susilka thriuwa louath and up recht' E. 20, 14; 'feldfretthe alderne theude louiat and up rethsat' E. II. 28, 25; 'also hage sa fiude louiat' E. 74, 29; 'tha warther elowad and elagad wiher tha lxxii punda

lov.

lxxii scillenga' H. 2, 19; 'thet hia alle riuchte thing
helde and louande' H. 28, 24; 'mith also dena ielde sa tha
liude lowiat' H. 331, 12. W. 75, 26; 'ende soen deer
wise lyoed lowiad ende redet' W. 426, 7. Compos.
bilovia, urlovia. Vgl. lave.

loveithe: 'ur sinne willa, iefsha ur sine wald,
iehhu ur sine louethe' (belieben) H. 22, 12, das abd.
gelubeda (favor, foedus) Graif 2, 65.

lovinge (glebung, versprechnung): 'om godis lo-
wings' S. 483, 35.

luud (laut) vgl. liud.

luk (glück): 'luck of onluck' Jur. 2, 262; 'datter
nen meer onluck (unglück) fan komt' a. 1484 Schw.
724; 'deer us hela landen hlest ende onluck van komma
mocht' a. 1484 Schw. 724. Isl. lucka (fortuna), mnd.
gelucke (suspicio) gl. bern. 202, neusr. luk Epk. 164.

luk (dasziehen, zücken) meslik, vgl. luka (ziehen).

luk (schließen). Form: *inf.* luka R. 87, 15.

H. 86, 13. W. 397, 32; *praes.* 3te *ind.* lucht II. 338, 14;
part. leken R. 87, 12. 91, 16. E. 91, 16. letzen E. 87,
42. letzen E. 216, 15. letzen H. 86, 13. letzen 427 n. 2.
Alts. locan, lucid, loc, lucun, locan und locen; ags.
lucan, leac, lucon, locen; isl. luka und luuk, lask,
lukum, lokion; saterl. luca, loc, lecen Hct. 241, 242;
nordfr. locke Out. 189. Bedeut. 'gef thet age nowet
luka ne mei, iefhu hit is belezen' H. 86, 13, wo der
lat. test 'pro oculo qui clausus est, vel oculum clau-
derne nequit' lies; 'by ritene fyre ende bi hitena do-
rem eifer sonna sedel' 427 n. 2. Compos. biluka.
Vgl. lok.

lucka (ziehen). Form: *inf.* luka Jur. 2, 260; ger.
to lucane F. 306, 23; *praes.* 3te *ind.* luket 514, 30;
partic. etelen E. 228, 32. letzen E. 228, 31. Abd.
liuhhan (*vellere*), lauch, lauchum, lochan Graff 2,
135; ags. lyccan (*vellere*); isl. loka (pendere, trahī);
neusr. loekke, loek (*zog*), litzen Epk. 281; nordfr.
lucke (*ziehen*) Out. 193. Bedeut. 'dat ma wel mu-
ken ende brenen lucka moet in da seecken deer wraisc
secken sint' Jur. 2, 260; 'bwaso orem mes to lucket'
(ein messer su zicht) 514, 30. vgl. meslik; 'mit ene
ethe to lucane' F. 306, 23. Compos. utulka.

ma

lukhetene (schluss-hetene) f.: W. 394, 23; vgl.
hetene.

lungene, Jungen (lunge) f.: 'tha fuwer
flards there lungene' R. 120, 23. 537, 27; 'huasa un-
dad werth ands sin lungen' E. 227, 2. Abd. lunga und
lungina Graff 2, 231, ags. lungen (plur. lungena), isl.
lunga (neutr.), vgl. Grimm gött. anz. 1826 p. 97 und
die folg. compos.

lungenslama (lungerverletzung): B. 179 n. 42.
47. H. 331, 13. 338, 5; lungensima B. 179, 19, 23;
lungirnsima E. 226, 4.

lungenskredene (lungerverletzung): 'lung-
genskredene' R. E. 92, 24. II. 92, 24, wo im latein. text
'pro pulmonis effusione' steht; 'longenscreden'
W. 470, 11. 'longenscrede' S. 449, 27.

lunglaga: 'tha lunglagen' F. 307, 31. vgl. das
ags.lundлага (ien, ren), plur. lundlagan (renes) Lye,
hat man danach das fries. wort zu ändern? ich habe
das ms. von F. nicht vergleichen können.

lust (lust): 'binda fau da lust der sonda' W. 433, 14.
Alts. lust, ags. lust 'und lyst, isl. lyst (voluptas), neusr.
lust Epk. 280, vgl. Grimm 3, 517.

lustelliik (lustbar, angenehm): 'een seer lustelik
ting' 254 n. 1.

luterlan, luterlan, luterlam: 'thiu
moder thiuy mey nime for hire unierige bern thes ie-
res siſ scillings for lutherlan' E. 210, 12, wo im mnd.
420 n. 9 lutterlon steht; W. 389, 24 fügt als bedin-
gung des empfangens des luterlan hinzu: 'so fyr dat
dy soen onwemed see fan warlaheed fan fyf sekum;
fan etc.', und W. 420, 14: 'alsoe fyr soc hyo dat kynd
biket babbe onweemde fan acht secken, deer hyone fan
ocht toe hodenе, fan etc.'; für 'luteris laen' W. 420,
10, 14 liest ein and. ms. 420 n. 4. 9 'haders of luters
laen'. Die Fw. 187 schlagen vor das wort aus 'lauter',
dem als. bluttar, blutter, ags. blutter, lutter (merus,
purus, sincerus) zu deuten; lutterlan habe der lohn
geheissen, weil ihn die mutter empfing, wenn das
kind unverletzt, unbeschädigt ('lutter'), ein gewisses al-
ter erreichte; nach der angeführten lesart in 420 n. 9
übersetzen sie: bütersloben, schirmgeld.

luvia (lieben) vgl. liavia.

M.

mma (man): R. 3, 11, 5, 21, 13, 4, 27, 16, 37, 10,
51, 12. 117, 16. H. 151, 18, 152, 2, 13. 153, 2, 19, 155, 9,
156, 22. E. 240, 3, 4. 9. 13. 15. 17. 241, 12. 16. 30. 243,

12. II. 329, 5. 22. 34. 330, 15. 21. W. 406, 1. 7. 15. 16,
25. 407, 4. 6. 15. 19. 20. S. 455, 12. 13. 21. 28. 30. 456,
5. 7. 10. 30. me S. 384, 10. Durch anlehnungen ent-

ma

sieht: *mam* (aus 'ma him') R. 117, 1f; *mane* (aus 'ma thene') R. 541, 7. B. 146, 4. 157, 29. 170, 1. 181, 25. H. 334, 8. 336, 36; *mane* (aus 'ma hine') B. 173, 19. H. 328, 18. 330, 13. 335, 15. 336, 26. 340, 6. W. 402, 23. S. 384, 11. *men* (aus 'ma hine') W. 15, 7. 403, 8. 413, 29. 417, 31. 36. 422, 29. 469, 22; *mar* (aus 'ma there') E. 195, 8 oder *mar* B. 154, 15. 155, 5. 157, 17. 158, 13. 24. 161. 8. 162, 13. 19. 170, 9. 24. 29. 171, 8. 17. 172, 1. 174, 4. 175, 23. 176, 22. 180, 6. 181, 9. 18. 21. E. 195, 15. 198, 23. 223, 37. 240, 2. 241. 27. H. 337, 3; *mas* (aus 'ma hit') H. 335, 3. 339, 8; *mat* (aus 'ma hit') R. 73, 29. 97. 2. 539, 8. B. 163, 14. 173, 28. E. 24, 1. 60, 32. 201, 24. 232, 5. H. 330, 22. 331, 2. 336, 35. S. 497, 6. *math* (aus 'ma hit') B. 180, 22. E. 195, 17. 229, 28. 239, 8; *met* (aus 'ma hit') 252, 16. W. 5, 20. 41. 9. 397, 31. 399, 35. 400, 7. 22. 408, 18. 417, 9. 422, 31. 423, 4. 424, 13. 437, 24. 439, 9. 463, 18. 23. 464, 13. 471, 5. 475, 17. S. 458, 14. 497, 28; *mitt* (aus 'ma hit' oder 'me hit') 459, 12; in 'sa halde theme erca dey' B. 152, 19 steht ma für 'ma a', wie 'ferra' E. 202, 26 für 'ferra a'. Das fris. ma aus mon, man(vir) entsprungen, steht in seiner form von mon, man ab, nur einmal H. 335, 17 in 'tu sa mon orne on fuchi' scheint mon für ma gebraucht zu werden, vgl. man S. 495, 17; alts. und ags. lautet beides man, dengl. id. *maðr*; mnl. ist men von man (vir), dän. man von mand geschieden, s. Grimm 2, 8; neusr. me Epk. 286. Das fris. ma steht 1) unmittelbar hinter dem verbum, z. h. 'stelma to tha mena gode, sa skilm ielda fona tha mena gode' R. 123, 17; 'fintma him es ield, sa' R. 121, 5. 2) getrennt vom verbum, z. b. 'thi thingab ther ma hini umbe ut warþit' R. 544, 27; 'sa lver sa ma fuchi' R. 539, 13; 'tha ma alle firna machte sella' F. 306, 1. 3) auffallend ist die stellung in: 'ande tha brewin hit ma biscref' H. 356, 5; 'bikanth him ma thet' S. 446, 6. Bemerkenswert ist der in 'als ma scildich sint' 538, 32 mit ma verbundene pluralis.

maa (mehr) vgl. mar.

maach (mache) vgl. mech.

maacht (macht) vgl. mecht.

maachtich (mächtig) vgl. mechlich.

maga (der magen) m. Form: nom. *maga* R. 120, 17. 537, 26; gen. *maga* R. 120, 23. 537, 31; dat. *maga* E. 227, 4; acc. *maga* R. 120, 15. 537, 24. E. 224, 35. H. 334, 1. Ahd. *mago* Graff 2, 633, ags. *maga*, isl. *magi*, saterl. *mage* Het. 242, neusr. *mæge*, meage Epk. 284. 286. Bedeut. 'beth hit inur eithin, forth inur thene *maga* .. skillings' R. 120, 15. 17. 537, 24, 26; 'thruck thet kleine thes *maga* sketen, eider mutha etc.'

makia

R. 120, 23. 537, 31; 'bwasa undad werth anda sinem maga, sa' E. 227, 4; 'stat thruch thene *maga*' E. 224, 35. H. 334, 1.

manged (magd) vgl. megith.

maali (mai, monath mai): 250 n. 12. Die aus dem lat. mensis major erborchte benennung suert abd. im 11ten und 12ten jahrh. meio, meie Graff 2, 796 und Schmeller 2, 533, mhd. *meide*, *meige*, schwed. *maj*, engl. may, saterl. mai Het. 242, im ags. gilt daür öri-milchi, ahd. *wunnimanoth*.

maladi, **malade** (maitag) m.: 'in de mayemonna, foersten daagen foer mayeday, ende foerten daagen ney mayedey' 516, 23. 24; 'op mayedey' a. 1450 Schw. 541.

malamonath (maimonath): 'buyta mayamonet' 516, 15; 'in de mayemonna' 516, 23. Saterl. *maimande* Het. 242, neusr. *maeymonne* Epk. 285. Vgl. *mai*.

makia (machen). Form: inf. *maka* R. 541, 29. 142, 25. B. 153, 6. 155, 20. 174, 4. 475, 23. 176, 6. 181, 22. E. 184, 7. 188, 10. 203, 3. F. 308, 3. H. 341, 2. VV. 425, 16. 438, 9. *machia* B. 153, 8. *mekia* Jur. 2, 66; ger. 'to makande' R. 538, 14. 'to makande' B. 158, 4. 169, 21. E. 182, 8; *praes. ind. 3te sing.* *makath* R. 123, 6. 539, 23. 541, 31; *maketh* E. 184, 10; *plur.* *makath* B. 157, 4. E. 195, 5; *conj.* *makat* B. 152, 27. 166, 55. 167, 21. E. 207, 15. F. 308, 5. H. 329, 5. W. 409, 19. *makiere* (für 'makie hi') H. 341, 21. *makiert* (für 'makie bi hi') H. 341, 10; *praest. sing.* *makade* R. 138, 2. W. 427, 21. 429, 20. *makeda* W. 398, 4; *plur.* *makaden* W. 429, 11. 430, 38. 431, 12; *part.* *emakad* R. 117, 14. 118, 4. 124, 12. 132, 25. 133, 12. 30. 541, 27. 542, 27. 543, 29. *makad* B. 175, 24. *makat* F. 308, 6. *makad* W. 401, 23. 425, 29. 432, 25. Abd. *machen*, Graff 2, 640, *agmacian*, neusr. *maakijken* Epk. 289. Vgl. *matia*. Bedeut. 1) machen; 'enne slat *makia*' (einen graben machen, siehen) B. 174, 4. 175, 23. E. 203, 2; 'hiara dyk *makia*' F. 308, 3; 'clathar m.' (kleider fertigen) B. 175, 24. W. 398, 4; 'een hand m.' W. 409, 19; 'neen byld m.' W. 438, 9; 'tha dura to *makiande*' (herstellen) B. 158, 4; 'werth the *emakad* ingong' R. 124, 12; 'sa *makiema* tha blodbrengar lic' B. 167, 21. E. 207, 15; 'ief tha fliud aenge case *makiath*' B. 157, 4; 'huersa tuen annem cap *makiath*' (schliessen) E. 195, 5; 'hit *maki* (bewerkstelligen) mit pennungum and mit ene ethe' H. 341, 20. 21; 'and tha knapa and his seluon fri *makiath*' (frei macht) R. 539, 23. 2) bauen, erbauen: 'bi sinere tid warth Brema *emakad*' R. 123, 12; 'under sine tidon warth Bavenberg *emakad*' R. 133, 30; 'hi *makade* tha glete to Constantinopolim'

mak.

R. 133, 2; 'bi sine tidon warth Jherusalem wiðir emakad' R. 132, 25; 'deer da burich makade' W. 427, 21, 429, 20; 'ope tha werue nen bus to makande' R. 528, 14; 'to disse haudsto (haupkirche), ende to da capellen dece al hyr ut maked (gestiflet) s'int' W. 401, 23. 3) setzen, festsetzen: 'hia moeten self riuchi makia by hiara landis wilker ende bi wiser lyodens ende dera prelatena reed' W. 425, 16; 'ende maeckadon toe riuchte hwatsoe biarens nette tuchte' W. 430, 38, 431, 12; 'da disse riucht worden maked' W. 432, 25; 'da seithman (satsumen) deer Romulus hede maked' W. 425, 29. 4) 'thetsett elle riuchi makia (rechtmässig entscheidene) tuisk them etc.' B. 152, 27; 'sa skelin biha them tichtiga elle riuchi makia' B. 155, 20. E. 182, 8; 'thet makie the redieu, as hit thi wished wilkerad hebbe' II. 329, 5; 'sike makia iofsha skeldech' (freisprechen oder verurtheilen) B. 153, 6, 8. E. 184, 10; 'and makath hiati to thiaue (nacht ihn sun dieb, beschuldigt ihn als dieb), and hi nien' B. 123, 6; 'and werth to rüchtere bona hond emakad' R. 117, 14. 118, 4. 542, 17; 'er thi redieu thene bona makath' R. 541, 27, 31; 'sa skel thi redieu tha skeldewi mitin sine eid' (durch seinen eid) makia' R. 541, 29; 'sa skelen tha erwia thene bona makia upur tha grewe' E. 184, 7. 185, 7, wo der lat. test liest 'heredes aperto sepulchro reum faciant ante sepulcrum'; 'enne hauding makia' (einen als anführer verklagen) B. 181, 22; 'alle that ther mihi to hilperon emacad werthat, tha' R. 542, 29; 'and hit makama (erwein man) uniroch' B. 166, 25; 'tha ureift bipowis awd wer makia' E. 188, 10; 'inbold to skeldum makia' (pfänden) B. 176, 6. Con p.o.s. wiðiromska.

maakel: 'leservey van al succa maacel (von solchem machwerk, solcher arbeit) ende farwa, als' 558, 4. Neufa maakel Epk. 289, boll. maakel.'

maakel (mal) vgl. mel.

malatzek (aussätzige): 'da malatzche menschen enemey neen leen oster ster'a (ansterben) Jur. 2, 222, im Spp. 1, 4 §. 3, woher diese stelle genommen ist, steht 'de meiseleke (aussätzige) man', im holländ. Spp. von 1419 'op eenen malatzcen man'; Kilian 373 und 384 hat maladesch, maladesch (leprosus), aus dem franz. malade, ital. malito.

maledia, in urmaledia (vermaledeien).

man (mann) vgl. mon.

mande (gemeinschaft) vgl. monde.

manere (manier, weise) vgl. maniere.

manetlich (menschenfresend) vgl. monetich.

manich, **manech** (viel) vgl. monich.

maniere, **manere** (manier, weise): 'in li-

mar

ker maniere' 478, 26; 'in lika maneren' S. 485, 4. Erbortigt aus dem franz. maniere, ital. maniera; mnsl. maniere, neusr. meneer, meneare Epk. 286.

manna (mann): 'manna thet bimeleke brad' E. 247, 9.

manniska, manska, mansche, meneska, menska, menscha, minscha (mensch) m. Form: nom. mansiska R. 130, 15, 131, 6. mansika E. 204, 22. mansche E. 204, 22, 205, 35. meneska B. 175, 15, 176, 18. menska E. 204, 14. menscha W. 462, 3. S. 471 n. 12. 484, 29. Jur. 2, 2; dat. menscha W. 468, 14. S. 495, 18. minscha 460, 23; accus. meneska E. 211, 6; plur. nom. menscha S. 486, 29; gen. menscha W. 432, 34. Das alts. mennisko (homo), asterl. manscne Hct. 243, neusr. minische Epk. 296, geleitet aus einem adj. das alts. mannis, mennisc, ags. mennesc, mennisc, id. mennskr (humanus) laute. Be deut. 'alsi thi meneska kumith inur bed (aufs sterbelager), sa ne mey hi naut resu (verschenken) etc.' B. 175, 15. E. 204, 14; 'olsa longe sa thi manska is elite and sund, sa mey hi sin god reke, etc.' E. 204, 22; 'alsi thi meneska wundad is, sa skeppe hi sine eyne benethe etc.' B. 176, 18; 'is een menscha also seer slain, dat etc.' W. 462, 3; 'ief ein menscha dat urste lid fan da tum of is' W. 468, 14; 'hwernes man waesch werth son en othera menscha' S. 495, 18; 'di menscha deer wroghet werit' S. 484, 29; 'tuuer menscha tiuech' W. 432, 34; 'ief enige mensucha icla enige liode hiare kind of drenti' S. 486, 29; 'god scop thene cresta meneska fon etc.' E. 211, 6; 'thet net nen (weiss kein) menniska, buta (sonder) god al ens' R. 130, 15; in E. 204, 14 und S. 471 n. 12 wechselt mon und menniska als leserart.

mannisklik, mennechellik, menenlik (menschlich); 'fori al manesklik (so im mr. verschriebenen) slachte' R. 131, 12; 'godes ('godlic') riuchi ende menali ('menachelic') riuchi' W. 438, 26, 442, 27, 435, 5. Abh. mannisklik Graff 2, 755, ags. mennislic.

mannischta (todschlag) vgl. monischta.

mantel (mantel) m.: 'buasa obrem then mantel off split' E. 243, 21; 'ief her di mentel of britsen wirt' W. 471, 25. S. 450, 5. Abh. mantal, ags. mentel, id. mötull, aus dem lat. mantele, manileum erborts, a. Grimm 3, 448. Vgl. mentel.

mantele, vgl. mentele.

mar, **ma**, **mer**, **me** (mehr) adv.: 1) mar: 'twene iefsha thre, min iefsha mar' R. 118, 25, 30. 542, 16; 'thet god se min iefsha mar' R. 542, 13; 'and ther bernt mia iefsha mar' E. 31, 15. H. 31, 13; 'nawet mar

mar

to wrogande, buta R. 129, 20; 'mar on spreka tha' R. 538, 25; 'bwet age i mar to dwane?' F. 307, 31; 'nenne dom mar (ferner) to delande' R. 7, 20; 'ther bi ther ester mar ne kumi' R. 116, 20; 'nirth ther nen neil mar' R. 120, 13, 537, 18. 2) ma: 'en skilling and naut ma' B. 167, 9; 'het and naut ma' B. 170, 19; 'naut ma sainbold' B. 176, 5; 'naut ma sa enne' B. 184, 21; 'thre suns iefha ma' E. 197, 33; 'naut ma buta etc.' E. 204, 16; 'theit erste lan and naut ma' E. 209, 13; 'naewel ma to brensa' E. 56, 16; 'ma winna' II. 329, 29; 'ma duan' H. 352, 7; 'tha lesekan ne achma nowet me te scrivane buta a thrim logum' F. 306, 18; 'naewel ma (öster) sa enes' B. 163, 3, 176, 24; 'naut ma sa ene' E. 208, 19; 'nenne dom ma (ferner) to delane' E. II. 6, 7; 'ak forthi ma we ther eng mon etc.' 309, 8. 3) meer: 'meer dan een han' 460, 23; 'nael meer to bote, dan' W. 465, 21; 'hi ne myr meer onswara, so' W. 466, 25. 4) me: 'me sia winna' E. 245, 25. Alts. mer, mol. mer, me, ags. ma, engl. more, neusr. mer Epk. 286, nordfr. mor Out. 216. Dieses comparative adv. ist vom adj. mara gebildet dessen positiv fehlt, s. unter grat (vgl.: 'sind tha secna en half merc, sa .., ist marra, sa' B. 169, 23; 'huaso drinkci lessa se mara' W. 422, 22; 'hoder si deer minra iesta mara helis sell' se' W. 468, 19; 'bithingia bi lessa iesta by mara' S. 489, 14); den positiv des adv. vertitit sere, s. Grimm 3, 593, 595, 611. Compos. ammer, nammer, ammernar, nammer.

mar (nur, außer, sondern, aber): 'sa acbma mar (nur) set to scrivane' F. 307, 27; 'thene whitlem-mela ne achma nout to scrivane, mar (außer) buta clatum' F. 306, 17; 'mar (aber) ist dat die terringha mara (größer) wird, dat' 558, 22; 'dat weren deer mer (nur) tolef' W. 440, 3; 'tha ne agen c merca, mer (sondern) en hauledesene' F. 308, 1; 'dis onschel-dingha doech toienes den byscop, mer (aber) toienes den pawes so ise naet' 251, 17; -desgl. 'mer' (aber, sondern) 256, 9. W. 111, 10, 22, 112, 38, 399, 17, 413, 27, 421, 25, 424 n. 1, 432, 9, 14, 433, 31, 434, 10, 464, 20, 472, 16. S. 443, 8, 35, 445, 4, 447, 17, 26, 451, 21, 452, 3, 15, 454, 1, 456, 23, 32, 489, 8, 22. Jur. 2, 8, 16. Das mnl. maer, saterl. mar Het. 243, neusr. mar Epk. 285, nnl. unleidliche maar, welches Grimm 3, 245 aus dem mnl. vorkommenden nemara, und dieses aus ne-waer, newaere (dem fries. newere, were, wara) ge-deutet hat.

mar (graben) m. Form: nom. mar W. 419, 31; acc. mar II. 339, 32, 341, 15; plur. acc. marar E. 234, 11. maran F. 307, 32. Da abd. mari, muor (mare,

palus) Graff 2, 819, 843, ags. mor, mær, mere (palus, lacus), isl. mor, mar, das aber in den cierten fries. stellen nicht die bedeutung von moor (palus), sondern die von graben hat; vgl. mnd. 'weghen ende tillen toe maken ende die maeren toe clesnen' a. 1458 Driessen 297. Be deut. 'hweerso een hemmericmaer is al deer da hemmerika gaer commet, so aegh hine to slatane deer der mit sine lande to comt, di maer schil acti soten wyt wessa, dyne etc.' W. 419, 31; 'hwasa lath werbi ur maras ("mar") und ur merca' E. 234, 11. II. 339, 32, bedeutet mar in der letzten stelle meer? Compos. hammerkar, hofmar, thorpemar.

mara (größer) vgl. grat.

(marindi), marindel (marientag)m.: 'ti wroghya sente mariadege' ('mariedegghen') 460, 11. S. 484, 16; 'ief hi enichua man wroghet om sunendeis fira .., sinte Maria also' W. 403, 18; 'en blodreine op sancte mariadeghum' S. 464 n. 6; 'sa sunna ewenda bisara sente Maria letera dei' B. 169, 18, welcher unter den zahlreichen in l'art de vérifier p. 82 aufgezählten marientagen hier 'der zweite' (letera) genannt wird, wein ich nicht, er muss hinter einer der beiden sonnenwenden fallen, mariae heimanchung wird den 2ten juli gefeiert.

mark (mark) vgl. merk.

market (markt) vgl. merked.

martir: 'sente Stephan thi forma martir and alle godis martilar' (var. 'martirar') E. 245, 12, 531, 7. Alts. martir, ags. martyre, das fremde martyri.

maст (größte) vgl. grat.

masterere, mestere (meister) m.: 'sa bwa sa oron en weir betimbrath to skatha, sa breke bi, thi thes werkes mestere se' R. 122, 18; 'tha mestere fon Stenfords' 441, 10, wo das lat. original 'commandatori (domus) in Steforda' 140, 12, n. 4 liest; 'hwelic erie sinne mesther' H. 342, 17. Alts. mestere, ags. maegester, maester, isl. meistari, saterl. mesther Het. 243, neusr. mesther Epk. 284, aus dem lat. magister erborgt. Compos. burgomastere.

masterskip, mesterskip (meisterschaft): 'ald pliga fan nelyker weenheid is een kerstenlyk maesterscyp' W. 435, 31; 'thet hwelic erie alle mesterskippe ther him geset is, thet is sin biscop etc.' H. 342, 18. Abd. meistershaft Graff 2, 889.

matia, matina, metlia (machen): 'dat nemment nene setma matye toienst dat presteren' S. 501, 34; 'dio meente den dyck berich to meyhin' S. 505, 15; 'dat bia schilleth den syl heerich maytia mey yrsen, mey holt ende mey eerdwirch' a. 1479 Schw.

mat.

690; 'dat testament meyibia' Jur. 2, 56. 60. Vgl. das neufries. meytsen, meytijen, meatijje (machen), welches Epk. 289 für aus maatiken, meyckjen (dem altfries. maki), durch den den fries. geläufigen übergang des k in ts, entsprungen glaubt; ist das fries. matia nur nebenform von maki, so wäre es dort anzusetzen.

mate, vgl. mete.**me** (meler) vgl. mar.

men (mäken): es kommt nur die *3te præs. inf.* vor: 'hwasa inna otheres lond meth iefsha skeret' B. 160, 6; 'huasa others lond meth and alder leth lidra' E. 236, 21; lautet der *inf.* mea? Ahd. malan Graff 2, 653, ags. mavan (metere, *3te præs.* mævþi bei lyre), schwed. mäja, isl. ma (terere), saterl. injana Hett. 243, neufries. mieran Epk. 292. Vgl. mede (matte, wiese) und meta (das mähen).

mech (mage, verwandter). Form: *nom.* mech 560, 20; *plur.* nom. megen W. 391, 3. Jur. 2, 232; *dat.* megon H. 53, 28. megen W. 53, 30. 391, 16. megum E. 52, 30. 74, 2. II. 52, 28. 72, 36. 511, 37; *acc.* megen W. 23, 8. Jur. 2, 232; außerdem kommt der *acc. sing.* 'thet mach' (kind) B. 179 n. 38 vor; ich schwanke ob ein fries. nom. mega, neberne nich anunnehmen ist; alts. mag (cognatus) und mage (filius), ags. mag maga (cognatus) und meeg (filius), isl. magr maegdr (affinitas junctus) und mięge (filius), lauter masculina; Grimm 3, 321 unterscheidet ein goth. magus (puer) und ein danaus abulegeteta mega (*þuƿaðið*); saterl. mag (verwandter) Hett. 242, neufr. mijg Epk. 292, nordfr. meeg, mag Out. 197. Bedeut. 1) verwandter: 'bi da ens steue (bei dem einen stabe, vgl. stefgong) stande hez meghen, ende bi da ora her man; ief byo to da meghen geet etc.' W. 391, 3. 6; 'nu schilmase (die meittele) da megem dela' (vertreiben) W. 410, 23; 'moge hy (der aus der gefangenschaft zurückkehrende) syna nestia megen naemna, so' W. 23, 8; 'di benn too sickryane (sich edilb zu reinigen) myt vu boren, xi meghum ende u riechteren' 511, 37. 2) kind: 'sa skelma tha moder and thet mach ields' B. 179 n. 38, wo das erste ma. dasfür 'thet bera' liest. Compos. federmech, gammech, kennemech, keremech, modernmech; vgl. meitele.

mecht, macht (macht) f. Form: *acc.* mecht H. 332, 9. machi E. 224, 5. 14. 248, 19. S. 482, 25; *plur.* dat. mechten H. 332, 6. 13. machten E. 225, 13. S. 498, 17. machten E. 241, 15. S. 494, 12. machtum F. 306, 13. W. 470, 31; *acc.* mechte E. 214, 8. 224, 4. 14. machte E. 225, 5. 14. machta W. 409, 14. 470, 23. S. 447, 25. 456 n. 28. Bedeut. 1) macht (vis, potestia): 'des riuchters deer behbe da macht des riuchtes

megith

son hym selm' 248, 19; 'des biscopes macht' (soll-machi) S. 482, 25. Abd. maht, alts. mahl, ags. meahth, maehth, nihil, id. makt, mattre, neufr. macht Epk. 283. 2) gemücht (genitalien): 'truch sine mechte ('macha') skelet' E. 214, 8. S. 447, 25. W. 470, 23; 'hwreso thi man stóthen werth thruch sine machen thruch 'dat fel' S. 456, 33; 'en mon thruch mechte ('truch sine macht'); 'ynna sine machte'; 'truch tha mecht' wundad' E. 224, 4. 3. 225, 5. H. 332, 9; 'eure frowas hire mechte' ('hir macht'; 'hir machte') torrent' E. 224, 14. 225, 14; 'thi blodreine son tha machten' E. 225, 13; 'thera frowa blodreone son hire mechteon' H. 332, 13; 'wederwloninga anda machtem' E. 241, 15. F. 306, 13; 'huaso orem bi sine machtum ('machtem') nimpl' W. 470, 31. S. 394, 12. 498, 17; 'hor hi sine macht bi da lieue off-snyde' W. 409, 14. Ahd. gamaht, gamabhi (genitalia) Graff 2, 615, nordfr. macht, magt Out. 197.

mechlich, machlich (mächtig): 'thi feider is machlich (hat gewalt, es steht ihm frei) buetter sine kindern iere' E. 197, 30; 'alsa loge sa thi mansa is sund, sa se hi sinnes gudes welech, etc.' E. 204, 24. H. 176, 2; 'alja long sa thi mansche is machlich iten ands gungen (so lange er essen und geben kann), sa mey hi sin god reke etc.' E. 204, 23; 'dat wi den marketingeman machlich maket (ermächtigen) to heriochetc' etc. 478, 52. Alts. mahtig, magtig, ags. mihtig (potens), neufr. machlig Epk. 283. Compos. ellemechlich.

medde (mittlere, medium) vgl. midde.

mede (mate, wiese, heuland): 'hwasa welle slata iana fenem iefha inna medum' B. 174, 20. E. 203, 32; 'sinev' slate slate, hit se iuna medem iefha bi tha eifennem' E. 203, 33; 'sauwen pondameti meden in Haschera meden' a. 1489 Schw. 745. Mnd. mede ('up der meden' 203, 33), mhd. mate, neufries. miede Epk. 291, nordfr. maade Out. 195, mittelalterl. lat. mata.

mede (meth, mulsum): 'bi sanctum bethe mede ande win' H. 253, 2; 'setten win ende medde' 481, 14; 'een tonne mieds' 558, 23. Ahd. medu Graff 2, 658, ags. medu, isl. miður, dñia. mjöd, undeutsch im mittelalterl. lat. medo, *medo*.

mede (miete) vgl. mide.**medemest** (mittels) vgl. midem.**mederluchter** (mitrichter) vgl. mitbirucher.

medlland (wiesenland): 'vi pondameti medellanden' a. 1493 Schw. 758. Saterl. medlland (heuland) Hett. 243.

megith, megeth, maged (magd, mädchen) f.: 'sa bwer sa en mon netigade wudua iefsha

mei

megitha' R. 23, 32; 'hwaso weduen iesta magedan an mede nymph' W. 23, 29; 'ala helpe thi sente Katharina und alle godis meghetba' E. 245, 15. Abd. magad, maged, magid Graff 2, 630; alts. magath, magad, magat; in der l. Frix. 13 magad in horimagad; ags. maegd, isl. mey, neusr. maegd Epk. 284.

meil (mag) vgl. mi.

meil (uit) vgl. miil und miithi.

meilde (miethe) vgl. mede.

meikkere, vgl. mekere.

melt (speise) vgl. mete.

meltele (magahl) vgl. unter mentile, das zwar ein verschieden zusammengesetztes Wort ist, aber gleiches bedeutet.

meithe (miethe) vgl. mede.

mek (verheirathung) n.: 'fon meke: hwersama ene founs of tha werem ielth, and hia makiema unierech (beweist dass sie minderjährig ist), sa .. ; ist en wilme, and ma siwe unba them blodbreng (ist uneinig wegen der ausstattung), sa skeppe (bestimme) thi rediue them mekere, and ther elter winnema them boldbreng mitha thi mekere, and thi rediue thet redi untheit meic; fon skechmeke: hwersar en foun skeeh, sa skeppe them boldbreng feder and brother' B. 166, 4. 7, 23, 29. vgl. E. 398, 23-36. Von mek scheint mekere geleitet. Compos. skechmek, wilmek.

mekere, meikkere, m.: in der unter mei aus B. angeführten stelle, und in 'sa skel thet wita thi prester inna tho loghe (in dem orte), older thi vrouwa ut eiweren is, and mekere, hu deen di boldbreng se' E. 198, 28, oder in En. 198, 28 'tha god lasts upper hire haudpreser anda upper tho meikeren', im mund. test 198, 28 'de meker'. Viarda br. 87 erklärte mekere für ehe-unhändler, vgl. das poll. und plattid. makker (compagnon, accius) br. wb. 3, 118, ags. maca, gemaca (socius, consors, coniugis), isl. maki (pai, aequalis, coniugis) und das isl. verb. maka (ambire coniugem); ist letzteres dasselbe Wort mit maecken (pacisci, compondere, conciliare) bei Kilian 367, und wohl gehört das nordfr. macke (küsen) Out. 198?

meil, mal (mal) n. Form: dat. etmel 408 n. 16. 'edmael' a. 1481 Schw. 659; acc. etmel H. 328, 13. W. 409, 12, 439, 13. iermel E. 209, 16, etmal W. 436, 9; plur. dat. etmelon R. 77, 17. otmelen 480, 2. etmelum E. 16, 13. W. 17, 7. etmeldon B. 179, 12. etmelum B. 179 n. 32; acc. etmeline E. 215, 27. 222, 21, 23, 223, 23. 242, 27. Ags. mael, mal, isl. mal (tempus); neusr. mielle z. b. tuwenmielle (tausendmal) Epk. 292. Bedeut. zeit: als simplex nur in 'al to mal' (all zu

mena

mal, alle seit, stets) S. 488, 22. Jur. 2, 74; 'al to mael' a. 1478 Schw. 680; vgl. mbd. ze male (simul) Grimm 3, 148. Compos. etmel, iermel, vgl. formels, neimels.

mel (mehl): 'ief ma een hera oen sprekt, dat hi habbe een man to met ende to mele' ('meel') W. 419, 26. n. 7; 'dat di hera hine taegh mit met ende mit mele' W. 419, 36. Alts. mel (farina), ags. melu (gen. melves), isl. mel, miöl, neusr. moal Epk. 299, nordfr. meel, mal Out. 199.

mena, vgl. urmela.

mella (malen, pingre): 'and sine scelde (auf seinen schild) moste hi melia tha kenliks crona' H. 355, 27; 'hi sin melad op een golden troen' W. 437, 22; 'op dat paellas meled' W. 437, 24. Abd. malon Graff 2, 717, isl. mala, saterl. malia Het. 242, neusr. malajen Epk. 286, 292.

melkan (melken): 'leth by da kw (die er geplündert hat) een etmel in dat land, ende melcke deer in, so ist ræff' Jur. 2, 210. Abd. melchan Graff 2, 721, ags. melean, meolcan, isl. miolka, nordfr. molke Out. 214, neusr. meljeten Epk. 286.

melok (milch): 'hiet lond flat for melokon' R. 132, 31. Abd. miluk Graff 2, 721, ags. meoluc, meoloc, meolec, meolc, isl. miolk, saterl. molce Het. 243, neusr. molcke Epk. 302, nordfr. molke Out. 214.

meldid (malteit): 558, 13. Neusr. mietlydt Epk. 291. Das mit tñ in mel-tid verbundene mel hält ich für das selbe Wort mit mel (mal, zeit), das ags. mael, mal, malzeit, das isl. middagsmal noch tempus prandendi; Grimm 1, 679 ist ungewiss ob mhd. mal (ferculum) und mál zu scheideu sei.

men (sondera, aber): 'sa send tha to nene ield seth, men bu schel bebbe etc.' E. 342, 15; 'diu dumme weninge kumt for ene blude, men dii riuchter sellen naet folgia' 254, 5; 'di oentingere thoer neen kempa winna, men di baldere schillen winna' W. 393, 1; 'so ne mey by burgha habba men lasta' W. 417, 28. Mal, men (aber) a. Fw. 50, holl. men, saterl. man Het. 242, nordfr. man, men Out. 200. Vgl. monna.

men (mein, falsch): 'dine mena red' (den falschen eid, meineid) W. 405, 20, 409, 5. S. 494, 31; 'dis mena edis' W. 408, 2. Abd. mein Graff 2, 719, ags. man. Vgl. menia, meneth.

mena (meinen): 'want hyt self alsoe meende' W. 433, 32; 'haet meent (meint, bedeutet) dat?' W. 434, 28; desgl. Jur. 2, 10. Alts. menian, menean, ags. maenan, isl. meina, saterl. mina Het. 243, neusr. mienan Epk. 292.

mena: 'thes tianda dis werth thi wrald emenad

men.

an there selua skipnese, therse was er etc.' R. 131, 3; Wiarda as. 294 übersetzt: die welt wird geführt, gebracht, zu der selben schöpfung etc.; men sei das holl. mennen (führen, treiben), d. i. das abd. menian Graff 2, 771, franz. mener, ital. menare, mittelalt. lat. minare, s. Schmeller 2, 589.

menate (gemeinde) vgl. mente.

menbodel (gemein-bodel, gemeinsames butheil) n.: 'dat bio nabba oen da meenbodel hellen ner bin-dereit' W. 399, 8; 'dat bi dat oen da meenbodel io dam deer da kayen biwarde' W. 399, 30; 'dit is riucht ti da meenbodel; ief di man queth etc.' W. 400, 5; desgl. Jur. I, 214, 226, 2, 8. Vgl. bodel.

menbodela: 'aller manna lich ach sine bota te delane with sinne brother, so lange sox hiu menbodelad send' (so lange die brüder in ungleichem bodel sitzen) S. 446, 30, 455, 34. W. 471, 19.

mene (meinung): 'ney biare besta mene' 253 n. 1. Neusr. mienje Epk. 292.

mene (gemein): 1) gemein, allgemein, gesammt: 'thet ne se theitet mene fiaardelan (das gesamme, ganze gerichtsviertel) het blie, and thet mene lond (das ganze, gesamme Land) ther io folge' R. 542, 4, 5; 'thet mene land' S. 384, 8; 'thiu mene mente' E. 210, 35, 308, 21. S. 305, 14; 'thiu mene acht' B. 159, 6, 162, 5, 168, 22, 25, 29, 170, 10; 'ete mene londes warue' H. 543, 38; 'cane menene warf' R. 114, 9; 'it ene mene thinge' E. 188, 17; 'eta mena loghe' B. 151, 14, 152, 4, 23, 168, 18, 170, 20; 'netticheit der mene buren toe Fraenker' 557, 28; 'die mena broerschip' 558, 14, 558, 8; 'di da mena scelscip' 559, 16; 'dae mena scutteren' ('scutten') 557, 29, 558, 12, 18; 'der mena paepheit' S. 500, 10; 'dat mena sindstal' 477, 1; 'tha mena redewiem' E. 182, 20; 'tha mena riuchterar' E. 183, 1. H. 348 n. 7, 557, 27; 'dyns mena ferd' W. 439, 25; 'wit mene rede' W. 432, 2; 'bi us aller mene rede' 309, 6; 'eta mena scrifta' B. 179, 26; 'tha mena mentre' B. 173, 15; 'ti da mena syl' W. 416, 14; 'annen menen (öffentlichen) wei' E. 210, 20, 339, 6; 'en mena lom' E. 203, 19. 2) gemeinsam: 'tha mena friond' R. 123, 29, 540, 1, 32; 'mith mena boldem' B. 164, 18; 'mith mena boldens rede' E. 196, 6; 'tha mena gode' R. 123, 13; 'dat wi se alle mene in rede ende in dede, mit live ende mit guede' W. 102, 12; 'thet bref skel mena wesa tha fliwer rediewiem' B. 175, 2; 'iher him skep and ske-nie mene se' H. 228, 19; 'and him bi there wius en kind mene urde' in H. 100, 4 'gader wrde' d. i. zusammen wurde' E. 101, 4. 3) gemein, gewöhnlich: 'in da biscopis iere.., in dae thrim mena ierum' 459,

men.

14. 19. 27. 460, 15. 21. Ahd. gimeini, alts. gimeini, ags. mauei, gemene, f. im al. Vgl. men-tele, wofür in R. man-tele steht.

mene (menge) vgl. menie.

meneth, mened (meineid) m.: 'thera skil weas allerek umbewillen an menethon' ('menneden') R. 9, 23. W. 426, 32; 'sa hwa sa oldskipun (in gilden) siuchte, sa skil hi beta, thruch these meneth, ther bi esweren hebi sina ieldebrotheron' R. 121, 24; 'wroghet on een meened' S. 485, 33. 486, 2; 'meeneid deer wroghet wert' 460, 14; 'wroogja van meeneid' S. 485, 8; 'so schil di ora den meeneed festia' W. 393, 31; 'bi ene pima des meenedis' 512, 29. S. 501, 21; 'so aegh hi dine meneed to likamen' W. 408, 17; 'urbedeu sendi alle menetha' R. 121, 25. Ahd. meineid Graff 1, 151, alts. meneth, ags. manad, isl. meineid.

menethoch, menethoch, menedich (meineidig): 'is thi prester menethoch, sa ne mi hi nen thanost dua' R. 538, 28; 'dera monna ne scal nen wesa menethoch' ('menetbeg'; 'meenedich') H. 8, 25. E. 10, 2. W. 9, 23; 'hi mey neen orky weas, hi is meenedich' 233, 11; 'dat schilliet du riuchteren sens, iesta bi sint menedich' W. 104, 21; desgl. Jur. I, 110.

menetpund (gemeinde-pfund) nur in: 'sa is sin hote xxxii menetpunda' H. 340, 5, 7, 12, 14, 16, 18.

mengia, mengia (mengen, vermengen): 'thet vrouena ek ene friaken ach, huueue hiu hire lif lyde, and hire fereth mengde' (wem sie ihren leib überliess und ihre habe vermengte, d. i. zu welches mannen habe sie die iibrige sigte, wen sie beirathete) E. 101, 13, wo ein mnd. test 101, 13 'myt wemse eer lyf liden wyl, ende eer goest mengben' liest; 'Israhel, dinus godes era schelu mit neno fraemde goden (göttern) mensia' W. 438, 8. Alts. mengian, ags. mengian, isl. menga (miscre), aterl. manga Het. 243, 1 nausr. mengen Epk. 296.

menie, mene, meni (menge, multitudo): 'anta biunum hira god misgench, and bira menie ('meni' E. 50, 1; 'meni' R. 51, 1) sken (vermehr) werthe' H. 48, 21. Alts. menigi, menegi, ags. menego, maenegeo, menigo, mengeo, menge, isl. menningr.

meninge (meinung, absicht): 'ome quaeda menings' W. 423, 13. Ahd. meinung Graff 2, 793, 29. meinung.

menis (mein, falsch): 'sa thu thinne eth elle riuchte swere, and haut menis' (und nicht falsch) E. 245, 10, 12. 246, 6, 7. Comp. os. onmenes S. 489, 29.

menlik, vgl. moilik.

menniska (mensch) vgl. manniska.

menote

menote, mente, monte, munte (münze)

f. Form: menote in R., mente in E.H., monte und munte in W. Nom. menote R. 3, 20, 528; 1. mente E. 2, 19, 252; 1. H. 2, 17. monte W. 3, 19. munte W. 431; 9; dat. menota R. 97, 22. ments H. 36, 29. monta W. 407; 3. 534, 18. munta W. 37, 30, 427, 28. munte W. 427, 26; acc. menota R. 5, 2, 538, 4. ments H. 36, 31. monta W. 5, 2, 106, 13. munta W. 431, 30. Ahd. muniza, munexa, munza, munia. Grafl 2, 805, ags. mynet' isl. myn-, saterl. munte Hlf. 244, aus dem lat. moneta entlehnt. Bedeut. f) münze, münzstätte: 'penninge an there Rednathes menota eslein' R. 97, 22; 'to Kolne was use astie menote' R. 538, 1; 'hwæsra ma tha menteran, binnna there kenenges mentsa, fad and faleks an honda begriph' E. H. 36, 29, wo in lat. test. 'intra suum ergasterium vel fabricum' steht; 'iesler een munter in synre munthe bigripen wirt mit fade' W. 427, 26. 2) münze, geld: 'tha sirode (war au fern) us Frison thiv fire mentso, and setton tha selua sundroge mennta' R. 3, 20, 538, 4. E. 2, 19, II. 2, 17. W. 3, 19; 'da kerren da lyed een nyara munta' W. 5, 2; 'dy penning deer toe der montha nye ðere' W. 407, 3; 'ief ma ane muntheri bisfurih mit falscher muntha' W. 37, 30; 'ief thi mentere tha kenenges mentsa utricht, end to there othere feth' H. 36, 31; 'dios falsche munthe wærd in Egipcio urbaeden aller aerst' W. 431, 9; 'ic urbanne alle munthe bibala da selurina' W. 431, 30; 'om (über) da monta' W. 106, 13. 534, 18; 'hu deen ield iesla mente det hi se' 252, 4.

menotere, mente, mente, mente, munter

(münzer, münzmeister) m. Form: nom. munter W. 422, 4, 427, 26; dat. menteran H. 36, 28. munteren W. 428, 29. mentera B. 173 n. 7. E. 36, 28. muntere W. 428, 31. mente B. 173, 15; acc. menotore R. 37, 28, 123, 27. muntere W. 37, 28. Alts. munteri, ags. mynetere. Bedeut. 'sa hwer sa mi enne menotore bisfari mihi falske' B. 37, 28, 123, 27. W. 422, 4, 427, 26; 'hwæsra ma nimil tha mentsa mente fad' B. 173, 15; 'ieff een man bibala een muntheren liginsen wirt mit fade, ende hyt dan tiuchet to eue muntheren etc.' W. 428, 29, 31.

(menota), montia, muntia, munia (münzen): 'deer dyn penningh montya ('munthia') heet mit keiserlika forma' W. 436, 8, 428, 12; 'deer dyn penning heet munya in des keisers forma' W. 427, 22. Alts. munition, ags. mynetan, isl. mynta, saterl. munta Hlf. 244, neuf. mienten Epk. 297.

menscha (mensch) vgl.mannisklik.

(mensker), menscher (gemeindehutung) f.; 'dat him een urscher (überhüten) deen se oen dera

mente

meenscher' W. 417, 8; 'ief hi en schet oen eener meenscher nimb' W. 417, 15.

menschelik (menschlich) vgl. mannisklik.

mensinged (vermengungsaid) m.: 'van helgena en hofguede lo delane: om eene hemrik deel moet di schela astie ban ledja, al om dy mensingheed swerren is; so segh di aegha toe delane, etc.' W. 392, 1; menzia, mengia int mischen, vermengen; mensing-ed, die ältere form würde lauten mengingeß, ist ein eid der wegen vermischung verschiedenen gutes geschworen wird, ein sonderungseid.

menskip (gemeinschaft): 'iesler en man ende een vrouwa werpet liare menscip togaere' (fleischl. gemeinschaft) S. 485, 12; 'wreughe om meenscip' S. 485, 15; 'mencip togaro drisia' S. 485, 20; 'ief en man menship had bi ener fryer famna' S. 485, 23; 'hwæso menscip bi ene vrouwa deth' S. 487, 15. Ags. genaescipe, neufe, mentschship Epk. 292.

menslik (menschlich) vgl. mannisklik.

monsterschin (in Münster gepregt): 'monster-slayne panenne' 148, 16 oder 'monstra penninge' 534, 28. Münster, fria. Monstre 440, 6 oder Münster 405 n. 1, latein. Monasterium 14, 14 (adj. monasteriensis 150, 24), ist der spätere name des alten Mimiger deforda II. 14, 20. W. 15, 23 (entstellt: Monegerdeforda E. 14, 20. Mirmigardefoerde mnd. 17, 3. Irmegardefoerde W. 15 n. 20), der sich bildete seit sich dort ein münster erhob, (ein monasterium, ags. mynster, isl. muster); münster hess dann 'die stiftskirche als wesentlicher theil einer stiftes, monasterii' Schmeller 2, 602), und der allmählig die alte benennung des ortes verdrängte, deren bedeutung Grimm myth. 221 reicht; mimigerdeforder pfenninge werden genannt: 'peununga sa ma mimigerdeforda het' H. 335, 5.

mente (münze) vgl. menote.

mente, menete (gemeinde) f. Form: nom. mente W. 405, 22. S. 487, 27, 505, 15. menta a. 1460. Schw. 599. ment W. 470, 5. menete 309, 12; gen. menta 478, 19. mente 460, 2. S. 500, 13; dat. mente E. 210, 35. S. 482, 14, 16. menete 308, 18. menate 308, 21; acc. ment S. 489, 21. Abd. gimeiniid Graff 2, 785, mnd. mente ('meene mente') Driesser 296, mal. mente, neuf. miente Epk. 292, vgl. das ags. masc. gemana. Bedeut. 'di kar ther tha mente mente (der ganzen gemeinde) to kumpt to baldene' E. 210, 35; 'dio mente mente den dyck herich to meythen' S. 505, 15; 'sa reka wy orlof alle lydum ther in disse londum seten sendt, ryk ende erm, haudingum (häuplingen) ande mente' 308, 18; 'thet wy riuchteran wel biret menlycke myt ther mana menate

mentel

in dissa for scriwena londum seten' 308, 21; 'worder eng mon, hauding iesta menetemon bigripen, tha kloeka an to plan, and thui meente gader to blapane' 309, 12; 'so sint nier da flower (die vier dürfen es beschwören), hit ne se dat al dioe meente anders blywil' W. 405, 22; 'scouwt al die meente an him een beenbreco, so is oenbrins' (so darf er schwören) W. 470, 5; 'ief een minscha een swere bref onfucht fan buta, buta der meente rede' 460, 2; 'da riuchteran myt hulpa dera meentha den mislädigen in diue stoc to werpens' 478, 19; 'ende hi se helpelose fan der meente' S. 482, 14; 'di decken swerra eenen stouwendem eelh tofarra ha meente' S. 482, 16; 'dissē ponten habbhet disse meente swerren fest to halden' S. 487, 27; 'ghy swerred disse meente ief gae rucht ruchten' S. 489, 21; 'da ponten, deer begripen habbet da prelaten, ende heren der mensa paephei om helpe der onnossela liedena, ende on neteichde der heila meente delis to Wagenerbrugge' S. 500, 13; 'wy riuchteren en mene meente, als Imswalderabem etc.' 504, 25; 'dio mene ments in da Westergo' a. 1460 Schw. 599. Nur in diesen wenigen stellen, und auf die aus ihnen sich ergebende weise, kommt das wort meente (gemeinde) vor, keins von den ältesten statuten kennt es, weder in Brokmerland noch in Rüstringen wird es gejennant; und dennoch vermag herr prof. Türk Altfriesland Parchim 1835 p. 7 'in dem einzigste worte meene meente, die grundsäuge der alten friischen verfassung' zu sehen.

mentel: 'hweras mar reit mentel (var. 'mentlar') iefhu sta!' B. 161, 14; dem zusammenhange nach rith Wiarda br. 51 auf becke, plauke; man nenne noch eine hohe heeke einen mantel, vgl. mantel. Vielleicht kommt das bairische mantel, die kiefer, föhre (*pinus sylvestris*) in betracht, mit welchem Schmeller 2, 604 das gleichbed. schweizer. dälen, id. pollr, schwed. tall, engl. deal zusammenstellt. Das id. pollr bedeutet pinus, dann palus; men-tel möchte danach hier pfahl zu übersetzen sein.

mentele, mantele, meitele (magisch) f. Form: dies wort kommt als mantele R. 67, 19, als mentele E. 66, 20, als mentel W. 67, 19. 410, 21, 411, 17, 19 vor; mit mantele oder mentele wird meitele in gleicher bedeutung gebraucht: da wo R. 67, 19 mantele, E. 66, 20 mentele, und W. 67, 19 mentel hat, steht in der entsprechenden stelle vom latein. teste, von H. 66, 20, sowie vom mnd. teste 67, 21 meitele; letzteres ist ausserdem noch gebraucht in E. 188, 3. 6. H. 329, 1. 4. 36, 336, 9. 10. 19. 29. 34. Etymologisch müssen mei-tele und man-tele oder men-tele geschieden werden; jenes

mentele

ist wörtlich mag-tahl (W. 410, 23 'nu schilmase da megem dela'), daher denn auch ein mnd. test für das p. 67, 21 in ihm stehende meitele ein identisches mach-tal 189, 5 oder machtale 545, 20 setzt, dieses wahrscheinlich gemeinsahl. Die form von R. mantele, könnte auf man-nahl führen, obwohl dann in R. montele zu erwarten wäre, das in E. und W. stehende mentele scheint dies zurückzuweisen, umso mehr da W. 67, 19. 410, 21, 411, 19 meentele schreibt, und wenn auch für men (gemein, communis) sonst kein fries. man aufzuweisen ist, so muss doch die schreibung man nach dem ags. maen für suligst gelten. Verwerflich ist die erkläzung des wortes tele in mentele und mentele bei Fw. 261 und Wiarda ss. 132 durch theil (pars), da dies im fries. del lautet, und ein masc. oder neutr. ist, während sich meitele durch H. 66, 20, mentele durch W. 410, 21 als fem. erweist. Be de u. 1) meitele oder mentele ist die technische benennung eines theiles der composition, welcher nicht an den nächsten erlen, sondern an gewisse verwandte des erschlagenen fiel; schon die I. Fris. 1, 1. 4. 7. 10 kennt die meitele, ohne ihren namen zu nennen: 'duas partes ad heredem occisi, tertia ad propinquos ejus ('occisi') proximos pertinet.' Noch nach W. 410, 21 beträgt das wergeld zwei drittel (8 pfund 10 unzen 13½ pfennig), die meitele ein drittel (4 pfund 5 unzen 6½ pfennig) der composition, und wir erfahren dass jene propinquoi oder meigen nicht die nächsten schwertmägen, wie Kraut vorm. 1, 236 bei erkläzung von I. Fris. 1, 1 vermutet, sondern folgende personen sind: 1. der bruder des erschlagenen, 2. sein vaterbruder, 3. seiner mutter bruder, 4. 5. 6. 7. seine vier sobrini oder cousins issus de germains (oder mit andern worten: seines vaters sohn, seiner beiden grossvater söhne [nicht enkel, obwohl man das erwarten möchte], seiner vier "urgrossväter urennkel"). Ist einer von diesen sieben nicht vorhanden, so tritt dessen sohn an seine stelle; ist auch dieser nicht vorhanden, so tritt des ersten herechtigten schwestersohne für ihn ein. Zwar ist dies eintreten des schwestersohnes nur bei 1. 2. und 3. ausdrücklich angeführt, wird aber allgemein annehmen sein, und bei 4 bis 7 nur als sich von selbst analogisch ergebend übergangen seien. Ebenso ist unerwähnt gelassen, ob, wenn die erstgerufenen 1 bis 7 nicht vorhanden, aher brüder von ihnen am leben sind, diese für sie eintreten; ich behweifle nicht, dass es der fall war; wahrscheinlich war in jeder der sieben nummern gerufen: a) der älteste, und als ersatzmann für ihn: b) dem alter nach jeder seiner söhne. c) der reihe nach jeder der jüngern brüder von a., die sich alle mit ihm in gleicher

mentele

lange befanden. d) der reihe nach die söhne der unter c genannten jüngern brüder. e) der reihe nach die söhne der ältesten schwester von a. f) der reihe nach die söhne der jüngeren schwester von a. Hiermit schlos diezahl derer welche meitele erhielten, war in einer der genannten 7 nummern keiner der als gerufen bezeichneten vorhanden, so fiel die ihm bestimmte quote an den erben des erschlagenen, und die ihm sonst allein zufallenden zwei drittel der composition erhielten dadurch einen zuwachs. Was nun die vertheilung der gesammelten meitele betrifft, so waren die quoten der 7 berechtigten sehr verschieden: 1. erhiel 12 unzen; 2. nur 9 unzen; 3. nur 6 unzen; 4. und 5. je 3 unzen 8 pfen.; 6. und 7., je 2 unzen 5 pfen. Bei dieser vertheilung ist die gleich nahe verwandtschaft durch männer vor der durch weiber bevorzugt, nur 5. und 7. machen hiervon eine ausnahme, indem sie mit 4. und 6. gleiche quote erhalten, d.h. indem der enkel des bruders der grossmutter dem enkel des bruders des grossvaters, sowohl väterlicher als mütterlicher seits, gleichgestellt ist. 2) außer in der eben erörterten ausführlichen stelle über die meitele geschieht ihrer noch mehrfach erwähnung: a. 'quod nec viduum nec infans oportet respondere pro terra nec pro servis letari (für lassen, liten), nec pro meitele, id est consolatior pauperum cognitorum, prius quam iuhns est in annis' (so lange das kind minderjährig ist) 66, 20; armuth kann unmöglich hier als etwas unterscheidendes der magen gemeint sein, soll etwa pauper nur bedauernswert, traurig ausdrücken? die frie, teste R. 67, 19. E. H. 66, 20. W. 67, 19 haben ohne weiteren zusatz meitele oder mentele; die aus dieser stelle geflossene H. 336, 29 sagt 'sa ne ach thiū wide nene meitele te ieusane, sase nenne wignad etein neth' (so hat die wihte keine magzahl zu geben, wenn sie keinen sohn gesegnet hat). β. 'bebbath ac sine friaud eu meytele umbe ras, iefsha umbe daddel, iesta umbe ang ting fore hine (für ihn, denn jetzt weil sie nicht für ihn ein vergabliches haben wollten als frieldios erschlagenen) er gulden (früher gesahlt), so agen hia tha meytele te umane of sine selde' (von seinem wergelde, dieses fiel an die verwandten des mannes, denn der nun mehr erschlagene früher getötet hatte) E. 188, 6. γ. 'umbe neura bonda (um keinerlei) seke nene mara meytele te delane, tha ene meytele; umbe nedbrodn hactha meytele te delane, and nopte bacbera, ther hi-nitha due tha redgfan nei tha scatha, alset him bereft, bi hira sele (um gewaltsamem hand eine achtel (?) magzahl zu entrichten, und nicht höher, innerhalb dessen sollen es die richter bei ihrem eide nach dem scha-

menw.

den festsetzen, wie es sich gebührt); and umbe monslacha ene meytele te delane, hu menoge men sa ma geide under enre led' (für wie viele man auch wergeld entrichtet unter einer eidesleute) H. 329, 1. 4. 36. δ. 'alsi thi mon hine urfucht end enne mon steid (sich verficht und einen man erschlägt, d. i. heim fechten einen erschlägt), sa skelre meitele et (von) sine friendum hebba: sa niste brother to nennere meitele set erene tuu urfucht (ob er sich zweimal verficht, ob er zweie tötet?), wera thiū merk skel thei oster stonda (aber eine mark ist beim zweitemal festgesetzt?), thredda stunde (beim drittenmal) tha tian mere to the scatha te rekane. Urfuchtes dochter (d. i. erschlägt die tochter einen), thi feder there dochtere tha x m. ti rekane; ievare (wenn er, der vater) nowet ne libbe, thi brother eta (dann) x m. Alsa stor sa thiū suster ac tha brothore (d. i. was von der tochter, gilt auch vom sohne), ac tha x m. Thi fedria (vaterbruder) tha brothersuns eta (von den) xi. merkum (vgl. H. 336, 6. 36) u merk, to enre rieuctere meitele; thi em (mutterbruder) tha susustersuna other halue m. ie rekane eta xi m. thi forma bernig i m. thi othtersuntern ene halue m. thi thredda halua knileg sex blud, thi thredda enne fardeng' (sind unter den vier lettigennannten die vier sohnen oder cousins issue de germania gemeint? vgl. die nr. 4 in b. 7. nach W. 410 sur meitele berechtigten) H. 336, 8 - 24. ε. 'alsi thiū moder in ene wide (wihte), und thiū dochter en wese, sa ne ach thiū erme wene the warlae nene meitele te iewane' H. 336, 24. 3) niederteid, teste erwähnen der machtale 543, 20. 189, 5 oder meitele 67, 21. Die nordfr. gesetze brauchen für mei-tele das einfache tale s. 563, 35. 564, 19. 565, 2. 571, 29. 31. 572, 3. 12. 15, und sprechen noch im Jahre 1466 den grundsatz aus mit dem die karolingische L. Fries beginnt, dass nämlich die meitele ein drittel der composition betrage, s. 376, 13. In 189, 9 setzt ein mnd. test mach-gelt für mag-zahl. Das agt. recht unterscheidet maebot und manbot, s. Ines ges. 76 und Knuts geistl. ges. 4 §. 4 Schmid 31 und 440.

mentemor (mann aus der gemeinschaft) m.: 'roe scelma die greetman ende rieucteren urbeck wyza (verurtheilen), ende den huuisman iest (oder) meentman scelma fry wyza' S. 503, 8; 'worde eng mon, hauding (häuptling) iesta menetemon hygripen' 309, 9. Neuf. meuteman Epk. 292.

mentere (münzen) vgl. menotere.

(menwerk), menwirk (gemeinkwerk) n.: 'to der syroda by da syle schel dat meenwirk (da wo gemeindearbeit eintritt) wessa ur lxxm fota' W. 390, 29;

mer

'in boekers hem dattet meenwirck falt, so scel dy hem den soda to reda' 505, 3.

mer (mehr) vgl. mar.

mer (nur, sondern, aber) vgl. mar.

merch, merc (mark, medulla). Form: *neutr.* in E. 242, 1, 3. W. 467, 22. 456 n. 18; *acc.* in S. 447, 3. 456, 9. 469 n. 11. 493, 3, 4. 496, 12, 13. *Nom.* merch in E. und S.; *acc.* merch in S., merch in W. 467, 21, 22. Für merch steht S. 447, 5 *mer rich*. Alts. *marg*, *ags. mearh*, *mearg*, *isl. merg*, *neutr. merge* Epk. 287, nordfr. *marg* Out. 204. Bedeut. 'anda the sexta monatice (der schwangerschaft) sa wested merch' E. 242, 1, 3; 'beenbreck oeda da ('dat')? ermis merch' W. 467, 20. *Compos.* *ermerch*, *thiachmerch*.

mere (möhre, kuude) n.: 'tha Fresan thit mere fornomin' H. 353, 37. Abd. *mari*, *mare*, *mere* (*neutr.* und *fem.*) Graff 2, 825; vgl. das abd. *marida*, *merda*, *ags. maerðr*, *isl. maerd*.

mere (band, fessel): 'his bandma alaa sere myth en sterke mere' H. 352, 30. Vgl. *neutr. mer*-*lijne* (strick, tau) Epk. 287, *meer-louwe (rudens) bei hilian* 282, und das nnl. *marling*, *meerling* (dünnes tau); zu *meria* (bemmen, bindern) gehörige worte.

meria (hiudern): 'so hwa so him deer een meerit' W. 49, 16. Alts. *merrian*, *merrean* (*morati*; *impedire*), *ags. mearrian*, *myrran* (*impedire*, *errare*). Vgl. *meringa*.

merie (möhre, state) L: 'hwaso orem een merrie leend, ende herolla word ursumet' Jur. 2, 28. Ahd. *mericha*, *meria* (*eques*) Graff 2, 844, *ags. mere*, *myre* (*equa*), *isl. mar*, *meri* (*equus*), *saterl. mere* Ilet. 243, nordfr. *mar* Out. 203.

merike, merik (mark, grenze) vgl. merke.

meringa (hemmung, binderung) in *wimeringa*, *vg. meria*.

merk (eine mark) L. Form: merk verwenden alle frise. teste, nur ausnahmsweise steht mark E. 20, 17. S. 384, 1. 387, 19, wie in den lat. testen s. b. 20, 18, 26. 182, 18, 186, 5 *marca*, die aber in liudmerk 20, 25, 64, 1 und reilmerk 20, 17 auch die frise. form bewahren. Mid. mark s. b. 180, 20, 21, 187, 5, 6, *ags. mearc*, *mare*. Nom. merk R. 125, 5. 337, 29. 540, 16. B. 173, 3. E. 20, 32. II. 20, 28. 336, 11. S. 386, 2. 31. W. 387, 15. 459, 12; gen. merk B. 153, 21; dat. merk R. 123, 10. 536, 15. 537, 14. E. 214, 17, 18. S. 485, 25; accus. merk R. 124, 1, 2. 542, 28. 544, 2. 20. B. 151, 18. 155, 28. 166, 19. 29. 175, 19. 119, 19. 210, 15, 23. II. 329, 28. S. 384, 4; plur. gen. merks R. 9, 3. 21, 31. E. 20, 17. II. 341, 5. W. 21, 25; dat. merkon R. 21, 16. 26. 30. 65, 1. 77, 2. 115, 11. 124, 23. 541, 25. 542, 1. merkum

merk

B. 152, 6. 11. 24. 153, 8. 22. 154, 3. 155, 18. 156, 3. 168, 2. E. 20, 26. 24, 5, 9. 64, 1. 182, 19. H. 74, 22. 336, 31. 33. 37. S. 384, 1. W. 21, 15. 25. 25, 2. merkem W. 409, 10. merken W. 75, 27; *neccus*, merka R. 21, 17. 115, 15. 341, 14. 29. 542, 10. E. 20, 27. 182, 20. H. 328, 16. 330, 17. 341, 5. 354, 35. W. 25, 5. merk R. 25, 4. 115, 5. 116, 9. 20. 123, 10. 29. 539, 15. 540, 12. 541, 38. 542, 13. 543, 2. B. 152, 20. 153, 1. 25. 156, 17. 167, 9. E. 24, 6. 76, 1. 186, 5. H. 329, 11. 27. 336, 12. W. 25, 3. merch B. 151, 17. Bedeut. I) eine mark, ein gewicht von 16 loth, vgl. lad nr. 1; 'tuintech merka for brondrada golde' H. 354, 33. Vgl. 'soc salmen de march betalen myt anderhalf loet guedes wyttes suluers colche wichtige oft payment' a. 1444 in Grouingen mnd. 316, 1. II) eine münie; es werden genannt: alte merk s. nr. 8, angeleske merk nr. 6, friseke merk nr. 10, fulle merk nr. 2, grate merk nr. 2, merk greneugslacha nr. 7, bagoste merk nr. 1, breilmerk nr. 5, ieldmerk nr. 1, kolniiske merk nr. 10, leinmerk nr. 4, liodmerk nr. 2, panningmerk S. 386, 14, skillingmerk S. 386, 12, merk seloveria nr. 9, wedmerk nr. 3. Der werth dieser mark ist sehr verschieden: 1) ieldmerk == bagoste merk: 'thi ieldmerk thi is en skilling wichi goldes, thet is thi bagoste merk' R. 123, 4. 540, 16; '27 merk, thet is thi ieldmerk thi is en skilling' R. 536, 18. Erwähnt werden ieldmerk R. 87, 5. 16. E. 87, 5. H. 86, 19. geldmerk 86, 5. E. 87, 17. 97, 1; bagoste merk B. 151, 18. 153, 20. 154, 26. 155, 23. 166, 19. 179, 4. 2) fulle merk == liodmerk == grate merk: 'thi fulle merk is xvi skillinga' (skillinga consa) R. 123, 6. 540, 18; noch erwähnt in R. 123, 29. 124, 23. β) liodmerk, liudmerk (volksmark): 'bi xxxi reilmerken, thet send vn liudmerka' R. 21, 17; 'thi reilmerk is iv skill.' R. 123, 8. Hierach wurde die liodmerk in Rüstringen zu 16 schillingen gerechnet, und war somit identisch mit einer 'vollen mark'; daher denn auch R. 123, 6. 540, 16, wo verschiedene in Rüstringen gültige marken zusammengestellt werden, die liodmerk übergangen ist. Abweichend wird der werth der liodmerk im westlichen Friesland angegeben: 'in thisse .. sex delim is thi liudmerk ('liuedmerck' W. 386, 8) iv scillinge, ende thi scilling vi grata; ief bi the liete scillinge, soe is thi merk x scill., soe is thi scill. vi grata und ii lyowerdera panningen' S. 386, 8, d. b. 1 liodmerk == 4 grossen schillingen == 10 kleinen schillingen == 24 groten (jeder kl. schill. == 2 groten). Erwähnt werden liodmerk außerdem: 18, 27, 20, 25. 64, 1. R. 21, 3. E. 16, 14. 20, 1. 44, 17. II. 16, 5. 20, 1. 26. W. 17, 20, 19. 26, 21, 24. 63, 33. γ) grata merk (große

merk

(mark) auch sie wird einer liodmerk gleich gelten: 'thio grade merk is xv scill.' S. 386, 16, und 'bi xxxi breilmercum, thet is achtenda half merk gratera merka' H. E. 20, 17. Wv. 21, 16 == 'sub poena xxii reilmekarum, hoc est vn et dimidia magna marka' 20, 18, wo R. 21, 17 angiebt dass 32 reilmerek == 8 liodmerk seien. Dass hier 8, dort $\frac{1}{2}$ gerechnet wird, halte ich für verschiedene geltung in verschiedenen gegenden; so gilt die leeuwardener graterem 29 groten weniger 4 pfennig, die im Asterga 12 schill., vgl. S. 386, 20, 21 und 'dyo merk bi xxiv graetum ti recknen' 459, 12. 460, 16, sowie 'tria litika merki, en dio merk xxiv graeta' 460, 4. Erwähnt sind grote merk noch R. 123, 11. E. 219, 15. 23. II, 24, 8. S. 444, 4. 452, 20. 3 wedmek: 'thiis wedmek is fuwtiney skillings' ('skillings cosa') R. 125, 7. 540, 18. vgl. wede. 4) leinmerk: 'thiu leinmerk is xu skillings' ('skillings cosa') R. 125, 8. 540, 19. 5) breilmerk oder reilmerek, in den verschiedenen frise. rechtsquellen von verschiedenem werte: a. in Rüstringen: 'thiu reilmerek is fuwer skillings' R. 125, 9. 540, 20; 'heta mihi tan reilmerton, thera merka allerek bi iv wedon, thera weda alterek bi xx pannington' R. 9, 2, 21, 26, 30; 'bi xxxi reilmerton, thet send vn liodmerka' R. 21, 16; also die reilmerek == $\frac{1}{2}$ liodmerk == 4 schill. == 4 weden == 48 pfenn. β. Was R. 9, 2, 21, 26, 30 über reilmarken sagen, wird an den entsprechendenstellen im latein. teste 20, 25. H. 20, 26 und W. 21, 24 von liodmarken ausgesagt, während nach R. 21, 16: 4 reilmeken == 1 liodmark galten. γ. Wo R. 21, 16 angiebt, dass 32 reilmeken == 8 liodmerk seien, haben H. E. 20, 16 und W. 21, 15 'bi xxxi breilmercum ('reylmercum' W.), thet is achtenda half merk gratera merka' und der latein. test 20, 15 'sub poena xxxi reilmekarum, hoc est vn et dimidia magna marka'. δ. In S. W. 386, 24: 'thio reilmerek is fiarda hael schilling ende an tuede scilling', also eine reink 4½ schilling; S. fügt hinzu 'het is al togader 23. hal grata, als ich wene'; dass dies aber ein falscher wahn sei, haben Fw. 402 angemerkt; ein grosser schilling ist nämlich nach S. 386, 9. 17 == 6 groten, somit 4½ schill. == 25 groten; ein kleiner schill. nach S. 386, 11 == 2½ groten, also 4½ schill. == 10 groten; folglich in keinem fall 22½ groten. Erwähnt werden reilmarken außerdem nur noch: 'ian reilmerk' R. 121, 9. 122, 2. 134, 11. 339, 15. 540, 12. 541, 38; 'thrith reilmerek' R. 124, 13; 'ian brylmerk' E. 243, 10. 6) angeleske merk, engleske merk (englische mark): B. 175, 19. E. 204, 18. 19. 214, 9. 222, 16. 223, 16; 'enre engleske merk werth

merke

goldes' B. 152, 21. 7) merk grenengslachta (mark groning gräfle) H. 328, 16. 330, 17. 331, 2. 8) alde merk (alte mark) 'mihi xt olda merkum' E. 183, 19 == 'mihi xt merkum aldra pannenga' E. 182, 19. 9) 'merk seloveris' (mark silbers): 'acba merk seloveris' R. 116, 18; 'mihi merkum bwittes seluers' H. 328, 4, 14. 329, 11, 28. 330, 21; 'ene merk bwita selouers' R. 124, 2; 'ene bwite merk' R. 544, 2, 20. 10) kolinske merk: 'achtunda half skilling goldes, thet is en colinsk merk and en friesak' R. 537, 29; 'xxx marka by ther colinsche wicht' S. 446, 20; 'mihi xv merkum, thisse mark scelma alle recknya bi hor panningen und xm scillingum engeler panninga, soe syr soese wegha tha colleuscha merck, ne mogense thet nath wega, soe scelma to aka al under fol wege' S. 384, 1-5. Die unter nr. 1 bis 5 aufgeführten arten von mark, sind, da sie R. 125, 4-9. 540, 16-20 neben einander genannt werden, sicherlich von einander verschieden, ob dies bei hr. 6 bis 10 der fall ist, oder ob einige derselben mit andern unter besonderer nummer aufgeführt identisch sind, weiß ich nicht zu bestimmen. In 'mihi xxx merkum skirra paunenga' (mark baren geldes) E. 186, 4 sind keine besonderen mark zu suchen, ein and. test hat dafür 'mit xxx merkum mit scire ields' (in larem gelde) E. 187, 4. In S. 485, 25 wird gedacht 'ene merk te recknyen mit lx ridderen.' Über das verhältnis der mark sur unse ('enze') vgl. enze.

merke, merlike, merlk (marke, mark).

Form: *sem.* und *marc.*, letzteres wenigstens im compo. hemmerik W. 388, 9. 476, 17. hemrik W. 391, 16. 392, 20. Nom. himmerik W. 415, 30. hemrik W. 392, 20; gen. hemrik W. 391, 35; dat. merik H. 352, 2. hemmerik W. 388, 9. 418, 20. 421, 26. 476, 17. himrik W. 391, 16. hammerik F. 308, 2, 4. hammerik S. 490, 11. 560, 24. hemmerike F. 48, 30. hemrika S. 499, 6; acc. merka E. 184, 5. hemrik W. 392, 27; plur. nom. hemmerika W. 419, 28; dat. merikos H. 25, 25. merken S. 457, 5. merkum E. II, 2, 3. 24, 23. 30, 24. W. 52, 24. 400, 20. 424, 21. 441, 27. S. 448, 28; acc. merka E. 14, 11. 30, 20. 234, 11. 12. 235, 11. H. 30, 19. 339, 32. 352, 21. hammerka R. 541, 35. Ald. marcha, maracha (nota, limes, und gemarkung besonders in beziehung auf wald s. Grimm RA. 497), die ahd. form maracha vergleiche ich der frise. merike; alts. marca (territorium, provincia), gimerci (confinium); ags. sem. mearc (nota, limes, gemarkung); eine urk. a. 605 in Kemule chartae ags. 1, 3 nennt bei einer grenzbeschreibung Wycingesmarc, Cyningesmarc; in den ags. ges. scheint der ausdruck nicht vorzukommen, über vorhandensein von

merked

marken in Angelsachsen s. Phillips ags. rechtsg. p. 83; isl. neutr. mark (nota, limes) und fem. mörk (saltus, silva); saterl. merc (grenze) Hct. 243. Bedeut. 1) merke, kennzeichnen: 'ief thi redieua findeth ana, merera inna tha dada lichoma, ther hi fliulan for writhen se' E. 184, 5, wo der latein. test 184, 1 dafür macula, ein ander fries. 185, 5 'en teken' seitl. 2) grenze: 'sogen astrea a Saxena merca suber te farane' E. 14, 11; 'ief Fresena capmen biwarad werle a Saxena merkum' E. 11, 16, 3; 'thet alle Frisia skilun wesa fria anna Saxonum merken uiter stok' R. 25, 25. E. 24, 24, 31, 4. W. 25, 24, wo der lat. test 24, 27 'extra terminos Saxonum' liest; 'thi Fresa for and tha Saxina merka' H. 352, 21; 'hwasa feret inur Saxena merka, and balat ut theue riddere, and kenth inna Fresena merka' H. 30, 19, 23; 'and hi hiana Fresena merkum burga hanid' E. 30, 20, 24; 'dat aesa deer doem dieelde in ('biuna do') frescha merckum' W. 400, 20, 424, 21; 'dat bref brochte bi biuna frescha merkum' W. 441, 21; 'thio wapeldene biuna the koninges merkum binus there seburch' S. 448, 20, 457, 5; 'huwa laath werlh ur marar and ur merka' E. 234, 11. 12. 235, 11. H. 339, 22, 3) für den umgrenzten raum, die feld oder waldmark, die gemarkung, wird im fries. nicht merke, sondern das compos. ham-merke (oder hamreke) verwendet, dessen bedeutung sich aber durch die eigentümlichkeit Frieslands modifiziert, welches nur ausmalweisweise wilder, meist üppige wiesen der gemeinschaftnutzung hot. Vgl. mind. westwolder lande 263, 22. 266, 5. 4) in 'tha water and there Saxina merik Liudingerus en hera fele steric' H. 352, 2 wird merik für mark, markgrafschaft, grengrafschaft, vielleicht auch allgemein wie das alt. marca im Ileiland für provinz, land gebracht; ein latein. test 352, 21 seitl. dafür ducatus.

merked, merkad, market (markt) m.
Form: *nom.* merked W. 422, 25. merket 514, 11. 515, 25; *dat.* merkada 150, 16. merkade W. 422, 27. 427, 31. 432, 7. 560, 22. merkede 150, 8. 255, 19. merked W. 398, 11. 421, 25. 422, 7. 11. 35. 428, 30. merket 514, 14. market W. 421, 18. 481, 22; *acc.* merkete H. 541, 8. marked W. 421, 26. 422, 16. 31. merket 514, 6. 17. 515, 24. market 514, 3. 515, 24. merkt 515, 4; *plur.* nom. merketa R. 541, 5. market 480, 21; *dat.* merkaden W. 431, 35. merkadam W. 421, 18. Ahd. marchat, merkat Graff 2, 82, ags. market, isl. markadr, neufries. mercke Epk. 287, aus dem latein. mercatus erborgt. Bedeut. markt, dann ein ort welcher berechtigt ist einen markt zu halten, ein marktflecken, eine stadt (fries. stede). Erst spät entstanden in Friesland, Slavoren etwa ausge-

merked.

nommen, städte, und sie erwuchsen aus markten, daher fliessen die begriffe markt (mercatus) und marktflecken, stadt, im fries. merked in einander: 'alle tha merketa, ther Hriostringa lond eset and esweren heib, fuchi ther hwa hinna, sa skillath him alle tha riuchter, ther ur thene merkete esweren heibath, umbo alrek honda sekja eta warue ther thi fuchierte (der welcher gefochten hat) eseten is elle skeldich hlia' R. (aus dem 13ten jahrh.) 544, 5, 8; 'quod nullus Friso Saxonem vel Saso Frisonem, in foro ('ita merkada') gravare praesumat propter culpan alienam, etc.' a. 1276 p. 150, 16. vgl. lin. 8; 'it (zu) Holwerthara merkade' a. 1390 p. 560, 22; 'um deua market tol Fronneker to crafteghe' franeker marktrecht a. 1402 p. 478, 8; 'desse mercket schiel wessa opthen mannadey in der begin van deer wycke, en sal durende wessen des dyendey bentio sonne onder gheet' marktrecht aus Haskerland a. 1466 vgl. p. 514, 3. 6. 11. 14. 17. 515, 4; aus einem marktrecht aus Westfriesland (Franekeradeel?), verfaßt im beginn des 15ten jahrh. (?), sind die folg. stilfeln: 'dat di schelta moet singh halda to alle merckadum, deer ma utſirdich oen is, om hussteden,.. om falsch'a wichta, ende om alle singh deer da merked to heert, mer (aber) om neen erwé (land) deer in die merked heert ende biuna der hemmeric ley, dat scilma riuchta als hit to laundriichte heert' W. 421, 18. 25. 26; 'hwasa een bws an eue mercket selt, ende hi die sted bilholt (und er die haustitte heilt), ende di caper dius sedel (das darauftahen eines hause) foerd bitinget, so etc.' W. 421, 18; 'deer mit falscher meta oen da merked bigripen wirt, aegh to iouwane in die merked etc.' W. 422, 11. 16; 'so aegh di schelta n schill, ende di merked syn riucht' W. 422, 25; 'een man deer in die merked heert' W. 422, 31; 'lauwa (erbischaffen) deer in da merked lauwiget (vererbt) wirdet' W. 422, 7; 'dit is riucht om moerdbrand an da merkade' W. 422, 27; 'want hit in da mercked schy is' W. 422, 33; 'ick urbanbe alle iudynken (querdämme) ur banuena faran (canile) to da tolndae merkaden' aus dem rudolphsbuch W. 431, 35; 'ieff een man higinsen wirt op een tolndae merked mit fade' W. 428, 30. Compos. iermerked, havedmerked, wikemerked.

(merkedi), merkedet (marktag) m.: 514, 1. 17. 19. 29. 30. 32. 36. 515, 8. 11. 32.

(merkedfretto), marketferde (markt-frieden) m.: 514, 14. 515, 24.

(merkedgretton), marketgretman (markt-gretman) m.: den marktgreetmau to Fronneker' 418, 10. Vgl. gretmon.

merked.

(merkedmon), merkedman, mar-
kedman, m.: 1) marktbesucher: 'waso waddedda
 doet innige marketmanne ieltz caepiulen' (marktleute
 und kaufleute, käufer und verkäufer, stehen sich hier
 entgegen) 478, 14; 'eenich capman oftä mercketman'
 514, 40. 2) marktbewohner, städter: 'ief een merked-
 man een sted heert' (eine haustüte pachtet) W. 424, 24.

merkedriucht n.: 1) marktrecht, stadtrecht
 (vgl. stedriuchi): im gegensatz von landrech (dem recht
 der landleute): 'hyr biginnet da merkedriucht; dat di
 schelte moet tingia om huis om bussteden, om bodel..,
 mer (aber) om neen erwe (land).., dat scilma riuchta
 als hit to landriuchte heert' W. 421, 16. 2) das was
 der markt, die stadt zu fordern hat: 'vn schillingen
 da schelta, enle ti da merkedriucht, als hit wilkard
 is' W. 422, 20 == 'so aeg di schelta tuer schill, dis
 bannis, ende di merked syn riucht, als et wilkard
 is' W. 422, 26.

(merkedriuchtere), merkedrioch-
tere (markt-richter, richter in einem markt, einer
 stadt) m.: 'da marketrochteren' 478, 4. 10. 14. 25; 'da
 marchetrichterun' 478, 27.

merkin (merken): 253, 2. Abd. marchom (sig-
 nificare, notare) Graff 2, 850, ags. mearcian (notare,
 designare), isl. merki (signare, significare, percipere),
 neutr. mercken, miercken Epk. 287, 293.

mes (meser) n.: 'det hi dat myt ene messe' 480,
 5; 'hwoso da oderim een mes to treght' 480, 34;
 'hwoso orem mes to lucket' 514, 39. Abd. messarabs
 Graff 2, 912, nach Schmeller 2, 632 und Grimm 3, 465
 aus mesi-sahs (ahd. mas, fries. met, speise und sahs,
 fries. sas, culter) entsprung; holl. mes, bremer plattid.
 meat, clevisch mett br. wb. 3, 151.

meso (born) f.: 'hi hisa alra fir ewert (verletzt),
 thei bio hire mese nauuet bishala si qugle' E. 224,
 15. 225, 15; 'huenesa ma mihi iera iefsha mit mese'
 ('mit koepise of myt menschenpisse' mnd. 229, 20)
 sueng' (begießt) E. 228, 20. 229, 21. II. 338, 34. Vgl.
 das plattid. mess (mist) br. wb. 3, 150 neben ags. meat,
 miox, isl. myki, und das ags. verb. migan (migere),
 isl. migia, plattid. migen, nebst ags. micäge, migða (urina),
 plattid. nige.

messulu (das messerrücken): 558, 8.

mestere (meister) vgl. mestere.

mesterskip (meisterschaft) vgl. masterskip.

met (speise) vgl. mete.

met (mässig): 'hwossa twa met rika (mässig reiche)
 tegadore come mihi tilbera lauum sonder erue' H.
 330, 5. Abd. met, mesi Graff 2, 898, ags. mæte, mete

mete

(mediocria). Im test habe ich metrika drucken lassen,
 die dem zu grunde liegende ansicht ist aber verwerflich;
 Wiarda wb. 257 nämlich erklärt metrika für verbotte,
 indem er das wort unter mek auführt, Halsena pro
 esc. 2 für ehegatten, mit verweisung aufs engl. mate
 (gefährte, gatte), matsh (beirath), vgl. isl. mati (so-
 dali). Vgl. metlik, metched.

meta (messen). Form: *inf.* meta B. 178, 27.
 W. 391, 25. 466, 20. S. 445, 33. 449, 34. 496, 19; *ger.*
 'to metande' R. 120, 25. 587, 33. 'to metane' E. 216, 5.
 II. 338, 1. S. 446, 16. 447, 11. 456, 19; *prass.* 3te *ind.*
 mete W. 471, 29; *conj.* mete R. 121, 1. Alts. metan
 (metiri); ags. metan, maet, maeton, meten; isl. meti
 (ponderare); mat, matum, meting; nordfr. meeet Out.
 208. Bedeut. 1) 'syn land (welches getheilt werden
 soll) meta nii riuchta wurd' W. 391, 25. 2) wunden-
 messen: 'fon than twam muthon het miure load to
 metande' (zwischen den zwei wundenöffnungen den
 kleiern raum, die kürzere entfernung zu messen) R.
 122, 25. 537, 33; 'hueroos di hals in thruch staet, so
 scilma hine metta bi da cortira igge' W. 466, 20. S.
 496, 18; 'so hwane so me siath thruch sine buck, soe
 aeclima him to meten bi thera kortara sis, and twiska
 tho twer enden bi this thuma katha' S. 447, 11. 456,
 19; 'en are thruch stet bi eiard sida to metane' E.
 216, 5; 'thi sam there unde ti metane' H. 338, 1; 'thene
 bron skelma meta ondling and thweres ur' B. 178, 27;
 'dine byt ende dina brand metnia bi epena dulg' W.
 471, 29. Comp. os. thrulmeta, umbermeta.

meta (begegnen): 'thet thi wein tha oron meta
 mugi' R. 122, 11; 'thet thi wind theine otherne mete
 et muidhehue' E. 230, 8; 'and si suethestan hine nelle
 naut meta' (ihm nicht entgegen kommen will) B. 174,
 22; 'Lioldmers dam to hoden ende to haldin, so dat
 di ene wagen den ora mete mey op den dam' a. 1482 Schw. 715. Alts. motian, muotean (occurrere,
 obvenire), ags. metan (occurrire), isl. maeta (obviam
 ire), plattid. möten hr. wb. 3, 190, nordfr. mete
 Out. 208.

metadulig (maasswunde) vgl. metedolch.

metaundre (maasswunde) vgl. metewunde.

mete, meta (maass) f. Form: *now.* mete W.
 469, 24. S. 450, 7. 455, 5. 497, 13. 19. mete W. 468, 5.
 S. 483, 28; *gen.* mete II. 342, 20; *dat.* mete B. 177,
 18. 178, 3. E. 218, 17. mete W. 388, 3. 389, 16. 422,
 10. 464, 6. 466, 5. 469, 21. S. 443, 14. 452, 32. 482, 23;
acc. mete R. 119, 13. 536, 2. mete S. 445, 12. 32. 454,
 32. 560, 28; *plar. acc.* mete H. 340, 26. mete 560, 24;
dat. meten S. 481, 2. Abd. mæt Graff 2, 902, neutr. mete

mete

miette Epk. 293. Bedeut. 1) 'deer mit falscher metsa da merked higripen wirt' W. 422, 10. 2) 'dat di Fresa wytia moet (beschwören darf) mit huelker metadikes ende weyse hi lida moeghe' W. 388, 3; 'se mei di heerwei westa bede heerwei rnde kerwei, al by eene metsa' (beides in einer breite) W. 389, 16. 3) wundermaass: 'tha wnto to betande elter there mete' H. 177, 18. 178, 5; 'betema als hi bereth bi there mete' E. 218, 17; 'thet dolecl scelma beta aey siner metsa' S. 443, 14. 452, 32. In vielen stellen die auf wundermaass sich beziehen muss unter mete ein bestimmtes längenmaas gemeint sein; so in: 'als monich metr, als monich skillingar' R. 419, 13. 536, 2; 'se hit nre mete my halde' E. 241, 7; 'al deet der dolch tha metha haed' S. 445, 12. 32; 'mey hit meer haldha so ern metsa' W. 464, 6; 'so fir so deer helis felis een meta tuisia se' W. 468, 15; 'sow wer se twiska twenna endan en mete is' S. 455, 5. 497, 13; 'habbe hi aller weikra en metsa, so motmen meta om hi da ig' W. 469, 21. S. 454, 32; 'ther ne se eu hel mete atwich' S. 497, 19; 'tha sogen mete' H. 240, 26. Vielleicht ist hier überall die längs des vordeinen daunknöchels als maass anzunehmen, vgl. metedolch. 4) 'hia se hewlikere metsa (welcher maassen, welcher art) nase se' H. 342, 20. Compos. punde mete, sexnute, wommete; vgl. lithmata (gleidmaessen).

mete, met, melt (speise) m.: 'hwasa steth werth thrush sinne wasande, thet bi sinne ('sine') mete nauwih bialda ni muuge' E. 220, 8. H. 335, 20, in Em. 221, 9 'sinec meyl, that is item anda drinken'; that is en soldede, buamta sin meat to tha beha endem ut gangh' E. 223, 20; 'dat hi habbe een man to mett ende to melle' W. 419, 25; 'dat hine taegh mit mett ende mit melle' W. 419, 36. n. 7. Alts. meti und mat (cibus), ags. mete, mact, isl. matr, mata, nordfr. meet (fleisch) Out. 207.

mete (mähen): 'om een raecheerd, iesta acreed, iesta meta, iesta eth, iesta delta' ('raf', raub, bezieht sich auf alle folgenden substantiva, also auch raubmähen, räuberisches abmähen) W. 475, 36. Nhd. mat (das mähen). Compos. ovirmete, rasinete; vgl. meth in dimeth.

mete: 'om okuschteyt mit mette etta fonte, iesta enigha federa' 461, 5. Kilian 387 hat met für einen männlichen, mete für einen weiblichen pathen.

metedolch, metadolg (maasswunde) n. Form: metrdolch R. 83, 11. 119, 9. E. 83, 11. H. 82, 11. 329, 26. 333, 22. 24. 26. 28. 335, 7. S. 455, 29; metedolg S. 457, 17. 19. 496, 22; metedolch S. 446, 25. 450, 5.

488, 30. 492, 32; metadolg S. 450, 25. 488, 31; metedulg W. 465, 3. 467, 13. 22. 469, 15. 18. 20. 476, 32; metadulg W. 465, 30. 466, 25; metedolech B. 178, 6; metedulg W. 463, 25. Bedeut. mete-dolch, oder metewunde, heißen wunden bri drenen sich die busse nach ihrer länge besüntum, schon in der I. Fris. wird von maasswunden gehandelt: 'vulnus secundum suam longitudinem componendum' add. 3, 49; im lat. test 82, 11 wird metedolch durch measurabile vulnus ausgedrückt. Die I. Fris. 22, 66-70 mist nach spannen, die add. 1. Fris. 3, 49-58 nach fingergliedern, die letzte weist ist im spätern fries. recht die allein gangbare geworden: 'so agema bin om toe metten' bei des thumma knockela langh, aller mete lyc xvi peun' W. 464, 17; 'in metane bi this thuma katha' S. 447, 13. 456, 21; 'meta meta (mit dem) lith thes thumma' S. 449, 34; 'bwersoe twiska thi tua duigh heles fellel twisch is thirra finger breid' S. 448, 15. Dies fries. 'thes thuma knokale' ('kate', 'lith') entspricht völlig dem articulus pollicis der I. Fris. add. 3, 53. Im einzelnen wird unterschieden: 'metedolch binna clathion .., buta clathion' R. 83, 11. 119, 9. S. 457, 17. 22; 'metedolch twist her and balidoc' R. 119, 10; 'metedolch tuscha weed ende screed' W. 469, 15; 'thet metedolch ur tha wirsene te farabavede' H. 333, 26; 'rue presteire en mitedolch uppura there platta den' H. 335, 7; 'metedolch in then buke' S. 446, 25. 450, 5. 455, 29. 457, 19. W. 469, 20.

metewunde, metaunde (maasswunde) f.: 'metewunde twisk her and balidoc' R. 337, 8; 'metewunde mong tha herc' R. 120, 2. 527, 10; 'metevende buta clathem .., biona clathem' E. 212, 19; 'tothes bite (zahnes bin ist) en metevende, fluoruer achma to ketane ief ma bin biduukia (unterscheiden) meyl' E. 218, 15; 'erm (skunha) thrush stet, cyder mulha en meteaunde' ('metavnde') E. 220, 21. 26. 222, 32; 'thiu wirsene .. scillinger to ther metavnde' H. 338, 13. 17.

meth (das müben) in dimeth, vgl. mete.

metechichet (mäsigkrit): 'dyo metechichet' Jur. 2, 44.

metillik (mässig, mit maassen, ein wenig): 'and wi mirdike huige to' 144, 19, wo das lat. original 'et temperate flexiternus ad' liest. Alts. metlic (decens, augemesen).

mi (mir und mich) vgl. ik.

mi, mel (mag). Form: es kommt nur vor prozes. 3te rad, mi R. 7, 17. 11, 2. 23. 8. 27. 34. 29. 13. 25. 20. 37. 12. 85. 26. 123. 22. 129. 5. 537. 3. 538. 10. 539. 9. mei H. 154, 9. E. 28, 11. 85, 17. H. 24, 18. 26. 33. 28. 9. 34. 10. W. 402, 24. 422, 34. 38. 433, 16. 18. 25. 430, 9. 495, 5. und für 'mi hi' durch anlehnung mire

michahel.

R. 57, 15. 73, 5. 121, 14. 540, 14. meire B. 160, 29. 162, 13. 173, 23. E. 26, 33. 38, 9. 85, 23. meier E. 209, 2. 211, 1; meit (für 'mei hit') H. 44, 3. 236, 21; *plur.* mugne R. 7, 27. 10 n. 10, 19, 13. 539, 1. mugun R. 25, 13. 23. 132, 17. 540, 1. E. 24, 18. mugui H. 356, 14. mugen W. 402, 2. 426, 12. 558, 24; *conj.* mugi R. 67, 15. 118, 12. 26. 543, 18. muge H. 152, 5. 153, 13. 17, 24. 154, 3. 8. 163, 26. 165, 28. E. 22, 4. H. 22, 5. 42, 9. 58, 25. moge W. 23, 6. 25, 8. 409, 16. 417, 11. 420, 12. und angelehn't mugem (für 'muge him') E. 201, 4. sunget (für 'muge hit') B. 180, 19; *prael. ind.* machte R. 23, 19. 43, 12. 85, 27. 117, 9. 537, 1. 3. 539, 24. E. 85, 26. 209, 2. F. 306, 2. H. 84, 21. 22. 337, 35. magie H. 355, 28. mochte WV. 402, 28. 429, 33. 437, 14. 464, 13. muchte WV. 43, 18. S. 450, 18; *plur.* muchen (angelehn't mochtent für 'muchen hit') WV. 436, 15; *partic.* mogend WV. 404, 18. Alts. mag (possum), mabi, mag, mugun, mugi (possim), mugin, mahū (potuisse), mabta und mobta, mabtan und mobtan; ags. maeg, magon, mihte und mealte, mihton und meation; isl. mega, ma, mait, ma, megum, matti (prast.); aisl. muga, mej. Ilet. 243; neufs. meyen, mey, mocht Epk. 299. *Bedeut.* 1) kann, vermag, ist im stände: 'and ma bini ut luiga mi mid elbon' R. 7, 17; 'helpa thaner biam selcon helpa ne mugu' R. 7, 26, wo im lat. test 6, 14 'adjuvare qui se ipsos non possunt juvare' steht; 'mi thet kind bikanna brother and sweter' R. 23, 8; 'milf flower monnon mi thi Frisa ur fella alle tichta' R. 29, 2; 'thet hi to the thinge riaweti kuma ne machte' R. 43, 12. WV. 402, 28; 'ther bi sia ne mi' R. 85, 17; 'thet hi ne mugi, ne nelle naawet ieldra' R. 118, 26; 'thi mon mei enes deis thria hawdedda dua' H. 331, 10; 'soc schiller self comma, ief bi mei' W. 402, 24; 'ees kolk delus, deer dat quik in moge' WV. 409, 16; 'de mugen hia et naet ieldra, so schillet etc.' W. 426, 12. 2) mag, darf, ist berechtigt: 'sa mi hi behalda thet erue' R. 11, 2; 'ther ne macthe sin moder thet erue ureita' R. 23, 19; 'alle Frisa mugun liara feiha mitb tha fia capia' R. 25, 23; 'ther ne mi thi Frisa nena witha biada' R. 27, 34; 'sa ne nimia umbe thet nena witha biada' R. 34, 20. 37, 1. 13. 32. E. 36, 16. H. 36, 3; 'so ne meima dera deda neine wytred byeda' W. 29, 2. 35, 2. 37, 1. 15. 32; 'umbe thria hauedneda mina thet godisbus breka' R. 129, 5; 'ac meyer nen formunder wese' E. 211, 1; 'dat ne mei (soll) of nimia fira' W. 422, 34; 'hvam thet talken for riuchte bera muge' B. 152, 5.

michahelendi, michelsdei, michel (michaelstag, michael): 'er sancte michahelendi' R. 128, 14; 'an sinte micheelsdei' WV. 408, 2; 'up sunte mychelis-

mide

ionde' 504, 26. 505, 5; 'sunete Michielis syra' S. 484, 24; 'ney siente michiel' S. 488, 12; 'sinte michael' W. 403, 18; 'hi seute michaels' 560, 24; 'umbe sente michel' B. 168, 17. Vgl. 'in Almenum in sante Michiels doem' W. 441, 28.

midda (mitte, innitten) *praep.* mit *dat.*: 'midda alle Biostringon' R. 115, 8. 417, 12; 'midda there bond' R. 120, 7. 537, 12; 'middle warue' R. 544, 5, 22. Ags. middum und to middes s. Grimm 3, 269.

midde, medde (mittlere, medium): 'het lithwey ita medda knochin' (in den mittelknöcheln) S. 444, 9; 'hi sinte iohanneski to midda somera' W. 432, 23; 'bi midda moera bi souna opgongh' W. 392, 9. Alts. middi, ags. midde, isl. midr, neusr. midde Epk. 290. Für 'di midde sommer' gilt ags. midsumer neben middesumer, engl. midsummer, isl. midsummer, saterl. midsummer ('sommersonnenwende') Ilet. 243. Zu dem fris. 'bi midda moera' vgl. abd. 'umbe mitian morgen, circa horam tertiam' Graff 2, 669.

middehus: 'et middehus' (mitten im bause) E. 203, 8.

mittel (mittlere, medium): 'dat y him habbe deen een dullich dien middel (das mittlere, den mittleren theil, die mitte) ende bede da einden' WV. 413, 11. *Suprl.* midlost (mittelste) R. 91, 10. 30. 95, 35. midlast R. 542, 14. midlest B. 171, 16. 179, 15. E. 14, 20. 220, 22. 221, 35. H. 14, 20. 90, 10. 14. 333, 6. 15. 334, 11. midlist F. 307, 4. S. 493, 20. middelaat E. 91, 14. 221, 30. 32. 225, 28. H. 331, 19. WV. 463, 3. 469, 6. Ahd. mittil (medium) Graff 2, 671, ags. middel, isl. medal, neusr. middel Epk. 290.

middeldom (mitteldamm, mitteltheil) m.: 'erm thruch stet, cyder muthe en meteynde, and innu tha middeldomme idelde thiut meteynde un pen' E. 220, 28. 35. 222, 31. 32. 223, 8. Vgl. dom.

(middi), middel (mittag) m.: 'hodtingh balda toe middrey' WV. 391, 13; 'fan da moern al ont middrey' WV. 436, 4. Ags. middaeg, isl. middegí, saterl. middej Ilet. 243, neusr. middej Epk. 290.

mide, meide, meithe, mede (miehe) f. Form: mide in R., meide in H. H., mede in W. S., miehe B. 167, 7. 8 im compos. erweimebie. Alts. meda, mede, mieda, meoda, ags. med. *Bedeut.* 1) miehe, pacht: 'dat hi babbe syn ros reden au sine mede' (ohne seine miehe, ohne es gemiehet zu haben) WV. 419, 16. Vgl. erweimebie. 2) miech oder pachgede: 'son there erweimebie (erbpacht) meima enis niima tha besita meide' B. 167, 8. Wiarda br. 96 bemerkt, dass noch in Ostfriesland der canon bei der erbpacht meide

midem

genannt werde, er irrt aber wenn er dies für ein von miethe verschiedenes wort hält.' 3) lobe, geschenk, bestechung: 'ala thi asega nimth tha unriuchts mid' ('meida' E. H. 6, 6; 'mede' W. 6, 6) R. 7, 15, wo der lat. test 6, 8 'injusta munera' liest; 'sprecma thene redieva on umbe tha lessa meyde, ief umbe tha marra' B. 151, 12. 18. 19; 'tha redgeuan ne motue nene meyde nine ur twene fiaerdan baires' H. 329, 13. 18; 'thet hwelic forsmage unriuchte rikedomar, therre nene hewa ui sonnie fon nene medium' H. 342, 11; 'buek riuchter in sine eadspil mede nimt' W. 476, 7; 'dat iemme om nem secke nem mede nyme' S. 489, 11. 19. 38. Compars. erneithebe.

(midem), medems (mittlere, medius), kommt nur in der superlativform medemest vor: 'tha medemeta wapeldopepe' ('bende') H. 339, 18. 30. Abd. mittam, metam Graff 2, 672; ags. medium, medem, im superl. midmest.

(midlofe), midlofe (mietlieute): 559. 5.

midpanning (mieth-pfennung) m.: 'sprecklma on thene redieus, theit bi midpanninga (geschenke) ni-min halbe' R. 544, 4.

midrede, midrith (wercfelli): 'tha thre drops opa tha midrede' R. 120, 9. 527, 20; 'heth hit deli biuin to tha midrede, and thrush theit midrede' s. R. 120, 12. 527, 25; 'bineth tha midrede thrush skesten' R. 120, 20. 537, 30; 'thrush midrite stet' H. 334, 1. Ein ags. midryð führt Lye ohne beleg als mit midriff gleichbedeutend an, s. midref; vgl. midrithe.

midref (wercfelli): 'huppa da midref' F. 93 n. 9. Ags. midrif, midrif eine von Lye auf dem lib. medic. 2, 56 beigebrachte stelle sagt: 'of ham midrifre, se is betweo paere vanhu and paere lifre'; engl. midriff (wercfelli).

midrithe (wercfelli): 'sa hwa sa thrugh maga and midrib stet werib, and theit blod uppa tha midrithe stent' H. 334, 2. Was darunter gemeint ist sagt I. Fris. 22, 50 'membrana qua jecor et splen pendet, quod mitribidi dicunt'. Ein ags. midrithe hat Grimm 3, 407 aus Monn quelle p. 318 und 271 angeführt; rithe ist das ags. bréber (pectus).

midwinter (mitt-winter, wintersonneuwend): 'thre riochidagen to halden eer midwintera' 459, 24; 'up midweinter' 560, 25. Ags. middavinter, saterl. midwinter Het. 243; vgl. Grimm Andreas 171.

milde (mild): 'een milde progest to Ameda' 257, 9. Alts. mildi (liberalis, mitis), ags. milde, isl. milder, saterl. milderl. Het. 243, neutr. myld Epk. 294.

mildiced (mildigkeit, milde) in onmildiced.

minnia

milte (milt) f.: 'thio milte' F. 307, 31; 'milia screden' (miltverletzung) W. 470, 11. Abd. mili, ags. mitte, isl. milti, 'überall neutr. und nur nbd. fem.' Grimm 3, 407.

minigerdeforde (aus Minigerdeforda): 'penninga sa ma minigerdeforda het' H. 335, 3, vgl. mens-terslain.

min (mein) *pronom. possessivum*, *Nom.* 'min al-dafeder und min aldemoder' R. 73, 14. H. 72, 32; ('myne') F. 72, 32. W. 73, 32; 'dat land is myn' W. 439, 16; gen. 'mines riuchtes' W. 417, 38; dat, 'met mynne sigel' S. 488, 4; acc. plur, 'ur alle mine berieldan' F. 307, 29; 'and hi an myn g畏treet geet' W. 411, 30; 'mine tollen' W. 419, 1. Als. min, ags. min, isl. minn, saterl. min Het. 243, neutr. mijn Epk. 294.

min (weniger) *adverb.*: 'twene man ieflha thre, min ieflha mar' R. 118, 25. 30. 542, 16; 'thet god se min ieflha mar' R. 542, 13; 'and ther bernt min ieflha mar' E. 31, 15; 'u ensene miu than etc.' S. 386, 35. W. 389, 7. 471, 24; 'een pond ief min' W. 476, 17; 'fior panninga myn tha etc.' S. 442, 8. 492, 6; 'thremdel panninga myn' S. 446, 17; 'min soe etc.' S. 484, 30. Neutr. min Epk. 295, nordfr. min Out. 212, isl. minn oder miðr (minus), mnl. min (minus) ist selten, im ags. steht dafür laes, altu les, s. Grimm 3, 593. 595. Vgl. minnra, minra (kleinere) unter litich.

minne (minne): 'in da mynya godis' Jur. 2, 44; 'bit nu se thet biase mihi minnon skreh' R. 543, 9; 'iowen ut miune ende frionschip, ende naet ut schyld' a. 1474 Schw. 660; 'het sic seeck (es sei denn) dat ick ong godia willa ende ut miuna meer iæn wil' a. 1483 Schw. 724; 'anta federia (und dem vaterbruder) alsa dena minna ther of te retsane (davon zu geben) bi asega worde, thet hira sibbe undistande ne' E. 54, 2. H. 54, 1, vgl. wegen der letzten stelle Schmeller 2, 592 über die bedeutung von minn (gütliches zugeständniß, gütliche vergleichung) in der ältern süddeutschen rechtsprache, auch nordfries. minne (gütlicher vergleich) Out. 212. Alts. minna, minnes, minnie, minna (amor), ags. myne (affection, intentio), isl. miuni (memoria), neutr. minne Epk. 296.

minni (geminiat, geliebt), kommt nur im compar. vor: 'thi ethbeli kinig thi minnra Kerl' R. 133, 10; 'Pippig thi kyning and sin sunu thi minra ('minnra' E. 247, 3. 26. H. 343, 13) Kerl, bi was minra ('minnra' E. 247, 4. H. 343, 14) and hi was bettra' R. 134, 16. Abd. gaminni Graff 2, 774.

minnia (lieben): 'du skalt minnia god etc.' R. 132, 22; 'minna thinna god' H. 342, 9; 'thet hwelic

min.

tinne mester ('tha boc') minnie' H. 342, 17. 32. Alts. minian, minneon, minnean (amare), ags. munan, gemunian und mynan (meminisse), isl. minna (monere; minnas, recordari), neusr. minjen Epk. 296, nordfr. minne Out. 212.

minnrie (sich vermindern, abnehmen): 'waxet of minret' W. 69, 24. Vgl. 'forminrie' Jur. 2, 20; 'urminret' Jur. 2, 28.

minnseha (mensch) vgl. manniska.

minn (miss-), in den zusammen, mis-dede, mis-deder, mis-dedoch, mis-dua, mis-fara, mis-gunga, mis-lavich, mis-lik, mis-ska drückt den begriff des falschen, fehlerhaften, aus. Im isol. steht mis (de via, contra jus et acquum) auch ausser der composition, was nie bei dem frie. alts. und ags. mis der fall ist.

misdede (misseth): 'ney gaetheyt der mis-deed' 559, 4; 'fan misdedum' 459, 20; 'ur alle mis-deda' 560, 3; deagl. Jur. 1, 114. 120, 150. 152. Alts. misdada, ags. misda, neusr. misidd Epk. 297.

misdede (missethäter): Jur. 2, 224.

misdedoch (missethätig, verbrecherisch): 'alle misdedoga lioden' R. 127, 20; 'da misdedige' (dem missethäter) S. 482, 5; 'dina misadighe' 478, 30; 'da misdedighe' 459, 5.

misdua (misse-thun, schaden auflügen): 'beta bothsoso misduad' S. 384, 12; 'ende himi misdeth' S. 480, 34; 'misdein an dolgum' 558, 10. Ags. minden, satel. misdua Hct. 243.

misfara (falsch handeln): 'sa hwer sa thi redieu misdri thruch bedi the thruch pannings, theti bi unrichte thinge' R. 116, 15. Ags. misfarar, isl. misfarar.

misgunga, mislunga (mis- geben, verunglücken, sich vermindern): 'tha die bionon ('liudem') biara god misgunge' (misunge) E. 48, 31; 'misgengh' H. 48, 30; R. 49, 31, wo ein mnd. text 49 n. 14 liest 'und den echten gaden (ebegatten) ehre gedure misgha und verminnere'. Mnl. mesga (ungleichlich geben) Epk. 297, isol. misga (errare).

mislavich (miss- gläubig, irregläubig): 'een myslowich mon' 248, 8. 10.

mislik (ungleich, verschieden): 'mislic is pliga' W. 435, 1; 'koniglen habbet mislic deeld' W. 435, 28; mislika derwa' W. 437, 1. Alts. mislic, ags. mislic, isl. mislik (disimilis, diversus), neusr. mislijck Epk. 298.

missa (misen, entbehren): 'hi schil mangra duget missa' W. 428, 7; 'huso syre sondena mist' W. 470, 16. Ahd. missan (carere) Graff 2, 866, ags. missian (aberrare), isl. missa (amittere), neusr. missen Epk. 297. Compos. onmissa.

mith

missa (messe) f. Form: nom. missa 513, 8. 5. 484, 17; dat. missa B. 161, 23. 162, 8. 10. 16. 18. V. 390, 7. 19. 414, 16. 558, 36; acc. missa R. 15, 8. H. 336, 7. VV. 405, 9. 13. 408, 21. 410, 7. 9. 414, 22. Alts. missa (festum, festivitas), ags. maesse, messe, isl. messa (missa, festum), aus dem mittelalterl. latein. Bedeut. 1) die messe, missa sacra: 'hwetwar sketh ettere missa (unter, während der messe) inare wik, tha bota al thribete' B. 161, 23. 162, 8. 10. 16. 18; 'so no moet hy (der priester) to nene alter neen missa syonga' (keine messe lesen) W. 408, 21; 'dat aeft hirda (die die darhun) mitta presler deer dac missa sangh' W. 410, 7; 'dat di presler da siecka ierme bringe wytal (eucharistiam) ende missa' W. 410, 9. 2) das fest um dessen willen die messe gelesen wird: 'eer sinte Bauo ende Remigius missa' (fällt auf den 1ten october, s. l'art de vérif. 44. 97) W. 414, 22; 'toe sinte Benedictus missa' (den 14ten april, s. l'art 45) W. 390, 7. 19; 'twiaka thene thunresday, ther redgewan swerath, and helgena missa' (aller heiligen fällt den 1ten november) H. 330, 7; 'twiak On-dréus missa (den 30ten november, s. l'art 40) and Kerites tide R. 15, 8; 'sinta Walburga missa' (den 1ten mai) W. 414, 16. Compos. kermissa, lik-missa, liuchmissa, selmissa.

misskin: 'ende her misacy' (und ihr miss- geschähe, ihr übeles wiederführe) W. 388, 29. Neusr. misskin Epk. 298.

mith, mit, mel (mit). Form: diese den dativ regierende præpos. lautet mith in R. B. E. F. H., mit und mei in W. und S., nur ausnahmsweise steht mit in R. B. E. F. H., mith in S.: mit R. 5, 22, 7, 17, 9. 2. 20. 13, 10, 15, 4. 21. 19. B. 151, 11. 20. 152, 11. 15. 154, 2. E. 195, 20. 22. 196, 2. 6. 17. 197, 8. H. 331, 11. 18. 19. 332, 6. 12. 333, 5. S. 449, 29. 450, 25. 456, 1. 29. 457, 10. 28; mi R. 51, 14. 540, 37. 544, 19. E. 26, 16. 28, 12. 13. 34, 22. 68, 5. 10. H. 332, 22. 24. 31. V. 5, 21. 9, 9. 21. 13, 6. 10, 25, 22. 37. 28, 419, 5. 16. 17. 19. 36. 435, 20. S. 449, 2. 32. 456, 29; mei E. 72, 19. W. 110, 17. 111, 4. 29. 112, 14. 405, 16. 435, 12. 20. 438, 25. 464, 4. S. 486, 16; mi Jur. 2, 46. Anlehnungen: mittba (für 'mith tha', mit dem) B. 155, 2. 157, 12. 173, 18. 175, 7. 179, 9. 24. E. 213, 20. 234, 24. mitha B. 154, 3. 163, 17. 165, 1. 16. 166, 2. 167, 10. E. 28, 33. 50, 20. 60, 2. 165, 21. 184, 21. 188, 27. 197, 21. 198, 11. 199, 13. 207, 37. 208, 15. 210, 26. 242, 24. 243, 25. 245, 24. H. 329, 8. 21. 335, 11. 337, 35. 339, 12. 354, 25. 355, 16. mitts W. 388, 12. 390, 24. 26. 391, 22. 393, 26. 394, 38. 398, 30. 405, 1. 406, 15. 27. 423, 30. 440, 20. mitte W. 410, 1. mei a. S. 449, 34. und mither (für 'mith ther', mit der) E. 209, 17. 210,

mitha

34. mitter WV. 400, 8. 410, 4. 412, 27. 413, 3, 27. 423, 9. 427, 8. 440, 3. Alts. nüd, midi, met; ags. mid, mið, id. með, med, saterl. med Het. 243, neusr. mey Epk. 288. Bedeut. 1) mit, in gesellschaft von: 'engere frowether mit hire fründelwe is' H. 322, 22; 'entre frowa ther mit berne ('berde') is' (schwanger ist) H. 332, 18, 24. 34; 'sa ma enne menotere hisfari mit falske tha mit fade an mina skrime' R. 37, 28; 'undgunga (sich reinnigen) aus mina skrimum' B. 151, 20; 'mit ihuer munnon ur sella' R. 29, 1; 'mitih ethum undriuecha' H. 332, 6, 18; 'leda mitih sex eibum' B. 151, 11; 'mitih ethum on leda' H. 331, 19, 24, 332, 1, 13. 2) durch, vermittelst: 'mitih tha sia capia' R. 25, 23; 'mitih bira sia felle' E. 24, 22; 'mitih fis hetu' B. 24, 23; 'beit miti ilde' H. 321, 11, 18, 333, 5, 33; 'geia mitih vien merkum' B. 151, 21, 154, 2, 155, 12; 'mitih sinre sele sella' ('undgunga'; 'winna') R. 29, 6. B. 152, 11, 15. E. 195, 20; 'us winnen mitih tele und mitih asega dome' R. 27, 2; 'ia mit met' WV. 419, 36.

mitha, mīa (meiden) in formitha. Alts. mithan, midan (vitare).

mithi, mithe, mede, met (mit). Form: mithi in R., mithe in B. E. H., mede und mei in W. und S. Bedeut. 1) ther mithi (damit), vgl. ther-mithi; in 'therterne (dass er deu) dikatathul mithi baldha mugil' R. 122, 8 steht mithi für 'ther mithi.' 2) 'sa hwer sa nien greua mithi nis' (wo kein graf mit, dabei ist) R. 122, 8; 'thi skil mithi hetu' R. 340, 28; 'om dat hi is mei fas sine blode commen' W. 57, 22. 3) in 'sa skepte ther mithe him (mi ihm) thi redieu' B. 170, 8, ist mithe als praepos. ganz wie mitih gebraucht, wo W. liest hier mitih für mithi. Alts. midi in 'thar midi' (darmit), und im Hefland auch als praepos. gebraucht statt mid; abd. miti, welches wie das frics. mithi in nr. 1 und 2 vorkommt, s. Graff 2, 659, 665. Vgl. 'soemidi (vermittelt) gau' und 'urmits beda' Jur. 2, 150, neusr. mits Epk. 298.

(mithirluchtere), mederluchtere (mitrichter, amtigenosse) m.: 'den markelgreetman ende sine mederluchteren' 478, 12.

mitza (sehen): 'dat ma al deer oen mitza (darauf achten) mey, dat ma da eerig deda urmie' 424 n. 1; 'dat is to mitzen, dat' Jur. 2, 186. Mitza aus mika entsprungen, das mnl. micken, mecken, neusr. mickjen Epk. 289.

mod (muth). Form: nom. mod H. 352, 14; dat. mode R. II, W. S. und mod WV. 439, 20; acc. mod H. 353, 3. mot 460, 30. Alts. mod, muod, ags. mod, idl. modr (aoimus), neusr. moed Epk. 301. Bedeut. 1)

moder

muth, gemüth, sinn: 'iba drogin enir stultere louwa mod' H. 354, 3; 'tornig was him his umbe sin mod' H. 352, 14; 'thi kening thogte ande sine mode etc.' H. 354, 32; 'sa hwa sa sinne feder ouir bulgena mode to dada sleith' R. 126, 23; 'mitih hasta hei and bi ira mode' H. 355, 22; 'bi ira moede' ('mode') WV. 470, 1. S. 494, 15, 498, 20, 499, 5; 'fan ira mode, fan haesi, iesta fan haester hand' W. 471, 16; 'mi haester hand ende mi ira mode' W. 475, 24; 'bi irsten mode' 480, 3, 29; 'da was hairent feed to moed' (da war es ihnen leid zu mutih) WV. 439, 20; 'ende coem et him to moede, dat etc.' (kan es ihm in den sinn, dass) WV. 428, 7. 2) wille, einwilligung: 'hit ne se syn eerfama moede' WV. 392, 22; 'buta dis eerfama mode' WV. 392, 28; 'eer di klager syu moet haet' (seioz absicht erreicht hat) 460, 30. Compos. armud.

moda, in formoda (vermuthen). Ahd. muotou (praeceptare) Graff 2, 699, ags. modian (superhäre).

moder (mutter) f. Form: aus moder ist W. 389, 3 moer gekürzt; mother E. 195, 30 beruht auf ungenauer schrift. Nom. moder R. 23, 19, 43, 24, 73, 34. B. 164, 9, 167, 10, 16. E. 72, 32, 199, 32, 210, 11. H. 329, 20, 336, 32. WV. 73, 32; gen. moder R. 9, 12, 55, 11. E. 211, 3, 244, 16. H. 330, 32, 231, 19. WV. 389, 36. moder E. 54, 9. moderes B. 168 n. 5. H. 54, 8. moders B. 168, 11. E. 197, 35, 199, 32, 211, 1. W. 53, 25, 55, 8. 419, 23, 421, 1, 5. moers WV. 389, 23; dat. moder B. 176, 19, 179, 3. E. 210, 38, 240, 22. WV. 389, 25, 420, 14. modern B. 167, 11. 176 n. 44. E. 199, 11, 14, 240, 22; accus. moder H. 23, 11, 61, 2, 118, 16. B. 168, 6, 179, 15. H. 342, 10. W. 289, 34. Alts. modar, modor, moder, muoder; ags. modor, moder; idl. modir; neusr. moar, moer Epk. 299. Bedeut. 1) 'thet thet kind andere modere biletad werthe niugen monat' E. 240, 23. 2) 'sin moder ne machte thes ungeroga kindes erue ursetta etc.' R. 22, 19. B. 164, 9. E. 195, 30; 'sa hwer sa thiu moder hiri kindes erue urkapath, er thet kind ieroch is, sa etc.' R. 43, 24; 'thine moder moy nime son hire unierige herre luerberan' E. 210, 11. W. 389, 23, 25. 34, 36, 420, 14; 'ieue (verheirathet) feder and moder, iestha fulbrother, unierige bern, sa' H. 329, 20; 'sa hwer sa feder and moder hira dochter eine fletieue ieuah' R. 49, 25; 'hwersa tha kiude sin elder ursterue, sa swere ther fogethan to, eu sou there moder syda, twene etc.' H. 330, 32. 3) 'hwersar en lawa lewed wirlath buta tha sex bonda, also theter nis feider ne moder etc.' E. 199, 32; 'and his besta hiam ne leuth fedder ne moder' R. 67, 2. B. 168, 6; 'hwersar en moder Giuch tuene sunar, etc.' B. 166, 23, 167, 6, 16. E. 199, 4; 417.'

moder.

'sa delah tha suna hire moders goed' E. 197, 35; 'nen munik mey lawa fagie (erbe nehmen) son feider noch fon moder' E. 210, 38; 'heth thi moder site ('unale') kinder' E. 211, 2, 3; 'thre fulbrothe delden eare moder god' E. 244, 16. II, 331, 19; 'aller lyck der faders lawa ende moders lawa onfinsen hablie, aegh to iowane huislage' W. 419, 23. 4) 'sa hwa sa sine moder to dada sleih' R. 126, 21; 'hweraa thi sume sleih tha moder' B. 176, 19; 'tha moder and thet bern (partus) ields' B. 179, 3, 15; 'meitele: also thi moder is en wide, sa etc.' H. 336, 32; 'sa hwer aa thi blata enne mon salt (erschlägt), and hi heth feder and moder, sa etc.' R. 118, 16; 'sa nc nimia their unde licumbria feder ne moder' R. 130, 10. Compos. aldemoder, eldramoder, federsmoder, modermoder, siap-moder.

moderfeder (vater der mutter) n.: 'oen der moderfader syda' W. 411, 13.

moderfreund (mütterlicher blutsfrend) n.: 'sa schel hi (der vormund) th moderfreunden for thet god (des mindels) setta annen borga' E. 196, 15, 16; 'olderlosa kindes goed mey nauder wonnie iefsha wasa, bishalb wilker ther moderfriden' E. 208, 13; 'tus merk (der composition) th moderfriden' H. 336, 1.

modermech (mütterlicher verwandler) m.: 'sa bach thit kind to swerande mith fuuer modernegon' R. 53, 27.

modermoder (mutter der mutter) f.: 'oen der modermoder syda' W. 411, 18.

moderside (mütterliche seite) f.: 'aeng mon fon ther moderida' B. 165, 23, vgl. H. 330, 32.

modiranunu (sohn der mutterschwester) m. vgl. unter modire.

modire (mutterschwester) f.: 'twisk thene fidiranunu (sohn des vaterbruder) und twisk thene no-diranunu mi nees striid risa' R. 123, 25. Ahd. muotera (matertera) Graff 2, 710; ags. modrie (matertera) und 'modrian sunu' (matertera filius) Lye; mund. modder stader statut von 1279 2, 12 bei Pufendorf 1, 182; nordfr. medder Out. 206. Dass das fries. modiranunu als compos. aufzufassen ist, folgt aus der form modiran, nur in compostis haben sich in fries. schwache genit. auf an oder en erhalten, überall sonst erscheint dies in ags. noch allgemein gültige an zu abgeschlossen, vgl. sunnandi, fidiranunu, monendi.

modilik (gemüthlich?): 'hinsia moetlykera ting, ende aec behuilen onnoetlykera tingh' W. 435, 18.

modwille (wille, absicht): 'mey fria moedwilla' Jur. 2, 46; 'and biu hira modwilla ultiucht' II. 34, 1;

mon

auch dem ahd. muotwillo Graff 1, 825, alts. modwillio, ist die bedeutung des nhd. muthwillie fremd.

mog (unter) vgl. mong.

mot, vgl. mollesfot.

molde (staub, erde) f.: 'als ma dyn andera toe der molda bifalt' (beerdigl) W. 399, 29; 'dine dada to der molda bistedigia' (sur erde bestatten) W. 406, 4; 'dyn dada tec molda hulpa' 558, 31. Agr. molde; id, mold und 'at auss lik moldo' (inhumare) Blönn; neutr. moude Epk. 303.

(**moldestik**), **muldestek** (schlag sur erde): E. 214, 21; vgl. ausdrücke wie irthaf.

molte (mülde): 'by der moelen' 514, 4. Abd. muli, mulin, molin Graff 2, 712, ags. mylen, milu, id. mylna, neutr. molne Epk. 302; aus dem latein. worte erborgt.

mollesfot (erdross): benennung eines fussmasses: 'een wey der iv ('xxi'; 'xvi') mollesfot breed se' W. 389, 12, 21, 406, 4, 415, 10; 'di kampatal schil wessa xxii mollesfots breed' W. 394, 8. Mol ist das ahd. aga-mulli (das gemüll, ruddus) Schmeller 2, 569, ags. myl (puvius), holl. mol (in molhoop, molrot), neutr. myl, mul Eph. 302, nordfr. muul Out. 217.

mon, man (mann) m. Form: mon in R. B. E. F. II., man in S. und W., ausnahmsweise steht man R. 53, 33. 543, 2, 544, 27, 32. E. 22, 30, 31, 23, 32, 34. H. 356, 2; bemerkenswert ist dass R. E. mannica nie monnica gewöhnen. Alts. man, ags. man und mos, id, mādr, madr (gen. manus), saterl. man Hei. 242, neutr. man Epk. 285. Nom. mon R. 23, 38, 29, 33, 57, 25, 540, 12, 33. H. 153, 5, 158, 22, 159, 2, 165, 4, 176, 30, E. 196, 30, 206, 10, 208, 27, 209, 26, 234, 4, man R. 32, 233, 24, VV. 291, 4, 418, 11, 15, 428, 33, 439, 19, 451, 29; gen. monnis R. 25, 1, 55, 5. mannis S. 446, 17, 455, 22, 494, 37, 498, 6. W. 23, 30, monnes R. 539, 20, 543, 30. II. 21, 31, 68, 29. manne E. 22, 30. W. 391, 5, 471, 13; dat. monne R. 69, 28, 542, 6. B. 153, 27, 154, 24, 160, 17, 29, 165, 8, 169, 27, E. 200, 25. manne W. 429, 20, S. 488, 35. mon E. 224, 4. man VV. 388, 26; accus. mon R. 55, 28, 115, 4, 538, 12, 539, 19, 540, 14, 541, 3, 15. B. 152, 8, 156, 16, 159, 19, 160, 25. E. 243, 15. II. 329, 1, 33. man W. 411, 27; plur. nom. mon R. 151, 10, 19, 152, 4. man R. 542, 15, 543, 2, men R. 151, 25, n. 2, 152, 20 n. 23, 153, 1, 154, 11, E. 16, 1, 20, 29; gen. monna R. 3, 4, 5, 19, 9, 21, 543, 23, 308, 27. monna W. 9, 22. monnon (?) R. 539 n. 16; dat. monnon R. 9, 20, 12, 10, 29, 2, 35, 18, 55, 15, 77, 13, 115, 11, 17, 121, 16, 538, 25, 539, 6, 29, 30, 35, 543, 14, 544, 6. monnum B. 151, 20, 152, 14, 166, 3. monnum H. E. 26, 33, 34, 14, 44, 3, 76, 8. mannum S. 488, 27. man-

mon

nem W. 436, 20, 33; mannen W. 401, 11; accus. mon E. 198, 19; man R. 53, 33; 544, 27; F. 54, 34; H. 356, 2; men B. 166, 3; H. 52, 32; 329, 5; B. d' deu. 4) mench: 'to mannes lyf ende to landes leghere' (so lange men-a-ch'en leben und land liegt) W. 471, 13; S. 494, 37; 498, 6; 'di himelsche koning was commen to man nem' (auf die welt) W. 436, 32; 'and his morbi to monnen brange' (our welt bringt, gelärt) R. 35, 18; E. 34, 14. In den folg. stellen verfeisst bed. schon mehr in die von sit: 'sa hwa sa enne mon se' R. 115, 4; II. 329, 1; 'tena daedn man greta' W. 411, 27; 'dat y ate guedne man slayn habbet' W. 411, 30; 'huerso een man duldig wirt' W. 471, 6; 'se bit an alda maxnum' S. 488, 27. 2) mann im gegensatz von frau: 'sa hwer sa en mon ne-digade wiðua' R. 23, 30; 69, 28; 'huerso en mon iheren sine mechte undad werth, thet hi nauert tia ni inughe' E. 224, 4; 'huerso een man riupt een frowa' W. 428, 28; 'otheres monnes wiſ' H. 21, 11; H. 22, 31; 'en mon iefha wiſ' B. 165, 4; K. 166, 3; E. 196, 30; 'enisa mannis geld' (wergeld) S. 446, 17; 455, 22; 'en ieroch mon' R. 29, 8; 540, 33; 'then monnis kind' R. 55, 5; 'sa lede bi ses men of sine kenne' B. 166, 3; E. 198, 19; 'sa hach thet lind framde man te kapande, ther mitb ihm swere mit' R. 54, 33; E. 52, 33; 'swers mitb u (ii., vi., vii., xi., ix.) monnon' R. 29, 2; 55, 15; 77, 13; 115, 17; 121, 16; 538, 25; 539, 30; 543, 14; 544, 6; B. 151, 20; 166, 3; E. 26, 33; 44, 3; 'alle heroge mon-non' R. 115, 11. 3) ehemann, gatte: 'huerso thi mon wergat sin wiſ' B. 176, 39; 'huersor mon iefha wiſ hebbat twierley kinder' E. 206, 10; 209, 26; 'dat di faeder aech syn dochter nen man to ieren ur bern willa' W. 388, 26; 'bi da esa steue stande (heim stegong) her man' W. 391, 4; 'nein frow stande neen deda tot dwæo batu heer manne' W. 429, 20, 4) dienstmann: 'y sint myn man worn' W. 439, 19; 'twick theme etheleng and thene mon' H. 329, 33; 'and berent enne otherne umbe sinne mon' B. 159, 10; 'ferd han iek mine manmen' (meinen leuten) W. 401, 11; vgl. 'enne cyne mon' R. 539, 19, 20; 'cider stonde mitb sin monne' (mit seiner mannschaft; var. 'monnum') B. 168, 29. 5) steht mon in folg. verbindungen: 'sa hwer sa thi mon ('en mon') se sinne friuod blenda' H. E. 56, 26; wo der latein. text 56, 25 seit 'quisque videtur etc.'; 'enich mon' (jemand) R. 541, 15; 'aeng mon' B. 153, 5, 27; 154, 24; 'monge mon' (viele) H. 356, 2; 'afree mon' (jeder) B. 153, 10; 176 n. 11; 'thera monna allerc' (jedweder) R. 9, 21; 'allera monna ek' (alle, jedweder) R. 3, 4, 5, 19, 27, 31; 543, 22; vgl. monnek; 'alra monna hwelic' (alle, jeder) H. 2, 5, 4,

monath

18. E. 2, 6, 4, 19; 'allera monna hwæk' (jeder) R. 115, 9; 'allera monna lik' (männlich, jeder) H. 342, 8; W. 406, 12, vgl. monlik; 'enne otherne mon' (einen andern) H. 152, 8; 'en mon' (einer, jemand) R. 55, 28; 115, 4, 12; 538, 12; H. 156, 16; 158, 22; 160, 17, 25; 168, 19; 169, 27; E. 200, 25; H. 329, 4; 'nen mon' (keiner, niemand) H. 540, 12; H. 160, 29; 'der monna nen' (keiner) H. 8, 24; E. 8, 26; 'son alla mannum' (jedermann, alle) W. 436, 20; Coopos aldrimmon, aller-monnik, ammon, atlamon, harmon Juc. 1, 116 (vgl. barliode unter bare), blatmon, burmon, ethelman, fri-mon, gamon, godismon, gretmon, herhergemon, her-mon, humon, hupmon, keremon, leckmon, liodamon, londisgretmon, merkedgretmon, merkedmon, nammon, northmon, omblechmon, oppermon, redesmon, skip-mon, talemon, thiamostmon, thingmon, tochtmon, wed-mon, werblomon, utmon; dessgl. in demen namen Brok-mon, Brokmen r. b. 136, 9; 138, 15; 139, 19, 133, 1. 139, 2, iher land heist in latein, testet 135, 26, 137, 9; 139, 4, 141, 3, 151, 3 Brokmannia, in fries, Brokmon lud 141, 2, später Brokuerland W. 112, 17.

mono (mähne) m.: 'buasa otheres monnes hanxi bischerib thes mona' E. 243, 7. Abh. mana Graß 2, 794, 1sl. mön, nordfr. man Out. 199.

mono (mond, luna): 'deer moetma (darf man) wal wtiga off sida sonder sonda fan reyn, off mona, off planeten' Jur. 2, 262. Alt. mano, ags. mona, isl. mani, saterl. maen Het. 243, neufr. moanue Epk 299. Vgl. monandi (montag).

(monandi), monendel, monadel (mou-tag, dies lunae) m.; 'dis monnadein han tielda' W. 389, 15; 'dis monendeis bodting halda' W. 390, 25, 28, 31; 391, 1; 'up an monendey' 255, 20; 'des manendey's' 1440 Schw. 520; 'elaget di prester om seelmoninge an gude moneidei' W. 408, 1. Die Fw. 243 vermutlich, es sci unter dem guten montag, entweder der ostermontag ('de maandag van de goede week'), oder der hilige montag gemeint; letzteres ist das richtig; der blaue montag heist der montag vor aschermittwoch, dann heist jeder montag den die handwerker verjubeln ein blauer; ein solcher tag aber wird in Baiern und am Oberrein hercits im 16ten jahrh. auch 'der guet montag' nach Schmeller 2, 583 gesaunt, das stimmt mit fries. gute monendel, und erweist diesen als mit dem blauen montag von gleicher bedeutung. Abh. maniag, ags. monandæg, isl. manadæg, saterl. mandej Het. 243, nordfr. monnendei, mondi Out. 38.

monath, monad, mond (monath, mond,

mond

mensis m. Form: *nom.* monath E. 242, 19. H. 336, 16; *dat.* monathe B. 159, 22. 179, 6. E. 214, 26. 240, 26. H. 336, 13. **monde** B. 153, 20. 163, 29. E. 240, 23. H. 340, 22. monath E. 208, 27. 240, 23; *plur. nom.* monathar B. 179, 2. monath E. 242, 14; *gen.* monatha B. 179, 8. monda H. 336, 15. 22; *dat.* monathum B. 179, 4. mondem 148, 14; *acc.* monaden W. 395, 32. monath E. 240, 22. 242, 22. Angelehn mondekes (in jedem monathe, für 'monda ekes') in 'and bi mondekes ne muge ute bedda wesi dei iefha tuene' E. 214, 12, wo ein anderer text E. 214, 16 'inna arlacke monath' liest. Abd. manod Graff 2, 795, ags. monād, monōd, mon̄d, id. manade, manudr, neufri. monane Epk. 299. Bedeut. 1) 'ielda binna ene monath' B. 159, 22. 163, 29. E. 208, 27. H. 340, 22; 'binna dei and binna ene monde' B. 153, 20; 'binna ses mondem' 148, 14. 2) 'andere bernis herde (schwangerschaft) tuene monathar en ield, anda letera etc.' B. 179, 2-8. E. 242, 11-22. H. 336, 13-23; 'Augustinus scith dat his kind lilethat werthe ix monat, etc.' E. 240, 20-23. 242, 1-10; 'so is di deytingh tien monaden' W. 395, 32. Compos. maizamonth.

mond (mund) vgl. mund.

mond (vormundschaft) vgl. mund.

mond (vormund) vgl. mund.

monda (gemeinde) m.: 1) gemeide: 'hetese alle dernlendenge on thene monda brenge, ther se ur fuwer fiaerdare biares' H. 329, 13; 'bu den se monda redig' 309, 2. 2) gemeinschaft (communio): im compos. fiamonda (gutgemeinschaft). 3) fleischliche gemeinschaft, vermischung: 'ief di man biseckt dis manda' W. 433, 26; 'ende werþet hiara manda togaere ende hiare menscip' S. 485, 41. Saterl. mande Het. 243. Vgl. mente.

mondele (mündel) vgl. mundele.

mondschet (mundschaf) vgl. mundsket.

mondschip (vormundschaf) vgl. mundskip.

(**monetich**), **manetich** (menschenfressend): 'hwerso di man dñe oderne bit (beiss) ende manetich wirt' W. 471, 23.

mong, **mog** (unter) *prop. mit dat.*: 'metewnde mog ('mong') the here' R. 120, 2. 537, 11. Alts. angimang, ags. gemang, ongemang (inter), engl. ameng. Das fries. mog steht neben mong, wie panning, king, Riostatne neben pauning, kinning, Riostring.

monia (mahnien). Form: *inf.* monia W. 408, 18. 411, 18. 418, 2; *ger.* 'to moniane' W. 399, 2. 415, 35. 416, 10. 417, 18. 'to monien' W. 392, 12. 394, 2. 422, 16; *praes. ind.* *ite* monie W. 401, 10. 24. 415, 27.

monich

416, 35. 419, 10; *3re* monat 143, 1. 145, 20. monet W. 415, 26. 416, 34; *conj.* monie 146, 4. B. 174, 23. 175, 9. E. 203, 34; *praet.* monade W. 419, 8; *part.* monet S. 482, 12. monet W. 103, 14. Alts. manon (moners, hortari), ags. manian, monian, saterl. mania Het. 243, neufr. monien Epk. 299. Bedeut. 1) mahnen, ermahnen, erinnern: 'ala hine thi biscopes hote monat' 143, 1; 'ther thi officiale to monat' 145, 20; 'thet mane urwunane monie' 146, 4; 'sa monie bi hine mit sine ('tofara sine') redia' B. 174, 23. 175, 9. E. 203, 34; 'deer fan hiara prelate monet sint ti kommen' W. 103, 14; 'di aeaga aeg dyn oentingere toe monien, dat' W. 394, 2; 'ic monie alle iuwe lioden bi di ede' W. 401, 10. 24; 'un schil bi da frionda monia' W. 411, 18; 'di schelta monet om wanwirck' W. 415, 26. 27. 35; 'ief ma monet om een syl' W. 416, 34. 35; 'nu aegen him da athen to moniane, dat by an synne dyk se' W. 417, 18; 'dat ma him monade (om tollen)' W. 419, 8; 'dat di decken scel nyymten toe banne dwesen, bi ensie riocheitlike moneth ende ladebi' S. 482, 12. 2) einmahnen, einfordern: 'di schelta aegh das hota toe monien' W. 392, 12. 416, 10; 'di decken ('di schelta') aegh synne han monia W. 408, 18. 416, 10; 'des bodels to moniane mit aesta orkenschip fan dam deer hayen (die schlüssel) der warade' W. 399, 2; 'so aegh di schelta sines riuchtes to monien' W. 412, 16; 'dat di schelta dera sega monia schil' W. 418, 2. Compos. innomia.

monich, **manich**, **monech**, **manch** (viel). Form: monich in R., monech in B. E. H., manich und manch in W. Compar.: 'senter thre iefha mongera' (mehrere) B. 165, 16, wo B. 165 n. 38 monegra, E. 197, 33 mongere liest, und in E. 197, 33 dafür steht 'thre iefha ma' (nuehr); 'thria and nout mongra' F. 306, 9; 'lyf ende nael mangra' W. 464, 2; 'mannigbera dolch dan en' S. 445, 25. 454, 25. Bedeut.: 'alas monich hus sa ma barnde, alas monich hundred merka to fellande' R. 115, 14; 'alas monoge sa thet on ungath, alas monoge hus to bernande, and alas monoge c merca to ressande' B. 180, 18; 'alas monich mete, alas monich skillinga' R. 119, 13. 336, 1; 'alas monoge frethar . . . , and alas monoge merc . . . , and alas monoge hus to bernande' B. 158, 2; 'alas monoge sare se, alas monoge achta merk' B. 181, 26; 'alas monoge talesmen sare rediewena' B. 152, 7. 29; 'alas monoge halwe merc, na' B. 177, 8; 'alas manich seland so der kompt, dat aeg c m.' W. 104, 10; 'lxxii scillingar, iefha alas moneche ('monega') ethar' H. 335, 11. 16; 'bia feihogade bia fon monigere nedc' R. 132, 20; 'lxxiv kenenga and otherre monieghe, thera send alle lxx' E.

monich.

247, 22; 'ene meytelde, hu monige men sa ma gelde' (für wie viele man auch wergeld zahlt) H. 329, 4; 'monig diore wigand (manch theuerer held) warth niher gelegin' H. 354, 15; 'manich oenfuchting' W. 111, 11; 'manich striden' W. 111, 15; 'bi schil mangra duget miss' W. 423, 7; 'in maniga boken' W. 425, 12; 'da stod et manich schonen dach' (viele schöne tage) W. 429, 23, 430, 12; 'hoe froe dat manich Fresm' W. 441, 10; 'een man wirt mangra bloedresen deen' W. 463, 21; 'hia kommeth in manninghera' (manninghera) loghe (in vielen punkten) op een' S. 442, 3, 499, 20; 'kumat mong dolch, hu moniche so ther kum' F. 307, 25; 'hu manich pund hach hi to hote?' H. 126, 24; 'hoe manich riucht ister?' W. 434, 26. Wie das frien monich, astel, manich Hct. 243, neufft menig Epk. 287, wird das abd, mang, alts, mang, maneg, mn. meneg, unl. menig, ags. manig, maeneg, engl. many, isl. maegr, für multus gebraucht, erat das nhd. manich hat den unbestimmten pronominalbegriß von quidam angenommen, s. Grimm 3, 613. Mit monich nicht zu verwechseln ist monnek, monnik, mannik, jenes ist durch ableitendes ich von mon gebildet, s. Grimm 3, 10, dieses durch ableitung aus 'monna ek' entsprungen.

(**monichfeld**), **manichfeld** (vielfältig, manigfältig): 'da riucht weren to (al to) manichfeld' W. 427, 26, 429, 11, 431, 12, 437, 21; 'oen manichfeld landa' W. 437, 1; 'manichfelda sek'a' 249, 15; 'det is manichfeld' 253, 33. Alts. managfeld, ags. manigfeald, menigfeald, isl. margfaldar (multiplex).

moninge (ermahnung) f.: 'hi disse moninge monie ic etc.' W. 401, 23; 'myt sonderinga moninghem' W. 418, 32; 'willeth yemma moningha day's' S. 488, 9. Ahd. manunga (Graff 2, 770, ags. manung, munung). Compos. selmoninge.

(**monlik**), **manlik** (männlich, jeder), aus 'monna lik' entsprungen: manlik W. 388, 7, 392, 19, 400, 27, 440, 21; manlik W. 106, 28, 477, 4, 308, 21. Vgl. auch manlikother in: 'under manicodeerum' a. 1461 Schw. 607; 'mey malcanderen' a. 1466 Schw. 615; 'mit malcorum' a. 1461 Schw. 600; 'op malcorem' Jur. 2, 14; 'mi malcoren' a. 1460 Schw. 599; das mnd. mallickander Hasselt zu Kilian 373.

monna (heirathen): 'hwersar en wide ('en frowe') monnath' B. 165, 28, 167, 13. E. 197, 19, 199, 17. Das ags. mannia bedeutet viria instruere. Compos. ultimona.

monna (nur): 'wederwandelinga scrifhama monna yntsa lf stebben' E. 241, 13. Platt. man (nur) hr. wb. 3, 121, nordfr. man (nur) Out. 200, vgl. men.

morn

monnik, **mannik**, **monnek** (jeder), aus 'monna ek' entstanden: monnik R. 123, 12, 13, 544, 6. E. 203, 10, 208, 8, 210, 17, 231, 27, 237, 28; mannik W. 5, 18, 41, 6, 436, 25, 481, 26; monnek B. 160, 10, 167, 23, 169, 24, E. 195, 19, 200, 36, 203, 10, 25, 207, 18, H. 230, 10. Vgl. auch mannik other in: 'mit mannikorum' a. 1461 Schw. 602; 'mey mankorum' a. 1477 und 1481 Schw. 671 und 702; das mn. malcander Hasselt zu Kilian 373.

monschathe, **manslachta** (todschlag, homi-cidium) m.: 'son manschathe innare tsürke edeen iepf upp ha bowa' (kirchhofe) 144, 6; 'is thi monschathe innu bonnenne fretha den' 146, 23; 'busas anna monschathe deth it ene mene thinge' E. 182, 16; 'ende dat moerd also dyore soec een manschathe' W. 409, 12, 470, 30, S. 447, 31, 457, 6; 'ende dat moerd al euem diore eude dene manschathe mihi saun ieldem' W. 426, 10; 'umbe monschathe ene meytel te delane' H. 329, 4; 'dat y wronge, haet y wilten oen manschathe' W. 401, 20, 460, 34; 'spreca om monschathe' 248, 25; 'so fir si hi dat cerwe naet urlerren haet mit manschathe' W. 432, 32; 'onbiwillfan fan manschathe' W. 426, 32; 'hoed di fan manschathe' W. 438, 21; 'manschathe, tuistha... sal dat keyserroichto froneker biriuchten' 480, 14; 'ha setten daa rediuewen mith beschriuene domum monschathea and etc.' E. 182, 5. Alts. manslacht, ags. manslyt.

monschatchoch, **manslachlich** (gemordet habend, mörder): 'thi prestere monschatchoch, as' R. 538, 28; 'thera monna ne scel nen wesa manslachlich' ('manslachlich') H. 8, 25; 'manslachlich' W. 9, 24; ni menetheg' E. 10, 1; desgl. 'monschatich' 248, 8, 255, 13.

monsлага (todschlag, homi-cidium) m.: 'umbeullen an menethon an monsлага' R. 9, 23; 'thu ne skalt nenne monsлага dua' R. 132, 9. Ags. manslaege, isl. manslag.

(**monslike**), **manslike** (das männliche, zeugungsfähigkeit) n.: 'so ach bi nene bote umbe thet manslike' S. 457, 12. Compos. unmonslike.

monte (münze) vgl. menote.

mentia (münzen) vgl. menotia.

mord (mord) vgl. mortib., und dort auch die compost.

morn (morgen) m.: gen. morna W. 394, 18, 396, 31; darf. mornre W. 390, 13, 410, 1, 413, 19, 460, 21, morn W. 392, 9, 406, 19, 407, 24, 436, 4. S. 484, 12. Das wort kommt nur in W. und S. vor, andere teste würden wahrscheinlich die ungekürzte form morgen liefern;

MOR.

alts. *morgan*, *morgen*, ags. *morgen*, isl. *morgan*, saterl. *merden* Hel. 243, neusr. *moarn* Epk. 300, nordfr. *miern* Out. 209. Bedeut. 'dis selua deis hi midda moern bi sonne opgongh *ladia*' W. 392, 9; 'dat hy dis moerns an rinchte stande' W. 396, 31; 'au moerne argua lyne to skane to howe' W. 413, 19; 'da wepen schoia iondis ende morna' W. 394, 18; 'dat hya an moerne op stued, to tuerka ging, etc.' W. 410, 1; 'al deer een stryd is op heuen een outyd: an paeschaorn, an pynstera moern, ende an cristesmoern' W. 406, 19; 'da prester schilma iowa tri offer, een an cristesmoern, een oder oen paeschaorn, dat tredde oen pynstera moern' W. 407, 25. Compos. *kerstmor*, *paeschaorn*.

morren (dolch?): 'wepen: swird, baesier, steckmisse, morren' Jsr. 2, 236.

morth, mord (mord). Form: *ein neutr. s.* R. 35, 4. 73, 3. E. 80, 9. 238, 14. 15. W. 79, 27. 426, 9. Nom. *morth* E. 238, 18. 25. 239, 25; *gen.* *morthes* E. 34, 15. 238. 28, 29. *mordis* W. 426, 34; *dat.* *morthre* R. 27, 23. 79, 7. II. 26, 15. 78, 2. E. 26, 16. 34, 17. 80, 11. *morth* E. 239, 17. *mord* W. 27, 15. S. 486, 28; *accus.* *mordi* R. 27, 23. 35. 44, 7. 3. II. 26, 14. 34, 13. 98, 15. E. 26, 15. S. 457. 5. *mord* W. 27, 15. 79, 27. 402, 12. S. 447, 30. In R. E. II. steht *morth*, in W. *mord*, in S. *heidre* formen; die I. Fris. 20 hat *mordritus*, wie I. Rip. 15 *mordridus* gewählt, viell. nicht substat. sondern partic. *gemordet*, *gl.* Grimm RA. 625; alts. *morth* (*caedes*), ags. *mord*, isl. *mord* (*caedes furtiva*), saterl. *merde* Hel. 243, neusr. *moard* Epk. 299. Bedeut. 1) 'morth motma ('skilma') mihi mortihe kela' ('beta') R. 27, 23. 79, 7. E. 26, 16. II. 26, 15. 78, 2 (II. und E. p. 26 fügen hinzu 'hi luna kere, nas bi godes riuchte'), oder in latein. teste 26, 9. 78, 4 'imptale malum debet mortali poena refrigerari'; 'and acclina thet mortihi morthe to ieldane, thieh is mish tuam ieldum' E. 34, 17; 'theth mortihi ester mortihe ielda ('beta', 'fella'), and theme frethe ester mortihe fella' E. 80, 9. 238, 15. 22. 239, 29. R. 81, 12. 2) 'bwersa ma enne mon a mort sleith' R. 81, 2. II. 80, 5; 'bwerso tuer syden ayders oerna een moerd slaeht' W. 426, 23; 'huaso deih moerd iefsa moerbrand' W. 423, 11. 3) 'bwerso en wif en moris clagath,.. thet hiu mortihi to monno brange' (gebört) R. 35, 4. 11. 18. E. 34, 13. 238, 25; 'en mortihi ther on bireds' II. 80, 8. E. 238, 14. 21; 'sinne opa werpa thrucht thet grate mortihi, ther hi er mihi tha wisingon efremid heib' R. 73, 3; 'ur winna om moerd ende om moerbrand' W. 428, 15. S. 486, 28; 'ief ma een man wroghet om een onbainemaed moerd' W. 403, 22; 'bwerso ma een man hielaget om een onnaemde'

morth.

('binaemde') *moerd* W. 409, 7; 'biugia tria onbainemaed moerd' W. 470, 29; 'thio fructisine, hir moth hi fan tigia thria onnaemeda ('unnamed') morth, tha schma aller lich toe betanc also dyora alec an manslach' S. 457, 5. 447, 30; 'bwerso een man iefsa wif his haernd habbet (sich verbrannt haben bei der kesselprobe) om een onnaemda ('binaemd') moerd iefsa om moerbrand' W. 408, 32. Den begriff der heimlichkeit, den die I. Fris. 20, 2 mit dem worte verbindet 'si quis hominem occidet et abscondebit, quod morditum vocat', und der Grimm RA. 625 als im deutschen recht verbreitet erweist, haben die späteren friesischen r. q. nicht mehr bervor. Compos. *nomelsmorth*.

morthbroad, mordbrand (mordbrand, mordbrennen) m.: 'hielagatima enne mon umbe enne morthbroad, sa etc.' R. 343, 12; 'hwase deih moerd iefsa moerbrand' W. 423, 11. 426, 38; 'fuchta ('tingh halda') om een moerbrand' W. 394, 25. 408, 32. 421, 24; 'mii morthbroad bigripen' W. 422, 26; 'onbewiliet lat morthbroad' W. 426, 31; 'ur winna om moerd ende om moerbrand' W. 428, 15. S. 486, 29; 'dat cerwe is uirlener mit moerbrand, mit manslacht' W. 432, 31; 'moerbrand sal dat keyserliche to Froneker briuchien' 480, 15.

(morthbondere), mordbrander (mordbrenner) m.: 'huaso den morthbrander onthalte' W. 103, 5.

morthdede, mordde (mordlast) f.: 'hawedde ihu, nachbrond iefsa othera morthdede' R. 27, 12. 75, 20. E. 26, 9. 72, 2. 74, 20, 27. H. 70, 31. W. 27, 8, in lat. test 26, 2 ausgedrückt durch 'mortalia mala'; 'ief hi thet bireda mughe, thet thiu morthdede ester eure othere den se' (als vergeltung) E. 78, 17. W. 79, 25; 'for morthdede meima riuchte, buersar etc.' E. 239, 11. Ags. 'morhdæd.

morthdolch (mordwunde, in der absicht zu morden beigebrachte wunde) n.: II. 335, 14.

(morthenere), mordnar, morder (mörder) m.: 'thene mordnar regbreca' F. 307, 12; 'dis schilma pinighia ali di mordnere' W. 103, 11; 'mordener, mordbrander' a. 1481 Schw. 669. Ahd. murdrode Graff 2, 856, ags. myrðra, neusr. *mordnar* Epk. 299.

morthisa, mordia (morden, ermorden). Form: *inf.* *morthisa* II. 335, 15; *praes.* *3te* *morthisb* E. 31, 23. 30. 238, 11. *mortheb* E. 238, 12. *mordet* E. 239, 13. Ahd. *murdian*, *murdrian* Graff 2, 856, ags. *myrðian*, isl. *myrða*, *myrða*. Bedeut. 'bwersa en mon inna aune wald fareth, and ther man morthisb' E. 31, 23;

morth.

'hwresa en scalk sinne alfa hera uret iestha morthath' E. 31, 30; 'hwresa en mon anne otherne morthath dirthre sinne hewena willa' E. 238, 11; 'so mane nach-ter morthia wil' H. 335, 15.

morthkase (mord) f.: 'morthcase binna there licenua bruch eden' H. 336, 24, 27.

(morthnacht), mordnacht (mordnacht): 424 n. f.

(morthnschirhond), mordnacht-
brand (mächtliches mordbrennen): W. 79, 22.

mos, mus (casen): 'da da Romers heran ur-hira moes weren' W. 440, 23. Das compus. pipermos E. 229, 18, reicht als pipermos E. 228, 18 die form muss. Wie das ahd. muos, mos, als: inus, mos, überhaupt speise, essen bedeutet, vgl. z. b. ahd. abandomos, nahtmos Graff 2, 869, so das fries. mos, während nhd. mus, und nordfr. mos Ost. 216, für pulmentum verwendet wird. Dem ags. und isl. f. das wort. Comp. pos. pipermos,

mos (muskel) vgl. mosdolch.

mosdolch, mondulig, n.: 'mosdolch' R. 92, 30. E. 93, 20, 214, 3. 22. 215, 34. F. 307, 7, 9. H. 92, 20; 'mondulgh' W. 470, 16. Die beschaffenheit eines so benannten wunde wird angegeben in: 'hwresa ma thene mon slait uppe in lth, und thet fel (die haut) nount unbursten is, sa istet en riucht mosdolch' F. 307, 6, vgl. dazu 281 §. 29 (aus dem mnd. westerwold. landr., es steht dawilb 'morsdollich'). Wenn ein lat. test 92, 30 sagt: 'pro mosdolch id est contusione nervorum capitis' so ist darin ein einzelner fall des mosdolch festgehalten, da dieses nach F. 307, 9 nicht auf kopfverletzungen beschränkt war. Mos in mosdolch erklärt Warda ss. 210 aus platt. mosen (im muuss machen) br. wb. 3, 189, auch nordfries. mose (quetschen) Out. 216; ich beweise aber dass mos im altfries. bereits die spätere eingeengte bedeutung von pulmentum hatte (vgl. mos, specie); ein fries. mosia, mosia würde nicht zu muuss machen, sondern wie das ahd. mosian, mosen bei Graff 2, 872, essen, bedeuten. Vielleicht ist mos das ahd. mus Graff 2, 872, ags. mus, id. mus, das, wie das griech. μυς, *musculus*, torus, bedeutet; ahd. wird man noch von muskel des arms und fusses gebraucht, s. Grimm 3, 407; mos-dolch wäre dann wörtlich maus-wunde, muskel-verletzung, d. i. contusio nervorum, wie der latein. test es überträgt.

mot (muss). Form: *praes.*, *ite ind.*, mot R. 75, 3. H. 50, 21; *3te mot* H. 27, 23. 541, 24. B. 154, 10. 155, 22. E. 8, 11. 26, 35. W. 398, 10. 418, 1. und angelehnt moter (für 'mot hi') 150, 2. B. 164, 6. 9. 172, 11. 14.

muka

E. 209, 13, motet (für 'mot hi') E. 204, 24, moterne ('für 'mot hi hinc') B. 173, 29, plur. motion R. 29, 22. 118, 2. 541, 4. moten B. 153, 8. W. 425, 16; *conj.* mot. H. 8, 11. B. 153 n. 37. und angelehnzt in motū ('für 'mote i') V. 430, 31. 37; *praet.* motse H. 355, 34. mostere ('für 'moste hi') W. 439, 22; plur. mostin H. 355, 26. moster. W. 33, 4. 438, 11; *praet.* *conj.* motse R. 33, 2. Alis. mot und muot, most, mot, motun, mot (conj.), molin, mosti (praet.), motun; ags. mot, motion, moste, moston; gebricht dem isl. s. Grimm 3, 926; neufs. mostaten, praet. most Epk. 300. Bedeut. 1) muox, soll: 'morth motma mihi morthe kela' R. 27, 23. H. E. 26, 14, in H. 79, 7. H. 78, 2. W. 27, 15 steht hier dasfir 'skilina'; 'so motti deer foer staen' W. 430, 31; 'so motti strida with da nordscha hand' W. 430, 37; 'dat hia mosten balda Justinianus bud' W. 438, 11. 2) darf, es ist erlaubt, steht frei, ist recht: 'hi mot thet god iewa hwansa hi wil' E. 204, 24; 'di seller moet dne caper of smara, huaneer hi wil' W. 421, 22; 'hi thiut mot i det erue holds mihi ethon' R. 75, 3. H. 50, 21. E. 8, 11. W. 9, 21; 'na neu liudamton mot hron on steta' B. 154, 11; dessgl. B. 150, 12. 155, 22. 156, 23. 164, 6. 9. 172, 11. 14. 15. E. 209, 13; 'al ther vihur motion hia lidia, alsa fir si his alle werthat to bone hond emakad' R. 118, 2; 'hia moten self riucht makia by hira landis wilker' W. 426, 17. 3) kann, vermag, ist möglich: 'so aeg hi da inferd, iof bi moet, iof hi naet moet, so aegh di schelta dñe waegh in to breku, ende him deer in toe bringen' W. 398, 8, 10; 'so schil hi, ief hi sitte moet' W. 418, 1; 'di koning wolle tingia (gericht halten), da ne mostere, hwant landis so fula naet was' W. 439, 22; 'tha riucht ther alle Fria hrula skulin, iefse moton' R. 29, 22. Das ags. mot hat ebenfalls diese drei bedeutungen.

mother (mieder) n.: 'eure frowa hire thru clathar threuh soithen: thet brecli ('uterste clath' E. 224, 28), thet mother, thet hemethe' H. 340, 14. Mbd. muoder Grimm 3, 448.

mowe (armel): 'Bolswerdera habbit dae syd-slaega mittha twae haedstuk fan dae sydslaega, ende xvi paer slægen fan een mowa, ende een knop sondir foet, foer 57½ ryngsulden' (als pfand) a. 1482 Schw. 717. Mnd. mowe vgl. unter buetsie; platt. mowe br. wb. 3, 193, ngl. mowu, neufs. mouwe Epk. 303.

muka (balm): 'dat ma nener leya wys mucken off hreten luka (ziehen) moet, hor da kortera off da langhera, on schedinghe fan euige gastliche seckken; .. mer wel in da secken deer wratsck sint; ende gastliche lywd moten aeck wel muka lyao om tingh deer

mola

walsck sint' Jur. 2, 260, 262. Isl. mugr (striga foeni resecti).

mula (maul): 'oppane hue etreden, thetet blod up to tha ('eta') mula lepen se' H. 332, 4, 337, 29. Abd. mula Graff 2, 720, isl. muli, saterl. mula Het. 244, neusr. muwile Epk. 304, nordfr. mul Out. 217. Vgl. muled in hasmuler (mit einem basenmaul, hasenschartig).

muldestek, vgl. moldeslek.

mund, mond (mund, os) m. Form: mund in Ew. und S., mond in W. und S. 492, 25, während die and. fries. teste dafür ein dem age, muô entsprechendes mutib verwenden; abd. mund, alts. mund und muib, isl. munnr. Dat. munde E. 219, 8, 229, 10. S. 467 n. 10. 487 n. 10. monde W. 441, 4. mond W. 411, 36, 423, 21; acc. mund S. 443, 10, 450, 7, 452, 29. mond W. 463, 6; 463, 27, 31. S. 492, 25. Bedeut. 1) 'tha flower tusker afara inna munde' E. 219, 8; 'thet him bloet eta munde up blapib' E. 229, 10; 'birdfangh om den mond' W. 463, 6. S. 450, 7; 'inreid ('inrethes') in den mond' W. 463, 27, 31. S. 443, 10, 452, 29, 492, 25; 'beenbreke is da munde' S. 467 n. 10. 2) 'syn claghe mey sine monde' 487 n. 10; 'dat oerlef is him di koningh Kaerl mitti monde' W. 441, 4; 'dat lyt babbe forwocht mit sine monde' W. 403, 23. 3) 'nu agen him elker lyck, deer him dine freeded swert, mit sine mond kessa' W. 411, 36; 'husso een man daed slacht ur sette zone ende swerren ede, ende ur kesten mond' (im lat. text 165, 27 'post osculum pacis') W. 105, 28, 408, 7, 423, 15, 474, 22. S. 486, 19; 'Judas keste freid mutta mond' W. 423, 21.

mund, mond (vormundschaft). Form: ein man, wie W. 359, 3, 10. B. 166, 22 zeigt, während das abd. munt und ags. mund femin. sind. Nom. werthmond R. 75, 9. nedmond W. 471, 28; gen. mundes R. 64, 7. mondes W. 389, 10; dat. munde B. 164, 22. E. 196, 23. nedmunde S. 488, 15. nedmonda B. 166, 22. nedmund W. 391, 29; acc. mond W. 389, 3. nedmonda R. 394, 24. nedmund S. 495, 16; plur. nom. nedmonda R. 543, 21. nedmonden W. 429, 1; acc. nedmonda R. 123, 24. W. 429, 16. nedmonden W. 432, 10. Bedeut. die grundbedeutung des wortes ist hand (manus); das abd. munt Graff 2, 815, 813 und ags. mund, haben diese neben der abgeleiteten von schutz bewahrt, s. Grimm gramm. 2, 471 und RA. 447; dem id. mund ist sie die alleinige geblieben, (ein im isl. neben dem sem. mund (manus) stehende mascul. mundr (dos) ist davon zu scheiden, s. Grimm RA. 449 note); das fries. einfache mund zeigt nur noch die abgeleitete bedeutung, im compos. nedmund ist jene ältere nicht zu erkennen; vgl. p. 824 nr. 3 das fries. hond,

mund

welches neben seiner ursprünglichen bedeutung hand (manus), auch in einer abgeleiteten, der des fries. mund entsprechenden, vorkommt. Mund wird verwendet: 1) für die vormundschaft über weiber: 'datter nimmen aech dyne mond oen der wedue dan her soen, so syr als bi ierich (volijährig) se, iefut dy selua deer dan da astingha aech' (ihre neuer gatte) W. 389, 3; 'deer famna riuchi is: dy ien deurse aelghheit (chelchicht) teur schill. des mondes' (für das mundum) W. 389, 19. Rein zufällig ist es, dass mund in keiner stelle für die vormundschaft über kinder gebraucht ist, vgl. mundskip. 2) für den königlichen schuts, dessen sich witwen, waisen und pilger erfreuen: wer sie berauth, tabt doppelte busse, dem volk 10 mk für gehrochenen frieden, dem frans (oder schulzien) 3 pfund, und 21 schill. für jeden tag den er das geräubte gut behält 'trug thet ha send kenegen mundes' (darum dass sie sind in des königs mund) E. 64, 17; die andern teste geben den grund nur bei der witwe an, der lat. test. 64, 8 sagt 'propterea quod ipsa sit de regia mundiburdio'; dies nur hier vorkommende fries. mundiburd ist das alts. mundburd lieband 143, 14, mnl. mundeburd (z. b. in urk. a. 1027 übertrief sich eine freie frau an st. Baro in Gent, so dass sie 'mundeburden vel tutionem ab ejusdem loci rectore haberet' Warnkönig Flanderns 3, 2 p. 13). Compos. formund, nedmond, werthmond. Vgl. des rechtsinstitutes wegen bibelde, bishude, biskirnisse, biwarre, hude.

mund, mond (vormund) m. Form: nom. mond R. 538, 30, 539, 25. W. 53, 19, 409, 15, 16, 17, 420, 10, 426, 1, 429, 7, 12. Jur. 1, 200, 202, 204, 208, 210. mund B. 164 n. 43; gen. mondes R. 540, 16. W. 104, 34, 420, 12, 474, 6. mondus W. 429, 2, 1, 29. Jur. 2, 286. mundis W. 432, 11; dat. mond Jur. 1, 200; acc. mond W. 420, 9, 426, 5. Jur. 1, 200, 206, 208, 212; plur. nom. monden Jur. 1, 204, 206. Abd. mund Graff 2, 813, saterl. mond Het. 243. Bedeut. 1) vormund über kinder: 'do frowe aegh da bishode der kinden ende di guedis; ief hic dera kindena eerwe urbriickt buta rede di mondus, soc haet hioste cefta urolere' W. 429, 29; 'huerso ma een knappa iefla een famna ti bede ief (verheirathet) buta rede des mondes (in lat. original 104, 34 'sine scitu tutoris'), so' W. 104, 23; 'ief di mond da kinden to aeflu iout eir hit to hiara ierem commen sint, buta rede der mpder, so ne mei die dede naet staen; ief hit dios moder deth buta reed dis mondis, so aegh do dede est naet to staen' W. 429, 12, 17; 'alle needmonden fan onieriga kinden buta reed dis mondis ende dera bishield ('ende der hera')

mund.

baet di paeus ende di keyser urbeden' W. 429, 2. 432, 11; 'dat neen abbet een bluesed kind toe claeester nime, buta reed des eerfnamens ende des mondes' W. 474, 6. 2) vormund über frauen: der vaterlose sohn sahlt sciener mutter, wenn sie ihn bis zum schluss seines zwölften jahres nicht verwahrelst hat, für jedes jahr 5 schill., das heisst luterslan; jedoch schon mit 7 jahren kann der sohn beschwören dass er sein vermögen wahrnehmen könnte, dann tabt er nur bis zu diesem zeitpunkt, nur 5 mal 7 schill., 'ende hi wesse dan mond synne moder' W. 420, 10; über den luterslern kann die mutter verfügen 'sonder des mondes oerlef' W. 420, 12; eine waise heirathet gegen den willen ihrer beiden brüder, diese behaupten sie habe damit ihr älterliches gut verwirkt, 'nu quell bei mond (der mund, d. i. ihr mann); hic nabbet naet urschelt' W. 426, 1; ein mann stirbt, sein bruder erhält die vormundschaft über frau und kinder, heirathet die frau wieder, er erhält der bruder 'dis mondschatis fan dera frowa een pond, also fyre soy by riecht mond habbe wesen der vrouw ende der kyndena' W. 429, 7. Co pos. balmund, formund. Vgl. auch werandaten.

(mündele), **mündele** (mündel): 'dio wedue is des koninges mündele' W. 65, 6, wo ein mnd. test 65, 10 'is des konynghes mündele, dat is eyn persone de vormunder behouet' lieat.

mündelinge: 'thiu widue is an (in) thes kinngingē mündelinge' R. 65, 9. Mündeling hier durch mündling (gleich 'mündele') zu übersetzen, bindert das 'an' (in), wäre es zu tilgen? Nach einem mnd. test 64 n. 2 'in des koninges mündelinge edder vorbedyngē' möchte man in mündeling ein compos. mund-delinge suchen, in einem andern niederdeutschen test p. 548, 23 steht dafür 'an de koninge mundlyn offi vorbiddinge'. Ansunchnem mündeling sei aus mund geleitet, und bedeutet vormundschaft, scheint mir gewagt.

mundaket, **mondschet**, **mundkes** (mundschatz, eine für erlangung des mund zu sahrende summe) m.: 'sa wele hire (einer wiwe) fruidelf se ierne hebbia ast, sa agerne muncket he riuchte to winnane und hire erra swaengem, ther him bi riuchte la-vegad is (so muss er den mundschatz nach dem recht gewinnen von ihren früheren schwiegertümern, denen er nach dem rechte ethlich zugefallen ist); sa is thi riuchta mundaket xii scillingar and xii penningar etc.' H. 335, 2. 4. 8; 'wersa ma ene frowa asta deih, andti kerena capad het miha riuchta mundasete etia rijuchta foremunda' H. 335, 11; 'faut mondschet der famna: dy

mure

ien deer da famna aefligheit, tuer schill. des mondes' (für die vormundschaft) W. 389, 8; 'ieft hy dyne mondschet naet lasta enwile, ende bi dat wif toe aesta on fucht, aoe etc.' W. 389, 11. 12. 18; eine unter der vormundschaft des bruders ihres verstorbenen mannes stehende wiwe heirathet: 'so aegh hy (der bruder) dis mondschetis fan dera frowa een pond' W. 429, 5.

(**mundskip**), **mondskip** (vormundschaft).

Form: *fem.* nach W. 429, 18, Jur. 1, 204. 206. 208, 210, *neutr.* nach W. 428 n. 4. 389, 6. 22, Jur. 1, 202. Bedeut. 'temen ende eeftersusterlingen fan der morde sida, sint alsoe nei to dat mondschip oniericha kindesa, soe doe susterlingen fan des faders sida' W. 428 n. 4: 'fan mondsypes lawa (erbgang) an der wedua' W. 389, 1; heirathet eine wiwe, und es lebt kein sohn erster ehe 'soe aegh hi (ihr mann) dan des mondsypes twa merk etc.' W. 389, 6; 'faut laen des mondschypes des moers vandi kyndt' (von dem johne, luterslan, den das kind für die mütterliche vormundschaft giebt) W. 389, 22; 'ieft dice moder da kinden to aesta iout buta reed des mondis, so aegh dio dede eft naet to staen, want him di keyses da mondschip tot deeld baet' W. 429, 18; dessgl. mondschip oder mondskip Jur. 1, 202. 204. 206. 208. 210, und monscip Jur. 1, 206. 208. Abd. fora - muntscaf Graff 2, 814.

munek, **munik**, **monik** (mönch) m. Form: *nom.* munik E. 210, 36. monik 249, 17. S. 483, 11. 487,

23. monik k S. 483, 9. 19. 38; *dat.* monink S. 483, 19; *plur. gen.* muneka B. 173, 11; *dat.* munekum B. 173 n. 25; *acc.* muniken S. 384, 10. moniken W. 103, 12. S. 483, 20. Alter munec, monec, id. munkr, mukr, aus monachus, monachus, erborgt. Bedeut. 'nen munik mey, nene erfniase fagie' E. 210, 36; 'buaso onronnen muneken hused' S. 384, 10; 'hweeroos dy moniek babbe een saen weder dyn leya' S. 483, 9. 11. 19. 20. 38; 'iefter en monick syn scaepelaer of ley, ende nrachten wirth, etc.' S. 487, 23; 'buaso moniken onthalb' W. 103, 13; 'sa sketle ther a muneka bref (urkunde) thet' B. 173, 11; 'stenalek bwile (rule) eifer al tha londe buta munekuni and godeshusen' B. 173 n. 25.

(**munekgod**), **monikgod** (mönchsgott) n.: S. 483, 29.

munilia (münsen) vgl. menotia.

munilitas (immunität) vgl. emunitas.

mundsket (mundschatz) vgl. mundset.

muntere (münze) vgl. menotore.

muntere (münzen) vgl. menotore.

mure (mauer) f.: 'thiu mure' R. 130, 19; 'Bro-

mus

men kiasath, thet ther nena burga und nena mura mote wesa' B. 173, 25; 'fonre mura: bwersar mura umbe tyurika send' B. 180, 22. Alts. mura, ags. mur, isl. mur, saterl. mure Hett. 244.

mus (esau) vgl. mos.

muth (mund) m. Form: nom. muth E. 216, 25, 219, 29; dat. muthe B. 177, 22, E. 36, 5. H. 54, 20, 340, 1, 22. Alts. muth, ags. muð, isl. mudr, nordfr. müð, müð, müss Ost. 217. Vgl. mund. Bedeut. 'hwama muða blia of tha muthe andu achne lete blapa' (ins gesicht speit) II. 340, 1; 'thet him sin spise up eta muðe blape' II. 340, 22; 'eslain, thet thyt blod eta arem up blape and ett muthe' B. 177, 22; 'unlad, thet him sin muthe to tha arca tisch' E. 216, 15, 219, 29; 'muth siðe muthe sin inucht urmela' E. 36, 5; 'an thirra witenha muthe' ('in trium testum ore') II. 54, 20.

mutha (mündung). Form: nom. mutha R. 120, 23, 121, 9, 537, 32, 538, 8, E. 218, 36, 220, 27, 222, 32; dat. muda V. 436, 25; plur. gen. mutha R. 89, 17, B. 177, 23, H. 88, 17, 337, 13, 25; dat. muthon R. 120, 24, 537, 33. Bedeut. 1) mündung, öffnung: 'eslain, thon' (wischen) than swam muthon thet minre lond (den kleineren raum) to metande' R. 120, 24, 537, 33. 2) in 'alle da eylanden bi heues muda' VV. 436, 25 übersetzen die Fw. 8 'alle inseln an des meeres mündung, d. i. ufer.'

nacht thet thet blod eta arem up blape and eta muthe (aus dem munde), thera mutha (der öffnungen, d. i. des mundes und der ohren) ek en skill' B. 177, 23. 2) wunde: 'thiu nosi thruch sketen, thera inra mutha ('flower mutha') iahwelikes hote etc.' H. E. 89, 17, H. 88, 17, E. 216, 34, wo der latein. text 88, 17 liest 'pro qualitate interiorum ostiorum apertione'; 'thiu nose thruch sketen, thi ingong.., thi uitgong.., thera fier inra mutha (der vier wunden an den vier inwendigen seitern der drei nasenwände) iahwelike, i., thira sex mutha (an jeder der drei nasenwände zwei gerechnet) allera ec mith etc.' H. 337, 13, 25; 'thruch thet klene thes maga ('thruch ben', 'tuuge', 'erm') sketen, ceder mutha etc.' R. 120, 23, 121, 9, 537, 32, 538, 8, E. 218, 36, 220, 27, 222, 32; 'fon (zwischen) than swam muthon thet minre lond (den kleineren raum) to metande' R. 120, 24, 537, 33. 3) in 'alle da eylanden bi heues muda' VV. 436, 25 übersetzen die Fw. 8 'alle inseln an des meeres mündung, d. i. ufer.'

muthbrend (zucken des mundes in folge einer wunde): E. 216, 19, 219, 30.

N.

na (nein): 'ibet his spreke ge ('ie') ieslha-na' B. 162, 7. E. 188, 9. Saterl. na Hett. 244, neufre. ne Epk. 308, nordfr. naan, non Ost. 219, ags. na, engl. no, isl. nei, alts. nen und nien, s. Grimm 3, 765.

na (nie, nunquam): 'ont hyoda, se no schyd hit na, dat etc.' W. 436, 29; 'thet thi mon nedle (für 'ne hede') na sa ewela den, hi ne muge (dass er nicht kann) etc.' II. 30, 4. Saterl. na Hett. 244, neufre. ne Epk. 306, ags. na, no, mnl. nie, als. neo, nio, nia, abd. nieo, f. im isl., s. Grimm 3, 721. Compos. nahweder, naammon, hammer, namen, narne, navel.

na (narh) vgl. nei.

na (nicht) vgl. ne.

naecht (noch) vgl. ne.

naecht (nacht) f. Form: nom. nacht B. 157, 12, E. 46, 12, W. 436, 35; gen. nachtes R. 69, 9, 77, 23, 116, 8, 122, 7, B. 157, 11, 14, E. 68, 19, 247, 6, H. 36, 10, 16, 23, 335, 15, 35. W. 77, 24. nachtis S. 456, 9, 486, 9. W. 472, 2; dat. nachte R. 35, 19, E. 36, 11, nachta W. 432, 23. nachl. B. 161, 11, 165, 2, E. 76, 25, 209, 30, W. 37, 11, 392, 4; acc. nacht H. 542, 31, E. 209, 6, 222, 21, 238, 20, S. 446, 27. WV. 389, 28, 390, 10, 15, 392, 21, 412, 30, 413, 2, 4, 417, 5, 470, 32; plur. dat. nachtum B. 164, 26. uachtum B. 150, 2, 152, 29, 163, 28, nachten

B. 152 n. 18, 155, 15, 163 u. 50; acc. nachta R. 131, 15. WV. 391, 36, 394, 1, 30, 403, 7, 405, 5, 411, 6, 18, S. 442, 1, 13, 22, 451, 7, 11, 14, 496, 27, nachten W. 392, 5 nacht R. 128, 12. WV. 391, 37, 392, 13. Alts. naht, ags. niht, isl. natt, noft, neufries. nacht Epk. 305, nordfr. nagt Ost. 219. Bedeut. 1) 'dat was een scheen dey, ende also scheen was dyoe nacht' WV. 436, 35; 'huasa god stell anda thre nellhiusters naecht' E. 36, 11, 76, 25, WV. 37, 11; 'bwersa thihiusters ('nellhiusters') nacht und thi nedkalfa winter ur tha tuner heidh' (nacht und winter personificirt) E. 46, 12, 17; 'naecht und thi dei son there offleden se allen' (gilt gleich) B. 157, 12; 'thiu weywendene .., for there nacht (bei nacht) set ala den' B. 161, 11; 'hwaso in een hus an nachta stolkens daed slach' WV. 432, 23. 2) tag und nacht, oder 24 stunden: 'binus di and binna nachte' R. 35, 19; 'dey and nacht' E. 209, 6, 222, 21, 238, 20, S. 446, 27. WV. 413, 2, 4, 470, 32; 'nacht ende dei' W. 412, 30, 413, 2; 'twia xl dega und nachu' R. 131, 15. 3) nach nächten wird gerechnet: 'thria nachta' WV. 391, 36; 'binna sogen naechtum' B. 163, 26; 'ur saun nachten' (über acht tagen) W. 392, 5; 'omme saun nacht' (von acht zu acht tagen) WV. 391, 37, 392, 13; 'nigun nacht' R. 128, 12;

nacht.

'buna fawertene nachtem' B. 152, 29. 155, 15. 163, 28; 'xx nachta' W. 403, 7; 'xxi nachta' W. 394, 1, 30. 411, 6. S. 442, 1. 451, 7; 'xlii nachta' W. 405, 5. S. 442, 13. 451, 11. 496, 27; 'lxiii nachta' W. 394, 1. 411, 8. S. 442, 22. 451, 14. 4) 'elster helga nachtene' (nach weihnachten) 150, 2.

nachtbrand, **nachtbrand** (nachtbrand, nächtliches mordbrennen): 'bebbe hi hauedde eden, nachtbrand ('nachtbrand') E. 26, 9; 'nachtbrand' W. 27, 7) ieftha othera mordheda' R. 27, 11. Compos-mordhacobrand.

(nachtbrondere), nachtbrander (nächtlicher mordbrenner) m.: W. 103, 12.

nachtdede (nachtthät, nächtliches verbrechen) f.: W. 427, 16. 431, 13.

nachtet, **nachtis** (des nachts, nachts, bei nacht, in der nacht): 1) 'het him siues goedes se thes naclates urstelen' R. 69, 9; 'ther thi solta se behtha thes dis antes nachtes to swithil' R. 122, 7; 'hi skiermedese thes nachtes and thes deys' E. 247, 6. 2) 'sa hwa sa to olleron fari nachtes to buse mitth enre glandere glede' (feuerbrand) R. 77, 23. H. 36, 10. 76, 23. W. 77, 24; 'a hwa sa oherne nachtes harme' R. 116, 8; 'het him se siu god nachtes urstelen' R. 68, 19; 'hwaeos nachtis geet to enes mannes buse, ende een scaecraef delth' S. 486, 9; 'sa ma hine nachtes morbitis wel' H. 335, 15; 'hwærwæs skehl in case ausder dies ioftha nachten' ('nachties ieftha deis') B. 137, 9. 41, 14; 'hit ne se dat di houd hi nachtis due' (in der nacht leist) W. 472, 2.

nachtfest (nachtsfrist, frist von einem tage): W. 396, 28.

nachtlichtane (nachtbeleuchtung): S. 490, 10. **nachttraef** (nælstraub, nächtlicher rausl): E. 232, 2. S. W. 426, 31. 428, 11.

nachtstelane (nächtliches stellen): 'nedbrond ieftha nachtstelane' E. 68, 16.

nachtthiuve the (nachtdiebstahl): 'nedbrond die nachtthiuve the' ('nachtthieft' W. 69, 5) H. 69, 5, wo der lat. test. 'nocturnum fursum' steht.

nad (mitten) vgl. nell.

nade (gauke) vgl. nahe.

nadelik (nädelich) vgl. nethelik.

nahweder, **nander**, **nouder**, **ner**:
1) weder (neque); 'and hi nahweder dwa nelle red ni riucht, ne dithinges bidda' R. 41, 14; 'thet thet kind nahweder froste, ne hungere, ne etc.' R. 47, 34; 'ala longe sa hit is nahweder ouir stolen, tha ouir fuchten, tha mihi nene tele ouer wunnen' R. 538, 27; 'sa ne not hi sin god nahweder sella tha wisha' R.

naka

541, 32; 'and hi nelle nouder ('nauerd') retia, ni riuchta, ni deithinges bidia, ni wardia' H. 40, 13. E. 49, 12; 'sa ne moter naunder feder ni moder, suster ni brother, ieftha nanem mon thet sella' B. 164, 9. E. 195, 30; 'thet ne mei naunder wasa ni wonia' B. 164, 24, 27; 'and hi ne lewe naunder feder ni moder, suster ni brother' B. 168, 6; 'hit ne mey naunder her hi balsode bibella' B. 178, 7. E. 212, 21; 'sa ne mey hiu sella naunder hus, ieff luff, ieff erne' E. 196, 29; 'sa ne mey thet goed naunder wounne ieftha wasa' E. 208, 11; 'ala het hi mi blicht, naunder thi top ni ('ther') thet clath' E. 232, 21; 'nis hiu naunder blaw ne blodela' E. 239, 8; 'alsa thu thenne nebba, naunder golt ther selwer' E. 245, 8; 'sa (bia) naunder bira haued ne saluade, ni hira wede ne serade' E. 247, 4; 'and ne 'thor fellia, nouder hukkelde ni frana hon' H. 331, 12. 2) noch: 'bor hi, 'nor syn vorspreka' 248, 15; 'datse neen goed hebbi fewen, noer on lietu, noer on heta wolle' 253, 9; 'swera om goed noer umb stoundschup, noer om haf, noer umb hata' 255, 7; 'hoer um den oenbegin, noer um den eynd' 256, 9; 'sa scelme the beta, ner nenne freibe tha liudem ni tha frau' E. 62, 2; 'neeu ferd da lioden ner da frana' W. 63, 1; 'ende bio ne hab dulgh ner daed, ner daedlika deda, ner etc.' W. 75, 18; 'hi spared gastelyk ner wraldsch' W. 112, 21; 'naect keih, hor myt boda uer myt baken' W. 388, 21; 'hi ne thoer neen ban tyldde ne bod' W. 389, 30, 391, 23. 395, 2. 413, 26; 'dat hi him na liraweide oen haer ner oen stree, aen gued ner oen eelidya' W. 394, 10; 'hy ne thoer aldis gret hor iechta ner bisecka' W. 412, 5. 418, 9; 'dat di hor ut ner in mey' W. 470, 26. S. 494, 17. 498, 22; 'ferd herem ner lioden' W. 472, 23; 'dat iemmu (ihr) um disse secke, ner om nen secke, nen mede nyne, hor mitter wird ner ienster wird, panning ner paunincs wird, etc.' S. 489, 20, 25. 3) keiner von beiden (neuter): 'ief hi theria ordela nahweder ('nauerd') dwa uelle' R. 77, 15. E. 76, 11; 'and hira ne biade naunder suechena werde' B. 162, 24; 'sa ne mei thura frowena noweder neunne aeftele urfinulta' H. 337, 9. Nahweder ist zusammengesett aus na (nunguam) und hwedter (uter), und dieses in noweder, nouder, nader, noer, ner gekürzt, wie ags. nahweder, naunder, alengl. nother, engl. nor, s. Grimm 3, 723.

naka: 'thei thet god bilalde se, alsa naka sa (so lange bis) thi erwia ierech se' B. 164, 11. E. 196, 19; 'tha redskipa tuilseat (scheiden sich) alsa naka sa (so bald als) tha rediewa hebbeth esuerin' E. 205, 23; 'sa skel hi (rediewa) wes, ola naka sa (so lange als) tha rediewa er hebbeth plegad' E. 205, 27.

nakad

nakad, naked, naken (nackt): 'sine naka-
keda lite' H. 46, 26; 'syn nakena lyae' W. 47, 10; 'als
ma siucht anne mon und enc vrouwe bede naket togau-
dere' 254, 31; 'da nakena (naekten, von allem entblöß-
ten) Fresen' W. 440, 18; 'eer werenn alle naken Fre-
sen' W. 440, 27. Ahd. nabbut, nakot, nachet Graff 2,
1015, ags. nacud, nacod, naced, isl. nakt und nakkinn,
neusr. neaken Epk. 307; nordfr. naken, nackend, nackt
Out. 220. Compos. stoknakad.

nama (name) vgl. nomा.

nama (nennen) vgl. nomा.

namlik (namentlich) vgl. nomlik

nammer, nemmer, nimmer (nimmer): 'ther nemmer men her uppne greth' H. 323, 45;
'nem ber' H. 337, 15. Vgl. nammermar. Negirtes am-
mer, emmer, immer; aus na (nunquam) und mer (ma-
gin) zusammengesetzt, das abd. niomer, mhd. niemer,
nimer, nimmer, mn. nemmer, saterl. nimmer Hett. 244;
neusr. nammers, nimmer Epk. 306, 314; das ags. næ-
fre, engl. never, ist verschieden ursprungs, s. Grimm
3, 223, 225.

nammermar, nimmermar (nimmer-
mehr): 'and nammermar ne mot hi anda godishus-
wesa' R. 126, 29; 'nimmermar' W. 434, 16; 'nimmermar'
W. 471, 32. Das mn. nemermer, mhd. nimmerne und
nimer mere, neusr. nammersmar Epk. 306; vgl. am-
mermar.

**nammon, nemmen, nimmen, ne-
ment, nimmens** (niemand): 'thetter nammon
erge ne dwe' R. 540, 22; nemmen 257, 16. W. 408, 12.
432, 6. 487 n. 10, 18; nimmen W. 69, 9. 388, 5. 289, 2.
395, 16. 23. 398, 18. 400, 2. 403, 18. 414, 7. 418, 12. 14.
419, 31. 421, 4. 423, 17. 436, 17. 476, 29. 481 n. 1; ne-
ment E. 201, 13. 202, 15; nimmen S. 482, 11. 503, 14.
Negirtes ammon, emmen, immen, ammant, entspre-
chend dem abd. und als. neoman, nioman (nemo),
mhd. nieman, niemen, nhd. niemand, saterl. nimmen,
nemens Hett. 244, neusr. nimmen Epk. 311, s. Grimm 3, 67.

namna (nennen) vgl. nomna.

nan (kein) vgl. nen.

nanen, nannen (kein): 'na nen liudamon
ung inna thet talelen' B. 152, 9; 'elles ne mot na nen
liudamon broad on stela' B. 154, 12; desgl. B. 160,
29. 164, 6. 165, 20. E. 195, 30. 198, 4. 244, 14. H. 331,
18; 'sa ne thuren tha ther nannen bremga for nima'
E. 185, 35; desgl. B. 164 n. 4. E. 207, 23. Nanen ist
zusammenges. aus na (nunquam) und nen.

nanna (nennen) vgl. nomna.

nara: 'hwersa ma thene mon en nara and en

nathe

nede unbonkes (widerwillen) helt' H. 96, 12; das ags.
neara (angustum), vgl. ags. nearanesse (angustia); alta.
naru, naro (angustus); saterl. nare (traurig) Hett. 244;
neufries. neare (bange) Epk. 308; nordfr. naar, närl.
(enge, schmal) Out. 220.

narne (nirgends): 'ende oers naerne' 482 n. 6;
'narne' urk. a. 1474 Schw. 659; ags. neoverno, neo-
verus (nusquam), neufries. naerne Epk. 305.

nas (war nicht) für 'ne was', vgl. ne. nr. 6.

nas (durehau nicht): 'bi liuda kere, nas bi go-
des riuchte' H. 26, 16; 'on tha bond therse iewen het,
nas on ta sibbesta' H. 337, 31; das ags. naes, welches
Grimm 3, 723 aus nales, ne alles (omnino non), ge-
kürt hält.

nat (thier) m.: 'wili bi hiska, ther thi nat sin is' (auf
rosa, rind, hund, hahn, schwein benogen) R. 61,
18, 21, wo ein mad. test 60 n. 4 'dat besth' dsfur
setat; 'otheres naet iefha hanu' E. 243, 8. Abd. nos
(animal, jumentum) Graff 2, 1125, ags. neat, nyten,
(pecus, bestia), engl. neat, isl. naut (hornwick), nordfr.
nut, nut, nut, nyt (rindvieh) Out. 229.

nat (genos) m. Form: nom. nat E. 244, 15. H.
331, 18. nata 244 n. 1. W. 419, 30; gen. nates W. 476,
26; acc. nat W. 419, 34; plur. nom. natan W. 425, 15.
naten W. 438, 1. W. 440, 19, 27; gen. ,nata R.
122, 1; dat. naten W. 416, 18, 417, 21; acc. naten W.
416, 27. Alts. genot, aga. genest, il. nastr, neusr.
genoat Epk. 166. Bedeut. 'thi blata (der arme) is lethast
ala nat' R. 122, 1; 'iber weren ubr brotere, and
weren alle fulbrotere, and nas na nen otheres nat'
(und keiner war des anders genoss) E. 244, 15. H. 331,
18; 'dici werden des keisers nashan' W. 425, 15; 'so
schil di man an sine nates hand faen, ende suara etc.'
W. 476, 26. Compos. birnat, busnat, londnat; ob
sich skeldaten und swethenat?

nat (nicht) vgl. naset.

nates (sieht) vgl. nasetis.

natb (noth) vgl. ned.

natb (notzen) vgl. neb.

nathe, nade, nethe, nedo (gnade) f.
Form: nom. nade W. 29, 29. 441, 20; gen. nethe 141,
20; dat. nade 514, 12. a. 1466 Schw. 615. nede 250,
25. nethen 141, 9; acc. natha R. 21, 2. nade W. 430,
13. 24. nethe E. H. 20, 4. 26, 17. nede W. 427, 24. ned
W. 21, 21; plur. nom. nedo W. 433, 1; gen. netheha
E. 28, 30. nedena W. 406, 29. 433, 9; acc. nedan W.
406, 8. 423, 29. Alts. natha (misericordia), il. nad
(gratia, clementia), dän. naade. Bedeut. 'thrush fre-
tho and thrush nathe and thrush godis natha' R. 21, 2,

nature

wo E. II. 20, 4 'thruch frethe and thruch nethe', W. 21, 2 'truch ferd ende truch need', und der lat. test 20, 3 'proper pacem et proper graciam' liest; 'dat selma riuchta al nei dae riuchte iof ney grata godes neden' W. 406, 8; 'us sugin awetem for there nethen godes' (uns sieben läbten von gottes gnaden) 145, 9; 'Johannes hi der nedre godes progen' 250, 25; 'thet bi birawad urde fore godes hilghem allera nethema, heite a himele, a erthe' E. 28, 30; 'morth motma mihi morthe kela bi liuda kere, nas hi godes riuchte, want god bada (gehot die) nethe' H. 26, 17; 'thet wi metlike hingre tor seleckbed there nethe' 141, 20; 'sue schellet da Fresen nedena nieta, deer di forma asega deelde' W. 406, 29, 433, 9; 'aldin sinte nede, deer ior di koning haet condich diaen' W. 433, 1; 'hit ne se thet him di paus sine hermsched sette mei nedden ende ney riuchte' W. 423, 29; 'ende sangh: Cristus onse nade, kyrioleis' W. 441, 20; 'oum Justinianus quam, deer god da nede gaf, etc.' W. 427, 24; 'ont ioe god sine naede gaf, dat y foeren in dat romsche land' W. 430, 24. Compos. genaethe.

nature (natur) f.; 'diu nature' 248, 3. 461, 1. Ahd. natura Graff 2, 1050, mhd. nature, id. natura, aus dem latein. erlorgt.

naturlich (natürlich): 'dat een riueht is natuerlic' (ius naturale) W. 434, 28. Ahd. naturlich Graff 2, 1050, id. naturleig.

nauder (weder) vgl. nashweder.

naut (nicht) vgl. nawet.

nawla (nabel) m.: 'naula: hwaso dulget wirt in dina naula hinna dina ringe' W. 470, 8. S. 449, 23. Ahd. napalo, nabelo Graff 2, 996, ags. naefla, isl. nafli, nablí, saterl. nawl Hett. 244, nordfr. navel Out. 222.

nawlahrek (nabelbruch): 'dis naulahrekis bote'

W. 470, 9.

nawet, naut, nat (nicht): nawet R. 25, 11. 35, 7. 43, 12. 53, 23. 57, 21. 75, 18. 95, 17. 30. 117, 16. 22. 118. 9. 25. 26. 128. 9. 129. 13. B. 162. 4. 8. 14. 167. 11. 169, 1; 'nauwt' R. 7, 26. 122, 18. B. 160, 21. 162, 23. 163, 6. 168, 28. 29; 'nauet' E. 224, 5. 11. 36; 'nawet' H. 44, 6. 50, 23. 328, 7. 355, 11. 25. 356, 6; nauft B. 151, 20. 152, 7. 10. 18. 153, 2. 12. 21. 154, 5. 15. 155, 29. 162, 16. 165, 28; nauft S. 384, 5. 449, 22. 465 n. 3. 469 n. 23. 488, 22. 489, 24. 497, 28. W. 389, 14. 395, 6. 33. 402, 24. 403, 3. 404, 7. 16. 20. 434, 11; naute B. 153, 11. 161, 2. 13. 162, 13. E. 178, 19. Alts. nioiwt, neowiht, ags. uwicht, nauht, naht, neufries. naet Epk. 305, saterl. nit Hett. 244; ist zusammenges. aus. na (nunquam) und wet (aliquid, vergl. awet, at); von

ne

Grimm 3, 718. 727 im ältesten isländisch im suffix at entdeckt.

nawetes, nawetis, nates (nicht): 'isi erne nawetes nette' R. 537, 34; 'isi hi onfest aud nates nette is' R. 120, 25; 'ende iekirs haet hyo nates wald' W. 420, 12. Nhd. nichts, nul. niets, neufe. naets Epk. 305, saterl. nica Hett. 244, entstanden aus dem mhd. 'nibete' nicht, mul. 'niets niet', s. Grimm 3, 68; vgl. das von Lye aus Boethius angelührte 'ic saede patte yfel men naeron nauhtas'.

ne, nu, die reine negation, E. 217, 23 steht dafür na; altu, ne, ni; ags. ne; das id. ne nur noch weilen in der edda s. Grimm 3, 714. Man bemerke: 1) ne: 'ende queht das hi so mogende ne se' W. 404, 18; 'thet bi sia ne mi' R. E. 85, 17. 23. H. 84, 17; 'abel ne achma to skriuande' H. 87, 9. H. 86, 9; 'ac ieuert mi cuume, und hi etc.' E. 78, 15; 'thiu frowa hirre lide mihi mara riuchte ni ach on ti ledane, sa etc.' H. 339, 7; 'thet hi ni ('ne') muge tha grund aspera, ni (noch) these himel asia' E. 232, 14. 2) ne.. naut. 'alle ther hiam seluon nauwel helpa ne mugun' (alle die sich selbst nicht helfen können) R. 7, 26; 'and hi hia nau fa ne muge' B. 153, 13; 'and hira bus ne se nau deldet' B. 154, 27; 'sa ne mot hi naut fuchi' B. 156, 23; 'thet tha fruwer nauvet ne endegie' B. 168, 25; 'ther thikethen nauvet ne halt' B. 168, 10; 'naut ma sa enes ne motma (nur eimal muss man) haria' B. 176, 24; 'thetet him nau beria ni muge' B. 153, 17; 'and ni geng thi rediwe nau on' B. 153, 21. 3) ne .. nen: 'thet nen mon to felo ne stride' (dass kein man zu viel streite) R. 13, 3; 'thet wi ne thuron nene hirifred fora' R. 17, 28; 'thes ne mi thi Fresna nene wiha biada' R. 27, 34. 37, 43; 'nu ne thurstu mi firor to nena werande driaus' R. 54, 21; 'hir ne skel nen fresa wesa' B. 154, 16; 'hir ne skel nen fresa wesa' B. 169, 3; 'hir ni thor nen huskeri kampfa ledas' E. 12, 12; 'neme rediwe ni moten ketha, ni (noch) achtia, ni (noch) riuchta'. B. 153, 8; desugl. H. 7, 19. 13, 16. 85, 27. 95, 27. 115, 14. 121, 12. 13. 122, 2. 123, 2. 5. 15. 27. 129, 15. B. 153, 18. 176, 12. E. 31, 2. 19. 26. H. 31, 15. 100, 6. Gebüster ist die negation noch in: 'ther ne hach nen asega ne nenne dom to delande' (da hat kein asega ein urheil zu fallen) R. 5, 26; 'sa ne mi nin frana nenne frelho fon hitella' R. 63, 5; 'theiter ne hach nen mon nenne hirifona on to bindande' R. 122, 5; 'thetse nene monne nenne skath ne dwe' R. 123, 22. 4) ne .. nanen: 'elles ne mot na nene mon brond on steta' (sonat soll kein mann hand anstecken) B. 154, 11; 'hir ne motma na nene monne thene hals ur

thingis' B. 169, 12; 'sa ne meyma thet mith na nene dadele aien tia' B. 170, 2; 'and hion ne nimema na nen thing a heke' B. 171, 10; 'etta thremhtingathe ne molma na nenne mon baria' B. 172, 6; 'hir ne motma na nen mon tiuga' B. 172, 12; 'sa ne thur hi na nene onserre aien stonda' B. 172, 13. 5) ne.. nauen.. naut: 'sa ne mey hi na nene monne naut resa' (so kann er keinem manne schenken) B. 175, 16; 'sa ne mey hi na nene monne naut resa' (so kann er keinem manne etwas schenken) E. 204, 16. vgl. 'ick nebbe (für 'ne hebbe') fow thi niu nauet unhant' E. 194, 12. 6) *Die negation lehnt sich ansons folgende wort an in nebbe* (für 'ne hebbe', habe nicht) B. 9, 25, 27, 19, 43, 3, 59, 9, 75, 17, 115, 17, 121, 23, 124, 5, 342, 7, 343, 12, B. 152, 6, 14, 156, 5, 168, 14, 172, 13. E. 74, 15, 194, 11, 197, 7, 201, 14, 238, 27, 246, 2. H. 23, 11, 330, 23, 336, 10, oder nabbil H. 27, 10. W. 27, 16, 399, 8. S. 443, 8, 494, 28, 498, 34, neblemen (für 'ne hebbe blive') B. 155, 3, 168, 3; nabbet (für 'ne hebbe hit') W. 426, 1; nachte (nicht hatte) S. 457, 31; nede (für 'ne hefe') H. 30, 4; nest (für 'ne heat', hat nicht) E. 194, 7 (es steht da: nestu d. i. 'ne heat huu', hast du nicht); neth (für 'ne heft', hat nicht) H. 55, 29, 537, 18. B. 152, 7, 160, 21, 169, 10. E. 224, 11. H. 336, 28, netller B. 154, 24. und nechliere B. 122, 17 (für 'ne heft b', hat er nicht); nel (für 'ne wel', will nicht, non val) B. 158, 6, 170, 5, 174, 11, 175, 7, 181, 5. E. 34, 8, 209, 3, 253, 32. W. 41, 5, 53, 26, 412, 16, 414, 1, 426, 19, 432, 35, nil (für 'ne wil') B. 174 n. 34; nelle (für 'ne welle', nicht wolle) H. 41, 14, 118, 12, 25, 26, 123, 10, 540, 5, 7, 544, 23, B. 155, 1, 165, 29, 168, 29, 174, 22, E. 40, 11, 30, 8, 52, 26, 58, 3, 24, 203, 34, H. 50, 7, 58, 1, 24, 338, 20, W. 59, 2, 404, 8, 405, 11, 409, 25, 413, 29, 415, 22, 417, 10, 14, 471, 4, oder nele H. 53, 24, 117, 14, 540, 22, 542, 18, H. 52, 25, neli H. 122, 25; neli (für 'ne welle l') W. 420, 24; nellath (für 'ne wellath', nolunt) B. 181, 11, oder nellen W. 391, 26, 409, 20, 416, 15, 425, 7; nelden (für 'ne welden', nicht wollten) E. 386, 29; werth (für 'ne werth', wird nicht) H. 120, 13. E. 78, 19; nerliche (für 'ne werthe', werde nicht) B. 168, 2. H. 337, 15; net (für 'ne wet', weiss nicht) R. 130, 14, 249, 30; nis (für 'ne is', nicht ist) R. 64, 29, 67, 4, 122, 8, 123, 7, 124, 16, 129, 13, 338, 27. B. 152, 10, 170, 12, 171, 9, 174, 15, 179, 25. E. 199, 32, 210, 19, 239, 8. F. 308, 2, H. 38, 4, 56, 12, 335, 33, 339, 14. S. 443, 1, 445, 30, 446, 15, 450, 24, 498, 8. mist (für 'ne is hit') H. 177, 9. E. 206, 36. niste (für 'ne is thi') H. 336, 10. nistet (für 'ne is ther') B. 172, 2. nister (für 'ne is ther') B.

160, 10, 167, 22. W. 433, 28; nisse (für 'ne is se') B. 152, 10; nis (für 'ne was', nicht war) H. 131, 2. E. 244, 14; (nere für 'ne were') R. 539, 17. Ebenso verwendet das ags. nabbe (non habeo), naest (non habes), naefo (non habet), nele und nyle (non vali), nellað und nyllað (nolunt), noldon (nolnerunt), nat (nescit), nys (non est), naes (non fuit) für ne habbe, ne haest, ne haef, ne haef, ne ville, ne volde, ne sat, ne ys, ne vaes, s. Grimm 3, 713. 7) Die wendung 'hit ne se the' bedeutet es sei denn dass, ausgenommen dass, nisi: R. 5, 21, 67, 8, 540, 24, 29, 542, 4, B. 170, 1, 172, 23, 173, 4, 27, 175, 18. E. 44, 25, H. 12, 27. W. 45, 11, 470, 24. S. 489, 11, in W. 480, 4 dusir auch 'het ensin dat' vgl. unten in ne, 8, und ein gleichbedeutendes 'het ne se sake dat'. Dem tries hit ue se, steht gleich ein alts. ne si, ni si, mbd. ez emsi, s. Grimm 3, 726; 'hit ne were dat', es wäre denn dass, nisi, W. 472, 24; ne were R. 539, 13 und daraus entstanden were, wera, wara (ausser, sondern, aber) vgl. were i bi ne habbe, er halte denn, ausgenommen er habe, in W. 403, 3, 475, 14. S. 495, 27, oder ne habbe B. 168, 3, 172, 14; 'bi ne gunge' (er gehet denn) R. 126, 20; 'hi ne urdriewene' (er vertriebe ihn denn) B. 169, 23; 'hi ne skiriene fom' (er reinige sich denn davon) B. 173, 2; 'bya ne stande' (sie ständen denn, nisi starent) S. 497, 29. 8) In S. W. Ett. und Eir. geht das durch anlehnung in 'ne gekarre ne busewelen in en ubr, wie im mbd. und mal. s. Grimm 3, 711: 'ik enhebbe for thi ne nauft kapad, ik ne him etc.' E. 194, 10 (wo der mund. test enhebbie, enbyn, liest); 'ik enhebbe mihi ne nauft to dwane, ik enhebbe for thi ne nauft lende' E. 197, 9, 10 (im mbd. 197, 7 enhebbie); 'ik enhebbe ne nauft unhant' E. 208, 21; 'thet hit theyr dyan thet er nauft den enhebbie' E. 227, 35; 'enmey' 248, 1; 'enbeth' 251, 9; 'hit enis dyn naet' 254, 7; 'det hit also naet enis' 254, 26; 'oers enis himmen naet to fewen' 255, 1; 'du senteuge endnecht naet' 256, 26, 28; 'thet enmey bi nath' S. 454, 22; 'thet hit nat offe enis' S. 454, 23; 'dat iemman nath endwe iens der papena ponten' S. 488, 22; 'dat iemma dat naib enlets' S. 489, 24; 'and hit nath glida enmughe' S. 463 n. 5; 'iu een dolga enmeyma nath meer onusara' S. 469 n. 23; 'so euulnormet nath beta' S. 497, 28; 'ief hy dinc mondschet naet lasta enwillie' W. 389, 14; 'fula enwolden him naet hera' W. 434, 11; 'het ensie thet' (es sei denn dass, ausgenommen dass) S. 447, 15, 448, 1, 482, 25, 483, 13, 27, 484, 2, 12, 485, 2, 486, 21, 498, 35; 'hi ensie mouelth' (er sei denn gemahnt) S. 482, 11; 'hi ensie wroget' (er sei denn gerügt) S.

ne

484, 25; 'hi enswerra eneu eth' (er schwörte denn einen eid) S. 482, 15.

ne, ni, nach, noch (noch): 1) ne 'ther ne machte sin moder ne sin stiafpeder, nach sin brother ne sin swester, ne nem sin althom ne nem sin balumon thet erus urselta' R. 23, 19-21; 'ther thet kind na hwedder froste ne hungere' R. 47, 35; 'pa ne mina ther umbe bicumbria feder ne moder, brother ni swester, kind ne kindes kind' R. 130, 10; 'ther ne mughen sina frienda navit nima, ne sige erw'a' E. 186, 28; 'ther hi ne muge wera a hebbe na a hedde, a widic ne a weine, a weterc na a gledc wera etc.' E. 226, 6, R. 536, 28. 2) ni: 'ther wi ne thuron nene hirferid fara ni nem hodingh firor sitta' R. 19, 1; 'and nebbe na wet erges eden, blodela ne blodrunnanda deda, ni dath ni dolch, ni nena othera morthdeda' R. 75, 19, E. 74, 20; 'ther hi sa wel wera ne mi an hethe ni an hedde, an widsia ni an weine, ni an wi ni an wetire, ni an huse ni an godishuse, ni etc.' R. 85, 23, 587, 2. E. 226, 6. H. 84, 17, 332, 9; 'and hi ne lewe nauder feder ni moder, suster ni brother' (ein and. ms. ne für ni) B. 168, 6; 'ther ne may nauder her ny halsdoc hella' B. 178, 7; desgl. E. 247, 5. H. 8, 25, 40, 14, 72, 1. 3) nach: 'ther thet ne machte sin moder ne (noch) sin stiafpeder, nach sin brother ne sin swester thet erus urselta' R. 23, 20; 'and hi nelle nach ne mug' R. 118, 12. 4) noch: 'ther ne meny men mu-nile nene erfusne fagie fon seider noch fon moder, fon suster noch fon brother, noch fon sine frriendum' E. 111, 230, 28; 'sa mey biu noch thet kind noch thet kinden en bisitta' 100, 5; 'ende deer ne schil onn wessa goud noch seluire, ner paleftreda, ner etc.' W. 399, 21; 'bor fan enuen nock fan tuum' W. 428, 22; 'umbe nene scatha noch umbe nene penningsecla ne mothma kess-tigia' S. 495, 26.

Von diesen vier Formen ist ne und das daraus entstehende ni die meistgebrauchte, ihr entspricht ein alts. ne, ni, ein ags. ne, ein altsl. ne (neque), während das seltenere nach, noch dem alts. noch, nog, nec, mund. noch z. b. p. 63, 3, 112, 20, mhd. noch, abd. noch gleichstehen, s. Grimm 3, 720. Nur, welches W. und S. für ne (noch) verwendet, ist ausnahmeweise gekürzt.

nehba (nicht haben) vgl. ne nr. 6.

ned (noth) f. Form: nom. ned E. 44, 30, 46, 1, 5, 9, 14. W. 43, 11, 45, 16, 22, 20, 392, 23, 394, 36, 558, 38; dat. neda R. 13, 10, 129, 11, 131, 7, 132, 30. B. 158, 17. E. 22, 3, 58, 8. H. 58, 6, 96, 13, 330, 19. not W. 430, 16; acc. neda E. 22, 29, 32, 26, 70, 22, 244, 18, 251 n. H. 22, 31, 32, 25, 70, 21, 100, 21, 355, 19. W. 23, 31.

33, 25, 69, 29, 390, 20, 391, 31, ned W. 415, 35, 431, 15, 438, 15; plur. nom. ned W. 69, 3; gen. neda R. 69, 4, 544, 4. E. 68, 14, neda E. 44, 27; dat. nedem W. 5, 21; acc. neda R. 129, 5. Daneben kommt die form nath vor in 'alle tha ther thet rievth brekth, bislut god andre hille, hit ne se (es sei dean) thet ma bit theroch natha dve, thruch thet (darum dass) the natha send mara tha thet rievth' R. 122, 36, 37. Das wort lautet abd. not, alts. nod, ags. nead, need, nyd, islaud, naudr, neyd, saterl. nad Hett. 244, neufri. nead, nea Epk. 307, nordfr. nud Out. 229, in der l. Fris. 8 steht not in notnumtia, einer unfries. form, die sich im albd. mehrfach wiederfindet, s. Graff 2, 1977. Bedeut. 1) noth: 'ther hi kulphe sine berna blonde for there nede' H. 58, 6, E. 58, 8; 'dat ma deer mei syf aesta tingh (echte gerichte) biuna syf daghens om tingha truch da need' (aus noth) W. 415, 35; 'da y brochten syner frowe in grate need' W. 431, 15; 'godes naema schelu to nene ydhnisse op tyena sonder need' W. 438, 15; 'hi lethogade hia sou monigere nede' R. 122, 30; 'thenna ne mi new mon oberhoren ondwardia for there nede' (vor noth) R. 124, 7; 'hi hach, thenne to swerande, thet hit al dede bi there nede, also him (dem slaven) sin hera bad' R. 13, 10; 'deth bi deda with hire nede, sa se his ebete' B. 158, 17; 'need ende nyoed utseyd' 558, 38; 'so ist need ende byhoefst dat' Jur 1, 166, 222; 'need ende band' Jur. 1, 176. 2) swang, gewalt: 'hwærsma ma thenne mon en nara end en nede hel' H. 96, 13; 'lesa us ute stiandes moet' W. 430, 16; 'ther hi the Fressum to broghe enige nede' H. 355, 19; 'ief hus of here-nethe iesta of othere nede, iestha of fengesse kamth' E. H. 22, 3; 'ief hus neda nimth (nothäugt) wida iestha forma' E. 22, 29, 70, 22. H. 22, 31, 32, 25, 70, 21, 100, 21. das ags. headniman, nydniman; 'buuersa ma eae frroua ue uuald and ue willa a nede nimth' E. 32, 26; 'ief ma een wys an nedenym' W. 390, 20, 23, 31, 33, 25, 69, 29, 231 n. 2; 'helpa there wiue (welche 'enedgad werth') of there nede' R. 129, 11; 'and hi thenne inna thinge hire ned clasic' E. 34, 3. 3) rechtlich anerkannte noth durch welche entschuldigt wird: a. nichterschein vor gericht: 'ief thi mon mitth there nede (mit ecster noth) fore kume' H. 330, 19; 'dattet him need of nimen habbe' W. 43, 11. β. nichtstellen eines kämpfers zum gerichtlichen zweikampfe: 'ief hi dñe kempa naet winna mey, so aegh hyt op da heligen toe bringen, dattet him need of naem' W. 394, 36. γ. nichturückgehebiger vertrauter güter: 'aa ach hi him siu god wihe te ieuane, hit ne nime him thira thiria neda hwelic of: nedraf, iestha nedbrond, iestha

neda

nachstelane' E. 68, 14. W. 69, 3. *d.* veräusserung der gütter eines unmündigen: 'thiu forme ned istet: sa huer sa en kind esfend se, and eftelerd werth northur bef .., thiis other ned: icf thet bern hunger sterua welle .., thiis thredde ned istet: alder thet bern is stocnaked ieftha busas, and hit se thi calde winter etc.' E. 44, 25, 30, 46, 1. 5. 14. W. 45, 16, 22, 39, wo der latein. test 44, 17, 26 dasur necessitas braucht; vgl. bavedned, nedseke. In 'als him di aesa deeth li riuchta doem, ende ti lyoda landriuchi, iesta nyey nedem' W. 5, 24 bedeutet 'nyey nedem' wohl nur: nach der nothwendigkeit, gemäss den dringenden umständen, (oder wäre es der dat. plur. von nede oder nahe, grade?). Compos. bavedned, hirined.

nedda (nöthigen) vgl. nedigia.

nedbed (zwangsbett, sterbelager): 'bether nen mon anda nedbedde mar ieuia n mot ur thes formonden willa, tha via fardunga' R. 540, 15.

nedbende (gewaltsame fesselung): 'sa hwa sa otheron nedbenda ('nedbende') deth' R. 97, 8. E. 97, 5; 'hwersa ma thene mon en nara end en nede unbonkes belt, sa send tha nedbende hote etc.' H. 96, 13.

nedbroud, nedbrand (gewaltsamer brand, mordbrennen) *im:* nedbroud R. 69, 5. B. 164, 4. 12. E. 40 n. 8. 68, 5. 195, 34. 208, 9; nedbrand W. 43, 12. 69, 4; 'nedbroud, hweder sara biuna skie, sa buta under stet werbe' H. 329, 36.

mede (gnade) vgl. nahe.

neder (nieder) vgl. nither.

nedhelpe (nothhülfe) *f.:* S. 483, 28.

nedigia, nediglia, nedo (nöthigen). Form: *inf.* nedigia R. 95, 5. nedo E. 95, 5. H. 94, 5. 331, 11; *praes.* 3te *ind.* nedet W. 71, 21. net E. 68, 28; *conj.* nedigie R. 33, 25. 71, 22. nedere (*für 'nede there'*) W. 392, 23; *praet.* neavigade R. 23, 30. nedet W. 438, 16; *part.* nedgad R. 129, 8. 542, 25. nedgad R. 69, 29. net H. 70, 31. Alts. nodian (*angustare, constringere*), aga. neadgian, nedian, nyðan (*cogere*); id. neyda (*cogere*), nauda (*vehementer urgere, instare*) und naudga (*cogere*), naudga konu (*vix inferre mulier*); asterl. neugia. Hlet. 244. Be de ut. 1) nöthigen, zwingen: 'him nedere honger iesta heerneid' W. 392, 23. 2) noth-süchigen: 'thet hi netigade megitia' R. 23, 30; 'wili-ma wif nedgia' R. 95, 5; 'sa bwer sa ma wif nedgie' R. 33, 25. 71, 22; 'thet hi en wif nedgad hebbe' R. 69, 29; 'sa bwer sa en wif nedgad werbi' R. 129, 8. 542, 25; 'welma wif nedo' E. 95, 5. H. 94, 5; 'mon sia ande wif nedo' H. 331, 11; 'dat hi wif nedet' W.

ned.

71, 21; 'sa hwa sa net famna' E. H. 68, 28. Compos. bineda, ofnedra.

nedkald (nothkald): 'thi nedkald winter' E. 46, 18.

nedkest (zwangswahl, erwungene wahl): 'fon nedkestum: alla nedkest ('nedkesta' E. 198, 10) skelma mihi kompe, besla' B. 165, 26, im mnd. test 198, 10 steht dasur 'alle noekoor'; 'fon nedkestum: hwersar skeib en nedkest, and ihet due fulle monna, sa ne motmar naut ma sa enne bauding makia' B. 181, 20.

needle, nidle (nadel) *f.:* 'huasa otheren mihi enre nedde stat' E. 243, 26; 'ec stec there nedde' R. 338, 2; 'thrira nediena ('nilda') steke' E. 212, 24. 214, 6; 'huasoe orem clæn torant .., nine nilda ende treed ('nilda and threid') ende siet weer gaer' (nehme nadel und faden und nähe es wieder zusammen) W. 472, 9. S. 494, 29. 498, 35; 'nine nidle and threid' S. 472 n. 4. Alts. nadla (acus), aga. naeldi, id. nal, aterl. nedde, nidle 244.

nedmond, nedmund, findet statt: 1) bei unmündigen kindern, die gegen den willen des vormundes und der mutter ins kloster gebracht, oder verheirathet sind: 'alle nedmonden fan onieriga kinden buta reid din mondus ende dera behield, haet di pacus ende di keyser urbeden' W. 429, 1. 15. 432, 10. 2) bei frauen die genothüchtigt sind: 'fan needmund: hwiersa ma een wyna nede nimpt, etc.' W. 391, 29. In diesem oder dem allgemeineren sinne von gewaltthat steht das wort in: 'theti greua mi coma (una zu richten) anna nedmonds, anna waldronda, anna iclethaga thiueatha, anna daddolga, and sa hwer sa ma enne menotere bifari mihi false' R. 123, 24; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingis skil umbi thet lond mit alle tha redskipi: daddolg, waldronda, nedmonda etc.' R. 543, 39; vor den grietmann gehört was über 8 pfund: 'se hit an wapeldrank, se hit an rawe, se hit an nedmunde' S. 488, 15; 'da leste betene schelma naet fuchta oers dan om nedmond, moerdbrand, nomelsmoerd' W. 394, 24; 'szetel und comp allen (ganz gleich) etta nedmonda' B. 166, 22; 'wapeldrank, halstræf, needmond ('nedmund'), dio hote is etc.' W. 411, 28. S. 446, 27. 495, 16. Die Fw. 290 erklären ned-mond für erwungene vormundschaft, da diese aber in den als nedmond genannten fällen nicht auf den verbrecher übergeht, so ist mond hier in seinem ursprünglichen sinne von inans zu nehmen, ned-mond also swang-hand, swingende hand, gewaltthat. Wiards erklärung an 307 ist unbalbar.

nedraf (gewaltraub, gewaltsamer raub): 'nedraf'

ned.

R. W. 69, 4. 390, 25, der latein. text 68, 5 setzt dafür 'violentia rapina'. Alta. nodrof.

nedrina, vgl. nithria.

nedschin (echte noth) vgl. nedskine.

nedseke, nedseke (nothfall): 'na nen mot thes unierica kindes erue ursetta sunder nedseken' E. 195, 33; 'thet god buda bialuen nedreka' E. 208, 9; 'neen doem te delen bialua om needsecken' W. 390, 19; 'om sonderlinga needsacka fan brand' 559, 21. Was hier nedseke heisst sond net rgl. ned nr. 3, oder nedskininge, wie deun ein mnd. test 41, 12 nochtane sett wo in R. nedskininge steht.

nedskine, nedschin, nedskininge (echte noth, impedimentum legitimum) f.: wer dreimaliger gerichtsladung nicht folge leistet, verwarf sein recht, 'hit ne se (es sei denn) thet hi themne biade theria fuwer nedskininge en' R. 41, 19. 540, 13, wo der latein. text 40, 12 liest 'nisi sit quod praeseat illarum quatuor exceptionum vel nedskine', W. 41, 19 'tha fuwer needshyn en', H. 42, 14 'tha fuwer nedscine', E. 42, 12 'tha fuwer ludskin', und E. 40 n. 8 'hi ne biade theria soghen nedakinane welet'; 'thi forme nedskininge ist het him sin honnere nen thing ekhet nebbe, thiuh othere etc.' R. 43, 1-13, wo ein mnd. test 42 n. 6 'nedtschinen' darliestet; 'riucht der nedakinene: thiiforme nedskine is etc' E. 40 n. 8; 'dyo forme needshyn ., dyo oder needshyn etc' W. 41, 22. 43, 1. 3. 5; 'ende biut dat needshyn' W. 44, 17; 'da tagense needshyn' W. 439, 6. 8; mn. 404 n. 10 'nootschin'. In einem mnd. teste 349, 34 steht 'so salmen ey noeteken, dat is een schyn op trekken' und 350, 9 'so enmal dat noeteken of noetschn nemant op trekken'. Grimm RA. 848 sagt: 'für die lessart sunnis in der l. salica entscheidet theils die mittelalt. und romanische form sonnum, esoinne; theils die isl. syn (fem., impedimentum, negatio), nautsyna (legitimum impedimentum) und syna (negare, impide). In den frs. gesetzten hat sich nedschin, nedakinane ganz in technischer bedeutung erhalten, denn schin ist nur verderbte ausprache für sin, synne (= sunne), und die gewohnheiten der flandrischen stadt Brügge haben ausdrücklich nootsinne'.

nedznie, vgl. hneissie.

nedthreft, neddreft (nothdurft, hedurfniss): 'und da needdrift dera liudena' 251, 3; 'om spenbere netret ende netlicheid' W. 105, 24, wo im latein. test 'necessario et necessaria evidenter' steht. Alts. nodthurf (necessarium), ags. neadpearf (necessitas), isl. naudþurst (vise necessitas), neufr. nedadrift Epk. 307.

nedthreftlich (nothwendig): 'oers lyude send

neil

unter tidum needtreflich (man bedarf ihrer bisweilen nothwendig) in da riuchte' 248, 9.

nedwere, nedwirf (nothwer) f.: 'alle thet hi fuchi of there nedwere is erethe' R. 63, 23. E. 62, 20. W. 63, 18; 'thet hi hine of there nedwere wird hebbe' R. 115, 16. 542, 6; 'a hwer as hino en mon of there nedwirf sin lf wirf' R. 115, 13; 'al thet hi themne hine nedwirf deth lidse' H. 181, 1; 'huaueto him di ora det ute nedwirf' W. 424, 15; 'ende hi in openbeer nedwirf syns lyues een man daed slacht' S. 486, 7. 9. Id. naudveria.

nedwif: 'claget dio frowe, als bio fri is, dase to needys wonnen se' (dass sie genothüchigst sei) W. 474, 16; wo in R. 69, 29 'thet hi en wif neddag hebbe' steht, lies ein mnd. test bei Pufendorf 3, 68 'dath he selb nodtwyuen hebbe' und p. 100 'wyliemen sehe ock nodtwyuen offte vorkefigen.'

nedwirf (nothwer) vgl. nedwre.

nel, na (nach) *prop. mit dat.* Form: na kommt nur E. 97, 26. 195, 1. II. 32, 20. (R. 542, 34) vor. Abd. nah (justa, post), aga. neab (justa), saterl. nei Het. 244, He deut. 1) nach (post) nur in 'nei dam (nachdem) deer bi hünigent wirfh' W. 412, 3; 'nei dam dat hi boedeth is' W. 412, 31. 413, 14; 'ney dam dat wy gretmannen send' S. 491, 36. Für ungenau gilt mir 'nei dat dat' (nachdem das) S. 483, 17. 2) nach, gemäß (secundum): 'ney tha secnum ther him emakad, send' B. 172, 23; 'ney tha gaslikha riuchte' B. 176, 8; desgl. E. 78, 21. 194, 27. 195, 1. 256, 33. II. 32, 21. 329, 2. W. 2, 17. 27, 5. 394, 20. 406, 7. 408, 10. 423, 28. 431, 12. 436, 19. 462, 14. 466, 5. S. 443, 13. 459, 9. 559, 28. 560, 12; 'nei dam dat' (nach dem das, gemäß dem das) W. 469, 1. *Compos. thernei*.

nel (nabe) vgl. ni.

neifolger (nachfolger) m.: W. 112, 17; das verbum neifolgia in 'hyr volget na dat lantriuct' E. (halbniederd. stelle) 97, 26; 'diu beropinge (appellation) fulghet al der ney' 250, 1. Neufr. neyfolgien und neyfolger Epk. 309.

neil, nli (nagel) m. Form: nil nur R. 25, 8. 537, 16 für neil. Nom. neil R. 120, 13. B. 178, 17; gen. neiles R. 93, 5. 120, 16. E. 93, 5. H. 92, 5. 332, 22. 338, 29. nile R. 537, 16; dat. neile S. 444, 18. 453, 3. neil W. 468, 1; acc. neil II. 336, 19; plur. dgr. neilon R. 134, 9. neilen W. 47, 15. neilum S. 449, 10; acc. neilar R. 35, 13. E. 238, 27. 29. 242, 7. II. 34, 19. nila R. 35, 8. Das als naga und ags. naegel gilt für unguis und clavus, das isl. unterscheidet ein fem. nögl (unguis) vom masc. nagli (clavus), das dän. negl von

neil.

nagle, s. Grimm 3, 470. Saterl. nejl Het. 244 und neufr. neyile Epk. 309 für beide Worte, während nordfr. nach Out. 221 sich najel (unguis) von näljel (clavus) scheidet. Bedeut. 1) fingernagel (unguis): 'thi neyl of tha fingrum' B. 178, 17; 'neiles ofgong anna fingron iefba anna tanon' R. 120, 11. 537, 16; 'neiles oflech' R. 98, 5, wo im latein. test 92, 5 'unguis effugium', in E. 93, 5. II. 92, 5. 322, 338, 29 'neiles oflech' ('oflech') steht; 'nerth ther nen nel mar' R. 120, 13; 'lithwey under tha neyle' S. 444, 15. 453, 3; 'ief en manne thet ureste lith off is bi tha neyle' S. 444, 18. 453, 7; 'etts ursta knocla by das neyl' W. 468, 4; 'thet hit (das kind) hebbe her and neilar' H. 25, 8. 13. H. 34, 19. E. 238, 27. 29. 242, 7; 'soda filia monache, sst liphethich is, nel and fas het' H. 336, 19. 2) nagel (clavus): 'dat bi (der verstorben) mita syower neylen is onder eke ende onder da erda bisloten ende hitach' W. 47, 15; 'mith tha spiri and mith tha neylon' (nagelmalen) R. 134, 9. Vgl. ogneil.

neilkerv (durchschneiden des fingernagels): W. 468, 1. S. 444, 16. 452, 5. 492, 26. 496, 4.

neilithustere (neblidüster, finster): 'thiu neilithustere nacht' E. 36, 11. 46, 12. 72, 25. W. 37, 11, der latein. test 36, 20 seitst dafür nur 'obscura not'. Die Fw. 199 verasteten nagel-dunkel, so dunkel dass man seine nägel nicht erkennen kann; nel scheint aber nur gekürzt aus neil, vgl. mhd. 'nebelvinstre naht' und frz. 'di tuestera neil' W. 47, 2. Das ist, niola (nos) wird nicht in erwägung kommen. Het. 244 führt neiljuster als saterl. auf.

neimannings: 'ioe biede wy os ende us neymannings (nachfolger) een festen feld' S. 491, 4.

neimels, nemals (nachmals): s. 1478 und 1481 Schw. 673 und 706.

nekke (nacken) vgl. bnekka.

nella (nicht wollen) vgl. ne nr. 6.

nema (nehmen) vgl. nima.

nema (name) vgl. nom.

number (nummer) vgl. nammer.

nement, nemmen (niemand) vgl. nammon.

nemmer (nummer) vgl. nammer.

nen (kein). Form für das gewöhnliche kein, steht nur R. 63, 5. E. 204, 17. W. 410, 13, und n a n E. 31, 2. 26. Nen flektiert wie en, aus dem es durch angehante negation entstanden ist (nen aus 'ne en', ags. nan, isl. neinn, saterl. nen Het. 244, neufr. nin Epk. 311) s. Grimm 3, 66, jedoch nur stark: nom. mase, nen R. 5, 26. 18, 2. 63, 5. 120, 13. 121, 12. 122, 5. 8. 128, 7. 15. 340, 31. B. 153, 7; fem. nen R. 121, 13. 123,

28; gen. masc. nenes H. 329, 9. nenis W. 423, 6; dat. masc. nena R. 51, 22. H. 329, 13. nene R. 123, 21. B. 169, 12. E. 204, 16; fem. nerene R. 55, 27. 122, 2. nerene R. 527, 2. 538, 28. E. 85, 26. H. 84, 21. ungenau nenne H. 336, 10; neutr. nene H. 170, 3. 372, 13. E. 56 n. 5; accus. mase, nenne R. 5, 26. 7, 20. 13. 17. 63. 6. 123, 22. 124, 5. 540, 5. B. 152, 6. 152, 18. 154, 17. 159, 10. H. 100, 6. 329, 10. 336, 27. 30. nen W. 5, 25. 63, 1. und für nenne ungenau nene R. 95, 27. 27, 27. 16, 18 (ebenso kommt für enne ein ungenauenes ene vor, vgl. en); fem. nene R. 47, 27. 129, 17. H. 16, 27. 329, 12. 35. nen W. 17, 26, in E. 16, 27 ungenau nenne; neutr. nen R. 19, 1. 123, 2. 129, 16. 538, 14. B. 152, 14. 154, 17. 24; plur. nom. nene B. 153, 7; gen. nerena H. 176, 12. H. 329, 11. 35; dat. nene H. 342, 11; accus. nene R. 29, 1. 37. 14. 75, 19. 115, 13. 123, 6. E. 14, 20. nene H. 342, 10. E. 210, 36. Bedeut. 1) nen ohne anderweitige negation, findet sich selten: 'son da papa nimata tha liude nenne fretha' B. 159, 10; 'di aenga aeg naen doem' W. 5, 25; 'neen ferd da lioden' W. 63, 1; 'ief deer nintera (für 'nin theria') sint, etc' W. 410, 13. 2) nen mit daneben stehendem ne, vgl. unter ne nr. 3 bis 6. Comp. pos. nanen.

menia (nennen) vgl. nomina.

mer (noch) vgl. nabweder.

nera, in binera (behindern).

nera (nöhren, ernähren): 'son tilathe lis ande sele nera' H. 342, 14; 'thet bio nere theri kind' E. 101, 6; 'bi nerodo ('uerda' W. 54, 21) mitha fa lettha lis ande sele' H. 50, 20; 'hyare lyff mit riuchta tingan nerra' 424 n. 4. Alts. nerian, ags. nerian, isl. narea.

nerlinge (abkrung, gewerbe): 'al deer di man leit ('is) on riuchter nerring' W. 424, 3. 11; auch neufr. gilt nerlinge für gewerbe s. Epk. 308; isl. næring (recreatio, alimeutum).

nertha (nicht werden) vgl. ne nr. 6.

nestla, nestla (nestel, binde): 'nestla bresen' B. 161, 18, wo das zweite ma dafür 'nestlabresse' ist. Ahd. nestilo, nestilo (fibula, vita) Graff 2, 1107, ags. nosile, nosile (fascia, vita, diadema, aosa), isl. hæsla (funis, laqueus), nist (fibula) und nisti (pectoreale ex torque aureo vel argenteo dependens) Biorn, platt. nestel (ligula), neufr. nest Epk. 309; vgl. ags. nestla (nere), platt. nestelen, nesseln (ligare) hr. wb. 3, 232, neufr. nesselen Epk. 309.

net (weiss nicht) vgl. ne nr. 6.

net (netz) vgl. nette.

neta, in bineta (berauben).

neta (nutzen), proet. nette, in bineta (benutzen).

neth

Ahd. *nunian* Graff 2, 1124, isl. *nyta*, *neyta*, nordfr. *nette* Out. 224. Vgl. *nettigia*.

neth, nath, nad (nutzen): 1) nutzen: 'ther wralde to nathon' R. 122, 22; 'alle liodon to helpe and to nathon' R. 134, 14; 'to helpe and to nethum alle Fresum' H. 81, 6, 343, 8; 'to helpe and te nethem' E. 81, 5, 247, 21; 'het thi thi hilde urlest alsa to nethum werthe' E. 245, 15; 'alle sake ther nad anda bilof send' E. 184, 7. 2) kost, nahrung: 'ande hable hine mihi nethum' B. 471, 5, vgl. no. Dass *neth*, *nab* wirklich nutzen bedeutet, scheint aus den citirten stellu folge zu: das nhd. nutzen lautet ahd. *nuz* und *nusi* Graff 2, 1123, ags. *nyt* (*utilitas, commodum*), isl. *nyt* (*commodum, omnis fructus et proventus*), in keiner dieser formen, sowenig als im fries. *nette* (*nützlich*), findet sich ein *th*; ist also *neth*, *nab* ungensungs schreibung für *nét*, *nat*? Das fries. *nathe*, *netha* (*grude*) ist von *nét*, *nat* (*nutzen*) streng zu scheiden, hat es aber vielleicht die schreiber verleitet auch *neth*, *nath* für *nét*, *nat* zu schreiben? Vgl. *netbil*.

netha (*nieden*) in der praepos. *hi-netha*. Ags. *neban*, *nyban* (*infra, deorsum*), isl. *neban*, *nedan* (*sulter*).

nethie (*grude*) vgl. *nathe*.

nethelik, nathelik, nadelik, netlik (*nützlich*): 1) 'nethelika ende cerlherka tinga' W. 434, 30; 'lioda pliga deer netlic ic ende cerlic' W. 435, 6; 'dat riucht deer netlick ic ende cerlick' W. 435, 19, 438, 30; 'fan netlyker wenbeed' W. 435, 30. 2) 'thet thuon sone se nethelik and godilid' R. 77, 20, wo in E. 76, 16 *nethelik*, in W. 77, 10 'nadelic ende cerfick ende riuchte lick' steht. Ist dies *nethelik*, *nathelik* das selbe wort mit *netlik*? vgl. *neth*, *nath*. Ags. *netlyc*, *nylic*, isl. *nytlyk*.

nethse, neduzle (eine weibliche knpkleidung) vgl. *buetisie*.

netskredene (verletzung der netzhaut) vgl. *nette*.

nette (*nüte*, *nützlich*): 'is thi erm oufset and nawetus nette mis' H. 120, 25, 537, 34; 'iha werin iher nette ande god' H. 354, 1; 'wilkieren deer iwe launde nette se' W. 427, 15, 432, 38; 'lwatson biarem, nette tuchte' W. 430, 1; 'dat was al dio wrald nette' W. 437, 26; 'punterd der nette sin toinen den brant' 480, 25; 'secka der net ende orher sint' 559, 25. Ahd. *nusse* Graff 2, 1122, ags. *nyt*, isl. *nytr*, saterl. *nut* Hct. 244, nordfr. *nett* Out. 224.

nette, nitta (*nett*, *netzhaut*, *omentum*): f.: 'nett skredene' R. 93, 26; 'ief of there nitta hwet is' H. 338, 22; 'nitta scredene' S. 413 n. 8; 'nita scedene' E. 93, 26. Neben *nette*, dem isl. fem. *netia* (*omentum*), siegt

nevil.

das *compos*, *neteskredene* (verletzung der netzhaut) R. 120, 22, 121, 3 die *form net*, die dem neutralen ags. und isl. *net* (*rete*), alts. *net* und *nett* entspricht; neusr. *net* Epk. 309, nordfr. *nett* Out. 224. Für 'netta skredene' hat der latein. text 92, 26 'pro adipis effusione', gleich wie das abd. *netxi* auch *adeps intestini* glossiert wird, s. Graff 2, 1116, und *omentum* neben der *fettba* auch das *fett einer menschen* bedeutet.

nettiched (nützlichkeit) f.: 'om epenbere netreft ende netticheit' W. 103, 24, wo der ht. text 'necessario et necessitate evidenta' liest; 'ut disse menu nettiched' W. 106, 6; 'der sin synd seka schil om lainga iefla om netticheit dera liodena' W. 427, 30; 'um ('to der') netticheit dera buren' 479, 17, 481, 3; 'omme nettiched der hela meente' S. 500, 12; desagl. 'nettichey' 557, 28, 558, 18, 559, 18.

nettigia (*nutzen, benutzen*): 'hya schellet dat gued nettigia' W. 395, 7. Neusr. *nuttigien* Epk. 312, nordfr. *nettige* Out. 224.

neva (*elfe, geschwistersohn*) m.: 'sa siauat thi neua umbe lire felthawa' (um die hinterlassenschaft der schwester seines vaters) H. 334, 23; 'berlasc felthawa, tha skelt in aldero ut lomen; werthalb tha wagar biwenpon, sa fath to newa and nifta al like' B. 168, 18, E. 200, 12; 'hwersar is en bernlas federia (vaterbruder), and hi ne lewe nauder (und er hinterlässt weder) feder ni moeder, suster ni brother, sa fath newa and nifta al like anda lawa' B. 168, 73; 'sa hiver sa laus send lewed, end theret sex houda nen me . . . , sa dele hit tha neua end tha nifta friendlike under him' E. 66, 7; 'bweero ma ene bodel lawiget neuen ende niffen, so etc.' W. 398, 27; 'alsi thi freta (der friedlose) enne mon sleit, sa skelmane ields (soll wergeld für ihn zahlen), sa skelt kui standa bi tha otheren, nift alsi thi neva, sase nenne wigaud stein neib' H. 336, 27; 'onksuscheyt mit newa (var. 'n o w a') iefla mit niftum' 461, 4; 'hi mey neen orkyn (zeuge) wesa, hi is syn newa' 255, 10. Ahd. *nevo* (*nepus, cognatus*) Graff 2, 1052, ags. *nefa* (*nepus*), isl. *nefi* (*frater, ramus familliae*) Biörn, mn. *neve* 362, 33, 363, 4.

nevalkind (kind des *neffen*): 'thi federia (vaterbruder) andi neuskind, tha dele hiara eldereos god ase that sexte londriucht (s. p. 52) wise' H. 320, 36.

nevil (*nebel*) m.: 'di tiuestera nevil' W. 47, 2. Alts. *nebal*, aus dem lat. *nebul* erborgt, s. Grimm 3, 562. Für *nevil* scheint auch *neil* vorzukommen, vgl. *neithiustere*.

nevikkald (*nebelkalt*): 'ende winter nevikkald' W. 47, 12.

ni, die reine negation, vgl. ne.

ni, **nei** (nähe). Form: ni R. 55,3. nei E. 34, 12. H. 100,14. W. 428 n. 4; compar. niar R. 53, 25, 59,7, 61,19. 'niacer' W. 105,8. 412, 15. S. 464 n. 18. nier W. 416,26. 417,9. 418,23. 419,10. S. 445,13; superl. nest R. 23, 10. B. 153, 27. 155, 11. E. 188, 26. 196, 15. II. 40, 17. W. 105, 5. 404, 22. S. 444, 14. 445, 14. 454, 5. Alts. na und nabo, nabor, nahist; aga-neah, comp. near und nyrr, superl. nebst und nybst; isal na (untrennbar, nur in compos.), naerri, naestir Rask isal. gram. p. 116; asterl. nej, neijer, nejst Het. 244; neufs, ney, neyer, neyst Epk. 309; nordfr. nai oder nei, nayer, naist Out. 221. Bedeut. 1) nähe, vom raume: 'thet thing (gericht) alsa nei te lidzane, thet hi tha osa (dachrinne) mit sine etgrere orde (spiesse spalte) reka muge' II. 100, 14. E. 24, 14; 'dat fyrste (land) ende dat neste' W. 399, 11; 'thi rediuse ther him alra nest is' (nächste wohnt) B. 155, 11. 170, 8. E. 188, 26, wo in E. 189, 26 'ther him nest biseiten is' steht; 'sinne neste sit' B. 156, 24; 'sine nasta buren' W. 395, 6; 'tha nasta twente teil' E. 218, 11; 'den breke alder nest' S. 444, 14. 445, 14. 454, 5. Technisch beim näher-recht: 'dat hi niae se in da legeren dis landis' W. 105, 8; 'van forkape land to fryonden dat nyer to bissiten' W. 392, 7; 'so di ora dat nier bi-recknia mei (ein näherrecht nachweisen kann), so moet hi hine dene caep rema' W. 476, 5; 'thi ther nest lith' E. 209, 4; 'hyede alle dam deer neest wessa willet' W. 476, 28; 'da neste land' S. 483, 33. Vgl. niarkap und niarwisse. 2) nähe, von der seit: 'eta neste thinge' (im nächstfolgenden grüchte) B. 175, 3. W. 416, 7. 423, 2; 'da neste sind' W. 404, 22; 'thi ther alre nest (zuwest) spreka mughe' H. E. 40, 17, wo der lat. test 40, 10 'qui prius contentit', R. 41, 17 'ther er utana on sprek' liest. 3) nähe in übertragenerem sinne: a. von der verwandtschaft: 'thehi ena kni niar (um einen grad näher) se' R. 53, 25. H. E. 52, 26. W. 53, 27; 'dat di oder niae in de sib se' W. 105, 8; 'sint his like sib, so is nier dio swirdaids' W. 105, 10; 'sine nasta frond' R. 23, 10; 'syn nasta megen' W. 23, 8; 'sa skeppe thet sine nasta' B. 153, 27; 'tha neste bi there fethersids' E. 196, 15; 'thehi sibbest blod in sibbest and nest to den guede' W. 420 n. 12; 'want dat neste lyf dat ecerwe aegh' W. 432, 29. b. kindes kind is also ni ediles lauson, alia etc.' R. 53, 3; 'emen sint also nei toe dae mondscip, sa etc.' W. 428 n. 4; 'ende him ayder dera nestera werrana urmet' (und sich jeder von beiden der nächsten besiture rechtheit vermisst) W. 418, 26; 'dat di nest se ti winnane' (dass der nächste ist um zu

gewinnen, dass er die meisten ansprüche hat) W. 105, 5. c. y. nier wesa, ein auf die heweislast sich beziehender ausdruck. Als regel gilt (vgl. Eichhorn RG. 2, 157 §. 382), dass jeder die gegen ihn erhobenen anklagen durch eide zurückweisen kann: 'dat di frya Fresia syn sluis deda aegh to wtian op dae helgum myntwara rucht, das hin ymmen aegh toe ur tynghane' W. 388, 26; 'singuli Frisones sciant sibi ipsi in reliquo quid fecerint, praeferent quinque causas, quas tulit Karolus rex omnibus Frisionibus' 32, 6. Die ausnahmen von dieser regel waren zahlreich, einige sind p. 32-39 unter der benennung wenden zusammengestellt; außerdem aber wird es in vielen fällen noch besonders angegeben, wer herechtigt sei sich eidlich zu reinigen, wer ein factum zu beschwören, oder einen zeugenbeweis zu führen; und das wird ausgedrückt: wer zu diesem, oder jenem, näher sei: 'sa is thera twira niar tha within, ther the otheron chulpen het' R. 59, 7; 'sa is thi thera twira niar tha wilson, thi clagrie ther bei eden hebbe thes othetes nat' R. 61, 19; 'so is dy frya Fresia nyer mit sine saun orkenen to iechtian dine foget' W. 388, 19; 'soe is dy schelta nyer mitta liuge da lyoede to iechtase, so da lyoed to ouwarsene' W. 390, 26; 'so is di fris Fresia nyer to witane tolusam oen da hellemin, dan bi aegb to beten' W. 403, 15; 'hi se nyer mit sine dedlam schildich toe wurdane, soe by thore dyne oenbringh ontafen' W. 412, 11; 'dat hy nyer se mitta oenbring him schieldich toe winnane' W. 412, 15; 'so is hi (der kläger) niet mitta oenbringe da bota to winnane, dan bi (der verklagte) se oenschiellich to werdlane' W. 413, 16; 'so is hi nier mitta schelta ende mit dera tolus saun bine to iechtane, dan di odera se to onsuranare' W. 414, 8; 'soe is di man nyer, iel bi dene schelta haet ende dera tolus saun, bine to hitungen, soe hi oppe da hellemin se to ontgaen' W. 414, 29; 'soe sint dae liored hiem him to warane, danse him aegh in toe rema iesta erich tioech to ontafen' W. 416, 26; 'so is hi nier, deer met op spreckti, to riuchtan (sich eidlich zu reinigen) ief hyt bikanna nelle, hit ne se dat ma him bliuige moge mit saun athem' W. 417, 9; 'nu is hi nier mit sine orkenen, deer eer an da wara seth is, dan di odera' W. 418, 23; 'so is di scipman nyer mil ene ede ur sine acipe boerd to riuchtan (sich eidlich zu reinigen), soe hi thoer pand fielda' W. 418, 23; 'soe is hio nyer hyne to iechten mit saun orkenen, dat schillet wessa flower an syner sida end tre an her syda, dan di erfama mitta seckwird to ontgaen' W. 419, 5; 'so is di schelta nuer mit tuam orkenen him toe bitiogen, so hi disse

niar.

lada babba moge' W. 419, 10; 'dat tredde ier is di landhera nier to witane, ho lange liara centale se' W. 420, 17; 'soe is di tapper nier mit ene ede to ontgaen, dan ma mit eniga riucht se to ur winnen' W. 422, 27; 'so is hi nier mit ene ede oen to bringen, eenheit ende oembriing' W. 462, 14; 'so is hi nyer da blodresene to wytan' W. 464, 10; 'so is di man nier mitta oenbringe dan da lada' W. 469, 16; 'so is di oder nier to ontgongen dit bies, ende swaren dat hyt habbe deen, dan di oder mitta oenbring' W. 471, 25; 'ende haetso nier is mitta toe ongaen, dan di on-bringe' W. 474, 17; 'dis is di fria Fresa nier op da hel-ligen to witane' W. 476, 34; 'so is hi nyer mith tha onbrenghe' S. 445, 13; 'so is hi nyar mith ene ethbe oen ti brengane, thon thi ora to ongungane' S. 464 n. 18; 'so moth hi nyer ther anspreke wesa, than thi othera mith ene ethbe to unghane' S. 495, 22; 'hit ne se dat di ora dat urield al deer habbe deen, so is hi mitta urield nier; ief him dis hreckt, so schil di ora mit sio orkenen syn ield winna' (ausgenommen der andere, der käufer, hat die bezahlung geleistet, so ist er mit der bezahlung näher, er kann beschwören gesahlt zu haben; wenn ihm das gebracht, d. i. wenn er nicht die eide leisten kann, so soll der andere, der verkäufer, mit seinen zeugen den kaufpreis erlangen) W. 476, 10. S. 498, 37.

niarkap (näherkauf) m.: 'hwass lond beth kapath anda ense faga, dat thet weide en other theenne mith niarkap hebbc, sa etc.' E. 208, 15; 'londwiesel meyma nawi undwa mith niarkape' E. 209, 4-6; 'hwaso claghet om nyercap, so etc.' W. 476, 31. Vgl. ni nr. t.

niarwixle (über-wechsel, ein tauschen wegen eines überrechtes); 'londwiele meima unddua under sibbe mith nyarwile' B. 163, 25.

(nianta), nieta (geniesen). Form: *inf.* nieta W. 406, 29. 423, 6. 426, 14. 433, 9; *proes.* 3te nust S. 443, 36; *partic.* neten B. 174, 3. E. 203, 1. Alts. niotan nieta(n) niata(n) und neonat (frui); ags. neotan, ny, neat, nuton, noten; isl. niota, ny, naust, nutum, notinn; neutr. genietjen, part. genitio Epk. 165. Bedeut. 'bi (ein verbrecher) mei nenis orlefs nieta' W. 423, 6; 'da Fresen schellet nedena nieta, deer di forma aesa decide' W. 406, 29. 433, 9; 'dat hio herres lieue netta mitta manue' W. 410, 1 (dies prae. netta ist auffallend; sollte es zu netta, nüten, gehören?). Compos. binista, onniata.

nild (neid) vgl. nth.

nida (nieder) vgl. nitha.

middle (nadel) vgl. needle.

nigun

nle (neu): 'di pennung deer toe der moniba nye were' W. 407, 3; 'thi forma nia kere' B. 117, 13; 'thi nia redieus' R. 544, 20; 'en ny sek' W. 435, 25 'nyes ieldia' 459, 8. 460, 26; 'to der nia settings' W. 106, 27; 'thene nya redieus' R. 544, 17; 'thene nia kinung' H. 352, 16; 'dine nia name' W. 429, 27; 'een nya cappa' 558, 7; 'hi sette ene nia cwa' H. 336, 30; 'tha nia talemen' ('redia') H. 153, 7. 180, 27; 'dae nya reeds-hloeden' 559, 9; 'nye redia' B. 173, 6; 'nige redian' (novos judices) H. 355, 21; 'nya scima kud dwaen' W. 425, 9. Alts. nivi, nigi (novus), ags. neove, nive, ist. nyur, saterl. nuj Het. 244, neufs. ny, nye Epk. 315.

nles (aufs neue, wiederum): W. 396, 16. 397, 5. Neufs. nys Epk. 310.

nieta (geniessen) vgl. nista.

niift (nichte, geschwister-tochter) f. Form: *nom.* niift E. 200, 11. H. 336, 21. *niste* a. 1477 Schw. 668; *acc.* niiste 144, 29; *plus, nom.* niifa B. 168, 7. 19. H. 66, 7. niife E. 66, 7. niifen Jur. 2, 132. 134; *gen.* niifens Jur. 2, 134; *dat, nister* 249, 25. W. 395, 28. nifum 461, 4. Abd. niift (neplis, privigna) Graff 2, 1032, ags. niift (neplis), iulf (nympha, soror, sponsa, mulier) Biorn, saterl. nichte Het. 244, neufs. niift Epk. 310. Bedeut. 'hwasa sine niift afiget' 144, 29, wo das latein. original 'si quis cum consanguinea sua in gradu prohibito contraxerit' liest; die and. stellen vgl. unter nista.

niga (neigen) vgl. hniga.

niugun, niugun, niugun, niogen (neun). Form: niugun R. 128, 12. 13. 21. 25; niugun R. 35, 14. 77, 14. 83, 8. 119, 1. 16. 120, 1. 6. 11. 15. 338, 9. 10; niugen R. 537, 26. H. 179, 12. E. 76, 9. H. 42, 9. 82, 9. 338, 26; niugun R. 538, 11; niogen E. 42, 8. 224, 6. W. 410, 17. 413, 12. 423, 31. 428, 20. Flectirt in 'thera singuna toiba' H. 332, 31. Alts. niugun, nigen, ags. niogn, isl. niu, saterl. niugen Het. 213, neufs. njugengen Epk. 312. Bedeut. 'sin sinuth to kethande niugun nacht die s. walburgedi' R. 128, 12; 'ende bi nyoghen hwara bodeth is' W. 413, 12; 'sa skilma thes miila niugun skeron (mit 9 glühenden pflegscharen) untwuga' R. 35, 14; 'hi gunge tha niugun skero' H. 77, 14. E. 76, 9. W. 17, 3; 'miil niugen skeron te skeriane' H. 336, 26; 'mit niugen ethem' E. 214, 14. H. 332, 15. 31. 333, 17; 'thet ma thi pennengar hera mugue ouer niogen feke busce innen ene lefleue clinna' E. H. 42, 8; 'dat met (den knochen) mochte hera clippa in een lewyn (becken), ief hit foel fan sine knee ur ix stopen' W. 464, 14. 470, 3; 'ende neen man hyndera (binter den vatermörder) comma datter atwischha se nioghen feet' W. 423, 31; 'ief disse maen fan sine aemthe gheet

nigun.

nioegen stopen (schritt), etc.' W. 428, 20; 'niogen merck to bote fora tha niogben hern ther bi ia machte' E. 224, 6.

(**niugunda**), **niugunda**, **niugenda**, **nio-genda** (neunte): niugunda R. 15, 1, 57, 24, 116, 17, 118, 24, 132, 20, 539, 28; niugenda E. 14, 2, 56, 25, 190, 5, 242, 10; niugenda E. 14, 1, 191, 5, V. 15, 1, 57, 24, S. 483, 37, 598, 29. Alts. nigundo, ags. nigoða, isl. niundi, saterl. njugende Hlt. 213, neusr. njueggende, njoegenste Epk. 312.

(**niugunspeke**), **niugenspetze** (neunspiechig): 'bet niugenspetze ('niugenspetze') fal' E. 30, 13, 31, 17, 80, 5, 239, 19; mod. 30, 13 'dat ueghenspakte verl., dat is dat rat.'

(**niungentich**), **niontich** (neunig): niowntich 360, 28; nogentich a. 1490 Schw. 747; tniognentich a. 1493 und 1494 Schw. 760 und 772; tnogentich a. 1490 Schw. 746. Vgl. wegen des in tnogentich das in achtachtlich auf gleiche weise eintretende. Ahd. niunzug (Graff 2, 1091), ags. hundinotig, isl. niutu und niutigur, saterl. njugenicht Hlt. 214, neusr. njoeigenig und injueggenig Epk. 312, 487.

(**niuguntinda**), **niuguntinda**, **niugen-tendente** (neunzehnte): niuguntinda R. 71, 5; niugentidente H. 70, 6; niugentidente E. 70, 5; niogentienta W. 69, 26. Ags. nigungeoða, isl. niuandi, saterl. njugentiente Hlt. 214, neusr. njueggjeniente, njoegen-tiente Epk. 312.

(**niuguntine**), **niogentena** (neunzehn): niogentena S. 445, 24; niugenten 144, 27. Ahd. niun-zeban Graff 2, 1091, ags. nigungtyn, isl. niutan, saterl. njugentin Hlt. 214, neusr. njoegenten Epk. 312.

nikolaldi (tag Nicolai, fällt den 6ten december, a. l'art. de vérifier p. 87): 460, 12, 484 n. 24.

nima, **nemis** (nehmen). Form: nema R. 69, 13, 544, 2, nima B. 154, 15, 155, 12, 16, 158, 7, 167, 8, 168, 11, 176, 14, 24, E. 185, 35, 199, 32, 205, 4, 210, 31, H. 329, 7, 14, 330, 30, 342, 14, V. 399, 30, 422, 34, 428, 9, 433, 14, 435, 29, S. 484, 31; *grund*: 'to ne-mande' R. 536, 15, 539, 37, 542, 12, 'to nimande' H. 67, 11, 89, 1, B. 158, 3, 'to nimane' E. 89, 1, 194, 27, W. 405, 9, 13, 'to nimen' W. 399, 4, 404, 10, 411, 24; */raes. 3te ind.* nimith B. 156, 25, E. 199, 8, nimath E. 186, 19, nimith R. 7, 15, 37, 11, 116, 13, 539, 18, B. 160, 14, 16, 18, 166, 7, 26, 167, 15, 168, 2, 171, 8, 17, 179, 28, E. 196, 3, 232, 5, nimbit (für 'nimth bi hit') E. 224, 8, nimith E. 207, 27, 210, 7, 211, 1, 243, 1, nimpt V. 422, 32, 423, 26, 425, 33, 428, 34, 471, 8; *plur.* nimath B. 159, 10, E. H. 48, 8, 70, 16, nimat E. 70, 16, nemath

·nima

R. 539, 26, 544, 13; *conj.* nime B. 152, 12, 153, 3, 19, 156, 6, 11, 21, 160, 18, 168, 15, 170, 20, 171, 20, 174, 3, 175, 3, E. 196, 12, 208, 23, 209, 10, H. 100, 1, 342, 2, 12, W. 399, 14, 420, 3, 429, 5, nimi R. 69, 3, 116, 23, nima E. 206, 16, 199, 38, nimere (für 'nime bi') B. 162, 17, nimet (für 'nime hit') B. 163, 25, V. 411, 4, nime (für 'nime theme') B. 174, 1; *præt. 3te sing.* nam R. 33, 5, F. 307, 15, V. 429, 30, 32, nom E. 207, 7, 244, 4, 245, 6, II. 331, 15, 21, 352, 37, 356, 1, 'noem' W. 33, 5, 430, 2, 435, 28, 437, 20, 26; *plur.* nomin H. 354, 7, nomen W. 413, 22, 429, 12, 430, 6, 440, 8, genomin H. 352, 19, nomen (für 'nomen hit') W. 427, 19, 429, 10, 15; *conj.* nome II. 40, 20, 98, 3, 100, 5, E. 40, 19, 101, 6, 240, 16; *partic.* ginimen H. 339, 35, eni-nen H. 158, 7, E. 76, 20, 30; nimeth B. 165, 22, 171, 9, 177, 5, 12, E. 197, 20, 198, 4, 218, 27, 240, 17, II. 98, 5, 339, 25, W. 398, 24, 399, 25, 407, 21, 411, 37, 417, 33, 466, 24, nimim R. 544, 5. Alts. niman und neman, nimid, nam, namun, genuman; ags. nimata und neman (*sumere*), nimb, nam und nom, namon, numen; isl. nema (*occupare*, *ausfere*, *discre*), nemr, nam, numis; numis; neusr. nimmen und nemmen, naem und noam, partic. nome nomd und nimd Epk. 311; nordic. namme Out. 222. Bedeut. 1) nehmen: 'and ma him ninuth an beke tha thiunet' R. 37, 11, 116, 23; 'iba nomin tha swerd and ilera honda' H. 354, 7; 'hi nomine and palas sin' H. 352, 37; 'buasa others monnes hanst nimph, -and rit' E. 243, 1; 'ibet him (ihm, für ihn) was nimis en' H. 239, 25; 'imy sine wagar nima' B. 162, 17; 'other talemen nima' B. 153, 3; 'nymma da froode in dae gae tot der wroginge' S. 484, 31; 'thene ebbede ther to nima' H. 330, 30; 'thene don a bond (sur hand) nima' B. 155, 16; 'sa nimema thet, and rese hi' B. 164, 10, E. 196, 14; 'sa nime thi redieu thet oppa eth and oppa sele' B. 156, 6; 'and hist theme nima oppa tha fere' (ein anderes test liest 'up ainst steruen'; d.i. sie es mitnehmen in den tod, sie in der meinung sterben) E. 206, 16; 'thene londong nima' (das landesaufgebot in anspruch nehmen) H. 98, 3, 5; 'the Fresen anne god red genomi' (fassten einen guten ratschluß) H. 352, 19, 2) ein weiß, einer manu nebmen, heirathen: 'sa hwa sa en wil nimth' R. 116, 13; 'hwerso een man nimpt een frowa' VV. 428, 34; 'hwersa en fri wil nimh enne cyneone mon' R. 539, 18, 26; 'dat dio vrouwe ene man nimte' W. 425, 33, 429, 5; 'hwersar en widue enne otheren mon heit nimen' E. 197, 20; 'hwersa en mon nime en wif to quernd en to ku, and hisse thenne alte nome' H. 100, 1, 5, E. 104, 2, 6. 3) ergreifen: 'werther en mon nimen mith urwald' B.

nimmen

158, 7. 171, 8. 171; 'wersa ma nimil ene frouwa mith wald' B. 166, 7; 'hi ne se nimen et hole ne et berne' B. 171, 9; 'dat y him nomen an iwe wald' W. 418, 22; 'nimpmis dñe fader (den falschmünser) onder hammer' W. 422, 22; 'di daed (mors) name da heran' W. 429, 30; 'ief theme mon Northmen nimath' E. II, 48, 8, 70, 16. — 4) rauben: 'and bi nimth skettar' B. 164, 14. E. 232, 5; 'nimthme ene monne en quik' B. 160, 16; 'god ther bi nimn hede' E. 240, 17. 5) binnehmen, empfangen, erhalten: 'botu nim'a' B. 179, 28; 'brekma n.' E. 185, 25; 'erlbe n.' B. 175, 3; 'ether n.' B. 158, 7; 'dine fang n.' W. 414, 37; 'fech n.' B. 174, 4; 'Getiewe n.' E. 207, 7; 'frethe n.' B. 159, 10; 'god n.' E. 196, 3; 'gold n.' B. 152, 12; 'hera (heuer, pacit) n.' B. 174, 3. E. 209, 10; 'usne hera n.' E. 186, 19 == 'corpus domini n.' W. 405, 12; 'god an hodene nim'a' W. 420, 3. 437, 26; 'ield n.' B. 166, 27. H. 331, 21; 'clæn n.' W. 399, 30; 'lawa nim'a' R. 67, 11. B. 167, 15. 168, 2. 11. 15. E. 199, 32, 207, 27. 211, 1. 244, 4. H. 331, 15; 'of tha laves n.' B. 176, 14. 24. E. 199, 8. 205, 4. 210, 31; 'lond n.' B. 163, 25. E. 208, 23; 'merk n.' B. 156, 24. 158, 3. 170, 20; 'meide n.' R. 7, 15. H. 167, 8. H. 329, 14; 'midpanninga n.' R. 544, 5. 13; 'penninga n.' W. 411, 4; 'an plicht nema' R. 69, 13. 89, 1. 536, 15, wo der latein. text 68, 14 'in custodian accipere' liest; 'pond n.' 471, 8; 'riuchi nim'a' (empfangen) H. 342, 2. 14. W. 427, 19. 429, 10. 15. 430, 2; 'skillengar n.' B. 156, 25. 160, 18; 'wytat n.' W. 405, 9. Compos. binima, innima, ofhima, upnima, uruina. Vgl. erfonna, ofhona.

nimmen, nimmer (niemand) vgl. nammon.

nimmer (nimmer) vgl. nammer.

nid (kein) vgl. nen.

nied (i need ende nydo ut sei'd) 558, 39; 'in need ende yn nioid een help habba' a. 1482 Schw. 708; 'ende hem blyplic sye in need ende in nyod' a. 1482 Schw. 709. Neufries. njoe (gunt, gneigheit, freude, verlangen), njoeðe (beschirmung, obbut), njoeðer (beschirmer) Epk. 311.

nlogen (neum) vgl. nigan.

nlogenda (neunte) vgl. nigunda.

niontlich (neunzig) vgl. niguntich.

nis (ist nicht) vgl. ne nr. 6.

nith, nld (neid, hass) m.: 'thu hast thit efsuchen thruch thinne alda nith' ('nyd') W. 59, 3; 'nit' E. 58, 6) R. 59, 6; 'numbe nyd ief umbe anst' 250, 15; 'da woes him soe gaet nyd, dat etc.' W. 437, 6. Alts. nith (invidia, inimicitia), ags. nið (odium, invidia), ist. nild (probrum, dirac), neufr. nijd Epk. 310.

noch

nitha, nida, metha (nieden, nieder) in binitha oder binela und nithabrange. Ahd. nida Graff 2, 988. Vgl. netha.

(nithabrange), nidabringa: 'dat ma him nida bringe' (das man ihn darunter bringe, versenke) W. 409, 17.

nither, neder (nieder) in nitherkuma, nithersla. Ahd. nider Graff 2, 988, als. nithar, nider; ags. niber, neder, ist. nior, nide.

nithere, nedere, neer (niedere, unter): 'thet ure blid thes aga . . . thet nithere hild' (das untere augeladen) E. 85, 31. 216, 17; 'thet nedere lid thes aga' S. 449, 20; 'thiu nithere were' (lippe) H. 334, 30. 337, 32; 'tha nithera tuene teili' E. 218, 10. H. 333, 26; 'dis nedera swollis hote' W. 470, 14; 'thio neer ureste wersene' (runzel) S. 443, 32. *Superlat.* 'thet nitheresse unterste clath' E. 232, 21. H. 339, 3; 'thiu nitheresse wirsene' H. 332, 23. 338, 14; 'onder dera neersta wirsene' W. 466, 7; 'thet nederste lith thes agha' S. 458, 25; 'dse neersta walden' W. 411, 6. Alts. nithir (inferior); ags. nyðera (inferior), niðemest (infimus); ist. nedri (inferior), nedstr (infimus).

(nitheria), nedria, in fornedia. Alts. genitheron (humiliare), ags. niderian, niderian (humiliare, deprivare, condemnare), ist. nedra (honori alicuius detrahere).

(nitherkuma), nedirkuma (hernieder, herab kommen): 'da hy hys nedir an disse wrald commen was' W. 430, 11. Ags. nidercumam.

nithersla, nedersla (niederschlagen): 'mōning diore wigand warth nithir geslegin' H. 354, 15; 'so mei di riucht da wird nederslaen' (entkräften) W. 433, 9. 22. 31. 34.

(nithertiger), neerstiger (der niederste) m.: 'een menscha deer her opstige nor neerstiger ('nedstiger') haet' (der weder einen vorsahr noch nachkommen am leben hat) Jur. 1, 46. 48.

nitte (netz) vgl. nette.

slugen, slugun (neun) vgl. nigan.

slugenspetze (neunspeichig) vgl. niganuspeke.

slugunda, slugunda (neunte) vgl. nigunda.

sluguntinda (neunsehnte) vgl. niguntinda.

niwemt: 'thiu niuent hille' R. 130, 10, wo ein mind. text 130 n. 4 dafür 'de grundlose belle' setzt, wäre dies eine wörtliche Übersetzung von niwent, so müchte das Wort dem ags. nive (praeceps) und nivol, niviel (profundus) verwandt sein.

noch (noch, adhuc): 'sa is thiu bote noch thrimine furtherre' E. 231, 34. Alts. nob, mnl. nog (adhuc) gl. heru. 198, neufr. nog Epk. 315.

noch

noch (noch, neque) vgl. ne.

noch (genug) vgl. enoch. Neutr. noag Epk. 312, nordfr. nog Out. 227.

nogelik, nowelic (genüglich, genügend): 'in twam nogelika tiugum' 254, 28; 'fon der macht deer noghelike is' 256, 4; 'ende syn foerspreka dat noulike (var. 'nougelyk') bewydt' S. 484, 17; 'ende dat nowelic (var. 'noghelike') bewydt is' S. 486, 4; 'alsoe syn see by nouwelicka wroghet ('ur wonnen') wird' S. 486, 1, 29; 'dat is noeglyc int landriucht' 427 n. 2; 'mei twam noulika handem' 460, 30; 'nochlik hornfa' 560, 19. Id. naegleger, gnoegleg (sufficiens), neutr. nochlych Epk. 312.

nogia (genügen): 'nouet alena tha keningge an thisse bode nogade' (an diesem gebot allein genügte es den könige nicht) H. 355, 12; 'ende byn wal noget' Jur. 2, 32; 'formoget' Jnr. 2, 28. Abd. Lenuukan, ginuogen Graff 2, 1010, id. naegia, neufr. neufries. noagien Epk. 312.

noma, nama, nemma (name) m. Form: *nom*, *noma* 252, 20, *nama* W. 437, 19; *dat*, *noma* R. 2, 18. E. 2, 18. 183, 2. H. 2, 16. *nama* W. 3, 19. S. 482, 4; *acc*, *noma* R. 131, 24. H. 342, 29, *nama* W. 406, 6. 436, 1. 438, 14. 441, 14; *plur. nom*, *nomen* 560, 2. *neman* 417, 8; *acc*, *nomen* 255, 2. *Alt. nom*, *aga*; *nama*, *id*, *nann* *uafu* und *nefni*, *aterl*, *namm* Het. 244, neutr. *nannme* Epk. 306, nordfr. *nom* Out. 228. Bedeut: 'thu ne skalt godis nome navet idli unifa' R. 131, 24; 'dyn godes nama scheltu naet foerswera' W. 438, 14; 'in nomine domini amen, dit sprect in den namma on herens' S. 482, 4; 'tha hauflingar alas bi noma; Liurd etc.' E. 183, 2; 'thera si feia (schlüssel) het allera ec sine nomu' H. 342, 29; 'and scel oen (darin, in dem libell) wesa thi nomu des riuchters und thi nomu des oemspakers' 252, 20; 'so schil di sister bidda da nomen der orkens' 235, 2; 'halda also fest als dine Cristena nama' W. 406, 6. 441, 14; 'da scopense da koninghe enen nyen nama' W. 436, 1; 'een wys keyser to Roem, Justinianus was syn nama' W. 437, 19; 'wy deer use nammen by use sygeleyn scrioun stadt' 360, 2; 'dit sint du nemman sau da ienint deir etc.' 417, 8. Das selbe wort ist enthalten in 'Colnaburch hit bi alda tidon Agripanda alda nomu' (Coeln hiess zu alten zeiten Agrip in dem alten namen) R. 3, 18, oder in H. 2, 16 'Colene het bi alda tiden Agripina end ('end' fehlt in E. 2, 18) alle nomu', in W. 3, 19 'heet Agrippa to riuchta nama'; Hettema emsiger landr. Leeuwarden 1830 p. 115 bestreitet, dass nomu hier name bedeute, er übersetzt: 'darum dass Coeln zu alten zeiten Aprippina genannt wurde, und aller vogt (war)',

nomia

das gebe, wäbnt er, aufs coelner erbistium. Offenbar ließe sich die lesart von R. 'anda alda nomu', auch wenn nomu vogt bedeutete (was dadurch wahrscheinlich nicht erwiesen wird, dass Hettema sagt 'nomu durch umstaung mona, monda'), nie so übersetzen; das würde mindestens verlangen 'and allera nomu was', während auch im H. 'end alle nomu' steht. Dies so leichtfertig aufgefundenen nomia (vormund, vormundschaft), soll nach Hettema ausserdem noch zweimal vorkommen: 1) in 'alle frouwesnomu scel hebbia thene berna iesla thene kerna' E. 195, 23 übersetzt er emsiger landr. p. 63 'alle voogdyschap over vrouwen sal de geborenen of de gekorenen hebben'; beachtet man dass 'thene berna' ein accus. singul. ist, so erhält man 'alle frauenvormundschaft soll haben den geborenen oder gekorenen (vormund)', also eine vormundschaft die einen vormund hat: die stelle ist höchst einfach: 'jeder frauennomu (jede frauensperson) soll haben den geborenen oder gekorenen vormund', vgl. frowesnomu. 2) 'eure iesla hire are ut erieren (ausgerissen) bi xi merkinis iesla xi ethum, iesla thes bligila welle (oder elf eide, wenn sie dessen zeichen will), thesse a nomu se' H. 333, 10; unter vormundschaft stand jede frau, bei bestimmung einer wusdenbusche kann dies also nicht besonders in betracht kommen; Hettema ems. p. 116 übersetzt 'xi eden, ten sy zy klagen wil, dat ty gehuwd is', davon steht aber kein word da; wahrscheinlich ist das hier gebrauchte nomia das abd. *nama* Graff 2, 1073, ags. *name*, *id*. *nam* (raub).

nomelsmord: 'om een moerdbrand ende om een nomelsmord' W. 394, 25. Die Fw. 384 meinen der nomelsmord müge dem onbiusdan mord gegenüberstehen. Neufr. bedeutet nommel nach Epk. 318 geschickt, passend, geeignet, ags. hat Lye *nunvol*, *nunul* (capas, tenas, rapax).

nomia, nama (nennen). Form: *inf.* *nomia* R. 75, 1. W. 13, 33. *name* W. 412, 19; *ger.* 'to nommaude' R. 23, 10; *præs.* 1^{ce} *nomie* R. 75, 2. E. 72, 35. H. 72, 34; *conj.* *nomie* E. 72, 35. H. 72, 34; *præst.* *namde* W. 436, 6; *partic.* *nomad* B. 159, 16. E. 245, 20, *nammed* S. 384, 8. 457, 4. *namd* W. 398, 24. 403, 22. 408, 9. 32. 409, 7. 432, 29. 470, 28. S. 488, 28. 491, 22. *Alta. namon* (*nominare*), *ags. naman*, *aterl*, *nama* Het. 244, neutr. *neamen* Epk. 308. Bedeut. 'queth hi, thet ik bi nomia skille, so nomie ik bi son' R. 75, 2; 'and bi to nomande wet sine uesta frond' B. 23, 10; 'alle thisse, ther ick thi tefara nomad hebbe' E. 245, 20; 'nu schil hy naeme dinne man deer deer slayn is' W. 412, 19; 'fan thisse fior nameda landem' S. 384, 8;

nom.

'deer koning deer M. was naemel' W. 432, 29; 'Rö-
mulus deer da lurich toe Roem naemde' W. 436, 6;
'boe dat ick et naemd hebb'e soe naest' S. 491, 22.
Compos. binomia.

(**nomlik**), **namlik** (namendlich): W. 434, 10.
435, 24. Neutr. neamlich Epk. 308.

(**nomina**), **namna** (nennen). Form: *inf.*
namna W. 23, 8. 394, 29, 30, 476, 20, namne W.
395, 5; *præse*, *ste* namen ('ic namense') W. 73, 33.
Daneben nanna S. 495, 3 und *n enis* S. 499, 16. Ahd.
namnan, naunian Graff 2, 1082, alts. nemian, ags. nemnan,
isl. nefna. Bedeut. 'yo naesta megen naemna' W. 23, 8;
'ief icse nomia schil, ic namense wel' W. 73, 33; 'ende
achil biama da trim tinghen sina steden alle naemna'
W. 394, 30; 'dat li sine schela naemna schil' W. 395,
5; 'so schil hi dat qued naemna der hi sekil wil' W.
397, 30; 'so schil hi dat land naemna ('nanna'; 'nenya')
deer' W. 476, 20. S. 495, 3. 499, 10.

north, **nord** (norden): 'fan aesta to westa,
fan noorda to suda' W. 436, 24; 'dat (ini) noerd'
478, 20. 560, 10. Ahd. nord Graff 2, 1096, ags. noerb,
isl. norðr, nordr, neutr. noard Epk. 312.

northe, **nord** (jen norden, nordwärts): 'hwande
alle Fresa er north herdon Redhale' R. 11, 21. 15, 23.
132, 19; 'het alle Fresa er north herden ouer het hef
(meer) andri gramma berna' E. 10, 20. H. 10, 19; 'hwani
wi Fresen alle norðr heerden' W. 406, 8; 'het wi Fresen
ne thuron nene biriferd firo fara tha north to heunes ouere
etc.' R. 19, 5; 'sa achma north iuma tlet hief bine (den
landesverfäller) te ferane' E. 30, 26; 'sa huer sa en
kind efend se north ur hef' E. 44, 28; 'noerd an to
Dounyngbhum' 479, 16; 'noerd aen up den Blomen' 481,
14. Auffallend ist das das frie, die formen north für
nordwärts neben aster, suher, wester gebraucht, die
entsprechenden ags. formen sind nord, east, süb, vest,
ebenso isl. norðr (nordr), austir, suðr, vest, alts. north,
hingegen ahd. nordar, ostar, sundar, westar (nach Grimm
3, 205, 207, für das ahd. nordar hat aber Graff 2, 1096
keinen beleg).

norther (nördlich): 'bweder sat is thi suthera
sa thi northera (redireva)' B. 162, 1. Ags. norðern.

northesk, **nordsch**, **norse** (nordisch):
'ief there selunda aeng urbherath urde son northeska
wigandum' ('fan tha northeska wisegge' H. 98, 10.)
E. 99, 10; 'fan da nordicha diuelen' W. 430, 15; 'fan
des nordischas koninghes handen' W. 430, 18; 'with da
nordicha hand' W. 430, 38; 'dat noerdische koningryck'
W. 441, 16; 'it dis norske koninges hand' W. 430, 6.
431, 11. Isl. norðr (norvegicus), neutr. noardsch Epk. 312.

nose

northalde (nordwärts gerichtet): 'thene north-
halsa bam' H. 36, 21; 'enne northalde bam' B. 171,
17; 'het northalde ('northalde', 'nordalde', und 'northalde'
E. 238, 18, in letzterem steht halle für halde, wie al für ald
vorkommt) tre' H. E. 30, 13. 31, 16. 80, 13. 238, 17;
auch mnd. 'dat noertolde tree' 30, 14. Der nordwärts
gerichtete baum, eine benennung des galgens; 'mittler-
nacht war die schauerliche seite, northalde bam gleich-
sam der arbor infelix der Römer' Grimm RA. 682.

northhei (nordmeer, nordsee) n.: 'sa achma
hine (den laudesverfäller) te ferane inna thiet northhei'
H. 30, 25. Vgl. ags. nordæ.

northhiri (nordheer, nordisches heer) m.: 'be-
hala use lond withi theirn northhiri' R. 19, 15.

northkning, **nordkoning** (nordkönig,
nördlicher könig) m.: 'dine ovirra waria toiemt dyn
noerdkonink' W. 441, 20.

(northkningrike), **nordkoningrik**
(das nordkönigreich, nördliche königreich) n.: 'want
alle Fresen in dat noerdkoninkrycker heerden' W. 44, 22.

(northlode), **northlude** (nordleute):
'throuch thet scelen alle Fresen fortha northliudem fri-
wesa' E. 11, 18, 15; unter nordleuten (vgl. das Nordliudi
der fränk. annal. für die transalbingischen Sachsen)
sind die Normannen genannt, sie werden genannt:
Northman R. 71, 15. E. H. 70, 15. Nordman 98, 10. W.
49, 7. 437, 27. Northmen E. 48, 8. Normen H. 48, 8.
Normanni in latein. text 48, 8. 70, 16. Ags. Norðmen
(Normanni), isl. Normenn.

nose, **nosl**, **nos** (nose) f. Form: *nom.* nosi
R. 89, 14. 119, 10. 536, 24, 25. nose B. 177, 29. 178, 4.
E. 89, 14. 216, 32. H. 88, 14. 333, 35. 335, 22. 337, 9. S.
444, 5. 452, 21. 492, 21. 397, 4. nosa E. 216, 33. nos E.
214, 16. W. 466, 1; gen. nose E. 216, 32; dat. nose S.
442, 17. 443, 29. 448, 19. 451, 7. nos W. 466, 3. 5. 6; acc.
nos S. 384, 13. 452, 24. 492, 21. W. 406, 2. nos W.
466, 10. Ahd. naa Graff 2, 1103, ags. naese, nose,
isl. nös, saterl. nose Het. 344, neutr. nos Epk. 312,
nordfr. naas, nis Out. 221. Bedeut. 'thiu nose of, en
fiardandelsieldes' (½ wergeld) B. 177, 29. 178, 4; 'thiu nose
of smithin, en thrimen lif' (½ wergeld) E. 216, 32. H. 335,
22; 'thiu nosi of, en half iechicht geld' (½ wergeld)
R. 536, 24; 'hwamso ma sin nosse onwerdelika of synih,
soe scelna thet betra mihi enes mannis ieldim' (mit ei-
nem wergelde) S. 384, 13. 497, 4; 'huaso orein nose of
sie, dat betra als ein daedslacha' W. 106, 2; 'ief hem
thio nose al offe is, soe send vi pund' S. 444, 5. 452,
21. W. 466, 1; 'thiu nosi thruch sketen' ('stetis'; 'stet')
R. 89, 14. 119, 10. 536, 25. E. 89, 14. 216, 33. H. 333,

nose.

35. 337, 9; 'thiu nose ut criuen' ('ut spleten') E. 217, 35) E. 216, 36. H. 337, 16; 'geratelbreke ander nose' S. 442, 17. 443, 29. 448, 19. 451, 7; 'geratelerken oen dera noes' VV. 466, 3; 'beubrec oen dera noes' W. 466, 5; 'ire' ('inred') in thi nose' S. 452, 24. 492, 21. W. 466, 10; 'thi moe oppa syn haud slayn, thet hyne thet blod itta soghen holen runnen se, sa is thiu nos n skil.' E. 214, 16.

noschen (nasenbein) n.: B. 178, 20.

nosebreud (das nasen-zieben, zieben an der nose): E. 216, 28. 219, 5, auch mnd. noschreut 219, 4.

nost m.: 'huasa worpen werth innane ('innan then') nost' E. 228, 11. 229, 12. Mod. nose 229, 14, nordfr. nost (viehtränke, wassetrog) Out. 228. Ist dasil. nost (nimia sollicitudo munditiae), oder das ist naustr (statio navalis) zu vergleichen?

mosteren, nostern (nasenloch): 'aider mosteren' E. 219, 1. 2. 5; 'eyder nostern' B. 177, 24; 'anna eider nosterna' R. 119, 13. 14. 536, 28. 29; 'et eider nosterne' H. 332, 5; 'tha nosterna' R. 119, 13. 14; 'eta nostermen' E. 217, 38; 'ayder nostrim' E. 218, 1. 3.

mosterie, mosteren, mosterline (nasenloch): 'eyder mosterie' E. 89, 10, wo H. 88, 19 'on eidera mosterie', im latein. text 'in utraque nare stebt'; 'eider mosteren' E. 218, 2. 3; 'mosterlin' H. 333, 19; 'eider mosterline' H. 333, 35; 'eta uam mosterlinem' H. 337, 28. Ags. nosebyrl, nosbyrl, mosterl, eugl, nos-tirl, ein compos mit dem ags. pyrel, pyrl (foramen apertura), vgl. wie bruder Bertholt bei Schmeller 1, 456 nasenlöcher 'tūrlia an der nasen' nennt.

of.

not (frucht): 'fan notem: hwersar en frowe sterfh, sa skelma tha nota talia fan sumeres nacht' B. 164, 28. 165, 1; 'tha nota, thet is tha ofnotna fan butere anda korne' E. 209, 27; 'ende lyodem schaede deth den hyara nooth' W. 390, 13. Ags. not (opus, usus, utilitas) und notian (frui); id. not (usus, utilitas) und naust (esus, usus); neufr. not (feldfrüchte) Epl. 316. Vgl. net (nutzen).

notma (frucht) m.: 'hwannerde dy ens baet trya ieer langh den notma hawn fan da landen' Jur. 2, 6.

notraf (fruchtraub): 'an nothrawe, an notb-tredinge' S. 488, 9. 490, 27.

(**notakatha**, **notschada**) (fruchtschaden, schaden an den früchten): 'fan nothschada' W. 475, 23.

nottreddere (fruchttertreter, verwüster der felder) m.: 'fan da nottredderen' W. 103, 7, wo das lat. original 'de agrorum depopulatoribus' liest.

nottredinge (fruchttertreten, vertreten der früchte) vgl. notraf.

nouder (weder) vgl. nahweder.

nowellik (genügend) vgl. nogelik.

nu (nun, nunmehr, dann) R. 19, 8. 51, 21. E. 245, 5. 18. 251, 23. H. 337, 13. 342, 30. W. 394, 11. 21. 395, 12. 397, 24. 399, 32. 409, 19. 410, 22. 416, 6. 425, 8. 427, 34. 439, 11. S. 487, 18. 488, 6. Alts. nu, ags. nu, id. nu, saterl. nu Het. 244, neufr. nu Epl. 314, s. Grimm 3, 249.

nuxwere, f., scheint in E. 89, 24 die oberlippe (nos-were, naseclippe?) genannt zu werden.

O.

• (o, die interjection): 'da spreck Radhoed o wach' VV. 439, 20; 'ende ropt o wopen ur dis mordirs hal's' Jur. 2, 212. Fehlt im ags., ist ins id. nach Biörn erst aus dem dän. eingedrungen; über hd. o s. Grimm 3, 268.

obem (offen) vgl. oven.

oder (andere) vgl. other.

of, ef, af (ab, von) *prosp. mit dat.* Form: neben of steht in W. auch af, vgl. die compos; ef in 'ief hiu of lieue werthe' 76, 1; ore oder ofe in 'ief thet are ore iu' E. 87, 31 und 'gef thet are ofe is' H. 86, 31, wo H. 87, 31 'ief thet are al of is' liest. Ofis (anglehnt für 'of tha') E. 207, 36 und este (für 'ef tha') E. 74, 23. Alts. af (a, ab, ex) und Psalm. 72, 27 ava; ags. of, id. af, saterl. af Het. 227, neufr. aef Epl. 6,

nordfr. of Out. 221. Bedeut.: 'werth en kind ut of londe lat' R. 23, 2. 49, 8. 71, 18; 'sinne frond skil hi of seke ledra' R. 59, 16; 'and thiur berthle of lieue werthe' R. 75, 24; 'miles ofgon of tha fingeron' R. 537, 17; 'antha lotha of theria asia falla let' R. 539, 22; 'and of tha etha (von dem amte) al te bond' B. 156, 7. 157, 11; 'thene slat makima of eider londe bi thirne fotem' B. 163, 13; 'bwasa heth enne sests del of (var. 'fon') ene werwe' B. 163 n. 38; 'of tha thiawes gode nimema ene merc' B. 170, 19; 'tha fengma of the Saxum riddera' H. 352, 27; 'af wirde wardet himelyrrk forfold' W. 77, 13.

of (wenn) vgl. ief.

of (oder) vgl. ieftha.

(**ofaskina**), **ofaschia** (abfordern): W. 73, 29. 475, 8. Ags. ofascian. Vgl. askia.

ofbar.

olbarna, olberna (abbrennen): 'berd of barneli' ('baernd') S. 449, 24. W. 462, 10; 'kanep (knebelhart) of barnd' S. 458, 2; 'ief him alle sine arা (feldfrüchte) of berned se' B. 470, 2.

olbreka (abreisen): 'kenep (knebelhart) of ebreken' R. 89, 8; 'ief thera frouwa hire mantel of brituen werth' S. 450, 6. W. 471, 16; 'thera frowa hire nedisue or bresen' H. 339, 11. 333, 4; 'bwasa en frowa hire spon ('bir gold') of breck' E. 332, 10. 242, 29. Neuf. aelbrecken Epk. 6.

ofdele (abteilen): II. 330, 35.

ofdrenka (ertränken): S. 486, 30. 459, 25.

ofdriva (abtreiben, wegtreiben): Jur. I, 178. 182, 230. 332. 246.

ofe (ab) vgl. of.

ofera (abflügen): 'buasa otherem ene furch iesithia tua of ereth' E. 236, 7.

offalla (abfallen): 'sa ach thi firde panneng of te fallene' E. 195, 9. 17. .

offaria, offria (opfern, spenden): 'ende da prestet offarade' W. 410, 2; 'fyore puudameta hab ic oferet gode ende sinte Bernard to Clircamp' a. 5449 Schw. 533; 'ende scellet dier ur offria' 558, 31. Alts. oftron, oftran, ags. offrian, isl. ofra, neuf. ofterien Epk. 323, aus dem latein. offerre entlehnt.

offer (opfer, spende, 'das nach katholischen kirchengebrauch während der messen von den kirchgängern auf den altar dargebrachte geld' Schmeller 1, 89): 'claget di prester dan om tria offer, an cristesmoern . . . so schilmase him iowa etc.' W. 407, 23. 28. S. 483, 26; 'di prester deer (bei der hochzeit) dae missa sangb ende dat offer ontfingh' W. 410, 7. Isl. offr., neuf. affer, ofler Epk. 8, 323, das latein. oblitiora.

officiale (official) n.: 145, 29, wo das lat. original 145, 28 judeo liest. Vgl. Ducange s. v. officialis (judeo episcopalis).

offlecht (das abgelen, abfallen, in folge einer wunde): 'neiles offlecht . . . felles offlecht etc.' R. 93, 5, 'neyles offlecht' E. 220, 29, 'felles offlecht' F. ms. p. 49 nach Fw. 363, im latein. test 92, 5 wörtlich durch 'unguis effigium . . . pellis effigium' wiederergegeben; 'thria bene (knochen) offlecht ('offlegt'), ile aud sward' E. 214, 5. 19. Vgl. offlecht.

(ofgod), afgod (abgott) m.: 'enis afgordis' W. 435, 28; 'ydele afgoden' W. 433, 13; 'een afgod' Jur. I, 20. Ahd. abgot, alts. afgod, neuf. aegfod Epk. 6.

(ofgode), afgode (abgötterei): Jur. I, 152.

ofgong (das abgeben) m.: 'er tha ofgonge (dem

ofledene

abtreten) thera redien' B. 152, 29; 'niles of gon (abgeben, abfallen des nagels) of tha fingeron' R. 537, 17.

ofgunga, offunga (abgehen): 'as skil thi redieu of gunga' (abtreten) R. 544, 19. B. 152, 23; 'nel hi thenna nau of unga' (weggeben) B. 181, 5. 12. 14; 'iel enige minnscha syn kynd of drinstie iesta ondeuwelika of genghe' 459, 25. Ags. ofgangan, neuf. aegfing Epk. 6.

ofhalla (abholen): W. 415, 17.

(ofhawa), ofhowna (abholen): S. 384, 19. 497, 37.

ofhevna (abheben, ausheben): B. 185, 1. E. 230, 15. Alts. albbheban (toltere).

ofkern (abkehren, abwenden): 460, 21. n. 14.

ofkerfan (abkerben, abscheiden): B. 160, 26, 179, 22. 24. E. 212, 10. 226, 10. 243, 8. W. 106, 2. 466, 17. S. 493, 4. 37. 494, 10. 497, 5. 9. 13. Ags. ofceorfan.

ofketha (abkündigen, abrufen): 'ala hine ibi frana of keib' 143, 7. 20; 'thi redia ketesc of' B. 184, 13. Ags. ofcudan.

(ofkorta), ofkirta (abkürzen): 'ac scelma him tha lid nawt off kirtre' (nicht abzichen) E. 209, 14.

(ofkuma), ofkuma (herabkommen): W. 438, 36. Ags. ofcumen.

ofleda (wegfüren, wegbringen): W. 396, 5. 417, 27.

ofledene, f.: 'ubincunque clara die vel lucente soli due exercitus congregantur cum erecte vestilo et securitate vel ofledene, quidquid ibi pugnatum fuerit est notiorum' 32, 13, wo R. 33, 14 'and two birfolk mihi ofledene gadur let' (zusammen fuhr), W. 33, 14 'ende tween heerkeden mit oenledena togara laet' liest, und in E. II, 32, 14 'and ofledene weddiah' steht; 'wenn der arme einen hut (ein banner) aufsteckt und spricht: ethelinge folget mir, habe ich nicht genug reiche freunde? alle die ihm folgen und fechten, das steht auf ihre eigene habe, darum weil der arme der letzte aller genosse ist; er kann aller seiner freunde gut verfechten, er kann es doch zu keiner ofledene ausschiesen' ('bi ne mi hit thach to neure ofledene skiat') R. 122, 3; 'alles was man sieht au bellus tage und bei scheinender sonne unter aufgeplanten bute (banner), das soll der büßen der den hut trägt, so lange er einen prünning hat. Und kann der hustriger ('thi bodere') nicht alles büßen, so soll man den der gesuchten hat ('thene fuchtere') suchen, und der soll mit büßen, es sei denn das das geschlecht im volkergericht mit ihm zu der ofledene gegangen ist ('hit ne se thet thet ken anda liowarwe with him to there ofledene gengen se'), und der richter das beszeugt, so soll das geschlecht mit ihm büßen' R. 540, 30; 'wen man mit unrecht cinem

olleth.

mann besehuldigt, dass er ein versprechen gethan habe, oder zu einer offledene gegangen sei ('tha to enere offledene gengen se'), will sein richter ihn für unschuldig ('sikur') erklären, er soll ohne schaden bleiben" R. 541, 4; 'wenn der redjeva von dem gericht geht, und die offledene untersagt ('and tha offledene with seith'), wenn die feinde dann eine schlagerig ('kase') machen, so hüss der es, der die that thut' B. 157, 3; 'klagd man wegen offledene, die geschehen ist tags oder nachts, so beweise man es mit dem redjeva, und tag und nacht ist bei der offledene ganz einerlei' B. 157, 10, 13; 'klagd man wegen einer offledene innerhalb der wände, so soll man der that ('thero dede') entgegen mit 6 eiden, der lübmung mit 12 eiden . . . beim pfaffen und vom hofe ist ebenso, offledene des hauses an der schwelle umgekehrt gilt wie im bofe ('offledene thes busnes went etta dreppelle und etta howe'), und ein einzelner mann ('en mon') kann eine hausfahrt ('busfere') thun' B. 158, 13, 21, 159, 4; 'geschieht da ein todschlag hei übermühlen und bei übergraben.. 8 mi dem volke, der welcher die gewalt treibt und die toschlige, außer fredum; und jeder büsse das was er verlochten hat außerhalb den wänden und außerhalb dem hofe, er herufe sich denn auf eine offledene ('hi ne te oppa ene offledene'), und da haste derjenige auf welchem man es bringt, wenn der redjeva das braugt' B. 160, 12. Überblickt man diese stellen, so wird man offledene für eine sehde halten müssen, bei welcher der anführer für sein gefolge hafste; der arme kaun es nach R. 121, 25 nie zu einer offledene bringen, was das noch im 12ten jahrh. ein vorrecht des eiheling? vgl. Eichhorn RG. 1, 78, 308 §. 16, 47. Wörtlich bedeutet of-ledene das ab-leiten, weg-führen (deductio); vgl. die art wie led a. bei der eidelseite, dem ledelb, gebraucht wird, und s, das einfache ledene.

offlethenge (abgehen, absfallen in folge einer wunde) E: 'neiles offlethenge' E. 220, 24; 'thrihs lap-pens offlethenge' E. 212, 22.

offlida (ablegen): 'ief en monick syn scaepelaer of leit' (ablegt, auszieht) S. 487, 24; 'thisse seka mihi monsterslaine panneghem of te lidaane' 148, 17, wo ein mnd. text 'to heteren' dafür setzt; 'thet hi thet hon of lida' ('componat') 146, 6.

offlyich: 'al deer en man offlyuich wirth' (stirbt) W. 395, 25.

offmeda (abzuholigen, abswingen): W. 438, 16.

offnin (üben) vgl. ovonia.

offnima (abnehmen): 'hwæs enne serk undwer-tie, anteth blid of nime' II. 340, 12; 'en breraf, thet

ofste.

him thet utterste cloth of gisinen wertb' II. 339, 35; 'and hebbe him of enimis bus and heide' E. 76, 30; 'dattet him an needraef of nimmen se' W. 399, 25; 'so scilma hyne sine forsta tua lid of nima' (abnehmen, abschneiden) W. 428, 7; 'dyne fyarda penning of to nisun' W. 411, 24; 'thene bagera werf of nima' (entziehen) II. 329, 7; 'tha nam hi of (nahm aus) siif wenda' R. 33, 4. W. 33, 5; 'thet thet him ned of nimi' (unmöglich mache) R. 64, 3. W. 394, 37, 399, 14, 25; 'dat off nizis (daran hindere) hor festa ner fra' W. 421, 20, 422, 24. Ags. ofniman, neufri. aefniman Epk. 7.

ofnoma (einnahme, gewinn): 'tha ofnoma son butere ands korne' E. 209, 28.

ofrafe (raufen): E. 68, 19. H. 337, 12.

ofredel (da absitzen, abstiegen) m.: 'huaso op oderin hinst sit, so hebi he den opredel ende den off-sedel mit i pond' W. 472, 28, 476, 22.

ofsenga (absengen): 'huaso obremere sine clathar sine ulli of sangh' E. 243, 30; 'ief ma een man syn beer off singht' W. 468, 17.

ofsla (abschneiden): 'thine pinth offe seyth' S. 457, 13.

ofslitta (absitzen, absteigen): E. 240, 16. 243, 4. Ags. ofslitan.

ofskara, ofschera (abscheren): 'her ('herd') of eskeren' E. 212, 5. 220, 3. 221, 3. W. 468, 11.

ofsla, ofsla (abschlagen): 'sine ferr bond opa tha thingstapule of to slande' ('saf slaen' W. 427, 28) R. 27, 9, 117, 10. W. 423, 36, 427, 23; 'sa skilma him thet haued of sla' R. 542, 32, 533, 32. E. 31, 25. W. 431, 20; 'hwæsna thet age ieslha theras ses lithens en wert of eslyn' (abgehauen) II. 328, 18, 331, 26. W. 106, 2. 466, 6. 17. S. 444, 8, 445, 32, 454, 1. 26. 493, 33. Ags. ofslean.

ofsliek (das abschlagen, abhauen): 'neiles ofslech' E. 93, 5. 223, 3; 'neiles ofslech' II. 92, 5. 332, 22, 338, 29; 'benes ofslech' H. 332, 23.

ofsnithan (abschneiden): 'thiu tunge ('her'; 'were'; 'clather'; 'nose'; 'hotthan'; 'pinth'; 'macha'; 'frisian') of canithim' R. 91, 4. E. 212, 8. 218, 23. S. 384, 14. 447, 32. 35. 457, 7. 30. 458, 1. 494, 31. W. 409, 15. 463, 15. 480, 15. Ags. ofsnipan, neufri. aefnyn Epk. 7.

ofspilis (ahreisen): 'hwæs obremere then man-tel ('brock') off split' E. 243, 21, 22.

ofstela (bestehlen): H. 329, 34. W. 397, 27. 419, 31. Neufri. aefstellen Epk. 7.

ofsteta (ahstossen): R. 419, 3.

ofslon.

ofstonda (abstehen): 'hi skil alle there skena
wraide of stonda' (entsagen) R. 126, 26. Alts. afstandan-
dau (remanere), ags. ofstandan.

(ofstrika), ofstriza (abstreichen, abreissen):
'entre frouua hire knete of estrisen' E. 212, 3. 4.

ofswera (abschwören): 'di seller moet dine ca-
per of swara' (der verkäufer kann es dem käufer eid-
lich leugnen) W. 421, 23. Ags. ofswieran.

oft (icht, chelich) vgl. aift.

ofta, ofte (oft): ofta B. 175, 3. 255, 5. H. 329,
19. 513, 13; ofte 481, 10. a. 1475 Schw. 662. Alts.
oft, oft (sepe), ags. oft, iſt, opt., saterl. after Het. 245,
neur. oſt Epk. 315, nordfr. oftem, oft Out. 231.

ofta, ofte, oft (oder) vgl. iſtſtha.

ofunga (abgleichen) vgl. oflunga.

ofwessan (ab sein): 'ief thet are the (nose); 'finger';
'thet lith bi tha neyle' of is' R. 81, 31. H. 334, 5. S.
444, 5. 30. 452, 21. 453, 7. Neutr. aufzwezen Epk. 8.

ofwlinna (abgewinnen): E. 230, 21.

oge (auge) vgl. age.

ongeil, onguel, ongnell: 1) augenwinkel:
'ongeles inscathenga' E. 85, 23, wo H. 84, 33 'ongueles
unscatenga'; R. 85, 33 'thes aga inskashinge', und der
latein. test 84, 33 'pru hirqui lesionis' lies; 'ongeles
inscathenga' S. 449, 21. 458, 26; 'ongneili inscatenga'
WV. 465, 25. Lye verzeichnet ags. 'ongueras, irqui,
Coton. 109' und 'eagbly from daen ongnoran Coton.
99'. Danach kann es keinem zweifel unterliegen dass
der winkel im auge gemeint ist; hat man nun og-neil
durch augen-nagel, der nagel, die hornhaut im auge,
zu erklären? die form ongueil, noch mehr aber die
des ags. wortes scheint es zu verbieten. 2) misge-
stalteiter nagel am finger: 'nileles ofgong anna fingeron
.., nerib ther nen neil mar .., onguel ('onguil') efter
etc.' R. 120, 14. 537, 19. vgl. 120 n. 14. Lye hat ohne
beleg ags. angngaele (paronychia), engl. agneil (nagel-
geschwür); auch hier wechselt also die form ong mit
og im ersten theil des compositum.

oke (auch) vgl. ak.

ol (all) vgl. al.

ol, old (ali) vgl. ald.

olderlos (elterlos) vgl. alderlos.

oldus (also) vgl. aldus.

olie (ohel): 'en burna san olia' WV. 436, 8. Alts.
olig, ags. ole, nel, isl. olia, neutr. oilje Epk.
215, nordfrs. oel Out. 233, aus dem latein. oleum
erborgt.

oliene (oehlung) f.: 'bi there belga oliene' E.
245, 18. 19.

ombecht

olegia (oehlen, die letzte oehlung ertheilen):
'and wili ologad wertha' R. 129, 12.

olrak (jeder) vgl. allerek.

olsa (also) vgl. alsa.

om (athem) vgl. ethma.

ombebe, omme, om (um) vgl. umbe.

ombecht, ombeht, ambucht, ambet,
ambit, amit (amt) n. Form: *nom.* ombecht H.
320, 1. 4; *gen.* ombechtes H. 176 n. 14. ombethes B.
176, 13; *dat.* ombechte E. 200, 34. 151 n. 1. H. 230, 4.
36. ombechta 141, 4. ombeht 151, 4. ambucht Jur. 2,
266 und a. 1472 Schw. 656. ompte 308, 16. ampte
Jur. 2, 144. amble W. 428, 29. ombechthe 142, 2; *acc.*
ombecht E. 206, 14. 245, 19. H. 320, 7. ambucht W.
405, 9. ambocht Jur. 2, 24. 158. ampt Jur. 2, 240; *plur.*
gen. ombechtes H. 329, 15. 22. 30. Alts. ambahit, am-
mabit (seritium, ministerium), ags. ambith, ombehl,
embeth (ministerium), iſl. ambit, mal. ammet 300, 35.
ampt 142, 5. 206, 14. saterl. ambacht Het. 226, neutr.
aempte Epk. 10. Bedeut. 1) amt, geschäft (ministe-
rium) eines goth. andathis, abd. ampaht, ags. ambith,
ombith (minister; iſl. nur ambatt, serva): 'thi prestire
mot wara sines eyne ombethes' H. 116, 13; 'dae decken-
nen ist biffelen by biara ambucht' a. 1472 Schw. 656;
'twika thene ihuareday, ther redgeuan swerath, and
helgema missa, nen ombecht a sungerda (in besondere)
nenne warf ni halde' H. 330, 7; 'ende dy riuechter
soerlyest syn riuecters ambucht' Jur. 2, 24; 'ief disse
man (midameister) fan sine aembe gheet' WV. 428, 20.
2) amtsprengel, gerichtidistrict: 'hetter nen mon umbe-
dadle, ther bi utur sin ombecht det, ne acb nenne
frethe te retsane' E. 190, 31. 191, 31; 'and allera om-
bechta ek biama Hunegena londe euuen skleddach to tha
frithja' H. 329, 15; 'sa ieuere allera ombechta eckum LX
merka' H. 329, 22. 30; 'thi ebette for there Merue
endie tha keran biama sin ombeche, and thi ebette
for Rottum endie tha keran inda Asterombechte, thet
Halumebecht buta Deline hebbe thene kere under hokue
ebette thi sine keran ledasie' (diese einzelnen ſünter
ſind theile von Hunegena lond) H. 330, 36; 'wy riuec-
teran fan Fywelgalondes Westerompte' 308, 16; 'inna
alde ombeche' (im alten amte, in Oldeampf) 141 n. 2.
lin. 5. 142, 2. 151, 4. n. 1. oder 'inna Alombechta' 141, 3.
In latein. urkunden wird das wort als technischer aus-
druck für jurisdiction beibehalten, so verleiht a. 1083
graf Dietrich V. von Holland an kloster Egmond 'judi-
carius potestaten in Alcmere que ambach vocatur
teotonice' Kluit 2, 1 p. 126, so giebt graf Florens von
Holland a. 1230 zweien seiner mann zu lehn 'juris-

ombecht.

dictionem quae ambacht dicitur' Mieris 1, 206. 3)
bochamt, messe: 'bwersa en mon (sterbend) theme
papa halatib; and hi bin tbet ambecht det' E. 206, 14;
'nu bishal thu tha olieñe, and tlet ombecht' E. 245,
19; 'syn ambucht to herane' W. 405, 9.

(**ombechtlich**), **ambachtlich** (amtlich):
'sigelih mey syn ambachtlich sigel' (mit seinem amts-
siegel) a. 1418 Schw. 680.

(**ombechtmann**), **amtmann** (amtmann) m.:
'an een amptmannes bus' W. 472, 14. Alts. ambachtmann
(es wird centurius damit übersetzt) Heliand 64, 12.
65, 19; ags. ambithman, ags. ambidmadr.

omfo: 'en omfo, iefika thetha en wif cleppe
(unarme) and kesse' R. 543, 3.

ombukuma (herkommen) vgl. umbekuma.

omland (umland) vgl. unbelund.

omma (athem) vgl. ethma.

ommeta (herum messen) vgl. umbemeta.

ommia (athmen) vgl. ethmia.

on (an, in, auf): 1) *prep. mit dat.*: 'hwasa
cane mou sle on there tofore ietha on there lonsfere'
II. 328, 1. 12; 'on there cbeta wera an Rottum' II.
329, 13; 'tha presteran on Hunengena londe' II. 329, 18;
'on the sogenda monathe' II. 336, 20; 'betha a lessa
and on tha mara' II. 337, 10; 'theri a bered hebed on
thise warue' II. 341, 31; 'als hyt nen syne wec hede'
W. 388, 8. 393, 5; 'mond aen der wedne' W. 389, 3;
desgl. W. 393, 28. 394, 10. 395, 28. 419, 36. 423, 5.
424, 3. 436, 3. 463, 18. 465, 22. 466, 17. 467, 4. 11. 15.
29. 470, 14. onda (für 'on tha') F. 306, 11. 2) *prep.
mit acc.*: 'betheste alle dernlendene on thene monda
brente' II. 329, 15; 'hwasa wrpen werth on enne slat'
II. 339, 2; 'tha Fresan bastikle on (gegen) tha heran
fugti bigunde' H. 354, 17; 'nen oferis buzel tingia'
W. 398, 21; 'icf een bera oen dit land coemme' W.
399, 19; 'dat dy logha oen den himel rachte' W. 438,
2; desgl. W. 464, 14. 20. 465, 1. 15. W. 470, 25. 3)
'inna ala dens hauum sasene on fioode' (in so thaner
habe als si ihn drin .finden) H. 330, 11; 'inna tha
londa ther thiit siwe on is' B. 163, 1. Compaiz. biron,
bweron, theron. Vgl. an.

on (ohne) vgl. oni.

onali (unebelich) vgl. unali.

onbonna, vgl. onbonna,

onbanplichtlich, vgl. unbonplichtlich.

onbeda (anbeten): 'ende baeden oen da goldena
sela' W. 433, 14. Satz! subdica Het. 226.

onbegin (anbeginn) vgl. onbüben.

onbring

onbern (angeboren): 'dat godlic riucht is di oen
ber' W. 434, 27.

onbern (ungeboren) vgl. unbern.

onbewillet (unbefleckt) vgl. unbewillet.

onbliten, **onbigin**, **onbegin** (anbeginn,
aufang) m.: 'al byr is thi oenbeghin fan tha boten'
S. 384, 1; 'di oenbigbin des keyssers bueck Rodulphus
W. 424, 22; 'fan oenbeghin (der welt) ont kyoda'
W. 436, 28; 'fon da onbrygn des riuchtes' ('playtes')
249, 1. 256, 14. 257, 21. Alts. angin, ags. angin, angin.

onblitemma (an.-beginnen, anfangen): 'tha thiis
kersteende on biganste in waazende' R. 125, 12. Ags.
angin, onginjan (incipere).

onblennene (anbeginn, anfang) f.: 'fun on-
biennene there wralde' R. 131, 2.

onblkommert (unbekümmert) vgl. anblkumiert.

onblinamd (unbenannt) vgl. unblinamd.

onbithinget (unangeklagt) vgl. unbithingeth.

onbla (einhauen): 'tha blerome on thene helga
om' E. 211, 8. Ags. nublaeven. Vgl. bla.

onbedet (ungeladen) vgl. unbedeth.

onbonna, **onbonna** (anbeflecken): 'hwero
di prester claget om syn on bonnena gud' W. 407, 13;
'tha hen thi paus Leo und thi bispoc Lioder hara bon
ther' R. 125, 16.

onbring, **onbreng**, **onbrinsze**, **on-
brenze**, **onbrins**, m.: das anbringen, beschwören;
der kläger hat da das rechi des anbringens, des beschwörens
seiner anklage, wo dem beklagten keine eidesleite (lede), kein
reinigungseid mit eidesleiter gestattet ist. Abweichend
hieron versteht Grimm RA. 656 unter 'onbring' was der
melder, anzeigen, für die angabe einer entfremdeten sache
empfängt' (merces indicis, ags. meldfeob); genauer betrach-
tung von W. 411 §. 2 widerlegt, wie ich glaube, dies
völlig: ein mann in erschlagen; sein erbe klagt gegen
den mörder; der mörder behauptet nicht verpflichtet zu
sein, sich auf die klage einzulassen; der asega erkennt:
der mörder sei verpflichtet; der erbe erbietet sich zum
'anbringen'; 'nun sagt der mörder, er sei näher mit
seinen reinigungseiden unschuldig zu werden, als er
verpflichtet sei das anbringen zu empfangen (hinausne-
men, auslassen)' W. 412, 2. 'Nun erkennt der asega,
dass der erbe näher sei mit anbringen ibn als schuldig
darsuthin, als der mörder sei mit den eiden, welche
er anbietet, unschuldig zu werden. Nachdem dem er-
hen das anbringen zuecknani ist, soll er auf die reli-
quien schwören und nennen den mann der da erschla-
gen ist; das worauf der mörder (van ihm) angeklagt
war, hat er (der erbe) zu beschwören. Nachdem das

onbring

anbringen geschworen ist, bat der graf den aEGA zu baonen su einem rechispruch' W. 412, 14-22. Hierauf verurtheilt der aEGA den mörder. Es handelt sich in diesem falle um die beweislast; ob der mörder oder der erbe des ermordeten zu schwören habe, war streitig; worauf der aEGA das anbringen dem erben suerkennt, und nachdem dieser die eide geleistet hat, den mörder verurtheilt. Demgenäss wird nun vielfach bestimmt, wer in gewissen fällen den onbring hat: 'ief hi (der) eine wunde geschlagen hat' him urmeth dera onschield, soe is hi (der verwundete) nier mitta oenbringhe da bota to winnen, und hi (der verwundeter) se onschieldlich to werdane' W. 413, 17; 'di is hi (der verwundete, welcher klagen will) eest nyer mitta oenbringhe' W. 413, 19; 'so is di oder nier mitta oenbring, so di oeder to ontgongen' W. 471, 12; 'so is di man nier mitta oeubringhe, dan da lada' W. 469, 17; 'so is di oder nier to ontgongen di bites, ende suaren dat hyt hahbe deen mit wepender hand, dat di oder mitta oenbring' W. 471, 28; 'ende haeto nier is mitta eden toe ongaen dan di oenbring' W. 474, 17; 'so schil di huusbara sara dine oenbring' W. 475, 32 S. 498, 20; 'dio bote is flower schillingen iesta flowerasum onswara ende neen onbringhe day' W. 462, 9; 'theer schil di frana die xi eden om tiaen, ief hy dinne oenbringb quesen nein' W. 471, 4; 'soe fur soc that dolgh onbrenschie ('onbrisce') se' S. 494, 28. 497, 35; 'di is al gaer oenbrins' (hier findet überall anbringen statt) W. 466, 5; 'ende alla oenbrins seer' W. 474, 12; 'in aenbrensesa serem' 478, 22; 'so ist oebrins' W. 470, 6. 469, 9. 13. 26 n. 1. n. 3; 'alla tha brenbrek send onbrische, soe fir soc ma tha bote hahba wolla, ende tha lithwegan naith' S. 449, 20; 'aller lich aeh en beth on ti brengane' S. 445, 25; 'so is hi nyer mitth tha onbrenge' S. 445, 13; 'mith tha onbringa winna' S. 450, 3; 'theit wie bie selua mitth hera selua onbringe' S. 450, 25; 'bikanthuna thiid doligs, so is thet other al onbrische' S. 450, 22; 'dio bote is iv schillinghen, iesta flowerasum onswara, eenbeet ende oebrins' W. 462, 7. 10; 'eenbeet ende oebrins' ('onbrisce') W. 463, 24. 465, 11. 26. S. 443, 15. 443, 3. 10. 25. 444, 19. 20. 445, 21. 24. 29. 446, 2. 7. 22. 33. 447, 4. 8. 23. 448, 30. 451, 10. 13. 16. 19. 22. 452, 4. 7. 34. 35. 453, 23. 454, 1. 11. 17. 18. 27. 29. 455, 9. 12. 21. 456, 8. 17. 458, 3; 'tha lada sex ethan, thribete and onbrisce' S. 442, 4; 'trytheit ende oebrins, iesta tolusatsum onswara' W. 463, 8; 'thribete and onbrisce' S. 442, 4. 15. 443, 2. 447, 20. 451, 5. 452, 21; 'hueero ma een hantheru werpt op een man deer neen dulgh ne haet, end ma queit, dat

ond

hi se slain mit hamen iesta huusinen, so moet hi tolvasum onswara, ende neen meer onbring dais' (wenn einer wege empfanger schlägt, und keine wunden aufzuweisen hat, so kann der verklagte selbwölfe sich reinigen, und braucht keine ferneren eide, kein anbringen, zu dulden) W. 57, 1. 59, 14, der lat. test 56, 1 sagt hier kurz 'fecit vindictam evadere cum xii juramentis', ebenso R. 57, 1 'sa motma thet mith twiilh hondon undswera', und E. 56, 2 'sa motma undswera tleueusum anda wiheim', E. 56, 17 aber hat 'sa motma tleueusum uoriuchta, and sa motma him newet ma to brenza', indem er für das an W. und S. eigenthümliche onbring, für welches sie eben so gut den inf. onbringa brauchen könnten, ein gleichbedeutendes tohrena oder tohrange (zuliegen) verwendet; vgl. onbring und a. unter branga wie dieses 'van gericht beweisen, beibringen' in Friesland und Baiern bedeutet. Ags. onbring (infinity).

onbringsa (anbringen, eidlich erbören, vgl. onbring): 'aller lyc oen to bringhen mit een sonderlinga eed' W. 467, 4. S. 449, 2. 455, 19. 458, 10; 'ala hi dat metedulgh oen brocht hatt oen dinne man deer hyt oen kaltek, soe scil hi dinne beenhreck mit ene ede oen bringa' W. 467, 14. 16. 464, 18; 'op da heilgem oen to hringane' W. 395, 13; 'aa is hi niar mith ene ehe oen ti brengane, than thi ora to ongungana' S. 464 n. 18; 'so is hi nier mit ene ede oen to bringen, eenheit ende oebrins' W. 462, 15; 'so fyrt so dat metedulgh oen brocht se' W. 465, 4; 'so fyrt so dat metedulgh se, ende dat oen brocht se, so mei hi da bota mit een ede winna' W. 466, 25; 'also fyrt so hit oen brocht se' W. 467, 23; wo W. 79, 1 'als hit syn buren mit him oen bringa willed' liest, steht in R. 71, 38 'alsa hit sine burar, iefsha sine umbibirar, mith him swera willath', in E. 76, 35 'alsa hit sine hurar mith him on ledra welle, iefsha sine umbibirar', und im lat. teste 76, 37 'quemadmodum sui cives vel ulteriores vicini cum ipso affirmare voluerint.' Vgl. tohrange. Saterl. anbrangs Het. 226, neufr. onbringen Epk. 340.

onbroket (unbehost) vgl. unbroke.

ond-, ont-, on-, and-, ant-, und- (ent-, örr) untrennbare partikel, die in frie. in allen angegebenen formen auftreten: 1) vor nominibus: ondhald R.; ondwarde R., ondert R.; andert R.; ondlete E., andlete W. S.; ondere E., onnere B.; ondling R. E. F.; onderk W.; anderk W.; ombecht, vgl. unter ombecht; andern R. E. H.; (vielleicht auch onstal oder onstal). 2) vor verbis: undf R., unfa E., onfa W. S., onfa W.; undfalla R., ontfalla W.; undflia R.; undhavedia

ond

F.; undhenda B.; undhwera E.; undbinda H., ontbinda W., onbinda W.; undsetta B.; undsluta H.; undwerpa H.; ondwardia R., ontwordia E., onderita E., H., anderda W., S., antwordia E.; ondsara E., onawera B., W., S., ontwera W., S., unswnra S.; ondwardia undsara sind von den subst. ondward und ondsara gebildet, daher auch im ags. anderdan und andstarian, während sonst das ags. vor verbiis on, nicht und hraucht, s. Grimm 2,715; onthara W., onhara S.; onthreka W.; onteria W.; onfructa S.; onga W., S., onga W.; ontholda W. (nebst onthaldere W.); onthets E. und S.; ontfletha W.; ontkuma W.; ontravia S.; ontriuicha W.; unriuchla R., onriuchla W.; onspringa W.; onsta W.; onnieta W.; onniens S. Überblick man diese formen, so erscheint in R. B. E. H. alle regel: ond vor nominibus, 'und' vor verbis; daneben verwen- den W. und S. vor verbis ont, für welches in B. W. S. auch on steht. Angestellt habe ich die worte nach den formen in welchen sie vorkommen, die zahlreichen ont der W. S., auf das selteine 'und' des R. zurück zu führen, schien mir bedenklich. In den verwandten dialecten, zeigt das alt. vor nomin. und verbis ant; das ags. vor nomin. and, vor verbis on; das id. bindet sein und nur mit nominibus, vgl. Grimm 2, 713, 808.

ond (morgen) vgl. unten.

ond (und) vgl. and.

ondan (ungefan) vgl. onden.

ondeld (ungeheit) vgl. undeld.

onder (unter) vgl. under.

onderd (antwort) vgl. ondwarde.

onderdenich (unterthätig) vgl. underdenoch.

onderfunda (untersuchen) vgl. underfunda.

onderhave (unter-habe, untereigenthum, lehn) vgl. underhave.

onderk, **anderk** (werkzeug): 'nimptma dine fader under hamner ende onder tonga, iesta dine schredre onder dera schera iesta onder sine falsche onderke' W. 422, 34; 'iuka ende anderke' W. 399, 9. Onderk ist das neufr. ark, welches jedes werkzeug eines handwerkern sowie das ackergeräth einesbauern bezeichnet, s. Epkema 16. Den ursprung des wortes zeigt das ags. and-veorc ond-veorc an-veorc (substanz, materia), das mhd. antwerc (werkzeug, maschine) Schmeller 4, 141.

onderita (antworten) vgl. ondwardia.

ondeuwelik, vgl. undeuwelik.

ondhafd: 'thi dikaldirmon back to wetande alle riuchta ondhafda' (gegendetümme) R. 124, 22. Rask fri.

ondwarde

sprogalear. 93 erklärt das wort für zusammenges. aus ond (*árrí*) und hafda, dem id. böfdi, böfdi (promontorium); hiermit übereinstimmend kennt das br. wb. 2, 638 ein platt. höfd für 'vorgebirge, und insbesondere für einen damm der in wasserströmen die gewalt des wassers bricht', auch nordfr. hövd (vorgebirge) Out. 131; vgl. 264, 11. 268, 31 das mnd. anthoevede oder onthovede.

ondlette, andlette (antlits): 'tofara godes ondletha' E. 245, 26; 'meteunde inna ondlette' E. 212, 20; 'blodresna on sin ondleton' S. 446, 18. 450, 2. 454, 26; 'die weberkis bote naet meer dan ieklars on der andleton' W. 466, 4; 'the white und ('onder tha') ondleton' S. 448, 17. 457, 29; 'blodresna under da andleton en puud miib the white' S. 463, n. 20; 'bloodresne onder da andlete mit white i pond' W. 463, 14. Abd. antlusi, antluti Graff 2, 201. 322, ags. andvlita, ondvlita, anvlita, id. andlit.

ondling, ondlinge (entlang): 'thene brond skelma mets ondling and tbwers ur' (queer über) B. 178, 24. 21; 'ondlings thes reggis' F. 306, 19; 'and gelene ondlinge weys' (den weg entlang) E. 228, 21; 'and gelene ondlinges (für 'ondlunge thes') wies' E. 228, 2. Ags. ondlong, andlang, engl. along.

ondser (das freischwören) vgl. ontsver.

ondsara (entschwören, freischwören) vgl. ontswnra.

ondwarde, onderd, andert. Form: gen. ondererde H. 341, 21; dat. ondwarde R. 548, 16. antwerde 256, 22. onderde H. 329, 28. anderde S. 499, 3. andert W. 396, 12. 13. 23. 36. 404, 16. 405, 24. 419, 8. 423, 3. 476, 14. 34; acc. ondwarde R. 539, 2. ondwarde H. 11, 12. 69, 11; andert W. 396, 30. 400, 2. 403, 7. 407, 3. 19. 414, 33. Bedeut. 1) gegenwart: 'deer he onn biara (der richter) andert caped' W. 478, 34; 'bwaso otheren hath iouwer handbif goed uppa geld and orkenda anderde' ('oen orkenschips andert' W. 476, 14) S. 499, 3; 'dat hi due ma toe hoe bo die tweer dagen aen syne ('syne') bure anderde' W. 396, 13. 23; 'in beda eggja antwerde' 256, 22; 'an twira noweflika orkenda anderde' S. 504, 12; 'in bwams ondert' 253, 30; dat di schelta habba tweer syne buren, deer to andert weren da ma him monade' W. 419, 8; 'hit ne se thet hit on redgewana onderde den se' H. 329, 28; 'so aeg him di schelta to andert to bringen al ont hit huijingen is' W. 423, 3. Bei den beiden letzten stellen bin ich ungewiss ob sie nicht unter nr. 2 zu stellen sind. 2) entgegenn, erwidering, vertheidigung, verantwortung, antwort: 'thet alle Frisia hebbe fria spreka and fri ondwarde' R. 11, 12. 539, 2; 'ief

ondwardia

thet is liodecuth, thet hins sines godes se urstelen, sa ne thur hi ther umbe nene omwiarde dus' (braucht sich nicht deswegen zu verantworten) R. 69, 11; 'sa skilun tha siuwer hodertha to ondwardsa wess' R. 544, 16; 'enes estes onderdes hiddic there gretene' (um eine gesetzliche Antwort hitt ich auf die klage) II. 341, 21; 'al deer di Fresa truch claghe toe how bodet wirt, ende bi to andert (sur vertheidigung) comt ende gretewird urnimp' W. 396, 12; 'so aeghi hi syn andert to jaen, dat hy etc.' W. 396, 30, 36; 'dat y disse manne riecht andert iow' W. 400, 2; 'so ne thoerma da wirden neen anderti iowa hoderda fechtwird ner to sekwid' W. 403, 7; 'ief di decken enich man aeschet (verforderdi), ende by deer neit to andert is' W. 404, 16; 'so aegh him di decken mit layngben toe anderti (sur verantwortung) to bringane' W. 405, 24; 'so ne thoerhy (braucht er) dera baga gretane nem anderti iowa' W. 407, 3, 19; 'ende deer efer al tida oen orkenschip (mit zeugen) andert toe lastene' W. 414, 32; 'dat di siter des farda deis to andert koem' S. 504, 4, 10; desgl. S. 503, 14, 16, 22, 23, 30. Ahd. antwurti, antwerti, antwari, Graff 1, 1002, alts. antwordin, ags. andverdan, andvordan (responde), saterl. anderlita Hett. 226, neusr. antwirden Epk. 16. Compos. uonwardilia, opondwardia.

onfeng

31; 'and thi huskeri sceler onderta and suera sine hera' E. 12, 18, H. 12, 14; 'dat bi al deer anderda schil' W. 395, 16; 'so thoer hi esler sonnasedel hor anderda ner han tielda' W. 396, 15; 'ief mase oen sprekt, datse sindelic (nach sendrecht) anderde' W. 401, 10; 'dy scel to da efersend andria' S. 484, 21; 'so schilma him dis aerdes deys anderda, ief ma wil' W. 407, 14, 408, 5; 'dat bi deer foer anderda schil, so haetsa ma him op sprekt, ictha iefsi hisecka' W. 419, 27; 'dat bi aldus gret anderda (beantworten) schil toe iechtwird iefsta toe sekwid' W. 419, 4; 'so aegh him di ois to anderien W. 392, 1; 'ah, hy gole (an Gott) toe ionghista dei anderde wil' W. 410, 5. Ahd. antwurtian Graff 1, 1023, alts. antwordin, ags. andverdan, andvordan (responde), saterl. anderlita Hett. 226, neusr. antwirden Epk. 16. Compos. uonwardilia, opondwardia.

onefeng (das anfassen) vgl. onfeng.**onere** (unehre) vgl. unere.

onfa (an-fassen): 'hwerasa ma een man onschieldich oen fucht' W. 470, 31; 'dat di monick den leya eec oen finge' (heriichte) S. 483, 12; 'so argh bine oen to faen (zu ergreifen), deer hym aller aerst hyfaest' 424 n. 1; 'lo sprekt di man to, dat Y hinc fri oen fugen oen da fria fielda' W. 413, 21; 'ief dat his bi da Rini enich landishera wold oen faen' (angreifen, attackiren) W. 430, 30; 'als da kinden ierich sint, so fee his oen biara ain erue' (so sollen sie ihr erbe in besitz nehmen) W. 429, 34; 'sa felth thi sun anda tha alder lawa mitb tuam hondum' (er greift zu mit zwei händen, d. i. er erhält doppelte erbportion) E. 209, 18; 'sa fath fulsusterne (vollgeschwistri) mitb fulre bond' (erhalten ganze portion) B. 166, 28; 'iuin fir on to fande mitb iuin sibba bondon' R. 67, 7; 'alsa stor sa hines godes oen feth' (so viel er von seinem gute antrifft) B. 170, 18; 'and nye redia skelin hit (das strafgeld) on fa' B. 173, 7.

onfa (empfangen) vgl. onfsta.

onfalla (anfallen): 'hinna thredkujilingon hach thi bound mitb xi monnon mar on to sprekantha, tha thi or (?) on to fallande' R. 538, 26.

onfara (ein-fahren, wie einreiten gebraucht): 'ief bi deer bisioget (überführt) wirt, soe aeghma oen to fare, enda da uebergegen ois to haliane' W. 415, 17; 'nu agen him da liod oen to farane' W. 417, 16. Vgl. onfere. Alts. und ags. onfaran.

onfarved (ungelärbti) vgl. unfarved.

onfeng (das anfassen) m.: 'thi unciuichta onfeng' E. 228, 28; 'unriucht onefeng' II. 340, 33. Ags. onfeng, anfeng.

onferd

onferd (einfahrt, besitzergreifung) f.: 'sa mot hi heffa tha onferd' R. 41, 16, wo in E. und H. onfere steht.

onfere (das einfahren): 1) 'sa ach bi onfere and theth god' (einfahren in das gut, besitzergreifung des gutes) E. 40, 14; H. 40, 15, wo der latein. text 40, 9 'habet introitum vel invisionem' liest; 'landis oenfer' 560, 16. 2) 'dat di schelta een oenfer (execution) greta scil oen al syne landnaten' W. 416, 17. Vgl. onfere, Ags. onfere,

onfest: 'thi erm al of, en half ield (wergeld); iai onfest and næweis nette nia (ist er, der arm, noch drin fest und ist nichts nütze), xv skill.' R. 120, 25; 'bi libbanda liuon and bi onfesta lithon' R. 124, 15; 'bi felledde monnen and bi onfeste lithem' H. 20, 27; 'alder men efelde send bi libbande liuend and bi onfesta lithem' E. 20, 31. Ist on-fest gleich un-fest (informus)? on- steht aber sonst nirgends in R. für un-, und un-fest (informus) scheint mir in den drei letztenstellen keinen sin zu gewähren, man hat daher wohl das on für on (in) zu nehmen, vgl. onositand.

onflucht (anfechten, fechtend angefechten): 'and huu sa fir on fluchten werth, thet' R. 35, 17. 75, 21. E. 35, 17; 'sa lwer sa en mon sa fir on fluchten werth, thet hi blodlich stont' ('thet hine to there flecht gnath'; 'thet hi lida dey anda nacht'; 'thet hi siame om nævet bibala ni mughe') R. 57, 26. 64 n. 11. E. 222, 19. 224, 35. H. 332, 39; 'hwærsar en wiff annen mon on flucht, anda hine blodlich' E. 241, 1; 'hwaso wida (geweihte) lyoden on fluchten babbe' W. 401, 22; 'dat riuchi deer da wird mit tyogen oen flucht' W. 433, 20; 'dat den freud nimmen oen fluchte' W. 436, 17. Ags. onfechtan.

(onfluchting), onfluchtinge (anfech-tung, angriff) W. 111, 11. 24.

onflecht (das abgehen in folge einer wunde): 'thes felles onflecht' S. 449, 5; 'di felis oenflecht' W. 466, 14. Vgl. onflecht.

onforloren (unverloren) vgl. unforloren.

onforwocht (unverwirkt) vgl. unforwocht.

onga, ongunga (eingehen, hineingehen, antreten): 'alsa monege sar (als da, in die kirche) on ungath' B. 180, 12. 17; 'so schel bi dat mara stryd oen ghaen' W. 393, 14; 'so is hi nier to onrriuchten (sich eidlich zu reinigen), dan li thore enrich haghera ordel oen gaen' W. 404, 2; 'willesta dan disse ihung mit him oen gaen, bi wil etc.' W. 425, 10; 'den ker fan thrim (von dreien) oen gaen' W. 426, 36; 'alsa tha rediewa ('talemen') on gungah' (antreten) B. 151, 12. 152, 25. 153, 21. Ags. ongangan (ingredi).

onkeme

onga (eingeben) vgl. onga.

ongert (ungegürtet) vgl. ungert.

ongneili, vgl. ongneli.

ongest, angst (angst): 'and ne mi nem mon otheron ondwardia fan tha (vor) ongosta' R. 131, 8; 'ief en mon ieclit fan ongesta' (aus angst) 253, 12; 'umbe nyd ief umbe anst' 250, 15; 'dat iemma dat naeth enleta om ansta ('ancestate') iuves liwes' S. 489, 26. 490, 4; 'ief dat de prester naeth dwæn thorste fan anste des riuchteris' S. 502, 21. Ahd. angust Graif I, 342; mn. angst, anxt, encat (angustia, auxietas, discriben) gl. bern. 200. 201. 212; isl. angist, saterl. angst Hl. 226, neusr. aengste Epk. 10; ags. nur. angnys, ancaum, ancaumlic, ancaumniase.

ongripa (angreifen, anfassen): 'hwata otherem unwarlunge on griþþ bi tha sculerden' E. 243, 28. Alts. angripan.

onhebba (anhaben): 'tria clæn (kleider) oen toe habben' W. 399, 28. Alts. anhebbian.

(onhera), anhera (abühren): 481, 22.

onhetra (verheissen): 253, 10.

onhetinge (verheissung, versprechung): 478, 23.

onhlest, vgl. hlest.

onhovisich (unhäflich) vgl. unhovisk.

oni, one, on, ane, an (ohne) 1) *praep.* mit *dativ*: 'hwato otherne seke oni lioda orlou and oni fran bonne' R. 63, 16; 'suuer skillings oni (weniger) thrium pannig' R. 119, 7. 19. 21. 120, 21. 121, 7; 'twira skillings oni other balua pannig' R. 120, 4. 2) *praep. mit, occur.*: 'ief ma zu man folget fri one frans wald' S. 446, 25; 'ief ma zu man logbed fri on thes frans wald' S. 455, 28; 'so hwa so faert to hou ase lioda werd ende bula frans han' W. 63, 13; 'dat Y hinc oen singen oen (ohne) diis frana wahl' W. 413, 21; 'dat hi habbe syn ros ridean an sine mede eade an syne willa' W. 419, 16. 17. Abd. anu, ano, ane, an Graff 1,283, ala, alno, isl. an, neusr. on Epk. 325, fehl. im ags.

onierlich (unmündig) vgl. unieroch.

onkalta (anagen): 'thio ergene in tha huke, ief mase on kalia's welle' S. 450, 27. Vgl. kalia.

onkeme, onkimi, m.: das eindringen der waffe bei einer verwundung, im gegensatz ihres durchdringens, des thruckemes; in andern stellen wird dafür ingong, thruchong und utgong gebraucht: 'ief thet are is thruch sketen, thes onkemes tian enza, the utgong ala felo' R. 87, 21, wo in H. 86, 24 'thes onkemes.., thes thruckemes', in E. 87, 21 'thes ingonges.., thes utgonges' steht, und der lat. text 86, 21 stat: 'de aure transfoſſa, pro ingressu x unciae, pro

onkius.

egressu tantiudem'; 'thet forme thes oonkemes x ensa etc.' R. E. 87, 8. 93 9. H. 86, 8. 92, 9; 'thi onkini en skill, etc.' R. 120, 20, 537, 30; 'thi onkeme thes utera wages in scill., ibes utere wages threchong in scill.' E. 221, 12; 'thi triake, onkeme n scill., thi threchong n scill.' E. 241, 6.

onkuisighed (unkreuschheit) vgl. unkuisighed.

onklet, onkel (enkel, talus): 'thet ma an sante Pederes dome that blod al to tha oncleron wod' (bis an die kuochel im blut wateit) R. 121, 23; 'ieft di foet oft in ita aockele' W. 469, 1, wo S. 469 n. 5. 'illa onckewa' liest; 'thet lithwey illa onckewa' S. 445, 6. 453, 30. Ahd. ancbal Graff 1, 344, ags. ancleor, oncleor, engl. ancle, id. okul, ökli, nordfr. onkel Ost. 236.

(onkuma), onkuma (unkonkumen): 208, 28.**onlave** (unglaube) vgl. unlave.**onlaviged** (nicht ererbt) vgl. unlavaged.

onleda (an-leiten, durch eine eidesalze, einen ledeth oder eid mit eidesbeiferna darlun, eidlich erhärtet): was in W. und S. onbringe, heiss in H. und bisweilen in E. onlede; hierin bleiben diese teste ihrem sprachgebrauch so treu, dass sie ibu selbst da, wo sie aus gemeinsamer quelle schöpfern, nicht ausser acht lassen, vgl. s. h. E. 76, 35 mit W. 79, 1; nur in W. 57, 5 'so moet syn cersnama syn thredknia oen leda mit xu manne wyledem' findet hiervon eine ausnahme statt: 1) 'tho beth mitw fwer ethum on ti ledane; ief his nowet on ni lede, mith acht ethum undriuchtae hira' (sich mit acht eidem frei zu schwören) H. 338, 26; 'mih fwer ethum on ti ledane' H. 333, 13; 'mih se ethum on ti ledane' H. 334, 5; 'mihc inlef ethum on ti ledane' H. 337, 21, 338, 26; 'on ti ledane mitw fwestene ethum' H. 331, 15. 19. 332, 13, 332, 28. 335, 21; 'thet on ti ledane mihi ix ethem, nelmat nowet on leda, honderd etha te riuchte' (100 eide dem um sich frei zu schwören) H. 340, 8; 'thiu' frowa hira lithie mihi mara riuchte ni ach on ti ledane, as (als) thi swuron' H. 339, 7; 'ief na thira eug bischeit, sa achma hia on ti ledane also en thrimen lif' H. 338, 8; 'here and siune on ti ledane; hrene, smec, fele, theria ti undriuchtane' (bei denen sich frei zu schwören) H. 338, 28; 'tua achma on te ledane, and theria theria te untrüchtane' E. 214, 2; 'mih achtis wiilhelhem und ems fæstie on te ledane' E. 222, 28. 223, 29. 2) mehr den sinn von darlun, bezeugen, hat leda in: 'thet on te ledane mihi leisa' (mit dem arte) E. 214, 18; 'let thi redieua thet on, thet hit etc.' B. 158, 17; 'ief thi redieua thet on let, as wiherie thi hauding thet mitw xu ethum' B. 160, 3; 'ief thi redieua thet on let' B. 159, 7, 162,

onsi.

12. 19. 169, 14. 179, 28; die worte 'sua spolia probabant secundum consuetudinem terrae' 148, 19 überträgt ein frise. test durch 'hira raf on te ledane bi Amagane riuchte.' Ags. onlaeden (inducere).

onlega (anlegen): 'tha thi thi prester cristenede and tha helega depinge on leyde' E. 245, 3; 'hwasa otherum eoc swarde bende on leith' H. 96, 1.

onmachtich (ohnmächtig) vgl. unmachtich.

onmenes (nicht meineidig) vgl. unmenes.

onmildiced (unmildigkeit) vgl. unmildiced.

onmollik (ungenemüthlich) vgl. unmollik.

onnamd (ungenannt) vgl. unnamed.

onnet (unnütz) vgl. unnet.

onnieta (entbehren) vgl. ontiniaata.

onnozel (unschödliech) vgl. unnosel.

onprovinge (eidliche überführung, probatio): 'so schlima ti da oocrovinge ief ti da alkinga (zu der eidlichen reingung) habba sei bureu' W. 106, 22.

onraflik (unraublich, ohne raub) vgl. unraflik.

onreda (hezigen, darbun): B. 162, 23.

onredelik (unredlich) vgl. uredelek.

onrienna (entrinoen) vgl. onrienna.

onriucht (unrecht) vgl. unriucht.

onriuchta (sich eidlich reinigen) vgl. ontriuhta.

onriuchtelik (unrechtmässig) vgl. uoriuchtelik.

onriuchtfirdched (unrechtfertigkigkeit) vgl. un-

-riuchtfirdched.

onsand (unerlett) vgl. unsaod.

onsehield (unschuld) vgl. unskelede.

onse (user) vgl. unse.

onsecht, ansicht (angesicht) n.: 'thet onsecht'

(das gesicht) E. 227, 13; 'tosara dat ansicht des uriuichters' W. 433, 12; dersel. Jur. 2, 200. Neuf. aensicht, eansicht Epk. 11, 100; vgl. ags. onion (facies).

onser (eidliche reingung) vgl. ontswer.

onsin (anschen): W. 462, 16. S. 445, 22. 454, 21.

Alts. aanschan, sateler. ansiama Hct. 226.

onsittand (darin sitzend) 'ief thet age elle blind is od on sittande' R. 87, 2. H. 86, 1; 'gef thet age is on sittande and hit bilesen is' E. 87, 12, wo im lat. original 86, 12 steht 'pro oculo qui renauit, vel qui clausus est'; 'is thet age stareblind end on sittande' H. 338, 4; 'sa bwær sa thet age stareblind is, and thet on sittande' H. 331, 13; 'ief thet age an sittande is' S. 473 n. 8. Den gegensatz zu dems auge das noch on-sittand ist, bildet 'oculus qui totus deflussit' 86, 5. Ags. onsitstan (insidere, incumbere, inhabitare).

(onsitane), unsitane (das ausschen, beschauen, berücksigen) f.: 'thiu unsitane deslicma' 254, 22. Vgl. onsecht.

onshield.

onskieldlich (unschuldig) vgl. unkeldich.

onsla, onsla: 1) einschlagen: 'ieſtha sleit on thene wach' W. 341, 16. 2) anschlagen: 'tha klocka an to ſlan' 309, 11. Ags. onſleau.

onſpin (anspielen): E. 228, 32.

onſpreka (ansprechen, verklagen): 'sa ma utana on ſprekth' (verlangt) R. 41, 17, 55, 14; 'ha on ſprekaden thet (griffen das an, fochten es an) tha friund' H. 236, 35; 'tha ſome ther mo on ſprecht' (die ſühne auf die man ſich herfi) B. 170, 24; 'ſprecca oen ſyn erwe' (klagen auf ſein erbe) W. 297, 20; 'ſpreema thene rediewa on umbe meyde' (wegen genommener geſchenke) B. 151, 18; 'ſprechma on thene talemor umbe undom' B. 152, 16; 'ſpreema on thene helgenamor, thet etc.' B. 153, 25; 'welmar enne rediewa on ſpreca umbe enne undom, sa' B. 155, 6; 'hwæſa mar enne redieuwa on ſprecht umbe frethe' B. 157, 17; 'hwæſa thene utlendſca riūchtere binna londe on ſprecht umbe enne redene' B. 162, 2; 'hwæſa thene ur thiñgada mon huſath, alder ma hine umbe (warum, weiswegen man ihn) on ſprech, thes wachhi' B. 169, 22; 'ſpreema hine on thet hi falkſkeppenningar ekeren hebbe, sa' B. 173, 18; 'wellath bla themen on ſpreke umbe thene brond, sa' E. 202, 11; 'ief mæſe oen ſprecki, datue ſindelic (nach ſendrech) anderde' W. 401, 9; 'so hua him oen ſprecka wil, dat hi ſchil etc' W. 418, 12; 'ief ma een herc oen ſpreckt, dat hi habbe einen man to met etc' W. 419, 25; 'ift een ryck man, deer met oen ſpreckt, ſo moct hi burgia op syn ryk' W. 423, 1; 'binna thredknifingon þach thiū hond mihi twifli hondon mar on to ſprekande, tha thiū or on to fallande' R. 538, 25; desgl. 248, 11, 252, 27. Ags. onſprecan und onſpacian (accusare), saterl. anſpreca Hlt. 226.

onſpreke (die an-ſprache, anklage, das verklagen) f.: 'sa bwer as thi bon ena monne bitegath enere clagi, and ther nem onſpreke no stont, as mirnia tha bisca- etc' H. 121, 13; 'ſon rediena onſpreke: welmar enne rediewa on ſprecha umbe enne undom, sa etc.' B. 155, 4; 'likellum (klaglibel) is een ſcrifte der onſpreek, ſo etc.' W. 51, 2; 'ſo aechina da oenſpreeck foerd tot syndane' W. 425, 19; 'ſo mot hi nyer ther onſpreka weſa (er hat grösſeres recht seine klage zu beschwören), than thi othera mitne ene etho zu unghane' (ſich eidlich zu reiñigen) S. 495, 23; 'alle Fresa mote (dürfen, können) buwa oua biara fria gode godibus ſunder onſpreke (obne einspruch) thes biscope' R. 128, 4. Ags. onſpace (accusatio).

onſpreker (kläger) m.: 'ief di onſpreker in

ontbe.

een oderis ſchela ban an den odera ſpreckt' W. 397, 14; 'di onſpreker ſcel zyn riucht ſprecka openheer, deer hi den ſitter mey ur wiuna wil' S. 483, 3; desgl. 248, 7, 10, 249, 11, 252, 10. Saterl. anſprecer Hlt. 226, vgl. das ags. onſpreca, onſpaeca, onſpeca (accusator).

onſta (entſtehen) vgl. onſta.

onſtal (das anſtēben, drin-ſtehen, dein-ſitzen?): 'benes onſtal iv uncias' 96, 19; 'benes onſtal' F. 306, 2, 4. S. 442, 24, 450, 8, 451, 14, 495, 13. W. 464, 16; 'onſtal benes' E. 214, 6; 'benes onſtals' S. 492, 14, 496, 31. Was ist für eine verletzung unter henes onſtal gemeint? vgl. onſtandard und onſfest, onſtind.

onſtata: 1) einſloſen: 'hwæſa ſteth on ('ao') otheres porta' S. 494, 34, 498, 3; 'staet hi oen doer ende drompelt' W. 473, 18. Vgl. inſtata. 2) anſtecken, anſünden: 'hrond on ſtata' B. 154, 7, 12, 17, 172, 19, 22. E. 202, 12; 'ther tha glede on ſtet' B. 154, 5.

onſtandard (anſtēbend, drinſtēbend, drinſtēkend?): 'is thi hond on ſtandarde, iſlha crawel-crumb etc' E. 320, 16, 221, 16; 'ti ſoi on ſtandarde' E. 222, 25. Ist onſtandard durch ſteif zu erklären? vgl. onſtal. Ags. onſtandard (inſistere).

onſwera (ſich eidlich reiñigen) vgl. onſwera.

ont, und (bis): 1) *präp. mit acc.*: 'al ont dñe hioedika dei' W. 420, 24; 'al ont middey' W. 426, 4; 'ont ſumeriſtach' W. 390, 10; 'al ont dat (bis dahin) ſehet huſa kerka staen' W. 423, 29; 'ende ſchil duren al ont ſunte mihgeliſidey' 515, 28; 'fan diſen dey und ſanete iacobidey' S. 489, 20, 21; 2) 'al ont des ſaterdei' W. 389, 16; 'hioede al ont des leterra deis ney ſinete Michiel' S. 488, 11. 3) 'ont hioda' (bis beute) W. 436, 28; 'dama (von da) ont ti da nesta ting'e' W. 423, 2; 'also langh unt hy mit riūchte ur wonnen ſe' S. 491, 34; 'ont diſe clage eint ſe' W. 106, 19; 'ont hit bitinget is' W. 391, 33; 'ont diſe edd ſwerten is' W. 392, 1, 393, 29; 'al ont das kynden ierich ſaint' W. 429, 27; desgl. W. 394, 34, 395, 7, 396, 3, 398, 31, 400, 20, 406, 15, 413, 32, 415, 20, 422, 38, 429, 27, 436, 13. S. 504, 6. Alts. ant., unt., iſl., unſt., unſ, unſ, ags. oð, nordfr. und Out. 235.

ont- (ent-, die un trennbarbare partikel) vgl. ond.

ontalre (kläger) m.: 487 n. 10.

ontame, vgl. untame.

(onſta), onſtaſta (antasten, verletzen): S. 483, 15.

onbera (entbehren): 'dat hi des naet onbera mochte' W. 464, 24; 'in alla ſeckum ther tha preſteren næch onberra moghen' S. 490, 36. Ahd. anberan Graff 3, 145, neufz. onberen Epk. 234.

ontbin.**ontbinda** (entbinden) vgl. undbinda.**ontbreken**: 1) aufbrechen, sich öffnen: 'di hime ontbreeck mit tonghere ende mit blisen' W. 438, 28; 2) gebrechen, entbehen: 'onbrech hem dysser' S. 511, 36. Neutr. ontbrecken Epk. 334.**(ontdus)**, **ondua** (ent-thun, entrüsten): 'dyn caep meyma onduwaen' Jur. 1, 248; 'dy eerua mey dat naen onduwaen' Jur. 2, 46.**ontelik** (unfähig) vgl. untelik.**ontervla** (enterben): W. 432, 26.**ontifa**, **onfa** (empfangen) vgl. undfa.**ontfalla** (entfallen) vgl. undfulla.**onfrucha** (furchen) vgl. undfrucha.**ontga**, **enga** (entgegen, sich frei schwören): 'mit eme edd to ontaegan' W. 422, 28; 'soe is di man nyer hine to hitiugen, soe hi oppe da helligem se toe ontaegan' W. 414, 31; 'so omgoinge hi mit siner seluer sester hand' W. 433, 28; 'soe ontgonghs mit byara sester hand' W. 433, 39; 'sesum (selbschate) ontaegan' S. 499, 37; 'so is di oder nier to ontgongen dis bites, ende suaren dat het habbe deen mit wederpen hand' W. 471, 26; 'soe is hioe nyer mitta aefla tiugh hine toe winnen, dan hi se drea aeftenga toe ontaegan' W. 465, 2; 'soe is bilo nyer hym to iechten (zu überführen) mit saun orkenen, dan er dienmaa mitta seckwird ty ongane' W. 419, 8; 'baetso nier is mitta eden toe ongaen, dan di oembing' W. 474, 17. Neutr. ontegen Epk. 335.**onthalda** (vorenthalten, nicht herausgeben): W. 17 n. 6, 102, 19, 103, 5, 14.**onthalder** (beheler) m.: W. 103, 6.**onthank** (undank) vgl. unthunk.**ontheta** (verheissen) vgl. undhetra.**onthingere** (kläger) m.: W. 293, 6, 394, 2, 398, 17.**onthingla** (verklagen): 'so aeghmen oen to tingane' W. 422, 33.**ontle** (anziehen): 'bi tha forma weda, ther ma thi on tach' E. 245, 23; 'iefter en monick wraudische clæn oen gocht' S. 487, 25. Aga. onteon (suscipere).**ontlid** (unsei) vgl. untlid.**ontleida** (engtelten, büßen): W. 13, 9, 441, 4, 12. Alts. antigeldan.**ontluch** (beweis): W. 407, 14, 24, 408, 1, 409, 9.**ontkuma** (entkommen): W. 437, 27. Neutr. ontkommen Epk. 336.**(ontmissa)**, **ommissa** (entbehren): 'ief by aller syone onmest' S. 454, 30.**(ontniata)**, **onniata** (entbehren): 'habbetse**ontswera****kinden teyn**, da ne schellet des naet onnyeta' W. 426, 44; 'ief bi aller syone onmest' S. 445, 36.**ontravia** (rauben): S. 486, 20.**(ontrinna)**, **onrlina** (entrinnen): 'onronnen (entlaufene) muneken' S. 384, 10.**ontrichta**, **onrlichta**: 1) sich eidlich reinigen, freischwören: 'so aegh by aldus tigades twirassum (selbster) ontrichta, iefla miit tuam schill. beta' W. 420, 4; 'so is by nyer twirassum to ontrichtane, dan enich han to ontafen' W. 396, 28; 'so aegh hi him sesum (selbschate) to ontrichtane' (var. 'ontrichtane') W. 444, 33; 'so schil hy saunheit beta, iefla sesum ontrichta' W. 404, 11; 'soe moet by tolusum ontrichta' W. 403, 24. Vgl. 'with hia to unriuchts' R. 541, 37. 2) 'so is by nier oppe da xi scheran to ontrichten (durch das ordal des glühenden eisens sich zu reinigen), dan hio et op hine se toe bringen' W. 405, 17. Vgl. riuchta.**ontskeldigla** (entschuldigen) vgl. undskeldigla.**ontspringa** (entspringen): W. 436, 7, 440, 4.**(ontsta)**, **onsta** (entstehen): W. 437, 10.**ontstal**, vgl. onstal.**(ontswere)**, **ondser** (das sich freischwören, das sich eidlich reinigen) n.: 'sa ne thor bi him umbe that god firer nu nen ondserre stonda' E. 68, 23; 'sa ne thor hi thier mihi na nene ondserre aien stonda' B. 172, 13, vgl. E. 201, 34, n. 6; 'sa meima thes tueleusum undsura anda withen, firer ne aghe umbe tha claghe a nene ondserre stonda' E. 56 n. 3. Alts. antswor, aga. andswar, id. andsvör.**ontswera**, **onswera**, **ondsera** (sich freischwören, sich eidlich reinigen): 'ontswara mit ene wytede' W. 59, 20; 'uns wora mith ene eth'e' S. 442, 11; 'mit euren hand ontsuara' W. 462, 4; 'so schil bi hem twirassum onswara np da belgum' W. 395, 36; 'so aegh hyt to beten ief hy bikant, iefla twirassum onswara' W. 419, 19; 'des halßfangs twirassum onswerre' W. 389, 48; 'twirassum onswerra' S. 442, 21; 'flowerasum (selbvierete) onswara' W. 462, 9; 'ief by ontsuara wil, so sini et sex eden' W. 418, 5; 'so aegh by dis sesum toe ontsuare' W. 417, 17; 'inredit duibigs sesum onswora' S. 443, 10; 'sesum ontsuara' W. 391, 14, 397, 10; 'sesum onswara' W. 414, 26; 'thryheet ende onbrina, iefla tolusum (selbwölfe) onswara' W. 463, 9; 'so is bi nier oen da helligem tolusum to ontsuaren, so hi aeg to daien enich oentluch' W. 407, 23; 'so is hi neri tolusum to onswarane, dan hi aeg toe daiane enich oentluch' W. 409, 8. S. 446, 32; 'send tha seena en half merc, sa skelma onswara' B. 169, 23.

ontwa

(stelt onswera hier für onswera? egl. 'ist lessa sa sueremar on' B. 181, 18); 'soe is di schelta nyer mitta tiuge da lyoede to iclthane, so da lyoed to onswaren' W. 390, 27; 'nu is hi tier hine to rechtane, dan di odera se to onswarane' W. 414, 9; 'ief hi dat suara wil, so motma him naet onswara' W. 469, 20; 'bicantma him naet, so ne moet hy fora oensura, dan etc.' W. 465, 18; 'so ne mey he myre oensura, so etc.' W. 466, 25; 'so schil bi een metadugh oensura' W. 465, 31; 'dine ker hia onswera, dan his ield' W. 399, 37. In E. steht ondsiera für onswera: 'oberes ach biu te ondsiera um alle rinchte wendar' E. 42, 31; 'theftet nem wide ni hire berne thurum ondsiera umbe; oberes scelse ondsiera allera riuchtere wende' E. 66, 19, 22. Vgl. das subst. onswera. Ags. asvarian, isl. andisvara.

ontwa, onntwa (inwei): 'ef tho halasine antwa is' S. 444, 32; 'huamso syn kynbacke onntwa worpen wirt' (inwei geworfen wird) W. 465, 14; 'eer hi sie on twa (aus einander) drioven hat' S. 485, 28; 'fan disse sprecket bis on twa' (verschieden) W. 472, 5; 'and i andwa ('an twa') sprecket' S. 447, 6. 456, 12, 491, 28. Vgl. entwa.

(ontwiska), antwiska (dawischen) S. 493, 13. Vgl. atwika, entwika.

ontwordia (entworten) vgl. onwardia.

onwad (unwahbar) vgl. unwad.

onwald (obnachti) vgl. unwald.

onwaken (unerwachsen) vgl. unwesen.

onweer (unwetter) vgl. unwether.

onwemed (unfeschädigt) vgl. unwemed.

onwerdelik (unwürdiglich) vgl. unwerdelik.

onwerk (bearbeitung) vgl. iowerk.

onwerp (eingebung): 'ouenwerp godis gassis' W. 434, 30. Vgl. das alts. verb. anwerpan (injicere), ags. onveroran.

onwillie (das nichtwollen) vgl. unwillie.

onwillens (unwillens, widerwillen) vgl. unwillens.

onwilllich (unwillig) vgl. unwillich.

onwinna (abgewinnen): 'wint bi ac eue monne siura sex leiba en on' R. 118, 17; 'werth him thenne sin lif on awnnen' R. 118, 13, 29. Ags. onvianan (impugnare).

onwitlik (unbekannt) vgl. unwitlik.

onwonnen (unerwonnen) vgl. unwonnen.

onwrocht (unserbarkeit) vgl. unwrocht.

op, up (anf): 1) *prosp. mit dat.*: 'up tha felda ia Fresum toionis komin' H. 352, 22; 'in enga thorpe iesta up enga huse bygripen' 309, 9; 'syn hand aeghma op dae thingstapele of to slaen' W. 27, 4; 'di prester

opdel.

schil op da bofval staen' W. 393, 19; 'so aech byt op da helgen to swaren' W. 395, 10; 'hi sit melad op een goldena troen' W. 437, 22. 2) *praep. mit acc.*: 'hweero di Fresa op een oderne een stryd dinig wil' W. 394, 21; 'ief een huisman op ene odera claget' W. 417, 25; 'huaso orem haet iouu handiefüch gied op ield' (als pfand für geld) W. 476, 14; 'hia kommeth op een (kommen auf eins, kommen überein) theru syf delene bote' S. 442, 3; 'and minnþ that up sin sternew' (wirbt in der überzeugung) E. 206, 17; 'up sinte iacobusdy' 481, 32. 3) 'op (außwärts) to Monegerdeforla ('up til Mimigerdeforda') end ut til Emetha' E. 14, 20. H. 14, 18; 'ut mitta ebbe ende op mitta floed' W. 441, 18; 'deel (herab) tamen to da nesn, naet op to da lieu' W. 468, 2. Ahd. uf, ags. up, isl. upp, mn. op, saterl. up Ilet. 233, neutr. op Epk. 345-Compos. opa, aus op-ana zu erklären s. Grimm 3, 284, und therop.

opa, oppa, oppre, oppa (auf). Form: opa in R., oppa in B. E. H. S., oppre in W. E., oppa in E. H. S. Ags. uppán, uppón; zusammengesetzt aus op-ana ggl. op. (bedeut. 1); *praep. mit dat.*: 'sa bachma sine bond opa tha thingstaple of to slande' R. 27, 8; 'enne eth back hi opa tha helgen to swerande' R. 73, 8; 'uppa Eylarda feunnum' a. 1391 Driessen 68; desgl. oppa B. 151, 14. 152, 26. 153, 19. 154, 19. 166, 18. 167, 23. E. 26, 5. 204, 14. 227, 28. oppre W. 391, 20. 404, 21. 414, 31. uppá E. 206, 16. 207, 18. H. 26, 6. 84, 18. 328, 5. 329, 2. 330, 4. 242, 6. S. 492, 5; oppare (angelehnt für 'oppa there') B. 155, 8. E. 190, 7. opper (für 'oppa ther') W. 467, 12, 24. 2) *praepos. mit accus.*: 'thet ma hini skil opa en reib setta' R. 27, 16; 'thi skil fuchta opa sione sineane hals' R. 117, 21; 'tha heran oppa thefe feld ion tha Fresum to stride tha tegin' H. 354, 11; 'uppa thef leste' (zuletzt) H. 354, 23; desgl. opa R. 118, 11. 538, 16. oppa S. 454, 14. uppá E. 44, 11. 201, 11. 206, 11. F. 307, 16. H. 48, 14. 58, 19. 330, 27. 335, 24. 337, 26. 338, 19. 340, 10. S. 499, 3. uppé F. 307, 4; oppane (angelehnt aus 'oppa there') B. 156, 18. H. 232, 3. oppen (für 'oppa then') E. 227, 12, 20. uppén (für 'uppe then') 308, 27. uppatt (für 'uppa thef') E. 206, 28.

opanderda, vgl. opondwardia.

(opranga), opringe: 'ende dat schilma oen da thinge op bringe' (auf-bringen, d. i. darbun, wie onbringa gebraucht) W. 422, 9; 'dat elck greetman syn thinget op bringhen schil mihi twane sworne syem' S. 300, 15, 18.

(opdelva), updelva (aufgraben): 'huasa others forda up delt' E. 237, 23. Ags. upadelfan.

opd.

(opdus), updusa (aufthun, öffnen): 'is hit het ma tha dura up deib, anda etc.' E. 185, 26; 'bwereo ma een wyld op deib (auf schreckt) ende iaget' Jur. 2, 10.

open (offen) vgl. open.

openber (offenbar) vgl. openber.

openheria (offenbaren) vgl. openheria.

(opfara), upfara (hinauf fahren): 'haintmane to enre hledere iestha up verth bi tha skirkawage' II. 340, 15. Ags. upfaran.

opgong (aufgang): 'bi ('cer') sonna opgoogh' W. 391, 15. 392, 9. 427, 5. 428, 2. Ags. upgang, up-gong (ascensus).

(opgreva), upgreva (aufgraben): 'sa hachima thene turf (auf des bestechlichen asega herdstütte) up to greuande' R. 538, 16.

(ophalda), uphalda (aufhalten): 'sa no mima ther umbe nenne song up baldas' (zurückhalten, hindern) R. 130, 13; 'thet him ield a bonde iewen se up to halden' (aufzuhalten, aufzubewahren) E. 207, 20; 'unter up haldene hode' (unter aufgepflanztem hute, banne) II. 540, 24.

(ophawa), uphawa (auflauen): 'hwasa others holt up hau' E. 243, 34.

opheva, upheva (anheben, beginnen): 'als een stryd is op heuen' W. 406, 18; 'da dat stryd up heuen ward' W. 440, 15; 'deer da riucht mit Romeren aller aerst op bouen' W. 437, 17; 'da boef op Magnus eeu leysa ende sangh' W. 441, 19; 'en ordil warth ther up gehewin' II. 354, 14. Ags. upheban.

ophlapa, uphlipa (auflauen, herauslaufen): 'thet him thet blod eti munde up hlapit' E. 229, 10; 'thetet blod up to tha ('eta') mula blepen se' II. 332, 4, 337, 29; 'sonda deer by willa op bliarpit' (entstehen) W. 436, 15.

opleva, opia, upleva (aufgeben): 'hvversa en wif ester thes monnes dathe sin god up iest' (das gut aufgibt, sich seiner rechte dran begiebt) R. 539, 21; 'dat da schelten dis koninges han op ia (übertragen) da grewa, al deer hia ei onfinghen' W. 391, 2; 'dat di grewa schil da ban op ia saus wiiken da schelten eer mase halde' W. 390, 17; 'dat met op da koningen gaf' (ihnen vorschreibt) W. 439, 9. Neusr. opjaen Epk. 346.

opinber (offenbar) vgl. opinber.

opkingla (anklagen): W. 396, 9.

oplidon (auflegen): 'dat by syn hand op da beligha lida schil' W. 393, 33. 394, 2, 3; 'het ensie datter die huusman meer op lidie' (mebr. spende) S. 483, 28. Neusr. oplichen Epk. 346.

opw.

opnima, upnema (aufnehmen): 'so aeg bi op to nyment mit sine winstera hand sine winstera hara' (lies 'gara') W. 399, 4; 'hwasa thene bod (den hut, das banner) up nema wili, and opa thene hodere tia welle' R. 544, 2; 'ac werth hi forflechtoch, as acb thi erua thet god up to nemande ther thi mon sin is' R. 542, 12; 'dat dio wird schoilde dat riucht op nima' (enthalten, in sich schliessen) W. 433, 14; 'dattet riucht schel al tyd pliga op nyma' (entfernen) W. 435, 29; 'disse Ligurns nom dat riucht op bi (nahm es von) enis afgoeiden werden' W. 435, 28. Neusr. opnimen Epk. 347.

(opondwardla), opanderda (überantworten, zurückgeben): W. 395, 1.

oppermon (küster) m.: 'sa hwer aa en mon anda ende (auf dem tote) leith, and wil ologad wertia, and thi oppermanawet rede (bereit) nis miib tha sletelon' R. 129, 12. 124, 15, ein mnd. test 129 n. 4 seit koster für opperman; Haltaus p. 1448 liefertstellen in welchen der küster oppermann, opfermaen heisst.

oprisenlinne (auferstehung) f.: W. 433, 38. Vgl. ags. uprisan (surgere).

opnedel (das aufsitzen, aufsteigen) m.: W. 476, 22, 28. Vgl. osedel.

opseka (beschuldigen): 'seitmet een man op' W. 422, 31.

opspreka (anklagen, verklagen, beschuldigen): W. 397, 4. 417, 9. 419, 28. Saterl. upspreec Hct. 253.

opsta (aufstehen, auferstehen): W. 410, 2. 433, 27. Ags. upstandan, saterl. upstaand Hct. 253, neusr. opstaan Epk. 347.

opstatting, m.: 'is dio clag minre so acht merck, so schilma ti da oenprouinga ief ti da skirringa babba sen bure ende vr sibben ende een opstattingh;isse mara (ist sie größer) so schil bi babba u opstattinghen, ende dae schillet wessa fan dae lande dier dioe claghe oen is' W. 106, 24. 535, 24, 29, wo im lat. original von 1223 p. 532, 7, 11 'iudec selandinus' dafür steht; ein mnd. test 106 n. 19 sagt 'een opstatlinck dat is een houelinck.'

(opsteke), upsteke (aufstecken): 'tha bekana (feuersignale) up to stekane' 309, 11.

opthlinga (anklagen): W. 414, 35. 418, 13.

optia, upzia (aufziehen): 'tha ergene selma dela (bernieder) ti tha neylum ia, nath up ti tha liwe' S. 449, 11; 'israhel dyn godes nama schelt to nene ydehiuse op tyean (aufziehen, missbrauchen) sonder need' W. 438, 15. Ags. uptoon, neusr. optjean Epk. 348.

opwaxa, upwaxa (aufwachsen): S. 446, 5. 455, 12.

opw.

opwesa (auf sein, aufgerichtet sein): 'eer di fana op is' W. 415, 18. 417, 27.

or (andere) vgl. other.

orber, orber (nutzen): S. 483, 33. 504, 31.

ord: 1) spizte: 'als nei, thet bi tha os miti si-nes spres ('eigeris' H. 100, 15) orde retsia (erreichen) mughe' E. 34, 14; 'dyne owerri biwaria myt swird ende my ekeleris ord' W. 388, 18. 441, 22; 'sa skilu vi use lona were miti egge und miti ord'e (mit der spize, dem spiese) R. 122, 26; 'huuersa thi mon oppa enne otherne sucht miti edse und miti ord'e' E. 38, 17. 18. 190, 24. 191, 25. 228, 30. 31. H. 335, 31; 'huuso otherens to sucht eg andu ord'e' E. 229, 29; 'miti ord'e stet ieftha miil suerde hawen' H. 340, 1. 2) ort, stelle: 'da bietste ellick syn ord ende syn eynd in Fraenker gae miti een heerschield' W. 439, 5; 'deirona haet syn ord Hachense' W. 439, 17. 3) Alt. ord, ags. ord, isl. oddr (cupis, mucro); aus dieser ursprünglichen Bedeutung des Wortes ist später die zweite verallgemeinert, s. Grimm 3, 418; neuf. orde Epk. 323, nordfr. od Out. 231.

ord (wort) vgl. word.

ordel (urtheil): I. urtheil, richterspruch, rechentscheidung: 'sa schil dat ordel wisa ("dela") een papa ende tweer leken' W. 407, 5. 21; 'di riuchter schel dat ordel dela' 249, 28. 251, 1. 254, 11; 'dat ordel mogen bisholsa ende dwane te riuchteren' W. 428, 28; 'hi papena ordel' W. 441, 28; 'da camense mit riuchter ordel toe fridome' W. 438, 4. 430, 28; 'mi onriucht ordel' W. 434, 1; 'nei idele ordelen' W. 434, 16; 'bi da lesta ordole' (weltgericht) W. 430, 34. 432, 6. 433, 38. Vgl. die verha dela (theilen, urtheilen), urdel (urtheilen), urordelia (verurtheilen). II) gottesurtheil, ordalum, ordal: 'hi gunge tha niugus skero, se ief bi thera ordela nahweder dwa nelle, sa etc.' R. 77, 14. E. 76, 11. W. 77, 4; 'ief syn kempa oen da ordel (im kesselfang) bifalt' (unterliegt) W. 393, 2; 'dat di aesa dela schil, dat dat ordel, (der kesselfang) oen da kerkewalli sil wessa' W. 393, 10; 'dat ordel (kesselfang) wi' W. 393, 20; 'so is by nier tolussum to onriuchten (sich selbwölfe frei zu schwören), dan bi thore enich haghera ordel oen gaen' W. 404, 2, 7; 'di camp is dera syff ordela godes een, dera trina heta, ende dera twica caldera' W. 408, 22. Diese fünf gottesurtheile sind: 1) das Kampfurtheil, der gerichtliche zweikampf: kamp. 2) die Probe des geweichten hissens: korbita, kisordel. 3) das ordal des heißen wassers: wetirkomp, wallende weg, ketelfang. 4) das ordal des glühenden eisens, und zwar u. der heschuldigte muss barfuss über neun glühende Pflugscharen gehen, vgl. skere. β. er muss ein glühendes Eisen mit

orkunda

blossen bändern tragen, vgl. iern, hondisern. 5) das ansünden eines mit Wachs getränkten Gewandes auf entblößtem Leibe: 'ewesede heul ac hi te dregane' H. 60, 1; 'en het weket heil te dregane' E. 60, 1; vgl. eine Stelle bei Grimm RA. 912 wo 'gewisset hemede' steht, und über die Sache besonders Adam br. II, 26. Außerdem war, wie die friesische Sage in W. 439, 11 bekannt, auch das Kreuzurtheil den Friesen nicht unbekannt, vgl. Grimm RA. 926. In 'daia sind iesta enich ordel iesta oentluugh' 407, 13. 24. 408, 1. 409, 9 ist Ordel wohl für Gottesurtheil zu nehmen; in 'tha beran (die Römer) bianna there burig uppas these field ion tha Fresa to stride tha tegin (zogen), en o'rdil warth ther up gehewin, monig diore wigand warth nither geslegin' H. 334, 13 wird der Kampf zweier Heere ein Urtheil, Gottesurtheil genannt. Abd. urteili, alts. urdeli Schmeller glossar. 22, mnrl. ordel (arbitrium) gl. bern. 201, ags. ordel, neufs. ordel, ordcel Epk. 313. Compos. bavedordel, kisordel. Vgl. urdel.

ordella (urtheilen): 'di gretman ael ordelia' S. 500, 25. Vgl. urdelia, urordelia. Neufs. ordeldei Epk. 315.

(ordelondward), **ordelandter** (urtheilsantwort, rechtsbescheid): W. 407, 15. 408, 7.

ordelikleringe (Reinigung durch ein gottesurtheil) I.: W. 409, 1.

ordelwinge (Weibung eines Gottesurtheiles) I.: W. 403, 10. 13.

ordil (urtheil) vgl. ordel.

ordinaria (Anordnung, festsetzen): W. 105, 16. Aus dem latein. ordinare entlehnt.

ordinarlinge (Anordnung) L: W. 106, 6.

ordlinge (Stichwunde?): 'thera ordlinga eider en skill' R. 119, 14. Ist es eine Ableitung von ord (spitze)? Vgl. 119 n. 6.

ores (anderes) vgl. otheres.

orkunda, orkende, orkene, orken, orkin (Zeuge) m. Form: orkunda kommt nur in 'orkundum' S. 496, 30 vor. Nom. orken a. 1486 Schw. 729. orkin 248, 9. 16. 254, 19. 255, 8. 25; plur. nom. orkandan S. 499, 7. orkenen 254, 33. W. 393, 25. 397, 21. 34. 411, 24. 412, 28. 413, 4. 414, 3. orkent 256, 9; gen. orkenda S. 499, 3. orkena 249, 23. 255, 3. 256, 18. orkins 256, 29; dat. orkundun S. 496, 30. orkenden S. 492, 13. 499, 1. orkenen S. 483, 11. 498, 34. W. 388, 20. 390, 24. 395, 36. 396, 28. 397, 37. 400, 1. 417, 21. 418, 23. 419, 6. 10. 420, 2. 425, 22. 426, 28. 476, 8; acc. orkenden S. 495, 38. orkenen 255, 11. W. 418, 22. 475, 14. 476, 18. Bedeut. 1) Zeuge (testis): 'mit sine orkenden ('orkenen') wienna' S. 499, 1. 498, 34; 'bi ne

orkunda

habbe rinchc orkenden' ('orkenen') W. 495, 28. W. 473, 44; 'and orkenda anderde' S. 499, 3, 7; 'muth atbem anth mihi orkenden' S. 492, 13. 496, 30; 'ende aider him des urmet, ende ut biot da orkenen, nu is hi nier mit sine orkenen deer eer an da wara seth is' W. 418, 23; 'met twam orkenen bewysa' S. 483, 11; 'ief hit dae tween orkenen sidat' W. 411, 24; 'so schil hit mit twam orkenen winna, al deer by sittende is' W. 476, 8, 11; 'so is di schelta nier mit tuam orkenen him toe liitiogen, so hi disse lada habba moge' W. 419, 10; 'is hit een pond ief min, tuer orkenen; ist meer dan tua pond, saun orkenen' W. 476, 18; 'so is by nier mit sine saun orkenen to leichten dene soget' W. 388, 20; 'so scillet biase sikria mit rs eden ende mit saun orkenen' W. 428, 24; 'soe is hic nio hynce to leichten mit saun orkenen, dat schillet wessa flower on syner sida ende tre an her zyda, dan etc.' W. 419, 6; 'so schillet biase sikria mit tua ende sauntinga orkenen banna hiara kinne' W. 426, 28. In dem emsiger sendrecht aus dem 15ten jahrh. übersetzt orken oder orkin das lat. testis s. 248, 9. 16. 23. 249, 1. 5. 11. 23. 254, 19. 33. 255, 3. 8. 11. 256, 9. 18. 29. 2) koninges orkenen (königmeugen): a. 'ief di schelta to wanwirke schwat dyn ynl mit des koninges orkenen ende mitta asega' W. 390, 24; b. 'nu schelma her dat gued bisetta oen da hand mitta schelta ende mitta asega, ende mit des koninges orkenen, ende mitta sthila thinge' W. 395, 36; c. 'dat to bischofen mit des koninges orkenen ende mitta landnaten' W. 417, 21; d. 'lwero ma en gued bisetta (in besit nehmen) schil mit des koninghes orkenen' W. 420, 2; e. 'so aghen des koninges orkenen in to gaen (in das fordel), ende deer ut to achitan de urherigha ban ende da hiwysda hots' W. 414, 3; f. 'so schilmet ut reda mitta koninges orkenen' W. 400, 1; g. 'bueroso en man syn lria bals schil bairida mit liode landriucht ende mit des koninghes orkenen' W. 425, 22; h. 'soe aegh di schelta ende di asega ende di prester ende fyower dis koninges orkenen, hya saun, da hand to schoyen' W. 393, 25; i. 'soc deelt di asega dat di schelta dat toegha schel, ende him schillet sex fulgia dis koninges orkenen banna das bonne' W. 412, 28. 413, 4; j. 'so schillet saun dis koninges orkenen, deer banna da ban (in dem selben schulzensprengel) settent sen, aller lyck swara een sonderinga eed, dat hic et sagen ende heerden, dat di asega da eden stowade etc.' W. 397, 31; k. 'ende soc schillet saun swara fan dis koninges orkenen ende foerfulla des asega doem' W. 397, 31; l. 'soc schil di frana (der schulse) in gaen ende saun dis koninges orkenen mit hem' W. 397, 34; m.

orkunda

'nyogen werus aegbna him to bodien, ende thria di schelta urlerich to tioghen mit saun des koninges orkenen, eer ma him mit riuchts to braud ende to break dela moge' W. 396, 28; n. 'nu deelt di asega datet (dass das, wer von zweien ein besseres heutrechc habe) wita schillet saun des koninges orkenen in der hummeric deer dat earwe leit. Nuse him wyd sint, ende aider him des urmet ende ut biot da orkenen (und jeder sich dessen vermist und die zeugen anbietet), nu is hi nier mit sine orkenen (dann ist derjenige näher mit seinen urkunden, d. h. ist zum beweis mit seinen zeugen herechtigt), deer eer an da wara seth is, dan di ora. Nu schil di forma (der erste urkunde) sidza, bi da ede deer hy da koninghe suver to hulde ende bi seiner selvis seie, dat hi da wird sidze, dat dy man deer oppe das wara des earwia set is, dat hy dat earwia mit mara riucht foer aeg, ende mit mara riucht deer op sittsch foer ayn, so hyt bin rema schil. So schil eller lyc sidza dera sex (der sechs andern urkunden) mit sonderlinga moninghem, dat hi riucht seide dat, deer by hyr om dat earwe seide' W. 418, 20–24. vgl. hiermit 'soc segh hui di asega to delen, dat bit saun synre buren sidza schillet bi da ede deurse da koninghe to hulde sworen, ende bi hiara seluis siele, hor hi etc.' W. 393, 9. 3. Orkunda, orkende, orkin ist das abd. urcundo, urkundo (testis) Grimm RA 858, alts. urcundo (testis) Hieland 30, 9; koninges orken nahm Wichi nach einer glōse zum westerlauwerschen landrechte aus dem 15ten jahrh. für notarius publicus. In einer fries. urk. a. 1486 Schw. 729 wird ein kaisers seuge erwähnt: 'byr op soc habbitre us toe nymen as tygen, en my Simonin Ottonem ai een keyssers orken'; hier scheint allerdings darunter ein notarius publicus gemeint zu sein, das selbe könnte bei dem 255, 35 genannten 'keyssers orkyn' der fall sein, dass aber die bedeutung notar in keiner weise dem älteren fries. rechtstaetten angemessen sei, und dass die westerlauwerschen koninges orkenen vielmehr den keurnoten in Drenthe, den geburen, erfburgern, in Holland entsprechend haben müssen, haben Fw. 80 erörtert, und dieser meinung schliesst sich auch Grimm RA 779 an. Es waren neben dem asega stehende gerichtsbesitzer, welche die das feststellten, während der asega nur das recht wies. Es kommen vier (in nr. 2 liter. Ø), sechs (i), sieben (x–z) koninges orkenen vor; andere stellen nennen 'dera tolwa saun' d. i. 'der zwölf sieben', und beseichnen dadurch die selben sieben koninges orkenen (vgl. unter tolwa); dies könnte zu der annahme führen, dass sich 12 orkenen in jedem schulzensprengel ('biuna

orkundskip

da banne seten' vgl. s. w.) fanden, die unter § angeführte stelle erweckt aber hiergegen wieder bedenken, indem sie 7 koninges orken aus der dorfmärk verlangt in welcher das streitige erbe belegen ist, und näher bestimmt ob kläger oder geklagter 7 königseugen zu stellen berechtigt sei. Die benennungen königseuge (koninges orken) und seuge (orke) sind wohl, wie die ihnen zu grunde liegenden begriffe nicht streng geschieden; so setzen für die unter § genannten koninges orken die analogenstellen W. 390, 24 und W. 415, 13 'aft orkenskip' (gesetzliche urkundsklasse). Dass unter orkenen nicht bloss zeugen, sondern auch eideshelfer, und zwar hierzu verpflichtete geschlechtsfreunde, verstanden wurden, beweisen die in nr. 1 am schluss angeführtenstellen. Der name koninges orkenen, königseugen, welcher nur in Friesland westlich der Lauwers üblich war, während in Rüstringen und Brokmerland dafür sitbar (genossen, besitzer) gebraucht wurde, beruht wahrscheinlich auf diese enden, die sich nach der unter § 2 lit. § vereinzelten stelle, dem könige schworen, einen eid den ich nicht mit Fw. 311 für einen allgemeinen bündigungseid habe, sondern glaubte dass die orkenen ihm beim antritt ihres geschworenennamens dem könige leisten müssten, wie dies beim asega der fall war, vgl. eth und das eidesformular S. 491, 30.

(orkundskip), orkenskip (urkundschaft,zeugnis, zeugen): 'in orkendscip disses breifs' S. 488, 1; 'mit liker orkenskip dat hewysa' S. 483, 14; 'breck him dis orkenscip' W. 475, 32; 'oem orkenschip an dert toe lastens' (mit seugen sich zu verantworten) W. 414, 33; 'mei hise und naet iechtane bringan mit riuchte ende mit orkenscyp' W. 428, 35; 'oem orkenschips an dert' (in zeugen gegenwart) W. 476, 14; 'mitta affa orkenschip' W. 398, 2, 415, 13, 35; 'dius orkenscap daecht naet' 249, 20, 38, 254, 17, 255, 21. Alts. urcuntscap (zeugnis) Epk. 54, 22.

orloch (krieg): 'mit grata orlogen' W. 111, 24; 'ende deer meda de orlogele urtigia' 411 n. 1; 'orloch' a. 1481 und 1486 Schw. 699 und 732. Alts. orlag, orleg, orlagi (decisio fatalis, bellica, fatum, bellum), ags. orlag, urleg (fatum), isl. örlog (bellum, fatum), neufr. orlage Epk. 315.

orlef, orlef, orlif (urlaub, erlaubniß) n. Form: orlef in R. und 308, 16, 479, 20, orlef in B. E. H. W., orlef 249, 19. Alts. orlef (permisio), isl. orlef, neufr. orlef Epk. 315. Bedeut. 'hi keyseres orlou iestha sines weldiga boda' R. 27, 5. H. 26, 6; 'mih thes king Kerles orlou' R. 125, 19; 'nit orlylf sines prelates' 249, 19; 'mih thes presteres' (baudpres-

other

teres') orlou' R. 129, 6. W. 393, 13; 'mit disse schela orlef' W. 417, 16; 'buta rediena orleu' B. 159, 12; 'hi alra redgeuena orleu' H. 230, 11; 'sunder ther berne orle' E. 233, 4. 241, 23; 'oni lioda orlou' R. 63, 16. E. 8, 6; 'buta Riotringe orlou' R. 116, 28; 'sonder des mondes orlef' W. 420, 12; 'so moler neen man fan da riucht gaen sonder orlef' W. 433, 39; 'hi schil orlef biida' W. 397, 29; 'hi mei nenis orlefs nieta' W. 423, 6; 'na reka wy fry orloff' 308, 16; 'da Fresen nomen orlef, ende foren an biar hol' W. 432, 20; 'ali liodum der dat keyserrocht to Fronkeradele orlef ende consent habbet to ien' 479, 20; 'da io koning Kaelri biarem orlef' W. 439, 1, 441, 3; 'Justini nian io orlef, dat' W. 432, 20.

ors (anders) vgl. otheres.

ose (dachrinne): 'hi frans ach acht thing (gericht) also nei to lidiane, thet hi the osa mitb sines spores orde retia (erreichen) mughe' E. 34, 10. H. 100, 15; 'ene huse tha ose ut eletein' E. 228, 32, 229, 31. Mnd. ovese (dachtraufe). Sig. 2, 49; nordfr. ose (dachtraufe) Out. 241, ags. cfese (margo, ora, subgrunda), engl. eaves, isl. ups (ima pars tecti supra parietem), abd. opasa, goth. ubiva (porticus), baier. oser (vorball), vgl. Schmeller 1, 16 und Grimm gram, 3, 427. RA. 549.

osdroppa (dachtraufe) m.: 'aller monnic thi sel hebbt huta si huse twen set for osdroppa auda for then bladbergong' E. 203, 17. Altluxwed. opslidrup, nml. osdrup.

ost (osten) vgl. ast.

other, oder, or, ander (zweite, andere): Form: 'moi thi other' R. 53, 15. 115, 12, 117, 17. B. 154, 4. 155, 4. 14. 162, 26, 176, 4. E. 184, 1. 'en other' B. 153, 23. 154, 7. 'hi othera' B. 172, 15. 'thi othera' B. 155, 11. E. 185, 1. 'di othera' W. 392, 28. 'di ora' W. 53, 15. 392, 1. 420, 13. 'di anderda' W. 418, 24. 475, 16; 'thiu other' R. 3, 9, 43, 4. 125, 16. E. 46, 1. 'di oder' W. 3, 9; 'thet other' R. 32, 24, 43. 23. 'dat oder' W. 43, 25. 'or' R. 129, 7. W. 425, 3. 'dat ander folck' W. 423, 32; gen. otheres R. 8, 3, 25, 1. 122, 27. B. 153, 9. 154, 2. 155, 10. 160, 25. H. 331, 18. otherum E. 202, 24. oderin W. 398, 21. 473, 4. 23. anderis W. 69, 9. 421, 14. 427, 6. 428, 2. 474, 28. 475, 36. 476, 1. 'di andera' W. 392, 11. ora W. 439, 2; dat. otheron R. 21, 18. 59, 8. 67, 28. 95, 26. 131, 7. otherem 144, 23. B. 171, 29. E. 194, 5. othrum B. 160, 28. 171, 21. otherem W. 67, 27. anderem W. 63, 11. orrem W. 419, 15. orim 255, 12. oron R. 122, 6. 11. 15. othere B. 455, 26. 180, 12. other B. 151, 21. 168, 1. ander W. 413, 28. 438, 29. ora R. 119, 5. ore R. 336, 12; acc. otherne R.

other.

95, 29, 123, 15, 24, 125, 1, 131, 6, B. 152, 8, 159, 3, 18, 160, 5, 176, 4; otheren E. 204, 22; anderen 481, 27; orne R. 7, 30, 123, 17, E. 184, 35, 188, 26, 190, 21, 198, 5, 204, 31, II. 335, 18, 342, 35, 460, 24; anders W. 79, 28, 399, 28; other B. 170, 21, II. 334, 26, or R. 122, 6, 13, 339, 25, W. 392, 17, 394, 28, S. 395, 26, ander S. 384, 11; *plus, nom.* othera R. 121, 10, othere B. 153, 9, 155, 27, 156, 17, 26, 159, 18, anderde W. 474, 24; dat. othere B. 8, ore R. 126, 30; acc. other R. 8, 19, B. 153, 2; ander W. 423, 34. Wenn E. 2, 9 'de a dende kes' und E. 42, 23 'dat anderde londriucht' in der überschrift steht, während gleich darunter 'thiu other kes' und 'thet other londriucht', so ist das ein unfreische aus dem niederd. entlehnte foins s. 43, 25; wie denn die sinnmäßigen überschriften jener handschrift nicht reinfrischt sind. In 'ief hiu him ouder dede bikent' II. 339, 14 steht ouder für other. Bedeut. die ordinalstahl other hat wie in allen übrigen deutschen dialecken, und wie bereits anfar im goth., obanar, sian, oder, Grimm 3, 4; sie lautet alts. other, obanar, sian, oder, adar, oder, andar, ags. other, ist. annar, saterl. ar., or Hct. 227, 245, neusr. oer Epk. 315, nordfr. oer Out. 231. In R. 125, 16 bedeutet 'other as hach', und in R. 81, 6 'other diore', was im abd. noch einmal so hoch, so theuer.

otheres, others, ores, ors, ondris, anders (anders, anderweitig, sonst): otheres R. 117, 5, 118, 28, 129, 4; others H. 42, 20; ores R. 129, 27; ors W. 388, 27, 389, 30, 394, 24, 420, 13, 438, 30, S. 482, 23, 483, 25; *andris* monige man? H. 356, 2; anders W. 67, 20, 405, 22. Saterl. ars, ors Hct. 227, 245.

otherhalf, ornhalf (anderthalb) vgl. half nr. 2.

othersusterbern (andergeschwisterkind): II. 336, 22; anderweitig steht dusir eftersusterbern.

othol (erbgu) vgl. ethel.

ouder (entweder) vgl. alwedder.

ova (ob., auf): 1) *praepl. mit dat.*: 'oua tha beliggon enne eth to swerande' R. 59, 23; 'sin ingod to wimmaende mith lx monnon oua tha beligun' R. 115, 27; 'hagere alss gratene frebbo opa tha dike, alare oua tha wilas werpe' R. 122, 13; 'godishus buwa oua tha gode' R. 128, 3. 2) *praepl. mit acc.*: 'het thet kind oua sin ein erue kumi' R. 23, 26; 'sa gunch thet kind oua sin ein erue' R. 49, 14; 'sa fari hi oua sin ein erue' R. 71, 31; 'thet ureld stonde oua thet blathus' R. 116, 2; 'fara oua enne mon' R. 116, 22. 3) adverb. locale: 'fon oua (oben) to uta' R. 123, 2. Die praepl. ova lautet abd. oba, nbd. obi, ist. of, des. adv. abd. obana, fon obana, alts. obhan (supra) und obhana

overhor.

(desuper), isl. ofan (deorsum). Compos. bota s. Grimm 3, 264, therova.

ove (ah) vgl. of.

oven (ofen): 'hwersa thi mon hernt sonowne iefilja fon herne iefilja fon thera' B. 172, 9; 'dat dae reedalioda scillet biriuchta ovnen ende tera' 558, 20; 'triuchten ur obenheit ende thera' 480, 24, habe ich oben in oven geändert, da das word abd. ofan, ovan Graff 1, 176, mnl. oven, ags. ofen, isl. ofn, on, nordfr. oven, ouva Out. 242, neufr. uvne Epk. 507 lauteit.

ovena (öben) vgl. ovonia.

over, ovir (über) vgl. ur.

overdelta (da herübergebraben) vgl. urdelta.

overdeme (verdammnen) vgl. urdema.

overdrega (übertragen) vgl. urdregga.

overduus: 'ther hini selua ouer dede' (der sich selbst tödete) R. 133, 12. Vgl. urduus.

overe, ovira (ufer) m.: 'wi ne thuron neue hirifer firor fara tha north (nordwärts) to heues ouere, auher etc.' R. 19, 5; 'suudwirh naet fora, so hya een ionde (am abend) weer moghen comma oen den ouwira' W. 19, 4; 'dat dy Fresa dñe oewera biwarria schil toienst dyn salta se etc.' W. 388, 14; 'datse dñe ouwira wariet toienst dyn noerdronink' W. 441, 29; 'so dy Fresa cen gued fynt buta an des sees (meeres) oewera' 184 n. 2; 'ief bit (da gotteshaus) stande aen een stedis oewere, dat ma moghe comma mitta shipes huerde toe da wyda (dem geweihten) howe' W. 389, 13, 406, 15; 'dat dy Fress schel dñe ouir toe se. benedictusmissa wroch habba' W. 390, 6. Ags. ofer, nordfr. over Out. 242.

overg (übrig): 'ief ma hit owerg nouit kera ne mey' 309, 17; 'tha redgeuan iu pond, and tha liudien thet ower' (das drüber?) F. 308, 10.

overhor, ovirhor, urhor (ehebruch): 'thu ne skalt eenen hor tha nen overhor dus' R. 132, 12; 'ief thi prestere ovirhor eden beble' R. 538, 29; 'wroegia boordom iefin urboer' W. 401, 20; 'hwasoc sieloch urhoer bigeet' 460, 18; 'dat bio een man to urhoer hebbe onder her aeste man' W. 404, 1; 'hweero ma een vrouwe weoget, dat bio een urhoer deen habbe' W. 409, 14; 'is bi in urhoer' 255, 12. Mnl. overhur (adulterium) gl. bern. 198.

overhora, urhura (verhuren, ehebruch treiben): 'thet thu thi nowet in overhore' H. 342, 16; 'dat hit niet urhure' (vergeude) W. 400, 5. Mnl. overhurde (adulteriar) gl. bern. 198.

(over)hurde, urburde (burthat): 'alle urburde' E. 205, 34.

overk.

- overkum** (überkommen) vgl. urkumz.
overmet (das übermöhnen) vgl. urmet.
overwesa: 'nyster neen man over' (ist da niemand zugegen) W. 433, 29.
overwinna (überführen) vgl. urwinna.
ovir (über) vgl. ur.
ovira (ufier) vgl. ovare.
ovirbulgen (erürrnt): 'ourirbulgena mode' R. 126, 22. Vgl. bulgen und horbolgen.
ovirdelta (das herübergraben) vgl. urdeltz.
ovirfuchta (fechend verwirken) vgl. urfuchta.
ovirgripa (sich vergeien) vgl. urgripa.
ovirheré (ungehorasam): 'ther is ourirher ieldis and fretha' R. 118, 1; 'and hi there bote and this fretha ac werhe ourirher' R. 118, 20, 27; 'sprechima enigene mon on, thet hi ourirher se umbe etc.' R. 544, 16; 'ourirher skil hi belius' R. 542, 3. 'in sa hwa so to ourirherne (ungehorasam) son bagath' R. 540, 5, scheint ourirherne verschrieben zu sein. Vgl. urberich.
ovirlanda (zahlen) vgl. urielda.
ovirlandich (auländisch): 'een ourirlandich man' W. 395, 20.

palm.

- ovirleena** (verleihen): 'alle Friss ther thi kinig Kerl and thi pagus Leo etbdom ourirleond' R. 539, 15.
ovirravla (durch rauben verwirken): 'alsi longe sa hit nis ouirrasad' R. 538, 28.
ovirscher (das überscheren) vgl. ursker.
ovirstela (durch stehlen verwirken) vgl. urstela.
ovirtia, vgl. urtia.
ovonia, ovenia, ofnia (üben): 'thet alle riuchte thing hilde and ouenade' ('ofnade') R. 29, 24, 134, 4; 'thet wi alle alte thing and alle riuchte thing helde and ouenade' E. 246, 25. Das aga. efnian (perficere; præt. efnde) Caedmon ed. Thorpe 227, 9, 13; im Beowulf aefnian und aefnan geschrieben, nni. oefnen (ihen, ausühnen), neusr. oeffnen Epk. 316; vgl. id. aesa (exercere, studere), dän. øve, ahd. uoban Graff 1, 70.

oxa (ochse) m.: 'thes oxa bote' S. 447, 10, 456, 17. W. 400, 28; 'dis oxa horn scilma beta, deer etc.' W. 472, 32. Abd. obo Graff 1, 140, ags. oxa, isl. ox (bos) und önn (armenita), neusr. ogar Epk. 323, nordfr. oxse Out. 242.

P.

pachht (pacht): 459, 10. Jur. 2, 6, 54. Abd. pbahtha Davon verb. for-pachha a. 1450 Schw. 540.

pad (pfad) vgl. path.

pagus (japst) vgl. paws.

palement, painment (goldwerth): W. S. 385, 2; 'een selen flameke, yella payment deer deer gued foer is' a. 1450 Schw. 540; das mittelalt. lat. pagamentum, franz. payment.

pal, pel (pfahl): 'fon pelem ieftha tentrum: hwian torolhat pelar ieltha tenirar etc.' B. 174, 8; 'aid hit mihi holte and mihi pelem' ('pelem') hiset se' B. 174, 24; 'binna da palem' (grenzen) 478, 16, 32; 'binna biara palem' 478, 15; 'binna use freescha palem' a. 1461 Schw. 602. Abd. phal Graff 3, 331, ags. pal, engl. pale, isl. peli, saterl. pale Hel. 245, neusr. peale Epk. 350, nordfr. pol, pil, Out. 258; aus dem latein. palus erborgt. Compos. apal, dreppel, piseldrepl.

palans (palast) n.: 'hi nome the ande palans sin' II. 352, 37; 'op dat palaces meled' W. 437, 24. Neusr. paleys Epk. 350, ags. palant (bei Lye ohne Beleg), aus dem latein. palatium. Vgl. palense, welche friesische ebenfalls aus palatium entsprungene Form für pfala ge-

braucht ist, wie mhd. palas und pfalense neben einander stehen.

paleftred (?): 'ende oen da beerweed (sterbekleid) ne schil wessa gold noch seluri, ner paleftreda, ner weed ner worma' W. 399, 32. Die Fw. 96 erklären dies dunkeln wort unzulässig aus paleren (poliren, glätten) und tred d. i. thred (faden). Wenn nicht Jur. 2, 52 'ende deer ne schel oen wessa gold ner silur ner paleftreda' stände, dürfte man vielleicht in palested ändern, und purpurum übersetzen, da ags. paell (das latein. pallium) purpur bedeutet. Ließ sich etwa Heitema in der aus Jur. angeführten stelle durch die lesart von W. leiten, und ist das wort undeutlich im ms. der Jur. geschrieben? Ich erinnere an das iwl. pellaum, das indessen ein eigenliches compoist ist.

palensem (pfahl): 'i lastane in da palensem to Roem' W. 16 n. 6; 'dat di grewa dine palensem riecht synda moge' W. 17 n. 6. Vgl. palas. Alt. wird im Heland 161, 20 der theil des hauses wo Pilatus gerichtet hält paleneca genannt.

palmere (pilger) m.: 'frethro alle palmeron ('palmerum') 18, 24. W. 19, 21; 'palmerem' E. 18, 24) und rumeron' R. 19, 24, wo der lat. test 18, 24 'pax

pand

omnibus palmaris et rompetis' liest; 'alle thet ma
deth pilgramon und palmeron etc.' R. 129, 29. Das
mittelalterl. latein. *palmarius*, *idl.* *palmari*, ist einer der
einen palmzweig (alts. *palma*, *idl.* *palm*) von seiner pil-
gerschaft als zeichen heimbringt; also eigentlich ein pilger
ins gelobte land. Vgl. *palma* (*palmonntag*). 1483 Schw. 718.

pand (pand) n.: 'datter him dine roder wil on-
der pand setta, want bi pande toiesten bide rüschidich
is' W. 418, 21; 'so si hi nyer mit eis bi rüschthane
(sich edlich zu reinigen), soe hi thoer pand tielda' W.
418, 24; 'ende panden iefli burgen binna den palem
to settena for da breke' 478, 16; 'ende he lime lese mit
burgen binna da palem iest myt pandem' 478, 32; dessgl.
Jur. 2, 28, 30, 32. In l. Fris. add. 9, 2 'sustulit pigno-
ris nomine, quod paut dicunt'; abd. pant, fant Graff
3, 341, *idl.* *pantr.*, neuf. *pan* Epk. 350. Vgl. 'and thi
rediena skelt echts, theret in nime skil bi he pend'e'
(werthe?) B. 167, 3, vgl. visipend. Nordries. *pand*,
pend auch für ein gewissem stück welches einer am
deiche zu bauen hat, deichpfand, Out. 247. Vgl. *pend*.

panning, panneng, pannig, pennig,
penneng, pennig (penninge) m. Form: *pau-*
ning in R.S., *panneng* E., *pennig* R., *penning* B.E.
H.W., *penneng* H. 20, 30, *pennig* B. *Nom.* *panning*
R. 5, 1, *penning* E. 2, 20, *W.* 3, 20; *gen.* *panninges* R.
126, 7; *dat.* *penninge* S. 388, 16; *acc.* *panning* R. 5, 10,
130, 8, *penning* B. 166, 13; *plur.* *panninga* R.
95, 28, *penningar* E. 74, 11, *panninges* S. 442, 19; *gen.*
pannenga E. 182, 19, 236, 4, *panninga* S. 384, 3, *pen-*
nings S. 493, 25, *panninga* S. 497, 30, *penninga* W.
406, 28; *dat.* *panningon* R. 65, 21, 75, 12, *penningon*
W. 388, 17, 399, 12, *panningum* S. 488, 13, *panningum*
S. 442, 10, *panningem* 148, 16, *pennung* B. 151, 15,
159, 19, II. 341, 6, 12, *penningem* E. 236, 3, *pennengem*
II. E. 14, 5, *pennigum* B. 155, 15, 158, 28, auffallend ist
'oni thrium paunig' R. 119, 7, 120, 22, 121, 7; *acc.*
panninga R. 7, 16, 116, 16. Alt. *pennung*, *pennig*, *ag.*
pending, *penning*, *pennig*, *peneg*, *idl.* *pening* (*nummus*,
pecus, *opus*); die ags. seltenne form *pendung*, sowie die
ältesten abd. *pendung*, *plantinc* weist auf ableitung des
wortes aus *pand*, s. Schmeller 1, 317. Bedeut. 1)
ein pfennig, die latein. teste der frie. gesetze brauchen
dafür denarius; vgl. 2, 14, 18, 8, 1, 14, 4, 182, 18, 186, 4.
Seinen werth anzugeben hält wegen der grossen ver-
schiedenheit der einzelnen angaben schwer, im allge-
meinen werden unterschieden: 1) *goldpfennige*: *huwer*
skillinga wicht *goldis* *oni thrium paunig* wicht *goldis*'
R. 119, 7, 120, 22, 121, 7, 537, 14, 15. 2) *cölnische*
oder schwere *pfenninge*: 'thet pund skil wess bi singun

panning

agripiniska panningon R. 3, 17, 125, 15, 338, 2; in R.
5, 1 steht dafür 'thi swera panning'; 'ponda agripsera
penninge' W. 406, 28; 'mit pondem agripsera pennin-
gen, dat sint coelenscha penningen' W. 426, 8. 3)
leichte frise. pfenninge, die nach 2, 18 an die stelle der
cölnischen getreten sein sollen: 'bi tuam Rednathes
slachta pennengem' E. 14, 5.; 'mith alsa dena panninge,
sa as there Rednathes menota und Kauinges elein send'
R. 97, 21; 'Rednath und Kawing hiton the forma ther
to Frislonde theme pannig slogan' R. 5, 10; 'tha sette
wi lichtera panning, thet pund is ut skillinga cosa' R.
538, 4. 4) *leewardener pfenninge*: 'di grata is flower
scubben iof syf liowerders ('lyordera') penningen' S.
385, 6, W. 385, 8; 'Aestergo liuka schilling, di is xu
liowerdera penningen, dat sint tua grael ende teuer
liowerdera ('horders') penningen' S. W. 385, 17; 'bi da
liuka schilling, so is die merk x schillingen, ende soe
is di schilling tweer grael ende teuer liowerdera penni-
ngingen' S. 386, 11. Also: 1 grote == 4 schulben ==
5 leeuw. pfen.; und $\frac{1}{2}$ mark == 1 kleiner schilling ==
12 leeuw. pfen. == 2 gr. + 2 leeuw. pfen. 5) *englische*
pfenninge: 'fitene enza (nuisen) makiat tuinich
angliskers pannenga' E. 236, 4; 'schillinga engeler pan-
ninga' S. 384, 3, 492, 3, 4. 6. 9. 494, 15, 498, 20, vgl. S.
452, 10. W. 463, 19. 6) *weisspfenninge* (alibi): 'in da
boten bi huita peuningem, so is dat colensche pond xx
grael, ende in da birecknada boten also' W. 385, 12; 'di
schilling in da boten bi huita penningen is een grata'
W. 385, 19; 'dio enise in da boten bi huita penningen,
dyo is xu huyte penninghen, xu huite penuingeu en
grael. So is dio enise bi huyte penningen oer had
grata ende tuen huyte penningen, soe sint tria eynsa
bi huita penningen syf grael' W. 385, 25; 'ende this
scilling in this boten is en grata, ende thet bi wita
panningem, thio ens is oer hael grate and tweer
wite panningen, soe is xu wite panningen toe ene hele
grata' S. 442, 19; 'bi hwita penningen' W. 468, 5; 'en-
se wiibra pennings' S. 493, 25, 497, 30. Also: 1 köl-
ner pfund == 20 groten in weispf.; 1 unze == $\frac{1}{2}$ groten
+ 2 weispf. == 20 weispf.; 4 groten == 12 weispf.
7) 'dat na in alla relanden in nyms ende ut iowa
schil grate tornische, nye engelsche fan England and
alte engelsche, monstera iefli osenbrughe penningheu,
lonschen, holsandsche, thordrachtche, halleren etc.'
534, 20, vgl. das latein. original von 1323 p. 106 §. 21 und
s. dort einige ansätze. Gewöhnlich ist aber die art der
pfenninge nicht bemerkt, oder es wird ohne weiteren zusatz
von landesüblichen pfenningen gesprochen: ('mith alsa

panning.

dena panningum, sa ther end tha londe send ieuue and genzie' H. 341, 14; 'thes panninges ther binus there stidi geute se' R. 126, 7; 'bi also dene panningem sa tha liude hilowath and bigripen hebbath' E. 236, 2, sodass sich der betrag mancher fries. geldansätze auf keine weise mehr ermitteln lässt. Meistens wird indessen nach pfennungen deren 20 auf eine unse gelten gerechnet: 'thera niecta ec bi achte enum, theren enzna ec bi twintich panningon' H. 341, 6; 'thera enza allerlek bi twintich panningon' R. 65, 21. Eine mir dunkle stelle ist: 'thera merka allerlek hi fuuer wedon, therza weda allerlek bi twintich panningon' R. 9, 5, 21, 24, indem diese marken von 48 pfennungen in R. reilmachen, in H. W. und dem lat. teste liodmarken heissen, die sonst keineswegs von gleichem werthe sind, vgl. liodmark und lielmark unter merk. Ob in 'mitb merkum aldra pannengs' E. 182, 19 cölnische pf. gemeint sind, weiss ich nicht, das lat. original hat 'denarii ususla monetas' 182, 18. II) panning wird auch allgemein für geld gebraucht: 'thi dirimnath a panningum, and thi tuethnath a were' B. 159, 19; 'hi lwees sa thi redieua misfari threude bede tha thruch panning' R. 146, 16; 'thi asyga uroloud alle unriuchle panning' R. 538, 9; 'alle thisse sekä mitb meisterlaysne pannenghem of te lidzane' 148, 16, wo das lat. original liest 'haec omnia intelligenda sunt de moneta monasteriorum'; 'Numa waes di forma, deer dyn penning montya heet mit keyserlike forma' W. 436, 8; 'miil een schilling penning' W. 405, 15, 393, 21; 'panning ner panninch wird' S. 489, 20; 'slain (geschlagene, geprägte) penning' W. 399, 12, 408, 29, S. 488, 13; 'miil thritige merkum skirra panninga' E. 186, 4, wo das lat. original 186, 4 'puris denarii' liest. Vgl. penniga. Compos. fretpanning, leppanning, libgpanning.

panningmerk (pfennigmark): S. 386, 14.

Vgl. merk.

panningskelde (geldschuld) f.: 'sa se hit ente pannigkelde lie' B. 170, 26; 'for there panningskelde ('panningschelde'). hwasa etc.' E. 194, 4; 'om neu penninghschelde moema hagre kestigia, dan op sex eden' W. 475, 12, S. 495, 26; desgl. Jur. 2, 12, 36. a. 1465 und 1482 Schw. 613 und 712.

papa (pafffe) m. Form: nom. papa R. 126, 33, B. 159, 1, 176, 11. E. 205, 10, 206, 33. W. 407, 16, 22, 408, 7, 475, 15, 22; gen. papa 147, 19, 23. W. 425, 19, page 148, 7; dat. papa B. 158, 20, 159, 9, 174, 28, 144, 10. E. 206, 18; acc. papa R. 128, 7. B. 159, 22, 175, 5. E. 205, 9, 206, 12, 29. W. 103, 20, 104, 27; plur. nom. papa 148, 18. papen W. 11, 3; gen. papena F. 206, 1.

papa

H. 337, 5. W. 105, 22, 431, 38, 441, 28, 478, 5. S. 483, 30, 488, 22; dat. papen 141, 29. W. 404, 28. Abd. phafo Graff 3, 329, ags. papa, isl. papi, neusr. pape Epk. 323, aus dem latein. papa. Bedeut. 'soa papena ield' (wergeld) F. 206, 4. I. 337, 5; 'thes papa ield ('si sacerdos occiditur') is bi lx merkum, diaconus etc.' 147, 19; 'fore thes papa ('sacerdotis') ieldadadel thes biscefor tha hon etc.' 148, 7; 'slayt (erschlägt) ther en leya ana papa' ('dhi papa anna leya' E. 205, 9, 10. B. 159, 1, 22. W. 104, 27; 'ef ther en papa temid werth foru ena leya, sa' R. 126, 33, 141, 23; 'huaso een papa ('sacerdotis') fucht' W. 103, 20; 'this clage lida (rube) ther tha prowesten ende hire liudem, papen iesta leyem ('clericis sive laycis') totsal' 141, 29; 'als di ena papa claget op dine oderne, so' W. 475, 15, 22; 'tha papa agen hira raf on te ledane bi Amsgane riuchte' 148, 18; 'thi papa ne mot neme lens wara' B. 116, 11; 'bi aegia dome ende bi papena ordel' W. 441, 28; 'so schil dat ordelandert wisa een papa ende tweer lessken' W. 407, 16, 22, 408, 7; 'soc is di decken nyer mit papen ende mit flower leemannen hine to bliuighen' W. 404, 28; 'thet thiu redene (letztwillige verfüzung) se elle riucht maket fara tha papa etc.' E. 206, 18, 29; 'haetso hi dan deth bi sine papae rede, so' W. 425, 19; 'sa mey thi skildiga hine sikria (sich eidlich reinigen) mitb tha papa' 144, 10; 'thet skelma halda mitb ene papa' B. 174, 28; 'soc is di decken nyer mit papen ende mit flower leemannen hine to bliuighen' W. 404, 28; 'dat alle ferdan stande, hit ne se dat da esterkommende riuchteren bi rede ira wiser papena ende enis prelati in da dele dat due etc.' W. 105, 22; 'ief da indyken maked sin buta red wiser lioduna ende des landis ende dera papena ende prelatena' W. 431, 38; 'dyt sint de punten ende de enighe (eining) der gretmannen ende der menen riuchteren ut den fyl delen, derse enighet habbet bi fulla rede dera prelatena, papena, riuchteren ende bi der mena froelid, dera lyf deleoa' 478, 5; 'huen der papena ponten' S. 488, 22, 500, 7; 'hueck riuchter mede (bevestchungen) nimt, se hit schelta, aegha, abbel, decken, papa, etc.' W. 476, 9; 'tha fuuer prestera hagon fori us lond to standande, betha fori thene papa and fori thene leya' R. 128, 17; 'and tha redieu leit thet hres (den brokmerbrief) lesa hoke papa sa his welle' B. 115, 5; 'dae scillet kona paternoster, dase papen ende wise leken deer naet oen samme' W. 11, 3; 'ist monickgued, ist pronda (pründre) gued, ist papena gued, ist huusmans gued, dis to lika to schoeten etc.' S. 483, 30. Compos. havedpapa, kapellapapa.

pap.

paphed (die pfaffen) f.: 'so wil her dat paephed ende wise lekaalidinda een haudordel' W. 404, 2.

paplik (pfäfisch, geistlich): 'paepnika pronda' W. 407, 27. 408, 11. S. 483, 24.

part (beil, portion) m.: 'then otheren part' E. 210, 32. Id. part., aus dem lat. pars.

partie (partei, parteileichheit): E. 201, 23. Vgl. Jur. 2, 18. Neufr. pertye Epk. 251.

pas (plat): 'hi der vatermörder ne mot neen pas nima als dat ander folck, hi schil toins syn stef passia' W. 423, 5, 32; 'in een tieng der wirde, so habbet wy.. dit brieff bisageleit, deer dae oer staemmen op dit pas naen noegte' 517, 3; 'wy.. habbet u seereet op dit breef trach deer bemenen op dit pas wal oen noghet' a. 1486 Schw. 732; 'scironi onder Lyouwendera secreet, der us op dit pas gemeenlikec oen noghet' a. 1486 Schw. 732. Pas wird aus dem latein. *passus* gekürzt sein. Vgl. neufr. pas geven, te pakken Epk. 250.

pascha (ostern): 'to paeschum' W. 107, 2; 'in netavis paschae' a. 1326 Schw. 175. Das griech. *nuxyn*, als. pascha, ags. pasche, iwl. paskar (plur.), wördfr. paask Out. 243, vgl. saterl. pasdej Hct. 245.

paschamorre (ostermorgen): W. 406, 19. 407, 24. S. 484, 12.

paschatalid (osterzeit): R. 129, 23. Isl. paska-hatid (festum paschale).

passia: 'hi der vatermörder ne mot neen pas nima als dat ander folck, hi schil toins syn stef passia' W. 423, 5, 32; 'pas halte ich für das latein. *passus*, daraus wird *passia* gebildet sein, und platz nehmen bedeuten sollen; oder wäre es aus *nuxyn* geforment, und etwa durch busse thus zu erklären?' vgl. R. 126, 25.

passale (passions, leidengeschichte Christi): 'in us herra passia lestma etc.' W. 434, 22, wofür 'legitur in passione domini' 3. steht.

paternoster (vaterunser): 'paternoster and credo skil he elirnad hebbia' R. 11, 1. W. 11, 2; mhd. 'der paternoster' Grimm 3, 361.

path, pad (pfad, semita) n.: 'dat paed ti da festa ordle' W. 430, 33. Abd. pad, phat, fadb. Graff 3, 326, ags. paeb, pað (plur. padas), saterl. pad Hct. 245, neufr. paed Epk. 350, f. dem nord.; Grimm 3, 396 hält daswort für un-deutsch, verweist auf *nūisc*. Comp. kerkpab, weinpab.

patrarcha (patriarch) m.: R. 125, 22. E. 245, 5. Isl. patriark, aus *patrīqðyz*.

patronislid, patronesdæl (tag des kirchenpatronn, kirchenheiligen) m.: S. 460, 12. 484, 16; 'pronnesdæl' 464 n. 6 scheint daraus verkürzt zu sein.

pats, paves, pavim (pabst) m. Form: nom.

persona

pava R. 125, 10. 128, 20. W. 406, 4. 423, 27. 427, 9; gen.

paves R. 125, 22. 127, 28. W. 407, 1. 440, 16. 441, 26.

paves W. 426, 13. pavis H. 355, 13. paves 250, 18. 251,

14; dat. R. 127, 16. 25. pates 248, 22. pavis H. 355, 15.

paves 251, 14. pase S. 482, 20; acc. pava W. 105, 29.

408, 10. 423, 26. pates 251, 17. 257, 3. In R. 539, 14

steht die form pagus für paves, vgl. progoes für prostest und progia für provia. Alts. pavos Eisen. heber., iwl. pari, ags. papa, aus dem lat. *papa* entsprungen, das also in fris. als paps und pavs, wie im mhd. als pfaffe und pabat erscheint. Bedeut. 'thi paus Leo' R. 125,

10. 22. 127, 16. 25. 28. 128, 20. W. 406, 4. 427, 9. 440,

16; 'thes heliga pawis Gregorius' H. 355, 13; 'hi hed hiti pawis tha' H. 355, 15; 'hi der paens benghness' W. 407, 1. 426, 13; 'hi des paws iesten' W. 441, 26;

'dine paws ti sekam iesta syn hoda' W. 105, 29. 408,

10. 423, 26; 'deir nimmen oenbinda mei bihala di paus'

W. 423, 18; deugl. 248, 23. 250, 18. 251, 14. 27. 257, 3.

(pederedsl), pederedæl (petri, der tag s.

Petri fällt den 29ten juni): 'umbe sente pederedæl' B.

168, 17; 'op sunte petersond' a. 1463 und 1487 Schw.

605 und 740. Vgl. 'sante Pedir' R. 123, 3; 'sente

Pedir' E. 245, 6; 's. Pederes dom' (die peterkirche)

R. 127, 22.

pel (pfahl) vgl. pal.

pell (?): 'sa is thi pelin and thiis sponne vi pen.'

B. 161, 16; ein and. ma. liest plēm für pelin.

pend, vgl. pand.

penda, peindla (pländen). Form: inf. pend

W. 418, 18. 480, 8. peinda 513, 1; *præs*, 2te ind. pent

E. H. 48, 17; *part*. pent H. 341, 12. Abd. phantom Graff

3, 341, id. *panta* (pignorare), saterl. *pandja* Hct. 245.

Bedeut. 1) pländen: 'ief ma een schip penda wil' W.

418, 18; 'so schellat de redeliude hem syn gued to der hand pena' 480, 8. 2) strafen an geld, wie das mhd.

pendeden; 'pent and pennegad mit alsa dena penningum'

H. 344, 13. Compos. bipenda, urpenda, utpenda.

(pendeldl), peindeldæl (plündertag) m.:

513, 7.

penitentle (busse): 'soe scelma hem licheame-

lika penitentia iæn' S. 486, 32; das lat. poenitentia.

pennege (tahlep): 'pent and pennegad mit alsa dena penningum' H. 341, 13; von einem aus pen-

neng (pfeining) gekürzten penng geleitet, vgl. panning.

penng, penning (pfeining) vgl. panning.

penth (penis) vgl. pint.

person, personna, persinna (per-

son) m.; 1) person: 'hwet der personan (leute) wes-

schellet in da riuchte' 248, 5. 2) pfarrer: 'so egh

pet

him (dem priester) di persona dñe alter to bisellen' W. 410, 14; 'dat to riuchten bi da persona rede ende by da fogheden' 417, 9; 'by rede des personen to Fronckera ende Sickans Siards' 479, 24; 'dat di decken sel nen man pyniga, bi ensie fan tyn persina ende fan sine foechden wroghet' S. 484, 25; 'dat di persenna sel syns seluis secken naeth wroegia' S. 484, 34; 'di persenna ('persona') ende oers dae foeghden scellense wroegia' S. 484, 6, 9; 'hweroso en man wroghet werb fan sin persona ende fan dae foechden' S. 484, 32, 486, 30; 'heer Wallcke, dier ben een hyccant denken toe Bolswart ende een persona op da Nyelandt' 487 n. 18. Dass hier unter persons nicht der kirchenpatron, wohlr das wort sonst vorkommt, sondern der pfarrer gemeint ist, ergeben die angeführten stellen, und Fw. 238 haben es erörtert. Compos. frowespersona.

pet (pfüße): 'sa bwer sa ma enne mon skufih pet and apol' R. 125, 9; dieselbe verbindung im platt. 'putten un pöle' br. wb. 3, 349, nhd. pfütte und pfubl. Pet iat das ags. pit, pyt (puticus, foosa), isl. pitte (putus, os putei), saterl. pet. Het. 246, alts. pute, shd. puui, phui, aus dem latein. puteus erborgt, s. Grimm 3, 559.

phe, in 'phe busa' vgl. fe.

pik (pech) in pikturne. Alts. pik, ags. pic, isl. bik, nordfr. pack Out. 243, aus dem lat. pik.

pike (eine kleine frics, müne): 'een pika ('pike') miut than en engeler' S. 492, 25, 33, 494, 24, 29, 496, 23.

pikturne (pechtonne): 'het hia ene pictunna bernde' (als signa) H. 98, 3.

piligrim, pillegrim (pilgrim) m.: 'alle thet ma deth piligrimon und palmeron und alle sante boudon, thet hachma andi synthe to clangande' R. 129, 24; 'fretibe alle riuchte pilegrimen' ('pilegrimum') E. II. 18, 25. Abd. pilicrим Graff 3, 333, isl. piligrim, aus dem latein. peregrinus, italien. pellegrino, franz. pelerin.

pine (pein, marter, strafe): 'fan pina to pinen' W. 433, 39, wo es 'de supplicio ad supplicium' übersetzt; 'fan da pinen, deer in da helle sint meyma naet fol tella' W. 29 n. 13; 'hia skulen wesa ute stok and ute stupu, and ute skera and ute besma, and ute alle othera pina' ('ende uteor ander pinen' W. 25, 27) R. 25, 26. E. II. 24, 26; 'mit liker pina pinget wirda' W. 434, 24, n. 2; 'bi pinen' (strafe) fan achte pundem' 481, 15; 'so is det sine pine, det' 253, 15; 'bi-liker pine' 481, 24; 'da onriuchte to pinen ende da riuchte liudem in helpe' W. 424, 13; 'fan der pyne des mond-schets, deert lasta nelle' W. 389, 11. Für pine steht pene Jur. 2, 24, 68. Alts. pina, pine, ags. pin, isl.

pisel

pina, neusr. pyn, pyne Epk. 352, das latein. poena Grimm gram. 3, 559. RA. 680. Compos. wapulpine.

pinigia (peiningen): 'ned di decken moetse pinigie' (ihnen kirchenbusche auflegen) S. 485, 16, 484, 24; 'das miadidigiae to pyngnien' S. 459, 5; 'dyn schilma pinigia also als etc.' W. 103, 5, 10, wo das latein. original 'punisatur poena praemissa etc.' liest; deugl. 'punigia' S. 485, 21. 'piniga' Jur. 2, 26. 'pingia' Jur. 2, 38. Ags. pinian, pinan, isl. pina, mnl. pinen (affligere) gl. her. 199, aus dem latein. punire erhort.

pinkosta, pinksta (pinkstern): 'het hia gader kome to Upstelsabame a tyesday anda theras pisterna wika' (in der pinkstwoche) E. 99, 3, 98, 3; 'thing scelma halda to Upstalebame tiadeide andre pistern-wika' (in ther pinkstra wika') E. 28, 35. F. 28 n. 10; 'to wrogande pinkosta tida' R. 129, 23; 'bwaso lyra brect op pistern del' S. 484, 12; 'als deer een stryd is op heuen an pyntstera moern' (am pinktagmorgen) W. 406, 19; 'claget di prester om een oster oen pyntstera moern' W. 407, 25. Alts. 'te pinkosten' Essen, 18 und 'te pinkieston' (in pentecoste) Frecken. 32, 10; ags. pentecoste, aus *pentekostu* entsprungen.

pint (kanne) m.: 'buass otherem innane pintbiss' H. 340, 20. Ags. pynt, engl. pinte, bei Kilian pinte, das mittelalt. latein. pinta, frant. pinte.

pint, penth (penis) m.: 'fan da pint' W. 470, 21; 'werd hem sin pintb of smelen' S. 447, 35, 457, 10; 'umbe thine peinth (var. 'pynth') offo seyth' S. 457, 13; 'thes peuthes ergane' S. 470 n. 14. Platiid. pint br. wb. 3, 320, nordfr. pint Out. 250, süddän. pint, pintel Mnlbech 409, engl. pintle.

pipe (röhreknocchen im arme) f.: E. 220, 33, 223, 6. Abd. pfis, sis Graff 3, 330, ags. pipe, isl. pipa, asterl. pipe Hlet. 245, neusr. piip Epk. 353, nordfr. piepe (fistula, pfeife) Out. 251; das platiid. pipe bed. nach br. wb. 3, 320 auch röhre.

piper (pfeffer) in pipermos. Abd. pfefer, felor Graff 3, 330, ags. pepper, pipor, isl. pipar, aus dem latein. piper.

pipermos, pipermus (pfeffer-muss): 'huene-sa ma mit hete pipermuse ('pipermose') sueng' E. 228, 18, 229, 18; bezeichnung eines gepfefferten brotes, speise, tunke, trank; im mod. teste 229, 18 wird es durch 'mit warmbere' wiedergegeben, vielleicht weil man zum biere (gerstenbrant von her, gerste) in ermägung des hopfens pfeffer als würze that, vgl. br. wb. 5, 291 und Leo ags. sprachproben 264.

pisel, pisil (stube): 'hwowerso mar enne mon minub binna pisle and binna piseldreple' B. 170, 30.

pisel.

‘Mhd. phiesel (cubicum, ein heisbares frauengemach) masc.; vgl. franz. poële, poile, früher poile (geheiztes sinner, ofen), mittellat. pisalis’ Grimm 3, 429; pisel, pesel ist in Niedersachsen, Dietmarschen, Nordfriesland und Süddänemark, phiesel in Baiern für verschiedene Arten von gemäckern noch gangbar, s. br. wb. 3, 323. Out. 249. Molbeck 469 und Schmeller 1, 324.

piseldrepi (stuhenschelle): B. 170, 30.

pisdure (stuhenhüre): ‘bonna piseldorem’ B. 170 n. 46; ‘hueria man thria dura brech: tha wachdura, tha piseldura, and the comerdura’ E. 230, 10.

pissenge (urina): H. 340, 19. Isl. pissa, nordfr. pesse, pass. Out. 246.

pissin (minger): H. 332, 7. 340, 20. Isl. pissa, neusr. pissaj. Epk. 354.

placht, plait (prozes): ‘hiare plachta to eynden’ S. 483, 3; ‘sic het van placht’ 505, 25; ‘so bigent dei playth’ 252, 19; ‘det is beghyn (‘onbegin’) des playtes’ 252, 16. 256, 11. 14; ‘eer det playt begonnen is’ 254, 34; ‘sief hi sou da playte scheide’ 252, 32; desagl. 249, 10. 252, 33. 256, 32. 257, 20. Jur. 2, 14. ‘Aus placitum ist das frans. plait, plaid, span. pleito, mnl. pleit, engl. plead entsprungene’ Grimm RA. 748; neusr. plachten Epk. 354.

plaitij (prozesieren): ‘hweder bi playtie so naet’ 249, 7; ‘der hia naet umme playtij’ 254, 4; ‘datter lyde playtet’ S. 502, 13; ‘det goed der hia um playtige’ 256, 30; ‘deer hia umme playteten’ 257, 15. ‘Aus placitare ist das frans. plaidier, span. pleitar, nl. pleiten, engl. plead entsprungene’ Grimm RA. 748; neusr. plachten Epk. 354, mnl. plaidieren (altercar, scelen) gl. bern. 200.

plate (platte auf dem scheitel, tonsur) f.: ‘ene metedolch ene prestere uppere platre’ H. 335, 7. 8. Abd. blatta Graff 3, 249, isl. plata, neusr. pleate Epk. 356, dem latein. plata entnommen.

ple, pil (gefahr): ‘thiu moder ach hire kindes erue ple und plicht also longhe sa hit unieroch is’ E. 48, 1; ‘sa achma thet other are en ple and en plicht ti nimane ier and dei’ H. 88, 1, wo im latein. original 88, 1 steht: ‘postea percussor debet habere in periculo suo aliam auren per annum et diem, infra quod tempus si surdescit, erit emenda.’ Aga. pleo, plio (periculum, discrimen, culpa).

plega, pliga (gewohnheit) f.: ‘det is syd und plegba’ 248, 5; ‘ney roycha keyserroicht ende landricht ende ney syd ende pliga der lyf delena’ 560, 13; ‘als syd ende pliga is in Woldenseradeel’ a. 1464 Schw. 609; ‘ney pliga ende syd dis landis’ a. 1483

pliga

Schw. 724; ‘ney syd ende plige des deels iesta steds’ a. 1486 und 1487 Schw. 732 und 741; ‘lioda pliga’ W. 435, 6; ‘taulic pliga fan langer weniched’ W. 435, 10; ‘een ald syd ende pliga’ Jur. 2, 6; ‘ald pliga fan nelyker wenhead’ W. 435, 1. 30; ‘fan disse wenhead iesta pliga habbet all eer koninghen mislic deeld’ W. 435, 27; ‘een godlic pliga deer ma to riucht hauw ten wenhead’ W. 435, 23. Ags. plega.

plegia, pligia (pflegen). Form: inf. plegia

B. 176, 13. pligia W. 19, 16. 434, 8. 437, 20. Jur. 2, 46; praes. 3^a ind. plegath 256, 20. plegat 144, 32. pliget Jur. 2, 28; part. plegad E. 205, 28. Abd. phlegan, phligan (praet. phlag) Graff 3, 357, ags. plegan (praet. plegode), isl. plaga, saterl. plegia Hct. 245, neusr. pligien Epk. 356. Be deut. ‘sa tha rediuse er heibath plegad (gewohut gewesen sind) to swerane’ E. 205, 28; ‘der ma plegah to riuchten’ 256, 20; ‘ibi prestre ob mota nrena wraldeskra lena plegia’ (wahrnehmen) B. 176, 13; ‘sines bannes plighia’ W. 19, 16; ‘hwasa woker plegat’ (treibt) 144, 32; ‘datu riuchthes pligia (befürsene sein) moeten’ W. 437, 20; ‘onriuchthes pligia’ W. 434, 8.

piem (?): B. 161 n. 16, wo das andere ms. penlin liest; Wärda hr. 51 übersetzt planke, wofür im fries. plonke vorkommt.

pil (gefahr) vgl. ple.

plicht (obhut, Fürsorge, cura, diligentia, periculum): ‘sa ue mi nen mon otheres monnes god firor an plicht nema (‘n plicht nima’ E. 68, 24), thare sin ein god’ R. 69, 13, wo im latein. text 68, 24 steht ‘quod nullus hominum alterius rem ultra in suam custodiā accipere potest, quam suam propriam rem;’ otheres god nimbū bi aut ferrā plicht sa sin ey’ B. 173, 11. E. 202, 26. 201, 35; ‘aa achma thet other are an plicht (‘a pligt’ E. 89, 1; ‘en ple and en plicht’ H. 88, 1) to nimande ier and di, dausah (wird taub) thet are thenne, sa’ R. 89, 1. 536, 15. S. 450, 13, wo der latein. text 88, 1 ‘debet habere in periculo suo aurem per annum et diem’ liest; ‘thiu moder ach hire kindes erue pli and plicht, also longhe sa hit unieroch is’ E. 48, 1. Abd. pliht (cura) Graff 3, 358, ags. plift (periculum), neusr. plicht Epk. 356.

plichtlich (pflichtig): ‘ther skil thi utrostas and thi inrostas thes wiges plichtlich wess’ (soll des weges pflichtig sein, verpflichtet sein ihn zu fahren) R. 122, 9.

pliga: ‘ief en manne thet ureste lith (fingergriled) offe is bi tha pliga’ (im gelenke) S. 444, 20. 453, 8.

pliga (gewohnheit) vgl. plega.

pligia (pflegen) vgl. plegia.

ploch

ploch (pflug, arairum): 'huasa others monnes hanst ynonn wayn ieftha ploch daith' (spannt) E. 243, 5; 'hwaso des dikes heide mit ploge erith' W. 417, 2; 'da Fresen weren schydlich da noerdsche koningh fan da plogba eenen pennich' 244 n. 1. Ahd. *pfluoc*, *plob*, *langob*, *plov*, *isl. plogr*, schwed. *plog*, dän. *plor*, *ploug*, alengl. *plow*, engl. *plough*, saterl. *ploge* Het. 245, neufr. *pluwe* Eph. 351, nordfr. *plog* Out. 251, s. Grimm 3, 414, welcher zweifelt ob das wort ein deutsches sei.

plochfrethe (pflugfriede) m.: R. 21, 14; *ploch-frede* mnd. 545, 5, vgl. Sp. 2, 66 §. 1.

(planke), planke (platke): 'mit plancken' a. 1450 und 1478 Schw. 539 und 674. *Platt*, *planke*, *holl. plane*, *saterl. planca* Het. 245, das *lat. planca*. Vgl. *plenken*.

plenken (suz. *planken*, brettern): 'midt ene plonckene blide' (mit einem breiterdeckel) E. 210, 18,

pol (pfuhl) a.-z.-pol (wasserpfuhl) R. 125, 9. Ags. *pol*, *isl. pollr*, *saterl. pol* Het. 245, das *lat. palus*.

pond (punkt) vgl. *pund*.

pondameta (pfundmaas) vgl. *pundemeta*.

ponne, panne (*pfanne*) f. Form: *ponne* in R. E., *panne* in W. S. *gen. ponna* R. E. 83, 24. *panna* W. 467, 8; *dat. panva* W. 464, 1. S. 464 n. 17, 467 n. 2, 492, 13. 496, 2. Abd. *panna*, *panna* Graff 3, 338, ags. *panne*, *isl. panna*, *saterl. panne* Het. 245, nordfr. *pon*, *paan*, *Out. 242*. Bedeut. 'an der breyn an der panne' (an birn an der pfanne, hirschsiale) S. 467 n. 2. *Compors*, *brenpoone*.

pong (punkt) vgl. *punt*.

porte (pforte, thüre): 'to there hille (hölle) porta' R. 131, 4; 'tha porta gundime bisluta' H. 354, 25; 'Janes porta sluta' W. 436, 31; 'hwaso stael an oers porte' W. 473, 4; 'hwaso steih on otheres porta' ('purtha') S. 498, 5. 494, 34. Alts. *porta*, ags. *port*, isl. *port*, neufr. *portte* Epk. 360, das *lat. portus*.

post (pfoste, balken): 'huasa others post ieftha forda up hau' E. 243, 35. Ahd. *pfort* Graff 3, 354, ags. *post*, *saterl. ostfr. post* (*plauke*, steg über einen graben) Het. 245 und Wiarda wb. 293, aus dem latein. *positio*.

postulatusgelden (ein postulatusgulden): 'ix postulatusgelden' E. 219, 32; 'iv postulatusgoldena' a. 1460 Schw. 498. Mud. *postulatusgulden* 119 u. 13.

pot (topf) m.: 'deer syn pot wolt ende syn krawel fal' 511, 17. Jur. 1, 148. *isl. pottr*, *saterl. pot* Het. 245, 'neufr. pot' Epk. 358, aus dem franz. *pot*. s. Grimm 3, 457.

pote (nab, sutura) f.: 'huppa for there pota al tote litteca tan' E. 246, 8; das *isl. pot* (*sutura*), hier von der nath auf dem kopfe gebraucht.

prestre

pralting, pralleng (testicel): E. 234, 9. H. 338, 23. Mnd. *prallink* 225, 10.

prama (Fahre): 'litik scypb ende pramen' a. 1477 Schw. 674. Vgl. br. *wb.* 3, 358.

pre (knochen) n.: 'is thet pre atwa eta erm, anda thi pipe (der röhrenknochen) se bel, en half merc' E. 223, 13. Nordfr. nach Out. 256 'de preen ein kleiner knochen am fusse, malleolus.'

prelat (prelat): 'huaso moniken onthalt, deer fan biare prelate monet sint ti klæster ti kommen' W. 103, 14; 'een monick mei wesa redeaman myt oriyf sins prelates' 249, 19; 'bi rede tv dera wisera papena ende enis prelates in di dele' W. 105, 22; 'bi wisera lyodenia ende dera prelatens reed' W. 425, 18; 'buta reid wiara liodenia ende des landis ende dera papena ende prelatens' W. 431, 28; 'tha botz ther tha prelaten fan Asterge and.. babbith energat wylsika' S. 384, 6; 'dit rynt da ponton, deer begripen babbet die prelaten ende herren der mensa paephil fan der calenda toe Waghenbrugge' S. 500, 10; 'de punten derse enighet habbet bi deore dene prelaten, papena etc.' 478, 5. Isl. *prelat*, das lat. *praelatus*.

prelleng (testicel) vgl. *pralling*.

presbiter (presbyter) m.: E. 242, 16. F. 306, 17. H. 341, 27; der höchste geistliche ordo, vgl. *prestre*.

prestre (priester) m. Form: *nom. prestere* fl. 124, 9. 14. 126, 23. 127, 19. 128, 1. 17. 538, 27. E. 196, 33. *prester* B. 117, 5. E. 184, 3. 188, 5. 198, 26. 205, 11. 245, 1. II. 339, 23. 342, 19. W. 390, 13. 393, 19. 24. 403, 13. S. 487, 4. *prester* B. 175, 20; *gen. presteres* R. 124, 1. 129, 6. B. 167, 3. H. 330, 14. *presters* F. 306, 7; *dat. prestere* R. 128, 26. B. 179, 9. E. 188, 11. 22. *prester* W. 404, 12. 410, 6; *acc. prestere* R. 125, 19. 20. 126, 30. 32. E. 186, 17. 200, 7. 232, 25. H. 335, 31. 35. 36. *prester* E. 195, 6. 205, 9. 232, 25; *plur. nom. prestera* R. 128, 4. *presteran* H. 329, 18; *gen. prestera* R. 126, 4. *presterna* W. 406, 14; *dat. presteron* R. 126, 17. *prestern* W. 401, 4. S. 483, 23. *presterum* H. 329, 25. *presterem* 149, 19; *acc. prestera* R. 125, 13. *Alts. prestier*, ags. *preost*, isl. *prestr*, neufr. *prester* Epk. 362, gekürzt aus dem latein. *presbyter* (πρεσβύτερος), welches im frias. noch als *presbiter* neben *prester* und mit ihm gleichbedeutend vorkommt. Bedeut. 1) der *prestre* oder *presbiter* hat die sieben weihen, nimmt den höchsten geistlichen ordo ein: 'ibi prestere ther tha sigun wiens heit' R. 126, 13. 15; 'thi prestere heit sogen wiels' E. 242, 12. II. 341, 24; 'thi wigidos prestere' E. 8, 6; die benennung der sieben ordines s. E. 242, 14. F. 306, 7. H. 341, 26. Unterschieden werden *priester* an haupkirchen

prestre

(‘havedprester’), von denjenigen welche nur capellen vorstehen: ‘tha prestera for tha fuwer gaſtherekon, tha hagon thet capittel to Brema to sittande...’, and thene kersoma an thet lond to brangande, and allerek prestere foro there gaſtherekos to sinere capella to deſtende’ R. 128, 9; ‘mith tha prestere thet etere gaſtherekos welsich is’ R. 128, 26; ‘and fon allerk there capella thi prestere ene halus ſtardunge to ſinuthkon to reſkande’ R. 128, 1; ‘ieſ di preſter comt in een capelle mit blot’ W. 410, 12. Für prestere ſetzen die latein. teste ſacerdos, s. 149, 20, 186, 6; ‘ſacerdos legitimus’ 186, 6 oder ‘pastor legitimus’ 188, 5 wird frieſisch durch ‘thi aſte preſter’ E. 184, 3, 186, 17, 195, 6, 200, 7, 201, 25, 214, 28 wiedergegeben. 2) über das wergeld des preſteren handeln R. 126, 4-20, 15-28. F. 306, 7, II. 337, 3, 341, 34; ‘ha liwa ſa enne preſteren ſon tha liue dede’ (‘bi thei heiri gripi etc.’) R. 125, 19, 20, 126, 30, 32. E. 205, 9, 11. II. 325, 31, 36. W. 404, 12, 15. 3) ‘tha liode ther thet godiſhus bierunth, and tha huwinge dwath, tha hagon thene preſtere to kiasande, and thi progoſt hach hiru thet alter to leiuſude’ R. 128, 8; ‘ia bwer ſa en preſter en lengade god ſon boui hede, ief bi foriſle etc.’ R. 117, 5; ‘thi preſtere ne mot neura wraldoskeru lenz plegia’ B. 176, 12; ‘fon ieffim (vergalbungen) ther thi preſtere dua mey oppa thene leſta ende’ B. 175, 20; ‘hweverso di preſter claget om ſyn fader gued, ſo etc.’ W. 407, 12; ‘ieſ di preſter en leekman blihiſt miſ ſin fria foged, dat bi him hirawed habbe’ W. 404, 7; ‘thi hageſta nuima ſa (wenu) him thi preſter ſine wareng deſt’ H. 339, 23, E. 232, 25; ‘tha thi thi (als die der) preſter na thelegha depinge on leyde’ E. 245, 1; ‘dat di preſter dat ordel (die keſelprobe) wyā ſclid’ W. 393, 19; ‘thet al the preſteran on Hunegena londe alle tha ther meyda ieus (alle die welche beſtechen) miſha redgeus (der ſich hat heſtechu lassen) te honne doe’ H. 329, 18; ‘hweverso di preſter en wyden alter haet, ſo aegh aller manna lyce ſyn deekema toe iowane’ W. 406, 10; ‘dat ma dae preſteren ſcel tyanda fac etc.’ S. 483, 23; ‘als di preſter claget op dene huuſman om dene ſauha deſt etc.’ W. 407, 19, 408, 9; ‘ſo agen da loed ende di preſter eedswaren to tricen’ W. 408, 13; ‘ieſ di preſter ende di eedswara wroget enich man’ W. 404, 3; ‘thet thi liodamom hach to wetande ther heleganna god miſ the preſteren rede’ R. 124, 1; ‘thet thi preſter hach to wetande ur ſherika etc.’ R. 124, 9, 128, 17; ‘thi preſteren and thi oppermon willath hima there withuſe weſſ miſ hiara weruon, and theſi ſen riuch’ R. 124, 14; ‘ſa ne mi him (dem vaſtermörder) nein preſtere

progoſt

ſkrīua’ (‘bote ſetten’) R. 126, 23; ‘ſo ne mei him neen preſter neen hermschede ſcriwa, bi ſeke diſe paues’ W. 423, 25; ‘opa there hagoſta treppa (ſtuſe des altares), ther thi preſterea oua atont’ R. 127, 9, 128, 28; ‘umbe thria hauedneda mina thet godiſhus breka miſ thes preſteres orlou’ R. 129, 6. 4) ‘di preſter ſchel weſſe eer fogid der wird to liuge ende to ede’ W. 438, 35; ‘thi preſteren and thi aſega, hiſ ſcelen alle riuchtlič thing dema and dela’ E. 6, 13; ‘thi leſta willa therora foreferena ſkil elle ſri weſſe foro hiara preſterem’ 149, 19; ‘ſa nieme thiſ moder of the iclde (wergelde) bi bri preſteres hliene etc.’ B. 167, 3; ‘thit to biweſtiande miſha preſter’ B. 179, 9; ‘ieſ ſin preſter and ſin redieuwa thi wiſa’ E. 188, 5, 11; ‘and bi iuna leſta end (auf dem tode) miſ ſin ſele thet hiruſtora the preſtere and ſin redieuwa’ E. 188, 22; ‘ieſ thi preſteren and thi redieuwa thet bliuſige’ E. 196, 33; ‘ſa ſkel thet wiſa thi preſter innu the logie’ E. 196, 26; ‘and thet burcuth ſe preſterem’ H. 329, 35; ‘dat di preſter it aller kerkeane lyck bodinthal keda ſchil’ W. 290, 13; ‘ſo ſchlima dat aeft birda (die ebe darbiun) miſha preſter deer dae miſſa ſanghi’ W. 410, 6; ‘ieſ thi preſter thes datha and ſyn redieuwa findeth ene unde’ E. 184, 3; ‘hwanesia bi in hone makath heit upur ſine aſte preſter’ E. 186, 17; ‘ieſ tuene aue kap bielal uppri hira aſte preſter’ E. 195, 5; ‘and na thet bedra muge miſha aſte preſter’ E. 200, 7, 201, 23, 214, 28; ‘ieſ hi unriucht god within fulia willa miſ ſines preſteres rede’ H. 540, 18. Compos. havedpreſter.

prymid: ‘un hoc tyd fon da dei? um prymid’ (prima hora) 255, 28.

privilegian (privilegiē): ‘ney biære priuilegia’ S. 483, 24. Das latein. wort.

progla (darbiun) vgl. provia.

progoſt, provest (probst) m. Form: progoſt in R., provest in W. und 141, 4, 28. Nom. progoſt R. 128, 9, 11, 24. progeſt 250, 25, 257, 9; gen. progoſtes R. 121, 23, 128, 4. provetes W. 406, 17; dat. progoſte R. 128, 22, 129, 4, 5, 25. provetē 441 n. 4. 459, 8; acc. progoſti R. 128, 17. progeſt 251, 17; plur. nom. progoſten 248, 20; dat. proveten 141, 28; acc. provetar 141, 4. Abf. probſt, probſt Graff 3, 363, ags. profast, provest, iſl. profastr, das latein. praepositus. Die frieſ. form progoſt iſt aus provest, wie pagus aus pates und progia aus provia entſprungen. Bedeut. ‘ſa hach we hera thi progoſt ſin ſinuth to kelhande to the fuwer gaſtherekon’ R. 128, 11; ‘ſa hach thi progoſt in to comande miſ ſigun monnon etc.’ R. 128, 24; ‘ſa hweleki preſtere as thene progoſt undfeth ſunder (außer von) tha fuwer

pronde

gastberckon, so' R. 128, 17; 'thi progost hach him het alter to lenande' R. 128, 4, 9; 'these progostes fretho' R. 121, 23; 'ix fardunga tha progoste to fretha' R. 128, 22, 129, 4, 5; 'thet hi ux skillings breke with thene progost' R. 129, 23; 'dis deckens han (des vierten jabres) to herane iesta dis prouestes' W. 406, 17; 'tha thet stryd ewesin heide tuis tha prowestar and tha liuda' 141, 4, 29.

pronde (pründe): 'syne pæplica pronda' W. 407, 27, 408, 11. S. 483, 24; 'pronda aescia' W. 407, 22; 'pronda gued' S. 483, 30; 'prouena lond' a. 1492 Schw. 752. Ahd. phranta. Graff 3, 367, isl. prundr, das latein. praelanda.

pronnislæd, vgl. patronisdi.

propheta (prophet) m.: 'alle prophet' E. 245, 5. Das latein. wort, aus προφετη.

provent (probost) vgl. progost.

proxia, proglia (darbun). Form: *inf.* proxia E. 158, 10; *ger.* 'to progaine' 255, 11, 30. 'to progien' 254, 17; *partic.* prover W. 434, 11, 437, 7. Jar. 2, 26. proxat W. 429, 11. Aga. profian, isl. profa, saterl. prewja Het. 246, neufs. prieuwen Epk. 362, das latein. probare. Bedeut. 'landes deerva, deer eerlyck sint, ende myt mene frede prowert' W. 437, 7; 'diu prouinghe der mihi orkenschup to proghien is' 254, 17; 'een breetder makel is een myde to progaine' 255, 20. Comp. biprovia.

proxinge, proglinge (beweis) f.: 'din prowinge ('proxinge') is een bewyssingha der werde' 254, 16, 17; 'son der proginghe ief bewyssinge' 255, 28. Compos. onproxinge.

pund, pond (pfund) n. Form: pond in R. E. H. S., pond in W. *Nom. und acc.* pond R. 83, 20, 125, 22, 538, 5. E. 83, 22, 97, 25, 210, 21. II. 322, 17. S. 385, 9. pond W. 385, 13, 410, 24; *dat.* pond W. 473, 16; *plur. nom. und acc.* pond R. 5, 10, 65, 2, 71, 10. E. 74, 9, 229, 11. H. 336, 5. S. 499, 37. pond W. 71, 9, 75, 8, 390, 33, 391, 8, 392, 26, 393, 3, 20, 396, 7, 22, 398, 2, 12, 410, 17, 19, 21, 422, 19. ponda R. 5, 4, 11, 339, 36, 340, 18; *dat.* pondon R. 3, 15, 75, 10. pondum H. 330, 13, 25. pondem S. 384, 9, 499, 8. ponden W. 411, 38, 414, 7. ponden W. 390, 5, 14, 412, 32, 413, 6, 432, 5. Ahd. phant Graff 3, 342, aga. pond, isl. pond, neufs. pond Epk. 360, aus dem latein. pondus. Bedeut. pond kann in den frise. rechteig als eine rechnungsmünze vor, die, wie W. 410 §. 1 seigt, gleich dem gewichtspfund in zwölfe unseu ('ensa') serfiel. Latein. teste brauchen das für talentum, s. z. b. 70, 9, 74, 19. Unterschieden wird: 1) *eu pfund* von *7 schillingen*: 'thriu pond thet is en and twintich skillings' R. 5, 10, 63, 2. E. 4, 5, 70, 11. H. 4, 2, 44, 7. W. 5, 8, wo der

pund.

latein. test 4, 2, 44, 7. 64, 1 'tria talenta quae sunt xxx solidi' liesst; 'tha sette wi lichtera pannig; thet pond is siugun skillinga cona' R. 538, 3. 2) *ein pfund von 7 colnischen pfenningen*: 'thet pond skil wesa bi siugun agripinische pannignon' R. 3, 15, 125, 15, wo das latein. original 2, 13 'et talentum debet esse de vii denariis agrippinias' liesst. 3) *ein grosses oder colnisches pfund* == 12 unzen == 20 groten == 20 schill. == 20 weiss-pfennigen: 'dat pond is vii græt ur af dat land, bede in Astero ende in Westergo land. Dat græt pond is een colnensche pond, dat is flower schielden; ende in da boten bi huta penningen, so is dat colnensche pond xx græt, ende in da birecknada bota alsoe' W. S. 385, 8-14; 'bi da grata pond, dat pond schil wesa bi xx schillingen' W. 433, 8; 'thei pond is xx græt' S. 443, 6, 444, 19, 24, 445, 3, 24, 446, 7, 18, 447, 9, 26, 37, 448, 2, 499, 35; 'en hal pond thet is x grata' S. 445, 11, 446, 14, 499, 6; 'xi scili iesta en hal pond, thet send x græt' S. 443, 27; 'mihi twam pondem, thet send xi grata' S. 443, 21, 499, 8; 'een colnensche ('colnisce', 'coelsche') pond' W. 429, 6, 432, 5, 427, 32, 428, 6; 'ponda agripera penninghen' W. 406, 28; 'mit pondem agripera penningben, dat sint colnensche penninghen' W. 426, 8. 4) *ein kleines pfund* == 7 groten, vgl. W. S. 385, 8; 'bet pond vi græt' W. 465, 20. S. 499, 21, 24, 28; 'thiuse pond send aller lyck um grath'e' S. 499, 27. Wenn daneben S. 499, 36 ein pfund su 40 groten, S. 499, 2 zu 10 groten, und S. 499, 32 zu 6 groten angegeben wird, so dürfen schreibfehler zu vermuten sein. Vgl. 'vi pond thet send vi smesa grata' S. 444, 5. Gerechnet wird ausserdem nach pfunden, jedoch ohne nähere angabe was für pfunde gemeint sind, in: R. 71, 10, 75, 10, 83, 20, 125, 22. E. 97, 25, 210, 21, 229, 11. H. 330, 13, 25. 332, 17, 336, 5, 339, 36, 340, 18. S. 384, 9. W. 390, 14, 391, 8, 392, 16, 393, 3, 20, 396, 7, 22, 398, 2, 12, 411, 38, 412, 32, 413, 6, 414, 7, 422, 19, 473, 16. Compas. menetund.

pundemeta, pondameta, pondameta (pfund - mass, ein so benannte ackermaß): 'der rike is fan xx pundemeta landes' 481, 2; 'elec. pondameta in das ga'e' S. 483, 28; 'tyande ias fan der pondimeta' S. 483, 23; oft in frie. urkunden: 'thet to ledane bi ther pondimeta and bi ther ku'a. 1379 Schw. 242; 'achte pondamata ('pundimeta') in Kotera hammerke' a. 1390 p. 560, 24, 28; 'myt tolef pondametum' a. 1442 Schw. 522; 'sauwen pondamets meidlanen' a. 1449 Schw. 533; 'threda hael pondameta hadis habben wy verlapet om sei klinkerden eode om sex flaemke' a. 1447 Schw. 532; 'dat land-dier is in der meta fan iv smesa

pund.

(schnecker) pondemeta' a. 1451 Schw. 342; dengl. a. 1460, 1468, 1481 und 1489 Schw. 499, 622, 695 und 745. Eine urk. a. 1313, die sich auf den ort Isselheim südlich von Vollenhove in Westfriesland bezieht, sagt: 'de quadam puntsemate, quod spatium xu virgarum in latitudine et xx in longitudine' Schw. 1, 151. Neben der pondemeta kommen unzen (enza) als ackermann vor, zwölfel der pondemeta, eine solche war also eine ruthe (fries. ierde) breit und 20 lang. Zu der benennung pondemeta vgl. 'hwaeso haet xu pond wird erwisch etc.'

raf

W. 390, 3 und 'al deer of tria Fresa xxx pond wird erwisch haet' W. 390, 33. Neuf. ponsmiette Epk. 360.

punt, pont (punkt, bestimzung): 'tha puntun ende da eningha, deer etc.' 459, 1; 'dit sint da ponten, dar dat mene sindstal fan Fraenkera dele in biarion' 477, 1; 'slyt sint de punten ende de eninghe der gretmannen' 478, 1; 'da punten der Fronckera buren enghet habet' 479, 16, 22; 'dae papena ponten' S. 500, 7. Isl. punkir, neuf. punte Epk. 363, das latein. punctum.

purte (pforte) vgl. portie.

Q. vgl. kw.

R.

rad (roth): 'thene rada se' (das rothe meer) R. 131, 24. E. 247, 17. H. 342, 36, 343, 4. W. 425, 7; 'thene rada skeld' (schild) R. 122, 27. E. 38, 22. H. 30, 20; 'mita rade golde' W. 440, 20. Alts. rod, ags. read, isl. raudr, saterl. rad Het. 246, neuf. rea Epk. 370, nordfr. rad, roth Out. 291. Compos. brondrad.

rad (rah) vgl. red.

rad (rad) vgl. reth.

raderond, radronde (?) f. wird E. 212, 19, 212, 18. H. 339, 4 unter verschiedenen verletzungen genannt; Wiarda wb. 296 übersetzt: ein schlag wodurch man gleich einem rade rund um, und über den kopf fällt; das wird schwerlich richtig sein, da ein rad in E. und H. reth heißen würde, und rond für rund (rotundus) im alfrics. (neuf. ruwan Epk. 388) sowenig als im ags. und isl. vorkommt. Schmeller 3, 107, bier aber sogar ein substant. gefordert ist.

raden (reden) vgl. reda.

raf (rauh) n. Form: nom. raf B. 151, 30, 161, 5, E. 230, 30, 33. H. 96, 24, 332, 33, 333, 1, 335, 9, 339, 1, 48, 34, 340, 15. Wv. 417, 16; gen. raves R. 59, 20, ravis Wv. 407, 26; dat. rave R. 65, 6. B. 155, 11, 156, 23, 159, 11, 160, 8. E. 64, 4. H. 342, 11. W. 102, 21. rava H. 332, 35. ras W. 414, 28, 417, 27, 423, 14, 423, 29; acc. ras R. 39, 22. B. 161, 12, 15, 166, 18, 148, 18. E. 188, 3, 210, 4, 7. H. 96, 24, 339, 26, 335, 31. W. 394, 23, 401, 28, 417, 29, 476, 19. S. 495, 2, 499, 9; plur. nom. ras W. 423, 21, 426, 38. Bedeut. 1) rauh: 'will bi (der mit gerüfe verfolgte) thenne bicka ther het raf eden behi, sa' R. 39, 24; 'sa hwer sa ma ena eina (unfreien) monne biegtah rendes iefiba raves thiuwete, sa' R. 59, 20; 'ala longe sa hi mihi tha rauh ('tha unriuchia

raue' E. 64, 4) bislite, sa felle hi etc.' R. 65, 6; 'bwasa otherum sin wedene tesmithe, also fule that hit en raf se, sa fellere that raf, etc.' H. 96, 24; 'bira raf on te ledane bi (nach) Amsgane riuchte' 148, 18; 'skether aeng raf, sa skel thi rediewa that wits etc.' B. 157, 30; 'skether en dadel en ursketravare and et obere rawe oppa londe, sa' B. 160, 8; 'thiu weiwendene ther ion kemen send render iefiba raf, sa' B. 161, 5; 'bwasa deib en skacraf . . . , sin raf biswere hi' (der herabste) B. 161, 15; 'deth hit (die witwe) en iechlich raf, sa' B. 166, 18; 'hebbath sine friunde en meiele umbe raf fore hine er guldin, sa' E. 188, 3; 'raf enne monne dein (on sine clathum), u pond; raf entre frouua deen, in pond; en frouua alle hira clatha birauat etc.' E. 230, 30, 33. H. 338, 1, 339, 7, 18, 340, 15; 'umbe raf nenne iechut de delane (keinen für überführt zu erkennen) buta etc.' H. 329, 26; 'enes walehera (pilgers) raf enne frouua ras etc.' H. 332, 34; 'raf binna godeshuse' H. 335, 9; 'wersa ma ene prestiere en raf deib' H. 335, 31; 'urbannena raf san gaestlika iloden' W. 426, 28; 'hueerso ma een flowerfotet schet an raf nynt, so' W. 414, 28; 'ief een huisman een schet oen eener meenacher nimi, ende bi dat naet biwisa ne mei (nicht kann) dattet enich urscheer (überweiden) se, soe ist een raf' W. 417, 16; 'ief een huisman op ene odera claget, dat syn cercue dulven (aufgegraben) se ende mit raf deer of lat, so' W. 417, 27; 'wantse hit (eine erb-schaft) him an raf haldeit' (verenthalten) W. 422, 14; 'bwaso nachtis gheet op sinne fyand by besleitena doemre, ende higleid ceo raf, soe' S. 486, 16; 'hwaso claget oen een raf in syn ayn ewere, so schil bi dat land naemna etc.' W. 476, 19. S. 495, 2, 499, 9; 'nu

raf.

schil di ora swara: so ic mit riuchta dat raf toieens him naet beta thoer' W. 394, 23; 'brect him dera ladena, so is hi dis rawis alle schieldich' W. 407, 26, 2) die plündung, das plünden: 'hwersar en redieua genþ (gebt, geift) inna oihere (eines andern redieua) redene mihi wald iofiba rau, sa geie hi' B. 155, 11; 'hwersa ma thene redieua went inna sinre herma (in seinem sprengel) eta rau (der plünden), sa' B. 156, 23; 'fon tha rawe: hwasaw rawath bota (ohne) redieua orlewe, sa' B. 159, 11; 'hwersar en mon in raff ballath inoa eoë obere riuchte (wer plündert in einem andern gerichte) umme ese seike, ther him nen rincht son schia machte, huosa him thet raff binimph ande hioe wundetb, sa scelun him reke thrifdale hots etc.' E. 210, 4. Abd. ronp (mehr spolium als vestis), alts, rof (spoliation), isl. rifs und rausf (in compos. z. b. walrauf), 'die gruodbedeutung des wortes scheint keine andere zu sein als vestis (franz. robe), und das lat. rapina unverwandt' Grimm RA. 635, über die wurzel des wortes s. Grimm gram. 2, 19. Saterl. rawe Het. 246, neufs rof Epk. 384. Compos. aterraf, dikraf (R. 543, 31 steh dasfur 'diraf'), balsraf, bavedraf, berasf, hurasf, kwikraf, likraf, londraf, nachtraf, uedraf, notraf, skakraf, sketraf, skipraf, thiasraf, ursketraf.

rafdelta (räuberisches abgraben) n.: 'soe urbiana wy rafdelta' S. 491, 25; 'hwaso bytghet thin otherom om een rafdelta' S. 499, 33; 'om een rafeerd iesta delta' W. 475, 37.

raferd (räuberisches abflügen): 'so hot soe ioe toe claghe kompt, se hit an rafeerd, se hit um rafscherd, se hit um rafmetz, se hit om rafdelta' S. 489, 26; 'soe urbiana wy rafserften ende rafdelta' S. 491, 24; 'om een rafeerd, iesta seerd, iesta meta' W. 475, 35.

rafeth (räuberisches abweiden): 'om een rafeerd iesta eth' W. 475, 36.

(raffresto), rafferdo (raub-friede, plündungs-friede): 'ende dae grewa twa pond dia rafeferda ende twa poud dia styderfa' W. 393, 3, 34.

rafflike (räuhlich, räuberischer weise): 'thet bi him eme (einen selhuten) rafflike halde' (vereuthalte) R. 129, 22.

rafmete, rafmeth (räuberisches abmählen) vgl. unter rafeerd.

rafred (raubritt, d. i. geraubte benutzung eines pferdes zu einem ritte): 'dat hi habbe syn ros an rafeerde ride' W. 419, 16.

rafukerd, rafuscherd (räuberisches abweiden) vgl. unter rafeerd.

rafwere (räuberischer besitz) Jur. 2, 10, 14.

ravia

ramla: 'in ante Michiels doem, deer to deer tyd was ramed mit bolt ende reil' W. 445, 29; das ags. remian (remudare, reficere, s. h. 'remigende byra net' d. i. sarcientes eorum reia, Matth. 4, 21) Lye, id. rema (confortare).

rammia (erzielen): 'hyr in, liauwa frionden, rammt dat best' a. 1483 Schw. 720; 'hyr om, guede fryonden, ramet dat best' a. 1484 Schw. 724. Abd. ramen (intendere) Graff 2, 504, id. ramna (zielen), nordf. rame Out. 274. Davon das subst. ramming: 'op us aulde rammingh' a. 1486 Schw. 736.

ramkor: 'mey raemkoeren fakis' 516, 17, 29. Was für ein Fischergeräth ist darunter gemeint? kor das alte, kar (die gl. artikel haben das compo. bi-kar, alveare), mbd. kar (gesäß), id. ker (vas), dänker, neufs. koer (korb) Epk. 250 sein, Schmeller 2, 321 verzeichnet fisckkar (fischbehälter); ram vieleicht ram bedeuteten, im platiid. ram br. wb. 8, 427, saterl. ram Het. 246, engl. rim, ags. rimma; dann würde ramkor ein mit einem ram verbundene netz (korb?), einen hamen, bezeichnen, was nicht unwahrscheinlich ist da ramkor neben dem schleppnetz (seine) und stellgarn (fuke) genannt wird.

ransa, in 'hwasaw ransa slath' E. 240, 10; vgl. darüber ob das nordische ransak (baussuchung) gemeint ist 240 note 7. Das id. ranor (domus) lautet ags. ræss.

rap, in silrap.

rauld (welt) vgl. wrald.

ravere, raver (räuber) m.: 'hwersa ma ene rawere si god binome' E. 240, 15. S. 486, 23. Ags. rawere, id. rausari, neufs. roaver Epk. 384. Compos. seravere, skaravere.

ravia, rava (rauben). Form: inf. ravia H. 98, 14. ravig E. 241, 21. rata S. 486, 24; præas. 3e ind. rawath R. 123, 4. B. 159, 12. E. 21, 22. 230, 27. 241, 22, 243, 18. II. 62, 32. rawad H. 339, 30. rawat E. 44, 22. H. 336, 6. 10. rawet W. 63, 31. rawetib S. 486, 19; conj. rawie R. 21, 5. H. 330, 10. W. 395, 16. 418, 8. 432, 1. raweg E. 44, 16. 62, 32. rawe R. 130, 7. 542, 22; præst. rawade R. 7, 30. 29, 26. 63, 31. E. 240, 18. II. 29, 26. rawede E. 29, 28. 294, 10; partic. rawad R. 5, 20. 29, 26. 130, 8. 149, 26. B. 154, 27. 165, 9. E. 16, 2. 222, 9. H. 332, 35. 339, 13. rawal E. 230, 34. rawed W. 17, 9. 102, 22. 404, 8. 408, 19. 417, 38. 424, 2. rawetib S. 486, 20. rawet W. 401, 22. 426, 37. Alte hirobon (exuere, spoliare, privare), ags. ræsan (spolare), saterl. rawa Het. 246, neufs. roavjen Epk. 384. Bedeut 1) berauhben: 'hwersa en mon inna anne wald fareth, and ther liunde rawath' E. 31, 22; 'ief therla selonda eng welle liuide ravia,

theit' II. 98, 14; 'hwasa thet kind rawege oppa sine erwe' E. 44, 16; 'bwasa wida lyoden rawet habbe' W. 401, 22; 'so aegh dyo frowe (welche nach ihres mannes tode schwanger ist) een ferdhan oen da gude, dat her simmen naet rawie' W. 395, 16; 'dat di schelta aegh him deer eer ferd to hadden, dat him nimmen deer an rawie' W. 418, 8; 'en reraf, en es walebera raf, .. se selicrava rawad' H. 322, 35; 'al thetter rawad werth skel thi redieus hiswera' B. 154, 27; 'hwæsne raweth om syn aye, deer hem ontraweth is, so' S. 486, 19; 'theret alra monna ek stele und rause opa sinne eyne hals und opa sine eyne haus' R. 542, 22, 2. 2) plündern: 'hwasa rawuth baile rediana orleue' B. 159, 12; 'hwasa annen mon rawath sunder ther berne orleif, so' E. 241, 22; 'hwæsne mar annen mon rawis schel, and thi scheldige etc.' E. 241, 27; 'naen omblechte a sunderga ne rawie, hia ne diehet hi alra redigewuna orleue' H. 330, 10. Compos. bira-via, ofravia, ontravia, umheravad.

re (leiche) vgl. bre.

reb (rippe) vgl. rib.

rechakerd, in E. 214, 6, botte ich für ein compus aus reg (rücken) und skerd (scharte), also rückenverwundung.

red (rath) m. Form: für red steht 'raed' W. 430, 4. Gen. redes 249, 29; dat. redi R. 122, 14, 124, 1, 125, 18, 540, 18. B. 153, 2, 154, 11, 164, 14, E. 196, 2, 6. H. 354, 28. W. 102, 12, 304, 33, 405, 15, 425, 19, 23, 429, 14, 29, 432, 13, 16, 434, 20, 478, 5, 479, 24, S. 485, 18, 488, 19, reda W. 425, 23, 33, red W. 408, 10, 425, 18, 474, 26; acc. red E. 198, 27. H. 335, 22, 352, 19. W. 421, 37, 435, 4, 11. S. 489, 25, red W. 430, 4. Alts. rad (consilium), ags. raed (consilium), isl. rad (consilium, facultas), asterl. red H. 246, neusr. Epk. 377, nordfr. red Out. 276. Bedeut. 1) 'in rede ende in dede' (in rats und that) W. 102, 12; 'mit rede ende mit dede' S. 488, 19; 'want ioe dy dyuel dyne raed ghaef, dat y etc.' W. 430, 4; 'tha Fresian god red genomin' (fasten einen guten rat/hchluss) H. 352, 19; 'iba fundent; and biara rede, iba welde etc.' H. 354, 28; 'ac werthat Brocmen thes to rede (beschliessen), thet etc.' B. 153, 2, 154, 11; 'bi redena rede' (beratung) W. 474, 26; 'red (ratbame?) reda and unred lets' H. 335, 22. 2) 'sunder feiders anda moders anda brothers red' E. 198, 27; 'buta rede der moder' W. 429, 14; 'buta reda bedera hroren' W. 425, 33, 35; 'buta rede des mondes' W. 104, 33, 429, 2, 29, 432, 11; 'mitb holdena ('fründane') rede' B. 164, 14. E. 196, 2; 'mith menra holdena rede' E. 196,

6; 'mith ('nei') thes ('sine'; 'hiara') presteres rede' R. 124, 1. W. 408, 10, 434, 20; 'bi sines papa rede' W. 425, 19; 'bi des persona rede' S. 485, 18, 479, 24; 'myt syn bigetris (heichtvaters) rede' W. 103, 15; 'bi dera prelatena rede' W. 425, 18, 478, 5; 'buta rede dera wisera ende dera prelatena ende des landes' W. 425, 23; 'buta red wisera liodens ende des landes ende der papena ende prelatena' W. 431, 37; 'sunder sines londes rede' R. 122, 14; 'bi rede des landis' W. 432, 16; 'bi hereina rede ner om (nochum) vrouwena sponte' S. 489, 25; 'bysister is di gena, deer by da riuchter sit, and deer di ryuchter redes son fregath' 249, 29. Bedeutet red in 'truch landis red ende terua wyeck onder tyden dat riucht dyn pliga' W. 435, 4, 11 nutzen? vgl. das isl. rad (consilium und facultates). Compos. unred.

red, reth (rede, spruch, anklage). Form: gen. rediu W. 106, 17. S. 488, 14; dat. rede E. 240, 5. W. 41, 10, 106, 29. red B. 155, 7. rethe R. 3, 22, 41, 6. E. H. 4, 21, 40, 5; acc. red R. 41, 15; plur. dat. reden W. 5, 21. Ags. red, red (sermo), isl. raeda; shd. steht radja von rat (consilium) Graff 2, 444 und 461 ab, während frien red (rede) und red (rath) gleiche formen zeigen, so dass sich nicht in allen stellen sicher angeben lässt, welche von beiden worten gemeint ist. Bedeut. 'and bi na hwedder dwa nelle red (anklage) ni riucht (vertheidigung), ne dithinges bidda' R. 41, 15; 'bit ne se thet (es sei denn dass) ma hini ur winne mith tele and mith ethe und mith riuchth thingathe' R. 5, 22, 41, 6. E. H. 4, 21, 40, 5, wofür in W. 5, 21 'mit tale ende mit reden etc.', in W. 41, 10 'mit redi' steht; 'so schilf him da riuchteren bina: trim degbun helpa hoder redis ief riuchlis' (entweder sur klage oder sur vertheidigung) W. 106, 17; 'ont dio clage cynt se wider mit rede ief mi riuchte' W. 106, 20; 'riuchlis redis ende riuchis riuchlis' S. 488, 14; 'thet clath wihte to makiene bi (nach) thes suters rede' (spruch) E. 240, 5; 'son red him her gungath (übergreift) inna otheres ke-thene' B. 155, 7.

red (rit) in rasred.

red (schnitt) vgl. inred.

red (fertig) vgl. rede.

red, in midred, vgl. ritb.

reda (rathen). Form: inf. reda W. 435, 16; ger. to redanre R. 127, 20; præs. 3te ind. reth W. 404, 14; plur. redet W. 426, 8; præt. red Jur. 2, 40. Alts. radan, redun und riedun (consuluerunt), giradan; isl. rada oder rada, raeb, reb, rebum, redinn; ags. raedan, saterl. reda Het. 246, neusr. rieden Epk. 377. Bedeut.

reda

'ief hit him di wia prester reth' W. 404, 14; 'alle misdede liodon to redane, thetse hiaara senda bete' H. 127, 20; 'een soen der wiis liodeo lowiad ende redet' W. 426, 8; 'erlykera tinga reda' W. 435, 16.

reda, retha, redia, radia (reden). Form: für reda ist E. 231, 22 hreda, E. 224, 35 rheda geschrieben. Inf. reda: B. 156, 4. 180, 2. E. 66, 10, 78, 17, 80, 8, 87, 3, 201, 25, 206, 23, 214, 27, 238, 15. II. 86, 3, 335, 22. W. 420, 7. rede E. 215, 27. II. 66, 10. redia W. 41, 15. radia W. 425, 21. reia W. 425, 27; ger. zu redene 479, 27; præs. 3te ind. ret B. 155, 5. 25, 160, 14, 21. 161, 1. 162, 23, 177, 7, 179, 28. breth E. 231, 22. red E. 239, 8. rædhet W. 398, 33; plur. redat E. 206, 15; conj. rede B. 152, 5. 157, 9, 11. 158, 26, 160, 20, 161, 7, 13. 165, 15, 17. 166, 4. 172, 15, 174, 9, 22. 177, 29. E. 194, 21. 197, 8. 206, 6. 201, 37. H. 342, 35. rethe 98, 4. 'rætne' E. 99, 3. radie W. 69, 19; part. rethad B. 97, 2. 5. 116, 47. rethet H. 329, 32. radet W. 79, 23, 414, 38, 422, 3. reth H. 80, 7. ret B. 152, 9. 157, 12. 308, 21. eret B. 155, 5. rat E. 80, 7. Alt. rethion (rätiocinari), id. raeda (loqui). Bedeut. 1) reden, sprechen: 'sa rede thi ther kunne' H. 342, 35; 'red reda und unred leta' H. 335, 22; 'alla deda, thier ma ther on tella and reda (nambhaft machen) nei' E. 87, 3. II. 86, 3; 'and his thene tuise tuine tamar redat' (leitwillig anordnen) E. 206, 15; 'ende de hi deer redia (sich vertheidigen) ner riuchtes dyngtes bieda' W. 41, 5; 'and ma thet reda (darthun, berzeugen) muge mihi tha aste prestere and mihi tuame fathrem' B. 200, 6; 'and thet thi papa and gude liude reda welle' E. 206, 33; 'anda ma tlet breth' E. 231, 22. 2) von der thätigkeit des red-jeva (rath-geber) wird insbesondere reda gebraucht, wo es entscheiden, urtheilen, berzeugen, bedeutet: 'enis skel thi rediava reda, and enis skile keth' B. 156, 4; 'thi redia (ther) ne thur naut reda' B. 180, 2; 'ief thi rediava thet ('als') ret' B. 152, 5, 158, 26, 160, 20, 161, 1. 166, 4. 174, 9, 22. 177, 7, 29; 'welma enne rediava on spreca ambe emne undom, sa skelma hine on spreca thes selwa deis, ther hi ret anda warwe' B. 153, 7; 'hwarsar ret eu rediava ene unredene iefsha delt eune undom' B. 155, 25; 'fon alia dema tichtega, thet thi rediava ret hebbe' B. 152, 9; 'werth thi rediava ur wanen, thet hi unriuchte ret hebbe' B. 157, 9; 'werth thi rediava sikerad, thet hi elle riuchte ret hebbe' B. 157, 12. Eheme, gebraucht von redesman: 'hre redesmann, der swerren scellet da burem to lyriuchtene ende to redene in punten der byr screuen sent' 479, 27, und vom riuchter: 'hweder hi riuchte rede sa nauwe' B. 162, 4. Compos. bireda.

redes.

redda, reda (reiten) vgl. hredda (irage nach E. 46, 28. W. 47, 12).

rede, red (bereit, fertig): 'dae dat brefe reed was' W. 441, 9; 'deer schille weiss reed fyower wegen to da godeahuse' W. 406, 10; 'ief thi oppermorawet rede nis' R. 129, 13; 'red ield' (bares geld) E. 183, 20. 195, 22. 209, 1. S. 387, 2. Jur. 2, 38. Abd. reiti Graff 2, 479, plattid. rede, reed (i. b. 'freed gold', 'rede penninge') br. wb. 3, 452; neufr. ree Epk. 873, nordfr. ree Utz, 276.

rede, vgl. forthredre,

'reddera' in H. 81, 9 halte ich für verderbt aus teddera.

redelik (räthlich, ratsam): 'redelic biriuchta'

W. 103, 17; 'om redelika ting' W. 425, 15; 'ist naet redelike deen' W. 433, 7, 21; 'om alle ting deer redelic sint' W. 433, 33; 'deer his mochte redelic onder libba' W. 434, 4, 10; 'redelike libba' W. 434, 20; 'enen redeliken dey' 480, 8; in 'oen alla dena guede als redelick in dine wether heert' W. 401, 16 scheint redelik 'mit grund, wirklich' zu bedeuten. Ags. rædlic (consilium), neufr. redelijck Epk. 372.

redene (das reden) f. Form: nom. redene E.

206, 18. redane E. 206, 34, 36; gen. redena H. 328, 6; dat. redene E. 22, 32. 256, 34. II. 24, 1; acc. redene B. 155, 10. 25. 162, 2. 163, 2. redena E. 206, 30; plur. dat. redenem B. 152, 9. Bedeut. 1) sprach: 'and ni geng thi redieus nou on (trat nicht an) bi thi helgen monna redene' B. 153, 22; 'hwarsar en rediava gent (übergeift) inna otheres redene iofitha kethene mihi wald' B. 155, 10; 'hwasa thene utendesca riuchtere (den richter eines andern gerichtsprüngels) on sprech umbe en redene, sa' B. 162, 2; 'londfeneus meyma to loge lrensa buta rediava redene' B. 163, 2; 'ney der redene der prouing der redesmen' (der advocates) 256, 34. 2) 'audet him mihi riuchtere redene ur come' (er dessen überführt wird) E. 22, 32. H. 24, 1; 'fon thisse tichtega set alsi den, sat ion othere redenem' B. 152, 9. 3) leitwillige verfüigung: 'ther thi redene elle riuchte se fara thi papa, and fara helgenmonnen and tuame triuwe burem' E. 206, 18; 'and ma thene papa halab, and tha redena dei' E. 206, 30; 'istet ac thet ma tha redane wyt sedis (widerspricht), sa nist nen redane' E. 206, 35. Sind in 'redena unred, c merka' H. 328, 6 scheltworte gemeint? Neur. reden, redine (oratio, sermo) Epk. 372. Compos. uredene.

reder (rind) vgl. brither.

redersches (räthlich) vgl. brithersches.

redesliude, redesliode (räthaleute) n. plur.:

redes.

'da redesiude' im fränk. bauerbrief a. 1417 p. 479,
24. 29. 480, 7. 10. 34; 'de redesiode' 479, 18. 480, 23;
'dae redeliodes' 557, 32. 558, 6. Neufn: riedsleue Epk. 377.

redesman, redesman (rathsmann) m.:
'redesman' im fränk. bauerbrief 479, 23. 480, 5. 481,
17. redisman 481, 7. In 253, 24. 255, 2 ist 'redesman'
eine Übersetzung von *advocatus*, 249, 1 sagt ausdrücklich
'advocatus' is di 'redesman'.

redhus (rathhaus): 'to Froner up dat redhus'
480, 27.

redieva, redgeva, redia (richter) m. Form:
nom. redgesa R. 117, 17. II. 328, 16. 330, 18. 22. redieva R.
115, 16. 116, 15. 25. 117, 25. 118, 17. 25. 540, 20. 30. 37. 541, 3. 5.
11. 23. 18. 25. 38. 31. 38. 542, 9. 33. 23. 26. 37. 544,
8. 13. 14. 18. 21. 34. 35. E. 184, 4. 186. 9. 15. 18. 188, 5.
196, 34. 206, 21. redieve R. 541, 37. 543, 32. B. 152, 9.
20. 26. 153, 17. 21. 28. 154, 2. 20. 21. 27. 155, 10. 18. 21. 25.
156, 11. 157, 2. 158, 1. 13. 165, 5. 6. 166, 3. 19. 167, 2.
168, 21. 169, 13. 170, 5. 8. redia B. 171, 26. 172, 3. 173,
16. 27. 174, 9. 12. 22. 26. 175, 5. 6. 176, 29. 177, 7. 29.
178, 18. 179, 28. 180, 1. 12. 181, 12. 22; *gen.* redgeva
H. 328, 9. redieve R. 115, 1. 116, 21. B. 154, 17. 167, 3.
176 n. 1. E. 234, 20. redieve E. 210, 22. redietens E.
188, 24. redia F. 308, 9. ('thes redievans' B. 167, n. 2
ist ein Schreibfehler); *dat.* redieve R. 115, 15. E. 186, 2.
188, 22. 194, 27. 195, 5. 18. 203, 35. 205, 9. 214, 18. B.
151, 15. 152, 4. 25. 170, 22. redia B. 174, 23. 175, 9.
176, 20. 179, 24; *acc.* redieva R. 544, 16. 17. B. 151, 18.
152, 7. 15. 21. 28. 153, 15. 155, 5. 156, 1. 22. E. 188, 26.
190, 15. 17; *plur. nom.* redgevan H. 328, 10. 11. 19. 329,
6. 9. 330, 6. 9. 20. 321, 4. redgefan H. 329, 2. redieven
E. 182, 4. reddian H. 331 n. 1. redieva R. 115, 8. 541, 21.
542, 26. 543, 27. 544, 36. E. 182, 17. 184, 34. B. 151,
10. 12. 13. 20. 152, 27. 153, 7. 14. 154, 6. 16. 156, 8.
166, 10. 168, 22. 170, 5. 20. redieve E. 205, 17. redia B.
168, 27. 170, 11. 14. 173, 6. 7. 175, 15. 177, 4. 180,
4. 10. redian H. 331 n. 1; *gen.* redgevana H. 329, 28.
redievana B. 152, 16. 152 n. 32. 154 n. 36. 156 n. 38.
160 n. 11. 16. E. 186, 32. redgevens H. 330, 9. redievana
B. 152, 13. 29. 157, 22. 170 n. 43. 174, 29. 181, 7. rediena
B. 154, 21. 155, 4. 17. 24. 156, 1. 8. 13. 14. 20. 160, 14. 20.
169, 3. 170, 25. 26. 176, 4. redieve E. 241, 25. redieve B.
169 n. 2; *dat.* redgevum H. 329, 5. 23. 31. 32. redievan
B. 155, 23. redietem B. 154, 14. 161, 26. 170, 31. 175, 2.
E. 182, 20. reddieven B. 157, 15. redieven H. 336, 5. B.
154 n. 34. 155 n. 39. 171 n. 5. 23. E. 240, 7. redievum
B. 174, 9. rediem B. 163, 22. 166, 13. 18. 28, 171, 4. 14.
20. 25; *acc.* redieva R. 544, 11. B. 158, 6. 154, 12.
rediana H. 335, 21. Bemerkenswerth ist dass in B. von

redieva

p. 171 an die gekürzte form redia, vorher die volle
redieva, gebraucht ist; beim nom. sing. findet sich
hiervon keine einzige ausnahme, dagegen steht ein plur.
nom. redia B. 168, 27. 170, 11. 14. ein gen. redienia B.
154, 21. 153, 4. 17. 24. 156, 1. 8. 13. 14. 20. 160, 14. 20.
169, 3. 170, 25, ein dat. rediem B. 163, 22. 166, 13. 18.
28, und anderseits ein ungekürzter plur. gen. redievena
B. 174, 29. und dat. plur. redieven B. 175, 2. Ungleiche
schreibung ist hiedieva E. 215, 18. *Anlehnungen:*
redievena (für 'redieva hine') B. 159, 2. 23. rediane (für
'redieva hine') B. 170, 14. redievat (für 'redieva hit') B.
163, 5. 164, 18. *Bedeut.* 1) das wort red-jeva entspricht
vollkommen dem ags. redgifa, alts. radgebo
(im heiland 156, 16 von pilatus, heil. 19, 5. 59, 20 von
christus gesagt), ahd. ratkepo (graff 4, 123), mhd. rat-
gebe, mbd. gilt dafür rath-geber (consiliarius); die latein-
texte übertragen es durch consul, s. 182, 4. 17. 21. 184, 3. 5.
17. 32. 186, 5. 9. 15. 18. 22. 188, 6. 11. 21. 24. 28. 33. 190,
15. 17. 192, 11. 27. 31. 193, 8. 15. 25, ein niederd. test
116 n. 7 setzt statt dessen 'radgeuer.' Redieve kommt nur
in einigen frix. rechtsquellen vor, nämlich in B. E. II.
F. und Ru., in Ru. nur 115, 1. 8. 15. 16. 116, 15. 21. 25,
117, 17. 25. 118, 17. 25; niemals in VV. und S., ausserdem
in den xvii kürzen und xxv landrechten (p. 1-81)
auch nicht in R. E. und II., wo dagegen der hier nicht
vorkommende a-sega (rechtssager, legem dicens) oft
genannt wird; ob beide benennungen ein und denselben
beamten bezeichnen, halte ich für sehr zweifelhaft,
in Ru. 544, 25 wenigstens kommt ein sega neben
redjeven und von ihnen unterschieden vor, vgl. asega
nr. 8. 2) die redjevan bekleiden ihr amt nur ein Jahr,
'ther ne skil ac nem redieus langere thingia thes en ier,
ane ene seke to biruchtan, and after s. walburgedi
thene nys redieva to settande' R. 544, 14. 17; 'tha
redieva skelin thingia bira ierim ut andene ende' B.
151, 10; 'thera rediewana ierim skel stondo to tha
sunndaei lisara walburgbedi' B. 152, 16; 'thet Fresan
ieralic nige redian him kere' H. 355, 21. 3) hinsichtlich
der zahl von redjeven, die neben einander austreten,
sowie der gerichte in denen ihrer gedacht wird,
folg. stellen: 'thes thunresdeys ther redgeuan swerauth
et Uldernadomone etta warue' H. 328, 10; 'hoe redgeua
sa were er tha riucta thunresdey et Uldernadomone .,
thet mane of tha ethe (amte) werpe, andere tha red-
geuum geue ena haudlesene' H. 328, 16; 'etta warue
ther alle ihuengena redgeuan hiara warf ledie' H.
328, 11; 'etta smela waruum ther achta redgeuan iefsha
fiuer tegader eume' H. 328, 19; 'tha redgeuan ne
skeln nena monne these bagera warf of nima, ast ur

redieva

tha tyan merk ale' H. 329, 6; 'gef thi blata redgeum
brocht werthe, that makie his as hit thiis wished wil-
kerad heft' H. 329, 5; 'alsi tha rediewa alra erest ou
gungath, sa skelen his al under ena suera eta mena
loghe oppa s. Jacobe, that etc.' B. 151, 12; 'tosara sine
eyne redieva, therse under stonde inna there herna' (in dem gerichtsprang) B. 152, 4; 'sa drive thi redie-
we wihte, if es tuene mit him stonde' (mit ihm
übereinstimmen) B. 152, 6; 'and nea ned and nene
rediewa ni moten ketha, ni achtas, ni riuchta, inna
ene otheres welle, er the othere of gunge. And alic
mon se weldech ur sine eina herna, und naute ferra' B.
153, 7, 28; 'alrecke hurar biskiffe sine eyne redieva
inna hoke herna hit falle; siwre his, an skelte that
thi helgenasnam, ther ur tha herna swerien heft' B. 153,
14; 'and also due bi tha thrim redievem, ther son ene
undome werthat ur wnnene' B. 154, 14; 'ibi redieva
ther him alra nesti is' B. 155, 10, 170, 8; 'tha othere
ther, ther mith tha rediewa herde, alia hi etc.' B. 155,
21; 'hwarsa tha tuene redieva these ena ut warpath,
sa riuchteche die tichtega thes ieris inna there herna' B.
156, 8; 'hwarsa ma these redieva went inna sine herna
eta rause (bein pfänden), sa mot bi halia sine nest
sit; wentmase, cylder n skill; wentia tha othere tuene,
alrec u skill' B. 156, 22; 'hwarsa tuene redieva kethat
a tuibalus, sa' B. 156, 24; 'sa skel 'thi redieva reda,
ther ur thene tichtega sweret heft; as skelin that wita
tha thre, ther miht him inna fiardandele send' B. 157,
5; 'ne helpat tha tuene redieva tha hanu nauuel, sa'
B. 161, 27; 'hwarsam enue mon in thiissa skil mith
sine redieva inna anne otherne fiardandel, sa skel siu
radieva that spreca ur tha mens achi' B. 168, 20; 'that
tha fliwer redieva gader unge inna fiardandele, and
endege alle tichtega; alle that ther tha fliwer nawet
ne endege, that endege thiis mene achi' B. 168, 22, 27.
169, 8; 'sa skelma theis thiis bremsa liuda warf;
him skelin dela fliwer redia ur sine hals; mugen his
nawet umhben wertha, sa skelman hine bremsa a brea-
dra warf, etc.' B. 170, 11; 'tha skel wita thi redia,
ther ur hine sueren heft' B. 171, 26, 172, 3; 'ibit
ketho thi redia, ther ur thi avenir in' B. 173, 16; 'and
thera liuda bref skel mene wess the fliwer redievem'
B. 175, 2; 'Renald Hengans, tha hi redia was and
kethere, tha kan bi and alle sine sitbar thissa ker' B.
180, 1; 'thi redia ther ur tha tyurka sueren heft' (in
dessen sprang die kirche liegt) B. 181, 12; 'iil ene
mene thinge that alle Emsgane redieva haldath' E.
182, 17; 'tha mens rediewem xx merka to fretha, tha
tian tha rediewen hi there other sida, and tha tian bi

redieva

there other sida' ('ex alia parte amnis') E. 182, 20; 'in
Amagane redieva thioge' E. 184, 18; 'ene helse (gan-
sen) redieva' E. 180, 15, den gegensatz dasu bildet
'theme halwa redieva' E. 190, 17, wofür im latein. ori-
ginal 190, 16 steht 'si duo consuler fuerint in uno
consulatu'; 'tobrechthi erwan thes rediewens (zu ei-
nem zeugniß), sa mugen his to fiunde awera, and
nima ana orne redieva, ther he mist se, ther thet
hiuge' E. 188, 26; 'hwamsa ma ene skelde ach inna
ene other reskipe, sa acht (hat) bi tha achtena hi
Emsgane domme (nach emsigerecht) mitne sine ayne
redieva in to nimane' E. 194, 27; 'sa hwer sa the redie-
va enne niene warf keth' R. 115, 8; 'and thet
branga the redieva ther binna the fiardandele (gerich-
tsviertel) se' R. 115, 15; 'sprechima enigene mon on
binna sterekipili (im kirchspiel) iefsha buta that hi
ouirhere se umbe enigera honda seke, sunder (mit aus-
nahme) tha hagosta sex wendon, dur bin sin redieva
heroch hlia, heroch skil hi belius; ac is hi son tha ha-
gosta sex wendon miht werde enich bewulen, as skilin
hini alle tha redieva, ther binna the fiardandele send,
elle ouirhere hlia' R. 341, 21; 'ibet send tha sex wenda,
ther ma thingia skil umbe that lond miht alle tha redi-
skipi: daddolg . . ., thingath ther ur enich redieva mar
eta mens londes warus tha thessa selua wenda, thi skil
wess alle skeldon egangen (soll abgesetzt sein). Alrek
redieva sin sterekipil beriuertander, er hi eniga in-
telis here. Ouirtiuch enich redieva sina sitha erem thiis
achte ut cieuen se, sa felle hi sine sitba etc.' R. 543,
35; 'ther to bacum biam (den buraldimonion) thi redie-
va hilpande' R. 541, 38; 'and thet dure sin redie-
va hlia, and him al thi fiardandele ther to folge' R.
544, 25; 'and thet dure hlia tha redieva ther binna the
fiardandele se' R. 542, 26; 'alsi thi redieva het
nine acht ut cieuen, and him hebbath alle sine sitba
efold, sa etc.' R. 544, 13; 'sa hwer sa the hodore firor
tha thi redieva hlia, and hini ther umbe alle tha
redieva skelde (schelten) ther binna the fiardandele
se, sa etc.' R. 544, 36; 'schwertw (wird vereidet) ther
enich redieva ther sine sterekipil nawet lief ne se, sa
skil bi of gunga' R. 544, 18. 4) über die thätigheit
der redieven geben folg. stellen auskunft: 'ester sines
redieva bliene' R. 115, 1; 'ouer thes redieva bliene'
R. 116, 21; 'sa hwer sa en aldriemon dethe ene unrichte
hliene, and thi redieva him nelle nawet folgi' R. 118,
25; 'alsi thi redieva bliene' R. 115, 16, 116, 25; 'and
thi redieva ther hlia dure' R. 340, 30, 543, 32; 'wil
hine sin redieva sikur hlia' R. 541, 5. 15. 13. 543, 23;
'dur bin sin redieva heroch hlia' R. 541, 18, 25; 'sa

redieva

skil thi redieua thet bla' R. 543, 26; 'sa hwer as thi redieua misfari thruch hede tha (oder) thruch pannings, thet bi unriuchte thinge and thes londes kere wende' R. 116, 15; 'sa bweikl redgeus sa thes is thes erma verande (welcher redgeva einem armen mann, der 'to tha warue clagunde' kommt, nicht sofort hilft), thi skil weas all skeldorn egengen' (seines amtes entsetzt) R. 117, 17; 'thet to betande also hit brange thi redieua' R. 117, 25; 'sa bacb thi redieua tha basa to de-lande' R. 118, 19; 'sa hwedderon sa thi redieua folgath, thet skil stede bilius' R. 540, 2; 'sa mi thi redieua thet elle stede balds' R. 540, 37; 'sa skil thi redieua tha skeldega mith sine sele (durch einen eid) maki' R. 541, 28; 'and hian (den lidomannom) thi redieua ther to folath' R. 541, 3; 'er thi redieua theme bona (den mörder) makath' R. 541, 31, 37; 'sa ach thi redieua him sine hote zu fundande al nei sine skalba' R. 542, 33; 'and bine ne thure sin redieua nawet sicure' R. 542, 9; 'and tha redieua thet althus brange' R. 543, 27; 'sa bwaa redieua sa thessas wenda nawet ne thingath under sine etha, thi etc.' R. 544, 8; 'mima theme redieua ur winna nidda warue mith friseks riuchte und mith londes keran, thet bi bebbe unriuchte thingad, sa' R. 544, 22; 'sprechma on these redieua, thet bi mispanninga nimis hebbe, sa' R. 544, 4. B. 151, 15; 'iof Brocmen thes to rede werthat, thet bi tha redieua berna (die richier brennen, d. i. sur strafe ibre häuser anständen) welle, sa' B. 154, 2, 12; 'thet skel thi redieua mith sine sele biwiera' B. 154, 20; 'thet skel thi redieua biswera' B. 154, 27; 'welmar enae redieua on spreca umbe enne undom, sa skelma bine on spreca thes selia deis, thet rei anar warwe' B. 155, 5; 'hwarsar ret en redieua ens unrede, iof-tha delt enne undom, sa' B. 155, 25; 'fon redieua echeute' B. 155, 17; 'thi redieua ne mot sine domau wende ..; and eni skel hi reda, and eui skelre keiba' B. 156, 2; 'fon tha alda redieua domme' B. 156, 14; 'fon redieua bifuchtstaude' B. 156, 8; 'fon redieua keibinge' B. 156, 13; 'fon redieua ofledene' B. 157, 1; 'bwarsa mar enne redieua on sprech umbe frethe etc.' B. 157, 17; 'ief thi redieua thet rede' B. 158, 1, 13. 165, 6. 166, 3. 174, 9. 22, 177, 7. 29. 180, 1; 'fon skiffene ther redgena' B. 159, 4; 'hwaa rawath (pfändel) buta redieua orlewe' B. 159, 12; 'ferth bi buta redieua domme, und nimth sketar' B. 160, 14; 'to betande hi redieua worde' B. 160, 20; 'and thi redieua skel thet wita' B. 163, 6. 164, 18; 'ief thet londwile tofara rediem den se' B. 163, 22; 'sa skel thi redieua thet withre driwa' B. 165, 5. 166, 10. 19. 181, 23. E. 197, 26; 'hi

redieva

thes redieua etha' B. 167, 3; 'ief thi redieua thet on let' B. 169, 13. 178, 18. 179, 28; 'euse sone ther den se tofara tha redieua' B. 170, 22; 'thene dei ther tha redieua alle bare endigie' B. 170, 5; 'and nye redia skelin bit on fa, eflher than ther tha erra redia theue frethe ut kethat' B. 173, 7; 'sa monie bi bine mith ('tofara') sine redia' B. 174, 23. 175, 9; 'ther drive thi redia forth' B. 174, 12, 26; 'sketh en tictiga ther naut nis inna brewe (der nicht im brokmerbrief steht), sa endigie (entachteide) tha redia themi bi liuda skiffene, und after lidsemane (rage man ibn ein) inna thet bref' B. 175, 15; 'thet skel stonda bi rediena worde' B. 176, 4; 'skeppe bi sine eyne benethe (klage) tofara sine redia' B. 176, 20; 'thet skel thi redia under sete driwa' B. 176, 29; 'sa hit thi redia thira clagad, sa' B. 177, 4; 'biwera mittha redia' B. 179, 24; 'thet thi redia sette enne mon oppa themi liudawerf, etc.' B. 180, 4, 10; 'fon unga bi redieuena worde' B. 181, 7; 'tha setten Liudward and .. und alle Ensgane redieuen mith beskrivene domum (sie verfassten schriftliche gesete über) monslachata etc.' E. 182, 4; 'ief syn redieua findehi ene unde iuna tha dada lichoma' E. 184, 4; 'is thet bi tofare prestere und tofara redieuen in ield (wergeld) biads' E. 186, 2; 'sa skel bi thema bona tofara tha redieua maki' E. 186, 20; 'sin teld (wergeld) in to nimane bi alra Ansgana redieuena dome' E. 186, 32; 'and sin redieua thet wite' E. 188, 5; 'aud bi inna lesta end (auf dem tote) mith sine sele thet biricht (das heschwör) tofara tha prestere und sine redieua' E. 188, 22; 'ief tuene aec kap bitellat uppri hira redieua' E. 195, 5, 18; 'ief thi redieua thet bithuge' E. 196, 34; 'sa ne mey na neu redieua der ue dela' E. 206, 21; 'bvasa annen unschledigen mon fetb sunder thes redieua willa, sa breckt bi etc.' E. 210, 22. 234, 20, 241, 25; 'thet hit thes redieua blodlich auwed se' E. 214, 15; 'ther binitha (innerhalb dessen) due tha redgefau nei tha scatha, alet him bereth, bi hira sele' H. 329, 2; 'the redgeuan ne moten nem meyde nimia ur tweni siarderau biare' H. 329, 9; 'umbe raf unne iechta to delane (keinen für überführt zu erkennen) buis uses londes riuchi, hit ne se thet hit on redgeuana onderde den se' H. 329, 28; 'twiwa theme thunresdey, ther redgeuan swerath, and helgema missa, nem om-becht a sunderge nemne warf ni balde, hia ne due thet bi alra redgeuana worde' H. 330, 6, 11; 'als tha redgewan sweren hebbat, sa bifrethiese allera mounen inna also dema hausum sassene (als sie ihn) on fiofe' H. 330, 9; 'bitterer nem redgeua sinne heriedla ubrurched ni keibe, hi nebbe (er habe denn) thene clagere a honda'

redinge

II. 330, 23; 'thit hebat tha huide keran and redgeuan upp sweren' II. 331, 4. n. 4. — 5) gebühren der redjewen: 'sa nime thi redieua thre skillingar, and tha liudem tva merk' B. 161, 16; 'tha rediem eue mere ('n, ut, iv skill!') and tha liudem thris' B. 171, 4. 14, 20, 25; 'tha liudem ix m. te fretha, and tha redia nime etc.' B. 177, 8; 'sa agen tha rediewa ther nanne bremma fore' E. 184, 34; 'hwelta dadelacht sa thi rediewa ena to ields drift, sa ach hine fretha ('bremma') vnu merk allen, and drinhet hine alle rediewa to ields, agen thene frethe alle rediewa' E. 186, 9, 187, 10; 'sa ach hi sira rediwa anne fretha ('bremma') to ret-sande' E. 205, 9, 11, 17; 'hwetta ma rediwen clagath, upp thanet het winde tua pond to boate, sa ach thi rediewa sine frethe' E. 240, 8; 'tha redgeuun geue bi eue haudlesene' II. 328, 19, 329, 32; 'sa ieuer allera ombechta ekum (jedem gerichtsprüngel) lx m. ande tha redgeuum lx m.' II. 329, 23, 31; 'tha frata fiarda tuede scilling, tha redieuen tua pond, ande tha liendum thet other' II. 336, 5. Vgl. 'thes redgeua lis (wergeld) thrimen further' II. 328, 9; 'ief thi mon nowet elabid na se, sa gelde thi redgeua thene bremma; ief thi mon mihi there nedis (mit echter notb) fore cume, sa walde thes redgeuan' II. 330, 18.

redinge (letztwillige verfügung) f. E. 206, 13, 19, 32.

redir (ratgeber) m.: 'di quada redir ende di quada dedir' W. 434, 23, n. 2. Abd. ratiri Graff 2, 467.

redinas (raublos): 'thi skil ther after wesa redillas and hotelas' R. 544, 13.

redskip, reskip, n. 1) richteramt: 'thet bi ther after an nena redskipi mar ne kumi' (kein richteramt mehr erhältse) R. 116, 20; 'hi nebbe nenne tichtega hewed binnu iers under the redskip' B. 152, 7; 'thet him bera mughe thet redskip' B. 153, 24, 154, 8; 'hwasa anno men undath innu ara (in einem früheren reskipe), sa' E. 205, 16; 'thet ther (frühere) reskip and thet letere (spätere) tuichsack olsa naka sa (scheiden sich sobald als) da letere redieua tbene eth hebbeth esueren' E. 205, 22; 'tha redgeuan no moten umbe nena honda thing ther bin to redskip here nene meyde nims' II. 329, 12; 'hwersa ma umbe thet redskip siuius (uneins ist), thet mat tha klefthe ieu etc.' II. 330, 21, vgl. klefthe. 2) gerichtsprüngel: 'hwamna ma ene skelch ak innu ene other reskipe, sa' E. 194, 24, wo ein and. text 'inna ene other rischte' liest. 3) die richterschaft, die richter: 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe (über die richtern soll) thet lond mitb alle the redskipi' (mit allen richtern) R. 543, 20.

reka

ref (bauch) vgl. rif.

reg (rücken) vgl. breg.

rell (gewand) vgl. breil.

reilbende, vgl. breilbende.

reilmerek, vgl. breilmerek.

reina (reigen): Jur. 2, 262. Alts. regan, regin, aga-ren, isl. regn, saterl. riu Het. 246, neufr. reijn Epk. 375.

reinboga (regenboogen): W. 436, 5. Abd. reginlogo, regenbogen Graff 3, 39, ags. renboga, saterl. rineboge Hlt. 246.

reise (reise) f.: 'van der reys truch' (hindurch, durch eine schleuse) a. 1450 Schw. 540. Abd. reisa Grafi 2, 524, mul. rese (angaria) gl. bern. 200, isl. reisa, neufr. reye Epk. 373.

reisan (reisen): a. 1453 und 1487 Schw. 546 und 729. Abd. reison Graff 2, 524, isl. reisa.

rek, vgl. rik (reichthum).

rekla (rauch) m.: 'dat hi ane bayshreec deen habbe deer di wynd in gonge ende di reek ut' W. 420, 3, 473, 16, 475, 25, S. 499, 7; für 'rek' steht 'reech' S. 495, 1, 498, 8. Alts. roek, rog, ruoc (fumus), ags. rec, isl. reykr, saterl. reue Het. 246, neufr. rijk Epk. 389, nordfr. reek, rieck Out. 280. Vgl. rekhol.

rekla (rauchen) vgl. riska.

reka, reszka, retsza (reichen). Form: *inf.* reka R. 69, 35. 542, 15. B. 151, 16. 152, 20, 181, 1. E. 194, 26, 195, 7, 10. II. 100, 15. 329, 22. W. 463, 6. S. 446, 35. 455, 5. 493, 24. Jur. 2, 8. retsa 143, 5. resza B. 154, 19. 155, 22. retsza E. 34, 14, 190, 20. retsia 40, 13; gerand te rekane H. 334, 25, to rekennen 471, 16. to reke V. 471, 28, to resane E. 78, 25, 205, 10. te rebunde B. 153, 9. E. 205, 21, 206, 7. te ressande B. 158, 2, 171, 22, 24, 179, 17; *proes, ind.* 1st reke a. 1482 Schw. 708; 3rd rechi B. 156, 6. E. 66, 29. racht (?) R. 540, 5; *conj.* reke B. 165, 15. 180, 6. resse B. 174, 9, 179, 36, 181, 10. resza E. 225, 8, 241, 33. und rekene (für 'reke hine') B. 153, 24. reker (für 'reke hi') II. 329, 22. rekit (für 'reke hi') E. 224, 8; *praet.* rachte E. 245, 4, V. 438, 2, 439, 14. und rachtet (für 'rachte hine') W. 439, 14; *part.* racht E. 197, 8. H. 341, 7. Jur. 2, 2, 20. erachi B. 169, 1. Abd. reichian Graff 2, 396, ags. raecan, racan (porrigere; *praet.* rachte), isl. rakna, saterl. reca Het. 246, neufr. reckien Epk. 371, nordfr. reke Our. 280. Bedeut. 1) reichen, darreichen, 'da rachten (reichte ihm, den handschuh) him Radboed' W. 439, 14; 'and hi tha lichera (?) ther thi innu thine hand rachte, the etc.' E. 245, 4. 2) erreichen, ablangen: 'dine grond reka mitta handen' ('fotem') W. 463, 6. S. 446, 35. 455, 5. 493, 24. 497, 29; 'alsal nei thet bi tha osa mitb sines

reken.

speres ('etgeres') orde retia ('reka') mughe' E. 34, 14. H. 100, 15; 'dat di logha oen den himel rachtie' W. 438, 2. 3) geben, anvertrauen: 'hwass otherum an hond iefha helde recht sines godes' E. 66, 29; 'thet retsema tha neste bi there fetheris' E. 196, 14; 'thet hi bin hebbe ield to lene racht' E. 197, 8; 'dat ick buppa disse landen hab raeht ende reke to (an) L. fiouwer pondamten landen' a. 1482 Schw. 708, 4) schenken, verschenken: 'thi feder waldes (hat gewalt), hwetter sine bernem reke, also long sa hi etle und sund is' B. 165, 15; 'also thi menesse kumth inur bed (sterbeliger), sa ne mey bi na nene monne naut ressa withes erwa willa, etc.' B. 175, 17. E. 204, 17; 'thi prester mot ressa sin thianestmonnumon etc.' B. 175, 22; 'sa skepphi thi feder and brother hu stor hi hire to boldbrengre (sur ausstattung) resse' B. 166, 10. E. 198, 35, 199, 2; 'sa ne thur ma ur the bewa ne navet ressa' (schenken, oder entrichten?) B. 167, 11. 5) entrichten, zahlen: 'sa ne thur hi firor nen sia reka' R. 69, 35; 'thi reke sina riuchta wed' R. 130, 7; 'sa skelli hi xx merca retia' 143, 5; 'sa reke hi thidum vnu merv' B. 151, 17. 152, 20; deugli. B. 153, 1. 24. 154, 19. 23. 25. 155, 22. 156, 6. 11. 16. 26. 157. 9. 12. 30. 158, 2. 159, 19. 160, 9. 166, 11. 26. 168, 8. 12. 26. 169, 4. 9. 170, 12. 27. 171, 1. 11. 12. 18. 22. 24. 28. 172, 4. 173, 11. 174, 9. 176, 14. 25. 177. 1. 6. 178, 12. 179, 17. 26. 180, 6. 181, 1. 7. 10. E. 190, 20. 194, 26. 195, 7. 14. 205, 10. 11. 21. 206, 7. 208, 25. 209, 29. 210. N. 224, 8. 225, 8. 227, 30. 241, 24. 33. II. 334, 23. 336, 13. VV. 471, 28. Compos. bireka, weireka, wilireka, utreka.

rekkenboek (rechenbuch): 'ui een openbe rekenboke' 256, 11; 'een openber boeck der rekenschap, iest rekkenboek' Jur. 1, 126; 'schylde bewijs myt een reckkenboek ioff een schildboeck' Jur. 1, 132.

rekkenia, rekknia (rechnen). Form: *inf.* reknia S. 384, 2. 442, 4. W. 386, 17. 403, 12. 476, 5; *ger.* to rekkuina S. 387, 15. to rekknin W. 387, 15. 462, 1. 468, 5. to rekken 477, 16; *praes. plur. ind.* rekkeniath E. 194, 2; *partic.* rekkenati S. 462 n. 2. 492, 3. rekkened W. 395, 7. rekned W. 385, 14. 462, 1. S. 385, 22. Ahd. rechanon (disponere) Graff 2, 382, asterl. recenna (rechnen) Het. 246, 1. neuf. recknen Epk. 271. Bedeut.: 'thisse mark scelma alle tella en recknya bi for panningen etc.' S. 384, 2. 387, 15; 'soe scelma thiu scililing recknya by vi grate' S. 386, 17; 'cina bi hwita penningien to recknien' W. 468, 5; 'this hota send rekennat bi tha engeler penninga' S. 492, 2; 'dat domar ther alle Amgane bi rekkeniath' E. 194, 2; 'dat is al gaer een duustsleec to recknien' W. 462, 1; 'fan

rend

da deckma fan da hues to rekkenen aen halligher' 477, 16. Compos. bireknia.

rekenskip (rechenschaft): S. 482, 21.

rekkelol (rauchöffnung, rauchfang): 'ende deer (in der kammer) een reekhol in is' W. 398, 14.

rekon: 'sigin streta reckon und rum' R. 539, 31, wo der mund wurtser test 18 n. 9 'souen strate, rum und reckon doech steden und straten' liest, während der latein, test 14, 9 'septem stratas apertas et pervias' setzt, und in E.H. 14, 12 'sigin streta rumme und remandae' dafür steht. Platlid. 'ene recken strate, d.i. eine offene strasse, wo nichts im wege steht' br. wb. 3, 470. Vgl. das ags. adv. recen (protinus, cito).

rema (räumen). Form: *inf.* W. 50, 7. 392, 24. 25. 412, 21. 416, 27. 418, 30. 419, 18. 476, 6; *ger.* to remen W. 411, 37; *praes. conj.* reme W. 389, 6. 426, 2. 474, 21. 7. 475, 1. 476, 13. reme W. 398, 19. S. 495, 20; *praet.* *ind.* plur. remeden W. 441, 20; *part.* remed H. 338, 18. Alts. rumian, ags. rumian, isl. ryma, asterl. reuma Het. 246. Bedeut. 'da reeindense (verliezen sie) den koning Kaelris land' W. 441, 20; 'dat land rema' W. 392, 24. 426, 2; 'dat hi moghe land ende lied rema' W. 412, 21; 'erwe ende land to remen' W. 411, 37; 'en erwe rema' (aufgeben, überlassen) W. 392, 35. 418, 30; 'dat bi dat hed reme' W. 389, 6; 'dat di ora dat gued rema' W. 398, 19; 'dime caep rema' W. 476, 6; 'and hit hir rema (einräumen) nelle' W. 50, 7; 'ende bio nu an da wara sita schil mit mara riucht, dan bio et enich man rema thoer' W. 419, 18; 'hwande thi suete end thia blode to tha age remed is' (geräumt, der weg gehabt, geöffnet ist?) H. 338, 18. Compos. irerema, torema.

rembende, vgl. hrembende.

reme: 'een schip sonder rema ende voer ende sonder tow' W. 439, 16. Die Fw. 107 übersetzen rie men (scinculum) d.i. alte riom, ags. remm, isl. reim, frie, in 'teuer selver-remen foer xxxviii rynsguldens' a. 1482 Schw. 717, neuf. rieme Epk. 317, vgl. hrembende; oder ist rem das nordfr. reem (ruder) Out. 278, mnl. riem Kilian 530, das latein. remus?

remiglossissa, vgl. missa.

rena (riechen) vgl. hrena. Die unaspire form rena steht R. 536, 23.

rend (der riss, das serreissen, verletzen): 'nene render to beteude inna linneine claubim' B. 461, 20; 'de ruptura vestium: hwersar ene monne werth sin clath terant, sa achmar thre render to betane, olracne rent ("rend") mit iv pann.' E. 240, 3. 241, 20; 'sa hwer sa ma ena cina monne hitegadi rendes iefslia raves' R.

renda

59, 20; 'render iefsha raf, iefse tha redieus clagad send' B. 161, 5; 'raef of reind, breck of brand' a. 1460 Schw. 599; 'coppes rend thre scillingar' E. 214, 4; 'rend thes koppin' E. 214, 23. Vgl. renda.

renda, randa (reissen, brechen). Form: *praes.* 3te *ind.*, rent B. 161, 14, 26. *renth* S. 480, 28. *raonth* S. 494, 25. *rant* S. 498, 31. *rant E.* H. 30, 12. *rain* W. 472, 6; *conj.* *rende* H. 96, 23; *part.* *rent* E. 218, 33. H. 340, 18. *rent B.* 158, 15. *rent W.* 472, 5. *rind* W. 406, 22. *rant E.* 240, 2. 341, 19. Ags. *rendan* (scindere, dispergere), engl. *rend*; nördlr. *renne*, *raune*, *rinne*, *runne* (verreissen, zerrennen) Out. 275. Bedeut. 'ene huse en leid erent' (fensterlied zerbrochen) E. 228, 33; 'bwversa mar rent mentel iefsha stac' B. 161, 14. Compos. *brenda*, *fourenda*, *inrenda*, *torrenda*.

rene (rein, lauter): 'mith renere hirta' R. 132, 23. Alts. *breni*, isl. *hreinn*, ein ags. unbelegtes rein bei Lye und Bosworth (der hier wie überall nur abschreibt) ist sehr verdächtig, s. Schmeller 3, 93; vgl. neufs. *reynigen* (reinigen, säubern) Epk. 375.

rene, rin (das rinnen). Form: masc. und neutr. vgl. *irene*. Bed. 'thes blodes and suetes rene' H. 338, 16. Ags. *ryne* (cursor). Compos. *bldrenne*, *irene*.

renna (rinnen). Form: *praes.* 3te *rent* B. 177, 26. E. 226, 26; *praet.* ran W. 438, 31; *part.* *act.* *runnand* H. 15, 19. *rennand* 144, 23. E. 74, 19. H. 335, 14. *rin-* *nend* W. 75, 20; *part.* *pass.* *rummen* E. 214, 14. *ron-* *nem* W. 437, 8. Alts. *rinnan*, *ran*, *rumnum*; ags. *yrnan* (aus *rynnan* versetzt), wie ags. *byrran* aus *hyrran*, und frias. *berna* aus *brenna*), *arn*, *urnon*, *urnen*; isl. *renna*, *ranno*, *rumnum*, *rumninn*; saterl. *renna*, *præt*, *ran* Het. 246; neufr. *rinnen*, *præt*, *roan* Epk. 379. Bedeut. 'foer faa da himel ran' W. 438, 31; 'het blod of tha aga rent' B. 177, 26; 'het blod uta tha snabbe rent' E. 226, 26; 'het blod rummen se' E. 214, 14. Compos. *birennan*, *blodrunnand*.

renna (reunen). Form: *praes.* 3te *rent* E. 230, 47; *part.* *act.* *rennand* E. H. 14, 12; *part.* *pass.* *rent* H. 335, 5. Abd. *rennan* Graff 2, 518, isl. *renna*. Bedeut. 'ther mihi te capiane sogen strena, rume and rennande, suther te farane' E. H. 14, 12. Compos. *arena*, *twarennan*.

rente (rente): 'wy Oena Wybrantson dwe kud, dat Wygla Poppeson schel iceliz toe renten habba ut myn gued toe Eynghwyrd fertenste hael klinkert, dy klinkert foer xi stuvers toe rekynen. Huckle renten staen ende blywe schellen int ewich, iefst alsoe langh alst Wygla, ende Eelck syn lyaeaf (seiner gattin), iefsta

rel.

hiara neycommen tienet to baldest. Ende disse renten schellet ut gaen fan dat heile gued iefst landen for scrioun, ende haet onkest dat op dat gued iefst landen hyr neymels fan beerfde falla mocht, Wygla iefst syn neycommeo dat moy toe steen ney groetheyt der renten for scrioun. Ende foer disse renten soe hab ick Oena offenssen fan Wygla ende Eelck syn lyaeaf si honderi ryndische gulden ende xxv klinckerts reden ieldens, dy rynsgulden foer xi stuvers ende dy klinkerkert for xi stuvers' a. 1467 Schw. 618; 'dal ick hab ferpacet a fria caeppa Oedisken ende hier neycommuen triera klynkards renten' a. 1470 Schw. 631; 'xx postulatugolden ranta' a. 1477 Schw. 671; 'ewige renten' a. 1486 Schw. 731; 'renthen' Jur. 2, 4, 16, 20. Ags. *rent*, *int.* *rent* (foenus), das rent ist aus dem mittelalt. latein. *renda*, *renta* (von rendere, für reddere) entlehnt.

replick (beweglich): 'umme replick god' E. 201, 14, wo ein anderer text 'umbe farand god' liest; 'al boer gueden, replik ende onreplic' a. 1468 und 1492 Schw. 623 und 752; detschl. Jur. 2, 12, 14, 78; 'een onrepelick tingh' Jur. 2, 26.

reppa (bewegen, röhren): 'alle lydum deuren ende mughen an hiera bona reppa' F. 308, 19. Ags. *hrepan*, *hreppan*, *reppan* (tangere, attingere), isl. *hreppa* (consequi), mnl. *reppen* Kilian 528, neufr. *reppe*, *reppjen* (röhren, in bewegung bringen) Epk. 373; nordfr. *rippe* (bewegen) Out. 285.

reppinge: 'enich reppinge (beunruhigung) iefl claghe' a. 1474 Schw. 660.

rer: 'sa werth enne rer inna blode, and scrif dit ord (wort) umbe tha unde: consummatum est etc.' E. 236, 13. Ist dies rer das ahd. *ror* (arundo) Graff 2, 545, id. *reyr* (arundo, calamus), neufr. *roere* Epk. 383, oder das neufr. *roes* Epk. 383, nordfr. *ror* (bewegung) Out. 289 si *hrera* (röhren) gehöründ?

reraf, resraf (leichenraub, todtenheraubung) vgl. *hreasf*.

redskip, vgl. *redsrip*.

resta (rasien, ruben): 'hwante god thene sunnandi reste' R. 132, 3; 'dit riucht rest nu' 251, 25; detschl. Jur. 2, 14. Alts. *restian* (requiescere), ags. *restan*, *raestan*, saterl. *resta* Het. 246, neufr. *resten* Epk. 374.

reth (rede) vgl. *red*.

reth, rad (rad) n.: 'het ma hini skil opa en reth setta' (rädern soll) R. 27, 16, 84, 9, 14; 'in setten galge ende rad' 315, 21. Abd. *rad*, das lat. *rots*, jedoch nicht daher erhobt, s. Grimm 3, 455; neufr. *red* Epk. 372.

retilia (reichen) vgl. *reka*.

rheid

rheid (ried, rohr) vgl. hreid.**rhen** (geruch) vgl. hren.**rhof** (dach) vgl. hrof.**rumech** (rusic) vgl. humeck.

rl (?) in: 'ala ri werthe thi thina bewa' E. 246, 2 und 'ala flande werthe thi tha rira, sa thit wede oppa live' E. 246, 2. Vgl. das neusr. riu Epk. 383.

riaka, reka, ritna (rauchen): 'mit bernarde-bronde und mit riakande siure' E. 31, 12; 'ele huu dat reckende is' S. 484, 4; 'ele huu dies for reckende is' S. 484 n. 3; 'also sy so dat huu reckende is' W. 407, 26; 'ende breckt dat huu in by rytena siwe ende by litens doren' 427 n. 2; 'bi bilesitem dores ende ritsema siure' S. 486, 10. Ahd. riuhhan (oleum, fumigare), riuhheit, rouch (fuegel), riuhkent (fumigans) Graff 2, 436; ags. reocan, reac, rucon, rocen; isl. riuka, rauk, rukum, rokinn; asterl. ruka Hst. 247, neusr. rekkenj Epk. 380, nordfr. roken Out. 280. Vgl. rukia.

rib, reb (rippe) n. Form: nom. rib R. 120, 10. 537, 23. W. 467, 17; gen. ribhus S. 446, 16. rebbis S. 446, 13. 455, 21. 467 n. 6. 492, 33; dat. ribbe E. 214, 9; plur. gen. rebba S. 455, 24. 495, 15. rebble S. 446, 6. 455, 11. ribben S. 455 n. 8; dat. ribben B. 178, 28; acc. reb W. 467, 16. Ahd. rippi Graff 2, 356, ags. rib, isl. rif, saterl. ribba Hst. 246, neusr. ribbe Epk. 377, nordfr. robbl, rabb Out. 270. Bedeut. 'thet rib stwa stat' R. 120, 10. 537, 23; 'rib tebretien' E. 236, 26. 229, 11; 'trya reb schilma bete; rib mit suerde tokoren etc.' W. 467, 16. 17; 'thirra rebba breke' S. 466, 6. 455, 11. 24. n. 8. 495, 15; 'ribbis breke; S. 446, 13. 16. 455, 21; 'rebbis benbreke' S. 467 n. 6. 492, 33.

ribbenben (rippenknöchen, rippe): 'ribbesbenis breke' W. 467, 15. Isl. ribbein (costa).

rida (reiten). Form: inf. rida 251 u. 2. W. 390, 22; proes. 3te ind. rit E. 240, 14. ri E. 243, 2; conj. ride W. 410, 8; præst, plur. reiden 244 n. 5; part. rideon W. 419, 16. Ahd. ritan, reit Graff 2, 476; ags. ridan, rit, rad, riden, riden; isl. rida, reið, riðum, riðinn; neusr. ridon Epk. 279; nordfr. ride, præst, rad Out. 281. Bedeut. 'so moet hi deer rida' W. 390, 22; 'een biurst to habben deer hi mede ride esler sine gae' W. 410, 8; 'so moet dy frana al deer gaen iesta rida' 251 n. 2; 'dat bi habbe syn ros an ræsfredre ride' W. 419, 16; 'huus others hors ("bast") nimbit, and bi thet rith, sa brecht hi etc.' E. 240, 14. 242, 2; 'da reden (sogen) da Fresen ur hoff ("hol") to riuchte' 244 n. 1.

ridder (ritter) m. Form: nom. ridder H. 355, 34. 249, 34; acc. ridder 477, 14. 584, 34. riddere E.

rike

30, 23. H. 30, 21; plur. dat. ridderon R. 133, 35. ridderen S. 485, 26. ridderum E. 99, 10; acc. ridderan H. 352, 27. ridderen 534, 31. ridders W. 106, 18. Ags. ridere, isl. riddari, neusr. ríðer, ridder Epk. 379, 377. Bedeut. 1) ritter (eques): 'bi bibad that iba anne slag and ibera wittis hals scoldi him undis, then efer more bi ridge biliva' H. 355, 34; 'tha fengma of tha Saxum heran and ridderan tha besta' H. 352, 27; 'fart bi (ein landesverräther) inur Saexna merka, and bi balath ut thene sareda ('seredes') riddere, etc.' E. 30, 23. H. 30, 21; 'ief there soghen selmula aeng urberash urde son tha suther sareda ridderan' E. 99, 10; 'thi warth fon thes keyseres ridderon eslein' H. 133, 35; 'eou rydder meyn neen forspeka wesa' 249, 34. 2) eine münste mit drauf geprägtem reiter: 'rotundos milites vulgo ridderi admittimus' a. 1323 p. 106, 18; 'xii antiquæ ligasen (alte lütlichen pfennige) pro sex ridderen decimviro computare; quatuor halders ('halzen') pro milite' a. 1323 p. 106, 26. 584, 34; 'di schillings foer man rydder' a. 1378 p. 477, 14; 'dy merck to reckuyen mihi seitigha ridderen' S. 485, 26. Bei Gilbert Japics werden 'goldaine frische ridder' erwähnt, nach Epk. 379 galt ein solcher 14 gulden.

rif, ref (bauch) n. Form: nom. rif R. 93, 18. 538, 1. E. 93, 18; gen. rives H. 92, 18; dat. refle S. 457, 20. 473 n. 8. ref F. 93 n. 9. Ahd. href, ref, alt. und ags. hrif (uterus, venter). Bedeut. 'thet ire ino that lyf uppdu da refle' S. 457, 20. 473 n. 8. Compox. inrif, midref.

rik, rika (reich, dives). Form: nom. stik. masc. rike R. 13, 18. 117, 26. 118, 2. 481, 2. rik W. 394, 31. 412, 17. 473, 4. schw. masc. rika E. 246, 26. W. 432, 19. Compar. riker W. 414, 12; superl. riksti W. 112, 15. Alts. riki (potens, dives), ags. rice, isl. ríkr, neusr. ríkij Epk. 379. Bedeut.: 'tha erma er riuchter er tha rika' R. 117, 16. S. 489, 23; 'helpa tha erma, ala tha rika' B. 151, 17. H. E. 60, 5. W. 431, 19; 'bethe thene erma and thene rika' H. 352, 26; 'bi se blat iefsha rike' R. 118, 2; 'alle thi Fresen thei were sterili and rike' R. 355, 21; 'thi rika Crist' E. 246, 26; 'di rika god' W. 432, 19; 'dit seland, deer ryckat was' W. 112, 15; 'tha kinung is biha rike and weldech' R. 13, 18; 'al ther en rike mon ene oþeron sin lif on awist' R. 117, 26; 'sa hwer as thi blats sprekk: ethelings folgiath mi, nebbe ik allera rikera frionda enoch' R. 121, 23; 'and bi flucht in enes rikes monnes hus' E. 184, 20; 'di burga schil alsa ryk wesso, dat etc.' W. 394, 31. 412, 27; 'dat sine bure alsoe ryk se, dat etc.' W. 395, 14; 'ist een eerm man..., ist een ryck man, deer

rike

met oen sprekt, so etc.' W. 423, 4; 'der rike is fan
xx pundemeten landes, den schalma blagia to Frone-
ker an dat keysserisch' 481, 2; 'deer huus ende hof
habbet, di aegh te ieldane toe koningschilders., deer
ryckers is etc.' W. 414, 13. *Compos. metrik.*

rike, rik (reich, regnum) n. Form: nom.
rike E. 247, 27. rik W. 29, 36 n. 13. 77, 12; gen. rikes
R. 125, 11. 131, 21. W. 111, 10; dat. rike R. 29, 29.
125, 15. 130, 8. 13. 539, 34. E. 245, 16. 246, 28. 247, 13.
H. 342, 23. 343, 1. 352, 6. 10. 32. 353, 32. 34. rik W. 29
n. 13. 430, 10. 17. 26. 431, 7; acc. rike R. 53, 2. 132, 3.
4. 133, 25. E. 246, 23. 247, 24. H. 354, 6. rik W. 425,
4. 430, 18. 432, 7. 18. 441, 17; plur. nom. riken W. 436,
10. Alts. rici, aga. rice, il. riki, neuf. rück Epk. 379.
Bedeut. 'het rumecke rike' R. 125, 11. 133, 25.
W. 111, 10. 430, 18; 'Cesar ther and Rume thet rike
biset' E. 246, 23. 247, 24; 'tha kening Kerlis kairksa
rike' H. 352, 6; 'hi bibadit efter alle sine rike' H. 352,
10; 'alder hi them kening Kerl urnomin ande sine
rike' H. 352, 32; 'thetta Romera heran weldin them
tins bishaldha tha keninginkrake' H. 353, 32; 'ha welde
allena flugt witha Romera heran fore thet kairkslike
rike' H. 354, 6; 'so manich riucht, so deer riken
weren' W. 436, 10; 'in een sonderinga rike' W. 440, 10.
Compos. godisrike, himulrike, irthrike, kinzingrike,
northkingrike.

rike, rik (reichlichum, divitiae): 'ist een ryck
man, deer met oen sprekt, so moet hi burgia op syn ryk'
W. 423, 1. Ist in 'alsi het berth bi thet rike' (var.
'recke') B. 165, 11, wofür in E. 209, 24 sieht 'alsi het
berth bi reck', dieses rik, red das vorstehende rike (divitiae)?
vielleicht ist eher zu übersetzen: 'so wie es gebührt nach
der darreichung' (d.i. nach verhältniss der empfange-
nen, ihm zugetheilten habe), 'vom verb. reka, vgl.
rikenge.

rikedom (reichthum): 'unriuchte rikedomar' H.
342, 10. Alts. rikdom, rikiduum, isl. rikdomr, neufr.
ryckdomme (divitiae) Epk. 379, aga. ricedom (regnum).

rikenge: 'senter rikenga, sa nime alrec hira ala
stor sa him bereth son sine bewem' B. 165, 19. E. 198,
2, wo im mnd. test 198, 20 rikinge steht. Wiarda br.
81 übersetzt: 'sind bereits (dem einen oder andern,
von dem vater) güter ausgegeben, so', nimmt also rik-
enge für rekenge (vergabung) von reka gebildet, vgl.
rike (reichthum).

rikke (reich werden): 'and bi rikke ther ester,
so' E. 205, 19. Neuf. rijcken Epk. 379.

rim (reim, erzählung): 'deer uet in da rime was'
W. 427, 33; 'nu wil ick dit riucht in disse rime bringa'

riucht

W. 427, 34. Abd. hrim, rim Graff 2, 506, ags. rim
(numeris), isl. rim (calendarium), neuf. rijme (reim)
Epk. 380.

rin, in oprin (auflauf) vgl. rene.

ring (ring) vgl. bring.

ring (schnell, schleunig): 'huass also ringh sterfh,
thei etc.' E. 187, 14. Mol. ring, neuf. ringen Epk. 378.

rinna (rennen) in ontrinna, vgl. renna.

riocht (recht) vgl. riucht.

riowa (reuen, bereuen): 'emle hiara sonden
riouwen sin' W. 409, 22; 'dat hit ienna ryowa mocht'
a. 1492 Schw. 754. Alts. hrewan (poniere), hraw;
ags. hreowan, hraw, hruwon, hroven; neuf. rrouwen
oder rouwen Epk. 387.

riina (entstehen): 'ther (unter den nächsten ver-
wandten) ne mi nen strid (zweikampf) twisk ria' R.
123, 27. 540, 31; 'ther son rist ih lagosta fretho' R.
127, 2; 'alle wiشد is fon gode iheden und erisen' H.
342, 31; 'risen' (part.) a. 1440 Schw. 519. Alts. rian
(surgere), res; ags. arisan, aras, arison, arisen; isl. risa,
reis, risum, risinn; saterl. risa, risen (part.) hit. risa,
neuf. rijjen Epk. 381.

risenisse, in oprisenisse (auferstehung).

riane, resene, resne (der fluss, das flie-
sen) f. in blodriane. Form: riene in R.; resene in
W. und 480, 2. S. 492, 33; resne in E. H. S. und W.
75, 19. 466, 12. Nom. riene B. 85, 6. 8. 119, 6. 8. resene
W. 462, 10. 11. 13. 466, 12. 467, 22. 476, 31. S. 492, 33.
resne E. 83, 6. H. 82, 7. 9. resna S. 496, 23. resen W.
474, 61; dat. resene W. 463, 26, resu S. 463 n. 27;
acc. resne 480, 2; plur. nom. resena W. 468, 16; dat.
resenm S. 463 n. 12. 484, 12. resen S. 487, 27; acc.
resena W. 397, 7. 463, 21. 24. 25. 464, 1. resen W. 75,
19. 463, 21. Bedeut. vgl. blodriane.

riither, redar (rind) vgl. hrithier.

riithere, in midriithere, das ags. hredder, hreddre
(pecus).

riitan (rauchen) vgl. riaka.

riucht (recht) n. Form: für riucht steht rinch
E. 247, 1 und riucht 478, 7. Nom. riucht R. 121, 14.
16. 19. 21. 122, 4. 15. 23. E. 44, 6. F. 306, 14. W. 423,
15. 434, 26. 435, 9; gen. riuchta B. 162, 3. 141, 18.
248, 2. VV. 417, 38. 426, 34; dat. riuchte R. 29, 5. 77,
19. 130, 3. B. 152, 5. 153, 27. 176, 8. E. 188, 32. 194,
25. 210, 5. 234, 23. H. 339, 12. 25. 340, 10. 355, 16.
riuchta d. 541, 2. W. 418, 2. riucht W. 396, 24. 418,
29. 420, 11. 428, 30; acc. riucht R. 29, 16. 57, 11. B.
153, 25. 154, 9. 171, 3. VV. 418, 2. 422, 18. 426, 22.
427, 10. 432, 28. 435, 7; plur. nom. riuchi W. 425, 32;

riucht

dat. riuchten W. 425, 33. Alts. reht, ags. riht, id. retr, asterl. riucht Het. 247, neufr. rjuecht Epk. 388. Bedeut. 1) recht (jus): 'ac ne muge him ther riucht nowet helpa, m' E. 44, 6; 'dat riucht belpet dam, deer him selma naet helpa mei' W. 423, 15; 'hwam hit fon riuchte hera muge' B. 152, 5; 'sa duz hi alsa den riucht' B. 153, 25, 154, 9; 'also onriucht ur riucht, so y nu mit riuchta toientan mi beta schillet' W. 418, 2; 'so aegh et di aegha te riucht to wisen, dat' W. 420, 11; 'with dat alda riucht' W. 432, 28. Es wird unterschieden: **londriucht**, **lenriucht**, **sinehriucht**, **dikriucht** (*alles us dicroich in hal'* a. 1473 Schw. 657), **burriucht**, **merkedriucht**, **stediucht**, **keiserrriucht**, ferner: 'thet gastlike riucht' 141, 18. B. 176, 8. 248, 2. F. 306, 14. H. 355, 16; 'hoe manich riucht ist?' twa, ein godlic ende *mensalic*' W. 424, 26; 'godes riucht ende Octavianus ende Moyse ewa' W. 409, 8; 'ende ienna riucht deer Freesen sint, da sint maket ut twam riuchten .., dat gastelik ende dat wraidsche' W. 425, 32; 'dat riucht is wraudesti riucht, deer da edelingen set habbet mitta elmente to habben truch laude' W. 439, 9; 'londis riucht' E. 152, 32; 'lioda riucht' R. 29, 5, 77, 19; 'frisesk riucht' R. 121, 14. 16. 19. 21. 122, 4. 15. 23. 123, 1. 12. 21. 23. 124, 3. 4. 7. 9. 19. 23. 24. 130, 3. 540, 23. 26. 29. 542, 21; 'aller Frisons kere und riucht' R. 27, 28. E. 64, 22; 'koninges setma haetma scrioun riucht; ende al et riucht scrioun is, so haetmet en ewa' W. 435, 7. 2) rechit, hrechigung, das was einer dem rechte nach zu fordern hat: 'ac helpe hia him sines riuebutes' B. 162, 3; 'sa hebbere alsa den riucht as him thes kenenges aegha te honda deme andole ney liuda kere und londriuchte' E. 4, 34; 'ende habet mi birawed minnes riuchtes so gued so flower einsa' W. 417, 23; 'dat bi syn riucht uit achia schil' W. 422, 18; 'en ieroch mon mi mihi sinere ferra hond urweddia, und mihi sinere tunga sin riucht urmedlia' R. 29, 16. 3) strafe: 'so aegh him syn greetman syn riucht to dwauen in da liuedwarus, ende hine utoer ferd to lidsane' W. 426, 22; 'al deer hi syn riucht onfaen schil' W. 427, 10. 4) 'and riucht mire umbe sines thredknillinges deda undla' (und eidliche reiningug mag er wegen seines verwandten in dritten grade sulassen) H. 57, 11; 'and hi ni hwedder dwa nelle red, ni riucht, ni dibringes bidda, sa' R. 41, 13; 'sa nis hiu (die frau) a bote ni a riuchte (noch huiaischlich der reiningeide) nowet ti harra tha thi mon' H. 339, 12, 14; 'dicraf ene monne den tuia ach-tenda halue merk, iefhs tuia achts ethar (oder, will er

riuchta

sich frei schwören, zweimal oach eide); enre wida thrimine further, bethe a bote and a riuchte (einer wiwe um ein drittel mehr, beides bei busse und bei reiningeide) H. 339, 25. 332, 19; 'thet ou te ledane (zu überführen) mit ix ethem; nelmat nowet on leda, honderd etha te riuchte' (will man nicht überführen, 100 eide sum sich frei schwören) H. 340, 10; 'brecht him dan des riuchtes (gebricht ibnen dann das mittel sich zu reinigen), so sint hia des moerdis schieldich' W. 426, 34; 'sa skelma biada thrt riucht' (so soll man reining durch kesselfang anbieten) B. 171, 3-5) gericht: 'dat so meyma mit vim punden lackia in dat grage riocht to Fronekers' 478, 7; 'wirth hy dan an da minra riucht tree daghen bliuet, soe schillmet hem it syre gatierka keda, eer hina ite loewhardt ur tiogel' W. 428, 30; vgl. 'so ne thoer by deer an nene riucht sten' W. 296, 24. 31. 6) 'hversa ma annen monne scheldich is inna ene othere riuchte' E. 194, 25; 'hversa en mon en raff ballath inna ene othere riuchte' E. 210, 5; 'hwasa thene frana wrent inna sine riuchte' E. 234, 23. Compos. **bodelriucht**, **burriucht**, **dikriucht**, **ienriucht**, **keiserrriucht**, **lenriucht**, **londriucht**, **merkedriucht**, **sinthriucht**, **stediucht**, **thingriucht**, **unriucht**.

riucht (recht): 'mildi riurhta thingatbe' R. 5, 23; 'ti riucht doem' W. 5, 23; 'alle riuchta thing' R. 7, 4; 'tha riucha erua' R. 117, 10; 'to riuchtere bonahond emakad' R. 117, 14. 542, 17; 'it there riuchte tid' 146, 30; 'er tha riuchte' B. 154, 22. 25; 'thet is riucht, thet him sines friond helpe' R. 25, 9; 'thet thiu redene ellie riucht se' E. 206, 18; 'thet his riuchte sweren hebbe' R. 115, 2; 'and riuchte elle riuchte' B. 152, 14; 'elle riucht (var. 'riuchte') makia' B. 152, 27. E. 182, 7. 206, 18; 'elle riuchte reda' B. 157, 12. 162, 4. Für riucht steht **riuecht** B. 153, 18. 19. 165, 26. Alts. reht, ags. riht, id. retr, neufr. rjuecht Epk. 383. Compos. **unriucht**.

riuchta (richten). Form: für riuchta steht **riuchta** 479, 27. 480, 12. Inf.: **riuchta** R. 13, 15. 117, 15. 118, 7. B. 153, 8. 161, 10. 165, 5. E. 40, 12. H. 337, 5. 351, 11. W. 195, 17. 391, 6. 406, 1. 425, 1. 432, 30. 474, 5. 14. 19. 477, 16. 558, 20. **riuchten** 481, 2. **riuchte** E. 196, 32. 206, 21. 239, 11; **ger.** 'te riuchtan' E. 64, 21. H. 332, 11. 18. 21. 25. 31. 333, 33. 34. 338, 3. W. 413, 16. 414, 6. 417, 10. 418, 24. S. 488, 17. 'to riuchten' 480, 11. 'to riuchtena' 478, 26. 'to riuchten' W. 435, 2. S. 488, 26. 'to riuchtere' 479, 27. S. 488, 25; **praes.** 3te *ind.* **riucht** E. 188, 12. 198, 34. **riucht** 480, 12; **plur.** **riuchta** B. 180, 24. E. 194, 3. **riuchta** E. 194, 3; **conj.** **riuchta** B. 152, 14. 153, 28. 156, 9. 175, 1. E. 196, 12. H. 341, 23. **riuchta** W. 399, 21. **riuchtet**

riuchta

(für 'riuchte hit') B. 180, 22; riuchtere (für 'riuchte hi') II. 64, 20; *praet.*, riuchte VV. 427, 27. Alts. rihian, ags. rihian, isl. retta, saterl. rjuchta Hét. 247, neusr. rjuechten Epk. 384. Bedeut. 1) recht sprechen, rechlich entscheiden: 'thet ma tha erma er skil riuchta, er ma tha rika' R. 117, 15; 'sa riuchte tha talenien elle riuchta tuisk themi liudamon and thene rediwea' B. 152, 14; 'nen ked and nene rediwea ni moten keiba, ni achtia, ni riuchta inna eone oiberes welde' (amtgewalt) B. 153, 8; 'deth thi talemon aenge monne eng uorueich, sa riuchte thet sine sihar bi tha brewe' B. 153, 28; 'hwersa tha tuene rediwea thene ena ut warpath, sa riuchtes tha tichtega thes icris inna there berna' (in dem gerichtsprangel) B. 156, 9; 'al thet ther ester (darmach, nachdem man 'tha kera bikas und ther bref skref') skeib, thet skelma riuchta bi tha brewe' B. 161, 10; 'thetta rediweana kokar hebbe theri liuda bref innu hira were, und riuchte alder hi' B. 175, 1; 'sa kethe tha tuene (die zwei redjeva) tha aibum, und hia riuchtel; und ne riuchtat biat naut, sa brenzeset (sollen sie es bringen) inane warf, etc.' B. 180, 24; 'tha domar, ther alle Amagans bi riuchta' E. 194, 3; 'sa ne sceal ther neun mon huppe (gegen) dele (erkenne), iefsha riuchte' E. 206, 21; 'het is londriucht, ands meima ac riuchte for morbidtheit' E. 239, 11; 'tha thi keising Kerl riuchta bigundwe' II. 351, 11; 'dat di grewa da tre degen also riuchta schil da lynden, als ma oean dae bannenda bodingh deed' VV. 391, 6; 'wi (wir sendischoffen) willet iern riuchta als wi best kommen ende mogen' VV. 402, 1; 'son schilma riuchta aller aerst das deer to clage comt' VV. 406, 1. 2) sich eidlich reinigen, sich frei schwören (vgl. das gleichbed. *out-riuchta*): 'nelle hi thenne nauder retsa ni riuchta, ni deithinges (um frist) hidda, sa etc.' E. 40, 12; II. 40, 13; 'ief bi heseke (feugent), sa achi bi te riuchiane mit siuer wiheitum und mit ene faethe' E. 64, 21. II. 64, 20, wo in II. 65, 23 undswera darf sticht; 'allerek miti tuelf ('v., vi., ix., xi.') eibem riuchtane' II. 332, 11. 15. 21. 31. 333, 23, 34; 'te riuchtane alast en mon det' II. 332, 25; 'minh xi merkum ti betane miti sex ethem on ti ledane (mit 6 edien zu überführen), iefsha elieve eben ti riuchtane' II. 333, 33; 'sa is thihi bote al ix ensena, iefsha xx etha ti riuchtane' H. 338, 3; 'gef bi hiseke, sa riuchte bi allerkes mit ene eth'e' H. 341, 23; 'ief bi hist to riuchiane (wenn er anbieter sich eidlich zu reinigen), soe aegh hy da lada (eidesleid, eid mit eideshelfern), dat sint tolef eden' VV. 413, 26; 'nu hiskebi hi, ende biut to riuchtane' W. 414, 16; 'so is hi nier (es ist ihm gestattet) deer met op spreki to riuchtane, ief hyt

riuchtere

bikanna nelle' VV. 417, 10; 'so is di scipman nyer mit ene ede ur sine scippes boerd to riuchtane, soe bi thoer pand tielda' (plündring dulden) VV. 418, 24; 'beta, ielf hyt bicaent; riuchta, ief hyt naet bicaent' VV. 419, 29. 3) 'hit ne se dat y io het bitema (es sei denn dass ihr euch besser bedenkt), ende riuchta (berichtiget) den edd, ende betterie den edd' VV. 399, 24; 'alsi skil thi husmon the kininge riuchta' B. 13, 15, wo das latein. original 12, 17 'sic debet regi satisfaci' liest; 'sa mot hi riuchta (entgelten) mihi tha halse' R. 118, 7. Comp. o. riuchra, outruchra, umberiuchta, upriuchta.

riuchtar (richter) vgl. riuchtere.

(riuchtdi), riuchtdob (rechtag): 'thre riuchtden to balden eer midwintera' ('etwa froemsinde') S. 459, 33, 23; 'ther riuchtdieggen' S. 482, 24.

riuchteliek, riuchlike (rechlich): 'sa achi thi asega te witane alle riuchlike thing, thet send kesta und londriucht' E. H. 6, 3, 343, 16; 'a riuchlike thingum' H. 342, 7; 'oen also dena guede als riuchtelick in dñe weitem commen is' VV. 401, 17; 'ende bi binettu riuchtelic ende ouerflic' W. 418, 39; 'een soen deer erlick se ende riuchtelick' W. 77, 11; 'riuchtes, dat meant riuchtelika ende erlikera tinga' W. 434, 28; 'riuchtelike moneth' S. 482, 11; 'dat iemann dat al riuchtelika riuchte' S. 488, 18, 26. Ags. riuhlic (justus), is. rettilig.

riuchtere, riuchter (richter) m. Form: für riuchtere steht riuchtar E. 189, 21, 210, 31. VV. 106, 28. Nom. riuchter E. 185, 4, 187, 14, 189, 23, 191, 30, 197, 27, 235, 27, 248, 7, 12, 249, 3, 257, 7. VV. 104, 15, 409, 11, 431, 10, 464, 23, 476, 7, riuchter E. 210, 31. W. 106, 28; gen. riuchtere W. 433, 13; dat. riuchtere B. 162, 26. riuchter E. 189, 29, 195, 6, 205, 10, 256, 17, 257, 5. riuchtar E. 189, 1; acc. riuchtere B. 162, 27. riuchter E. 191, 15, 240, 33. VV. 103, 25, 475, 16; plur. nom. riuchter R. 540, 18, 541, 7. riuchteren 308, 17. II. 330, 19. 348 n. 7. riuchieren VV. 194, 20, 105, 21, 106, 16, 428, 19, 434, 2, 475, 24, 478, 11, 481, 29. riuchtar E. 183, 18, 185, 35. riuchtere 248, 18; gen. riuchtere VV. 474, 4, 475, 20. riuchteren 478, 2, 5. riuchteren 481, 5; dat. riuchtrum B. 151, 17. riuchterem S. 448, 2. riuchteren VV. 104, 2, 478, 12, 28; acc. riuchteren VV. 106, 8. riuchtran H. 348 n. 7. Ahd. rihtari (judex, rector) Grafl. 422, ags. rihtere (rector), mal. rigire (arbiter) gl. bern. 201, iad. rettari (judex), neusr. rjuechter Epk. 384. Bedeut. 1) allgemeine benennung eines jeden der mit der handhabung des rechtes beschäftigt ist: 'hueck riuchter in sine eedpil mede nimt, se hit greetman, ebera, attha, schela, tolita, aegha, abbet, de-

riuchtere

eken, paps, eedsusa, bannere' W. 476, 7; 'wy riuchteran son Fywelgalondes Westerompte, and silciuchterao for etc.' 308, 17; 'huaso een riuchter dael slach in dae wei to Ostellisbame' W. 103, 25, 104, 2; 'huaso da riuchteren in sijn dele urberich wirt' W. 104, 8; 'hwerso een riuchtere unriuchte riucht finde' W. 104, 15; 'dat schillet da riuchteren riucht sens' W. 104, 20; 'da esierkommende riuchteren' W. 105, 21; 'di urberit wiit da riuchteren xx merka' W. 106, 8; 'so schillet bin da riuchteren binna trim deghoun helpa' W. 106, 16; 'elck riuchter deer sweet ḡ da riuchte ti Ostellisbame' W. 106, 28; 'so aegh miit di riuchter trekeren to iowen' (zwischen dreyen die wahl zu lassen) W. 409, 11; 'oniuchi riuchteren' W. 434, 2; 'ief enich riuchter deth een naemlik onriucht' W. 434, 10; 'dat schillen biboda riuchteren bi hiare ede, dat' W. 464, 23; 'dat is riucht der wyesta ende der riuchter, dat neen abbet etc.' W. 474, 4; 'so schil di papa een riuchter tressa' W. 475, 16, 24; 'ur bod dera riuchter' W. 475, 20; 'hit ensie thet bescouwen mitb riuchteren and miib tolvum' S. 448, 2. W. 462, 13; 'sa helpe tha riuchtere ther to, thet ma thet laste' H. 540, 18; 'alle tha riuchters, ther ur thene merkeste esweren hebbith' H. 541, 7; 'dit ordel mogen dwan tre riuchteren, ende da ocellen sueren habba da bagista floedware, ende lyc harg' W. 428, 19; 'to der hageste riuchteren bihoef to Froncker' 481, 5; 'wy Jarich gretman to der tyd, T. S... to der tyt sworne riuchteren' 481, 29; 'dit sint de eninghe der gretmannen ende der menen riuchteren ut den syf deelen' 478, 3; 'des wrste riuchters' (des obersten richters, d. i. gottes) W. 433, 13; 'een beropinge for da minra riuchter to da marra riuchter' 257, 5; desugl. 248, 7, 12, 249, 8, 236, 17. 2) in Em. steht riuchter da wo Et. und B. redjeter verwenden: E. 183, 2. 18, 185, 4. 35, 187, 14, 189, 1. 23. 29, 191, 15. 30. 193, 6. 197, 27, 202, 10, 210, 31, 235, 27; das selbe gilt wohl von: 'tha liudum vnu merk, and tha riuchtrum ene halwe m.' B. 151, 17. vgl. B. 162, 21; 'hwass ibene uifendesca riuchtere, bweder sa is thi suthera sa thi northera, binna londe nn sprech umbe eue redene, sa skelin tha tuene bi tha ema standa' B. 162, 27; 'hwersa alle thes loodes riuchteren thet lond ledre, thi herefrelche bi xxxn m.' H. 330, 19; 'hwass biclagia wol angue mon umbe engre hooela thing thet hetera se c merka, sa mey hi clagia iona tha mensa riuchtran, thet him sine riuchteren ne moten nout son thuinga' H. 348 n. 7. 3) in 'tha redgevan twa pund, and tha liudem thet over, thet sentha riuchtran' F. 208, 9, sind mir die woece 'thet sentha riuchtran' sehr verdächtig, da unter

ronne

den 'liudem' sonst stets das volk, die gemeinde verstanden wird, vgl. B. 151, 17 (unter nr. 2) und W. 462, 13. S. 448, 2 (unter nr. 1). Compos. diariuchtere, merkedriuchtere, mithriuchtere, silmchtere.

(riuchtehoch), riuchtedich (recht-eidig): 'so (wenn) di riuchtar riuchtedich bliuwa wil' W. 107, 4. Vgl. ethi eid, dann ant.

riuchterdich (rechtferig): 'riuchterdich' 248, 15; 'riuchferdich' Jur. 2, 18.

riuchterdiced (rechtfertigkeit) f.: 'riuchterdiced' 248, 14; 'riuchferdiced' W. 434, 21.

riuchtelik (rechtlich) vgl. riuchtelik.

riust (carpus) vgl. wrist.

riwu (reisen): 'wiues are ut eriuen' H. 86, 25. E. 87, 25, wo R. 87, 25 'wiues are ut erbkeu', der latein, test 86, 25 'pro mulieris aure fossa' liest; 'enne frowa hire are ut eriuen' H. 332, 8; 'ene monna sive are ut eriuen' E. 216, 6; 'nose ('nosterlin') ut eriuen, thet bi sin sawer nawet bialdala ni muge' E. 216, 36. II. 333, 11. Dies fries. riva entspricht in seiner bed. dem al. risa (lacerare), reif, risum, risinu; das ahd. ripan, reip, carian Graff 2, 355 bedeutet friicare; im ags. f. das word; nordr. riwwe, rewwe (reisen) Out. 286.

rode (galgen) f.: 'and ma hine to there rode leth' E. 234, 4. H. 339, 30. 340, 29; 'to setten galge ende rad, teyken, roda ende swerd' 515, 21. Alts. roda, ruoda (virga, patibulum), ags. rod (crus, patibulum), id. in rodu-kros (crux cum affixa effigie Christi).

rode, in silrode.

roder, roer (ruder) m.: 'ief ma een schip penda wil, soeghmo to iariane datter him dine roder iowa wil' W. 418, 20; 'een schip sonder reina ende roer' W. 439, 17. Vgl. 'hibaluen dae roer-tollen' a. 1472 Schw. 650. Ahd. ruodar Graff 2, 493, ags. robor, roder, id. roðr, rodr (remigatio), neusr. roere Epk. 385.

roft, rust (rus) m.: 'miib arem hera thine roft' S. 446, 36; 'miib are thine rust hera' S. 455, 7. Compos. tianutrofti, wepinrofti. Vgl. hropas.

rok (rock): 'een nye leydschen (leidener) rock mit een nye leydaken kap; een raeid hoornsked rock mit een swart leydischen kap; item een livrock fan xu stuven' a. 1474 Schw. 660; die aspirire schreibung hr ock in 'hwass otherem off split brock' E. 243, 22 ist unorganisch, das wort lautet ahd. rock, rok Graff 2, 430, ags. rocc, id. rockr, saterl. roc. Hct. 247, neusr. rock Epk. 383.

rond, in raderond.

ronne: 'ief thet hors (ross) were buta synre

ropa

wetscepe and ur sinne 'willia ronne' S. 447, 21. W. 472, 26; 'aud ur syn wald ronne' S. 456, 4; vgl. das ags. vræmme (lascivus) und vræmese (lascivia), das mnd. wenscch Grimm 3, 325 und Homeyer reg. zum Sp.

ropa (rufen) vgl. bropa.

ropite (das rufen) vgl. kropte.

ros (ross) vgl. hars.

rosch: 'diu rosche tyd is, als een londishera spreect, ief se op den dei bern, ief del him se en kynd bern, ief hi bebbe den sy wonden ur syn fianden' 250, 25, 251, 4; 'ees rosche weninge' 254, 29; dessgl. Jur. 1, 4. 78, 80. Vgl. Jur. 2, 153.

roster: 'op een roester barna' 401 n. 8; wohl das mnl. rooster (craticula) Kilian 540, abgeleitet vom isl. rist, ahd. rost Graff 2, 552, kaum das ahd. rostar, ags. roost (dentile, vomer).

rotha (roden, exstippare): 'hwa torothat pelar' B. 174, 8. Vgl. sil-rode (siel-graben). Vgl. das ahd. rod, rods (nosale) Graff 2, 489, und isl. hríoda (vacuare), brodinna (evacuatus), vgl. Schmeller 3, 56.

rwald (welt) vgl. wrald.

ruda (?): 'werther en wif togad aus rudad' R. 542, 34; 'werther en mon togad and erudad, and nawet ebunden' R. 543, 26.

rucka: B. 163, 9, vgl. wrogia.

ruist (carpus) vgl. wriust.

rukia (riechen): 'ieth bi sa wel rukia ne mi' S. 473 n. 8; sonst wird im frisischen hrena für riechen verwendet; rukia ist mit riska (rauchen) das selbe wort, über die übertragung der bedeutung vgl. Graff 2, 436. Neuf., ruwenken (riechen) Epk. 387.

rum (geräumig, ungehindert): 'siugun streta rekon and rum' R. 539, 31, 'sogen streta rume ('rum') and rennende' II. 14, 11. E. 14, 10, oder 'saunn ruma strets' W. 16 n. 6, wofür im latein. test 14, 9 'septem stratas apertas et persias' steht; 'sa farre ina sin ein god rum und umbeide' II. 48, 16; 'rum seel him wesa und unbretse' E. 48, 16; 'ende soe scillet de syl (schleusen) wessa xvut foita rem en men ('mer?') naet' a. 1477 Schw. 671. Aga. rum (latius), isl. rumr, neuf. rom Epk. 386. Vgl. saterl. rumlic llet. 247.

58

rumech (russisch) vgl. krumech.

rumera (romipeta, pilger nach Rom) m.: 'fretbo palmeron and rumeron' R. 19, 24, wo der latein. test 18, 24 'servare pacem palmarum et romipetis' liest. Für romi-peta brauchen H. und W. die wörtliche übersetzung rum-fara, rumera bedeutet eigentlich nur Römer: 'Rumera' (Romani) R. 127, 16; 'tha Romera hieran' II. 353, 29, 354, 5; von 'Rume' (dem alts. Rum, ags. Rome) R. 5, 28, 7, 10, 127, 26, 133, 21, 34. 'Roem' W. 406, 5 geleitet. Das adj. römisch lautet rumisk, rumesk: 'tha rumiska rikes' R. 125, 11. 'theine rumeska kinig' R. 539, 5.

rumfarra (rom-fahrer, romipeta, pilger nach Rom) m.: 'fretbo palmerum and rumfarum' II. 18, 24. W. 19, 23; 'ieth kapade ik eti rumara, bi latte inur berch (übers gebirg) sin lif' R. 51, 19. E. II. 50, 18. W. 53, 1. Der latein. test 18, 24, 50, 14 seit romipeta für rumara, W. 53, 18 'dat capad ic fan em roemfarende' (von einem rom-reisenden), im mnd. test 51, 13, 17 steht dafür 'en de to Roem is ghetogen' und 'en de to Roeme wandert.' Bei Schmeller 1, 566 ist Honsfart, Achtfart (wallfahrt nach Rom, nach Aachen) verzeichnet.

rumfretthe (rom-friede, ein besonderer friede für den welcher gen Rom pilgert, für den rumfara oder rumers) m.: E. 20, 13.

ruogin (rügen) vgl. wrogia.

runta (rücklein) vgl. bruta.

ruwidel: 'osledene thes buses went eta dreple and ruwidel' B. 158 n. 44 soll im Wichtischen ms. stehen, das Orlíčhische liet. 'etta dreppela and eta howe' (an der schwelle und im hofe). Wiarda br. 39 hält ruwidel, gewiss unzulässig, für das engl. rundle, holl. rondel (cirkel, rundung), welches wie das nhd. rundel romanischen ursprungs ist, il rondello, s. Schmeller 3, 108. Ist ruwi-del ein composition, und dessen erstes wort das ahd. ruwa, rasa (quia) Graff 2, 553, und hat man in ruwidel (ruh-theil) eine benennung des vorplatzen, vorhofes (wo man sich ausruht?) zu suchen? Oder ist ruwi- das neufr. resau (werkzeug, gerüschhaft) Epk. 371?

S.

sa, so (so). Form: 'sa' in R. B. E. H., 'so' in W. S. und ausnahmsweise R. 75, 2, E. 72, 27. Anlehnungen: sat (für 'sa hi') B. 152, 8, 156, 26, 157, 19, 162, 12, 163, 26, 164, 22, 174, 11, 176 n. 30. H. 68, 6, 329, 17, 335, 33, 336, 19; vgl.

(für 'sa hi') R. 121, 14, 126, 24. B. 169, 13, 175, 7. E. 68, 24, 203, 26. H. 334, 10; sare (für 'sa hi bine') H. 335, 19; 'sare' (für 'sa hi hi') H. 2, 6; sare (für 'sa there') B. 152, 29, 159, 7, 17, 24, 177, 9, 181, 26; sar (für 'sa ther')

B. 180, 12. Alts. so, ags. sva, isl. svá, saterl. so Hct. 249, neufs. so Epk. 435. **Bedeut.** 1) so, sowie, gleich wie, auf die weise: 'theter alle inweir standa skilum, sase god eskipin heth' R. 122, 21; 'thet hi si wel wess ne mi, sa hi er machie' R. 85, 26; 'is mi naet so andert, als etc.' W. 417, 37. Vgl. alsa. 2) als: 'alsa longe sa' (was lange als) R. 3, 5. 65. 5. B. 154, 18. 176, 1. II. 2, 8; 'alsa monege sare' B. 152, 29. 159, 7. 173, 13. 175, 7. 177, 9. 180, 12. 181, 26; 'alsa fir sa' (insoffern als) B. 154, 22. 169, 13; 'alsofir soe' W. 420, 15. 422, 3. 7. 14. 429, 6. 11. S. 447, 35; 'alsa fir sa' B. 157, 19. II. 335, 33; 'sa fir' E. 208, 7. 209, 7. 227, 35; 'hu fir sa' H. 335, 17; 'alsoi onriuchi so' W. 419, 3; 'alsa den sa' R. 153, 8. 154, 22. 159, 24. 169, 13. 174, 11. E. 208, 25. B. 335, 5; 'alsoi diora so' S. 447, 9; 'aldus sa' H. 329, 17; 'nawet ma sa enes' (nicht mehr als einmal) B. 163, 3; 'leng sa ier' B. 153, 6; 'naute ferra plicht sa' E. 68, 24. 202, 26; 'soe is hi nyer soe' W. 418, 24; 'mit mara riuchte so' W. 418, 30. 3) wenn: 'sa sin kint hinr u leusth' R. 53, 20 = 'ief syn kind etc.' W. 53, 20 = 'si illius filius' 52, 18; 'sa en mon sie blenda' II. 56, 25; 'thene dethma sare tifara tha helgen stent' H. 343, 10; 'andu fiftha monathae, sat lif- heitlich ist' II. 326, 19; 'fleshal, sare is wet' II. 334, 16; 'sase nenne wigand etein nethi' II. 336, 27; 'so (wenn) hin dae der bilieuwo, so' W. 421, 13. 4) steigernd: 'sa huver sa en mon sa erga (so schlummig) deda deda, thet hi' R. 23, 34; 'hversar en erue sa god is, thet ma etc.' E. 208, 5. 5) im nachstehend: 'bit ne se thet hi ekeren se, sa bach hi' R. 7, 2; 'hwasa the kininge werth forwiernande, sa skil hi' R. 15, 11; 'hwasa enich hifluchte, sa betere him' R. 21, 5; 'sa hwa sa thene frethe breke, sa betere him' R. 21, 18. 28. desgl. R. 37, 13. B. 151, 13. 16. 19. 152, 5. 12. 14. 20. 163, 4. 8. 11. 12. 14. 18. W. 388, 19. 151, 9. 12. 16. 17. 22. 25, 10. 14. 17. S. 447, 16. 18. Aber auch einen abschnitt beginnend: 'Sa skil alla frouwa etc.' (alle frauen sollen) B. 164, 22; 'Sa ne bach thi nawet mar to wrogande' R. 129, 20; desgl. II. 336, 28. W. 417, 37. 418, 5. 31. 419, 33. 428, 10. Compos. also, hwasa, hwedersa, hwersa.

sa, so (oder): 'an dolgom sa an daddolgon' R. 33, 16; 'dolch sa dath' R. 57, 12; 'sa hinegerdel bressen, ieftha soudema fon erent, sa tha dura distet, sa andern in ebressen, sa etc.' H. 340, 18; 'hwaso drinkt lessa so mara' W. 422, 22; 'hweder... sa', 'hwedersa... sa' (entweder.. oder), stellen darüber vgl. unter 'hweder'. Diesem sa (oder) vergleicht Grimm 3, 275 das abd. so same (siehe).

sad (brunnen) vgl. sath.

sahwer.

sada (rasen) vgl. satha.

saden, seden (sohan, talis): 'sa iher er nen sa den na' R. 131, 2; 'mit so decire boete' W. 396, 4; 'ief hi so deen gued se, dat' W. 397, 31. 398, 14. Gewöhnlich steht 'alsa den' für 'sa den'; Grimm 3, 63 bemerk't ihm entspreche das ahd. 'so getan', mnd. sagedan, das seljene ags. svagedon, und das neuisl. svodan, schwed. sadan, dän. saadan, die aus dem fries. oder einem andern niederdutschen dialekte erborgt seien, da dem nord. das verbum ihun mangelt.

sahwana, sawana, sohwaso (wer immer, quicunque) und **sabwetsa, sobatso** (was immer, quocundam). Nom. mor, sa hwa sa R. 7, 29. 21, 17. 27. 39, 15. 49, 17. 63, 14. 30. 71, 6. 77, 23. 81, 10. 87, 33. 97, 1. 7. 17. 115, 3. 116, 7. 12. 129, 3. 536, 12. 538, 12. 544, 10. E. 62, 11. 31. 64, 13. 68, 27. 70, 6. H. 14, 16. 76, 22. sa wa sa H. 48, 11. 68, 27. 344, 1. so hwa so R. 340, 3. W. 49, 9. 15. 63, 11. 419, 20. S. 445, 25; und mit weglassung des letzten sa: 'sa hwa' E. 44, 15. H. 331, 24. sohwa W. 418, 12. 480, 19. (sehr bald füllt das erste sa weg, vgl. hwasa); **neutr.** sa hwet sa R. 57, 11. 117, 9. so hot so S. 489, 22 und sohat S. 449, 1; **dat.** 'so huare so' W. 420, 2. 434, 9. 'sahuette' E. 193, 4; **acc.** 'so hwane so' S. 443, 3. 447, 10. 456, 18; **neutr.** 'sa hwet sa' R. 33, 15. 63, 19. E. 60, 26. 62, 16. 'so wet sa' H. 60, 27. 'so haet so' W. 63, 15. 69, 11. 419, 27. 'sa hwel sare' (für 'sa huet sa hi') H. 241, 5. Ags. sva hra sva und sva hvæt sva; alts. 'so hue so' oder 'so huie so' und 'so huat so' oder 'so huat'; der nord. sprache fremd, darüber Grimm 3, 44. Vgl. hwa und hwasa.

sahwedersa (welcher von beiden): 'sa hvedderon sa thi redieua folgath' R. 540, 2. Vgl. hwedder.

sahwellksa, sahweksa (welcher immer, wer immer, quilibet): 'sa hwekk alidrmon sa' R. 116, 24; 'sa hwekk redgeua sa' R. 117, 17. 124, 4. 128, 17; 'sa hwek redieua sa' R. 544, 8; 'sa hwek tochtmann sa' R. 544, 32; 'sa hwek sa (quidquid) bigripee se' H. 331, 8. Auch ohne nachfolgendes sa: 'sahwelik therha actba' R. 91, 1. II. 90, 1; 'sahwelik bonnure' R. 116, 20. 24. Vgl. hwekk.

sahwersa, sawersa, sohwerso (wo immer, wenn da irgend). Form: sahwersa R. 43, 4. 23, 2. 30. 33, 10. 24. 33, 15. 34. 37, 9. 27. 43. 24. 49, 7. 24. 53, 14. 57, 25. 59, 18, 61, 12. 27. 65, 13. 67, 27. 69, 27. 71, 45. 81, 1. 415, 2. 8. 116, 2. 34. 17. 22. 27. 117, 13. 129, 8. 9. 11. 16. 20. 539, 24. 541, 1. 543, 7. II. 64, 27. 86, 33. E. 36, 11. 25. 38, 18. 66, 28. 57, 33; sa hwer sane (für 'sa hwer sa hiue') R. 415, 12 und sa hwer

sake

asr (für 'sa hwer sa ther') E. 239, 15; 'soe hwer so' W. 57, 25, 65, 27. S. 445, 37; 'sa wera sa' W. 58, 18, 64, 14. Vgl. das gekürzte hwersa. Bedeut. 'sa hwer sa twene brother send' R. 58, 14, wo in E. 52, 14 'huersa tene brother send'; in H. 52, 14 'ief ther etc.', im latein. test 52, 14 'si duo fratres fuerint' steht; 'ac hwersa ma benetha werph' R. 55, 27, wofür der latein. test 54, 28 'ubincunq; vindicta jacitur' steht; 'sa hwer sa lava glewelet sint' E. 44, 28, wo im latein. test 64, 27 'scibci hereditas relicta fuerit'; 'sa hwer sa thi mon iesth etc.' R. 67, 27, wo im latein. test 66, 28 'quisquis vir dederit etc.'; 'sa hwer sa en wif' R. 69, 27, wo im latein. test 68, 27 'ubincunq; femina'.

sake (sache) vgl. seke.

sakrament (sacramentum) n.: 'thet helliga sacrament' (abendmal) E. 187, 19; 'dis hilga sacramentis dey' (fronleichnamsfest) S. 484, 15; 'op heilige sacramentond' S. 488, 6. 504, 24. Über den tag vgl. Hallitus cal. p. 106.

salk (solch) vgl. sellik.

salt (salren, salzig): 'thi salta se' R. 43, 9. 122, 7. W. 388, 15. 390, 9; 'dat salte ('saltener') weiter' W. 416, 33, 36. 417, 4. 432, 3. S. 484, 12; 'dat saute weiter' W. 390, 11. Ags. sealit (salitus), neusr. sealit Epk. 391; das substant. salts im alts. salt, ags. sealit, isl. salr, saterl. salt Hett. 247, neusr. sat Epk. 391.

salva (salben): 'haued ne saldu'e' E. 247, 5. Alts. salbborn, ags. sealfian, neusr. salven Epk. 390.

sam (suum) m.: 'thi sam there' H. 337, 37. Abd. soun Schmeller 3, 246, ags. seam, isl. saumur, neusr. seam Epk. 410.

sammen (vergammeln): 'mihi sameneda ('samnade' W. 428, 3) sithen' S. 498, 17. 499, 47, 37; in W. 475, 4, 29 steht dafür 'nuit saenn noda siden'; 'als ma dat bodel samanade' (zusammen brachte) W. 399, 36. Alts. samnon, samnien (congregare).

samlin, sammen (zusammen, insgesammt) vgl. semin.

sam (sofort) vgl. son.

sam (streit): 'epenbeer stryd iesta san' W. 104, 20; 'hwerso hia habbet een saen weet dyn leia' S. 483, 9, 38; 'hatsoe ioe ti sanne falt yem dine biscop' S. 488, 15. 489, 36.

sann, sannia (streiten). Form: inf. sana W. 188, 18. sannia W. 411, 20; praes. ind. plur. sanet W. 393, 28. 395, 9. 405, 20; conj. sanne W. 11, 5; part. sand Jur. 2, 4. 10. 14. 16. Isl. sanna (litigare); holl. ist das wort nur übrig in 'ik ben er niet om gesandt of gesaund' Fw. 24; saterl. sand (gemahnt) Hett. 247;

saterdi

nordfr. sana (uneinig sein, sanken) Out. 297. Bedeut. 1) uneins sein: 'iofse ac sanet' W. 393, 28; 'ief hia aet sanet' W. 405, 20; 'ief hia om da bertbe sanet' W. 395, 9. 2) bestreiten, anfechten: 'deer dinne fangh sannia schillet' W. 411, 20; 'ief him dy foget deer um sano wil, dat ly' W. 388, 18; 'date papen deer naet oen sanne' W. 11, 5. Compos. unbisand.

sang (sang, gesang) vgl. song.

sanga (seugen) vgl. senga.

sankt, sanct, sent, sint, sunkt (sankt, heilig). Form: sankt in R. B.; sant in R.; sent in B. und E.; sint in W.; sunkt in S. Ags. sanct, aus dem lat. sanctus erborgt, vgl. Schmeller 3, 274. Bedeut.

1) vor namen von heiligen: 'sancte Willebrod' R. 133, 15; 'sancte Willebad' R. 127, 26. 128, 20. 130, 4; 'sancte Martin' R. 133, 9; 'sainte Martin' W. 430, 31; 'sante Pedr' R. 123, 3. 127, 24; 'sainte Pedir' E. 245, 6; 'sente Marie' E. 245, 1; 'sente Michael' E. 245, 2; 'sente Johannes' E. 245, 4; 'sente Stephan' E. 245, 11; 'sente Nyclaus' E. 245, 13; 'sante Jeronimus' R. 130, 15; 'sancte Katherina' R. 133, 6; 'sente Katherina' E. 245, 14; 'sancte mariaedae' R. 129, 22; 'er sancte walburgedi' R. 128, 12; 'er sancte michalebesi' R. 128, 14; 'suncte michaelisra' S. 484, 24; 'umbe sente michel' B. 188, 17; 'and sancte bonifaciusdey' S. 384, 16; 'sante vitezdi' R. 122, 22; 'ee sente ('sinte') 459, 20) iohannisdei' B. 173, 22; 'tote sancte benedictusmiss' W. 390, 7, 18; 'and sancte Pedered dom' R. 127, 22; 'et sente Maria howe' B. 161, 21; 'swera oppa sancte ('sente') Jacobe' (auf die gebeine des hl. Jacobus) B. 151, 15. 152, 26. 2) 'fretbo alle sancte bodon' (allen heiligen boten) R. 19, 26, wo in W. 19, 24 'ferd alle heyliga sindboden', im latein. test 18, 25 'pas sancitorum legatis' steht; 'alle thet ma detha sancte bodon, thet' R. 129, 25. 3) 'dis sanctis ende dis konings erwe' W. 388, 11, eine glöse bemerk datu 'dis sanctis, id est episcopi vel ecclesiae'; 'dat sant to B.' 505, 23; 'oem da himrick, deer dis sautis en dis konings land oen ley' W. 391, 17, wo 391, 15 dasfür 'helgena gud' gebraucht ist.

sannia (streiten) vgl. sana.

sannia (secken, versenken?) E. 31, 1. Ags. sen-can, isl. sockva (demergere).

sant (sankt, heilig) vgl. sankt.

santlich (siebig) vgl. signuntich.

santine (siebeln) vgl. signuntive.

sara (rüsten) vgl. sera.

sata (sane) vgl. sera.

(saterdi), saterdel (sonnabend) m.: W. 389, 16. 19. 390, 2. 31. 415, 12. a. 1468 Schw. 622. Ags.

sath

Saeters daeg, Saeters daeg, mnd. Saters dach, mnld. saterdach, nordfr. saterdei Out. 297; nach dies Saturni gebildet, vgl. Grimm mylb. 89.

sath, sand (brunnen, puteus) m.: 'hwasa otberem sinen sath ieftha walle to dampuh' E. 210, 14; 'si-sen sah wirtse mihi ene blide' E. 210, 17; 'onweemdi fan sade fan slate' W. 420, 18. Aga sead, plattid. sood, aterl. sid Het. 247, baier. sod Schmeller 2, 202.

sathna, sandis (rasen, cespes) m.: 'wha innas oberes lond sada halat ieftha clay' E. 236, 17; 'anda ol ther sathna ieftha clay delt' (gräbt) E. 237, 15, wo ein mnd. test 237, 14 'soden ofte kley' liest; 'hvassa satha delt innas oberes saddrückum, sa brekt hi, anda thet saddrück wiher to sellen, sa hit er was' E. 210, 23; 'sa werpa hi thre satha innas thet ieftha (deichbruch), anda swere etc' E. 210, 28; 'so scel dat riuchi dyn sada to rada' 505, 14; 'so scel dy hem den sada to rada' 505, 3. Engl. sod, holl. sode, plattid. sode, aterl. sade, Het. 247; ein augsburgisches sod (der rasen) verzeichnet Schmeller 3, 202.

(**sathdik**), **saddik** (sodendeich, rasendamm) a. E. 210, 24.

sax (salzen) vgl. salt.

saven (sieben) vgl. signun.

saver (feuchtigkeit) vgl. sever.

savm (sieben) vgl. signun.

sawawa (wer immer) vgl. sahwass.

sawersa (wo immer) vgl. schwarsa.

say (meser, kurzes schwert) n. Form: gen. saxes WV. 476, 18; dat. saxe R. 97, 18. E. 224, 33, 236, 1. W. 471, 15. S. 446, 11. 449, 2. 455, 16. 457, 10. 497, 34. saxe E. 212, 23. S. 493, 29; acc. sas R. 117, 7. 11. Bedeut. 'thet ma anda londe nein long sax (mnd. 'uhnu lanck mesh' 117 n. 5) ne droge, sa hwa sa ther mihi enne mon sloge, thet hine mihi twan ieldon guilde...'; und wadaderne, thet man thet sat thrush sine ferra hond sledge' R. 117, 7. 11; 'wunde mihi sasa deen' E. 212, 23; 'thi wach thrush stet, en merc; mihi sase ('en saxe') eden, thrimene furthera' E. 224, 33, wo der mnd. test 223, 33 'mit den meste daen' liest; 'alle thet ma mihi saxe debi, al is thi trimene furthera' E. 236, 1. 237, 1. 225, 30; 'sa hwa sa fuchi mihi tuske (sahne), thet mihi sase, ieftha mihi skadu wepne, twibete' R. 97, 18. W. 471, 15. S. 446, 11. 449, 2. 455, 16. 457, 10. 493, 29. 497, 34; 'ases stecke tuybert' WV. 476, 18. Ahd. sahs, alta. sahs, ags. sex, isol. sas, aterl. sas Het. 247, nordfr. sas Out. 298; schwed. dün. sas (schere). Das mit dem latein. nomen identische sas bedeutet ursprünglich steinmeissner a. Grimm 3, 378 und myth. 208. Von sas ist Saxa (der Sachse)

se.

R. 25, 25. E. 16, 3. 24, 23. 30, 18. H. 16, 3. 24, 24. 30, 20. 21, 4. 352, 1. 21. 34. 353, 7. W. 25, 24. B. 149, 27. 150, 15 (ihr land heisst Sasland 149, 24. 150, 3, isol. Sasland; als adj. steht H. 352, 22 sassisk) gehildet, ags. Seax, isol. Sasas (Satones). Diese allein richtige ableitung des namens hat schon Widukind Perts 5, 419; gegen sie kann unmöglich entscheiden, dass auch Friesen und andere Niedersachsen das wort kennen; selbst Saxnat, der stammgott der Sachsen, wurde nicht von ihnen allein verehrt, s. Grimm myth. 204. Schwer zu begreifen ist, wie die alle älteren sprachformen ignorirende erklärung des namens aus sitzen, wo wie die behauptung der name der Holt-saten (Holsten, Holsteiner) d. i. Hollasassen, sei ein und der selbe mit dem der Altsachsen, immer wieder auftaucht. Zu sas vgl. mes (messer).

sech: alle mit sich beginnenden worte s. unter sk.

se (sec) m. Form: nom. se R. 122, 7; gen. 'seas' W. 110, 20. 418 n. 2; dat. se R. 132, 1. 134, 20. E. 40, 23. 247, 17. H. 42, 2. 343, 4. W. 425, 7; acc. se R. 43, 9. 131, 24. 134, 14. E. 40 n. 8. H. 342, 36. WV. 388, 15. ('ses') WV. 390, 7. Alts. sco, ags. sce, isol. saer, neutr. sae, see Epk. 389, 410, nordfr. sic, seie Out. 306. Bedeut. meer: 'thi salta se' R. 43, 9. 102, 7. W. 388, 15. 390, 7; 'thi rada se' (das rothe meer) R. 131, 24. 132, 1. 134, 14. 20. E. 40 n. 8. 247, 17. H. 342, 26. 343, 4. W. 425, 7; 'Westfreesland bi die oder sida iles ses' (der Zuiderzee) W. 110, 20; 'an des sees ower'a' 418 n. 2.

sem (gen): 'thi ther iet lond ered ene esen (beäitet) hetih' B. 174, 1. Ags. savan, saevð, seor, seovun, saven; dessigl. ist das goth. saija starkformig; das alts. saian zeigt schwache neben starken formen. Das isol. sa, dän. sa, aterl. seda Het. 248, neutr. siedjep Epk. 414, bilden schwache formen. Jur. 2, 24 steht eine 3te pers. proes, sedeith und ein schwaches part. sedeth.

seburch, seburic (seburg, deich) f.: 'thet wi Frisia hagon ene seburch to stiftande, enne geldene hop (einen goldenen reif) ther umbe al Frisland lith' R. 122, 4; 'to der bannena seburch schil een wei binna gaen etc' WV. 416, 5; 'dat sytje tingh to wiisan to der seburch to da mensa ayl' WV. 416, 14; 'ief hi birawie da seburch dis wirkis' WV. 432, 1; 'thio wapelen-depene binna thes koninges merken binna there ('tha') seburch' S. 448, 20. 457, 5; 'dat alle stemmen der to dae seburch bert een ghemeeen gaerkompte schilti haulda toe Suyts op der tonnesday in dae paeschawyc' a. 1484 Schw. 725. Ein mnd. test 122 n. 6 hat dafür 'se-hordi'; ags. heissen im Caedmon 205, 25 dübnen see-berge ('saebeorga sand'). Vgl. burch.

secht

secht, in onsecht (angesicht).

sechte, schlechte (siechte, seichthum, seuche, krankheit) *L*: 'imna there sechte alsia sic that hi nauwet kuma machte' E. 40 n. 8; 'thet hi also sechit siak were' R. 43, 11; 'dat hy fan syochte also syeck were' W. 43, 6; 'hit ne se det him syuke oef nine' 257, 18; 'siukte' Jur. 2, 50. 58. 60. 76. Ahd. subt, aga. subt, isl. sott, neufr. sjochte Epk. 417. Compos. breinsechle. Vgl. siak.

sechtlich, in besechtlich.

sed (sat): 'seed' a. 1482 Schw. 716. Vgl. 'acht ause seedland' (saalland) a. 1488 Schw. 744; 'tria pondamietis seedlandis' a. 1491 Schw. 747. Alts. sad (semen, satum), neufr. sed und sielan Epk. 414, nordfr. seed Out. 299, isl. salland.

sede (?): 'end ma thene thiaf befereth ur soche end ur sede' II. 36, 15.

sedel (situ) m. Form: *dat*, *sedele* W. 428, 1; *acc.*, *sedel* W. 391, 24. 421, 20. 427, p. 2. Alts. *sedel* (*sedes*). Bedeut. 1) 'effer sonna sedel' W. 391, 24. 427 n. 2. 428, 1 d. i. nach sonnenuntergang (ags. sunset und sunsett bei Lye), wie es alts. von der sonne heist 'ti sedle gangau, scridan etc.' 2) in 'hwaso ein hwa in einem kerrelt seitl, ende hi din sedel bihalt, ende dine sedel foerd bitinget cortera iesta langer, so etc.' W. 421, 20 bed. *sedel* offenbar 'das daraufstehend des hauses'; ein haus ist verkauft, die haustüre zurückbehalten, und zugleich festgesetzt wie lange das haus noch auf ihr stehen dürfe. Nach Wiarda wh. soll *sedel* verkauf bedeuten, er verstand nur diese stelle fälsch. Compos. *osadel*, *opadel* (das aufsetzen, absitzen).

sedlik (seelidic, seedamm): 505, 13. 516, 19.

sedna (sagen) vgl. seka.

segia (sager) m., in *asega* (rechts-sager, der was rechtem ist auspricht, weist); alts. *sago* in *esago*, *forasago*, *warsago*. Form: *nom*, *asega* H. 7, 15. 21. 124, 17. E. 78, 20. 199. 25. *asega* R. 54, 25. 128, 28. 538, 7, 18. *asega* W. 43, 9. 400, 19; *gen*, *asega* E. 8, 5. 42, 3. 210, 20. H. 54, 2. 331, 16. F. 307, 29. *asega* R. 67, 24. 77, 19. 123, 27. *asega* W. 27, 8. 397, 35. 439, 21; *dat*, *asega* E. 78, 13. II. 66, 18. *asega* R. 124, 1; *acc.*, *asega* W. 396, 33. 412, 6. 13. 414, 3; *plur.*, *nom*, *asega* R. 344, 25. *ugen* W. 440, 4.

segia (sagen) vgl. seka.

segia (aussage, spruch) f. Form: *nom*, *sege* W. 414, 17. 418, 3; *gen*, *sega* W. 418, 2; *dat*, *sege* W. 418, 9; *acc.*, *segen* (?) 480, 15. Ahd. *saga*, *ags. sagu* (relation), *isl. saga* (narratio). Bedeut.: 'alsie of tinglose sege (ausgerichtliche aussage?) giusen is' W. 414, 17; 'dat di schelta

dera *sega monia schil*, ende als dio *sege* (spruch) ginen is, so aeg etc.' W. 418, 2; 'mit sege ende mit banne ende mit dome' W. 418, 9; 'iest enig uebuer ienige spreke (ansprache, forderung) iest seghen (anspruch) had up den fremeden caepman' 480, 15.

segong (see-gang): 1) *meccresinbruch*: 'segong and bressens dikar' B. 164, 4. 12. E. 195, 34. 2) in 'alsare segongen send, sa' B. 175, 11 scheinen grüben, die das binnewasser ins meer ableiten, gemeint zu sein.

seike (sache) vgl. seke.

selinda (senden) vgl. senda.

seline (grosses fischnetz, schleppnets): 'mey sey-nen fischi' 516, 30; das ags. *segne*, alts. *segina*, aus dem latein. *sagena* (*saynig*) erborgt s. Grimm 3, 559.

selinenge (segung) vgl. sinunge.

selik (solch) vgl. selech.

seka, sega, sedna, sidna (sagen). Form: *inf.*, 'seggen' W. 431, 22. 'sednas' B. 163, 3. *sida* (oder 'sida') WW. 388, 21. 393, 9. 395, 1. 397, 2. 27. 402, 26. 411, 23. 418, 25, 31. 419, 19. 440, 12. Jur. 2, 18. 'det sidane der orkyrna' 256, 29, und 'to gofer liude sedsen' E. 209, 28 d. i. nach guter leute aussage; *ger.* 'to sidens' Jur. 2, 26; *impf.* sei W. 435, 1; *ind.*, *præs.* *3te sekth* E. 201, 27. *sechth* E. 201, 36. *seit* B. 157, 3. E. 240, 20. 252, 12. *seit* W. 405, 13. 413, 10. 420, 4. 422, 31. 432, 27. *Jur.* 2, 12. 22. 24. 42; *plur.* *3te sidat* W. 411, 24. *sideth* S. 499, 7; *conj.*, *seke* B. 161, 6. 'sedste' B. 163, 7. 'sedie' E. 206, 36. *sidas* W. 401, 17. 416, 36. 419, 13. 22; *praet.* *3te seide* W. 13, 2. 418, 32. 419, 22. 439, 7. *Jur.* 2, 54; *plar.* *seides* W. 433, 13. 434, 3, 11; *partic.* *seid* W. 416, 1. 428, 18. 462, 17. *seit* 480, 18. Alts. *segian*, *seggan* (dicer), *segia*, *sagda*, *sgaud*, *giagd*; ags. *segan*, *segð* (dicit), *segða*, *saedde* (*disit*), *saegd* und *saed* (*dictus*); id. *segia*, *sgudi*, *sagti*; neufr. *sissen* und *sessen*, *praet.* *sey*, part. *seyd* Epk. 421; nordfr. *seje* oder *sit* Out. 301. Bedeut. sagen, aussagen, sprechen, z. B.: 'sprecka ende sidna' WW. 395, 1; 'so schil elker lyk sidna, dat etc.' W. 418, 31; 'dat y da wird sidna' W. 401, 17. 416, 26. 419, 13. 22; 'dit sidna iemma ende swered bi gode' S. 488, 10; 'sidna bi da ede' W. 393, 9. 418, 25; 'sidna mit sonderlinge ede' W. 388, 21. Compos. *opseka*, *undseka*, *utseka*, *withseka*.

seka, seza (suchen). Form: *inf.* *seka* H. 73, 14. W. 397, 29. 30. 398, 33. 400, 17. 406, 20. 409, 10. 415, 36. 424, 1. 18. *seke* E. 185, 21. *seza* E. 184, 21; *ger.* 'to sekane' W. 105, 29. 396, 31. 398, 29. 403, 23. 413, 20. 426, 19; *praet.*, *ind.*, *2te sekth* R. 73, 31; *3te sekth* R. 67, 23. *sechth* E. 46, 22. II. 72, 10. *seki* W.

seka

390, 24; plur. seket W. 389, 23; conj. seke R. 63, 14. S. 489, 16. W. 423, 26. sekie E. 184, 26. secke E. 24, 2; prael. sogte H. E. 52, 6. tosotche W. 397, 4, 18; partic. socht W. 395, 30. 32. 33. 404, 20. 408, 23. 425, 11. 429, 6. tosotchi H. 341, 12. W. 397, 15. Vgl. die übereinstimmenden formen des compos. biseka unter biseka. Alia socian, suoccam, socen (quærere), sociid, sohta, sohtun; ags. secan, sohte, gesohst; iwl. saekia, sohti, soht; saterl. seca Hct. 248; neufries. sjiken, prael. sijke und socht, part. sijke Epk. 419. Bedeut. 1) suchen, aufsuchen, aufspüren: 'fan tisfinge gued toe sekane' W. 297, 26. 398, 29, 33; 'urberige liodet seka' W. 400, 17; 'annen mon seke innan thes rike monnes huse' E. 185, 21. 184, 21, 26. 2) besuchen: 'soe hwa so naet me hodingh seecti, di etc.' W. 390, 24; 'ief bi tria sefte ting babhe socht binna das ier' W. 395, 20; 'sind schillet alle husman seka' W. 403, 3. 404, 20. 406, 20. 424, 1; 'dine paus ('ifna syn hode') willen ende herfoet seka' W. 408, 10, 23. 105, 29. 423, 26; 'syn godeshus seka' W. 424, 18. 398, 23, 415, 26. 424, 17; 'thet wilde diar secht these hola han' E. 46, 22. 3) 'sa hwa as otherne seke et hnui et ei buse mihi ea upriuchs fom etc.' R. 63, 14; 'dat iemanna dñe urberga seke mi foire ende mit fangs' S. 489, 16; 'so aecama him to sekane mit here ende mit brand' W. 396, 31; 'an moerne aeghema hyne toe sekane ti houwe ende toe huse, hyne schilma dan toe brand ende toe breck dwaen' W. 413, 20. 426, 19. 4) hedetuet in 'sa ne thuroun him tha hode to balda seka ni sinna' R. 73, 14 seka versuchen, oder ist es seka (sagen)? Compos. biseka, toseka.

sekne, in withirsche (widersache).

sekne, sekke (sache) f. Form: seke nur E. 183, 7. 201, 16 und 480, 4, 9. 481, 25, 28; daneben seike E. 210, 5. 241, 32. Nom. seke E. 139, 22. S. 387, 3. seV. 435, 25. sekke 480, 4. 481, 25, 28. seke E. 201, 16; dat. seke R. 59, 16; acc. seke R. 129, 6. 146, 5. 150, 15. E. 58, 6. H. 58, 4. 329, 33. S. 489, 19. sek W. 59, 5; plur. gen. sekena W. 420, 23; dat. sekum E. 202, 14. W. 389, 28. 434, 3. S. 488, 31. sekem 144, 4. 148, 24. W. 401, 3. 420, 16; acc. sek R. 32, 3. B. 172, 14. XV. 107, 3. 437, 19. sekem W. 33, 4. seke E. 183, 7. sek 480, 9. seike E. 210, 5. Alts. saka (causa, culpa, negotium, res), zgr. sacu (lis), iwl. sôk (causa), saterl. sec Hct. 248, neufries. saek Epk. 389. Bedeut. 1) anlegenheit: 'thet hi sine seke ende' 146, 5; 'thet hit ne dede thruch nene alde seke' H. 58, 4. E. 58, 6, wo im latein. test 58, 7 'propter nullam antiquam causam' steht; 'sinne frond skil hi of seke ('causa' im lat. test

sek.

58, 9) leda' R. 59, 16; 'bisserigia umbe enes otheres seke iefsha skelda' 150, 15; 'ende deer en ny sek up bliæpt' W. 435, 25; 'alle da seka des heiliga ferd' W. 107, 3; 'eng ther son sekun fri se' ('conditionis liberae') 149, 24. 2) ding: 'onweemd fan syl ('schi') sekum' W. 389, 28. 420, 16; 'alsi ful sa thiis saka dreih' E. 201, 16. 3) 'alfe seki (alles) mihi tha wihton son wisa' R. 33, 3; 'umbi tha seke (deshwegen) nonra godibus to hestlade' R. 129, 6; 'fon da sekun ther (von dem was) liudhent send' 144, 4; 'tiuga umbe dadelis seka' B. 172, 14; 'ommo eme seike ther etc.' E. 210, 5; 'thiise far scrivene seke is wer' E. 339, 32; 'deuerie iefsha othera suere seka' E. 241, 32; 'umbe nenna hebra seka' H. 329, 35; 'al thiis seke send is' S. 387, 3; 'oen alle seken deer dae presteren byhoefft sint' W. 401, 3. E. 183, 7; 'ia sake dat' (ist es der fall dass) 480, 4. 481, 25, 28; 'al saka der' 480, 9; 'dat iemma um disse secke, ner om nen secke, nen mede nye' S. 489, 19. Compos. ersetze.

seklinge (suechung) vgl. sekninge.

sekme. Form: plur. nom. sekna B. 158, 6. 162, 16. 169, 22. 171, 6; dat. seknum B. 172, 23; ore. sekna B. 169, 21. 170, 5. 171, 21. Wiarda brokmehrt betrachtet dieses sekna, seknum, für formen von seke (sache); allerdings steht E. 202, 14 in einer stelle sekum wo B. 172, 23 seknum liest; die flexion von seke aber zeigt ein n nur im gen. plur. (sekena, sekna), nicht im nom. dat. und accus.; sekne scheint aus akene (von seka) gekürzt zu sein. Bedeut. 'tha seca se en mere' B. 158, 6; 'alle comp innre wic se en merk tha seca und nati lessa' B. 162, 16; 'acta degem er tha seca to makiande..; send tha seca en half merk, as skelma onmersa, ist marra sa skelma kempa' B. 169, 22; 'thi redieus skeppe sines haudingia seca' B. 170, 5; 'sentia seca en meris, and hit urriase etc.' B. 171, 6; 'sa skel bi up riuchte tha seca' B. 171, 21; 'ney tha seccnum ther him emakad send' B. 172, 23.

sekninge, seklinge, in hemsekninge (haus-suechung)

seknnisse (das suchen, nachsuchen) f.: 'dat bi doe seknnisse na ne werde' W. 398, 86; 'so hwa so dera seknnisse wernt' W. 419, 20.

(sekword), sekword (das leugnen) n.: 'hi ne thoer hi des scelta ban hor iechtwird ner sekword dwesen' (er braucht sich weder auf bekennen noch auf leugnen einzulassen) W. 395, 2; 'so ne thoerma da warden neen andert iowa, holder to iechtwird, ner to sekword, ner to nene weierword comma' W. 403, 8; 'ordelandert wisa to iechtwird, iesta to sekword, iesta

sel

to rieulta werawird' W. 407, 17. 408, 8; 'dat by dae greitene lyouwe, iechtwird iesta seckwird' W. 412, 3; 'nei dam deer bi an dat seckwird bitinet wirth, dat hi' W. 412, 4. 414, 16; 'dat hi aldus gret anderda (beantworten) schil toe iechtwird iesta toe seckwird; iecht hisoe.., ief hy biseckti (leugnet) soe etc.' W. 419, 5; 'ielfdi eerfama'des bisecka (leugnen) wil, soe is bio nyer byne to iechten (iha zu überführen), dan di erfsnama mitti seckwird ty organe' (zu leugnen) W. 419, 8. Die Fw. p. 64 verweisen bei sek-wird auf biseka (leugnen).

sel, sll (seil): in silrap, selketa und windsel? Alts. sel (funis), ags. seli, Isl. seli. Vgl. Schmeller 3, 224. 229.

selia (binden): 'and ma eue swarne dech ur sine achne selli' E. 234, 4. Ags. selan (vincere), nhd. seilen Schmeller 3, 225.

selia (sollen) vgl. skila.

seland (seeland) vgl. selond.

(seldem), stelden (selten): WV. 434, 18. Ahd. seltans, ags. seldan, seldon, Isl. sialdan Grimm 2, 654; saterl. selden Hett. 248.

selo (süle) f.: 'hwera ma en bus homelie, balkan and sela kerue' H. 331, 5; 'seel ende halka' a. 1478 Schw. 673; 'and brech wach und wachsen' ('wachsle'; wand-süulen) E. 230, 6. 231, 5; 'ende baeden oen da goldena scla' (bildsüle) W. 433, 14., eine übersetzung des latein. 'et odoraverunt statuum auream' 433, 21. Altu. sul (columna), Isl. sula, ags. syl.

selo, siele (sele) f. Form: siele nur in W. und S. 488, 11. Dar. seit R. 29, 16. 541, 3. B. 152, 11. 15. 154, 2. 174, 25. E. 188, 21. 204, 1. H. 329, 3. 342, 5. W. 401, 17. 416, 36. 418, 26. 419, 13. 21. siele W. 393, 10. 415, 28. 430, 33. 432, 5. S. 488, 11; acre, sele R. 129, 15. 149, 21. B. 156, 7. 176, 10. E. 240, 33. H. 6, 14. 50, 20. 342, 13. sele E. 6, 15. sile W. 77, 32; plur. gen. seleua W. 408, 3. a. 1351 Schw. 542. selina: 1463 Schw. 607. Alts. seola und stiole (im Hel.), sele und sile (in Psal.); ags. savel, savl; Isl. sala, sal; schwed. siil; saterl. sile Hett. 249, neufri. siel Epk. 414, nordfr. sial, sial Out. 307. Bedeut. 1) sele, leben: 'anda tha fistu monathu untfeths thet kind tha sele' E. 240, 33; 'wendia, ther bethe tha liwe and there sele dege' H. 342, 5; 'end nercede miiba sia heibe lif ande sele' H. 50, 20. 342, 13; 'da sei reda' W. 77, 32; 'bira sele bihalda' E. 6, 14; 'miib sinre sele fellia' R. 29, 6; 'son gastlika iesthim umbe tha sele' B. 176, 7; 'umbe bira sele bwti iewa' 149, 21; 'sa bachma thet godibus to brekande (zu erbrechen), und godi thi selua sele to winnande' (das kind zu taufen) R. 129, 15; 'a, Martine feert da stoeten

self

toe iwer siele in dat paed ti da lesta ordels' W. 430, 33; 'alsa thi thenna bebba to iewena thina erna sele' E. 245, 9; 'alre selena dey' WV. 408, 3. a. 1451 und 1463 Schw. 542 und 607, d. i. das fest aller seelen, es fällt den 2ten november. 2) in folg. Verbindungen: 'awera bi gode ende bi iemma siele' S. 488, 11; 'sidaa bi biara ('siner') selui siele' W. 393, 10. 418, 26. 419, 21; 'hiwerie bi sinre sele' E. 204, 1; 'miib sinre sele biwiera' B. 154, 21. 174, 25; 'and bi miib sele thet biriucht' E. 188, 21; 'undgunga (sich reinigen) mith sinre eyne sele' B. 152, 11. 15; 'and biis thet miib biara sele winnath' R. 541, 3; 'monia bi iuwer seluis sele' WV. 401, 17. 415, 28. 416, 36. 419, 13; 'halda bi ioure siele' WV. 432, 5; 'also bim bereiti bi biara sele' H. 339, 3; 'sa nime thi redieua thet oppa eih und oppa sele' B. 156, 7.

self, selva (selbat). Nom. 'ik bem self en godes knucht' H. 81, 2; 'iof by self naet habbe' W. 25, 7; 'so schiller self comma' WV. 402, 23. F. 402 n. 5; 'so aegh hi self to bikannen' W. 408, 17; 'bi self tredda' (er selbdriffe, er und zwei andere) WV. 53, 7. Jur. 2, 34; 'di erfsnama self' WV. 410, 16. 19. 23; 'en man sell' S. 447, 19; 'bi selua' B. 25, 11. 16, 26. B. 152, 19. 154, 6. 19. 155, 16. 162, 18. 169, 25. H. 24, 16; 'hi se selua thi soginda' B. 151, 9; 'thi kinning selua' R. 43, 16. 133, 27. E. 42, 15; 'thi man selua' S. 497, 18; 'thi man selue' S. 494, 15; 'god selua R. 127, 15. 131, 15; 'god selue' W. 423, 14; 'hwant hit selua serel' H. 343, 6; 'so hit selue deen babbe' S. 456, 16; 'di selua dey' WV. 436, 33; 'dy selus deer' W. 389, 4; 'hio self' WV. 404, 8; 'dat selue riuch' W. 422, 29. S. 449, 3; ges. 'sines selues dath' H. 40, 21; 'mey my selius sigel' 487 n. 28; 'miib sines selues bale' R. 27, 13. E. 26, 12; 'miib sines selues ('seluis' W. 39, 17) bondum' E. 58, 19. H. 58, 18; 'miib sine selues bondun' H. 243, 6; 'miib sinre selues selue' R. 29, 6; 'miib sinre seluis sele' H. E. 28, 3; 'bi biara seluis siele' WV. 393, 10. 401, 26; 'bi iuwer seluis sele' WV. 401, 17. 419, 13; 'bi siner seluis sele' W. 418, 26; 'oni u seluis tochta' S. 489, 25; 'bi tha godis selwiss licksma' E. 245, 17; 'thes selua dis' R. 69, 1. B. 155, 1. 3. 7. 176, 30, 181, 15. WV. 392, 4; 'des selus tinges' Jur. 2, 8; dat, 'bi sel' W. 7, 15. 27, 30; 'biin selua' R. 27, 32. H. 26, 12; 'hem selue' S. 497, 5; 'biim seluem' E. 26, 31; 'biim seluum' H. 329, 27; 'biim selm' 248, 19. W. 423, 16. 415, 1; 'biim selme' 253, 20. S. 494, 1. 497, 24; 'thi (dir) selwm' H. 342, 12; 'mi selm' W. 401, 10; 'thi brechta selua' R. 538, 22; 'son thisse selua monne' H. 341, 30; 'thera selua skipnene' R. 130, 21. 131, 4; 'an der selua stoith' S. 444, 30; 'an

selich

der seluer stoeth' W. 453, 10; 'in der selle loegh' Jur. 2, 8; 'tha selua klefte' H. 330, 22; acc. 'him self' W. 408, 31. 423, 8; 'hini selua' R. 85, 28. 133, 12. E. 196, 12; 'him selme' 253, 20; 'thene selwa' B. 153, 24. 169, 10; 'tha selua sele' R. 129, 15; 'thet selwa' B. 162, 20; 'god selua' W. 423, 20; 'das selue riuchi' W. 400, 14; plur. nom. 'setton tha selua' R. 5, 1; 'wi seluo' R. 538, 3; dat. 'alle tham ther hiam seluon nauwel helpa ne mugu' H. 7, 26. 'Im age wechsel die starke form sylf mit der schwachen sylfa selfa, doch ist erstere häufiger, während im alts. meistens selfa (und selvo) Psal. u. Fpk.)', seltener self gebraucht wird. Id. ist das starke sylf, selfa, sylf weit üblicher als das schwache sylf, sylfa, sylfa' Grimm 3, 5. Neusr. salm, salm Epk. 390. 411, nordfr. selv, siürl, sallew Out. 302.

sellich, silihch (selig): 'en selich mon' H. 342, 5;

'di sondiga ende di silihga' W. 415, 37. Ahd. salig Schmeller 3, 222, ags. saclig, id. silih, neusr. silih Epk. 415, 20. nordfr. salig Out. 295.

(selichede), silihchede (seligkeit): 'silihchede in gode' 250, 28.

sellia (übergehen). Form: inf. sellia R. 118, 5.26. 121, 1. 4. 21. 538, 13. 16. 539, 26. 540, 12. 541, 30. 32. 36. 542, 30. B. 164, 7. 11. 173, 28. E. 44, 30. 46, 35. 195, 28. 196, 28. W. 420, 11. 476, 27. sella 150, 8; ger. 'to sellande' H. 538, 13. 'te sellane' II. 42, 25. 'to sellen' W. 419, 31; pros. 3te seit W. 105, 5. 421, 15; conj. sella R. 115, 7. 116, 19; prast. 3te plur. sellen W. 433, 11; partic. sella B. 163, 6. E. 194, 7. 208, 14. W. 392, 29. 400, 6. 15. 476, 7. yield S. 498, 23. gesell E. 44, 26. Alt-sellian (dare, tradere), ags. sellan, syllan (dare, vendere), id. silia (tradere, vendere), altnorfr. sellie Out. 301. Bedeut. 1) geben, übergeben: 'hwasa behi en lond to here sell' (zu heuer gegeben, verpachtet) B. 163, 6. E. 208, 14. 2) verkaufen, veräußern: 'fan lande drer ma kapet iefla seli iefla wantdelei' W. 105, 5; 'iefla mi that lond seli iefla iefha wioldia' B. 173, 28; 'sa ne mot hi sin erse tha otheres sin god nu hwedder sella tha wioldia' H. 541, 32; 'sa mot thi moder hire kindes erue setta and sella' E. 44, 20; 'sket und bangstar motma sella ti alrakere tid' 150, 8; 'ik bebbe thi en thing sold, and ibet nestu mi nauwet hitatal' E. 194, 7; 'ic habe sella da convento to Clircamp twira pundameta fenlandes to F.' a. 1450 Schw. 534; 'dat hi sin eerwe sell habbe, ende in dat meenboedel brocht' W. 400, 6; 'hwaso een bws sell' W. 421, 18; 'huoso een land sella wil, dat hyt biede alle dam deer neest wesa willet; ief hit nimmen capet, so etc.' W. 476, 27; 'hwaso capet een schet iefla . . . ief di claget

selond

deir hit sel baet om syn warden' W. 476, 7. S. 498, 33; 'sa mot thi moder hire kindes erue setta ('utsetta') and sella' E. 46, 25. H. 42, 25. B. 164, 11. W. 420, 11; 'sa ne moter na new mon sinre wiwe blodbreng ('gud') sella' B. 164, 7. E. 195, 28; 'sa ne mey hio setta iefha sella nauder bus ief etc.' E. 196, 28; 'dine hemmerick-maer aegh nimmen toe sellen ner to capien' W. 419, 31. 3) zahlen: 'thet hia umbe thet hius lx merk sella' R. 115, 7; 'thet bi achta merk tha liodon sella' R. 116, 19. 118, 26. 542, 30; 'thene fretho sella' R. 118, 5; 'ihre fretha sella' R. 121, 21; 'set hauedlesna sella to fretha' R. 121, 1. 4. 538, 13; 'sa skil bi eu fiardandele dadolges fretha sella' H. 538, 16; 'twa hundred merka to fretha sella' R. 541, 20. 36; 'tofara alreke durun en wed to sellande' H. 538, 13. Compos. ursella.

sellech, sellik, sellk, sek, salk, sullik, sullich, sunk (solch): 'al sellech loodriucht' E. 246, 23; 'al sellech loodriucht sa' H. 342, 24; 'al sek loudriucht, sa' R. 134, 1. 134, 1; 'oppne anoen al salt biropen dey' E. 185, 19; 'al salt ield' E. 191, 18; 'up al sullich riuchi also tofara screwan is' 480, 17; 'by al sullicher breke, als' 480, 11; 'al sulke boet' 512, 25. Jur. 2, 4. 12. 120; 'sulck deen (so than) gued' Jur. 2, 20; 'fan al sucka maecel' 558, 4; 'in al suken staat' Jur. 2, 20; 'selc' (einige) W. 465, 27; 'sulch boech' (einige bücher) S. 445, 24. 452, 15. 453, 1. 5. 18. 454, 33. 457, 13. 21. 465 n. 19; 'sulch boete' (einige busstasen) S. 448, 1. Alt. sulic; ags. svlc, avelc, sulic; id. slikr; altschwed. salik, slik Grimm 3, 48; neusr. suk, sok Epk. 436.

seller (verkäufer) m.: W. 421, 22. Vgl. sella.

sellunge (verkauf): 'sa hwer sa en ungeroch kind ut of londe lat werth thrush sellunge' H. 33, 4. 49. 9. Vgl. sella.

selma, in bedselma (beitstelle).

selmissa (selmesse): 558, 36.

selmoninge: 'claget di prester om fywer selmoninge' W. 407, 29. 408, 3; die Fw. 243 verstecken darunter heichtpfennunge, die pro cura animalium gezahlt worden seien. Ags. heicst salvicet (sel-schat) eine für selmessem entrichtete gabe an die kirche, vgl. Knuts ges. 13 Schmid p. 144 und Lye s. v.

selond, seland (seland, am meer gelegene gegend) n.: 1) die upstallboner ges. von 1323 beginnen: 'nos judices, praefati et clerici terrarum (Ostergoe et) Westergoe cum ceteris relandii (fries. 'mitia vi selandum' 102, 6. 533, 24. 29) Frisiae, ad reformationem constitutionum in Opstallisam constitutarum ordinamus



selond.

etc.' 102, 5, 531, 6; 'si quis hominem alterius terras aut insulae occiderit' (fries. 'huc seland oreum een man of slacht' 104, 5, 533, 3) 104, 6; 'si quis judicibus communitalis alijcunus terrea rehelliis extiterit, et alias insulae (fries. 'da oder seland' 104, 9, 533, 8) in adjutorium fuerint evocatae, etc.' 104, 9; 'si quis selandinus in aliam selandom per querimoniam pecuniae venerit (fries. 'huck selandre faert in een oer seland om elage' W. 106, 15, 533, 11), intra-triduum, etc.' 107, 15; 'et testimonio selandini judicis unius, qui de territorio sit, in quo action agitur, comprobentur' 532, 2, 7; 'iefler enich landisbra wil enich seland ('enigha liordan fan us selanden' 532, 21) schaya, dat wi etc.' W. 102, 11; 'fan der montba in alla selanden' 534, 17. Im Jahre 1361 kommt 'selandia' vor in einem latein. test 109, 10, 16, 27, 29, 31, 110, 1, 3, 7, 10, 13; a. 1325 und 1327 werden 'judices selandini' 292 n. 6 und 298, 6, a. 1327 'judices selandenses' 295, 19 genannt. 2) 'het thing seelma hilde mitha soghen liudwihem ('liude wihuni') fan tha sogen selondonum, te Upstalsbame tieseidei andere pinsterwika' E. 28, 34. F. 28 n. 10; 'tha (als) Rumera paus Lee ut brecon sinis twa skena agnu, tha hwt wi Frisa tha kinig Kerle son ha signe selondon signu hundred folkes san-ton' H. 127, 18; 'da comense ende kerren foersprekken, xau fau da saun selanden' W. 439, 4, 25; 'date hyara ayn riucht balds wolden binna hyara ayn saun selanden' W. 441, 26; 'heerfeld mit iwe saun selanden on iwe fridoem' W. 432, 2; 'ief ther sohlen sohlena zeng urherath urde, thaet tha sex tha sogenda hulpe' E. 99, 9, 98, 9; 'ief ther sohen selondo eng welle unriuchte fara, thaet tha sex tha sogende thuinge, thetaet elle riuchte fare' H. 98, 13. E. 99, 13. Ein verzeichniss, was für gegenden zu den sieben einzelnen friesischen seländen gerechnet wurden, liefert W. 110, 17, 19, 111, 8, 20, 26, 112, 1, 11, 24, 31, 34. Über begrenzung der sieben selände, insbesondere aber über ihre rechtliche bedeutung, werde ich ausführlich in meiner friesisch-rechtsgeschichte handeln, und die durchaus unrichtigen anischen Wiards und Ledeburs widerlegen.

selondere (seländer, einwohner eines seländen) m.: W. 106, 15, 535, 11.

selover, selver, selvir, silvir (silber)

a. Form: selover in R.; selver in E. und H.; selvir in W.; silver in S. Alts. silubar und silobar im Hel., silver in Pal.; ags. seolfer, seofir, syllor; id. silfr, saterl. selver Hel. 248. Gen. seloveris R. 116, 18. selvers H. 328, 4, 14, 329, 11, 28, 330, 21; dat. selovere R. 116, 21, 124, 2, 126, 18, 542, 26. selvir W. 399, 11.

silvere S. 488, 7; acc. selver E. 201, 33. 209, 6, 210, 25, 245, 8. selvir W. 29 n. 13. 399, 31. 408, 28. Bedeut. 1) 'merk seloueria' R. 116, 18; 'twintich merk to hote an golde and an selouere' R. 116, 21; 'ibet send al fulla merk bi selouere and bi golde' R. 126, 18; 'ene merk bwita selouere' R. 124, 2; 'merk hwites seloueres' H. 328, 4, 14. 329, 11, 28, 330, 21. 2) 'and hire kinder hir hitigiað gold iefsha seluer' E. 197, 22; 'hwærsser en mon sin bus bernt, and hetb inn ... gold iefsha seluer' E. 201, 23; 'lmnd wiſald um gold iefsha um seluer' E. 209, 6; 'to ielandane mihi greva erwe tha mihi hwite selouere' R. 342, 26; 'hvass urliut .. gold iefsha seluer' E. 210, 26; 'nauder gold sterl her seluer ne achil wessa goud noch seluir' W. 399, 31; 'bindra oen seluir ner oen slayn penningi' W. 399, 11; 'holsoe ioe to claghe come, se hit an siluere, se hit an slayna pannungi' S. 488, 7; 'eden oen seluir om goud' W. 408, 28; 'ouïre gold ende ouir seluir, so is der naet so swetsi soet dat godewyck' W. 29 n. 13.

(**selolvera**), **selvira** (silber): 'alle muntha bihalda seluirma' W. 431, 31. Ags. seolfern, sylfern, isl. silfrinn.

selskipia (gesellschaften) vgl. selkipia.

selsketa, m.: 'hwærs manne bogere iefsha enne selketa (var. 'selketta') breng to there case' B. 181, 26. Wiards br. 180 übersetzt ganz unzulässig 'eine gesellschaft'; vielleicht wörtlich 'einen sel- -schützen', aus sel (funis) und sketa (aus skia gebildet, vgl. skete) zusammengesetzt, und eine andere art von hogen-schützen (bogere) bezeichnend?

selskip (gesellschaft): 559, 16. Ahd. giesllascraft Schmeller 3, 229, isl. selskape, saterl. selscop Hel. 248, neisl. selchap, selschip Epk. 416. Das wort aus ahd. gasalio (von sel, domus) gebildet, a. Schmeller 3, 228.

selskipia, selskipia: 'selskipia (gesellschaft, genossenschaft machen) with da heidena hand' W. 430, 19; 'hwaso with diusa settingha selskipet' ('selskipet') W. 106, 7, 534, 1.

selskipinge, in ien-selskipinge.

selva (selbst) vgl. self.

selver, selvir (silber) vgl. selover.

semín, samín (ingesammelt, zusammen): 'sa is thi maga al semín' ('samín' B. 537, 26) fis skillinga' R. 120, 17; 'tha othera al semín' R. 127, 11; 'and tobrekth al semín' R. 130, 23. Alts. samen, saman (simul), isl. saman. Compos. tosemine.

sen (sinn) vgl. sin.

senna (söhnen). Form: inf. sena R. 540, 2. B. 155,

send

22. VV. 104, 20. 439, 8; *praes.* 3/e send B. 170, 19. 181, 17. VV. 417, 32; *part.* send R. 121, 16. 340, 27. 541, 4. VV. 387, 3. 397, 13. 417, 36. send S. 387, 3. senoth S. 494, 30. Alts. gisonian, gesonan, gisunonian. Bedeut. ausöhnen, versöhnen, schiedsrichterlich beilegen: 'dat schillet da riuchlener riucht sena' VV. 104, 20; 'da woldent wise liood sena' VV. 439, 8; 'als tho seke senden is, und thi kos kesseth is' S. 387, 3; 'dear een stryd mit schelle han ende mi aega doem senden is' VV. 397, 13; 'ne mugun thet tha mens friond na-wit sena, sa' R. 540, 2; 'sa bwer sa ma enne tichta lat opna enne mon, thet bi ene sone sende behbe, sa' R. 541, 4; 'bhetter alle sende sona stonda' R. 121, 16. 340, 27; 'als thi rediewa hiwernand is, sa ne motma auna sena' B. 155, 22; 'lwversend enc eare bare, and hi no muget nawet fella, sa' B. 170, 19. 181, 17; 'ief hi scent koenst dinc tief, so' W. 417, 32. 36; 'and se al ther mey seth and senoth' S. 494, 30.

sende (synode) vgl. sinuth.

senda, sanda, selnda (senden). Form: senda nur W. 404, 17. 422, 12. 30. 439, 24. 26. *Inf.* senda F. 402 n. 5. S. 484, 23; *ger.* 'te sendane' E. 34, 10. H. 100, 13. 'to seinden' W. 423, 12; *ind. praez.* 1/e sende in senden (für 'sende hine') 257, 17; *praez.* 3/e sende H. 541, 21. sent W. 402, 22. saint W. 404, 17; *conj.* sende W. 422, 30. 439, 26; *praez.* sancte W. 439, 14. seinterc (für 'seinci hi') W. 439, 24; *plur.* santon R. 127, 19; *part.* esant R. 123, 31. saint H. 540, 20. Alts. sendian, sende und senda (misit), sendun, gisendid; agn. sendan, sent, sende (misit), sendon, sended; isl. senda, neusr. *seyhene* Epk. 413. Bedeut. senden, schicken s. h.: 'thene hoda frindrem to sendanne' E. 24, 10. H. 100, 13; 'als di biscop sine boda an dit land sent' W. 402, 22. 404, 17; 'so aeg bi sine bannere to da fordel to saynden' W. 422, 12; 'dat di decken sell op nen man nen hrief senda, hi etc.' S. 484, 23; 'fre-bio alla sante bodon, ther ma sant twiska london' R. 541, 20; vgl. sendeboda. *Com. pos.* tosenda.

sende (sünde) f.: 'bhet thi mon muge tha senda miib festa fella' H. 20, 5; 'theise hiara senda beie' R. 127, 21; 'tha lioode ther tha huwunge thes godishus dwath thrubch hiara sendana willa, tha etc.' R. 128, 7; 'and ma ther nene sende (?) on ne winne' H. 330, 15. Ahd. sundia, suntes, sunta Schmeller 3, 266, saterl. sende Hct. 248, neusr. suvne Epk. 466.

sendeboda, sindboda (sendhote) m.: 'tre-alle belgena sendebodum' H. 18, 27; 'ferd alle heyliga siudboten' W. 50, 24; 'alle sendebodon thene fre-tho alia hach, sa etc.' R. 117, 1. isl. sendibodi. Das

sere.

wort ist nicht mit siuth oder send, sind (synodus) zusammengesetzt, sondern mit senden (mittere), sendbote (missus dominicus), s. Grimm RA, 833; neusr. seynbode Epk. 413.

sene (schne) vgl. sini.

senga, singa, sangga (sengen, versengen). Form: *praes.* 3/e sengi S. 458, 17. singt VV. 463, 17. sang E. 243, 30. Ahd. sengan (praet. sancta) Schmeller 3, 211, agn. saengen, engl. singe, isl. sangr (adustus). Bedeut. 'bwaseo otherum senghet syn haud' S. 458, 17. *Com. pos.* osinga.

seninge (segnung) vgl. sinunge.

senne, senneme (ehegatten) plur., vgl. un-ter sinighen.

sent (sanct) vgl. sankt.

sentente (sentens; urtheilsspruch) f.: 256, 13. 16. Das lat. sententia.

septia, in inscpita.

ser (wunde, verehrung): 'dae riuchteren fan nene see meer to nimmen dan dyn sexta panningh' S. 500, 14; 'da haudlyle fibste, ende oers alle seer thribete' 511, 15; 'een borga setti for syn seer' 515, 26; 'alla oeubrins seer' W. 474, 13; 'in aenbrennero serem, ende in ha dena serem so hit sie' 478, 22. Alts. ser (molestia, dolor), ags. sar (dolor), isl. sar (vulnus), saterl. cere (pein, schmerz) Hct. 248, neusr. seer Epk. 416; nordfr. see Out. 299. Vgl. serlike, serresse, sirima.

ser (ehr) vgl. cere.

sera, sara (anordnen, rüsten): 'tha his hira wede ne serde' E. 247, 6; 'thena sereda ('sareda' E. 36, 23) ridder' H. 30, 21, wo ein mnd. text 30, 22 'den wapenden ridder' setal; 'fon tha suthera sereda' H. 98, 9, wolfr. in F. 98 n. 5 'fon tha suthera sereda herum', in E. 99, 9 'fon tha suther sareda ridderum', in einem mnd. text 99, 10 'van den suden-wapenden ridders' steht; 'ende nine seerde ridderen' mnd. 13 n. 17. Ags. serina (concinnare).

seraveren (serüber) m.: 'urmits aceraweren' VV. 112, 20.

sero, ser (sehr) adv.: 'in hiu olsa' sero ewart' E. 225, 15; 'thet him die libe se sero urbarn' F. 307, 33; 'and hi werth sero ther fon ewert' F. 307, 34; 'ala sero bandma his' H. 352, 29; 'da wordense so sero foerder' W. 428, 24; 'also sero, datet' W. 462, 4; 'sero unstedich' 254, 2; 'sero yōstich' 254 n. 4; 'sero graef' S. 502, 18. Alts. sero, agn. sare (valde, graviter). Das comparative adverb. ist in fria, mar, mast.

serelike (sehr) adv.: 'thi keining that serelike kundegia let' H. 358, 33.

ser.

serfaldiched (verschüttet, verletzung) Jur. 2, 304.

seria (versehren, verletzen). Form: part. serd Jur. 2, 252; biserd S. 502, 30; biseriget Jur. 2, 166. Ags. sarian (dolere), neufs. be-seeren Epk. 41.

serk (sarg) m.: 'bras enne serk undwertue, anteth hid of nime H. 340, 11; 'brechna thene licoma of the serke' II. 340, 14; 'dreibilmane wiðer to tha serke' II. 340, 17. Abd. sarch, sarub (loculus, sarcophagus, plur. serchi) Schmeller 3, 282, im ags. syree (interula, coelobium), isl. serk (toga, tunica, indusium), nordfr. serk (hemd) Out. 304, laier, bed. sarch, sark die einschlüssung, einfassung einer sache s. Schmeller 3, 282, und das wird die ursprüngliche bedeutung des wortes sein, die erklärung von sarg aus *ausgauwige* ist verwerflich.

serlike (traurig) adv.: 'serlike tha heran umbe tha segin' II. 354, 18. Ags. sarlike (graviter, acerbe) und sarlic (moestus, tristitia).

sermenesse (schaden, nachtheil) f.: 'eng mon ther un thes londis will seruseus hebbis' 309, 15. Ags. sarmes, sarnes (dillor, tristitia).

senil (see-siel, meeres- schleuse): 516, 19.

senilrode (graben an einem seeziel): 516, 17.

seta, mata (sasse, ingesessener) m., in londseß, drusa.

sete, in 'under sete driva' d. i. unter bürgschaft treiben, sich bürgschaft dafür lassen: 'sa drive thi rediena thene papa under sete' (var. 'seta') B. 159, 2, 23; 'sa akel thi redia under sete driva' B. 176, 29. Wiarda hat es br. 147 richtig übersetzt, br. p. 42, 43 dagegen missverstanden, vgl. Rask fri. sprogl. p. 110. Gelort hierbei 'ende thine fang (portion des wergeldes) toe hisittane mit tilli sethem oiden erfnamna wald' S. 386, 40, wo Wv. 'toe bisettan mit tilli kesten' liest?

sethen, in 'achtu sethen' (achtmal) H. 335, 2; 'fiver sethen' (viermal) II. 339, 26, 27. Ags. in 'cahta sidon', alts. 'tehan sidun' (decies), von ags. sid (gang, set), alts. sih, sid; im isl. dafür 'atla sinnum' (octies) von sinn (momentum temporis); vgl. Grimm 3, 230.

sether (sodann, nachher): 'sether ach bi a sine explonde ('erue') to hisittane' E. 52, 6, 54, 24; 'sether achma him to ielande' E. 56, 8. Alts. sithor, sidor, sidur (serius, postea, postquam); ags. sidor, plattid. seider, sider; ist comparativ des alts. sith, sid (postea), ags. sid (sero) s. Grimm 3, 590, 594 und Schmeller 3, 291.

setma (satzung) m.: 'koninges setma, dat is riuchi also sy for hit naet ue se seth toienst da ewa ende toienst dat riuchi' W. 424, 12, 15; 'ki wi loe nya setma kwd dwæn' W. 425, 9; 'ende dy setma scil alsoe wessa, dat

setta

hi naet ne se seth with da ewa, ner with dae alda riuchi; iester een liodwarf wil ene setma makia buta rede dis landis, so schilma di setma wit sprecka' W. 425, 18, 22; 'wilkeren ende setma deer iwe lande ende iwe lioden nette sint' W. 427, 14; 'alle da wilkeren ende alle da sethman, deer di keyser hede sei' W. 425, 28; 'koninges setma ende lyoda pliga' W. 435, 6, 7; 'als di setma brect, so moetma dyn pliga to riuchi halds' W. 435, 22, 24; 'and worden heroch da suthorche by enemeng and setma' 244 n. 1.

setten (setzen). Form: inf. setta R. 27, 16, 81, 10, B. 164, 11, 171, 16. E. 44, 30, 46, 35, 196, 28, W. 402, 5, 418, 21, 436, 15, 479, 23, S. 499, 16, sette E. 196, 18, 203, 8, W. 418, 33, S. 492, 9; ger. 'to scetlende' R. 538, 17, 'to sceten' W. 391, 2, 459, 16; proes. ind. 3re set B. 169, 17, 21, 173, 20, 174, 5, E. 203, 7, 209, 13; conj. sette B. 152, 20, 164, 28, 180, 4, E. 78, 20; imperat. seth W. 434, 12; præt. sette R. 126, 3, 127, 15, 131, 45, F. 306, 2, H. 30, 2, 336, 2, 30, 35, 37, 327, 3, 5, 35, 341, 24, 355, 23, W. 427, 8, 435, 24, angelehn. setten (für 'sette hi') H. 236, 20; plur. setton R. 5, 1, 125, 12, 538, 2, setten E. 182, 1, 183, 1. settend (für 'settend hit') H. 336, 37, sette H. 538, 3 (vgl. R. 5, 1); part. est. R. 541, 6, H. 68, 3, E. 68, 5, act E. 40, 20, 244, 30, H. 68, 8, 336, 10, 34, 337, K. W. 105, 27, 402, 28, 408, 6, 418, 3, 6, 24, 28, 423, 9, 14, 424, 16, 425, 19, 29, 426, 36, 435, 13, 437, 19, 474, 22, S. 485, 23, sethJur. 2, 39. Alt. settian (ponere, collocare), præt. sette und salta; ags. settan, isl. setta, neufs. settan Epk. 412. Bedeut. 1) setzen: 'opa en reth setta' R. 27, 16, 81, 10; 'ista oppa enue timpanese ful' B. 171, 16; 'tha crona hi uppå ibera hawid sette' H. 353, 23; 'opa tha busfum tha dor to settan' B. 538, 17, 2) setzen, stellen, errichten: 'tweer steuen to setten' W. 391, 2; 'setmar enne tener' B. 174, 5; 'setma (legi man an) ene skerenga' (cloace) E. 203, 7, 8, 3) sitzen, wohnen machen: 'hwasa thene ubhemedas oppa sinne werf set' B. 169, 17, 21, 173, 20, E. 209, 13; 'thet tha redia sette enne mon oppa thema liudawerf' B. 180, 4; 'oppa das wara sette' W. 418, 3, 32; 'hath bi een fria famma in die stool set, ende sit deer hy' S. 485, 23, 4) ein pfand oder einen bürgen setzen, versetzen, verpfänden: 'dine roder iowa ende onder pand setta' W. 418, 21; 'in thyne bisfang twa pond setta' S. 495, 9, 499, 16; 'sen pand deer ma seth haet' Jur. 2, 20; 'kinder erue sette and sella' E. 44, 30, 46, 35; 'sa ne mey hui setta iefsha sella nauder hus ieff hoff' E. 196, 28; 'theret alec redieva sette sine belgenamonnum ene merk' B. 152, 20; 'for ihet god sette annen wissen horga iefsha gren erue' E. 196, 18; 'syn burghen to

sette

setten ney da brewem' **459**, 16. 5) festsetzen, feststellen, bestimmen: 'da setnan hede set Justinianus' **V.** 425, 19; 'riucht setta' **R.** 927, 15. **V.** 424, 16. 427, 8. 435, 24. 456, 15. 437, 19; 'londriuchi s.' **R.** 131, 15; 'cun ker s.' **V.** 426, 36; 'eue nie ewa s.' **H.** 326, 30; 'tha setton and stedgadon allera kinaga iest' **R.** 133, 36. 134, 22; 'thene scribi s.' **H.** 341, 24; 'sundroge menota s.' **R.** 5, 1. 538, 3; 'tha merketa ther Hrisengaland estet heit' **R.** 541, 6; 'tha sette bi alle firna fa s.' **H.** 30, 2; 'm sette thi asega bi sine wisedome' **E.** 78, 20; 'tha sette thi König theru prester id' **R.** 126, 3. **H.** 327, 5; 'tha setten die riuchterar innas bissernon riucht alla dadalachetc.' **E.** 183, 1; 'tha settema set mark to tha xt merkum' **H.** 336, 37; 'sa niste brother to nenerne mietile set' **H.** 336, 10; 'tha settent tha apostola, thet' **H.** 336, 37; 'ur sette sone' (festgesetzte Söhne) **V.** 105, 27. 408, 6. 423, 9. 14. 474, 22; 'thi setta brond' **H.** E. 40, 20; 'to tha setta ielde' **H.** 336, 34; 'sa fir him er dry seth se' **E.** 244, 30; 'to da setta sind' **V.** 402, 28; 'bisopca ('em decken'; 'redesmanne') setta' **R.** 125, 12. **V.** 403, 5. 479, 23; 'seth us en koning' **V.** 434, 12; 'enne stauren ther to setta' **H.** 328, 18. **C**ompos. fortsetze, tosette.

sette: in 'ut reficiant vias et tillen (brücken) et settent teutonicae' **V.** 402, 12; muss sette etwa sieg bedeuten. Verschieden davon ist sette in: 'eet selha landis lidzende in Neschteraga' a. 1403 Schw. 757 und mund. in 'fan een halve saete landa, leggende in Ha-scheradiken' a. 1487 Schw. 742, hier beseitheit seta ein landmaas, wie das baiser, set. Schmeller **S.** 295; vgl. satipf (ein halbes loth) Kilian 550 und Schmeller 2, 269. Vgl. nefr. sette, holl. zate (landzug) Epk. 514.

settelinge (satzung, bestimmung) **L:** **V.** 106, 6. 27.

sever, sauer (feuchtigkeit) **n.** Form: sever in R. W., sauer in E. H. **G**en. severo **R.** 97, 12. **a**vers **E.** 97, 21. **s**everis **W.** 466, 15. **s**evres **S.** 458, 14; **a**cc-**sauer** **E.** 216, 37. 218, 24. **H.** 333, 11. 334, 2. 31. 337, 15. 33. Bedeut. 1) speichel: 'seures utrene' (in folge einer wunde) **R.** 97, 12. **E.** 97, 21, wo der latein. text 96, 18 'pro saliva excusione' liest; 'thiu nitre were of esmithen, thet bio hinc sauer nauuet baldala ne mughe' **E.** 218, 24. **JL** 334, 31. 337, 33. 2) flüssigkeit der nose: 'nose ('nosterlin') ut eriwen thet hi ain sauer and sinne snotta nauuet baldala ni mughe' **E.** 216, 37. **H.** 333, 11. 334, 2. 337, 15. Worauf bezieht sich 'dis fellis osenflecht . . . dis adema utgongb . . . seueris utgongh etc.' **V.** 466, 15. **S.** 458, 14? Das saterl. seuer **H.** 249, osifries. seuer Wicht 732, bremer plätdl. seuer, hanöv. seiber br. wb. 4, 780, holl. rabber, mund. seuer

sex.

219, 24, bedeutet speichel; vgl. ags. seave (mucus, liquor, gluten) Lye; engl. slaver, isl. defa (saliva).

sex (sechs). Form: **R.** 85, 3. 126, 11. **B.** 158, 7. 161, 16. **E.** 98, 4. **H.** 54, 10; flektirt in 'to scrivena bi twam ponder ende to bythingena by sexen' 479, 20. Alt. sehs, ags. sis, isl. sex, saterl. sexs Het. 248, nefr. segs Epk. 411. Bedeut. die sechssahl im rechti: 'bienna sex wikum' **R.** 117, 15. 542, 25. **B.** 153, 5; 'haldia mit sex monnum anda wiðhem' **E.** 54, 12; 'undgunga mit sex monnum' **B.** 151, 20; 'undgunga mit sex ethum' **B.** 160, 12; 'tha werde ledra mitih sex ethum' **B.** 151, 11; 'mitih sex ethum zu baliande' **B.** 158, 21; derjenige, für den 'der eid geschworen wird, ist nicht mitgezählbt in: 'undgunga mitih sex monnum, and se selva thi soginda' **B.** 151, 29, vgl. sexasum und 'eder hira mitih sex ethum, hi selwa mitih him' **B.** 152, 19; 'dit winne hi mit sex sine bidden' **V.** 469, 11; 'hwersar en lawa lewed wirstath buta tha ses hondum, also thetter nis etc.' **E.** 199, 31; 'sinra sei litha (der sechs hauptglieder) en' **R.** 118, 17. 542, 9. 18. **H.** 341, 25. **S.** 446, 31. 455, 34; 'is hi fon de haugos se wendon enich bewulen' **R.** 541, 9. 18, 20. **sexsum** (selb-sechs, mit fünf andern): 'sexsum ontswart' **V.** 358, 19. 391, 14. 397, 10. 414, 25. 417, 17. 462, 9. 47. 473, 11. 475, 38. **S.** 442, 10. 454, 24. 495, 10. 25. 499, 37; 'sexsum op da heiligen wita' **W.** 398, 16. 403, 20. Vgl. sum.

sexhete (mit sechsfacher busse): **R.** 127, 4.

sexmete (ein schmässler, eine sechs maas lange wunde): 'thirva sexmeta hote' **R.** E. 91, 23. **H.** 90, 23.

sexta (sechste): **R.** 9, 17. 53, 3. 116, 4. 118, 5. 132, 10. 338, 27. **B.** 162, 16. **E.** 186, 12. **V.** 412, 32. 421, 4. **S.** 269, 20. Alt. sehssta, ags. sista, isl. setti, nefr. segate Epk. 411.

sextene (sechzehn) vgl. sextine.

sextich, sextech (echzig): sextich **R.** 115, 6. 116, 9. 124, 22. 126, 8. 127, 1. 4. **B.** 176, 14. 177, 6. **V.** 390, 30. 407, 8. 411, 18. 416, 7. 420, 24; sextech **S.** 496, 28; sextich **R.** 115, 17; sextech **B.** 180, 8. 181, 10. **H.** 229, 22; 'hi sextege mercum' **E.** 50, 10. 52, 10. 50, 8. Ags. sixtig, isl. sextum, saterl. sexatich Het. 248, nefr. segtig Epk. 411.

sextinda, sextenda, sextensta, sextendesta (sechszehnte): sextinda **R.** 25, 21. 65, 26. 117, 12; sextenda **W.** 25, 20; sextensta **W.** 65, 26; sextendesta **E.** **H.** 24, 21. 66, 17. 481, 11. Ags. sexteðs, isl. sextandi, nefr. segtende Epk. 411.

sextine, sextene (sechzehn). Form: sextine **B.** 95, 3. 97, 13. 125, 6. 540, 18; sextene **E.** 95, 3. **H.** 328, 4. 335, 27. 337, 30. Ags. sixtyno, isl. sextan, nefr.

seza

sesten Epk. 411. Bedeut. 'mith sextene eiben' H. 335, 27.

seza (suchen) vgl. seka.

seß (sieg) m.: 'thene si wnon' R. 127, 21, 251, 7. Alts. sige, ags. sige und sie, id. sigr.

seßa (schen). Form: *inf.* sia R. 85, 17, 536, 21, E. 58, 23, 85, 17, 232, 19, H. 339, 1, sian II. 355, 28, W. 439, 19, 463, 5, 475, 29, S. 446, 36, 455, 6, 493, 22, 497, 28; *imperat.*, *plur.* sia t. 1482 Schw. 712; *part.* siand R. 7, 23, W. 435, 21; *praes.*, *ind.* 3te siucht R. 39, 20, 254, 1, 30, W. 57, 26; *plur.* siath R. 131, 8; *conj.* sie II. 56, 26, E. 224, 24, W. 57 n. 18, se E. 56, 16, 224, 24; *praet.*, *ind.* ags W. 437, 30; *plur.* segin H. 354, 19, gesegin II. 354, 11, sagen W. 397, 33, 38, 436, 3; 439, 29, 462, 16; *praet.*, *conj.* sege S. 445, 22, 454, 21; *partic.* sien II. 344, 31. Alts. gischan und Sean, gisihit, gisheiat und gesed, gisah, gisahn, gisheah gisewan und gisean (so in Heli.; in Psal. gesian, gesiel, gisag); ags. geseon, gesyhd, geseah, gesavon, geseven und gesegen; id. sia, ser, seum, sa, saam, nöre; saterl. sja Het. 249; neufr. sjean oder sjen, præs. sjug oder sjog, præt. seag oder sjoe, part. sjoen Epk. lx. 414, 418. Bedeut. senen: 'thet li sa wel si ne mi' R. 85, 17, 536, 21; 'thet bi hi ne muge thene bimel nauhi sia' E. 232, 19, H. 339, 1, W. 463, 5, S. 446, 36, 455, 6, 493, 22, 497, 28; 'tha prestere send siande, und skilun wea agon there kerstende' H. 7, 24; 'so hwer so di man sine frond bleda siucht' W. 57, 26; 'da aleken schlima da rinchteren leta siacn' W. 475, 29; 'thet hit alle liude magte tha siacn' H. 355, 28; 'thetet tha liude sie' E. 224, 24; 'dat hit et mit agenen sagen ende mit aren heerden' W. 397, 33; 'fon thiisse monne, ther i hir ur (hierüber) sien end ur hered habbat' H. 341, 31; 'dat wird onf suichia siey (mit) blyd syande agen' W. 435, 21; 'tha heran thit gesegin, uppva thene feld tegin' H. 354, 11, 19. Compos. asia, onisia, tisia.

seßa, m. Form: *nom.* sia E. 236, 29, 30, 33, H. 337, 20; *acc.* sia E. 206, 3, 236, 33, 238, 7, H. 337, 29; *plur.*, *gen.* siana W. 106, 19; *dat.* siem 479, 2, S. 498, 17, 499, 37, sien 501, 9. Bedeut. 1) aprobe, nachkomme, grad der verwandtschaft (?) 'sa ach sin thredda sia (d. i. sein urenkell; 'and thi siarda' fügt H. 337, 20 hinzu) tha sine lawa te nimone to liker wie sind sin ein sun'e' E. 236, 29, 30, H. 337, 20; 'bernlase felha lawen (vaterschwesterhinterlassenschaft) tha skelin in, alderse uttahl, hit se (obwol es ist) inna thene thredda nya kemio' E. 200, 3, wo Emt. 200, 2 liest 'ieff ther send kindeskinder in then thredda sia fo tha brother ut spreten, sa nimab hia tha lawa, anda thiis suster

siak

nawt'; 'ieff tha sustera (einer kinderlos verstorbenen frau) libbath, and thi brother naunet, heth thi brother kinder getein, thet hia inna thene thredda sia gekemen se, sa agen tha tha lauwa te nimane' E. 238, 7; 'huer- sa ma ene horninga ieuua ießh, sa stondath tha ieuua lichte andu thene thredda sia; ief thi thredda sia theth naunet ne liüucht, sa ach thet god to haueruuanne inna tha hunda, ther his ut egeven hebbath' E. 236, 33, H. 337, 29, hier hat ein mud. test 239, 6 'dat derde kne' fur 'thene thredda sia'. 2) genose (?): 'di clager schid wessa op des greetman kost ende synre siana' ('ende in der ayens kost') W. 106, 19, 533, 18, wo der lat. originaltext 107, 49 'et conjudicium suorum' liest; 'ferdelos keda for da greetmannen ende sine sien' 479, 2, 501, 9; 'hwaso othere bus in stat mith sameneda syem' S. 498, 17; 'bwarsoe mit sameneda syem in otheres lande wald deth' S. 499, 37. Ist das unter nr. 1 und nr. 2 aufgeföhrt sia die selbe wort? oder gehört nr. 2 zu sih, sid (genose)?

siäm (nären, verwunden). Form: *ind.* *præs.* 3te siuth W. 464, 13, 469, 39. sioth S. 456, 18, 464 n. 9. siot S. 384, 21, 451 n. 15. sieth S. 443, 3. siath S. 447, 10; *conj.* sie S. 494, 29, 498, 35, siet (für 'si hit') W. 472, 9; *part.* sieth S. 457, 13. Bedeut. 1) näben (sueret): 'and siet weet weber' S. 494, 29, 498, 35; 'ende siet weer gaer' W. 472, 9. 2) verwunden: 'soe bwano ma sieth mith yserne synh' (sioth) 'oem syn haud' W. 464, 13, S. 464 n. 9; 'huereso ma een man tructh ly siuth ielta stat' W. 469, 30; 'so bwano so me siath thrulch sin buck' S. 447, 10, 456, 18; 'bwamsa ma sin age ut siot ielta ut stat' S. 384, 21; 'umbe thiise peynth offseyeth' 457, 13. Nr. 1 ist das ags. siyan (sueret), engl. new, schwed. sy, dän. sye, aaterl. seja Het. 248, nordfr. siie und siei Ost. 300; keiner dieser dialekte kennt es aber in der unter nr. 2 aufgeföhrt bedeutung verwunden; dennoch scheint sia (verwunden) das selbe wort sein zu müssen, das viell. ursprüngl. bohren durchbohren bedentete, vgl. ahd. siula Schmeller 3, 181, dän. syel (ahle, pfriemen); im goth. freilich schon siuth Marc. 2, 21 wie das lat. suit gebräucht. Vgl. siama. Compos. togadersia.

siök, silek, sek (siek, krank). adj. Form: siök in Ht., siek in W. S., sek S. 484, 20. Ahd. siuh, sioh, ags. seoc, siac, sioc (aeger), id. siukr, neusi. sjack Epk. 413, nordfr. siik Ost. 347. Bedeut. 'thet bi ala seoch siök were' ('fan syochte also siék were' W. 43, 6), thet hi to tha thinge nawet kuma ue maehle' R. 43, 41; 'dat syn hera (der bischof) also

siam

neck se, dat hi naet comma mochte' W. 402, 17. S. 484, 13, 20; 'oe alle baectidum aegh di preester toe biedane ("tot fandiane") da blynda, da siecka etc.' W. 410, 7, 12.

siana, siina (wunde) m., nur in den compo. breinsiana oder breinsima, gristelsiana, litsiamia, lungensiana oder lungenimsia. Grimms zweiel gram. 1, 273 an der richtigen Jesart, wird durch das hüfuge vorkommen des wnter zurückgewiesen; ich halte es für aus sis (verwunden) auf gleiche weise gebildet, wie die schwachen masculina sitma (besitzung), setma (satzung), bremca (brüchte) u. a. aus sitta, setta, breka. Weder au sm (band), noch mit Wicht 738 an seim (feuchtigkeit, ags. seim) lässt sich denken; fröh scheint indessen das wort schon missverständen zu sein, indem man es aus sis (videre) deute, selbst von E. 227, 2 dürfte das gelten, wo das im älteren test stehende 'thi lungiriansia' durch 'huasa undad werth anda sin lungen thein him ursitb' umschrieben wird.

siathian (süden): 'hwæra eu scal sinne oft hea uret, sa achma binna tisicelle (kessel) to siathian' E. 31, 22. Ahd. siadan, sod, sutup, gisotan Schmeller 3, 201; ags. seoban, seab, sudon, soden; isl. siba, sauð, suðum; soðum; nefrj. sjiddan Epk. 415.

sibba (verwandter) m. Form: nom. sibba und sibbe B. 169, 1. E. 200, 28; dat. sibba S. 489, 23; plur. nom. sibbe E. 200, 31; dat. sibben W. 469, 11; acc. sibben 254, 21. VV. 106, 23. Id. sif. Bedeut.: 'so schilma ti da oenprosing ief ti da skirking habba sex buren ende va sibben' W. 106, 23; 'dat winne hi mi sex sin sibben' W. 469, 11; 'thi nime thet ield (wergeld) theret ut eracht heil (der es früher für den nun erschlagene gestalt hat), hit se thi sibba ("sibbe") ief, tha thi fremeda' B. 169, 1. E. 200, 28; 'dat iemma riuchte al to lika thi fraemda asti sibba' S. 489, 23; 'da sibben mughen foer hymmen nene orken wesa' 254, 21.

sibbe, sib (verwandt) adj. Form: posit. sibbe, sib B. 67, 6, 8, 14. B. 163, 8, 164, 26. F. 66, 8. II. 66, 8. W. 67, 6, 103, 9, 409, 1, 21. S. 485, 26; compar. sibber W. 398, 5; superl. sibbest R. 67, 4. sibbest B. 164, 25, 29. E. 196, 13. 200, 10, 205, 6. 208, 7, 23. 210, 30. 237, 34. II. 66, 6, 328. S. 329, 9, 24. 330, 4, 337, 17, 32. W. 420, 12. sibbit R. 540, 37. E. 196, 27, 236, 26. 238, 1. sibb VV. 67, 3. 104, 33. 398, 28, 426, 13. Ahd. sippi, mhd. sипpe; vgl. das folg. sibbe. Bedeut. blutsverwandt: 1) im erbrecht: 'thet sibbeste blod is sibbest and nest to den gude' W. 420 n. 12; 'alla lawa agben to hwerwanc inus tha sibbesta honda, bibalwa thrim la-

sibbe

wem, etc.' E. 236, 26. 237, 1. H. 337, 17, 32. E. 200, 10; 'and his besta hiam ne leahaf feder ne moder, brother ne swster, kind ne kindis kind, and thera sibbesta ses honda ner nis, sa ... hagon tha sibbe ther to kniande, iuin fur ou to fande miib iuin sibba hondon' B. 67, 4-15; 'sa nime thi (statt des mörders und seiner descendent) tha lawa, ther sibhest se buta thisse houndam' E. 205, 6. 237, 34.

2) näherrecht: 'sa biade hi thet fond sin ayne sibbeste friendum' E. 208, 23; 'sint his lika sib, so is nier die swyrdida' W. 105, 9;

'with sedze thi ther also sib se, sa hebbie bit theret capad heil' B. 163, 8; 'fan hodelrinct dine sibsta in dat huis to wisane' W. 398, 5, 25. 3) vormundschaft: 'sa schel thi sibbeste for ther feilders sida da kinder walde' E. 196, 13. 208, 7; 'alle vrouwa skein a foremunde stoma, and thi skei foremunderne wesa ther alra sibest is; send hia al like sib, sa is thi federste weblegera' B. 164, 25. E. 196, 27; 'hweero ma een knappa icela een fanma ti bede iest (verheirat) buta rede des mondes ende sibste erwena, di etc.' W. 104, 23. 4) eideshilfe: 'theretter eta thibae here twelfe ethan, under achteinum te nimane sinra sibbesta lui' II. 330, 4; 'undgunga mihi tuels ethum thira sibbesta lui' II. 328, 8, 329, 24; 'undriuechta mihi twelf ethum mihi sibbesta friendum' II. 329, 9, 5) 'thet skilum skeba setha sibbesta friund' B. 540, 37 vgl. 123, 29; 'ne mangen hia et naet ielda, so schillet da sibba beta' W. 426, 13; 'hwæsa then dick nawt langer muge hadda, sa scellath tha sex sibbeste nime dick anda lond etc.' E. 210, 30; 'hweero sibbe side (ebegatten) sint, so etc.' W. 409, 1. S. 485, 26; 'alle ther werin ande sine rike, sibbe ende framede' H. 353, 36.

sibbe (sippe, blutsverwandtschaft) f. Form: nom. sibbe 144, 30. E. H. 54, 2; dat. sibbe B. 163, 25. 169, 26; acc. sibbe R. 59, 12. B. 151, 10. 163, 9. 170, 7, 9. W. 403, 12. sibba B. 170 n. 5; plur. dat. sibbim B. 170, 4. Ags. sib (gen. sibbe), alt. sibbia, isl. nur der plur. sifar und danelen sif (cognatio), vgl. Grimm RA. 467. Bedeut.: 'thet hi elohipe bebbe thruc'hia twira sibbe' R. 59, 12; 'londwise meima undduz under (innerhalb) sibbe mihi nyarwile' B. 163, 25; 'sa undgungere miti sex munnum under (innerhalb) tha forma and under tha other berninghe, and thi talemon wite tha sibbe' B. 151, 10; 'son barim under sibbe' B. 169, 26; 'son ienbarim ther ma deih fon sibbim' B. 170, 4, 7, 9; 'thene kestere ... ne meyma nawet rucka umbe tha sibbe' B. 163, 9; 'ief di eoldswara enichue man wroget om sibbe (wegen die in su naher verwandschaft), ende bi dat sibbe (das verwandte, d. i. den grad der verwandi-

sib.

schaft, vgl. 'in da sib' W. 105, 8) naet birecknia mei, so etc.' W. 403, 12; 'thet hira sibbe unsilande se' E. H. 54, 3. Compos. fedesibbe, fulsibbe, halsibbe.

sibbel (sipptheil): 'and nel thi sibbel (der verwandte theil) het nawt hebbe, sa mey etc.' E. 209, 3; 'sa dele bia tha hewe, anda fode (ernährte) theun, als bit berth bi tha sibbel' (nach dem verwandschaftstheil) E. 209, 25; 'fon siner sybdeel' 249, 24; 'fan alle sibdele' Jur. 1, 210.

sild (gefährte) vgl. sith.

silde (niedrig): 'sa fallath alle weitr alsia side, thet etc.' R. 130, 22. Nordfr. sid Out. 306, plattid. sied, dän. sid (humilis), aga. sid (amplus, latus).

silde (alte): 'ac no skel thi sida nawet wese, theter etc.' 145, 6; 'thet tweed geld geue sine friend, as er syde was' H. 329, 4; 'sa baldema thet ase thes londes side hebbe wesen' S. 331, 3; 'nei da ebewrische siden' W. 434, 13; 'det is syd and plege' 248, 5; 'een ald syd ende pliga' Jur. 2, 6; 'als syd ende pliga is in Woldenderadeel' a. 1464 Schw. 609; 'ney pliga ende syd din landis' a. 1483 Schw. 724; 'ney syd ende plige des deels iesta steds' a. 1486 Schw. 722. Alts. sidu, aga. sidu, id. sider (lauter masc.), nordfr. sede, side Out. 298.

silde (seite) F. Form: *for* de stide sithe S. 452, 16. *Nom.* sida B. 164, 26, 178, 8. sida W. 105, 10. sid E. 227, 24; *gen.* sida E. 207, 35; *dat.* sida R. 129, 3. B. 160, 25, 165, 23. *Genit.* 6. 168, 16. 25. 170, 1. F. 182, 22, 196, 13. 25. 216, 5. 234, 27. H. 320, 32. W. 411, 1. 14. 19. 419, 7. 428 n. 4. S. 449, 27. 493, 13. side E. 210, 38; *acc.* sida W. 414, 28. 421, 3. side S. 453, 7; *plur. nom.* sida W. 465, 24. 466, 18; *acc.* sida R. 93, 7, 120, 18. 537, 28. E. 203, 35. 92, 7. W. 389, 13. 463, 19. 470, 10. *Ags. side*, alts. sida, id. sida, saterl. side Het. 249, neufr. sijde Epk. 419. *Bedeut.* 1) *seite*, ganz allgemein gefasst: 'tha tian rediewen bi there other sida' (wo daslat. original steht 'in alia parte amissi', auf der andern seite des flusses, auf dem andern ufer) E. 182, 22; 'tha eriba to werpen oppa hetha sida' (des grabens) F. 203, 35, 37. B. 174, 24; 'um da flower halua sida' (nach den vier halben seiten, den vier richtungen, vier himmelsgegenden) W. 389, 13; 'bi eisdar sida (des obres) to metane' (die wunde zu messen) E. 216, 5; 'beweerso en man troch zyn lyff schetten werd, soe schelma hina umbe mata bi therra korthera sida' S. 493, 13; 'dat fore aeg (das rechte auge)..., dat winter ..., end bida sida' (beide seiten, beide augen) W. 465, 24; 'dat are of..., ende bida sida' W. 466, 18; 'so lat di riuchter da orkeusen bi-sida' (lasset die zeugen abtreten) 255, 11. 2) die seiten am menschl. körper, der

sigil

über den höchsten gelegene theil, die weichen: 'thiu bukwnde thrucht betha sida' R. 93, 7. 120, 18. 537, 28; 'bloodresena trucht dyne hals end trucht da sida' W. 463, 19. S. 453, 7; 'dulget in dine naua .., eergens ('ergene') in da sida etc.' W. 470, 10. S. 449, 27; 'het him thiun in sid ol lom se' E. 227, 24; 'and him werbe sin other side loma' B. 178, 8. 3) seite bei der verwandschaft, väterliche und mütterliche seite: 'sa acel thi sibbeste fon ther feiders sida da kinder walde' (und vormund der frau sein) E. 196, 18, 25; 'emen .. fa der moder sida sint alsoe nei toe da monsick onierigha kindena, sedna da fadren .. fan des faders sida' W. 428 n. 4; 'sa swere ther (beim unmündigen kind) fogethan to, twent for these faders syda, and en for theras modersyda' H. 330, 32; 'hi threda mot spreco fore thene alderlaan, son cyder sida binna thredda' B. 166, 6; 'and thetter bire othere sida tama knapa and founa se' E. 207, 35; 'tak lawa nima fon thes dathas alders halve iefla side' E. 199, 27; 'abet thi tha lawa nime, theseur kniaia muge son cyder sida' B. 168, 16. E. 199, 39; 'da eftersuster oen dae faders fader syda, habba tria eyna..; da .. oen dae faders moder syda..; oen der moeder fader syda ..; oen der moeder moeder syda etc.' W. 411, 1. 7. 14. 19; 'dat schillet wesas flower orkenen an syner (des mannes) sida, ende tre an her (der frau) syda' W. 419, 7; 'dat das weseken nyme hara oldfaders ende aldmoders lawa mit mara riucht, danse agben ur beck (rückwärts) toe ghaen iesta oen dae syda' (seitlab, an seitenvorwandte) W. 421, 3. 4) parthei: 'nenne mon buta eider (ausser auf jeder) sida enge folkledere to wreindre' R. 129, 3; 'and bir slema to cyder sida enne mon' B. 160, 25. 165, 28; 'sa ne mota under tha forma nawet baria son eider sida' B. 170, 1; 'alle thit ther iufchichten werbi by ayder sida' E. 234, 27. Compos. federside, moderside, spindelside, swerdsise.

sidas (sageu) vgl. seka,

sielden (selten) vgl. selden.

siele (sole) vgl. sele.

sterhed (verzierung): 'mith nyrbeyt' S. 490, 9; 'dat deer mara nyrbeyd coem' W. 436, 25. Ahd. ziari (die zier), vgl. dasu Schneller 4, 283.

sign (sukken): 'als dyo sonne sighende in' W. 391, 18. Alts. sign (ferri deorsum, vergere, devenire), seg, signu (pract); ags. signan (decidebit), sibb, sah, sigen, sign: id. signa (desiderare, deorsum ferri), seig, signum, signin; nordfr. siukken Out. 306.

sigil, sigel (siegel) n. Form: nom. sigil H. 356, 7; dat. sigele 479, 8. 481, 24. S. 488, 4; plur. dat. sigillum 308, 15. sigelen 481, 30; acc. sigel 256, 24.

sigil.

309, 5. 12. 15. Bedeut. 'het insigil (die bulla) het was fon tha brondrada golde' II. 356, 7; 'spreca toienest den bulla ief det sigel' 256, 24; 'thet ma hit myth goder liuda sigillum bifestene' 308, 15; 'in eene hyfestenge sa hebba wy riuchteran use sygel in dia briese (urkunde) buen' 309, 5. 12; 'so hebba wy use sygil hir to slayn' 309, 15; 'so hebba wi di brefe bisigelaat mit user delena sighele' 479, 8; 'ende hebbet dyl brefe bisigelaat met da mensa delna sighele; ende in ene marrfestinge sa habben wi Jarich gretman der tyt, T. S. riuchteran, di brefe mede bisigelaat met use sigelen' 481, 24. 30; 'soe is dit brefe bisiglat mit Boelswerda... sighele; ende ick her Jarich toe Scadawert, deer nu decken bin toe Boelswerth, hab ick dit brefe mey besight met mynen sigel' S. 488, 4. 5. Ahd. insigil Schmeller 3, 214, ags. sigel, sigl; das lat. sigillum. Compos. insigil.

(sigilfēra), **sigelfēra** (sieghelfer, einer der ein siegel hat) m.: 'der sigelfēra send' 515, 39. Vgl. 'qui est selen nus sigel fere' a. 1472 Schw. 649 und Schmeller 3, 215.

(sigillin), **sigilla**, **sigilla** (siegeln). Form: inf. sigilla 487 n. 18; part. sigelat 479, 7. 481, 23. 30, sigelat 477, 9. sigilla 256, 1. siglat 488, 3. sigled 500, 3, siglit 488, 4. Bedeut. 'een instrument deer sigelt is myth des bishopes sigel' 256, 1. Compos. bisigilla.

sigun, **slugun**, **sogen**, **soven**, **seven**, **savn** (sieben). Form: siguna R. 97, 7. 126, 8. 12. 15, 17. 19. 21. 22. 26. 34, 127, 19. 128, 12. 25; sluguna R. 3, 16. 9. 30, 53, 4. 77. 6. 122, 1. 126. 16. 528, 5. 539, 31, 35. 36. 540, 16; sogen II. 96, 29; sogen B. 163, 26. E. 2, 15. 8. 23. 28. 34. 40. n. 20. II. 98, 1. 13. 331, 235, 10. 340, 26. 244, 24. 243, 11; soven S. 385, 9. 456, 13; saven ('tsaven') S. 482, 6; sava ('saun') VV. 3, 16. 9. 20, 104, 24, 110, 16. 112, 34. 37, 19. 390, 17, 391, 37, 397, 30. 414, 9. 11. 33. 416, 21. 417, 11. 418, 20, 32. 420, 25. 422, 6. 432, 3. 439, 24. 465, 20. 472, 6. Alts. sibun (Hel.) und sivun (Frek. Esen.), ags. syfon und secolon, isl. sioð, saterl. sogen Het. 249, neufr. saun, san Epk. 390. Bedeut. die siebenzahl ist im recht besonders wichtig: 'balda mitte sigun dedethon' R. 53, 4; 'thet scluma halda mitt soghen monnum anda wiithem, mihi sex frisogethem andet sogehende scel wesa thi wigeda prestere' E. 26, 34; 'soe schilleth ther wite soven synra bura' S. 456, 13. VV. 472, 6; 'saun synre burende tween schepenen' W. 422, 6; 'mit sine saun erkennen to ieclahan' W. 388, 19; 'saun des koninges orkenen' VV. 397, 30. 418, 20; 'mit saun athem' W. 417, 11; 'mit dera tolua saun' W. 414, 9. 11. 30. 416, 21.

sigun.

418, 33; 'ting bald a miha soghen liudwithem fon tha sogen selondon' E. 28, 34; 'da kerrense foerspreken, xi fan da saun selanden' VV. 439, 2; 'sogen selonda' II. 98, 13. R. 127, 18. W. 110, 16. 112, 34. 37. 432, 3, 439, 24; 'sogen steta, thiba a lende und fuuer a wattere' E. 14, 10. R. 539, 31. 36; 'thi progost in to comande mita sigum monnum' R. 128, 25; 'dhi prester het sogen wiela' II. 341, 24. R. 126, 13; 'wersa ma eue frowa afts deft, und biu miha sogen wedden biwrocht is' II. 335, 10; 'mithi siugun ieldon ieldia' R. 17, 6; 'saun ferden' VV. 104, 24; 'tha sogen meta' (bei wundemessung) II. 340, 26; 'biada thare soghen nediskiane wele' E. 48, n. 8; 'sogen brondholcs te scriuane' H. 96, 29; 'sogen ier ald' E. 210, 14. VV. 420, 25; 'sigun ieresta' R. 126, 8. 13, 19; 'ban op is saun wiken eer ma boudingh halde' VV. 390, 17; 'bianna sogen nachtum' B. 163, 26; 'omme saun nacht' (von acht zu acht tagen) VV. 391, 37; 'theit pund bi siugun pannington' R. 3, 16; 'dat pund is sowen graten' S. 385, 9. VV. 465, 20.

(sigunbete), **svanbete** (mit siebenfacher busse): 'sauabete' W. 404, 10. 13. 407, 11; 'hi vt beten' S. 491, 13; 'in das sawenbethe' S. 500, 20.

sigunda (siebente): sigunda R. 126, 12; siugunda R. 11, 9. 55, 6. 97, 17. 116, 7. 118, 10. 538, 33; sogunda B. 151 n. 15; sogenda E. 8, 25. 10, 10. 54, 7. 145, 24, 147, 34. H. 341, 4; soginda B. 151, 9; savnda W. 11, 9. 55, 6. 407, 20. 411, 10. 441, 30. Alts. sivonda Esen., ags. seofoda, isl. sivoundi, saterl. sogende Het. 213, neufr. sindre Epk. 390. Bedeut. 'sa ach thi mon hine to sikerian miti sine sogenda' (im latein. original 145, 32 'septima manu') 145, 24. 147, 34.

(sigundel), **svavendel**: 'da thria offer ende sauweude' S. 483, 26, ein siebenheil (septima pars), aber woson? Vgl. 'der sibunt' bei Schmeller 3, 186.

(sigunfeld), **svavnfald** (siebenfach): 'di ielden sunnfald' VV. 103, 3; 'svunfeld beta' W. 104, 25, 560, 15. Neufr. svinfeld Epk. 390.

(siguntich), **sluguntich** (siebsig). Form: singuntich R. 5, 3. 125, 14; sogenetech E. 2, 14, 4, 2. II. 335, 5. 340, 2. 341, 32; soventicch S. 384, 16; savn-tich VV. 5, 4; sanctich 482 n. 1. Im dativ, siuguntiga R. 3, 15. sogeneteg H. 2, 12. 335 15. sogeneteg 147, 32. H. 335, 10. sunntiga VV. 406, 28. 426, 4. 28. 'by sunwentuniga pond' S. 491, 18. Alts. sunutig, ags. hund-sesontig, isl. nötü, saterl. sogenetig Het. 214, 249, neufr. suntig Epk. 390. Bedeut. im recht: 'sa sickerie hine thi leya mihi tua und sogenetige monnum' 147, 32; 'sue schillet biase sikria mit twa ende sunutiga orkenen binna biara kenne' W. 426, 28; vgl. siguntigasum.

sigun.

(siguntigasum), sauntigasum 'binc
to sikeriane tua ende sauntigasum' (selbriwungsichtigste,
mit 71 andern) W. 407, 11; vgl. sum.

(siguntinda), siguntinda (siebachtne):
siguntinda R. 27, 25, 67, 26, 117, 6. 539, 28; sogen-
tindesta E. II, 26, 26, 66, 26; savontesta W. 67, 16.
Ags. seofonteoda, isl. sautjandi, satel. sogenintse Hct.
214, neusr. sautende und sauntische Epk. 390.

(siguntine), siguntine (siebhn): si-
guntine R. 29, 17; sogenente II. 28, 17, sogenetene E.
28, 7; soventen S. 492, 1; savntene W. 441, 2;
santine 481, 31. Ags. seofonlyne, isl. saulfau, satel.
sogenin Hct. 214, neusr. sautien Epk. 390.

sikur, sikler (sicher). Form: sikur in R.,
siker in B. E. W. S. Alts. sicker, siker (purus, integer);
neusr. sijker Epk. 419. Bedeut. 1) sicher: 'thet hi
se thes tichta (vor der klage) sikur und unschuldich' R.
59, 25; dann beileidet sikur auch ohne zusätzl. 'sicher
vor einer klage, unschuldig': 'tha talemē skelin tha
rediewa siker makia iefsha skeldich' B. 153, 6, 7; 'wil
hine sin redieua siker his' R. 541, 5; 'werthera siker
(reingt or sich) . . . werth hi skellich' (wird er über-
führt) R. 116, 10; 'alle tho ther hia unschuldig, thesete
siker se' (alle diejenigen welche sie für unschuldig erklären,
dass sie gerechtfertigt sind) 145, 18; 'and hi werth to
sikera deled' (für unschuldig erkannt) B. 171, 12; 'and
after sueht hi, that hi elle siker se' B. 166, 5. E. 198,
21; 'ief hi se (wenn er sic; wenn der mann seine frau)
siker weet' W. 409, 15; 'so hi sy sine soudeuna (wegen
seiner sünden) siker' W. 408, 25. 2) sicher, zuver-
lässig: 'far to enes sikeren monnes houe and huse' E.
66, 28. W. 77, 26. S. 486, 9; 'sues sikerla (unangefoch-
ten) godes' E. II, 66, 29; 'dat hyt an werren hede
ier ende dei sike (in emerudiren siker) ende onsaund'
W. 418, 28; 'soe sceal dy decken him een sicker loech
lida' (einen bestimmten ort setzen) S. 484, 18.

sikura, sikeria, sikris (sichern). Form:
sikura nur in R., inf. sikeria E. 184, 11. W. 404, 9.
409, 20. sikria 144, 9. W. 426, 26. 428, 23. S. 487, 3.
sikaria W. 404, 81 ger. 'to sikeriane' E. II, 68, 32. 145,
22. W. 404, 6. 407, 11. 'to sikerien' W. 404, 17. 408,
31. 409, 15; prae. ind. 3te sikerath 144, 25. sikered
W. 404, 9; conj. sikure R. 77, 14. sikeria 147, 38. E.
16, 7. W. 77, 2; p्रoet. sikurade R. 13, 9. sikerade H.
12, 9. W. 13, 10; partie, sikeraß B. 457, 12. Alts. sico-
ron (mundare, absolvieren). Bedeut. sichern, sicher
stellen gegen eine anklage, reinigen: 'sa sikure hi hine
anda withon mit twilf monnon' B. 13, 9. 75, 11; 'hine
to sikeriane tua ende sauntigasum oen da helligum' W.

sil

407, 11; 'so is byse nyer mit enr eed to sikeriane, dan'
W. 404, 6, 17; 'so ach hi hine te sikeriane mit scha
mona ethum' E. 184, 11; 'se sikria mit ses burem' S.
457, 3; 'sa ach thi mon hine to sikeriane mit sine so-
genda' 145, 23; 'sa mey thi skildiga hine sikria mit
tha papa, mitth tian turefogethen und mitth achtene
'sa sikeric hine thi leya for there dede mitth lxxii mon-
num' 147, 20; 'soe schillet biase sikria mit biara baud-
paga, ende mit tuum fraya foegleden, ende mit biara
flower factum, ende mit lxxii orkenen biama biara
kiam' W. 426, 26; 'so scillett biase sikria mit riuehta
landrucht, mit vi eden ende mitt sunn orkenen' W.
428, 23; 'so is di huisman nyer him self toe sikeriu' W.
408, 31; 'so argse her formond to sikerien' W.
409, 15; 'nu biase sikria nullet' W. 409, 20; 'werth
hi sikerad, thet hi riuchte red hebb' B. 157, 12; 'ief
lyse (der mann seine frau) naet sikaria nelle, so schil
hiu self oen da ordel (gottesortheil) sikeria, ende iefse
god sikered, so etc.' W. 404, 9.

**(sikuringe), sikeringe, sikringe (si-
cherung, reiningung) f.: 'so schilma ti da onsproutinga
iel ti di sikringa habba sex bugen ende vt sibben ende
een opstalling' W. 306, 22; 'so is hi niere sikeringen,
dan hi aeg to dauen siud enle ordel' W. 409, 2; 'dat
hi da sikeringha hebba schil diue schelta ende dera
tolus saun' W. 412, 4; 'thy halbe riuehta sikeringe,
nyghen eden' W. 475, 11; 'outret hemmen dae sys-
kringe, soe' S. 457, 4; 'dat iemann den huusman
syn mischoold late bruke ende syn sikiringe, als dat
riucht is' S. 488, 24. Compos. ordelhrikinge.**

sil (siel, schließe) m. Form: nom. sil B. 174,
15. W. 415, 32. 416, 37; dat. sil. B. 174, 14. W. 390,
15. 29, 431, 35. S. 490, 10. sil W. 416, 4, 14; acc. sil
W. 390, 18. 23. 24. 416, 34; plur. nom. silar B. 174, 19;
dat. silum 288, 25. 289, 5. 308, 18. silen S. 488, 20;
acc. silen S. 491, 28. Das wort sil war auch alts., in
Frek. 15, 5, 21, 13 kommen im dativ die nom. prop.
Gunderkering-sile und Hirpon-sile vor; jetzt ist das
wort noch in Friesland (auch im Groningerland vgl.
364, 15) nach Fw. 295, im Bremerland nach br. wb.
4, 786 und in Nordfriesland nach Oot. 308, gongbar;
in Holland und Flandern gilt dafür sluis, engl. sluice,
franz. cluse. Bedeut. 'soe schil de convent ende
muncken fan klaeramp us een schenken weydenleyken
blockyl liuuriwa mecka ende haulda toe ewiiga degan
toe. Ende diise syl schil wessa taichich bynda lang
ende twintich holtfoeta wyd, ende thintich (20?) foeta

sil.

for scrioun haeg; ende eleke sel ende halka schil wessa in da middel holtfoeten kant. Ende in disse syl schillet wessa try paer doerna ende een schotoer, ende dac slachbalcken ende stylen deer da dieren an haugia schellit, da schellet wessa tynkera (dicker?) elk ney hoere toeblhoerd; ende sor schilet fan elcke paer doerna wessen eermen fan holt ende plaucken ur beek in dest dyck, deer ma den syl mey befestigha mey om dat opdruiwen, ende al deer toe dac buthe soldernen, als onder, buppa, by syda ende in alle weggen deert fan need is ende toe al sulcken blockyl toe byheerib myt yserwirck ende erdwirck... Ende huer foer moe schillet wy bysteling nygengoda bael honderd suldera schielda redis ieldis' s. 1478 Schw. 673; 'ick urbanne (verbiete) alle dammen ur bannnen faran to da syle deer dat wetter ut renne schil' W. 431, 35; 'thi ther welle enne al ledsa li tha haga werue, thi artie thre fet' B. 174, 15, 19; 'slat to der sylroda by da syle dat meenwirk schel-wessa ur lxxii fota' W. 390, 29; 'dat di Fresa dyne syl toe sinte benedictusmissa schel tyaeende enle temande habba' W. 390, 18, 415, 37; 'iet di schelta to wanwirke schwot dya syl mit des koninges orkenen ende mitta aesgha' W. 390, 24, 415, 32; 'ick monie ioe dat y, side hur disse banenna also wroet se mit hore ende mit holte, etc.' W. 416, 37; 'alle deer hyr scot schielich sint to disse banenna syl' W. 416, 4, 19, 28; 'dat fyste tingh (gericht) to wisone to der seeburich ti da mena syl' W. 416, 14; 'wi vylychtruan to tha thrim silum to da Delfsilum' 308, 18; 'dat iemana ti da silen ende ti sylroden dwe als beserew steech' S. 488, 20. Compos. bloksil.

sillenge, in gersilene.

sillfeste (siel-befestigung), vielleicht das was sonst sielschutting heiss, d. h. 'die abdämmung auf der scheidung zweier sielzachten, sielkommen, das das wasser von einer ist die andre kommen könnte' brem, wb. 4, 487, oder siel-verland?; 'wy sylfrichteran for tha achta sillfestnum' 308, 17; 'for tha achta sillfestense' 309, 6; mnd. 'sillfeste' 347, 1. 4. 14, 28.

silllich (selig) vgl. selich.

sillrap, m.: 'and thenne sillrap an theune hals sleph' H. 96, 3. Rap ist das isl. reip (funis), saterl. rup (tau) llet. 246, nordic. reip (strick) Ost. 219, und sil (seil), also sil-rap ein seil-strick (seil-reif, schlange?).

sillruechter (siel - richter, richter einer sielacht oder schleusen - einigung) m.: 318, 17.

sillrode (der um sile innerhalb des dreiches führende graben, nach Fw. 348) f.: 'flueswerp in een banda

sin

sylroda' ('bannena zylroede') W. 463, 2. S. 493, 20, 495, 23, 497, 25; 'dat to der sylroda by da syle dat meenwirk schel wessa ur lxxii fota' W. 390, 28; 'ti da silen ende ti sylroden' S. 488, 20; 'tha tyle and her sylroede' S. 490, 11, 491, 28.

silskot (nielschloss) n.: 'als ma dat silskot gadrie' S. 490, 14; 'silschot' a. 1448, 1473 Schw. 532, 657; vgl. W. 416, 4, 19, 28 und Driesen 296.

sim (strick, seil): 'huasa ma en sim umbe sin hand sleith' E. 234, 2; 'mihle ene simme umbe sinne hals gislein' H. 348, 24; 'fon there erthe mihi tha sima kwet etilled' H. 340, 31. Alter. simo (restis, laqueus), ags. sima, id. sim, nordfr. seem (hand, schnur) Out. 299.

sima (vunde) vgl. siama.

simone (simonie): 'huaso een gastelekh bishodene onfucht mit simone' W. 423, 16; 'di dekkien dac dekkenyte toe ontfaste sonder simonya' 459, 10.

sin (sinn) m., Form: *nom.* sin R. 165, 8. E. 218, 26. W. 435, 2; *gen.* sinne R. 131, 9; *dat.* sinne E. 209, 22, 24. H. 354, 21, 355, 9. S. 486, 12. sin E. 185, 21; *plus.* nom. sin R. 85, 16, 537, 7. H. 84, 16. sinne S. 449, 11; *gen.* sinna R. 536, 26. E. 85, 10, 21, 214, 1-245, 28. H. 331, 22, 338, 24. sinnen W. 408, 19. 1sl. sinu (animus, affectus), mhd. sin Schneidler 3, 256, neuse. sin Epk. 416. Bedeut. 1) sin (sensus): 'ther sun heim ergerad sin si sin' R. 85, 16, 536, 26, 537, 7; 'thera si sunne werden' E. 85, 10, 21. H. 84, 19, 10. E. 214, 1, 245, 28. W. 408, 19. S. 449, 17, 458, 22. 2) innerer sinn, bewusstein, verstand: 'ewa, deer des mannes sin hym self leert' W. 435, 23; 'ene monne syn sin und sin wit al binimen' E. 218, 26; 'thennis is iahweliom mon thes sunnes biraud' R. 131, 9; 'bversare monne iefsha wiwe sin iefsha sinne werth biraawd' B. 165, 8 = 'andhi hore other wirthe bi sinne' (von sunnen) E. 209, 22, 24; 'hvasa fon forbolgen sin iefha fon overmol aumen son dat slath' E. 185, 31; 'hvæsor en man daed slacht mihi fortiocht synne' S. 486, 12; 'mith untiuilia sinne' H. 354, 21.

sin (sein) das pronomens possessivum: *nom.* masc. sin R. 5, 24, 73, 10, 17, 118, 20, 132, 6, 32, 33, 133, 11, 12. H. 72, 5. E. 12, 14; *sem.* sin R. 23, 19; *neut.* sin R. 23, 5, 116, 1, 117, 18; *gen.* masc. sines R. 9, 11, 27, 6, 115, 1, 133, 26. H. 72, 8. E. 16, 36; *sem.* sinere R. 9, 11, 13, 7, 55, 9. sinere B. 155, 18; *neut.* sinis R. 53, 20. sines R. 69, 7. B. 162, 2. H. 66, 28; *dat.* masc. sina R. 15, 10. sine R. 7, 14. B. 152, 3. W. 27, 12. sin W. 389, 4, 6; sem. sinere R. 29, 14, 77, 35. 126, 31. 128, 10, 133, 12. sine R. 29, 6, 85, 26. B. 152, 11, 15, 154, 21, 156, 23. E. 85, 25, 101, 14. H. 76, 32. W. 420, 13. siner VV. 419, 6. sine (in

sin

'under stac eynere weld') B. 155, 20; *neutr.* sina R. 5, 19, 83, 27; sine E. 85, 26. VV. 389, 7; *acc.* marc. sime R. 13, 3, 23, 11, 116, 25, 117, 21, 118, 11, 13, 126, 21, 22. B. 152, 27, 159, 19, 178, 11. H. 70, 17, 335, 2; *fem.* sine R. 23, 11, 27, 7, 116, 22, 117, 9, 11. 124, 6, 126, 21, 22. E. 26, 5. H. 70, 17. (für sine steht oft 'alich sine, z. b. E. 70, 17); *neutr.* sin R. 67, 28, 69, 14, 71, 31, 77, 36, 115, 17, 116, 12. B. 153, 2. H. 70, 24. VV. 79, 9; *plur.* nom. sina R. 25, 10, 77, 37. B. 178, 11. sine R. 118, 28, 132, 26, 133, 5, 21. B. 153, 28, 159, 9. H. 76, 34; *gen.* sinera H. 71, 30, 81, 2, 122, 1. H. 70, 26; sines R. 152, 12. E. 22, 7, 70, 26, 80, 4. H. 31, 6; *dat.* siua R. 23, 8, 121, 24. sine R. 7, 18, 130, 9, 131, 6, 132, 1, 124, 133, 9, 15, 18, 134, 20. B. 20, 152, 20. 155, 21. E. 195, 1. VV. 53, 20. sinos ('to hiodos sinon'; 'mitb hondon sinon') R. 7, 21, 134, 22. sinem ('a sinem'; 'mitb sinem') H. 4. E. 19, 16. B. 169, 7. sinen ('oen da sinen') VV. 5, 18; *acc.* sina R. 117, 22, 123, 14, 124, 9, 127, 17. sine R. 126, 33. B. 159, 26. H. 70, 24. Alts. sin; ags. sin; id. sin, sin; sit; saterl. sin Het. 249, neufr. sin; Epk. 420.

sin (*selme*) vgl. sini.

sin, in sin-bigen, sin-kele; vgl. sinibigen.

sinnd (*send*) vgl. sinouth.

sindheda (*sendhote*) vgl. sendehoda.

sine (*selme*) vgl. sini.

sineth (*send*) vgl. sinuth.

singa (*sengen*) vgl. sengo.

(**singa**), **slonga** (*singen*). Form: *inf.* sionga W. 405, 21; *ger.* 'to siongane' W. 405, 8; *proz.* 3te sionget a. 1482 Schw. 709; *prot.* 3te sang W. 410, 7, 441, 19. sunch W. 441, 10. Alts. singan, sang; ags. singan, singb, sang; sungon, asungen; id. syngian, saung, sungum, sunging; saterl. sjonga Het. 249; neufr. siongen oder sjongen, song, songen Epk. tm. 419; nordfr. sjonge, säng, sungen Out. 309. Bedeut. 1) singen (*canere*): 'da boet op Magnus een leysa ende sangh' VV. 441, 19. 2) technisch vom rechters der messe, messe lesen: 'so ne moet hy to nene alter neen missa syonga' VV. 408, 21; 'mitta presiter deer da missa sangh' VV. 410, 1; 'so ne aegh him neen presiter neen paternoster ur to syongane' VV. 405, 8. Ebenso ags. 'Cristus sylf saeng paternoster aerest' homil. de fide bei Lye, und id. 'at syngia messu' Biörn. Compos. hisings.

sinibigen, sinnane, sennene, senne (*ehegatten*) plur.: 'sa hwer sa twa sinibigen se, und kinda tein hebbath' R. 116, 2; 'hwærar twa sinnone send, und thi other upp' lenbed falt etc.' E. 206, 27; 'fon barim fon tuam sennem: harathma tua sennene

sini.

(var. 'sinnethe'), ieftha hira other, sa etc.' B. 170, 13; 'hwærar hir send twa senne, and his hebbath annen sunne etein, anda etc.' E. 199, 5; 'hwærar send twa senne, anda his lewath kinder abelta' E. 209, 16; 'hwærar send twa senne, anda hire other wirbe bisone, sa etc.' E. 209, 21, vgl. B. 165, 8. Alts. liefert Heliand 31, 7, 110, 7 die formen sinbihun, sinbiun, sinun, sinlun für ehegatten; in ags. zeigt Cedmon 48, 19, 49, 9, 59, 3 sinbihun, und bei lye ist sinbigece (conjugium) und sinnigian (nubere) belegt. Das wort ist aus sin und bigen zusammengesetzt, jenes ist das ags. sin (*semper, perpetuo*), das als in gleicher bed. in sinlib (vita aeterna), sinnab (nos aeterna) vorkommende s. Schmeller gl. 97, dieses das frias. biona, biuns, bina (gatten, gesinde) vgl. biona; sin-bigen bezeichnet also bleibende, ewige genossen. Aus sin-bigen (vollere Form wäre sin-ligene, vgl. sen-nene B. 170, 13) ist sinnene, dann seune entstanden.

sini, sine, sin (*selme*) f. Form: sini in R., sine in B. H. S., sin in V., sene S. 450, 14. *Nom.* sini R. 120, 1. H. 9, 537; 15, 538, 20. *Sine* S. 444, 32, 447, 28, 453, 12, 457, 3, 470 n. 14. sin VV. 468, 8, 470, 26, 27. einen *Alters* nom. vgl. in sinwendene; *gen.* sine H. 340, 27; *dat.* sine E. 227, 26, 241, 14; *acc.* sine B. 178, 3, 7. E. 227, 12, 27, 29; *plur.* nom. sines R. 178, 11, E. 214, 15, 240, 28. VV. 468, 7; *gen.* sinena S. 455, 7. sinene S. 446, 3; *dat.* sinum E. 246, 10. *Ahd.* senwina, ags. sinu, id. sin, saterl. sine Het. 249. Bedeut. 'thi sin kerf' R. 120, 1. 537, 15; 'sini curuin' R. 121, 9. H. 178, 11; 'ief thi sini twa it' R. 538, 10; 'there sine brekan' H. 340, 27; 'huria sinena kerf' S. 446, 2, 455, 7; 'hosena synkerf, in aydera hosena tua sina, elck syn far dam etc.' VV. 468, 8. An einzelnen stellen scheint nerv und sehne verwechselt zu werden, so namendlich in walddansini. Die lat. teste verwenden nerv für sini, während dies heute für den nerv gebraucht und die sehne durch ligamentum bezeichnet wird. Compos. fruchtsini, halsini, henseani, skal-sini, stapsini, walddansi.

(**sintbreke**), **sinebreke** (*sehnen-bruch*, zerrennen der sehne): H. 93 n. 10, vgl. 'there sine brekan' H. 340, 27.

(**sinkerf**), **sinekerf, sinkerf** (*erschneiden der sehne*): 'thria sinekerf: the arte thi stapsine, and thio wildane, and thi fruchtsine' S. 447, 27, 446, 17, 457, 2. VV. 470, 25; 'in aider hoana twa sinkerf' S. 450, 17. VV. 468, 6; 'in therha hoana for sinekerf' S. - 449, 8, 493, 4; 'sinkerf' S. 497, 21. VV. 469, 26. Compos. holsinikerf, helsinikerf.

sini.

(**siniwege**), **sinewege**, in: 'thria sinewega' E. 82, 21 und auch im latein. teste 82, 21 'sinewega' beibehalten, während 96, 11 dafür 'pro trium nervorum mobilitate' steht, in die eine richtige übersetzung von sinewege? vgl. darüber unter liibweg.

sinkale, **sinkele** (bleibende, immerwährende kahleit) f.: 'sinkale' E. 212, 9; 'sinkael' E. 213, 13; 'sinkel' E. 212, 10. H. 82, 17; 'sinkele, ther nemmer nen her upp ne gret' H. 333, 14; ein mnd. test hei Wicht 738 sagt 'wert eman geslagen oder gewundet up dem hoofde, und daer enwast geen haer up, so ist sincæll'. In Halsemas abdruck von H. steht für sinkel 340, n. 7 skinkle, sollte das wirklich in Balsemas ms. stehen (in dem von mir verglichenen ms. von H. fehlt das wort hier ganz), so würde die von Hettema Ema. p. 90 gegebene erklärung haut-kahlheit vollständig sein, da ags. skin, ikl. skinn, fell, beharte haut, bedeutet, obwohl dieses skin auch aus sin vergröbert sein könnte, wie das nach Grimm in nedakine der fall ist. Sinkale deut ich für bleibende kahleit, vgl. sin in sin-higen.

sinne (sinnen, beabsichtigen): 'za ne thuron him tha liode to halds seka mi sinna' R. 73, 14. Neuf. sinnen Epk. 416.

sinname (eigennamen) vgl. sinhigen.

sinne (verbrechen): 'za willath him tha sinne opa werpa' R. 73, 2, vgl. 73 u. 5. Ags. syn, engl. sin.

sinnt (anet) vgl. sanked.

sinnunge, **seninge**, **seinmenge** (segnung) f.: 'bruch tha sinunga ('seininga'), ther ma mitther ferra bond deth with them diouel' R. 93, 2. E. 93, 2; 'umma tha seninga with then diowle' E. 221, 26; 'dat hio da seinings schil duuen toisten da quadre gast' W. 469, 2.

sinuth, **sineth**, **sind** (send, sendgericht). Form: a) neutr. sinuth in R., sineth B., sind W. Nom. sinuth R. 128, 14; gen. sindi' W. 424, 2; dat. sinuth R. 29, 9. 35, 36. 124, 5. 129, 25. 359, 37. 540, 35. sinetha 145, 9. sinethe 145, 1. sineida 145 n. 6. sinde W. 29, 1. 35, 37. 401, 8. 11. 465, 23. 425, 15. sind W. 401, 8. 402, 28; acc. sinuth R. 128, 11. 26. sind W. 404, 20, 407, 12. 408, 1. 409, 3. 424, 1. b) masc. sinethe, davon acc. sinetha F. 402, 1. sind W. 402, 21. 22. 406, 19. sind 459, 17; plur. acc. sinethan F. 402 n. 8. sin-den W. 402, 31. Das wort ist aus synodus (synodoc) erborgt, mnd. senet, ahd. seneth, sened, senet Schmelle 3, 275. Bedeut. sendgericht, syndalgericht: 1) in Rüstringen: 'za hach thi progest sin sinuth to ketende nigung nachter a. walburgedi to tha fuwer gastrerekon, and thet letere nigung nachter e. michahelesdi' R. 128, 11; 'za hach thi progest in to comande mith signum monnon

sinuth.

to tha fuwer gastrerekon; and sin sinuth to heyande mith tha prestiere, the etere gastrerekha welsich is; and thi biswerena asyng mith him to sittande, and riucht urdel to findande' R. 128, 26; 'ala thet sinuth is cheid, sa hachma allera crrost to helpande tha godisbuse and tha godisbuses erue' R. 128, 14; 'alle thet ma deth widiouen and wesou, pilugrimon and palmeron and alle sante bodon, thet hachma anda synthele to elagande, and the hemethoga to wrogande' R. 129, 25; 'en wed duu ana ena heida synthe' ('anda handa synde') R. 29, 9. W. 29, 1; 'sa hwer sa ma an ena heida sinuth (in latein. test 24, 35 'in synodo confirmata') enes thinges iecht' R. 35, 36. 539, 27; 'sa hwer sa en ieroch mon en thing berethath ana ene heyda sinuth' R. 540, 35; 'thi alidirmon hach to wetande alle theter sketh anna ena heida synthe' R. 124, 5; 'alle tha heliganman ther triwest send ('advocati singularum ecclesiarum sole digniores') agen tofara tha sinethe te suerane, that hia alle thet ruogic, ther to ruogia stonde' B. 145, 11. 2) im westerauerschen Friesland: 'als di bispoc sine synd keid wil, so schilma sine sind ses wiken eer keda, eer mane halde; soe schiller self comma, ief hi mei, ief hi naei mei, so schil in comma syn ehoerbisshop.. So sel syn ehoerbisop sindia aller aerst op din urberiga, deer di decken urberig brocht haet tria ierend niogeninden' W. 402, 21. 31. F. 402 n. 5. n. 8; 'den sind sex wikum tofara to keyene in de bispocis iere' 459, 17; 'dis siarda ieris aegh di bispoc to sindiane ief hy comit, ende sine sind schillett alle huismann seka' W. 406, 19; 'cum praeisdere debet decanus in synodo.. sic ineboat: alle da deer to disse godeshuse to sind here, da ladis ic foerd datse to sindre comme.. i. ferd banick.. to da sindre ende fan da sindre etc.' W. 401, 1. 8. 11; 'deer syn sind seka schil om lainga dis heiliga sindia, so aegh ic ferd deer ende dana' W. 424, 2; 'dat ma dyne halderae aeg foerd to finden (dem, beklagten hat zususprechen) an da bannena sindre om redelika thing, bihale om flower thing etc' W. 425, 15; 'ief dy decken enich man aeschel, dat bi syn sind naest soeht habbe, so etc.' W. 404, 20; 'ief een wys her aeste man aeschel an da banda synde, so etc.' W. 405, 23; 'dais sind iefla enich ordel' W. 407, 12. 408, 1. 409, 13. Compos. efteraard, fromsind.

(**sinuthelik**), **sindelelik** (sendgemäß, wie sich heim syndalgericht siemt): W. 401, 9.

sinuthera, **sinhera**: 'aller hellichsta felder und synhera des belliga stolis to Rume' 257, 7; steht dies sin-hera für sinuth-hera (send-herr) oder ist sin (immerwährend) mit hera verbunden?

sinuth.

sinuthia, sinethia, sindia (send halten).

Form: *inf.* sinuthia R. 428, 15. sinethia F. 402 n. 8. sindia W. 402, 29. 404, 28. 406, 24; *ger.* 'to sindian' W. 406, 14. 19. 22; *partic.* sindet W. 403, 4. **Bedeut.** sendgericht halten: 'thet send tha füwer gastbereka, ther ma et sinuthia skil etc.' R. 128, 15; 'sa scol thi corbisop synethia aller erst uppå them urbericha' F. 402 n. 8. W. 402, 29. 404, 28; 'als di biscop treten dagē sindet haet, so schil hi setta denne decken, ende etc.' W. 403, 4; 'deer aegh aller presteraa ly tot sindiana tria ier, al om di biscops ier commet' W. 406, 14. 19.

sinuthkost (sendkost, unterhalt beim syndikalgericht): 'son allerek ther capella thi presterre eue halve fiardunge to sinuthkost te rekande' R. 128, 1.

(**sinethrucht**), **sinethrucht, sindriucht** (sendrecht, geistliches recht) n.: 'god gef Moysse tus telfa, ther on bede hi gescruien sinethrucht und londriucht' E. 246, 26. H. 342, 33; 'hyr higint dat syndriucht' W. 402, 16; 'aldus ist sindriucht alle Fresena' W. 403, 9. 406, 16. 407, 4. S. 483, 2; 'hyr biginnet da syndriuchu: dat syndriucht gal us di paes Leo' W. 406, 4; 'dat dae Fresen di paes Leo ende di kongh Kaerl een hreld wolden iuen ende een insigbel, deer hya mosten oen scriwa sauken, saunente kesta, xxv landriuchta ende xxxvi sindriuchta' (so sind die verschiedenen abschnitte nach der tabl ihrer paragrapthen genannt) W. 441, 3; 'als (sowie) us ald sindriucht hald' S. 483, 26; 'dat dy decken riuchta schil ney riuchta sindriucht; weet dattet aeng seke were, dat das sindriucht naet fan seyd, dat etc.' 477, 4. 8; 'sa achma him te helpane mit sinethrucht, .. mitiba wieda corbita; thet is sinethrucht, ther mitiba scelina helpa thet erma als da rika, tha unetela alas tha ethela, wande alle liude ewen ethela send andere hoc' (nach dem geistlichen buche, dem canonischen rechte) E. H. 58, 27. 60, 3. W. 59, 27. 61, 2.

(**sinuthsiltane**), **sindzsiltane** (sendstörung, störung des syndikalgerichtes): 'sindzsiltane urbide ick' W. 401, 19.

(**sinuthstal**), **sindstal** (sendgericht): 'dat mene sindstal fan Fraenkera dele' 477, 1. 5. 6; 'toe Boelswert in den sindstal' S. 483, 25; 'hi dekkien fan Leowendera sindstalle' 458, 3; 'den heila sindstal' 459, 15; dessgl. Jur. 2, 32.

sinuwerdene, sinewerdene (schnenverletzung, störung des syndikalgerichtes) E: 'thiu sinuwerdene' R. 93, 12, wo in E. H. 93, 12 'thiu sinewerdene', im latein. text 'nervi de-pravatio' steht.

ca. **sinwerdene** (sinn - verletzung, verletzung eines

sith

der fünf sinne) f: 'thera si sinwerdene iahwelikes hote etc.' R. 85, 10. 21, in E. steht dafür 'thera si siona werdene.'

siochte (siechthum, krankheit) vgl. sechte.

sione, siune (das sehen) f. **Form:** sione in R. W. S., siune in B. E. H. Nom. sione R. 85, 12. 119, 4. 336, 12. S. 443, 23. 452, 5. 465 n. 12. sion W. 465, 6. siune B. 165, 9. 178, 23. E. 85, 11. 214, 22. H. 84, 12; gen. sione S. 445, 36. 450, 27. 454, 30. siune E. 245, 29. H. 338, 27; dat. sione W. 467, 5. S. 449, 4. 450, 26. 458, 12. 493, 27. 496, 33. sion W. 465, 1. 5; acc. siune II. 338, 28; sion W. 426, 1. 428, 8. **Bedeut.** 1) der sinn des gesichtes: verleut in R. 85, 12. E. 214, 22. W. 465, 5. 467, 5. S. 493, 27. 496, 33; 'halue sione anda ora aga' R. 119, 4. 536, 12. S. 465 n. 12; 'so is there syone thira thira dele aller lyck etc.' S. 450, 27; 'thio syone anda aghe tha fiaerde erra' S. 443, 23. 449, 4. 452, 5. 458, 12; 'iesf hi aller syone onnust S. 445, 36. 454, 30; 'here and siune on ti ledanc; hrene, smec, fele, thera ti undriuchtan' H. 338, 28; 'so mei hi also deen intaaga wita oen der sioen, aler in der here' W. 465, 1; 'bwersare monne iefiba wiwe si iefiba siune werth birawad, sa dele tha erwa tha hewa, and bi tine bime' (geben ihm unterhalt) B. 165, 9; 'dat ma hiaram hyara syoen hynyme' W. 426, 1. 428, 8.

slonga (singen) vgl. singa.

spa, davon das partic. bisuppen, vgl. hisipa.

sirched (sierath) vgl. sierbed.

sirima (verletzung) in daibrima. Sirima steht für serema, ist von seria (verschren), dem alt. serian (afficere dolore), id. sarma (dolescere) gehüdet, wie brekma, setma, siama von breka, setta, sia.

sitb, sid (gefährte) m. **Form:** sitb in B. und S. 384, 17. 499, 17; sid in W. S. **Dot.** sid S. 489, 9; acc. sit B. 156, 24. sid W. 423, 20. S. 485, 3. 23. 28. 487, 10; plur. nom. sitbar B. 158, 28. 155, 24. 159, 9. 180, 2. 181, 17. siden W. 409, 21. 426, 20; gen. si-thena S. 384, 17. sidens W. 399, 26; dat. siibus B. 153, 26. 155, 21. 22. 159, 10. 168, 8. 180, 23. sithes S. 489, 31. 499, 17. siden W. 475, 4. sidena W. 399, 25. 428, 3. 473, 30. S. 489, 5. 491, 7. sidum S. 489, 4. 9. 490, 12. 491, 27; acc. sihab B. 181, 22. Alts. gisid, gisid, ags. gesid, vom alts. sitb, sid, ags. sid, (weg, reise), also wörthlich gefährte, begleiter. **Bedeut.** 1) gefährte, genosse: 'and sinte Bonifatius dey and synre sythens' S. 384, 17; 'busso syn riuchta syd urred, so liket hi Judas' W. 423, 20; 'bwerso een man ti enis anderis huse comit mit samnode syden ende mit weepnader hand' W. 428, 3. 475, 4. 30. S. 499, 17. 2) mitrichter, amigenosse, beisitzer: 'acht thi redieus tua tosara sine

sithma

sithum, and hi ur wnen werthe mith sine tuam sithum, as resse bi etc.' B. 155, 21, 22; 'bitigiaht biu tha sihar, thet bi etc.' B. 155, 24; 'hwersa ma thene rediewa went (ibm widerstand leistet), as mot bi balia unne neata sit' B. 156, 24; 'ibet skelin bin (dem kethere) sine sihar oppa keiba' B. 159, 9; 'sa resse bi sine sithum ene halwe merk' B. 168, 8; 'Renald Hengama, tha bi redia was and kethere, tha has bi and alle sine sihar thissa ker' B. 180, 2; 'sa ketha bia ('tha twene') tha sithum, and hia riuchet' B. 180, 23; 'sa berne alle sine (des redia) sihar tha hekene' B. 181, 17; 'sa riuchte thet sine (des talemon) sihar bi tha brewe' B. 153, 28; 'hoetsoc iemma (den gretmannen) to fynde (sum rechtfindsten) kompt mit iekera iuwe aydum, dat iemma dat all rioschtelka lynde' S. 489, 4; 'ende dy fynd (das gefundene urheil), deer yemma (ihr gretmannen) mit iuwe sidum enghie, dinc ut ty kedane' S. 489, 9; 'botsoc ioe (euch graderen) to fynde come mit iekera iuwe sidem' S. 489, 5; 'en grandera syd' S. 489, 9; 'hatsoc ioe (euch echeren) toe fynde come mit iuwe sithem' S. 489, 21; 'al ther i (ihr toleva) mit iuwe sidum enghia moghen' S. 491, 27; 'als i (ihr kirchenoberer) dat beste konne ende mughe mit alle iuwe sidum brichtia' S. 490, 12; 'zoo bieda wy us myriachteras iesta zidem een festen ferd' S. 491, 7. Diese stellen seigen daan die amtsgenosungen des redieva, kethere, talemon, gretmon, grandere, ehara, tolra, foghih die sihar (geföhrt) derselben beisein, und dass unter sihar nicht schöffen gemeint sind, wie ich mit Grimm RA. 779 früher angenommen habe, vgl. orkunda. 3) ehegenos, ehegatze: 'fan fordele in da cladem under aefte sidem' W. 399, 25, 26; 'dat hy syn aefte syd weder nym' S. 485, 3; 'ieffter een vrouwe is, deer een aeften syd hat, ende breke her aef' S. 485, 27; 'ieffter een man is deer een aeften syd habt, ende meenschip hat bi ener fryer fama' S. 485, 23; 'hwerso en man fan syn aefte syd seeds wil' S. 487, 10; 'hwerso sihbe aiden sint' W. 409, 1, 21; 'buerso tuer syden togara sitten sint, ende nen kyndet haben' W. 426, 20.

sittma (besitzung) m.: W. 395, 30.

sittta (sitzen). Form: inf. sitta R. 19, 2, 69, 35. 540, 6. II. 84, 20, 332, 12. W. 418, 30, 419, 17, 420, 10. sitten W. 439, 30; ger. 'to sittende' R. 128, 28; partic. sittend 256, 19. W. 409, 2, 476, 8. S. 496, 24. sitten W. 426, 21; ind. prae. 3te sit B. 154, 2, 173, 22, E. 214, 9, 240, 16, 243, 4. II. 32, 26, 336, 9. S. 447, 8, 481, 33. W. 398, 22, 417, 34, 418, 16, 421, 25, 476, 16; plur. sitten W. 415, 28; conj. sitte R. 540, 8. B. 167, 23. E. 33,

sivene

28. sitta E. 207, 18; part. eseten R. 541, 9. seten B. 163, 17. setten W. 406, 13. Alts. sithian, stiid, sat, satun, gisitan und giseten; ags. sittan, sitt, saet, saeton, seten; isl. sitia, sit, sat, satun, setinn; saterl. sitta Hett. 249; neusr. sitten, siet, sitten Epk. 421. Bedeut. 1) sitten: 'bi sine fiure sitta' II. 84, 20, 332, 12; 'oen der siocene sitten' W. 439, 20; 'enis manna ros, ther li uppia sit' S. 447, 8, 456, 14; 'thi biswerena asygja mith die progeste to sittande und urdel to findande' R. 128, 28; 'nen bodthing firor sitta, tho' R. 19, 2; 'and bi nelle neit thing sitta' R. 540, 6; 'det ma da sententia dela schel sittende and naet stondende' 256, 19. 2) ange-sessen sein, wohnen: 'alle deer in da torpe sitten ende dyn heimsteed habbet' W. 415, 28; 'al deer di clager sit binna da hemmerick' W. 476, 16; 'ieef en merked-man een steed heert (pachte), enle hi deer alao lauge op sit, dat bi etc.' W. 421, 23; 'sa sitt monnec oppa them (erle) thar bi het' B. 167, 23. E. 207, 18; 'busa enne mon oppa sinne werf set; sit bi ur a. iohannesdei, sa etc.' B. 173, 22; 'deer eer oppe dat cerwe ende op da ware sit' W. 418, 16; 'ende hio nu ait da ware sit schil mit mara riucht' W. 419, 17; 'deekma toe iowane ti da godeshuse deer hi binna setten is' W. 406, 13; 'ende bi ait ier ende dey onbitinget' W. 398, 22; 'bor bine (ob er den plüchter) urdrive dan hine sitta leeth' W. 420, 20; 'hwerso thi rediewa alia sit, thet na etc.' B. 154, 2; 'mit twam orkenen winna al deer bi sittende is' W. 476, 8. S. 498, 34; vgl. 'hwverso tuer syden (ehegatten) togara sitten ('sittende' W. 409, 2) sint, ende nen kyndet habben' W. 426, 21; 'hath bi ein fria fama in die stoel set, ende sit deer by' S. 485, 33. 3) sich befinden: 'and hiu sit wepanda en ropande' II. 32, 26; 'older thiul halbrede (die pia mater) sit' E. 214, 9; 'als en ungroch kind sit andere bobbaburg' II. 336, 9; 'sit bi (bleibt er) ier ende dei, ende naet beta nel' W. 417, 34. 'Fach sitta' in 'sa ne thiul hi fur new si rekta, ne selua fach sitta' R. 69, 35 bedeutet rache dulden. Compos. bisitta, ofsitta, on-sittand, ovisitta, togadera-sitta.

sitter (verklagter) m.: 248, 7. 11. 249, 4, 251, 9, 17.

255, 1. S. 483, 5, 487 n. 10; 'ende' hwa baghera wil sprecka, dy in da loegb to sprecken, deer dy sitter sitten is' a. 1487 Schw. 741.

slingun (sichen) vgl. signum.

slune (das seben) vgl. sione.

sivene (sive): in 'benfrotha anda knoclum .. u skilligar, ister en sivene in skill.' B. 178, 28, und 'esfivene' B. 178, 21, 32, an den beiden letzten Stellen hat das zweite ma, esfivene; dies sivene scheint

skad

zu verbieten das wort für siuue (sichtbarkeit, was sichtbar bleibt?) zu nehmen. Die form siwene möchte sich aus ags. sivian (suere), dem fries. sis (nähen, verwunden), erklären lassen, wenn dies einen den clürtien stellen angemessenen sinn darbietet.

skad, skath: 'sa hwa sa fuchi mit tuske (zähne), thi mihi saxe, iefha mihi skadu wepne, thet skilma twibete heta' R. 97, 19; 'scade wepen, thet urgeld thrimene furthera' H. 328, 4; 'anda him mihi skadhe wapen slait blodich' E. 239, 6. In W. 471, 55, einer an R. 97, 19 entsprechenden stelle, steht dafür 'mit scerpa wepen'; Wiarda ss. 184 übersetzt skad durch schädlich; ist es das isl. skaddr (mutius, non integer)? Vgl. skatha.

skada (schaden, nachteil) vgl. skatha.

skadhafted, vgl. skadhafted.

skadia, schadia (schaden) vgl. skathia.

skadios, vgl. skathias.

skak, schak in skak-dede, skak-rasf und dem von skak geleisteten skakere, das ahd. skah (praeds) Grimm RA. 635. Vgl. skeka und skechmek.

skakdede (raubthet, verbrechen): 'om disse trya skeakdede' 251 n. 2.

skakere, schaker (räuber) m.: 'soc bringht bi him self in dera skakera' ('schakera') riucht' (wird der strafe eines skakere theilhaft) W. 423, 28, 424, 5. 427 n. 2; 'o aeghma dyn schaker oen to faen' 424 n. 1; 'ief hi is thial, ief skacer' 255, 12. Ags. scacere, ahd. scabhart (schächer) Grimm RA. 635.

skakrasf, schakraf (raub) n.: 'hwassa deth en skakraf' B. 161, 12; 'dit is een schakraf, huoso faert onbriades mit onriuchter wald to een standen hws, ende deer binimpt da lieeden hiaa gued, deer scholden hiaa ly iaff fed' W. 423, 24; 'dit is een riucht schaeckraf, huoso fuchi oen een fieldfarman . . . , ende niint him syn goud of' W. 424, 9. vgl. 424, 1 und n. 1. 426, 31. 39. 427 n. 2. 428, 16. S. 485, 8. 488, 11; 'alle scaekraf ende alle nachtraeff haet di puds urben' W. 428, 10, 431, 21. In W. 423, 21 findet sich ein 'lyr biginnet da scaekraf' überschrifbener abschnitt, auf ihn ist zu beziehen, wenn eine spätere fries. rechtsammlung sagt: 'dit is noeglyk bewyld int schaeckraf' 427 n. 2. Abd. scharoub; verstanden wird darunter gewaltsamer raus; auf strassenraub schränkt es Wiarda br. 54. wb. 312 obne grund ein; schraub (latronium) wird sogar von strarsaub (rapins) unterschieden. Schmeller 2, 315.

skakravere (räuber) m.: W. 428, 9, einer der skakraf beigeht.

skal (hode) m.: 'this winstens scallis bote . . . , thio

skar.

(this?) fora scalla etc.' S. 470 n. 14. Ags. scallan (testiculi). Vgl. skalsini, skalslek.

skalin, in 'vndad iefha skalin' B. 158, 9, wo das and. ms. slain (erschlagen) dafür setzt. Lautet der inf. dieses starken particeps skala oder skela? Vgl. das von Grimm 2, 54 vermutlich verlorene starke verbum skilan, skal, skelun, skulan (separare). Liegt dieses verbum an skal (hode), und bedeutet etwa evirare? Vgl. isl. skella (praet. skellid), das neben tinnire, verberando sonum edere (schallen), auch amputare bedeutet.

skalk, schalk (schak, sklave) m. Form: nom. skalk R. 61, 33. 73, 16. E. 31, 29. 72, 14. H. 58, 22. 60, 29. 72, 5. schalk W. 59, 22. 73, 1; acc. skalk E. H. 58, 20. schalk W. 59, 20. Alta. scale, ags. scalc, isl. skalkr. Bedeut. ein unfreier, ein sklave: ein von den Normannen gefangener Fries ist ein skalk, plündert er mit seinem herren seine heimath und kehrt später in sie zurück, niemand kann ihm seine gewaltthaten sur last legen, denn 'thi skalk ('servus' im latein. test 70, 32) skolde dwa ala him sin hera bad' H. 73, 16, und 'thiruch thet hi dede ala him sin hera bad, thore sin scalc was' E. 12, 14. H. 72, 5; 'sa wer sa ma benelhe werph uppua enes monnes scale, sa ach thi hera to suerane enne witheib, iefha thi scale ach thet hete irsen te dregae' H. E. 58, 20. W. 59, 20, wo für skalk im latein. test 58, 22 servus, in R. 59, 24 'thi eina (eigene) mon', im mnd. test 59, 19 knecht steht; 'sa wet sa scale deli, tuede hete und nenne frete' H. 60, 29, wo R. 61, 33 'enes monnes skalk', der lat. test 60, 30 servus setzt; 'hwarsa hyr en scalc sinne asta hera morthat; achma hine innu tielite to siathan' E. 31, 29. Vgl. adj. schalkber Jur. 2, 22 und verb. 'hyschalke' Jur. 1, 212; neufr. ontschalken Epk. 238.

skalkhed (schalkheit, verbrechen) f.: 'ene skalkhed dwa' E. 109, 4; skalkhed in die handlungweise eines skalk, den unfreie handelt schlecht.

skalsine (hoden - schue) f.: S. 470 n. 14.

skalstek (hoden-schlag): W. 470, 2. S. 470 n. 14.

skamel, schamel (arm): 'di scamele of di rycks' a. 1466 Schw. 613; 'dae scamele lichta ney harra scamelheet' 559, 7; 'dat di schamala naet hab etc.' 512, 11. Neufr. scheamel, schamel Epk. 393.

skando (schaude) vgl. skonde.

skanka (schenken) vgl. skenna.

skapelar (das scapulare oder schapelar der geistlichen): 'yn gestelika habyt ief syn scapeclar' ('scapeclar') S. 487, 24. Ags. scapulare, mnd. schepeler, das lat. scapulare.

skardinge: 'alle scardinge scelma sette oppa

skar.

tha riuchta swetha' W. 203, 7, wo im mnd. scharringe steht; das ostfr. landr. sagt 'alle schardinge, dat is scheding tuschen den huusern und tuinen' Wicht 297.

skarina (scharren): 'nimithma tha bota, sa skarinemase andu thet ield' B. 479, 28; 'scharren, compensieren, abrechnen ist noch ostfriesisch' Wiarda br. p. 170.

skarp (scharf) vgl. skerp.

(skat), schat (schatz) vgl. sket.

skat, schat (schoaus). Form: *dat.* skate R. 27, 30, H. 36, 31, schate W. 37, 31, 428, 4, schat VV. 397, 32. Abd. scas, scas Schmeller 3, 411, aga. seen (lacinia, vestis, vestimentum), isl. skaut (lacinia, sinus, gremium), saterl. scote Het. 248, nordfr. skut Out. 327. Bedeut. rocksohus. 'so deen gued dat met mug under die schat hibbela' W. 397, 32; 'sa hwer sa ma enne menotere bisfari mith fade an sina skrine iesfha an sina skate' R. 37, 38, H. 36, 31, W. 37, 31, 428, 4.

skatha, skada, schada (schaden) m. Form: skatha in R. B. E. H. S., skada in W. und S., schada in W., schathe E. 204, 4, schetha S. 447, 27. Non. skatha R. 127, 5, B. 154, 4, skada S. 498, 21, schada W. 400, 25; *dat.* skatha R. 122, 17, 541, 6, B. 159, 21, H. 329, 3, 336, 13, 341, 20, skabe 141, 31, schathe E. 204, 4, schada W. 397, 4, 475, 25; *acc.* skatha R. 116, 19, 117, 24, 118, 7, 120, 26, 123, 14, 124, 17, 537, 35, 539, 5, B. 152, 26, 154, 6, 155, 24, 157, 28, 160, 20, 167, 22, 168, 13, 169, 24, E. 207, 8, 210, 19, 231, 9, H. 16, 11, 70, 19, 341, 5, S. 447, 34, 456, 32, skathe E. 207, 1, S. 409, 11, skada S. 456, 7, W. 472, 21, schada W. 111, 11, 396, 6, 416, 27, 472, 23, 475, 2, 476, 21, skade W. 427, 23, schade W. 390, 12. Abd. scado Schmeller 3, 221, isl. skadi, saterl. scada Het. 247, neuf. schea Epk. 392. Bedeut. schaden, nachtheil, b. 'deth hi emga monne enigene skatha,' aⁿ R. 116, 10; 'thi ther brekth iesfha barnt, theme skatha aud thet laster to betande' R. 117, 24; 'all thene skatha the thi blata fuchi etc.' R. 118, 7; 'sin kere thes (die wahl hat wer) these skatha heftb, bwedder etc.' B. 120, 26. Compos. godskatha, notskatha.

skathelik, skethelik (schädlich): B. 179, 25 und n. 19.

skatheftlichkeit, schadhaftlichkeit (schadhafigkeit, schädlichkeit): 'scadheftlichkeit' S. 447, 14; 'schadhaftlichkeit' W. 472, 10.

skathia, schadia, schnia (schaden, schaden zufügen). Form: *inf.* skathia R. 132, 1, 134, 20, skadia W. 425, 7, skaden 479, 11, schadia 253, 8, S. 400, 6, schnia W. 102, 11; *praez.*, *ind.* *3te* schadet W. 424, 19. Aga. scaðan, scaðian (nocere), isl. scada (nocere). Bedeut. 'thase sine lidon skathia weldon' R. 132, 1, 134, 20, W. 425, 7; 'er ene

sked.

monne mughe schadia diu iecht (das geständniss), so' 253, 8; 'so huua so him schadet in da wei (auf dem wege zur kirche) an lyf, in leden ende in gued, so' W. 424, 19; 'alle argelst ut sei, der deser breue scaden moghe' 479, 11; 'iester enrich landisbora wil enrich teland schaya iesta schanda W. 102, 11.

(skuthigia), schadigia (schädigen, schaden zufügen). Form: *praez.* *3te* *ind.* schadiget W. 389, 24; *conj.* schadigia W. 397, 37. Bedeut. 'dat ha neen gued in draga moge deer hya mede schadigie da onschidiga' W. 397, 37. Compos. biskuthigia.

skathinge, in inkathinge.

(skathias), schadios (schadlos, unbeschädigt): W. 398, 17. Isl. skadlaus, neuf. schealeun Epk. 392.

skawia, skewia, schoia, skun (sclauen). Form: *inf.* skowia S. 443, 16, 448, 21, 496, 29, schoia W. 394, 17, 405, 16, 437, 24, skua W. 465, 16; *acc.* 'to skoiane' W. 415, 34. 'to schoien' W. 398, 26, 417, 20, 22; *ind.* *praez.* *3te* *sing.* skowet W. 470, 5, schowet W. 415, 13, schowat W. 390, 23; *plur.* skawiath E. 238, 26, 27; *conj.* skoio W. 465, 24; *partic.* skowith S. 448, 2, skowet W. 415, 38, schowet W. 392, 38, schowet W. 473, 21, schowat W. 419, 32. Alt. scawon, scawoian, aga. sceasian, dän. skue, saterl. scue Het. 248, neuf. schouwien, schoagien Epk. 401, 406. Bedeut. 1) sehen: 'meled meyment ieta schoya' W. 437, 24; 'eud ma hit naet scwa mei, dat' W. 465, 16, S. 452, 14. 2) besichtigen: 'ende baet beenbreck deer ma dan schoie' W. 465, 24; 'scouwei si dio meent oen him een beenbrek' W. 470, 5; 'ief di schela to wanwirke schowat dyn syl mit des koningen orkenen' W. 390, 23; 'ief di schela dine bannena beerwey to wanwirke schowet' W. 415, 13; 'ief dat wanwirk deer scowet wirt' W. 415, 38; 'di wepen (heimi zweikampf) schoi iondis ende moras' W. 394, 17; 'hine to scoyane mitta zefta orkenscyp' W. 415, 34; 'da hand schoia' W. 393, 26, 465, 16; 'dat die rüchteren et schowet habbet' W. 473, 31. Compos. biskawia.

(skaware), skhower (beschauer) m.: 'bi thera scouwers rede' S. 496, 28.

(skawinge), skewinge (beschauung): S. 491, 25.

skeehmelik (raub-beirath): B. 166, 1. Vgl. skak, skaka und mek.

skeda (scheiden) vgl. sketha.

(skeddin), schedda (stossen, schütteln): 'huusa otheren unwarlike on griph bi tha scudlerem anda hine skedde' E. 243, 29. Neuf. schodden Epk. 403.

skedenge, skedinge (scheidung) vgl. skeibinge.

skeka

skeka (rauben): 'fon skechmeke: hwarsar en sounne skech (var. 'sket h'), sa' B. 166, 8. E. 198, 33, wo ein mnd. test 198, 34 'waer ene vrouwe scheket heuet'; ein anderer fries. E. 198, 33 'hversa hit en iuncfrou ha selue buriucht' liest; 'hwasa others quic skec' (vielleicht auch 'sket') E. 232, 5. Nach br. wh. 4, 597 bedeutet platiid. schaken 'rauben, insonderheit eine frau esführen', neust. schaekken Epk. 392, vgl. das als. secan (abire, fugere), præt. scuoc und scoç, ags. secanan. Zu der zweifelhaften form skech, halte ich das ags. secanan (furari). Auch in 'hi thi wihs, and bi ika forth skecte' (oder 'skekte?') E. 245, 33 ist viell. skeka oder skehta zu suchen.

skeka (sollen) vgl. skila.

skelede, schielda, schild, schuld (schild) m. Form: skeid in R.B.H.S., schield in W., schild S. 483, 9. *Nom.* skeid S. 385, 4; *schild* W. 385, 4; *dat.* skeide R. 122, 26. B. 159, 15. H. 255, 36. *schild* W. 388, 17. 441, 21; *acc.* skeid R. 123, 1. S. 387, 16. 494, 5. 497, 8. *schild* W. 390, 4. 440, 30. *schild* S. 483, 9; *plur. acc.* skeida S. 387, 10. skeidan S. 386, 4. 387, 20. *schildan* S. 483, 10. *scheiden* W. 386, 4, 31. 387, 19. *Alts. scild*, ags. seyld und sceld, isl. skjöldr, neufr. *schild* Epk. 400. *Bedeut.* 1) *schild* (scutum): 'hwasa hæt xi ponda wird erewis, di schil habba speer ende schield toe der landwer' W. 390, 4; 'dyne oewra biwarria myt schield ende myt swid' W. 388, 17. 441, 21; 'syn breda schield miita rada gold to hialna' W. 440, 30; 'and sine scelde moste hi melia tha kenlika crona' H. 355, 36; 'ac skila wi use lond wera mitha tha brunne helm, withene thene rada skeld' R. 122, 26; 'far en urredere iour Sassen merka, and balath ut thene haga helm and thene rada skeld, sa' E. 30, 22. H. 30, 20; 'thet ma thet ben (knochen) cleppa hera machte, al hit fol fan syn knee op an brunnen sceld' S. 494, 5. 497, 8. 2) *schild*, name einer münze: 'ibi frisa sceld is xix grata fan Staweren to Groninge to, ende ti groninga sceld is ix grate' S. 385, 4; 'thet gracie collinch pond is fier sceldan' S. 385, 12; 'in... is thin march x scillinghe, thet send u sceldan' S. 386, 4, 31. S. 387, 10. 16. 30; 'een alder Frencker scild' 483 n. 3; 'den selde schild toe rechnien foer xxx flamsk' a. 1457 Schw. 592; 'de urberdet enen schilt' 481, 19. 2) in 'oppa bouwe (kirchhofe) inna hemme and binna skele' B. 159, 15 vermuthet Wiarda br. 41 dass skeld obdach bedeutet, es entspricht wohl dem ags. *scyld*, das neben scutum auch refugium andeutet. Comp. kiriskeld.

skeld, skelde (schelten). Form *praes.* ite sing. *schedle* a. 1474 Schw. 660. 'schild' a. 1464 Schw. 608; 3te plur. *skeldet* 481, 26. 31; *partic. bi-*

skeld.

skouden W. 473, 12. Mol. *scelden*, *scout*, *scoudens*, *sconden* Grimm 1, 973; ahd. *sceltan*, *sciltu*, *scalt*, *scultun*, *giscoltan* Schmeller 3, 360; satir. *scelden* Het. 248. *Bedeut.* 1) *schelten*, *schmähen*: 'ist sake dat twer man scheldet' 481, 26. 31. 2) 'ick schield Tiomma fry ende quyt (nage ihm frei und ledig), ende bitonkie haer gueder bitalinghe' a. 1464 Schw. 608, 'dat ick quyt schilde da gueden to B.' a. 1474 Schw. 660. Comp. *binkela*.

(skeidboek), skildboek (schuldhuch): 'bewye myt een rekenboek iofl een schildboek' Jur. 1, 182.

skelde, schielda, schild, schuld (schild) f. Form: *skelde* in R. B. E. H., *schilda* in W., *schild* S. 483, 32, *schuld* 480, 9, 30. *Alts. sculd*, ags. *seyld*, isl. *skulld* (debitum, delictum), neufr. *schild* Epk. 399. *Nom.* *skelde* H. 6 n. 21. *schielda* W. 414, 20; *gen.* *skelde* E. 194, 6. *schilda* W. 418, 22. *skult* 480, 30; *dat.* *skelde* H. 25, 8. 539, 9. E. 194, 4. *schilde* W. 17 n. 6. *schielda* W. 414, 18. *schild* W. 57, 28, 432, 14. *schuld* 480, 9; *acc.* *skelde* R. 11, 15, 15, 7. 11. 539, 20. E. 194, 23. H. 10, 15. 33, 12. *skeld* 150, 16. E. 194, 15. *schielda* W. 423, 17. *schielda* W. 11, 16. 399, 26, 33. 414, 30. 440, 31. *schild* W. 49, 12. 423, 2. 434, 23. *schilda* 244 n. 1; *plur. dat.* *skeldon* H. 117, 19. *skelde* B. 165, 9. 176, 6. *skeldim* B. 176, 8. E. 201, 14. *skeldem* E. 201, 15. *schieldum* W. 401, 10. *schilden* S. 482, 32; *acc.* *skelde* B. 165, 11. E. 197, 2. *schilda* W. 411, 12. 441, 8. *Bedeut.* 1) *gelischeld* (debitum, pecunia debita): 'hwasa otherem bitigat enre skelde .., sa biwerie hit ther ther tha skela askath' E. 194, 6, 15; 'ief ma enich schielda aschet, so etc.' W. 399, 26. 33; 'ief bi dera schielda bisecta, so' W. 418, 22; 'naut hisueriga umbe enes otheres skeld' 150, 16; 'enen dey ien by ('betre') der schuld' 480, 9, 30; 'hwama ma ene skelde ach innu ene other resiske' E. 194, 23; 'nemeti moi tige, hi nebbe also ful buppe scelde' (mehr als schulden), 'sa thins saka dreith' E. 201, 14; 'sa ieldmen tha skelda bifara alle thingum' B. 165, 11. E. 197, 2; 'tha skelde skilo wi ielda twisk etc.' R. 15, 7. 11; 'des koninges schielda (die schuld, abgabe an den könig) deer ma huuslaga haet' W. 414, 20; 'dat by dyn heusloga also last habbe als hi to riuchte schulde, ti schotte ende ti schield' W. 47 n. 6; 'elek pondamete acel lick scildich wessa to schoeten ende toe schilden' S. 483, 22; 'deer to dae capellen eeniges ieldis schieldich se, inc minra schot inn mara schieldum, monie ick date biara schielda eer der clage bittellie' W. 401, 10. 12; 'sa ne meyma naut ma si inbold to skeldum makia' (pfinden) B. 176, 6; 'twede of thera ioda skelde (zwei drittel von der volkschuld,

skeldech

d. h. von dem dem volke verfallenen, ihm geschuldeten gelde), iibrimeis of etc' R. 25, 8. In 'thi redgeusa skil wesa alla skeldon egengen' R. 117, 19 hat man zu übersetzen 'soll aller antwortpflichtungen entbunden, soll seines amtes entstellt sein'. Wenn es H. 6, 30 heisst 'thet tian merka scelde se, thi ther etc' so ist für skelde wohl mit den and. texten skeldech zu lesen. 2) schuld (culpa): 'buta sine ('iuwe') schield' W. 57, 28; 432, 14; 'oni hi in da schield ur wonnen wirth' W. 423, 2; 'dat riucht scept riuchte wreec op da schield' W. 433, 7; 'so ne heti hi deere neen schield fan' W. 434, 23. **Compos.** himulakelde, bofskeld, kinungskelde, klepskede, liodskele, panningkelde.

skeldech (schuldig). Form: skeldech R. B. E. H., scheldech E. 194, 13, 209, 12, skeldich R. E. und 252, 16. S. 446, 13, scheldich E., skildich 144, 9 und S., skieldich W. 428, 36, schieldich W., schuldich S. 489, 17. Alter schuldig, neufr. schuldig Eph. 399. Bedeut. 1) schuldig, zu zahlen verpflichtet: 'ik ne him thi ne nawt scheldech' E. 194, 13; 'hwersa mi aumen monne scheldech is inna one othere riuchte' E. 194, 24; 'sa hi da grewa two pond scheldech' W. 392, 22, 394, 12, 398, 12; 'alle deer toe da capellum enges ieldi schieldich se' W. 401, 8; 'alle deer scof schieldich sint to disse ny' W. 416, 3.19; 'ief hiase (die 62 schill.) naet schieldich sint, soc' W. 407, 9; 'so is hi ban schieldich' W. 403, 13, 420, 5; 'thi man werth withi thine deken han schieldich' S. 446, 13, 455, 19; 'elek pondameta scel al lick schieldich wessa' S. 483, 29. 2) verpflichtet zu einer sache: 'sa hi thi hushere scheldich to ieldet bota' E. 209, 6; 'sa hi thi hushere him scheldech to hilpen' E. 209, 12; 'dine dey deer by schieldich is to defen' W. 407, 20; 'di nys scildich hor to leichten ner etc' S. 484, 31; 'want hi pandis toiest han schieldich is' W. 418, 21; 'als iemama schuldich siut ney dae riuchte' S. 489, 17. 3) schuldig, überführt, verurtheilt: 'enere karina scheldich' R. 9, 26. 538, 31, wo im latein. test 8, 22 'criminosus rei carine' steht; 'dat hi karinafesta no schieldich se' W. 436, 33; 'sinere baedelane scheldich' R. 13, 7; 'ief hi sceldech se' E. 68, 30; 'and hi enne skeldega beaske' H. 329, 36; 'di hondena tysef ne mey neue schieldign haria' W. 37, 18; 'soc schil hi schieldich wessa, iestia en schieldigra winna' W. 398, 20; 'and thi sceldega, thi biisfucht then otheren' E. 241, 28; 'werther akur (frei gesprochen) .., werth hi scheldich' (überführt) R. 116, 11; 'tha tallemen skilna tha rediewa siker maha ioftha skeldech' B. 153, 6, 7; 'wamesa ma thenna skeldech maketh, sa mey hine sikeria mith xi libum'

skeltata

E. 184, 10; 'huama bi schieldich makath tofara sin prester' E. 187, 16; 'and werth elle skeldech bira' E. 238, 13. H. 80, 7; 'sa mey thi skildiga (angeschuldigte) hine sikria' 144, 9; 'brect him dera ladena, so is hy al schieldich' ('des rawis') W. 407, 9, 26; 'brect him dera ladena, so weet him sine foged alle schieldich' W. 408, 18, 409, 17; 'mei hise dan uae leichtane, soc schil bi self schieldich bliwa' W. 428, 36; 'sa skel thi redieus iba skeldega mith sine sele (durch seinen eid) makia' R. 541, 28; 'werth esfald (ermordet? vgl. 118 n. 2) thi skeldega skatha' (der des schaden, an dem schaden schuldige?) R. 118, 21; 'ek euuen skeldech to the fratha' (gleich schuldig zu dem fredum, d. h. hat gleich viel zu erhalten vom fredum?) H. 329, 16. Compo: banskelded, unskelded.

skeldegin (schuldig machen, überführen): 'thi bunduna thias ne mei nenne mon skeldegin' E. 36 n. 7; 'hwerso da atthen er man schieldiget' W. 474, 20.

skeldehat (schuldener) m.: 150, 17; 'schylde-
nata' Jur. 2, 34, 38.

(skeldeimon), schildman (schuld - mann, schuldener) m.: Jur. 2, 36, 38.

skeltata, skelta, schelta (schuldhriß, schulze) m. Form: skeltata in R. E. II., skelta E. 72, 11. W. 388, 29, 389, 35, 390, 21, schelta in W. Nom. skeltata R. 117, 5, 544, 5. H. 20, 18, 330, 16. skelta E. 72, 11. schelta W. 16 n. 6. 389, 22, 390, 2. 22, 391, 31, 392, 6, 11, 393, 14, 23, 394, 4, 10, 13, 17, 395, 9, 16, 34, 396, 2, 14, 27, 397, 28, 398, 8, 399, 14, 400, 25, 412, 17, 18, 413, 6, 414, 8, 18, 27, 415, 10, 35, 416, 1, 417, 34, 418, 2, 8, 15, 419, 7, 35, 420, 3, 421, 17, 422, 4, 22, 24, 28, 37, 424, 28, 476, 8; gen. skeltata H. 27, 4. E. 26, 3, 42, 2, 62, 14, 76, 16. H. 26, 3, 42, 4. skelta W. 388, 29, 389, 35, schelta W. 27, 5, 389, 26, 390, 23, 391, 23, 395, 1, 397, 13, 14, 18, 35; dat. skeltata E. 42, 12, 78, 13. H. 42, 11. schelta W. 16 n. 6. 79, 18, 392, 17, 395, 35, 396, 19, 20, 20, 414, 8, 38, 415, 1, 33, 417, 4, 7, 29, 418, 19, 419, 34, 422, 13, 18, 19, 441, 2; acc. skelta W. 390, 21, 24. schelta W. 395, 4, 400, 20, 412, 5, 414, 29, 417, 1, 6, 13, 24, 422, 8; plur. nom. schelta W. 391, 10. schelten W. 390, 36, 391, 12; gen. scheltena W. 387 note *. 413, 17; dat. schelten W. 390, 17. schelten S. 491, 13. Bedeut. 1) der skeltata oder schelta geschieht nur erwähnung in H. 27, 14, 117, 5, 544, 5. E. 26, 3, 42, 2, 4, 12, 62, 14, 72, 11, 76, 16, 78, 13. H. 30, 18, 42, 11, 330, 16. S. 491, 13 und sehr häufig in W. (und Jur. z. b. 1, 28, 38, 2, 174, 194), so wie im latein. test der xvii allgemeinen kuren und xxiv allgem. landrechte in der form skulte-

skeltata

tus, während andere fris. teste für skeltata das ein und den selben bearmten beseichnende frana verwenden, vgl. frana p. 757 nr. 2. 2) der schulse (skeltata) ist der stellvertreter des grafen, von ihm ernannt übt er statt seiner den hann, sitt statt seiner den gerichten vor: 'dine huuslaga aegh di schelta to ontafaen in sine banne, hwant bi des koninges foged is ende dis grewa' W. 414, 18. 27. 441, 2; 'dæc tree penningen aegh di Fresa sine schelta to lasten, deer ur bin da ban latb; so aegbse di schelta da grewa, deer oen Freelande is to lastane' W. 16. n. 6; 'sa thi warf to thi boui cumi, sa skil thi skeltata thet thing heya and alra monnik sine hals warpa, and tha bagosta sex wenda ana tha heyda thinge claghis' R. 344, 5; 'bwersar thi skeltata sin thing lidzir, werlher en mos felled (erschlagen), c. m. te urgeld'e' a. 1252 H. 230, 16; 'ur deld anda lioddhinge miti riuchtere tele and miti aesa dome, bi skeltata bonne and bi keyseres orlovi iefsha sines weidega boda' R. 27, 4. E. II. 26, 3, wo der latein. test 26, 4 'justa sculteta hannon' liest; 'sa ach hi te fellane aesa dome andi skeltata bon andi liuda riucht hi aesa dome thre pennengar, enne tha skeltata etc.' H. 42, 4. 12. E. 43, 2. 11; 'ther umbe ni ach bi feliane aesa dom, ni skeltata bon, ni liuda wîrde ('ni kenings frethe') H. 12, 3. E. 72, 11; 'ene sone hi aesa dome andi bi skeltata bonne' E. 16, 16; 'sa huua sa otherem fare te house and te huse miti en uppriuchta fona buta skeltata ledane and liuda (des volkes) orleus' E. 62, 14, wo im latein. test 62, 13 'sine sculteti hanno', in R. 63, 17 und W. 63, 14 'oni frana bonne' für 'buta skeltata ledane' steht; 'thria merc tha aesa anta skeltata ther of te ieuane, thet hira bon unslandi se' E. 78, 13. E. 79, 18; 'bitinget mit schelta banne ende mit aesa doeme' W. 388, 29; 'nen Fresa thoer schelta ban tiela; dat di Fresa no thoer des grewa ban tyelda tuisische sumerisacht ende etc.' W. 289, 26; 'nen Fresa thoer gresua ban tyelda buta schelta wroeginghe' W. 389, 35. 390, 2; 'als di grewa bodding balds wil, dat bi schil da ban op ia saun wiken da schelten eer mase halde' W. 390, 17; 'fan schelta ladingha: dat da schelten bodtingh keda schille aller lyck hinn sine banne (innerhalb seines sprengeles) des monnendeys toe aller doerna lyck ses wiken eermase halde. Alle dagen (auf eine ganze woch)e agyen hyase toe hanne bi des koninges banne.., soe bwa soe naet ne seekt (das bodhing nicht besucht), di schil toient dyna schelta mit tuam pandem beta' W. 390, 23-25; 'dat da schelten deer (zum bodhing) komma, ende dis koninges ban op ia (aufgehen, über-

skeltata

tragen) da grewa, al deer hy et onthaghen' W. 390, 36; 'dat da schelten deer bodhingh halde toe middey, eer under banne bigonen habba schilet' W. 391, 12; 'dat di Frisa ne thoer (nicht brauch) dis grewa ner dis schelta ban tyelda (duld'en) efter sonna sedel' W. 391, 23; 'dat segh di schelta toe hanne, daiset alone laste' W. 392, 6; 'itter capella, deer di schelta da ban ur latb, deer dat stryd mede hitinget is' W. 393, 14; 'ief di schelta bitigheit (reiket) een man, dat hy syn tingh naet socht habbe, als bi schule, soe' W. 395, 34; 'ief ma een man ti da how op clager, so schil di grewa da schelta bieda, dat hine to how bodie; so schel di schelta da bannere (dem hüttel) byeda, dat hi dine man toe howe bodie; ief bi dan naet komme wil, so aegh di schelta self to bodyen etc.' W. 396 §. 55. 412, 17; 'al deer een stryd mit schelta ban ende mit aesa doem seend is, ende di onsprekcer (der kläger) in een oderia (cines früheren) schelta ban bet an den odera sprekt, so etc.' W. 397 §. 61; 'deer schil hia di schelta to hanne, dat hia et alsoe due' W. 398, 14; 'hweersoe, di schelta een tingh bal, so schil bi rinchtes bieda aller manlikum ..; so schil di bannere quæn (sprechen); ber schelta ich aescie io ende hanne io deer toe mit mines hera banne, dat i etc.' W. 400 §. 76; 'nu deelt di aegha, dat bi da sikeringha habba schil (die reinigung haben soll, sich reinigen soll durch) dina schelta, deer him da ban ur latb, ende dera tolua saun' W. 412, 5; 'nu aegh aller scheltens lyc ti awane binna sine banne (innerhalb seines sprengeles) des branden (feuerzignale) toe baernane, ende da kedingsha toe dwaen' W. 413, 17; 'so bant dy schelta dyne aesa toe ene riuchte dome' W. 414, 8. 416, 1; 'ief en huisman claghet an bannena jinge da schelta an sine banne, dat him een urscheer deen se etc.' W. 417, 7; 'ief een schelta dat clage comt, datter een gued stellen se' W. 417, 21; 'dat di schela moet tingh ende tingh boda to alle merckadum deer ma usfridich oen is om huis, om laws, om ..., mer om nen erva etc.' W. 421, 17; 'huase di schelta urberich tuughe fyll tingh, so schil hine ladia to Fraenker, ende deer ur tiuga, iefla to da bifanges waer (gericht) deer bi in sitten is, ende deer ur tiuga mit saun dem toluem ende mitti aesa ende mit him selm' W. 474, 28; 'hueck riuchter in sine eedspil (amtssprenge) mede niint, se hit gretiman, ehera, atlisa, schela, tolfa, aegha, bammer' W. 476, 8; 'hweerom moet neen schela to stole sitta twiaka pascha ende piinstera?' 251 n. 2. Wenn W. 27, 5 'nci schela doem' steht, so ist das ungerns, da der schulz den dom nicht hat, oder von einem unter seinem banne gefun-

skeldata

denen dome su verstellen. 3) anderweitige amtsfähigkeit des schulsen: 'den wey aegh di schelta mit ban to haldene' W. 389, 22. 415, 10; 'ief di schelta, deer ur dyn syl dae ban labh, to wanwirke schowat dyn syl mit des koninges orkenen ende mitta aegha' W. 390, 22. 415, 33; 'om eentre hemrick deel (vertheilung der gemeineu mark) moet di schelta aefte ban led aomme sunn nacht etc.' W. 391, 27; 'so aegh di schelta dae biwysda bota to moniaue' (*einmauhnen*) W. 392, 11; 'dat hi lam bi sonna opgung mi tuam scheltem, ende mit sunn syrene buren, ende mitta aenga, en mit des andersa bura sunn ladia schil to der laudwer' (*sur geltendmachung seine rechtes an dem felde*) W. 392, 10; 'so aegh di schelta ende di aegha ende di prester ende fyower des koninges orkenen da hand (nach der kesselprobe) to schoyen' W. 394, 23; 'so aegh di schelta dina ker (wahl), hweer (wo) di dat ting (das kampfding, den gerichtlichen zweikampf) keda lebh; . . . so agen da kempen binna (innerhalb, im kampfplatze) to wessen, ende da gretwerden (die grieswürtel) ende di schelta ende di aegha' W. 394, 4-16. 395, 1; 'dat bi sine schelta naemne schil deer bi to tiucht (auf den er sich heruft), ende siote nisse buren, soe' W. 395, 4. 9. 16; 'nu schlima her (der schwangere frau) da gud hisetta oen da hand mitta schelta ende mitta aegha ende mit des koninges orkenen' W. 395, 35; 'so aegh di schelta dina waegh (wand) is to brecken, ende him deer in toe bringen' W. 398, 8; 'nu aegh di schelta dat ferdloes gued to bisittane to beerna hand ende to lioda wilker' W. 413, 6; 'so is hi nier mitta schelta ende mit dera tolua saun hine to iechtan' W. 418, 8. 29; 'ala ma dina tief da schelta brinckt, ief him di hals ur deld wirt, soc ne aegh di schelta dina hor hingia ner binda; so aegh di bannere (der büttel) him to binden etc.' W. 418, 8; 'ief ma een schip pena wile, soe aegh by to gaen mitta schelta ende mitta tolven' W. 418, 19; 'dat di schelta dera sega (spruch) monia (*einmauhnen*) schil' W. 418, 2; 'so huam so di schelta bifelt, dat by dat gued an bodene nime, so aegh byt toe ontafen' W. 420, 3; 'so aegh di erfna ma dina schelta to da buus to haliare, dat hi him riuchtes helpe' W. 422, 8; 'so is di wilker also graet als hine dat liued mitta schelta enighiet' W. 422, 18; 'so aegh di schelta dina ker, hor bi dine man hwe (aufhängt), dan men blynde iesta barne etc.' W. 422, 28; 'ist een erm man, dat di schelta aeg him onder burga to bringen al ont hit bitungen is' W. 422, 37; 'so aegh di schelta dat gued to bisittane to heerna hand' W. 422, 37. 4) gebüren des schulsen: 'dat di aegha schel twa pond

skeldata

dae grewa toe dela, ende dae schelta x schillingen' W. 392, 17; 'so aegh bi toe lasten van schilliogen da schelta om da urberiga ban' W. 414, 38; 'da schelta tt schill. ende dae grewa twa pond' W. 415, 1. 417, 1. 4. 6. 13. 24. 29; 'so aegh di schelta fy schillingen' W. 422, 4; 'so aegh bi da schelta xxi schill. to ionane' W. 422, 18; 'saun schill. da schelta' W. 422, 19; 'soe aegh di schelta foer alle da v schill' W. 422, 22; 'so aeg di schelta tuer schillingen dis bannes' W. 422, 24; 'so ag den findi di schelta half, ende di man half deren fonden haet' W. 418, 13; 'dat di lera foer syn buunaet da schelta dat weierlouwa schil' W. 419, 34; 'so agen da dyckaben dina hale deel (die hälft der hücke), ende di schelta dina balen deel' W. 419, 35. 5) 'sa bwer na en prester, iefha en skelata, iefha oberes bwelikera bona mon sa thet were ther en lengade god (ein lehugus) foou boui bede, forisello (stirri) und kindar lefle, sa' R. 117, 5; 'sa wer sa en skelata feret inur Saxena merka, and hi halat ut thene riddere etc.' II. 30, 18. 6) im allgemeinen bemerke ich: die schulsen waren stellvertreter, beamten der grauen (vgl. greva); ihr vorhandensein zeigt das vorhandensein der herrschaft der grauen, oder was das selbe ist der mit grafschaften beliebenen bischofe; die legen upstallsbonicace von 1323, welche die grauen und bischöfe verjagen wollen, und in einem seinkpunkt abgefasst sind wo diese ihre rechte auf Friesland nicht geltend zu machen vermochten, nennen nirgends einen schulsen. Eine urk. a. 1204 bestimmt: 'monetarii, telonarii, sculteti, villici et omnes beneficiati in comitatu illo (Ostergo, Westergo und Sevenwolden) manentes officia vel seoda sua primum recipient de manu episcopi (des bischofs von Utrecht) et postea de manu comiti (des grauen von Holland); et utrique jurabunt fidelitatem' Klui 2, 2 p. 266; die xvii allgemeinen fries. küren und xxvi allgemein. fries. landrechte nennen schulsen oder fronen (vgl. frana) in Friesland; die bunsingoer küren von 1252 p. 330, 16 desgleichen; die upstallsbonner gesetze von 1323 kennen keine schulsen; sohald die grauen von Holland theile des älter herrschaft sich immer aufs neue entziehenden Frieslands zwischen Lauwers und Flie unterworfen haben, setzen sie schulsen ein, so in urk. a. 1324 'nos Wilhelmus comes protestamus, quod nos Populatum grietmanum nostrum scultetum constitutimus in beati Sixti Borum (d. i. Sesserum im Westergo in Bardera-deel) ad judicia nostra ibidem exercendum, ad honorem et profectum nostrum prout alii sculteti nomine nostro facere conseruerunt, et nunc facere sunt consueti' Schw. 167; a. 1326 'nostrum officium sculteti in Harlinghe,

skena

nobis vacans per mortem Syfri quondam sculteti ibidem Hessellimo usque ad annum commitimus, ita quod subditos sub officio sculteti predicto commorantes reget et custodiet' Schw. 173; ferner in urk. a. 1322 (für Stavern). a. 1323, 1325, 1328, 1332, 1331, 1344, 1361, 1399 (bei Schw. 164, 165, 168 und 171 und 172, 181 und 182, 186, 193, 200, 226, 282 und 285 und 288). Dies wenige möge hier genügen, die sache ist für frieische geschichte von entscheidender wichtigkeit, eine eingehende erörterung sowie eine widerlegung der mit diesen augaben unverträglichen allgemein verbreiteten ansichten über frieische freiheit, wird meine frie. rechtig. enthalten. 7) skelta (schuldheiss) oder in gekürzter form skelta, schelta (schulze) lautet abd. sculthase, scultheiso (centurio, tribunus, exactor) Schmeller 2, 246, 3, 351 und Grimm RA. 735, mnd. sculthete Homeyer reg. zum Spp., in langobard. latein. ges. und urkunden sculdasius s. Savigny RG. 1, 284 und Ducange s. v.; das wort ist zusammengesetzt aus skeld (schuld) und heta, einem sum verbum heta (heissen, rufen, fordern) gehörenden substantivum, und skelta berechnet, wie das got. dulga-hauja (schuldeinforderer, creditor, von dulg, debitum) Grimm RA. 611, den welcher schulden einfordert, brüchig betreift, schon das dictum Rotharis c. 45 bestimmt 'sculdasius requirat culpam ipsam' und c. 45 'predicti solidi per sculdasium exigantur.' Paulus dia. sagt von den Langobarden 'rector loci quem sculdasius propria lingua dicunt'; sum capit. a. 779 c. 19 wird judes comitis durch 'id est sculdasius' Pertz 3, 38 glosiert; für Sachsen beweist den frühen gebrauch des namens eine osnabrücker urk. a. 804 'dux, comes vel vicecomes, vel scultetus' bei Möser, und eine quedlinburger a. 1134 'dux, comes, vicecomes, sculdasius' bei Erath cod. quell. p. 81. Der frie. das b austostenden form skelta entspricht das rheinische scholteis Grimm weith. 2, 214. Das amt des schulzen nennt niedr. urk. aus Friesland scoutambachto a. 1325, 1328 und 1332 Schw. 172, 181 und 186, vgl. sculthetnam in urk. a. 1259 Haltau 1658.

skennan, in 'ief thet kind skenade' II. 100, 4. E. 101, 4, wo im mund. text 101, 6 dafür steht 'of dat kynt schone wurde' (wenn das kind schön wurde).

skene, **sehem**, **schon** (selön). Form: skene in R., skone in H., seben, skon, schon in W. Nom. 'een scheen dey' W. 436, 34. 'also scheen was dios nacht' W. 436, 35; dat. 'therre skene wralde' R. 126, 26. 'hi syn hymelyck scoen' W. 431, 7; acc. 'manich sconeug' ('schonen') W. 429, 23; 'schoenen' W. 430, 12) dach' W. 431, 8, 23; plur. accus. 'iwa skena agon' R. 127, 17.

skepfa

'iwa agon also skene' R. 127, 25. 'wepen drega alle scone' H. 355, 36. Superl. skenast R. 127, 27. Als sconi, gna, scene, sciene, schwed. skin, dän. skön, neusr. skien Epk. 397. **skene**: 'thiu bleisene enre frowa, sa hire clathar up eraud send, and hire skene blicht' H. 334, 12; Wiarda wh. 331 nimmt es unzulässig für skome (scham); vielleicht bedeutet es schöne (pulchritudo) oder han; letzteres lautet nordfr. skan, sken (haut, fell) Out. 312, saterl. scin Het. 248, ags. skin (pellis), iil. skina (pellis, corium); vgl. iil. skene, membrana), vgl. sinkete.

skenenge, in 'alle laua ha bi tha riuchta kne te delane, and ther na nena monne nene skenenge of te delane' H. 330, 34 scheint skedenge für skenenge (besorgung?) gelesen werden zu müssen, vgl. 330 note 6. **(skenia)**, **sehnenia** (auf machen): 'hwasa otheren ninen sah (brunnen) ietha walle to dampft', 'then walle to schenien' E. 210, 16. Ags. scenan (frangere, frangendo aprire) Lye.

skenna, **schanka** (einschenken, eingesenken): 'skene' ('skane') E. 228, 12; 'schangt' E. 229, 24) ma ene monne weiter fore biar' E. 228, 8, H. 340, 21; 'bi sanctum (für 'sancte him') bethe mede ande win' H. 353, 1; 'hwasa otheren pisengen scene' H. 340, 19. Ags. scenan, iil. skenia, saterl. scenca Het. 248, neusr. schincken Epk. 400.

skenzle: 'bit ne se thet him scep (schaft) and skenzle men se' H. 326, 8; vgl. das ags. scene (potus, poculum).

skep (schaft): 'skep and skenzle' H. 326, 8. Alts. scap (tas, dolium), abd. scapf (hastrum), mhd. schaf, nach Grimm 3, 456 weder ags. noch iil., vgl. iudes-sen das iil. skapr (capsa) neben iil. skappa (modius), das saterl. scap (kleiderkasten) Het. 247, wud das nordfr. skap (schrank) neben skep, sküp (modius) Out. 312, 318. Vgl. Schmeller 3, 326.

skep, scheep (schauf): 'skeppes horn' E. 227, 23; 'da scheep deer ma da wolle of scheen' W. 398, 7. Alts. scap, ags. sceap, scerp, saterl. scrp Het. 248, neusr. scheip Epk. 398.

skappa, **scheppe** (schaffen). Form: skappa in R. B. E. W., scheppen in W. S. Inf. skappa W. 436, 16; ger. 'to skeppen' W. 25, 9; ind. præc. ðte skeppel E. 202, 10. skept W. 423, 16; conj. skeppa H. 153, 26, 166, 8, 30, 170, 5, 7, 172, 20, 176, 19. E. 198, 24. scheppa W. 435, 15; ind. præc. skop E. 211, 6. schop W. 429, 26, 438, 25 und skope (für 'skop le') E. 211, 9; plur. skopen W. 436, 36. schopen W. 436, 20; past. eskipin R. 122, 21, 132, 3. eskepen R. 49, 11, 131, 5. skepen E. 210, 25. schepen 244 u. 1. W. 399, 21, 400, 2, 476, 5. S.

skeppena

498, 31. Alts. *scapan*, *giscop* und *giscoup*, *giscapan*; *ags.*
scyppan, *scop* und *scoop*, *scopon* und *scoopon*, *gesceapen*; *isl.* *skapa*, *skep* (*creo*), *skop*, *skopum*, *skapiun*; *tatrl. scepa*
het. 248; *neusr. scheppen*, *schiep*, *scheppen* Epk. xv.
Vgl. skifa. *Bed. u. l. 1)* *erschaffen*: 'god scop thene
eresta menecka' W. 211, 6, 9; 'sa god alle weir eskipin
heil' R. 122, 21; 'er use drochten tha wrald eskepen
hede' R. 131, 5; 'tha god eskipin bede himulrike etc.'
R. 132, 3. 2) *schaffen*, *machen*: 'doch ne muchien
da Romers heran sceppa dae riucht also steed etc.' W.
436, 16; 'eer da koningen die riucht ney godes iefia
schoopen' W. 436, 20; 'Moeses schrop goedes riucht'
W. 438, 25; 'dat riucht scept (*bewirk*) riuchte wreck
op da schielde' W. 423, 16; 'ende scelpe da wrecke'
W. 435, 15; 'da scopense (*erfannde* si) da koningen
een nya nama' W. 429, 26, 436, 36; 'een schepen weed'
(gemachtes, fertiges kleid) W. 399, 21, 400, 2, 476, 3.
S. 498, 31; 'scopense clather' E. 210, 23. 3) *bestimmen*,
anordnen: 'skepphe thet sine nesta' B. 153, 26;
*'sa skeppe thet feder and brother, hu stor his hire
resse' B. 166, 8. E. 198, 34; 'sa skeppe thi redieua
thene mukere' B. 166, 30; 'thi redieua skeppe sines
haudinges secus' B. 170, 5, 7; 'sa skeppe thi tha hara
ther etc.' B. 172, 20. E. 202, 10; 'sa skepphe hi sine he
neller etc.' B. 176, 19; 'da is deer omme also schepen,
datter' 244 n. 1; 'ist thenne the kinde eskepen, thet
hi etc.' R. 49, 11. 4) *herheischen*: 'iof hi self naet
*habbe dreer hiet mei ielda moe, soe agen syn fryonden
toe scopense' W. 25, 9. *Vgl. skipa.***

skeppena, scheppena (*schöfße*) *m.*: 'een
scopense' W. 422, 15; 'tween scopenen' W. 422, 3, 6; '*tre scopenen*' W. 422, 21. Das *abd.* *scelfine* Schmeller 3, 378, alts. *scopeno* Psalm. 67, 6, *mlnl.* *scépēnes* aus *skeppa* (*bestimmen, anordnen*) abuleiten, s. Grimm RA. 715. Das *wort kommt* schon a. 745 in einer von Warnkönig flandr. rechtsig. 1. *anl.* p. 11 aus dem original bekannten urkunden des Klosters Sidiu zu St. Omer in der form *seauiuus sor*, wodurch die sehr verkleidete annahme die henennung *schölle* röhrt erst von Karl d. gr. her widerlegt wird, und die von Savigny rechtegeschicht 1, 239, §. 69 aus als unecht angefochtenen vorkarolingischen urkunden gesammeltenzeugnisse, neues gewicht erhalten. Ältere frias. quellen das *wort nicht*, und auch W. 422, 3, 6. 15-21 kommt es nur in beziehung auf städte vor, so auch in frias. urkunden, s. b. 'scheppenen ende reed yn Smitte' a. 1424 Schw. 462; 'scheppen ende reed toe Harlingen' a. 1465 Schw. 613; 'sa sidie wy soenlioed, dat Goslick Jungma syn kinderen ende syn neikom-

skere

mende fan Jungmahuus scillet wessa twa ieer sceppena
ende dat tredde ieer reedsman (in Bolsward) a. 1464
Schw. 609; *desgl. skeppenen* 559, 11 und a. 1461
Schw. 600.

skeppene, in *biarskeppene*.

skeppera, *m.*: 'sex editores videlicet skepper
tau trium aqueductum' 289, 12, 34 in einem latein.
siegleich von 1317; da es im latein. text editor glos
sirt, so scheint es eine and. form für *skeppena* zu sein.

skera, schera (*scheren*). *Form:* *skera* B.

E., *schera* E. W. *Inf.* *skera* II. 355, 24, *schera* W. 416, 32; *inf. proes.* *3te skrethe* B. 160, 7. *skrath* E. 237, 12; *praest.* *schera* W. 398, 7; *partic.* *eskeren* E. 212, 5, 220, 3. *schere* E. 221, 3. W. 463, 11. *Ahd.* *scrana*, *scrat*, *scrurum*, *giscoran* Schmeller 3, 388, *ags.* *scrana*, *scyrō*, *scuar* und *scater*, *scraron* und *scaron*, *scoren*; *isl.* *skera*, *skar*, *skarum*, *skorinn*; *tatrl.* *scera* H. 248, *neusr. scherren* Epk. 396, *nordfr.* *skere* Out. 318. *Bed. u. l. 1)* *scheren*: 'hise (könig karl die Friesen)
scra leite' H. 355, 23; 'da scheep deer ma da wolle of
acheer' W. 398, 7. 2) *mählen, sicheln*: 'iwana inna sin
lond meth iefha skereth iefha erith' B. 160, 7; 'buasa
others loud erth anda skerth' E. 237, 12, wo ein mnd.
text 237, 10 setzt 'we dat laut ploget unde meyl'; dat
ma moe deer onder (unterdseen) era ende schera'
W. 416, 21. *Vgl. skeria.* *Comp. pos.* *ofskera.*

skerd (die scharte, das schneiden): 'thiu nose afara
of: kemth hit of iha skerde, sa etc.' B. 178, 5; 'halstech
twis wede and tha seerd' (zwischen rock und harnschmitt)
S. 448, 24. *Ahd.* *scarti*, *ags.* *secard* (fragmen.), *isl.* *skard* (*incisura*), *neusr. schird*. *Comp. pos.* *raskerd*, *rechskerd*,

skerde (schartig): 'thet thi lippa half skerde se'
R. 536, 7, wo in fl. 119, 16 baskerde (hasenschartig) steht;
'thet skerde fial' (*rad*) II. 86, 14. E. 238, 24, wo ein and.
test 'thet skerde fial' liest. *Ahd. scart*, *isl. skerdr.*

skerdeine, in *kreiskerdeine*.

skera, schera (*schere*) f.: 'nimptima dine
screder muler dera schera' W. 422, 33; 'thet Frisia
skulen wesa uter stok and uter stupa, uter skera ('scere'
E. 24, 25; 'scheran' W. 25, 25) and uter besma' R.
25, 27. II. 24, 26, 31, 2. *Ahd.* *scari*, *scara*, *schera* (*forfices*) Schmeller 3, 384, *isl.* *skaci*, *neusr. schierre* Epk. 398.

skere, schere (*schär, pflegschär*). *Form:*
plur. gen. *scherna* W. 405, 5; *dat.* *skeron* R. 35, 14.
skeren II. 336, 26; *acc.* *skero* R. 77, 14. *skere* E. 76,
10. schre W. 405, 11. *schernen* W. 77, 3. *scheren* W.
405, 17. *Ahd.* *scaro*, *scar* (*vomer*) Schmeller 3, 384,
ags. *scar*. *Bed. u. l. heimi gottesurteil*: 'hi gunge tha

skere

niugun ('hetia') skero' R. 77, 14, E. 76, 10. W. 77, 3; 'thes mihi niugun skeron untunga' (sich reinigen) R. 35, 14, wofür in F. 'sa scel hi thes mihi ix furum untunga' nach pro esc. 2, xii vorkommt; 'mihi niugen skeren te skriane' H. 336, 26; 'oppa da xi scheitan to onriuechien' W. 405, 17; 'da schere in da tiuerka to gane' W. 405, 11; 'dera scheerna ferst is xi nachta' W. 405, 5.

skere, in bermskere, mensker, urker; das ags. scearu (portio), engl. share.

skeria (läutern) vgl. skiria.

(skeria), **seheria**, in 'huma hia daer in scherigai binna buren' 479, 17 und 'de daer in scheriget werd' 479, 22 scheint das selbe word mit skera (tondere) zu sein, und hier in übertrageren bedeutung belästigen, plündern ausdrücken, wie dies auch Kilian 557 von scheeren angibt. Das als. seieran, destinare, tribuere, largiri entspricht der bedeutung nach nicht.

skern (mist): 'werpa mihi wasa iel mihi skern' E. 248, 38. Ags. scearn, id. skarn, neufr. schern Epk. 395, nordfr. skärn, skern Out. 313.

skernene, in wedskernene (kleider-terschniden).

skernenge, in 'setmar ema skernenga, sa' E. 203, 7 scheint scheidung zu bedeuten, von skera geleitet, da Ema 203, 7 dafür skardinga liest, und das ostfrs. landr. Wicht 297 'alle schardinga, dat is scheidinge tüschen den busfern' seit.

skernleth (schmutzig); im superl. skernigest E. 229, 16 und verkürzt skergest E. 228, 9. Vgl. skern.

skerp, **scherp**, **scharp** (scharf). Form: skerp in B. E. H. W., skarp S. 449, 2, scherp und scharp in W. Alts. scarp, ags. scearp, id. skarpr, satel. scerp. Met. 248, neufr. scherp Epk. 396. Bedeut. 'mit scarpa wepen' W. 471, 15. S. 449, 2; 'fan schera wepen' W. 420, 20. 426, 24; 'sharp wepen' 480, 34; 'tha scarpa suerd' H. 354, 7; 'thet skerpe fial' E. 238, 24; 'tha skerp' (scharfen, nagenden) bungere' B. 167, 4, wie ags. 'se scearpa hungor' chron. ms. a. 1087 ed. Ingram p. 291.

sket, **schet** (rieb, rindvieh). Form: sket in B. E. W., schet in W. Gen. skettis E. 245, 21. W. 472, 22. schettis S. 456, 17. schetten W. 420, 20. 472, 7; *dat.* schet W. 400, 3; *acc.* sket E. 232, 5. schet W. 414, 28. 417, 14. 476, 5. S. 498, 31; *plur.* gen. schettens W. 409, 19. schette (?) W. 476, 80; *dat.* schettum W. 399, 23; *acc.* skettar B. 160, 44. schetten W. 409, 10. 414, 15. Über das genus bin ich ungewiss; 'en sket' in W. 414, 28. 417, 14. 476, 5. S. 498, 31 weist auf ein neutr., doch steht allerdings en in W.

sket

auch für masc. und fem. Bedeutete 'thiu woldsket' E. 246, 20 das wald-vieh, so wäre sket als fem. erwiesen, vgl. auch briherasket. Bedeut. 'sket und hangstar to mercede fara' 150, 7, wo im latein. original steht 'boves et equos ad forum ducre'; 'and nimth skettar' B. 160, 14; 'and sinne ('sic') sket nimth' E. 232, 4, 5; 'een flowerfoted schet an ræf nima' W. 414, 28. 417, 14; 'bodel oen.. iefta een flowerfoteda schet' W. 400, 3; 'ief aet forloren is oen.. een flowerfoteda schetum' W. 399, 23; 'hwæso capet een schet' W. 476, 5. S. 498, 31; 'tree penningien, alsoe so hi habbe (wenn er hat) syf inheeme schetten ayderam' W. 414, 15; 'dis oxa ende ieulikes scottis horn beta' W. 472, 32. 420, 20; 'hweareso en man schetten wluat' W. 409, 10. In 'ende suara so him synre schette fa ti frome wirde, so hi etc.' W. 476, 30 übersetze ich 'und schwore, dass ihm so seiner rinder habe zu nutz werden möge, als er etc.' Ist in 'alas bruc thu thines wittis und alle thines skettis' E. 245, 21, sket für pecus oder pecunia (vgl. das folg. sket, skat) zu nehmen? vgl. sketfa. Compos. briherasket, woldsket.

sket, **schet**, **schet** (schat) m. Form: sket H. S., schet E. W., schat W. Non. sket H. 335, 4, 8. S. 447, 2. 456, 15. schet W. 472, 25. schat W. 393, 21; gen. schettes W. 429, 5. schet W. 389, 11; *dat.* skete H. 335, 11. schette 100, 15. schet E. 198, 36. W. 389, 8. schat W. 439, 27; *acc.* sket H. 325, 2. schet W. 389, 12, 18. 395, 15. schat W. 412, 14. 393, 27. 394, 32. Alts. scat, ags. sceat, id. skattr, satel. scet H. 248, neufr. schat Epk. 392. Bedeut. 'schate bedeutet in der ältern sprache geld, geldstück' Schmeller 3, 420, so auch in: 'Sagelterland lout tribuet ende schat den bispoc' W. 112, 84; 'dae capeden hya mihi schat ende mit schillinge' W. 439, 27, vgl. ags. 'sceat ne scilling' Caedmon 129, 13, ahd. 'scas unde schillinch' Schmeller 3, 345; 'ief hi tot ema swirkempa tingha wil, dat hi naet lessa bigreta ne mey dan tria pond en acht eynas, dat is di strydwirdiga schat' (geldsumme) W. 393, 21, 27. 394, 32. 395, 15; 'dit is strydlichlich schet ief strydwirdig schet' W. 472, 25. S. 447, 2. 456, 15. Ist dieses sket, schat (pecunia) von sket, schet (pecus) zu scheiden, oder bedeutet sket wie fa ursprünglich pecus dann pecunia, und ist die erste ursprüngliche bedeutung nur den andern deutschen sprachen verloren gegangen? Grimm 1, 270 scheidet beide wörter, und möglich dass selbst ein verschiedenes genus beider dies verlangt. Vgl. auch Grimm RA. 565 und gram. 3, 325. Compos. holdsket, mundsket und ensket (einfacher werth), twiskette (mit doppeltem werthe, doppelt).

sket.

sketfia: 'nu hold thu also wit and sketfia' E. 246, 5. Vgl. sket (vieh) am ende.

sketha, vgl. in skeka.

sketha, skeda, scheda (scheiden). Form: sketha in R. B. E., skeda in S. W., scheda in W. Inf. sketha R. 540, 26; skeda W. 435, 21. S. 485, 23, 487, 10; scheda W. 409, 3, 24, 432, 19; schede Jur. 2, 58; ger. 'to scheden' 480, 3; prae*t.* ind. 3te schath 248, 12; schat 256, 15; Jur. 1, 134; schid Jur. 1, 44; *proes, conj.* sketha R. 116, 14, B. 153, 15, 168, 29, 170, 10, 173, 10; schede 252, 33; scheda W. 79, 29; *praet.* schate W. 438, 13; *partic.* sketh E. 242, 9; skat Jur. 2, 22; schat 252, 31, 459, 10; Jur. 1, 108, 138, 2, 8, 24, 56. Alts. scethan und seceden, scethid, scietion, giscethan; ags. secedan, seced, secedon, geseceaden; saterl. sceda Het. 247; neuf. schieden, schiedien, scheat (*prae. 1te*), schet (*praeter.*) Epk. 392, 297. Bedeut. 1) scheiden, trennen: 'sa werthalde (mutter und kind) sech, und werth ihet kini gehelern' E. 242, 9; 'theit hia (mann und weib) se mihi riuchte skethe' R. 116, 14; 'ende hia di decken scheds schil' W. 409, 3, 24. S. 485, 23; 'sin aefte syd sceda' S. 487, 10; 'ic wil fan in scheda' W. 432, 19; 'ecere fan him schate' W. 438, 13; 'dat riucht is natural iesta taulic, schelmet seada (unterscheiden, sondern), so etc.' W. 435, 21. 2) entscheiden, bestimmen: 'sa sketh thet thi belgenamon' B. 153, 15; 'sa sketh thet thi mene acht' B. 168, 29, 170, 10; 'bet skulan sketh sex tha sibbiata bonda' R. 540, 36; 'sa sketha theru muneca bref thei' B. 175, 10; 'so scheda dat di aesga' W. 79, 29; 'di is riuchter deer da seka schath' 248, 12; 'dat to scheden bi eene elhe' 480, 3; 'eeri diira seak schat is' 252, 31; 'hwer (oh) hi in da riuchte stonde ife son da playte schede' 252, 33. Compos. bisketha Jur. 1, 144, 2, 8, 42, 58; utskeila Jur. 2, 56.

skethe, sked, scheld (scheilung, das sich scheiden): 'thes dusaleki bote oppa sinne frya hals twiska weds and sced' (zwischen rock und haupthaar) S. 454, 15; 'halislech twiska wede and sced' S. 457, 16; vgl. die compo.s. bersked, erneskethe (armscheide, stelle wo der arm sich vom körper scheidet, anfangt), bermesked (schmerzportion). Ags. sceat (divisio), saterl. sceda Het. 248.

skethelik (schädlich) vgl. skathelik.

(skethene), skedinge (scheidung) f.: 'and bia makisti ene redinge ielfha redinge (sonderung) twiska tuine kindem' E. 206, 13; 'dyo schedinge' Jur. 2, 56; vgl. skedinge (abtheilung) II. 330 n. 6.

skiate

sketraf (viehraub): B. 160, 7. n. 27.

sketskiale, schetschiale (siehstall) f.: 'ina sketskiala inare here' B. 169, 12; 'iuna ther schetschiale' E. 210, 18.

sketta, schetta (verschliessen): 'datter schillet wes alle wettergungen schet to da bannena dyck ester s. Benedictus' W. 416, 29; 'weltu blod sketta, sa werth enne rer inna blode, and scrif dit ord etc.' E. 236, 13. Ags. scytta (obserare).

sketta (schüte) m., in selsketta. Ahd. scuzao Schmeller 3, 422, ags. scytta, id. skyt. Vgl. skutta.

skette, schette (schuss): 'armborst schette' W. 416, 18; 'tares skette (herabschiessen der zähren) sunder blides brete' E. 216, 18. Ahd. scus Schmeller 3, 421. Compos. busssaket.

(sketting), schattung (schatzung): 559, 8.

(skettinge), schettinge (schliessung), in (wiskettinge), weischettinge (wegsperrung). Vgl. sketta.

skia, schia (geschehen). Form: skia in R. B. E. H., schia in E. S. W. Inf. schia E. 191, 24, 196, 1, 210, 6; *proes, ind.* 3te sketh R. 124, 4, 11, 128, 19, B. 156, 20, 157, 1, 4. 8, 158, 5, 25, 160, 24, 161, 9, 20, 24, 168, 24, 169, 6, 13, 172, 27, 28, 175, 14, 181, 20, skei B. 157, 158 n. 31; skieh B. (in me. W.) 157 n. 27. n. 46, 160 n. 44, 161 n. 26, 39, 49, 168 n. 46, 169 n. 7, 172 n. 16, 173 n. 18, skih B. 157 n. 36, schid S. 384, 18, W. 436, 28, 486 n. 14, skether (für 'sketh ther') B. 157, 26, 30, 158, 26, 160, 6, 15, 162, 17, 171, 32, skieher B. 154, 4, 162 n. 20, 27, 171 n. 37, sketer B. 154 n. 27; plur. skieh B. 158, 5, 159, 14, skiehath E. 210, 8, skiat B. 159 n. 12, skiehath (für 'skieh ther') B. 158, 28; *conj.* skie II. 329, 37, schie 480, 23; *praet.* ske II. 333, 28; plur. skiehden W. 429, 27, 436, 2; *partic.* esken 144, 13, 28, R. 541, 27, skei B. 157, 11, 158, 18, 161, 7, 179, 11, E. 210, 19, skien B. 179 n. 30, skien S. 483, 12, schin W. 400, 26, 422, 35, 472, 25, S. 483, 11. Ahd. kincian, kiscabunes, kiscabener; mhd. geschaben, geschach, geschaben, geschaben und geschen Grimm 1, 587; id. ske, sked (fit), skedi Biörn 2, 259; neufr. schijden, schijde (praet.), schijd (part.) Epk. 398; nordfr. skie Out. 319. Compos. misskia.

skiale, schiale f., in sketskiale (vieh-stall?); id. skali (cubile, tectum, domus). Ist das i in skiale durch das vorhergehende sk erzeugt? Vgl. skule.

skinta, schlata (schießen). Form: skinta in R.E.H.S., schiats in S.W. Inf. skinta R. 122, 3; skinta 558, 2; *conj.* *proes.* skiate E. 228, 3. II. 240, 7; *partic.* esketen H. 537, 31; sketen R. 87, 21, 89, 14, 119, 9, 120, 20, 23, 121, 8, E. 214, 8, 218, 35. II. 86, 21, 88, 14, 333, 35.

skid

337, 10. 338, 30. S. 493, 13. sketi E. 218, 35. sketen E. 223, 7. sketen E. 219, 35. sketten W. 470, 23. S. 447, 24. 490, 20. 493, 11. Alts. sciotan; ags. scotan, scyl, secat, scutan, scoten; isl. skota, skyt, skaut, skutum, skotinn; neufs. sjettent (für schietten); scheat, schetten Epk. 415; nordfr. skiete Out. 320. Bedeut. 1) schiessen: 'ter dola tot skieten' 557, 33; 'dyn papagey scieta' 558, 2. 2) stossen: 'iesf hus sketen ('schetten') werthe thrush sine mechtie' ('syn lyff') E. 214, 8. W. 470, 23. S. 447, 24. 493, 11; 'thrach thei kleene thea maga sketen' R. 120, 23. 537, 31; 'hwesoo en man sceten werth en thrughunghende dolch twiska thine etc.' S. 493, 13. 3) 'thi dema, ther hi a sine kai skiate' E. 228, 1; 'thet hi en kniu skiate und lach not fall'e H. 340, 7, d. i. das er ins knei schiessie, ihm die knei zusammensinken; bei Höhern. 4) ausschiessen, geben (?) in 'thi blata ne mi sinera fronda god to nerene oslede skata' H. 122, 3, wo ein mud. test 122 n. 1 'bloute (arme) nach syner frunde guld tht nerene afflantung sheten' liest. Compos. shruchskata, utskata,

skid (scheit): 'mih eine bernande skide' H. 335, 19. Ahd. scrida (scindula), ags. scide, isl. skid, nordfr. skied, skith, skia Out. 320.

skidel, skidlel (der kleine armknochen): 'thi erm totretten, en mere; in thi scidel atwa, and thin pipe (der rührknochen) se hel, en half merc' E. 223, 5, und E. 220, 38 wo skidel für skidel steht. Ein mud. test 221, 28 seitd dafür 'de luke buncke' (der kleine knochen), ein anderer 221 n. 21 behütt scidel, das osfr. landr. seitd 'ie schedel dat is de luke pipe.' Eine ahd. glossa scidel (repagulum) stellt Schmeller 2, 359 zum ahd. scala (trudes, contus), dem baier. schalten (scheit); danach sind das fries. skidel und skidel als zwei verschiedene worte aufzufassen, jewes von skid (scheit), dieses von einem dem ahd. scalta entsprechenden fries. skilde geleitet, die aber beide für den kleinen armknochen verwendet werden.

skield (schild) vgl. skeld.

skelda (schild) vgl. skelde.

skif (geschürtet): 'and alle hiara baus se unideld and unikifi' (ungeschürtet, ungezähnd) R. 118, 17; vgl. skilla.

skiffa (entscheiden): 'thi liude skelin ther umbeschifa' B. 170, 15; 'eter there kethehe skiffre (für 'skiffe ther') alle Broemon umbe that talelen' B. 152, 3. Grimm 1, 216 hält dafür, dass das ff in skiffa fehlerhaft für pp stehet, und skippa gleich skeppa sei; vgl. dagegen das ags. skyfan (suggerere) und skifta.

skila

skiffene (entscheidung) f.: 'na nen liudamon unge iuna thet talelen er there skiffene, iefha withha skiffene sinra bura' B. 152, 10. 11; 'hi liuda skiffene' B. 153, 2, 175, 16; 'en mey the skiffene winna' B. 169, 2; 'fon skiffene ther redgena' B. 159, 4; vgl. skilla.

skifta (schichten, bestimmen): 'thet skilun tha nena frond skita' R. 123, 29. 540, 32, vgl. das ags. sciftan (dividere, dictere, ordinare), isl. skipta und skifta (distribuire, dividere), dän. skife, plattid. schiften.

skikha (schicken): in 'tne nena sculta orber toe siecken' 558, 9 bedeutet es wie dasal, skicks, mhd. schicken Schmeller 3, 319 anordnen; neufs. schickin Epk. 396.

skila, skela, skela, skela, skela (sollen). Form: skila R. V., skela B. E. H. S., skela W., sel W. Es kommt nur das präs. und praet. vor. *Præs. ind. 2te skila* H. 121, 23. 132, 2. 7. 9. 11. 14. 15. 19. 22. skulu (für 'skalt thu') R. 134, 21. 132, 4. 13. 257, 13. skalhu 248, 3. 250, 22. 252, 15. 24. und skelt in skelu (für 'skelt thu') 253, 7. skelit für ('skelt thu') W. 434, 28. 438, 7. 14. 16; *3te skil* R. 3, 16. 9. 22. 13. 14. 15. 11. 27. 16. 123, 18. 540, 3. skel B. 151, 11. 152, 16. 154, 15. 155, 6. 10. 156, 2. 16. 19. II. 2, 12, 8. 24. 12. 26. 16. 16, 36. E. 8, 22. 25. S. 483, 4. skelit E. 2, 15. 206, 18. 32. skili W. 3, 12. 9. 23. 18. 17. 27. 15. 402, 32. 410, 4. 473, 15. sel W. 402, 29. 404, 27. 406, 7. 24. 408, 8. 411. 3. 15. 416, 8. 421, 21. 474, 4. 14. sel 480, 20. skillere (für 'skil hi') H. 121, 1. 3. skilre R. 77, 33. 518, 13. skelre B. 176, 9. (var. 'skel alicc mon') E. 12, 20. 76, 25. 182, 18. H. 336, 9. skeler E. 12, 18. skeller 142, 24. skelret (für 'skel hi bi') B. 163, 27. skiller W. 409, 5. schiller W. 402, 23. scheler W. 407, 26. schilre W. 473, 4. skelerem (für 'skel hi him') H. 335, 25. schillen (für 'scbil hine') W. 393, 7. schillet (für 'schil het') W. 408, 6. skelt (für 'skel hit') B. 167, 2. E. 206, 34. H. 336, 26. 337, 15; *plur. 1te skila* R. 15, T. 19. 122, 22. skela H. 81, 11; *2te skilun* H. 7, 23. 25. 25. 24. 123, 29. 140, 15. 131, 1. 540, 36. skelen B. 151, 13. 152 n. 46. 155, 19. E. 6, 15. 206, 17. H. 18, 14. 24, 23. 42, 7. skelui B. 151, 11. 152, 30. 153, 5. 7. 10. 21. 155, 16. 156, 17. 157, 6. 159, 8. 170, 15. sken H. 329, 6. 18. 330, 29. schellet W. 19, 18. 426, 14. schiller W. 7, 14. 25, 23. 67, 21. 104, 21. 397, 2. 406, 10. 19. 'tha skel i on therre liuda were brennus' IL 341, 15. 'sa skel i on stride with stonda' H. 341, 18. 'so sel y en heerferd fara' W. 430, 22. skelen (für 'skelen there') B. 152, 29; *conj. præs.* skille R. 75, 2. skele B. 142, 24. 151, 16. H. 337, 4; *praet. ind.* skolde R. 43, 8. 73. 7. 131, 17. E. 72, 15. H. 42, 1. 355, 33. W. 424, 12. scholde E. 46, 28. W. 16 n. 6. 407, 2. schulde W. 16 n. 6. 43, 14. 77, 31. 404, 21. 410, 5. 417, 38. 440, 12.

skild

skode II. 352 n. 1; *plur.* skolden W. 424, 23, solden Jur. 2, 50. Alts. *skal*, *skalt*; *skal*, *sculan* und *sculon*, *scolda*, *scoldus* (in den Psal. *sal*, *salt* etc.); ags. *seal*, *seall*; *seal*, *sculan*, *secelde*, *secoldon*; isl. *skal*, *skalt*, *skal*, *skulum*, *skuldi* (praet.); saterl. *seala*, *seel* (*ich soll*), *seclat*, *seel*, *seelen*, *seol* (*sollte*), *seolen* Hct. 222; neufr. *schilf* oder *allen*, *præs*, *schilf* oder *nl*, *præt*, *schoe* oder *soe* Epk. lxx. 399. 145. Bedeut. *sollen*, als *befehl* oder *vorschribt*, z. b. 'tham scatu *thimis*' R. 131, 21; 'dat schelti *lera*' W. 434, 28; 'thet pund *skil wess hi* etc.' R. 3, 16; 'allerlek *skil wesa umbewillen*' R. 9, 22.

skild (vgl.) *vgl. skeld.*

skildel, *vgl. skidel.*

(**skillinge**), **schillinge** (streit): Jur. 2, 6, 14. Vgl. ags. *style*, isl. *slí* (*discremum*), saterl. *sci* Hct. 248, neutr. *wheel* Epk. 393, nordfr. *skeel* Out. 315.

skilling, **schilling**, **skilling** (**schilling**) m. Form: *skilling* in R. B. E. II. S., *schilling* in E. W., *skilling* B. II., *Nom.* *skilling* S. 287, 9, *schilling* W. 387, 15; *dat.* *skillinge* S. 386, 10, *schillinge* W. 386, 9; *acc.*, *skilling* B. 167, 5, 173, 12, E. 202, 29, 246, 18; *plur.* *nom.* *skillinga* R. 5, 3, *skillingar* E. 74, 10, *skillinga* H. 4, 1, *skillengar* H. 74, 11, *schillinge* V. 5, 6; *gen.* *skilling* R. 124, 7; *dat.* *skillingon* R. 75, 11, 93, 8, 116, 26, *skillingum* E. 93, 8; *accus.* *skillinga* R. 15, 14, 21, 8, *skillingar* B. 159, 13, *schillinga* E. 4, 7, *skillengar* B. 156, 25, 166, 12, 171, 14, 20. Alts. *scilling*, ags. *scylling*, isl. *skilling*, vgl. dann Schmeller S. 345. Bedeut. es werden unterschieden: 'skillinga wiht goldin' (*goldschilling*) R. 116, 26, 119, 1, 12, 124, 7, 10, 537, 9, 10, 17, 27, 35; 'skillinga coma' egl. kona; 'skillinga Rednathes siekes iefhu Kawinges siekes' R. 5, 5; 'thri punð thet is xxi skillinga' R. 5, 12; 'thi scilling is nu Westerga land ud ur Asterga land ses grata. Asterga litke scillingh, thi is xu liowerdena (leeuwendera) panninghen, thet send twene grata en twene liowerdera panninghen; ende thi scillingh inda bote bi wita panningham, thi is en grata' S. W. 385, 15-20. vgl. S. W. 386, 9, 387, 9, S. 442, 8. Vgl. merk.

skillingmerk, **schillingmerk** (**schilling-mark**) f.: 'thic scillingmerck is xu scillinghen' S. W. 386, 13.

skin (? *baut*) *vgl. sinkle* und *skene*.

(**skin**), **sehin** (*schienboen*) kommt in den friesischen Quellen nicht vor, angeführt wird es von Wiards weiß Wicht 280 'berschinsa kempa' aus her (*bloss*) und *schin* (*schienboen*), dem aldt. *sciena*, *scena* Schmeller S. 367, ags. *scina* (*cruis pars anterior*, davon *seyneban*, *seunban*), saterl. *scine* Hct. 248, erklärt, vgl. *berskins*.)

skip.

skin, **sehin** (schein): 'et sunna skine' B. 172, 2; 'efter sunna schyne' ('schyn') W. 391, 16, 427, 3, d. i. nach sonnenuntergang. Alts. *scin* (*lus*, *splendor*), isl. *skin* (*splendor*) und *skima* (*lus parva*); ags. *scina* (*splendor*); saterl. *scin* Hct. 248, neufr. *schijn* Epk. 399.

skina, **sehina** (scheinen). Form: *skina* in R. E. II., *schina* in W. *Inf.* *schinen* W. 436, 5; *præs*, *3te* *schint* W. 396, 14; *præst*, (?) *schind* W. 438, 30; *partic.* *acc.* *skinan* H. 33, 12, 63, 18, 122, 5, 340, 8, 24. E. H. 32, 12, 38, 17, 224, 26, *schinend* W. 33, 14. Alts. *scinan* (*lucere*), *scinid*, *scen*; ags. *scinan*, *scinô*, *scen*, *scinens*; isl. *skina*, *skin*, *skrin*, *skinnin*; saterl. *scina* Hct. 248, neufr. *schijnen* Epk. 399. Bedeut. 'ala dyce sonne schyn' W. 396, 14, 436, 5, 438, 30; 'bi skinandere sunna' R. 33, 12, 63, 18, 340, 24, E. 38, 17; 'skinande gold' (*leuchtendes gold*) R. 123, 5, 340, 8. Ist das verbum auch enthalten in 'so thet age al blind is, ief thet hild schinath' S. *slivath?* S. 473, 8? Compos. *thruschinka*.

skine, **sehin**, in *liodskine* und *nedskine*. Vgl. *nedskine*.

skinlich, in *thruschkinich*.

skinlinge, in *liodskininge*.

skinlinge, in *thruschskininge*.

skip, **schip** (*schiff*) u. Form: *skip* in R. II.; *schip* in W. *Nom.* *schip* W. 418, 17, 251 n. 2, 424 n. 1; *gen.* *skipis* R. 125, 2, *skipes* W. 418, 23, *ships* W. 406, 15; *dat.* *skipi* R. 95, 22, *skip* H. 84, 19; *acc.* *skip* 244 n. 1, *skip* W. 410, 10, 439, 14, 18; *plur.* *nom.* *skipu* R. 125, 3. Alts. *scip*, ags. *scip*, isl. *skip*, saterl. *scip* Hct. 248, neutr. *skip* Epk. 400, nordfr. *skapp* Out. 312. Bedeut. 'hi ne mi sa wel wesa en skipi ni uppgleda ie' H. 84, 19; 'huasa ma enue mon werphi of skipi' ('utur skipis bord') R. 95, 22, 125, 1; 'dat wetter sloegh in dat skip, da worpen da tween hyaere fader ut' 244 n. 1; 'ief ma moghe comna mitta ships hoerde toe da wyda bowe' W. 406, 15; 'di prester aen wetterlande een schip toe habben' W. 410, 10; 'ief ma een schip penda wil .., soc is di scipman tier mit ene ede ur sine scipper boerd to riuchane' W. 418, 17, 23; 'huase faert en birawed skip' W. 424, 2; 'dat ma iemua een schip low sonder rena ende roer' W. 439, 14, 18. Compos. *rinskip* (*rheinschiff*): 'elka rynskip deen fan Haerlin kont' a. 1472 Schw. 650.

skipa (?), in 'tha alle Fresan skipad weren' H. 98, 1, F. 98 n. 1. Vgl. *skeppa*.

skipbrekland (*schiffbrüchig*): 'tha ther skipbrekaunde hira giid urliaas' 149, 32; vgl. mud. *skip-*

skip.

brekinge (schiffbruch) a. 1400 Schw. 206, -neusr. schipbreck Epk. 400.

(**skipfretho**), **schipferd** (schiff-frieden): 515, 3.

skipt, **skip**, **schip** (schaft), in den compositionen afskip, blidskip, bodskip, borgenskip, burgerskip, burskip, delskip, erfskip, friendskip, herskip, ioldskip, masterskip, menskip, mundskip, orkandskip, redskip, rekenskip, selskip, witskip, wonwitskip. Ihm entspricht ein alts. scepi, scipi, ags. scipe, isl. skapr; vgl. Grimm 2, 521, 3, 533-534. Vgl. von skip geleitet iensel-skipinge und sel-skapia.

(**skipmon**), **skipfher** (schiffer) m.: W. 418, 23. Ags. scipman, isl. skipmadr, saterl. scipman Het. 248, -neusr. scipman Epk. 399.

skipnese (schöpfung) f.: 'an there sele skipnese, ther thin wrald was, erse use drochten eskepen bede' R. 130, 21, 131, 4. Ags. scopenesi.

skippere (schöpfer) m.: 'god ther skippere is himulrikes etc.' R. 431, 20; 'thu skalt minna god thinne skippere' R. 132, 23. Isl. skapari.

skipraf (schiff-raub): S. 488, 10, 490, 28.

skire (schießen): 'mih scire (barem) ielde' E. 187, 4; 'mih xxx merkum skira pannnga' E. 186, 4. Alts. scir, scir (clarus, purus, perspicuus), ags. scir, isl. skir, nordfr. sker, skier Out. 318.

skiria, **skeria** (läutern). Form: *inf.* skiria B. 159, 6. skiriane (für 'skiria hine') B. 155, 17; *ger.* 'te skiriane II. 236, 21; *proes. coni.* skiria (var. 'skerie') B. 175, 18. skiriene (für 'skiria hine') B. 173, 2; *part.* eskirad B. 155, 3, 168, 4. Isl. skira (elucidare, abluere, mundare), platt. schirren (genau betrauchen ob etwas rein und lauter sei) br. wh. 4,660, davon platt. und nml. verschiene (fascinari) gl. bern. 214. Bedeut. 1) sich reinigen: 'hi nebbene (er, der redjeva, habe sich denn) fon eskirad' B. 155, 3, 168, 4; 'hi (der redja) skirige fon' B. 173, 2; 'hit ne se thet hine fon skirie' B. 175, 18; 'ief ma biska welle mitb niugen skeren te skiriane' II. 336, 27. 2) läutern: 'sa skelin tha thre thene dom (das gescholtene urthil) a bond nima, and skiriane, hwedde bi enne riuchane dom deled hebbe, sa naut' B. 155, 17; 'a motmar wel fon skiria' B. 159, 16. Vgl. Grimm RA. 837.

skirima (schrämg) in bisikirma.

skirurke (kirche) in skirukwage, vgl. kerkawein.

skirve (scheibe) in kne-skirve.

skivech, in florakivech, vgl. skava.

skluta (schließen) vgl. sluta.

sko (schub): 'en frowe lire scona (ihre schule)

skot.

and hire socca birawed' II. 339, 13. Alts. scob, scuoh, ags. sco (plur. scon), isl. skor, nordfr. skog (plur. skuer) Out. 321. Eine dem mhd. scuoch sich nähernde form im compas. 'hand-snoech' W. 439, 14.

(**skof**), **schof** (spott): 'om schoff der lydeno' Jur. 2, 204. Isl. skop (ironia, caviglio) und skupp (irrisio).

skola (schauen) vgl. skawia.

skolder (schulter) vgl. skulder.

skolenge, **scholinge** (?): 'sa ach hi te sel-lane wed aud scolenga ('scholining') bi sexege merkum' E. II. 50, 9. W. 51, 3. Die erkläzung der Fw. 155 skolenge sei von skila, skela (sullen) geleitet, und bedeute schuld, ist schwerlich zu rechtfertigen.

skome (scham): 'wande erre wiue mei alra meste scone blica' II. 339, 5. Alts. scama (pudor, decus), ags. scameu isl. skömm, saterl. scame Het. 247, -neusr. schamme Epk. 392.

(**skonda**), **schanda** (schänden, beschimpfen): 'enich reland schaya iefia schanda' W. 102, 11. Abd. scandan Schmeller 3, 370, -neusr. scheinen Epk. 396, nordfr. skine Out. 319.

skonde, **sknade** (schande): 'anda hire (ihr) nene skonda ne blike' E. 243, 41; 'on ene wiue .. mugen allera mestia skonda blica' H. 339, 29, vgl. skome; 'dat y dedin al mit scanden' W. 431, 12-24. Abd. scanda Schmeller 3, 370, ags. seconde, screande, saterl. scade Het. 247, -neusr. schanne Epk. 392.

skondlik (schändlich, schamhaft, entehrend): B. 179, 25. Ags. secondlic, scandlic, scondlic.

skone (schön) vgl. skene.

skonk (schenkel) vgl. skunka.

skot (geschoss): 'hwoso da oderim een mes to tregh, ielft scot, ielf ellis asharp wepen' 480, 34; 'mithia scot winna' B. 175, 7. vgl. 175 note 35. Abd. scot, ags. scot, gescot, isl. skot. Vgl. skotfinger.

(**skosh**), **schot** (schoss, census, tributum) n. Form: dat. schotte S. 490, 3. V. 17 n. 6. schot W. 401, 10; acc. scot S. 490, 4. W. 416, 3. schot W. 416, 19; plur. dat. schoten S. 483, 31. Ags. gescot. Bedeut. 'dat hi dyn huuslaga last habbe ti schotte ende ti schiedle' W. 17 n. 6; 'alle deer toe dac capellum eniges ieldia schieldich se, issa wasshot ina butschot ina deckma, issa minra schot iefis ina mara schildum' W. 401, 10. vgl. S. 490, 31; 'elck pundameta in dac gan uel scildich wessa to schoten ende toe schilden' S. 483, 31; 'alle deer scot schieldich sint to disse hannena syl' W. 416, 3. 19. Compos. buterscot, husskot, silskot, waskot.

skotfinger (seigefinger) m.: II. 338, 9. 17. S. 444,

skowe

24. 453, 11. W. 468, 20. Ags. scytfinger, nordfr. skotfinger Out. 78; lex Sal. 31, 6 'secundus digitus quo aggitatur', lex Rip. 5, 7 'unde aggitatur'.

skowe (stoss) in dustakowe. Vgl. mnl. stroven (propellere), bei Kilian 577 schuyuen, neuf. schuwen (stossen) Epk. 408.

skowia (schauen) vgl. skawia.

skred, schred (schrot, schnitt): 1) 'ief ma ane muuntere bisfucht mit fade ende mit schred' (mit geldverfälschen und beschneiden) W. 37, 29; 'om falscha ielna, om falscha wichta, om fade om screed' (wegen geldverfälschen und beschneiden) W. 421, 23. 2) 'tuische weed ende schred' W. 462, 7. 469, 16. S. 445, 16. d. i. zwischen rock und haarschnitt (im nacken), was 457, 16 'twische wede und seed' genannt wird. Vgl. skreda. Ags. screade (präsegem), engl. shred. Compos. wedakred.

skreda (schrotten, beschneiden), davon skredene und skredere. Abd. scrotan Schmeller 3, 520; ags. screadan (praescare), engl. shred.

skredene (das schrotten, serschneiden) f.: 'dio screden oen da band' W. 464, 4; 'ief een man mit fade ende mit scredene biginen wirt' W. 422, 30. Compos. benskredene, breskredene, herskredene, iliskredene, lungenskredene, neiskredene. Vgl. skreda.

skredere (schneide, einer der münte beschneidet) m.; 'nimptma dinne screder ('screders') onder dera schera' W. 422, 6, 34; 'iester en schreeder bisfissen wirb mitte urbanusa weepen' W. 428, 3. Mhd. schroter (sator) Schmeller 3, 521, schwed. skräddare, plattid, schrader, schröer hr. wb. 4, 688, nordfr. skradur Out. 326.

skren (schreiben) vgl. skrin.

skrin (schreiben). Form: *præs.* 3te skrit W. 47, 9; *part.* skrien E. 200, 7. Abd. scrian, scri, scrigun, giscrian Schmeller 3, 504; schwed. skrin, skrek, skreke, skriken Grimm 1, 998. Bedeut. 'so weinet ende scrikt dat onierige kind' W. 47, 9; 'also laug als wynt wayet ende kyns crayet, gres groyet ende bloem bloyet' a. 1415 Schw. 661. Compos. biakris,

skrichte (geschrie): 'and ma ther folath mit skrichte und mihi tianatrost' R. 39, 19. Vgl. das haier, schrick (knall), sum abd. scriban (præs. scricta; safire) von Schmeller 3, 507 gerechnet; neuf. schrick (schreck) Epk. 407.

skrift (schrift). Form: *marr.* und *fem.*, jenes nach II. 341, 24 ('thene script'); B. 179, 26 (etwa mena scripta'), S. 484, 14 ('in die helga scripte'); dieses nach II. 331, 17 ('ther scrif') und 256, 24 ('dui script').

skriva

Ahd. giserib und giscribit Schmeller 3, 508, ags. script (masc.), isl. skrift (fem.), neutr. schrift Epk. 407. Nom. skrift 256, 24. skrifte 252, 18; gen. skriftes W. 438, 29. skrif II. 331 n. 5; dat. skrifta R. 87, 4. H. 86, 3. B. 179, 26. skrifte W. 430, 36. S. 484, 14. skrif B. 168, 15. W. 435, 21; acc. skrif II. 341, 24. Bedeut. 1) schrift, handschrift: 'spreka toienes da hond, det is din scrif' 256, 24. 2) schrift, geschriebenes: 'haetio do wrald scrifites haer' W. 438, 29; 'libellum is een scrify deer onspreeke' 252, 18; 'dat rücht ist ayder mit scrift iefla mit ewa' W. 435, 21; 'fon iudeasche scrifte' W. 430, 36; 'in die helga scripte' S. 484, 14; 'da schillert alle kons hiara paternoster, ende credo in deum, ende da scrifts' (die schrift; sollen sie schreiben können, oder die heilige schrift kennen? oder kommt die dem ags. script eigene bedeutung confessio in betracht? vgl. skriva nr. 3) W. 41, 3. 3) gebüste wunden werden gerichtlich verzeichnet, darauf besieht sich: 'sa skilus alle tha deda, ther ma fon riuchtes haluon mi ther on hitella, and riuchta skrifla standa' R. 87, 4, wo der latein. test 86, 3 'in recta descriptione distingui' liest; 'alle .. deda skelma bisetta etta mensa scripta, and stonda ier and dei' B. 179, 26; 'tha ma thene scripta a allercerest sette, tha settema theras litha etc.' II. 341, 24; 'thiu forme lemethi ther scrif' H. 334, 17; vgl. skriftemeth und skriva nr. 2.

skriftemeth (schrift-lähmung, d. i. eine lähmung die von gerichtswegen aufgeschrieben wird) f. H. 334, 3. 338, 17. Vgl. skriftr nr. 3.

skrin, skren, schren (schrein): 'an sina skrine iefsha ana sine skate' R. 37, 29. E. 36, 32. ('schrene') W. 37, 30. ('screne') W. 428, 4. Ags. scrin, isl. skrin.

skriven (schreiben). Form: *inf.* skriva R. 126, 24. B. 168, 16. W. 423, 26, 432, 36. 434, 9. 441, 3. S. 484, 10; *ger.* 'to skravende' R. 87, 10. 'te skravane' H. 86, 10. E. 87, 10. 'to skriven' W. 437, 5; *præs.* 3te skrif E. 241, 12. skrif E. 227, 27; *conj.* skriva 308, 14. skrif E. 236, 13; *præt.* skref R. 134, 22. B. 161, 8. E. 247, 18. H. 243, 6. 356, 5. W. 407, 11. 425, 31. 426, 4. 437, 4. 12. 438, 25. skrif ('scryoun') W. 437, 3; *plur.* skrevan W. 427, 31. 430, 34; *partic.* geskrivit E. 246, 28. H. 342, 24. eskrivit R. 126, 25. 127, 14. 130, 16. 131, 14. 16. 134, 14. 160, 21. eskriven E. 246, 23. skriven E. 183, 5. 239, 32. H. 329, 17. 342, 5. skrevan 480, 18. skreven W. 425, 13. 30. 427, 2. S. 488, 21. skrioven S. 485, 37. skrioun ('skrioun') W. 406, 9. 429, 9. 432, 18. 435, 7. 8. 11. 30. 467, 6. S. 483, 30. skrion ('skrioun') W. 435, 25. Alts. scriban (scribere), scribhun, giscriban und

skrivere

gescrivon (Psal.); ags. *scrifan*, *gescraf* (?), *scrifon*, *scrifen*; saterl. *scriwa* H. 248; neutr. *schriewen*, *schreaw*, *schreawun* Epk. cm. 407; nordfr. *skriwe* Out. 325. Bedeut. 1) schreiben: 'hwande hit selua skref mith hondon-sianon' R. 134, 22. II. 342, 6; 'derer tyen wird mey sy finger oen screef' W. 438, 25; 'nu wil ich naet meer scriwa' W. 422, 36; 'bir is eskruiu thet' R. 131, 14. 132, 1. E. 246, 23. II. 342, 5; 'als hit is bir en eskruiu' R. 126, 25; 'als his andere asebok escriuin send' R. 450, 21; 'bir is eskruiu also den riucht al' R. 127, 14; 'eskruiu an thera Jothana ('kosingha') bokon' R. 130, 16. W. 425, 13; 'er ma thet bref skref' B. 161, 8; 'en deer oen (in einem 'bref') scriwa saun kerren' W. 441, 1; 'da riucht deele escrioun hadden' W. 429, 9; 'wante (die rechte) alle screuen (aufgesiechnet) waren' W. 427, 2; 'da Joden screuen da riucht fan etc.' W. 430, 34. 435, 30; 'hwa screef da riucht' W. 437, 4. 12; 'escrioun riucht' W. 435, 7. 11; 'deec ne sint nene lada weder scrioun' (festgesetzt) W. 406, 9; 'ende weer emmen scriouen (notir), als di decken sin sal holt, om wanander' S. 483, 37; 'banschieldich scriwa' S. 484, 10, vgl. nr. 3. 2) gehüste wunden werden schriftlich verzeichnet, darauf geht: 'abel .. ne aclims ther ot to skriuende, si thet age is elle blind' R. 87, 20 == 'tunc non potest oculus ultra in scripte procedere' 86, 6; 'tha walde sine scrifina for tha etc.' E. 227, 27; 'wederwolwings scripthma yna bif stethen' E. 241, 12; 'sa skelma scriwa (gehört das hierher?) tuia anda vera .. eta mensa loge' B. 168, 16. Vgl. skrifit nr. 3. 3) im ags. bedeutet 'scrifan' confessionem accipere (written wird für schreiben verwenden); danach überträgt Grinum RA. 738 auch das frz. *skriva* in 'ne mi him nem prester skriua, buta hi skil festia' R. 126, 24 durch beichtete bñren, allein ein mind. test 426 n. 3 setzt dasfir 'bote setzen', und dem entspricht wohl auch 'so ne mi him nem prester neen hermscheed scriwa' W. 423, 26, und das ist, skrifta ('censuram ecclesiasticam exercere; hodie: pecatis absolvere') Biorn. Vgl. skrifit nr. 2 und bref. Compos. *biskriva*, *farskriven*.

skrivere (schreiber) m. Form: nom. *skriver* 417, 21; gen. *skrivers* B. 29, 4. E. 28, 1. H. 32, 21; dat. *skrivere* R. 130, 8. Ahd. *scribari* Schmeller 3, 505, iah. *skrifari*, neutr. *schriewer* Epk. 407. Bedeut. 'hi acriueres worde bi hisa dome' R. 29, 4; 'na scriueres worde' H. 28, 21; 'tha scriuere enue pannig' R. 130, 8; 'dy scriyver aen englischa' 477, 21. Wegen dieses schreibers vgl. *skriva* nr. 2.

skrun (schauen) vgl. *skawia*.

skutta

skubbe (eine kleine münie): 'di grata is flower scubben iof syf liowerdera penningin' S. 385, 8. W. 385, 6.

skuld (schuld) vgl. *skelde*.

skulder, scholder (schulter): 'huusa otherem on griph bi tha sculerem' E. 243, 29. 40; 'benbreka and the sculerum' ('schulerum') S. 449, 14. 492, 31. 496, 8. W. 467, 15. Ahd. *sculifra*, *scultra* Schmeller 3, 560, ags. *sculder*, *schwed. skuldra*, saterl. *soldere* H. 248, 26; neutr. *scholder*, *schouder* Epk. 406.

skulderhen (schulterbeit): B. 178, 31.

skule, schule f.: 'undal innna scule' B. 169, 12, wo dasir in E. 243, 15 'fugelschule', und E. 210, 17 'logelschul' steht. Ein ms. des osfr. landr. liest 'die den andern sleit in siner schulen, dat is in siner boeden die up den veile steti, daer melek of die herders inne sind' Wicht 703. Vgl. das holl. *schulen* (sich verbergen, versteckt liegen) und *schulhoek* (schlußwinkel), neutr. *schuwel* (versteck, das verbergen) Epk. 409, 1. skiale. Das als. *scula*, *scole* (caterva, multitudi), ags. *scolu*, sculu, neutr. *schoulu* Epk. 401, kommt schließlich in betracht.

skunka, schonk (schenkel, schenkellknochen, beinröhrer) m. Form: nom. *skunka* E. 222, 30. 223, 33, *skunke* 222, 29. *skunk* S. 445, 22. 454, 13; gen. *skunkis* (?) S. 467 n. 27; dat. *skunka* E. 222, 34. 35. *skunka* S. 445, 3. 31. 449, 11. 454, 24; acc. *skunka* S. 493, 7. *skunk* S. 448, 13. 454, 8. 457, 31. *skunch* S. 497, 12. *schonk* W. 468, 13. 474, 12; plur. gen. *skunkena* S. 493, 22. *skunken* S. 496, 6. *skunkera* (?) S. 492, 28. 496, 27; dat. *schunken* S. 469 n. 2. *skonken* W. 468, 24. 33. *skunkum* W. 467, 4. 468, 4. Ags. *scanca* (*crus*, *tibia*; ags. *earm* - *scanca der armknochen*), engl. *shank* (schenkel, röhrenknochen), neutr. *schonk* Epk. 405, nordfr. *skonk* Out. 321. Bedeut.: die cüttren stellen handeln über schenkeltwunden. Compas. *thiaskonk*.

(skur), schur (schauer, eine krankheit): 'dat seft meyma scheda hor om schur ner um dyn quada adema' Jur. 2, 298. Vgl. Schmeller 3, 387.

(skure), schure (scheuer): 'dat ik hab forcapet den fyarda deel fan da bws ende schura' a. 1477 Schw. 668. Ahd. *scura* (*horreum*) Schmeller 3, 387, neutr. *schoeire* Epk. 402.

(skurtinge), schurtinge (uneinigkeit): 'sen wiff may claghia op har seluis man om schurtinghe fan him' Jur. 2, 28. Neutr. *schorting* Epk. 405.

skut (die schutterei, schützengesellschaft): 'dat mein scut' 558, 9. 11. 12. 14. 16. 39.

skutta (schütze) m.: 558, 12. Vgl. *sketta*.

skutta

(**skuttin**), **schuttin** (schröten): 'dat icenna dat schute mit rede ende mit dede' S. 488, 8. Mhd. schütten.

skutter (schüttre) m.: 557, 26, 29, 30, 33, 558, 3, 5.

18, 20, 25, 28, 29, 30, 559, 13, a. 1474 Schöw. 659. Vgl. skut.

skurn (schieben). Form: *praes.* 3te *skurfti* R.

95, 20, 125, 9. Abd. *sciohan*, *scup*, *scubun*, *giscoban*

Schneller 3, 311; ags. *seufan*, *scyf*, *seaf*, *seufen*,

mnd. *seuen*, *scof*, *seoven*; seoven Grimm 1, 972.

Bedeut. 'ief ma hini skurft (süßt) that bi opa therre

irthe with stont' R. 95, 20; 'sa hwer sa enne mon

skurft pet and apol' R. 125, 9, wo ein mud. test 125

n. 1 'schuettet einte aln putte' liest. Vgl. flosk-skivech.

slia (schlagen). Form: *inf.* *sla* R. 542, 32, 232,

15, 18, II. 98, 15, 331, 11, *slan* W. 427, 33, 431, 20; ger.

'to slande' R. 27, 9, 'to slane' F. 307, 34, E. 31, 25. 'to

slan' 309, 11; *ind. pres.* 3te *slath* I. 159, 1, 22, 176,

4, E. 183, 16, 208, 27, 209, 11, 243, 5, S. 447, 4, *leith*

R. 81, 2, 121, 11, 18, 126, 23, 33, 538, 12, B. 176, 11,

E. 30, 25, 234, 2. n. 5. *slit* 142, 14, 143, 31, E. 184,

19, 204, 30, 205, 8, 243, 13, *slit* B. 181, 9, H. 331, 26,

236, 25, 341, 16, S. 456, 10, *slid* H. 336, 9, *slygt* W.

426, 23, *slachti* W. 103, 10, 26, 104, 22, 105, 26, 400, 21,

410, 16, 423, 14, 426, 37, 423, 23, 464, 13, 470, 1, 474,

24, S. 384, 10, 480, 28, 486, 8, 558, 7; *conj. sli* R. 71,

22, 115, 4, 14, 127, 1, B. 160, 25, 168, 25, H. 328, 1, 329,

2, 8, 342, 17, W. 106, 2, 390, 21, 423, 36, da E. 241, 2;

prost, *ind. block* R. 123, 26, 33, E. 244, 8, H. 336, 36,

slog H. 331, 21, 352, 25, W. 412, 35, 244 n. 1. *Jur*, 2,

40; *plur.* *slogen* B. 5, 10, 127, 21, *slogen* W. 430, 21,

431, 14; *conj.* *slogen* R. 117, 8, 8, 10; *part.* *geslagen* E.

42, 5, *geslegin* H. 354, 15, *geslein* H. 337, 26, *gidein* H.

340, 23, *eslein* R. 541, 24, 26, 26, 177, 22, 196, 10,

S. 493, 33, *eslein* R. 97, 22, 118, 29, 128, 24, 28, 133, 32,

541, 33, E. 72, 1, 216, 9, 232, 24, H. 328, 18, 336, 4, 340,

30, *islein* H. 42, 7, *slain* B. 166, 26, 28, 167, 7, 19, 169,

11, E. 186, 26, 190, 8, 199, 5, 200, 26, W. 399, 12, 406,

23, 408, 29, 411, 31, 412, 20, 427, 11, 466, 6, 17, 469, 18,

374, 29, S. 386, 28, 443, 4, 444, 8, 445, 32, 454, 1, 26,

458, 6, 488, 13, 443, 4, 494, 6, *lein* R. 33, 23, 119, 15,

126, 22, B. 181, 2, E. 234, 9, 240, 2, H. 339, 26, 31, *slagen*

S. 498, 11, W. 59, 11, *slagad* (?) E. 236, 15. *Al-*

slahan und *slaan*, *slabit* und *slébit*, *slog* und *slog*,

slogum, *gislagan*; ags. *lean*, *lyhð*, *slob*, *slogon*, *slégh*;

id. *sl.*, *shæ*, *slog*, *slogum*, *deggian*; *saterl*, *sla*,

slog, *slagen* H. 249; *neufri*, *slæn*, *slacht* (*praes.* 3te),

slorg, *deijn* Epi. 421. Bedeut. 1) schlagen, verwunden:

'sa bwa miith eme longa tæxa ('cletsia') enne

mon slogue', *ther!* R. 117, 3, 8; 'soc hwa miit weerd

slain weerd' S. 494, 6; 'sa bwa sa enne prestere miith

sla

feste sleith, *ieftha miith steue* R. 126, 33, 480, 28, 558,

7; 'mit holte slayn' S. 443, 4, W. 464, 13; 'dolech miith

banne stein' E. 240, 2; 'hueeso een man een dulgh

wirt slain' W. 469, 18; 'and hine als blodich' E. 241,

2; 'als di prester toe dae bloedi utryn slain iz' W. 406,

23; 'huismo ma slacht u sine machtum' W. 470, 1;

'werther en mor calsin oppa sin haud' B. 177, 21, 26, E.

216, 9, H. 337, 26; 'als ma op thine bond staepet iefha

hyne slayt' 447, 4, 456, 10; 'huaso ane slachte slacht'

(einen todtschlag schlägt, einen erschlägt) W. 423, 14, 426,

37; 'anda sin diar hine slath' E. 209, 11; 'al der bua

edelin werth, thet hi dat lighth' E. 232, 24, H. 339, 26;

'dat biara eylera oerna oem moerd slægħ mit stock

ielta mit en scherp wepene' W. 426, 23; 'sa bwer sa

ma enne mon a mort slēit' H. 81, 2; 'liude mort

slā' H. 98, 15; 'sa bwa sa enne mon in dada sleith' R.

121, 11, 538, 12; 'werther en prester to dada sleith' R.

126, 22; 'sa bwa sa sinne feder .. to dada sleith' R.

126, 23; 'and slogan to dada alsa felo therra etc.' R. 127,

21; 'al deer of frya Fresia ene oderne in dada slach' W.

410, 16; 'bwaso een hors to dade slach' W. 400, 21;

'e mor dad eslin' R. 128, 20, 24, E. 183, 16,

184, 19, 186, 26, 190, 8, 208, 27, W. 105, 26, 430, 27,

432, 23, 474, 24, S. 384, 10, 386, 28, 486, 8; 'bwaso een

leka daed slach' W. 104, 22; 'bwase syn hera daed

slachi' W. 105, 10; 'bwase een rinchter daed slach'

W. 103, 26, 431, 14, 2) erzählen, tödten: 'enne

mon slā' H. 71, 22, 115, 4, 14, 128, 28, 133, 26, 541, 26,

33, B. 160, 25, 168, 25, 169, 11, 176, 4, 142, 14, 143,

31, E. 30, 25, 190, 10, H. 328, 11, 329, 2, 331, 11, 336,

9, 342, 17, W. 390, 21, 411, 31, 412, 20, 35, 427, 11, 474,

29; 'thefti enne mon slēit' H. 336, 25; 'werth thi aldrimon eslein' H. 118, 29; 'sláith thi leia thene

papa' B. 159, 22, E. 205, 8; 'sláith thi papa thene leia'

B. 159, 1; 'thefti ma enne prestere sie bi tha altare' R.

127, 1; 'ief enre wiwe werth hire mon slain' B. 167,

19; 'tha slochma enre frowa hire brother' H. 336, 36;

'hwersa thi brother sleith thene otherne, iefla etc.' B.

176, 11, E. 204, 30; 'tinch en moder tuene sunar, and

thi other were slain' B. 166, 26, 167, 7; 'alsa thi em

eslein is, sa elgat thi sisteraune' H. 336, 4; 'thi iun-

gesta brother sloch hire alda feder' E. 244, 8, H. 331,

21, 3) geld schlagen, prägen: 'pennengar ande there

Rednates menteles eslein' H. 42, 1, E. 42, 5; 'the forma

ther thene pauning slogen' R. 5, 10; 'miith als dena

pauning sa an there Rednates menota eslein send'

R. 97, 22; 'om slain pennengen' W. 399, 12, 408, 29,

S. 488, 13, 4) 'huasma ma en sim umbe sin haud

sléith' (schlägt, bindet) E. 234, 2; 'miith ene sime umbe

slachta

sinne hals gislein' II. 340, 24.30; 'and ma anne doe
ur sine achoe sleith' E. 234 n. 5; 'thet hi ou tha helda
stein is' (in die fesseln geschlagen ist) II. 339, 31;
'huasa inna thet calde irsen alein werib' E. 234, 9;
'ala hi thet hanst innan wayn iefiba ploch slath'
(spannt) E. 243, 5; 'sa hebba wy use sygil hyr to slayn'
309, 15; 'dikan and domman and gründete to slane'
F. 307, 24; 'thet hi ne muge thene grund navit slat'
(berühren) E. 233, 18; 'sa ut the tian merk slat' (mehr
als 10 mark beträgt) II. 339, 8. Compos. asla, gesla,
insla, menstrelslain, nithersla, ofsla, onsla, thruchsla,
tosla, twasla.

slachta, m. in letslachta (einer aus dem lassen-
geschlech).

slachte (schlacht) m. Form: nom. slachte 146,
23, 480, 14; gen. slacta R. 15, 5. E. 4, 3. 4. 14, 5. H.
4, 2. 328, 3. 17. 330, 18. 331, 2. slacht II. 14, 5; dat.
slacta V. 426, 32. 432, 32. 438, 22. slachte 144, 6; acc.
slacta E. 182, 5. H. 329, 4. S. 447, 31. 457, 6. W. 409,
12. 426, 10. 460, 35. 470, 30. slacht E. 182, 16. 248, 25.
W. 423, 14; plur. dat. slachten W. 401, 20. Ahd. slacta,
slatt (occiso) Schmeller 3, 426, als. slakta, ags. slakte, vgl.
id. slatt (ictus). Bedeut. 1) schlag, tödtschlag: 'huaso
ane slachte slacht ut sette soen' W. 423, 14. 426, 26.
2) schlag, gepräge: 'scillenga Rediuathes slacht' II. 4,
2. E. 4, 4. 5. 14, 5. R. 15, 5. W. 5, 7. 15, 5. in II. 14,
5 steht dafür 'slagta'. Compos. greengenschlacht (grönin-
ger gepräge), dadslacht, monslacht (homicidium).

slachte (geschlech): 'fan koninghen slachte'
W. 431, 4; 'fan Wydeken slachte' W. 439, 21; 'om
dat koninghlike slachte' W. 433, 5; 'fori al manusek-
lik slachte' R. 131, 12; 'om nener slacta (ari) willa'
W. 59, 6; 'det slacht ubriuh orkyn to wesad' 248, 20;
'dat dai gued naet comma schil uts slacht in her slacht'
Jur. 2, 58; 'da fywer stat (status) iefsta slachtia
deria iodienda' Jur. 2, 56. Ahd. slatta (genus, generatio)
Schmeller 3, 428, id. slkt (genus, stirps), nordfr.
slag Out. 328. Compos. letslacht.

slachtoch, in monslacht.

slagna, m. in letslaga (einer aus dem lassenschlage,
ein lius).

slagna, m. in monslaga (homicidium). Alts. ein
fem. hofslaga (buschschlag). Vgl. slak.

slaloth (schlag - sahn) vgl. slieoth.

slint (graben) m. Form: nom. slat E. 204, 1;
gen. slates B. 163, 2. 27; dat. slate B. 174, 17. 175, 3.
E. 204, 3. W. 420, 18. dat. slate W. 397, 18. 415, 30; acc.
slat B. 163, 12. 174, 4. 18. 21. 175, 4. 10. 22. E. 203, 3.
36. 204, 11. 232, 20. H. 339, 2; plur. nom. slatar B.

slek

174, 20; dat. slatem B. 174, 19; acc. slatar E. 203, 30.
Für slat sieht S. 495, 15 slait. Plaidd. sloop br. wb. 4,
841, holl. sloop, aterl, slote Het. 249, neutr. slat
Epk. 422; in das bauer, schlucht (pfütze) oder das abd.
slat (rauchfang) Schmeller 3, 460, 461 zu vergleichen?
Bedeut. benennung der die felder, wiesen, hutungen,
hamrecke, einschließenden graben: 'inna the londe ther
a tuibawa states send' B. 163, 2. 27; 'hwvers thi fene
leit bi tilade londe, sa skelma fan tha riuehta tia urta
thre fet, ief mar enoe slat makia welle' B. 175, 23.
E. 204, 1. 3. 11; 'and hir (an einer weinfere) wellema
enne slat makia, sa skelma urtia thre fet' B. 174, 4.
E. 203, 3; 'thi ther enos slat feith, thi urtie ses fet
inna lega, etc.' B. 174, 18. 20; 'hene slat makama of
eider londe bi thrim ierdfoeten' B. 163, 12; 'hwersa
ma sciwha umbe erthe, ther is inna slat, sa etc.' B.
175, 3. 10; 'ian tinga hinna enis oera openbare slat'
W. 397, 18; 'dine wei to wirtuen, also fy so do him-
merik to comi fan da utera slat' W. 415, 30; 'hwasa
wurpen werth inna enes slat' E. 232, 28. H. 339, 2.
S. 495, 15; 'ooewemind fan sade fan slate' W. 420, 18.

slata (schlöten, den slat ausgraben, auswerfen,
räumen, reinigen): 'hwasa welle slate' ('riueche slatar
slata') E. 203, 30; 'lond bislate' E. 203, 31; inna fen-
nen, und sin suethenat nelle, sa etc.' B. 174, 20; 'so
aeghe bina ('een hemmerickma') to slatane deer, der
mit sin lande to comi' W. 419, 29. Plaidd. sloten,
sloeten br. wb. 4, 841, aterl. slatja Het. 249, neutr.
sletten Epk. 422. Compos. bislata.

slater, **slater** (der schlöter, der arbeiter der
den schlott schlötet, den grabeo ausgräbt und reinigt)
zu: B. 174, 25. E. 203, 38.

slat (schlag): 'slei to the farahafde' (schlag an
dem vorderkopf; oder in zu verbinden sleitotha?) R.
95 n. 8. Compos. sleiotha; vgl. sliek.

slieoth (augenbahn): 'thera fuuer sleiotha
(sleiotha' R. 536, 5; 'sleiniotha' R. 89, 29) gerasaf'
R. 119, 2. E. 89, 29. H. 88, 29; 'tha sleiteih' E. 214,
28; 'thera sleiotha alrec' E. 218, 12, wo E. 219, 13
'tha herutuiker' seit, jenes ist wörtlich schlag-aubue,
dieses eckähne oder augenzähne. Vgl. aterl. sleuse
Het. 249, holl. slagstand (hauszähne).

sliek, **slag** (schlag) m. Form: nom. sliek R.
83, 2. 93, 27. 95, 34. 119, 2. B. 146, 14. 173 n. 25. 178,
30. E. 78, 19. 83, 2. 93, 5. 27. 95, 32. 212, 15. 17. 213,
15. 223, 3. 229, 1. H. 82, 2. 93, 27. 94, 22. 332, 4. 333,
13. 334, 7. 338, 9. 339, 4. 15. S. 442, 12. 24. 448, 26. 32.
494, 6. W. 462, 2. 5. 476, 34. schle H. 92, 5. 332, 22.
23. 338, 29. S. 442, 7. 21. 448, 24. 29. 451, 3. 7. 10. 14.

slep

457, 16. 462 n. 2. 492, 7. 497, 10; *gen.* slekes R. 5, 6. S. 445, 15. slekis S. 454, 14. 493, 7. W. 462, 6. 12. 476, 25; *dat.* sleke S. 445, 29. 454, 29. 488, 9. 490, 26. slek W. 463, 24; *acc.* slag II. 355, 32. slach 459, 22; *plur. nom.* sleka R. 95, 32. sleekan S. 458, 14. W. 407, 20. 462, 17. 478, 28. sleeken S. 496, 25. sleek S. 445, 23. 454, 23; *dat.* sleekum S. 483, 5. 484, 20. 487, 27. 489, 24; *acc.* sleeka R. 121, 10. 538, 22. sleeken W. 397, 7. 463, 21. slagen S. 384, 4. Alt. slag, plur. degi, in derl. Fries. 23. 23 dur-slegi, ags. slæge, slege, id. slag, asterl. sleek Het. 249, neufr. slag Epk. 421. **Bedeut.** 1) schlag 'hih litera sleek' E. 78, 19; 'suara datet him deen se to eue steck ofta to eue sleek' W. 463, 24. S. 445, 29. 454, 29; 'fori wedne sleek' R. 121, 10. 538, 22; 'thet ihu annle slag (ritterschlag) und ibera wihta hale scoldle him undfa' II. 355, 32, wo der latein. test 355, 38 colapsus seq., 2) geprägt: 'skillingar Nethedes sleekes iefsha Kawinges sleeke' H. 5, 6. 7. **Compos.** bulder-slek, dadslag, dudlek, dustlek, festlek, halsslek, hofsek, husslek, isernslek, kerlek, oflek, skalslek, stelslek, steuelslek, swimslek. Vgl. slaga.

step (schlaf): 'inna slepe her off scheren' E. 213, 5. Ags. sleep, asterl. slepe Het. 249, neufr. sleep Epk. 423. **stepla** (schlafen): *inf.* 'bi sine wine slepa' H. 332, 12. 335, 21; *proes.* 3te slept Jur. 2, 294; *part. act.* 'bi slepande monnum' (indem die leute schlafen) II. 31, 9. 36, 10; 'bi slepande monne' E. 31, 10; 'bi slepandere thiaide' R. 77, 25. E. 76, 26. II. 344, 1; *part. pass.* slepen Jur. 2, 294. Abd. sasan, siaf, gislasan Schmeller 3, 434; ags. slapan, slarpö, slep, slapen; neufr. sleepen, praet. sleep and slept oder sleptie, part. sleepen und slept Epk. 423.

stet, slot (schloss): 'binna sine tredda slette' W. 398, 20; 'dine waegh in breka, ende neen sletteid in da huse' W. 414, 22. Abd. slos Schmeller 3, 459, 1; slot, slerl. slot Het. 249, neufr. slot Epk. 427. Vgl. slotbenda.

stetel, slotel (schlüssel). **Form:** *plur. nom.* slotela R. 129, 18. steteleu W. 426, 11; *dat.* slotelen R. 129, 14; *acc.* 'sloetelen' W. 430, 33. Abd. sluril Schmeller 3, 460, neufr. slotel Epk. 427. **Bedeut.** 'and tha slotelen unwise send ('tha oppermonawet redne nis mith tha slotelen'), sa brekmen thet godibus' R. 129, 14, 18; 'Martine feert da slotelen toe iwer siele in dat paed ti da lesta ordele' W. 430, 33; 'dit sint dae flower slotelen (bildlich) etc.' W. 426, 11.

allapa (schließen): 'hwassa theme silrap an theme hals sleph' (umlegte, ansog) II. 96, 4; vgl. slobhenda. Das abd. sliofan, aliusu, slouf, slufun, gislofan Schmeller.

sluta

ler 3, 437. Lautet der altiric. inf. siapa oder slips? Neufr. sluwppen Epk. 428.

slinge (schlinge): 'ene frowa hera slinga of euerwen' E. 212, 6. 9, vgl. p. 212 n. 8. Abd. slinga Schmeller 3, 452.

slit, in astlit (ehelbruch).

slita ('schleissen'). **Form:** *inf.* slita W. 397, 8; *proes.* 3te slita R. 542, 1. slitter für 'slit theer' H. 154, 21. Für slita steht slitta S. 443, 7. Alt. sitian (scindere, rumpere), slit, sit, slitum, sitan; ags. sitian, slit, slot, slitum, slit; id. sita, slit, situm, sitinn; neufr. slitten Epk. 429; nordfr. slitten, part. sloten oder slot Out. 329. **Bedeut.** 1) einreissen: 'slitter aeng rediewa er tha riuchta dei auctor wach iefla brof' H. 154, 21; 'sitenich mon sin buset' R. 542, 1. 2) entkräften: 'eden sita' W. 397, 8; 'soe scel hi thet sletta an eue etha, thet hi thet nabbe den' R. 443, 7.

slitane, in sinulslitane (sendaiörung).

slucht (schlucht): 'hagera naet to bycomrien dan op euu sluchten ed' 2. 1486 und 1487 Schw. 732 und 741; desgl. slucht Jur. 2, 22. Saterl. slucht Het. 248, neufr. sljuecht Epk. 424; vgl. Schmeller 3, 432.

slotbende: 'pro minima vinculatione, id est slotbende' 96, 1. E. 97, 4. 234, 14. 15. II. 333, 3. 340, 22; 'slotbonda thetma thene mon miik houndum halde' F. nach Wiarda wb. Vgl. das hd. schlauft (worin man schliefst, was man anhat) Schmeller 3, 435, bei Kilian 569 und 597 sloef, slouue (toga, velum), nordfr. slöp, slöp (überzeugt); oder hat man an schlaff (nordfr. slapp Out. 328) zu denken?

slotbende, in II. 96, 14 scheint gleich slotbende zu sein (wie werp neben werf, skeppa neben skiffa vor kommt); vgl. siapa.

slot (schloss) in slotbenda. Vgl. slet.

slotbenda (schloss-band): R. 97, 11, ein mnd. text 235 n. 35 sagt 'slot off slotbant', slotbenda ist also gewiss nicht aus slotbenda verschrieben, wie Wiarda as. 300 annimmt; mhd. slotbant.

slotel (schlüssel) vgl. slotel.

sluta, skluta (schließen). **Form:** für sluta steht sklutha E. 247, 14. 15. *Inf.* sluta W. 436, 31; *proes.* 3te sluth E. 485, 24. slut H. 134, 18. sklut E. 227, 14. sluttene (für 'slut hinc') II. 343, 2; *partic.* slotan R. 134, 19. sklath E. 247, 15; *partic.* esleten E. 234, 9. slotelen Jur. 1, 206. Abd. slotan, slot, slusumes, slotaner; f. dem ags. und id.; neufr. sluwitten, sleat, slotten Epk. 428. **Bedeut.** 1) verschließen: 'Janes porta sluta' W. 436, 31; 'hwassa him thes (an der hausbauung) weygerath, anda him tha dura tsafra sluth' E. 185, 24.

slut.

2) schliessen: 'iona thet calde yrseu esleten' (in ketten geschlossen) E. 234, 9. Compos. biduta.

slutere (der schlüssiger, benennung des kleinen fingers) m.; 'thes halderes (daumen) and thes sluteres gersaf...', thi thes fingra midda there bond etc.' R. 537, 4; 'thes halderes and thes luteres, eider thes gersaf etc.' R. 129, 4.

slutinge (schließung, schluss) f.; 'dyo byslutinge dis sekis' Jur. 2, 24.

smaga, smilia (schmähigen) in formaga.

smek, smaka (geschmack) m. Form: nom. smek R. 83, 12. E. 85, 11. II. 338, 27. smaka II. 84, 12; gen. smekkes E. 245, 28; plur. acc. smaka E. 247, 10. Ahd. gasmacho (sapur) Schmeller 3, 463, ags. smaec, isl. smeckr, saterl. smace Hett. 249. Bedeut. 1) der Sinn des geruchsmakens: 'sione, here, smek ('smaks') II. 84, 12., 'fele' II. E. 85, 12. II. 338, 27, 29; 'thiora sic sinna, thes smeecks etc.' E. 245, 28. 2) 'thet brad bede allerhonda smaka' (allerlei geschmack, schmeckt nach allerlei) E. 247, 10.

smekka, smetsa, smakta (schmecken); 'thet hi sa wel smekka ('smetsa') E. 85, 20; 'smakia' S. 473 n. 8) ne' mi' II. 85, 20. 536, 24. Ahd. smechan (praet. smacta) Schmeller 3, 464, ags. smegan, isl. smacka, saterl. smaca Hett. 249, neusr. smecke, ameijtsen Epk. 431, neusr. smage Out. 331.

smel (schmal, klein): 'etta smela warium, ther acha redgeudan iefsha fuwer tegadare cumne' II. 328, 19; 'fan smella schoda' W. IV. 473, 25. Alts. smal, ags. smal, neutr. smol, smel Epk. 431.

smela (schmälerln, schmälern machen): 'husa anuen menes wey smela' E. 210, 20. Bei Kilian 599 smalen (estimare, minuire), saterl. smella Hett. 249.

smelenge (schmälierung): 'senter growinga, senter smelinga, senter biletina (gekrümme) lith' F. 307, 10; vgl. 'si brachum et ipsa percurssione decreverit a sua gressitudine, quam prius habuerit, quod smelido dicunt' I. Fris. add. 3, 35. Compos. lith-smelinge.

smere (schmieren, eiter): 'alder ma enim monne smere of kerf' E. 226, 10; 'werlh hir em monne ut sine unde smere suiden' E. 227, 6, wo im mund. text 227, 10 'dat smeer' steht. Alts. smer, ags. smere (adeps), mnl. smere (arvina) gl. hern. 204, neusr. smoar Epk. 431; das isl. smör, dán. smör (bulyrum), im alts. konsner gloss. Lips. p. 495.

smeth, smid (schmid) m.; 'an smethes ('smethis') huse' S. 456, 6. 497, 29; 'an smids huse' S. 446, 36. Abd. smid Schmeller 3, 466, ags. smid, isl. smidr, saterl. smid Hett. 249, neusr. smid Epk. 430.

snevend

smetsa (schmecken) vgl. smeka.

smitta (schnüren, werfen): 'iel ther en smyten wird in an slayth' (graben) S. 495, 15. Abd. smitan, smit, smitun, gmittan Schmeller 3, 477; ags. smitan, smit, smat, smiton, smiten; saterl. smits, Hett. 249; neusr. smitten, smiet, smijten Epk. 431.

smithe (schmiede) f.; 'inna snira smitha' E. 26, 30.

B. 173, 17; 'hund, der smitte' W. 422, 4. Ahd. smitta, smitti Schmeller 3, 477, ags. smithe, isl. smidi, smid.

smuge, f.; in insmuge (das hineinkriechen).

snabba (mund) m.; 'hwersa thi mon oppa syn haud slayn werth, that hyt the blod ita soghen holien runnen se, sa is thi snabba it skill' E. 214, 16; 'hwass otherem oppa thene buck blaphat, that hem thet blod ita tha snabba rent' E. 226, 26. Bei Kilian 601 snabba, smehie (rostrum).

snavel, snatl (mund) m.; 'berdfeng umbe thine snatl' S. 492, 1; 'inredre ('orre') in thia snawl' S. 443, 6. 452, 24; vgl. snavelbrek. Das ahd. snabul, mhd. snabel, dán. snabel wird nur bei vogeln gebraucht, das dñs. schnabel nur verächtlich vom mente; saterl. snabel Hett. 249.

snavelbreke (knöchelbruch am monde): W. 465, 23.

snel (schnitt) vgl. snith.

snake, sneze (snecker, aus der westfriesischen stadt Sneeck): 'ses snea grata' (snecker getronen) S. 443, 19, 21, 34. 450, 22.

snethe, **snede** (schnitte): 'snede of the aga' E. 216, 20; 'snede of, thetse gresaf se' E. 214, 1; 'thet hi thine snothe (schnitt?) naut den babbe' S. 464 n. 11. Ags. snaed (usfa). Vgl. snith.

snevend, snivend, snond, snind,

sninn (sonnabend) m. Form: 'den sneuvwende' a. 1464 Schw. 608; 'des sniwndes' a. 1460 Schw. 598; 'des snywnde' a. 1479 Schw. 692; 'sniond' a. 1453 Schw. 546; 'des sniondes' S. 503, 3. 5. a. 1426 Schw. 469; 'des sniond' a. 1478 Schw. 680; 'des sniandi' a. 1478 Schw. 675; 'den snieind' 517, 5. a. 1484 Schw. 727; 'des sneindes' a. 1475 Schw. 663; 'des sonainde' 518, 22; 'des sniayndes' 513, 2. 9; 'des sniuns' a. 1471 Schw. 646. Neufries. snein 506, 21. 508, 36. snjoen Epk. 433; nordfries. sennün, sennin Out. 38. Ein compos. sunnaveind, sunnauind (sonnabend) vgl. avend, aiund, iond, iust (abend). Daneben in urk. a. 1486 und 1487 Schw. 734 und 740 'des sniondeys' (des sonnabend-tages). Vgl. Grimm myth. 89. Bedeut. 'op den snayne toefara pynstera' 510, 22. 513, 9. 26; 'des sniondes ney z. Peter' ('Jacobs') S. 503, 3. 5;

smith

'des wernsdeys ney hwita sneynd' (nach dem weissen sonnabend) 517, 5, vgl. hwite thunresdi.

smith, smid, smet (schmied) m.: 'soe ach hi thes synthes ('smides')' W. 464, 15; 'dis smey's' 484 n. 23, für den schmit en pund' S. 443, 6. 451, 19; 'thet bi thine smith ('den smei')' W. 464, 19) eden habbe unhe nene fußfullengae' S. 451, 20.

smitha, smida, smia (schneiden). Form: *inf.* smithie S. 443, 5. smithe S. 451, 18, smia W. 464, 14. Jnr. 2, 60; *gen.* 'tis smiden' 480, 15; *präs.* 3te smith S. 384, 14. smit W. 463, 15. smuthi S. 492, 19; *conj.* smide W. 409, 15; *partic.* genithin E. 218, 24. 27, 33. esmithin R. 91, 4. esmithen E. 91, 6. 218, 23. 27, 27. II. 335, 22. esmithen E. 218, 8. II. 332, 14. smithen E. 91, 4. 223, 25. 226, 1. II. 90, 4. 340, 12. smithen E. 224, 25. smithen S. 447, 35. smethan S. 457, 7. smein S. 447, 32. 457, 10. 458, 1. 494, 31. Alts. smithan, smidað (scindere); ags. smiðan, smāð, smiðon, smið; ihs. mið (seco), smið, smiðum, smiðinn; saterl. smida Hdt. 249; neutr. anyen, anyey, smey Epk. xv. 43. Bedeut. 'soe hwane so ma smithis sel' S. 443, 5. 451, 18. W. 464, 14; 'hwamso ma smeyth op syn haud' S. 492, 10; 'entre frowa hire wartha of the briste smithen' E. 226, 1. Compos. binimil. Jnr. 2, 60; osmifna, tosmifa, thrusmifna.

smore (schmar, schwierigertüchter) f.: 'thiu smore ('tha smora')' E. 201, 19) and thi swaring, and thi album, mot alic rega fore them oherne' B. 172, 17; 'hwersa thi frowe, iefsha thi swaring, iefsha thi smore, seng thira wigrat thes otherne, as etc.' B. 177, 2. E. 237, 27. Abd. anura Schmeller 3, 495, ags. amor (murus).

smotte (schnüsse, nasenschleim): 'thet hi sin sauer und sinne smotta ('smotte')' nauet bialda ni mughe' E. 216, 37. 217, 36. Ags. smote, gespote, satterl. smot Hdt. 249, nordfr. smot Out. 334. Vgl. smuder bei Schmeller 3, 488.

so (so) vgl. za.

soch (das suchen?): 'and ma hine (den dieb) befreih ur soche und ur sede' II. 36, 15; 'and hi fluchte thrinch sin soch dolch' II. 56, 29, 30. Vgl. seka.

soden (so than) vgl. saden.

soer (seitdem): 'also halbet dit soer deen koningen' W. 428, 17; 'dat was treddi stond soer dat Roem bigonde to hielwen' W. 436, 32; 'alle da deer lifora him weren, soer Numa ende Romulus storen' W. 437, 15.

sogen (sieben) vgl. signun.

sogenath (versammlung) vgl. somnath.

sogenia (versammeln) vgl. somnia.

sohwaso (wer immer) vgl. sahwasa.

son

sohwerso (wo immer) vgl. sabwersa.

sokka (socken). 'en frowe hire scousa and hire socca hirawad' II. 339, 13; 'di man toe commiane (ur feuerprobe) mit syne socken' (ein mund. text 'soctocken') W. 405, 8. Ags. socc (m. im gen. socces), ihs. sockr (m.), das lat. soccus.

sol, in soldede, vielleicht das ags. sol (volutabrum) sordes; vgl. sullenga.

soldede (benennung eines schweren verbrechens) f.: 'de violenta percusione prostrati ad terram, postquam per se resurgent non potest quis, id est soldede' 94, 11; 'thiu hageste ('lagere') soldede...', thin middelste..., thin minneste ('legeste') etc.' E. R. 95, 9. n. 8. B. 179, 14. II. 94, 9; 'hwersa en mon werth hifuchien, and hi clagie ene soldede, and hi sterwe biama ikrum wiken, sa etc.' B. 160, 19; 'thet is en soldede, huersa en monne thi spise ute taum endem ut rent. Ther ne meyna nene soldede dua, ther ne se thi hagesta dathsuima den, etc.' E. 222, 17. 20. II. 332, 28. Nicht und Wiarda as. 212 erklären soldede mit berücksichtigung der lexiciertenstellen für sudelhat (vgl. sol), was durch vergleichung von sullenga unterstützt wird.

soldia (wildener) m.: 'ielt immen soldia weet' a. 1461 Schw. 601; 'neunnen nem fraemde soldie int laut to hollien' a. 1486 Schw. 732. Vgl. Schmeller 3, 238.

somer (sommer) vgl. summer.

somlik (einige) vgl. sumilik.

somme (summe): 'one coniuge somma fan ielde' S. 482, 20. Abd. summi Schmeller 3, 263, neutr. summe Epk. 437, das lat. summa. Ist in 'sa capiere mit eue somclwepere' II. 335, 7 das wort zu suchen?

sommelik (einige) vgl. sumilik.

sommileh (einige): W. 112, 1. 3. S. 464 n. 18. Neusr. sommige Epk. 437.

sommath, sogenath (versammlung): 'hwersa er is sommab' B. 181, 24; 'werther aeng sogenath' B. 156, 28.

sommia, sogenia (versammeln). Form: *präs.* ind. 3te sommata E. 240, 24. II. 33, 13. somat E. 240, 23. sogenata E. 32, 13; *plur.* sommati R. 130, 23; *conj.* somatii II. 342, 10. sogeneti B. 181, 18. Abd. sommon, semimon Schmeller 3, 244, ags. somnia und somnigen. Bedeut. sammeln, vereinigen: 'hwersa ma tuene heran somnath' ('sogenath') II. E. 32, 13; 'sa sogenie sine sitbar tha liude' B. 181, 18; 'sa somniata alle fiskar' II. 130, 23; 'sa somnath ('sogenath') thet blod' E. 240, 24; 'theire nene bewia ni somnie fon rave' H. 342, 10.

son, sam (sofort, gleich) adv.: 'sa nomie il

son

bia son' (*'san'* E. 72, 35) II. 75, 2; 'and ma hine son up riuchte' E. 232, 32, 233, 32. Ags. sona, engl. soon, norfr. san Out. 296.

son (sühne) vgl. zone.

son (sohn) vgl. sunu.

sond (sand) in sondwei. Abd. sand Schmeller 3, 264, ags. sand, isl. sandr, neusr. sán Epk. 390.

sond (gesund) vgl. sund.

sonde (gesundheit) vgl. sunde.

sonde, sende (sünde) f. Form: seude in R. II., sonde in W. Gen. sonda WV. 435, 14; dat. sonda WV. 9, 25, 427, 6; acc. senda R. 127, 21, II. 20, 5, sonda WV. 406, 26, 407, 26, 420, 15; plur. gen. sendena R. 128, 7, sondena WV. 408, 25, 423, 15, 424, 18, 435, 14; sonden WV. 409, 22; acc. sonda WV. 426, 3. Abd. sundia, suncea, sunta Schmeller 3, 266, saterl. sende, neusr. sunwe Epk. 466. Bedeut. 'oer neen sonda, dat hy karina schieldich se' WV. 9, 25; 'so schelma om dat openbera sonda hermsched oufien' WV. 406, 26, 407, 26; 'dat hi sine sonda betterie' WV. 409, 15, 426, 3; 'syn godehusum sekam or betteringa synre sondena' WV. 424, 18. Vgl. sende (dorthin gehört der articol).

sondem, vgl. sundma.

sonder (sonder, obne) vgl. sonder.

sondere (sünder) m.; WV. 433, 37.

sonderling (besondere) vgl. sundroch,

sonderlike (absonderlich) vgl. sunderlike.

sondlich (sündig): 'ief dat hi also sondich se, dat hi dat land rema wil ende syn sonda betterie' WV. 392, 24; 'di sondiga ende di alligha' WV. 415, 37.

sondlik (sündlich): 'an sondlik dedem' WV. 426, 30.

sondwel (sandweg): 'siugun streta rekou and rum, biare kere hwedded wenrwey tba sondwey' R. 529, 32. Vgl. als ortsnamen Sandway in urk. a. 1447. Schw. 530.

none, son (sühne) f. Form: nom. sone B. 150, 23; dat. soue R. 77, 18. B. 159, 25, 170, 21, 26. E. 76, 14; sôna 480, 35. S. 486, 24; acc. sone R. 541, 4. WV. 105, 27, 474, 22, son WV. 401, 20, 408, 6, 423, 9, 14, 426, 7, 36, 439, 9. S. 486, 19; plur. nom. sôna R. 121, 16, 540, 27. Abd. suana, suona Schmeller 3, 204, nordfr. sone Out. 335. Bedeut. sühne, sübnvergleich: 'ene sôna alsa den bi asyga dome and bi lioda riuchte, thet hiu se nathelek and godlik' R. 77, 18; 'sprecab tha oppa eue sone, ther den se tofara tha rediewa, sa haldemase..; duath hia tha sone hefta rediena bekem, sa sei ente pennigskelde lic' B. 170, 21, 26; 'een soen der wise liod wiad ende redet' WV. 426, 1; 'da woldent wise liod sena.., da wysdma da soen alsoe dat etc.' WV. 439, 9; 'da redesiude dat to

spedel

sôna to driwana' 480, 35; 'alle deerwe soen urbanne ick' WV. 401, 20; 'thet alle sône soua stonde' R. 121, 16, 540, 27; 'thet is thiuh sone twiske thene biscep aud tha fiower londum' 150, 23; 'alz den ield sare inare bisopes sône (der bischofssühne, gemeint ist die 150, 23 abgedruckte sühne) bisened is' B. 159, 25; 'hwerso di fria Fresa een soen biscent, ende deer ur etc.' WV. 426, 36; 'hwerso deer fuchtein is ur sette soen ende ur swerren eden' WV. 408, 6, 423, 9, 14; 'huaso een man daed slachur ur sette soen ende swerren ede' WV. 105, 27, 474, 22. S. 486, 19; 'thet hi ene sône send hebbé' R. 541, 4; 'hwannere datter ur een seekh een soen ioffen haer wirth barth.., ende dia haer iesta dyo soen schet etc.' Jur. 1, 162; 'een men iestle haer' Jur. 1, 220. Vgl. sena.

(nonefretha), sonferd (sühnfreuden, friede in folge abgeschlossener sühnvergleiches): WV. 432, 19.

song, sang (gesang) m.: 'ne mima ther umbe unne song (kirchengesang) up halds' R. 130, 13; 'die Freinne coem oen das Fresa wald mit winna sangh' WV. 409, 28. Alta. sang, ist. saunig, saterl. sang Het. 247, neusr. sang Epk. 390.

sonlide (sühnleute, schiedsleute) m. plur.: 'een seek deer cint is, bared, schaet (geschieden) ende oen nyment ney der baer der soenlyoed' Jur. 1, 138; 'fan een wisinge iestle haer der soenlyoden meyma naet biropa' Jur. 1, 166; 'ende dae soenlyoden herria da seck, so is ma da baer etc.' Jur. 1, 154.

sonna (sonne) vgl. sunne.

sonnwithe (sühngrenze, durch einen sühnvergleich festgestellte grenze): 'thi dikaldirmon hach to wetande alle sonnwitha' R. 124, 24.

soth (hörlühe): 'buenesa ma mith hete sothe sueng' E. 228, 18, 229, 18; der mod. test 229, 18 seit 'myt heten sothe sun 'sleych.' Isl. sod (jusculum) n.

soven (sieben) vgl. sigua.

spadn (spaten, gräbschete) m.: 'use lond halda mihi tha spada und mihi ibere forke' R. 122, 24; 'dyne owerwa biwarria myt spada ende myt furka' WV. 388, 16, 441, 23; 'hwaso des dikes helde mit spada grefit' WV. 417, 2. Abd. spade Schmeller 3, 580, ags. spudu, isl. spadi, saterl. spade Het. 250, nordfr. spade Out. 336, das lat. spatha.

spahn (spahn) vgl. spon.

spanna (spannen) vgl. spnnna.

spara (sparen, schonen): 'hi spared gastelyck ner wraldisch' WV. 112, 20. Abd. sparen Schmeller 3, 573, ags. sparian, isl. spara, neusr. sparjen Epk. 439.

spedel, spedia (speichel) m.: 'tha nitiera tuene thothan waldat thes spedels' ('thes spedia' E. 218,

spedel.

10, 11) II. 333, 27. Vgl. spedelspring. Ags. spāl, spatl, engl. spittle.

spedelspring (speichelfluss) m.: 'thi spedelspring' (eine wunde in folge deren der speichel aus dem munde fließt) R. 97, 16. 536, 10. E. 219, 27. H. 96, 28. S. 449, 32. W. 470, 14; 'thi spedelspring sunder lippa bresie' II. 337, 35.

spiegel (spiegel): 'en spiegel van Sassen' (sachsen-spiegel) E. 307, 28. Ahd. spiegel Schmeller 3, 558, id. spiegill, saterl. spiegel Het. 250, neuf. spiegel Epk. 439, das latein. speculum.

speke, **spesze** (speichig) in nigungspeke, tianspeke.

spechela (speichel) m.: E. 219, 11. Ahd. speichela (fem.) Schmeller 3, 554.

spel, **spill** (spiel) n., in kerkspel (oder 'suerkespil') d.i. kirchspiegel, ethspil ('edsphil') d.i. amtskirchspiegel, und des mnd. dingospil ('dinspil') in Drente 523, 31. 525, 23 d. i. gerichtssprengel. Heute gilt: saterl. tierspel, tuespel Het. 253, nordl. sjörspel Outse 339, mnd. kerapel, nul. kerkspel, mbd. kirchspiel; neufries. espel: Leeuwarden ist vertheilt in 10, Sneek in 6, Bolsward in 4 espels, a Fw. 336; und in Drente dingospil und dingospil; s. Oudheden van Groningen 1724 p. 527. Gans unzulässig wollen die Fw. 336 in diesen worten spel mit pfahl übersetzen, und das z sum ersten worte sichen; Grimm 2, 524 stellt kirchspiel su spel (gaudium, ludus) mit einem sonderbar; sollte es aber nicht runt ahd. spill (sermo, narratio), alts. spel, ags. spel, id. spial gehören? Wie nhd. heispiels aus mnd. bispel entstellt ist, könnte kirchspiel aus einem ältern kirchspiel verunstaltet sein. Das neufries. espel entspricht in seiner form genau dem engl. gospel (ags. gudsbel, id. guðspjal, evangelium). Wie weit die sprache der kirche oder des gerichtes reichte, hiess dieser spel; vgl. bauersprache und ähnliche benennungen. *Flection:* nom. spel 482 n. 2. spil R. 544, 28; gen. spelles 144, 12, 27; dat. spele R. 544, 2, 544, 1. B. 180, 17. 484 n. 26. spile H. 544, 18. spili R. 544, 16. spil V. 476, 7; acc. spel 146, 13. W. 433, 2; spel R. 543, 35; plur. nom. spel 484 n. 25.

spær (speer) vgl. spiri.

spera (spüren, wahrnehmen): 'hwarsa ma enne mon werpil ana en weir, thet hi grund sperthera ne spera ne mi mihi foten etc.' R. 95, 24, 27. E. 233, 19. Ahd. spurius Schmeller 3, 576, ags. sprian, id. spyrja, satel. spera Het. 250, nordfr. sporre Out. 340. Coiu p. aspera.

spere (speer) vgl. spiri.
sperrlich (sparren-fällig, so dass die sparren herausfallen) adj.: 'hwasoe anderis huus breckt speer-

spise

fällich ende balkfallich' W. 416, 1. S. 498, 27. 499, 23. Jur. 2, 174; 'werlh thet hus sperrlich' S. 495, 6. 498, 14. Ahd. sparro (tignum), mhd. sparre, id. spurr (carterii), neuf. spier (plur. spieren) Epk. 440.

sperne, in lotisperne.

sperthera (spühen?): R. 95, 24, 27, vgl. spera.

spira (speien). Form: *praes. ind. 3te* spith S. 494, 19. spit VV. 470, 28. spud S. 498, 24; *conj.* spige H. 340, 25; *partic.* spien E. 228, 32. Ahd. spwan, spci, spiwian, gispwan Schmeller 3, 553; ags. spivan, spav, spivon, spiven; id. spia; saterl. spija Het. 250; neuf. spyen, spey Epk. 443. Bedeut. 'hwamsa ma ina agene (im gesicht) spige' II. 340, 35; 'huaso orem onder syn agen' spijt' W. 470, 28. S. 494, 19. 498, 24. Compos. onspia.

spill (spiel, in kirch-spil) vgl. spel.

spill, spel (spiel): 'buasa inna tiuuk ganeth mit wepena enda mit spel' 142 n. 12, wo das latein. original 142, 29 'inductio armis et tibaris' liest. Ahd. spil Schmeller 3, 561, id. spil, neuf. spil Epk. 440, nordfr. spall Out. 337. Compos. dobbelspel.

spildeude (spiel-that, im spel widerwillen zugefügter wunde): 'spildedea .. neinne fretbe' B. 177, 13. E. 205, 33, wo ein mnd. text 205, 35 'dade de een yn den spel doet' steht.

spindel (spindel) in spindelsida. Ahd. spinnila Schm. 3, 570, ags. spindel(fusus), nordfr. spandel Out. 337.

spindelside (spindelseite, weibliche seite, spindelmagen)f.: 'dio awyrsda ende din spindelsida' W. 105, 10. 524, 10; im mnd. 'spillexyde' 105 n. 4, 'spilledhandi' 382, 28, 'spyllband' 382 n. 12, 'spillebant' 375, 16.

spiri, **spere**, **spær** (speer, hasta): 'muth tha spiri' R. 131, 9; 'thet thing (gericht) alia nei to lidaane, thet bi ha ova mith sine speres orde retsa mughe' E. 34, 13, in II. 100, 15 steht 'etigeres' für 'speres'; 'hwaso haet zu ponda wird eerwist, di schil habba speer ende schied toe der landwer' W. 390, 4. Ahd. spier Schmeller 3, 574, ags. spere, id. spiri. Vgl. sperrlich.

(spirlhand), **sperhand** (speerhand, d.i. schwertseite, schwertwangen): 'sperhand ne wint naet buten eenre fethe feng' mnd. 363, 3; 'sperebant vervaet de spillebant' mnd. 375, 16; 'die desse fleietien voerstaet de sperlanden de spyllband' 382 n. 12; schon in lex Anglorum 6, 8 'hereditas ad fusum a lancea transeat'. Vgl. swerdhsida.

spise (speise) f.: 'en soldeide, huessa enne monne thin spise uta tuam endem ut rent' E. 222, 18. H. 332, 31; 'ene sulleinge, thettent sin spise up eta muhte blape' II. 340, 22. Ahd. spisa, dñs. spise, schwed. spis; Grimm

spit

3, 461 vermutet entlehnung des wortes aus dem ital. specie, fans, especes, épicés; vgl. das isl. spiss (aroma).

(**spit** (*spies*)). Wiarda wb. führt das wort ohne beleg auf; abd. lautet es spio. Schmeller 3, 579, aga spitu, isl. spiot. In 'hwasa inna taurka ganib mihi weperne, mihi spisa and mihi unrem' 142, 29 könnte man spisa (escæ), welches nicht hinpast, in spis ändern wollen, da indessen das lat. original taurū hat, so liegt offenbar näher anzunehmen dass spisa für spite steht, wie ein zweiter fries. text 142 n. 12 auch liest.)

spita (*spalten*): in ospita, tospita, utsplita. Form: *praes. ind.* 3te spita R. 126, 34. E. 228, 27. 243, 21, 22; *partic.* splitten E. 217, 35. MnL. spliten (findere), splat, spleten, spleten Grimm 1, 971; neusr. spitteten, spliet, splitten, splitten Epk. l.v. 441; nordfr. spittet. Out. 339.

spon, span (*spahn*): 'hwass ens frowa hire spon of breck' E. 232, 10; 'e'en golden span mit ein golden blaem for c ryngolden (als pfand), xx stuivers foer den ryngolden' a. 1482 Schw. 717; verstanden ist darunter ein goldener schmuck den die friesischen weiber vor der brust trugen, vgl. 258, 8 und 258 n. 5. Im lüneburger statut kommt unter der frauengrade vor 'ere beste span' Pufend. 2 app. 186. Ags. spon, isl. spann, sponn (*ramamentum ligni*). Vgl. spondoc.

(**spon**), **span** (*streit*), in twipon.

spona (*verleiten, verlocken*): 'hwersa ma ene soun of the werem ieftha spont' B. 166, 25. Alts. spanan (*impellere, inducere, pellicere*), spanit und spenit, gispunan Schmeller 2, 567; ags. spanan (*provocare, excitare, alicere*), spaend, spon und speon, asponen. Vgl. spon.

spondei: 'ens prestere sis spondei tebrecken ieftha tuarent' H. 335, 4; was für ein tuch das spon-dei biss weiss ich nicht, in einem mnd. text steht dafür 'syn span tobrenco etc.' 363, 25; vielleicht ursprünglich ein durch eine sponge ('sponne') zusammengehaltenes, vgl. aber spon. An das ags. spana (ubers) ist dabei schwerlich zu denken.

(**sponna**), **spanna** (*spannen*). Form: *praes.* spande W. 440, 23; *plur.* spanden W. 413, 33. Jur. 2, 72; *partic.* spand W. 409, 12, 436, 29. Abd. spannan, spien, spienun, gispannan Schmeller 3, 567; ags. spannan, spen, spennan, spannen Grimm 1, 895; saterl. spanna He. 250; neusr. spannen Epk. 439. Bedeut. 1) fesseln: 'spand mit goldena keden' W. 436, 29; 'mit tuam hiedelem spand' W. 409, 12; 'ende y mi an cald yrsem spanden' W. 413, 33; 'dal ma da holtene witta da

spreka

Fresen fan da hals spande' W. 440, 23. 2) im compos. bispanna bedeutet es spithama metiri, wie das isl. spanna.

sponne (*spanne*) L: 'thiu sponne' B. 161, 16, wo eine klammer darunter verstanden scheint. Abd. spanna Schmeller 3, 569, die l. Fris. 22, 66 und add. 3, 56 hat spanna, l. Fris. 22, 66, 67 spannus, für spanne (spithama), ags. span, isl. spónn, saterl. spanne He. 250, vgl. bispanna.

spone (*spanne*) L: 'bi des handes (teufels) sponne' W. 421, 1. 4. 426, 22; 'oum vrouwens sponsta' S. 489, 25, 498, 3, 24. 491, 7. Abd. gispanst, gispenst (verlockung, täuschung). Vgl. spona.

spot (*spot, bohn*): 'her of eskeren to tandere and to spotte' E. 212, 5. 6. 213, 5. Abd. spot Schmeller 3, 581, isl. spott, neusr. spot Epk. 442.

spotta (*spotten*): Jur. 2, 38. Isl. spotta.

spreke (*sprache*) vgl. spreke.

sprangeli (*weibsprenge, weibquast*) m.: 'aaa fir si thi sprangeli bit bigunth and thi bispoc ewiged heith' R. 124, 13. vgl. 124 n. 2; 'der sprenge (fasciculus) in gloss von 1418 büschel, dessen sich der pfarrer bedient, um seine gemeinde zu besprengen' Schmeller 3, 590. Vgl. sprenge.

spreke (*sprechen*). Form: *inf.* spreka R. 51, 2. 57, 14. B. 155, 5. 166, 5. 173, 12. E. 202, 27, 228, 6. II. 40, 18. W. 394, 38. 397, 20. 413, 28, 418, 13. 425, 19. 432, 18. S. 446, 5. 455, 10. 483, 4. spreke E. 202, 11; *praes. ind.* 3te spreke 254, 6. II. 341, 29. spreke W. 413, 29; 3te sprekh R. 53, 14. 67 24, 121, 22. S. 455, 10. sprekt E. 197, 5. 208, 22. W. 41, 18, 391, 35. 401, 9. 412, 31. 417, 9. 419, 25. 28. 423, 4. spreket E. 184, 26. sprech B. 151, 18. 153, 25. 157, 10. 165, 13. 173, 18. E. 209, 16. sprechi B. 156, 4. 157, 17. 165 n. 11. 15. 173 n. 32. E. 197, 5. 6. 206, 32. sprechther (für 'sprech über'; oder hat man 'sprech trennen'?) B. 153, 23. 154, 7. sprech B. 152, 2. 13. 16. 153, 16. 23. 158, 13. 162, 2. 165. 16. 169, 22. 170, 24. 172, 15. 175, 7; /ur, sprekh B. 172, 21; conj spreke R. 73, 28. B. 152, 14. 162, 7. 165, 14. 181, 4. II. 340, 11; *praet. ind.* 3te sprek R. 41, 17. II. 342, 25. W. 29 n. 13. 424, 23. 433, 10. 434, 13. 436, 10. 439, 11; plur. spreke W. 29 n. 13. 437, 20. 439, 10. sprekin II. 354, 3. und daneben sprekadn II. 336, 35 (vgl. abd. sprachon, praet. sprache Schmeller 3, 585); *partic.* spreten (für 'spreken') E. 28, 7. 248, 12. 256, 32. spritzen Jur. 2, 2. Alts. sprecan, spricu, spricid, sprecad (dicunt), sprac, spracun, gisprocun; ags. sprecan, spric, sprac, spraccon, gesprencon; f. dem isl.; neusr. sprecken, sprekt,

spreka

spreick, sprisen Epk. lvi. 442. Bedeut. 1) sprechen, aussagen, behaupten: 'en word en eheide thinse spretsen' E. 28, 7; 'thet mi hueli unefoge ('unieue') word spreke' E. 228, 6. H. 340, 11; 'ief ma hine wil greta, so schlima aldus sprecka: ick spreic io to, dat etc.' W. 413, 28; 'spreck ands queth hi: ic hebbe thet unbant, sa' E. 208, 22; 'and sprece: ic nebbe nem undhent' B. 152, 14; 'sprech bi: undhent' ('naut undhent') B. 165, 16, 172, 15; 'sa hwer sa thi blata sprekhst: ethelinga folglaht mi etc.' R. 121, 22; 'da sprekense, hya ne konden; da spreick di koningh: nu lidse ik io etc.' W. 439, 11; 'thet hi spreke ge (ja) iestha nu (nein)' B. 162, 7; 'iba sprekin ther tofora kenninge wigandlike (tsperf): iba welde allena fugta etc.' H. 354, 3; 'sprech thi rediwa ('en helgenomen'), thet etc.' B. 153, 16, 23, 154, 7; 'sprech thi hana, thet etc.' B. 175, 7; 'and spreket, thet!' E. 184, 26. B. 156, 4; 'hockera hio dan sprekto, so etc.' W. 391, 35; 'ief ma that spreka welle, thet' B. 173, 12. E. 202, 27; 'sa mi bi spreka' R. 57, 14; 'thi thredtha mot spreca fore ihene siderla' B. 166, 5; 'ief ma him deer mitts stryd higret, so schil bi sprecka ende sidsa, bi etc.' W. 394, 38; 'di onspreker (der kliger) scil syn riuchi sprecka (aus-sprechen) openbeir' S. 483, 4; 'sprechast (berufen sich) the houdingar oppa ene son' B. 170, 21. 2) klagen: 'hwersa ma sprech umbe werna' B. 152, 2; 'sprechma umbe en gold' B. 152, 12; 'sprecma umbe ofledene' B. 157, 10, 158, 13; 'sprecma umbe lepenningsa' B. 165, 13. E. 197, 5; 'sprecma umbe en ierum' ('iermel') B. 173, 23. E. 209, 16; 'and ma spreke umbe thet ield' B. 181, 4; 'nu sprek bi foerd op da sea' W. 412, 31; 'ach bi onfere ende thet god, ther mihi asea dome nest spreca (vgl. onspreke in S. 495, 22) muge' H. 40, 18; 'ferra ne mey thi man nene deda an otherne spreka, than etc.' S. 446, 5. 455, 10. Compos. bispreka, bisprekra, onspreka, ontspreka, onspreksa, onspreksa, onspreksa, withispreksa.

spreka (der sprecher) m., in forspreka. Ags. spreca (consiliarius).

spreke, spretse, sprake (sprache) f. Form: nom. spreke R. 97, 15. 119, 17. 121, 13. B. 177, 5. 11, 15. E. 93, 28. 249, 14. H. 96, 27. S. 443, 18. 448, 34. 452, 1. W. 467, 1. 470, 12. spreka S. 458, 7. sprek W. 466, 24. 28. spretse und sprete E. 218, 37. spretse E. 219, 37; gen. spreke 252, 18. H. 333, 26. sprete W. 466, 27. 32. spretse E. 219, 10. sprete und sprete E. 218, 10; dat. sprete R. 128, 4. B. 155, 4. S. 496, 32. sprake S. 493, 27. spreka S. 495, 23. sprek W. 466, 23; acc. spreka R. 11, 12. 539, 2. H. 341, 32. spreke W. 11,

springa

12. 433, 4. 480, 15. sprek W. 51, 2. 425, 19. 427, 1. Abd. sprabba Schmeller 3, 584, ags. sprace, isl. spreci, neufr. sprack Epk. 442, nordfr. sprek Out. 341. Bedeut. 1) sprache, das sprechen: 'and him se sin spreke binimen' ('ewert') B. 177, 5. 11. 16. E. 218, 37. W. 466, 23. 27. 28. 32. 467, 1. S. 443, 18. 452, 1. 493, 27. 496, 32; 'werth hem dio spreke the fiardele erra' S. 448, 24. 458, 7; 'tha ura tuene teth waldaþ there spreze' E. 218, 10. H. 333, 26. 2) anspruch: 'ief enig utbuer ienigh spreke (anspruch) ieli segben had up den capman' 480, 15. 3) anklage: 'ik spreke iu to son thisse monne, thet hi mi sine spreka bisel' R. 341, 32; 'thet alle Frisia hebbe fria spreka und fri ondwarde' R. 11, 12. 539, 2; 'alle da iene deer nene fria sint fri boren iesta fri spreke habbet ontfaen' W. 433, 4; 'als diu sprekte gadir kemen ia in det rincht, so schel di onspreker (klüger) andy sitter (beklagter) syder enne eli swera etc.' 249, 14. Compos. onspreke, wonspreke.

sprekense (das sprechen) in 'sonder weerspreken' Jur. 2, 48.

spreker (sprecher) m., in forspreker, onspreker.

sprekma (das sprechen, der sprach) in 'dyo byspreckma' Jur. 2, 52.

sprekwerden (sprach-beschädigung, hemmung im sprechen in folge einer wunde) f.: R. 119, 18. 536, 9.

(sprenge), spremesa (besprengen): 'and sprenze thet bof' (und besprenge, weibe den kirchhof) B. 159, 8. Vgl. sprangel. Abd. spengian, sprantsa, gesprekta Schmeller 3, 599; ags. sprængan.

sprekte (sprache) vgl. sprake.

spridekkie (?) f.: 'hwerso een man dulgen wirt buppa dera sprideka' W. 469, 8. Die Fw. 379 meinen es möge das wort die (über die gedürme) susgespreiste decke bedeuten, und buppa dera sprideka identisch sein mit buppa da midref; vgl. das neufr. spriedien, præt. spræde, part. spræt Epk. in. 442. Ist spri in spri-dekke das abd. spriu (spreu) Schmeller 3, 584. 589?

spring (das springen, der sprung) in spedelspring. Abd. spring Schmeller 3, 591, ags. spring, isl. sprengr.

springa (springen): 'sa sprinc thi bronð wide' F. 307, 24, und das præt. in ont-sprung W. 436, 1. ont-sprong W. 440, 4. Alts. springan, sprang, sprungan (præt. plur.); ags. springan, springð, sprang, sprungan, sprungen; isl. springa, spring, sprack, sprungum, sprunginn; saterl. springa Hett. 250; neufr.

spruta

springen, sprong, sprogen Epk. lxx. 442. Compos. onsprings.

spruta (sprossen). Form: *inf.* spruts a. 1484 Schw. 724; *pres. ind.* 3te spruth E. 265, 3. 237, 33; *conj.* sprute E. 246, 1; *partic.* spruten a. 1487 Schw. 739. Ags. sprytan (germinare); isl. spretta (provenire, crescere), spratt, sproutin; über hd. vgl. Schmeller 3, 593; neufr. spruwitten Epk. 442. Bedeut. 1) 'ihet ('ther') for tha bona spruth' (abstammung) E. 205, 3. 237, 33; 'beter for thina liwa nem erwa in sprute' E. 246, 1; 'alle quaet oer soerhoeden deer ut spruta mey' a. 1484 Schw. 724; 'der fulla quads ut commen is ende forrasprutin is' a. 1487 Schw. 739.

stak, vgl. stok.

stake (staken, pfahl): 'fon mentel and fo the stake ther ma ren; hwersa man rent mentel ieftha stac ('menfar iefha stake'), sa etc.' B. 161, 12. 15. Ags. stace (palus), engl. stace.

stal (stall) m. Form: *nom.* stal E. 214, 6. S. 442, 23. 450, 8. 451, 14. 492, 14. 495, 13. 496, 31. W. 394, 8. 464, 16. 477, 1; *dat.* stalle W. 439, 11. 472, 12. S. 446, 34. 456, 4. 497, 27. 458, 3. 477, 6. stal W., 394, 19; *acc. stal* F. 306, 2. 248, 14. VV. 394, 7. 410, 2. 428, 21. 29. 433, 20. 459, 15. S. 483, 25. Abd. stal Schmeller 3, 626, ags. steal, isl. staller. Bedeut. 1) stall (stabulum): 'ief in hors inore syne stalle deit aen hyt' W. 472, 12. S. 446, 34. 456, 4. 497, 27. 2) stehen: 'huckers biarem deer orem an stille stalle (in stillstehen) ur stode' W. 439, 11. 3) stand, stelle: 'hi heith neen stal ia da riuchi' 248, 14. 4) bestand: dat moet habba een ('ane') stal' W. 428, 29. 433, 20. Jur. 2, 24. 46. 48. 56. 70; 'so moet die dede ase anal habba' W. 428, 21; 'so aeg dat een stal' Jur. 2, 12. 34. 42. 44. 56. 62. 70. 72. Compos. kampstal, kerkstal, onstal, sinusthal.

stalfelech (unbeweglich): 'hwerso dat age al stafestich is in da haude' W. 465, 29. S. 450, 23.

stalle (fest): 'thet thi kere stede aud stalle were' R. 115, 3.

stalllich, in henstlich.

stalling, in opstanding.

stan (stehen) vgl. stouda.

stap (hoch): 'wibh theene stapa helm' R. 122, 27. Ags. steep (altus, excusus).

stap (schrift): 'ief disse maen (falschmünzer) ayder fan sine semthe gheet nioren stopen' W. 428, 20; 'dat ma dat ben (Auchonen) mochte hera clippa ur ix stopen' W. 464, 14. 470, 3. Ags. steep, neufr. steep Epk. 443. Compos. iustap.

stavin

stapa (schreiten) 'vgl. steppa.'

stapel (staffel) vgl. stapul.

stapink: bei verleitung der männl. genitalien werden drei sebenen (nerven?) genannt: 'dio staepayn, dio wieldyn ende dio fruchsyn' W. 470, 26; etwa schrittsehne? In 447, 28. 457, 3. 470 n. 12 steht dafür stiapine, sciapine, scipine (t und c sind in S. oft verlesen).

stapul, stapel (staffel) m. Form: *nom.* stapul R. 89, 32. *stapel* E. 89, 32. 218, 14. H. 88, 33; *dat.* stapele W. 427, 29. Abd. stafful, staphal Schmeller 3, 617, ags. stapul, stapol, stapel. Bedeut. 1) richtblock: 'so scilma him op da stapele syn hand aef aseen' W. 427, 29, vgl. thingatapl. 2) die krone eines salmes: R. 89, 32. E. 218, 14. Compos. thingatapl.

starublind, stareblind, starblind (starblind): 'starublind' R. 85, 25; 'stareblind' E. 85, 25. 214, 7. B. 137, 9. 179, 18. H. 84, 35; 'bet age stareblind' E. 216, 15. H. 331, 12. 338, 4; 'dat aegh starublind' W. 465, 25; 'pro starblind tantundem' lat. 84, 35. Ahd. staraplat Schmeller 3, 651, mal. staerblint, ist. starblindr; ein compos. mit dem substantivum star (morbus oculorum), welches mit dem verb. stinen, starren, verwandt ist, s. Grimm 2, 557.

stattha, statva (grundstück, landgut): 'and hi mughe bikenha sine ethel and sine eckerar and sine federes statva' ('staten') W. 23, 6; 'sine federata' H. 22, 7, T. 22, 7, wo im lat. test 22, 8 'et sui patris fundum', im mnd. 23, 8 'syn eghen lant' steht; 'sinne ethel and sin erwde and sinera eldera statva' H. 70, 26, wo dafür in E. 70, 26 'sinra eldra hof and heme', in R. 71, 30 'sinera oldra hof and bus' gebraucht ist. In fries. urk. kommt das Wort öfter vor, z. B. a. 1404 Schw. 337 gibt der konvent zu Clarcamp in Friedland zwischen Fly und Lauwers an Rowart warth Gaymga 'den deel ther lih consepte hath in Bauwerdera (Barderadeel), steenbuys ende statim' (dann 'steenbuys ende statva'); 'um Zyarda statiba' a. 1442 Schw. 522; 'hweila gued heten in Hoikemastate' a. 1444 Schw. 521; dessgl. Schw. 499, 656. Über den unterschied der friesischen Landgüter in Stäaten und Rathen vgl. Fw. 139. Compos. federstatha.

statthal, in dikstatthal, das alt. stadal (statio), ags. stabol (sedes, thronus).

statut (statut, satzung): 'die statuten fan Boels-werde deekeny' S. 482, 1. Das lat. statutum.

stavin, stavia (stabem). Form: stavin in B., stavia in W. *Inf.* stavia W. 393, 34. 394, 9. 399, 8. 409, 28; *ger.* 'to stovien' W. 395, 12. 403, 16. 'to stoviane' W. 420, 8; *praes.* 3te stovad W. 397, 29; *partic.* sta-

stavere

vad B. 152, 26. stovath S. 490, 20, 21; in 'enen atouwenden eeth' S. 482, 15 ist stovend wohl in stoved zu lindern, oder steht das part. act. in passiver bedeutung? Mad. staven, mbd. staben Schmeller 3, 602; von stab (fries. stef, vgl. dort nr. 2) zu leiten v. Grimm RA. 902. Bedeut. 'di aesa schil him dine eed stowia' (den eid staben, feierlich abnehmen) W. 393, 34, 394, 4, 9, 395, 12, 399, 8, 420, 8; 'di aesa deer da eden atowad' W. 397, 29; 'nu aeg him in decken tofara dinne sind dene eed to stowien' W. 403, 16; 'dat da deckenen da preseratu elck in biare dekenney dyn for seriouen edel schilllet stowia ende swerra leta' a. 1472 Schw. 656; 'ende di prester scil dene eed stowia' W. 409, 28; 'alsia tha talenen on gungal, sa swere enne stavawde eth oppa sente Jacobe' B. 152, 26; 'di decken swera ennen atouwenden eeth' S. 482, 15; 'hoersoe ick et ioe habbe stouwat soe nath stouwab' S. 490, 20, 21.

stavere, stavore (eid-staber, der den eid stalt, feierlich abnimmt) m.; 'hoc redgeua sa swere buta tha staure, ther tha ebbetan ther to sette, that etc.' H. 228, 17, 20.

(stavinge), stovinge (eid-stabung, eidesformel); 'dit seuth die greetmans ("grandera") stowing in Wembrismedede: etc.' S. 488, 7, 489, 30. Vgl. stavia.

steb (stumpf, strunk?) in stebilit; das ags. steb (stipe, truncus), vgl. isl. stabbi (meta, cumulus).

stebhe (verstümmelt?); 'thriu stebbe liibe .. thriu atiuande' E. 91, 16, H. 90, 19, wo im latein. text 90, 17 'pro tribus stupidis membris... pro tribus truncatis' steht; ich glaube das hier standv (steif) durch stupidus, und steble durch truncatus ausgedrückt wird; vgl. steb. Ist aber stebbe überhaupt ein adj., oder stebbelith wie stebilit ein aus zwei substantivischen kompositum?

stebilit (verstümmelter glied?); 'thriu stebbilit' R. 91, 16; vgl. stebbe.

sted (gestade); 'ief dat godleshus stande an ene stedia ("an stedi") ouere, dat ma moghe comma mitta shipes boerde toe etc.' W. 389, 13, 406, 15. Ahd. stad Schmeller 3, 615, alts. stali (litus, ora), ags. staed, stæd (neutr. gen. stædes; ripa, portus). Vgl. das folg. sted.

sted, stid, stoth, stelth (statt, stätte) f. Form: stid R. 126, 7, 131, 11; sted R. 133, 2, B. W.; 'stoed' W. 326, 34; steth E. 185, 2, 191, 6, 241, 13; stelth E. 209, 28. Nom. sted R. 538, 33, W. 421, 24; gen. stedi Jur. 2, 22; dat. stede B. 155, 8, W. 436, 10, stidi R. 126, 7, stetha E. 185, 3, 191, 6, stelthe E. 209, 28; 'stoed S. 453, 10; accus. stidi R. 131, 11, stede R. 133, 2, 539, 6, sted W. 421, 19 (bier stebt aber 'dine steed') W. 421, 24, stode W. 426, 34; plur. dat. stethem E. 241, 13; accus. steden W. 394,

sted.

30, 422, 7. Ahd. stat Schmeller 3, 666, alts. stad (plur. stedi), isl. stadr (locus, vicus) m., ueufi. sted Epk. 447, norfr. stad, sted Out. 341, 343. Vgl. das vorstehende sted. Bedeut. u. t. stätte (locus); 'sa werth egadurad thei benete anna eue stidi' R. 131, 11; 'sa back use frana within au tha stede to farande' R. 539, 6; 'thi panning thei binna there stidi geue se' R. 126, 7; 'huersa hir an mon dad funden werth yna huettu stetha sa hit se' E. 185, 3, 191, 6; 'wederwronlinga scriflina monna yna fit stethem' E. 241, 13; 'sin ield bi stethie anda bi stunde to reken' E. 209, 28; 'oeda da were, eude iekiers in nene stoid' W. 426, 34; 'teen burn flact ut een etmal al omme dae dat folck toe stede (sur stelle) coem' W. 436, 10; 'wernia oppare stede (auf der stelle) innas warwe' B. 155, 8, 2) hausslässe, bauplatze eines hauses; 'ief een merkedman een sted heert, ende hi deer also lange op sit etc.' W. 421, 24; 'hwaso een hws au ene mercke sel, ende hi dinte sted libalt, ende' W. 421, 19; 'also fyr soet his ayn steden habbe aer der buirschip' W. 422, 7, 3) stadt: 'thiin sted to Kolne' R. 538, 33; 'Constantinus makade thi stede to Constantinopolim' R. 133, 2. Der begriff stadt ist durch kaufsstädte vermittelt aus stätte entstanden; vgl. Schmeller 2, 619, 3, 668 und merked. In fries. urk. a. 1435 Schw. 510 aus Leeuwarden: 'da schilllet wessa ouder eeu stedriucht (stadrecht) ney inhald der stedwilkeren' (stadtürken); 'da stedis wilkeren' Jur. 2, 23; 'besighelat mit der stedden sighel' Schw. 511; 'ende da bisigilda statuten sellet wessd in da stadskista' (in der stadtliste, in Bolsward) 488 u. 1. Vgl. stedfrihed, stedriucht, sted-sigel. 4) in 'binna da trim tinghen schil hi sine steden alle naemna, ief bise habba wil' W. 394, 30 erkennen die fw. 63 sted fir hülfe, hülffsmittel, exceptio, und führen dafür das foll. te stede kommen (zu staten konnen), staede doen (prodese) an. Compos. hem-sted, birthsted, hustested, legerested.

stedborger (stadtbürger) m.; a. 1463 Schw. 607.

stede (stät, stätig, fest); 'thet thi kere were stede and stall'e R. 115, 3; 'thet skel stede wesa' H. 330, 33; 'thet alle stede halda' R. 540, 37; 'also steed ende also fest' W. 436, 17; 'da worden da riucht steed ende gued' W. 437, 10; 'dio stede bysittinge' Jur. 2, 10. Ahd. stati Schmeller 3, 670, isl. staddir (constitutus). Compos. instede.

stede (auf der stelle, sofort); 'al stede in to fan' W. 393, 22; 'ief byt bicand steed' W. 474, 28; vgl. sted (statt) nr. 1.

stedelik (stätig): 557, 31.

stedes (sets); 'hwamna sin fit stedes driupt' E. 223, 36; 'thet thi om iher stedes ut ganch' E. 225, 37.

sted.

stedfrihed (stadi-freheit, d. i. weichbild) f.: 'in der stedfriheit' a. 1456 Schw. 591.

stedgla, stediglia (bestätigen): 'and stetgadon allera kinings iest' R. 133, 36; 'ende stedigie (bestätige es mit) niogen eden' W. 475, 10. Ahd. statugon (sistere) Schmeller 3, 612. Compos. bistedgia.

stedlik (stätig): 'stedlik riucht dwaen' W. 425, 11.

stedriucht (stadtrecht) n.: 'stedriocht' a. 1456 Schw. 591. Vgl. sted n. 3 und 'biuna da stedis riucht' Jur. 2, 22.

stednigel (stadtiegel): 559, 28.

stef (stiel) 'ia thi erm stef and newates nette' R. 527, 34; 'and him sinra sex litha en se stef and stok ieftha gersalle' R. 118, 18. Ags. stef styf (durus, rigidus), saterl. sijuf Het. 250. Vgl. stiva.

stef (stab) m. Form: nom. stef R. 123, 27, 540, 21; dat. stef R. 57, 15, 126, 33, 539, 19. B. 164, 15, 165, 21. WV. 391, 3, 392, 3. stef E. 208, 15; acc. stef R. 23, 15, 49, 14. B. 165, 7. E. 230, 5. WV. 423, 5, 441, 23; plur. acc. steven W. 391, 2. Alt. staf, ags. staf, id. staf, neuf. staf Epk. 443. Bedeut. 1) stab: 'sa bwa sa enne miib steue sleith' R. 126, 23; 'aek bond Magnus oen syn stef das koninges heerteiken' W. 441, 22; 'toiens syn stef passia, deen hi oen der band haet' WV. 423, 5; 'di frana aeghse (die genothüchsigste frau) oen den werf to bringben, ende tweer steuen to setzen (ausfrüchten) her willa to barien: bi da ena steue stande her meghen, ende bi da ore her man, ief hio etc.' WV. 391, 2, 3. vgl. stefgong. 2) Reid: 'al ther oua to gungeand uter stef and uter strid' R. 23, 15, 49, 14, wo in E. 22, 14 'uter ebar and uter stryd' steht; 'older opa to gungeand sunder steue and sunder stride' R. 529, 19; 'sa mi thi efer otheres dabe spreka, et steue mire stonda (am stabe naig er stehen, d. h. er mag schwören), wed mire dwa' R. 57, 15; 'dat bi da eerwe wise mit steue en mit füge' WV. 392, 3. Stief steht hier für eidstab; das abd. eidstab, alt. eftstab, ags. aðastaf, id. eiðstaf bedeutet eidesformel, eid, vgl. Grimm RA. 902, und stavia (staben) heisst einen eid abnehmen, weil der schwörende dabei den stab des ihm die eidesformel vorsprechenden richter berührte, s. GrimmRA.133. Mit den worten 'am stabe soll er stehen' R. 57, 15 wird diese berührung des richter-stabes gemeint sein; Wiarda asegb. 121 erklärt ungenügend durch: vor dem richter stehen und klagen, und weiss asegb. 10 die andere stelle aus R. nicht zu deuten. Die Fw. 46 übersetzen in WV. 392, 3 'dor paalen en door getuigen'. 3) 'twisk theue feder and twisk theue sunu.. ne mi nen stef tha nen strid twisk risa, nen asyga

stek

dom tha nen alldirmonne ibiene, buta (sonder) thet skilun alle tha menz frond skifta, iefha thet skilma al miib elton riuchta' R. 123, 27, 540, 31, diese worte besagen: dass unter nächsten verwandten kein 'stef', kein 'strid' (gerichtlicher swikampf) und kein richterspruch statthaft sei, sondern dass 'das die gemeinsamen verwandten schlichten sollen, oder man es mit eiden entscheiden soll'; da bier 'stef' untersagt ist und eide gestattet werden, kann stef nicht in der unter or. 2 aufgeführten bedeutung genommen werden. Wiarda as. 305 erklärt 'stef and strid' durch sank und streit, dass dies aber unzulässig ist, erhebt aus dem daneben genannten richterspruch, sowie daraus dass der schluss der stelle sagt auf welche weise man vorhandenen streit beizulegen hat; Wicht vorher: 180 nimmt stef für stefgong vgl. s. v., wie dieser aber hier anwendung finden könnte, ist nicht abzusehen. Wahrscheinlich hat man stef für das kreuzritterteil, s. Grimm RA. 926, so deuten, es war den Friesen bekannt wie WV. 439, 11 zeigt; Wiarda wh. 348 dachte an dasselbe in 'et steue mire stonda' R. 57, 15, und Schmeller 3, 602 tritt ihm bei, asegbuch 121 verwirft Wiarda dies aber wieder, weil zum examen crucis kläger und beklagter erforderlich waren, in H. 57, 15 aber nur der kläger gegenwärtig erscheint. Compos. lokstef, verandstef.

stefgende (stab-gebend, am stabe gehend, lahm): 'stefgende, thet bi bi the stoc gunge' E. 223, 27.

(stefgenga), stefgenna (am stabe gehend, lahm): 'strichhalt und stefgensa' B. 179, 18; 'is thi fot striclonia iefha strimpahl iefha stefgensa' ('stefgeme') E. 223, 27.

(stefgenga), stefgennsa (das am stabe gehend, labmheit): 'stefgensa end strumpelte' H. 238, 5; 'stefgennsa' II. 331, 13.

stefgong (stab-gang, so hiess ein gerichtliches verfahren das bei nothächtigungen eintrat; zwei stile wurden aufgerichtet, bei dem einen standen die verwandten der frau, bei dem andern der notbüchter; trat sie zu diesem, es wurde sie seine frau, zu jenem so wurde er strafffähig; vgl. darüber WV. 391 § 30): 'sa bwer sa ma en wil nimi ouir wold, und biu fon him kiese iefha stefgongi werne, sa etc.' R. 116, 19, vgl. R. 542, 33.

stefloma (stab-labmheit, labmheit die am stabe zu gehen notig): 'mit stefloma' E. 214, 6.

stefolek (stab-schlag, schlag mit dem stabe): 'stefolek' R. 93, 27. E. 93, 27, 212, 17. H. 92, 27, wo im latein. test 92, 27 'pro baculi ictu' steht.

stek, vgl. stok.

steika

steiken (steken). Form: *praes. ind.* *3te* stekh R. 121, 22; *partic.* stelsen (für steiken) E. 87, 21, 89, 14. Alts. stecan (configere, sauciare), stecti, stac; nml. steken (trudere), stak, staken und stoken, steken Grimm 1, 972; ags. sticiian; isl. stinga (præst stac); neusr. stecken, stijk, stitseon Epk. 447. Bedeut. 'het are ('thu nose') thruck steten' (durchstochen) E. 87, 21, 89, 14; 'a hwer si thia blate onne bodet stekh' (aufstecken) R. 121, 22. Compos. thructelane.

steke, stek (stich). Form: *nom.* steke E. 212, 24, 214, 6, 215, 3. W. 476, 18; stek H. 238, 2; *dat.* steke W. 464, 3; stek W. 463, 23; *plur. nom.* stekar E. 97, 9, H. 96, 20. Ags. stice (punctio, incisio), isl. stingr. Bedeut. 'ec stec ibre neda' H. 238, 2; 'thrine dellena stekh' E. 212, 24, 214, 6, 215, 3; 'saxes stekh' W. 476, 18; 'fys bloodredesa deor toe een stecke if to eoc sleeke' W. 464, 3, 463, 23; 'thre stekar, iazuelick etc.' E. 97, 9, H. 96, 20. Compos. withstrek.

steln (stehlen). Form: *inf.* stela E. 244, 18, H. 331, 11, 419 n. 7; *praes. ind.* *3te* stel H. 123, 17, E. 26, 10. II. 325, 24, W. 37, 10, 297, 27, 419, 31. S. 486, 5, 34; *conj.* stele R. 123, 13. H. 342, 18. stela H. 329, 34; *partic.* estelin H. 173, 12. steler H. 173, 8. E. 202, 22. stelen E. 202, 28, 30, 246, 2. W. 69, 8, 102, 16, 417, 32, 36. S. 486, 3. Jur. 2, 10. Alts. stelan, stal, stalin, stolan; ags. stelan, stylō, stael, stacion, stolen; isl. stela, stal, statum, stolin; neusr. steller, stal, stelen Epk. 449. Bedeut. 'alle stelen tingh, deer ma lynt, dae riuchta hand weder ti auer sonder leense' W. 102, 16, wo im latein original 'possessor pretio solutionis minime persolutus' steht; 'hwersa ene monne stelin werth, and hit se barcuth, and him bitigima thi he eni otheres godes a sine heide ('wald') hewed belbe, sa etc.' B. 173, 8, 12, E. 202, 22, 28, 30; 'wersa en thiad en gued stelt, and hit thenna en other mon nimth (dem diebe entwendet), se etc.' H. 233, 24 vgl. E. 240, 16; 'ief en schelta dat clage comt (wenn eiemn schulzen das geklagt wird), datter eeo gued steller se, ende ief hi dae seen toienst dina tief (ach mit dem dieb aus-söhni), so etc.' W. 417, 32; 'heter allera monnik stelle opa sineyn gode' R. 123, 13, 542, 22; 'steltma to tha menu gode, sa skilmat ields for tha menu gode' R. 123, 17; 'hwæso helgona gued stel' S. 486, 3, 5, 34; 'het thu nebbe thine bedda god stelen ne urhelem' E. 246, 2; 'thi mon my ene deis thria haueddeda duas: wif nedde nima, mon sia and stela' E. 244, 18, II. 331, 11. Compos. ofstela, urstela.

stelen (stählen, aus stahl): 'een stellen tonga' W. 29 n. 13. Neusr. stelen Epk. 451. Das zu grunde

sten.

liegende subst. lautet abd. stahal, stabel Schmeller 3, 625, ags. style, isl. stal (chalybs), neusr. stiel Epk. 451, nordfr. stiibl Out. 341.

steler (stehler, diebh) m.: 'dy beller, dy steller, sint al lycke schyldich' 434 n. 2. Neusr. steller Epk. 449.

steine (diebstahl): 'umbe ene steloe inoa ene huse etc.' E. 240, 11. Alts. stulina (furtum), neusr. steline Epk. 449. Compos. nachstelane E. 68, 16.

stemme (stimme): 'hi enbeth neen stemma in da riucht' 251, 9; 'dae aerste stemme schil babba dy persima, want hy een broder treas achil' a. 1482 Schw. 709; 'mey dae stemmen der delen ende landen fan Astergo ende Westergo' a. 1482 Schw. 716; 'dae Aestergo stemmen forgardt benna Leouward' a. 1487 Schw. 728. Abd. stimma, simma Schmeller 3, 635, alts. stemma; ags. stimm, stefn, schwed. stemma, neusr. stem Epk. 449, nordfr. stemm Out. 344.

stempeling, stemblenge (versämmelung): 'tha stemplinga' R. 87, 28, wo in H. 86, 28. E. 87, 28 'tha stemblenge ibra ara', im latein. test 86, 28 'pro truncatione' steht; 'tha stemblenge, thette tolk of audie herne stonde' II. 332, 25. Vgl. abd. stumbalon (transcar) Schmeller 3, 635.

sten (stein) m. Form: *nom.* sten R. 130, 22; *dat.* stene H. 95, 14, 130, 19. E. 190, 25, 211, 8; *acc.* sten R. 130, 23; *plur. dat.* stenen R. 124, 12. stenen Jur. 2, 260; *acc. stenen* W. 436, 1, 3. 481, 33. Alts. steo, ags. stan, isl. steino, saterl. sten Het. 250, neusr. stien Epk. 451, nordfr. stien Out. 345. Bedeut. 'sa salt thi sten wiðri themen sten' R. 130, 19; 'thi murre ther for stene ewrocht is' R. 130, 19; 'god scop thet beneite (gebein) for thi stene' E. 211, 8; 'Numa fand dae taete; da leyden da Latyscha steenen, deer dyo tale mey biwarred was, hwite stenen, eude suarte steno' W. 436, 1, 3; 'da sullen drenggen de steinen um den hals aling der hueren' 481, 33; 'thet dadle mihi stocke mihi stene edeen' E. 190, 25; 'thi ibrifal (das surerdefalten) of stokke iefiba of stene' R. 95, 14; 'thet thi riuchte withunne binne thei flower stenos' R. 124, 12. Compos. dolbelsen.

stenum (steinern) adj.: 'twa stenena tefla' R. 131, 16. II. 342, 10. E. 246, 27. H. 342, 21; 'on tuan stenena tellum' II. 342, 7. Abd. steinlin Schmeller 3, 642, ags. staenen.

stenhus (steinhaus, steinerne haus) n.: 'hat by (der einen nach erfolgter sühne ermordet) een aheenhaus ('castrum' im latein. original), dat schlima iwerpa; haeth by en holten bus etc.' W. 105, 30; 'Broemen kiassth that ther nena burga, and nena mura, and nene hage stenhus, ni moete wesa' B. 173, 26; 'wertheveeng

sten.

stenhus bagr rhoet (gebaut) sa tuell ierdfota hach, etc.' B. 173, 3; 'hwasa otheren sin stenbus of wint, thria merc' E. 230, 21. Saterl. stenlus Het. 250. Vgl. siens.

stenslek (steinschlag, verschlagen von steinen zum hausbau): 'stenslek kwile ester al tha londe buta munekum und godehusen' B. 173 n. 25. vgl. stenhus.

steente (gestein): 'dat bio nabba oen da meem-hodel hindereth oen gold ner oen steente' W. 399, 11. Neusr. stiente. Epk. 451.

steppa, stapa (schreiben). Form: *praes, ind.* 3te steph. E. 243, 39. staph. S. 447, 4. statp. S. 456, 10. statp. W. 472, 2; *conj.* steppe B. 152, 29. E. 50, 13. II. 50, 14; *praet.* stopp. W. 409 n. 16; *part.* stapep. Jur. 1, 116. Alts. stapan (gradi, incedere, ire), stopp; und stoop, stop-pun; ags. steppan, stepp, stop; saterl. stappa Het. 250; neusr. stappen, stoep (*praet.*) Epk. 445, 457; nordfr. slape Out. 343. Bedeut. 1) treten: 'hwasa otherem mitia tha lot oppa then bals steph' E. 243, 39; 'als ma op thine bond staett iesta byne slate' S. 447, 4. 456, 10. W. 472, 2. 2) schreiben: in den *compos.* forststeppa, ursteppa. Vgl. stag (schritt) und insteppa.

sterra (stern): 'alle tha stera' R. 131, 12. Alta. sterro, ags. steerra, id. sterna, neusr. stear, stiere Epk. 446, 452, nordfr. steer Out. 344.

sterna, in *tostera* (sterren). Abd. storian Schmeller 3, 655; alts. storian, neusr. storaen Epk. 456, nordfr. stiere Out. 345.

stera (steuern?). Form: *inf.* stera E. 125, 14; *ger.* to sterande R. 122, 4; *praet.* sterde R. 133, 11, 134, 18. H. 343, 16. Bedeut. 'tha setsonse biscpa, ther tha kerstenede sterka and stera skolde' R. 125, 14; 'thi kinning Kerl stiftte and sterde trewa' R. 133, 11. 134, 18. H. 343, 15; 'ene seurhuch (dieb, damm) to stiftande aud to sterande' R. 122, 4. Vgl. stiora.

sterck, sterke (stark): 'eeschip also fest ende also sterck, deer etc.' W. 439, 15; 'mith en sterka mere' H. 332, 20; 'thi Fresa fele sterka' H. 352, 20; 'alle tha Fresia ther were sterik and sterke' H. 355, 31; 'tha sterka Fresia' H. 353, 6. 355, 31; 'Liudingerus en bera fele steric' H. 352, 3. Abd. stach Schmeller 3, 657, ags. stearc, sterc, id. sterkr, styrkr, saterl. sterc Het. 250, neusr. sterck Epk. 449.

sterken, sterkin (stärken, bestärken). Form: *inf.* sterka R. 125, 13. sterkin W. 403, 22. 418, 30. 436, 14; *ger.* to sterkiene W. 388, 6. to sterkiens W. 410, 10; *praet.* sterke E. 246, 24. sterkte E. 247, 4. Abd. sterchan Schmeller 3, 657; alts. stercian, id. styrkia (fir-mare, corroborare), neusr. stercken Epk. 449. Bedeut. befogen, stark machen: 'biscopa ther tha kerstenede

sterva

sterka and stera skolde' R. 125, 13; 'Octavianus stiftite and sterke thine fretha' E. 246, 24; 'dyne ferd mit duegheden sterka' W. 436, 14; 'dae lyoed agben dyne ferd toe sterkiene' W. 388, 6. 403, 22; 'Kerl siute and sterete triuwa' E. 247, 4; 'dat wil iek also sterka, als di aenga deelt' W. 418, 30; 'mit disse tioghen dat aeft to sterkiens' W. 410, 10.

sterkinge (bestärkung): 357, 28.

sterkt, sterkt (schwanz) m.; 'and kerfis of otheres quike are iestha steri' B. 160, 27; 'hraas otheres mitin hischerth then sterit ..; iestha of kerfis sterit' E. 243, 7, 9; 'dat ma dat heer gadrie fan da schettena sterites etc.' W. 409, 19. Abd. sterz, ags. sterot, id. stertr, saterl. sterl. stert Het. 250, neusr. stirt Epk. 454, nordfr. sterit Out. 344.

(stersta), stirta (nürzen, umatosmen): 'di tsylich (kelch) is alir' W. 406, 22. Abd. sturzan Schmeller 3, 661, neusr. stirtten Epk. 455.

stertinge, in blodstirtinge.

sterva (sterben). Form: *inf.* sterva E. 46, 4. 8. W. 430, 15. stera W. 45 n. 19; *praes. ind.* 1te sterre Jur. 2, 48; 3te sterfis B. 164, 29. 165, 18. 166, 27. 167, 14. E. 187, 14. 188, 20. 199, 23. 209, 26. sterft 149, 23. 28. E. 197, 35. W. 392, 28. 393, 21. 405, 5. 428, 35. 471, 10. sterf H. 340, 7. sterf Jur. 2, 34; plur. stervah R. 131, 13. sterval R. 65, 28. H. 334, 19. stervet W. 425, 22. Jur. 2, 58; *conj.* sterre R. 77, 5. 116, 5. B. 160, 20. 167, 14. 18, 20. 27. E. 199, 7. 18. 207, 14. 23. 34. sterva E. 207, 14; *praet.* sterf Jur. 2, 36. 40. storf 558, 25. storf Jur. 2, 36. 58. 68. 76; plur. storen W. 437, 16; *partic.* sturen E. 189, 22. storf Jur. 2, 22. 46. 72. Alts. sterban (morit); ags. steerfan, styrfō, staefer, surfan, storfen; saterl. stjewra Het. 250; neusr. stearren, sterat (*praes.* 3te), stoar, storen, stöarn Epk. 446. Bedeut. 1) 'hwera en mon werth bifuschen, and sterwe etc.' B. 160, 20; 'huas als ringh sterfh son enne unde, thet' E. 187, 14; 'hwera en undad mon biuna iers and biuna dey sterfh' E. 188, 20; 'hwera en man duldig wirt ende sterfh' W. 471, 10; 'ief hiu (eine gemishandete schwangere frau) sterue, sa' R. 77, 5; 'ief thet bern hunger sterua welle, sa' E. 46, 4. 8. W. 45, 25. 2) in beziehung auf erbrecht: 'sa hwer sa en mon iestha wil sterfh' R. 65, 28; 'sterue ther leste kind, thet ma' R. 116, 5; 'hwera en frowe sterfh' B. 164, 29. E. 209, 36; 'als thi feder sterfh, sa' B. 165, 18. E. 197, 35; 'hwersar en moder sterfh' B. 166, 27; 'hwersar en kind sterwe' B. 167, 8. E. 199, 7; 'hwersar en wif tiuch tuerne tamar and sterfh' B. 167, 14. E. 199, 23; 'hwersar en frowe tiuch en kind

steta

and his sterwe bethe' B. 167, 14. E. 199, 18; 'hwærse
en brother sterwe' B. 167, 20. 27. E. 207, 14. 24;
'hwærse send tuene tamur and son there tama eng
erwa sterwe' E. 207, 34; 'sa weder ther brotbera
knapa iath, and his thenna sterual' H. 334, 19; 'hwærse
da ielderen steruet etc.' W. 425, 32; 'sterft eng Fresa
oppa Saslonde, sa' 149, 23. 28; 'ief immen syn erwe
seld buta des erfnamna bode, ende sterft, so etc.' W.
392, 28; 'ief een ouwirlanden man sterft, so sech di
frana etc.' W. 395, 21; 'ief hi oea da hanner sterfi, so'
W. 405, 5; 'ief di man sterft eer da kinden ierich sint,
soe aeg syn broder da hischirmere' W. 428, 35; 'hwærse
is mon ieftha wiss, and his makiath ere re
dinge .., and nimþt thei up sin steruen (nimmt die
meinung testur si haben in seien den mit); sa' E. 206, 17.

stetn (stossen). Form: *inf.*, *stetn* B. 154, 12,
157, 25; *ger.* 'to stelande' B. 157, 1; 'to steten' a. 428
n. 1; *pres.*, *ind.*, *3rd* *stet* B. 154, 5. 17. 161, 27. 172,
19. II. 340, 35. 341, 16. *steih* S. 494, 34. 498, 3. *stat* H.,
119, 3. 124, 9. E. 202, 8. 209, 11. 243, 27. W. 466, 12.
469, 30. 473, 17. 475, 23. *stetn* S. 494, 34. 498, 5. 16.
stad S. 494, 35; *com.*, *stete* B. 154, 7; *partic.* *stoten* S.
456, 32; *steih* B. 172, 22. E. 212, 25. 216, 4. 33. 220, 27.
224, 32. III. 329, 1. 335, 18. 339, 20. 340, 19. *steth* E. 220,
7. 230, 16. *stat* R. 119, 19. 21. 120, 10. E. 214, 3. 216,
4. 33. 220. T. 222, 31. 230, 14. *estan* E. 202, 12. *stath* S.
444, 11. 458, 7. *stad* S. 448, 33. *Mnd.* *stoten*, *stiet*, *stie
ten*, *stoten* Grimm 1, 971; *abd.* *stozan*, *stias*, *stiazu
mes*, *stosaner*; *id.* *steata*; *saterl.* *steta*, *stite*, *stite*,
stat. Het. 250; *neutr.* *stietten* Epk. 452; *nordrl.* *stiete* Ovt.
345. Bedeut. 1) 'sa hwa es obheron sin bus stat (cin
stost) iefha, hauth' E. 224, 9; 'otheres monnes dura
steth' E. 230, 16. 2) 'anda sin diar hine mihi da
horn stat' E. 209, 11; 'husaa otherem mihi enre nedle
stat' E. 243, 27; 'hwærse ma then brond innu thei bus
stat' E. 202, 8; 'husaa otherem enen top of the haud
stat' E. 243, 27; 'thrucht theme kop stat' E. 214, 3;
'husaa steth ('stat') werth thrucht sinne wasande' E.
220, 7. II. 335, 18; 'hwaso traug syn er staet werbt'
W. 466, 12; 'huero ma een man trucht lyf sixth
ielfta staet' W. 469, 30. Compos. *awasteta*, *entwa
steta*, *insteta*, *ofsteta*, *onsteta*, *thruchsteta*, *tosteta*, *un
dersteta*, *upsteta*, *usteta*.

steth **steth** (stoss): S.445,28.454,28. Comp. *duststeth*.

steth (*stat*) vgl. *sted*.

steva (*steif sein*) vgl. *siira*.

stevene, **stevne** (*vordertheil, schnabel eines
schiffes, prora*): 'and ma hine werþut etre stiarne,
and hent etre stewene' ('ita steune'; 'eta steune') E.

stige

232, 13. H. 339, 37. Ags. *stefn*, isl. *stafn* (beides masc.),
platt. *steven* br. wh. 4, 1031.

sthereke (*kirche*) vgl. *kerke*.

sthiale (*Kinnbacken*) vgl. *keke*.

sthitt (*kessel*) vgl. *ketel*.

stiapfeder, **stiepfader** (*stiepfvater*) m.: 'ther iher sin siapfeder ('stiepfader') W. 23, 10 ne
mache then ungeroga kindi erue urselta' R. 23, 19.
H. 22, 9; 'datter nimmen aegh sines stiepfadres ner
sines stiepmoders lawa' W. 421, 5; 'E. usen stiepf
ader' a. 1444 Schw. 528. Ags. *steopfaeder*, isl. *siup
fadir* a. nordfr. sjapsbaer Out. 204.

(**stiapkind**), **stiepkind** (*stiepkind*): 'fan
syn steifkynd weyna' a. 1452 Schw. 543. Ahd. *siuf
kint* Schmeller 3, 619.

(**stiapmoder**), **stiepmoder** (*stiepmutter*):
f. : W. 421, 5. Ags. *steopmodor*, isl. *siupmodir*, neutr.
stiemoder Epk. 451.

stiarne (*steuerruder*) vgl. *stiorne*.

stid (*statt*) vgl. *sted*.

stifne (*Stiftung, Schöpfung*) f.: 'and da stifne
net (nescit) newi mannika' R. 130, 14.

(**stift**), **sticht** (*wifi*) n.: 'dat sticht fan
Utrecht' W. 11, 25. Wi hier friex. stichti for stift, so
sticht als. crabt Hel. 2, 3 für crabt, aliter Essen. für
after. Ahd. gestüfe (aedificium) Schmeller 3, 621.

stifta (*stiften*). Form: *inf.* *stifta* a. 1483 Schw.
719; *ger.* to *stiftande* R. 122, 4. to *stiftane*. F. 307, 33;
pres. *stifta* R. 133, 4. 134, 17. E. 247, 4. H. 343, 14.
W. 3, 18. 'stiftite' E. 246, 24; *plur.* *stiftor* R. 131, 19;
partic. *stift* W. 77, 13. Alts. *stifon* (aedificare), ags.
stibitione (disponere), neutr. *stichtien* Epk. 450. Be
deut. 1) erbauen, bauen: 'Colen heet Agrippina ney
da koninge deer da burich stift' W. 3, 18; 'tha trene
brother ther Bume erost stifton' R. 131, 19; 'ene se
burch (deich, damm) to stiftande and to sterande' R.
122, 4; 'berewegan und bemeswegian to stiftane' F.
307, 33; 'dat ma nen ny klaesteren moet stifta' a. 1483
Schw. 719. 2) begründen: 'Kerl stiftte und sterde
trewa and werde' R. 133, 11. 134, 17. E. 247, 4. H.
343, 14; 'Octavianus stiftite and stercke thine grata
fretha' E. 246, 24; 'fan twowa ende fan wride ward
himelyrk stift' W. 77, 12.

stigia (*steigen*): 'sa stigath alle wetir' R. 130, 17.
Alts. *stigan*, *steg* und *steig*, *stigun*; ags. *stigan*, *stib*,
stab, *stigun*; *id.* *stiga*, *stig*, *steig*, *stigum*, *stiginn*.

stige (*steige, eine anzahl von 20*) f.: 'bi sigun
(flauer) stiga merkon' R. 126, 16. 26. 541, 39. Saterl.
stige Het. 250, platt. *stige* br. wh. 4, 1033. vgl. Driessens 296.

stig.

stiger (steiger) m., in nedtiger Jur. 2, 46 oder neerstiger Jur. 2, 48, von descendanten gesagt.

stikelbend: 'enre vrouwe hire stückelbend off kuruen' E. 213, 8; im mnd. text steht dasfür stukelbant, in einem and. fries. test E. 212, 6 slinges; benennung eines bandes mit dem die baube festgebunden wurde, viell. ein mit einem stachel (ags. sticel) versehene band, Hettema ems. p. 90 meint ein gesticktes, vgl. platt. stikelbiring (steifhaarig) und vorstikels (vorstecklich) br. wb. 4, 1020, 1022. Vgl. saterl. strickebend (haarband der weiber) Het. 3630.

stil (stiel): 'eutwa to stelen myt eenra ielrena sila (mit einem stecken aus ellernholz) ief stipa' 424 n. 1; 'da schalbicken ende stilien' a. 1478 Schw. 673. Abd. stil Schmeller 3, 630.

stille (still): 'buckera biarem deer orem an stille stalle (in stillstehen) ur stod' W. 429, 11; 'stil to staen' Jur. 2, 8; 'til to sitten' a. 1486 Schw. 736. Alts. stilli, ags. stille, neufr. stil Epk. 453.

stillinese, stillinise (das stillen, nutrice) f.: E. 224, 21. vgl. 224 n. 9. Ags. stillines.

stins (Gleineras haus, schloss): 'hoos ende stins' Jur. 1, 204 (vgl. a. v. halumond diese stelle); 'ende habbet syn stins baernd' a. 1484 Schw. 726; mund. stins 348 n. 3, neufr. stins Epk. 453; vgl. über stins die Fw. 246.

stiora, stiura (steuern). Form: *inf.*, stiura 98, 15; *conj. pres.*, stiore R. 27, 24. stiure E. 26, 17. II. 27, 18; *praet. ind.*, stiordre W. 440, 1. Abd. stiura (praet. stiura; fulcire, sustentare) Schmeller 3, 653, ags. styra (movere, regere, corriger), isl. styra (gubernare, regere), saterl. stiura Het. 250, neufr. stioren (steuern) Epk. 453. Bedeut. 1) steuern: 'decreby mey toe lande siioerde toienten straem ende wynd' W. 440, 1. 2) wehren, hindern: 'het ma tha ergon siore' R. 27, 24; 'sa scellith tha sex selonda tha sogende siura, thet' 98, 15.

stiorne, stiarnae, stiure (steuerrader) L: 'da sagenseen een der siocene sitten' W. 439, 30; 'kwers ma theine mon werphil afara eta sterne ut, end et there stiarme ('eter siure') E. 233, 13) hent' H. 339, 37. E. 232, 13. Abd. stiura (puppis) Schmeller 3, 654, ags. stiore (guheraculum), isl. styri, saterl. stiur Het. 250. **stipe** (pfahl) f.: 'entwa to steten myt eura ielrena sila ief stipa' 424 n. 1. Neufr. stijpp Epk. 452, nordfr. stipe Out. 346.

stirt (schwanz) vgl. stert.

stirta (nürzen) vgl. sterta.

stiith (streg, hart): 'god acel user walda thes teddra (schwaelen, zarten) and thes siitha' E. 81, 8. II. 81, 10. Ags. stiö, styö (durus, severus).

stol

stiture (steuerrader) vgl. stiornae.

stiva, steva (steif sein): 'thet blid (des auges) siuah' E. 87, 14; 'thriu siuande lith' E. 91, 17; 'siuande ('steuande') R. 537, 5) and stac' (vom finger) R. 120, 2. Ags. stisian. Vgl. stef.

sto (stelle) f.: 'hweerso een wyede stoe is, ende di prester een wyeden alter haet' W. 406, 10. vgl. bavedsto (hauptkirche); 'dat hya him wonne en tri stoe, deer hy op tingia mochte' W. 429, 26; 'ende hiara stwe unsitante se' W. 79, 20. Ags. stor (locus, mansio, habitaculum), id. sto (focus, certus locus). Compos. bavedsto.

stok (stock) m. Form: *dat.*, stokke R. 95, 14. E. 190, 25. stok E. 223, 27. W. 426, 24; *accus.*, stok fl. 25, 26. E. 24, 24. II. 24, 25. 31, 2. W. 17 n. 6, 25, 24, 426, 38, 478, 20. Abd. stoch, stoc Schmeller 3, 612, ags. stoc, id. stock, neufr. stock Epk. 455. Bedeut. 1) stock, stab: 'stefgenze, thet bi hi stoc gunge' E. 223, 27, iu einer urk. von 1269, einem vergleich swischen Bremen und land Wursten, heisst ein solches labmein stocklahmheit: 'pro stockedmedie sex marcas, pro helpende lemedhe tres marcas' Nartorius urkundl. hanse p. 726; 'thet dadle mit stocke ief mihi stene edene' E. 190, 25; 'dat biara ayder orerna oen moerd slaeght mit stock iesta mit stomp' W. 426, 24; 'dal ma een stock nyme, ende slema hem afera itter herta in, dat bit teſſi ita regge ut gonghe' W. 426, 38; 'thi iſthil of stokke (klotz) iſthil of stene' R. 95, 14. 2) stock (comps): 'den misdlediga in diue stoc to werpna' 478, 20; 'Frise skulan wesat ute stok and ute stupa' R. 25, 26. H. 31, 2, wo der latein. test 24, 24 'praeter ligni clausram et abusque flagellatione' hest; 'da hi teldes their stock ner stupa' W. 17 n. 6. Vgl. compos. lokatek.

stok, stak (sticf?): 'siuande and stak' (vom finger) R. 120, 2; 'audse (die glieder) him se stef and stok' R. 118, 18.

stoknakend, stoknaked, stoknaken (stocknackend, ganz nackend): E. 46, 10. 15. W. 45, 31.

stol (stubl). Form: *nom.*, stol R. 539, 1; *gen.* stoles E. 232, 2, stolis 257, 8; *dat.*, stole R. 11, 11, 19, 12, 251 n. 2. H. 10, 11. 336, 7. W. 11, 10, stol E. 10, 11. W. 405, 1. 434, 15; *acc.*, stol E. 99, 20, 101, 7. 246, 10. H. 100, 7. S. 485, 32; *plur.*, acc. stolens a. 1453 Schw. 549. Alts. stol, stoul, ags. stol, id. stoll, saterl. stole Het. 250, neufr. stirole Epk. 457. Bedeut. 1) 'nen schella moet to stole sitten (gericht halten) twiska etc.' 251 n. 2; 'so schelleth dese horen hebben frie stuolen in der turken to aller tiden' a. 1453 Schw. 549. 2) 'to

stole

da stiel toe Utrecht' (zu dem bischofssitz in Utrecht) W. 405, 1; 'des heiliga stolis to Rume' 257, 8. 3) 'het alle Fria an fria stole bissite' R. 11, 11, wo im latein, text 10, 11 'quod omnes Friones in libera sede consistant' steht, und Rn. 539, 1 seit 'use fri lound, thet is thi riuchta fria stol'; 'alsa hit ns thi king Kerl an da fria stole bief!' R. 19, 12. 4) 'het thirowe skelde ammer afne stol (chesit) hisita' E. 99, 20, 101, 7. H. 98, 20, 100, 7; 'olsa ma ofne stol urtiath' E. 246, 10; 'en man halh syn aefta wyl urdriouwen, ende een fria famma in die stiel set, ende sit deer hi' S. 485, 32. Compos. breidat, thingstol.

stole (die priesterliche stola) f. 1) 'sin prester deer mi hoke ende mit stola bihof' W. 16, n. 6; 'hi se mihi boke und mihi stola tote erhe befelen' E. 52, 2. W. 53, 4; 'soc aegh di persona da prester dinc alter ioe biffelen, das stola, das boekja etc.' W. 410, 1; 'dat dat godleshus werde also tymperth . . se hit meth bokum, meth stoelem, meth alterum' S. 490, 33. 2) der geistliche fiscal: 'sa me ne myh stole ellewets gaut rugia' 145, 25, wo das latein, original 146, 1 'et sic stola penitus non accusabit' liest, vgl. hemelthoga. Isi. stola, das latein, wort.

stolkens (verstohlen, im verborgenen): 'hwaso in een bws an nacht stolkens daed slach' W. 432, 23. Holl. stookken.

stompe (stampfe, knittel): 'dat biara aydera oerna een moerd slaeht miit stock iefia miit stompa' W. 426, 24. Abd. stampf Schmeller 2, 639.

stonda, **stan** (stehen). Form: *inf.* stonda R. 53, 35, 57, 15, 118, 13, 15, 27, 122, 21, 123, 11, 126, 26, 31, 129, 11. B. 142, 8, 152, 16, 16, 19, 162, 3, 170, 4, 6, 176, 4, 179, 26, E. 68, 22, 76, 27. H. 326, 12, 26, 237, 1, 254, 9, 356, 10, stonde R. 542, 23, E. 188, 13, 196, 12, 23. stan H. 355, 3, 356, 15. W. 389, 19, 396, 24, 416, 20, 423, 30, 425, 8, 427, 3, 429, 14, 430, 31, 431, 28, 432, 27, 441, 11; ger. to standende R. 128, 7, te standene H. 335, 28, to standen E. 241, 12; *partic.* oer, standende E. 220, 16, 20, 222, 25. H. 328, 8, 15, 21, standend 256, 19, standan ('ief hit anne dom buta standane hatt') S. 453, 33, standen ('een standen hu', 'one standena huis') W. 428, 23, 406, 29; *præs. ind.*, *3te sing.* stond R. 21, 15, 27, 57, 27, 75, 9, 121, 13, 126, 16, 127, 10, 128, 29, stand W. 425, 13, stent B. 179, 13. E. 89, 32, 218, 14. H. 324, 3, 385, 12, stant E. 218, 13. stand E. 219, 15. stet H. 88, 23. W. 404, 4; plur. standab R. 89, 32, 116, 28, 124, 22, 130, 18. E. 236, 32. standet W. 437, 23; *conj.* stande R. 121, 17. B. 152, 4, 6, 161, 18, 162, 8, 170, 6.

standa

472, 3, 22, 177, 1, 6, 12, 180, 15. E. 206, 1. standa E. 206, 1. stande W. 389, 12, 406, 12. standet (angelehnzt für 'stande hit') B. 176, 27, 180, 19; *præt. ind.*, *3te sing.* stod R. 133, 23. E. 247, 26. H. 326, 34. W. 429, 23, ('stod') W. 410, 2, 430, 11, 431, 13, 437, 10, 438, 1, 7. stot ('stoeft') W. 431, 16. sto ('stoe') W. 425, 2, 431, 16; plur. stoden W. 429, 12; *conj.* stode R. 43, 5. E. 41 n. 2. W. 431, 8, 440, 18, 26, 441, 26. S. 494, 19, 497, 21; *partic. pass.* estenden B. 155, 25, stenden 150, 10. H. 330, 5. stinsen W. 404, 31. Jur. 2, 18. Alts. standan und stan, *ind. præs.* 3te standid standid stad sted stet und stie, plur. standad und stad, præt. stod und stoud, stodum, gistantan; agt. standar, stent, stod, stodun, gistanten; isl. standa, stand, stod, stöðum, stöðinum; neutr. stean, sta (ich steh), stoe, stoeue (standen), stien stoen oder stinsen Epk. 445, 437. Bedeut. 1) stehen: 'det me da sententia del schel sittende and naet standende' 236, 19; 'hi (der vaternörder) gunge efta tha durun (kirchbüren) standa' R. 126, 31; 'buta kerka staen' W. 422, 39; 'thiu bagost treppre, ther thi prestere oua stand' R. 127, 10; 'mihi ene greikampa a stride standa' H. 76, 28; 'oen stride staen' W. 389, 19; 'and ester stod hit shape miit compe' B. 172, 22; 'so stet her aeste man, ende queth' W. 404, 4; 'dat dio Fresinne kerksel stod' W. 410, 2; 'di hirgh deer Moyses op stod' W. 428, 1; 'dat een man onder da galga stod' W. 438, 7; 'da stodense een etmel al onme' W. 439, 12; 'dae gingense tofara din koningh staen' W. 441, 11; 'iha gengin tofara thore burig standa' H. 354, 9; 'hoder bia (die thiere) bonden stode, sa' S. 494, 19, 497, 21; 'aa stonde thet bus al thene letera dei elle hel' B. 172, 3, 8; 'ief dat godeshouw stande aen stedes ouere' ('bi een heerwey') W. 389, 12, 406, 12; 'ief tha bernia (die zahnwurzel) standab, and thi staphul (krone) of is' R. 89, 32. E. 218, 14; 'ief hit anne doem standane hath an der were' (lippe) S. 438, 33; in 'huader sa bia (die finger) standande se, sa gers-felle' E. 220, 20. H. 338, 8, 13. 21 sagt standand das selbe was onstandand in 'thiu bond onstandande' E. 220, 16 und 'is thi fot onstandande' E. 222, 25. Was bedeutet 'standen hus' in 'huasoe faert to een standen bws' W. 423, 25 und 'eden om standena huia' W. 408, 29? die Fw. 245 übersetzen stehendes, feststehendes haus, und meinen so möchten steinerne häuser im gesamtsatz von hölzernen genannt sein. 2) 'ief dat land stoc (sich befand) an heidena hand' W. 425, 3; 'thet bus sil bronde stonde' (angestründet werden) R. 542, 22; 'di setma stand in manga boken screuen' W. 423, 18; 'een hoece deer da riucht oen standet' W. 437, 23;

stonda

'alle frowa skelen a foremnde stonda' E. 196, 23; 'sa skel kni stonda bi tha otheren' H. 336, 26; 'tofara sine redieva, therse under stonde' B. 152, 4; 'sa skelin tha tuene redieva bi tha ena stonda' (ibm leitreten, bestimmen) B. 162, 3. 8. 152, 6; 'bitigia thim tha sihar, thet hi mith him estenden hellic iona em othere loge' B. 155, 25; 'tha fuwer prester hagon fori use lond to standende' R. 128, 7; 'to rinchte stonda' (u recht stehen) B. 170, 6. H. 330, 5. W. 396, 24. 427, 3; 'soc hwa so tree daghen heric an da sinde stilisen haet' (den send beschut hat) W. 404, 34; 'sa skilun hiaro lif opa thes ema bals stonda' (auf seinen kopf stecken, fallen) R. 118, 13. 27. B. 161, 18. 170, 6. 176, 27. 180, 15, 19; 'frethro stont (ist bestimmt) bi xxxii merkon' R. 21, 15. 27; 'etheles wiles werthmond stont bi vni pundon' R. 73, 9; 'alle ufera stondati bi c merkon' R. 116, 28; 'thiu bote skil sa fara stonda' R. 118, 15; 'alle londraf standath bi tian merkon' R. 124, 22; 'to tha wilton stonda' (schwören) R. 53, 35; 'et steur stonda' (schwören) R. 57, 15; 'sa ne thorfi bi him fire na nen ondsera stonda' E. 68, 22; 'sa skel hiu ther miti twilif hondon tofara stonda' R. 123, 11; 'mit vin ethen on te ledane, iefhu mith xvi ethen tifara te stondane' H. 335, 28; 'dit wil ic nu leta staen' (liegen lassen, beenden) W. 425, 8. 430, 31. 431, 28; 'data naet lengera in gaen ne mogen (mit dem deiche) dan xxi fotan, ende al deer stan (stehen bleiben) schillet' W. 416, 20.

(3) bestehen, dauern, bleichen: 'thet alle sende sona stonde' R. 121, 17; 'all inewtic skilun stonda sase god eskipin beth' R. 122, 21; 'sa mot thet godeskund stonda biwilen, al hwenne etc.' R. 129, 11; 'Rume stod wost xxivx iera' R. 133, 23; 'thi bisopico frethe skel stonda tian deger' 142, 8; 'thera rediewana ierim skel stonda to tha sunnandeit etc.' B. 152, 16; 'thi frethe skel stonda fori the thinge to the thinge' B. 156, 19; 'and after skil hit stonda al ta dei etc.' B. 170, 4; 'andis ieft skel stonda' B. 176, 4; 'sa stonda hit ier and dei' B. 177, 1. 6. 12. 179, 13. 26. E. 241, 12; 'tha urefli skel elle festa stonde' E. 188, 13; 'thet kenengrike stod fonda kenenge Kerl si to etc.' E. 247, 26; 'tha stod thiis ewe longe' H. 336, 34; 'anti dom skel stonda ti and ti ewa' H. 337, 1; 'thiu ielte moste emmer felika stan' H. 355, 3; 'thet thiis ief ewelike stonda scoldi' H. 356, 10; 'sa ne mei die dede naet staen' W. 429, 14; 'dit stod manyghen dach' W. 429, 23. 430, 11. 431, 8, 16; 'dat stod ten half ier' W. 431, 13; 'dis wald stoe langhe an hira hand' W. 431, 16; 'afoe langh see dyoe wrauld stode' W. 440, 18, 26. 441, 26. Compos. astonda, sienatonda, ofstonda,

strele

onstandend, ontstonda, opstonda, tofarastonda, tohestonda, urstonda, withirstonda.

stonde (stunde) vgl. stunde.

stopa, in ieldstopa.

stor (gross), kommt nur in den Verbindungen 'also stor' und 'hu stor' B. 152, 10. 166, 9 vor; für stor steht stur S. 458, 14. Isl. stor (magnus), schwed. und dän. stor, saterl. stor (gross) Het. 250, vgl. neusr. stjoer Epk. 453; ob das ald. stur und stur (magnus) das selbe wort sei, ist Grimm 3, 608 ungewiss. Bedeut. 1) 'tha pennigar seelen also stor (so gewichtig) wess, thatt mese hera muge clina etc.' H. 42, 8. E. 42, 6. 2) also stor (eben so viel, eben so hoch) B. 157, 28. 158, 9. 27. 160, 2. 14. 163, 19. 166, 13. 28. 168, 10. 170, 18. 171, 25. 178, 14. 18. 179, 27. 181, 7. E. 88, 21. 87, 23. 91, 17. 198, 3. 214, 15. H. 333, 5. 341, 28. 29. W. 465, 14; 'ala stor bewena' (so viel habe) B. 164, 27; 'thi rediewa wite tha werna ba storre se' (wie viel sie betragen) B. 152, 10; 'bu stor hiu resse' (wie viel sie geben) B. 166, 9.

stovia (stabben) vgl. stavia.

stovinge (eidesformel) vgl. stavinge.

stow (stoss) in dusstow. Vgl. stouwen (propellere) bei Kilian 644.

straffia (strafen): 'is bit ac, thet hit hua straffie (scheite, anfechte), sa sceli nawt stonde' E. 206, 34. Isl. straffia, neusr. straffen Epk. 459, vgl. über bd. strafen Schmeller 3, 683.

stram (strohm). Form: dat. strame W. 436, 9; acc. stram R. 125, 3. E. 232, 13. H. 339, 36. W. 440, 2; plur. nom. stramen 516, 25; dat. stramen 516, 21; acc. stramen 517, 4. Alt. stro, ags. strame, isl. straume, saterl. stram Het. 250, neusr. strafme, stroam Epk. 459, 461, nordfr. strum Out. 346. Bedeut. 'een burna onsprungh, ende flat mit fulla straeme een etmal' W. 436, 9; 'and werpbi hini and anna uthalde stram' R. 125, 3. E. 232, 13. H. 339, 36; 'ende stioere toe lande toient stram (flat) ende wynd' W. 440, 2. Compos. hiristram.

stre (stro): 'dat hi him na birawede oen ka ner oen stre' W. 394, 11. Ahd. stro, stro Schmeller 8, 676, alt. stro, ags. stread, isl. stra, saterl. strea Het. 250, neusr. strie Epk. 460.

strekha (sich erstrecken, sich ausdehnen): 'dat land is streckende fan etc.' W. 111, 1. Ahd. strelchan (prael, stracta) Schmeller 3, 680, ags. streecan.

strete (strasse) f. Form: nom. strete E. 14, 18. W. 15, 16, 20; dat. strete E. 190, 7; acc. strete R. 122, 9; plur. gen. stretena E. 14, 14, 16, 1. streta W. 17, 3, 18; dat. streton R. 539, 36; acc. streta R. 539, 31.

strewa

E. 14, 10. II. 14, 11. W. 15, 15. 432, 6. S. 488, 21. Das abd. strata, als. strata, ags. strecta, saterl. strete llet, 250, neuf. striette Epk. 460, aus dem latein. via strata erborgt. s. Grimm 3, 395. Beileut. 'sa bach thi greua us capmonnon thes fretha to warande siugun streta etc.' R. 539, 31, 36; 'sogen streta a Saxena merca suberte farane, thria a honde and fuwer a wate; ther a wetherstretena iste anterste thiue Elue etc.' E. 14, 10. II. 44, 11. W. 15, 13 (Grimm 124) vergleicht die sieben sogenannten heerstrassen im Hennegau; 'dat iemma alle dae streta ende wegbum, deer ti dae Freslande ief ti dissemen dae gaet, hiferdie' S. 488, 21; 'tha strete mihi wege und mihi weine to farande' R. 122, 9; 'oppare strete to dada slayn' E. 190, 7. Compos. biristrete, fondstrete, weistrrete.

strewa (streuen): 'enre trouwa bire knere streweit' (algeriseen) E. 212, 2; 'hire houwe strewed' E. 213, 2, wo ein mud. test 213, 2 'ener vrouwen ere huus stroven' heft. Alts. strewian, ags. strewian (sternere), al stra, neufs. strijen Epk. 461.

strewene, f.: 'therine wine strewene, that thet her of da hokke se' (das abreissen einer frau, dass das haar aus der müte ist) B. 179, 18; 'wysea strewinge, offt kareth sun ehem houde uerwulden brynged offt bloeted' mnd. 94, n. 1; 'pro expollatione capitii feminiae, videlicet wifstreue' 94, 4. Strewene is von strewa (streuhen) gebildet, wörl. das streuen; vgl. ags. strewon (streu, stratum, lectus) und strewung (stratum). Compos. wifstrewe.

strid (streit)n. Form: nom. strid R. 123, 27. 540, 31. 140, 17. E. 196, 1. II. 42, 30. W. 104, 49. 397, 12. 406, 18. S. 483, 8; dat. stride R. 9, 14, 41, 11. 51, 8, 53, 5. 75, 4. 78, 3. 539, 19. E. 8, 12. 75, 4. 16. 186, 25. 198, 11. II. 329, 37. 341. 18. 20. 352, 16. 354, 12. W. 389, 19. 390, 1. 391, 16. 21. 393, 4. 12. 394, 33. 397, 15, 24. S. 497, 1. strid E. 235, 25. W. 9, 18. 51, 10. 392, 33. 393, 5. 394, 38. 408, 16; accus. strid R. 23, 15. 49, 15. B. 171, 20. II. 50, 22. 356, 37. VV. 23, 15. 391, 14. 393, 14. 16. 24. 394, 27. 32. 397, 12. Alts. strid, ags. strid, id. strid, neufs. strid Epk. 461. Bedeut. 1) streit, kampf, uneinigkeit, zwist: 'tha heran upp tha thete feld ion the Fresan to stride tha tegin' II. 354, 12; 'umhe thet krefstlike strid' H. 356, 17; 'thene kinning mith stride bistan' II. 352, 16; 'fründi strid' H. 42, 30. E. 196, 1; 'al deer eperbeer stryld iesta san is' W. 104, 19; 'tha thet frasilke strid ewesin hede ful ney si fer binna Freslonde' 140, 17, wo das latein. original 'periculose lius fluctuante tempestate' liest; 'in en stride to dade slayn' 186, 25. 190, 10, wo im latein. origin. 186, 24.

strida

190, 11 'occisus in lite' steht; 'sit hi ac ferre bi strid amla bi welde' E. 235, 23; 'al deer een stryd is op heuen en ontyd, an paeschamoeru etc.' W. 406, 18; 'hwærse en stryt fast twiska den prester ende dyn leya etc.' S. 483, 8; 'is thet aghe ut steten in en fulla stride' S. 497, 1. In 'tiuga om een stryd, hoer hit bisceend si soe bifuchten' W. 397, 12 und 'al deer een stryd mit schelta han ende mit aesa doem seend is, ende bi him to stryde (weikampf) ladet, etc.' W. 397, 12, bin ich ungewiss ob strid in 1ter oder 2ter bedeutung zu nehmen ist. 2) gerüchlicher zwikampf: 'tha laus to hallassde mith twifl ('twam') bondon anda withon buta stride' R. 9, 14. 51, 8, wo das latein. original 8, 12 'sine duello cum xu withjuraentis' liest; 'thet erus baldia mith siugun dedection andas withon buta stride' R. 53, 5. 75, 4. II. 50, 22, wo im latein. original 50, 20. 12, 35 'ennu dedjuramentis sine duello' steht; 'ther oua to gangande ute stef (eid) and ute strid' R. 23, 15. 49, 15. 549, 19; 'ther (zwischen den nächstien verwandten) ne mi nen stef tha neu strid twisk risa' R. 123, 27. 340, 31; 'hwass kinime tha kempa thet strid inna tha hennme' B. 171, 20; 'sa skil hi et thera herna bwrek and stride with stonda mith fuwer berksinika campion' ('mith em gretkampf') II. 76, 38) R. 79, 4, wo das latein. original 78, 2 'in duelle resistere' liest; 'tilfald faesta, iefsta oen stride staen' W. 389, 19; 'an stride touenst him staen' W. 390, 1; 'dat stryld greta bi sonna oppough' W. 391, 14; 'doerma an stride staen efter sonna selhyne' W. 391, 16, 21; 'ende bi him to stride ladet' W. 391, 15; 'dat ick maet thoer toiem in toe stryld staen' W. 397, 24; 'ief bi toe ene swirdkempa tingha wil.., so schlima toe dae fersida tinga dat stryld wedda' W. 393, 24. 394, 27. 32. 35. 38; 'hwærse ennis mannes kempa hoven wiet, ende mit stryld ur wonnen, so etc.' W. 408, 16. Es wird unterschieden grösserer und kleinerer streit, d. i. schwertkampf und kesselsprobe: 'ief di Fresa toe stride bitinget wirth, ende hi quedi dat bi aynliken guedes soe fula oen synre wer naet habbe, dat bi wepen winna munge.., so schil hi lessa stryld oen gaen' (sonst 'dat mara stryld') W. 393, 4-16; 'di deer to dae stryld tingha wil, dat hyt lessa bigreta ne mei toe dae ketelbaugh dan flower eyssa etc.' W. 392, 33; 'als ma to lessa stryld tingha wil, dat di oeulringre neeu kempa winna thoere etc.' W. 393, 5; 'to tha mara stride hebbie ik iu begret, end thes minnra ne bikenne ik nowet' H. 341, 18. 20. Compos. dolstrid, withstrid.

strida (streiten): 'hetten busmon with sinne hera to felo ne stride' ('nimis contendat' 12, 4) R. 13, 3.

strid.

II. 12, 4: 'strida mit ena berschina kempa' W. 79, 5; 'strida with da nordicha hand' W. 430, 37; 'with thone kening Kerl strida' II. 353, 39. Alt. stridian, id. strida, neufr. strijden Epk. 461. Compos. bistrida.

strideth, strided (streit-eid, eid beim gerichtlichen zweikampf geleistet) m.: 'so skel i hudega te dei an stride with stonda, enue strideth suera end enne otherne hera' II. 341, 19; 'dat bi dine strideed swara schil' W. 393, 29, 31; 'nu di strydeled swerren is, nu ist riucht dat etc.' W. 394, 27; 'di kempa aegh in to faen (hinein zu greifen, in den keusel) als dy strydeled swerren is' W. 394, 28.

(stridfrethe), stridferde (streit-friede, friedie heim gerichtlichen zweikampfe): 'twa pond dia stryderhe' W. 393, 4, 34.

stridheitlich (streithaft, streitgemüös): 'dit is strydheitlich schet ief strydwirdich schet' W. 472, 25. S. 447, 2. 456, 14.

stridwirdich, stridwirdig (streit-würdig, streit-gemüös): 'di stridwirdiga schat' (eine summe welche eine höre erreicht dass ihwetegen ein gerichtlicher zweikampf eingegangen werden darf) W. 393, 21, 394, 31. 395, 15. 472, 26. S. 447, 2. 456, 15.

strik (strick) in strikhalt, strikdom; alt. strik (laqueus), id. strik (comma, linea, cursus directus), neufr. strijck Epk. 460.

striku, strixa (stricken). Form: *prae. 3te* striki E. 243, 26; *partic. estriken* E. 212, 3. 4. Mnl. striken, strek, streken, streken Grimm 1, 972; mhd. strichen, streich, strichen; neufr. strijcken, part. strikten Epk. 460. Vgl. ags. strican (ire). Bedeut. vgl. strikstra, uprikra.

strichhalt (stricklahm): 'in pedibus quod dictur strichald' 137, 12; 'strichalt und stiegfenza' B. 179, 18. E. 214, 6; 'is thi fot strichalt' W. 469, 10; 'iel thi fot bangat, ibet hat strichalt' F. 306, 24; 'is thi fot strichalt, thei thi up crawe, and thi heila hnecka to beke et allera stepen' F. 306 n. 12. Strik-halt wie strik-lom schreit mit strik (laqueus) zusammengesetzt, so nimmt es Grimm RA. 631; was aber hiess strick-lam? homer-hald (lam um keinen hammer führen zu können), stelom und stiegensa (lam um am stabe gehet zu müssen) erklären sich leicht, aber dem analog weiss ich strick-lam von einem lamhsein des fusses nicht zu deuten; hat man an sehnem-lam (contract) zu denken? vgl. F. 306 n. 12. Die Fw. 376 erklären strikhalt nach F. 306, 24 für schleppend; es stricke-lam zu übersetzen ist schwerlich grammatisch zulässig.

strikdom (stricklahm): 'is thi fot on standande, stricloma ieftha strimpalt etc.' E. 222, 26. 223, 26.

stunde

striza (streichen) vgl. sirika.

strot (kehle, schlund) in strotholla, das ags. prote (guitar), engl. throat, mnl. strote, neufr. stroate Epk. 461, id. stroza; ein hd. vocabular von 1482 hat druss und drussel für kehle, s. Frisch 208, davon unser hd. erdrosseln, plattl. drüslen, drustemen vgl. p. 575 n. 8, das fries. thresma, vgl. dieses.

strotholla (kehlkopf, gurgel) m.: 'huasa steth werth thrush sinne wasande ieltha thrush sunne strotholla' ('sine strotholla'; 'strothollus'; im mad. test 1221, 8 'kele') E. 220, 8. II. 335, 19; 'dat dulg oen dia strotholla' W. 466, 28; 'in dñe strotholla dulghet' W. 466, 33; 'werther een man in then strotholla ('strotholla') hauwen' S. 448, 33. 458, 6. Ags. protolla.

strumpf, strimpf (strunk) in strumpali und strumpfeli; mhd. strumpf (trunkus), vgl. platzl. strumpelen (stracheln, stolpern) br. wb. 4, 1012.

strumphalt, strimpfalt (stock-lahm, labm an der krücke gehen zu müssen): E. 222, 26. 223, 26.

strumpfete (stock-lahmbeit, labheit die eine krücke fordert): II. 338, 6.

stult (stolt): 'tha stulta Fresa' II. 352, 36. 354, 32; 'enir stultere lauws mod' II. 354, 2. Mbd. stols Schmeller 3, 634, id. stoltr, neufr. stout Epk. 458, nordfr. stolt Out. 346.

stutlikke (stolt): II. 353, 31.

stum (stumm): 'een stum mon' 248, 3. Jor. 2, 72. Alt. stum (stutus), ags. stomm, nordfr. stomm, stamm Out. 342.

stunde, stonde (stunde, zeit) f. Form: stunde in R., stonde in W. Ahd. stunda, ags. stund, id. stund, neufr. stuna Epk. 464. Bedeut. 'soc wite dio frowe dia stonda' W. 433, 30; 'bi steibe anda bi stunde' E. 209, 29; 'thi was in ther stunde, tha' (damals, als) H. 351, 10; 'thit ske ther na to ever stunde' H. 353, 28; 'tha to there stunde' II. 254, 16; 'god bilude us to alre stunt' (stets) 150, 25. Der acc. bildet wie im ahd. und mhd. stunt (z. b. ahd. thria stunta, mbd. drie stunde, ter) zahlenadverbien: 'se stunda (sechsmal) sextich skillings' R. 127, 5; 'sigun stunda (siebenmal) sextich' R. 128, 12; 'twilif stunda (zwielfmal) sex et thrifch' R. 126, 7; 'fifine stunda (funfzehnmal) ses' R. 125, 11, und mit ordinalien: 'een ende erste ende tredda stond' (ein erstes zweites und drittes mal) W. 428, 27; 'thredda stunda' (stunde) E. 242, 32. II. 336, 12. 342, 2; 'dat was tredda stoud' W. 436, 31. Wie aber ist 'a hwær sa thi hnn enne mon thria niugun stunda to iba thinge lathat' R. 122, 25 zu verstehen? Grimm 3, 231 gibt an vieries septies; so viele gerichtsaladungen konnten unmög-

stupa

lich erfolgen, der sian der stelle scheint etwa zu sein
'decimal nach 9 stunden.'

stupa (staupe, staupenschlag): 'Frisa skilun wesa
uter stok und uter stupa' R. 25, 26. E. 25, 25. H. 31, 2.
W. 17 n. 6. 26, 25, wo der latein. test 25, 25, 'praeter
ligni clausuram et absque flagellatione' liest, und im
mind. test 26, 25 'sunder gryselen' steht; 'busano ma
siub mi holte iefl niut stupa oen siu haud' W. 464, 14.
Mhd. stoupe; vgl. das neutr. stoppe Epk. 458.

subdiakon, subdiaconum (subdiacon):

'thi prestre heit soghen wiela, ther albus geheten
send; acolitus, exorcista, hostiaris, lector, subdiaconus,
...; thi syfte wiela wint te hote etc.' E. 242, 15.
F. 306, 5; 'hwaso een subdiacon dacht, di ield
hiue etc.' W. 104, 28. 147, 21. 148, 10; vgl. S. 487, 4.

sud (süden) vgl. subh.**suder, suer** (jen süden, südwärts) vgl. sulþer.**sudern** (südlich) vgl. suther.**sudwirth** (südwärts) vgl. southward.**suiech** (solch) vgl. sellech.

suilenge (bedeutung): 'hwase otherum ene sul-
lenge due, thet hine bi tha balse gripe, thettet sin
spise up eta muthe blape' H. 340, 21; vgl. silene in
gerisselde H. 339, 4 und das alts. sulian (contaminare,
polluere, immergere luto), ags. selan, engl. soil. Mit
sulenge identisch scheint sohlende zu sein.

suilik (solch) vgl. sellech.

sum: 1) einige: 'alle tha kyningar ther weron,
and ac sum kersten wrdon' R. 134, 5; 'summa tsr'
(einige zählen) E. 216, 21; 'hwarsar send tueu tamari,
sun tie und sun naut (die einen zengen kinder und
die andern nicht), sa etc.' B. 166, 22 Alts. sum., ags.
sum, id. sumr, sum, sumi; s. Grimm 3, 4; vgl. compo-
sumilike. 2) sum in verbindung mit davon ab-
hängigen genitiven von cardinalzahlen, als twirasum,
thrirasum, fluverasum, sexasum, signuligasum, achta-
sum, twilivisum, avantigasum (vgl. signuligasum) bedeu-
tet sell-ander, dritte, vierte, sechste, siebente, achte,
zwölftie, siebzehnte; oder: mit, in gesellschaft von ein-
2, 3, 5, 6, 7, 11, 69 andern; ebensow als: faborasum, ags.
feoverasum, eabtasum, fistenasum etc.; s. Grimm 4, 458
und Schmeller gloss. 106.

sum (sam) in harsum (gehorsam).**suma** (räumen) in ursuma.

sumilike, somlike (einige): 'ac hildon hit
tha kinigar ther.. weron, ac sumilike kersten weron'
R. 132, 17; 'sommekila bota' S. 471 n. 28; 'somlike bote'
W. 464, 9. 471, 31.

sumingne, in ursuminge (versumming).**sunder**

sumur, somer (sommer): 'tha stretche thes win-
tres and thes sumures to ferande' R. 122, 10; 'dat schil
wessa des winters als des summers' W. 399, 16. Alts.
sumar, sumer, ags. sumur, sauver, isl. sumar, saterl.
sumer Hlt. 251.

(sumurendi), sumersdel (sommertag, d. i.
mitsommer, der längste tag im sommer): 'tha nota ta-
lia, als hi bereit bi sumersday iefha wintersnacht' E.
209, 29. Isl. sumardagr.

(sumuresnacht), somerisnacht (som-
mersnacht, d. i. mitsommernacht, die kürste nacht im
sommer): 'tha nota talia alsia hit bereit fon sumeres-
nacht' B. 165, 2; 'di Fresa ne thoer dis grewa han
tyeldi tuschedi somerisnacht ende lettera ewanacht' W.
289, 28; 'dat di grewa holding hilda wil efter sume-
resnacht eer lettera ewennacht' W. 390, 15; 'di Fresa
schil beti als hit (das ufer) oem wanwiese is ont au-
merisnacht' W. 390, 19; 'dat syn dyck dis sala weiters
ingong deda iuscha sumerisnacht ende lettera euennacht'
W. 417, 5; 'iof di henrikc ondeeld is ont sumerisnacht,
so etc.' W. 392, 21. Im ags. gili dafür middesumer.

sund, sond (gesund): 'thi feder waldes, hvet-
ter sin bernem reke (thi prester mot resza)', also lange
sa li elte und suni' B. 165, 15. 176, 1. E. 197, 32.
204, 23; 'da hi oen sonda lieue was' W. 399, 21; 'by
sonda lyff' Jur. 2, 40, 42. Alts. gisund (altus, sausus),
ags. sunid, sunif, sunwur Epk. 466.

sunde, sonde (gesundheit, heilung): 'dat hy
den sueci den habbe om aines sonda' ('umhe sine liwes
suda' S. 443, 9. 464 n. 12) W. 464, 20; 'and hi alra
sundena ('soudena') mati ne habbla, ther hi mette bern
and up wasande was' S. 446, 3. 455, 10. 494, 7. 498,
12. W. 465, 15; 'hwaso synre sondena mist, deer hi
mei buren ward' W. 470, 16; 'dat hi alle dera sondena
naet een habbe, deer hi mei buren ward' W. 469, 13.

sundeina, sondema, in: 'sin sondena
(sundina)' E. 233, 1) terent iefha sin brocgerdel te-
brezen' E. 230, 31; 'sin brocgerdel bressel iefha son-
dema son erent' H. 340, 18; der mind. ems. test 281, 32
setzt dafür 'sin nederkleet of broeckgordel'; die Fw.
p. 391 erklären sundema durch gesundheitshand, und
nach Hettema ems. 101 wird eine art leibblinde in
Friesland noch gesondheit geprägt.

sunder, sundre, m. iu: 'senter thre sunder
ieste monghere' E. 197, 32, wa in B. 165, 16 'senter
thre sundre iefla mongera' steht; 'senter brother iofha
sundre' B. 154, 27. In E. 197, 33 liest ein zweiter
text suna (sili) für sunder, und dem sunnunehmunge
nach scheint das richtig; 154 n. 42 habe ich an das

sunder

ags. *vultria* (brudersohn) gedacht; vgl. der form wegen auch das böser. *sünnerin* (des sobnes gattin) Schmeller 3, 258.

sunder, sonder (sonder, ohne) præp. Form: *sunder* in R. E. II., *sunder* in S. W., *sondir* 459, 9. *uit dem duett steht sunder* R. 117, 22, 23, 118, 9, 122, 14, 128, 3, 18, 130, 6, 539, 33, 541, 9, 13, 17. E. 195, 33, 200, 1, 201, 1, 210, 22, 216, 22, 240, 10. II. 329, 25, 337, 36. *sonder* W. 388, 9, 408, 17, 437, 20; *mit dem accus*, steht *sunder* E. 198, 35, 233, 4, 241, 22, 479, 13, *sonder* W. 9, 105, 20, 396, 30, 420, 12, 422, 2, 424, 16, 464, 17, 465, 24, S. 456, 23. *Ahd.* *sunder*, *alts. sundar*, *sunder* (*sine*), *dis. ags. sunðor*, *sunder*, *isl. sunðr* sind keine præps., s. Grimm 3, 261; *saterl. sunder* Het. 251, *neuf. sunder*, *sunder* Epk. 437.

sunderleyp (besonders) advt.: 'sa achma alake sunderleyp te heiane' E. 224, 2. Ags. *synderlyp* (peculiaris).

sunderlike, sonderlike (absonderlich, auf eine besondere art) adv.: 'sunderlike ney der redene' 256, 34; 'dis tiende waert sunderlike ontlafen' W. 430, 19. Ags. *synderlice*.

sunderling, sonderling (besondere) adj.: 'da schel dy sitter nyma und sunderlinghe eerst togenis den riuchter' 252, 24; 'mit sonderlings ede' W. 388, 21, 419, 20, 467, 4; 'mis sonderlings moninghem' W. 418, 31. *Neuf. sonderling*, *sunnerling*, *sunwreling* Epk. 437, 466. Compos. *bisunderlinge* (inabesondere) 255, 11.

sundre, vgl. *sunder*.

sundroch, sonderch, sondering (besondere): 'sundroge' ('sundrege') R. 538, 4) *menoia* R. 5, 2; 'sundroge hote' R. 127, 8; 'ene sunderge wald' H. 342, 29; 'a sunderinga guld' F. 306, 11; 'en sondering eed swara' W. 392, 19, 397, 32; 'mith sundera' ('sondergha') thet on ti brenge' S. 449, 2, 458, 11; 'in een sonderinga rike' W. 440, 10; 'a sunderge' (ins besondere, besonders) E. 225, 1; 'en sunderge' H. 337, 6. Ags. *syndrig*. Compos. *asunderga*, *bisunderga*.

munkit (heilig) vgl. *sankt*.

sunnandi, sunnandei, sonnendel (sonntag) m.: 'aller prestre skillath alle sunnandega bilda fori alle riuchtera' R. 544, 10; 'ihu skalt firia thene sunnandi' R. 132, 2, H. 342, 13. W. 438, 16, S. 484, 23; 'thi hemethoga hach to wrogande sunnandega' R. 129, 24, 460, 10; 'ief di eodiswara enichna man wroghet om sonnendeis fir' W. 403, 14; 'sa wer sa sunnandeis ('sunnendeis') E. 64, 18) blodelsa deib' H. 64, 17; 'thera rediewaus jerim skel stouda to tha sunnandei bisfara walburghedei' B. 152, 17, 18, 22; 'thet skel

sunu

hi thes letera sunnandeis ut ketha' B. 159, 3; 'in da hachtidum so ne mey di riuchter naet ladia, det is de sunnendei etc.' 250, 27. Alts. sunnundag, ags. sunnandæg, isl. sunnudagur, saterl. sundej Het. 251, *neuf. zusammengezogen* in *snien*, *sneyn* ('dis sneys' schon 484 n. 23) Epk. 132, in Hindelopen noch *senndeis*, sendei s. *halbertina* in Bosworth ags. dictionary lxxii.

sunne, sonna (sonne) f. Form: *sunne* in R. E. II., *sunne* in W. S. und E. 32, 12. *Nom.* *sonna* W. 391, 18, 428, 20, *sunne* W. 396, 14, 424 n. 1. S. 491, 5; *gen.* *sunna* H. 169, 19, 172, 2. H. 328, 12, *sonna* W. 391, 15, 16, 24, 392, 9, 396, 10, 15, 427, 4, *sunne* W. 428, 1, *sunna* 478, 13; *dat.* *sunna* H. 33, 12, 63, 18, E. 211, 7, H. 32, 12, *sunna* W. 33, 12; *plur.* *nom.* *sonna* W. 436, 4. Alts. *sunna*, ags. *sunne*, *isl. sol* (gen. solar), *saterl. sunne* Het. 254. *B e d e u t.* 'dat stryd schylma greta bi sonna opgongh' W. 291, 15; 'bi middaornen bi sonna opgongh mit tuam scheltem .. schilma ladia' W. 392, 9; 'frethe for ibere sunna uptochta thet emel al umhe' H. 328, 12; 'sa hwer sa enea donsliachtes dis, and bi skinandere sunna, twene hirsuna up riucht' R. 33, 12, 63, 18; 'meima thet bus berna et sunna skine, sa diuema hit; nistet nawet, sa stonde hit al thene letera dei' B. 172, 2; 'ief ma by sonna schyn naet fader; .. efter sonna sedel theos hir anderda ner ban fielda' W. 396, 15; 'doerma an stride staen efter sonna schyne? als dyoe sonna sigheide is (sinkt) etc.' W. 391, 16, 18; 'di Frisia ne dober dis grewa ban tylda efter sonna sedel' W. 391, 24; 'hweerso een man efter sonne sedele, ende eer sonne opgonge, ti enis anderis huse comt mit weepnader hand, etc.' W. 428, 1; 'hweerso di Fresia dis ioudis ut geet efter sonna schyn ende eer sonna opgongh, ende to enis anderis huse geet, etc.' W. 427, 5; 'hote daer seytel nei sinna underunge etc.' 478, 13; 'kempa skelma a sunna ewenda' B. 169, 19; 'him neagh neon sonne to byschinen' 424 n. 1; 'alsoe langhe soe di wynd fan daer ukennan wayth ende dio sonne op iouchi' S. 491, 5.

sunnu, sune, son (sohn) m. Form: *nom.* *sunne* R. 132, 31, 32, 33, 38, 133, 11, 17, 21, 25, 26, 29, 31, 37, 38, 134, 3, 16; *sune* B. 176, 12. E. 199, 6, 204, 31, 236, 30, 247, 26. H. 337, 21, 343, 13, *sun* E. 204, 30, 209, 18, 255, 9, *sone* ('soen') W. 389, 3, 24, 403, 1, 410, 15, 25, 428, 36; *gen.* *suna* R. 133, 26; *acc.* *sunu* H. 123, 23, 24, 25, 26, *sune* B. 167, 7, E. 199, 5; *plur. nom.* *suna* R. 132, 26, 133, 5, 37, 38. E. 197, 33; *acc.* *sunar* B. 166, 26, *suna* B. 166 n. 48. *sonen* ('soenen') W. 423, 31. Alts. *sunu*, ags. *sunu*, *isl. sonr*, *saterl. sone* Het. 249, *neuf.*

suster

soon Epk. 438. Bedeut. 'di decken schil wessa enis leka soen' W. 403, 1; 'twisk thene feder and twisk thene sunu, twisk thene fidiransunu (vaterbrudersohn) and twisk thene modiransunu (mutterbrudersohn) and twisk thene emes sunu (mutterbrudersohn) and twisk thene feithansunu (vaterschwesterbruder) no mi nen stel the neit strid twisk risa' R. 123, 23; 'hwærar en moder tuech tuene sunar ('ene sune') and thi other were slain, sa etc' B. 166, 26, 167, 1. E. 199, 5; 'hwærar thi sun sleithi thefe' B. 176, 12. E. 204, 31; 'sender thre suna isfha ma, sa dele his hire feiders goed etc.' E. 197, 33; 'thi sun feth anda thia aldere lawa on mit tuam hondum, anda thu dochter mith ene bond' E. 209, 18; 'sa ach sin thredda sia, tha sine lawa te nimane to liker wis and sin ein sune' E. 236, 30. H. 327, 21; 'datter nimmun aech dyna mond oer der wedue dan her soen etc.' W. 389. 3, 428, 36; 'dat dy soen aegh synre moder tolfe iera luteslara toe iaen' W. 389, 24. Vgl. R. 123, 25. W. 410, 15, 25, 428, 36 über die compos. brothersunu, emessunu, feithansunu, fidiransunu, modiransunu, swestersunu; 'sines suna sunu' R. 133, 26.

suster (schwester) vgl. swester.

suter (schneider) m.: 'thet clath withe to maken bi thes suters rede' ('bi thes sutters wordum') E. 240, 5, 241, 21. Ahd. sutari (sartor, sutor), ahd. sutere, nordfr. sütter (schuster) Out. 247. Das Wort ist aus sia (nähen), wie das ihm entsprechende lat. sutor aus suere gebildet; meistens wird es vom schuhmacher gebraucht, doch reichen die Zusammensetzungen schuh-sutare (d. i. schuster) und rint-sutare, dass dies nicht unpräzise im orte lag, vgl. Schmeller S. 294.

(suth), sud (widen): 'fan aesta to westa, fan noerda to suda' W. 436, 25; 'fan aesta toe westa, fan swa toe noerda' a. 1453 Schw. 547; 'by aesta ende by westa, by swa by norda' a. 1473 Schw. 654; 'in dat suet' 478, 18. Ahd. sub, isol. sudr, neufr. suwd. Epk. 465.

suther, suder, suer (jen süden, südwärts): 'suther to there Wepilinge' R. 19, 4; 'thet wi Frisa suther nig' R. 11, 14; 'suther to farane' H. E. 14, 12; 'suther inur berch' E. 44, 28; 'suder or birgh' W. 402, 27; 'suder an to Medum' 479, 30; 'suer an to K.' 481, 14. Ahd. sub, isol. sudr, sudr, ahd. sundar.

suther, suthera, sudemra (südlich) adj.: 'tha suthera koning' R. 11, 16, 15, 17. H. 10, 13; 'hweder sat is thi suthera sa thi northera' B. 162, 1; 'an thet sutrothe (südlichste) kininrike' R. 53, 2; 'fon the suthera screda' H. 98, 9, wo ein anderer text 98,

swart

10 dafür 'fon tha Suthersæ' E. 99, 9 'fon tha suher sareda ridderum' liest; 'da suderna koning' W. 11, 15; 'mitta suderna hand' W. 430, 38; 'da suderna riucht' W. 406, 7. 441, 15. Ahd. suðern.

(sutherkining), sutherkening (südlicher könig) m.: E. 10, 14.

(suthward), sudwirth (südwärts): W. 19, 1. Ahd. suðward.

swager (schwager) m.: 'eode bi moge næmma syn athem, id est swager' W. 23, 11; 'swagar anda smora mugen tuech dus' E. 201, 19; 'ies di swager dad slath siñen here' E. 204, 33, 237, 26; 'Sibolt ioncker Kene swager' W. 112, 26. Ahd. svor, svior (söcer), ahd. swager (sororius), neufr. swaeger Epk. 468. Vgl. swaering und athom.

swang, **sweng**, **swing** (schlag, begießung)

m. Form: nom. swang R. 95 n. 8. E. 228, 21. sweng B. 179, 6. E. 228, 17. H. 334, 17. W. 423, 8. 12. 19. 462, 3. S. 442, 7. 448, 30. 451, 4. 461 n. 2; gen. swanges R. 65, 14. swenges W. 476, 25; acc. sweng E. 64, 15. H. 338, 32; plur. nom. swingen W. 423, 5. 10. 17; dat. swingen S. 489, 25; acc. swingen W. 408, 11. swingen W. 65, 14. 423, 23. Bedeut. 'thi feresta swang' E. 228, 21. Ahd. sveng. Vgl. swinga. Comp. dustsweng, swartswang.

swanga (schwingen, giesen) vgl. swings.

swarn, in ethswara (geschworene).

swarde (baut): 'sa hwer sa ma ena monne top heres of stat, thet ther folgath her and swarde' R. 119, 4. Ahd. swارد, isol. svürðr, ahd. und mhd. swarte (cutis), ahd. schwarte nur von der dicken geharten haut des thierfleisches, s. Grimm 3, 408; saterl. sward, swaeed Het. 251. Ist das selbe wort zu suchen in: 'thria bene offlech, ile and sward' E. 214, 19 und 'thet thu alla thina litona als hebalde, tiu se il and sward for farendum etc.' E. 246, 14? oder steht hier sward für swart (niger)? vgl. swart und swartswang.

swaria (schwören) vgl. swera.

swart (schwarz): 1) 'hwite stenen .. ende suarte stenen' W. 436, 3; 'dy swarta wauld' 516, 31. 2) 'henne ach bi he riuchte thene suarta doc end thene northalda bam' (den galgen) H. 36, 21; 'tha hagesta hende, thet him thi suarta doc ur tha achne bunden is, end etc.' H. 329, 28; 'tha hagista bende, buama ma ene suartne dech ur sine achne seit' E. 234, 4; 'hwass otherum ene swarde (so steht für 'swarte' in ms.) bende on leith, thene suarta doc ur tha achne hint, end etc.' H. 96, 1, 3, wo R. 97, 1 'sa hwa sa otherom ena swarta benda deth'; und der lat. test 96, 4 'pro nigro vinculo' liest; das die augen bei der hinrichtung verblüllende tuch heißt

swart.

das schwarze. 3) 'thet hi falls up tha erde, ende
thet hi open and swarh ('swerht') habbe' S. 499, 27.
31; 'thet hi falle up tha erde, ende thet hi thenne
open ende sward haed' S. 495, 22; 'duasled der is
xxi nacht weden and sward on tha felle' S. 442, 13,
in dieser und der vorhergehenden stelle wie H. 96, 1
steht sward für swart; 'sendse (die finger) swart' R.
537, 15. Gemeint sind in nr. 3 schwarze, in folge ei-
ner quetsching mit blut unterlaufenen stellen, vgl. we-
den. Alter swart (niger), ags. avari, avert, id. avarit,
saterl. swart Het. 251, neufr. swart Epk. 469.

swartaswang, swartawing: 1) 'quis-
quis alteri uiam perfusionem, id est sartine sueng
fecerit' 64, 16, wo E. 64, 15 'sa hwa sa oihere deh
ene suerine sueng' ('swertesuengen') W. 395, 65, 14),
und R. 65, 14 'sa hwee sa ma esa monne li-
tegath thes swartaswanges' liest; 'en swartawing' R.
95 n. 8; 'thi sartavant' B. 479, 6; 'thi hagesta sarta-
sueng, buenesa ma mith bete sothe sueng; thi midlesta,
buensa...; thi leresat etc.' E. 228, 17. H. 334, 17; 'wasa
oherum deh enne suerine sueng, etc.' H. 338, 32. 2)
'byr higinnet da sartaswingen: dit is een riucht sarta-
suengh, buaso siucht ur sette soen; dat is een sarta-
suengh, buaso dat riucht brect...; dit is en sartaswingh,
buaso syn riucht syd ureth' W. 423, 5, 8, 12, 19; 'dit
sint da saus sartaswingen, buaso dell mord etc...,
deer nimmen oenboda mei bibala di paus' W. 423,
10, 17, 23; 'om dñe sartasungen etc.' W. 408, 11.
In den unter nr. 1 gesammelten stellen bedeutet das
wort, wie es auch der latein. text überträgt, perfusio,
in den stellen unter nr. 2 scheint es allgemeiner für
schweres verbrechen gehraucht zu werden. Wiarda
aa. 185 nimmt an, das wort bed. eigentlich haubtbegin-
nung von swarda (cutis), sei fröh nicht mehr verstan-
den (vgl. desaw. p. 65 n. 17), und man habe dann da-
bei an swart (niger) oder sware (gravis) gedacht; hier-
gegen spricht, dass kein einzigesmal swardeswang, son-
dern stets swartaswang, ja sogar swartasweng, d. i.
sartine sueng (nigrum perfusionem, vgl. sartine dech
E. 234, 4), geschrieben ist. Ein altschwed. sartalsægh,
welches Westgötal. bardagæs balk. §. 5. friþ balk §. 9.
Schlyter 1 p. 21. 114 und Ostgötal. Väpa mal. §. 24
Schlyter 2 p. 65 vorkommt, führt Wiarda aus Ihre für
seine meinung an, allein Schlyter 2 p. 362 verwirft
auch bei ihm die annahme, dass es mit svarþer (cutis)
zusammengesetzt sei, und erklärt es von swarter (niger),
für percusio quae livorem affert. Der form nach kann
swarts - swang nur mit swart (niger) zusammenge-
setzt sein.

swera

swella (schwellen), es kommt nur vor die 3te præsa.
in 'ther thi se to swilth' R. 122, 7; den inf. swella
seitc ich an nach dem als. swellan; ags. swella, swilb,
swoll, sullen, stollen; id. swells, swell, svall, sallum,
sollum; saterl. swella Het. 251.

swenga (schwingen, gießen) vgl. swiuga.

swepa (fegen), nur in 'ther thene liudawerf hau-
nie mihi lisane und mihi suepene' (mit fegen) B. 180,
6. Ags. svapan, svæpð, sveop, svepon, svapen, id.
sopa (verrenne).

swerna, swara, swore (schwören). Form:
inf. swera R. 57, 5, 79, 1, 121, 15, 543, 22. B. 169, 23. E.
12, 14, 488, 25. H. 341, 19. S. 447, 31 451, 9, 455, 32.
swere W. 389, 18. sweria E. 60, 23. swara W. 393, 31.
294, 6, 397, 32, 398, 5, 399, 3, 28, 412, 19, 420, 22, 421,
23, 462, 15, 463, 22, 468, 12, 466, 30, 469, 9, 23, 472, 10.
swora S. 442, 19, 445, 21, 446, 28; ger. 'to swerande'
R. 59, 24, 78, 8, 123, 7, 539, 7, 31, 'to swerane' 145, 11.
E. 52, 4, 246, 8. H. 52, 27. 'to swarane' W. 391, 28, 409,
8, 414, 4, 417, 17, 423, 1. 'to swarne' W. 390, 27, 407,
23. 'to swaren' W. 395, 11, 407, 23, 411, 6; præas. 3te
swere H. 72, 36; 3te swereth S. 494, 2, swerti W. 106, 7,
107, 1. Jur. 2, 26; plur. swerath H. 328, 11, 330, 7. zwa-
red W. 411, 23; conj. swere R. 544, 3, B. 152, 26, 166,
4, 17, 167, 26, 173, 13, 181, 18. E. 198, 20, 210, 28, 245,
10. H. 58, 2, 328, 16, 330, 30. W. 416, 14, swer W. 399,
37; part. 3te swor ('suer') W. 418, 26, 419, 21, swer
W. 7, 5; plur. sworen W. 393, 10, 401, 15, 25, 419, 12,
437, 29; partic. esworen R. 7, 1, 10, 121, 24, 538, 7.
539, 32, 541, 6, 8, 12, 29. H. 30, 3. besworen B. 156, 12.
eswerin E. 205, 25. sweren R. 115, 2, 133, 24. B. 151,
10, 153, 16, 157, 6, 158, 30, 160, 15, 161, 13, 171, 26,
172, 4, 173, 16, 174, 23, 180, 21, 181, 13. H. 330, 9,
331, 5. W. 105, 27, 392, 2, 393, 23, 403, 16, 408, 7, 27,
412, 21, 415, 27, 416, 19, 423, 9, 428, 20. swern S. 486,
20. sworn 481, 29. Alts. swerian, swor; ags. swerian,
sverige (juro), swerað, swore, sworan, gesworen; id.
sweria, swer, sor, sorum, swarinn; saterl. swera Het.
251; neufr. swerren oder swarren; part. swern Epk.
469. Bedeut. 1) eien eid schwören: 'sa swere hi
aforene skilling enne eib' B. 173, 13; 'so is hi nyer
dine eed to swarane' W. 391, 28; 'so schillet sauu aller
lick swara een sonderinga eed, dat etc.' W. 397, 32;
'so schil byt swara mit ene ede' W. 464, 12, 466, 30;
'als bi dine eed swerren haet' W. 403, 16, 411, 6, 416,
19; 'sa swere hi tuene ethar fore thet demith' B. 167, 26;
'and after swere hi mihi xxiv ('xu') ethum B. 166, 4. E.
198, 20; 'hwassa ennen man daed slacht ur sette zone
ende swerren ede' W. 105, 27, 408, 7, 423, 9. S. 486,

swera

20; 'als ma wroget eden deer swerren sint' W. 408, 27. 2) einen butheil-eid, fried-eid, fia-eid u.s.w. schwören: 'dine boedeled schil di eenen sware deer etc.' W. 399, 3; 'da deer dyna ferdede swared' W. 411, 23; 'sa suere hiu ene fiætth oppa tha dreppel' B. 166, 17; 'thine fiætth agleem the frouwa te swerane, and ther to acha wiþethar' E. 246, 8; 'ont dy mensingheid swarren is' W. 392, 2; 'enne striðeth swera' II. 241, 19. W. 393, 23, 31; 'as skil hi thre withre swera miþ thrum monnon' B. 121, 15; 'bruch thene meneth der hi esweren heþ' R. 121, 24; 'sa thu thine eih elle riuchte swere nod naut menis' E. 245, 10; vgl. 'nu di onbringh swerren is' W. 421, 21. 3) auf die reliquien, mit berührung derselben schwören: 'enne eth bach hi thenne opa tha beligom to swerande', thet' R. 78, 8; 'so aech hyt op da helgum to swaren' W. 395, 11, 412, 19, 416, 14; 'as hach sin hera fori hini (den skelðin) ova tha heligon enne eth to swerande' R. 59, 24; 'hira tuens miþ hinc te swerane, thre etha anda wiþhem' E. 52, 4; 'sa ach that bern to swerane andis wiþum miþ acha fædermegum, and miþ siwer modermegum' H. 52, 27; 'sa suere hi ande tha wiþum, thet' H. 58, 2; 'sa mot thi erua mit xi siura thredkuningom swera an tha wiþbo' R. 57, 5; 'thet hi opa tha crion swere, thet' R. 544, 3. 4) schwören (ohne zusat): 'ala hit sine umbirbith miþ him swera willah' R. 79, 1; 'theit hachfma for there were to swerande miþ twifl hon-don' R. 123, 7; 'sa skil hi clagire swera miþ twifl hon-don, thet bi en skeldih mon se etc.' R. 543, 23; 'thi husker skel suera sine hera' E. 12, 18; 'sa mugen bia thene redieu to fuude swera' E. 188, 25; 'ande swere thet hi then dick nawt langer muge halda' E. 210, 28; 'thet ic suere miþ tuam keremegum ande selua thene thredda' H. 72, 36; 'thit behabit laiude ke-ren, and redgeuan uppe sweren' H. 334, 5; 'so schil di swigia, ende di ora swara' W. 394, 6; 'so schillet swara tuer syne buren, dat' W. 398, 5; 'so schillet swara tween irowa man, dat' W. 462, 15. S. 445, 21; 'so schil di swara' W. 399, 28, 423, 1; 'ief hi swara wil dera acht sekena een' W. 420, 23; 'ief hi dat suara wil, dattet etc.' W. 463, 22; 'ende hi dan suara wil da fiaerndel ara, so' W. 469, 9; 'benis wigongh swara' W. 469, 23. S. 494, 2; 'ne du hi thet naewet swera, as skil hi alla iechta beta' R. 541, 21; 'het hi riuchte sweren behbe' R. 515, 2. 539, 32; 'alle tha merketa, ther Hriostangaland estet and esweren (beschowen) behbe' R. 541, 6. 5) einen amteid leisten: 'het hi asega yofara tha keyserc foo Rume esweren behbe' R. 7, 1.

sword.

10. 538, 7; 'sa tha rediwea then eih helebih esuerin' E. 205, 25; 'thes thunresdays ther redgeuan swerath' H. 328, 11, 16. 330, 7, 9; 'alisa tha talemens on guogat, sa svrcess enne stawadne eth oppa a. Jacohe' B. 152, 26; 'alle tha riuchtera, ther ur ibene merkete esweren hebbath' H. 548, 8; 'elck riuchtar deccr swert ti da riuchte ti Opatalishame' W. 107, 1; 'ende da tree riuchteren scilien sweren habba an da bagista foedware' W. 428, 20; 'ic monic io (bir sendschiffen) bi da ede deer y sworen, dia ma in ti da riuchta kaes' V. 401, 16, 25; 'dat dit saun synre luren sidas schillet bi da ede, deede da koninge to hulde sworen' W. 393, 10, 418, 26, 419, 12, 21; 'alle tha helgemanas agen tofara tha sinebue to swerane' 145, 11; 'thi helgemanom ther ur tha berna swerent heþ' B. 153, 16; 'thi rediwea ther ur thene clagire esweren heþ' R. 541, 29; 'thi talemens ther ur thene mon sweren heþ' B. 154, 10; 'thi rediwea ther ur thene tichtiega ('hine'; 'thene hana'; 'tha tuiurka') sweren heþ' B. 157, 6, 158, 30, 160, 15, 161, 13, 171, 26, 172, 4, 180, 21, 181, 13; 'thi rediwea ther ur thet hus ('ur thi') esweren is' B. 156, 12, 173, 16, 174, 22; 'to der tyt sworne riuchteren' 481, 29; 'kinigar ther sweren hedoo opa tha runuseki rike' R. 133, 24. Comp. pos. biswera, oiswera, ontsuera, toswera, urswera.

swera (zu schwärzen, gravare): 'tha swerde us thi swera panning' R. 3, 20. Vgl. swere. *Comp.* biswera.

sword, swerd (schwert) n. Form: sword in E. H. S., swird in W. *Dot.* swerde E. 32, 17, 213, 21, H. 340, 1. S. 494, 6. swerti S. 498, 11. swirde W. 465, 15, 467, 17. swird W. 388, 17, 409, 18, 441, 21; acc. swerd S. 51, 21. 537, 27; nom. plur. swird W. 394, 16; acc. swerd H. 354, 7. swird W. 394, 20. Alt. swerd, ags. sword, iol. swerd, neufi. swird Epk. 471. Bedeut.: 'ihs nomin a scerpa suerd and ibera honda' H. 254, 7; 'dine oweri (riapan) hiwarria myt schield ende myt swird' W. 388, 17, 441, 21; 'mit swerde hawen' H. 340, 1; 'mit een swirde slain' W. 465, 15. S. 494, 6, 498, 11; 'mit swirde tokoren' W. 467, 17; 'slech mittha balge swerde' E. 213, 21; 'hwa thenu bleph (von dannen lief) miþ brudena swerde end miþ blodega' H. 32, 17; 'da swird schillet (um gerichlicheo zweikampf) even lang wessa, etc.' W. 394, 16, 20; 'elck scuter scel habba koker ende boghe, swerd ende scild' 537, 27; 'to setten galge ende rad, teycken, roda ende swerd' 535, 21; 'so aegb di foermond (der elstmann) dine ker, hor hise (ob er seine elbcrecherische frau) haudie mitta swird, deesse oeder ghang dase dat aelte bighingh, so etc.' W. 409, 18.

(**swerkampf**), **swirkempa** (schwert-

swerd.

kämpfer) m.: 'ief bi toe ene swirkempa tingbia wil, dat bi naet lessa bigreta mey dan etc.' W. 393, 18; 'soe moet di munster riuchtes bruka toe ene swirkempa' W. 422, 6; 'dat schil di tolner wara mi ene swirkempa' W. 422, 25. Abd. swertkempa. Graff 4, 407.

(**swardsida**), **swirdsida** (schwertseite, schwertmagen) f.: 'dat di nest se luit wiinasse, deer fan da swyrdida ut kommen se; hit ne se dat di oder niaer in da sib se; sint hic like sib, dio swyrdida ende dio spindelsida, so is nier die swyrdida' W. 105, 7, 9, 10; 'hwoso fan der swyrdida naet enis, so heert hym dyo monsdcip naet to' Jur. 1, 204; in mnd. testen steht dafur 'sweerdhant' 382, 28; vgl. das gleichbedeutende spirobund.

swere, in ontswere (da sich freischwören).

swere (schwer): 1) schwer: 'ibi swera paunting' R. 5, 4. 538, 3. 2) schwierig, schlumm: 'ief ther swere sakka falls, ther naet onbiroichte stande moghe' 459, 23; 'othera swere seika' E. 241, 32. S. 481, 2; 'mausci sweater stridn sia' W. 111, 15; 'dæc a swesta riuht' W. 426, 15; 'da riuht deer toe swer were' W. 427, 20. Abd. sunz Schmeller 3, 545, agt. svære (gravis), neutr. svier Epk. 469.

swergia, in biswergia (beschweren).

sweringe, in 'een bisweringe' (beschwerung) Jur. 1, 142.

sweringe, in iensweringe (das gegenschwören).

swerlik (schwerlich, schwer, übel): S. 482, 19, 21. Neuf. schwerlich Epk. 470.

swertnesweng, vgl. unter swartaswang.

swerva (kriechen): 'alle da creatura deer op deer cerde swerft' W. 438, 11. Dan als, swerban, swarf, bedeutet tergere, das isl. svæfa, svarf, surfunn, sorfinn, minutiose auferri, das näl. swerven vagari, vgl. dessw. Grimm 2, 38 nr. 436.

swes (nahe, verwandt): 'andere him binna tha thredda kni sues se' H. E. 56, 28, wo der latein. test 56, 28 'qui sibi sit ut propinquus, quod sibi sit infra tertium genu' liest; 'ther thenne se there were allera sweson' (von allen der nächsten) R. 67, 10.

swesbed (geschlechtliche gemeinschaft unter zu nahen verwandten): 'sa hwa sa an swesbedde sa fir ur grifin nebbe, thet hi enere karina skeldich se' R. 9, 25; 'thet thi prestre swesbed eden helbe' R. 538, 29. Im Necoros 2, 130 steht: 'der schwegereschop edler swetbeddes halven heftt gott vorhaben nomiknen etc.' (worauf lauter schwägerschaften folgen).

swendel (ein dem varvandten gehörender theil):

swester

'sin feder weidegab him efter sine degon enne riuchtene swesdel' R. W. 53, 19. E. H. 52, 21.

sweslik (verwandtschaftlich, wie bei einem verwandten): 'frethe alder ma sweslike thriuwa louath' E. H. 20, 15. W. 21, 14, wo im latein. test 'pas ubi familiare paciones voventur' steht.

swester, sunter (schwester) f. Form: swester in R., sunter in B. E. H. W., sister Jur. 2, 64.

swester B. 23, 21. sunter B. 164, 19. 168, 1. E. 199, 33. 200, 5. 207, 22. II. 336, 16. W. 421, 9. suntere E. 207, 25; gen. suntere B. 167, 17. 168, 2. 207, 27. sunter W. 419, 18. sunter W. 410, 15; dat. sunter B. 176, 19. E. 210, 38. W. 100, 14; acc. sunter R. 23, 9. 67, 3. 71, 28. 118, 16. 126, 22. 130. sunter B. 168, 6. E. 66, 2. H. 334, 18. W. 67, 1; plur. nom. suntere B. 166, 22. 167, 26. E. 199, 19. 25. 211, 4. suntere B. 167, 16. E. 238, 5. H. 337, 26; gen. suntere E. 199, 26; dat. sunteren R. 121, 25. sunteren E. 207, 14; acc. suntere E. 199, 21. 207, 13. 23. sunter E. 207, 13. W. 421, 12. suntra B. 167, 20. Alt. swestar, swester, ags. scester, sunster, id. systir, neutr. sunstir Epk. 421, nordfr. sunter Out. 347. Bedeut. 1) 'noi thet kind thenne bikanna brother and swester' R. 23, 9. 71, 28; 'ther ne machte sin brother ne sin swester thes ungeroga kindis erue uresta' R. 23, 21. B. 164, 9; 'sa hwer sa thi blata enne mon falt (ermordet), and hi beth brother and swester, and biara haus sa unideal, sa etc.' R. 118, 16; 'sa hwa si sine swester iesbla sinne brother to dada slaith' R. 126, 22. B. 176, 19; 'also astat (so viel, von der meiste) sa thiuster sc tha brobrether' H. 336, 16. W. 410, 15. 18. 2) 'and his beita biam ne leauth brother ne swester .., and therah sibhosta ses honda nen nis, sa etc.' R. 67, 3; 'hversar en lawa lewed wirdath huta tha ses hondum, also thetter nis suster ne brother .., sa mey thi asega nima son etc.' E. 199, 33; 'hwersar en herlada festira lewe naudet feder ni moder, suster ni brother, sa fath newa etc.' R. 168, 6. E. 200, 5; 'tha kinder delath hire moder god also hit hert bi hondum, twa suster aien annen brother' E. 211, 4; 'hwersar send tuene tamar, brother and suster .., sa dele the broberheren with hira half-federian tha lawa' B. 166, 22; 'hwersar en wif tuich tuene tamar .., thi brother nimile enne hap and tha suster enne' B. 167, 16; 'hwersar en frowe tuich en kind, and his sterwe betlie, sa skelin brother and susterne alici andia lawa fa' B. 167, 15. E. 199, 19; 'nen munik mey erfniise lagie son suster noch for broder etc.' E. 200, 38; 'huersa en frouue ut ehelt is (und stirkt) .., sa aghen tha brothersons tha lawa te nimane, and tha suster naueut' E. 238, 5. 8. H. 337, 26. 3)

swester.

'hwersa en brother belde sine suster unlike ut, sa etc.' B. 167, 20. E. 207, 13; 'alder tuene brotere enne suster ut belde, sa etc.' B. 167, 26. E. 207, 23; 'thi brother mey hine bikiae, hweth bi siner suster iewe to holuschette' 100, 14; 'sa weder ther brothera bira suster afts delt etc.' H. 324, 18. Compos. fulswester, ieldswester.

(**swesterbern**), **susterbern** (schwester-kind): 'di esen een hael pond, ief hi deer naet is, soe nime hit syn bern iefsta syn susterben' (bei der meitile) VV. 410, 18. 22. Compos. etersusterben, othersusterben.

(**swesterling**), **susterling** (schwester-kind): W. 428 a. 4. Jur. 1, 104. 2, 202. Neutr. sisterling Epk. 421. Compos. etersusterling.

swesterna, **susterne** (geschwister) plur.: 'theta ne nu under swesterna ne under swesterna bernon nen stef ni nen stvid risa' R. 540, 30. vgl. R. 123, 29; 'under tha susterna bernum mot bi (der steibens-kranke) ressa ene meit wirsa wiila' B. 175, 18; 'thi prester mot ressa sine thianestmonnum under susternu bernum van m.' B. 175, 23; 'fulsusterne and halfsusterne' B. 166, 29. Vgl. agt. gesvusta und gesvustrena bearn, alts. die leasart des ma. coit, im Hieiland 38. 1 gisiusstruonion (dat. plur.), das isl. halfsystyn (balgeschwister), und Schmeller 3, 551.

(**swestersunu**), **sustersune** (schwester-sohn) m.: 'alsi tha em eslein is, sa clagat thi suster-sune' H. 336, 5; 'thi em tha susteruna other halve merk te rekaue' (bei der meitile) H. 336, 19. VV. 410, 15; 'hi myt neeen orkyn weas, hi is sin sustersun' 255, 9; 'sin susteresun Octavianus' E. 246, 23. Agt. susterusun.

swet (schweiss): 'god scop that blod fuon for the weter, the suet for tha dawe' E. 211, 6; 'tha adhrie vnu scill, buth thes blades and suetes ren; ieftha xv scill, to there metavanda, hwand tha suete end the blode to tha age remed is' H. 338, 16. 17. Alts. suet (sudor), ags. svat (sudor, sanguis), isl. sveiti (sudor), neutr. swit Epk. 472, nordfr. swit. Out. 348, saterl. swete Het. 251.

swet (sis): 'the deer in der wrald naet so swetis so dat godeary' W. 29 n. 12. Vgl. swetima. Ahd. suotii Schmeller 3, 288, alt. suoti, ags. svet, isl. saeti, saterl. swit Het. 251, neutr. swit Epk. 479, nordfr. sweete Out. 348.

swethe (grenze) f. Form: swithe for swethe im compon. sonswithe in H. 124, 21. Dat. swetha B. 174, 16. E. 203, 8. 11. 17; plur. gen. swethena B. 162, 23. 26. 163, 2. swethene B. 162, 24; acc. switha B. 124, 21. Saterl. swette (grenzseidlung) Het. 251, nordfr. swette Out. 348. Bedeut. 'etia huseum buta wagem urtie alee mon (the) fet to there sweltha' ('suetha') B. 174, 16. E. 203, 11;

swila

'alle scardingre scelma sette oppa tha riuchia swetha' E. 203, 8; 'olle ierengga to wesende oppa tha monnes ayn werem, binnar suetha' E. 203, 17; 'suetheana werde biada' B. 162, 24. 25. 26. 163, 3; 'swette' a. 1453 Schw. 547. Compos. sonswithe.

swethenat, **swethnas** (grenzenosse, nacher): m.: 'suethenat' B. 174, 22; 'suethanat' E. 203, 33; 'swetnat' E. 209, 4.

swetnum (süssigkeit): 'thet hrad hele aller honda amaka und suethina' E. 247, 10. Vgl. swet.

swiaring, **swiareng**, **starling**, m. Form: nom. swiaring B. 165, 2. 172, 18. 177, 2. swiareng B. 172 u. 12. 177 n. 2; plur. nom. swiaringer E. 201, 20; dat. swiarengem H. 335, 3. starlingum 461, 4. Bedeut. 1) schwiegersohn: 'thiu suore and thi swiaring and thi atnum mot alee tving forre thesne oherne' B. 172, 18. E. 201, 20; 'hwersa thi swiaring iefsha thi suore .., aeng thira wirgat thesne oherne' B. 177, 2; 'sprech thi swiaring iefsha brother etc.' B. 165, 2; 'onkuschet mit newa, iefha miil nifum, iefha miil syaringbum' 461, 4. 2) schwiegervater: 'sa agerne munnek te winnane et hire (der frua) era swiarengem' (schwiegerelter) H. 335, 3. Vgl. swager und Schmeller 3, 533. 534.

swide (heilig, sehr) vgl. swilfe.

swif: 'hwarsa tha rediue thenne brond on set eti rediue suiae, sa' B. 154, 17. Lautet der nom. swif oder swive? bedeutet das wort das schwanken, ungewisssein? vgl. swiva und das ist. swif (mouis repentina, vibratio).

swige (das schweigen) f.: 'det y him da swiga to dele' 255, 26; 'so deel ic Peter to da swiga ewelika unet det goed' 256, 34; 'mitter swiga etc.' Jur. 2, 12. Ahd. suiga Schmeller 3, 533, ags. swiga.

swigian (schweigen): 'so schil hi swigian ende di ora awara' W. 394, 5. 8. 12. 14. 17. 20. 22. 24; 'di on-spreeke ewelic to swigiane' 222, 4; 'hit ne se dat ma swigie (verschweige) sacrilegium ende grete emunitatem' W. 407, 4. 20. Alts. swigon, ags. svigian, saterl. swigia Het. 251, neutr. swyen Epk. 472.

swikna: 'and him sin friond theunne will et tha withon swika, and to tha without tella' (und ihn sein freund dann will von den reliquien entfernen, und selbst auf die reliquien erklären) R. 59, 2. Alts. swican (deficere alicui, descerere aliquem), swikid, swek, giswikan; ags. svican (cedere, evadere, vagari, seducere, deficere) svicb, svac, svicon, svicen; isl. svikja (fallere, fraudare).

swilla (heu trocken, düren): 'huasa others lond meth, und alder leib lidas, sa ..; hunsath sulath, sa

swilith

eir.' E. 236, 23. 287, 19, wo der mnd. text 237, 17
sweeli liest; das ags. svelan, svelan (ureere, inflammari),
isl. staela (fumigare, suffocare); wie das ostfris. sve-
len, schwelen, platt. swelen (das heu trocknen) Wicht
21 und br. wb. 4, 1116 gebraucht.

swilith (schwilit) vgl. swella.

swiman (schwiniel) m. Form: für swima steht
sw o m a ('thei hi swomma lege') S. 454, 22. Nom.
swima II. 333, 5. 339, 21. swimea II. 40, 22; dat.
swima E. 232, 34. S. 445, 22. swime W. 462, 16. Ags.
swima (vertigo), isl. svim, saterl. swime H. 254. Be-
deut. 'thetet him binome thi brond iefba sines selues
suimes' H. 40, 22; 'thi hagesta dathsuimes (todeschwim-
del); thi leresta is, huaselein werth, thei hi a
swima salt, and hi aleuna up stonde' E. 232, 34; 'thi
leista suima .., thi midlesta suima' H. 333, 5. 6; 'thet
thi hagesta suima, sa hi underwerp end hi the
lives urwena (hoffnunglos) is; thi midlesta .., thi min-
nests etc.' H. 339, 21; 'dat hi oen suyme lege' W. 462,
16. S. 445, 22. Corp. dadswima.

(swima), swoma (schwindeln): 'ende falle talsoe
dat enighes mannes dyer swommet yeift ryth rokoleo
oen den dycke, sa' a. 1473 Schw. 656; vgl. wie für
swima (schwindel) auch swoma vorkommt; vgl. isl. stima
(vertigine turbari) und steima (circumferri), neufs.
swijmen (in schwindel fallen) Epk. 470. Oder wäre
an schwimmen zu denken und stände swomma für
swimma? vgl. ahd. swimman Schmeller 3, 537, ags.
swimman, isl. svema, neufs. swommen, swomjen
Epk. 472.

swimslek (schwindel-schlag, schwindel erseu-
gender schlag) m. Form: für swimslek steht swem-
slek S. 454, 17. 458, 34. 493, 7, und swemslek S. 457,
17. Bedeut. 'pro summi excessus icu, id est swim-
slek, v. marcas etc.' 94,32; 'tbre swimsleks .., thi hagosta
swimslek .., thi midlesta .., thi minnests etc.' B. 95,
32. 34. n. 8. II. 332, 4. 339, 15. W. 462, 12, 17. S. 448,
26. 449, 8. 10. 457, 17. 458, 14. 18. 493, 7; 'swemsleks
hote' S. 454, 17. Vgl. swima.

swin (schwein) n. Form: gen. swines H. 61, 16.
31. E. 226, 32. II. 60, 14. S. 447, 11. 456, 18. W. 389,
28. 420, 19. swiois E. 226, 32. swins W. 472, 32; dat.

ta.

swine S. 494, 16. 497, 20. Alt. swin, ags. swin, isl.
svin, nordfr. svin Out. 248. Bedeut. 'sa hwer sa
en dede eden werth fan swines tuske' ('tothic', 'tonde')
R. 61, 16. 31. E. 226, 32. W. 472, 32; 'fan the swine
den' S. 494, 16. 497, 20; 'onwemed fan swynes tusch'
W. 389, 28. 420, 19; 'thes swines bote' S. 447, 11. 456, 18.

swinga, swenga, swanga (schwingen,
gissen): 'ende suingt mitta hier' W. 472, 3; 'swenght
' (swenghet); 'swengt' ('suangt') bi mith tha byare' S.
498, 29. 458. 9. 494, 23. E. 229, 21; 'thi suartsaeng,
buenea ma miti pipermuse sueng' ('swang') E. 228,
19; 'huasa miths sothe suenc' E. 307, 21. Alt. swinga-
re (vibrare), swang, swungan; ags. swangan (verbe-
rare), swang, swungen. Vgl. swang.

swingage (schwinge, schwingbalken): 'si hi ac fon
therre erthe tillid ur ene suinge' ('swing') E. 224, 18;
'up enga suinga bwen' H. 340, 27. vgl. 340, 30. Ep-
kema 471 führt an, dass neufs. swinge einen quer-
balken in scheunen bedeutet, an dem mancherlei auf-
gehängen werde; Kilian kennt swinge für das nhd.
schwengel am wagen.

swird (schwert) vgl. swerd.

swithe, swide (festig, sehr) Adv.: 'thet er nen
husker wi sinne her te suithe ('swide' W. 13, 3) ne
stride' H. E. 12, 3; 'ief hyt to suide maket' W. 427,
17; 'it bi toe suide' W. 428, 1. Alt. swithe, swido
(valde, vehementer), ags. swide.

swifa (schwaffen, schwanken, unsicher sein):
'tauhle pliga fan langer weniched is alsoe goed se serious
riuchi, iefse naet ne swiwt' W. 435, 12. Ags. svifan
(vagari, oberrare), isl. svifa (terri, moveri). Vgl. swif
und swepa.

swoll (?): 'des nedera suolls' ('swolles') bote'
W. 470, 14; 'ibea netheres swolles bruke' S. 450, 11.
Die Fw. 385 übersetzen 'onderbuiks swellings bote';
ich möchte etwas übersetzen 'des niedern geschwulstes
(aber was für eines?) busse.'

szelner (keller) vgl. kelner.

szerekspel, szerspel (kirchspiel) vgl. kerk spel.

szeremon, szermou, vgl. kerkmou.

szetel (kessel) vgl. ketel.

sziva (keifen) vgl. kiva.

T.

tach, in upacht.

tachneng: 'umbe alle tachneng' II. 329, 32;
vgl. 329 n. 2., wo ich es für das ags. taenning, von
taenian (convincere, probare), erklärt habe.

tachtsig (achtzig) vgl. achtantich.

taffe (tafel) vgl. telle.

tala, in intia.

talinge, in intainge.

taker

taker (mannsbruder, levir) m.: 'dat is takeris iefla' W. 389, 7; übersetze: 'das ist mannsbruders gabe', denn taker ist das ags. tacor (frater maritii) Lye, abd. seihbor (levir) gl. vindob. Hoffmann p. 57. Verfehlt ist es wenn Fw. 29 taker durch bed übersetzen; weil Kilian tycke (culcita) habe, sowie wenn Halbertsma, in Bosworths ags. dictionary p. LIX, erklärt: 'bitekka (to cover), ags. peccan; hence taker is the case which covers and holds the feathers of a bed. Takeres-iefsta the sum paid by the bride to her brother-in-law for ceding her his half in the bed of her man.'

tale, tele (sabl., erzählung, rede) f. Form: nom. tale W. 394, 21. 420, 18. 436, 2. tal W. 421, 22. tel W. 410, 21; gen. tele II. 66, 20; dat. tale W. 27, 29. 51, 14. S. 480, 22. 489, 3. tel 244 n. 1. tele R. 27, 3. 29. 51, 15. E. 26, 1. 28. 40. 5. 244. 5. 10. H. 26, 1. 29. 331. 16. 336. 10. 19. W. 397, 21; acc. tale W. 435, 33. tela R. 67, 19. tele 150, 17. E. 66, 20. 188, 3. 6. H. 329, 1. 4. 36. 336, 9. 29. 34. W. 417, 19. tel W. 67, 19. 410, 17. Alts. tal Schneller gloss. 107, ags. talu (sermo, causa, actio, accusatio), iel. talu (oratio, numerus), aterl. tal Het. 251, neusfr. teal Epk. 474, nordfr. tal Out. 350. Bedeut. I. sabl.: 'Numa fand aller eerst dae tale oen der latynscha tonga: unus, duo etc.' W. 435, 33; 'da Latynscha leyden eer stenen, deer dyo tale mey hiwaros was' W. 436, 2. 2) sprache vor gericht, gerichtliche klage und vertheidigung: 'da redesliuden to riuchtene iuisscha der igna (partiehein) tale' 486, 28; 'thet alle Frise thiinge bi twira tele ('tale') W. 27, 19) und thredde bi asyga dome' R. 27, 29. E. 26, 28. H. 26, 29, wo der mod. text 27, 28 erklärend sagt: 'dat alle Vrezen sullen richen nae claghe unde nae antwoerde, nae des asegle doem'; 'bi twira tele and bi asega dome' E. 244, 5. 10. H. 331, 16. 244 n. 1; 'so schil bi him to comma mit twira tele ende mit asega dome' W. 397, 21; 'dat iemua twiska twira ale eue riuchte doema dele' S. 489, 2; 'alsi longe as hit ois mihi nenre tei ouir wunnen' R. 538, 28; 'ac writhre ur winnen and ur deld anda lioðþingi mihi riuchtere tele and mihi asega dome' R. 27, 3. E. H. 26, 1; 'thet ma hine mihi tele and mihi reihe and mihi riuchte thingathe ur wiinne' R. 41, 6. E. H. 40, 5. W. 41, 9; 'hwamme ma en lond askie, sa ondwarde thi haldere mihi riuchtere tele ('tale') and queche etc.' R. 51, 15. W. 51, 14; 'thene ther bi eue riuchte tele oppa hebbe' 150, 17, wo das latein. original 150, 22 'cum in quem habet legitimam actionem' liest. Compos. entele (übereinkunft), iertele, meitele, mentele.

taleton (amt des talenou) n.: B. 152, 4. 10.

taleton

taleton, m.: benennung eines richterlichen beamtin, die nur in B. 151 - 154, 169, 8. 173, 15 vorkommt; der wortbedeutung nach, ein sprecher, in welchem Sinn der mnl. dichter Maerlant taleton braucht, s. Grimm RA. 758, ein vorsprecher, advocat, wie das iel. talsmadr (advocatus, patronus); 'thi taleton wile tha sibbe (soll die nähe der verwandschaft von eideshelfern bekunden), ther ur thene sueren heil' B. 151, 9; 'tha taleton undunge mihi sex monnum umbe tha meyde (wegen vorgeworfener bestechlichkeit), and tha rediwa drive theit riucht (sollen es exquiriren) for the taletonen' B. 151, 12; 'after there ketheine skiffre alle Brocken eta mensa loge umbe thet taleton (entscheiden über das ant eines taleton), hwam bit hera (gebühren) muge; and hi nebbe nenne tichtega hewed hinna iera . . . and sa nime tha taleton thet rediwenia gold eta hegelgeummonum, and riuchte tuisk thene liudamon and thene rediwea' B. 152, 4 - 15; 'sprechma on thene taleton umbe enne undom (wegen eines falschen erkennnisses), and tha tuene thene esa, eider hira mihi sex' etium (soll sich reigen) hi selva mihi him; — sa etc.' B. 152, 16; 'alsi tha taleton on gungat, sa swerese enne stiawadne eth, theuet elle riucht makit tuisk thene liudamon, and tha tuene thene liudamon. And alia monege (ebenso viele) taleton skeleure (sollen da) wesa, sare rediwenas, and en half ier skelin hia weldech wesa' B. 152, 25 - 30, 153, 1 - 16, 5; 'thetta taleton nenne bremma ne nime eta hana (vom verklagten) umbe tha lestene' B. 153, 18 - 26; 'deth thi taleton aenge monna eng unriuch, sa riuchtheit sine sidhar (seine genossen, die anderen talenou) bi tha brewe' B. 153, 27; 'iof Brocken thet rediwa berna welle (ibnen sur strafe ihre häuser niederbrennen wollen), as hebbe tha taleton tha wald iuna hoke fiardandale (gerichtsprefgel) se thbenne brond biessen' B. 154, 13. 18; 'meima hit (das haus des redjeva) naut herna, sa dregema hit of tha werwe, and wel motma him helpa bi taletonna worde' B. 154, 11; 'thet ma nene freta (friedlosen) ne moto thene liudafrethe iuriwa (den volksfreud erlassen); mey hit fell, sa nime tha taleton thene frethe etc.' B. 169, 8; 'alsi monege sare gabiat, alsa monege xx merca tha liudem, and tha rediem . . . m., and tha taletonnum . . . m.' B. 173, 15. Überblickt man diese stellen, so findet man in jedem viertel von Brockenland drei von der gemeinde auf ein halbes jahr gewählte talenou, deren haupaufgabe es ist, über bestechlichkeit der redjevena zu wachen, und das gegen sie ausgesprochene urtheil zu vollziehen; es sind also sprecher, vertreter, der gemeinde gegen die redjeven.

talia

Über beschuldigungen gegen einen talemon, entschieden seine beiden amtsgenossen. Vgl. Schweekendick über gerichtsverf. der Friesen. Einden 1839 p. 19.

talia, tella (zählten). Form: *inf.* talia B. 165, 2. 179, 27. E. 208, 28; tella R. 59, 3. 63, 6. 73, 7. 87, 4. 129, 7. 537, 6. E. H. 86, 3. W. 43, 18. S. 284, 2; *ger.* to taliene 252, 24. 480, 31. to talien E. 195, 21. 26. 460, 12. to tellien Jur. 1. 110. 132; *prses. 3te ind.* tellt H. 156, 18; *plur.* tellat E. 195, 4; *conj.* talie E. 243, 10. S. 501, 10. tali E. 209, 27. telle W. 401, 12. telle 255, 3. H. 330, 16; *part.* talath E. 194, 18. 19. a. 1465 und 1466 Schw. 608. 612. 614. talad E. 195, 24. 208, 13. talat E. 194, 8. talet 254, 10. talit a. 1450 Schw. 534. tilet W. 424, 6. Alt. talon, tellian, ags. taliān, telian, tellan, iel. talia, telia, saterl. tella Het. 251, neusr. tellen Eph. 476. Bedeut. 1) zählen, rechnen, berechnen: 'talia for tha dei ther thia dede erist des is' B. 179, 27; 'as skelma tha nota talia, alia hit hereth for sumeres nachte' B. 165, 2. E. 209, 27; 'thisse mark acelma alle tella and recknia bi for penningin' S. 384, 2. 2) erzählen, berichten, sprechen: 'alle tha deda ther ma on tha age tella and reda mei' R. 87, 4. E. H. 86, 3, wo das latein. original 86, 3 'omnia facta quae in oculo possumus recitari' liest; 'and sin frond thenne wili to tha wilbon tella' R. 59, 3; 'sa mire iechta tella' R. 73, 7; 'husua tel appane ende' (wer sich beruft auf ein endurtheil) B. 156, 18; 'eta thredhe warue thene iechta to delane, bi ne telle iefsha thinige' H. 330, 16. Compos. bitalia, bitella.

tallinge (zahlung) in bisalinge.

talre (sprecher) m., in ontale (klüger).

tame (taum, frenum): 'ief enes mannes hors dulget werth, thes hi mihi tame ('bi ther tame') halt' S. 447, 23. 28. 456, 1. 30. 494, 21. 497, 23. W. 467, 18. Ahd. rōum Schmeller 4, 258, iel. taum (habena), saterl. tame Het. 252, neusr. teamme Eph. 474.

tamu (tahm) in sidertam und uerttam. Ahd. gitami Schmeller 4, 258, ags. tam, iel. tam.

tamu (nachkommenschaft, geschlecht, progenies, linea generationis). Form: *masc.* in B. 166, 21. 167, 14. E. 199, 22. 206, 15. 207, 31. F. 307, 14; *fem.* in 'for there thama' E. 207, 33. *Nom.* tam F. 307, 14. a. 1433 Schw. 499; *dat.* tame E. 207, 35. a. 1433 Schw. 499. tamia E. 207, 33; *plur. nom.* tamar B. 166, 21. E. 207, 31. tamen a. 1433 Schw. 500; *dat.* tamum B. 166, 20. 167, 12. tamen a. 1433 Schw. 499; *acc.* tamar B. 167, 14. E. 199, 22. 206, 15. Ags. team (soboles, stirps), holl. toom, plattd. tom br. wb. 5, 80, neusr. teamme Eph. 474, haier. sem (membruni des

tane

hirsches, ochsen) Schmeller 4, 259, davon geleitet das hd. siemer. Bedeut. 'fon tuum tamum: bwarsar send tuene tamar, brother and sister, sa' B. 166, 20. 21; 'fon tuum tamum: bwarsar ('en mon ieffe') en wif tuue tuene tamar, sa' B. 167, 14. E. 199, 22, wo ein mind. test 199, 23 dafür 'waer eyn vrouwe ofte eyn man iuchet tweee thommer, dat is twyer bande kynder' seist; 'hwersa en mor ieffa en wif tuue tuene tamar reda' (lettwillig verfügen) E. 206, 15, wo ein mind. test 206, 16 'waer eyn man ofte wyl hebbun kynder van twyer hande toem ofte bedde, ende da vader ofte moder dan zwischen hoeren twyer hande kynderen make ene schedinge ofte redinge' liest; 'bwarsar send tuene tamar teyn, and theiler son there thama eng era sterwe, and theiter bira obire sida tame knape aud founa se (und da hei der andern seite swiege knaben und mädchen sind), sa etc.' E. 207, 31. 33. 35, wo der mind. test 207, 31. 34. 36 setzt 'waer twe tomer synt, eder twyer hande kynder ghetoghen, ende daer sterue een, van welkenen tote dat it is, ende dat daer by den ander tote sy knechte ende meghede, so etc.'; 'da twa ghae (dörfer) delet (vertheilen) biare riucht (die auf sie fallenden richterämter), aldum by tamen: E. ende J. een taem, ende dae delet biare riucht half ende half' a. 1433 Schw. 499. Compos. bertam,

tander (schimpf): 'to tandere and to spoile' E. 212, 6; 'bi tander' E. 243, 27, wo ein mind. test 243, 32 'oere scheeme' setzt. Vgl. hd. tand (nugue), plattd. tand und tantern (nugari) br. wb. 5, 24, und baier. tandery, tantry (albernbeit, posse) dem Schmeller 1, 447 das spanische tonteria zugeseilt; abd. tantaron (delirare).

tane (ebe) f. Form: *nom.* tame E. 222, 28. S. 384, 25; *dat.* tame E. 246, 9; *acc.* tana S. 445, 11. 454, 10. 493, 11. 497, 15; *plur. nom.* tame R. 120, 15. 537, 20. B. 178, 18. tame E. 223, 29. tanan S. 449, 6. 458, 4. tanen W. 468, 1; *gen.* tanena E. 222, 29. S. 492, 29. 496, 7. tanen E. 223, 31; *dat.* tanon R. 120, 12. 537, 17. tanen W. 467, 5. 468, 5. S. 445, 9. tanem H. 333, 12. tanum B. 178, 28. W. 468, 18. S. 454, 2. 5. 8; *acc.* tana S. 445, 34. tame S. 454, 28. Abd. zeba Schmeller 4, 239, ags. ta, iel. ta, saterl. tane Het. 251. Bedeut. 'tha thana hagon alia grata bote, alia tha singra' R. 120, 15. 537, 20. B. 178, 18; 'neiles olgong anna tanon' R. 120, 12. 537, 17; 'benfrotha a tanum' B. 178, 28; 'thet endelesse lid anda tanem, ievd chemed is ielba lemed' H. 333, 12; 'da heenbrecken ('lid-wegen') oen da tanen, als oen da singheren' W. 467, 5. 468, 5. S. 445, 9. 454, 2. 5. 8. 492, 29. 496, 7; 'ingungh ende utguugh oen singheren ielba tanum' W. 468, 18. S.

tange

445, 11. 454, 10. 493, 11. 497, 45; 'iester fingeren iesta tanen habbet eergens' W. 468, 1; 'hwerso singher iesta tane, lam iesta gherafalich blyft' S. 384, 23. 449, 26. 458, 4; 'thiu grate tane xv schill., theru houuer tanena alrec xi scill.' E. 222, 29; 'syn foet of slain twiska tha fowterst and the tana' S. 445, 34. 454, 28; 'fon there pota (kopfnath) al tote littica thane' E. 246, 9.

tange (sange): 'onder tange' W. 422, 33. Ahd. tanga Schmeller 4, 269, ags. tang, isl. taung, saterl. tange Het. 251, neusr. tange Epk. 473, nordfr. tong Ost. 361.

tappa (supfen): 'hnasa otherem bi tha herde tapel' E. 221, 2. Das ags. teppan, isl. tappa, saterl. tapja Het. 251, neusr. tsapjen Epk. 473, bed. was das nbd. zapfen, nicht supfen, vgl. Schmeller 4, 280.

tapper (der biertapper, der hier zapf, absicht) m.: W. 422, 27. Ags. taeppe, isl. tappari (caupo), plattid. heertapper, wientapper br. wb. 5, 25, neusr. tapir Epk. 473.

tar (äbire, thräne) m.: 'thares ("tara") skette (her-ausschiesen, fallen, von äbiren) sunder blides bresc ni scill.; hid wes aga brezen, thet summs tar of ths aga lete sunder wills' ('thet hit den tar nau bibalda mey') vñ schill.' E. 216, 18. 21, 22. 217, 9. 23; 'ief ther ene monne thi aching trebreken is, and thenne tar nowet bibalda ni mei' H. 334, 28; 'mith tarem ("taren"; "tarum") biweinbal' E. 232, 29. 233. 30. 236, 16. Ahd. sahar Schmeller 4, 239, ags. tar, tær, isl. tar.

tasta (tosten): S. 473 n. 8; 'ende woll dy hanen naet noet no tasta, wy hem to byschermen' a. 1460 Schw. 599; 'dyn oen to tosten op riucht' a. 1486 Schw. 732. Aus dem mittelalt. latein. tastare, ital. tastare, franz. taster erborgt; saterl. tasta Het. 251, neusr. tsastjen Epk. 473, plattid. tosten br. wb. 5, 29, holl. tasten, auch bei Kilian 664. Compos. ontasta, totasta.

taulik (gemacht, gesetzt): 'dat een ('dat godlic') rucht is natuerlic, ende dat oeder ('dat menslic') rucht is taulic' W. 434, 29; 'taulic pliga fan langher wenneched is alsoe guod so serious rucht, iestus naet ne swiwt' W. 435, 10; 'borso dat riucht is natural iesta taulic, ende ayder mit script iesta mi ewa' W. 435, 20. Die Frw. 3 wollte taulic aus dem goth. tau-gan (facere) erklären; vgl. eher das ags. tavian (colere, parare).

tauv, tow (tau, seil, werkzeug, geräthschaft) n.: *uta skilu wi use lond halda mith thrium tauwon, mith tha spada und mith there bera, und mith there forke' R. 122, 23; 'een schip sonder rema ende roer, ende suonder tow' W. 439, 17. Ags. tov (stupps) und bei

tegotha

Lye ein unbelegtes tava (instrumenta mechanica) was das selbe wort sein wird; saterl. tow Het. 251; neusr. tauw Ost. 353; plattid. tow, tau (seil, geräth; in vielen compos. z. b. bruwtoww, eggetoww) br. wb. 5, 32. 91; isl. tang (fanis). Compos. fisktawa.

taverle, toverle (auberne): W. 401, 21. n. 8. Mol. toverle; vgl. Grimm myth. 558, der das neuul. töfere (fascinare) und seine genosser für erst später eingeführt hält, ein ags. tofer erwählt; neusr. thauwerye Epk. 477.

taverne (tauberne) f.: 'in der tauerne' 256, 21.
to (iu) vgl. to.
te (ier) vgl. to.

trebreka (trebrechen) vgl. tobreka.

teddre (schwach, zart): 'god scel user walda, thes teddra and thes stitha' (des harten) E. 81, 7. Ags. teddr, tyddre (fragilis, gracilis, imbecillus), plattid. teder, ter (zari) br. wb. 5, 54. Wenn in H. 81, 9 dafür 'reddra' steht, so halte ich das für einen schreib oder lesefehler aus teddara. Schmeller 4, 286 nimmt an das niederd. teder sei dem hd. sart unverwandt.

tefara (tuvar, vor) vgl. tofara.

tefuchieta (durch fechten zerstören) vgl. tofuchieta.

tefte, taflle (tafel) f.: 'twia stenena tefla' R. 131, 16. 134, 10. E. 246, 28; 'on tuam stenena teflum' H. 342, 7; 'in enre ('ster') taefla' W. 436, 17. 441, 8; 'tua taefla' W. 438, 24. Ahd. tavala, taula Schmeller 3, 420, ags. taefel, isl. tabla; nordfr. taefel Ost. 349, das latein. tabula, s. Grimm 3, 559.

tefta (hinten): 'dat hit telfi itt reghe ut gonghe' W. 426, 39; 'hewelcke steed is strickende fan der stretha tefta an Jarichs kaemer' a. 1457 Schw. 592; 'tefta persona bws' a. 1478 Schw. 679; dessogl. tefta Jur. 1, 10.126; 'hyr tefta' (biernach) a. 1481 Schw. 708, 706. Tefta ist aus 'to elta' entsprungen.

tegadara (zusammen) vgl. togadara.

tegotha, tegetha, tegnitha, tienda, tienda (der sehnte, decima): 'thet wi tegoba and buslotha ur gulde' R. 11, 18; 'thet wi thi kininge tins ieuue and tegotha onire gulde' R. 539, 6; 'cumth hit (der auf den freien strassen zugefügte raub) for thes hiscopis halunen, za hachmo hit to nemande of tince and of tegotha ('tegatha' E. 16, 10; 'tegetha' H. 16, 10; 'tienda' W. 17, 16) and of houisikoti' R. 539, 3; 'ieſe immen oen sprect, dat di tegade, deer ma haet tienda, naet also last me se, als hi mit riuchta schulde' W. 16 n. 6; 'hi welde tha sterck Fresan under sinne tegetha tian' H. 352, 8; 'hi iof him (könig Karl erließ ihnen) tuintech merk fan golde, ther thi Fresaa icralie tha kairskipe to tegetha iowa scolde' H. 354, 39; 'ick urbiede

tegothe.

io, dat i eniga landisbera iowē tūns ende tienda, mer da riuchta hofschilda' W. 432, 8; 'dat ma dae pres-
teren scel nen tyande iae fan der pondasmeta' S. 483,
23; 'fan des biscopin tianda' F. 406 n. 4. Alts. tegotho
Frk. im Dorow 15. xii, saterl. tegede Het. 251.

tegothere (ebtnner) m.: 'sa thi tegothere clan-
gande kumb, thete busing ene (einen zebuten) him
raflik halde' R. 429, 20. Mnl. tiendenare, mnd. tege-
derer, s. 429 n. 5.

tchape (zusammen) vgl. tohape.

tchawuna (serhausen) vgl. tohanwa.

tehond, vgl. tobond.

teken, **tekn**, **teiken** (zeichnen) n.: 'huersa
hi anda sin lichame fudith an teken (kennzeichen) ther
hi fon to dithe kenen se' E. 185, 5; 'and da vrouwen
det teken in hyr syndet, det hit also naet enis' (dass
sie nicht geschwätzt ist) 254, 25; 'hyr tofara scriuen
in disse boke by disse teken' 254, 21; 'is hy (der dieb)
er beroeft, soz salme hem eest teken oen slaen' a. 1466
Schw. 616; 'tha fülfine tekna (wahrzeichen) ther er
domesdi (vor dem jüngsten tag) koma skilun' R. 130, 14;
'twa wondergrate teyken' (wunder) W. 429, 27, 436, 2;
'da icenne deer des koninges teiken (königliche begla-
bigung) mit ihm bring' W. 432, 10. Alts. tecan, ags.
tacen, tacu, isl. teikn, takn, neusr. teekne Epk. 475,
nordfr. teekrn, tilken Out. 356. Compos. biriteken.

(**tekna**), **tekna** (zeichnen): 'tecknet mit sy-
ringhe' Jur. 2, 56.

tekka, vgl. thekka.

tel, viell. in mentel (*pinus*)?

tele (redc) vgl. tale.

telinge (erzeugung) vgl. tilinge.

tellia (zählten, erzählen) vgl. talia.

tema (zähmen): 1) 'dat ma da ferdhan teme' (?)
S. 501, 19. 2) 'dyne syl tyende ende temande ('te-
mende') habba' W. 390, 19. 445, 37. 456, 2; 'dise
tylen baulde thiaende ('tyaende') en temende' ('the-
mende') a. 1477 und 1478 Schw. 671, 674; 'dat wy disse
syl schiller hoeda thiaunde ende themen myt hyden
ende mit doerem, mit plancken ende mit yacerwerk
ende erdwerck, mit alle liara tolyheer' a. 1450 Schw.
539. Der siel, oder die schleuse, ist (waser-)sirhend und
zähmend (zurückhaltend), weil er das wasser aus dem
lande zieht und das einatröhrende bemittet, nachdem
seine thore sich öffnen oder schließen. (Oder kön-
niet hier das als. tonian, tuonian, vacuani reddere, aus
dem alts. toni, tuomi, isl. torur, vacuus, a. Schmeller
4, 259 gebildet, in erwägung?) Abd. zeman Schmeller
4, 259, ags. temian (domare), isl. temia, neusr. temen

teula

(langsamt sprechen) Epk. 476, vgl. Fw. 32. Vgl. 'mey
nener banda fisktau, ner settinge, ner theminge' a. 1475
Schw. 662.

temelik (tiemlich) in untemelik. Neusr. teamlik
Epk. 474. Vgl. tam.

(**ten** (zweig) führt Grimm 3, 411 als altfries. an.
Ags. tan (vimen), isl. teinn, nordfr. tene (dünnér zweig)
Out. 354, plattl. teen (eine dünn'e eisenstange) br. wb.
5, 52. Vgl. tena, teninge, tener.)

tena (tüneu) in betena. Ags. tyan (sepire).

tenda (ebtnete) vgl. tianda.

tene (tehn) vgl. tian.

(**teninge**), **tinlinge** (umäuñung): 'byyna dae
Gauves tyninga' a. 1473 Schw. 649. Saterl. teninge
Het. 251.

tenter, **tentr**: 'setma enne tenter, sa haldema
thene riuchta ia' B. 174, 5; 'ouf peleme iefha tentrum:
hwasa torothat pelar iefha tentar ('tentra'), sa' B.
174, 8; 'alle silar, and alle alde slatar, and alle tentra,
and alle weinfener etc.' B. 174, 20; mnd. in 'et wa oek de
swette (grene) off tendert tholebreck off verrotten leti,
poena i maret' Wichti 587. Hier nach muss das wort
etwa umäuñung bedeuten, hängt es mit ten (virga)
zusammen?

terenda (zerreissen) vgl. torenda.

teringe (zehrung, unterhalb): E. 202, 42. Bei
Kilian 665 tecringe; neusr. tecringe Epk. 475; wegen
des isl. taeri (convictus) a. Schmeller 4, 283.

terminge: 'neer termyngielf ieslf fisckdammen
in dae heerstræume naare toe slaen, dan xiv icerdofoten
op dae gronde' 516, 20. Ist das wort undeutsch und
von terminare gebildet? Vgl. teninge (unter tema).

ternitha (erschneiden) vgl. tonsitha.

testament (testament): 'dit is Teeta Jellama
testament ende festa willa' a. 1472 Schw. 649.

testota (zerstören) vgl. tostota.

(**tethalt**): H. 334, 26 halte ich für schreibfehler,
vgl. 334 n. 6.)

tetslin: 'iewet hire brother thenna wille tetsia
iefha tiuna' E. 50, 6. H. 50, 5. Bei Kilian 699 ist teisen
(tangere, palma tangere sive leviter verherare) und tetsie,
tate (tactus, ictus palmæ) verzeichnet, dessen form so
zum fris. tetsia stimmt, dass ich, da im mnl. k sonst
nicht wie so oft im fris. in ts übergeht, zügige es
für das ags. tacan (prehendere), toc, tocon, tacen, isl.
taka (capere, sumere, tangere), tek, tok, teikin zu
halten. Vgl. aber tasta zu Kilians tetsia, und taschen
bei Schmeller 3, 459.

teula (arbeiten, sich benützen): 'ende twilet di

teule

riuchter, dате ur een reide, soe' 502, 19. Ags. tiolan (conari, studere), engl. toil (an etwas arbeiten, ermüden), bei Kilian 659 und 686 teulen, tuylen (colere agrum, laborare). Vgl. teula.

teule, stole (arbeit): 'ende dat keyserariocht hem naet uet der teule to letene, eer da wey maket is' 479, 26; 'hwasoe orem in tyola heclement iesta brinct fan seckum deen gehe oren era, soe' 502, 5; 'eer da greeftmen biacre tiola leaset' 503, 26. Engl. til (schwere arbeit, mühseligkeit), und bei Kilian 686 tuyl (agricultura, labor, opera). Vgl. teula.

tha, da (da, als): 1) da, damals, als: 'ibene fre tho karma tha' R. 3, 14; 'tha firde us thiis fir menote' R. 3, 19, 20, 5, 1, 19, 23, 24; 'tha wi kersten wrdon, ur ief us the king etc.' R. 115, 1, 4, 125, 10, R. 155, 4, 180, 1, E. 207, 3, 6, 7, 211, 8, 245, 23, H. 30, 2, 331, 15; 'tha use drochten ebern warbi, the warther .; the sette hi .; tha krungen the friund .; tha etc.' H. 336, 28, 29, 32, 34, 35, 27; 'thase tha theme brotherdel urleven hede, the etc.' H. 337, 2; 'to there stunde, thi hing kigundige, the etc.' H. 351, 10, 252, 1; und 'da' W. 3, 19, 5, 1, 19, 7, 10, 432, 24. 2) als (quam) hinter comparativen: 'nen hodibing firor sitta, tha to the fil' R. 19, 2, E. 18, 1; 'and firor suita, the abhendeder se fremo iefsha fere' H. 57, 30; 'thrimine diurra, tha' H. E. 94, 28, H. 90, 28; 'mar on spreca, tha' R. 538, 26; 'thriminge further beta, tha' H. 337, 5. Angelehnthathe (für 'tha hi') R. 69, 13, 72, 14. that (für 'tha hit') H. 337, 14. Ags. þa, isl. þa, heide bedeuten aber nie quam hinter comparativen, s. Grimm 3, 170. Neusr. da Epk. 12. Vgl. than.

thañ (oder) vgl. iefsha.

thanch, doch, doch (doch, dennoch, gleichwohl): thach R. 55, 2, 12, 2. E. 185, 26, 200, 5, 209, 8, 30, 224, 10, 238, 9. F. 307, 34. H. 337, 15, 340, 7, 356, 3; tha g H. 352, 26, 454, 22, 355, 9, 24; tha F. 307, 33; doch W. 433, 9; doch V. 406, 28, 426, 3, 9, 427, 20, 431, 14, 432, 36, 433, 8, 436, 14, 440, 10. Jur. 2, 6. Ahd. doh, ags. þeah, isl. þo und þost, s. Grimm 3, 177; satel. doch Het. 233, neusr. dog Epk. 86.

'thagethan' (?): 'hi welde him also waldlike thagethan, ther bi sou riuchta scoldre bialdha tha kairskare' H. 352, 4; Hettema in s. übers. von Baak fris. gramm. schreibt tagethan, und nimmt es unzulässig für tegotha, tegetha (zehntem).

thahwile, dahlwile (derweilen, indessen, während dessen): 'tha bwile ther' R. 538, 31; 'sa hwa sa tha bwile ('tha wile' H. 48, 11) sin lond ursette' E. 48, 11; 'da huile' E. 209, 14; 'da huile ther' E. 210,

thanka

34; 'da bwile deer' W. 438, 27; 'da bwilen' W. 49, 10; 'da wyl ther' S. 501, 7. Abd. dio wila, ags. þa bwile (dum, donec), s. Grimm 3, 140; neusr. dewijle Epk. 77. **thampene, thermene** (verdinzung, verstopfung): 'ther ethma thampene inna eider nosterna' R. 119, 14, 536, 29; 'thes omma thermene' E. 97, 7.

than, dan: 1) dem, als: 'dat his na ne fareth, dan aester toe da Wesere' W. 19, 16; 'dat hyt naet hast deen, oers dan dat hi hem helpa woldse' W. 59, 6; 'dat nimmen aech dyn mond dan du soen' W. 289, 3, 2; also (quam) hinter comparativen: 'fora waria dan' W. 69, 19; 'naet fora fara dan' W. 17, 27, 388, 12; 'mit mara riueht dan' W. 388, 4, 27, 391, 22, 421, 2; 'lichter dan' W. 392, 27; 'bet dan' W. 401, 27; 'nyer dan' W. 404, 7, 414, 9, 419, 7; 'hagra dan' W. 475, 13; 'manighera than' S. 445, 26; 'ferra than' S. 446, 9; 'mer than' S. 452, 8; 'myu than' S. 453, 28. 2) oder: 'hor biw onswier, dan his ield'e' W. 399, 37; 'hor hi diue man hwe, dan men blynde, iesta harne, iesta au elende seinde' W. 422, 29. Nur in S. und W. findet sich dies than, dan; in den unter nr. 1 und 2 gesammelten fällen entspricht es dem tha der andern teste, in denen unter nr. 3 dem tha (d.i. 'iefttha') von R.

thana, danna (dannen, von dannen, von da): 'and bi thana miti blodhege wepene kemih' (gengb) E. II. 38, 24; 'tha haus skilun whirin ands bond, thana ut euengon send' R. 118, 23; 'and bi unsief thana kemih' H. 334, 21; 'sa bwet sa bi thana (von da) ut deth' E. 240, 8; 'so schil by dana gaen' W. 397, 3, 423, 2; 'so aegh bi ferd deen ende dana' (dort und von da zurück) W. 424, 3, 8, 19; 'in di weii to Oppstallisame, al deer iefsi da n'e' W. 102, 27; 'ende hi fan dana geet' W. 39, 22; 'comt bi onbielget fan dana' W. 389, 21. Alts. thanan (inde), ags. þonau, þanan (inde, unde), s. Grimm 3, 173; neusr. dinne Epk. 81.

thank (dank) vgl. thonk.

thanka, thenkin, tina (denken). Form: inf. thankia R. 85, 28, 537, 3. thenksla H. 84, 22, tensa W. 399, 20, tensa Jur. 2, 222, tensa Jur. 1, 222, 2, 4; pres. conj. thanste E. 245, 25, thanse E. 246, 4, thenkis H. 342, 37; pres. thogte H. 354, 21. tochte W. 438, 13. Jur. 1, 230, a. 1486 und 1487 Schw. 782, 741. Alts. thenkin (praet. thabhu), ags. þencan (praet. þohte), isl. þenkja und þykja, satel. thanca llet. 251. Bedeut. 'theit thu ne thanste thi me sia to winnande' E. 245, 25, 246, 4; 'theit thi mon alle thes thenzin, ther bi gelesen hebbe' H. 342, 27; 'thi kening thogte ande sine mode, hu etc.' H. 354, 31; 'weert sake, dat emmen toichte, dat hem

thard

onrucht schen weer' u. 1486 und 1487 Schw. 732, 741; 'also lang, dattet neen lyoed tyse moghen kwanner hit bigouuen is' (woordenklich) Jur 1, 222. Compos. bithanka.

thard (dorthin, illuc): 'ala den sa hiut heth thard ebroot' R. 123, 4. vgl. R. 540, 7. Das alts. tharod (illuc), abd, tharot (illuc) welchen in andern quellen illic, wie das mhd. dort, bedeutet, und mit welchem Grimm 3, 475 das ags. pider, isl. þadra (eo, illuc) für dasselbe wort erachtet.

thekka, dekka (decken). Form: *praet.* dekka WV. 433, 6; *part.* tacht E. 46, 33. WV. 47, 17, 401, 7, 27. Alts. theccian; ags. peccan, prece, peahie, gepeahit; isl. þekja, praet, þakki; neutr. deckjan. Bedeut. u. 'ieff dit godheus alsoe tach' ('tach') ende oen merad se oen howe, oen yrsem ende oen eke ende oen teke' WV. 404, 27. S. 490, 30; 'to der haudto ieta tot da capellum, deer al deer ut tacht ende timmerad se' WV. 401, 7. Compos. hittheka.

thekka (tecke) 'tecke' WV. 401, 29. S. 490, 32. Vgl. thekka und das ags. þac, þrac (tectum), isl. þak und þeckju (tectum), saterl. tace (dach) und tac (dachstroh) Hett. 251, 29, neutr. teck (dach) Epk. 475. Compos. spriddeke?

thelda (dudden) vgl. shielda.

thempene, vgl. thampene.

themklin (denken) vgl. thanka.

thenne, thanna, dann, dan (dann, als-dann); thenne R. 7, 3. 6, 23, 8, 14, 41, 8, 18, 49, 11. 28, 53, 16, 26, 32, 59, 2, 67, 9, 71, 24, 73, 5, 115, 14, 117, 15, 17, 118, 11, 131, 8, 538, 7. B. (nach ms. WV.) 151 n. 17. 152 n. 38. 153 n. 13, 26. 154 n. 6, 162, n. 5. 174 n. 28. E. 34, 21. 494, 25. 200, 27. 206, 16, 208, 15, II. 30, 14, 32, 19. S. 495, 21; thenna B. (in ms. O., in ms. W. nur 179, 25) 151, 14, 152, 22, 153, 11, 22, 154, 7, 155, 13, 157, 4, 162, 3, 168, 2, 174, 29, 175, 10, 179, 25, 181, 1, 5. E. 26, 13, 206, 30, II. 4, 24, 100, 21, 334, 19; dann S. 489, 2; dannna WV. 71, 23; dan WV. 7, 1, 47, 1, 10, 51, 1, 2, 55, 13, 67, 3, 391, 35, 399, 7. S. 491, 29. Abd. dannen, denne, alts. than, ags. þonne, f. im isl., s. Grimm 3, 167; neutr. den Epk. 76.

ther (ther): 'bwera thi mon bernt (abbrennt) fon owene iefha fon ther' B. 172, 10; 'riuchten ur ovenen ende ther'a' 480, 24. Ags. teru, teor, tare, iil, tiara, saterl. tar Hett. 251, nordfr. tjir Out. 355.

ther, der (da, dort, dasselbst): ther R. 5, 3, 26, 13, 4, 28, 4, 33, 15, 51, 16, 57, 2, 63, 19, 67, 6, 73, 11, 117, 26, 538, 32. B. 152, 4, 153, 28, 155, 7, 156, 20,

ther.

157, 1. E. 201, 8. H. 12, 11, 237, 16; der WV. 33, 15, 388, 2, 390, 22, 32, 391, 34, 397, 19, 22, 424, 3, 8, 19. Anlehnungen: theret (für 'ther hit') B. 167, 3. dert (für 'der hit') WV. 428, 26; derer (für 'der hi') WV. 438, 24; alder (für 'al ther') R. 3, 10, 23, 14, 29, 118, 5, 539, 18. B. 154, 24, 167, 26, 168, 17, 169, 22, 172, 24, 174, 1, 180, 7, 145, 11. E. 20, 13, 29, 54, 29, 74, 16, 76, 23, 186, 28, 199, 8, 220, 24, 222, 18, 226, 9, 232, 23, 236, 22, 248, 4, 246, 9. F. 308, 5. H. 48, 24, 329, 36, 352, 31, 355, 19. older E. 198, 27, 199, 10, 19, 207, 22, 208, 7, 214, 9, 229, 15. darten 'ol ther' E. 215, 9, 232, 11. in WV. und S. (welche 'der' für 'ther' verwenden), ist es zweifelhaft ob man alder oder 'al der' zu schreiben hat, s. WV. 21, 13, 49, 24, 51, 20, 53, 18, 429, 27, 436, 41. S. 491, 30; alderoe (für 'al ther hine') E. 20, 25. Alts. thar, ags. þær, isl. þar, isl. þar (ibi, ubi), s. Grimm 3, 173; saterl. der Hett. 233, 29, neutr. dear Epk. 75, nordfr. díre, der, deir. deut. Out. 44.

ther, der, dir (welcher): nom. sing. ther (qui) R. 41, 17. B. 151, 10, 11, 153, 15, 154, 20, 155, 11, 156, 11, 160, 14. der WV. 41, 17. ther (quod) B. 156, 11; acc. sing. ther (quem) R. 7, 9. the (quam) R. 21, 24. E. 20, 25. B. 151, 9. ther (quod) E. 22, 18, H. 32, 16; nom. plur. ther (qui) H. 5, 9, 19, 21, 33, 5, 115, 15. E. 12, 22. II. 12, 18. B. 151, 4, 152, 22, 153, 22, 154, 6, 14. der WV. 19, 27, dyr (quae; neutr. and fem.) S. 488, 16, 27. Anlehnungen therne (für 'ther thesne') B. 160, 21, 170, 17, 173, 23, 175, 4, 8. therm E. 209, 16; therne (für 'ther huine') B. 181, 5. S. 498, 33. deren WV. 416, 4, 418, 15. derna 244 u. 1; theret (für 'ther hit') B. 163, 8, 25, 169, 1. II. 330, 22, 25, 33. ther B. 173, 6. E. 200, 27; derna (für 'der ina') WV. 437, 13. Dieses das relativum qui, quae, quod vertretende frier. ther, ist, wie das dänische auf gleiche weise gebrauchte der, die partikel ther in ihrer relativbedeutung ubi, vgl. Grimm 3, 174 note.

ther (noch): 'naunder .. ther' (weder .. noch) E. 232, 21, 238, 28, 245, 8.

theralum (dagegen): II. 60, 10.

therbi (dabei): H. 539, 19, 26. II. 328, 14, 333, 13; derbi 255, 18. WV. 428, 34; 'and ne scel ther neon mon burpe dele' E. 206, 21; 'iesta der abuppa' WV. 427, 34.

therefter, derefter (darnach, nachher): thereafter R. 41, 21, 85, 23, 115, 1, 5, 116, 3, 19, 125, 12, 131, 1, 5, 132, 3, 133, 20, 36, 539, 31, 540, 9. B. 161, 9.

ther.

E. 68, 34. H. 335, 23; derefer W. 408, 26. 413, 2. 414, 23. 429, 11. 436, 9. 437, 17. 440, 20. 441, 13. 475, 29; 'older efter' E. 199, 19. Alts. tharafstar, ags. þæræfter.

therfon (davon): R. 85, 16. 336, 13. F. 307, 34.

therfore (dafür): B. 169, 5. 172, 11. 280, 16. E. 200, 33.

therlin (darin): S. 499, 17. Alts. tharinna, ags. þærinne.

therlinur (darinnen): E. 230, 13; 'deeringoer' W. 397, 22.

therm, thirms (darm): 'tha thermar' E. 242, 5; 'tha thirman' F. 307, 30. Ags. þearm (plur. þearmas); isl. þarmar (ðis) plur., saterl. thermi Icel. 251, 1, neuf. terme Epk. 476, 1, nordfr. teurni Out. 353.

thermiti, dernel (dannit): thermithi R. 15, 21. 117, 2. 541, 8; thermithi E. 46, 11. 50, 20. 240, 13. 246, 1. H. 329, 25. 336, 38. 342, 24; dermide 233, 4; dermede W. 388, 22. 391, 12. 392, 21. 411, 36. 412, 7, 23. 419, 35. S. 489, 11; dermei W. 389, 26. 409, 20. S. 491, 13; thermithi R. 43, 14. B. 172, 13. Alts. thermidi, ags. þærmid.

thernel, dernel (darnach, nachher): thernei E. 85, 22. H. 353, 28. derneli 255, 6. W. 13, 22. 437, 9. Isl. þarna.

therof (davon): R. 25, 6. Ags. þær of.

theron, deron (daran, darin): H. 9, 1. 15, 12. 129, 12. 537, 5. H. 342, 33. S. 495, 9; 'ther bæk i on these litlethe' H. 341, 6; 'deer aghen ferd oen alle' W. 389, 23. Ags. þærorn.

theropa (darauf): theroppa E. 208, 6; therappa 251, 28. S. 447, 8. 456, 14; therop H. 356, 1; therop W. 438, 1. 439, 26. Alts. thorappa.

therova (darauf): H. 23, 14. 127, 10. 128, 29.

therp (dorf) vgl. thor.

therto, derto (dazu): thereto E. 246, 8. H. 330, 20. 341, 8; derto W. 413, 13. Alts. þarto, ags. þærtio.

(thertolent), dertolens, dertolent (dagegen): W. 15, 12. S. 483, 6. Ags. þærtegeanes.

therumbe, derom (darum, -dasswegen): therumbe R. 37, 14. 132, 4. 542, 19. 543, 19. B. 170, 15. E. 50, 15. H. 38, 2. 355, 24; derumbe 252, 13; therumbe E. 187, 28. 210, 9; therum W. 388, 18. 389, 5; derom W. 436, 5. 6. 437, 21. 439, 17. 440, 3. 5. 481 n. 1.

therunder (darunter): R. 541, 23. Alts. tharunder.

therur (darüber): 1) von der seit: 'liwath hi ther ur' (länger) H. 160, 22; 'sit bi her ur' B. 173, 22; 'þet skil wess bina thrim etmendum, stent hit ther ur, sn' B. 179, 13. Vgl. ur nr. 2. 2) 'habbet deer

thi

ur wessen liuen man' (sind zwei männer zugegen gewesen) W. 433, 32. Vgl. ur nr. 4.

therut (daraus): R. 117, 22. 542, 6.

therwe, derive (bedürfniss): 'truch therwe dis landis' W. 427, 30; 'datu alle hiara landis therwa hyttocht' W. 438, 13; 'truch landis reed ende teurus' W. 435, 4; 'mislika derwa' W. 437, 1; 'landes deerwa, deer etc.' W. 437, 6. Ags. þærflu (necessitas), id. þörf.

therve (derh): 'therva duslæch' S. 454, 23; anderwärts in 'derve duslæch' S. 445, 23. 448, 13 geschrieben; vgl. derve.

thet, dat (dass): thet R. 3, 4. 5, 27. 9, 26. 13, 7. 15, 2. 23, 31. 43, 4. 115, 3. B. 151, 10. 153, 2. 155, 25. 169, 6. E. 16, 26. 227, 2. H. 24, 22; that H. 355, 37; dat W. 27, 22. 29, 25. 385, 2. 389, 6. 10. *Anlehnungen*: theter (für 'þetet ther') R. 121, 5. 12. 124, 11. B. 145, 7. 154, 25. 156, 15. 161, 9. n. 37. 163, 7. 169, 13. 180, 16. E. 38, 10. 191, 29. 207, 24. 32. 34. 214, 8. 216, 8. 234, 15. 244, 3. 246, 21. H. 42, 24. 330, 12. 22. 325, 21. 342, 16. theter R. 5, 19. 9, 8. 122, 20. 123, 12. 21. 124, 4. 358, 17. B. 152, 20. E. 214, 8. H. 12, 2. 24. 17. datter (für 'dat der') W. 389, 2. 390, 2. 19. 416, 28. 417, 31. 418, 20. S. 489, 11; thetu (für 'þetet thi') H. 330, 28. 342, 37. theti H. 123, 23. 124, 9. thete H. 329, 29. 332, 35. 334, 24. theti H. 129, 21. detti 251, 12. 20; thetett (für 'þetet theti') H. 69, 3. B. 153, 17. 24. 154, 8. E. 196, 19. 206, 32. 216, 10. 218, 1. 224, 23. H. 332, 4. thetet R. 127, 11. thetlet H. 178, 18. dattet W. 388, 20. 393, 13. 394, 36. 399, 25. 408, 25. 417, 16. 420, 13; 'thetes (für 'þetet theti') R. 126, 26; thetta (für 'þetet tha') B. 153, 18. 174, 28. E. 200, 6. H. 352, 29; thete (für 'þetet hi') R. 119, 15. H. 332, 36. thetre H. 332, 10. 333, 32. 334, 13. 335, 25. 342, 6; thetett (für 'þetet hit') H. 40, 19. dattit (für 'dat hit') W. 425, 27. thet (für 'þetet hit') E. 56, 27. 238, 26; thetletten (für 'þetet him') H. 340, 21; dattit (für 'dat hit') W. 430, 16; theter (für 'þetet hi') B. 165, 5. 171, 1. H. 332, 7; thetete (für 'þetet hi ther') H. 329, 32. 36. 330, 2. thetre H. 342, 19; thetterne (für 'þetet hi bin') R. 117, 3. 222, 16. H. 335, 8; thete (für 'þetet ie') H. 74, 2; thete (für 'þetet tha', dass da) H. 128, 18; dettu (für 'þetet thu') 252, 1. Ahd. dat, ags. þæt, f. den. nord.

thet (das) vgl. thi.

thi, thin, thet; di, dio, dat (das proxim, demonstr. der, die, das). Sing. nom. mare, thi R. 7, 14. 21. 21. 13. 13. 14. 19. 6. 11. B. 151, 9. di W. 387, 25. 390, 26. und the: 'thi frethlo, the thi on ebreken is' R. 125, 13. 'mitha prestere, the welschid is' H. 128, 27. 'alle thi the' R. 130, 5. 'the asega' E. 4, 27. 'the misnere Kerl' E. 247, 26. 'the afrethe' H. 337, 3;

thi

fem. thi R. 3, 1. 9. 19. 5, 12. 9, 6. 14. 15. 19. 20. 21. 11. 537, 15. B. 151, 9. *thio* S. 386, 2. 10. 442, 14. *dio* W. 3, 1. 386, 3. 391, 19. 28. *the*: 'the Wesere' H. 14, 15. 'the minneste hemsekne' H. 341, 14. 'iste Emese' E. 14, 16; *néate*, *thet* R. 3, 15. 5, 11. 21. 16. 23. 7. 13. 27, 15. 41, 1. 211, 6. H. 6, 28. *dat* W. 51, 11. 53, 13. S. 488, 25. *the*: 'thes erues, the to tha godisbus hach' R. 128, 22; *gen. masc.* *thes* R. 3, 2. 10. 5, 12. 18. 7. 8. 13. 21. 21. 6. 27. 26. H. 341, 16. *des* W. 389, 10. 16. 390, 1. 25. 32. 391, 17. S. 488, 12. *die* W. 387, 24. 388, 11. 390, 30. 391, 17. 392, 4. *du* W. 474, 10; *fem.* *thera* H. 7, 24. H. 337, 37. 338, 2. 341, 11. 22. *thera* R. 536, 19. *der* W. 389, 9; *neutr.* *ther* R. 27, 2. H. 338, 16. 341, 10. *der* S. 489, 14. 'and ma bin i ther ur tingina mi' R. 538, 9. 'huamso ma dis hitiget' W. 391, 12. 'ief him dis breet' W. 388, 22; *dat. masc.* *tha* R. 5, 11. 28. 7. 7. 9. 11. 16. 21. 13. 14. 15. 9. 17. 1. 21. 21. B. 151, 16. *da* W. 391, 2. 4. 31. 392, 17. 22. 393, 3. *thi* S. 489, 23. *di* W. 412, 17. 415, 33. 422, 1. *in* W. 5, 27. 7. 5. 111. 10. 389, 3. *the*: 'the warlase mens meitele to iewan' H. 336, 34. *und* *tham*: 'tham anda houd ther' R. 118, 20. 'ief tham as unriucht eden' R. 128, 16. 'tham skalit thina' R. 131, 21; 'tham bote ther wepen ur esweren heath' H. 20, 4. 'tham te riuchtane' H. 54, 17. 'tham theme penning' H. 334, 24. 'is thi walburghedei a sunvandei, sa haldema theme era' B. 152, 19. 'tham ther math on sprech' S. 495, 18. 'det ma bet liuwiuth than, deer etc.' 253, 18. 'mit orkenshang fan dam, deer' W. 399, 3. 'dat riucht helped dam, deer' W. 423, 15; *fem.* *ther* R. 19, 3. B. 152, 4. H. 330, 32. 338, 13. 17. 339, 29. 37. 342, 4. 36. 351, 10. 354, 10. *thera* E. 245, 1. H. 330, 32. *ther* E. 194, 4. *der* W. 390, 28. 34; *neutr.* R. 43, 11. 49, 11. E. 199, 24. 200, 34. 211, 9. 245, 23. H. 338, 18. 344, 20. 353, 32. 356, 8. *da* W. 391, 23. 392, 1. S. 489, 18. *und* *than*: 'tham wralldika riuchte and the iestika riuchte' R. 127, 15. 'sa sitte monned oppa than, ther bi heft' B. 167, 24. 'bihala than aleena, ther lened is' B. 172, 14; *accus. masc.* *ther* R. 3, 14. 5. 9. 7. 22. 13. 16. 21. 17. 30. 20. *theros* B. 154, 14. 16. 155, 11. E. 196, 23. *then* E. 12, 13. 194, 14. 16. 196, 23. 198, 3. 203, 12. *den* W. 391, 1. 5. S. 488, 23. 489, 36. *thine* E. 246, 7. 25. S. 458, 9. *dine* W. 388, 20. 389, 3. 13. 390, 6. 7. 9. 291, 4. S. 488, 16. 17. 489, 9. *thin* S. 458, 6. *in* W. 390, 21. 24. *dies* W. 388, 29. *the*: 'thene skalhs, the blate fucht' R. 118, 8; *fem.* *tha* R. 15, 6. 37, 12. 93, 2. 124, 17. 129, 6. 15. B. 151, 10. 163, 9. 179, 15. E. 188, 6. 194, 19. 245, 24. 29. 246, 25. H. 341, 11. 334, 22. *da* W. 391, 36. 392, 18. *the*: 'nima the bisetta meide' B. 167, 8. 'sa is her nec en

merc, and thi herstade the fife' E. 78, 23; *neutr.* *ther* R. 11, 20. 13. 20. 19. 14. 23. 18. 81. 42. B. 151, 13. H. 342, 35. *that* E. 202, 16. *dat* W. 387, 26. 390, 11. S. 488, 18. 27. *the*: 'enige things, the hi nelle nawet ia' H. 123, 10. 'and that riucht brektb, the god us ur ief' H. 128, 19. 'sa scelma the al betas' E. 60, 35. *Plur. nom. masc.* *tha* R. 5, 8. B. 151, 12. 19. 352, 22. E. 247, 22. H. 342, 29. 343, 10. 11. *de* W. 390, 24. 36. *the* R. 122, 10. 19. 130, 11; *fem.* *tha* R. 29, 17. E. 201, 19. 246, 8. *da* W. 390, 17; *neutr.* *tha* R. 29, 18. H. 337, 4. 354, 7; *genit. masc.* *thera* R. 9, 21. 19. 10. 21. 4. B. 152, 16. H. 337, 5. 342, 28. *dera* H. 8, 24. *der* W. 387, 25. S. 488, 22. *thera* H. 20, 21. 237, 12. 30. 338, 6. 7. 25. 339, 17; *fem.* *thera* R. 9, 3. H. 345, 5. *thera* R. 538, 22. H. 16, 1. *dera* W. 7, 30; *neutr.* *thera* S. 488, 27; *dat. masc.* *tha* R. 13, 10. B. 151, 4. H. 352, 14. 25. 355, 1. *da* W. 390, 17. *tham*: 'fon than twam muthon' R. 120, 24. 'fon than brotherum' H. 334, 16; und beide formen werden auch als alleinstehendes demonstr. verwendet: 'and fluwer frimen, tha se ein eru' H. 12, 17. 'his skulin helpa alle than, ther biam' ('dam deer him') W. 7, 14) *seluon nawet helpe no mugun'* R. 7, 25. 'frethlo alle than, ther ur sweren behbath wich' R. 19, 26. 'bihala than ther' E. 201, 35. 'tham ther bi hrond ebrocht is' E. 202, 14. 'mith than ther bi name' H. 330, 31. 'dat by dat land biende alle dam deer nest wessa willet' W. 476, 28. 'fan dam deer' W. 41, 17. 468, 22; *fem.* 'thete hiara hausa deli bi than therse (das si ihre habe theilen nach demen welche sie) ga der brocht hebet' H. 330, 7; *neutr.* *tha* H. 356, 6; *accus. masc.* *tha* R. 7, 16. 19, 6. H. 252, 7. 28. 355, 15. *da* W. 392, 15; *fem.* *tha* R. 126, 15. B. 161, 8. 9. E. 194, 14. *da* W. 391, 19. 392, 12. *the*: 'alle detha, ma delh' R. 538, 18; *neutr.* *tha* E. 211, 7. 246, 21. *da* W. 391, 25. 27. *Die instrumentalform* *thiu* findet sich, wie in alts. *thiu* und *il*. *þvi*, nur im dat. *neutr.*, sie lautet *ags*, *þy*, *s*. Grimm 1, 792. *Him* fries. kommt vor: 'hi thi (darum) mot ik' R. 75, 3. H. 50, 21; 'be thi thi thet' H. 18, 2; 'al bi dio deer hiara gued to ledet' W. 460, 28; 'al with thiun (gans nach dem, gemäss dem) his sibbe se' R. 67, 14; 'after thiun (nach diesem, hierauf) bedon hit etc.' R. 134, 5; 'þi ther ur ief us thi king Kerl, til thiun (darum) that wi Fria suther nigi' R. 11, 14; 'morth motma with morthe kila, til thiun that ma the ergon stoore' R. 27, 24; vgl. das abhd. *pidiia*, *widariu*, *afardiu* Grimm 3, 169, 176; für 'hi thi thi thet' steht W. 43, 15 'hi dam dat'. In 'thet thi theste langor libbe' R. 132, 8 entspricht theste dem *nhd.* desto z. b. desto mehr, abd. des diu mer,

thi

im ags. þe ma (eo magis) Grimm 3, 175; auch neuf. gilt desto s. Epk. 77. *Anehnungen*: thine B. 169, 25. E. 194, 14 für 'thi these' (der den); thete R. 129, 43 für 'thet tha' (das da); tih B. 174, 4 für 'thi hit' (der es). Vgl. thi-iene. Was den articel betrifft, so gehört der nom. masc. und fem. im frise, wie im ahd. mhd. (der, diu), alts. (thie, thiis), mul. (die, die), dem selben stamm mit dem anders causus an, während goth. ags. und isl. diese casus fremde formen erhaben: ags. se, seo, poet; þaes, þaere, þaes; þam, þaere, þam; þone, þa, þaet; plur. þa, þara, þam, þa; isl. sa, su, þat; þess, þeirarr, þess; þemir, þeirri, þvi; þamn, þa, þat; plur. þeir, þær, þau; þeirra; þeim; þar, þær, þau. Im aterl. di, de, det Ilet. 22. neuf. de, der, dat Epk. 74; nordfr., di, jü, dat Out. 240.

thi (dir, dich) vgl. thi.

thilach (diekheim, oberschenkel, femur) n.: 'thi skunka iefla that thich ehsren' E. 222, 31. Ahd. dioch Grimm 3, 405, ags. þeoþ, þeo, isl. þot, engl. thigh, neuf. tja. Epk. 477, mnl. dyg Epk. 477, mend. 'dat de' (dech') 223, 33. Vgl. thiachmerch, thiachakunk.

thiachmerch (mark im oberschenkel): S. 447, 5. 456, 9. 469 n. 11. 493, 4. 496, 18; in 'beuebreck oen da eermis mergh ende oen dat tiegmergh...; dat inreed in dat eermurgh ende tiegmergh' W. 467, 22 erklären die Fw. 369 ohne grund tiegmerg für march im obercarm.

thiachskunk, tiegschonken (diekbeinschenkel, oberschenkel): 'litthwe itth thiachskunk' S. 453, 27; 'syn tween tygechonken entwa to steten' 424 n. 1.

thiade (volk) f.: 'an tha heithena thiade' R. 49, 10; 'alle dyo tiade, deer hyoda an ellende se' W. 436, 19; 'bi sleapendre thiade' R. 77, 25. E. 76, 26. H. 341, 1, d. i. hominibus dormientibus, wena die leute schlafen, ein absol. dativ partic., s. Grimm 4, 905, wie mhd. 'hei schlafender diet' Grimm 4, 68, 907; in H. 31, 9, 36, 10 steht dafur 'bi sleapende monnum' und E. 31, 10 'bi sleapende monne.' Alts. thiod, thioda, ags. þeod, im isl. ist þiðo nach Snorradæl p. 198 für 30 mann üblich.

thiadfesta (volksfasten): 'tha heliga thiadfesta' R. 129, 26.

thiaf, tief (diek) m. Form: *nom.* thiad E. 36, n. 7. H. 335, 24. *tief* W. 398, 17. 418, 6; *gen.* thiaves B. 170, 19. H. 36, 13. 341, 34; *dat.* thiave R. 123, 6. B. 170, 8. E. 240, 16. H. 330, 2; *acc.* thiad R. 37, 10. 116, 23. 123, 18. H. 170, 2. 9. 17. 24. E. 201, 3. *tief* W. 102, 19. 417, 33. 37; *plur.* acc. thiava R. 123, 21. Alts. thiðo, theof, ags. þeof, isl. þoſr, neuf. tjeaf Epk. 478. Be-

thianost

deut. 'sa hwer sa ma enne thiāf hent et holi and et berna' R. 37, 10. 123, 13. B. 170, 9. 17, 24. W. 418, 6; 'sa hwer sa ma enne thiāf fe bi spena greue' R. 116, 23; 'huase dat gued ies if tiell ontbalt mijt wal'd' W. 102, 19; 'huuersa ma ene rawere iefsta ena thiāve sin god binome' E. 240, 16; 'wersa en thiāf en god stelt, and bit thema en other mon nimth' H. 335, 24; 'thet i him to foren an thiāve lestum' ('thruch thiāves lesta') H. 341, 34. 36, 13; 'sa hwer sa ma enne mon makath to thiāve' R. 123, 6; 'barathra enne thiāf' B. 170, 2. E. 201, 3; 'ibettera eti thiāve here twelf ethan' H. 330, 2; 'thi bundena thiāf ne mei nenne mon skeldgeia' E. 36 n. 7; 'so is by nyer sexassum op da helligem to witen, dan hi fel aegh to wessen' W. 398, 17; 'ick hitigie io dis, dat y toienst anen tief send habbet' W. 417, 26.

thilafras (dieb-raub, beraubung eines diebes): 'wo ein dieb ein gut stiehli, und es dann in anderer mann nimmt, so soll er ihm sein gut wiedergeben und dass seine dreifache busse, wenu er geständig ist, darum dass er es mit seinem halse (mit lebensgefahr) geraubt hat ('al ther umbe thet hit mit sine hale hereibet het'); oder mit dreifacher eidlicher reiningung sich zu reinigen ('mit thrifalte riucht te undriuchlane'), wenn man das leuguen will; dies ist ein rechter diebraub ('thet is en riucht thiāfras') H. 335, 30, vgl. E. 240, 15-19.

(**thianer**), **tiener** (diener) m.: Jur. 2, 22. Neuf. tjemner Epk. 481, nordfr. tiener Out. 356.

thiania, stenia (dienen, dienste leisten): 'tham (an goit) skalut thiania' ('tienia' W. 438, 7) R. 131, 21; 'dat da capellapauen da bispoc tienia schillat mita haundprester' W. 406, 27; 'bi (könig Rudolph) wil liarem (den geborsamen Friesen) tienia ende staedik riucht dwæm' W. 423, 10; 'dat ma deer of tymade, als ma een wieldigh koningha schuldne' W. 440, 11; 'ief hio (die frau) also dulged wirt (an den genitalien verwundet wird), dat hio die heren (ihrem mann) naet to tancke tienia ('thyana') meij' W. 470, 6. S. 450, 24. Alts. thionon, isl. þiona, þiena, aterl. thiania Ilet. 251, neuf. tjemner Epk. 480, nordfr. tiene Out. 356; vgl. ags. þeovian (servire), & Grimm 2, 336.

thianan, thianest, thianst, tienst (dienst): 1) 'se ne mi thi prestere godi und tha heligon neen thianost dwa' R. 538, 32; 'schillet da patpen den tienst duuen of da deekema deer hya nimet, ende di deer neen deek onfucht, di ne thoer neen tyent dwæn' W. 460, 1. 29; 'di frana myn een deel (eine hälfte des unbeerbiut gutes), ende di ora deel

thianost.

to godes tyest' W. 395, 26. 2) 'om fryonde tyest' Jur. 3, 44. 3) 'wersa eu mon nime en wif to quern and to ku (zu müble und kuh), oder (oder) en ti als dena thianestle' ('thianste') se hinc gad were, etc.' H. 100, 3. E. 101, 2. 100, 2; 'hversar en mon heib annen thianost (einen gesindedienst), sa is thi hushere etc.' E. 209, 3. 10. Ahd. thionost Grimm 2, 368, alts. thionost, thianost, thienost, isl. pionusta, neusr. tjenest Epk. 480, f. im ags. Compos. godithianost.

(**thianostilode**), **thianslude** (dienstleute, dienstboten): 'thianslude mughen nen tiuch dwaen foer hiara bers' 254, 24.

(**thianestmon**), **thianestmon** (dienstmann) m.: 'under die susteras bernum motua ressa eue mere (innerhalb geschwisterkindern kann man sterbend eine mark vergaben); thi prester mot ressa sine thianestmonnum under susteras bernum VIII merc, and also dene clathar sa bi him makad heit' H. 175, 22; hier wird dem priester das vorrecht zugestanden seinen dienstmannen innerhalb geschwisterkindern 8 mark und seine kleider zu vermachen, während andere innerhalb geschwisterkindern nur eine mark zu vermachen berechtigt sind. Was ist hier unter dienstmannen verstandenen? schwerlich die fratres minores in klöster, wie Wiarda br. 144 vermutet, wahrscheinlich dienstboten (vgl. thianostilode), so dass dem priester gestattet wurde, in seinen diensten stehenden nahe verwandten mehr als sonst erlaubt war zu vermachen; dieser erklärung wird auch Fürth ministerialen 498, der die stelle als ein Beispiel eines unbestimmt gebräuches des Wortes dienstmann ansführt, nicht widersprechen. Abd. thionostman, isl. pionustumadr.

(**thialverle**), **devere** (debere) f.: 'hwersa ma eme monne biigie deuerie' E. 210, 2. 241, 21. Neusr. tjeaverle Epk. 478.

thiaueswisa (nach diebesweise, verstohlen): 244 u. 1, wo 'thiaueswisa' geschrieben ist.

thielda, thilda (dulden, erdulden, ertragen, erleiden). Form: für thielda W. 411, 26. 412, 15 steht thelda 254, 11, sonst stets thilda. Ags. þyldian, gefþyldgian (pati), neusr. dildan Epk. 81. Bedeut. 'so schil bi brand ende breck fielda' W. 391, 8. 412, 1; 'brand ende breck to thielden' W. 411, 26; 'so ne thoer hi neeu brand thielda' W. 412, 15; 'pyna to tylden' Jur. 2, 50; 'dat hi naet thilda thoer stock ner stupu' W. 17 n. 6; 'so schyl by al da syf dagben ban fielda' W. 389, 17; 'dat di Fresa ne thoer die grewa ban tyelda twisscha sumerinsacht ende lettera ewanachti' W. 389, 28. 30. 32. 391, 27; 'dat di Fresa ne thoer die

thing

gewa ban tyelda efter sonna sedel' W. 391, 23. 396, 16; 'det mey det riuchi naet thilda' 254, 11; 'dat ma om godis lowinga twicks twer leyen in des deckens riuchi nem riuchi scel tyelde' S. 483, 36; 'so aech nimmen syn lada (seine reinigungsteide) tyilda' W. 400, 4; 'so si bi nyer to riuchtan (sich eidlich zu reinigen) soe li thoer pand tyilda' W. 418, 24. Vgl. tholla.

thilene, thigene, dillem (derjenige): 'thi ghene ther' E. 210, 24. 248, 10. 11. 249, 28. 21. S. 482, 17. W. 399, 3. 432, 15. 477, 8. 481, 1. 505, 40. 512, 15. 515, 39. 558, 6. 23. 27. 559, 6. 29; 'all die ienne ther' S. 491, 1. 11. 502, 28. W. 389, 23. 401, 6. 425, 2. 427, 5. 7. 513, 31. 560, 21; 'dy ienne to dwaen als' S. 483, 29; 'achil di ien om siien, bor etc.' W. 434, 19. Vgl. iene.

thilke (mehrfach, zahlreich): 'en thicke brand' S. 471 n. 6; 'een ticke brand' W. 471, 20. Alts. thiici (spissus, densus), ags. piice (densus, frequens), isl. þykr (spissus, densus), auch Kilian hat dick (frequens), neusr. tjock Epk. 483.

thin, din (din): nom. thin R. 131, 20; gen. thines R. 132, 16. E. 245, 19. 20. 21. 22. H. 342, 21. 22. thinis E. 246, 2; dat. fem. thines R. 132, 12; acc. masc. thinne R. 59, 5. 132, 7. 23. E. 245, 10. II. 342, 9. thina H. 342, 9. thine E. 245, 17. 246, 17. H. 342, 14. thina E. 245, 11. 246, 5. 16; fem. thine R. 59, 5. 132, 7. E. 245, 8. 246, 6. H. 342, 15. thina E. 245, 10; plur. nom. thina E. 246, 2; gen. thina E. 245, 20. 27. 28. Alts. thin, ags. þin, isl. þin.

thing (ding). Form: nom. thing B. 536, 26; gen. thinger R. 27, 1. 123, 10. 539, 36. E. 34, 37. H. 36, 1. 4. tinges W. 391, 24. 422, 1; dat. thinge R. 29, 10. 35, 38. 72, 23. 115, 9. 122, 25. 124, 6. 538, 30. 539, 36. B. 153, 26. 156, 19. 166, 16. 168, 1. 175, 3. E. 28, 7. 182, 17. H. 34, 1. 37. 324, 12. tinge W. 392, 23. 395, 37. 414, 7. 417, 7. 25. 421, 21. tinga W. 35, 37. thine E. 8, 5. 26, 1. 28, 6. 34, 3; acc. thing R. 43, 3. 122, 26. 540, 33. B. 155, 28. 158, 13. 171, 11. 172, 12. 181, 25. E. 24, 12. 201, 33. H. 100, 14. 329, 11. 330, 16. ting E. 188, 4. 194, 7. 240, 6. W. 392, 32. 394, 28. 400, 26. 414, 7. 415, 4. 421, 18; plur. thinga R. 540, 1. E. 42, 29. H. 42, 28. tinglikum (für 'things likum') W. 416, 10; dat. thingon R. 27, 33. thingem E. 197, 4. thingim E. 197, 3. thingum H. 342, 7. tingim E. 197, 27. tingan W. 436, 14. 424 n. 1; acc. thing H. 7, 4. 29, 24. 67, 22. 131, 16. E. 6, 4. 246, 24. H. 6, 342, 26. 343, 27. W. 425, 16. ting W. 7, 2. 395, 30. 398, 6. 415, 34. 421, 24. 435, 19. tinga W. 433, 16. tinge W. 391, 27. Alts. thing (res, concilium), ags. þing (res pre-

thing

tions, conventus), vgl. Grimm RA. 747; neufr. ding Epk. 81. **Bedeut.** 1) ding, gegenstand, sache: 'uriust hi (bei einer schlägerei) clahar iefsha aeng thing' B. 159, 13; 'ferth hiu (die wiwe) uts werem, sa ne meise mitb na nene things wither cuma' B. 166, 16; 'and bin ne nimena nen thing a heke iefsha home' B. 171, 11; 'bwersar thi mon hernt, and hinnan wagum hebbe clathar bewed, iefsha gold, iefsha aeng thing, sa B. 172, 12, E. 201, 33; 'ick hebbi thi en ting sed' E. 194, 7; 'king Kerl hed, thet Frisa alle riuchte ("afte") thing hide' R. 29, 24, 131, 16. E. 246, 24. H. 342, 26; 'thi asega hach to wetande alle riuchta thing, thet send kest und londriuchi' R. 7, 4. H. 343, 17; 'thet allera monna ek witi an tha withon, hwei bi eden habbe, bishalba ff thingon' R. 27, 33; 'dat ma neg to fynden an da liedwarue om redelika thing, lihala om syower thing' W. 425, 16; 'thera thirra things en: hungher iefsha etc. E. 42, 29; 'sa hwa sa an ena heida thinge (gerichte) enes things iechi, sa ne mi hi thes things ester thes nena witha biada' R. 37, 1. 539, 36. 540, 85; 'hitegathmu hiri eniges things, sa' R. 123, 10; 'hebhath sine friend en myele umbe raf iefsha umbe ang ting fore hine er guuden, sa' E. 198, 6; 'ondwardus umbe alle tha thing, ther ma him for riuchtes haloun to sprekh' R. 67, 22; 'riucht bald a alle tingh, deer da merced to heert' W. 421, 24; 'sin ryf myt riuchta tingen nerra' 424 a. 1; 'heith th prestre an enige things (in etwa) sa fir ouir grispin, thet' R. 538, 30; 'sa skelma tha skelda ields bifara alle thingim' (zu allerster) E. 197, 3; 'sa skel thi rediewa that withre driva bifara alle singhim' E. 197, 27; 'bokera honde ting (was irgend) sa ma upp there rualde (welt) rediewem elagath, sa' E. 240, 6; 'the redgeuman no moten umbe nenra honda thinge mynde neyde' H. 329, 11; 'ravath enrich mon quik, iefsha facti, iefsha otheres enigera honda thing' R. 543, 31. 2) gericht: 'frethro tha tha things and frettho for the things' R. 115, 9. B. 156, 19; 'sa kemere thet eta other things end-ea thredda' B. 168, 1; 'to lestande eta letora things' B. 153, 26; 'eta nests things' B. 153, 3; 'dat hi comma schil een thingh, ende dat oder, ende dat tredde' W. 394, 28, 414, 36; 'fiouwer tingh om saur nacha ende dat fytte thingh to biara fordele' W. 392, 12; 'ief di fria Frestria asta ting (echte dinge, placita legitima) habbe socht in da iere' W. 395, 30; 'fyf aecta tingh' W. 415, 34; 'aen hansexa tingh' W. 392, 32. 393, 23. 414, 7. 417, 7. 421, 21; 'ana ena heida (gegebrem) thinge' R. 29, 10. 35, 38. 124. 6. 539, 36. 540, 35. 544, 7. 11. E. 28, 6. H. 34, 1. 3. 334, 13; 'and huda thinze' E. 26, 1; 'it

thing.

ene mene thinge that alle Ernigane rediewa baldath' E. 152, 17; 'sa thi warp to tha houi cumi, sa skil thi skelata thet thing heya' (hegen) R. 544, 5; 'bwersar thi skelata sin thing lidzizie' H. 330, 16; 'thi frama ach thet thing also nci (so nalc) to lidiane, thet hi tha osa (dachrinne) mitb sines sprees orde retsiz (abreichen) mughe' E. 34, 12. H. 100, 14; 'bwersar di schelta en ting halt' W. 400, 26. 421, 18; 'thet him sin bonnere neng ethek nebbi' R. 43, 3. B. 156, 28. 181, 25. W. 415, 4; 'dat bi da tinge alle flower tingia schil, to da fytte tinge is bi nyer etc.' W. 391, 27. 398, 6; 'ief ci his alenne en thing ech hebbi' B. 153, 28; 'sa hi to tha thinge latbat is, neli hi thenne awet a thing gunga, sa' R. 122, 26; 'and hi nelle nenne warf seka und een thing sitta' R. 540, 6; 'sa willath him tha liode thing to seka' R. 73, 1; 'thet eruse ther thi mi umbe to thinge lathast, thet' R. 73, 32; 'ief een huijanian to eene tinge op ene ocdra claget, dat etc.' W. 417, 25; 'dat schilma oen da tinge op bringe' W. 422, 9. 3) klage: 'of winne miit tale ende miit reden ende mit riuchta ting' W. 5, 21, wo die andern teste 'thingathe' lesen; 'so schil bi to da tinge (gerichte) ester tolsta dei tinges (klage) bigiuma' W. 391, 24; 'breed (gerichtet) di capere a sefta tinges' W. 422, 1; 'oe to tingane mit aefta tinghe' W. 422, 23. Compos. bodhing, dithing, simelthing, kampting, liodthing.

thingath (gerichtliche verhandlung, klage, process) m. Form: nom. thingath R. 544, 27. B. 181, 25; dat. thingathe R. 5, 23. 41, 7. 118, 11. 543, 32. B. 168, 4. 6. 23. 26. H. 4, 22. thingade E. 4, 22. tingade E. 40, 6. W. 41, 11; acc. thingath B. 168, 7. 11. H. 330, 16; plur. gen. thingatha R. 41, 9; acc. thingatha B. 168, 23. Bedeut. 'thet ma hine ur winne mitb tele and mit rebe und mitb riuchta thingathe' ('thingade'; 'tingade') R. 5, 23. 41, 7. 9. E. 4, 22. 40, 6. H. 4, 22. W. 41, 11; 'werth bi thene mitb riuchta thingathe bifolgod etc.' R. 118, 11; 'dhi thingath unsteid thet ma hini (den redjeva) ut warpit R. 544, 27; 'nenne thingath te herane, hi ne besette thene breema' H. 330, 16; 'fon der thingathe: thet wellaib Brocmen, thet thi fuwer rediewa gader unge ina fardandale er tha riuchta thruchthingathe, und endegie alle tichtega, etc.' B. 168, 23; 'bwersar is en sommuth, and hir ne se nee thingath, and hir ne kethema nen thing, sa se hit enfadselch' B. 181, 25; 'ravath ther enrich mon under tha thingathe enigera honda thing, sa' R. 543, 32; 'dat elck greetling man syn tinghet (?) iefha syn fellinge op bringen schil mitb etc.' S. 500, 15. Compos. thruchthingath.

thingefest (gerichtsfest): W. 396, 26.

thing.

thingere, tinger (klager) m.: 'hi ne thoer neen tinger (vorsprecher) ontaen' W. 395, 2. Ags. pingere (orator, advocatus). Compos. onthingere, **thingfretthe** (gerichtsfriede): thingfretthe R. 21, 13. B. 108, 22; tingferde S. 502, 38. Isl. pingfridr.

thingis, tingis (dingen). Form. inf. thingis: R. 61, 25. 124, 14. 539, 9. 543, 29. 544, 15. 478, 2. B. 151, 11. tingia W. 391, 27. 31. 392, 16. 31. 34. 393, 6. 19. 394, 27. 35. 396, 5. 397, 24. 398, 4. 399, 18. 415, 35. 416, 8. 422, 21. 439, 22. 26. tinga W. 398, 14. thingsa B. 168, 19; ger. to thingiane 478, 25. to thingane W. 392, 14. to tingien W. 398, 20. 400, 17. to tingane W. 422, 33; praes. 3te ind. tingel W. 396, 3. 6. 421, 20; conj. thinge R. 27, 29. 116, 16. thingie E. H. 26, 28. 330, 16. S. 489, 13. tingi W. 27, 28; præst. tingadere (für 'tingade hi') W. 439, 28; plur. thingaden R. 33, 1. tingaden W. 23, 2; partic. thingad R. 117, 25. 544, 24. B. 112, 8. thingat 478, 29. tinged W. 391, 10. 414, 11. 25. tingel W. 388, 28. 391, 33. 393, 4. 397, 14. 398, 22. 32. 412, 4. 428, 30. bitingen W. 422, 38. 423, 3. Alts. thingan (colloqui, transigere), ags. pingian (loqui, concionem habere), isl. pinga (agere, deliberare de re), neusr. tingen Epk. 482. Bedeut. 1) gericht ('thing') halten,richten, gerichtlich verhandeln, prosessieren: 'thet send da sen wenda ther ma thingia skil umbe (wegeo deren dingon soll) thet lond mit alle tha redskipi: daddolg etc.' R. 543, 29; 'thet alle Fries thinge ('thingie'; 'tingie') bi twra tele (bei beider partheien rede) und thredde bi asyga dome' R. 27, 29. E. H. 26, 28. W. 27, 28, wo im latein. text 26, 28 steht 'quod singuli Frisones placenter per duorum allegationes etc.': 'tha Fries thingados ('tingaden') wirbir thene king Kerl, thet etc.' R. 33, 1. V. 33, 2; 'thet thi rediuus uniuiriucthe thinge' R. 116, 16; 'thet tha redieuus skell thinga hira ierim ut andene eude' B. 151, 11. R. 544, 15; 'ester than ther thi tichtega thingad is' B. 172, 8; 'tingiba dat ean tingh, dat oer, dat treddre ende da fyrde' W. 392, 16. 415, 25; 'tingia moet di schelta' W. 421, 18; 'ende di koning Kaerl wolde tingia ..., da seyntere dat hya hine wone en frie stoe, deer op tingia mochte; dae capeden hya Deldenanes; deer tingadere op' W. 439, 22-28. 2) klagen, verklagen, einklagen: 'thinge fretthe (fredus) minni thingia bi onfesta liodon etc.' R. 539, 9; 'ther ne mi een frana nenne fretthe fon thingia' R. 61, 25; 'so aegh di schelta deer to tingiane da ban' W. 392, 14; 'cta thredha warue thene iecka te delane, bi ne (sin für überführt zu erkennen, es sei denn dass er) telle ieftha thingie' H. 330, 16; 'dat by da tinge alle flower

thingone

tingia schil' W. 391, 27. 31; 'al deer di Fresa op een cerwe tingbia wil, dat bi an bannena tingb comma schil miit sinne tingmann' W. 392, 31; 'di deer to das strid (auf gerichlichen zweikampf) tingia wil, dat by etc.' W. 392, 34. 393, 6. 19. 394, 27. 35; 'ont bi tinghet (einklagt) heerna bulde ende lioda etc.' W. 396, 3. 5. 6; 'ief een man in een hodel tingia wil, so etc.' W. 398, 4. 14. 21. 399, 18. Compos. bithingia, boldthingia, iuthingia, onthingia, opthingia, tothingia, urthingia, ubithingia.

(**thinglan**), **tinglos** (gerichts-los): 'alse dat alte ting tuedig is, ende da tinglos (aussergerichtliche) sege giness is' W. 414, 16.

(**thinglase**), **tinglase**: 'om dat tinglase' (gerichtsversammlung): W. 394, 33.

thingleane (gerichts-lose, loskauf von gerichtlicher Verfolgung?): 'nen kind thur onwardia umbe nene thingleane, er hit ierich is' R. 67, 20.

thingmon, tingman (vorsprecher) m.: 'sa geuere there frowa en twede geld (wergeld), hit ne se thet hire thingmon ma winna muge' H. 329, 29; 'so schil hi to da tinge (gerichte) tinghes (klage) biginna mit sine tachmann' W. 391, 26; 'al deer hi op een cerwe tingbia wil, schil bi an bannena tingb comma mit sine tingmann' W. 392, 32.

thingpenning (gerichtskosten, sporteln): 419, 28.

thingrucht (gerichtsrecht, was rechtmäis in einer gerichtsversammlung ist) n.: W. 396, 8.

thingstapul (gerichtstafel, richtstöck): 'sine bond opa tha thingstapule ('thingstapele') E. 26, 6. H. 21, 7; 'tingstapole' W. 27, 4) of te slande' R. 27, 8. 21, 10.

thingstol (gerichtsstuhl): W. 434, 15.

thingtid (gerichtszeit): F. 307, 25.

thingka, thinszin, thinna (dünken, scheinen): 'buamso tyse disse bota to liück' W. 475, 7; 'ther him thinsis theret allerbest duan muge' H. 330, 32; 'hwactso hiarem nette tuchie' W. 430, 1; 'da konighe setten to riucht deer him alder best tuchie' W. 436, 11; 'dat F. god tenket' a. 1444 Schb. 528; 'wever dat hayring guet thinct' a. 1475 Schw. 662; 'by guiltymen' 559, 20. Ahd. dunchau (præst. dubte) Sghmeller 1, 385, alts. thunian, ags. þincan (præst. dubte), mund, tuckier (præst. duchte) br. wb. 1, 273; neusr. tuckier Epk. 482. In 480, 25 steht eine fries. 3te pers. præce, duukt (dunkt).

thingods (deuten) in bithioda (auch S. 485, 11). Vgl. thiothe.

thingone (?) : 'thingone and there here' (gebör) R. 536, 18; 'thingone anda age' (auge) R. 536, 13.

thionk.

thlonkerlik, thlonkerlik (dunkel): 253
n. 12; in 253, 29 steht dafür dunlik.

thlothe (deutsch): 'god ur ief Moyses duas tabulas lapideas, thet sprekth to thiote twa stenen tella' R. 134, 9; abd. in githuti, mhd. se diute, s. Grimm 3, 149 und Schmeller 1, 404. Deutsch wird R. 134, 9 das frieseche im gegenamt sum latein. genannt, desgl. in 'sic inchoat voce teutonica: alle deer etc.' W. 401, 7 und 'tillen et settent teutonica' W. 402, 12; in 'Frisones inter Theutonicos' und in 'idem fiat de Theutonicos inter Frisones' a. 1276 p. 149, 24. 30. 32 stehen sich dagegen 'Theutonicus' und 'Frisones' entgegen, wofür die friese. übersetzung, indem Sachsen des münsterschen Westfalen (s. 149, 24, 25) und Friesen aus Brükmerland, Emsigerland, Reiderland und Oldamt gemeint sind, erklärt Sava und Freso stellt, während ein mund. test 150, 14, wo das latein. original Freso und Sava liest, 'Vrese' und 'Dudesche' überträgt. Mit herücksichtigung von 'his sea freesch iesta tyoesch, gastlik iesta wraldsch' a. 1472 Schw. 656, glaubt ich das iosta durch deutsch auch zu übersetzen ist in 'dat een tyoesch prester, dyaken oft subdiken, ief deer tyoesch (var. 'tyoesc') elcker sie, moth nen foerspreke (sorsprecher) wessa, das in hiara seluis clagha; ister een tyoesch deer habba een treccka, dy spreke foer syn gaeliofe' S. 487, 3. 6; vgl. id. hydskr, þyðr (ein Deutscher), nordfr. ijdods, iostok (deutsch) Out. 257. Die allmählich in Friesland eindringende sprache der siebenischen nachbaren, neunt eine latein. urk. a. 1456 niederdeutsch, sie sagt 'literas in vulgaris frisonico scriptas, in alamanicum vulgare basum transference' 357 n. 2; vgl. p. xiv lin. 8. 10. 21. Vgl. aus Holland in urk. a. 1083 'judicariam potestatem in Alcmere que ambebo vocatur teotonica' Kluit 2, 1 p. 126. Vgl. thioda.

thirk (darm) vgl. therm.

thim, dia, thes (das pronomen demonstrativ, dieser): sing. nom. masc. 'dat das man seide' W. 410, 22, 'diese Justinianus' W. 427, 20; fem. thus B. 151, 16, 179, 11, II. 356, 9. diu. 254, 8. 255, 21; this S. 387, 22; thisse E. 239, 22; thisse W. 419, 14. S. 487, 27. dessä 480, 13, 16; neutr. thit R. 3, 1, 5, 17, 19, 20, 21, 11, 41, 1, 51, 11, 52, 13, 116, 27. B. 151, 9. H. 251, 10. dit W. 3, 1, 41, 3, 387, 25, 389, 2, 3, 10, 13, 479, 6. S. 488, 3. this E. 246, 1. diu. W. 13, 4; gen. neutr. dieses S. 488, 2. dessä 479, 1. dessä 481, 20; dat. masc. thisse B. 152, 8. H. 341, 30. 31. S. 482, 2, 17. disse W. 419, 14. disse S. 488, 11, 489, 20, 32. 490, 9. diu. W. 390, 28. thesse R. 126, 3; fem. disse S. 489, 21; neutr. thisse B. 157, 25. II. 355, 12. disse S. 488, 13. 490, 8. 27. dissem. S. 488, 22. thesse R. 529, 34. desen 479, 10; accus. fem.

thiuvelthe

thisse B. 176, 25. 252, 6. II. 253, 38. S. 384, 1. disse W. 417, 14. S. 489, 18; neutr. dit H. 253, 37. 354, 11. S. 488, 3; plur. nom. masc. thesse R. 132, 14. 20. 133, 17. 33. 134, 21. disse S. 487, 26. disse W. 389, 14. des 248, 19; fem. thisse B. 159, 16. thisse 147, 28. thesse R. 123, 14; neutr. thisse S. 499, 26. thise H. 81, 2. disse W. 401, 22; gen. masc. disse S. 488, 3. dessä 479, 1. 481, 20; dat. masc. these R. 121, 18. disse S. 489, 22. 34. W. 410, 9. 'aeng fon thisem' E. 237, 27; fem. thisse E. 237, 35. II. 331, 8. n. 1. thesse R. 539, 35; neutr. thisse E. 245, 24. 246, 3. H. 320, 29. S. 384, 8. disse W. 387, 13. 428, 21. S. 488, 2. this S. 387, 13. dese 479, 6; accus. masc. thisse B. 148, 12. dese 481, 15; fem. thisse B. 145, 15. II. 354, 32. B. 166, 13. 180, 3. S. 450, 18; neutr. thesse R. 132, 24. 28. thisse S. 452, 5. Altz. these, thesus und this, thit und thet, ags. pes, þeos, þis, id, pessi, þetta, hie fleson s. Schmeller gloss. 113, Rask ags. gr. 56. id. gr. 128 und Grimm 1, 796; neutr. dit, disse, dit. gr. 1; saterl. dusse, dit Het. 212.

thiu (die) vgl. thi.

thiufthe, vgl. thiuvetha.

thiufthiged: 'dat thiufigade (gediebte, gestohlene) gud' W. 397, 38. 398, 30.

thluke: 'werber aeng stenus hagra rvocht (gefährlich), sa tuell ierdota hach andre (d. i. 'and there') thiuke, sielner (keller) ur tua feke hach andre thiuke, sa etc.' B. 173, 4. 5. Wiarda br. 131 und wb. 376 übersteht dach; ist das wort das abd. tunc, tunch (hypogenum, testis), häier, dunk (keller, unterirdisches gemach worin die weber ihre werkstätte zu haben pflegen) Schmeller 1, 385?

thiusterre (düster, dunkel): 'thiu thiustera nacht' E. 46, 17; 'enich tyostera seeken' Schw.; 'tyvester' Jur. 1, 220, 2, 70. Alts. thiustri, ags. þeostre, þystre, saterl. tijster Het. 252, neutr. iester Epk. 484. Comp. neithiuster.

thiuvelthe, thiuvede, thiufthe, tiefe (tiefe): f. Form: nom. thiuvetha R. 69, 3. thiufthe B. 172, 28. tiefa W. 69, 3; gen. thiuvede R. 59, 21. thiwde H. 341, 11; dat. thiufthe B. 172, 25. tiefa W. 431, 30. tiefa V. 438, 22. S. 485, 8; acc. thiuvetha R. 27, 17. 37, 12. 116, 25. 132, 15. thiwede H. 341, 10. thiufthe E. 36, 15. II. 26, 18. thiufthe 248, 24. thiufthe 480, 14. tiefa W. 421, 21. 428, 17; plur. dat. thiuvetha B. 170, 22. thiuvetha H. 342, 11. thiufthe B. 173, 7; acc. thiuvetha R. 123, 25. Die l. Fris. 3 hat 'de thiubda', ags. þeoße, mhd. diube (furcum, res furcata) Grimm RA. 626, neutr. jaesthe Epk. 478; vgl. id. þauß (actus furvus) und þiofnadr, þiofskapr (furcum). Bedeut. 1) das gestohlene: 'and ma tha thiave nimth an heke and an

tholia

hoome tha blodiga thiouethe' R. 37, 13, 116, 25. II. 36, 18. E. 36, 15, wo der latein. text 36, 15 'et a fure accipitur in tergo aut in gremio illud furtum' first; 'ion abhulthum, alia ma euse thif feth' B. 170, 22; 'ick biwene mi thes, ihet i biude te dei sceletu thiwede wiber weddia, and there thiwede bote' II. 341, 11; 'spreca om thiuta' 248, 24; 'di scheita moet tingia om tiefta' W. 421, 21; 'huason mi tiefte worte highnisen' W. 431, 30. 2) die dieberc, der dielstahl, das stebben: 'ac hebbe hi thiwete den, ief hit an tha fa nebbe sa haechma huiu to hwande' R. 27, 17; 'sa hwer sa ma ena eina (unfreien) monna biegeth thera twira wenda en, rendes iefsha raues thiueuthe, sa etc.' R. 59, 21; 'theti greua mi coma anda si wenda: ana ictegta thiueuha, and etc.' R. 123, 25; 'tha ne skali nene thiuvetha dva' R. 132, 45; 'lwarser sketh en thiute, sa' B. 472, 28; 'fon thiufiun ther burcuth is' B. 173, 7; 'nene hewe sonnia for rave ni for thiufiham' II. 342, 11; 'dine frisa Fresa schilma ur winna om syf ting: om skaekraef, om tiefta etc.' W. 428, 17; 'hoed di fan tiefta' W. 438, 22; 'mansachte, tiufiba..., sal dai keyserriocht to Froneker hiruuchten' 480, 14; 'wroegia fan tiefta, fan scaekrave' S. 485, 8. Comp. o.s. nach-thiuevthe.

tholla (dulden): 'ther bi an tha crisse tholade' R. 231, 11. Alts. tholon, tholoian, tholian (suffere, pati, ferre, quid), ags. polian, isl. pola (tolerate). Vgl. thielda.

thonger (donner) vgl. thuner.

thonk, **thank** (dank): 'want ick myne tanck lanic al toe da tynda' W. 438, 13; 'sa skil hi ieldi mith sines selues halse illoiden to like thank' R. 27, 14; 'thenna ielde bi alle liuden to thanke (zu danke, sur genige), thi ther hongat' E. 26, 14. II. 36, 23; 'dat hio (die verwundete frau) das beren (ihrem manne) naet to tancke tienia mey' W. 470, 5. S. 450, 24. Alts. thanc (gratis, voluntas, arbitrium), thanke (ad aliquid voluntatem, arbitrium, gratiam) Schmeller glos. 110; ags. pack, ponk (gratis, arbitrium, voluntas), isl. packir (plur. gratia, grates), neutr. tanck Epk. 473. Comp. unthooch.

(thonkes), **tankes** (a dank, zu willen) in unthonkes (widerwillen). Ags. pances, pences (ultra).

thonkia (danken): 'dat ic hymmen fuller biatal thonkye' a. 1450 Schw. 534. Alts. thancon (gratias agere), ags. pancian, isl. packa, neutr. taensjen Epk. 473.

thorn (dürfen) vgl. thura.

thorn (dorn) im davon geleiteten adj. thornen. Alts. thorn, ags. forn, isl. forn (spina).

thornen (aus dorren): 'mith there thornena crona' (dornkrone) R. 131, 10.

thre

thorp, thorp (dorf) n.: 'and lia tha thorpe ('binna die thorpe) emse scafa duat, theta thorpe bernat' II. 70, 19, 21. E. 70, 19, 31; 'iuua huke loge, sa hit se a thorpe ief a felde, inna biare (im bierhause) iefsa oppare strete, en fredlas mon to dada slayn werth' E. 190, 6, wo das latein. original 190, 7 'si proscriptus occiditur in potu sive in campus, vel in via vel in villa' liest; 'iu bucke steden, iefst gae, iefst dorp, iefst buckera riuchi hi onthalden wirt' a. 1461 Schw. 601; 'bueroer een torp is deer een hemmerickhaud is' W. 415, 24; 'alle deer in da torpe sitten ende dyn heemsteed habbet' W. 415, 28; 'sa hwer sa ma themo mon themei liguncht, therpe (im dorfe) iefsha felda, houi tha huse' R. 117, 17; 'dat dit bureriusch scal gaen wester an to Wittzenen therpe' 481, 13; 'so aegh hi to swaren: dat bio habba oen da meenbolden bellens (verhebt) ner hinderste oen ha ner oen coern, oen held ner oen terp' W. 399, 10; 'so seght da frana di onwiliga deel (des bodel) to nimen oen torp ende oen fielda' W. 400, 20. Alts. thorp, tharp (vicus, villa), ags. porp, prop (villa), isl. porp (oppidum, pagus), asterl. thorp (dorp) Hett. 251, nordfr. torp, torp Ost. 362, neutr. dorp Epk. 89. Ohne grund erklären die Fw. 94 und 99 (d. i. W. 390, 10, 400, 20) torp, torp durch ackerland, gebraben oder umgebrochenes feld; p. 294 (d. i. W. 415, 24, 28) übersetzen auch sie torp durch dorf (villa).

thorp (ein tölpel) m.: 249, 26. Vgl. thorper.

(thorper), dorper (ein tölpel): Jur. 4, 188. Isl. porpari (paganus, nebulo), mhd. dorper, dörpel, ein dorfbewohner, blüherischer ungebildungter mensch, vgl. das franz. vilain von villa, s. Hoffmann 3, 132.

thorperm (dorgraben): 'thorpermaran to remane' F. 307, 32.

(thorstigh), torstig (durstig): 'is by toers-tigh is by hongerich' 424 n. 1. Alts. thorstig, ags. þurstig; vgl. isl. þursti (sitis), neutr. toast Epk. 490.

thrall (schnell): 'and bi urfare (stirbt) thralle' E. 186, 14. Plaut. drall br. wb. 1, 238.

thre, thrlia, thrlu (dre): nom. und acc. masc. thre R. 83, 9, 95, 32, 118, 25, 121, 15, 537, 11, 540, 7, 542, 11. H. 42, 5. B. 155, 27, 157, 6, 161, 16, 17, 27; fem. thria R. 95, 32. H. E. 14, 13, B. 156, 17, 157, 25, 161, 3; neutr. thrlu R. 5, 10, 41, 10, 65, 2, B. 161, 27. H. 4, 2, 40, 19, 340, 12. E. 4, 5, 40, 7, 64, 2. und tria W. 5, 8, 41, 11, 68, 34; gen. thrlia R. 41, 9, 124, 10, 536, 3, 6, 9, 540, 6. H. 54, 19. tria E. 54, 22. thrlia II. 336, 15; dat. thrlium H. 77, 17, 119, 19, 21, 120, 21, 121, 7, 16, 122, 23. B. 458, 14. 452 n. 12. 157 n. 43. 160 n. 41. 161 n. 53.

thred

162 n. 21, 174 n. 37, und thrim B. 152, 22, 154, 13, 157, 27, 160, 20, 161, 24, 162, 11, 19, 174, 13, E. 76, 13, W. 77, 7. threne S. 455, 18. Alts. thria, thria, thriu (tres, tria); agn. tryr, preo, preo (preora, prym); isl. þrir, þrir, þriu (þriggja, þrim); saterl. thrju Het. 218; neuf. tryr Epk. 501.

thred (drabt, faden, filum): 'al der eers meima spreka toienent den threed' (den faden, an welchem die siegel einer urkunde hängen) 236, 23; 'thiu wedskerneue (zerreissen des kleides), thit hit mitte eine threde beta (beweru, sunähren) muge' E. 238, 29, 229, 28; 'ende nim nitla ende tred' ('needle and thread') ende siet wegar' W. 472, 9. S. 472 n. 4; 'nidla und threib' ('thred') S. 494, 29, 498, 35. Abd. drat Schmeller 1, 416, agn. þraed, þred, engl. thread, isl. þadr, neuf. tried Epk. 496 vgl. 29 n. 13.

thredda (dritte): *masc.* thredda R. 115, 3, 117, 20, II. 34, 34. E. 185, 17. tredda WV. 420, 14; *fem.* and *neutr.* thredde R. 5, 17, 43, 6, 49, 6, 85, 19, 126, 9, 536, 23, 538, 6. tredde W. 35, 34, 49, 6, 5 n. 14. Alts. thriddi agn. þrydda, þridde, þridde; isl. þrjá, þrjá, þrjá; saterl. thredde Het. 218; neuf. tredde Epk. 496. In 'sprech ther (für den elternlosen erben) aeng mon fon there federsida iefsha fon there moderinda biona tha thredda' B. 165, 24, und in 'thi thredda mot sprea fore themo alderlassa, fo eyder sida biona thredda' B. 166, 6, ist unter einem 'biona tha thredda' (innerhalb dem dritten), einer innerhalb dem dritten grade der verwandtschaft gemeint, einer der nicht fernar als im dritten grade verwandt ist, ein thredknia oder thredkniling.

thredda, threddde (drittens): R. 51, 21, 21, 30. Vgl. Grinom 3, 94.

threddel (drittheil, drittel): 'dat das treddele urlerren se' W. 465, 8.

thredkin (drittes geschlecht, dritter grad?): 'tredkines lawa' W. 9, 8, habe ich in 'tredknies l.' (dritten knies, grades) geändert, viell. lässt sich aber thredkines, als mit kin, ken (genus) zusammengesetzt, vertheidigen; vgl. die leart tredkina 8 n. 7, für das im ms. W. stehende tredknia, und das wort thredkniling am ende.

thredknia (einer der im dritten grade der verwandschaft steht) *m.*: 'thredknia laua ende emes laus' H. 8, 8; 'eddes lawa ende tredknia laewa' WV. 55, 10; 'soc moet syn eerfama syn tredknia een ledz mit xi wytedem' W. 57, 5; 'hereditatam tredknia' 8, 9. Wegien thred-knia vgl. knia. Neben thredknia kommt vor: 'emes and thredknia laua' H. 54, 9; 'hereditas edeles

thret.

et threggia' 54, 9; 'emes laua and thredknia laua' E. 54, 10; mul. 'dit sint tredknia loue en erfeus' 373, 26; 'tredknia dat sint kindes kinderen' 374, 13; und 8, 9 wird im selben satze genannt 'hereditas tredknia et dredgja'; überall ist hier ein thredknia gemeint, und die abweichenden formen sind aus dieser entstanden.

thredknilling (einer der im dritten grade verwandt ist) *m.*: 'thi asega bach weson, und alle werlase liodon, like to helpane and sinc thredknillinge' B. 7, 14, wo der latein. text 6, 7 'conjunctione sibi in tercia linea consanguinitate' liest; 'sines thredknilinges laua' R. 9, 12, 55, 12; 'alsa fir sa hit binna thredknilingon is, sa' R. 538, 24; 'sines thredknilingis deda' R. 57, 9, 17; 'sa mot thi erua mihi xi sinra thredknilingon swera' R. 57, 4; 'aa mi thi thredkniling spreka' R. 57, 13; 'sin thredkniling ief en sibbera nou' R. 57, 28. Daraus entstellt durft sein: 'alle wesent like ende sine tredkninge' (für 'thredknilinge') W. 7, 7, und 'thi mon ther him sa sues se thet binna tredknole' E. 56, 28 für 'thredknilege' (vgl. knileg) d.l. 'thredknilinge'; oder hätte man thredknie zu bessern, und wäre das ein dat. eines subst. thredknii (dritter grad)? Vgl. kniling.

thredling (ein im dritten grade verwandter) *m.*: 'nu sinter tredlinig' WV. 411, 31.

thredinda, thredindesta (dreieinhnte): thredinda R. 21, 23, 63, 20, 116, 14, 539, 12, thredindsta R. 134, 11, thredindta R. 527, 11. thredenta H. E. 20, 24, 63, 29, thredentes H. 62, 30. thredindesta 481, 16. trentinta W. 21, 23. trententa WV. 63, 29. Agn. þretinda, isl. prettandi, saterl. threttinsta Het. 218, neuf. trettende, trettiente Epk. 496.

threft, in nedhbreit (woltidurst), und adj. in nedhthreich (wohlbürtig).

thred (drabt) vgl. thred.

threk (drack) *m.*: E. 229, 7. Abd. drech Schmeller 1, 413.

thremdel (drittel) vgl. thrimdel.

(thresma), tresma, trlesma (erdroseln, ersticken): 'ief da ieldra ur bliit (überführt) werdelat, dat bis hiere kyndt bi hemmen op biars bedde treesmet (triesmet) habbleth, soe etc.' S. 487, 3; 'dattelb kyndt bi biare urgamelicheed treesmeth sie' S. 487, 9. Agn. þrysman (premere), platt. drussemem p. 573 n. 8. Das t in tresma ist, wie in diesem theil von S. nicht selten, für th geschrieben; auffallend aber wäre es, falls wirklich diesem worte das agn. prot. (kehle) zu grunde liegen sollte s. 575 n. 8, dass sich fries. thresma erhalten hätte, während throt zu stroi übergegangen ist.

thretteme (dreiobn): H. 335, 4; treten W.

thrīa

440, 4. Ags. preottyne, id. prettan, saterl. threttin Het.
213, neusr. tretien Epk. 496.

thrīa (dreimal): R. 122, 24. 127, 6. B. 154, 4. 155,
12, 14. 169, 16. 177, 4. E. 226, 27. II. 336, 11. 338, 35.
339, 8, 17; tria W. 472, 12; thrīa B. 170, 3. 171, 2, 4.
172, 28. Ags. priva, preova, stengl. thrīe, thrīes, isl.
þrīvar, s. Grimm 3, 229; saterl. thrīa Het. 252.

thrībete (mit dreifacher busse): thrībete B. 157,
29. 158, 9, 15, 25. 159, 15. 160, 1. 161, 2, 23. 171, 25.
180, 10. II. 336, 11. 337, 12. 340, 25. S. 442, 3. 10, 15.
446, 11. 451, 24. 501, 30; thrībete 147, 27; thrībotes
E. 210, 9. 240, 18; thrībete W. 463, 8. 469, 23. 27. 476, 3.

thrīfeld (dreifältig, dreisch): 'thrīfalte brecma'
E. 210, 19; 'thrīfalte hote' E. 210, 10; 'thrīwälde hote'
H. 335, 26. 336, 4. Ags. prieſtāld, prieſtāld, id. prieſtāld,

(**thrīlka**), **thrīka**, **drukka** (drücken): 'so hab ik myn segeln thrayt up dat spacium disses breues'
a. 1445 Schw. 528; 'wy habbet uns sigelen mey
op dat spacium desses breues trach' a. 1453. 1463
Schw. 547. 605. 607; in urk. a. 1448 und 1465 Schw.
533. 613 steht in gleicher verbindung 'gedruck', und 517,
2 'drukt' Ags. prieſtan, id. pruga (premre); neusr.
druckwien Epk. 94.

thrīmena, **thrīmina**, **thrīmna** (dritte
theil, drittel): 'thet ('en') thrīmine ield' (ein drittel
wergeld) E. 212, 27. 214, 7. II. 329, 2. 331, 14. 332, 8;
'en thrīmina ield' B. 177, 2; 'en thrīmina ield' B. 179,
20; 'en thrīmin iſſ' H. 332, 1; 'bi thuma is thrīmine
bond' (der dritte theil der hand) R. 91, 26; 'thet ar-
gold thrīmine furthera' (um ein drittel höher) II. 328,
4; 'thrīmine further' H. 332, 32; 'thrīmine further'
B. 156, 4. 19, 18. 160, 28. 169, 13. 177, 6, 25. 178, 8, 27.
E. 210, 19. 243, 17; 'ſiārdi thrīmine lad' (vierte drittel
loft, d. i. 3½ loth) R. 119, 11. 336, 26; 'ſuwerindosta
thrīmine merk' (13½ mark) R. 91, 4. 536, 14; 'ſieortesta
trimese' ('trimese' W. 393, 1) penning' (13½ pfennig)
W. 398, 27. 410, 20. 413, 33. 418, 2; 'trymene syn
ain' W. 419, 3, 10; 'twedē (2) of thera lioda skelde,
and thrīmine (2) of biri withirield' B. 25, 8, was in II.
24, 12 'fon tha weriela thesne thrīmenat te nimane,
tha tua del for tha twelc merkum thera liuda', in
E. 24, 12 'fon tha weriela ten thrīmenat te nimane
and thenne tuednath for the liuda twelc merkum' steht

thrīmenath (drittel) m.: 'fon tha weriela
thene thrīmenat, tha tua del fon etc.' H. E. 24, 12; 'thi
thrīmenath ('thrīmena') a pennungum, and thi tuednath
(2) a were' B. 159, 18, 19. E. 210, 41; 'hwversi thi twed-
nath se up eue kere kemen (auf eine wahl gekommen
ist), thetli thrīmenath folgie' H. 330, 28; 'tweu delear

thruch

inna sine erue, anda then thrīmnath inna thes otheres
erue' E. 204, 6.

(**thrīmdel**), **thrīmedel** (drittel) m.: S. 443,
20. 445, 33. 416, 19. 452, 3. 473 n. 8; 'di drīmdel'
WV. 395 n. 11.

thrīmdel (dreifaches wergeld): 'thrīmdel and
three frether' B. 161 n. 28, wo das andere ms. dafür
setzt 'thrīu' (drei wergelder) B. 161, 27; 'in'mith
thrīu ieldum' ('thrīum ieldum') B. 157, 27. 161, 24.
162, 11. 19 habe ich getrennt drucken lassen, es könnte
der form nach aber auch der dat. plur. von thrīmdel
gemeint sein.

thrīrasum (selbdritte): 'benbreke scelma thrī-
rasum (sol man mit zwei andern) unswora' S. 495, 12.
Vgl. sum.

thrīrluchte (dreimal sich eidlich zu reinigen,
mit drei eiden sich freizuschwören) adv.: E. 240, 18.
vgl. H. 335, 28. 336, 11.

thrītich, **thrītēch** (dreisig). Form: thrītich
R. 21, 15. 85, 3. 87, 15. 91, 9. 115, 3. 116, 22. 25. 123,
29. 125, 5. 166, 6, 17. 537, 22. E. 85, 14; thrītich R. 85,
14. E. 85, 3, 22; thrītēch H. 84, 3. 340, 2; 'twa and
thrītich merk' R. 124, 13; 'mith twa and thrītēga
thrītēga merkum' ('ensem') H. 20, 16. 334, 21. 340,
14. Ags. prieſtig, id. priaſiu, saterl. thrītich Het. 214.
Bedeut. 'riucht ende reed en seſtentrich, ende
gemei borgers ende inwaners der sted fan Bolswert' a.
1464 Schw. 609; 'bi consent use scheppenien ende die
sax ende trycht desser sted to Bolswert' a. 1474
Schw. 659.

thrūn (drohen): 'and thruth hine' E. 229, 29;
'huas otherem thrūti' E. 231, 23. Alts. thregan,
threan (?), ags. preagan, prean (praet, preods) und
preatian; saterl. trouwa Het. 252.

thrūch, **thrūch** (durch, um, wegen) *prep.*
mit dem accus.: 'thrūch thet klene thes maga skeien'
R. 120, 22; 'thrūch thet lif skimin' R. 120, 25; 'thrūch
theit midrele' R. 537, 25; 'thrūch bucwude thrūch
beta ſida' R. 537, 28; 'thrūch thema rada se' H. 342, 35; 'en
kind werth ut of londe lat thrūch (vermittelt) sellunge
the thrūch hirigongar' R. 49, 9; 'thrūch (wegen) thes
kininges bon' R. 5, 12. 15, 13, 17, 21, 20; 'thrūch
fretcho and thrūch natha' R. 21, 1; 'thrūch ferd ende
thrūch need' W. 21, 2; 'thrūch thiaſes leſta' H. 36, 13;
'thrūch thine erake and thrūch thinne alda mitb' R.
59, 5; 'dat folc was thrūch da ewea teyn ut' W. 438,
33; 'thrūch thes etheſ willa' R. 7, 8; 'thrūch thet'
(durch das, darum, weil) R. 7, 21. 13, 15, 25, 24. H.

thruch.

10, 12; 'thruch thet thet' (durch das dass; darum dass) R. 25, 12, 51, 36, 123, 20, 537, 6. *Angelohut*: thruchne E. 214, 2 für 'thruch thene' (durch den); truch W. 469, 29 für 'thruch thet' (durch das). Ags. þurh, alts. thrub, in allen nord. dialecten nicht vorhanden! Grimm 3, 261; saterl. truch Hlt. 252, neuf. trog Epk. 497.

thruchbarna (durchbreuen): 'and ther clath thruch barnit' E. 243, 31.

thruchgong (das durchgehen, hindurchdringen bei einer wunde) m.: E. 216, 4. 218, 22, 36, 221, 14, 241, 7; thruchgong S. 492, 29. Vgl. thruckeme.

thruehgunga (hindurchdringen): 'thruehgungaude' ('thruehgongade') dulc truch dyn 'erw' W. 468, 12. S. 445, 7. 454, 5. Alts. thruehgangan (permeare), ags. þurhgan, neuf. trogganen Epk. 498.

thruchhauen (durchhauen): 'cop thruch hauen' E. 212, 26.

thruckeme (das durchkommen, hindurchdringen bei einer wunde) m.: 'thi thruckeme there briponna' R. 83, 23. Il. 83, 23, 86, 22. F. 306, 5, wo im latein. test. 82, 23 transitus datur steht. Vgl. onkeme und thruchgong.

thruckhuma (hindurch kommen, dringen): 'als hit thruch thet lif ekimun is' R. 420, 26, 537, 34. F. 306, 25. Ags. þurheman.

thruchmetu (hiudurch messen): 'hweder ma bin i den verwundeten thruch mete, tha (oder) umbe mete' R. 121, 1, 537, 35.

thruchskata (durchschiesen, durchstossen): 'ieþ thet are ('thiu nos'); 'thiu tunge'; 'thet ben' is thruch sketen' R. 87, 21, 89, 14, 119, 9, 120, 20, 121, 8, 536, 25, 538, 8. E. 218, 35. Il. 333, 35, 337, 10, 338, 20; 'binetha midredre thruch sketen' R. 537, 30; 'thruch thet clene thet maga sketen' R. 537, 31. Ags. þurhseotan (transfugere), saterl. truchscjuta Hlt. 252.

thruchskin (durchschein): 'theþ biu thruch skinande se' (dass sie durchscheinend ist, dass man sie durch ein ins kleid gerissenem loch sieht) E. 224, 26.

thruehskintle (durchscheinend): 'eure frouwe bira thrui clath thruck suithin, thet biu thruchskinich se' (dass man sie hiudurch sieht) E. 224, 25. Neuf. trogschijnsigh (perlicidus).

thruehskininge (das durchscheinen) f.: 'en frouwa alle hire clatha biraauat al tho ha hemite, thet biu tha thruehskininge ('thruehskininge') hebbe' (dass man sie hindurch sehen kann) E. 230, 35; 'end biu tha thruehskininge het' H. 339, 16. Vgl. ags. þurhscine (perlicidus, transparent).

thruehsain (durchschlagen, durchhauen): 'thet

thu

haud ('were'; 'wirsene'; 'tiak') thruch stein' ('truch slain') R. 83, 23. F. 306, 25. Il. 337, 24. Vv. 465, 15.

474, 6. Was hat man in 'bwaso haet xx pouda wird eerwis, di schel habba truchslayn wepen' W. 390, 2 unter 'durchschlagenen waffen' zu verstehen; sind es durchbrochene waffen, etwa harnisch mit durchbrochenem das gesicht schützenden visir? oder hat man es für geschlagene, aus eri getriebene waffen zu nehmen, wie ald. thuruhalanur für geprägt vom geldle getraucht wird, s. Schmeller 1, 317? Bei 30 pfund soll einer haben: ross und waffen; bei 20: 'durchgeschlagene waffen'; bei 12: speer und schild; unter 12: kocher und bogien. Wicht 37 übersetzt schlachtschwert. Ags. þurh-slein (percute).

thruehsnittha (durchschneiden): 'eure frouwa hire thrui clather thruch snithin' E. 224, 24. Il. 340, 12. Neuf. trogsnietten Epk. 499.

thruehsteka (durchstechen): 'thet are ('thiu nose') thruch stiesen' E. 87, 21, 89, 14.

thruehstets (durchstossen): 'thet are ('thiu shikha') thruch stat' R. 119, 9. 21, 536, 3, 20. E. 216, 4. F. 306, 25. S. 444, 11; 'cop thruch stet' E. 212, 25; 'thiu nose thruch stat' E. 216, 33; 'tha skunka thruch stat' E. 222, 31; 'tha wach thruch stat' E. 224, 33. Neuf. trogsnietten Epk. 499.

thruehstekta: 'thet are thruehstekta' (hindurch serschossen, durchstossen) R. 536, 20.

thruehthingath, m. Form: thruehingath B. 168, 4. 6. 7. 10. 26. 172, 6; thruehingath B. 168, 23. vgl. 168 n. 18. Bedeut. 'thet tha fuwer reviewa gader ungo (zusammentreten) inni far-dandale (gerichusierel). er (vor) tha thruehingath, and endegie alle tichtego; alle thet thet tha fuwer na-wet ne endegie, thet endegie thiun nene acht eta thruehingath' B. 168, 23, 26, 4; 'hwasa theme thruehingath let, sa resi bi .. merc; andi theme thruehingath skelma halsa tuina anda iera B. 168, 7, 10; 'eta thruehingath ne motma na nenne mon baris, and nene werde dela, efter thani ther thi tichtega thingad is' B. 172, 6. Thrueh-ingath scheint wördlich der durch-thingath, das durch-dingeu, zu sein, also etwa gerichtliche schlussverhandlung, verhandlung in welcher die sachen durchgesucht, zu ende gebracht werden, zu bedeuten. Wiarda's übersetzung br. 100 n. 2 dritter gerichtstag, hat Grimm RA 837 note zurückgewiesen; br. 121 n. 1 dachte auch Wiarda an thruch (durch).

thu, du (du): thu R. 51, 16, 59, 4, 73, 31, 131, 23. 132, 1. 6. 9. 11. 14. 18. 22. E. 245, 7. 9. 11. 17. 18. 19. 20.

thulk

21. 24. 25. 26. 28. 246. 3. 5. 6. 12. 16. H. 342, 15. 17. du
W. 51, 15. 73. 29. 411, 25. 438, 25. tu R. 132, 8. *thut*
E. 246, 4 *für* 'thu hit' (du es); *thín* (dein) vgl. *thin*; *thí* (dir):
H. 132, 24. E. 194, 7. 202, 4. 245, 1. 2. 3. 6. 11.
12. 14. 18. 20. 23. 25. 27. 246, 1. 2. 3. 18. 19. 20. H. 342, 12.
divV. 434, 21. E. 245, 3. 230, 6. ti R. 131, 25; *thi* (dich):
E. 245, 4. 5. 8. 12. 14. 23. 29. 246, 8. H. 342, 19. di W.
397, 24. 438, 22; *i* (hr): *viele der folg* stellen sind plur.
referentiaes: 251, 1. 257, 24. F. 307, 26. 31. H. 341, 7.
10. 15. 17. 31. 33. 353, 6. VV. 394, 20. 399, 14. 16. 20.
400, 2. 401, 15. 411, 30. 412, 37, 41. 10. 20. 22. 24. 29. 31.
415, 2. 416, 36. 419, 1. 13. 430, 5. 431, 3. 432, 6. 7. 439,
18. 440, 12. S. 385, 1. 490, 6. 7. 8. 15. 16. 18. 24. 33. 34.
35. 38. 491, 1. 6. 11. 13. 17. 19. 23. 27. 28. 29. 30. und *gi* ('ghi')
S. 489, 1. 3. 6. 10. 12. 14. 16. 19. 31. 37. 39. 490,
1. 4. 5. 8. 11. 19. 22. 23. 27. 31; *iuwe* (*euer*): *gen.* *iuwes*
S. 489, 26. 27. 490, 4; *sem.* *iuwer* Jur. 1, 144; *dat.* *masc.*
und neutr. *iuwe*, *iwe* W. 413, 30. 416, 35. 430, 23.
432, 4. S. 489, 31. 491, 23. *uwe* S. 490, 28. 491, 12;
dat. *sem.* *iuwer* 257, 23. *VV.* 401, 16. 418, 29. 415, 28.
419, 13. 430, 26. 33. S. 491, 31. *Jur.* 1, 142. *iwe* W.
432, 5; *acc.* *iuwe*, *iwe* H. 341, 9. V. 413, 22. 434, 1.
432, 3. S. 488, 23. 490, 16; *plur.* *gen.* *iuwe* S. 488, 24.
uwr. S. 490, 13; *dat.* *iuwe* S. 489, 5. 490, 12. 491, 27.
iwe W. 427, 14. 432, 3. S. 489, 4. 9; *acc.* *iuwe* F. 307, 27.
W. 299, 17. S. 490, 7. *iowe* ('ioene') W. 431, 14; *i*,
io (*euch*, *vobis*): 251, 2. 257, 3. H. 341, 12. 29. W. 390,
27. 399, 18. 417, 36. 425, 9. 430, 2. 5. 9. 14. S. 488, 15.
489, 5. 13. 22. 29. 31. 35. 490, 5. 6. 13. 14. 20. 35. 491, 8.
10. 21. 24. 33; *iu*, *io* (*euch*, *vobis*): H. 341, 20. W. 399,
20. 400, 31. 401, 15. 411, 28. 413, 10. 20. 29. 415, 2. 27.
416, 35. 417, 35. 419, 1, 11. *Daneben kommt vor:*
iemma (*ih*) S. 487 n. 18. 488, 7. 9. 10. 18. 19. 20. 26. 31.
489, 5. 8. 13. 15. 17. 18. 22. 24. 490, 26. *iemman* S. 488,
21; *iemma* (*euer*) ('non iemma haelen') S. 489, 21; *'bi iemma siele'* S. 488, 11. 489, 19. 31. 490, 9. 27; *'to iemma landen ware'* S. 489, 2). *iemma* (*euch*) S. 488,
28. 489, 1. 3. 21. 491, 36. *iemma* W. 439, 12. 13. 14.
jenna (?) S. 489, 27. *Alts.* *thu*, *thin*, *thí*, *thi* und *thie*,
gi und *ge* (*yo*), *iuwar*, *iu* *eu* und *giu*, *iu* *eu* *en*;
ags. *ju*, *jin*, *je*, *he* (*pec*), *ge*, *covr*, *cov*, *cov*; *id*,
ju, *jin*, *per*, *pik*, *per*, *yðar*, *yðr*, *yðr*; *saterl* *dus*,
din, *du*, *di*, *ju*, *ju*, *ju* Het. 211; *neusr.* *du*,
dijns, *dy*, *dy*, *y* (*yo*, *yu*), *ya* (*yons*), *y* (*yo*, *yu*), *y*
(*yo*, *yu*) und *plur.* *jémme* Epk. xlvi.

(*thulk*, *thuk*), *dulk*, *dulk* (*sold*): 'al
dulk riöcht' 480, 10; 'in al dulker forma' 478, 25; 'in
al dulka meta' S. 504, 9; 'in al dulke werden' 250
n. 6; 'up al dulka forwerda' a. 1477 Schw. 667; *degl.*

thunr.

steht 'al dulk' Jur. 1, 208. 210. 252. 2. 46. 140; 'mit al
duck hyschede als hyr ney scrion steel' a. 1433 Schw.
510; 'al duck een bref' a. 1463 Schw. 607; 'op al
ducka ponten als' 504, 32; 'al ducke secken' Jur. 1, 110;
'in al duscher wys' 257, 22; 'in al duscher werd'
250, 29. Ags. *hylic*, *hylc*; *atlenl*. *thilk*, in engl. dia-
lecten thick, thuck, theck, *isl.* *þvillkr*, *slæchw*. *tylik*,
tolken, *toldan*, *thelig*, *þöllig*, *delig*, *neuschwed*,
tolik, *vgl.* Grimm 3, 49; *neusr.* dock Epk. 84.

thuma (daumen) m. Form: *nom.* *thuma* R. 91,
26. H. 177, 28. 178, 3. E. 91, 26. 220. 11. H. 90, 26. 233,
7. 238. 5. 14. S. 444, 22. 453, 10. 478 n. 8; *tum* W.
468, 9. 17. *tum* W. 468, 6; *gen.* *thuma* R. E. 91, 27. H.
90, 27. S. 447, 13. 449, 35. *tumma* W. 464, 17. 'thum-
mis' (?) S. 456, 21; *dat.* *thuma* B. 178, 10. *tum* W.
468, 6. 8. 15. Ahd. *dumo*, ags. *puma*, *isl.* *pumafingr*,
saterl. *tum* Het. 253, *neusr.* *tomm* Epk. 493, *nordfr.*
saterl. *tum* Off. 76. 360. *Bebedt.* 'thi *thuma* is
thrimum (ein drittel) hand; *thet feroste lith thes thuma*
thrimum diorra, *tha enich theri othera finger*' R. 91,
6. E. 91, 26. 220, 18. H. 90, 26. 333, 7. 338. 5. S. 473
n. 8; 'thi *thuma* of, en *fiardandies ieldes*' (ein viertel
wergeld) B. 177, 28. 178, 8; 'ief das urste lid fan da
tum of i.; is hit et nestu knocla off ..; is di tum al
off etc.' W. 463, 15. S. 444, 22. 453, 10; 'thi *thuma* iefsta
liteka finger, *an his standone send*, *and nowet mihe*
halda ne me! H. 338, 14; 'is di tum lam' W. 468, 6;
'ief di tum baet ein *ergens*' W. 468, 9; 'benfrotha
and thuma B. 178, 19; 'to metane bi this *katha katha*'
(knöchel) S. 447, 13. 449, 35. 456, 21; '*meta meta* (mensen
mit dem) *lid ten thumma*' S. 449, 34; 'toe meten bi
des tumma *knockela langh*' W. 464, 17.

thuner, tonger (donner) (*donner*: mit *tonghere* code
mit blisen' W. 448, 29; vgl. *thunresdi*. Ahd. *donar*,
ags. *poner*, engl. *thunder*, *neusr.* *tonger* Epk. 494; im
isl. werden andere ausdrücke für donner gebraucht, s.
Grimm 3, 353.

thunresdi, dunresdi, tongeresdi, *thunresdi* (donnerstag, die Jovis) m.: 'thes thun-
reades, ther redgeuan swerath er *Uldernadomme*' H.
328, 10; 'hoc redgeua sa swere er tha riucta thun-
reades et *Uldernadomme*' H. 328, 17; 'twiska thene
thunresdi, ther redgeuan swerath, und helgena missa'
H. 330, 6; 'thes thunresdeis' a. 1433 Schw. 546; 'thes
thunresdeis' a. 1439. 1461 Schw. 518. 609; 'thes thun-
reades' a. 1440 Schw. 520; 'des dunresdeis' a. 1437
Schw. 516; 'des dunrisdagis' 478, 14; 'des dunredages'
478, 22; 'des donnersdeis' a. 1441 Schw. 522; 'den
tonghersday' W. 391, 5; 'dis tongerdays' W. 390, 30;

thura

'des tornsdeys' W. 415, 8; 'eclage di prester om seel-mosinge an huita tornadei' W. 408, 2, der weise donnerstag, d. i. der donnerstag vor Ostern, jeudi blanc, vgl. Holtas calendar 84. Abd. donarestac, toniristac, ags. junoresdag, isl. þorsdag, neusr. tongersday Epk. 494, saterl. tornsday Het. 252, nordfr. tursdei und lämerti Odt. 28, vgl. Grimm myth. 88, 89, 112.

thura, durn, thora, dorñ (dürfen, brauchen, nötig haben). Form: *praes. ind. aing. 3te 'thoer'* W. 394, 24; *3te thur* H. 67, 16, 123, 15, 16. B. 167, 10, 172, 13, 180. I. E. 189, 32, 202, 15, der E. 222, 24, 223, 23, *thor* H. 12, 11, 30, 14, 34, 6, 331, 12, E. 12, 12, 30, 14, *thor* S. 447, 5, *thoer* W. 13, 11, 53, 11, 73, 36, 388, 12, 389, 26, 38, 30, 31, 32, 34, 390, 1, 391, 20, 403, 7, 406, 16, 407, 19, 412, 4, 15, 418, 24, S. 491, 37, *dur* E. 222, 22, *WV. 407, 13; plur. thuron* R. 17, 26, *thuren* H. 16, 27, E. 185, 34, *thoren* W. 17, 26, 67, 18, 412, 11, *thoreen* WV. 19, 14, 391, 27, *Jur. 2, 36; conj. praes. thure* E. 188, 32, *thore* W. 412, 12; *praet. ind. sing. thorste* H. E. 18, 11, *dorste* WV. 438, 35, *Jur. 2, 284; plur. dorsten* WV. 436, 18. *Angelehat:* *dorem* W. 407, 13 für 'dor him' (durf sich); *thuret* 253, 12 für 'thur his' (durf es); *tharstu* R. 51, 21, welche form Rask fri. sprogl. 77 unrichtig als einfache zweite person angiebt, für 'thurst thou' (durfst du). Diese lormen scheinen einem und denselben verbum anzugehören, sie entsprechen denen des ags. bei Rask ags. gr. 79 und Grimm 1, 909 verzeichneten dear (fries. thur, dur, thor, dor), destr (Beov. 1049, fries. thurst), plur. durron (fries. thuron, thuren, thoren), conj. durre (fries. thure), praet. dorste, dorston (fries. dorste, dorston), das aber, wie das isl. þora, audere (engl. dare) bedeutet; ebenso das altger. gidorunna (audere), gidar (auden), gidorsta und gedorste (ausus est), gidorstun (ausi sunt). Neusr. doaren (dürfen), praet. doarst Epk. 84; saterl. doara Het. 234; nordfr. türre (dürfen) Odt. 262. Rask fri. sprogl. 77 unterscheidet im friez. zwei verba, von deren einem ein das praes. thur, thuron, und von dem andern das praet. dorste angiebt; offenbar gehört aber zum plur. thuron der R. 13, 16 vorkommende sing. thurf, nicht thur, und da für thur auch dur, für dorste auch thorste vorkommt, so können thur und dorste nicht verschiedenen verbis überwiesen werden. Der bedeutung nach fallen fries. thur, thuron und thurf, thuron zusammen; ich habe nach den abweichenenden formen getrennt; die infinitive beider kommen nicht vor, sind sie richtig thura und thurva angesetzt?

thurva (dürfen): *praes. ind. 3te thurf* R. 13, 16, *thorff* E. 72, 9, II. 38, 2, 50, 23; *plur. thuron* R. 13, 12, *thurten* E. 16, 26. II. 66, 18. *Angelehat* thurvern E.

thwinga

66, 18 für 'thurf him.' Alts. thurbhan, durbhan, prae. Ste. tharf, plur. thurbhan, praet. thorsta Schmeller gloss. 17; ags. þearfan (?), þearf, þurfon, þorste; isl. þurfa, þurfi. Vgl. thura.

thun, thus (so): 'ende dus ur nscht an wirke staen' WV. 415, 15, 417, 8; 'al thus' (also, auf folgende weise) R. 543, 5, 16, 27, II. 338, 1, 341, 25; 'aldus' ist als durch anlehnung aus 'al thus' entsprungen zu betrachten, da auch R. und H. aldu schreiben, die sonst nicht d für ih verwenden; aldu sieht; R. 123, 1, H. 329, 17, 333, 4, 356, 14. (E.) 251, 21, 252, 13, 255, 20. F. 307, 9. *VV. 13, 23, 19, 33, 390, 8, 13, 20, 391, 23, 399, 8, 402, 9, 405, 12, 406, 16, 407, 4, 409, 25, 411, 28, 412, 4, 413, 28, 415, 27, 416, 24, 29, 417, 9, 418, 4, 419, 4, 411, 420, 421, 6, 423, 24, 424, 23, 425, 26, 430, 1, 433, 27, 437, 25, 467, 3. S. 387, 21, 445, 37, 447, 15, 33, 454, 30, 456, 6, 21, 484, 30, 493, 17, 494, 17. *Jur. 1, 210, 2, 8.* Oft findet sich die verbindung 'aldus den' ('sothan, solches'), z. B. B. 180, 28. E. 190, 17. WV. 427, 6; 'aldus deen' k. 200, 10. Althus E. 242 n. 3 wird schreibfehler für 'al thus' sein. Ags. þus (sic, its); alts. thus Schmeller gloss. 116; mnl. dus in dus dan, dusaten, aldustan Grimm 3, 64; platiid. dus hr. wh. 1, 275; neusr. al dos Epk. 12; vgl. über diese partikel Grimm 3, 63.*

thunend, dusent (tausend): thousand R. 133, 22. S. 384, 15, 482, 4; thousand 560, 27; thousand a. 1405 Schw. 351; dusent 479, 12, 481, 31. a. 1439 Schw. 517; tuisent WV. 437, 11. Alte thousand, thusint (millia), ags. þusend, isl. þusund, saterl. dusund Het. 234, neusr. al dos Epk. 503.

thwang (zwang) vgl. thwong.

thweres, dwers (quer): 'meta ondlindg (entlang) and thweres ur' (quer über) B. 178, 27; 'thwers ur nacht' (über nacht) a. 1433 Schw. 547; 'twers ur nacht' a. 1461 Schw. 601; 'dwers ur nacht' 251 n. 2; 'dat dwers ur nacht to riuchten' a. 1450, 1477 Schw. 540, 671; 'dwars ur nacht' 251 n. 2. Abd. duebrates, tueres (transverse) Grimm 3, 90, ags. þreores (perverse, oblique) Grimm 3, 92, isl. þvers (transverse) Grimm 3, 93, saterl. twars Het. 253, neusr. dwers, twars Epk. 97, nordfr. twars Out. 370, mnl. dwars, dwers (verch, quer, stracks, gradeus).

thwinga, dwinga, twinga (zwingen). Form: *inf. thwinga* II. 348 n. 7, 'thuwinga' H. 855, 5, *twinga* WV. 112, 32. *Jur. 2, 38; ger. to dwingen* Jur. 1, 176, 2, 40; *praes. 3te plur. ind. thwingath* R. 71, 20; *conj. thwinge* R. 544, 32. E. 99, 15, 250, 15. H. 98, 15; *praet. ind. twong* WV. 112, 19, 29. *twang* WV. 431, 29; *plur. twougen* WV. 431, 7, 436, 14; *part. twongen* W.

thwong

111, 20, 112, 38, 436, 26. Alts. thwingan, thwungan (part.); schwed. tvinger, tvank, tvunke, tvungen Grimm 1, 999; dän. tvinger; aterl. twinga Het. 253; neufr. twingen, twong, part. twongen und twing Epk. 505, Bedeut. 'di koningh tuangh ioe al deer toe' W. 431, 20; 'iethse ne scoldie nen hera thuswingga waldeleke' II. 355, 5; 'thet tha ses selonda thet sogende thuinge' H. 98, 15; 'sa hwer aa Northman enne mon fath, and bini ther to thwingath, thet hi hu barne' R. 71, 20; 'thene di ther ma thisse bude bi thinge thwinge' R. 544, 32; 'detu hi thwngbe by da bonne, dei his' 250, 15; 'sa mey hi clagin inna tha mena riuchtran, thet him aue riuchteran moten nouf ton thuinga' (nicht dran hindern) II. 348 n. 7. Compos. bithwinga.

thwong, twang (twang): 'diu ladynge is een thwough enes mynches da rychte' 250, 4; 'sonder twang' Jur. 2, 40; 'to twang (bewringung) dera sondena' W. 423, 15, 435, 14. Alts. gheuing (coactio, violencia); das aga [vang,] twong und ist. þvngbe bedeutet corrugia calceamentorum, 'gl. neusr. twange, twang dann an knappeschliessendes kleid, festgewand, s. Epk. 504.

18 (zu) vgl. to.

19 (zur) vgl. to.

thi (ziehen, zeugen). Form: inf. tis R. 53, 31. 541, 4. 543, 2, 544, 2, 34. B. 156, 25, 167, 1. n. 1, 170, 3. E. 211, 4. 224, 5. 226, 13. II. 332, 10. 335, 22. S. 449, 11. tian II. 352, 9. W. 398, 2, 3. 9. 10. 414, 35. 438, 15. 468, 11. 471, 3. 476, 22. S. 449, 10. 495, 6. 499, 14, 15; ger. to tiande R. 53, 27, 67, 6. 122, 6. 539, 33. to tiane 309, 1; praes. ind. 3te tiucht R. 53, 17. 539, 19. 541, 11. 543, 8. B. 166 n. 47. 167 n. 4. E. 34, 2. 199, 4. 5. 17. 22. 216, 26. 219, 29. 229, 29. 236, 4. 238, 3. II. 36, 31. 337, 23. 30. W. 392, 5. 428, 31. 34. 433, 6. 476, 25. tiucht 479, 9. S. 487, 25. 491, 5. 494, 29. 497, 26. tiogt W. 476, 1. tiuch R. 116, 13. 123, 3. 543, 36. B. 166, 25. 167, 6. 14. 170, 6. E. 36, 33. S. 495, 8; plur. tiati R. 129, 1. E. 246, 10. II. 334, 19. tiat R. 539, 24, 27. W. 425, 30. 428, 14; conj. praes. te R. 539, 33. 544, 33. tie B. 160, 12. 165, 10. 166, 22. 170, 30. E. 226, 13. H. 333, 22. W. 432, 6. ta E. 227, 13. 20; prael. ind. tach E. 245, 23. tag W. 397, 6. 35. 419, 36. tagne (für 'tag hine') 244 n. 1; plur. tegon II. 539, 4. tegin H. 354, 12. tigen 244 n. 1. tagein W. 439, 6; conj. prael. tegi R. 11, 13, 15, 19. II. 100, 6. 8. E. 101, 8. W. 11, 17. 437, 8; partic. act. tiand W. 290, 19. 415, 36. 416, 2; part. pass. tein R. 116, 3. B. 167, 8. n. 17. E. 195, 29. 199, 6. 25. 38. 207, 32. 240, 39. W. 421, 6. 426, 12. 438, 33. stein H. 167, 19. n. 5. E. 199, 6. 224, 7. H. 336, 28. 30. getein E. 238, 6. Alts.

tia

tiohan, tion (trahere, gignere, atere), tiuhid, gitogan; aga. teon, prae. teoge teo, tybh, teob, teab, tugon, togen; im isl. nur das abgeleitete toga, das im fries. neben tia vor kommt; saterl. tja Het. 252; neusr. tjean, tjocht, teag, teyn Epk. 478. Vgl. tigia und tidia. Bedeut. 1) ziehen; 'and hine tie (schleppt) ur tuene dreplar' (schwellen) B. 170, 30; 'and teghne (zog ihn, den vater) weer inoer boord' 244 n. 1; 'thet him sin muht to tha ara tiuch' (zieh zieht) E. 216, 26. 219, 29; 'undad, thet him sin heile upp tilia' E. 217, 30; 'thet him sin hecke upp tec tie' II. 332, 22. E. 227, 13; 'alle ergem schelma del tien to da neiles' (niederwärts ziehen zu den nügeln, herau zu den fingerzägeln rechnen) W. 468, 11; 'dyne syl tyande (die schleuse wasserziehend) ende temande hebla' W. 390, 19. 415, 36. 416, 2. 2) sich ziehen su, sich berufen auf: 'sa hach thet kind thenne an tha were to tiande mihi fiuwer. . . mogen' R. 53, 27; 'sa hagon tha iuinklinigar to there were to tiuide' R. 67, 6; 'sa skelma tia to tha brewe' B. 156, 25; 'bi ne tye (er berufe sich denn) oppa ene ofledene' B. 160, 12; 'tiuchna oppa ene ieniebarie umbe sibbe' B. 170, 6; 'sine schelta naemna, deer hi to tiucht' (da er sich nu nicht, auf welchen er sich beruft) W. 395, 5; 'to sine oewnerke ('inwerke') tien' W. 398, 2, 9; 'to sine eckeren tyean' W. 398, 3; 'to sine warende (autor) tyean' W. 398, 10; 'ief his ei deer to (dau, darauf) tiunde' W. 428, 14; 'ende thiet die tiucht to ene minstere' W. 428, 31; 'ende tiucht hit dan op een orem' W. 433, 6; 'dat hi op da roemicha burgerschip teghe' (sich darauf berief) W. 437, 8; 'da tagense needschyn' (echte noth) W. 439, 6; 'ende di ora tioght et toe da aina' W. 476, 1; 'to da schelta tien one dindom' W. 476, 23. 25. S. 495, 6, 8; 'in thi scelda tyan ombe thine aindom' S. 499, 13, 15. 3) 'sa hach thi greua us capmonnon to warande siugun streta, al to flatandare und farandare, al to tiande' (die strassen zu ziehen, an bereisen) R. 539, 33; 'uppa theue feld ion tha Fresan to stride tha tegin' II. 354, 13; 'nen husmow hach nemne hirilona to bindande, and ana en or lond to, tiande mihi ena haudlaan (einem führerlosen) hiri' R. 122, 6; 'thiucht ther otheres enich mon mihi fona tha mihi hode (banner), sunder (ausser) tha flower hoderow (bannenträger), sa brechi hi' R. 544, 11; 'and skil thi hoderare and tha tochtmann ther umbe tia, sa' R. 543, 2; 'sa hwer sa thi hoderre fror te, dia (als) thi redieuwa hlie, tha hi nawet tia nelle ther thi redieuwa hlie (oder er nicht da überzischen will wo es der redjeva bestimmt), sa etc.' R. 544, 33, 34, 2; 'dat hi him toles eeden weddade,

tia

ende da alle taegh (und die alle zog, die eideshelfer alle vorführte, vgl. wie leds von eiden gehraucht wird), also sy so byse hera wold' W. 397, 6; 'dat bi da laden (reinigungseide) alle taegh bi des schelta ban ende des aesa dom' W. 397, 35; 'ief di huusman disse eden naet tian wil' W. 413, 35; 'theer schil dy frau da xu eden om tian, ief bi dne oenbring quasen nelle' W. 471, 3; 'ende dat to clage tiocht' (und das klagbar wird) 479, 9; 'hi welde th Fressan under sine tegetha tian' (seinem sehnern unterwerfen) H. 352, 9, 4; ersiehen, unterhalten: 'and hia tie bine, also hit bere bi tha rike' B. 165, 10; 'thet hiuse elker no muge tia' (var. 'hatia') B. 167 n. 5; 'om dat bine taegh mit met ende mit mele' W. 419, 36. 5) zeugen, erzeugen: 'en mon werth undad, thet hi naut tia (kinder zeugen) ni muge' C. 234, 5. 7. 32, 10; 'sum tamartie, und sum nau' (einige geschlechter zeugen kinder, und einige nicht) B. 166, 22; 'hern tia R. 53, 17. 128, 8. B. 167, 19. 244 n. 1. H. 335, 22. VV. 421, 8; 14. E. 195, 29, 199, 6. 17. 211, 4. 238, 6. VV. 425, 30. 426, 13. 428, 34. S. 494, 29. 497, 36; 'and his knapa tia' H. 334, 19; 'en moder tuech enne sun' B. 166, 25. 467, 6. E. 199, 4; 'hwarsar en mon ieste en wif tuecht tuene tamor' E. 199, 22. 207, 22; 'sase (wenn die witwe) neenne wigand etein netb' H. 336, 28; 'hwarsar en fri wil niuth enne eyne mon, and ther bi knapa tuecht' R. 539, 49; 'sa hwer sa ayne liode knapa tia' R. 539, 34, 27. Compos. aientia, bitia, hatia, ontia, opia, thohapelia, totia, upia, urtia.

tia (zug?) m.: 'setmar (setzt man) cune tener, sa baldema thene riuchta tia' B. 174, 6; 'all weruar motma leia ewen elker (legen in gleicher ackerlage) al to tha riuchta tis, delima dispersa (gräbt man tiefer), sa resema ene mere etc.' B. 174, 8; 'hwarsar thi fene leith bi tilade londe, sa skelma for tha riuchta tia urtia (urück bauen, rücken) thre fet' B. 175, 22; 'setmar en skernenga, sa setmase upp thene riuchta tia' E. 203, 9, wo ein anderer test E. 203, 9 'oppa tha riuchta swetha' (auf die rechte grenze), ein mnd. test (ms. Benningha 30b) 'op di sweta van des anderen mans huse', ein anderer mnd. test 203, 9 'up des rechten wech' setzt. Das wort scheint zu tia (ziehen) zu gehörig (vgl. aga. tige, ligatura, obligatio, engl. tie); der form nach entspricht ihm das etymologisch dunkel auch männliche niederd. tie (versammlungplatz), abd. zich (forum) Schmeller 4, 244, dem Grimm RA. 748 das ist, da der edda vergleicht.

tlaide (volck) vgl. thiaide.

tichta

tlander, tleder (biudscil, strick): 'dolget thet ros anne mon und tydare iesta keppel' S. 456, 3; 'hwerso en hors steh an sine stalle, an sine tyader ('tieder') iesta an keple' S. 497, 27. W. 472, 11. Isl. tiode (funis quo pecora retinuntur) und verb. tiodra (ad palum in pascuis adstringere) Biorn; altschwed. tiuder a. index sum Ostgotal. ed Schlüter, mnl. tudder 261, 4, dün. töjr, engl. tether (auch verb. tether, anbinden), platt. tider, tier (verb. tider, tudden, anbinden), br. wh. 5, 63, nordfr. tjudder, tjodder Out. 359.

tian, tlen (sehn): tian R. 9. 2. 21, 2. 26, 65, 1. 83, 6. 11. 12. 85, 5. 7. 87, 22. 116, 11. 126, 2. 27. 538, 19. E. 44, 8. 87, 8. H. 88, 14; tien W. 410, 19. 463, 19. Alts. tehian Hel., teian Frek., ten Psal.; agtyn, isl. tui, saterl. tjan Het. 213, neusr. tjen Epk. 480. In der composition der zahlen von 13 bis 19 lautet es frie. tine, tine (thret-, fluwer-, fil-, sex-, signu-, achtia-, niguun-tine oder tene), aga. tyne, isl. tan, tian,

tlanda, tlanda (sehnte): tlanda H. 17, 25. 59, 17. 116, 22. 118, 29. 132, 20. 537, 22. E. 191, 15. S. 483, 7; tienda W. 17, 25. 59, 17. 430, 17. 18. Alts. tehanda, ags. teoda, isl. tlandi, saterl. tjande Het. 213, neusr. tjiende, tjiemte Epk. 480. In comp. der zahlen von 13 bis 19 tinda, tenda (thred-, fluwer-, fil-, sex-, signu-, achtia-, niguun-tinda), wie ags. teoda, isl. tandi, tlandi, und daneben tinsta, indem die jüngere superlativische bildung mit st, die von 20 an regel ist (fries. twintegosta oder twintegesta, thritegosta etc.; wie isl. tututugasti etc., während ags. teen-tugusta etc.) auch in die sehner zurückgreift, grade wie mal. tienste neben tiende gilt, s. Grimm 3, 645.

tlanda, tlanda (der schnite, abgabe) vgl. tegotha.

(tianpeke), tianspesse (tehnspeiche, mil sehn speichen): 'en tianspetie fil' H. 30, 13; 'oppa enne (en) tianspesse fil' B. 171, 16; 'mith ene tian-spette fil' E. 210, 18.

tianautrost (tianut-ruf): 'and ma ther folath mit skrichta und mith tianautroste' R. 39, 19. Durch 'ende roept tie uta, tie uta, ende helpet mi myn gued weer to wynnen' Jur. 2, 170 scheint mir die von Grimm RA. 878 verworfene deutung des tianut durch 'siehe aus' unterstützt zu werden. Grimm wollte tiadut emendieren; der mnd. test hat 'myth ioduten zellér und wapene ropende' 38 n. 8.

tibreka (zerbrechen) vgl. tobreka.

ticb, tecb (sich) in twin-, thri-, fluwer-, fil-, sex-, signu-, achtan-, niguun-tich oder tecb; sowie twintlich. Dann davon fülschata, twintigosta u. a. Vgl. Schmeller 4, 233.

tichta (die sieht, das zeichen, die anschuldigung, an-

tichtega

klage). Form: *neutr.* R. 61, 27. II. 331 n. 1. und *masc.* R. 539, 22. 541, 1. II. 72, 9. *Nom.* tichta R. 61, 27. II. 331 n. 1; *gen.* tichta R. 59, 25. 61, 22. II. 339, 11; *acc.* tichta R. 539, 22. 541, 1. II. 72, 9; *plur.* *acc.* tichta R. 23, 17. 29, 2. 49, 17. Abd. *sicht*, insibt Schmeller 4, 342, *ags-tihty* (*in culpa*), mnl. *tichta*. Bedeut. 'mith fluwer monnon mi hi ur sella alle tichta, huna etc.' R. 29, 2; 'thet sin eina mon wa thes tichta sikur und unskeidh' R. 59, 25; 'alare him bin thes tichta biigath' R. 61, 22; 'sa hwer sa en tichta lat werth for bares bone etc.' R. 61, 27; 'and ther wille ammon enigene unrichtene tichta opa lidzia, sa' R. 539, 22; 'sa hwer sa ma enne tichta lat to unrichte opa enne mon, sa' R. 541, 1; 'hi aeb zu hetane alle tichta' II. 72, 9; 'sa hoc tichta sa under thisse keroun bout bigripen se' II. 333 n. 1; 'hversa thi mon end der wif eider oberum kase tigat, sa unrichte hin bin (so reingie sie sich) thes tichta' II. 339, 11. Compos. erichta.

tichtegn, tigtega, tichtigm (die seibung, beüchtigung, beschuldigung, klage, der prozess) m. Form: *nom.* tichtega B. 157, 4. 172, 8. 'tichtega' B. 175, 14. tichtige E. 200, 32; *dat.* tichtega B. 152, 8. 160, 16; *acc.* tichtega B. 152, 6. 155, 9. 19, 23. 157, 5. 162, 5. 10. 'tichtega' B. 153, 1. tigtega E. II. 26, 23; *plur. nom.* tichtega 144, 3; *dat.* tichtegum B. 157, 3. tichtigen 141, 15; *acc.* tichtega B. 156, 9. 168, 24. E. 182, 7. tigtega E. 72, 20. Bedeut. 'mith thrim monnen meire alle tigtega bifells' II. 26, 23; 'alle tigtega, ther mea him beigtah' E. 72, 20; 'in alle tichtighen ther eng taive (streit) son ewien heide' 141, 15; 'alle thisse tichtegha send son tha sekem, ther etc.' 144, 3; 'bi neble denne tichtega thet thi rediwe ret hebbe' B. 152, 6, 8; 'son thisse tichtega set als, sat fow other redene' B. 152, 8; 'thene tichtega ('tichtega') up riuchte bi' B. 153, 1. 162, 5, 10; 'thene thichtega to endgiande, er ma of tha warfe gunge' B. 155, 9; 'ur wiine tha thre rediwe thene ema, sa skelen bin thene tichtega elle riuch makin' B. 155, 19; 'bia skelin thene tichtega to loge brenda' B. 155, 23; 'so riuchte tha tuene rediwe tha tichtega thes iera iuu there hermo' B. 156, 9; 'fon tichtegum binna londe: bwersa thi tichtega binna loude skeib, sa skel thi rediwe reda, ther ur setne tichtega sweren heib' B. 157, 3. 4, 5; 'alsi den set for alrecke tichtega' B. 160, 16; 'thet tha fluwer rediwe iia fardandele er tha thruehingatle endegie alle tichtega' B. 168, 24; 'ester thaner thi tichtega thingad is' B. 172, 8; 'alas skeib en thictega ('tichtega') ther naut nis inna brewe, sa etc.' B. 175, 14; 'alle tichtiga elle riuchte to makiande'

tiesdi

E. 182, 7; 'falt thi thichtiga uppa tha fretha, sa felle tha holde (blutsfreunde) der fore' E. 200, 32. Vgl. das ags. tibian (accusare) und Schmeller 4, 242.

tid (zeit) f. Form: *nom.* tid 250, 26. 251, 4. F. 307, 25; *dat.* tida R. 15, 8. 129, 22. 133, 28; *tid* 146, 30. 250, 24. VV. 441, 29; *tit* 478, 20; *acc.* tida E. 200, 27; *plur.* *nom.* tida 250, 24. 25, 26; *dat.* tidon R. 3, 18. 130, 4. 133, 2. 23. 38. *tides* VV. 3, 15. S. 484, 19. *tidum* 248, 8. 250, 29. 251, 26. *tidem* E. 2, 17. H. 2, 16. VV. 435, 4; *acc.* tida R. 129, 21, 23. 541, 8. 544, 11. Alia. *tid*, *ags.* *tid*, *isla.* *tid*, *neusr.* *tidj* Epk. 484, *nordfr.* *tid* Ost. 356. Bedeut. 'the tid off kirche' E. 209, 14; 'bi alda tidon' (in alien seiten) R. 3, 18; 'bi alde tiden' H. 2, 16, E. 2, 17; 'bi alda tiden' VV. 3, 15; 'bi sante Wilhebadus tidon' R. 130, 4; 'bi sinec tiden' R. 133, 28; 'bi sine tidon' R. 133, 38; 'bi biara tidon' R. 133, 2; 'under sinec tidon' R. 132, 28; 'it theru riuchte tid' 146, 30; 'opperec otherec tid' E. 200, 27; 'at tida' (stets) VV. 414, 33. S. 503, 30; 'onder tydem' (bisweilen) VV. 435, 4; 'under tidum' 248, 8. 251, 26; 'thredda ty' (um drittenmal) 477, 20; 'fiarda ty' (viertens) 256, 5; 'an da tredda tyd des deys, da da Romera heran ur biara moes weren' (in der dritten zeit des tages, nach Fw. 111 um 9 uhr morgens) VV. 440, 22. Compos. *hachtid*, *kerstetid*, *korntid*, *paschatid*, *thingtid*, *untid*.

tidia (nischen): 'alsi fir sa thi rediwe en eyn bus hebbe, bi he werte ur winnen, sa tidiis tha liude alder oppa' B. 154, 24. Tidia ist eine ableitung von tia, auch mnl. gih tyden neben tyeu, s. Kilian 671.

tierder (strick) vgl. tider.

tlefte (das gestohlene) vgl. thiiveþe.

tieschonk (oberschenkel) vgl. thiashakunk.

tielde (dulden) vgl. thielda.

tiem (wabi) vgl. tian.

tienda (der zehnte, die abgabe) vgl. tegota.

tiendo (zehnte) vgl. tianda.

tiennia (dienen) vgl. thiania.

tiendl, tiandel (dienstag, dies Martis) m.: 'thet thing scelma halde te i' p'stalebame tiesdies andere pinsterwika' E. 28, 35; 'theth tha Freaa gader kome enes a iera to U'pstalebame a tyesday andia there pinsitra wika' E. 99, 3; 'tyesday' ('tysesdis') in ther pinsira wika' F. 28 n. 10, 98, 3; 'hoddingh di monedentes to baldeus, ende dis tysesdays etc.' VV. 390, 29; 'dat da schelten des monedentes deer komma ende dis tysesdays' VV. 391, 1; 'dat di grewa dinc tyesday ende den wernsday ende den toughersday also riuchta schil da lyoden, als etc.' VV. 391, 4; 'so aeghma dis tysesdays dat tingh

tifara!

toe keslen, ende des wernisdeys toe halden' W. 415, 4; 'tydei' a. 1439. 1453. 1474 und 1482 bei Schw. 518. 546. 459. 660 und 722. Ahd. siestac, ags. tivedæg, engl. tuesday, id. tydægr, tyrsdagr, saterl. tisdrj Het. 252, neutr. tyesdey, norrlfr. teidi Out. 38, d. i. dies Maris, mit dem abd. Ziu, ags. Tiv, id. Tyr (Mars) zusammengesetzt, s. Grimm RA. 818. myth. 89.

tifara (vor, vorver) vgl. tofara.

tidare (zusammen) vgl. togadera.

tigia, tiga (zeiben). Form: *inf.* tigia H. 334, 3. S. 447, 29. 457, 4. *bitig* H. 335, 3. W. 392, 33. 470, 28. 475, 33. urigia W. 411, 37. tiga H. 333, 12; *præs.* *1st ind.* *bitigie* W. 415, 2. 417, 35. 419, 1; *3rd* *tgatil* H. 339, 10. *bitiegat* R. 59, 19. 65, 14. 69, 28. 121, 12. 123, 9. *bitigat* R. 61, 22. B. 166, 16. 172, 21. E. 76, 24. 194, 5. 201, 22. 208, 18. *bitigath* H. 171, 29. *bitigat* E. 201, 22. S. 495, 18. *bitiged* W. 396, 22. 414, 28. *betiged* E. 246, 9. *bitiget* W. 391, 12. 395, 34. 396, 19. 400, 27. 404, 1. 7. 15. 23. 26. 408, 12. 419, 15. 420, 1. 475, 5. 34. *betayed* S. 484, 32; *plur.* *bitigath* B. 155, 24. E. 197, 21. *bitigath* B. 155, n. 40. *uritigie* E. 246 n. 8; *conj.* *bitigie* B. 164, 16. 165, 29. 173, 10. 173, 9. E. 70, 30. 197, 20. 201, 30. 202, 23. 241, 31. II. 70, 28. 339, 9; *part.* *bitiged* E. 210, 18. *bitied* W. 417, 2. *tgad* W. 420, 3. Ags. *tiba* (arguo), *tab*, *tigon*, *tigen*, *welches Grimm* 4, 891 vom ags. *teo*, *teah*, *tugon*, *togen* (vgl. fris. *ta*) *scheidet*; *mn*. *tyghen* *tech*, *teghen* Grimm 1, 972. Bedeut. 'ief bi thes tiga welle' H. 332, 12; 'thera scriflemeth tigia' H. 334, 3; 'bwersa thi mon end that wif eider otherem kase tigat' H. 339, 10; 'thio fructus sine, ther mot hi man fan tiga' (einklagen) *thriu on-nameda morth* S. 447, 29. 457, 4; 'so aeg by aldus tigades (von solcher anschuldigung) twirauson onrichsta' (mit zwei eiden sich frei zu schwören) W. 420, 3; vgl. 'bwaseo wirth in thine noula dolbat, kume the thigle (?)', *soe etc.* S. 449, 24. Compos. *bitigia*, *urigia*.

tigia (gedeihen): 'also moet icc tigia quick ende bern' W. 399, 17. Neuf. *tijgen* (gedeihen) Epk. 485. Richtiger würde *bitigia* geschrieben sein, vgl. alts. *thibian*, *gitibian*; *thian*, *thion* (procedere, evenire, crescere) Schmeller gloss. 114, ags. *theo* (proficio), *peah*, *pugon*, *gefogen*.

tille (bis, bis su, su) *praep. mit dat.*: 'aster til thes Widere' H. 18, 12; 'aster til Hidde seckere und westen til Cincsalum' H. 18, 7; 'ut til Enetsba' E. 14, 21; 'sa hweat sa thet were, ther ma fo thes keunings baluen sogte til eone monoe' H. 12, 6; 'thil thiu thet' (bis dahin dass) II. 11, 14. 27, 24, vgl. die instrumentalform *thiu oben* p. 1070. Ags. *til*, altnord. *til* Grimm 3, 120. Vgl. *tilgader*.

tille

tille (gut): 'thine aersta fangh (portion) toe besitane versichern' miib. *tille setbem* ('mit tilla kesten') ondeu erfaama wald' S. W. 386, 40. Die von Fw. 403 gegebene übersetzung 'mit beweglichen güttern', wird durch ihre erklärung von *kest* durch *kiste* (sie verweisen auf kistenpfand, was aber bessere: mit beweglichen kisten?) nicht unterstützt; das ags. *til* (*bonus*, *eximus*) z. b. in 'gunn-cystum til' Caedmon 108, 23 scheint nahe zu liegen.

tilathe: 'fon godes ieven and riuchte tilathe' (anbau, bebauung?) II. 342, 13. Vgl. *tilia*.

tilbar, tilber (beweglich): 'minn dick anda lond anda al sin tilbar god' E. 210, 31, wo ein mod. test 210 n. 4 auch 'syn tilbera gudi' verwendet; 'hwersa twa met rika tegader cume mith tilbera baumun sunder erue, wase biara hausa, thet etc.' H. 330, 5; 'tilbir gued' Jur. 2, 12. Platd. *tilbar* (beweglich) hr. wb. 5, 68; saterl. *tilbar* Het. 252; bei Kilian p. 611 *tilbaer* goed (res mobilis, bona mobilia). Vgl. *tilla*.

tilgader (zusammen): II. 337, 7.

tilia 1) zeugen: 'hy tylab dat treddre bern' 244 n. 4; 'ief eu man een bern tilie' W. 405, 10; 'ende hi deer een berthe oen tilid' W. 421, 15. 2) bebauen: 'thet geste lond tilabma thriu ier esther tha dunge' B. 173, 27; 'heth hi then ecker doengd, sa tili hine thria ier esther' E. 209, 20; 'thet tilade loud' B. 175, 21. 24. Alts. *tilan* (colere), ags. *tilian*, saterl. *tilja* (bauen, bebauen) und *til* (ief plügen) Het. 252. Vgl. *tilathe*, *tilinge*. Compos. *tililia*.

tilinge: 1) zeugungsfied: 'hnaeo oderem syn tillinga (tillinga'; 'tilingbe') binimt' W. 470, 22. S. 494, 23. 497, 33. 2) erzeugnis: 'tha offnona son butere anda korne, anda son ther teilinge' (von dem erzeugen, dem jungen viele) E. 209, 29. Ags. *tilung* (labor, cultura).

tille (heben, in die Höhe heben): 'is hi ac son there erthe tillid ur ene swinga' E. 234, 18; 'son there erthe erthe mith tha sima hwet tillid' II. 340, 32; 'als fy so die were tillith (tilled) se fan da touschen' S. 443, 9. 465, 30; 'weerbrike, also lye so bi tillie se fan tha tothem' S. 492, 22. 496, 11. Neuf. *tilles*, *tillien* Epk. 481, saterl. *tilla* (heben, tragen) Het. 253, unl. und plattd. *tilien* s. br. wb. 5, 68, auch bei Kilian 671.

tille (kleine brücke, steg): 'ut reficiant vias publicas ad ecclesiias, fossas ecclesiarum, et tillen et settent teutonicum' W. 402, 12; 'binna Andela tillen ende Aemge lane' 478, 16. 17. Nach Wasenberg idiot. fris. p. 106 ist *tille* noch in Friesland, nach Heitema 252 in Sater-

tima

land für eine kleine brücke üblich; Kilian 671 führt
tillé als frics. und holl. auf; mnl. 'tyllen ende maeren'
Driessen 297. Ist tillé von tilla (aufziehen, eine brücke
die, leicht weggehoben werden kann) gebildet, oder ist
tillé aus thile, dem ags. þílu (diele, breit), entstellt?
vgl. 'fan Buirchwerdere thilla der hera Ockama thilla
nu is' a. 1475 Schw. 662, und nordfr. tel (fussboden)
Out. 353, plattde. diele (diele) hr. wh. 1, 194.

tímen (tieren, sich gelähnen): 'hit timade seck
wel dat etc.' W. 426, 30. Ahd. isziman starkes ver-
bum, s. Grimm 1. 861; neufr. tiemjen Epk. 478.

timber (immer, gebäude): 'alle tha timber fon
asta to westa there wralde' R. 130, 20. Alts. timber
(aedificium), ags. timber (lignum, materia, structura,
aedificium), isl. tímber (ligna), ahd. timpar (bauhölz).

timbra, timmerra (timmern, bauen): 'deer
ut taeh ende timmerad' W. 401, 27; 'deer de bu-
rich timmerade' W. 436, 6; 438, 23. (Eine 3te pers.,
pres. timmereth und part. timret Jur. 2, 24). Alts.
timbrian, timbron (aedificare), ags. timbrian, isl. tim-
bra, neufr. timmerjen Epk. 482. Com pos. bitimbra.

tinda (zehnte) vgl. tanda.

tine (zehn) vgl. tian.

ting (ding) vgl. thing.

tinger (vorsprecher) vgl. thingere.

tingla (dingen) vgl. thingia.

tinglos (ding-los) vgl. thinglas.

tingstapul (ding-stafel) vgl. thingstapul.

tins (zins) m.: 'om da riuehta tins, so aegen alle
Fresen da saun stretz, dat is di tegeda etc.' W. 16
n. 6; 'thet wi him (an könig Karl) hin ieuw en tegotha
our gulde' R. 539, 6; 'sa haclna hit to nemanode
of tines and of tegotha and of houiskoti' R. 539, 8; 'thet wi
werthe tha suffera kinings hanzech und heroch alle riuch-
tes tinges, und tegotha ur gulde' R. 11, 18; Wiarda as.
p. 46 nimmt hier tines für things (dinges), allein
wenn auch in E. 8, 5 thinte für thinge sich findet, so
ist doch in R. tines für things nicht zu erwarten; 'sa
achmat ti fellane of tha tine end of tegetha' H. E. 16,
10; 'iha weldin them tins bialdo tha keninglika rike'
H. 353, 32; 'dati iowen tins ende tiende' W. 430, 17.
432, 8; 436, 21. Abd. sins, alts. tins, das latein. cen-
sus, s. Grimm gr. 3, 559 und RA. 358.

tiog (zeugnis) vgl. tiuch.

tioga (zeugen, bezeugen) vgl. tiugs.

tiote, vgl. tiote.

tiona, tiuna (beschädigen): 'ief hiri brother
tha fletieua brida willi and tiona, sa mot biuse tiona
and balda mith twam bondou anda withon' R. 51, 6;

tiuch

'iewet hire brother thenna welle tetsia iesiba tiuna'
('bituna') H. 50, 5. E. 50, 6. Alts. tiunian (injuriam
infere, nocere), ags. teonan, tyanan (irritari, calum-
niari). Wiarda as. 112 hält tiona für das gerund. von
tia, das lautet aber 'tiiane'.

tiusk, tiusch (deutsch) vgl. unter thioste.

tiesdel (diestag) vgl. tiesdi.

tiuch, tiug, tiog (zeugnis) n. Form: nom.
tiuch 254, 22. 'tiuech' W. 433, 34. tiug W. 414, 16.
416, 24. 'tiog' W. 108, 12. 413, 5, 16; gen. tiuges E.
193, 4. W. 414, 22. 476, 4. tiugis E. 192, 4; dat. tiuge
B. 112, 9. W. 390, 26. 392, 9, 397, 9. 438, 26.
474, 25. 476, 12. tiug W. 405, 1. 'tiuch' W. 438, 23;
acc. tiuch B. 132, 19. E. 201, 9. 21. 254, 24. W. 397,
11. 25. 407, 25. 408, 1. 'tiuech' W. 416, 27. tiue E. 195,
7, 14, 15. W. 407, 14. 409, 9. 476, 2, 36; plur. nom.
'tiog' W. 388, 30. Mnd. tiuch, tuy Spp. in Ho-
meyers reg. p. 401 und br. wh. 5, 123, mbd. genic
Grimm RA, 857 und Schmeller 4, 232, neufr. tiuwg
Epk. 487, nordfr. tiug. Out. 359; dem ags. und id.
fremd. Bedeut. 'en uoriuchi tiuch'a' R. 122, 19;
'sun tiuge: hwa tiuga mote and hwa nau'! B. 473, 9. E.
201, 21; 'bwette datlem ('dadalcitem') sa sinis tiugis,
brecht, sa achma thes to ungungande etc.' E. 192, 4. 193,
4; 'sa ne achma ther nen tiug an te achtere' E. 195,
7, 14, 15; 'hir ne mot nem unierich bern ne tiuch
dua' E. 201, 9; 'dat dae nyogen tyoegh synes aynes
eed binyme' W. 388, 30; 'soe is dy schela nyer mitta
tiuge da lyoede to iecthane' W. 390, 26; 'dat bi dat
cerwe wiue mit steue en mit tiuge; da tuoh schil wessa
etc.' W. 392, 4; 'hit ne si dat him di schela mitta
tiuge in hala wil' W. 392, 9; 'fon dada tiuge..; dat
ma mit des dada (todten) tiuch nafta fora no waria mey,
bihalba om etc.' W. 397, 9, 11; 'so weddis ick di also
deuen tiuch, als di aesege deelt; so deelt him di aesege
dat aefti tiuch; of etc.' W. 397, 25; 'soe is hyoe nyer
mitta aefti tiug, ief hye et habbe, hine toe winnen,
dan hi se toe ontghaen' W. 405, 1, vgl. 405 n. 12; 'als
dat aefti tiug iuged is' W. 414, 16; 'nu dit aefti tiug
ghinen is' W. 416, 24; 'juramentis quae aefti tiog
(ting) 532, 18' vulgo nuncupantur in suo robore duratur'!
W. 108, 12; 'hat man W. 422, 1, 33 für 'aefti ting'
an iresse 'aefte tiug?'; 'nu dat tyoegh ghinen is' W.
413, 5; 'ney dan da een ende tweynicht manna tieogb
ghinen is' W. 413, 16; 'ief hi di tiuges brekti (ent-
hebt), so aegh bi him axissum to ontrischane' W.
414, 32; 'so sint dae lied nier him to warane, dan
enich tieoch to ontafaen' W. 416, 27; 'uer menscha
tiuech of tree is weer' W. 433, 34; 'enis monnes thiuch

tiuga

daecht naet' 254, 23; 'gisch tiugh' W. 438, 23; 'di prester schil wessa een fogid der wird to tuge ende to ede' W. 438, 36; 'dat tiugh schillet tre atten dwæren' W. 414, 25; 'soc fyr soe hy dat tiugh babbe', dat ..; brecki hine des tiuges, so etc.' W. 476, 2, 4, 13; 'di ia di fris Fresia nier op da hellegom to witane, dan hi aegh enich tiugh to ontsien' W. 476, 36; 'in en ioch der warheit, so' a. 1460 Schw. 598; 'in een ioch der warheit, so' a. 1463 Schw. 605. Comp. onitsch.

tiuga, tiogna (reugen, reugnus ablegen, beraugen). Form: *inf.* tiuga B. 172, 9. 12. 13. 15. 17. 18. E. 201, 9. 10. 14. IV. 412, 7. 417, 11. 422, 15. 475, 28. *tiuge* W. 398, 37. *Jur.* 2, 34. *tiucha* E. 201, 16. *tioga* W. 412, 26. 413, 3. S. 499, 19; *ger.* to tiugen W. 54, 6. 404, 29. 414, 30; to tiogen W. 29, 419, 11. 459, 11; *proes, ind.* 1/te tiuge 438 n. 13. 2/te tiucht E. 210, 16; *flar.* tiuged W. 419, 9. tioged W. 419, 11. 559, 31; *conj.* tiuge E. 188, 27. 196, 34; *part.* tiuged W. 398, 38. 414, 16. 37. 415, 14. 38. tiuged W. 412, 42. 413, 11. 415, 10. 411, 12. 28. Mnd. *tügen* Ssp. in Homyer reg. 404. platt. *tügen* br. wb. 5, 122, saterl. *tiuga* Hct. 252, neufr. *tiugwe* Epk. 487, nordfr. *tiucbe* Out. 359; dem. aga. und isl. fremd. Bedeut. 'hwa tiuga mote and hwa naut' B. 172, 9. 12. 13. 15. 17. 18. E. 201, 9. 10. 14. 16; 'so aeg di schelta him herberich toe tyoegben' W. 396, 18, 28; 'nei dam hy herberich thioegged was' W. 412, 32; 'als hit di baumere tiugbet haet' W. 398, 38; 'ief hi dih schelta eude dera tolua saan haet, soc schilliete tiuga, dat hi eie' W. 412, 7; 'dat di schelta dat tioghe schel' W. 412, 26; 'als dat aefte tiug tiuged is' W. 414, 16. *Con-* pos. *hiunga*.

tiuga, tiogna (zeuge) m.: 'sa bewise that thi klager miith tuam tiugum' E. 197, 13. 16. 18; 'sa biwissema him thet miith tuam tiugum' E. 202, 2; 'sa scel hi ungunga mither thredda hond, ieff thi other biwisse thet miith tuam tiugum' E. 299, 18; 'datter noech is in twam nogelika tiugum' 254, 28; 'sa biwisse that thi klager miith thrim tiugum' E. 208, 22. 25; 'sa biwissemat him miith sex tiugum, ieff thi other ungunget miith twelf tiugum' E. 201, 24; 'so issma nyer mit diam nyoghen tyogen' W. 410, 10; 'sa biwisseme him thet miith twelf tiugum' E. 210, 5; 'dat is false riuch deet da wird miith tyogen oon fuchi' W. 435, 20; 'een ayn knapa mey neen thiugh wesa' 248, 23; *tiuchga* ('tiucha') 290, 10. 12. 13. 29. 31. Mhd. *gesiuge* (testis) auch *gesiuc* s. Grimm RA. 857; mind. getüch Sup. 1, 33. 3, 88 §. 2; platt. *tüge* br. wb. 5, 123, saterl. *tiuge* Hct. 252, neufr. *tiuge* Epk. 487, nordfr.

tiug Out. 359; dem. aga. und isl. fremd. *Mul.* steht 284, 38 *tiugman*.

tiunn, vgl. *tiona*.

tiwerp (verwerfen) vgl. *towerpa*.

to, te, ti, tot (*zu*: 1) *prep.* *mit dem dat.*; 'to (in) Frislonde' R. 5, 9; 'to (nach) londriuchte' R. 5, 25; 'sa hwer sa ma sochte to (bei) eue moune' R. 13, 3. E. 12, 6; 'aster to (biu) there Wisura' R. 19, 3. E. 17, 7. W. 19, 9. 10; 'sa hach ther wif to hote xi mi.' R. 25, 4; 'to londe and to liodon sinon' R. 49, 12; 'to (tho); 'toe'; bei, vun) hwamse ma en god askie' R. 51, 12. E. 50, 12. W. 51, 12; 'to the warue cuma' R. 117, 14; 'to (bis zu) tha sunnandei' B. 153, 2, 154, 11; 'Brocmen werthat thes to rede' B. 153, 2, 154, 11; 'fretthe for tha thinge, to tha thinge' B. 156, 19; 'halma hit to hecum' B. 156, 28; 'fara to othere feinne' B. 160, 23; 'al to tha dei' B. 176, 4; 'al te like riuchte' E. 6, 9; 'te Upalasheme' E. 28, 34; 'te hote ressa' B. 177, 4; 'te fretha' B. 177, 7; 'te ent huse' II. 180, 12; 'te londriuchte' II. 52, 34; 'te weierleide' H. 24, 6; 'te bonne dus' II. 329, 21; 'te urgeline' H. 330, 18; 'te ierum cuma' II. 330, 21; 'te hote' II. 332, 18. 335, 13. 340, 12; 'te riuchte' II. 340, 10; 'te skatha' II. 341, 20; 'di aegs deelt ti (nach, gemäss) riuchta doem, ende ti lyoda landriuchte' W. 5, 23; 'ut ti Geure' II. 14, 19; 'ti otheres huse' II. 26, 12; 'ti bona dela' II. 40, 19; 'fueret tell ti farahade' (am, im vorderkopf) F. 214, 16. II. 338, 12; 'ti dom scolde stonde ti and ti ewa' (zu und zu gesetz, fort und fort als gesetz) II. 337, 1; 'ü there code let' H. 339, 29; 'hyn geet ti da man' W. 391, 4; 'fulgir ti da fordel' W. 391, 32; 'leda da tinge' W. 392, 1; 'dat ti ti da odera swird fe' W. 394, 21; 'byne toe sekane thi bouwe ende tos huse' W. 413, 20; 'ewn wey deer ti da godesbus gheet' W. 415, 33; 'dine aegsa to bannene ti eue done' W. 418, 5; 'da riucht is set ty meena frede ende to menu fere' W. 435, 15; 'da streta deer ti da Frislende gaet' S. 488, 21; 'datter schillet wessa alle weitergerongen tot folla wirke' W. 416, 30; 'dema market tot Froneker' 478, 8; 'tverr deer send tot der wronginge' S. 484, 32. 2) *partic.*: 'to felo' (*zu viel*) R. 13, 3; 'to avide' (*zu stark*) W. 13, 3; 'te suithe' H. E. 12, 3; 'te fir' (*zu fern*) E. 2, 19; 'te suer' (*zu schwer*) H. 2, 18. 3) *to neben den grundum*: a. 'ther ne hach nen aegsa nemne dom to delande' R. 5, 27; 'sa hach hi thenne to dewandte and to delande' H. 7, 6. 11; 'sa hach hi to witande alle thing' H. 7, 3; 'theter ek to haldande hach sines federes laun' R. 9, 9; 'thet wi agen fethopannig to ieldande' R. 15, 3; 'tha hagon him to helpande' R.



23, 26; 'sa agen hia tha meytele te nimane of sine
ielde' E. 188, 6; 'bi ach nenne frethe te retsane' E.
190, 31; 'thi ach te witanne alle thing' H. 6, 3; 'ach to
dokane nenne dom' H. 6, 7; 'ach hit ti fellane' H. 16, 9;
'hi ach to farane' H. 22, 13; 'bi ach to lesane' H.
24, 3; 'bi ach to ieldane' H. 26, 12; 'sa achma hine
te ferane' H. 30, 25, 27; 'and ach si witane hwet etc.'
H. 31, 6; 'sa ach hi te fellane dom' H. 42, 3; 'ach te
sellane hine erwé' H. 42, 25; 'ach te ondertene umbe'
H. 42, 30; 'ach ti fellane tian merk' H. 44, 7, 48, 18;
'ach biuto (für 'biu hit io') haldane' H. 50, 2; 'sa ach
thet bern te suerane' H. 52, 27; 'sa ach hi sine fia te
kapiane' H. 52, 33; 'sa achma te riuchthane' H. 54, 17;
'sa ach hi te biuitane' H. 54, 22; 'sa achma hine of ti
ledane' H. 54, 1; 'thi ach hine of feithene te ledane'
H. 54, 7; 'thi hera ach to suerane enne eib' H. 58, 21;
'thi scale ach thet iraen te dregane' H. 58, 22, 60, 1;
'sa achma him to helpane' H. 58, 26; 'thiu frowa hire
liibe ach on ti ledane' H. 339, 7; 'ach there hemsekene
te betane' H. 341, 4; 'age to undslutane' H. 342, 27;
'soe aegh di kempa huta hofwal toe staen' W. 393, 22;
'soe aegh di schelta da hand to achoyen' W. 393, 26;
'soe aegh di aesa dyn ontengere toe monien' W. 394, 2;
'soe aegh him syn aesa deer to delane, dat' W. 395, 6;
'dera aegh aller lyck aesa pennung to iowane thi (für
'ti') huisliga' W. 419, 25; 'so is di prester nyer da
hand to helane, so da tre to urbarneten' W. 393, 29;
'so is hi hier mita onbringra da bota to winnen, dan
hi se onschieldich to verdane' W. 413, 18; 'use droch-
ten warth alle brekanden to boden ebern' H. 336, 29;
'hadet to hebbane and to haldane' H. 40, 12, 343, 7, 16.
Vgl. andere beispiele wo das gerundium hinter aga steht
s. v. aga, wo es hinter wesa ('wia wesa') steht s. v.
niar. β. 'tha utwaga to ieldande, and sin ingod to
winnde mitih' H. 115, 16, 17; 'tha tun mere ut to
kethande, and ester to lestande' B. 153, 25; 'thene
tichtega to endgiande, er ma etc.' B. 155, 9; 'and to
betande thrimme further' B. 156, 4, 18; 'and hira god
wihe te retsande' B. 153, 9; 'and ester te ieldande' B.
154, 20; 'als monge frether te resande, and als
monege bus bernande' B. 158, 4; 'alle gader mihi
fullie ielder to ieldene' E. 199, 27; 'dom te delane' H.
4, 27; 'penningar te ieldane' H. 14, 3; 'ther mithe te
capiane strea' H. 14, 10; 'siugun etreto to farane' H.
14, 12; 'scalla to fellane' H. 16, 11; 'skillinga ti fellane'
H. 24, 10; 'thene thrimmenale te nimane' H. 24, 12; 'sine
bond of te slane' H. 26, 7; 'siune on ti ledane' H.
338, 28; 'fele ti undriuchthane' H. 338, 29; 'bia ('ec')
on ti ledane' H. 338, 8, 26; 'afrethe ti haldane' H. 339, 8;

'thet on te ledane' H. 340, 8; 'sa is thi bole . . . iefifa
xx etha ti riuchthane' H. 338, 3; 'di paus (den papst)
ti sekane' W. 105, 29; 'thi sam there unde ti metane'
H. 338, 1; 'al thus ti betane' H. 338, 1; 'thiu were
telreszen fiarda halue merk, miib fiver ethum on ti
ledane' H. 337, 35; 'siuna werden, iahwelikes hote fiarda
halue merk, miib fiver ethum on ti ledane' H. 338, 25.
γ. ohne to steht das gerundium nur in ganz einzelnen
fällen: 'sa achre fallane wed' H. 50, 8; 'mith achta
ethum undriuchtan hira siune' H. 338, 27; 'thies forma
deis to hernairen und hius testetandie' (für 'to te-
stetande') B. 157, 27; vgl. 'mei hise das niet iechtane
(rum geständniss) bringan' W. 428, 35. Vgl. 'bi ach
te warie' H. 80, 12; 'tha federia also dene te retzia' H.
54, 1; 'hwasane undsette with hia to riuchta (wer sich
widersetzt gegen sich eidlich zu reißen); 'riuchta'
ist der inf. in R., thi brecht' R. 541, 27. Vgl. Grimms
hemerungen gramm. 4, 105 über diese dem ahd. mbd.
alts. ags. und fries. eigene, stem goth. und isl. ge-
brechende bildung der gerundien. *Anlehnungen*: tote
(für 'to there') R. 18, 1, 141, 19. B. 181 n. 27. E. 245, 8,
246, 8. H. 18, 1, 52, 3, 340, 4. ter (für 'der'?) W. 434,
16. Alts. dia præp. to, te, ti, dat. adv. to s. Schmeller
gloss. 118; ags. to, saterl. to Het. 252, neusr. to, te
Epk. 487, nordfr. ta, tū, tū Out. 349.

to, te, ti (zer) in tobreka, todelva, todelyva, todilupsa,
todriva, tosfucha, tohakkia, tobawua, tokersa, torenda,
tola, tosniha, tosplitsa, tosteta, tostera, towerpa.

tonksa (hinzufügen) vgl. aka.

tonskin, tonachia (abfordern): 'haetso ma
hiare to aeschel' W. 433, 18; 'hwaso otherum to aschat
ene halves punder wurdene' S. 495, 21. Vgl. askia.

tobere (rückwärts): 'hnecka thi hela to heke et
aller stepen' E. 306 n. 12; 'dat meyma to heck wysa'
(rechlich abweisen, absprechen) Jur. 1, 136.

tobihern (hinhören, aufmerken): H. 335, 30.
Ags. toberas (adferre).

tobihher (tuhörbar): W. 110, 18, 111, 3, 112, 14.

tobihher (tuhören, zukommen): 'dat hit das
biscopre toe libhere' S. 482, 23.

tohranga (subringen): 'alle ther tha Fresum
to bruge enige nede' H. 355, 19; 'for alle die southe
ther him to ebroht is' (zugelüftigt ist) 442, 1; 'sa motma
twolevasum unriuchtu (sich mit 12 eiden reinigen), and sa
motma him nawet ma to brenza' (ihn nicht mit
mehr eiden beschuldigen, vgl. onhranga) E. 240, 5. vgl.
mnd. 241, 12; 'willia da liggen (partheien) meer to
brenza, dat' 461, 5. Alts. tohrigan, neusr. tohringen
Epk. 487.

tobreka

tobreka, tebreka, tibreka (serbrechen):
1) *terhreeben*: 'ibi sten tobrek' R. 130, 23; 'rib tobreten' E. 239, 11; 'hus dura tobrect' E. 230, 15, 231,
10; 'rib tebreten' E. 226, 26; 'en leid thebretein' E.
228, 32. H. 341, 17; 'gef hi thi komersdure tebrecht'
H. 341, 10. 2) *terreissen*: 'sin hrogerdel tebreseen'
E. 230, 32; 'sin sponde tebreken' H. 335, 4; 'the tha
dikan tobrekath' F. 308, 27. 3) *spalten*, *zerbauen*,
verlezen: 'thiu were tobrezen' E. 218, 23; 'blid thes
age tebretein' E. 216, 21; 'thiu were tibresen' H. 337,
33; 'the flees tibretsen' i. H. 338, 27. 4) *ver-
letzen, vernichten*: 'thi tha belega wiens tobrekt' R.
927, 9; 'ome een aeft (she), dat hit tobreisen se' W.
409, 24; 'hi haet dat riucht tobreisen' W. 427, 4, 425,
5. 431, 27, 29; 'een wilker deer da ewa tobrekt' W.
435, 10; 'ende dyn freed weer tobreck' W. 423, 22. 5)
gebrechen, ermgeln: 'and tobrecht tha erwien thes
witscip' E. 184, 8; 'torecht tha erwian thes rediewens'
E. 188, 24. Ags. tobrecan.

tohuppa, tobuppo (suwider): Jur. 4, 162.
164, 204. 236. 240, 2, 40. Vgl. huppa.

tocht (sucht): 1) die zeugungsfähigkeit, das seu-
gen: 'sa is hi thes tocht' ('tochte') las' E. 234, 12.
225, 12. Ags. tohte (soboles). 2) *compol* in ier-
tocht (schlamm-abzug), up-tocht (ausgeben, von der
sonne genagt), lif-tocht (leib-sucht, von sucht, alimen-
tum, s. Schmeller 4, 247); 'se hi fat burg-tochten'
Jur. 1, 218; 'so enschelba neen eedtocht ontaen' Jur.
9, 149. Id. tugt (disciplina, pudor).

tochta (gedanke) m.: 'memoria retinendi, thet
is thi thochta, thetti mon alle thes theusis ther bi ge-
lesen hebbe' H. 342, 37; 'omiu selius tochts' S. 489,
26; 'da tochta der herken' W. 433, 24; 'god scop the-
toga fanta wolken' E. 211, 6.

tochtalas (zeugungslos, zeugungsunfähig): E.
224, 12.

tochtman (sucht-mann, anführer): 'sa skil thi
hodere (der bannerträger) and thi tochtman ther
umbe tia' (deswegen überheben) R. 543, 2; 'sa hwa sa
bini with (sich gegen) thi hower hodera (bannerträger)
and with thi riuchta tochtman unset (widersetzt), and hi
enne skath fucht, sa skil hi thine skath heis' R. 544, 27;
'sa hwek tochtman sa thera wenda awei ouir te, thet hise
selua sella' R. 544, 32. Nur diese drei stellen gedenken
des tochtman, dem namen vergleichbar her-toga (berzog).

todeln (zutheilen, zuerkennen): 'di aesa schel
twa pond da grewa de tola' W. 392, 17; 'so schilma
him an da liedwarue syn fria hals to dela' W. 425,
24; 'want him di keyser da mondschip toe decid-

tofara

haet' W. 429, 18; 'and ic dele Paulus det goed tho'
256, 35.

todeln (zutheilen): 'huams ma undath, thet him
sin achblid todeln' (dass er ihm sein augenlid zerteilt)
E. 219, 7. Alts. tedelian. Schmeller gloss 22, ags. to-
daelau (separare).

todeln, vgl. del.

todelva (zugraben): 'huasa lond thodelft (auf-
gräbt) und the bus weith' E. 236, 9; 'thet ma thi lond
todelte und toduppe etc.' E. 236, 9. Vgl.
todelva.

todelva (sergraben): 'huasa lond thodelft (auf-
gräbt) und the bus weith' E. 236, 9; 'thet ma thi lond
todelte und toduppe etc.' E. 236, 9. Vgl.
todelva.

todrelva (vertiefen, durch entwidlung von ho-
den in ein feld verüfungen machen): E. 236, 9. Vgl.
todelva.

todrelva (ser-treiben, aus einander treiben): 'tho-
drift hi thi lond mit fuchte' R. 544, 28.

tofa (zufassen): 'sa fath to newa and nifta al like'
B. 168, 18; 'di halbroder mit eener hand to ti faen'
W. 423, 7. Ags. tofan.

tofalla (zufallen): 'therse mit ructe to fall' E.
209, 23. Ags. tofallan, neusr. tofallan. Epk. 488.

tofara (zu-fahren, susiehen, angreifen): 'thet
him thi hauedla biri to ferin was' R. 63, 28. E. 231,
47; 'ther i him to foren' H. 341, 34. Alts. tofaran,
ags. tofaran.

tofara, tefara, tifara (suvor, vor): 1) *praep.*
mit dat.; a. vor: 'tofara tha hande' (vor den kopfe) E.
215, 29; 'tofara tha altare' R. 127, 8. 128, 26; 'tofara
alreke duran' R. 368, 12; p. vor, in gegeuwart: 'to-
fara the keyser' R. 5, 28, 7, 9; 'tofara keininge' H.
354, 3; 'tofara the meenie' 145, 11; 'tofara sine redie-
ria' B. 152, 3, 170, 22, 175, 9, 176 n. 20. E. 166, 2,
20; 'tofara sine sitbun' B. 155, 20; 'tofara rediem'
B. 163, 22; 'tofara the prester' E. 188, 21; 'tofara
tha meenie' S. 482, 16; 'tofara prestira' E. 186, 1;
'tefara tha keyser' E. 6, 4; 'tefara sine redia' B. 176,
19; 'tefara tha liudem' E. 206, 36; 'tifara tha helgen'
H. 334, 10. y. 'tifara laygem' (vor ladungen, bevor
ladungen erfolgten) W. 473, 19; 'tofara alle thingen'
(vor allen dingen) E. 197, 4. 2) *praep. mit acc.*:
'tofara dat ansicht' W. 433, 12; 'tofara (in gegeuwart)
dyn keyser' W. 5, 27, 7, 5; 'tofara dine sind' W.
403, 15; 'tofara dyn paues' W. 441, 11; 'ende layde
(jud) da de Fresen tofara him' (vor sich; dat. oder
acc.?) W. 439, 29. 3) zuvor, vorher: 'beth hi an-
nen mon tofara lameth' E. 187, 29; 'alsi thi other dua
scholde tofara' E. 194, 20; 'sa scel hi thet tofara of

tofara.

nime' E. 198, 6; 'and hit tha frindem tofara betben hebbe' E. 208, 19; 'thet thi londere tofara se' E. 209, 25; 'also tofara screwen is' S. 384, 24, 480, 18; 'dat deer tofara gret is' W. 416, 26; 'als thy wilker seyd hyr tofara' S. 497, 10; 'and him tha dura thafara (vor der vase?) sluth' E. 185, 24. Ags. toforan (coram).

tofara branga: 'biweria miib tuelf ethum oppe holegum sa ma him tofara brendae' (die man ihm vorlegt) B. 153, 19.

tofara lega: (vorlegen): 'nu lidse ick io tofara tree kerren (lasse euch die wahl unter dreien), hor iemaa lywera se' W. 439, 12.

tofara stonda: (vertreten): 'sa skil bi ther miith twifl hondun tofara stonda' R. 123, 11; 'miith ethen tifara te stondane' H. 325, 28; 'and him nen holds tofara stonda nelle' E. 198, 14. B. 165, 29, 166, 2; 'sa stonde thi hauding ther tofara' B. 181, 5.

tofere (das herbeikommen) f.: 'on there tofere iefsha on there fonfere' H. 328, 1, 12.

(**tefluchta**, **tefluchta**) (verfechten, durch kämpfen stören): 'hit ne se theet ma thet len (richteramt) tefuchta' E. 205, 26.

tofolst (unterstützung): 480, 33. Vgl. fulliste.

toga (siehen, gewaltsam behandeln): 'werther en mou togad en erudad' R. 543, 26; 'werther en wif togad and rudad' R. 542, 34. Ags. toga (trabere, ducre), plaid, tagen, mbd. zogen (siehen, gewaltsam behandeln, davon: 'not-zogen') Schmeller 4, 235, 244.

toga (führer) in bertoga (herzog). Ags. toga (dus).

togadera, **togadere**, **togara**, **tegnadra**, **tegadere**, **tegadere**, **tegadere** (zusammen) in den folg. zusammenstz. Vgl. gadur, gader, gaer. Ags. togadere, engl. together, neuf. togarre Epk. 163.

togaderabrange (zusammenbringen): 'erickse togadara brocht' W. 429, 7, 14; 'da brochima da heren togar' W. 439, 12.

togaderadriva: 'menscip tovara driuia' (zusammen treiben) S. 485, 20.

togaderaketha (zusammenrufen): 'sa kethema tha ollere tegadara' B. 175, 10.

togaderakleppa: 'hweroen een man ende een frowe duuet tovara cleppen' W. 433, 26. Vgl. kleppa.

togaderakuma (zusammen kommen): 'ther achta redgeuan tegadere cum'e H. 328, 20; 'hweresa twa mei rika tegadere cum'e (sich heirathen) H. 330, 5.

togaderasina (zusammen nähern): 'and syeth wipher thigadere' S. 472 n. 4.

togaderasitta (zusammen sitzen, in ehe leben):

toionis

'hweoso sibbe siden togara sitende ('sitten'; 'sittet') sint' W. 409, 1, 426, 21, 485, 26.

togaderaskriva (zusammenschreiben): F. 206, 4.

togaderawesa (zusammen sein): 'sint lied togara' (leben zusammen in ehe) S. 487, 13; 'thet is togadere (beirigt zusammen) xlvi scill' S. 386, 32; 'thet is al togadere xxii gratis' S. 386, 26, 387, 20; 'so sint di togara xxx scill' W. 387, 20; 'thet were togadere sexta half etc.' S. 453, 8, 457, 3.

togara (zusammen) vgl. togadara.

tohakkia (terhacken): 'the dikan tobakiath' F. 308, 25. Ags. tobaccaan (concidere).

tohand, **tohandes** (sotori) vgl. tohond.

tohape, **tehape**, **tohope** (zusammen) in den folg. zusammens. Vgl. hap (hauen). Saterl. tohope Hct. 252; nordfr. tohope 566, 24, 25, 27, 578, 5, 580, 22, 26.

tohapekuma (zusammen kommen): 'ala tha rediewa to hape kenen send' B. 151, 12; 'da hia to hape komen' (sich ehelichten) E. 206, 37; 'sa hwer sa twa liwa to hape coniath' R. 543, 7.

tohapestonda (zusammen stehen): 'and efter stonde hia te hope ('to hope') miith cose and miith compe' (mit kosten und mit kampf) B. 172, 22. E. 202, 12.

tohapeda: 1) zusammenziehen: 'sa hwer sa twa liod miith hodon (bannern, feldzeichen) to hope tisth' R. 129, 1. 2) zusammen zeugen: 'er thet his kinder to hape tein hebbath' E. 195, 29.

toharker (der subhorcher, subhörer) m.: 248, 10.

(tohawa), **tehawa** (terhauen): B. 158, 15. H. 341, 17. Ags. tohavan.

tohera (subhören): R. 39, 20. Alts. tokorian.

tohera (zugehören): W. 421, 25, 425, 5, 430, 35. S. 482, 20. Neuf. tohearen Epk. 488.

tohlapa (herzu laufen): R. 35, 16, E. 34, 10.

tohond, **tohond** (sotori): tohond R. 118, 6, 544, 29; tehond B. 156, 7; tohond W. 396, 34; tohander W. 436, 30; vgl. 'ala him thi asega te honda deme' E. 4, 25.

tohope (zusammen) vgl. tohape.

(**tohoprean**), **topoper** (zurufen) m.: 'een topoper in disse secka' a. 1464 Schw. 609. Vgl. alts. tohoperan, neuf. toroppen Epk. 488.

tolenis, **tolenis**, **tolens**, **tolent**, **tolent** (gegen): 1) *prosp. mit dat.*: 'tha sassita heran Fresum toionis komiu' (kamen den Friesen entgegen) H. 252, 23. 2) *prosp. mit acc.*: 'toienies den rinchter' 251, 25; toienis 479, 30, 480, 3, 25, 20, 32, 481, 9; toiens W. 390, 21, 394, 23, 25, 297, 22, 423, 5, 475,

tok.

38. S. 485, 29; 'togenest my' 257, 24; 'spreka toienest den thred; toienes da bond' 256, 23; 'toienst WV. 13, 2, 19, 5, 6, 111, 25, 388, 14, 390, 1, 9, 34, 25, 399, 22, 405, 14, 413, 14, 418, 3, 435, 18, 437, 4, 440, 1, S. 483, 1, 485, 13. Vgl. ien, ienis, iensi. Alts. te gegnes, aga. togenes, togeanes, neusfr. tjin. Epk. 481. Compos. hirtioens.

tokeryn (terkerben, serscheiden): S. 443, 1. 452, 19. W. 465, 20, 467, 18, 469, 13.

tokuma (su-kommen): 'deer der mit sine lande to comi' (grenzi) WV. 419, 29; 'so schil bi hem to commo (ibu angreissen, verklagen) mi twira tele etc.' WV. 397, 21; 'then del, ther tha mente to kumpt (gebühr) to haldene' E. 210, 35; 'and therfa fannia fruidell ('hire frudelf') to kemih' (stirbt?) H. 334, 20, 31. Alts. toqueman, ags. tocumian (advenire), neusfr. tokkommen Epk. 488.

tokwetha (tureden, anreden): 'nu queth him thi grewa toe' WV. 412, 32. Ags. tocweban (alloqui).

tolef (zwölfe) vgl. twilif.

tolefwintrad (12 winter alt) vgl. twilifwintrad.

tolene (toll) vgl. tolne.

tolenta (zugetötet): H. 356, 3. W. 436, 6. Vgl. let nr. 3.

tollevaeth (eid eines der zwölfer) vgl. twiliwaeth.

tolfita (zwölfe) vgl. twilifta.

tolftich (120) vgl. twiliftich.

tolndad, tolined (mit soll heleg): 'to een tol-nade ("tolnedra") merkade' WV. 398, 10, 428, 30, 431, 35. - 432, 7. Vgl. isol. tolla (tributum imponeare), und tolne,

tolne, tolene, tolen (toll) f.: 'sa hach thi greua us friseke capmonnon thes frethe, to warande thruch theue freiobpanning siugun streta, and binnia thesee kiningerike nenne tolne to ieuande' R. 539, 34; 'alle tha hereng oppo Sasland ("in Westfaliam") ferat, ni skelen miib nenne tolene bisürigat wertha' 150, 4; 'sket and hangster, iher Fress zu merkede (nach Westfalen) ferat, motma selle, and tha tolene ("tolne") ieldese (sollen sie entrichten), iher astenden (entstanden, aufgelaufen) betu' 150, 9, wo das latein. original von 1276 'thelonium' liest; 'ick (der schulse) hitthighe (seibe) io des, dat y mi mine tollen bialden habbet ..; ieche hi (gesteht ers ein), soe is dio tollen ("tolne") twischet (doppel), ief hyt bisurec (leugnet), soe sint et sex eden, hit ne dat di schelta habba (der schult habe denn) veer synre buren, deer hitteged, dat bi da tolne weigrade etc.' W. 419, 2, 6, 9, 12; 'nympt dy tolner onriuchte tollen, so aegh di schelta foer alle da deer bi tollen ur laet son da fordele syf schill.'

tor.

W. 422, 20, 22; 'fan alla grata schypen (schiffen) deer feret en bryouth byers (welche einen brau bieres führen), ende mara schyp, da schellet reka to tollen een alden flameke, ende fan mynuren schypen, deer roer feran sent ief kepencip in ys, to recken een selden flameska; dyt is fan der reys truch ende weer (wieder) truch; ende da tollen to byallien op da uteleys, wil dy toller naet lyza; ende ut seit (ausgenommen) litick schyp, ende pramen, ende schyp deer hee ende reyt feret, da sonder tollen to ferren' a. 1450 Schw. 540. Alts. tol und tolna, mnd. tolne Sip. 3, 60 §. 2, ags. toll, id. tolle, engl. tol, platiid. toll br. wb. 5, 79, aus dem latein. telonum erborgt.

tolner (zöllner) m.: tolner WV. 432, 20, 23 und a. 1477 Schw. 671; toller a. 1450 Schw. 540. Ags. tolnera, tollere.

tolnya (die zwölfer) vgl. twiliva.

tolvanum (selbwölfe) vgl. twilivasum.

tond (zahn) vgl. totb.

toner (vorzeiger) m.: 'her B. toner dis brewa' 257, 12; 'toner disse breefs' a. 1450 und 1477 Schw. 451 und 667; vgl. mal. 'breuen die men brengben ende toenen sal' a. 1487 Schw. 742, neusfr. teamen Epk. 475.

tonge (runge) vgl. tunge.

tonger (donner) vgl. thuner.

tonne (tonne) vgl. tunne.

top (zapf, büschel baare) m.: 'huasa wurpen werth innen enne slat, thet bin ni blicht nauder thi uresta piet, ni thet nistereste clath' E. 232, 21, 233, 21, H. 339, 3; 'isiter en top of' H. 338, 11; 'sa bwere sa ma ena monne top heres of stat, thet the folgath her and swarde and blod' R. 119, 3; 'huasa oiberem bi tander enen top of the haud stat' E. 243, 27, wo im mnd. test 243, 32 steht 'de den anderen aff treckt van syn hoeft eins ket toe scheme'. Ags. top (vertex, apex, fastigium), isol. toppe (cirus, cacumen), neusfr. toppe Epk. 494, nordfr. top, tap, tup Out. 361; Heitema ems. p. 108 führt zu top E. 243, 27 das neusfr. topmuts, tipmuts (siphelmütze) an.

toquetha (sureden) vgl. tokwetha.

tor (iburn): 'op da alre bagista thoer' WV. 440, 25. Alts. turu, ags. torr, id. turn, satel. torn Het. 252, neusfr. toer Epk. 492, das lat. turris, a. Grimen 3, 430.

turema (einräumen, zugestehen): WV. 474, 21 475, 7, 476, 13. S. 495, 20.

terenda, terenda (zerreißen): 'werthat him sine clathar terent' B. 158, 15. E. 240, 2, 241, 19. WV.

torn

472, 5. 480, 28. S. 494, 23. 498, 31; 'hwass otherum sin wedene torende' H. 96, 23; 'ene monne sin sondema terent' E. 220, 32; 'thes otheres leid terant' E. 229, 31; 'enre frouwa hire mechte torent' (verwundet) E. 224, 14. Vgl. renda.

torn (torn) in der ableitung tornich. Alts. torn, ags. torn, neufr. torna Epk. 490.

(tornich), tornig (tornig): 'tornig was him bir umbe sin mod' H. 352, 13. Mnl. tornich Epk. 490.

tornadel (donnerstag) vgl. thunresdi.

torp (dorf) vgl. thorp.

tosamen (zusammen) vgl. tosemine.

tosch (zahn) vgl. tooth.

toscka: 'ondwardia umbe alle tha thing, ther ma him fur riuchtes halson zu sekth iefha zu spreth' R. 67, 28; 'alne tichta, ther ma him zu secht' H. 72, 10; 'sa willath bin tha liode thing to seka und sinnes opa werpa' R. 78, 4; 'ibet erue ther thu mi umbe zu sezt' R. 78, 31; 'mat bat him mit compakelde to secke' E. 24, 2; 'and ma him dat toe sidde anda lioda warue' W. 71, 26; 'alsi ikse (sie, die busse) is to sochi hebse' H. 341, 12; 'dat hyt him eer to sochte hi des schelta han' W. 397, 4, 18; 'om een hodeldel, hor hit hit eer to sochi weer' W. 397, 15. To-sekt ist nicht aus to und seka (sagen), sondern aus to und seka (suchen) zusammengesetzt, das zeigt das part. tosocita H. 344, 12. W. 397, 15 und prael. tosocote W. 397, 4, 18, und wird außer zweifel gesetzt durch das alte. 'tosokian wibt buemu, petere, exigere quid a quo' Schmeller glos. 101.

tosemine, tosamene, tosamen (zusammen): 'sa somatiae (sammeln sich) alle fiskar to semine' R. 130, 24; 'iba konin alle to samene' H. 353, 35; 'eet' dina setma tos samen habbe brochi' W. 424, 11; 'ou wil ik dit riucht in disse rime ende aekc manegea to samen bringen, wantse naet to samen brach waren' W. 427, 1, 2.

tosenda (zusenden): W. 428, 24. Alts. tosendan, ags. tosendan.

tosetta (aussetzen, beiordnen): B. 164, 28. H. 342, 18. Ags. tosettan.

tosia (tusehen): R. 39, 20; 'ende soe sjæt toe dat' a. 1482 Schw. 712. Alts. tosehan, neufr. tosjean Epk. 489.

tosla (serschlagen): R. 55, 30. Alts. teslanan, ags. tosleian.

(tosmitha), temitha (zerschneiden): H. 96, 23. Ags. tosmidan.

tosplita (zerreißen): 'hwassa clathar tosplit' R. 126, 34. E. 228, 27.

toth

tospreka (zu-sprechen, verklagen): R. 67, 24. 73, 28. H. 241, 29. W. 411, 28. 413, 10. 20. 28. Alts. tospre can, ags. tosprecan.

tosterra (versöhnen): W. 429, 13. 437, 20. Neufr. testooren Epk. 489.

(tosleta), testeta (verslossen): 'hwass otherum testet dura' H. 340, 35; 'bwass ther testet finestre' H. 345, 16; 'iba dura tistet' H. 340, 19; 'to bernande und hir bus testestande' B. 157, 27.

toswera: 'thet halda mit twan belgemannum, ther thenna to sueren (sugeschworen, eidlich gejordanet) send' B. 174, 29; 'sa suere ther fogethan to' H. 330, 30. Ags. toswieran, neufr. toswarr Epk. 489.

tot (u) vgl. to.

toth, tosch, tusch, tusk, tond (zahn, schneidezahn) m. Form: nom. toth B. 178, 9. 11. 60. 28. 226, 32. H. 338, 35. tusch E. 227, 31. W. 466, 21. 472, 33. tusk B. 178, 17. E. 60, 29. 226, 32; gen. tothes E. 218, 15. 16. tusches W. 466, 20. tuskes B. 178, 13. E. 219, 16; dat. tothe R. 61, 15. 30. E. 60, 14. tusche W. 61, 15. tusch W. 389, 28. 420, 20. tusk R. 61, 16. 31. 97, 18. E. 60, 15. H. 60, 16. tusk S. 449, 1. tond H. 60, 14; plur. nom. tothan H. 333, 25. ieth E. 234, 16. 18. 218, 8. tosch E. 218, 8. tuskar E. 219, 13. tusker E. 219, 8; gen. totha E. 218, 12. H. 88, 29. 31. 333, 30; dat. tothem S. 452, 27. tosches W. 465, 30. tuschen W. 471, 14. Toth und tusk kommen, sowie die ihnen gleichstehenden ags. toð und tus, neben einander vor z. b. H. 61, 30. 31. B. 178, 9. 14, und galten demnach für verschiedene worte, da sie aber in der bedeutung vollkommen übereinstimmen, und einer wortsal sind (th in s übergegangen, vgl. das fris. strot mit dem ags. prota), stelle ich sie zusammen. Dem toth (plur. tothau, teth, teach) entspricht das ags. toð (plur. teð, engl. tooth (plur. teeth), nordfr. tolh, tos (plur. teði, teas) Out. 362; dem tusk (plur. tuskar, tusker) das ags. tux (in Alfr. ges. 40 § 9 Schmid 54 scheint tux für augenzähne gebraucht; bildetus, kampfeszahn, wird Beovulf v. 3021 das schwert genannt), engl. tusk, tush (hauer eines wilden tieres), satrel, tote Hei. 252, neufr. tosk (plur. tosken) Epk. 494, nordfr. tosk (plur. toske) Out. 362; dem tond H. 60, 14, zwischen welchen und toth das gutth. tushus vermittelt, das mnd. tand 219, 8. 15, schwed. dán nul. tand, osnabrücker platt. tant (plur. teinne) hr. wb. 5, 19, abd. tand, tan, ian, tónn (plur. teinn), neufr. tånné (plur. tånnen) Epk. 473, bremer platt. tånn. Bedeut. 1) zahnbusen: 'tha flower tusker ('teih') E. 214, 8; 'teach' E. 218, 8) afara inna munde (die vier albhne vorn im munde), olrac xv scill, tha ure twen (die zwei obern

toth.

von ihnen) tha waldath ther spreise, tha nithere twene waldath ther spelle; the neste twen, ayder xi scill.; tha berntuskar (augenzähne, in E. 218, 12 steht das für 'thera sleitotha') alrac vii scill.; theras kennas (backenzähne) alrac v. scill.' E. 219, 8 - 13, 214, 16 - 18; ebenso in H. 333, 27 - 33, nur dass hier die zweite und dritte klasse der zähne nicht unterschieden wird: 'thera othera totha alrec theras niugena (diese 9 ist in 8 zu emendieren) mihi therum merkum ti betane'; 'thera siuer sleithotha gersiel... , theria ira toha etc.' H. 88, 24; 'thi stemblega, thete toth of ander herne stooide' H. 333, 33; 'tusches breck...', tusch geraßlich etc.' W. 466, 20; 'also fir so dio were illeth se fan da tuschen' W. 465, 38. S. 452, 27. 3) busen für sahnwunden, bisse: 'thi toth a farahaude of..., herntoth...', thi kese..., tuskes bite en skill, und siuer te betande; bundes tusk, als stor' (der zahn vorne im munde ab..., augenzahn., backenzahn., zähne hinter einem schill, und vier bisse zu büsssen; des bundes zahn, d. i. bisse, ebenso theue) B. 178, 9 - 14. Wiarda hr. 159 meint 'tuskes bite' sei nicht 'zähnen bisse', sondern 'ein eingeschlagenen zahn', dagegen entscheidet 'tothes bite' ('tuskes bite' E. 219, 16) en metevnde, siuer achma te betane, ief ma hi bisduiskit ('tuskiis'); zähne bisse eine masswunde, vier hat man zu büsssen, wenn man sie unterscheiden) mey, elkers betema bis, alsa hit bereth bi thera mete' E. 218, 15; Wiarda behauptet ferner: 'hwodes tusk' in B. 178, 14 sei nicht hundes zahn, sondern augenzahn, der nach Addlung 2, 1326 auch hundesahn (dens caninus) heißt; allein der augenzahn ist in B. schon vorher als herntoth mit anderer buse aufgeführt, und ausserdem wird E. 60, 15. 29 'hundes tusk', E. 227, 81 'bundes tusch', und R. 61, 15, 30 E. 226, 32 'bundes toth' für hundebiss, wie 'swines tusk' It. 61, 16, 31, E. 226, 32, 'swines tusch' W. 61, 15, 289, 28, 420, 20, 472, 33, und 'swines toth' E. 60, 14, 28 für schwinebis verwendet; 's hwa sa fucht mihi tuske (heist), tha (oder) mihi sare, ief tha mihi skadu wepne, twibete' B. 97, 18; 'haetso een man deth mit tuschen, mit sare, mit scera wepne ende mit armburst, tuibet' W. 471, 14. S. 449, 1. vgl. monœtich. Compos. herntoth, sleioth.

(**tothbreke**), **tuschnbreke** (sahnbruch, das einbrechen, einschlagen eines zahnes): S. 443, 7. 452, 25. 492, 39. 496, 18.

tothingla (zu-dingen, verklagen): W. 393, 22.

totin (zuischen, entgegen-sücken): 'huaso othe-rem to thiuchi eg anda ord' E. 229, 29. Ags. toteon.

toverie (zauberei) vgl. taverie.

tow (tau) vgl. tauv (neufr. tow) Epk. 494.

trek.

(**towerpa**), **tiwerpa** (zerwerfen, zus einander werfen). thiwerpa' W. 105, 31. Alis tewerpan, ags. torverpan.

tragedia (trachten, verlangen): 'thera lira herte gerade iofa tragedade' E. 247, 11. Das abd. trahion bedeutet meditari, ags. trahian tractare, interpretari, exponere, bei Kilian 680 trachten (cogitare); das wort ist aus dem latein. tractare gelildet, vgl. Schmeller 1, 472.

traktat (tractat, abhandlung): W. 110, 16. Ags. trahitō, das latein. tractatus.

trast (trust) n.: W. 432, 16, 438, 86. Jur. 2, 54. Abd. trust (spes), alts. gitrosi (solatium, auxilium), isl. traust (fiducia, securitas, refugium), neufr. treat Epk. 495, nordfr. trast Out. 364, vgl. Schmeller 1, 501 und Grimm RA. 943. Das engl. truth, ags. treow liegt seitab, s. Grimm RA. 215.

trasta (trüste): 'ende traestee ende leer dese' W. 439, 25. Abd. trostan, alts. trostian.

treu (baum) n.: 's ach hi bi riuchte that northalde tre (den nordwärts geneigten baum, d. i. den galgen) and that tianspetzie fial' (rad) E. H. 30, 13; 'hi ach te warie that northalde tre ("nordalde thre") and that skerde fial' E. H. 30, 13. 238, 17, 18. 23. 239, 18; 'that northalde dre' E. 238, 24; smnd. 'dat noertolde tree' 30, 13. 239, 18. Ags. treor, treo, engl. tree, isl. tre, däns. tre, nordfr. tre, trið Out. 364.

trede (treteo): 'eter hwa wrpen iefia treden werth innra grope, thet etc.' E. 228, 8; 'oppame buc etreden ('treted'), thetli blod up to tha mula lepen ac' H. 322, 4, 337, 27; 'di wiinsta foet xxvi eynsa, nei dam dat hi dyg instape i tretha schil' S. 469 n. 7. Alis tredon, trat (conculcavit); ags. tredan, traed, tredon, treden; isl. troð, præs. treð, trað, traðun, traðinn; saterl. treda Het. 252; neufr. tredden Epk. 495; nordfr. trede, tree Out. 364.

tredere, in notredere.

tredinge, in notredinge.

treft (bestimmung, festsetzung): 'dat is riucht deo syn tingl ief syn werf sekja schil om lainga iefia om ielkira treft des heliga riuchtes' W. 424, 7; 'dat is riucht koninghs setma dat is treft, dat met halde da onriuchte to pinen ende da riuchte lioden to helpe' W. 424, 13. Wie es scheint das ags. treovb, trevb (fides, foedus), tal. trygd (fides, pas, securitas).

treftelik, **treftlik** (utrefend, entreprend, geeignet): 'fan treftelika tinghen twa nye riuchte setta' W. 436, 14; 'treftlykera tingh bieda' W. 435, 16.

trefflich (trefflich): 'dat trefliga weder to delane' W. 422, 38. Neufr. trefflig (trefflich, vortrefflich) Epk. 496.

trek (zug, reise): Jur. 2, 22. Saterl. trec Het 252.

(**trekka**), **trekga** (ziehen) in: 'huaso oderim

treppē

en mes to treght' (ein messer zu, entgegen stück) 490,
34. Nordfr. trecke, tracke Out. 364, plati. trekken
br. wb. 5, 102, nul. trekken. Vgl. drega, draga.

treppē (treppē, stufe) f.: 'thiu hagoste treppe,
ther thi presteren oua stont' R. 127, 9. 128, 28. Mhd.
treppē, isl. trappa, saterl. trappe Hlt. 252.

tresman (erdrosseln) vgl. thresma.

tretten (dreiern) vgl. thretene.

tribuet (tribut, abgabe): W. 112, 34. Das lat. wort.

tride, in knubeltride (?).

trind, **trund** (rund): 'trind umbe cuma' E.
226, 22; 'trund um'is' E. 227, 21. Nordfr. din schwed.
trind (rund) Out. 365; davon geleitet ags. trendel, trendl
(ruudell, kreis), engl. trendle, trindle.

triuwe, **triowe**, **troewe**, **trowe** (treu,
verlässig): 'tueue triuwe burar' E. 198, 28; 'mih
tuam triuwe burem' E. 184, 22. 188, 12. 206, 20.
207, 2; 'twe trouwe ('trowe') buren' W. 422, 15.
480, 5; 'mih sex trouwa buren' S. 486, 22; 'mih twam
trouwe monnum' B. 166, 2; 'tween trouwe maen' W.
462, 15. S. 445, 21; 'tueen trouwa scheepen' W. 422, 3;
'mih triuwe tsurpelen monnen' 443, 11; 'mih tuam
triuwe wiwen' B. 179, 10; 'mih tuam triuwe (var.
'were') witem' B. 163, 20. 179, 29; 'thi troiwa sente
Nicas' E. 245, 13; 'alle tha helgenaman ther triwest
send' 145, 10. Alts. triuu, ags. treove, tryve (fidelis),
isl. trur (fidus), tryggr (fidus, fidelis), saterl. trijuwe
Hlt. 253, neusr. trouw Epk. 500.

triuwe, **treue**, **trouwa** (treue, verspre-
chew, übereinkunft): 'fretthe alder ma wensika triua
('thriuwa') louad' H. 20, 15. E. 20, 14, wo W. 21, 14
'ferd., al deer ma wensika trouwa lowed', und der
latein. text 'pacem ubi familiare pactiones ventur'
liest; 'ibetet god and ibi fiamonda mith ruchte and
mih triuwen gader stonde, thi her mit triuwen gader
esct se' E. 68, 4. 5; 'fan festa and fan triuwen: hwas
othrum bitigab festis ieftha triuwen, sa undengema
mih tueluf elium' B. 172, 20. 22; 'det neen trouwa
aghe to stondene, deer in ongesta deen werth' 253, 13;
'huerser een man enle efen frowe dwet een trouwa'
(antrauung, verlobnis) W. 433, 28; 'Kerl stife and
sterde trewa ('treuwa') and werde' R. 133, 11. 134, 18;
'Kerl stife and stercte triuwa and werde' E. 247, 3;
'Kerl stife and stercte triuwa ande werde' H. 343, 15;
'fan trouwa ende fan wirde ward himelryck stife' W.
77, 11; 'byriuchta al da iene deer an goede festa trouwa
wolden' W. 425, 2. Alts. treusa (fidelitas, obsequium),
ags. treove (fidelitas), isl. tru (fides, religio), neusr.
trouwe Epk. 500. Compos. bondetriuwe.

tunge

(truwelik), **truwelik** (treu - lich): 'diu
truwelika (wahrscheinliche, gläubliche) weninga 254, 7.

trulwe (treu) vgl. triuwe.

tron (thron): 'op een goldena troen' W. 437, 22.
isl. tron, neusr. trean, troan Epk. 493, aus dem latein.
thronus erborgt.

trouna (trauen, glauben): 'hoed (damit ei) alle
da folkere trouwere' (für 'trowe there', da glauben)
W. 441, 23. Alts. troun, ags. treowian, truvian, isl. trua
(credere). Compos. hitrouwa ('bytrowe') Jur. 1, 416.

trouwe (truec) vgl. triuwe.

trova (traben, einberghen): 'ende by da waynen
trowaden koninghen' W. 436, 29. Abd. trapan, platt.
draven (traben, gehen) br. vr. 1, 243, saterl. trawa
Hlt. 252, neusr. troayen Epk. 497.

truwelik (treulich) vgl. triuwelik.

truch (durch) vgl. thrucht.

trund (rund) vgl. trind.

tslerke (kirche) vgl. kerke.

tsletel (kessel) vgl. ketel.

tslurke (kirche) vgl. kerke.

tslive (streit) vgl. kive.

tslivia (streiten) vgl. kiva.

tucht (ucht) vgl. tocht.

tun (tauu): 'and thi nedikalda winter ur tha thun-
ner bleth' E. 46, 18, wo im latein. original 46, 6 'et
frigidissima hiems in ortos et in sepes descendit' steht.
In 'thet pond is vi twnan' S. 493, 17 und 'thio bote
is xxvii tunan' S. 457, 20, scheint eine münze darunter
verstanden zu sein, vgl. S. 498, 28. Alts. tuo, ags.
tun (plur. tunas; septum, praedium, pagus, oppidum),
engl. town, isl. tun (viridarium, oppidum), saterl. tune
Hlt. 253, neusr. twun Epk. 502, nordfr. tuo Out. 368.

tunge, **tonge** (tunge) f. Form: nom. tunga
R. 91, 4. E. 218, 33. 35. H. 90, 4. 332, 15. S. 458, 1.
tonge E. 91, 4. S. 448, 27; dat. tunga R. 29, 15. E.
28, 13. H. 28, 11. S. 443, 16. 452, 35. 458, 12. tonga
E. 218, 33. W. 431, 38. 433, 34. tonge S. 449, 4. W.
463, 16. 466, 10. 11. 467, 6; acc. tunga B. 177, 5.
tonge W. 29 n. 13. tonge S. 448, 29. 458, 3. W. 463,
15; plur. nom. tonga W. 29 n. 13. Alts. tunga, tunga
(lingua), ags. tunga, isl. tunga, neusr. tonge, tong
Epk. 493, nordfr. tonge, tunge Out. 361. Bedeut.
1) sungenbusen: 'thim tunge ('tonge' E. 91, 4) of
esnithin fuuerwindosta thrimine merk' ('en tuede ield';
3 wergeld) R. 91, 4. H. 90, 4; 'werthier en mon ewn-
dad anda sine tunga, and him se sin spreke binimen,
en half ield' ({ wergeld}) B. 177, 5; 'fan da tonghe:
thiu tunga al of esnithen en tuede ield' ({ wergeld});

tunge.

half of, en half lif; thrimene of, en thrimen (§) lif; thiū tunghe truch sketen, eyder mutba n scillingar' W. 218, 33 – 35. 219, 33. H. 332, 15. S. 448, 27. 458, 1; 'bloedresene trugb da tonge, v schill; bloedresene onder dera tonghe iesta dullich onder da tonghe, etc' W. 463, 15. 16. S. 443, 16. 448, 29. 452, 35. 458, 3; 'fan da tonga: dat dullich oen der tonga.; bloedresene trugb da tonge etc' W. 466, 10. 11; 'eergens dera spreck ..; fan der tongha dat selue riucht' W. 467, 6. S. 449, 4. 458, 12. 2) sprache: 'en ieroch mon mi mit sinere tunga sin riucht urmledia' R. 29, 15. E. 26, 13. H. 28, 11; 'beden al da hauda een stelen tonga, ende da tonga al sprekken m iera, so ne mochten ha naet fol sprecka da blydschip' W. 29 n. 13; 'mit fre- scher tonghe' S. 483, 3; 'oen der latinscha tonga' W. 431, 28. 435, 34.

tungebote (tungenbusse) f.: E. 218, 33.

tunne, tonne (tonne): 'vele tonna' 515, 3; 'tega tonna' 515, 6. Abd. tunna, ags. tunne, isl. tunna, nordfr. tenn Out. 355; Grimm 3, 457 vermutet fremden Ursprung des Wortes.

tura: 'da worp by mittier aasa op dat land, ende worp een tura op, da ontsprongh deer een burns' W. 440, 4; die Fw. 108 überstehen soden, wasen, rasen, vgl. turf; das ist. tora (eine leuchtende Stelle) past seiner Bedeutung nach nicht her.

turf (torf, rasen) m.: 'al hwenne opa there hirthste (auf der herbststätte) des sur strafe niedergebrannten hauses eines bestechlichen aenga) en grene tu wast, sa bachma thene turf up to greuande' R. 538, 15. 16; 'beth there thenne batu dike also fel heles londes und gernes turres, thet etc' R. 122, 16. 19; 'bi hogere bimma dike xxx fota turres und xxx felbma to gerse' R. 123, 20; 'om bolt ende turf' a. 1482 Schw. 716. Ags. turf (ceps; plur. tyrf, a. Rask. ags. gr. 42), isl. torf, torfa (cespa, gleba); mund. torf, plattde. torf br. wh. 5, 85, ein abd. surp oder sabor sucht Grimm RA. 114 nachzuweisen.

tusnæ, tusnk (zahn) vgl. tooth.**tusnbreke** (zahn-bruch) vgl. toothbreak.

twa (wei). *Nom. masc.* twene R. 5, 9. 35, 15. 53, 14. 83, 2. 7. 542, 11. B. 152, 17. 155, 13. 156, 8. 14. 24. 157, 7. 161, 27. 162, 3. 166, 21. E. 207, 31. H. 52, 15. 330, 31. 333, 26. 338, 6. *tween* W. 385, 27. 411, 24. S. 386, 11. *tweer* W. 53, 14. 385, 18. 411, 23. S. 385, 27; *fem.* twa R. 123, 14; *neutr.* twa R. 116, 2; *gen.* twira R. 27, 29. 59. 7. 12. 120. 4. 124. 6. 536, 23. B. 152, 26. 156, 3. 168, 14. 169, 3. E. 54, 22. H. 54, 19. W. 27, 28. und twera H. 81, 2 ('ick bem self tuera

twede

en godes kniucht', ich bin selbst zweier (zwimal?) ein gootesknecht); *dat.* twam R. 7, 17. 15, 4. 93, 8. 95, 9. 117, 3. 120, 24. 127, 14. 587, 32. B. 153, 20. 155, 22. 157, 9. 161, 7. 166, 42. 20. W. 15, 4. 411, 1. 4. twan H. 332, 31; *acc. masc.* twene B. 156, 25. 158, 2. 159. 13. 160, 19. 161, 1. 8. 166, 25. 167, 13. 27. E. 32, 13. 199, 22. 206, 15. twen E. 204, 4. 8. W. 471, 20; *fem.* twa R. 27, 9. B. 153, 25. E. 97, 19. 220, 30. H. 332, 16. W. 27, 2. außfallend in der acc. 'twene emsa' R. 89, 8. 95, 17, da ense ein fem. ist, wie denn auch R. 91, 30. 95, 35. E. 89, 9. 95, 9. 14. 97, 11. 15. 17. H. 88, 9. 90, 30. S. 386, 34. W. 411, 44. 19. 468, 30, richtig 'tua emsa' steht; ebenso findet sich R. 119, 21 der acc. 'twa scillinga' für 'twene sc.', und W. 385, 18 'tua græt' für 'twene gr.'; *neutr.* twa R. 126, 1. 127, 17. 25. H. 24, 13. 336, 5. W. 410, 17. 471, 20. S. 444, 31. In Zahlverbindungen steht twa: 'twa and tuinchte merka' (acc. fem.) H. 339, 2; 'tuantuinchte (angelehnkt zu twa und tuinchte) scillingar' (acc. m.) H. 332, 8; 'mid tua ande tuinchte scillegum' H. 14, 8; 'tua and tuintringe thrimen scilling' H. 96, 17; 'tua ende twintigsta hael sceld' S. 387, 16; 'twa and thritlich pannings' (acc. m.) R. 91, 2. E. 91, 2. H. 90, 2; 'tua and thritlich scillingar' (acc. m.) H. 333, 25; 'twa and thritlich pund' (acc. n.) S. 444, 20; 'bi tua and thridlege mercum' (dat. f.) E. 20, 15; 'tua and sogentech scillingar' (acc. m.) H. 341, 32; 'twa and siuguntich ('sogentech') pund' (acc. neutr.) R. 5, 3. 5. 125, 14. H. 339, 3; 'bi tua and sogentech scillegum' H. 335, 10. 15; 'twa hundred scillinga' (acc. m.) H. 126, 20; 'twa hundred merka' (acc. f.) R. 117, 4; 'twa hundert iera' S. 384, 15. In einzelnenstellen wird auch hier flektiert: 'bi twam and thritlich merkon' R. 21, 15; 'bi tuam ande thribete merkum' H. 20, 15; 'bi tuam hundred scillegum' H. 337, 1. Alts. twesa, twa, twe; ags. tvegen, twa, tva (tvegra, tvaam); isl. tevir, tover, twe (tveggja, tweim); saterl. twa Het. 253, neutr. twa Epk. 503, nordfr. twanne, tau Out. 370. 352. Compos. atwa, entwa, ontwa (inwei).

twarennæ (inweireissen, eindreissen): 'trebekren iestha tua ren' H. 335, 5.

twawla (inwei schlagen): 'thi lippa twa stein' R. 119, 15. 536, 7. Vgl. atwala.

twawessa (inwei sein): 'ief thiū sini twa is' R. 538, 10. Vgl. atwawesa.

swede: 1) zwei drittel, wie das ags. twæde (z. b. in ges. Ines § 23 Schmid p. 19): 'soc ist riuchte ield acht pond tien eynas ende foersteente trimene pennings; so die dio riuchte meenteel flower pond ende fyf einsa

twede

ende saunda tuele penning' W. 410, 22, hier ist das vergeld 8 pfund 10 uns. 13} pfen., und die mentele 4 pfund 5 uns. 6} pfen., dieses die hälfe van jenem, und dass die rechung richtig sei bestätig die sunnirung der einzelnen in VV. aufgelistet portiouen der mentele; ebenso: 'twede of thera lioda skelde, and thrimene of biri withiride' R. 25, 7, wo H. 24, 13 'fon tha weriele these thrimenat te nimane, tha tua del son tha merkum thera lioda' liest; 'thet thrimene geld.., the twede geld' H. 329, 3; 'thint tung al of, en tuede lif; half of, en half lif; thrimene of, en thrimen lif' E. 218, 34, H. 332, 16. Auf gleiche weise wird zwee nehmens sein in: 'en twede ield' H. 97, 4. E. 210, 6. 241, 33, B. 166, 11. 27, 170, 27, 471, 13. H. 329, 23, 340, 8; 'en twede lif' H. 332, 15, 236, 20; 'enne tueden frethe' B. 171, 13. E. 241, 34; 'fjarda tuede scilling' (33 schill.) H. 339, 13; 'mih sougenda tuede scilling' (63) H. 344, 4; 'saunda twede penning' W. 414, 10; 'siugunda twede lad' R. 119, 10; 'siugon twede lad' R. 536, 21; 'elesta tuede' (19?) bold' H. 336, 6; 'twinstogeste twede' (19?) merk' R. 536, 17; 'sogen und tuntegeste tuede (26?) merk' H. 332, 5. 341, 13; 'achtatiwinstogeste twede (27?) merk' R. 89, 3. 2) halb? dies scheint zu folgen aus: 'sa send tha bete bete und nenne frethe tha frana' H. 60, 33, wo E. 62, 2 'mih tueddere bote, ner nenne frethe tha hudem ni tha frana', der latein. text 62, 1 'emendari cum demidio emenda, nulla pena pacis debetur populo nec skulteto', und W. 61, 35 sowie der mund. text 62, 2 'mit haluer bota' liest; auf annahme einer verschiedenartigen leserat in den parallelisten möchte hier aber schließen, dass ein mund. text sagt: 'een deel lantrechten hebbien tweede boete, eyn deel hebben halue boete' 62 n. 2. 3) doppelt? wenig H. 90, 4. E. 91, 4 'hius tunge of en tuede ield' steht, wo der latein. text 90, 4 'pro linguis dupla pars unius compositionis' liest, so ist nach E. 218, 33 und H. 332, 16 unter der pars ein drittel gemeint, und das frics. twede (2) nur unbekönnen im latein. ausgedrückt, vgl. 57 n. 40. 88 n. 1. H. 88, 5; auch E. 216, 4 wird 'tuede ield' zwei drittel vergeld, nicht doppeltes vergeld, bedeuten; zweitthalter ist: 'sa uriele hise tuede' H. 68, 30. E. 68, 29. W. 69, 30, wo im latein. text 68, 30 'tunc ipsi reddit duplex compositionis sue' steht, vgl. W. 391, 7. 4) nirgends steht tweede für zweite (secundus), dies ist erst eine mund. und nndl. bildung aus zwei, s. Grimm 3, 636: saterl. gilt twade neben orde Hct. 213, neufr. twade Epk. 503; Wiards a. p. 1 liest allerdings 'thet tweede bod', allein tweede gehört ihm an, es muss dafür beiseinen 'other', vgl. 131 n. 4.

twi.

twednath (swei drittel) m.: 'son tha werielda tene thrimenath, and thene tuednath ('tha tua del') H. 24, 13) for tha huda mercum' E. 24, 13; 'tha bota thi thrimenath pennungum, and thi tuednath a were' B. 159, 17. E. 210, 10; 'hwersa thi twednath se uppa enne kere kemen, thetti thrimenath folgie' H. 330, 27.

twelf, twelf (zwoolf) vgl. twilif.

twia, twila (zweimal): twia R. 120, 6. 13. 127, 5. 129, 19. 131, 14. 536, 4. 537, 19. 24. 26. B. 155, 20. 27, 156, 27. E. 214, 3. H. 332, 19. 333, 15. 336, 11. 337, 17. 338, 24. 339, 18. 22. 340, 22. 341, 28. W. 411, 28. 412, 24. 473, 12; twia B. 167, 17. 168, 11. 16. Ags. twiva, teova (his), astengl. twie, twies, isl. tvisvar, tsvavar, s. Grims 3, 228; saterl. twi Hct. 253.

twibete (mit zwischener, doppelte busse): 'sa skilna that twibete beta' R. 63, 34. 97, 19. 541, 28; 'sa is that al twibete' R. 64 n. 11; 'is hit twibete' E. 241, 9; 'a twibete and twifrethe' B. 116, 11; 'al twibete' E. 240, 9; 'twibete' ('twibeth') W. 64 n. 11. 71, 8. 389, 25. 393, 2. 397, 9. 414, 38. 423, 31. 424, 21. 426, 26. 428, 4. 432, 25. 475, 15; 'twibete' 460, 23. S. 501, 21; 'so ist twibete' W. 424, 10. Ags. twibet, tribot.

twidracht (zwietracht): 'twidracht' a. 1464 Schw. 609. Vgl. isl. tvidraegni (discordia). Vgl. endracht.

twidrachtig (zwieträchtig): Jur. 2, 54. 56. Vgl. isl. tvidraegr (disconveniens).

(twidubeh), twidubel (zweidoppelt, doppelt, zwisch): S. 500, 7.

twifald (zwiefach, doppelt): 'mith twifalde bote' R. 21, 6. 62, 21. 71, 8; 'twifalde bote and twifalden bremca' E. 210, 36; 'twifalda ieldi ieldi' H. 74, 20; 'sin god tuifald in ielande' E. 78, 6; 'dyn mondschet laesta twifald' W. 389, 19; 'so schil hyt al tuibet beta ende dina ferd twifald' W. 423, 31. 424, 8. 21. 25; 'thene scath twifald beta' S. 489, 24. Ags. twifaled.

twifaldech (zwiefüllig, doppelt): 'sinen skatha twifaldech to ielden' E. 231, 9.

twifli, twifel (zweifel): 'is ther eng twifel on' 147, 30; 'sonder twiwl' W. 420, 11. 18; 'hwersa twifli' ('twivel') n. is' 144, 5. n. 4. Neusr. twijvel Epk. 503; vgl. alts. twifi (dubius) und twifian.

twiflik, twiflik (zweifelhaft): 'om alle cleena deda deer twyflic sint' W. 427, 24. Compos. untwiflik II. 354, 21.

twifrethe (mit doppeltem friedengeld): 'a twi-bete and twifrethe' B. 116, 11.

twigal (?): E. 34, 23; ob verstreichen aus twifald?

twihalve: 'hwersa tuene redicua kethat a twi-

twiia

halwa' (auf zwei seiten, verschieden) B. 156, 24; 'inna londe ther a tuhalwa (zu beiden seiten) slates send' B. 163, 2, 27; 'swiwe tha redia umbe tha halina a tuhalwa' (zu beiden seiten) B. 168, 28. Vgl. halve.

twila (zweimal) vgl. twia.

twilif, twelf, tollef, twelf (zwölfe). Form: twili R. 9, 5, 13, 13, 10, 21, 32, 25, 4, 35, 9, 57, 4, 77, 1, 83, 19, 24, 85, 1, 29, 123, 11, 125, 8, 537, 4, 538, 25, 539, 23, 540, 9, 541, 10, 543, 23; twelf H. E. 8, 12, 12, 11, 54, 14, 68, 30, B. 153, 20, 158, 16, 160, 4, 173, 25, H. 329, 19, 330, 2; tollef W. 9, 10, 79, 10, 386, 23, 389, 25, 397, 6, 413, 27, 420, 8, S. 445, 13; tolifi 480, 7; twelf B. 153, 18, 173, 4, 176, 23, E. 201, 23; 'mith aza deme tueleen' E. 12, 25. Alia. twelfi, aga. twelf, iſal, tolfi, saterl. twelh' E. 213, neusr. tolſt Epk. 490; twi-lif ist ein compus., lif gehört zu bilva (manere), s. Grimm 2, 947, vgl. lif. Bedeut.

1) zwölf eide: 'to haldande mihih bendlon hondon anda withon' R. 9, 13, 539, 23; 'thet hi hine sikurade mihih twilif monnon an da withon, mihih fuwer frillingon aud mihih fuwer ethelingon und mihih fuwer lefslachon' R. 13, 10; 'sa mot hi thes mihih twilif hondon anda withouts unwersa' R. 33, 9; 'sa mot hi erau mihih sinra thredknilingon swera an da withon' R. 57, 4; 'sa skil biu ther mihih twilif hondon tosara stonda' R. 123, 11; 'sa hach thiis hond mihih twilif hondon man on to sprekande, ihg' R. 538, 25; 'thet achma hiri to utriande mihih twilif hondon' R. 540, 9; 'umbe allera honda sekda dur thi mon mihih twilif hondon undialla' H. 541, 10; 'sa skil thi clagire swera mihih twilif hondon' R. 543, 23; 'sa hiverie bi thet mihih twelf ethum oppe the belgum' B. 153, 18; 'ther lemefte undunga mihih twelf ethum' B. 158, 16, 173, 25, E. 201, 23; 'sa liwierie thi hauding thet mihih twelf ethum' B. 160, 4; 'sa ung tha crwa oppa hwene sa bia welle mihih twelf ethum' B. 176, 23; 'hetherre ete thiawia here twelf ethan, under achteinim te nimane sinra sibhesta lius' H. 338, 3; 'dat bi him tollef eden weddade' W. 387, 6; 'so aegh by da lada, dat nint tollef eden' W. 413, 21.

2) zwölf jahre: 'dat dy soen aegh synre moeder tollef iera aller ierelykes toe laen to iuen fyf schillingen' W. 389, 25; 'alle unierege bern skeln wens hefrerhad uppa biara federgode al to tha twelf ierum' H. 339, 19; 'hewerso een ioncicrou een aefta bigena schil, soe schil hyore tollef ier ald wessa' W. 420, 8. 3) 'werther aeng stenhuis bagra rooch si twelf ierfota hach etc.' B. 173, 4. Vgl. Grimm RA. 217.

twilifa, twelfta, tollefta, tolfta (zwölfe): twilifa R. 21, 11, 61, 26, 116, 7, 118, 23; twelfta E. II, 20, 12, 60, 27; tollefta W. 21, 11; tolfta 481, 12; tolfta

twiliva

W. 61, 26, S. 458, 16. Ags. twilfta, iſal. tolfta, asterl. twelifta Het. 213, neusr. tolſtſe, tolſtſe Epk. 490.

twilifta (der zwölfta, das fest der hl. drei könige): 'apostolis dega, twilifta and tha helege thiadifesta' R. 129, 25; 'efter tolfta dei' W. 391, 24, 36; 'crystmorn, ieerday, tolfta dey ('tollifta deys' 484 n. 18), grata cryusude' S. 484, 13. Das fest der hl. drei könige fällt den 6ten jan., d.i. den zwölften tag nach weihnachten, aga. twiliftadeg, mhd. 'nach wibennah am zwölften tag' Grimm myth. 171, vgl. Haltas calend. 38.

(twilifta), tolfta (ein zwölfter, einer der zwölfe) m.: W. 476, 9. Vgl. twiliva.

(twiliftich), tolftich (hundert und zwanzig); 'tolftich pund' W. 474, 24, 27, 30. Das aga. hundtvelfich (120).

(twiliftwintrad), tollefwintrad (zwölff-winter, zwölf winter, jahre, alt): 'tola to der landwer dyne tollefwintrada' 244 n. 1. Ags. 'ofer twelf vinter' (über 13 Jahre) ges. Aepfel. I Schmid. p. 70, vgl. Grimm RA. 414.

twillik (zweifelhaft): 'in twilicka thingum' 254, 17. Ags. twilic (dubius). Vgl. twillik.

(twiliva), tolva (die zwölfe, das collegium der zwölfe): 1) 'nu is hi nieri mita schela ende mit dera tolu saun (mit sieben der zwölfe) hine to iechtan, das di odera se to onsuranre' W. 414, 8; 'so deelt di aesa, dat hit wita schil di aesa, deer hit mede bitinget is, ende dera tolu saun' W. 414, 11; 'soe is di man nyer, iſef di dñe schela haet ende dera tolu saun, hine to bitingen' W. 414, 30; 'soe deelt di aesa, dat dy schela ende dera tolu saun ende dy aesa, deer hit mei bitinget is, dat bisugha schilet' W. 416, 21; 'dat op him bringa mit ede ende mit saun dera tolu' W. 414, 20; 'ur tiuga mit saun dera toluem ende mitta aesa' W. 474, 32. 2) 'soe aegh by to gaen mita schela ende mitta tolven, ende to iariane onderpand' W. 418, 19; 'dat dat gued syn frana ende da tolffe dy aesa agen ierendey in synre wer to bysittane' 418 n. 2; 'nu deelt him di aesa bockers fan biarem dera tolu saun deer him oppa dæwara sette wil' W. 418, 32; 'hit ensie thet (es seit denn dass es) bescouwih se mihih riuchterem und mihih tolvum' S. 448, 2; 'ief da riuchterem ieta da toluen habbet dat bischowet' W. 462, 13; 'hy da persona rede, und bi da fogbedem ende hy da tollim' ('tolvim') 477, 10. 3) in 'botsoe een tolewa bote bere ti biircbete' S. 491, 19, ist einer der zwölfe 'een tolewa' (ein zwölfer) genannt, in 'hnecc riuchter, se hit greetman, schela tolfta, aesa etc.' W. 476, 9 heisst er 'en tolfts' (ein

twil.

swölster). Näheres über die Thätigkeit dieser swölfer lehrt 'thi tolevæth' (der swölfereid) S. 491, 12-34; über ihre den schwäfßen ähnliche Stellung vgl. Grimm RA. 779 und Fw. 279, 285; s. orkunda oben p. 971 (doch sind dort unrichtig die siðar ihnen gleichgestellt, vgl. sib).

(**twillvaeth**), **tolevæth** (der swölfereid, eid eines der swölfer): S. 491, 30. Vgl. twilia.

(**tolvusum**), **twielesum**, **tolvasum** (selbwölfe, mit ell andern): 'het hine sikerade tuelesum ende wilum' II. 12, 10, wo E. 12, 11 'het hine sikerie mit tweluf monnen anda wiðem' liest; 'te swerane tuelesum ('tolvasum') anda wiðem, mið achtu federmegum' E. 52, 29. VV. 53, 29; 'sa moemta undawera tuelesum anda wiðem' E. 56, 2, wo W. 55, 32, 59, 12 'so moet hi tolvasum onwsara', R. 57, 1; 'sa moemta thei mið twilif hundon ondwsara', der mund. test 56 n. 6 'so machmen dath sulff xii enthsaweren', der-latein. test 56, 1 'tunc licet illam eundere cum xx juramentis' liest; 'sa moet thi erua nima sine thredda knia, und ledase tuelesum to thi wiðem, ther mið him swera' E. 56, 6; 'sa moemta tuelesum onwiðem' E. 56, 13, 240, 4; 'unswera ('undriuðica') tuelesum ('tuelesum'); 'tolvasum') anda wiðem' E. H. 60, 17. VV. 61, 16; 'so is bi nier to witane tolvasum oen da helligem' W. 403, 15; 'so is bi nier oen da helligem tolvasum to onswaren' W. 407, 23. 409, 7; 'tolvasum onwsara' W. 463, 8. 470, 30. S. 446, 28. 31. 447, 31. 455, 31. 457, 6. 495, 16. Auch mund. 'so machmen des twelversum uretrech' 57, 16. Ags. twelfsum. Vgl. sum.

'twine': 'tuiska twena (twielei) kindem' E. 206, 14. **twintich**, **twintech** (twanisch): twintich R. 5, 6. 11. 15. 14. 21. 7. 20. 29. 19. 65. 21. 87. 5. 14. 116, 15. 20. 118. 19. 119. 5. 120. 8. 126. 12. 536. 7. 537, 22; twintech H. 4, 3. 332. 8. 339, 2; twintige W. 411, 11; twintisch WV. 413, 16. *Flectit*: 'bi tuinstega pennungum' H. 341, 6; 'binna twintega merkon' R. 87, 9. 118, 9; 'mið twintega merkon' R. 118, 14. 30. 541, 25. 542, 3. 544, 25; 'mið tua ande tuinstige scilengum' H. 14, 8; 'mið fuwer und tuinstige ethum' B. 166, 4; 'mið fuwer antwinteg ethum' B. 158, 16, und wie hier lebt sich and (und) oft an twintech: 'fuwer antwinteg merka' E. 24, 8; 'fuwer antwintich' E. 95, 17; 'en antwintech' H. 339, 36; 'of the fuwer antwinteg mercum' E. 24, 5; 'mið acht antwintech ethum' H. 337, 22. 23. Ags. twentig, isl. tuttugu, asterl. twintich Hct. 214, neufr. tweyntig Epk. 504; das Wort ist ein Compos., s. Grimm 1, 948.

twintigsta, **twintegosta**, **twinte-**

twis.

genta, **twintigsta** (swanigste): twintigsta R. 77, 22; twintegosta R. 71, 14. 73, 26. 75, 8. 15; twintegesta H. E. 70, 14. 72, 26. 74, 8. 15. 76, 22. H. 336, 2; twintigesta R. 536, 17; twintigsta WV. 71, 14. 73, 25. 75, 14. Ags. tventugða, isl. tuttugasti, saterl. twintigsta Hct. 214, neufr. zweijugistige Epk. 504.

twyrasum (selbander, mit einem andern): 'twyrasum onwsara' WV. 389, 18. 395, 36. 419, 19. 476, 31. S. 442, 21. 454, 9. 495, 19; 'twyrasum onriucha' W. 396, 22. 420, 4. Vgl. sum.

twirlawegena: 'a tuira wegena' (swielach) B. 152, 26. 156, 3. 168, 14.

twischa, vgl. twisk.

twischart (doppelt) vgl. twiske.

twisk, **twiska**, **twische** (twischen): 1) *praep. mit dat.*: 'twisk tha durun' R. 539, 21; 'twisk Ondreas missa und Kerstes tide' R. 15, 17; 'twiska londum' R. 541, 21; 'tuiska firdandaleim' B. 168, 24; 'tuiska londum' B. 169, 3. E. 200, 31; 'tuiska tuine kindem' E. 206, 13; 'tuiska tuam arem' E. 227, 27; 'tuiska de Eemse ende Westfalen' WV. 111, 29; 'twiska twena endam' S. 455, 5. 456, 20; 'to riuchende tuischa der igna tale' 480, 23. 2) *praep. mit accus.*: 'twisk her ber and haldsoc' R. 119, 11. 537, 8; 'twisk thene feder and twisk thene sunu, twisk thene brother etc.' R. 123, 22; 'twisk these liudaman and them rediewa' B. 152, 15. 27; 'twisk thene etheling and thene mon' H. 329, 33; 'twiska thene tbunresdey and belgensa missa' H. 330, 6; 'tha bowa twiska land' S. 384, 2, 25; 'als twiska land brescrewen is' S. 384, 15; 'twiska den prester ende dyn ley' S. 483, 8; 'twiska thine ingung and thine ulgungh' S. 493, 14. 497, 15; 'tuisscha sumerinsacht ende lettera ewanacht; deeren tuisscha ne thoer etc.' W. 389, 29; 'tuisscha sante Benedictus ende Urbanus dei' W. 416, 34; 'tuisscha weed ende schred' W. 462, 7; 'tuisscha Romera beren ende den koningin Kaerl' W. 440, 15; 'tuisscha weed ende screed' W. 469, 15; 'tuissa tha prowesta and the liuda' 141, 4. 3) 'thetter en doem tuisc se' E. 214, 3; 'syr so deer helis fellis en meta tuisscha se' WV. 468, 15, 16. Die praep. ist aus einem Eltern 'under twiskum' entstanden (abz. unter twiskem, wörtlich inter binos; alt. undar twisc); saterl. twisce Hct. 253, neufr. twissche Epk. 506; ags. gilt dafür betreounum, betreuanan und betveox, betvix, engl. between und betivist; s. Grimm 3, 269. Compos. atwiska, entwiska, ontwiska.

twiske, **twischart** (mit doppeltem werthe, doppelt): 'sa skil bi tha thiwethe twiske ields' R.

twiskia

543, 18; 'sa fellesene twiskette' B. 152, 1; 'sa reker tha meyda wipher twiskette' H. 329, 23; 'thet fis twis-
selta beta' S. 499, 19; 'twiskel to ieldena' 148, 14;
'dyn schaeds foerfulla twyschet' W. 396, 6; 'hine
twyschat weer iaen' W. 411, 1; 'dine buuslaga twi-
schet ielda' W. 414, 24; 'byt tuytschet beta' W. 417,
18, 29; 'so is dio tollen tuischet' W. 419, 6; 'als di
ora swara wil tuytschet (doppelt so boch), dat' W. 473,
9. Vgl. sket (schat).

twiskia (zweien, scheiden): 'as bwer sa brothers
sannah, thet skilun sketha und twiskia sex the sibbista
bonda' R. 540, 36; 'ief ma siouwer hita (biisse) ruiskia
(sondern, unterscheiden) mugbe' E. 218, 27; 'thet arre

umbe.

redskip (das frühere richteramt) und thet letere tuib-
scat (scheiden sich) ola naka sa etc' E. 205, 23.

(twispom), twispam (streit): 'schylings ief
twyspan' a. 1481 Schw. 704; 'te scheiden en twyst
ende twyspan' a. 1486 Schw. 731. Vgl. Schmeller 8, 566.

twist (wint, streitigkeit): 478, 25. Mal. und neusr.
twist Epk. 306.

tzake, tzanke (kinnbacken) vgl. keke.

terke (kirche) vgl. kerke.

tzelik, tzelliik (kelch) vgl. kilik.

tzlesa (kiesen) vgl. kiana.

tzise (küse) vgl. kise.

tzlust (pelz) vgl. kiust.

U.

uder (oder) vgl. ieftha.

uder (euter) vgl. aider.

ulke (wölke) vgl. wulke.

ulle (wölle) vgl. wulle.

um- (un-): vor b wird un- - (un-) 'um' in:
umbeide (ohne verzug) H. 48, 16; umberavad (unbe-
ravut) R. 5, 20; E. 40, 4. 149, 26. 'ombiraveit' a. 1461
Schw. 609; umbreppet (überhürt) B. 162 n. 42; um-
beteled (unangesprochen) E. 8, 4. H. 8, 2; umbe-
thingad (unbeklagt, unangeklagt) R. 7, 30. E. 8, 4. H.
8, 4; umbelleo (unbefleckt) R. 9, 22.

umbe, **ombe**, **umme**, **omme**, **um**, **oma** (um, wegen): 1) **praep. mit dem accus.**: umbe R. 27, 9.
35, 20, 57, 16, 67, 17, 115, 6. 122, 5. 127, 8, 129, 4.
B. 151, 12. 18, 152, 2, 4. 13. 16, 152, 14, 155, 6. 159,
19, 168, 47, 170, 7, 172, 180, 22, 181, 4. E. 190, 22.
198, 24, 234, 2. II, 4, 4, 42, 31, 329, 1. 9. 10, 26. 22,
330, 21, 356, 17. S. 447, 27, 23. 464 n. 12. 493, 22.
498, 21; umba B. 166, 30; ombe S. 499, 14; umme
E. 197, 6. 204, 10. 14. 202, 11. VW. 475, 12; omme
W. 391, 27; um E. 209, 6. 231, 17. W. 389, 12; om
W. 79, 7. 390, 18. 391, 35. 403, 12. 421, 21. 475, 21.
2) 'umbre thet' (um das, darum) R. 18, 20, 58, 2;
'ther umbe' (darum, deswegen) R. 37, 14. B. 157, 21;
'alder umbe' E. 186, 28, 256, 3. 308, 15; 'thet lond
ther thu mi to thinge umbe lahsau' (um deswilen du
mich vor gericht lade) R. 54, 17; 'het erue ther thi-
mi umbe to sex' R. 73, 31; 'thet etmel al umbe' (gans
um, von anfang bis zu ende) H. 328, 12; 'een etmel
al omme' W. 439, 13. **Anlehnungen:** umbene (für
'umbe ene') B. 166 n. 31. umben (für 'umbe ene')
B. 170, 12; 'allumuna' (für 'al umma') 516, 18;
ummet (für 'umme thet') E. 208, 29. Alts. umbi,

ags. ymbe, ymb, isl. um, saterl. umme Het. 253,
neusr. om Epk. 324. Compos. hirunbe, bwerumbe,
therumbe.

umberbur (um-wohner) vgl. umbibur.

(umbergunga), ummegunga (umgeben):
S. 490, 18. Alts. umbigangau, isl. unganga, neusr.
omegan Epk. 324.

umberbe (ohne verzug) vgl. unbeide.

umbekera (umkehren): E. 220, 6. 226, 14.
Neusr. omkearen Epk. 324.

umbekuma, **omkuma** (berumkommen):
'als umbe kemen is (abgelaufen ist) diu tid' 252, 9;
'eer dat ier om comt' W. 389, 33; 'dat dio icestale
om commen se' W. 391, 21; 'als ier ende dey om
comt' W. 426, 26.

(umberland), **omland** (umland, umgegend):
'das Leowerdeha bota mei hiara omlanden' (die bus-
tassen von Leeuwarden und ommelanden, d. i. nebst
umgegend) S. 457 n. 1; 'om netticbeyt ous landes
ende ouser omlanden' 514, 5.

(umbermeta), **ommeta** (ummessen, herum-
messen): 'bwedder ma bini (den verwundeten) thruch
mete, tha (oder) umbe mete' R. 221, 1. 538, 1; 'soe
scelma umbe meta bi the eggie' S. 493, 23; 'soe
aeghma him ('dat dulgh') om toe metten bi da lingra
igh' W. 464, 16. 466, 7; 'soe aeghma him om to met-
ten dine curteria wei' W. 469, 30.

umberavad (unberaubt) vgl. unbiraved.

umberreppet (überhürt) vgl. unbirepped.

umbersein (umschen): 'serdelike tha heran umbe
tha segin' H. 354, 19. Neusr. omsejan Epk. 325.

umbeteled (unangesprochen) vgl. unbeteled.

umbeithingad (unverklagt) vgl. unbithingad.

umbe.

umbewenda (umwenden, umdrehen): H. 333, 23. 335, 25. Isl. umvenda, neufr. omweynen Epk. 325.

(umbewisa), ummewisa: 'sa skel thi riuchter thei wther umme wise' (anrückweisen, zurückerkennen) E. 197, 28.

umbewullen (unbefleckt) vgl. unbewullen.

umbilbur, umbebür (um-wohner, nachbar): 'sine umbilbur' (bauern aus einer benachbarten bauerschaft) R. 77, 38, wo H. 76, 35 'sine umbelbur', und der latein. text 76, 37 'sui ulteriores vicini' liest.

umme (um) vgl. umbe.

unaft, onaft (unecht, unehelich): 'unaft wif' R. 61, 34; 'unafte kinder' E. 211, 3; 'onaftet bern' W. 421, 8; 'so sinta alla lyued aefti ende nimmen is onaftet' Jur. 2, 140.

(unbanplichtich), onbanplichtich (un-banpflichtig, nicht hanßschuldig) W. 401, 5. 13. 416, 1.

(unbeilde), umbetede (obne verzug): H. 48, 16.

unberepped (unberügt) vgl. unbirepp.

unbern, uneberen, onbern (ungebo-

ren): 'alle Fresen., di berna ende di oenherena' W. 440, 16, 24; 'as retsema bit tha uneberena' (dem noch nicht geborenen) E. 224, 9. Dunkel ist onbern, unbern in: 'di beenbrek di oenherena ('onberna'; 'unberna') be-nis' W. 466, 18, 467, 10; 'thi tuschbreke thes unberna benis' S. 443, 1. 452, 26; 'thes unberna benis utgung' S. 457, 30. W. 467, 18; 'ther unberna benes utgung' S. 448, 24; sind verleitungen eines fetus gemeint? wie könnte dann aber tuschbreke (sahnbruch) dabei aufgeführt werden; on hier für an zu nehmen, ist gewagt und hilft nicht weiter; vgl. ein gleich trostloses on, un in unbinamnd, onbinamnd, s. p. 403 n. 13.

unbersta, vgl. understa.

unbehingad (unverklagt) vgl. unbitingad.

unbewullen (unfleckt) vgl. unbewullen.

(unbiltest), onbelent (unbelästigt): S. 503, 1.

(unblkumbrd), onblkommort (unbe-kümmer): 'onblkommert (nicht bedrägt) fan alla spreken' 480, 22.

(unblnamd), onblnamd (unbenannt):

'ief ma een man wroghet om een onblnamd moerd' W. 403, 22. Vgl. unnamd.

(unbiravad), unberavad, umberavad (unberaubt): R. 5, 20, 41, 5. E. 40, 4. 149, 26. H. 40, 4.

(unbideret), onbiradet (obne auspruch):

'buso faert to een birawed scip onbiradet mit onriuchter wald' W. 424, 2; 'buso faert onbirades mit onriuchter wald to een standen hws' W. 423, 25. Vgl. bireda.

undeld

(unbirepped), unberopped (unberührt): 'sa belieue thei bus unbereped' B. 163, 20, wo das zweite ms. dafür 'umbereped' B. 163 n. 42 liest. Vgl. ags. ungebeprod.

(unbirlucht), onbirlocht (ungerichtet, un-abgeurbeitlt): 'sakka ther naet onbirlocha stande moghe' 459, 26.

(unbitled), umbeteled (unangesprochen): E. 8, 4. ll. 8, 3. Vgl. umbithinges.

(unbitingades), umbitingades, on-
bitingades (obne klage): 'sa hwa sa orne bri-
ranade, and unbitingades an sine were fore' B. 7,
30, wo H. 8, 4 'thi ther and otheres were fare un-
teldere tele anu umbitingades', E. 8, 4 'thi ther fare
an otheres were and otheres wald umbetelede telem
and umbitingade thine', W. 9, 3 'deer oen oderis
wald in syn waer aertbitingades tingher', und das
latein. original 8, 4 'quicunque invadat possemones al-
terius sine conventione civili' liest; 'ief ymmen sit eer
ende dey onbitinget' W. 398, 22.

(unblwullen), unbewullen (unbefleckt): 'unbewullen' R. 544, 21, 29; 'umbewullen' R. 9, 22; 'onbewille' W. 426, 30. Vgl. willa.

(unbodet), onbodet (ungeboten, ungeladen): W. 396, 25.

(unbreke), unbretze (ohne brüchte, buss-
los): E. 48, 16; in W. 49, 15 steht dafür 'onbrissen.'

(unbroket), onbroket (unbehost, ohne bo-
sen): W. 397, 35.

und (bis) vgl. ont. (trage nach): 'al und thet kind te
ierum cum'e H. 230, 31; 'to aka al unde fol wege' S. 384, 5.)

und- (ent-) vgl. ond.

unda (wunden, verwunden) vgl. wunda.

(undbersta), unbersta (ent-bersten, auf-
springen): 'and thet nelout unberstan is' F. 307, 5.

undbinda, onbinda (entbinden, abbinden, be-
freien): H. 340, 16. W. 423, 18, 438, 9. Alts. antbindan,
ags. unbindan.

unddun, undus (ent-blun; ungethan, ungesche-
hen, rückgängig, ungültig machen; auflösen): 'al thettha
rediuus thes erra ieris duath, thet ne skelin tha obere
naut unddua' B. 156, 17; 'ief ma londwile unddua
under sibbe mith nyarwile' B. 163, 24; 'londwile
meyma naut unddua mith niarkape' E. 209, 6. Alts.
antduan (aperire).

unde (wunde) vgl. wunde.

(undeid), ondeid (ungetheitl): W. 391, 23.
392, 20; 'unedeled' B. 164, 20; 'unideid' R. 118, 17.

unden

(**unden**), **ondan** (ungeithan, ungeschehn): W. 429, 31.

unden, ond (morgen): 'eer unden bannes bigima' W. 391, 13; 'dat hoding eer ond biginne' W. 391, 10. Vgl. aga. undern ('tertia hora Iudeorum, nostra vero nona matutina; matutinum tempus') Lye; alts. 'undorn, tempus aequae distans a soli ortu (prima hora) atque a meridie, (hora sexta); an undorn (hora tertia)' Schmeller gloss. 421; nordfr. unnen, onnera, onnerne, önnér (mittag) Out. 376; auf Fühnen unden, unnen Out. 376.

under, onder (unter): 1) *praep. mit dem dat.*: 'under eke and under erthe bitachi' E. 46, 34; 'so deen gued dat met moege onder das schet biibliha' W. 397, 32; 'hwasso in een bwa onder en hinen daed slacht' W. 432, 23; 'bloedresene onder dera tonghe' W. 463, 16; 'libwey under the neyle' S. 444, 14, 455, 26; 'hwarsa ma en hus under heresfæde (hei aufgepfanzter fahne) berne' H. 334, 1; 'thet ma under (wischen) lioden frethlo louade' R. 3, 13; 'under aeste sidem' (ebegatten) W. 399, 24; 'is hi under (is) tha bonne' R. 123, 17; 'tosara aleke durun, thet thi syga under sine eth hefh' (welche der asega unter seinem eide hat, die in seinem amtsprengel liegen) R. 538, 13; 'sa skelen hi al under ens (unter einem, zugleich) asega' R. 151, 14; 'sa undungrene mils sex monnum under (innerhalb) tha forma and under tha other henninge' B. 151, 21; 'fon barim under sibbe: bwersa lidae lemetha, sa ne nota under tha forma (innerhalb des ersten grades) nauwet haria fon eider sida' B. 169, 28; 'londwile meima unduds under (innerhalb) sibbe mihi nyarwile' B. 163, 24; 'umbe epene dadels seca ne moter under tha forma nen mon tiuga, thi fiarda thi othra mot eider tiuga for themse oherne' B. 172, 14; 'under tha austerna bernum motmo ressa (vergeben) enc merc' B. 175, 18, 23; 'and bi nebbe nenne tichtega hewed binna iera under (innerhalb) tha redskipe' — B. 152, 6; 'sa se hi under thingfretha' B. 168, 22; 'under tha grata fretha warth thi rika Crist gheberen' E. 246, 26; 'dat hio een man to uehren habbe onder her aeste manne' (neben ihrem eheman) W. 404, 2; 'nimpma dine fader onder hammer ende onder tauga, iesta dine screder onder dera schera' (ertappit sie über dem geldbeschneiden) W. 422, 24; 'under da (sur seit der regierung des) hera koning N.' W. 427, 17; 'so ne sbyd hit na, dat onder een man alle dy wrald coeme to mena ferdbanna' W. 436, 29. 2) *praep. mit accus.*: 'hi weide tha Fresan under sinne tegehta tian' H. 352, 8;

under.

'sa akel thi rediuens hine under sete driva' B. 159, 23. 3) 'sa hwet sa ther under (unterdessen) bisken is' R. 57, 11; 'sante Willehad ther wi under kersten wrdon' R. 127, 27; 'tosara sine rediesa, theras under stonde' B. 152, 4; 'fon riuchte tilthe scelma lif ande sele nera, ander under riucht nima' H. 242, 14; 'mitta swird deesse onder ging' W. 409, 19; 'dat ma moge deer onder (unterdessen) era' W. 416, 31. **Anlehnungen:** undrena (für 'under esa'; zugleich) E. 184, 35; 'onders' (für 'onder da') W. 463, 9. Alts. undar, under (praep. mit dat. und acc.), ags. under (mit dat. und acc.), isl. undir, saterl. under (Het. 253), neusr. under Epk. 332. **underdenoch, onderdenich** (unterhäufig, unterdar): 'and hi werba tha abbete underdenoch' R. 126, 28; 'mi riuchter erhaftigkeit underdenich' 257, 11; 'hwelic seland di grewa fan Holland him haet onderdenich markt' W. 110, 23; 'ende sommich sint onderdenich ioncker Kene' W. 112, 2; 'wessel onderdenieb ienna wrsten' ('obedite praepositus vestris') W. 433, 40; deugl. onderdenich Jur. 1, 164, 2, 240; vgl. 'onderdeniech' Jur. 1, 144. Neusr. onderdenieb Epk. 332; vgl. ags. underdon (supponere), underdyde (subditus), isl. undardan (subditus).

(**underfinda**), **onderfinda** (untersuchen): 'ont hit (das urteil) toe Roem worde onder fonden' W. 438, 10. Alts. underfundan (exquirere, perquirere), neusr. underfinen Epk. 333.

undergung (untergang): 'ney sinna undergung' 478, 13. Isl. undirgangr, neusr. ondergong Epk. 333.

(**underhava**), **onderhava** (unter-habe, untereigentum, lehn): 'fan leengued: bwersoe dy frys Fresa ein onderhaus lawige wirdet etc.' W. 388, 15, wou die glasse aus dem 15ten jahrh. bemerk't 'onderhava i. e. bona feudalia' 388 n. 12. Vgl. len.

(**underpand**), **onderpand** (unterpfand): W. 418, 21. Isl. undirpant.

(**undersetta**), **ondersetta** (versetzen): 'syn ondersetta pand' 254, 9. Vgl. sete.

(**underskedinge**), **onderschedinge** (unterscheidung): 'da onderschedinga des riuchter' 248, 4.

(**underseta**) (*unter-stecken*, darunter stecken): H. 329, 1.

undersonda (verstehen, erfahren): 'tha thi kening Kerl thit understod' H. 352, 12. Ags. understanda (intelligere), saterl. understanda (sich unterstehen, vermeissen) Het. 253.

(**underwinna** (entziehen): 'ther tha riuchta eru thet god under wane' R. 117, 10. Mol. onderwinnen, neusr. onderwijzen Epk. 333.

under.

undl.

(undertia), ontertia (enterben): W. 432, 26.**(undeuwelik), ondeuwelik:** 'ief enige minscha syn onierige kynd of drinste iestu ondeuwelik of genghe etc.' 459, 25; etwa das bei Kilian 428 aufgeföhrt 'ondengedlick, ondeugdigh (improbus)' welches eigentlich un-tugendlich bedeutet? vgl. nowejik für nogelik.**undfa, ontfa, ontfa, onfa** (empfangen): undfa R. 57, 17, 126, 13, 23, 127, 24, 128, 17, H. 355, 8, 33, 568, 25; undfa R. 131, 24, E. 196, 3, 6, 202, 3, 208, 24, 240, 33, 242, 2; onfa W. 79, 4, 388, 3, 391, 3, 26, 395, 2, 3, 20, 396, 23, 339, 31, 403, 17, 405, 20, 406, 26, 407, 27, 408, 4, 9, 15, 409, 5, 20, 410, 7, 18, 412, 12, 414, 18, 416, 27, 419, 24, 420, 4, 422, 3, 427, 2, 10, 428, 12, 429, 26, 32, 430, 19, 37, 433, 4, 476, 36, S. 485, 1, 459, 8, 539, 8; onfa W. 389, 15, 406, 30, 410, 24, 423, 16, 433, 37, 460, 37, 474, 24. Alts. ontfan, ags. andfou, neufr. ontfian Epk. 335.**undfalla, unfallia, ontfalla** (entfallen): 'da leet di koning Kael syn handschoen ontfalla' (lies: seinen handschuh fallen) W. 439, 14; 'umb aliera honda sekla, sunder (ausser) tha bagota sex wendon, dur thi mon mith twilf hondon undfalla' (mit 12 eiden sich reinigen) R. 541, 10; 'sa skilin bi midda warue mith seitiga monnon unfalla' R. 544, 6. Alts. antfallan.**(undfengere), ontfanger** (empfänger) m.: Jur. 2, 40. Vgl. ags. andfenga, ondfenga.**undfongeuse, unfangnisce** (empfängnis) f.: E. 240, 25.**undflia** (entlichen): R. 74, 25. Neufr. ontfian Epk. 335.**(undfruchta), unfruchta, ontfruchta** (fürchten): unfruchta S. 489, 15; onfruchta S. 485, 6, 17, 21, 29, 514, 7. Jur. 2, 274. a. 1466 Schw. 615. Ags. onforftian (timere).**undgunga, untgunga, undunga, um-gunga** (entgehen). Form: undgunga B. 151, 19, 152, 10, 14. II. 329, 23; untgunga R. 35, 14. E. 237, 9; undunga in B. oft: ungunga E. 192, 5, 193, 5, 197, 23, 201, 24, 209, 17, H. 332, 31. Neufr. ontegen Epk. 335. Bedeut. 1) beraus-geben, heraus kommen: 'ibet him sin spise eta tuan enden ungunge' H. 332, 31. 2) entgegen einer anklage, sich eidlich von einer anschuldigung reinigen: 'sa undunge hiu mith faetbe' B. 165, 1; 'sa mey bin thes ungunga mith faetbe' E. 197, 23; 'sa untgunga hi mith sine elbe' E. 239, 9; 'sa undunge hi mith ene elbe' B. 155, 26, 160, 21; 'sa undungema mith thrim etbum' B. 174,

12; 'sa undungema mith sex etbum' B. 158, 15, 160, 12, 163, 21; 'sa undungema ('ungunge') mith tuelief etbum' B. 160, 22, 172, 22, 24, 173, 25. E. 203, 23. II. 329, 23; 'sa undungema mith xxv etbum' B. 179, 13; 'sa undungema mith etbum' B. 161, 10, 164, 18; 'sa undungere mith sex monnum' B. 151, 19; 'sa skelma thes moribus mith niugen frunden ungunga' E. 238, 29; 'ungunga mitber thredda bond' E. 209, 17; 'sa undunge hi mith syne cyrene sele' B. 152, 10, 14; 'sa undunge andwere swere aforene skilling enne etb' B. 173, 20; 'thi talemon undunge ac stas' B. 154, 12; 'sa undunge bi ac' B. 155, 26; 'therre oledene undungande' B. 159, 4; 'sa achma thes to ungungande' E. 192, 5, 193, 5; 'sa skelma thes mith niugen skeron (durch das ordal des glühenden eisens) ungunga' R. 35, 14. Vgl. undriuchs, undswera.

undhalda, unhalda, onthalda: 1) unterhalten, erbaten, ernähren: 'muge thi erwā knapa iestha founa (knechte oder mägde) nawet undhalda' B. 164, 8, 28, vgl. E. 196 §. 8, 208 §. 9; 'and thi here thine mon elber unbalt dey ands nacht' E. 209, 5. 2) behalten im gedächtniss: 'om disse riuchten ti bet to onthalden, ende deer ma naet onthalda mey wee to sekane' W. xxv (unten). Neufr. onthoudes (gedenken, behalten) Epk. 335, mnl. unthalden (bewahren) Epk. 336.**(undhaldelelik), unthaldelelik** (enthalt-sam): 'dat he naet unbaldelelik is' 254, 22.**(undhavedia), unthaheda** (enthüpten): 'there rawir unthaheda' F. 307, 13.**(undhetheta), unthetha, onthetha** (verbissen): 'du hest mi untheten, dettu nawet op my schalt spreka om dit goed' 252, 4; 'ik habbe onthieten' 487 n. 18. Jur. 2, 38. Alts. anthetan, neufr. onthietien Epk. 336.**undhanda, unthanda, unhanda** (empfangen, erhalten): 'hwersa ma sprech umbe in gold, and spreke: ic nebbe neit undhant, sa' B. 152, 14; 'ick nebbe for thi nin nawet unhant' E. 194, 12; 'sprecma umbe lenpennigar, and thi other spreke: undhant ('unhant' E. 197, 10; 'unhant' E. 202, 1) and wilberacht, sa' B. 165, 16; 'skelma utia tha fletiwe, sa winnemase inna tha londe, therse on undhant send' B. 167, 24; 'qweithema, thet him ield a honde iewen se up to baldest, anda thi other qweitha: ik enbekte ne nawti unhant, sa' E. 208, 21; 'ala hi werna sicut undhanda nelle thes selwa deis' B. 155, 29; 'er hi thes eth (das richtericht) undhente' B. 155, 1; 'ther umbe undhante wise alas that (deshwegen nahmen wir sie so an dass) wy etc.' 141, 14.

undh.

undhwerva (entgehen): 'thet thine sele tha diowele ala undhwerva, and use drochene ala to dele werthe' E. 245, 10. Vgl. bwerva.

undkuma, unkuma (entkommen): 'bia ne mugun biara berena blode nawet undkuma' ('unkuma') R. 37, 21; sie können sich ihrem verwandten nicht entziehen, müssen für ihn beisteuern) R. 25, 13. H. 56, 21. Neutr. entkommen Epk. 336.

undom (unrichtiges urteil, falscher richterspruch) m.: 'sprechma on thene talemom umbe enne undom' B. 152, 17; 'fon hwanemes undome sa thi rediwa werth ur wennen, thi etc.' B. 154, 6; 'tha thrini redievem, ther for ene undome werthat ur wnone' B. 154, 14; 'welmar enne rediwa on apreca umbe enne undom, as etc.' B. 155, 6; 'thi rediwa ther thenne undom edeled beth' B. 155, 11; 'hwersar ret en rediwa en unredene, iofsha delt enne undom' B. 155, 26; 'fon rediwa undome' B. 156, 1; 'ur unnen mith eue undome' B. 162, 20. Ags. undom.

undriuchta, unrliuchta, onriuchta (sich eidlich reinigen): 'mith fuwer ('fif'; 'sogen'; 'achta'; 'twedl'; 'stifene') ethum undriuchta' H. 337, 14. E. 218, 14. H. 333, 14. 338, 27. 329, 8. 332, 7. 333, 29; 'sa undriuchte biu him thes tichta' H. 339, 11; 'tua achma on te ledane and thera thiria to undriuchtan' ('unterliuchten') E. 214, 2, 21; 'thes unriuchma mit ebe' E. 246, 19; 'sa fuwerige ethum to unriuchtan' H. 336, 18; 'sa motma toleusasum (selbstwölfe) unriuchta' E. 240, 4; 'so aegh bi dis tolusasum onriuchta' W. 404, 5; 'mi thrivalde riuchte to unriuchtan' H. 335, 29; 'bwasanse undsette (wer sich widersetzt) with bi to unriuchta' R. 341, 37. Vgl. undgunga, undskeldega, undswera.

(undseka), unseka (leugnen): 'unsekth hi thet lond god, as biwisme him ihet with tuam tiugum' E. 201, 37; 'unseike thi other, anda qweibe: ik enhebbe son thi ne nawt lende' E. 197, 8; 'unseike thi other anda qweibe: ik enhebbe na nawt unbant, sa biwise that thi klager etc.' E. 208, 20.

undsetta, unsettta: 'hwasa hine undsetthe' (wer sich widersetzt) R. 541, 37; 'sa hwa sa hini with tha fuwer bodera (bannerträger) unset' R. 544, 27.

(undskelde), onschield (entschuldigung, eidliche reinigung): 'dat iemman den huusman syn onschield letz bruke ende syn skirking' S. 488, 24; 'ic bi da biscka wil truch sine onschield, soe aegh bi dis tolusasum onriuchta' W. 404, 5. Vgl. undskeldega.

undskeldega, unscheldiga (entschulden, schuldlos machen, eidlich reinigen): 'thi bun-

unsach

dena thief, thine mey nannen mon undskeldega' E. 26, 19; 'sa mei bi hine unscheldiga mith xn ethem' E. 185, 11. 28; 'alle tha ther tha belganeman unscheldigat, ibetsi siker se' 145, 18, wo das latein. original liest 'quemcumque advocati (die kirchenvögte) per sacramentum, quod fecerint, excusabunt, ille sit excusatius'; 'mey di sytter hine onsceldigia ita nesto dey, sa unscheldigia bi hine' 254, 18. Ags. unscheldigan.

(undskeldinga), onscheldinga (die entschuldigung, eidliche reinigung) f.: 251, 16. 20.

undslute (ent-schlüessen, erschließen, eröffnen): 'te undslutane alle wished mith fiz kiem' ('schlüssel') H. 342, 27. Neutr. ontletten Epk. 338.

undswara, untawera, unsawera (entschwören, freischwören, eidlich reinigen): 'mith twilif bondon undswara' ('untawera') R. 35, 10. 37, 1. 63, 8; 'undswara miib acha bondon sinera kensfriondon an tha withon' R. 69, 32; 'achtasum te undswarane' H. 96, 9; 'thera scillinga aller ek mith eue ebe unswora' S. 442, 11; 'anda wihem unsuera' E. 240, 13; 'thera tversasum unswora' S. 442, 13. Vgl. undgunga, undriuchta, undskeldega.

(undwerkla), undwertza (herausarbeiten, heraus reißen): 'hwasa enne serk undwertse, and thet blid of name' H. 340, 11.

undwerpa (hinfallen?): 'thet is thi hagesta swima si bi undwerph (var. 'andwerph'), and bi thes lines urwena is' H. 339, 21.

unheber (ungeboren) vgl. unbern.

unedel, vgl. unethel.

unedeled (ungetheilt) vgl. undeld.

unefog (ungefüige, unangemessen): 'thet ma heelic unefog word spreke' E. 228, 5. Ags. ungefog.

unelaf (unbeerbett, kinderlos): H. 334, 20.

unelathadis (ungeladen, nicht vorgeladen): 'tha Fresan to thet keningis howe unelathadis ther komin' H. 353, 39.

(unere), onere (unehre): 'deer era leert ende onera ursteert' W. 435, 7. Ags. unare, neutr. onere Epk. 327.

unethel, onedel (unedel, unadlig): 'tha unethela also tha ethela' H. E. 60, 5; 'da onedela also da edela' W. 61, 4. Jur. 2, 92.

unewald (un-gewalt, machtlosigkeit, ohnmacht): H. 96, 11. 339, 33.

unewis (ungewiss, unsicher): 'bi unewissa wakandum' (indem es ungewiss ist ob jemand wacht) H. 31, 10. 36, 11. Ags. unewis. Vgl. unwisa.

unsach (frei von rache): 'sa skilun alle sine friond unsach beliua' R. 218, 28. Vgl. sach.

unfall

(**unfall**), **onfal** (*unfall*): 559, 28.

(**unfarved**), **onfarved** (*ungefärbt*): 'wollen
died ende onfarwed' W. 398, 4.

(**unforloren**), **onforloren** (*unverloren*):
'ende sin riucht onforloren' (*unverwirkt*) W. 387, 23.
403, 1, 12.

unforwrocht, **unforwerkat**, **onfor-**
wrocht (*unverwirkt*): 'het allera monna ek an sine
gode hittie, ala longe sa hit unforwrocht' (*unforwirkt*) II. 3, 7) hebbe' R. 8, 6, 63, 13. E. 2, 8; 'dat man-
nick an da sinem hittie, soe langhe so hyt onfor-
wrocht ne habbe' W. 436, 26. Jur. 2, 6. Ags. unfor-
wrocht (*innosius, indemnatus*).

unfrethmon (*unfriedlicher mann*): m. t. 'het
wi er north herdon Redbate tha unfrethmonne' R. 11,
22, 17, 1. Ags. unfriðman.

(**unfrethe**), **onfrede** (*unfriede*): S. 500, 30.
Ags. unfrið.

unga (*gehen*) vgl. gunga.

ungeroch (*gel. unieroch*).

(**ungerti**), **ongert** (*ungegürtet*): 'da schillet
(bei der haussuchung) in gaen ongert ende onbroket
ende herfoet' W. 397, 35.

ungunga (*entgegen*) vgl. undgunga.

unhalda, vgl. undhalda.

unhandla (*empfangen*) vgl. undhandsa.

unherich (*un-börich, ungeborsam*): 'het ma
tha unberga stiure' E. 26, 17.

unblest, **onblest** (*unlust, unrube, störung*):
'unblest urbide ick' W. 401, 20; 'hwaso aen onblest
makath' 477, 19; 'om een onblest' S. 484, 2. In 'dio
frie Fresinne coem oen das fria Fresi wald mit boernes
blud ende mit buren nembest' W. 409, 27, seit ein
mal. test 409 n. 14 dasfür 'mit buiren geschall.' Vgl. blest.

unhorsam (*ungehorsam*): 'ief ther en for tha
soghen selendum weile unhorsam wirthe' 98, 14. Alis.
ungihorsam, ags. ungehyrsum.

(**unhowisk**), **onhowisch** (*unhöflich, un-
höflich, unverschämt*): 'fou da onbouwyscha gyriga
erma' 249, 7. Vgl. 'dase syn faders frouwa onbo-
ueslik bandye' Jur. 2, 136.

unk- (*-un-*) steht für *un-* in: *uniaitha*, *unilas*, *uniskif*.

uniaitha: 'thi atitha and thi uniaithha' (*der atte
und der nicht-atte*): R. 39, 21. Vgl. atiba.

unideid (*ungeheit*) vgl. undeld,

unteroch, **unterech**, **unterich**, **onle-**
rich (*un-jährig, nicht volljährig, noch nicht zu sei-
nen jahren gekommen, unmündig*): 1) 'frethe alle
unierege ('ungerege') bernem bi tian merkum' H. E. 18,

unkost

23; 'alle unierege bern skeln wesa befrethad uppa
biara federgode al to tha twelfe ierum' H. 339, 18; 'ief
enige mincha syn onierige kynd of drinate etc.' 459, 24.

2) **vormundschaft**: 'hiu moder thin mey nime for hire
unierige bern thei ieres siff scillingar for lutherlan,
ala hiu en other mon beth nimen, ala long thet hit
is sogen ier ald' E. 210, 12, 420 n. 9. vgl. W. 420, 25;

'eemem ende eltersusterlingben for der moder sida sint
alisa nei toe das mondschip onierigha kindena, soe dat
fedrien ende dae susterlingen fan des faders sida' W.
428 n. 4; 'alle nextindonen fan onieriga kindena buta
reed di mondis ende dera kiblied ('der hera') baet di
paesus ende di keyser urbeden' W. 429, 2, 432, 10; 'alsa
en ungeroch kind sit anders hobbaburg, etc.' H. 336, 9.

3) 'ief thet en ungeroch kind deth' H. 61, 32; 'enes
ungeruges bernes dede' E. 226, 35; 'bwabrand, ief hit
comt fau onieregi kinum' W. 473, 7; 'sa ne moter
nen unierich bern tigga' ('tuch du') B. 372, 11. E.
201, 8; 'nen unierich bern moima baria' B. 169, 25.
E. 201, 1. 4) 'thes unieroga kindes erue ne mi nen
mon urselta tha urella, ala longhe sa thet kind unie-
roch is' R. 540, 11; 'sa ne moter nauder feder ni mo-
der, sunter ni brother, iefsta na nen moe thet unierega
bernes erwle sella iefsha ut setta, hine drive ther to
hunger iefsha nedbrond, segong and bressene dikar, sa
ak semla ibet daa mitu boldena (der blutbrüfe rede)'
B. 164, 11. E. 195, 31; 'hir umbe (wegen einelen an-
geföhren füllen von echter noth) sa mot thin moder
kindes erue setta und sella, umbe thebd hiu aget
pli und plicht als longha sa hit unierich is' E. 48, 3.
R. 47, 33; 'sa bwær sa en ungeroch kind ut of londe
lat werbt, werbt sin god urslet tha ursela, ift to thet kind
to londe kumth, sa hach thet kind thenne al ther oua
to gungande, thurch thet (darum dass) ther ne machte
sin moder ne sin...tha ungeroga kindis erue urselta tha
urella, tha thet kind anda illienda (im auslande) was'
R. 23, 3, 22, 49, 7. 539, 17, 25. 5) 'and makie (mache,
thue dat) eme founa mitha faderem unierech' B. 166,
26. Ein latein. test 104, 32 seit 'intra ('infra') legitimi-
mos annos' für unieroch.

unleve (*ungüte, ungelüge, hart*): 'uniewe word
spreka' E. 228, 5. H. 340, 11.

unilas (*un-lieb, unverwandt*): 'thet skilen skeha sex
tha sibbista honda, ther biam se between al unilas' R. 540, 37.

uniskif (*un-bestimmt, nicht sugetheil*): 'and alle
biara hausa se unideid und uniskif' R. 118, 17.

(univen), **onlovn** (*unehn, ungleich*): Jur. 1, 154.

(unkost), **onkost** (*unkosten*): 'dio terringba
iefta onkost' 558, 23.

unkusk.

(unkuskhed), onkushed, onkuschelt (unkuschheit): 461, 2. Jur. 2, 136. Neuf. onkußkheyte Epk. 329. Vgl. kusk.

unklaket (unangefochten): 480, 29.

(unlave), onlave (unglaube): W. 401 n. 8.

(unlawiged), onlawiged (nicht ererb't): 'syn sin, lawiged ende onlawiged' W. 419, 4.

unlend (bodenlos, tief): 'en unlende weir' B. 95, 23.

(unlethoach), onleldig (unleidig): 'dis onlediga tyd, deer set is un da neddresfa drena liudeua, det is dis knertyt etc.' 251, 2.

unlik (ungleich): B. 167, 20. E. 207, 13. Alts. ungliche, ags. ungleic.

(unluck), onluk (un Glück): 'dees us hela landen blest ende onluk fan komma mocht' a. 1484 Schw. 724. Neuf. ongleck Epk. 327.

(unmächtig), onmächtig (un-mächtig, obmächtig, unwirkam): 'dat schil onmächtig blywa' 481 n. 1. Ags. ungemäßigt, unmäßig.

(unmen), onmen (nicht meineidig): W. 394, 8. 399, 19. S. 489, 29. 491, 34. Ags. unmen.

(unmildlicheid), onmildlicheid (un-mildigkeit, härte, streng): W. 435, 4.

(unmonsklike), unmanslike: 'hote umbe thet unmonlike' (entmannung) S. 447, 37.

(unmustik), onmottik (ungemüthlich): 'bin-tia moetliker ting, ende aec behuilen oemoetliker ting, truch fructha des era' W. 435, 18. Vgl. ags. un-gemod. (discors).

unnamed, onnamd, onbninamd (unge-nannt): 'een onnaemd mord' W. 408, 32. 409, 7; 'een onbninamd mord' W. 403, 22. Ich habe 403 u. 13 on-bninamd für abraumt erklärt, weil 403, 22 und 408, 32 handschriften das on weglassen; dagegen spricht: 'thria unnnamed mord achma te betane' S. 447, 29; 'deer moet bi fan bitiga tria onbninamd' (unnamed) S. 470 n. 13) moerd' W. 470, 28 und 'bir moth bi fan tigia thria onnnameda (var. 'unnomed') morth' S. 457, 4; man übersetzt: er kann klagen deswegen auf drei noch unbekannte morde, drei morde von noch nicht geseugten. Es ist von verleitung der geschlechttheile die rede, und wird bestimmt, dass wenn dem verletzten hierdurch die zeugungsfähigkeit geraubt ist, er drei unbekannte morde einzuklagen berechtigt sein soll; er kann also klagen auf drei morde von kindern die er sonst würde haben zeugen können, die nun nicht gezeugt werden, unbekannt bleiben, vgl. Fw. p. 384.

(unnet), onnet (unnütz): W. 394, 21. 438, 23. Ags. unnet (inutilis), neuf. onnute Epk. 329.

unriucht

(unnosel), onnosel (unschuldig): 'om helpe der onnosel lioreden' S. 500, 12. Nul. onnosel, platt. unnosel br. wh. 5, 151. Nosel kennt Kilian 402 für nocens, nocuus, und noose für nosa (franc. noise), damnum.

(unraflik), onraflik (unraublich, ohne raub zu begehen): W. 418, 30.

unred (un-rath, unrathsames): 'red reda and unred leta' H. 335, 22; 'redena unred, hundred merka; geuvere (wenn er sic) ieuas no welle, mihi twelf elbun to undugane' H. 336, 6. Ags. unred, unraed (imprudentia, pravum consilium, hostilitas, seditione) Lye.

(unredelik), onredelik (unrathlich, un-rathsam): W. 435, 2. S. 485, 20. 487, 13. Ags. unredelic.

unredene (unrichtiges erkennniß): 'son redene urendene B. 155, 24.

unriucht, onriucht (unrecht) n.: 'se urlo-ud was aysga al unriucht' R. 538, 8; 'ief tham se ana enigere herna enich unriucht edeu' R. 128, 17; 'sprech thi bana, thet ma him unriucht due, sa' B. 175, 8; 'dat i nemne man onriucht due, mer i din tolewestri riuchte liriuchte' S. 491, 29; 'ther thet raf and thet unriucht eden heft' R. 39, 29; 'sa skeppe thet tha helgemanon mili ali dene (mit gleichen) riuchte' B. 153, 27; 'hweder thira tuira rediena sa thet unriucht heft, resie vii merc' B. 169, 3. 156, 26; 'hweder sa (welcher von zwei streitenden) thet unriucht heft, skel ressa eue m.' B. 170, 11; 'deb thi islemon senge monne eng unriuch sa' B. 153, 27. Alts. unreht, ags. unriukt, neuf. onriucht Epk. 330.

unriucht, onriucht (unrecht, ungerecht, unrechtmäsig, unerlaubt): 1) 'mit falscher mets bigri-ppen iefta an onriuchter wichta' W. 422, 11; 'unriuchte rikedomar' H. 342, 11; 'nympyt dy tolner (völlner) on-riuchte tollen' W. 422, 20; 'alsi thi asega nimth un-riuchta ('onriuchte') W. 7, 8) mida' R. 7, 15; 'sa ur-loath was aysga alle unriuchte pannings' R. 538, 9; 'delt thi redieua enne unriuchte dom (urtheilspruch), sa' B. 156, 5; 'alle unriuchte thing secle wi formiba' H. 81, 10; 'huasa ferti mihi eng unriuchte here to otheres monnes huse' E. 230, 3; 'huaso faert to een birawed scip onbiradet mit onriuchter wald' W. 424, 2; 'thi unriuchta onfeng' E. 228, 28; 'Runera tha un-riuchta liode' R. 127, 16; 'dal him nimmen aet on-riuchtes dwe' W. 388, 5. 395, 6; 'dat him nimmen aet onriuchtes deer an due' W. 418, 8. 2) 'and his an thet god unriuchte speaka willat' R. 51, 2. 17; 'sa bewer bi thi redieua unriuchte thinge and thes lon-des kere wende' R. 116, 16; 'and tha redieua unriuchte ut keihe, sa' B. 152, 1; 'werth thi redieua ur wen-

unriucht.

nen, thet hi unriuchte ret hebbé, sa' W. 157, 9; 'hwasa otherem unriucht hiclappt' E. 243, 32; 'dat bi een erwe an synre wer habbe onriucht, deer bi mit riuchta rema schil' W. 392, 35; 'io sprekt di man to, dat y him habbe deen 'een dullich also onriucht ur riucht soe y nu mit riuchta aghen toiest him to beten' W. 413, 13, 418, 2; 'dat y mi' mina tollen bialden habbet also onriucht ur riucht, soc yse nu mit riuchta ielde schillet' W. 419, 2. Alts. unreht, ags. 'unriht, neusr. onriucht' Epk. 330.

unrluchta (sich eidlich reinigen) vgl. undriuchta.

(**unrluchtelike**), **onrluchtelika** (unrechtmäßig): W. 422, 12. Neusr. onriuchtelijk Epk. 330.

(**unrluchtfertidhed**), **onrluchtfertidhe** (unrechtfertigkeit): W. 434, 21. Neusr. onriuchtfertidhigkeit Epk. 330.

(**unsand**), **onsand** (unverletzt, ungestört): W. 418, 28.

unschield, vgl. unskelde.

unsekla (lenguen) vgl. undicks.

unkathenga (verleitung) vgl. inskathinge.

unskelde, **onschield** (unschuld): 1: unschuld: 'dat riucht bischirent da onschield' W. 423, 18, 435, 14; 'da onschield' W. 435, 4. 2) das nicht schuldig sein: 'ief hi hina dera onschield urmeit' W. 413, 16. 3) 'dletter allera monni stèle opa sinne synene hals, and allera monnik horge opa suna cyna haua; thesswa twa unskelda no thur nem friond ('brother') fori theene otherne ields' R. 123, 15, d. i. 'dass da jederman sticht auf seinen eigenen kopf und jederman borgt auf seine eigenen habe; diese zwei indehita (für ihn nicht vorhandenen schuldenverpflichtungen) braucht kein blutsfreund, kein bruder, für den andern zu bestrafen'. 4) entschuldigung, eidliche reinigung; vgl. unskelde. Neusr. onschild Epk. 330.

unskeledech, **unskeledech**, **unscheldich**, **onscheldich** (unschuldig, schuldlos): 1) 'dit sint de punten ther over een degen sint dae misdeidighoe to pyngbien ende dae onscheldiche to helpen' 459, 6; 'sa hwer sa en mon unskeledech mihi enere haedlein hebunden werth' R. 65, 17; 'sa bua sa en unsceldegne ('unsceleges' H. 64, 16) lini' E. 64, 16; 'thet mat him unskeledeches eden bebbe' H. 97, 8; 'ieuerre (wenn er) unskeledech is' H. 96, 4; 'hwasa annen unscheldigen mon feth sunder their rediewe willa' E. 210, 21; 'hwersa ma annen mon feth, anda bi se unscheldich, sa retama him en tuede ield etc.' E. 241, 32; 'hwersa ma een man onscheldich on fucht (angreiff), ende balten oen bestien etc.' W. 470, 30; 'sa

unthonk.

bach sin bera fori hini to swerande thet sin eina mon ('suus servus') se thes tichta sikur aud unskeldich' R. 59, 26; 'thet hi ungunge mit sin haudprester, thet hi unskeldich se' E. 201, 28; 'da schillet in gaen (aur baussuchung) ongert ende onhroket ende berfoet, dat his neen gues in draga moge, deer hya mede schadigie da onscheldigis name' W. 391, 27; 'so is di Freas tier to swerane, dan hi aegh to heteu ief hi onscheldich is' W. 403, 17; 'so quell her aetla man, hioe se onscheldich' W. 404, 5; 'ende sprekt dan, his se dera deda onscheldich, so' W. 428, 22; 'so schil di man swara, dat him god alsoe helpe, si his dera deda onscheldich se' W. 476, 28. 2) in 'hy se nyer mit sine dedladem onscheldich toe wurdane, soe hy thore dyne oenbringb onfaen' W. 412, 11, und in 'dat by nyera se mitta oenbring him scheldich toe winnane, dan hi se mitta eden onscheldich toe wurdane' W. 412, 17, 413, 17 wird 'unschuldig werden' wie unskeldiga oder und-skeldigia für sich eidlich reinigen gebraucht. Alts. unskulding, ags. unscyldig, neusr. onschuldig Epk. 330.

unslitand (ungeürt): 'thrin mere das aega anta scelata, i' st hira hon unslitand se' E. 78, 15, wo W. 79, 20 'a biara ban, ende hyara stwe (vgl. 'sto') unslitand se' liest. Vgl. slita und ags. unslitolan (irrup-tus, integer).

unsprekand (un-sprechend, spraklos, sprach-unfähig): B. 116, 21, 177, 8. Ags. unspracend.

unstedið, **onstedið** (unstätig, unstät, schwankend): 'om byr onstedið syns willa' 248, 6; 'en seer unstedið thing' 234, 2. Ags. unstaðbig (in-stabilis, infirmus).

unswera (eidlich sich reinigen) vgl. undswera.

unt- (**ent-**) vgl. die so beginnenden verba unter.

untame, **ontame** (untieme): 'hi oentame des riuchties' 254, 14; 'det his neen frist uyme om untame der sek'e' 253, 8; 'alle da oentamen, der byr tofar oeriuwen send, da schel di sitter nyma, eer hi ontwarde da onspreker' 252, 21.

(**untellek**), **ontellek** (unzählig): W. 111, 11.

untemelicke (unziemlich): 'det is untemelicke, als etc.' 255, 23.

(**unthonk**), **ontank** (undank): 'want ick myn ontank wreeck al ty da fyaerde, ende myne tank etc.' W. 438, 12. Ags. unpanc, neusr. ontank Epk. 331.

unthonkes, **ontankes** (nicht zu dank, widerwillen): unthonkes R. 96, 13; untankes W. 71, 16. Ags. unpances.

unlid**(untlid), onlid** (unzeit): W. 406, 19.**untwiflik** (unzweifelhaft): 'ibi Fress folgade mith untwifliko sinne' H. 354, 21. Neuf. ontwifelijck Epk. 331.**unwad, onwad** (unwahrbar, tief): 'wind and unwad wathere' E. 40 n. 8; 'en unwad watir' E. 232, 17; 'een onwad wetter, thet hi ne moge hader mith handen ner mihi fotem thine grond reka' S. 446, 35; 'een onwad wetter' W. 404, 19, 463, 4, S. 497, 26; 'en unwadde weier' E. 232, 17.**unwald, onwald** (un - gewalt, ohnmacht): W. 413, 23.**unwarlinge** (unverschens): 'buasa otherem unwarling on griþth bi tha seulderem ande hine schelle' E. 243, 28, wo der mund. test 242, 33 unverhoedes liest.**(un)waxen, onwaxen** (unverwachsen, unmündig): 'ferd alle oewaesa kynden' W. 19, 25. Ags. unvesan.**unwed, vgl. unwad.****unweder, onweer** (unwetter): 'dattet him wynd of onweer of noem' W. 43, 4; 'thette (dass er, der verwundete) weder und unweder ande sine bawede wite' H. 334, 13. Ags. unveoder, unvaedet¹, ² neuf. onwaer Epk. 331.**unwelde**, vgl. unweldich.**unweldich** (un-gewaltig): 1) 'ther hi was hies and lethana en unweldich mon' (da er, der sklave, über leib und glied keincus macht hatte) R. 73, 11, 2) 'iel mat biswaria mei, thettet were unwillis en unweldich dede' (eine nicht in eigener macht stehende, ungewollte) E. 60, 32, 35. II. 60, 32, wo im latein. original 60, 35 steht 'quod ipsi hoc fecerit involuntari factus et unweld'; 'unwelde dede is tuede (?) hote' E. 226, 33; 'and unwelde is etc.' E. 226, 34.**(unwesmed), onwesmed** (unverletzt, unbeschädigt): W. 389, 27, 420, 16. Ags. unvesmed.**unwen, onwen** (ungeholst): 'sa huer sa lawa ghelewet sint ute tha seta honda, antera seta hondena nes is (und keine von den sechs händen ist) feder ni moder, brother ni suster, küt ni kindeskind, an send thet ens unwene ('ene unwene') lawa' E. II. 66, 3, wo W. 67, 2 'dat betet onwen lawa', das latein. original 66, 3 'tunc est illa inopinata bereditas liest. 'Ene unwene lawa' ist eine nicht gehoffte, nach der entfernung des erbenden nicht so hoffende, ihm unverwerte erschaft; ags. unwen (insperatus); vgl. urwen und we nich. Jüngere sind. teste haben den ausdruck seiner etymologischen bedeutung nach nicht mehr verstanden; so überträgt es ein von Fw. 170 cürter test durch 'ubescreyde erfinis', offenbar indem er an wena**unwon.**

(weinen) dachte; so setzt ein anderer 66 n. 6 dafür 'unwetenwa lawa', welches auch der erklä rung 67, 4 'unwetenwa lawa, dat is unwise erfinis', zu grunde liegen mag.

(unwerdlich), onwerdlich (unwürdig): 257, 10.**unwerthelik, onwerthelik** (unwürdig, unehrlicherhaft): 'sa hwa sa enne prestre unwerthelike biroþt iesitha bilucht' R. 126, 30; 'en mon unwertelike ('unwertlike') on espyn' E. 228, 31; 'huaso orem onder syn aghen spyt onwerdelyc' W. 470, 28; 'bwamso ma sin nose onwerdelika of myth' S. 354, 13; 'bwamso ma syn aghie onwerdeliken ('unwirdelike') ut brecht' S. 384, 17, 493, 34. W. 474, 1; 'hweersco eencr frouwa here frsaln (locken) onwerdeike of ekoren werdat' S. 494, 10. Ags. unverðolic (indignus).**unwille, onwille** (der un-wille, das nicht-wollen): 'bi unwilla (ohne absicht) eden' R. 63, 2; 'hweerso mannes wyf det onwille' W. 473, 1; 'iesi bia thin onwilla onswerra wellath' S. 447, 13; 'hwaso op oderis hars ait an syn willa ende an dis oderis onwilla' W. 416, 21; 'huaso orem clæn toraint ocn syn willa ende ur (gegen) oers onwilla' W. 472, 6; 'iesi hyda onwilla hiswara willet' W. 472, 9; 'iesi ther een frow nimen wirt mit onwilla' W. 474, 11; 'hwersa ma nimht ence frouwa mith wald and mith unwilla (wider ibren willen), and breit (schleppi) his inur dura etc.' E. 166, 8; 'dat di fader syne dochter naet onwillens (wider ihres willen) ne gewe (verheiratet) ..; ende iest hysse iour ur her willa, cuðe her on da oen-willa misy, so aeb hy to betane etc.' W. 388, 29. Ags. unills.**(unwillich), onwillich** (un-willig, nicht wollend, nicht willens): 'iesi enich onwillich ic, dat hi dela nelle, so scil di scheita di onwilliga deel waria, ende mitta williga an field fara' W. 392, 25, 400, 18.**unwirlidlik**, vgl. unwerthelik.**unwis** (ungewiss): 'hueste thi feider unwis is' E. 211, 5; 'sa hwa sa to olleron fari nachtes bi sles-pandre thiade und bi unwissa wakandon' (während die leute schlafen und es ungewiss ist ob jemand wacht) II. 77, 25. II. 341, 1; 'sa hwer as the sletela unwise send (wenn man die schlüssel nicht finden kann), sa brekma thet godishus' R. 129, 18. Alts. unwi, ags. unwi. Vgl. unewis.**(unwittlich), onwittlich** (unwissenlich, im verborgenen): S. 485, 20.**(unwonnen), onwonnen** (un-gewonnen): 'oen onwonna land (auf noch nicht erworbenem Lande) sitta' W. 388, 19.

(unwrocht), onwrocht (unverarbeitet): 'ief hit onwrocht gold is' W. 397, 9. Ags. unwrocht.

up (auf) vgl. op.

updelva (aufgraben) vgl. opdelva.

updnna (aufthun) vgl. opdua.

uper (über) vgl. upper.

upfara (hinauf fahren) vgl. opfara.

upgrevn (aufgerufen) vgl. opgela.

uphalda (aufbalten) vgl. ophalda.

uphawa (aufhauen) vgl. ophawa (auch R. 154, 18).

upheva (anheben) vgl. opbeva.

uphlapha (auflaufen) vgl. ophlapha (auch W. 435, 25).

upleva (aufgehen) vgl. opieva.

upmenta, **upminta** (aufnehme) vgl. opoina

(auch in 'the leogade god up nema' R. 117, 9, d. i. das lehogen empfangen; und 'het ield ne mugath sine ersoma nawt up nima' E. 187, 27).

uppn (auf) vgl. opa.

uppnstta (aufsitzen, auf pferd steigen): E. 240, 15; vgl. opitsa.

uppe (auf): E. 201, 14; vgl. opa.

upper, uppil, uper, uper (über) praept. mit dat.: 'sa barie hi upper sine redicuem' (vor seinen redjeven) B. 170, 31; 'ief tuene ant kap hitellar uppil hic rediewa' E. 195, 4; 'bwera mat uppil tha redlewa hitell' E. 195, 17; 'and his makist ema redinge ur hire handprester, suda uppil gode burum' E. 206, 15; 'hwances hi to bone makath (für den mörder angeklagt) heft uppil sine alfa prestere' E. 186, 16; 'sa schelma hit der god, ful lasta upper hire haudprester, anda upper thia meikerem, anda upper gode fuldem' E. 198, 26; 'sa skelen tha erwa bona makia uppil tha grewe' E. 184, 7, wo das latein. original 'beredes aperte sepulcro reum faciat' liest; 'thisse benebhe skelman dua uper (var. 'upper') here, and uper (var. 'upper') benke, and uper (var. 'upper') grewe' B. 176, 26.

uprava (rauben): 'sa hire clathar up eraud send, and hire skeoe blichit' H. 334, 12.

upriuch^t, opricht (aufrecht, aufgerichtet, aufgeplant): 'sa lwa sa otherne seke et houi 'mih ema uprinchta ('oprichta'). W. 63, 13; fona' R. 63, 15. E. 62, 13, 230, 2, wo das latein. original 62, 12 'cum erecto vasillo' liest. Ags. upriht (erectus), neusr. oprjuecht Epk. 347. Vgl. upriucha.

upriuchta, oprichta (aufrichten): 'sa hwer sa ma twene hirifona up riucht' ('Op riucht' W. 33, 13) R. 33, 13. H. 32, 14; 'buersa tuene herar fona up riuchtath' E. 32, 14; 'thet hi daed lidre and ma hine

son up riuchte' E. 233, 3. 236, 18; 'and thet kind up riucht theo likoma' E. 242, 1; 'frethe alder ma seslike thiura louath and up recht' (friede wo man verwandtentreu gelobt und aufrichtet, errichtet, begründet) E. 20, 15; 'and thene tichtega up riuchte hi' B. 153, 1. 162, 3, 11; 'hwasa delb ene wald innha tha hemme, sa skel hi up riuchta the secna' B. 171, 21; 'sa skil hi alle theme skatha up riuchta (erstattet?) ther thi blata efcuchen heft' R. 542, 10. Neusr. oprjuechten Epk. 347.

upsia (aussehen, in die höhe sehen): 'thet hi sa wel naut up sia ne muge' E. 227, 16. Alts. uspehan.

upsikta (auslichten): 'nel thi therne wersach sin (das seine, beim reioigen eines grabens, seine erde) naut up skata, sa' B. 175, 8.

upsteka (aufstecken): 'tha bekosa (fenerasigale) up to stekana' 309, 11.

upsteta (aufstecken): 'thene hod (den hut, das bauner) up steta' B. 157, 25. 171, 27.

upstonda (aufstehen): 'thet hi a suima fel, and hi alena up stonde' (und er allein aufsteht) E. 232, 35; 'sa steruath alle tha liode, and skulen ther after up stonda (auferstehen) mihi othera claison' R. 131, 1. Alts. upstandan, neusr. opstein Epk. 347.

upstrika (anf-streiche): 'hwass otherem mitha wase fot bi tha heoe up strickt' E. 243, 26.

uptach (der aufzug, das sich aufziehen): 'thria uptoaga (beim auge in folge eiora wuode) xu scilliogar, mit ene etha te halanc' H. 86, 15.

upтика (auf-ziehen, hinaufziehen, in die höhe ziehen) vgl. optia (trage nach: 'euodad, that him sin baud, (bole)' up tie' E. 226, 13. 227, 30). Alts. upfiohan, ags. uptoon, neusr. opjian Epk. 348.

uptochte (das zutischen): 'fon there sunna uptoicha (von sommernaufgang) thet etniel al umbe' H. 328, 12.

upur (über) vgl. upper.

upwxa (aufwachsen) vgl. opwza.

ur, over, ovir (über). Form: ur in R. (p. b. 124, 10, 128, 18) B. Ep. II. W., over R. 116, 21. E. 10, 20, 42, 7. 246, 25, ovir R. 116, 18, 127, 4. W. 29 n. 13. 413, 24. Alts. obbar, obar, ags. ofer, id. yfir, neusr. oer Epk. 316. Als praept. steht beim fries. ur, over gewöhnlich der acc., der dat. in 'ur bordome sa fir ullin, thet' E. 10, 2 und 'end ma hine berereft ur soche end ur sed'e' H. 36, 15. Bedeut. 1) über vom raume: 'ief hit ur enne benc euurpen werth' E. 224, 22; 'alle Fresia berden er north over' thet, bef' E. 10, 20; 'sa bi ur mar and ur merka let werth' H. 339, 32; 'thet mase bera mughe oner ('ur' H. 42, 9. W. 15, 8)

niogen feke huses clanna' E. 42, 7; 'hi stiftite thine fretha ouer alle tha wold' E. 246, 25. Ein übergeordnet oder vorgesetzte sein drückt ur aus in: 'thi rediether ur theme hana suren heth' B. 472, 4; 'thi rediether ur thet bus bewerben is' B. 156, 12; 'thi rediether ur theme tichtega 'sweren heth' B. 157, 5; 'thi tuene ther ur hine' 'sweren hebbat' B. 180, 21; 'thi talemon ther ur theme suren hebt' B. 151, 10; 'thi helgenamon ther ur thes herna suren hebt' B. 153, 46; 'alred mon ae weldels ur sine eyne herna' B. 153, 40; 'ur eue talenien und ur eine rediwe se alreck weldech, al ther ur sweren is' B. 153, 45; 'god sceal urse walda' H. 81, 8. Ein überschreiten eines gewissen maasses: 'ist ur theme seta del' (ist es über den, mehr als der sechste teil) B. 163, 19; 'ast ur tho tyan merk ale' H. 329, 7; 'ur twene fiaerdan biare' H. 329, 14; 'dat meenwirk schel wessa ur lxxu folu' A. 390, 29; 'our gold ende ouir selire, eude ouir yene ende ouir drinkinen, so is deer maet so swets so etc.' W. 29 n. 13, 2) über, von der seit: 'disi seula deys urz sunn tachten' W. 392, 5; 'eminer ur acht diegut' W. 422, 34; 'lisiter then werffl ur sunte Johannes' E. 209, 14; 'liwad thi mon ac ur thet ier' E. 188, 29; 'thet ier ur' E. 209, 10. Vgl. therur. 3) gegen, wider: 'lwasa wif ur wald and ur willa nome' H. 100, 11; 'sa hwer as ma eiw niimi ouir wold and ouir willa' R. 116, 18; 'sa hwer sa ma thet godilus brekhu ouir willa and ouir wald' R. 127, 3; 'sa hi ur wald and ur willa ur (über) mar and ur merka let werfl' H. 339, 32; 'ief hi sin lond ubredun hebbe ur sinne willa, iefha ur sine wald, ieftha ur sine louethe' H. E. 22, 11; 'hwarena Northman ur sinne willa and ur sinne wald blindhu' H. E. 70, 17; 'sa hwekil hommre ouer thes rediwei willa fari' R. 116, 21; 'lwasa anna mon ur rediwei willa feti' E. 234, 20, 241, 25, in E. 210, 22 steht dafür 'sunder thes rediwei willa'; 'natt reis ur thes erwa willa' E. 204, 17, wo ein anderer test E. 204, 16 'buta sin erfmonna wille' liest; 'bird off scheren ur syn willa' W. 463, 11; 'syn dochter men man to jaen ur herna willa' W. 386, 26; 'also onriucht ouir ('wr') W. 413, 13, 23, 418, 2) riucht, soe' W. 413, 34, wofür in W. 415, 4 'also onriucht buppa riucht, als' steht; 'fuchten ur sette soen ende ur sweater eden ende ur kesten mond' W. 408, 6, 428, 9, 14. Ebenso ags. 'ofer his villan', 'ofer godes ae', 'ofer abbas' bei Lye, und ihd. 'über recht' Schmeller 1, 45, 4) in 'and ma bine befreith ur soche' H. 36, 15 über dem suchen, beim suchen; vgl. 'ur (in) bordone sa fir ulen, thet' E. 10, 2; 'bwera hir tuen annen cap ma-

kiath wr (vor) hire riuchter' E. 195, 5, wo ein anderer test E. 195, 4 'uppir hira rediwa' liest; 'habbet deer ur (daher) wessen tuuen man' W. 433, 32. Noch bemerke man 'and baldi theme mon ur *enac* feusena' (und halte den manu für, als, einen gefangenen) B. 170, 81, 171, 19, und 'end ma dat niet ur weer weel' (und man das nicht für wahr weisa, als wahr erkennt) W. 422, 32, hier scheint ur statt for (für) zu stehen, ich vergleiche den wechsel der fris. untrennbaren partikel ur mit for (ver) in der verbalecomposition. Comp. berh, inur (oder inover), therur, thweresur.

ural (überall): 'wr al in da haud' W. 464, 24. Ags. ofer call, neusr. oeral Epk. 316.

urandria (verantworten) vgl. urondwardia.

(uraskin), uranschia (verlangen): 'ief di schelta da uraschie' W. 422, 11; 'foeraschia' Jur. 2, 196.

urbanina (verbannen) vgl. urbonna.

urbanusdi (urbanstag) m.; 'sinte urbanusdi' W. 416, 35; 'op sinte urbanus jond bispoc' a. 1477 Schv. 669; fällt den 25sten mai, s. Fw. 301.

urbarna (verbrennen): 'ief thet is liodeath, that him sine godes se urbarnen' R. 69, 9. E. 68, 18; 'herd urbarne' E. 212, 12, 221, 2; 'thet him tha lihe se sece urbarn' F. 307, 24; 'dæ hand to urbaernme' (die hand nach der feuerprobe für verbrannt zu erklären) W. 393, 30, 419, 21; 'ief hi lim (hei der feuerprobe) urbaerent, soe' W. 404, 11, 405, 19; 'nu schilet bia den ker (die wahl) fan triu oen gaen: dat ma hem in een fore urbarme, dae etc.' W. 426, 38. Ags. forbaernen, neusr. forbaernen Epk. 126.

urbek (über-rücks) vgl. die folg. verbindungen mit verbis. Neusr. urbeck Epk. 316.

urbehbinda (rückwärts binden): 'huamsa ma sina bonda ur bee him' E. 234, 3; 'thet him thi suarta dōr ur tha achne bunden is, end tha honda ur bek' H. 339, 29.

urbekdede (hinterrücks geschehene that, verwundung): 'alle urbedette, ther eu manche deth, al ist ful hota anda ful bremca' E. 265, 34; 'urbededa: hweero een man een deda ur beck det, so' W. 412, 32.

urbekdela (zurück-thießen, aberkennen): 'in elka doeme, deer di eene wert foerd deeld end dy oeder urbek' (deren einer wird zuerkannt und der andere abgesprochen) 461, 2.

urbekdun (hinterrücks thun): 'en deda ur bek eden' R. 63, 1. H. 60, 31. W. 472, 32.

urbekfinda (zurück-finden, aberkennen): 'dat zeghma da frowen foerd is fynden (zuerkennen) ende da broren urbek' W. 426, 7.

urbek.

(urbekgung), urbeka (rückwärts gehen): 'dat da lawa naet aghen ur beck toe gbaen' W. 421, 2.

urbekkoma (rückwärts kommen, sich umdrehen): 'thet hi si wel ur hec enma ne mei' E. 226, 21.

urbekstet (rückwärts, hinterücks stossen): 'ur hec stet' E. 60, 31; wo der latein. text 60, 31 'post tergum' setzt.

urbektia (rückwärts ziehen): 'thet him si hnecka ur hec tie' E. 226, 13. II. 333, 22.

urbekwisan (rückwärts weisen, abweisen): 'soe scelma dat riuchteren ur beck wysa' S. 503, 7. 32.

urbera, forbera (verwirken). Form: urbera in S. und W., forbera 516, 34, 559, 16. Jur. 2, 36, 172, 204, verbera W. 103 n. 13, n. 15. 104 n. 7. 514, 25. 515, 5. 558, 28. Bedeut. 'dat alle Fresen nech bimeschielda baghera gulden dan riuchtern deckma, hit ne se dattet dumme liocen een da bannen biara urberde' W. 441, 12; 'di urberit xx merka' W. 103, 15, 17. 104, 14, 16; 'di baer urberit c merk' W. 104, 34; 'di habbet aller lyk toienst dyn schela urberd tuer schillingen' W. 416, 6. 417, 6; 'di urberd een ('scheite) pund toienis de redesiude' 480, 3. 481, 9; 'do urberit neder tweue punt' 481, 21; 'dy ien deer di naet del, een hael pand urbered' 484, 6; 'mit so deure boete, als hi urberd haet' W. 396, 5; 'beta als by urberd haet' W. 413, 23. 426, 28; 'di baer mitta insmoga syn hals urberd' 427 n. 2; desgl. 417, 21. 480, 6. 30, 35, 481, 19. 505, 1. 8. 16. 514, 25. 515, 5. 516, 34. 558, 28, 559, 16. 22. Jur. 2, 36, 140, 172, 204. Abd. farberan Graff 145, aga. forberan.

urbinda, forbinda (verbinden). Form: urbinda R. E. H., urbindes W. S., forbinda ('werbeden') E. 68, 13. I. syriobiida ('veratre'). Bedeut. 'alle wokere send fon gode urbeden' H. 68, 12; 'alle menueha send urbeden' R. 131, 25; 'die falsche muunte waerd urbaeden' W. 428, 12. 19. 431, 10. 14. 22; 'alle scaekraef haet di paus urbeden' W. 428, 11; 'dat haet di paus ende di keyser urbeden' W. 429, 4; 'dat enich man oderen wald dwe, dat urbiide ick (der decan) bi da banne' W. 401, 14; 'alle onriuchte wronginge, da urbiide ick (der decan) bi da banne' W. 401, 29; 'ick urbiide in, dat i eniga landishera iowce tins' W. 432, 7; 'dat de redesiuden mogen uchladien dobbelspil' 481, 17. 23; 'limna ('huta') der urbedens tyd' S. 487, 18. 21; 'Iadia in der tyd deer urbeden is' (in der reit in welcher gerichtsladungen nicht gestattet sind) 250, 24; 'trefillykera tingh bieda, urbieda dat onriucht' W. 435, 17; 'ende soc

urdel.

urbieda wy alle raeft ende reynd; foerd soe urbieda wy alle falsche meta etc.' S. 491, 16. 19. 24. 26; 'monighereleye wya urhytth det gaestlika ryucht anne mon orkynt to wes'an' 248, 18. 249, 15. Ags. forbedan (probibere), i. sl. syriobiida ('veratre'), neufs. forbiden Epk. 126.

urbonna, urbanna (verbannen, verbieten): 'alle deerwe soen urbanne ick, efter dann dat etc.' W. 401, 21; 'ick urbanne alle muonta bilale da seolerna' W. 431, 30; 'ick urbanne alle indlycken' W. 431, 32; 'ick urbanne alle falscka wilkaren, deer dat neste lyf onterwier willet' W. 432, 5. 26; 'miti urbannema wepen bisfusen' W. 428, 3; 'urbannena raeft fan gaestlika linden' W. 426, 38; 'een urhond (im hann behindirlicher) mon' 248, 7. I. sl. forbannna, neufs. forbanben Epk. 126.

urhause (überhause): 'sa betere him mihi bote and mihi urhote' R. 21, 19, wo ein mnd. test bei Pösfendorf 8, 55 'nyth bothe und averhote' liest; 'sa ach bi sina urhota' ('urhute') E. 232, 7. 8. 233, 8; 'sa wint liu hirc urhote iefha bire urriucht' H. 339, 12. 32; 'syn auerhuter' mnd. 229, 22.

urbranga, forbranga (ver-bringen, durchbringen): W. 429, 29. 33. Jur. 1, 214, 2. 28. 232. Ags. forbrangian.

urbreka (verbrechen): 'hi betterie den eed toienst dyn deer by oen urbrisiten haet' W. 399, 23; 'het ne se dattet dumme liocen een da bannem biarem urbreke' W. 441, 3.

urbrida: 'ief thet is liodeuh, thet him sines seurhuden tha (oder) urbrunden' R. 69, 8, wo E. 68, 19 ofravord, W. 69, 8 raver setzt; 'ief sin balemundia sin lond urbruden ('urbrrodt' W. 23, 12) hebbe ur sinne wila' E. H. 22, 10, wo in R. 23, 23 ursella steht. Nul, bedeutet verbruyen (partic. verbruyd) verberhen, verhilden; im platt. verbruien hr. wb. 1, 1, 447; vielleicht ist die ursprüngliche bedeut. des wortes verschleppen, durchbringen, vgl. ridea (ziehen).

urbringer (der ver-bringer, einer welcher ver-mügen durchbringt) m.: 'dy seller iefsta urbringer' Jur. 2, 234.

urbrinne, urberne: 'dat seland aeg c merka fan da urberige ti urbrinse' ('urberne') W. 104, 11. 533, 11. Vgl. urbranga.

urdel (urtheilen): 'and thi asyga riucht urdel to findande' R. 128, 29; 'and hi thera thira urdel neda nelle' R. 540, 7. Alts. urdel. Vgl. ordel.

urdeles (verurtheilen): 'ac wrtherre ur wnnen and ur del anda liodthinge mihi riuchtere tele' R. 27, 1. E. H. 24, 28. W. 25, 27; 'bini skelin da fluwer redia ur siune hals' B. 470, 11. F. 307, 11; 'so aegh di aesa

urdelf.

aller busekem tweer schillingen ur to deelen' W. 392, 11; 'so aegh hym dy aesgha twae pond to urdelane' W. 396, 19, 21; 'ief him di hals ur deeld wirt, soe' W. 418, 8. Ahd. artelan (judicare, condemnare) Grimm 2, 831. Vgl. ordelia.

urdelta, urdeltla, overdelta, ovir-delta (das herüber-graben, das über die grenze ins feld des nachbar graben): 'skelber in dadel et urmethe and et urdelita' B. 160, 7; 'dat bi da urdeltla den habbe' W. 417, 22; 'om een overdelta clagia' W. 417, 19; 'si ma een man deth ourdilda' W. 396, 3.

urdema, overdemna (verdammen, verurtheilen): 'hit ne se thet hi ur demet ('ouer denet') and ur deld werble an liuda warne' E. 24, 28; 'wirter ur doemod' W. 27, 1. Ags. fordeman, isl. fordaema, neufr. fordomen Epk. 128.

urdemnese (verdammnis) f.: 'an there euga urdemnese' R. 125, 12; 'syn foerdemnisse' Jur. 2, 150. Ags. fordemedies.

urderna (verderben) vgl. forderna.

urdiliggia (vertilgen): 'dat riuchi deor da sonda urdiliggid etc.' W. 435, 8; 'da sonda to urdiligen' Jur. 2, 214; 'thet thi clage liida und urdiligg se' 142, 2. Ags. fordiligan, neufr. fordilgian Epk. 128.

urdenga: 1) übertragen: 'hit ne se dat mit (man es) him ur draga wil' 459, 12; 'ik dreg Trumme ur den eyndom fan disse[n] land[e]' a. 1449 Schw. 534; 'dat ic da susteren (klosterschwestern) to Aelym ur dreg da lyf pundameta laudes, deer' a. 1460 Schw. 598; 'ick or dreggle Oedskin den frya eyndom in Hottinga-gud' a. 1470 Schw. 627; 'ende drege hemuuur greed ende grond en den frya int wicich mitter bestitigunge' a. 1472 und 1475 Schw. 649 und 661; 'wy draget ur ende reket den fulla sindom fan disse[n] landen' a. 1482 Schw. 708. 2) übereinkommen: 'dit sint da eningha deer das .. ende .. over een dregge sint' 459, 5. Vgl. anderestellen unter fordrega.

urdriwa, fordriva (vertreiken): 'thes wachtie hi, hi ne urdiwe theune ur thlingada mon' B. 169, 23; 'hwasa enne mon oppa sinne werf set, sa motorn er walburgedei naut urdriva; wil hine urdriva, sa etc.' B. 173, 21. E. 209, 14; 'wel thi londhere hine urdrive, anda bi sig here nawt mug felde, sa' E. 209, 26, 30; 'so negh di landhera dine ker (wahl) hor hine urdrive, dan hine sita leeth' W. 420, 19; 'ief en man hath en asta wysf, ende bathe das urdrywen' (verstossen) S. 465, 32; 'da onmyldicheke fordriva' W. 435, 5; desgl. Jur. 2, 4, 18. Alts. fordriban, neufr. fordriuen Epk. 129.

urdua: 'ther Rume urdede' (verstörte) R. 133, 21;

urfi.

'sa uredue bi hine' (verthue er ihn, thue ihn ab, töte ihn) B. 170, 21. Vgl. overdua. Ags. fordon.

ure, uwre (obere): 'thet uwre blid thes aga' R. 85, 20; 'thet ure ('were') E. 85, 20; 'wra' S. 449, 19; 'wr' S. 458, 24) blid thes aga .., thet nittere blid thes aga' II. 84, 30; 'thiu ure were (lippe) .., thiu nittere were' E. 218, 20, 219, 20; 'tha ura ('ure') tuene teib ('toiban'; zähne) .., the nitiera tuene' E. 218, 9, 219, 9. H. 333, 26. *Saper*, oberte: 'thet him ni blikt nauder thi uresta top, ni thet nitherest clath' E. 232, 21. H. 339, 3; 'thiu ureste wirsene (runzel) ti farah-wede .., thi midlest .., thi nitherest' H. 338, 12. S. 452, 10; 'lithwey ith tha wresta knoel' S. 492, 21, 25; 'tofara dat ansicht des wrste riuchters' W. 433, 12; 'wesett oderdenich ienna wrste' ('obedite prepositus vestris') W. 434, 1; 'dy monick .., huta oerloff syn wrste' Jur. 2, 23.

uren (übercinc): 'ur een worda' (sich vereinigen) W. 426, 9.

ureria (überpflügen, über die grenze pfügen): 'hwarsa ma er ereh tus furga' E. 236, 15.

urrore (das überpflügen, über die grenze pfügen): 'hwaso hytig thin otherum om en urrore iesta ur-meech in syn lande' S. 499, 34; 'ief een man delh ur-er ende ouirscheer' W. 396, 2; 'soc ubriada wy ur-er ende ouirscheer' S. 491, 24.

urevela (verübeln, verletzen): 'and hiu se sa fir urevelat ('ureveld' W. 75, 21), thet etc.' E. 74, 21.

urfa (über-fassen, mehr nehmen): 'nes fulbrother ur fe them otheroe' B. 165, 21. E. 198, 5. Alts. ofarshan.

urfa (verfangen): 'dat ne mei 'urfaen (hindern) fira ner festa' W. 399, 41; 'so ne thoer by fora ur faen (versäumen?) dat to da nesta sind' W. 404, 22. Alts. forfaban.

urfara, forfara (ver-fahren, sterben): 'hwassa to da dada undlad werth, and hi urfare thralle (schnell), also thet etc.' E. 186, 14; 'thi festa willa therca for-eferena' 149, 18; 'dat dat kind oen forste ner oen hon-ger niet forfara' W. 47, 22; 'sa thet kind nena nena undeua dathenea urfari' R. 49, 1. Ags. forfaran (perire) isl. syfara (perfere).

urfella (abläussen): 'mith fuwer monnon mi bi urfella alle tichta' R. 29, 2.

urfluchtia, ovirfluchtia (versechten): 1) 'alsa thi noon hine urflucht (als der mann sich versucht, zu weit ficht) end enne mon sieid' H. 336, 8, 11, 13; 'ief mas hine hitigie, thet hiu hine urfluchten hebb'e' (dass sie zu weit gefoschten hat) H. 339, 9, 337, 10. 2)

urfl.

durch fechten verwirken: monsec felle thet, ther bi urfuchten hebbe' B. 160, 11; 'thi blata mi allera si-
nera frinda god ouir frucht' R. 122, 2; 'als longe sa
thet god nis nabwelder ouir stelen tha ouir fruchten' R. 528, 28; 'hatsoe deer oen ursuchten wirth mith fax-
fanglum etc.' S. 487, 26. 3) anfuchten: 'hwersa thi
mon ande sine briastum also fir ursuchten is, thet etc.'
H. 333, 32; 'dai onriuehto fir ursuchteu' (zu bekämpfen)
W. 435, 3; 's hwa sa theria lioda fretho ursucht
(wer den volksfrieden fechtend verletzt), sa brekhit hi
etc' R. 21, 28.

urfloka (verfluchen): 'urflokin and urmalediad
werthe thi olle thine kats' E. 246, 17. Neusr. forflocken
jen Epk. 132.

urfolgia, forfolgia (verfolgen): Jur. 2, 38.
54. 146. 148. Neusr. forfolgien Epk. 132.

urfulla, vgl. forfulla.

urgadra, urgadria (versammeln) vgl. for-
gathera.

urgameliich (nachlässig): 'ief enige menscha
urgameliich hat wesen in der behoede des kindes' S.
486, 30; 'ief die ieldera hiare kyndt urgameliche tre-
met (erdrosselt) habbet' 487, 2. Vgl. ags. forgemeleas-
ian (negligere).

urgameliched (nachlässigkeit): 'dattet kynd
bi hiare urgameliced temstic' S. 487, 9. n. 2;
'in hu deua urgamelykheid soe heti is' 486 n. 21.

urgripa, ovrigripa (vergriffen): 'heib thi
prestere an enige thinge sa fir our gripiñ (sich so weit
vergriffen, vergangen), thet' H. 538, 30; 'thet hi an
swesbedde sa fir our gripiñ nebbe, thet hi etc.' R. 9, 25.
Augs. forgripiñ, ags. forgripiñ.

urhela (verhelden): 'stelen ne urhelen' E. 246,
3. Als forhelan, als forhelan.

urherna (verberen): 'ief ther sogen selondne eng
urhereth ('urherad') wrde' 98, 9.

urhrech, urherich (ungehorsam): 'si
(bleib) hi thema ferra urhrech, sa brecht hi' E. 234,
26; 'thetter nen redgeua sinne berielda urhrech ni
keibe, hi nebbe thene elagere a bonda' H. 330, 23;
'dat iemama din urherega ti beregi brenge' S. 489, 16;
'hwoso da riuchteren in sin dele urherich wirt' W.
104, 9; desgl. urherich W. 396, 17. 20. 30. 400, 17.
402, 30. 404, 24. 25. 406, 21. 412, 32. 414, 12. 23. 38.
415, 3. 416, 10. 424, 18. 474, 28. 559, 14. Vgl. br. wh.
2, 658. Vgl. ovirhere.

urheriched (ungeborsamkeit): 'fan urhericheit'
W. 396, 18.

urherichnisse (ungeborsam): 'urherichnisse'

uriold.

W. 396, 19; 'urhergnisse' W. 417, 14; 'urhergens' W.
397, 1. 415, 17.

urhernisse (ungehorsam): F. 308, 3.

urhilla (überführen): 'ief da ur blit werdet' S.
486, 33. 487, 8.

urhor (hurerei) vgl. ouerhor.

urhura (verhuren, vergeuden) vgl. overhora.

urhunse (vergebung, verzeihung): 'sa mey
bi tha urhunse wer makia' (darthun) E. 189, 5.

urleft, forleft (vergebung, verzeihung): 'sa
mey bi tha urleft biprowa' E. 188, 10, wo das latein.
original 'indulcenciam sibi factam debet probare' liest;
'sa skel thi forleft stonda' E. 189, 8.

urleld (uler-geld, zugabe zum wergeld): 'sa ach
bi to fellane mith ielde (wergeld) und mith urelde
tha herthe and tha morddeda; thet ield als hage sa liude
louiali, antet ureld scei wess ux merk' E. 74, 29. W.
R. 75, 26. 77, 4; 'sa hwer sa thi blata (der arme) emononne
tha liue bilose (einen manu tödte), thet sin ken thene mon
ielde mith xx merkon (dass sein geslecht 20 mark als wer-
geld für den ermordeten entrichte); thi freibo (der
fredus) und thet urleld stonde oua thes blata hals; ther
ester hwasane (wer ihn nachher) buse, c merk tha liod-
ton to fratha, and thet urleld tha friondun' (den ver-
wandten des ermordeten) R. 116, 2, 5; 'eta warne, ther
alle Ilunesgena redgeuan hiara warf ledzie, thet ureld
c merka' H. 328, 16; 'hwass etta smela warom enne
mon se, c merka te urelde' H. 328, 2; 'scade wepen,
thei ureld thrimene furthera' (um ein drittel höher)
H. 328, 4; 'hwersa thi skelata sin thing lidzise, c merka
te urelde' H. 330, 18. Vgl. Homeyer su Roeveninge
dün. rg. 133. 2) besahlung: 'hih ne se dat di ora
da urleld al deer habbe deen, so is hi mitta urleld
nier, ief him dis brekt, so schil di ora mit sine or-
kenen syn idel winna' W. 476, 9. S. 498, 35. 499, 5,
d. i. 'augenommen der andere (der käuffer) hat die
bezahlung geleistet, so ist er mit der bezahlung näher
(er kann beschwören gesahlt zu haben), weno ihm das
gebracht (wenn er die eide nicht leisten kann), so soll
der andere (der verkäufer) mit seinen zeugen seinen
kaufpreis erlangen.'

urlelda, forlelda, ovrlelda: 1) vergel-
ten: 'sa heib bi iuene urgulden liodon and frana' R.
27, 22. 2) zahlen: 'thet wi him tins ieue and tegola
tha ouir guide' R. 539, 6; 'thet wi tegola and bu-
lusla ur guide' R. 11, 19, 15, 19; 'huuslaga schil ur-
gulden wessa eer sinte Bauo' W. 414, 21; 'hwaneer
bi da heer urgulden habbe' W. 420, 16; 'hwass bet-
en lond capad and ur guilden' B. 163, 6; 'ther thet

uriet.

lond crest ekapad anda forgulden beth' E. 208, 17; 'ende sprecket his danne, dat hit urgulden se, so' W. 433, 19. 3) 'as ur ielde hise (stable vergeld für sie) tuede' H. 68, 30. Alts. forgeldan, ags. forgeldan, forgyldan;

uriete, forleita (vergesen): 'sonnendeis fira schelu naet foerietta' W. 438, 16; 'toe verjetten ende toe verjaen' a. 1481 Schw. 703; 'alle secken schillet daed ende foerieten weza' a. 1481. 1494 Schw. 704, 772; 'fon tha iestum ther abuta nowet urietis bife' H. 256, 7; 'thet der skiel wert forgeetheen, hit ne se etc.' 308, 14. Vgl. der form wegen ieta. Ags. forgytan, neuf. forgitian Epk. 134.

urletsam (vergleichlich): 'ur-iet-sem' Jur. 1, 128.

urleva, uverleva (übergehen): 'thet ur ief us (verließ uns) thi king Kerl' B. 11, 13, 21, 25, 115, 1, 127, 15, 27, 541, 3; 'the god us ur ief and thi paus Leo and thi kinig Peder' B. 128, 130, 8; 'tha ur ief god and sante Peder' B. paus Leo twa agon' R. 121, 24; 'tha tian bodo, ther god ur ief Moyse' B. 132, 26; 'these kinigar ur ievon alle Frison sribals' R. 133, 35; 'thet uver ief him thi keneng Kerl' E. 10, 12; 'hi uver geuen (gab ihnen) as manna' E. 247, 9; 'soe scil di onsprekeryn onspreke (der klüger seine klage) ur ien in schrift' S. 503, 26, 501, 3.

urleva (vergeben, verzeihen): 'thet him thi faute die urewien se' E. 188, 8, 189, 4; 'thet mi nene frete ne moe theme liudaftrebo (den volksfredu) urewia' B. 169, 7. Alts. forghelou, ags. forgilian, iſi syrigela, neuf. forjean Epk. 134.

urkapla, forkapla (verkaufen): 'sa hwer sa thit modir hiri kindis erue urkaplet ('forkapet') W. 43, 27) er thet kind ieroch is' B. 43, 25; 'ik hebbe thi thet thing urkapet, nu wel ik min ield hebbe' E. 194, 8; 'nen mon mot sine wive god urkapie, er etc.' E. 195, 28; 'quasa lond wel urkapie, sa biade hit ur sine ayne burar etc.' E. 208, 24; 'hwarsar en seth en bus oppre tha others erue, anda bi thet has welle urcapie, us' E. 209, 24; 'fan forkapa land da fryonden dat myer to hiilten' W. 292, 6; 'dat neeen man syn euerwe foercapia moet, hit ne se syn eerfama noeide' (mit seines erben einwilligung) W. 392, 22; 'dat hio oen her manne voorgest habbe half bodel' W. 419, 2, 14; desgl. 'forcapia' Jur. 2, 26, 32. Neuf. forkeapen Epk. 136. Vgl. sella.

urkera (verkehren, aländern): 'thiu kerc-kest urkert alle thet londriucht' E. 246, 20; 'forkera' Jur. 2, 22. In 'mey malanderen to verkeren' 514, 10 bedeutet forkera wie das nbd. verkehren: verkehr haben. Ags. forcyran, neuf. forkeeren Epk. 136.

urli.

urkere (überküre) f.1 'thit send tha urkera al-lera Fresena' E. 99, 1, 98, 4; vgl. 'dat ouerrecht van Hunsingelande' mnd. 348, 1.

urklass: 'wi Fresa hebbat urkeren (wir haben ver-kiesen, haben als nicht zulässig erklärt) stoc and stupu' H. 31, 1.

urklegia (verklagen): E. 201, 1.

urknala (über-knien, ein näheres knei, einen näheren grad nachweisen): 'thet di thia laws nine, therse ur knala muge' B. 168, 15.

urkrefta, forkrefta (schwächen, nothzüchtigen): 'frouwan to urecflane' S. 499, 29, 480, 14; 'liwaso een vrouwa iesta ioncfrouwa forkreft' S. 487, 14; 'als een fama queth, det biu urkreft se son eue monne' 254, 24; desgl. Jur. 2, 278.

urkuma, overkuma (überkommen): 'ief hit him ('hine') urkome (wenn er überführt wird), thet hi skeldich were' H. 13, 5. E. 12, 7. W. 13, 7, wo in H. 12, 7 'ouer kome' steht; 'audet him miil rüchtere redene ur cum'e' E. 22, 32. H. 24, 1. Saterl. urcumu Hett. 253.

urlest (verlust): 'fan schade ende urblest' W. 396, 1.

urlesta (der erlöste) m.: 'thi bilge urlest' E. 245, 14; 'bi da helga urlest' E. 245, 13.

urleva, urlliva, urlliba (überleben): 'sa sin kind hini ur leusat' ('ur libe') W. 53, 22) R. 53, 21; 'iel sin bern hine ur libbe, sa' E. II. 52, 28; 'wer-sar en mon ur liuat sin kind' H. 337, 18.

urliasa, forliasa (verlieren). Form: urliasa in B. E. II. W. S., forliasa W. 399, 19, 402, 1, 12, 429, 21, verliasa E. 224, 10, 516, 31, orliasa 253, 14. Vgl. liasa. Bedeut. 1) verlieren, einlüssen: 'neen frow aegh neen deda toe dwan buta her manne, hioe mei her (weder) winna ner (noch) forliasa' W. 429, 21; 'tha Fresa ther skipbrake hira gud urliasa, tha' 149, 33; 'iel dis huiblicande guedia set forloren is, deer hi eer aylike oen einer we hede' W. 399, 19; 'liwersa mar gold iefsha clathar urliast anda enre kase' B. 158, 12, 25, 162, 9. E. 210, 24; 'thet bi thene wintera prelleng (testicul) bibalden, and thena ferra urle-ren' E. 224, 10; 'spreckt bi, dat dae treddle (der dritte seines gesichtes) urllerren se, so' W. 465, 8; 'dat bi da dree delen (seiner gesundheit) urllerren habbe' W. 465, 19; 'dat bi ur al syn lya (glieder) da tree delen urllerren last' W. 470, 19, S. 447, 18, 494, 10, 498, 15; 'bin ne habbe urllerren da sex liden en' W. 473, 11; 'hversa en vrouwe clagab, thet biu hire frucht urllerren habbe son enre kase' E. 242, 13. 2) verwir-

urlo.

ken: 'detha, ther hi sin liff mithe machte urlase' E. 210, 3; 'so haet hi mitter insmuge syn fria bals urleren' W. 427, 8; 'so is di hals (dem falschmünner) urlern' W. 427, 34; 'sa heib hin hire froulike bota urletern' 241, 4; 'thet thiis frowa hire brotherdel (antheil am wergeld des bruders) ther mithe urletern bede' H. 336, 38; 'ief mas bin bitgia welle theiter sine afrethe urletern hebbe' H. 335, 4; 'bwant by self syn riucht tohritsen haet ende urletern' W. 427, 4, 432, 24, 34; 'da frowen aghen da bühde der kinde ende die gudis, hit ne se dat bia et urliese mit etc.' W. 429, 23, 24, 30; 'want et ioeu alderen mit dumbeit urlornen beden' W. 430, 10; 'ur leise himelyck' W. 432, 7, 3) 'neth hisse naut (hat er sic nicht, bat nicht die richter für sich), sa se hi urletern' (übersetzt) B. 452, 7; 'hwasa othereim thes betiging, thet et .. send thi seena em mere, and hit urliase (und er den weinen nicht führen kann), sa felle hit' B. 171, 7; 'wellath:bulda ther fore kempa, und hit urliase, sa' B. 171, 14. Alts. forlosan, ags. forlosan, neuf. forlieden Epk. 138.

urlova (ver-lohen): 'urlouada panning' R. 7, 16. W. 7, 9, wo das latein. original 6, 9 'prohibitos denarios' liest; 'sa urlouad (verspricht nicht zu nehmen) thi asyga alle unriuchte panning' R. 538, 8.

urmaledia (vermaledeit): 'urflokin und urmaleidat (verflucht und vermaledeit) werba thi olle thine kafa' E. 246, 17; 'dy is foernaledyd' Jur. 2, 198.

urmeldia, urmela (ver-melden): 'mit sih- nere tunga sin riucht urmelia' ('urmela') R. 29, 16. E. 28, 14. H. 28, 11; 'mit sin muthe al sin riucht urmela' E. 36, 6. Ahd. formelton Graff 2, 724.

urmetsa (sich vernessen): 'ende her das wif urmeli' W. 395, 26; 'ende hi him dera onschied urmet' W. 413, 16; 'nuse bede dera aylikera werrena urmetten' W. 418, 17; 'ende aider him des urmet' W. 418, 22; 'ende him ayler dera nestera werrana urmel' W. 418, 27; 'ief eun frowe her des urmeli, dat hio' W. 419, 1; 'wi di ora dis sin urmetsa eti dei deer di ora nim' W. 416, 23; 'thia zyna urmatha' S. 495, 4; 'that ayna urmetsa' S. 499, 12.

urmeth, overmet (das übermären, über die grenze hinaus möhen): 'skether en dadel et urmelle' B. 160, 6; 'hwaso bygight thin othereim om en raf- deltha in syn lande iefla urmeth' S. 499, 34; 'ief ma- een man deit ureer, ouermett ende ouirdeita' W. 396, 3.

urmitha (vermeiden) vgl. formitha.

urmits (vermittelet): 'ende makset erm urmits tecraweren' W. 112, 20.

urmod, uvermed (übermuth): 'and hi theiu

urriucht

liodithing hi urmode urritte' R. 41, 10; 'hwasa son sira urmode ('son uvermod') ana mon to dada undat' E. 184, 31. 185, 34, wo das latein. original 184, 30 'ausu temerario ductus' liest.

urnacht (über nacht, tags darauf): 'bandyrsen ur nacht (tags daran) to dragene' W. 405, 12; 'soc schelnet ferst wysa ur nacht' 409 n. 16; 'so schl bi ur nacht an wirke staen, ende dat wanwirck an folla wirke brings twische dit ende ur acht dagen' (zwischen jetzt und über acht tagen) W. 415, 16, 417, 8, 19; in 'mith tiam schillingen aldus ur nacht beta also langh als hit oen wanwirke is' W. 390, 9, 13. 20 scheint Ur nacht für tag um tag, jeden zweiten tag, zu stehen. Saterl. urnacht (die folgende nacht) Hct. 254.

urnima (übernehmen): 'ende hi deer greetwird ur nimpi' (und er sich der klage unterzieht) W. 396, 28, 34. **urnima** (vernehmen) vgl. fornima.

(urondwardia), urandria, forande- ria (verantworten): 'so moetne die tolusum onts- swara, fora (weiter) ne aegh hyt to foranderien' W. 61, 18; 'sine secken al deer to uraudrien' S. 484, 19. Neuf. foranderien Epk. 126.

urordelia (verurtheilen): 'dyn hals urordelia oen koninges wara' 408 n. 16.

urred (verrath): 'mit falska urred' W. 432, 32. Isl. forradri.

urreda (verrathen): 'hwarsa hi ureth lond and liude' E. 30, 19; 'hwarsa hyr en scalc sinne sita bera uret' E. 31, 30; 'huaso syn hera ureth' W. 103, 9; 'huaso sin riuchta syd ureth, so liket hi Judas, deer god selue ureed' W. 423, 20; 'forredens' (part.) Jur. 2, 36. Ags. forradan, ist forradra, neuf. forrieden Epk. 141.

(uredenisse), forredenisce (verrath): Jur. 2, 36.

urredore, urreder (verräthler) m.: 'hwarsa hi en urredore, and hi ureth lond and liude, etc.' E. 30, 18; 'een urredore hiara guedi' W. 429, 9. Isl. forradari.

urreka (weggeben, aufgeben): 'huass thet lond miha dik wel ureke, sa' E. 210, 26.

urrlucht (über-recht) n.: 'sa ach hiire urbote iefla hire urriucht bifara ente femas' H. 339, 33; 'sa wint hi miha erra riuchte hire urboti iefla hire urriucht' H. 339, 14. Ur-riucht, über-recht, scheint hier grössere berechtigung sich eidlich zu reinigen zu bedeuten, vgl. riucht.

urrlucht (widers recht, rechtswidrig): 'also on- riucht ur riucht' W. 16, 3. 419, 2.

urschel.

urschella (verschleudern, durchringen): 'hio habbe her goed ('naet') urschelt' W. 425, 34. 426, 1.

ursella (verkaufen): 'werth sin god ursel tha ursel' R. 23, 6; 'thes ungeroga kindis erue ursetta tha ursella' R. 23, 23.

ursetta (ersetzen): R. 23, 6. 23. E. 195, 32.

ursia: 1) sehen: 'ief en froue ur enne benc euerpen wert, thet hiu binitha gerdel blike, and hit tha liude ur se' E. 223, 24, wo Eu. 'sey' (sehen), Eiu. 223, 25 'on se' (anschen) liest; 'and thet liude ur siab, thet hiu blietc' H. 338, 34; 'ief thi erwia thet riucht ur sia nelle' H. 58, 24. E. 58, 23; wo Vv. 59, 26 'ief di eerfnaus dat riucht naer wi iefla oen sien' setzt; 'huaa undad werth anda siu lungen, theta him ur siil' E. 227, 2. 2) uebersiehen, nicht anwenden: 'is hi sa fir naekt kemien, sa skelma thet riucht ur sia' E. 239, 32. Ag. forseon, satel. ursia llet. 254, neuf. forsejan Epk. 443.

urslita (versüßen, veräumen): 'and hi thriu liodthing urslite' R. 41, 11; 'sa hua sa hic ursitte and riuchtes wegne' E. 14, 6.

(urkadjina), forsakadjina (beschädigen): Jur. 2, 20.

(ursker), urscher, ovirscher (das übermöhnen): 'dat him een urscheer deen se oen dera meenschen a syn aylika erue' W. 417, 8; 'ief een huisman een schet oen cener meenscher nimi, ende hit da naet biwisa ne mei datet eenich urscheer se, soe ist en rael' W. 417, 16; 'ief ma een man deth urredere ende ouirscheer' W. 396, 3.

urskern (übermöhnen): 'skelher en dadel et urmethe et af urdelfa, et urskerande etc.' B. 160, 7.

ursketraf: 'sket in dadel et ursketrawe' (var. 'sketraue') B. 160, 7, d. i. gescheit ein todschlag beim räuben (plündern) eines rindes jenseits der grenze.

ursla, forsla (erschlagen): 'als iest hyse mit syre hand urslaye hede' W. 388, 30; 'ende do herthe dan urslain wirt' W. 421, 2; 'hose forslayn worden' W. 440, 19.

ursmagn (verschmähnen) vgl. formaga (trage nach): 'hit ne se dat di oeder egh dei riucht ursmacie' 256, 23; 'hwase dat riucht ursmayt' Jur. 2, 176; 'foramayt' Jur. 2, 66; 'is by forsmayan den nama godes' Jur. 2, 148; 'versmaett haet' 514, 12. Mul. versmeden gl. beru. 202).

ursmalnge (verschmähnung): 254, 4.

ursmalich: 'y send my ursmalich (euch verschmäliche ich, perhorrescice ich)', hwant y min stand send' 251, 4.

urstonda

ursperra (versperren): 'dat him syne standen den wey urspeerd habbit' S. 484, 16.

urspreda (widersprechen): 'ief dat immen urspreda wil' W. 420, 10; 'da ur spreck Magnus' W. 440, 13.

urskrida (überschreiten): 'sa hwersa en mon otherne werph utur skipin bord, and twa skipu hini ur skridath' (über ibn wegfahren) R. 425, 3.

urstele (anstecken): 'so aeghma da branden ur to stecken' W. 417, 21.

urstele, ovirstele: 1) stehlen: 'ief thet is liodeuth, thet him sines godes thet nachtes ther mithi urstelen se' R. 69, 10. E. 68, 20; 'end hrieken sin bus in, end urstelen him sines godes also god sa tv merka' H. 341, 3. 2) durch stehlen verführen: 'ala longe sa thet god nis ouir stelen' R. 538, 27.

ursteppa (über-schreiben): 'ende bio breyde-like sine betheims ur stop' (seinbett beschriut) 409 n. 16; 'ur steppa (übergehen, unbeachtet lassen) se engne frethe witlike, w' B. 152, 29.

ursterre (ersäubern, vernichten): 'dat hym syn sonde dyne wei urstorde' W. 43, 2; 'dio riuchtfürdicheid ursteert da onriuchtfürdicheid' W. 434, 21; 'dy plige (gewohnheit) is kerstenic, deer era leert ende onera ursteert' W. 435, 7.

ursterre (versterben, sterben): 'hwersa tha kinde sin elder ursterre' H. 330, 29. Neuf. forstearren Epk. 146.

urstonda, urstan (überstehen): 'een schip deer een ebba ende een floed mey ur staen' (aushalten) W. 439, 16; 'buckera hyarem deer orem an stille stallie ur stod (wer von ihnen den andern in stilfesteben überstand, wer länger stand), dat hyt wounen hede' W. 439, 11.

urstonda, urstan, forstan: 1) vertreten: 'thin oder nedkinings (der zweite fall von echter noth): thet him sin standene wi urstode ('urstonda') mit wepne' R. 43, 5. E. 40 n. 8; d. i. dass ihm sein feind den weg vertraut mit waffen, ihn auf seinem wege aufhielt. Gehört hierher 'hwasa eniga monne urstonda' (widersteht) R. 416, 4 und 'urstonda thene bondedoga enich mon' R. 417, 26? 2) versüßen: 'hit ne se thet him thiuchte urstoden se' H. 330, 27. 3) verstehen (intelligere): 'aldus mugin hit alle liude forstan, thet' H. 356, 15; 'wild i hera und urstanen ('forstan'), hit thet is etc.' S. W. 385, 2; 'ick wil ioe nu leta foerstaen, hoe da alda riucht waren daen' W. 430, 32; 'dac ienne deer conatib da riuchte urstan' W. 438, 6. 434, 6; 'aldus moghen hit alle liiod ursian' W. 434, 16; 'aldus behlt i ursten, bu etc.' H. 353, 6; 'als

URSUM.

di riuchter dit fukumelke ursteen heeth' 256, 36, 257, 20, 249, 7, 26; forstan 249, 38. Jur. 2, 26. Alts. forstandan, ags. forstandan, neufr. forstan Epk. 146.

URSUMA (versümen): 'ursumath hi thet' 146, 7; 'tha tid, thet hi dabule ursumath' E. 209, 15; desgl. Jur. 2, 28, 74. Isl. forsoma.

URSUMENISSE (versümmnis): Jur. 2, 28.

(**URSUMICHED**), **URSUMICHEDE** (räumigkeit, versäumung): 'om dae versumiched' S. 486, 33; 'forsumicheit' Jur. 2, 30.

(**URSUMIGE**), **URSUMIGE** (versäumug): Jur. 2, 168.

URSWARA, **FORSWERA** (verschwören): 'alle than them ther ursworen (abgeschworen) gehabell wich und wepin' W. 409, 27; 'thet thu novel ne ursure' (falsch schwörst) II. 342, 19; 'dyn godes nama schelt naet forswara' (solist da nicht durch schwören missbrauchen) W. 428, 14. Alts. forswieran, ags. forswrian, isl. forvara.

URTERA (verzehren): in 'sa brekth bi ol thet for bebe sidem urterd werth' E. 235, 26 schlicht urtera keinen sinn zu geben, ist es aus urecta verlesen? ein anderer test E. 234, 28 hat 'urfluchten' (verfochten, durch fechten verwarf).

URTESTA (über-tasten, mehr nehmend): 'neo fulbrober ur testa iestha ur felh thene otheren' E. 198, 2.

(**URTHIANIA**), **URTEINIA** (verdienen): 'dann dyr hit best ureneten habbet' Jur. 2, 59. Isl. forpyena, neufr. forjenien Epk. 148.

(**URTHIANEST**), **URTHIENST** (verdienst): 'ondeachtlich aller bellerig foertienestna' Jur. 2, 150. Isl. forpienusta.

URTHINGIA (verurtheilen): 'na neme monne motma thene hals ur thingia, alsa for sare felle mug'e' B. 169, 13; 'hwasa thene urthingada mon husath, sa' B. 169, 20; 'mima thene asyga ibes ur thingia, thet hi enich unriucht due' B. 528, 9. Ags. forpingia.

(**URTIA**), **OVIRTIA** (über-sieben): 'sa hwelik al-dirmor sa thena wenda awet oure te, thet ibi redicuta blige, thet hisa selua ield'e' R. 116, 25, d. i. wenn ein altermann etwas von den geldstrafen übergeht (nicht beitreibt), welche der redjera erkennt, dass er sie selbst zahlte; 'sa hwek tochtmann sa thena wenda awet ouir te, thet hisa selua selle' R. 544, 23.

URTIA, **ORTIA** (ver-sieben): 1) verweigern: 'thet wi clipkeldre urtege' R. 11, 15, 15, 19; 'dat bya kipsischilda foertege' W. 11, 16; 'and urtigen da clippaschilda' 244 n. 1. 2) verlassen: 'umke thet that wi

URWALD.

thene daniska kinling urtegop, and an thene rumeska kinning huigun' R. 539, 4; 'hwersa thi mentere tha kennengs menta urtiucht ('urthiucht'), end to there othere feth' H. 36, 31. E. 26, 33; 'hwersa en frowe (beim stiegong) thene frudel ur tiucht end to tha riuchta foremunda gentilh' H. 34, 2; 'sa hwa sa sin afe wif urtiucht' R. 116, 13; 'urthiucht thenne ahweddier biara (einer der beiden ehegatten) or, sa' R. 543, 8; 'alsbia (diefrauen) astne stol (ihren ehesis) urtia' E. 246, 10; 'ac willath hini sina friond eta without urtia' (und wollen sich seine blutsfreunde den reliquien, der eideshülfe entschien) R. 53, 31; 'ief sin hora hini wili et tha without urtia' R. 59, 27. 3) surückweichen: 'wellemma enne plat ('sil') makia, sa skelma urtia thre fet' B. 174, 11, 16. E. 203, 4; 'hwersa thi fene leith bi tilade londe, sa skelma for tha riuchta tia urtia thre fet' B. 175, 22; 'thi ther enne epene 'plat leith, thi urtia ses fet inna lega' B. 174, 19; 'etta busem urtia alrec moe ther fet to thenr suelthia' (grenze) B. 174, 15. 4) 'hwasoc een man daed slacht mith fortlocht synne' S. 486, 12, d. i. im sone (in versücket sinne). Neufr. forjoran Epk. 147.

URTIGIA: 'alsia hia (diefraue) astne sol urtygath' (verlassen) E. 246 n. 8, wo in E. 246, 10 dasfür 'urtiati' steht; 'nu ageb him elker lyck mit sine mond kessa, code deer mede da fayte urtigia' (und damit die feude aufzugeben) W. 411, 37.

URTILUCH (überführung): 'soe schilliet hic him dat urtiluch wredia des forma deis' W. 474, 23.

URTUGA, **URTLOGA** (überführen): 'alsia ma hini ur tuga mi milde twam sine iuuenibon' R. 7, 17; 'dat di Fresia syn seluia deda aegb to wytan op dae helgum myt mara riucht, dan him ymmen aegh toe ur tyoglane' W. 388, 28; 'hit ne se datter him syn skelma utioga' W. 390, 2; 'cer ma hine ita loiedware ur tioget' W. 428, 32; 'so schil hine ladis to Fraenker, code deer ur tuga' W. 474, 30. Saterl. urtugla Hct. 254.

URWALD (übermacht, gewalt, gewaltähigkeit): 1.: 'ief thene mon Normen nimath, ande ut of londe fereth sunder willa und mihi urwald' H. 48, 10; 'werther en mon enimem binna wagmu mihi urwald' B. 158, 8; 'son urwald: hwersa ma nimbi ene vrouwa mihi wald and mihi wullia etc.' B. 166, 6; 'faeu urwaldem: dio alre minste, n pond; dio minre, rv pond; dioe urwald al der nest, vnu pond; dio moeste urwald, dio is geraslich, dat sint daeddelien' W. 473, 8-12. S. 495, 16. 499, 1. 24, 32; 'da urweld to kelane' 309, 13.

URWALDE (erzwungen, ungewollt): 'alla urwalda deda, dyares deda ..., neune frethe' B. 177, 12. E.

urwaud.

205, 33, wo der mund. text 205, 35 'alle dade de een unwillus doet' liest.

urwandella (verwandeln, vertauschen): 'dat by syn weed urwandella moge' 424 n. 1; 'forwandlia' Jur. 2, 26.

urweddil (verwetten): 'en ieroch (mündiger) mon, thi mi mih sinere ferron hond urweddil ('urwenda') sin riucht' R. 29, 14, E. 36, 4. Jur. 2, 44, 1d. foreval.

urwesen (hoffnungslos): 'and hi thes liues urwena is' II. 329, 22, 25. Ags. orsen (unverhofft, hoffnungslos 'aldres orvæn') Beovulf v. 1997 und 3129, 'vaeron orvenan' Caedmon 111, 7), vorn ags. ven (hoffnung), dem nhd. wahn, gebildet.

urwertha (verderben, zu nichts werden): 'al deer is urworden di lyckwey' W. 406, 3. Ags. forveðran (perire).

urwinna, overwinna, ovtrwinna: 1) überfliegen: 'bit ne se thet ma binia ur winne ('over winne') E. 40, 6; mit tele und mihi rethe und mihi riuchita thingabe' R. 5, 21, 27, 1, 41, 7. E. II. 2, 22, 40, 8; 'werth bi mihi werde tha (oder) mihi compe ur wonnen' R. 25, 3; 'hwerso een man ur wonnen wirdet mit wettercampe' W. 408, 25; 'hwerso enis mannes kempa mi stryd ur wonnen wirt' W. 408, 16; 'soe is di tapper nre mit eue red to ontgaen, dan ma mit eniga riuchit se to ur winnen' W. 422, 29; 'alle tha ther tha belganemad bi bira ethre ruiat, theseis ur wonnen se' 145, 17; 'and mat bin mi kompskelle to seacie, bi and ou wonnen werthe' E. 24, 3; 'werth bi mihi riuchite ur wonnen, sa' E. 78, 2. W. 79, 8, 103, 13, 428, 33. S. 483, 5; 'and hi werbe ur wonnen mihi redien dome and mihi londriuchite' B. 270, 25; 'and hi werthe ur wonnen mihi redien dome and mihi ivam witem' B. 168, 8; 'and werthe hi ur wonnen mit ene undome, sa' B. 162, 19; 'werthe hi ur wennen, sa' B. 152, 30, 154, 25, 155, 21. W. 423, 3, S. 456, 15; 'ende bi des leichtich ur wonnen wirt' W. 419, 31; 'fan hwamnes undome sa thi redieuwer werth ur wennen' B. 154, 7, 15; 'ur winne hia hine, sa' B. 155, 18; 'and tha tuene skelin them ena ur winna; werth bi ur winnen, thet etc' B. 157, 8; 'hir skelma thene redieu ur winna' B. 157, 24; 'hwerso ma dine Fresia ur winna schil, dat schil wess om syf ting' W. 428, 13; 'dat riuchi urwint (entkräftile) alle pligau eude alle kerren' W. 435, 16; in 'ende hi ur wonnen wirt' S. 472 n. 19 liest W. 472, 26 'forwonnen'. 2) verwirken: 'alsas longe sa thet god nis mit neure tele our wonnen' R. 538, 29. 3) 'hwasdo des dikes heldc mit spada greeft,

ut

iesta mit ploge earth, ie sta mit waine ar wint' (mit wagen wegführ?) W. 417, 3. Neusr. forwinnen Epk. 151.

urwixila, forwixila (verwechseln, vertauschen): 'sa hwer sa thi moder hiri kindis erue urkaphath tha (oder) urwixlath ('foerwixlaid' W. 43, 27) er thei kind ieroch se' R. 43, 25; 'her is fester sa thi cap, hit ne se thet ma tlet (es sei denn dass man dat, obwohl man das) urcapie iesta urwixla, thach (dennoch) sa skel thi thet bruke, ther thet lond herd hebb, thet ier ur' E. 209, 8.

us (uns) vgl. unter ik.

use, unsse, onse (unser). Form: use in R. E. F. II., unsse in S. 491, 13, 14, 560, 21, onse in W. 430, 17, 441, 20. Nom. masc. 'god use hera' R. 127, 20, 24. 'use hera dii biscop' R. 127, 17, 22. 'use drochten' II. 336, 28, 342, 37. 'dat us hera god' W. 439, 22; fem. 'use afe menote' R. 538, 1. 'Cristus onse nade' W. 441, 20; neutr. 'use fri lond' R. 532, 33; gen. masc. 'uses hera' R. 126, 32, 257, 3. 'uses drochtem' E. 212, 7. 'int ier ussis herens' 461, 10, 559, 29. 'uses hera' 560, 27. 'omnis fader' W. 430, 17. 'efier us hera herba' S. 482, 5. 'us patronis dey' S. 484, 16; dat. masc. 'fon use hera gode' 68, 12. 'unsse riuchter' S. 491, 13; fem. 'bi us lif and bi user sele' F. 301, 22. 'unser wirst' S. 491, 14; neutr. 'unsse riuchte' S. 491, 14; acc. masc. 'usse hera' E. 186, 19; neutr. 'use lond' R. 122, 23, 128, 6; plur. nom. 'use aldera' R. 540, 21; gen. 'usera aldera' R. 19, 9; dat. 'us schelum' S. 491, 13. 'met use sigelen' 481, 30; acc. 'use lond and uss lioide' R. 19, 13. Alts. usa (ostnor), ags. user, isl. us, saterl. use Het. 254, neusr. uwz, uwse Epk. 514.

ut (sus). Form: sic ut steht hut B. 180, 15, 11, 48, 8. Abd. us und innl. ut (*praepon.*), alts. ags. und ist. ul (*partic.*) Grimm 3, 254; saterl. ut Het. 254, neusr. uvt Epk. 507, nordfr. ut Out. 379. Bedeut. 1) *praepon. mit dat. aus:* 'hwersar thi eue then othereu ut askebt ut sin huse' E. 231, 26; 'ferth him fon tha grewe uta (für 'ut da') weremt' B. 166, 15; 'hwersa mar eune mon uta huse bernt' B. 181, 9; 'huersa eue monne thi spise uta uam endem ut rent' E. 222, 18; 'ende bi uta lande feerd wert' W. 49, 8; 'so schelmen uta land drisia' W. 417, 36; 'aller lyck aegh to iowane tre penningem uta huse' W. 419, 26; 'da foer di koningh uta lande' W. 439, 21; 'ief di aeghappel uta laud' W. 465, 27; 'us lesa ute (für 'ut ther') stianes noel' W. 430, 16; 'da Noe utera archa coem' W. 431, 3; 'Magnus spreect uta taefla' W. 441, 7; 'tha Fresian forin utes (für 'ut thea') koningis howe'



ula

H. 353, 3. 2) *partic.* heraus, herab: 'up to Cuforda and ut to Staverem' E. 14, 19, 22. H. 14, 19, 21. W. 15, 23; 'op to Mongerdeforda end ut til Emeth' E. 14, 21; 'sa lwer sa en kind ut of londe lat werl' R. 23, 3, 49, 8. E. 48, 8; 'sa lwer sa Northman emne mon ut of londe ledath' R. 71, 18; 'sa bwet sa hi ther fuchi inur bof and inur bus...', and alle thet bi ut fuchi of there nedwre (und alles was er aus nothwehr heraus ficht) etc' R. 63, 22. Compos. therut, tianstroft.

uta, ute (ausen): 1) *partic.*: 'aldus skilo wi halda use lond fon ous to uts' R. 123, 3; 'uta skilo wi use lond halda mihi th spada' R. 122, 22; 'bweider hit inneskenn se sa ue' B. 157, 18; 'ala monegare wigrat werthat inne iescha ute' B. 181, 15; 'end breken sin buk ute in' H. 341, 2. 2) *prep., mit dative*: 'thet him that blod ute tha snable ren' E. 226, 25. Alts. ute, ute, ags. utan, utor ('innan and utan') jye, isl. utan, s. Grimm 3, 207, 262.

(utachna), utachnia (gerüchlich beitreiben): 'ief ma da acht schillingen naet ut schilia moet' (kann) W. 392, 16; 'ende deer twa pond ut to achitiae' W. 396, 22; 'dat ma him ut achile fys schillingen' W. 422, 13; 'ende deer ut to achitiae da urheriga lan ende da biwysda hota' W. 414, 4; 'so agt di seaga to delen, das hi in fare, ende mit synre fora hand syn rucht ut achila schil' W. 422, 18.

utana, ute (herausgabe): 'amnt bi hebbha tha onferd, thi ther er utana on spreki' R. 41, 17; 'sa ma utana on sprektib, sa hachma bia to haldaude mit xu monnon an tha within' R. 55, 14; 'als ma dyn Fresa to stryde tingbi wil, ende di' ora da uta habba wil, dat hi binna trim degem comma schil, ief hi dae ute halbbe wil' W. 394, 35, 37; 'ief him dera wtha breckt, dat is biwys deer him di aegha wynd jaet' W. 452, 12. Die Fw. 64 und 219 erklären die für gerüchliche exception; das wort ist von utia gebildet.

utankia (heraus-heischen, herausfordern): 'hversar thi en then otheren ut askelb ut sin bus' E. 231, 26.

utawerd, utaward (auswärts, auswendig): 'thes utewardis dulgis' S. 495, 19; 'thir were utawerdes thruch stein' R. 89, 24, wo in E. 89, 24 und H. 88, 24 'utawards' steht. Ags. uteward. Vgl. utward.

uthelda, uthelda (ausstateten): 'and hisa (die eltern ihre tochter) ut heldala mihi asta gode' R. 49, 26; 'alder feder iesha moder hira dochter ene fletiewa iewel, and hisa ut heldon ('heldath') mihi asta' H. E. 48, 26; 'inversa tha alder lire kinder alle gader ut baldash, sa' E. 199, 17; 'hwersar en brother belde sina

uler

sustra unlike ut, etc.' B. 167, 20. E. 207, 13; 'alder tuene brotheere ene sustere ut helde, etc.' B. 167, 21. E. 207, 23; 'inversa thia suster ut balt is, sa ne mey liu namen hecenga dwa' E. 207, 23; 'hwersar en vrouwe ut chelt is, and hisa god nowit ne bitucht, sa' E. 238, 2, 237, 27; 'hwersar send twa senne (siegattan); anda hisa lewath kinder abefu, anda tha kinder se nawt ut balh, sa etc.' E. 209, 18.

utbinda (anbinden): 'flucht hi thenne inna en hius, and thiana (von da) ut biot, al thet to betande etc.' R. 64 n. 11; 'ende aider him des urmet, ende ut biot da orkenen' W. 418, 22.

utbreka (ausbrechen, ausreißen): 'wiues are (op) ut elcreken' R. 87, 25, 536, 21; 'tha Rumera paus Leo ut brecon sina twa agor' R. 927, 17; 'huaso orem agen ut brecit' W. 106, 2; 'age ut ebresen' E. 216, 17, 21, 18; 'hwamso ma sin age ut brecit' S. 384, 18; 'hweero ma een man da agen ut brecit' W. 474, 1, 480, 16; 'thi thet agte ouwirdelicks ut bristen' S. 497, 2. Neutr. uwbrecken Epk. 508.

utbuer (ein aussen-bauer, nicht-bauer, nicht in der bauerschaft wohnender) m.: in franeker bauerbrief von 1417 heisst ein nichl in Franeker wohnender: 'enig netbuer' 479, 21. 480, 14, 33, 481, 7.

utdriva (austreiben, herausstreiben): 'werther en mon enimien hinna waguni mihi urwald iesha ut edriuen' H. 158, 8; 'ende de sculd ut driuen (der solls beitreiben) to riunchter bikanningle' 479, 14. Alts. utdriva, isl. utdrifa, neutr. uwtdreven Epk. 509.

uter, utlr, utur (ausser). Form: utr. B. E. H., utr E. 234, 3, utur R. 125, 2. F. 191, 30, 'utoer' B. 23, 15, 426, 23. Alts. utar, uter. Bedeut. 1) *prep., mit dative*: 'het ma deles lau halda mote mihi dedelum uter stride mihi xu mnnum' H. 8, 11. E. 8, 12; 'sa ach hi to farane uter stride uppia siu erw' H. 22, 13; 'and hi ne mugle uter bedda weisa' E. 214, 13. 2) *prep., mit accus.*: 'sa ach hi te farane uter ellar och uter strid oppa syn ein erue' E. 22, 14; 'al ther oua to gungaode uter stef and uter strid and uter liokskele' R. 23, 15, 49, 14, 71, 32; 'so aegli bi to farane op syn edel uter stryd' W. 23, 15; 'sa fare hi uppia sin ein erue uter strid and uter wald and uter ethiar' E. 44, 12; 'and werpth bini utur skippis bord' R. 125, 2; 'tha lava ne meima uter thissa honda nauwel wenda' B. 168, 12. E. 199, 34; 'berth hi uter lond' B. 181, 3; 'ther utur sin omblecht det' E. 191, 30; 'hinc uter ferd to lidiane' W. 426, 23; 'thet him sin hnecke uter bec tie' E. 226, 13; 'uter bec eden' E. 226, 34; 'hwamso ma sine honda utir ('uter')

utere

bec hinc' E. 234, 2, 235, 2; 'huasa enc vrouwe ute
bec heye' E. 243, 40.

utere (Süssere): 'thi utera wach' E. 218, 21;
'thera utera waga' E. 216, 33; 'thene ultra dreppel'
B. 171, 8; 'fan da utera slact' W. 415, 30; 'ther thi
sulta se to swillich, ther skil thi utrosta (der Süsserter)
and thi inrosta thes wiges plischich wesa' R. 122, 8; 'ta
hwa sa en wetre beten thi inrosta iefiba thi utrosta
to skalba' R. 122, 17; 'thet uterste clest' H. 339, 34;
'thet uterste clath' E. 224, 26; 'itta utersta little' S. 444,
11. Abd. usero, useron oder userazt Graff 1, 539, 48.
utera, uitemst, id, utra, yta, nefr, uwtter Epk. 514.

utethema (das ausathmen); 'inethema und utethema'
R. 119, 17, 120, 8, 536, 5, 537, 21. Vgl. inethema.

utferdlich, **utfirdig** (aus-fährig, verreist):
'to alle merckadum deer ma utfirdich oeu is' W. 421, 19.

utfluchta (herausfechten): 'alle thei hi ut flucht
of there nedwre' R. 63, 22, 64 n. 11.

utflata (ausfließen): 'ende flaet ut in dine Ti-
ber' W. 436, 8.

utfolgin (herausfolgen): 'and bia ut folgje oppe
thene werl' B. 158, 18.

utgela (herausgehen): 'hwessa ma ther enne mon
ut ta huse bernt, iefiba inne wirtga, iefiba ut gelt
ma mi huu thenna wirtga, sa' B. 181, 10. Vgl. gela.
Jacobi Grimm schreibt mir: 'soltle gela wie fela fülden
zu nehmen sein für goth, goljao, das zwar grüßen
ausdrückt, aber von galan, gol abkommt, eigentlich
also sagen will: einen anschreien, was dann in den
begriff von compellere, persequi übergänge? ein shui-
liches wort wäre greta, grüßen, provocare, accusare.'

utgong, utgung (ausgang) n.: 1) ausgang:
'sa hwa sa otheres hui in stat .., werlther aer
iogong und utgong, sa' R. 124, 12. 2) das heraus-
gehen: 'bwaso geet in oderis huis, so is di ingough
ende di utgong sider it eins' W. 473, 2. 3) das
herauengehen, herauskommen: 'ther omma (athem) ut-
gong' (durch eine wunde) R. 97, 12. S. 449, 6. W.,
466, 15; 'thirra been (knochen) utgong' R. 119, 18.
526, 6. E. 83, 20. II. 340, 29; 'thes forma henes utgung'
S. 457, 23. 492, 15. W. 464, 7; 'thes unaberna hene
utgung' S. 448, 24; 'al deet to mei by beenbreck
ende henri utgong suara' W. 469, 23; 'bena utgung'
S. 446, 1. 455, 6. W. 469, 25; 'thirra bunkana ut-
gong' E. 213, 27. 4) das herauskommen, durchdringen:
bei manchen wunden wird neben dem eindringen der
waffe (ingong oder inkeme), ihr auf der andern seite
des gliedes in gewisser entfernung wieder herauskommen
(ingong oder thruckieme) noch besonders gebüsst: 'ief

utlia

thet are is thruch sketen, then onkemes .. pan., the ut-
gong alsfa felo' R. E. 87, 22. II. 238, 31; 'thiu nosi
thruch sketen, thi ingong .., thi utgong alsfa' R. 89,
15. II. 337, 11; 'beth hit inur ebint, forth inur thene
maga .. skill, thi utgong alsfa felo' R. 120, 17. 537, 25;
'thi bukwude: thi oukimi eu skill, thi utgong alsfa
felo' R. 120, 21; 'son undim ther ingong and utgong
hebat' B. 178, 15. 20, 22; 'truch gungoode dulg truch
dyn erm ende truch dyn schonek, di ingung ende
di utgung' W. 468, 14. S. 492, 10; 'blodresne thruch
thine hals helf ethruch tha syda, thi ingung .. thi ut-
gung' S. 444, 29; 'thruch finger and thruch tana ..,
soe is thi ingung and thi utgung etc.' S. 445, 13.
454, 12; 'that is en riucht ingung and utgung, soe
wer se twiska twena endan en mete' S. 455, 4;
'hwasoe dolghet werlh truch erm, truch scunek, truch
foot and truch bands, hweerosae twiska tha twa dalgh
heles fellen twisch is thirra fingera breid, soe ach hi
thes ingunges .. ensa, and this utgunghes also fula' S.
448, 16. 457, 2. Ags. utgong, id. utganger, neusr. ut-
gong Epk. 509.

utgunga (ausgeben): 'hwerso di Fresa ut geet
ester sonna schyn' W. 427, 4; 'Pilatus is ut gusen fai
sin tinghostel' W. 434, 15; 'hversar thi ene then other-
ren ut akhel ut sin huse, anda thi other ut gunge'
E. 231, 27; 'anda sin kriast nadad, thet thi om ther
stedes ut ganz' E. 237, 1; 'slema hem eeu stock saf-
ra iter herta in, dat hit testa ita regge ut gonghe' W.
426, 1; 'tha hua skiluu within anda hand thanase ut
egengen aenl' (woher sie gekommen sind) R. 118, 23;
'tha redia nime ala monege halwe mere, sare ield
ut unge' (als da wergelder ausgezahlt werden) B. 177, 9.
Augs. utgangan, ags. uigaengan, neusr. utvgau Epk. 509.

uthald (ausgetreten): 'and werpth binu andu
uthaldene ('uthaldue'; 'uthalde') stram' R. 125, 3. E.
232, 13. II. 339, 36.

uthallia (herausholen): 'sa wer sa en sceltata fe-
ret inur Saxena merka, and hi balat ut thene haga
helm' II. 30, 19. E. 30, 21.

uthemed (aus-lehmisch, auswärtig): 'hwassa
thene uthemedha husath' B. 169, 16; 'isff deer een ut-
heende man en quade secke dede' 513, 20.

uthethe: 'enre fruuwa hira utheth (hut, müttze?)
strewet' E. 212, 2.

uthropa, utopa (ausrufen): 559, 30. Id.
uthropa, neusr. utvropfen Epk. 512.

utla (herausgehen): 'swera thet hit hebbt alle utad
als bli, sa hit hede anda were ebrocht' R. 123, 8;
'skelman utia tha fleetewa, sa winnemase innu tha londe,

utie.

therse on undhent send' B. 167, 23; 'ic hebbe thet un-
hant, anda thet selue wither uted, ther ik unifsen hede'
E. 208, 24; 'wy habben uted ende urdræghen Oeme
Foepenaheem' a. 1488 Schw. 744; 'berlase felhalua
tha skelin in, alderse utath' (von wo sie herkommen)
E. 200, 2. Abd. uson Graff 1, 540, ags. utian (ejcere),
neusr. uted (herausgeben) Epk. 503. Das wort ist aus
'ut' geleitet, wie das gleichbedeutende ulria von uted,
Vgl. utane.

utlevn (ausgeben, ertheilen): 'hebbeli si fruid
ac iled tofara for him ut iweun' E. 187, 32; 'sa ach
thet god in te hwewane alder hit ut egeuen is' E.
238, 4; 'ut iweun ty Rume' 250, 17; 'da disse lode
worden ut ioun' W. 432, 26; 'riucht nima and
riucht utgeus' H. 342, 15; 'er tha rediwa thiis achte
ut ieuwen se' R. 544, 4; 'also thiis rediwa heft sine
achte ut ieuwen' R. 544, 14; 'ist thet mar ene frouwa
ut iewa' (aus dem hause giebt, verheirolheit) E. 198, 24, 27.

utketha (auskündigen, bekannt machen): 'sa kelle
thet ut tha talenen' B. 152, 22; 'tha rediwa ketha ut
alle frethar' B. 152, 28; 'thet kelle ut tha rediwa' B.
154, 6, 159, 3; 'also thiis frethar ut eketa se' B. 180,
21; 'tha tua merc ut to kehande' B. 153, 25; 'ther
thiene frethe ut kethat' B. 173, 8; 'dine synd (den ge-
fundeneum rechtspruch) ut ty kedane' S. 489, 10; 'in
alla reysem deo meucete ut kethi wirth' S. 500, 31,

utkethe (auskündigung): 'unriuchte utkethe'
B. 152, 2.

(utkethinge), utkeinge (auskündigung):
'ney tha utkeynge thera riuchten' S. 499, 3.

utkuma (herauskommen): 'so moet dat gued
weer in, aldeer hit us ut commen' (von wo es herge-
kommen ist) W. 421, 14. Neusr. uwikommen Epk. 510.

utkwinkn: 'ief thet age is al ut ekwnken' (aus-
gelaufen) R. 87, 5. Vgl. kwinka.

utlathia, utladin (ausladen): 'dera enich
der by mit hoechschipe ut ladehit' W. 397, 8.

utlegn, utlidan (aus - legen, heraus - legen):
'dat land ut lida' (aus dem deiche heraus legen) W.
416, 12; 'inner ferd to nyumen oeu da openbara ware,
al deer hy hine ut leyd' (wo er ihn außer Frieden
weist) W. 426, 33.

utlogia (ausheiraten): 'hwresa ma ene fona
(frau) ut logath, sa' E. 198, 24.

(utmon), utman (aussenmann) m.: 'dyn ut-
man, dier neen burgher is' 558, 10.

utmonna (ausheirathen): 'ist thet tha founa ut
monnad hebbe' E. 208, 3.

utnimma (ausnehmung): 'da punten der ut eno-

utspru.

met aint' 481, 4. Ags. utnimman, neusr. uwitninnen
Epk. 511.

utpenda, utpelnda (ausplünden): 479, 21,
481, 7, 513, 1.

utreda (darthun): 'so schilmet utreda mitta ko-
ninges orkeone' W. 399, 37.

utreka, utretsa (herausgeben, aussäubern): 'sa
hwer sa me enere wiue hiri god ut racht son enere
were' R. 540, 5; 'ther thet iled ut eracht heft' B. 169,
1; 'ibet hiis fore hine nelden men iled ut reisa' ('ut
reke') E. 186, 29, 187, 29; 'and aldhus deen idet ske-
lense bete ut retia' ('ut reke') E. 190, 18, 191, 19.
Neusr. utrekeck Epk. 512.

utrene, utrin (das berausinnen, der ausfluss)
m.: 'seueres utrene' R. 97, 12; 'theblodes utrene
son for their heflebra' H. 332, 32; 'thi utrene et eider
nosterne' H. 332, 5; 'to dae blodis utryn' W. 406, 23.
Ags. utryne.

utrenna (berausinnen, berausflissen): 'thettet
blod et sine nosa ('ara') ut renne' E. 218, 1, 219, 10;
'thet thiis spise uts tuam endem ut rent' E. 222, 18;
'to da syle deer dat weiter (wasser) ut renne schil' W.
431, 36; 'thet him het blod eta tuam arum and eta
tuam nosterlinem ut gerunnen se' H. 337, 29.

utrin ('ässern', herausgeben): 'sa bachma hiri
thet god son there were to utrande' ('utriande') H. 123,
4, 540, 6, 9. Neusr. utterjen Epk. 508. Vgl. utia.

utriw (ausreißen): 'enre frowa hire are ut eri-
wen' H. 333, 8; 'thiis nose ut geriven' H. 331, 16.

uteska (ausnehmen): 'uet seit' (ausgenommen)
480, 18, 558, 39.

utesetta (ausborgen): 'thes unierega herres erwe
sella iesila ut setta' B. 164, 11. Id. utesetia.

utria: 'bwamsse ma in da hemace sic age ut
sioe iesila ut statb' S. 284, 21; 'gef thet age is al ut
ein' H. 86, 5. Vgl. sia.

utsklute (ausschließen): 'ut schetten (ausgesto-
chene) agen' W. 474, 6; 'an utb schetten agbenum'
S. 488, 28, 490, 20. Neusr. uwtschieten Epk. 512.

utskrift (auschrift, abschrift): 'een libel (klag-
libell), dat is een utschrift for den oenspreck' 249, 5;
'een utschrift fan oders brewe' 256, 19. Id. utskrift
(apographium).

utsmita (herauschmeissen): 'huersa ma annen
ut smit (aus dem schiffe wirf) etar stewene' E. 233, 12.

utsplite (auschlitsen): 'thiis nose ut splien, thet
het etc.' E. 217, 35.

utspruta (auspreszen): 'fon tha brother ut spre-
ten' (abstammend) E. 200, 3.

wistela

wistela (ausstossen): 'sa hwa otherun thet age ut stet' ('ut stath') H. 331, 25. S. 384, 21; 'is thet agle ut steten' S. 497, 1; 'stad hi en bord ut' S. 494, 5. 498, 5. Neuf. uwistjetten Epk. 513.

witthingla: 'tha rediwe skelin thingie hira jerim ut andene ende' (die rediwe sollen ihr jahr aus bis ana ende gerich halten) B. 151, 11.

wittin (ausziehen): 'dat folc was truch da ewe teyn ut' W. 438, 23. Neuf. uwittjean Epk. 514.

witwā (auswandern): 'tha uitwaga to islandane' R. 115, 16. 543, 12.

witward (auswärts, auswendig): 'therra aller skin uitward mit eue eth to unswerra' S. 451, 6; 'duigh uitward for penn.' S. 442, 7; 'bloodielene uitwards' S. 442, 5; 'hwaso en bus uitwards bihalt, soc' S. 494,

V vgl. F und W.

W.

wach (interjectio admirantis et dolentis): 'da spreck Railboed o wach' W. 439, 20. Alts. wah, mnl. wach, o wach, s. Grimm 3, 296.

wach (wand). Form: *masc.*, nur in H. 92, 14 *fem.*, *Nom.* wach R. 93, 14. 20. 119, 11. 526, 25. E. 217, 34. 218, 21; *gen.* waged R. 89, 26. E. 221, 12. H. 88, 26. 92, 20; *dat.* waga E. 234, 32; *acc.* wach R. 537, 18. B. 154, 21. 218, 19. 179, 33. H. 341, 16. wag V. 398, 9. 414, 21; *plur. nom.* wagar B. 168, 18. E. 200, 4. 217, 35; *gen.* wage E. 216, 33; *dat.* wagum B. 157, 26. 158, 8. 14. 160, 2. 172, 11. wagen B. 158, 18. 160, 11. 161, 23. 174, 15. E. 201, 13. 203, 10; *acc.* wagar B. 162, 17. H. 338, 8. waga R. 115, 16. Aga-
vab, vag (paries, murus), isl. vegg, dän. vaag, saterl. wage Het. 254, neuf. weage Epk. 523; im alt. daßur wand. Bedeut. 1) die wand eines hauses, hauswand: 'slitter aeng rediwe auder wach iofsha rhoof' B. 154, 22; 'hwasei seit on finestre, iefha seit on these wach' H. 341, 16; 'die brech wach und wachsen' E. 230, 5; 'so aegh di schelta din waegh in to brecken ende hin deer in toe bringen' W. 398, 9; 'dat di schelta din waegh in breka schil, ende neen sletten (schlösser) in da huse' W. 414, 21; 'werthaw tha wagar biwepen' (beschrien) B. 168, 18. E. 200, 4; 'binna wagum' (im hause) B. 157, 26. 158, 8. 14. 18. 160, 2. 161, 25. 172, 11. E. 201, 31; 'buta wagem' B. 174, 15. E. 202, 10; 'inur sine wagar (in seu haus) nimere, hwene sa hi welle' B. 162, 17. 2) eine wand, seite em menschlichen kör-

37. 498, 7; 'dat inre mit um scill., ende dat uitwardia also wel' W. 469, 2. Saterl. uitward Epk. 254. Vgl. uitward.

utwarpa (herauswerfen): 'thi thingsth unstede ther ma theme rediwe umbe ut warph' E. 544, 28.

utwel (aus - wegig, mit einem ausweg): 'and hit (das haus) makiena inwind and utwei' (macht dass der wind hinein und ein weg hinaus geht; durchbricht die wände des hauses) B. 157, 22; 'and that bus maceth inwiec and utwiec' (macht dass man hinein und herausgehen kann) E. 230, 7.

utwess (aus sein): 'ut send tha riucht' 81, 1; 'ief him tho sions al ut ih is' S. 452, 12; 'ief him thi aeghappel al utb thia haude is' S. 452, 14; 'ief him tho sone al ute is' S. 443, 31. Neuf. utwessen Epk. 514.

per: 'thiu were (lippe) uitwerdes thruch slein .., thes inra wago' R. E. 89, 26. H. 88, 26, wo das latein, original 88, 26 'pro labio superiore transpercuso foris .., pro interiori pariete etc' liest; 'thiu ure were (oberlippe) truch daya: thi uttra wach in skill., thi inra n skill' E. 218, 21; 'sa is ec stec there nedle thrush the tuene wagar xu bold' H. 238, 3; 'thiu bukwade thrush betha sita .., thi inra wach .., thi other wach etc' R. E. 93, 14. 20. H. 92, 14. 20, wo im latein, original 92, 14. 20 'pro interiori pariete .., pro alio pariete etc' steht; 'thiu brustvunde inur wach' R. 120, 6. 537, 18, wo ein mnd. text 120 n. 3 'wandi' setzt; 'thi nosi thrush aketen, thi forma wach (die ersta nasenwand) .., thi other .. and thi threda etc' R. 119, 11. 536, 25; 'thi nosi thrush seti, theri uttra waga eider' E. 216, 23. 217, 24; 'ief ther en mon ewndad werth, thether inur thene wach ekemen g' B. 178, 19; 'huas unded werth anda sin hals, sa is thi onkerne thes uttra wages in scill., ther inra tuene (der mnd. text setzt: 'de twece eersten wanden') ayder uacill., thes uttre wages thruchgong in scill.' E. 221, 12. 14; 'de venture: thi wach truch stat, i merc' E. 234, 32. Comp. os. utwach.

wachdura (wand-thüre, hausthüre): 'hwessa ma thrin durc brech: tha wachdura, and the piseidure (küchenthüre), and the comardura' E. 230, 8. 10. 335, 10, wo ein mnd. text 230 n. 10 'de wantdoer', ein anderer 231, 9 'de dore yn dat hues' setzt.

wachia, vgl. wachia.

wach.

wachsele (wandause): 'and brech wach und wachsela' E. 230, 6. 231, 5, wo im mnd. test 231, 5 'wande unde wantuse' steht.

wachtia (eingestehen, haften für etwas): 'thi wachtiere (für 'wachtie there', hafte da) ther mase oppa brennste' B. 160, 13; 'sa skel bi thes wachtia, hwetas hi deth' B. 169, 18; 'alder ma hine umbe on speech, thes wachtie hi' B. 169, 22; 'and thes halsis wachtia' B. 176, 8; 'om dat bytzel to wachtien al on ty ryckera wirth' Jur. 2, 38. Vgl. waka. Holl. wagten (hoffen, warten, büten), neusr. wachtien (espectare) Epk. 515.

wadna (waten, gehen): 'thet ma an sante Pederes dome (in s. Peters dom) het blod al to tha oncleuon wod' (bis zu den fussknöcheln durchwattete) R. 127, 23. Ahd. watan, wuot, waten Graff 1, 766; ags. vædan, vod, vodon, vædem; isl. veda, vob, vobum, vabinn; neusr. waddjen Epk. 516.

waga (wagen): 'thet hi sin liff waged hede' E. 210, 9. Vgl. Schmeller 4, 39.

wagia, vgl. wein.

wain (weben): 'also langh soc di wynd fan da volkenen wayd' ('wayth') W. 440, 11. 26. 441, 26. S. 491, 4; 'also langh als wynt wayet ende kynt scrayet, gres groyet ende bloom bloyet' a. 1475 Schw. 661. Ahd. waian, wahan Graff 1, 631, mnl. waien gl. beru. 199, neusr. waeyen Epk. 517, nordfr. weje Out. 390.

wain (wagen) vgl. wein.

wainfere (wagenweg, fahrtweg) vgl. weinfere.

wainpath (wagenpfad, fahrtweg) vgl. weinpath.

waka (wachen): 'sa hwa sa to otheron fari nachtes bi slepande thiande und bi unwissa wakandon' (indar die leute schlafen und es ungewiss ist ob jemand wacht) R. 77, 25; 'hwarsa en mon geng bi slepande monnum und bi unwissa wakandum' E. H. 31, 11. 36, 11. 241, 2; wofür in latein. test 36, 11 'ubique dormientibus hominibus et incaute vigilantibus' steht. Ueber das particip. vgl. Grimm 4, 905. Alts. wacon, ags. vacian, isl. vaka, saterl. wacis Het. 254.

wak (wold) vgl. wel.

wall (wall, maner): 'dat di ketel (der kessel sur feuerprobe) oen di kerkwalle hingia schil buta dis wideliswerp on da walle, ende di prester op da hofwal (kirchhofmauer) staen ende dat ordel wya' W. 398, 19; 'gerstelbreke (knorpelbruch) in der nose, theri thrira walla' (wände) S. 443, 29. Alts. wal (murus), ags. veal, neusr. wal Epk. 517. Compos. hofwal, kerkwal.

wal (gewalt) vgl. wald.

walburgedek, vgl. walburgedi.

wald (wald, silva) m.: 'hwarsa en mon inna ensse

wald

wald fareth, and ther liude rawath' E. 31, 22; 'huer-sar an mon farth ynta aunn wald, ieftha oppa frie felde aunn mon mordat etc.' E. 80 n. 5. 239, 12; 'and moghen ty riuchte by walds and bi fields in da Wen-bremsera dele' S. 492, 4; vgl. 'Aldegundeswald' 139, 5. Alts. wald, ags. wald, vald, saterl. wald Het. 254, neusr. wald Epk. 516, mnd. wolt 31, 21. Vgl. woldsket.

wald (gewalt) f. Form: wald in R. B. E. H. W., wold R. 116, 18, wal B. 158 n. 6. 159 n. 33. 160 n. 9, welds B. 153, 9. 155, 20. E. 235, 25. Nom. wald B. 171, 23. S. 499, 34; gen. waldes WV. 388, 27; dat. wald R. 542, 31. B. 155, 11. 159, 18. 26. 160, 13. 166, 8. 173, 17. E. 12, 17. 202, 24. H. 100, 17. WV. 391, 26. 422, 25, 424, 2. weld B. 155, 20. welds B. 153, 9. E. 235, 25; acc. wald R. 23, 7. 49, 16. 127, 4. B. 154, 13. 171, 4. E. 22, 11. 44, 12. 48, 10. 70, 18. 234, 13. H. 22, 12. 70, 17. 100, 11. 342, 29. WV. 105, 2. 409, 26. 412, 22. 420, 13. 426, 4. 429, 3. S. 357, 1. 499, 17. walde WV. 475, 5. 13. weld H. 355, 13. Alts. gi-wald, ags. gevald, id. valdr, neusr. wald Epk. 516. Bedeut. 1) gewalt, macht, zwang, gewaltthätigkeit: 'sa hwer as ma en wil nimi ouir wold und ouir willa' R. 116, 18. H. 100, 11; 'sa hwer sa ma thet godilus brekth ouir willa und ouir wald' R. 127, 4; 'ief these mon Northmen ut of londe ferath ute willa und ster wald aud ute werca' E. 48, 10; 'hwanesia Northman ur sinne willa and ur sine wald bindath' H. 70, 17. E. 70, 15; 'and bi sitte ur wald and ur willa and sinra fiunda honden' E. 224, 13; 'ief sin balenmus sin lond urbrwden hebbe ur sinne willa and ur sin wald' E. 22, 11. H. 22, 12; 'ferth hi miith wald and miith wepnadere bond and nimbih etc.' B. 160, 13; 'hwera ma nimh ene vrouwa miith wald and miith unwills' B. 166, 8; 'sa ma en wif en nacht miith wald baht' R. 542, 31; 'hwasa ferth miith wald and bernit' (zündet an) B. 159, 18; 'hwasa blend ieftha bosanath enne mon miith wald' B. 159, 26; 'sai hi ac ferre hi strid and bi wellede, sa' E. 235, 25; 'da kinde da wald ti betane' WV. 105, 2; 'wert him immen mit wald, di etc.' W. 422, 19; 'hu-so faert miith onriuchter wald to een bws' W. 423, 25. 424, 2; 'dwe him ymmen wald ieftha onriucht, soc' W. 429, 3; 'huoso mit saennada siden oderis land een walde ('and wald' S. 499, 17) deth' W. 475, 5; 'huoso oderem miith wepenedre hand in syn eerce walde deth' W. 475, 13; 'hwerso ma an man foghet (ängt), and heftene (bindet ihn) in herbanden, soe is tho walt vim pund' S. 499, 34; 'thera keia (schlüssel) het allera ec sinne noma and ene sunderge wald' (und eine besondere gewalt) H. 342, 29; 'thes pawis Gregorius wald hi

walda

hir to fogade' H. 253, 13. 2) in juristischer bedeutung: 'nene rediewa moten riuchta iana ene otheres weide (amtsgewalt), er tha othere of gunge' B. 153, 9; 'sa heilbe tha talemien the wald, iana boke fardandellese blienne' B. 154, 13; 'hwarsar en redieu genth innotheres redene mihi wald ioftha rae' B. 155, 11; 'acht thi redieus tua under sine eynre wald, sa' B. 155, 20; 'sa haebt thet kind al ther oua (auf sein ergut) to gungande uter stef und eter strid (weikampf), and buta frana wald' B. 23, 17, 49, 16; 'faer thet hern uppia sin erne eter strid und eter wald und eter ethar' E. 44, 12; 'dat y hine fri oeselingen (aufling) oen da friels oden (ohne) di frana wald' W. 413, 23; 'thi frana thet breidhus ti bernane mihi there kenisliga wald' H. 100, 17; 'alle da tempa fuchtah andes kenges wald' E. 12, 17, wo R. dasfur 'bon' liest; 'and thet bus theria liuda wald' B. 171, 23; 'dat das dochter naet waldes aech oers da her ledens' (dan über ihre gledher gewalt hat) W. 388, 27; 'dat das wil fer ledena wald aegh' W. 391, 6; 'ende ielkis hæt dy moder nates wald oers da her ledens' W. 420, 13; 'de fruwene agen wald lies ende ledena' W. 426, 4; 'oen dia fria Frexa wald coem (kam durch die ehe) dia fric Fresinna' W. 409, 26; 'hwarsa ma nimbi the mente false gold iana sinre hand ieitha sinre wald' (besitz) B. 173, 17; 'thei thi mon enes otheres gedai a sinre wald (gewahrsam) bewet hebbe' E. 202, 24; 'toe besittane onden erfmanna wald' S. 387, 1; 'schel hic in des frans wald wessa tria nachia' W. 391, 36; 'als nime hine a sine wald achtia degar' B. 171, 4. Compos. unwald, urwald.

waldia (walten, gewalt haben). Form: *inf.* walda B. 164, 12. II. 81, 9. walde E. 196, 14; *præs.*, *ind.* *sæ* wald ('waldes' für 'wald thes') B. 165, 14. E. 197, 30; *plur.* walldath E. 216, 9. H. 333, 26; *conj.* walde R. 63, 10. II. 330, 20. IV. 3, 3; *praet. ind.* *plur.* waldon R. 125, 11. Alts. waldan, giwaldid und giweldid, giwald, giweldun (*praet. plur.*) ags. vealdan, veald, vealdon, gevealden; id. valida, veldr, præst, olli, olum, s. Grimm 1, 927. Bedeut. 'god scel ur thise riuchta walda' H. 81, 9; 'tha thi kinig Kerl und thi paus Leo thes rumeska riken waldon' B. 125, 11, wo ein mund. test 125 n. 1 'macht hadden' liest; 'thet allera monna hwek sinas godes ('syn seluis') wald' R. 63, 10. W. 3, 3; 'thi feder walde' (hat gewalt darüber), bwetter sine bernem reke' B. 165, 14. E. 197, 30; 'thes skelein walda (dasfur sollen sorgen) tha felderfrund' B. 164, 12; 'sa walde des (bestimmen darüber) redgegun' H. 330, 20; 'sa schel thi siibeste for thes feiders sida da

waldu.

kinder walde' E. 196, 14; 'tha ura tuene iethlan wal-dath there spreke' (die zwei oberläbne bebberrischen die sprache) H. 333, 26. E. 218, 9.

waldandsini, waldensine (die wählende sehne, die spina dorsi, der hauptseifer von dem die meisten andern angehen, sini scheint für nerf zu stehen): 'werther en mos ewndat anda sine waldansine, and him werthe sin other side loma' B. 178, 7, wo ein and. ms. waldinne dasfur liest, und in E. 227, 24 waldensine steht; 'huas undat werth anda sinem hals oppa sine waldensine, thet him sine knecka eter tec tis etc.' E. 227, 12; 'thiu becklameth, thiu kempth son thor waldensine, anda tha waldensine, tha scrifma for tha haude tuuka tuam arem deile al oppa then erknap' (die rückenlähmung, die kommt von der waldensine, die rechnet man von dem haupt zwischen den zwei ohren herab bis auf den arschknopf) E. 227, 26.

waldbrand (gewaltsamer brand) m.: R. 115, 13. 123, 25. 543, 30.

walburgedi, walburgedel, walburgemisse (Walpurgis-tag, messe; fällt auf den ersten mai) m.: 'winth to kelhando nügn nach er sancte walburgedi' R. 128, 12; 'thera rediewana ierim skel standa to the sunnandei bifara walburgedeli' B. 152, 18; 'hwassa enne mon oppa sinne werf sei, as moterne er walburgedeli' ('walburgchedei' E. 209, 13) utan urdriva' B. 173, 20; 'al deer aegh by tree penningien toe iouwane, also soe bi habde fys inberme schetten (fünf rinder im hause) it sinte walburgamiss' W. 416, 16; 'alle wettergongen schillet wessa schet bi sioete walburgamissa' W. 416, 30.

waldide (gewalthat) f.: 478, 13. 21. S. 495. 11. 499, 19. 28.

waldeleik, waldeilik: 1) gewaligt: 'thiise waldeleik (grossen) deda lania' H. 354, 38. 2) mit gewalt: 'thei ma hine beta scoldle kening waldeleik' H. 352, 11; 'ia lattense thi waldeleik' H. 352, 30; 'thet ne scolden men hera thwinga waldeleik H. 355, 5; 'waldlike' H. 352, 3.

waldewaxe, vgl. walduwase.

Waldfretz: 'sente Waldfretzes frethe' H. 328, 15.

waldeilik (mit gewalt) vgl. waldeleik.

waldsine, wieldsine (gewalt - sehne, benennung der spina dorsi): 'undad anda sine waldsine' B. 178 n. 26, wo ein and. ms. dasfur waldansine liest; 'tris synkerf; die wieldsyn ('waldsine') ende etc.' W. 478, 27. S. 441, 28. 457, 3. Mod. 'woltisene' 227, 12. Vgl. waldansini.

walduwase, waldewaxe ('waltwachse', spina dorsi') f.: 'thera walduwase hole' R. 83, 14. 120.

waldwax.

17. 536, 19. 537, 22., wo E. 85, 14. H. 84, 14 'thin waldeweise', ein mnd. text 85 n. 7 'dorch de halssene, woldewase', und ein latein. text 84, 14 'pro nero colli, id est waldewas' liest; 'the waldewaxa scrifima twischa tha iwa arc and ondilings thes reggis al upptha lendenra' (die waltwache rechnet man zwischen den zwei ohren und längs des rückens bis auf die lenden berab) F. 306, 18, ebenso wird E. 227, 26 die lage der waldeweise beschrieben, und beide Worte vertreten einander E. 226, 12 und E. 227, 12; 'werth bir hua eundad a sine waldeweise, theth him sin sneeks (nacken) ute bac and sin hand up tie, and hi hine a sine keke (und er sich an seinem knickenbacken) nausset umbe kera ni mughe' E. 226, 12. H. 333, 21; 'thee waldwaxa bote' S. 494, 22, 498, 1; 'waldwaxa: da waldwaxa bote is etc.' W. 470, 19. Grimm 3, 407 sagt: 'das abd. waltwahso (stellet jetzt hei Graff 1, 689), fries. waldeweise, eine Benennung die noch die heutige Volksprache der Schweiz (altewachs, eltwachs, walidiwachs bei Staider 1, 99), (Baierisch: waltwachs, harwachs Schmeller 4, 74) und Westphalen (waldwass) aufbewahrt; sie gehört zu wahsan (crescere)', vgl. Schmeller 4, 14; Frisch 1, 388 hat 'baarwachs': ein zeugbiger stück im fleisch'; im aga. scheint in 'gif vaelt vund veordes' ges. Aspektebrüts §. 67 vaelt das fries. walduwase zu vertreten, Schmid p. 5 Übersetzung 'glied', Lye 'vertebra', vgl. 'Awer-sa thi mon undad werth innha thene bec, thet him al tha thrim walde ewert, sa etc.' E. 226, 29. Im id. heist die spina dorsi beigard.

waldwaxhote (busse für Verleistung der walduweise): W. 470, 19.

walebera (stabträger) vgl. walubera.

walle (wallen): 'hewerso een man iesta wyff by baernd habbet an da wallende wege (in niedem wasser) om een moerd' (wegen eines mordes, beim gottesurtheil über einen mord) W. 408, 31; 'also syr soe dio moder dat kynd bishab habbe onweemd (unverleit) fan fyore ende fan wallende wettere' W. 420, 18. Alt. wallan, wel, welun (praet.; fervere, aestuare); aga. veallan, veoll, veollen, gevallen; id. vella, vall, ullum, ollinn.

walla, walle (brunnen, quelle) m.: 'bir (beim serönen eines hauses sur strafe) ne skehna nenne walla demma' (soll man den brunnen nicht verschütten) B. 154, 17; 'demptma (verdämmt) mi him thene walla, alia stor' B. 158, 9; 'bwasa otherem sinen satz iestha walle zu dampft' E. 210, 14. Abd. wella Graff 1, 793, aga. vylle, tyll, vell (lom), asterl, welle (brunnen) Het. 255, neufr. wel Epk. 526, vgl. id. kyll (rivus).

wapul

walubera, walebera (stabträger, d. i. pilger) m.: 'thi asega hoch widuon and weson, waluberon and alle werlase liodon to helpande' R. 7, 12; 'fretbo alli widuon and weson and alle werlase liodon, widuon and waluberon' R. 19, 23; 'sa hwa sa birausade widus and wesas iefha walubora' ('walebera' E. 62, 33. H. 62, 32) R. 63, 33., wo ein mnd. text 63, 32 walbarone liest; 'enes walubera raf ther mith berde se' H. 332, 33. Mnd. 237, 3 walburne. Vgl. id. volr (baculus), nordfr. waal Out. 381.

wams (markel, fehl) in wißwams der l. Fris. Alts. wam, aga. vam, vaem, vom (macula, naevus, vitium), id. vomma (nausus) und vomr, vomr (nequam, dedecus). Davon ist das fries. wimelas (für 'wemelias') geleitet.

wamme (bauch): 'wamma bote' S. 473 n. 8. Alts. wamba (venter), aga. vamb (uterus), id. vomb, mhd. wamble, wamme. Vgl. das fries. quem-ben (bauch-knochen) unter kwem-ben; in quem ist w in q (oder kw) übergegangen, wie nordfr. quabeltrank für das alfr. wapeldrank gilt.

wan, vgl. won.

wanandert (falsche Antwort) vgl. wonoward.

wande (denn, weil) vgl. hwande.

wandel (wandel, verwandlung, veränderung): 'dat alle ferdian stande fest sonder wandel' ('inviolabilität') W. 105, 28; 'ich hab macketh een wandel (ausch fa faen' (rebländ) a. 1486 Schw. 730. Vgl. 'wy habben macketh een ewich ende stedich landwandel ende wixel, toe ewige daeghen to durien' a. 1488 Schw. 744. Ahd. wantal (mutatio) Graff 1, 163.

wandelin (wandeln, verändern): 'dat da koeningen dae riuchi naest wandelin dorsten' W. 436, 18; 'da worden da riuchi waledon' W. 429, 22, 436, 12; 'fan lande der ma kapt iesta seli iesta wandelet' (vertauscht) W. 105, 3. Degl. 'wandely' Jur. 2, 34; 'wandy' Jur. 2, 68. Alts. wandalon (mutare), vgl. aga. vandlung (mutabilitas).

wanfelle, vgl. wonfelle.

wanla (sich verringern) vgl. wonia.

wanmete, vgl. wonmete.

wanner (wannehr) vgl. hwaner.

wanspreke, vgl. wonspreke.

wanwicht, vgl. wonwicht.

wanwirk, vgl. wonwerk.

wanwisinge, vgl. wonwisinge.

wanwitsokip, vgl. wonwitskip.

wapen (waffe) vgl. wepin.

wapul, wapel, wepel (stehendes wasser, sumpf). in den compos. wapuldepene oder wepeldepene,

wapuldepene

wapeldepinge, wapeldrank, wapelin, und dem dar-aus geleiteten nomen prop. Wepilings (die Wapel, ein in die Jade mündender bach) R. 19, 4. n. 6. Aga. *wapul* (scaturigo) Lye; ein mbd. waple bringt Grimm RA. 631 aus Oberhausen bei; nordfr. noch wobbel (*sumpf*) und in quabedrank, quab (*sumpf*), quabig (*sumpfig*) Out. 261, sowie platt, in quappkule (*plüte*), quebbien (*sumpfige stellen*) hr. wb. 3, 396. Vgl. platt, quabbeln, wabbeln (bekhen) hr. wb. 3, 388; engl. wibble (*wackeln*), ags. wapolan (*scatere*) Lye, nordfr. 'dat wobbel' (das quillt über) Out. 261.

wapuldepene, wapeldepene (wässer-tauche) I: 'za hwer sa ma ena monne hitegath there bagostia wapuldepene' ('wapeldepene' WV. 63, 14) R. 63, 16, wo E. 64, 14 'za hua sa othere deth ene wapelpel' liest, in latein. text 64, 15 'quisque alteri submersioneum id est wapeldepene fecerit', und in einem mnd. text 63 n. 16 'wee dat enen anderen dopet un-der dat water, dat is gheheten wapuldepene' steht; 'hwaa otheron ene wapuldepene deth, het bi nene grond spertbera ope spera ne mi' (vgl. 'ut pedibus terram tangere non posuit' lex Fria. 22, 83) R. 93, 26; 'thiu haghest wapeldepene ... thiu middleste ... thiu minnestest etc.' E. 93, 22. H. 94, 22, wo im latein. text 94, 25 'pro demersione in aquam, id est wapeldepene' steht; 'thriia wapuldepene' R. 95, 33; die drei grade der wapeldepene beschreibt genau E. 232, 11-22 II. 339, 24 folg.; B. 179, 9 unterscheidet nur zwei arten der 'wapeldepene'; 'thio wapeldepene binna themes cominges merkun biona there schurh' S. 484, 19. 457, 4; vgl. auch H. 332, 3. 333, 3. 339, 17. 25. In E. 233, 11 steht waternede für wapuldepene. Das verbrechen kennt schon les Fria. 22, 83, add. 3, 41. 66, ohne sei-nen namen zu nennen.

(wapuldepinge), wapeldepinge (wässer-tauche): H. 64, 24, wo die andern teste das gleiche bedeutende wapuldepene verwenden; ein mnd. text 238, 11 hat 'waterdopinge'.

(wapuldrank), wapeldrank (wässer-tauche): 'thet is en riuch wapeldrank, ther wird worpen in een onwaed wetter (wasser), thet hi etc.' S. 446, 27. 32. 455, 3. 31. 488, 14. 495, 15. WV. 471, 28; gleichbedeutend mit wapuldepene gebraucht; die benennung bereits in einem flandrischen statut des landes der freien von Brügge a. 1190 §. 27 'de wapeldrinc: si homo ecclesie hominem liberum injecerit luto vel ter-ræ etc.' Warenköng flandr. rechtig. 2, 1 anh. p. 87; im nordfr. hat sich quabedrank erhalten, vgl. Dreyer verm. abhandl. 1, 219 folg.

ware

wapulpine, wapelpine (wasserpfeinigung): 'thria wapelpins' S. 449, 9., 458, 15. WV. 463, 1, für das selbe verbrechen gebraucht welches sonst wapuldepene heisst.

war, vgl. warf.

war (wahr) vgl. wer.

vara (sonders) vgl. were.

vara (wahren, wahrnehmen) vgl. waria.

vara (gewähr leisten, einstellen) vgl. wera.

vara (wahr machen, darbieten) vgl. were.

warande, warende (gewährte) vgl. werande. **warandstef**, vgl. werandstef.

ward, wirth (werts) in bekward, subward, aword. Alz. ward, ward, werd, aga. veard, isl. verd. Vgl. bek.-wardich.

wardie, in ondwarde, vgl. ond-wardie.

wardia (warten, wahrnehmen): 'ni deithinges bidia ni wardia' H. 40, 14; 'sines londriuctes wardia' E. 36, 36; 'wardie hi ihes' B. 154, 17. 19; 'and war-dia selwa enre fultensere hond' B. 162, 18. Alz. war-don (vigilare, curare, habere), aga. veardon.

ware, f.: 1) gewahram, besit: 'dat bus heert oen hof ende an konigens' wara' WV. 105, 32, wo ein mnd. text 105 n. 14 'an des koninges weere' liest; 'al syn haus oen koningens wara' WV. 408 n. 16; 'syn gued heert an koningens wara ende an heerna hand' WV. 422, 31; 'dat schil an koningens wara' WV. 426, 12; 'so aegh syn gued an koningens wara' WV. 426, 30. 428, 28; ebenso in hofware WV. 405, 9. Vgl. hofware. 2) be-sitzung: 'deer oen oderis wara faert' WV. 9, 3 wo R. were, H. E. were, der lat. text possessio setzt; 'oppa die wara sette' WV. 418, 33; 'ende di ora oppa die wara set i' WV. 418, 3. 6; 'deer eer oppa dat erwe ende op da wara set' WV. 418, 16; 'deer eer an da wara set is' WV. 418, 24; 'dy man deer oppa das wara des cerwia set is' WV. 418, 28; 'ende hisc (der manc seine fran) mit cape an da wara latte, ende hio nu an da wara sitta schil mi mara riucht, dan hio et enich man rema thoer' WV. 419, 16. Dieses ware findet sich demnach nur in WV.; es ist entweder eine an WV. eigene form für were (besitz), oder man hat, da in WV. were (besitz) neben ware vorkommt, in den unter nr. 1 gesammelten stellen das alts. wara (consideratio, cura), abd. wara (gewahrungs-um; vgl. das frias. verbum waria) in anschlag zu bringen, in den unter nr. 2 aber anzunehmen wara steht für warwa, dativ von warf (hausstätte, besitzung), wie in WV. der dativ were für warwa von werf vorkommt; vgl. 'in us standena wara' (gericht) a. 1441 Schw. 521 und wardei (gerichtstag) a. 1441 und 1450 Schw.

waren.

521 und 527, neufr. war, wer (gericht, recht) Epk.
521. 527.

warenge (bewahrung) vgl. waringe.

warf, werf (mal) vgl. hwarz.

warf, werf. Form: *nom.* warf R. 544, 4. VV.
425, 21. *werf* B. 163, 18. 175, 6; *dat.* warve R. 29, 9.
35, 35. 117, 14. 124, 5. 539, 34. 37. 540, 20. 541, 9. 542,
33. 544, 5. 52. B. 152, 18. 22. 153, 9. 154, 5. 155, 7. 10.
12. 15. 28. E. 28, 5. 50. 26. 72, 3. H. 28, 6. 32. 28, 34.
37. 328, 5. 11. 13. 330, 15. 332, 11. 334, 13. 335, 34. 341,
32. VV. 79, 24. 425, 45. 426, 23. warve R. 538, 14. H.
154, 3. 10. 19. 157, 2. 163, 14. 174, 16. 175, 3. E. 209,
23. H. 16, 27. ware E. 34, 2. 35. V. 426, 33. 427, 10.
438, 20. S. 483, 22. 488, 24. 29. 489, 2. war VV. 35, 35.
426, 27. 474, 30. 476, 30. were VV. 27, 34; *acc.* warf
R. 73, 6. 115, 9. 540, 5. 544, 18. B. 170, 13. 180, 25.
H. 329, 7. 330, 8. VV. 475, 3. 479, 1, 7. *werf* B. 154, 17.
158, 19. 169, 17. 21. 173, 19. 24. 175, 8. E. 203, 10. 209,
12. 14. 236, 10. VV. 53, 1. 391, 1. 475, 6; *plur.* *dat.*
warwon R. 77, 29. warum II. 328, 19. wervon R. 124,
16. 544, 9. wervum B. 174, 17. weren E. 203, 12; *acc.*
warva R. 540, 7. wervar B. 174, 7. Für *werf* scheint
R. 122, 14 die form *werp* zu stehen. Bedeut. I)
aufwurf, erbübung, wie im platzl. *warf* nach br. wb.
5, 194 ein hefestigtes ufer (vgl. ags. heforf, engl. wharf),
eine schiffswerfe (boll. *warf*) bedeutet. (Oder ist in
den folgenden stellen *warf* in der 2ten bedeutung zu
nehmen?); alle *warf* motma leia ewen eker al to tha
richts tia' B. 174, 7; thi theri welle enne sil ledas bi
tha haga werue, thi urtie (siehe zurück) thre fet' B.
174, 16; 'hwersa ma siwthw umbe erthe, ther is inna
slate bi tha werue, sa nime hi tha erthe therne slate
ach; ief thi werf ducht, sa nime ala stor sare mittha
scole winna muge; nel thi therne werf ach, sin naut
up skata, sa haunie hine slot' B. 175, 3. 6. 8. Vgl. ha-
warf. 2) haustätte, wie im platzl. *warf* nach br. wb.
5, 194 einen aufgeworfenen erdhügel bedeutet, worauf
die häuser zur sicherheit für überströmungen gebaut
werden: 'opu tha werue neus huse zu makande' R. 538,
14; 'thet god ther hi heth an hou and an huse, an
weron and an warwon' R. 77, 29, wo H. 16, 26 'a were
and a werwe' liest; 'thi prestere and thi opperman wil-
lah bihaa the withume wesu mihi bihaa weruon, and
thet niis nen riuch' R. 124, 16; 'alle prestera skillath
bi bihaa lenon, and bi alle than ther his behbath opa
tha weruon, alle sunnadega hidda fori alle riuchthera
R. 544, 9; 'hwersa thi rediewa ala sit, thet ma hine
berua naut ne muge, sa dregema hit (sein haus) of tha
werue' B. 154, 3. 10; 'al skelma hit (das haus des be-

warf

stechlichen richters) berna; hir ne skelma nenne walls
demma (keinen brunnen verdämmen), nenne werf delwa'
(ausgraben) B. 154, 17; 'sa wardie hi thes (so hütte der
richter das angezündete haus), also longe sa tha tale-
men and tha lude oppe werwa seed' B. 154, 19; 'iset
hus hel behalden, and tha redieu ut folgie oppa thene
werf' B. 158, 19; 'son werwe delande ther hiet is
mitha huse: bwasa beth enne seta del fon eue werwe
ielfha bihaa, and mitha huse beset se, sa skel thi werf
alle gadder to riuchte dele hwera' B. 163, 14-18;
'bwasa thene ubremeda ('urthingad man') oppa sinne
werf set' B. 169, 17. 21; 'bwasa enne mon oppa sinne
werf set' B. 173, 19. 24. E. 209, 12. 14; 'hwersar en
en huu epos the others eru ielfha werue' E. 209,
23; 'huasa ubremeda lond todelf, and to his oppa sinne
werf weith' E. 236, 10. 3) gerichtsstätte, gericht, ge-
richtsversammlung: Adam von Bremen cap. 229 sagt:
'commune populorum concilium a Sueonibus warph,
a nobis thinc vocatur'; alts. *hwarf*, *hwarh*, *hwarh* (con-
gregatio, conuentio): 'in ordinato plebis conventu vel
warue' 36, 1; 'sa mire thene afara thene warf gunga,
and etc.' R. 73, 6; 'cumth en mor to tha warue clau-
gande' R. 117, 14; 'sa hua sa minth enere clagi bigripin
werth, and hi nenne warf sekra and nenhing
sita, and theria thiria ureldas nen dwa nelle, and the
warua ourisite, ther him fo thes kininges baluon ebene-
den send', sa' R. 540, 5. 7; 'eta warue ther thi suichtere
eeten is' R. 541, 9; 'sa thi warf to tha hou cumi, sa
skil thi skeltla that thing heya, and' R. 544, 4; 'sa
skillath bin tha bodera there warf . lidista' R. 544,
18; 'mima thine redieu ur winna midda warue mitth
riuchte' R. 544, 22; 'sa skilin his midda warue mitth
setiga monnon untfalla' R. 544, 5; 'sprechna on thene
talemon, and thet bref inna warue naut ne frias' B.
152, 18; 'thet alic rediewa sette sine helgenamonnum
ene merk inna warue thrim wilken er the sunnande,
erse of gunge etia mens loge' B. 152, 22. 153, 9; 'alsi
thi other that thisa biclagad hebbi inna warue' B. 154,
5; 'alsi werna inna warue beden se' B. 155, 28; 'sa
skelma thine rediewa on spreca thes selwa deis, ther
hi ret and warue, and wernia oppare stede inna warue'
B. 155, 7. 10; 'alsi thi that thisa biclagad hebbi inna
warue' B. 155, 12. 15; 'hwersa thi rediewa of the werse
gengt' B. 157, 2; 'sa brense tha rediewa hit innane
warf' B. 180, 25; 'thes thunrendey ther redgeuan ave-
rath et Uldernadomme etta warue' II. 328, 11; 'frethe
to tha warue to farane, ther to wesane, and wither
to hus to cumane' II. 328, 13; 'twiska thene thunre-
dey and .. nen ombecht a sunderga nenne warf ni halde'

warf.

H. 330, 8; 'etta thredda warue thene iechta te delane'
H. 330, 18; 'so aegsae (hat die ehebrecherin) di frana
oen den werf to bringen' W. 391, 1; 'deeroem dat hi
uerherich waerd in dine warf' W. 475, 3; 'ferdeloet
keitha ur sinen eghena waerf' 479, 1; 'so schelmat hean
keitha ur ferdeloet to Froneker ur den waerf' 479, 7.
Niðer wird unterschieden: 'etta *smele waruum* thet
acht redgeuan iesta fuuer tegadare cume' H. 328, 19;
'etta warue, ther alle Hunsgena redgeuan hiara warf
ledsic' H. 328, 12; 'et allera Hunsgena warue' H. 328,
5; 'tha redgeuan ne skeln nena monne then *hogera warf*
of nime, ast ur tha tytan merk ale' H. 329, 7.
'igi' H. 348 n. 7; 'alle theria tinga dyri ti dae *haestiga warf*
beerd' S. 488, 29; 'sa hwaer sa hwa redieua enne
menene warf kethe' H. 115, 9; 'thet send thi sex wenda
... ther mi thingia skil umbe thi lond mit alle tha
redskipi; thingath ther ur enich redieua mar ete *mena*
laedas warue tha thessa selua wenda, thi skil wesa alle
skeldon engangen' (der soll seines anters verlustig sein)
R. 543, 38; 'hotsoe ieto to clage come ti iuwe landen
wære, dat' S. 488, 24; *laeda warf* vgl. unter liodwarf.
In 'theine bera detbma a frana warue, thene
oberne detbma upp kerchou' H. 335, 34 in 'frana'
adj., nicht genitiv von frana (schulze); ebenso ist keine
bestimmte art von warf heisachnet in: 'et wed dua
ana ena *wurpna warue* tha (oder) ana ena heida
thinge' R. 29, 9, 35, 25, 124, 5, 539, 34, 37. E. 28, 5.
H. 28, 6, 234, 13; 'iunna *wurpna warue* en heida
thinge' H. 32, 28; 'iunna *wurpna warue* enna ene
heid thinne' E. 34, 2; 'aen ena *worpena were*' W. 27,
34; 'aen en a *worpena warue*' W. 35, 35; 'on thisse
liudwurpna warue' H. 341, 32; ein mnd. test 35, 38
erklärt 'yu enen *wurpna warer*, dat is in eaen ghele-
gheden ghericht', ein anderer 28 n. 3 'in eyen *wor-*
pen warue, dat is in eyne gemeinschup oft versa-
llinge'. Compos. hawarf, liodwarf.

warfretho (gerichtsfriede) m.: R. 541, 19.

warla, **warlum** (wahren, wahrnehmen). Form:
inf. warla R. 73, 16. B. 162, 14. E. 40, 13. W. 69, 10.
392, 26. 395, 4. warlum E. 210, 31. warla W. 392, 14. 422,
24; gerund. to warande H. 539, 30. to warando B. 164,
1. to wariane W. 15, 13. to warien W. 395, 3. 400, 22.
to warane W. 416, 26; *praes. 3te ind.* wareth W. 390,
6. 18. warat W. 424, 20; *plur.* wareth W. 398, 11. wa-
riest W. 441, 19; *praest.* warade W. 395, 10. 399, 4. 24,
34. Alt. waron (animadvertere, observare), aga. var-
ian, isl. vara (at varu sig, cavere sibi), engl. ware,
platt. waren (bewaren, hüten, beschützen) br. wh. 5,
183, saterl. waris Het. 254, neusr. wearjen, werjen Epk.

warlas

527, nordfr. ware Out. 384. Bedeut. 'deer mede ('mit
xxi schill.') to capien ende deer toiens to wariane (sichern)
saun strea' W. 15, 13; 'sa hach thi greua us friseke cap-
monnon thes fretha to warande iibruch thene fretho-
panning' R. 539, 30; 'ni deithinges bidda ni waris' E.
40, 13; 'nimmene mei anderin gued fora waria, dan
syn ayn gued' W. 69, 10, wo ein mnd. test 69, 14 'be-
waren', R. 69, 13. E. 68, 24 'froar an plicht nema', und
der latein. test 68, 14 'ultra in suam custodiam accipere'
liest; 'tha frana ne machte him thes fretha waria' R. 73,
16; 'and ne meire thene eth: nawet waria' B. 162, 14;
'warie audahalde then dic' E. 210, 31; 'dine ouir, deer di fria
Fresi bi banne wareth toienst dyna salta see' W. 390, 6;
'dyne syl, deer by bi banne wareth' W. 390, 18; 'la-
dia to der lander .., ief hyt (das land) wara wil'
W. 392, 4; 'sa schil di schelta des onwilliga deel
waria' W. 392, 26; 'nu agen hyer twa wyf toe biwar-
rien' W. 395, 3; 'aec schelleste waria tweest man' W.
395, 4; 'dat wyf deer fan des erfnama hallem warede,
dat dia kind naet libbende oen da wrald coem' W.
395, 10; 'alle dea deer him wareth mit wych ende mit
wapen' W. 398, 11; 'fan dam deer kamer ende kayan
des warade' W. 399, 4. 24. 34; 'so aegh di frana dine
deel to warien' W. 400, 22; 'deer di freda in da lande
warat' W. 424, 20; 'om datse dinne owirra wariat deis
ende nachis toienst din noordkoninch' W. 441, 19. In
'so sint dia lied nier him to warane, dause him aeg
etc.' W. 416, 26 und 'dat schil di tolner iowa, iella
mit riucht war mit ens swirkempa' W. 422, 24, ist
unter 'sieb wahren, sichern' gemeint 'sich eidlich rei-
nigen'. Dunkel bleibt mir waria in: 'and ester withe
to wariane mith guver holdens rede' B. 164, 1,
Wiards br. 73 räth auf 'wieder überliefern'. Comp.
biwarde (mhd. bewarn).

warla (wahr machen, darthun) vgl. were.

warlinge, **warenge** (bewahrung, d. i. das
abendmahl): 'and ma him (dem kranken) sine war-
ingane ('waringe') deth' E. 222, 26, wo in Ein. 233, 26
'anda ma him sine biwarunga deth' steht; 'and thi
prester sine warenga deth' H. 339, 23. Schmeller 4,
125 weist nach 'einen sterhenden bewaren' für ihm
das abendmahl reichen. Compos. biwaringe.

warlas (wahrlos, nicht gewahrt, obhutlos): 'sa
ach thi erme wese the warlase nene metiele to iewane'
H. 336, 34; 'frethe alle warlase liudem' E. H. 18, 24;
'ferd alle warlase' W. 19, 22. Vgl. ware (gewahram) und
waria (wahrnehmen); das wort ist zu unterscheiden
von warlas (wahrlos). Vgl. das aga var (praescius, ad-
monitus), isl. var (cautus).

warlas.

warlashed (verwarhlosung): W. 389, 28.

ward (weil) vgl. wrald.

warlike (wahrhaftig) vgl. werlike.

· **warm** (warm): 'o sine warme wincle' 47 n. 12.

Alts. warm, ags. vearm, isl. varmr.

warma (weiger) vgl. werna.

warpa (werfen) vgl. verpa.

warste (schlägerei, auflauf): 'hwetstar sketh et warste et blote binna wagem' B. 161, 24; 'a warwe ni a warste' H. 333, 11; 'a bura warste' H. 334, 15. Vgl. ags. værstric (palaeastricus) bei Lye, und nul. wortelen (kämpfen).

warste (warze, brustwarze): 'enre frouua hire warha ('warste') of the briaste' E. 224, 37. 226, 2. Abd. warus Graff 1, 1049, ags. veart, isl. varta.

warva, vgl. hverva.

wase (wasen, schlamm): 'hwasa otherne werpith an wetir and an wasa' R. 95, 29; 'werpith mith wasa ief mith skern' E. 243, 27; 'het het en borewerp, tha me these monn mihi wetere was werpe' H. 334, 8. Abd. waso (cespes, gibba) Graff 1, 1063, ags. vase (limus, coenum), isl. veiss (cloaca, palus putrida), neusr. veate Epk. 524, nordfr. wæs (eine feuchte stelle, pfütze) Out. 385.

wasech, **wasach** (schlammig, schmutzig): 'wet and wasech' ('wasach') E. 229, 8. H. 334, 15. W. 462, 26. S. 442, 15. 451, 4. 493, 18. 495, 18. 497, 23. Vgl. wase.

wasende, **wasande** (luftöhre): 'huas stebb werb thruc sinne wasenda ('wasanda') ielfha thruc sinne strotholls' E. 220, 7. 8. 221, 8. H. 335, 19. Ags. væsend, væsend, engl. weasand.

wanie (schlammig): 'mutha wasie fot' E. 243, 25. Vgl. wase.

water (wasser) vgl. wetir.

watnehmus, vgl. weitem.

watir (wasser) vgl. wetir.

wax (wachs): E. 232, 26. H. 339, 25. W. 405, 8. Alts. wahs, ags. veax, veax, isl. vas, saterl. wacs Hei. 254, neusr. waeg Epk. 517.

waxa (wachsen, sich vermehren, zunehmen). Form: *inf.* wasa B. 164, 27. E. 208, 12. H. 355, 27; *ger.* to wasande R. 125, 12; *proes. ind.* 3rd. wast R. 538, 15. B. 154, 23. W. 421, 2. west in waxed (für 'west that') E. 242, 3. waxed (für 'wast that') E. 242, 3; conj. wase 58, 5. 330, 6; *past.* waten W. 469, 14. Alts. wahan, wahid, wohn, wohsun, giwahsan; ags. veasan, veox, veosan, veaxen; isl. vaxa, os, oxum, vaxinn;

wed

saterl. waca, wacsen (part.) Hei. 254; neusr. waegjen, wuwgi, wuwgsen Epk. lvi. 517. Bedeut. 1) wachsen: 'si hwenne opa there birhatede (auf der herdstätte des zu strafe niedergebrannten hauses) en grene turf wast, as hacma these turf up to greswande' R. 538, 15; 'so moet hyt to sine eckeren tyaen, deer dat flax oen woes' W. 398, 3; 'ut mostins libra her (ihre haare) leta frilike wasa' H. 255, 27; 'anda tha sexta monath (der schwangerschaft), so wented merch' E. 242, 3; 'ende die herthe dan wast' (das kind dann heranwächst) W. 421, 2. 2) zunehmen, sich vermehren: 'hveder as hira god, ther to tha fiamonda se lid, wasat sat wonie (abnimmt), eidemn even fr ortherum' H. 68, 5; 'therre wive god ne skel nauder wasa ni wonia' B. 164, 27; 'thes alderlaan god, thet ne mei nauder wasa ni wonia, alia thet wivegod' B. 164, 24. E. 208, 12; 'hwasa twa met rika tegedes cume mith tilbera hausun sunder erue, wase biara haus, ihetese dele bi tham (nach dem) therse gader brocht hebet' H. 330, 6; 'tha thiur kerstenede on bigonste (ausging) to waxande' R. 125, 12; 'da wot dy wynd' 244 n. 1; 'da wot (entsprang) him soe graet nyd, dat' W. 437, 6. Compos. upwasa, urwasa.

(waxskot), **waxschöt** (wachsros, wachsins): in W. 401, 9. S. 498, 3 erwähnt. Ags. væasecot. Die den wachssins entrichtenden biesens in Sachsen wachssius, cerecensuus, s. Grimm RA. 315.

wed (der waid, sandis, initis): 'ende deer een (daran, am herwed, am todtekleide) ne schil een wessa goud noch selvir, ner palefreda, ner weed ner worma' W. 399, 32. Die Fw. 96 halten hier 'weed' für wet (humidus), und übersetzen 'noch bederf van vogtigheid of mot' (d. i. weder moder noch moiten); wed kann aber nicht für wet stehen, ein substant. wird verlangt kein adj. (das subst. lautet ags. væta, isl. vata), und was soll hier eine vorschrift dass das kleid nicht vermodert sei! ich überersetze: weder blau noch purpur, oder wörtlich: weder waid noch purpurschnecke; wed ist das abd. weit, wie Graff 1, 773, ags. vad, vaad, mal. weed Kilian 792, das nthd. waid, der vor einführung des indigo allgemein verbreitete farbstoff. Vgl. weden.

wed (weite) a. Form: nom. wed II. 134, 6. W. 25, 35; gen. weddes R. 29, 12. H. 28, 8. weddis W. 396, 22; dat. wedde H. 341, 8. wedi H. 76, 30. W. 77, 35; acc. wed R. 29, 7. 57, 15. 75, 29. 122, 26. 124, 6. 130, 8. 539, 25. 541, 2. E. 28, 4. 34, 26. 50, 9. 74, 28. H. 28, 5. 50, 8. 74, 21. W. 27, 33. 51, 3. 405, 12; plur. nom. wed R. 129, 11; gen. wedda R. 116, 25.

wed

dat., weddon R. 129, 8, 17; wedden H. 335, 10; *acc.*, wed R. 129, 14, 340, 28; wede R. 121, 17. Abd. wetti, ags. ved, isl. ved, neusfr. wet Epk. 529, vgl. Grimm RA. 691, 657. Bedeut. 1) versprechen, vertrag (pacium): 'hit ne se thet hi en wed eden hebbe ana ena wrpene warue (in veraamtemeltem gerichte), sa ne mi hi thes weddada weddes nema wiha biada' (kann den geschlos-senen vertrag nicht eidlich leugnen) R. 29, 7, 12. E. 28, 4. H. 28, 3, 8. WV. 27, 23, 35, 35; 'buuasa inna enne wrpene ware en wed weddada etc.' E. 34, 36; 'beth hi en wed eden ana beyde thinge' R. 339, 35, 541, 3; 'thet ma alle weddada wede laste' R. 121, 17, 340, 28; 'ief di gewra dina man nenis weddis bited' WV. 398, 22; 'oso schil hyoe her wed isen (versprechen geben, versichern) op (gegen) dyn deer hyoe op seyd' WV. 405, 12. 2) bürgschaft, sicherheit: 'wed mire (mag er, soll er) dua' H. 37, 15; 'neli hi thenne navet (will er dann nicht) a thing gunge, and nem wed dwa, sa' R. 122, 26; 'theme leida liudfretthe, ther birachi und hirgriven wes mit wedde und mit worde' H. 341, 8, 2) gewette, busse, brichtie (vgl. Homeyer reg. sum Sp.): 'ach hi te fallane wed and scolenga bi lx mercum' H. 50, 8. E. 50, 9. WV. 54, 3; 'ther lioda wed also hage ala tha liode louist' R. 75, 29. E. 74, 28, wo in H. 74, 31 'liudwed xi merk', in einem mad, test 75, 23 'der luden den vreden etc.' steht; 'mitih tian merka weda end domi witha liude' H. 76, 30, wo WV. 77, 35 'mit tien merka weda, end domie das lioden', der latein. test 76, 31 'cum decem marcarum evolio in gratiam coram plebe' liest; 'as hwelik eldir-mon sa thera wedda awet ouir te, ther thi rediuia blige (wenn ein altermann die geldstrafen die der richter bestimmi etwas überschreitet), thet hisa selus ielde' H. 116, 25; 'sa brekth hi wed, thet wed is xv skill.' R. 124, 6, 7; 'al kwemme tha wed elast werbith, the ther ni ebreken send' R. 129, 11; 'and bi tha wed last' R. 129, 14; 'hit ne se thet hi anda weddona biffale' R. 129, 8, 17; 'thi reke sira riuchta wed, anta scrieuere enne panig' R. 130, 8; 'thi brecht selus thesse wed' (der sahl dem selben diese busse) H. 528, 22; 'tofara alreke durun, ther thi asyge under nine eihe heth, en wed to sellande' H. 538, 13. In 'wersa ma ene frowa aste deth (verheiratet), and hit mitha sogen wedden biwocht is, etc.' H. 335, 10 weiss ich nicht was unter den sieben wetten gemeint ist. Comp. *pns.* liowid.

wed (gewand) vgl. *wede*.

wedan vgl. *weden*.

weddia (wetten). Form: *mf.* *weddia* R. 77, 33.

wede

H. 341, 11. WV. 398, 25, 412, 24, 413, 27, 414, 1, 415, 23, 417, 29, 474, 23; *ger.*, to wediane E. 34, 30, to weddane E. 100, 18, to weddien WV. 399, 5; *præs. ind.*, *ts* weddin WV. 397, 25; *3te* weddar H. 32, 15, 36, 1-
W. 441, 5; *plur.*, weddiah E. 32, 15; *conj.*, weddie H. 116, 9, weddia WV. 414, 1; *præst.*, weddade WV. 397, 6; *plur.*, weddaden in weddaden (für 'weddaden hit') WV. 441, 5; *part.*, weddad H. 29, 11, 121, 17, 540, 27, wed-det WV. 399, 6, 412, 16. Ags. *weddan*, *isl.* *vedie*. Bedeut. 1) versprechen, gebolen: 'aa ne mi hi thes weddada weddes nema wiha biada' R. 29, 21; 'thet ma alle weddada wede laste' R. 121, 17, 340, 27; 'thet hi komp weddie' H. 116, 9; 'hwersa ma ofledene weddat' H. 32, 15; 'and tuene ofledene weddiah' E. 32, 15; 'there wiu werield to wediane' ('weddane') E. 34, 30, 100, 18; 'hwersa ma on tha wrpene warue en thingb wedda ief ennes thinges ieth' H. 36, 1, wo im latein. test 36, 1 'ubicunque in ordinato plebis conventu vel warue vadum fit vel unius rei confessio' steht; 'dat hi hine toles eden weddade' WV. 397, 6; 'so weddia ick di also deen tiuch als di asga deelt' WV. 397, 25; 'dat hi schel weddi twie tachich pond; ni bi weddel baet, nu schil by ane burgha habba, deer etc.' WV. 412, 24, 26; 'soe ne mey by habba dey ner burgha, mer mittier ene hand weddis ende mittier ander hand lastea' (sondern gleichzeitig versprechen und erfüllen) WV. 413, 27, 415, 23, 417, 29; 'ief hise (wenn er sie, die herausgabe) naet weddyia nel ner efter lasta' WV. 414, 1; 'ende after weddaden bya (gebolten sie es) mitta handen' WV. 441, 5. 2) sicher stellen, sicherheit leisten: 'toe da fyserda (tinge schilma dat stryd weddia, so is riucht, dat bi en burga habbi schil etc.)' WV. 393, 25; 'datis agen to weddien elkerlyck orem riucht bodeldeid' WV. 399, 5; 'als ma enich man weddat to ielde' WV. 441, 5. Einzelne von den unter nr. 1 aufgeführten stellend sind vielleicht unter nr. 2 zu ziehen. 3) gewette, busse zahlen: 'weddia skilre an dom with tha liode' R. 77, 33; 'thet i sceler that thiwede witer weddia' H. 341, 11; 'dat uriuich weddia' WV. 474, 23. Comp. *pns.* liowid.

wede, **wed** (kleid, gewand) n. Form: *nom.* *weda* E. 245, 25, 246, 3, 21; *gen.* *wedi* E. 245, 22; *dat.* *weda* E. 245, 23. *wede* H. 355, 1. S. 488, 12. *wed* WV. 399, 10, 21, 400, 2; *acc.* *wede* E. 247, 5. S. 445, 16, 448, 24, 454, 13, 451, 16, 498, 32. *wed* WV. 399, 8, 408, 20, 462, 7. *469, 16, 476, 6, 424* n. 1. Alts. *wadi*, *giwadi*, ags. *vaed*, *isl.* *vod*. Bedeut. 'ic winne thi by the forma weda, ther ma thi on tasch, tha thu anda tha raudl (welt) comest, thet is thet erreste wede



wede

and that leste, ther thu hebla scalt to domisdey' (am jüngsten tage) E. 245, 23, 25; 'also ri werthe thi thina bewa, sa thi thit wede, ther thn a thisse wordem bespreke' E. 246, 3; 'alsa siande werthe thi iba rira, sa thit wede oppa live' E. 246, 21; 'olsa bruc thu wedis and alle shines godis' E. 245, 23; 'iba hya hira wede ne serade' E. 247, 5; 'tha prestres den buta tha engleka wede' (ohne die vestis angelica, d. i. ohne pietarkleidung) H. 355, 1; 'syn weed urwandlia' (vertauschen) 424 n. 1; 'hwas capath en aetheli (rind) iefla scheppen wede (oder ein gemachtes kleid) so etc.' S. 498, 32. W. 476, 6; 'iel sines' guuds set forloren is, oen schepena weed iefla oen flowerfota schetsum' W. 399, 21, 400, 2; 'oec schellese foerd dra (herbeibringen) gold ende weed, ku ende ey etc.' W. 399, 8; 'dat hic nabbi sellan oen wopen ner oen weed' W. 399, 10; 'als ma wroget eden deer arveren sint om quick, om wopen, om weed etc.' W. 408, 30; 'botsoe ioe to clage come, se hit an wopens se hit an wede etc.' S. 488, 12; 'dusslek twiska wede and screed' (zwischen rock und haarschnitt, im nacken) S. 445, 16, 448, 24, 454, 15, 457, 16; 'tuscha weed ende schreed' W. 462, 7, 469, 16.

wede (eine münze) f. : 'et marca (wofür R. 9, 2, 21, 26 reilmek, der latein. text 20 25, H. 20, 26, W. 21, 24 liodomerk seit) debet constare de iv wedum, et quaelibet wede de xi denariis' 8, 1, 20, 27, oder frics. 'thera merka allerek bi flauer wedos' ('weden') W. 7, 31; 'wedum' E. H. 6, 30), therha weda allerek bi twifl pannington' R. 9, 4, 21, 31; 'flauer skillinga cosa and fards, half wede ('wed'; 'wedde') to fretha' R. 121, 11, 122, 20, 338, 23, 340, 10; 'sa brekhi hi thes forma dis fards half wede, ihes othero di singon skillinga wed (gawette, busse), ihes thredia di tan reilmek' R. 122, 27. Vgl. wedmerk. Vgl. das id. fem. vaetti (80 pfund, 100 pfund, unbestimmtes gewicht) Biirra.

wedeben (schlüsselbein) vgl. widuben.

wedel, **widel** (wedel, weihquast, aspergillum): 'dat om dat tierckhou buta des wideles werp scel een wey ghaen' W. 389, 20; 'dat di ketal oen da kerkwalle hingia schil buta dia widelis werp oen da wallc' W. 398, 18; 'dat deer faren se inder dene vedels verp, ende dioe syede erde opened se' W. 407, 16; 'raf eden upp kerchove binna thrim wedelen werpen' H. 335, 12. Wicht 487 und Fw. 30 nehmen 'vedele' gleich fehlos, allein wedelen ist ein genitiv wie W. 369, 20 und W. 393, 18 zeigen, und wede kann nicht für faute stehen. Siccana ad l. Fris. und Fw. 239 erklären willkürliche wedel für weihwasser. Ich halte we-

weder.

del für das nhd. wedel, abd. wadil, ags. vebel; erkläre 'wededes werp' durch weihquast wurf (besprengen mit dem weihquast), welches durch 'also ferne als de weihquast dat begudi' wurster landr. 134 n. 2, und das bair. weihbrunnwadel (aspergillum) Schmeller 4, 21 bestätigt wird, und übersetze 'buta des wideles werp': ausserhalb des weihwedels wurf, d. i. ausserhalb des raumes den der weihquast besprengt; und 'binna thrim wideles werpen': innerhalb dreier weihquastsprengweiten.

wedent, **wedens** (waidfarben, blau): 'dustleck ther is LXII (XL, XX) nachts weden and wanfelle' S. 442, 1, 22. 451, 11, 14; 'enes derues dusleck ther is weden und tha ('anda') felle xxi nachts' S. 448, 32, 454, 7; 'duseleck ther xxi nachts is weden and wanflich' S. 492, 8, 9, 10; 'duseleken xxi nachts weden and wanfelle' S. 496, 25; 'wedens iefha celle' H. 82, 4; 'dustleck xxi nachts weden and award on tha celle' S. 442, 13; 'wedne wonneles ala diure' H. 333, 18; 'wedne wonneles vim penningar' E. 212, 21, 15; 'wedne wednelis vim penningar' E. 212, 21, 16; 'fori wedne iekla' R. 211, 10, 358, 22. Bisher ist weden für we-den (web gethan) erklärt worden, schwerlich mit recht: die kürzung wed anns we-den wäre unerhört; ein abd. we tuon belegt Graff 1, 632, aber nur in Verbindung mit mir, dir (es thut mir, dir web, d. i. es schmert mich, dich); das alte we, ags. va finde ich nirgends mit thun verbunden. Hat man bei weden an das abd. we-tin, wedin (blau, purpurfarben) Graff 1, 773, von weit (waid, sandit), denn frics. wed, zu denken? Weden gilt nach Outen 386 noch auf den Hallingen für blau, im übrigen Nordfriesland das contrahire, die alfrics. kürzung von wede aus weden bestätigende ween, und die Wendung 'blau iefha blodich' lässt sich dafür anführen. Jacob Grimm wedet mir ein: das blau des waides sei nicht dass einer blutunstötigen wunde. Vgl. wedeling, wednelas.

wedene, in 'thiu bernawedene anda forma moniale' den' H. 336, 13, wofür in einem mnd. text 365, 16 'de hoerdi misdaen etc.' steht. Ist das Wort aus wedene entstellt, oder hängt es mit weden zusammen?

weder (ob) vgl. bweder.

weder, **weier** (wetter): 'bette weder and un-weder and sine bawede wite' H. 334, 14. Alis wedar, weder, ags. waeder, veder, il. vedi (tempestas), neufr. waer Epk. 517, nordfr. waer Out. 384. Compos. unweder.

wederwendlonga (wetterwandelung, eine zugeheilte wunde die beim eintretenden witterungs-

wedin

wechsel schmerzt): 'wederwondlonga' R. 87, 14, 93, 22; 'wederwonlunga' R. 536, 7; 'hete and keldē ...; wederwondelenga' H. 84, 8, wo das latein. original 84, 7 'sigor et calor ... mutatio aeris' liest; 'tha wederwondelenga' H. 92, 22, 340, 31, wo das latein. original 92, 22 'pro aeris mutatione' liest; 'tha wederwondelenga' E. 93, 22, F. 306, 10; 'wederwondelenga' E. 87, 15; 'hete and kieldē ... wederwandelinge' S. 449, 23; 'tha wederwandelinge' S. 458, 1, 473 n. 8; 'wetherwontlinga' E. 241, 10; 'wederwontlings' E. 241, 12.

wedin, vgl. weden.

wedling: 'wedlingar, blodelsa' B. 161, 5, 177, 28; 'blodelsa and wedling' B. 178, 30. Eine ableitung von wed ('waid')? vgl. weden.

wedmerk: 'thiu wedmerk is xiv skillings' R. 135, 7. Vgl. mark und wede.

wedmon, vgl. wedrmon.

wedn, vgl. weden.

wednelsa: 'wedne wednelsa' E. 212, 16. Vgl. weden.

wedskedene (das kleiderserissen): H. 240, 34. Aus wed und skedene (von skele) zusammengesetzt.

wedkerdene (das kleidererschneiden): H. 96, 21, wo der latein. text 96, 21 'vestum scissio' dafür steht; 'wedsked' W. 476, 33. Zusammengesetzt aus wed und skerdene oder akred (van akreda, schneiden, gebildet).

wedskernene (das kleidererschneiden): E. 228, 29; 'weiskarne' E. 228, 28. Zusammengesetzt aus wed und skernene (von skera gebildet).

wedskred, vgl. wedkerdene.

wedwa (wite) vgl. widwe.

weer (wider) vgl. wither.

weerkuma (wiederkommen) vgl. wihirkuma.

weg, wel (woge, wasser): 'an da wallende wege' (in siedenden wasser) W. 408, 31. Ahd. wag Graff 1, 662, alts. wag, in der l. Fries. 22 wagi (in liduwagi, vgl. lithwei), aga, vaeg, iwl. vogr, neuf. weage Epk. 523, nordfr. wag Ost. 381. Compos. lithwei, lithweg, sinieweg.

wega (wiegen): 'soe fyr soese wegbs tha callenscha merck, ne mogensse thet nath wega, so scelma ska al under fol weghe' S. 384, 4, 5. Aga, vegan, vaeg, vaegon, geveren (movere, trahere, portare, verebere, trutinari); mnl. wegben, wach, waghen, weghein Grimm 4, 973; id. vega, va, vagum, veginn (trutinari, gladium vibrare, interficere). Geht das fries. verbum wega (wiegen) schwach, und gehört wegade

wei

in 'ende hem alle riuchte ferade ende wegade' (erwog) W. 438, 4 ihm an? Vgl. weia.

wegena, weina (wegen): 'fan een oers mannes wegena' Jur. 3, 16; 'nenma haelem ief weina' S. 489, 22. Vgl. Grimm 3, 135, 266. SatzH. wejne Het. 255, neufr. weagen Epk. 523.

wegena, in 'a twira wegena' (twiefach), vgl. wei (weg).

wegk, in: 'tha strete thes wintres and thes sumires mith wegke and mith weine (wagen) to farande' R. 122, 10, wo ein mand. test 122 n. 6 'mit sleden (schlitten) und wagen' seit. Das wort halte ich für das aga. vaegc, vecc (cuneus, massa), ahd. weggi, wekki Graff 1, 661, nhd. wegk, wegken (ein keilförmiges geblück) Schmeller 4, 20.

wei, wi (weg) m. Enrm: nom. wei W. 389, 20, 406, 2, 14, 416, 5, 434, 24; gen. wiges R. 122, 8, wie R. 123, 3, weics W. 388, 3, weis W. 388, 1; dat. wige W. 465, 6, weie E. 226, 4, wei E. 239, 6, ll. 339, 33, W. 466, 12, wie R. 27, 21, 536, 29, wi R. 28, 24; acc. wei E. 210, 20, W. 7, 15, 430, 25, wi R. 34, 5, 125, 14; plur. nom. wegen W. 406, 10, wagen W. 389, 11; gen. wegena B. 152, 26; dat. wegum S. 488, 21, wigen S. 450, 16; acc. wegk R. 541, 36. Der frie. nom. wei ist aus weg entstanden, alts. weg, aga, veg (plur. vegas), iwl. vegr, saterl. vej Het. 254, neufr. wey Epk. 529, nordfr. wey Ost. 396. Bedeut. 1) weg, strasse: 'thiu other nedskininge (echte noth), thet him sin fand thene wi urestode mith wige und mith wepe' R. 43, 5; 'on tha wei went' H. 339, 35. E. 239, 6; 'a bwer sa ma enne minne birauth wies und wendes' (des weges und rückweges) R. 123, 4; 'ne mey hi an wyge ner an weinden (auf dem wege noch auf dem rückwege) alsoe wessa so etc.' W. 465, 6, S. 450, 16; 'thet hi sa wel wesa ne mi an widsia ni an weine, ni an wi ni an wetire' R. 85, 24, 536, 29, wo E. 85, 24, 226, 4 'a wey ('weie') ni a wetere', H. 84, 18 'en wei ni en wetere' liest; 'ther skil bi thes wiges plichlich wessa' R. 122, 8; 'thene wi ('wei') wissa to tha humlrike' R. 125, 14, W. 7, 15; 'so mei io di paus bislita diu euiga wei' W. 430, 25; 'ic bin di wei der wird' W. 434, 24; 'fan gret des dikes ende weys' W. 388, 1; 'alle thet tha buraldirmou bebliat umbe wega and umbe watirleusa' R. 541, 36; 'dat iemama alle dae strea ende wegum, deer ti dae Freslände gaet, biferdie' S. 488, 21; 'buasa auus menen wey smellath etc.' E. 210, 20; 'to der haedstoe (hauptkirche) scellet ghaen fyower waeghen, da schillet aller lyc wessa fyower mollesoten breed' W. 389, 11; 'um dat tserckhou buta des wideles

weia

werp acel een wey gbaen, deer xx mollesfoets breed se, ende dyn aegh di schela mit ban to baldene' W. 389, 20; 'syn bannena wey wirtas' (in stand halten) W. 415, 22; 'dat to der hannes neuburich (deich) een vei binne (inthalb) gaen schil xxvi fota breed' W. 416, 5; 'als hi (der verbrecher) bi tha wie hongath' R. 27, 21. Vgl. hemeswei (dorfweg), herewei (heerstraße), kerkwei (kirchweg). 2) weg, entfernung: 'so segma him om to metten (bei einer wunde) dinc curtaer wei' W. 469, 31; 'metta om dne vei, deer hit langist is' W. 471, 18. 3) weg, reise: 'in da wei to Opstallisbame' W. 103, 26. 434, 20. 465, 6. Mit dem genit. plur. von wei ist das adverb. 'a twira wegeна' (twiefach) B. 152, 26. 156, 3. 157, 23. 168, 14. 180, 10. 181, 23 gebildet, vgl. isl. treggja vegna (stringe) Grimm 3, 325, desgleichen 'aller weikes' ('aller wegens, überall') W. 469, 21, indem weiker für weges, weies steht, vgl. das k auch in aweka. Compos. hemeswei, hirwei, kerkwei, likwei; vgl. awei und inweie.

weia (bringen, tragen, fahren): 'hwasa otheres lond todeflt, and to hys oppa sine wefi weih ('wage'), thrin merck ti brekma' E. 236, 10. Dieses weia ist wohl nur andere schreibung von wega, von dem Grimm 2, 27 auch wein (wagen) ableitet. Compos. aweka (devise).

weia (weihen) vgl. wia.

weidrega (wegtragen): 559, 20.

welferdech (wegferig, reisefertig): 'all wey-ferdegha liodom' 479, 18.

weigarla (weigern): 'londcap meima naut ma sa enne weigarie' E. 208, 20; 'hwasa him thes weygerath' E. 185, 23; 'anda thei nen mor weigerath' E. 206, 32; 'aller lyck deer des weygen' W. 392, 22; 'dat bi da tolne weigarade' W. 419, 10. Ahd. weigaron Graff 1, 704, neuf. wegerien Epk. 526.

welleva (weggeben): Jur. 2, 46, 50.

weimeringe (weghästigung): W. 473, 16.

wein, wain (wagen) m. Form: *nom.* wein R. 122, 11; *dat.* weine R. 85, 24. 95, 12. 122, 10. E. 85, 24. 226, 4. H. 84, 18. 322, 10. waine R. 536, 28. E. 225, 34. W. 417, 3; *acc.* wain E. 243, 4. 434 n. 1; *plur. dat.* wainen W. 436, 28. 29. Ausserdem im compos. 'bi tha skirkwage' H. 340, 16 die form wage. Ahd. wagan Graff 1, 666, alts. wagan, ags. vægen, vagn, yaen, isl. vagn, engl. wagon, wain, saterl. wajen Hel. 254, neuf. weyn Epk. 530, nordfr. wajen Oui. 281. Bedeut. 'hwasa oibers monnes hanst ynnan wayn slaih' (spannt) E. 243, 4; 'hwaso des dikes helde

wel

mit waine ur wint' W. 417, 3; 'tha strete mihi wegke und mihi weine to farande that thi wein tha oron meta (begegnen) mugi R. 422, 10. 11; 'thet hi sa wel wese ne mi an widia ('wiggle') ni an weise' R. 85, 24. 95, 12. 536, 28. E. 85, 24. 226, 4. H. 84, 18. 322, 10; 'da hy mit goldena waynen to Roem in foer' W. 436, 28; 'een fial (rad), deer eor in neen wayn koem' 424 n. 1.

weina (wegen) vgl. wegen.

weind, vgl. wend.

weinema (wegnehmen): 'deere alle wei noem' W. 431, 23. Saterl. wejnima Hel. 255.

weinfore, wainfore (wagenweg): B. 174, 2. 21. E. 202, 25. Ags. vænfore (iter in curvo).

(weinpath), wainpath (wagenpfad, fahrweg): E. 202, 25.

wepena, welpna (waffen) vgl. wepna, wepna.

weir (waare) vgl. were.

weireka (weggeben, weggeschenken): E. 204, 16.

weisen (weisen) vgl. wasi.

weischefttage (wegsperrung): W. 472, 12.

weilt (nass) vgl. wet.

weiwendene (weg-wendung) f.: 'thiu weywendene ther fon kemen send wedlaring etc.' B. 161, 4; 'slobende und weiwendene' E. 234, 15. H. 333, 3; 'thi ene mon thi ne mey thei otheren neine weywend wda, sa his of like ful yna thei horb hebbath; thei is en weywendene, buersar en mon aien then otheren gaanghi mihi skathen wapen oppa mene wey, anda him slait blaw ieftha blodich' E. 239, 1, 4; 'thiu hagheste weiwendene .., thiis middelste .., thiis minesta' E. 97, 10; 'thiu hagheste weiwendene ist, hversa ma en iung bora tote depe drith' (ur taufe trigt) H. 340, 3.

weka, in 'ben (der knochen) wekande und welande' R. 121, 4. 538, 3. 542, 12, wohlb nicht gleichbedeutend mit wika, vgl. das aga. vacan (weich machen, weich werden), alt. wecon (molliere).

wel (wohl, gut): 1) *positiv* **wel**: 'send him ergerad sines fin sin: thet hi sa wel sin ne mi, thet hi sa wel hera ne mi, etc.' R. 85, 17. 536, 21. E. 85, 21. H. 84, 20; 'euuerli (verletzt), thet hi sa wel up kume ne muge etc.' E. 226, 16; 'as sitte hi and sine etha (in seinem amte) wel mith eron' R. 544, 21; 'throuch thet thetet (darum) wel das) alter in libera erana wel werb' R. 127, 12; 'and wel motma him helpa' B. 154, 10; 'sa motma wel son skiria and nauvet umbe hiverwa' B. 159, 6; 'bit timade aek wel, dat' W. 436, 30; 'al lyc wel' Jur. 2, 24. 36; 'thouch thet kind se wel (obwohl

wela

das kind ist) ena balus kni bi esla R. 55, 2; 'forth mot hi wol en ergense swerra' S. 469 n. 24; 'god ion dat al riucht wi halden wirt' S. 491, 38; 'want hytio wal lanis mey' W. 430, 9; 'al lyce wal' Jur. 2, 64, 74. Alta. wel, ags. vel, isl. vel, saterl. wel Het. 255, neusr. wel Epk. 543, nordfr. wel, weil, wal Out. 390. 2) *comparativ*, bet (besser): 'eick Fress aeg syn selvis dedda toe wytten bet, dan' W. 388, 23; 'hit se so dat hi bet tiugis moge' W. 396, 5; 'ende hi in en oedrin scheits baet bet an den odeno sprekt' W. 397, 14; 'dat y ie bet bietuas moge' W. 399, 20; 'so haet so his bet witen' W. 401, 26; 'iecta beth sey (ag) my, haet etc.' W. 435, 1; deagl. 253, 18, 254, 12. S. 442, 3, 559, 7. Jur. 2, 114. Alta. bet, bat, ags. bet, isl. bet, neusr. bet Epk. 44. 3) *superlativ* best: 'hini undfa mihi alia denere kost, so hic ands loneh best' is R. 227, 25; 'sa hi alra beste (am aller besten) muge' B. 180, 7; 'ther him allere best bagie' H. 330, 26; 'ther hit aller best duan mnige' H. 330, 23; 'als wi best conuen ende mogen' W. 402, 2; 'deec him alder best touchte' W. 436, 11; 'so yemma dat al der best konnen' S. 488, 20, 489, 2, 490, 11, 493, 31. Ags. best, isl. best, neusr. best Epk. 43.

wela (?) in: 'her wekande and welende' R. 121, 4, 518, 3, 542, 12. Wiarda sa. 221 nimmt es für wellen, schwellen.

welad (gewalt) vgl. wald.

weldech, weldich (gewaltig): 1) mächtig: 'thi kinung is bin weldich' R. 13, 18; 'een wieldigha a koninghe' W. 440, 11; 'ho wieldich das da wereut' W. 436, 16; 'hwaaa tha kininge werth foriwerande iefbla sina welfege boda' R. 15, 11; 'bi skelsta bonne and hi keyseres orlou iefbla sina welfege boda' R. 27, 6. E. II. 26, 5. Vgl. alts. im Heliand 98, 6 'gewildig bodo kesures' ('cum potestate missus a caesare' Schmeller); 'bi ake dene paues to Roem iefbla syn welfege boda' W. 423, 27; 'mihi welfege boda' H. 157, 20; 'sa is thi federside welfege' (die vaterseite hat den vorzug) B. 164, 26; 'bi skil welfech (im stande) wera to iewande' B. 176, 9; 'ur eue rediwe se alreck welfech, al ther u sueren is' B. 153, 16; 'alrec mon se sinec eyne londes and sinec ethes (amtes) welfech' (habt gewalt darüber) B. 162, 12; 'alrec rediwe se sinec eynre echtheit welfech' B. 155, 19; 'alrec mon se welfech ar sine eyne herna' B. 158, 10; 'se si sinec godes elle welfech' (so hat er vollkommen macht darüber, kann es verschenken) B. 176, 2. E. 204, 24; 'hwaaa thene hod (das banner) up nema wili, and opa thene bodere tia wille, thi skil wera elle welfich' R.

wend

544, 3, 2) gewalt, amtsgewalt habend, im amte: 'ibi presterre thi etere gasthereka welfich is' R. 128, 27; 'tha talemen ther thenna welfeche send' B. 151, 14, 152, 22; 'iba talemen se al like longe welfeche' B. 152, 4; 'alle keddar se en ierz welfeche' B. 153, 4; 'tha rediwea ther thenna welfeche send' B. 152, 30, 153, 11, 22, 154, 7; 'mith tha redis ther thenna welfeche is' B. 179, 25; 'tha helgenamen ther thenna welfeche send' (var. 'to sueren send') B. 174 n. 28. Alta. giweldig, nordfr. weideg Out. 390.

weldegh (bewältigen, ermächtigen): 'dase Pipwyn fora welfidhet ne hadde' W. 19, 13; 'sa welfeagh him sin fedor enne riuchtem aewsel' R. 53, 18. E. 52, 18. II. 52, 19, wo im latein. original 52, 16 'tunc cedit ei cursum pater rectam hereditatis divisionem' steht.

welik; (gleicher) vgl. hweil.

wema (beschädigen): 'iect hi weemde se' W. 389, 23; 'onweemd ('onwemed') fan acht secken' W. 420, 16, 389, 27. Ags. woman, venman, gevemnan, gevemnan (foedare, corrumpere). Vgl. wiemels. Compos. unwemed.

wen (?): 'bwarsar en man undad werth thet hit ven seceth' E. 216, 31. Der form nach entspräche das ags. venn (verruca, struma), engl. wen.

wem (wahn, meinung): 'ney hiara beste ween' 253 n. 1. Alta. wan (expectatio, opinio), ags. ven, isl. von, neusr. wan Epk. 524.

wens (wünschen, meingen): 'als ich wens' S. 386, 27; 'thag wensk (für 'wene ik') ande mine sinne' H. 355, 9; 'bi ne se that hi wene, det' 253, 19; 'dat scelma want wena, dat' 254, 3; 'manich man deer wy haet weent, dat etc.' W. 437, 18. Alta. wanian, ags. ven (estimare), isl. vaena (sparen).

wena (?): 'a ach that god te huernane inna tha honda, ther hic ute swenen hebbath' E. 236, 35, wo im anal. test von E. 'ut egewen' (ausgegeben) dafür steht; vgl. bwenna.

wend, wendl (wende) m. Form: nom. wend E. II. 36, 9. 17, 21, 8. 20, 28, 32, 10, 24, 34, 8. 23, 36, 9. 27, 28, 34; gen. wendes R. 123, 4; plur. nom. wenda R. 543, 28. E. 30, 1; gen. wenda R. 59, 19, 85, 29, 123, 29, 337, 4, 544, 32. E. 85, 23, 97, 23, II. 84, 23, 338, 7, 342, 4; wende E. II. 66, 23. wendens R. 536, 26. E. 243, 32; dat. wendon R. 539, 34. wendum E. 30, 6. H. 30, 7. wendem E. 211, 6. wenden S. 450, 16. weinden W. 465, 6; accr. wends R. 23, 5, 123, 24, 543, 34, 544, 7. 8. E. 32, 6. H. 32, 1. wendar E. 44, 4. H. 336, 31. wender E. 44, 1. Alta. giwand (deflexio, mutation, defectus, dubium). Bedeut. 1) das umwenden,

wend

die rückkehr: 'sa hwer sa ma ena monne biraauth wies and wendes' (des umwendens, der rückkehr) R. 123, 4; 'ne mey hi an wyge ner an weinden (auf dem rückwege) alsoe wessa soe etc.' W. 465, 6. S. 450, 16. 2) die veränderung, verletzung des körpers: 'thet hi sa wel wesa ne mi an huse, ni an godisbuse, ni .., sa is ther andloua wenda iahwelikes bote zu skill' R. 85, 29, 537, 4. E. 85, 27. 97, 28. II. 84, 23; 'thera fis sinna wendena' R. 536, 26; 'thire wendena bota alrac farde tude panning' E. 243, 32; 'ief thet age is stareblind, en lungensama .., ief ma thira wenda eng bisiecht, .. sa' H. 338, 7. 3) abweichung von einer rechtsregel, ausnahme: 'thit send tha fis wenda .., thet alle Fresa mugben bira firsma (verbrechen) mitha fia fella, bihalus fis wendum: thi forma wend .., thi other wend .., thi fisum wend etc.' II. E. 30, 4. 6. 8. 17, 31, 8. 20, 28; 'sunder dath, and sunder aubere dolge, and buta tha fis wendon, thes ne mi hi nene wihte kind'a' R. 539, 34; 'thet da Fressa moste alle sekta mith ta without ferwisa; tha nam thi kinig Kerl of fis wenda' R. 33, 5. H. 32, 1. E. 32, 6, dann werden diese aufgezählt: 'thi forma wend .., thi fisum wend' II. E. 32, 10. 24. 34, 8. 34, 36. 9. 27. 38, 14, der latein. test drückt hier wend durch *causa* aus 'et singuli sciam ibi ipsi in reliquo quid lecerint, praster quinque causas quan tuit Karolus res omnibus Frisonibus; prima est ..., quinta causa' 32, 8. 40. 24. 34, 24. 26, 9. 27, ein mund. test braucht dafur *sache*: 'alle Vre-sen moghen hore mindat mit goede hoten behaluen mit iv saken. Da erste sake ..., de veerde sake' 30, 8. 0. 17. 31, 8. 20, 28; und 'dat alle man sal weten wat hi gheaden bebbe my syna eede, behaluen souen saken. De eerste sake ..., de seunde sake' 33, 9. 10. 24. 35, 34. 37, 11. 27. 39, 14. In 'otheres seclse ondsera (*ondertia*) allere riuchtere wende' E. H. 66, 23, wosir E. H. 44, 1. 336, 31 'umbe alle vendar ti on-dertane' steht, hat der latein. test 66, 24 'alias debet responder ad quilibet quae ad eos referuntur'; W. 67, 22 'om alle seckin', R. 67, 22 'owndwarda umbe alle tha thing ther my hanfou riuchtes baluen to sprekh'. Auf gleiche weise ist wend gebraucht in 'thet ma gerne freig allera godera wenda' (dinge) II. 242, 4, und in 'god scop thene eresta meneaka fon achta wendem' (dingen) E. 211, 6. 4) in 'theti greua mi come anda sis wenda: anna nedmonda etc.' R. 123, 24. 29; 'thet send tha sex wenda, ther ma thingia skil umbe that lound mith alle tha redskipi: daddling, wald-brooda etc.' R. 543, 28. 34; 'sa skil thi skeftata thet thing heya, and alra mouuik siune hals warpa, and

wenhed

tha bagosta ses wenda an tha heyda thinge clagia' R. 544, 7; 'is hi son tha bagosta ses wendon mith werde enich bewlien, sa skilun hini alle tha redieus elle our-here blia' R. 545, 20; 'umbe allera honda sekta, sunder tha bagosta ses wendon, dur thi mon mith twilif hondlos unifallia' R. 541, 9; 'sa hwer sa ma ena monne hitegath theri twira wenda en, rendes iethba raves thiue-the' R. 59, 19 bedeutet wenda verbrechen, abweichungen von dem was rechtmässig ist, vgl. biwend. Compos. biwend, ewend.

wenda (wenden). Form: inf. wenda B. 156, 3. 158, 18; pros. 3te ind. went B. 156, 3. 5. 22. 24. 160, 5. E. 234, 23; conj. wende B. 116, 17. B. 153, 13. E. 44, 15; præt. plur. weinten W. 431, 27; part. event B. 156, T. went B. 158, 21. E. 214, 12. 25. 215, 25. II. 339, 36. want E. 227, 15. Alts. wendian, ags. vendar, iwl. venda (vertiere, convertere, immutare), neurl. weynen Epk. 531, nordfr. wende Out. 392. Bedeut. 'thi rediwa ne mut sine dom naut wenda' (abzündern) B. 156, 3; 'thet bi then londes kere wende' (nicht befolge) R. 116, 17; 'thet him hli went se' (dass seine farbe verändert ist, wechselt) E. 214, 12. 25. 215, 25; 'tha lawa neymra uer thisa honda nauwe wenda' B. 168, 13; 'want his da riucht weinten (übertragen, übersetzen) oen da latinscha tongha' W. 431, 27; 'thet bi on thei went (aufgeholt) werth' H. 339, 26; 'ofledene thes huses went etta drepple' B. 158, 21; 'and hi the keddar wende' (ihnen widerstehen) B. 158, 13; 'ther thena rediwa went' B. 156, 3. 5. 22. 24; 'thet hi ewent se' B. 156, 7; 'hwasa otherne went et ferne' B. 160, 5; 'hwasa thes frana went iana sine riuchte' E. 234, 22; 'sa has thet kind bifuchte iela wende' E. 44, 15. In 'thet him da sogene huardler alle want (gehext) se' E. 227, 15, setzt ein mund. test 'dat em syn seuen waruels vorkeucket syn'.

wendene, in wiwendem und berdwendem.

wenech (hoffend, erwartend): 'ther sinra la-wena wenech se' B. 164, 13. 165, 7 und E. 196, 36, wo ein anderer text dafür setzt: 'ther hire erfona scellian wesa'. Der erbshaft designieren der sie nach der nähe seiner verwandschaft zu erwarten (darauf su hofien) veranlassung hat, der für den erben ('erfona') gilt, welcher 'thera lawena wenech' ist, steht entgegen die 'onwena lawa', die unerwartete erbshaft; und wie onwena in der eben angegebenen bedeutung durch das ags. orvensa seine bestätigung findet, so wenech durch das ags. venigealeas (Beowulf v. 3326: 'venigealeasum', den hoffnungslosen).

wenhed (gewohnheit). 'haet is wenheed? een

wenia

godlike pliga deer ma to riucht hau' W. 435, 23. 27. 31.
Ahd. wonaheit Graff 1, 871.

wenin, weina (weinen). Form: *præs. ind.*
ite wene II. 341, 10; *2te weniali* E. 46, 24. *weinath* E. 222, 29. *weinet* W. 47, 8; *part.* *wainad* E. 236, 16. Ahd. *weinou* Graff 1, 888, ags. *vaniian*, id. *veina*, *neuf*. *weynen* Epk. 530. Bedeut. 'sa wenia' ('so weinet ende scryl') thet muiergeba barn' E. 46, 24. W. 47, 8. Compos. *hiwenia*.

weniched (gewohnheit): 'tanlic pliga fan lan-
ger weniched is also etc.' W. 435, 11.

weninge (wahn, glaube, vermutung): 248, 6.
249, 6. 254, 28.

wenne (bis) vgl. *hwenne*.

wenrwel: R. 539, 32; vielleicht verlesen aus
weirwei?

wenster (link) vgl. *winter*.

wepa (schreien): 'biu wepande and bropande
ther site' E. 32, 27. II. 32, 25; 'sa wenia' thet unie-
regba barn, and werphil ('wepil?') thema tha sine na-
keda lite' E. 46, 25 vgl. note 5; 'werhaba tha wagor
(wände) liebewen' B. 168, 18; 'bit ne se tet tha wagor
bewepin hebbile wesin' E. 209, 3. Alts. *wopian*,
wopid, *weop* wiop and *wiep*, *wiopun* (*praet.* plur.),
'wopiandi wib' (mulieris plorantes) Heliand 169, 7;
ags. *vepan*, *veop*, *veopon*; saterl. *wapia* Het. 254.
Hat man das wort auch suuchen in 'sa capiere mit
ene soe seed *wepes*' II. 235, 7?

wepel (wasser) vgl. *wapul*.

wepin, wepen, wepn (waffe) n.: 1) 'freicho
alle than ther ur sweran hebbath wich and wepin'
('wepen') E. II. 20, 2. W. 21, 10; R. 21, 1; 'thet him
sin stand theni u irstodi mith wige and mith wepin'
R. 43, 6, wo in E. 40 n. 8 'urstande mith wer and
mit weperne', in E. 41 n. 1 'ursteppa wige and
mith weperne' steht; 'alle da deer him wareth mit
wyck ende mit wepen' W. 390, 11; 'iesf ma him deer
wert mit wige ende mit wepen' W. 398, 34. 414, 6;
'botsoe ioe to clage come, se hit an wepene a bit an
wede' S. 488, 11; 'dat bi wepen ende wrichten winna
moge' W. 393, 6. 2) 'also fyr soe byo et bibot
habbe onweend fan scherpa wepen' W. 420, 21; 'dat
hiara aydera oerna een moerd slaeght mit en scherpa
wepen' W. 426, 25; 'haetso een man deth mith scerpa
wepen' ('mit scarpen wepen') S. 449, 2) W. 471, 15;
'hwa so da oderim sharp wepen to treght' 480, 35; 'sa
hwa sa fucht mith skada wepen' R. 97, 19; 'huersar
en mon aien then otheren gangbi mith skada wepen'
E. 239, 6; 'scade wepen' II. 328, 4; 'en dede eden

wer

mith bekwardiga wepne' II. 63, 2; 'wirth een schree-
der bisnisen mitta urbannena weepen' W. 428, 3; 'hwa-
so haet xi ponda wird eerwic neen syne wer, di schel
habba truchslain wepen' W. 390, 2; 'hwaas innaturska
ganth mith weperne, mith spisa and mith wunrem'
142, 29; 'myt lyf wepen (gerüben): myt spada ende
mit furka, myt schild ende mit swird, eind myt ei-
keris oerd' W. 388, 16. 441, 21. 3) 'wepin scolde
bi her after drege alle seone' II. 255, 35; 'huaso des
hischinen wert, dat hi wepen drege, di urhert etc.'
W. 104, 14; 'al deer di Fresa xxx pond wird eerwic
dat, dat hi hoers ende wepen halda schil' W. 390,
24; 'dat stryd (den gerichtlichen zwikampf) bifuchta
mit sex wepen' W. 394, 15; 'keda mit wepens ropta'
424 n. 1 vgl. *wepinroft*. Alts. *wapan*, ags. *vaepn*,
vaepn, id. *vopn*, saterl. *wapan* (plur. *wapne*) Het. 254,
neusr. *wapene* Epk. 520.

(wepina), wepna, welpena (waffen,
bewaffnen): 'mi wepender hand' W. 475, 12; 'mit
wepender hand' W. 471, 27; 'mith wald and mith
wepnader hand' B. 160, 13; 'mit wepender hand'
W. 428, 2. 475, 31; 'mih wepender hand' S. 499, 16.
Ahd. *wafanian* Graff 1, 787, ags. *wepnan*, id. *wopna*
(armare), neusr. *wapenjen* Epk. 520.

wepinroft (waffenruf, waffengerüft): 'sa hwer
sa mi wif nedige, and hiri wepinroft folgie' R. 33, 25,
vgl. 'keda mit wepens ropta' 424 n. 1, 'ende bi
wopen a ropende is' W. 35, 2, und 'ende ropt: o wo-
pen ur dis mordine hals' Jur. 2, 212. Mind. 33 n. 20
waffenrucht; in niederd. gegenende wapenrop, waffen-
geschrey Haltaus 2015, in hochd. waffenruf, waffen-
schrei, waffengeschrei Grimm weibl. 2, 213, der mittel-
alterl. latein. clamor ad arma (alarm), vgl. Grimm
RA. 876.

wepn (waffen) vgl. *wepin*.

wer (wahr): 'thes wera godis' R. 126, 14; 'dyn
god is een weer god' W. 438, 7; 'thetet elle weer se'
II. 72, 1. E. 214, 18; 'ende ma dat ur weer weet' W.
422, 32; 'thise seke is wer' E. 239, 32; 'iuer men-
scha tiuch is weer' W. 433, 34; 'an tuira iesiba thrira
werra witena (zeugen) muhte stonde al wer witsipe'
E. 54, 23. II. 54, 20; 'mih tuam were (var. 'triue')
witem' B. 163 n. 12; 'liprovia and wer makia' (wahr
machen, darthu) E. 188, 10. In 'da Fresen fornu au
hiara hof, ende di keiser ent wara deer was en Iri-
bornen bera' W. 432, 21 scheint 'ent wara' in wahr-
heit, wahrhaftig, zu bedeuten, vgl. fries. war für war
in werlike. Ahd. war, als. war (verus), saterl. wer
Het. 255, neusr. wier Epk. 532, nordfr. wer Oui! 393.

wer

Schmeller 4, 122 bemerkt das wort fehle im goth. ags. und nord., Graff 1, 913 führt dazu an 'almord, vaer (bilars), hogvaer (mansuetus), ags. calvælic (benignus)'.

wer (mann, vir): nur im compos. verield, wie abd. nur in wergelt erhalten, während als. wer, aga-ver (vir, homo), id. ver (vir, marius) einzustehend gangbar ist.

wera, wara (gewähr leisten, einstellen): 'sa hwei as thi minn otherum a bond rektl, thet him wi-ther ieve, *hwande hand skel hand wera*, ieftha andwa wilhem undswara, hit ne se thet ma sin his berna and sin god ther mithe etc.' E. 67 n. 17 d. i. 'was ein manu einem andern in die hand giebt (in depositum 66, 28), das soll dieser ihm wiedergeln (zurückgeben), denn (eine) hand muss (der andern) hand gewähr leisten (d. i. denn der empfänger muss dem geber dafür haften), oder auf den reliquien sich davon frischwören, es sei denn dass man sein haus verbrennt und sein gut zugleich, oder dass man etc.'; gleiches besagen die etwas abweichenden worte eines andern testes E. 67 n. 17 (= E. 240, 10); 'sa hwei as thi mon tha otherem anda bond ieftha, thet hi them ief ieve (dass er ihm die gabe wiedergebe), *hwande hand skel hand wera*, etc.', und auch der mod. test 67 n. 17 stimmt hiermit überein. Es leuchtet ein, dass das sprichwort 'hand muss hand waren' hier in einem andern sinne genommen wird, als der ist, welchen Albrecht gewert 88 mit ihm verbindet; nach Albrecht drückt es bekanntlich aus, dass sich die gebende hand nur an die empfangende halten kann, dass also keine weitere vindication statt findet, 'waren' steht nach ihm dann 'in einem ganz unjuristischen sinne' für 'wahrnehmen, im auge behalten', so dass damit nur gesagt wäre, dass der geber den empfänger nicht aus dem auge verlieren solle. Die frien stelle hingegen besieht 'bond skel hand wera' auf den empfänger, nicht auf den geber, der empfänger soll zurückgegeben was er empfangen hat, als grund wird hinzugefügt 'dein hand soll hand weren'. Wera ist das abd. und mhd. weren, alts. waron (im ags. und id. nicht vorhanden), engl. warrant, platiid, waren, weren br. wb. 5, 184, welches gewähr leisten, haften, dafür einstellen bedeutet, und mit dem accus. der person constraint wird, während nhd. gewähren den dative der person verlangt, sgl. Graff 4, 944 und Grimm 4, 634. RA. 603; 'bond skel hand wera' ist also wörtlich: die eine hand (die des empfängers) soll der andern hand (der des gebers) gewähr leisten, einstellen, haften. Vgl. 'ende ic Galba vor myn broer to warryen' (gewähr zu leisten wegen

wera

eines verkaules) a. 1447 Schw. 530; 'det ic bymmen fuller biszel thonkyt ney myn syna willa, ende ic bymmen fry land to warian fan alle handen in alla riuch' a. 1450 Schw. 534; 'ich Stennert soer dysen onderset to warryana soer my ende soer myn broderen ende sisteren weyna' a. 1450 Schw. 541; 'ende wy da consenten op disse cap uis feeders fry land oite fryen steed to warrien ende to lywrien innu riucht ende buts riucht als riucht wit' a. 1465 Schw. 612; 'ende wy dragen ekorum ur dyse landen mey greed gera ende groond den ayndom myth den hysima, el-korem fry land toe lywrien ende toe warien' a. 1488 Schw. 744; 'wy schilfet Aesylma dit Roedra litich qued fry lyuria hoeda ende waerria fas alle handen ende fan aller hande (allerhand) oenspreck deer op diu geld falls mey binni riucht of buts riucht' a. 1492 Schw. 752; 'so aegh ellick mond to warrien foet des kyn-des qued, dat haet in da latyn: siuadatu ypoteca rerum surarum' Jur. 1, 204. Zu wera, wara (gewähr leisten) gehört das fries. werand oder warand (autor), warande (guardia), won-wara, were (=Währung), und werere.

wera, werla, warla, warlin (bekräfigen, beweisen, darthun): 'and hi hit wera willa andwa withon (auf den reliquien); ac ief bi hit nawet wera nelles' a. R. 95, 16, 18; 'oen de wytendum wara' W. 473, 1; 'an tha witem warria' S. 473 n. 1; 'dat ma mit des dada tuch naet fors ne waria mey, bibalus om finuer deden' W. 397, 11; desgl. 256, 7. Abd. warian (probare) Graff 1, 923; platiid, waren (wahr machen, darthun) und 'waren in den billigen' br. wb. 5, 185; von wer (verus) geleitet. Cognos. biswiera.

wer (wehren, verteidigen, defendere): Form: *inf.* wera R. 122, 25; *praes. ind.* 3te werith E. 231, 16. werith W. 396, 24. wert W. 398, 33, 414, 5, 423, 18; *conj.* wiri R. 95, 5, 115, 13; were B. 167, 4. E. 95, 5. H. 94, 5. W. 436, 15; *praet.* werde W. 398, 36; *plur.* werden W. 396, 26; *part.* wird R. 115, 16, 542, 6. Abd. und alts. werian, ags. verian, id. veria, neufs. werren Epk. 527. Bedeut. 'ac skilu wi use lond wera mit hege und mit orde' R. 522, 25; 'ief ma him der wert mit wighe ende mit wrepn' W. 398, 33; 'soe hwa soe dat wert mit wiche ende mit wepen' W. 414, 5; 'wert him inmen mit wald' W. 432, 18; 'wilima hic (eine frau) medgia, end hiuse wiri' R. 95, 5, we E. 95, 5 und H. 94, 5 'biwers' liest; 'sa hwer sane (für 'sa hine') en mon of there nedwirri sin lif wiri sind sin god' R. 115, 13; 'het hine in thare nedwre wrid hebbe' H. 115, 16, 542, 6; 'buetlii other deth, thor hine werith'

wersa

E. 231, 16; 'thet biu tha skerpa hungryre were' (bindere) B. 167, 4; 'ief hit ymmen werb (bindert) . . . , aller lyck twa pond deer hit werden' W. 296, 26; 'dat bi da seecknise na ne werde' W. 298, 36; 'twia riecth deer da durige were' W. 436, 15. Zweifelhaft ist mir ob auch folg. stellen zu wera (defendere) zu rechnen sind: 'ther sint him son ewert ('werth') sine sis sin' E. 85, 16. H. 84, 16, wo im latein. test 84, 16 'depravant quinque sensus, et pri deprestatione quorumlibet etc.' steht; 'is him sin spreke ewert' ('wert') B. 177, 16; 'shiu spretis ewert' ('wart') E. 258, 37; 'thet him die sine sogen huarlar alia ewert ('wart') se' E. 226, 15; 'en lith wart anda singrum' E. 221, 36; 'in him (die frau) alia si ewert ('ewart'), ther' E. 224, 45; 'hwasa thene bremisana beth inda haude, so mei hi thac libba, and bi werth thach sare ther son ewert' F. 307, 34; in E. 226, 15 setzt ein mind. test 227, 15 'woreknet' für das frieg. ewert, in E. 85, 16 ein anderer fries. daßur 'ergerad' (verschlimmert); hat man wera hier durch hemmen, hindern, kränken, verletzen zu erklären? vgl. wordene. Comp. pos. biswera.

wera (sondern, aber) vgl. were.

(**werachtelik**), **wierachtelik** (wahrhaftig) 487 n. 18.

werand, **warend** (gewährmann, autor) m.: 'nu no thurstu mi sforo to nena werande druat ik wille thi eine haldia miib alia dena riuchte, alia mi thi asyga delt; throuch that miin weraund is eferin etc.' H. 51, 22, 26; 'ief hit onwrocht gold is, se schil hit to sine warende tyas, iefla to da tolmeda merked, iefla to da fieldfarende manne' W. 398, 10. Im mittelalterl. latein. guarandus, mnd. warend, warand (gewöhnlich: gewer), id. verandi (procurator, reum in lit.) Biörn, engl. warrantor (im ags. wird dafür gesetza gebraucht). Vgl. wera (gewähr leisten).

(**werande**), **warande**, **warende** (gewähr, guardia, garantie) f.: 'hi ne thoef nowet leng mit waranda sita' H. 50, 24; 'ende by ne thoer lin- gers an warende sita' W. 53, 12. Vgl. mnd. gewere, wercap Homeyer reg. sum Sip. 327, platiid. ware, warschup br. wh. 5, 185, mhd. gewerschaft Schmeller 4, 132, ags. være, engl. warrantise. Vgl. wera (gewähr leisten).

werandstef, **warandstef** (vormund): 'bweresa ferth en alderias erwa (ein elternloser erbe) for tha warandstewe, and him (dem werandstef) hiltgiema etc.' B. 164, 15; 'hwarsar is en alderias erwa, and bi se mitha warandstewe, and thet god se naut

werde

edeled etc.' B. 165, 21, wo in E. 208, 15 steht 'hveras is en alderlose kind mitth tha warenstew that is mitha formunder, etc.'; 'hwarsar is en mon iefha wif als lef (krank), thetter hine selwa ne muge nawet biriuchta, as skel bi hebla thene warandstef, ther thera lawena wenech is' (so soll er, oder sie, denjenigen zum warandstef haben, der der nächste erbe ist) B. 165, 7, wofür in E. 196, 35 steht 'skel bi innha tha wera ther sinra lawena wenech se' vgl. E. 196, 33. Werand-stef oder warand-stef ist aus stef (stab, nicht wie Wicht 576 meint aus ags. stov, da dieses im friest. lauteit) und dem partic. werand, warand zusammengesetzt, welches zu wera (defendere) gehört, letzteres nimmt Grimm nach Kraut vorm. 3, 9 an, und erklärt warandstef durch 'abwehrender, schützender stab' d. i. vormund.

(**weraword**), **werawird** (verteidigung): 'to riuchta werawird' W. 407, 18. Auch bd. werawort, werwort (verteidigende rede) Schmeller 4, 130.

werbreke (lippenerlierung) vgl. werbreke.

werp (wert) vgl. werb.

werd (wort) vgl. word.

werden (wirth) m., in buswerda. Abd. wirt Graff 5, 92, nordfr. weerd Out. 388.

werde, **wird** (wahrheit) f. Form: nom. werde B. 151, 16, 163, 3, 254, 31. wird 252, 1. wird W. 433, 14, 25; gen. werde 252, 36, 254, 17. wird W. 434, 24, 435, 36; der. werde R. 25, 2, 35, 6, 116, 18. B. 165, 18, 141, 17. E. 194, 20, 22, 197, 12. W. 400, 8; acc. werde R. 133, 12, 134, 18. B. 145, 22, 151, 11, 160, 11, 162, 24, 172, 7. E. 247, 5. H. 243, 15. wird W. 69, 13, 401, 17, 409, 13, 415, 29, 416, 36, 418, 27, 425, 18. Bedeut. 1) wahrheit: 'kining Kerl stift trews and werde' R. 133, 12, 134, 18. E. 247, 5. H. 343, 15; 'so haet so di man oredem iout op trowa emle wird' W. 69, 13; 'fan trowa ende fau wirde ward himelyck stift' W. 77, 12; 'dat y da wird sida (sagt) ende da leyne (lüge) lete' W. 401, 17, 415, 29, 416, 36, 418, 27, 419, 13; 'dat hit diis da wird iechte' W. 409, 13; 'ic bin di wei der wird' W. 434, 24; 'di prester schil weiss een fogid der wird to tuge ende to ede' W. 438, 36; 'dat riucht is alle riucht, deer tociest da wird naet ne suucht' W. 435, 18; 'thet wi huat awake for there werde thes gaslyke riuchtes' 141, 17, n. 3, wo das latein. original 'ut a severitate ac rigore canonum modicum cederemus'. 2) zeugnis, beweis: 'werth hi miib werde tha miib compe ur women' R. 25, 2; 'and miib werde fori bringat, thet hit nawet ne se' R. 35, 6; 'and bi thes birethad werthe miib werde' R.

werdene

156, 18, wo ein mnd. test 'myt rechter ticht' setzt; 'ruogia umbe aenge seke, therse nene werde son wite' 145, 22, wo im mnd. test 'de nicht spenbaer is' steht; 'heder sa tha redieus of tha talemone thusiwerda brech' B. 151, 16b 'ther tha werda ledla skel mihi sex ethum' B. 151, 11; 'biut thi other sueihena werde and thi other nene, a skelma tha werde ledla inna tha londe (felde) ther etc.' B. 162, 24, 25. 26. 163, 2; 'nene werde ledla' B. 172, 7; 'neith hi nene werde, as undngema mitb sex ethum' B. 160, 11; 'sa biredebit mitb als denre werde' (d. i. 'mith taum wiem (zeugen) and mitba kestere') B. 165, 18. E. 197, 12; 'sa birede hine mitb olsa denre werde' (d. i. 'mith taum wiem') E. 194, 22; 'ief hit mittre berde biwisa mei oen da buurtschip deer hit seit is' W. 400, 8; 'ic hebet thi betalaah upper godre werde' E. 194, 20; 'di eth der werde' (juramentum calumniae) 253, 36.

werdene, werden, werde, wirdene, wirkde (beschädigung, verletzung): 'thera sis sinna werden iahuelic xxxvi scill.' E. 85, 10, 21, wo H. 84, 10, 331, 22, 338, 24 'thera sis sinna werde ('werden') iahuelikes hote xxxvi scill.' und der latein. test 84, 10 'quinque sensuum cuiuslibet depravatio (ist zu bessern in 'depravatio'?) xxxvi solidi' liest, vgl. 'thiu sinuwerde' R. 93, 12, wn im latein. test 92, 12 'nervi depravatio' steht; 'halue sione ... , werden etc.' H. 119, 6, 8; 'werdene an die benn' R. 121, 6. 538, 6; 'sa huu (die frau) to where werde thenna kemth' (erkrankt, stirbt?) H. 334, 22. Vgl. 'thera sis sinna werdene' ('werth ena') E. 214, 1, 19, 'end hi neinne wirde bittinelle' H. 339, 31, 'enes halwes pundes wirdene' S. 493, 21. Für 'thera sis sinna werden' E. 85, 21 steht gleichbedeutend 'ther sint him fon ewerti sine fis af' E. 85, 16, vgl. were (verteidigen). Compos. halswerdene, inwerdene, liowwerdene, lithwerdene, siuerwadene, sinuwadene, sprekwadene.

werdere (wärtiger) m. in gretwadene.

werdlich (werth) vgl. werthich.

werdmon, vgl. werthmon.

were (lippe) f.: 'thiu were utawerde thruch slein' R. 89, 24. H. 88, 24; 'thiu were of esmitben' E. 91, 6. H. 90, 6. S. 494, 31. 498, 37; 'thiu were of, en siardenles ieldes' (↳ werdig) B. 177, 28; 'thiu were half of' B. 178, 3; 'fan tha were: thou ure (obere) were thruch alein ... , thiis nithe were ('wira') etc.' E. 218, 20. 23. H. 334, 30. 337, 24. 33; 'huaso orem of sie tonge iefia were, dat betma etc.' W. 106, 3; 'also syr so dio were tilteb se fan da toschen, so' W. 465, 30; 'ief dio weer een dan standen haet, so aegh dia weerbekis hote etc.'

were

W. 466, 2. Isl. vör, nordfr. wara, were Out. 385, das ahd. vele, welches nach Grimm 3, 400 aus verela, goth. varilo, versetzt ist. Compos. nuswere. Vgl. werebreke.

were, wera, wara (sondern, aber, außer): 'thera ofledene undungande for thi huse ala ma son tha huse, were thi bete, ther tha deda deth' B. 159, 7, wo das zweite ms. 'wara thi betet' liest; 'al tha deda thribete te belande, wara busotra' B. 159, 16, wo das zweite ms. wera liest; were steht B. 170 n. 37. 176 n. 47. H. 58, 4. 336, 11. 342, 12, wara B. 155, 22. 156, 24. 159, 16. 176, 13. 124. 180, 1. E. 58, 7. 204, 18. 205, 5. 12. 206, 3, waren (für 'ware hit') E. 68, 5. Das in 'hit ne were dattet (es wäre denn dass es, ausgenommen es wäre dass das) buta des hera wytscyp were schyn' W. 472, 24, und in 'thruch nenne erseke ne thruch nenne alidene nish, ne were thruch hiara twissa bibe' R. 59, 12 noch vorkommende 'ne were' zeigt dass das sonst dunkle wara, wie es Grimm 3, 245 erkannt hat, 'ne war that' Hieland 162, 18, mul. neware, abd. neware (nisi), entsprungen ist; vgl. unter ne das frias. 'bit ne se thet' (es sei denn dass, nisi). Aus frias. were, wara ist dann weiter meer, man (nur) entstanden, vgl. diese. Auch aspirites hwarā findet sich B. 150, 17. 170, 14 für wara.

were (gewehre, besitzt) f. Form: dat. were R. 67, 6. 10. 123, 4. 6. B. 175, 1. wer W. 388, 8. 10. 390, 1. 23. 392, 34. 393, 5. 11. 399, 20. 418 n. 2; acc. were H. 7, 31. 53, 27. E. 196, 25. H. 76, 27. were E. 8, 3. H. 329, 13. 341, 16; plur. gen. 'werrena' W. 458, 17. 'werrana' W. 418, 27; dat. weren R. 77, 29. werem B. 166, 15. 25. E. 203, 17. W. 41, 7. 'werren' W. 418, 27. 'werrum' W. 77, 29; acc. were E. 203, 25. Bedeut. Were, nach Grimms RA. 555 grammatisches begründeter erörterung, der Schmeller 4, 127 (a. 1837) folgt, während Graff 1, 928 (a. 1834) nicht zu entscheiden wagt, vom goth. vasiian, ahd. verian, ags. verian (restire) gebildet, bedeutet: 1)bekleidung (tunica); 2) verian; dann juristisch: die rechtsformliche einkleidung in den besitz (vestitura). Diese ursprünglichste bedeutung von gewehr kommt in keiner frias. stelle vor, wie denn die frias. rechtsquellen überhaupt über die gesammte ausflussung schweigen, wegen der andern dialecte (vgl. Grimm und Schmeller a. a. o. 2) durch formliche einweisung begründeter besitz, dann überhaupt besitz: a. besitz von eigen und erbe: 'oen da hemmerick deer dy fria Fresa oen erwed is ende ayn oen synre wer haet' W. 388, 19; 'ende hi queft, dat hi aynlikes quedes soe fula oen synre wer naet'

WERE

habbe, dat hi etc.' W. 393, 3. 11; 'al deer di fris Fresa
xxx pond wurd servis haet oen synre wer' W. 390, 1.
33; 'al deer di fris Fresa op een eerwa tingbia wil', ..
dat hi bitigia schil him des, dat hi een erwe an synre
wer habbe onriucht' W. 393, 34; 'al deer tuecen maen
om een eerwa en tua sprecket, ende him ayder dera
nestera werrana urmet, ende dat hyt an werren hede
ieer ende der sike (remendire: 'siker') ende onsand'
(allda zwei männer um ein erbgut ueins sind, und
sich jeder der nächsten besüstere vermisst, und dass
es in beitis batte jahr und tag sicher und ungestort) W.
418, 27; 'ief di ora (der eine) quet dat der eerwa
syn ain se, ende di ora quet dattet syn se, deer eer
oppe dat eerwe ende op da wara sit, nuse hede dera
vinlikra werrana urmetten, nu etc.' (ond sich nun
beide der gewehre su eigenbium vermessen, so etc.) W.
418, 17. *β.* besit von mobilien: 'ief di huir-
blicande guedis act forloren is, deer bi eer *aynlige* oen
aner wer hede (das er früher su eigenthum in seiner
gewehre hatte), da hi aller nest oen sonda liae was,
oen schepens weed, iesta oen wrochta golde, iesta
oen flowerfotada schettum' W. 399, 20. *γ.* besit von
lehn: 'dein aegh dy grewa aller manlycum syn leen
toe gewane, als lyt oen synre wer hede (sowie er,
der mann, es, das lehn, in seinem besit hatte), son-
der fia' W. 388, 8. *δ.* 'hwersar is en mon iesta en
frouwe ala crone, thet hine selwa naewt briuchete
muge, sa skel bi innan tha were ther sinra lawena
wenach se' (so soll der in den besits welcher der nächste
erbe ist) E. 196, 35, wo En. 196, 33 'sa scalath bi
inna tha honde, ther hire erfnoema scelleth wess' liest,
und ein mund. test 196, 37 settu 'so sal dat naeste kloet,
de er erfnname is, stek der *guedes underwynden*, unde
em ofte er dar von denen, de wile dattse leuen'; wäh-
rend hier in E. dem nächsten erben eine gewehre an
dem habe des kranken erblässers eingeräumt wird, sagt
die entsprechende stelle B. 165, 7 nur, dass er verand-
stef (vormund) des erblässers werden soll. *ε.* fakti-
sches innehaben, gewahram: 'and the freiben to ge-
uane miith gelde on thera ebette were an Rottum' H.
329, 18; 'tha penninga acel i on thera liuda were bren-
nia end ond thes frana' H. 341, 16; 'so dy frya Fresa
een gued syn buta an des see oweras, dat hit syn
frana ende da toliss ende dy aesa agen ierend dey
in synre wer to bysittane' 418 n. 2; 'thetta rediewena
kokar habbe thera liuda brefianna hira ware' B. 175, 1.
3) das woran durch rechtsformliche einkleidung ein
besits begündet ist (vestitum), besitzung, haus und hof
(platt. were br. wb. 3, 188): 'olre monnec ien synre

WERE

ayne werat tha iertochts to makiande' (jedermann hat
gegen seine eigenen besitzungen die schlammabüste zu
machen) E. 203, 25, wo ein mnd. test 203, 29 'ye-
ghens syn eghen *erue*' dasür setzt; 'olle ierengga aghen
to wesaude oppa thes monnes ayn werem, binnar sue-
tha' E. 203, 17, wofür in En. 203, 16 'thes monnes
syn *erue*, und im mnd. test 203, 17 'enes jewel-
ekens eghen *erue*' steht; 'sa hwa sa orne biraude,
und umbethinges adane a sine were fore' R. 7, 31, wo
das latein. original 8, 2 'quicunque invadat *possessiones*
aliorum', E. II. 8, 3 'an otheres *wera*' setzt; 'sa bach
thei kind thenne an tha were to tiande mith xii megon'
R. 53, 27, wo im latein. original 52, 26 'tunc licet illi
puero intrare illius terrae terminos, videlicet *budgarda*,
cum .. cognitis' 'and erue and god leuth . . , sa ha-
gon tha iuunknilingar to there were to tiande . . , hit
ne se ibet ther en kumi, ther thenne se there were
aliera sweson' R. 67, 6. 10; 'al thet god ther bi beth
an houi and an huse, an weron and an waruon' R.
77, 29, wo in W. 77, 29 'oen werrum iesta oen warre',
in H. 76, 27 'a were and a werve', im mnd. test 77
n. 6 'an werue end an heme', und im latein. original
76, 27 'res quas habet in curte vel in domo, in pos-
sessione et in fundo' steht; 'dat aller manick oen da
sinem bialite oen haven ende oen weren' W. 41, 7;
'as hwer sa en wil anna ene were cumth, and ther
nen hene ne tuech, sa hachmat hiri for there were to
utrande, also den sa biut heib thard ebrocht, tha
drivaunds and tha dreganda, skinande gold and furfote
kuic; thet hachmat for there were to swerande mith
twilif hondon, thet biit hebbe alle utad ala bli sa biut
bede anda were ebrocht' R. 123, 2. 4. 6. 8; 'hwersa ma
ene founa of tha werem iesth (verheiratet) iestha apon,
and his makima miitha faderem unierreich, sa resema
hire to bote en . . ield' B. 166, 25; 'hwersar en wif
for the grewe in genth, sa skel hiu in lidass thene
farda penning alle hires godes huta lawem; ferth hiu
son tha grewe uta werem (geht sic nachdem der mann
heirdegit ist aus dem hause); sa ne meise mith na nene
thinge wihte cnoma' B. 166, 15. Vgl. ware.

WERE, WIRL (wahre, verteidigung) I. Form:
dat. were R. 63, 23. 115, 16. 542, 6. B. 181, 1. E. 62,
20. S. 486, 9. we E. 40 n. 8. W. 63, 18. 390, 5. 7. 35.
392, 13. 15. 424, 15. S. 486, 7. 499, 31. 244 n. 1. wiri
R. 115, 13; plur. dat. werum W. 401, 28. S. 490, 31.
Ahd. were, wari (depulatio, propugnaculum) Graff 1,
929, 1sl. vörn (defensio). Bedeut. 'thet him sin fund
thene wi urstonde mith wer and mit weperne' E. 40
n. 8; 'hwersoe twene man ayne man slayth, thet hi'

were

flich werd (so dass er hinfüllt), und ut ther were al
try is' (und sich nicht mehr vertheidigen kann) S. 499,
31. **Compos.** *hofwere, londwere, nedwre.*

were, weir (ware, mers): 'and thise binomada bota thi suednab a pennungum and thi thrimenab a were' B. 159, 18, wo eine entsprechende stelle in E. 210, 12 'anda thi thrimann weir' liest; 'anda bin welma thenne weir reka huppa forwordum, sa schel bi nima tha weir na sine aynes rischters worden' E. 194, 26, 193, 1; 'sa ne schelma ther nem weir others on reke iefha biade, men also hire foreword hebbas wesen; is hit thethe ma ther huppa weie wel reka, sa schel thi furde panning of' E. 195, 7, 10; 'anda erue iefha korn iefha londhore schelma nen weir biade iefha reke; welma ther weir on reke, sa fal thi furde panning of' E. 195, 15; 'thet to bitalien mihi rede ielde ande mihi neuer weir' E. 195, 23. Das ei für e in weir findet sich mehrfach in E., z. b. in weisa für *wesa* (*esse*); außfließend ist das En. 195, 7, 15 *tiug* (*zeugnis*) liest, wo in E. *weir* steht, so dass an waren (bewährung, *zeugnis*) gedacht zu sein scheint. Ags. *ware* (*mers*), isl. *vara*, *varningr*, neutr. *ware* Epk. 522.

were: 1) währung, gehalt der münie: 'ene merk hwita seloune iefha fil firdunga anna were' B. 124, 3. Isl. *vera* (*valor rei internus*), vgl. mhd. *werung* (*von vera*, gewährte *weren* einer *schuld* geweren, d. i. ihm *habesten*), s. Schmeller 4, 133.; platt. *weringe* hr. wb. 5, 233. 2) bewährung, *beglaubigung*, *zeugnis*: 'mit werder were', mit den koningen iefha' W. 388, 1. Vgl. *werd* (*gewähr leisten*).

(werbreke), werbreke (lippenerletsung): S. 452, 26, 28.

werere, m.: 'and thi werere thet wreith (rügt), that' R. 129, 21. Bei Schmeller 4, 132 wird ein nhd. *werer* (*bürge* von *weren* (*gewähr leisten*) nachgewiesen, und Graff 4, 944 hat abd. *werari*.

werf (mal) vgl. *hwarf*.

werf, vgl. *warf*.

werftlemethe: H. 332, 17.

wergeld, vgl. *werield*.

wergina, wrgina (*würgen, erwürgen*). Form: *praes. ind. 3rd wergat* B. 177 a. 3. 181 a. 35. *wergai* B. 176, 30. 177, 2. *wirgat* B. 181, 2, a. 35. E. 237, 25. 27. *wirgat* B. 177, 2. 181, 10; *coasj. virgat* B. 181, 11; *part. virgat* B. 181, 14. *wirgat* E. 184, 35. Abd. *wurgan* Graff 4, 981, *saterl. wurgia* Hel. 255. Bedeut. 'hwresa thi mon wergat sin wif, iefha thi frowe wrgat etc.' B. 176, 30. 177, 2. E. 237, 25; 'wrgathma hine ther on (den geflüchteten in der kirche),

werield

sa' B. 181, 2; 'hwresa mar enne mon uta huse bernt, iefha inne wrgat' B. 181, 10; 'werth hi ac unbe thema orne wrgalb, sa' E. 184, 25.

werhaftlich (wahrhaftig): 'weer dat sekke dat ter weerhaftige eerwen fan Claes wegna ney comen' a. 1464 Schw. 609. Vgl. abd. *wachaft* Graff 4, 923.

werhed (wahrheit) f.: W. 433, 12. S. 488, 2. Abd. *warheit* Graff 4, 922.

werield, wergeld (wergeld) n. Form: *werield* E. 24, 1. 34, 29. 236. 4. H. 24, 6. *wergeld* E. 34, 19. 236, 5. H. 34, 4. 100, 18. '*werield*' Wv. 419, 34; in latein. testet *wergeld* 24, 4. *wergeldum* 136, 1. 4. 8. 14. 26. 184, 7. 34. 186, 25. 31. 188, 23. 190, 8. 15. 25. 192, 9. 288, 27. *wergeldus* 186, 19, in der lex. Fries. 1, 10, 8, 1. 9. 1. 10. 12. *wergeldus*. Ags. *wergeld*, *vergild*, *vergild*, mnd. *weergeld* 25, 4. 38, 21. Für *werield* steht R. 25, 4 *withireld*, in W. 25, 4. 398, 24 *wederield*, formen die wie das langobard. *widrigald* aus *wi-thir* oder *weder* (*wider*) und *ield* zusammengesetzt sind, also *recompensatio* bedeuten, während *wer-ield*, mit dem in fries nicht ausser der composition vorkommenden *wer* (*mann, vir*) zusammengesetzt, wörtlich *mann-geld* aussagt, vgl. '*weergelt* dat is mannegelt' mud. 280, 21, isl. *mangniald*, *mangnöld*. *Wer-ield* für aus *weder-ield* gekürzt anzusehen, weil sich im westlichen Friesland *wer* für *weder* (*wider*) findet, wird durch das *wergeld* der viel älteren lex. Fries. zurückgewiesen; vgl. über das wort Grimm RA. 650, 653. Der juristischen bedeutung nach sind *werield* und *witihried* identisch, ganz verschieden aber ist das von Fw. 179 mit beiden verwechselte *ur-ield*, worin *ur* für *ovir* steht, und durch *über-eld* eine sugabe bezeichnet wird, die in gewissen fällen bei verschiedenen compositionen, auch bei dem *mangniald*, obendrein gegeben wurde; gerade wie neben *ield* (*compositio*) ein *ur-ield*, kommt zieln *bote* (*busse*) eine *ur-bote* vor. Bedeut. 'es ach hi te lesane sin haued mit xn mercum etta liudem, and hire othera xu m. te *werield*' E. 24, 1. H. 24, 6, wo *dafur* in R. 25, 9 *withireld*, in W. 25, 4 *wederield* steht; 'thera frowa wediema hire *wergeld*, and tha liudem hire fretha, and tha frona sin bon' E. 34, 19. 29. H. 34, 4. 100, 18; 'enre frowa *werield* is acha merc' E. 236, 4; 'per communem sententiam *wergeldum* optinet' 136, 26; 'heredes *wergeldum* consequentur' 184, 7; 'neuter *wergeldum* consequetur' 184, 24; 'si proscriptus occidetur in lite, tunc habebit *wergeldum*, sed parentes vel heredes proscripti excluduntur a *wergeld* ... heredes illi quorum consanguineum occiderit, illis adjudicamus *wergeldum* proscripti' 186, 26.

werk

31. 190, 8; 'et beredes digni sint de wergeldo percipiendo' 188, 23. 31. 34. 189, 1; 'quicunque occiditur quocumque instrumento, debet equo wergeldo solvi, vigeisima una marka' 190, 25; 'si cullulo quis occisus fuerit, eius soluio per unum wergeldum recipiat incrementum' 288, 27; 'per tot judices per quot oblinetur omne wergeldum' 136, 1; 'si legitimorum sacerdotum vel aliorum compiodianorum defecerint a gentibus de wergeldis percipiendis, tunc etc.' 192, 9; 'si consul occiditur, cum dupli wergeldo debet solvi' 190, 15; 'oculus dum erutus fuerit, dabitur dimidium wergeldum' 136, 4; 'si excocatus fuerit, tercias pars wergeldi dabitur' 136, 8; 'pro brevisimam terciam partem wergeldi oblinetur pro vulneris curatione, et per partem judicium decimam partem wergeldi' 136, 14. Dadurch das W. 419, 24 das werield, und W. 398, 24, 27 das wederiefeld, an den schulzen entrichtet wird, darf man sich nicht verleiten lassen es mit dem frethlo (fredu) zu verwechseln; eine dem werield gleich grosse, und darum kurzwag werield genannte summe, wird hier als freduum gesahlt, auf gleiche weise hat schon das Fries. 3, 1 'ad partem regia lxxx solidos pro fredo componat, hoc est wergildum suum'. Für werield brauchen die Fries. rechtschreiber meistens ield, vgl. dieses.

werk, wirk (werk, arbeit) m. Form: nom. wirk V. 433, 16. 36. 38; gen. werk R. 122, 18. wirkis V. 432, 1; dat. wirk W. 415, 17. 416, 21. 417, 2, 8; acc. wirk W. 415, 16; plur. gen. werk II. 31, 6. E. 32, 5; acc. werk E. 48, 10. Alts. werc (opus), ags. veorl, isl. verk, asterl. vjerc Hrt. 255, neufwirk Epk. 539. Bedeut. 'sa hwa aa oron en wefir betimbieth, sa breke thes werkes (des baues) mestere' R. 122, 18; 'ief di schelta dina bannena heerwy to wanwirke schwet, so schil bi beta toiens dina schelta mit n schill, ende dus ur naebt an wirkre staen (und am andern tag soll es in arbeit sein), ende dat wanwirk anolla wirkre bringe (und die unvollständige arbeit zur vollen arbeit bringen) tuischa dit (zwischen jetz) end ur achte dagen' W. 415, 17; 'so segh di schelta to moniane hor bit se wanwirk so fulwirk' W. 415, 36; 'daster schillet wessa alle wettergongen bi sinte walburgamissa totolla wirkre' W. 416, 31; 'ende foerd an wirkre staen' (und sofort an die arbeit geben) W. 417, 2; 'ende ur nacht an wirkre staen' W. 417, 8; 'ende bi dan birawic da seburic (den deich) dis wirks' W. 432, 1; 'thi fri Fress ach und tha wi-thum ti witane hwet siura werkse' (was er gethan hat) H. 31, 6. E. 32, 5; 'ief thes mon Northmen ut of londe ferath ute willa and ute wald and ute

werna

werca' E. 48, 10. Compos. folwerk, inwerk, onderk, menwerk, wonwerk. Vgl. 'hwae emmen bisfucht in dykwirk, eckerwirk, petwirk (?)', meedwirk, dy sorbert etc.' a. 1481 Schw. 699.

werka, wirkna, wirtsa (arbeiten). Form: inf. werkla R. 61, 4. wirtsa W. 415, 22. 29. 417, 15. wirtze E. 210, 17; gerund. to wirtzen W. 415, 29; *ind. praez.* tres werkla B. 173 n. 25. wircit E. 240, 14; coni. wirkla W. 388, 5; *praez. plur.* wrochten W. 433, 17; *part.* ewrocht R. 120, 19. wrocht W. 390, 17. 397, 9. 398, 8. 399, 22. 403, 23. 408, 14. 416, 37. ruocht B. 173, 3 (vgl. ruald für wrald). Altu. wercon wercian (operari), warhta (praez.), giwercod und giwarh (part.); ags. veorcan und vyrkan, vorbhe, vorbun, gevhor; isl. verk. Bedeut. 'wrocht gold' (verarbeitetes gold) W. 398, 8. 399, 22. 400, 2; 'dat di Fresa schel dina ouir toe sinta benedictumissa wrocht in stand gesetzet' habba' W. 390, 7; 'thiu mure ther fun stene ewrocht is' R. 130, 19; 'wrocht mit holte' W. 416, 37; 'syn wey ('wanwirk'; 'dyck') wirtsa' W. 388, 5. 415, 22. 29. 417, 15; 'sinen sinb wirtze mith enc plowackene blade' E. 210, 17; 'werther aeng stenhus rocht' (gehabt) B. 173, 3; 'thi iher others wereth' B. 173 n. 25; 'bwasa mihi others horse wircht' (arbeitet, pflegt) E. 240, 14; 'wantse qualeke wrochten' (handelt) W. 433, 17; 'hi ne mi an thia wiibon nen'mara riuchi werka' (kein grössteres gottheitshil eingehen) R. 61, 4. Compos. forwerka, unwrocht (unverarbeitet).

werlan (wehrlos): 'thi asega bach to delande (rechti su weisen) widwon and wesom, waluberon aud alle werlase liodon' R. 7, 12; 'frethlo alle widwon and wesom and alle werlase liodon, wiwon and waluberon' R. 19, 23; 'ief ymmen oem oderis bodel tingja wil, endq hi si ier ende dey onbittinget, so ne thoer di ora him to nemis riuchtes staen, om dat bi ier ende dey werlos was' (er war jahr und tag wehrlos, er vertheidigt sich nicht, d. h. er wurde nicht angefochten) W. 398, 24. Vgl. wera. Zu unterscheiden von werlas ist warlas.

werlik (weldlich): E. 205, 10. Vgl. wrald.

(werlike), warlike (wahrlich, wahrhaftig): W. 430, 9. 16. 431, 27. Alts. warlic (verus).

(werman), werman (wehr-mann, vertheidiger, beklagter) m.: 'di werman .., dy klager' a. 1481 Schw. 699. Jur. 2, 32. 34.

werna, warna (weigern): 'sa hua aa bir ur sitte and thes riuchtes wereo, aa bete hi' H. E. 14, 7; 'and bi werne thiira riuchta thingtha' R. 41, 9, wo das latein. original 40, 7, 'nisi sit quod ter negat recitas

werne

allegations' liest; 'and biu (die genothüchtige) son him (fon dem nothüchtigern) kisse iefsha stefgongis werne' (wählt oder stabgung weigert, vgl. stefgong) R. 116, 19; 'sa hweikl redgeua sa thes is tha erma wernaude, thi etc.' R. 117, 18; 'hwasa him thes warn' E. 184, 23, wo im latein. original 184, 21 denegat steht; 'warner hiess him' W. 411, 21; 'so hwa so dera seeckness wern, so etc.' W. 419, 20. Für werna scheint B. 157 n. 18 hwerna zu stehen. Alia wernian, warian (recusare), ags. vyrnan (prohibere), id. varna. Compos. biwerna, foriwerna.

werne (pfand): 'fon wernim biechit: hwersa ma sprech umbe werna, his se less iefsha marras, and se biechit tolara sine eyne reduewa etc.' B. 152, 1. 2; 'and thi rediewa wiit da werna, hu storze ac' B. 152, 9; 'werna sette inna warue' B. 155 n. 8; 'alidene werna skelma nima, sa mi thenna het' B. 155, 12; 'an bailese die werna eta huse' B. 155, 14; 'alid thi rediewa hwerndad se, iofsha werna inna warwe beden ac' B. 155, 28; 'in stemane hol elker a hwerwa up, sa resse bi (var. 'eker up, as hwerwa bi') the liudum aetba merc' B. 157, 29 scheint hwerna für werna zu stehen; vgl. werna, und das id. varnadr (cautes).

wernia (verbürgen, sicherheit geben): 'welmar enne rediewa on spreca umbe enne dom, sa skelma hine on spreca thes selis dieh ri ret andar warwe, and wernia (var. 'werna sette') oppare stede inna warue' B. 155, 8; 'ne werniamta naut, sa geie hi (der richter) allen, ther eret heit' B. 155, 4. Vgl. werne. Ags. warian (cavere). Compos. biwerna.

werniadel, wernadel (mittwoch) m.: 'des woernindaghes' 478, 13; 'werniadel' a. 1452 Schw. 543; 'wernsdey' W. 390, 26, 391, 5. 445, 5. 517, 5. a. 1456, 1471, 1481, 1483 Schw. 591, 645, 702, 734; 'wersdays' a. 1463 Schw. 604; 'des wernesdays' a. 1463 Schw. 605; 'warrsdeniel' a. 1439 Schw. 518; 'des werreadeys' a. 1453 Schw. 546; 'des wonsdegen' a. 1450 Schw. 528. Ags. wodenesdaeg, man. woensdach, id. obinsdagr, neusr. wansday s. Grimm myth. 89, nordfr. weensdi Out. 38.

werom (warum) vgl. hwerumbre.

werp (wurf): 'wedeles werp' vgl. unter wedel. Compos. duswerp, fiveswerp, horwerp, onwerp.

werp, in: 'fretcho ope da thike, alia oua tha wilas werpe, and alia oua tha weida stherekhou' R. 122, 14, wo ein mnd. text 122 n. 6 'worp' für 'werpe' setzt; steht werp für werf, warf? vgl. slop-hende neben slof-bende.

werpa (werfen). Form: inf. werpa R. 73, 2 E. 203, 27. Vv. 105, 31; prass. 2te ind. werpth R. 55,

werpa

28. 95, 22. 125, 2. E. 54, 28, 232, 18, 243, 12. 37. S. 458, 22. werpth II. 328, 34. 339, 35. werpt B. 171, 17. E. 58, 19. Vv. 55, 28. 61, 13. 472, 1. werp S. 492, 21. werpb II. 58, 20; plur. werpath B. 156 a. 3. warpath B. 156, 9. werpet S. 485, 11; conj. prass. werpe E. 210, 27. 229, 7. H. 328, 19. 334, 9; prass. ind. 2te warp W. 440, 3; part. worpen E. 228, 10. 232, 17. VV. 463, 4. 465, 14. S. 446, 33. 495, 22. ewurpen E. 234, 22. wurpen (geschrieben 'wrepn') E. 228, 8. 232, 17. 20. H. 339, 2. und in 'ans ena wrepuna ('urpuna') warue' R. 29, 8. 32. 28. 35. 35. 124, 5. H. 334, 12; wrperne R. 125, 32 steht für 'wurpe hi hine', worni warpe der conj. prass. 2te sing. ist; das verbum flektirt dem-nach im 'Fries': werpa, worp, warpon, worpen und wrepun. Alia werpan, wripit, warp, wotpun, giworpun; ags. veorpan, vearp, vurpon; id. verpa, varp, urpum, orpian; neusr. werpen Epk. 527. Für werpa steht hwerpa B. 171 n. 19. Bedeut. 1) 'hwaa thet lond mitha dick wel ureke, sa gunge hi oppe then dick, anda werpe thre sathe inna thet' (und werfe 3 rasen in den deichbruch), anda swere etc.' E. 210, 27; 'hwersa ma enne mon werpth of enere bregge ana en unlende weir' R. 95, 22; 'and werph binu utri skipis hord and anna ulhandede stram' R. 125, 2; 'hwasa worpen werth inna en uwad watir' E. 232, 17. 20. H. 339, 35. Vv. 463, 4. S. 446, 33. 495, 22; 'anda hine yyna then threek werpe' E. 229, 7. 238, 8. 10; 'wrperne anda irthe' (erde) R. 125, 22; 'and lets that bore (den schlamm) werpa bi ayder sida' (zu beiden seitien des grabens) E. 203, 31; 'hwasa ma slath iefsha werpth with tha hand' E. 243, 12; 'hwaseo otherne werpth with koppe and mittha byare under tha aghene' S. 458, 22; 'hwaseo otherne werpth with wasa' E. 243, 27; 'thet het en horwerp, thet ma thene mon mit wetera wasa werpe' H. 324, 9; 'hwersa ma enne femna werpth ur enne benc' H. 338, 34. 2) 'and ma werpt hine a heft and a helda' B. 171, 17; 'hwaso oderem mit hier werpt onder syn agen' (ins gesicht giesst) W. 472, 1; 'hwersa tha tuene redieuwa thene ena ut warpath' B. 156, 9; 'thet ma hine of tha etha werpe' (dass man ihn aus dem amt stößt) H. 328, 19; 'hwersa ma benethi werpth opa enne mon' R. 55, 28. E. 54, 30, wo in VV. 55, 28 'huuerso ma een bantheren werpt op een man', im latein. original 54, 29 'ubincunque vindicta vel benethe jacitur super unum virum' steht; 'hweerso ma een daeddel werpt op een man' W. 61, 13, wo im latein. original 60, 13 'siculi viodieta jacitur super virum' steht; 'sa willath him da liode sinne opa werpa' R. 73, 2. vgl. 13 n. 5; wegen 'ana ena

werpene

wurpene warwe' (in einem versammelten gerichte) vgl. warf; in 'sa wenia that uniereghe barn, und werph sin huuslase' II. 46, 25 ist für werph wahrscheinlich weph (bechreit) zu lesen. *Comp. s. ontawerpera, op-werpa, towerpa, utwerpa und hordwurpen.*

werpene, in biwarpene.

werre (schlechter) vgl. evel.

wersa, vgl. bwerwa.

werst (carpus) vgl. wriust.

werth, wird (werth, dignus) adj.: 'that alter is there erana wel werth' R. 127, 12; 'and bitalie that diar thrimine furthere sa hit wer' is' E. 243, 11; 'da fyarda pennung lichtera das hit wird se' W. 392, 27; 'xxx pond wird cervis' W. 390, 1, 3, 33; 'in comma mit wuder (werther, gültiger) were' W. 387, 26. Alts. werth, werd (carpus, dignus), ags. weorð, wyrðe, surðe, neuf. wird Epk. 339.

werth, werd, wird (werth, pretium) subst. Form. *masc.* und *neutr.*; alts. werth, werd (masc. und neutr.), ags. weorð, wyrð, tyrð, isl. verd, saterl. wjerde Het. 255. Bedeut. 'suive hia umbe thet werth, as' A. 164, 1. E. 208, 29; 'claga umbe thinh werth' (den kaufpreis) S. 498, 33; 'enre engleskere merk werth goldes' B. 152, 21; 'bi like werthe' B. 163, 21; 'bi therre riuchta godes werde' H. 330, 8; 'panning ner pannicis wird' S. 489, 21; 'om syn werden' W. 476, 7; 'sin land meta mit riuchta wirde' W. 391, 25.

wertha, wirtha, wirda (verden). Form: *inf.* wertha R. 126, 27, 129, 12, 132, 17, B. 170, 12. E. 244, 6. wirtha E. 244, 4. wirda W. 415, 23, 426, 9, 434, 25, 471, 2; *gerund.* 'to werdane' W. 413, 18. 'toe wirdane' W. 412, 11, 17; *prose, ind.* 3te werth R. 15, 9, 23, 5, 117, 14, B. 154, 27, 157, 12, wirth in wirber (für 'wirth ther') S. 484, 22 oder wirtter W. 27, 1, 422, 4, 27, wie 'werth ther' (wird da) anlehet in werber R. 126, 21. B. 156, 27, 158, 7, 169, 11, 177, 4, 16, 21, 26. E. 226, 11. H. 330, 17, 'werth ther' (wird das) in werheit H. 334, 2. 'werth thi' (wird die) in werthius H. 34, 20; werden S. 483, 13 steht für 'werth ther'; *plur. prose,* werthais R. 158, 1. werflat B. 153, 1. 154, 14, 158, 14; *conj. proas.* 3te werthe R. 15, 9, 116, 18. B. 152, 30, 154, 25, 155, 21. werther (für 'werth hi') R. 116, 10, 118, 26, 128, 22; *ind. proas.* 3te warth R. 5, 2, 115, 7, 12, 116, 1, 117, 12. B. 155, 5. H. 336, 28, 354, 13. ward W. 404, 20, 411, 33, 430, 19. warther (für 'warth ther') H. 2, 16, 336, 29; *prost. plur.* wirthon (geschrieben 'wirthon') R. 128, 21, 130, 5. wurdon (geschr. 'wrdon') R. 115, 2, 127, 27, 134, 5. wurden (geschr. 'wrdn' und 'urden') R. 43, 7. E. 247, 9. H. 337, 4, 343, 11. worden W. 11, 14.

wesa

411, 33, 429, 22, 432, 25, 436, 9, werden W. 425, 15; *praest. conj.* wurtthe (geschr. 'wrthe') H. 11, 16, 13, 18, wurde (geschr. 'urde') H. 10, 13 und wrthere (für 'wurthe hi') R. 27, 4; *partic.* wurtthen (geschr. 'wrthen') E. 184, 6. werden 253, 27. W. 414, 15, 439, 19. werden S. 482, 9. Alts. werthan werden werden, wíröd, wárð, wúrdun, wórsan; ags. weorðan, wyrð, weard, wúrdon, wórdan; isl. verða, varð, urðum, orðinn; neusr. wírdwan, wírt, wírdwe (præst. plar.), wírdde (præst.), wírdðen (præst. plur.), wírdðen (part.) Epk. 539; nordfr. warde Out. 283. Für wertha steht B. 171, 14, 173, 3 hwertha. *Comp. laswertha, nertha (nicht werden) unter nr. 6.*

werthene, wertene, vgl. werden.

wertheria (abschützen, taxiren): 'that huu that ebered is, iher wertherie thi rediwa' B. 156, 11. Vgl. ags. veorfin. *Comp. s. bivertheria.*

(werthlich), werdlich (werth): S. 483, 34.

Alts. wirthig, wirdig (dignus).

werthma (schatzung, werth): 'ac ief hiu (eine gemischtandelle schwangere frau) sterue, sa hachhma hia and the berthe mith siugun ieldon to ieldande, acha pundi [thi frana] and viu ema and viu skillinge and viu panninga, that is hiri riuchta werthma' H. 77, 10.

(werthmon), wermoun: 'and that bureuth se presterum and wermounnum' H. 329, 35; 'bi thea presterec worde and therre wermouna' H. 230, 44; 'hit ne se that the redgeua and tha wermounne thiuh echte urendene se' H. 330, 26; werthmon ist also benennung einer gerichtsperson, da mn. in H. wird für werth (prestium) vorkommt, int werd-mun wörtlich werth-maun (taxatur?).

werthmond: 'ihen ethelis wiues werthmond stont bi vu pundotu and bi vu enson and bi vni skill, and bi vu pan.' R. 75, 9; werthmond, der kaufpreis für den mond (die vormundschaft), die summe für welche der manu eine frau sur gattin von ihrem bisherigen vormund erkauft; ags. heist es in Aellir. ges. 12 Schmid p. 33 'paet weorð (werth) sy hyre nægblades (magdenschaft), paet is se veotuna.' Der mond, warter text bei Pufendorf 3 p. 70 hat für werthmond das einfache mundi (mundum), die andrer fries. teste wetima, gleichbed. ist mundset.

werwa, vgl. bwerwa.

wesa (seiu). Form: wesa hat im fries. vier stämme: 1) wesa liefert inf. præst. part. imperat. und geruad. Der *inf.* wesa R. 3, 16, 7, 23, 9, 32, 25, 25, 85, 23, 117, 8. 122, 6, 124, 16, 126, 30. H. 42, 8, 72, 12. B. 152, 29, 30, 153, 6, 157, 21, 173, 26. E. 200, 31, worden für W. 389, 12, 402, 32, 415, 10 wessa, und E. 203, 16, 20-

225, 25, 231, 16, 242, 27 weissa gewährt; *praet. ind.*
3te sing. was R. 11, 24, 17, 2, 23, 25, 127, 27, 528, 4.
 II. 352, 35, 356, 8. W. 436, 27, 437, 18, 441, 10, angeleint waster (für 'was ther') H. 352, 1. wast (für 'was bit') H. 180, 3, 4. nas (non suit) für 'ne was' vgl. unterne nr. 6; *plur.* weron R. 538, 33, weren E. 246, 22. W. 406, 8, 427, 26, 437, 21, werin H. 353, 35, 354, 1. waren W. 427, 2; *conj. prav.* *3te sing.* were R. 13, 8. H. 355, 6, 31. W. 43, 17, 440, 9; *part.* wesuen R. 123, 24, 141, 16, E. 247, 23. wesen R. 538, 18, H. 163, 5, 165, 23, 255, 17. wesuin 140, 18. wesin E. 200, 5. wessen W. 429, 7; *imperat.* wese R. 128, 8. wess W. 420, 9. und wesere R. 77, 16 für 'wesse there' (sei da); *plur.* wesset W. 433, 40; gerund. 'to wesende' R. 118, 18, E. 203, 16. 'to wesene' H. 328, 14. und 'to weasan' 248, 19. 'to wessen' W. 394, 10, 398, 18. Alts. wesan, was, warun, war (conj.), warin, wis oder wes (imperat.), wesat, le wesanne, ausserdem kommt wes für den *conj. pras.* neben si vor. Ags. lautet der *inf.* vesan, isl. vera; das *praet. ind.* ags. vaes, vaere, vaes, vaerom; isl. var, vari, var, varum, varub, varu; *praet. conj. ags.* vaere, vaeron; isl. vaeri, vaerum; *part. ags.* gevessen, isl. verinn; *imperat.* ags. ves, vesab, isl. ver, verib; gerund, ags. vesende, isl. verandi; satrel. wes Het. 255, nordfr. wes Out. 395. (2) bem nur im *praes.* *3te sing.* in den schreibungen dem H. 81, 2. ihm E. 194, 12, bem 487 n. 18 und bis 251, 15, 257, 10. W. 434, 24. S. 488, 1. Jur. 1, 144. Dem istl. fehlt dieser stamm; das alts. hat biuum oder biun, und hist (2te pers.); das ags. bildet von ihm ausser ind. *praes.* its heo (wofür zuweilen ein dem frics. benn entsprechends heom vor kommt): byð, byð, beob; *conj.* heo, heon; *imperat.* heo, heoð; *inf.* beon. (3) ist nur in *praes.* *3ter sing.* R. 3, 1, 5, 11, 37, 13, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 9, 41, 1. 43, 2, 57, 21, 91, 26, 544, 26. B. 152, 18, 153, 16, 155, 11, 21, 156, 12, 165, 8. W. 436, 11. In B. 164, 2. H. 12, 15, 238, 35 steht his für is; und B. 151, 9 'is'! für is, da es in 'thit ist thiis forme kerne' nicht durch anlehnung aus 'is hit' (ist es) erklärt werden kann, wofür es steht: H. 49, 11, 125, 17. H. 155, 2, 157, 21, 158, 20, 161, 17, 162, 13, 26, 163, 30, 165, 4, 166, 19, 29, 167, 11, 169, 6, 173, 26, 174, 17, 177, 16, 180, 15, 181, 18, 195, 7, 15, 197, 23, 199, 11, 205, 36, 208, 2, 27, 209, 19, 224, 19, 227, 26, 228, 23, 221, 28, 224, 30. II. 332, 17, 336, 20, 338, 36. W. 394, 27, 403, 9, 415, 9, 417, 16, 424, 21, 433, 16. S. 454, 23, 494, 17. Andere anlehnungen mit is sind: isti (für 'is thi') E. 154, 17, 205, 17. S. 387, 6 und isde H. 325, 4; isi (für 'is hit') R. 120, 25; ist (für 'is hit') R. 327, 2. H. 332, 17. W.

494, 38. isset W. 79, 31; intiu (für 'is thiui') E. 2, 10, 12, 1, 14, 1, 18, 21, 22, 28, 46, 1. iste (für 'is thiui') E. 2, 1, 8, 8, 18, 10, 9, 11, 14; istet (für 'is thet') E. 14, 17, 21, 28, 42, 24, 48, 7, 232, 12, 238, 24. H. 60, 27. B. 158, 17, 179, 25. E. 206, 24, 232, 12, 238, 24. H. 340, 3. isted (für 'is thet') E. 46, 9; ister (für 'is ther') H. 338, 10; istera (für 'is theria') B. 178, 16; ister (für 'is ther') B. 178, 20, 23. H. 335, 16, 338, 10. W. 434, 26. Die 3te *praes. ind.* lautet also ist oder ista, agys, daneben gilt im ags. die dem *fries.* und alts. fehlende *1te person* em und *2te east*; id, em, ert, er, erum, erub, eru. Ein *fries.* nis für 'nis' vgl. unterne nr. 6. (4) send, davon das *praes. ind. plur.* und der *conj. pras.* Der *plur. ind. pras.* lauet send R. 7, 5, 23, 21, 16, 29, 17, 29, 33, 5, 52, 16, 85, 16, 91, 24, 115, 5, 536, 10, B. 151, 13, 152, 23, 153, 11, 23, 154, 7, 19, 157, 1, 161, 5, 6. H. 42, 5, 14, sen R. 124, 12. sint R. 43, 13. E. 42, 12. W. 398, 58, 418, 5, 421, 3, 439, 19. S. 489, 18 und sen E. 227, 22, angeleint sensse (für 'send se B.') B. 161, 21. senser (für 'send se ther') B. 167, 23. sender (für 'send ther') E. 197, 32, 248, 16. senser (für 'send ther') B. 154, 26, 165, 16, 19. E. 197, 33, 198, 1. senser 255, 21. sinther (für 'sind ther') S. 483, 31. sinther (für 'sind ther') W. 411, 26, 426, 15. senta (für 'send tha') B. 171, 6. sintha (für 'sind tha') H. 343, 14. W. 433, 1; *conj. pras.* se R. 5, 21, 11, 1, B. 151, 9, 152, 2, 3, 153, 3, 4, 12, 154, 27, 155, 1, 137, 20, 162, 17, 163, 7, 22, 48. sis A. 445, 21, 448, 1. und durch anlehnung set (für 'se hit') B. 152, 8, 156, 10, 158, 13, 160, 15, 161, 11, 162, 13, 168, 5, 170, 26, 174, 4, 176, 20, 477, 10, H. 36, 33. S. 392, 7, 401, 27. set B. 152, 27. sere (für 'se there') 253, 24. Alts. *praes. ind. plur.* sind, *conj.* si, sis, si, sin; ags. *ind. syn* (fehlt in idl.) und *conj. sy*, sy, syn, im *isl. conj.* se, ser, se, seim, seid, sei. Compos. laswesa, uwesa, opwesa, oiwresa, togaderawesa, withirwsa.

wem, in biweset (orbatus).

wese (waise): 'thi asega hach to demande widun and wesoun, waluheron and alle werlase liodon' R. 7, 11, wo in W. 7, 6 'so aegh hy to delen alle wesem, like sine tredknign' steht; 'frethro alle widoun and wesoun and alle werlase liodon, wioun and waluheron etc.' R. 19, 22, wo in E. 18, 22, 19, 21 wesen, H. 18, 22 wesum steht; 'sa hwa sa biraude widua and wesa iestha waluhora, sa' R. 63, 32. H. 62, 31; 'alle that me debh widoun and wesoun, thet bachma anda synuble to clagande' R. 129, 24; 'ala thiis moder is en wide, and thiis dochter en wese, sa ne ach thiis erme wese the warlase nene meitile te iewane'

wese.

H. 336, 32. Abd. und alts. *weiso*, *neufries. weese*
Epk. 526.

wesedine: in E. 62, 32 steht 'wida iefsha wesidine', wo R. und H. 'wida iefsha wess' (witwen und waisen) lesen.

wescke: 'dat da weseken nyme hara aldfaders ende aldmoders laws mit mara riucht, dauss agen ur leck to ghaen iesta oen da sida' W. 420, 25. Kilian 2, 802 verzeichnet: 'wescke: vel. axon. et sicamb. cognata'.

west (westen) n.: 'fon asta there wralde to westa there wralde' R. 130, 17, 131, 4; 'fan aesta to westa, ian noerde to suda' W. 436, 24; 'in dat west' 478, 18. Abd. westan., ags. vest, isl. vestr, neufr. west Epk. 529. Vgl. auch den flussnamen *Wisera*-a (west-fluss) R. 19, 3. *Wisera* E. II, 14, 18, 18, 1, 12. *Wesere* W. 15, 18; der form wegen halte dazu *Wesegohi*.

westene (wüste) vgl. *wostene*.

wester (gen. *westen*, *westwärts*): 'wester to tha Eli' R. 19, 2. II. E. 18, 2. W. 19, 1. 441, 17; 'wester to Sinkfalon' R. 19, 7. E. 18, 7. W. 19, 9, 17; 'wester til Cincalum' H. 18, 8; 'wester au to Herbayngbun' 479, 15. 481, 12. Ahd. und alts. *westar*, ags. *vest*, isl. *vestr*.

wet, vgl. *hwet*.

wet (nass): 'and hi wet werth' R. 95, 30; 'ief him her und haldec wet werth' B. 179, 8; 'wet ('weth', 'weith') und wasch' E. 229, 8. H. 334, 16. WV. 463, 26. S. 442, 14. 451, 4. 493, 18. 495, 17. 497, 23; 'thet hi wethe und waneth se' E. 228, 6. Ags. *væt* (*humidus*), engl. *wet*, neufr. *wiet* Epk. 533, *saterl. wet* Het. 255, nordfr. *wet*. Out. 359.

weta (wissen) vgl. *wita*.

wethem, **wathemhus**, vgl. *witburne*.

wether (wider) vgl. *wither*.

wetle, **weter**, **wetter**, **water**, **watir**
(wasser) m. Form: *wetir* in R.; *water* E. 85, 25. 226, 4. 228, 8. 22. II. 14, 13. 84, 18. 340, 21. 35; *wetter* in W. und S.; *water* E. 14, 13. 40 n. 8. 226, 7. 228, 12. 22; *watir* E. 228, 17. Nom. *wetir* R. 43, 7. *watere* E. 40 n. 3. *wetter* WV. 416, 33. 244 n. 1; *dat. wetire* R. 85, 25. 536, 29. *wetere* E. 14, 13. 85, 25. 211, 9. 236, 4. H. 14, 13. 84, 18. *wetere* W. 15, 15. 420, 18. *weter* E. 222, 7. *watere* E. 226, 7. *watir* E. 232, 7; *acc. wetir* R. 95, 23. 122, 16. *weter* E. 228, 8. H. 340, 21. 35. *wetter* WV. 390, 12. 404, 20. 416, 36. 463, 4. S. 446, 23. 455, 4. 484, 13. 497, 26. *water* E. 228, 42; *plur. nom. wetir* R. 122, 21. 130, 16. 17; *dat. wetiron* R. 130, 24. Alts. *watar*, *water*, ags. *væter*, isl. *vatin*, *saterl. water*

wetir.

Het. 254, *neufr. wetter* Epk. 529, *nordfr. væter* Out. 384. Bedeut. 'sa kwa sa oron en weir betent and beiimbrath da inrosta iefsha tha utrosta to skatha, sa breke bi..., thruch theter alle inweir stonda skulin, sase god eskipin heft' (darum dass alle binnewässer stehen sollten wie sie gute geschaffent hat) R. 122, 16; 'ief dat gründlich dat saute wetter efter sumerisnaecht in leth etc.' W. 390, 12. 416, 33. 36; 'ick urbanne dat da burich (den deich) immen dyte, dattet salten wetter in gonge' W. 432, 4; 'thiu thredle nediskininge (echte noth), thet him wind and wetir wirbir warden were' R. 43, 7; 'thetet bin thi wind and unwad wates of nome' E. 40 n. 8. S. 446, 23. 455, 4; 'dat hi ur en ouad wetter were' W. 404, 20; 'ieftur ur dat salte wetter was' S. 484, 13; 'skencema enue monne weter fore biar' E. 228, 8. 12. II. 340, 21; 'huenesa ma mit wetere suueng' E. 228, 22; 'thet mane mon mit wetere wasa werpe' H. 334, 8; 'hwamna ma weter of da muhle anda achne letz klappa' H. 340, 35; 'huessa ma enne mon werpib ana en unlende weir' R. 95, 23; 'huussa wurpen werth innas en unwedde weter' ('unwad watur') E. 232, 7; 'ieftier en man word worpen in een ouad wetter' W. 463, 4. S. 497, 26; 'ther elter thet hi sa wel weas ne mi an widsia ni an weine, ni an wi ni an wetire' R. 85, 25. 536, 29. E. 85, 25. 226, 4. 7. II. 84, 18; 'also syr soe dio moder dat kynd hi hot habbe onweend fan fyore ende fan wallende wetters' (von siendedem wasser) W. 420, 18; 'da wox dy wynd, ende dat wetter sloegh in dat scip' 244 n. 1; 'swier streia a wetere' ('oen da weitere' W. 15, 15) E. 14, 14; 'god scop that blod son tha wettere, tha herta for tha wind'e E. 211, 9; 'is stigath (vor dem jüngsten tage) alle wetir xiv sefma houa alle bergen ., as burnath alle wetir etc.' R. 130, 16. 17; 'is sommaste alle fiskar, ther send an tha wetiron' R. 130, 24. Comp. *inwetir*.

(**wetirbrekma**), **weterbrekma** (wasser-einbruch): H. 40, 23.

(**wetirdepene**), **waterdepene** (wasser-tauche) f.: E. 232, 11, gleichbedeutend mit *wapuldepene* gebraucht.

(**wetirgong**), **wetergong** (wasserabzug): 'alle wettergongen' W. 416, 29.

(**wetirkomp**), **weterkamp** (wasserprobe): 'mit wettercampe' W. 408, 25. Vgl. das ags. *væterordal*.

(**wetirlesne**), **watirlesne**: 'umbe vega and umbe watirlesna' R. 541, 36. Holl. *waterloosung* (gosse).

(**wetirland**), **weterland** (wasserland, marsch):

wetir.

'ist hit aen wetterlande . . . , is hit an gastlande etc.' W. 410, 9.

(**wetirstrete**), **weterstrete** (wasserstrasse): E. 14, 12. H. 14, 14.

(**wetirwisen**) **weterwisen**: 'ibetes sin weterwisen' (harnweg) henimen werthe' E. 214, 9.

wetma, **witma**: 'etheles wues wetma, thet send vnu puod end vnu enza, vnu scill, and vnu penningar' H. 74, 9, wo in E. 14, 9. 76, 6 dasfur wetma, im latein. original 74, 9 'nobilis feminae wethma etc.', und in W. 75, 10 'elkes wunes weetma dat is vnu pond vnu enza ende vnu pen; enis edelwites weetma c' poud' steht. Wetma is das ags. vestuma, das wittimo der lex Burgundionum 66. 69. 86 und add. 1, 14. Während aber die les Hlrg. (vergl. Kraut vornt. 303) und Aelfreds geneise 12 §. 1 Schmid 33 darunter den bei verheirathung der frau si gezahlten, ihr gau oder sum theil zu gute kommenden kaufprisen, verstecken, scheinen spätere frise. testa des wort, wie das nhd. dar aus entstelle withum (s. Grimm 2, 511; abd. glossen hei Graff 1, 778 übertragen dos durch widemo; mul wedem dos, und wedemen dotare in glos. herna 212); für vidualium zu nehmen: eine aus der einen hun singoer handschrift in pro exc. abgedruckte inhaltsübersicht des latein. testa der 24 aligem. landrechte gibt den inhalt des 22sten landrechtes (p. 74) an: 'de consolatione nobilis feminae post mortem mariti' und das osfrisse. landr. überschrift: 'de vorberetinge enes edelen wyues in cenen goede daerse van deme heerde scheidet want de man doet is etc.' 74 u. 5. Vieleicht ist indessen hier die das wetma bildende summe nur in so fern aufgefasst, als sie nach dem tode des mannes der frau herausgezahlt werden musste, so dass man mit dem worte auch im frien den ihm im ags. und hugund. rechte geläufigen sinu zu verbinden hat. Wörtlich bedeutet wetma (gehildet von wedda, geloben, versprechen, wie brekma, setma u. a. von breka, setta) gelöbniss, versprechnung; vgl. werthmond.

weuthar: 'alle thisse weuthar' E. 245, 20; lautet der singul. weuth? gehört das wort zu wia (weiben)?

wexa (wachsen, mit wachs bestreichen): 'en het wexa heril' E. 60, 1; 'and euesede besil te dregane' H. 60, 1.

wi (wir) vgl. ik.

wia, **wiga** (weiben). Form: *inf.* wia W. 393, 20. wiga 142, 24; *gerund.* to wiande R. 127, 19; *part.* ewiged R. 124, 14. 126, 8. 19. B. 176, 14. wigid E. 8, 26. wied B. 176 n. 14. E. H. 60, 2. W. 406, 10. 407, 16. wid W. 401, 22. 406, 16. weid R. 122, 14. Zum

wicht

selben stamme gebören die frien. worte: wied, wiene oder wigen, wiela oder wigela, wilas, wiliga, wiha, wibum, und 'weuthar'. Alts. wilian. Hel. oder gewigen Psl. (*consecrare*), daneben wih (*templum*) und wih (*sacer*); im aga. fehlt das an wia entsprechende verbum, das substant. lautet vi oder vig (*sacrum*, *idolum templum*), das adj. vi oder vig nur in vibed oder viged (wörtlich: weibbett, d. i. altar), und vihgyld (*idolatria*); id. vigia (*weihen*), ve (*sacra*), vebond (*vincula sacra*); nordfr. wije, wige Out. 397. Bedeut. 'aa hach thi erzbisop godishus to wiande' R. 127, 19; 'het ma stiurka wige skele' 142, 24; 'oua tha weida sherehoui (kirchof) R. 122, 14; 'tos da wyda howe' W. 406, 16; 'bweroos een wyede sto is, ende di prester een wyeden alter haet' W. 406, 10; 'thet is thir riuchte wi thume, alsa fir sa thi biscop ewiged heit' R. 124, 11; 'dios wyde eerde' W. 407, 16; 'dat di prester dat ordel (kampfordal) wy schil' W. 393, 20; 'niitha wieda corbita' H. 60, 2, wo in E. 60, 2 'en wiedne corbita' steht; 'thi wigeda prestere' E. 8, 26; 'thi biscop ther thine prestere ewiged heit' R. 126, 19; 'ther thi prestere ewiged is' B. 126, 8; 'thi wigeda prestere' E. 8, 26; 'byioua lioden ielta wida lyoden' W. 401, 22; 'thes ombeisches (amtes) thes bi to ewiged is' B. 176, 14.

wikna, **wikn** (weichen): 'wiakande werthe thi this fa (es entschwinde dir dies gut), alsa etc.' E. 246, 1; 'al deer dat riuchi redelyc is deer wykty di pliga (ritrit surück die gewohnheit), want bet riuchi deer een naemlyc ouriucht urbioet, dat schel neu pliga wyka' W. 435, 1. 33. Alts. wican (*cedere*), prael. wes; ags. wican, prael. plur. wicon Caedmon 208, 14; isl. vikja (*recedere*), veik, vikum, vikinu; neusr. wijcken oder wijcken, prael. wijk Epk. 535.

wieh (kämpf). Form: gen. wiges W. 436, 12; dat. wige R. 43, 5. H. 337, 8. W. 398, 34. wiehe W. 414, 6; acc. wiche R. 19, 27. W. 21, 1. wi E. H. 20, 2. Alts. wig, ags. vig, isl. vig, nordfr. wigh, wych Out. 397. Bedeut. 'freibo alle than ther ur sweren heb bath wich and wepin' R. 19, 27. W. 21, 1, wo in E. H. 20, 2 'ther wi and wepen ur sweren hebbe' steht; 'thiu other nedskininge (echte nooth), thet him sin fand thene wi urstode mit wige and mit wipne' R. 43, 5; 'ief mi him deer wert mit wige ende mit wepen' W. 398, 34. 414, 6; 'bwersa thiu frowe wiha othere fucht, and hiuse te wige gadath, sa' H. 337, 8; 'nu is al dyo wrald wiges blidwid, ende toe mena freda commen' W. 436, 12.

wicht (gewicht): 'om falscha wichta' W. 421, 22; 'an onriuchter wichta' W. 432, 12; 'xxx merka by ther

wicht.

colinsche wicht' S. 446, 20; 'skilling wicht goldis' R. 116, 25, 119, 1. 12. 124, 7. 10. 540, 16. 542, 19. Ags. vikt, neuf. wicht Epk. 531, saterl. wecht Het. 254. Compos. wonwicht.

wichtlich (gewichtig, schwer): 'di penningh schil also wichtich wessa, dat men moghe bera clinnen in een lewyn' W. 15, 6.

wild (weit, breit): 'tha ieringa (abruge) 'scallath weisa otherhalbes fote wid' W. 203, 17; 'dy utera staet ('di maer') cil vin foten wyd wessa' W. 415, 31. 419, 30; 'so schilmel bi epena (bei offener wunde) metta alsi wydt is, al hi da lingers igge' W. 471, 6. Alts. wid, ags. vid, id. vidr, neufs. wijd Epk. 535.

wide (weitwe) vgl. widwe.

widuben (schlüsselheim) vgl. widuben.

widel (wedel) vgl. wedel.

widse, widzie (wiege) vgl. wigge.

widuben, wideben, wideheden (schlüsselheim): 'thet widuben awa' R. 120, 3; 'thet wideben awa' R. 537, 16. E. 222, 5. 223, 14; 'benfrotha anda widebene' B. 178, 26; 'wydebeens breck' W. 467, 13; 'wideheden ons thil bals, und keskrele' S. 442, 15. 451, 5. Isl. vidhein (clavicular), ags. vidoban in Aespeit. ges. § 52, wie es Schmid p. 4 durch knochenübersetzung dieser ist aber schon § 51 als cinhan aufgeföhrt, und das istl. und frise. zeigen, dass das schlüsselheim gemeint ist.

widwe, wide, wedwe (witwe) f. Form: nom. widwe R. 67, 16. E. 197, 19. wid. B. 165, 28. E. II. 66, 18. 332, 24. 336, 29. 32; dat. wida H. 339, 24. wedwe W. 289, 3; acc. wida H. 338, 33. 339, 30; plur. dat. widwon R. 7, 11. 19, 22. 129, 23. widem E. II. 18, 22. W. 19, 21; acc. widwa R. 23, 32, 63, 32. wida E. 22, 29, 62, 32. H. 22, 30, 62, 31. W. 426, 37. Alts. widowa, widuwa, widua, ags. viduve, vidvæ, vidue, saterl. widewiul Het. 255, neuf. wedewe Epk. 524. Bedeut. 'fretho alle widuon und weson und alle werlase lidoun' R. 19, 22; 'thi asyga hach to delande widuon und weson und alle werlase lidoun etc.' R. 7, 11; 'alle that me deth widuon und weson hachma anda syuuhe to clagande' R. 119, 23; 'nimmer aech dine moud (die vormundschaft) oen der wedue dan her soen, so fyr als hi ieric se' W. 389, 3; 'nen widue no heiri kind iher onwardwaria umbe lond, er thet kind ieroch is' R. 67, 15; 'thi ach aec neme meitele te euane, saxe (wenn sie) nemmewigand etein uehl, hu ach te ondertan umbe etc.' H. 336, 29. 32; 'hwærar en wide monnali (beirathet), und hire hren bliȝig hire dernias, etc.' B. 165, 28. E. 197, 19; 'sa bwer aa en mon netigade widus iestha meigiba' R. 23, 32; 'sa hwa sa hiſtucht

wif

iestha biraude widua and wesa' R. 63, 32; 'dicraf ene famna iestha enre wida' H. 339, 24; 'wasa hiſtucht iestha birawad ene wida, ther hiſtucht het' H. 329, 30; 'hwaso wyda an hare kinde birawet' W. 426, 37; 'thiu blesiene engre frowa .., ist en wide ther allra wiua ermet se' H. 322, 24; 'hwarsa ma ene femna iestha ene wida werþit ur enne bene' H. 338, 33.

wled (weibe): 'di decken (der deca) schil wessa syn yed ende syn riucht onfororen' W. 402, 33.

wieldich (gewaltig, mächtig) vgl. weldech.

wieldsim, vgl. waldensine.

wielas, wigelas (weibe) m.: 'thi prestere behs soghen wielas, ther althus ghetheend send: .. thi forma wielas etc.' E. 242, 12. 17. 21. 23. 29. H. 341, 24. 27. 30. 33; 'tha hor wielsen' F. 306, 4; 'thera siwer vielsenas alra ec etc.' H. 337, 1; 'thera wigelas alra ec' H. 337, 6.

wiene, wiogene (weibe) f. Form: nom. wiogene R. 125, 16. 126, 5; dat. wiogene R. 125, 14; plur. gen. wiogene R. 125, 21. 22. 125, 15. wiene R. 126, 1. 15. 17. 19. 21. 24; acc. wiogene R. 126, 13. wiena R. 126, 1. 4. 5. 10. 11. 15. 23. 27, 9. Abd. gilt ein fem. wibi, s. Graff 1, 723. Bedeut. 'sa is thi fretho (wegen ermordung eines priesters) an there forma wiogene ..; sa is thi other wiogene etc.' R. 125, 14. 16. 21. 22. 126, 1. 5; 'fori that signu wiogene, theri thi prestere undangen hech ton ihes wera godis haluon, sa is etc.' R. 126, 13. 1-24; 'hwasa anna ena godisbase fucht, and tha belega wiene tobreth, tha ther on eleid send, sa hach thi sherek to bote etc.' R. 127, 9. Vgl. wiengen in ordewelte.

wierachtelik (wahrhaftiglich) vgl. werachtelik.

wif (weib) n. Form: nom. 'thet wif' R. 25, 1. 4. 35, 5. H. 339, 10. W. 389, 4. 'en wif' R. 35, 4. 11. 16. 69, 28. 129, 8. E. 74, 16; gen. wives R. 75, 9. 536. 21. E. 14, 9. V. 75, 10, daneben kommt aber auch das von Grimm 4, 269 beweisfalte wif vor in: 'sinre wiwe blodbreng sella' B. 164, 7. 'theri wiwe god ne skel wasa' B. 164, 27. 'fori inlegum there wiwe' B. 166, 11. 'nen mon mot sinre wiwe god sella' E. 195, 28; dat. wife R. 33, 28. 53, 17. 85, 26. 537, 1. S. 450, 18. W. 389, 7. 405, 11. 465, 7; acc. wif R. 33, 25, 35, 4. 5. 116, 18. E. 244, 18. H. 68, 28. 100, 11. 331, 11. W. 390, 20. 391, 30; plur. nom. wif 481, 31; gen. wiva H. 332, 25; dat. wivon R. 19, 23. wiven B. 179, 10. wivem B. 166, 3. E. 225, 29. S. 457, 11. Alts. wif, wibba, ags. vif, id. vif, neufs. wifj Epk. 537, saterl. wifj Het. 255. Grimm 4, 269 bemerkst: 'in dem grammatischen neutr. weib liegt immer der begriff des femininums, die ältere sprache lässt gern das weibliche pronomen dar-

wif

auf folgen, kühner ist wenn su weib sich gleich schon das adj. im fem. gesellt, am weitesten geht die alfrisia sprache, welche zwar das wort neutral declinirt [nicht immer, vgl. oben], auch den neutralen artikel damit verbindet, aber nicht nur das weibliche pronomen darauf folgen lässt, sondern auch beides, den bestimmten und unbestimmten artikel, so wie das possessivum, in 'weiblicher form damit verknüpft'. Beispiele: 'sa hwer sa ma wif nedgie, und biri weipiroft folige folk, und biu hered werthe; erost there wiue biri withisred' R. 33, 25, das 'biu' s. ebenso R. 75, 17, 123, 2, B. 166, 12, 167, 18. E. 74, 16, 241. 4. H. 98, 18. W. 75, 16, 405, 11; 'the bisse (nie, d. i. 'thet wil') thema aste nome' H. 100, 5; 'sa bachma biri (ihr, d. i. dem weibe) sou there were to urtrande als-a den sa biu hit heil third (dorhin) ebrocht' R. 123, 2; 'ief en wif queth dat lyoe een berthe oer her babbe' W. 395, 26; 'therre wiue' (gen.) B. 166, 11; 'there wiue' (dat.) R. 53, 17, B. 179, 24; 'tha wif' (acc.) B. 177, 5; 'encre wiue' (dat.) R. 540, 5. B. 167, 18; 'sinre wiue' (gen.) B. 164, 6, E. 195, 28; 'sinre wiue' (dat.) R. 85, 26, 537, 1. E. 85, 26, 226, 6; 'ief enre wiwe werb hire mon slain, und biu bebbet heren etein, sa utiema bire etc.' B. 167, 18; 'ief een wyf her man aeschet' W. 405, 22. Bedeut. 1) allgemein: frau, weib: 'en wide (witwe) is allera wiua erment' H. 332, 25; 'hwersar en fri wil nimt eane eynen mon' R. 539, 18; 'elheles wiwen ('nobilis feminine' 74, 9) werlhmond' R. 75, 9. E. II. 74, 9; 'fretthe alle wiuron und waluhuron' R. 19, 23; 'en mon nime en wif to quern and to ku, etc.' H. 100, 2; 'wiina mith twam triuwe monnum ieftha wiwen' B. 166, 3. 179, 10. E. 242, 25; 'benrotha therre wiwe thrimine further' B. 178, 27; 'wiues are ut ebrekken' R. 536, 21; 'alle that ma wiwem detb is thrimine furthere' E. 225, 29. 235, 10; 'hwersar en wiff auem mon on fuchi, sa etc.' E. 244, 1; 'scheldet man ende wif, de man twa punt ende dat wif een punt; ende scheldet der twa wif, de sulien dregegen de stenen um den hals' 481, 31; 'sa hwer sa ma wif nedgie' R. 33, 25, 69, 28, 116, 18, 129, 8, 542, 25. E. 244, 18. H. 100, 11, 331, 11. W. 390, 20, 391, 30; 'hwersar en wif en mocht (ibes partus) clagath' R. 35, 4, 75, 16; 'ief een man een bern thilet an een wyue, ende' W. 405, 11; 'there wiwe god ne skel nauder was ni wona' B. 164, 27; 'hwersar is en mon ieftha wif als lef (schwach), thetter hine selwa ne muge nawet biriuchta, sa skel behiba theme werandsther etc.' B. 165, 4. E. 196, 31; 'hwersare monne ieftha wiwe siue (verstand) ieftha siuue werth birawad, sa dele tha erwa tha bewa etc.' B. 165, 8.

wigge

2) frau, chefrau: 'hwersa ma wif halat mihi borne' H. 98, 18; 'sa bwer sa thi other (der andere bruder) themne en wif halath, and bi therre wiue themne en bern tivch' R. 53, 16; 'als di ionghera broder en wif halle, so schel syn wyl syn ieldera broeder iaen v schil, dat hy dat bed reme syn ionghera broeder ende syne wiue' W. 389, 4; 'thet bi thet wif thema aste nome' H. 100, 5; 'and tha knapa wif nemath' R. 539, 26; 'sa hwer sa en wif anna ene were cumth, and nen bern ne tlich' S. R. 123, 2; 'thet hi sa wel wes a mi mith sinre wiue' ('hi sine wiue') R. 85, 26, 537, 1. E. 226, 6. H. 84, 20. S. 450, 18. W. 463, 7; 'ni bi sine wiue slepa' H. 332, 12, 335, 21; 'sa hwer sa en mon netigade enies otheres monnis wif' R. 23, 1; 'ief een wif her aeste man aeschet an da bandsyde' W. 405, 22; 'hwersa thi mon end thet wif eider otherum kase tigal' H. 339, 10; 'hwersa thi mon wergat sin wif' B. 116, 30. E. 237, 25; 'fon inlegum there wiwe: hwersar en wif son tha grewe in genth, sa' B. 166, 11; 'ief dat wif ur dat gref queth, dat lyoe een berthe oer her babbe' W. 395, 26; 'ief enre wiwe werb hire mon slain, sa' B. 167, 18; 'nanem mon mot sine wiwe blodbreng sella, etc.' B. 164, 6. E. 195, 28; 'hwersar is mon ieftha wif, and his matikath ene redinge (testieren) etc.' E. 206, 11; 'hwersar sterlif will ieftha mon, andha that god fal a lawa' E. 209, 26; 'sin alte wil' (sein schliches weib, chefrau) R. 116, 13, 122, 12. W. 421, 14. S. 485, 31; 'enes monnes unafte wil' H. 61, 34. Coppos. ethelwif, nedwif.

wilkase (weiberschlägerei): B. 162, 8.

wilstrewene (das abreissen der haube einer frau): 'pro expollatione capituli feminine, videlicet wilstrewene' 94, 4. B. E. 95, 3. H. 94, 4. W. 470, 13. Vgl. strewene.

wiga (weiben) vgl. wia.

wigand (kämpfer) m.: in wigand-like (nach art eines wigand), von wiga, ags. vigan, vigian (pugnare), gehildhet, alts. wigand (pugnans, miles), ags. vigen; dann in algleitendem sinne für sohn gebraucht in 'sase nenne sigand etein neth' H. 336, 27, 30.

wigandlike (tapfer): 'tha spreken wigandlike, ihu weide aleum fruga' H. 354, 4.

wigelsa (weihe) vgl. wielsa.

wigene (weihe) vgl. wiene.

wigge, widne, widzle (wiege): 'op hiara bedde, ief in da widze' 487, 1; 'sa wel wes a wigge ne an wayne' R. 536, 28; 'an wiadis ('widise') ni an weine' R. 85, 24, 95, 13. H. 84, 18. E. 226, 6; 'a widze ni a weine' E. 85, 23, 226, 3. H. 332, 10. Saterl. weise

wik

Het. 254; neusr. wide (cuose) Fw. 358 und Epk. 531; abd. waga Graff I, 662, id. vaggia. Es mag wide auch tragbare bedeutet haben, da es der latein. test 84, 20 durch lectica giebt, das wort ist geleitet von wega, a movendo, s. Grimm 2, 28.

wik (ort, vicus) f. 'sonne wik: bwetsar sketh inare wik, et fswter howmen (auf den vier kirchhöfen): ei sente Maria howe, et Utengra howe, et Victoris howe, et Aurecbowe (in Marienbave, Eidergar, Victorbur und Auriich), etern missa (während der messe) inare wik, tha bota al thribete ..; and ne helpath tha tuene rediue tha lana (dem klüger) naueut er hia of there wik unge (gehen), sa gele hi tuene' B. 161, 20. 23. 28; 'hofase und husfra indere wic ettere missa thrimene further; urliustmar clathar ettere missa indere wie eta fhuuer howmen, mit thrim ieldum to ieldande' B. 162, 8, 11; 'all comp inare wie ettere missa, se en mere tha scena; und skeþer eng hrond inare wie ettere missa sa ieldema etc.' B. 162, 17. Wie hier die vier dorfer Brokmelands wik genannt werden, so ist in Friesland und Sachsen wik in ortsnamen ielsch enthalten, fries. quellen schreiben dann stets wik, z. B. Brunsw. -wik R. 133, 32. Steen-wyc W. 111, 21. Fresione-wyc Schwartzemberg I, 50. Verschieden von wik (wooe, vicus) ist wich (pugna); mit jenem ist das sächsische wik-hiltele (stadt-hild, weiblich) zusammengesetzt (in keiner frie. quelle anzutreffen, ein später niederd. test 19 n. 9 gewährt weekheld, ein anderer 547, 16 ein daraus assimiliertes wibhelde), sowie die sächs. worts wic-man, wik-vagt, wik-skeþel bei Haltaus 2112 und br. wh. 5, 254, mit diesem das mnd. wich-buis (castellum) u. b. 282 n. 2. 284, 6. (284, 4 steht durch ungenaue schrift 'wyckhus'). Alts wird im Hel. 143, 12 Jerusalem wik genannt, im ags. und isl. lautet das wort vic, vgl. über dasselbe Grimm gram. 2, 641, 3, 418, myth. 457. Ist in 'flände werthe thi thi wick und alle thihi wold sket' E. 246, 19 wik-sket dem wold-sket entgegengesetzt, und jenes durch hausvich dieses durch waldvich zu erklären?

wika (weichen) vgl. wiska.

wilke (woebe) f. Form: dat. wika 98, 3. F. 28 n. 10; plur. dat. wikum R. 542, 25. 146, 5. E. 50, 21. 182, 18. 459, 17. wilken B. 152, 22. 153, 5. 160, 20. wilku R. 117, 15. 25. 542, 18. wilken 480, 22; acc. wilken W. 390, 17. 26. 402, 22. wika a. 1450 Schw. 540. Alts. wica, ags. vice, vuce, iwl. vika, saerl. wice Het. 255, neusr. wijkje Epk. 535, nordfr. weg Out. 369. Bedeut 'inther pinstra wika' (in der pfingstwoche) F. 28 n. 10. 98, 3; 'binna thrim wiken' B. 152, 22. 160, 20. 480, 22; 'binna sex wikun' R. 117, 15. 25. 542, 18. 25. B. 146, 5. 153, 5. E.

wilker

182, 18. W. 390, 26. 402, 22. 459, 17; 'saun wiken' W. 390, 17; 'binna xv wikum' E. 50, 21.

wikemerkað (wochenmarkt): 514, 3.

(wikling), witsing, wiſling (serläuber) m.: 'thet græte morth ther bi mith tha witsingon efermid heþ' R. 73, 4; 'dyn wylde wysisngh' (var. 'wysing') W. 388, 15. 441, 20. Ags. vicing, isl. vikingr, alts. nach Adam brem. 213 wiþing (ih wurde offenbar schon wie das engl. th gesprochen, wiþing ist also das fries. witsing, man vergl. das fries. strot mit dem ags. prota, guttur). Das wort ist nicht aus wick-king (kriegskönig), auch nicht aus wik- king (stadt-könig) oder wick-king (buchen-könig) zusammengesetzt (wie wiederum in Bosworth origin p. 63 behauptet wird); denn könig heißt fries. kinning, ags. kynning, isl. konungr oder kongr; sondern ing ist ableitung, und wiking, vom verb, wika (recedere), bezeichnet den welcher zurückweicht, entflieht, sobald er heute gemacht hat; eben-daher alts. vik (recessus), viking (piratica), vikingaskip (navis piratica), vikingakap (serläuberei). In einer frie. urk. a. 1440 Schw. 520 erscheint das wort als eigen-namen: 'ich Wybren Sackasin Wikengha.'

wilas (weihlos, ungeweiht): 'sa hagere alsa græte freibo opa tha dika, alsare oua tha wilasa werpe, and alsare oua tha weida shrekhoui' R. 122, 14. Wiarda as. 291 meint der 'wilasa werp' sei gleich dem in W. vorkommenden 'wedelas werp', heides ein 'fehdloser warf'. Allein wilas kann nicht für 'wedelas' stehen, und dieses ist kein adj., sondern gen. von wedel (wedel, aspergillum); fehdelos aber würde fries. faithlas lauten. Der form nach möchte wilas, wie das ags. vegles, weglos (invius) bedeuten, der zusammenhang widerspricht; wi ist das ahd. wibi (weiße, consecratio); wie fries. wi für das abd. wihian gilt), isl. ve; der ungeweihte gerichtsplatz bildet sum geweihten kirchhof den gegensatz, beide genossen gleichenfrieden.

wilde (wild): 'thet wilde diar' H. 46, 21; 'dyn wylde wysisngh' (serläuber) W. 441, 20; 'thet wilde hef' (meier) R. 43, 9; 'of there wilda wostene' R. 131, 24. H. 342, 36. Alts. wildi, ags. vilde, isl. vilti, neusr. wylde Epk. 535. Vgl. wild (fersa) Jur. 2, 10.

wile (weile) vgl. huile.

wiliga (heserei): 'wiliga iesta tawerie' W. 401, 21. Wiliga ist umstellung von wigila s. Grimm myth. 581, - vgl. ags. vigilan (ariolar, divinare) und vigeling (incantatio), vigelunga (auguria).

wilkera, wilkarna (willküren, belieben): 'as hit thi wibbed wilkerad hebb' H. 329, 6; 'ta bote, ther tha prelaten habbit wilkareth' S. 384, 9; 'alst da

willkere

liued wilkaren' W. 424, 8; 'dine ferd deer bi selue
wilkared' W. 423, 11; 'als hit wilkared is' W. 422, 16.
20. 26. 423, 32. 424, 11.

wilkere (willkür) m. und f.: 1) die willküre,
wabl, der wille: 'bihalua wilker ther modefrunda' E.
208, 12; 'om twira koninga wilker' W. 408, 20; 'hweero
een prester in een capelle comt mit hote (loos) ende
mit hoda wilkerre' W. 450, 13; 'hia moeten self rucht
makke by biara landis wilker ende bi wisera lyoden
reed' W. 425, 17; 'om dine frya wilker, deer her ende
alle vrouwen di koninga Kaelr ghab, wante agen ege
foermond toe tiesenae' W. 426, 2. 2) das gewillkürtle,
rechtsbeklebung, statut: 'dit is di wilker, deer ward
eniget' 423' W. 402, 3; 'als di alle wilker seyt' W.
105, 2; 'so di wilker alsoer graet als hine da liued
mitta schelta enighet' W. 422, 17; 'alle da wilkaren
ende alle da sethman deer di keyser Justinianus hede
sel' W. 425, 27; 'dat aller landic wilkerren kerre' W.
427, 28; 'weer da ewa ne mei nen wilker gaen deer
da ewa tobreck' W. 435, 9; 'dio landiswilker' W. 462,
14; 'thi wilkerre this landis' S. 446, 19; 'bi landis ('the
landis') wilker' S. 445, 1. 454, 11. 33; 'thet is landis
(this landis) wilker' S. 448, 28. 454, 19; 'thet is wil-
kere this landis' S. 457, 18; 'thi wilkerre is aldus in tha
landis' S. 454, 30; 'hyr biginnet da wilkerreus di landis
mitta fyf delen' W. 474, 4; 'dit is rucht ende wilker
der vyscta ende der riuchtera' W. 474, 3; 'als thi
wilkerre abhoppa seid' S. 493, 5; 'ick urbanne alle fal-
sche wilkaren (letztweis verfügungen), deer dat neste
lyf onterwijs willet, want di wilker seit with da ewa etc.'
W. 432, 27.

willa, **wille** (wille) m.: 'thi lesta willa' 149, 17.
Jur. 2, 56. 68. 76; 'in da lesta willa of testament' Jur.
2, 58. 64; 'ur ('our') wald and ur ('our') willa' R. 116,
18. 127, 4. K. 22, 11. 70. 17. 100, 12. 234, 13; 'oen
syn willa ende ur oers onwilla' W. 472, 6; 'ouer ('ur')
'sunder' thes rediewa willa' R. 116, 21. E. 210, 22.
234, 20. 241, 25; 'with thes erwa willa' B. 175, 17. E.
204, 18; 'ieu ur ther formondes willa' R. 540, 16;
'buta tha formundens willa' E. 196, 28; 'sunder willa'
E. 216, 22; 'truch sine villa' W. 59, 1; 'ur herro ('syn')
willa' W. 388, 26. 463, 11; 'by willa' W. 400, 13; 'bi
iera goda willa' H. 355, 7; 'an (ohne) syna willa' W.
419, 17; 'her willa to harien' W. 391, 2, 5; 'deer biara
wille se' W. 296, 9. Alts. willio, willo, aga villa, id.
villi (voluntas), neufr. wil Epk. 534. Compos. mod-
willa, unwillia.

willa (willen, wegen) praep. mit genit.: 'trurch
godis willa' R. 53, 1; 'trurch thes ethes willa' R. 7, 8;

willia

'trurch thes liues willa' R. 78, 18; 'trurch sinera hawna
(bewena') willa' R. 81, 3. E. 238, 12; 'ome nener schlacht
villa' W. 59, 6. Vgl. das ahd. mhd. und nhd. willen bei
Grimm 3, 267 und Graff 1, 823.

willa, wellia (wollen). Form: *praes. ite ind.*
'ik willa' R. 51, 23. 'dat wil ick' W. 413, 36. 418, 30.
425, 8. 427, 34. 430, 31. 431, 28. 432, 16. 48. 27. 29. 35.
wel E. 194, 9; 2te wil in 'ieflu will' W. 397, 25 und
'welhi' (für 'welt ihu') E. 236, 13; 3te wil R. 13, 19.
19, 16. 53, 23. 59, 2. 77, 30. 79, 2. 540, 9. 544, 2 und
angelehn't wilira (für 'willi theria') R. 118, 4. 121, 14 und
wilire (für 'willi bi') R. 121, 15. 129, 12. will R. 540,
14. 17. 544, 2. E. 48, 28. wil E. 203, 30. Wv. 49, 30. 51, 1.
53, 23. 400. 3. 13. 24. 404, 3. 21. 407, 14. 406, 6. 19.
409, 25. 410, 5. 18. 411, 3. 414, 13. 415, 22. 425, 10.
427, 21. will W. 475, 39. welle B. 162, 24. 163, 10. 41.
18. II. 50, 5. 32. 33. 76, 36. wella E. 50, 6. 52, 23. wele
H. 334, 32. wella und in weleth (für 'welti') H. 52, 24.
wel B. 153, 5. 155, 5. 176, 14. E. 203, 30. H. 335, 15;
plur. willath H. 53, 30. 71, 32. 79, 1. 124, 15. willat R.
51, 3. willt WV. 399, 26. 400, 13. 402, 1. 416, 12. 425, 9.
428, 32. 432, 27. 433, 29. 434, 20. willett S. 488, 9. wil-
l-w. SV. 79, 2. wild S. 385, 1 and in willi (für 'wildi')
WV. 385, 1. 413, 35. wellath B. 152, 19. 168, 14. 21.
174, 28. E. 200, 12. wellatt E. 199, 37; conj. plur. willle
E. 50, 2. welle B. 154, 12. 175, 5. 176, 23; praet. ind.
3te sing. welda R. 19, 6. H. 332, 6. welle WV. 435, 4.
431, 19. woldc WV. 59, 7. 406, 4. 6. 425, 6. 'woed' Jur.
2, 44; plur. weldon R. 132, 2. 134, 21. welden IL 343, 5.
weldin H. 333, 31. wolden WV. 425, 2. 7. 439, 7; praet.
conj. plur. welde IL 354, 28. woldle H. 355, 8. Das alts.
willian oder wellean bildet sein praes. williu, will und
willi, williad, prael. welta; das aga villan ist in praes.
ville, vil, vile, villa, prael. vilde; id. prae. vil, vil,
vill, vilium, prael. vildi; neusr. wollen, vol (volo).
Vgl. wolle (volunt), woe (voluit), wollen Epk. 543.
Vgl. nolle (nolle) unter ne. nr. 6.

willa (beflecken). Form: es kommt nur das
partiz. vor, es lautet 'willen' R. 9, 22. 127, 3. 129, 11.
541, 20. 544, 21. 29. 'ullen' E. 10, 3. II. 10, 1, und
schwachgeformt wolleit WV. 9, 25. willet WV. 426, 30. Alts.
biwellan, bewollon (polluerant) Psalm. 54, 22. 73, 7; ahd.
piwellan, piwiller, piwal, piwulun, piwollan Graff
1, 930; mhd. bewille, bewal, bewall, bewollen Grimm
4, 939. Gehört zum selben stamme, und ist durch
versetzung entstanden wluat (praes. 3te) in 'dat bi
schetten wluat' W. 409, 10? Bedeut. 'nr hordome
sa fir ullen, thet bi etc. E. 10, 3. Compos. biwilla,
unbewillen (unbefleckt).

wille

wille (wille) vgl. willa.

willen (wolleu) vgl. wollen.

willens (mit willen): 'hor willens so onwillens' W. 391, 34. Vgl. ags. villes (ultra, sponte).

willlich (willig): 'ief da lyoed enich onwilllich se dat hi dela nelle, so schil di schelta dis onwilliga deel waria, ende mit da williga (mit denen die es wollen) an field fara' W. 392, 27; 'frede alle gueda willigha lyoeden' W. 437, 1. Alts. willig (libens, promptus), neusr. willig Epk. 534. *Compos.* unwilllich.

wilmek (freiwillige verheirathung): 'ist en wil-mec, and ma siwe umba theue boldbreng' B. 166, 29. Vgl. mek und wil in wilkerie.

wimma (errent): 'datet him need of wimen habe: needbrand, iefsta datter wima, iefsta datter syn iet dysta schulde' W. 43, 13. Ahd. windemon Graff 4, 899, mnl. winnnen Kilian 810, bair. winnen Schneller 4, 76, aus den latein. vindemiare entstanden; vgl. Driesssen 2, 309.

wimelsa (makel, fehl) ableitung von wam, in witiwimela. Dän. væmmedla, schwed. wämjelse (faulidum, nascere).

win (wein): 'hi seancet bethe mede ande win' H. 353, 2; 'biar ende braed, win ende medde' 481, 13. Alts. win, ags. vin, isl. vin, neusr. wijn Epk. 535, aus dem latein. vinum erborgt, vgl. Grimm 3, 466.

wind (wind) m.: 'also lang soe di wind fan da wolkenen wayd' W. 440, 17, 25. 441, 26; 'also lang als wynt wayer ende kynt acrayet, gret greyot ende bloem blyjet' a. 1475 Schw. 661; 'hine ne aegn neen wyn (für 'wiold') to wayen' 424 n. 1; 'thiu thredde nedskininge, thet him wind und wetir wirbir wrden were' ('datet him wynd of onweer of noem' W. 43, 4. E. 40 n. 8) H. 43, 7; 'eou huisbreec deer di vyod in gonge ende di reeck ut' W. 420, 2; 'dat di vynd in geet ende di reek ut' W. 473, 16. 475, 24. S. 495, 1. 498, 9. 499, 7; 'alsi thethi wind thene otherne mete et middebuse' E. 230, 7 vgl. 'and thet hus makiems in-wind und utwei' B. 157, 22; 'toinen straem ende wynd' W. 440, 2; 'da wos di wynd' 244 n. 1; 'tha herta scop god fona thi wiode' E. 211, 9. In 'hwynden off jaegdhonde' Jur. 2, 236 steht wind wie das abd. wint Graff 1, 626, mnd. wind 266, 21 und Ssp. 3, 47 §. 2 für windhund. Alts. wind, ags. vind, isl. vindr, neusr. wijn Epk. 536.

winda (winden) in 'hit ense dat by him desayn underwunda (sich unterwinden) wol mit riucht' a. 1440 Schw. 519. Alts. windan, wand, wundan, wundan, ags. vundan, vand, vundon, vunden.

winna

windsele, in: 'muth ente sime umbe sinne hals gidein, end a windsele bi herse let' H. 340, 25; ich riech früher auf 'und an einem windseile (einem gewundenen, oder einem im wind fliegenden seile?) heim pferde geführt'. Das hirsche dieser übersetzung fühle ich, ist folgende besser: 'und in der windhalle bei herse gehalten?'. Windsele entspricht buchstäblich einem ags. vinsle. Caedmon ed. Thorpe 284, 11. 288, 23, dem Schmeller alts. gloss. 134 aus Beowulf 4908 vindgereste ('locus a ventis tutus, i. e. conclave') vergleicht. Zu herse stimmt das mal. herse (milium) gl. bern. 223. Allerdings erzeugt aber das alts. vinsle Heli. 7, 10, ags. vinsle a. Grimm zu Andreas xxviii wieder zweifel. Saal (halle) lautet sateler, säl Heli. 247, neusr. seal Epk. 409.

winkap (weinkauf): 'mey wyncaps lyoden bewyse' 154, 34. Der winkapseite gedeknt auch das dietmars. landr. §. 38, und Hallaus 2060 führt dazu ein gleichbedeutendes 'wienkopet tilgen' und 'wynkauf kunde' an. Ueber die symbolische anwendung des weintranks sur feier eingegangener käufe vergl. Grimm RA. 191. Mhd. winkouf Grimm RA. 191, dän. vinkub. Später deutsche urk. brauchen weinkauf für laudemium s. Hallaus 2060 und Dunker realistaten 229; verschieden ist das nord. med viu kiöpa, vgl. Grimm RA. 192 und Homeryers Rosevoigne p. 102.

winkel (winkel): 'on sine warme wicke' 47 n. 2. Ahd. winkil Graff 1, 720, ags. vinecl.

wimma (gewinnen, erlangen, erreichen, erhalten). Form. inf. wimma R. 117, 22. B. 157, 8. 24. 469, 2. 115, 7. 178, 13. E. 188, 28. 195, 20. 242, 17. H. 329, 29. 341, 28. W. 392, 19. 394, 35. 398, 21. 399, 24. 423, 1. 429, 20. 464, 23. 466, 29. S. 498, 34; ger. to winnande R. 115, 17. 129, 15. 543, 14. to winnane E. 212, 27. W. 105, 5. 391, 29. 405, 10. 412, 16. to wianen E. 210, 27; ind. præst. 3te wint R. 118, 16. B. 167, 26. E. 234, 5. W. 388, 17; plur. winnath R. 541, 3; conj. wione R. 121, 15. 540, 26. B. 166, 1. 467, 23. 26. 174, 24. E. 12, 4. 108, 3. 203, 36. H. 354, 22. 355, 10. W. 418, 12. 469, 10; præst. ind. wan H. 332, 26. W. 405, 17. 436, 28; plur. wunnan ('wnan') R. 127, 21. 'wnnan' H. 354, 23. wonnen W. 420, 26. 438, 2. 440, 22; præst. conj. 'wonne' H. 354 n. 3. wonne W. 439, 25; part. wunnan (geschr. 'wnnen' und 'wunnen') R. 25, 3. 118, 29. B. 154, 15. 25. 155, 21. 157, 8. 160, 8. E. 78, 2. 209, 9. 210, 3. H. 24, 3. 'wnan' R. 543, 36. wonnen 251, 7. 256, 26. W. 103, 43. 421, 5. 425, 12. 429, 11. S. 447, 3. 483, 22. Alts. winnan, wan, wunnan, giwwanna (laborare, certare, assequi); ags. vinnan, van, vunnon, sunnen; isl. viuna, vann, unnum,

winne

unni; asterl. **wonna** Het. 235; neusr., **winnen** Epk. 537. **Compos.** **zwonna**, **gewinna**, **ofwinna**, **onwinna**, **ovrwinna**, **urwinna**.

winne (freund) m.: 'mit bakena brand ende mit winna sangh' W. 409, 28. Alts. **wini**, ags. **vine**, isl. **virn** (amicus), nordfr. **wenn** (freund, gönner) Out. 391.

winstere (link.; sinister): 'thet hi sa wel anda ferra ... , thet hi sa wel an tha **winstera** cuma ne mughe' E. 226, 19; 'beth hi thene **winstera** prelleng bialden, and these ferra uerlen, thach mey bi beru tis' E. 224, 9. S. 447, 33. 457, 9; 'dat fore aegh mit xii pond, dat **winstera**' **winstera**' S. 444, 2; '**winnestere**' S. 452, 18) mit xii pondem to benn' W. 465, 22; 'ief dio fore hand of is, xxviii einsa, nei dam dat hio do sei nninga (die segnung) schil dusen; is diu **winstera** foet off is, sois is dioc hoei xxviii eynsa, nei dam dat hi dyn instaep dwæn schil; is di fora foet off, xxviii einsa' W. 469, 6; 'so aegh hi op to nyment mit siner **winstera** hand sine **winstera** gara, ende deer op to lidzen twean fingeren mit sine fore hand, ende swara dan' W. 399, 5. Alts. **winstira**, ags. **vynstre**, isl. **vinstri**.

winter (winter) m. Form: *nom.* winter W. 47, 2. E. 46, 11; *gen.* **wintres** R. 122, 9. **winter** W. 399, 16. Alts. **wintera**, ags. **vinter**, isl. **veri** (hyems), neusr. **winter**, Epk. 538, nordfr. **wontre**, **wunter** Out. 407. Bedeut. 'alder that bern is hudas, and hit ahi thi calda wintera' as E. 46, 11. W. 47, 2, wo in E. 46, 18 'and thi nedalka winter ur tha tuner bleth' - steh; 'tha stete thes winters and thes sunnures to farande' R. 122, 9; 'dat schil wessa des winters als des summers' W. 399, 16.

wintersnacht (winter-nacht, die längste nacht): 'hi sumersday iefha wintersnacht' E. 209, 30. Vgl. ags. **vinterdaeg** (dies biannualis).

winttrad (gewinfert) in twillswinttrad (12 jahr alt).

wira (lippe) vgl. **were**.

wird (wort) vgl. **word**.

wird (wahrheit) vgl. **werde**.

wird (werth) vgl. **wertha**.

wirdn (werden) vgl. **wertha**.

wirde, **wirdene** (verletzung) vgl. **werdene**.

wirgin (erwürgen) vgl. **vergina**.

wirl (wehre, vertheidigung) vgl. **werre**.

wirk (werk) vgl. **werk**.

wirkn (arbeiten) vgl. **werka**.

wirra (schlimmer) vgl. **evel**.

wirsene, **wersene** (runsel) f.: 'thet mete dolch ur tha nitberesta **wirsene** .., ur tha midlestira

wisa

sene .., ur tha uresta **wirsene** te farahavede' H. 333, 23. 27; 'thi uresta **wirsene** te farahavede .., thiu midlestira .., thiu nitberesta' H. 338, 12; 'fan **wirsena** kerf, hwerso dia **wirsena** truch slain is oen dat beur, so is ..; ief dat dulgh geet alinga der **wirsena**, ende hic naet tokoren is, so etc.' W. 465, 12 - 20. 466, 7. S. 492, 31, desgl. '**wersene**' S. 443, 26. 30. '**wersene**' S. 443, 35. 452, 13. '**wirsene**' S. 452, 13; 'thrire **wersena** kerf' S. 496, 21. Wicht 741 bemerk't an einigen orten Ostfrieslands, besonders im Reiderlande, nennt man die reilen des abgeschnittenen grases oder heues: **wirsens**'.

wirst (carpus) vgl. **wriut**.

wirth (wärts) vgl. **ward**.

wirtha (werden) vgl. **wertha**.

wirthan (arbeiten) vgl. **wertha**.

wis (weise) subst.: 'to likere wis and' (auf gleiche weise als, gleich wie) R. 118, 28. 130, 19. E. 236, 30. H. 334, 27. 337, 21; 'als daure wysis' (so thauer weise, gleichwillig) 342, 23; 'be dene wis (auf welche weise, wie) thet hit scheth' E. 191, 26. Alts. **wisa** (modus), ags. **vise**, vla. **sateri**, wise Het. 255, neusr. **wijse** Epk. 537. **Compos.** **thiawisews** (nach dieseweise).

wis (weise, sapiens) adj.: 'Salemon thi **wisa**' R. 132, 10; 'hi wi Salomon' H. 342, 15; 'di **wisa** prest'er' W. 404, 14; 'dera **wisera** papena' W. 165, 22; 'een wysis keyser' W. 437, 18; 'isse liod' W. 75, 25. 412, 33. 425, 17. 426, 7. 431, 37. 435, 13. 439, 7. S. 482, 11; 'wise leksalid' W. 404, 4; 'wise leken' W. 11, 4. *Superl.* **wisest**: 'aller munna **wisest**' H. 342, 25; 'thera **wisesta** for Ilunesgena fond'e' H. 328, 2. 231, 1; 'dit is wilker der **wisesta** ende der riuchter' W. 474, 3. 'Ilo wysis (wie weise) ende ho wieldich datse waren' W. 436, 15. Alts. **wis** (gnarus, sciens), **wisaro**, **wisost**; ags. **vis**, isl. **vis**, neusr. **wijz** Epk. 537.

wisn, **is** **wisn** (beweis).

wisen (beweisen). Form: *inf.* **wisa** R. 33, 4. 125, 14. W. 407, 5. 16. 408, 7. 409, 1; *ger.* 'to **wisande** R. 124, 20. 'to **wisane**' W. 398, 26. 416, 13. 'to **wisen**' W. 394, 7. 412, 32. 420, 11; *ind.* **proes**, **sing**. *3re* **wist** R. 130, 2. W. 47, 10; *conj.* **proes**, **wise** B. 163, 20. H. 72, 33. 330, 37. W. 388, 12. 392, 3. 439, 27; *prost*, *ind.* **wiske** W. 438 n. 5. 439, 9; *part.* **wisid** W. 408, 27. 412, 13. 418, 21. 440, 2. Alts. **wisian**, **wison** (monstrare), ags. **visian**, isl. **visa**, asterl. **wisa** Het. 255. Bedeut. 1) **weisen**, zeigen: 'thene wi **wisa**' R. 125, 14. W. 7, 15; 'thi dikaldirmon hach to wetande and to **wisande** alle sonswittha' R. 124, 20; 'ende wyst syn huualas' W. 47, 10; 'dat hi wise huue se dis koninges erwe' W. 388, 12; 'di aeaga aegh him dinc kampatal

wisdom

to wisen' W. 394, 7; 'een deer us toe lande wise' W. 439, 27; 'dat hi dat cerwe wise (nachweise) mit steue en mit siuge' W. 392, 3. 2) anweisen, vorschreiben: 'firor tha thet riucht wist' R. 130, 2; 'ase thet seste londriucht wise' H. 330, 37; 'deer Moyses hem alle riuchte leerde ende wynde' W. 438 n. 5; 'so aegh di aesa dat fyse ting to wisanne to der sechurich' (das fünfte gericht zu bestimmen beiu deiche) W. 416, 13; 'dae hy hyarem dat riucht wyd heit' W. 409, 2. 3) weisen, erkennen, verkennen: 'ief mat mi wise' H. 72, 33; 'thi redieua wise thet' B. 163, 20; 'so schil dat ordel ('ordelander') wisa een papen ende tweer leken' W. 407, 5. 16. 408, 7; 'want et kin god up wyd haet' W. 408, 27; 'so schilma him ordelsikerunga wisa au der wallende wege' W. 409, 1; 'biwys deer him di aesa wyd haet' W. 412, 13; 'so aeg et di aesa to riucht to wisen' W. 420, 11; 'da wysdama da soen' W. 439, 9; 'dine sibsta aegh di aesga in dat huis to wisan' W. 398, 26; 'hem dae die ferdel toe lidseen ende toe wisen' W. 413, 32.

wisdom (weisheitum) m.: 1) rechtsweisung, urtheil: 'bi aisa wisdom' H. 29, 5. E. 26, 10. 42, 3. II. 26, 11, wofür der latein. test 26. 5 'secundum aesa iudicium' liest; 'sa sette thet thi aesa bi sine wisdom' E. 78, 21. 2) unterweisung, weisheit: 'hwandwe the prestre mit hira godes wisdom alle liude ti himelrike skelen ledz' H. 342, 22; 'thet ma ths hoc lese, ande ther on these wisdom' H. 342, 33; 'da Grecen screuen de riucht fan hiara wysdoeme' W. 430, 36. Alts. wisdom, ags. visdom (sapientia, scientia), neufs. wijsdom Epk. 537.

wished (wiesheit): 1) weisheit (sapientia): 'alle wished in fon gode' H. 342, 24. 27. 30. 2) die weisen (sapientes): 'as hit thi wished wilker heish' H. 329, 6; 'der mens wijsheet ut dese deeden' 419, 6. Abd. wihsheit Graff 1, 1072, neufs. wijsheitje Epk. 537.

wiking (seeführer) vgl. wiking.

wisinge (weisung) in bewisinge: nom. biwisinge Jur. 2, 80. biwisinge 254, 18. Jur. 1, 124; dat. bewisinge 255, 28; acc. bewisinge 253, 7.

wislita (weislich, weise): S. 384, 8. Alts. wislico (sapienter), ags. vislice.

wiss (gewiss, sicher): 'annen wissen borga' E. 196, 18; 'manich man der wis haet went, dat' W. 437, 18. Alts. wis (certus), ags. gewis, id. viiss, sateler, wis Hett. 255, neufs. wis Epk. 540.

wiszegge, vgl. 98 n. 6.

wit (weis) vgl. kwit.

wit (wit): 'ene monne syn an sin and sin wit ('with') al binimen' E. 218, 26. Alts. giwit, ags. gevit, idl. vit

wita

(ingenium, scientia). Vgl. 'also bruc thu thines wittis and alle thines skettis' E. 245, 21, vgl. wiftis.

wita, wetta (wissen). Form: *inf.* wita B. 157, 6. 16. 158, 1. 30. 163, 6. 171, 25. 172, 3. E. 198, 26. II. 342, 8. W. 395, 7. 32. 414, 10. 418, 19. 422, 5. 438, 19. 465, 1. 467, 12. 472, 20. 475, 34. S. 498, 20; *ger.* 'to witande' H. 7, 3. 'to witane' II. 31, 6. W. 395, 21. 403, 15. 420, 15. 47. 476, 25. 'to witan' W. 388, 26. 464, 10. 'to witen' W. 388, 23. 396, 16. 403, 24. 408, 21. 'to wetande' H. 51, 3. 124, 4. 10. 20. 24. 128, 17; *ind. praez.* *3te sing.* wit W. 398, 22. wet R. 23, 10. W. 408, 18. 409, 15. 16. 422, 32. 438, 28; *plus.* witish E. 185, 9. wite S. 489, 6. witen W. 403, 18. 26. wita E. 158, 6; *conj. praez.* witi H. 27, 31. wite 145, 22. B. 151, 10. 152, 9. 162, 21. 164, 18. E. 188, 30. II. 324, 14. W. 433, 20. witel (*für* 'wite hit') E. H. 26, 31. 32, 3. Alts. witan, praez. wet, witun, prael. wista, wissa; ags. vitan, praez. vat, viton, prael. viste; idl. vita; neufs. witten, wit, wite, witt, wijteje Epk. 536. 541. Bedeut. 1) wissen, kundig sein (scire): in vielen stellen. 2) beschwören: 'op dae helgum wita' W. 395, 7. 21. 32. 388, 26. 476, 35; 'sesamus op da belligem to witen' W. 398, 16; 'nier to witane tolusum oen da belligem' W. 403, 15; 'thet hit him allera monna ek witi an tha withon' R. 27, 31. H. E. 26, 30. 32, 3; 'het alra mona huvel witer him selwa anda withen' E. 32, 4; 'and tha withun ti witane' H. 31, 6; 'mith tha etha wihs' S. 498, 20. W. 420, 15. 467, 12. 475, 34; 'te wetande mith twam dedebon' R. 51, 3; 'so wile dio frowa da stonda mit herre sexta bond' W. 433, 30; 'so mei hi also deen intayngia wita, also etc.' W. 465, 1. 472, 20; 'so it hi nier to witane, als etc.' W. 420, 17. 388, 23. 464, 10; 'sine seluis deda da witen' W. 403, 24. 408, 21. Vgl. noch 'bi sin withen' (*bei seinem wissen*) E. 209, 7 und 'hy mannes wytym' W. 434, 31. Compos. net (*für 'ne weit'*) R. 130, 14 wie ags. nat (nescit).

wita (zeug): 'an tuira iestha theira witena ('withena') muthe stonde al wer witskipe' H. 34, 20. E. 54, 23, wo das latein. original 54, 20 'in ore duorum vel trium testium stet omne verbum' liest; 'sa hidemase mitu tuam witem ('withum'; 'monnum'; 'witem') H. 157, 10. 161, 7. 165, 15. 172, 16. E. 197, 9. 201, 37; 'to loge brensa mitu kestere and mitu tuam witem' B. 163, 1; 'and biu thet biret mitu tuam triuwe witem' B. 179, 29; 'thet skelma baldia mitu londriwere and mitu tuam triuwe witem' B. 163, 20; 'sa bevere thine cap thertha skeilda askath mitu tuam witem, ayder mitu ene etha' E. 194, 15; 'thet hit elle wer se' E. 445

witat

215, 17. 214, 17; 'ieff hi biseice, sa hiredmath him
miß tuam witem' E. 239, 8. Abd. giwizo, alts. gewito,
ags. gevita (daneben auch ags. vita, vir sapiens, con-
siliarius), id. vitni, erklärt Grimm RA. 857 aus wita
(wissen), also conscious, testis; vgl. tugs. Compos.
liodwita.

witat (hostie): 'wytat to nimane' W. 405, 9, wo-
für W. 405, 13 'corpus domini to nimane' steht; 'dat
hi him bringe wytat ende missa' W. 410, 8. Das alts.
witat (lex) Psalm. 70, 4 oder wytat in *witudragere*
(legislator) gloss. Lipsii p. 500; abd. wiwid (lex, eucha-
ristia) Graff 4, 1112. Die abd. form zeigt, dass das
fries. witat kein compus, aus wit-at (gewihte speise)
ist, wie Fw. 229 *meinen*; at ist blosse ableitung, s.
Grinn 254.

wite (strafe): 'da wita beta' W. 415, 30. Alts.
witu, ags. vite, id. viti (poena).

witeddi: 'er sante vitedi' R. 122, 22, wo ein
mnd. test 122 n. 6 'wenbte tho sanct Vitus dage' steht.
St. Veit fällt den 13ten juni.

witfin (?): 'nu bald ths alsa wit and skeftia' E.
246, 5, vgl. das id. vitiale (debitum omnibus notum).
Vgl. wit.

witglin (weissingen): 401 n. 8; jur. fris. 2, 262
steht dafür witiga. Ags. vitiegian (prophetiare), mnl.
wittingen Kilian 814, vom ags. vitiga, vitga, id. vitki,
abd. viwang (wahrerger) geleitet; vgl. Grinn myth. 582.

with, withe, wither, withir, wether,
weder, weer (wider): ① wider, gegen, *prost.*
mit acc.: 'and warth with that (lagerne, für das) lxxii
punda leyd' R. 5, 3; 'al with that (darum dass) wi er
north herdon' R. 11, 20; 'thet nen humon with sinne
hera ne stride' R. 13, 2; deigl. with R. 13, 16, 19, 9.
14, 77, 34, 93, 3, 117, 3, 121, 5, 122, 27, 131, 6, 133,
18, B. 157, 21, 22, 163, 14, 181, 22. E. 212, 8, 221, 26,
247, 7. V. 19, 11, 245, 19. witha (für 'with tha') E.
18, 3, 40, 22, 23, 44, 18, 207, 37. H. 337, 7. witha (für
'with tha') B. 152, 11. withene (für 'with thene') E.
18, 4, 93, 4. withene B. 165, 26. withi (für 'with thi',
gegen dich) B. 162 n. 12. withes (für 'with thes',
gegen des) B. 175, 17; withe B. 152, 17; wither H.
12, 12, 18, 3, 4. E. 28, 22, 23; withir R. 28, 1, 43,
8, 9, 117, 20; weder S. 483, 9; weer W. 414, 3.
435, 9. S. 483, 38; 'ther wither' (dawider, dogegeu,
dafür) R. 118, 2. 'der weder' W. 406, 9, 411, 3. 2) wieder:
'thet hi op ther irde with stont' R. 95, 21;
'dath hi deda withe hire nede, ia' B. 158, 17. 'and
ester withe to warande withi siuer boldena rede' B.
164, 1. deigl. vgl. withedriva, withekuma, withemakia,

witha

withereka; 'bwasa witha iuuus tsurka ganth' 143, 17;
'sa scellath hia wither oppa then herth' E. 199, 39.
'werth hi wiwer dad slain' E. 200, 27. 'ik hebbe that
wiwer uted' E. 208, 24. 'thet wiwer to fallen' E. 210,
25. 'sin god wiwer to nimen' E. 231, 31. 'and dreithe-
ne wiwer to tha serke' H. 340, 17. 'tha thiwede wi-
ther wedda' H. 341, 11. 'and eft wiwhir to londe bran-
gath' R. 71, 19. 'tha hawa skilon within anda hond'
R. 118, 22; deigl. vgl. witherkuma, withermakia, wi-
therreka; 'and sy (nähe) that weber' S. 494, 30; 'sa
acel hi betu weither' S. 498, 18; 'dat weder to delane'
W. 422, 38. 'da heren brochten hit weder toegader'
W. 429, 14. 'y noemen iwe frioden weder' W. 421, 16.
25. S. 485, 3. 'and sye (nähe) thet weder togader' S.
498, 36; 'da noen by em sex seklen weer ol' W. 33,
6. 'so argse her man weer to nimen' W. 404, 10. 'and
taeghun weer inner boerd' 244 n. 1. 'so moet dat gued
weer in' W. 421, 14. 'deer dyn freed weer tobeck' W.
423, 22. Alts. wiwb, wiib, wid, withar, wider; ags.
við; vider; id. við; saterl. wer Hett. 255; neuf. weer
Epk. 524.

witha (reliquien). Form: witha ist das abd.
wibida (reliquiae sanctorum) Graff 1, 724, und wie die-
ses aus fries. wia, abd. wiwan (weihen) gebildet. Hier-
von abweichend hält Grimm RA. 907 dafür: die Be-
zeichnung witha sei 'vielleicht von witha lorum, redini-
culum, womit die geheime zusammen gebunden waren'
hergenommen; es würde dann auffallend sein, dass im
fries. für reliquien stets witha geschrieben ist, für lo-
rum hingegen withile, witte. Den ausdruck witha
brauchen nur die allgem. fries. gesetze p. 1-97; denn
E. 240, 13, wo er ausserdem vorkommt, ist aus dem
17ten allgem. landr. p. 66, 27 geflossen. Bedeut. Es
kommen folg. Verbindungen mit witha vor: 'hira tuene
mith him to surane thre ethar ('tueleusam') anda wi-
then' E. 52, 29, 58, 4. H. 52, 28, 58, 2; 'sa mot thi
era miib twilli siara thredknilingon swera on tha wi-
thon' R. 57, 5; 'anda withen biswera' E. 60, 33; 'sa
mot bi thre miib twilli hondon ('siugun monnon an
tha'; 'miib actha hondon sinera kestrifiond'); 'tue-
leusam' anda withon untswera' R. 35, 10, 65, 23, 69,
34. E. 56, 2, 240, 13; 'tueleusam anda withum und-
riuchta' H. 60, 18. E. 60, 17; 'to halldande miib twilli
hondon ('siugun monnon'; 'twam hondon'; 'siugun
dethefon'); 'twilif monnon'; 'sex monna detebum';
'sex monnum' anda withum ('wiðum', 'wiðem') R. 9,
14, 21, 54, 8, 53, 4, 35, 16. H. 8, 12, 22, 54, 11. E. 8,
13, 23, 54, 12; 'sa meit sin erue bihalda miib sex mon-
num anda withum' H. 44, 5. E. 44, 4; 'thet hine akurade

witha

mit twilf monnon ('tuelusum'; 'achtia monnem') an tha withon, mihi rv frilingon and rv eihelingon and rv leibslachton' R. 13, 10, 77, 12, II. 12, 10. E. 12, 11, 66, 33; 'het hit him allera monna ek witi helu selua an tha withon' ('withum'; 'withem') R. 27, 32, II. 26, 31. E. 26, 31, 32, 4; 'and hit were wille anda withon' R. 95, 16; 'thes ('umhe thet') ne mi hi nene witha ('withe') biada' R. 29, 1, 12, 35, 21, 37, 2, 14, 32, 39, 26, H. 26, 8, 32, 23, 34, 7, 36, 4, 19, 38, 3, 26. E. 28, 10, 33, 21, 34, 7, 15, 36, 2, 17, 38, 6, 10, 26; 'mit withem bireda' E. 78, 16; 'alle seka mihi tha withon son wiwa' R. 33, 3; 'ac willath hini sina friond eta wiwon urtia' II. 53, 31; 'and his sin friond thiemne wili eti the withon swika, and to the withon tells' R. 59, 2, 3; 'sa ihi niar tha withon' R. 61, 19; 'hi ne mi su tha withon non mraa riuchi werk' R. 61, 3; 'sa mot thi erua nima sine thredha knia, and ledase tuelusum to tha withem, ther mihi him swere tho te londes riuchte' E. 56, 6. Für witha in dem angegeb. Verbindungen, hat W. witheth (reliquiend), das auch R. E. und H. nicht freind ist. Mit 'eth an da withon' identisch, steht R. 59, 23 'oua tha heligom enne eth to s丈ande' und W. 61, 32 'byton da heiligem bringha'. Der latein. text bildet withjurementum, oder überträgt durch reliquiae, juramentum in reliquis: 'cum uno wiþjuremento' 58, 21; 'teneri xu virorum wiþjumento' 8, 21; 'ipse se excuset cum xu viris wiþjumentis' 12, 9; 'debet teneri cum dedijuramentis, sine duello cum xu wiþjumentis' 8, 12; 'singuli sciant sibi ipsi in reliquis quid fecerint' 26, 31, 32, 6; 'tunc non oportet ('non potest in illius facti') jura menta præbere' 34, 9, 36, 3, 38, 24; 'tunc non potest illi illius facti ullas reliquias vel juramenta prædere' 36, 16; 'tunc non licet ei reliquias præbere' 36, 31; 'si id in reliquis verificare voluerit' 69, 22; 'abjurare per octo juramenta in reliquis' 68, 33; 'cum xu viris in reliquis juramentis' 72, 36. Mnd. teste liefern: 'mit seuen mannen wyteden up de billigen den dat kundich is' 9, 22; 'se manne up dat cruce an de wytum, dat is den dat kundich is' 54, 12; 'in de witum, dat is yn den billigen' 69, 34; 'yn den wytum, dat is myt synen cede yn de waerbeyl' 33, 7; 'mit xu mannen den dat kundich is' 9, 15. Diese deutungen nach welchen 'kundig' im begriff liegen soll, beruhen auf verwechslung von witha (reliquiae sanctorum) mit witha (scire, testis), für welches in späteren texten mehrfach witha geschrieben ist. Ein eid der wissenden, ein zeugenedeid, ist der eth an da withon, oder witheth, durchaus nicht, vgl. z. b. 13, 10, 56, 6, 57, 5.

withir.

witheth (eid auf die reliquien): dass with- eth kein gegen-eid (wither-eth) ist, folgere ich aus dem ständigen gleichstellen mit 'an tha withon awera', und dem wiedergeben von withjurementum durch in reliquis juramentum in dem lateinischen teste; vgl. wiha. Der ausdruck ist besonders dem W. test der allg. fria. gesetz geläufig; außer in den allg. fria. ges. p. 1-97 steht er nur: R. 121, 15. E. 197, 22, 222, 27, 246, 9. W. 413, 1; überhaupt aber: 'balda mit sann manna wyteden' W. 9, 22; 'dat bi hem sikerade mit xi manna wyteden' W. 12, 11; 'aller mannik wite him self oen da wyteden' W. 27, 31; 'dera deda nene wyteden hyeda' W. 29, 3, 35, 3, 37, 1, 16, 33, 39, 24; 'alle secken mitta wytudem fan wiwa' W. 33, 4; 'so moet syn cerfona syn tredkina oen ledas mit xi manna wytudem' W. 57, 6; 'so swarre hit di ora oen da wytudem' W. 59, 3; 'ontswara mit eue wytede' W. 59, 21; 'di tolusum (achtiasum') ontswara on da wyteden' ('wythedem') W. 61, 17, 69, 32; 'sa ontswere hit myt fywytudem ende mitt een fiaed' W. 65, 20; 'sa sikeri hi hem mit xi wytudem' W. 77, 7, 2; 'ief hyt oen da wytudem wara wil' W. 473, 1; 'thet ther iawelik erua mi ledas sines thredkilungen deda mihi twan wiþbethon' R. 57, 10; 'sa skil bi thre wiþbetha swera mihi thrium monnon' II. 121, 15; 'sa ach thi bera to swerane enae wiþbeth' H. 58, 21; 'sa riuchtere mihi fiwer wiþbethum and mihi ene fiaethe' H. 64, 21. E. 64, 22; 'ac demih hit mi thi aesa, thet ic sure mihi tuam keremegum ande selua thene thredha; sa ach bi thete duane, iefsha enne wiþbeth' H. 74, 3. E. 74, 4; 'ffif merl and tua enia, iefsha fuuer ('achtia') wiþbethar and cune fiaeth' E. 89, 12, 95, 10, 23, 33, 35, 97, 2, 3, 6, 12, 16, 18; 'sa ungunge hius mihi fiaethe and mihi achtia ('sex') wiþbethum' E. 197, 22, 25; 'mihi achtia wiþbethem and ene fiaethe on te ledane' E. 222, 27; 'thine fiaeth aglen tha frowa te swerane, and thier to achtia wiþbethar' E. 246, 9; 'kennith ac thi bofe oppe . . . sa sind hit niugen ('tuelf'; 'achtene') wiþbethar to ta fiaethe' E. 246, 14, 15, 17. Der latein. test hat dafür wiþjurementum, vgl. unter witha.

(withirbranga), weerbringa (wiederbringen): 'ende by veer brocht haer breef' W. 408, 24.

(wiþberdriva), wiþhedriva (wieder herbereiben, herbeischen): 'and tha rediewa hia (eine entführte frau) withi drive' B. 166, 11; 'hit ne se thet thi redia tha monna wiþe drive' B. 181, 22; 'sa drive bi tha werna wiþe' B. 152, 5; 'thene hreoma skelin wiþe drive tha rediewa' B. 153, 21; 'thet skelin drive tha rediewa wiþe' B. 153, 11; 'sa skel thi redieuwa thet god wiþe drive' B. 165, 6. E. 197, 26.

withir.

(withireth), wedered (gegeneid): 'dine widererde hera' W. 393, 32.

withirield, wederield (wergeld): 'ther of hach thi frana xxi skillinga, twedu (?) of thera lioda skelde, and thrimum of hiri withirield' R. 25, 9, wo in W. 25, 4 'so schil by mit xu merkum syn haudlesna ielda, ende oder xu merck die wederieldis' stehet, und E. II. 24, 11 werild setzen; 'therre wihe hiri withirield, and tha liodon thene fretbo, and the frana sinnen hon' R. 25, 1, wo in E. 24, 4, 19 werild dasur steht; 'so schil hi da frana das wederield iaen .., dat wederield is tv einae endre fyoerente trimene penningh' W. 398, 24, 27. Vgl. werield.

(withirlevn), withirlevn (wiedergeben, zurückgeben): withireria E. 202, 4. H. 68, 10, 335, 26; weberia S. 494, 30, 497, 37; wederia W. 398, 23; weeria W. 398, 1, 16, 411, 1, 429, 26.

(withirkera), wederkeru (wiederkehren, zurückkehren): W. 436, 20.

(withirlaga), withirlaga (gegenparthei)m.: 'thi wiherlaga mith tuelf eolum' B. 153, 20; 'sec ethar son tha withirlaga' B. 158, 7; 'sa resse hi sine withirlaga tuene skill' B. 174, 10. Vgl. das alts. fem. wiherlaga (res par., sequivalens) Schneller gloss. 67.

withirmakia, withemakia, weder-makia (wiedermachen, herstellen): 'bi sine tidou warth Jherusalem withim akad' R. 133, 25; 'thet godeshus also god wihe to makiande, as etc.' B. 180, 20; 'ende mackaden das riuchu weder' W. 431, 26.

(withirred), withirred (verteidigung): H. 32, 2 durch emendation für das im ms. stehende unverständliche 'withir ied'; dieser form lige withir-eh (gegeneid) nahe, welches wort als wedered W. 393, 32 vorkommt, der Zusammenhang widerspricht.

(withirreka), withirreka (wieder, zurück gehen): 'hira gold wihe te restands' B. 153, 9; 'undhemt und wihe racht' B. 165, 17, 172, 16, E. 197, 10, 202, 2; 'ik hebbe thet wiher racht' E. 197, 15; 'sa rekesas wiher' H. 328, 22.

(withirsaka), withirsake (widersacher, feind) m.: 143, 3. Alts. widarsaco (adversarius), ags. viderasa.

(withirseka), withirseka, withisedwa (widersprechen): 'bwresa thi redieua thi offledene with seith' B. 157, 3; 'and hir with sekema, sa' B. 161, 6; 'londcap ne meyma nawet ma sa enes with sedsa' B. 163, 3; 'and eu other thet theenna with sedsa' B. 163, 7; 'with secht hi, sa' E. 201, 36; 'istet thet ma tha redane wyth sedse' E. 206, 35; 'ief byt with seit, sa'

withume

W. 420, 4. Alts. widarsegian (loqui contra), ags. viderseggan.

(withirspreka), withispreka (widersprechen): E. 206, 32. W. 425, 24, 432, 18.

(withirstek), witherstek (gegenstoss): 'thre stekan and thre witherstekar' H. 96, 20.

(withirstonda), withistonda (widerstehen, entgegen stehen): withistonda H. 79, 3. H. 341, 18; withustau W. 391, 21. Alts. wistarstandan (resistere), ags. viderstandan, viðstandan.

(withirstrid), witherstrid (widerstreit, widerrede): 'thettere alder up kompe sunder witherstrid' H. 329, 27.

(withirwessn) (zuwidersein): 'thet him wind and wett withir wurdew were' H. 43, 7.

(withirword), weewrerd (gegen-wort, vertheidigung): W. 403, 9.

withihe, witte (bande): 'fon there etseina (eichenen) withiha, ther alle Frisez and tha biara halse drogen' R. 539, 9; 'dat ma da Fresen da holtena witta fon da hals spande' W. 440, 23; 'want hya alder aerst ayn weren ende da holtena witta droghen' W. p. xxiv. Ags. viðbe (loramentum, tormentum) Lye; engl. wihe (weidenzweig, weidenband); gedrehte zweig wurden stat seile verwendet: 'hy is schuldlich das bastiell, id est ut suspenderut' 36 n. 8. Grimm RA. 684 sagt 'wide, vinculum ligneum, retorta, von wit (liguum)', das ags. vudu (liguum) und viððe (loramentum) scheinen mir sich aber fern zu stehen, vgl. ags. viðig (die weide).

withume, wethem, wathem (geweiter platz): 'thet is thi riuchte withume binna tha fuwer stenor, also sa as thi sprangel bit bigunth and thi bis-cop ewigid heith. Thi prestere and thi opperon, tha willath binna there withume wesit mihi biara weturon, and thet nis men riucht umbe thet' H. 124, 12-15; 'sa hwa as to honne cumth, sa leiflina binu buta there withumse, and buta da helichdracta' R. 124, 20; 'huta sthercadurun and binna there withume' R. 128, 19, 21, 129, 10; 'opa tha stherckhoui and binna there withume' R. 130, 2; 'oen also dena gude als in dene wethem heert' W. 401, 16; 'to da godesbuse and to tha wathembuse' E. 21, 13. Withume erscheint in diesen stellen als fem., wethem W. 401, 16 als masc.; ein verschiedenes wort ist wetma, witma, und withume ursprünglich nicht dos ecclesiae, sondern, wie die stellen aus R. deutlich zeigen, der geweihte platz zunächst der kirche, von wia (weihen) geleitet. Wenn das brem. wb. 5, 215 unter 'wedem' 'geistlichen grund und ho-

witlik

den; alle unbeweglichen güt der kirche; ein pfarrhaus' versteht, so ist das eine spätere, verallgemeinerte bedeutung, gleiches gilt vom nhd. in dialecten für das grundstück des pfarrers gangbaren wietmuth. Nicht bestimmen kann ich daher Graff 1, 778, wenn er 'das provinsiale wildem (dienstwohnung des predigers)' unter weita aufführt. An walbemus E. 31, 13 entspricht das asterl. wedenus (pfarrhaus) Het. 254.

witlik (wissenschaftlich, bekannt): 144, 33. B. 152, 20. 165, 5. E. 197, 25.

witma, vgl. weita.

witnia: ik witnie thi bi ha tha etc.' E. 245, 12. 22. 246, 7. Alts. witnon, ags. vitian (reprehendere, castigare); vgl. wie (strafe) und das iwl. (reprehendere).

witling (seerüther) vgl. wiking.

witlakpe (kunde, zeugniß) n.: E. 54, 23. 184, 8. II. 54, 21. 342, 20. W. 472, 25. Alts. gewitcepi, gewitcipe (testimonium), ags. gevitcipe, asterl. witenkopf Het. 255. Compos. wonwitlakpe.

wittia, vgl. bivista.

witte (hande) vgl. withde.

wiwegod (weiberzug): 'thes alderlas god ne mei nauder wasi ni wonia, also thet wiwegod' B. 164, 24, wo das andere ms. 'thet wiueda god' liest.

wixle, wixle (wechsel, tausch): sa hwer sa hit bi thenne lede mihi kape tha mihi wisle ('wicsele') E. 48, 29; 'wile' H. 48, 28. W. 49, 28; da thi liogdara ana enne otherne' R. 49, 29, wo im latein. original 48, 28 'testimoniū vel permutacionē' dñfir steht; 'likie him (dem mündig gewordenen) thi cap iefsha thet wixele, sa halde bitte' E. 44, 9. Alts. wehsal hel., wibsl. Psalm.; isl. wial. Compos. londwistle, niarwistle.

wixlia (wechseln, vertauschen): 'hit ne se that mat sella skele iefsha wixlia' B. 173, 28; 'thi thet thet lond ekpad heil iefsha wixlad' B. 174, 3. E. 209, 6. 11. Alts. webslan, isl. viala, asterl. wicselja Het. 255, neufr. wigelejn Epk. 534. Compos. bivisla, urwisia.

wlemma: 'hwasa enne dom and enne enda due, ende thes letera ieres welle wlemma' (verletzen, nicht befolgen, abändern) H. 329, 31.

wlemmelsa (verletzung) m.: 'hiabuelick wlemmelsa' E. 87, 13. Compos. witliwlemmela.

(witli), white: 'bloodressene onder da andlete mit white en pond' W. 463, 15, wo in S. 463 n. 20 'bloodressna under tha andletene en pond mith the white' steht; 'thi white onder tha ("und") andletene' S. 457, 29. 448, 17; 'agbeckerf, and white, and herdbrecke' S. 496, 6; das alts. witli, ags. white (splendor, color, pulchri-

woldsket

tudo, visus, vultus, forma), isl. litr (color). Vgl. witli-wam, witli-wimela, witli-wimelsa und ondlete (anti-lit).

witliwam (verunstaltung, körperpentstellung): 'si ex percusione deformitas faciei illata fuerit, quae de duodecim pedum longitudine possit agnosciri, quod vuili-tiwan dicunt' L. Fris. add. 3, 16, wo witliwam für witli-tiwan zu lesen ist, wie I. Sax. 1, 5 und I. Thib. 6, 12 das wort darbieten, und es auch ags. in Aesepb. ges. §. 56 Schmidt 4 'act þam læstean vittevanne in scillingas, and act þam maran iv scill.' steht, und durch die in den spätern fris. rechteit, vorkommende ableitung witliwimela über allen zweifel erhoben wird; vgl. Grin RA. 630.

(witliwimela), witliwimelsa, witli-wimelsa (verunstaltung): W. 466, 1. 6. S. 452, 29 (hier durch verletzung der lippe, des mundes und der runzeln erzeugt); vgl. witliwam und das gleichbed. witliwimela.

witliwimela, witliwlemmela (verletzung der schönheit in folge einer wunde, entstehung des körpers) m.: 'thi witliwimela' R. 87, 13; 'witliwlemela' E. 213, 1. H. 86, 14; 'witliwlemmela' E. 212, 23; 'witliamelisa' E. 214, 15; verschriebu darau ist: 'witliwimena' S. 443, 11. 'witliwimess' S. 450, 3. 'witliwlemmelsa' H. 333, 20. Die Fw. 362 haben angemerkt, dass witliwimela nicht nur gesichtsverletzung bedeute, sondern witli darin in der allgemeinen bedeutung des ags. vlate (pulchritudo, color) zu nehmen sei, da ein fivelgoer ms. witliwlemmela bei verletzungen an finger, hand, ohr und überall rechnet wo sie nicht durch haar oder gewand verdeckt wird; 'thene witliwlemmela ne achma nouit to scriuane, mar buta her and buta clanum' F. 306, 16.

wlutu, vgl. willa (beflecken).

wob (gewebe) in god-wob (in teste siebt unrichtig 'goed wob') W. 440, 29. Alts. webbi, ags. vaeb, veb, isl. vefr, neufr. woh Epk. 542, nordfr. web Out. 386.

woker (wucher, sins): 'te ieldane mit like gode buta wokere, buande thet send alte wokere son use hera gode verbeden' H. 68, 11. E. 68, 10; 'hwassa woker plegat' 144, 32; 'thetro nene bewa ni somnie son grata wokere' H. 342, 12. Abd. wnothbar, wuocher Graff 1, 650, ags. vocor, vocer, isl. okr. Vgl. asterl. wogeria (wuchern) Het. 255, neufr. woeckerjen Epk. 542.

wol (wolf) vgl. wel.

wold (gewalt) vgl. wald.

woldsket (waldviek?): 'flande werbe thi thi

wolf

wick and alle thi woldesk' E. 246, 20. Vgl. *wikset* und *wald*.

wolf (wolf): 'woluen' Jur. 2, 234. Alts. *wulf*, ags. *wulf*, neusr. *wolfe* Epk. 544.

wolken, wiken (wolke): 'god scop thene togta fonta wolken' E. 211, 6; 'hi biskirmude mith eme siurege wolcne' E. 247, 1; 'alsoe langh soe di wind fan da wokenen ("wilkun") wayl' W. 440, 17, 25, 441, 26, S. 491, 4. Alts. *wolcan* (nubes), plur. *wolcan*, gleich wie das 'ags. *wolcen*, plur. *wolcan*, neutr.; das nhd. die *wolke* ist unorganisch Grimm 3, 388; saterl. *wolke* Het. 255; neusr. *wolcke* Epk. 544.

wolle, ull (wolle) f.: 'dae schrep (schafe) deer ma das wolle of scheer' W. 398, 7; 'buass oborem sine clathar sine vle off sangh' E. 242, 30. Ahd. *wolla* Graff 1, 795, ags. *vull*, isl. *ull*, saterl. *wolle* Het. 255, nordfr. *oll* Ous. 233.

wollen, willen (wollen, aus *wolle*): 'is hit wollen claed' W. 397, 38; 'willen (im wollenen büssergewande) ende berfoet' W. 408, 11, 23. Ahd. *wullin* Graff 1, 795.

won, wan: in wanandert, wongare, wanhude, wankedinge, wanmete, wonspreke, wonwara, wanwicht, wanwirk, wanwising, wanwitskip, sowie dem davon geleiteten wonia und wonela. Alts. *wan* (deficiens, absens) als adj. gebraucht; ags. *vana*, *vona* (defecus, deficiens); isl. *ván* (*defectus*); saterl. *wan* in wanwendet Het. 254; neusr. *in wan-lieueringe* Epk. 519.

wona, wuna (wohnen, habitate): 'in huika dela daer de misdaedege wonat' 478, 29; 'al ther hi unat' 146, 11; 'weika gued der Thomas nu ter tyt uppawenaat' a. 1469 Schw. 629, desgl. Jur. 2, 24, 32, 34. Alts. *wonon*, *wunon*, *wonian* (habitate, maneres), ags. *vunian*, neusr. *wjenen* Epk. 526.

wunder (wunder) in wondergrat. Alts. *wundar*, wunder, ags. *wundor*, *wunder*, isl. *undur* (nom. plur.), neusr. *wonder* Epk. 544.

wundergrat (wundergross, wunderbar gross): 'iwa wondergrate leyken' W. 436, 3.

wondria (wandern): 'also longe sare libbe skil bi (der vatermörder) wondria and kriapa and festia' (wallfahrten, das kriebeugen und fasten) R. 126, 25. Ags. *vandrian* (vagari), isl. *andra* (pedetentum gradii).

wonelsa: 'wedne wonnelsa' E. 212, 16. H. 233, 18, wo in E. 212, 16 dasfür *wednelas* steht. Ist *wonelsa* geleitet aus *won*, *wan* (makel)?

wonfelle, wanfelle, wanfel, wansfelle (blutunruhtig): 'duuisleek deer is xxi nachta weden and wanfel' W. 462, 6. 8. 11; 'dat is al gaer

wonspre.

een duusleek, alsoe syr soe hit naet weden ner wanfel is' W. 462, 2; 'ende dat se xxi nachta weden ende wanfel' W. 465, 25; 'dusselech ther is xxi ('xli') 'lxvi') nachta weden and wanfelle' S. 442, 1. 22, 451, 15. 462 n. 4. 7. 492, 11. 496, 26; 'dusselech ther xxi nachta is weden and wanfelliç' ('wanfallich') W. 492, 8. 9. In S. 442, 13 steht 'dusalek der is xxi nachta weden and swerd on the felle' für 'weden and wanfelle', woraus sich schliesse, dass wanfel nicht mit verletster, entstellter hant, sondern mit schwarzer (blutunterlaufener) haut, bedeutet; in ags. steht van, von (lividus, pallidus, fuscus, ater) neben vanu, von (imperfectus, deficiens), vgl. Lye.

wongare (zerrissenes gewand?): 'wonwara botan' scillinger, wongara soghenda tuede schilling' E. 95, 1.

wonhaftlich (wohnhaftig, wohnhaft): 'in bulka deele deer hy inna woehnlich is' 479, 3; 'ende wonhaftlich binna dele' 481, 1.

wonhere (mangelhaltes gehör): F. 307, 13.

(wonhude), wanhud (schlechte ohbht): 'hweero een wylf her kynd myt wanhode etc.' Jur. 2, 168.

wonia, wanta (abnehmen, sich verringern): 'hveder sa hira god wasat sat wonie' H. 68, 6; 'thet wiwegod ne mei nauder wasa ni wonia' B. 164, 24. 21. E. 208, 12; 'thet bi weih and wanith se' E. 228, 7. Ags. *vonian*, *vaniian* (deficere, minovere, demere) Lye, isl. *vana*.

wonir, wunre (knechtli) m.: 'sa hwa sa miib woniron an en godishus fore' R. 116, 8, wo ein mnd. test 116 n. 2 'weh myt knechten vmmre ein gadesbuss fhaardt' liest; 'bwass inna tsuirkha ganth miib weperue, miib spisa ("spile") and miib varem' 142, 30, wo im latein. original 142, 30 'inductus armis, tibaris et armigeris', im mnd. text 142, 31 'myt wapen, myt spise vnde miit knechten' steht; 'en uhemede wonre' B. 180, 15. Wonir bedeutet wohl eigentlich inwohner, insasse von wona (habitate) gebildet; Wiards erklärung br. 176 von winna (gewinnen, dingen, miethen) ist unstatthaft.

(wonkethinge), wankedinge (mangelhafte verkündigung): Jur. 1, 38.

(wonmete), wanmete (falsches maass): W. 422, 19. 21. 27. 478, 9.

(wonondward), wanandert (mangelhafte antwort, vertheidigung): S. 483, 38. 504, 6. 8.

wonspreke, wanspreke (sprachverletzung): R. 97, 15. 119, 17. 536, 8. E. 93, 28. 219, 10. H. 96, 27. W. 470, 12, wofür im latein. test 96, 16 'depravatio loquac' steht.

WOW.

won-wara (unvollständige gewährleistung): 'won-wara bote' W. 95, 1. 97, 17. E. 95, 1. H. 94, 1, der latein. test 94, 1 sagt 'pro impotencia venditis, scilicet won-wara' 94, 1, erklärt also won-wara für mangelhafte wara, unvollständige gewährleistung (vgl. *wara*, *wara*, gewährleisten); entsprechend handelt die ostfr. landrecht Wicht 387 'van wanware te koepen.' Zu Wiards behauptung as. p.211, der latein. test verstehe das wort falsch, won-wara sei 'missgestaltete lefze'; sehe ich keine verovalnung, wohl aber dass lippe in keinem fris. teste wara, sondern stets were geschrieben wird.

(**wonwerk**), **wanwirk** (fehlerhafte arbeit, mangelnde instandhalbung) n.: 'a lone langh al hit (das ufer) oen wanwirke is' W. 390, 10; 'ief di schela to wanwirke schwot dyn syl' W. 390, 23; 'ief di schela dine hannesse heerwy to wanwirke schwot, ende dat wanwirke bliuged wirt' W. 415, 13; 'dat y dae wird sidse, hwaec dat wanwirke wirtscha schel, ende dat wanwirke an fulla wircle bringbe' W. 415, 29; 'al deer di syl an wanwirke' W. 415, 32; 'bor hit se wanwirke so ful wirck' W. 415, 36; 'hwerois di hannena dyck bischowau wirt to vanvirk' W. 419, 33. Diese stellen zeigen, dass dem wan-wirk das ful-wirk entgegenstellt.

(**wonwistinge**), **wanwistinge** (falsche, man-gelhafte unterweisung): W. 475, 1.

(**wonwitskip**), **wanwitskip** (mangelhafte kunde): W. 472, 9. 475, 1.

(**wonwicht**), **wanwicht** (falsches gewicht): 478, 9.

wopen (waffen) vgl. *wepin*.

word, **word**, **wird** (wort) n. Form: nom. word W. 411, 29. 433, 19. 434, 20. gen. words R. 59, 21; dat. word R. 29, 4. B. 154, 11. 156, 20. 158, 11. 160, 20. 161, 22. 163, 28. 176, 4. 181, 7. E. 10, 7. 198, 30. H. 32, 21. 330, 14. 341, 8. wird W. 403, 7; acc. word H. 341, 33. word W. 63, 14. 411, 29. ord. E. 236, 14; plur. nom. wird W. 438, 6; gen. wird in wurdii (für 'wurde-sk') W. 438, 9; dat. wordum E. 241, 21. H. 330, 29. wordem E. 195, 2. 245, 21. worden W. 403, 7. 433, 12. 435, 28; acc. word E. 228, 6. H. 340, 11. wurde H. 72, 3. wird W. 438, 24. worden W. 438, 25. Alts. word, ags. vord, vyrð, id. ord, neufr. wird Epk. 539. Dem id. ord entspricht die nur in 'and serif dit ord umbe tha undes consummatum est atc.' E. 236, 14 vor kommende *fries.* form o. r. d., aber auch nordfries. in ord in einigen, word und wird in andern beiden üblich, s. Out. 238. Bedeut. wort, spruch, auspruch, erkenntnis: 'enda spreetek ha danse dat bi urgorden ze, dat wird moet staen' W. 433, 19; 'and ma huelic une foge

WORMA

('unieve') word spreke' E. 228, 6. H. 340, 11; 'baet hiothet wird goedes?' W. 434, 20; 'hi enis afgoedis werden' W. 435, 28; 'sa thou a thisse wordem nauit liate' E. 245, 21; 'mild thisse wordum endis' H. 330, 29; 'thene liudfretthe ther bigripen was mit wedde (bürgschaft) end mitth worde' H. 341, 8; 'thet bi mi (mir als vorsprecher) siue spreka befel, and wel and min word iech' H. 341, 33; 'da twa tafela, der god tyen wird mey syn fingeren oen screef; ende dat die warden spreck hi also bloud, dat' W. 438, 25; 'dit sint das tyzen wird' (die zehn gebote) W. 438, 6; 'bi asega dome and bi worde' E. 10, 7; 'bi rediena ('mihi redieuen') worde' B. 156, 20. 358, 11. 160, 20. 29. 161, 22. 163, 28. 176, 4. 181, 7; 'na siue riuchters wordem' E. 195, 2; 'bi talenomna worde' B. 154, 11; 'bi thes prestere worde' H. 330, 14; 'bi thes aubere worldum' E. 241, 21; 'bi scrineres worde' R. 29, 4. H. 32, 21; 'bi hira (d. i. 'bi prester und tuene triuwe burar') worde' E. 198, 30; 'ane lioda werd ende buta frann ban' W. 63, 14, wo im latein. original 62, 13 'sine plebis verbo et sine sculetui banno' steht; 'iber umbe ni ach bi te fellane asega dom ni scelata bon ni liuda wirde' H. 72, 3; 'haetuo di sleeker wroglot buta da eduswara, so ne theroma da virden neen andert iowa hoddor to iechtvird, ner to seckvird, ner to nene weervird comma' W. 403, 7; 'greta mit alte greetwird' (klagen mit gesetzlicher klagformel) W. 392, 33; 'ioe sprect dy serf-nama toe ende ick syne wird, ende by an myne greetwird geet, dat' (euch spricht der erbe an und ich spreche seine worte, und er erklärt in meiner anklage, dass) W. 411, 29. In 'sa bwer za ma esa eina mouse bitagibat thredda wordis' R. 59, 21 bedeutet 'thredda wordis' drisimal; der mnd. test 59 n. 18 sagt 'des derden wordes, daib is dryc nha malkanderen.' Compos. farword, gretword, iechtword, weraword, wilbirword.

worma (purpur): 'ende deer oen (daran, am berwed, am todtenkleide) ne schil oen wessa goud noch seluir, ne palefreda, ner weed ner worma' W. 399, 32. Die Fw. 97 erklären worma für mosten, wäre ihr annahme, wed bedeute moder, richtig, so würde das ags. *worma*, *vyrms* (tabes, sanies) sum frien. *worma* zu stellen sein; ich verwerfe es, nehme wed für waid (blaue farbe), und worma für das ags. *vurma*, *vyrma* (*mures*), das sowie das ags. compos. *vurmread* (coecineus) bei Lye belegt ist. (Um sicher zu sein, dass der ags. nominativ *vurma* lautet, wie ibn Lya angibt, müsste man seine citate vergleichen können, Bosworth schreibt hier wie überall den Lye aus, und leider nicht einmal vollständig. *Vurma* ist offenbar sum abd. und

worte

alts. *wurm*, ags. *vyrn*, *vorm*, isl. *ormr*, saterl. *wurm* Het. 255 zu halten, vgl. wegen dessen bedeutung Grimm 3, 364. Graff 1, 1044.

worte (warne) vgl. warne. (worte steht E. 227, 10.)

woste (wüst): 'thi kingin Valericus, ther Rume woste makide' R. 133, 21. Ahd. und alts. *wosti*, ags. *vaste*, nefr. *woast*.

wostene, westene (wüste) f.: 'andere wosten' R. 132, 29. 134, 12; 'andere westene' E. 247, 4. H. 242, 33; 'of there wilda wosten' R. 131, 25. 134, 18; 'of there wilda westene' H. 342, 37. Der alta. form *wostinian* entspricht die frics. *westenian* in: 'da do iurhelscha lyoed in da westenia weren' W. 584; vgl. saterl. *wustene* Het. 255, nefr. *woastinian* Epk. 542.

wrak (beschädigt): 'sendha fingerre wrak, andlasta half pannig' R. 120, 5. Vgl. 'wrack, wreack, brack improbus, reiculus, vilis; dicunt de meribus quibusdam minus probis' Kilian 820; holl. *wrak* (mangelhaft, unnütz, schlecht); saterl. *wra* (schlecht) Het. 255.

wrald, wruald, world, rauld, ruald (welt) f. Form: *wrald* in R. und W.; *wrauld* W. 440, 18; *world* E. 246, 25. H. 30, 2; *rauld* E. 245, 24, 29; *wrauld* E. 230, 37. 232, 1. 240, 7. Nom. *wrald* R. 121, 3, 7. W. 436, 11. 440, 26. *wrauld* W. 440, 28; gen. *wralde* R. 120, 16. 131, 2. 3, 4. *wrald* W. 409, 10. 421, 7; dat. *wralde* R. 122, 22. 126, 26. 122, 24. *wraulde* E. 210, 37. 232, 1. 240, 7. *wrald* W. 29 n. 13. *rauld* E. 245, 24, 29; acc. *wrald* W. 3, 16. 295, 8. 14. 436, 14, 23. *world* H. 30, 2. E. 246, 25. Alts. *worold*, ags. *woruld*, world, sli. *verald*; saterl. *wareld* Het. 254, nefr. *wrald*, wrād, *wrauld* Epk. 545, nordfr. *wrald*, wrāl Out. 411. vgl. Grimm myth. 457. Bedeut. 'so is deer in der wrald naet se swetis soet dat godesryck' W. 29 n. 13; 'thes fistis diis (form jüngsten tage) burnath alle wetir, son antu there wralde to westa there wralde' R. 130, 16, 20; 'ther niugunda dis, sa werth also grat irthbiuunge, sa ther son onbiuene there wralder er nem sa den nas; thes tianda dis werth thi wrald emenan ad there selua skipnesse, therse was erse use drochen eskepen hede;.. thes fistindis, sa burnt alle thi wrald, son asta there wralde to westa there wralde al to there hille porta' R. 131, 1-10; 'under siue tidon for sancte Johannes son there wralde' R. 132, 24; 'tha use drochten enda tha wrald kom' H. 20, 2; 'het wede ther ma thi on tach, tha thu anda tha raud comeist, thet thu thet efter domisdey also dregeha tha alonga rauld' E. 245, 24, 29; 'dat dyo berliche libben oen da wrald coem' W. 395, 8, 14; 'thether alle inwetir stonda skilun, sase god

wreku

eskipin heth al there wralde to nathon' R. 122, 22; 'hi skil alle there skena wralde of stonda, and gunga anna en claster' R. 126, 26; 'hwasa birawith efe frowe ther biuewen se for ther wralde' E. 230, 37. 232, 1; 'Colen het hi alda tidon Agrippioa ester alle da wrald' W. 3, 16; 'ting sa ma uppia there rualde rediewen clageth' E. 240, 7; 'nu is al dyo wrald truch Romens dredre wiges hilowid, ende toe mensa freuda commen etc.' W. 436, 11. 14, 23; 'Augustus stiftithe thine gralbe freiba ouer alle tha wrald' E. 246, 25; 'hweero een man godes riuchi brect ende Octavianus ewa ende al der wrald' W. 409, 19; 'aldna ist riucht al der wrald ende ewa der Fresena' W. 421, 7; 'daes Justinianum too keyser seit, dat was al dyo wrald nette, want hi al one riuchette' W. 437, 26; 'dat alle Fresen frysheren weeren, also langh soe di wynd faa da wokenen wayd ende dyoe wrraud stoede' W. 440, 18, 26.

wraldesk, wraldesch, wraudesk, wrudesch (weltlich): 'thi prestire ne mot nenna wraldeska lena plegia, wara aines eynes ombethes' H. 176, 12; 'ieſter en monick wraudische clæn (kleider) on tiuct, hatsoe deer oen uſchoften wirh etc.' S. 487, 25; 'dat riucht is wraudese riucht, deer da eedlingen set habbet mitts elmenta to halden truch landes reed' W. 435, 9; 'god gef Aaron dat gaestelik ende Moysi dat wraldische riucht' W. 425, 35; 'ioncker Kene spared gastelyck ner wraldsch, ende was hoes' W. 112, 21; 'wraldsch' Jur. 2, 24. Nefr. *wrâldsch* Epk. 545.

wraldliker, werlik (weltlich): 'het wi heroch were tham wraldlika rinchte and tha iestilka rinchte' R. 127, 15; 'hvera thi leye dad slath annen prester, sa schel bi sine werlike riuchter annen bremca reke' E. 205, 10. Nefr. *wrâldlyck* Epk. 545.

wraldshed (weltlichkeit): I. Jur. 2, 14.
wraslia (ringen): 'hweero twean en eghiat ieff wrasliet, ende dy ena man den ora neder werpt etc.' Jur. 2, 168. Nefr. *wrasgijlen* (ringen) Epk. 545, nordfr. *wraslede* Out. 411. Vgl. ags. *vrislán* (permuteare).

wreka, **wretan** (stossen, rächen). Form: pros. ind. 1ste wrek W. 438, 12; 3ste wreku R. 118, 10. 'wretis' a. 1450 Schw. 540. 'wretist' a. 1477 Schw. 761; conj. wreke W. 79, 27. Alts. *wrekan* (corripere, punire, ulcisci), praet. conj. *wraki* and *wrachi*; ags. *wrecan* (exercere, ulcisci), *wričō*, *wraec*, *wracon*, *wrecon*; id. *reka* (pellere, agere, trudrete), *rak*, *rekinn*; nefr. *wrecken*, praet. wrak Epk. 546; saterl. *wrecca* Het. 255. Bedeut. 1) stossen: 'ief emmen dyse sylen op breek ieff dora op wreist' a. 1450 Schw. 540; 'weert sek dat

wreke

dis sylem emmen op breek ief dorra op wreest' a. 1477
Schw. 671. 2) rüchen: 'wrekth enich mon sinne friond
hwek, huts opa tha riuchta bonahond, so' R. 118, 16;
'dal bi dat wreke, ende etc.' W. 79, 27; 'want ick mine
antanck wreck al ti da fiarda' W. 438, 12. **Compos.**
inruwe vgl. zusätzl.

wreke, wrete (rache): 'huuersa ma eue rafe
were iefsha ena thiawie sin god binome, ther bi umbe
ene riuchte wrete nimeen hede, thribote' E. 240, 17;
'dat riucht scept riuchte wreke op da schield' W.
422, 17; 'dat riucht is seth, dat ma fruchtia da wreke,
biuchyrme de onschield, ende scheppie da wreke' W.
435, 13, 15. Alts. wraea, wreca, ags. vracu, isl. ræki
(vindicta, ultio).

wrechte, in: 'dat bi (zum zweikampf) wepen
ende wrichten winna moge' W. 393, 6 erklären die
Fw. 53 fur kampfkleid, vom ags. vrigan (vestire) ge-
bildet. Verschieden davon scheint wrechte in 'als een
mensche wonnen baet een wrechte, ende dat waer
foerkert oey reynth, also dat hy syn wiere naet dwaen
moge, ende dyn dey off tyd naet u wirtien moge, see
aegh by syn laen al lyck for ney der tyd' Jur. 2, 22,
Hettema übersetzt werk.

wrigla (röheln?): 'werther emmant dulget in
syn hals, thet bi wriglande ('wrigiane') gunge' S. 448,
21. 458, 5. 466 n. 21. 469 n. 10.

writa (riuen, schreiben): 'hy is schyldich dyo
peen to bytellien, deer in da forwirdt ul-ritten (auf-
gezeichnet) sint' Jur. 1, 168. Alts. wrian (scindere,
rumpere), præt. giwret, part. giwritan; ags. vritan (scri-
bere); vrat, vrilon, vriten; isl. ritra (schreiben). Vgl. inred.

(wri)lust, **riust**, **wirnt**, **werst** (carpus)
in hondriust (handgelenk) und fotriust (fußgelenk).
Das kommt in R. nicht vor, dort wurde die ältere
der andern zu grunde liegende forma wriust ('wriost?')
erscheinen; E. hat dafür riust, W. wrist, S. werst, vgl.
hondriust. Abd. und mhd. rist (carpus) Grimm 3, 484,
isl. rist, ags. vrift, engl. wrist, platt. wrist br. wb.
5, 300, nordfr. wraast Out. 410.

wrogelek, **wrochlik** (rüglich, rügbar, zum
rügen im sendgericht geeignigt): W. 401, 19. S. 484, 2, 34.
Vgl. wrogia.

wrogia, **wreia**, **ruogia**, **rueka** (rügen).
Form: inf. wrogia R. 130, 4. W. 403, 3. S. 484, 1.
wrogie S. 485, 15. ruogia 145, 8, 13, 25. rueka B. 163, 9;
ger. to wrogande R. 129, 21, 26. to wreiande R. 129, 21;
ind. præs. 3te wrogath R. 129, 3. wrogot W. 403, 5, 11.
21, 25. 408, 27. 409, 2, 13. wreih R. 129, 21; plur. wrogiet
W. 404 n. 1. ruogiaht 145 n. 7. ruogiat 145, 19. ruiat

wrogia

145, 16. wroget S. 484, 33; conj. wrogie W. 401, 18.
wrogia S. 485, 7. ruogia 145, 15; part. wroget S. 484, 26.
485, 10. wrocht S. 486, 15. Alts. wrogian, wrugian
(accusare, criminari, vexare), præt. wrogdun; ags. vre-
gan, vregean (accusare), isl. raegia, neusr. wrugjen
Epk. 547, nordfr. wrige Out. 413. Bedeut. rügen,
gerichlich anhängig machen besonders im sendgericht:
'sa hwer sa thi tegothere clagande kumth, and thi
werete thet wreih, thet busing ene him raslike balde
(dass der häuler einen sebten surückhüll), sa' R. 129,
21; 'alle thet ma deli widuon und weson, thet hachma
and synthe to clagande, and thi hemethoga (der geistige
fiscal) to wrogande' R. 129, 26; 'sa hwer sa twa
liod fuchstatth binna tha honnena fretha, sa ne hach thi
hemethoga nene moe to wreiande, buta eider sida
(ausser auf jeder seite) enne folkledere; wrogath bi
enigene otheres, sa brekth bi' R. 129, 3; 'sa ne hach
thi hemethoga nawel mar to wrogande buta tha flower
hachida' R. 129, 21; 'will ther enich hemethoga firor
wrogia tha thet riucht wist, sa brekth bi' R. 130, 4;
'theiter nene quade liude ange mon ruogia mota besta
tha bellega sinetha; alle thet helganeman (sendschöffen)
.. te suerane, thet hia alle thet ruogie, ther to ruogia
stonde, and thet nene unrichte ruogia ne ruogia;
and allt tha thet hia bi hira etha riust, thetut er wnnen
se. Ruogiat hia ac ange mon ., therse nene werde
son wite, so ach ti mon bine to sikeriane mith sine
sogenda, and sa ni mey thiust stole (der official) ellewetes
nawit ruogia' 145, 8-25, wo das latein. original accusare,
ein mnd. text wroghen dafür verwendet; 'ick
monie do feuch sendschöffen, dat y wrogis us haet y
wilein deo wrogelick is' W. 401, 18; 'son ne schil di
eedswara naet wrogia, hi ne habbet achtet mit syne
prester etc.' W. 403, 3; 'haecto di decken wroget buta
da eedswara, so' W. 403, 5; 'ief di eedswara enichne
man wroghet om sib' W. 403, 11; 'hweerso sibbe
siden sint, endese togara sittende sint, ende di eedswa-
rare wroget, so' W. 409, 2; 'hweerso ma een vrouwe
wroget, dat bio een urboer deen habbe, soe' W. 409,
13; 'dat ma nen frian knappa ner frya famna des
aerste ieers sel wroghie om meenscip' S. 485, 15; 'ief
ma een man wroghet om een onbinaemd moerd' W.
403, 21; 'ief di eedswara wroghet om een reesraef'
W. 403, 25; 'ief di prester ende di eedswara wroget
enich man om een alterraef' W. 404, 3; 'als ma wroget
eeden deer sweren sint om landcaep, om seluir etc.'
W. 408, 27; 'dat di persenna scil syns seluis secken
nath wrogia, mer dae foechden scellense wrogia, al
deer wrochlick is' S. 484, 1; 'dat di decken scil nen

wrogie

man toe banna dwaen, bi ensie fan syn persinna ende fan sine foecchen om dae secken wroghet' S. 484, 26; 'dat ma wroegia fan tiefta . . . zoe scelma biithoda, weeron dat by wroghet se' S. 485, 10; 'mey hyt be-wysa, dat hyt tofara wrocht hede, soe' S. 486, 15; 'thene kestere and thene londriwre ne meyma nawet rucka (perborrescirem) umbe the sibbe iefha umbe tha blatoese' B. 163, 9.

(wrogie), ruogie (rüge, klage): 'thetse nena unrichte ruogia ne ruogis' 145, 13.

wroginge (räigung, klage) f.: 'nen Fress thoer greuuus han tielda buta scelta wrogingha' W. 389, 35; 'alle falsche clage ende alle onruehle wroginge, da urbiide ick W. 401, 29; 'dat him nimmen set euelas dwe om wroginga' W. 403, 20; 'so aegh bi selfe dinne meneed to bikanne sonder wroginga' W. 408, 17; 'nene wroghingha to dwæn oers des etta fromdained ende etc.' 459, 28; 'dat dae litha gae scelleth nymma twer da froestde deer send in da gae tot der wroginge, ende haet hin dat wroghet fan alle seksum deer wrochelici, dat scel wessa en beel wroginge' S. 484, 32, 485, 2.

wuna (wohnen) vgl. wona.

(wundbote), unbote (wundenbusse): in B., 177, 3, 9, 15, 20, 22, 178, 1, 5, 15 wiederholt sich die überschrift 'fon unbottum'; da die so bezeichneten paragaphen von wundenbüsse handeln, unterliegt es keinem zweifel, dass un-bote für und-bote, wund-hote steht.

wunde, unde, und (wunde) f.: 'tha wnda te betande ester therre mete' B. 177, 17; 'alle wnda

wunre

skelma beta mihi fulre bote buia tha litha ther on is thiū lithlemetbe, tha wnda skelin lidua greselle' B. 177, 21; 'thes papa vnda thribeta to betane' 147, 26; 'hwera en mon dath funden werth, ief syn rediwa findeth ene vnde, sa' E. 184, 4; 'huasa als ringh sterfh son ene vnde, thet syn riuchter hin nawt liwendich ne find, sa' E. 187, 14; 'is hire en unde dem, sa' E. 224, 17; 'scrif dit ord umbe tha vnde: consummatum est' E. 226, 14; 'thiu blodrennande unde uppa tha hewe den, thiū bote is etc.' H. 355, 14; 'thi sam ther vnde ti metane' H. 337, 37; 'hmers thiū vnd is benseschlich' E. 215, 4; 'sa betma tha metewand olsa hit bei ther vnd andi bi ther mete berth' E. 219, 19. Alts. wunda, ags. vund, isl. und, saerl. wunde Het. 255, neusr. wuwne Epk. 547. Comp. pos. binwunde, bukwunde, helpwunde, metewunde.

wundla, undla (verwunden). Form: pros. ind. 3rd 'wundeth' E. 210, 7. 'wndah' R. 421, 1, 538, 13. 'vndath' E. 184, 32, 185, 32, 205, 15. 'undell' 143, 17, 144, 2. 'wadaderne' (für 'wndath hi hine') R. 117, 10; conj. 'wadie' B. 156, 15; part. 'wndad' R. 87, 33, 128, 23, 336, 12, 541, 26. B. 176, 18, 177, 16. 'ewndad' B. 177, 4, 218, 2, 6, 10, 17. 'vndad' B. 158, 8, 169, 11. E. 186, 14, 188, 19, 216, 25, 319, 28, 224, 5. H. 86, 33, 333, 20. 'ewndad' B. 177, 10. 'eundat' H. 332, 9. 'vndath' E. 87, 33. 'wondet' S. 445, 8. Ahd. wunton, ags. vundian, neusr. wuunjen Epk. 547.

wundung, undeng (verwundung): 'an wndungen' R. 118, 8; 'fon undengem' 147, 33.

wunre (wohner, knecht) vgl. wonir.

Z.

Die mit z anfangenden worte vgl. unter S., z. b. sil 309, 6; auch für aus k entsprungenes st, sr, ts ist

mitunter z geschrieben, z. b. in siake (kinnbacken) 306, 25.

Z u s ä t z e.

Jacob Grimm hat mir den 26sten und 27sten eben gedruckten bogen der dritten auflage seiner grammik, welche die fries. *vocale* behandeln, sowie mehrere schriftliche berichtigungen zu meinem wörterbuch übersendet, beides hat mir grosse freude gemacht, ich kann nicht anders als daraus folgende bemerkungen mittheilen:

'aubère manifestus, apertus' neben überne fasse ich nicht recht, - bäre scheint abd. -pári, mhd. -baere, oder ist -ber zu setzen, abd. par, mhd. har nudus? wäre das abd. ápir, mhd. aeber (gramm. 2, 140) auch ein compositum? auf allen fall stimmt zum fries. ausdruck das ags. aebera manifestus' Gr. 1, 416.

'basefeng: 'hierher (cum à = golb. au, ags. ea, alts. ô) nehme ich auch bäs, bäs malus, abd. þóini, mhd. boese, nnl. bös, nachweisbar nur in dem ausdruck base feng, thi bässe feng, der böse, frivole fang oder grif, das wort mangelt ags., alts. und altn.' Gr. 1, 410. Mich hatte gegen diese unabliegende erklärung das vorkommen von hose bestimmt, allerdings steht das aber nur in westfries. testen, während basefeng in ostfries. gebraucht ist.

'bell tumor, abd. päl, püli, mhd. biule, nnl. buil' Gr. 1, 417.

'berkkinsaze nudipes, barschenkel, vgl. skunka crus, ags. sceancas' Gr. 1, 405.

'bobhabburg: 'bei bobhabburg will mir die patris tutela nicht ein, ein kind hat ja den besten schutz bei seinem vater, und wird, wenn er für es kämpft, nicht beraubt. Hettemas süßende brust gesiele mir besser, und stände melochburg, so wäre das ein naiver ausdruck, wie das von Ihnen mit recht vertheidigte böhmen burg. Sollte bobbe oder bobba mit dem bekannten lat. pappa, kinderbrei, kinderspeise zusammenhängen? man müste eine stelle haben, wo es bestimmt für muttermilch genommen würde' Grimms brief; 'bobbaburg ein dunkler ausdruck, in welchem mir aber burg seien gewöhnlichen sinn castrum, domus zu haben scheint, so dass an umschreibung der wiege oder mutterbrust zu denken wäre. Für wiege bedenke man das oberdeutsche puppel, pupperle Schmeller 1, 292. Schmid 103. Tobler

84; für mutterbrust das schweiz. bübi Stalder 1, 237, engl. bubbly, ital. poppa. von gewicht ist sumal das engl. wort, und man dürfte schon auf ein ags. babbaburk mutmassen' Gr. 1, 406.

'brida halte ich für das ags. bregdan, altn. bregda, das sind auch starke verba, die stringere, nectere bedeuten, und es beisst bregda werdi, wie hier mit brudna awerde. Das platt. brünen gehört dann nicht dazu! Grimms brief, vgl. Gr. 1, 405.

'dène deorum, ags. dñne, engl. down' Gr. 1, 411.

'distik' könnte contraction sein von degis dega ek und unserm tagtäglich verglichen werden, nach dem es wandelt sich d in t' Gr. 1, 412.

'feiske' im ags. fábu (amits) Gr. 1, 403.

'fill: 'sollte das dunkle, nur 122, 22 vorkommende fili (wenn es nicht gar für sili verschrieben ist?) aus altn. fili summis erklärbar sein?' Gr. 1, 405.

'frætina profugus, extorris, ald. freideo' Gr. 1, 411, vgl. abd. freideo, freido (profugus, aposita, profanu) Graff 3, 792.

'friala' liberare, darin bildet ia den natürlichen diphthong und das folgende i erwächst aus j, es ist das ags. fréogan' Gr. 1, 416.

'friale' (haarlocke): ich habe 463 n. 9 den namen der Friesen zu diesem wort gestellt, seitdem hat Mone ihn ohne mich zu überzeugen für riesen gedeutet (Mones anseiter kann ich nicht nachlesen, das abd. risi, riso Graff 2, 340 lautet alts. wrisi Schmeller gloss. 139), Caspar Zeuss mir durch sein frisches tüchtiges buch 'die Deutschen und ihre nachbarslämme' keine aufklärung über ihn verschafft, mich freut daher doppelt folgende bemerkung Grimms: 'der volksname Fries, Fries hat stets ungelrochenes i, wie auch ags. und altn.; während abd. Frieso, mhd. Vriesa, nnl. Vries, nnl. Vries gerade den vocal brechen, seine bedeutung gelockt, comatus scheint aus friale locke und dem engl. frisie krüsseln zu erheben; das frans. friser, span. friar, lässt sich nicht romanisch erklären und mangelt dem ital. dialect für die kürze des vocals bürgt schon der wechsel zwischen i und e, dann Ptolem. Φρίσας, Pro-

geia

cops Φρισσος, wogegen des Cassius Dio Φρισσος nicht in betracht kommen; also ist Frisar zu schreiben nicht Frisar' Gr. 1, 408.

gela: 'wie das nur in einer quelle, jedoch oft und deutlich begegnende geia emendare, geie emendatio, satisfactio zu erläutern? unsre andern sprachen reichen keine hilfe' Gr. 1, 417.

gela: 'welchen lui soll man dem seltsamen ausdruck gela prosequi, compellere leielegen? etwan è und eine vergleichung des goth. göljan salutare wagen?' Gr. 1, 415, vgl. was im wb. unter utgela angeführt worden ist.

'haunia, haventia scheint ganz das ags. ha-fenia tollere, elevere Beowulf 3146, das vom part. prät. hafen elatus (fries. haven?) gehiedert wird' Gr. 1, 416.

hleta: 'hleth desceduit scheint den inf. hlechts zu fordern == ags. hilianum' Gr. 1, 411.

'hnetse, hneze caliptra, eine art frauenebaue, die den nacken (bnecks) deckte' Gr. 1, 403.

hondbrede: 'hondbred palmae scheint nicht von bred latus absuleuten, weil auch ags. handbred (nicht handbrid) geschrieben wird und abd. prät., nicht preita (gramm. 3, 403); man vgl. bred tabula, abd. prät., auch die fries. nebenform hondbred, d. i. handblatt. doch verschweige ich nicht, dass im ags. Matth. 26, 67 hrād bond gelgen wird' Gr. 1, 415.

'inkn 399; abd. encko, anchio, mhd. enke, acker-knecht, der das rind beim pfleg leikt, er wird neben kub, rind und pfleggerib zum bodel gerechnet' Gr. 1, 405. An das bd. encko habe ich p. 851 gedacht, allein der ackerknecht will mir unter gegenständen des bodel nicht gefallen, auch heisst anderer nicht gerade pfleg-gerib.

'inruesse scheint mir nicht versweiselt, wie rüslid f. wrald, rücka f. wreka (kaum f. wrögia), rins f. wrüst stehn, wird auch ruese sein == wrese und dies näher bestimmt werden müssen wreue == abd. rächi, wreka hat nur die abgeleitete bedeutung ulcisci, die ursprüngliche sinfonie ist pellere, iundere, trudere, wie das altn. reka lehrt. vom pl. præs. wrekon ist das adj. wreate geleitet, inruesse drückt demnach aus: eingetrieben, hineingestossen, eingedrungen. mhd. lautete es: inraeche' Grimm's brief, vgl. Gr. 1, 410. Dass rücka für wreka, nicht für wrögia stehe, möchte ich hervorheben, alles übrige leidet kein bedenken, und es kommt sogar auch im fries. wreta für stossen vor, vgl. wb. wreka.

'insseptha bedeutet depresso, humiliatio vulneris, den gegensatz zu abel tumor; diesen technischen ausdruck überliefert schon die lex Frision. add. 3, 34, wo

ongneil

cicatrix depressa durch spido erläutert ist, spido scheint aber verschieden oder verlesen für sipo, in hs. jener seit findet sich i oft mit einem kleinen strich unter der linie angehängt. sipo wäre dann das spätere septa, herleitbar von sipa, sēp, siperen stillare, triefen, welches starke verbum ags. und mal. ebenfalls vorhanden ist, sipeage heudeutet ags. lippus, triefzügig, was dem fries. bispeppen (l. Bispepen) entspricht, in der regel haben die fries. part. prät. der vierten reise i (graben, bitten, sinnen, doch kommt sothen vor), dagegen die der fünfsten e für o (lerem, kerem, epeu), was von sipa, sēp, siperen ab, auf eia sūpa, sūp, sepen führen würde und zum altn. sūpa, sūp, sopin sorbere stammte, dann aber heudeutet bispepen absorptus, inspepla reducio, maceratio, gleichsam insorpitio, spido aber stände für sipo, serido. Auch ags. scheinen sich siperan, sīp, siperen stillare und sūpan, sūp, sopen sorbere zu mischen; Lye hat typ. humectatio für sipe. Nach diesem allen ist inspepla entweder eintriebung oder einschlürfung' Grimm 1, 415.

'inxzilethra: 'schwer ist inszilethra, doch scheint es compositum mit in, also die wurzel sili == kil oder kil, damit aber sind wir fast schon fertig, denn zusammenhang mit kila algere, vgl. engl. chill (also verkältung, schmerzhafte verkältung) bleibt doch problematisch, auch die ableitung -ethra ist sonst unverhört. Gibt es ein wort thrā wie ags. præs correpiō, afficio, so liesse ich denken an inasil == enkel, talus, knöchel' Grimm's brief.

'hana socius, adjutor? in: god scop theme cresta meneska, thet was Adam .., and tha scope Eua son sine ribbe Adames liana 211, 9, wenn ich recht rate: god schuf aus der rippe Eva Adams gesellin, gehilfin, friedenbouli. des wortes werde ich nur im altn. habhaft, Verelius und Biorn haben lioni caduceator, friedenbote, die edda und skálds gewähren stellen: liona kindom Saem. 3a virorum filii; liónar heita peir menn, er gänga um saettir manna, qui homines reconciliandi causa intercederunt Sa. 196' Gr. 1, 418.

'mollen fōt entw. pes talpae, oder stellionis (mhd. molle vgl. Renna, 9632 und Berbit, 376), benennung eines massen. Wie wenn die franz. Übersetzung pied de mouton in record de Nyel (weistb. 2, 832) aus einem misverstandenen nl. worte hervorginge?" Gr. 1, 406.

'ongneil ist paronychia, der worm im finger, entw. vom stechenden schmerz, oder weil sich das geschwür, wie worm oder schlange um den nagel windet, daher auch der umlauf. abd. ungngel (Graff 2, 1017, wo missverständnisse) und noch jetzt in oberd.

ðvonia

volkadien von diesem fingerschmerz unverständlich unnegein (Stalder 2, 234), einnegeln (Schmid 400), sonne kunegein, hornigeln (Stalder 2, 140), ags. angügle parochynchia, engl. agnail, wie auch fries. ognel geschrieben wird. wahrscheinlich galt lat. anguis oder serpens in gleichem sinn, und das ong., ung., ang. jeder deutschen compoūta kann nichts anders ausdrücken als anguis, vgl. mhd. unc., nhd. unke anguis, viper. Merkwürdig, dass nun das fries. ongnel zugleich birquus, den schielenden blick im auge, den augwinkel, sinus oculorum, ausdrückt, was ags. ongnere (anguis refugium?) heisst, die blicke fahren wie schlängen (springen wie böcke) aus den augen; eine ganz nordische vorstellung, die an des jungen Sigurds schlangenauge (orme i auga, fornald. sög. 1, 258) erinnert und an das eddische: i milli augna hönumu sitr haukr (Saem. 19). doch der begrif des nagels scheint hier unpassend? Grimm 1, 416.

***ðvonia** colere, exercere, mnl. oesenen Huyd. op St. 1, 534, nml. offenen, alts. öbbian, ahd. uopan, mbd. üeben' Gr. 1, 413.

***þipermōð** vgl. ad ecbas. capt. pag. 322' Grimms brief.

***þrē**, wahrscheinlich auch pri armilla, musculus, nodus, spinter, ags. prén, aln. prón' Gr. 1, 412.

ri: 'das dunkle ri 246, 2 scheint für ri zu stehen, weil 246, 21 rira folgt, ich vergleiche das altn. ri te-nus und goth. riurs corrupibilis' Gr. 1, 412.

sende, sonde (sünde) vgl. unter beiden formen; mir war Grimms 'abstammung des wortes sünde 1839' unbekannt, sonst würde ich sie genutzt haben.

tēn

sia (suere). Grimm 1, 412 pflichtet meiner annahme bei, dass dies wort eigentlich stiechen, einstechen, daher auch verwunden bedeute.

sia: 'das subst. si pecus stimmt in der form mit dem dunkeln sia gradus cognitionis, soboles, das ich in den übrigen dialecten vergebens aufsuchte' Grimm 1, 413.

sili: 'unschlüssig bin ich wegen sili aquae clavatum, schleuse (ob es nämlich unter das aus e, dem undaut von a, entsprungene i zu rechnen ist), was das ags. sele, slts. seli mansio, habitaculum, mit einer abgeleiteten bedeutung sein könnte, wie ags. sele auch paries und das altn. sel tugurium ausdrückt, also wasserhaus, wasserraal, dessen thüre geöffnet und geschlossen wird? man erwäge, dass in der eban. capt. 687 sténisi für sténse und in alts. urkunden mehrere zusammensetzungen mit -sili, sic erscheinen, welche deutlich -seli, aula, atrium sind' Gr. 1, 405.

***skunkka** crus, tibia, ags. sceanca, ahd. scinchio, wie auch nhd. volksmundarten schuone für schinke aufzeigen, vgl. bersinisse' Gr. 1, 407.

swethe: 'unsicher ist mir der vocal des wortes swethe oder swithe, welches grenze bedeutet, und etwa dem altn. svadī declivitas oder svitō concades arborum zu vergleichen wäre, noch deuterlicher aber das ags. svadū vestigium zu erreichen scheint, woru sich nur sehr gewagt das mbd. swede halten lässt. ich mag weder ags. svadū, noch fries. swéthe ansetzen' Gr. 1, 415.

***tēn** virgula, vgl. tenus lex Fris. 14, 1' Grimm 1, 410.

p. 634 bifuchta lin. 5 streiche das citat W. 37, 28.

637 setze biiechta f. biia.

649 biithanka vorletzte zeile, schiebe 'Jur.' vor 2,

222 ein.

649 biithwinga lin. 4 setze: W. 111, 20. 112, 38.

p. 767 friale vorletzte zeile, lies 463 f. 493.

774 fuluster trenne 'hap ina'.

780 lies godakatha.

861 keiserroicht lin. 5 lies 'konigh' f. 'koingh'.

899 lichtelik lies 'ief lichtelika etc.'

75760534

75760534



